



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

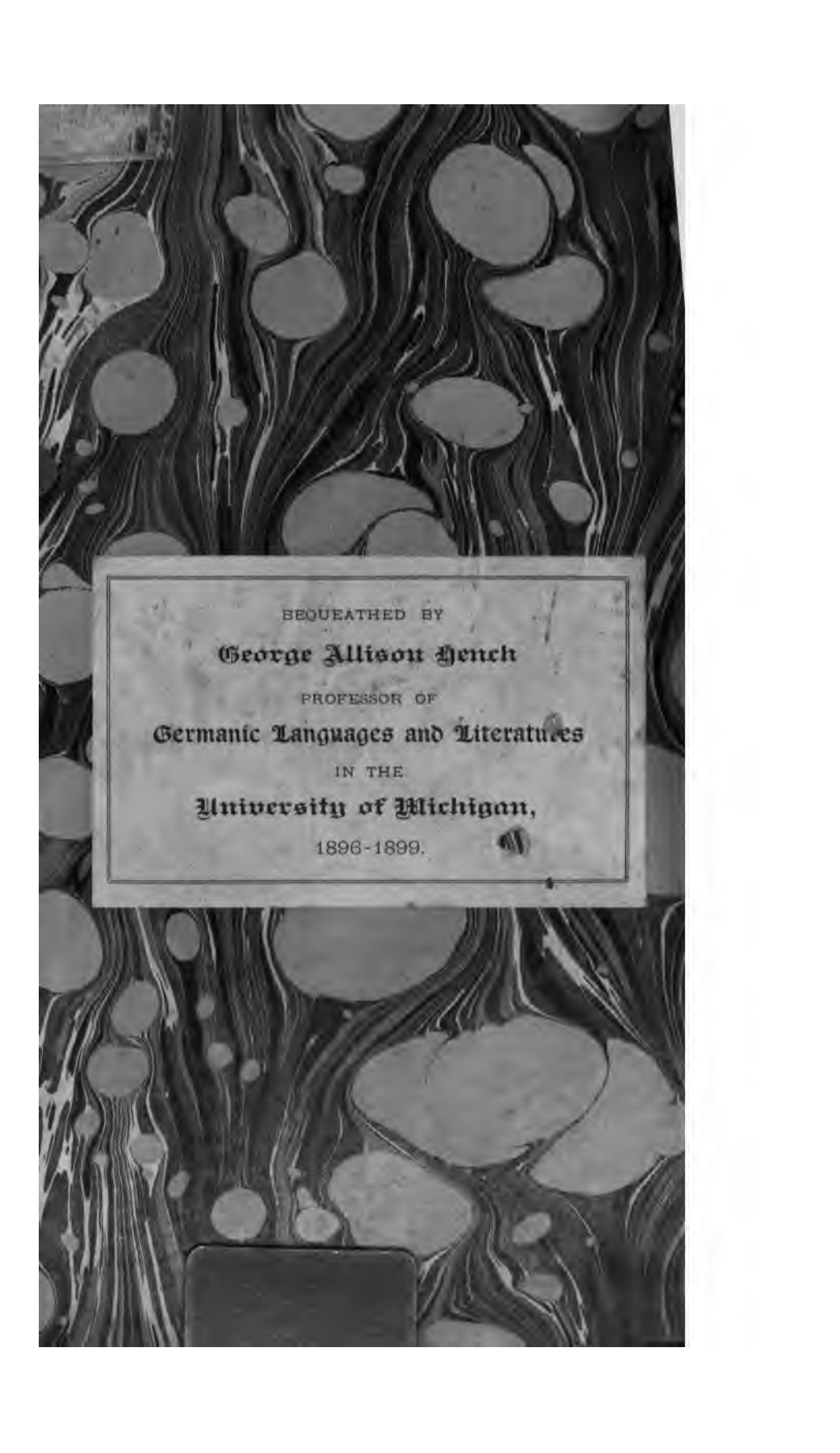




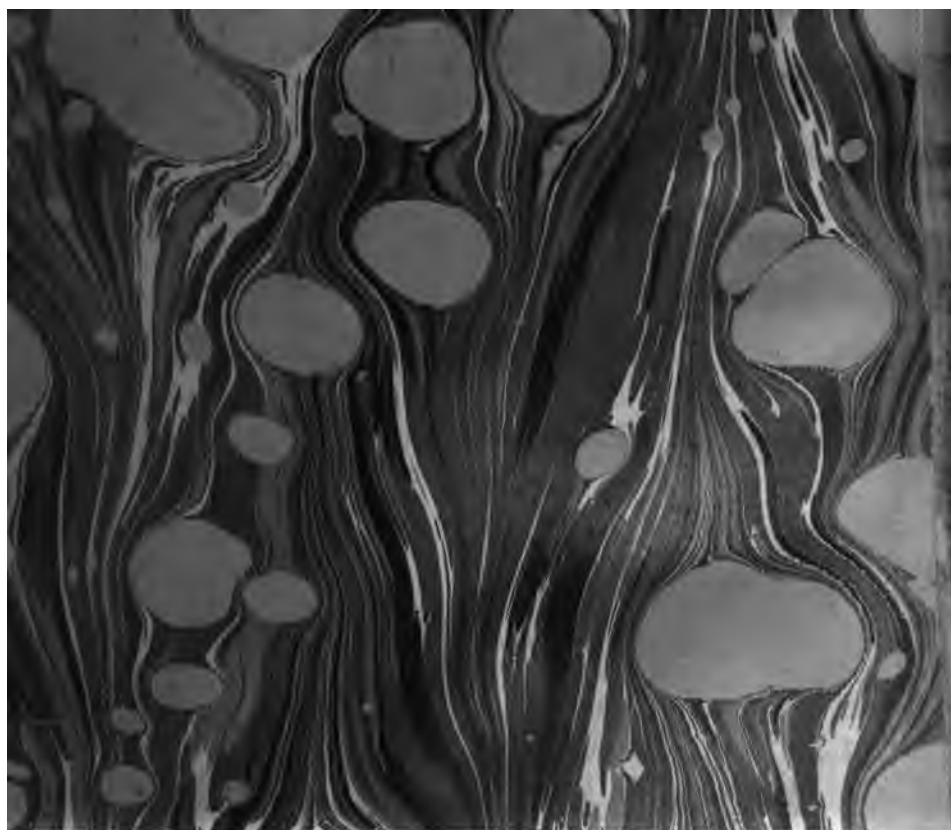
D558ve  
cop. 2

A 724,361



The image shows a book cover with a marbled paper pattern. The pattern consists of dark, wavy, vertical lines interspersed with large, light-colored, circular or oval shapes, creating a complex, organic texture. In the center of the cover is a rectangular label with a thin double-line border. The text on the label is centered and reads:

BEQUEATHED BY  
**George Allison Hench**  
PROFESSOR OF  
**Germanic Languages and Literatures**  
IN THE  
**University of Michigan,**  
1896-1899.













**LEXICON COMPARATIVUM  
LINGUARUM INDOGERMANICARUM**

---

**Vergleichendes Wörterbuch**

der

**germanischen Sprache**

und ihrer sämtlichen Stammverwandten,

mit besonderer Berücksichtigung der *romanischen*, *lithauisch-slavischen*  
*keltischen* Sprachen und mit Zuziehung der *finnischen* Familie

von

**Dr. Lorenz Diefenbach.**

---

**Erster Band.**

---

**Frankfurt am Main.**

Verlag von Joseph Baer.

**1851.**

839:93  
D558ve  
C.2

---

Gedruckt bei *Streng & Schneider.*

---

Seinen theuren Lehrern und Freunden

den Herrn

**F r a n z B o p p**

und

**A u g u s t F r i e d r i c h P o t t**

gewidmet

von

dem *Verfasser.*



als Wegweiser gelten; andre sind noch nicht völlig bestätigt lassen zahlreiche Ausnahmen zu; nicht wenige sollen erst gefunden werden. Und Wer finden will muß erst suchen tasten, auf die Gefahr hin, daß er vielfach irren und sein *es* widerrufen müsse. Dieß gilt für die Vergleichung einzelner Wörter, wie ganzer Sprachen. Da das Buch in seinem ferneren Verlaufe noch vielen Stoff zur Vergleichung und neue Kennzeichen der Verwandtschaftsverhältnisse zu geben hofft; so soll eine ausführliche Darstellung der sehr mannigfachen Verwandtschaftsverhältnisse nach den einzelnen Völkern und Sprachen, sowie der wichtigsten Ergebnisse für exoterischen und esoterischen Lautwandel in verschiedenen Sprachen, erst nach dem Schluße des ganzen Werkes versucht werden. Ich hoffe dasselbe in zweien jetzt noch folgenden Bänden innerhalb zweier Jahre zu vollenden. Einstweilen folgende Bemerkungen.

Die Untersuchung der gothischen Sprache ist so innig mit der aller übrigen deutschen Sprachen und Mundarten verwebt, daß wir den letzteren immer das nächste, oft fast gleiches, Recht auf ausführliche und detaillierte Betrachtung zuerkennen müssen. Im Allgemeinen zeichnet die verhältnismäßig kleine Zahl der gothischen Sprachreste die Grenzen für die Auswahl aus den deutschen und weiterhin auch den andern Sprachmassen. Doch werden die Leser mir nicht verargen, wenn ich bisweilen über diese Grenzen hinausging, wo ich Gelegenheit fand, noch wenig oder gar nicht erklärte deutsche Wörter und Wortstämme durch weitere Vergleichen zu beleuchten, ohne zunächst durch speciell gothisches Interesse dazu veranlaßt zu sein. Wol aber soll nur der gothische Sprachschatz vollständig dargestellt werden; bei den übrigen Sprachen genügt es, die wichtigsten Verstärkungen der *Form*, wie auch der *Bedeutung* in den einzelnen Wortstämmen vorzulegen. Selbst bei dem gothischen Wortvorrathe laße ich das wichtige Gebiet der Eigennamen noch auf der Seite stehn und erwähne nur gelegentlich solche der Gothen und der ihnen zunächst verwandten deutschen Stämme. Die undeutschen Namen in gothischen Texten sind weggelassen, wenn kein besonderer Grund ihre Aufführung veranlaßte; doch stehn die im Texte fehlenden dafür im Register. Überdas begnüge ich mich besonders bei den Partikeln mit der Angabe der immerhin ziemlich verschiedenen Hauptbedeutungen; die ganz untergeordneten Schattierungen des Sinnes ergeben sich dann für den Leser der gothischen Schriften von selbst und mögen in den alle einzelnen Fälle umfassenden Specialglossaren zu diesen Schriften ihre Stelle finden, wie in

zuweisen, theils der Kritik der Forscher zu überantworten — denn meine ganze Verhandlung der finnischen Sprachen nur eine Vorarbeit zu betrachten ist. Mit Vergnügen glaube wahrzunehmen, daß auch *J. Grimms* Aufmerksamkeit auf Verhältniß der finnischen Sprachen zu den deutschen im zunimmt und hoffe, daß dieser Meister uns seine Belehrung über diesen Punkt nicht lange mehr vorenthalten wird. Ueber den occidentalischen Indogermanen habe ich nächst den Deutschen die Kelten und die Litu-Slaven am Ausführlichsten bedacht; den Pelasgern, wie wir der Kürze wegen den griechisch-italischen Stamm nennen können, begnügte ich mich mehr mit Citieren und Excerptierung der in großer Zahl bereits vorhandenen Vergleichungsschriften; so im Orient bei der Sanskritsprache. Ausführlicher, als bis jetzt geschah, habe ich die albanesische und die armenische Sprache, auch die von *Pott* schon mehrfach angebotene ossetische, zur Rechenschaft gezogen. Vielleicht wird mir während der Fortsetzung meiner Arbeit Kleinasien Vergangenes und Kaukasien Gegenwart zugänglicher; obgleich ohne bestimmte, am Wenigsten pansanskritische, Hoffnungen erwarte ich dorthin noch mancherlei Aufschlüsse für den Indogermanisten. So viele Aufmerksamkeit ich auch bereits in diesem ersten Bande dem Mittellatein und den romanischen Sprachen erwiesen habe, so glaube ich doch, diese bei der hohen Wichtigkeit dieses Gebietes besonders für deutsche und keltische Forschung, in der Folge noch erhöhen zu müssen. Daß ich bei allen verglichenen Sprachen, die deutschen voran, alle mir zugänglichen *Mundarten* alter und neuer Zeit möglichst im Einzelnen verglichen habe, wird mir kein Kundiger verdenken. Namentlich sind die in lautlicher und fast noch mehr in logischer Hinsicht so wichtigen lebenden Volksmundarten bisher noch viel zu wenig für umfassende Forschung benutzt worden. In der Folge gedenke ich die Formen aus den früheren Zeiträumen der neuen Sprachperiode, besonders der holländischen Mundart, ausführlicher zu geben, da mehrere handschriftliche und gedruckte Hilfsmittel derselben erst beim Schluß dieses Bandes in meinen Besitz gekommen sind. Eines der merkwürdigsten und ältesten Sprachdenkmäler, die Malbergglosse, habe ich nur ganz kurz und gelegentlich benutzt, da fast jedes Wort derselben mit seinen Varianten einer besonderen Abhandlung bedarf, wozu mir hier theils der Raum, theils die Kraft gebriecht. Zur Übersetzung der verglichenen Wörter ist mehr der Sicherheit, als der Bequemlichkeit, wegen gewöhnlich die Sprache der mir vorliegenden lexikalischen Quelle gebraucht, so z. B. für die britonischen



liche Erleichterung zu gewähren; dennoch rathe ich Keinem, Buch zu ergreifen, der die Mühe der scharfen Aufmerksamkeit. Ich gestehe auch wirklich, daß ich, um der Sache willen, nur gewissenhaft und kritisch alle Einzelheiten prüfe und contrölierende Leser wünsche. Die Hauptfolge der Abschnach den (Anfangs-) Buchstaben bestimmt sich aus wissenschaftlichen Gründen zunächst nach der organischen Gruppierung Laute als Labiale, Dentale u. s. w.; welche Organe aber in einzelnen Bänden an einander gereiht werden, das hängt an einiger Maßen von dem Verhältnisse ihrer Wörterzahl zu dem nöthigen Umfange des Bandes ab. Innerhalb der einzelnen Buchstaben gilt nach dem Vorgange der Herrn *v. d. Gabelentz* und *Lé* die gothische Buchstabenfolge, an welche sich der Leser eben gewöhnen muß. Einzelne wenige Ausnahmen werden sich genügend rechtfertigen; nicht so aber eine leidige große, den Buchstaben **W** umfassende, deren Unbequemlichkeit für den Leser jedoch zu Theile durch das streng alphabetisch geordnete Register gehoben werden wird. Die mit diesem, zufällig zuerst von mir bearbeiteten, Buchstaben beginnenden Wörter wollte ich nach ihrer wechselseitigen Verwandtschaft, nicht nach der Folge ihrer ferneren Anfangsbuchstaben, an einander reihen; und bemerkte die durch jenen organischen Vorthiel nicht genügend aufgewogenen technischen Wirren erst recht, als ich mich überall bereits auf die Numern, Paragraphen und übrigen Zeichen der **W**-Abtheilung bezogen hatte und ohne eine Herculesarbeit die Sache nicht mehr harmonischer gestalten konnte. Außerdem ist die ganze Anlage dieser **W**-Abtheilung viel zu groß und verzweigt, als daß ich sie in den übrigen verfolgen dürfte. Es wird vielleicht rathsam sein, auch noch weitere Mäßigung in Excursen und Nebenuntersuchungen in den folgenden Bänden eintreten zu lassen. Einestheils hängt dieß von dem muthmaßlichen Umfange der Bände ab, deren keiner eigentlich 20 Bogen überschreiten sollte, ein Maß, welches der erste den folgenden zur Warnung überschritten hat; andernteils bitte ich die Leser, mir öffentlich und privatim ihren Rath und ihre Wünsche mitzutheilen. — Die Reihenfolge der Vergleichen unter den einzelnen Numern richtet sich meistentheils nach leicht erkennbaren inneren Gründen; die einzelnen Sprachgebiete sind aus einander gehalten, wo nicht besondere und fragmentarische Vergleichen Ausnahmen nöthig machen.

In der Orthographie des erklärenden (neuhochdeutschen) Textes bin ich nicht allzu scrupulös gewesen und vielleicht nicht in der rechten Mitte zwischen der streng historischen und der

die statt dessen das gleichlautende *v*, (die kymrische *f*), gebraucht ist kein Missverständnis möglich. Im Althochdeutschen habe nach der Weise der meisten Denkmäler *z* und *ʒ* ununterschiedig gelassen; die Regeln über diesen Unterschied sind am Vollständigsten bei *Graff* 5,561 ff. angegeben; einstweilen bemerke daß der ursprüngliche Laut *z* = *ts* auch in den meisten Fällen in welchen man gewöhnlich im Alt- und Mittel-Hochdeutsche die Aussprache *ʒ* = *β* annimmt, noch heute von mehreren hoch- oder ober-deutschen Volksmundarten gewahrt wird. Einzelne Lautvarianten sind durch Einklammerung angegeben, z. B. *eyri* neben *erindi* durch (*e*, *ey*), *anwedd* neben *anwydd* durch (*y*,

theils aus Mangel an Typen, theils zur Bequemlichkeit und leichteren Übersichtlichkeit für den Leser habe ich für alle Schriften mit Ausnahme der griechischen und der hebräischen, die lateinische Cursivschrift mit Hinzufügung diakritischer Zeichen angewendet. Bei Sprachen mit bereits geregelter und bekannter lateinischer Schreibung behielt ich diese bei, mit ungefähr folgenden Ausnahmen: Im Böhmischem, dessen neueste Orthographie ich sonst gebrauche, steht *j* (vielleicht einige Male *y*) statt seines diakritischen Stellvertreters (*dj*, *tj*, *nj*, *je*); *č* und *š* bedeuten, wie überall, die (süd) deutschen Laute *tsch* und *sch*. Bei dem Ersatze der kyrillischen Schrift habe ich mich möglichst an die einfachsten und regelmäßigsten Laute gehalten, ohne Rücksicht auf die untergeordneten Regeln der, namentlich im Russischen, wechselnden Aussprache, welche nach Anleitung der Specialgrammatik leicht ergänzt werden können. Die nöthigsten Einzelheiten werden sich bei der Angabe meiner allgemeineren Schriftzeichen ergeben; besonders bemerkt werde: *c* gilt, wie bei den gewöhnlich lateinisch geschriebenen slavischen Sprachen, für scharfes *ts*, neuhochd. *z* (nicht für scharfes *s*, wie bei *Poll* u. A.); *je* für den oft *ü* gesprochenen Buchstaben *Jatj*; *jě* für das gleichlautende altslavische Doppelzeichen; *y* für das (weiche) *Jerj*; *ü* für das (harte) *Jer*, doch nur bei altslavischen Consonantengruppen, da es sonst leicht supplirt werden kann, im Russischen auch keinen besonders kenntlichen Laut mehr besitzt; von *ı* unterscheidet sich das ungleich häufigere gleichlautende *ı̇* und *ı̈* für den Buchstaben *Jsche*; der aus *ı* nach *Jerj* (eig. *Jer*) gebildete Doppellaut *Jerüi* wird durch *üi* (einige Male *ü* bei russ. Wörtern) bezeichnet; der einem umgekehrten lat. *R* gleiche Buchstabe durch *ja*. Die altslavischen Nasalvocale *q* und *ę* (aus ursprünglichen *an*, *en* oder *am*, *em*) sind nach dem Ergebnisse der neueren Forschung gesetzt. Im Lithauischen habe ich diesen, auch nach *i* vorkommenden,

folgende Buchstabe (*cha*, Zahlwerth 600) durch *kh*; das punk Dal durch *dh*; Tsad (Zahlwerth 90) und die folgenden drei I staben durch *t*, *q*, *l*, *th*; Ghain durch *gh*; Kaf (Z. 100) durch Kef (Z. 20) durch *k*. — In Sanskrit und Zend sind zu bemerken Punkte unter den Cerebralen (Lingualen); ç für das palatale *ś* für Anusvara; *ñ* für den Palatalnasal, doch kaum einmal er gewöhnlich eben so wenig, als der gutturale einer Umscheidung bedarf; *x* für *ksch* (*ks*); im Uebrigen gelten *B* Bezeichnungen, wo sie nicht durch die von mir gewählten allgemeingültigen (s. u.) aufgehoben werden. — Die armenische Sprache ist nach der alten Lautstufe, nicht nach der jetzt geltenden Verschiebung, angesetzt. Ich setze das ganze Alphabet *h a, b, g, d, é, z, ê, e, th, k, i, l, ch, q, k, h, th, gh, j, m, y, n, o* (*u = o + w*), *ch, p, gh, rh, s, v, t, r, l, w, ph, kh, ô*. Für die Aussprache, namentlich die wechselnde des *y* und des *u* muß ich wiederum auf die Grammatik verweisen. — Im Ostindischen steht der Aussprache gemäß für *Klaproths* *β, f, ð: s, ts* oder *c*; *ω* ist *Sjögrens* langes, nach *u* hin tönendes *o*.

Im Allgemeinen gelten folgende Zeichen: *c = ts*, nhd. (s. o. bei der slav. Schreibung) außerhalb der romanischen, keltischen und deutschen Sprachen; *é* und *j* die palatalen oder gequetschten Laute der italienischen *ci* und *gi* (*ts, dā*); *ś* = ital. *sci* neuhochdeutsch (südd.) *sch*; *s* = neuhd. *ß* oder süddeutsches scharfes *s* *z* = franz. *z*, norddeutsches (weiches) *s*; *ž* = franz. *j*; *ñ* = halblautendes *n*; *r* bezeichnet außer dem bekannten Sanskritvocal die runische *r* finale (Aur, Yr, Stupmadr); *y* den Laut des deutschen *j* (ausg. bes. die finn. Sprachen s. o.); *v* = lat. *v* norddeutsch. *u* u. s. w. (Ausn. s. a. a. O.)

---

*Die häufigsten der vielleicht zu zahlreichen Abkürzungen sind folgende:*

Gr. = J. Grimm, zunächst seine deutsche Grammatik, die Nummern nach dem darinn enthaltenen Wurzelverzeichnis; RA. und DRA. = deutsche Rechtsalterthümer; Mth. und Myth. = deutsche Mythologie 2. Ausg.

Smlr. = Schmeller, zunächst sein bayerisches Wörterbuch.

Gf. = Graff, zunächst sein althochd. Sprachschatz. — Ahd. Prp. = Graff's althochd. Präpositionen.

Rh. = Richthofens altfriesisches Wörterbuch.

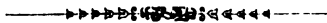
LG. = Ulfilas und gotisches Glossar von Löbe und v. d. Gabelentz.

Wd. = Weigand, zunächst sein Wörterbuch der deutschen Synonymen, meist nach den Nummern citirt.

italienisch. — mil. = milanesisch. — gen. = genuesisch. — rht. = r romanisch (in Graubünden). — frz. = französisch. — pr. und pi provenzalisch. — wall. = wallonisch. — langu. = languedokisch lang. = langobardisch s. o.). — sp. = spanisch. — pg. = portugiesisch. — dak. = dakoromanisch (in Osteuropa). — alb. = albanesisch. — mg magyarisches. — bsk. = baskisch. — trk. = türkisch. — Außereurop Sprachen, soweit ihre Namenabkürzung der Erklärung bedürfen mit sskr. = sanskritisch. — hd. = hindustanisch. — hind. hindisch (Hindi, prkr. = präkritisch. — zig. = zigeunerisch. — zend. und zd. = zendisch. — krd. = kurdisch. — oss. = ossetisch; t. = tagaurische Mundart; d. dug. = dugorische oder digorische Mundart; die Quellen Kl. = Klappi Sjö. = Sjögren. — arm. = armenisch. — afgh. = afghanisch. — bal balutschisch. — sem. = semitisch. — ar. = arabisch. — chld. = chaldäisch. — kpt. = koptisch. — mal. = malayisch. — pol. = polynesisch. lapp. = schwedisch-lappisch.

Die meisten übrigen Abkürzungen sind allgemein geläufig oder ergeben sich durch den Zusammenhang. Doch erwähne ich hier: a. = aus. u. = unten (nicht und). — Bd. = Bedeutung; bd. = bedeuten; gld. gleichbedeutend. — Vgl. = Vergleichung u. s. w. — Vrm. = Vermuthung vrm. = vermuthlich. — vrw. = verwandt u. s. w. — zs. = zusammen. Zss. = Zusammensetzung u. s. w.; zsgs. = zusammengesetzt. — m. v. : mit vielen. — c. d. = cum derivatis. — c. cpss. = cum compositis. (I allgemeine Angabe, ob und ob viele Ableitungen und Zusammensetzungen in einem Wortstamme vorhanden sind, ist als Gradmesser für dessen Leben wol zu beachten). — exot. = exoterisch und esot. = esoterisch, d. außerhalb oder innerhalb einer Sprache liegend. — dl. = dialektlich, mundartlich; Dialekt. — lndsch. = landschaftlich gebräuchlich, ohne gerade zu einer bestimmten Mundart zu gehören. — W. = Wort; Ww. = Wörter (die Verdoppelung des Endbuchstabens zeigt überhaupt die Mehrzahl an) Zw. = Zeitwort. — vb. = verbum. — Wz. = Wurzel. — Vh. = Verhältniss. — ankl. = anklingend (darum noch nicht verwandt). — zuf. = zufällig. — ang. = angeblich. — vll. = vielleicht. — swrl. = schwerlich. — entl. = entlehnt. — hhr. = hierher. — s. O. = seines Ortes (s. l. = suo loco). — sp. = später; sp. u. = später unten, bezieht sich auf die folgenden Bände des Buches. — v. = voce; h. v. = hac voce. — st. = stark und sw. = schwach (Zeitwort, Form übh.). — aph. = aphaeriert (abgefallener Anlaut).

Die Gedrängtheit der Form fordert, dass der Leser die scharfe Beachtung der Unterscheidungszeichen mit dem Verfaßer theile. Zu diesen gehören auch die mathematischen Zeichen des Verhältnisses — hier des etymologischen — (:); der Gleichung (=); des Plus (+); sodann das vorwärts wirkende umgekehrte (spanische) Fragezeichen (¿).



wol nicht entlehnt, vgl. magy. *oktat* lehren : *ok ratio*, *causa* u. s. v. — an lat. *opus*, *operare*, als an ahd. *uoberon* exercere, schließen sich **a** *gober* m. operation, *deed* c. d. vb. *goberu*; corn. *ober* vb. *obery* id.; *eb* brt. *ober* m. c. d., vb. auch *góber*, defectiv und auxiliar, darum gegen *En* nung aus dem Lat. sprechend; gdh. *obair* f. vb. *oibrich* id. Das cy. **h** scheint nur phonetisch durch *o* herbeigezogen. — Schwartzte stellt zu *úben* etc. kopt. *hób*, *hóf*, auch *eiep*, *opus*.

**a. b.** Wenn wir **e.** abtrennen, so finden wir noch weniger sie exoterische Vergleichen für **a. b.** Vgl. etwa ghd. *obann* rasch; *ebroydd* hastig c. d. *eburu* sich bewegen (auch sprechen = gael. *aba* in den vrw. Ww. wechseln *eb* und *ebr*, vgl. *efa* bewegen und vll. *afwy* *sbi* keen, ardent *afyn* m. boldness, temerity *afwch*, *awch* m. sharpness, *ed* vigour, vehemency; dazu vrm. corn. *arey*, *ary* Bosheit, Zwietracht; *cy* ist = *e* und kann aus *b* entstanden sein. Dagegen ist cy. *abl* powerf able, sufficient vrm. aus *e. able*, *habilis* mud. *abel* entl. — esthn. *abi* begierig scheint isoliert.

Ann. 2)  $\zeta$  Sollte ein räthselhafter roman. Wortstamm von altn. *af* wozu man die im Stamme *áp*, bes. im pers. *yásten* entwickelten Bedd. *ha* ten mag, ausgehn: rhaetor. *afflar* dakor. *astare* calabr. *ahhiari* pg. *ach* sp. *hallar*, *fallar* finden. Die pg. Form vermittelt die sonst abstehende vrm. unorganisch anlautenden spanischen; ähnlich die calabrische, die *Fael* S. 171 nicht erkennt; die ebds. als fremdartig aufgezählten calabr. Wörter deuten sämtlich auf *hh*, *hhi* aus *fl*. Diez 1, 44 will gr. *ἀλφειν*, *ἀλφαι νευ* zu Grunde legen. Dagegen weist die mlt. Glosse *adflavit* *adtegit* G. m. 1, 74 auf ganz andre Spur.

3. **un-Agands** pterp. furchtlos, *ἀφοβος*. **agis** n. Furcht, *φόβος* **afagjan** abschrecken, *πτόρειν*, *σαίνειν*. **imagjan** bedrohen (schrecken) *ἐμβριμάσθαι*. **usagiths** pterp. erschrocken, *ἰκφοβος*. **unagein** (dat von **unagei** f. Furchtlosigkeit) sicher, *ἀφόβως* Luc. 1, 74. **ogan** (such mit *sis* sibi) 2. anom. **og**, **ohta**, **ohstedun** u. **uhtedun** Mrc. 11, 32. sich fürchten, *φοβεσθαι*. **ogjan** erschrecken, *φοβερίζειν* Neh. 6, 19. vll. hhr, eher als zu **agis**, **Agila** m. Eig. (westgoth. König a. 549). — (Gr. 2, 11. 270 sq. Mth. 216. Gf. 1, 103. Bf. 1, 244).

ahd. *aki* (*ekii*, *egii* etc.) f. disciplina m. v. Abl. = mhd. *ege* f. terror; ahd. *egón* terrori esse = swz. *egen* drohen; ahd. *agiso* (*aquisin* g. sg), *ekiso* etc. m. terror; monstrum; mhd. *egese* horroris *eise* f. horror; ags. *egesa* id. ahd. *akislih*, *egislich* horribilis = mhd. *egestlich*, *eislich* westerw. *islich* nnl. *ijselijh*, *ijsig* (*iizing* f. horror) nnd. *eisk* (*aisk*), *aisaftig*; doch stellt Gr. 2, 377 (alts.?) nnd. *aisk* turpis zu *aiwiski* q. v. ahd. *agisón* (*a, e*) horrere = mhd. nnd. *eisen* (nnd. *eigsen* erschrecken bei Fulda) nnl. *eizen*, *ijzen* (nebst mehreren Abl. confundiert mit dem Stamme *ijs* Eis). ags. *ege* (*ége*? Gr.), *áge*, *óga*, *egesa* (s. o.) terror *egsjan* terrere; *ter-reri*. e. *aw*, *awe* (vgl. dän. *ave*) Furcht, Ehrfurcht c. cps.; vb. darinn halten. (*ugly* häßlich, eig. widrig s. Nr. 7). altn. *agi* m. disciplina, severitas *aga* exercere *óga* abominari *ógn* f. terror *ægja* (unrichtig mit *æ* s. Myth. 216), *ógna* terrori esse *ægir* terrificus; auch (identisch nach Grimm) mare = ags. *égor*, *eagor* e. (norf. suff. etc.) *eager*, *eagre* Flut; cf. **V.** 11, **B.** dän. *ave* subst. vb. *avd*. *aga* ebenso = e. *ave* (aber dän. *age* = altn. *aka* swd. *áka* fahren vgl. lat. *agere*?); altn. *óta* erschrecken (: g. **ohta**).

gdh. *agh* m. fear, astonishment, awe; obs. conflict (vrsch. von gleichl. Ww., wie *agh* = *adh* m. joy, success; s. auch u. Nr. 72)  $\zeta$  cf. sskr. *agha*

— gr. ἀγκών, ἀγκάλη etc. — lett. *ikākis* Daum = lth. *nyksztis* 4 Zehe; hhr? alb. *anë* Glied; doch s. Nr. 62; *unázë* Ring; *gíst* Finger 1 an das ob. zig. *gušt*. Diese wenigen, leicht zu erweiternden Vgl. m genügen.

5. **Aggilus, aggelus, aggillus** m. Engel, ἀγγελος. **argilgillus** m. Erzengel, ἀρχάγγελος. A. d. Gr.

ahd. *angil* mhd. afrs. ags. nnd. nnl. dän. swd. *engel* alts. wett. a afrs. *angl* nfrs. ndfrs. *ingel* ags. *ängel* e. *angel* altn. *ungill*. So auch 1 in viele Sprr. übergegangen.

6. **Aggvus** enge, στενός. **gaagvo** (? vgl. v. **glagvuh** adv. genau, ἀκριβώς. **aggvitha** f. Angst (Enge, Beengung), στενοχωρία etc. **gaagvjan** beengen, στενοχωρεῖν. **gaagvel** (so st. **gaagv** Beengung, Beschränkung Skeir. (Gf. 1, 340. Smllr 1, 79. Wd. 122. P 2, 545. Bf. 2, 16 sq.)

ahd. *angi*, *engi* = mhd. *enge* (mhd. adv. *ange* enge, genau) nhd. nnd. u *eng* alts. *engi* ags. *ange* dän. *æng* angustus altn. *ángir* id. s. m. Land-, Meer-*eng* Trauer; n. Kummer c. d. swd. *ãnger* m. Reue (Schmerz) dän. *anger* id. e. *ang* Schmerz, Zorn dän. *ange* = swd. *brostãnga* f. Brustbeengung. — **aggvith** = ahd. *angidha* altn. *engd* f. angor; nnl. *engte* f. Enge, Engpass (vgl. auch *ah engodi fauces*); Verlegenheit. — **gaagvjan** = ahd. *giangjan*, *gaengja* vgl. *angan* sw. *angere* = mhd. nnd. *engen* etc.; altn. *engja* coarctare — sw *angeln* Noth leiden; bair. *angel* adv. mit Noth, genau. — ahd. *angust*, *angist* etc. f. = mhd. dän. *angest* nhd. nnl. (m.) nnd. *angst* altn. *ángist* f. swd. *ãnga* m. e. *anguish* vrm. aus frz. *angoisse* neben dem ebenfalls entl. *anxiety*. — Vrm. hhr zgs. ahd. *bangi* (mhd. *bangen* vb. a. Z. 16) = nhd. dän. *bang* nhd. nnd. nnl. *bang*; schott. *bang* betrüben, quälen swrl. hhr; Grndbd. ferirt = e. *bang* vgl. swd. *bång* n. Lärm, Ungestüm : altn. *bång* pulsus etc. s. B. 16. lth. *bangus* widerlich gehört zu Wz. *bhi* timere.

lat. *ango*, *angustus*, *angustia*, *anxius*, *angi-portus* (nach Bf. 2, 19 altes fem. = sskr. *angvi*) etc. gr. ἀγνιά Engpass, Straße s. Bf. 1. c., wo weitere Vgl., u. a. ἀγγι nahe etc. als alter Locativ; ἀγγειν; ἔγγυ = sskr. *angu* Hand (s. o. Nr. 4) nach Bf. — lth. *anksztas* enge c. d. pln. *ankra* f. Klammer c. d. hhr? abweichend von *wąski*, *wązki* schmal, enge = ill. *uzak* rss. *uskiv*; *úzity* enger machen; (slav.) *uzina* f. Engpass; u. dgl. m. Wir finden hier das merkwürdige Doppelverhältniss von *winkel*, *angulus* etc. s. V. 15, B; V. 18 §<sup>f</sup>; u. Nr. 47. — Vrm. hhr esthn. *ahhastus* Angst *ahhastama* zagen *oht* gen. *ohho* Angst, Noth c. d. *ohholinne* trübselig (die Abl. berühren sich mit denen der Interj. *oh!* = *ach!* cf. ἄχος u. dgl.) *öhholinne*, *ohhokenne*, *ahhokenne* etc. schmal *ahtam* schmaler; doch auch rhinistisch *ãngima* unzufrieden, krank sein. magy. *agg* *angi* m. v. Abl. — alb. *ngustë* eng a. d. Lat. — cy. *ing*, *yn*g, *cyfyng* narrow (aber *ang* broad); m. straitness, distress c. d. *wng*, *wngc* near at hand (cf. *εγγύς* etc.); *yn*go, *yrhwng* between; u. m. dgl. *angen* m. Noth c. d. corn. *anken* pain, sorrow c. d. = brt. *aiken* f. c. d. *eikrez*, *iikrez* m. c. d. corn. *angos* (aus *anguish*, *angoisse*?), *ankinsky* anguist. cy. *angau* m. death = corn. *ancou* (auch grief bd.), *ankouyngs* brt. *aikou* m. pl., das auch = *eikou* Todesangst. brt. *eik* eng c. d. vb. a. *eika* vb. n. *eikkaat*. gdh. *aog*, *eug*, *eag* m. death; spectre; vb. to die c. d. Ueber gdh. *éigin*, *éigean* f. Noth, Schwierigkeit, Gewalt etc.: cy. *egni* etc. s. V. 9; vl. gehören auch die dort vgl. cy. brt. Wörter hierher, oder noch näher zu Wz. *ak* Spitze, Schärfe. — Vll. *angen* etc.: mnnd. *anken* ächzen; dän. *ynk* Leid, Jammer vb. *ynkte* = swd. *ynka* sbst. vb., wol zufällig = *ömka*

**asus** genannt, zunächst an die nord. Formen erinnernd. lat. *acieris*  $\mu$  *aerea* Fest. vgl. vll. nachher asiat. Ww.; *ascia* Vrm. umgesetzt, vgl. **Bi** gegen Pott. gr.  $\acute{\alpha}\xi\iota\upsilon\eta$ . slavon. *aksta* Axt bei Swk vrm. entll., da sonst diesem Sprachstamme die Nebenwz. mit Zischlaut auftritt, wie in der Schärfe lth. *asstrus* scharf = bhm. plu. *ostrý* ill. *ostren*, *osoran* etc., rss.  $\acute{\alpha}$  *adv. ostrò* neben *vostrò* spitzig, witzig; doch vgl. u. Nr. 12. Den Zisch zeigen auch die Beinamen avar. *ásti* *čerkess. uas* esthn. *wessim*, *wó* *wóssar*; letztere doch wol nicht, wegen *ogga* Stachel etc. vgl. Nr. 12; *hwassaba* q. v., wo sich dagegen *wähhe* scharf zeigt. sskr. *paraçm securis*, nach Pott und Benfey, vgl. Bopp Gl., *para-çu* =  $\pi\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\text{-}\kappa\upsilon$ .  $\mu$  *hhr* sskr. *açani* m. f. fulmen, als Verzehrer, oder als Donneraxt? Nach **H** lt. *acer* etc.: sskr. *açri* f. *acies ensis*. Einem Nebenstamme gehört vll.  $\mu$  *ensis* = sskr. *asi* m. = zend. *añhi*  $\mu$ : aprs.  $\acute{\alpha}\kappa\iota\nu\acute{\alpha}\kappa\eta\varsigma$  (s. Bf. 1, 219)  $\mu$  *κανάκης ξίφος* Hes. u. u. Nr. 18; sodann mit *k* arm. *akir* spade, pickax *maltock*; vll. auch *akis* a sort of iron shovel *hhr*; *ásté* Spieß vll. aus lat. *hasta*

9. **Asgo** f. Asche,  $\sigma\pi\omicron\delta\acute{\omicron}\varsigma$ . (Gl. 1, 429. BGl. 61. Bf. 1, 38.)  $\mu$

ahd. ags. altn. swed. *aska* f. = mhd. nnd. *asche* nll. *asch* ags. ant *ase* schott. *aise* e. *ashes* pl. (wie nhd. *aschen* lndsch.) dän. *aske*.  $\mu$

mlt. *asa* Asche vgl. schott. *aise* und  $\acute{\alpha}\zeta\alpha$ . sp. pg. *ascua* glühende Kohle deutet auf ein goth.  $\alpha\sigma\gamma\upsilon\omicron$ ,  $\alpha\zeta\gamma\upsilon\omicron$ ?, ist aber vll. nicht mit Dz. 1, 321 *hhr* zu ziehen. — Bopp vgl. hyp. sskr. *oša* m. Brand, ardor Wz. *uš* (*urere*) vgl. Bf. 1. c. der gr.  $\acute{\alpha}\zeta\alpha$  und vll.  $\epsilon\sigma\chi\acute{\alpha}\rho\alpha$  (vgl.  $\acute{\alpha}\delta\iota\varsigma$  Heerd Hes.) vergleicht cf.  $\acute{\alpha}\zeta\epsilon\upsilon$  trocknen; Näheres dort nachzusehen. sskr. *oša*, *uš* passen eher zu ags. *ysele cinis ignitus* = altn. *usli* m. (ignis eig. vastator B.) nhd. *üssel* dial. *üsel*, *unsel* etc., ahd. in *usilvar* schott. *isles* embers vrsch. von *aisle* Funke; heiße Kohle und alte. *ouse* Lohe; nnd. *ösel* glimmender Docht  $\mu$  Gehört o. schott. *aise* vll. zu altn. *eysa* (nach Gr. 2, 754 — anders in Wien. Jbb. Bd. 46 — richtiger mit *i*: *eisa* aestuare) cinis ignitus? — arm. *ajisow* ashes *hhr*? — Vrm. nur zuf. ankl. esthn. *ask* g. *assu* Auskehrigt, Koth.  $\mu$

(**Azetaba** bildet aus sichtbaren Gründen Nr. 74.)

10. **A. Aha** m. Sinn, Verstand,  $\nu\omicron\upsilon\varsigma$ . *imahn* klug,  $\phi\rho\acute{\nu}\omicron\mu\omicron\varsigma$ . *imahel* f. Verständigkeit, Zucht,  $\sigma\omega\phi\rho\nu\omicron\mu\omicron\varsigma$ . *ahjan* meinen, wählen,  $\nu\omicron\mu\iota\zeta\epsilon\upsilon$  Mith. 10, 34.

**B. Ahma** m. Geist,  $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ . *ahmeins* geistig,  $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha\tau\iota\kappa\acute{\omicron}\varsigma$ . *gudiska ahmateins* f. Gotteingebung,  $\delta\epsilon\omicron\pi\nu\epsilon\upsilon\sigma\tau\iota\alpha$ . (Zu **A. B.** Gr. 2, 147 sq. 3, 389 sq. Gl. 1, 105. Wd. 187. BVGr. 163. GL 26. 29. Weitere Citate unten.)

**A. B.** Nach Grimm u. a. *hhr*

**a. B.** mhd. *achmens* gen. sng. spiritus. Die Vgl. mit nhd. *nachahmen* 2, 147 gab Grimm später auf, s. Wd. S. 1203.

**b.** Nach Gr. 2, 241, 3, 390 vll. aus *ahadam*, wofür die merkw. Form *óchtem* bei Oberlin (Z. 283) spricht, ahd. *ádum*, *átum* mhd. *átem* nhd. obs. *ódem* als. *átem*, *athom* nll. *adem*, *asem* (*s* aus *th*?), *aam* mund. *adam* nud. *aten* afrs. *adema*, *ethma*, *omma*, *om* strl. *amme* ndfrs. *ome* ags. *æðhm*, daher *æðhmjan* exaestuaré schott. *oam* Waßerdampf; auf einfacheres Simplex deuten die  $\mu$  doch *hhr* geh. ags. Wörter *oradh* spiritus *oredhjan* spirare. Gegen die Stellung zu Wz. *ah* sprechen auch vll. die exot. Vgll.; die sinnliche Bed. des selten auf den Geist angewandten Wortes stört nicht.

**c.** Nach Gr. 3, 390 vrm. Particip eines verlorenen altn. Zw.  $\acute{\alpha}$  = *ahjan* alta. *andi* m. spiritus und = *önd* f. anima swd. *anda* f. Hauch, Athem = dän. *aande* schott. *aynd*; swd. *ande* m. dän. *aand* Geist *aande*



ahd. *agana* f. festuca, palea, arista, vll. spina cf. *ahngo* Stachel **G** und die merkw. einfache Form *ah cluma* Gf. 1, 105. mhd. *agene*, *ag* Achel, Aehrenstachel; Abfall, Spreu des Getreides u. Flachses = nhd. (meist im pl.), früher *aun* f., jetzt fast nur von Flachse und Hanfe **g** swz. *ageln*, *agnen* pl. Beides bd.; dagegen gew. nhd. *age* (bair. *agen* f. *achel* f. Aehrenstachel, bes. der Gerste (vgl. u. esthn.); swb. *angeln* **S** mehrere dial. Formen s. u. a. im westerv. Idiotikon und bei Swk. v. *ack* ags. *egle* arista, festuca; e. *ails* (nicht von frz. *ailes*, *aile* vgl. die **F** Formen) dial. *avel*, *oiles*, *iles* = nnd. *ilen* (Klein) neben e. (hants) *ang*, Aehrenstacheln. nnd. *eien* pl. id. wol aus *egen*, *agen*. altn. *ögn* f. swd. **d** m. (gw. pl. *agnar*; im sg. auch = altn. *agn* Köder) Stroh, Spreu u. **d** dan. *avne* Achel, Spreu. Außer diesen dreifachen, etwa auf *ag*, *ag-n*, **a** beruhenden Formen auch solche mit *m*: mhd. (nach Z.) *am* n. Spreu **a** ein Pferdefutter bair. *am*, *g'am* n. Spreu, Stroh, worin vll. dial. *m* aus **n**; daher auch wol *am* bei Z.; doch sicherer urspr. *m* in nnd. *eimen* Aehrenstacheln dän. *emter* pl. = *avne*.

esthn. *aggana*, *aggan*, *hagganad* Spreu; vgl. u. a. *ogga* Stachel; *ohk* Achel; Distel; *ohher* finn. *ohra* Gerste vgl. vll. türk. *akula* id. (Nemn.) **t** lett. *akkots* Gerstenachel; lh. *akotai* pl. m. Gerstenspreu vgl. u. a. *akle* m. pl. *aklēs* f. pl. Danneßeln; *akstinnas* m. etc. Stachel (des Pflügerstock u. des jungen Vogelgefieders). lett. *assmins* Achel vgl. die Ww. o. Nr. **S** ebenso russ. *óstie* n. Pflanzenstachel *osty* f. Achel bhm. *ostí* n. pln. *osté* f. id. Stachel u. dgl. übh. — lat. *acus* (gen. *-us* u. *-eris*) Spreu vgl. *acus* Nadel *acuera* etc.; *agna* spica Fest. v. *pennatus*. Sonderbar pg. *pragána* Achel **zsg** und a. d. Gothischen? gr. *ἄχνα* Spreu *ἄχνον* id.; Stroh vgl. *ἄχναος* Spitze Dorn u. v. a. *ἀχοστή* Gerste nach Pott cf. Bf. 2, 343. — Die ankl. kelt. Ww. *egin* Sproßen etc. liegen in der Bd. ah, s. u. Nr. 41, doch auch **J**. 11; dagegen vrm. vrw. mit unorg. *h* cy. *hogi* schärfen, woher u. a. *hogal*, *högalen* f. corn. *agolan* brt. *higolen* (auch queue bd.) Wetzstein; unorg. *h* auch in esthn. *higgoma* schärfen neben *ihkma*, *ihhuma* etc. id.

**B. Ahs** n. (gen. *ahsis*) Aehre, *στάχυς*. (Gr. 2, 266. 3, 413. Gf. 1, 134. Wd. 891. Pott Lt. 2, 41. Bf. 1, 163.)

ahd. *ahir*, *ehir* etc. einmal *ahil* und *hahir* (vgl. *hacheln* = *acheln* und ahd. *hacana* = *agana* Gf. 1, 132) n. = mhd. *aher*, *ár*, *eher* n. nhd. *ähre* f. früher und noch bair. *äher* n. österr. *eger* pl.? ags. e. *ear* n. (bei Gf.) ags. auch *wehir*, *wehher* schott. *icker* nll. *aar*, *air* f. nnd. *uar*, *äre* altn. swd. dän. *ax* n. Sollte die oberd. Nebenform von *acheln* „abusive *achseln*“ Nemn. auf ältestes *ahs* zurückgehen wie jene auf *ah*? bair. *éhh* n. Aehre doch wol verstümmelnde Aussprache?

Gf. vergleicht sskr. *uch* (nach BGl. vielmehr *unc*) spicas colligere; richtiger Eichhoff *acris* épi (? s. o. Nr. 8) nebst russ. *osty* etc. s. o. **A**. Zu letzterem verm. alb. *ustë* Aehre, und nicht prs. *khvaseh*, *kháseh*? (*khvsh*) id., womit vll. vw. arm. *hask* id. — Läßt sich lat. *arista* irgendwie vermitteln? (darüber Pott bei Wz. *sthá*). ngr. *στάχυ* vrm. unorg. aus *στάχυς* und nicht etwa auch eine Zss. deutend.

13. **Ahtau** krim. *athe* (*ahte*?) acht, *ὄκτώ*. **ahtau**-*tehund* achtzig, *ὀγδοήκοντα*. **ahтуда** ord. achte, *ὀγδοος*. (Gr. 3, 637. 640 sq. Gf. 1, 138. Rh. 587. BVGr. 86. §. 206. 316. Pott 1, 276. Bf. 1, 243. 2, 212. 215.)

ahd. alts. *ahō* = afrs. *achta*, *achte*, *acht* ags. *eahta* altn. *átta* nhd. nnd. nll. *acht* und. auch *áte* e. *eight* swd. *átta* dän. *otte*. — ahd. *ahtoz*g

(s. u. Anm.); nhd. *ungesießer*, früher *unsiefer*, *ungesiber* n., daher *unsiefer*, frz. *atoiere*. Ebds. s. über die weitere Verwandtschaft mit *z* (: *taujan* q. v. vgl. Wd. 2304) ahd. *zoupar*, *zoufer*, *zouwer* divi. maleficium mhd. *zouber* afrs. *taverie* (a, o) Zauberei = mnl. *toverte* *tooverij* nfrs. *thauwerie*; vgl. isl. (nicht altn.) *töfur* instrumenta magica & incantamenta *töfra* norw. *tougre* zaubern, fascinare; swd. *tofoer* Za Nach Grimm vll. hhr ags. *téafor* read *teáfor* minium *tifran* deping vll. : nhd. *ziffer* e. *cipher* frz. *chiffre* it. *cifra*, *cifera* (Geheimschrift, fern) mlt. *cifra* 12. lh.; sonst gew. a. d. Arabischen abgeleitet. — 1 a. d. Deutschen (Mth. 985) drevan. *tóblač*, *tobalar* Zauberer etc. = slo *zopernik*; *zóper* Zauber vb. *zóprati*.

Anm. Gegen Grimm's Ableitung von *zifer* etc. s. Ausführliches Wd. 1997, der dagegen „weil das zahme Thier im Wachstume zurt bleibe“ vergleicht ahd. *zipo* träge (zurückbleibend) Gf. 5, 578. *arzi* träge sein, zurückbleiben fränk. *zifen* im Wachstume zurückbleiben (ni zu nnd. *zefer* Käfer). Aeltere nhd. Formen noch *unsibel*, *ungesew* Oberpfälz. neben *zifer* auch *zibel* Federvieh. ζ hhr wett. klein *gezebbel* coll. d. i. Kinder, zu *zappeln* angeglichen, wie z. B. *frauenzifer* = *fraus zimmer*? — Zu *zifer* etc. vgl. auch esthn. *töbras* (b, bb, p) Vieh (Hau thiere). Ist *zobel* bei Smlr 4, 217 verwandt? —

**A. B.** Jene gael. Ableitung des ags. *tibr* ist mir nicht zur Han Folgende, vielleicht gemeinte, Wörter können mit *albr* verwandt sein, ein anl. gdh. *t* oft nicht zum Stamme zu gehören scheint und sich voc lisch anl. Formen gegenüber zeigt: gdh. *tabhair*, *tubhair*, *thoir* to giv grant, deliver, present c. d. vgl. u. a. *tabhairt* f. a grant, gift etc. beson ders *tabhartas* m. an offering, present; a victim; vll. nicht zufällig a *iobairt* ankl. — *Zauber* erinnert an gdh. *taibhse* m. a ghost, apparition, visio id. mit *aibhse* spectre; sprite; a diminutive creature (vll. auch die Grundbd von *zifer*, *ungesifer*); daher die bekannte *taibhsdearachd* f. second sight. Noe mehr aber stimmt nach allen Lauten zu *Zauber* gdh. *dubhra* dark, gloomy. sbst. m. gloom etc.; sterness; a spectre; von *dubh* black, dark; daher auch *dubh-chleasaiche* m. Zauberer d. i. Schwarzkünstler. Dennoch vll. alle nur zuf. anklingend.

17. **A. Aigan, aihan** anom. II. **alh, alhta, aigands** haben, besitzen, *ἔχειν*. **faralhan** sw. c. gen. Theil nehmen, *μετέχειν*. **aigin** n. Eigenthum, Vermögen, *ὑπάρχοντα, οὐσία*. **gaaignon?** eignen, *πλεονεκτηῖν* 2. Cor. 2, 11, wo LG. **gaaignondau** für **galliginon-dau** (*decipiamini* s. v. **galliginon**) lesen möchten. **alhts** f. Sachen (Eigenthum) *ὑπάρχοντα; isvaros alhtins τὰ ἑμῶν*. (RA. 491. Gf. 1, 113. Rh. 590. 700. Wd. 530. 516. BGl. 43. Pott 2, 122. 683. und in Hall. Jbb. 1838 Aug.)

**B. Alhtron** (haben wollen LG.) bitten, betteln, *προσαιτεῖν, αἰτεῖσθαι, προσεύχεσθαι*. **alhtrons** f. Bitte, Betteln, *προσευχή, δέησις*. (Gr. 1, 52. Mth. 27. Dtr. Pr. 244.)

**A.** ahd. *eigan*, *heigen*, nur im Prs. gebr., habere, haben, auch Hilfszeitw. afrs. *aga* (*aegha*), *haga* prs. *ach*, *hach* etc. prt. *achte*, *ochte* haben = alts. *égan* prt. *éhta* ags. (*ágan*) prs. *áh*, *ágon* prt. *áhte* ndfrs. *age* e. *owe* (eig. besitzen) prt. *ought* altn. *eiga* prs. *á* pl. *eigum* prt. *átti* swd. *ága* = dán. *ie* besitzen. Hhr vrm. swz. (wallis. raron.) *heigen* sylv. *géchen* nehmen (vgl. m. Rec. über Schott Kolonien in Hall. Ltz. 1842 Erg. Nr. 48) letzteres vll. aus *gaeigan*, vgl. nachher mhd. *eigen* ags. *gedgnian*

*issonema* erschennen; u. dgl. m., schwerlich alle hierher, vgl. *iggaw* se eig. langwierig (vgl. *longing, verlangen* : *lang* u. s. m.), immerwährend Zeit s. Nr. 36; der Raum hindert uns, diese Stämme weiter zu vert Lapp. *jeskotet* fragen steht lautlich näher an lth. *jěskoti*, als an swd.

Sollte *alhtrom*, unvrw. mit *aligan*, wie mit *heischen*, interj. nalen Ursprung haben, wie etwa o. *ihkma*, ächzen u. so m.? Man z. B. an das unartikulierte, wimmernde Betteln der Kinder in meh Gegenden der Schweiz. VII. auch so das ankl. arm. *aghóth* prayer, plication c. d. vb. *aghóthél*, das (etwa mit dem gld. *aghérs, aghér* einem Stamme *agh* (*aghét* etc.) anzugehören scheint, der vrm. zum *miserum esse* bedeutet, ursprünglich aber Interjection sein mag; vgl. z rere Wörter o. Nr. 3. Vielverschlungene keltische Vergleichen, in d ich mich noch weniger zu rechte finden kann, laße ich lieber hier ganz v

18. **A. Aiz** (*ais*?) n. Erz, *χαλκός*. Mrc. 6, 8. (Gr. Nr. 512. 539. Gf. 1, 433. Pott 1, 136. BGl. 17. Bf. 2, 201. Ctt. 28.) Der ferne Vergleichen wegen folge

**B. Eisarn** n. Eisen; pl. *eisarna bi fotuns gabugana, ana fot* Fußschellen, *πέδα* Mrc. 5, 4. *eisarna-bandi* f. Eisenbande, Feßel, *δ* *σις*. *eisarneins* eisern Mrc. 5, 3. 4. (Vgl. Ctt. zu A. und Gr. 1, 41 2, 337. Gf. 1, 488. Rh. 855). *Isarna* Eig. LG.

**A. a.** ahd. swz. *ér* n. mhd. (? Z. 78) *ere, ér* n. Erz = ags. *ér*, ( altn. *eyr* hhr? wenn nach Grimm's Verm. st. *eir*, vgl. agothl. *értaug* Gr. 491. s. e. — amhd. alts. *érin* = nhd. *ehern*.

**b.** j hhr dän. *er* Kupferrost vb. *erre* rusten; swd. *erg* (auch Grünspan vb. *erga* id., aus *aerugo* gebildet? vgl. mhd. *egel* Rost, etwa mit elid. : wie vrm. nhd. *ékel* aus *erkel*? Megiser hat ein hebr. *jerakon* aerugt vrm. nur zufällig klingt an mgr. *ίάριν* alchym. *iarin* Rost, Grünspan, au *ίός*? auch oss *archii* Kupfer etc. s. u.; nicht hhr ill. *ergja, argja* f. Rost ruggine, nach ill. Weise = rss. *rza* etc.

**e.** Von **a** trennt sich mit stammhaftem u altn. *eyr*, bei Gr. 1, 474 *eir* (s. o. a.) aes, vgl. die noch nicht genug geschiedenen Ww. (s. Biörn: Gr. l. c.; 1. 2. A. 652) *eyrir* pl. *aurar* agothl. *oyri* uncia, opes; swd. *öre* n Kupfermünze swd. dän. *lösöre* (RA. 565) lose, fahrende Habe; wol auch o, ags. *ár* hhr? vgl. u. Nr. 31. 95. und e. *ore* Erz; nnl. *ór, oir, oer* f. Eisen- erz, „Urerx“ *oerig, unartig*; ofrs. *úrre, eisenhaltige* harte Erde nnd. *úr* id. (unfruchtbare Erde), daher *úrgrund* (sicher nicht: *horu* lutum Gr. 3, 390. Rh. 826. Br. Wb. v. *haar*); so stellt sich denn auch altn. *aur* m. argilla lapi- dea; lutum *eyri* f. dürrer Strand swd. *ör* n. Kiesboden (in ähnl. Bd. am Main *ersbodem*) hier an und zu den obigen nord. Wörtern.

**d.** ahd. *aruz, ariz*, (altnd.) *erezi* etc. n. rudus, Erz = mhd. *erze* n. swz. *erex* n. nhd. *erz* (Indsch. *erzi*) n. nnl. dän. *erts* (vrm. entl.). Gr. Nr. 617 stellt hyp. *erz* als „metallum, Wachsendes“ zu *aurts* V. 61. q. v.; auch Gf. scheidet es ganz von **ais**; vgl. u. exot. Vgll. und Pott 2, 199. Ueber *alta. ortugi* etc. s. Gr. 1, 491.

**B. a.** ahd. alts. altn. (in 1. Zss.) *isarn* n. ferrum (chalybs) = mhd. *iser* n. afrs. *isern, isrn, irsen, iser, irser* n. nfrs. *yrzen* nnl. *ijser* mnd. *yseren* nnd. *iser, isern*, hes. in Zss., auch adj. wie nhd. *eisern*; ags. *isern* in Zss. burgund. *isarnodori* ferrei ostii, zu Ende des 5. Jh., eher deutsch als keltisch, Ctt. s. Celt. l. c.

**b.** ahd. *isin* (*hisin*), *aisin* = mhd. nnd. ags. *isen* nhd. *eisen* (pl. Feßeln).

**c.** ags. (*irn*) helgol. *iren* = e. *iron* dial. *ire* (abgk.?) schott. *airn* altn. *iárn* (*jarn*) pl. Feßeln; aus *iarn* aus *irn*? Gr. ndfrs. *jaarn* swd. dän.

zu bilden zu lth. *ruda* f. Eisenhammer, „Erzt“ (Mielcke); asl. bhm. *ru* rss. *rudà* f. Erz (auch Blut, wie sskr. *rudhira*) ill. *ruda* f. Bergwerk metallen pln. *ruda* f. Erzstufe; Schmelzhütte. esthn. *raud g. ravaa*, finn. *rauta* lapp. *route, ruoute* Erz  $\zeta$ : magy. *réz* Kupfer (*rézércs* zsg dem entl. *ércz* Erz, Mineral, Mine erinnert an sskr. *ríti* f. etc. brass; of iron. — Aehnliche sskr. Zss. mit *lohita* roth für Kupfer u. *rakta* Kupfer eig. rubrum; *loha* Eisen, Metall (kann = *rodha* sein) zig. *lowe* Geld. — Verw. ist auch *Rost* = lth. *rādis* f. bhm. *ruda* (pln. *rūza* rss. *rūzail. ergja* s. o. **A. b.**

19. **Althei** f. Mutter, μήτηρ (in vielen Stellen; Mutter fehlt jetzt im Gothischen). (Gr. 3, 322. Gf. 1, 153. 147–8. Wd. 375.)

ahd. *eidi* f. Mutter in *fuotar-eidi* nutrix; mhd. *eide* (*eile*) id. *eidha* id. (nicht *ēdda* neben *ōdha* proavia vgl. Mth. 325). sylv. *ajo* Mt gehört zum rom. *aja* f. *ajo* m., das wir nicht mit altn. *ái* proavus (= Grimm) vergleichen, auch nicht aus *avia* (s. u. Nr. 107) herleiten mög. Auch nicht hhr ahd. *itis* f. femina, nympha = alts. *idis* ags. *ides* altn. v *dis* vgl. Gr. Nr. 504. Mth. 87; doch s. darüber Gf. 1, 147 sq. — N Grimm bei Haupt Z. I. 1. S. 21 sq. hängt **althei** zusammen mit **at pater** (trotz der abweichenden Dentalstufe und der Vocale); dort u. Nr. 1 sind deshalb die übrigen Vgl. nachzusehen. Das nahe an unsre Nr. kl gende prkr. *itthi* Frau ist ganz unvrw. und entstand aus sskr. *strī*.

20. **Alththau** oder,  $\eta$ ; wo nicht, sonst (oder), *ei ðē mīge, ēn* etc.; aber, *ei ðé*; aber doch, *álláge*; auch dem unbestimmten *áv* entsj Vgl. v. **thau**. (Gr. 3, 60. 274. Gf. 1, 146. Rh. 840. Pott 2, 147 sq.)

Grimm vermuthet eine assimilierende Zusammensetzung und vergleiche ahd. *ērdo* (vgl. oberhess. *ertlich* = *etlich*), *ēddo*, *ēdo*, *odo*, *alde* et Wir suchen folgende Formen mehr oder minder zu scheiden:

**A.** ahd. *erdho*, *ertho* oder.

**B. a. a.** ahd. *edho*, *etho*, *eddo*, *edo* (auch = lat. *an*), *edh*, *ed* ode = ags. *edhdha*, *edha* altn. *edha*, *eda*. —  $\beta$ . nnd. *edder*, *eer* id.

**b. a.** ahd. *aodo*, *odho*, *oddo*, *oda*, *odu*, (mhd.) *ode* oder = ags. *odhdhe*. Versch. von ahd. *ōdo* adv. von *ōdi* facilis s. u. Nr. 73, ah Partikel gbr. s. Gr. 3, 240. —  $\beta$ . ahd. *odar*, *odir* = amhd. *oder* (wett *öder* aber) afrs. *auder*, *uder* nnd. *adder*, *oer* ags. *oudher* e. or.

**C. a. a.** alts. *efthuo*, *efthō*, *eftha* oder = afrs. *ieftha*, *ieft*; vgl. and. *ifteswanne* aliquando. —  $\beta$ . afrs. *efther* oder. —  $\gamma$ . afrs. *ieva*, *ief* id., abgekürzt oder Simplex? vgl. ahd. *iph* — *iph* et — et, aut — aut. Gr. 3, 275. 285. Gf. 1, 146. 160. u. **J.** 1.

**b. a.** afrs. *oftha*, *ofte*, *oft*, *ioftha* oder = mnl. *ofte* mnl. *ogte*. —  $\gamma$ . afrs. *iova*, *iof*, *of* mnl. *ove* mnl. *of* id.

**e.**  $\zeta$  aphäriert afrs. *tha* ags. *the* oder  $\zeta$ : g. **thau** q. v. in der Bd. aut? vgl. Gr. 3, 60.

Anm. zu **C.** Im Altfrs. vermischen sich die Formen *ief*, *iof*, *of* = *gef*, *ef* si, wenn = ags. *gif* e. *if* alts. altn. *ef* mnl. *of* s. **H.** 1. **J.** 2.

**D. a.** ahd. *alda*, *alde*, *olde* oder = mhd. *alde* swz. *ald*; altn. *ella* aut, alias. —  $\beta$ . mhd. swz. *alder* oder vgl. ahd. *althar*, *olthera*, *olter* Gf. 1, 248? swd. dän. *eller* oder, vgl. *ellers* u. Nr. 50, könnte Comparativ von *ella* sein, wenn übh. das Suffix dieser Formen ( $\beta$ ) comparativischer Natur ist; oder ist **aljar**, vll. auch ags. *ellor* u. Nr. 50 zu vergleichen? Ueberhaupt ist für **D** diese Nr., Stamm **all**, zu vergleichen, vgl. Gf. 1, 246 sq.; anders Pott 2, 147.

ahd. *iehan*, *gehan* st. dicere, affirmare, fateri etc. = mhd. swz. st. prs. mhd. *gich* sylv. *jihē* 3. ps. *jīd*; noch bei Luther *jicht* fatetur abgel. swz. *jichten* zum Geständnisse bringen ich *jicht* = bekenn bei 1, 784 zunächst aus ahd. *jīht* f. confessio, woher ahd. swz. (auch 1 wie die meisten swz. Formen) *jichtig* geständig (w e s a n confiteri, e dere) weit. *jichtiger* (geständiger) Bürge vor Gericht; bei Luther gei Wort *urjicht* (*urgicht*) mhd. *urgiht* gerichtl. Bekenntniss *bejichten* be nen (wol auch obiges *jicht* aus *jichtet*) vgl. ahd. *bijehan* mhd. *bejehen* *bejichter* confessor (episcopus) = ahd. *pigihtaro* g. pl.; *begicht* conf = ahd. *bigiht*, *bijichti* etc. f. mhd. *begiht* zsgz. *bīhte* nhd. *beichte*, *beic* Swk. l. c. gibt die Formen swz. *vergicht* (g, j) Bekenntniss (vgl. *veriechen*, *vergehen* confiteri); swb. *buicht* nnd. *begicht*, *bigt*, *bicht* br. *bicht* Beicht = nnl. *biecht* swd. *bikt* m.; Swk stellt auch dän. *afbigt* Abl hhr, vgl. e. *beg?* s. B. 34 §<sup>b</sup>; auffallend nach Burnet to *beg* = to t any thingforgranted. — afrs. *ia* st. gerund. to *gien* prt. *iech* ptpc. e fateri = alts. *gehan*, *gean*, *gian* prs. *giuhu*; abgel. und zsgs. gld. a (*biia*) ptpc. *biiecht* alts. *begehan* mnl. *beghien* (Gr. 1, 296); afrs. *iech* *iech* geständig *iecht* f. confessio *iechta*, *biiechta* fateri = nfrs. *jechtj* mnl. *gichten*; afrs. *bicht*, *biekte* nfrs. *bichte* mnl. *biechte* Beichte. — A. d. afrz. *jehir*; esthn. *piht* Beichte; *pahhus* id. vll. angelehnt an *pahka* böš *pattale* minnema zur Beichte gehn gehört zu *pat* Sünde.

Steckt die Wurzel von *alkam* etc. in e. *ay* ja? oder hd. *dies* immerhin vgl. *aye* u. Nr. 36? Wir vergleichen einige ankl. gld. Wör chen: alb. *at* arm. *ayc* ja; an *jehan* erinnert brt. *geð*, *eð* vann. *geu*, *gū* *géz*, *gésan* ja wol, si fait; zu *ja* dagegen stimmen preuss. brt. *ia* cori *ia* cy. *te* lth. *ie* esthn. finn. *ja*, *jah* id. vgl. lapp. *jakkot* bejehen = *jakke* glauben?

Gleichsam als Primitiv von *alkam* erscheint lt. *ajo*, wozu sich vll auch *nego* stellt; *ajo* nach Bopp, vgl. Pott l. c., : sskr. *ah* defect. dicere, wenn nicht zu *khyá* (ähnlich Graff), zu welchem Benfey sogar sskr. *áh* dixit zieht. Von seinen ausgedehnten griechischen Vergleichen nennen wir hier nur *ἦ*, *ἦν*, woraus erst *ἦμι* (so auch Pott) und *ἦχος*, *echo*; doch s. Weiteres bei Pott l. c., der auch bei *alkam* etc. das vrm. wurzelhafte *i* wol allzubedenklich gegen *ah* stellt. Zu diesem pengáb. *áhk* to speak, vll. auch zig. *khárav* appellor, das noch näher an *khyá* anklingt; vgl. Pott Zig. 1, 431.

An *jehan*, dessen *j* Bopp für unorganischen Vorschlag hält, rührt öy. *iaith* brt. *iés* Mundart, doch vrm. = gdh. *iath* Land — wohin? Vll. eher zu unsrer Numer gehören mag lth. *aidas* m. Wiederhall vb. *aiditi* mit gleicher dentaler Ableitung. BGl. vergleicht v. *ah* ir. *agall* sermo *agaill* loqui *eighim* clamo. Vgl. obs. gael. *ac* m. speech, tongue; doch auch *facal*, *focal* m. word, mandate, promise, scripture, vowel : ang. ir. gael. obs. *fóc* m. voice, Wz. sskr. *vac*, doch trotz vielfacher Ableitung vll. aus lat. *vox*, *vocalis* entlehnt. *eighim* vll. zu *auhjon* u. Nr. 70 q. v. — Zu *ah* wol arm. *asél* dicere, pronunciare m. v. Abl., nach iranischer Weise s = sskr. *h*.

23. *Alklesjo* f. Kirche, *ἐκκλησία*. a. d. Gr.

24. A. *Ains* einer, *εἷς*; allein, *μόνος*; *seina* *ains* = *seina* *silba* seiner selbst, *ἐαυτοῦ* (ngr. *μόνος* in gl. Bd.). *ainaha*, fem. *ainoho* ein einziger, *μονογενής*. *ainakls* (einzeln, vereinzelt) verlaßen, *μεμονωμένος*. *ainlif* dat. *ainlibim* elf, *ἕνδεκα*. *ains* (*ainsa*,

26. **Alpistaule** Brief, ἐπιστολή. a. d. Gr. So ahd. *epistula* *epistel* u. s. f.

27. **Air** adv. früh, πρῶτ Mrc. 1, 35. 16, 2; comp. **airis** ἡ παλαιά Luc. 10, 13. adj. comp. **airiza** (Aelterer) Vorfahr Mth. 5, 21 Luc. 9, 8. 19. (Gr. 1, 458. 2, 625. 3, 221. 594 sq. Gf. 1, 434. Wd. Rh. 710 sq. PLit. 2, 51.)

Gf. l. c. macht auf den praepositionalen Gebrauch von **air** c. 1 das vll. auch in **air-is** = ahd. *é des* stecke, aufmerksam; doch ist er auch die nahe Möglichkeit ein, daß **airis** Comparativ sei; vgl. mhd. *er* ahd. *eris*. — Wenn auch das hd. *é* das *r* verloren hat, so könnte doch *ér* ein alter Comparativ sein nach Sinn und Form, mit wichtiger Ausnahme des goth. *r*, das wir sonst schwerlich irgendwo aus ursp. (hier des indogerm. Comparativs) entstanden finden, vgl. Gf. l. c.; die Doppelsteigerung würde nicht stören. — Weigand vermuthet Abstammung von **airis** q. v.; LG. vergleichen *ἔαρ*, *ver* (vgl. J. 7).

ahd. *aer* (*her*) = amhd. *ér* abgk. *é* nhd. *eher*, *ehe*, *eh* alts. afrs. nnd. nnl. nfrs. *eer* (*ér*) strl. *er*, *ar* ags. *ære* e. *ere*; (ält. e.) *erst*, *earst* nhd. *erst*; vormals; *early* = ags. *arlice* altn. swd. *árla* (s. Gr. 3, 10) dän. *aarle*; altn. ár dän. *aar* in *aarle*, *aarvaagen* wach, eig. frühwache alte. schott. *or ehe*, sonst, vrm. hhr, nicht zu Anm. — In den älteren Sprachen oft praepos. Gebrauch, vgl. nhd. *ehe-dessen*, *-dem*. — mhd. sw. *eb* ehe aus *ew*? Wenn wir auch mit Hahn mhd. *eb* verschrieben glauben bleibt immer das lebendige swz. Wort zu erklären; die merkwürdige Form scheint jedoch zu jung, um jene Ableitung von **air** zu unterstützen.

ahd. *eris* = g. **airis** in den mersb. Gedichten, mit ältester Form des Comparativsuffixes? — **airiza** = ahd. *érór*, *eriro*, sogar *errero* mit noch weiterer Steigerung neben *erro* = mhd. *erre* afrs. *erra*, *arre* nfrs. *eere* (eher, früher); nnl. *eerder* swz. *erder* vgl. nhd. lnds. *ehender*, *énden* und u. Anm. — Superl. ahd. alts. *érist* mhd. nnd. nnl. nfrs. *éerst* (*eerst*) nnd. auch *eist*, vgl. nhd. *ehest*, *ést* in gesondertem Gbr., aus abgk. *ei* = hd. *é*; afrs. *erost* (o, e, é), *arist*, *arst* (a, e) nfrs. auch *aerst* ags. *aerst* alte. *earst* s. o.

Anm. Rh. 698 stellt zunächst wol unrichtig nnl. *eerder* zu afrs. *eder* früh = strl. ndfrs. (helgol.) *edder* ndfrs. *éder*, *áder* nfrs. *yer* alts. *adro* (mane) altn. *adr*, *ádr* (prius, antea), das er jedoch nebst *eerder* und strl. *edde* zu trennen scheint, so wie auch ags. *ædre* statim, confestim, wozu Grimm afrs. *edre* (sic) stellt. Vgl. mhd. *édenliche* und *end* nhd. *énd*, *énder* prius etc. s. u. Nr. 61 Anm. 1. Alle diese Wörter erinnern an jenes g. **athriza** o. Nr. 16; noch mehr ags. *adhór* princeps, welches nebst alts. *ador* frühe Gf. 1, 156 hyp. zu ahd. *atar* acer, celer, *sagax* stellt. Exot. Vgl. finden wir bis jetzt nicht; das slav. *útro* m. Morgen scheint unvrw., vgl. Pott 2, 207 und u. W. 5. Einige ankl. esthn. Wörter im Folgenden. —

Auch für **air** finden wir keine sicheren exot. Vergleichen, nur Anklänge, deren wir nur einige erwähnen; vgl. auch mehrere Ww. u. Nr. 30. Swrl. vrw. gr. ἤρι frühe ἄριστον Frühstück, so wie ἄριον morgen u. s. m. vgl. u. vv. c. und Pott 1, 101. 2, 83. Bf. 1, 28. 2, 334. Auch nur zufällig klingt an gr. ἀρείων, ἀριος (Fap) vgl. u. s. sskr. *arishtha* neben *varishtha* optimus *variyas* melior; zu der selben Wurzel (vgl. V. 42. 63) u. a. cy. *goreu* best, first c. d. = gdh. *fearr*. — Vrm. auch unvrw. cy. *yr*, *er* for, since, ago; corn. *arvis* frühe, Morgens. esthn. *warra* frühe *warre* unlängst *warsi*, *warsti* sogleich etc., vll. zshangend mit

mongol. *erte* mangu. *erde* tatar. *iré* Morgen, womit Pott Lit. lth. *rytas* lett. *rits* id. hyp. vergleicht, sogar g. **air**, wovon er altn. *árla* trennt. Eher mag, wenn wir bei **air** einen einfacheren Stamm zu Grunde legen, unverwandl sein estn. *een*, *enne* ante, prius vgl. *ees* vor *eest* vorher, für, vorwärts etc. *eel* vor *eddasi* vorwärts *eddimánne*, *eesmánne* vorderster, *ester*; u. m. dgl., vgl. auch u. Nr. 36.

28. **Airzis** *irre*, *πλανόμενος*; — *visan*, *vairthan* irren, *πλαγασθαι*. **airzel**, **airzitha** f. Irrthum, Betrug, *πλάνη*. **airzjan** *irre* leiten, verführen, *πλανᾶν*; ptep. **airzjands** m. Verführer, *πλάνος*. **afairzjan** id.; pass. abirren, *ἀστοχεῖν*, *ἀποπλανᾶσθαι*. (Wellm. Nr. 158. Gf. 1, 449. Wd. 1029. Bf. 1, 62. 337.)

Es fragt sich, wie folgende Formen mit verschiedener, besonders zwiefacher, Bedeutung sich unter einander verhalten. Als Einen Stamm betrachten wir die ältere Grundform *irs* und die jüngeren, die assimilierte *ir*, so wie die vrm. zum Ersatze des zweiten, verlorenen Consonanten langvocalig gewordene *ir*, obgleich letztere beiden exoterisch sicher, auf germanischem Gebiete vermuthlich, neben einander bestehn. Für den Zusammenhang der Bedeutungen vgl. etwa **W.** 50 und die verschiedenen Bedd. des Wortes *irgeru*; selbst nhd. *irre*, *toll*, *von* oder *außer sich* und so mehrere Wörter für gestörte Gemüthszustände werden bald für wirre Besinnung, Irrsein u. dgl., bald für wirre, die Selbstbeherrschung zerstörende Empfindung gebraucht. Feindliche *Irrungen* entstehen, wenn wir an einander *irre* werden, unsere Handlungsweise wechselseitig unbegreiflich und *irum* — den *Irrthum* dem Andern zuschiebend — unvernünftig und unrecht laden. Wir lassen uns in oder vielmehr aus unserem Treiben *irren*, wenn wir uns zu Affecten, *Lust* oder *Zorn*, *reizen* lassen. Nun aber zeigt sich auch mit vrw. Bdd. ein Stamm oder Ast mit wahrscheinlichem Stammvocal *u*, der sich schwerlich erst später absonderte, ohne daß wir ihn auch ganz zu trennen wagen. Angelegentlich Belehrung bittend, suchen wir einstweilen eine Uebersicht zu geben:

**a.** Ursprüngliches *irs*, *irsi* sucht oder suchte Grimm möglicher Weise in ahd. *irs-al*; doch Graff hat nur *irresale* scandalo; das einfache *r* in den Praeteriten (vor *t*) gehört natürlich nicht hierher. Noch weniger steckt *ir* in mnd. *irresen*, *erresen* Irrungen. Vll. aber in dem ahd. Mannsnamen *hro* Gf. 1, 476. Sicherer in ags. *irsian* irasci ptep. *geyrsoð* = afrs. *irst*; ags. *irsung* iracundia *irsinga* iracunde neben *irringa* id. etc. s. **b.** Wie ist *irþ*, *irrgon* errare Pict. bei Frisch 1, 491 zu faßen? doch anders, als ebd. augsb. *irrze* seducere?

**b.** ahd. alts. *irro* (*hirrer*) = mnhd. *irre*, alts. und mhd. auch = mnd. *erre* (up..) ags. *irre*, *yrre*, *eorre* iratus; ags. auch *ira* bd., vgl. mnd. *irresen* (s. o.) = nhd. *irringen* (Zwiespalt). — ahd. *irreðn*, *irreðn* vb. n. *irran* a. = mnhd. swz. (reizen, allicere bd.) *irren* n. a. (mhd. ptc. n. *irrete* a. *irte* nach Z.) mnd. *irren*, *erren* (a. d. Franz.?) n. a. e. *err* dän. *irre* n. irren a. reizen swd. *irra* n. a. irren. Auff. ist bei Frisch l. c. die mnd. Gleichung *erring* = *irgheringe*.

**c.** Mit einfachem *i* afrs. *ire* (*ire*?) iratus e. *ire* *ira* *ireful*, *irous* iratus, trotz des Suffixes demnach nicht romanisch? Swrl. von unserer Nr. getrennt etwa durch langob. *aistan* irato animo (s. v. **haifsts**): *ire* = gth. *aistan* q. v. : *era*.

**d.** Stammlaut *u* zeigt sich möglich, doch schwerlich in den ags. Formen mit *y* o. **a. b.**; vll. in ahd. *wronta*, *urronta* „vel stehanta consterantem (vitulam)“ Gf. 1, 459. Sodann in altn. *ór* (*or*?) incitamentum pl.



*örar* m. furores, insania; scurrilitas *ær*, *ærr* furiosus *ör* alacer, celer, *id* gebig dän. *ör* verwirrt, betäubt, schwindelig swd. *yr* id.; furiosus; *als* subst. und vb. *gra*, auch von wüstem Welter, *grodder*, gebr. Smllr *ij* stellt swd. *yr* : ndrünk. *eurisch* mürrisch, bei Aventin *euwrisch*; *abes* scheint id. mit *euterisch* blöde ib. 129; woher dieses? vgl. nnd. *ötrig* *id* lig, widerlich? vll. eher esthn. *oud* verdrießlich etc. — Auf *or* etc. kommt wir u. Nr. 90 wieder zurück. altn. *ærsl* (*æ?*) n. pl. insania swd. *yrsef* Schwindel, Wahnsinn deutet so wenig auf Grundform *grs*, wie o. ahd. *iri* altn. *errur*, *ertur* f. pl. irritationes *erta* irritare hhr? (**a. b.**)

(**a.**) **b.** lt. *error*, *errare* Grndbd. circumvagari vgl. Pott 1, 238. 1 l. c., *rr* aus *rs*, so in gr. *ἔρρειν* herumschweifen, rathlos sein; Weitler s. bei Bf. l. c. Graff vergleicht sskr. *r* gehn, Benfey die gldd. abgeleitet (desiderative) Wz. *rś*, so auch Bopp; Eichhoff sskr. *iryá* course, détour. *alb.* *errémea* Irrthum, schwerlich: *erréte* finster etc. esthn. *essima* irren *eksima*, demnach unvrw., nicht aus *ersima*. — Swrl. urvrw. mit Bf. *gar* *arraid* Verirrung (auch fig.); vb. to deprave vgl. obs. *arraidh* pl. misled gdh. *earraid* f. a mistake, fault; eher zsges. oder gar aus lt. *erratus* VII. hhr corn. *errya* strife, contending, vgl. u. Nr. 90.

**c.** lt. *ira* = gdh. *ir* f.; cy. *irad* terrible etc. c. d. *iradu* to grieve to render afflicting etc., auch bisw. *girad* vrm. mit unorg. *g*; aus lt. *iratus*

29. **Airtha** f. Erde, Land, *γη*. **airtheins** irden, *δοτράκιος*, irdisch, *ἐπιγειος*, *χοϊκός*. (Gr. Nr. 620. 2, 234 sq. 997. 3, 221. 352; RM 492; Mth. 229 sq. 233. 1211. Gf. 1, 415. Rh. 854. Pott Nr. 207. 2, 179.)

**a.** ahd. *eratha* (Kero) *aerdha*, *erdha* (*dh*, *th*), *haerda*, *herda* etc.; meistens *erda* f. = mhd. afrs. *erde* afrs. *irthe*, *erthe* strl. *erd* nfrs. *yord* alts. *ertha*, *erda* nnd. *eerde* nnl. *aarde* ags. *eorthe*, *yrth* e. *earth* alta. *iördh*, *iörd* swd. dän. *jord*; alle fem. — ahd. *erdin* amhd. *irdin* nhd. *irden* wett. *erden* etc.

**b.** ahd. swz. *herd* m. mhd. *hert* solum, Erdreich = swz. *hêrdreich*, übh. in vielen Abbl. und Zss. mit **a** zstreffend, so z. B. in swz. oberpfälz. *herdapfel* Erdapfel. Während sich in **a. b.** der so häufig im Ahd. unorg. Anlaut *h* nur bei Nebenformen zeigt, erscheint er in **b** allein und gewinnt an Gewicht, wenn wir mit Gr. 1, 138 mhd. *hert* solum; focus für Ein Wort nehmen; dann stellt sich weiter dazu amhd. *hert* m. *arula*, focus = nhd. nnd. nnl. (*haard*) *heerd* ags. *heordh* e. *hearth* swd. *hård*; alle m., doch vgl. auch ahd. *herda* f. = *essa* (Esse), *fervens* structura. Vielleicht finden sich auch anders gebildete Wörter gleicher Bd. und Abstammung ohne *h*; wir gehn hier nicht weiter darauf ein und bemerken nur noch, daß nicht etwa aus dem anl. aber zu Wz. *vas* geh. gr. *ἑστία* = lt. *Vesta* (s. u. a. Bf. 1, 297) für die deutschen Wörter ein urspr. *s* erschloßen werden darf; vgl. indessen auch sp. u. v. *hauri*. (Für *herd* solum vgl. Gf. 4, 999. 1026. Mth. 229.)

**c.** Alte einfachste Form (nicht wie *ére*, *ire* in nhd. nnd. Diall. verschliffene) in ahd. *ero* Erde Wessobr. *hero* solum, ungewissen Geschlechts, beide nur je einmal bekannt. Vgl. vll. die alts. Göttinn *Hera* nnd. *Here*, *Herke*; Grimm erinnert sogar an *Eos*, *Cheru* Mars s. v. *hairun*. Ueber mögliche andere ahd. Spuren jenes *ero* s. Gr. 3, 221.

**d.** *Nerthum* (*nehertum*, *herthum*) terram matrem. Tac. Germ. alta. *Niördhr* Freyts Vater. Swrl. ganz von **airtha** zu trennen; doch *n* wegen des nord. Gottes nicht als bloß phonetischer Vorschlag zu faßen, wie in manchen altjd. Eigennamen bei den Klassikern; vgl. indessen u. Nr. 102 Anm.

Leo und später W. Müller alt. Rel. S. 47 halten *Nerthus* keltischen Ursprungs, vgl. cy. *nerth* gael. *neart* Kraft (brt. *nerz* etc.; Vrwv. auch in andern urvrw. Sprachen). corn. *noar* s. u.

e. als einfachste Form billig vornehin. Vgl. gr. *ἔραζε* humum, auf die Erde; s. darüber u. a. Pott Nr. 207. 2, 179. Bf. 1, 80. 388. 2, 306 ef. 232. Bf. stellt *ἔρα* = sskr. *urri* f. terra vgl. *urvarā* (arabilis) solum fertile und land in general; *ἄρουρα*, *πολόηρος* und lat. *arvum*. Wz. *ar* (*arare*) kann zu Grunde liegen; Pott schwankt zwischen dieser (Gr. Nr. 571<sup>b</sup>) und sskr. *ṛdh* crescere. Grimm fragt auch, ob Ἡρῆ hierher gehöre, so auch Schwenck; anders Pott 1, 100. 223. 2, 279. Bf. 1, 316. VII. näher m. *arare* stehn: alb. *arrë* Acker. bask. *erria* Erde, Land; aber *ara*, *aria* Fläche: lat. *area* Pott 2, 179. — esthn. *ärä* s. u. Nr. 91; *ärde* ans Land von *är* Ufer nicht hbr, vgl. V. 58. gdh. *ar* (obs. ang.), *ire* f. *irion* m. *earth*, land, ground, nach Pott 16 und BGL: sskr. *ira*, *ila* f. in der Bd. terra. gael. *fireadh* m. a bottom swrl. hbr vgl. F. 11. Außerdem vgl. gdh. *uir* f. *earth*, soil, land; mould, dust; a mound, fig. a grave; fire. roma. *sor*, *oar*, *noar* (aus an *oar*) the earth; hbr?

a. arm. *art* field, soil, piece of arable land c. d. *artoraykh* pl. the fields, the country vgl. *artadréal* to produce *artakayanal* to be produced, exist, doch nicht Zss. mit dem aus jenem sbst. nach Pott entstandenen *art ax?* *artavar* arable land; husbandman ꝫ vgl. *ardiun* production, fruit (Wz. sskr. *ṛdh?*); work, merit, reality etc. m. v. Abl., die sich besonders auf Ackerbau beziehen; vll. zunächst mit amhd. *art* etc. Gr. Nr. 620 vrw., alle aber auf Wz. *ar* u. Nr. 91 zurückgehend? Vgl. noch etwa arm. *arôt* pasture, pasture-ground c. d. *arôr* aratrum c. d. vb. *arôrél*, *arôradrél* arare; *aradél* to pasture, graze; to take care of and *aradil* to pasture, feed vll. zsgs. und nicht hbr? Erwähnung verdient auch das gew. arm. Wort für Erde, Land, Welt *érkir* (aber *érkin* Himmel). Zu arm. *art* stimmt prs. „*erta*“ und (*arq*) kurd. *ard* terra, wenn nicht entl. aus dem verm. ebenfalls hbr geh. gld. semit. ar. *arqin* syr. *arto* hbr. *ܐܪܩܝܢ* chald. (einfachere Form oder *y* aus *y?*) *ܐܪܩܝܢ*. — gael. *aird* f. an *earth* (craven. *art*) or point of the compass; entl.?

30. **Airknis (airkus?)** gut, heilig 1 Tim. 3, 3. **unairkus** unheilig, *ἀνόσιος*. **airkuitha** f. Echtheit, *τὸ γνήσιον* 1 Cor. 8, 8. (Gr. 1, 50. 2, 47. 629 sq. RA. 923; Mth. 1167. Gf. 1, 468.)

ahd. *erchan* (*erchno* m. *ercna* f. egregius, certus, summus) genuinus ags. *ercon*, *ercen* in Zss. *eorcanan* (st. *eorcan?*) — *stán* margarita = altn. *iarkna-steinn* lapis pretiosa. Vrm. unvrw. swz. *urch* neben *urig*, *urchig* rein.

Vrw. scheint, auch in Gebrauche bei Zss., gr. *ἀρχι*, woher lt. *archi*, *arci* ags. *arce* Swk. e. *arch* swd. *erke* nhd. nnd. *erz* bair. *erzet* nld. *aarts*, in Zss.; sonderbar mnd. *erze* dignitas archiepiscopi. Wir dürfen uns schwerlich in dieser und den folgenden Vergleichen durch den Unterschied des Wurzelvocal und die unregelmässige Auslautverschiebung — vgl. den sskr. Wechsel — stören lassen. Graff vermuthet *erchan*: sskr. *aré* colere, venerari; ebenso und noch besser passt *arh* id.; *parem* esse; dignum esse; debere; posse c. d. *arha* dignus *arhana* n. adoratio. Dazu nach BGL. und Bf. gr. *ἀρχω* etc., vgl. dagegen Pott Nr. 356. Man bemerke auch die relative Bd. von gr. *ἀρχή*, *ἀργμα* Opfer etc. = sskr. *orgha* (*arghya*) pretium; Ehrengabe an Götter und Gäste vgl. Bf. 1, 113 sq;

dafür die mit *ark* identische Wz. *argh* dignum esse. Zu *ark*, honor (vgl. Pott l. c.) prs. *érsiden* valere suum pretium *érsís* prs. vgl. das sicher identische *verzís* W. 59. und verm. auch *versiden* W. das wir jedoch noch nicht von zend. *vērēz* zu trennen wagen; wir be-  
nen häufig im Persischen einem nur mundartlich digammierten Anlaute. ferner prs. *érsáni* dignus, conveniens = arm. *arkáni* von *arkél* = *ersiden* m. v. Abll. Zu *argh* vrm. arm. *yarg* pretium, dignitas c. d. *gargél* honorare, salutare, aestimare; exercere. Wohin prs. (*árgm*) pretiosus?

Außerdem klingt *ἀρχι* an arm. *a. arhagin* (nicht zu *air* q. v.) prs. primus, potior, superior etc. : *arhagh* front, head; arm, branch *arhagh* front of, before etc. m. v. Abll., auch = *ἀρχι* in Zss.; nicht entl., auch vll. unverwandt; vgl. auch die Partikel *arh* u. Nrr. 102. 67. *b. e. ar* und *arsí* in Zss. *ἀρχι*; entl. *d. arkh* = *ἀρχι* in Zss., aber vrm. *ἀρχευ* urvrw. vgl. u. a. *arkhay* princeps *arkhuni* aulicus, regius u. dgl.

Anm. Miscellen. Nach Petermann ist folgender arm. Stamm aus *ἱερεύς* entlehnt, doch erinnert er an *air*, vll. auch an sskr. *ῥῥῖ* s. u. : *er* elder, senior; priest *éritapét* bishop, archpriest (zuf. an *erz* ankl.) *érita* pl. the priests *éritagoyñ* elder, eldest, senior, ancient etc. Swrl. vrw. *ἀρετή* etc., weil verm. urspr. digammiert vgl. Bf. 1, 315 sq., wo auch *ἀρι*, *ἔρι* sehr (in Zss.) dazu gezogen ist; gehört vielmehr ahd. *ari* in Zss. dazu? Für weitere Forschung machen wir aufmerksam auf arm. *ari* valium strong, manly c. d. *aru* male; masculine *arhni* manly (nicht : *ἀρῆν* vgl. Bf. 1, 332) vll. : *arhnél* u. Nr. 85. Zu *ari* gehört *aré* strong, violent, ardent, eher als zu *aréw* sun, light = sskr. *ravi* m.? sodann u. a. *ariaka* = *aru*, der Form nach an *airkns* grenzend.

cy. brt. *arch* in Zss. aus *ἀρχι*, *archí* entl.; aber gdh. *ard* in gleichem Gebrauche verm. identisch mit oder angelehnt an *ard* = lt. *arduus*, excellent, nobilis corn. *ard*, *arth* high, darum nur zuf. an sskr. *arhat* ankl. Vll. urvrw. mit *airkns* etc. gael. obs. *airg* m. prince neben *airgh* pl. chiefs gdh. *airigh* m. ruler, prince (: *air*?) : gdh. *arg* m. a champion, in den Abll. Plünderung hd., darum nicht hhr? vgl. *earr* m. a champion, noble, grand (kaum an *ἔρω* ankl.)? Sicherer scheint mit *airigh* verwandt, wenn nicht identisch (*gh* oft = *dh*) gael. *airidh* worth, worthy vgl. W. 59 D; *airid* particular, special. — Zu *ἀρχευ* sceint zu stimmen cy. *arch* (pl. *eirchi*) f. request, petition *archiad* m. a demanding, command *eirchio* mandatory, commanding; u. dgl. m. corn. *arh*, *arghas*, *arhas* pl. *arhadow* a command *arxa* to command. — Nicht unmöglich wäre Vrwtschaft zwischen *airk-nis* und sskr. *ῥῥῖ* (*arsí*) m. sapiens, sanctus, wozu Bgl. gdh. *arsa*, *arsach* alt *arsan* a sage, a man old in wisdom stellt; dazu auch zig. *risi* Heiliger vgl. *rasai* Priester. — Entlehnt ist rss. alb. *archi* in Zss. alb. *archí* Obrigkeit a. d. Gr. pln. *arcy* erz - bhm. *arci* id.; adv. allerdings hhr?

31. *Airus* m. Bote, Gesandter, *ἄγγελος*; Gesandtschaft, *προσβεία*. *airimon* Bote sein, *προσβεύειν*. (Gr. Nr. 571<sup>b</sup>. 1, 54. 240. 458. 2, 88, 344; Mth. 316. 1101. Gf. 1, 427. Pott 1, 10. Nr. 65. Bgl. 55.)

alts. *eru* altn. *ár*, *ári* m. minister, famulus, nuntius *örundi*, *erindi* (*e*, *ey*) n. negotium, pausa = ahd. *árunti* (*u*, *a*, *o*), *arende* n. mandatum, verbum etc. mhd. *árant* m. *érende* n. (Z.) alts. *árundi* (*á* oder *a*? Gr. 1, 230) nuntium, negotium ags. *ærend* id. = e. *errand* frhr *arande*, *erande*, *eraund* dán. *erinde*, *arende*, *ærend* n. swd. *ærende* n. Die Stammvocale verschieben sich ungesetzlich.

von *αἰσχος* abgeleitete sp. pg. *asco* (sard. *ascu*) Ekel, ist vll. mit *h* unverwandt; vll. ist es iberischen Ursprungs vgl. bask. *aseo* viel *aski* *g* *ase*, *asetcea* sättigen; wir wagen nicht, darin eine goth. Form für *erkel* (*Ekel*) zu suchen.

Der Stamm unserer Nr. ist *aiw*; wol auch von gr. *αἰσχος* c. d. Bf. II. c., wo indessen eine Zss. mit einem Praefixe (zend. *aiwi* sskr. *a* möglich gehalten wird und dem gemäß<sup>o</sup> weitere Vgl. angestellt sind. dort vgl. gdh. *aisc macula* s. o. Nr. 17; auch andre gdh. Wörter klin an. In *aiwiska* suchen wir gewiss kein Praefix, eher noch eine Injection als Wurzel.

35. *Aiwaugia* Segen, *εὐλογία*. a. d. Gr.

36. *Aiws* m. Zeit; daher auch Welt, *κόσμος*; lange Zeit (Ewigkeit) *αἰών*; acc. *aiw*, in negativen Sätzen, je; *ni aiw*, *aiw ni* etc. *οὐδέποτε*; *halis-aiw* kaum, *μόγις*; *suns-aiw* sogleich, *εὐθεία* *aiweins* ewig, *αἰώνιος*. *usaiwjan* ausdauern 1 Cor. 15, 10. *ajukduth* (f.) in Ewigkeit, *εις τὸν αἰῶνα, εις τοὺς αἰῶνας*. (Gr. 286. 3, 140. 218 sq. 498 sq. Mth. 752. Gf. 1, 27. 43. 505. Rh. pass. s. u. Wd. 88. 516. 652. 1027. BVGr. §. 381; Gl. 59. Pott 1, 114. 24 [Nr. 23 Wz. i]. 2, 305 sq. Bf. 1, 7 sq. 332.)

Gr. 2, 286 vermuthet *ajuk* aus *aiwuk*; vgl. u. indische, iranische vll. slavische etc. Wörter.

**A. a.** ahd. *ēwa* f. Ewigkeit mhd. *ēwe* (d. pl. *ēwen*), *ē* f. id. und **B.** nnl. *eeuw* f. aevum, saeculum. altn. *aef* f. aevum, aetas, vita. *e* *ag* nach LG. hhr; vielmehr zunächst a. d. Frz. — **b.** *aiweins* = ahd. *ēwin*. — **c.** amhd. afrs. nnd. dän. swd. *ēwig* = afrs. *ewich*, *iowich* alta. *ewich* nnl. *eeuwig* ags. *ēce* (vgl. Gr. 1, 362) run. *aifkr* s. Dtr. R. 244. — **d.** mhd. *ēwen* ewig sein; (**B**) ehlichen.

**e.** *aiw* = ahd. alts. *ēo*, *io* etc. unquam, semper = mhd. ält. nhd. mnl. *ie* mnd. *ji* nhd. nnd. *jé*, *je* alts. auch *gio* ä. nd. *jo* afrs. in Zss. *a*, *e*, *é* nfrs. *ae*, *ea* nnl. *ooit zags*, vgl. mnl. *oint* Gr. 3, 225 ? — ags. *āwa*, *ā*, *afer*, *afer*, in Zss. auch *æg*, wie ahd. *hd.*, neben *io* quondam. *e. ays* immer, für immer *ever* = ags. *afer*, das nach Gr. 3, 225 swrl. : *g. afor* u. Nr. 108, vll. von einem Subst. *afer* (*f* für *e*, vgl. die altn. Ww.) aevum. altn. *ēwa*, *aſa* unquam, nunquam *æ*, *ey* semper; dän. swd. *ej* nicht, aus dem gld. altn. *eigi* s. Gr. 3, 35; dän. *jo* je weicht ab, wie o. ags. *io*, beide lauten fremdartig, doch nicht a. d. Ahd. entl., vgl. **J**. 10. Aus d. D. afrz. *ai* s. Mth. 642. 752. §. Nach A. Schotts Vermuthung hhr swz. *eios* nur wol, nur etwa, irgend; dazu weilt. *iwes*, *iwens*; wir kommen v. *ibns* darauf zurück.

**B. a.** ahd. *ēwa*, *ēwi*, *ēha*, *ēu* f. lex, testamentum, pactum, matrimonium etc. mhd. *ē* id. swz. *ei* f. Landgericht nhd. *ēhe*, *ē* f. matrimonium; allg. Bd. noch in dem gerichtl. Worte *ēhaften* pl. mhd. *ēhaft* sg. st. f. lex, pactum ahd. *ēhafti* f. religio; vgl. u. **c.** — alts. *ēo*, *ēu* g. *ēwes* m. lex, statutum = afrs. *ewa*, *eve*, *e*, *a* f. id. *aſte* n. Ehe (Näheres bei Rh. und s. u. **c.**) = ndfrs. *aecht*. ags. *æve*, *æ* lex, matrimonium. Über malb. *ewa* etc. s. u. a. Gf. 1, 512 und Leos Schriften. — **b.** Aus **a.** u. a. alts. *ewisago*, *éosago* afrs. *asega*, *asiga*, *asga* Rh. 609 sq. ahd. *ésago* m. iudex, legislator.

**c.** Über *echt* vgl. o. Nr. 17. altn. *ekta* naturalis, legitimus; — *madr* maritus vb. ehlichen. afrs. *aft* (*a*, *o*, *e*) echt, *ehehaft*, mnd. *echt*; sbst. *echte* = alts. *ehiti* Ehe nnl. *echt* m. (neben *e-gade*, *ega* f. Gattinn) dän. *ægte* und isl. swd. *ekta* bs. in Zss., vgl. RA. 419.

*equisetum*. Indessen heißt auch *rubus caesius* vom Pferde rss. *komol*. Auf die zweite Hälfte der Zss. kommen wir später und verhandeln hier erste nach Gr. 1, 52 u. A. als *aliva*, *alivus* equus, obwohl Diez (zur sem. Sprf. 88 — 9) auch diese als Dorn: *ἀκφανθος*, *acus*, *ac* auffaßt. (Gr. 1, 50. 52. 3, 325; Mth. 1163. Gf. 1, 113. Smlr. alts. Gt. BVGr. 48. Bf. 1, 160 c. ott.)

ahd. alts. *ehu* ags. (und ahd. Runennamen) *eoh* altn. *ior* g. *ios* eq. sskr. *āva* m. equus (manche Vgl. unterstellen eine Nebenform *as* zend. *aça* id. vgl. altprs. mit *ασπης*, *asp* zgs. Eigennamen. afg. *equa* *ds* equus = prs. *āsp*, *āsb* kurd. *asp* (Gz.), *āsp*, *hasp* (Klpr.) ghd. tatsprache *ās*; oss. *yevz* (*vz* umgestellt) equa; arm. *asp* equus nur in 2.

Anm. 1. Merkwürdig mit indischer Lautgruppe, aber vll. nicht in prs. *isvar* equus, ankl. an magy. *őszvér* mulus s. §<sup>a</sup> und an arm. *éris* equus, das auch an ssk. *arvat* znd. *aurvat* id. erinnert, vll. aber, wie an mehrere lituslav. Namen gar nicht indogermanisch ist, vgl. zunächst vort. *úrval* Stute, wenn dieses nicht mit *val* Pferd zshängt? Aber auch *isörp* id., das nicht finnischen Ursprungs ist, sondern nach Grimm 3, 327 *badia* bedeutet vgl. alt. *iarpr* badius ahd. *erpf*er fuscus. Das von Schwarz zu *aça* gestellte prs. *aighyr* (*āyghr*) ist vielmehr tatarischen Ursprungs und gieng auch in slav. Sprachen über.

§<sup>a</sup>. sskr. *açvātara* mulus prs. (*āstr*, *str*) kurd. *ester* vgl. 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥 Esth. 8, 10 nach Pott; magy. *őszvér* id. s. o.; hindi *khaçara* id. hhr? —

lth. *aszvā* f. equa magna. — lt. *equus*, *equa*; die Pferdegöttin *Epōnē* nach O. Müller vll. oskisch (vrn., weil osk. *p* = lt. *qu*), vll. aber eher keltisch, wie der Fraunname *Eponina* vgl. Celt. Nr. 41; auffallend indessen nicht bloß dakor. (mit gew. Verschiebung) *épa* equa, sondern auch sard. Dialekt von Logudoro, *ebba* id. neben dem gew. sard. *equa*, das jedoch vll. span. Ursprungs ist (sp. castil. *yegua*). Auch s. altital. Namen dieses Stammes *ep* bei Düntzer Jbb. des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinland I. S. 89, der auch *Ἐπειός*, den Erbauer des troischen Pferdes hierher zieht, wodurch sich denn auch im Griechischen die entspr. Nebenstämme ergäben, da auch hhr gr. *ἵππος*, dial. *ἱκκος* aus *ἱκφος* nach Bopp, aeol. *ἴσσος* (Düntzer Decl. S. 2.), alle drei Formen mit Doppelconsonanz aus Assimilation, vll. *ἱππ* aus *ἱσφ* vgl. Celt. N. 41. Bf. 1, 160. 2, 167. — cy *osw* f. equa pl. *oswyd* war = horses, cavalry, ravagers steht zu nahe an *aça*, um es davon zu trennen; es fragt sich nun, ob es die alten Laute behalten hat, während sie der Stamm *ep* verschob, oder ob einer beider Stämme (der erstere) sich ganz von unserer Numer trennt. Schon frühe erscheint *ep* in altkelt. Eigennamen, besonders in Gallia cisalpina, mitunter in ausdrücklicher Bd. von equus s. Celt. Nr. 41.; Entlehnung aus einer italischen Sprache ist nicht anzunehmen, da sich noch heute dieser Stamm im keltischen Westeuropa lebendig zeigt, zwar nicht mehr im Primitiv, aber dem noch lebendigen, sicher zu *açva*, *ehu* etc. gehörigen gdh. Primitive *each* m. horse in regelmäßiger cy. Lautverschiebung entsprechend; vgl. u. a. cy. corn. *ebol* m. Füllen = brt. *ébeâl*, *eûbeâl*, *heûbeâl* (*eu* = *ø*) tréger. *éal*; die meisten Abll. zeigt noch das Cymraeg. Das brt. dial. *éal* darf schwerlich getrennt und zu gael. *al*, *all* horse *aileach* m. stallion, „stonehorse“ (so vrn. etymologisierend benamt, vgl. W. 50. sp. u. v. *hallus*), gestellt werden; zu letzteren vgl. karisch *άλα* Celt. Nr. 7. Endlich zeigt sich sogar eine merkwürdige volllautige cy. Form *echwa* reiten, die eher altkeltisch, als aus dem Lat. gebildet ist, vgl. gdh. *each*.

Wir reihen folgende, zunächst durch lth. *kummélē* etc. s. o. v. laßte, Vgl. um so lieber ausführlich an, weil sie auch auf vielbesprochene deutsche Wörter führen.

β. α. Früher slav. russ. böhm. *komony*, *komon*, später *kony* (a. equus; daher noch jetzt bhm. *komonstwo* n. equi; comitatus (equitum) *komonnik* eques. Zweifelhafte Anklänge bieten c̄eremiss. *imná* Pferd buc etc. *kulun* Füllen u. s. m.

β. altsl. r̄ss. ill. pln. (*koń*) *kony* bhm. *kůny* m. equus, lth. *kuinas* schlechtes Pferd scheint schon der pejorativen Bd. wegen a. d. Sl. entl.; auch ostiak. *künde* Pferd *kundang* Füllen? doch zeigt sich auch *ma kancza* Stute, vgl. indessen u. δ.; kalmuk. *gun* Stute scheint auf einfachere gld. burät. *gu* zurückzugehen; gewiss verdienen die Pferdnamen der reitenden Völker in den asiatischen Steppen, wo z. B. vll. a. das westeurop. *mare*, *march* etc. seine Heimat findet, besonderer Berücksichtigung. Indessen verfolgen wir die hier sich darbietenden Vgl. u. bemerken nur noch für β : α, daß jenes *künde* ebenso aus *kulunt*, *kuk* der örtlich angrenzenden Sprachen gebildet scheint, wie sl. *kony* aus *komon* γ. gr. *γῖννος*, *γῖννός*, *γῖνος*, *ἰννος*, *ἰννός*, *ἰννος*, vll. auch *ἔνν* Blendling von Hengst und Eselinn = lt. *hinnulus* Plin. 8. 44. nach Bf. 134 : *hinnire*. Ukert Geogr. II. 2. S. 286 stellt die *γῖνννος* nach Str. II p. 202 nach Ligurien; von den Liguren her rührt vll. noch it. *gineti* equus hispanicus s. Ferrar. orig. it. h. v., der auch *chinea* equus gradarius hierher zieht, doch auch frz. *hachenée* : sp. *haca* (Pferdchen) vergleicht wogegen wol das gld. pg. *faca*, *faquina* streitet, swrl. mit unorg.; vgl. it. *facchino*, frz. *faquin* Lastträger; vrm. a. d. Frz. e. *hackney* = cy *hacnai* m. — Sehwenck v. *hinde* dehnt die Vgl. mit *γῖνννος* weit aus.

δ. ahd. *hengist*, *heingist* etc., einmal *heningest* m. = malb. *chengiste* (var. *chanzisto*, *chanzascho*, an *kancza* o. β ankl.) Wallach mhd. *hengest* id.; dagegen für unverschnittenes männliches Pferd nhd. nll. afrs. *hengst* ags. *hengest* auch afrs. nnd. ndfrs. strl. swd. dän. (vrm. entl.) *hingst* afrs. strl. *hangst* nfrs. *hynst*; vrm. ident. mit altn. *hestr* dän. *hest* swd. (auch lapp.) *hást* m. Pferd übh.; Nennich gibt auch als deutsche Nebenform *hest* = *hengst*, vll. aus Nord-Schleswig? also eig. dänisch und den, etwa auf hd. *henst* gestützten, nord. Ast nicht abtrennend; esthn. *hoost* acc. vom *hobbe* klingt doch nur zufällig an? Gr. 2, 367 stellt diese Wörter zu sl. *kony* o. β. Sollte *hen-g-ist*, *n* aus *m*, mit *ham*, *hammalón* castrare zshängen und mit lt. *cantherius* vrw. sein? Kaum klingt *haca* etc. o. γ. an. Eine merkw. Form ohne das Suffix *ist* hat die malb. Gl. zu „caballum qui carrucam trahit“ *chanco* var. *chanzocho*, *hanziao*. Die malb. Varianten (vgl. Gf. 4, 964) erinnern vll. auch an ahd. *chanzwagan*; vgl. vll. auch malb. *chanzin ponderos vacca domita*. Leo (Malb. Gl. S. 17 mit Zus.) sucht die malb. Wörter aus dem Keltischen zu erklären und leitet die deutschen daher. Aus d. D. entl. sind wol sicher lett. *ingest* (virgul. s) bhm. *hynsst* Hengst. Mit *chanco* und *hengst* könnten, wenn auch an Eigennamen (Heinrich, Hans) angelehnt, zshängen bair. fränk. *hankerle*, *hankelien*, *heinz*, *heinzl* wett. *heinz*, *heinzchen*, *hannschen* Füllen bair. *hainzel*, *hänsel* etc. namentlich junger Hengst; vgl. auch *heinz* swz. Zugochs sonst nhd. (*hinz*) Kater. Hier schließen sich vrm. Formen an, die an das Lautverhältniss von *hengist* : *hestr* erinnern, wie bair. *heiss*, *heissl*, *hás* m. Füllen, wozu *heissen* wiehern (an mögliche onomatopoeische Wz. mehrerer der obigen Stämme erinnernd); Smllr 2, 249 vgl. swrl. richtig

*ehin* etc. kind, sort; ἰ hhr cy. *egfan* m. *ogfaen* f. brt. *hōgan* trég. Ἀ m. hawthorn-berries, wenn nicht zunächst zu Wz. *ak* spitz sein vgl. *og harrow* (lt. *occa* etc.?) *hogi* schärfen etc. o. Nr. 12. **J.** 11. — 1 vrv. Wz. gehören mögen corn. *ach* offspring, progeny = cy. *a* lineage; pedigree. — gael. *gineag* f. a germ, sprout könnte *e* sph haben, doch eher: *gin* = *generare*.

42. **Akræ** m. Acker, ἀγρός. (Gr. 3, 395. Gf. 1, 133. Rh. 7 Wd. 79. Bf. 2, 19 sq.)

ahd. *ahhar*, *accar*, *achir* etc. m. (wie alle folg.) = mhd. nnd. *acker* alts. *accar*, *accer* afrs. *ekker* nfrs. *ecir* ags. *ācer* e. frz. *acre* (Acker Landes) altn. *akr* swd. *āker* dän. *ager* langob. *acar*, *achar* in d. s. Gf. 1. c. altn. *ekra* f. arvum.

lat. *ager* m. gr. ἀγρός m. — cy. *egr* *acre* *eg* m. id. abgekürz entlehnt? vgl. *egin* o. Nr. 41? gael. *acair*, *achdair* ir. *acra* f. acre; v. alle entl. außer *achdair*, das vrm. von *achadh* m. field etc. abgeleitet in dieses wiederum von *ach* id. vgl. cy. corn. *ach* o. Nro. 41., wenn *fái* etc., das **W.** 2 verglichen wird, unorganisches *f* hat und dann mit **akt** urvrw. scheint. — prs. (ἀγάρ) *ager*, possessio; arm. *agarak* field, countz village c. d., doch wol nicht s. d. Lateinischen oder Griechischen oder aus dem Semitischen, das entfernter und vrm. zufällig ankl. Wörter besitzt Ableitungen s. II. c.; ihre Ungewissheit hält uns von weiteren Vgl. ab.

43. **Alabalstraun** (*Alabaster*) Gefäß, ἀλάβαστρος Luc. 7, 31 swrl. unmittelbar a. d. Gr.; vgl. die Formen mit. *alabastrum* hhm. *ubji* m. (vll. assim.: *bel album*?) Alabaster.

44. **Alan** st. **ol**, **olun**, **alans** (?) LG. nach **alands** (für **alans**? Massm.) 1. Tim. 4, 6 ἐντρέφόμενος, nutritus, ernährt, aufgewachsen. **aljan** (aufziehen) mästen nach dem ptcp. **aliths** σιτεντό Luc. 15, 23. 27. 30. (Gr. Nr. 66. Gf. 1, 191. Pott 1, 250 und in Hall Jbb. 1838 Nr. 193. Bf. 1, 70.)

altn. *ala* st. nutrire, generare *elna* crescere, maturescere *eldin* n. foetus; = dän. *olden* c. Mast; swd. *alster* n. productio, productum vb. *alstræ* producere, generare *ållon*, *ollon* n. glans querneæ v. fagea hhr? dann vll. die Grundbd. von **akran** beleuchtend. Weiteres Zubehör s. Nr. 45–6., die wir darum zunächst folgen lassen.

lat. *alere* vgl. *altus* (Nr. 45.); *coalesco*; *adolesco*, *adultus* nicht hhr nach Pott 1, 141. — gr. ἀλθεῖν als eig. wachsen machen u. s. w. s. Bf. I. c., der sskr. *rdh* crescere zu Grunde legt und bei *alere*, **aljan** Apokope des Dentals anzunehmen wagt. Graff vgl. auch sskr. *al* valere etc., vgl. Nr. 46.

gdh. *al* m. food, nurture; vb. to nurse (auch to praise) *al*, *all*, *ål*, *alach* m. brood, generation, offspring, age etc. *oil* aufziehen; erziehen c. d. (ir. gael. obs.) *alt* gen. *uilt* m. a nursing, rearing, feeding *ionaltair* to pasture, feed, graze c. d. vgl. zunächst cy. *allwest* f. pasture, grass (swrl.: *gwellt* **W.** 49.) — cy. *al* m. Junges übh. *ael* f. a produce, litter *alaf*, *aelaf*, *aelaw* m. (fälschlich hat man davon nnd. köln. *aláf!* abgeleitet) wealth, riches *alafedd* m. id., produce *olo*, *elw* m. Gewinn c. d. = *helw* m. possession *elwa*; *elwi* gewinnen etc. *helw* to own. — corn. *altrou* (glis. *alitor*, Nährvater?) step-father *altrouan* step-mother *els* son-in-law *elses* step-son; cy. dial. *alltraw* m. god-father, sponsor, gossip *elltrawen* f. a tutoress that is not of the family; a step-mother; gossip; sponsor *elldrewyn* f. step-mother, mother-in-law (obs.) *els* step-son, son-in-

zu **alls** Nr. 50. Ob die *Alpen* vrw. sind, fragt sich sehr, vgl. Celt. Nr. 1 alb. *nalte* hoch aus dakor. *inaltu* (*in alto*). bask. *alchatcea élever*, c. d. wol a. d. Rom. — Swrl. vrw. oss. t. ol d. uol Oberes; t. ] auf m. v. Abll.; esthn. *ulle* über; sehr c. d. *üllem* oberster *üllima* (ben; schweben; lapp. *all*, *allok* altus u. s. v. s. u. Nr. 52. **A.**

46. **Aljan** n. Eifer, ζῆλος. **aljanon** c. d. prs. v. acc. rei εἰς ζῆλοῦν. **inaljanon** zum Eifer, Zorne reizen, παραζήλοῦν. (Gr. Nr. 2, 447. Gf. 1, 202.)

ahd. *ella* f. aemula *ellun* m. acc. sq. aemulum ahd. alts. (robur; Zss. verstärkend, so auch ags.) *ellan* m. zelus, virtus, robur ahd. *elli* zelare, aemulari mhd. *ellen* n. Kampfeifer, Stärke ags. *ellean*, *ellen*, robur *elnjan* aemulari altn. *elja* f. aemula concubina *eljan*, *eljun* f. an gonismus (Eifer); labor. Dtr. R. 217 zieht zu unsrer Nr. sowol *alta* *úlas* reizen, necken, als e. *aile* (*ail*) s. o. Nr. 7. — Als Zss. zu **alls** gehören scheint afrs. *elte* kräftig, stark vgl. ags. *ealtear*, *aeltuev* san integer, bonus Rh. 704.

Viele ankl. kelt. Wörter gehören zu dem Stamme *gal* **W.** 45. ] swrl. hhr gael. *aill* f. desire s. **W.** 43. brt. *elbik* m. émulation m. vll. zu **alls** u. Nr. 50.; *elf* m. (pl. *elfou*, *elvou*) nerf, c. d. Grndbd. Kraf oder : *ell* Glied etc. s. Nr. 47.

§. Die Bd. *Begierde* macht die folg. Vgll. wenigstens möglich: *alkstu*, *alkti* lett. *alkati* und *salkt* = lth. *iszalkti* hungern lth. *alkan* prss. *alkins* nüchtern prss. *alkinisquai* c. obl. Kummer (an *ἀλλος* ankl. u. s. m. aslv. *alukati*, (= *lakati*) rss. *alkáty* hungern aslv. *aliúca* *πεινά* *alcaty* ersehnen *alcba* f. Begierde, Hunger *alcnosty* f. id., Durst; u. s. m. Gf. 1, 245 vgl. PLtt. 2, 42. vergleicht ahd. *ilki*, *ilgi* fames v. stridor dentium, wohl früher nhd. *ilgern* stridere dentibus bei Scherz vgl. *ilgen* erstaunen bei Schöberl Eccl. 30. Fulda 178 ? Sonst werden sich v. **Isigon** Gründe finden, jenen Stamm mit dem St. *lak* zu vereinigen, sei es lautversetzt, oder zsgs. Formell und in andrer Bed. unsre Nr. berührend passt dazu gr. *ἀλκή* Stärke; doch faßt dieß Bf. 1, 109. als Schutzwehr; über *ἀλκή*, *alce* Elenn s. Celt. Nr. 11.

47. **Aleina** (**alleina**) f. Elle, πῆχυς. (Gr. 3, 403. 559. Gf. 1, 239. Rh. 704. Bf. 2, 305. 377.)

**A.** Stämme mit *l*. ahd. *elina*, *helina*, *elin*, *elna*, *ellin* etc. cubitus, ulna = mhd. *elin*, *elne*, *elle*; nhd. nnl. *elle* nnd. wett. *éle* ulna = afrs. *ielne* anfrs. *jelne* strl. ags. *elne* ags. *ealne* e. *ell* (1¼ yard) altn. *alin* f. swd. *al*, *aln* f. dän. *alen*; ahd. *elinbogo* cubitus = mhd. *ellenboge* ? nhd. *ellenbogen*, *elbogen* westerw. *ellme* (*ölme*) *m* aus *b* ? nnl. *elleboog* ags. *elboga* e. *elbow* schtt. *elbuck* isl. *ulin bogi*, *albogi*, *olnbogi*, *olbogi* m. aswd. *aulbogi* ostgothl. *alboge* etc. dän. *albue*; cimbr. *engelpode* swrl. hhr s. o. Nr. 4.

Gr. und Rh. ll. c. nehmen sehr gewagt Entlehnung a. d. Lat. an; vielmehr leiten wir das spätere (mlt.) *alena* = it. sp. *alna* frz. *aulne*, *aune* (it. auch *alla* englische Elle) a. d. D. vgl. Dz. 1, 146. — Die exot. Vgll. führen zum Theil auf einfachen Stamm.

lt. *alna*. gr. *ἀλένη*; *ἀγκ*-*ἀλη* eher Suffix, wie z. B. *ála* in *sskr. arála* s. u. arm. *uln* Hals, Nacken neben dem vll. urspr. ident. *oghn* Rücken; Grndbd. Krümmung, hhr ?

**a.** brt. *ell* m. Glied, Extremität; ergot; c. d. cy. *ael* f. brow hhr ? *aelod* (*o*, *aw*) f. member, limb; gdh. *all* g. *uult* m. a joint; joining; condition, method (vrsch. von dem wen. formell gleichen *alt* o. Nr. 44 ?). Aber



auch brt. *azel* (*a, é, i*) m. = *ell*, wie häufig *zl* zu *ll* wird, doch ist auch die *z* vor Liquiden (wie ähnlich mit. afrz. *s*) unorganisch vorgeschoben, in Folge dessen wol auch *e* zugesetzt; darum ist cy. *eddyl* pl. Stamm, Volk nicht sicher zu vergleichen. Dagegen vrm. hhr cy. *aelgerth* (-*geth, gaeth*), *elgeth* l. chin; *cheek-bone, mandible* c. d. brt. *elgez, helgez* f. menton c. d. corn. *elgent* chin vgl. brt. *algen* f. barbe d'une coiffe; die zweite Hälfte letzterer Wörter kliegt an *gen* s. v. **kinuus**.

**h. a.** cy. corn. *elin* m. angle; elbow; *pen* (caput) -*elin, cyfelin* (zuf. zu *cubitus* erinn.) elbow brt. *elin, ilin, kefelin* (*é, i*) m. coude helmoi (vgl. o. westrw. *ellme*?) s'accouder gdh. *uileann* f. g. *uille, uilinne* angle, corner; = *aileann* elbow *ulltach* an armful, bundle.

**ß.** corn. *gelyn, gelen* elbow, cubit, sinew; cy. *golinio* to beat with the elbow or knee scheint an *glin* Knie zu grenzen, s. v. **knitua**; die cy. Lautvhh. lassen *golin* = *glin* zu; brt. *gonolen* bei Armstrong, in üblicher brt. Lautversetzung, *goulen, gwalen* f. aune, merkwürdig mit einer andern Reihe zufallend s. v. **valus**, wo sich cy. *gwialen* corn. *gwelan* gdh. *gwalaun* anschließen und auf tiefer liegende Vrwtschaft deuten, vg. u. a. die Doppelvhh. o. Nr. 6. — In den kelt. Sprachen ist unser Stamm mit *l* mehr als irgendwo einheimisch und verzweigt.

**e. a.** lth. *alkunē* (*a, e*) f. lett. *elkons* Ellenbogen. Erinuert an *ἀγκών*, scheint aber zss. mit einem Stamme *kun*, oder irgend durch dessen Mitwirkung gebildet, vgl. zunächst esthn. *kūmar* cubitus, ulna finn. *kyynär* in *Za.*, magy. *könyök* cubitus (ang. *öl* Elle, entl.?) vgl. (wie spannen = *Spanne*) esthn. *kūnnima* reichen, erstrecken? Sodann sskr. *kūṇ* curvare, inflectere *kou* mit krummem Arme *koṇa* m. a bow of a lute, a fiddlestick etc. u. m. dgl. s. BGl. Bf. 2, 323. prs. *kūṅ* angulus = gael. obs. *cuinne* f., das Volt von lt. *cūneus*, (über letzteres s. Ptt. Nr. 100) abgeleitet glaubt = cy. *congl* f. sonderbar neben *ongl* f. = lt. *angulus* brt. *koū* m. vil. aus frz. *coin* und vrsch. von dem glbd. *korn* m.

**ß.** lett. *ōlektis* Elle lth. *olektis* f. id., auch = *elektis* f. „Griff am Zochbaum“; aslv. *lakūty* rss. *lōkoty* m. bhm. *loket* m. Elle; Ellenbogen ill. *lakat* m. cubito, braccio pln. *łokieć* m. Ellenbogen (Unterarm); Elle; Zaspel.

Vrw. scheinen esthn. *olg* g. *olla* Schulter = lapp. *älke* magy. *váll*. jensei-karasinsk. *ōliste* Ellenbogen. — *z* hhr alb. *perūl* id. zsgs. nach der Betonung? *küllē* Elle, doch wol nicht aus *ἀγκάλη*?

**ß.** Stämme mit *r*. langob. *erino* subtus cubitum zeigt in allen Varr. *r*, mag jedoch früher *l* gehabt haben. Für folg. Vgll. vgl. Bf. ll. c. : sskr. *ara rota arāla* curvus, bes. gekrümmter Arm *aratni* m. (zsgs. mit *tan tendere*, vgl. o. über esthn. *kūnnima*) cubitus *aratni* f. Elle vom Ellenbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, : zend. *frāratni* Bf. — prs. *āren, āring* cubitus, wie oft auch mit *v* anl. Nebenformen (*vārṇ, vārṅ, vārḡ*) kurd. *arisk* id. hhr? *n* aus *r*, oder *r* elidiert? — arm. *armunkn, armukn* elbow, fore-arm vgl. u. Nr. 88 und bes. swd. *armbāge* m. Ellenbogen; vl. finden sich noch arm. Ww. zu **A** mit ältester Bed. (*ankiwn* angle, corner, nook, elbow aus gr. *ἀγκών*.) Woher stammt rss. *aršin* f. Elle? dhr oss. d. *arēin* id.; aber t. grusin. *adli* id. hhr?

48. **Alev** n. Öl, *ἔλαιον*. **alevis** adj. in *fairguni alevi* Ölberg, *ὄρος ἔλαιων*. (Gr. 2, 192. 3, 559. Gf. 1, 233. Rh. 959. Pott Nr. 40; Lit. 1, 31. Bf. 2, 119 sq.)

Nach Gr. 3, 559 entlehnt; wol nicht a. d. Lat.

mhd. *olei* n. = alts. mhd. *öl* n. alts. und nhd. lndsch. m. wett. etc.

*ölíg, ólich* m. n. afrs. (*ologia* ölen) nml. nnd. dän. *olie* (*olje*) nfrs. *oalje* i *oel* ags. *ele*, *ael* schott. *ooly*, *ulzie* e. oil a. d. Frz. altn. swd. *olía* (ó lt. *oleum*; *oliva*. gr. ἔλαιον; ἑλαφα, ἑλαία, ἑλαια; ἑραία Öl zweig; λήκωδος Ölfarbe nach Bf., findet vll. andre Vrwv. — Öl = *allējus* obs. *alywa* lett. *elje* pln. *olév* bhm. *olej* rss. *elēt* ill. *ulje*; esth. finn. *öljy* mgy. *olaj*; gdh. *oladh*, *úillidh*, *úille* cy. *olew*, *ul* corn. *oleu* *eol*, *iol* etc.; bask. *oliosa*; alb. *cal*, *váyi*, *váñ* (βάγι, βάγ; alb. β digammatisch, wie in slav. u. a. Sprr.; γ = *gh*, *ñ*, wie arm. *gh*, *öl* für *l*); *ul* pl. *ulighn* (γν) Olive arm. *ugh*, *iwgh* Öl *wghél* ölen (nit *ungere*). — Vrm. in allen diesen Sprachen Lehnwörter; die für den Bi meist aus lt. *oliva*. Wo entstand das Product und dieser verbreitete Nam Pott stellt ihn zu Wz. *li* liquefacere, solvere; Benfey zu *gl*, *glí* klebr Flüssigkeit vgl. bes. γλοῖος.

§. Wir stellen zur Vgl. einen ankl. Stamm für *Bier* darneben : a *alodh*, *ealo* g. *ealeves* n. e. *ale* altn. swd. dän. auch in deutschen Dñ öl n. altn. dat *övi*; dakor. *olēvinā* f. daher zig. *lowina*, *lumino* lth. l *allus* lth. demin. *alluttis* : esthn. *ollut* (o, ö) neben *ollo*, doch vgl. *alodh* Urspr. Trank bd., vgl. gdh. *öl* trinken? altn. *öl* bedeutet auch berat schenden Trank übh. vgl. ölr ebrius *övi*, *ölvadr* id. (Dtr. R. 231 stei auch *auli* Dummkopf dazu) *öllär* m. ebrietas.

49. A. **Alhs** f. anom. g. **alhs** d. **alh** Tempel, *ναός, ιερόν*. (G 2, 311; Mth. 57 sq. 95. 339. 1204. Gf. 1, 235.)

Die Anomalie mag auf Verdunkelung des alt heiligen Wortes deutet alts. *alah* m. templum ags. *ealh*, *ulh* m. id. *ealhstede* palatium, *aedē* regia = ahd. *Alahstat* (nhd. *Altenstadt* etc.) Ortsname *Alstidi* Königspfal bei Dietmar von Merseburg; noch in vielen andern Eigg. ahd. *alah* u. dgl VII. bedeutet malb. *aluc*, *ala* etc. casa, villa s. Gf. I. c. — Vgl. „*nomez Alcis*“ bei den lygischen Naharvalen, nach Grimms zweifelnder Vermuthung die heilige Stätte bedeutend i hhr *Jálkr* altn. Name Odins, nach Mth. 339 : swd. verml. *jolk* Knabe (?). Dagegen der altn. Eig. *Alah* m. Dtr. R. 257 hhr, wenn nicht zsgs.

Grimm Mth. 58. 95. hält die Grndbd. *saxum* möglich; vgl. dann ags. *Ealh* - *heard* Eig. = Felsenhart ? s. auch mehrere Wörter vv. **vilttheis**. **hallus**. — Leo stellt ags. *ealh*, *health*, *helh* — woher *helh* - *rāne* pythonissa — und **alhs** zu lt. *arx*. Graff fragt, ob hhr mlt. *alcha* Vorrathskammer, penarium und nhd. *alkoven* gls. *alahchoto*; frz. *alcove* sp. *alcoba* it. *alcova* (Gemach) nach Dz. 1, 59. 87. vgl. Swk h. v. vrm. arabisch. — i hhr lett. *elks* Götze vgl. lth. samogit. *Algir* „angelus est summorum deorum“ Lasicz s. Mth. 339. — Bei der Dunkelheit der Grndbd. sind exot. Vgll. misslich. cy. *elff* m. a demon könnte der cy. Lautverschiebung nach hierher gehören, eher aber zu einem andern Stamme, der viele keltische u. a. Geisternamen umschließt. — sskr. *álaya* m. domus, sedes swrl. hhr.

B. Die von Leo aus Mone gloss. 1906 hierher gestellte *helhrāne* ist doch wol identisch mit den goth. **Alloorunas** lat. acc. pl., Varianten *aliorumnas*, *aliorumnas*, *alioruncas* magas mulieres Journ. 24 vgl. *Auriniam* acc. Tac. Germ. 8 vgl. Mth. 85. 375 sq. ahd. *Alarún*, *Alerúna* mhd. der *Alraunyn* gen. sg., bei H. Sachs (vgl. Gf. 2, 523) die *Alraun* — sonst mandragora ahd. *alruna*, *alrun*, die Zauberwurzel — als Göttinn am Scheidewege, an welchem im Alterthume mehrere Begegnungen der Art vorkommen; altn. *Ölrún* Name einer weisen Frau. Die atropa mandragora

*grad* (*gerade*) tantum, nur, vergleichen, wenn die — indessen vll. verkürzte — Form *ockers* nicht wäre.

lt. *ali* in Zss., *alius*, *aliuta*, *aliter*, *alienus*, *alter* (cmpr. Form) etc. gr. ἄλλος, ἄλλὰ urspr. ntr. pl. vgl. αἰῶς, ἀλλότριος : αἰῶτα ἄλλῃλο rdpl. zsgs. wie sskr. *anyonya* u. s. m.; gr. ἄλλ aus *ly*. Fern bei Bf. l. c. — lth. *allè* aber (ἀλλᾶ) *ale* ja vgl. etwa frz. *mais oui* bhm. pln. *ale* aber; iron. ja, ja! (das aber Pott 2. 147 *a-le* vermutl. pln. *ali*, *alić*, *aliści* *mais*, voilà ill. *alli* aber; entweder — oder vgl. Ww. o. Nr. 20 D. und aslv. *li dè ili ži*; *aliti* (pln. *alić*) aber, nichtsda weniger. — cy. *all*, *aill*, *yr all*, *arall*, *llall* (vrn. rdpl. und dann arriert, wenn nicht mit assim. Artikel *ar*) corn. *aral* pl. *erel* = cy. *er* pl. von *arall* swrl. urspr. redupliciert und dann dissimiliert; das Bew. sein des Artikels ist verschwunden vgl. e. *another*, *tother* nnl. *dane* gr. ἄτερος etc. alb. *tyétere* s. Nr. 51.; brt. *all*, *arall* gdh. *eile* all cy. *ail* corn. brt. *eil* second; like; re-; corn. auch *eyl*, *yl* alter, eine von zweien.

In den kelt. Sprachen, besonders der cymrischen, ist dieser Stamm sehr lebendig. Wir geben von vielen Abl. und Zss. nur wenige als Beispiele *all*, *ail* etc. ist noch mehr, als in den urverw. Sprachen, zum völligen Praefixe geworden, das im cy. Aste (*ail*, *eil* etc.) *re* bedeutet; gdh. *re* bedeutet bisweilen *ultra modum*, wie auch cy. *al*, das jedoch = *gall* schein vgl. o. 45; vgl. indessen logisch u. a. sskr. *para* *alius*; *remotior*, *ulterior* etc.; *praecipuus*, *altus*, *summus* bes. in Zss. u. s. f. Dürfen wir hier eine Andeutung suchen auf Vrwtschaft mit *altus* und sogar mit *uls*, *ultra*, dessen Vrwtschaft mit *ollus*, *ille* (vgl. Bf. 2, 147., anders 1, XVI) *zugleich* zu bedenken wäre? Bopp Dem. 20. stellt *ille* zu ἄλλος; Pott 2, 132 vergleicht beide nur formell. — Für die Bod. fremd, außerhalb in den folg. Ww. vgl. *alilanti*, *alienus* etc.

cy. *allaid* foreign; barbarous = corn. *alaz*, *ales* abroad gdh. *allaidh* (-*uidh*, *uigh*) wild etc. vgl. V. 50. §<sup>a</sup>. β., wo der Stamm *gall* Fremder, Feind vll. auch hierher gehört; vgl. u. a. das obige sskr. *para* *alius*, *hostis*; wir finden Beispiele genug, in welchen die kelt. Anlaute *g* und *gw* (= *g*, *e*, gdh. *f*) unorganischorgetreten scheinen; aber auch solche, in welchen sie auf uralte Gestalt hinweisen. — cy. *allan* out, abroad, without *allanod* outward, exterior corn. *ayle* abroad. ζ hhr gdh. *allonta*, *alloil* excellent, noble *allail* id. ang. von *alladh* m. greatness, fame; vgl. cy. *al* excellent o. Nr. 45? — cy. *aliwn* *alienus* vrn. entl., aber einheimisch u. a. *allda*, *alltud* (*tud* land) m. foreigner, stranger *allman* pl. *ellmyn* m. (*mann* f. locus : lt. *manere*?) id.; a German d. i. *Alemanne*? vll. von Kelten zuerst benamt, wie vrn. auch *Germane*; doch s. u. Nr. 52. e. β.; cy. *Almaen* Germany ist vrn. später gebildet. — cy. *galon* (s. o. über *g*), *alon* pl. strangers, enemies hhr ? *allfro* (*bró* land) f. another country; exiled d. i. *alilanti*; u. s. v. *allmyr* (*mór* mare) m. transmarine (m. locus trnsm.); foreign gael. *allmhara* id.; wild. — cy. *alltra* farther, on the farther side zsgs. mit *tra* above, beyond vgl. *aljaturo* und sskr. *anyatra* *alibi*, praeter. — cy. *ailun*, *eilun* m. Ähnlichkeit, Darstellung, Bild c. d. l. st. ll, zsgs. mit *llun* m. Gestalt, Bild — ζ hhr brt. né *alia* non *certes* vgl. o. die lituslav. Partikeln.

arm. *ayl* (*ál*) other, some, conj. but (ἀλλά) mit sehr vielen Abl. und Zss., auch ganz praefixartig; nur wenige Bsp.: *aylust* aliunde *ayléw*, *ayléws* besides, moreover, more, in addition (vgl. o. kelt. *al* etc.) *aylur*

nach Bopp aus *anya* vgl. Pott 2, 147, erklärt sich daraus die Form-Schreibung *inn* vgl. u. a. prkr. *anna* ? i Umlaut durch *y* (i) ? eine Ableitung s. J. 4. Dazu u. a. rss. ill. *ino* in Zss. ander, fremd rss. ander, mancher pln. *inny* und weiter gesteigert *inszy* alius, *ceterus* *jiny* alius; diversus ill. *innamo* anderswohin il. russ. *inako*, *innako* and sonst ill. *innacse* sonst pln. *inaczéy* anders *inakszy* = *inszy* aslv. (ἀλλήλοθεν) pln. *inąd* rss. *indje* anderwärts; u. s. v.

§<sup>a</sup>. aslav. *vŭtorŭi* δεύτερος rss. *vtorŭi* alter, secundus nach Grimm *e.*, nach Bopp vgl. Dobrowsky bei PLt. 1, 21 und Mikl. 22 richtige *δεύτερος* vgl. zend. *bitya* aus *dvitya* sskr. *dvitya* secundus s. v. *tv* pln. *wiōri* id.; bhm. *wtorak* pln. *wtorek* ill. *utorak*, *utornik* rss. *vtorak* laus. wend. *wautork* (Megiser) lh. (a. d. Slav.?) *uttárninkas* Dienstag (zweiter Wochentag); *u* wol erst aus *v*. — Über *drugi* etc. s. u. —

a. b. c. gr. ἀνά s. Nr. 57. ἐνιοι, ἐνιοτε hhr nach Bopp vgl. P. 2, 290-1. Bf. 2, 52; so auch ἕτερος mit unorg. spir. asper nach Benfey vgl. ἑκατόν etc. o. Nr. 24., wohin es Pott 2, 303. stellt. Zu dem sskr. alt-Instrumental *antarā* sine stellt Benfey gr. ἄτερ und ἄταρ in ἀτάρακτο so aus *anya* gr. ἀνις, ἀνευθεν, ἀνευ vgl. H. 13. U. 7 und cy. *alla* o. Nr. 50. — Weitere Vgl. s. ll. c.; über ἕτης und ἑταρος Gr. 3, 62. Bf. 2, 202 sq. lat. *inter* : sskr. *antar* etc. s. v. U. 9.

a. brt. *an*, *ann* best. Artikel vor Vocalen und Dentalen, euphonisch assim. *al* vor *l*; *ar* vor den übrigen Consonanten; corn. *an*, *un*, *en*, *ey* Art. *yn* this; cy. Art. *yr* vor Vocalen, sonst *y*, mit auffallemdem Mangel der *n*-Form, die demungeachtet die ursprüngliche scheint und in den cy. Raumpartikeln *yn* in, at (s. v. *im*) *yna*, *yno* there, then etc. hervortritt; vgl. *an* = gth. *um* q. v.; ebenso u. a. brt. *anog*, *hanō* in Zss., *enō* corn. *ena*, *eno* da, dort. Über ähnliche cymrobrt. Pronominalformen werden wir v. *sa* sprechen.

§<sup>b</sup>. c. Das Andere als die eine und andre Hälfte aufgefaßt erscheint wol in dem merkwürdigen brt. *anter*, *hanter* halb; m. Hälfte = corn. *anter*, *hanter* cy. *hanner* m. v. Abl. u. a. *hanneru* halbieren brt. *hanterō* id.; vermitteln cy. *hanred* m. separation, secession c. d. vb. *hanredu*; gdh. *eadar*, *eidir* both, between hhr ? Weiteres s. U. 9, wo die entspr. cy. brt. Partikelformen. Über *dara* s. u. Schwerlich dürfen wir in ob. Wörtern *n* vor *t* aus *m* gebildet annehmen und deshalb den Stamm *semi*, *hmu* gdh. *samh* cy. brt. *haf* etc. (s. v. *sama*) zu Grunde legen, der in jener Bd. nicht im Keltischen auftritt. Doch finden sich vielleicht andre Bedenken gegen die Stellung hierher; vgl. brt. *heitez* comm. *autrui*, le prochain *l* : *heiti* fréquenter, *hanter*; *l* daher dieses frz. Wort, woher nhd. *hantieren*, nach Dz. aus afrz. *haustier*, *hantier* lanzenfechten, dieses von *hanste* = *hasta*, nfrz. *hante* Schaft (*Handhabe*?); anderseits schließt sich *heiti* an brt. *heiti*, *heid* m. Weg, woher auch *heucha*, *hiucha* den Weg zeigen; reisen vgl. cy. *hynt* f. way, journey c. d. *hyntio* to go, travel; wir finden bis jetzt keine mit *s* anl. gdh. Form, die die Stellung zu *sinths* q. v. entscheiden würde. Der einfache cy. Stamm *han* scheint Bewegung, Fortbewegung zu Etwas hin zu bedeuten, woran sich denn die von Richards gegebene und zu *hanter* etc. passende, aber außerdem nicht belegte weitere Bd. der Trennung von Etwas schließen würde; vgl. u. a. cy. *hanu* to proceed from, to be descended from corn. *heny* to remove. —

a. An die ob. Artikelformen reiht sich gdh. *an* euphon. *am*, *a* best. Art.; *l* hhr *ain* angeblich verstärkendes Praefix wie *all* o. Nr. 50., aber auch privatives s. v. *um*; vgl. u. Nr. 57. Sodann vgl. mit den entspr.

schott. *ilk* (each; in der Bd. the same = *ags. yle* Gr. 3, 50) also *ech* e. *each* jeder; nach Gr. 3, 53 sq. Rh. 702. gar nicht zu unserm (wozu aber sicher nnl. *allijk* adv. omnino, auch mit *leilks* zsgs.), sondern = mnl. *iegelik* ahd. *ēogalkh* etc. mhd. *iegelech* nhd. *jeglich*. Doch Grimm auf mögliche Beziehung zu *alakjo*, aber nicht zu ahd. *allik* *eallik* universalis (nnl. *allijk* s. o.).  $\zeta$  Wohin swz. swb. *allig* immer, Tobler über *aligs* al = Alles in Allem; wegen *g*, nicht *ch*, zu *alluk* doch auch swb. *ellich* gschr.

c.  $\beta$ . In Skeireins ist in *allaim alamannam*, vgl. *alakjo* πάντες, formelhaft und allerdings durch I und II scharf gesondert. Dürfen wir an ein Substantiv denken, das, ähnlich wie altn. *öla* Nr. 45. und *weralt* Welt, Menschheit bedeutet und zunächst zu *al* o. Nr. 44 gehört?? Die Zss. deutet immerhin eher auf unsere Numer 50 als auf *al* o. Nr. 44. stimmt zu nnd. nnl. *alleman* sylt. *alliman* Jedermann; vgl. die ahd. *Elman* *Alaman* m. *Alamanna* f. und den Volksnamen, für welchen Massmann in indessen nicht entscheidende, Erklärung anführt: Ἀλαμανοί . . . εἰς ἅπανθ' ὄρωπιοι καὶ μιγάδες καὶ τοῦτο δείκνυσιν αὐτοῖς ἡ ἐπωνυμία vgl. Spart. Carac. c. X. Vgl. auch die cy. Bedeutung o. Nr. 50.

d.  $\zeta$  *Alareiks*: *Ahlerich*, Demin. *Ahlet*, saterl. Mannsname *Alarich* Firmenich. altn. *Alrikr* Dtr. R. 256.

Unser Stamm *alls* berührt sich (b.) einigemal mit dem von *alls* o. Nr. 50. Sollte *Alles* das *Andere* außer mir, collective, sein? Vgl. u. l. *alwiens* und Gf. 1, 204. BVGr. §. 381.

A. osset. d. *ali* t. *alü* jeder, all- m. v. Zss., untersch. von t. *yul*, bei K. auch *ul*, *ul*, all, ganz vgl. vl. arm. *oghgh* (*gh* = *l*) all, ganz, heil. — cy. *gwa* *holl*, *oll* all, the whole (e. *whole* zuf. ankl.) corn. *ol* all brt. *oll*, *holl* id. *gdh* *uile* (*ui* Umlaut von *a*) all, whole, every; demnach cy. brt. *h* und *g* unorganisch, nicht etwa = sp. *asper* in *δλος*, der indessen auch unorganisch sein könnte, doch s. B. a. cy. *a-llywr* entire nicht hhr. — lth. *alwiens* quisque könnte *alius unus* = unusquisque bedeuten und so Nr. 50 vermitteln. —  $\zeta$  hhr esthn. *alla* stetswährend, beständig *allati*, *allatsi*, *allasi* etc. lapp. *alo* immer *alles* noch stimmen zu mhd. *allez*. Hierher auch esthn. *allate*, *ülle* (jema etc.) ganz, übrig (bleiben), wol nicht wegen der Bd. übrig zu Nr. 50. Sonst bedeutet *al* c. d. sub *ülle* super, wozu *ülls* sehr, über- (allzu), und die Wörter o. Nr. 45.

Die Verwandtschaft folgender Wörter steht sehr dahin:

B. a. gr. *δλος* (*δλφος*). — arm. *bolor* all, ganz, eig. rund, vrm. ganz unvrw. vgl. V. 48. — osk. *sollus* ganz. lt. *solidus* hhr nach Bf. 1, 420., der auch bei *alls* Aphaerese vermuthet, aber Bopps Vergleichung mit *sakala* (woher hind. *sakal* mahr. *saglā* all) zurückweist. Nach Pott auch *sollers* hhr. Holtzmann Abl. 36. sucht *alls* und *δλος* mit sskr. *akhla*, *akhila* zu vermitteln; eine ähnliche Vermuthung schon früher bei BVGr. §. 397.

b. sskr. *sarva* quivis, omnis = znd. *haurva* prs. *her tutto* — daher vrm. hind. *har* jeder — vgl. kurd. *er ki ciascuno*? —  $\zeta$  hhr arm. (*y* = *h*) *yar* equal; always, continually c. d. *yaranal* to continue; to unite *yaril* to be united etc.;  $\zeta$ : *yerkar*, *érkar*, *érkayn* longus, auf welches wir später zurück kommen.

C. lth. *czėlas* totus, integer *czėlnas* völlig, ganz. slv. *cjel*, *scjel* *čyhč* rss. *cjėlū* ganz, heil, rein bhm. *čily* lebenskräftig ill. *cel tutto*, intero pln. *caly* id. zig. *celo* id. entl. alb. *cile*, *cili* (*c* = *tz*, *τς*) jeder; solcher; wer. Mikl. 104 vgl. o. *sakala*, Pott 1, 130 stellt pln. *caly* zu *sarva*,

**A. e.** Sollte *h* in *humerus* Rest eines Gutturals sein? Dann da wir weiter die Aphaerese eines solchen auch bei *amasa* und *ᾠμο* möglich andeuten. Für diesen, freilich sehr zweifelhaften, Fall einige V. arm. *khamak* spine, back, shoulder. lett. *kemmessis* (*kamési* pl.) Sch. esthn. *ehkme* id. rührt zugleich an *aīca* und an *ah-s-a*. Wz. Wörter scheint *kam* krumm sein; über ihr mögliches Vh. zu sskr. *skan* etc. s. Celt. 1, 96.

**B<sup>a</sup>.** Das Primitiv der folg. Ww. zeigt sich noch in altn. *ōx* f. den sima pars rei; humeri, (pl. *ōxar*) Schultern, Buge; ferner s. B<sup>b-c</sup>, jedoch die exot. Vgl. zum Theile eine tiefere Scheidung fordern.

ahd. *ahsala*, *hassala*, *hacsila* etc. f. scapula, humerus; fallend die vielen Formen mit anl. *h*, das trotz der ankl. Ww. in Anm. schon der esot. Vergleichen wegen unorganisch scheint, wie häufig mhd. *ahsel* = nhd. *achsel* alts. *ahsla* afrs. *axele*, *axle* strl. *acslē* m. *ocsele* nnl. *oksel* (Achsel, Achselhöhle) ags. *eaxl*, *ehsle* altn. *ōxl* swd. *axel* (auch zu **B<sup>c</sup>**) alle f., nur nnl. swd. m.; e. north. *oxter* armpit zsg. Anm. 2. ahd. *hahsala* (s. o.) deutet formell auf folg. Wörter, welche

poples, Kniebug bedeuten, gleichwie Achsel und Schulter den Oberarm bedeuten, doch wol ganz unvrw. mit unseren Stämmen; vgl. vrm. ahd. *hahsa* v. *hahsanón* etc. Gf. 1, 800. mhd. *hahse* mhd. *hechse* nnd. *hesse* nhd. u. nnd. dial. dem. *häschen*, *höschen* vll. an *Hase* und *Hose* angelehnt; m. *haasen* mnl. *heisene* poplex (sic) Gl. Trev. altn. *hásinar* pl. f. (nerv. poplitis) dän. *hase* swd. *has* m. (die andern f.); einf. Form in ags. *hō* e. *hough*; gdh. *easgaidh*, *iosgaidh* f. —

**B<sup>b</sup>.** ahd. *ochasa*, *uochisa*, *ouchisa*, *hohasa*, *ochansa*, *oahsana*, *ouhsena*, *uosinin* (dat.) etc. scapula, ascella, lacertus mhd. *uohse*, *uehse* etc. Achselhöhle vgl. *ūchs* ila *underūchs* isella swz. *uchs* bair. *uechsen*, *uechsel* (alle f.) Achselhöhle ags. *ōxn*, *ōhsta* ascella, hircus in alis. Bf. 1, 352 sucht hier in dem eher gunierten ahd. *uo* ursprüngliches *vo*; swrl. richtig, selbst wenn wir seine Abl. von Wz. *vah* für **B<sup>a-b</sup>**. zugeben; doch zeugt vll. für ihn swz. *weichse* neben *uchse* Swk. 5.

**B<sup>c</sup>.** ahd. *ahsa* amhd. *ahse* = nhd. *achse* (*axe*) mnnd. *asse* nnl. *ass* afrs. *axa* ? s. Rh. 616. ags. e. dial. *eax* e. dial. *ex*, *ix* dän. *axe* e. dän. swd. *axel* m.

**B<sup>a</sup>.** gr. aeol. *ἄκχος* Hesych. = *ἀρχήν* vgl. lakon. *ἀκχαλίβαρ* Sänfte Bf. 1, 352.; *μασχάλη*, *μάλη*; *ἄσιλλα* Tragh Holz nach Bf. 1, 24 zu sskr. *aīsa*. lat. *axilla*, *āla*; mlt. it. *ascella* u. s. f. Für die Herleitung und Bildungsweise der gr. u. lat. Wörter aus Wz. *vah* (bes. in der Bd. tragen) s. Bf. 1, 352. 2, 351. Pott 1, 223. und in Hall. Jbb. 1838 Aug., wo sskr. *vaha* m. Ochsen Schulter *vāhu* Arm lat. *cer-vic* u. s. m. dazu gestellt. Wir halten diese Ableitung kaum sicherer, als die Möglichkeit anderer Aphaeresen; *μ* in ob. Ww. könnte auch Rest einer Zss. sein; es erscheint auch anderswo in ähnlicher Weise. — gael. *asgall* m. *asgailt*, *asgnail*, *astaich* f. armpit, bosom, breast gdh. *achlais* (*achlas*) f. id.; arm; cy. *asgell* f. wing; quillfeather *asger*, *asgre* f. bosom gael. corn. *uscal* armpit corn. (mit *k*, sp. *g*) wing; auch corn. pl. von *askallen* brt. *ascolen* cy. *ysgallen* (*en* sff. sg.) Distel, vll. vom geflügelten Samen benamt; brt. *askel* f. Flügel *asklé*, *asgré* etc. m. Busen des Körpers und des Kleides. *z* hhr cy. *cesail* f. corn. *kasal* brt. *kasel*, *kazel* f. Achselhöhle.

**B<sup>c</sup>.** lt. *axis*. gr. *ἄξων*, *ἄμ-αξα*. cy. *echel* brt. *ahel*, *ael* Achse; gael. *acastair* id. *aisil* axle-tree. lth. *asziis* Achse = lett. *ass* (erstes s

genauerer Untersuchung, als der meinigen; und dann ist eine Beziehung jener Praeposition zu der gld. cy. corn. brt. *gwar, gor, war* brt. *var, or* gdh. *far* etc. s. V. 63. schwer abzuweisen, aber auch näher zu bestimmen. Ist *v, gw* etc. nur phonetisch vorgetreten? oder es etwa Rest einer Zss. mit *ava*? wenn unsere Stellung zu Wz. unstatthaft ist.

esthn. *enne* vor, nicht hhr s. o. Nr. 27. Mehrere esthn. Part. mit anl. *n* mögen hhr gehören; vgl. das Pronomen *ne* etc. o. Nr. 51 die vrm. Aphaeresen o. §<sup>a</sup>. — alb. *pr-ânë* au, bei vrm. hhr.

Die vielfachen Entwicklungen der Pronominalstämme machen, selbst sicherer Wurzelgemeinschaft, die Abtheilungen einzelner Wortäste schwierig. Zusammen gehören **an, ana, anthar**; an letzteres rührt **alis**, dieses **alls**; an erstere wieder **in, un, undar, and, und, un** ferner die Negationen **ne, ni**; sodann **nu**; s. h. vv.

58. **Anathaima** ἀνάθεμα a. d. Gr.

59. **Anaks** plötzlich, sogleich ἐξάπινα. (Gr. 2, 281. Smtth. Nr. 2. Bopp VGr. §. 373; Gl. 8.)

Ll. c. wird Beziehung zu **ana** und ähnliche Bildung, wie in *ἀνα* u. dgl., wenn nicht urspr. Genitivsuffix **s**, vermuthet; Schmitthener übersetzt *sofort* und stellt u. a. altn. *anna* eilen, Fortgehn dazu. — Wenn man eine Zss. **an-ak-s** denken dürften, würden wir an Sprößlinge des Stammes *ak* (Schärfe, Spitze) erinnern, wie an gr. ἀκμήν im Augenblicke esthn. *akkine* steil, jähe, hastig, plötzlich *akkist* eilig, plötzlich; u. m. d. — Wiederum steht vll. sehr nahe (vgl. z. B. ταχύς schnell ngr. frühelth. *anksti, angsti* frühe c. d. prs. *angsteina, angstainai* Morgens; wenn die Vgl. richtig, so wäre *a* entweder im Lth. Prss. elidirt, oder eher im Gothischen nach ahd. alts. Weise eingeschoben, vgl. o. Nr. 15; doch beide Annahmen scheinen misslich. swz. *angst* f. Hast c. d. ist das gleichl. hd. Wort o. Nr. 6 und gehört nicht hierher. — VII. wäre ein Zshang mit **anan** (folg. Nr.) möglich, **anaks** gls. in einem Athenzuge, Hauche; vll. auch windschnell; vgl. Potts hyp. Stellung von sskr. *idānim* nunc zu Wz. *an*, das jedoch wol eher pronominalen Ursprungs ist vgl. BGl. h. v.; Vuller stellt dazu und zugleich zu sskr. *adhunā* id. prs. (ādn, aydān) id. — alb. *anankás* eilen *anankásure* angereizt scheint gr. ἀναγκάζω.

60. **us-Anan** st. ptep. **uzon** sterben (aushauchen), *expirare, ἐκπνεῖν* Mrc. 15, 37. 39. (Smtth. Nr. 255. Gf. 1, 267. Wd. 84. 974. Bopp VGr. 126; Gl. 8. Pott. Nr. 215<sup>a</sup>. Bf. 1, 118.)

Den Stamm *and* s. o. Nr. 10. **e**; dazu altn. Passiv *andaz* *expirare*; vrm. schon mhd., wie nhd., *andōn, anden* für *anen*, wie andererseits *andete* in *ante* zszogen; vgl. Wd. 974. Auffallend kommt das, häufig unpersönliche, Zw. mhd. *anen* = nhd. nnd. *änen* nicht in den älteren d. Sprachen vor; entlehnt scheint das gld. swd. *ana* dän. *ane, ahne*; altn. *ana* in den Tag hinein leben zeigt andern Sinn. Ziemann gibt ein *andres* mhd. Zw. *änen* berauben; wenn obiges *anen* aus *anden*, etwa jenem praet. *ante*, sich bildete, wäre auch dort *ā* zu erwarten.

Vielleicht gehören alle diese Wörter zu **aha**. Sicherer stellt sich mit alter sinnlicher Bedeutung hierher ahd. *unst, uunst* f. alts. *üst* f. ags. *yst* m. procella, eher als mit Gr. 2, 212. vgl. Gf. 1, 368 und V. 85 **e**. zu Wz. *und*. Das ahd. *unst* bedeutet tempestas, turbo; impetus; nimbus, fulgur. Graff zieht hierher nicht bloß *anado* s. o. Nr. 10 und **ansts** u. Nr. 66, sondern auch *dunst* s. Gründe dagegen v. **dauns**. Stalder

Trennbare prps. nur afrs. *anda*, *ande*, *and*, auch mit *e* anl., *o* und acc. *an*, *in*; unmittelbar an das gld. *an*, *en* s. o. Nr. 57<sup>1</sup> anschließend; als Praefix: afrs. *and* (*a*, *o*, *u*), *ant*, *ont*, *on* ahd. alt. altn. *unt* vgl. U. 8 ags. *and* vor Nomen, *on* vor Verbum; aber *ôdh?* s. l. c.; nnl. *and*, *ant* gew. *ont* e. *un* ahd. auch *ind*, *int*, *en* (*am* etc. phon.) nhd. nnd. *ant* gew. *ent* (*em*) swz. *ert*, *et* alt. (*önd*) vrm. nur vor Nomen und davon abgel. Zww.; dän. swd. und U. 8. (swd. *umbära* = dän. *undvære* nhd. *entbären*, oft *embären* aslv. *qđje*, *jqđje* juxta  $\zeta$ : lth. *ant* prps. c. gen. und prfx. auf; Zeit; vor. Das Praefix *at* prss. *et* (*ut*) trifft häufig damit zusammen, s. v. **Id** I. 5. vgl. u. Nr. 102; fast noch mehr entspricht unserem *at* der Bd. nach aslv. (*ἀπό*; : sskr. *ati* Mkl.) rss. ill. pln. *ot*, während *od* lth. *at* goth. **Id** scheint; *od* ist trennbar und bezeichnet besonders die Richtung von Etwas weg und zurück; Pott 2, 265 hat es swrl. richtig mit *at* *et* identificirt. Wenn wir *anda*, *and* als Fortbildung aus *ama* betrachten, so stellt sich zu dem dort genannten slav. *na* ebenso oder ähnlich als rss. ill. pln. *nad* supra etc. prps. prfx., vgl. vll. gr. *ἀνωθεν* und sskr. *Sadhā* vgl. Bf. 2, 49 und J. Grimm in Wien. Jbb. 1824 Bd. 28. — *ἀντί* (vom pron. dem. *ana* s. ll. c.) c. der. und cpss. u. a. *ἀντι* *ἀντην* (als Casus bei Pott 1, 116. Bf. 2, 49), *ἀντιος*, *ἀντιος* *ἀνταίος*, *ἐναντιον*. It. (*anti*—), *ante*, *anterior*, *antiquus*.

Ann. 1. Das von Pott 2, 148 hier erwähnte mhd. *end* prius m. Grimm 3, 594 nicht zu *air*, *é* stellen, sondern als comparative Form zu altn. *adh* s. die Reihe o. Nr. 27. Ann.; zu *end* nach Gr. l. c. nhd. landsch. *énder*, *ehender*. Hierher auch ahd. *enteri* und *andisk*, *entia* (*eintisk* avitus Gl. Lips.), *antrisk*, *entrisk*, *eintrisk*, *hentrisk* antiquus Gr. 2 375. Gf. 1, 379. 385. 387; vgl. auch swz. appenz. von *ndem* her = von Alters her  $\zeta$ : *ehedem* = *end*: *ehe*? oder uralter dat. pl.? Näher zu *anthar* — doch s. J. 4. — scheint sich zu stellen ahd. dei *entrigun* opphar. transiberina sacra, und *endirsk* alienigena, barbarus, inproprius, doch auch antiquatus = *entrisk*? vgl. Gr. l. c. Gf. 1, 385, wo oberd. *entrisk*, *enzerisch* befremdend, ungeheuer verglichen, vgl. das bair. verstärkende Praefix *enz*, *enzio*? vgl. Mth. 491, wo *eintisk* (s. o.) = ags. *entisc* vom *ent* Riese genommen ist. Sollten alle jene Wörter von den *entas* (ahd. *anzá?*) als Urbewohnern, gleich als „aus der Riesenzeit“ bd., abzuleiten sein? Ob dieser Riesenname deutsches Appellativ für *prisci* sei, oder fremder Volksname (nach Schafarik = *Anten*, Slaven vgl. Mth. l. c.), ließ sich noch nicht entscheiden.

Ann. 2. Potts (2, 148) Stellung von lt. *ñnus* zu *ante* etc. scheint wenig zulässig; noch weniger ebds. die von *Ahne* ahd. *ano*, wozu u. a. wol der goth. Eig. **Anilla** m., vll. auch angelehnt **Ano** m. Ὀνό Esdr. 2, 33, freilich mit ungoth. Endung. Wenigstens *ano*, *Ahne* gehört vermuthlich einem, jedoch besonders außerhalb der eig. indogermanischen Familie, sehr verbreiteten Wortstamme für *Eltern* an. Daß wir in dem einfachen (positiven) Stamme an schon den Begriff *corrig*, *alt* finden sollten, wäre an sich möglich, etwa *jenes* als das zeitlich Ferne gefaßt.

Dem slav. *od* entspricht das kelt. Praefix cy. *at*, *at*, *add*, *ed* corn. *as* brt. *ad*, *az*, *as* re-; die cy. Praepos. *at* to läßt sich schwer davon trennen; weniger stört das häufige Schwanken der kelt. Dentalstufe in der Stellung zu gth. **at** s. u. Nr. 102. — cy. *oddi*, *odd* aus, von, scheinen Fortbildungen des gld. *o*; vgl. U. 13 und V. 88. Dazu stimmt das zsgs. brt. *diour* (*z*, *t*, *c'h*) de, loin de, d'après, selon; während dagegen das einf.



63. **Anno** f. Sold (Jahrgeld), ὀψώνιον. Luc. 3, 14. 1. Cor. (Gr. 2, 680. Gl. 1, 282. LG. in Luc. 3, 14 über die Emendation **launom** und **asnom**) ἡ hhr **Anna** m. westgoth. Eig. Cassiod. ahd. **Anno** ??

Grimm und LG. vergleichen altn. **önn** labor vgl. **anna** perficere bes. **annvirki** n. pl. labores; instrumenta; proventus rusticationis (Jahertrag); **önnüngr** servus, doch wol zunächst als Arbeiter; Grimm und 1, 282 auch hyp. ahd. **hecannun** obstetrices (**hefhanna** obstetrix). beliebiger Auswahl noch einige Hypothesen: Ist es Lehnwort aus lt. **ann** oder noch eher aus dem oft gld. **annóna** (obsonium; census **annuus** s. Gl. m. h. v.) gebildet? Ist es nebst diesem (vgl. Bf. 1, 247) urvd. mit skr. **anna** n. cibus Wz. **ad** (s. II. 18), wozu vll. auch (vgl. Pctt. ir. **ana**, **anna** Nahrung, Ueberfluß, Reichthum? Bedeutet es urspr. Gd. χάρισμα, Vergünstigung, und gehört zu **anats** s. bes. ahd. **unnat** Nr. 66? Für diese Bd. stünde nahe esthn. **ande**, **and** Gabe, Geschenk **andma** prs. ma **annan** do magy. **ad** dare. Auch brit. **aner** m. corvée o. verdient Erwähnung.

64. **Ans** (**anz**) m. Balken, δοκός Luc. 6, 41-2. (Gr. 3, 42 Mth. s. Nr. 65. — Gl. 1, 388. Smllr 1, 84. Z. 13.)

altn. **ás** m. trabs, pertica; jugum terrae, Bergrücken **ása** pertica pandere vela swd. **ás** m. Feldrücken; Firste; Bergkette; dän. **aas** oberer Rand, Spitze, Rücken; Grindel (des Pflugs). ahd. **ense** ansulas etc. s. I Nr. 55. Anm. 1. bair. **ans**, **anz** f. Unterlage, Stützbalken unter Füßen **ensbaum** id. bei Brücken **enz** f. Gabeldeichsel; Schuhspange. Schwerhölz dürfen wir die hd. Formen ohne **n** (**á** = **an**) trennen: bair. **ás**, **asen** f. Scheunenviertel (nicht das Gerüst), auch = **ásem**, **násn**, **rásn** f. **ásenbaum** (a. 1761) m. Stütze, Unterlage = **ans**, nach Smllr: ahd. **áson** stütze Bei Z. mhd. **dse** f. **ásenboum** m. Trockenstange für Kienspäne (vgl. **áson** etc. u. Nr. 96. und hier die exot. Vgll.) = swz. **asni**, **asnibaum** bair. **span-ásn**, -**ásl** ravensb. **asse**, auch Gerüst über dem Feuerheerde bd.; aber nicht = **esse** ustrina; vgl. wol lth. **uklas** m. Estrich über dem Kamin ἡ: **asla** s. u.

esthn. **aas** (vgl. bes. o. **enz** Spange und o. Nr. 55) in den Bdd. Krampe, Schlinge, Henkel am Halsgelde, Eisen darein das Schloß schließt; Haspe = **haas** (wol nur zuf. an **haspe** ankl.) Thürhaspe; **ais** Femerstange, Spinnradstütze. Außer den Vgll. o. Nr. 55. Anm. 1. stellen wir noch einige mehr und minder fragliche hierher:

lt. **asser** m. Stange **assis** f. Bret; Swk lat. Wb. vgl. **axis** und **áξων** (o. Nr. 55.) Achse, Bret. — ἡ lth. **asla** f. = nhd. **estrich** frhr **esterrieh** ahd. **astrih**, **esterih** (**ehsdrhi**) etc. altn. **astrak** n. altdän. **astrag** lat. (mlt.) **astracum**, **astricus** vgl. **astrus**, **astrum** afrz. **aistre** frz. **átre** Heerd (Dz. 1, 25, demnach nicht etwa zu **atrium**); für die Bed. s. unsre übrigen Vgll.; swz. bair. **estrich** m. n. Oberboden, eig. Lehmdecke über den Zimmern, darum nicht mit manchen Formen W. 2 zshangend; da jedoch **Estrich** urspr. vrm. gerade nicht den Dielenboden bedeutet, ist wol eher die Form **lastrico** vgl. **lastra** Steinplatte etc. ins Auge zu fassen; Megiser gibt noch slav. **eshterleh** pln. **lastrich** Estrich. —

cy. **aser**, **aserw** m. board, plank, table könnte aus d. Lat. entlehnt sein; indessen zeugen folgende Wörter für Urvrwschaft: cy. **ais** pl. coll. **asen**, **eisen** sg. little thin boards; laths, spars; the ribs vb. **cisiaw** to lath; corn. **asen**, pl. **azou**, **esow** Rippe; gael. **aisean** f. rib : gdh. **ais** m. shingle

mit den etrusk. *aesi*, *aesares* steht sehr dahin, wenn auch diese nicht *αἴσα* (nach Bf. 2, 222 *Paῖσα* Theil Wz. *δωίς*; vgl. o. Nr. 32.) ir. *aesar*, *aesfhear* deus zieht Pictet 20. vgl. BGl. 43. zu sskr. *iva* dominus; nomen Sivi. Schafarik (vgl. die frühere Herleitung der *Asien*) hält die *Anses* für alanische *Asi* (*Jasi*, *Osi*, *Osselen*), und ist auch darauf aufmerksam, daß das altn. Femininsuffix *ynja* in *dsynja*, *varalupa* (vgl. V. 52. 75.) und *apynja* simia fremd und weit mehr dem Griechischen eigen sei. Der übrigens auch exot. gedeutete gael. Name *Oscar* aus ags. *Osgar* (*Osgâr* altn. *Asgeir*) entl. sein.

66. **Ansts** f. Gunst, Gnade, χάρις, χάρισμα. **ansteigs** o. günstig sein, χαριτοῦν Eph. 1, 6. (Gf. 1, 269. Rh. 708 etc. Wd. 820. BVGr. §. 91. Pott Nr. 220<sup>a</sup>. vgl. V. 37.)

ahd. alts. *anst* f. (ahd. pl. *ensti*) gratia ags. *ést* id., amor, munificencia altn. *ást* f. amor afrs. *eenst*, *ést* in *evest* Abgunst, Neid = ags. *aefst*, nach Gr. 2, 708. 987. gegen 367. identisch mit *efest*, *ofost* festina studium, das er aber 3, 529 und 1, 3. Ausg., 361. 364. wieder mit *e* schreibt, *í* (wenn wir Grimm recht verstehn) = alts. *óbast*, das jedoch (vgl. o. Nr. 2.) sehr abweicht von alts. *abunst*, *avunst*, *afonst* = a. *apanst*, *abunst* etc. swz. *verbüst*, *verbunst* Abgunst. So auch verdunkelte Zss. in dän. *avind* c. Misgunst, Abgunst aus swd. *afund* m. altn. *öfunda* id. vb. *öfunda* swd. *afunda* misgönnen. — *í* hhr schott. *astit*, *estit* rather, more willingly. — ahd. *unnen* 2. anom. prt. *onda* (*onsta*) concedere, dare, tribuere vgl. gth. **anno** ? o. Nr. 63. ags. *unnan* concede altn. swd. *unna* favere altn. 2. Anom.; aber sw. diligere Dtr. R. 27 = *una* V. 37 ? altn. *yndi* n. jucunditas dän. *ynde* c. id. vb. favere, amare unde gönnen, vergönnen *yndest* = swd. *ynnest* m. ahd. *unst* m. gratia altn. *unnusti* m. *unnusta* f. Geliebtes. zsgs. ahd. *gunnen* prt. *geonda*, *gionsta* gewähren, vergönnen mhd. nnl. *gunnen* mhd. nnd. *günnen* mhd. prs. *gan* prt. *gunde* nhd. *gönnen* (*Gönnen* = *Begünstiger*) swd. *gynna* favere altn. mhd. afrs. (*u*, *o*) nfrs. (*u*, *i*) nnd. nnl. (*u*, *o*) dän. swd. m. *gunst* f. gratia, favor, afrs. auch die Form *yonstich* neben *gu-*, *go-* günstig; so nnl. *jonst* und *jonnen*. Swk stellt swz. *gannig* lustern hhr. Auffallend altn. *gunst* und *gunstugr* günstig neben *ást* u. dgl. m.; der Stamm scheint sich früh zertheilt zu haben. Die Meisten stellen ihn zu *anado* o. Nrr. 10. 60.

esthn. *künnima*, *künnitama* (vgl. o. Nr. 47.) reichen, erstrecken 1, = magy. *kinyűjt*, das aber mit *ki* aus zsgs. scheint; 2, *gönnen* ist swrl. in letzterer Bd. als entlehnt zu trennen, da es den Bdd. von ahd. *unnan* parallel scheint; *kundma* gönnen gehört in der Bd. pflügen nicht hhr. Auf das Simplex deuten vll. *andma* etc. o. Nr. 63. vgl. vll. *ängama* anbieten; *ön* Glück m. v. Abbl. vll. urvrw., oder gehört es zu *Wonne* etc. V. 37. ? Ebds. vll. eher hhr. *gean* f. good humour, pleasure; fondness, love, smile, approbation; auch = *gion* greed; dhr u. a. *geanil* pleasant, in good humour; comely, graceful; modest, womanly (darum nicht zu *qvino* q. v.) *gean* - *math* (bonus) good-will, good-pleasure; a bounty, gratuity, donation. Noch näher, aber vrm. nur zufällig, an **ansta** klingt gdh. *ansadh*, *annsu* lieb, erwünscht, fröhlich; Geliebtes c. d., das auf einen einfacheren, vrm. aber selbst schon zsgs. Stamm zurückgeht; vgl. *annasach* desirable, eig. rare : *annas* m. rarity, das sich schwerlich von *annamh*, *ainneamh*, *ainmic* rare trennen läßt, so wie von cy. *an-aml* rare aus *aml* frequent o. Nr. 53. und dem priv. *an* zsgs.; gdh. Zsziehungen und Erweichungen der Art sind häufig.

sieh! (vgl. Bf. 1, 235) it. *ecco!* dakor. *éccè! éccète!* vgl. lt. *ecquis* etc. Pott 2, 138. Das gld. und freilich auff. ankl. altn. *ecco, icco* etc. ist vll. dennoch grundverschieden und zsgs. vgl. bair. *gaul gyl je ja - gyl* sieh da! Smllr 2, 1, wo ahd. *see gi* ecce verglichen ist; uhr. ang. gth. *ikgga* s. v. *saihvan*. Bf. l. c. zieht hhr sogar gr. *ἦν* (*gla aani*), ἦν lat. *en*, an das auch semit Ww. anklingen; sodann *ἴσκα, εἶε εἶκε, ἴουκα* — ob mit Recht? vgl. II. 2.

A. zig. *ak, yakcha, yak* etc. Auge = hnd. *ānk* vgl. *yukajir*. a zend. *aśi* in *bahuvrihi* Zss.; vll. auch *arçna* Auge mit unorg. *r* vgl. Mon 46 sq. 74. Bf. 2, 346. Müller über unorg. medopr. *r* (die Stelle und Nähere weiß ich nicht mehr anzugeben). — arm. *akn* Auge; Edelstein (vgl. o. *gemma* in anderer Bd., swrl. pln. *ogon* erzhaltiger Stein — s. Schwanz bd.); Quelle (wie in mehreren, bes. semit. Sprr.), dhr fig. Ursprung m. v. Abl. u. a. *aknoʿ spectacles, spy-glass aknérêw* sichtbar, deutlich *aknêl* blicken, sehen *aknaqêl* achten *aknkalêl* to expect, hope; die Augen berühren sich mit denen von *akan* Bergwerk vgl. u. pln. *okno*. Eine andere arm. Bildung ist (*ach*) *achkh* pl. eyes; sight, look c. d. *achanal* to look eyes; dazu vrm. mit wechselnden Palatalen *asêl* to regard und vll. *aragh* o. Nr. 30, wie gth. *andaugl* lth. *antakês, pryszakis*; arm. o. dexter vrm. gar nicht hhr. — prs. (*âškâr, âškâr*) manifestus (*âškâr palam* vll. : arm. *aschar'h* Welt; Land; woher u. a. das zsgs. *aschar'hadq nôth* manifestus, eig. weltbekannt).

lt. (*ocus*) *oculus; ocmen* = *omen* s. Bf. 1, 228. — gr. Form mannigfaltig und trümmerartig, wenn wir auch nicht allen folg. Wörtern gleichen Stamm zuschreiben : *ὄσσει* d. sg. (n. *ὄσσι* n.?) *oculo* du. *ὄσσο* gen. *ὄσσεών, ὄσσων* etc. vgl. *τριόττις, τριόττις* s. Bf. 1, 227 und *ὄσσομαι, ὄσσεια* etc. *ὄκος*, nach Bf. nicht Grundform, sondern aus *οκκ, οκκῶ, ὄκκος, ὄκκαλλος, ὄκταλλος* Auge neben *ὄπτίλλος, πτίλλος* (*λλ, λ*) *ὄμμα*, aeol. *ὄππα*, beide assim. aus *ὄπμα*; *ὄψ, ὄψις* gls. *ὄπτις* vgl. *ὄπτις* Hes.; *ὄφθαλμός*; aeol. *ὄμμα* Hes. Weitere Vgl. s. bes. bei Bf. l. c., der auch *ἴλλος* n. Auge für *ἴλλος* nimmt und *ἴκαρ, ἴκαρ* (*nashe*) = in einem Augenblick. *ὄπή* Luftloch, Öffnung etc. vgl. §<sup>a</sup>. Holzm. Abl. 36 sucht sogar *ὄρῶ* (s. V. 63) mit *axi* zu vermitteln.

prss. *achis* lett. *azs* Auge lth. *akis* f. id. und dgl. m.; Loch im Springbrunnen, vgl. u. a. arm. *akn*; dhr u. a. *akylus* (*u, a*) vorsichtig *antanku* (vgl. o. hnd. *ānk*), *antakti* Augen bekommen, sich öffnen z. B. Hanf; §<sup>b</sup>. *antakês* f. pl. Augenbrauen vgl. böhm. *obocí* n. id. (aber pln. *obaczyc* sehen, beobachten aus *baczyc* id., erwägen, vgl. *badać* bhm. *bádati* lth. *perbandyti* forschen?) lth. *pryszakis* m. Vordertheil vgl. gr. *πρόσωπον* u. dgl. Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 312 und Bf. 1, 232 ziehen hhr auch lth. *aszkus* (*a, ai, i*) deutlich *iszkiey* adv. öffentlich; vgl. u. a. das zsgs. prss. *ackiwisti* öffentlich = pln. *oczynisty* augenscheinlich ill. *ocstest* palese, notario vgl. rss. *óbevidnii* manifestus (auff. an ahd. *akiwis* etc. publice ankl., worüber Gr. 2, 503. 707. Gf. 1, 196) vgl. auch o. arm. *aknérêw* etc., vll. aber auch *jészholi* etc. o. 17. B. Pott l. c. weist Eichhoffs Vgl. *aszkus* : sskr. *accha* (splendidus, purus, translucidus) durchsichtig, Krystall zurück. Dagegen scheint sich sskr. *yaças* n. splendor, gloria (wozu nach Bopp znd. *áyéçé* celebró cy. *iesin* radiant etc.) zu vermitteln durch aslv. *jasyn* rss. *jasnui* bhm. pln. *jásny* klar c. d. ill. *jas* m. Glanz *jasan* glänzend rss. *objasnjáty* deuten bhm. *jasniti* pl. *obiasniać* erhellen, aufhellen, u. s. m. — aslv. bhm. rss. pln. ill. *óko* u. pl. *ocí* drevan. *wicaj* Auge; aslv. pln. rss. ill. *okno* n. Fensteröffnung, Fenster vgl. §<sup>a</sup>; pln. auch Schachtöffnung vgl. o. arm. *akan*.

lorgner, examiner übh., vrm. erst von *borgne* abgel.; für dieses *opr* *bourniclet* in verachtender Rede. Über das mindestens gleich räthsel borne s. **B.** 35 §°.

68. **Aud** in *anstai audahafts* begnadigt, *καχαριτωμένος*; 1, 28. **audags** selig, *μακάριος*. **audagel** f. Seligkeit, *μακαριο* **audagjan** selig preisen, *μακαρίζειν*. Zu **audags** wol der i Mannsname *Audeca* mit goth. Endung, vgl. Zeuss 81. 456. (RA. 491. 1, 148. vgl. 2, 690 sq.)

alt. *audr*, *audhr* opes = ags. e. (in Zss.) *ead* alts. *ôd* ahd. in *ôt* bonum, felicitas nnd. (mnd.) *ôd* Erbgut, Besizung vgl. nhd. *Gerichte rereinödung* Zurückstellung zersplitterten Eigenthums in Einen Besiz. — dän. *ôde* n. Schickung: hhr? alte. *ead*, *ed* in Zss. s. o., nach Flügel *gülich*, gesegnet bd. LG. ziehen nhd. *kleinôd* hhr, mit Unrecht vgl. Wd. 111 — *allodium* hhr? vrm. goth. **alauds** RA. 950 nach mlt. *alaudes* m. Urkunden aus westgoth. Gebieten a. 888. 893. altfränk. *alodis* f. m. frz. *alod* s. RA. 492 sq. — **audags** = ahd. *aotac*, *ôtag*, *ôdag* dives, beat. ags. *eadeg* beatus alts. *ôdag* alt. *audgr* dives. Nach Graff hhr *alotmuati*, *odmuoti* humilitas, Demut *aotmotit*, *otmotit* humiliat *odkmuod* (*dh*, *d*) demütig = nnd. *ôdmödig* (auch sanftmüthig bd.) nnl. *ootmoed* subst. *ootmoed* m. = ags. *edmod* Br. Wb.; dän. *ydmyg* swd. *ôdmjuk* demütig vgl. v. **muksa**. — Sind die st. Prtepp. ags. *eäden* alts. *ôdan* genitus alt. *audhinn* id.; *fatis concessum* vrw.? vgl. ags. *eánian* u. Nr. 105?? Merkw. ahd. Participreste scheinen *kiôta*, *kioter* praeditus *keaoata* beati.

Folgende hyp. exot. Vgl. verwickeln sich mehrfach: ir. *ed* cattle ob. gael. *eadal* m. cattle; store; riches, treasure gdh. *eadail* f. cattle; booty treasure, profit c. d.; aber auch mit anl. *f* und sogar *m* gdh. *féadail* gael. *féudail* f. cattle, herd; auch = *meudail* cow; ist *f* organisch und in dem vocal. anl. Formen durch Aspiration, wie häufig, aphaeriert, so läge die Grundform vll. in *feud-um* vgl. lt. *pecud* s. **F.** 7. Oder wäre die Grundform *Macht*, opes, vll. noch eher Bedarf, Behuf, so zeigte sich die Verbalwurzel lebendig in gael. *feud*, *faod* may, must, can, ought, woher u. a. *feidhm*, *féim*, *feum* m. want, necessity, use c. d. *feidir* able, possible; possibility, power; vrm. auch *feith* f. riches, goods; in der Bd. a long life vll. nicht hhr, obgleich gr. *βίος* gleichen Sinnwechsel seigt; ob *f* in *feud* aus *m* entstand, wird später s. l. zur Frage kommen. Mit *féudail* etc. vrm. ganz identisch ist gael. *faodail* f. any thing found, vielmehr booty found c. d. *faodalaich* m. f. id.; a found treasure; a foundling; ein Sprichwort bei Armstrong zeigt ein Wortspiel mit *faotainn* gefunden (s. **F.** 36), mit dessen Stamme hier übh. Missverständniss der Etymologen oder auch die spätere Sprache selbst Mischung verschuldet haben mag. Für unorg. *f* in ob. Wörtern spricht vll. cy. *eidion* m. corn. *udzeon* neat, Rindvieh. In diesem Falle stimmt *eadal* etc. formell zu den vll. auch zu unserer Nr. geh. Wörtern nhd. *ôdhil*, *uodil* praedium (patria) = alts. *ôdhil*, *ôthil* (*ô*, *uo*) ags. *ædhel* (*æ*, *æ*, *é*) etc. afrs. *othol*, *ethel*, *edel* alt. *ôdhal*, *ôdal* norw. *odel* (possessio) swd. *odal* in Zss. Vgl. Gr. Nr. 483. Gf. 1, 144. Rh. 720. Wenn dieser d. Stamm zu *Adel* gehört, so führt freilich gth. (lt.) **Athalaricus** m. Eig. = ahd. *Adalricus*: *Uodalric* weit genug von **aud** ab; vgl. ll. c. und Gr. 2, 448. 3, 693. Gf. 5, 735. Wd. 518. und u. Nr. 104.; gth. **Adlla**, **Odlla** m. bei Smaragdus stellt sich zwar durch **o** näher an **aud**, aber durch **a**, woraus später kurzes **o** verderbt sein könnte, wieder zu **Athala**, da **th** und **d** wechseln.

ferne; ebenso erinnert polyn. (Gesellsch.) *uagà* id. an die ind. Form sodann javan. *gini* id. an dugor. *ging* (*dshing*) oss. *sing* Kl. d. t. *zúng* Sj. id., das wir nicht abzuleiten wissen.

§<sup>b</sup>. Mit *agni* vrw. sein können; sskr. *angàra* zig. *angar*, *ya* Kohle; vgl. citral. in Kabul *angar* (*ungar* Burnes) Feuer, woran das gld. kurd. *agir*, *aghri* zu schließen scheint, das jedoch = sskr. „*ag*“ scheint, wenn nicht gar zu zend. *atar* etc. gehörig. — Zu *angàra* gehören ferner die gld. Ww. lth. *anglis* lett. *ògle* aslv. *agly* pln. *wogdrev*. *wungill* rss. *úgoly* ill. *ugljen* bh. *uhel* m. alb. *thingil*, *famth* und *f* aus *o*? prs. (*ngál*). Swl. hhr. prs. *zeghál* id., vll. zu oss. *u* id., das nach oss. Weise umgestellt scheint aus *zool*: sskr. *goal* flagra wozu Bopp Gl. vrm. mit Recht *gdh. gual* cole, cole-fire zieht, vll. ahd. *colo* Kohle etc. (corn. *colan* id. entl.?), Pott 1, 265 auch lett. *ògle* Bf. 2, 217 legt, wie bei *agni*, ssk. Wz. *dah* zu Grunde; doch vgl. a. Wz. *añj* = *añ* ib. 1, 146 sq. 2, 124. Swrl. etwa durch Organverwechselung etc. hhr. gr. *ἀνδραξ* (nach Bf. 1, 260 vll.: *atar*, anders Pott 506), das kaum an arm. *aquch* coal, charcoal erinnert. Eher vll. *g* *oingeealf*. a house-fire; swrl. auch die orient. Kohlpfanne *mangal* ngr. *μαγάλι*.

70. **Auhjon** lärmen, *δορυβισιδαι*. **auhjodus** m. Lärm, *δρόπος*; Aufstand, *στάσις*.

LG. vergleichen *jauchzen* und *ächzen*, die jedenfalls nicht zusammen gehören, wiewol die Schallwörter mannigfach unter einander verwandt sind. *ächzen* stammt von *ach!* *jauchzen*, *juchzen* von *juch*: *ju* etc., das mit **auh** nahe vrw. sein kann, vgl. etwa *jehen*: **aikan** o. Nr. 22. Die Ausdehnung und Mannigfaltigkeit solcher Wortbildung beschränkt uns an wenigen Vergleichen: mhd. *jū* (vgl. Gr. 3, 300. Gf. 1, 578. Wd. 737) interj. und subst., flectiert *jūw*, = lat. *ju*, *io!* Daher ahd. *iuwon* = *jub*-ilare, woher nhd. *jubeln*, von *jubilum*, *jubel*; *b* wol, wie amhd. *u* halbvocalische Erweiterung des *u*, vgl. ahd. *Juwelstat* Ortsn.; *juwezen* jubilationem. nhd. *juch!* *juchen* nhd. *juchzen*, *jauchzen*; *juchheit* *juchheien*. Vgl. auch e. *yowl* = *jaueln* bei Voss (Wd. 2246), in nhd. nnd. Di. *jülen*, *jölen* (: *jödeln*?) etc., neben oberd. *waueln*; auch Eulennamen, wie ahd. *úwo* nhd. *úhú*, abgel. ahd. *iuwila* ahd. ags. *úla* nhd. *owle* e. *owl* etc. vgl. lt. *ulula*, *utulare* etc. Formell näher an **auhjon** treten die ahd. Interj. des Missbehagens *uch!* *och!* Gr. 3, 295. 298, wo auch serb. *u*, *uk!* int. argentis verglichen ist. Vgl. auch u. a. ill. *jauk* m. Weckklage vb. *jaukati*; arm. *awagh!* alas! Über lt. *jubilum*, *ovare* gr. *κόζειν* s. Pott 2, 209 vgl. 1, 126 auch über gr. *εἶα*, *εὐάζειν* lat. *evare*; Bf. 2, 207. 1, 18 sq., wo *εἶα*, *εἶοῖ*, *εὐάν*, *οὐά* etc. Vgl. u. a. *gdh. eubh*, *eibh*, *eigh* f. cry *eighim* clamo o. Nr. 22 und V. 39, wohin es eher gehören dürfte. cy. *ub* m. a cry, howl *ubwob* m. a cry of alarm; e. *hubbub* s. Pott Rec. ü. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Mai u. dgl. m. esthn. *jajt* g. *jakhi* Lärm; Streit; *Jagd* vgl. letzteres in der Bd. wilder Lärm, doch wol andern Stammes; *jajhma* zanken; u. m. dgl.; s. auch einige Vgl. II. 14.

71. **Auhuma** (höher) erhaben, *ὑπερέχων* Phil. 2, 3. **auhumista**, **auhumists** höchster, *ἄκρος*; — *gudja*, *gudjane* —, — *veika* Hoherpriester, *ἀρχιερές*; ntr. **auhumisto** sbst. Höhe, Spitze *ὄφρος* Luc. 4, 29. (Gr. 3, 628. Pott 1, 88 und in Hall Jbb. 1838 Dec.)

**Auhuma** ist uralter Superlativ, wie **astuma** etc. q. v., weiter gesteigert in **auhumists**. Gr. 3, 628 nimmt, nach **aulms**: *ofen*, hierher das gld. ags. *ufemest* (*u*, *ŷ*): *ufan*, *ufor* = ahd. *obau*, *obar* etc.

häufigen *prs. b* aus *o*); vll. auch zig. *bačera* sp. *becerra* pg. *bezerra* o m. Kalb.

Anm. 2. Von ob. finn. Ww. vll. grundverschieden mordvin. *wasu*, *wasicka* esthn. *wassik*, *wassikas* Kalb, vll. : sskr. *vatsa* Junges übh. vgl. alb. *vitz* Stier, Kalb dakor. *vitâ* f. Rind lt. *vitulus*. Die scheiden sich wiederum

Anm. 3. esthn. *wärs* lett. *wérsis* (virg. *s*) junger Stier lth. *wasu* Kalb sskr. *vrša* Stier; swrl. dazu mit Pott 2, 52 vgl. Bf. 1. 583 *phar*, *fersa* nhd. *farre*, *férse* etc., vll. nebst gr. *πορτι*, *πορτί*, *πορτί* und Wörtern mehrerer asiat. Sprr. mit dem semit. Stamme etc. vrw.

73. **Auths** öde, *ἔρημος*. **authida** (auff. d st. th) f. Öde, Wd. *ἔρημος*, *ἔρημία*. (Gr. 2, 242. Gf. 1, 150. Wd. 1185. 2298. Dtr. R. 224) ahd. *öde* = mhd. (früher auch leer, eitel bd.) dän. swd. *æde* a. *audhr*, *audr* vacuus; *eydi* n. = ahd. *aodi* f. nhd. *æde* f. etc. swz. unschmackhaft; schüchtern; schlau. altn. *eydi* auch = altn. dän. *eid* isthmus, doch nur zuf. an *is-ḡ-mús* ankl. ? (darüber Bf. 2, 223).

Wenn diese Wörter, wie man annimmt, mit den Nr. 74. esot. v. gleichenen identisch sind, so heben sie die dortige, ohnehin formell missliche Gleichung auf. Wellmann Nr. 103. vergleicht lt. *otium*.

§\*. *z* Wie verhält sich zum obigen Stamme der verwandte folgende (vgl. auch v. **ius**):

ahd. *ösi* f. vastitas *ösjan* prt. *östa* devastare, diripere, mit wechselndem Bd. ausleeren : ausschöpfen vgl. auch altn. *eydi* etc. : *eyda* vastare; irritum facere; consumere *eydsla* f. prodigalitas swd. *öda* dän. *öde* vergeuden dän. *ödsel* prodigum swd. *ödsliy* öde etc. Dazu mhd. *æsen* ausschöpfen wegschaffen, verwüsten vgl. *höster* = lt. *haustum* Gr. 1, 178. ? — nnd. *üt ösen* leer schöpfen altn. *ausa* st. haurire, aspergere swd. *öpa* dän. *öse* schöpfen, gießen (in weiter entwickelter Bd. vgl. U. 2.) altn. *ausa* f. haustum dän. *öse* Schöpflöffel; Gußregen; u. s. m. swb. *ösa* haustum (Smllr 1, 121); altn. *ysja* grassari, ruere vgl. die mhd. Bd. verwüsten ? e. *oust* ausleeren, wegschaffen swrl. hhr wegen mlt. *obstare* = altit. *ostare* prov. *ostar* frz. (*oster*) *öter* sp. *obstar*. Dagegen vrm. hhr lat. *haustum*, *haurire* vgl. Pott 1, 133. 226. gegen Buttman Lexfl. 1, 85. vgl. Bf. 2, 142. Freilich stört das anl. lt. *h* mehr als das cymrische in *hawdd* etc. Nr. 74.; vgl. auch arm. *hosél* fließen, ausgießen c. d. rdpl. *hoshosél* to flow out, spread, run; indessen führt dieser arm. Stamm vll. auch *haurire* eher zu einer Grundbd. *fließen machen* aus der Urwz. *hu* = *χρ*, als zu jener Grundbd. *leer machen*; indessen s. v. **glutan**. Ist letztere Grundbd. richtig, so denken wir an die Möglichkeit der Proportion *ausa* : *haustum* = *audhi* (*heydi* etc.) : lat. *haud* als verneinendes Nomen, das dann formell = cy. *hawdd* s. Nr. 74. — lth. *kauszas* m. haustum bes. wegen des *sz* wol nicht hhr; nach Pott in Hall. Jbb. 1838 Nr. 312 vrm. : sskr. *kuçaya*, *kuçikâ* Trinkgefäß; zunächst vgl. esthn. *kaus* Schale (Gefäß), vll. auch lth. *kiauszė* f. Hirnschale = altn. *haus*. — Zu *ösi* gehören könnte gdh. *fäs* leer, hohl, wüst c. d., wenn nicht eher zu *rustus*, *wüst*, brt. *gwasta* désoler, gâter etc., oder gar zu *vacuus* = cy. *gwag* (*gwach* Höhle). An letzteres klingt auch esthn. *wõkas* öde; seltsam; wol nur zuf. ankl. an swd. *öken* m. desertum, vollständiger dän. *örk*, *örken*; wohin dieses ? Eher vll. esthn. *oos* hohl : *ösi* vgl. gdh. *fäs*?

74. **Azetaba** adv. leicht, gerne, *ἡδέως*; compar. **azetizo** (**aztizo**)

75. **Auk** s. V. 6.

76. **Aukan** s. V. 5.

77. **Aurahi** (**aurahjo**?) f. Grab, *μνήμα* Mrc. 5, 2. 3. 5. (Gr. 1, 477.) Grimm hält es für ein „kaum mit *ὄρυχῆ* verwandtes Fremdwort. Wenn Höhle, nicht Aufwurf, Grundbd., so vergleicht sich magy. *üreg* Höhle hohl von *ür* vacuum. Andre Anklänge: etwa magy. *árok* Graben, *árkol* solchen ziehen *árka* Sappe u. s. m.; serb. *óbrychy* (?) collis? Russ. *otrág* m. Hohlweg, etwa als Grube, Grab? Entfernte Anklänge bei alb. *várrë* arm. *gérézman* Grab, Grabmal.

78. **Aurail** n. Schweiß Tuch, *συνδάριον* Joh. 11, 44. (Gr. 1, 560).

ahd. *oral* etc. ags. *orele* peplum, flammeolum Gf. 1, 462. Aus *orale*, *orarium*.

79. **Aurkels** m. Krug, *ξέστης*. (Gr. 3, 458. Gf. 1, 477.)

Vrm. aus lt. *urceus*, wie ahd. *urzeol*, *ursal* etc. id. aus *urceolus* ags. *orc* m. crater, *urceus* zwar m., doch vll. aus lt. *orca*, worüber Gf. Nr. 43. arm. *oruak* urceus vrm. entl. ζ: prs. türk. *ibrig* urceolus. *varcs* bocale urvrw.?

80. **Aurtlgards** s. V. 61.

81. **A. Anso** n. Ohr, *ὄς*. (Gr. 3, 399. Gf. 1, 457. Rh. 66. Pott 1, 138. 272. (Nr. 328); Lett. 1, 17. 2, 38. Bf. 1, 42. 2, 114. 274. 281. 567. Schaf. 1, 48). Der exot. Vgl. wegen stellen wir dazu:

**B. Hausjan, hausjon, gahausjan** hören, *ἀκούειν*, *ἀνδhausjan* erhören, gehorchen *ἀκούειν*, *ἐπ-*, *εἰς-*, *ἐπ-ἀκούειν*, *ufhausjan* gehorchen, *ὕπακούειν*. *hauselns* f. Gehör (Ohr) *ἀκοή*; Gehörtes, Predigt. *ἀκοή* = *uselns* f. *ufhauselns* Gehorsam, *ὕπακοή*. i. Ungehorsam (Überhörung), *παρὰ ἀκοή*. (Gf. 4, 1001. Rh. 508. vva. 590.)

**A.** ahd. alts. *ōra* (ahd. *ōri* foramen = mhd. *ære*) n. = alts. mhd. *ōre* n. nhd. nnl. nnd. *ōr* n. ags. nfrs. *eare* ags. e. *ear* afrs. *are*, *ar* strl. *ar* nfrs. *aer* ndfrs. *ur* altn. *eyra* f. swd. *ōra* f. dän. *øre* n. vil. *malb. ora* s. Gf. 1. c.

**B.** ahd. (*horjan*) *horran*, *horren*, *hoorreen*, *horen* etc. = mhd. nnd. *hæren* (wett. auch = afrs. *hera* gehören) afrs. *hora*, *hera* alts. *horian* strl. *hera* nfrs. *hearren* nnl. *hooren* ags. *hyran*, *heran* e. *hear* altn. *heyrd* swd. *höra* dän. *höre*.

§<sup>a</sup>. nhd. *horcheñ* = nnd. *horken* ags. *hearcnian* e. *harken*, *hearken*.

§<sup>b</sup>. *æse* = *ære* wol nicht mit uraltem s, sondern grundverschieden vgl. o. Nr. 55.

Mehrere führen **A. B.** auf sskr. *çru* zurück, vrm. irrig vgl. v. **hlivums**.

**A.** lth. *ausis* f. Ohr = lt. *auss* (virg. s) prss. *ausins* acc. pl. aslv. *ras. ucho* pl. *usi* (rss. auch Ohr, Henkel = *uško* n. lett. *ausina* mit virg. s, vrsch. von *ōsa* o. Nr. 55) ill. *uho* n. pl. *usci* f. pln. *ucho* n. pl. *uszy* (auditus) drevan. *woishi* pl. oberlaus. *wucho* ndrln. *hucho* bhm. *ucho* pl. *usi*.

§<sup>c</sup>. Graff zieht auch prss. *austin* acc. Mund als Öffnung hhr; dieß gehört vielmehr zu aslv. rss. bhm. *usta* n. pl. Lippen, Mund aslv. *ustyná* rss. *ustna* f. Lippe bhm. *ousti* n. rss. *ustye* n. Mündung, Öffnung ill. *usta* n. Münd *usna*, *usnica* (vrm. t. elid.) f. lippe pln. *usta* pl. Lippen, Mund sskr. *ośhu* m. labium lat. *ostium*, aber *ōs* = sskr. *āsyā*; Miklosich zieht *usta* etc. lieber zu Wz. *vad loqui*. VII. gehört auch lth. *auszūti* schwatzen dazu. ζ Wie verhält es sich mit altn. *ōs* n. ? os, *ostium fluminis* *ōsmynni*

82. **A. Aufsto, ufsto** (Mith. 27, 64?) adv. vielleicht, etwa, *τάχα* etc.; wol, *πάντως*. Gr. 1, 52 accentuiert *aúfsto*, da *f* hier wie sonst *h* etc. Vgl. noch Gr. 3, 119. 275. in Haupt Z. III. 1. S. 14.

**B. Ufta** adv. oft, *πολλάκις*; adjectivisch *sa ufta* häufig, wie holt, *ὁ πυκνός* 1 Tim. 5, 23. (Gr. 3, 119. 260; in Haupt Z. s. A. 1, 184. Smith. Wb. v. *oft*. Wd. 916.)

Ein verschiedener Ursprung dieser formell so nahe verwandten Wörter ist zwar möglich, aber nicht wahrscheinlich. Grimm stellt *ufta* unter abgel. adjectivischen Adverbien und deutet hyp. auf *uf* **H.** 15. **B.**; Schenker vergleicht ahd. *uffōn* zusammenhäufen; Graff vermuthet pronominalen Ursprung, den er für dieses *uffōn*, *úfōn* nicht bestimmt annimmt; zu letzterem hd. 16. Jh. *auffen* swz. *áufnen*, *úfnen* bair. *auffern*, früher *auf eisern* gschr., vermehren, fördern, verbessern etc., vgl. vll. lt. *uber*, *kauf* dagegen *aukan* q. v. Von **A** finden wir keine Spur in den vrw. Spr. wenn nicht mhd. *ohf* etc. und o. Nr. 20 **C** (s. dort und Gr. 3, 27) nebst alts. *odo* o. Nr. 74 verglichen werden darf; um so eher stellen wir **A. B.** zusammen.

**B.** ahd. *ofto* (*oftó*, *ophio*, *oftu*, *ofta*, *ófte*) = mhd. dän. *ofte* a. ags. nnd. e. nhd. *oft* e. *often* altn. *opt*, *ótt* swd. *ofta*; bair. *oft* bisw. auch sonst, einst (vgl. *als* id., sonst öfters etc.) Die ahd. Zscheidung *sophió* etc. = so *oft* erinert an lt. *saepis*, *saepe*, das Pott Nr. 214 als *sa-ap* als *zusammengedrängt* erklärt.

83. **Apaustaulus, apaustulus** m. Apostel, *ἀπόστολος* **apupaustaulei** f. Apostelamt, *ἀποστολή*. A. d. Gr., wie in den vrw. Spr.

84. **Ara** m. Adler, *ἀετός* Luc. 17, 37. (Gr. Nr. 571<sup>b</sup>. 3, 361. Gf. 1, 432. Wd. 1.)

**a.** ahd. *aro* m. = mhd. *ar* nhd. nnd. *ár* altn. *ari* m.

**b.** zsgs. (aquila nobilis) ahd. *adelare* = mhd. *adelar* nnl. *adelaar* *adeler* nhd. *adler*, dhr entl. esthn. *aadler* serb. *hodlar* (*h*, *n*?). *Adolar* m. (ahd.) rom. Eig.

**c.**  $\alpha$ . ahd. swz. *arn* m. Adler = ags. nnd. *aarn* ags. schott. *earn* e. *erne* altn. *ern* altn. dän. swd. *örn*.  $\beta$ . nnl. nnd. *arend* nnd. *arnd* id. (dhr viele Eigg.), unorg. erweitert?

corn. *er* brt. *ér*, *érer* cy. *eryr*, *erydd* m. *eryres* f. Adler; gdh. *solair*, *iolair* m. hhr? zsgs. wie o. **b.**? swrl. : lt. *a-quila*, das nach Pott 2, 54. 190 : sskr. *açu* = *ákós*. Entspr. Zss. scheint das gld. gdh. *for-eun* m. eig. Hauptvogel. Auffallend ist auch die cy. brt. Endung *yr*, *er*. — lth. *errélis* id. = lett. *érglis* aslv. *oryl* drev. *wirrgal* bhm. *orel* m. *rss. orély* m. ill. *oro*, *oral* pln. *orzeł* baškir. *arlaen* (Goldadler vll. a. d. Slav.); arm. *arqiw*, *arqui* hhr? Auch arm. *aragil* Storch klingt an, auch an Reihennamen, formell : *arag* schnell = sskr. *ara*, das Pott hyp. mit *ara* vergleicht;  $\zeta$  oder gehört *aragil* zu hindi *lakalaka* (rdpl.) Storch = pr. tatar. *laglag*, *legleg* kurd. *léghlégh* arab. (*lqlq*) alb. *leleke* ngr. *λελέκι*. — kurd. *alò* prs. (*álb*) wol unvrw. mit dem gld. *ara*. bask. *arraoa* id. vgl. o. **c.**? oder ist der Stamm *ran*? — Nicht hhr mit LG. gr. *ὄρνις* vgl. Bf. 1, 332 sq. gegen BVGr. S. 147. Gf. I. c.; anders Bf. 2, 251-2. — lat. *aruspex* vrm. ganz fremden Sinnes und Stammes.

85. **Arbaiths** f. Arbeit, *κόπος*; Bedrängniss, Beschäftigung, *ἐπιπέστασις* 2 Cor. 11, 20; Regel, *κανών* 2 Cor. 10, 16; in *arbaidai briggan* *ἐπαίρεσθαι* 2 Cor. 11, 20. **arbaidjan** arbeiten, *κοπιᾶν*; dulden, *κακοπαθεῖν*; *samana* — *συναθλεῖν* Phil. 1, 27. **biarbaidjan**



Abl. ill. *raba* f. Magd aslv. *porabiti* rss. (slav.) *róbiti* leibeigen machen *rabotati* δουλεύειν; dagegen bhm. *robíti* ill. *rabíti* pln. *robić* = rss. *rab* machen, arbeiten, unvrw. mit bhm. *roubíti* etc. pln. *rabac* rss. *rubít* hauen, hacken; u. a. noch hhr ill. *robotati* bhm. *robotovati* roboten *rabnovaty* Sklave sein; sodann mit andrer Begriffsentwicklung, ähnlich ill. *rabuljak* plebeo, lth. *rabbata* f. wüstes Leben, swrl. eig. Trägheit *rabudzey* adv. *rambus* adj. träge, langsam (von Pferden gbr.). Benfey bei seinen weiteren Vgl., wie es scheint, nicht von *rab* als Genomme Gefangenem etc. aus, sondern von der Bd. der Unternehmung und Arbeit; legt zu Grunde sskr. *á-rabh* se applicare (incipere, ordiri vgl. Etwas *angufen* in dieser Bd.) und nimmt ähnlich, wie BGl. h. v., das Simplex *rab* (gaudere bei Rosen) urspr. = *grabh*, *labh* nehmen (vgl. *unternehmen*) weshalb er mit Pott Nr. 237 auch lt. *labor* : *labh* dazu stellt. Pott und Bopp stellen schön lt. *rabies* hhr vgl. sskr. *sam-rabh* furere.

Zu *labor* gehört cy. *llafur* m. labour, work, pains, dial. corn. (Erbeitetes) bd. c. d. vb. *llafurio*; corn. *lavyr*, *lavut* (sic) sbst. *laviria* wie cy., so auch brt. *labour* m. vb. *laboura* etc. c. d., vrm. alle auch wie auch bask. *laboraria* labourer etc.; wogegen gdh. *lábanach* m. labourer plebeian mit den vrw. Ww. urspr. nur auf schmutzige Arbeit, *lában* von *láb* m. Koth etc., sich bezieht und nur zufällig hier anklängt.

magy. *rab* Sklave; Gefangener übh. m. v. Abl. (*rabol* rauben, plündern) *robot* Frohnde c. d. esthn. *rahwas* Leibeigener; plebs vgl. slav. *ra* und *rabuljak* (aber esthn. *röövlima*, *rapsima* rauben). alb. *rópi* Knecht (*rópa* pr. rauben s. v. *raubón*; *roberi* Wegführung, Knechtschaft) *rogëtarë* Tagelöhner wol a. sl. *robota* gebildet. — prs. (*rhy*) Sklave (*Raja*) unvrw. mit *rab*?

arm. *arar*, *araruad* Arbeit, Werk, That u. v. dgl. zu Wz. *ar*; das vrm. das vielgebrauchte *arhnél* to make, do, produce (*rh* stört nicht).

86. **Arbi** n. Erbe, Erbtheil, κληρονομία; — *niman* erben, κληρονομεῖν. **arbi-numja** m. **arbja** m. Erbe, κληρονόμος; **arbja** m. **arbjo** f. *vairthan* Erbe, Erbinn werden, κληρονομεῖν. **gaarbja** m. Miterbe, συγκληρονόμος. (RA. 466 sq. Gf. 1, 405 sq. Rh. 714 sq. Pott Nr. 236. BGl. 55. Benary Lit. 225 sq. Bf. 1, 103. 2, 139.)

alts. (ahd.) *arbi* = ahd. *arbe*, *erbi* n. amnhd. *erbe* n. nnd. nnl. (*l*) *erve* n. nnd. dän. (comm.) *arve* n. nnl. *erf* n. ags. *ærf* (*æ*, *e*, *y*, *o*), *erfo* n. altn. *arfr* m. *erfdh* f. *erfi* n. (parentalia) swd. *arf* n. (m.) — ahd. *aripeo*, *arpeo*, *aerbio*, *erbo* etc. = mhd. *erbe* afrs. *erwa* ndfrs. *erwe* nfrs. *eerwa* nnd. *arve* nnd. nnl. *erve* altn. *arfi*, alle m. (swd. *arfoinge* dän. *arving*). — ags. *yrfe* auch *pecus* = altn. *orf* id., *opes* (gl. *gth. aurbi*) vgl. aswd. *arf* ok *urf* RA. 9. 467. — **arbinumja** = ahd. *erbinomo* ags. *yrfenuma* Gr. 2, 513. — grüden. rom. *arpe* erben entl.

Das *Erbe* nnd. *arve* bedeutet oft ein Landgut, eig. Erbgut, und erinnert sofern an lt. *arvum*, mit dem es auch häufig zu gleichem Stamme gestellt wird, s. u. Nr. 91. Aber die exot. Vgl. führen auch auf ganz andre Spur, indem der *Erbe* urspr. der hinterlassene Waise wäre, oder auch das Kind schlechthin, wie z. B. uhd. Indsch. *beerbt* werden Kinder bekommen bedeutet. Pott stellt ihn unter Wz. *rabh* (s. d. vor. Nr.) entweder als den Hinterlassenen, oder als den Besitzergreifenden. Dazu folg. exot. Vgl.:

lt. *orbis* (s. auch Gf. I. c.) gr. ὀρφός, ὀρφαγός. BGl. und Bf. stellen diese Wörter zu sskr. *arbha* n. proles, natus, und nehmen dieses urspr.

profit. Ist prs. (*árg*) radice wzwrv. ? vgl. vl. dagegen prs. (*árg*) s. **V. 61.** — esthn. *armid* Kreuz im Mühlrade = pln. *ramię* s. na bhm. *ránje* m. Arm *rameno* n. id. und = aslv. rss. *ramo* n. S. = aslv. *ramę* g. *ramene* ill. *ramme* n. gen. *rammena* pln. *ramię* f. Grimm Mth. 106 sq. vgl. 325 sq. wird durch bhm. *rameno* sloven. *ramenik* valde maguus zur Vermuthung einer Wzvrtschaft mit dem vork. kenden altd. *irmin* — wozu er gth. *Ermanaricus* = **Airmanar** stellt — und zugleich mit **arms** veranlaßt. Gehört hbr lith. *remesto* rss. *remeslo* bhm. *řemeslo* pln. *rsemieslo* n. Handwerk ? lith. *řemis* st. scheint unvrv.; wol auch bhm. *řemen* m. *Riemen* etc. Swrl. führen die Wörter über auf lith. prss. (*ránkan* acc.) *ranka* f. *šamait. runka* lett. *raka* aslv. *rąka* pln. *ręka* rss. ill. blm. *ruka* Hand, die an d. *ranke* anklingt. vrm. wiederum anderer Wz. gehören die mal. polyn. Wörter für Hand *ri-ima, ringa* etc. s. v. **lofin.**

Anm. 1. Pott 2, 230 etc. stellt hyp. hbr auch lt. *arma* pl., was nicht : *arcere*, und gr. *ἀρμα*; ähnlich Bf. 2, 306 gegen 1, 59 *ἀρμα* f. *ἄρμα* unter seine Gesamtwz. *thor*. Zu *arma* gehört (*f* = *mh*) cy. *ar* weapon, tool c. d. vb. *arfu* vgl. *ermyg* m. instrument, tool; corn. *ar* weapon, dart (zuf. an *arrow* ankl.) brt. gdh. *arm* Waffe (brt. bei Jollive vrsch. von *arm* o. Nr. 18.); vrm. alle entl., so auch alb. *armë* Waffe pl. *armata* f. Kanone; u. dgl. m.

Anm. 2. Zu lt. *ramus* und zugleich zu *remus* gdh. *rámh* m. branch wood, tree; oar; vb. to row; m. v. Abtl. in beiden Hauptbdd. cy. *rhaw* (neben *rhodl* = *Ruder*) m. oar; ruler (vrsch. von *rhi* s. v. **reiks**). cor. *ruif*, rev oar brt. *roév*, *roevv*, *réf* vann. *rouanv*, *rouan* f. rame, avira c. d.; da *f*, *v* in diesen Ww. vrm. = *mh* ist, grenzen sie nicht unmittelbar an ags. *róvan* e. row nnl. *roeijen* (doch nicht = nml. *roeden* Kil. ? nnd. *rojen* ahd. *ruohan* mhd. *rüejen* altn. *roa* swd. *ro* dän. *roe* remigare vielmehr an alts. *riemo* *remus* nnl. *riem* m. id. nhd. swz. untermain. *riemen* m. (Bot-, Zug-ruder) id.; in d. Bed. Querholz im Wasserbau bei Smllr 2, 87 hhr ? alle a. d. Lat. ? frz. *rame* Ruder entspricht formell dem gew. rom. *rama* = lt. *ramus*.

89. **A. Arms** sprl. **armosta** elend, arm, *ἄλεινός* 1 Cor. 15, 19.

**B. Arma-hairts** barmherzig, *εὐσπλαγχνος*. **armahairtel** f. **armahairtitha** f. Barmherzigkeit, Mitleid, *ἔλεος, ἐλεημοσύνη*. **armalo** f. id.; Almosen, *ἐλεημοσύνη*. **arman**, **gaarman** (sich erbarmen) bemitleiden, *ἐλεεῖν*. goth. oder vandal. *sihora* **armen** St. Augustin. vrm. = *κῆριε ἐλέησον*, **armen** vrm. infin. s. Massmann Goth. min. Myth. 24. Massmann fragt, ob **arme** — *unsara* da stand. Vgl. auch v. **sihora**. LG. werfen es weg. (**A. B.** Gr. 2, 148. 256. 556; Mth. 24. 995. Gf. 1, 420. Rh. 619. 713. Wd. 179. 600.)

**A.** ahd. (*arcm*) mhd. alts. afrs. ags. nnd. nml. strl. swd. dän. *arm* = afrs. *erm* ags. nfrs. *earm* ndfrs. *eerm*, *ärm* altn. *armr*; e. obs. *armin* Bettler = ahd. *arming*; alte. *earmelice* elend *earmthe* (Armut) Elend. Die frühere Anwendung auf das „*arme* Volk,“ die Proletarier und Leibeigenen im Allg. klingt noch im Nhd. nach. Gew. wird das Wort unter *Wz. ar* gestellt; vgl. Analoges **V. 66**; altn. *armr* bd. auch piger und erinert an *argr* id. nebst Zubehör; *armódr* m. Armut, aber auch strenuitas, Tapferkeit; *armada* (*æ*) f. aerumna.

Anm. alte. *arme* kränken *ermeful* traurig neben *erneful* id., erbärmlich vgl. *earne* sich sehnen e. *earn* in d. Bd. Mitleid haben hbr, wie mhd.

das prothet. *n* u. a. u. Nr. 93., wo Grimm's (2, 369) Hindeutung auf *stehung aus in-ernst* nicht bestätigt wird. *Vrm.* mit ausgefallenem *n* *ndrst* und swz. *arist*, *arst* m. Emsigkeit, *Hast* c. d. Kein entspr. nord. *V* wenn nicht altn. *orusta*, *orrusta* f. proelium, nach Gr. 2, 370 : *or* in *mentum*, oder : *örr* celer, alacer s. o. Nr. 28; nach Biörn : *rosta* f. *t* tus; vgl. auch Dtr. R. 24 sq.

cy. *ern*, *ernes* m. earnest-penny, Handgeld vb. *erno* (*er-nwy*) m. *v* zsgs., nicht hhr). Wenn — wofür u. das abweichende *ornest* stimmt. Richards richtig das brt. *erres*, *arrez* m. = frz. *arrhes*, *gages* (vb. dazu zieht, so trennt sich *vrn.* auch e. *earnest* in dieser Bd. vgl. *earnjan* etc. u. Nr. 96. Nur das brt. Wort stellen wir mit Sicherheit *französischen* = lt. *arrha*, *arra* — woher auch oberd. *arr*, *harr* f. id. das aus *arrhabo* gr. ἀρραβών verstümmelt scheint, da letzteres auf *עַרְבוּן* Unterpfand ערָבָה spondere, fidejubere oder auf entspr. phoenik. Formen zurückgeht vgl. Forcellini h. vv. Bf. 1, 101. corn. *arfeth* wage hire ist vil., wie dann wol auch cy. *ern* etc., eine andre, etwa irgend angelehnte Entstellung jenes Fremdwortes; ebenso (zunächst a. d. E. Schot. gael. *earlas* m. gdh. *iarlas* m. Handgeld = e. craven *earles* (von Holl. way auf *air*, *eher* bezogen) schott. *arles* pl., *arle-*, *airl*-penny; zu *ar* to fee, hire; Armstrong vgl. irrig cy. *arles* m. great benefice, advantage. A. d. Gr. dakor. *arvunà* f. Handgeld alb. *arravonias* = ἀρραβωνιάζω.

Sicher cy. *ornest* f. identisch mit dem gllaut. glbd. ags. Worte; dab. u. a. vb. *ornestu* sich duellieren. Eine von beiden Sprachen muß doch *w* entlehnt haben; das Suffix *est* ist beiden gemeinsam und führt formell *ar* cy. *orn* m. fear, dread c. d. vb. *orni* to threaten; noch näher stünde corn. *errya* strife, contending, wenn *rr* aus *rn*, s. o. Nr. 28; so auch brt. *erne* m. fougue, fureur (Le Gon. kennt es nicht), wenn nicht zsgs. Nicht hhr. cy. *aer* f. corn. *ar*, *hâr*, *heir* (auch in cy. *heirfa* = *aerfa* m. Kampfplatz battle, slaughter gdh. *âr* m. id. (vgl. Bf. 2, 9), auch Schlachtfeld, vil. Grndhd. wie in *kampf*, deshalb zu lt. *area*??

Mit *ernst* urvw. vil. cy. *eorth* studios, diligent. — *ǰ arniba* : *pru*. *arwis* wahr *arwiskas* adv. zwar, doch nicht, nach illyr. Lautwechsel, st. *waris*?

91. **Arjan** ackern, ἀροτριᾶν Luc. 17, 7. (Gr. Nr. 571<sup>b</sup>. 2, 231. 3, 415. Gf. 1, 402 sq. Rh. 710. PLit. 1, 34. BGl. v. *r*. Bf. 2, 306. Celt. 2.)

ahd. *aran* st. *erren*, *eren* sw. *arare* = mhd. *erren*, *ern* nhd. dial. ndfrs. *ären* swz. appenz. *ären* afrs. *era* ndfrs. *ere* föhr. *ehri* (*éri*) mnl. *erien* ags. *erjan* e. *ear* (auch Ähren lesen, zu Nr. 12.) altn. *erja*, *yrja* swd. *ärja*. (Swk gibt afrz. *errer*.) — altn. *ar* m. aratio, daher labor = afrs. *er* aratio in Zss. — ahd. *art* aratio = westerw. *art*, *âr* f. aratum, gepflügetes Feld afrs. *erd* in Zss. aratio ags. *eard* solum; und = altn. *art* f. (auch ars bd.) natura, indoles vermittelt mhd. m. nhd. etc. f. swd. m. *dän*. *art* nd. *aart* (*arden*, *aren* vb.) nnl. *aard*, *aart* m. indoles, weshalb schon die Zurückführung des letzteren auf ein goth. *azd* s. u. Nr. 100 nicht zuzugeben ist; die nord. Ww. sind wegen der Tenuis wol der Entl. a. d. Hd. verdächtig. Man unterscheide § alts. (Gr. 3, 415; bei Gf. 1, 403 ahd.) *erida* aratrum, eig. aratio Gr., vgl. altn. *ardhr*, *ardr* m. aratrum; *lucrum* (Erpflügetes? Erarbeitetes?); altn. *erill* m. labor assiduus vb. *erla*, *errinn* etc. s. u. Nr. 96 b.

Für Wz. *ar* vgl. Nrr. 29. 31. 84. 85. 86. 88. 89.

lat. *arare*, von Peter wegen der sw. Form aus *ager* abgel. § *aratrum*, *artrare* = *aratrare*; vil. *ars* als urspr. Arbeit? *vrn.* *armentum*,

Nr. 88? — Über den möglichen Zshang mit dem myth. altn. *Örcandil* *Earendel* (e. *Arundel*) mhd. *Orendel*, *Erentel* etc. s. Mtl. l. c. — G. erinnert an das, vielmehr vrm. aus *arcubalista*, *arbalista* entstellte, angelehnte amhd. *armbrust* (*arnbrust*) mhd. n. nhd. f. altn. *armbrysti*, *armbröst* swd. *armborst* helsing. *arster*, *harister*.

Anm. 1. Von ob. altn. *ör* vrsch. ist altu. *ör* n. swd. *örr* n. dän. n. schott. *arr* cicatrix. Dazu estln. *arrim*, *armi*, *arm* (s. o. Nr. 89). VII. hängt damit zusammen ahd. *narwa* f. = mhd. *narwe* m. *nare* f. u. *narbe* f. nud. *narre*, *nare* f. dän. *naro* id., auch Haarseite des Leders swd. *narf* m. grain du cuir, wie auch nnd. *narve* in d. Bed. von Ha. zeichen des Leders *narven* die Haare vom Felle abstoßen, dessen k. Seite dann *narvenside* heißt; swz. *narbe* f. Außenseite des Leders, *Bra* *Raseus* etc.

Sehr oft scheint *n* — wie auch die Liquiden *l*, *r* und *vrw*. *La* s. Smllr Gramm. 545. 610. 636. — bloß phonetisch vorzutreten oder ab. fallen vgl. Nrr. 4. 29. 101 und hier einige Beispiele aus vielen: nnd. *nárs* = *árs* podex mnd. *affel*, Nabel nnl. *aaf* = *naaf* Nabe *aak* w. *achen* = nnl. *naak* nhd. *nachen* bair. *est* = *nest* *nadn*, *na'm* = *ada* *Athem* e. dial. *neam* = *eam* *Oheim* norfolk. *narrow* - *wriggle* = *er* *wiggle* e. *earwig*; demnach bald urspr., bald unorg. *n*.

Eben auch hier zeigt sich dieser Wechsel vgl. nnl. *erf* = nnd. *narve* Haarzeichen; bair. *arw*, *ar* neben *närw*, *närb* ansula (vgl. Wd. 1394) unterschieden von *narwm* = nhd. *narbe* cicatrix. Dennoch fragt es sich ob nicht Gf. 2, 1097 zu scharf unterscheidet ahd. *närwa* (vel. *masa*) cicatrix von *narwo* fibulatura *narwan* etc. ansulas (= mhd. *narwe*); er möcht ersteres als Zugeheiltes zu Wz. *näs*, *genesen* stellen, letzteres zu alt. *niörva* coarctare, resarcire, so schon Wachter zu dem gibd. ags. *neorofa* coarctare; hierzu gehört ags. *nearo* = e. *narrow* (= *erri* s. o.) alt. *narwe* als. *naru*, *naro* adj. *narawo* adv. ndfrs. *när*, *naar* vgl., wie ags. *nearanese* angustia u. dgl., afrs. *nara* angustia strl. *nare* traurig nfrs. *naar* bange Rh. 912 nnd. *naar* entsetzlich nnl. id.; traurig; bange; hhr wol auch svb. *närig* karg bair. *gnären* Noth leiden, nach Smllr 2, 97 nebst e. *narrow*: *nah*, *genau* (vgl. vv. **ganah. mehv.**); ferner swz. *narr* m. krampfartige Starrheit.

Einige exot. Vgl. für die vrsch. Bdd. dieser Wörter: oss. *narog* enge, dünn Kl. dünn, fein, hager Sj. hhr? arm. *négh* enge, beengt, bange m. v. Abll., *gh* aus *r*, häufiger aus *l*, vgl. indessen auch v. **mehv**; estln. *noran* melancholisch c. d. — pln. *narwa* f. Band zwischen Schaft und Achse, vgl. o. ansula? Selbst bask. Wörter klingen an; aber nur zuf. lth. *narucioi* pl. rss. *narüv* m. Geschwür. An die ob. Ledernamen erinnert bhm. *nárti* m. Oberleder; oberes Fußblatt *nártí* n. Rüst, Fußspanne; dazu wol pln. *narty* f. pl. Schlittschuhe.

Wenn *n* ursprünglich ist, so führen diese Wörter vrm. auf die Wz. von **mehv** q. v.; wo nicht, so erinnert *ör* etc. (cicatrix) an lt. *arare*, *exarare*. Vgl. auch noch Pl. II. 2, 49. —

Schafarik 1, 430 stellt zu **arhvas** (**arhvazna**) aslv. *oręsiję* *μάχαιρα* pln. *oręz* Waffen, was wol nur angienge, wenn das d. Wort a. d. Slav. entlehnt wäre, da rss. *orúžie* n. Waffen neben *orúdie* n. Kanone; Werkzeug (Zeug) und *ružyę* n. Gewehr, Flinte auf *rudá* Erz o. Nr. 16 zurückzugehn scheinen, weniger pln. *oręz* m. Waffe abweichend von *rusznica* f. Flinte; indessen mag Formenwechsel der Art auch auf Ent-

*asondo* manibus nitens *asoth* repit (infantia), vgl. lat. *niti* in die Thätigkeit übergehend; s. auch Gr. 1. 2. A. 1069. 1070. Wol hhr und zu frz. *oser* (*ausare*) e. *oss niti*, sich anstrengen, erstreben, bezwecken, darbieten. mhd. *äse* esthn. *ais* etc. s. o. Nr. 64.

Sicher hhr ahd. *asni* m. (*asnari*) *asnera* pl. mercenarius vgl. fränk. *Asinari* wol Miethstruppen bd. ags. *esne* id. *asne*, *asne* in Zs. = alts. *asna* f. afrs. *esna* m. altn. *hasne* s. Cll. Lbntz. 3, 483. RA L.G. stellen hhr altn. *asnast*, bei Biörn *asnaz* servili modo vexari, modo asinario, plagas, slide og slombe som et best; ohne Zweifel viel von *asni* s. die folg. Nr.

b. Mit r : amhd. *arnen*, *garnen* mereri, erwerben = *erarnen*, nach Z. 76 mhd. verdienen, büßen, nach Swk swb. verdienen, ebds. nebst *arnen* dulden, swz. (*erärnen*) mit Mühe erwerben bedeutet; swz. *garnen*, *vergarnen* büßen (= seinen Lohn ernten); vgl. Smllr 108 sq. — ags. *earnjan* verdienen e. *earn* id.; Mitleid haben alte. *earn* sich sehnen vgl. o. Nr. 89 und *earnest* cy. *ern* etc. o. Nr. 90? — *asarna* erstreben, bezwecken, gesonnen sein hhr? vgl. o. ahd. *asôn* m. Smllr 1, 108 vgl. bair. *arnen* nachsinnen, doch dieses zugleich mit d. glbd. *hirnen*, das wir doch nicht vom *Hirne* trennen mögen; eher geht *ârna* zu altn. *errinn*, *ern* laboriosus; vegetus : Nr. 91.

Exot. Vgll. zu Nr. 95 - 6 :

Nr. 95. rss. *öseny* f. Herbst = ill. *jesen* f. m. pln. *iesieñ* f. slv. *bbjeseny* f. magy. *ösx* (auch grau bd.) hhr? entl.? arm. *asun* c. d.; *asna* herbstlich. Aber nicht hhr brt. *éost* Ernte und Augustmonat, nur in letz. Bd. corn. *east* cy. *awst* m.; für die entspr. deutschen Wörter s. Gr. 2, 367 wo altn. *haust* swd. dän. *höst* getrennt und zu *herbst* gestellt werden vrm. mit allzu großer Beachtung des aspirierten Anlauts. — Vrm. nun zuf. klingt lt. *aestas*, *aestus* an. Nicht hhr (etwa durch Aphaerese) drevar. *saunay* bhm. *zen* Ernte, wie sorb. *zni* pln. *znivo* : *znac* ernten etc. zeigen Ob magy. *arat* ernten c. d. urvrw. sei, weiß ich nicht. Bhm. *orné* Ackerlohn gehört zu Nr. 91.

span. *aza* f. Garbenfeld, ackerbares Landstück könnte mit dem Primitive unsrer Nr. zsfallen, wird aber gewöhnlich und richtiger *kaza* geschrieben und stellt sich dann nicht etwa zu *hacienda* Landgut aus *facienda*, sondern zu *haz* f. Erdoberfläche, das = lt. *facies* und nur Nebenform von sp. *faz* scheint. Demnach ist *aza* bei Dz. 1, 69 und Celt. Nr. 25 falsch aufgefaßt und vrm. irrig mit bask. *azaoa* Garbe verglichen; eher könnte mlt. *azadium*, *azidium*, in charta Car. Crassi a. 880 neben publica pascua stehend, dazu gehören; vgl. auch mlt. *asas* de terra nostra s. Gl. m. und u. Nr. 103 über *asium* etc. Dagegen könnte das alte taurinische *asia* secale Celt. Nr. 20 zu *asans* gehören, wie wir für Getreide, Aussaat auch Ernte sagen, weshalb auch bask. *asia*, *haciu* Samen (vrsch. von *aza* Kohl) verglichen werden mag; doch liegen diese Sprachen gar zu weit ab; vgl. auch u. Nr. 103.

Nr. 96. Exot. Vgll. Graff erinnert nach Potl Nr. 344 bei *asôn* an sskr. *yas niti*; BGl. und Bf. 2, 201 schweigen davon.

Ob esthn. *orja* Dienst *orjama* dienen u. s. m. Urvrww. unsrer Nr. sind, steht dahin. Gf. weist sogar auf *asinus* hin, was durch die Vgll. in der folg. Nr. wol ganz zurückgewiesen wird, wiewol wir an die mögliche Abl. von *arklis* etc. o. Nr. 91 erinnern können, und noch mehr an die weitere Bd. mlt. Abll. von *asinus* z. B. *asinata* onus asini, equi aut jument;

lichkeit eines (vll. nur lautlich) praefigierten *a*, wornach Wz. *ast* Vorscheine käme, wie z. B. in dem zsgs. swd. *āstad* hin, fort, spr. keine esof. Analogien; zunächst wäre etwa longob. *a-stāin* zu vergleichen wenn diese Auflösung richtig ist. Vgl. auch die folg. Nr.

100. **Astingi, Aidingi** bei Jornandes, Dracontius und B. Volksname und königlicher Familienname mit patronymischem Suffix. Westgothen und Vandalen, mit folgenden, aber vll. nicht auf den Wort bezüglichen, Erklärungen. „Visumar **Astingorum** e stirpe quae eos eminent *genusque indicat bellicosissimum*“ Journ. ed. Lind. p. 1. Bei Lydus „σὸν τοῖς ἐνδόξοις τοῦ Ἰθνοῦς οὗς ἐκάλουν Ἀστυγούς οἱ βάρβαροι“ nämlich die Vandalen. (Gr. 1. 2. Ausg. 126. 10. 2, 349. vgl. Nr. 628. Mth. 317. 324 sq. Gf. 1, 403. 500. Smth. Wb. 42. Dz. 1, 325. Zeuss 73. 461 sq. LG.)

LG. und ähnlich Graff stellen auf **Azdiggs** m. Eder, Vornehm. Früher legten — vgl. auch Graff 1, 403 v. art — Grimm, Schmitthenne Zeuss **azd**, Art (s. dagegen o. Nr. 91), genus zu Grunde. Zeuss nimmt vrm. ganz irrig Identität an mit den westgoth. **Gardingi** q. v. s. vergleicht aber auch drittens S. 73 die *Istaevones*, über welche s. Mth. 324 sq. Grimm Mth. II. c. gleicht goth. **Hazdiggs** altn. (*Hadding*) Heldenstamm *Haddingjar* ags. *Heardingas* ebenso oder Helden übh. als heroes taz chit *Hertinga* alde chueniga bei Nótikér vgl. ib. *hartunga* exercitatio und den Eig. *Ardingus*. Bekannt ist der anhd. Eig. *Hartung*; noch näher klingt an **Astingi** der altn. (dän.) e. Eig. *Hasting*, *Hastings* s. Grimm vermuthet die Grndbd. *cinnatus*, *crinitus* etc. in Bezug auf die Tracht der Freien vgl. altn. *haddr* Haarlocke (?). Sollten die Eig. *Astolf* etc. hhr gehören? s. o. Nr. 32. v. **alstam**, welches Wort selber nach Form und Bd. nahe genug steht. Grimm verglich früher auch *ἑσθλόος*; s. dagegen Bf. h. v.

101. **Asts** m. pl. **astos** Ast, κλάδος etc. (Gr. 3, 411. Gf. 1, 476. Wd. 186. Pott 1, 223 sq. Bf. 1, 87. 93 sq.)

amhd. *ast* m. (einmal abdt. *hastalohten* = *astalohten ramosis*) = altn. *jóstr*, *jastr* m. (*i*, *j* öfters prothetisch im Altn., Ags., Nfrs., in e. Diall. u. s. m.) ags. *ost* nodus, wie auch lndsch. nhd. *ast* (woher *astlock*) und nnd. *oost* „Ast im Holze“ Br. Wb. nnl. *oest* s. §<sup>a</sup>. — Weigand führt *ast* auf *asón* o. Nr. 96 zurück.

§<sup>a</sup>. bair. swb. *nast* neben dem glbd. *ast* hat das proth. *n* s. o. Nr. 98., so auch nnl. *noest* = *oest* m. arbor; nodus arboris, Knorren u. dgl., dem nun noch die glbd. Form *knoest* m. zur Seite steht, wie jenem altn. dän. swd. nnd. (nhd.) *knast* m. altn. dän. wie nnl., aber swd. nnd. nur *nodus* bd. Jenes proth. *n* scheint ganz von dem in *kn* verschieden, da viele sinnvrw. Ww. *kn* als gemeinsame Wz. zeigen, bei welcher indessen *k* selbst prothetischer Natur scheint, auch nicht etwa aus einer Partikel zu erklären; einen Abfall des *k* vor jenem anl. *n* nehmen wir am Wenigsten an.

Anm. Statt weiterer Ausführung dieser Andeutung begnügen wir uns, hier nur Nächstliegendes zu unterscheiden. So das in der Bd. *untersetzter* Mensch mit *knast* zstreffende nnl. *knuist* m. geballte Hand, nach Br. Wb. = nnd. *knást* Knorre, Ecke der Brotrinde; vgl. nnd. *knutt-vást* in ob. Bd. von *knutten* *Knuten* schlagen, (die Faust) ballen. schott. *knoost*, *knuist* Klumpen (von Speise). swz. *knus* m. Knorren, Auswuchs u. s. m. —

arm. *ost* branch, twig, bud; knot (in wood), lump (ganz wie die ob. Ww.); hill. esthn. *os* g. *osse* Zweig, Ast *ossa* id.; Theil; Fleisch; wol in

Grimm auch auf die altn. Suffixnegation *at* hindeutet, nicht vorzukommen, wenn nicht das Indsch. und jüd. nhd. *as*, *aß* daß, quod dahin während die ahd. Prps. längst verschollen ist. Swrl. ist dieß Wort *daß* abgekürzt, doch s. Gr. 3, 164 \*; es bedeutet aber auch *wenn* *als* und fällt dann mit afrs. nnd. e. *as* aus *als* zusammen; indessen scheidet Stalder ausdrücklich *as* als von *aß* daß;  $\zeta$  wie aber scheidet swz. Aussprache *s* und  $\beta$ , die selbst die feine nordische Aussprache Auslaute nicht unterscheidet, wenn die Rede schließt.

Grimm 3, 254 vermuthet Zusammenhang mit *duu* q. v., deutet auch auf urspr. Identität mit dem prn. 3. ps. ntr. (s. II. 17.), besond. wegen ahd. *iz*, worinn beide Formen zfallen, wir aber eben keine und darum entscheidende Erscheinung finden. Näher bestimmt Bf. 2, lat. (sskr.) *ad* zend. *at* als Neutrum des Pronominalstammes *a*, gleichwie *id* sskr. *id-am* (g. *ita*) von *i*.

It. *ad*, nach Pott 2, 42 und in Hall. Jbb. 1838 Nr. 193, wo *ardt* (prope, auch procul!) vgl. ganz vrsch. von *ar*. BGI. stellt beide sskr. *adhi* prf. super, ad (vgl. o. Nr. 61) aus pron. *a*, vgl. Bf. 2, 20 Pictet 85 sq. 120 stellt zu *adhi* die kelt. Partikeln o. Nr. 61, zu sskr. das gld. lat. *ad*, wie es scheint, und das gdh. cy. Praefix *a*. Vgl. o. Nr. 61, namentlich cy. lth. *at* etc. in der Bd. zu, und für kelt. *ar* o. Nr. 61. Dazu klingt arm. *arh* prps. prf. *at*, near, relatively to, before (coram) etc. das aber Petermann mit *ark* taking, seizure zu identificieren scheint, w. er denn übh. oft nominalen Ursprung der Partikeln aufsucht, der allerdings in jüngeren Sprachperioden und besonders der iranischen Sprachen häufig erscheint; vgl. auch Nrr. 30. 67. Grimm hält oder hielt eine Vvrsch. von *ad* etc. mit *aedes* möglich, da die mit *edere* (*itan*) nicht passe. *Ad* az daß erinnert das gld. brt. *éz* (vor Vocc), *é*; auch an böhm. *aty* w. damit vrsch. von *az* U. 8 und von bhm. pln. *že* pln. *iz* daß (quod?), die zum slav. Relative *i-že* gehören, s. U. 1; wozu vll. auch lth. *az*, *aza* id., doch s. U. 7. Sogar lt. *ut* kann vll. verglichen werden, vgl. u. a. U. 18. 103. *Atisks* m. ? Kornfeld, τὰ σπόδια. (Gr. Nr. 277. 1, 47. 2, 373. 3, 416. Gf. 1, 529. 544. Swk 178. Vgl. II. 18.)

ahd. *ezzisch*, *ezisg* m. seges;  $\zeta$  ihr *azuuisc* cultura vgl. Smllr 4, 190 v. *weisch*. mhd. *ezzisch*, *esche* mhd. *esch* (e, ö) m. (f.) Saal, Saatfeld, Feldbezirk u. dgl., daher u. a. mhd. *esc-heie* oberd. *öschau* m. Feldhüter. Mhd. *eſtor* n. swz. *ester* m. (*eſter* Smllr 1, 119) Fallgatter, Fallthor zum Eschwege bair. *eßpan* etc. m. n. Weideplatz scheinen nicht Zziehung, sondern einfachere Formen des selben Stammes, wenn unser Wort richtig zu *itan* gestellt wird; vgl. einstweilen bair. *ätz* f. Weide afrs. *et* cibus, esus = alts. altn. *ät* amhd. *āz* nhd. swz. (*äs* m. Mahlzeit) *āß* (vgl. Wd. 2. Ntr.) ags. *æt* ndfrs. *ad*, *it*; altn. *áta* f. *esca*; cibus *æti* *edulia*, *frugis* vocabulum afrs. nnd. *etfenne* ostfrs. *etten*, *etland* Weideland vgl. mnd. *eetland* (*ee* = *é*) Rh. 717 hess. 15. Jh. *etzwiese*; afrs. *etta* (vrsch. von *eta* eßen) beweiden = ostfrs. ndfrs. nnd. nnl. *etten* nfrs. *ettjen*, *eattjen*; identisch mit gth. *atjan* (II. 18.) amhd. *azzen* mhd. auch *ezzen* (einmal *āsten*) nhd. *ätzen*, *azzen* cibare, füttern bair. swz. weiden vb. a. n., auch shd. *ezian* depascere. — Aus *atisks* entstanden scheint früh. nd. *esk* vgl. Br. Wb. h. v., vgl. nnd. (ostfrs.) *esker* gemischter Sand- und Marsch-Boden.

§. Folg. Ww. unterscheiden sich schon durch die Dentalstufe von unsrer Nr., scheinen aber von mehrerlei Seiten her durch Confusion an

104. **A. Atta** m. Vater (Vorfahr), *πατήρ* (Grimm 3, 320; in Haupts Z. I. 1, 21 sq. Gf. 1, 145. Rh. 613. 721. Smllr 1, 126. S. Nr. 270. Vilmar in hess. Zeitschr. IV. 1, 73. BGL. 6.)

ahd. swz. sylv. *atto* genitor Wal. Str., in der ahd. Schriftsp. schon ungebräuchlich; auch mhd. *ette* id. nur in der Kindersprache Z., während nhd. Mundarten es in lebendigem Gebrauche haben, so *atto*, *etti* swz. bair. *ätt*, *ätten* henneb. *äte* swz. swb. els. jüd. *ette*; *haita* afrs. *atta*, *atha*, *etha* (Benennung des Richters etc. s. Rh.) *aita*, *heiltha*, *heyte* föhr. *ahiti* (sic) ndfrs. nnd. *atte*, *attje*, *aite* ndr. *haite*, *heite* (aber fuld. *aidche* Mütterchen s. Ntr. zu **A.** 19).

afrs. *ethla*, *edela*, *edel*, *edil* Großvater, Ur Großvater. Vgl. den h. nischen *Attila* (nach Smth. hyp. : altn. *atall* tapfer), dessen Name durch Tausch von den Gothen entlehnt sein konnte, vgl. Jornandes über die Sitte zwischen Gothen und Hunnen und u. v. *strava*; indessen konnte das Etymon beiden Völkern gemeinsam sein s. u. die exot. Vgl. Das *Su* lautet ganz gothisch; auch stellt ein vll. gothischer *Attila* a. 855 in der *Marca Hispanica* ein Document aus. König *Attila* heißt afrs. *Ethela* oder *Aeila* altn. *Atli* mnl. *Ettel* ahd. *Azilo* mhd. *Etzel*, wie die ahd. Eig. *Azizo* = afrs. (alts.) *Atto*, *Etto*, worinn jedoch Gr. 3, 693 *Deminatio* von *Adatrik* vermuthet; während ähnliche ahd. Eig. Gf. 1, 145 und ob. Appellative den Dental nicht verschieben, vgl. **B** und mit ob. *asp* anlauten die ahd. Eig. *Hatto*, *Hato* (a. 792), *Hetto*, *Hütto* m. *Hatto*, *Hettilla* f. u. m. dgl., anders Gf. 4, 800 sq. Nach Grimm auch ahd. *Uote* (*Uote*, *Ute*) hhr. An die Formen mit *ai* knüpfen wir mit Grimm *aithe* mater etc. o. Nr. 19., wozu im Folg. die exot. die vgl.

sskr. *attā* f. mother, elder sister läßt ein masc. *atta* vermuthen und kann mit *ad* edere zshängen vgl. Smth. l. c. und Ähnliches **F.** 1. 66 prs. „*ata*“ Vater oss. *ada* Papa (so bezeichnen wir im Folg. Kinderspr. und Anrede). gr. *ἄττα* Anrede an Eltern lt. *atta* id., auch Hinkender als Altersschwacher ? *atacus* nicht hhr s. o. Nr. 61. gdh. *oid* m. step-foster-, god-, grand-father; teacher c. d. *oideas* m. education, tuition, instruction; counsel, advise *oidean* m. love, tenderness, generosity; a degree of nobility. drevan. *eyta* Vater vll. a. d. Nd., doch vgl. die gld. Ww. aslv. *otyzy* (Mkl. *otiti* Kop Bf.) bhm. rrs. *otec* ill. *otac* pln. *oycio* sorb. *woschz* sloven. *ozha* etc., die wir nicht mit Bf. 2, 72 zu *fadar* q. v. ziehen. lth. *oszwis* m. *oszwē* f. des Mannes Schwiegereltern, will Bf. 2, 176 zu *swaihra* q. v. ziehen. — alb. *ate* Vater bei Nennich; bei Xylander mit, wie oft, iotiertem Anl. *yati* (*γιάτι*) = magy. *ávas*. (auch in beiden Sprr. *anya* Mutter) *atya* lapp. *attye* esthn. *at*, *ät* (bes. Kinderspr.), *eit*, *eideke* (aus nd. *Demin.*?); finn. *äiti* Mutter (aber lapp. *edne* id. aus *anya*) vgl. goth. *aithe* etc. VII. Nebenformen finn. *isä* esthn. *issa*, *essa* etc. Vater. — bask. *aita* id. = tatar. *atai*, *otai* kirgis. *atam*, an den gew. anders gedeuteten semit. Menschenvater *Adam* erinnernd; (kalm. *aciga* burät. *jecegey* u. dgl. m.) türk. *âta*, *âtah*, *âtä* kopt. *iôt*, *siôt* (*ιωτ*, *ειωτ*) grönl. *atatak* (amerik.) tuskaror. *ata* mbaya *godí* u. s. m.; kolus. *atli* Mutter.

**B.** Die große Ausdehnung dieses Stammes, für welche ob. Beispiele hinreichen mögen, läßt eher interjectionalen, als verbalen Ursprung vermuthen. Wir reihen hier auch noch eine Zahl mit Dentalen anlautender Namen für Vater und elterliche Verwandte an, die zum Theile, wie das ob. grönl. *atatak*, einer urspr. Reduplication von **A** ähnlich sehen, doch



Lämmchen a. d. Kelt. ? s. u., das Primitiv in e. *ean*, *yeau* lammen, ags. *eanian* parturire, namentlich bei Schafen gbr., = nnl. ldsch. *eanian* Junge werfen, nach Grimms früherer Vrm. aber *eanian* st. *eanian* V. 5;  $\zeta$  : *eaden* genitus o. Nr. 68. ? Swk stellt jenes zu *ano* wir vermuthen, wie auch bei den kelt. Formen — die übrigens keine denom. bildeten, weshalb auch swrl. das ags. e. Zw. entl. — Entst. aus *eanian*; so verhält sich u. a. sard. *angiai* Junge werfen übh. : *agnello*. — altn.  $\delta$  f. pl. *ær* ovis. — a. ahd. *ewit* n. grex *ewida*, o. caulus ags. *eovede*, *ovede* u. grex. b. ahd. *auuista*, *auuist*, *auste*, o. (auch *ouche*) m. ags. *eovestre* (*eo*, *e*) ovile; dhr nach Dz. 1, 295 *aprisco* id.

sskr. *aci* m. ovis.  $\zeta$  hhr, abgel. oder zsgs., arm. *oéchar* sheep, o mit häufig im Arm. suffigiertem *r*, vgl. u. slv. *orec* gdh. *oisg* u. dg swrl. : kuman. (*âycky*, spr. *ički*?) Bock, womit Pott Ku. St. kurd. *asas* id. vergleicht. arm. *artik* wild sheep gehört vll. zu lt. *aries*, das wir nicht Bopp zu *avi* stellen. — lt. *oris* gr. *ὄρις*, *ὄρις* etc. s. Bf. 1. c. alb. *orile* Schaffell *orile* a. d. glbd. lt. rom. W. — lth. *awis* f. ovis c. d. = *aus*, *aita* (?) aslv. *oryca* *πρόβατον* rss. *ovca* f. dem. *ov-éčka* f. pln. *ovca* bhm. *owce* f. dem. pln. *owieczka* (Haselkätzchen); lth. *awis* m. (in Abl. Schaf übh.) Widder, Schöps = lt. *avens*, *auns* aslv. *ovén* ill. *oran* (Bock) esthn. *oinas*, aber *woon* finn. *wuona* Lamm vgl. die kelt. Ww., während finn. *uuhi* magy. *juh* Mutterschaf, minder das übrige identische esthn. *ut* (vgl. gael. *aodh*?), *ultoke* id., näher an den d. Wörtern steht. ir. *aoi* obs. gael. *aodh* m. sheep, dhr *aodhair*, *aoir* m. Schäfer, H. u. s. m.; gael. *oisg* f. sheep, ewe; einjähriges Lamm c. d. zsgz. aus *óthaisg* id., vgl. V. 89; dhr u. a. *oisgeil* sheepish, silly. Vrm. eine andre Abl. d. Stammes *av*, *au* in gdh. *uan* m. pl. *uain* (vrsch. von *luan*, *lubhan* etc. = Lamm) c. d. cy. *oen* m. pl. *wyn*, *wynos* c. d. corn. *oan*, *oin* pl. *ein* brt. *oan*, *oin* m. pl. *ein*, *oaned* Lamm; zu *agnus* gehören diese Ww. nicht eher noch zu *ἀρνός*, wenn wir dieses trennen, vgl. Bf. 1, 116 c. citt.; für die Bildung vgl. außer den ob. entsprechenden, lt. *avis* : gdh. *oan*, *oan* brt. *effn*, *ecn*, *eün*, *ein*, *een* id. neben den uns verdächtigen glbd. gael. *abhais* cy. *afais*  $\zeta$  : brt. *labous* id., doch nicht wie o. *uan* : *luan*? vgl. auch die gr. Bildung *οἰωνός*.

Ann. 1. Benary Lit. 295 versucht sogar lt. *agnus* aus *ovignus* zu deuten; Swk Btr. II, 52 aus *argnus* etc. : *aries*, *arnus*. Dazu gehören aslv. *agnycy*, *jagnycy* rss. *ágnec* m. rss. *jagnjà* n. *jagnénok* m. Lamm = ill. *jagnie*, *janje* n. *jagnik* m. *jágniac* m. etc. pln. *iagnię* n. bhm. *jeňaje* u. und so in allen slav. Sprachen, gewiss nicht a. d. Lat. entl., eher noch umgekehrt; indessen fehlt der Stamm auff. in den lett. Sprachen. sibir. *jagutka* Lamm Nenn. a. d. Russ.? vgl. vll. eher tungus *okca* Mutterschaf *okcakan* Lamm.

Ann. 2. Auff. lth. *apcziorus* Schäfer = pln. *owczars* vgl. PLt. 1, 62; *p* wol aus *v* verhärtet. Das umbr. *p* in *hapinaph* agnabus Grot. Umbr. 3, 16 vgl. Bf. 1, 116 ist wol anders aufzufassen; so auch lat. *p* in *ópilio*, *upilio* vgl. Pott 1, 233. Swk Beitr. 2, 76.

106. *Avillud* (th für d 1 Cor. 15, 57) n. Gnade, Dank, *χάρις*, *εὐχαριστία*. *avilludon* danken, preisen, *εὐχαριστεῖν* etc.; plep. *avilludons* *εὐχάριστος* Col. 3, 15. (Gr. 1, 239. 240. Mth. 30.)

alts. *dlát*, *ólat* gratiae, das Grimm 1. 2. A. 204 (ausdrücklich es von uns. Nr. trennend) und Schmeller als *er-laß* faßen, liegt so weit ab, wie alta. swd. nnd. nnl. *aslat*, *Ablaß* etc.; indessen vergleicht es später auch

**C. Afta** adv. in *tho afta* das (Hintenliegende, Zurückgelegte) gangene, τὰ ὀπίσω Phil. 3, 14. **aftana** von hinten, ὀπισθεν. **afta** id., ὀπίσω. **afta** wiederum, πάλιν; zurück, εἰς τὰ ὀπίσω Luc. 9, oft den gr. Zss. mit ἀνά, ἀντι, ἀπό, ὑπό entspr. **aftuma** let. ἔσχατος. **aftumista** id.; **aftumist** *haban* in den letzten Z liegen, vrm. nach dem gr. ἔσχατως ἔχειν Mrc. 5, 23. **C** bietet voll- dige und mehrfach geminierte Comparation. (Gf. Nr. 540. 1, 45. 3, 259. Rh. 698. Wd. 698. Gf. 1, 185 sq. vgl. I. 19.)

**A.** ahd. *aba, aho, abe, ab, apa, appa* ἀπό, ab prps. c. dat. **A** = mhd. swz. swb. *abe, ab* (adv. prfx.) dial. in Zss. *d, ä*) afrs. (ags.) strl. mnl. nnd. und nnd. wie nhd. (indessen nnd. braunschv. *d'raf* dat. = strl. *drouf*) altn. swd. dün. *af* alts. *ara* afrs. auch *ore, ofe, of, ef* mnl. ndfrs. e. *of* nfrs. *aef*.

**B.** ahd. *atar* (v, f, b; ar, ur, or, ir, er), einmal *hauar*; sod ein an **A** grenzendes einfaches (vgl. die Vhh. o. Nr. 20) *ata* (-a, o, *abe, ab* autem; iterum, re-; etc. = mhd. *ate, aver* (v, b) bair. *afer* *aber* (autem; iterum; lndschr. aut, wo oder autem) nnd. *aver, awer, äwerst* etc. autem altn. in Zss. *afar* ultra modum.

§<sup>a</sup>. Nach Gf. 1, 181 vrm. **afar** series: ahd. *avara* f. imago, stat. (wol eig. Nachbildung, Abbildung); pira, ignis vel flamma; titulus. V. alts. *abaro* (b, bh). ags. *easera* posterus, proles, *Nachkommen* ahd. *avaro* (id. Mth. 356; Grimm scheint dort das sskr. *aratāra* m. (Incarnation, descensus) zu vergleichen.

§<sup>b</sup>. ahd. *avarón, aberen, giataran* etc. repelere (bei Gr. Nr. 474 *avalón* o. Nr. 2 identifiziert, wogegen Gf. 1, 172) = mhd. *üveren* nhd. lndschr. *äfern* swb. *äfern* wstrw. *abern*, bei Luther *eifern*.

**C.** alts. *est* iterum, postea afrs. *esta, est* prps. hinter adv. nachher sodann ags. *æft* post; postea, iterum alte. *est* id. e. *aft* hinten (am Schiffe) *aftmost* sprl. gemin. hinterst bair. *aft, asten* hernach, dann; ahd. *astar* (ar, er, ir) einmal *haster* post, secundum, retrorsum prps. prfx. adv. = mhd. bair. e. *after* (nhd. nur prfx., ähnlich wie *aber* bd.; *after* m. podex = ahd. *astero* m.) ags. nfrs. *äfter* altn. *aptr, aftr* adv. *estir* prps. (post) afrs. *after, efter* alts. *astar, after* ndfrs. *ester, ehfter* swd. dün. *ester* prps. prf. adv.; ags. *æstan* = *æft* s. o. altn. *aptan, astan* a tergo (auch *vespera* §<sup>c</sup>) bair. *astan* s. o. ahd. *astanontic* etc. terga, ima.

*f* nach nd. Weise in *ch* etc. überg. in mnd. *echt* abermals mnl. nnd. *achter* hinter, nach dün. *agter* posterior adj. adv. swd. *akter* m. postera pars; oberpfälz. *acher* nachher vrm. mit aph. *n* (Smllr Gr. 611), nicht *hhr*, aber *affer* id., dann vrm. mit assim. *t* aus *after*.

strl. *atter, etter* ndfrs. sylt. *édert* (*eederdt*) = *achter*; dün. *atter* iterum, re- swd. *äter* id., autem e. dial. *ater* after; *tt, t* assim. aus *ft* oder *ht*? Dagegen obersächs. *adder* henneb. *atter* bair. *ader* weit. *odder* autem, das nhd. *oder*.

Grimm stellt **afar** sbst. zu **aba, abra** qq. v., doch auch: **aftra** und dieses u. a. zu **iba, ibna, ibuka, iftuma** qq. v. und zu **abend** s. §<sup>c</sup>. Vgl. auch v. **uf** etc. und Gr. 1, 45 über die Anlaute **a, i, u**.

§<sup>c</sup>. (Gr. 1, 91. 240. Mth. 710. Wd. 2261.) Vrm. zu unsrer Nr. ahd. *aband, haband* etc. = mhd. *abent* nhd. *abend* weilt. *öwed* alts. *abhand, avand* alts. mnl. *avond* (mnl. o, o; d, t) nnd. *awend* afrs. *avend, aiund, iovnd, iond, ioven, iuen, ioan* strl. *awende* (a, e) nfrs. *juvne, juwn, jon* ndfrs. in ags. *afen* (æ, e) e. *ete, even, evening* altn. *aptan, astan* swd.

549. 930. Gf. 1, 18. 110. 159. 504. Smllr 1, 1 sq. Rh. 585. 600. Wd. 1019. Bopp VGr. 82; Gl. 13. Pott passim. Bf. 1, 43 sq. 74-5. 1. Celt. Nr. 26.) LG. stellen **ovim** bei Jorn. hhr; die Stelle Jorn. c. 4 „Scythiae terras quae lingua eorum *Ouin* (var. *ouim*, *otum*, *ocum*, *omozin*) vocabantur“ „das östliche Flachland“ nach Zeuss 67, der (Grimm?) **vim** = *Winidae* deutet, obgleich Jornandes diesen Volkstamm mit *w* schreibt; freilich paßt *v* nicht gut zu *ho*. Gehört *n* der schwachen Biegung an und dürfen wir das Wort durch *Auen* deuten? Vgl. auch gepid. Namen der *Gepideninsel Gepidojos* (var. *Gepidojos*, *Gepidos* s. Zeuss 437) Jorn. c. 17. Den ankl. gth. Eig. **Ovida** Jorn. vergleicht Gr. Mth. 1214 hyp. mit ags. *Offa*.

**a.** alts. (aqua) ahd. *aha* f. in Zss. auch *á* Fluß *achari* m. aqua a. d. Lat.? anders ein von Grimm RA. 645 sq. vermuthetes gth. **ahvae** Waßergefäß: ags. altn. *hæter* Keßel etc. — mhd. *ahe*, *ach* f. Fluß m. swz. etc. *ache*, *á* etc. Flußnamen *ach* Ortsnamensuffix, doch bes. am Rhen oft aus kelt. Gentilsuffixe; afrs. *á*, *é* (*ee*) in Zss. und Eigg. strl. *eje* ags. *ea* f. id., Flußland, Aue; in Ortsnamen *áo*, *wa*, *aia*, *æg*, *eak* (L. Rect.); schott. *ea*, *ey* Waßer; Insel (Wd.) e. dial. *ea* Waßer; Küsten- und *ahe*, *aa*, *eë*, *eke* Waßer, Bächlein (Krüger) altn. *á* f. aqua dän. Flußchen; Aue swd. *á* m. Fluß, Bach. Swrl. sind die verkürzten Formen *a* ganz gleich entstanden; es fragt sich zunächst, ob *h* oder *v* auslei; vgl. **b.**

**b.** ahd. *awa*, *owa* f. Fluß; Aue; in vielen zsgs. Namen; nhd. m. *ouwe* f. Strom, Waßer; Aue, (wässeriger) Wiesengrund; Insel, Halbinsel wie bes. in Flüssen bair. und als Eig. noch oft nhd. *au*, *au* f. nnd. *owe* id. swz. *auw*, *ei* (identisch?) f. niedre Wiese am Waßer oder auch Gestrüch darelbst. ags. *eco* (?) aqua. mlt. *augia*, *algia* (uuoorg. l, wie öfters vgl. o. 103; hier vrm. durch *aug* veranlaßt, weil rom. *au* oft aus *al* entstand) Aue, Weideland an oder in Flüssen, Insel. Gr. 1, 479 vermuthet goth. **auja**. Zsgz. Formen s. unter **a.** VII. nur Nebenformen von *awa* sind die gldd. mit *f* in zsgs. Orts- und Fluß-namen *affa*, *ipha* nhd. *aff*, *off* z. B. in den Flußnamen *Aschaff* (doch s. Gr. 2, 706), *Horloff* = ahd. *Hornipha* u. s. m. Auch *eiba* schiene nach ahd. *Wetar-eiba* = nhd. *Wetter-au* hhr zu gehören; aber es ist wol mehr Landbezirk übh., Gau, wie longob. *aib*; vgl. RA. 496. Smllr 4, 6, wo sich *eiba* als Nebenform von *weiba* Bezirk darstellt.

**e.** Für die Bd. Insel vgl. außer den ob. *ouwe*, *augia*, *ea* etc. die vrw. Ww.: nnd. *owe* (obs.), *öje*, *æ*, *óg*, *oge*, *ei* (vgl. het *lj*?), vll. *ig* in Eigg. ags. *i*, *ig* mlt. *eia* in ags. Namen durch insula glossiert; alte. altn. *ey* f. schott. *oe* swd. dän. *ö* f. Zsgs. alts. *aland* ags. *eóland*, später *ig-land*, *igland*, *igodh* (andre Abl. oder nur Entstellung?) e. dial. *ealand* gew. *island* spr. *eiland*, wol, wie auch swz. *eisel* f. id., mit *isle*, *insula* confundiert; mnd. *eilant* afrs. nnl. nnd. nhd. ostfrs. strl. dän. *eiland* afrs. auch *aland* nfrs. *eylan* altn. *eyland* swd. dän. auch *öland* mhd. *einlant*, an ein solus angelehnt vgl. frz. *isoler* und etwa mnl. *enlende* exilium aus *elende* o. Nr. 50.

Nicht minderen Lautwechsel zeigen auch die exot. Vgll.; der vrm. sehr einfache Name des weltalten Elementes mag sich frühe in vrsch. Zweige geschieden haben.

**sskr.** zend. *ap* f. zend. n. sg. *áfs* d. pl. *aiwyó* BVGr. §. 45 (aus Einer Grundform?) vedisch *appas* n. Waßer = *baluá*. *aph* afgh. *óba*, *ubu* wakhan. im Oxosland *yabk* (*yubk* Burnes) éitral in Kabulistan *agh* (*ugh* B.) prs. *áb*, *áo* (vgl. znd. *ap*: *aiwyó*) kurd. *ave* Gz. *aw* Kl. *af* Gld. talisch *oof* (*úff*?) Eichw. *á* hhr arm. *awazan* Quelle, Pfuhl, Waßerbecken; vrw. mit *awaz* Sand?

lth. *aibruimas* m. Wässerung hbr? klingt an das ghd. mlt. *uberagium*, worüber Celt. l. c. — lth. lett. *uppē* f. Fluß. Schaf. 2, 201 gibt aslv. *cap* Wasser, woron er irrig dakör. *apà* (vlm. a. lt. *aqua*) ableitet; gehört dieß zu ill. *rappa* f. = lt. *vapor* (s. v. *hvapnan*)? — lt. *aqua* steht am Nächsten an *ahva*; *amnis* = sskr. *apnas*? anders Swk Beitr. Pott 1, 109. 2, 38. vgl. u. kelt. Ww. — gr. *ἀα* aqua Hes. *ἀφρός* Bopp, anders Pott 1, 3. Bl. 1, 586. Über *ἠών* Ufer, nach Buttm. Lexil. 2, 24: *Aue*, s. Bl. 1, 43.

altkelt. Flußnamen *Avona* Tac. ann. 12, 31 in Britannien vgl. *Avon* s. u.; *Ἄβων ποταμοῦ* s. Celt. Nr. 26 mit Cilt. Auch im Sabinerlande ein Fluß *Arens* Serv. in Virg. 7, 657; Döderlein vgl. *ἄων*. — cy. *aches* f. river; effluence, spume; mind vgl. o. Nr. 10; ir. und obs. gael. *oiche* f. water, erinnert an *ὠκέαιος*, doch nicht: *uisge* etc. **V.** 85? — Mit Lubianka: gdh. ang. obs. *abh*, *amb*, *obh* m. water gdh. *ob* m. bay, harbour cf. sq. und *aber* etc. Celt. l. c.; gdh. *aibheis* f. ocean; gulf, emptiness, boasting mg. cy. *aw* m. a fluid, flowing cy. corn. brt. *aron* f. brt. *aven* f. corn. swon gdh. *abhan*, *abhainn*, *obhan*, *amhainn* (: lt. *amnis*?) f. manx *aon* Fluß vrsch. von gdh. *obhan* m. froth = *othan* etc. s. v. *hvatthjan*. c. gdh. i gael. *oileann*, *oileann* m. Insel (auch *inis* = cy. *ynys* brt. *énés* etc.).

alt. *úghē* (ὄυγε = *uyē*?) Wasser *uyōñ* (ὄυγιόγ) trinken; bei Nemnich rie Wasser, an cy. *gwy* **V.** 85 ankl. — Zu *ahva* stellt Fürst eb. Gr. 45 *אִיבִּי* Fluß **Esr.** 8, 21. **e.** Auch hebr. *אִיבִּי* Insel wird citiert. — h. esthn. *owama* neben *woama*, *wogama* fließen o, *woo* Strom und = *oov*, *oog* Regenguß klingen vielleicht nur zufällig an, vgl. **V.** 11. **B.**

§<sup>a</sup>. Verwandten Stammes scheinen sskr. *ambhas* n. *ambu* n. aqua c. d. *ambuta* m. nubes eig. aquam dans, doch arm. *amp* cloud c. d.; wol auch sskr. *ambara* n. coelum, wenn nicht als Decke, weil es auch *vestis* bd.; *ammaya* aquosus nach BGl. aus *ap*; daher vrm. auch *abhra* n. nubes — vgl. zend. *abērēta* acc. *abērētārēm* Wasserträger —, womit, wenn nicht mit ob. Ww., BGl. vgl. Pott 1, 3 gr. *ἄμβρος* lt. *imber* und vll. *umbra* vergleicht. Anquetil gibt zend. *araré* Wolke; vgl. (cf. Pott Ku. St.) kurd. *aura* Gz. *awreh* kl. Wolke (*avra* *āra* caligine degli occhi Gz. vgl. *umbra*?) = prs. *ēbr* oss. t. *aragh* (aber *arv* Himmel). Meine Vgl. von kelt. *aber* etc.: *abhra* Celt. l. c. will mir nicht mehr einleuchten, wenn auch *aber*, wie o. *ob*, gleiches Stammes sein sollte. Dagegen möchte ich jetzt eher, vgl. Pictet 12. 13. (statt 27 zu sskr. *vaibhra* Viśnus Himmel) zu *abhra* oder auch zu *ambara* stellen: cy. *wybyr*, *wybr*, *wybren* f. the firmament, welkin, clouds, heaven c. d. = brt. *oabl* m. vann. *ebr*, *etr* m. corn. *ebron*, *ybron*, *ybbren*; *etr* führt wol über auf das sehr gbr. brt. *év*, *éf*, *énv*, *én*, *eé* m. Himmel, das wiederum = brt. cy. corn. *nef* gdh. *neamh*: sskr. *nabhas* samt großer Sippschaft, worin wir nun eine verdunkelte Zss. mit *ambhas* oder einem ähnlichen Worte, etwa *abhas*, vermuthen möchten; vgl. auch Benary Lt. 230 sq. Bl. 2, 54 sq. c. cilt., anders BGl. h. v., doch nicht entschieden. Der gleiche Übergang auch in den zsgs. brt. Formen *koabr*, *kouabr*, *kouibr* sq. — *en* vann. *kaniblen* (i, u) m. Wolke, Wolken; bei Jollivet *ar c'hoabr* = *an noabr*, *an oabl* (s. o.), letzteres auch bestimmter Himmel bd. Die cy. Gelehrten wollen sogar cy. brt. *cwmwyl* Wolke aus *cyfnisfel* u. dgl. ableiten (cy. *nisfel*, *niwl* m. Nebel gdh. *neul* cloud, *νεφέλη*), doch s. v. *millma*; das Wort ist zsgs. wie die obigen und gr. *σύννεφον*. Zu *nabhas* gehört außer den ob. kelt. Ww. und gr. *νέφος*, *νεφέλη* lt. *nubes*, *nebula* ahd. *nepal* etc. ags. *genip* Nebel slav. *nebo* pl. *nebesa* Himmel auch lett. *debbes* id. lth. *debbesis* Wolke (vrsch. von *dausas* Äther; altn. *depill* nubecula ist

wol unvrw.) esthn. *taiwas* Himmel (vgl. zu lth. *d* : *n* Pott 1, 107). nun gar noch die ob. Hypothese durch *nebula* etc. : aslv. *oblak* rss. *oblak* n. m. pln. *obłok* m. etc. Wolke bestätigt werden? anders Mkl. 11. Dieses alle slav. Sprachen gehende Wort ist gewiss nicht fremd wegen der türk. *buluk* (Meg.), *bulut*. Ich finde keine Bestandtheile einer Zs.; Ableitung Jäge eine ähnliche Form, wie brt. *oabl*, zu Grunde.

110. krim. **Apel** pomum. (Gr. 3, 376. Gf. 1, 173. Rh. 607.)

ahd. *aphul* (*ph*, *ff*; *u*, *o*, *i*, *e*) m. = amhd. *apfel* afrs. ags. nnd. *appel* m. ndfrs. *apel* nfrs. strl. *aple* nfrs. *æple* ags. *æppel* e. *apple* altn. n. swd. *aple* n. dän. *åble* n. neben swd. *apal*, *apel* m. dän. *åbild* m. in letzterem *d* phonetisch oder vll. Rest von *dr* vgl. altn. *apaldr* (*t*, auch *eplatre*) id. = *apulder*, *apuldre* ahd. *apholtra* f. mhd. öst. *aphalten* wogegen nhd. (vll. schon ahd., vgl. *apholtrin* etc. adj. Gf. 1, 175) *affolter* Mistel *affholder* opulus; außerdem noch in nhd. Ortsnamen, wie *Affolderbach* *Effolterbach* = ahd. *Affoltrapah*; ihr *Apolda* in Thüringen?

lth. *obolys* m. Apfel *obēlis* f. Apfelbaum = lit. *åbele* rss. bhm. *jåble* f. pln. *jabłón* f. ill. *jabuka* (*u* aus *lo*, *ol*) f., auch Apfel = prss. *wabole* (Grunau) ill. *jablan* m. rss. *jåbłoko* n. plu. *jabłko* n. aslv. bhm. *jabłko* — gdh. *abhall*, *ubhall* m. Apfel = cy. *afal* m. corn. brt. *aval* m.; *afal* f. malus = corn. *atalen*, auch *guedhan* (Baum) *laralu*; für *l* vll. *llall* o. Nr. 50; so auch brt. *atalen* f. und *gwezen atalu*. mlt. *bullo pomu* species ap. Ionam in V. Columbani hhr? erinnert mehr an die slav. Formen und ist vll. aphaeriert.

esthn. *ubbin*, *uwwin*, *aun*, *oun* Apfel (lapp. *æppel* entl.) schließt sich durch sinn. *ommena* malus an die glbd. magy. türk. tatar. *alma* kalma *alema* votjak. *ulna pu* (Baum) *čuvaš. ulmagus*; vll. dazu auch kurd. *arm* *pera* = türk. *armud*, im Russ. Quittenbaum bd., wie auch arm. *armud* Nemn., an *armikkh* Früchte etc. Nrr. 88. 91. erinnernd, vgl. auch *armadate*, *date-tree* und vll. prs. (*mrmlân*) conserva cydoniorum? *armaw* = prs. kurd. türk. alb. *churma* ngr. *χορμαῖς* (Dattel), vll. vrw. mit hbr. *רומם* arab. *rumman* Granatbaum pg. *romaneira*, *romeira* id. von *romaō* Granatapfel.

§<sup>a</sup>. nhd. *affolter*, *offolter* Mistel s. o. hängt vll. zs. — vgl. u. a. *hopfen* : sl. *chuml* etc. — mit dem glbd. rss. *omēla* f. pln. *iemiela* m. *iemiola* f. bhm. *mej* lth. *malis* lett. *āmuls* etc. vrm. aphaeriert, nicht: *malum*, *μῆλον* alb. *molë*.

§<sup>b</sup>. nhd. *afholder* (Masholder) = lt. *opulus* zieht vll. auch dieß lat. Wort zu unserer Nr., wenn nicht umgekehrte Assimilation anzunehmen ist.

§<sup>c</sup>. vll. hhr auch gr. *ἄπιος* Birnbaum (*pyrus malus* Apfelbaum), anders Bf. 1, 126; kaum klingt zig. *pábui*, *pihabai* Apfel an.

§<sup>d</sup>. Mehrere slav., germ. und kelt. Abil. gebrauchen den Apfel in der allg. Bd. *Obst*. Sollte auch dieses Wort, gleichwie *ἄπ-ιος* gleichen Stamm mit *ap-el* haben? Hängt es zs. mit gr. *ἄπιος*? *ἄπιος*? oder mit *ἄπιον*, nach Bf. 1, 678 : sskr. *psána* Speise *psá* essen? oder ist es *zsgs.*, *ob-as* : *itam*? Vgl. (Gr. 3, 375. Gf. 1, 69. 101) ahd. *obaz* n. = mhd. *obeß* n. (nam. Adams Apfel) nhd. *obst*, *öbst* n. bair. *öbeß*, *öbß* nnd. *awet*, *äwt* neben *owett*, *obett* Hülsenfrüchte; nnl. *ooft* m. (n.) ags. *ofät* lth. *obolei* pl. lett. *åboli* zu *Apfel* s. o., nicht so aslv. (*ἄπιος*) rss. *ovóšćy* m. pln. *owoc* m. bhm. *owoce* n. vll. zu **V. 4** *vahajam* geh? Gf. 1, 69 hält in *ofät* etc. ein Prf. *o* möglich; dann ließe sich arm. *ptugh* fruit etc. vergleichen.

111. krim. **Ada** ovum. (Gr. 1, 107. 3, 363. Gf. 1, 59. Pott 1, 122.

2, 188. Indessen liegen obige beide Ableitungen nicht gar weit auseinander, wenn wir das *y* (J) jenes Relativs aus dem *i* des pron. 3. ps. her-

§. Grimm erklärt obiges altn. *er* = gen. sg. *es ejus*, obgleich dieser auch noch als enklit. *s* erhalten habe; auch altswd. *is* steht neben *s*. Dtr. R. 204 über diese Relativpartikeln, die er ebenfalls zu *is* stellt und durch *welcher* übersetzt. Sollte aber, eben auch wegen letzter *s*, jenes *r* nicht eher ursprünglich sein, und *er* mit aphaerirtem *D* etwa den hd. Partt. *dar*, *der* oder auch *dir* Gr. 3, 20 sq. entsprechen? Wirklich finde ich bei Gr. 3, 174 eine nicht ganz klar ausgedrückte Gleichung des relativen dän. *der* afrs. *ther* sowol mit ahd. *dar*, als altn. *er*. Besonders nahe stellt sich hier das nnl. *er* = *daar*, das ich jetzt bei Grimm nicht finde; steckt es in afrs. *sa er* Rh. 813? — Erinnern wir bei *er* noch an das bei Gr. 3, 164 vermuthete gth. *air* in auch nicht an ahd. *ir* qui Gf. 1, 40. — Gr. 3, 22 sq. möchte ein slavisch aber nur krainisches Suffix *r*, das aus Interrogativen Relative bildet, früh „aus deutschem Einfluß“ entstanden deuten.

2. **Eisarn** Eisen s. **A. 18. B.**

3. **uz-Etin** s. u. Nr. 18. **C.**

## I.

1. **Iba**, gew. **ibai**, Fragpart. und Conj., *μή* etc., denn? etwa doch nicht etwa? ironisch oder verneinend, auch Verneinung erwarten nach fürchten, vermeiden, zusehen, denken etc. bedeutet es es möchte, daß nicht; mit der Verneinung zsgs. **nilba**, **nilbai**. (Gr. Nr. 540. 2, 98. 3, 110. 275. 284 sq. 724 etc. s. u. 4, 796. Gf. 1, 75. 855. Wd. 1440. Bopp Dem. 15; VGr. §. 383.)

Grimm nimmt Verwandtschaft an mit **Jabai**, **ibms**, **ibuka**, **iftuma**, **af** qq. v. Er vermuthet lieber in **iba** den acc. sg., in **ibai** den dat. sg. eines sbst. **iba** f. dubium (s. u.), als eine Ableitung vom pron. **is**; Bopp und Graff aber legen das pronominale *i* zu Grunde und vergleichen sskr. *ira* wie u. dgl. m. Das bei einigen goth. Partikeln angehängte *i* läßt sich schwerlich immer als zum Dativsuffixe gehörig annehmen. Das beginnende, nach obiger Annahme stammhafte *i* wird, wie öfters, in mehreren Formen der nächstverw. Sprachen durch ein *u* ersetzt, welches gleiche Ansprüche auf Stammhaftigkeit hat.

ahd. *ibu*, *uba*, *oba*, *obe*, *ob*, *upi*, *ube* etc., einmal *obar* (vgl. die Verh. der Partikeln **A. 20**) wenn, ob, si, num, an *nibu*, *nipu*, *nuba* etc. nisi, sed, wenn nicht, sondern *iba* f. das Wenn, die Bedingung, *gis* die Obheit; nach Grimm vgl. auch **iph A. 20. C.** — mhd. *obe*, *ob* bsw. *ube*, *eb* id. nhd. *ob* alts. *ef*, aber mit der Neg. *nebha*, *nebu*, *nevo* mndl. *nd. of* ob mnl. *si*, num *bd.*, ebenso e. *if*; altn. *ef* *si*, modo *if*, *efi* m. dubium *ifa*, sp. *efa* dubitare (= lapp. *epetet* entl.?) vgl. *ima* id. *i*: swd. *idaf* n. Verweigerung; Vorwurf vb. *idfa*. — ags. *gif* afrs. *jef* si s. **J. 2** und **A. 20**, wo Vermischung und vrm. urspr. Verwandtschaft immerhin unterschieden werden muß. — Der so häufige o. erw. Wechsel von *i* und *u* berechtigt uns noch nicht, **aufte** forte **A. 82** q. v. in die Vrwtschaft zu ziehen; doch bleibt die Möglichkeit zu bedenken, und dann auch die Frage, ob **ufsta** *ssepe* ebd. ganz zu trennen sei.

Grimm 3, 724. 4, 736 vgl. 3, 66. 183. 278-9. 726 vermuthet Fortbildung aus ahd. *nibu* (alts. *nebu* etc. s. o.) in (ahd.) mhd. *niwan*, *niuwan*,



müßig : *eun* right, just = cy. *iawn*; brt. *eeun*, *eun* gerade, auch billig, recht c. d. gdh. *ion* becoming, seemly, proper; auch praef. Bd. st. worthy *ion-amhuil* (= similis, vgl. *ibnaleika*) like, the same *ionan* id. c. d. — Folg. ankl. slav. Wörter mögen unvrw. rss. *jarnŭj* pln. *iawny* offenbar, deutlich von aslv. (*φανερόν*) rss. *jav* *iaw* öffentlich bhm. *jew* n. Offenbarkeit, Licht; ill. *javan* adj. berühmt adv. deutlich; vll. vrw. mit *jas* etc. s. **A.** 67., vgl. auch arm. *yayt evi* manifest c. d. ? Pott 2, 207 faßt *iaw* als Tageslicht vgl. **U.** 5.

3. **Ibuka** adj. retrogradus, zurtück, *εις τὰ ὀπίσω*. (Gr. Nr. 2, 286. 315 sq. 1, 45. Gf. 1, 89 sq. LG. in h. v. und Vorw. IX.)

Die wahrscheinliche Verwandtschaft dieses Wortes mit **af**, **ab** wurd wie auch bei **ubill** q. v. etc. in der vorgothischen Zeit; näheren Zusammenhang mit der Partikel zeigen mehrere der folg. Formen. LG. in h. v. nehmen diese Vrwtschaft an, halten aber Vorw. IX Entlehnung aus fremder Sprache möglich.

ahd. *abuh*, *abah* (beide auch mit *p*), einm. *habih*, etc. aversus, perversus, sinister, improbus, protervus, asper etc. *abahon* aversari, abominari vll. in alter Form und Bed. hhr *ippichoge* (sic) revolvat (conj. von *ippichog* Gf. 1, 92; mhd. *ebech* aversus, retrogradus nhd. wett. *abich*, *awich* w. west. *æbsch* verkehrt, albern, linkisch, link swz. *abäch*, *äch* etc. schief, abhängend, hinfällig bair. *abech*, *äffk*, *äftig* adj. in *æben* (vrsch. von *eben* der vor. Nr.), *ächet* (wie swz. *äch*, doch kein andres Wort?) verkehrt; *gäwisch* bair. (*gäwisch*) verkehrt tyrol. link bd. (swrl. = frz. *gauch*) eher hhr und mit *ge* zsgs., als eig. *gäuwich* rusticus ? vgl. Smllr 2, Z. 130; so vrn. aus im *ächet*en opflz. *imeichētn*, *meichēt* verkehrt Smllr 2, 544; ferner hhr thür. *äpisch* pflz. *äpsch* kobl. *ebsch* (wie o. wett. west.) henneb. *äffig*, *äffk* etc. verkehrt; weitere oberd. Formen in West. Id. S. 2. alts. *aruh* perversus mnl. *aves*, *aefs* obliquus nnl. *aafsch*, *aafschelijk* nhd. *abel*, *abelsch* (*abasig*, sbst. *abaas*, s. **B.** 20; vrsch. von *aweise*, *awitzig* etc. Frisch 2, 435 nd. *awiesig*) albern, thöricht; *abegaike* albernes **Wett** vll. nicht hhr ? ags. *avoh* forte, injuste, male Gf. e. *awk* ungeschickt, linkisch etc. north. *avvish* queer; qualmish. altn. *öfurg* inversus, sinister; retro cedens; infensus; verbum infensum svd. *afvig* d'n. *avet* verkehrt, linkisch. altn. *apr* asper, vgl. o. ahd. Bd., eher hhr, als zu **abrs** **A.** 2.

lth. *apatinnis* etc. **A.** 108. — Ähnliche Bdd. in nur zuf. ankl. Form entwickeln die slav. Zss. mit dem Prf. o (*paciti* drehen, winden etc.) bhm. *opak* m. Umkehr adv. verkehrt prt. hingegen rss. *opäkū* adj. *ópako* adv. verkehrt, umgekehrt, auf der unrechten Seite ill. *opak* boshaft c. d. (nicht = rss. *opásviŭ* böseartig, gefährlich; vorsichtig von *opasty*, *pasty*) pln. *opak*, *opaczny* verkehrt eig. und fig.; diese Wörter sind mit den *estha.*, aus *pakha* schlimm, abgel. Ww. für verkehrt, link unvrw. — Die arm. Partikel *apa* **A.** 108 zeugt Abl. und Zss. ähnlicher Bd., wie *apuš* stupid, silly; amazed, astonished c. d. *apšil* to be amazed etc. *apirat*, *apidat* pravus c. d.

4. **A.** **Iggvis**, **igvis**, **inqvis** dat. acc. du. euch beiden, beide, *ἡμῖν*, *ἡμᾶς*; **Iggqvara** gen. dual. euer beider, *ἡμῶν*; **Iggqvar** pron. poss. du. id., *ὁ ἡμῶν*.

**B.** **Izvis** dat. acc. pl. euch, *ὑμῖν*, *ὑμᾶς*; **Izvara** gen. pl. euer, *ἡμῶν*; **Izvar** pron. poss. id., *ὁ ὑμῶν* etc. *at vis* 2 Cor. 11. 8 = **Izvis**, in einer Hs.; nach Grimm in W. Jbb. Bd. 46 vll. Apherese der gemeinen Aussprache; LG. in h. l. glauben es verschrieben; es stimmt



auffallend zu *ros*, *roz* und ähnl. Aphaeresen der urverw. Sprachen. (**A. B.** Gr. 1 2. A. 780 sq. Gf. 1, 571 sq. Rh. 1079 sq. Bopp VGr. §. 166-7. 332 sq.; Gf. 282. Pott 1, 113. Bl. 2, 241 sq. Gramm. abh. Vgl. **J.** 13.)

**A.** ahd. (nicht bei Gf.) *inch* mhd. *ench* d. acc. du. *inchar* g. du. oberd. *ink*, *inkβ*, *öng*, *enk*, *ench*, *enkβ* d. acc., auch *ink*, *enk* für n. pl., wie *iz*, *eβ*, *β*, *ös* etc. eig. n. du. = mhd. *ez* (ahd. *iz*, *jiz*?) für n. pl., neben *tiz*, *dös*, dessen *t* (*d*) Smllr 1, 134 aus der Endung des Zw. 2. ps. pl. erklärt. Die ob. Formen = alts. nnd. (westf., für d. acc. pl.) ags. *ink* ndfrs. (Syll) *junk* (noch als du., n. du. *at*, *jet* westf. *gätt*, *iätt*, *ät* alts. ags. *güt* altn. *it* färö. *tít*) altn. *yckr* norw. dial. *dekan* d. acc. du. alts. ags. *inker* altn. *yckar* norw. dial. *dekan*, *dokkers* gen. du. färö. *tikkara* g. *bákan* d. *líkar* acc.; poss. ahd. *inchar* mhd. *encher* oberd. *enker* alts. *ink* ndfrs. *junker* westf. ags. *inker* altn. *yckar*.

**B.** d. pl. amhd. *iu* acc. pl. ahd. *iwiu*, *iuiw*, *iuu*, *uuch*, *uch* etc. imhd. *iuu*; d. acc. pl. (schon früh im Gbr. wechselnd) mhd. *euch* westf. *u* auch sw. *uch* u. s. f. alts. *iu*, *eu*, dat. auch *giu*; afrs. *iu*, *io* spt. *ju* dts. *y*, *yo*, *yu* nnl. u nnd. *ju*, *juch*, *jük* etc. ags. *eov* d. *eovih*, *eovic* acc. e. you altn. *yður* aswd. *idhr* swd. dän. *éder* (dän. *jer* s. **J.** 13). — g. pl. und poss. ahd. *iuar*, *iuar*, *iu*, *iue* mhd. *iuer*, *iuer*, *iur* nhd. *euer* westf. *au* (vgl. ahd. *iue*), *auer* poss. alts. *iuar*, *iu* nnd. *ju*, *juw*, *juce*, *ue* etc. nnl. *uue* poss., so afrs. *iue* strl. nnd. *juwe* nfrs. *ys*, *yons* (ur-*ye* du. ?); daneben afrs. *iemma* (*iemna*) ihr, euer, euch nfrs. *jienne* ags. *eover* e. your lanc. *yer* altn. *yðhar* aswd. *édar* swd. dän. *eder*. Im plural ist goth. *x* verschwunden; nord. *dh*, *d* ersetzt es nicht, könnte indessen nach Gr. 1 2. A. 814 aus *dd* = g. *zd* entstanden sein. Einige erot. Vgll. s. **J.** 13.

5. **A.** *Id* seltenes Praefix, rück-, zurück, wieder, ab, lt. *ab-*, *re-*.

**B.** *Itu* conj. aber, *dé*; und, *zai* bes. gegensätzlich; nun, also, *oüv*; denn, *γάρ*; wenn, *ei*, *ei dé*; auch *γε*, *τε*; *itu than* aber, *dé*; *itu nu na*, *oüv*. (**A. B.** Gr. 2, 716. 757. 785. 3, 164. 166. 245. Gf. 1, 148. Rh. 722. Smth. Wb. 233. Bopp Dem. 14; VGr. §. 294. S. 401. Plit. 1, 52.)

**A.** ahd. *it*, *ita* prf. *re-*, wieder = mhd. *ite* ags. *ed* altn. *idh*, *id*; vgl. *idhull* etc. u. Nr. 7. Sonst noch Reste, wie in westerw. *idrige*, *ütriche* wiederkauen = bair. fränk. *itrucken*, *indrücken* (*idrucke*, *intrucke*; *intruck* rauen = *indruck* Voc. 1482) ahd. *itaruchan* etc. mhd. *iterücken*, bei Helber (Ende des 15. Jh.) *itterichen* neben dem sonderbaren *hinderdencken*, nnd. *idriicken* mnl. *idriken*, *ederiken*, (auch *eerkauwen*) nnl. fläm. *edericken*, *ericken* ags. *edrečan* (*eodorcan*) vgl. u. a. Smllr 3, 45. Gf. 2, 435. swd. *idissla* id. — afrs. *etmal*, *eedmael*, *etmel*, *otmel* etc. n. Frist — d. i. stets wiederkehrende Zeit — von 12 oder 24 Stunden ndfrs. ofrs. strl. nnd. *etmal* id., Zeit von Ebbe und Flut ags. *edmael* (*edmelu* sacra orgia) = ahd. *itmáli* solemnia *etmál* etc. solemnis. — nnd. *etdag* Termin. *etgroon* etc. s. **A.** 103. §. — Rh. vgl. RA. 827 stellt hhr auch alts. *etto* intervalla vgl. Gf. 1, 157, der es bei *etar* Zaun, Grenze erwähnt. — Sicherer hhr alts. *idur* wieder, wozu vll. ahd. *iternontiu* surrectura, crescens vgl. Gr. Gf. II. c.; s. auch u. Nr. 7. Graff vergleicht hyp. *wieder*, *vithra* **V.** 88., das freilich nahe genug angrenzt; wir begegnen mehrmals in diesen Blättern ähnlichen räthselhaften Verhältnissen. Außerdem steht **and** **A.** 61, *zamal* durch die erot. Vgll., nahe; dazu mag sich altn. *endr* prf. adv. *iteram*, *re-* ähnlich verhalten, wie alts. *idur* : *id*, *ed*; vgl. auch ahd. *endarhaft* absolutus Gf. 2, 716.

**A.** Für die exot. Vgll. s. **A.** 61. 103. §.; bes. lth. lett. *at* slav. *od* prps. prf. *re-* = gdh. *ath* (*aith*), *adh* cy. *add*, *ad*, *od*, *at* *as* brt. *ad*, *az*, *as*; vgl. auch u. a. das abgel. cy. *etwa*, *etwaeth*, *ello*, conj. yet, still, again. — **A. B.** Grimm u. Graff vergleichen lt. *ita*, *ida* die auf den einf. pron. Stamm *i* zurückweisen; vgl. Pott 1, 93. 2, Bf. 2, 270 über *ita*, Schmidt Pr. gr. 67 über *iterum*, BVGr. §. 360 beide vgl. u. Nr. 17. — **B.** Bopp in VGr. I. c. stellt *ith* : gr. *ita* und zend. *idha* id. vgl. **A.** 14; früher in Dem. 14 : sskr. *it* wenn, *idha* aus *cet* wenn *net* wenn nicht erschloß vgl. VGr. §. 360 und u. Nr. 17. Über *ἔπδα* s. Pott 2, 265. Bf. 2, 48. 269.

6. **A.** **Iddja** def. prt. *ivi*, ich gieng.

**B.** **hir-I!** (**hir!**) imperat. def. adverbial. komm her! *δεῦρο!* *ἔρχ* *hir!* ut *δεῦρο* *ἔξω*; dual. **hirjats!** pl. **hirjith!** (**A. B.** Gr. 3, 2, Bopp VGr. §. 109<sup>b</sup>; Gl. 36. Pictet 18. Pott Nr. 23. 17. Bf. 1, 9 sq. 15. ags. *eode* ivit alle. *yode*, *yod* id. northumb. *yod*, *yewd* id., going.

Nach Bopps Anleitung suchen wir hier die uralte und weitverbreitete Wz. *i* ire, die sich in **B**, vll. auch in **bjanda** q. v., durch Zusammen- setzung erhielt, in **A** durch vollere Wortform, welche vll. eine erweiterte Wurzel, vll. ein schwaches (also zsgs.) Praeteritum, vll. auch beides darstellt. Benfey trennt **hi-ri**. Für die exot. Vgll. s. Ausführliches H. I. hier nur Einiges.

sskr. zend. etc. *i* sskr. *i*, *yā* ire sskr. *eti* zend. *abiti* it kurd. *fa* venghino s. Ku. St. = prs. *ayend* sskr. *yantu* lt. *eunto*; prs. *ayem* eo *id* komm! gr. *ἔω*, *εἴμι*, *ἔμειν* lt. *eo*, *imus*, *ire* lth. *eimi*, *eimu* lt. *oemu* lth. *eit* lett. *eet* ire prss. *eit* it *jeiti* ite *perēti* venire etc. m. v. Abl. u. Zss. aslv. *idq* eo aslv. ill. *iti* ire = rss. *itū* pln. *iśc* (prs. *idq*) bhm. *jēt* brt. *i* cy. corn. *ei* ibis brt. *it!* ite! und so zahlreiche Formen, die Flexion mitunter, wie die lett. etc., durch andern Stamm ergänzt; sie zeigt *a*, *ā*, *as* etc. u. a. cy. *aeth* corn. *ēth* ivit cy. *athu* to go, proceed corn. *āo*, *āeo*; weitere Untersuchung und Darstellung der Flexion, als hier thunlich, würde auch auf gdh. Spuren dieses Stammes führen; Pictet faßt gdh. *oath* **A.** 36 = sskr. *ita* gegangen. — alb. *éya!* (*ἔγια*) komme! vrn. erweit. Stamm in *étset!* il *étsetū* eo, ire. Anklänge bieten esthn. *joudma magy.* *jū* kommen magy. *jár* ire, vehi.

7. **Idreiga** f. Reue, *μετάνοια*. **idreigon** (auch refl. - *sik*), selten **gaidreigon** bereuen, sich ändern, *μετανοεῖν*, *μεταμέλοσθαι*. (Gr. 3, 306. 758. 3, 407. LG. in h. v. Pott Nr. 42.)

altn. *idraz* poenitere, respiscere, at fortryde, angre; it. *omvondes*; mig *idrar* thess poenitet me *idran* f. poenitentia; u. s. m. *Reue* ahd. *hrinwa* bietet nur zuf. Anklang. Grimm faßt **eig** als Bildungssuffix, hält indessen 2, 758 einen Zshang mit *idur* und somit mit **id** o. Nr. 5 möglich, wodurch sich die Bdd. der Erneuerung, Änderung, Rückkehr, Bekehrung ergeben würden; aber 3, 407 vergleicht er altn. *idr*, *idhr* n. pl. Eingeweide (woher *idraz* bei LG. ?) Eingeweide vgl. ags. *innodh* ahd. *innódi* etc. s. V. 40, vll. auch u. a. gdh. *intinn* f. geistiges Innere; so würde sich etwa die Bd. Erinnerung, vll. auch in sich kehren ergeben. Wenn aber altn. *idhr* = *indr*, so passt das nicht zu den goth. Lautvhh.; vgl. u. Nr. 11. U. 9. In ähnlichem Sinne vergleichen LG. nhd. *Ader* = ahd. *adara* mhd. nnd. nsl. *ader* (oberd. auch Nerv und Eingeweide übh. bd. vgl. ahd. *inadri* etc. viscera, worüber Gr. 3, 203) ags. *ædre* swd. *ader* dän. *aare* alle fem., wie auch die einfacheren Formen altn. *ædh* id. ahd. *ida* id., linea *z* : *slta*.

innen. — Gr. 3, 203 hält ahd. *innadri* (wie *innana* etc. s. o. *inn*)  
viscera : *innathro* möglich, wenn nicht zgs. mit *adara*, was  
Graff stellt. Er stellt 2, 34 hyp. unsere Nr. zu dem Verbalstamme *an*.

It. *in*, *intus*, *inter*, *indu*, *endo*, *inde* kret. *lv* Hes. gr. *έν*, *ένι*, *ένδον*,  
*έντός*, *ένδα*, *ές*, *εις* etc. prss. *en* in au lth. *in* in prps. prf.  
*ee* prf. *eeké* prps. in. cy. *yn* in, at prps. bsw. *in*, *en* prf., auch vor  
kend, wie deutsch *in* vgl. gdh. *ain* **A.** 51. 57. ? Abll. und Zss. cy. *gnaeth*,  
*ynte* then etc. vgl. **A.** 51; wol auch *i* to; corn. *in*, *en* in, bet  
*yn*, *ynno* etc. in brt. *enn* prps. *en* prf. vor Voc. und Dent. *em* prf.  
Lab. *é* prps. prf. vor den übr. Lauten in, wol : prf. *añ*, *ei* = gdh.  
**A.** 57 (wie auch die deutschen, vom Stamme *a* ausgehenden Formen  
*ion*, *ionn*, *inn* in; vgl. einige Abll. **U.** 9. — arm. *en* in prf. prps.,  
Lab. *em*, vgl. auch *end* etc. **A.** 61. — oss. *ei* suff. in, auf deutet  
Wz. *i* vgl. auch sskr. *i* suff. loc. — alb. Vrww. s. **U.** 9. — Schwab.  
vgl. auch kopt. *hen*, *hn* in.

Bopp leitete *in* hyp. von dem (sskr.) pron. St. *i*, stellt es aber sp  
lieber zu sskr. *ana* Wz. *a*, vgl. **A.** 57 und **U.** 9 u. s. m., wo sich de  
die ganze Scala oder Ablautung *a*, *i*, *u* darstellt; die Hauptbedeutung sch  
oft minder in dem Vocalwechsel, als in der consonantischen Fortbild  
oder Suffixion zu liegen, mögen wir diese nun der Wortbildung, oder d  
Flexion zuweisen; Bsp. an vielen Orten, vgl. u. a. o. Nr. 5.

12. *Inilo* f. Entschuldigung, Vorwand, *πρόφασις*, *ἀφορμή*.

LG. Vorw. IX halten die Zurückführung dieses Wortes auf einen ein  
sybigen Stamm unthunlich und es deshalb vll. ganz fremd. Gegen letzter  
spricht schon die abstracte Bedeutung; und dann sieht das Wort ganz w  
eine echt goth. Ableitung von *in* aus, vgl. Gr. 2, 113. Freilich aus we  
chem *in*? doch wol aus der Partikel Nr. 11, vgl. etwa alb. *ntëgjeñ* ent  
schuldigen : *ntë* in; vll. in negirender Bd., wie lt. und bisw. ahd. *in* vgl.  
die folg. Nr., so daß wir geradezu *in-ua* : *in-ilo* aufßen; vll. ist  
auch die ahd. Frageprt. *inu* **A.** 56 zu vergleichen, so daß wir etwa  
*inilo* als humoristisches Deminutiv mit Redensarten vergleichen dürften,  
wie „es ist ein (kleines) *ob* oder *wenn* dabei.“

13. *Inu*, *inuh* prp. c. acc. ohne, außer, *χωρίς*, *ἐκτός* etc.; durch  
Grimm, stärker durch LG. von *in-uh* der vor. Nr. geschieden. (Gr. 1,  
42. 59. 2, 775. 3, 261. 4, 799. Gf. 1, 282; Ahd. Prp. 275. Rh. 964.  
Wd. 1446. Pott 2, 131.)

Grimm und Graff fragen, ob für oder neben *emuh*? Formell ent  
spricht die ahd. Fragn. *inu* num, ecce, nam vgl. **A.** 56, deren möglicher  
Beziehung zu *inuh*, wenn nicht Identität damit, wir ebds. g. *am* : ahd.  
*amw*, dessen *a* erst später oder doch unorganisch verlängert sein mag, zur  
Seite stellen dürften? Frage und Exception, Privation, Verneinung stehn  
sich immerhin nahe genug. Abgesehen von ahd. *inu* scheint sich g. *inuh*  
ähnlich zu *in* zu verhalten, wie die u. folg. entspr. Formen zu *an*, *ama*;  
wesentlich dabei scheint das mit **U.** 1. **A.** zusammenfallende Suffix *ua*, *uh*  
zu sein, obgleich *uma* **U.** 7 an sich schon negirende Kraft hat; es fragt  
sich, in welcher Weise die Wirksamkeit dieses Suffixes hier zu denken sei?  
*uh* in *inuh* Nr. 11 wäre dann **U.** 1. **B.**, gewiss losere und spätere  
Zufügung. Wenn wir gleich urspr. Identität von **U.** 1. **A.** und **B.** ver  
muthen, wagen wir doch nicht die Annahme: wie dort *uh* die Frage des  
Pronomens aufhebt (viell. urspr. in Frage stellt), so hier die Position oder  
Immanenz des *in*. Daß eine Zsetzung die Bed. des scheinbaren Haupttheils

Pictet 55 zu sskr. *yámala* = *yámána*, durch *gam* = *yam* mit lt. *anus* vermittelt, stellen, vgl. u. **J.** 12; auch nicht etwa sskr. *umbh* im vergleich. Wie jene Wörter von *iom* stammen, so von cy. *am* um cy. *large*, plentiful, many, frequent c. d. s. **A.** 53, wo wir es mit lt. *am* verglichen, das wirklich auch Bf. 2, 86 aus einer Zss. mit *am* = *amb* erklärt. — Ganz unvrw. ist vrm. prss. *amsis populi* **A.** 15. a. d. — altn. *amr* etc. vgl. Graff wol richtig sskr. *am* aegrotum esse, wozu stöhnen bed. und = *am* sonare, wozu Pictet ir. *uaim* son, bruit etc. das aber = gdh. *fuaim* f. noise, sound, echo c. d. vgl. *fuair* f. a son. Für diese Bd. passen die Vocale von cy. *iewan* schreien *iewin* schreien lärmend eher zu *iunjo*. (Ob *jámar* mit lt. *gemere*, oder gar nach V. 1073 mit *amarus* vrw. sei, lassen wir dahiu gestellt; anders Pott 2, Benfey h. vv. — Es ist Spiel des Zufalls, daß gdh. *uimhir*, *uimhir* numerus adv. as many, as much c. d. *uimhreach* numerous, plentiful zu *uime* = *iom* und den ob. Ww. stimmt; zugleich besteht die F. *nuimhir* = cy. *nifer*, *nif* corn. *never* brt. *niver* lt. *numerus*; wieder allen unvrw. ist arm. *hamar* numerus, enumeratio etc.

15. **A.** **Iup** adv. hinauf, in die Höhe, *ávω, άνα-*. *iupa* ob. hinauf, *άνω*. *iupana* von Neuem, *άνωθεν*. *iupathro* von oben *άνωθεν*. (Gr. Nr. 525. 2, 758. 917. 3, 200. 254. 260. 262. 4, 75. W. Jbb. 1824 1/4. Gf. 1, 78. 160. 169; Ahd. Prp. 169 sq. Rh. 968. 110. Pott 2, 177.)

Grimm legt ein *iupam* aperiri, tolli zu Grunde, wovon noch oft altn. *opin* st. ptc. prt.; vgl. u. a. die abgel. Zww. ags. *yppan* speriri altn. *ypa* elevare swd. *ypa* aperire, detegere etc. rñ. y. sig apparatus nasci dän. *yppe* anfangen, anstiften vgl. nnd. *uppen* **A.** 2.

ahd. *uf*, *úf*, *uffa* (a, i, e), *ufe*, *ufin* adv. sursum *úf*, *ufe*, *uffe*, *uffan* (a, i, e) prps., letztere Formen nach Graff nur bisw. vll. als Zss. mit *an* in zu nehmen; mhd. *uf*, *úf*, *ouf*, *úffe* nhd. *auf* früher und dial. *weta* swz. etc. *uff*, alts. *up*, *uup* mnnd. *uppe* nnd. afrs. strl. ags. e. *up* strl. mnnd. nnd. afrs. dän. *op* ags. altn. swd. *upp*; dän. *oppe* adv. vgl. *iupa*? Zss. u. a. mit *an* ahd. *úfan* vgl. o.; alts. ags. *uppan* ags. *uppon* (Gr. 3, 260) e. *wpón* afrs. *uppa*, *oppa*, *oppe*, *opa* altn. *upá*, dhr. aphaeriert (vgl. u. exot. Vgl.) swd. *pá* dän. *paa* auf etc. — ahd. *uf-in* altn. *upp-i*; ahd. *uf-fo* aks. *upfan* vgl. ags. *up-of*; ahd. *uf-si* ags. e. *up-ló* vgl. swd. *upp-dt* u. s. m. — Abl. afrs. e. *upper* comp.? afrs. *uppir*, *upur*, *uper* über vgl. nnd. *upperst* swd. dän. *yperst* supremus und = *yperlig* eximius.

Bei esot. und exot. Vgl. müssen wir **uf** u. **B** so viel möglich unterscheiden, was nicht immer geschehen ist; die Möglichkeit einer älteren Einheit oder doch naher Vrwtschaft beider Stämme leugnen wir darum nicht. Das von Graff vgl. *auhuma* **A.** 71 kann höchstens bei **uf** berücksichtigt werden. Um Sonderung und Vergleichung übersichtlicher zu machen, stellen wir letzteres nebst Zubehör hier an.

**B. a.** **Uf**, *uh-uh* prf. prps. c. acc. & dat. unter, *έπό*. (Gr. 2, 770 sq. 902. 3, 253. 259 sq. 264 sq. 4, 789. 791. Gf. 1, 78 sq. Rh. 973. Ciu. für ex. Vgl. bei **b.**)

**b.** **Ufar** prf. prps. c. acc. & dat. über, *έπέρ*. *ufaro* adv. darauf, darüber, *έπι*, *έπάνω* etc. *ufarossus* m. Überfluß, *περισσεύμα* etc. *ufarossajam* mehren, überflüssig machen, *περισσεύειν*; überfließen, id., *έκπερπλεονάζειν*. (Gr. s. a. 2, 1003. 4, 789 sq.; Gf. 1, 78 sq.; Ahd. Prp. 156. Rh. 1108. Bopp VGr. §. 87-8; Gl. 49. 50. Pott 1, 109. 2, 177. 241 sq. Bf. 1, 264. 2, 349.)

doch nicht : altn. *buppi* vir fastuosus? Indessen auch e. *uppisk* hoch. Dagegen entspricht VII. organisch dem hd. *uppic*, wenn dieses urspr. geblasen bedeutet, swd. *yfvig* von *yftas* sich aufblasen eig. und *z* = altn. *yfas* irritari, indignari *yfa* reficere; irritare; diese altn. hängen mit den von Graff verglichenen altn. *ubbi* trux (hirsutus) *oppa*, minari zusammen vgl. *yfr*, *yfinn* indignabundus; hirsutus *yfinn* = Sicherer hat sich *uffjo* erhalten in sard. *a uffu* im Überflusse it. *a* auf fremde Kosten vgl. Dz. 1, 292; auch wol hhr sp. *à ufo* nach eig. Kopfe; während sp. pg. *ufano* (bei Diez pg. *oufano*) eitel, lustig *ufana* Pracht, Stolz mehr an *üppig* erinnern, und nprov. *oufanu*, ges. bei Avril *ocouphanoux*, wenn hhr geh., an swd. *yfvig* bouffant.

**B.** Exot. Vgl. sskr. *upa* prf. prps. nach Bopp ad, zu bd. steht in beiden Bdd. von *a* gleich ferne; doch mögen wir nicht mit Graff an sskr. *api* super herbeziehen, da formell *upa* und das daran gekettete *up* zend. *upairi* super nach Form und Bed. vollkommen zu *b* passt. Das doch ohne *u*, prs. *èber* gew. aph. *ber* id. *z*: (*bryn*) alto; nach Schwarz hhr auch arm. *vér*, *gér* id., andre Möglichkeit s. **V.** 63. Sollte vielmehr arm. *bari* bonus, eximius, pulcher = *bar* sehr gebr. Praefix hhr gehören. Vgl. dann *barthr* altus; excelsus, eximius; wir kommen indessen spät **B.** 8. 27. auch zu andern Vgl. beider Wörter. — gr. *ὑπερί* = *ὑπερ* letzteres aus *sa-upari*? s. u. VII. stimmt oss. *barzond* (hoch Sj.), *birsun* Höhe zu den aph. prs. arm. Wörtern; anders Pott 1, 124. Bopp vermuthet auch in lth. *per* eine Aphaerese, wie sie allerdings in diesem Sprachstamme öfters vorkommt; aber wir werden später wahrscheinlicher finden, daß es wie preuss. *per*, zu einer andern Partikelreihe gehört. Die von Mieltke angegebene Bd. *über* gilt meistens als trans, *πέραν*, ultra, nimis, vgl. *per*, *prae* sehr; sonst entspricht es besonders dem lt. *per* und dem nhd. *ter*; prss. *per* = *ver*, *cor*, *für*. Doch spräche für jene Aphaerese die sicherere, ebenfalls von Bopp und hyp. von Pott für slv. *po* angenommen des lth. *po* prps., selten prf., dessen Hauptbed. *unter* = g. *uf* (sskr. *upa* formell näher) scheint. Es entspricht auch oft den d. Praepp. *nach*, *zu*, in *porit* übermorgen auch *über*, doch wol eig. *nach* bd. Wir halten es identisch mit dem Praefixe *pa*, das Mieltke durch *unter*, *zu*, *auf*, *übersetzt*. Dazu prss. *po* unter prps. prf., selten *pa* prf.; lett. *pa* bezeichnet nach Angabe und Beispielen Rosenbergers als prps. c. acc. Bewegung ohne bestimmte Richtung, wol richtiger örtliche Berührung, den Localcasus umschreibend; c. dat. *zu*, *nach* (secundum); zur Zehnzahl zählt es die Einer zu; als Praefix entspricht es vorzüglich beim Nomen dem lat. *sub* *unter*, auch in *subfrigidus* etc. rss. ill. pln. bhm. *po* prf. prps. *über*, *nach* etc., poln. auch *unter* bd.; außer dem seltenen und altverwachsenen *pa* prf.; *pod* (vgl. *nad*: *na* **A.** 57) *unter* etc. Vgl. eine andre Meinung über diese Partikeln **A.** 108. **A.** lth. *opus* weichlich wagen wir nicht zu *üppig* oder *uffjo* zu stellen.

Gewiss dürfen wir lat. *sub*, *subter*, *subtus*, *super*, *supra* etc. — deren Labialwechsel an *sup*: *uf* mahnt, aber nicht hinreicht, um *sub* nach Pott und Benfey, gar mit sskr. *upa*, zu *sup* zu stellen — und gr. *ὑπό*, *ὑπερ* dial. *ὑπείς*, *ὑπερῖς* die alte Endung *i* verrathend, u. s. m. nicht von unserer Numer trennen, obgleich hier ein sonderbares, verm. aus einer anderen Partikel entstandenes *s* (gr. sp. *asper*) vorgetreten ist, das wir nicht mit Grimm im Gothischen abgefallen glauben; ob es auch in *saeps*: *ufsa*, *sine*: *imua* erscheine, lassen wir dahin gestellt. Swrl. identisch, aber gleich räthselhaft (vgl. Pott 1, 109) ist prs. *seber* supra, altus neben

Formen finde ich nirgends genügende Aufklärung; dem *n* läßt sich wett. *n* vergleichen.

Dass sich in wett. *gibt-s-ēnē* bair. *gilt-s-lm* — nach Smllr 1 *gibt es sie* — neben dem gibd. *gibt-s-ērē*, *ērēr* (*ērēr* = *ihrer*), *es ihrer*, ältestes *ize* = *ēsē* g. pl., wie in *ērē* ahd. *iro*, erhalten wäre höchst merkwürdig, ist aber schwer glaublich, wiewol heutige M. arten mehrere solcher Reste über die Documente der alten Sprachen erhalten haben. So auch hier ndfrs. *jat* dual. pron. 3. ps. nom., in obll. *jam*; läßt sich auch in ob. *is*, *ēsē* eine Dualform vermuthen, wo die oberd. Mundarten anderswo in pluraler Bd. erhalten haben, vgl. o. Nr. So bair. *ēs* sie n. acc. pl. 3 gen.; bair. *is* f. ea, sie im Gegensatze zu ist vrm. das ntr. *es*, wie der Mann auch nnd. (Itter) von seiner Frau *et* n.

Einige exot. Bsp. des pron. Stammes *i*: lt. *is*, *id*, *im*, *em* acc. *idem*, *ibi* etc. gr. *ἴ* (*ī?*), *ἴν*, suff. *ἰ* vgl. E. 1. — gdh. *e is i ea* Bopp hhr. eher mit *se*, *si* id. zu Stamm *sa*, wie viele Formen, in welo urspr. *s* durch Aspiration verstummt; wir kommen später darauf zurück. aslv. *i is* = lth. *jis* etc. zu dem Relativstamme *ya* nach BVGr. §. 252 alb. *at er i* (*i* = *hi?*) sui, eos *e* ihr etc. wol hhr. — sskr. (ved.) *eum it eig. ntr.*, enklit. Partikel vgl. *itham* so *cet* wenn *net* nisi (s. o. Nr.) = zend. *nōi*; sskr. *id-am* hoc *ayam* hic *iyam* haec *iha* hier zend. *idā ithra* id. sskr. *iti* = zend. *itha* lt. *ita*; sskr. *itara* ander: lt. *iterum* u. a. zend. *aēm* hic *im* haec (sskr. *ayam*, *iyam*) prs. *in* hic; arm. *i* kommt vielen Pronom. vor, nähere Bezeichnungen unseres Stammes überlassen wir hier Kundigeren. Derselbe steckt auch vrm. noch in kelt. u. a. Partikeln.

18. **A. Itan** st. *at*, *etun*, *itans* *eßen*, *ἔσθιεν*. *afotja* *Frresser*, *φάγος*.

**B. fra-Itan** st. prt. *frat*, *fret* Luc. 15, 30 vgl. Gr. 1, 57 gegen LG. u. a., *fretum* *freßen*, *κατεσθιεν*, *καταφάγειν*. *frantjam* *veratzen*, *verfüllern*, *ψαμίζειν* 1 Cor. 13, 3.

**C. uz-Etin** d. sg. von *uzeta* m. oder *uzeto* n. (Eßgeschirz) *Krippe*, *φάτνη*. (A - C. Gr. Nr. 277-8. 1, 57. 3, 433. Myth. 485 sq. Smllr 1, 100. Gf. 1, 524 sq. Rh. 717. 764. Wd. 647. Bgl. 6. 34. Pott Nr. 176. 2, 255; Lt. 1, 59. Bf. 1, 246 sq. Vgl. A. 103.)

**A.** st. Zww. ahd. *ezan*, *ezzan* etc. = mhd. *eßzen* pc. prt. auch nhd. ldsch. *geßzen* nhd. *eßen* pc. prt. *gegeßen* aus amhd. *geßzen* wett. *geßen* edere; alts. ags. *etan* afrs. altn. *eta* afrs. strl. *ita* nfrs. *ytten* nnd. nnl. *eten* pc. prt. *geten* e. *eat* swd. *äta* dän. *æde*. Sw. Zww. s. A. 103.

**B.** st. Zww. amhd. *freßzen* mhd. auch *vereßen* = nhd. *freßen* nnd. nnl. *vreten* sgs. *fretan*; sw. Zww. e. *fret* in vielen abgel. Bdd.; dän. *fraadse* swd. *fråssa* *freßen* — vgl. *id-issla* o. Nr. 5 und u. §<sup>a</sup>, wenn nicht *ss* aus *ts* — neben *frāta* st. id. und = e. *fret*; vrm. hhr. der afrs. Krankheitsname *fretma*; transitiv bair. *fretzen* = *etzen* weiden vgl. ahd. *fraso* *depasco* *frastot* *depasti* *estis* Smllr 1, 623.

**B.** Anm. Daß e. *fret* auch eingraben, d. h. wol doch zunächst *ätzen*, bedeutet, berechtigt nicht, mit Schmeller bair. *freden*, *fre'n* jäten, umgraben zu vergleichen. Auffallender, aber auch nur zufällig, stimmen die Bdd. der e. *fret* zu dem hhd. Stamme *frat* vgl. mhd. *erat* bair. *fratt* (*frad*), *frattig* *sucius*, wund gerieben; Voc. 1618 bei Smllr unterscheidet *frad* *exulceratus* und *frat* *fracidus* (zuf. ankl.), *rancidus* (halbfaul): ahd. *fratero* *putri*, das ich bei Graff nicht finde. ahd. *freti* *livor* (*vulneris*) = mhd. *crate*, *vrete* l. ahd. *fratōn* mhd. *vraten*, *vreten* bair. *fratten*, *fretten* *sauciera*,

gebildeten Wz. sskr. *bhas*, *gas* essen u. s. m. s. Bf. 1, 221 sq. 2, 345; über gr. *Σίαρος* Pott Nr. 284, anders Bf. 2, 275. Zu *aç* mit l. c. prs. *ās* cibus, pulmentum; Gazoph. gibt (*cās*) cibus, Dialektform u. s. bei den Ww. A. 47; auch (*iās*) id., vll. zsgs., wie etwa (*ghā*) id. zu Wz. *ad*? Außerdem hat das Persische das entl. arab. das Essen u. dgl. m.; dieser semit. Stamm selbst scheint urvw. mit sskr. = *ak*: hbr. אָכַל chld. אָכַל syr. *ekal* arab. *a'kala* edere. arm. *gaš* prandium m. v. Abl. gehört zu sskr. *gas*; daher u. a. *gašél* to eat, to *gašak* gustus, sapor etc. = prs. *gāsenī*; weitere Vgl. s. u. a. bei Nr. 341 Wz. sskr. *ghas* comedere, woraus er *gas* s. o. redupliciert annim wenn *ghas* zsgs. ist, führt es auf die o. verm. Form *as* = *aç*. Zu die Wz. stellt sich vrm. auch magy. *eszom* edo *enni* edere; über den urspr. zsgs. esthn. Stamm *sūd*, *sō* s. v. *sathas*.

**B.** Zu *freßen* stellt Dz. 1, 318 it. *frizzare* beißen. — Dem e. entspricht der gdh. Stamm *friot* (*t, th, gh*), abgk. *frio* z. B. *friot* m. a l. of fretfulness *friotach* fretful *friogh* sharp etc. Indessen machen die gedehntere Vgl. die Urvwtschaft dieser Wörter mit *freßen* zweifelhaft; v u. a. F. 49 über cy. *ffraeth* etc. Wiederum andrem Stamme gehört *freūza* confringere c. d.

**C.** Die Namen für Krippe, wie frz. *mangeoire* u. dgl., sind hñ ähnlich gebildet. Für unseren Stamm vgl. lth. *edziōs* f. pl. Krippe, R = bhm. *jesle* ill. rss. *jásti* pl. f. *jaste* sg. n. pln. *iasta* n. *tasty* m. f. (he biblisch) dakor. *és'e* (*jas'e*) f. pl. magy. *jászol* (esthn. *sōim* : *sōima* edere) gr. *φάτνη, πάτνη, πάδνη* stellt Bf. 2, 72 zu *foðjam* q. v.

19. **Iftuma** adj. sprl. posterus in *iftumim daga* am folgenden nächsten Tage, τῆ ἐπαύριον. (Gr. Nr. 540. 1, 45.)

Die Verwandten nach Grimm s. o. Nr. 1. A. 108, wo bes. das parallele **astuma**, von welchen sich vll. **iftuma** erst später geschieden hat. Benfey's Vgl. (1, 283) mit ὕστατος sskr. *ultima* beruht auf dem Druckfehler **istuma** bei Gr. 2, 152. — Vgl. s. A. 108.

## U.

1. **A. U, uh** enklit. Fragpartikel. (Gr. 3, 753 sq. 758. 760.)

**B.** **Uh, 'h** (**h** gw. vor **th**, selten vor **l, s, k** mit diesen Lauten assimiliert) enklit. Partikel, gew. = lt. *que*, und; auch *quisque* etc. fragende Pronomen und Partikeln in bejahende wandelnd; sodann wie lt. *ce* an Demonstrative gehängt. Über ein irrig angenommenes **uthatham** s. Gr. 3, 14. (Gr. 2, 23 sq. 270. 3, 23 sq. 33; W. Jhb. 1824 ¼. Bopp Vgl. §. 395. 398. 401-2; Gl. 116. Pott 2, 264. 319 sq. Bf. 2, 148.)

**A.** Grimm vergleicht hyp. ahd. *a* in *ihha* egomet Gr. 3, 12 und gr. *οὐ*, so wie übh. das *u* in den Fragpartikeln gth. sskr. *nu* q. v. etc. vgl. I. 12-13.

(**A.**) **B.** Reste von **uh** in ahd. *noh* etc., wovon später; nach Grimm auch vll. in den mhd. Partt. *eht, et, ot*; vll. auch in mnl. *sommech* = nnl. *sommig* ndd. *somig* quidam, worinn wir lieber mit Grimm selbst 3, 10 Ableitung annehmen.

Grimm in W. Jhb. l. c. vergleicht hyp. **uh, eh** (so) mit dem lt. Fragepræfixe *ec*, so wie mit gr. *ἐκ*, **uzuh** Luc. 6, 45. gls. als umgekehrtes *ἐκ*. Später Gr. 2, 23, und so Bopp, mit lt. *que, -c, -ce* gr. *καί, καί*, so daß **uh** aus **hu** — vgl. v. **huum** — umgesetzt wäre, wie *et* : *ττ*, eine wol

obgleich dieses Wort zunächst aus lt. *apsis* gr. ἀψίς entstand. — Sichtlich dürfen wir in dän. *öse* gießen; Gußregen etc. **A.** 73 eine Annäherung der obigen Formen *osa, öse* etc. vermuthen.

esthn. *äus* Gehöft; Vordach *ou, ous* Vorhof, Hof, Gehöft, wobei erst *ous* hinaus vgl. us Thür *us aid* (Zaun) = *ou* : *usse* hinaus. vll. eher vollere, als abgel. Formen *eüs, ehhis* Gehöft, Vorhof *essik* Kammer (*aita* gen. der Kleete). Wir wagen diese Ww. weder von deutschen zu trennen, noch von ihnen entlehnt anzunehmen; noch wenn umgekehrt, schon weil *ubizva* etc. vollständiger lautet und organisch. Zshang mit *uf, ubuh* **I.** 15 vermuthen läßt, vll. geradezu von *uf* Comp. *ubiza* abgeleitet ist; die Bdd. *Obdach* und *Oberstock* passen vollkommen; dass sich *s* in den übr. Sprachen erhielt, läßt sich aus der weiteren Bildung und aus der technischen Bd. des Wortes erklären. Kaum Vrwtschaft möglich mit lth. *abara* f. Gehöft alb. *ompör, obör* (ὀμπόρ) pln. *obora* f. Viehhof; Viehstall; zu welchen PLit. 1, 53 vrm. irrig das *dvar* (s. v. *daur*) geh. magy. *udvar* Hof stellt, wenn wir nicht die Wörter selbst von *dvar* leiten wollen, wogeg. dessen lituslav. Vrwv. sprechen.

**3. Ubilis, ubels** 2 Tim. 3, 13, übel, schlecht, unnütz, *πονηρὸς κακός, σαπρός; ubilaba* übel, *κακῶς*. (Gr. 3, 604. 607. 1, 435. 1, 92. Rh. 722. Wd. 1645. BGl. 14. 34.)

**a.** ahd. *ubil, upil, ubel* = mnhd. *übel* alts. *ubhil, ubil* nnd, *övel* nnl. *euvet* afrs. mnl. *evel* strl. *ewel* ags. *yfel, eofel, ebul* alte. *yvel* e. *ev* dial. *e'el* vgl. **b.**

**b.** Nach Grimm zgz. Formen : altn. *illr* übel, nach Grimm st. *ylhr* adv. aln. swd. *illa* (*ill-*) dän. *ilde* (*ild-*); swd. *ilsk* adj. schuftig; e. *ill* nicht völlig gld. mit *evill*; wann zuerst erscheinend? doch nicht aus dem Nordischen? — Nicht hhr swd. *elak* malus, vilis = altn. *lakr* nach Gr. 3, 606.

Gewöhnlich wird *ubil* in Beziehung zu **af** **A.** 108 gesetzt, wie wenn es der Form nach zu **uf, ub-** **I.** 15 gehört, vgl. ebds. *uppi, uppig* etc. und bes. das von Wd. l. c. vgl. ahd. *upper* maleficus. Indessen wäre der Dreiklang **a, i, u** bei Einem Stamme freilich möglich; vgl. u. s. **I.** 3. 19.

Die Vgl. mit sskr. *avama* vilis von *ava* bei Gf. Wd. ll. c. können wir höchstens als Analogie gelten lassen. Bopp gibt nur Hypothesen : sskr. *a-bala* kraftlos *avila* turbidus *adhara* inferus. — esthn. *öäl, ööl, höö* lapp. *illo* böse, schlecht wol a. d. Nord. entl., wen. letzteres. — gdh. *ole* bad; wicked; s. m. *evil*, mischief & c. d. vll. unvrw., doch eher hhr, als mit Armstrong zu swd. *elak*.

**4. A. Ugh** pron. 1. ps. du. acc. uns beide; *ugklas, ugklas* id. Mth. 9, 27. Luc. 7, 20; sonst dat. du. uns beiden, *hμιν*.

**B. Uns, unsis** pron. 1. ps. pl. acc. dat. uns, *hμᾶς, hμῖν; unsara* gen. pl. unser, *hμῶν; unsar* pron. poss. unser, *ὁ hμῶν*. (**A. B.** Gr. 1. 2. A. 780 sq. Gf. 1, 350 sq. 388. Rh. 848. 1117. Bopp VGr. §. 166 sq. 174 sq.; Gl. 25-6. Pott 1, 106. Höfer Ltl. 398.)

**A.** acc. dat. du. ahd. *unch* (nicht bei Gf.) alts. ndfrs. ags. *unc* altn. *ockr* norw. dial. *aakon*; gen. du. ahd. alts. ndfrs. (poss.?) ags. *unker* altn. *ockar* norw. dial. *aakons, kons* far. *okkara; okkun* d. *okkur* acc.

**B.** ahd. d. pl. = d. acc. pl. mnhd. nnd. uns = alts. ags. afrs. nnd. strl. e. us nnl. *ons* altn. swd. *oss* dän. *os*; acc. pl. ahd. *unsih* amhd. *unsich* nnd. (hildesheim.) *ösek* ags. *usic*; g. pl. amhd. *unser* afrs. ags. *user* nfrs. *woser* strl. *uss* ags. auch *ure* e. *our* s. u. altn. *vor, vär* s. u. dän. bisw. *voras*; poss. ahd. *unsar, uns* (*unsarer, unser*) mnhd. *unser, une*, letzteres



Deutschen sonst nicht üblich, ebensowenig die Verschmelzung in *g.* wo *s. o.*, wenn auch Analoges vorkommt, wie *ags. uht = uht*; *vahts* und die nord. Verschluckung des anl. *v.* Wellmann verm. Beziehung zu *alt. aka* agitare, promovere. Die exot. Vgl. führen manche Möglichkeit andrer Grundbedd.; wir stellen sie unter **B** zusammen weil sie mehrfach mit den dortigen zfließen, weshalb wir auch das scharf geschiedene **B** hier sogleich anreihen.

**B. Austrogothi** (Pollio Claud. 6), **Ostrogothi** (*i, ae*) gothen. **Ostrogotha** Gothenkönig in der Geschlechtstafel bei Jorn. **Ὀστρογοτθος** ein Gepide Procop. 4, 27. (Zeuss 406 sq. Gr. 3, 205; 268; W. Jbb. 1824 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Gf. 1, 498. Dir. R. 229 sq. BVGr. §. 296. Po 138. 2, 534; Hall. Jbb. 1838. Bf. 1, 29. 2, 334.)

ahd. *öst?*, *östan* m. n. in Zss. *ost*, *host*, *ostar* etc. Osten, oriens *osten* m. id. *ost* m. *eurus* afrs. *ost*, *osta* oriens = *nnl. oost* n. (*oost* n. Levante) = *ags. (ostwärts)* e. *nfrs. east* strl. *aest* *alt. austr.* swd. *ost* m. *oster* m., in Zss. *östan*, so *dän. öste, östen, öster*, auf *mhd. — ahd. alts. ostar* ostwärts (von Osten) = *mhd. öster* afrs. *aster* *austr.* swd. *öster* s. o. *alt. eystra* swd. *östra* östlich. Altes *au* in *nordaustroni* (*au, o*) *aquilo suntaustroni* euro-auster und in *Eigg. — este* pg. *leste* Ostwind frz. *est* a. d. D.; so *vrn.* auch *esthn. east* Ostwind obwol in Zss. *ea*, wie *ea* Eis lautend.

Wenn das *st* in *ost* mit dem in *west* identisch wäre, möchte man letzterem eine zsgs. Negation des ersteren suchen, vgl. eine umgekehrte Hyp. bei BVGr. §. 296. Aber dagegen scheint schon die im Gothic allein und swrl. durch Verstümmelung hervortretende Wurzelform *vis V.* zu sprechen; nicht so schott. *esael* neben *castlin* östlich, worin *vrn. stel* nach e. Weise wie *st* ausgesprochen. Grimm macht auf die gleichmäßige Suffixion in *ös-*, *wes-tana*, *sun-*, *nor-dana* aufmerksam; *t* und *f* wechseln nach den Stammaslauten. Eine ausführliche Abl. von *ausa* o. Nr. 70, die wir (während des Druckes) nicht mehr einschieben können, gibt Dietrich l. a.

Einige, von verschiedenen Grundbedeutungen ausgehende exot. Vgl. aus mehreren möglichen:

**A. a.** Wenn Dämmerung, Halbdunkel die Grundbd. von *uhtvo* ist, läßt sich vgl. *lth. ukanà* f. trübes regnerisches Wetter c. d. *vb. ukanàti*; *uksta* vb. imp. prt. *úko* inf. *úkti* trüb, wolkig werden (beschwirken); dazu *vrn. uksstis* m. Nachthut vgl. die ob. d. Ww. und **V. 8**; *anksti* frühe c. d. *ankstibe* f. frühe Zeit vgl. **A. 59**. trennt sich esot. von *úkti*, kann aber an sich zum *g. St. uh, uht* gehören. BGl. 45 und Bf. 2, 357 stellen *ukanà* etc. zu *sskr. ux* humectare, wobei man denn etwa für *uhtvo* an den Morgenthau, den thauigen, feuchten, frühen Morgen denken könnte.

**b.** Graff erinnert auch an *sskr. cah* glänzen. ¿Gehört dazu *prs. vakh* aurora, diluculum, sonst auch *rectitudo rei*; *certum esse, verficare*; sämmtliche Bdd. von der des Lichtes ausgehend? — *slv. útro* s. u. Nr. 10.

**c.** Indem wir, wie bei **a**, von dem Begriff der Dämmerung ausgehn, so können auch Wörter für *Abend* in Vergleich kommen, wie wir denn *uhtvo* durch *crepusculum*, wie durch *diluculum*, übersetzt finden. Demnach vll. *vrw.*, aber nicht entl., *esthn. öht, öhto* Abend ö (*öse*), *pl. ööd* id. *öddang* id. *öits, äitsi* Nachthut vgl. *mg. est* Abend und *o.* mehrere Ww. Misslicher ist die Vgl. mit *cy. ucher* m. Abend, das lautlich: *uch* hoch = *uh-t-eigs*: *auhuma* **A. 71**, welche Vgl. immerhin eher zum Morgen passt. Ferner schließen sich an *ucher* folg. Ww., die auf

(Gr. 2, 342. Gf. 1. 244. 238. Pott 1, LXXXI. 2, 238. 327; Ku. Benary Lit. 228. Höfer Lit. 109 sq. Benfey 1, 46. 2, 335; Indl. Encycl. Bd. 26.)

**a.** shd. *olbenda* (*a, e*) f. *camelus olpentara* pl. *drometarii* *olbende* f. m. *olbent-tier* n. (noch im 15. Jh. *olpent dromedarius*) K. Elefant s. **b**; von beiden unterschieden *olbentin* Z. 284; alts. *ol* Kamel = ags. *olfend* sltn. *ólfuldi*.

**b.** shd. *elafant*, *helphantes bein*, *helphantbein* Elfenbein *hel* (*f, ph; t, th*) m. = mhd. swed. dän. *elefant* mhd. *helfant* ags. *el* (*olp, ylp* bei Nemu.) aswd. *alvandyr* Nemu. (vgl. o. mhd.) nll. *olifant* *elephant*, (früher) *olifount*; devonsh. to ride *joliphant* zu zweien (Frau auf Einem Pferde reiten. mhd. *helfenbein* neben dem gew. nhd. *elfen* nll. swd. dän. *elfenbén*).

**a.** Vrm. hhr. (viel vll. angelehnt an die Bd. *groß* vgl. V. 45 u. *Walfsch*) lth. *verbludas* m. Kamel = aslv. *velbqđ* Mikl. *velbiud* *verbljúd*, *velbljúd* m. pln. *wielblqđ* m. bhm. *welbloud* u. s. m. auch *morđ* *verblud* vrm. a. d. Sl.

**b.** gr. lt. *elephant* (ἐλέφας, urspr. Elfenbein bd., *elephas*) afrz. *elephant* it. *liosante* u. s. f. (mit. *alpinus* etc. Schachspringer ursp. von *ph* *el* Elefant) cy. *elephant* m. Elefant *oliffant* m. Elfenbein corn. *oliphant* Elefant brit. *olifuit* m. id., Elfenbein gdh. *oilleabhaint*, *oillbheint* Elefant = lth. *elepantas* m. lit. esthn. *elewant* finn. *elefanti* magy. *elefant*.

Pictet in As. Jrn. 1844 Sept. Oct. leitet gewagt diese Formen von sskr. *airavanta*, *airavana* Indras Elefant. Eine andre Abl. von *as* *ibha* m. Elefant, wovon nach Benary ein (semit.) Artikel trat (was auch öfters bei dem ob. *al* geschah; daher nach Wilford u. a. vgl. Pott und Ben. II. c. auch lt. *ebur*; vgl. kopt. *ebo*, *ebu*, *n-ebó* Elefant, Elfenbein u. s. w. v. Fr. v. Meyer zur Aegyptologie S. 17; Pott und Rüdiger Ku. St. erwähnt auch aegypt. *ob'he* Zahn übh. Pott legt dagegen semit. *aleph Hindi* taur. Indicus zu Grunde; nach Wilford As. Res. X p. 106 nannten die alten Semiten den Elefanten übh. *elaph*, *alpha* (Stier) vgl. Hesych. h. v. Nütherel bei Pott II. c. und 2, 327, der diese Abl. einer andern möglichen von sskr. *ibha-danta* Elefantenzahn, fingiert nach dem gld. gbr. *hastidanta* etc. vorzieht. Höfer sucht **a** und **b** durch eine Abl. von sskr. *alaghuwat* non levis künstlich genug zu erklären. Leibnitz verglich cy. *gylfant* m. bill; beak. — Pott leitet hbr. אֵלֶפְתַּיִם (אֵלֶף Zahn) aus den ob. kopt. Formen, Benary aus den indischen; Elwert Wb. hat אֵלֶפְתַּיִם Elefant. — VII. lth. *ss-lapis*: *e-leph-as* id.; dazu slav. *slon* id., *o* vll. aus *ap* nach Pott; vll. ist der Name des Seeriesen ags. *hron* balena identisch, da slav. Zischlaute oft dem d. *h* entsprechen und die Liquiden leicht wechseln. **a** und **b** vrm. urspr. identisch, wie sich ja auch später bei **b** sogar für Elfenbein Formen individualisierten; vrm. änderte stärkere Einbürgerung der Gegenstände auch die überlieferten Formen der Namen.

7. **U**n verneinendes Praefix. (Gr. 2, 775. 3, 261. Gf. 1, 302. Bopp VGr. §. 371; Gl. 1. Pott 2, 65. 73. 130. Bf. 2, 46.)

amhd. alts. afrs. nnd. ags. e. *un* = afrs. nll. on sltn. swd. *ó* (aus *on*) dän. *u*; vgl. shd. *in* sltn. *i* (II. 11) bisw. privativ gbr. und lt. *in*.

Einerseits knüpfen sich die verneinenden und fragenden Partikeln mit *n*, andererseits die positiven Sprößlinge des pron. Stammes *an*, *ana* *an*; vgl. u. a. A. 24. 51. 56. 57. II. 11. 13 und später vv. *mi*, *me*. Es

4, 790 sq. 797 sq.; W. Jbb. Bd. 46. Smllr. 1, 88. Massm. Gloss. B. Gf. 1, 363; Ahd. Prp. 268. Rh. 966. 1100. Bopp Dem. 19. Vgl. A. 61.

A. shd. vll. bisw. *unt* prf. ent- vgl. Gr. 2, 907; zsgs. *undas*. Gf. K. (d : g. *th* s. *b*), *untazs*, *untaz* ls. prps. = B. *unzas*, *unsa* *unzi*, *unz* conj. prp. *unzint*, *inzin* prp. bis, bis zu, bis an; sehr oft *an*, *in*, *za*, *zi* u. s. m. zsgestellt, wie frühest mit *az*, und daher vrm. zsgesetzt oder vielmehr später verschmolzen in den Formen *unz-in*, *-un*, *-en*, *-i*, obschon *unzan an*, *unzi zi* u. s. m. vorkommt, durch jene Verschmelzung die zweite Partikel zum fast bedeutungslosen Suffixe geworden war, das sich darum auch in *un*, *en* wandelte; denn auch vll. aus *unz-zi unzi* wurde, wenn dieß nicht mit *unta*, u. s. m. alte vollständigere Form der einfachen Partikel ist und etwa zu *unte* gehört; mit *unza* (A) vergleicht sich g. *untha* (A. b.) mit Annahme des Dentals, aber *unzd* Gr. 4, 792 = g. *unte*. In dem ahd. *unz* (*in zin*) mag *u* zum zweiten *i* assimiliert sein; oder haben wir hier wiederum zu *and*, *und* den dritten Vocal? vgl. ahd. *int* = *ant* A. und u. dän. *indtil* etc. bair. *hinz*? Und wäre dann auch in dem *unz* des ob. *unzint* nicht eine Entstellung aus *in*, oder auch ein Suffix; so daß die Parallelform zu *inz* und *unt* zu suchen? Ihm entspricht mhd. *unzent*; ahd. *unzi* = amhd. *unze*; amhd. *unz*. Eine swrl. haltbare Annahme des ah. *umbi* aus *umel bi* s. bei Gr. 2, 774. 4, 798. — A. swz. *buß* B. *bisons* bis dahin *unzig*, *unze* bair. *unze'* (= *unzer* Smllr) eins. weilen, indessen bair. *unzt*, *hunz*, *hinz* bis, von Smllr unterschieden, wie *es* = *hin ze* ä. nhd. *hintz* zu, auf, betreffend; öplz. *unsbis*, *unsbis* interdem bei Mssm. vgl. o Smllr; cimbr. *sunz* bis, wol aus *bis unz*; vgl. vll. ahd. *zun zuuuz* (*zunzu waz*?) quo usque Gf. 1, 366; Ahd. Prp. 277. — A. afrs *und* (einmal *undse*? bis = ndfr. *ond* ags. *odh*, *ôdh* vll. *udh* Gr. 2, 783, *dh* : *th* in *untha* A. b., dem die ags. Part. auch bisw. als Praefix entspricht. B. alts. (? im Hild., wenn ahd., zu A) *unzi* alts. und einmal afrs. *unt* bis = gew. afrs. *ont*. Von A und B abweichen altn. *unz* (aus *unth*? Gr. 4, 792), *uns*, *unst*; A. altn. *und* altn. swd. *undan* s. in der der folg. Nr.; swd. dän. afrs. *und* altn. *unt* e. *un* gelten für *and* q. v., könnten aber auch für *und* = *untha* gelten, was durch (ält.) e. *un-to*, *un-til* unterstützt wird. Grimm 2, 786 hält *until* für einen Danismus wegen ags. *odh*; aber letzteres gehört vll. zur goth. Form *untha*, jenes zu *umel*? auch entspricht nicht ganz dän. *indtil* swd. *intill* bis, die zwar formell, wie die Zss. dän. *ind-at* swd. *in-ât* (einwärts) zu *im* I. 11 gehören, doch aber wieder kaum von unserer Nr. zu trennen sind; überdas stellt sich schott. *intil* into, within, gleichwie e. *into*, ganz zu *im* und scheidet jenes *until* um so schärfer ab. Swd. *ün-da* bis gehört trotz der nahen Berührung nicht hhr, sondern zu altn. *enn* A. 61. §<sup>a</sup>, dessen Ursprung indessen auch noch nicht hinlänglich erläutert ist.

Nahe Beziehung unserer Nr. zu *and* etc. A. 61 nehmen wir mit Grimm und Bopp gegen Graff an. Goth. Grundform beider mag *unth* sein; bei *unte* fragt es sich, ob *t* unverschobener, vorgothischer Laut sei, oder spätere, weitere Verschiebung, oder endlich urspr. verschiedene Form; für die zweite Hypothese zeugt bes. die chronologische Entwicklung der hd. Formen. Auf ähnliche Fragen kommen wir v. *du*, wo auch noch in mehreren Beziehungen unsere Nr. wieder zur Sprache kommt. Der Vocal *u* erscheint auch bei A. 61 häufig, so daß Formen und Bedd. ganz in unsere Nr. überspielen. Dort (wo man das Folgende controliere) trennt sich

= **und**, sicher nur spätere Entstellung ist, vgl. auch die folg. Nr. leicht dürfen wir das altn. *und* stofflich mit g. **und** Nr. 8 identisch nach Bopp bemerkt mit Recht, daß **un-dar** sskr. *an-tar* vom Prim. **an** theilen ist, wodurch zugleich auf die ableitende Natur des **d** in **und**, verwiesen wird.

sskr. *antar* prf. prp. inter, intus, in medio; sub *antara* n. intermedium; intervallum, discrimen; causa; adj. alius s. **A.** 51; *antard* (sine), *antarena* instr. in medio *antra* intestina vgl. auch *anaka* u. *adhas* infra, sub *adhara* inferior *adhama* infimus nach Benfey gegen **I.** st. *andhas* etc., vll. in ähnlichem Vh. zu *adhi* super, wie *ufar* s. **I.** 15. — znd. *antarē* inter prs. *ēnder* aph. *der* (wie *eber*, *ber* **I.** in, intus. Nicht zunächst hhr, doch stammvrw., arm. *andr* there, beyonder vgl. *and* there *andēn*, *andanōr* id. u. s. m. vgl. **A.** 51; **I.** stimmt *end* to, towards, into (vgl. die vor. Nr.); under, below etc. s. **A.** vgl. *enthēr* prope, ad latus Peterm. 254 *endérkh* pl. vll. aus dem *ἐντέρα* entl. — osk. *anter* = lt. *inter* (deutet auf *in* : *an*); *inter* *intra*, *inlimus*, *intus*, *intestina* etc. gr. *ἐντός*, *ἐντερον* etc. vgl. **I.** sodann *ἐντροί* = lt. *inferi* nach Bf. 2, 48 gegen Pott 2, 167 und : *adhara* (Organwechsel der Aspiraten) gegen Bopp; dazu *infra*, *inferi*, *infimus* vgl. rom. it. *infra* = *intra* zwischen, unter. — gdh. obs. *in* jetzt *eadar* between, betwixt; both (vgl. **A.** 51; doch nicht e. *either*?); vrsch. von *idir* yet, at all; *inntin*, *intinn* f. mind, intelligent ingenuity c. d. (doch nicht aus lt. *ingenium* entl., *t* mouilliert??) ganz näher zu *inn* **I.** 11, sowie auch *inne*, *innidh*, *innigh* pl. entrails; *inn* passion *innean* m. f. in den Bdd. navel; middle of a pool. gael. *intri* *intri* to enter, begin swrl. entl.; brt. *antren* enterer zeigt vrm. erstere Suffix. Über *aüter* etc. s. **A.** 51. §<sup>b</sup>. **c.** Dem gdh. *eadar* entsprechende folg. corn. brt., auff. keine cy., Partikeln : corn. *yntre*, *entre* *ynter* between brt. *entré*, *étré* (vgl. *é* = *enn* **I.** 11) *entre*, parmi, au milieu, dans vrsch. von *andra*, *eindra* während, das vll. zsgs. mit brt. corn. *tra* f. res, *ent* doch bedeutet cy. gael. *tra* während; ein andres cy. corn. *tra* prps. above, beyond prf. nimis, ultra = brt. *tre* vgl. u. a. cy. *tros* id. gdh. *thar* id. neben *tre* cy. *trwy* durch; die weiteren Vrwv. letzterer Partt. s. v. **thar** **I.** aslv. *qtry* rss. *vn-útry*, *vnutri* innerhalb ill. *un-utra* hinein *vnutro* darinn böhm. *vnitř* pln. *vnątrz* innen; bhm. *vnitr* m. das Innere etc. vgl. u. a. rss. *vnutrénnee* n. Inneres des Leibes und der Seele und mehrere Vrwv. **V.** 40. Der Form nach passen diese Wörter mit *in* u. übergehendem *an*, *a* zu goth. **ana** aus **an**; dem Sinne nach näher zu lt. *inter* : *in*, sowie ihre Abl. **V.** 40 zu *intestina* ahd. *inadri*, *innódi* altn. *idhr* etc. s. **I.** 7; aber auch zu sskr. *antra*, vgl. die Kreuzungen der Formen und Bedd. in allen verhandelten Partikeln und ihren Abl., bes. **vv.** **in. ana.** Zunächst fragt es sich hier, welche entsprechende Wörter die lth. Patriarchensprachen zeigen. Hier finden wir lth. *widdus* m. Mitte, Inneres c. d. u. a. *widdurys* m. Mitte pl. *widdurei* Eingeweide, gew. zu *ēvtepa* etc. gestellt s. **V.** 40. Aber diese Wörter, zu welchen kaum lt. *viscera* und swrl. lth. *wēdaras* etc. l. c. gehören kann, stehn außer aller Verbindung nicht bloß mit ob. slav. Ww., sondern auch mit den lth. Formen der Partikeln, mit welchen zweifellos die angef. Ww. für Inneres, Eingeweide zshangen, so auch mit lett. *ekšas* Eingeweide von der abgel. oder zsgs. Prps. *ekš* in s. **I.** 11. Dazu findet sich auch wirklich ein beßer zu jener Sippschaft passendes lth. Wort : *antis* m. f. Busen; wie verhalten sich zu diesem

11. **Unke** m. Unze Mon. Aret. a. d. Lat.

12. **Us** (**uz-ua, uz-uh**), vor **r ur**, prp. c. dat. prf. aus **ék, áπό**; seit, von — an, **ék** etc. (Gr. 2, 705. 787 sq. 818 sq. 3, 253. Gf. 1, 393 sq. 15 sq.; Ahd. Prp. 57 sq. Wd. 195. LG. h. v., ihren Vgl. **ut** confundieren.)

**a.** ahd. **ur** (**u, a, i, e**) prp. c. d. aus, ex nur im 8-10 Jh., sonst wie mhd. nnd. (**or**) **ur**, **er** nhd. **ur, úr** abgetötet, häufiger in Volksoberd. auch **dar, der** mhd. auch **ir, der** afrs. **ur** (meist = nhd. **er** von **ur** über zu unterscheiden), selten **or** nnl. **oor, or, er** gew. **her** gld. mit **her huc**) ags. **or**; noch trennb. prp. altn. **úr (úr)**, **or** swd. **ut-ur**; als prf. altn. gw. **ór (acr)**, auch **úr, ur, or, er** swd. dän. **or aar** = nhd. **ur**; sonderbar, wol confundiert, altn. (isl.) **ordlof** = **orlo** Urlaub.

**b.** Vrm. aus **us** oder einer Urform **as** entstanden die Prff. **au** (privativer Bd.) alts. ags. **á** ags. **ǣ** nhd. dial. noch bsw. **á, ó, úi, e** (**gelster** aus **á-gelster**) e. a; vll. malb. L. Sal. 28 **á-scháro** non tonsur s. Gr. 2, 1017.

Der urspr. Vocal ist schwer zu errathen; gth. **ua** kann hier, wie andern Partikeln aus **a** entstanden sein, für welches außer der vrm. allg. meine Priorität dieses Lautes auch ahd. **ar** und die Zsziehung **á** — **wa** diese richtig aufgefaßt ist — zeugen. Dagegen deuten die exot. Vgl. **so** auf **i** vgl. amhd. **ir**, und so haben wir hier wieder die ganze Scala **v** **us**. Das von Grimm unerklärte mhd. oberd. **der** ist späteren und vrm. unorg. Ursprungs. Merkwürdig ist auch das nnl. **her**, bei welchem **ka** eine Mitwirkung der pron. Part. **her** anzunehmen, eher **h**, wie in **het** **et, es** etc. vgl. auch afrs. **hut** = **ut** Nr. 13 zu erklären ist.

lth. **isz** prf. prp. wie prss. lett. (liv. prp.) **is** aus, von, er-, ent- **is** = aslv. **iz (ĭz)** rss. **iz, izo** ill. **iz, iza** prp. prf. **is** prf. pln. **ze, z** prp. prf. **s** prf. böhm. **ze, z, se, s** prp. prf. Zwar wechseln in diesen slav. Part. **s** und **z** nicht immer nach bloß phonetischen Gesetzen, sind aber doch urspr. identisch. rss. ill. **z** prf. läßt sich eben so wenig von **is** trennen, als von aslv. (**διά**, pro) rss. ill. pln. **za** (lth. **za, zo** prf. vll. nur in Lehnww.) prp. hinter, für etc. prf. bes. **ver-** (vgl. den häufigen schon ahd. Wechsel von **er-** und **ver-**), dann auch **er-**, **aus**, **ab**, **be-** und sehr oft einen Anfang (wie **us, ur** etc.) **bd.** Dagegen vertheilt sich rss. ill. **s** prf. unter **is** vgl. **za**, und unter die zu sskr. **sa** gehörende und u. später s. l. zu besprechende, **mit** bedeutende Partikel (prf. prp.) aslv. **sq, sü** rss. **so, s** ill. **sa, so, s** böhm. **so, se, s** lth. **su** prp. selten **sa** prf., wie prss. und häufig lett. (virg. **s**) vgl. prss. **saluban** e. obl. Ehe = lth. **salubq** = pln. **slub** m. Trauung, **Gelübde** bhm. **slib** m. Gelübde, Bürgschaft etc. Grammatisch-lexikalische Forschung hat hier noch mehrere lituslav. praefigirte Zischlaute zu sondern, und die Untersuchung über das so häufig in den deutschen, keltischen und wol in allen indogerm. Sprachen vor ganze Wortstämme, wie vor einzelne Worte tretende **s** anzuknüpfen. Die Bedd. und Formen kreuzen sich öfters; aslv. **sü (κατά, de)** rss. **so (s)** ill. **sa (s)** bedeutet auch von, aus; doch wagen wir es nicht in dieser Bd. zu trennen und zu **is, iz** zu stellen. Dagegen bedeutet poln. **s** c. instr. mit. In dem lth. Sprachst. sind noch folg. Praepositionen zu bemerken: prss. **esse** von, aus, varr. **assae, assa, haese** etc., swrl. vgl. das gld. zsgs. lth. Praefix **is-si** aus **isz-si** (refl.), eher die slav. Erweiterung **izo, iza**; prss. **es-teinu** von nun. Ferner lth. **uz** prp. prf. **us** prf. hinter, für, **ver-** etc., ungefähr gld. mit slv. **za**; lett. **us** prp. prf.

durch ein vocal. Suffix erhielt, vgl. *oddi*; doch s. A. 108. Die Ver-  
hat nur allzu großen Spielraum; solche über weitere kelt. Reste von  
ut s. bei Pictet 87 sq. BGl. l. c. — Miklosich stellt zu *ut aslv. vjes*  
vgl. die slav. Wv. V. 5; wir wagen hier kein Urtheil.

### O.

1. **O!** interj. o! *ō!* ei! *ová!* Mrc. 15, 29. (Gr. 3, 288. Gf. 2  
Rh. 956.) mhd. afrs. nnd. nll. e. isl. swd. dän. *ō!*  
gr. *ō!* arm. *o*, *oh!* sskr. lt. rss. ill. pln. cy. gdh. *o!* u. s. m.
2. **Osanna!** *ὠσαννά!* Lehnwort.

### J.

1. **Ja** ja, *vai*. **jai** fürwahr, *vai*; vll. interj. *ō!* (Gr. 2, 217  
764. Smlr 2, 262. Gf. 1, 567. Rh. 838. Wd. 1034. BVGr. §. 385.)

ahd. *ia*, *id* = mhd. *jā* nhd. auch *jā* lnds. *ia*, *ija*, *id* welt.  
*injā*, *inja*, *’njā* (aus *und* = welt. *in* + *ja*?), intensiver *jō*, *injō*  
vgl. vv. **Ju**. **Jau**. und mhd. *jō* doch, ja doch bair. die Scala *jā*, *ja*,  
in Nordd. oft *dja*, fast *ja*, gesprochen; alts. ags. altn. *ia*, *id* (*jā*) *afr.*  
*ge* strl. nnd. nll. swd. dän. *ja* neben nnd. swd. dän. *jo*, wie welt., bei  
den nicht antwortenden, mehr conjunctionalen Gebrauch; so auch isl.  
„quando negative quaeritur“ neben *jā*; ags. *gea* e. *yea*; *yes* aus ags. *ge*  
*gise* zsgs. mit *se* = *sí* sit, also nicht = sehr übl. swd. *ja-sā*.

Bopp und Graff stützen diese Partikel, wie mehrere andere und *ja*  
in **hvarjis** quis, auf den (sskr.) Relativstamm *ya*, etwa als ein suffi-  
loses Neutrum, wie *hva* q. v.; demnach sagte das antwortende *ja* gls. *quod*  
est; s. indessen u. Nrr. 3. 5. 10. Daß *ja* keineswegs bloße Interjection ist,  
zeigt der alte und heutige Gebrauch; doch mögen die exot. entsprechenden  
bei A. 22 nachzusehenden Formen eher interjectionaler Natur sein. Das  
Lithauische unterscheidet von dem antw. *ie* (prss. *ia*) ein adverbiales *ja*  
(*atqui*), vgl. o. die d. Unterscheidungen.

2. **Jabai** conj. wenn, *ei*, *éav*; ob, *ei* Joh. 9, 25; wenn auch, *ei*  
*καί*; entweder, *ἢ* (— **aitthau** oder). **thauh-jaba** (Joh. 11, 25),  
— **jabai** wenn auch, *ei καί*, *καὶ*. (Gr. 3, 283 vgl. 1, 32 2. A. Gf. 1, 75.  
Rh. 839. Bopp Dem. 15; VGr. §. 383; Gl. 274. Bf. 1, 401.)

Bopp und Benfey legen den rel. pron. Stamm *ya* zu Grunde; vgl. u. a.  
das gld. sskr. *yadi* prkr. *gai* etc. mit anderer Bildung. Verw. sind u. a.  
lett. *ja* wenn *jo* denn *jeb* entweder, oder lth. *jeib*, *jeng*, *jog* auf daß, *ut*  
*jey* wenn (= prkr. *gai* nach Bopp) finn. *jos* ob, wenn lapp. *jus* wenn  
*jogo* entweder u. dgl. m.; das finn. lapp. Pronomen unterscheidet ganz wie  
das sskr. Relation und Frage durch *y* (*j*) und *k*. Das gth. Suffix *ba* in  
**iba**, **jaba** stimmt vll. zu lth. lett. *b* in *jeib*, *jeb*, wenn dieß nicht nebst  
lth. *bau* num *bēs* nonne und andern lituslav. Partikeln zu Wz. *bhū* gehört.

3. **Jah** conj. und, auch, *καί*; sowol — als auch, *καί* — *καί*; sei  
es, daß. — oder, *εἰ* — *εἰ*; aber, *δέ*; denn, *γάρ*; *h* wird assimiliert vor  
**b**, **g**, **d**, **th**, **l**, **m**, **n**, **r**, **s**, doch noch nicht im Cod. arg. (Gr. 3; 25.  
270 sq. 764. Gl. 1, 588. BVGr. §. 385. 395.)

ahd. *ioh* (*iouh*, *ioch*) fast in allen Bdd. von **jam**; ähnlich mhd. *joh*,  
*joch*, *fouch*, *och* alts. *jac*; vll. ags. *ge* — *ge* cum — tum, wenn nicht zu  
**ga** q. v. s. Gr. 2, 733. 3, 271; vll. altn. *ok*, *oc* sprt isl. dän. *og* swd. *och*  
und s. Gr. 3, 272 und V. 6.

dem alten sskr. *ena* zeugend. Noch weniger mögen wir t Graf Nr. dem Stamme *ana* (s. A. 51) zuzählen, da *a* s *h* v ch dem *ja* gegenüber steht. Die Ableitung von *ya*, dessen r *re* Bd. im etc. ohne Zweifel eine sinnlichere, räumlichere Vorgängerin hat — auch lth. *jis* er B. 17, wenn wir es mit Bopp zu *ya* ziehen —, um so eher vorzuziehen, da goth. *j* sonst dem sskr. *y* entspricht, mehrere damit anl. Partikeln mit ziemlicher Sicherheit von jenem Stamme *ya* abgeleitet werden können.

Das gew. vgl. gr. *κείνος, τῆνος*, wozu Bopp noch *δεινα* ähnlich Bf. ll. c., der bei *τῆνος, δεινα, jaims* sskr. *tya-na* zu Gr. legt, kann vrm. nur seiner Bildung nach verglichen werden. In lett. er scheint *vi* dem slav. *o* von *on* A. 51 zu entsprechen. Eher ist er der oss. slav. Stamm *in* zu beachten nach Form und Bed. (*jener last-anderer*), um so mehr, wenn wir wiederum slav. *i* is mit Bopp von ableiten. — cy. *gynl* vormals = *cynl* nicht hhr; auch nicht gdh. *ud* = *sud, sid* von, yonder adv. Scheinbar hhr ankl. Formen mit anlaut werden wir später v. *na* finden.

5. **Jau** Fragg. an, num, ob, *ei*; etwa, *μή*. (BGl. 274.)

Offenbar *ja* mit dem Fragesuffixe *u* U. 1, in welchem hier wieder wie bei *jah* o. Nr. 3 in *h* die Hauptbed. liegt. Für die Bd. *etwa* vgl. z. B. „wenn er *ja* (unbetont) kommt, so ist noch Zeit genug“; in „wenn er *ja* kommt“ zweifelt und fragt beinahe das betonte *ja*.

Vgl. lth. *jau* u. Nr. 10?

6. **fra-Jethum** improbarunt, ἡδέτησαν Luc. 7, 30, von LG. **fraqvethum** verbeßert s. v. **qvithan**.

7. **Jer** n. Jahr, ἔτος; καιρός 2 Tim. 3, 1 nicht Zeit bd., vielmehr **jera** pl. anni, wie nhd. *Jahre*; χρόνος Luc. 20, 9, wenn wir auch nicht χρόνος in der heutigen Bd. Jahr nehmen wollen. (Gr. 3, 490. 1, 449. Gtl. Anz. 1836 St. 32; Mth. 715. 718. 719. Gf. 1, 608. Rh. 844. Pott 1, 123 sq. 2, 587. Bf. 1, 329; Monatsn. 227.)

alts. afrs. ahd. (*iar, iaar*) mnhd. nnd. mnl. (*jaer*) *jár* ldsch. nhd. nnd. *jór* alts. afrs. *gér* afrs. *ier* ndfrs. *jer* strl. *jir* nfrs. *jier* ags. *gear* e. *gear* altn. *ár* swd. *år* dän. *aar*; alle ntr.

zend. *yārō* (*yarē*?) Jahr scheint isoliert in den arischen Sprachen; arm. *tari* Jahr ist allzusehr durch den Anlaut getrennt, dagegen vll. der arm. Stamm *yar* vrw., der Verbindung, Zeitdauer bedeutet. ḡ Sollte ein Wechsel der Halbvocale angenommen werden im Vh. zu prs. „*care*“ Jahreszeit, das vll. nebst mahratt. *var* Woche (*variss* zig. *berś* hind. *barras* sskr. *varśa* Jahr eig. Regenzeit nicht hhr) zu sskr. *vāra* Zeit gehört, wozu auch vll. *ώρα, hora* vgl. u. a. Bf. 2, 297, da sskr. *hora* a. d. Gr. entlehnt ist; Pott zieht diese Ww. hhr nebst *ἐννέωρος* neunjährig und lt. *ho-rnus* = *heurig* (*heuer* mhd. *hiure*, vrm. aus einer Verschmelzung von *jár* mit dem pron. Stamm *hi*).

Grimm hält **jer** für eine Reminiscenz aus südlicher Heimat und vgl. pln. *iar, iaro* bhm. *jaro* n. Frühling; seine parallele Gleichung von *Lenz* mit slv. *leto* Jahr ist vrm. irrig. Jetzt bed. pln. *iar, iars* m. *iara* f. = bhm. *jař* f. *jaři* n. coll. Sommergetreide, daher u. a. pln. *iary, iarki* im Frühling gesät = rss. *jarovoi* (*chljev*) vgl. *járica* f. Sommerroggen ill. *jähriges* Huhn bd. (zuf. an brt. cy. *iar* Huhn ankl.); bhm. *jarnik* m. jähriges Lamm pln. *iarlik* m. in warmer Jahreszeit geborenes Lamm rss. *járka* f. jungfräuliches Schaf pln. Sommerweizen bhm. Sommerkorn bd. u. s. m.; ganz versch. scheint

*yuğ* (auch in Zss. mit *nis*, *pra*) *jaculari sagittas*, eher noch für die Zank sskr. *yuğ* 10. cl. *vituperare*, *spernere*; am Besten die Zss. sskr. *yuğ* *aggređi*, *impugnare*, *offendere*, *perturbare utyukta excitatus* u. Dagegen zeigen sich andre Sprößlinge der Primitivwz. *yu* (s. u. Nr.) welche beßer zur Vgl. passen : sskr. *yudh* *pugnare yup violare*, *perbare*; prss. *iulint* kämpfen ist von Nesselmann in *ulint* gebeßert und esthn. *julgema* wagen etc. verglichen. sskr. *yu* *arcere*, wehren steht fest. *iodh* f. *iogh* m. heftiger Schmerz, Krampf swrl. hhr; *iodhna* W nach Pictet zu sskr. *yudh*. Vll. ist gr. ζῆλος urvw.; vgl. Bf. 1, 1. esthn. *jajt* gen. *jajhi* Zank, Lärm, Unruhe, *Jagd* c. d. *jajhma* stre *jajhima* unruhig sein haben andern Vocal und gehören zu *jagen* shd. *jag*. Wenn *Ringkampf* die Grundbd. wäre, vergleiche sich vll. swz. *joken* hü *juck* m. Anlauf, Satz vgl. e. *jog* (*jig* hüpfen, tanzen wol Denom.) u. esthn. *jooksma*, *jookma* laufen; doch stimmen schon die Gutturalstimm nicht, auch nicht in dem von LG. vgl. altn. *jögun* f. *litigium*, *rixa*, Frö Kiv, *Tvistighed*; *iterata rogatio*, *idelig Tryglen*; dessen passende Bd. jeder die Vgl. empfiehlt; es gehört zu *jaga exercere*; *vexare*; *venari* (*jagel*) indessen wechselt der Guttural in *jack* n. = *jagl* n. *identicae nugae*, *Vrö*

9. *fruma Jiulets* m. Cal. Gih. (erster J.) November LG., nach Grimm vrm. initium Decembris. (Gr. 1, 370; Mth. 664. Smllr 2, 363. LG. h. v. Dtr. R. 201 sq.)

ags. *ærra* und *æftera geóla*, *geóhol* November und December alte. *eo* e. schott. *yule* north. *yu* Christfest alte. north. *yewl-clog*, *-log*, *yu-bloc* zu Weihnachten festlich verbrannter etc. Block north. *yewlin* (*yuling*) christmas feasting lauc. *yu-goats* christmas play-things *yule-lide* christmas-time bei Holloway, wo auch *yule* of August Lammas-day, first of August. altn. *jol* (*jól?* — für *jíol?* Gr.) *convivium solenne* swd. *jul*, *juldag* m. *dän. juledag* Weihnachten swd. *jula* diese feiern; wol zuf. an einige Wörter A. 70 ankl. Das *τοὺλ τοὺλ* in dem konstantinop. Γοτθικόν mit *Mannmanns* Hypothese auf *jul* zu deuten, ist gewagt.

Grimm ist nicht gewiss, ob er die nord. Wörter, die denn doch mindestens mit den englischen identisch sind, zu *Jiulets* stellen sollte, und nimmt sie in der vrm. Grundbed. Wintersonnenwende urspr. identisch mit *hiol*, *hjul* Rad s. V. 48. §<sup>a</sup>. W. Müller Altd. Rel. vermuthet wol ohne hinreichenden Grund keltischen Ursprung und vergleicht cy. *iawl* m. (pl. *iolaw*) Gebet *ioli* beten etc. s. V. 46. §<sup>b</sup>.; vgl. etwa auch cy. *gwyl* Fest etc. V. 42. §<sup>c</sup>. Ganz sicher hhr esthn. *joulo* lapp. *joula-passe* Weihnachten c. d. esthn. *joulo* ku (Monat) December; a. d. Nord. entl.? vrm. unvrw. mit esthn. *julgus* lapp. *ilo* Freude etc.; eine complicierte Abl. a. d. Lappischen versucht Dtr. l. c. Nach Dz. 1, 306 aus altn. *jol* it. *giuliro* prov. frz. *jolis*. Zeigt sich in den übrigen osteuer. Sprachen nichts Analoges? lth. *kallėdos* f. pl. Weihnachten *kallėda* f. sg. *kallėdas* m. poln. *kolenda*, *kolėda* f. Weihnachtsgeschenk, *Callende* (Mielcke) gehört nicht hhr und stammt aus lt. *calendae*, obschon lth. *kalėdėrus* m. Kalender; des Grundbd. näher steht ill. *koledo* n. Neujahrs Geschenk *koledvati* Neujahrslieder singen. Ebenso bedeutet brt. *kalanna*, *kalannad* m. cy. *calennig* m. Neujahrs Geschenk, aber das Primitiv brt. *kál*, *kel*, *kala* m. cy. corn. *calan* m. = *calendae* übh.

10. *Ju*, *Ju-tham* jetzt, schon, ἤδη, καί; *Ju ni*, *Jutham ni* nicht mehr, μηκέτι. (Gr. 3, 250. Smllr 2, 263. Gf. 1, 577. Hartung Prt. 1, 230. BVGr. §. 352. Bf. 2, 209.)

shd. *iu*, *ju*, *giu* jam, olim (das von Smllr vgl. *jo* ist doch = *ja*) =



*Junker?*) brt. *iaouank*, *iéouank* cp. — ach sprl. — a; *iaou-aor*, (m. cadet, *puiné* f. — ez; vll. mit *her* cy. *aer* heres zsgs. — Vg. ähnlich suffig. Wörter lt. *juvencus* = srb. ill. *junac* rss. (slv.) *junc* m.; lt. *junia* = ill. (rss.) *junica*; lth. *jaunikis* jung (von Th. gbr.); Bräutigam eig. = *jaunikkaitis* dem. m. Jüngling srb. ill. pl. f. m. junger Recke, Krieger mähr. = bhm. *jonák* m. Junge, Junker slv. *júnoša* m. bhm. *jinoch*, *jinošec* m. Jüngling u. s. m.; dhr. vrm. magy. Junge, Diener etc. mgy. *gyöngyö* jung, zart nicht hhr.

Anm. Nicht hhr. gdh. *óg* (cp. sprl. *oige*) young s. m. young child youth *ógan* m. Jüngling, Sproß etc. obs. *ogha* f. Jungfrau; purus, int. eig. jungfräulich *ogha* m. f. grandchild; nephew gael. *oig* m. champion slv. *junak*; u. v. dgl. cy. *og* young, youthful s. f. youth *ogeid* f. y. und = brt. *oged*, *hoged* f. *EGge* hängen vll. mit *egin* A. 12 zs.; dazu cy. *hog*, *hogyn* m. a little lad *hogen* f. girl u. m. dgl. Die esot. Vgl. (ob. s. A. 12. 41. deuten auf die Grndbd. Schärfe, alacritas; Pictet 27 BGl. 60 stellen diese Wörter zu sskr. *og* splendere (vgl. o. *div*), v. dum esse.

B. sskr. *nava* novus, recens *navya* id., juvenis (auf diese Form gründet Bopp g. *niujis* und lth. *naujas*) *nátana* id. *navina* novus h. *nia* (*neiau*) neu = zig. *nevo* zend. *nava*, *naba* (vgl. Mntsn. 139) *ne*, *ná*, *nav* kurd. *nu*; oss. *notag*, *noogk* jung Kl. d. *neuak*, *neuag*, *noog* neu Sj. arm. *nor* (r häufig. Suff.) novus, recens, juvenis (auch neu fremdartig hd.) m. v. Abll. *nori* praematurus *norati* jung lth. *naujas* n. = prss. *nauns*, Suff. *n* auch in *naunagimton* neugeboren *naunings* Neuling vgl. gr. *νεῶν* und etwa o. sskr. *navina*; doch nicht auch ahd. *niwan* ags. *nitan*, *neovan* nuper und so noch einige Formen Gl. 2, 1113? — aslav. ill. *nov* rss. *nóvŭ* pl. bhm. *nowy* lt. *novus* (vgl. *nuper* *neulich*) gr. *νεῖος* (: *navya*), *νέος* (*νέφος*) etc. s. Bf. l. c. gdh. *nuadh* neu, nach Bf. = sskr. *nŭta*, doch s. die glb. volleren Schwesterformen; auf dem von Bf. vgl. gdh. *naoidhean* kommen wir später s. l.; cy. *newydd* neu = corn. *neuydh* brt. *nétez* altkelt. in Ortsnamen *novu*, *novio* (sskr. *navya*). — esth. *noor* jung, frisch (vgl. arm. *nor*) c. d. *noor* ku Neumond lapp. *nuor* jung; vll. erst davon abgel. Bed. in lapp. *neure* schwach, klein esth. *nörk* schwach. alb. *ra*, *re*, *ri* jung, neu, *r* aus *n*?

Grimm vermuthet Vrwtschaft mit *nuu* q. v., wie wir denn unter *N* noch mehrere wahrscheinliche Vrwv. von *niujis* treffen werden. Pott und Benfey legen sskr. *anu* post zu Grunde; Bopp stimmt halb dafür, halb für die ferner liegende Wz. *nu* laudare. cy. *new* that is proceeding ist fingierte Abstraction, auch für *newid* to change etc.

12. **Juk**, **gajuk** n. Paar (Joch), ζεύγος. **jukuzi** f. Joch, ζεύγος vgl. LG. in 1 Tim. 6, 1. **gajuka** (**gajukans** pl.) m. Genosse, *ἐτεροζυγῶν* 2 Cor. 6, 14. **gajuko** n. id., *σέζυγος* Phil. 4, 3; f. Gleichniß, *παραβολή*. (Gr. 1, 449. 2, 885 Nr. 537<sup>b</sup>. 3, 456; W. Jhb. Bd. 46. Gl. 1, 590 sq. Wd. 1168. BGl. 279. Pott Nrr. 51. 139. Bf. 1, 679 sq.)

ahd. *juh*, *ioh*, *ioch*, *iock*, *giuh* (pl.) etc. n. = mhd. *joch* (u noch in den Feldmaßnamen mhd. *jŭch* amnd. *juchart*) ndd. *jok*, *jog* ags. nnl. *juk*, *jok* ags. *geoc* e. *yoŕe* altn. swd. *ok* dän. *aug*, sämtl. ntr. LG. stellen irrig swd. *åka* fahren (altn. *aka*) dazu. altn. *oka* jungere, sammenföje zeigt die alg. Bd., die dem Namen zu Grunde liegt.

sskr. *yuga* n. par; mundi aetas hind. *godt*, *gaundt* Joch = pr. *yugh*, *gugh*, *čugh*, *gu* baluc. *gô* (arm. *koŕg* s. u.) oss. *ozyau* malay. *tgá*

(vll. nicht a. d. Sskr. vgl. *ikat* to bind, fasten, surround?) lth. *jungas* lett. *jūgs* aslv. rss. serb. *igo* neben aslv. *jarym* rss. *jarmō* n. ill. *jaran* m. bh. *jarā* n. pln. *iarāmo* n. magy. *járóm* hhr? lt. *jugum* gr. ζυγόν, δευγόν alb. ζυγói (zūghói) entl. neben dem einh. *tzédhē* vgl. u. die arm. Formeu; cy. *iau* m. (auch Joch Ochsen), bei Jollivet *jaug* brt. *yéō* (*iéō* 2syll.), *yéō* vann. *iaō*, *ieū* pl. *iéviou*, *géviou* f. corn. *jeu*; gdh. *cuing* (u, á) f. (hhr? vgl. etwa pers. *c* = *h*, *c*? esot. Vgl. s. u.) esth. *ees*, acc. *ikke* auch nom.; *ikkī*, *hick* (bei Gf.) finn. *ikkja* myg. perm. *igo* (vll. slav.) karel. *iyaje* olon. *yugei*.

Vgl. sskr. *yu* (*yaumi*, *yunāmi*) conjugere, colligere miscere *yug* (*gung*) conjugere, injungere, adhibere; dirigere, attendere, colligere mentem etc., cogitare; jaculari sagittas etc. pass. u. a. se dedere, applicare *yuga* m. = lt. *jumentum*; n. vehiculum vgl. *yug* 10. cl. jungere equos, currum vgl. vll. lth. *jóju*, *jóti* reiten, das jedoch mit bh. *jeti* id., fahren: J. 6 gehören kann. hind. *gūr* joint *gūrna* to joint. arm. *yōd* joining, joint, junction etc. m. v. Abll. *yōdél* to join, unite, knot, mix vgl. o. sskr. *yā* miscere lett. *jaut* Mehl in Wasser einrühren u. v. dgl.; formell vll. *yōd*: sskr. *yūdh* s. o. Nr. 8, doch vgl. auch sskr. *yuta* conjunctus *yātha* n. grez u. dgl. m.; darneben mit wechselndem Anlaute, wie die prs. Ww., *zoyg* *zoyjointly*, close to, together, equally etc. pl. *zoygkh* pair, couple; balance; n. v. Abll. *zugél* to join, couple, pair etc. Vll. sogar mit drittem Anl. lhr (swrl vgl. Bopps Herzuziehung von gth. *liugan* q. v.) arm. *luq* yoke, couple, subjection *ldél* to join, yoke, couple m. v. Abll. (oss. *yukānan* etc. verbinden aus *yu* eins, also eig. vereinigen) — lth. *jungti* einjochen lett. *jāgt* anspannen lth. *jautis* Ochse *jāsmi*, *jōsti* (*ō*, *ū*) cinctum esse lett. *jōst* gürteln c. d. *junkstu*, *junkti* sich angewöhnen *jaukinti* gewöhnen, anlocken prss. *iaukint* üben vgl. o. sskr. *yug* pass.; *hhr* auch lth. *juntu*, *jultau*, *justi* und *jaucsiu*, *jausti* empfinden, merken, vgl. o. sskr. *yug* cogitare etc. — lt. *jungere*, *jumentum*, *conjug*, *jugerum* vll. *jūs*, *jūro* ab obligando (Bopp); gr. ζεύγνυμι; ζώσις, ζώνη, ζώννυμι etc. brt. *gēya* (*gēvia*) mettre le joug; soumettre cy. *ieuo* to yoke, couple c. d. *ievydd* m. torquis vimineus vgl. ir. *iodh* chaine, collier, das Pictet 55 hhr stellt, aber *iodhna* armes to sskr. *yud* kämpfen vgl. o. Nr. 8. esthn. *jouk* s. H. 14. Weitere Vgl. ll. c.

§<sup>a</sup>. brt. *gével* s. m. und adj. *jumeau*; *jumelle* bei Werkzeugen, nam. Zangenhälfte *gevellez* f. *jumelle*, weibl. Zwilling schließen sich unmittelbar an unsere Nr. an, wie auch die frz. Ww. und span. *jumelas* neben *gemelas*, rhaetor. *schumels* = *gemells*, it. *giumello* vrsch. von *gemello*; indessen bleiben zu berücksichtigen lt. *geminus*, *gemellus* und noch mehr sskr. *yama*, *yamaga*, *yāmana* id., um so mehr da cy. *gefell* comm. twin *gefais* f. corn. *gevel*, *guel* — a pair of tongs (vll. grundvrsch. von *gast* m. Gabel zwischen den Beinen mit zahlr. Vrwv.) sich von den ob. Formen entfernen, vgl. u. a. cy. *ievol* being yoked or joined. Indessen werden die Wzz. *yu*, *yug*, *yam* etc. untereinander vrw. sein.

§<sup>b</sup>. brt. *tréger*. *gever* m. beau-fils schließt sich ebenfalls esot. an *gēvia* etc. und scheidet das masc. von brt. *gouhez*, *gouhé* f. corn. *guhikh*, *guhik* cy. *gwaudd* f. nurus. Indessen bietet sich für letztere Ww. V. 11. §. die Möglichkeit einer andern Ableitung; sodann klingt *géver* nahe an gr. γάμβρος etc. s. Bf. 2, 201 (wo sich wieder wie bei §<sup>a</sup>. brt. *géō* : sskr. *gam*, *gam* zeigt); ferner an sskr. *devar*, *devaru* m. mariti frater junior, *levir*, dem aber vielmehr folg. Ww. entsprechen: brt. vann. *dant*, *deat*,

alt *daf*, *dof*, *deuf* m. Schwiegersohn cy. *dawf*, *daw* m. daughters law son in law *dawes* f. Schwiegertochter corn. *dof*, *dov* son in law *dēwēris* Mannes Bruder = lett. *deeweris* aslv. (Kop.) rss. ill. bhm. c. d. pln. *dziewierz* arm. *tagr*; *tal* husbands sister (öfters arm. *t* ags. *tācor* Schwager = ahd. *zeihhur* gr. *δαίρ* (*δαίρῃς*) lt. *levir* (wegen *l*; lth. *laigonas* uxoris frater vgl. esthn. *lang* des Weibes Schw. steremann?); vl. hhr prs. buchar. *dader* älterer Bruder, wenn nicht = sskr. *dhātṛ* Ernährer; kurd. *ti* Schwwesternu wol unvw.; alb. *dhēs* Schwiegersohn; Bräutigam eher aus frz. *gendre*.

§° Zu gdh. *cāing* f. yoke; slavery, bond, duty, obligation gehört *cuingear*, *coingir* pair, couple *ceangal* m. tie, ligature, bandage, obligation etc. *ceangail* id. vb. to tie etc. vgl. lt. *cingulum*, *cingere*, das *clingo* s. W. 79 vl. aus *c-ingo* zsgs. ist und auf Wz. *yug*, *yung* zurück geht vgl. z. B. slav. *igo* und ähnliche Formen, in welchen *u* fehlt oder verschwand. cy. *cynglau* to close together ist eher Zss. oder Abl. Prf. *cyn* lt. *con*; auch das mit dem gld. *cy* zsgs. *cywng* contiguous adjoining (*wng* s. A. 6) ist nicht mit folg. gdh. Wörtern zu vergleichen, die sich unmittelbar an *cāing* anzuschließen scheinen, in der Bd. aber noch mehr in den Formen mit *mh* sich davon entfernen; swrl. darf *cumh-ae* cy. (*cywng*) *cyf-wng*, *cyhwng* m. separatio, intervallum genommen werden. Vgl. gael. *cuinge* f. narrowness etc.; comp. sprl. von *cughann*, *cumhann* a strait; strength etc.; adj. powerful gdh. *cumhang* narrow; s. = *cumhae* etc. strength gael. *cuingich*, *cumhaing* to straiten etc.; cy. *congl* angl. A. 47. e. steht doch wol in keiner Beziehung zu diesen Wörtern und *ceangall*. Alle diese Vgl. §° mögen nur als Anregung zu weiteren Untersuchungen gelten.

13. **Jus** ihr *ῥμεῖς*; **juzel** ihr, welche (s. BGl. 282 und die Citate zu II. 4.)

amhd. *ir* (ahd. bisw. *hir*, *er*, *aer*) = nhd. *ir* (so auch ahd. Gr. Gl.) alts. afrs. *gi* mnl. *ghi* alts. ags. *ge* afrs. nnd. (westfäl.) swd. dän. *í* (swd. nnd. *ji* strl. nfrs. (*yu*) *ju* e. *ye*, *you* nfrs. *yo*, *y* nnl. *gij*, *jou* respect. u. alt. *er*.

Indem wir auf die Grammatiker verweisen, führen wir, zugleich für II. 4., nur einige Formen des du. pl. pron. 2. ps. in den urverw. Sprachen an: sskr. *yuca* thema du. vgl. zend. *ieouākem* vous deux Anq. s. BVGr. S. 483. sskr. *yāyam* ved. *yusme* (sskr. *yuśma*, *yuśmat* th. cas. obl. pl.) ihr = zend. *yūs*, *yūžēm* prs. *šumā* oss. *smach* kurd. *ungho* (arm. *th* char. cas. obl. pl. hhr?) lett. lth. *jūs* prss. *jous* (d. pl. prss. *jumans*, lth. *joumas* lth. *jumus*, *jums* lett. *jums*) alb. *yiú* (*γιοú* = *yu?* n. acc.; *yuś* abl. *yuvet* gen. pl.) gr. *ῥμμες*, *ῥμεις* cy. corn. brt. *chwi* gdh. *sibh*, *ibh*.

14. **Jota** m. *ἰῶτα*. a. d. Gr.

## V.

1. **Vaggari** n. Kopfküssen, *προσκεφάλαιον*. (Gr. 3, 401. Gl. 1, 894. Wd. 283. Swk h. v. Bf. 2, 21.)

ags. *vangere* m. cervical = ahd. *wangari* (plumatium); *wengi*, *orwengi* pl. mhd. *wanger*, *wangere* m. swz. *wängeri* n. mlt. *wangaria*. vgl. alts. ahd. (auch *facies*) *wanga* n. = mhd. n. nhd. f. *wange* oberd. *wang* m. alta. *vāngi* m. ags. *vang*, *veng*, *geveng* nnl. *wang* f.; e. *wang-tooth* Backenzahn. dän. *vanger* pl. Seiten, Backen (nicht des Körpers). it. *guancia*

1, 136 vgl. Z. und Wd. 1690 vermuthet *schwach* (etwa als exoletus) *swechan* foetere.

Anm. nnl. *wak* m. Kehrseel, Rest; Nichtsnutz vrm. eig. = nnd. *quack* junges, schwaches Geschöpf wett. *nestquack* Nesthäkchen *quackeln* = nnd. *quecken* : *quick* nicht hhr s. v. *qvius*.

D. Gf. 1, 700 vergleicht enantiosemisch das wol allen diesen Ww. unvrw. ahd. *wahi* (á, á) mhd. *wæhe* subtilis, speciosus.

A, wo wenigstens *wah* sicher scheint, steht *vahs* am Nächsten ist nicht identisch mit B, doch vrm. nahe verwandt. B gth. *vah* vgl. Gr. 2, 577 bedeutet vll. urspr. flexibilis vgl. u. Nr. 15 und ahd. Grndbd. bei sskr. *vakra*, *vankya* u. vrw. Ww., die eig. krumm, dann und dann schwach bedeuten. Hierzu stellt sich auch A, wovon wir §. s. scheiden und etwa zu sskr. *ux* humectare, conspergere vgl. *vici* Weinstellen dürfen. Dietrich Zur sem. Spr. 112 stellt *vōkvi* : *ἰκμάς* und : *ἰκ* vgl. dagegen Bf. 1, 440. 2, 354. Zu A nebst §. gehören cy. *gwec* weak, feeble, wol nicht = sskr. *vakra*; brt. *gwak*, *goak* mou, tendre bisw. = cy. corn. *gwag* gael. *guag* lt. *vacuus* — c. d. *gwagren* f. f. drière, terrain marécageux vgl. u. Nr. 85 A. 2.

4. **Vahjan** st. **vohs**, **vahsans** wachsen, *αὐξάνω* **usvahjan** erwachsen. **ufarvahsjan** überwachsen *ὑπεραυξάνω* **usvahrts** f. Wachstum, *αὐξησις*, **vahstus** m. Wuchs, *αὐξησις*; (Körpergröße) *ἡλικία*. (Gr. Nr. 108. 2, 71. Gf. 1, 682. Rh. 1128. BVGr. 11 920. Pt. 1, 223. 250. 2, 612. 688; Hall. Jbb. 1838. Aug. Dec. Bf. 1, 95 ahd. alts. *wahsan* = mhd. *wahsen* nhd. *wachsen* ags. *weaxan* str. strl. altn. *waza* nfrs. *waegsien* mnl. nnd. *wassen* wett. *wāasse* e. *wā* swd. *veza* dän. *voze*; st., nur swd. dän. st.; prtc. e. schwach. — *ah* **winwahr** vinetum Gf. 1, 689 vgl. wett. *wieswachs* m. (Grasernte); *sw* **wachs** m. Wachstum. **vahstus** = *wahst* vgl. alte. *waste* e. *waist* (Taille) mhd. (a. 1424) *wüst* (el moiame Voc. venez. Smllr 4, 193 swrl. = *wenst* ib.); vgl. Nr. 74 §<sup>b</sup>. ahd. *wahsamo*, *wahsmo*, *wasmo* etc. m. incrementum, fertilitas, fructus etc. = alts. *wahsmo*, *wasmo*; als. *wastm* statura (*waist* s. o.) ags. *vāstm* fructus. Hier erklärt sich der Mangel des Gutturals durch Ausfall; nicht so gut in ahd. *wasan* pollere u. s. m. Gf. 1, 1063, wol unvrw. Indessen s. die exot. Vgll. ohne Guttural.

sskr. *vah* neben *bah* und *vṛh* augeri, crescere; erweitert *vax* accumulare; viell. *crecere* s. Bopp. I. c. 920. zend. *vacs* Bpp *wakhsh* Brnf. wachsen; *ucsyēmi* cresco *ux-ukhš* croître en haut. Brnf. arm. *aj* growth; *agēl* crescere, augeri hhr? f. *vašch* u. Nr. 7. gdh. *fas* to grow, increase, become, rise; schwerlich : cy. *ffaeth* reifen, befruchten; aber vll. Wz. *vas* vgl. u. Nr. 71. 74.? prs. *wéisin* acc. = lth. *waisus* m. Frucht c. d. u. a. *pawaisinu* genero, concipio; *weisl̥* f. Zuwachs; Art, Geschlecht lett. *waisla* Zuwachs, junge Zucht; (n. pl.) prss. *weysewingi* fruchtbare; davon verschieden scheint lett. *atwassāt* (virg. s) wieder grünen, hervorsproßen, woran Pt. 1, 124 weitere Vgll. reiht. Nesselmann stellt zu ob. Ww. u. s. slav. *višnja* etc. Kirsche; s. auch A. 110 über *ovošcy*; u. Nr. 27 §<sup>b</sup>. über *učšcyšiti*. Über gr. *ἀκμηνός* = voll ausgewachsen; *ὄσχος* (*μόσχος*), *ὄζος* s. A. 101 und Pt. Bf. II. c.; *αὐξέιν*, *augere* s. Nr. 5. Über alb. *vešie* Gewächs etc. s. Nr. 21. ḡhhr esthn. *kaswama* wachsen *kasw* Gewächs *kaswus* Körperwuchs *kassu* gen. *kaswu* Frucht; Gewinn; Zinsen (cf. *vekrs*) u. viel dgl.

Die häufig hierher gestellten Ww. *augere*, *αὐξέιν* scheiden sich stark genug als besonderer Stamm, den wir zur Vergleichung hier darstellen. Pott möchte eine Zss. mit (sskr.) *á* oder *ava* annehmen.

5. **Aukan** redpl. mehren, sich mehren, ἀύξειν. **anaukan**, **blaukan** hinzufügen, προστιθέναι. **gaaukan** zunehmen, περισσεύειν. **auknan** dargebracht werden, ἐπιχορηγῆσθαι. **blauknan** vermehrt werden, περισσεύειν. (Gf. 1, 119. Rh. 594. VGr. §. 380; Gl. v. *ah*. Pott II. v. Nr. 4.)

ahd. *auhon* (mhd. *ouchen*? Z. 887) *augere* = ags. *eacen* (*ednian* *parlurire aus eacnian*? Gr. 1, 368; s. dagegen **A.** 105) nur *pe.*, wie auch altsl. *ócan*; afrs. *aka* mit st. *pe.* altn. *auka* st. swd. *óka* dän. *óge* mnd. *oken* e. *eke* (*eeck*) schdt. *eik*; mul. *oeker* Vermehrer. Saur stellt auch harling. *æk* Geschwulst *æctet* geschwollen; afrs. *aka*, statt richtiger zu dem Stamme *ak* Schärfe etc. lat. *augere* gr. ἀύξειν. Aus d. lat. *auctor*, *autor* die gld. gdh. *ughdar* m. c. d. (u. a. *ughdaras* m. *auctor*ity, *power*) cy. *awdur* m. c. d. brt. *autor* m. Bopp scheint ir. *ugtar* augmentatio als unentlehnt zu betrachten; er stellt hhr sskr. *áh* concludere, colligere, woher u. a. *sam-áha* multitudo. — Swrl. hhr brt. *ok*, *éok* reif neben *haó*, *hav* corn. *ao* etc. — lett. *augt* lth. *áugti* wachsen m. v. Abl. u. a. *augmū* g. *augmens* m. Sproß an Baume, *Auge* (vgl. Wd. 1102; woher *áugeln* impfen, doch wol nur zuf. wkl.); *auglai* pl. lit. *augli* pl. Gewächse lth. *uglis* m. id. *úgis* m. Wachsthum *úga* lett. *úga* f. Beere (nicht; *bacca* Wz. *bhax* Bf. 1, 222. Benary Lit. 172. 234; doch s. Ptt. II. c.) lth. *ugterēti* heranwachsen *auginti* geborenen haben; erziehen prss. *pe.* *auginnons asmaí* ich habe erzogen (demnach nicht *au* + *ginnon*s; *ginti* v. **Kumí**) *poaugints* auferzogen; u. s. m. lh. *augywe* f. Gebälerin. VII. auch *auksztas* lit. *augsts* hoch c. d. prss. *auchtinnien* Obersten *auchtimmiskū*, *auchtimmisikai* nom. *aucktai-rikyskan* etc. Obrigkeit; *auksztas* etc. scheint urspr. superlativ und = lat. *augustus*, *ús* Bf. 2, 343 zu sskr. *ogás* splendor ziehen möchte; anders unser „Mehrer des Reichs“; Peter leitet *augustus*, wie ähnlich schon früher Pott 2, 545, von *augur*. Pott stellt auch lth. *daug* multum hhr, *d* als Partikelrest; und in Wz. *vah* *auksztas* nebst sskr. *uxala* high; much; swift etc. Pln. *wyż* f. Höhe *wyżsy*, *wysoki* hoch = aslv. *vūsok* (*vūsiny* *ó áνω*, superior) rsl. *vūsiti*, *vūsokiti*; *vúse* = ill. *visci* comp. u. s. w. scheinen nebst einer Reihe von Wörtern andern Ursprungs, aber schwerlich mit Pott 2, 289: lett. *wirs* vgl. u. Nr. 63. Mit hoch haben diese Ww. so wenig zu schaffen, als cy. *uch*, *uwch* corn. *ough*, *auyche* oben; über m. v. Abl. u. a. cy. *uchel*, *uchel* hoch = brt. *uc'h*, *uc'hel*, *huel* corn. *ehual*, *uhan*, *uhal*, *uhall* (swrl. : sskr. *ut*) vgl. brt. *a-ús*, *us* en haut, au dessus nach Fictet 21 und Bopp Gl. 45 : sskr. *ucá* (von *ut*) altus. Beide stellen auch gdh. *uchdas* m. Anhöhe hierher, das aber nach mehreren Analogien Deminutiv von *uchd* m. *pectus* scheint; vgl. u. a. *uchdach* pectoral; thoracic; steep; m. *breast-plate*; a steep etc. Dagegen mag gdh. *uachdar* m. Obertheil; Oberfläche; **Rhm** c. d. u. a. *uachdarach* (= sskr. *ucátara* altior Pct 23) uppermost, highest; creamy; zu *uch* gehören; schwerlich *uais*, *usal* nobilis, nach Fictet l. c. = sskr. *uxála* (s. o.) élévé, vgl. dagegen Clt. Nr. 51. Ob diese Wörter mit **aukan**, vll. mit **vahsjan** (*vah*) vrw. seien, überlassen wir weiterer Forschung zu beantworten. Vgl. **A.** 71.

6. **Auk** denn, γάρ; und, καί; aber, δέ; in Gegensätzen auch μέν. Wir stellen diese Numer nach Grimms Vorgange, doch nur hypothetisch: **aukan**. (Gr. 3, 272, 2. 274. 281, 5. Gf. 1, 120 cf. 118—9 über *oh* und *ak* q. v. Rh. 594. Bopp Dem. 14; VGr. §. 380.)

ahd. *auh* etc. (etiam, rursus, vel, enim, autem) = mhd. *ouch* nhd. *ouch* altn. *suk* insuper = *at auki*; *ók* quoque ags. *eac* id. *to eacan*

praeter afrs. *ák*, *oke* etiam, et *aka* satis? additamentum (= ags. *eaca* *auki*) nfrs. *ak*, *eak* alts. strl. *ak*, *ok* nml. ndfrs. nnd. *ók* nml. *ook* swd. *oog* e. *eke* (etiam, insuper). zsgs. ags. *eacsva* swd. *också* dän. auch. dän. alln. *ok*, *oc* isl. *og* swd. *och* verm. : **Jah** q. v.)

Näheres über die Bedd. und die Unterscheidung von ähnlichen tikelu s. ll. c. Gf. legt eine Raumpartikel (*u*, *au*) zu Grunde; ähnlich Bsskr. *ara* (Pronominalstamm), doch auch an **aukan** erinnernd. Die die Angrenzungen von **auk**, **ak**, **jah** werden die exot. Vgl. schwieriger, wie übh. bei solchen Partikeln; wir stellen nur versuchsweise Fernes und Nahes zusammen:

prss. *ucka* Steigerungspartikel; vrsch. von lth. *o* und; aber *ogi* freilich ja. *h* vielleicht nur graphisch und nicht aus *s* in brt. *högen* aber, vgl. cy. *hawg* a. in den Bdd. Vollendung; Zeitraum; adv. a good while. So *h* in brt. *ha* neben *ag*, *a* und; ob; cf. cy. *ac*, *a* = corn. *ag* und gael. *agus* as etc. *ach* but; doch s. **A.** 38 v. **ak**. VII. gr. *ὄν*, *ὄν* urspr. bejahend oder gegensätzlich, wie so manche Negation? vgl. alb. *nukhe* nicht, anders Ptt 1, 275 sq. 2, 64. Bf. 1, 275 sq.

7. **Vokros** m. Wucher, *τόκος*. (Gr. Nr. 93. Gf. 1, 680. Wd. 22. Rh. 1157. Ptt. 1, 250.)

ahd. *wuohhar* fructus, incrementum, germen etc.; seltner *usurs*; auch mhd. *wuocher*; nhd. *wucher* (auch Auswuchs an Bäumen) ags. *ōda* fructus, proles; foenus afrs. *toker* foenus = alt. okr n. swd. *ocker* dän. *aager* nnd. *woker* nml. *woeker*; vb. nhd. *wuchern*, auch = *üppig* wachsen; nur (?) foenerari bedeuten nml. *woekeren* nfr. *woekerjen* *wogeria*. Alte Bd. in swz. *wucherstier* Zuchtstier.

Grimm stellt *wucher* : *wachen* (flg. Nr.) ags. *vācan* nasci, oris suscitari; der Bed. nach steht es zunächst an **vah-sjan**; dazu auch *vācnjan* id. (entsprießen).

¿Aus dem Nord. entl. cy. *ocer*, *occr*, *occri*, *occræth* m. etc. profitusure c. d. gdh. *ocar* m. usury, interest, extortion c. d. *ocas* m. id.; annus rent *ocaras* m. practice of usury. *ocaras* gew. *ocras*, *acras* m. hunger, famine; abgel. Bd. oder nicht hhr? schwerlich : **huhrus** q. v. (Armata gibt als alte Schreibung für *ocar* das vielmehr aus *acobhar* zsgd. *ocor* f. avarice, penury, covetousness) arm. *vašch* Wucher *vašchéł* wuchern **Wz. vax?** — esthn. *kassu* s. Nr. 4 — hhr vll. prss. *aūgus* geizig?? oder, gegen Nesselmanns Ansicht, doch in irgend euer Beziehung zu den Nr. 5 **angf.** Wörtern?

8. **Vakan** st. **vok**, **vokun**, **vakans** wachen, *γρηγορεῖν*, *ἀγρυπνεῖν*. **duvakan** id. **thairhvakan** durchwachen. **usvakjan** erwecken, *ἐξυπνίζειν*. **gavaknan** erwachen, *διαγρηγορεῖν*. **vahtvo** f. Wacht, *φύλαξη*. **vokains** f. das Wachen, *ἀγρυπνία* etc. (Gr. Nr. 93. Gf. 1, 672. Rh. 1122. Ptt 1, 205. 219. BGl. 137.)

ags. *vacan* st. excitari, nasci *varjan* = amhd. *wachen* alts. *wacos* afrs. altn. *vaka* (st. ptc. *vakinn* fleißig) nnd. nml. *waken* e. *watch* und *wake* dän. *vaage* swd. *vaka* strl. *wacia*. — altn. swd. *vakna* dän. *vaagne* erwachen altn. *vekja* = ahd. *wekjan* mhd. *wecken* ags. *veccan*, *veccean* alts. *wekian* swd. *vákka* dän. *vække* nml. *wācken*. — altn. (f.) swd. (m.) *vakt* dän. *vagt* c. ahd. alts. *wahta* f. mhd. *wahte* f. nhd. und. *wacht* f. = **vahtvo**, daher mlt. *wacta* a. 813. ahd. *wahtan*, *wahten* excubare mhd. *wahten* id.; expectare altn. swd. *vaktu* custodire dän. *vogle* id. afrs. *wachtia* einstehen (für Etwas) nfrs. *wachtjen* expectare nml. *wagten* id.; hüten = nnd. *wachten* e. *wait*. — ahd. *wachal* ags. *vacol* vigil. — ahd. *wachar* mhd.

und. (auch hübsch; munter bd.) *wacker* ags. *vaccor* altu. *vakr* (velox; industrius) etc. orspr. *vigil*; dann auch, wie nhd. swd. dän. *vakker*, munter; schön, geputzt; altu. *vekra* accelerare; *vaskr* strenuus hhr? oder zu *vasa* u. Nr. 26? Formen und Bedd. grenzen an *vigan* und an *quick*, *qvius* z. B. norde. *wigger* = wacker swd. *rig* behende; bequem. Zu ahd. *wähi*, *wöye* etc. mhd. *wähe* fein, schön u. a. bair. tyrol. etc. *wahh*, *weg*, *wäch*, *wack* etc. id. swz. *wäch* id. (Tobler) ib. auch eitel, stolz, „*queck*“ Sldr 2, 426. Anders *wach* = *queck* in nhd. *wachholder* = nhd. *queckholder* (Naheres s. Wd. 2207); s. auch die exot. Vgl. Nad. *wôg* unruhig, schlaflos *wôgen* unruhig sein zu *vigan*. — A. d. D. frz. *bivouac* und *guet* s. u.

lat. *vigil* = *wachal*? Gr. 1, 47 vergleicht lat. *i* aus *a* in der Zss., die hier nicht Statt findet; doch auch *simul* : *sama*. Bopp l. c. legt sskr. *gdyr* (red.) *vigilare* zu Grunde, wozu *ἐγείρειν* und hyp. ir. *mosgalaim* *vigilo*; seiner Annahme der zweiten Silbe von *vi-gil*, *wa-chal* etc. als wandelhafter widersprechen die deutschen u. s. w. Wörter, für welche er zu gewagt einen Abfall jener Silbe annimmt. — lth. *uksztis* n. Nachtwache bei den Pferden swrl. hhr, s. U. 5. Dagegen lett. *wākēt* (virg. *k*) wachen wach f. Wacht, Wache = lth. *wakta* rss. pln. *wachta*; lth. *waktōti* bewachen. Sieder s. d. D. lth. *wakmistras* rss. *vachmistr* pln. *wachmistrz* Wachtmeister. — lin. *wikrus* munter.

cy. *gwachlyd*, *gochlyd*, *gochel* etc. to beware, take heed; avoid, eschew c. d. (brt. *gwichaf* id. Richards). gdh. *faic* to observe, behold etc. c. d. z. B. *faicill* watchful; wary; f. watch etc. In den meisten der zahlreichen Abbl. verbinden sich die Bedd. des Sehens und der Wachsamkeit. Vm hhr und nicht zu sskr. *paç* videre, wohin nach BGl., auch gdh. *feach*, *feach* to see, take care, shew; taste; try, give c. d. *faochag* f. Auge etc. — cy. *gwychr* stout, cheerful, resolute *gwych* id.; neat, gay; brave; healthy c. d. *gwech* brave, fine; gay (vgl. o. *wäch*, *queck*); *gwychu* to adorn. brt. *gwiou* gai, folâtre c. d. eher zu Nr. 22; erinnert auch an *qvius*; kaum an prv. frz. *gai* it. *gajo* : ahd. *gâh* Dz. 1, 312.

esthn. *wacht* g. *wahhi* Wache *wachtja* Wächter *wachtima* lauern, blicken. — *wapper* wacker, munter entl., aus *wacker*? oder anderen, vll. ebenfalls deutschen, Ursprungs cf. span. *guapo* wacker, schön etc. = gasc. *gouapou* calabr. *guappuni* cf. Fuchs 174. 272. — magy. *rig* munter, freudig hhr? auch magy. *vigyáz* wachen, Acht haben?

Aus *wakta*, *wachten* etc. (s. o.) entstand mlt. *wactae*, *wagtae* excubiae, vigiliae vb. *wactare* später *guayta*, *guetta*, *gaita*, *guaytare* etc. prv. *gacha*, *gaita* Wache frz. *guet*, *guetter* alt *gaiter* sp. *agachar*, *aguaitar* auflauern *gaitero* munter (Dz. 1, 312 sq., vrsch. v. *gajo*, *gai*) it. *guaitare*, *guatare* betrachten u. dgl. m. Zunächst aus e. *wait* vrm. cy. *gweitio* id. corn. *gweyt* to beware, take care *wetha* to keep, preserve (*gweyto* vides angeblich aus *gwel-ta* s. Nr. 70). Doch scheint gdh. *feith* to wait, remain, attend c. d. *feith* m. *féith* f. calm, silence etc. zu entsprechen und nicht entlehnt zu sein; vgl. auch n. Nr. 72-3. B. 29. Wiederum aus frz. *guet*, doch mit alter weiterer Bed., brt. *géd* m. guet; garde; attente, espoir c. d. vb. *gêda*; demnach vrsch. von dem unentl. cy. *gwodrodd* etc. f. indistinct sight: expectation, hope s. u. Nr. 70, wohin auch esthn. *watama* sehen c. d. gehören mag.

9. **Valhts** f. **valht** n. Ding, Etwas, *παρᾶγμα*, *εἶδος*; auch partikelartig gebr.; mit **ni** Nichts. Vrm. grundverschieden von **allhts**, das **Nessmann** vergleicht; s. A. 17. (Gr. Nr. 201. 3, 8. 31. 518; RA. 491; Myth. 408 sq. Gf. 1, 730 sq. Bf. 1, 350. Ptt. Lth. 1, 47.)

amhd. *wiht* n. f.? substantia, aliquid; Wesen, Ding, Mensch in dem Sinne ahd. *wiht*, *niwih* nugas *wihtir* animalia (vgl. u. a. *wett* für Kind, Mädchen, kleines Thier); alts. mhd. n. m. *wiht* daemon ahd. m. auch Gnome hd., bes. dem. *wichtchen*, *wichtel* = mhd. *wihel* f. n. *böswicht* = ahd. pöse *wiht*. nhd. *nicht* aus ahd. *n-io-wiht* etc.; aus ahd. *niwih*tes gen. von *niwih* n. nihil; daher auch nhd. mit *nicht* Aus ahd. *io wih* mhd. *ieht*, *ih* gen. *ih*tes mundartlich nhd. *ichts* Et im Gegensatze zu *nichts*; ebenso aus nom. sg. *welt*. *aut* : *naut* (Nicht auch ohne Gegensatz, wie e. *ought* or *nought* aus ags. *doiht* etc. — *vælt* f. *vettr*, *vætr*, *vætr*, *vetr* f. (aliquid) nihil, daemon dän. *vætte* W nympe, Gnome swd. *vätt*, *vätter* n. *vikt* (entl.) genius etc.; über *meinvættir* genii noxii farb. „til *mainvittis*“ dän. *meinvette* etc. s. Myth. s. o. e. *vikt*, später *vukt* f. creatura, ens; daher *dvikt* e. *ought* s. o. e. Ding; *Wicht*, *Kerl*, *Wichtinn* schott. *wecht* a charm ml. nnl. *wicht* n. *Wichtchen* nnd. *wicht* berg. *weil* (wie e. *wight*) n. Mädchen. Über das Fragensuffix *vetna* s. Gr. 3, 31; vgl. vl. die böhm. Fragepart. *wjed*, eig. siehe, wiße, gewiss (zu Nr. 70).

Grundbed. scheint creatum, creatura; vgl. das vrm. st. ahd. *wihant* (*wihanto* faciendo), *erwihan* conficere mhd. *wihen* pc. *gewigen* facere moliri s. die exot. Vergleichen und Nrr. 10. 13. Andere Spröblinge der Wz. Nr. 201 s. Myth. 985 sq. 990. Ferner ab steht (nach Bf.) *viç* Mensch, wenn *Gehender* die Grundbd. ist. Bf. stellt auch hypoth. *viçis*, *invicem* etc. dazu.

lth. *weikiu*, *weikti* facere lett. *weizu*, *weikt* bene procedere lth. *wykt* accidit, evenit, trifft ein (Ff. s. vv. *velgan*. *svilkas*.) prss. *waiç*, *Knecht* lth. *waikas* m. Junge, Bursche; pl. *waikai* auch junge Vögel. — slv. *ručecý* f. Sache, Ding bhm. *weč* f. id., That, Vorfall, Angelegenheit hbr. Pott in Hall. Jbb. 1838. Nr. 311 vergleicht *nošč* : *našts*; doch rss. *noč* Nacht zeigt andres Lautverhältniss. — esthn. *weix* Thier eher mit *Gl. hals* als zu *felhu* q. v.

cy. *gwaith* m. work, labour; pains; battle (vgl. folg. Nr.) f. turn, course (-mal, *unwaith* once ff.) pl. *gweithau* times; sometimes *gweithio* to work, labour m. vielen Abl. *gweithior*, *gweithydd* m. workman = corn. *gweidher*, *gwythor*, *guidhili*; *guyth*, *gueth* -mal = brt. *gwés*, *gwéc'h*, *gwéck*, *gwéack* pl. -ou; *awéchou* quelquefois etc. Schwerlich ist die Bed. *mal*, cf. lat. *elo*, zu trennen. *th* kann aus *ht*, *ct* entstanden sein, wie häufig bes. im Auslaute. — VII. grundversch. gdh. *éigin* some, certain, woher *ni'gin* st. *ni h-oigin* something. In den zahlreichen Abl. treten die Bedd. necessary, difficulty, distress, oppression, force hervor und stellen das Wort, wenn nicht zu *agvus* q. v., zu cy. *egni* m. force, effort, strength c. d. brt. *hék*, *hég* m. force. *ehicane* etc. c. d. Dagegen vl. zu *vaihts* gdh. *ni* m. pl. *nithe*, *nithoana* etc. substance, thing, affair, fact, (*ni*; Dental abgefallen? dann zu einem andern Stamme) cattle; *ni*, *n'* urspr. verneinend oder nur phonetisch?

10. *Velgan*, einmal *velhan* st. *vaih*, *vigun*, *vigans* kämpfen, -μαχέιν. *andvelgan* (vrm. Marginale Rom 9, 18) *hæfen*, *μισεῖν*. *vaihjo* f. Kampf, μάχη. *andvaihjan* wider-streiten, ἀντι-στρατεύεσθαι. *vigans* m. Krieg, πόλεμος. (Gr. 1, 458. 2, 482. 537; Myth. XLVII. 184. Smllr 4, 19. 47. 49. Gf. 1. 704. Rh. 1146. 1148. Wd. 240. Dtr. R. 33 sq. Ptt Lth. 1, 47.)

Vm. entspricht zunächst das st. ahd. *wihan* mhd. *wihen* s. vor. Nr.;



bei Smllr 4, 49 hair. sich *weihen* st. (pc. *gwihe*) sich widersetzen (widerstreiten), *weigern*; wodurch auch dieses = ahd. *weigeron* (nach Wd. 50 als urspr. kopfschütteln — vgl. etwa auch: den Kopf *wiegen*, *wegen* Smllr 4, 44 —: *vigam*) sich hhr zu stellen scheint. Dazu hair. *anweihen* st. = *anweigen* sw. anfechten; *weigern* = nnl. *weigeren* swd. *vāgra* dān. *vāgre*. Vgl. auch mhd. *wigen* Nr. 11 in der Bedeutung kämpfen *anwigen* hair. *anweigen*, *anweigeln* anfechten, womit sich umhd. *weigen* alt. *wēgan* vexare berührt; dazu oder zu *vigam* — vgl. das glibd. *aufwiegeln* Smllr 4, 37 und *aufwigen* ib. 48 — ahd. *aufwiegeln*? An jenes schließt sich mhd. *wige* kampflust, wacker (vgl. ähnliche Ww. o. Nr. 8) ahd. (mhd.) *wigant* bellator *wihantero* bellantium ags. *rigan*, *rigon* pugnare: daher *rigend* alt. *wigand* pugnans, miles afrs. *wigand* (Juge) Sohn *wigandlike* tapfer altn. st. *veg*, *vā*, *vāgun*, *reginn* — bei Br. R. 44 isl. *rega*, *vōg*, *veit* — nach Gr. 1, 458 vrm. *vigam* q. v. est *veigam* mischend (oder umfassend?); dān. *veie* im Kampfe tödten (Br. R. 33. 44 st., sonst *wiegen* bd.) = asw. *vāga*. — ahd. *wig*, *wie* (Hild.), sich g. *wiges* m. n. Kampf, Krieg = mhd. *wie* g. *wiges* m. n. alt. *wig* m. mod. *wich* altn. ags. *rig* n. (caedes etc.) aswd. *vigh* id. (swd. *enrig* a. Enkampf d. i. Zweikampf) afrs. *wich* g. *wiges* ndfrs. *wych*, *wigh*, altn. *vig* bellicosus ags. *-eiga* Klumpfer. mhd. *hirzgewige* n. oberd. nhd. Jägersprache *gewicht* n. Hirschgeweih nach Z. vgl. Wd. 843 hbr; j: öst. *waid* Krebscheeren. mhd. nd. *wie-lūs* n. fällt in der Bd. *Festung* mit *wich* s. Nr. 11 zusammen; s. ib. nnl. *wiischans* etc. mod. *wichhuis* castellum s. Bb. 1149. Bei Ermoldus Nigellus „*Wiegch* quoque Mars est“. LG. und lit. R. stellen auch e. *vie*, *ty*, *rye* überbieten, wetteifern, trotzen, überkaufen, Übergebot) hbr; r. sl. *w?* bei Johnson to contest, content von frz. *orie*. Außerdem auch nld. *wieg* = *wiek* in d. Bd. Macht, Kräfte? vgl. da. *reigr* m. *vigor*, valor? das nach Grimm hbr gehört; man unterscheidet *teyna* valere *vegnan* f. Glück *regr* m. honor, die sämtlich zu Nr. 12 zu gehören scheinen.

Ptt L. c. vergleicht lett. *weikt* s. Nr. 9; daher prettineeku *noweikt* hostem devincere. Außerdem klingt ein verbreiteter Stamm an: lth. *wainas* n. Krieg = pln. *woyna* f. bhm. *wojna* f. rss. *roina*; altsl. *roin* miles lth. *wainawitis* sich bekriegen *apwainoti* bekriegen aslv. *roi* pl. *roiska* Heer = lth. *waiskas* m. ill. *rojska* rss. *roisko* n. pln. *woysko* n. bhm. *wojsko* n.; *wojowati* aslv. *rojētati* ill. *rojētatti* pln. *woowoi* kriegen bhm. ill. *wojwoda* m. Heerführer (Woywode) u. s. m.

gdh. *feighe* m. slaughterer, warrior, champion vgl. *feigh* sharp; bloody; hbr? Pictet stellt ir. *feighe* prééminence, supériorité zu sskr. *rigaya* victoire Ws. *gi*. gdh. *feachd* m. f. Krieg, Schlacht; Heer; vb. to bend, bow (vgl. die Grundbd. v. *campus*, *Kampf* etc.): yield; swarve; woher u. s. *feachdair* m. warrior; erinnert bei der Doppelnatur des gdh. *f* zu sehr an *fechten*, um es hierher zu stellen; vgl. u. s. ir. gael. obs. *faehl*, *fachd* m. a flgt.

Mehrere Vgl. erinnern wol nur zufällig an lat. *texare*, wie auch an *vincere*; vll. näher an *vigor* (lat. *g* = altn. *g* in *reigr* s. o.), *vigere* selbst *vix*; doch s. Bf. I, 295. — arm. *tég*, *tég* dispute, debat hbr? Welche srische Ww. entsprechen? Ich finde ein prs. „*wagha* bellum“.

Im Esthnischen mehrerlei Anklänge: a) *wihha* Zorn, vrm. ganz unverwandter, weitverzweigter Stamm vgl. *wihha* bitter *wihhaw* id., grimmig. b) *wain*, *waen* Haß, Feindschaft *wainlane* Feind *waindema* anfeinden; vll. nicht sowol: lth. *wainas*, als aus *Feind* (s. F. 37) entl.; doch stört

der nhd. Diphthong. c) *woim* Kraft, Vermögen *woima* können *wo* Macht, Gewalt, Oberhand, Sieg; *woitma* übertreffen, gewinnen, *wo* kämpfen *woitu*, *woidetud* besiegt; *woito*, *woido* um die Wette (*vra vadi* q. v.) *woido and* (Geschenk) Gewinn im Wetlauf; u. dgl. M. für den Gang der Bdd. o. *wihan* : *veigan*. lapp. *witnet* s. u. Nr. 10. Zu nnl. *wieg* etc. klingt lapp. *wike* Kraft *wekses* stark ; esth. *w* stark; u. s. m.; ferner magy. *tie*, *ti* kämpfen m. v. Abl.; *cita* K Disput c. d.

11. **ga-Vigan** st. *vag*, *vegun*, *vigans* (bewegen) schol. *σαλεύειν*. **varjan** id. **afvagjan** wegbewegen, entfernen, *μετακινῶ* **gavagjan** bewegen, *σαλεύειν*; erregen, *ἐρεθίζειν*; pc. **ungavagjan** unbeweglich, *ἀμετακίνητος*. **Invagjan** aufregen, aufwiegeln, *ἀνασείω* *ταράττειν*. **usvagjan** bewegen, erregen, *ἐρεθίζειν*, *κλυδωνίζω*. **vegs** m. Bewegung, *σεισμός*, *κλύδων*; pl. **vegos** (dat. **vegim**) *ὄγκοι* *κίματα*. — krim. **waghen** currus. (Gr. Nr. 304. 3, 383. Gf. 1, 682. Rh. 1131 sq. Wd. 381. 2018. 2251. Bopp Einfl. d. Pr. 17; VGr. 1, 111. Pitt Nr. 371; Hall. Jbb. 1836 Aug. Bf. 1. 344 sq. 351 sq. 2, 237.)

**A.** ahd. *wegan* st. bewegen; wiegen (Gf. denkt an Trennung *w* *g* beiden Bedd.); *permove*, *vibrare*, *nutare* (vgl. *winchon* etc.); *ponderare*, *trutinare* etc. *gavegan* id. *wegjan* *movere*, *vibrare* etc. *wegón* *juvare* *intercedere* (vgl. *gewogen* sein, wie geneigt, *inclinatus*. Gf.) *wagón* *movere* *waga* f. st. *commotio* sw. *cuna* (s. u.) mhd. nnd. nll. *wagen* s. u. Nr. 10. Wd. 2018. mhd. *wegen* st. sich bewegen, neigen etc.; wiegen, gelten, treffen, gelingen, helfen; schwingen; wägen; pc. *gewegen* geneigt, *gewogen* *wegen* sw. *intercedere*, *adjuvare* = ahd. *wegon* *viare* swd. *tága* id. *vog* *weg*; *wage* f. Bewegung *wagen* = ahd. *wagón*; *wágen* = nhd. *wágen* *wagen*; *wíge* f. *aequilibrium*; *cuna*. — nhd. *wegen* nur noch landsch. *w* *bewegen* u. s. w. *welt*. es regt und *wegt* = bewegt sich; es rackt und *wackt* (von ühervollen Dingen) *hhr?* *alts. wegjan* *movere* nnd. *wegen* *movere* *wogen* *moveri* refl. *wag* *Gefähr* (*Wagnis*) etc. afrs. *weia* *vehere*, *portare* *aweka* s. Nr. 12; *wega* wiegen ags. *tegan* st. *movere*, *trahere*, *portare*, *vehere*; *trutinari*; *ludere*, *gestire* e. *wag* schütteln etc. *wage* *wagen* *alt.* *rega* st. *trutinare*; *gladium* *vibrare*; *interficere* s. Nr. 10. *nuord.* *Zww.* s. u. **B.** *alt.* *tága*, *toğa* *audere* = swd. *tága* *dän.* *vore* etc. Bisweilen zeigt sich *h* *vo* : in ahd. *hwekian* einmal = *wegjan*; *húaga* (*hraga* Z.) *perpendicularum* Gf. 1, 664. In folg. *Ww.* wechseln auch die Gutturalstufen, vgl. Nr. 15 : *alt.* *hrika* *vacillare* neben *taga*, *tagra*, *taggra* *unbeholfen* *gehn*, *vagari* und *racka* *vagari* = swd. *ranka*; *dän.* *ranko* (*om*) id. und = *nh.* *wanken* etc.; swd. *ricka* *vb.* n. *wackeln* neben *rackla* *dän.* *rakle* = *nll.* *waggelen*, *wiggelen* = *nnd.* *waggeln*, *wiggeln*, *wigehwageln* *ags.* *riceljan?* (Wd.) *schott.* *weegle* e. *waggle* *nhd.* *wackeln* vgl. ahd. *wachón* *titubare* Gf. 1, 682? mhd. *wagen* *wackeln* = ahd. *wagón* *versch.* v. mhd. *wacken* s. Wd. 1697, wo zu dem *vll.* *allzu fern* *geschiedenen* *wanken* noch die *nnd.* und *swd.* (*ranka*) *allg.* *Bed.* *moveri*, *ire* zu *bemerken*.

Die nöthige Hülfe exoterischer Vergleichenungen läßt uns diesen *ausgedehnten* *Wortstamm* noch etwas weiter und in *andrer* *Ordnung*, als *gewöhnlich*, *verfolgen*.

**B.** *vegs* : ahd. *wág* m. *gurges*; *liquor*; *lacus*; *aequor* etc. mhd. *nnd.* *wáge* = *nhd.* *wóge* f. *Wógy* m. *Gewüßername* *swz.* *wog* (*wag*) f. *gurges* *ags.* *væg*, *veg* m. *alts.* *wág* m. (*wagi* l. *Fris.*) *afrs.* *reg*, *rei* *Woge*,

Waſſer nfrs. *weage* ndfrs. *weage* altn. *cágr* (*rogr*) m. *sinus maris* (nicht zu *wik*); auch sonies. swd. *táy* f. dän. *tore* Woge; *rage* schwimmen (*wogen*) e. *wate* id. sbst. u. vb. (hhr?) nnl. *waeg* (Swk). Merkw. am Untermain gewicht u. (pl. *gewichter*) Woge.

**C.** *waghen*: ahd. alts. *wagan* m. mhd. nnd. nnl. *wagen* ags. *wægan*; *wægn*; *wæu* e. *waggon* (entl.?). *wain* nfrs. *wain*, *wein*; in Zss. *wage* strl. *wafne* altn. swd. *vagn* dän. *vogn* altn. *vôgur* *essedá*.

**D.** ahd. *wāga* f. st. *statera* (*stater*); *libra*; *laux*; *pondus*; *moneta* (*stater*) etc. mhd. *wage* = alts. *waga* ags. *wæg*, *wæg* e. *wey*, *weigh* (s. Wb.); *weight* vgl. nnd. *wagt* dän. *vægt* etc.; swd. *rāg* m. f. Woge. Zww. s. A. (mnl. *weghen* nnl. *wegen*; swd. *vāga* st. dän. *veie* st. wägen; wiegen.)

**E.** ahd. *waga* = mhd. oberd. swz. *wage* bair. *wagen* mhd. *wiege* f. nfrs. *wigge*, *widse*, *widzie* strl. *wedse* nfrs. *widse* altn. swd. *vagga* dän. *vugge* nnl. *wieg*.

Entfernter steht **F.** ahd. *wekki*, *weggi* etc. *cuneus* mhd. *wecke* id. und = sbd. *weck* m. *wecke* f. (*wecken* m.) keilförmiges Backwerk nnd. *wek*, *weg*, *weggen* *Weck* nnl. *wegge*, *wig* f. id. neben *wig*, *wigge* f. *Keil* ags. *tācy*, *tecg* *cunens*; *massa metalli*; *stater* (vgl. **D**) nfrs. *wegh* ein Fuhrwerk vgl. **C**; nach Rh. 1131 hhr altn. *tegg* m. *cuneus* = swd. *vigg* m. e. *wedge*; dial. *wig* *Backwerk* (*Weck*). Vgl. auch v. *vaihsta*, das nach *Laal* und *Bedeutung* angrenzt.

**A.** sskr. *vah* *movere*, *vehere*; *wehen*, *wogen*; *ducere* (*uxorem*). VII. auch *vig* *agitari* etc. s. Bopp, *Gf. u. Bf.* 1, 343-4 vgl. *vig* *spirare*: *teya* *celeritas*, *impetus* (Pit Nr. 141); *parivega* *Woge* (**B**)? Dagegen *vaha*, *vahati*, *vāhini* *Fluß* *vāhasa* *aqueductus*. Wol nur zuf. klingt *vā* *Welle* an; über *ogha* m. *Flut* (*eig.* und *fig.* = *Menge*) s. BGL. und Pit II e. zend. *vaz* = sskr. *vah*; zend. *vazaiti* *vehit*, *portat*.

It. *vehere*, *rectum* etc. *rectis* vgl. gr. *ὄχλεις* und u. **D** slav. *Ww.*; *tegere* *portare*, *trahere* *Fest.* VII. *tacillare*; anders *Bf.* 2, 21; *Bpp.* *Gl.* 122 s. *cal.* gr. *ὄχειν*, *ὄχετός* etc. Weitere lat. und gr. Vgl. s. II. c. bes. bei Pit. *Bf.* — cy. *gwegiaw* *to totter*, *shuke* c. d. Daher *vrn.* *gwagr*, *gogr* m. *sieve*, *sierce* c. d. vb. *gwegr*, *gogrynu* = *brt.* *gournu* c. d. *gdh.* *seuran* (*eo*) m. *sives*. *Verm.* noch mehrere kelt. *Ww.* — Ith. *wézu*, *weszti* *vehere* m. v. *Abll.* u. a. *vazūti* id. = *slv.* *vezq* inf. *vesti* *bhm.* *rss.* *vesti* (*wézu*) *pln.* *wieżć*, *wozic* *bhm.* *woziti* *ill.* *tozilti* c. d. *Andre* *Ww.* s. u. bes. **E** und vgl. **§.**, wo z. B. *rss.* *pricōz* m. *Zufuhr* c. d. nahe an *pricōd* m. *Zuführung* c. d. grenzt. *esthn.* *waigotama* *schütteln*; *vrn.* hhr auch *waijoma* *senken* vgl. ahd. *wegan* mhd. *wegen*. *magy.* *risz* *vehere*, *ferre*, *aufferre*, vgl. *visel* *tragen*; *tezet* *föhren* *tezér* *Föhler* etc. vgl. **§.**

**B.** sskr. *Ww.* s. o. Aus d. D. *pg.* *vaga* *frz.* *vague* *Woge*. — *brt.* *gwagen*, *goagen* f. *vague*, *onde*, *flot* c. d. vb. *gwagenna*; aber *cy.* *gwaneq* (*pl.* *gwenyg*) m. id. c. d. vb. *gwanequ*. — *esth.* *woog* *Woge* *wo* *Waſſer*, *Strom* *wogama*, *woama* *fließen*, vgl. **A.** 109; *woher* *dakor.* *topu* m. *Welle*, *Flut* c. d. mit gew. Umsetzung des Gutturals in den Labial?

*Vrn.* unverw. *gdh.* *aigean*, *aigéal* m. (auch *Kanal*) *Meer*; *Abgrund* = *cy.* *eigön* m. doch *vll.* *ursp.* *pl.* von *aig* f. *Meer* vgl. altn. *ægir* = *ags.* *ëgor*, *eagor* n. *Meer* e. *lnds.* *eager* *heftige* *Flut* in *gewissen* *Flüssen*; altn. *Ægyr* *Meeresgott* *ægisdyr* (*Meeresthüre*) = ahd. *egidora* etc. *Eiderfluß* s. *Gr.* 2, 11 (: altn. *ægir* *terrificus* s. **A.** 3); 484\*. *Gf.* 1, 130: 2, 1162. *Myth.* 216 sq. Nicht verw. scheint *ὄγγυ*, *ὄκεανός* (*Bf.* 1, 161, 2, 243), wie auch *lat.* *aequor* (: *aqua* *Bopp* : *aequus* *Pit* 2, 609); *vll.* aber

gr. αἴγες Meereswogen αἰγιαλός Meeresufer, wobei vielleicht werden mag, daß in der cymrischen Mythe die Meereswogen (freilich von dem fließartigen Schaume) sind und die Meeresgöttin Hirtinn. Ankl. kelt. Ww. s. Clt. Nr. 22; vgl. vll. auch gdh. *eag* depth *eagach* deep; lautlich wiederum den Stamm *eag* A. 3 berührend.

C. sskr. *vāha* — auch wie *vāhya* m. Lastthier, Ochse, Pferd; altn. *vigg* Pferd osset. *bach* id. —, *vāhana*, *vāhika*, *vaha*, *vahya* etc. (Bf.) = lt. *vehela* etc. osk. *veia* gr. ὄχος, ὄχανον pln. *wóz* ill. *voa*, hhm. *wūz* m.; lth. *wāzis* m. Schlittchen *wēzimmas* m. Wagen, Wagenlast = lett. *wesums*; vrm. entl. lth. *wogas* m. Vordergeschirr am Wagen. *wanker* Bauerwagen hhr? (gew. *ratta* Wagen = sskr. *ratha* vgl. *reitwagen*? etc. s. Clt. v. Petrorritum). Auf eine mögliche Scheidung *væn*, *wain*, *wain* deutet gdh. *fen*, *fein*, *flonnadh*, *fonnadh*, *feunadh* Wagen = cy. *wain* (nicht bei Richards); gdh. *feunaidh* m. cart-horse s. Clt. Nr. 319.

D. prs. *avis* inf. *avikhten* pendere, suspendere *vesen* Gewicht *uozzau*, *ozsau* Sj. *wossauu*, *ussau* Kl. schwer; vgl. Ptt 1, 237. lth. *wage* f. Wage = ill. rss. *vāga* f. c. d. pln. auch phys. und moral. Gewicht rss. pln. Hebebaum, Hemmbaum, (vgl. o. *vectis* etc.) slav. *vaga* schütten Kop. s. Bf. 2, 337: ἄξιος. pln. *wāzyé* = wiegen; schützen; gelten *wagen*; rfl. -sich *wiegen*, schaukeln (s. E); wägen; schwanken rsl. *važnūi* pln. *wāžny* wichtig; *zwažac* abwiegen; erwägen u. s. m. rss. *vāžni* m. Wagenmeister *vāžity* ziehen (zu A); geschätzt sein; *rjes* m. Schwert Wage etc. *vjesity* wiegen, wägen. hhm. *vāha* f. Wage; Gewicht; aber v. näher zu Nr. 26 *wahati* (vgl. A) hin und her bewegen; wanken; zögern c. d. plu. *wahać*, *wachać* (versch. von *waga*) hin und her bewegen; unschlüssig machen. Sicher hhr ill. *vagati* abwägen hhm. *wāžiti* wiegen; wägen, schützen wägen *wāžny* Wage -, wichtig etc. esthn. *waag* g. *wagi*, *wae* Wage *waed* große Wage *wagen* g. *wagna* Schüssel (= ahd. *wāga* lauz vgl. *bahweiga* neben *bahweida* id. fehlerhaft nach Gr. 3, 465; vgl. Smllr 4, 48, 200., der bair. *weiging* und *weiting* davon scheidet; vgl. alts. *wēgi* patera) *wagima* wägen *waid* es wiegt alb. *vézne* Wage. Hhr oder zu Wz. *wā* gdh. *meigh* f. Wage; Gewicht *meighich* wägen etc.; verm. ganz versch. von cy. *mantol* f. Wage vgl. *μάνταλον*; aber vll. vrw. mit magy. *māsa* Zentnerwage; Zentner c. d.; vgl. auch *μοχλ* = ὄχλ.

E. lth. *wyggē* f. Wiege entl.? finn. *wacn* id. Swk. ill. *rjegbati* schaukeln; abrichten; zsgs.?

F. lth. *wāgis* lt. *wadsis* Holznagel, Keil, Pflöck = esthn. *wagja*, *wai* magy. *vég* (coin). lth. *waszas* m. hölzerner Haken; *atwaszas* Reis, surculus hhr? zu *vahajan*? — brt. *gwégr* f. préceinte (gewisses Holzstück am Schiffe) hhr?

§. Im Sanskrit zeigen sich Formen aus einer mit *vah* identischen Wz. *vadh*, die Bf. 1, 356 = slav. *ved* nimmt, dagegen sskr. *vah* = slav. *vež*. Zu jener zieht er auch ahd. *widamo* s. u. Nr. 17 B; sodann gr. ἔδνον, ἔδνον Brautschatz; ἔδνιος bräutlich etc.; vll. οἶσω aus οἶσσα, wie auch Pott annimmt. Für die Kreuzung der Bedeutungen vgl. u. a. sskr. *vadhī* Führer, Wagenführer, Träger, Ochse, Bräutigam *vaha* = *vivadhā* Pferd; Weg *vivāha* Hochzeit *vivāhya* Schwiegersohn *vahyā* Frau; *vāha* geführt, beladen, verheirathet *vāhā* Braut *vadhū* Frau *vadhā* belle fille (Pictet 59). Vgl. u. a. *fahren*: *führen* = lth. *weku*: *wedu* s. u. Bes. *vivāhya* und *vadhā* erinnern an brt. *gouhez*, *gouhé* f. cy. *gwaudd* f. corn.

Überdas stehn sich *ἅγιος* und *ἄγρός* nahe genug) etc. adv. **veih-**  
**usveih** ungeweiht, *βέβηλος*. **veih** m. Priester. **veihan** w  
*ἀγιάζειν*. **gavelhan** id., *εὐλογεῖν*. **veihnan** geheiligt werden,  
*ξεοδαί*. **veihitha** f. Heiligkeit, Heiligung, *ἀγιοσύνη, ἀγιασμό*  
 (Gr. Nr. 201. 1, 462. 2, 641. 3, 428; Myth. XLVII. 58 sq. 144 sq.  
 169. 171. Gf. 1, 721. Rh. 1146. Wd. 2271.)

ahd. *wih* (Grimm hält I möglich) heilig = mhd. *wih*, *wich* nhd. *wi-*  
 zsgs. mit *rauch*, *keßel*, *faß*, *waßer*, *wedel*, *nacht*, *nachten* (d. pl. *sus*  
*ze wihen nachten* s. Wd. I. c.) ags. *rih*, *riġ*, *ri* in Zss. z. B. *vi-*, *riġ-*  
 Altar, später *teofod* (*od*, *ed*); *vihgyld* idolatria; doch stellt Gr. Mth.  
 diese Zss. zu ags. *rih* g. *riġes*, *teoh*, g. *teos* sacrum, idolum, temp.  
 alts. *wih* sacer; Grimm unterscheidet wegen des ags. Wechsels von *ri*  
*eo* alts. *wih* m. templum; domus; ebenso mit I ahd. *wih* nemus (heili  
 Hain); vll. auch kurzvoc. (gegen Gr. 1, 462, doch wieder zweifelnd Mth. f.  
 altn. *Ve* sg. ein Gott pl. *tear* m. dii, idola pl. *te* n. loca sacra im Gud  
*ei* (dhr vll. lapp. *ei silva*?); altn. *té-bond* vincula sacra; ahd. *wihian*, *wih-*  
*gavihian* (auch segnen) = mhd. *wihen* nhd. *weihen* afrs. *wia*, *wiga* u.  
*wihian* Hel., *gewigen* Ps. altn. *rigia* ndfrs. *weje*, *wije* nnd. *wigen* sy.  
*riga*, *rja* dän. *rie*; unl. *wijden* (aber *wie-*, *wij-* in Zss. wie nhd. *wie* et  
 weihen, widmen ihr oder : *widmen* (Nr. 17)? vgl. ahd. *wihida* f. sacra  
 sacra, reliquae (meist pl.) = afrs. *wiſa* Reliquien c. cps. Rh. 1154; neh  
*ryed* (*wied*), *wielsa*, *wigelsa* m. Weihe. — *wéhadinc* Gottesgericht I. B.  
 Über verdunkelte Spuren unsres Stammes in Ortsnamen s. Mth. 144 sq. 169  
 ebds. 171 über altn. *Feorr*.

Grimm (so Wd.) deutet auf ahd. *wihan* s. Nrr. 9. 10. vgl. *facere sacra*  
 Exot. Vgl. finden sich nur sehr ferne und unsichere. Gf. erinnert an *lat*  
*totere* (worüber Bf. 2, 61) und *ἅγιος* s. dagegen v. **svilans** = *ἄγρός*.  
 Ist *ἰ-ε-πος* vrw.? Bf. 2. 323 weiß keine genügende Erklärung. — Ähnliche  
 gdh., alb., esthn. Anklänge.

14. **veihis** g. **veihsis** n. Landstadt, *κόμμη, ἄγρός*. Bei Marc. 9, 26. 27  
**veihis**. (Gr. 1, 572. 2, 641. 3, 418. 553; Myth. 457. Gf. 1, 721. Rh. 1149.  
 Pott Nr. 297; Lit. 1, 44. Bf. 1, 350.)

Das ausl. s des Stammes zeigt sich bis jetzt nur noch in oberd. **weichs**  
 (in welcher Bd.?) und in den ahd. Ortsnamen *wéchsa* a. 806 *wihsa*, *wihse*  
 a. 1212. Grimm vermuthet sehr gewagt, dieß s „dem Lateinischen zu Gefal-  
 len“ aufgegeben. Vll. besaßen es folg. Formen nie : ahd. *wih*, *wich* n. m.  
 vicus mhd. *wich* m. arx, civitas *wichbilde* n. = nhd. *weichbild* n. alts.  
*wikbilethe* altn. *weekbeld*, *wibbelde* etc. s. Rh. nnd. *wikbelde*, *wikbild*  
 nll. *wijkbeeld*; über die Abl. von **veihis** sacer bei mehreren Germanisten  
 s. Gr. 2, 641. ags. altn. *rih* afrs. *wik* vicus, Ort alts. *wik* f. Stadt (Jerusalem)  
 nnd. *wike*, *wik* (bes. in Zss.) Stadt; Weichbild nll. *wijk* f. Stadtviertel;  
 Zuflucht; Flucht (grenzt an *wijken*, *weichen*) c. cps. e. *wyke* Dorf; Meier-  
 hof *wick* Dorf; Burg; Straße (auch = *Wieke*, Docht; Bucht s. u.).

Gr. 2, 209. 3, 418 vermuthet **veihis** : **vallista** q. v. und ebds. eine  
 Reihe häufig mit den obigen zusammenfallender Wörter.

cy. *gwic* f. town; village *gwica* to hawk about the town (vgl. *gas-*  
*saten* gehn) brl. *gwik* f. (in Zss. auch *gwi*) bourg; cité c. d. u. a. *gwikad*  
 m. bourgeois corn. *gwik* village gdh. *ſich* country-village; castle. — slv.  
*rysy χωρίον*, praedium pln. *wies* f. Dorf *wioska* Weiler ill. *wes* m. strada;  
 polo; contrada drevan. *wisa* Haus blm. *wes* n. Dorf (Schaf. 1, 283 con-  
 fundiert pln. *wacpan* lth. *wieszpats* etc.) lth. *wieszne* f. vicina hospitans

maß von **viko** stellt er nicht ganz fest. (Gr. Nr. 182; Myth. 115. 701. Rh. 1149.)

ahd. *wecha* f. = mhd. *woche* (vgl. *weche* Z. 619) alts. *wica* afrs. ags. *vice*, *vuce*, *vecca*, *reoc* etc. altn. *vika* strl. *wice* nfrs. *wijcke* weg und. *wēke* nnl. e. *week* schott. *owk* swd. *vecka* dän. *uge*; sämli.

Welche Grundbd.? Dennoch *Reihe* (wie früher **viko** übers.)? S. viell. eine uralte Form des Zahlw. *achte* darin?? vgl. u. a. cy. *wyth* eig. acht Nächte u. dgl. m. lapp. *wakko* finn. *wijkko* Woche nach Gr. a. d. Nord. Urverw. dagegen estln. *wahhe* Unterschied, Abtheilung etc. v. Abll. *wahhel* zwischen *wahhetama* *werscheln*. Grimm erwähnt auch 30 *rukus* (sg. *ruku*) des Jahrs in Java s. Hb. Kawi 1, 196. Wenn die Grund von **viko** Zeitraum wäre, so käme slav. *rjek* etc. s. A. 36 zur Vergleichung.

17. **A. ga-Vidan** (*vithan* Gr. und Massm. nach d. prt.) st. *vedan*, *vidans* verbnden, *σζεγγῶναι* §<sup>a</sup>. *invidan* übertragen *ἀδετεῖν*; verleugnen, *ἀπαρνῖσθαι* etc. *gaviss* f. Verbindung, *ἀδισσῖς* f. Auflösung, *ἀνάλυσις*. *usviss* *usmitan* (sich verhalten getrennt sein, *ἀστοχεῖν*. *usvissi* n. Eitelkeit, *ματαιότης* Eph. 4, (nach M.-sm. VII. zu *vitan*). §<sup>b</sup>. *kunaveda* f. Fessel, Kette, *ἀλυστῆρ* (e st. I Gr. 1, 56).

**B. Vadi** n. Pfand, *ἀρραβών*. *gavadjon* geloben, *ἀρμολῆ* (Gr. Nr. 288. 1, 56. 59; RA. 204. 601. 618. 657 vgl. 420. Gf. 1, 738 Rh. 1129. 1156. Wd. 2211.)

**A.** ahd. *kiwetan* conjunctus etc. *intwetanter* abjungens *zisamand givatan* sociarunt *kiwet* n. Joch, Paar (Ochsen) mhd. swz. *gewet* n. id. Balkenhaus mhd. *gewete* Genoße mhd. swz. *weten* verbinden swz. bair. *anz ein-wetten* etc. zusammenjochen u. dgl. ahd. *wetero* padiliga (Smllr 4, 199) Verbindungsholz an Wagen oder Pfluge (nhd.) oberd. welt. *wetter* m. (L. n. id. (am Pfluge). §<sup>a</sup>. Bei *invidan* abuegere ist Grimm 2, 901 „die Wurzel dunkel“. — ahd. ags. *inwit* dolus etc. Gr. 2, 463 eher: *invidis* s. Nr. 18. §<sup>b</sup>. ahd. *khunawilhi* = *kunaveda*; id. mit *cuoniowidi* redimiculum Mers. Gedd. Vgl. Nr. 18. §<sup>i</sup>.

**B.** ahd. *wetti*, *weddi* pignus; foenus; stipulatio, vadimonium mhd. *wette* n. Pfand, Pfandvertrag (auch durch manus junctio vgl. u. über cy. *gweddio*): Ersatz, Lohn u. dgl.; gesetzliche Strafe; Kampfpfeis, Kampfspiel; vb. *wetten* nhd. *wette* f. vb. *wetten*; *wett* machen (wetterau.) = ausgleichen gls. ersetzen; Gerichtsspr. *gewette* Strafe afrs. *wed* n. Vertrag; Bürgschaft; Strafe nfrs. *wet*; afrs. *weddia* geloben; bürgen; Gewette zahlen nud. *wedde* (früher) Pfand; Geldstrafe; gew. Wette: Wetteifer vb. *wedden* nnl. *wedde* Pension *wedden* wetten etc. ags. *redd* pignus, pactum vb. *reddian*; o. to vife spondere, wie e. *wed* Pfand; Heirath u. s. w. sbst. und vb.; schott. *wad*, *wedd* pledge; wager altn. *red*, *redh* pignus etc. (wie afrs.); *redja*, *redhja* pignore certare, wetten swd. *rad* Wette; Appellation *radja* wetten = dän. *redde*. In mehreren Bedd. klingen zu *vithan* gehörige Ww. an; s. Nr. 70. — Über langob. *wadia* und *gaida* s. u. a. Gf. 4, 174.

Anm. ζ Wie verhält es sich mit folg. Wörtern: altn. *codi* m. periculum; inopinatus casus dän. *vaade* c. id. swd. *vāda* f. (aswd. *cadhi* casus etc. s. RA. 624) id. *med vāda* altn. *vā* ags. *veas* fortuito altn. *vo* f. periculum; damuum; firmitas (Näheres bei Böörn; diese Bed. bedarf vrm. der Berichtigung); = *vā* f. periculum; terror. VII. haben sich in dieser Verkürzung mehrere Formen confundiert vgl. *vā* o. Nr. 10 (vgl. Nr. 11); mit Nr. 32 ist keine Berührung anzunehmen.

to give a pledge corn. *guistel* hostage *g*; *gustle* to confederate, assist (vgl. **A**); brt. *gwéstl* m. Pfand; Wettpreis; engagement; solde; dément; voeu; promesse vb. *gwéstla* in allen diesen Bedd. *diwéstla* *dé gwéstlaoua* soudoyer. Die ganz gld. vann. Ww. *gloestr* vb. *gloest* scheinen entstellt, wenn nicht zsgs. *gl-oestr.* gdh. *gustal* m. pledge; protection; ability, affluence; auch = *gusdal* a burden. Verwandtschaft *hostagium* etc. unstatthaft, wenn wir vll. auch dieses Wort nicht mit 2, 253 von lt. *obses* (gls. *obstaticum*?) ableiten. Pictet 19 vergleicht *višti* gages, solde. Unverw. scheint gdh. *fošt* to hire, nach Pictet 50 sskr. *east* emprunter, louer. Nicht hhr cy. *gosteg* m. pl. *gostegion* h of marriage; auch nicht *gwaesaf* m. pledge etc. c. d. & cpss. vgl. *gorsaf*. — corn. *gwesta* I ought *goth*, *gosse* ought vll. = gdh. oportere, debere und nicht hhr; doch s. andre Vgl. **A**. 68. Bei vie Wörtern läßt die wüste Vieldeutigkeit der e. Übersetzung ungewiss, ob sie hierher stellen dürfen.

inn. *weto*, *wede* Pfand Swk. Doch zeigt das Esthnische vrm. nur fallende Scheinverwandtschaften: *woito*, *woido* um die Wette s. o. Nr. 1 *kihla weddo* Wette von *kihla* (Pfand) *weddama* s. Nr. 11. lapp. Gabe *wallet* geben = magy. *ad* esthn. *andma* nicht hhr. An aswd. *va* etc. erinnert esthn. *wahhest* vielleicht, bisweilen, etwa, sonst *wahh* böser Zufall u. s. m., die aber nebst *wahhetus* Wechsel etc. zu *wah* discrimen gehören; dagegen vrm. a. d. Nord. entl. lapp. *wahda* periculum nebst Vrwv.; sodann (entl.) *wätto* Wettpfand, Unterpfand *wätot* wett vgl. *wädja* Preis, Werth, wenn nicht *r* ausgefallen. Viele mit diesem Stamm verwandte Wörter s. im Folgenden.

18. **hi-Vindan** st. **vand**, **vundum**, **vundans** umwinden *περιβάλλειν*, *ἐντυλίττειν*, *ἐνειλεῖν*; einwindeln, *σπαργανοῦν*. **dugavindan** verwickeln. **usvindan** winden, flechten, *πλέκειν*. § **invindan** gewunden, verkehrt, *διοστραμμένος*; ungerecht, *ἄδικος*. **invinditha** Ungerechtigkeit. — **vandjan** wenden, zukehren, *στρέφειν*. **atvandjan** *sik aftra* zurückkehren, *ἐπανάρχεσθαι*. **afvandjan** abwenden, *ἀποστρέφειν* etc. **hivandjan** vermeiden, *στέλλεσθαι*, *παραῖτισθαι*, *περίιστασθαι*. **gavandjan** wenden (umwenden), *ἐπιστρέφειν*; bekehren id.; zurückgeben, *ἀποστρέφειν*. **invandjan** (vgl. §) verdrehen, *μεταστρέφειν*. **usvandjan** sich abwenden, *ἀποστρέφεσθαι* etc. **gavandefins** f. Bekehrung. **usvandi** f. Umgehung, *μυθοδεία*. (Gr. Nr. 383. Gf. 1, 746. 769. Rh. 1151. BVGr. S. 875.)

St. Zww. ahd. *wintan* = mhd. nhd. *winden* nhd. *bewinden* = **hivindan** alts. ags. *windan* swd. afrs. *winda* dän. *vinde* e. *wind*. — sw. Zww. (winden machen) ahd. *wenten*, *wenden* = mhd. nhd. nhd. *wenden* afrs. ndfrs. *wenda* (wenden, abändern, hemmen, widerstehn) nfrs. *weynen* altn. *wenda* (vertere, convertere, immutare), *wendja* (vertere) ags. *tendan* (vertere; ire); *vandian* (deflectere) e. *wend* (prt. *went* ivit) swd. *vändu* dän. *wende*. — ahd. *gawentjan* umwenden; *arw.* avertere; *bio.* convertere u. dgl. m. — ahd. *giwant* alts. *giwand* flnis, terminus vgl. welt. *gewann* Ackerbezirk? und nhd. *wende* id.; Ende, eig. Wendeplatz vgl. mlt. *wendus* Gl. m. welt. hess. *anwand* Grenzackerstück *anwender* m. dessen Besitzer. — Im Nhd. vrm. Confusionen mit **vinnan** q. v. — *d* haftet auch in den alten hd. Dialekten.

§ Früher bei Gr. 1, 769 (2. Ausg.) **invinds** pravus ib. 1167 verändert in **invindjan** irritum facere; vgl. o. Nr. 18. §<sup>a</sup>; aber **invinds**

nhd. *verwenden* = zu Etwas verwandeln, verkehren vgl. Wd. 2050. *wendig* mutabilis *wantal* etc. afrs. nhd. *wandel*, Handel und W. afrs. *wandelia* mutare = alts. *wantalôn*; ags. *vandlung* mutabilitas; mhd. *wandeln* und *wandern* ire u. dgl. vgl. o. ags. *vendan* e. *wend* nnd. *wenteln* wälzen.

§<sup>b</sup>. mhd. *wandern* : ahd. *wendari* Gl. 1, 763? Wd. 801 gibt *wantar*; Z. mhd. *wander* = *wandel*; jene Bed. nur in *wandelare* vgl. Vgl. nnl. *wandelen* = nhd. *wandern* und *wandeln*; so dän. *vandre*; *vandra* wandern; leben, sich benehmen (uhd. *wandeln*) ags. *vand* *vagari* e. *wander* id.; wandern; abweichen; faseln afrs. *wondria* wandern; wetter. *wänern* (*wandern*) umhergehn, umgehn, von Gespeustern ge- und dürfen wir ohne anl. v hier anschließen das wol erst denom. altn. *and* *pedetentim gradi*; *xylosoleis currere* s. f. (pl. *öndrur*) = *andur* f. *xylosoleis* Skier? : schott. *anter* wandern; Rh. 1158 vgl. it. *andare* samt den entl. rom. Ww. : auvergn. *vanda* gehn, beide aus Wz. *vand*? Bf. 2, 252 *vandeln* : lat. *vādere* s. Nr. 85. α. β. — Ferner vgl. rss. *vintov* umherstreifen ill. *vandrati* wandern pln. *wędrawać* id. e. d. u. a. *wędrawić* = nhd. *bewandert*; bhm. *wandrowati* id. *wandrowani* Reise -, wandern magy. *vándor* wandernd; Wanderer n. v. Abll. *vándorol* wandern; *gwandre* to wander gael. *faondradh* m. a. wandering, straying *faondra* wandering, astray, apt to go astray, struggling; beide auch mit *t* = *fan* swrl. entl. vgl. ir. obs. gael. *fan* (= *ssk. vána* itio Pct 14), *fanadh* m. a. a wandering, peregrination; declivity, inclination, a steep; adj. *fan* steep eig. headlong, prone, propense, wie cy. *gwanar* tending or leading forward, sodann vgl. die gleichstammigen cy. Ww. *gwanaf* f. lay, row *gwanast* in d. Bd. to run through, sonst = *gwanu* to stick in, to prop etc., *von gwanas* m. prop; so m. dgl. auch wol brit. *gwénóden* f. sentier corn. *gueny* to move, go away vgl. §<sup>c</sup>. und vll. brit. *gwíioa* u. Nr. 22.

§<sup>c</sup>. Da sich die Bedd. der Bewegung und Veränderlichkeit hier häufig berühren, dürfen wir wol ihr stellen : brit. *gwenno* volage, inconstant, remuant, fantasque, capricieux; vgl. *gwén* und cy. *gwenno* etc. Nr. 87? gdh. *guanach* light, active; giddy; unsteady, nodding, wavering *guanadh* m. *guanais* f. unsteadiness etc. c. d. *guanalas* id.; wavering, strolling. Mit erweitertem Stamme vrm. cy. *gwantan* variable, fickle, *wanton*; daher wol das e. Wort. Die Berührungen mit *vans*, *vanus* q. v. wol nur zufällig; dort scheiden sich auch die gdh. Ww. durch anl. *f*.; freilich auch o. *faondradh* etc., wo sich der Unterschied schwerlich durch Entlehnung erklären mag.

Wir geben jetzt noch eine Reihe von Miscellen, die einen tieferen Blick in unseren Wortstamm und seine verwandten fördern mögen; einiges Zubehör s. in den folg. Nrr. u. bes. Nr. 22. Sind unsere Vgl. richtig, so stellt sich sowol der Dental in *vīdan* und *vīndan*, wie der Nasal im letzteren und in den bereits im Obigen erscheinenden Stämmen *van*, *vin* als accessorisch heraus. Ob dennoch an *vīndan* : *blīndan* zu denken sei, wissen wir nicht. — Wir geben zuerst mit Nasalen versehene Ww., die zum Theile einen Stamm *vn* bilden, der aber meistens auf *vi* + suff. *na* zurückführbar scheint.

§<sup>d</sup>. lth. *wynóti* wickeln c. d. bhm. *winouti* id., winnen *wínek* m. Band, Stirnbinde ill. *u-vinuti* umbiegen *vinac* Kranz = rss. *vjenec* m. id., Krone; Hochzeit; Ehre etc. c. d. (vgl. *čténie* n. des Winden, von *vity* s. u.) aslv. *vjenyčy* = pln. *wieniec* m. bhm. *wjenec* m. Kranz rss. *vjéno*



band *gawillon*, *gawidon* das Haar binden mhd. *witte* f. Stirnbinde, *Se*  
*widen* (vgl. §<sup>1</sup>.) binden, vgl. span. *guita* Schnur Dz. 1, 316. —  
*wystiti* etc. s. §<sup>f</sup>. — esthn. (einf. Stamm?) *ö*, *wö* acc. *wöed* pl.  
Gürtel finn. *wyö* magy. *öv* id. *öres* eshn. *wöetama* umgürten.

§<sup>i</sup>. ahd. *wit* (auch mit *d*, *dh*, *th*) retorta, sarmenta etc. = mhd.  
f. (vb. *widen* §<sup>h</sup>.) nhd. *wiede* wetter. *witte* f. Bindruthe, bes. weidene  
*wetan* binden vgl. Gf. 1, 745. Wd. 2207. = nnd. *wéde* e. *withe*  
*vidja* dän. *vidie* (Bandweide etc.) ags. *vidhdhe* loramentum, tormentum  
*vidja*, *vidja* f. vinculum, catena; vimen salicis vrsch. von *vida* f. s.  
lanea v. linea; vgl. *vadr* etc. Nr. 11. §. afrs. *witte*, *withthe* hölz.  
Halsgürtel. — ahd. *lancwid* (-t, th) vinculum plaustris = nhd. *langw*  
wett. *lengwitt* f. vll. hhr dän. *vedbende* Epheu, wenn nicht mit prps.  
zsgs. — Rh. 1156 bezweifelt *wide* : *wit* lignum (§<sup>1</sup>.); mit Recht, so  
unmitt. Abl. behauptet wird.

aslv. *vjetry* κλάδος *z*: *vjeja* id. (an Letzteres knüpfen sich weite  
hier wegeleiße, Untersuchungen); pln. *wity*, *wiś* f. Wiede (frz. harz  
Gerte; dem. *witka*, auch Ranke bd. rss. *vitvina* f. (vgl. §<sup>k</sup>.) Zweig, R  
vgl. *vitvika* f. Draht; *vjetka* Zweiglein bhm. *vjetwi* n. Gezweig. — h  
*gweden* f. Wiede (hard) cy. *gweden* f. „better *gwyden*“ *withe* *gwed*  
a twist, wind, turn c. d. *gwedenu* to twist a withe. corn. *gueth* Binse v  
hhr. Schwerlich zu trennen (etwa : altn. *kadhall* funis etc.) gdh. *gad* m.  
*gadan* und *goid*, *gaid* *withe*, twisted twig dem. *gaidean*, *gadan* m. id.  
esthn. *wis* Ruthe; Faßreif; penis *wäät* gedrehte Ruthe magy. *rossö* Rut  
c. d. *ressöz* stäupen.

§<sup>k</sup>. Vgl. Gf. 1, 773 vgl. 766. Ptt. 1, 120. Bf. 1, 288. ahd. *wite*  
f. = mhd. *wide* nhd. *weide* (salix etc.) nnd. *wid* ags. *vidhtig* e. *withe*  
*witky* altn. *vidhir* m. swd. *vide*. Vgl. nnd. *wichel* Weide : *wickeln*? und  
mit ähnlicher Grundbd. *wilge*, *willow* etc. s. Nr. 48.

Vgl. sskr. *vetra*, *vetasa* Rohrarten. — gr. *βίτα* prs. *bid* (*bydy*, *bydy*),  
(buchar. *bid*) Weide *μπέτ η βίτα* Du C. (vgl. ib. *άτιά* = (*afa*) Pott.)  
lett. *witols* Weide rss. *vetlä* f. weiße W. pln. *witovina* (rss. §<sup>i</sup>.) Bach-  
weide. esthn. *kii* *witsa* Erdweide.

§<sup>l</sup>. (Vgl. u. a. Gr. 2, 536. 3, 368. Myth. 349. Bf. 1, 289) ahd. *wite*  
n. Holz = mhd. *wite*, *wit* m. n.? oberd. *wit*, *wid* m. (bes. Brennholz)  
ags. *vudu* m. (lignum, silva) altn. *vidr*, *vidhr* (in Zss. bes. Baum) e. *woot*  
swd. dän. (nam. Brennholz) *ved* n. nhd. Schriftspr. nur noch in Zss. wie  
*wiedhopf*, oberd. *kranewit* = ahd. *chranawitu* Wacholder u. dgl. Über  
goth. **Vidgola** = **Vidugauja** = ahd. *Witugouwo*, *Witicho* mhd.  
*Witegouwe*, *Witege* ags. *Vudga*, d. i. silvicola s. Myth. l. c. Dagegen  
die nl. *Wouters* vom Eig. *Walther* s. ib. 472. — Bf. vergleicht gr. *ίδα*  
Waldgebirge, Waldung, Holz; Bergname vgl. den ahd. Waldnamen *Wita*  
Gf. 746. Seine Verm. der Grundbd. *Gezweig* wird durch die kelt. *Ww*  
unterstützt. cy. *gwydden* a standing tree pl. *gwydd* trees, shrubs *goddau*  
pl. shrubs, shrubby *gwydd* woody, wild *gwyddan* a *sytean*, *setyr*  
(vrm. grundvrsch. von *Gwydion* = *Wodan*?) u. v. dgl. corn. *gwédhan*,  
*withan* etc. tree *goed*, *god*, *gáz*, *gose* etc. a wood brt. *gwéz* dial. *gwó*,  
*gwif* wild gdh. *foithre* pl. woods *fodh* m. wood, timber; tree c. d.

§<sup>m</sup>. (Vgl. Gf. 1, 774 sq. Wd. 2209 vgl. 2248. Bpp gl. v. kam. Vgl.  
mhd. *treizen* depasci und venari zgl. bd.) gdh. *fadh* m. Damhirsch; in  
Abl. und Zss. wild scheint sich an §<sup>l</sup>. anzuschließen und zugleich durch  
*fadhaich* jagen, an flg. *Ww*. : ahd. *weidan*, *weidanön* = ahd. *weiden*;

amhd. afrs. alts. ags. altn. nnd. swd. *wîn* m. dän. *vîin* e. *wine* nll. nfrs. *wijn* nhd. *wein*, auch landsch. für Weinstock e. *vine*. — u. a. welt. *wain* Wein; *winkuf* Verlobung vgl. RA. 191. Rh. 1151 v. *winkap*.

Grundbd. vrm. die *gewundene* Rebe Wz. *ei* mit partcp. Suffixe? Wo entstand diese Benennung?

lat. *vinum* : *vitis* (= sskr. *vafas* lien Eichhoff), *viere*. gr. *Φαῖνον*, *Φαῖνος*, *Φαῖνον*. cy. brit. *gwin* c. d. gdh. *flon* m. id. (zuf. auch *veritas* — in vino!). — lth. *wynas* vgl. *apwynys* humulus lupulus v. Ptt Lit. 1, 45. prs. *wynan* acc. aslv. ill. pln. rss. *vino* esthn. *wiin* arm. *gin* hbr. *יין* ar. (*vaynuî*) *vinum* aeth. *vajyny* pl. *arjyiny* vinea. Unklar prs. „*wîn*“ mingrel. laz. *gwini* etc. alb. *verrë* Wein *crestë* Weinberg neben *vain* (*βαιν*) Wein u. *restë* Weinstock; Weingarten; Gewächs übh.  $\zeta$  = **valistus** ahd. o. Nr. 4 vgl. *winwaks* vinetum?

22. **hi-Vaihjan** umgeben, umwinden, περιβάλλειν, περιεκυλλοῦν. (Gr. Nr. 274. Gf. 1, 644. Rh. 1157. Ptt Nr. 89. Bf. 1, 285 sq. 340 sq.)

Dem Sinne nach nahe an **velpan** und an **vindan**. Wir vergleichen zunächst *weben*, zum Theil auch *Bewegung* in mehr oder minder allem. Sinne, bedeutende Wörter, deren mehrere lautlich eher zu **velpan** gehören. Der Wechsel der Labialstufe, zunächst in den d. Sprr., mag weniger auf Verwirrung, als auf alte Nebenstämme aus einer vocalisch ausl. Urwz. deuten, welche wir nachher, mit Verweisung auf die Vgl. Nr. 18 weiter verfolgen werden; fernere mögliche, mit **sw** anl. Vrww. s. s. O.

st. Zwv. ahd. *weban* prt. *wâb*, *wob* = mhd. *weben* nnd. nll. *weren* ags. *vefan* altn. *vefa* prt. *of* (texere; involvere) swd. *vâfra* dän. *væve* e. *weate*. sw. Zw. u. a. mhd. *wiben* = nhd. *weben* vgl. ahd. *wifjan* id. Miscellen : ahd. *weppi*, *woppe* etc. n. = *Gewebe* (ahd. *giveppi* tela), Einschlag etc. vgl. *wappi* argumenta mhd. *webe*, *weppe*, *wepfe* m.? Webgarn, stamen etc. welter. *spinweppe* = ahd. *spinnaweppi*. ags. *vab*, *reb* Gewebe = alts. *webbi* nnd. *wewe* nfrs. *wob* ndfrs. *web* altn. *vefr* m. tela *vaf* trama, involucrum. Zss. afrs. *godwob* feines Gewebe, Seidenstoff alts. *goduweggi* ags. *godtebbe* purpura ahd. *gotavebbi* byssus altn. *gudvefr*, *guthvefr* s. Rh. 780. 1157. Gf. 1, 646-7. Gr. 2, 536. ahd. *weval* etc. stamen mhd. *werel*, *webel* id. vgl. *wesel* Wabe; *wif* m. tela; Hegewisch u. dgl. vgl. nhd. *wipfel* u. dgl. s. u.; *wift* m. Gewebe; Wabe und deren Inhalt ahd. *wiftunga* f. texta *giwift*, *giwibt* Gewebe Gf. 1, 649 ags. *vest* altn. *vestr* subtegmen mhd. *wafs* Einschlag; ags. *vesels* velamen, pallium hhr? s. Nr. 23. nll. *wetelingen* pl. Strickleiterstufen. LG. stellen auch nhd. *weife* hhr.

§<sup>a</sup>. Wie mhd. *wift*, *wesel* Wabe = ält. nhd. *hungweffel* (Honigwabe) hhr auch vhd. *wâba* f. *wâbo* m. = mhd. *wabe* f. mhd. auch m. ält. nhd. *wab* m. schwüb. *wafen* f. s. Wd. 2205. — Daher die zellenförmige nhd. *waffel* nnd. nll. *wafel* dän. *taffel* swd. *vaffla* neben e. *wafer* mlt. *gastrum* frz. *gaufre* rss. *vasty* f. Waffel entl. Hhr gr. ὄφος, sehr schwerlich aber lat. *fatus* : Wz. *dhû* Pott Nr. 49.

§<sup>b</sup>. Grimm legt bei *weban* die Bd. „hin und her bewegen“ zu Grande; dazu einige Miscellen: nhd. leben und *weben* u. dgl. altn. *vafa* supereinnere; (*vofa*, *vofraz*) ingruere spectri instar; sbst. (auch *vofa*, *vofra*) spectrum *cast* m. dubium *vafra* aegre moveri, lente vagari *vafro-logi* n. *flamma* magica ahd. *wabarsiumi* spectaculum = ags. *vafersyne* (*y* lang) mhd. *waber* n. vagatio; visio *waberen*, *weberen* sich hin und her bewegen = nhd. (welter.) *wabern* id., bes. gespenstig, unheimlich, belästigend übh.; daher *gewaber* n. Vgl. ahd. *wefari* histrio  $\zeta$ : dän. *veter* behend. e. to *water* klingt

*wimmeln* etc.? Gf. 1, 852) to move *chwyfan* to move, *waver* c. d. — *chwiccan* to fly away, pilfer *chwician* to turn about etc., pry, pilfer *chwies* pl. widgeons vgl. *gwicell* f. widgeon vgl. v. *gwilus*? — hierher auch *chwibio* to trill, quaver. — gdh. *cuibhle* whirl. — Das o. erw. cy. *chwil* f. brt. *chouil* m. Käfer, mit v. Vrww. zu einem analogen, vl. aber nicht vrw. Stamme; wiederum vrsch. gdh. *cuil* f. Käfer; wenigstens in der Bd. Fliege = *cuileag* f. cy. *cyllionen* brt. *keliémen* etc. lat. *culex* (über *σκόληξ* s. u. a. Bf. 1, 623 : 164) vgl. bask. *ulia* mouche? Der Raum verbietet uns die interessante Verfolgung dieser Stämme. — brt. *gwioiu* gai, folâtre c. d. s. Nr. 8, vrsch. von cy. *gwio* corn. *guio* gdh. *fiú, fiúgh* worthy; aber vgl. cy. *gwiwer* f. brt. *gwiber*, *giber* vann. *gwiüver* gdh. *féorag* f. squirrel vgl. brt. *gwiüva* se mouvoir, rémuer, bouger (vgl. corn. *gwény* Nr. 18) neben *fiúra* id. sbst. *fiúr* m. und ähnliche vielleicht von *gwio* abgel. Ww. für leicht bewegliche Dinge. Mindestens Erwähnung verdient trotz der gewönl. Abl. von *vivipara* lat. *vipera* ahd. *wipper* mhd. *wipper* cy. *gwiber* f. Viper; fliegender Drache; frz. *guivre* (Heraldik). Sodann brt. *gobilin* m. feu follet, lutin mlt. *gobilinus* frz. *gobelin* e. *goblin* vgl. o. *tafrlogi*, *waber* etc.; doch nach Dz. 1, 40 und Myth. 470. 1217. nebst *Kobold* von gr. *κόβαλος* (Bf. 2, 324); Swk trennt *Kobold* = Possenreißer = mlt. *coralus* : afrz. *gobe* lustig, wol mit Unrecht.

esthn. *wiübs* etc. s. Nr. 23. *wabuma* schweben; s. aphaeriert? *wabbi-semu* zittern, wackeln *wappustama* schütteln  $\zeta$  : *wackeln* etc. vgl. *wapper* = *wacker*? (§<sup>c</sup>) *waablane* Hummel, Horniß.

§<sup>d</sup>. Bruchstücke aus und zu Gf. 1, 650 sq., der folg. Wörter trennt: ahd. *weibón* s. o. §<sup>b</sup>. vgl. Bf. 1, 342, der *ἡπίολος* Fieber hhr setzt. *unge-weibtiu* infracta  $\zeta$  : *tyap* destruere vgl. Gf. 1, 783 *wifan* etc. und *ziweibjan* (auch mit *p*) seminare (vgl. o. sskr. *cap*) = zerstreuen, ventilare (vgl. sskr. *vip* und werfen : worfeln), diverberare, exterminare, destruere (vgl. sskr. *tyap*), dispergere. — *weibil* m. praeco mhd. *weibel* ndd. *wewel*. — ahd. *wib* n. femina, mulier (*wip* personae *wipes* carnis) c. d. *wipihha* f. foemina mhd. *wip* nhd. *weib* ags. altn. alts. nnd. *wif* alts. auch *wibh* nnl. *wijf* dän. *wiv*.  $\zeta$  daher ahd. *wibillo*, *wivillo* effeminatus, hermaphroditus, auffallend = *widillo* (swz. *widdele* f. Zwitterrind altn. *vidrini* n. id.; Thierzwitter ubh., das Börn als Zss. mit *vid* erklärt) Gf. 1, 777. Gr. 2, 1001-2. RA. 409 sq. *Weib* u. a. nach Bf. 1, 341 : Wz. *cap* (*rip*) seminare vgl. gr. *ὀψείων*, *οἰφείων* etc.; ähnlich nach Eichhoff : sskr. *capus* substantia, corpus; auch sskr. *vamá* *Weib* klingt an, wozu nach Pctt 59 brt. *gwamm* uxor ir. *sem* mulier, die doch vl. von lat. *femina*. Die Edda leitet *rif* (irrig) von *refa*, Frauenlob *wip* von König *Wippeo*; vgl. Myth. 277, wo auch der altn. Eig. *Vefreyja*. Für die Möglichkeit der urspr. Benennung nach einem Schmucke vgl. die Analogien Myth. 284\*.

Anm. 1. Kaum wage ich wegen der auffallenden Doppelform auf eine Aphaerese und möglichen Zusammenhang von *wibillo*, *widillo* mit der Zweizahl hinzuweisen, aus der die gld. Wörter *Zwitter* swz. (auch *rhætor*) *zwizak* u. dgl. m. entstanden.

§<sup>e</sup>. Vooglich auslaut. Wz. vgl. Nr. 18 auch für §<sup>f</sup>. Daraus vielleicht unmittelbar in der Gndh. *Gewobenes* der d. Wortstamm *edd* (vgl. Gr. 2, 26 [so auch *Massamana*] : Nr. 228 *gavidan* [*vithan* ligare] vgl. ib. 536. 3. 446. 467. Gf. 1, 740. vgl. 762. Rh. 1129. Wd. 1080. 1206. vgl. u. die *exel* [Dsz. kel. n. Vgl.] ahd. *wad*, l. *gawadi*, n. Kleid, Gewand = mhd. *wat*, *gewade* alts. *wad*, *wadi* *gawadi*, *gawade* e. *wead* altn. *vadh*, *vadh*

der Urwurzel *vrn.* in lett. *aut* die Füße umwickeln vgl. Pott Nr. 90. *ath.* *éint* etc. s. Nr. 18 vgl. gr. (F) *ἔντεα* pl. (*ἔντεν* sg.) Gewand, Rüstung Bf. 1, 286.

cy. *gwau*, *gweu* to weave, knit *gwe* f. Gewebe (des Webers und der Spinne); a covering c. d. *gwéad*, *gweawd* m. a weaving, knitting *gweadur* m. weaver *gwehydd* m. id.; daraus ang. zsgz. *gwydd* (lang *y*) m. id.; f. a weavers loom (schwerlich: *gwydd* Bäume) *gwawn* m. Spinnenwebe auf Gewächsen corn. *guia* to weave, knit *gueiadar* weaver *gwiot* web of cloth *gweith* cloth, garment (*wát*) brt. *gwea* tisser; tresser; tordre, entortiller pc. *gwéet*; abgel. Formen vann. *gwiadein*, *gwiadennin* id. c. d.: *gwiad* tissu (auch der Spinne) *gwiaden* f. pièce de toile; Geflecht von Fäden oder Haaren *gwiader* m. Weber c. d. *gwéer* m. celui qui tisse, tord etc. c. d. *gwéuz* ce qu'on peut tisser ou tordre facilement *gwéaden* f. Verrenkung (das Brt. zeigt bemerkenswerthen Umfang der Bd.). *Vrm.* hhr auch brt. *gwí-diluz* tortueux; fig. ambigu, équivoque; wozu vll. *gwídré* m. ruse, subtilité, espièglerie, industrie *gwídréuz* rusé etc.; malin; schwerlich: cy. *gwyddori* etc. s. Nr. 70.

Vielleicht verwandt cy. *gwedd* (vgl. Nr. 17) f. in der Bd. the look or aspect; form, shape, fashion; mien *gwedd-ol* (auch jochgewohnt) -*aidd* -us well-shaped etc., sightly, handsome, fashionable; seemly, decent, comely, graceful *gweddi* seemly, decent, orderly etc. *gweddu* to become, seem; *fe weddai* it seems *gweddiant* m. submission to order *gweddeidd-dra* m. connectedness (Grundbd.?: *gawidan* und id. mit *gwedd* jugum?); orderliness; moderation, decency. Mehrere Bdd. erinnern an *Wz. vid* s. Nr. 70; mehrere aber an *wát*: *wátlich*; für die Beziehung zu *gwedd* Nr. 17 etc. vgl. lat. *compositus* (geistig) u. dgl. Über brt. *arrez* etc. s. A. 85. Auffallend stimmt swz. *widem* n. Gesichtszüge; Gemüthszustand zu cy. *gwedd*. Dazu *vrn.* gdh. *feodhradh* m. fashion, manner vgl. *feathal* m. face, countenance (auch cup, bowl); *féath* m. *féith* f. Ruhe etc. vll. nicht hhr. — Diese Ww. erfordern weitere Untersuchung; Leo Malb. XII scheint Unverwandtes zu mischen.

Wie häufig *gh* neben und aus *dh* in gdh. *fidh*, *figh* to weave, twine, twist, wreath, plait c. d. u. a. *figheadair* m. a weaver, plaiter, twister c. d. *figheachan* m. wreath, garland. Vll. aus voc. ausl. *Wz.* (vgl. *wát*) *faith* f. apparel, raiment etc. (nach Meyer = sskr. *ratî* s. F. 3); *faith-lios* = mhd. *wáthús* Garderobe (*lios* s. v. *los*); *fuith* f. rag of cloth vll. unvrw. und zu nnl. *rod*, *rodde* f. id. — Davon unterschieden und vll. zu lth. *audmi* stimmen gael. *eid* to clothe, cover *eididh* f. a web; dress; armour; *aodach*, *eudach* m. cloth c. d.

*Vrw.* scheint esthn. *kuddoma* etc. weben, stricken; vgl. o. arm. *ktaw*? — §°. finn. *waatte* Kleidung lapp. *wadas* grobes Tuch.

23. *Velpan* st. *valp*, *vipun*, *vipans* bekränzen, στεφανοῦν. *valps* m. *vipja*, *vippja* f. Kranz, στεφανος. *munth faurvalpjan* den Mund verbinden (stopfen), φμιοῦν (1 Tim. 5, 18). (Gr. Nr. 123. 1, 104. 3, 451; RA. 195. 941. Gf. 1, 781. Wd. 906. Smlr 4, 35 sq.) .

Stamm und Vgl. kreuzen sich mit den vorigen (*bivalbjan*): *ahd.* *wifan* st. involvere? *bewiffener* condemnatus, miser; etc. s. Gf. l. c. *wiffa*, *wifa* l. baj. & ludow. Hegewisch oder ein entspr. Feldzeichen *wiffare*, *guiffare* dieses setzen l. Liutbr. *waißú* instr. vitta Gr. 1, 104. mhd. *weife* f. = *wiffa* und = nhd. *weife* (gem. Bd. Rundes, Kranzartiges vgl. u. a. den Strohkranz an Wirthshäusern) vb. *wEIFen* wie nhd. und = *wiffare*; auch

*wáfanjan, wáfanón* mhd. *wáfenen* nhd. *waffnen, wappnen* aus *wáfan* und schon mhd. *wápenen* ags. *vepnian* altn. *copna* afrs. *w pena*, nfrs. *wapunjen*; e. *weaponed* gewaffnet.

Wd. vermuthet *Metallwaffe* als Grundbd.; vll. aber *Geráthe* übh. *vap*; doch s. die exot. Vgl. gr. *δπλον* Gezeug (*Gewebe?*); Rüst. Waffe, Geráth übh. s. Bf. I. c., der 2, 355 *Gewetztes* sskr. Wz. *vap* Grundbd. annimmt. Bei dem Mangel sicherer Vgl. erlauben wir uns sehr hypothetische Alternativen:

a. cy. *offer* (pl. *offeryn* sg.) instrument, tool; weapon; trace draught-horses, c. d. *offeru* to furnish with tools etc.

b. Näherer Untersuchung bedarf das sonderbare gael. *acfuinn, acfhacduinn, achduinn* f. tools; instrument, utensil, tackling; tackle, harness, equipage, furniture; salve c. d.

c. gdh. *faobhar* m. edge of a weapon, aber auch edge, surface of edge, brink of a precipice, ridge of a hill *faobharach* edged, sharp, ke satirical; active, nimble *faobharaich* to sharpen a blade, set a rap Schwerlich: *faobh* spolia; aber vrm. vrw. Ww. s. u. Nr. 33. B. 52, die welche die Stellung hierher sehr verdächtigt wird.

d. gdh. *gobhainn, gobhadh, gobha* m. blacksmith cy. *gof, gofan* m. smith, artist *gofydd* m. artist corn. *gof* später *gove* smith; hammer *gofadl* Schmiede, smiths shop, (auch übh. shop, workhouse) cy. *gofail, gefail* f. vrm. ganz versch. von *gefail* f. a pair of tongs v brt. *gével* id. und = lat. *geminus*. — brt. *góc, góf* trég. vann. *gó* Schmied; *góvel* f. = cy. *gofail* vb. *goféla* etc. Auffallend, doch wol zufällig, klingt an rss. *kováty* ill. *kovatti* schmieden s. F. 63.

25. **Vithon** hin und her bewegen, schütteln, *κινεῖν* Mrc. 15, 28 **vithondans** *haubith* das Haupt schüttelnde. (BGl. 258.)

LG. vergleichen e. *waddle* nhd. *wedeln*; dazu u. a. ahd. *wadal* Gl. 1, 622 v. *wáian* *flabrum* etc. mhd. *wedel* *vagatio* *wedelen* sächern ags. *vedhel* afrs. *wedel, widel* Weihwedel s. Rh. 1130 nhd. *wedel* (Weih-Fliegen-), *wedeln* vgl. u. a. Swk h. v. und u. Nr. 26 (wie *flare*: *flabrum*); bes. Myth. 674 sq. über die Beziehung dieses Wortstamms auf den Mond, von dem u. a. auch ags. *vadhól* *vagabundus* gilt; vgl. auch ib. und 681 ahd. *wadal* = henneb. *wadel* *fasciculus*, Reiswelle, was wieder an *umwinden* u. dgl. erinnert. esthn. *wehtlema* *wedeln* entl.? lth. *windsióti* *schwanzwedeln*: **vindan** = **vithon**: **gavidan, vath**? Mit **vithon** vrm. vrw. Ww. s. Nr. 22 §<sup>b</sup>. BGl. vergleicht sskr. *manth* *commovere* etc.

26. **Valan** rdpl. **vaivo, vaivoun, valans** wehen, *πνέειν* (Gf. 1, 621 sq. Rh. 1122. Ptt Nr. 18. Bf. 1, 262 sq. Holtzm. Abl. 72.)

ahd. *waian, wahan* = mhd. *wájen, wæn* etc. (*weigunge* *Wehung*) nhd. *wehen* afrs. *waia* nfrs. *waeyen* ndfrs. *weje* nml. nnd. *waien* nml. *waaijen* prt. st. *woei* gew. sw. *waaide* swd. *taja* (bes. v. Flaggen). — Schwerlich Redpl., eher Zss. in ahd. *wiwint* etc. turbo Gf. 1, 624 vgl. Nr. 27.

§<sup>a</sup>. ahd. *wahan* vll. besonderer (erweiterter?) Nebenstamm; vgl. oberd. *wacheln, wecheln* Wind machen svz. *wáhete, wächti* etc. f. *Windwehs*. Exot. Vgl. mit ausl. Gutturale s. u. — hhr vll. mhd. *wuchen* räuchern; *wuchraſ* *acerra* (nicht etwa = *Weihfaß*); vgl. auch altn. *svaka flare* etc. Gr. Nr. 299, der mhd. *swadem* (nhd. *Schwadem, Schwaden*) nachträgt ib. 5, 241, doch mit? s. 986; vgl. mhd. *swedunge* *fomentum* und mhd. *wademen* *vaporare* vgl. v. **hvathjan**.

§<sup>b</sup>. (Z. 455) Doch zeigen sich auch wahrsch. Erweiterungen der Wz.

souffler und zu ir. *gast* vgl. Nr. 27; ebds. cy. *chwydd* m. a swelle *chwyddo*, das auch mit Wz. *oð* vrw. scheint, zu sskr. *çrayathu* Wz. *çvi*. — cy. *chwyth* : *chwythell* f. a whistle, das indessen = brt. *c'hwyt* f. sifflet; flüte vb. *c'houita* (nur fig.) neben *sutel* f. id. vb. *sula*; hbl. gld. gdh. Stamm *fead* und mit anderer Erweiterung cy. brt. *chwyth* **afhwapjan**.

§<sup>d</sup>. cy. *chwaith*, *chwaeth* m. savour, taste c. d. *chwaedd* m. a relish brt. *c'houéz*, *c'houés* f. odeur, senteur c. d. vb. *c'houésa*; s. d. dann vrsch. von den cy. Ww. und : sskr. *çras*; jene zu sskr. *scād* gustu delibare (Ptt Nr. 202; vgl. Pctt l. c.). Dazu stellt Pictet l. c. auch cy. *ca* corn. *hueg*, *wheg*, *week* brt. *c'houek* dulcis; vgl. cy. *chwaeg* f. a relish; vll. : ags. *stac* odor etc. Gr. Nr. 299 = *chwaeth* : *chouéz* vgl. vv. **voths. sutis**.

§<sup>e</sup>. cy. *chwys* m. Schweiß c. d. brt. *c'houéz*, *c'houezen* f. id. corn. *huez* (s. §<sup>c</sup>), *whys* id. Wz. sskr. *seid* sudare Ptt Nr. 203. Wir stellen diese Ww. zunächst auf, weil im brt. *c'houéz* drei Formen vermischt sind, im corn. *huez* zwei. Auch im Gdh. vermischen oder mindestens berühren sich hier zwei Stämme in *smüid* und *smuis*; vielleicht auch im Deutschen ähnliche Berührungen Gr. Nr. 500 : 505 (altn. *seiti* und *sidi* etc.).

27. **Winds** m. Wind, *ἄνεμος*; krim. **wintech** id., *ch* als Aspiration? Massmann hält darinn eine Entstellung des Nominativsuff. *s* möglich (Gr. 3, 390. 417; Myth. 597. Gf. 1, 623. Rh. 1151. Ptt Nr. 18. Bf. 1, 26 vgl. 286.)

amhd. *wint* = nhd. alts. afrs. ags. und. nll. swd. dän. e. *wind* altn. *vin* nfrs. *wijn*, alle m.

Am Nächsten liegt die Abl. aus Wz. *vá*, doch uralte; als pc. auf *vá* (Gf.), oder : sskr. *váta* u. dgl. nasalisiert (Bf.). Sofern vgl. die Wörter a. Nr. 26; doch zeigt sich auch sskr. *vahanta* Wind Wz. *vah* (s. Nrr. 11. 26); sodann ahd. *wanda* turbo Gf. 1, 761 : *windan*. — lat. *ventus*. — cy. *gwyn* m. Wind, gale; savour, smell (vgl. Nr. 26 §<sup>d</sup> und u. *witern*) c. d.; *gwynnjar* m. wind *gwynheu*, *gwynneu*, *gwynhoedd* m. the winds; *nn* aus *nt*? brt. *gwéint* m. vent corn. *guins*, *guenz* sp. *girenz* wind, breath gdh. *gaoth* f. wind; vanity, airiness (*Windigkeit* vgl. Nr. 35); durch Lautverwirrung auch noch viele heterogene Bdd. BGl. vergleicht sskr. *gati* f. itio etc. Wz. *gam*; vgl. der Wind *geht* = weht; wirklich stimmt der Vocal so wenig, als in *fáth* (s. Nr. 26) zu dieser Numer, könnte aber der ältere sein; der Nasalauswurf wäre gdh. Weise. Dazu wol auch gdh. *gast* f. in der Bdd. *puß*, *blast*. Armstrong hat ang. obs. *fen* air, was dem ang. cy. *ffen* f. air entsprechen mag ? : sskr. *pávana*? s. F. 62. — prss. *winnen* acc. Wetter magy. *rend* Wind etc. entl.?

§<sup>a</sup>. Vrm. vrw. Stamm (schwerlich mit Gf. 1, 629 : *aer*; eher noch: gdh. *athar* s. Nr. 26) : ahd. *wetar* mhd. *weter* nhd. *wetter* ags. *væder*, *reder* altn. *vedr*, *vedhr* (Odin der *Vidhrir* Myth. 603) afrs. nnd. nll. *weder*, *weer* alts. *wedar*, *weder* nfrs. *waer* ndfrs. *waaer* etc. swd. *väder* dän. *veir*; alle n.; in den alten Sprr., auch noch in unord. Luft, Wind als Grundbd.; ähnlich noch ält. nhd. s. Wd. 1541; ib. 2262 die ält. nhd. oberd. Form *witere* f. — mhd. *witern* lüften; Wetter werden u. dgl. nhd. *witern* früher ähnlich vgl. Wd. 2262, jetzt spüren; in *witernung* fällt ältere und neuere Bd. zs., während *wettern* und *gewitern* : *Wetter* etc.; nnd. *wéren* Wetter sein *út-ter-wéren* auslüften nll. *onweeren* wettern altn. *vidra* dän. *veire* (witern in ält. Bd.) lüften = swd. *vädra*; aber *vitra* dän.

zu sskr. *vas* (gls. cl. 9 *vasāmi*) gestellt wird: ahd. *wonen* — *wōnen* alts. *wunōn*, *wonōn* nnd. *wanen* ags. *cunian* (bewohnen) a. (o, oo) afrs. *wona*: *wonir*, *wunre* Knecht Rh. 1158 vgl. u. kelt. gl. Bd. und altn. *tenja* gewöhnen; Gewöhnung mos von *ranr* *suetas* u. Nr. 35); so auch *a* mit Uml. in *e* in mehreren d. Sprr.), wie *wenian* ahd. *gewennan* mhd. swz. *wenen* assuefacere etc. vgl. Gr. 1,

sskr. *ran* vieldeutige Wz. vgl. u. a. Bf. 1, 335, wo die Bdd. die helfen, verlangen, kaufen, lüden, tönen, lieben zsgestellt sind. arm. *van-kh*, *vanér* pl. Wohnung, Wohnungen jeder Art hhr? — vll. magy. *van* sein, sich befindend esthn. *on est* etc. gr. *δύνημι* redpl. *αἰνῶμαι* nehme. Bf. — lth. *winningē* f. Gewinn, Vortheil; entl.? —

In den kelt. Sprr. stellen wir Vieles zs., was vll. zu trennen ist, aber um so mehr zur Unterscheidung bes. der ob. d. Ww. beiträgt; Bedd. kreuzen sich in gleicher Weise. cy. *gwyn* (y lang) n. any trouble passion or motion of mind, anger, fury; a violent pain, an ache, a stab c. d. *gwynio*, *gwynegu* to smart, ache etc. *gwyney* f. a throb, spasm, stitch, rheumatism. brt. *gin* m. chagrin, tristesse; adj. opposé, contraire c. d. vb. *gina* se turmenter, chagriner etc. *gweñtr* etc. s. Nr. 18. *gwin* to cause a sudden pain, wound, sting, prick; sbst. scharfer Schmerz übhl., sting, dart, wound, trouble c. d. u. a. *guineach* sharp, eager etc. wounding etc.; sbst. m. arrow, dart, weapon *gunta* (pc. vgl. Nr. 35) wounded, pained; prepared; sbst. m. skilful, prying man, man of experience (erinnert in dieser Bd. an cy. *gwnn* novi etc.) *gonta* wounded etc. auch behext von *gon*, *goin* = *guin* und bezaubern; sbst. Zauber c. d. — Vll. hhr. wie *guineach*, *gunn* gun, musket cy. *gwn*, (w lang = *ú*) *gwnn* m. = *gun* a. d. Kelt.? vgl. Gl. m. v. *gunna*. — cy. *gwynafog* = *gwanafog* angry, peevish enthält die zwei in diesen Stämmen auftretenden Hauptvocale. Vrm. ältestes *a* in cy. *gwanu* (zunächst: sskr. *van* ferire) to prick, pierce, stab, fix, stick, thrust in *gwán* m. a prick, stab u. s. v.; *gwenio* to sew; *gwants* to sever, thrust hhr? oder zu Nr. 18? corn. *gwan* sting, goad. brt. *gwana* serrer, mortifier, affliger, gêner, châtier etc. c. d.; in d. Bedeutung affaiblir zu Nr. 35, und verm. von unsrem Stamme zu scheiden. Vll. schließt sich hier an cy. *gwynyn* brt. *gwénan* vann. *gwinen*, *gwéren* (pl.) Biene, wenn nicht zu dem räthselhaften Stamme des d. W. geh. — So auch vll. §<sup>a</sup> cy. *gwenan* f. = nnd. *wén*; brt. *gwénaen*, *gwénaenen*, *gwen-naen* f. verrue, poireau; *gwinoen* f. Thränenfistel; hhr? — Doch mögen sich noch anderartige Vgll. und Abl. finden. — Den gdh. Stamm *guin*, *gon* stellt Pictet 66 zu sskr. *han* ferire, Bopp Gl. zu sskr. *cup* findere (vgl. Wz. *can*, *can*, *han*).

cy. *gwnna* (w lang = *ú*) to make, do, execute; und viele Zww. gleichen Stammes und Sinnes. corn. *wyny* to make use of, do *gin* to make cy. *gwneud* etc. to do; perform: corn. *wonys*, *gonys* ackern; *wohnen*; brt. *gonid*, *gounid* pc. *gounézet* ackerbauen (laborer, cultivator); *gewinnen*, siegen; sbst. m. Gewinn, Sieg, Vortheil c. d. u. a. *gonidek* (*gou-*) m. Gewinner; Sieger; Arbeiter corn. *gonesek* (*w-*) workman, servant; vrm. id. mit *gonythik* husbaudman, farmer. Hier schließt sich an §<sup>b</sup> cy. *gweinidog* m. servant, minister *gweini*, *gweinyddu* to serve, minister c. d. Für die Bd. *gewinnen* die besonders, vrm. aphärierte cy. Form *ynnil* vb. u. sbst. m. Gewinn. *ghr* cy. *ynni* m. strength, vigour, courage, liveliness. — §<sup>c</sup> Zu corn. *wonys* vgl. die Bdd. des Stammes *bauan* q. v.; vgl. aber auch noch corn. *wonnen* to tarry, stay.

§<sup>b</sup>. lat. *vulnus* kann = sskr. *varṇas* = वरणाः ; *na*, *na* Suffix, wie *ta* in *vunda*, *gunta*? Doch vgl. vll. gr. οὖλη Narbe, nicht = Geheiltes : jon. οὐλεῖν = ἔγιαλνεν Bf. l. c. Schwerlich : vgl. Bf. 2, 315. Auffallend klingen an : (vgl. auch Nr. 84 Anm. b) *woli*, *guli* brt. *gouli* m. Wunde cy. *gweli* m. a wound, bruise, hurt, gewisse Geldstrafe *gweliaw* to wound (to lay open vll. nur aus Rücksicht auf den Stamm *gwel* sehen etc. angegeben) c. d. *gwelyd* m. (open wound, gash. Vrm. hhr. gdh. *fuil* f. (g. *folā*) blood, bloodshed; gore; ἔλακος? und logisch o. esthn. *werme*. Dagegen brt. *gwélaouen* vann. *léouen*, *gwénéc'houen* f. sang-sue = cy. *gél*, *gele*, *geleu*, *gelen* f. *gealadh* m. neben *deala* m. = lth. *délē* gr. βδέλλα vgl. Bf. 1, 5. Nennich v. *hirudo*, wo noch viele vrw. und ankl. W. — Viell. zuf. klin. an : prs. *veldneh* piaga = *vulnus*. plu. *wylot* m. durchgehende Wunde scheint zsgs. — alb. *vill* schneiden. — Schwerlich gdh. *fuil* : ahd. *walk* blutigierig von amhd. dän. *wal* ags. *cāl* altn. *cahr* caedes etc., woher v. nhd. *walstatt*; vgl. u. s. o. Nr. 44 : Myth. 389. Z. 603—6. Wd. 16. Ist die Grndbd. Niederlage, so dürfte cy. *gwāl* f. Lager der Menschen mit Thiere c. d. verglichen werden; vgl. Nr. 48 §<sup>6</sup> vgl. v. *qvāl*. Hhr. ahd. (vgl. *wuoljan*, *wühlen* etc.) ags. *vól* ahd. *wuolo* pestis, clades? Exot. v. u. a. gdh. *gail* f. in d. Bd. slaughter, bloodshed s. u. Nr. 45. Vll. p. *walczyc* kämpfen bhm. *walciti* id. von bhm. plu. *walka* Kampf; Abbl. v. *wal* Andrang: bhm. *wáletí* wülzen; kämpfen bhm. plu. *walecny* kriegerisch tapfer; s. d. Vgll. u. Nr. 45. 48. Wenigstens nicht unmittelbar *wal* aus dem lth. lett. Teufel *welnas*, *wels*, wenn er auch nach Myth. 814 eig. Todesgott bedeutet.

32. **Val!** wehe! Zuss. s. O.; Gr. 3, 607, weniger 1, 93, unterscheidet das adv. **vaja** (-*merjan* blasphemare) : lat. *te-cors* etc. (Gr. 1, 93. 3, 292. 607. Gf. 1, 632. Rh. 1121.)

amhd. *wé* alts. *we* ags. *tea*, *vá* e. *woe* schott. *wae* swd. *ve* dän. *væ* nnl. nnd. *wee* (altn. *vá* s. v. **vadl**); alts. *wah* afrs. nul. *wach*. Abil. u. a. swd. *voja* sig jammern; nnd. *wetern* winseln. Grimm stellt auch e. *wail* hhr. das kelt. u. slav. Vrww. findet. ahd. *wéwa* f. *wéwo* m. wetter. *wéwo* pl. ags. *váwa* das Weh; vgl. cy. *gwaew*, *gwayw* m. pang, pain, spasm etc.; auch Speer; esthn. *waiw* finn. *waiwa* lapp. *waja* etc. magy. *baj* Qual, Mühe c. d. aber auch magy. *fúj* schmerzen vgl. F. 37. — gr. *οὔαι*. lat. *vae* (sp. Zss. wie mlt. *vaevenire* s. Gl. m.); it. *guai* vrm. a. d. D. ill. *vaf*, cy. brt. corn. *gwae*; brt. auch *gwa*, *gwaz* vgl. cy. *gwaedd* f. cry, shout vb. *gwaeddi*. oss. *voy!* *vou vu!* u. s. m. Interjij.

33. **Valnel!** wenn doch! ὄφελον! (Gr. 3, 183. 303. 4, 78. 1, 93, 1). Ders. in Wien. Jbb. Bd. 46.)

**ei** relativ? **val-n-ei**? Zshang mit **val** ist wahrscheinlich (vgl. u. a. lapp. *wajpe* utinam : *waja* Nr. 32); Grimm vergleicht die mhd. Interj. *wan*, *wé wan* etc.; auch das klagende ahd. *weing* mhd. *wéng*, *wénch*, vgl. folg. Nr. Für die Unterscheidung eines vierfachen mhd. *wan* s. bes. Gr. 3, 183\*; eines derselben erscheint sowol im Nnd. als in dem antik hd. Sylvischen in Macugnaga mit *m* anl. *man* (*ma*) s. A. Schott die Deutschen am M. Rosa S. 8. Vgl. auch II. 1.

Vergleichungen mit schon esoterisch so unklaren Partikeln sind immer misslich. Mit (ahd.) mhd. *wan* praeter, nisi vll. id. cy. *oni* if not, unless *onid*, *ond* id., except, auch Fragepart. wie *nicht*, *not*; *onidé*, *onitte* if not, otherwise *onis* if not, unless; be not, will not. Nach Richards aus os †



keln Urbegriffs," und vereinigt unter Nr. 569 **vinja** (Wonne und V q. v., ahd. *wini* etc., **vans, vens, (unvunsands) Wonne, ve** sskr. *van* in d. Bd. verlangen; urspr. mangeln, bedürfen ? cf. e. *ána*, s. vor. Nr., stimmt viel mehr zu dem ob. Gbr. von **vans**. prs. vacuus vll. von arab. *tenā* ein Wenig, small quantity. arm. *unayn* vain, useless m. v. Abll., darum wol nicht aus lat. *inanis* vgl. A. lat. *vānus* cf. dagegen PIt. 1, 273 *v-āno* Wz. *cas*; Bf. 1, 262 : *vā*, aber 2, 52 : Wz. *van*. A. d. Rom. entl. bask. *banoqui vaino banoqueria* vanité.

Für die kelt. Vgll. s. auch vor. Nr. Wir scheiden:

**a.** gdh. *gann* scarce, scanty, rare, few; little, small; difficult; poverty, scarcity (auch a jug; a fort) *ganndar* scarce, rare; sbst. scarce hunger *gainne* comp. sprl. v. *gann* und sbst. f. scarcity, fewness, poverty, famine. *ainnis* f. paupertas, inopia adj. = *ainniseach* pa destitute, needy, abject etc. *annam, ainneamh* rare, scarce; cur valuable, beide letztere Bdd. von der Seltenheit hergenommen cf. *ain (-g)* seldom, rare, scarce. — *annag* m. evil, anger, displeasure vrm. und nicht : **A**, 6. (cy. *angen* m. necessity, need, want, poverty.) Das die Tenuis zunächst trennt sich von *gann* das ziemlich nahe stehende *kaŋa tenuis, exilis, parvus* (: gr. *κενός* etc.).

**b.** gdh. *fann* weak, faint (zuf. ankl.), languid c. d.; nach Pictet 5 sskr. *raṇḍa* estropié, émasculé, impotent. Dazu u. a. *fainne* languor *faoin* weak, empty, vain etc. cf. *fion* obs. small, few; old; daher *fionn* (n, nn) alt, alterthümlich. Identisch scheint *fionn, fñn* in d. Bd. little small. Das auch in den Zss. sichtbare Wirrsal der Bedd. dieses Wort bezeugt Zusammenschmelzung heterogener Stämme, denen wir zum Theil noch begegnen werden; zur Übersicht hier die Bedd. : white (= cy *gwynn* etc.), pale; bright, fair; sincere, certain, sure (*fion* m. bisw. truth) known; prudent; vb. bisw. to look; behold (s. u. Nr. 70); gew. to skin flay (ganz anderen Stammes); sbst. milk (: white cf. *bainne* id. : *ba* white u. dgl. ?); dhr vll. cow. — cy. *gwann* = gdh *fann*; corn. *gwann* weak brt. *gwan* faible; malingre; vain, inutile, vague; infirme *gwann* affaiblir (in and. Bedd. s. Nr. 30) cy. *gwanhau, gwannychu* schwach sein oder machen cy. brt. *gwander* Schwäche.

Die Trennung der gdh. Stämme *gann* u. *fann* beider aus *van* (kelt. *nn* : *n* begründet keine Trennung) mag nur esoterisch und relativ jung sein, deshalb auch eine scharfe Theilung beider unter Nrr. 34-5 (sofern diese eines Stammes sind) nicht rathsam. In a) scheint die Bd. des Mangels : **vans** vorzuherrschen; in b) erinnert wol am Meisten *fion* (Stammvocal *i* ?), am Wenigsten *faoin* an *wénag, vainahs* etc.

esthn. *wanna* schlecht; alt; finn. *wanha* alt magy. *vén* id. c. d. *vánda* siech *ványadt* decrepitus *vanyiga* vilis lapp. *wank* Krankheit hhr ? Die übrigen finn. Sprr. haben entspr. Wörter. Sollten die litu-slavischen Sprr. dieses Stammes entbehren ?

36. **Vens** f. Erwartung, Hoffnung, *ἐλπίς*. **venjan** erwarten, hoffen, *προσδοκεῖν, ἐλπίζειν*. **gavenjan** meinen, *ἐπολαμβάνειν*. **fauravenjan** vorher hoffen, *προελπίζειν*. **usvens** hoffend, *ἀπελπίζων*; — *vairthan* verhoffen, *ἀπελπίζειν*, Luc. 6, 35. Eph. 4, 19. nach LG.; sonst immer als desiderans = ahd. *urwāni* ags. *orcēna* altn. *örœann, örœona* genoumen. **unveniggo** adv. unerwartet, plötzlich, *αἰφνυδῶς*. (Gr. Nr. 569. 4, 624\*\*. Gf. 1, 857. Rh. 1133-5. Wd. 178. 463.)

*santaigh* to covet etc. Vgl. e. *want*. Pictet 53 : sskr. *çançā* desir, §<sup>c</sup> lautlich beßer passt.

§<sup>c</sup>. cy. *gwangc* m. *gwang* f. greediness, voracity e. d. *gwango* eat greedily. ζ hhr vll. altn. *svāngr* famelicus, jejunus; gravidus *svangar* = mhd. dän. *swanger* (mhd. auch *swangel*, *geswanger*) *schwanger* nnl. *zwanger* vom Gelüste der Schwangeren ? Gr. Nr. stellt es als deses, concussus zu *schwingen*; dazu ags. *svongor* (*svan* desidiosus ζ = *svancor* gracilis = dän. *svung* (bes. vom Getreide) *schwank* etc. ? Vgl. noch Wd. 1695. Gf. 6, 887.

37. **un - Vunands** pc. betrübt, ἀδνηρον. ζ hhr **Vunna** Mannsn. G. min. S. 388. (Gr. Nr. 569. 3, 501. 1, 343; Myth. 126. Gf. 1, 882. Wd. 2087.)

Nach Gr. 1, 86 id. mit **vinja** q. v. ahd. *wunnia* (st. *wunia* ? 3, 501), *wunna*, *wunni* f. *wunno* m. mhd. *wünne*, *wunne* f. nhd. *wonne* f. alts. *wunnea* (e, i) ags. *vyn*, *cynne*; y : **vinja** ? Gr. 1, 343. „Wonne u. Weide; sich an E. weiden“ ? aber auch u. *vine* etc., wechselnden Vocal (a, u, i); alts. *wonodsam* delectabilis (Gr. 1, 236) *wonôn* manere (Nr. 30) ? altn. *una* sw. acquiescere, vergnügt sein *unna* gönnen etc. **A.** 66; *unan*, *unun* f. *unadr* m. deliciae, Behagen.

§<sup>a</sup>. Pott stellt Nr. 220<sup>a</sup> unter Wz. *van* verlangen (lieben Bf. 1, 335) woher u. a. sskr. *canitā* adamata i. e. uxor, auch u. a. ahd. *wunna*, *wunna* (*g - önnen*) mit u = *va* trotz *ansts* (*gunst*). — cf. Bf. 1, 335 altn. *yndi* jucunditas s. **A.** 66; sodann lat. *venustus* (: altn. *vænstr* G Mth. XXV) : *Vēnus* u. *vēnia* als Begünstigung und erfülltes Begehren. Weiteres s. v. **qvino**. — Wir stellen hier mit Verweisung auf die exot. Vgl. noch eine Anzahl deutscher Wörter zusammen, die, obwohl durch den Stammvocal, wie durch die Bedeutung einigermaßen unterschieden, dennoch zu jener vielsinnigen Wz. *vn* und bes. nahe an vorliegende Nr. sich stellen scheinen:

§<sup>b</sup>. ahd. alts. *wini* m. *winja* f. sodalis, amicus, dilectus mhd. *wins* m. f. id.; Gatte c. d. nhd. *win*, *wein* in zsgs. Eig. wie Traut-, Eber-, Balde-*wein*; Verwechselung mit *Wein* mag zur unorg. Verlängerung mitgewirkt haben; afrs. *winne* ndfrs. *wenn* (auch Gönner) ags. *vine* altn. *vinn* (auch *fidus*) m. *vina* f. swd. *vān* m. f. dän. *ven* (f. *veninde*) Freund s. u. a. Gr. 3, 333. Gf. 1, 867 sq. Vrm. hhr und nicht zu Nr. 30 schott. *winsome* cheerful-looking, gay, agreeable, pretty, *winning* (cf. *gewinnendes* Äussere, s. u. Nr. 30). — Gr. 2, 483 vermuthet gth. **vinjās** amicus.

§<sup>c</sup>. alts. *wānum* (auch a, o = u) — bei Gr. Myth. XXV *wānumo* als Superlativ — scheinend, glänzend *wānami* Glanz, Schein, bei Wd. 178 zunächst zu *wān* Schein s. vor. Nr.; ferner : altn. *vānn* speciosus, pulcer; sperandus, bonae spei, haabefuld bei Biörn (: *vāna* sperare) swd. (mit langem *ā*) dän. *væn* hold, schön. Gr. Myth. 413 hält auch altn. *Vanir* hyp. dazu; Weigand faßt auch das ob. *vænstr* als Superlativ, vgl. o. Nr. 5 über *auksztas* und *augustus*.

Exot. Vgl. s. o. §<sup>a</sup>; ferner gdh. *funn*, *fonn* m., worinn mehrerlei Stämme zschließen; Bdd. **a.** pleasure, delight = *Wonne* : **b.** desire, longing; carnal inclination vgl. die Ww. in d. vor. Nr. nam. *wun-sc* und *gean* etc. **A.** 66; Leo gibt aber auch die Form *fodhin* für diese Bd. und vergleicht *vods* s. u. Nr. 69. ? **e.** air, tune, music, strain; vll. aus **a** entwickelt ? noch cf. sskr. *van* (*çvan* etc.) lönen; nicht aber φωνή. **d.** land, earth, a plain; wol nur zuf. an lat. *fundus* ankl.; eher kann brt. *gounid* etc.

die ihm verfeindeten *Wenden*. (Gr. Nr. 569; Myth. 781; RA. Gf. 1, 882.)

ahd. *winit* depascit etc. *winne* pastum. (mhd. *win* m. Pacht etc. Nr. 30). Ferneres s. in d. vor. Nr.

lth. *ganyti, ginti* Vieh weiden, hüten c. d. hat vll. ganz fast Grundbed.; der Anlaut stimmt nicht mehr und milder, als in prss. *ginti wini* s. die vor. Nr. §<sup>d</sup>. — ζ hhr cy. *gwaen* n. plain course; mhd. *gwaun* f. meadow *gweun-dir* m. meadow-land *gweun-blu* pl. cow-grass brt. *geūn, ieūn* f. marécage; vll. vrw. mit *gwagren* etc. s. Nr. 30. indem der gutt. Stammaslaut erweicht wäre? Eine Vrwschaft mit *vag* q. v. scheint noch weniger annehmbar. Von allen diesen Ww. vrm. v. esthn. *wain* Anger, freier Platz im Dorfe; zuf. ankl. au mlt. *vena* (aus *vena* Ader, Gang?) platea, via; dem. *venula, venella* frz. *venelle*; cf. Gl. m. l.

39. **Vopjan** rufen, *φωνεῖν*, zurufen, *προσφωνεῖν*. *ατρωπι* herbeirufen, *φωνεῖν, προσφωνεῖν*. **ufvopjan** (*ubuh* - Luc. 18, 1. s. I. 15) ausrufen, *ἀναφωνεῖν, βοᾶν* etc. (Gf. 1, 780. Rh. 1135. Bf. 2, 6).

ahd. *woofan* st., *woofjan* plorare = mhd. *wāfen* st. (wehklagen) *woofen* st. Z. 669 *wiefen* sv. (wehklagen, weinen); darneben ein Stamm *wooch-zen* etc. schreien vll. nd. ? Schwerlich: *vocare*; eher: mhd. *woof* Interj. des Unwillens. ahd. *waf, woof* m. luctus, fletus = mhd. *woof* = alts. *wōp* ags. *wōp* neben *hweop* altn. *ōp* (clamor); *wapa* clamare = alts. *wæpan*; *wēpan* st. plorare neben *hweopan* id. = alts. *wōpan* st., *wōpjan* afrs. *wēpa* (*werpth* Rh. l. c. wol zuf.: lth. *werpti* weinen) schreien = strl. *wapia* e. *whoop* (: *hweopan*); *weep* klagen; weinen: tröpfeln, feucht sein (oder in ltzt. Bdd. zu trennen?)

Die exot. Vgll. leiten uns noch zur Anreihung mehrerer d. Wortstämme s. sq.; der Leser suche die Fäden der verschlungenen Vgll., spinne sie weiter oder schneide sie ab und knüpfe neue an; oder verzichte man uns auf die gewöhnliche übersichtliche Anordnung.

Bf. l. c. vergleicht gr. *ἀπύω, ἠπύω* und legt mit Gf. zu Grunde *ssk. hve* rufen, dessen Causativ *hwapay* lauten müste; hhr vll. arm. *vēp* dis-course, history. gr. *ἔπος* gew. : *ssk. vac* lat. *voc*, das sich durch *hoac* : *hve* Bf. 2, 62 weiter an Obiges schlosse. Auf vocalisch ausl. Wz. deutet vll. ags. *vōm* clamor, sonitus altn. *ōmr* sonus, fragor; vgl. die Personificationen ags. *Vōma* altn. *Omi* Myth. 131 sq. 188. 707. 836., wo *sowol vods, watan, Wuotan*, als *wehen (valan)* verglichen werden; vgl. auch u. Nr. 68. Vocalisch ausl. Wz. zeigt sich u. a. auch in aslv. *vūiti* *φωνεῖν* pln. *wyc* bhm. *wyti* heulen. Zu unserer Nr. zunächst ill. *cap* m. Ruf *vapiti* schreien aslav. *vūpija, vūpiti* *κράζειν vūply* *κραυγή* Mkl. rrs. *voplju, vopiju* inf. *vopity, vopjaty* (doch wol grundvrsch. von dem gld. *vozopity*) schreien, wehklagen, winseln c. d. *voply* m. Klaggeschrei; lth. *wapēti* reden, plappern c. cps. vrsch. von *weblenti* undeutlich reden, „blabbern.“ Vgl. zu einem von beiden u. nhd. *waffeln* etc. — gdh. *saobh* to shout, cry, aloud; vll. ganz versch. von sbst. f. *spoil, booty, conquest, spolia, cadaver* c. d. cf. o. Nr. 24 und B. 52; dagegen vrm. id. mit *esbh* vb. id. sbst. a cry, proclamation; und weiter mit *ēigh* vb. sbst. (auch a loud lament) id. Analogien dieser gdh. Lautverwirrung häufig; wir führten diesen Stamm auch bei **auhjon** A. 70 auf, da *f* auch unorg. anlauten kann. cy. *gubain* to howl, moan vll. nicht hhr; cf. v. **hiufen**.

§<sup>a</sup>. nhd. (wetter. etc.) *waffeln* undeutlich reden, plappern, scheint sich (nach logischer Analogie der lith. Ww. ?) an den ob. hd. Stamm *waf* u.

§°. An e. *gab* Mund etc. (§<sup>b</sup>) schließt sich wiederum ein Wortstamm, schwerlich nur scheinbar, an : dän. *gab* n. apertum, bes. cf. *waffe* §<sup>a</sup>; Mündung, Loch; *gabe gaffen*; klaffen (offen stehen); g. c. cpss. Wahrscheinlich sind hier, wie in nhd. *gaffen* zwei Stämme fundirt; das E. unterscheidet von *gab* §<sup>b</sup> *gap* Öffnung, Spalte, Loch to *gape* sich öffnen; gaffen; gähnen; schnappen; trächten; knarren vgl. Wd. 1713, nach welchem amhd. *kapfen* etc. scharf und lange schauen, von *chapf* Kuppe, *Warte*, in nhd. *gaffen* sich confundiert mit *geapan* mnl. *gafen* und dieses mit altn. *gapa* mnd. *gafen* gähnen. Westg. *gapche* verbindet die Bdd. gähnen, nach Luft schnappen etc.; viele Form. s. im west. Id. h. v. Vgl. noch nll. *gaping* Öffnung; das Gaffen, Gähnen nnd. nll. *gafen* gaffen bei Dählert wol geschieden von *gappen* nach Luft schnappen; ebenso unterscheiden sich die gld. Zw. *japen* und *jappen* s. im Br. Wb., wo auch die hannov. Form *kapen* gegeben ist; vgl. so u. §<sup>f</sup> den Anl. h. Wd. 2142 leitet *jappen* (das indessen an altn. *ja* dentibus volvere, kauen erinnert) aus dem lautlich ziemlich fernen a. *gewon* mhd. *gewen* sp. *geuen* gähnen = lat. *hiare* vgl. Wd. 2153, viele Formen nebst *vergeuden*. — Zu e. *gap*, *gape* etc. vgl. alb. *ch* öffnen; — *goghene* (buccam) gaffen; *chapét*, *chápure* offen.

§<sup>f</sup>. Weiter ab steht nnd. *happ*, *happken* Biß, Bißchen; (auch wetter *happig* begierig; habüchtig (vgl. e. *gape* §°) c. d. *happs* mit weit offnem Munde schnappender Biß *happsen* gierig zuschnappen. ; vgl. ahd. *happ* mhd. nhd. (dial.) *happe* = *Hippe* etc. s. Wd. 968; die hd. Lautstufe der Labials widerspricht; *happig* habüchtig erinnert an *haben*; wetter. *háw* tenere prs. sq. 3 *hábt* (*hápt*) unterscheidet sich von *háin* habere *hot* habet ähnlich auch in andern Mundarten.

40. **Wamba** f. Bauch, *κοιλία*. Auch **Wanba** m. westgoth. König in Spanien um 672; und **Uuamba** Smar. (Gr. 3, 405. Gf. 1, 858. Rh. 1124. cf. Ptt. 1, 106. Bf. 1, 373 sq. 2, 117. 371.)

ahd. alts. *wamba* f. venter, ahd. auch uterus, ebenso ags. *wamb* f.; e. *womb* uterus, *wemb* lanc. *wem* Wanst afrs. mnhd. *wamme* = mhd. (*wampe*) *wambe* (Bauchseite etc.) altn. *vömb* f. *vembill* (abdomen) = mhd. *wembel*. dän. *tom* swd. *våmb* f. (Bauch). Die Bedd. venter, uterus wechseln. Hhr auch afrs. *quem-ben* Bauchknochen. Auffallend die mhd. Synonymen *wappe* m. = *wamme* paleara und milch-*wäppel*, -*wembel* Euter ; *wappen* nhd. *schwappen*, baumeln vor Schwere und Fülle und dgl. m. ? — Unvrv. ist nhd. *wamms* cf. Wd. 2217-8 gegen 290.

sskr. *wambh* comedere. Andre Vgll. : sskr. *vapu* Körper Bf. 1, 374, der *wanst* trennt. Eichhoff vglcht sskr. *vâmas* sein (sinus) und rss. *vûmja* n. Euter = ill. *vimme* n. pln. *wymię* n. böhm. *wemeno* n. Zu **wamba** finde ich keine kelt. Ww., wenn nicht etwa gdh. *feam* m. Thierrumpf; Schwanz dahin gehört (?). LG. vergleichen ohne Zweifel irrig gr. *ὀμφαλός*, das schwerlich nebst lat. *umbilicus* gdh. *iomlag* etc. von *Nabe* und *Nabel* (das wir hier nicht weiter verfolgen) getrennt werden darf. Noch näher, doch vrm. auch nur scheinbar, klänge lth. *bamba* Nabel an.

§°. ahd. *wanast*, *wenist* etc. mhd. *wanst* hhr ? Der ahd. Suffixvocal kann eingeschoben sein nach einer möglichen Wandelung altes *m* in *n* durch das dentale *s*; noch eher umgek. *m* in **wamba** aus *n* durch *b*, wofür z. B. bair. *wanne* Wamme Snllr 4, 82 zu sprechen scheint; nicht dagegen schwz. *wamms* (wenn aus *wamme*, *wampe* abgel.) neben *wansch* m. Wanst; indessen gehört vl. *wamms* nebst dem entspr. bair. *wamms*

e. *wem* = ags. *wemman*; alte. *wemme* schott. *wem* a scar, scratch, hurt, sore; in Norfolk Flecken, Schaden am Kleide; afrs. *wema* beschl. pc. cps. *unwemed*; wliiti-*wam* -*wimelsa* -*wlemelsa* -*lemmelsa* etc. (l. c. Rh. 1157) Verunstaltung, Verschündung, bes. des Gesichts, *wilhitwam* ags. *clitecam* RA. 630; über letztere Formen und *wilhit* Nr. 84. — nhd. ludsch. *behammeln* beschmutzen wol ganz fremd.

Gf. denkt an sskr. *vāma* sinister; pulcer. Viel eher könnte *vam* sein, zumal da diese Wz. sonst im D. zu fehlen scheint; ohne Behauptung hier einiges Zubehör: sskr. *vam* = lat. *vōmere* gr. *ἐμειν* = *Fi* (Ptt Nr. 250. Bf. 1, 334) lth. *wēmti* lt. *wemt*; prss. *wyms spey* (Grund dagegen a. d. Lat. pln. *womit* m. *vomitus* c. d. *womitowac* vomere) Schwerlich *vamm*: brt. *kañ*, *gañ* vann. *gwann* f. Leichnam, Aas, mere

42. **Valla** adv. wol, *καλῶς, εἰ, βέλτερον, πάντως*; — *κᾶν*, ob *wol*; häufig mit Zww. etc. zgestellt. (Gr. Nr. 312. 1, 349, 3, 118. 292. 603. 4, 752; Myth. 148. 1226. Gf. 1, 831 sq. Rh. 118)

ahd. *welo*, *wola*, *wala* adv. = mhd. *wol*, *wal* nhd. *wol*, *wól* (Süden) altn. ags. alts. afrs. ndfrs. strl. nnl. nnd. dän. *wel* auch nnd. *wal* ndfrs. *weil*, *wal* nfrs. *wol* swd. *väl* mnl. *wale* alte. *wele* e. *wel* alts. *wola* (o, e a)! Interj. und so in mehreren Diall. = ja, ja *woll* u. a. Gf. l. c. bes. 834-5; schwerlich von ahd. *wola!* age, euge zu trenn. *wolet!* agite! und etwa zu dem cy. Stamme *gwil* agere zu stellen; Grimm'sche Scheidung s. u.

§<sup>a</sup>. Auch subst. ahd. *wela* etc. f. *wolo* m. *Wol*, Glück, Reichthum alts. *welo* (*ōduelo* = ahd. *ōwalā* pl.) ags. *vela*, (*veola*) alte. *wele* (Reichthum cf. *wealth*); nnd. *wél* f. n. ? Wolsein, Munterkeit, Üppigkeit *wélde* = mhd. *wollac* sg. gute Tage nnl. *weelde* Vergnügen, Fröhlichkeit etc. ahd. *welac*, *walac* (anders nhd. *wohlig*) = ags. *velig* reich mnd. *welich* petulans nnd. *wélig* ndfrs. (syll) *wél* frisch, lustig, üppig dän. *welig* id. (von Pferden gebr.) schott. *walie* jolly etc.; large oberhess. *gewélig* munter; umgänglich s. Vilmar l. c. 101. ahd. *welida*, *welitha* divitiarum = e. *wealth* nnl. *wélde* f. (Luxus) aach. *weld* f. (Überfluß). — Hhr vil. der altn. *Gott Vali* cf. Myth. 148  $\lambda$ : schw. *väl*, *välne* spiritus familiaris cf. altn. *vola* nympfa, worüber Myth. 351 cf. 374.

§<sup>b</sup>. Das Gl. m. gibt austras. *walo* bonus, nobilis. Erweiterten Stamm zeigt schw. helsing. *valkare* besser *valkast* best (vgl. u. a. prss. *valnennien* besten etc. u. Nr. 45, vil. auch slav. *velik* und ähnl. erweiterte Stämme) neben *viller* besser: altn. *vildr* gratus; bonus (in Zss. *vil* bene etc. s. u.; cp. *vildari*, *vildusti*); *vildi*, *vild* swd. *veld* (Begünstigung) *gratia*: nnd. *will* un *wol*; ahd. *wili* altn. *vil*, *vel* in Zss. bene- *vō-*; hhr u. a. mhd. *willekomen* nhd. *willkommen*, auch in die rom. Sprr. übergegangen s. Massmann Goth. min.: frz. *vilcom* sp. *velicomen* it. *bellicome*.

Quantität und Qualität der Vocale unterscheiden sich mehrfach, auch ziemlich scharf die Bedeutung von §<sup>a</sup>. Grimm vermuthet alte Länge und schwankt zwischen *vālla* u. *vāila*: ags. *veola*, *viola* (3, 603-4. 1, 349). Er trennt 3, 292 sq. die Schmerzrufe ahd. alts. *wela*, *wola* ahd. *welago* (e, o) ags. *vāld*, *vāldā* e. *welaway*: *wé*, *vai*.

Schon für die esoterischen, noch mehr aber für die exot. Vgl. müssen die folg. Nrr. 43-5 etc. samt den dort weiter angeknüpften Vgl. zugezogen werden. Hier zunächst: alb. *valë* wol, etwa. — lapp. *waljo* bonus wol aus d. Nord. — cy. *gwell* (rdpl. *gwellwell*) better cf. *valla* *βέλτερον*; vb. *gwella*, *gwellháu* c. d. corn. *guél* better sprl. *gwello* id. und best vb.

*walghen* nnd. nnl. *walgen* id., daher auch im Mhd. Z. 604, wo auch *wolgent* nausea = nnl. *walg*; altn. *volgia* f. tepor; nausea; vb. *tepor* *volgr* tepidus (*volna* tepescere und viele Ww. der urrw. Sprr. in *u* und ähnl. Bdd. schließen sich an). Werfen diese Ww. einiges Licht auf ahd. *anawalg* ags. *onwalg*, *onwalh* incolumis, sanus, integer, totus? Gr. Nr. 1, 846, das Bf. 2, 314 als *unverkrümmt* aufraßen möchte? S. auch exot. Vgll.

Die exot. Vgll. zu **valjan** finden ihre Ergänzung in den folgenden Nrr; hhr das Nächste theils der Form, theils der Bd. nach:

sskr. *vr malle*, *eligere*, wünschen cf. Ptt Nr. 72. Bf. 1, 319 sq. und *vli* v. **valjan**. Auf die indog. Formen mit *r* gehn wir hier nicht weiter ein. — lth. *walē* f. Wille *wallē* licet *walybas* willig *walje* (*walōje* loc. von *walē*?) frei *walnas* freiwillig, frei c. d.; *wēliti* m. wünschen, ratheu, ordnen (cf. **valdan**) c. d. lt. *wēlēt* wünschen; w. Freiheit. aslv. *velja* Kop. inf. *voliti* *βοῦλεσθαι* aslv. (*δέλημα*) rss. *volja* f. Wille, Wunsch, Einwilligung, Freiheit rss. *volyno* frei; licet bhm. *wol* wollen; wählen *wūle* f. Wille, Freiheit etc. *wolkati* den Willen thun *volja* Wille *voljan* begierig plu. *wolec* malle *wola* f. Wille plu. bhm. *wol* frei etc. (u. a. auch *lau*, an ahd. *wilih* mhd. *wetter*. *wilch* id. erinnern s. darüber u. a. Wd. 2250; Gf. 1, 842 cf. 799; die sehr verzweigten weiteren Forschungen, die sich an diese Ww. knüpfen, mögen vorläufig aufgeschoben bleiben). — lat. *volo*, *velle* c. d. gr. *βόλλομαι*, *βούλομαι* *βουλή* aeol. *βόλλα* etc. wird trotz des Anlauts überall hhr gestellt; vgl. u. a. Bf. 1, 320. 2, 350. Nicht aber *βέλλω*, *μέλλω* eig. zögern; die Bed. zeigt jedoch auch plu. *wolny* c. d., vll. durch Confusion? Über *μέλλειν* lat. *promellere* s. u. a. Bf. 2, 305. Sodann über *ἔλδομαι* P. 1, 224. Bf. 2, 138. — cy. *ewyll*, *gwyllys* m. Willen c. d. *ewyllys* m. id.; desire, inclination *gwyllysio*, *ewyllysio*, *gwyllysu* to will, desire *ewylliad* m. volition; u. v. dgl. brt. *éoulli*, *iouli* vouloir, désirer, projeter c. d. *iouli* f. voloncé, désir, projet etc. Entl. brt. *volontez* corn. *volyndsheth*, *volungeth* etc. voluntas. — *z* hhr gael. *áill* f. will, desire, pleasure c. d., vrm. mit aph. (aspir.) *f*, aber nicht: brt. *fallout* etc., das bes. in Gwéned (Vannes) *wollen* bedeutet, eig. aber bedürfen, *fehlen*, *falloir*, ein sehr verzweigter Stamm, zu dem u. a. *σφάλλος* lat. *fallerē* gehört. — esthn. *walmis* willig, bereit *walmistama* bereiten etc. „sinn. *woli* wollen. lapp. *villya* Willen“ letzteres a. d. Schwed. vll. hhr magy. *vél* meinen c. d. *vélelem* Meinung, Gutdünken. — alb. *vulema*, *volundetia* Willen (VU. im Mithr.) entl.

<sup>a</sup>. *z*: brt. *gwillouri* être friand, im Essen wählig sein? *goular fade*, geschmacklos (bes. von Flüssigkeiten)? Nicht *vlátan*: brt. *diolas* cy. *disflas* geschmacklos von brt. *bláz* cy. gdh. *blas* Geschmack.

<sup>b</sup>. Für die mögliche Bed. der Übersättigung, doch freilich fast nur Anklänge: brt. *gwalc'h* (im Cy. that *soars* in anderer Berührung) *satiété a-walc'h* assez cf. cy. *gwala* m. enough etc. *diwala* insatiable *gwalgaw* to fill; vrm. ganz vrsch. von lth. *walgiti* essen *priwalgiti* sich satt essen etc.

44. **Valjan** wählen, *αἰρεῖν*; vorziehen, *εὔδοkein*. **gavaljan** auswählen, *ἐκλέγεσθαι*, *καταλέγειν*. **gavaleins** f. Wahl, *ἐκλογή*. **valis** ausgewählt, *γνήσιος*; geliebt, *ἠγαπημένος*. **gavalls** ausgewählt, *ἐκλεκτός*. (Gr. Nr. 312; Mth. 133. 148. 389. Gf. 1, 835. Wd. 261. 2212. Bf. 1, 315.)

ahd. *weljan*, *wellan* = mhd. *wellen* nhd. *wēlen* (*wählen*) nnl. *and*.

hier eine Erklärung des Namens *Walfsch* anknüpfen, der, wenn auch nicht nothwendig bei den Slaven, doch vrm. bei einem Nordvolke entstand? Er heißt ill. *velja ryba* = großer Fisch; so pln. *wieloryb* l. n. *weltryba* l. *welryb* m. (rss. ill. alb. *kit κήτος cete* magy. *cset* arm. *kēt* neben *kitos*), was allenfalls eine Assimilation des Stammes *val*, *hval* sein könnte; vgl. ahd. *hwal*, *wal*, *walira* mhd. *wal*, *walre* nhd. nnd. *wal*, jetzt wieder üblicher neben *walfsch* (mnl. *wals* nomen bestiae Gr. 2, 999 hhr?) nol. *walvisch* etc. altn. *hvalr* ags. *hval* e. *whale* schw. dän. *hval*, *hvalfisk* (bei Nemnich auch dän. *qual*) esthn. *wallas-kalla* (-Fisch) lapp. *swales*, *fala*, *falen* Nmn.; bei Schwartze prs. *vál* : *válá* magnus, excelsus, das dort sskr. *bala* robur, eher aber hhr, wenn nicht semitisch. Uralte Entlehnung mag die Anll. verwirrt haben; deshalb auch hhr lat. *balaena* (nach Höfers Hypothese Lautl. 111 : sskr. *balamina* = *velja ryba*) gr. *φάλη*, *φάλαινα*, *φάλλαινα*; vgl. vl. auch *πέλωρ* etc. Seeungeheuer Bf. 2, 293 und *Βελλεροφόντης* d. i. Seedrachentödter ib. 304; entl. arm. *baghénay* brt. *baleh*, *balum*; swrl. assim. gdh. *mial-mhara*, -*mhor* eig. bestia maris, b. magna; *mial* Laus, urspr. Thier übh. s. A. 60, wornach altn. *mialdr* ceti genus entlehnt scheint; dem gdh. Worte entspricht cy. corn. *mor-fil* m. d. i. großes Thier zsgs. mit *mil* Thier.

gdh. *fál*, *fal* m. in den Bdd. a noble; plenty; wenn nicht Wz. *pá*; vgl. austras. *walo* o. Nr. 42? dort auch *fallain* gesund cf. *valere*, *valetudo*; *falladh*, *fallamhnas* m. *fallamhnachd* f. dominion, power, kingdom etc. *folair* to order, offer, proffer sbst. m. a command c. d. *fóladh* m. power, strength, ability. Die Ww. mit o mehr nur irisch, außer *folartair* m. Befehlshaber, Kaiser. Sodann *flath*, *flaith* m. (vgl. u. brit. *glad* o. slav. *vlad*; vll. umgekehrter Guna) Häuptling, Held c. d. *flath-innis* f. Himmel, eig. Heldeninsel in vorchrisl. Zeit *flaitheas* m. dominion; kingdom; heavens (hier Herrlichkeit?) c. d. cy. *gwalad* m. arrangement *gwaladru* to arrange von dem obs. *gwaladr* lord vgl. die Fürstennamen *Cad* (Krieg) - *waladr*, *Cadwallon*; *gwalad* m. Gebiet, Landschaft (vgl. *Gebiet* und u. a. u. die esthn. Ww.) *gwledig* m. Häuptling *gwledigo* to rule; to rusticate (von *gwlad* rus) corn. *golas* (bottom), *gulas*, *gulat*, *ulas* Landschaft u. dgl. *ulas-kor*, -*keth* kingdom; vll. entl. *vold* = brt. *glad* m. Besitzthum, Güter, Reichthum, Erbtheil vgl. o. prss. *weldisna* etc. — prs. *vállá* s. §<sup>a</sup>. In den V. U. Mithr. cing. *wallebake* tamul. *wallamei* Macht. — esthn. *wald* gen. *walla* Gebiet m. v. Zss. *walli* gewaltig, strenge (verw. Ww. s. Nr. 46) *waljus* Strenge; u. v. dgl. *wallitus* Herrschaft c. d. *wallitseja* Herrscher „finn. *wallita* walten *waldakunda* Herrschaft.“ — bask. *balio* valeur *baliosa* précieux *baliatcea* prévaloir; servir *baliaraztea* faire servir. arab. türk. *vâk* Befehlshaber hhr?

§<sup>b</sup>. *ǰ* Vrw. corn. *guallak* Prahler; vrm. nur ferner vrw. mit *gollohas* praise s. folg. Nr. gael. *gualachan* dem. stout young fellow; *waill* proud c. d. u. a. *walach* id.; *gallant*; ostentation (vgl. *galach* §<sup>c</sup>) u. v. dgl. Vll. auch vrw. ahd. *hwell* altn. *hwall* procox Gf. 4, 1224. Gr. Nr. 338 als *vorlaut* : altn. *hwella* tinnire; ähnlicher Gang der Bd. bei *gelpan* Gr. Nr. 345. Vrm. dazu esthn. *wallato* Schalk; muthwillig, üppig (diese Bd. auch in gdh. Ww. dieses Stammes); schwerlich von *walle* Lüge.

§<sup>c</sup>. Noch einige Fragmente des Stammes *gal*, *gall*, woran weitere Forschung Viel zu scheiden hat: cy. *gull* m. energy, power, ability etc. m. v. Abl. *gallad* m. ability etc. corn. *gally*, *galsy*, *allaf* (possum) etc. können c. d. *galliudoc* sp. *gallosek* potent, able *allos* power = brt.

nach mit *addoli* vrw.; indessen führt *azeüli* esot. auf *eül*, *heül* m. Spur, Nachahmung, Ehrengeloge, wlr *heülia* vann. *héliein* folgen, begleiten, nachahmen, cultivier (les arts) etc.); lt. *colere* scheint unvw. vgl. Bf. 2, 287 (wo u. a. slav. *kolo* = *κόλα* zuzusetzen vgl. S. 254). Im Cy. entspricht *hel* to hunt, drive; send; gather c. d. corn. *helhia*, *helfa* to hunt, pursue u. s. m., alle mit org. *h*, wie gdh. *sealg* to hunt zeigt. Zu *goluch* etc. gehören noch die meist obs. cy. Ww. *iawl* m. prayer vb. *ioli*; *iobech*, *iolch*, *dioluch* Dankbezeugung c. d. *iolychu* to worship *iolchi* to act devoutly, or gratefully. Alle diese Ww. bedürfen noch weiterer Untersuchung; vgl. auch J. 9. Bei den kelt. Ww. für Fest o. Nr. 42 §<sup>c</sup> tritt andre Grundbd. hervor. Pictet 15. 43. stellt cy. *gawl* = sskr. *ghalá* lumiere; dazu ir. *galla* = gael. *galladh* f. brightness, beauty; doch zeigt jener cy. Stamm überall *u* (*au*, *o*).

§<sup>c</sup>. An die Bd. der Klarheit, des Lichtes schließt sich (wie u. a. in Wz. *luk*) die des Sehens und an diese weiter (§<sup>d</sup> cf. Wz. *var* Nr. 63, auch gdh. *faic* o. Nr. 8) die des Aufmerkens an. Vgl. cy. *gwyled*, *gweled* sehen c. d. *gwyllad* m. beholding; auch keeping a festival s. Nr. 42 §<sup>c</sup>; *golieg* m. sight; eye *golygu* sehen c. d. *gwyllchu* to seem, appear. corn. *gweall*, *gwelaz* sehen *golok* sight *gwelhea* to show *valsa* it seems hhr ? brt. *gréel*, *gréled* m. vue c. d. *grélein* etc. voir, appercevoir *gwéladen* visite (vgl. die Bedd. Nr. 70).

§<sup>d</sup>. cy. *gwilio* to watch *gwiliad* to take care *gwylio* etc. to watch, wait, beware, expect (Anall. häufig) *gwylyfa* f. watch etc. corn. *gologhas*, *gollyaz* to watch *guillua* Wachsamkeit. — esthn. *walwas*, *wakeja* wachsam *wahoma* wachen u. s. m. Vrm. hhr mit erst abgel. Bd. hören von horchen = lauern, aufpassen, nicht : sskr. *gru* = cy. *clu* : cy. *golechu* to hide partly, lurk corn. (*wolsowas* to hear) *golsow* to harken, hear.

§<sup>e</sup>. Gf. 1, 899 stellt *vullthaus* etc. : Wunder; Grimm verbindet dieses hyp. mit *winden*; ähnlich Dietrich Run. 11. Vgl. ahd. *wuntar* mhd. alts. ags. *wunder* alts. *wundar* afrs. nfrs. nul. e. *wonder* nnd. *wunner* ags. *vunder* altn. *vindr* dän. schw. *wunder*; nnd. *wunnerlich* rasend vrm. sehr abgel. Bed., darum nicht auf Vrwtschaft mit *vods* q. v. deutend, wiewol auch gdh. *fuath* auf solche Verbindung zu deuten scheint, s. ebds. Bemerkenswerth ist folg. zwiefache cy. Vgl.:

α. cy. *gwyndraw* stupor; numbness; vrm. versch. von *gwynddig* m. anger *gwynddas* ärgerlich (wie nhd. wunderlich) etc., das wol wie *gwynaf* m. Ärgerlichkeit c. d. zu dem Stamme o. Nr. 30 gehören *mag*. Gdh. *funntail* benumbing, frosty gehört noch weniger hhr.

β. cy. *uthr* wonderful, auch alter Heroenname; *uthro* to astonish, amaze *uthredd* m. astonishment, horror etc. (*chwithio* erstaunen, erschrecken nicht hhr) *aruthr* wonderful, strange c. d. Schwerlich : corn. *huth* fascination etc.; vrm. aber : brt. *estl-amm* m. Verwunderung, Schrecken, Bewunderung c. d. vb. act. n. *estlanmi*; doch sonderbar *estlamus* = *estinus* = *étonnant*, *erstaunlich* (das frz. und das d. Wort klingen an).

47. *Valus* m. Stock, Ruthe, *ῥάβδος*. (Rh. 1124. Dz. 1, 56. 327.)

altn. *völr* m. baculus (altn. auch *convexitas*, vll. ein nicht ganz ident., aber vrw. Wort) = schw. hels. *val* afrs. *walu* in *walubera* Pilger d. i. Stabträger nfrs. *waal* Stab (?) ags. *valan* vibices, wales, marks of stripes or blows e. *wale* Latte etc. neben *goal* Pfahl etc. a. d. Frz.

brt. *gwalen* f. verge, *gaule*, *baguette*; aüne (s. A. 47); *battant de fléau* (*gaule*); *tige d'une plante*, *d'un flambeau* etc.; auch *bague*;



**D. Vulcan** (pc. **vulands**) aufwallen, sieden, ζεῖν, ρομφή ζεῖεν. cf. Gr. 1, 564. LG. zu 2 Tim. 2, 17. (A—D. Gr. Nr. 336. 1, 564. Gf 1, 789 sq. 797 sq. Rh. 1124. Wd. 2034. 2217. 2251. 2275. 2040. Ptt. Nr. 72. Bf. 1, 597 sq. 681 etc.)

**A.** ags. *vealrian* volvere, volutare e. *wallow* sich wälzen, schleppen; wühlen alte. *walwe* wälzen schwz. *wallen*, *wälen* id. hhr oder zu §<sup>a</sup> neben *welben* (b, p aus w?) umwälzen. Bf. 2, 295 faßt **valvjan** etc. als redupl. Form.

**B.** alth. *walagón* volvi, ambulare mhd. *walgen*, *walgein*, (nhd.) *walgern*, *welgern* volvere nd. *walgen* ahd. *anawalg* etc. s. o. Nr. 43 §<sup>a</sup> (ags. *realcan* volvere zu §<sup>a</sup>).

**C.** ahd. *walzan* st. volvere; deliberare *welzen volvere*; *vellere*, *rellicare walzón* volutari mhd. *walzen* st. volvi; ambulare; volvere, *vellere* = *welzen* sw. nhd. *walzen* sw. : *Walze* und *Walzer*; *wälzen* ags. *vältan* volvere, *vealtjan* nutare, titubare, to reel, stagger altn. *velta* (*velta*) st. volvere; volvi dän. *vælte* swd. *välta* wälzen, umstürzen; dän. *valse* swd. *valsa* walzen in beiden Bdd. e. *waltz* walzen (tanzen) entl. neben *wallow* (A) *Walzer*. — nnd. *weltern*, *woltern* (cf. **B** *welgern*) wälzen = e. *welter* swd. *vältra*; dän. *valtre*, *eralte* watscheln.

**D.** Nicht der Form (**ul** : *all*), aber der Bd. nach stimmen zunächst: ahd. alts. *wallan* = mhd. nnd. *wallen* ags. *veallan* afrs. *walla* altn. *vella* (pc. *ollinn*); st. außer nhd. nnd. auch ags. *vellian* id. sw. — nnl. *wellen* (auch = *quellen* s. u.) kochen ntr.; auch = swd. *valla* zusammenschweißen, auch in letzter Bd. hhr? mhd. nnd. *wellen* act. sieden dän. *vælde*, *optvælde* swd. *uppvælla* ntr. id., *quellen*, aufwallen, vgl. u. §<sup>b</sup>. α. β. amhd. wetter. nnl. *walm* aestus, vapor = nhd. *qualm* ags. *vealm* (*ea*, *a*, *e*, *i*, *y*) id. (fervor). Versch. von nhd. (swz.) dän. etc. *walm* Giebelbrechung vgl. Z. v. *walbe*.

Für die weiteren esot. und exot. Vgll. gehn wir von dem einfachsten Stamme *ral* aus:

§<sup>a</sup>. ahd. *wellan* st. wälzen mhd. *wellen* st. id.; wölben; *bellecken* = ahd. *biwellan* etc. s, Nr. 43 §<sup>a</sup>; sw. volvere, fluctuare vgl. nhd. *wellen* von *Welle* und nnd. *wellen* quellen. swz. sich *wälen*, *wallen* sich wälzen s. o. **A.** nnd. *wallen* volvere; vallare (von *Wall*); *wälen*, *wélen* wälzen aach. *wellen* überwalzen (den Acker) ahd. *giwel* (pl.) mhd. *gewel* massa, globi; ahd. auch *procellae*, *cumuli* (undarum) cf. *Welle*. ags. *væl* vorago.

§<sup>b</sup>. ahd. *sinawel* rund (volubilis Gr. Nr. 336) = mhd. *sinevel* etc. swz. *sinel* mnd. *sennewalt*, *senevolt* (tornabilis) altn. *sivalr* ags. *sinvall*; aber auch ahd. *sinwelbi* id. cf. u. über gdh. *faibhe* und sq.:

α, altn. *hvel* orbis, discus dän. *hvel*, *hvæl* Spinnradaxe; neben *isl.* (sp. altn.) *hiol* rota = altswd. *hiught* dän. swd. *hiul*; saterl. *julo*, *jole* neben *wel*. ags. *hveorol*, *hveohl*, *hveol* Rad zeigt frm. Redpl. wie **valvjan**, etwa Urform *hveolcol*? e. *wheel* id. = mnl. *wiel* mnd. *weel*; nnd. *wél* = ostfrs. *weyel* Spinnrad. ζ hhr oder mit Wd. 2251 zu *welle* und a: mhd. nnd. *welle* des Rades, Reiserbündel etc., wenn nicht vielmehr in letzterer Bd. aus swz. *wedele* f. id. cf. u. über esthn. *wõho*. Gr. Myth. 664 vermuthet aus dem goth. Buchstaben für **hw** ein goth. **hwil** Rad, den ganzen Stamm vrw. mit **hwella** q. v. und vll. mit **hwileis** q. v.; er stellt hhr auch afrs. *stal* Rad mit Rh. 737 q. v., das uns an *Felge* erinnerte. Auffallend bleiben die mehrfachen Nebenformen.

β, ahd. *walbon* („wälzbar sein“ Wd.) Gf. 1, 845 = mhd. *walben*

(auch umstürzen) nhd. *wölben* und. *woleen* nld. *welven* als. *behwelbean* ? Gf. I. c. ags. *hwealfjan* altn. *hwelfa* dän. *hvalve* (pc. *hvalet*, *hvalt*) swd. *hweälfa* neben *välfa*; vgl. gth. *hwilftal* h. v. ags. *hwealf* convexus; *hwealfa* = altn. *hwolf* swd. *hwalv* convexitas, fornix mhd. *welbe*, *wolbe* (s. 1482), *gewelbe* = nhd. *gewölbe* swz. bair. *wetter*. *gewelm* obersächs. *gewelpe* und. *welste* etc.

§<sup>4</sup>. ahd. *wulluh* involucrum nhd. *wulch* n. rundes dickes Geschöpf (Kind, junges Thier). ahd. *wulsta* f. acc. coronam, labium mhd. *wulste* f. nhd. und. *wulst* m. f.; mhd. auch Aufschwellung und dgl. bd. (ahd. *suellan* = mhd. *swellen* nhd. *schwellen* ags. *swellan* altn. *swella* etc. vrm. auch vrw.), wie das formell zu *wulluh* geh. swz. *wulchen* (u, o; ch, k) n. rheumatische Geschwulst; Rheumatismus, Halsübel; auch *wulen* n. id. an ags. *rol pestis*, lues (ahd. *wuol* ? Gf. I, 801) erinnernd.

§ Wie verhalten sich hierzu und unter einander die Ww.: ags. *wilan* *conectere*, *copulare wilian*, *wilian*, *dryhian* wälzen. — swd. *wula* dän. *wale* nld. *wolten* (s. §<sup>4</sup>) bewinden, bes. mit Tauen cf. dän. *wuling* großes Tau. — swz. *willen* wickeln. — altn. *wola* = *welkia* §<sup>5</sup>.

§<sup>4</sup>. ahd. *wuolan* „bohrend wälzen“ Wd. 2275 = mhd. *wüelen* nhd. *wülen* und. *wölen* (ölen?); nld. *woelen* id.; bewinden s. §<sup>5</sup>; lärmen, sich anstrengen; streben.

§<sup>4</sup>. ahd. *walchan* (st. pc. verfilzt) e. d. = nhd. *walchen*; mhd. *walchen* st. id.; *wolutare*; *pulsare*; *ire* = e. *walk*; altnhd. *walchen* *wolutare* öst. *walken*, *walchen* schwenken ags. *wealcan* st. *volvare*, *revolvere*, *effervescere* (*wealcere* = ahd. e. *walker*) altn. *welkia* *volvare*, *contractare*; *cochlinare* *welka* id. dän. *talke* swd. *talka* schott. *wauk*, *wauken* nhd. *walken* nld. *walken*; dän. swd. *talk* Haarwulst cf. u. cy. *gwalc* etc. und ahd. *walchan* bes. von Haaren gbr. ags. *weoloc* *cochles*, *murex* = nld. *welk* e. *wilk*.

§<sup>5</sup>. ahd. *wallon* Gf. I, 799 *wolutare*, *errare* (cf. Nr. 50); *ambulare* = mhd. *wallen* ags. *weallian* *peregrinari*, *exulem esse* cf. *wealh* etc. *Flüchtling*, *Auswanderer*, *Fremder*. Gf. Z. Wd. 801 nehmen *Zsziehng* aus *wadalon*, *watalon* zu.

§<sup>5</sup>. a, i Vom Aufwallen oder von der Gestalt: *wellan* §<sup>4</sup> (so Gr. Nr. 336 cf. Wd. 2251): ahd. *wella* f. *fluctus*, *unda* = mhd. *welle* *wetter*. *welme* vb. *welmen* *wellen*, *hervorquellen*, *deutet* vll. auf altes *welwa*, *wilwa* vgl. *wetter*. *wilme* = *wilbe*, *wilwa*; *gewelm* s. §<sup>4</sup> β, und dgl. m.; abgsl. *Zww.* ahd. *wallon* mhd. *wellen* e. *well*. swz. *aufwallen* *aufquellen* mit dem gth. nhd. W. id. ? vgl. die *Zww.* o. D., die zum Theil zu diesen gehören.

β, *Quelle*, *Brunnen* bedeuten afrs. *walle*, *walla* m. str. *welle* afrs. nld. *wel* f. ags. *wylle*, *wyll* (y, e, ea) e. *well* (und. *well* m. = altn. *wella* f.; o. D. das Aufwieden): dän. *wæld* n. vb. *wælde* s. o. D.

γ, Weiter schließt sich hierzu Gr. Nr. 342 ahd. *quellen* ? mhd. *quellen* st. ahd. *quella* = mhd. *quelle* f. nhd. *quell* m. altn. *kyfl* m. (nyrus; gurgis etc.) dän. *kilde* swd. *källa* f. (Gf. I. 455). Dazu u. a. ahd. *quahn* (vrsch. v. ahd. *quahn*), *quahnen*.

Auch Wz. *wel* wird hier, d. h. zu Wz. *wal* gezogen (vgl. s. §<sup>4</sup> und u. a. Wd. 2224). — Leo rect. vermutet *quellen* aus *kwellen*.

§<sup>5</sup>. Suffigiert und nicht zgs. scheint e. *wallop* *andwallen*. *welen* ist St. schott. v. *springen*, *tumeln*, *füllen* davon *wallop* in bes. Anologe Bhd. mehrfach im Obigen. An die schott. Ed. schließt sich lat. *galopper*

t. galoppare sp. galopar etc., das wir nicht mit Dz. 1, 284 sq. 311 von **hlaupan**, **gahlaupan** herleiten mögen.

§<sup>1</sup>. Noch Analogie von *weide* o. Nr. 18 und *wichel* salix : *wickeln* hhr die gld. Ww. ags. *vilig*, *velig* etc. e. *willow* mhd. (Indsch.) *wilge* nnl. *wilg* salix.

Exot. Vgll. ohne strenge Ordnung:

lat. **A.** *voltere* c. d.; *convolutulus* vgl. analog *Winde*; *volutare* **C.** ? *valca*. *valgus* : **B.** ? s. Bf. 2, 314. cf. mhd. *valgium* contorsio Gl. m. *amb-ulare* : wallen §<sup>f</sup> (?) nach Bf. 2, 302. *vallis* : §<sup>a</sup> als *Be* Krümmung (vgl. eher „Thalkrümmung“) Bf. 2, 301. Weitere Vgll. 295 sq. — frz. *vautrer* afrz. *veautrer* sich wälzen vll. eher : *weltern* o. **C.**, als von *volutare*. — it. *gualcire* zerknittern cf. **B.** und *gualchiera* Walke etc. §<sup>o</sup>; ebdh. afrz. *gaucher* walken vgl. mehrere V. Gl. m. 3, 764. — dakor. *volburá* = *convolutulus*; Wirbelwind. *vólur* vortex, Wasserwirbel. — gr. *εἰλω* etc. = *Feilw* „= *Feilw* = *Féλλω* = *Féλλω* **A.** drehe, umringe, umhülle etc.; *ἐλιώ* ungf. id.; *εἰλιώ* wälze, drehe *ὄσλος* Ährenbündel, Garbe cf. u. lth. *walyti* und Ptt 2, 487. Bf. 2, 302. *ἀλλῆς* Wurst hhr ? vll. *á* st. *á* : *ἀλλῆς* ?? cf. *salsiccio* etc. — Vll. weitere Vgll. Bf. 2, 298 sq.

§<sup>a</sup> etc. lit. *weltu*, *welt* wälzen; walken (cf. §<sup>o</sup>) lth. *wélti* walken d. *wellai* pl. m. gefilzte Haare cf. §<sup>o</sup> und mhd. *gewelle*; *wóloti* herum wälzen; *apwallus* kugelförmig; — aslv. *privaliti* προσκλίνδειν bhm. *wál* m. Damm (vgl. o. Nr. 47 §<sup>b</sup>); Sturz, Andrang; untersch. von *wál* (*d*) Walze; Werkbret *wáletí* wälzen, rollen etc.; kämpfen s. o. Nr. 31 §<sup>a</sup> *walny* s. Nr. 45. ill. *valiti*, *taljati* wälzen rss. *val* m. (Wall s. o. Nr. 47) Walze; Wasserwelle : §<sup>o</sup> c. d. bhm. *waliti* rss. *vality*, *valjátý* wälzen umstürzen (wie die d. Ww. s. **usvaltjan**); (bhm. refl.) haufenweise gehn (vgl. „die Menge wälzt sich fort“), sich fortwälzen; refl. umfallen und dgl. *valjátý* auch rollen; niederwerfen; walken -sja sich wälzen; strauscheln c. d. pln. *wal* m. (Wall); Radwelle cf. §<sup>b</sup> *a*; Walze, Cylinder dem. *walek* m. Wickel *walac* wälzen; beschmieren — durch Herumwälzen ? oder : afrs. *willa* heflecken Nr. 43 §<sup>a</sup> ? *walic* wälzen; walken; umstürzen, zerstören *walnik* m. Walkmühle *walec* gen. *walca* m. Walze *walpac* sie sich herumtreiben vgl. u. a. **usvalugjan**, auch to *walk*, vll. **valvisom** etc.

§<sup>a</sup>. *z* hhr lth. *walyti* sammeln, ernten *privalyti* bedürfen etc. cf. Bf. 2, 301.

§<sup>1</sup>. *z* hhr oder mit altn. *véla* decipere *vél* f. und n. pl. *viel* n. pl. *veila* f. ars, astutia, fraus = ags. *vil* (*víl*) e. *wile* frz. *guile* (Gr. 1, 462; Myth. 351) etc.; Weiteres u. Nrr. 50 §<sup>a</sup>. 51 §<sup>a</sup>. zu trennen, vgl. auch u. über sskr. *vil* : lett. *wiltu*, *wilt* fallere *willát* = lth. *willóti*, *priwilistu* inf. *priwilti* seducere, verlocken *wylus* Betrug; betrüglich *wiltawylis* Heuchler prss. *prawills* verrathen *prowela* verriethen *z* vgl. lth. *iszwilloti* auswinden, Fäden „ablocken“ *willókē* f. Auswinderin *willókas* m. Spulfaden vrsch. von *walakná* Harde! Flaehses, Hanfes : bhm. *wláknó* n. pln. *włokno* rss. *colokno* n. Faden, Faser; Gewebe, die schwerlich mit ags. *vlóh* villus, floccus einem andern Stamme angehören; vgl. auch lth. *walai* m. pl. Pferdeschwanzhaare : pln. *włos* m. aslv. bhm. ill. *vlas* m. rss. *vólos* (*vłású*) m. Haar; rss. *vólok* m. Filz hhr ? vgl. folg. Nr. An *włokno* (vgl. auch nord. *valk* cy. *gwalc* etc.) schließt sich nahe an aslv. *vļekā* inf. *vļešči*, *vlačiti* ἔλαυν pln. *włok* m. Zuggarn bhm. *włak* m. id.; das Schleppen; Schleife (Fuhrwerk) *włoku*, *włeci* schleppen, ziehen und dgl. = ill. *vlechi* pln. *włec*, *włocngé* rss.

wol — vgl. u. a. prs. *gerziden*, doch mit andrem Guttural, u. Nr. 52 prs. *gheltiden* circumvolvi (C).

§<sup>i</sup>. sp. *vilna* Weidenzweige lieber hhr, als mit Dz. = *viminalo*. cf. *ἐλίκη* Weide cf. *ἐλίξ* vll. hhr und nicht : lat. *salix*, wozu aber cy. *halek* brt. *halek* gdh. *sail*, *saileuch* ahd. *salo*-nhd. *sálweide* e. *sallow* etc.

§<sup>e</sup>. α, rss. *tal* pln. *vat* m. Welle s. o. §<sup>a</sup>. alb. *calë* und *calu* m. id., Flut; vrm. a. d. Sl. aslv. *elati se κλωδωνίζεσθαι; κινδυνεύω* ill. *talovatti* Wellen schlagen *talorit* ungestüm *talni* wellenförmig; *elüna* (κῦμα) bhm. *vlna* f. rss. *volná* f. Welle c. d. (*volnovdy* in Vlung bringen und v. dgl.) = lth. lt. *wilnis*. esthn. merre *woled* = *Meerwellen*, vrm. nur zuf. : *wool* Falte; doch auch nicht ganz nahe an *walle* gießen. Vrm. hhr cy. *gweilgi* m. sea, torrent corn. *tylgy* Meer  $\delta$  : *gualc* in d. Bd. flood, das Bpp Gl. hyp. zu Wz. *plu* stellt. Im Brt.  $\delta$  uns die Parallele; schwerlich zunächst hhr *gweled* m. Tiefe, bes. des Meeres nieder -; *gwéledi* enfoncer etc.; déposer; sombrer; in letzterer Bd. an *gwyll* dunkel mit Zubehör doch nur erinnernd; verwandt scheint *gwé* vann. *gwilé*, *gulé* m. lit; bisw. *essüt* c. d. cy. *gwely* m. bed c. d. *gwely* m. id. (couch) c. d. corn. *gueli*, *guille* bed; cf. cy. *gwál* o. Nr. 31 wozu noch viele ungf. gld. Ww. kommen, wie u. a. cy. *gwales*, *gwale*, *goleth* etc.; Übergänge der Bd. z. B. in cy. *gwelyddon* m. kindred etc. vrm. hhr gdh. *fualas* m. tribe, family. — Bopp über sskr. *gháryā* s. o. vgl. aber auch Gl. v. *úrmi* f. unda.

D. LG. stellen *vulan* : lat. *bullire* cf. Bf. 1, 681, wo *bul* = *gwal* = *wall* (aphaer.), *quall* = sskr. *gcat*. Bopp Gl. h. v. vergleicht u. a. ahd. *wallan* c. d.; hypoth. auch lat. *bullire* cf. *bis* = sskr. *dois*; sodann u. a. gdh. (ir.) *guallaim* I blacken, burn; *gual* coal, coal-fire (auch : ahd. *kolo*, *Kohle*), das jedoch durch die entspr. und gld. wol mit *glúhen* vrm. Ww. cy. *gloyn* m. (auch a lump of burning) corn. *glow* brt. *glacouena* bedenklich wird, oder vll. eher auch diese hhr rückt. Zunächst an *vulan* steht vll. alb. *valioñ* glúhen o. Nr. 46 §<sup>a</sup>; sodann die o. Nrr. 31. 45 §<sup>e</sup> erw. gdh. Ww. *goil*, *gail* to boil, seethe, evaporate c. d. *goileach* sieden; heiß; *gail* f. in d. Bd. smoke, vapour. — esthn. *willotama* aufwallen; frieren : *willo* kühl, schattig. *wil* Blase, Blatter cf. *Geschwulst* Wz. *swal*. Für *bullire* s. B. 21.

49. *Vulla* f. Wolle (*ἔριον*). *vullareis* m. Walker, *γραφικός*. (Gr. 3, 410. Gf. 1, 794. Rh. 1158. Bpp Gl. v. *úrñá*. Ptt. 1, 120. Bf. s. u.) ahd. *wolla* f. = mnhd. *wolle* ags. *vull* e. *wool* afrs. *wolle*, *ulle* ndfrs. *oll* nnd. *wulle* nnl. *wol* altn. swd. *ull* dän. *uld*. Die exot. Vgll. lassen *ll* aus *ln* vermuthen.

lth. lt. *wilna* lt. *willa* f. Wolle c. d. lth. *pawilnis* m. fein Gras. cf. 48 §<sup>i</sup> *willóti* etc. ? aslv. *elüna* ἔριον rss. *vólna* f. geschorene Wolle; Thierhaar bhm. *vlna* (auch *Welle* s. vor. Nr.) ill. *tuna* f. Wolle pln. *wetna* f. id. *wetnarz* m. lainier und s. m. rss. *volnistw* wollig; gewußert; wallend verbindet 3 verw. Stämme. Vrm. vrm. *vóitok* m. Filz c. d. s. o. Nr. 48 §<sup>i</sup>. — lat. *villus* (Zotte). *vellus*. Schwerlich vrm. *vulpes* vgl. u. Nr. 52. F. 17. — gr. *ἰούλος* Milchhaar; *οὔλος*, *φοῦλος* wollig etc. (vgl. auch die litu-slav. Ww. für Haar 48 §<sup>i</sup> etc.). *ἔριον*, *ἔρι* (F-) Wolle cf. u. sskr. *urná*. Bf. 2, 304 zieht auch *μαλλός* (ngr. *μαλλία* Haare) und *μηλον* hhr; hält aber nach 2, 111 unverwandt lat. *lana* st. *lakna* gr. *λάχνη*, *λήνος* cf. *χλαίνα* (s. Celt. Nr. 84). Zu *λάσιος* und bes. *λαίσεια* rauher Schafpelz, *λαισάς* dickes Gewand Hes. ziehen wir alb. *lef*

liegen; so auch stofflich **viltthels** : **valthus** ? (Gr. 4, 794) ohd. als. afrs. ags. nhd. **wald** m. (ahd. *wastwaldi* n. Wüste; wie im Mhd., so noch weiter. *wüster Wald* gew. Zstellung) mhd. **walt** (versch. Bdd. s. Z. h. v.; die Bd. *Grenze* erinnert an e. *welt*) ags. *vald*, *veald* e. obs. *weald* schott. alte. *wold*, auch = alte. *ould* altn. *völlr* campus, viretum (ohne Wald); nnd. *wöld* Wald neben *wolde* Weidland, niedrig Grasland; mnd. *wolt* nnd. *woud*; swd. *vall* Weide (s. Nr. 47 §<sup>b</sup>). langob. *gualdo* (*galo*, *gal* etc.) silva (regis). Vrm. a. d. Deutschen stammende mit. Ww. s. Gl. m. vv. *gwaldus*, *gvaltina* etc. rhaet. *guault*, *gault* (auch frz.) Wald.

↳ hhr cy. *gallt*, *allt* f. wood; cliff, ascent, bes. woody cliff (ähnl. mhd. *walt*), aber auch any steep ascent corn. *als* cliff, sea-shore *alt*, *als* ascent (nur zuf. : *altus*). VII. hhr gdh. *all*, *al*, *ail* m. *aile* f. etc. in der Bd. rock, stone = *gall* m., wenn nicht = **hallus** q. v. (*all* auch a great hall); nicht wol zu trennen von folg. Ww. *ald* m. a rivulet; a mountain-stream (old british *aled* a flowing stream Ag.) = *allt* m. mountain-stream; rill, brook; obs. *alt* m. Anhöhe; exaltation; a leap; a valley; bs. in letzterer Bd. hhr; vgl. sonst A. 45 und v. **hallus**.

Schwerlich hhr sskr. *vāṇa* Wald. Bf. 2, 81 sq. legt Wz. *vr̥dh* zu Grunde und zieht dazu gr. (eileisch) *ἄλις* gew. *ἄλσος* Hain lat. *s'-altus* (prf. *sa*); ähnlich aus der vrw. Wz. *rdh* *ἄλη* und *syta*. Von diesen Ableitungen abstrahierend vgl. *syta* : lth. *szillas* m. Fichtenwald; Heide e. d. lett. *sils* silva, saltus; *silla* tesqua (virg. s); vll. auch esthn. *sallo* heiliger Hain. — esthn. *wälli* Feld (*wälja* foris) hhr, wenn nicht enl. Dem d. Feld aber entspricht *pöld* g. *pöllo* id. ↳ : *pallo* (= lth. *szillas* der Bd. nach) dürrer Tannenwald; Haideland. Zu *pöld* magy. *föld* slav. *pole* etc.

51. **Vilvan** st. **valv**, **vulvun**, **vulvans** rauben, *ἀρπάζειν*; pc. prs. **vilvands** räuberisch, *ἀρπαξ*. **vilvs** id. **dievilvan** berauben, *διαρπάζειν*. **fravilvan** rauben, *ἀρπάζειν*; zerren, packen. *συναρπάζειν*. **vulva** f. Raub, *ἀρπαγμός*. (Gr. Nr. 336 : Nr. 348. Gl. 1, 848. Wellm. Nr. 132. Pott 1, 250. Bf. 2, 1.)

Wellmann nimmt als Grundbd. *fortwälzen* = ahd. *wellan* lt. *volvere* etc., formell gut stimmend, demnach daher **valvjan** o. Nr. 48. — VII. *vi-to-an* : sskr. Wz. *tup* scindere (*tu*), spoliare cf. Pitt 1, 209. Bf. 2, 1., wo dann weitere Vrwv. nachzusehn. — Geringen Anklang bietet lat. it. *involare* frz. *roler*, *rol*. Die Isolierung des Wortes gebe uns Ablass für nur sehr hypoth. Vgll. oder eher Scheidungen.

§<sup>a</sup>. cy. *gwill*, *gwilliad* m. lurker, Dieb, Strolch; nach Richards als night-thief : *gwyll* dunkel; eher noch : *gwill* swift. Daher u. a. *gwillmer* m. pirate (also *gwill* Räuber übh.); brt. *gwil* m. Dieb; corn. *guillein* beggar vll. eig. Strolch; aber nicht : ags. *vādla* Bettler etc. s. Gl. 1, 776; auch nicht : mhd. *geilære* (von *geil*) Bettler, Lustigmacher = nhd. *geiler* Bettler bei Ménage, der es v. *gueux* anführt. — brt. *gwitou* s. Nr. 52; frz. *flou* ist unvrw. --- Vrm. *gwill* etc. nicht : **vilvan**, sondern : e. *to wile* neben *beguile* = flam. *beghilen* (Ménage) ags. *villan* (Jhnsn; bei Bosw. nur *vile* astutia) frz. *guiller* (sbst. *guille* Betrug) südfrz. *guillá*, *guika* betrügen ↳ : altn. *vēla*, *væla* id. : *Wieland* ? cf. Gr. 2, 342. o. Nrr. 48 §<sup>1</sup>. 50 §<sup>a</sup>.

52. **Vulfs** m. Wolf, *λόκος*. Ist bei dem hierher gezogenen Mannsnamen **Ulfilas** die Lesart **Vulfilas** (bei Jornandes) sicher? Vgl. den altn. (run.) Mannsnamen *Olflr* Dtr. R. 59? (Gl. 1, 848. Rh. 1158. Dtr. R. 59. Bpp Voc. 187. Pitt. 1, 85. 2, 214. Bf. 2, 26. 367.)

ἀλώπηξ, sskr. लोपक्ष (ἀλωπά Hes. ngr. ἀλωπού, οἶ = ὄ f.) etc. s. Bf. 1, 74.

54. **Vair** m. Mann, ἀνήρ. Hhr vll. der Heruler Βῆρος (**Viros**) Prok. krim. **fers** s. **F.** 13. **C.** (Gr. Nr. 572. ib. 480-1. 3, 319; Myth. 316; **DRA.** 418. 650. **Gf.** 1, 931. **Rh.** 1136. 1140. 1160. **Pott** 1, 120. **Bopp Voc.** 167; **VGr.** 127. **Cl.** Nr. 60.)

alts. *wer* ags. *ver*, *veor* vir, homo, maritus altn. *verr* (*veorr*? s. Myth. l. c.) vir, tutor, maritus : ahd. *veri-geld* (nhd. *wérgeld*; auch noch in *wérwulf* nnd. *wárwulf*) = afrs. *wergeld*, *weriold* ags. *veregild*, auch bloß *vere* etc. mnd. *weergeld*; mlt. in l. Fris. etc. *weregildus* etc.; cf. altn. *manngiold*, *manngiöld* und ags. *leodgeld*; versch. (wenn auch jurist. gleich) langob. *widrigeld* = afrs. *withrield* von *wilhir*, *wieder*; so auch afrs. *uriold* s. **Rh.** 1140. **Zm.** 642. — ahd. *wero-dheoda* exercitus; vgl. auch die Ableitungen ags. *vorn* turba *vered*, *veored* neben *eored* (-od) id., gens, legio cf. **Gr.** 2, 229. 534) alts. *werod* neben *ierid* id.; die aber vll. gar nicht hhr gehören. **Gr.** 2, 164 erinnert bei *vorn* an ahd. *werna* *Warze* etc.; *werod* grenzt vll. nicht zufällig dicht an ags. *verod*, *varod* (*ad*), *veardh* lituus; die zahlreichen und verschlungenen Wortreihen, die sich an letzteres knüpfen, lassen wir weg. — malh. *wiradardi* Entmannung hhr? vgl. u. a. **Gf.** 2, 1165 und ahd. *arwiran* castrare *urwir* eunuchus ags. *avyran* etc. s. **F.** 13.

§<sup>n</sup>. **Vrm.** **Zss.** mit **vair** (hominum aetas Myth. 752) — kaum und scheinbar an *weren* durare erinnernd; nach **Bf.** 2, 294 urspr. orbis **Wz.** *var* — : ahd. *weralti*, *weralt*, *worolt* etc. (**Gf.** 1, 932 sq. **Myth.** 752.) f. mundus, orbis, terra, generatio, seculum, aevum (vgl. u. a. mit. seculum, secularis = ahd. *werallih* nhd. *weltlich*) alls. *werold* id. ags. *verold*, *veorold*, *vorold* (-uld), *world* Welt = alts. *werold* afrs. *ward*, *wrald*, *wrauld*, *ruuld*, *ruald* c. d. altn. *verald* (*a*, *ö*) (vgl. *öld* homines etc. v. **althans A.** 45) mhd. *werlt* etc. nhd. *welt* nnd. *weld*, fr. *werld* nnl. *wereld* strl. *wareld* nfrs. *wráld*, *wrád*, *wraud* nfrs. *wrald*, *wral* (helgol. *wrall* Welt, Erde) e. *world* dial. *ward* dän. *verd-en* swd. *verld* -en.

**Gr.** Nr. 572 stellt **vair** mit *währen*, **vairilo**, *wehren*, **vars**, *wahr* zusammen, wozu die exot. Vgll. nicht sonderlich stimmen; s. auch weit ausgedehnte exot. Andeutungen **Myth.** l. c. **Smlr** 4, 134 möchte weder *wergeld*, noch *welt* von **vair** ableiten.

sskr. *vira* m. Mann; Held hind. *bir* Mann. Doch auch sskr. *vava* m. Gatte, Bräutigam. — zend. *vairya* stark. — arm. *ayr* Mann hhr? erinnert an skyth. αἶορ, οἶορ Mann **Herod.** 4, 110 (οἶορ-πατά cf. **Schaf.** 1, 284). Aber auch *sirjän*. *weres* magy. *ferj* Mann; selbst kasikumuk. *wiri* id.

lat. *vir*. *virtus*. *¿* hhr *virgo* cf. *virago*, aber auch *virere* etc. u. §<sup>n</sup>. — lth. *wyras* m. Ehemann mit v. **Abll.** (nicht aber : *wyrėsnis* potior etc.) lett. *wirs* Mann = preuss. *wyrs*; dem. *wyrikan* fem. *wyrinan* (sco.) Männin. — Im Slav. nur bei **Schaf.** 1, 441 hhr altruss. *vira* homagium aus dem gleichl. altn. Worte; dagegen bei **Gr.** **RA.** 650 nicht altn.; dafür zeigt sich ags. *vere* m. s. o.

cy. *gwr* m. man, male, husband pl. *gwyr*; c. d. sprl. *gwraf* most manly; *gwra* nuptam esse, to marry *gwrau* to be, render manly *gwraig* f. woman, wife (auch im Gegensatz zu Jungfrau) *gwrecca* to take a wife (weiben) corn. *gúr* man, husband pl. *gorryth* men (*¿* : ags. *vered*?) *gwegy*, *wrek*, *greg* woman (an *wreg*, woher **vrm.** die Schreibung *freg*? doch s. u. **gdh.** *frag*) **brt.** *gour* m. homme, personne; jetzt nur noch in Verneinungen

unverdorben z. B. auch ungesalzene Butter) *gwyra* fresh etc. *gwyran* m. hay, sort of grass *gwyrrd* (y, e) grass-colour, green = lat. *viridis* (gewöhnlich, aber wol ganz irrig zu sskr. *hari*, *harit* id. gesteilt, so auch bei Bf. 2, 349; anders 1, 295; Pett 66, der auch cy. *gwoyr* anführt, das bei Richards neat, handsome bedeutet; alb. *verdhë* grün, gelb; *verdh* gelb machen a. d. Rom. ? cf. vl. *vèrér* Galle). brt. *gwér* vert, clair et de fougère; *gwerc'h* rein, jungfräulich *gwerc'hez*, *gwirc'hies* f. reine Jungfrau c. d. corn. *guér* green, lively, flourishing *guer-uelt* (*guelt* Kraut) pasture *gorha* hay *quirt* green; *wyrghes*, *wyrhes* virgin. gdh. *fiar*, *feur* m. grass, herbage, fodder (andre Abl. s. F. 60) c. d. u. a. *feurach* grassy, green; *feuraich* to feed with grass; to graze. VII. auch hhr (= cy. *gwyra* corn. *guér*) gdh. *úr* fresh, new, green; anew, afresh, again; vb. *úraich*; *úr* m. pl. *úrachan* bedeutet gew. child, person, cf. cy. *wyr* Enkel; als Praefix *úr* = frisch, jung. Das ob. gdh. *fiar* zunächst zu cy. *gwyran*; aber auch nahe genug an nnl. *wier* n. Seegrass, Aftermoos, das weder zu mhd. nnd. *wiere* e. *wire* etc. Nr. 59 §°, noch zu nnd. *wirse* Reihe, Swad abgemähten Grases zu gehören scheint. Zu *virere* vgl. auch magy. *virít*, *virál* grünen, blühen *virág* Blüte, Blume *virány* Flur; u. s. v.

55. **Vairdus** m. Wirth, ξένοσ (hospes, Gastfreund Rom. 16, 23). (Gr. 2, 788 cf. 226. Gf. 1, 932. Rh. 1137. Wd. 2280. Smllr 4, 163.)

alts. *werod*, *werd* sponsus, maritus amhd. *wirt* id.; hospes; c. d. u. a. mhd. *wirten* uxor; afrs. *huswerda* m. = mhd. *huswirt* nhd. *hauswirt*; nnd. *werd*, *wérd* Wirth; Hausvater = ndfrs. *weerd* nnl. *waard* swd. *vård* dän. *vert* (Wirth, Hauseigentümer); die nnd. Ww. wol entl., wie Smllr vermuthet trotz isl. *verdr*, *vördr* Theil, Speise, in Zss. Mahlzeit; vgl. ahd. *wirtón* epulari; nach Smllr auch vll. ags. *ord* in *hlaf-ord* lord aus *vord*? sodanu mhd. bair. swz. *úrte* (u, ö, i, e, u) f. Mahlzeit; Zeche.

Hängt **vairdus** (nach Gr. II. c.) mit **vair** zs. ? Zss. mit *guer* = **vair** sind z. B. corn. *worty*, *gurtly* husband; eig. vir domus (*ty*); cy. *gwr-da* (*dda* bonus) m. gentleman, im Gegensatze zu *gweng* m. yeoman). Oder mit **vars**, **vards**, der *Wirt* als *Hauswart* ? vgl. das freilich späte „das Vieh bewirten“ = bewahren, hütten bei Jeroschin Frisch 2, 453. Nach Smllr mit *werden* — lautlich wol passend, doch die Bed.?

gdh. *guirme* f. inn, entl. wie ngr. βίρτι? oder gz. unvrw.?

56. **Vairs** adv. comp. schlimmer, χείρον; davon adj. **vairsa** id. Schon **a** ist verm. uraltes Comparativsffx. (Gr. 3, 589. 606 sq. 658. Smllr 4, 149. 157. Gf. 1, 1046. Rh. 723. Swk v. *wirsch*. BVGr. §. 301.)

comp. alts. amhd. bair. swz. *wirs* adv.; alts. *wirso* ahd. *wirsiro* adj. = mhd. swz. *wirser* adv. (adj.) = afrs. *wirra*, *werra* ags. *cyrsa* adj. *cyrs* adv. e. *worse* schott. *war*, *wour*, *warse* (*waured* = e. *worsted*) altn. *ferri* adj. *ferr* adv. dän. *værre* swd. *vårre*, *vårr*. Abgel. Zww. mhd. (ohne Beleg Z. 655) swz. *wirsen* etc. verletzen nhd. dial. *wirsch*, gew. *unwirsch* (i, ü, e); viele frühere Formen bei Frisch 2, 452) = nnd. *birrack* unwillig, verdrießlich vll. nicht hhr; Smllr vermuthet nur Einwirkung von **vairs** etc. und sagt, daß aus mhd. *unwirdisch* (von *Werth*) indignus; indignatus (vgl. die Formen Z. 522) erst später (16. Jh.) *unwirs* etc. entstand. Bemerkenswerth bei H. Sachs „du hältst mich *unwirs* und *unwert*“ aber „am *würsten*“ pessime; bei Smllr nur einmal *unwüirsch* a. 1531, aber häufig mit *ü* bei Frisch I. c. Demnach schließt sich wenigstens *unwirdisch* an die zu **vairths** Nr. 59 D. geh. Ww. ahd. *unwerdon*, *biunwerdjan* ags. *unveordjan* indignari (Gf. 1, 1014); *unwirs* klingt

Bremse = cy. *gwyryng* s. u., und neben *warnel* Wurm, *Made* (dhr *warnles* s. v. *hwairban*) cf. u. cy. *gweryn* — vll. nebst den cy. Ww. ganz von unserem Stamme zu trennen. So auch die d. Namen der Maulwurfsgrille (*gryllo-talpa*) *werle*, *werre* f. *wér* n. *twäre* f. etc., mit denen mhd. *werre*, *wér* Geschwür o. dial. *warnles* etc. swz. *werle* Dasselbeule zusammenfällt, wie denn *Wurm* auch für ähnliche Übel gilt (gemeins. Bd. *winden* oder *nagen* ? Grimm Myth. 251 scheint bei dem Insektnamen zugleich an *wirren* und an *schwirren* zu denken, wozu die oberd. Formen *schwer*, *geschwerr* m. [Smllr 3, 547] stimmen). Vgl. lat. *varix* und viele vrw. Ww. s. Nr. 63 Anm. β.

Die exot. Vgl. zeigen als mögliche Grundbdd. *winden*, *nagen*, *kriechen*; doch leiten wir lieber die folg. Formen von Einer alten (mit noch unentschiedener Grundbd.) ab; Weiteres s. u. Zunächst steht lt. *vermis*; davon ziemlich ferne gr. ἔλμυϑ (nach Dietrich : εἰλόω). — sskr. *kṛmi* m. (insectum, vermis) mahr. *kirima* m. hd. *kírah* zig. *kṛmo*, *kirmo*, *gérmo* (pl. *gerrmé* Gewürm) prs. *kirm* buchar. *girm* kurd. *kermi*. oss. t. *khahn* d. *chalage* (beide hhr?) (Schlange) Sj. *kalm* (vermis, serpens) Kl. — aru. *ordn* (neben *karmir* roth s. u.) nicht ident., vll. vrw. — alb. *krimb* (μακ), bei Nenn. *crumb*. lth. *kirminis* etc. pl. *kirmjei* großer Wurm *kirmėlė* Würmchen *kirmyti* Würmer bekommen *kirwapis* m. *kirwarpà* f. Wurmstich, neben *kirm-warpis* m. id. (*warpa* nagt, nur von Würmern gbr., erinnert wol nur zuf. an die ob. mit *o* anl. Formen); lett. *kirpis* (virg. *k*) teredo hhr ? nach Pott (Hall. Jbb. 1838 Nr. 312) vll. : sskr. *kṛpana* (neben *kṛkana*) Wurm, das vll. auch für *kṛmi* auf eine einfachere Wz. deutet, wenn nicht *kṛpana* als *armer Wurm*, schwaches, kleines Thier und dgl. aufzufassen ist vgl. sskr. *kṛpana* miser *kṛp* 10. debilem esse 1. misereri. Sicher hhr lett. *zirmĩsch*, *zirmĩts* Wurm in Früchten etc. — altsl. *črěmnũy* (Bf. 2, 284), *čryoy* (σκόληξ, σής) rrs. *čerov* m. (auch Raupe), ill. pln. bhm. *čero* m. Wurm, *Made*. — ir. *cruimh* gael. *cnuimh* (*ui*, *ai*; auch Schmerz bd. cf. cy. *cnofa* etc. B. 49). cy. *pryf* m. insectum, vermis *pryfad* m. animal; vermin c. d. brt. *préiv*, *préait*, *préon*, *prée* m. Wurm c. d. = corn. *prev*, *prif*; *prevan* moth-worm *prif-pren* (ligni) caterpillar. Man scheidet ganz : cy. *gwyryng* pl. maggots, wormils, woruils, vrm. : *gwyro* to bend etc. s. Nr. 56, wenn nicht entl.; so cy. *gweryn* m. Wurm im Rücken des Rindviehs = e. dial. *warnles*. brt. *garv* m. Köderwurm (bes. Gattung).

ı hhr hbr. רַמָּה f. Wurm, Gewürm; רַמָּה m. Gewürm; רַמָּה reptit cf. *reper* etc. und esthn. *romama* kriechen *romas* kriechend *romaja* id., Reptil. Davon vrsch. *lomoke* Wurm; Geschöpfchen : *loma* schaffen. Wiederum vrsch. *woolme* Meßer; Eingeweidewürmer. Aber lapp. *wiro* magy. *férey* Wurm (auch Wolf s. o. Nr. 52).

Nur als Bsp. etymol. Vgl. lth. lett. *kremtu* = ir. *creimim* (neben *crinim* s. BGl. v. *čarņ*) rodo, von BGl. *čaro* gestellt.

§\*. Aus diesem Stamme erzeugten sich : *kermes* kurd. *krmes* = it. *cremisi* frz. *carmoisi* e. *crimson* magy. *karmazsin* etc.; prs. koman. (lex. Petr. s. Kurd. St.) *cremizi* prs. arab. (*qurmiz*) etc. κρμίζεν Dfr. cf. sskr. *kṛmiga* wurmerzeugt, wie u. a. frz. *vermeil*, e. *vermilion* von *vermiculus*. Hhr noch arm. *karmir* roth, coccineus. *karmin* in mehr. Sprr. altsl. *črymyn* (vgl. o. die Form mit *m*) ruber = bhm. *čerweny* pla. *czerwony*; *czerwiec* kerme de Pologne bhm. *čerwec* m. *Kermes* etc. ill. *grimis* Purpurfarbe vrm. aus einer orient. Spr. Pott erinnert auch an mhd. *gran* f. *Kermes* (mlt.



und Ufer; vgl. auch *fäir* f. ridge, hill etc. s. Nr. 63). cy. *ór* f. Rand, Ufer. brt. *or* bord (Jollivet); *gór, goítor* m. bord; mesure vll. zu *coru-gur* mesure, size, proportion; indessen s. Nr. 67. **ġ.** — esthn. *weer, jar* Rand, Ufer c. d. svrl. : rss. *jar* m. Felsenufer; Strudel (s. Nr. 59) = esthn. *wirro*; indessen vll. *w* aus *f* = *ph* vgl. lapp. *färoa* Ufer; mgy. *part* id., Rand ganz von hier ab führend. Weiter *vrw.* scheinen mehrere, auch bes. deutsche, Ww. ähnl. Bd., wie ags. *verod* mit Zubehör s. o. Nr. 54; noch in weiterem Grade mhd. *warf* nnd. *warp* n. (ähnlich *wurp*: *werpen*?) Rand, Ufer; Kreis, Kampfplatz cf. nnd. *warf* befestigtes Ufer; gegen Überschwemmung erhöhter, aufgeworfener Hausplatz vgl. u. a. afrs. *warf* Rh. 1126; aber auch ags. *hcearf* e. *wharf* Ufer, Kai cf. altn. *hverfa* latus : **hvafrban** (Gr. Nr. 435) q. v. Außerdem vll. aus lat. *óra* entl. nach Leo r. vll. aus gdh. *oir*, das obige ags. *óra* von sicheren Standorten gbr., cf. altn. *eyri* Straud, nach Leo von *eyra* = ags. *árian* parcere (?), vgl. **A.** 31. 85.

59. **A. Vairthan** st. *varth, vaurthun, vaurthans* werden, *γίγνεσθαι, ἴσσεσθαι* etc. **fravairthan** verderben, *καταφθείρεσθαι*. — krim. **warthata** fecisti, (**v-**) fecit; schwerlich zu **vaurkjan**: **uburt iel sit sanum**, nach Maßmann Goth. min. = *hail vaurthall* vgl. dagegen v. **baunan**.

**B. ga-Vairthi** n. Friede, *εἰρήνη*. **gavairtheigs** *visan* friedfertig sein, *εἰρηνεύειν*. **gagavairthjan** versöhnen, *καταλάττειν*. **gagavairthnan** sich versöhnen, *καταλάττεσθαι*.

**C. ana-Vairths** zukünftig, *ἐρχόμενος, μέλλον*. **andvairths** gegenwärtig, *παρών*; adv. **andvairthis** gegenüber, *ἀπέναντι*. **jaindvairths** dorthin, *ἐκεῖ*. **vithravairths** (adj.) gegenüber, *ὁκατέναντι*; sbst. ntr. entgegengesetzt. **framvairthis** *visan* dauern, *μένειν*. **svultavairthja** sterbend, *μέλλον τελευτᾶν*. **andvairthi** n. Gegenwart (bes. mit **in**); Gesicht, *πρόσωπον*; Person.

**D. Vairths** m. Werth, Kaufpreis, *τιμή*; adj. werth, würdig, *ἱκανός, ἀξίος*; adv. **vairthaba** würdig, *ἀξίως*; auch **unvairthaba** verneint. **vairthida** f. Würdigkeit. **andvairthi** n. (cf. **C**) = **vairths**. **vairthon** schützen, *τιμᾶν*. Gf. 1, 1019 stellt auch **C** hhr. (**A-C**. Gr. Nr. 442. 2, 260. [**B.**] Myth. 15. Gf. 1, 982 sq. Rh. 962 sq. 1125. 1143. Bopp Voc. 168. **D.** Gr. l. c. RA. 651. Gf. 1, 1011. Rh. 1143. Wd. 1871. 2259-60. Pit 1, 120; Zig. 1, 381. Bf. 2, 318.)

Schon die Form rückt diese Ww. ganz nahe zs.; wir zweifeln aber auch nicht an ihrer urspr. logischen, wie stofflichen Einheit, s. die Vgl. im Einzelnen. Grimm stellt *werden, wärts, werth, wort* zs.; in RA. l. c. hyp. *wert* : *weren* : *weri* (s. u. Nr. 63, **e**) dignus als eig. pretiosus, aestimatus.

**A.** St. Zww. ahd. alts. *werdan* = mhd. nnl. *werden* nnd. *warden*, *waren* alts. *werdhan* (*dh, th, t*) ags. *veordhan* alte. *worthe, worth* afrs. *würtha* (*i, e; th, d*) einmul *hwertha* (*nertha* nicht werden) nfrs. *wirdden* ndfrs. *warde* altn. *verdha* swd. *varda* dän. *vorde*. — smhd. bair. *verwerden* alts. *farwerthan* ags. *forveordhan* perire.

**B.** ahd. *giwurti* f. delectatio (daher leitet Gf. *ü* in nhd. *würde*). Vgl. auch die Zww. *unwerdón* etc. o. Nr. 56, die zunächst zu **D** gehören cf. *dignus* (werth) : *indignari*; Gr. Myth. 15 vergleicht mhd. *wert* als Eigenschaft oder Zustand Gottes vgl. Z. h. v.

**C.** ahd. *wart* (*a, u, e*), vrm. auch *ort* in Zss. (vgl. mitunter die e. Ausspr.) = mhd. *wert* nhd. *wärts* afrs. *ward, wirth* etc. alts. *ward, werd*

§<sup>a</sup>. preuss. *wartin* portam lth. *wartai* pl. Hoffhor (nach Bopp Gl. zu *daur* q. v.) pln. *wrota* pl. Thorweg, Pforte rss. *voróta* aslv. (rss.) bhm. ill. *crata* n. pl. Thüre, Thor esthn. *wárrat*, *wárraw* id. Wz. *er?*? cf. Pl. lth. 1, 50 : lth. *wérti* lett. *atwért* aperire = prss. vrm. *etwért* (*etwérs* öffnet *etwérreis!* öffne! und s. m.) aslv. otii-*oryzq* Mkl. -*eyrzq* Kop. inf. -*erjesti* rss. *otvoróty* bhm. *otwořiti*, *otewřiti*, *otwirati* ill. *otwariti* pln. *otworzyć*, *otwierac*; nach Pl. At. 2, 63 sq. ergibt sich zwar hier auch ein Stamm *ter*, der aber vll. aus *ot-er* entstanden sein dürfte; weitere Untersuchungen sp. s. l.; hier vgl. noch u. a. lth. *atwirray* palam, aperte *warstau* snepe recludo aslv. *erjā*, *erjeti* συγκλείειν vgl. auch u. a. bhm. *orz* m. Thürknarren *orzati*, *orznowiti* knarren; -*se* die Thüre oft auf und zu machen.

aslv. *erjjeti* στροφέειν, circumagere *eratiti* στρέφειν *ereteno* ἀτρακτος bhm. *wrt* m. Umdrehung *wrtati* bohren *wrtiti*, *wrtjeti* drehen, umrühren, schütteln *wrtil* m. Dreher; Unruhiger *wrtule* f. Schraube *wrtuliti* schrauben; *wrtáti*, *wraceti* umwenden; zurückgehen; rñ. sich erbrechen *wrsten* m. Spindelbaum pln. (*wrot*) *powróť* m. Rückkehr; Bekehrung etc. *wrócić*, *wracać* zurückkehren lassen, wiedergeben etc. *werteba* f. Umweg, Nebenweg *wartać* die Spindel drehen *wartaczka* f. Spinnwirtel *wartolka* m. Kreisel *wartogłów* Schwindelkopf *wrzeciono* n. Spindel, Spule *wiercić* drehen, bohren, reiben c. d. rss. *voróty* wälzen etc. *vorócaty* umdrehen etc.; wiederbekommen *vertjáty* etc. drehen; durchbohren *verćenie* n. das Drehen etc. *vertkū* schief gehend; behend; und v. dgl. *vertel* m. Bratspieß *vertlò* n. Bohrer *veretenò* Spindel ill. *eratati* sich umwälzen *eratiti* zurückgehen *erutilo* Walze; *verteli*, *vertilti* drehen c. d. *vertati* (*e*, *a*) bohren. alb. *erutil* umdrehen; *erdhále* um, herum. ¿ hhr *urdhë* Flechte. dakor. *vertélnižà* f. Garulhaspel a. d. Slav.

§<sup>b</sup>. An dieses und die angef. slav. Ww. für Spindel, Spule etc. schließt sich außer mhd. swz. (*wirta* m.) *wirten* verticulum, alibrum (Gl. 1, 1026) *würte* = mhd. *wirtel* m. Spindelring cy. *gwerthyd* f. spool, spindle etc. c. d. brt. *gwerzid* vann. *gwerchid* f. fuseau corn. *gurthit* spindile gael. *fearsaid*, *feurrasaid* (vrm. mit eingeschob. Vocal) f. spindle; Art alterthümlicher Kleidung; neben *foral* m. head of a spindle. esthn. *wártna* etc. Spule. —

C. cy. *gurth*, *wrth* (by, nigh) against, opposite to; by, close to (sehr häufiges Präfix); anders nach Pictet s. F. 9. Dagegen ist brt. *warzu* vers, du côté de zsgs. aus *war* (*gwar*) über und *tú* Seite.

A. Vrw. wol brt. *gourzaota* evertere; *everti* von einem gbr. pc. oder vll. Compos. *gourzaot*. So noch einige Ww.; einfachere s. Nr. 56. VII. u. a. hhr cy. *gyr-wynt* m. tornado; und die Stämme *gyrr* und *gyrth*, welche heftige Bewegungen und Berührungen bezeichnen. Einem d. Stamme *hwarth* = *varth* (vgl. etwa o. die fries. Form *hwertha*) entspräche der gadh. Stamm *cuart* (*cuairt* f. c. d.), der fast alle Bedd. unserer Numer umfaßt und wiederum auf ein einfacheres *cuar* curvus zurückgeht. Ähnlich cy. *cuwt* und v. dgl.

Das Esthn. zeigt die einf. Wz. nebst deutlichen Erweiterungen (einzelne Ww. im Bisherigen) : *werima*, *weritama* etc. rollen, wälzen *weerma*, *weerlema* sich drehen, wenden *wirolinne* schneckenartig gewunden *wirroma* drehen, wirbeln : *wirro* Strudel s. o.; *wirrotama* Wasche ausringen. Dazu vrm. magy. *fordit* drehen *fordul* sich drehen *forgó* drehend *forog* wirbeln etc.

§<sup>c</sup>. Gleich als Pc. einer einfachen Wz. erscheint ahd. *wirt* tortus, flexa

(aber corn. *gurydn*, *guryñ* = to *wring*) und *gwrys* m. Streit c. d. vb. *gwrysió* (beide mit langem *y*) to contend, strive. Ferner lth. *rittu*, *risti* wälzen c. d.; *raiczóti* oft wälzen; *récziu*, *résti* aufwinden, wölben c. d.; *réléli* hervorrollen; *réstys* m. Krauskopf = ahd. *reider*; und s. m. d. Ptt Ltt. 2, 50. An e. *werath* gemahnen slav. *raty*, *rety* etc. u. Nr. 82. — Von ags. *eridhan* unterscheide man *eridan* sw. s. u. Nr. 83.

§°. *z* Identisch mit *wirren* (s. §°) dän. *cirre* neben *hoirre* schlingen, zusammendrehen, wirren. Gewiss vrsch. von swd. *cira* alte. *veer* umdrehen act. rfl. Misc. zu Vergl. und Scheidung:

ahd. *wiara* corona, obryzum etc. *z*: *wira* plectas; *kiweorota* vermiculatas etc. Gf. 1, 961. mhd. *wiere* f. id. (Draht, Metallfäden) vb. *wieren*; altn. *cir* m. Draht ags. *cir* opus fabrile nnd. *wir*, *wire*, *werdrdt* vb. *wiren* (mit Draht binden) e. *wire* Draht; nnl. *wier* Seegras Nr. 54 §° hhr? Alle vll. entl. aus lat. *ciria*? wozu wenigstens hd. *ia*, *eo* etc. neben *i* nicht stimmt. sp. pg. *virar* frz. *cirer* drehen (neben *gyrer*), *environ* hhr? nach Dz. 1, 217 von *gyrare* (?); *v* deutet auf lat. Ursprung, auf deutschen dagegen der Anlaut der wol verw. Ww. frz. *guirlande* neben *garlande* (Leisten) it. *ghirlanda* e. *garland* brit. *garlantez* f. cy. *gwyrten*. Zu *wire* etc. gehört cy. *gwyrsen* id. (Evans); ob aber zunächst mit Ptt Ltt. 2, 45 lth. ltt. *wirwē* rss. *cerry* f. Seil (aslv. *ryvy* *σπαρτίον*)? *verrà* Pechdraht (vgl. *vairpan* und *hvalrban*) näher vll. *veriga* Kette? (s. Nr. 62; nach Mikl.: *erjeli* *συγκλείειν* s. o.) Sodann u. a. sskr. *varāpa* Strick (auch Muschel d. i. ebenfalls Gewundenes cf. Bf. 2, 294).

**D.** lth. *wertas* lett. *wērts* prss. *werts* werth lth. *wertingas* prss. *wertings* lett. *wērtigs* würdig und s. m. pln. *wart* werth, würdig (nur nom. sg. pl.) *warloś* f. Werth; entl.? Gewiss nicht ill. *eridan* würdig *eridnost* Würdigkeit; dakor. *erédnica* werth, würdig c. d. a. d. Sl. — esthn. *wārti* werth, würdig mgy. *érdemü* werth *z*: *ár* Preis. Beide entl.?

cy. *gwerth* m. price, value, ransom; bisw. state, condition c. d. *gwarthal* m. *gwarthawl* (*aw*, *o*) f. Tauschpreis, in den Kauf Gegebenes *gwerthia* to sell (verwerthen); vll. hhr *gwartheg* pl. Hornvieh (wie *fañtan*, *pecunia* und dgl. m.) corn. *guarrhog* id. (nur zuf. an cy. *gwarrog* Joeh ankl.); brit. *gwerz* (dial. *gwerc'h*) f. retribution honoraire; vente, commerce, négoce, trafic *gwerza* (vann. *gwerc'hein*) vendre etc.; livrer, trahir c. d. corn. *gwertha*, *guerha* to sell, dispose; to boast, vaunt. Vrm. hhr, wie ags. *veordhscipe* etc. e. *worthship*, *worship* die gleichhd. Ww. corn. *gwerthya*, *gworria* sbst. vb. (*gurrria*) *gurthya* sbst.; zu scheiden von cy. *urddas* m. honor, worship *urddedig* honourable etc.: *urdd* m. *order* *urddo* to *ordain* etc. *urddoni* to exalt, honour (wol nur zuf. ankl. an corn. *arth* corn. gdh. *árd* high = lt. *arduus* excellent etc., woher u. a. *ardaich* to exalt; im Gadh. ist dieser Stamm weit verzweigter, als im Lateinischen, scheint aber den andern cy. Sprr. zu fehlen) cy. *urdd* = brit. *urz*, *urs* f. Ordnung, Befehl gdh. *ord*, *ordugh* m. order, command etc. c. d. Das Cornische selbst hat *ordnes*, *ornys* etc. to order, ordain. gdh. *aor* to worship, adore etc. weder hhr, noch aus *adorare*, sondern st. *adhr*. Für ursre Nr. schlagen wir nur vor: gdh. *airidh* m. worth, merit; adj. *worthy* excellent, fit, suitable etc. (vrsch. von *airidh* = ahd. *warid*, wie auch von *airde* *arduitas*); vrm. id. mit *airaid*, *airigh* m. hero, ruler, *eirig* f. imperium, jussum, die indessen an *ἄριστος* und dgl. erinnern; Zshang mit d. *Ehre* unwahrscheinlich, aber s. A. 30. Ferner vgl. gdh. *éiric* (c, g) f. amercement, fine for bloodshed, ransom; requital, reparation;

Reihenfolge der folg. Buchstabenrr. hat keine Bd.; sie dienen nur der  
respondenz.

**a.** ahd. alts. *wara* intuitio (wol die älteste Bd., das *Gewahren*, w  
sich *Wahren*, *Wehren* etc. entwickelten), *consideratio*, *cura* etc. abd  
intentus; nhd. *wâr* nehmen; *wârzeichen* s. Wd. 1305. ahd. alts.  
(*gawar*) = nhd. *gewâr* mhd. *gewar*; ags. *rær* = e. *aware* altn. (etc.)  
alts. *war* = ags. *rær* (cf. Nr. 64) *cautus*, mit langem *Vocale*, hhr? *Gr.*  
*Gr.* 1, 330 mit kurzem; alts. *waron* animadvertere, observare; nnd. *w*  
*fru* Wärterinn hhr oder zu Nr. 65? nnd. nhd. *wären* = *bewahren*; *w*  
auch = afrs. *wara*, *waria* (*wa*, *we*) wahr machen (**a**), darthun; *w*  
*ware*, *wer* f. Grundbesitz = afrs. altd. *were* hhr? s. Nr. 74. afrs. *w*  
Gewahrsam, Besitz (für einzelne Bdd. bei Rh. 1125 cf. *warf* ib. 11  
auch *war* Gf. 931 vgl. Nr. 64) etc. *wara*, *waria* wahren, gewahren, *w*  
von dem eben erw. *wara*, *waria* etc., sowie von (**e**) *wara*, *wera* (*w*  
-*ia*) Gewähr leisten — obwol freilich Formen und Bdd. in einander flie  
saterl. *waria* wahren, bewahren = nfrs. *wearjen*, *werjen* ndfrs. *w*  
ags. *rære* cautio *rær* f. id., pactum *rær* cautus s. o. *rarian* wahren, *w*  
von (**b**) *rarian* (*ra*, *re*) = *wehren* (Gf. 1, 924); e. to *ware*; altn. *w*  
praemonere (*warnen* **e**); rfl. und pass. cavere sibi *rær* altn. *cautus* swd. *w*  
bes. ängstlich dän. (auch *raer*) gewahr *tage rare* altn. *taka rara* *w*  
*tuga rara* in Acht nehmen, attendere dän. *rære* c. omen vgl. *rarsel* n.  
swd. *blifca rarse* wahrnehmen. dän. swd. *rartig* vorsichtig dän. *rarsel*  
swd. *rarsam* id. e. *wary* id., sparsam.

**e.**, wozu bereits Mehreres in **a**, scheidet sich nicht scharf ab; *Gr.* *RA*  
602 achtet die Formen mit *a* wol zu gering; die Hindeutung auf *weri* =  
*wertigelt* ib. 651 ist höchst gewagt; eher ib. *weren* : *wert*, *valriths* q. v.  
--- Bd. *bewahren* durch *Gewähr*; *wahren*, hüten in bestimmter Weise  
vgl. auch cavere : cautio, Caution. afrs. *wara* s. **a**. pc. (auch mnd.) *warend*,  
*werand* Gewährsmann, autor; *warande* etc. Gewähr (nnd. Park); *warand-*  
*stef* (Rh. 1137; nach Grimm von *wehren* **b**) Vormund; aus diesem Pc. *vielt*  
bes. rom. Ww., vgl. mlt. *guarandus*, *warens* etc. (u. a. Gf. 1, 942) =  
prov. *guiren* Bürge, frz. *garant* c. d. e. *warrant* c. d. (*grant* aus *garant*?)  
cy. Ww. s. u. afrs. *were* Bewährung, Zeugnis; auch (s. §<sup>a</sup>) = altn. *wers*  
mhd. *wörung* (*Währung*). ahd. *wara* foedus; ags. *rære* id., *fides*, *vil*.  
Gewähr s. *RA*. 603 (altn. *rari* m. cautela vgl. o. *taka rara* etc.) vgl. altn.  
*Varingar* foederati (Schaf. 2. 71-2) s. u. Nr. 75 §<sup>a</sup> und die altn. *Vör* *dea*  
*foederis* Myth. 286 sq. ahd. *warian* (Gf. 1, 953 vgl. **a**) probare, *verificare*.  
*weren* *gewähren*, praestare, servare, facere (vgl. §<sup>a</sup>) c. d. swz. *weren*  
Gewähr leisten.

**b.** Bd. *Wahrung* bei scharfen Gegensätzen, für und wider, Schutz  
und Verbot, *Wehr* als *Verwahrung* des *Verwehrten* und als *Abwehr* des  
Angreifers. Formen und Bedd. wechseln mit **e**, bes. im Nordischen. ahd.  
*wari*, *wari* = *Wehre* (*Waffe*), *propugnaculum*, *depulsio* *warjan* etc. *weh-*  
*ren* afrs. *were*, *wiri* *Wehre* (vrsch. von *were* **e**) *wera* *wehren*, *verthei-*  
*digen* (versch. von zwei vhb. *wera* **a**) alts. *werean* id. ags. *ræran*, *verian*  
id. (s. **a**) cf. *rer* *retinaculum* ahd. (?) *wer* *seclusa* Gf. 1, 931 vgl. nhd.  
(*Wa*, *er*-) *wér* = hair. *wár* von mhd. *wuor* ahd. *wori* (*clausura* Gf. 1,  
931 cf. Z. 669), anders altn. *rer* s. Nr. 64. — altn. *rerja* dän. *vårge*  
*wehren*; dän. sbst. *Macht*, *Besitz* (cf. afrs. *ware* **a**); m. *Vormund* (cf. afrs. **a**);  
n. *Wehr*, *Gegenwehr*. swd. *rårja* wahren; sbst. *Wehr*, *Schwert*; aber  
altn. *reria* *lorica*, *Schutzwaffe* übh. bd., sodann *Amulet*, wol auch als *Schutz*;

Reihenfolge der folg. Buchstabenrr. hat keine Bd.; sie dienen nur der correspondenz.

**a.** ahd. alts. *wara* intuitio (wol die älteste Bd., das *Gewahren*, wie sich *Wahren*, *Wehren* etc. entwickelten), consideratio, cura etc. abd. intentus; nhd. *wär* nehmen; *wärzeichen* s. Wd. 1305. ahd. alts. (*garar*) = nhd. *gewär* mnd. *gewar*; ags. *rær* = e. *aware* altn. (etc.) alts. *war* = ags. *rær* (cf. Nr. 64) *cautus*, mit langem Vocale, hhr? Gr. 1, 330 mit kurzem; alts. *waron* animadvertere, observare; nnd. *wäru* frö Wüterinn hhr oder zu Nr. 65? nnd. nhd. *wären* = *bewahren*; auch = afrs. *wara*, *waria* (*wa*, *we*) wahr machen (**a**), darthun; *ware*, *wer* f. Grundbesitz = afrs. altd. *were* hhr? s. Nr. 74. afrs. *wara* Gewahrsam, Besitz (für einzelne Bdd. bei Rh. 1125 cf. *warf* ib. 1125) auch *war* Gf. 931 vgl. Nr. 64) etc. *wara*, *waria* wahren, gewahren, vrsch. von dem eben erw. *wara*, *weria* etc., sowie von (**e**) *wara*, *wera* (*waria*) Gewähr leisten — obwol freilich Formen und Bdd. in einander fließen saterl. *waria* wahren, bewahren = nfrs. *wearjen*, *werjen* ndfrs. *waren* ags. *rære* cautio *rær* f. id., pactum *rær* *cautus* s. o. *rarian* wahren, vrsch. von (**b**) *rarian* (*ra*, *re*) = *wehren* (Gf. 1, 924); e. to *ware*; altn. *var* praemonere (*warnen* **e**); rfl. und pass. *cavere sibi rar* altn. *cautus* swd. *bes.* ängstlich dän. (auch *raer*) *gewahr tage rare* altn. *taka rara* swd. *taga rara* in Acht nehmen, altendere dän. *rare* c. omen vgl. *carsel* u. swd. *blifca rarse* wahrnehmen. dän. swd. *rarlig* vorsichtig dän. *varsel* swd. *varsam* id. e. *wary* id., sparsam.

**e.**, wozu bereits Mehreres in **a**, scheidet sich nicht scharf ab; Gr. RA 602 achtet die Formen mit *a* wol zu gering; die Hindeutung auf *weri* = *werigelt* ib. 651 ist höchst gewagt; eher ib. *weren* : *wert*, *valrthas* q. v. — Bd. *bewahren* durch *Gewähr*; *wahren*, hüten in bestimmter Weise; vgl. auch *cavere* : *cautio*, *Caution*. afrs. *wara* s. **a**. pc. (auch mnd.) *warend*, *werand* Gewährsmann, autor; *warande* etc. Gewähr (nnd. Park); *warandstef* (Rh. 1137; nach Grimm von *wehren* **b**) Vormund; aus diesem Po. viele bes. rom. Ww., vgl. mlt. *guarandus*, *warens* etc. (u. a. Gf. 1, 942) = prov. *guiren* Bürge, frz. *garant* c. d. e. *warrant* c. d. (*grant* aus *garant*?) cy. Ww. s. u. afrs. *were* Bewährung, Zeugnis; auch (s. §<sup>a</sup>) = altn. *vera* mhd. *wörung* (*Währung*). ahd. *wara* foedus; ags. *rære* id., fides, vll. Gewähr s. RA. 603 (altn. *rari* m. cautela vgl. o. *taka rara* etc.) vgl. altn. *Væringar foederati* (Schaf. 2. 71-2) s. u. Nr. 75 §<sup>a</sup> und die altn. *Vör den foederis* Myth. 286 sq. ahd. *warian* (Gf. 1, 953 vgl. **a**) *probare*, *verificare*. *weren gewähren*, *praestare*, *servare*, *facere* (vgl. §<sup>a</sup>) c. d. swz. *woren* Gewähr leisten.

**b.** Bd. *Wahrung* bei scharfen Gegensätzen, für und wider, Schutz und Verbot, *Wehr* als *Verwahrung* des *Verwehrens* und als *Abwehr* des Angreifers. Formen und Bedd. wechseln mit **e**, bes. im Nordischen. ahd. *wari*, *weri* = *Wehre* (Waffe), *propugnaculum*, *depulsio* *warjan* etc. *wehren* afrs. *were*, *wiri* *Wehre* (vrsch. von *were* **e**) *wera* *wehren*, *vertheidigen* (versch. von zwei vbb. *wera* **a**) alts. *werean* id. ags. *ræran*, *verian* id. (s. **a**) cf. *rer* *retinaculum* ahd. (?) *wer* *seclusa* Gf. 1, 931 vgl. nhd. (Wasser-) *wér* = bair. *wür* von mhd. *wuor* ahd. *wori* (*clausura* Gf. 1, 931 cf. Z. 669), anders altn. *rer* s. Nr. 64. — altn. *rerja* dän. *vårge* *wehren*; dän. sbst. *Macht*, *Besitz* (cf. afrs. *ware* **a**); m. Vormund (cf. afrs. **a**); n. *Wehr*, *Gegenwehr*. swd. *rärja* *wahren*; sbst. *Wehr*, *Schwert*; aber altn. *reria* *lorica*, *Schutzwaffe* übh. bd., sodann *Amulet*, wol auch als *Schutz*;

bezahlen = ahd. *weren* s. **e.**; sich *uern*, *gewern* h l zählt machen, schott. *wair* to spend *ware* id.; to lay out; bestow; ; pump out a secret. VII. hhr mlt. *rarea* tributii species cf. nml. (Kilian) *were* pretium redemptionis, wozu Smlr 4, 134 ahd. *uueres* conditionis stellen möchte.

**g.** (Gr. Nr. 572. Gf. 1, 913. Wd. 2213. Ptt 1, 120. 223. Bf. 2, 295.)

Das Wahre zunächst das Gewahrte, Sichtliche? Höher, das Bewährte, Erwiesene. Die exot. Bd. Glauben ist wol abgeleitete, das wahr Halten. Gf. stellt *wahr* : altn. *var* s. Nr. 64; Wd. faßt es als *wesentlich* : ahd. *wárumés*, wogegen am Stärksten die exot. Vgl. sprechen.

amhd. alts. nnd. nml. *wár* = afrs. ndfrs. strl. *wer* nfrs. *wier*. Über muhd. *fürwár* mnd. *oerwaer* s. Gr. 3, 108. Dieser Wortast zeugt gerne Partikeln (auch lat. *verum, vero* etc.) cf. Pott 2, 136-7, der darinn die größere Wahrheit des eingeleiteten Satzes vor dem vorhergehenden sieht. Ebenso mag westerw. *warre*, wett. (angeblich auch nml. um Venlo) *worre*, vrm. = mhd. comp. *wárre*, zu faßen sein, das behauptende Fragen = *nicht wahr?* einleitet; doch wird nnd. *wár*, *wór* etwa, ob, mitunter ähnlich gebraucht, was verm. auf den Stamm *hwa* führen würde. Wiederum auf ganz andre Spur das ganz glbd. bair. *welt* (: *wetten* Smlr 4, 197), dessen *tt* = *welt. rr* sein kann; nur passt der Vocal nicht. Vgl. ff. ahd. *wár* Bindewort Gf. 1, 915 sq. mhd. ze *wäre* *währlich* etc., daher muhd. *zwár* nnd. *twár*, *twór* westph. *swárens* (hhr?). Afrs. *wara*, *wera*, *were*, einmal *hwara* = *verum*, aber, sondern, außer (cf. ahd. *úzan* etc.); jedoch nach Gr. 3, 245. Rh. 1138 = *ne were* alts. *nawari* ahd. nml. *ne ware* (nhd. *núr*) nisi, s. Nr. 71.

Exot. Vgl. Aus diesem deutschen Stamme *war* entspießen viele rom. Ww., von welchen wir nur einige der üblichsten nennen, wie it. *guarire* = sp. *guarir* frz. *guérir* alte. *warish*, *warice* a. d. ndfrz.; mlt. it. *guarnire* sp. pr. *guarnir* (*guarnerer*) frz. *garnir* (ält. Bd. warnen); frz. *garantir* etc. s. o. **a.**

(**a**) sskr. *vr*, von Bf. 2, 294 zu Grunde gelegt als eig. umringen, dann einhüllen, bedecken (woher schützen, *wahren*) bd. Dazu u. a. *varāci* ein Gewand *varutra* Gewand (cf. Nr. 74); *varútha*, *varman* Rüstung (Wehr cf. **b**) *vāraṇa* id., Abwehr, Hinderniss — wol sogar der Form nach ganz zu **e**? — (**a. b**) zend. *vērē* vertheidigen; *vāra* (*varē* eingefriedigtes Landstück) prs. *bāru* arm. *bérá* (hhr?) Burg; vgl. Monatsn. S. 192. Pott 2, 518 und **B.** 8. — (**a**) arm. *varél* vieldeut. W., schwerlich in der Bd. to carry, lead etc. zu Nr. 11 Wz. *vah* (so daß etwa *r* aus zend. *z* zu erklären); to chase, labour at, form, cultivate; govern, rule etc.; practise, use; c. d. *var* (*varakh* pl.) life, conduct *var* Wartung, Bearbeitung etc. *varagoyr* veil; guard (beides gls. Bedeckung) vb. *varagurél* bedecken, verhüllen *varanél* ergreifen, erhalten, besitzen (vgl. mehrere Ww. **a**) *varanil* ergriffen sein; schwanken, zweifeln etc. *varankh* Zweifel etc. hhr wol auch — doch s. **II.** 15 : prs. *ber* —, Grndbd. Bedeckung und vgl. u. die cy. Ww., arm. *vér* oben, über m. v. Abl. und Zss. z. B. *véris* hoch *vérelkh* pl. elevation, mounting etc. — oss. d. *bavarun* bewahren, verwaschen, verstecken eig. ein-, hinein-legen Sj. *batarin* ich bewahre Kl. *arárun* legen, stellen, setzen Sj. hhr?

**a.** gr. *ῥομαι* *wahren* „aus umringen, schützen;“ dhr *τιμήρορος*, *τιμωρός* etc. *ὄραω* sehe Bf. 2, 297 (Wz. *ῥFr*, *vr*) cf. Pott 1, 123. 131? 223. *ῥρα* cura Ptt. Bf. *βῶροι ὀφθαλμοί* Hes. s. Bf. l. c. **e.** *ἀρνίωμαί* cf. Bf. 2, 295. — **a.** lat. *vereri* hhr? oder : sskr. *vás* colere, *venerari*?

redupliciert, sondern zsgs. mit Prf. *for* vrm. = *far* (als Praepos. = *mar* mit; auch als adv. where vll. zu trennen) und, wie cy. *gwar* etc., zu *Wz.* *var*, obschon manchmal seine Bdd. an gth. *faur* etc. erinnern. Demnach wäre *forf* nicht secund. Wz., sondern etwa Abkürzung, wenn nicht gar irrige Abstraction der Lexikographen. Zu jenem *far*, *mar* kann auch *farradh* in d. Bdd. *comparison*; *company*; *in company*, *with* gehören. Siehe indessen über alle diese Präfixe und Prpss. **F.** 9. **A.** 57.

Ann. *i. foralamh* : *forail* s. o., schwerlich als Aufregung, geistige Wirre zu *foral* o. Nr. 59 §<sup>b</sup>, wie etwa pln. *wartogłow* ib. §<sup>a</sup>.

**a. b. cf. e.** cy. *gwara* to fend, fence (to play cf. Nr. 64) *gwarafun* (*gwa*, *go*) to forbid, hinder; begrudge (vgl. gdh. Ww. **e**) c. d. *gward* (-*u*) schützen, retten, befreien; sbst. m. deliverance etc.; remedy, cure c. d. = brt. *gwarez* f. abri, protection corn. *gueres* to help; a horse covering. (*i* hhr) cy. *gwar*, *gor* über = corn. *war*, *wor* brt. *war*, *gour*, *goar*, *gor* (in Abbl. zuf. ganz = slav. *góra* sskr. *giri* vgl. auch bask. *gora* hoch c. d. \*) cf. o. gdh. *for*, *far*; vgl. jedoch **A.** 57. Daher brt. *gorré* m. le dessus; surface vb. *gorréa* (-*oi*, -*en*) erhöhen; zu untersch. in den primitiveren Bdd. verwahren, verschließen (Kleider etc.) cy. *gwarchdwr* m. Wirthurm *gwarched* to ward; watch, look after etc. *gwarchodi* id.; to oversec; secure etc. Bei mehreren Ww. (vgl. die gdh. Ann. **S.**) ist Zss. mit jenen Präfixen mehr oder minder klar, wobei denn schon das Simplex die Grundbed. zeigt; vgl. z. B. *gwarchod* (*o*, *a*) to keep, ward, guard, preserve, look to etc. neben den obigen Formen und dem gld. *gwarchadw* zsgs. mit *cadw* to keep, guard etc.; *gwarchau* (*au*, *ae*) to shut up, besiege, clop in prison; pound cattle von *cae*, *cau* to shut up, hedge in etc. — **e.** cy. *gwarared* f. guarantee; vb. -*u*; *gwarant* f. warrant; warranter c. d. corn. *wrontya* to warrant, grant; wol a. d. **E.**, obschon das prtc. Suffix *ant* im Cy. viel häufiger selb.ständige Ww. bildet, als im Deutschen. — **e.** corn. *guarny* to waru, entl. ? (cf. **b**) cy. *wardd* m. prohibition vb. *warddu* vgl. Nr. 65 ags. *terdan* in der Bd. *vetare* etc. — **f.** §<sup>a</sup>. cy. *gwaro* to spent or lay out money c. d.

esthn. *warjama* etc. bedecken, beschatten *warri* Schirm, Schatten (= finn. *warjo*); Mal auf dem Auge (vgl. *werre* etc. Ann. **β.**) *warjotama* sich verbergen etc. *warrima* verwahren *warritsema* lauern; schwerlich hhr *warras* finn. *waras* Dieb als Verberger, s. u. Nr. 75. Vrm. hhr, vgl. **a** afrs. *ware* Besitz, schwerlich zunächst **f** (*Waare*) : *warra*, *warrantandus* Habe, Vorrath, Schatz; *warral* mit Hülfe, mit, durch, auf, von (analog den kelt. Prpss.) magy. *var* etc. s. Nr. 65; *vért* Schild, Panzer : **b**? lapp. *wärok* vorsichtig *waret* bewachen, bewahren. *i* hhr auch magy. *ör* custos, custodia c. d.

**g.** prs. *vireh* fides, pactum (= pln. *wiara* nach Schwartz). Sodann (vll. : *äverden* ferre cf. Pit. 1, 223) *äver* certitudo, firmitas; *bäver dästern* credere = kurd. *baver kem* credo; *baveria* credenza. osset. t. *män urnöy*

\*] Dagegen wol organisch *gwar* etc. : lett. *wirs* oben; *wirsst* hinauf-rücken (: sskr. *hr* Pit. Nr. 77; *rydh* Bf. 1, 85); *wirsus* (virg. *s*) = lth. *wirszus* Obertheil (cf. Pit. 1, 124. Ltk. 1, 17) : aslv. *vrych* κορυφή *vrychu* ἐπάνω (: sskr. *rrh* crescere? Mikl. 13) rrs. *verch* m. ill. *varh* pln. *wierzch* bh. *wrch* serb. *vrg*, *vr* (Urform oder verkürzt?) Oberes, Oberstes etc.; auch Gr. 3, 162 = *bairga*, vll. a. d. D. entl. (??) Andre Vgl. s. bei Gf. 1, 1049 v. *warza*.

Bd. stofflich = mhd. *alewære* simplex = nhd. *albern* welt. *alwer* : nud. *alrern* Possen machen *alwerij*, *alfanzerij* = nhd. *alfanzeri* etc. Possen mhd. *alefanz* Hinterlist *älenfanz* id. (Hützl. und Tschudi) *alefänzig* väter und. (nhd.) *alfanzig* albern *alv*, *älf* sbst. id. assim. mit dem Eig. *Alf* = *Adolph*, demnach nicht auf einen Stamm *alf* deutend? Doch vgl. auch ags. *ylfige* garritor e. dial. *oaf* (*alf*) stultus; swz. *älb*, *älsch* kindisch, albern schon durch Stalder und so nebst mnd. *elwesc* nhd. *elbisch* durch Grimm Mth. 412 von den Elben (Elfen) abgeleitet. Dem gemäß wäre die eine ganz fremde Berührung, an die sich doch kein Zw. *alfenzen*, aus hd. und nd. Form gemischt anschoß ?? Frisch deutet *alefanz* (unorg. eingeschobenes *e*?) commodum, utilitas (eher wol Kniff bd.) aus it. *alf* *avanzo*; Schmitthener denkt an *Phantasie*, vgl. e. *fancy*; viel näher aber steht swz. *fanz* m. Possentreiber; *fanzerei* = *alfanzeri* s. o. mit vielen Abl. und Vrww., die wir hier um so weniger verfolgen wollen, da sie den ersten Theil der Zss. nicht aufhellen. — Zu *albern* gehört ferner mit wieder wechselnder Bd. swz. *alwerd* unvernünftig, nach Stalder identisch mit ml. *aelweerdich*, *aelwerrich* bei Kilian; *alwer* leckerhafter Mensch; *albrig* unbändig; altn. *altrara* f. serietas c. d. = swd. *alvar* n. dän. *alvor* n. (aber swd. *varligen* hels. *varle* isl. *varla* etc. sachte, vorsichtig zu *vars* q. v.) esthn. *ulp* albern vll. a. d. D. —

ahd. *mandwári*, *mandwari* mansuetus scheint sich durch erstere Form von dem glbd. ags. *manthwære* (*a*, *o*) = *thwære*, *gethwære* (*thwærjan* temperare cf. ahd. *dueran* v. *thwairha* Gr.) zu scheiden, darum aber *thwære* noch nicht radical von unserem Stamme; damit id. vrm. dän. *qvær* still, ruhig c. cpss. swd. *qvær* id., als Praefix zurück-, hinter-; nud. (in Duderstadt bei Klein) *quér* zahm, heimlich, kirre; vgl. die exot. Vgl. und v. *qvairrus*. Nhd. *unwirsch* o. Nr. 63 vrm. nur zuf. an *unverjan* anl. — Bopp l. c. theilte früher *tu-zverjan* : Wz. *smar*. — Für *mand* etc. s. Anm. *a*.

Genau von *gwir* verus unterschieden cy. *gwár* mild, gentle, meek, tame c. d. u. a. *gwaredd*, *gwarder* f. (meekness) *gwarineb* m. mildness, gentleness *gwareddawl* humanizing *gwarúwr* m. Züher; *gwerinaw* etc. Nr. 54 §<sup>b</sup> hhr? cy. corn. *gware* (cy. *e*, *u*, *eu*) to play brt. *choari* jouer, s'amuser — aber cy. *chwareu* s. Nr. 66 — hhr? brt. *goar* m. aise, facilité, commodité, lenteur *gwarek*, *gorrek* langsam, schleppend; sonst *gwarek* (*wa*, *oa*) f. Bogen von *war* curvus s. o. Nr. 56, wol vrw., aber nicht ident. mit unserm Stamme; *gourzéz* s. Nr. 65. Wie o. *qvær* etc. schließt sich an cy. *chwarien* slow, soft, mild, calm, still *chwarienu* to grow soft and gentle, to go softer or slower, glbd. mit *araf* vb. *arafu* c. d., das schwerlich zsgs. ist und vll. (*g* aphæriert) hhr gehört. — gdh. *farasd* (*fa*, *fu*) soft, mild, composed; easy; sober, solid; solemn c. d. *furus* (-d, -du) easy; vrm. auch noch mehrere Ww., vgl. u. a. u. §<sup>a</sup>.

Anm. *a*. Den ersten Theil der Zss. *mandwari* hat Grimm 2, 553 hypothetisch mit *man* homo, später ib. 577 ebenso mit ahd. *mendi gaudium* (= mhd. *mandunge* ahd. alts. *mendislo*; ahd. *menden*, *mandjan gaudere* Gf. 2, 808 sq. und s. m. cf. ahd. *muntar* etc. ib. 817 und Wd. 1355 vgl. v. *mundrei*; dazu sskr. ved. *mand* gaudere etc. BGl. 259; vgl. *mad*, *mud*, *mrd* id.; vll. auch *nad* caus. *nanday* erfreuen?) zsgestellt. Vgl. auch vll. altn. *munn* Vergnügen alts. *munitic* amabilis? vgl. v. *muman*. Sicher : alts. *madmunti* mitis Gr. 2, 344 = *manmunti* etc. Gf. 2, 728 (und wegen *mad* vll. o. and. *mudewere*? *mitiwári* und



65. **A. daura-Vards** m. Thürhüter (*Thorwart*), θυρωρός etc fem. **-varda, -vardo. vardjans** pl. Wache, κοιτωδία.

**B. fra-Vardjan** verderben, φθείρειν etc. entstellen, ἀφανίζειν. **fravardeins** f. Verderben, ὄλεθρος. (**A. B. Gr. 4, 585. Gl. 1, 949. 958. Bf. 2, 194 sq. 318.**)

**A.** amhd. (uhd.) *warten* videre, spectare etc. *expectare, sperare; cavere, niti* etc. c. d. amhd. (swz.) *wart* ahd. *warto* mhd. *warte* m. custos; ahd. *turicart, torwarto* janitor; *ewarto* sacerdos; und s. m. *warta, warli* f. speculatio; specula mhd. *Warte*; cura; statio etc.; *wartal* m. = nhd. *wärtel*; alts. *ward, wardo* ags. *teard* custos alts. *wardón* vigilare, curam habere ags. *teardian* tueri, *warten* afrs. *wardia* wahrnehmen, *warten*: altn. *röndhr* custos, excubitor *cardmadr* m. id. *vardhallð* n. custodia *varda* verwehren vgl. Nr. 63 **B** und d. Folg. swd. *tård* Wartung *tårda* warden, hüten, besorgen etc. dän. *varde* op aufwarten (vulgar.; entl.?) neben *varde, rare* *Warte* altn. *cardi* m. strues lapidum *varda* f. meta, scopus; status mercurialis.

**B. A** schließt sich deutlich an Nr. 63 (Wz. *var*) an; nicht so **B**, das — anders als **fravairthan** corrumpi — in den Vgl. schon als Simplex gleiche Bd. zeigt, weshalb wir es mit **Gl. 1, 957** vorläufig trennen. Vll. verhält es sich zu Wz. *var* in den in Nr. 56 hervortretenden Bdd. gleichwie **A** zu Nr. 63. Smllr 4, 117 schreibt **fravarthjan** = mhd. *verwerden* sw. Z. 565 (cf. 564, wo sogar 2 Ww. mit **d** und **th** unterschieden werden) nd. *vorwerden* st. s. Frisch 2, 441.

ahd. *wartjan, warden*, auch zsgs. mit *ga, ar, far* etc. verletzen, verderben = alts. *ucardean*; ags. *avyrdan, cerdan* altn. *varda* (s. o.) vetare cf. Nr. 63 **e** und cy. *gwardd*; ags. auch corrumpere, spoliare vgl. to spoil; *geverdan* verderben; afrs. *werde, werdene* etc. (*we, wi*) Beschädigung, hhr und schwerlich mit Rh. 1138 zu *were* Wehr.

**A.** rom. *guardare, guardia, garde* etc. a. d. D. Dhr vrm. auch dakor. *cardà* Wachthaus (*Warte*). cy. *quartu* to *guard*, defend nur mit 1 Abl. vrm. entl.; so auch brt. *garde* m. garde, Soldatenwacht. Zsgs. scheinen brt. *gortoz* m. attente, espoir; vb. id. und *gortosi* (auch guetter bd.) c. d.; *gourzéz* m. retardement, lenteur, délai c. d., schwerlich éz hier das gew. fem. Suffix. — lh. *wårtas* m. Waldwart pln. magy. *warta* f. Soldatenwache, garde, guet slav. *wartim, wardim* expecto, custodio. Entl.? cf. Schaf. 1, 430. 2, 485. — esthn. *wardja* Speisemeister entl.? schwerlich: *warra* finn. *wara* Vorrath o. Nr. 63. magy. *vár* erwarten prt. *varom* prs. *wartum* = finn. *vuordtum* und s. v. s. Nachtrag.

**B.** cy. *gwardd* verbieten s. Nr. 63, vll. nicht hhr; dagegen *gwarth* m. reproach, shame, dishonour etc. c. d. *gwarthad* m. injury, wrong *gwarthaed* n. aspersion, infamy *gwarthu, gwartha* to asperse, scandalize; ang. eig. to put or throw upon, (*gwarthu*) to cover vgl. die Part. *gwar, gwerth* (*gwarth*) o. Nr. 59 **C**., woher auch cy. *gwarthaf* m. (wol eig. Superl.) summit = corn. *gwarthar, guarhar, garhar* etc. cf. cy. *garth* m. Anhöhe. Bemerkenswerth cy. *gwaradwydd* m. = *gwarth*; vb. -o such to soil, defile bd. ; hhr. brt. *gourzaota* s. o. Nr. 59 **A**.

66. **A. Vaurkjan** (*vaurhta, vaurhts*) machen, wirken, ποιείν, ἐργάζεσθαι, ἐνεργείν etc. **gavaurkjan** id. **usvaurkjan** wirken, κατεργάζεσθαι etc. **fairvaurkjan** erwirken, περιποιεῖσθαι. **fravaurkjan** verwirken, sündigen, ἀμαρτάνειν. **gavaurki** s. Werk, Geschäft, πραγματεία; Gewinn (Erwirktes) κέρδος etc. **salhugavaurki**

work, labour (*érkkh* pl.) c. d.; *érknél* do be in labour; to bring forth a child -- (grundvrsch. von *argoy* working [day etc.], efficacious, important? das mit vielen Ww. noch zshängt) hhr? *ι*: gr. *ἐργον* c. d. *εργασιον* und ff. Vgl. s. Bf. l. c.; Bopp Voc. 168 stellt *ἐργ* st. *ἐργ*: sskr. *ṛg* producere: *ἐργον*: sskr. *ṛgás* effort, travail Eichhoff. alb. *erghatë* (e, a) Feldarbeiter aus gr. *ἐργάτης*. -- lat. *urgere* s. o.; anders Pit. 1, 238. -- lth. *wérkė* f. böses Werk entl. und hhr? vrsch. von *wargti* s. Nr. 75.

esthn. *wirk* gen. *wirga* etc. finn. *wirku* geschäftig, fleißig, hurtig magy. *virgancz* munter, lebhaft esthn. *wirkus* Emsigkeit, Fleiß, Munterkeit *wirgoma*, alles (auf) w. aufwachen: neben *erk* frisch, flink; *erkтус* Munterkeit; alles *ärkama* aufwachen. Zu beachten die Unterscheidungen: *wörk* g. *wörgo* Spinnwebe; Gitter; *wörk*, *wörke*, *wörge* Garnsitze, Haspelband; *wörkutama* verstricken; *ι* hhr *wörük*, *wöris*, *werit* Borte um Weiberrock; oder: *weer* o. Nr. 58 §? Obschon lth. *woras* Spinne (*wor-tinklis* Spinnwebe), *werpli* spinnen und dgl. ebenfalls auf eine stammhafte Scheidung von *wirken* und *würken* deuten, mögen wir sie doch nicht annehmen. esthn. *wörkma* abmatten d. h. sich *abarbeiten*? zu *worgen* etc. o. *γ*? Weiteres im Nr.

Die cy. Sprr. zeigen ein mit **vaurkjan** identisches oder doch nahe vrw. Zw. in versch. Formen, die zum Theil auf die einf. Wz. *var* hindeuten, wenn nicht durch den häufigen und auxiliären Gebrauch mitunter Verschleifung diese Ähnlichkeit hervorbringt. Vgl. cy. *goruc* (c, g), *orug*, *goreu*, *gorfu* fecit, oft auxil. = e. did; *ι* cf. *goru* to cause, accomplish und vl. *chwareu* etc. to perform; ploy (brt. *c'hoari* etc. s. o. Nr. 64). corn. *wra* to do als Grundform vieler (im Wb. oft flectiert aufgeführter) Formen, wie u. a. *wruthyl* to do, make *gruge* to do *gruk* did, uttered (= cy. *goruc*) *grew* I have = I did etc. brt. *gra!* fais! m. affaire; convention; marché; in den übrigen Formen des Hülfsw. wird *g* aphäriert *ra-nn* facio etc. Zu cy. *goru* vrm. corn. *gora*, *gurra* to lay, put, set = gdh. *cuir*, dessen *cu* = cy. *chw* corn. *wh*, *hu*, vgl. dann auch cy. *chwareu* s. o. und corn. *huarfo* to make *wharfe* to work, do (schwerlich: **hwairhan** q. v.), woher *whreugh* you shall make *whrylly* to make cf. *gurelle*, *gurey*, *gureuz* etc. to make, create *gury*s made *guryans*, *gureans* work *gurear* a maker, creator und dgl. m., vrsch. von cy. *crëu* brt. *kroui* gdh. *cruthaich* (von *cruth* Wesen) = lat. *creare* sskr. *kr*; corn. *cruf* to make, do Hülfsw. vrm. zu den obigen Hülfsww. (c st. g). Mit lat. *gerere* (dessen *r* indessen nach Bf. 2, 140 ursprünglich trotz *gessi*, *gestum*) stellen wir diese nicht zs.

Ann. *δ*. gdh. *griomh*, *gniomh* f. deed, work, bussiness etc. c. d. *gniomhaich* to perform, effect, operate, work *gniomhach* thätig, nach Armstr. und Bf. 2, 183 = lat. *gnavus* vrm. Wz. *gna* s. v. **knoda**; gdh. *gr*, *cr*, häufig nur dial. Nebenform von *gn*, *cn*. Ganz unvw. scheint gdh. *grad* (an brt. *gra* etc. ankl.) active, speedy etc., auf das wir s. O. zurückkommen werden.

67. **Varmjan** wärmen, *ῥάλπειν*; *-sik* *θερμαίνεσθαι*. (Gr. Nr. 611. Gl. 1, 976. Rh. 1128. Bpp Vgl. Gr. 36; Gl. v. *gharma*. Pott 1, 86. 225.)

ahd. alts. *waram* = amhd. alts. afrs. und. nnl. swd. dän. e. *warm* altn. *varmr* ags. *vearm*. (goth.) ahd. alts. *warmjan* = nhd. *wärmen* altn. *verma* (fovere) neben *orna* (calefacere) whr? und dgl. m.

*m* ist jedenfalls secundär und darf bei den folg. Vgl. nicht bestechen; wir ordnen diese so gut, als möglich, auch ganz unverw. Stämme des

sieden, kochen. perm. (finn.) *kar* warm vrm. a. d. Russ. Vrsch ist der Stamm *jar* s. J. 6.

1. α. prs. (*vàryg*) warm „ver“, *àvâr calor cert* kindled (fire) arm. *rurh* ardent; clear; abst. fire, ardour (auch armour bd. und an wehren ankl.) c. d. *varhél* entzünden (auch bewaffnen); *varhî* entzündet sein; scheinen.

β. *variti* aslv. *πέττειν*, coquere ill. sieden, löthen bhm. *variti* rra. *rarity* kochen, sieden, brauen (rss. auch verdauen, concoquere) pln. *warzyé* id. *rar* m. aslv. *καῦμα* rss. Sonnenhitze; siedendes Waβer; Harz; pln. bhm. siedendes Waβer; Gebräu rss. ill. *varivo* n. Suppe = bhm. *warivo* n. Gekochtes, Zugemüse pln. *warzywo* n. Gemüse; *warza* f. Gekochtes = rss. *varja* f. Gebräu; lth. *warenka* Biertrichter; (cf. γ) aslv. *izvirali* βράζειν vgl. Mehreres o. Nr. 59 A und lth. *wirrinu* coquo *wirralas* Gekochtes *wérdu* inf. *wirti* a. n. lett. *wirt* n. kochen; sieden; finn. *wari* heiß Waβer. Zu dem selben Aste gehören ferner:

γ. aslv. *vrjg*, *vrjéiv*; scaturire bhm. *wru* inf. *wřiti* sieden, brausen, kochen, wallen ill. *vretti* (*e, i*) sieden rss. *vrjéjati* n. kochen (auch kriechen) pln. *wreé*, *wreéé* sieden, kochen; mit Getöse wimmeln (cf. rss. kriechen?) ill. *vriilo* (*vriio*; *vrieli*) siedend *vrello* Quell (schwerlich: βράω, βραυα, das vll. : ill. *vrutak* Quell altserb. *vrula* id. s. v. *brunna*; vgl. vrv. Ww. bei Schf. 2, 148) bhm. *wřidlo* n. Sprudel, heißer Quell. Der Stamm verzweigt sich vrm. noch viel weiter; vgl. zunächst noch:

δ. ill. *vrjexiti* wärmen.

e. ill. *vruch* warm, heiß *vruchiti* wärmen etc. ζ : alb. *ñkrochh* (γκ) wärmen, hitzen; brüten *ñkrochéte* Wärme, Hitze; cf. ϑ?

ζ. brt. *gwiri* pc. *gôret* chauffer; échauffer; couver, in letzt. Bd. : *gwiridik* verzärtelt c. d.? (schwerlich zu den Ww. Nr. 64); *gôr* m. Hitze, bes. Stickhitze, Brutwärme; inflammation, abcès, tumeur (pl. *gôrrou* Drüsen-geschwüre) und dgl. in der Bd. cordon vll. eig. Gedrehtes vgl. Nrr. 56, 59; daher vll. abgel. Bd. *mesure*, *bord*, doch s. o. Nr. 58 §<sup>a</sup>; *gôrad* m. couvée; engeance *gôreden* f. braise. — cy. *gwrés* (cf. ϑ) Hitze, Wärme c. d. vb. *guresu* erhitzen. Vrm. hhr *gwid* m. Erhitzung, Erröthen des Gesichts c. d.; *gworm* etc. s. u.

Nach dem brt. und gdh. (s. u.) *gôr* hhr auch cy. *gôr* m. verderbtes Blut, Eiter *gori* to brood; breed matter, suppurate c. d. neben *gwyar* m. gore, blood *gwyarllud* bloody (erinnert an magy. *vér* finn. *weri* esthn. *werrî* Blut), wenn dieses nicht : *gwy* fluidum s. Nr. 85; Armstr. zieht dazu ir. gael. obs. *cear* m. blood; auch progeny, race. Ferner vgl. gdh. *gor* light, heat; pus (auch heterog. Bdd.); *gaorr* m. sordes; tabum (gore) *guirean*, *goran* m. Geschwür c. d.; dagegen vll. zu mhd. *warch* etc. Nr. 66 Anm. β. *geary* f. hotch, boil, suppuration c. d.; vll. : *gearcaig* f. brood. Vrm. ist auch jenes *warch*, *werk* etc. l. c. mit vorlieg. Stamme verwandt, vgl. etwa o. ε mit ähnlicher Erweiterung, sodann ags. *vyrms*, *vorms* tabes, sanies Gr. Nr. 611; altn. *var* n. gramia, Augenschmutz dän. *voer* = swd. *vår* n. Eiter (auch = dän. *vaar* o. Nr. 64) swd. vb. *varas*, *rara sig* eitern (*schwären*); cy. *chwarren* m. Geschwür; Pest (wegen rr schwerlich = *Schwären*); vgl. vll. o. Nr. 63 Anm. β; Stämme und Bdd. scheinen sich mehrfach zu berühren. Schwerlich hhr lat. *virus* = sskr. *viśa* (Wz. *doiś* Bf. 2, 224; vgl. finn. *wiswa* Eiter? fernere Vgl. s. bei Pott 1, 120. Bf. 1, 314); dagegen vgl. sskr. *gvar* s. o. a, woher u. a. *gvara* Krankheit, Schmerz wol eig. Brand, Fieberhitze cf. Bf. 1, 681-2. Bei

69. **Vods** (wüthig) beseßen, *δαυονιζόμενος*; -*visan* *δαυονιζεσθαι*. (Gr. Nr. 84; Mth. 120. 858. Gf. 1, 766. BGL. 255 sq. Leo in Haupt Z. III, 2.) ahd. *wuaten* insanitis etc. *witi*, *woti* f. saevitia, amentia = mhd. *wuot* f. nhd. *wüt* nnd. *woot* nnl. *woede* ags. *vóð*, auch adj. wüthig = e. *wood*; altn. *ædi* Aufregung, Wuth *óðhr* vehemens, rapidus, wüthend sbst. m. (*óðr*) mens, sensus, ingenium; facundia; poema vgl. ags. *vóðk* in d. vor. Nr.; in W. Jbb. Bd. 46 scheidet Grimm altn. *óðr* furiosus von *óðhr* sensus, ingenium; sollte *óðr* m. *oda*, poema entl. sein? ahd. *wuotjan*, *wotan* etc. = mhd. *wüeten* heftig aufgeregt sein, *wüten* = nnd. *woeden* etc. ags. *róðian*, *rédan* infestare, furere = altn. *æda*. mhd. *hirnwotiger*, *hirnwüetec* insanians = nhd. landsch. *hirnwütig*. bair. *wüeteln* sich wimmelnd regen; gedeihen s. Smlr 4, 203. Myth. 120. Auf participialen Ursprung des ausl. Dentals in **vod** etc. deutet vll. ags. *vuhung*, *vuhung* f. rabies: *vó*: *vuh* s. Nachtr. zu Nr. 3.

Grimm (auch Gf.) vergleicht *watan* altn. *vada* incidere, ruere (Gr. früherhin) lat. *cadere* etc. cf. Nr. 85; dazu auch ahd. *Wuotan* = ags. *Vóðen* altn. *Óðinn* vgl. langob. *Gwodan* Paul. Diac. („adjecta litera“ aus Wodan) s. Myth. 109. Gf. 4, 346. 5, 738 (lang. *Odan*) cy. *Gwyddan* vrsch. von *gwyddan* Nr. 18 §<sup>1</sup>. cf. ir. *dia Geden* = *wednesday* Myth. 137. Sprachliches über Wuotan s. u. a. Myth. 118. 120 (Formen, und rhaet. *vut* Götze — woran prs. *but*, *bod* idolum zuf. ankl. — dazu gestellt) sq. 137. 231 sq. 836. 1205.

sskr. *vádñ* perturbare, vexare, contristare — hhr? BGL. hält **vods** für **mods**: sskr. *mad* ebrium v. mente captum esse, gaudere möglich. cy. *göwyth* m. wrath, anger, indignation m. v. Abl. (cf. *gwijn* Nr. 30?) *gwytho* to irritate; to chafe, be wroth. Vrm. entspricht (nicht etwa: **ñjan** q. v.) gdh. *fuath*, *fuadh* m. hate, hatred, aversion, spite; Gespenst m. v. Abl. u. a. *fuathasich* to hate, detest, abhor *fuathas* m. dread, terror, surprise, horror; terrific spectre *fuaidhlean* m. anger, fury (nicht: *fuaidh*, *fuag* to stitich, sew) *fuathail* frightful; hateful; spectral *uadh*, *uagh* f. *uamh*, *uamhann* (*mh*, *bh*) m. *uathmhas*, *uamhas* (*mh*, *bh*) m. dread, horror, astonishment *fuamhair* m. gigas, pugil; und dgl. m. Auffallend erscheint *uabhann* an der Spitze eines besonderen Wortastes, vgl. cy. *ofn* m. fear, dread c. d. vb. a. n. *ofni* (*i*, *u*, *hau*); corn. *oun* id. c. d. vb. *ouna* (auch verbeßern bd.); brt. *aon*, *aoun* vann. *eún* f. id. Ist hier überall *v* sphäriert? Ziemlich ähnlich vll. verhält sich *vóm*, *ómr* o. Nr. 39: *vóðh*, *óðhr* s. o. und vor. Nr. gdh. *cuthach* m. madness, rage, insanity vgl. den cy. Stamm *cythr* v. **lvathjan** scheint eig. Wuthschäumen zu bedeuten. Erwähnung verdient auch, zumal bei dem mannigfachen Ersatze des mangelnden gdh. *v*, gael. *buath* f. rage, madness, frenzy, fury; a *mad* frolic c. d., nicht: cy. *ynfyd* foolish, frantic vb. *ynfydu* n. s., vgl. (cf. Pett 87 sq.) gdh. *oinmhid* f. *oinmhidh* m. *óinid* c. (*ó* aus o durch Ausfall des *mh*?) c. d. sskr. *unmada* (aus *ut* prf. und Wz. *mad* vgl. BGL. h. v.) demens. Schwerlich lassen sich die versch. Anlaute, wozu denn noch *dv*-*μ*-*ός* und *fu*-*r*-*or* kämen, durch sskr. *dhu*, *dhú* = *hu* = *adhi* + *vá* (nach Potts Verm. Nr. 49) vermitteln.

70. a. **Vitan** anom. prs. **vait** prt. **vissa** wissen, *εἰδέναί, γινώσκειν* etc.; erfahren, *μαρθάνειν*. **mithvitan** bewust sein, *συνεἰδέναί*. **unvitan** (pc.) unwissend, *ἀγνοῶν*; -*visan* *ἀγνοεῖν*. **vaitel** adv. etwa, vielleicht, *τυχόν, μήτι*.

b. **un-Vits** unverständlich, thöricht, *ἀσύνητος* etc.; -*visan* *ἀγνοεῖν*.

esot. uralten Praeteritalformen der Zwzw. dieser Bd. nicht als *geistig sehen*, sondern als *gesehen* = *erfahren haben*. Indessen faßt Bopp das halb-schwache lat. *videre* als Causativ, *wißen machen*, also umgekehrten Gang der Bed. vom Geistlichen zum Sinnlichen?

**a.** ahd. *wizan*, *wizzan* prt. *westa*, *wissa* etc. = mhd. *wizzen* ahd. *wißen* alts. *witan* prt. *wista*, *wissa* ags. *vitian* prt. *viste* afrs. *wita*, *weta* (auch beschwören hd.) altn. *vita* nnd. nnl. *weten* nfr. *wita* e. to *wit*, *wot*, *wote*. — zsgs. ahd. *neiz* nescit aus *ni weiz* = afrs. *net* ags. *ndt*. — Über das interj. alts. *wita* mnl. *weten* ags. *vuton*, *uton* etc. s. Gr. 4, 89 sq. 944. — ahd. *wizôn* weißagen, woher *wizac* ad. *wizako* etc. sbst. = ags. *vitega*, *vitga* etc. s. Wd. 1715. Myth. 986, wo altn. *vitki* (*vitki*?) st. *ritugi* (s. **b**) hhr; wie scheiden sich demuach **a** und **b** *wizac* : *wizic*, *vitega* : *vitig* etc.?

**b** (cf. **c**). ahd. *wizzi* f. n. (m.?) Verstand = mhd. *witze* f. nhd. *witz* m. (alte Bd. noch in Formeln wie „mein Witz ist am Ende“) alts. *giewit* ags. *gevit* afrs. *wit*, *with* altn. *vit* u. (mens; prudentia; pl. organs sensuum) dän. *vid* (n. Verstand, Witz) = e. *wit* swd. *vett* n. (Verstand und = *folkvett* Höflichkeit). Man scheidet nnd. *wet* Kenntniss nnl. *weet* f. id.; Übung. Gewohnheit (vgl. *Weise* u. **f**). — ahd. *wizo* gnarus, sapiens = nnd. *wilt* ags. *vita*, *veota* etc. vir sapiens, consiliarius, daher (vgl. RA. 266) procer altn. *vittr* g. *vitrs* sciens etc. *ovitr* insipiens *vitugr* und *viskr* aus *vitkr* s. u. **h**. sapiens = swd. *vettig* (*vitter* literaturkundig) ags. *vitig* nnd. dän. *wittig* ahd. *wizic* etc. mhd. *witsee* nhd. *witzig* (alte Bed. in Formeln). — ahd. *wizzen* mhd. *witzen* klug sein und machen; und dgl. m. altn. *vitkr* etc. s. **a** und Anm. 10. Über ags. *bilevit* etc. s. Myth. 442.

**c.** *z* : ags. *vitian*, *vitegian* providere, ordinare *z* vrsch. von *vitegian* praedicere (Denom. von *vitega* propheta) und vgl. altn. *vitia* nachsehen, invisere, visitare (vgl. o. *vit* pl.) = swd. *vittja* bei Möller voir, regarder; fouiller, visiter; bei Freese u. A. nur Dohnen und dgl. visitieren (für die Bd. vgl. **f**. **β**. mit ahd. *wison* etc.); *vetta* nach einer Richtung hin liegen (*weisen*); ahd. *weisen* etc. Gf. 1, 1105 hhr? der Form nach eher zu **d** s. u.; so auch altn. *veita* praebore; subvenire; -*vaini* Wasser leiten; so sagt man nnd. wett. das Wasser (durch Kanäle) aus der Wiese etc. *weisen* (*weisen*?), *abweisen* = ableiten; ähnlich altn. *veiting* f. epulum; investitura : Einweisung in ein Amt. Dazu noch u. a. *veitull* largus, hospitalis *veitsla* f. epulum; feudum (**a**) *reitur* f. pl. conscientia; potestas v. domus; vgl. *vitur* f. pl. Wissen, Bewusstsein. bair. *weisen* spuken; *weis*, *geweis* m. Spuk; nach Smllr 4, 205 eig. Strafe der spukenden Seele, wie schon mhd., also zu **d**; doch vgl. altn. *vitraz* apparere, nam. von Visionen gbr.

**d**. ahd. *wizan* st. imputare, tadeln, vorwerfen (Gf. 1. 1114 vgl. ahd. ich *weiß* es dir, wo doch wol *weiß* = „behalte“) = mhd. *wizen* st. nhd. *verweisen* (gew. *verweisen*) = ahd. (selten) *virwizan* mhd. *verwisen*, spr *verwissen*, *verweyssen*, schon 1429 *verwisen* (vrsch. von: des Landes *verweisen* = mhd. *verwisen* cf. u. a. dän. *vise* ud = *ausweisen*) vgl. Wd. 2164; mand. *verwiten* id. simplex nnd. *witen* (Schuld geben) nnl. *wijten* ags. *vitian* e. *wyte* altn. *vita* (reprehendere, punire). — ahd. *wisi*, *wizzi* Strafe, supplicium = mhd. *wize* f. n. (auch Pein übh.) alts. altn. *viti* n. (culpa, noxa) ags. *vite* n. afrs. nnd. (auch *wedde* = *vadl* q. v. cf. RA. 657) swd. *wite* n. nnl. *wijt*, *wijte* f. Verweis; Schuld, Last e. *wite* Verweis; *witefree*, *witfree* von Geldstrafe frei. — ahd. *hellawisi* alts. *hellwiti* ags. *hellewite* supplicium inferni, dhr isl. *helviti* dän. *helvede* n.

sagax cf. afrz. *guiscart* (c, ch) = prov. *guiscos* verschlagen; afrs. *guiche* List s. Dz. 1, 294. 300.

1. α. ahd. *wis*, *wisi* sapiens, scitus etc. = mhd. *wis*, *wise* nhd. *weise*; dazu (cf. Wd. 2247) ahd. *wisi*, *wis* duan kund thun : *weis* machen Einem Etwas (und landsch. einer Sache *weis* werden) = nld. *wismaken* nld. *wijsmaken* e. to make one *wise* dän. *viiis* giöre etc.; alts. *wis* (sciens, gnarus) altn. ags. *vis* (sapiens) = nnd. *wis* nld. *wijze* nfrs. *wijz* swd. *vis* dän. *viiis*; e. *wise* *weise*; ernst, ehrenfest (= *wistful*). — gth. *unweis* = ahd. alts. ags. *unwis* altn. *óvis* etc. — ahd. *wistwom* etc. Weisheit mhd. auch Verordnung = nhd. *weistum*; alts. afrs. ags. e. swd. *wisdom* sapientia, scientia afrs. auch *Unterweisung* und *Weisthum* nfrs. *wijsdom* dän. *viiisdom* Weisheit.

β. ahd. *wisjan*, *wissan* vocare (einladen); monstrare, regere, docere. *wisón* visitare mhd. *wisen* (prt. *wiste*, bei Z. 656 sq. unterschieden von dem gl. prt. *wisete* kundig sein, wissen; rathschlagen) visitare, monstrare ducere, demonstrare (*beweisen*). nhd. *wisen* st. vll. durch Verwechslung mit ahd. *wisan* mhd. *wisen* st. meiden (c. cpss. wohin dieses?) ? welt. sw. noch in *geweister* Weg. swz. *wisen* ducere, regere; gustare; ähnlich bair., Ausführliches bei Smlr 4, 177 sq. und. *wisen* monstrare = nld. *wijzen* afrs. strl. altn. swd. *wisa* (afrs. *weisen*, *anweisen*, vorschreiben, zuweisen, gerichtlich *wisen* und erkennen; altn. ostendere; repudiare vgl. die Bdd. ¶; alium monstrare) dän. *vise* alts. *wison* (visitare), *wisean* (e, i) monstrare, docere (cf. *unterweisen*) ags. *visjan* monstrare; vocare; visitare schott. *weise*, *weize* ducere, to direct, urge softly, send. Die nach Form und Bed. analogen lat. und rom. Formen *visere*, *visitare* etc. haben schwerlich etwa auf spätere Bd. der deutschen eingewirkt. Schmitthener fordert nhd. *beweisen*. Die von Gr. 4, 621 für *wisan*, *wisen* münstrare c. acc. pers. vermuthete Grundbd. ducere zeigt sich noch ähnlich in nhd. Einen auf den Weg, irgendwohin *wisen*.

§ γ. Hhr — nach Wd. 182, als Richtung, *Gewiesenes*; vgl. auch die Bd. lex ¶ und nld. *weet* s. o. ¶ — : ahd. *wis*, *wisa* f. modus, mos, ritus = mhd. *wis*, *wise* nhd. *weise* lndsch. *weis* f. alts. *wisa* afrs. *wis* ags. *vise* e. nnd. strl. *wise* nfrs. nld. *wijze* nld. auch *wijs* altn. *visa* neben *vis* (modus, modulatio), so swd. *visa* dän. *vise* Lied, eig. *Singweise*, neben swd. *vis* dän. *viiis* Weise, modus. — ζ A. d. D. prov. sp. it. *guisa* frz. *guise*; vgl. u. die kelt. Ww.

§ δ. (Gr. Nr. 513) ahd. *wiso* (*uuiso*), bei Gr. auch *wisal* mhd. *wisal* dux, rex bes. = nhd. (Bienen-) *weisel* (häufiger Eig. vrm. noch aus allg. Bd.); altn. *visir* m. index, monstrator; poet. rex swd. *vise* m. dän. *viser* Weisel ags. *visa* rector.

§ ε. Nach Grimm l. c. erscheint als „die durchs Praeter. ausgedrückte Negation, gts. das unmündige etc. (*wisellós* orphanus)“ ahd. (*weis*) altn. *wiso* m. orphanus mhd. nnd. *weise* (*waize*) id., orbus nnd. auch *weische* nld. *wees* m. afrs. *wese* nfrs. *weeze*. Gr. l. c. erklärt in ähnlicher Weise auch ags. *visnjan* etc. s. o. Nr. 27 §<sup>b</sup>.

Bei folg. exot. Vgl. stellen wir die keltischen voran, weil sie vrm. durch die Kreuzung der Laute und Bdd. am Lehrreichsten für die d. Ww. sind.

α etc. cy. *gwydd* m. presence (vgl. u. e. gdl. *flannuis*); zsgs. mit *sy* Stern *swydd* m. Sternkunde c. d. *gwys* (cf. ¶) known, nach Richards aus *gwydd-ys* it is known; *gwyddiad* m. cognition *gwyddiadu* to know, be versed *gwyddiant* m. science, knowledge *gwyddawl* sciential, rudimental

zugeben) c. d. corn. *wothaf* to feel (strokes; vgl. u. a. *goutheuel* u. a. to feel übh.; *af* vll. flexivisch, dann nicht hhr) brt. *gousaivi*, *gouzavi* vana. *gouc'haivoen* souffrir, endurer c. d. cy. *gwst* f. pain, sickness c. cpss. u. a. *troed-wst* (Fußweh) Podagra cf. mlt. *gutta* frz. *goutte* e. *gout* ? mlt. *gutta cadiva*, *caduca* afrz. *goute*, *gote* (cf. Myth. 1110. Gl. m. h. v.) fallende Sucht, deutet weder auf den *fallenden Tropfen*, noch auf *gutta* = *Sucht* im Allg.; *gutta* ist vrm. urspr. das altlat. Wort und bedeutet zunächst *catarrhus*, und wird dann, wie das sinnverw. d. *Fluß*, auf sehr verschiedene Krankheiten übertragen.

Ann. 2<sup>a</sup>. gdh. *stonail* f. fine, mulct verm. weder zu *st*, noch zu slav. *rina* lett. *waina* Schuld, sondern = mlt. *fnalis* s. Gl. m. aus *finis* (eig. *fnis* litis; auch *fnance* etc. dhr) = e. *fine* cy. *ffin* m.

e. cf. *a.* : cy. *gwybod* (st. *gwyddbod* cf. *gwyddbed* = *gwybed* knal) knowledge vb. to know c. d., vrm. zsgs. mit *bod* to be, nicht : *vod* in *veftvodis*; *gwybyddu* to be conscious c. d. *gwybyddiad* m. Augenzeuge; demnach doch wol nicht von der Urbed. *sehen*, sd. als conscious, eingedenk. gdh. *fadhain* m. witness ir. *fadhnaise* (nicht aus e. *witness*!) = gael. *fanuis* f. evidence, (ocular) witness, testimony; *presence* (cf. o. cy. *gwydd*; könnte auch Grundbd. des Zeugen sein) gdh. *fadhradh* m. written testimony; auch fashion cf. *h.* §7; *finne* f. u. a. evidence; testimony; attendance.

Ann. 2<sup>b</sup>. Pictet 92 schreibt ir. *fiaghuin* témoignage *fiaghuise* témoin : sskr. *vignāna* connaissance, distinction Wz. *gnā*; aber richtiger s. 96 *fiadha* témoignage von *fiadh* dire; meistens ist gdh. *gh* nur Nebenform von *dh*.

*h.* cy. *gosod* m. statute, constitution, decree; auch Angriff und Lage bd.; *gosodi* to set, lay, put; establish; ordain c. d. So nahe auch zumal das mhd. *wisôt* (mit *s*) anklingt, so liegt doch vrm. hier eine Zss. vor von Prfx *go* + *sodi* to constitute, fix; vgl. auch *go-swydd* f. a petty office von *swydd* m. Amt; auch office annexed to land; lordship (schwerlich *s-wydd* : *vit-oth'* nnl. *wet*).

*h.* Bes. die cy. brit. Ww. entsprechen — schwerlich durch Entlehnung — den deutschen mit dem Stammausl. *s*; die gdh. hängen mehr mit *a. h.* zs. Gr. 1, 572 stellt *velson* zu sskr. *viç* intrare (ç st. *s* annehmend) und trennt es somit ganz von *vitan* etc.

*h.* cy. *gwys* m. invitation; citation, summons c. d. u. a. *gwyso*, *arwysio* to summon, cite *wysio* id., to bid, invite. Sollte *gwystl* etc. o. Nr. 17 *h.* hhr gehören?

§7. cy. *gwys* m. mode, custom brt. *guiz*, *giz*, *kiz* f. guise (das frz. W. scheint eingewirkt zu haben), manière, façon, forme, mode, coutume, usage corn. *wos* manner (vb. to be able = *wose*, *woth* to know s. *a*).

*h.* *a. h.* cf. *a.*) gdh. *fios* f. notice, intelligence, understanding, knowledge, art; message, word *fiosach* (io, ea) knowing, expert, intelligent; daher *fiosaiche* m. Weissager; Zauberer c. d. (vgl. ahd. *wissago* etc. und das Folg.); *fiosrach* knowing, apprised, certain; inquisitive, prying; busy c. d. *fiosraich* (ch, g) to ask, inquire, examine etc.; to visit. — *fáistinn*, *fáistine* f. prophecy, omen c. d. gael. *fáisnich* to divine etc.; certify, prove (cf. *h.*); tell; abide c. d. *fáisnis* f. intelligence; rehearsal; relation; und s. m.

Ann. 3. Letztere Ww. schließen sich wol unmittelbar an gdh. *fáidh* m. Weissager, selten *faigh*, dagegen obs. *faid*; worüber Weiteres, aber auch noch weiterer Forschung Bedürftendes Celt. 1. S. 166; nach BGL. 243

Mielcke a. d. Poln.) lett. *wésts* Nachricht lth. *paŭydati* = lett. *paŭidēt* invidere lth. *newidónas* m. Misgünner, Feind; fem. *newidónka* s. Anm. 7.

Anm. 7. Vgl. o. *invidia*; u. slav. und medopers. Ww.; v. *meētā* (cf. ahd. *nid* Gf. 2, 1031 und vl. *neizjan* ib. 1129). Namentlich sind die lituslav. Ww. für neugierende Zustände und Gesinnungen häufig mit Negativpartl. zsgs.

Anm. 8. lth. *wiesziēti* visitare nicht zu **1. β**; s. o. Nr. 14.

aslv. bhm. *vidjeti* bhm. *widati* sehen *wid* m. Gesicht, Aussehen *wida* f. Idee *widno* n. Licht *wjeda* f. Wissenschaft *vjedjeti* aslv. *γινώσκειν* bhm. wissen russ. *vidy* m. Gesicht; Miene; Ähnlichkeit; Ansehen; Gattung (cf. u. a. *εἶδος*; jenes cy. *gwedd* klingt nahe an) *vidjety* etc. sehen; v. *sja* sich sehen; scheinen (*videri*); träumen (cf. *visio* etc.) *vidātý* oft sehen *vidno* (pc.) sichtbar; man sieht etc. *vjédaty* wissen, kennen; *vj. sja* mit Jemand zu thun haben, sich abfinden c. d. *vjedún* m. Zauberer *vjedyma* f. Hexe (vgl. u. a. o. Anm. 3) *svidanie* n. Wiedersehen; Zusammenkunft, Unterhaltung (cf. **1. β**) etc. *vjesty* f. bhm. *wjest* f. Nachricht, Gerücht bhm. *wjestili* verkündigen rss. *vjéstnik* m. Bote; und v. dgl. cf. *vjesčáty* nuntiare, sagen, erzählen c. d. bhm. *wjéstili* weißagen rss. *vješčún* m. Wahrsager. — aslv. *nenaridjeti* rss. *nenaridjety* haßen rss. *zavidovaty* beneiden *zavidno* ärgerlich; entzückend (*za ultra*). — ill. *vid* m. Gesichtssinn *viditi* sehen c. d. *vistoviti* sich bewusst c. d. *navistiti* nuntiare; *vjescti* geschickt, savior c. d. *vjesctica* f. Hexe *vjesctiti* rathen c. d. et cp. *svjest* f. Rath *svjestiti* rathen *svjestivo* gewissenhaft *svjet* f. Meinung (die letzten Ww. berühren sich und confundieren sich in ihren Abll. mit dem Stamme *seit* etc. lux und mit *sveti* sanctus); *nenavidan*, *zavidan* neidisch; pln. *widzić* sehen *widać* zu sehen sein *widywać* oft sehen *widok* m. Anblick, Erscheinung, Schauspiel etc. *widz* Zuschauer *widomi*, *widoczny* sichtbar *niewidomi* unsichtbar; blind; *widnie* hell *z*: ill. *vedar* heiter rss. *vedreni* id. *vedro* n. Heitre, schönes Wetter bhm. Schwüle, Hitze bd. s. o. Nr. 27 §<sup>a</sup>. — pln. *wiedzić* wissen (*niviem* nescio) *wiedza* f. Wissen, Kenntniß *wiedzma*, *wiedma* f. Wahrsagerinn; Gespenst (rss. *vjedyma* s. o.) *wieśc* f. Nachricht, Sage *wieszczac* wahrsagen c. d. *wieszczycza* f. Gespenst (cf. o. rss. *vješčún*). — aslv. *vjedom* *γινώστος* pln. *wiadomy* kundig; bekannt *powiadać* sagen, erzählen *powiadomy* kundig *świadom* id. — *nienawiść* Neid; *zawiśny* eifersüchtig. *wizerunek* m. Urbild; Beispiel; Begriff (cf. *idea*) hhr? cf. *wzór* m. Muster = bhm. *wzor* rss. *uzor*. — (**1. β**) pln. *wizya* f. Erscheinung (*Vision*); und = bhm. *wiza* f. gerichtl. Besichtigung *wizytowac* visitiren; entl. c. d.

Anm. 9. bhm. *witati* pln. *witać* (cf. **1. β**; auch **d**) bewillkommen wend. *witam* saluto *witay* salve! *z*: rss. *privjet* m. Höflichkeit, vgl. auch *vityaty* Nr. 73. — doch wol hhr? oder etwa cf. ags. *queddjan* grüßen s. v. *qvitham*? Vgl. auch o. swd. *folkvett*.

Anm. 10. *z* hhr aslv. *vitezý* *ἡρως* Mikl. *witezý* victor, judex (cf. **2**) böhm. *witěz* m. Sieger c. d. (vgl. lapp. *witnet* o. Nr. 30?) und s. m. 4; ags. *vita* (o. **b**); altn. *vitr* magus, vates etc. s. o. **a. b** und Schaf. **1**, 429. 433 (ib. und S. 54 slav. Eigg. unsres Stammes).

Aus d. Slav. dakor. *véste* f. Nachricht; Ruf; Erwartung, Vermuthung etc. c. d. *vestire* verkündigen *vestitu* berühmt etc. = magy. *nevesetes* (*vesset* im Rufe stehend).

• etc. rss. *vidók* (anders pln. s. o.); aslv. *vjedok* *ἐπιστήμων*) m. *svidjéteľy* m. aslv. *svjedjetely* ill. *svidok* pln. *świadek* bhm. *svjedať* m.



können finn. *wiisas* sapiens c. d. **1. §γ.** esthn. *wiis* Weise, Gewohnheit, Melodie etc. *wisakas* gebräuchlich. finn. (**h**) *wissi* certus; verax c. d. (**1 §γ**) *weisu* cantilena m. v. Abhl. *weisata* lapp. *oisot* canere. — magy. *vizsgo* forschbegierig *vizsgál* forschen *vizslat* umherspüren; und s. M. vll. hhr. — alb. *z* hhr *rëstróin* betrachten, beachten; *vizukoik* bewachen; *vizáin* Erfahrung. — georg. *vizi* scio. — bask. *bistu* vue *bisaya* visage; entl. — hbr. **וידע** wissen; entspr. syr. chald. Ww.; *z* : ar. *vadaá* posuit, sivit. Schwarze zieht hhr auch **לצטן**, **לצטן** consuluit; **רצון**, **רצון** consilium, sapientia.

**71. A. Visan** st. und anom. prt. **vas**, **vesum** prs. sg. **Im** pl. **ajum** sein in vielen Beziehungen, *éivai*; u. a. vorgehn, *γίγνεσθαι*. **atvisan** dasein, *παρεσταναι*. **invisan** bevorstehn, *διαγίγνεσθαι*. **mithvisan** zur Seite stehn, *συμπαράγίγνεσθαι*. **ufarvisan** über Etwas sein (innerlich und nach äußerer Stellung), *ἐπερέχειν* etc. **faurvisan** vorhanden sein. **vists** f. (Wesen) Natur, *φύσις*.

**B. Visan** st. **vas**, **vesum** bleiben, sich befinden, *μένειν* etc.; **vintru visan** überwintern, *παραχειμάζειν*; **vaila visan** wol, vergnügt sein, *εὐφραίνεσθαι*. **gavisan** bleiben, *μένειν*. **divisan** sich vergnügen, *εὐφραίνεσθαι*. **mithgavisan** zusammenbleiben, *συναπάγεισθαι*. **thairhvisan** bleiben, *μένειν*. (**A. B.** Gr. Nr. 292. Gf. 1, 1053. 481. Rh. 1143. Ptt 1, 114. Nrr. 346. 335. Bf. 1, 24 sq. 297 sq.)

**A** (cf. **B**). ahd. alts. ags. *wesan* (sein, werden, bleiben etc.) = mhd. ndd. (mnhd. sbst.) *wesen* nnl. *wezen* afrs. *wesa*, *weisa*, *wessa* srl. *wesa* ndfrs. *wese* altn. *vera* swd. *tara* dän. *være*. — swd. dän. *væsen* n. neben dän. *vären* c. ens. existentia (vgl. Nr. 64) wol entl. — prt. amhd. alts. afrs. nnd. nnl. e. etc. *was* (neg. afrs. *nas*) ags. *vaes* altn. nhd. swd. dän. *war*. — ahd. *wiso* mhd. *wise* ero. — ahd. afrs. *bim* = mnhd. afrs. *bin* alts. *bium* afrs. auch *bem*, *ben* nnd. *ben*, *bün* nnl. *ben* ags. *beo*; *beom* ero neben *eom* sum e. *am* altn. *em* (swd. *ær* dän. *ér* a. d. 3 Prs.). — gth. amhd. alts. *ist* alts. afrs. und. nnl. *is* ags. *ys* altn. *ër* dän. *ér* swd. *ær*. — nhd. *sein* = nnd. *sîn* nnl. *zijn*; alts. nhd. *sind* sumus afrs. *send* ags. *synd*; alts. nnd. *si* sim = ags. *sy* altn. *sé* und s. w.; das Weitere gibt die Grammatik. — amhd. (mhd. in Zss. s. Gr. 2, 201) *wist* f. substantia, Nahrung = ags. swd. (Swk) *vist* victus ahd. *nahwist* altn. *návist* f. praesentia, *Anwesenheit*, Nähe; und dgl. m. altn. *vist* f. Aufenthaltsort, mansio; cibus swd. *vistas* verweilen (wohnen) nnl. *bewest* cibatus und dgl. m. — Über *war* etc. s. Nr. 64 §<sup>a</sup>.

Für die exot. Vgll. vgl. namentlich ergänzend Nr. 74.

sskr. *vas* vield. Wz. in d. Bdd. habitare, degere; nach Bf. 2, 233 aus *us esse* (woher *ist* etc.) und Prfx *vi* zsgs.; Bd. dauernd sein. *vāsa*, *vastyā* Wohnung *vastu* locus. — oss. *bes* Ort *baste* Welt, Erde *nachbaste* Wüste, wenn nicht : *badin* sedeo vgl. arm. *baxmil* sitzen, sich setzen? (arm. *pativ*, *pastōn* place eig. Ehrenstelle, Würde nicht hhr). Ähnlichen Zshang zeigt vll. oss. *bnad* Ort : arm. *bnakil* habitare, to reside *boym* habitatio, nidus etc. s. **B.** 1. 2. 18. — lat. *Vesta*. *verna* Ptt. — gr. *oδία* etc. cf. Bf. 2, 333. *ἄστυ*, *ἄστυ* (= sskr. *vastu* etc.) Ptt. Bf. *Ἰστυία*, *ἰστυία* Haus, Heerd; ngr. auch Feuer cf. lat. rom. *focus*. — Fernere lat. gr. Vgll. s. u. a. bei Ptt. Bf. und den Grammatikern. — *z* hhr *praus*. *powystin* acc. sg. *poweistins* acc. pl. Ding? — Zu Wz. *as* lth. *esmi* sum = prs. *asmau*, *asmu*, *asmai* lett. *essmu* slv. *jesmj* etc.

§<sup>a</sup>. Bf. zieht gewagt hhr slav. *miesto* = *ἄστυ*. Dazu slv. *mjesto* τόπος rrs. *mjesto* n. Ort, Stelle (in weiter Bd.); Nachgeburte; m. v. Abhl.

... *resserhemede* etc. = ...  
 ... *stola*: von jener Bd. ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

... *stola* ...  
 ... *stola* ...  
 ... *stola* ...

(zsgs. mit *wdt* Nr. 22 §\*), *wester*, *westerhemede* etc. = nhd. nnd. *westerhemd* Taufkleid, nnd. auch weiße Stola; von jener Bd. erst abgel. (ahd. s. o.) mhd. *wester-wester-barn* neophytus und dgl. m.; schwerlich kommt hier mlt. *gestantes* Pathen, zur Sprache.

§\*. Der Form *wester* (etwa = sskr. *vastṛ*, *castra*) entspricht vll. afrz. *questre* = nfrz. *guêtre* prov. *guetto* wallon. *guett* rhaetor. *gettas* pl. Kamasche, vgl. o. ahd. *peinceri* id. Aber afrz. *s* scheint unorganisch, da die Britonen diese bes. bei ihnen übliche Tracht *gweltren*, *geltren* pl. *gweltrou* f. nennen, wenn nicht mit freilich ebenfalls häufigem unorg. rom. *l*, wol: Wz. *tal*, etym. etwa den Wickelstrümpfen der deutschen Bauern analog; außerdem auch *bódréou* m. pl., das kaum an *guêtres* anklingt, zunächst an cy. *bodrwŷ* f. ring, wol nur zuf.; ferner *heüz* m. pl. *heüzou*, auch *trih-heüzou* m. pl., sämtlich Kamaschen und auch andre Fußbekleidungen bd., letzteres = d. *hosen* cy. *hosan* Strumpf gdh. *osan* m. a. *hose* etc., wogegen vll. zu *guêtre* etc. gael. *guiseir* m. stocking. Die gew. Vgl. von *guêtre* = gr. *γέτρον* ist unsicher genug. —

§<sup>b</sup>. ags. *vástling* lodix, stragula kann unmitt. zu *vastl* gehören. Dagegen zieht Schwenck vrm. irrig e. *waistcoat* hhr, da es, wie *waistband* zu *waist* (Taille) = gth. *vahstus* (s. Nr. 4) gehört; cy. *gwag* = *waist* wol nur zuf. ankl., vgl. Nr. 85. e. β.

sskr. *vas* in d. Bd. veste indui; nach Pt. Bf. aus *ve*, *vye* (s. o. Nr. 18. 22.) erweitert; *vasas*, *vása*, *castra* Kleid. — ζ hhr prs. *gisi* Kleid? dazu arm. *zgést* id. Bes. prs. *g* fällt auf; schwerlich ist arab. *kesbet*, *keset* habitus, figura, vestis zu berücksichtigen. — lat. *vestis*, *vestire* etc. gr. *ἔσθῆς*, *ἔσθος*, nach Bf. nicht = *vestis*, sd. aus *vas* + *dhá*; er erionert auch an sskr. *reṣṭi* kleiden aus Wz. *viç*, woher auch *veça*, *veša* vestis. Sodann *ἔννυμι*, fut. *ἔσσω*, = *Feo-vv-μι* (*F* nachweislich) Bf. 1, 296; dhr *εἶμα* Gewand etc. alb. *reṣ* inf. *viseiñ* kleiden *sveš*, *svisein* (σβ = *sv*?) entkleiden *tzreset* unbekleidet *rešura* Kleid; *višine* Seide vll. aus *βόσσοσ*? doch vll. etwa ags. *væde* id. : *væd* Gewand (s. o. Nr. 22 §\*).

ζ hhr cy. *gweis* m. Zelt? gdh. *fasair* f. harness, equipage? — cy. *gwisg*, *gwisgad* f. garment, apparel, dress c. d. *diwisg* unbekleidet *dywisgo* to array, dress brt. *gwisk* m. vêtement etc.; couche, enduit *gwiska* vann. *guskein* kleiden, ankleiden *diwiska* vann. *diuskein* déshabiller; dépouiller, priver *gwiskad* m. Kleidung c. d. corn. *guesk* garment; husk (α) cod *guesga* to wear; strike, knock; in erst. Bd. hhr? für die zweite s. Nr. 85 e. β. Zu merken corn. *gwest* cloaths; shelter, refuge (β) ζ : *gweth* Kleidung, oder = *wdt* etc. Nr. 22 §\*?

Ann. α. e. *husk* deutsch (: *hülse*? vgl. das gld. oberd. *hosen* Smllr 2, 250?) ? vll. : *wisk* (= corn. *guesk*) = nhd. *huschen* : *wischen* (cf. Wd. 2281 und Nr. 85 e. β) ? (nicht vrw. cy. *usyn* sg. *us* cy. corn. *usion* pl. husks of corn or chaff corn-chaff, corn-straw s. A. 103 §\*). Zu dieser Bd. vgl. vll. cy. *gwisgio* schälen (Nüße); to unsheath a sword — das vll. jedoch nur zuf. anklingt s. Nr. 85 e. β; so vll. auch wieder anders gdh. *fosgail* (g, c) eig. öffnen, dann schälen bd.

Ann. β. ζ Vgl. corn. *guskys* covert, shelter : brt. *gwasked* m. abri; cy. *gwusgod* f. shelter (vb. *gwascodi* c. d.); aber auch shadow, shade; gdh. *fasgudh*, *fasga* id.; protectio, perflugium. Doch erscheinen wenigstens die cymrobrt. Ww. als Zss., wie auch cy. *cysgod* = *gwascod*; vgl. cy. *ysgod* brt. (vrsch. von *skéd* Glanz : ss. *cad* Pctt 43) *skéud* vann. *skéd*, *eskéd* corn. *skéz* = Schatten s. v. *skodus*.

esse *nuwargti* = lett. *wārgstu*, *wargti* = mhd. sich *wārgen* etc. (s. o.), matt werden; *wārgs* siech lth. *wargey*, *wargù* kaum, schwerlich *wargdēnis*, *pawargulys* etc. miser *wergas* m. Sklave, vrm. hhr cf. Ptt 1, 238.

Anm. α. Weiterhin vrw. vll. lett. *warrēt* vermögen *warra* Gewalt = prss. *warrien*, *warrin*, *warein* acc. und ähnl. Ww. in andern Sprr. —

ζ hhr esthn. *warras* gen. *warga* finn. *waras* gen. *warkan* magy. *orr*, *ór* Dieb finn. *warkaus* esthn. *wargas* Diebstahl *warrastama* finn. *warastaa* magy. *oroz* stehlen; schwerlich eig. behlen, verbergen *Warar* (*rerwahren*) s. o. Nr. 63. Vgl. ill. *carati* betrügen c. d. serb. *caránje* Betrug; tatar. *ror*, *rur*, *ura*, *oro* etc. Dieb rss. *vor* m. Dieb, Schalk c. d. *vorodáty* stehlen; ζ vgl. mlt. *barare* und v. Ww. Clt. Nr. 281-2? rss. *vor* scheint tatar. Ursprungs.

ζ hhr ir. *farg* = sskr. *carh* tuer Pctt 59? (gdh. *fearg* s. Nr. 63 e und F. 19)? oder gdh. *orc* to kill, destroy — nach BGl. : sskr. *irg* valere etc. — ? Vll. zsgs. ist gdh. *urchoid* (o, u) f. Unglück, Gewaltthat.

Anm. β. *warag* execratio etc., näher aber altn. *ragn* n. Fluch *ragna* fluchen; weihen erinnern an cy. *rheg* m. id. (f. Gabe, nicht hhr) c. d. *rhegu* fluchen cf. *rhegain* to mutter, whisper, murmur? s. u. Nrr. 77. Andre Vgll. finden hrt. *rec'h*, *nec'h* f. Verdruß etc. id. *reús* m. misère. —

Anm. γ. Da in **gavargjan** nicht die Grundbd. des Richtens steckt, vergleichen wir nicht etwa *Vergobretus* etc. Clt. Nr. 60, wo afrz. *viery* wol mit alte. *rerger* Stabträger, dann Gerichtsdienner (von lat. *virga*) id. sein mag. —

Wenn bei **vargs** die Grundbd. *Stolch* oder *Verbannter* ist, so dürfen wir mit Ptt. Nr. 142 (vgl. Nr. 76) vergleichen sskr. *vrj* relinquere, destituere *vi-vrj* dimittere : *vrug* ire causat. mittere in exilium. Vgl. u. a. it. bandito, fuoruscito; bannen ist auch richten. Elend, ellenti (lth. *wargas* etc.) ist eig. Verbannung. Selbst der Teufel (*warg*, *vrug*) ist eig. ein Verbannter; dazu fluchen, diavoleggiare; Fluch und Haß sind eng Verbündete.

76. **Vrikan** st. **vraik**, **vrekun**, **vrikans** verfolgen, *διώκειν*. **fravrikan** id., *ἐκδιώκειν*. **gavrikan** rächen, strafen, *ἐκδικεῖν*, *ἐκδικήσων ποιεῖν*. **vraiks** m. Verfolger, *διώκτης*. **vraika**, **vraikja** (var. **vraika** Gal. 6, 12), **vrekei** f. Verfolgung, *διωγμός*. **vraikjan** verfolgen, *διώκειν* (Massmann unterscheidet **varkjan** prohibere auch von **varjan** und **vargjan** Nr. 75). (Gr. Nr. 296. 1, 410. Gf. 1, 1130 sq. Rh. 1160. 1164. Höfer Z. 1, 137 sq.)

a. alts. *wrecan* st. persequi, corripere, punire, ulcisci ags. *wrecan* st. exercere, ulcisci (= *recan* ciere, excitare Myth. 854? *wreogan* ulcisci vgl. *wreohtere* accusator zur folg. Nr.) e. *wreak* rächen; sich bekümmern, hüten (in dieser Bd. = alts. *rókian* curare ags. *recan*, *reccan* id.) = nnd. *röken*, *wreka*, *wretsa* (é) stoßen, rächen nfrs. *wrecken* st. strl. *wrecja* mnl. nnd. (auch *wrakken*) *wreken* st. (nml. nur st. ptc. *wróken*) rächen, sich rächen swd. *wrüka* st. rächen, ä. Bd., jetzt verwerfen (s. u.) und = altn. *hrekja* st. *reka* st. (rächen Dtr. R. 102) aswd. *rekiá* (vertreiben) pellere, agere, tradere, dessen Bd. zunächst mit der afrs. zustrift; Rh. 464 hält sie für die Grundbd. des ganzen Stammes, woran sich denn zunächst die des Ausstoßens und Verfolgens schließen; vgl. auch Nr. 75 *cargus* etc. samt den u. folg. Ww. für exul, Ausgestoßener; vll. vermitteln sich dadurch auch Berührungen mit **vralqvs** q. v. als dem Vershobenen, de- dis-locatum? ahd. *rehhan* st. retribuere, ulcisci, punire; vll. ruere (vgl. alta. afrs.) mhd. *rechen* st. = nhd. *rächen* sw.; st. pc. *gerochen* von ahd.

(murrend) stets aufs Neue besprechen, wiederum, wenn ich nicht irre, neben *brökeln* und sogar wett. *bräbelen* id. Ferner *hhr* nnl. *wrok* Höl, *wrokken* grollen *wrokkig* rachgierig etc. (nähert sich der Bd. von *a*) etc. Vgl. u. ex. Vgl. e. *wreak* in d. Bd. Wuth wol nicht zuücast *hhr*.

δ. Ferner jenes *wrakk*: nnd. *wrängel* schwacher, aber widerspenstiger Mensch *wrängeln* widerspenstig sein, murren *wrängelnd* = überschlagen Doppelnahnt machen. Grundbd. Schiefe: *wrängels* q. v. ? cf. nnd. nhd. sich *rekeln* sich quer und unanständig setzen und gebehden *rekel* m. *rekelhafter*, ungehöriger Mensch, nam. *langer rekel*, wie nnd. *reke* (cf. o. e), *reks*, *riks* langer Kerl. Indessen haben diese Ww. den Anl. *to* verloren oder nie beseßen vgl. *recken*, *renken* und dgl.; nnd. *rekel* und dän. *rækel* bedeuten außer dem Obigen auch einen großen Hund vgl. die entspr. Ww. dieser und vrw. Bd. u. a. bei Swk vv. *Racker*, *Bracke*; westerrw. Id. v. *Racker*.

Ann. 1. In dem nhd. (nnd.) *racker* sind vrm. grundvrsch. Ww. zsgefloßen. Vgl. vl. ahd. *rägare* temerarius, mentis praiceps Gf. 2, 384 (vgl. u. gdh. *ragair* etc.; aber auch gdh. *gôrach* etc. Nr. 78). Sodann nnd. dän. *rakker* Schinder, Henker o. *racker* id., Folterer cf. *rack* (*Reck*) in d. Bd. Folterwerkzeug (vgl. d. a.); bei Barret *racker* = wrestler of the laws, Rechtsverdreher deutet wieder auf Verrenken etc. als Grundbd.; vgl. u. a. cy. *rhae* m. wrest; spire. swd. *rackare* Schändersknecht (bei Möller ramonneur). esth. *rakkal* *Racker*, Schinder vrm. entl. Erwähnung verdienen hier einestheils gdh. *riagh* m. Galgen; Kreuz (vgl. u. a. esth. *rist* Kreuz; *risti* sinu. id. esth. quer m. v. Abtl.?), andertheils u. a. cy. *cróg* corn. *crou* = lat. *cruz*; dann = corn. *crok* hanging von *crogi* to hang brt. *krouga* hängen henken gael. *croch* id.; abhingen; to linger, hover (cf. hängen und bängen, in Erwartung schweben und dgl.); sbst. (o, oi) f. Galgen; Kreuz brt. *kroug* (g, k) f. Galgen cy. *crogw* gdh. *crochadair* etc. Henker. Grundbd. dieser Ww. ist, wie vrm. bei *Reck*, *Racker* etc. das Gekrümmte cf. *Krücke*, das sich nebst cy. *crocca* cross, *crooked* etc. und einer Menge von Ww. an jene keltischen schließt. Dagegen vrm. entl. brt. *kroaz* (a, e) l. cy. *croes* corn. *crous* Kreuz. —

α. ε. sskr. *ryj* etc. s. Nr. 75. — arm. *vrèz* Rache; *vrèakèl* rächen. — lat. *ulcisci* (*ulcere*) cf. Wd. 84. Bf. 2, 25., wo hyp. gr. Vgl. nachzusehen; anders 1, 109. — gdh. *ruaig* f. a flight, pursuit, precipitate retreat, persecution, chase, hunt, scaring away, banishment; vb. in allen diesen Bdd. c. d. u. a. *ruagair* m. persecutor; hunter; outlaw (cf. *vargus* Nr. 75?); instrument to drive a thing from its place (vgl. bes. die altn. und afrs. Bd.); a bar, bolt (vgl. *Riegel* ahd. *rigil*?); vrsch. von *ragair* m. Gewaltthäter; Betrüger; = *rogair* knave, *rogue* (urspr. Vagabund, auch *hhr*?)

Ann. 2. ζ *ragair*: *rag* Schimpfwort; in Zss. pejorierend, vgl. ε. to *rag* schimpfen altn. *raga* lacerare, timorem exprobrare: *ragr* pavidus? (Weiteres s. Nrr. 75. 77.) gdh. *rag* bedeutet auch panniculus ε. *rag*; ferner steif = mhd. (*rag* Swk) *ræhe* (ahd. *râhi* Z.) wett. *rack*, *rêh*, bock-*racker*-steif, wol vrw. mit *rigere*, *rigidus* = gdh. *rihinn* stoff und s. m.

Ann. 3. ζ *vrlikan*: gdh. *creach* plündern, freibeutern, verderben? Auch nähern sich noch andre gdh. Ww., wie u. a. (vgl. vor. Nr.) *râcan* m. malum, scelus; *riza* (das swrl. mit Pott 2, 550: ἐπίξω, ἐπίδ), tumultus *rachd* vexatio, animi dolor.

α. β. lett. *brâkêt* (virg. k) = bhm. *brakowati* rus. *brakowdy* pla.

*thvarh* als *passé-partout* aufstellen möchte; überdas wechselt *r* mit *l*. Wir vergleichen deshalb mehr nur anzeigend und meist sehr hypothetisch.

altn. *rå* f. dän. *rraa* swd. *vrå* m. Ecke, Winkel. *vrang* etc. s. folg. Nr.; namentlich beachte man dän. *vrangside* e. *wrongside* == nnd. *wrakkside* cf. Nr. 76 d. — e. *wry* krumm, schief, verzerrt; vb. krümmen, verdrehen; abwenden; abweichen; norf. to cover close. Johnson rückt es näher an *rridhan* etc. (o. Nr. 59), Holloway an ags. *crigan* (tendere, niti); wenigstens formell stimmen zu letzterem mehr und minder e. *wriggle* bes. in der (Grund-)Bd. hin und her wecken ntr. *wrig* id. act. nnd. *wraggeln*, *wrakkeln* id. ntr. *wrikken*, *wrikkeln*, *wrakkeln* neben *rikk-rakken* id. act. mit der Nebenbd. durch Wackeln verderben, zerbrechlich machen. vgl. *wrak* etc. Nr. 76; *verwrikken* verrenken == swd. *vricka*, auch allmählig drehen hd. dän. *vrikke* hin und her wackeln a. ntr. Vgl. auch *Smlr* 3, 43.

Einerseits scheinen diese Ww. zu grenzen an *rücken*, anderseits und näher an nnd. *wiggeln*, *wigelwageln*, dann *waggeln* nhd. *wackeln* etc. Nr. 11 A, cf. u. a. ags. *trial* == *wechsel*; vgl. auch *vrazl* o. Nr. 59 §<sup>d</sup> und *vrazg* in folg. Nr. — e. suss. *wrockled* == *wrinkled* s. u. und vgl. Gr. Nr. 400 ags. *crinle* ruga nebst *crence* machinatio nhd. *ränke* pl. : altn. *hræcke* torquere, agere; vgl. auch ags. *cringen* torquere ib. Nr. 419 und folg. Nr., auch lett. *wrinkit* krümmen.

Auch für die exot. Vgl. gilt unsere ob. Bemerkung. sskr. *vygana*, *vygina* krumm etc. (Bf. 2, 314) nebu *rugna* gekrümmt. Letzteres erinnert u. a. an ill. *rugati* kräuseln cf. lat. *ruga* == gdh. *rug*, *roc* (s. u.) vgl. altn. *rickja* corrugare == dän. *rykke*, *rynke* finn. *roukustaa* corrugari etc. etc.; auch an alb. *rukulëin* (*rukulis*) walzen, rollen. Zu *vygana* etc. vll. aslv. bh. *vraska* *ῥυτίς*, Runzel, Falte, nach Mikl. : sskr. *vraçé* findere. — gr. *ῥυτίς* verkrümmt etc. Bf. 2, 316, wo auch *ῥάχη* == *Rücken* ahd. *hrucki* — cf. u. a. gael. *cruachann* f. Körperseite des Menschen; hip, haunch, thigh? — das überall *hr*, *r* als Anlaut zeigt, darum schwerlich gth. *vr*. Vrw. scheint *ῥάξ*, *racemus*, *Ranke* etc. — ζ hhr lat. *virga*; logisch vgl. *valus*, *vandus*, *Wiede*. — gdh. *frec* crooked, bent, bending : *freang* folg. Nr. — cy. *gwragen* f. Gekrümmtes c. d. scheint *vraiqvs* mit *vairs* etc. zu vermitteln. Vrm. vrw. Miscellen : u. a. mnl. *croke* nnl. *kronkel* Runzel brt. *groac'h*en f. ride neben *roufen* id.; ähnlich cy. *crychiad* neben *rych* (= gdh. *roc*) id.; vb. *crychu* und *rhychu*. gdh. *roc*, *rug* id.; cf. *rocach* in d. Bd. *wrinkled* == suss. *wrockled*, und *rag*, *rang* m. in d. Bd. *wrinkle*; gew. *rang* = e. *rank*, *row* cy. *rheng* brt. *renk* cf. u. a. esthn. *rong* Reihe magy. *rend* id., Ordnung, Rang etc.; auf diese Ww. kommen wir sp. u. ausführlich zurück. Vgl. auch magy. *ráncz* Runzel, Falte neben *redo* id. und s. m.

Anm. a. brt. *kriz* m. Runzel c. d. vb. *kriza* vll. : ahd. *ridan* frz. *ride* etc. s. v. *valrthan* §<sup>d</sup>. Davon vrsch. scheint cy. *vraitk* f. *scar*, vll. == weft. *kritz*, *krützen* m., woher nhd. *kritzeln* cf. *kratsen* etc. s. Nr. 82.

Anm. b. Vll. cy. *guragen* : gdh. *górág* Närrin *górach* foolish *gorgach* id., peewish; *guraiceach* blockhead, gls. Querkopf, Wirrkopf; schwerlich zunächst : ahd. *rágare* Nr. 76 Anm. 1.

79. A. **Vruggo** f. Schlinge, *παγίς*. B. krim. **Rinck**, **ringo** annulus. (A. B. Gf. 2, 528 sq. 4, 1165 sq. cf. Gr. Nrr. 419. 426.)

A. a. unl. *wrong* Haarwulst; nnd. *wrunk* Frauenkopfzeug zum Aufwickeln der Haarflechten. Für die Bd. vgl. auch das vll. Einer Wz. ange-

**A. b.** gdh. *freang* to make crooked, to bend, twist; sbst. m. Haut hhr? *reangair* (*ea, a*) m. wrangler vgl. als vrm. weitere Vvw. *crionca* m. strife, quarrel c. d. : corn. *cronkya* to bank, beat, cudgel; cy. *crogyn* to strife, content. **A. B.** gdh. *rinc, ring* to pull, tear; to dance c. d. vgl. (wie slav. *kolo* Kreis; Tanz; *Ball* eig. Rundes etc.) e. *ring* nhd. *ringen, ringelreihen* etc. : *rang* etc. = *reigen, reihen* : *reihe*? *ringheimhlean* pl. chains. **A.** cy. *rchyn* m. wind, twist vb. *rchyno* scheint stammh. *n* zu besitzen; doch steht öfters ausl. *n* neben *ng*. *gwinghella* to move often hhr? vgl. *gwing* m. snap, crack und *rhingcio* to creak, gnash m. v. Vvw. etwa : altn. *hraunyl* n. strepitus vgl. §<sup>a</sup>, wo dän. *rangyle* mehrerlei Geräusch bedeutet. Etwa hhr *rhingyll* Nr. 77? — Bf. 2, 314 stellt zu *hringan* (= *horingan*) altl. *clingo* Fest = *cingo* jüng. Form; doch s. **J.** 12. §<sup>c</sup>. — **B.** esthn. *ring* Kreis; *ringel* Bretzel finn. *rengas* Ring c. d.; vrm. entl., wie auch bhm. *rynj* m. Ring = Marktplatz. Urvrw. scheint lapp. *rikke* Kette *rikkes* Ring; auch vll. magy. (§<sup>a</sup>) *ring* vibrieren. Sodann vgl. lth. *rinkù* f. Kreis : *rinku, rikti* sich verwirren? Zu §<sup>b</sup> vgl. außer dem ob. slav. *krqg, krug* m. Kreis weiterhin lt. *circus* und s. v.

80. **Vraton** gehn, πορεύεσθαι, διόδεύειν. *vratodius* m. Reise, ὁδοπορία. (Gr. Nr. 544. Myth. 756. 856. Smllr 3, 124-5.)

altn. *hrata* ruere *rata* id.; permeare, ferri, elabi ð : ahd. *rāzi* rapax, vagans? Gr. Dahin der myth. altn. Bohrer *Rati* und das Eichhorn *Ratatöskr* Myth.

Anm. Nicht hhr etwa nhd. *reiten*, das im mittleren Deutschland noch = *reisen*, sich fortbewegen übh. gbr., wie ahd. *ritan* ags. *ridan* altn. *ridha*.

dakor. *erājire* (s. Nr. 75) in d. Bd. hin und her laufen oder gehn hhr? wol a. d. zsgs. bhm. etc. *w-rāzeli* vehementer moveri; dann nicht zu sskr. *erag* ire, das wir wenigstens nicht unmittelbar hhr ziehen mögen, obgleich die Palatinen auch den Dentalen vrw. sind; auch in sskr. *ert* : **vraton** widerspricht die Dentalstufe. — rss. *vrádnik* m. Reiter c. d. hhr? vgl. auch esthn. *rattus* Reitzügel *ratsa, ratsal* reitens, rittlings = finn. *rattu* : *rattu* equus instratus *rattastaa* equitare *rattastin* fraenum (*riddari* Ritter *rüütäri* Reiter entl.) — alb. *redhóif* herumgehñ cf. *reth* Kreis, Ring, Reif vrsch. von *rótè* Rad, *rota*. — cy. *rhed* f. course, race (whr *race*?) m. v. Abll. u. a. *rhedeg* rennen; rinnen. *rhawden* f. footstep *rhodio* to walk c. d., woher vrm. frz. *roder* und vll. e. *road* (gew. von frz. *route* = lat. *rupta* sc. via abgel.; Smllr 3, 164 erinnert auch an *route* sp. *ruta* : isl. *ruddr* vegr via *strata* von *rydia* veg viam sternere, das zu hd. *reuten* gehört), doch vgl. ags. *rād* f. iter; equitatio (*Ritt*); brt. *red* m. cours; flux etc. *redek* = cy. *rhedeg*; *rodo* gué gdh. *ruidh, ruith* = *rhedeg*; *rath, rathad, rod* (= e. *road*) m. Weg c. d. Weitere Vrw. s. b. Ptt 2, 102-3. Celt. Nr. 79. cf. Bf. 2, 306. In dem Stamme *rota* anhd. *Rad* = cy. *rhod* corn. *roz* brt. *ród* gael. *roth* (änn. *ratas*; pl. *rattat* Wagen esthn. *ratta* id. *rattas* Rad lth. *ratas* id. sskr. *ratha* Wagen und s. m.) stimmt nur die kelt. Dentalstufe zum Obigen. — änn. *rata* semita, praecipue brutorum.

81. **Writhus** f. Schweinheerde, ἀγέλη Luc. 8, 33. (Gr. 1, 2. A. 614. Nr. 544, wo *t* st. *th*, verbeßert 3, 475. Smllr 3, 54. 170. Wd. 1453. Swk v. *Rotte*.)

ags. *cræd, crædh* id. (Mth. 8, 32). altschonisch (schon. Gesetz) *wrad* = swd. (alt *wrath*) *crad* dän. *cræd* 12 Stück Schweine. schott. *wreath* Pferch, ang. = ags. *vráth* (Smllr l. c.) wol nicht hhr. Das ags. Wort bedeutet auch fascia, *wreath*, bandage : *eridhan* binden, drehen etc.

Smlr 3, 174, wo auch ein altn. (alts.) *raton irritare*. ζ. Entl. swd. rj finn. *rijsi Reißen* in den Gedärmen, Leibscheiden.

Bf. stellt hhr trotz der Tenuis lat. *irrito* für *inorito*. gr. ἐπίδ und βριπδεῖν Hes. Steph. (β = F), secund. Wz. *o-ri-d* : sskr. *er* in *er-iti* Feind : *r* schädigen, woraus *ripru* und *ari* Feind, *ripra* schlecht. Auf einfache Wz. deutet vll. lat. *rima*; doch s. Ptt. 2, 283. — zend. *vērihro* = sskr. *ertra*? — prs. *riś* vulnus etc. schwerlich hhr; wenigstens vrw. s guttur. Ursprungs, vgl. auch die litu-slav. Ww. und vll. gr. ἐρεῖζαν (mit Guttural).

Nach einem altbulgar. Berichte bei Schaf. 2, 477 lasen und riethen die heidnischen Slaven aus Linien und Kerben „*črtami i rjezami*.“ Vgl. aslv. *rjezati τέμνειν* rss. *rjésaty* prs. *rjézu* schneiden, zerschneiden; gravieren c. d. *rjéz* m. Leibscheiden *rjezéc* m. Grabstichel und dgl. *rješćik* m. Kupferstecher, Bildhauer ill. *rez* Schnitt *rezati* schneiden etc. pln. *rzezać* schneiden (auch = castrieren), schnitzen *rznąc* schneiden, gravieren (einschneiden) lth. *rėžu*, *rėszti* ritzen, schneiden *rėsztis* sich zerreißen. Außerdem wol entl. rss. *risovaty* zeichnen c. d. pln. *rysować* reißen, graben, zeichnen, gravieren c. d. *rys* m. Riß (Plan) *rysa* f. Riß, Ritz; vgl. auch die esthn. Ww. mit s. bhm. *říz*, *řez* m. Schnitt *říza* f. Schnittwunde; und s. m. vgl. die einfacheren Formen aslv. *rīiti* ὀρύττειν (: sskr. *ut-ruğ* fodere Mikl. 76) bhm. *říti* graben, stechen rss. *rūty* graben, wühlen etc. und so in den meisten Sprr. ankl. Stämme mit vrw. Bd. — lth. *rāszyti* schreiben; sticken c. d. lett. *rakstīt* id., nach Potts (Lett. 2, 51) Vermuthung : lett. *rakt* fodere, sepelire : lth. *rāksztas* m. Grabmal (neben *kriksztas* id., bei Mielcke I nur Taufe), das demnach nicht : *uzraktis* verschloßener Ort : *rakinti* verschließen etc. — Zu *vrīts* etc. stimmt auch nicht ganz lett. *rēta* vulnus, cicatrix cf. lth. *rēta* f. Masernholz (Ptt Litt. 2, 50). Lautlich schließen sich an aslv. rss. *rety* f. Streit, Zank aslv. *retovati* ἐπιζευν rss. *retovū* hitzig; emsig *rettily* sja sich bestreben. Wenigstens lautlich stimmen beßer zu unserem Stamme aslv. *vrjediti* βλάπτειν, laedere rss. *ved* m. Schade c. d. *vedity* beschädigen, zunächst durch das Russische unterschieden von aslv. *vrjed* λώβη, lepra pln. *wrzód* m. = bhm. *wřed* m. rss. *vėred* m. Geschwür pln. *wrzedzić* schwärend machen. An obiges *rety* klingt an *raty* f. aslv. πόλεμος rss. Kampf, Krieg; Heer (zuf. : *rotte* vor. Nr.) = ill. *rat* m. Krieg (gen. *ratta*; *rat* m. gen. *rata* Spitze); sskr. *raṇa* m. n. bellum, pugna unvrw. ? ζ. wohin aslv. *raziti* percutere pln. *razić* beleidigen ? und so m., vll. auch sskr. *radh* ferire, occidere etc., caus. vexare, wozu BGl. lat. *laedere* stellt (vgl. Nr. 84).

ζ. Hierher esthn. *risuma* reißen, zusammenraffen, plündern; *riisma* rauben, plündern finn. *risata* zerreißen; *rija* gen. *rijdan* esthn. *riid* gen. *rio* Streit, Hader vll. aus nnd. *strid*. — magy. *ró* einschneiden; (urspr. durch Kerben) bezeichnen; *riszál* schütteln; mühsam abschneiden, abscheln. — cy. *rhint* m. notch, groove c. d. hhr ?

§<sup>a</sup>. Unmitt. Vrww. von *vrīts* scheinen bis dahin überall unsicher. Um so eher gestatte man noch die Erwähnung ankl., vll. weiter vrw. Ww., auf welche wir zum Theil v. *kroton* zurückkommen : nhd. *kritz* welt. = *Ritz*, Kratznarbe, Strich; *kritzen*, *kritzeln*, woran sich — s. o. Nr. 78 Anm. a — zu schließen scheint cy. *crath* f. scar c. d. *creithio* to scar; to cicatrice, gelten als Nebenform von mhd. *kratzen* ahd. *krazón*, *chrazón* anl. *krassen* (*kratsen*) dän. *kratte* neben *kradse* swd. *kratsa* (*kratta* harken) e. *grate* neben *scratch* und *cratches* = nhd. *krätze*; mlt. *cratore*



schott. *litt* färben. Grundverschieden scheint e. (*alte*) *l* in den Bdd. Farbe (schwerlich aus altn. *litr*), Gesichtsfarbe, Gesichtsfärbung; Seitenbüchse (auch vb. in dieser Bd.); Wange; letztere Bd. *vrw.* in den übrigen zshangend, deshalb = ags. *kleor* gena, *maxilla* alts. *Mear* mnl. *lier* altn. *hlgr*, alle ntr. cf. Gr. 3, 401. — altn. *lita* st. *adspicere lit* n. *aspectus leitr* spectabilis; *lita* tingere *litr* m. color; *andlit* (*d*, *t*) n. Antlitz = swd. *anlete* altdän. (Swk) *anledhe*. — dän. *lyd*, *löd* Farbe, also auch hier Stammvocal *u* mit *i* wechselnd, wie im Amhd. etc. — A. ahd. *antluzzi* (z, z), *antuzzi*, *annuzzi* (n assim.; u st. i Gr.) n. = mhd. *antlütze*, *antlütze* n. = nld. *antlitz* n. vgl. ahd. *endiluz* m. *frons* : *endē* id. cf. Gr. 3, 402. altn. *auglit* n. *vultus*.

B. ahd. *antlutti*, *anatutte*, *analiute* n. = mhd. *antlute* n. Antlitz. — Mit A *vrw.* ist vll. mhd. *gliz* etc. Gr. Nr. 148 vgl. v. *glitmunjan*.

Ann. a. An *vleiton* erinnert (altn. *leit* aspxi :) altn. *leita*, *leyta* swd. *leta* (aber *leda* dän. *lede* leiten) dän. *lede* suchen; s. sp. u. v. *lites*; vgl. auch e. north. to *lite* to wait on, wenn dieses nicht zu swd. *lita* (so in früheren Wbb. auch ob. *leta* geschr.) dän. *lide* trauen, sich verlaßen (vrsch. von swd. *luta sig* sich stützen etc.) gehört.

Ann. b. afrs. *wliti* in den Zss. o. Nr. 41, vgl. die wol noch unsichere Bd. von *wlite* bei Rh. h. v., könnte an sich schon *Verletzung* bedeuten?? Vgl. vll. o. goth. *vltizjan*? Sodann mnd. (Dähner!) *wlete* Narbe, Wunde, wenn nicht irrig aus jenen Zss. erschloßen; cf. malb. *frioblitto* etc.? ml. *wylitwa*, *vultwa* (i, a) cicatrix; vulnus in *vultu* (Gl. m.); vm. irrig aus der scheinbaren Endung *vam* abstrahiert cf. *wilituam* l. Fris. = *wlitucam* RA. 630; demnach nicht : Nr. 31 §<sup>b</sup>. Von diesen Ww. mit anl. *wl* unterscheidet sich alts. *giletten* schaden, schädigen : nd. *letten* hindern, aufhalten; mhd. *letzen*, das beide Bdd. verbindet; nhd. *verletzen* (und. *sik verletten* sich aufhalten, verspäten) s. v. *lets*, wozu die Bd. *retardare* stimmt; doch vgl. auch lat. *laedere* s. Wd. Nr. 343 — nach BGl. und VGr. 826 : sskr. *radh* s. Nr. 82 — wovon wiederum vrsch. sskr. *luth ferire*, *occidere*; *dolorem pati* etc. v. *lot* wound etc. vb. sbst. cf. Pctt 23; dazu vll. (von *letzen* ganz vrsch.; zu Gr. Nr. 223?) altn. *lyta* deformare; vituperare dän. *lyde* verwunden; sbst. Fehler, Gebrechen = swd. *lyte* n. altn. *lyti* n.; c. d. *z* wohin e. *lit* stoßen, treffen? nd. *letten* etc. erinnert an cy. *ludd* m. hinderance m. v. Abl. vb. *luddio*, *luddias* to *let*, hinder s. v. *lets*.

A. bhm. *lice* n. Antlitz; Wange *oblícej* m. Antlitz *licny* nett *liciti* zieren; schminken; tünchen; schildern altsl. (gen. *licese* πρόσωπον) ill. *lice* facies ill. *oblíceaj* m. id. *oblíceje* n. Gesichtsbildung, Aussehen r. *licè* n. Antlitz; Miene; Person (πρόσωπον, nicht : g. *lautilas* etc. q. v.); Oberfläche; (= bhm. *lic* m.) rechte Tuchseite; Vorderseite; Schauspielerrolle cf. die Bd. Person (schwerlich : *προκρίτης* und : gth. *lutton* heucheln q. v.) aslv. r. *licemjér* m. Heuchler c. d. (vrw. *zags*); *licedjér* m. aslv. id. r. Schauspieler r. *licina* f. Maske (unmitt. : *licè* facies) *licno* persönlich und dgl. m. *oblíce* n. Gesichtszüge; Gestalt pl. *lice* f. pl. Wangen; rechte Tuchseite; Münzzeichen : lth. *lyous* m. Zeichen, Pfand; vll. facies in der Formel *ant lycus*; pl. *oblíce* n. Antlitz. *z* hhr lth. *locnas* ganz ähnlich, gleich (vrsch. v. *lygus* s. v. *letks*).

lat. *vultus* nebst cy. *gwyled* etc., s. o. Nr. 46, laßen unserem Stamme eine Wz. *vl* unterlegen. Dagegen deuten die u. folg. cy. etc. Ww. auf rskr. Wz. *li* oder auch lat. *liv* in *livor* etc.? Auch im Deutschen wäre

whey (obs.) c. d. u. a. *chwigws* sour; m. *whey-drink*; *chwigl* m. acid, tartar; etc. vgl. *chwibl* sour, sharp c. d. (vgl. v. *swibla*). Indessen führt eben der ags. Wechsel von anl. *v* und *hw* auch auf *hwæg* : *væg* liquor, und a. Nr. 11 B.

γ. ags. *væt*, *hvet* feucht = afrs. (*weith* etc.) strl. e. *wet* nfrs. *wiet* ndfrs. *weet* altn. *vātr* (d, o) swd. *vāt* dän. *vaad*; altn. swd. ags. *vætu* humor = dän. *væde*; altn. *vottak* pluvia. vb. ags. *vætan* e. *wet* altn. swd. *væta* dän. *væde*.

δ. alts. (e, a) afrs. (e, i; a, e) strl. nnd. nnl. e. *water* = ags. *vāter* anfrs. *wetter* ndfrs. *waer* ahd. *wazar* mhd. *wasser* nhd. *wasser* dän. *vater* in v. Zss.; *ratre* wüßern.

β. α. ags. *rās* humor, aqua ζ = ags. altn. *vās* humor, sanguis altn. *ressi* m. humor, vapor; mucilago swd. ostgothl. (Nmch) *vass* aqua, vrsch. von swd. *rātska* f. dän. *vādske* id., humor.

esthn. *wessi* s. α. ζ hhr alb. *vesë* Thau (diese Bdd. begegnet uns u. öfters); *rešoiñ* kühlen; schwerlich : lat. *ros* sl. *rosa* etc. cf. *δpoia* etwa aus *tros* wie u. Anm. 3 *wrose* : *wase* und dgl. Zu diesem Stamme es mögen mehrere alteur. Flußnamen gehören; vgl. u. a. Schaf. 1, 494.

β. ahd. *wasal* n. Glutregen Myth. 768-9; *wasalun* pluviis etc. Gr. 2, 99. Gf. 1, 1063. vgl. swz. *wessen*, *wessmelen* fein regnen. altn. *vast* n. humor *vasla* paludes pervadere swd. *vaslig* humidus, aquosus : *vasla* dän. *valle* Molke (cf. α. β.); indessen gibt Biörn auch für *vasl* nur die auf Abstammung von *cada* u. α. deutende Bd. *udus per paludes cursus* vgl. *vastir* vada piscosa, zgl. pl. von *vast* n. *pelagus*, *vastum* (vrm. von Biörn etym. gemeint) mare. Biörn leitet *vasl* swrl. richtig von *vos* n. udor vestium; scabies, pustula; miseria vgl. *vas* etc. o. Nr. 26 und vll. *vesta* etc. Nr. 27.

γ. ags. *vāse* limus, coenum, palus versch. von *vos* n. liquor, succus, decoctura *vosig* succulentus, humidus alte. *wos*, *woose* Riedland bei Swk : *Wiese*; e. *ause* (an altn. *ausa* etc. A. 73 ankl.), *ooze* Schlamm, Abfluß; vb. abfließen = sussex. to *weeze*; afrs. *wase* Schlamm, „Wasen“; nfrs. *weaze* ndfrs. *wāse* nnd. *wees* Pflütze, feuchte Landstelle; cf. ahd. *waso* cespes, gleba = mhd. *wase* (vb. *wasen* sich begrasen) nhd. *wasen* wett. *wasem*, *wāsem* m. mlt. *guaso*, *waso* (gen. -onis) frz. *gazon* m. neben *vase* f. Schlamm; altn. *veisa* f. cloaca; palus putrida; hhr? merkw. neben *veita* f. Wasserleitung (: Nr. 70 e); Morast; swd. *vāsa* Sumpf (Swk) ζ : ahd. *āweisin* acc. pl. cadavera mhd. und oberd. *āwehsel*, *āwasel*, *āwesel* sg. m. id. Gf. 1, 522, der wol richtig amhd. *ās* n. cadaver als Zsziehung darauf zurückführt; indessen s. auch N. 18; nnd. *āsig* kotbig *āsen* sudeln und s. m. sonderbar wieder : altn. *at* n. Besudelung, tinctura *ata* besudeln, färben. Ist *āwasel* etc. mit swb. *awaßer* zu vergleichen, das den Abfall, das Schlechte vom Wasser bed., wie *afleisch*, *akraut* von Fleisch und Kraut? Eine verwirrende Menge von Formen s. bei Smllr 4, 172 noch *awas*, *abas* m. alt *abars*, *aborse* L. Baj.; er erinnert auch an *wassen* in d. Bd. Schindanger; sogar ib. 173 an *weisen* gula. Die Vocale dieser Ww. bedürfen noch weiterer Untersuchung.

Bei Bosworth und Swk slaven. *waza* Sumpf; bei Swk auch *vasa*, *vasha* Rasen; vgl. rss. *vjazy* f. Morast ζ : *vjaz* m. Ulme = pln. *wiaz*? diese eher zu Nr. 18 q. v. — Vrw. sein kann gdh. *foid* f. clot, *peat*, turf, glebe; wol nur zuf. an lat. *fodere* erinnernd, doch vll. dem e. *peat* entspr. (whr dieses?)

esthn. (woll Gf. Swk. Wd.) *wessi* (ss wol aus *t, ts*; vgl. **b**) Wasser g. *we, wee* acc. *wel*; *wette* ins Wasser *weddel* finn. *wetelä* wasserig, flüchtig cöremiss. *vid, vut*, bei Nemnich *wjuti* Wasser = mordain. *wätj* vogel *witii, utä* etc. perm. sirjün. *wa* lapp. *witi, wesi* finn. *wesi* gen. *weden* magy. *viz* samoj. *witi, uiti* etc. s. Nmñch.

↳ hhr oder zu gael. *báth* to drown, quench, smother cy. *boddi* to drown brt. *beäsi* id., inonder, submerger (vrsch. von cy. *badd* Bad, wenn auch vw. damit) : gdh. (**a. α.**) *bath* in d. Bd. Meer *bathlan* Seeftut; Pott 49 vglcht sskr. *páthis* Meer; so auch BGl. 215. Vgl. (**a. δ.**) gdh. *beathra* (ih stumm) m. Wasser, nach Armstr. altgael. : ir. *bir* a well; nach Pett 49. 108. = sskr. *pavitra*, ob er gleich dieses Wort in der Bd. *purn* mit ir. *fotrag* vergleicht; so auch BGl. h. v. — ↳ Hhr gdh. *aiteamh* thaw; fresh water (Wz. *ed*?) — gdh. *féith* f. bog, fen, morass (vgl. **a. α.**; auch **b. γ.**); vein, sinew (v. sq.); sonst *Ruhe* s. o. Nrr. 8. 72., welche Bd. sich auch in den Abl. von jenen scheidet und vrm. nur der Form nach confundiert ist; demnach nicht etwa wie ruhiges Wasser, stehender Sumpf aufzufassen. — brt. *gwaz* f. pl. *gwaziou* auch mit *s* = *z*; vann. *gwec'h* (*w, o*) ruisseau; *gwazel* (*a, é*) f. terrain fertilisé par des ruisseaux; hhr vrm. *gouer* vann. *göer* f. ruisseau, vrm. (= **a. δ.**?) mit ausgef. *z*, wie häufig im Brt., vgl. auch **a. δ.** ndfrs. *waer* und dgl., auch in ml. urspr. deutschen Ww. *wari* = *wadri*; somit nur zuf. an sskr. *vári* ind. *vairi* Wasser ankl., das jedoch zu unserer Nr. eher gehören mag, als zu *marei* q. v. Ferner schließt sich hier unmittelbar an, vgl. o. die Bdd. von gdh. *féith* und für die Form dessen pl. *feitheanna* (um dessen willen vrm. Pett 62 sskr. *vasnasá* tendon, nerf, fibre vgl.) : brt. *gwazen* pl. *gwazennou* f. Wasser- Holz- Stein- Metall-Ader (*gwazen-vôr* f. bras de mer) *gwazien* f. pl. *gwaziennou* gew. *gwazied*; vann. *gwéc'hien* pl. *gwéc'hied* Ader; Nerv (wie *féith*) cy. *gwythen, gwythien* f. Ader corn. *guid* id. Gehört ags. *cuht, vet-odre* vena hierher? Oder dürfen wir dagegen altn. *töðci* m. torus, musculus vergleichen? das vll. mit swd. mhd. nnd. *wade* m., nur nhd. f. ahd. *wado* m. sura nnl. *wad, wadde, waa* f. Kniescheibe fast identisch ist; vgl. alb. *idhtës* Wade.

Ann. 4. Diese Ww. klingen an an cy. *gwaed* m. brt. *goad, goad* vann. *gwéd* m. corn. *gúdzh, goys* Blut, deren Dental auf andrer Stufe steht; für die Bd. und mögliche Vrwtschaft vgl. ags. altn. *tás* **b. α.** Pett 62 vgl. sskr. *vásistṛ* Blut.

Ann. 5. Nicht unmöglich ist eine Vrwtschaft mit dem räthselhaften deutschen Stamme ahd. *weisunt* (*u, o*) arteriae Gf. 1, 1077. mhd. *weisen* m. gula swz. oberd. *waisel, wuzel* (*z* unorg.?), *meisel* etc. *wásling* m. id. (Schlund wiederkäuender Thiere). afrs. *wusande* (*an, en*) = ags. *taesend, vasend* e. *weasand* Luftröhre; letztere Bd. = spirans erinnert an das o. erw. altn. *væsa* spirare; Tobler vgl. swz. *weisen* gustare. — Auch lat. *véna* (*é* aus *es*?) verdient Berücksichtigung; Benary Lit. 234 nimmt es als *vegna* (eig. Weg) Wz. *tah, teh*; so auch Pott in Jones Rec. Hall. Jbb. 1838 : sskr. *vahana* das Fließen; ich finde sogar dazu zend. „*wohone* = afgh. *wini* Blut“ (Klpr.?).

**a. e.** VII. die einfachste Stammform erscheint in cy. *gwy* m. Flüssigkeit, Wasser corn. *gwy, gy* river, brook; wozu vll. brt. *gwéou, gwé* m. pl. *gwéviou, gwéou*; *gwéded* (*v, ff*) Joll. gué, vadum (s. u. **d**); der Anal. *v* stimmt weder zu *gwy*, noch zu frz. *gué* aus *gued*, woher es sonst entl. sein könnte, auch schwerlich zu *v* in lat. *uvere*, das aus *uvere* oder aus

Dentalstufe, auch die Quantität von *vādere* — weshalb Gr. Mth. 1205 trennt — nicht zum Deutschen. Daher die rom. Ww. mit anl. *v*, während die mit *gu* anl. vrm. a. d. D. vgl. it. *vado* vadium = pg. *vao* vb. *vadear* to wade, ford; dagegen it. *guado* = sp. *esguazo* frz. *gué* vb. *gued*, auch afrz. *wex* pl.; vb. it. *guadare* durchwaten = sp. *esguazar* prov. *guazar* (Dz. 1, 222) frz. *guéer*; neben it. *guasso* Furt; Pflanze; Wasserfarbe *guazzare* waten; schwemmen, schwenken (vgl. *wolten* o. *a*); schwanken (vgl. *schwenken*; sodann nhd. *watscheln* e. *waddle* etc. : *waten*) *guazzoso* naß, schmutzig *guazza* Thau (vgl. o. ähnl. Ww. und die Indsch. Redensart „es ist naß im Grase etc.“ = es hat gethaut); s vrm. esot. aus *d*, wie z. B. in den Abll. von lat. *viridis*. Vrm. nicht hhr srb. *gasy* kroat. *gaz* magy. *gáz* vadium cf. kroat. *gas* Schneepfad ill. *gaz* m. das Durchwaten *gaziti* magy. *gázol* durchwaten; treten c. d. *gasio* seicht (frz. *guéable*); doch gewiss nicht a. d. Ital.; vgl. etwa sskr. *gáh* (*gath*) in *Zsv.* benetzen, tauchen bd. (Bf. 2, 66)? Oder auch Wz. *gá* s. v. *gagana*. Auch gehört *gaz* gewiss nicht zu bhm. *privoz* m. vadium vielmehr Überfahrt vgl. rss. *privoz* m. Zufuhr = pln. *przywóz* m. Eine andere Frage ist, ob der Stamm letzterer Ww. o. Nr. 11 A. cf. § q. v. nicht : *vādere*?

Anm. 9. Hhr mlt. *wadna*, wenn Sumpf bd. s. Gl. m. h. v. — Zu „*wadros* aut andelangos“ das Gr. RA. 941 cf. 199 ganz anders (für *wadios*) faßen möchte, vgl. noch „*wadris*, silvis, terris“ etc. Gl. 1, 780 vgl. „*sylvula* vel *wader*“ Gl. m. 6, 918; hhr? schwerlich zu *wald*. Auffallend klingt an graubünd. (rhaetor.?) *wader*, *vedreg* it. *vedretto* Gletscher, etwa aus ll. *vitrum*?

e. a. gdh. *easc* f. water cf. *easa*, *easach* m. Wasserfall *eascaich*, *easgaidh* f. *easlach* m. Pfuhl, Sumpf und vrm. noch viele Abll. (vll. : altn. *esja* terra paludosa); *uisge* m. pl. *uisgeachan* water; river, stream; rain, shower c. d. *uisge-beatha* (aqua vitae) = e. *whisky*; *uisgich* to water, wet, moisten cy. *gwysg* sbst. m. a tendency downwards or to level, as of a *fluid*; gravity, a *stream* or *current*; letzteres scheint die eig. Bd., der Rest dem Lexikographen (Richards) zuzuschreiben, der eine Grundbd. des im Cy. verbreiteten Stammes angeben will; vgl. die Bdd. als adj. und adv. headlong (precipitate, forward) *gwysgio* to precipitate; diese in den Abll. hervortretende Bd. mag eher von der des *stürzenden Stromes* ausgehen; nicht unmöglich, daß auch das adv. *wysg* towards, upon, by, after hhr gehöre. In den gdh. Abll. herrscht die Bd. des Wassers, der Feuchtigkeit vor. Nach manchen Analogien kann auch cy. *gwys* adj. deep vrw. sein. — Vrm. hhr der altbrit. Ortsname *Isca* etc. Armstrong gibt irrig brt. corn. *isg* = *uisge*, vll. verleitet durch cy. *isgal* m. froth etc. *isgell* m. broth, pottage etc. = corn. *iskel*, *isgal* — vrm. zsgs.; cy. *cawl* = *isgell* = brt. *hévalen* (v, f)? Pott 65 vgl. sskr. *viśa* eau; Bopp Gl. cf. Bf. 2, 345 sskr. *ux* humectare und hypothetisch *zugleich viś* irrigare; über das von ihm vgl. lth. *ūkana* s. U. 5.

Sowol die Form dieser kelt. Ww., als das von Gl. und Bf. l. c. cf. 1, 215 und 438 nebst *ὄργος* mit *ux* verglichene *waschen* führen auf die Ww. unter *β*, wo jedoch wiederum esot. und exot. und gerade kelt. Vgl. auf eine von der Vrwtschaft mit *uisge* etc. entfernende Grundbd. zu leiten scheinen, etwa auf die des Reibens, Drückens, vgl. u. a. das Pressen, Ausringen, Bleuen der Wäsche.

*β*. ahd. alts. *wascan* (ahd. einmal *s* für *s*, vrm. unorganisch, nicht etwa : *α. α.*, obschon auch *s* vor *k*, *c* aus einem Dentalen entstanden sein

press; penfold; band, tie 10) *faisge* f. pressure; cheese; extort; violence *fäsgadh* m. a wringing etc.; und s. m. — Gegen *bascauda* als *waschwanne* bei Gf. 1, 1081 s. Cit. Nr. 294. — bhm. *wich* m. *wicha* f. Wisch entl.?

Anm. 10. gdh. *fäisg* in beiden letzteren Bdd. vil. statt gdh. *paig* etc. s. F. 23; doch berühren sich die Bdd. *bandage* und *compression* (ahd. *fäski* Gf. 3, 706) nahe genug. Stoffliche Vrwtschaft beider Stämme nehme ich nicht an; eher mag lt. *caseus* als Gepresstes irgend hhr gehören; z. prs. *kešk* id., buttermilk und s. m.? vil. entl. cy. *caws* sg. *cosyn* c. d. (*caws*-*was* f. cheese-press), zuf. : *caw-ty* cowhouse; corn. *cos* sprtr *kes*; gdh. *caise*; wie ags. *cese* ahd. *case* nhd. *käse* und s. f. vgl. jedoch v. *kas* und Schwenck Beitr. v. *caseus*.

Anm. 11. Gf. vgl. u. a. *waschen* und *wischen* : sskr. *maḡḡ*, *maḡ* = lat. *mergi*, urspr. id. mit *mḡḡ*, *māḡḡ*, *manḡ*, *mung*, *muḡ* abstergere, purificare. Die meisten dieser Wzformen erscheinen auch in den urrvw. Sprr.; vgl. Pitt Nr. 137. Bf. 1, 107. 484. 515 sq. 2, 359. Ebenso könnte sich *mad*, *madere* : *vato* verhalten. Davon abstrahierend stellen wir nur die der Form *masḡ* entsprechenden auf, die cit. Stellen ergänzend: gdh. *masḡ* (cf. Pett 44) to infuse; mix; steep malt for brewing; in letzter Bd. sich an uhd. *meischen* (*meuschen*, *meschen*) anschließend, wozu die gld. Ww. e. *masḡ* swd. *mäska* dän. *mäske* rss. *mješúty* etc. lth. *apmėsšti*; sbst. (*Meisch* etc.) lth. lt. (virg. s) *missa* esthn. *mesk* finn. *mäski* etc. und so viele Ww., die sämtlich zugleich an die große Sippschaft von *miscere*, *mischen* sich anreihen, zu der denn unmittelbar auch gdh. *masḡ* nebst *measḡ* mischen, rühren = cy. *mysgu* brt. *meska*. Namentlich die kelt. Sprr. geben Leitfäden zu weiteren und merkwürdigen Vgl. Die spezielle Bd. *waschen* haben die Ww.: lth. *mazgóti* (cf. BGl. v. *maḡḡ*) lt. *masḡāt* esthn. *möskma* (*möstu* gewaschen) magy. *mos*; wogegen esthn. *weski* Mühle vil. zu *gwasy* etc., doch vgl. finn. *wesuri* Wasser (*wesi*)-mühle; nur der Bdd. wegen erwähnen wir (vgl. o. bes. die schott. und corn. Ww.) *pessema* pc. pr. *pestud* waschen : *pesma* pc. prt. *pestu* prügeln. Erwähnung verdient eine vil. einfachste vrw. Wz. in rss. *mütty* waschen = bhm. *mýti* ill. *mitti* (frequ. *mivati*) pln. *myć*; woran sich vrw. noch andre Wortstämme schließen. Hhr auch prss. *aumisna* Abwaschung.

86. **A. Vels** wir, ἡμεῖς. **B. Vlt** dual. wir beide. (**A. B.** Gr. 1. Gf. 1, 634. Rh. 848 etc. BVGr. 483, 3. Grammatiker übh.)

**A.** amnhd. *wir* = alts. afrs. nml. nud. dän. swd. *wi* ags. alts. e. *wé* nfrs. *wy* nnl. *wij* altn. *ver*, *rär* welt. etc. st. *mir* sw. *mër*. — sskr. *vayam* wir etc. s. d. Grmm. **B.** swd. dial. altn. (*vid*) ags. alts. *wit* farö. *vit* ndfrs. *wet*, (Syll) *wat*. — Der ausl. Dental vil. Rest der Zahl *zwei* (*dua* etc.) vgl. u. a. Bf. 2, 241.

87. **Viduvo** (einmal **o** für **u**) f. Witwe, χήρα. **viduvidras** verwaist, ὀρφανός. (Gr. 2, 192. 1. 47. Gf. 1, 779. Rh. 1147. Pitt 2, 276. Benary Lit. 224.)

ahd. *witwa* (*u*, *a*) etc. f. *wituo* (*u*, *w*) m. celes *urwitwid* (*uo*) viduatus mhd. *witewe* f. gattenloses, lediges Weib *witwære* m. = nhd. *witwer* welt. nnd. *witmann* m. nhd. *witwe*, *wittib*, *witwoib*, *witwrau* f. = nnd. *wedewe*, *wedefruw*, *witwruw* alts. *widuwa* (*u*, *o*), *widua* afrs. *widwe* (*i*, *e*), *wide* strl. *widewjuf* nfrs. nnl. *weduwe* ags. *viduue* (*u*, *e*), *vuduue*, *vidve* e. *widow*. Der Stamm fehlt im Nordischen.

sskr. mehr. *vidhavá* Witwe, eig. Mannlose aus *vi* sine und *dhaos* maritus; demnach später in den vrw. Sprr. Erweiterung der Bed. und männl. Motion; Grimm l. c. 2, 192 hält im D. Entl. möglich, ja nimmt

vgl. für alle diese Wörter Wz. *bhú* u. Nr. 19; *oss. edin* Wurzel Kl. d. *buniy, bunna* t. *bün, bünüy* Sj., bei Kl. *bneh* sub (kurd. *ben*); *benath* Sj. *bnad* Kl. Ort (*bn* ist hier, wie im Arm. und s. w. ganz zur sekundären Wurzel geworden); türk. *bunar, binar* Quelle wol aus der *prs.* oder einer vrvw. Sprache stimmt ziemlich zu altn. *buna* f. *scaturigo*; *pes bovis* v. *ursi*, das nicht zu *brunna* u. Nr. 58, wol auch nicht zu lt. *fons* etc. gehört, vgl. Pott 2, 212; ags. *bune* (*u, ú?*) poculum (bei Bosw. *astula*, aber *buna* *carchesium, poculi genus*) nach Gr. 1, 340. 365. : *buna*, vgl. aber auch vll. bhm. *bánje* f. Kanne pln. *bania* f. bauchiges Gefäß; Kürbiß; Blase; vgl. PLtt. 2, 52 und v. dgl. : bhm. *baniti* aufblasen und s. f. Gehört dan. *bund* Boden, Grund zu *buna*? Es stimmt scheinbar zu *prs. gdh. bun*, wo es auch Armstrong vgl., scheint indessen das entspr. swd. *bottn* ags. *botm* ahd. *bodam* nhd. *boden* etc. mit lt. *fundus* zu vermitteln, lautlich vgl. zunächst dän. *cand* = swd. *vatten* Wasser W. 85, beide dän. Ww. vll. mit unorg. versetztem *n*? Besondere Aufmerksamkeit verdienen die kelt. Ww. *gdh. bon, bonn* m. base, bottom; sole; heel; socket etc. *bun* m. root, stump; foot; bottom, base, foundation; stock, origin etc. c. d. *bunaich* wurzeln; befestigen, gründen cy. *bón* m. root, trunk, stemp of a body, stump of a tree; butt-end, hinder part; m. v. Zss. und Abll., in welchen öfters die Bd. *Bein* hervortritt, wie in *bondeu, bonfras* (*ten, bras* thick) thick-legged *bongam* bandy-legged; v. u. Nr. 5; brt. *bonn* Grenze s. u. Nr. 35 vrm. unrvw.; vann. *bonal, béal* arbutum scheint gew. Umstellung aus *balan*. Vll. vrvw. finn. *pohja* estln. *pohki* Boden, Grund; *pöön* und *pöning* entsprechen dem mhd. *bün* und dem nhd. *büne*, wozu auch u. a. nnl. *bun, beun* Oberboden gehört, somit nicht zu dän. *bund*.

2. **Badi** n. Bett, *κράββατος, κλινίδιον*. (Gr. Nr. 282. 2, 484. 3, 433; Mth. 27. 59. Gf. 3, 49. Rh. 621.)

ahd. *betli* Bett; Beet (areola) = mhd. *betle* nhd. *bett* hair. auch = *beet*, das sich erst später unorg. geschieden hat, bei Melber *gartenbedt*, auch ahd. *petteli* mhd. *betete*, 1683 *bethling*; alts. ags. andfrs. strl. nnd. nnl. e. *bed* ags. nud. nnl. *bedde* Bett, meist auch Beet hd. nfrs. *bed* Bett dän. *bed* Beet; alle ntr., aber altn. *bedhr, bedr* swd. *bædd* stratum, lectus masc. Über die Bdd. ara, areola, fanum s. Myth. II. c.

A. d. D. mlt. *betum* Ackerbeet s. Gl. m. h. v.; mit ältestem Vocal rhaetor. *ballini* m. Leintuch, eig. Bettlinnen vgl. mlt. *ballinias* Capit. de villis und Gl. m. vv. *balenja, ballinia*, wo u. a. lemovic. *balinges* = frz. *couches*, Linnenwindeln, verglichen ist, so wie brt. Ww., genauer nach Le Gon. *ballin, pallin* f. Leintuch (für Betten und zur Körnersichtung, wett. *laiduch*) *pallen* f. Decke übh., auch wollene vgl. cy. *pallan* f. coverlid; vll. auch *pali* m. feines Linnen oder Seidenzeug; sogar *prs. bālin* a bed, pillow; doch erinnern diese Ww. an lat. *pallium* und sind vll. eher durch *in, en* abgeleitet, als mit *lin, len* (vgl. Celt. Nr. 94) *aga-*; vgl. F. 33. Ferner *a* noch in dem vrm. s. d. D. entl. dakor. *patu* m. pl. *paturi* dem. *pātulu* etc. Bett, mit der öfters an der Stelle der goth. Media erscheinenden dakor. Media; doch sonderbar auch in der ital. lingua zerga *patume* Bett; das Ofener Wb. leitet *patu* von gr. *πασας* (*sia*) thalamus d. i. *παστάς*, von Bf. 1, 632 als *επα-στάς* gefaßt. estln. *paddi* s. u. Außerdem vrm. a. d. D. entl. und ihr, nicht wegen der Schreibung *becium* etc. zu *Bek, Bach* gehörig (wie ich Celt. Nr. 322 annehme) das vielgestaltige mlt. *bedum, beta* Flußbette, Mühlenbett, Mühlbach; andre Formen u. a. *bedale, bedalium, beule, bia's* prov. *beal, bioou* mlt. *bealarie,*

fremdes ausdrücklich bezeichnet und auch nicht eig- lurch clienta-  
 glossiert, bezeugt nur, daß es den Römern in Gallien gel- g war. Zwei  
 werden wir in den lebenden kelt. Sprachen eben l grund für des  
 Wortes kelt. Ursprung finden; aber außer jenen Zeugnisse finden wir  
 Wort und Namen *Ambactus* und *Ambat.* auf mehr und minder sicher  
 gallischen Münzen und Steinschriften vgl. Forcell. h. v. Steiner Inscr.  
 Nr. 877. 822. Die merkwürdige, an *ama* etc. A. 53. J. 14. erinnernde  
 Form *ambi servi* Plac. gl. emend. in Mail Coll. ist doch wol verschrieben;  
 indessen können auch u. die cy. Ww. Abl. jener Wz. *am* sein. Scalliger  
 erklärt *ambactus* als echt lat. aus *ambigere* und so noch Zeuss S. 242.  
 der es von *andbahts* trennen will. Auffallend bleibt in der so viel  
 älteren Stelle bei Caesar die der gothischen gegenüber gleich der späteren  
 deutschen schon verschliffene Form, *wenn* nicht die gothische vielmehr nach  
 ob. Hyp. durch die lebende Fiction der Sprachkraft so gestaltet wurde.  
 Das ihr gehörende mlt. *ambaxia*, *ambascia* etc. Dienst, Auftrag, Arbeit,  
 Mühe kommt nicht bloß in den altd. Gesetzen, sondern auch schon um 560  
 bei dem Gadhelen Columbanus vor. Der überall in den zahlreichen roman.  
 Formen vorkommende Zischlaut könnte aus ob. *xia* = *esia*, *ctia* entstanden  
 sein; doch finden wir häufig ein trotz des häufigen umgekehrten Lautwandels  
 vermuthlich ursprünglicheres altd. *h*, bes. *ht* = mlt. rom. *s*, *t*.

cy. *amaeth*, *ameth* pl. *emeith*, *emyth* m. husbandman, servant ploughing,  
 ploughman; bei Baxter opifex (vgl. o. d. Bd. Zunft?), agricola c. d. *amaethu*  
 to plough; to do husbandry work. *th* kann aus *ct* entstanden, aber auch  
 urspr. Ableitungssuffix sein und in diesem Falle auf jenen Stamm *am* labo-  
 rare deuten. Vll. dazu brt. *amézek* m. pl. *amision* Nachbar; adj. benach-  
 bart c. d. swrl. : cy. *cymmydog* m. Nachbar von *cwmmod* m. Bezirk (e.  
*commot*); gdh. *nábadh* etc. id. wol beiden unvrw., wenn nicht gar entl. —  
 Erwähnt werden mag noch cy. *amfod*, *ammod* amtlicher Vertrag; Beding-  
 ung c. d. corn. *ambos* id. (contract) *ambos* Versprechen Alle diese Vgl.  
 sind unsicher. — Schaf. 1, 441 leitet altruss. (rss. m. Zungendrescher) *jabednik*  
 als Fremdwort von *andbahts*; sicherer ebds. 453 lett. *ammats* officium.  
 Ebenso vrm. a. d. Nd. esthn. *ammet* Amt, Dienst; Handwerk; üble Gewoha-  
 heit finn. *ammatti* officium.

Nicht besser, als für das ganze Wort, sind wir für den Stamm desselben  
 berathen. Ist die goth. Form organisch, so muß die wahrscheinliche Modi-  
 fication der Wzbd. durch das Praefix berücksichtigt werden; sodann die vll.  
 auf ein urspr. sw. ptc. prt. deutende Form der Stammsylbe. Vergeblich  
 sehen wir uns nach esot. Stammvrww. um; ahd. *phaht*, *pháhta*, *phaath*  
 (Gl. 3, 325) Gesetz stammt wie mhd. *pháhte* nhd. *pacht* und *pakt* aus lt.  
*pactum* und kann uns nicht helfen. Gew. vergleicht man sskr. *bhaḡ colere*;  
*addictum esse*; distribuere; petere, ire; adipisci; woher u. a. *bhaktia servium*.  
 Die zahlreichen, an diese Wz. sich anschließenden Vgl. lasse ich hier weg,  
 als unserem Zwecke nicht näher führend, und bekenne nur, daß die arme-  
 nischen in meiner Rec. von Petermann in Brl. Jbb. 1843 Nr. 56-7 grössten-  
 theils fehlerhaft sind.

4. **Bai** ntr. *ba* beide, ἀμφότεροι. *bajoths* id. (Gl. 3, 83. Rh.  
 629. Bopp VGr. §. 45. 88. 221; Gl. 52. Pott 1, 111. 127-8; Hall. Jbb.  
 1838. März. Bf. 2, 221.)

amhd. *beide*, (ä. uhd.) *béde* wett. *bid* (*béde*) m. *bód*, *búd* f. *báid*  
 n., merkw. moviert, wie *zwei*, woraus vor Uralters vll. *beide* entstand;  
 auch, doch nicht immer bair. *béd* m. *bód* f. unterschieden von *báid*; slls.

**B. ga-Baurjaba** adv. gerne, freiwillig, ἡδέως, κατὰ ἐκούσιον. **gabaurjothus** m. Lust, Vergnügen, ἡδονή. Nach Massmann bei **baurljothus** krim. **borrotsch** voluntas. (Gr. Nr. 325 vgl. 254; W. Jbb. Bd. 74. S. 183.)

**C. Barn** n. Kind, τέκνον; pl. **barna** Nachkommen, σπέρμα, dem. **barnilo!** Kindlein! τεκνίον! τέκνον! **barniska** kindisch, νήπιος. **barniski** n. Kindheit in *us* **barnickja** von Kindheit an, παιδιόθεν. Mrc. 9, 21. ἀπὸ βρέφους 2 Tim. 3, 15. **barniskei** f. Kinderei, τὰ τοῦ νηπίου 1 Cor. 13, 11. **unbarnahs** kinderlos, ἄτεκνος. Vm. hhr mit apokop. **n**, und nicht : **A.** (**baur**, **bör** etc.) krim. **baar** poet vgl. *kor* = **kaurn** q. v. und ebenso **barnilo** : *barulas* Gl. Isous Gl. m. 1, 601. (Gr. 3, 323. Rh. 626.)

**D. Barusnjan** kindlich ehren, ἐδῶσεβεν 1 Tim. 5, 4. Nach Castiglione aus (**E.**) **beruseis** als eig. regere; lieber tanquam parentes habere, colere; die Form deutet gewiss auf **E.** Massmann in Münch. Anz. 1840 leitet es von (g. **baru**?) ahd. *paru* nemus (sanctum) vgl. *parawari* aruspex Gl. 3, 344. alts. *bar-wirdig*, wobei jedoch die Ableitung unklar bleibt; indessen stellt u. A. Leo Rect. auch *paru* nebst Zubehör zu **balran**. I.G. erklären es durch filiorum, = **barne**, more colere, ἐδῶσεβεν, ohne jedoch die Abl. zu erklären; man könnte hier an die Formen ohne **n** bei **C** denken, vgl. u. exot. Vgl.

**E. Berusjos** Luc. 2, 27. Joh. 9, 23., **birusjos** Luc. 2, 41. m. pl. Eltern, γονεῖς. (Gr. 2, 273-4. Bopp Voc. 188. 254.)

**A.** ahd. *beran* st. ferre; parere = mhd. *bern* st. amhd. *gebern* etc. = alts. *giberan* st. nhd. *gebären* st. ahd. *unberenti* sterilis alts. ags. *beran* st. ferre = afrs. (in Zss.) altn. *bera* st., vrsch. von den sw. Zww. afrs. *bera* = nhd. *gebühren* (altn. *bera* nudare = ahd. *gabaron* mhd. *barn* detegere gls. *baar* machen s. u. Anm.) mhd. *bären* sw. bringen, machen Trist. bei Z. 17. nnd. *bären* tragen, schieben und dgl. swz. *bären* Frucht tragen, g. *akran balran*; *gebören* zugetragen (vgl. u. a. die sw. Zww. ahd. *giburren* etc. mhd. *gebürn* nnd. *bören*, *gebören* nnl. *gebeuren* sich zutragen) *berig* = ahd. *birig* mhd. *birec*, auch ahd. *barig* mhd. *bærie*, fruchtbar; *bérete* f. Last; Menge (so u. a. wett. Last = Menge) nnl. *baren* gebären, fig. verursachen e. *bear* st. tragen (pc. *borne*); gebären (pc. *born*) etc. dän. *bære* (sw.) st. id. etc. neben *undære* swd. *umbära* entbehren; swd. *bära* st. tragen etc.; für *geboren* — nach Dtr. R. 336 eig. von der Erde aufgehoben (?) — die st. Ptepp. altn. *borinn* aswd. *burin*; swd. *boren* dän. *baaren* in Zss. — **gabaur** n. : ahd. *urbor* reditus Gr. 2, 31; nhd. *gebüren* pl. Abgaben ist anders zu fassen, jenes als **Ertrag**, dieses als **Pflicht**, duty. — **baur** : ags. *byre* filius altn. *bur*, *bör* (s. u. auch Träger) pl. *börvar* m. id. *bura* filia, proles ahd. *gabor* proles langob. *fulboran* (vrsch. Varr.) filium legitimum *widarboran* und m. dgl. in den altd. Gesetzen s. Gl. 3, 142. — alts. *boro* afrs. in Zss. *bora*, *bera* (Rh. 624-5) nfrs. *bærin* dat. ags. *bora* altn. *bör* m. Träger. — **gabaurths** = altn. *burdhr* m. portatio; partus; nativitas dän. *byrd* Geburt, auch als Herkunft = swd. *börd* m. amhd. *burt*, *geburt* f. partus, natura, foetus etc. nhd. *gebürt* f. partus, stirps etc.; bisw. noch edita proles, ausschließlich in *erst-*, *nach-geburt*; ebenso nnl. *geboorte* f.; ags. *byrde*, *byrd* e. *birth* vrsch. von *bird* ags. (*brid*) pullus e. avis. — **baurthei** etc. : ahd. *burdi*, *burdin* (in der Bd. Scheiterhaufen vll. nicht hhr, doch s. Wd. 1167) = mnhd. *bürde* ags. *byrdhen* e. *burden*, *burthen* altn. *byrdhi* dän. *byrde*



gdh. *beir* to bear, carry, give etc. *bairig* to bestow; beide stellt Pictet 48 zu sskr. *barh* dare ohne hinreichenden Grund; *bairghin* a begotten son obs. *bar* Sohn; Mann; Gelehrter hhr? *bárr* m. crop of corn or grass; bread, food vgl. u. mehrere Vgl. und Nr. 24. und für die erste Bd. u. a. u. Nr. 25. Clt. Nr. 279 die vielen, *Haufen* und *Anhäufung* bed. Ww. des kelt. Stammes *bar*, *barr*, der vll. auch zu unsrer Wz. *bhar* gehört; o. arm. *bargél*; mhd. *bären* aufhäufen; andre deutsche Ww. u. Nr. 25, mit diesem bes. brt. *bern* m. Haufen *berna*, *bernia* aufhäufen *bernout* importer imp. (vgl. logisch *importer*) cy. *bwrn* m. burthen; truss; heap vll. : *bwro* to cast etc.? *byrnniaw* to truss, bundle. Sodann mit dem bei r so häufigen Stellungswechsel der Laute, wie auch u. im Lituslavischen und Nr. 53 etc. : cy. *brwys* fertile c. d. s. u. Nr. 54; *brawn* m. produce, growth *bragad* m. progenies, origo *bragio* s. u. Nr. 9. *ā*. vgl. ebd. *brog*, *brygu*; brt. *brages* Keim vb. *bragézi* und s. m. nebst altgall. *braco* genus farris etc. Celt. Nr. 331. Dagegen vrm. a. d. Lat. entl. gael. obs. *feir* f. a bier = brt. *feitr* = lt. *feretrum* nach Armstrong; brt. *fard* etc. s. F. 21. Zu unserer Nr. gehört auch vll. gdh. *borr* to swell, bully, swagger, parch adj. (auch *bor*) high, great, noble; haughty; splendid subst. m. knob (vgl. u. a. altn. *bar* n. Baumknospe; semen alatum); woran sich ein ähnlich bd., vrm. erweiterter Stamm *borb* schließt, in dem *borbarra* vrm. nur zuf. mit dem glbd. *barbarous* zsklingt. Vgl. u. a. amhd. *bor* f. fastigium, noch *hair*. in d. Bd. Emporkirche mhd. *bór* m. Übermut nhd. *empor* = mhd. *enbor* aus ahd. *in por* in fastigium vgl. Gr. 2, 550 sq. 1011-2. ahd. *bora* amhd. swz. *bor* mnl. *bore*, *bor* in Zss. nimis etc. ahd. *burjan*, *burren*, *buren* etc. erigere, promovere mhd. *bürn*, *born*, *boren* erheben = swz. sylv. *bürren*, *büren* etc. mund. *bören*, auch Geld heben, erheben, wie nnl. *beuren*; altn. *byrja* (daher der an das slav. griech. *byra βορέας* erinnernde Windname *byrr*, *bir* m. dän. *bör* vgl. Mth. 135) sich erheben; daher *incipere*, *ordiri* = swd. *börja*; nach Dz. 1, 309 hhr it. *boria* Hochmuth c. d., auch *bir*. *bourgeon*; erweiterter Stamm *hair*. *borzen* hervorsteht etc., woher mhd. *bürzel*.

aslv. *br-ati* prs. *berq* συλλέγειν, colligere Mkl. bhm. *bráti* prs. *beru* pln. *brać* frequ. *bierać* nehmen rss. *braty* prs. *berù* id.; Schießgewehr tragen; schießen (wol erst abgel. Bd., nicht : *berja*, *ferire* etc.) ill. *bratti* prs. *berem* cogliere, raccogliere, „aufklauben“ aslv. *brjeme* φόρτος bhm. *břémje* g. *břemene* n. *břemeno* n. id. rss. *brémja* n. id. c. d. *berémja* f. Tracht; Strick c. d. *berémennaja* gravida *berézaja* trüchtig ill. *bremme* n. Last, Schwere *breja* f. trüchtig *bratva* Weinlese pln. *brzemie* n. Bürde; Leibesfrucht *brzemienny* schwanger prss. *pobrendints* beschwert *pobrandisna* Beschwerde *brende-kermnen* (*kermens* corpus, Leib) schwanger, n nasal? vll. aus *m* durch *d*; lth. *bręstu* prt. *brendau* reifen, große Körner bekommen lett. *breedu*, *breest* intumescere zu Nr. 54 oder (zugleich?) *bhr*? vgl. o. gdh. *borr* aufschwellen? lett. *bére* finn. *paare* Trage = ahd. *bāra* mhd. *bāre* etc. it. *bara* prv. *bera* frz. *bière* f.; rhätor. *bāra* f. Leiche, aber *burr* m. Tragbahre; lett. *barrót* (virg. *rr*) speisen, müsten hhr? Wol auch lth. *baras* m. Stück Ackers lett. *bars* Ernteabtheilung „sgmen, *coetas* proprie“ PLtt. 2, 53. Sodann lth. *braniju* rapio c. d. pln. *braniec* Kriegsgefangener (nicht : aslv. rss. *brany* Krieg) bhm. *bráni* n. das Nehmen (von *bráti*) *branice* f. Plünderung etc.

gr. *φέρω*, *φόρτος*, *φᾶρος*, *δίφρος*, *διφθῆρα* etc. s. Bf. 2, 107 sq., wo auch *φέρω* als rdpl. hhr. lt. *fero*, *far*, *farina*; wol auch altdt. *frif* vgl. *frif* Lassen Eug. 5. 52., doch s. F. 52. Über *herba* s. u. a. Pott in

ags. afrs. *borga* nhd. *bürge* etc. — ags. *byrgan*, *biri* (vgl. o. altn. *byrgja*) sepelire = e. *bury* (auch sbst. = *berie* Höhle) gr. *byrigela*, *byrgels* e. *burials* sepultura vgl. alts. (altnd.) *burgisti* : *icrum* Gr. 2, 334-5; vll. auch malb. *chreoburgio*.

Weigand faßt das st. Zw. gls. als Denominativ, indem er an die Grndbd. zu *Berge* (monti, als sicherem Orte; eher noch passt altn. *berg* s. o.) bringen denkt. Die vrm. Grndbd. *servare* tritt schon öfters bei der Stammwz. *bhar*, *bhr* (vor. Nr.) hervor; Bopp vergleicht auch die askr. Zss. *nibhṛta occultus*.

Sichere und nächste Vrw. scheint nur das Slavische zu bieten vgl. aslv. *brjegq* custodio Kop. bei Bf. 2, 340. *ne-brješći* (prs. *brjegq*) ἀμελείν *ne brjezi* ἄφες (Mikl. 5, der sskr. *bhrāj* lucere s. Nr. 9 vgl.) rss. *beregū* prs. *berēcu* inf. bergen, lützen, bewahren, sparen; aber entl. pln. *borg* m. Credit (*Borg*) *borgować* borgen; nur ganz zuf. ankl. die zsgs. rss. *porūka* ill. *poruk* *Bürge* pln. *poręka* Bürgschaft von *ruka*, *ręka* Hand. — gr. φράσσω, πέφραγα, φράγνυμι hhr? aus *bhragyo*? nach Bf. 1, 111 gls. sskr. *abhi-rax* (*rax* lueri etc.), wo auch lt. *farcio* hhr, worüber in vor. Nr.

**S. A. Bairgahel** f. Berggegend, ὄρεινή; daraus erschließt Grimm *bairgs* m. Berg. (Gr. Nr. 446. 2, 287. 307. 486. 3, 395. Gl. 3, 184. Rh. 625. Bgl. 250. Bf. 1, 589 sq.)

ahd. *pereg* etc. m. = mhd. alts. nfrs. nml. altn. swd. (n) *berg* m. mhd. *berc* alts. *berag* afrs. *birg*, *berch* m. nfrs. *berge* ndfrs. *beerg* nod. *barg* ags. *beorg* e. dial. *burg* a hillock, a rising ground north. *bargh* a horseway up a hill, bei Holloway vrsch. von north. *barrow* the side of a rocky hill or a large heap of stones, gw. e. Grabhügel, vll. nicht zunächst hhr, auch *Bahre* (o. Nr. 6) und *Bark* (Schwein) bd., in jenen Bedd. aus ags. *bearo*, *bearo* etc. m. nemus, lucus, a hilly place, a grove, a hill covered with wood und s. w. vgl. ahd. *paro* arae, Heiligthum eig. Hain *parawari* sacerdos s. Gf. 3, 344. Leo Rect. Gr. Myth. 59 über *bearo* : altn. *barr*, *bar* n. Baum etc. (: Nr. 6, da es auch Getreide und dgl. bedeuten soll) *barri* nemus; zu ags. *bearo* wol der ags. Name von *Berkshire* : *Bearuc*- *Bearruc*- *Barruc*- *Baroc*-scire (von Bosw. wunderbarlich aus *bare oak* erklärt). Zu unsrer Nr. ferner altn. *biarg*, *berg* (s. o.; auch auxilium s. vor. Nr.) n. saxum, mons dän. *bierg* n. Berg. swz. *belg* Berggipfel nach Swk Wb. hhr, er vgl. *chilche* = *kirche*. nhd. *gebürge* n. jüngere Form für *gebirge*. Über *mallobergus* altn. *lögberg* und v. dgl. s. RA. 801 sq. und Leos Schriften über die malb. Glosse. altn. *brecka* clivus = swd. dän. nnd. e. *brink* (mnd. *brink* viretum) vll. ganz unvrv., s. u.; außerdem aber auch altn. *bringr* colliculus vgl. u. Nr. 60. — weit. merk st. *berg* in zsgs. Ortsnamen Münzen-, Stein-, Alten-*berg* vrm. durch Assimilation des *b* in *nb* = *mb*, nicht durch Anlehnung an *mark*.

Grimm vergleicht für die Unterordnung unsrer Nr. unter die vorige ahd. *hlita* altn. *hlid* Bergleite : ags. *hlidan* tegere; dort hat sich auch, ähnlich wie bei e. *bury* (vor. Nr.), die Bd. foramen entwickelt. Bopp leitet Berg von Wz. *bhr* o. Nr. 6. „fortasse a *ferendo*, sicut sskr. *bhābhṛt* etc. et aliae quae tam *terram sustentans* quam *mons* significant voces.“ Wir erinnern auch wieder an die Aufh ufung, Haufen bd. Sprößlinge der Wz. *bhar*, besonders auch an *burjan* erigere *bor* fastigium etc. o. Nr. 6. vgl. u. Nr. 22.

ill. *breg*, *brig*, *brjeg* m. Berg (vrsch. von *bereg*, *berescina* Sumpf) vgl. bhm. *brh* u. *h*. — aslv. *brjeg* rsa. *béreg* n. bhm. *břeh* m. Ufer pla.

stellen) abgeleitet sein? Exot. stellt sich dazu alb. *brigh*, *bregk* (bei Xyl. mit *Fx*, nicht *γκ* = *nk*) Anhöhe, vrsch. von *brisis* s. u. Nr. 60; vll. auch cy. *ffring*, *ffrin* m. brow of a cliff, dessen Aspirate dann zu beachten; *bryncyn* m. hillock scheint Deminutiv des ob. *bryn*.

**B. Bourgs** f. Stadt, πόλις; Burg, βιρά, urbs Neth. 7, 2. **baurgja** m. Bürger, πολίτης. **gabaurgja** m. Mitbürger, συμπολίτης. **baurgeins** f. Umzäunung (παρεμβολή). (Gr. s. **A**; 3, 418. Gf. 3, 170. Rh. 675.)

ahd. *puruc* etc. mhd. *burc* anhd. alts. ags. nll. swd. dän. *burg* alts. *burug* afrs. *burch*, *burich* ags. *burh*, *byrig* etc. altn. nnd. *borg*, alle 1, urspr. Stadt (wie noch in *Bürger*), dann Burg und dgl. hd., afrs. auch Deich vgl. frz. *berge* und dgl. o. **A**; altn. *byrgi* n. Umzäunung; feste Stadt und dgl. e. *borough*, *burg*, *burgh* schott. *brug* (vgl. die gdh. Ww. **A**) Marktstellen e. *burh* Thurm *burg* Hügel s. **A**. Über **baurgja**: *Bürge* s. Gr. 2, 288.

gdh. *brug* etc. s. **A**; *burg*, *borg* m. ang. Haus, Thurm, Burg, Stadt, Dorf *burgair* m. Bürger brit. *bourc'h* f. Flecken; Stadt e. d. *bourchis* Bürger = cy. *bwrgais*, *bwrdais*. Vrm. alle entl., zum Theile aus dem Franz., wie auch e. *burgess*. So auch a. d. D. mlt. *burgus*, *burgum* it. *borgo* frz. *bourg* etc.; das Wort oder doch seine Abll. und Zss. giengen in die meisten europ. Sprachen über; auch arm. *burgn* pyramid, tower vll. aus dem Occident, nicht aus dem urvrw. gr. πύργος maked. βύργος; nach Bf. 1, 589 π st. φ, vgl. φυρκος dor. φουρκος, τείχος Bf. 2, 362, dessen Lautstufen besser passen; urspr. gr. π würde dem Zusammenhange mit Nr. 6 im Wege stehn; vgl. **F**. 11. Die Eigg. Πέργη, Πέργαμον nebst vielen ähnlichen mit *b* anlautenden gehören vrm. auch hhr, sind aber wol weder griechisch, noch deutsch, sondern gehören urvrw. europ. und kleinasi. Sprachen an. Vgl. auch Celt. Nr. 335 über *briga* thrak. βρία und dgl. m. VII. hhr oss. t. *bru* Festung. Finn. *borwari* Bürger entl.

Für die Formel *brg*, *prk* lassen sich noch mehrere sinnvrw. Beispiele finden, deren Stammvocal bald *a*, bald *u* ist; namentlich eine zweite Klasse, die vrm. aus der Primärwz. *bhar*, vll. auch *par*, durch Nominalsuffixion entstand, während die ob. Ww., zu welchen auch die altdeutschen mit unorg. zwischen die Schlußconsonanten eingeschobenem Vocale gehören, aus einer bereits erweiterten Secundärwz. *brg*, *prk* o. Nr. 7; die Unterscheidung ist manchmal zweifelhaft. Einige Beispiele: ahd. *purahunt* clausa Gf. 3, 346 scheint ptc. pss. eines zu Kl. 1 geh. denom. Zeitworts. Auch mlt. *buricas* (Gehege, Pferch) in *sylva tam porcorum quam pecorum* L. Alam. 97. vgl. Gf. 3, 178. Celt. Nr. 306. *mag* zu Kl. 1 gehören; Diez 1, 279 zieht es zu it. *burello* Kerker frz. *buron* Wohnung von *agabür* ahd. *pur* nhd. *bauer* etc., somit zu **bauman** u. Nr. 18. vgl. auch cy. *bwrr* m. inclosure, intrenchment; indessen auch o. g. **bibaurgeins** Gehege. Zunächst hier noch einige mit urspr. Media anl. Wörter: schott. *bourock* kleines, von Kindern errichtetes Gehege; Hütte; Haufen vgl. pln. *bróg* m. Schober, hoher Haufen Stroh und dgl. bhm. *brah*, *brk* m. id. mit Stammvoc. *a* vgl. lth. *barágas* m. Schober, Schutzdach für Felderzeugnisse, nach PLtt. 2, 51 zu rss. *beregù* o. Nr. 7; pln. denom. *brotyé* Getreideschober (*bróg*) machen; vgl. Nr. 6 die Bem. über Häufung und dgl. hd. Wörter. Von *barágas*, wozu vrm. mhd. *barc* m. unbedeckte Scheuer, unterscheiden wir *barrake* etc., wozu wol auch bask. *barruca* Stall, vll. eig. Blockhaus, Balkenhütte bd. vgl. o. ags. *bearruc* etc. und mlt. *barrs* etc.

Celt. Nr. 279. Davon wiederum unterscheidet die urspr. anl. Tennis u. n. ags. *pearruc* ahd. *pharricha*, *parc* etc. Gl. l. c. und 3, 349. Celt. Nr. 252., Schutzhülle für das Vieh, Gehege, *Pferch*, *Park*, das vll. kelt. Ursprungs ist; vgl. gael. *paire* f. *parc*, enclosure, field corn. brit. *park* m. eingefriedigtes Feld; *Park* (pl. brit. *purkou*, *parkéier*) cy. *parc* m. wie gael. *parcio* to enclose, hedge in neben *parag* enclosed field vgl. *parri* m. herd, flock? Auch arm. *parhak*, *pharack* *Pferch*, Schafstall *pharachél* to put in a stable. Zu *parvi* klingt finn. *parwi* Herde, Haufen, bes. von Vögeln.

9. **Bairhts** klar, offenbar, *δηλος* (*φανερός*); adv. **bairhtaba** id., *harrlich*, *λαμπρῶς*. **bairhtel** f. das Offene, Öffentliche, *τὸ φανερόν*; Verkündigung, *φανήσις*. **gabairhtel** f. Erscheinung, *ἐπιφάνεια*. **bairhtjan** (**bairhjan**) offenbaren, *φανερῶν* Joh. 7, 4. **at-bairhtjan** id. **gabairhtjan** id., leuchten, *ἐπιφαίνειν*; bekannt werden, *φανεροῦσθαι*. (Gr. 2, 87. 403. 556. 3, 518; Mh. 215 sq. 250 sq. 751. Wd. 1475. Swk Wb. 507. Bopp VGr. S. 127; Gl. 253. Fost Nr. 136.)

Grimm Mh. 751 vgl. u. Nr. 52 nimmt ein Stammzw. **braihvan** zu und **bairhts** „schon“ als umgestellt. Solche Umstellungen bei Liquiden, bes. bei *r*, kommen wol in allen Sprachen mehr und minder häufig vor. Es wird schwer sein, auch nur esoterisch die vielfachen Vgl., die ich hier, eine an die andere, reihen, mit Sicherheit abzugrenzen; wir trösten uns darum nicht, auch vll. ganz Fremdes wenigstens zu berühren; weil es, verglichen oder gesondert, mit zu den Wegweisern gehört. Viele nahe und ferne Vrww. s. u. Nrr. 52. 53. 56. vgl. o. Nr. 6 und s. m. (s. Schlußbem. zu B.). Die Beziehungen auf Licht und auf Schall begründeten keinen wesentlichen, doch öfters einen später entstandenen Unterschied; eher aber die Lautstufen der in folg. esot. und exot. Vgl. vorkommenden Labiale und Gutturale. Aber gerade diese sind oft durch wechselseitige Entlehnung, bei den Volksmundarten auch wol durch ungenaue Auffassung, verworren; sodann auch durch die Natur der Mundarten, indem z. B. *hd.* *b* und *p* oft neben einander bestehn und sich manchmal erst später unorganisch sondern, und dän. *g* dem altn. *g* und *k* entsprechen kann. Die folg. Literierung soll nur zur vorläufigen Unterscheidung dienen und mag einstweilen Nahes und Fernes gleichmäßig bezeichnen. Das stärkste Recht hat **a**, das mitunter nachweislich in **b** übergeht.

**a**. ahd. *perah*t (*p*, *b*) alts. mhd. *berht* glänzend, klar ahd. *perah*t Glanz *perahet* splendescet, glänzt *geberehton* clarificare *berchtet* claritas, clara (vox) Eigg. *Perah*ta später *Prehta*, *Brehte*, *Breide*, *Berta* fulgida, splendida A. Bened. s. Gl. m. 1, 663; *-perah*t, *breht*, *bert*, *pert* etc.; ags. *beorht*, *byrht* clarus = altn. *biartr* swd. *bjert*; altn. *birta*, *birti* splendor *birting*, *dags-birta*, *-biarmi* diluculum; der altn. Ausfall des *h* begründet kaum eine Unterabtheilung; ags. *beorhtm* (*o*, *a*) m. splendor, visus; frögor altn. *birta* manifestare *birtir* es tagt; und s. m.

**b**. mhd. *brehen* st.? glänzen amhd. *prah*t, *brach*t, *prach*t m. lauter Schall, mhd. clamor ahd. tumultus = alts. *braht*; *brahtm* n. splendor nhd. *Brach*t f. Flußname hhr? *prach*t f., früher m. splendor etc. (nach Wd. l. c. nebst Zubehör zu **brikan**) vrsch. von ä. nhd. *prächt* n. „groß Geschrei“ = mhd. *breht* n.; ahd. *prahtan* mhd. *brehten* lärmen, schwatzen (bei Gl. 3, 269 unter *brechan*) tyrol. *brechten* laut sprechen öst. *prächten* vertraulich sprechen; auch nld. *pracht* f. wie nhd. = dän. *pragt* swd. *prakt* m., vrm. alle a. d. Hd. entl. ags. *brehnian* crepere c. d.; *brächme* n.

Getöse mit ausgef. *t*? doch versch. von *brähtm* (*ā, ea, y*) etc. = *bearhtin* (o. *a*) und = alts. *brahtn*? swrl. zunächst zu *e*. Grimm nimmt als n. pt. *pon brehen* ahd. *prehanougi* lippus, bei Gf. 3. 282 einfach *prehanou*, *brehenen* lippis (oculis) vgl. *prehanprawer* lippus ib. 316; das mhd. *a* pt. *brach* stellt er hyp. zu dem vrm. vrw. *brechen* vgl. Tages-*anbruch* vgl. u. die exot. Vgll. — *e. bright* = ags. *beorht* o. *b.*?

*e.* altn. (auch *inanis nixus*) swd. *brak* n. fragor, stridor vb. *braka* (altn. auch insolenter *se gerere*; vgl. viele Bdd. im Folg.) = dän. *brag* n. vb. *brage*; vrsch. von swd. *brāka* balare dän. *bræge* lapp. *prekot* id.; auch von swd. *brāk* n. Verwirrung, Tumult: *brāka* rumpere u. Nr. 54. vgl. ahd. *caprēk* fragor: *prēkhan* Gr. alts. *gebrac* id., Tumult. Leo zieht auch ags. *brōc* Bach (ahd. *bruoch*, *Bruch*) hhr und trennt es von *brecan*. was für die Wzvrwtschaft keinen Unterschied macht.

*d.* *e. brag* prahlen vll. a. d. Kelt. s. u.; Johnson führt ein nl. *braggeren* an. Doch stimmt altn. *bragga* ornare  $\zeta$ : *bragr* mos; *poesis*; *praestans*, princeps vgl. den Gott *Bragi* Mth. 315 sq., wo auch (vgl. RA. 242.) ags. *brago*, *breoyo* princeps, rex, irrig zunächst mit ir. *brethemb*, *breitheam* verglichen, worüber Celt. Nr. 60. B. (mangelhaft); vgl. über *brago*: cy. *brehyr* dynastes (nicht bei Richards) und: *Brennus* cy. *bren*, *brennin*, *brenhin*, *breenhin*, *breyenhin* König Celt. Nr. 343, wozu noch gael. obs. *brain* m. chief; wol auch cy. *braint* f. Recht, Vorrecht, Stand etc. *breinio* privilegieren und s. m. Grimm l. c. stellt auch *Bragi*: ags. *brōga* ahd. *bruogo* terror (vgl. Einiges F. 19).  $\zeta$  Wohin stellt sich altn. *braga* imitari *bragd* n. vultus; gestus; momentum; sapor, odor; *astutia*, *dolus*; *variatio*; *nitor* (swd. Klugheit etc. bd.) *bragda* parum moveri; *tentare* *bregda* st. mutare, movere; *nectere* = ags. *bregdan* st. subigere, vertere, *nectere* (Gr. 1. 2. A. 898), das nach Bosw. mit *bredan* eins scheint, vgl. *bragd* = *brād* fictio. Gf. 3, 281-2 vgl. 364 vgl. hyp. ahd. *prieken* machondo ora torquendo, wozu bair. swz. *briecken* (*brießgē*) flennen, wovon vrsch. *prägeln* frigere 1735; swz. bair. id., bratzeln, und für mancherlei Geräusch, gbr. (exot. Vgll. s. u. Nr. 55), auch bair. (*brégeln*; nlm. *brägeln* umständlich erzählen) schwalzen; und = swz. *brögeln* murren; Grndbd. scheint Geräusch, deshalb unseren Vgll. nicht fremd. Wiederum unterschieden ist das zu *e. brag* stimmende mhd. *brogen* (mit *ö*, vrsch. von ahd. *brōgjan* swz. *bræggen* terrere Wd.) swz. sich *brogeln* (*b, p*) prahlen: *bröggen* übermüthig sein;  $\zeta$  vgl. die formell mit Nr. 57 zsfallenden altn. Ww. *bruk* n. *elevatio*, tumor; *jactantia* *brūkari* m. ostentator (auch usurpator Nr. 57); und s. m. vll. auch dän. *braute* (*a, o*) prahlen, wenn *u* aus Guttural? Gr. 1, 524 leitet es hyp. von *brac*, in dessen exot. Vrwv. übrigens auch gutt. Auslaut vorzukommen scheint; indessen gdh. *brabhdair* = dän. *brauter* Prahler.

*e.* dän. *præk* Geschwätz, vrm. aus *prædik* zsgs., wie man auch *prædike* predigen *præke* ausspricht. gael. *pracais* f. idle talk vrm. ebenso; auch brt. *prédek*, *prézek* m. Wort, Rede c. d.

*f.* altn. *brang* n. tumultus, turba; mhd. *branggen* = nhd. *prāngan* dän. *prange* (formell vgl. P. 15; auch = altn. *prānya* mangonizare: vgl. *brulla* u. *g*); sp. mhd. *brunke* = nhd. *prunken* nl. *pronken* swd. *prunka* dän. *prunke*; auch. *brunke* feierlich einhergehen *e. prānk ornare*; sbst. (gespielter) Streich; *prance* sich bäumen, brüsten. In welchem Vh. stehn diese Ww. zu einander? wenn *nk* urspr. = *ng*, so dürfte nicht Wz. *brak* zu Grunde liegen; vll. aber *n* aus *m* (durch die folg. Gutt.)

**B. ga-Baurjaha** adv. gerne, freiwillig, ἡδέως, κατὰ ἐκούσιον. **gabaurjothus** m. Lust, Vergnügen, ἡδονή. Nach Massmann aus **baurjothus** krim. **borrotsch** voluntas. (Gr. Nr. 325 vgl. 254; W. Jbb. Bd. 74. S. 183.)

**C. Barn** n. Kind, τέκνον; pl. **barna** Nachkommen, σπέρμα; dem. **barnilo!** Kindlein! τέκνιον! τέκνον! **barniska** kindisch, νήπιος. **barniski** n. Kindheit in **us barniskja** von Kindheit an, παιδιόθεν. Mrc. 9, 21. ἀπὸ βρέφους 2 Tim. 3, 15. **barniskei** f. Kinderei, τὰ τοῦ νηπίου 1 Cor. 13, 11. **unbarnahs** kinderlos, ἀτεκνος. Vrm. hhr mit apokop. **n**, und nicht : **A. (baur, bōr etc.)** krim. **baar** puer vgl. **kor** = **kaurn** q. v. und ebenso **barnilo** : **barulas** Gl. Isonis Gl. m. 1, 601. (Gr. 3, 323. Rh. 626.)

**D. Barusenjan** kindlich ehren, εὖσεβεῖν 1 Tim. 5, 4. Nach Castiglione aus (**E.**) **beruselis** als eig. regere; lieber tanquam parentes habere, colere; die Form deutet gewiss auf **E.** Massmann in Münch. Anz. 1840 leitet es von (g. **baru**?) ahd. **paru** nemus (sanctum) vgl. **parawari** aruspex Gl. 3, 344. alts. **bar-würdig**, wobei jedoch die Ableitung unklar bleibt; indessen stellt u. A. Leo Rect. auch **paru** nebst Zubehör zu **balran**. I.G. erklären es durch filiorum, = **barne**, more colere, εὖσεβεῖν, ohne jedoch die Abl. zu erklären; man könnte hier an die Formen ohne **n** bei **C** denken, vgl. u. exot. Vgll.

**E. Berusjos** Luc. 2, 27. Joh. 9, 23., **birusjos** Luc. 2, 41. m. pl. Eltern, γονεῖς. (Gr. 2, 273-4. Bopp Voc. 188. 254.)

**A.** ahd. **beran** st. ferre; parere = mhd. **bern** st. amhd. **gebern** etc. = als. **giberan** st. nhd. **gebären** st. ahd. **unberenti** sterilis alts. ags. **beran** st. ferre = afrs. (in Zss.) altn. **bera** st., vrsch. von den sw. Zww. afrs. **bera** = nhd. **gebühren** (altn. **bera** nudare = ahd. **gabaron** mhd. **barn** delegere gls. **baar** machen s. u. Anm.) mhd. **bären** sw. **brüngen**, machen Trist. bei Z. 17. nnd. **bären** tragen, schieben und dgl. swz. **bären** Frucht tragen, g. **akran balran**; **gebören** zugetragen (vgl. u. a. die sw. Zww. ahd. **giburren** etc. mhd. **gebürn** nnd. **bören**, **gebören** nnl. **gebeuren** sich zutragen) **berig** = ahd. **birig** mhd. **birec**, auch ahd. **barig** mhd. **baric**, fruchtbar; **bérete** f. Last; Menge (so u. a. wett. Last = Menge) nnl. **barea** gebären, fig. verursachen e. **bear** st. tragen (pc. **borne**); gebären (pc. **born**) etc. dän. **bære** (sw.) st. id. etc. neben **undtære** swd. **umbära** entbehren; swd. **bära** st. tragen etc.; für **geboren** — nach Dtr. R. 336 eig. von der Erde aufgehoben (?) — die st. Ptepp. altn. **borinn** aswd. **burin**; swd. **boren** dän. **baaren** in Zss. — **gabaur** n. : ahd. **urbor reditus** Gr. 2, 31; nhd. **gebären** pl. Abgaben ist anders zu fassen, jenes als **Ertrag**, dieses als **Pflicht**, duty. — **baur** : ags. **byre** filius altn. **bur**, **bōr** (s. u. auch Träger) pl. **börvar** m. id. **bura** filia, proles ahd. **gabor** proles langob. **fulboran** (vrsch. Varr.) filium legitimum **widarboran** und m. dgl. in den altd. Gesetzen s. Gl. 3, 142. — alts. **boro** afrs. in Zss. **bora**, **bera** (Rh. 624-5) nfrs. **bærin** dat. ags. **bora** altn. **bör** m. Träger. — **gabaurthas** = altn. **burdhr** m. portatio; partus; nativitas dän. **byrd** Geburt, auch als Herkunft = swd. **börd** m. amhd. **burt**, **geburt** f. partus, natura, foetus etc. nhd. **gebürt** f. partus, stirps etc.; bisw. noch edita proles, ausschließlich in **erst-**, **nach-geburt**; ebenso nnl. **geboorte** f.; ags. **byrde**, **byrd** e. **birth** vrsch. von **bird** ags. (**brid**) pullus e. avis. — **baurthel** etc. : ahd. **burdi**, **burdin** (in der Bd. Scheiterhaufen vll. nicht hhr, doch s. Wd. 1167) = mhd. **bürde** ags. **byrdhen** e. **burden**, **burthen** altn. **byrdhi** dän. **byrde**

gdh. *beir* to bear, carry, give etc. *bairig* to bestow; beide stellt Pictet 48 zu sskr. *barh* dare ohne hinreichenden Grund; *bairghin* a begotten son obs. *bar* Sohn; Mann; Gelehrter hhr? *bárr* m. crop of corn or grass; bread, food vgl. u. mehrere Vgl. und Nr. 24. und für die erste Bd. u. a. u. Nr. 25. Clt. Nr. 279 die vielen, *Haufen* und *Anhäufung* bed. Ww. des kelt. Stammes *bar*, *barr*, der vll. auch zu unsrer Wz. *bhar* gehört; o. arm. *bargêl*; mhd. *bären* aufhäufen; andre deutsche Ww. u. Nr. 25, mit diesen bes. brt. *bern* m. Haufen *berna*, *bernia* aufhäufen *bernout* importer impo. (vgl. logisch *importer*) cy. *bwrn* m. burthen; truss; heap vll. : *bwru* to cast etc.? *byrnniaw* to truss, bundle. Sodann mit dem bei *r* so häufigen Stellungswechsel der Laute, wie auch u. im Lituslavischen und Nr. 53 etc. : cy. *brwys* fertile c. d. s. u. Nr. 54; *brawn* m. produce, growth *bragad* m. progenies, origo *bragio* s. u. Nr. 9. **cl.** vgl. ebds. *brog*, *brygu*; brt. *brages* Keim vb. *bragési* und s. m. nebst altgall. *brace* genus *farris* etc. Celt. Nr. 331. Dagegen vrm. a. d. Lat. entl. gael. obs. *feir* f. a bier = brt. *feitr* = lt. *feretrum* nach Armstrong; brt. *fard* etc. s. **F.** 21. Zu unserer Nr. gehört auch vll. gdh. *borr* to swell, bully, swagger, parch adj. (auch *bor*) high, great, noble; haughty; splendid subst. m. knob (vgl. u. a. altn. *bar* n. Baumknospe; semen alatum); woran sich ein ähnlich bd., vrm. erweiterter Stamm *borb* schließt, in dem *borbarra* vrm. nur zuf. mit dem glbd. *barbarous* zsklingt. Vgl. u. a. amhd. *bor* f. fastigium, noch *bair* in d. Bd. Emporkirche mhd. *bôr* m. Übermut nhd. *empor* = mhd. *enbor* aus ahd. *in por* in fastigium vgl. Gr. 2, 550 sq. 1011-2. ahd. *boru* amhd. swz. *bor* mnl. *bore*, *bor* in Zss. *nimis* etc. ahd. *burjan*, *burren*, *buren* etc. erigere, promovere mhd. *bürn*, *born*, *boren* erheben = swz. sylv. *bürren*, *büren* etc. mund. *bören*, auch Geld heben, erheben, wie nnl. *beuren*; altn. *byrja* (daher der an das slav. griech. *byra* βορέας erinnernde Windname *byrr*, *bir* m. dän. *bîr* vgl. Mth. 135) sich erheben; daher *incipere*, *ordiri* = swd. *börja*; nach Dz. 1, 309 hhr. it. *boria* Hochmuth c. d., auch frz. *bourgeon*; erweiterter Stamm *bair*. *borzen* hervorsteht etc., woher mhd. *bürzel*.

aslv. *br-ati* prs. *berq* συλλέγειν, colligere Mkl. bhm. *bráti* prs. *beru* pln. *brac* frequ. *bierać* nehmen rss. *braty* prs. *berù* id.; Schießgewehr tragen; schießen (wol erst abgel. Bd., nicht : *berja*, *ferire* etc.) ill. *bratti* prs. *berem* cogliere, raccogliere, „aufklauben“ aslv. *brjemę* φόρτος bhm. *břémje* g. *břemene* n. *břemeno* n. id. rss. *břémja* n. id. c. d. *berémja* f. Tracht; Strick c. d. *berémennaja* gravida *berékaja* trüchtig ill. *bremme* n. Last, Schwere *breja* f. trüchtig *bratwa* Weinlese pln. *brzemie* n. Bürde; Leibesfrucht *brzemienny* schwanger prss. *pobrendints* beschwert *pobrandisna* Beschwerde *brende-kermnen* (*kermens* corpus, Leib) schwanger, *n nasal*? vll. aus *m* durch *d*; lth. *bręstu* prt. *brendau* reifen, große Körner bekommen lett. *breedu*, *breest* intumescere zu Nr. 54 oder (zugleich?) hhr? vgl. o. gdh. *borr* aufschwellen? lett. *bēre* finn. *paare* Trage = ahd. *bāra* mhd. *bāre* etc. it. *bara* prv. *bera* frz. *bière* f.; rhätor. *bāra* f. Leiche, aber *burr* m. Tragbahre; lett. *barrôt* (virg. *rr*) speisen, müsten hhr? Wol auch lth. *baras* m. Stück Acker lett. *bars* Erntetheilung „*agmen*, *coetus proprie*“ PLt. 2, 53. Sodann lth. *braniju* rapio c. d. pln. *braniec* Kriegsgefangener (nicht : aslv. rss. *brany* Krieg) bhm. *bráni* n. das Nehmen (von *bráti*) *branice* f. Plünderung etc.

gr. *φέρω*, *φόρτος*, *φάρος*, *δίφορος*, *διφδέρα* etc. s. **Bf.** 2, 107 sq., wo auch *φέρβω* als rdpl. hhr. lt. *fero*, *far*, *farina*; wol auch sltt. *frif* vgl. *frif* Lassen Eug. 5. 52., doch s. **F.** 52. Über *herba* s. u. a. **Pott** in

gdh. *beir* to bear, carry, give etc. *bairig* to bestow; beide stellt Pictet 48 zu askr. *barh* dare ohne hinreichenden Grund; *bairghin* a begotten son obs. *bar* Sohn; Mann; Gelehrter hhr? *bárr* m. crop of corn or grass; bread, food vgl. u. mehrere Vgl. und Nr. 24. und für die erste Bd. u. a. u. Nr. 25. Clt. Nr. 279 die vielen, *Haufen* und *Anhäufung* bed. Ww. des kelt. Stammes *bar*, *barr*, der vll. auch zu unsrer Wz. *bhar* gehört; o. arm. *bargél*; mhd. *bären* aufhäufen; andre deutsche Ww. u. Nr. 25, mit diesen bes. brt. *bern* m. Haufen *berna*, *bernia* aufhäufen *bernout* importer imp. (vgl. logisch *importer*) cy. *burn* m. burthen; truss; heap vll. : *burie* to cast etc.? *byrnniaw* to truss, bundle. Sodann mit dem bei *r* so häufigen Stellungswechsel der Laute, wie auch u. im Lituslavischen und Nr. 53 etc. : cy. *brwys* fertile c. d. s. u. Nr. 54; *brawn* m. produce, growth *bragad* m. progenies, origo *bragio* s. u. Nr. 9. **el.** vgl. ebds. *brog*, *brygu*; brt. *brages* Keim vb. *bragézi* und s. m. nebst altgall. *braco* genus farris etc. Celt. Nr. 331. Dagegen vrm. a. d. Lat. entl. gael. obs. *feir* f. a bier = brt. *feirtr* = lt. *feretrum* nach Armstrong; brt. *fard* etc. s. F. 21. Zu unserer Nr. gehört auch vll. gdh. *borr* to swell, bully, swagger, parch adj. (auch *bor*) high, great, noble; haughty; splendid sbst. m. knob (vgl. u. a. altn. *bar* n. Baumknospe; semen alatum); woran sich ein ähnlich bd., vrm. erweiterter Stamm *borb* schließt, in dem *borbarra* vrm. nur zuf. mit dem glbd. *barbarous* zsklingt. Vgl. u. a. amhd. *bor* f. fastigium, noch bair. in d. Bd. Emporkirche mhd. *bór* m. Übermut nhd. *empor* = mhd. *enbor* aus ahd. *in por* in fastigium vgl. Gr. 2, 550 sq. 1011-2. ahd. *bora* amhd. swz. *bor* mnl. *bore*, *bor* in Zss. nimis etc. ahd. *burjan*, *burren*, *buren* etc. erigere, promovere mhd. *bürn*, *born*, *boren* erheben = swz. sylv. *bürren*, *büren* etc. mund. *bören*, auch Geld heben, erheben, wie nnl. *beuren*; altu. *byrja* (daher der an das slav. griech. *byra* βορέας erinnernde Windname *byrr*, *bir* m. dän. *bör* vgl. Mth. 135) sich erheben; daher incipere, ordiri = swd. *börja*; nach Dz. 1, 309 hhr. it. *boria* Hochmuth c. d., auch frz. *bourgeon*; erweiterter Stamm bair. *borzen* hervorstehn etc., woher mhd. *bürzel*.

aslv. *br-ati* prs. *berq* συλλέγειν, colligere Mkl. blm. *bráti* prs. *beru* pln. *brać* frequ. *bierać* nehmen rss. *braty* prs. *berù* id.; Schießgewehr tragen; schießen (wol erst abgel. Bd., nicht : *berja*, *ferire* etc.) ill. *bratti* prs. *berem* cogliere, raccogliere, „aufklauben“ aslv. *brjemę* φόρτος bhm. *břémje* g. *břemene* n. *břemeno* n. id. rss. *břémja* n. id. c. d. *berémja* f. Tracht; Strick c. d. *berémennaja* gravida *berékaja* trüchtig ill. *bremme* n. Last, Schwere *breja* f. trüchtig *bratva* Weinlese pln. *brzemie* n. Bürde; Leibesfrucht *brzemienny* schwanger prss. *pobrendints* beschwert *pobrandisna* Beschwerde *brende-kermnen* (*kermens* corpus, Leib) schwanger, *n* nasal? vll. aus *m* durch *d*; lth. *bręstu* prt. *brendau* reifen, große Körner bekommen lett. *breedu*, *breest* intumescere zu Nr. 54 oder (zugleich?) hhr? vgl. o. gdh. *borr* aufschwellen? lett. *bérs* finn. *paare* Trage = ahd. *báras* mhd. *báre* etc. it. *bara* prv. *bera* frz. *bière* f.; rhätor. *bára* f. Leiche, aber *burr* m. Tragbahre; lett. *barrót* (virg. *rr*) speisen, müsten hhr? Wol auch lth. *baras* m. Stück Ackers lett. *bars* Erntebtheilung „agmen, coetus proprie“ PLlt. 2, 53. Sodann lth. *braniju* rapio c. d. pln. *braniec* Kriegsgefangener (nicht : aslv. rss. *brany* Krieg) bhm. *bráni* n. das Nehmen (von *bráti*) *branice* f. Plünderung etc.

gr. *φέρω*, *φόρτος*, *φάρος*, *δίφρος*, *διφδέρα* etc. s. Bf. 2, 107 sq., wo auch *φέρω* als rdpl. hhr. lt. *fero*, *far*, *farina*; wol auch altd. *frif* vgl. *frif* Lassen Eug. 5. 52., doch s. F. 52. Über *herba* s. u. a. Pott in



ags. afrs. *borga* nhd. *bürge* etc. — ags. *byrgan*, *birian* (vgl. o. altn. *byrgja*) sepelire = e. *bury* (auch sbst. = *berie* Höhle) ags. *byrigels*, *byrgels* e. *burials* sepultura vgl. alts. (altnd.) *burgisk* sepulcrum Gr. 2, 334-5; vll. auch malb. *chreoburgio*.

Weigand setzt das st. Zw. gls. als Denominativ, indem er an die Grndbd. zu *Berge* (monti, als sicherem Orte; eher noch passt altn. *berg* s. o.) bringen denkt. Die vrm. Grndbd. *servare* tritt schon öfters bei der Stammwz. *bhar*, *bhr* (vor. Nr.) hervor; Bopp vergleicht auch die sskr. Zss. *nibhrta occultus*.

Sichere und nächste Vrw. scheint nur das Slavische zu bieten vgl. aslv. *brjegq* custodio Kop. bei Bf. 2, 340. *ne-brješći* (prs. *brjegq*) ἀμελείς *ne brjezi* ἄφες (Mikl. 5, der sskr. *bhrđg* lucere s. Nr. 9 vgl.) rss. *beregū* prs. *berěcu* inf. bergen, hüten, bewahren, sparen; aber entl. plu. *borg* m. Credit (*Borg*) *borgować* borgen; nur ganz zuf. ankl. die zsgs. rss. *porūka* ill. *poruk* Bürge plu. *porēka* Bürgschaft von *ruka*, *reka* Hand. — gr. φράσσω, πέφραγα, φράγνυμι *hhr*? aus *bhragyō*? nach Bf. 1, 111 gls. sskr. *abhi-rax* (*rax* tueri etc.), wo auch lt. *farciō* *hhr*, worüber in vor. Nr.

8. A. **Bairgahel** f. Berggegend, ὄρεινή; daraus erschließt Grimm **bairgs** m. Berg. (Gr. Nr. 446. 2, 287. 307. 486. 3, 395. Gf. 3, 184. Rh. 625. BGl. 250. Bf. 1, 589 sq.)

ahd. *pereg* etc. m. = mhd. alts. nfrs. nnl. altn. swd. (n.) *berg* m. mhd. *berc* alts. *berag* afrs. *birg*, *berch* m. nfrs. *berge* ndfrs. *beerg* nhd. *barg* ags. *beorg* e. dial. *burg* a hillock, a rising ground north. *bargh* a horseway up a hill, bei Holloway vrsch. von north. *barrow* the side of a rocky hill or a large heap of stones, gw. e. Grabhügel, vll. nicht zunächst *hhr*, auch *Bahre* (o. Nr. 6) und *Bark* (Schwein) bd., in jenen Bedd. aus ags. *beure*, *bearo* etc. m. nemus, lucus, a hilly place, a grove, a hill covered with wood und s. w. vgl. ahd. *paro* arae, Heiligthum eig. Hain *parawari* sacerdos s. Gf. 3, 344. Leo Rect. Gr. Myth. 59 über *bearo*; altn. *barr*, *bar* n. Baum etc. (: Nr. 6, da es auch Getreide und dgl. bedeuten soll) *barri* nemus; zu ags. *bearo* wol der ags. Name von *Berkshire*: *Bearouc*—*Bearruc*—*Barruc*—*Baroc*—*scire* (von Bosw. wunderbar aus *bare oak* erklärt). Zu unsrer Nr. ferner altn. *biarg*, *berg* (s. o.; auch auxilium s. vor. Nr.) n. saxum, mons dän. *bierg* n. Berg. swz. *bely* Berggipfel nach Swk Wb. *hhr*, er vgl. *chilche* = *kirche*. nhd. *gebürge* n. jüngere Form für *gebirge*. Über *mallobergus* altn. *löberg* und v. dgl. s. RA. 801 sq. und Leos Schriften über die malb. Glosse. altn. *brecka* clivus = swd. dän. nnd. e. *brink* (mnd. *brink* viretum) vll. ganz unvrw., s. u.; außerdem aber auch altn. *bringr* colliculus vgl. u. Nr. 60. — weit. *merk* st. *berg* in zsgs. Ortsnamen Münzen-, Stein-, Alten-*berg* vrm. durch Assimilation des *b* in *nb* = *mb*, nicht durch Anlehnung an *mark*.

Grimm vergleicht für die Unterordnung unsrer Nr. unter die vorige ahd. *hlita* altn. *hlid* Bergleite: ags. *hlidan* tegere; dort hat sich auch, ähnlich wie bei e. *bury* (vor. Nr.), die Bd. foramen entwickelt. Bopp leitet Berg von Wz. *bhr* o. Nr. 6. „fortasse a *ferendo*, sicut askr. *bhābhṛs* etc. et aliae quae tam *terram sustentans* quam *mons* significant voces.“ Wir erinnern auch wieder an die Aufhufung, Haufen bd. Sprößlinge der Wz. *bhar*, besonders auch an *burjan* erigere *bor* fastigium etc. o. Nr. 6. vgl. u. Nr. 22.

ill. *breg*, *brig*, *brjeg* m. Berg (vrsch. von *bereg*, *berescina* Sumpf) vgl. bhm. *brh* u. *mb*. — aslv. *brjeg* rss. *béreg* n. bhm. *břeh* m. Ufer plu.

*brzeg* m. id., Rand; dazu nach Pott Rec. m. Celt. in Hall. Ltz. 1840 Mai u. s. sp. *barga* frz. *berge* steiles Ufer mlt. *braca* moles, agger und s. v. vgl. Celt. 1, 219. VII. auch gr. *βήρυλλον* Ufer, wenn nicht: *βήρυλλον* u. Nr. 54., vom Wellenbrechen? nach Bf. als Brandungsort. Auch die slav. Gattoralstufe stimmt nicht zur deutschen. Außerdem klingt auch an serb. bhm. (Hügel etc.) *brdo* u. Berg, das wir keinesfalls mit BGL. 212 = sskr. *parvata* nehmen mögen, = ill. *bardo*, wozu vll. magy. *part* Hügel; Ufer *z*: esth. *perw* Ufer „am Wasser oder am Berge“ etc. F. 21; s. auch ankl. Ww. u. Nr. 22; arm. *bérđ* (vgl. u. B.) Burg, Festung hhr? vll. *b* aus *r*, wie vrm. bei prs. *bārā* id. s. V. 63; zend. *bērēzat* hoch ist unvrw. (vgl. Pott 2, 118. Bf. 1, 590) und entspricht dem sskr. *erhat*; dagegen könnte oss. *barzond* arm. *barthr*, woher u. a. *barthunkh* pl. Höhe, Gipfel, eher zu *bērēzat*, als zu *brdo*, gehören; eine ganz vrsch. Abl. s. L. 15. hpp. *wardo* Waldberg, von Gyarmathi mit magy. *erdő* Wald verglichen, ill. zu *bardo*. Sollte mit letzterem vrw. sein altu. *brattr* arduus dän. *brat*, *brad* steil, jäh swd. *brant* id.? doch vgl. vll. den slav. Stamm *prǫd* etc., auf welchen wir v. **sprauto** zurückkommen.

Statt sicherer Vergleichen fahren wir fort, labyrinthischen Stoff zu stehen zu geben, wenigeren, als wir könnten, aber vielleicht mehrern, als wir sollten.

(vgl. B) gdh. *brug*, *brugh* hillock, the residence of fairies; tower, fortified town; village; large house (Burg) *bróg*, *bróig* f. house, village *bruíche*, *bruidhe* f. farm gael. *brughaiche* m. farmer; burgher gehören mehr zu B und sind, wenn nicht eingeboren, doch eingebürgerter und früher entlehnt, als *burg* s. dort. Näher an A gdh. *brogh* stone *bríoghach* *lúy* (Pott 2, 118) *brughach* (*gh*, *th*; so auch *bruth* f. in den Bdd. Höhle, Feenwohnung = *brugh*) m. f. ascent, steep, hill-side (vgl. o. e. *burg*, *barrow*), precipice. Stärker scheidet sich gdh. *bruach* f. steep, precipice; brink, edge, border; a short ascent; bank; *z*: mhd. *bröuc* Hügel? vgl. u. Nr. 54. Anderer ankl. Wörter zu geschweigen, verdient vll. der folg. sicher nicht entl. Stamm hier bes. Rücksicht: gdh. (nur gael.?) *bráigh* (*gh*, *dh*) m. Obertheil; Berggipfel, Hochland, Hals (vgl. *collum*: *collis*?) m. v. Abl. u. a. *braighead* neck, throat, breast gdh. *braghad* m. neck, throat, windpipe, back vgl. kaum das participiale, von *brefu*, *breu* u. Nr. 54. und somit von einer Schallauffassung ausgehende cy. *brefant* (*f*, *u*) f. windpipe, throat? corn. Formen u. Nr. 60; gr. *βρόγχος*, *βρόχθος* gehn ebenfalls vom Begriffe des Schalles aus vgl. Bf. 1, 375 sq. Zwar scheint gdh. *bráigheach* m. Hochländer = cy. *brigant* m. id., depredator (frz. *brigand*); summit; aber dieses gehört zu *brigo* to top; to cople *brig*, *brígn* m. top übh., nam. of a tree; *sprig*, mit welchem e. Worte es urspr. identisch scheint; viele weitere Verzweigungen und Vgll. s. Celt. Nr. 335. VII. mit allen diesen Ww. unvrw. und nur scheinbar unsre Nr. auf den einfachsten Stamm *br*, *bhr* zurückführend cy. *bry* high, upward etc. *bre* (pl. *breon*), *bryn*, *brynn*, *bron* (s. u. Nr. 60) m. mountain, hill, promontory corn. *bré*, *brea*, *bray* Berg (auch alte.) *bryn* Hügel gael. obs. *bri* rising ground *broin* a height; a large company; vgl. vll. Manches Celt. Nr. 267. u. Nrr. 52. 59. 60. mlt. *branum* praecipitium und s. m.

Bei *brecka*, *brink* herrscht die Bd. des Randes vor, oder vielmehr als noch ältere die der Spitze und Schürfe; die Bdd. Abhang, Anhöhe, Ufer, Rain, mnd. auch Waldwiese, sind abgeleitete. Sollte *n* aus *m* entstanden und der Stamm von dem ähnlich bd. *brim* (den wir hier nicht weiter dar-

stellen) abgeleitet sein? Exot. stellt sich dazu alb. *brigh*, *brëgh* (bei Nyl. mit *Fx*, nicht *γκ* = *nk*) Anhöhe, vrsch. von *britiš* s. u. Nr. 60; vll. auch cy. *ffring*, *ffrin* m. brow of a cliff, dessen Aspirate dann zu beachten; *bryncyn* m. hillock scheint Deminutiv des ob. *bryn*.

**B. Baurgs** f. Stadt, πόλις; Burg, βερά, urbs Neh. 7, 2. **baurgja** m. Bürger, πολίτης. **gabaurgja** m. Mitbürger, συμπολίτης. **bi-baurgeins** f. Umzäunung (παρεμβολή). (Gr. s. A; 3, 418. Gf. 3, 179. Rh. 675.)

ahd. *puruc* etc. mhd. *burc* anhd. alts. ags. nll. swd. dän. *burg* alts. *burug* afrs. *burch*, *burich* ags. *burh*, *byrig* etc. altn. nd. *borg*, alle l., urspr. Stadt (wie noch in *Bürger*), dann Burg und dgl. bd., afrs. auch Deich vgl. frz. *berge* und dgl. o. A; altn. *byrgi* n. Umzäunung; feste Stadt und dgl. e. *borough*, *burg*, *burgh* schott. *brug* (vgl. die gdh. Ww. A.) Marktflecken e. *burh* Thurm *burg* Hügel s. A. (über **baurgja**: *Bürge* s. Gr. 2, 288.)

gdh. *brug* etc. s. A; *burg*, *borg* m. ang. Haus, Thurm, Burg, Stadt, Dorf *burgair* m. Bürger brt. *bourc'h* f. Flecken; Stadt e. d. *bourchis* Bürger = cy. *bwrgais*, *bwrdais*. Vrm. alle entl., zum Theile aus dem Franz., wie auch e. *burgess*. So auch e. d. D. mlt. *burgus*, *burgum* it. *borgo* frz. *bourg* etc.; das Wort oder doch seine Abll. und Zss. giengen in die meisten europ. Sprachen über; auch arm. *burgn* pyramid, tower vll. aus dem Occident, nicht aus dem urvrw. gr. πύργος maked. βόργος; nach Bf. 1, 589 π st. φ, vgl. φυρκος dor. φουρκος, τείχος Bf. 2, 362, dessen Lautstufen besser passen; urspr. gr. π würde dem Zusammenhange mit Nr. 6 im Wege stehn; vgl. F. 11. Die Eigg. Πέργη, Πέργαμον nebst vielen ähnlichen mit *b* anlautenden gehören vrm. auch hhr, sind aber wol weder griechisch, noch deutsch, sondern gehören urvrw. europ. und kleinasi. Sprachen an. Vgl. auch Celt. Nr. 335 über *briga* thrak. βρία und dgl. m. VII. hhr oss. t. *bru* Festung. Finn. *borwari* Bürger entl.

Für die Formel *brg*, *prk* lassen sich noch mehrere sinnvrw. Beispiele finden, deren Stammvocal bald *a*, bald *u* ist; namentlich eine zweite Klasse, die vrm. aus der Primärwz. *bhar*, vll. auch *par*, durch Nominalsuffixion entstand, während die ob. Ww., zu welchen auch die sltdeutschen mit unorg. zwischen die Schlußconsonanten eingeschobenem Vocale gehören, aus einer bereits erweiterten Secundärwz. *brg*, *prk* o. Nr. 7; die Unterscheidung ist manchmal zweifelhaft. Einige Beispiele: ahd. *purahun* clausa Gf. 3, 346 scheint ptc. pss. eines zu Kl. 1 geh. denom. Zeitworts. Auch mlt. *buricas* (Gehege, Pferch) in *sylva tam porcorum quam pecorum* L. Alam. 97. vgl. Gf. 3, 178. Celt. Nr. 306. mag zu Kl. 1 gehören; Diez 1, 279 zieht es zu it. *burello* Kerker frz. *buron* Wohnung von ags. *búr* ahd. *pur* nhd. *bauer* etc., somit zu **bausan** u. Nr. 18. vgl. auch cy. *bwrr* m. inclosure, intrenchment; indessen auch o. g. **bi-baurgeins** Gehege. Zunächst hier noch einige mit urspr. Media anl. Wörter: schott. *bourock* kleines, von Kindern errichtetes Gehege; Hütte; Haufen vgl. pln. *bróg* m. Schober, hoher Haufen Stroh und dgl. blm. *brah*, *brh* m. id. mit Stammvoc. *a* vgl. lth. *barágas* m. Schober, Schutzdach für Felderzeugnisse, nach PLtt. 2, 51 zu rss. *beregù* o. Nr. 7; pln. denom. *brojé* Getreideschober (*bróg*) machen; vgl. Nr. 6 die Bem. über Häufung und dgl. bd. Wörter. Von *barágas*, wozu vrm. mhd. *barc* m. unbedeckte Scheuer, unterscheiden wir *barrake* etc., wozu wol auch bask. *barruca* Stall, vll. eig. Blockhaus, Balkenhütte bd. vgl. o. ags. *bearruc* etc. und mlt. *barrs* etc.

Nr. 279. Davon wiederum unterscheidet die urspr. anl. Tennis u. a. *penrue* nhd. *pharricha*, *parc* etc. Gf. l. c. und 3, 349. Celt. Nr. 252, Ställe für das Vieh, Gehege, *Pferch*, *Park*, das vll. kelt. Ursprungs vgl. gael. *páirc* f. *parc*, enclosure, field corn. brt. *park* m. eingefriedetes Feld; *Park* (pl. brt. *purkou*, *parkéier*) cy. *parc* m. wie gael. *parcio* enclosure, hedge in neben *parcy* enclosed field vgl. *parri* m. herd, flock? sch. arm. *parhak*, *pharach* *Pferch*, Schafstall *pharachéi* to put in a stable. a *parri* klingt sinn. *parwi* Herde, Haufen, bes. von Vögeln.

9. **Bairhts** klar, offenbar, *δηλος* (*φανερός*); adv. **bairhtaba** l., herrlich, *λαμπρῶς*. **bairhtel** f. das Offene, Öffentliche, *τὸ φανερόν*; Verkündigung, *φανέρωσις*. **gabairhtel** f. Erscheinung, *ἐπιφάνεια*. **bairhtjan** (**bairhjan**) offenbaren, *φανερῶν* Joh. 7, 4. **abairhtjan** id. **gabairhtjan** id., leuchten, *ἐπιφαίνειν*; bekannt werden, *φανεροῦσθαι*. (Gr. 2, 87. 403. 556. 3, 518; Mth. 215 sq. 250 sq. 751. Wd. 1475. Swk Wb. 507. Bopp VGr. S. 127; Gl. 253. fott Nr. 136.)

Grimm Mth. 751 vgl. u. Nr. 52 nimmt ein Stammzw. **braihvan** an und **bairhts** „schon“ als umgestellt. Solche Umstellungen bei Liquiden, bes. bei *r*, kommen wol in allen Sprachen mehr und minder häufig vor. Es wird schwer sein, auch nur esoterisch die vielfachen Vgl., die sich hier, eine an die andere, reihen, mit Sicherheit abzugrenzen; wir scheuen uns darum nicht, auch vll. ganz Fremdes wenigstens zu berühren; weil es, verglichen oder gesondert, mit zu den Wegweisern gehört. Viele nahe und ferne Vrww. s. u. Nrr. 52. 53. 56. vgl. o. Nr. 6 und s. m. (s. Schlußbem. zu B.). Die Beziehungen auf Licht und auf Schall begründen keinen wesentlichen, doch öfters einen später entstandenen Unterschied; eher aber die Lautstufen der in folg. esot. und exot. Vgl. vorkommenden Labiale und Gutturale. Aber gerade diese sind oft durch wechselseitige Entlehnung, bei den Volksmundarten auch wol durch ungenaue Auffassung, verworren; sodann auch durch die Natur der Mundarten, indem z. B. *h* und *p* oft neben einander bestehn und sich manchmal erst später unorganisch sondern, und dän. *g* dem altn. *g* und *k* entsprechen kann. Die folg. Literierung soll nur zur vorläufigen Unterscheidung dienen und mag einstweilen Nahes und Fernes gleichmäßig bezeichnen. Das stärkste Recht hat **a**, das mitunter nachweislich in **h** übergeht.

**a**. ahd. *peraht* (*p*, *b*) alts. mhd. *berht* glänzend, klar ahd. *perahti* Glanz *perahet* splendescet, glänzt *geberehton* clarificare *berchtet* claritas, clara (vox) Eig. *Perahta* später *Prehta*, *Brehte*, *Breide*, *Berta* fulgida, splendida A. Bened. s. Gl. m. 1, 663; -*peraht*, *breht*, *bert*, *pert* etc.; ags. *beorht*, *byrht* clarus = altn. *biartr* swd. *bjert*; altn. *birta*, *birti* splendor *birting*, *dags-birta*, -*biarmi* diluculum; der altn. Ausfall des *h* begründet kaum eine Unterabtheilung; ags. *beorhtm* (*o*, *a*) m. splendor, visus; fragor altn. *birta* manifestare *birtr* es tagt; und s. m.

**b**. mhd. *brehen* st.? glänzen amhd. *praht*, *bracht*, *praht* m. lauter Schall, mhd. clamor ahd. tumultus = alts. *braht*; *brahtm* n. splendor nhd. *Bracht* f. Flußname hhr? *praht* f., früher m. splendor etc. (nach Wd. l. c. nebst Zubehör zu **brikan**) vrsch. von ä. nhd. *prächt* n. „groß Geschrei“ = mhd. *breht* n.; ahd. *prahtan* mhd. *brehen* lärmern, schwatzen (bei Gf. 3, 269 unter *brechan*) tyrol. *brechten* laut sprechen öst. *prächten* verträglich sprechen; auch nld. *praht* f. wie nhd. = dän. *pragt* swd. *praht* m., vrw. alle a. d. Hd. entl. ags. *brehtnian* crepere c. d.; *brächme* n

Getöse mit ausgef. *t*? doch versch. von *brāhtm* (*a, ea, y*) etc. = *beahlm* (o. *a*) und = alts. *brahtm*? swrl. zunächst zu *e*. Grimm nimmt als st. ptc. pon *brehen* ahd. *prehanougi* lippus, bei Gf. 3. 282 einfach *prehanem*, *brehenen* lippis (oculis) vgl. *prehanprawer* lippus ib. 316; das mhd. st. ptc. *brach* stellt er hyp. zu dem vrm. vrw. *brechen* vgl. Tages-*anbruch* vgl. u. die exot. Vgll. — *e. bright* = ags. *beorht* o. *b.*?

*e.* altn. (auch *inanis nixus*) swd. *brak* n. fragor, stridor vb. *braka* (altn. auch insolenter *se gerere*; vgl. viele Bdd. im Folg.) = dän. *brag* n. vb. *brage*; vrsch. von swd. *brāka* balare dän. *bræge* lapp. *prekot* id.; auch von swd. *brāk* n. Verwirrung, Tumult: *brāka* rumpere u. Nr. 54. vgl. ahd. *caprēk* fragor: *prēkhan* Gr. alts. *gebrac* id., Tumult. Leo zieht auch ags. *brōc* Bach (ahd. *bruoch*, *Bruch*) hhr und trennt es von *brecan*, was für die Wzvrwtschaft keinen Unterschied macht.

*d.* *e. brag* prahlen vll. a. d. Kelt. s. u.; Johnson führt ein nl. *braggeren* an. Doch stimmt altn. *bragga* ornare  $\zeta$ : *bragr* mos; *poesis*; *praestans*, *princeps* vgl. den Golt *Bragi* Mth. 315 sq., wo auch (vgl. RA. 242.) ags. *brego*, *breogo* princeps, rex, irrig zunächst mit ir. *brethemb*, *breitheam* verglichen, worüber Celt. Nr. 60. B. (mangelhaft); vgl. über *brego*: cy. *brehyr* dynastes (nicht bei Richards) und: *Brennus* cy. *bren*, *brennia*, *brenhin*, *breenhin*, *breyenhin* König Celt. Nr. 343, wozu noch gael. obs. *brain* m. chief; wol auch cy. *braint* f. Recht, Vorrecht, Stand etc. *breinia* privilegieren und s. m. Grimm l. c. stellt auch *Bragi*: ags. *brōga* ahd. *bruogo* terror (vgl. Einiges F. 19).  $\zeta$  Wohin stellt sich altn. *braga* imitari *bragd* n. vultus; gestus; momentum; sapor, odor; astutia, dolus; variatio; nitor (swd. Klugheit etc. bd.) *bragda* parum moveri; tentare *bregda* st. mutare, movere; neclere = ags. *bregdan* st. subigere, vertere, neclere (Gr. 1. 2. A. 898), das nach Bosw. mit *bredan* eins scheint, vgl. *brād* = *brād* fictio. Gf. 3, 281-2 vgl. 364 vgl. hyp. ahd. *pricken* machondo ora torquendo, wozu bair. swz. *briecken* (*brießgē*) flennen, wovon vrsch. *prägeln* frigere 1735; swz. bair. id., bratzeln, und für mancherlei Geräusch, gbr. (exot. Vgll. s. u. Nr. 55), auch bair. (*brégeln*; ulm. *brägeln* umständlich erzählen) schwatzen; und = swz. *brügeln* murren; Grndbd. scheint Geräusch, deshalb unseren Vgll. nicht fremd. Wiederum unterschieden ist das zu *e. brag* stimmende mhd. *brogen* (mit  $\delta$ , vrsch. von ahd. *brōgian* swz. *braggen* terrere Wd.) swz. sich *brogeln* (*b, p*) prahlen: *brōggen* übermüthig sein;  $\zeta$  vgl. die formell mit Nr. 57 zsfallenden altn. Ww. *brūk* n. elevatio, tumor; jactantia *brūkari* m. ostentator (auch usurpator Nr. 57); und s. m. vll. auch dän. *braute* (*a, o*) prahlen, wenn *u* aus Guttural? Gr. 1, 524 leitet es hyp. von *brac*, in dessen exot. Vrwv. übrigens auch gutt. Auslaut vorzukommen scheint; indessen gdh. *brabhdair* = dän. *brauter* Prahler.

*e.* dän. *præk* Geschwätz, vrm. aus *prædik* zsgs., wie man auch *prædike* predigen *præke* ausspricht. gael. *pracais* f. idle talk vrm. *ebasso*; auch brt. *prédek*, *prézek* m. Wort, Rede c. d.

*f.* altn. *brang* n. tumultus, turba; mhd. *branggen* = nhd. *prāngēn* dän. *pranje* (formell vgl. F. 15; auch = altn. *prānga* mangonizare vgl. *brulla* u. *g*); sp. mhd. *brunken* = nhd. *prunken* nl. *pronken* swd. *prunka* dän. *prunke*; auch. *brunke* feierlich einhergehn *e. prānk ornare*; sbst. (gespielter) Streich; *prance* sich bäumen, brüsten. In welchem Vh. stehn diese Ww. zu einander? wenn *nk* urspr. = *ng*, so dürfte nicht Wz. *brak* zu Grunde liegen; vll. aber *n* aus *m* (durch die folg. Gatt.)

mit Hilfe der exot. Vgll. für mehrere der ob. Nrr. sich zu Grunde zu legen scheinen. So könnte auch der Stamm *prut* hd. *proz* o. g. zu ahd. *proa* oberd. *broß* Sproß gehören, wenn diese goth. *ags. etc.* Wz. nicht *brat* lautet s. u. Nr. 54, doch vgl. *sproß* aus vor-ahd. Wz. *brut*; jedenfalls haben wir hier nah vrw. Nebenstämme.

**a.** cy. *berth* schön, nett, in Zss. meist reich bd. brt. *bers* m. Festlichkeit; Verbot (in dieser Bd. zu trennen?) vb. *bersa* in beiden Bdd. gdh. *beatha* fein etc. *beartas* m. honour; riches *beartach* rich. alh. *barāh* weiß (nicht = sskr. *pāṇḍu* vgl. zig. *parno* id.?) vermittelt vll. lth. *baltas* lett. *balts* id., aufrichtig (candidus), das BGl. 213 trotz der Media zu lt. *pallidus* und sskr. *palita* grauhaarig (Pott 1, 121 zu lt. *flavus* Schwarze zu *φαλος, φάω*) stellt; *baltas* hat partic. Aussehen, wie *balrāts*, läßt sich indessen nicht trennen von lett. *bāls* bleich aslv. *bjel* pln. *biały* weiß bhm. *bilý*, *bjelný* ill. *bel* id. rss. *bjelū* id., rein; vgl. auch u. Nr. 12. Auch zeigt sich ein vll. unsrer Nr. näheres lth. *bérsati* albescent (*javai* Getreide). — arm. *barhr* insignis etc. s. o. Nr. 8. vrm. unvrw. — sskr. *barh*, *balk* (*b*, *v*) splendere, lucere, excellere und s. m., doch s. **b**; zu *balk* stellt Pictet 48 cy. brt. *balch* stolz; doch s. u. Nrr. 11. 12. — Swrl. mit Richards cy. *berth* vrw. mit cy. engl. *pert* spruce, fine; wozu gael. *peirteil* *pert*, impudent; dazu vll. auch mit ausl. Gutt. cy. *perc* excellent *percys* brt. *pergen* neat, elegant.

**b.** gdh. *breaugh* glänzend, schön, fein c. d. obs. gael. *breath* id., unschuldig gdh. *bríochd* in d. Bd. Schönheit nach Pictet 107 = sskr. *bhrághu*; gdh. *breo* Feuer vrm. urvrw., vgl. u. Nr. 55; näher brt. *brav* beau, agréable, joli, gentil s. indessen Celt. Nr. 327. — sskr. *bhrág*, *bhrác*, *bhreg*, *bhlác* glänzen (vgl. u. a. u. Nr. 55), wozu weitere Vgll. bei Bopp l. c.; die von ahd. *blíc* Blitz (*ags. blican* splendere) wird vll. noch wahr-scheinlicher durch afgh. *brekhnu*, *brešnu* Blitz; vrw. scheint der Namen des Blitzes in vielen Sprachen, wie arab. (daraus prs.) *berq* hbr. *ברק* brt. vann. *brogonen* f. kurd. *brúsi* slav. *blisk* lt. *fulgur* esthn. *walk* (doch s. **w**. 14.); Bopp und Pott 1, LXXVI stellen auch *fulgere*, *flagrare*, *φλογ* zu *bhrág*, woran sich denn noch eine endlose Sippschaft reihen würde. Zu Grimms Erinnerung an Tagesanbruch vgl. lth. *brėksati* bhm. *břiziti* pla. *brzeszcyc* się rss. *brézšity* sja tagen lth. *Breksta* Dea tenebrarum (diluculi?) bei Lasicz s. Mth. 838; vgl. u. Nr. 54. — Diez 1, 277 leitet aus *brehen*, etwa *briheln*, it. *brigliare* sp. *brillar* frz. *briller*. — Hhr gehören noch viele Ww. für schallen, schwatzen etc. vgl. bs. u. Nr. 54; u. a. gdh. *braigh* f. Geräusch; Schlag etc. — Der armenische Glanz, Pracht bd. Stamm *pérj* gehört hhr, wenn wir eine Verschiebung der lab. Media annehmen; ähnl. Bdd. zeigen *parš*, *parq*.

**c.** cy. *bragio* to swell out; shoot up; brag or boast m. v. Vww., u. a. *brag* m. malt : *brace* etc. s. o. Nr. 6; brt. *braga* folätrer, se divertir; se parer, se pavaner etc. c. d. gael. *brag* m. a brag c. d. vb. *bragains*, vll. entl., abweichend von *braich* f. malt. Ferner vgl. cy. *brog* f. a swelling out *brygu* to grow out, overspread c. d. *brygawthan* to babble, *prate* c. d. Diese Ww. stimmen zu e. *brag* und mhd. *brogen*, die gutt. Media sogar allzu gut; wenn Entlehnung Statt fand, so zeigen die kelt. Ww. am Meisten organisches Leben und esot. Ursprünglichkeit. Zu *brag* gehört frz. *bragard* afrz. faire *brague* etc. folätrer *braguer* prunken mlt. *bragare* id., auch = *braiare* vagire, clamare vgl. *bragire* wiehern und afrz. *bray* cri, pleurs frz. *braire* (e. *bray* u. Nr. 54. cl.) vgl. *brailleur*, das zu *brallen* o. **h**

VII. aphacriert alb. *idheriuañ* bitter sein *itheniem* verbittern; neben *pikellio* Bitterkeit *pikeliuare* bitter: gr. *πικρός* Wz. *πικ*, *πικ*, die wir nicht mit Bf. 2, 79 zu *baltra* stellen. lapp. *paskot* bitter vrm. myrw.

11. **Balgs** m. pl. **balgeis** Schlauch, *ἀσπός*; **maul-Balgs** m. Brotsack, Reisetasche, *πήρα*. (Gr. Nr. 355. 2, 485. 3, 408. Gf. 3, 106 sq. Rh. 617. Celt. Nr. 309.)

ahd. *balg*, *palch* etc. m. follis, uter *bulga* f. *bulga*; *fiscus bolcon* (vel *caston*), *pulchunnun* hullis mhd. *balc* m. Balg; Hülse (wie nhd. *balg*), Schwertscheide *bulge* f. Schlauch; großes Trinkgefäß; Welle swz. *bulgge* f. Ranzen, Bündel; (*bulge*) Flaschenart bair. *bulgen* f. Ledersack; Schlauch; Jägerspr. hohler Leib vgl. *bülken* m. Leib nhd. mnd. nnl. *balg* m. Fell; Schote; Blasebalg; selten Bauch bd. wett. *balk* m. id. neben *ball* m. Fell des Fuchses, Hasen etc. mnd. *ballye* orca, Wanne nnd. *balge*, *bälje* nnl. *balie* dän. *ballie*, *balle* Kufe afrs. *balga* Balg; Schwertscheide? s. Rh. I. c. strl. *balg* Bauch *balge* Blasbalg ags. *bælg*, *bælig*, *bylg*; *bælte* *bulga* *bylgas* siliquae *bylga*, *byliga* *bulga*, follis e. *bellows* pl. Blasbülge *bely* Bauch altn. *beli* m. stomachus *belgr* m. follis; *bulga*; venter; *pellis inflata* (Biörn; = Balg) *bal* n. vagina ensis dän. *bælg* follis; *pellis*; *siliqua balg* id., Schwertscheide swd. *bælg* m. *bälja* f. Balg, Hülse *balja* f. Hülse; Kufe, „Waschbalge;“ Scheide (*værjbalja*); Schwiele.

Wir sondern die Formen mit *u* nicht stärker; der Ablaut der folg. Zwzw., wie auch die exot. Vgl. zeigen *a* und *u*, bisw. auch *i*. Der ausl. Gutturall ist mitunter in *j*, *i* übergegangen, dadurch *ll* aus *lj*; indessen vgl. u. a. o. altn. *beli* und das vrm. vrw. **bauljan** u. Nr. 21 ohne gutt. Auslaut und nachher einige exot. Vgl. aus vielen für den unerweiterten Stamm, wie wir übh. aus der unermeßlichen Sippschaft nur die nächst bezüglichen Wörter für unsre Nr. auswählen. Grundbd. scheint die des *Aufschwellens*, *Aufblasens*. Ihr noch ahd. alts. ags. *belgan* st. (tumere) irasci, ahd. gw. refl. ahd. *balgton* provocaverunt mhd. *belgen* st. tumere; rll. irasci mnl. *balch* iratus swd. mnl. *belghen* Gl. Trev. nnl. *belgen* rfl. irasci nhd. nd. *balgen* rfl. sich schlagen, ringen; dial. act. auszanken afrs. *ouirbulgen* nnd. *bolgen*, *verbolgen* erzürnt alte. *bulge*, *bolge* tumere e. *bely* id., sich füllen, runden, denom.? altn. *belyja* inflare med. *belgiz* tumere *bólga* f. tumor *bólgya* intumescere *bólginn* tumidus (*búlka* tumere u. Nr. 21) dän. *bælge* füllen denom.? — Ihr auch (nicht: sskr. *bhanga* ir. *banc* lth. *bangà* etc. Welle vgl. Pect 53. BGl. 242): mhd. *bulge* (*balge* s. o.) mnd. *bulge*, *bolge* (auch *procella*, Sturmflut) nnd. *bülge* altn. *bylgja* dän. *bølge* e. *billow* (*i* aus *y*?) unda, fluctus nnd. *balge* Seeströmung; dän. e. auch Zwzw. aufwogen etc. bd.

„*bulgas Galli sacculus scorteos vocant*“ Fest. etc. s. Forcell. h. v.; nur daher lt. *bulga* uterus etc.? *vulga* id. Nebenform. — cy. *bulg* m. großer runder Körper; auch = e. *bulk*, das wzwzw. scheint; cy. *bulgan*, *bolgan* f. Ledersack *balleg* f. Beutel; Netz; vgl. abd. *boyl* venna v. rote v. piscatione Gf. 3, 96. cy. *bòl*, *boly*, *bola*, vll. in Abill. *bolg* m., corn. *bol* belly corn. *bolla* gdh. *bulla* (s. Nr. 21) cup, *bowl* vgl. ags. *bolla* vas altn. *balli* m. tina, Schälchen nhd. (Mulde) swz. (Füßchen) dän. (Napf) *bolle* swd. *bâl* id. und s. v.; cy. *balwg* tufts of flux *bùl* m. Leinbülse *ballasg* m. Hülse übh. c. d. brt. *belc'h*, *bolc'h* m. Flischknote, Leinbülse *bat* (*baly*), *batok* m. *beol* f. corn. *balliar* Kufe gdh. *balg* m. *bulg*, *bolg* f. Ledersack; Bauch; Blase (*Balgeschwulst*); Blasbalg etc. c. d. dem. *bolgan* (vgl. o. cy.); *billeog*, *bileog* f. Säckchen (auch Blatt bd.) *ballan* m. Hülse; Kufe *bolg* to swell, puff, blow, blister. ð hhr cy. brt. *balok* gdh.

*late* (aufgeblasen?) stolz vgl. Nr. 9. Die Einordnung dieser Ww. in einzelne Äste ist nicht schwer. Ungf. gleiche Ansprüche haben deutsche und keltische Sprachen außer der lateinischen auf it. *bulgia* = rhr. *bulscha* fr. *bouge* etc. (*bouger* s. u. Nr. 21), aber sp. pg. *bolsa* = frz. *bourse* nach Dz. 1, 39. vgl. 215. Vrm. a. d. Kelt. frz. *balle*, *baïlle* Hülse, Sprou, nicht *balayures* mit. *baladium* vgl. u. a. Gl. m. h. v. und vv. *balagium*, *ballezes*, *ballardum*, *baloudum*, *balleium*. Lat. *follic* wird häufig, auch von Gr. 1, 47., unrichtig hhr gestellt; der entspr. cy. Stamm ist *ffol*, *ffoll*; Wz. scheint *phal*, *sphal* oder eine ähnliche vgl. sskr. *phull* aufblühen (: *φῦλλον* vgl. o. gdh. *billeog* Blatt mit ähnl. Groddd.? vgl. u. Nr. 47) s. Pott 1, 239. Bl. 1, 572. Celt. Nr. 276. Dagegen gehört hhr aeol. *βόλγος* = gr. *μόλγος*. Finn. *palko* gen. *palkon* Balg, Hülse eher hierher, als zu F. 34; sicher hhr finn. *palje* gen. *palken* Blasebalg.

§. Die griech. und kelt. Sprachen zeigen häufig *b = m*; für die deutschen muß es noch weitere Untersuchung lehren. § Dürfen wir folg. Ww. zu *μόλγος* stellen und als einen Nebenstamm unserer Nr. betrachten: ahd. *malaha*, *malha* mhd. *malhe* f. mit. *mala*, *malo* e. *matet*, *mail* pera nhd. *malhenstöß* nhd. *mälschloß* Vorhängeschloß (des Kastens etc.) brt. *mal* f. malle, valise, caisse *maléten* f. bissac gdh. *mäladh*, *mälta* m. bag, porse; husk, shell vgl. o. *balg* etc.; vll. hhr *malc* to bear, carry etc. (in d. B. *faulen* andern Stamms) *malcair* Lastträger frz. *malle* sp. *mala* f. Koffer pg. *mala* Mantelsack it. *mallo* grüne Nußschale (wie o.) wallon. *maïet* f. mallette; valise; panière (pera) *maikai* m. Sack.

12. **Baltha** i. e. sudax Journ. c. 19. p. 109. Lind., wo zugleich **Balthae** als zweites Adelsgeschlecht der Gothen genannt sind. **Balthaba** idr. freimüthig, *παρρησία*. **Balthei** f. Freimuth, Zuversicht, *παρρησία*. **mbalthei** f. gewagte Behauptung, *διαπαρατριβή* 1 Tim. 6, 5. **thrasabalthei** f. Streiflast, Ungestüm Skeir. **Balthjan** wagen ib., bei Massmann reddere audacem, audacem se gerere **Baltheth** audacter agit. (Gr. 2, 556. 630; Mth. 201 sq. 208. Gl. 3, 108. Rh. 617. Pott 1, 110.)

ahd. *bald* liber, fidens, audax etc. adv. *baldo* id. *baldi* f. fiducia, constantia etc. *balden* fest etc. machen mhd. *balt* kühn, dreist, munter etc. *balde* adv. schnell nhd. *bald*, selten *balde* (Gothe u. A.) = nnd. *balle*, *ball* adv.; in Eigg. *-bald*, *bold*, letzt. bsw. Suffix mhd. *alsobald* und s. m. alts. ags. *bald* ags. *beald* nnd. *boud* e. *bold* audax afrs. *balde* bald mnl. *baldelike* procaciter *baltheit* procacitas Gl. Trev. *boudelike* impudenter ib. (dreierlei Formen in Einem Glss.) altn. *ballr* strenuus, fortis *balldr* id.; formosus swd. *bäld*, *bäl* mächtig, übermäßig dän. *bold* tapfer, wacker; schön (wie nhd. Indsch. *tapfer*, *wacker*) alts. *boldjan* audere; nnd. nnl. **baldadig** s. u. Nr. 15. Hhr auch ags. *baldor*, *bealdor* Held, Fürst, auch **aldga** b. virginum princeps; der altn. Gott *Balldr*, *Balder* vgl. den ahd. **Eig. Paltar** vsch. von *Pald-heri* etc. Für den Zshang dieser Wörter und Namen mit **Baltha** s. Mth. 202, wo Grimm auch lth. *baltas* o. Nr. 9 dazu zieht; ebds. der ags. Vodenssohn *Bäldäg* (*ä*, *e*) vll. : slav. *bjel* weiß o. l. c.; Mth. 208 stellt er auch den kelt. Gott *Bel*, *Belenus* hinzu; vgl. Celt. Nr. 316 über altheilige Pflanzennamen.

Unsere Nr. scheint von einer participialen Abl. des Stammes *bal* auszugehen, mit dem vll. *val* etc. V. 45. urvrw. ist. Vgl. sskr. *balu* n. robur; semen virile; exercitus *balin*, *balavat* robustus, fortis comp. *baliyas* sprl. *balisgha*; nicht vrw. mit prs. *pehlwân* strenuus, fortis, heros etc., aber vll. mit phlv. prs. *bälá*. supra oss. t. *bul* d. *böl* id. prs. *bulund* hoch. phryg.



βαλλήν König Hes. ephes. βιλλίον gr. βίλλος penis Bf. 1, 317 vgl. o. die sskr. Bdd.; βελτίων, βέλτιστος (ib. 321 : Wz. *var*). It. *de-billi* kraftlos vgl. z. B. *deformis* s. Pott 1, 110. BGl. 238, wo auch lt. *valor* etc. hhr, vielmehr zu **W.** 45. — aslv. *bolii* rss. *bolyšči* größer serb. *boji* krain. *bolshi* ill. *bolje*, *bolse* besser s. Gr. 3, 657 sq. rss. *bolyšči*, *bolyšči* groß c. d. u. a. *bolysnistvo* n. Mehrheit; Anciennität. — brt. *béli* f. Macht, Ansehen, Würde *bélek* m. Priester (daher auch Thiername) c. d., vll. : *Bel*, *Belen* = gth. *gudja* : *gud* q. v. Lautlich reiht sich an cy. *beli* m. havoc; devastation (nicht : lt. *bellum* = *duellum*); *belu* to bricker; to brawl vll. Lärm Grundbd. vgl. u. v. a. *bellen* ahd. *pillan* Wd. 345? gdh. obs. *beol* m. robber. — finn. esth. *paljo* viel hhr? vgl. o. slav. Ww., doch auch **F.** 46. Eher zu uns. Nr. finn. *paltto* gen. *paldon* stor i muza, loquax; multa appetens.

13. **Balsaggan** acc. Hals Mrc. 9, 42. (Gr. 2, 349.) LG. vermuthen die Zss. **hals-aggan** s. **A.** 4. u. v. **hals**. Zu **bals** vgl. etwa oss. d. *barze* t. *bärz*, *bärzey* Hals? -

14. **Balsan** n. Balsam, *μόρον*. Lehnwort, nicht a. d. Gr.? Vgl. Bf. 2, 65. n hat auch arm. *balasan*.

15. **Balva-vesei** f. Bosheit, *κακία* 1 Cor. 5, 8. **balvjan** plagen, *βασανίζειν*. **balveins** f. Qual, Strafe, *βάσανος*, *κόλασις*. (Gr. 2, 187 sq. 449; Mth. s. u. Smllr 1, 166 sq. Gf. 3, 92. Rh. 617. Celt. Nr. 290.)

ahd. *balo* gen. *balaves* m. malitia; poena; pernicies, pestis etc. mhd. *bal* in Zss. böse; gewaltsam alts. *balu* Übel ags. *bealo* g. *bealves* id. *bealeve* confusio altn. *balu* aegre se sustentare *böl* dat. *bölvi* Übel bei Bören *böl* n. calamitas *bölv* n. dirae; *böl-modr* angor *bölva* verfluchen *Bölveis* iniquus bei Saxo s. Myth. 347 = *bölvris* alts. *balowiso* m. malus, dirus, diabolus etc. s. Mth. 441. 940. vgl. **balvavesei**, dessen Mitwirkung und zweite Hälfte auch in den, dann hybriden, roman. Wörtern it. *malvagio* prv. *malvais* frz. *mauvais* gesucht wird vgl. Mth. 940; vrsch. ist das zsgs. rhaetor. *malvaig* afrz. *malvez* etc. d. i. *malefactus*; vgl. auch u. die cy. Vrw. — ahd. *palemunt*, *balmund* afrs. *balumond*, *balmond* etc. schlechter Vormund, dhr u. a. mnd. vb. *bolemunden*; ahd. *palotāt* maleficium; nnd. nnl. *baldadig* procax; ungestüm etc. (auch dän.) *balsturig* id. (unbändig, halsstarrig etc.) alte. *bale*, *bail* Unheil; Kummer e. *baleful* verderblich; traurig. *z* hhr swz. *bäl* f. Närrinn *baläri* (*bal-lari*) Dummkopf; confusus? vgl. o. ags. bair. *bälous* boshaft; eigensinnig, wühlerisch (Küder) vll. mit **balvavesei** zsh., indessen s. Smllr l. c.; bair. *bellig* häßlich hhr? Schon in den alten Sprachen ist der Stamm nicht mehr recht kräftig und mehr nur in Zss. üblich.

aslv. *boly* ἀρρώστος *boljeti* ὀδίνειν Mth. 10, 9. *bolyn* ἀσθενής, debilis *boljezny* νόσος ill. *bol* f. Krankheit, Schmerz *boliti* leiden rss. *boly* f. pln. *ból* m. bhm. *bol* m. Schmerz c. d. bhm. *boleti* pln. *boleć* schmerzen dakor. *böle* Krankheit neben *belé* f. Plage und *baiu* m. Ungemach, Qual, Angst, Krankheit etc. vll. a. d. gld. magy. *baj*, *b* aus *v*? vgl. **W.** 32 und dakor. *calu* m. Ungemach. VII. gehören auch slav. Zss. mit *bal*, *bala* hhr. Swrl. hhr wegen *balowiso* Teufel lth. *balwónas* Gölze etc. s. Mth. 94. PLit. 2, 51., dessen Grundbd. Stein, dann Steinbild sein kann vgl. *bolovanu* etc. Celt. Nr. 290? — corn. *bal* (*an val*) cy. *bull* m. (Lib. Landav.) the plague, hhr, wenn nicht eig. Pestbeule bd., da Owen auch die Bedd. eruption, protuberance gibt, was aber vll. auch der slav. Ww. Grundbd. ist

sp. v. **dauthus**; wir nehmen hier nur die labial anl. Vgl. auf. arm. *banal* fendere, perforare swrl. : **banja** oder : *fendere*; Grndbd. ist offen machen; aber trotz der Tenuis vll. hhr arm. *spanogh* mörderisch; Mörder *spanand* Mord; Opfer *spananel* erschlagen, töden; lautlich würde *b* stimmen, vgl. u. a. *ban* Rede : sskr. *bhaṇ* sonum edere (sprechen) vgl. gr. φωνή das indessen Bf. 2, 103 aus φωνή, *bhañ* etc. erklärt; *bhañ* wol = *bhṛn* vgl. Vieles u. a. Nrr. 9. 51. und nach vielen Analogien eben auch unsere Nr.

17. **Bansts** m. pl. **bansteis** Scheuer, ἀποθήκη. (Gr. 2, 261. 3, 417. Massm. in Münch. Auz. 1840. Celt. Nr. 319.)

**a.** Formell entsprechen folg. Korb bd. Wörter, meist von einer weibl. Form ausgehend : mlt. sp. *banasta* nprov. *banasto* f. afrz. *banaste*, *banastre* dial. *balaste*, *baste* etc. nfrz. *benate* f. wallon. *banstai*, *bástai* m. mlt. *bansta*, *basta*, *banastum*, *banastonus*; nprov. *banastie*, *banastounie* m. Korbflechter.

**b.** Wenig ferner stehn nhd. *banse* (*banze*) Korb; Scheuerviertel mlt. *bansa* vitis species (Grndbd. Flechtwerk, Bindzeug) *bansella* Korb wallon. *banse* großer Korb *banss* f. Wiege (vgl. frz. *berceau* mit ähnl. Grndbd.) *bansli* m. Korbmacher. Vrm. hhr mit *ás*, *ós* aus *ans*, obschon ags. *binne* bei **c**, wo natürlich dieser Ausfall nicht angiegt : altn. *bās* m. stabulum, praesepe swd. *bās* dän. *baas* Hürde; Stallstand ags. *bós* (Gr. 2, 264), *bósig* praesepe, stabulum c. york. *booses* stalls.

**c.** ags. e. *bin* praesepe und s. v.; der einfachste Stamm *banne*, *benne* etc. Korb, Korbwagen und dgl. bd., ist in den deutschen, keltischen, romanischen Sprachen verbreitet; vgl. Celt. Nr. 319, wo noch viel Einzelnes zugefügt werden kann, und Polts Rec. darüber.

Wurzel scheint *ban* = *bandh*, *badh* binden, nectere vgl. u. Nr. 35. Ähnl. wechselt die Bed. in mlt. *panarium* excipulum, eig. Flechtwerk? vgl. Gl. Isid. Gl. m. 5, 115; *panerum* cista, arca *panerius* sporta, corbis = frz. *panier* etc. mlt. *panera* granarium und V. dgl. VII. gehören diese Ww. einer Nebenwz. *pan* an; von lt. *panis* (: Brotkorb, Vorrathskammer) scheinen sie nicht abgeleitet. Auch ein Stamm *man* scheint parallel zu laufen; aber *barn* u. Nr. 25 schließen wir aus.

18. **Bauan**, nach Gr. 1, 101 vrm. rdpl. prt. **balbau**, wohnen, bewohnen, οἰκεῖν etc.; *los* (q. v.) **bauan** ein Leben führen, βίον διαγειν 1 Tim. 2, 2. **gabauan** wohnen. κατασκηνοῦν Mrc. 4, 32. **bauains** f. Wohnung, κατοικησις etc. (Gr. 1, 101. Gf. 3, 13 sq. 4, 821. Rh. 677. 657. Bopp VGr. S. 65. 125; Gl. 248 sq. Pott Nr. 62. vgl. 17. 49. Bf. 2, 105 sq.)

Wir wählen von sehr Vielem nur Weniges zur Vgl. aus: ahd. *puan*, *buwen* etc. habitare mhd. *būwen* (*ū*, *iu*, *ou*) id., wohnen, bewohnen und = nhd. *bauen* nnd. *büen*, *büwen*, *büjen* (*buwman* Bauer) unl. *bowwen*; afrs. *buwa*, *bowa* bewohnen: bauen *bugia* wohnen vgl. *buger* etc. Rh. 677. nfrs. *bowwen* bauen ags. *buan* habitare, colere *bugian*, *bogian* incolere e. york. schott. *big*, *bigg* bauen: außerdem e. Abl. dieses Stammes, wie *bower* wohnen; altn. *bua* st. habitare = swd. *bo* dän. *boe*; altn. *byggja* aedificare = swd. *bygga* dän. *bygge* (lapp. *b gget* c. d. entl.); u. a. *alta*. altn. *bū* altis. domicilium altu rus, Bauerngut; Haushalt üh.; pecora, armenta, erinuert an *bos* etc., wörtüber wir v. *gavi* ausführlich sprechen werden. — alt. *beowo* segitum *beowd* nul. *bouwt* messis s. Gr. 1, 332. Einige d. Zweige s. unter den exot. Vgl.

excellens; dominus als Respectsanrede c. 3 ps. vb. sg. nach Bopp von Wz. *bhā* splendere; das ähnlich hd. altn. *husbondi* paterfamilias, *herus* = swd. *husbonde* dän. *husbond* ags. *hus-bonda*, *-bunda* e. *husband* ist part. Form von **bauen**, wie das einf. ags. *bunda* altn. *būandi*, *bōndi* m. nuord. *bonde* Bauer, woher und. *bunde*, *hūs-bunde* etc. Br. Wb. 1, 163, auch lapp. *bond* id. und = *bānda* altn. *husbondi*, entl. — sskr. hind. zig. *bhū* f. Erde sskr. *bhūmi* f. id. (auch locus) = mahr. *bumi* (*buim*) hind. *bhām* zend. *bāmīe* Anq. aprs. *bumiyā* g. sg.; prs. *bām* terra inculta; regio; limes regni; barbar. βοῦνιν τὴν γῆν Maittaire 378 vrm. arisch, hhr, swrl. zu *bun* etc. o. Nr. 8; ζ hkr lt. *humus* nach Bopp, der auch *hōmo* dazu stellt, doch s. v. **guma**; gdh. *uim* Erde, woher vll. *umaidh* m. rusticus, fellow of vulgar manners *umarlaid* f. a vulgar bulky female; aber vrm. a. lt. *humilis* entl. gdh. *umhal* humble, obedient c. d., gewisser cy. *hufyll* id. = corn. *hurel* brt. *humbl* c. d. *humilya* humilier neben ang. *ruel* c. d. — prs. *bū* bist *bām* bin *būden* sein kurd. *bu* stato, gewesen afgh. *ram* fui *rō* fuit etc. : sskr. *abhū* nach Ewald; mit den afghanischen gleichen Lauten oss. *un* sein *ū* ist t. *ū* d. *ō* sei! *udtān*, *ūden* fui *wod*, *woid*, *wōith* sit etc. arm. *boyn*, *bun* nebst Zubehör s. o. Nr. 1. §. *but* Nahrung *buqanēl* erhalten, nähren, mästen, kleiden vrm. hhr vgl. u. a. o. sskr. *bhūti* und caus. *bhāray*. Es fragt sich, ob ebenfalls hhr arm. *gol* esse, existere; existentia, ens *goy* Wesen; Güter (substantia vgl. u. a. o. die nord. Ww. vll. nnl. *boedel*, *boel* Besitzthum = afrs. *bodel* eig. Zss. mit *del* Theil s. zahlreiches Zubehör Rh. 656 vgl. 658 v. *bold* und Leo Rect. darüber; auch vgl. gr. βίος in d. Bd. Vorrath, Schatz und s. v.) c. d. *gom* Stall, Pferch, vgl. etwa nhd. *bauer* Küfig von ahd. *bār* habitatio; eher vll. nebst allen diesen Wörtern, obschon öfters arm. *g* aus *o* erscheint, zu sskr. *gaus* hos, worüber Weiteres v. **gavl**, vgl. einstweilen arm. *gomés* Büffel, vll. zsgs. wie sskr. *go-vṛśa* m. taurus; sskr. *goṣṭha* m. u. bubile, in Zss. Stall, Thierlager übh.

prss. *boūton*, *boūt*, *būton*, *bauton* prt. *be*, *béi* lth. *būti* impf. *būdawau* pf. *būwau* lett. *būt* prt. *biju* etc. esse prss. *busennis* (*u*, *au*, *ou*) Staud lth. *bucis* Aufenthaltsort *butē* Heimath *budas* Wohnnheit (vgl. u. a. *gewohnt* von *wolnen* = **bauen**), Art zu sein lth. *buttas* Haus prss. *bultan* acc. id. *bucinanti!* wohnet! lth. *bowitis* commorari *būras* rusticus c. d. vll. entl. *buda*, *budē* Bude = lett. *būda* Hütte bhm. *bouda*, *budka* id. und = pln. *buda* Bude rss. *budka*, *butka* kleine Bude; Schilderhaus altn. *būdh*, *būd* f. taberna; tugurium dän. swd. *bod* f. (wie alle Vrwv.) ahd. *boda* Gf. 3, 68 = nhd. *būde* mhd. *buode* nhd. (schles.) *baude* a. d. Slav.? Hütte e *booth* id., Bude mlt. *beda*, *botha*, *bodium*, *boderium* s. Gl. m. h. vv. mit der verbreiteten Abl. *bottega*, *boutique* etc. mit auffall. Tenuis neben *bodega* und sogar mlt. *boziga* Wohnung vgl. corn. *bosca* Hütte neben *bothog* id. und cy. corn. *bōd* Haus vgl. u. *bydio*, näher hhr cy. *broth* m. gael. *būth* dem. *būthan*, *bothan* etc. a hut, cot, booth, shed, tent esthn. *pood*, *poot* lapp. *bod* (auch *bure*) magy. *bót* Bude; der ungesetzliche Wechsel der Dentalstufen in diesem weit verbreiteten Wortzweige läßt überall Durchkreuzung einheimischer und entlehnter Formen vermuthen. — slv. *būiti* fut. *bādq*; *būirati* bhm. *byti* imp. *budj* freq. *bjwati* ill. *biti* imper. *budi!* pln *bydź* esse freq. *bywac* rss. *būity*, *būiraty* id., *gasychen* bhm. *bytowati* ill. *birati*, *pribirati* wohnen, existieren rss. *prebūiwaty* sich anhalten, bleiben pln. *przebywac* id., übersteigen rss. *būity* m. Stand, Lebensart vgl. o. lth. *budas*; *būityè* n. Vermögen vgl. o. Bem. zu arm. *goy*; rss. *būitè* n. *Dasein* pl. *būitjā* Geschichte ill. *bitje* n. Wesen, Staud bhm. *byt* m. id.; Wohnung

die Bedd. von *quick*) c. d. *boéta*, *bouéta* nutrire. gael. *beo* living etc. *beath* ir. *beatha* f. vita, victus; vivacitas; salutatio gdh. *beathaich* nähren; grüßen; erinnert an sskr. *bhaṭ* nutrire und anderseits an deutsche zu *qvithan* geh. Ww. für grüßen; *beathack* (*beo-*) m. beast c. d. *biadh* nutrire; s. m. = *buadh* victus c. d.; da auch gdh. Wz. *buadh* cy. *budd* etc. vincere, scheinen sich, wie eben auch bei *beathaich*, mehrere Gründe für kelt. *b* in diesen Ww. : gth. *qv* sskr. *ḡ* lt. *v* (*qviv*, *giv*, *viv*) vgl. auch *buath* V. 69. zu ergeben; doch wol nur scheinbare. Ferner, sogar mitunter mit der Tenuis anl., cy. *byd* m. corn. *bys*, *bays*, *enbyt* (mit Artikel) brt. *béd* m. gdh. obs. *biodh* m. mundus gdh. *bith* id.; being; life; custom etc.; auch = cy. *byth* immer (vgl. logisch A. 36.) *bythol* ewig und s. m.; mit der Tenuis cy. *pyth* m. Zeitraum; Welt und ihre Dauer (saeculum); part. immer; nie *pythawl* ewig; sogar bask. *bethi* immer *bethicoa* ewig und s. m. Unter v. a. noch hhr cy. *bydio* to live at, dwell *bydu* to give existence *bydwr* m. Geburt-helfer. Auch fremdstämmige Sprachen zeigen ähnliche, mit *b* anl. Ww. für Leben.

alb. *buñ* wohnen *buink* (*γκ*) Bauer *bótë* Volk; Welt; vll. hhr *bina* Gründung *binára* Gebäude und vrm. noch mehrere Ww.; *φύσις*, *φίσσι* = gr. *φύσις* entl.; *baighla* Erde, Thon = *balta* nicht hhr. — bask. *bedi*, *bis* sit *bethi* semper c. d. s. o.; vll. hhr *bicia* vita *bicitcea* vivere s. v. *qvius*. — kopt. *pe* esse, est hhr?

19. **us-Baugjan** umkehren, *σαροῦν* Luc. 15, 8; eig. aus-schwingen? Gr. (Gr. Nr. 262. BGL 247.)

**a.** Formell gehört das Wort zu *biugan* u. Nr. 37, woher vll. ein gth. *baug* = e. *bough*, *bow* Ast vgl. u. a. brt. *buk*, *búy* m. *bugélen*, *gwegélen* f. Strauch entspr. gen konnte, das — nach vielen Analogien — in der Bd. *Besen baugjan* erzeugte, wie altn. *buski* m. Busch; Besen; *buska* umkehren; umher wühlen frz. *balai*: *balayer* und v. dgl.; gdh. *biosgáir* m. scrub scheint nur figürlich gemeint; wol aber vgl. *bog* im Gael. to dip, steep, bob, wag, im Ir. bewegen, schütteln bd.; es trennt sich zwar, doch vrm. nicht wzhast von *bogh* u. Nr. 37. Bopp nimmt geradezu **baugjan** = nhd. *beugen* vgl. sskr. Caus. *bhogayámi*; hat ja auch *kehren* ähnliche Grundbd. I.G. vergleichen *fegen* etc. I s. F. 6.

**b.** Ziemlich nahen Anklang bietet das nhd. Wasche *bauchen*, *beuchen*, doch mit abweichender Gutturalstufe und vll. völlig unvrw., wie namentlich Weigand glaubt, der auch Grimms Vermuthung 3, 369 der Grundbd. „mit *Buchen* waschen“ gänzlich verwirft. Er kennt es zuerst als *peúchen* bei Mathesius (gest. 1565) und bezweifelt mhd. *búchen* bei Z. Auch *biuchen*, *búchen* erweichen, aufblähen bei Ettmüller (Frauenlob) betrachtet Wd. misstrauisch; dieses vll. von *Bauch*, sich *bauchen*, doch s. u. Nr. 37; vgl. auch bei Ettm. mhd. *bivhsen* aufblähen. Wd. vermuthet bei *beuchen* roman. Ursprung vgl. it. far la *bucata* durch *Durchlaßlöcher laugen*: *buca* Loch *bucare* ein Loch stechen vgl. sp. *colar* beuchen eig. seihen und bair. *sechteln* id. von *sechten* = *sichten*, *sieben*. Hier noch einiger Stoff zur Forschung: swz. *büchen*, *búcha* (vrsch. v. *bücki* s. u.) beuchen = dán. *byje* swd. *byka* e. *buck* york. *bouk* schtt. *boukin*; dán. *byy* swd. *byk* m. *Beuche* (*Bauche*), Lauge e. *buck* id., Wasche york. *bouk* id. und = *bucket* Waßergefäß vgl. corn. *buket* Zuber mlt. *bugata* Art Gefäßes; swz. *bücki* u. Waschfaß: Fäß. Bütte übh.: mnl. *buyrken* waschen etc. nnd. *búke* heiße Lauge *búken* Leinwand damit begießen mlt. prov. sp. *bugada* lessive (*Beuche*, Wasche) = it. *bucato* genues. *bugà* frz. *búe* vb. it.

jüngere Schüler, dessen Beziehung zu der sonstigen Bd. *Buchsbaum* nicht wahrsch. ist. Vll. ist es in frz. *bauds chiens muets baud*, *baudet* Esel erhalten s. *Ménage* h. vv. und vgl. die gdh. Thiernamen. Zu diesen stellt Leo Malb. 94 sinreich das vrm. *Kalb* bed. malberg. Wort *podor* (*pedero*, *pondero*, *protero*, *prodero*), dessen anl. Tenuis vll. auf ahd. Lautverschiebung deutet. Das ob. e. *bawd* und vll. auch gdh. *bodag* in dieser Bd. nebst e. *bawdy* etc. sind vll. ganz zu trennen und gehören zu cy. *baw* m. Schmutz (swz. *bau*, *bú* m. Mist frz. *boue* etc. s. Celt. Nr. 278, wo noch *Manches* zu ändern und zuzusetzen); adj. schmutzig, niedrig; m. v. Abll., wie *bawed*, *bawaidd* id. und s. v. Dazu vll. auch brt. *bouta* se corrompre, rancir etc., obschon nach Form und Bd. : **bauths** und noch zufälliger : afrz. *bouté* vin gâté qui sent le fût. Erwähnung verdient auch magy. *bódit* betäuben m. v. Zubehör und wiederum (vgl. **bu**) *buta* dumm, blöde, stumpf c. d.; ill. *budalo*, *bedak* dumm, plump, das jedoch mit pln. *bydłecy* viehisch von *bydłę* o. Nr. 18 vrw. sein könnte; swrl. mit rss. *bút* thöricht s. ebds.; oder ist in den ill. Ww. *l* ausgefallen oder verwandelt? oder gehören sie zu ill. *bodsti* pungere rss. *bodaty* cornu petere, stoßen m. v. Vrwv. vgl. die Bedd. bei **bu** und selbst stofflich *bauta*, *bóžen* etc.; die lituslav. Vrwv. haben *a* und *o* als Stammvocale s. u. Nr. 34.

**bu**. Folg. Stamm finde ich bereits im Brem. Wb. mit **baud** (**bauths**) verglichen. Aber weder die anl. Tenuis passt, noch auch sonderlich der meist kurze Vocal. Vgl. Einiges aus Vielem: nnd. *butt* dän. *but* stumpf, plump, ungezogen nnl. *bot* id., dumm und dgl. e. *but* in Zss. stumpf dän. *buttet* unersetzt, ebenso die sbst. nnd. *butt* nhd. lnds. *butz*, *butzen*; vgl. den Nebenstamm altn. *busi* culter obtusus *busalegr* stumpf; plump; sodann *búta* amputare (das lt. W. zuf. ankl.?) *bútr* m. truncus vgl. *bauta* tundere, propellere ags. *beátan* tundere e. to *beat*; nnd. *böteln* klopfen ahd. *paosenti* tundentes etc. Gf. 3, 232 sq. (vgl. logisch *stumpf* : welt. *stumpen* tundere) mhd. *bözen* swz. *botzen* bair. *bößen* pulsare etc. vgl. Mth. 474 sq.; vrm. auch nhd. *butzen*, sp. *putzen* (Bäume, das Licht), nach *Dasypodius* = abbrechen vgl. *búta*, andre Erklärungen bei Wd. S. 1204; der kurze Vocal ist der ursprüngliche. Indessen zeigen auch oberd. Formen das unverschobene *t* z. B. bair. welt. (*butch*) *butt* m. kleines Geschöpf (bair. auch Gewächs) neben *butz*, *bützel* m. id. vb. *terbutten* (*terbutchen*) klein, unersetzt geblieben, verwachsen bair. *buttet* wie o. dän. Hhr die rom. Ww. sp. pg. *boto* dakor. *butaciu* stumpf; stumpfsinnig, dumm aprov. *boté* Tölpel: auch frz. *bout* etc. vgl. Dz. 1, 316; prv. sp. *botar* tundere, wie o. d. Ww. und s. v. Wir deuten nur an, daß von diesem Stamme eine Menge Fäden zu verworrenem Gewebe auszulaufen scheinen, wozu nun noch mögliche Nebenstämme kommen, wie nnd. *brott* = *butt*; dann rhaetor. *mutt*, *mutsch* stumpf (frz. *émoussé*) far *mutt*, *muttilar* = lt. *mutilare* mhd. *mutzen* vgl. lt. *mutus* (= **bauths**, eig. verstümmelt?) gr. *μότης*, *μοττός* etc. s. Bf. 1, 533; rhr. *mustriar* castrieren; heilen; vgl. Celt. Nr. 110; so nnd. *bötel* Hummel mnd. *böttlink* id., Wallach; sonderbar dän. *böde* an-beßern und castrieren, = nhd. *büßen* s. u. Nr. 27., vgl. aber auch o. altn. *búta* und vll. u. ahd. *pad*. — Auffallend stimmt zu **bu**, vgl. auch **a**, arm. *buth* stumpf; dumm c. d. vb. *bthél* abstumpfen; verdimmen. Da *weich* und *albern* und dgl. öfters durch gleichen Ausdruck bezeichnet werden, vgl. nam. o. gdh. *baodh*, so ist auch zu erwähnen alb. *butë* zart, weich, saft; Saultmuth: Kaninchen; *zbútsim* sanft; doch weichen die Lautstufen sehr ab von dem vrm. zu *bößen*, *bodaty* (o. **a**) geh. *mpondhi* (*bodhi?* *μπονδί*) stechen *μπονδέτς* (*mpondhétz?*) Stich. — rss. *bóaty*

*bos* abject, vile; corn. *bas-dhour* ford, eig. low water p st zu cy. *bās* brt. *baz* seicht = mlt. *bassus* it. *basso* rhaet. *bass* frz. *bas* fem. *basse* sp. *bazo* (*bajo*) pg. *baixo*. Die Bd. *bassus humilis* bei Pap. und so fort passt zu ob. d. Wörtern so ziemlich; vgl. Dz. 1, 26 : gr. βᾶσσων und Celt. Nr. 292 nebst Ntrr. 3, 447, wo wir jetzt amhd. *beizen* lieber abtrennen; *bassus crassus, pinguis* Gl. Isid. ist vll. ein ganz andres Wort; vll. zu *bastus* vgl. pg. *basto* dick etc. Dz. 1, 61. Celt. Nr. 293: sskr. *bhaṭ* nutrire etc. liegt wol zu weit ab; so auch aslv. *raz-bojseti* πάλισσῶσαι und oss. t. *bāsdyin* d. *bašgyin* dick, crassus; unvrw. ist auch vrm. altn. *beyinn* crassus, dessen *ey* jedoch auf *au* führt vgl. Gr. 1, 475. Das kurze *a* und das doppelte *s* trennt das rom. *bass* von den d. Wörtern, die dennoch wieder cy. *bās* gänzlich vermitteln will. Was ich seit den mangelhaften Vgll. in Celt. l. c. über *bassus* sammelte, laße ich lieber weg, weil der Raumaufwand leider noch nicht zu genügendem Ertrage führen würde. Ein freilich spätes *arbores modicae* et *batae* a. 1391 Gl. m. 1, 620 stimmt merkw. zu ahd. *hera-pas mediocris* Gl. 4, 1015 und erinnert mindestens an die Möglichkeit, daß das rom. *bass* aus einer ahd. Form stammte, von welcher die cy. etc. entlehnt wurden.

Grimm und Schwenck, hyp. auch Pott Lit. 1, 45. ziehen zu *böse* auch slav. *bjes* Teufel, woher soger Gr. Mth. 940 eine Entlehnung vermuthet; vgl. aslv. rss. bhm. *bjes* daemon = pln. *bis* ltb. *bēsas*; viele slav. Abl. bedeuten Beseßtheit, Tollheit jeder Art und dgl. und erinnern an ob. *basen*, wie auch an das von Rh. mit *basa* verglichene *biasen* (das tolle Umherlaufen des Viehs). Indessen fragt sich die ganze Vrwtschaft; vll. nur zufällig stimmt der *Böse* swz. *Bös* sylv. *bōziōs* g. sg. mit auff. z; Mielcke und Pott vergleichen das sicher zu s-kr. Wz. *bhī* timere geh. ltb. *baisus* greulich, das indessen bei *bēsas* wol Entl. a. d. Slav. voraussetzen ließe; Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. vgl. nam. s-kr. *blāšū* das Erschrecken. alh. *paūdhi* Teufel gehört swrl. in die noble Gesellschaft. Nur des Anklangs wegen erwähnen wir für *bōsi* rss. *pūšēt* ärger, und altn. *bōsling* läppi-scher Mensch ahd. *gebōsare* id. (Wd. 1474) *posun* d. pl. etc. = nhd. *possen* (esthn. *poisi* id. entl., wenn nicht eig. Kinderstreiche bed. : *pois* Knabe) : bhm. *pustowati* schäkern und s. m.

Sehr gut stimmt zu *bōsi* das ob. gael. *bos*. Von diesem ganz verschieden scheint brt. *bos, bosen* f. m. peste *bosuz, bosennuz* pestkränk; contagios; obschon nhd. *böse* auch kränk, wund, eiternd wett. *bōsen* schwären bedeut. gdh. *bās* m. Tod altn. *basa* interimere, suffocare; anniti, auch it. *basire* fallen, sterben etc. Celt. l. c. klingen vrm. nur zuf. an. Wenn wir das merkw. stimmende rhaet. *boda* Pest vergleichen, so scheint brt. *s* aus *d* entstanden, wie oft; doch zeigt sich *d* wirklich noch in brt. *bōd-rālen* m. (*me'en jaune*) Eiterbeule des Rindviehs, nach Le Gon. von *bōd* u. Nr. 35; und wiederum verschieden scheint brt. *boçs* = frz. *bosse* bei Jollival, wo zugleich brt. *both* = frz. *bosse* als Basrelief. Doch möchten alle diese Formen urspr. *Beu'e*, Eiter-, Pest-beule bedeuten vgl. etwa bair. *bauder* Beule und s. m. in d. folg. Nr. mlt. *bocius* pestilens, purulentus, nach Gl. m. von afrz. *boë* pus, d. i. nfrz. *boue*; eher : mlt. *bocia, bossia, bossa* = frz. *bosse* it. *bozza* vgl. Dz. 1, 317 sq. Celt. Nr. 265. Erwähnt werde noch finn. *potia* esthn. *pōdema* lapp. *puotset* aegrotare (z; magy. *beteg* krank).

e. Steht mit irgendwelchen der besprochenen Wörter in Verbindung das an die gdh. Form *bāth* o. a. erinnernde, doch kurzvocalige e. *bād* (böse)? Zunächst vergleichen wir mit Leo rect. ags. *bādling* homo mollis, unnatürlicher Wollust Diener vgl. *bad, bead* nach Ortsnamen = ahd. *pad* hermaphroditus *pede, bede* immaturus Gl. Mous. Pott 2, 600 vgl. gewagt

l. *peissimus*, das wir indessen hier nicht weiter verfolgen; ganz identisch klingt vielmehr, und doch vll. nur zufällig, das gibel. prs. *bad*, das vll., wie das o. n. erw. sskr. *bandhura* iniquus, mit *boodh*, *bauths* zu Wz. *badh* (*bandh*) gehören kann, aber auch zu einer mit *v* anl. Wz., vgl. arm. *rat* bad, wicked, vile, low, weak, cowardly, lazy etc. m. v. Abll., indessen auch arab. *bādh* corrupt, wicked (Barretto). Esthn. *pat* Sünde c. d. : *pahka* finn. lapp. *paha* böse vrm. mit allen diesen Ww. unvrw.

21. **uf-Bauljan** aufblasen, τρυφῶν 2 Tim. 2, 4. (Gf. 3. 96.)

Als Nebenwurzeln erscheinen *bal*, *bul*, *bil*, mit mehrfachen Erweiterungen, vgl. u. a. o. Nr. 11. Grundbd. mag *blasen*, *wehen* sein; daraus entwickeln sich die Bdd. *schwellen*, *runden*, *schwären* (*Blase*, *Blatter*), *brennen* und s. m. Hier nur einige Vgl. :

ahd. *paula*, *puilla* etc. pustula, papula *polla* = lt. *bullā* (in aqua) und mehrere ahd. Ww. bei Gf. l. c.; vrm. auch *polōn* vollere s. u.; mhd. *buile* l. = nhd. *beule* nnd. *bule* nnl. *buile* afrs. *beil*, *bele* afrs. *bel*; nnd. *boll* rund; ungeschmeidig nnl. *bol* aufgeblasen, geschwollen, schwammig (vgl. u. *boletus* Schwamm etc.); sbst. Kugel, Ball, Kopf (*Hirnbolle* ahd. *hirn-polla* ags. *heafod-bolla*); Blumenzwiebel = ahd. *bol* Gf. 3, 96 ags. *bul* (*balla*; *bulbus*) nnd. *bulle* lt. *bulbus* gr. βολβός; nnd. *bollen* zusammenrollen etc. e. *boll* runder Stengel vb. solchen bekommen, nach Z. : mhd. *bollen* knospen vgl. brt. *boutas* f. bourgeon vb. *boutasa* cy. *bolleid* boll of flax. — nll. *buil* Geschwulst, Höker, (auch nnd.) Hügel vgl. u. a. span. *bullo* Geschwulst, wenn nicht *b* aus *v*; altn. *bōlli* m. globus ferreus *bōlli* m. ferrea compass; clavus ferreus swd. *bult* = dän. ags. (*bo'ta*) e. *bol* nnd. *bolte* nll. *bout* amhd. *bolz* und s. v. u. a. cy. *bolli* f. id. c. d. ahd. *usar-pulzū* ebullit *gipolēze* respiret etc. Gf. 3, 115. ags. *byl* m. Beule e. *bil* Schwären *beat* id., Finne vb. eitem *boil* Beule, Schwären vb. sieden, vll. nur gemischt mit frz. *bouillir*; *bollen* dän. *bullen* swd. *bulen* geschwollen altn. *bōla* f. *bullā*; pustula, variolae vb. bullas formare *būlki* m. dän. *bulk* v. protuberantia *būl-ka* tumere (nach Biörn : e. *bulk*) *bey'ta* gibbus swd. *bu'ta* dän. *bule* Geschwulst neben *bugla*, *bugle* id., das jedoch zu **blugan**, *Buckel* etc. u. Nr. 37 gehört; swd. *bulna* dän. *bulne* schwellen; eitem *byld* swd. *bōld* m. Geschwulst; Geschwür *bylt* n. swd. *by'te* n. Bündel; vgl. altn. *bylta* volutare *by'r* m. Wirbelwind und s. v.; *bali* m. convexitas, monticulus *bōllr* m. globus; pila swd. *boll* m. id., in ähnl. Bd. mhd. dän. *bolle* rundes *Beckwerk*; vgl. auch o. nll. *bol* etc. und mhd. nll. swd. dän. *bal* nhd. nnd. *ball* (ahd. *bal* Gf. 3, 92 vrm. = nhd. *Ballen* in der Hand); viele exot. Vgl. s. Celt. Nr. 288. An ahd. *polōn* vollere, wol auch schwingen, schließt sich mhd. *boln* schießen; schlagen: altn. *bola ut* vehementer pro-, ex trudere *bolaz* taurino more prouere; vgl. o. *bolz* als Geschoß, wenn auch urspr. Kugel, wieder mit *boln* zutreffend, vgl. swd. *bu't*, das auch Schlegel bedeutet. (altn. *bullt* n. motus creber; volutatio; latratus etc.) : *bulle* schlagen, klopfen; dazu wol auch *bultra* = dän. *luldre* altn. *buldra* (auch plaudern b. l.) nhd. *poltern* weit. *bollern* nnd. *bu'lern* (wol in engerer Bd. ius Nhd. übergegangen) nll. *bulderen* neben dem vrm. a. d. Hd. entl. *polleren*; *b* (schon bei J. Maaler) und *p* wechseln auch in den oberd. Dial., und swrl. dürfen wir hier zwei vermischte Stämme vermuthen, selbst wenn wir mit Wd. 1473 auf altn. *bullā* = *ebu'l're* zurückgehn, da auch das lat. *bullire* V. 48. D. nebst *bullā* etc. zunächst hier gehört. Nebenform von *bōlli* und *bōlltr* m. Erderhöhung scheint isl. *pōllr* m. globulus; convexitas.

Von einer Erschöpfung dieser vielverzweigten Stämme kann hier nicht

die Rede sein; wir sind zufrieden, nur Stücke zu einem Ariadnesfaden zu geben. Für die exot. Vgl. s. Einiges im Obigen und o. Nr. 11. Vrw. sein mögen u. a. gr. βῶλος, βωλίτης etc. lt. bōletus, woher ahd. *bulis Pils* etc. erst entlehnt; vgl. Mehreres bei Bf. 2, 304 unter der Generalwz. *thtr*; ebds. das rhinistisch redupl. lett. *bumbuls* Knolle und = lth. *bumbullys* m. = *bulla*, Waßerblase vgl. Pott 1, 213; auch (Bf. 2, 291) βάλω (*balyo*), βέλος (: sskr. *bhalla* m. sagittae genus?) etc. : hd. *polon*, *boln* s. o.; die dial. Form ζέλλω ist sicher später, wie z. B. ζέρειθρον = βάρειθρον. Sehr nahe steht eine ungf. gld. Wz. *pl* (*pal*, *pul*), der wir aber nicht die deutsche *bl* mit urspr. Media unterordnen, so wie wir auch *bolz* (woraus vll. erst mlt. *pulcio* id., auch *bolta*, *belsa* etc.) etc. nicht unmittelbar zu *καταπέλτης*, *catapulta* allt. *pollit* (*poliū*, *pilit*) *pila* ludit Fest. und s. m., *bultu* zu lt. *pultare* stellen; vgl. u. a. Bf. 2, 292 sq.; *polet* *catasta* Gf. 3, 102 hat ahd. Tennis und Vocaleinschiebung, nd. Dental, wie es scheint, könnte aber freilich aus lt. *pulta* gebildet sein. rss. *bolt* m. Bolz vrm. entl.; aber nicht *boltaty* motitare, schütteln, schlagen; plaudern c. d. vgl. o. bes. die nord. Ww.

Noch einige hhr geh. Miscellen: lth. *bumbullys* s. o. = pln. *bąbel*, *bębel* m. Blase bhm. *boubel* m. id. (erinnern doch wol nur zuf. an nhl. *bobbel* e. *bubble* dän. *boble*) vgl. pln. *bełkotac* Blasen werfen; auch pappeln, unverständlich reden (vgl. *balbus* und eine Menge von Wörtern) = *blekotac*, *bołbotac*, *bęblac* (rdpl. wie o.?) bhm. *beblati*, *bebtati* etc.; *boule* f. Beule; bhm. pln. *bolak* m. etc. Geschwür vgl. *ból* etc. o. Nr. 15; so auch bei mähr. *bolačka* f. schmerzende Wunde pln. *bolqcska* f. id. = rss. bhm. *boljácska* f. Blatter rss. *búlka* = pln. *bułka* f. Semmel, rundes Brot = dän. *bolle* s. o. rss. *buločnik* m. Weißbäcker d. i. frz. *boulangier* von *boule*; rss. *bolt* m. Bolz ill. *bolta*, *botta* = brt. *bolz*, *colz*, *baot*, *vaot* f. magy. *bolt* Gewölbe c. d. a. it. *volta*?? lth. *bėldziū*, *bėlsti* anklopfen : swd. *bulta* etc., m. v. Abl. cy. *bol* m. rotundity, round hollow body *bolan* f. budget, mail, hauchiges Gefäß vgl. viele Ww. o. Nr. 11. brt. *boul* f. = frz. *boule* gdlh. *bulla* m. bowl etc.; ball; bubble. Viele rom. Ww. des Stammes *bl* mit *a*, *i*, *u* mögen theils a. d. deutschen, theils a. d. keltischen Sprachen stammen. Den kelt. Stamm *bal* s. Clt. l. c., wo auch noch die vll. entl. slav. Vrw. zuzufügen sind. esthn. *pul* Waßerblase finn. *pullistua* intumescere u. s. v. Hhr auch, wenn nicht *b* aus *c*, der armenische Rundung und demnächst Gesamtheit bd. Wortstamm *bolor*, zu dem auch *boyl-kh* pl. Gesamtheit, Körperschaft zu rechnen ist; wiederum neben einem mit der Teuis anl. *palar* Geschwulst, Blatter etc.

Ann. frz. *bouger* scheint nicht bloß lautlich zu *bouge* = *bulga* o. Nr. 11 zu stimmen, sondern von einem gleichen oder ähnlichen Worte, das wie o. *boln*, *bollere* etc. rasche Bewegung bedeutet, auszugehen, nicht etwa von *bug*, *biugan*: vgl. brt. varn. *boulj* m. mouvement, agitation *bouje.n* renouer, mouvoir, bouger etc., vrm. a. d. Afrz., doch vgl. vll. cy. *boioch* m. disquiet, trouble.

22. **foſu-Baurd** n. (Fußbret), Fußbank, ὀποπόδιον. (Gf. 3, 212-3. Rh. 662. Wd. 1583.)

*bord* alts. n. oder m. Rand, Schiffsbord; Tisch; Haus ago. *margo*; *tebula*, *mensa*; *navis*; *domus*? (*bordis* *domibus* Chart. Eadgari r.) altn. (*d*, *dh*) n. ora, limbus; assen; *latus navis*, *mensa* swd. n. Tisch; Schiffsbord dän. n. id.; Bret; comm. (auch *borde*) Borte, Saum afrs. m. Schiffsbord; Tafel, Fach nfrs. *boerd* id. nnd. *boord* m. Bret, tabula; Rand, Bord,



Ufer; Borte nml. *bord*, *berd* n. Bret; Teller; Buchdeckel etc. *boord* m. Rand, Bord, Ufer (nnd. *berde* f. Uferland) e. *board* Bret; Tisch (auch = Kost); Gerichtstafel, daher Gericht etc., Geschäftszimmer; Bord; Verdeck *border* Rand, Küste, Grenze etc. von frz. *bordière*? altn. *bordi* m. Schiffsbord; Saum; Tapete. — altn. *bard* n. labrum v. rostrum navis; navis alte. *baurd* Transportschiff, wol mit uns. Nr. vrw., nicht zu nnd. nml. *börtschip* etc. (von *bört* f. Reihenfolge, zu o. Nr. 6 geh.); ahd. *bort*, *borto* (o, i, e) m. limbus; auriphrygium (*Borte*), corona; cosa ratis etc. mhd. *bort* m. Rand *borte* m. Borte, Gürtel etc. nhd. *bord* m. Schiffstrand etc. n. Bret *borte* f. limbus panni; Näheres bei Wd. l. c. swz. *bort* n. (Stldr; bei Tobler port n.) Rand, Äußerstes; Hügelabhang; Hügel, bes. mager bewachsener.

Graff will *bord* in der vll. bes. den alten sächs. Diall. eignen Bd. domus trennen, swrl. richtig; diese Bd. mag von der des *Breterhauses*, oder auch der *Diele* oder *Wand* etwa in der Art ausgehn, wie man sagt: auf seiner Diele; in seinen vier Wänden, intra parietes und dgl. Die von Gf. erwähnten Ww. ags. *portcone* altn. *portkona* meretrix scheinen zgs. mit *port* = lt. *portus*, als dem Sammelplatze solcher Personen; oder mit einem in *lina portto* esthn. *port* (lapp. *fuora*) meretrix c. d. erhaltenen, vll. mit *πόρτος* vrw. Worte. Ob *bort* in *bortmagad* l. Fris. *Haus* bedeute, ist noch nicht ausgemacht. gdh. *port* Haus nicht hlr s. **F.** 21. — Schmittkener leitet unsre Nr. formell richtig von *baïran* o. Nr. 6; vgl. etwa *barjan* etc., so daß *Rand*, *Ufer* als *Erhobenes* die Grundbd. bildet vgl. o. Nr. 8., bes. auch die slav. Wörter, doch kaum *brdo* = swz. *bort*.

Unser Stamm erscheint vielfach im Mlt. und Romanischen in den Bdd. *Rand*, *Bord*, *Borte*; Haus; mitunter mit beachtungswerther, vll. nicht von deutschen Dialektunterschieden ausgehender, Unterscheidung durch Media und Tenuis; vgl. u. v. a. prv. sp. *borda* frz. *borde* Hütte (Dz. 1, 250. 321.) mlt. *bordellum* etc. id. = dakor. *bordéiu* id., Jurte; Bordell; aber mit *t* mlt. *bortum* dak. *bórtà*, *bértà* (vgl. etwa o. nul. o und e) it. *borto* Saum, Borte etc. neben it. *bordo* Rand und s. v. Sämtliche folg. Ww. scheinen theils aus dem Romanischen, theils unmittelbar aus dem Deutschen entlehnt: gdh. *bord* m. table; plank etc.; boarding; in Zss. Bord und Verdeck des Schiffs corn. *bord* cy. *burdd* n. Tisch. lth. *burtikai* m. pl. **Spitzen** (**Borten**). rss. *bort* m. Bord; Bienennest; Schaf. 1, 317 stellt zu unsrer Nr. ein aslv. *prt'*, *prat'*, *príprat'*, vgl. *paprat* *πρόσπρα* Mkl., woher er (šnn.) *čuchonz. pörtte* domus leitet; das slav. Wort scheint von **baurd**, vll. auch von *port* (s. o.) grundverschieden. esthn. *purdet*, *purre* gen. *purde* Steg vgl. magy. *börü*, *bürü* id. würde hlr gehören, wenn *Bret* die Grundbd.; wenn aber *Brücke* zu arischen Ww. s. **F.** 21. A. d. Rom. bask. *borda* (langued. *bordo*, *borio*) Meierhof *burlinac* Vorhänge (hhr?). Esot. lebendiges Aussehen hat magy. *borit* bordieren; hüllen, überziehen; stürzen; besetzen, fournieren m. v. Abll.

Vielverschlungene Nebenstämme scheinen neben unserer Nr. herzulaufen; folgende wenige Miscellen aus sehr vielen (vgl. u. a. Celt. Nr. 342, wo freilich Manches zu ändern, und Potts Rec. darüber) übergeben wir den Forschern zur Sichtung und Erweiterung. Mlt. *brodus* = *bord* domus s. Gl. m. h. v.; und = mlt. *broda*, *brodus* (o, u; d, t) etc. Stickerei: frz. *broder* swd. *brodera* dän. *brodere* e. *broider* sticken neben sp. pg. *bordar* swd. *bordera* dän. *bordere* id.; vll. weit abstehend von e. *broid*, *braïd* flechten, weben: ags. *bredan* nnd. *breiden* id. vgl. ahd. *gabrettan* id. **Gl.** 3, 287 und v. dgl.; wangerög. *bruden* stricken vrm. zu *broder*. —

cy. *brodiaw* stecken *brwyd* m. Stickrahme (vgl. u. Nr. 54.) brt. *brouda* stecken etc.; *stechen* übh., als Grundb. bei den meisten hier zsgestellten Wörtern hervortretend und von der obigen der *Erhebung* wegleitend; für Manches vgl. auch u. Nrr. 54-5. Zunächst hbr brt. *broud* Spitze, Stachel; stechend heiß = cy. *brwd* acrid; hot etc. (weiter vrv. wol auch cy. *brathu* stechen, beißen, durchbohren) gdh. *brod* Stachel; Stich; vb. stechen etc.; zugleich auch lid, small board etc.; ebenso schott. *brod* Bret; Almosenbecken; Stachel vb. stechen, stacheln; dazu u. a. dän. *braad*, *brod* Stachel; Angel : *brodde* swd. *brodd* m. Eissporn = altn. *broddr* m. aculeus, telum *brydda* acuere nebst zahlr. Zubehör. Dieses altn. *dd* deutet auf gth. *sd*, das in den ob. mlt. Formen erhalten sein kann, wenn dort *sd*, *st* nicht, wie häufig, unorg. *s* hat; vll. auch in gael. *brosduich* = *brosnuich* incitare; best tigt wird es durch ags. *brord* punctus, spica : *brerd* margo, labrum, summum vgl. swd. *brädd* dän. *bred* m. Rand, Abhang, Ufer (vgl. u. Nr. 52); diese kaum durch *o* und *e* (s. o. nnl. etc.) getrennten Formen enthalten wieder die zwei uns bereits bekannten Hauptb. Das Ahd. hat die in den alten und neuen nord. und ags. Sprachen sichtbaren Nebenformen: *brort*, *prort*, *prart* etc. und *prot*, *prat* m. ora, prora, labium, corona, limbus, margo etc. vgl. auch *prurdi* ordo : *entiprodio* ordino und s. m. Das erste *r* in diesen Ww. scheint dem in *baurd* zu entsprechen; aber wie ist das zweite, aus *s*, gth. *z* entstanden oder nicht, zu erklären? Schwerlich wie das urspr. *r* in nhd. *fordern* neben dem verweichten *födera*. Ist es unorganisch? Dieß ließe sich sogar für das erste vermuthen, wenn wir es wagten, den o. Nr. 20 erwähnten lituslavischen, vll. auch keltischen Stamm *bod*, *bad* zu vergleichen, zu welchem wir übrigen andre deutsche etc. Wörter zogen; sogar fände sich vll. ein mögliches gth. *bruz-ds* : alb. *buzë* (*b*, *p*) Lippe; Mundart; Spitze dakor. *buzà* f. Lippe gdh. *bus* m. Lippe; Mund, Maul; Kuss (Mälchen; vgl. auch vll. „den Mund *spitzen*“), in letzterer Bt. = prov. *bus* e. *buss* pln. *buzia* f., woran sich eine Menge orient. und occid. Vrvw. schließt, wie u. a. oberd. *bussen* küssen = e. to *buss* nnd. (Danzig) *possen* swd. *pussa* lth. *buczioti* imp. *but!* alb. *puh* prs. *básiden* hind. *bossa* (er küsst), wol auch lt. *basium* u. s. m., zum Theile demnach auch mit anl. Tenuis und mit ausl. *t*, *th*. Wir erinnern auch an *brott* : *butl* o. Nr. 20; sodann an ein weiteres auffallendes, wenn auch nur zufälliges, Verhältniss : *broddr*, *brort* etc. : ahd. *ort* margo, extremitas, initium nebst mhd. Zubehöre ags. *ord* acies, mucro; initium altn. *oddr* cuspis, mucro = swd. *udd* dän. *odde* c. d., auf gth. *uzds* deutend; vgl. Gr. Nrr. 628-9. 1, 67. 2. Ausg. Wir finden vll. noch deutsche Analogien dieses Vh. Sogar lt. *ora*, *prora*, *ordo* in ob. Glossen zu den ahd. Ww. fallen auf; über *ora* s. W. 31. — Entl. lapp. *buorde* Tisch; *bruodde* Hufbeschlag.

Noch ließen sich viele scheinbare und wirkliche Verwandte anreihen. Wir intonieren nur noch Weniges mit der Bitte um Belehrung: amhd. *bret* Gl. 3, 289; Formen bei Smllr, Swk und A. h. v. — swd. *brädd* m. dän. *bred* s. o. (aber *bräde*, dän. auch *bræt*, Bret). — nnl. *brodden* flcken, stücken; f. pl. Lappen : *brodde'en* nud. *brudde'n* oberd. (mainl. wett.) *prutte'n* neben *putte'n* pfischen nud. dial. *pruddeln* verunstalten, beschmutzen *prudderig* verunstaltet, schmutzig *prull* (aus *pruddel*? vgl. *pull* = *puddel* Pfuhl und v. dgl.?) Nichtswürdiges übh. nud. *prul* id., Pfuscher. Die Leute wechseln, wie in ob. Vgll. — ill. *brod* Schiff m. v. Abl. *broditi* schiffen passt zu ags. *bord* etc., gehört aber zu einem *Furt* bed. Stamme s. W. 21. §.

23. *Barbarus* m. Ausländer, βάρβαρος Col. 3, 11. A. d. Gr.

24. **Barizelus** wj. gersten, *αρίδινος* Joh. 6, 9. 13. (Gr. 3, 370; RA. 313. Gf. 3, 206. Rh. 626.)

Vrm. **baris** m. Gerste = ags. *bere* m. altu. *barr* m. afrs. *ber?* s. Rh. 1. z. afrs. *berre*, *bär*, *bar* schott. *bear* e. *barley*, letzteres vrm. ganz oder halb aus cy. *barllys* corn. *barlis* id., vll. eig. Brotfrucht bd., vgl. cy. *llys* m. in vielen Zss., außer diesen *llysieuu* corn. *les*, *lysuan* brt. *louzou* vann. *lézeu* coll. *louzaouen*, *lézeuen* sg. m. gdh. *lus* m. Pflanze und cy. corn. brt. *bara* m. gael. obs. *bär*, *bärr* (s. o. Nr. 6.) m. gdh. *aram* m. (mit gew. Aphaerese des Labials?) Brot.

Vll. bedeutet schon das kelt. Simplex *bara* etc. urspr. Brotfrucht, Getreide, Gerste vgl. die wenigstens urvrw. Ww. alb. *mpar* = lat. *far* etc. o. Nr. 6; doch auch u. Nr. 65. Unvrw. mit **baris** etc. halten wir von dem Ährenbarte hergenommene Gerstennamen, wie frumentum *barbatum* mit *barbareatum* s. Gl. m. 1, 574, sonderbare, vll. reduplicierte Form, in welcher *bar* = **baris** stecken könnte? lat. *fordeum* = *hordeum* dürfen wir swrl. von *gerste*, *αρίδι* trennen, vgl. Gf. 4, 265. Bf. 2, 197; dazu vll. arm. *gari* oss. *chor*, *chora* dug. *choär* id. — Grimm und Graff stellen hhr auch amhd. nnd. nnl. *bier* (mhd. auch für andre Getränke) ags. *beor* a. altu. *bior* m. (ahd. *biore* convivio) nnd. e. *beer* it. *birra* f. frz. *bière* f. rhr. *bier* brt. *biér*, *bér* vann. *bir* gael. *beòir* f., als Gerstentrank, wie z. B. arm. *garighur* id., eig. Gerstenwässer. Doch könnte es auch *Gebäu* bedeuten, vgl. cy. *berio* brauen und s. m. u. Nr. 55; oder auch mit slav. *piva* etc. Wz. *pì* trinken zshängen vgl. Gr. 3, 466. Gf. 3, 206. BGl. v. *pá*. Celt. Nr. 128.

25. **Barms** pl. **barneis** m. Schooß, Busen, *κόλπος*, *στῆθος*. (Gr. 3, 406. Gf. 3, 154. Rh. 619.)

ahd. (*parame* d. sg.) afrs. ags. (vrm. in *barmbraccó*) dän. swd. *barm* m. id. = mhd. *barn* ags. (*a*, *ea*) alte. *barne* altu. *barmr* m. (auch Gefüßrand).

Vrm. zu Wz. *bhar* o. Nr. 6; Dietrich deutet es als Ort des Tragens. Von dieser Wz. mögen mehrere Gliedernamen ausgehn, wie z. B. *bark* pln. Schulterblatt bd., alb. Bauch, wie sp. pg. *barriga* vgl. u. Nr. 60. — Finn. *parma* sinus, Barm, Famn esthn. *parm* Schooß voll Getreides: *parmas* fmn. Schooßvoll, Famnfull; ein Heumäß swd. *Palm* (hhr?); esthn. kleiner Korbaufen = niederrhein. Frucht-*barm*; aach. *bärm* nnl. *barm*, *burnte* (*a*, *aa*, *e*) Haufen tñh. Dazu gehören ferner mit wechselndem *m* und *n* (vgl. o. mhd. *barn*) und mit andrer Bildung: ahd. *parn* praesepe (nicht bei Gf.) bair. *burm*, *barn* m. Krippe; Scheunviertel, Banse (wie o. Nr. 17 *bás*: *bänste*) swz. *bärmen*, *bärnen*, (auch mhd.) *bären* m. Krippe; ldsch. Raufe = welt. *bær* nhd. *barn* m. Garbenschober (Rixner Hdwh.) swz. Banse e. Scheune = ags. *bern*, *beren*, *berern* m. n.; sicher hhr nhd. (bei Stieler) *barnen* Kornhaufen aufsetzen; swz. Heubunde auf den *Barn* werfen; aach. *bürme* häufen; bair. *barmen* zunehmen, gedeihen faßt Smllr als Zss. wie *b'arnen* (vgl. A. 96.), *b'arten*. swz. *birliq* Grasschober, wol nicht als *Traglast* (swz. *burde* d. i. *Bürde*) aufzusaßen, sondern nebst den meisten dieser Wörter von der Bd. des *Aufhäufens*, *Erhebens* (*burjan* etc. s. o. Nr. 6) ausgehend. Die hhr geh. kelt. Ww. *bern*, *burn*, *bärr* etc. s. o. Nr. 6; so wie aus gleicher Wurzel mit andrer Bildung lth. *bardgas* etc. o. Nr. 8.

26. **veinu-Basi** n. Weinbeere, *σταφολή*. (Gr. 2, 495. 3, 375. Gf. 3, 203. BGl. 241.)

ahd. *beri* n. = mhd. *ber* n. nhd. und. *bíre* f. (*icrbér* m. selten n.)

ags. *beria*, *berje* e. *berry* altn. *ber* n. swd. dän. *bær* n.; *s* erhalten in ags. *baso* (Gr. 1. 2. A. 244.) nnl. *bes* (auch *bei*, wie zu deut-n? aus frz. *baie*?) f. dem. *bezeje*; nnd. *bese* (Nemn.) dem. *besing*, *bäsink* (Erd-, Heidelbeere) vgl. den swb. Ortsnamen *Besigheim*?  $\zeta$  Steckt eine langvocalige Form in nnl. *bram-boos* (ahd. *brama* etc.) Himbeere (formell = ahd. *Brombeere*) oberit. *frambos* etc. sp. *frambueso* frz. *framboise* und s. m. zig. *frampéli* vrm. a. d. Rom. mit auff. *l*. Sollte ags. *basu* hüven purpurfarb eig. beerenfarb, *coccineus* bedeuten? Wir dürfen doch nicht die Formen mit *s*, etwa außer der gothischen, von denen mit *r* trennen?

Wir finden keine sichere exot. Vgl. Bopp nimmt *basī* = sskr. *bhazyā* cibus Wz. *bhax* essen, wozu Bf. 1, 222 sq. lt. *bacca* gr. *φάκη*, *φάσηλος* zieht; vgl. auch magy. *bogyó* neben *mogy* lth. *ūga* lett. *ūga* Beere etc.? Die vrm. Ursprünglichkeit des *r* trennt brt. *bār*, *barr* m. in den Bdd. Traube, Gruppe de raisin; (traubenförmiger) Bienenschwarm; Gruppe übh. c. d.; Weiteres Celt. Nr. 279. — Graff vergleicht esthn. *marri* Beere, dessen *r* ebenfalls ursprünglich scheint; dazu finn. *marja* lapp. *muörje* id. neben esthn. *waar-marri*, *wari-kud* Himbeere, das wol unvrm. ist, wie auch das an gdh. *dearc* Beere ankl. reval. *tarri* id., Traube; mindestens *dearc* : sskr. *drāxā* f. uva (BGl. 177). Aus den vielen wol mit esthn. *marri* zshangenden Beerennamen der verschiedensten Sprachen wählen wir einige aus: cy. *mygar* coll. traubenartige Beeren *miar* f. (pl. *mieri*), *miaren* Brombeere corn. *morān* zig. *morin* etc. Pott Zig. 2, 451 c. citl. (auch *porik* : Beere? s. l. c. 358) Beere arm. *mor* raspberry lth. *morasm*. Maulbeer = pln. *morwa* bh. *moruše* f. lt. *morum* gr. *μόρον* (nach Pott 1, 253. Bf. 1, 480 von der Schwärze —?); in rom. Spr. *mora* für mancherlei Beeren rss. *moróška* f. gelbe Himbeere. Mit vorschlagendem *s* gdh. *smeur* Brombeere dakor. *smeurā* ngr. *σμέουρον* Himbeere vgl. rss. *smoródina* f. Johannisbeere : pln. *smródynia* f. camelée, Scheißbeerbaum von *smród* Gestank, assimiliert? Auch Insektennamen scheinen mit ob. Beerennamen vrw., s. sp. u. v. *miera*. Bei den Beerennamen erscheint auch *ml* häufig neben *mr*.

27. **Batiza** comp. bessere, *χρηστότερος, κρείσσων* etc. **batista** superl. beste, *κράτιστος*. **gabatlan** Nutzen haben, *ὀφελείσθαι*. **botjan** (**botan** LG.) nützen, *ὀφελείν*. **aftra gabotjan** wieder herstellen, *ἀποκαθιστᾶν*. **bota** f. Nutzen, *ὄφελος*.  $\zeta$  hlr **Batvins** m. Eig. Cal. Goth. zsgs.  $\zeta$  Gutfreund bd.? (Gr. Nr. 476. 3, 603; RA. 649; Mh. 988-9. Gf. 3, 219. Rh. 621. 628 sq. 663. 777. 1133. Wd. 424. Pott Nr. 191. Bf. 2, 103. BGl. 243.)

Vrm. nicht abgek. Comparativ, sondern alter Positiv mit comp. Bd. amhd. *baz* (*baß*), selten nhd. bair. *baß* melius, besser, mehr; häufiger swz. *baß*, bei Tobler appenz. *bās* äußerlich besser comp. *bāser* id., auch innerlich, moralisch genommen; ahd. *nidar baz* = ahd. *besser* (weiter) unten; über mhd. *fürbaß* s. Gr. 3, 108. Es fragt sich, ob die entspr. adverb. suffixlosen Comparative der übrigen Mundarten mit hd. *baz* identisch sind, oder das Suff. *r*, *ar*, oder vll. auch (dem Umlaute nach) ein anderes, älteres = sskr. *ya* verloren haben : alts. mnl. *bat* alts. anfrs. nnl. ags. *alte* schott. altn. *bat* melius; adj. comp. und sprl. ahd. *bezīro*; *betzista*, *pezzista* etc. mhd. *beßzer*; mhd. *bester* nhd. cp. *besser* alts. *betaro*, *betero*, *betra*; *betest*, *best* afrs. *betere*, *betre*; *best* nfrs. cp. *better*, *bettre* nd. nnl. *beter*; *best* ags. *betera*; *betest*, *betst* e. *better*; *best* altn. *betri*; *bī bāst* dän. *bedre*; *bedst*. — altu. *batna* meliorescere *bati* melioratio swd.

100. Das Wort, das Schmeier als *varien* gemeint erklären möchte; begegnet öfters unverschobenem hd. oberd. Dental vgl. u. a. *büttet* s. Nr. 20; auch *bitter* etc. o. Nr. 10; s. indessen noch u. Anm. 4. — *buosa, buozza* f. emendatio, pretium, piaculum, satisfactio, poenitentia *buoz* m. Beßerung, Ausbeßerung, Buße *buoze* f. gerichtliche Buße (emendatio), Gericht nhd. *büße* f. Beßerung; Reue; Strafe alts. *buota, bôte* reflectio; remedium ags. *bōtu, bōt* ementatio, compensatio alrs. *bute* f. id. nfrs. *beate* und. *bôte* nll. *boete* alle f. in nhd. Bd. e. Geldbuße alts. *bōt* f. emendatio; mulcta; exceptio (jurist.); Lappen *bōt* m. Heilmittel und = nhd. *Buße*, doch in der Bd. Geldbuße pl. = dän. *bøder* sg. *bod* ganz wie nhd., vgl. die Zww.; ahd. *puazzan, puozan* etc., *gipuzan* reficere, sarcire, emendare, expiare mhd. *buozen* *buozen* beßern, ausbeßern, herstellen, ersetzen, befriedigen, abhelfen *büezen* ausbeßern, flicken nhd. *büßen* gew. bereuen; entgelten; seltner (gerichtlich um Geld); befriedigen (die Lust etc., Hzl. *büssen*); f. ausbeßern, bes. Schuhwerk, wie schon ahd. *scuohbuzere* = mhd. *schuoesere* und. ladsch. *schuhboßer, boßer, bußer*; nll. *boeter* Keßel; alts. *buotian, bōtian* resarcire, emendare; poenitere *betian* corrigere *bet*? anfrs. *bela* ausbeßern; *büßen* mnl. *ūtboeten* sanare etc. s. 988-9. nll. *boeten* wie nhd.; Keßel, Netze flicken; *vuur b.* Feuer *en* = nad. *bōten* (sonst *büßen* hd.), *inhütten* obersächs. *unterbüßen* ger. Zuw. 2, 126) vgl. in der selben Bd. swd. *bōta* eid und ags. *etan* incendere, bei Bosw. focum reparare als Grundhd.; sonst ags. emendare, ameliorare, compensare, mederi (westfl. *bōten* Mh. 1. c. m.) e. dial. *bēt (ea, ee)* to restore, repair, wogegen e. *boot* nützen vā. *bāta* neben den ob. kurzvoc. Zww. passt; als sbst. *boot* Gewinn, (über *Beute* s. Wd. 1508); e. *botch, bodge* flicken scheint unvrw.; *bata* mulctam solvere swd. *bōta* id. untersch. von *bota* herstellen, a; heilen und von ob. *bāta*; dän. *bøde* ausbeßern, abhelfen, büßen, lten, Strafe zahlen; castrieren s. o. Nr. 20. Adellung Mithr. 2, 80 obiges *bōten* anzünden zu gdh. (ir.) *bot* Feuer.

Anm. 1. Ihr doch wol e. *batful* sehr fruchtbar *batner* Mastochse *ble* anbaubar *battel* fett, fruchtbar; mästen, düngen *batten* ungl. id. nhd. (wett.) einen Acker *beßern* = düngen etc. schott. (alte.) *battle*

vgl. Wd. 1994. Zwar stimmt auffallend e. scholt. *pat*, *patty* gut, bequem, passend; doch ist *pat* alte. auch prt. ind. ptp. von *put ponere* etc., dessen Abstammung ich nicht kenne; vgl. *pat patschen*, tappen? (s. F. 63.)

Anm. 4. Sollte e. oberd. *batten* gar nicht hhr gehören? vgl. *ahd. unyata lentus*, *seguis* Gf. 3, 327? Gewiss gehört dazu *swz. batten* *compscere*, bemeistern und dgl.: *faßen* (räumlich, z. B. eine Stube Menschen); zu diesem vrm. das ungf. gld. *bastgen*, *baschgen* (*paschgen* meistern etc. bei Fries), auch ringen *bd.*; auch *baustern* bemeistern, bezähmen neben dem ganz fremd lautenden *béfarn* id. Gr. 1. 2. A. 464 vgl. 494. 204. unterscheidet vll. allzusehr von ob. *bate* mnd. *bade* *commodum*: *alts. gibada* *levamen underbadôn metu percellere*, „tollere?“

Exot. Vgll. *sskr. bhand* (*bhanḍ*, *bhaḍ*) *felicem, praestantem esse, gaudere bhandila* n. *good, happiness bhadra* *laetus, felix; excellens, optimus hind. bhala* *good, excellent*. An das ent-pr. zend. *hu-fēdris* schließt sich das vll. aus einer medopers. Sprache entl. zig. *fedidir*, *feder* etc. *beßer fendo* gut, an. *z* Dagegen *bhadra*, *bhalā* (nicht *sskr. bhara* *muchi, excessive hind. bhara* *full*) = mahratt. *bharā* gut, dem zunächst sich vergleicht arm. *bari* gut, *beßer*; schön, fein; doch vgl. II. 15; auch *estha. parras* recht, bequem; Bestes finn. *paras* *optimus lapp. puore* etc. *bonus comp. pareb, puoreb* c. d. klingt an, mag aber unvrw. sein. — Pott stellte früher hhr *prs. beh* *bonus* (*comp. behter*), stellt es aber in Ku. St. = zend. *canghu* sprl. *tahista* *sskr. vasu*; auz *tahista* *prs. kurd. caheit* *Paradies*. — Lat. und gr. Vgll. zu *bhadra* s. bei BGl. Bf. II. c. u. s. *φαιδρός*. (*fas* s. BGl. v. *paç. bonus* aus *duonus* nach Bf. 2, 207 = *sskr. divāna* *prtc. splendens*.) — Zu *bētan* *incendere* etc. stimmt auffallend das gld. zig. *bedar*.

Die Bdd. des ob. *bata* etc. Vorteil und der *swz. Ww.* in Anm. 4 vereinigen sich in *cy. budd* f. Vorteil, Gewinnst c. d. *buddio* nutzen, einbringen; gewinnen *buddugo* triumphieren *buddugawl* siegend, siegreich c. d. *gdh. buaidh* f. Vorzug; Sieg; Edelstein; vb. überwinden *buidhinn* I. Gewinn vb. gewinnen und s. m. vgl. Celt. Nr. 7 über karisch *βάυδον vixny* und u. Nr. 29 über slav. *pobjeda* Sieg. VII. hhr *gdh. biuidh* m. Held (als Sieger?); wol auch *buidh* pl. thanks : *buidhinn*, Dank als Lohn und Gewinn. Isoliert steht *cy. bathawg* reich vgl. u. *brt. madek*; wol vrsch. von dem durch Bopp mit *bhadra* verglichenen ir. *badhach* famous, great, noble, wenn dieses id. mit dem gleichl. Worte u. Nr. 35. Swrl. richtig zieht Bopp hhr auch *gdh. feodhas* better; m. *excellens, amelioratio*; es wird auch mit *ea* und *bh* gesprochen; vgl. *feabh* f. means, faculty und m. dgl. — *lapp. böto* *mulcta patto* *emolumentum* entl., vrm. auch *pass* *potius*.

§. *z* *sskr. bhanḍ* etc. : *bhadra* = *manḍ*, *mad* *gaudere* als Nebenstamm unsrer Nr. : *gdh. math* (*maith*) *good, virtuous; pleasant, becoming* etc.; s. m. *good, profit, fruit, beneficit*; vb. *to pardon*; *abate*; *ameliorate*; *manure* (vgl. o. Anm. 1.); *bisw. s. m.* = *mad, man* m. *cy. mann* f. *It. manus* f., das auff. auch *gut* *bd.*; *cy. mad* *good s. m. kindness; beneficit*; daher der bek. Name *Madawg* (*Madok*) *brt. Madek*; *cy. madu* *to send* (: lat. *mandare*?); *render productive or beneficial, or become so. brt. mad, mat* *bon, clément* etc. *bien s. m. vertu, probité, Vortheilhaftes dem. madek* *benin; facile; fertile, riche* *corn. mas, mäs* *good*. Weitere Vrwv. suche man einstweilen V. 64, auch deutsche Ww., wie *alts. mad-munti* *mitis*.

28. *Batvins* (*bi Batvin*) m. Eig. Cal. Goth. s. die vor. Nr., ist übrigens wol nicht sicher gothisch?

29. *Beldan* st. *baid*, *bidun*, *bidans* erwarten, *προσδοκᾶν*,

προσδέχεσθαι etc. **gabeldan** ertragen, ὑπομένειν 1 Cor. 13, 7. **usheldan** erwarten, ἐκδέχεσθαι etc.; warten, Nachsicht haben, φέρειν, μακροθυμεῖν. **usheisus** f. Erwartung, ἀποπαροδοσία; und = **usheisuel** f. Langmuth, μακροθυμία. **usheisneigs** risan langmüthig sein, μακροθυμεῖν. **baldjan**, **gabaldjan** nöthigen, ἀναγκάζειν. (Gr. Nr. 153. Smllr 1, 215. 218. 220. Gf. 3, 62. Rh. 633.)

ahd. **bitan** st. expectare, sperare, sustinere **beitōn** id. **beiljan**, **peitten** etc. demorari; cogere, poscere, urgere (= **baldjan**); conari und s. m. **gabailjan** compellere, cogere, exigere mhd. **biten** st. verweilen, warten **beiten** sw. warten, abwarten; antreiben, fordern bair. **beiten** st. prt. **gebitten** sw. **baiten** sw. warten swz. **beiten** Verzug, Borg geben **beit** m. f. Borg bair. **bit** (**bid**) f. id.; Warten, Aufschub = ahd. **bita** f. mhd. **bit** n. **bite**, **büte** f. altn. **bidh**, **bid** f.; afrs. **umbeide** ohne Verzug sylv. **bätto** imp. **bait!** warten alts. **bidan** st. afrs. **bidia** ndfrs. **bida** ndd. **beiden**, **beiten** nnl. **beiden** ags. **bidan** st. altn. **bidha** st. swd. **bida** dän. **bie** warten (harren, bleiben, länger) e. **bide**, **abide** st. bleiben, wohnen; ertragen (ausharren) alts. **bēdian** compellere, urgere; ags. **bāsnian** expectare **bāsnung** expectatio (**bās** sus **bāds?**).

alb. **mpëtem** (μπέτεμ = **bétem?**) bleiben, stehn, halten ḡ : **mpitë** trüge. — ḡ hhr als Ertrugenes oder als Noth : nöthigen (**baldjan**) lett. **bēda** Kammer lth. **bēda** f. Noth, Elend aslv. rss. bhm. **bjeda** f. pln. **bieda** f. id. Nach Bf. 2, 95 : sskr. **bādḥ** (vādḥ) vexare und v. a. vgl. Wz. **bendā** n. Nr. 35; zu **ā**, **a** passt eher lth. **badas** m. Hungersnoth c. d. vā. **baddēti**. Zu **bēda** gehört vrm. das ebenfalls von Pictet 14 = sskr. **bādha** (molestation) genommene gdh. **bēad**, **beūd** (**bēd**) harm, pity, distress, lute, evil deed etc. Indessen stimmt **bēda** wenigstens formell zu sskr. **bhedā** (doch dieses m.) Spaltung, wozu auch Miklosich **bjeda** stellt, von Wz. **bhid** s. Nr. 31; eine dritte Vgl. s. u. Nr. 34. Das doch wol mit ob. **bjeda** zsgs. aslv. **pobjeda** Sieg Bf. 2, 109 erinnert lebhaft an die gld. kelt. Ww. o. Nr. 27. Auf **a** als Wzvocal deutet vll. it. **badare** mit seinen Vrwv. s. Dz. 1, 281. 2, 299. 321. 321; doch vgl. die wol nicht hhr geh. kelt. Ww. Celt. Nr. 300 (brt. **bad** m. étourdissement und s. v.); vgl. auch Dz. 1, 25-6 über mlt. **baia** Bai, Bucht und it. **baja** sp. **baya**. — Zu ahd. **peittan** conari, poscere etc. passt ziemlich cy. **baidd** m. a daring, challenging **beiddio** to dare; to presume c. d. **arfeiddio** to dare, adventure. gdh. **feith** to wait, remain, stay, attend c. d. passt ganz hhr, sobald sich **f** = gh. **h** öfters nachweisen läßt; vgl. **V**. 6. 72-3. — Swrl. zu **bēda** etc., wenn nicht mit jüngerer Tenuis, arm. **pēt** need, necessity, indigence, exigence, use, business etc. **pēt arnel** etc. to take care **pili** it is necessary, one must m. v. Abll., erinnert an die gld. Ww. gdh. **feud**, das jedoch mit ob. **feith** nicht vrw. scheint, noch weniger mit **beūd**; sinn. **pitä** oportet esthn. **piddama** müssen; halten, besitzen sinn. **pitää** tenere; uti; vll. lapp. **pintel**, **pisset** perdurare; und s. m. Gehört gael. **bith**, **bith** quiet, peaceable zu unsrer Nr.?

30. **Beist** n. Sauerteig, ζύμη. **unbeistef** f. Ungesäuertes, ἀζυμοσ. **gabestjan** säuern, ζυμοῦν. **unbeistjoths** ungesäuert, ἀζυμοσ. (Gr. 2, 208. S. die Ctt. zur folg. Nr.)

Grimm stellt das Wort mit der Grundbd. des **Beißens**, Äzens zur folg. Nr.; so Massmann und LG. Letztere nehmen es identisch mit folg. Wortstamme, dessen Vocale indessen nicht gut stimmen: ahd. **biost** (**b**, **p**; **io**, **ie**), **pist** m. colostrum, lac novum (Gr. 3, 463. Gf. 3, 219.) = amhd. (bair. swz.) nnl. **biest** m. ldsch. nhd. **biestmilch**, **beist** swz. **biemst**, **biest**,

*briest, briesch, briemst, briemsch* nnd. *beest, beestmolk* nnl. (belg.) *bienst* ags. *beost, byst* m. *bysting* e. *beestings*, (obs.) *brestring* dial. *beest, beestlings*; westerw. *biesekäs* (*ie, öi*, aus ahd. *io, iu*) Biestmilchkäse nnd. *bisseholer* Butter aus der Zeit des *Bissens* s. nachher; bair. *küebriëster* Biestmilchkuchen (bei Smllr = opflz. *küepeter* bei Zaupser); Smllr vergleicht wol mit Recht auch isl. *ðbristur* Biest, bei Biörn f. pl. „*d ovis et brest*“ (u. Nr. 54) colostrum s. *pyriastes agnarum, coaguli colostrici ferculum*, womit das gld. altn. *broddr* m. weiterhin vrw. scheint. Auch für die Formen mit *br* ließen sich Vgl. mit der Grndbd. der Schärfe, Herbe finden.

Stammvocal dieser Wörter ist *u*, guniert *iu*, und weist vll. auf mögliche Vrwschaft mit dem nach Plin. 28, 9 skythischen *butyrum, βοῦτερον, Butter*, dessen mögliche Ableitungen wir hier nicht verfolgen. Beachtenswerth sind die ob. mit *br* anl. Formen; minder die rhinistischen mit eingeschobenem *m, n*. Besonders wegen des Stammvocals *i* trennen wir das dem Sinne nach vll. mit *biest* zshangende Zw. ahd. *bisón* etc. (Gf. 3, 216.) in Brunst umherlaufen, lascivire, wiederum mit der Nebenform *brisentia* (*calba vitula*) = *bisindiu* consternans; dazu die gld. Ww. mhd. bair. *bisen* westerw. *bise* nnd. *bissen* nnl. *biezen* nfrs. *byzjen* ndfrs. *bese* (*e, ä, ö*) vgl. Rh. 620 und o. Nr. 20 *basen* nach Rh., dessen Vocal nicht stimmt; dän. *bisse* a. d. Nd. eher, als von altn. *bisa* (u. Nr. 38<sup>a</sup>). Die vll. ausgedehnte Vrwschaft dieser Zww. bleibe wiederum zur Seite; frz. *besser, bezer* *bisen* a. d. D. brt. *breskenna* etc. id. passt zu den Formen mit *br*, und scheint mit *bresk* in der Bed. des cy. *brwyg* etc. u. Nr. 54 zusammenzuhängen.

cy. *bustl* m. (*bustlaidd* gallenbitter) c. d. corn. *bistel, bestl, bestyl* brt. *bestl, gwestl* f. Galle können mit der Grndbd. der *Bitterkeit* zu *biost* gehören; die cy. Bildung *stl* aus *d, t* ist häufig; wenn *u* = *i*, vgl. o. Nr. 10 *bitter*; brt. *gw* häufig unorg. für *b*. Swrl. vrw. ist lt. *bilis* etwa aus *bidlis* vgl. Bf. 2, 197. — Gegen *beist* : gr. *πίπυς* s. Bf. 2, 77.

31. **Beitan** st. **bait, bitum, bitans** beißen, *δάκνειν* Gal. 5, 15. **andbeitan** bedrohen, tadeln, *ἐπιτιμᾶν, ἐπιπλήσσειν*. **andabeit** n. Tadel, *ἐπιτιμία*. (Gr. Nr. 140. 2, 278. 4, 649 sq. Gf. 3, 88. 228. Rh. 648. Wd. 1582. Pott Nr. 192. 1. 249. Bf. 2, 109. BGl. 246.)

St. Zww. ahd. *bizan, bizzan* = mhd. *bißen* nhd. *beißen* alts. ags. *bitan* nnd. *büten* nnl. *bijten* afrs. altn. *bita* e. *bite* swd. *bita* dän. *bide*. — altn. *bita* findere, klein schneiden = dän. *bitle ud* vgl. u. die ex. Vgl. — ahd. *beiza* f. confectio, stibium, alumen mhd. *beize* f. (auch als Jagd und Lockspeise) e. *bait* altn. *beita* f. Lockspeise swd. *bete* n. Futter altn. *beit* f. pascuum; vgl. die Bd. alts. *anbitan* ags. *onbitan* mhd. *anbißen* nhd. lndsch. *anbeißen* gustare und dgl. m. Daher die sw. Zww. amhd. **beisen** e. *bait* id., ködern; unterwegs anhalten altn. *beita* Köder befestigen; *pastum* agere; *beizen* = jagen etc. swd. *beta* n. weiden; a. gürben, **beizen** dän. *bede* *beizen*; jagen; unterwegs anhalten und füttern etc. neben den **vrw.** entl. swd. *betsa* wischen (*beizen*, wie den Fußboden) dän. *bedse, beides* *beizen*; nnl. gilt *bijten* auch für *beisen*. Sonderbar nnl. *peysteren* unterwegs anhalten und füttern neben dem gld. *pleisteren* (sonst mit *pleister*, Gyps, überziehen) nnd. *pleistern* s. Br. Wb. h. v. nnl. *pleisterplaats* Erfrischungsort; vll. mit brt. *pleústra, plustra* hanter, fréquentier, se plaire etc. vrw.

sskr. *bhid* prs. *bhinadmi* = lt. *findere*. Weitere lt. gr. Vgl. s. ll. c., u. a. gr. *φειδεσθαι τινος* sich abscheiden? — sskr. *bhidaka* Schwert : lth. *bindokas* Axt, „*Bindaxt*“ (vgl. das *Bandmaß* der Böttcher?) hbr?



gäh. *biadog*, *bidag*, *bideog* (vgl. Pett 78.) f. dirk, dagger cy. *bidog* m. id. c. d. vgl. gäh. *biad* a pointed top und m. dgl., swrl. den lituslav. Stamm *bad*, *bod* u. Nr. 35. Wenn alte. *bodekin*, *bodkin* Dolch zu unsrer Nr. gehört, so ist es a. d. Kelt. entlehnt und grundvrsch. von nnd. unl. *poek* id., and. such Stich, Wunde *bd.*, nach Br. Ww. : lt. *pugio*, woher u. a. such pln. *puginat* m. Dolch. Zu unsrer Nr. vrm. noch gael. *bideag*, *biteag* f. bit, morsel; gdh. *bith* in den Bedd. a wound, blow; contest vgl. Pett 31; gäh. *bidheag*, *bilhean* Köder mag zu *biadh*, *abuyd* etc. o. Nr. 18 gehören. Pictet gibt auch gael. *bid* heißen; hei Armstr. *beum* heißen, spalten, schneiden, schlugen c. d. mag nebst *beud* und Zabelhör o. Nr. 29, das auch *Schlag* bedeutet, ebenfalls hhr gehören; *d* mag aspiriert und an-gefallen sein, wie vll. auch in *beur* m. point, pinnacle *bear*, *bior*, *bir* Spitze etc. und so in vielen andern Ww. vgl. Bopp l. c. und o. Nr. 6. **II**; so auch vor *n* in gdh. *béine*, bei Armstr. *beinc* f., separatio, disjunctio = skr. *bheda*, nach Pictet : sskr. *bhinna* ptc. prt. statt *bhidna*, auch s. u. fraction, portion, morceau. Mit der Grndhd. der Trennung und Abtheilung gdh. *bid*, *bidean* m. cy. *bid* m. Hecke c. d. cy. *bidio* to plash a hedge. Weitere kelt. Vglh. s. bei Pictet 78. 49. 109; dazu vll. noch brt. *besken*, *gesken* (unorg. *gw*, wie o. Nr. 30.) f. Pferdegebiß, Kappzaum vgl. u. a. slv. *bitil* frenum esthn. *paitse* Halfter. — lapp. *bitta* dem. *binna* frustulum, *Bit*, finn. *peitto* Fellbeize, *Béta* c. d.

32. **BI** prf. prps. c. acc. hes. *bei*, *um*, nach vbb. sent. et decl. *uber*, von *bd.* und dem gr. *περί* entspr.; c. dat. hes. nach, secundum, *κατά* c. acc.; aber Mith. 11, 2., wo Uphilas *διά* statt *δέο* gelesen und **bi** in der späteren Bed. *per*, *durch* gesetzt zu haben scheint, s. LG. in h. l. (Gr. 2, 718 sq. 3, 110. 254. 256. 263 sq. Gl. 3, 5; Ahd. Pr. 100. Rh. 630. Bopp VGr. §. 45. 88; Gl. 14 sq. Pott 1, 111. vgl. 112. 109.)

Allmählig, aber schon in den ältesten Mundarten, verlängert sich der Vocal; in den späteren gilt *be* nur für das Praefix. ahd. *bi*, *pi*, *pü*, *bi*, *be*, *ba*, *pa* mhd. ults. afrs. nnd. ags. *bi* prp. (nhd.) *be* prf. mndl. afrs. e. *by* (*bij*) prp. *be* prf. ags. auch *bi*, *big* prp. nhd. *bei* prp., auch prf., wie die übrigen *hagen* Formen; bair. *bei* auch = e. *by* *per*; swd. dän. *bi*, *be* prf. sp. entl.

Alle Forscher vermuthen eine Aphaerese vgl. sskr. *abhi* *bei*, *an*; auch *umbi*, *um* etc. : **bi** Gr. 3, 256 vgl. **A.** 108. **I.** 14. Mit Unrecht zieht Grimm auch exot. Vglh. mit der Tennis hinzu, wie litusl. *po* s. **I.** 15. **A.** 108; gr. *ἐπί* = sskr. *api* vgl. BGl. h. v. Pott 2, 175. Bf. 1, 136, wozu vrm. lith. *pi* postpos. (suff.) = lit. prp. prf. *pee* *bei* etc.; lt. *apud*, *ape*, worüber u. a. Pott 2, 314 vgl. **A.** 108; alb. Ww. s. **I.** 15; prs. *pei* prf. nicht hhr s. **F.** 9. Dagegen eher hhr lt. *ob* slav. *ob*, *obü* vgl. Bf. 2, 104 : *umbi* ll. c. Dem sskr. *abhi* entspricht zend. *abi*, *aiwi* i : prs. *beh*, *bi* prf. prps. in, ad, cum *ábá*, *bá*, *fá*, *zá* cum vgl. **A.** 108; mit *a* auch oss. *ba* *be-*, ein-. Weitere Untersuchungen überlassen wir der Grammatik, wo namentlich die zu **abhi**, **bi** geh. Flexionsuffixe der arischen, pelagischen, lituslavischen, gadhelischen, albanesischen Sprachen zur Sprache und Frage kommen. In den deutschen Sprr. ist das Praefix nicht selten mit dem Stammwort verschmolzen.

33. (**Biari** n.) **biarja** pl. (nicht **unbiarja** nach Massm. und LG.) Thiere, *Σηρία* Tit. 1, 12 (16). (Gr. 2, 776. 804; Gött. Anz. 1820 St. 40-1. LG. in l. c.; Vorw. IX.)

Grimm findet das Wort „bedenklich; **unbairi** vergliche sich leichter mit *fera* Unthier;“ früher vermuthete er etwa **un-bi-abrja** monstra, portenta (**A.** 2), dachte auch an **bair** : ahd. *bero*, *Bär* : **bairan** (o.

Nr. 6.) und an **unbairja** als *ungebehrdige* (ungeheure) Thiere. LG. vergleichen in Einem Athem **Bär**, *φῆρ*, *fera*, *bestia* im Glossar, vermuthet aber im Vorw. fremden Ursprung. Für letzteren Fall erinern wir an gael. *beithir* (*th* silent) m. a bear (sonst gael. obs. ir. *bear* m.); **any** wild beast; adj. wild, savage, destructive vgl. *beathack* o. Nr. 18. Wenn *ia* nicht etwa eine echt goth. isolierte Brechung, vll. aus *i*, wie *ai*, und das Wort dann wirklich mit *Bär* identisch ist; so kann wol eine, vll. unmittelbar aus fremdem (darum nicht grade keltischem) Munde übernommene Elision eines Consonanten vermuthet werden. Für *Bär* vgl. u. a. Gr. 1, 77. 452. 2, 486; Mth. 633 sq. Gf. 3, 203. 214 vgl. 1, 318; *r* muß ursprünglich sein; altn. *bessi* entsteht aus *bersi* (ags. *bes*?? Swk); dagegen vermuthet Gr. Mth. 632 goth. **baiss** = ahd. *pér* Eber vgl. 1, 94. Gf. 3, 202, das indessen in ags. *bár* und in den neuen Mundarten nur *r* zeigt. Steht swd. *bidra* = finn. *para* daemon lac subministrans bei Juslenius mit unserer Numer in Verbindung? (lapp. *bire*, *berdn* Bär).

34. **Bidjan**, **bidan** st. **bath** und **bad**, **bedun**, **bidans** bitten, beten, *αἰτεῖν*, *παρακαλεῖν*, *εὐχεσθαι* etc.: beteln, *ἐπαιτεῖν*. **usbidjan** bitten, *εὐχεσθαι* Rom. 9, 3. **bida** f. Bitte, Gebet, *αἴτημα*, *παρακλήσις*, *προσευχή* etc. **bidagva** m. Bettler, *προσκαίτων*. (Gr. Nr. 282; Mth. 26 sq. Gf. 3, 47 sq. Gf. 3, 47 sq. Pott in Hall. Jbb. 1838; Indog. Sprst. 103. Bf. 2, 95 vgl. 1, 256.)

St. Zww. ahd. *bitjan*, *pittan* etc. = mhd. *biten* nhd. *bitten* alts. *biddian* afrs. *bidia*, *bidda* (bitten, heten) nfrs. nnd. nnl. (wie afrs. und betteln bd.) *bidden* strl. *bedia* ags. *biddan* e. *bid* (s. §<sup>a</sup>) north. *bede* (to bid, het; pray) vrm. sw. altn. *bidhja* (petere ptc. *bedhinn* rogatus) isl. *bida* swd. *bedja* (wie afrs.) dän. *bede* (id.). — ahd. *peta* = mhd. *bete* nhd. *bitte* alts. *beda* afrs. *bede* f. und s. m. ags. *gebede* alts. *gibed* n. i hhr. mhd. *bete* nnd. nnl. *bede* Beede, freie Abgabe mlt. *bada* a. 1111 in Frankreich id. mit altem Vocale? — sw. Zww. u. a. ahd. *petón* anbeten mhd. *beten* = alts. *bedón* nnd. *beden*; altn. *beidhja* rogare, postulare.

§<sup>a</sup>. e. *bid* entspricht dem Sinne nach dem ags. *beodan* u. Nr. 38. vgl. Gr. 1, 384. 387., ob unter Mitwirkung der ähnlichen Form? Wir dürfen doch hier kein fremdes mit **bidjan** o. Nr. 29 vrw. st. Zeitwort suchen.

§<sup>b</sup>. Noch räthselhafter ist das dem Sinne nach zu unserer Nr. gehörende und ihr nicht ganz fremd lautende e. *beg* und *beggar* vgl. Gr. 1, 385; sollte es von einem ags. dem goth. **bidagva** entspr. Nomen abstammen, so daß *d* mit einem begleitenden Vocale ausgefallen wäre? Läßt sich dän. *bejla*, *beila* freien (buhlen): altn. *bidla* id. vergleichen? ist mnhd. *bule* nhd. *bülen* = swd. *bola* dän. *bole* etc. (Wd. 1216. 1224<sup>b</sup>) vrw.? Sonderbar steht auch dän. *afbiyt* Abbitte neben *afbede* abbitten, das kaum zu swd. *bikt* *Beichte* A. 22 gehören kann. Das ältere hair. *baiggen* (Smir 1, 158) bieten, anbieten kann sich swrl. mit *beg* berühren, vgl. etwa den Sinneswechsel in to *bid*; dagegen hat Frisch 1, 49 aus Voc. 1482 *bayggen* prüfen, sñieren, taxare, censere, reputare; also in ganz anderer Grundbd. Schon der kurze Vocal dürfte einer Stellung zu Nr. 37 widersprechen, wo sich indessen ags. *biggan* to worship e. dial. *beigh* und manche angrenzende Bdd. zeigen, z. B. altn. *buga* comiter appellare.

§<sup>c</sup>. In ähnlich räthselhaftem Vh. zu unserer Nr. stehn: ags. *bón* f. alte. *bone* e. *boon* altn. *bón*, *bæn* f. swd. dän. *bün* f. Bitte, Gebet ags. *béna* supplex *bénsjan* swd. *bünfalla* dän. *bünfalde* supplicare; wirkt ~~etwa~~

anrd. Zes. Licht auf die Grundbd.? Grimm Mth. 27 gibt keine Erklärung; Schmellers Vgl. mit bair. *benzen*, *bengßen*, *bainen* heftig schelten, mahnen etc. ist bis jetzt nicht genug begründet; vgl. auch swz. *bennen* wollen *bänig* eigenwillig vrsch. von *bänig* störrich = bair. *verbaint*? *i* : *bain* v. Nr. 5. vgl. etwa *verstockt* und ähnl. Bilder der Sinnesstarrheit). lapp. *bonotet per nantium mandare vel desiderare* etc. c. d. führt sonderbar auf Nr. 38<sup>a</sup>.

Wenn wir bei **bidjan** als Grundbd. *niederfallen*, *προσκνεῖν* und dgl. annehmen und mit Grimm **badi** o. Nr. 2 und ags. *beado* caedes, strages (dem aber vll. exot. Vgl. eine andere Grundbd. zuweisen) dazu stellen wollten; so würden wir doch die öfters vorkommende Vgl. mit sskr. *pat* fallen; liegen sehr bezweifeln, schon um der Tenuis willen, und s. die folg. Vgl. Eher passt Potts Gleichung **bida** = lth. *bēda* vgl. o. Nrr. 29. 31., doch auch nicht völlig nach Lauten und Bd., ob er gleich Recht hat, „daß *Noth beten* lehrt.“ Graffs Erinnerung an sskr. *vith* (*i*, *e*) quæ-rere, *desiderare*, *postulare* hat vll. am Meisten für sich, wenn wir nach vielfacher sskr. und kelt. Analogie eine Nebenwz. mit *b* st. *v* annehmen, wie sie sich auch in cy. *gorweddi* o. Nr. 2 zeigt. Letzteres würde jedoch nebst *bedd* und den folg. kelt. Ww. eher **bidjan** mit **badi** vermitteln, als *vith* mit beiden, wenn wir nicht etwa bei diesem *inclinare* : *κλίνη* etc. als Grundbd. annehmen wollen. Vgl. cy. *gweddi* m. prayer *gweddio* to pray gdh. *guidh* to beseech, implore, imprecate *guidhe* prayer, imprecation, intercession. Für die cy. Ww. s. V. 17 (*gweddio* vll. manus jungere); auch wäre eine Vrwtschaft mit g. **inveitan** V. 70. **d** nicht unmöglich, munder für die gadhelschen, besonders wegen des in den Vgl. V. 70 überall anl. gdh. *f*, wir müssten denn **inveltan** ganz von **vitan** trennen; die schwankende Natur der kelt. Lautstufen läßt keine ganz sichere Vgl. zu. Das corn. *besy*, *bys* to pray würde für die Gleichung mit unsrer Nr. entscheiden, wenn nicht *b* eher phonet. Wandlung aus *p* wäre vgl. corn. *pidsha* id. brt. *pidi*, *pēdi* bitten, einladen (zu Gaste *bitten* etc.), beten cy. *pedi* to ask indirectly; a round way of asking. Diese Wörter gehören trotz der durchgehenden Media vrm. zu lt. *petere*, das wir in seinen vrsch. Bedd. nach Bopp Gl. und Pott Nr. 166 zum ob. sskr. *pat* stellen; bei den kelt. Ww. erscheint indessen *i* als Wzvocal, und es fragt sich sehr, ob sie a. d. Lat. entlehnt sind; auch finde ich in den angrenzenden rom. Sprachen k. *petere* nicht, nur in sp. pg. *pedir* verlangen und vrm. in dakor. *peřire* freien. Das von Bf. 2, 95 zu *bitten* gestellte gdh. *impidh* f. persuasion, obgleich auch *Bitte* hd., scheint ganz unvrw.; die gew. Schreibung ist *iompaidh*; das abgel. Zw. *impich*, *iompaich* mag das kaum hörbare *dh* verloren haben, und deshalb nicht auf eine etwaige ältere Form *iomp* = *umbi*, *ambi* etc. der Praep. *iom* = *um* s. I. 14 als Wurzel deuten. Vielmehr ist das Wort, dessen Stamm vll. mit **fotus** F. 63 vrw. ist, mit dieser Partikel zgs., wie andre gld. cy. Wörter mit *ym*; die vrm. Grundbd. ist *umkehren*. Mit den Vrwv. von lat. *petere* verwechselt man nicht die Abl. von *puter* (noster), die sich für die Bd. *beten* in den kelt. u. a. Sprachen gebildet haben. — Nach dem Ob. nehmen wir auch Benfey's Gleichungen von **bidjan** mit gr. *πέδω* und lt. *fid* nicht an; letzteres führt wieder weit auch von *petere* ab. — ill. *pelljati* (= bhm. *ptati* s. u.) betteln *pelljar* Bettler c. d. swrl. zu *petere*, noch auch aus dem Deutschen entl. mit streng hd. Lautstufe, sondern zu dem uns. Nr. fremden ill. *pütati* fragen, mit *i* st. *ü*, wie häufig vgl. pln. *pytać* id. aslv. *pütati* *επειναν* rrs. *pütaty* probieren; peinlich fragen (foltern); rfl. (sja) versuchen, wagen c. d. bhm. *ptati* bitten, betteln; suchen; -se fragen c. d. vgl. gr. *πεδω*,

*πυνθάνομαι*? auch wol finn. *püütü*, prs. *püüdän*, petere, quæserere m. v. Abl. esthn. *püüdma*, prs. *püüwa*, trachten, fordern; fangen *püük* finn. *püütö* lapp. *piuto* etc. Fang; vl. auch magy. *fűtyész* spüren s. u. Nr. 38\*. **F.** 36. 63. Dagegen könnte mit **bidjan** zu gleicher Wz. *bad* = alt. *badh*, *bath* nach ob. Nebenform des goth. Præteritum, gehören bh. *bādāhi* pl. *badac* forschen lth. *bandyti* lett. *baudīt* versuchen, wagen *perbandyti* durchforschen prss. *perbānda* *πειράζει* und s. m. vgl. pln. *baczyc* observare c. d., wol grundversch. von aslv. *bodq* inf. *bosti* *νόττειν* pungere lth. *badyti* lett. *baddit* pln. *bośc* prs. *bodę* rss. *bodaty* (*o* = *a*) cornibus petere, stoßen, stechen lett. *bāst* stecken prss. *embaddusisi* id. 3 sg. pl. prs. ill. *bodsti*, *bosti* stechen, stacheln bh. *bodsti*, *būsti*, *bodati* id. ill. *badati* anstacheln pln. *bodziec* m. Stachel = ill. *bodac*, *badac* etc. vgl. o. Nrr. 20. 22. 31. PLIT. 1, 28., der lt. *fodere* vergleicht; Mikl. 3 : sskr. *badh* interficere. Möglich, daß *bandyti* etc. zu einer Nebenwz. des sskr. *budh* cognoscere, nosse etc. zend. *budh* videre gehören, welcher lth. *bund*, *bud* slav. *bud* entspricht s. u. Nr. 38\*; ob dann **bidjan** auch dazu gehöre, hängt von dessen dunkler sinnlicher Bd. ab. — Grimm 1. 2. A. 59 stellt it. *pitocco* (Bettler; Art Mantels) zu **bidagva**, doch zweifelnd auch zu gr. *πιτωχός*. Wir bezweifeln beide Abl., ob wir gleich keine sicher bessere finden. Identisch ist rhætor. *pitocc* m. fauler Bettler; Knauser. Der Begriff des Bettelns führt auf mlt. *peticus* saepe petens; sard. dakor. *piticu* klein könnte auf die Bd. armselig führen. — Entl. lapp. *biddet* bitten *pitotet* anbeten.

35. **A.** **Bindan** st. **band**, **bundun**, **bundans** binden, *δεσμεῖν*. **andbindan** (entbinden), lösen, *λύειν*, *καταργεῖν*; erklären, *ἐπιτίθειν* Mrc. 4, 34. **andbundnan** gelöst werden, *λύεσθαι*. **hibindan** umbinden, *περιδεῖν*. **gabindan** binden, *δεῖν*. **gabinda**, **gabindi** f. Band, *σύνδισμος*. **bandi** f. Bande, Feßel, *δεσμός*. **bandja** m. Gefangen-geuer, *δέσμιος*. **gabundi** f. Band, *σύνδεσμος*.

**B.** **Bandva** f. bei Massm. **bandvs** (*du bandva!*) Zeichen, *σημεῖον* 1 Cor. 14, 22. **bandvo** f. id. *σόσημον* Mrc. 14, 44. **bandvjan**, einmal Luc. 20, 37. prt. **banvida**, bezeichnen, andeuten, winken, *σημαίνειν*, *δηλοῦν*, *νεύειν* etc. **gabandvjan** andeuten, *ἐννεῖν*. (**A.** **B.** Gr. Nr. 382. Gf. 3, 132. Rh. 640. 623 sq. Bopp VGr. S. 84. 102; Gl. 236 sq. Pott Nr. 210. Bf. 2, 94 sq.)

**A.** St. Zw. ahd. *bintan* = mhd. nnd. nnl. *binden* alts. ags. *bindan* afrs. strl. altu. swd. *binda* nfrs. *bynnen* nnd. *binnen* dän. *binde*. — ahd. *ga-*, *bi-*, *ant-bintan* wie goth. — **bandi** = alts. afrs. nhd. *bande* pl. afrs. sg. f., auch *bende* alts. auch *bendi* pl. altu. *benda* f. funis; *curvatura* s. u. **B.** amlhd. *bant* sg. pl. theils ntr. und mit afrs. alts. altu. nhd. und. nnl. swd. *band* dän. *baund* ags. afrs. strl. *bend* nfrs. *ban* nicht unmitt. zu **bandi**.

sskr. *bandh* (*badh*), *bundh* ligare (desigere oculos etc., prehendere, producere) c. d. u. a. *bandha* m. nexus, vinculum *bandhu* m. affinis; amicus. hind. *bāndhnā* zig. *bandaf* (sic) etc. ligare zend. *bandh* id. ptp. pss. *baçta* ligatus = prs. *besteh* (vgl. zig. *buste* f. pegatura, Verbindung Borrow 2, 388) inf. *besten* prs. *mi-bendem*; *bendi* Gefangener = **bandja**; *bendeh*, *banda* Sklave = pehlv. hind. *bandeh*; hind. *bandi* prisoner, captivo kurd. *beni* schiavo comprato, persona venduta: callivität *ben* cordicelle prs. *bend* corda kurd. *kar-benda* mulattiere vgl. Ku. Stud., wo auch *Turban* und *Tulpe*, *Tulipane* aus türk. (prs.?) *dulbendā*; oss. *batoin* (*t* = *dh*?) ligo Kl. d. *battun* t. *bättün* binden part. pss. d. *bast*; d. *bud* t. *búd* **Band**, Binde Sj.; arm. *band* Gefängniß *bandél* einkerkern (auch mit *t*) und a. m.

Wir bemerken einstweilen, daß wir eine große Zahl orient. und occid. Wörter mit anl. Tenuis trotz der großen inneren und äußeren Ähnlichkeit von unserer Nr. trennen und zum Theil **F.** 24. 63. besprechen werden, ob wir gleich eine tiefer liegende Vrwtschaft nicht in Abrede stellen. Nur einige führen wir gelegentlich hier an. So leitet Pott Zig. 1, 397 zig. *pandara* binden *pchandav* claudō, ligo von *bandh*, obgleich hier mindestens *ēas* mit *p*, *ph* anl. Nebenwurzel annehmlich scheint, vgl. etwa u. o. hind. *phandnā* to be emprisoned : *bhandnā* to be tied, fastened Zig. 2, 387; man besichte die Unterscheidung von ob. *bandaf* (Bischoff) und von *band'arav* (Puchmayer) ich biege = *banskirvata* etc. (Zippel), *panscherwava* (Bischoff). Indessen trennt Pott l. c. 431 letzteres von *e. bend* (s. **B.**) und nimmt Puchmayers *d* = *g* vgl. zig. *bango* krumm, lahm : sskr. *rak* hind. *raska*, *bank* a bending, curvature *bānkā* crooked = hindi *rānka*, *vakra* etc. vgl. Zig. 2, 90, demnach nicht : sskr. *bhāṅg* frangere u. Nr. 54. Stimmt vll. zig. *band'* zu sskr. *vaṅḍa* estropié, impotent, émasculé Pictet 51? oder noch eher *band'hrav* zu sskr. *bandhura* — oder einer ähnlichen Bildung — s. o. Nr. 20, das wir so wenig, wie *e. bend*, mit **Bf.** 2, 95 zu *ll. pandus*, *pandare* und s. w. stellen; vgl. Zig. 2, 374. Pott Zig. 2, 388 hält sogar obiges hind. *bandi* prs. *banda* etc. : sskr. *vandi* Gefangener möglich.

Aus den deutschen Ww. unserer Nr. entstanden viele romanische, wie s. v. a. *banda* it. sp. Binde; Bande, Trupp sp. pg. Seite s. u. rhaet. Bande; Complot dskor. *bandà* Bande frz. *bande*, *bander* it. *bandare* prov. *bandar* verbinden. Entl. scheint auch pln. bhm. magy. *banda* f. Bande; ist dieß die Grndbd. von lth. *bandà* f. Vieh als Heerde? das doch nicht mit pln. *bydlo* etc. o. Nr. 18 vrw. scheint; ist lett. *pants* pars aciei militum PLlt. 2, 52 unvrw? s. **F.** 63. **F.** — rss. *bant*, *bantik* m. Bandschleife etc. entl.? wie auch pln. *binda* f. Binde. — pln. rss. *bunt* m. Aufstand (*Bund* = Complot rhr. *banda*? der *Bundschuh* des Bauernkriegs klingt nur zuf. an) pln. auch *Strebeband*, *contrefiche*; gehören diese Ww. zur litusl. Wz. *bund*, *bud* erwachen (s. o. Nr. 34.), wohin Mikl. 5 aslv. *vzbnati* ἐγείρεισθαι, excitari stellt? oder zu ill. *bunili* lärmern, murmeln? doch *un* wol aus *oln*; vgl. auch magy. *bujt* aufhetzen c. d.? Wohin ill. *banturati* dakor. *bantuire* hindern, belästigen etc. i vgl. magy. *bánt* beleidigen; anrühren c. d. : **lan.** *panen* tango; pono (zuf. ankl.) *panelen* pono; obrecto; esthn. *pannema* ponere; facere, wol nur zuf. an altn. *banna* u. **B.** erinnernd. — alb. *mpant* (μπαπτ = *mband*?) *bändigen* = gehorchen machen? vgl. *bint* (vr = *d*?) gehorchen *bindüre* Gehorsam Grndbd. sich beugen, to *bend*? oder obligari, verbindlich werden? an eine Entstellung aus *obedire* dürfen wir wol nicht denken. bhm. *bednár* m. pln. *bednarz*, *będnarz* m. Fußbinder c. d. gehören vll. zu einem ganz andern Stamme (pln. *beczka* f. rss. magy. *bočka* Fuß; und s. v.); ebenso magy. *bodnar* id. (*böttcher*) : *bodon* Fußchen. Vrm. entl. lapp. *badde* vinculum *baddet* vincire und = *paddet* glacie obstrui c. d. *baste* Bindruthe; vgl. esthn. *padutama* pressen?

Die kelt. Ww. unserer Nr. scheinen mehreren Nebenwz. entsprungen: gdh. *bann* m. Band und dgl.; = *e. bann*, proclamation s. **B.**; *bannal* neben *pannal* m. *Bande*, Truppe etc. könnte nach der Form mit *p* ein *Fähnlein* Truppen bedeuten vgl. mlt. *pannalium* vexillum minus von *pannus* **F.** 15; vgl. auch **B.**; cy. *bancaw* m. band, bond, tie, vrm. zsgs. mit *caw* m. swathe, swaddling band; dhr *bancawio* umbinden, anbinden. Ob diese Ww. einen ausl. Dental verloren oder zu *n* assimiliert haben, fragt sich sehr, vgl. **B.**; gdh. *painte* f. lace etc. *paintteal* (*l*, *r*) m. Schlinge und

m. dgl. stellen wir zu den o. erw. Ww. mit anl. 1  
 gdh. *badh*, *bagh* tie; *bond*, promise; Zuneigung *baidh*, *oag*  
 etc. *badhach* loving; beloved etc. vgl. o. sskr. *bandhu* und gdh. *baigheach*  
 companion, coadjutor; *baghach* binding, obligatory; kind etc., eig. = gai.  
*badhach*, vgl. auch o. Nr. 27. — cy. *bydd* m. tie, fastening c. d. Unaspi-  
 riert (vgl. Pctt 48. Bopp I. c.) gdh. *bad* m. pl. *badan* tuft, cluster, wisp;  
 grove etc. brt. *bód* m. touffe, buisson, trousseau etc. c. d. *bóden* f. buisson  
 bouquet, bosquet, touffe d'arbres *bóda* réunir en touffe etc. *bóden*na id.  
 und = *bóden*ni fourmiller, abonder etc. mit gleicher Grndbd. VII. schließen  
 sich daran *Busch*, *bosco*, *bouquet* und s. v.; cy. *bóth*, *bothell* etc. tumor,  
 auch mit *p* anl., führen vll. ganz ab, vgl. u. a. Celt. Nr. 265, auch brt.  
*bódtelen* o. Nr. 20. Von *bód* unterscheidet sich brt. *bótel*, *bótel* m.  
*faisceau*, *botte*, wol nur zuf. = *Bündel*.

**B.** Der logische Zusammenhang mit **A** ist uns nicht sonderlich klar;  
 auch formell unterscheiden sich die ähnlich bd. Ww. der nächstvrw. Sprachen.  
 Vgl. altn. *banda* innuere *benda* id.; biegen, den Bogen spannen *benda*  
*curvatura* s. u. *bending* f. id.; nutus; omen; Grndbd. neigen, sich beugen.  
 = e. to *bend*? swd. *banda* binden (Reife und dgl.) ist Denom. von *band*  
 n. Reif etc. s. **A**. Von der Bd. des *Neigens*, *Winkens* abgeleitet scheint  
 die des *Zeichens*, individualisiert in langob. *bandum* acc. vexillum Paul  
 Diac. 1, 20 *βάνδον* Procop., eig. Feldzeichen, zu *bant*, *band* etc. o. **A**  
 geh. Entspr. Wörter müssen in den früheren deutschen Sprachen sehr ver-  
 breitet gewesen und in die roman. u. a. Sprachen übergegangen sein, zum  
 Theil mit rom. Bildung ins Deutsche zurückkehrend, wie mhd. *banier*,  
*banger* n. nhd. dän. etc. *banner*, *panier* n.; über Berührung und vrm.  
 Mischung mit Abl. von *pannus* s. o. **A** vgl. Gl. m. v. *pannum*, afrz. *pan*,  
 und bes. v. *pandare*. Vgl. u. a. mlt. *bandum*, *bannum*, *bandora*, *banderia*,  
*baneria* etc. = sp. *bandera* pg. *bandeira* it. rhaet. *bandiera* frz. *banniere*,  
*banderole* a. d. Rom. cy. *banniar* f. brt. *bannyer* (*ie*; *r*, *l*) m. plu. *bandera*,  
*banderola* f. Flagge und s. m.

Sollte die goth. Nebenform *banvjan* dem ahd. *bannan* etc. ent-  
 sprechen und ein in mehrfacher Beziehung hier zur Sprache kommender  
 Stamm *bann* auf goth. *banv* beruhen? Er zeigt wiederum auch die Formen  
*ban*, *band*. In den folg. Vgll., deren mitunter vll. völlige Theilung wir  
 weiterer Forschung in die Hand geben, stellen wir kelt. Wörter voran,  
 deren Bed. sich zunächst an die gothischen unter **B** anschließt: cy. *bann*  
 Zeichen, Mal, bes. am Körper; adj. hoch vgl. *mann* f. Punkt, Ort; Mal etc.;  
 Mark, Bezirk (vgl. *Mark* : Marke, Grenzzeichen etc.) *mannog* having marks,  
 moles or spots *bannog* high, conspicuous; marked, notable *bannhau* to  
 render conspicuous *bannu* to raise up, erect gdh. *beann* f. hill, mountain,  
 summit etc.; auch Horn bd. = cy. *bann* (*hydd* a harts horn) prov. *ban*s  
 s. o. Nr. 5; swrl. zunächst : brt. *banna* stoßen s. u.; corn. *ban*, *ben* hill,  
 mountain; high above; *ben* auch irrig durch phon. Lautwandel = cy. brt.  
 corn. *pen* m. Kopf, Gipfel = gdh. *ceann* s. Celt. Nr. 259, ganz unvrw.  
 mit ob. Ww., auch mit sskr. *panna* élevé, élévation, das Van Thienen  
 Études 37 hrr zieht. cy. *bann* f. Vers *bunnod* m. Redesatz, als *höhere*  
 Rede hhr, oder als *gebundene* zu **A**? doch nicht eig. Zauber-, *Bann*-  
 formel? vgl. die folg. Vgll.; auch nicht : sskr. *bhan* sonum edere, sprechen?  
 Geht die Bd. *hoch* in diesen Ww. aus *bemerklich*, *conspicuous* hervor?  
 Ist die Bd. *Mal* als *excrescence*, *Erhöhung* aufzufassen?

Für den deutschen Stamm *bann* vgl. u. a. Gf. 3, 124 sq. Wd. 299. 694.

ambd. alts. (mandatum) noll. *ban* = nhd. *bann* m. afrs. *ban*, *bon* n. Gebot; Strafe; Bannsprengel; Kirchenbann e. *bann*, *ban* sbst. vb. s. Wbb. altn. swd. *bann* n. interdictum, anathema dän. *ban*, *band* c. id. *bande* c. Fluch vb. Buchea; Zww. ahd. *bannan* mhd. *bannen* (mhd. st.) afrs. *banna*, *bonna* st. sw. nfrs. *banjen* altn. *banna* interdicere, prohibere swd. *banna* schellen *bannas* id. und = dän. *bande* fluchen *bandlyse* swd. *bannlysa* bannen, ächten; aus mnl. *ballinc* (ll aus nl) exul, relegatus vll. der frz. Eig. *Ballin*. Die große Ausdehnung dieses Wortstammes in den altd. Gesetzen läßt einheimischen Ursprung, wenigstens sehr frühe Entlehnung vermuthen. Nach kelt. Weise wechselt *b* mit *m* (vgl. o. *bann* = *mann*) in den Ww. *bannire* und *mannire*, deren Unterscheidung in den Capitularien vll. erst später entstand; vll. auch in langob. *arimannia* und *aribannus*; vgl. u. a. RA. 295. 299. 657. 732. 814. Rh. 658 sq. Gf. I. c. Sehr bemerkenswerth ist das Hervortreten der Form *band* außerhalb des deutschen Gebietes; vgl. mlt. *bandum* neben *bannum* etc. it. sp. pg. rhr. *bando* öffentlicher Ausruf; Bann pg. auch Zaun (: Bezirk?); Zww. it. *bandire* prv. sp. *bandir* rhr. *bandischar* ill. (a. d. It.) *bandisati* verbannen it. *sbandire* verbannen; aus dem Elende heimrufen, aber dakor. *isbëndire* rächen von *isbëndä* Rache hâz? — Die Grundbd. fragt sich; zu Wz. *bandh* stimmen am Ersten die Bdd. *einschließen*, *festhalten* (auch durch Zauber); *gebieten* hält die Mitte; *verbieten* führt über auf die Bd. *ausschließen*, *verbannen*, *ausstoßen*. Neukwärtig scheint letztere auszugehen von der allgemeineren *stoßen*, gewaltsam *werfen* = brt. *banna* (vgl. o. Nr. 16.), das dann weiter bd. *rejeter*, *repousser*, *exclure*, *bannir*; *tomber* vgl. brt. *bann* m. jet, *jetée*, *rejet*, *pousse*; *rayon*; *echevau* (*Gebinde*); Windmühlflügel *banné* (*bannac'h* etc.) m. 1) = corn. *banne* gael. *boinne* Tropfen, dhr ein Wenig, vll. von der sec. Bd. *fallen* 2) Mal, Stopfen im Auge vgl. o. cy. *bann* (brt. *gewinnen* f. id. vll. nicht Nebenform). gdh. *bann* Bann s. o. A. An *Bann* = Zauber erinnert brt. *vann*. *bamein* bezaubern; verzaubern; in Schlaf schwätzen; betrügen c. d. aus *banmein*? vgl. nprov. *bonano* f. Einschwätzerin, Betrügerin. — Auch armen. Wörter grenzen hier an, die sich mit einem, von dem o. erw. sskr. *bhan* ausgehenden Stamme mischen; nämlich *ban* Rede, Wort, *λόγος*, Vernunft, Ding etc. bedeutet in der Redensart *end banio arhnêl* ächten, wörtlich in Bann thun; dhr *banadrêl* id. *banadrangk* pl. Kirchenbann; oder sollte hier wirklich die Bd. des *Bannspruchs* zu Grunde liegen? Finn. *panna* Bann, *excommunicatio* entll.; nicht so sicher *wannoa* schwören esthn. *wandma* etc. id., fluchen *wand* Eid, Fluch; und s. m. — Nur erwähnt werde ein sehr verzweigter bask. Stamm *man* Befehl. lt. *monere*, *mahnen* = esthn. *manitsema* sinn. *manata* (auch, wie dän. *mane*, bannen d. i. beschwören bd.) etc. trennen wir von *mannire*.

§<sup>a</sup>. Der ob. Stamm *ban* etc. grenzt durch die Bdd. *Bannbezirk*, *Gerichtbezirk* = mlt. *bannum*, *bandia* frz. *banlieue* etc. nur zuf. an das gleichwol zu unserer Nr. geh. mlt. it. sp. pg. *bunda* frz. *bande* latus; *costa* uavis; auch Landstrich, wol Küstenstrich z. B. *banda* oriental; für die Bdd. *Binde*, *Bande* s. o. Vgl. auch swz. *band* n. in der Bd. *Rand*, *Bort*.

§<sup>b</sup>. Zu unsrer Nr. scheint ebenso auch der sehr alte deutsche Bezirksname *bant*, *banz* (Gr. 2, 642. Gf. 3, 139. 5, 232. H. Müller L. Sal.) zu gehören. Wenn jedoch die Media nicht ursprünglich wäre, so käme zur Vgl. cy. *pant* n. bottom, valley : *pantu* to involve, compass; depress, bulge in; sink in; in den übrigen Abl. herrscht die Bd. der Vertiefung und Höhlung vor; doch mag Begrenzung, Umgebung die Grundbd. sein; vgl.

indessen lt. *pandus* und m. dgl. Sodann brt. *pan*, *pann* m. lieu, pays, contrée wol : mlt. *pannus* portio, segmentum, latus frz. *pan*, vrsch. von alllat. *pannus*?

§<sup>c</sup>. Ein andrer vrm. zu unserer Nr. geh. Wortstamm zieht sich räthselhaft durch viele Formen durch, deren mehrere hier : e. *bound*, *boundary* Grenze vgl. mlt. *bonnarium* etc. ä. frz. *bonnier* mnd. *bonder* landes Holz Lundes, *bonarium* nhd. *beunte* Feldbezirk ahd. *piunte* clausura (vrsch. clausura) mhd. bair. *peunt* id., womit Smllr 1, 288. Gf. 3, 342 vrm. irrig e. *pound* septum ags. *pyndan* includere, wenn gleich = oberd. *peunten*, vergleicht; mlt. *biunda* Tab. Lauresh. zeigt die Media, vgl. die folg. mlt. Ww. und aach. *bend* o. Nr. 1; auch mnl. beslotene *bonne* eingehetzte Ackerstücke (Kindl. Münst. Beitr. 1, 190); vll. nnd. *bune* Uferzaun. Grimm 1, 192 hält in ahd. *piunt* clausura eine Zss. möglich und vergleicht dass *bijands* s. Nr. 36. Formen mit der Bd. Grenze: mlt. *bunda*, *bonda*, *bonna*, *bona* afrz. *boonne*, *bonne* (*bonnier* s. o.) brt. *bonne*; mlt. *bornna*, *borna* frz. *borne*; aus *bonda* kam vrm. *bonna* und hieraus sowol mlt. *borna*, als *bogna* c. d. (*boga* Gl. m. wol nicht hhr) und *bola*, *bolea*, I aus n. Durch Dissimilation (wie z. B. in mlt. *bannum*, ja *bampnum* = *bannum*, das indessen nach falscher Analogie erschloßen worden sein kann; swrl. vgl. o. Nr. 1 *beemt* etc. : *bend*) mochten sich die mlt. Formen *bodula*, *bozola*, *bosula*, *bosina* etc. entwickeln. Hhr auch der Familienname *Bornagius*. Dz. 1, 70 erwähnt hier sp. *bornear* sich wenden; über *boryne* s. A. 67. C. — Vgl. auch Poit 2, 212. Celt. Nr. 324, wo, wie überall ll. c., der Zshang mit *bonda* etc. unerkannt blieb. An Zshang mit *bord* e. *border* o. Nr. 22 mögen wir nicht glauben; in diesem Falle wäre etwa *bornna* aus *bordna* vgl. z. B. *bordenale* tignum (zu Nr. 22.) als Grundform anzunehmen.

Daß wir den Forschern für viele dunkle Gebiete Raum zur Erweiterung dieser Nr. laßen, wird man uns ohne unsere bescheidene Versicherung glauben.

36. *Bijands* in *biwandzuthan* *ἀνα δέ* Philem. 22 leitet den Vers ein. (Gr. 3, 25. 127. 4, 794. 1, 192; Gött. Anz. 1820, St. 40 sq. Castigl. und LG. in l. c.)

Das Wort erscheint als altes, formelhaft gewordenes Particip, sei es gen. sg. nach Grimm, oder nom. sg. = *pergens* nach LG. Grimm wollte früher *biwand* lesen und *jalnd J.* 4 vergleichen, ob er gleich später gegen seine und Castiglionis Vgl. mit ags. *bigeondan* e. *beyond* die einfachen Nebenformen *geond*, *yond* und zugleich die Unwahrscheinlichkeit eines einsilbigen Zw. *jan* geltend macht. Neuestens vergleicht er ahd. *piunt* s. die vor. Nr. als vll. zsgs. Wort. Das e. dial. *bijen* truly darf nicht verglichen werden. Wol aber möchten wir auf die einfachste Wz. *i* gehn I. 6 hindeuten, die sich auch unzsgs. im Gothischen erhalten hat und deren Infinitiv *ijan* lauten konnte, vgl. etwa *ijan F.* 37; dann wäre der Ausfall des Praefixvocals *i* (vgl. einstweilen u. Nr. 49.) anzunehmen; doch konnte auch die Zss. *bi-jan* eine ältere, kürzere Form mit *j* aus *i*, wie *hir-i* I. 6, erhalten. Eine andere Möglichkeit wäre eine unzsgs. Ableitung von der Partikel *bi* o. N. 32. q. v., wie sich ähnliche von Partikeln vorfinden. Eine dritte sucht einen alten Infinitiv der Wurzel von *bim* sum o. Nr. 20; die vrsch. Wzz. des verb. subst. lieferten in vielen Sprachen Formeln und Partikeln.

37. *Biugan* st. *baug*, *bugun*, *bugans* biegen, sich beugen,



ἄβιαττες. **gabiugan** id. in *eisarna bi fotuns gabugana* Fußschellen, πῆσαι Mrc. 5, 4. Krim. **boga** Bogen, arcus, (Gr. Nr. 262. Gl. 3, 36. Rh. 622. Bopp VGr. 115; Gl. 247. Pott Nr. 131.)

ahd. *piucan* etc., *gabiugan* st. = mhd. *biegen* st. ahd. *baugjan* = nhd. *beugen* (vgl. o. Nr. 19.) und. *bögen* alts. *boigedun* incurvarunt afrs. *beia* (beugen) strl. *beja* ndfrs. *boje* nfrs. *buwegien* ags. *beogan*, *bāgan* st. flectere, submittere *bigan*, *bigean* id. und = *biggan* to worship e. *bow* kent. *bug* (dial. *beigh* sbst. bend, bending) altn. *beygja* sw. flectere, incurvare *buga* id.; superare, debilitare; comiter appellare, gratificare alicui, hnt. *bucken* = *biegen*; *bücken*. mnl. *būghen* st. flecti ntl. *buigen* biegen, *beugen*; abbeugen (declinieren); sich *bücken*, unterwerfen *bogen* biegen; *hossen*; prahlen, stolz sein (eig. schwellen s. u. esot. und exot. Vgl.) *böcken* bücken, krümmen *bukken* sich biegen, *bücken* swd. *bōga*, *bōja* dän. *bōie* biegen swd. *buga* sig sich verbeugen dän. *bukke* id., weichen : altn. swd. *bukka* beugen, subigere; altn. *bogna* incurvari dän. *bugne* sich biegen, beugen; schwellen *boone* aufschwellen vgl. ntl. *bogen* und vll. mhd. *büchen*, *biuchen* erweichen, aufblähen s. o. Nr. 19, doch nhd. sich *lauchen* Denom. von dem vll. wzwrv. *Bauch* = dän. *bug* swd. *buk* m., wogegen *bugla* dän. *bugle* Geschwulst o. Nr. 21 zu *bugne*. — ahd. *bogo* = mhd. strl. *boge* nhd. *bōgen* afrs. ags. *boga* nfrs. *boage* ntl. *boog* altn. *bogi* swd. *bāge* m. dän. *bue*; dhr wol swd. *bāgna* sich biegen, wogegen *bugning* Verbeugung : dän. *bugne* s. o. Hhr u. v. a. altn. *biugr* curvus *boga* luxare *baugr* torques, armilla = ahd. *boug* etc. ags. *beah*, aber mhd. *boije* entl. = afrz. *buie* swd. lat. *boja* (Plant. Fest. Hier. s. Dz. 1, 9. Gl. m. v. *boia*) Feßel, das urrvw. sein mag; vgl. auch u. a. mlt. *boga*, *baga* = frz. *bague*, vgl. u. Stämme mit *a*. Viele Namen von Körpertheilen scheinen zu unsrer und vrw. Wzz. zu gehören. Vgl. auch Nrr. 19. 39. Aus altn. *bukka* leitet Dz. 1, 300 frz. *bouquer* sich unterwerfen.

skr. *bhuḡ* inflexum esse; per amfractus incedere *bhugna* gekrümmt vgl. *baluē*. *bhukhtho* gebrochen und Mehreres u. Nr. 51? Vrw. mit *a* skr. *bhaḡ* colere, eig. sich verbeugen? rss. *boḡity* verehren gehört zunächst zu *bog* Gott. Benfey (vgl. Pott l. c.) stellt u. a. hhr lth. *pabūgti* erschrecken, sich scheuen; sowie *bēgti* lett. *bēgt* laufen, wozu u. a. aslv. *bjegā*, inf. *bješci* φεύγειν rss. *bjei* m. Lauf; Flucht pln. *bieg* m. Lauf, Gang *bieda*, *biegac* laufen und s. m. *ι* : esthn. *pōgyenema* magy. *fut* fliehen sinn. *pako* c. d. esthn. *pak* Flucht. Aber diese Vgl. sind sehr zweifelhaft, wie noch mehr die weiteren mit *fugere*, φεύγειν; die auch BGl. hyp. zu unserer Nr. stellt; *pabūgti* hängt nebst vielen und vielformigen Ww. mit skr. *bhī* timere zs. — Rss. *bugōr* Hügel : ahd. *buhil* nhd. *bükel* etc. wird durch das glbd. zsgs. bhm. *pahor*, *pahorek*, *pahrō* etc. m. pln. *pagōrek* verdächtig. Entl. scheint *buchta* f. rss. *Bucht*, pln. *Bauch* eines Fahrzeuges bd.; aber urrvw. rss. *būchnuty* schwellen (s. o.); sich werfen = biegen; stoßen = *būchaty* etc. s. o. Nr. 19, beachtungswerthe Berührungen beider Nrr.; indessen steht darneben rss. *pūchnuty* schwellen mit sehr vielen litaslav. und übh. indog. Vrwv., deren Grndbd. *blasen* scheint vgl. P. 13. — Zu unserer Nr. wol auch rss. ill. (*bock* sic!) pln. *bok* m. Seite vgl. cy. *boch* f. corn. *boh* brt. *bōch* f. *bougen* f. = *Backe* und s. v. — gdh. *bogh* beugen, krümmen; m. Bogen (Waffe und Wölbung); a bow or bend cy. *boia* m. Bogen c. d. vgl. dän. *bue*, auch o. *boia* etc. — gael. *bōchd* ir. *boe* to swell, puff gael. *bochdan* Schwamm, von Bf. 2, 361 swrl. richtig mit σπόγγος etc. vergleichen; cy. *bog* m. a. swell, rising up m. v. Abil. Sonst wachert für *Gebogenes* bes. die kelt. Wz. *bac*, *bach*; dazu wol auch

arm. *bak* Umzirkung; portico; halo c. d. neben *kakél* to incline, bend, bow, dessen Wz. *bhak* sein mag, *h* (wie oft arm., auch skr.) als Rest der Aspirate. — estln. *poog* Papierbogen entl.; vll. urvrw. *puggema* kriechen: *puggo* magy. *begy* Kropf; sinn. *puka* Sattelknopf estln. *pugnits*, *pognits* Knopf magy. *bog* Knoten c. d. *bogas* knotig; zweigig. Weitere hyp. Vgl. s. II. c. Schwartze vergleicht kopt. *sahid. beh* memph. *uah* incurvare, inclinare.

38<sup>a</sup>. **ana-Biudan** st. **bauth** und **baud**, **budun**, **buduns** entbieten, befehlen, ἐπιτάσσειν, παραγγέλλειν, ἐντέλλεσθαι etc. **faur-biudan** gebieten; verbieten ἐπιτάσσειν, παραγγέλλειν, ἐπιτιμᾶν. **anabusus** (**anabuzus** Mrc. 12, 28) f. Gebot, Aultrag, ἐπιταγή, παραγγελία, ἐντολή etc. (Gr. Nr. 240. 2, 157. 158. 3, 512. 1, 384. Gf. 3, 68 sq. Rk. 631. Pott Nr. 212<sup>a</sup>. BGl. 239 sq.)

St. Zw. ahd. *beodan*, *biutan* (*biutu* prs. etc.), *pieton* etc. praebere, offerre = amhd. *bieten* alls. *biodan* jubere afrs. strl. *biada* (*bieda*) afrs. nnl. *bieden* nnd. *béden* ags. *beodan* alle. *béde* ptc. *boden* (e. *bid* s. o. Nr. 34.) altn. *biodha*, *bioda* mandare, offerre = swd. *bjuda* dän. *byde*; ahd. *forpeotan* etc. = nhd. *verbieten* etc. Häufig hat schon das Simplex die Bedd. gebieten und entbieten, einladen. Einige andere Abl. : ahd. *boto*, *poto* etc. m. = mhd. *bote* alts. *bodo* afrs. ags. *boda* nnd. *bade* nnl. nfrs. *bode* nfrs. *boade* altn. *bodh* (*bodhi* m. praeco; index) swd. dän. *bud* swd. *båd* (n.), zugleich = altn. afrs. ags. nnd. nnl. *bod* strl. *bad* amhd. *bot* n. Gebot etc.; swz. *bûta* entbieten, vorladen afrs. *bodia* id.; predigen ags. *bodian* adnuntiare, praedicare e. *bode* vorbedeuten, anzeigen altn. *boda* nuntiare swd. *bâda* id., vorbedeuten; mandare *bebâda* dän. *bebude* verkündigen. **busus** = ags. *bysen* (mit auffall. Umlaut; auch *byssene*, *bysn*, *bisn*) praeeptum, norma, exemplum  $\zeta$  : *bysig*, *biseg* etc. occupatio *bisgan*, *bysgian*, *abysean* etc. occupare e. *busy*, *business* (Gr. 1, 391.); nicht ganz klar ist die Entstehung des  $\mathfrak{m}$ ;  $\zeta$  sollte *busy* etc. = nnl. *besig* nnd. *besig* nnl. *bezigen* gebrauchen und s. m. zusammenhangen mit altn. *bisa* summo et rudi nixu moliri vgl. auch *biâstr* m. labor continuus vb. *biâstra*, dessen s jedoch aus *t* entstanden scheint vgl. *biât* n. motus vehemens. Vrm. erhielt sich die alte Aspirata (*media*? s. die ex. Vgl.) außer in g. **bauth** altn. *biodha* in schott. *bothyn*, *bothena* District s. Gl. m. h. v. nicht : altn. *biodh* terra (folg. Nr.), eher : mhd. *biete*, *gebiete* nhd. *gebiet* etc., auch mlt. *bot* tractus terrae in briton. Schriften, wenn dieses nicht = nnd. *bott* Raum; Ende und s. m. : frz. *bout* vgl. Gl. m. vv. *butum*, *buteria*, *butare*, *botaria* etc. und den Stamm o. Nr. 20. **b**, swrl. mlt. *boda*, *bodium* mansio, habitatio und s. m. nebst Zubehör o. Nr. 18; auch nicht *Boden* etc., das Pott mit unserer Nr. zu verbinden scheint; wir verfolgen diese sehr weit führenden Untersuchungen nicht. Ungewiss ist es, ob altd. Eigennamen, wie *Maroboduus*, Tac. Μαρόβουδος Str., *Atobodus* Gruter 758, 11 zu unsrer Nr. gehören; *Teutobodus* kann keltisch sein vgl. vrw. Namen Celt. II. 1. S. 211 und namentlich die cy. Namen *Tudebodus* (auctor Itin. Hieros. vgl. u. a. Gl. m. 5, 128.); *Teutobodiaci* galat. Volk in Kleinasien, vrm. nach einem Häuptling benamt. A. d. D. entl. u. a. lth. *buddelis* Büttel; it. *bidello* frz. *bédeau* und s. m., nach Dz. 1, 290 durch Vermischung von ahd. *putil* und *pitil*, *petil* entstanden,

Die sinnliche Grundb. unserer Nr. ist noch unbekannt, deshalb die folg. Vgl. unsicher, wenn auch formell passend: cy. *bodd* m. good pleasure, content, consent, will, leave m. v. Abl., jedoch nicht sehr ferne von *budd* etc. o. Nr. 27 stehend; die Unterordnung der kelt. Dentalen unter feste

Gesetze ist erst noch von vielen künftigen Vergleichen zu erwarten. Ferner noch Bopp, Pott II. c. vgl. Gl. I. c. Bl. 2, 95 und o. Nr. 34 : sskr. *budh* expergisci; cognoscere, scire vgl. *bud*, *bund*, *bundh* audire; zend. *budh* videre lth. *bundēti* wachen *budinti* wecken *nubusti* prs. *nubundu* id. lett. *buddināt* id. prss. *bude* vigilant *elbaudints* auferweckt aslv. ill. bh. (buch *bditi*, *bedliti*) *bdjeti* rss. *bdjety* wachen aslv. ill. *buditi* rss. *budity* plu. *budzić* wecken und s. m. Weitere Vgl. s. II. c. u. a. gr. *πειθουσι*, das wir so wenig, wie esthn. *pūidma* hhr stellen, s. o. Nr. 34. Lapp. *pietot* verbieten *?* : finn. *pidättää* impedire, detinere : *pitää* Nr. 29. Enl. lapp. *biudet* invitare (swd. *bjuda*) *buda* praeceptum (swd. *bud*) *buodgeset* (*b*, *p*) annunciare.

38<sup>b</sup>. **Bluds** m. Tisch, *τράπεζα* Mrc. 7, 28. Luc. 16, 21. L Cor. 10, 21. Neh. 5, 17. Nirgends zeigt sich die von LG. angenommene Bd. *Plate*, wol aber die von Grimm ang. *Opfertisch*, *Altar* I Cor. 10, 21. vgl. die vor. Nr. *biutan* offerre, *darbieten*; swrl. *Gastgebot*, *bieten* = einladen. (Gr. Nr. 240. 3, 432 sq.; Mth. 34. 59. Gl. 3, 76.)

*beudo*, *beodo*, *beuto* abl. mensā l. Sal. ahd. *piot*, *biet*, *beod* (ahd. ? Gl. *Fithoei*) mensa, altare alts. *biod* ags. *beod* mensa; lanx e. norf. suff. *bode*-cloth table-cloth to *bode* to hoard, wenn nicht aus *board* entstellt; altn. *biodkr*, *biodr* discus; obere Hemisphäre (über *biod* f. untere, Erde) alle m. Folg. Ww. gehören vll. nicht hhr, sondern zu *Bütte*, *Bottich* etc. : welt. (*beunde*) *beune* f. (doch nnd. *bünne* ein Waßergefäß eher zu *benna* etc., als aus *butinna*) Backtisch : *beut* f. (Gießener Mundart) id.; gew. Backtrog vgl. mhd. *biute* m. (?) Backtrog (vgl. Z. h. v. Gl. 3, 87. Wd. 1129. Celt. Nr. 265) : *biet* öst. *bied* etc. Kelter (Smllr 1, 221), nach Popowitsch *Boden* des Weinkelters; vgl. für Kelter : Tisch sp. u. v. *mes*, weshalb vll. bei diesem *biet* nicht Grndbd. *Gefäß* vgl. mlt. *biota* ein potig, ein stant Voc. von 1455 bei Smllr und öst. *bödenlein* Kuchenschüssel, Tortenplatte. Das Altn. unterscheidet *bytta* f. Bütte von dem vrm. hhr geh. *byda* f. vas superne adstrictum vgl. *budkr* m. pyxis.

Lapp. *peute* finnapp. *bæwude* Tisch finn. *pöytä* id. c. d. *pöüturi* *patina*, *Fat* (Jusl.) a. d. D.? esthn. *püt* Faß, *Bütte* finn. *püttü* Bütte gehört zu letzterem Worte.

Die Bedd. *Tisch* und *Schüssel* wechseln in vielen Wortstämmen; miteinander auch die von *Speise* und *Tisch*; doch mögen wir nicht an gdh. *biadh* cy. *bywd* etc. o. Nr. 18 erinnern. Dagegen kommt vll. hier ein litaslav. Wortstamm trotz des anl. *bl* zur Vgl., den Schaf. 1, 198 geradezu, doch gewiss irrig, aus d. D. entlehnt glaubt; lth. *bludas* m. lett. *blōda* slv. rss. *bljudo* n. dakor. *blidu* m. Schüssel (aslv. *bljudo* catinus, scutella, discus Dombr. discus, mensa Schaf. *παροψίς*, *patina* Mikl.) oberlaus. *blido* Tisch esthn. *liud* gen. *liuwa* Schüssel vgl. *laud* Bret finn. *lautu* gen. *laudan* Bret; Stuhl (womit es Gf. irrig vergleicht); Tisch. Diese Ww. erinnern einigermaßen an g. **blotan** opfern u. Nr. 48; minder an nnl. *blad* = nhd. *blatt*, *platte* des Tisches, der Schüssel und s. v., dem ill. *pladanj* etc. entspricht. Formell ließe sich frz. *bluteau* Mehlbeutel : *beutel* vergleichen, wenn diese Ableitung bei Frisch (auch von Diez 1, 81 nicht zurückgewiesen) nicht vrm. falsch wäre; vgl. wol die kelt. Ww. für Mehl etc. u. Nr. 42.

39. **Bluhls** gewohnt, in **b. visan** εἰσέναι. **bluhli** f. Gewohnheit, *συνήθεια* etc. i. e. inclinatio, submissio : **blugan** (o. Nr. 37.)? Grimm. (Gr. Nr. 262. 1, 65. Wellm. Nr. 108. Massm. in Münch. Anz. 1840 und im Gloss.)

Massmann erinnert an die Möglichkeit einer Zss. mit **bl**, vgl. **uhelgo** U. 5. Wellmann erklärt „sich der Sitte fügend“ vgl. ags. *beogol* consentiens.

40. **A. Blandan** vermischen (in bösem Sinne), συναναμιγνύσαι 1 Cor. 5, 9. 11. 2 The:s. 3, 14. Grimm gibt noch die Bd. turbare, IG. fürben, trüben; vgl. **B.** (Gr. Nr. 595. 2, 487. Gf. 3, 254. Wd. 1982.)

**B. Blinds** blind, τυφλός. **gabindjan** blenden, verblenden, τυφλοῦν. **gabindnan** verblendet werden, παροῦσαι 2 Cor. 3, 14. (s. **A.** Citt. Rh. 654. Gf. 3, 250-1.)

**A.** altn. swd. *blanda* altn. st. dän. *blande* sw. *miscere* ags. *blendon* prt. *blonde* id. e. *blend* id.; turbare, polluere; obcoecare s. **B.** ahd. *blanti* miscuit (st. prt.) *gablantān* st. conficere, inficere, beschmutzen *inblantia* st. beschweren, verhindern = mhd. *enblanden* turbare, onus imponere simpl. *blanden* st. (Hahn in Heid. Jbb. 1838. April; dagegen nl. *blanden* = lt. *blandiri* s. Frisch 1, 103); ags. *blond*, *gebland* in Zss. Bewegung des Windes, der Wellen durch einander ags. altn. *bland* mixtura swd. *ibland* dän. *iblandt* inter; interdum altn. *blendigr* Mischling ndd. *ahd. blending* id. ndd. *blendlink* Gemengsel; Schwachsichtiger vgl. **B.** *half-blendern* adj. gemischter Gattung e. dial. *blendings*, *blindings* gemischte Hülsenfrüchte e. *blunder* s. Versehen vb. irren, stolpern, bei Johnson to *mix* foolishly or *blindly* etc. vrsch. von *plunder* und dessen zahlreichen Vrw. mlt. *blundus*, *blondus* nhd. *b'ond* und so in den neueren germ. rom. Spr. bedeutet urspr. (weißgelbe) Mischfarbe, vgl. auch die Ptepp. ags. *b'onden* tinctus altn. *blendinn* varius. Nach Grimm hbr auch altn. swd. *blunda* dän. *blunde* schlummern, die Augen schließen vgl. **B.** und vll. *blinzen* etc.; altn. *blundr* swd. *blund* m. dän. *blund* n. Schlummer vgl. e. *blunt* stumpf, stumpfsinnig, plump; abstumpfen, schwächen: *blunderhead* Dummkopf etc.; *blunt* urspr. ptep. prt.?

**B.** amhd. *blint* = nhd. alts. ndd. nnl. nfrs. ags. e. swd. dän. *blind* nfrs. *blyn* alte. *blin* (auch = *blinne* unterlassen etc.) altn. *blindr*; ahd. *blentjan* = mhd. *blenden* zeigt den alten Stammvocal *a* im rückumgelauteeten (unumgel.) Prt. *blanta* mhd. *blunte*.

Formen und Bild. von **A** und **B** berühren sich schon esoterisch, weswegen wir auch in den folg. Vgl. beide Rubriken nicht scharf sondern; dennoch bleibt die gemeinsame Grundbedeutung und ihre Entwicklung in beiden Rubriken noch zu errathen. Auch fragt sich die Gestalt der Primärwurzel; mehrere Vgl. laßen Nebenwz. mit gutturalem, sogar auch labialem Auslaute vermutlien; *n* erscheint bald wurzellaft, bald secundär sowol vor Dentalen, als vor Gutturalen. Wir geben hier mehr und minder einleuchtende Vgl., die sich mitunter mit andern u. Nrr. 41. 42. berühren.

Daß bair. *blind* bisweilen für nur Ein Auge gilt, ist swrl. von Bedeutung und führt darum nicht näher an folg. Ww., die gleichwol vrw. sein können: swz. *blienggen*, *bliggen* schein sehen *blien-äuggen* (woraus *blienggen* nicht zsgz., vgl. u. ähnl. Ww.) id. vgl. in Voc. a. 1618 *blien-äugeln* oculi ladibundi bair. *blenäugeln* = ndd. *plinkogen*, *plinkern*, *plinken* nhl. (mit den Augen) *blinken*, *blinzeln*, *blinzen* bair. *blinkesen* (= nhd. *blinken* auch in d. Bd. nitere, wofür sonst bair. *blenken*) dän. *blinke* swd. *blinka* e. *b'ink*; auffallend ist die ndd. Tenuis neben der Media der nächstvrw. Sprr., namentlich auch der nnl. in *blinken* nitere *blikken* id; blinzeln (sonst auch erblassen etc.) *blikkeren* id. *blikoogen* mit den Augen blinken, winken, drohen etc.; die sehr verzweigten Stämme *blik*, *blink*, *b'ank* — vgl. die sskr. Wz. o. Nr. 9 — verfolgen wir hier nicht weiter, machen aber noch auf die sonderbare, doch nicht seltsame Analogien studeude dritte Nebenform *pink* aufmerksam vgl. u. a. nul.

*pinkogen* blinzeln *pinkooged* = e. *pinkeyed* blinzäugig to *pink* blinzen, wanken etc. (auf die weiteren Bdd. dieser Ww. gehn wir des Raums wegen hier nicht ein, wol aber muß sie weitere Forschung beachten) vgl. mhd. *pinken* Funken schlagen, wenn dieses nicht nd. Form eines andern Wortstammes ist, den wir F. 62 berühren werden. An diese dritte Nebenform schließt sich unmittelbar als vierte ags. *prince* eages twinkling of an eye. — Inanach. *bliewen* überzwerch sehen vll. st. *blienmen*? Obiges *blien* in Zss. zeigt sich wol in den ahd. Eigg. *Plien*, *Pleou* etc. Gl. 3, 361; Smllr vergleicht auch hyp. ahd. *plehinoug* lippus, vgl. die vrm. Nebenform mit *pr* o. Nr. 9; wir müssen immerhin *ie* von *i* in *blinken* etc. und in dem folg. kelt. *blin* unterscheiden. In frz. *blinder* mit *Blenden* versehen (Dz. 1, 277.) fällt *i* einigermäßen auf.

cy. *blin* weak, tired; offensive, troublesome c. d. vgl. brt. *blé* mollis z. Nr. 42 und vll. mlt. *blini* tetri nebst Zubehör Gl. m. 1, 714. 715. h. v. und v. *bienones*? Für die Bd. vgl. Mehreres o. A., nam. e. *blunt*; freilich vll. weder *blin*, noch *blunt* zu unsrer Nr. Ob zu *blin* brt. *trégér. bliü*, *blis* vil gehöre, ist mehr als zweifelhaft s. u. Nr. 42; kaum erinnert die Bd. an ags. *b'ond* Bewegung s. o. Sicher halten wir das formell fernere cy. *bluffi* mischen c. d. von Einer Primitivwz. mit unsrer Nr. ausgehend; e. *bluff* die Augen verbinden, erinnert zwar an B, mag aber zu einer andern Wörtereihe gehören vgl. u. Nr. 42. e. Noch näher steht mit, wie häufig (vgl. u. n. u. Nr. 42.), wechselnder anl. Tenuis und Media cy. *plitho* to blend; to be mixed *plith* between (nord. *ibland*) *blith dra-plith* mixtly, confusedly. — (B) brt. vann. *blingem* schielen; blinzeln vgl. o. *blinken* etc., bes. noch schott. *blinker* Halbblinder und das lth. Schimpfwort *blingys* m. Blinder, das isoliert und vrm. entl. (lth., aber auch nnd. oft *ng* aus *nd*) neben folg. vrm. zu unsrer Nr. geh. Ww. steht: *priblinde* f. etc. Abenddämmerung *priblysta* vesperscit *blendias*' (saulē die Sonne) wird finster = *blind*? vgl. *blindes* = trübes Glas und vll. nnd. nnl. *bluschen* löschen? s. flg. Nr. d. lapp. *blandet* dial. *slandet* miscere entl.

Mit *blunt* vergleicht PLlt. 1, 22.. mit *blind* Miklosich folg. Stamm, den wir hier weiter verfolgen: lth. *pabludęs* magy. *bolond* vesanus aslv. *blędq* inf. *blęsti* φλωρεϊν *blędy* ψευδος pl. f. *blędi* λήρος, *nugae* Nikl. pln. *blęd* m. bhm. *blud* m. Irrthum, Fehler bhm. *bludný* pln. *blędny* irrig aslv. *blęditi* πλανᾶσθαι; πορνείην bhm. *blouditi* pln. *blędzić* irren (i: *blękac* sie mähr. *bloukali* umherschweifen, herumirren i: nhd. *plänkele*??) rss. *bludity* herum irren, schweifen etc.; huren *blud* m. Unzucht *bljady* f. meretrix vgl. nnd. *plite* id. und m. dgl. ill. *blud* m. Irrthum *bluditi* irren, ausschweifen c. d.; wie öfters ein Nebenstamm mit der Tenuis, sogar mit zwiefacher: rss. *plutáty* herumirren *plut* m. Schelm. Diese Ww. stehn der Bd. nach nahe an e. *blunder* s. o.; Grundbd. vll. Verwirrung, confusio: *blandum*? vgl. auch u. Nr. 42. lth. *blanditis*' etc. und die Kreuzung der Bdd. und Formen in den lituslav. Ww. ebds. e. Sie erinnern auch u. v. a. nebst e. *blunt* an gr. ἀμβλῶν, ἀμβλῆς sskr. *mlāna* vgl. über diese Ww. Pott 2, 128. Bf. 1, 501 sq. 498 sq. 503. bhm. *blenatř* Schwätzer etc. vll. nicht hhr. — Nicht sicherer sind einige arm. Vgl.: *blšakn* cover, lid; blind c. d. *blšaknil*, *blšanal* blind sein *blšakufanél* to obscure the sight, to blind; to blunt, rust; vll. Zss. oder Abll. von *bal* Bleichheit, Dunkel; der Zss. mit *akn* Auge widersprechen mehrere ob. Formen. So lange die Grundbd. unsrer Nr. uns noch dunkel ist, mögen wir nicht noch weitere Vgl. wagen, so viele sich deren auch noch bieten.

Wir hätten vll. vorsichtiger gethan, **B** noch vorläufig **g z** von **A** zu trennen; die ältesten Mundarten zeigen für *blind* schon Bd. τυφλός, erst später erscheint u. a. *blinder*, wie *tauber*, Lärm, Schuß und dgl. Besonderer Beachtung empfehlen wir trotz der Enantiosemie den Zusammenhang von *blind* mit Licht, Glanz bd. Wortstämmen.

41. **Blauthjan** abschaffen, delere, ἀκροῦν Mrc. 7, 13. **ga-blauthjan** (*bairhtaba*, Σριαμβεύειν) id. Col. 2, 13. (Gl. 3, 251. Wd. 86.)

Grundbd. schwächen, der Kraft = Geltung berauben? auslöschen? vgl. Wd. I. c. Bei dem auch formell hhr geh. Stamme von *blöde* tritt besonders die Bd. dissolvere hervor; wir werden ihn zur besseren Übersicht esot. und exot. Vgl. in der folg. Nr. darstellen. Die mit *bl* anl. indog. Stämme durchkreuzen und berühren einander in rüthselhafter Weise nach Form und Bedeutung; besonders wechseln die Auslaute, zunächst die auch in Sibilanten übergelenden, mitunter rhinistisch verstärkten dentalen; dann auch die Stammvocale; dazu kommt noch die bewegliche Natur der einfachen und begleiteten Liquiden, namentlich Wechsel von *l* und *r*, und die häufige Möglichkeit, daß vor ihnen *b*, *g*, *s* Reste von Partikelzss. seien. So wollen wir auch I.G. entschuldigen, daß sie zugleich sowohl ahd. *blotan*, als nhd. *blößen* und s. m. zu unsrer Nr. ziehen; und uns selbst, wenn wir noch einige Miscellen hersetzen, deren Form und Bed. die Möglichkeit einer, wenn auch nur entferntesten, Beziehung zu unsrer Nr. zuläßt; wir geben indessen nur einzelne Beispiele verschiedener Formen:

**a.** schott. *bluther* (mit suff. und beachtungswerther Aspirate) alte *beblotte* altn. *bletta* beflecken e. *blot* id.; verdunkeln; *ausstreichen*; entehren etc. Ohne Zweifel identisch mit altn. *bletta* ist das gld. dän. *plette*: *plet* Flecken (: *bestecken*) s. P. 11, das zugleich den Weg zur weiteren Vrwtschaft zeigt; swrl. altn. *bletta* zunächst: *blétt* miscui st. prt. von *blanda* Nr. 40.

**b.** e. *blur* beflecken; *auswischen*: *blurt* verachten, verspotten etc.? vgl. brt. *bloui* blämer, reprocher? Andere kelt. Vgl. deuten auf die Grundbd. des Lärmens, Schreiens.

**c.** mit. *blutare* (Var. auch mit anl. *br* s. Gl. m. h. v.) *exspoliare*, in den langob. Gesetzen, also vrm. mit hd. Dentalstufe: mhd. *blut* (und *blöß*) kahl, leer vgl. Wd. 179 über nhd. *blutarm*; svz. *blutt*, *blott* kahl; schlaff, weich *blutten*, *blotta* kahl werden etc. bair. *blutt*, *bluttig*, *bluttet* entblößt, bloß, nam. kahl, unflügge = *blutt* Prompt. a. 1618 und s. m. s. Smllr 1, 240-1, der hier unverschobenen Dental annimmt, vgl. Analoges o. Nrr. 20. 27; mindestens scheint ein Nebenstamm des langvocaligen mhd. *blöß* nhd. *bloß* und nord. *blott* etc. vorzuliegen; rhaetor. *blutt* wie bair.; milan. *biott* nackt, arm. In brt. *blouc'h* nackt, bloß, ohne Haare oder Bart etc. kann *c'h* statt eines Dentals stehn.

**d.** nnd. nnl. *bluschen* löschen (auch = stillen, befriedigen); doch nicht mit *löschen* (*leskan*) vrw.? e. *blush* (s. Nr. 55.) scheint unvrw. — Vgl. lth. *blésta* (*uḡnis* das Feuer) wird kleiner *blésterēja* (*uḡjas* der Wind) legt sich und s. m. *l*: *priblysta* etc. o. Nr. 40?

So ließe sich noch Mehreres anführen; vgl. noch Einiges in der folg. Nr.; vll. sogar die vor. Nr. für die Bdd. trüben, verdunkeln, auslöschen, schwächen (*blunt* etc.).

42. **Bleiths** mild, barmherzig, οἰκτιρῶν, φιλάγαθος Luc. 6, 36. Tit. 1, 8. **bleithel** f. Milde, οἰκτιρμός, ἀγαθοσύνη. **gabliehthel**

(*gabeltheims* ?) id. Phil. 2, 1. **bleithjan, gabelthjan**, barmherzig sein, ἀκταίρειν etc. (Gl. 3, 218. Rh. 653.)

In folg. Vgl. gehört **a** unmittelbar zu unserer Nr., **a** zur vorigen; die Verschiedenheit der ausl. Dentalstufen bei **h** bestimmt uns nicht zu völliger Trennung; für den Wechsel der Bdd. weich, schwach, feucht vgl. **V. 3**; Lit. **e** ist durch **h** veranlaßt.

**a.** ahd. *blidi* mhd. *blide* (lieblich) freudig = alts. *blithi* (auch *clarus*) nnd. strl. *blide* ndfrs. *blid* nfrs. *bly*, *blye* nnl. *blijde*, *blij* ags. *blidhe* (auch simplex; *luxuriosus*) e. *blithe*; altn. *blidhr*, *blidr* mitis, *blondus* swd. dän. *blid* mild e. d. afrs. *bli* schön, gut — vgl. die ob. nd. Formen und die mhd. Bb. — wol nicht: *bli* Farbe etc. Rh. 653, jedoch wiederum etwas unterschieden von *blydschip* Freude = nfrs. *blydschap*, *blyschip* ndfrs. *blidschip* strl. *blidskop* mnl. *bliskap* nnl. *blijdschap*, *blijschap* nnd. *bliscop* mhd. *blideschaft* id. altn. *blidskapr* blanditiæ. Dhr u. a. altn. *blidhka* swd. *blidka* placare ags. *blidsian*, *blissjan* gaudere *blis* e. *bliss* Freudigkeit; wol auch trotz der Tenuis ags. (bei Bosw. auch *bledsian*) *blétsjan*, *blesjan* e. *bliss* benedicere etc. altn. *blessa* id. *blesan* altswd. *blezan* Segen vgl. den altn. Eig. *Blisi* m. Run. 357; doch s. Grimms Abl. u. Nr. 48.

**b.** α. ahd. *ploden* d. pl. solutis (manibus) *bloder* formidolosus *plodar* degener *plavdi* ignarus *plodi* f. dissolutio; hebetudo; pavor *ploden* dissolvere (manus); pavere *giploden* dissolvere; concidere (cor = di-solvi?) *irploden* id., clanguere etc. mhd. *blæde* schwach, hinfällig swz. *blöd* id., abgenutzt, fade und dgl. nhd. *blæde* timidus; hebes mnl. *blode* id. nll. *blood*, *blou*, *bleu* id.; feig ags. *bleaðh* slow, sluggish, segniss Bosw. *herebleadhe* in exercitu fugax Gr. 1, 368. altn. *blaudhr* mollis, effoeminatus; foemineus; meculosus neben *blautr* mollis, maceratus (*dh* ausgefallen?) *bledja* timorem incutere *blödhi*, *bleydr* timidus *bleydhi* timiditas *blöshr* n. stupor *blöskra* stupere (*hhr*?) *bleyta* mollire, macerare s. f. maceratio; coenum *blotna* mollescere; madefieri swd. *blöt*, *blöd* weich, schlaff; feucht e. d. *blöta* näßen etc. *blödig* zart, empfindlich dän. *blöd* weich, sanft dial. wie mhd. e. d. *blöde* erweichen; weichen; näßen; (bluten, nicht *hhr*) s. Regen; **Sumpf** etc. Ebenfalls mit der Tenuis e. *bleit* schott. *blate* blöde; dazu auch ags. *bleäte* deadly, destroyed, delatus?

**β.** mhd. *blöde* = *bröde*; ahd. *broder*, *prödi* etc. fragilis (vrm. Grndbd. vgl. u. Nr. 54.), saucius, infirmus, tener etc. neben *brazī* fragilitas s. Gl. 3, 292 sq. swz. *brod*, *bröd* gebrechlich, morsch *broden* so werden, brechen. **Vll.** ähnlich wie *bröde*: *blöde*, prov. *braidju* munter: **bleiths**. **Vrw.** scheint nhd. (bei Stieler lebendiger Stamm; auch früher?) *spröde* vgl. **Smith**. Swk. h. v. dän. *spröd* id., *fragilis* vgl. nnd. *sprok* id.

**c.** ahd. *blūgo* (*bluogo*) adv. mhd. *blūg* neben *bliuwec*, *bliuc*, *blouwec*, *blouc* etc., bei d. Hätzl. *plew*, *bleuklich* etc. oberd. *blaug* timidus (Abl. u. a. bei Smllr 1, 235. Wd. 2108.) swz. *blug*, *blugsum* weichlich, verärgelt *blügen* terrere e. *blue* verwirren, bestürzen mnl. 1490 *bloei* meticolosus etc. altn. *blūgr* verecundus, supplex swd. *blyg* id., schüchtern e. d. dän. *bly* id. *blu* altn. swd. *blygd* f. (m.) verecundia, pudor. **Vrw.** scheint nnd. *bluffen* nhd. *blüffen* (vgl. Wd. 2108, wo mehrere Formen) = e. *blue*. **Vll.** auch *hhr* mnl. *blonc* tardus, piger? — Gr. 2, 289 vermuthet *blūgo* etc.: ags. *bléó* Farbe, etwa ahd. *pliu*, *pliuwes*, woher ein vrm. *pliuwac*; vgl. Rh. 653 über *bli* und **V. 84**. In ähnlichem Sinne vergleicht **Dz. 1**, 296 prov. afrz. *bloi* flavus, das, gld. mit gdh. *blá*, auch an *blond* o. **Nc. 40** erinnert; **vll.** auch an **mlt.** *bloire* dem Falken die Augen ver-

decken (verdunkeln?) vgl. e. *bluff* o. Nr. 40 und frz. *éblouir*, das darum (mit Frisch) zugleich mit *bleu*, *blau* vrw. sein kann. Alle diese Wörter können in *bliggvan* u. Nr. 41 zusammentreffen; vgl. z. B. für *bluicce*: *bluicen* die häufige Bd. von *geschlagen*, *betroffen* etc. = bestürzt vgl. Swk 75.

**a. b.** In den exot. Vgll. erscheinen die Stammvocale *a* und *u* häufiger, als *i*. Für die mitunter große Discentration der Bedd. vgl. die deutschen dieser und der vor. Nr.

1) cy. *blawdd* beweglich, lebhaft; dem Vocal nach zu **b**, der Bed. nach zu **a**, Heiterkeit = Munterkeit genommen? Nach manchen Analogien kann das o. Nr. 40 erw. gld. brt. *blüü*, *blim* identisch sein, wenn *m* nicht ursprünglich ist; mindestens ist *prim* in der Bd. *vif*, *prompt* unvrw.; eher kann *b'iü* mit unorg. *l* dial. Form für *béö* o. Nr. 18 sein. Führt die vrm. Wz. des cy. Wortes: *blaw* m. Flut etc. (vgl. e. *fleet* d. *flott*) von unsern Nrr. ab? — 2) cy. *blydd* sappy, soft, delicate vgl. (oft *pl* = *bl*) *pludd*, *plydd* soft, delicate eig. flexible, *pliant*; darum zu scheiden, vgl. F. 40? Ganz zu **b** stimmt brt. *blöd* mou, tendre, délicat vb. a. n. *blóda* neben *tréger*. *b'é* mou, délicat, débile; sehr an cy. *blin* o. Nr. 40 erinnernd, doch wol eher mit apok. Dentale, vgl. auch brt. *blizik* délicat; difficile (in Geschmackssachen), vll. auch frz. *b'et* weich, teigicht = swd. *blöt* etc. mit Tenuis? cy. *blodwy* mellow, ripe vll. nicht hhr, vgl. *blodeuo* reifen; *blühen* und s. v. cf. u. Nr. 47. — 3) **b. β.** brt. *bloüs* m. etc. meurtrissure und dgl. *bloüsa* vann. *blosein* meurtrir neben *bröndu* m. vb. *bröndua* (d, z) id.; *b'osaat* émotter und s. m., also ebenfalls *bl* = *br*; vgl. alb. *b'is* Scholle; mlt. (a. 1386) *bluso* contusio vgl. *bluthura* Gl. m. z. corn. *bluthy* to wound; nml. *blutse*, *blusse* Beule vgl. nnd. *plüte* (s. Nrr. 40. 48.) Schlag, Wunde, Narbe etc. vll. zunächst hhr frz. *blessor*, das Dz. 1, 38. 81. 318. zu altn. *bletta* o. Nr. 41. **a.**, Frisch und Br. Wb. zu ob. nd. Ww. stellen. gdh. *bladhachd* f. Zermalmung *bleth*, *b'eath*, *b'eith* malmen, mahlen *blodh*, *blöidh* Splitter, Stück cy. *blawd* m. brt. *bleüd* m. corn. *bles*, *bleaze*, *blot* Mehl c. d. hängen mit langen Wörterreihen zs., vgl. auch u. Nrr. 44. 49. 54.

4) Stammvocal *a*; mitunter rhinist. Formen, mit o. Nr. 40 zskliugend; Bd. bes. zu **a** stimmend: gdh. *bladh* smooth, soft subst. Blume etc. s. nachher; *b'áth* tender, pleasant; warm; warm-hearted; bisw. clean, white; subst. Blume etc. vgl. die Abl., o. cy. *blodeuo* und u. Nr. 47; c. d. *blá*, verkürzte Form, in welcher mehrere Ww. zsließen; *bláitich* (die Dentale wechseln) glätten; wärmen *blathaich* id.; blühen. — *bladair* m. Schmeichler; hochschott. Häuptlingshofmann = schott. *bladier* als Wortführer, nicht: frz. *pláideur*, vll. aber vrw. mit gael. *bladach* schwatzhaft *blad* m. Mund, böses Maul etc. und dann mit sehr vielen andern indog. Wörtern; ähnlich kreuzen sich die Bedd. in angrenzenden, mit *β* anl. Stämmen. gdh. *bleid* l. Schmeichelei; Zudringlichkeit; Dieberei etc. c. d. — *blanda* = alte. *bland* lt. *blandus* mild, gentle, flattering a. d. Lat.? — gr. *ἀβλαδέως* Hes. *sanft* s. Bf. 1, 509. — lth. *blanditis* sich schämen (confundi: o. Nr. 40?) stimmt zu den Bdd. von **b. e.**; *létas* blöde, dumm ist vrm. mit **b** ganz unvrw. s. sp. s. l. Eher ist bei lapp. *lädije* tranquillus, *laxus* *lujok* enarel. *loje* finn. *lodje*, *logje* sanft finn. *lötü*, *loi* esthn. *lödú* schwach, schlaff, schläfrig *lont* schlaff, schleppend (vgl. auch *blund*, *blunt* o. Nr. 40.) und m. dgl. die häufige finn. Aphaerese des Labials möglich; doch vgl. dagegen sehr viele mit *l* anl. Wortstämme verwandter Bedeutung in den meisten Sprachen, eben auch besonders der finn. Familie; *Mauches* sp. u. vr. *lats*. *lotam*; ferner



u. s. esthn. *lodw* lüderlich d. *lottern*, *schlottern* und s. v.; auch gehört vl. lapp. *lädjtet* adv. comode esthn. *lodu*, *laddus* passend, schicklich; freundlich zu bhm. *ladný* pln. *ładny* hübsch, lieblich rss. *ładno* gut, einig *ładily* passen, stimmen etc. bhm. *laditi* id. (bei musik. Instrumenten). Lituslavische, an *blandus* heranziehende Ww. s.-u. **e**. — Ein armen. Stamm mit anl. *l* und mit bemerkenswerthen Begriffsübergängen berührt zwar zunächst mit *l* anl. Stämme der urvrw. Sprachen, vgl. u. a. **F**. 43. sp. u. v. **laus**; aber auch o. **b** (*blöd* = feucht etc.) und Nr. 41, vgl. dort die Bem. über die Anlute; vgl. u. a. arm. *loyl* liquid (vgl. *luamal* = lt. *luere*, *lavare* slto. *lauza* lapp. *laugot* alb. *liain* etc.); loose, free *luđel* lösen; auflösen; abschaffen, to abolish a sentence (**blauthjan**); besänftigen; zerstreuen; ändern etc. *luđakan* flüßig; auflösbar und s. v. — lat. *laetus*, das Ptcp. einer alten Wz. *li* sein könnte, kann ebensogut mit **bleiths** etc., als mit skr. *priti* nach BGl. 37 vrw. sein, vl. aber noch eher beiden gleich fern liegen.

**e**. lth. *blogas* schwach, schlecht c. d. hat vrm. *a* zum Stammvocal vgl. pla. *blahy* schlecht; leichtsinnig bhm. *blah* m. *blázen* m. Narr *bláhovec* m. bonus homo vgl. u. den Stamm *blag*; *blazniti* bethören neben (slav. pl = *bl* vgl. o. Nr. 40.) pln. *plochy* scheu (*blaug*); leichtsinnig rss. *plochý* schlecht, gering. Mit u lth. *sublúkszi* schlaff werden *sublússkes* schlaff (schlapp); lapp. *blúwes* c. d. verecundus entl.; urvrw. vl. : esthn. *löög* schlaff *longus* Faulleazer magy. *lajha*, *lanyha* träge. *lank* schlaff vl. lapp. *loingos* weich, naß, feucht (wie o. **b** *blöt* etc.) und s. v. vgl. o. mnl. *blonc*, aber wiederum ist hier die o. bem. Alternative möglich vgl. u. a. ohd. *slangen* etc. Wd. 2370 (wohin auch u. a. altn. *slöngva* swd. *sluunga* dän. *slunge* finn. *lingo* esthn. *ling* Schleuder c. d.). Der vielfache Wechsel der Bdd. und Formen gestattet uns auch die hyp. Zsstellung folgender slav. Wörter mit einander und mit unserer Nr. **e**. vgl. **a**, **b**. : aslv. *blag* ἀγαθός ill. *blag* rss. *blagī* mild, barmherzig bhm. *bláhý* gut; glücklich *bláha* f. Glück pln. *blagać* besänftigen; anlehen; *blögi* aslv. *blázen* (μακάριοσ) ill. *blazen*, *blasen* rss. *blázeniiū* bhm. *blázený*, *blázný* selig bhm. *blázniti* beglücken; selig preisen (vgl. die 2 Bdd. von **a**). Auch hier zeigt sich wieder eine mögliche Beziehung zu Stämmen mit anl. *l* vgl. u. a. bhm. *lahoda* f. Lieblichkeit *lahoditi* liebkosen pln. *łagodzić* lindern *łagodny* sanft? Folg. Ww. hängen nach Form und Bd. mit den obigen, demnächst aber auch mit *bladair* etc. o. 4) zs.; die Doppelnatur des litusl. **z**, **ž** erschwert die genauere Unterscheidung; vgl. rss. (slav.) *bláznity* preisen (heare s. o. bhm.); muthwillig sein (vgl. o. *bláhý* etc.? und die folg. Ww.) ill. *blazniti* schmeicheln (eig. bethören? vgl. o. bhm. *blazniti*) und = aslv. *blazniti* οκανδαλίζειν rss. *bláznity* (**z**, **ž**) pln. *bláznic* ärgern neben *bláznic* lth. *bluzniti* lästern; vgl. auch lth. *bloznas* Schalk, das zugleich an rss. *plut* etc. o. Nr. 40 erinnert. — **ž** Mit *blogas* etc. vrw. gr. βλάξ schlaff, dünn etc. βληχρός schwach, sanft etc. vgl. Bf. 1, 504-5. 2, 358 und mlt. *blas*, *blatus* etc. Gl. m. 1, 710, das mit *blatire*, *blaterare* und s. m. ähnlich zszuhängen scheint, wie gdh. *bladair* etc. o. 4) mit *blad* und vl. mit *blatire* etc. selbst. — Hängt o. mnl. *blonc* mit cy. *b'wng* ärgerlich c. d. *blyngu* ärgern zs.? vgl. auch die ob. lituslav. Wörter. Sonderbar stimmt zu **e** und andern Formen unsrer Nr. brt. *blaük* = *blé* o. 2) vgl. alte. *blanc*, das nicht bloß weiß, sondern auch bestürzt (vgl. **e**), unterjocht etc. bedeutet und corn. *blek* pleasant, wenn dieses nicht = *pleag* id. : *plexia* = lt. *placere*, das wir denn doch nebst *placare* (vgl. u. a. Pott Nr. 38 Wz. *prí*; **F**. 58; manche Analogien deuten sogar auf

mögl. urspr. Identität mit *parare*) nicht zur Vgl. ziehen mögen. Die wunderlichen Beziehungen der Farbennamen (vgl. auch o. e Grimms Vgl.) zu mehreren hier zur Frage kommenden Wörtern verdienen alle Beachtung, wobei sogar o. Nr. 40 in weiterer Untersuchung, auf deren Ausführung wir hier verzichten, zugezogen werden muß. Für blaue Farbe gilt bh. *blanka* f. (blaue) Kornblume *b'ankyt* m. Blau vgl. u. Nr. 44. Grimm 2, 281 stellt *b'an-k* (für diese Theilung vgl. etwa cy. *blanu* to manifest, appear ang. *blan* m. manifestum quidquid) zu *blinken* Nr. 406 vgl. o. Nr. 40; Bopp Gl. stellt diese Wörter nebst *b'eich* zu sskr. *bhrāj* (vgl. u. Nr. 9.); vgl. auch rss. *bleknuty* verbleichen neben *b'jednety* erblaßen von asl. *bljed* (χλωρός) ill. *blid*, *bled* pln. *blady* bh. *bledy* = nhd. *bläß* (? anders Wd. S. 1192.), wol nicht wie o. a. alts. *blithi* clarus zu faßen, sd. als *erloschen*, *geschwächt* vgl. vll. *blinds* o. Nr. 40 und s. m., wie sogar auch ags. *blac* niger und pallidus e. *black* niger, obscurus altn. *blacr* fuscus, obscurus *bleikr* pallidus, *bleich* (entl. lapp. *blaiok* id., vb. n. *blaiok* esthn. *plek* Waschbleiche c. d.; *blekk* finn. *bläkki*, *pläkki* esthn. *plak*, *plek* Dinte) swd. *black* fahl *blek* bleich = dän. *blakket* und *bleg* (vrsch. von swd. dän. nhd. etc. *blank*) etc. eig. *verglüht*, gls. die Farbe ins Schwarze erloschen, bedeuten und sich ähnlich zu altn. *blakki* m. splendor nnl. *blaken* glühen *blakeren* adurere etc. verhalten dürfen, wie nll. *bleek* (*bleich*): *blijken* (*blinken*); alts. ags. *blācan* st. altn. *blika* id. und s. m. zeigen das Ablautsvh., wie *blinken*: altn. *blanka* nitere (aber swd. *blank* machen). Das alles nur Fäden zu großen Geweben.

43. **uf-Blasan** vrm. rdpl. aufblasen, φρυσσῶν. (Gr. Nr. 52. Gl. 3, 234 sq. Rh. 652. BGl. 186. Pott 1. 187 sq. Bf. 1, 600 sq. 605.)

a. St. Zww. ahd. *blāsan* = mhd. mnl. nnd. *blāsen* nll. *blazen*; altn. *blāsa* swd. *blāsa* dän. *blāse* (nnord. sw.) ags. *blāsan*; altn. *blāsinn* vento siccatus; fusus, coctus *blāstr* m. flatus, spiramen = ags. dän. *blast* e. *blast* etc.

Wol hhr gdh. cy. *blas* brt. *blaz* Geschmack vb. gdh. *blais* cy. *blasa* brt. *b'aza* kosten etc.

b. Aus einer Menge weiterer, zum Theile noch die einfachste, vocalisch ausl. Wurzel zeigender Verwandten heben wir einige aus: ahd. *blāhan*, *blaen* sw. etc. blasen, blühen = mhd. *blājen*, *blān* nhd. *blāhen* afrs. *bla* ndfrs. *bleie* mnl. *blaien* ags. *blāran* st. c. *blow* st. neben *bloat* = cy. *bleth*, *b'oth* (subst. m. blast, puff) c. d.; gael. *blaghair* (m. blast etc.); lt. *flāre*; esthn. *löötsma* id. magy. *lehell* id. Bopp vgl. sskr. *dhmā* blasen, blühen, anblasen, das doch gar zu ferne liegt; eher könnte in der gld. Wz. *fnā*, *fnah* (*fnas*, *flas*) *f* aus einer Dentalaspirate und darnach *n* aus *m* entstanden sein; doch liegt auch hier wieder das mit *dhmā* unvereinbare gr. πνν, πνευ näher, dem sich vll. auch lt. *flāre* anschließt? Die *Tennis* zeigen auch die Wörter: gdh. *plosy* schwaufen alb. *pluskā* Blatter corn. *plus* ulcer brt. *plustren* (vgl. e. *blister*) Hautflecken, bes. dunkler cy. *pledren* f. = *Blatter* (*Blase* etc.) ags. *blādr* altn. *bladhra* vesica und s. v., vgl. indessen cy. *pledru* ausdehnen, das vll. eig. *ausbreiten* bed. : *πλατρός* etc. — Aus voc. ausl. Wz. entstanden scheinen u. a. swz. *blōn*, *blanet*, *blanig* (a, o; b, p) etc. aufgebläht *blonen* (schon bei Maaler *auftriben* sein) hauschen, „dünsen;“ dazu vll. cy. *blawn* m. Fettigkeit *bloneg* m. Speck corn. *blonec* fat, tallow brt. *blonek* m. vann. *bronnek* etc. *Fett*, *Speck* etc. gdh. *b'onag* (o, u, a) f. id.

44. **Bliggvan** st. *blaggv*, *bluggvun*, *bluggvans* schlagen,

κατακρίπτει, δέρειν etc. plcp. **bliggvands** Todschläger. **usbliggvan** id. (Gr. 1, 92. 471 sq.; RA. 703. Gl. 3, 257. Wd. 1088.)

abd. **bluwan** st. percutere etc. = mhd. **bluwen** st. nhd. nnd. **bleuen** sw. mnl. **bluwen** (percutere), **blawen** (flagellare) nnl. **blouen** (Flachs drehen) e. **blow** st. schott. **blaw**.

Vgl. vrm. brt. **blois**, **blos** etc. o. Nr. 42. 3); ebd. alb. **blis** : **blüatñ** molere, eig. terere? das wieder ganz nahe an gdh. **bleath** id. etc. l. e. Hier knüpft sich noch so Viel an, daß wir lieber abbrechen. Die mögliche Grundbd. **terere** weist diese Wörter fast noch mehr zu **bnanan** u. Nr. 49 hin. — Mit unsrer Nr. vrw. scheinen lth. **blaszkyti** ausklopfen (Getreide) **blókszi** prs. **blószkiu** niederwerfen **sublókszi** die Hände zusammenschlagen vgl. das schallvrv. lt. **plaudere** und v. A. Viele in weiterer Vrwtschaft stehende Ww. mit anl. Tenuis s. F. 42. esthn. **lök** Schlag gehört vrm. zu **lakhima** lapp. **takket** (neben **lāsket**, **leisket** etc.) schlagen; die häufigen esthn. Aphaeresen können so gut auf **b** und **p**, als auf **s** (**slahan** lapp. **slawet**) deuten. — Trotz des nahen Anklangs gehört vrm. nicht ihr cy. **blingo**, **plingo** schinden c. d.; auch nicht **blif** m. Wurfgeschütz vb. **blifo**; dagegen wol gael. obs. **blagh**, **blath**, **blá** to puff, blow.

Mögliche Vrww. s. o. Nr. 42. e. und u. Schlußbem. zum Bst. H. Grimm vermuthet g. **blaggvus** = **blau** e. **blue**, das vll. mit ags. **bléó**, **bleoh** Farbe (s. o. l. e.) und dieses mit **Blei** amhd. **blí** (**plio**) altn. **blí** vll. g. **bliggv** zsfalle; dabei bleibt jedoch u. a. lt. **plumbum** zu bedenken; entl. sind sinn. **bljyy** (**bl**, **pl**, **l**) lapp. **blí** id. Wir beschränken die weiteren Vgl. auf den Stamm **blau**, der urspr. **geschlagen** bedeutet haben könnte, wie noch manche Redensarten andeuten vgl. u. a. Gl. m. v. **blae et bludie** : nd. **blout et blawe** Rh. 653 : ahd. **blawer**, **plaw** etc. flavus, viridis, lividus, caeruleus etc. = mhd. **blā**, **blawer** (**plab** flavus Voc. 1445.); nhd. nnd. **blau** = nnd. **blā** alts. **blāu** g. **blāwes** nnl. **blauw** ags. **blær**, **bleo** e. **blue** afrs. strl. **blaw** nfrs. **blaww** ndfrs. **bla**, **blō** altn. **blár** swd. **blā** dän. **blaa** rhaetor. **blau** altsp. (sp. pg.) prov. **blao** (prv. **blara** f.) afrz. **blave** frz. **bleu** sard. **blau**, **bló**, **brau** it. **biaro** neben **blü**, **blò** dunkelblau prov. afrz. **blói** flavus s. o. Nr. 42. e. gdh. **blá** yellow; a green field (in letzterer Bd. vll. nebst **blár** m. a green; a field, plain etc. cy. **b'e** m. a plain und s. v. zu trennen?) cy. **blawr** grey, hoary **blawrio** to grow gray, wax green corn. **blou** caeruleus ill. **plav** lapp. **blaw**, **blawes** neben **latte** (i : swd. **blätt** n.) blau bhm. **plawý** gelbroth, falb; aber **blawý** berlinerblau pln. **blawy** blaßblau ebenso neben **plowy** blaßgelb = aslv. **plav** **λεπκός** vgl. lth. **palwas** = d. **falb** und s. v.; das merkwürdig zu dem vrm. g. **blaggvus** stimmende bhm. **blank** s. o. Nr. 42. Wenn lt. **status** ihr gehört, so dürfen wir auch **flagrum**, **flügellum** zu unsrer Nr. stellen, vgl. nam. gael. **blagh**; **f** ist dann Media, nicht Tenuis, aspirata, die Aspiration vll. durch **l** gewirkt, wie übh. in **fl** = d. **bl** vgl. Nrr. 43. 47. und wie auch Benfey annimmt, der aber die Tenuis zu Grunde legt; s. dagegen F. 42. Dazu mag **figare** c. cpss. gehören und vll. **flágitium** (eig. ungestüme Forderung), **flágitare**, das swrl. zu **stehen** (s. v. **thalhan**) gehört; sonderbar erinnert an die mögliche Beziehung von **flagrum** etc. : **flare** die nhd. Redensart „Einem eine wehen“ = Ohrfeige geben. Ob ahd. **stegit** etc. aus **flügellum** frz. **fléau** entlehnt sei, wird durch viele andre deutsche Ww. F. 42 zweifelhaft; Weiteres s. dort; cy. **fflangell** m. **flügellum** vrm. entl.

45. **Blissoth** (ins acc.) supervenit (eos)? ἐπίσταται (ἀποῖς)

1 Thess. 5, 3. Castiglioni glaubt, später eher **buss** . . **th** erkannt zu haben. Wenn das Wort **treffen**, **concutere** und dgl. bedeutet, so wäre bei **blisson** etwa Vrwtschaft mit den Ww. o. Nr. 42. 3), bei **bussen** etwa mit alt. **būta**, **bauta** etc. o. Nr. 20. **b**. zu vermuthen.

46. **Bloth** n. krim. **plut** Blut, αἷμα. (Gr. 3, 398. Gf. 3, 252. Rh. 654. BVGr. S. 123. Bf. 1, 409. 602.)

amhd. **bluot** = nhd. **blüt** alts. nnd. afrs. strl. ags. swd. dän. **blod** nnl. nfrs. **bloed** ndfrs. **blot**, **blöt** ags. altn. **blóðh** e. **blood** schott. **blood**; sämml. ntr.

Die häufige Abl. von Wz. **plu** fließen wird durch deren sicherere ö. Sprößlinge **F.** 43 widerlegt; eher mag die folg. Nr. vrw. sein, wenn gleich **Blüte** **crur** **menstruus** anders zu fassen ist. Benfey vergleicht gr. φλέψ, beide als Pulsierendes. Gegen die, auch lautlich schlecht stimmende Vgl. mit gr. βρότος Blut s. Pott 1, 253. Bf. 1, 494 sq. Bopp vgl. hyp. (vgl. d. vor. Nr.) sskr. **dhmá**, **dham** **flare** : **dhamani** Ader, woran das semit. **dam** Blut weit näher, wenn auch zuf., anklingt. — Vrm. unvrv. ist auch gdh. **fuil** Blut, nach Pictet 13 = sskr. **bala**, **pala**. — alb. **liot** Thräne könnte verglichen werden, da sich anderweitig beide Begriffe Eines Ausdruckes bedienen, häufiger noch durch die allgemeinere Bd. humor vermittelt; ihm zunächst scheint zu stehn pln. **iza** aslv. **slūza** etc. id., die vll. durch arm. **laš** id. von sskr. **açru** (**asrj**, **asra**) etc. getrennt werden, wenn zu letzterem arm. **artosr**, **artasukh** id. gehört; ausführliche Untersuchung s. sp. v. **tagr**. — Über lt. **fluere** etc. s. **F.** 43.

47. **Bloma** m. Blume, κρόνον Mith. 6, 28. (Gr. 2, 147. 3, 375. Gf. 3, 239 sq. Wd. 403. BGL. 236. Pott 1, 239. Bf. 1, 598 sq. vgl. u. Schlußhem. zu **B.**)

Grimm vermuthet Entstehung aus **blevma** oder aus **blosma**; doch mag unmittelbare Abl. aus vocalisch anl. Wz. gleich zulässig sein.

ahd. **blōmo**, **bluomo** etc. m. **plōma**, **bluama** f. = mhd. **bluome** m. f. nhd. **blūme** f. alts. **blōmo** m. nnd. **blōme** f. nnl. **blom**, **bloem** f. ags. **blōma** e. **bloom** altn. **blōmi** m. **blóm** n. dän. **blomme** swd. **blomma** f. (Blume, Blüte); altn. **blómstr** n. swd. dän. **blomstr** n. dän. **blomst** c.; e. dial. **blow** nnl. **blœi** m. (**d** apok.?) Blüte vgl. die Zww.; amhd. **bluot** f. (n. Blut vor. Nr.) = nhd. **blüte** f. nnd. **bloite** f. e. **blowth** devon. **blooth**; nnl. **bloeisel** n. Blüte; mhd. **bluost** f. swz. **blust** f. id.; ags. **blōstma**, **blōsma** m. = e. **blossom** nnl. **bloesem** (Blüte). Zww. ahd. **blōjan**, **bluohan** (**bluot**, **plœt** **flœret** etc.) = mhd. **blüezen** etc. nhd. **blühen** alts. **blōian**, **blōan** nnd. **bloien** nnl. **bloeijen** afrs. **b'oiu** nfrs. **bloeyen** strl. **bloja** ndfrs. **b'öye** ags. **blōian** e. **blow**. — VII. alte Unterschiede zeigen bair. **bluem** f. Blume; aber m. Wieswachs swz. **blumen** = **blüema**, **blöema** m. id., Gutsertrag; (flos vini rom. las flurs) Schimmel, Kalm. So kommen auch in folg. Vgl. die Bdd. flos lactis und farinae vor; daß darum die mehrmals erw. kelt. Ww. für Mehl etc. (o. Nr. 42.) vrv. seien, ist nicht anzunehmen.

Zugleich mit **Blatt** und mit mehreren Ww. o. Nr. 42 2) 4) berühren und vermischen sich: gdh. **bladh** Blume, Blüte; foliage, garland etc. **bláth** Blume, Blüte; Frucht, Erfolg etc. **blathaich** blühen cy. **blodeuo** id., reifen **blodau** pl. **blodeuyn**, **blodyn**, **bloyn** m. **bloden**, **bloen** f. Blüte c. d. **bloenu** blühen corn. **blodon** bri. **bleúizc**, **bleúñ** vann. **bléiv** coll. m., Einzelform **bleúizren**, **bleúíen**, **bleúinen** vann. **bléic'houen** Blume **bleúici** vann. **bleic'houein** blühen. —

gr. φλόος Blüte etc.; nicht aber nach Passow und Bf. 1, 106 φλόμος

α, ν; φ, π) Kerzenkraut; woher ngr. *πλουμίον* künstliches  
k vgl. pln. *floresy* id. a. lt. *flos*? — lt. *Flóra*, *flós* (*flóris*); dhr  
all. s. u. §<sup>a</sup>. — Bopp stellt unsre Nr. nebst *folium* etc. zu sskr.  
*orescere*. — Vrw. sein kann alb. *liulë* Blume, vgl. u. a. *lume* =  
en, wenn nicht: *liain* lavare, auch *liót* vor. Nr.; doch *stëta* Blatt;  
gr. *λοῦλοῦδι* Blume, auch viele Blumennamen, deren mehrere u. a.  
2, 99. Bf. 2, 137 über *Lilie* etc.; esthn. *lil* etc. neben *nin*  
vgl. *nina pu* (Baum) *Linde*. — Mit unsrer Nr. vrw. ist auch der  
samm *plod*, der Frucht, Wachstum, Zeugung bedeutet und mit dem  
lateinischen sich etwa durch die Bd. des *Explodierens*, Hervor-  
vermittelt.

Obschon folg. Ww. aus lat. *flor* entl. scheinen, so verdienen doch  
zweigten Bdd. genaue Berücksichtigung: altn. (isl.) *flúr* n. flores;  
um *triticum* (vgl. *flórmehl* etc.); Blumenwerk nhd. dän. swd. *flor*;  
fr nnl. *fleur* (Blüte); e. *flour*. gdh. *flúr*, *plúr*, *pulur* m. (von  
8 nebst cy. *gwull* Blume zu sskr. *phull* gestellt) flower etc.;  
al c. d. (nur mit p). cy. *fflur* m. flour (ohne Abll.), corn. *flor*;  
formelhaft). brt. *flour* glatt, zart, frisch; s. m. fleur; lustre, éclat;  
*bleüd* fleur de la farine; *flouren* id.; auch f. Futterwiese, vgl. o.  
*flum*, swrl. §<sup>b</sup>. Unvrv. ist ags. *flæt*, *fliete* altn. nnd. *flot* flos lactis  
ut n. Fett etc. vgl. Gf. 3, 360. Gl. m. 3, 589-591. F. 43.

Obschon ml. *florale* Blumenflur, dann Flur übh. bedeutet, unter-  
man von ob. Ww. anhd. *flúr* (ahd. *seges*) = mhd. *fluor* nnl.  
*flour* Hausflur, Estrich = ags. altn. *flór* m. vrsch. von altn. *flúra*  
a *litorale*. Wie öfters, reihen sich kelt. Ww. ohne den anl. Labial  
*llawr* m. Grund, Erde, Tenne, Hausflur *i lawr* down c. d. *llorio*  
to sink down corn. *lor*, *lér* floor, pavement brt. *leúr* vann. *lér*  
er Weg; Tenne, Boden übh. *leúri*, *dileúri* senden (vgl. *inviare*,  
re, **sandjan**: **sinths** q. v. und s. m.) gdh. *lár*, *urlár* =  
er c. d. ¿ Klingen nur zuf. an altn. *leir* m. swd. dän. *ler* n. swd.  
Thon, Erde? Sodann swd. *loge* m. dän. *lo* Tenne? Nach mancherlei  
scheint die Grndbd. von *Flur*, *llawr* etc. Ebene, Fläche; sonderbar  
sich frz. à fleur (d'eau), effleurur und s. m. cy. *llwybr* m. Pfad  
gehn kann auch vrv. sein.

b. **Blotan**, **blothan** c. acc. Gotte dienen, ihn verehren,  
*ειν*, *σέβεισθαι*. **blotinassus** m. Gottesverehrung, *λατρεία*,  
*α*, *θρησκεία*. **usbloteins**, **usblotheins** f. Bitte, *παράκλησις*  
8, 4. **guthblostreis** m. Gottesverehrer, *θεοσεβής* Joh. 9, 31.  
465. 4. 616; Wien. Jbb. Bd. 46; Mth. 31 sq. 83. 984. 1201.  
259. Dtr. R. 81.)

uffallend ist das Schwanken der Auslautsstufe, auch in andern d.  
en; auch das der st. und sw. Conjugation. Vgl. mhd. *bluoten* (livl.  
.; wol mit nd. oder nord. Dental) ahd. *plöazzan*, *plözan* st. sw.  
re, *sacrificare*, *adolere*, *libare* ags. *blótan* st. sw. *immolare* altn. *blóta*  
ifcare; *obsecrare*; *maledicere* swd. *blota* altdän. *blothe* opfern altn.  
*lót* n. heidnisches Thieropfer; altn. auch Abgötterei; Fluch: Gottes-  
abh. altn. *blótmaðr*, *bliotr* sacrificulus altdän. *blodkmaðr* libamina  
i holocaustum ahd. *plöazhús* fanum *bluostar* n. victima, sacrificium,  
a ags. *blótmonadh* November s. Myth. 1201. Hhr nach Mth. 32  
*étsian*, später *blesian* e. *bles* benedicere; früher Gr. 1. 2. A 255  
*bléd* fructus, ubertas vgl. die Form *blédsian*; s. o. Nr. 42. a.  
W. Müller altd. Rel. auch der langob. *Blutbaum* (mir unbekannt).

So lange die Grundbd. nicht näher bestimmt werden können, bieten sich der Vgl. zu viele oder zu wenige. Formell stimmen, — wenn nicht, was wir vermuthen, die Tennis auf gothischer oder eig. vorgothischer Stufe steht — folgende, zum Theile auch von Grimm hhr gezogene Wörter in den Formen mit *o*, *ö*, *au* : ä. nhd. *plötze* f. ndd. *plaute*, *plite* (aswd. *plampe*), großes Meßer (urspr. Opfermeßer??) swd. *plit* m. Papier bei *plotzen* f. kuizer breiter Säbel Smllr 1, 340. oberd. *blotzen* (*b*, *p*) swb. Butter austrühren (erinnert nur an indischen Götterdienst); welt. schmauchen vgl. e. *blote* aufblasen, schwellen; räuchern; das von Grimm angef. „*blotzen* (= Geld geben, aufopfern) müssen“ lautet sonst auch „*bluten* müssen“, wie denn wirklich die Formen mit *th*, *dh* auf Nr. 46 weisen. Ferner liegt altn. *hlaut* sanguis victimae, sonst *sortitus sum* s. sp. v. *hlauts*; vgl. etwa mhd. livl. Reimchr. „ir *bluotekirl* (aswd. *blötharl* heidn. Priester Mth. 33.) der warf zuo hant sîn löß näch ir alden site.“ Wenn wir lt. *flamen*, nach Bf. 2, 340 aus *flagmen* Besorger des Opferfeuers vergleichen dürfen, so erinnern wir auch an ahd. *bluhjan*, *plukhen* flagrare etc. Gl. 3, 247; vgl. o. *blotzen* räuchern der Bed. nach; nach Grimms Vermuthung auch gr. *φλοιόσω* : Grundbd. Brandopfer. Aber *unbloteins* könnte *Erstehung* bedeuten; Castigl. erinnert an lt. *sacer* : *obsecrare*. Nur beiläufig erwähnen wir cy. *bloedd* f. cry, outcry c. d. *bloddest* (biblisch) l. Freudenruf c. d. gael. obs. *blà* (vgl. o. Nr. 42.) in den Bdd. cry; praise; piety, devotion *blaodh* m. loud calling etc.; diese Ww. würden auf die Grundbd. *anrufen* hinweisen.

49. **Bnauan** zerreiben, ψάχειν Luc. 6, 1. (Gl. 4, 1125 sq. vgl. 3, 783.)

LG. finden das Wort fremdartig, doch würde auch in allen urverw. Sprachen, außer der armenischen, der Anlaut *bn* fremd und seltsam genug lauten. Eben diese Seltenheit des Anlauts spricht auch gegen eine Verschmelzung der Part. *bi*, die vor *l* leicht möglich wäre, obgleich die esot. Vgl. mit anl. *n* darauf hindeuten. Nicht viel häufiger und erklärlicher ist der deutsche Anlaut *fn* (vgl. o. Nr. 43.). Wie dieser in *fl* übergeht, so auch vrm. *bnauan* in swz. *bleuen* (*bläua*, *blüa*) nachlässig kauen *bläutscha* mumpeln, das wir lieber hierher, als zu Nr. 44 stellen, obwohl wir die Stämme mit anl. *bn*, *bl*, *br* mit der Grundbd. *terere*, *frangere* lautverwandt halten, vgl. u. a. noch Nrr. 42. 54; außerdem auch mehrere mit anl. *n*, *hn*, *gn*, *kn*, *kr* etc. Um nicht endlose Wörterreihen aufzustellen, begnügen wir uns mit wenigen Beispielen der mit einfachem oder begleitetem *n* anl. Stämme:

altn. *núa* fricare, conterere mhd. *núwen* etc. bair. *neuen* cimbr. *náudn*, *náum* (Smllr 2, 668) id. und = ahd. *ginuan* tundere; *niuuit* retundit *nua* f. Hobel und s. v. vgl. *hnoton*, *fnoton* quassare altn. *knoda* depere *knióda* tundere etc. (in beiden *d*, *dh*) s. Mth. 574. vgl. ahd. *bihniutan* Gl. 4, 1126 : nhd. *nieten* und s. w.? Vgl. Gr. Nr. 534; Mth. 574. Smllr 2, 715 sq. Wd. S. 1189. sp. u. vv. *nautas*. *niutam*. und mehrfach unter **N**; die Verschiedenheit der ausl. Dentalstufen an sich stört die Zusetzung nicht, da die vocalisch ausl. Urwurzel mannigfach suffigiert (erweitert) worden sein kann. Vgl. auch die Stämme *knus* etc. Gl. 4, 572 sq. *knat* ib. 580 sq. Wd. 1091. altn. *nudda* frequenter fricare etc. Smllr 2, 790. *grya*, *knya* *terere*, *cohere*, *subigere knúa* *cohere*, *urgere* etc. l. c. 667. swd. *gnugga*, *gno* reihen und s. v.

Einige exot. Miscellen : sskr. *ṣṣu* atterere, *acuere* gr. *κρύβειν* schoben,

kretzen etc. s. Pott Nr. 44. Bf. 184. cy. *cno* m. a bite; chewing c. d. *cnoi* = e. to *gnaw*; letzteres aus ags. *gnagan*? vgl. u. a. *naga*, *gnaga* ahd. *nagan*, *gnagan* nhd. *nagen* etc.; aber auch altn. *gnua* = *nua* und nhd. *knauen* : *knaupeln*, *knauser* : alte. *gnof*, *gnoffe* Geizholz, vll. unvrw. mit cy. *gneth* m. voracity c. d. — cy. *cnofain* Frequ. von *cnoi*; *cnofa* (gdh. *cnuimh* etc. s. W. 57.) nagender Schmerz und dgl. gdh. *cnámh*, *crámh*, *creim*, *craoim* = lth. *kramtyti* káuen, das wieder auf eine andre Beize führt; auch die gld. brt. Ww. lauten mit *kr* an; gdh. *cnuas* knirschen. — leit. *gnaudū*, *gnaust* terendo comminere, spongiam etc. exprimere *gnausit* id. : lth. *gnausiti* die Hand falten (PLU. 1, 37.) *gnausiti* zukneifen und dgl. m. vgl. *gnybti* kneifen. aslv. *gnetq*, *gnesti* ἀποδλίξιν, comprimere *gnjetati* id. pln. *gniesć* rss. ill. *gnesti* bhm. *hnjetu* inf. *hnisti* drücken, *kneten*.

50. **Bugjan** ej. anom. **bauhata**, **bauhts** kaufen, ἀγοράζειν; verkaufen, πωλεῖν Mith. 10, 29. **usbugjan** erkaufen, kaufen, ἐξαγοράζειν, ἀγοράζειν. **frabugjan** verkaufen, πωλεῖν. **andabauhts** f. Lösegeld, ἀντίλυτρον. **faurbauhts** f. Loskauf, ἀπολύτρωσις. (Gr. Nr. 262; RA. 606.)

alts. *buggean* ags. *byrgan* prt. *bohte* (*bebygean* auch und bes. verkaufen hd.) e. *buy* prt. *bought* kaufen. Formell zu Einer Wz. mit Nrr. 87, 39, 19.; von ags. *bocan* frs. *bokia* nnl. *boeken* etc. (Rh. 657 sq.) ist es hinlänglich geschieden. Grimm vermuthet Beziehung auf das juristische *Biegen* oder Brechen des Halms. Sonderbar stimmt in anderer Weise swz. *bögeln* Kleinhandel treiben von *bogen* m. Krambude, weil diese z. B. in Bero und in Bazaren übh. unter Bögen, Arkaden sich befinden? Mercur's Doppelamt und mehrere etymol. Analogien lassen auch den Vergleich zu mit dem oberd. *bugsen* wegschaffen; entwenden, das mit dem Schifferausdrucke *bugsieren* nnd. *bögsären* : *bög* Schiffsbug; Schiffswendung verw. sein mag; doch zeigt sich nnd. *puken*, *pocken*, *peiken* stehlen ä. nnd. *pochen* plündern e. *poach* entwenden, vrw. mit *bepäcan* F. 5? aber alte. *pugging* diebisch, lüstern (formell *g* : mnl. *poghen* studere Gr. 1. 2. A. 489 und : dän. *puge* geizen [= gierig sein?], wuchern, *g* aus *k*?); vgl. Br. Wb. h. vv., die swrl alle zusammen gehören, vll. zum Theil zu den Stämmen P. 13. — bair. *baiggen* bieten (s. o. Nr. 34.) klingt kaum an.

51. **Braids** breit, πλατύς Mith. 7, 13. **braidel** f. Breite, πλατός Eph. 3, 18. **usbraidjan** ausbreiten, ἐκπετάζειν Rom. 10, 21. (Gr. Nr. 162. 1, 415. Gf. 3, 294. Rh. 665. Dtr. R. 347 sq. BGl. 223. Pott 1, 93 sq. Bf. 2, 98 sq.)

amhd. *breit* = alts. afrs. nnd. nnl. strl. swd. dän. *bréd* afrs. *breid* afrs. *brie* ags. *brád* e. *broad* altn. *breidr*; das mhd. st. Zw. *briten* pandere *texere* erinnert an ahd. *prettan* stringere, nectere ags. *bredan* st. plectere (das vll. nicht mit Gr. 1. 2. A. 898 = *bregdan*) nnd. nnl. (auch *breijen*) *stricken*, flechten, die wir nach vielfacher Analogie auch vrw. halten. Über ahd. *prëta* palma etc. s. Gr. 1, 415. 3, 403.

Wenn, wie wir vermuthen, der urspr. (vorgothische) Anlaut *b* oder *bk* ist, so finden wir bis jetzt gar keine sichere *nake* Verwandte; fernere s. Schlußbem. zu B. Wir beschränken uns auf einige Vgl., in welchen *r* vorkommt, und lassen gr. πλατύς nebst dem ganzen Labyrinth weg, welches sich daran anbaut.

sskr. *prth* ejicere, projicere *prath* id.; extendi *prthu* breit comp. *prathyas* zend. *frátha* id. *frathó* Breite; nach Monatsm. hhr der Flußname

*Frat, Euphrat*; vll. hhr oss. *fatan* Kl. d. *fathan* t. *fäu* Sj. breit kund.  
*frà* id.; doch gehört letzteres wol zu prs. *frákh, fragn* amplus, latus,  
 das zsgs. scheint und wol zu oss. *worrach* Kl. t. *orach, orách* d. *uruch*  
 (zuf. an sskr. *uru, eṛvós* etc. ankl.) Sj. id. stimmt. arm. *harth* (aus *parth*  
 vgl. *hayr* : *pater* etc.?) flach, eben, glatt vb. *harthél* ebnen etc. hhr? vll.  
 spricht dagegen *parz* extended; clear (vgl. *planus* und *dgl.*) etc. *parzét*  
 to expand, open, clear etc. Dagegen könnte arm. *birt* breit, zunächst dick,  
 plump mit *braids* vrw. sein, vgl. *bir* large stick etc.? — Woher ngr.  
*φαρδός* breit, weit? — Benfey zieht *περάννυμι* breiten, als mit ausgef.  
 ρ zu unsrer Nr., gewagt. — lapp. *z* hhr *partuj, partajes* latus, amplus.  
 cy. *rhuath* id. hhr? corn. *breдар* broad scheint isoliert, vll. a. d. D. Das  
 von Bopp Gl. zu *prthu* gestellte ir. *farsaing* wide, ample *farsnighim* l  
 widen etc. scheint vielmehr mit Prf. *far* zsgs., vgl. cy. *chang* wide, large?

52. **Brahv** u. in **brahv** *augins* *ῥιπή ὀφθαλμοῦ* 1 Cor. 15, 52.  
 (Gr. 3, 402; RA. 75. 939; Mth. 751 sq. Gf. 3, 315. Rh. 592. 665.  
 Smllr 1, 242. Bopp VGr. S. 80. 260; Gl. 253. Pott 1, 104. 111. 2, 561.  
 Celt. 1. S. 236.)

Obige Formel scheint nach den entsprechenden der vrw. Mundarten  
 elliptisch und deshalb nicht = altn. *i augabragdhi* vgl. *ags. beorhtn eagan*  
*ictus oculi*, wie Grimm annimmt, der **brahv** als micatus, Blitz von *brehen*  
 = **braihvan** s. o. Nr. 9 ableitet, minder sicher *Braue, práwa*, welchem  
 g. *brehva* entsprechen müße, wenn *w* für *h* stehe. Aber die Verbindungen  
 von *Braue* mit *schlagen* (vll. auch *winden* = *winken*?) mit *Braue*  
 zeugen eher gegen, als nach Grimm für jene Auslegung, bei welcher er  
 trotz der Scheidung Mth. l. c. *Braue* und **brahv** gleiche Grundbd. zuschreibt;  
 der *Brauenschlag* ist wie *Augenblick* zu erklären, vgl. dessen Meßung  
 nach dem Auf- und Zu-gehen der *augbrave* in Berth. Pred. RA. 939.  
 Was die Form betrifft, so ist freilich nicht **brahv** ganz identisch mit  
*práwa* etc., sondern vrm. eine ältere, kürzere Form; und die exot. Vgl.  
 zeigen ähnliche Nebenformen, namentlich auch mit vrsch. Vocalquantität;  
 Smllr gibt sogar eine, wenn auch erst spät erscheinende hd. Form *prach*  
 u., die ganz dem g. **brahv** entspricht.

ahd. *bráwa* f. supercilium, auch montis vgl. Mehreres u.; in *slago*  
*dero bráwo* in ictu oculi *slegipráwa* palpebra; mhd. (ä. nhd.) *prach* u.  
 (Smllr l. c.) *bráwe, brá* f. supercilium, cilium *bráwenslac* Wink nhd.  
*braue, braune, bráne*, bei Stieler *bran*, die Formen mit *n* vrm. aus dem  
 Plural mhd. *bráwen, brán*, bei Melber *braen*; auch *m* in *prám* Voc. 1419  
 sg. = bair. *brám* sg. pl. (mhd. Bd.) scheint aus dem plur. *n* entstanden,  
 obschon das von Stieler verglichene *brám, gebráme* (pln. *brama* etc.)  
*finbria* wurzelvrw. sein mag. alts. *bráha, bráwa* f. Braue = nml. *braeuwe*  
 nml. *brauw* in Zss., ebenso afrs. *bre* mit *ag, ach* zsgs. mnd. *bráwe* in  
 Zss. nnd. *bráne* ags. *bráwa, bræv, breav* m. supercilium, palpebra (Gr. Rh.)  
*breg eagan, eaganbreg* palpebra; für die Bed. Anhöhe etc. vgl. auch *ags.*  
*eág-hyll* eyebrow; e. *brow* schtt. *bree, brie* Braue *brae* declivity, hill,  
 slope of a hill = e. *brow* of a hill craven. york. *braa* brow, bank swz.  
*brau* f. jähe Felsenhöhe, unterschieden von *brauwe, braue* f. scharfer Rand,  
 vgl. Mehreres u.; altn. *brá* f. cilium pl. *brýr; brún* f. supercilium; ora  
 eminentia (pl. *brýn*) nrd. ndfrs. *brún* sg. in Zss. s. u., *n* hier anders zu  
 deuten, als o. nhd. nnd., oder jene Deutung ganz aufhebend? swd. *dín.*  
*bryn* n. Braue; Rand, (altn. *falls brún*) Abhang, Oberfläche. Zss. u. s.  
 ahd. *augabrá* etc. mhd. *ougebrá* etc. f. palpebra, Voc. 1445 *ougenbrá*



cilium nhd. *augenbraue* supercilium = ä. nhd. *augprach* n. s. o. cimbr. *öpria*, *öpren* bair. *augbräm*, *äbër*, pleon. *augngäbër*; mod. *ögebräwe* palpebra udris. *ugbrän*, *ugenbrün* = altn. *augabrän* supercilium dän. *diebryn* n. id. swd. *ögnabryn* n. id., *Wimper*; dagegen deutet Rh. 593 ags. *ägbred* als *Augendret*, *Deckel*, wie *äghlid* *Augenlid* (*augenglid* *Melber* etc.), eher *Augenrand* bd.? vgl. dän. *bred* *Rand*, doch ags. *breod* o. Nr. 22. ahd. *wintbrāwa* (*welbrāwa*?) mhd. ä. nhd. 1445 *wintbrā* supercilium, auch *cilium* = ahd. *wimper* bair. *wintbrām*, *wilbrām* (*wildbrāwen*); mnd. *winbrade* supercilium = mnl. *winbraeuw* nll. *wijnbraaue*, *wenkbraaue* f. *Braue*; auch bair. die Nebenformen *brāwenden*, *brāwenken*, gw. mit Negation, sich rühren s. Smllr 1, 242 sq.; vrsch. scheint westerw. *fimmer* *Wimper* vll.: *fimmern* = *flimmern*? Vll. ist *wenden*, *winden* in gew. Bd. zu fassen, vgl. etwa „im Handumwenden.“

mlt. *pravium montis cacumen* a. d. Hd.? vgl. Clt. 1. S. 219 über lt. *breria*. — sskr. *bhrū*, in Zss. *bhruva*, *Braue* = pali (*su-*) *bhū* zig. *pchova*, *pohtyā*, *poṣya* etc. (aus *bhuvya*?) pl. hind. *bhoñh*, *bhauñ* f. mahr. *bindy* zend. *bōrcuṣṭhyañm* Epp. *brvatbām* Brnf. gen. pl., nach Bopp prt. prs.; pr. *burū*, *ēbrū* (aber *ābrū* *Ruhm*) kurd. *berō* (*ciglio*) afgh. *toruzi* laz. *sfrū* oss. *arfūd*, *arfīg* Kl. t. *arfūg* d. *arfuk* Sj. mit gew. Metathese; beide letztere stehn näher an der griech., als an der zend. Form und vermitteln vll. beide; den vocal. Vorschlag (?) zeigt auch die persische, vgl. auch keltische u. — lth. *bruvis* *Braue* = aslv. *brūvy* bhm. *brw*, *brwa* f. rs. *broty* f. pln. *brew* f. sloven. *obrvi* id. Mikl. ill. *obarra* f. palpebra, *Augenlid* (Volliggi) makedon. *ἀβροῦτες* pl. = gr. *ὀφροῦδ* (*ὀφροῦς*) *Braue* (auch *höher* *Rand*, *Spitze*, *Höhe* äbh. wie o. d. Ww.); über *βλέφαρον* und *palpebra* s. Pott 1, 87. Höfer Lit. 120 sq. Bf. 2, 125; da unser Stamm häufig mit alten Zss. verschmilzt, so könnte er hier immerhin in lat. *br-a* stecken. Eichhoff und Benfey stellen auch lt. *front* hhr, Bf. 1, 100 sogar *frond* (*frund*), das wir lieber mit Schwenck zu *frutex* stellen, vgl. auch u. Nr. 54; Letzterer stellt *frons* als forehead zu pro trotz der vrsch. Labialstufen. Wenn mlt. *fronciare* (*fronsare* etc.) = frz. *froncer* les *sourcils* von *frons* stammt und nicht vielmehr mit *runzeln* vrw. ist, worauf die weitere mlt. Bed. deutet, so könnte man hier eine alte Bd. von *frons* suchen, da sich die d. Formel die *Stirne* runzeln von der frz. unterscheidet. Eine merkwürdige Analogie scheint die ahd. Glosse *braon malae* (Gf. l. c.) : gael. *mala*, *maladh* f. *Braue* zu bieten, sofern wir lt. *mala* *Wange* vergleichen und somit die Gesichtsteile verwechselt finden. Die kelt. Ww. unserer Nr. bestätigen, wie es scheint, durch das Participialsuffix cy. *ant* gdh. *adh* Bopps ob. Erklärung der Zendform. gdh. obs. *brā* m. sg. gew. *braoi* pl. eyebrows *abhra* m. eyebrow pl. *abhran* eyelids = *abhradh*, *fabhradh* m. eyelash, eyelid, border, flounce, veil c. d. *fabhranta* having large eyelashes etc. ir. *fabhar* eyebrow, eyelid, eye, vrm. = *faobhar* V. 24, vll. sämtlich mit unorg. *f*, dessen häufige Erscheinung ich bis jetzt nicht auf ein Gesetz zurückführen kann; Bopp vermuthet eine Zss. mit *fa*, das *Auge* bedeuten könnte, erinnert aber auch an *pa'pebra*. corn. *u-brue* his brow *abrans* *Braue* = brt. *abrañt* f.; cy. *amrant* m. eyelid *amrantu* winken (vgl. o. *wenkbraaue* etc.); die cy. Etymologen leiten dieß von am prf. und *grann* f. eyelid, gewiss unrichtig, obgleich brt. *mourren* f. *sourcil*, auch bisw. *moustache* bd. und *gourrenn* m. *sourcil*, bsw. *paupière* bd., vrm. mit einem brt. *grenn* = cy. *grann* zsgs. sind (*gour* über), dessen vrm. Vrw. besonders (vgl. brt. *mourrenn*) *Bart*, *Schnauzbart*,

doch auch andres *Haar* bedeuten, vgl. sp. u. v. **granos** und einstweilen ahd. *grani* pl. Bart = mhd. *gran* f. nhd. *grane*, *granne* (Ährenbart etc. s. Wd. 860 mit Ntr.) nml. *graen* altn. *grǫn* f. vgl. (Dt. 1, 273. 308. 328.) prov. *gren* afrz. *grenon*, *guernon* Schnauzbart sp. *greña* pg. *greoha* prov. *grinhó* Haarstrupp, Bart. — bask. *beपुरua* Braue s. Pott und Celt. ll. c. — dakor. *sprěncéna* vll. aus *supercilium*.

Pott leitet *bhrú* etc. aus sskr. *abhi-ruh* herumwachsen, mindestens sinnreich. Beachtet werden müssen die häufig auftauchenden Bdd. erhöhter, vll. auch gebrochener, *Rand*, *Oberfläche*, *Gipfel* etc.; wir gehn lieber, als auf **brikan** etc. u. Nr. 54, auf die in Wz. *bhr* o. Nr. 6 öfters hervortretende Bd. der Erhebung zurück; vgl. Nr. 8 über cy. *bry* etc., wo die kelt. Ww. ganz nahe mit den deutschen unsrer Nr. **zsgrenzen**; indessen durchkreuzen sich überall die Bdd. wundersam, und die Vogelperspective zeigt eine unermeßliche Sippschaft.

53. **Briggan**, einmal Luc. 15, 22 **bringan**, prt. **brahta** bringen, führen, *ἀγειν*, *φέρειν*, *κομίζειν* etc.; in einen Zustand bringen, zu Etwas machen, gleichwie auch nhd. *bringen*, bes. in der Umgangssprache. (Gf. 3, 192. Rh. 664. Bf. 2, 107.)

ahd. *brigan* prt. *brang*, *brahta* = mhd. nhd. nfrs. *bringen* prt. mhd. *brāhte* nhd. *brachte* dial. *brung* nfrs. *brocht* alts. *bringan*, *brengian* prt. *brahte* nml. *brenge* prtc. *brocht* ags. *bringan* prt. *brang*, *brohte* e. *bring* prt. *brought* schtt. *brang* etc. afrs. *bringa* (i, a, e), *brenza* prt. *brochte* etc. strl. *branga* prt. *bracht* swd. *bringa* dän. *bringe* prt. swd. dän. *brayte*.

Wz. *bhr* o. Nr. 6, vgl. dort die kelt. und slav. Formen mit anl. *br*; kein sskr. *bhr̥nāmi*, noch mit Grimm **balriggan** mag zu Grunde liegen, sondern Wz. *bhra* = *bhar*. Der Nasal fehlt in den ob. sw. Prtt. und in lth. *brukku*, *brukti* bringen, beibringen.

54. **A. Brikan** st. **brak**, **brekun**, **brukans** brechen, *κλάω*; zerstören, *πορθεῖν*; (**B.**) kämpfen, *ἀδλεῖν* in **brikith** ἀδλήση 2 Tim. 2, 5. **gabrikan** zerbrechen, *κλάω* etc. **ufbrikan** nicht erhören, abweisen, *ἀδετεῖν*; ptep. **ufbrikands** Frevler (Verbrecher) ὄβριστής 1 Tim. 1, 13., mit **un** zsgs. unanstößig, ἀπρόσκοπος. **gabrak** (?) fragmentum Gr., bei LG. nur **gabruka** f. Brocken, *κλάσμα*. **usbruknan** abgebrochen werden, *ἐκκλάσθαι*.

**B. Brakja** Kampf, luctus, *πάλη* Eph. 6, 12 vgl. o. **brikan**; LG. vergleichen ahd. *widarpruht* repugnantia und setzen Knickung, Umknickung als Grndbd. (**A. B.** Gr. Nr. 294. 3, 462. Gf. 3, 262. Rh. 667. Bopp VGr. S. 80; Gl. 239. 243. Pott Nr. 132. Höfer Ltl. 224. 236. 258. 376. Bf. 2, 14. 366. vgl. 1, 601.)

**A.** St. Zww. ahd. *brechan*, *gibrechan* = mhd. *brechen* alts. ags. *brecan* afrs. *breka* ptc. prt. *ebreken*, *bretsen*, *bresan*, *gebreskan* etc. nfrs. *brecken* ptc. *britsen* nnd. nml. *breken* e. *break* dän. *brække* st. sw. swd. *brecka* sw. — sw. Zww. u. a. ahd. *brechōn* affligere etc. nhd. **wett**. Flachs *brechen*; ahd. *brachan*, *brachōn* = mhd. *brāchen* (*humum proscindere*); altn. *brāka* debilitare, frangere; subigere (vgl. **B.** und die Bdd. **J.** 8.) swd. *brāka* frangere, rumpere, Flachs *brechen* etc. dän. *brage* id., auch = altn. swd. *braka* o. Nr. 9 q. v., das ebenfalls mit *Zubehör* *hhr* gehören mag; ags. *bracan* conterere (Bosw.) e. *brake* Flachs *brechen* dän. *brække* brachen nml. *braken* id.; brechen, auch Flachs etc. und s. m. — ahd. *brocco* = mhd. dän. *brocke* m. nhd. *brocken* m. (bisw. *brocke* l)

ml. *brók* m. vb. ahd. *brochôn* = mhd. nhd. *brocken* dän. *brokke* etc. vgl. ags. *brocan* opprimere (wie altu. *brāka*).

**B.** altu. *bagnar* m. pl. milites, satellites, swrl. zunächst Kämpfer (Dir. R. 318.) gehört zu Nr. 9. **a**; logisch vgl. swd. *brottas*, *brättas* luctari, ganz vrsch. von dän. *brydes* id. : *bryde* s. u. Anm. 1. **a**. Indessen sind für die Begriffe kämpfen und brechen mehrerlei Vermittelungen möglich; vgl. vll. auch *brak* Lärm etc. Nr. 9. **e**.

Der ausl. Guttural unserer Nr. ist nur secundärer Natur, wie die vielen mit *br* anl. Stämme gleicher und ähnlicher Bd. zeigen, aus welchen wir einige Beispiele statt zahlloser geben wollen. Weitere mögliche Vrwv. ohne anl. Labial werden wir nur gelegentlich berühren; möglich, daß einer u. a. von Beafey vermutheten Zss. mit sskr. *abhi* auch solche mit andern aspr. Partikeln zur Seite stehen, wie etwa *krachen* ahd. *chrahhôn* etc. (vgl. u. a. Wd. 1091.) : Wz. *rak*, *rag*; *sprok* o. Nr. 42. **b. β.** (vgl. gleiche Zss. im Folg. und §<sup>c</sup>.) mag zu *brikan* gehören (*p* durch *s*).

**a.** (Gr. Nr. 229) altu. *brīōta* st. frangere, fricare = swd. *bryta* st. dän. *bryde* st. ags. *brytan* st. (*yl*, *eol*, *itt*) comminuere, frangere vgl. altu. *brīja* zerstückeln ags. *brītan* schott. *briss*, *briz* conterere, fricare e. *brittle* alle. *brutel* (schlt. *bruckle*) fragilis alts. *brētōn* conterere, confodere, nach Gr. 1, 710 (vgl. Nr. 451 vll. : altu. *bretta* retorquere (?); ags. *bryttian* etc. sw. dispensare frustatim; gubernare; frui aswd. *brytia* austheilen, *y* für *i* vgl. altu. *brīja*? — altu. *braut* aswd. *brōt* Weg, Chaussee c. d. (*gebrochener* Weg?); daher vrm. altu. *braut*, *brāt*, *brott* isl. *burt* swd. dän. nhd. *bort* weg (: Weg, wie it. via), fort aswd. *brōta* Land wegsam oder ackerbar machen *brot* n. fractura; culpa; mulcta etc. altu. *broti* n. antraculus orationis; crustata nix swd. *brāte* m. Verhau, Holzhaufen etc. *brott* n. Bruch; Verbrechen : *brottas* s. o. **B.** dän. *braade* Flachs brechen; ahd. *pruzi* fragilitas etc. — oberd. *preizdürr* zum Brechen dürr; mhd. *breßzen* st. gemmas protrudere (aufschwellen) ahd. *prōß* grossus, (ausbrechende vgl. u. ex. Vgll.) Knospe = mhd. *broß*, *broßze* m. oberd. *broß* vgl. ahd. *sprozzo* *Sproß* etc. Gr. Nr. 231. 450. und sp. v. **sprauto**; die Bd. schwellen führt auch auf die formell stimmenden Ww. *brotzen* etc. o. Nr. 9. **g. h.**, wo sich zugleich, wie noch mehr hier, Berührungen mit *brōde* etc. o. Nr. 42. **b. β.** zeigen, demnach mit einer Nebenwz. mit andrer ausl. Dentalstufe, welcher wiederum eine Zss. mit *s* zur Seite steht. Ist auch altu. *brydja*, *brydhja* st. (?) dentibus perfringere, mandere zu *brōde* zu stellen? vll. auch. — vgl. u. a. ahd. *sprat* mica, atomum Gf. 6, 392 — alte. schtt. *brade* reißen, zerren einem dieser Stämme vrw. — Dz. 1, 317 vergleicht mhd. *brīze* Splitter *nebst* nhd. *spritzen* mit it. *sbrizzare* zerbröckeln; besprengen (vgl. pln. *pryskać*, *prysnąć* bhm. *priskati*, *prsknouti* etc. neben rss. *brūzgaty* pln. *brysgać* ill. *brizgati* (gemicare) spritzen nach Plit. 2, 52 : lett. *bursgulēt* bullas projicere von *bursgulīs* Wasserblase; vgl. Weiteres in d. folg. Nr. und finn. *prijskua* dispergi guttatim *prijskottaa* aspergere; esthn. *prits* Sprütze a. d. D. vgl. lapp. *trisset* aspergere). Zu *broß* stellt sich vrm. aslv. *pratižē* φρύγανα, sarmenta bhm. rss. ill. *prut* m. Ruthe, Reis pln. *pręt* m. id. *pracie* n. id. *prątek* m. Sproß.

**b.** Nahe an diese d. Stämme *brut* hd. *bruz*; *brüt* hd. *briz*, *brëz*; *bruth* (?) hd. *brud*, *brod* reihen sich solche mit ausl. Sibilanten. schott. *briss* (o. **a.**) mag aus *brītsjan* entstanden sein, wenn nicht aus *brīstan* s. **c**. Einige Miscellen: ahd. *brōsma*, *brosema* (von Graff mit **g. drauhnea** q. v. verglichen) f. = mhd. *broaeme* m. nhd. *brosame* f. : swz. *brüsmelen*

= swz. bair. *bröseln* zerbröckeln etc. ä. nhd. 1618 *zerbrösmen* id.; die Form ohne *m*-Suffix auch in dem swrl. abgekürzten bair. *bröslein* n. = *brösem* m. Brosame. Hhr swrl. altn. *breykr* infirmus (z s aus t vgl. u. a. *beiskr* etc. o. Nrr. 10. 30. 31.), *debilis* vrm. eig. verdörrt, verwelkt: *breykjas* inarescere (s. folg. Nr.); *debilitari*; darum nicht mit Biörn: *brüak* qs. *curtilaginem* pro ossibus habens; vl. nur zuf. nahe: mhd. *breusch* fragilis: *brüsch Brausche* (eig. ruptura oder Geschwulst? vgl. o. a über die Bd. schwellen; mhd. *brieschen* s. u. mag trotz der abweichenden Bd. nahe stehn) vgl. Gr. 2, 275 sq.; *brausen* altn. swd. *brüsa* etc. (mhd. *bruselen* knistern und s. v.) mag auch vrw. sein, wie o. *brak* (Nt. 9); *brikan* und *prassen* (diese Bd. hat auch bair. *brausen* vgl. nhd. in Saau und *Braus* leben): *prasseln* etc. s. e und §<sup>a</sup>. — nnl. *broos* nnd. *brösi* zerbrechlich; mit Stammvoc. i nnl. *brüzel* Brosame *brüselen* zertrümmern. e. *bruisse* id. *browse* Knospe, Sproß (vgl. *broß* o. a.) ähd. *prosun* propagines gdh. *sprios* twig corn. *sprus*, *spus* grain, kernel; letzteres erinnert an brt. *sper* σπέρα F. 52; Weiteres s. u.

e. (Gr. Nr. 452.) st. Zwv. ähd. alts. *brestan* rumpi; *deficere* = mhd. swz. (gebreechen) *bresten* afrs. *bersta* altn. *bresta* swd. *brista* dän. *briste* (auch *bröste* *deficere*); altd. nnl. nhd. (a. d. Nd.?) *bersten* = nnd. *barsten*, *basten* ags. *berstan* frangere, *decidere* e. *burst* schott. *brust* alte. *breste* alte. schtt. prt. *brast* bersten, ausbrechen etc.; vgl. alts. *brustjan* erumpere; schott. *briss* s. o. a. b. amhd. *brust* nhd. ludsch. *borste* Bruch. *brast* m. mhd. Gebreechen; Geprassel; 1482 *superbia*; nnd. fr. nk. *Plunier*; welt. Kummer (vgl. u. a. o. *brechôn* affligere). ähd. *prastun* concrepitare etc. (vgl. u. v. a. nhd. *platzen* id. und bersten bl.; lt. *fragor*: frangere; crepere: crepare und s. v.) = mhd. oberd. *brasten*, *brasteln*; *Tobler* unterscheidet etwas *prastla* und *praschla*, und beide nebst *prasta* durch die Tenuis von *bresta* *deficere*; *praschla* = bair. *bräscheln* Smllr 1, 205., vgl. nachher Formen mit *sk*, *sch*; swd. *prassla* z aus dem gld. nhd. *prasseln* aus ä. nhd. *prasteln* ags. *brastljan* von *brastl* strepitus; *fractura* (beide Bdd. des Stammes verbindend) ä. nhd. *prüstl* m. Prunk etc. (Smllr 1, 266.) *demin.*? hhr auch altn. *brass* salax s. n. *procaetas* *brasta* luxuriari nhd. *prassen* s. u. §<sup>a</sup>. — e. *brustle* *prasseln*. alte. *brest* Stimme. Vgl. auch mhd. nnl. *brieschen* iauen (Z. 44.): nnd. *bräsch* lärmend *bräskén* mugire dän. *brask* Prunk *braske* prunken, laut prahlen swd. *braska* id., lärmn; vgl. o. A. afrs. *gebreskan* ptp.?

amhd. *brust* kann zu *briotu* o. a gehören; aber in dem Stamme *brast* übh. s aus t entstanden sein (eher als aus h, k) vgl. u. a. schott. *brattle* oberd. *brazeln* etc. *prasseln* vgl. mhd. *bruoße* *prasselte* Z. 45. oberd. *brotzeln*, *bruzeln* id.; obschon diese Ww. oft bes. vom Geräusche des *Bratens* gebraucht werden, stellen wir sie doch zunächst hierher und zu a; darum kann *braten* selbst weiterhin vrw. und von jenem Geräusche benamt sein vgl. die folg. Nr.

d. Einige scheinbar oder wirklich vocalisch ausl. Stämme. e. *bray* zermahlen; schreien; iauen entspricht sowol dem frz. *broyer*, als *brairo*; y aus g? vgl. o. Nr. 9. d. — swz. *brô-m* m. Knospe, Sproß vgl. *brosses*, *broß* etc. o. a. b.; bei Frisch *brum* genma altn. *brum* n. *frondes et folia*: ags. *brôm* e. *broom* (gew. Besen bed.) nnd. *braam* Pfiemkraut, vrsch. von ähd. *brâma* f. *brâmo* m. (nhd. *Brombeere*) *brâmal* ags. *bremel* etc. *rubus*, *vepres* etc.; rhaetor. *brumbels* Knospe (auch = Finne) bei *Tobler*.

Die roman. Sprachen haben viele Wörter dieser Stämme entlehnt, doch

vermuthlich nicht bloß aus den deutschen Sprachen, wie bes. u. die kelt. Vgl. vermuthen laßen. Einige Beispiele mögen deshalb erst u. folgen. Wir suchen die exot. Vgl. soviel möglich durch Literierung übersichtlicher zu machen und mit den esoterischen in Beziehung zu setzen. Vieles wird nur intoniert; dabei kommt noch manches Deutsche zur Sprache.

**A.** leit. *braks* zerbrechlich; gering; letztere Bd. führt vll. auf den Stamm *brak* **V.** 76. **d.**  $\beta$ . über; *brékét* gebrechen, deficere *brakshét* knacken = lth. *braszkėti*; lth. *brókas* m. Gebrechen, Fehler *braukti* Flachs schwingen, Hopfen streifen etc. *brékszi* anbrechen (des Tages) und s. w. s. Nr. 9. **b.** pla. *brak* m. *Brack* **V.** l. c. fällt mindestens formell zs. mit *brak* *bydž* (esse) = lett. *brékét*; rss. *brjákaty* krachen, klappern vgl. *brénčoty* pla. *brzqkač* klimpern aslv. *bręcanije* βούφος und andre mit *br*, *pr* anl. slav. Stämme für mancherlei Geräusch vgl. o. Nr. 9. **f.** lth. *bręsti* etc. s. o. Nr. 6. Pott 2, 168, der u. a. lt. *frond* vergleicht, das etwa mit bhm. *brozk* Waldbaumknospe, aber auch mit *prut* s. o. **a** zu o. *broß* etc. stimmt, vgl. auch Nr. 52. —  $\zeta$  Klingen an **B** nur zuf. an rss. *baráčhtaty* *šja* *pugnore*, *repugnare*? vgl. *boroty* *šja*, *brany* etc. u. Nr. 59 und altn. *berdta* f. pugna; *brany* (πόλεμος) erinnert an altn. *brana* audacter ruere; i. f. heroina etc. vgl. *bruna* currere (nach Biörn). Mehrfache Abll. des Stammes *br*, *bhr* erscheinen vrm. in aslv. ill. bhm. *brazda* pln. *brózda* rss. *borozdá* dakor. *brézdá* f. Furche c. d.; bhm. *brána* pla. *brona* rss. *boroná* f. Egge vgl. u. a. schott. *braik* id. (bes. Art).

gdh. *briagh*, *briochd* f. Wunde, wie fries. *breke* und ähnliche sehr ghr. Ww. der Gerichtssprache; *bruach* f. precipice, border etc. s. o. Nr. 8. **A.** *bréhd* to burst; pour; rush out, sally; bilge; helch; belch, vgl. *brechen* in vielen Bdd. und Zss.; auch s. m. gael. obs. *brac* eggen (*brachen*) etc. cy. *breg* m. fracture etc. *bregu* to break *brac* = e. *brake*, Flachsbreche = (**d.**) frz. *broie* mlt. *broia* (nebst frz. *broisser* s. Dz. 1, 52. 302. Celt. Nr. 344.) brt. *braé*, *bré* vb. *braéa*, *bréa*; in allg. Bd. cy. *brae* m. breaking in pieces *braenar*, *brynar* m. *Brachfeld* c. d. *braenaru* brachen; *bríw* m. Bruch, Bruchstück; Wunde (gdh. *briagh*), Brausche, Geschwür m. v. Abll. *bríwo* malmen; verwunden *brácsion* coll. gael. *brúis* coll. pl. (auch splinters) crumbs, fragments cy. vb.  $-i$  (vgl. vll. e. *brewis* Suppenbrot s. u. a. Bosw. v. *bric*); cy. *brau* fragilis c. d. *bréuo* to grow brittle (vgl. *brefu*, *breu* plätten, schreien und s. v.) *breuder* m. fragilitas *breuddil* m. a grinder vb.  $-o$ ; *breubys* m. a bit, crumb *breuad* m. a grave-worm erinnert an ahd. *preita*, *preta* vermis etc. Gl. 3, 364; coru *brewy* to *bruisse* (= cy. *bríwo*) brt. *bréva*, *brévi* malmen, zerschmettern etc. c. d. *bréó*, *bréou* f. cy. *breuan* f. gdh. *bráin*, *brádh* f. *brá* m. Handmühle corn. *brou* Mehl gael. *bruan* m. crumb, bit, splinter etc. vb. to crumble, smash, pulverize etc. m. v. Abll. *bruansgail*, *bruasgail* f. Gekrach vgl. vll. gdh. *pron* zer-malmen m. v. Abll. corn. *breuyonen* crumbs brt. *bríenen* f. *bruzun* m. vann. *bréc'hon*, *berc'hon* c. d. id. = frz. *brin* cy. *bribysyn* das Kleinste, ein Milbchen gdh. *brib* f. pl. *bribeachean* = e. *bribe*, eig. kleine Summe, „Kleinigkeit“ (vgl. mlt. *briba* frz. *bribe*, worüber Celt. Nr. 338; anders Dz. 1, 61.) *brilys* id. *bril* little clout or rag; (Celt. Nr. 328.) cy. gdh. *brann* m. brt. *brenn* m. mlt. *brannum*, *brennum* mlt. prov. (frz.) *bren* m. e. frz. *bran* (de son; sonst frz. Abfall übh. vgl. *brak* **V.** l. c. ?) it. *brenna* (?) Kleie sp. *braña* débris de feuilles ou d'écorces etc. vgl. corn. *bry* clay (*Klei* : *Kleie*); Diez 1, 80 vergleicht frz. *bran* allzunah mit hair. *brein* Grütze, das aus *breijen* zsgezogen und zunächst mit *brei* ahd. *prio*

etc. identisch ist s. Smllr 1, 256 sq., weshalb wir auch das *sächs. bregen*, *brein* Gehirn nicht dazu stellen mögen, obgleich Schwenck dieses mit *brei* vergleicht; Weiteres s. u. Anm. 2. (a.) cy. *brwydo* to separate, divide *brwyd* torn, broken; auch s. Stickrahme vgl. o. Nr. 22. (B.) vgl. *daa. bryde* Anm. 1.) *brwydr* f. Kampf, Gefecht *brwydro* fechten; vgl. *brythu* to quarrel, fight m. v. Abll., worunter vll. der Volksname *Brython* pl. (Weiteres Celt. s. l.); brt. *brézel* m. Krieg c. d. gael. *bruidhinn* f. quarrel, eig. talk etc. — cy. *bradw* broken, diminished; fretting *bradwy* m. Bruch; *bratt* m. rag; *brathu* s. Nr. 22; *bridu* to break out, erupt *brid* m. eruption; Viehseuche; ir. *breadach* broken; brit fraction gael. *breoth*, *breuth*, *bruth* to bruise, maim, crush; brt. *bruta* sich erbrechen (weit. sich brechen). (b.) gael. *bris* to break, burst etc.; break forth, exclaim; become insolvent m. v. Abll. vgl. frz. *briser* brt. *bresa* chiffonner, froisser *bresk*, *brusk* fragilis gael. *brisyd* id. und = *briosq* cy. *brysg* e. *brisk* (frz. *brusque* it. *brusco* mit abgel. Bdd. s. Dz. 2, 232. Clt. Nr. 336.) : cy. *brys* m. Hast c. d. und weiter : *bryw* m. briskness c. d. lhr? altgall. *brisa* etc. Trester s. Celt. Nr. 334. brt. *brous*, *brois* m. Sproß (vgl. o. gdh. *sprios* etc.) c. d. *broisa* sproßen *brouskaol* (*kaol* Kohl) m. = frz. *brocoli* sp. *broculi* (Weiteres darüber Clt. 1. S. 218.); vgl. cy. *brwys* luxuriant, fertile (vgl. Nr. 6.) c. d. *brwys* to branch out largely, vll. auch gael. *bruis* f. a brush vgl. o. d. broom, sicher gael. *brus* to browse (s. o.) = frz. *brouer* (: *brout* = mlt. *brustum*) brt. *brousta* c. d. *broust* m. hallier = mlt. *brustio* etc.; brt. *broustał* Sproß etc., weshalb auch frz. *brout*, *brouer* trotz span. *broto*, *broton* (Dz. 1, 316.) — vgl. prov. *broto*, *brot* = frz. *brout*, *brotar* sprießen neben *brostar* = frz. *brouer* und s. m. Clt. 1. S. 218 — s verloren hat und nicht unmittelbar aus einem altd. *brot* = mhd. *broß* zu erklären ist; Ausführliches s. Celt Nr. 336. — gael. obs. *bruscar* m. broken ware; baggage. So enthalten die kelt. Spr. noch Vieles, dessen ausführliche Darstellung, die uns hier der Raum verbietet, noch mehr Licht auf die Vrw. unserer Nr. und bes. Nr. 9 werfen würde. Auch vrm. weiter vrw. Stämme mit anl. Aspirate finden sich, wie brt. *freüs* m. Zerstörung etc.; Egge c. d. *freüsa* brechen, zerstören; eggen; irrig von Pictet 69 zu sskr. *eraç* zerbrechen gestellt; nicht entl. aus dem vll. unvrw. frz. *froisser* (altspan. *fresar* anß *fressare*, *frendere* Dz. 2, 329.); vll. mit lt. *frustum* vrw. vgl. auch F. 54. §<sup>a</sup>. Über Stämme mit anl. r s. u.

mlt. und rom. Wörter s. zerstreut im Obigen; dazu noch einige aus vielen: frz. *brèche* Dz. 1, 299. 301. = sp. *brecha* it. *breccia*; it. *briccolo*, *bricciolo* it. mlt. *bricia* (panis) Brosame s. Dz. 1, 301. Gl. m. h. v.; sp. *brigola* Mauerbrecher it. *brischiare* frangere; perforare (vgl. cy. *brathu* in letzterer Bd.); nprov. *brigo*, *brié* = frz. *débris*, miette; wallon. *briket* = frz. *bribe*, *brife* : *brifer* freßen (eig. mandere, zermahlen) = brt. *brifa* c. d. *dibri*, obs. *dibriff* manger, consumer; détruire vgl. Celt. Nr. 338. — dakor. *brüsu* m. Erdscholle; mlt. *brusura* Wundenmal vgl. *bruisse*, *Brausole* etc.; frz. *braquer* Flachs brechen. Diez 1, 61 vermuthet (B.) *braklja* : sp. prv. *brega* it. *briga* etc. Zwist, die wenigstens nicht unmittelbar dazu passen vgl. Celt. Nr. 335. γ., wo vieles Zubehör u. a. mlt. *brics* dakor. *price* (oft p für b) rixa, Streit. it. *brocco* Sprößchen *broccolo* Kohlsprößchen, abgeleitet, nicht zsgs., deshalb nur zuf. an das ob. *broco'i anki*?

lat. *frango*, *frégi*, *fractum*; *fragmentum*, *fractura* etc.; *frago* vgl. o. Nr. 9; *fracidus*, *fracescere* scheint gegenüber *fragescere* ein Nebenstamm mit ausl. Tenuis, die in *fractum* etc. nur durch phonetischen Wechsel der

Media entstand; vgl. für den Sinn **V. 76. d. β.** — Im Albanesischen zeigt sich bis jetzt nur anl. *Tenois*, die zwar statt der Media stehn kann, aber auch auf gr. *πίσις* und *πίσις* hinweist (Bf. 2, 256 : 1, 580.); vgl. *pris* (: gdh. frz. *bris*) brechen, zerstören, verderben *prisasi* Verderber *prisure* Zerstörung, Unfall; *pres* schneiden, abschneiden ohne *s* imp. *preë!* ptc. *prëre* beschneiden; *présa*, *prësia* Schneide *prësës* Sense *prisk* Rasiermesser *hr?* s. u. Nr. 64; *prëchurë* geschärft *hr?* Sinnvrv. slav. Wörter lauten mit der Media an (vgl. o. Nr. 30.) z. B. ill. *brilko* bhm. *břetnj* scharf : *briti*, *briati* barbieren (vgl. u. Nr. 64.) = rss. *brjëju*, *brity* id. aslv. *briti* ξυρᾶν aslv. rss. *britea* f. = alb. *prisk* pln. *brzytwa* f.; ill. rss. bhm. *brus* m. Wetzstein vgl. altn. *brjñi* n. swd. *bryne* n. id. vb. *bryna* (sonst swd. *braten*, eig. bräunen) dän. *bryne* = ill. *brusiti* bhm. *brousiti* schleifen vgl. aslv. *bräisati*, *obräsniqi* ξυρᾶν : *briti*; dazu auch Pflanzennamen wie ä. *pres* Lauch vgl. nhd. *bris-lauch* = *schnittlauch* ahd. *snitilauh* pln. *lucach lupni* d. h. spallbarer Lauch; rss. *brusnica* f. *Preusselbeere* bhm. *brusnice* f. id.; Schleiftrog und s. v.; meist mit Nebenformen ohne *r* vgl. Nr. 30. — aslv. *präiti* σπαράττειν, lacerare scheint unserer Numer *brënd* s. Mikl. 69. — esthn. *praggo* g. *prao* neben *raggo* s. u. (auch *lääi*) Riß, Sprung; *praksuma* knackern (*raksuma*, *räggisema* prasseln etc. vgl. *rasseln*, *rascheln* etc.); finn. *präkä* crepitaculum; vll. Wz. *brik* in *rükoa* frangere; delinquere c. d. esthn. *rikma* etc. verderben; **D.** finn. *ruti* contractum *rutistaa* frangere, quassare, premere esthn. *rudjuma*, *rëddistama*, *rudsuma*, *russuma* id.

Die gr. Wz. *ράγ* ist entweder eig. *Ρραγ* (Ahrens Diall. 37. Bf. 2, 366.) vgl. u. sskr. *vrśc* etc., oder steht neben einer Reihe vrm. mit unserer Nr. urvrv. Wörter mit anl. *r*, wofür hier einige Miscellen: gr. *ρήγναι*; *ράγνιν* s. o. Nr. 8; *ράσσειν* zusammenbrechen; krachen; Weiteres bei Bf. II. c. vgl. 2, 16 gr. *ράκος* = aeol. *βράκος*; vll. lt. *rancidus* vgl. o. *fracidus*, nach Bf. 2, 143 zu *riechen* etc.; mit Stammv. u sskr. *ruj* brechen (*ä-ruj*; *ava-ruj* abbrechen s. Bf. 2, 14.). cy. *rhwigo* to rend, tear; sting brt. *régi* ptc. *roget* rumpere, lacerare *rog* m. Riß, Sprung gdh. *roic* to tear; brt. *rega* aufwühlen, furchen : cy. *rhiq* Furche *hr?* vgl. o. slv. *brozda* und Weiteres Celt. Nr. 60. aslv. *rüignqi* ἐρεγγεσθαι, eructare (: sskr. *ruj* frangere Mikl. 76.) ill. *rigati* sich erbrechen pln. *rzygać* rülpsen zunächst wol zu ἐρεγγεσθαι, lt. *ructare*; andre lituslav. Wv. für schneiden, reißen s. **V. 82.** Bei folgenden Wörtern der finn. Spr. ist meist Aphaerese des Labials anzunehmen: finn. *rako* esthn. *raggo* gen. *rao* (*praggo* s. o.) lapp. *rakem* (vb. u. *raket*) Riß, Sprung c. d.; vgl. auch u. z. esthn. *ragjoma* hauen *röhhoma* zerknicken etc. *röhhö* Lärm, Ungelegenheit; *raksuma* s. o. Hier ließe sich noch Unzähliges zufügen, zumal wenn wir auch noch anl. *l* anreihen vgl. z. B. lt. *lacerare* und Mehreres Bf. 2, 16.

Das Sanskrit zeigt einerseits anl. *vr* in *vrkna* zerbrochen vgl. Wz. *vracë* (*vrçc*) c. d. Bf. 2, 16., vll. auch *vr* in *vrana* Wunde etc. s. **V. 31;** dieser Anlaut kann sofern hier zur Sprache kommen, als sskr. *v* und *b* sehr oft im Anlaute wechseln; für die deutschen Sprachen vgl. u. a. vll. **V. 76.** Anderseits gehn vom Sanskrit aus Stämme, in welchen *r* ausgefallen sein kann, namentlich wenn wir *frangere* und Vieles o. Nr. 9, vgl. auch Nr. 57, vergleichen : sskr. *bhanj* frangere, comprimere ptc. *bhagna* inf. *bhaniktum*; *bhāj* rumpere, dilacerare, frangere; und s. m. penjab. *bhagnā* zig. *pchag* d. i. *bhag*, *bakaf* etc. frangere *baluc*. *bhuktho* fractus

zig. *bango* lahm hhr? vgl. auch sskr. *vag* hinken *vyanga* Krüppel etc. Bf. 2, 17. 19. und s. o. Nr. 35. — arm. *bék fractus békél* frangere; vll. auch *bažanél* lindere, separare, distribuere *baž* Abgabe *bažél* diese erheben *bažin* pars, portio und s. v. nebst dem zahlreichen Zubehör der mit ob. Wzz. urvrw. sskr. Wz. *bhag* distribuere etc. (vgl. o. Nr. 3.), deren occidentalische Vrww. jedoch auch kein *r* haben. Auf eine unserer Nr. zunächst stehende sskr. Wz. *bhrj* deutet wol arm. *hérthél* to tear, cleave, cut, burst, divide etc. *hérth* rupture etc. c. d. Die mögliche Beziehung des gr. ἄγγυον Wz. *áy, éag* (*ΐαγ*) ist uns noch nicht recht klar; vgl. BVGr. S. 842. Höfer II. c. Bf. 2, 19. Im Deutschen scheint Wz. *bank, bang* o. Nr. 23 = sskr. *bhanj*. Vgl. vll. auch esthn. *paggo* gen. *pao* fin. *pako* = *rako* (s. o.), *pakaota* esthn. *paotama* findi vgl. lapp. *peiget* id.

§<sup>a</sup>. nhd. *prassen*, wovon wir *prasseln* vll. unmittelbar ableiten sollten, wird durch Wd. 1648 von dem ob. *brasten, prastón* abgeleitet; doch vgl. außer den ob. altn. Ww. *brassen* mnl. epulari (: afrs. *braspennig*? s. Rh. 665.) nnd. id.; Vielerlei mischen; Segel *brassen bras* m. epulum; Plunder etc. vgl. o. *brast* in letzt. Bd. auch = nnd. *bras* neben *brast*; esthn. *prassima* prassen ¿ : rss. *brázčaty* id. c. d. *bražník* m. Prasser vgl. aslv. *brašyno* βρωσος (welches gr. Wort wol nur zuf. anklingt); ἀνάλωμα, sumtus Mikl. 4, wo serb. *brašno* rss. *borosno* etc. Mehl verglichen ist; unverwandt scheint rss. *braga, bražka* f. Bier (*Brace* vgl. Nrr. 6. 9.) vgl. lett. *brāga* Branntweirmaische.

§<sup>b</sup>. Zu *briota* : *braut* o. *a* vgl. folg. Wortstamm, dessen Grundbd. = *braut* scheint, und der, wenn nicht unmittelbar zu *brechen*, doch zu einem glbd. Nebenstamme gehören mag : ahd. *brugca, brucca* = mhd. *brücke* oberd. auch Breterfußboden etc. bd. afrs. *brigge* anfrs. *bregge* nnd. *brugge* nnl. *bruy* ags. *brycg, brigge* e. *bridge* altn. *brá* swd. dän. ndfrs. *bro* ndfrs. *bra*, alle f. neben altn. *bryggja* f. swd. *brygga* f. dän. *brygge* e. Schiffbrücke; altn. auch Kragsteine und vorragende Kante übh., swd. auch Uferstraße, Quai bd. lth. *brukkas* m. Steinpflaster c. d. = lett. *brugge* (virgul. *gg*) plu. *bruk* m. c. d. esthn. *prüggi* (Schutt, Gruuß) *kiuoid* (Steine) Pflastersteine *prüggima* pflastern, „brücken,“ ähnlich mhd. *brücken*; lapp. *pråwe, bruwe, broun* Brücke a. d. Nord.

Ann. 1. *a*. Die Bd. von *brechón* affligere (o. *A*.) und dgl. wirft vll. Licht auf folgende Wörter: nnd. *brüden* gw. *brüen* (ostfrs. Landr. *breuen*) necken, höhnen, aufziehen; stürzen *brüe* f. das Vexieren; die mit Recht in Br. Wb. 1, 147 und Aach. Id. 27 hierher gezogene Formel ik hebbe *de brüe* darvan aach. ich gevvd *do der brüi* van nnl. ik heb *er den brui* (s. u.) van gehört trotz der entspr. nhd. wett. ich hätte *die brüe* davon somit nicht zu *Brühe*; nnl. *bruijen* schlagen, werfen, rupfen, quälen, hemmen, fallen (wie nnd.; vgl. nhd. schlagen = stürzen) etc. c. d. *brui* m. Schlag, Stoß; Plunder (wie *brast* gbr.) ndfrs. *brüjen* aufziehen, höhnen ¿ : afrs. *brida* st. sw. ziehen (vgl. aufziehen); zucken etc. (vgl. nnl. rupfen, zupfen) s. Rh. 670, der das o. erw. altn. st. *brydia* mandere vergleichen möchte; *breud* in Zss. das Ziehen swd. *bry* beunruhigen; aufziehen; — sitt hufvud sich den Kopf zerbrechen; in den Abll. erscheint ausl. *d*; dän. *bryde* (fällt mit *a* zs.) necken *brydes* luctari : cy. *brythw* etc. vgl. o. *B*. Die zwar nicht ursprünglichste, aber häufigste Bd. necken, aufziehen hat auch lth. *brėditi*, dessen Vrww. o. Nr. 9. *g*. wieder ganz andre Begriffsverbindungen zeigen. Gr. 1, 405 vermuthet swrl. richtig afrs. *brida* = altn. *bregda*, das nur weiter vrw. sein mag.



einzelne Fäden des wunderbaren Gewebes angesponnen sind, zu welchem vorstehende Wörter nur als Fasern gehören, und deren weitere Verfolgung viel neues Licht auf den gesamten Sprachorganismus werfen muß.

55. **Brinnan** st. **brann**, **brunnun**, **brunnans** brennen ntr., *καίεσθαι*. **ufbrinnan** verbrennen, verdorren, *καυματίζεσθαι* Mrc. 4, 6. **brinno** f. Fieber, *πυρετός*. **gabranngjan** verbrennen act. *καίειν*. **inbrannjan** id. **all-brunsts** f. (*Allbrunst*) Brandopfer, *ὄλοκαύτωμα*. **Brandila** Mannsname. (Gr. Nr. 371; Mth. 50. Gl. 3, 305. Rh. 619. Bf. 1, 13 sq. 19 sq.)

ahd. alts. *brinnan* ntr. st. brennen; aufsprudeln, effervere mhd. *brinnen* (*bronen*) st. id. nhd. *brennen* ntr. bisw. st., gew. sw. wie mhd. act. wett. *börnen* sw. a. n. ahd. *brennan* sw. meist a. alts. *brennian* sw. s. nnd. *brennen*, *bernen*, *barnen* sw. a. n. nnl. *barnen* a. n. afrs. *berno*, (auch strl.) *barna* sw. n. a. nfrs. *branjen*, *baernen* sw. satrl. *badden wang*. *badnjen*, *banjen*, *bannen* (*badden* knisternd brennen s. Höfer Z. 1, 102.) ags. *byrnan* (y, i) st. n. e. *burn* sw. n. a. alte. schott. *bren*, *brenne* id. altn. *brenna* st. n. sw. a. swd. *brinna* st. n. *bränna* sw. a. dän. *brände* sw. n. a. — nnl. *branden* brennen n. a. vrsch. von nhd. *branden* (der Brandung, Wogen). — swd. *brunda* in *Brunst* (swd. *brundning* altn. *brundr* m. dän. *brynde*) sein; sonst amhd. dän. swd. (m.) *brunst* (ä. eig. Bd. noch in *feuersbrunst*) nnl. *brunst* f.; dän. *brynde* ð zu altn. *bruni* m. ustio; und = ags. *bryne* incendium *brynegild* Brandopfer = ahd. *allbrandopfer*. dän. *branke* braten, bräunen.

Um nicht wieder in weit ausgedehnte Vgl. zu gerathen, bemerken wir nur im Allgemeinen, daß dieser Wortstamm nebst vielen mit *br* anlautenden von vrw. Bd. (wie auch altn. *brimi flamma*) vrm. vom Geräusche des Brennens ausgeht und mit Nrr. 9. 54. 58. vrw. scheint. Einige deutsche Ww. mögen noch gelegentlich den exot. Vgl. angereicht werden.

gdh. *breo* fire, flame c. cpss. zeigt einen einfachen, vocalisch oder halbvocalisch ausl. Stamm, zu welchem wir indessen nnd. *brujen* adurere nicht zählen dürfen, da es (nicht nach Graffs Vrm. 316 zu *brauen*) vrm. = *broien* nhd. *brühen* mhd. *brüezen* id., erwärmen, verbrennen wenigstens einen andern Ausläufer der Urwz. darstellt und zunächst mit nhd. *brüten* nud. *bröden*, *bröen* nnl. *broeden*, *broejen* id. und *brühen* bd. mnl. *broeijen* exurere, exsaturizare vrw. scheint; ahd. *bruotan*, *pruotan* mhd. *brüeten* bedeutet *fovere* in weiterer und engerer Bd. und schließt sich weiter an *bräten* u. Nr. 66 an. — gdh. obs. *brun* firebrand vgl. o. altn. *bruni*. gdh. *bruith*, *bruich* sieden, *brauen* cy. *broch* m. ferment, boiling up, tumult : *brychen* f. the bubbling of water, a spring und s. v. nebst cy. *berw* sieden *berwydda* brauen brt. *birvi* prt. *bercet*, vann. *berc'housin* sieden, brauen (auch *bressa* frz. *brasser*); funkeln c. d. führen auf *brauen* nebst zahlreichem Zubehör (s. u. §<sup>a</sup>.), so wie auf e. *barm* = gael. *beirm* m. ags. *beorma* = *fermentum* : *fercere* (nach Bf. 2, 196 : *ἄρμύς*; vgl. W. 67.) und s. v., das Wd. 929 mit der Grndbd. der Erhebung noch in anderer Weise mit der Urwz. *bhy* o. Nr. 6 verbindet, auf welche denn auch sskr. *babru* hind. *bhūrā* braun, nach Pott Zig. 2, 419 : rss. *barsī* dunkelfarbig (wozu noch viele Wörter gehören) und : *braun*, zurückführen könnten. — cy. *brwd* heiß *brydio* to be hot, to boil knüpfen wir o. Nr. 22 an eine Reihe von Wörtern, die sich vielfach mit Nrr. 54-5 berühren; vgl. noch u. a. coru. *bredian* boiling *bridzhan* braten. — brt. *brisi*, *brésé* m. Lohkäse, motte à brûler; wenn Schollen Grndbd., zunächst zur vor. Nr.

Roman. Ww. u. a. afrz. *burnoyer* leuchten, von Dz. 1, 328 zu altn. *bruni* gestellt. — it. *bruciare* brennen s. n. = milan. *brusà* genoves. *brürà* rheutor. *brischar*, *berschar* nebst mlt. *brusare*, *bruscare* incendere etc. Gl. m. h. vv. a. d. Deutschen? vll. findet sich der Stamm noch in andrer Ed.; vgl. auch o. kelt. *bruch* etc.? Nahe daran grenzen it. *abbrustiare* absengen *abbrostire*, *brustolare* (braun) rösten frz. *brûler* (*bruster*) nprov. *brula* wallon. *broulé*, von Dz. 2, 328. 344. sehr gewagt aus lt. *perustulare* ähgl.; vgl. „*prustaten* als ob sie besengt wären mit Feuer“ Smllr 1, 265; vll. auch altn. *breyksja* terrere, adurere vgl. u. slav. Ww. und vor. Nr. über *breyksr* etc. — Aus ahd. *prant* incendium; titio ags. *brand* id. altn. *brandr* m. id.; Schwertklinge (und s. m.; alle m. Gr. 3, 521.) it. *brando* Schwert Dz. 1, 290. afrz. *brant*, *branc* urspr. Klinge, dann = frz. *brandon* sp. *blandon* (*bl* = *br* cf. sq.) Fackel; entl. lapp. *pradde* (*pr*, *br*, *r*) titio; auch (peiwen) *praisto* (*solis*) ardor hhr? — sp. *brasar*, *abrasar* entzünden, verbrennen = pg. *abrazar* frz. *embraser* it. *abbraciare* : mlt. sp. *brasa* mlt. pg. *braza* frz. *braise* nprov. *brazo* f. wallon. *bruzi*, *bursi* m. (näher an *brusare* etc. s. o.) it. *bracia*, *bragia* sard. *braxa* milan. *brasi* vgl. vll. trotz der Tenuis dän. *praas* Küchenlicht, sicher altn. *brasa* löthen (*bras* u. Löthung; ferrumen = e. *brass*) swd. *brasa* flammen s. m. Feuer und = frz. *brasier*, während dän. *brase*, *bradse* auf das ungf. glbd. *braten* deutet. Nahe an diese Reihe grenzt, jedoch nach Gr. 3, 392 vom Anblasen besamt, mhd. *bläs* candela vgl. svz. *blesfür* Backofenfeuer *bleshölzli* Zündholz, bei Masler *bläsen* braun backen ags. *blase* Fackel, woher Dz. 1, 309 *braise* etc. leitet, e. *blaze* schtt. *bleeze* flammen s. Flamme; *Blesse* etc. and. *bluss* Feuerbrand, Glut; feuerroth gloss. Lips. *blasma* Flamme; darneben mit *w* u. a. nud. *blüse* Flamme und = *bleuster* Leuchthurm *bleustern* (*eu*, *ei*) leuchten nml. *blos* m. Röthe, bs. Schamröthe vb. *bloozen* = e. *blush*; altn. *blys* fax *blossi* flamma swd. *bloss* n. dän. *blus* n. Fackel; Brand swd. *blossa* dän. *blusse* flammen. Diese mit *bl* anl. Ww. finden eine zahlreiche Vrwschaft, die nach Form und Bd. ziemlich nahe an viele Stämme o. Nrr. 40. 42. angrenzen; vgl. sonst zunächst gdh. *blosc* lux, nach Pictet 69 : sskr. *bhlāç* leuchten (s. o. Nr. 9.), formell und nach dem Sinnwechsel der Nrr. 9. 54. cy. *bloesg* f. *broken* noise; adj. lispig, *blaesus* und s. v. vgl. u. a. lth. *brežgēti* stammeln; fast grenzenlos wächst diese Vrwschaft, wenn wir, wie auch in den vrw. Nrr. angedeutet wurde, nur die anl. Liquiden *l*, *r* wurzelhaft und mit abgek. Partikeln *b*, *g* etc. zsgs. halten, vgl. u. a. altn. *glossi* = *blossi* und später Vieles unter **L**, bes. v. **liuhath**. Auf Zss. mit einfachster und erweiterter Wz. deutet auch sskr. *bhr̥ç*, *bhr̥çg*, *bhr̥çç*, *bhr̥çç* neben *çç* assare, torrere etc., wozu BGl. 252 u. a. gr. φρύγω (*v* lang; φρύττειν) lt. *frigo* ir. *bruighim* I boil, seeth (s. o. gdh.) stellt; vgl. sskr. *bhr̥çç* etc. o. Nr. 9; wenn gr. β auch = *bh*, so passt dazu gr. βράζω besser als φρύγω; Bf. 2, 13 stellt beide hhr. — rss. *brūizgi* pl. Funken gehört zunächst zu *brūizgaty* etc. s. vor. Nr., wie denn mehrere sinnvrw. Ww. zu dieser vielverzweigten Vrwschaft gehören, vrm. auch *sprühen* : *spritzen* vgl. *sprudeln* Mth. 550. — lett. *bruzināt* brühen hhr? lth. *brangvīnas* lett. *brandvīns* m. Brandwein entl. — arm. *borbokh* Glut c. d. *borbokhél* brennen, heizen etc. ist vll. urspr. redupliciert, vgl. zunächst altgall. *burbo* etc. Clt. Nr. 307, wozu u. a. noch brt. *bourbounen* f. *bouillonnement*; *ébullition*; *pustule* c. d. lth. *burbolē* f. (lett. *burgulis* vor. Nr. 2; vgl. aber vll. auch *bumbullys* etc. o. Nr. 21.) Wasserblase und s. v.; zu Grunde liegt versetzter Guna, ähnlich wie in e. *burn* etc. vgl.

u. a. mlt. *burā* Fackel *buria* etc. s. u. Nr. 58 und einen verbreiteten Stamm *bur* für rothe, braune und a. brandartige Farben, wie denn *braun* neben Zubehör entweder zu Wz. *bran* (*brun*) gehört oder altes Participle der einf. vocalisch ausl. Wz. ist. So reihen sich auch an ob. cy. *bruch* die Farbhennamen *brych* sort of a *brown brindled* colour; s. m. a spot *brychwyn* = e. *brindled*, weißbraun *brychynu* to *brindle*, freckle; diese Wörter nebst sehr vielem Zubehör hängen unmittelbar mit den Nr. 9. f. erwähnten für bunt, gefleckt etc. zs.; und es scheint, als begegneten sich zwei verschiedene Anschauungen in je Einem Wortstamme, in Einer Bd. zusammenlaufend. — gr. βρώ s. u. Nr. 58. Über βρωτον: *brauen* Bf. 2, 362. vgl. Celt. 1. S. 211.

Außer diesen mit der Media anl. Stämmen begegnen wir auch solchen mit anl. *p*, *pr*, in welchen indessen die Tenuis verschiedener Art scheint, z. B. mnl. *prich* fervor, vll. vrw. mit nhd. oberd. *prégeln* braten, prasseln etc. vgl. Nrr. 9. 54., aber nach Gr. 1. 2. A. 489 vll. aus sp. *priesa* (Haut etc.) frz. *prouesse*(?); vgl. (da slav. *pr*, *pl* oft = *br*, *bl*) aslv. *prāiti* Mkl. *prēiti* Kop. φρύγειν (vgl. Bf. 2, 13., wo viele Vgl.) rss. *prjāity* in Butter backen pln. *prażyć* dörren, *pregeln* ill. *praziti* backen bhm. *prāiti* rösten dakor. *prāgire* mgy. *pergel* (auch *pirit* Wz. *pirit*? wogegen *pir* roth) id. und dgl. lth. *pryzadā* f. Backofenloch. Vrww. scheint alb. *përziën* verbrühen *përtzëlichhem* brennen (vor Begierde); vll. auch zig. *parta* Brand *pardy* Zunder vgl. Pott Zig. 2, 345 und vll. ebds. 356 *pur!* senge! vgl. indessen Weiteres ebds. 2, 383. — lt. *prūna* (Kohle als Verbrannte) aus *prusna* vgl. *prārire*, wenn urspr. Brennen der Haut bd. vgl. Bf. 1, 30. Pott Nr. 301. 1, 162. BGl. v. *prus*; andre Hypothesen Bf. 1, 601., auch F. 59; *prusna*: sskr. *pruś* (*pluś*, *plus*, *pyuś*) brennen, das weit genug von unserer Nr. abführt, wenn es mit *uś* = lt. *urere*, *ustum* zsgs. ist; vgl. F. 59. — gr. πύρον brennen etc. s. Ptt. 2, 212. Bf. 1, 30., der *brinnan* aus *brisan* erklärt. Auf die sinnvrw. Stämme *par*, *pur*, *pul* etc. gehn wir hier nicht ein; ihrem *p* wird deutsches *f* entsprechen, vgl. u. a. F. 62; auffallend und isolirt steht swd. hels. *pyra* *brinna* sakta; begleitetes *p* (*pr*, *pl*) erscheint häufig in den nord. (gleichwie in den slav. und kelt.) Sprachen, wo wir sonst *b* erwarten dürften. Gehört zu einem der obigen Stämme prs. *berushtun* (Barretto; spr. *bērašten*?) to *roast*, *hoil* etc.? Bei hind. *barnā*, *balnā* to *burn* erinnert Pott Zig. 2, 346 an sskr. *gal*.

§<sup>a</sup>. ahd. *briuwan* st. = mhd. *briuwen* st. nhd. *brauen* sw. ags. *breovan*, *brēvan* e. *brew* afrs. *briuwa* strl. *brjuwa* ndfrs. nnd. *brucen* nnd. *bruen* nnl. *brouwen* altn. *brugga* swd. *brygga* dän. *brygge* lett. *brūcēt* c. d. finn. *brügätä*, *prükätä*, *rükätä* lapp. *brūdtjet* esthn. *pruima*; lth. *bruwēlė* lt. *brūwelis* (*l*, *r*) m. Brauer pln. *browar* Brauerei und s. m. gr. βρωτον s. o. rss. lett. *brāga* etc. s. vor. Nr.; PLtt. 2, 52 vergleicht lth. *warkā* Vorbrand(wein) und lt. agall. *brace* vgl. o. Nrr. 6. 9. Gl. m. h. v. Celt. Nr. 331, wo dakor. *brahā* Malz zun chst zu den litusl. Ww. gehören mag; kelt. und rom. Ww. s. o. vgl. Celt. Nr. 128. — Gr. 1, 96 vermuthet ein goth. *briggvan* und Vrwschaft mit *Brei* ahd. *prī*, *prīo* ags. *brīv* gth. *brēlva*? *briggvus*? vgl. mlt. *braium*? s. Celt. 1. S. 219. 2, 1. S. 347. 2, 2. S. 448.

56. **Bruths** f. (Braut) Schwiegertochter, νόμφη Mth. 10, 35. **bruth-faths** (s. F. 4.) m. Bräutigam. (Gr. 2. 234-6. 3, 322. Gl. 3, 293. Rh. 667. Regel in Haupt Z. 3, 1. S. 66 sq. Bf. 2, 106.)

58. **Brunna** m. Brunnen, Quell, *πγγή* Mrc. 5, 29; ebenso krimisch (fons). (Gr. Nr. 371. 3, 367. Smlr 1, 261. Gf. 3, 310. Rh. 670. Bf. 2, 109.)

ahd. alts. *brunno* = mhd. *brunne* nhd. *brunnen* (*brunn*, *bronnen*), auch bair. Quellwasser bair. swz. Harn (woher mhd. *brünzen* oberd. *brunzen* harnen) bd. nhd. wett. aus nnd. nnl. *born*, wett. auch Quellwasser hd. afrs. *burna* nfrs. *bearne* nnl. *bron*; ags. *burne* torrens, rivus e. *brun* id. schtt. *burn* id.; Quelle, Springbrunnen; altn. *brunnar* swd. *brunn* dän. *brönd* Brunnen, alle m.; altn. *brynna* nnd. *bornen*, *börn* Vieh trinken.

Grimm legt **brinnan** o. Nr. 55 zu Grunde und leitet die Benennung entweder a limpidudine oder von *fervere*, *aestuario* vgl. vll. ags. *seada* mhd. *söt* Brunnen : *sieden* Gr. Nr. 244; wir theilen letztere Ansicht vgl. o. Nr. 55 und die folg. Vgll. Graff vergleicht u. a. altn. *bruna* *currere* und ahd. *bi-rinnan*, s. sp. u. v. **rinnan**.

gael. *börn* n. water, fresh water *börnach* watery; vgl. gdh. *bior* water; well, fountain; häufig in Zss.; daher vrm. auch *biorar*, *biolar* m. water-cresses, wie cy. *berw* o. Nr. 55 : *berwy* pl., *berw'r* *dufr* (aqueae, späterer Pleon.) cresses cy. brt. *béler* Wasserkresse agall. *velarum* (*velum*, *velam* acc. *erysimon* Plin. 22, 75. frz. *vélar* m. *erysimon* officinale bask. *bilhar* Winterkresse und s. m. s. Celt. Nr. 62, wo ich diesen Zshang noch nicht bedachte; ähnlich andre Pflanzennamen, wie gael. *bioras* water-lily. Dem gdh. *bior* entspricht mlt. *buria* fons, *scaturigo* s. Gl. m. h. v., wo auch nl. *bor* = *born*; andre Abl. s. ih. v. *burā*; vgl. auch *burā* = *brando*, cy. *berw* etc. o. Nr. 55. Ebds. *brwch* etc. : cy. *bruchen* (u, y) Sprudel, Quell. gr. *βρέειν* aufsprudeln *βρέσις* das Aufquellen, jetzt übh. Quelle bd. (anders Bf. 1, 598.), auff. ankl. an ill. *erutak* altserb. *erula* Quelle s. W. 67. *β. γ.* — lt. *fons* könnte nach Analogie des Anl. *bh* = *bhr* o. Nrr. 54. 55. vrw. sein; vgl. auch das gld. altn. *buna* o. Nr. 1. §<sup>o</sup>; doch sprechen dagegen vll. andre Vgll., die wir hier zur Seite laßen. In ähnlicher Ferne stehn u. a. gdh. *fuaran* m. Quelle, Brunnen, Wede = *uaran* m. fresh water von *fuar* kühl c. d. vrm. = cy. *oer* (nicht = cy. *ffer* F. 59.) nordengl. *urly*; gdh. *fuaradh* m. breeze, blast; a cooling; windward vgl. *fuachd* m. Kühle, Kälte deutet auf Wz. *vā* W. 26; Bopp Gl. vergleicht hyp. ir. *fuar* und *fod* f. *frigus* mit sskr. *gāḍa* frigidus etc. — Entl. lapp. *brudne* puteus.

59. **Brunjo** f. Panzer (Brünne), *Βρόραξ*. (Gr. Nr. 371. 2, 451. 487. 3, 446. Gf. 3, 312. Dtr. R. 346.)

ahd. *brunja*, *brunna* = mhd. (nhd.) *brünne* alts. *brunjo* mnd. *bronige* ags. *byrne* altn. swd. *brynja* dän. *brynje* mlt. *brunia*, *brunnia* etc. Leg. Rip. prov. *bronha* afrz. *broigne*, alle fem.

lett. *brunnas* (virg. *n* = *ny*) m. Panzer aslv. *brūnija* bh. *brny* f. id. rss. *brōnjā* f. id. *brōnnik* m. Gepanzerter untersch. von bh. *brany* f. Rüstung, Waffe pln. *brōń* f. Gewehr *ł* : *brōńić* rss. *boronity* bh. ill. *braniti* vertheidigen aslv. *κωλύειν* und *πολεμεῖν* bd., aber bh. *brūiti* panzern; *brāna* f. Thor (Egge s. Nr. 54.) = pln. *brama* f. hhr? vgl. u. ill. *brana* f. corn. *brenniat* (hhr?) Festung; sondere ferner lth. *baru*, *dārti* schelten rfl. sich zanken c. d. *barnis* f. Zank aslv. rss. *brany* f. Zank, Krieg aslv. *borjā* inf. *brati*, *boriti* *πολεμεῖν* rss. *boroty* sja ill. *boritti* *as* *luctari* (aber bh. *bořiti* zerstören, einreißen vrm. auch hhr, vgl. u. a. aslv. *obarati* prosternere ill. *oboriti* id.), die an Nr. 54. **B. erinnern**. — cy. *bronder* Schild gehört formell zu *brōn* u. folg. Nr. vgl. o. Nr. 8,

birge etc. (dagegen *rand* = *Rand, Strand*) finn. *rinda* gen. *rinnon* Brust (*randa* Strand) lapp. *radde* (auch *Rand* bd.). Dagegen gehört alb. *mpres* (μπ) Brust vrm. zu aslv. *prysi* στῆθος rss. (slav.) *pěrsi* pl. Brust, Bauch bhm. *prsy* ill. *persi*, *parsi* f. pl. pln. *piersi* f. pl. zig. *pōrs* Brust (lth. *pry-szirdis* f. Brust nur zuf. ankl.), die vll. mit sskr. *pārçva* Seite vrw. sind? anders Bf. 2, 87. Wenigstens trennen wir sie nebst arm. *phor* Brust, Bauch etc. *phorotí* Eingeweide vgl. auch *port* Bauch, Nabel, Mitte zig. Wörter für diese Begriffe, wie u. a. *poria* Bauch, Eingeweide *porr* Nabel (deren *r* jedoch aus *ʃ* entstanden sein mag vgl. Pott *Zig.* 2, 356.), vll. auch ostiak. *perga*, *poroch* Bauch lapp. *pirrem* ventriculus inferior avium von den näheren Vrwv. unsrer Nr., zu welchen dagegen rss. *brjucho* (auch Schwangerschaft bd.) bhm. *brzich* pln. *brzuch* m. Bauch *brzusiec* m. Inneres, Mitte (für die mögl. Vrwtschaft mit *Bauch* vgl. *bh* : *bhr* o. Nrr. 37. 54. 57.) alb. *bark* Bauch, das aus gleicher Quelle mit dem auff. gld. sp. pg. *barriga* entstanden scheint, welches wir weder zu bask. *barrena* Inneres c. d., noch viel weniger zu o. Nr. 11 stellen mögen; formell fällt mit dem alb. *W. zs.* pln. *bark* Schulterblatt vgl. o. Nr. 25; ost. *perga* s. o. vgl. auch prs. zig. *bar* Busen zig. *bark* id., Brust. Isoliert steht im Osten malay. *prut* Bauch vgl. arm. *port*? Wohin oss. *barzei* Hals? Zu *a* vgl. finn. *rüstö* Knorpel.

Ann. 1. Ob wir gleich öfters auf eine einfachste Urwz. *r* hindeuten und z. B. o. eine Vrwtschaft von *gristle* mit *brusk* nicht unmöglich halten; so wagen wir doch kaum folg. Vw. hier zu erwähnen: aslv. rss. *grudy* bhm. *hrudy* f. lett. *krāts* lth. *krutinne* f. Brust lth. *krūtis* f. mamma lett. *pakrāts* Magen; Media und Tenuis stören wol einander nicht.

Ann. 2. sp. it. *busto* Brust, *Büste*, Rumpf frz. *buste* mlt. *bustum* Rumpf haben wol mit der nnd. Form *bost* Nichts zu schaffen; vgl. altn. *baust* culmen *büstinn* corpore quadrato und Mehreres o. Nr. 20. **b.** Woher stammt e. *boast* sich *brüsten*?

61. **Brother** m. krim. **bruder** Bruder, ἀδελφός. **brothra-** **hans** m. pl. Brüder, ἀδελφοί (über das Suffix s. Gr. 2, 313.). **brothra-** **brothru** (einmal 1 Thess. 4, 9.) -**lubo** f. Bruderliebe, φιλαδελφία. (Gr. 2, 236. 313 sq. 3, 321. Gf. 3, 300. Rh. 671. Bopp VGr. S. 80. 84; Gl. 253. Pott 1, 111. Bf. 2, 107. Peterm. Gr. arm. 33.)

ahd. *bruother*, *bruadar*, *pruoder* etc. = mhd. *bruoder* nhd. *brüder* alts. *brothar* alts. nnd. afrs. swd. dün. *bróder* e. afrs. *brother* andfrs. *broer* nnd. *brór*, *braur* etc. nnl. *broeder* nfrs. *broare*, *broar* ndfrs. *bródder* ags. *bróðhor*, *bréðher* altn. *bróðhir*, *bródir*, alle msc.

sskr. *bhrātṛ* Bruder = hind. beng. *bhāi* mehr. *bhrātā* neben *bhāu* zig. *brāl* (*bhrāl*) etc. zend. *brāta* acc. *brātarēm* (*brāturyé* cousine) *baluc*. *brāth* pehlv. *berur* afgh. *vrór*, *wurur* prs. *birāder* (buchar. jüngerer Bruder; *i*, *e*, *u*; *d*, *dh* wechseln) tatsprache *birwuar* kurd. *brā*, *brah* bulbassi Dial. *bera* oss. d. *arvāde*, *ervāde* t. (Verwandter bd.) *arvād* pl. *eroddelhā* (*el* aus *r*? vgl. **F.** 1.) arm. *éghdayr* (swrl. zsgs. vgl. Peterm. l. c.; vrm. *gh* = *r*, *l*; Suff. *ayr* = sskr. *atṛ*; *é*, swrl. *égh*, bloß phon. Vorschlag; Umsetzung nach besonders osset. Weise; Nachweisung der Analogien führt hier zu weit) gdh. *bráthair* cy. *brawd* pl. *broder*, *brodyr* (*brodorion* Landsleute) corn. *brauder*, *bredar* pl. *bredereth* (*brudereth* brooderhood) brt. *breur* pl. *breudeur* lt. *frater* gr. *φρατήρ*, *φράτωρ* (*φρατρία*, *φατρία* etc.) prss. *brāti* voc. sg. dem. *bratríkai* pl. lth. *brolis* (*brotussis* Brudersohn) lett. *brālis* (nach Pott 1, 111 *l* = *r*, *t* ausgeworfen; vrm. anders

zig. *brál*) slv. bhm. *bratr*, *brat* bhm. *brach* rss. ill. pln. *brat* (pln. *braterski* bhm. *braterský* brüderlich); alb. *veta* hhr? vgl. *veghate* = slav. *bogatý*, aber auch esthn. *welli* (neben *wenna*) lapp. *welj* id., die wir nicht hhr ziehen mögen; alb. *vetazeri* Bruderschaft *vetazerist* neben dem hybriden *fratiništ* brüderlich. Entl. mordvin. *brat* Bruder magy. *barat* Mönch; Freund c. d.

Wz. vrm. *bhr* o. Nr. 6; vgl. vl. cy. gdh. *bru* vor. Nr. = gr. *δελφός* : *ἀδελφός*? Grimm vergleicht *brüten* etc., dessen Dental jedoch ein verschiedener ist; altn. *blódi* Bruder von *blóð* o. Nr. 46 gehört nicht hhr.

62. **Byssus** (**byssau** dat.) Leinwand, *βυσσός* Luc. 16, 19. Lehnwort = mhd. *pisse* rss. russ. *vussón* n. (feine Leinwand) arm. *béhész* hhr. 12, nach Bf. 2, 65 urspr. aegyptisch.

63. **Boka** f. Buchstab, *γράμμα*; Urkunde Mon. Aret. pl. **bokos** die heil. Schriften, *γραφαί*; Buch, Schrift, *βιβλος*, *γράμματα*; Brief, *ἐπιστολή*; Wissenschaften, *γράμματα* Joh. 7, 15; **vadja-bokos** Pfandbrief, *χειρόγραφον*. **bokareis** m. Schriftelehrter, *γραμματεύς*. (Gr. Nr. 90. 3, 369. Gf. 3, 32. Rh. 657.)

ahd. *boh*, *buoh* f. = mhd. *buoch* f.? n. mhd. *buch*, *büch* n. alts. *boc*, *buc* f. n. ags. afrs. altn. nnd. swd. *bók* (ags. afrs. altn. swd. f. afrs. nnd. n.) nll. *boek* n. nfrs. *boeck* dän. *bog* c. pl. *boger*. mhd. *buochtel* Pergament, swrl. als *Bocksfell* zu nehmen.

slv. *bukvi* *γράμμα*, littera; *βιβλίον* rss. *búkra* f. Buchstabe (ill. serb. *Buche* o. Nr. 1. §<sup>b</sup>; slv. *πυξίον* Mikl. 6.) *bukrary* m. ill. *bukeica* [Alphabet hängen zugleich mit dem slav. rss. Namen des Buchst. *b*, *búki* pl., zusammen, der gewiss irrig durch *Gott* (*bog*) übersetzt wird und vielmehr *Buchen* (s. o. l. c.) bedeutet; eine Entlehnung mit Schaf. 1, 48. 429 anzunehmen, finden wir keinen Grund. Sollte auf diesem Wege von dem ersten Consonanten, wie das ganze Alphabet, so auch der *Buchstabe* im Allg. benannt worden sein? Vrm. ist dieses die Grundbedeutung und nicht *Buch*, *βιβλος*; in letzterem Falle würden wir nicht an Buchenbast (wie *liber* Pott 1, 140. vgl. 2, 205. und *βίβλος* Bf. 2, 66. vrm. eig. Bast hd.), sondern eher an die Grundbd. Rolle oder (Papier-) *Bogen* o. Nr. 37 denken. Eine vrw. Bed. wäre bei Ziemann Pack, *Band*; vgl. u. a. esthn. *pokima* Buch binden; ppropfen; Grndbd. binden? Vgl. auch sskr. *pustaka* n. Buch : *pust* ligare, das sogar stofflich mit *Buch* : *biegen* vrw. sein kann vgl. P. 13. Wenn wir die sehr möglichen Pflanzennamen des goth. Alphabetes kennen, würden wir wol **boka** = *Büche* o. l. c. finden; *warum* in den übr. deutschen und im gadh. Alphabet die Birke an dieser Stelle erscheint, verdient besondere Untersuchung. (Entl. finn. *bokstawi*, *puostawi* lapp. *bokstaw* Buchstab.)

Wir lassen noch 3 krim. Wörter folgen:

64. krim. **Bars** barba. (Massm. Goth. min. Gf. 3, 211. Rh. 625. Zeuss 127. Benary Lit. 218. Bf. 2, 301.)

amhd. altn. (n.) nnd. dän. (Biörn) *bart* m. = nll. *baard* strl. *bard* nd. *bort* afrs. *berd*, *bred* wang. *béd*, *béde* anfrs. *bird* ags. e. *beard* langob. *bart* var. *uart*, *uard*.

Grimm 1, 126 2. Ausg. vermuthet gth. **bazd**, woraus Zeuss l. c. hyp. **Bastarna** = **bazdarina**; aber überall zeigt sich *r*, wie auch Zeuss für die esot. Vgl. bemerkt. In krim. *s* hält Massmann Geschlechtsendung möglich; eher Verschiebung des Dentals, ähnlich wie in *goltz* aus *gulth*, *gold*; vgl. aber auch die lth. lett. u. a. Formen.

a. lth. *barsda* f. Bart = lett. *bārsda*, bei Nemn. *bārda*, f. slav. bhm. ill. *brada* f. rss. *borodā* f. (*brado-brjet* Bartscheerer) pln. *broda* f. (slav. auch Kinn bd., wie nhd.) esthn. *pard* finn. lapp. *parta* (magy. *borotvál* barbieren); oss. *bodisu*, *bollso* (vgl. u. a. *fad* = *fart* Sohn oder auch *fadan* o. Nr. 51.); baluc. *borath* prs. *barāt* Schnurrbart; arm. *bari*, *baš* oss. *bars* Mähne wol unverw.? viele Haarnamen klingen an. — pln. *brodawka* f. rss. *borodācka* f. ill. *bradavica* f. bhm. *bradawka*, *bradawica* f. Warze, wol eig. Kinnwarze.

b (: a = *verbum* : *Wort*) lt. *barba* (dakor. *barbatu vir*) ḡ : sskr. *carvara* etc. Bf. 2, 303. gr. βήρβη? brt. cy. corn. *barf* corn. *bar*, *baref* Bart.

e. Wegen des häufigen Wechsels von *b* und *m* mögen folg. Ww. wenigstens erwähnt werden: arm. (*mōru*) *mōrukħ*, *mōruakh* pl. Bart, Haar kopt. *mort* (*mortef*) Bart = berber. *ta-mart* tübet. *mara samo* jed. *moruca* (*mudūce*, *munoz*); vgl. VII. brt. *mourren* Schnurrbart etc. o. Nr. 53; etwa auch alb. *miēkre* Bart, bei Nemnich *mie kra*, wenn mit *krie* Kopf zsgs.

Schwartzte stellt kopt. *mort* zu semit. מֵרַקְ depiluit. Ähnliche Grd. b. zeigt slav. *briti* etc. o. Nr. 54, wenn es mit *brada* etc. vrw. ist. Indessen widerspricht der Abl. von einer Wz. *bhr*, die dort wahrscheinlich ist, lt. *barba*, mit *ferre*, *frangere* etc. verglichen. Benary setzt sskr. *bhr* (= *vph*, *epdh*) *crescere* : *barba*.

65. krim. **Broe** panis (vgl. bes. u. die nfrs. Formen). (Gr. 3, 462. Gf. 3, 291. Rh. 664.)

amhd. *brōt* = alts. nnd. nnl. *brōd* alts. afrs. strl. *brād* nfrs. *brae*, *brea* ags. *breod* ags. e. *bread* alte. scht. *brade* altn. *braad* swd. dän. *brød*, alle ntr.

Man unterscheide ahd. *prod* (*d*, *t*, *th*) n. Brühe, das im Ahd. fast ganz mit obigem Worte zsfällt, sich aber später durch Geschlecht und Form unterscheidet; vgl. darüber u. a. Smllr 1, 253. Gf. I. c. Wd. I. c., der es auch zu unserer Nr. stellt. Außer den üblichen Beziehungen zu *braten* und *brauen* gedenken wir auch der möglichen zu kelt. *bara* etc. o. Nr. 24; sodann zu Nr. 54 vgl. Bosworth, der bit, fragment als Grd. b. aufstellt, und den ähnlichen Begriffsübergang in ngr. ψωμιον. — Megiser gibt ein afrik. *brit* panis.

66. krim. **Breen** assare. (Gf. 3, 283 sq. Wd. 1550.)

ahd. *brātan* st. = mhd. *brāten* st. nnd. nnl. *brāden* nnd. *brāen* ags. *brādan* (vrsch. von *brēdan* = *brüten* etc.); altn. *brāda*, *brāda* liquefacere, picare; dän. *brad* Braten. — Verm. Verww. s. o. Nr. 55. — Die krim. Erweichung oder Elision des Dentals ist wiederum, wie in der vor. Nr. der nd. ähnlich, kann aber eben so gut auf eigenem Grunde und Boden entstanden sein, wie übh. die krim. Lautentwicklung. Der krim. Vocal stimmt zu einem vrm. gth. *brēdan*; das formell gleichl. *and. brēen* = *brēden* breiten kommt nicht zur Vergleichung.

*Schlußbemerkung* zum Buchstaben **B**.

So wenig wir uns auch in diesem Buche tiefer in Wurzelreduction und in die Erkundung der sprachlichen Urstoffe übh. einlassen wollen, so können wir doch nicht umhin, den Lesern einigen Überblick der Numern zu geben, welche die mannigfachsten Ausstrahlungen eines Centrums zu enthalten scheinen, dessen Urbedeutung nicht sehr ferne von der Bed. des Hervorbrechens gestanden haben mag. Sein Urstoff mag in Einem Laute die Keime mehrerer Vocale und Halb-vocale enthalten haben; nennen wir ihn etwa *ʃ*. Von seinen Praefixionen ist uns hier die durch *bh* die wichtigste; von den Suffixionen die durch

eine Entlehnung und den organ. entspr. Laut in **f** (vgl. u. a. F. 30.) suchen; so ist doch dieser Wortstamm nirgends so verbreitet, als im Deutschen, und die Quelle der Entlehnung schwer anzugeben. Westergaard läßt isl. *fat* Gewand organisch dem sskr. *paśa* entsprechen.

2. **Paltekuuste** Pfingsten, πεντεκοστή 1 Cor. 16, 8. Lehnwort.

3. **Paurpura, paurpaura** f. Purpur, πορφύρα. **paurpurotis** plc. pss. purpurfarb, πορφυροῦς. Bekanntes Lehnwort, von Bf. 2, 82 als griechisches erklärt; gdh. *corcur* neben *purpur* hat unorg. Gutturale.

4. **Papa** m. Bischof. Lehnwort. Deutsche Formen u. a. bei Rh. 976-7.

5. **Parakletus** m. παράκλητος. A. d. Gr.

6. **Paraskaive** παρασκευή. A. d. Gr.

7. **Paska, pasxa, Pascha, πάσχα**. Lehnwort. D. Formen u. a. bei Rh. 977. gdh. *cáisy* wieder mit unorg. Gutturale.

8. **Pelka-bagns** m. Palmbaum, φοίνιξ; nach Grimm (s. u.) und LG. Fichtenbaum. Joh. 12, 13. (Gr. 1, 55. 2. Ausg. 1, 68. 3. Ausg. 3, 377. Gf. 1, IX. 2, 1161. 3, 427.)

An der jüngsten Stelle vermuthet Grimm eine Zsziehung aus **pelnika-bagns** φοινικοδένδρον; 3, 377 aber **pelka** m. oder **pelko** f. Dattel, vrv. mit φοίνιξ; zuerst verglich er lt. *picea* gr. πεύκη Fichte. LG. saßen **pelk** als **Pech**.

**a.** ahd. *viehta, futha, feth, fieta* etc. f. = mhd. *vichte* f. oberd. *feuchte, feichten, feiden* f. cimbr. *fäicht* nhd. *fichte* f. (vgl. u. a. Smllr 1, 509. Gf. 3, 360. 451. 868.). Graff vergleicht hyp. ahd. *phliet* resina ags. *pidha* Baummark (zu letzterem gehören viele Ww. der übrigen d. Sprr.). ahd. *uachela* pinus ist Kienfackel gemeint. Andre Namen des Baums sind später aus (**b**) **Pech** gebildet, wie nhd. *pech*-baum, -tanne nnl. *pekboom* e. *pitchtree* etc. vgl. lt. (arbor) *picea*; aber *pinus* nach Bf. 2, 76 nicht etwa aus *picnus*, sondern = sskr. *pina* fett, *pinguis, πίων* etc. Wz. *pyáy*; *pinus* gieng in viele Sprachen über. Gleiches Ursprungs sskr. *pita, pitana* Fichtenart; auch = *piçuna* Safran s. Bf. 2, 76. gr. *πίτυς*; *πεύκη*. rss. *pichta* f. Weißtanne. rss. pln. *pigva* f. Quitte, Quittenbaum: *ficus*? vgl. auch ü. nhd. *feichtplatter* = *feigblatter* Smllr l. c.; s. u. **e**. — lth. *pussis* Fichte alb. *pisë* id. = *pisë* Kienbaum. finn. *petäjä* esthn. *peddäjas* lapp. *petse* Tanne. agall. *pades* arbor picea Celt. Nr. 257; cy. *ffawydd* pl. pines, firs; auch *Buche* bd. s. **B**. 1. §<sup>b</sup>; *pygwydden* = e. *pitchtree*; *ffeimid-wydd* pl. pine-trees = gdh. obs. *pionchrann* m. (*crann* m. Baum vgl. swd. dün. *gran* f. Tanne? das an die Bartnamen etc. **B**. 52 nahe anklingt) corn. *pin-bren* brt. *pinenn*.

**b.** Zur Vergleichung und Scheidung: ahd. *peh* (*beh*) n. **Pech**; **Hölle** vgl. u. a. im Reineke dat *helsche pek*; mhd. *pech*; mhd. wie *ahs*; nhd. Studentenspr. Missgeschick bd. alts. ags. nnd. nnl. scholt. afs. (in *pic-tunna*) *pik* ndfrs. *pack* nnl. *pek* e. *pitch* altn. *bik* swd. *beck* dän. *beg, beeg*, alle n. **Pech**; nhd. nnd. nul. *pik* unl. n. nnd. nhd. m. Groll vrm. **a**. frz. *pique, piquer*.

lt. *pic, pix* = lth. *pikkis* lett. *pikkis* slv. *pjeklo, peklo* (für *dau* Suffix vgl. etwa lt. *pegola* id.); auch **Hölle** bd. dalmat. *pakal* (s. §<sup>b</sup>); ill. *pakliti* verpichen; gdh. *pic, pichd* f. **Pech** = cy. *pyg* m. brt. *pek, pég* m. corn. *peg* lapp. *bekk* (a. d. Nord.) finn. *piki* — neben *pikka* (*pika*) resina — esthn. *pik, piggi* bask. *pikhea*. Hhr phryg. *πικέριον* **Butter** = **Felt**?



§<sup>5</sup>. gr. *πίσσα* (*πίττα*) Pech; ngr. auch Hölle bd. alb. *pisë* Theer; Hölle; Fichte vgl. **a**; oss. (Harz) georg. (Pech) *pissi*; s aus Guttural oder Dental? vgl. lapp. *patak* Pech, nicht bei Ihre, vll. = *padha* unguentum ex pinguibus et resinosis praeparatum, kurd. *bez* Eingeweidefett wol unvrw.

§<sup>6</sup>. Vgl. die ob. Ww. aslv. bhm. *pekto* pln. *piekto* u. ill. *pakal* m. serb. *pakao* sloven. *pekel* magy. *pokol* lth. *peklà* f. (auch Abgrund ühh.?) preuss. *pikullien* acc. Hölle; vgl. u. a. Schaf. 2, 484 sq. Myth. 765. amhd. *peh*, *pech* Hölle o. **B** wol aus d. Slav.; nicht aber gr. *πίσσα* alb. *pisë* id., vielmehr das altgriech. Wort für Pech. Ferner vgl. prss. *pickuls* Teufel = lth. *pykullas* id., bei Mieleke Zornigott: *piktas* böse vgl. u. a. *pykti* zürnen, vll. nur zuf. ankl. vgl. **F**. 37; lett. *pekhols* (Teufel) Gott der Finsterniss, der Hölle, der Luftgeister; in letzterer Bd. nhd. in preuss. *Natangen pakulls* m. s. Firmenich Völk. 1, 108. Myth. 965., wo hyp. esthn. *picken*, *pickier*, *pickie* etc. Donner sinn. *pitkäinen* id. Myth. 160 verglichen sind, von welchen wiederum ganz verschieden esthn. *pahharet* lapp. *pahakes*, *pahamhas* Teufel: *pahak* invitus, non obsequens: *paha* esthn. *pahha* böse etc. Zu obigen Teufelnamen gehören mögen die finnischen *peiko*, *peijakas*, *peijanen* Diefvul, daemon, pluto, charon bei Juslenius neben einem andern *peiko* desertor, Afälling; von jenem *peijaiset* inferiae, Graföl.

Weiteres über *Pech* Hölle etc. s. bei **Gf**. 3, 322 sq. Pott 2, 600., der auch an einen bösen Geist sskr. *piçäca* erinnert. Wir mögen die Namen für Pech, Hölle, Teufel um so weniger trennen, da auch sonst slav. *smela* Hölle eig. Pech bedeutet vgl. Mth. II. c. Die Bdd. mögen durch Schwarze, Finsterniss vermittelt sein; die Urbd. läßt sich noch nicht entscheiden, vgl. o. **a**; vll. auch sskr. *pingga* tawny Wz. *ping* colorare; Mikl. vergleicht aslv. *peky* coquo; der Zigeunerteufel *beng* ist unvrw. nnd. *piik* lett etc. hat mit *Pech* Nichts zu schaffen, andrer Anklänge an viele der ob. Wörter zu geschweigen. Unser a. d. Slav. entl. *petschaft*, *petschieren*: lth. *peczuëtis* aslv. *peçaty* pln. *pieczec* bhm. *peçet* σφραγίς mag mit *Pech* zshangen vgl. **PLt**. 2, 54 gegen Kopitar, der slav. *peç* Ofen etc. vergleicht.

**c**. **Gf**. 3, 427 vergleicht hyp. **peika**: *Feige* ahd. *figa* f. ags. *fic* alta. *fikiä* etc. Die deutschen Labiale stimmen nicht, sind indessen aus lat. *ficus* entlehnt, woher auch rss. pln. *figa* id. = magy. *fige*, *füge* alb. *fikh* corn. brit. *figez* coll. wie cy. *ffigys* gdh. *figis*, *fiogais* (corn. *fic-bron* Feigenbaum); mit *p* aus *f*, das diesen Sprr. abgeht, lth. *pyga* (vgl. o. rss. *pigva*) bask. *picoa* lapp. *fikon* a. d. Swd.

9. **Pistikeins** echt, πιστικός Joh. 12, 3. A. d. Gr. (**Gf**. 2, 176.)

10. **Plapja** f. Straße, πλατεῖα Mtth. 6, 5. (RA. 804. LG. in I. c.)

Grimm vergleicht mlt. (fränk.) *plebium* locus publicus, platea, vicus. Gewiss hat *plebs* viele neuere Wörter gezeugt vgl. u. a. mlt. *plebanus* = lth. *plebónas*, *klebónas* Pfarrer magy. *plebános* id. und s. v. cy. *plwyf* m. *people*, jetzt parish = corn. *pleu*, *plü*; brt. *ploué*, *plou* m. campagne, village. LG. vermuthen **platja** aus πλατεῖα, platea, woraus wiederum viele neuere Ww. entstanden, wie u. a. rom. *plaza*, *piazza*, *place* etc. nhd. *platz* bhm. pln. *plac* lth. *plotas* neben *plécus* und *klecus*. Bei der Möglichkeit einer Verschreibung ist auch ags. *plác* platea nebst Verwandten zu bedenken. — Eine Vrwtschaft mit dem **B**. 47 erw. cy. *llwybr* via ist möglich, aber nicht wahrscheinlich.

11. **Plats** m. Lappen, ἐπιβλημα. (**Gf**. 3, 363. Smlr 1, 340. Schaf. 2, 429.)

amhd. oberd. *pletz*, *blez* etc. Lappen, Tuchfleck, *subucula* etc. mhd. *bletzen* oberd. *pletzen* flicken (vgl. *flicken* : *fleck*, *stücken* : *stück* etc., lappen *subst.* vb.) nnd. *pläte* f. Schürze nnl. *plets* n. Art Wollenzugs vgl. o. Nr. 1. d. dän. *plet* Fleck, Makel *plette* = altn. *bletta* (vgl. **B.** 41. a.) beflecken.

Die unermeßliche Vrwschaft dieser Nr. verdient eine Monographie, bei welcher ganz besonders die Volksmundarten zugezogen werden müssen, und die wir freilich hier nicht liefern können. Außer allen möglichen Flecken und Lappen gehören dazu die **B.** 51 erw. Vrww. von *πλατέος* und weiterhin vrm. die zahllose Sippschaft, von welcher in der Schlussbemerkung zum Buchst. **B** nur ein Theil rubriciert ist. Wir beschränken uns hier nur auf einige der nach Form und Bed. zunächst liegenden Vergleichen. Ob die deutschen Ww a. d. Slavischen entlehnt seien, wie Schafarik annimmt, wagen wir nicht zu entscheiden; ja nicht einmal die Annahme ihrer Entlehnung im Allgemeinen.

aslv. *plat* *ράκος*, pannus detritus, assumentum rss. *plat* m. *poloténo* n. Handtuch *zapláta* f. Flickklappen *platye* n. Kleid *platók* m. mouchoir *polotnò* aslv. ill. bhm. *platno* n. pl. *plótno* m. Leinwand pl. *plat* m. Lappen *platek* m. Läppchen und dgl.; Goldblättchen *platač* zerreißen; vgl. auch *platač* flechten mit seinen vielen Vrww.; *lata* f. Flickklappen *latač* bhm. *latati* flicken c. d. : nhd. *lutz* (lappenartiges Kleidungsstück) und s. v. dakor. *plotogu* m. altes Stück Leder oder Haut c. d. Auch lth. *plotis* m., das sowol *Breite*, als *Stück* bedeutet, gehört hhr. gdh. *plaide* s. o. Nr. 1. d. 12. **Plinsjan** tanzen, *δρχεῖσθαι*. Vrm. a. d. Slavischen.

bhm. ill. *ples* m. bhm. Tanz; Frohlocken ill. Ball (Tanzfest) *plesati* bhm. klatschen, frohlocken ill. = aslv. *plęsati* rss. *pljásaty* pl. *plásac* tanzen und dgl. pln. auch gesticulieren : *plęsy* m. pl. Gesten und dgl.; Art lustiger Gedichte. Bf. 2, 87 verweist auf slav. *plesna* Fußsohle, dessen Vocal aber im aslv. *e* : *ę* abweicht, s. **F.** 12; vgl. auch lth. *plasnoti* etc. **F.** 42.

13. **Puggs** m.? Geldbeutel, *βαλλάντιον* Luc. 10, 4. (Gr. 3, 449. Gf. 3, 341.)

ahd. *phunc* m. mhd. *pfunc* m. (Z. 297.) altn. *púngr* m. *pýngja* f. swd. dän. nnd. *pung* m. nnd. *punge*, *pungel* Tasche, Beutel = mlt. *punga*, *puncha* etc. f. pera s. Gl. m. dakor. *pungá* ngr. *πούγγη*, *πουγγίον* alb. *punáska* id. lapp. esthn. *pung* id.; esthn. auch Lederknopf; Baumknospe (wett. Knopf) neben *paun* Tasche. Die ob. nnd. Ww. bedeuten auch Bündel, Pack übh. vgl. coblenz. *pungen* Gebund Wirrstrohs und Weiteres s. u.; nnd. *pungen*, *inpungen* einpacken *pungeln* id.; Pack tragen altn. *púngu* eincassieren; *p. ut* mulctam solvere *pýngja* einsacken dän. *punge ud* swd. *punga ud* bezahlen (ausbeuteln). Dürfen wir das nnl. *poen l.* Geld, ganz vrsch. von *boon* Bohne : wett. *bónen* pl. Geld (im Scherz) erwähnen? — Auch mit der Media ags. alte. *bung* Tasche, Geldbeutel dän. *bing* Beutel; Kasten; Futterschwinge vgl. **B.** 17. e. und swd. *binge* m. Haufen; sodann altn. *búnga* f. tumor vb. protuberare und mit *k* *búunki* m. congeries, strues = *bunke* m., das dän. Haufen, swd. Napf hd. und sich zugleich an folg. Ww. anschließt; afrs. ostfrs. mndd. *bunke* strl. *bunco* nfrs. (*ck*) nnl. *bonk* nndfrs. *bunk* alle fem. Knochen, mitunter Klumpen und dgl. hd.; das formell dazu geh. nnl. *bonken* oberd. *punken* prügeln etc. (vgl. auch *bons* etc. **B.** 16?) scheint obiges *banke* **B.** 16 zu vermitteln; nnd. *bunsk* dick, schwer etc. *bunswise* plump, ungestüm gehören zunächst

ndd. *pasen* Beutelwürste; wett. *bösen* Flachs Bündel *vrach*. von *pausch* Stroh Bündel = nhd. *Bausch* mhd. *büsch*, das aber nebst bair. *pausen* dän. *pose* swd. *pösa* sich *bauschen*, *beuteln* tumere, *expandi* und sehr vielen Vrww. ebenfalls hhr gehört. Auch lapp. *pasma* Feuerzeugtasche vll. zu ob. Wörtern.

Da wir unmöglich ausführlich unsere Zsstellungen hier begründen dürfen, bitten wir nur die Leser, die angeknüpften Fäden zu verfolgen und zuvor auch die scheinbar heterogensten Vgl. nicht zu verdammen. Da wir die anl. Labialen, namentlich *bh* und *p*, wol in allen indogerm. Sprachen in nah verw. Nebenstämmen erblicken, läßt sich auch noch nicht entscheiden, ob die obigen deutschen Formen (außer den hd.) mit anl. Tenuis als entlehnte anzunehmen seien; vgl. u. Schlußbm. Verschiedener Natur ist im Ob. der Bst. *n*; bald Nasalierung des anl. Gutturals oder auch des Stammvocal; bald selbst, wenn auch secundärer, Wurzelauslaut; Ähnliches kommt sehr häufig vor, vgl. u. a. **B.** 35. ahd. fin *-bun piga*, *acervos* (ags. *fin strues* finn. *pino esthu. pinno* Holzhaufen lapp. *fino acervus*) Gf. 523 mag zu ob. *bang* gehören; mlt. (nach Gr. 1. 2. A. 93. 3. A. 95. ahd. *piga, pigo acervus*, bei Gf. 3, 324 mit *i*) *piga* ist im Gl. m. durch *bursa, mentula* (wie gemein Beutel = Hodensack) glossiert und tritt durch die ob. Gleichung mit *acervos* nahe an o. sskr. *pāga*; für *i* zeugt die noch lebende oberd. Form *beig acervus* s. Frisch 1, 93. Smllr 1, 158.

14. **Pund** n. Pfund, λίτρα Joh. 12, 3. (Gf. 3, 342. Rh. 982.)

ahd. *phunt* = mhd. *pfunt* nhd. *pfund* ags. afrs. altn. ndd. swd. dän. *pund* nnl. anfrs. *pond* e. *pound*, alle ntr. ags. *pundur* n. *pondus* nll. *ponder* m. Caliber nnd. *pundern* wiegen e. *pond*, *ponder* erwägen vll. unmitt. aus lt. *ponderare*; altn. finu. *pundari* m. trutina swd. *pyndare* m. id., Schnellwage.

lt. *pondo* : *pondus* : *pendere* vgl. *pensa* Gl. m. 5, 234. dakor. *pundu*, *pondu* Pfund und s. f. gael. *punná* m. id. cy. *punt* m. pound in money; vrm. sämtlich a. d. Lat. Dagegen vll. einheimisch und mit der vor. Nr. zugleich vrw. cy. *pwnn* m. burden, pack *pwnio*, *pwyno* to burden, bang *pwynner* m. weigh brit. *pounner*, *ponner* schwer und s. v. Vrm. aus lt. *pensa*, *pensare* frz. *peser* etc. entl. nhd. (wett.) *pésen*, *peisen* wägen ags. *pisa* schwer cy. *pwys* weight *pwysso* to weigh brit. *poéz* poids etc. Entl., aber mit lebendigen Abll., finn. *punda* lapp. *pudd* (= swd. *pund* 20 Pfund) magy. *font* Pfund finn. *punnita* magy. *fontol* wägen und s. m. Stammt der Gewichtname rss. *pud* m., obschon pln. *pudek* vll. entl., aus *pqd*?

15. **ana-Praggan** redpl.? bedrücken, ὀπίσθιν 2 Cor. 7, 5. (Gr. 1, 948. 2. Ausg. Gf. 3, 827.)

mhd. oberd. (österr.) *pfrengen* prt. mhd. *pfrancte* drücken, *bedrängen*, *zwängen* (ahd. *prangan* LG.) und. nll. *prangen* id.; nnd. auch *hert* anstoßen; widerstehn vgl. nll. *pramen* drucken, *plagen prámen*, *prammen*, *prampen* etc. schott. *pryme* hineinpressen, vollstopfen : lt. *premere*; mhd. *pfranc* Bedrängniß *pfreng* enge Z. 296. nll. *prang* m. Feßel; Gefängniß swd. *prång* n. Nothstall und s. m. Grimm stellt hhr auch ahd. (? bei Bosw. ags.) *prangu* cavernamen (pars navis) vgl. lth. *branga* Knieholz im Boote. Auch nhd. *pranger* (vgl. Swk h. v.) gehört hhr; die Grundbd. erhellt vrm. aus der nll. Bd. Nasenzange für Pferde, Kueipzange, deren aachener Name *prám* m. übrigens zu beachten ist, vgl. o. *prámen*; und aus nll. *prangijzer* n. Halseisen, Pranger; nnd. *prange* Stange *prangel* dicker Stock (mit *prügel* vrw.?) könnte sonst auf die Grundbd. Stock deuten.

Ähnlich öst. *preisel* Pranger; bair. *preisen* schnüren  $\zeta$ ; nhd. *pressen*? Sehr bemerkenswerth ist ä. nhd. *preche, breche, brecher* Pranger Smllr 1, 245 sq. Auch *prägen* (nhd. *prahjan* mhd. *prächen*) stellte man hhr vgl. u. z. Swk h. v. Smllr 1, 342. Wd. 553; aber Weigand wird demnächst in seinem deutschen Wb. die Ableitung von *brikan* B. 54 nachweisen. — Gl. I. c. vergleicht hyp. ahd. *fristfrango*. — Die esöt. Vgl. weisen auf Vrwtschaft mit *brechen* B. 54. vgl. dort bes. *brechón* affligere. Lt. *premere* rührt nahe an, doch vgl. Bf. 2, 183. — Merkw. Formen ohne anl. Labial swz. *rang* m. Pranger; bair. = *rang* m. Leitseilblock auf dem Schiffe vgl. o. ahd. *pranga*? Diese Ww. deuten wol wieder auf die Gradhd. Stock, Stange vgl. Smllr 1, 108. und sp. u. v. *hrugga*.

16. **Praizhytareis** m. *Priester* (Formen bei Rh. 980.),  $\pi\rho\epsilon\sigma\beta\acute{\epsilon}\tau\epsilon\rho\varsigma$ . A. d. Griech. **praizhytarei, praizhyterei** f. Priesterschaft,  $\alpha\acute{\iota}\ \pi\rho\epsilon\sigma\beta\acute{\epsilon}\tau\epsilon\rho\iota$ .

17. **Praitauria, praitoria** f. **praitoriaun** n.  $\pi\rho\alpha\iota\tau\acute{\omicron}\rho\iota\omicron\nu$ . Lehawörter.

18. **Praufetus, praufetes** m. *Prophet*,  $\pi\rho\omicron\phi\acute{\eta}\tau\eta\varsigma$ . A. d. Gr. *dir praufetels* f. *Prophetinn*,  $\pi\rho\omicron\phi\acute{\eta}\tau\iota\varsigma$ . **praufetja** m. **praufeti** n. *Prophezeiung*,  $\pi\rho\omicron\phi\eta\tau\epsilon\acute{\iota}\alpha$ . **praufetjan** *prophezeien*,  $\pi\rho\omicron\phi\eta\tau\epsilon\acute{\epsilon}\iota\nu$ .

19. **Psalma** f. **psalmo** f. *Psalm*,  $\psi\alpha\lambda\mu\acute{\omicron}\varsigma$ . A. d. Gr.? Das *Genus* fällt auf.

#### *Schlussbemerkung zu P.*

Dieser Buchstabe enthält verhältnissmäßig die meisten Fremdwörter, aber nach unserer Ansicht nicht bloß solche. Am Sichersten schon der Bd. nach, halten wir für einheimisch Nr. 15; kaum minder trotz der nahen slav. Formen Nr. 11. vgl. 10; demnächst Nr. 13. 1. Wenn wir nun echt *ald. p* anerkennen, so muß es wol sehr alt sein, weil schon im Gothischen bei Weitem in den meisten Fällen die indogerm. urspr. *Tenuis* aspiriert wurde; diesem Alterthum des *g. p* scheint wieder der Umstand zu widersprechen, daß die neuen nord. und nd. Sprachen nachweislich häufiger *anl. p* haben, als die älteren. Aber auch dieses letztere mag alt und ursprünglich sein und oft als uralte Nebenform gelten, wie z. B. im Sanskrit *p*: *bh* und besonders häufig in den slav. und kelt. Sprachen; wenigstens ist das *erst* durch historische Verschiebung entstandene streng ahd. *p* ein anderes. Auch möchten wir fragen: ob z. B. in Nr. 11 die gleichfalls unterbliebene Verschiebung der ausl. Dentalmedia durch die Standhaftigkeit der labialen bedingt sei, so daß *plat* = gew. goth. *flath*? Wo nicht, gewinnt freilich die Möglichkeit der Entlehnung wieder größeren Raum. — Mit *p* lauten auch an gth. **Pithia** m.. Eig. Gl. 5, 747 (vgl. ags. *pidha* c. *pith* etc.?) **vandal. Pinta** m. Eig.

## F.

1. **Fadar** m. *Vater*,  $\pi\alpha\tau\acute{\eta}\rho$  Gal. 4, 6. **fadrein** m. pl. *indecl. Eltern*,  $\gamma\omicron\nu\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ ; n. pl. *id.* (auch  $\pi\rho\acute{\omicron}\gamma\omicron\nu\omicron\iota$  1 Tim. 51. 2 Tim. 1, 3.) *sg. Vaterschaft*,  $\pi\alpha\tau\rho\acute{\iota}\alpha$  Eph. 3, 15. **fadreins** f. *Geschlecht*,  $\pi\alpha\tau\rho\acute{\iota}\alpha$ . (Gr. Nr. 480. 3, 320. 4, 271. Gl. 3, 374. Rh. 729. Dtr. R. 15. Bopp VGr. S. 80. 83; Gl. 217. Pott Nr. 12. Bf. 2, 72.)

ahd. *fatar* = mhd. (nhd. nur landsch.) *vater* nhd. *väter* langob. *phader, fader* in *Zss.* erhalten alts. ags. swd. dän. afrs. *fader* afrs. *feder, feider* nnd. nnl. *vader* nnd. nfrs. ndfrs. *vaer, vār* (v, f) ags. *fæder* (ā?)

e. *father* altn. *fadir*, alle m. — afrs. *fadera* strl. nnd. *cadder* swd. dan. *fadder* Gevatter verderbte Form? Über altn. *fedrunga* pl. *pater* et nepotes Hildebr. *fatarungo* ags. *fadrunga* s. Gr. 2, 363 sq. — altn. *fedgar* m. pl. *pater* et filius *fedgin* n. pl. *pater* et filia; parentes, Forældre. — Viele run. Formen bei Dir. I. c. — Merkw. Form ags. *fadh* afrs. *fethe* ndfrs. *fedde* nnd. *rade* amita, Vaters Schwester (vgl. u. a. nnd. *mödder* Mutter-schwester). afrs. *federia* (e, i), *fedria*, (ü. ndfrs.) *fadrje*, *fedrje*, *fedders*, *ceddere*, *cader* = ahd. *fataro*, *cediro* etc. mhd. *vetere* nhd. *vetter* ags. *fadera* Vatersbruder. — Dem g. pl. ntr. *fadreina* eig. adj. entspricht ags. *fäderen* in Zss.

sskr. *pitṛ* m. Vater; i vrm. aus *a* geschwächt, wie auch in vrw. Sprachen; *pitraya*, *pitṛya* m. älterer Vatersbruder vgl. o. *Vetter* etc. li. *patruus* gr. *πατριός*. pali. bengal. tamul. *pita* Vater = prkr. *piarō* Klpē. mahr. *pit* aprs. *pitra* g. sg. zend. *paita*, acc. *paitarēm*; bei Bopp Gl. 217; VGr. S. 324. Grundf. *patarē* nom. *pata* acc. *patrēm*, *pathrēm* baluc. *pih* afg. *pelar*, *plār* prs. *padar*, *peder* (kurd. *patri* Mönch entl.; *babo*, *boh* Vater) wakhan. (Transoxiana) *faet* (f wie oss.) tal. *pyer*, *pō* ghilan. *pir* oss. d. *fidē* t. *fūd* Sj., bei Kl. *fid* n. sg. *fidel*-the abl. pl. Kl. t. *fudaliha* n. pl. Altern Sj. *el* aus *er*, *ar*? vgl. B. 61 und d. *mädlethā* (t. *mädthā*) pl. von *māde* Mutter (*fid* Kl. d. *fidt* t. *fūd* Sj. auch = sskr. *pita* Fleisch vgl. u. a. sskr. *pitu* cibus aus gleicher Wz. vgl. u. Nr. 60; unvrw. sind dakor. *pitā* f. Brot magy. *pita* ngr. *πίτα* f. Kuchen, auch esthn. *pets* ein Brot; ill. *put* Fleisch aus *plot*) arm. *hayr* (auch Häuppling, Herr bd., wie anderwärts; *h* aus *ph*? *ayr* = sskr. *atr* vgl. B. 61.) lt. *pāter*, in Zss. *piter* gr. *πατήρ* gdh. *athair* (vrm. *ph*, *f* aphaer.; *paidir* und ähnl. kelt. Ww. a. d. Lat.) slav. *patka*; doch bhm. *batya* m. Vater, älterer Blutsverwandter *batek* m. Mutterbruder rss. *bátyka* m. Priester *bátyyška* m. Vater; Väterchen! zu volksthümlich, um entlehnt zu sein. Benfey zieht auch slav. *otycy* etc. A. 104 hhr. lth. *pūtas* m. Pathe entl. z Nimmt Grimm in Haupt Z. I. 1. S. 24 die Wörter aus der lingua ignota Hildegardis *poeriz* *pater phazur* avus *kulzphazur* atavus für slavisch? sie klingen eher deutsch und erinnern an die krimische Assibilierung der Dentale. Finn. *faari* Vater lapp. *fadder* Gevatter *feddeland* Vaterland entl.

Als Wurzel erscheint sskr. *pā* sustinere, servare; vgl. Nrr. 4. 60. Eine Menge meist reduplicierter Vaternamen *papa* etc. schließt sich an und scheint den Übergang des kindischen Naturlautes in die organische Sprache zu bezeichnen.

2. **Fahan** rdpl. **falfah**, **fahans** fangen, *πιάζειν*. **gafahan** id. **gafah** n.? LG. **gafahs** Gr. Fang, *ἄγρα* Luc. 5, 9. (Gr. Nrr. 309. 603. 2, 72. 74. Smllr 1, 538 sq. Gf. 3, 386. Rh. 723. Dir. R. 14. Wd. 1450. BGl. 203. 213. Pott Nr. 292. Bf. 2, 89 sq. Vgl. u. Nrr. 3. 5. 6-8. 17. 23-5. 31.)

ahd. *fahan*, prt. *phieg*, *fiang* etc., *gafahan*, in Zss. *fangón* sw. (von *fang*) = mhd. *vahen* prt. *rie*, *vangen* prt. *vienc* nhd. *fahen*, *fangen* prt. *fieng*, *fiing* swz. *fohen*, *fochen*, *fähen* bair. *fähhen*, *fähhen* alts. *fahan*, *faan* prt. *fieng* etc. mnl. *vanghen* prt. *vinc* ptep. *vanghen*, *vaen* nnd. *fangen* prt. *fiing*, (auch wett.) *fung* nnl. *vangen* prs. *vā*, *vang* prt. *ving* ags. *foan*, *fon*, *fangan* (Br. Wb.) prt. *feng* e. *fang* sw. afrs. *fā* (fangen, erfassen) prt. *fiing* nfrs. *sean*, *fangen* prt. *fong* strl. *fangia* adfrs. *fun* prt. *fung* altn. *fā* prt. *feck* pl. *fēngum*, *feingum*; *fānga* (adipisci; comprehendere) swd. *fā* prt. *fick* bekommen etc. = dän. *faas* prt. *få*

neben dem sw. swd. *fānga* dän. *fange* fangen. A. d. D. entl., obgleich lebendig wuchernd esthn. *wang* lapp. *fung* finn. *fangi*, *wangi* captivus c. d. u. a. *fangitaa* capi, custodiri lapp. *fanget* einkerkern esthn. *wangus* Gefangenschaft *wangitama*, *wangitama* gefangen halten; sich im Zimmer halten. Urvrw. dagegen magy. *fog* und s. w. s. u.

§\*. Vrw. sind: hair. *fengen* ernten, Landnutzen beziehen, Frucht faßen (z. u. Nr. 24.); afrs. *fagia* in ähnl. Bd., auch nehmen in allgemeinerer Bd. z. Rh. 752; *facht*, *fecht*, *fech* m. Frucht ndfrs. *fung* Jahresfrucht altn. *fāng* u. Fang, Erwerb und = gw. pl. *faung*, *fūng* bona acquisita wie u. ähd. (hair.) *feng* (pl. von *fang*) Feldfrucht. So stammt von *fahen* zußer dem ob. afrs. Ww. oberd. *fechsen*, *fechsenen* einschauern, vrsch. von *feßen*, das Smllr 1, 570 sq. dazu zieht, vrm. wegen der wechselnden Schreibung mit ss s. u. Nr. 24; darum ist es doch nach Stoff und Bd. weiterhin vrw. Die selben Begriffsübergänge zeigen folg. Wörter, die zum Theil mit kurzem Vocale auf *findan* u. Nr. 36 deuten, zum Theil mit vrm. *saorg*, langem auf *fahen*: hair. *fand* m. pl. *fāndt* Grundertrag, Ernte Smllr 1, 534 sq. *fānden* diesen beziehen: (nhd. Gerichtsspr.) *fānden*, *fānden* auf Jemand d. h. zu fangen trachten: afrs. *fenda* fangen und weiter: alts. *fandōn* ags. *fandjan* ähd. *fantōn* tentare, inquirere, also auch zu fangen suchen, durch afrs. *fandia* mlt. nnd. *tanden* nnd. *vannen*, *tandeln* nfrs. *vanjen* besuchen bes. Kranke und Wöchnerinnen wol auf *fāden* als Ende und Zweck des Suchens und Besuchens leitend; Weiteres z. u. Nr. 36; vgl. einstweilen *ausfindig* machen; mhd. *erfinden* erforschen Gl. 3, 539 swrl. st. *erfinden*. — Wie ist mnd. sik *rorcānen*, das sich vergeifen (vgl. greifen = *fangen*) zu bedeuten scheint (etwas anders Br. Wb. 1, 341 sq.) zu erklären? gehört es zu afrs. *fenda*? —

sskr. *paç* tangere; ligare, coercere *pāça* Seil *pax* cōpere, amplecti, participem fieri, accipere *paś* cl. 1. tangere; ferire; coercere etc. cl. 10. ligare etc. *pas* ligare und M. dgl. Zu unserer Nr. gehören zunächst die auf urspr. gutturalen Auslaut deutenden Formen; dieser zeigt sich deutlicher in den übrigen Sprachen: arm. *phak* shut, fastening *phakél* to shut, fasten, bar (coercere wie sskr.), bind up, surround; to encumber *phakankh* pl. lock, bolt, key *phakéghn* fillet; band. gr. *πίγνυμι*; *πάγη* vgl. sskr. *pāça* etc. Bf. 1. c.; *πάσσαλος* vgl. die arm. Ww.; nach Bf. hhr auch *πάχος* Ei-, als Festgewordenes, dem indessen das von ob. Ww. abweichende arm. *pagh* Frost *paghil* gefroren sein entspricht, vgl. finn. *pakkainen* Frost: *pakata* coarctare = swd. *packa*, aber nicht entl., wie die mannigfache Verzweigung zeigt; dazu lapp. *paiko* frigus maximum magy. *fagy* Frost, frieren, wogegen *pakol* einpacken entlehnt scheint. Sodann *παχός* vgl. finn. *pazu* esthn. *paks* dick? und s. m. lt. *pangere*; *pacisci*, *pactum*; *compescere*, *dispescere*; vgl. ll. c. Entweder entlehnt, oder einer Nebenwz. entsproßen, wol zu neu, um ursprüngliche Tenuis auf deutschem Boden darinn zu suchen, gehören hhr auch die **P.** 13 erw. Wörter nhd. *pack* etc. (*packen* auch = *fangen*, *faßen*) mlt. *paccus*, *paccare* mit vielem Zubehör. altn. *baggi* Last *böggul* Bündel hat vll., wie öfters (vgl. u. a. **P.** 8.), auch im Fremdworte scheinbar organischen Anlaut, theilt aber die Media mit vrw. Ww. anderer Sprachen, so daß wir lieber, wie bei **P.** 13, Nebenstämme annehmen. Vgl. u. v. a. gdh. *pac*, *packd* m. Pack, Sack m. v. Abl. brt. *pak* m. id. c. d. vb. *paka*; mit anl. Media mlt. *baga* saccus, arca *bagagium* = frz. *bagage* etc., dessen lat. Bezeichnung *impedimenta* zugleich altn. *baga* gael. *bac* (vgl. o. sskr. Bdd.) *impedire* vermittelt; e.

*bag* Sack cy. brt. *bagad* corn. *bagat* Haufe, Versammlung corn. *bagax* bush etc. gael. *bagaid*, *bagaist* cluster und v. dgl. auch sgall. *Bagaudae* eig. turba, etwa auch *Pack* (Lumpen-, -volk) vgl. Gl. m. vv. cit. Celt. Nr. 298; 2. 2. S. 447. — Mit dritter Labialstufe passt gael. *faigh* bekommen, finden, to reach sehr gut zu unsrer Nr., etwa näher zu afrs. *faigū*; doch s. u. Nrr. 3. 36. **A.** 17. Auch gdh. *facal* f. Zahn (*Fangzahn*), Fang (Kralle), Zacke kann weiter vrw. sein: mindestens schließt sich das gld. magy. *fog* unmittelbar an *fog* fangen, faßen etc. lapp. *faiget* acquirere, comparare, einen gewiss einheimischen, sehr verzweigten, dem d. *fah* entspr. Stamm ꝛ vgl. lapp. *pane*, *padne* Zahn id. vll. das **B.** 34 erw. esthn. *püüdma*. das auch fangen bd.. vhr u. a. *püük* Fang, Jagd.

Auch der Auslaut *s* findet sich im Deutschen, ungerechnet u. Nrr. 23-5; vgl. sskr. *pas* ligare : altn. *pos*, *bos* Windel, vll. zu *pose*, *pfoso* etc. **P.** 13 geh. (*ó* etwa für *á* würde vll. auf ahd. *pans* oder auch frz. *panser* — vgl. u. Nr. 24. **b.** — deuten, vgl. z. B. **B.** 17.) Zunächst stehn lituslav. Ww.: ill. *paas* m. bhm. *pás* Gürtel pln. *pas* m. id., Wickelband etc. rss. Kutschenriemen bd. ill. *pasati* umgürten lth. *posmas* m. Gebinde = lett. *pásma* pln. bhm. *pasmo* finn. *pasma* gen. *pasman*, woher wol swd. *pasman* id., magy. *pászma* esthn. *pasma*, *pasman* etc. (auch Weberkamm); pln. *pasaman* magy. *puszomán* = frz. *pasement* etc.; pln. *pasamannik* m. Posamentier. Vrm. gibt es noch mehrere lituslav. Nebenstämme, u. a. aslv. *pojasati* ζωννύσαι nebst Zubehör. alb. *pestiél* einwickeln scheint zsgs. cy. *peusyd* m. Klammer hhr? sicher hhr oder zu einem parallelen Nebenstamme cy. *ffas* m. ligature, band, dessen Genoßen wir u. Nr. 23 excerptieren wollen.

3. **Fatha** f. Zaun, φραγμός. (Gr. 3, 406. Gf. 3, 374. 451. Rh. 736. vgl. Wd. 658.)

Identische Wörter der Schwestersprachen kennen wir nicht. Grndbd. ist vrm. Einschließung, Umfaßung; daher *fahen*, *faßen* etc. vrw. Am Nächsten mag folgender Wortstamm liegen:

ahd. *fathum*, *radam* etc. m. = mhd. *rademe*, *raden*, *vade* nhd. *fäden* (vb. *einfäden* neben *einfädeln*) wett. *fadem* (*foarrem*) Faden, Klafter ahd. *tragafadam* fibula, Spange alts. *fadhom* Arm = *fadm* sinus Gr. 3, 406. mnl. *vadem* Faden nnd. nnl. *radem*, *vám* (*vaem*) id., Klafter ags. *fædhm* etc. cubitus, ulna, amplexus, sinus e. *fathom* schott. *faddom* Faden, Klafter, Ergründung vb. umklaftern, ergründen, sich bemächtigen, formell : ags. *fædmian* altn. *fadma* amplecti anl. *rademen* einfädeln, klaftern ahd. *fadimo* neo, filo mhd. *redemen* *einfädemen*; sich einbilden etc. Z. 536. swd. *famna* dän. *favne* klaftern (*red*) umarmen (*om*); afrs. *fethm* Faden altn. *fadhmr* sinus, (= *fedhmingr*) amplexus, hexapeda, passus swd. *famn* Arme (Umarmung), Klafter dän. *farv* id., Faden. — Ist *fase*, *faser* etc. vrw.? vgl. Wd. l. c. Gf. 3, 705. ahd. *fason* mhd. swb. *vason* vestigare, quaerere erinnern vll. nur zuf. an die Bdd. des o. *fathom*; vgl. u. Nr. 50. Gr. Nr. 549. Gf. 3, 374. 705. Z. 535.

mlt. *peda*, *pedica* : *pedare*, *pediare* = *pedibus* metiri; *pedicli* ἀρπεδόνες, funiculi gehören zu *pes* und *Fessel* vgl. u. Nrr. 24. 63. mlt. „*fulices* i. e. vulgariter *haya*“ vrm. aus *frutices*. — gael. *aitheamh* m. fathom, Klafter *faim* ir. *faithim* f. hem, border; vb. to hem, sourround. gdh. *fead* gael. *feagh* f. fathom, ulna *feadh* m. id.; extent, length (s. **A.** 36.) vgl. gdh. *fad* (*fatha*, *fada*) lang, von Pott Rec. m. Celt. hyp. mit lt. *pandere* verglichen; gdh. *fáth* m. in der seltenen Bd. Feld = ir. *fatha* m., das Pictet 106 mit sskr. *váfa* enclos, jardin vergleicht, mag *f* = o

Dii *potes, posse, potens* von *potiri* vgl. Pott 1, 193. Suff. *pote* (*alpote* nach Pott 1, 92.), *pte* und pron. *i-pse* vgl. o. die lth. lit. Ww. und 32. l. c. Über *possidere* und *pollere* s. Pott l. c. gdh. *feadha* (Herr), woraus Leo Malb. XI. *fath* leitet, lautet vielmehr, wie es scheint, *feadhna* = *feadhan* Volk (Analoges sp. s. O.) und nicht *hhr*; auch nicht *flath* Herr s. V. 45. Pictet 47 zweifelt, ob gdh. *pós hhr* (: *πόσις*), oder von *spousa*.

§. lth. *gaspadà* Herberge *gaspadorus* m. Hausherr *gaspadorinne* f. lett. *gaspaša* f. Hausfrau slav. *gospody, gospodin* κύριος *gospožda* κυρία pln. *gospoda* f. bhm. *hospoda* f. Herberge *gospodary* m. Wirth (vgl. für die Bdd. V. 55.) *gospodyni* f. Wirthinn *gospozia* zärtlich rss. *gospód* m. der Herr, Gott *gospodà* coll. die Herrn, die Herrschaft *gospodin* m. Herr, Hausherr, Edelmann *gospodinja, gospožà* f. Hausfrau, Dame *gospodary* m. Hospodar *gosudary* m. monsieur! Monarch etc. ill. *gospoda* f. coll. wie rss. *gospodar* m. Herr (fem. *-icca*) *gospodin* m. Edelmann; bhm. *hospodin* m. Herr; Gott; auch kürzere (abgekürzte?) Formen: ill. *gospa, gospoja* (j rss. ž aus *d*) f. Dame *gospou* m. Herr swrl. : lth. *ponas* slav. pan Herr (die gleiches Stammes sind); bhm. *hospodář* m. Wirth etc. Schaf. 1, 283 sucht skythische u. a. Namen diesem Stamme zuzuweisen. It. *hospit.* gr. *δεσπότης* m. *δέσποινα* f. *οι* aus *οτι*? nach Bf. 2, 20 aus *ονί* und einer Nebenform *δεσπον*; vgl. o. ill. *gospou*? Er legt indessen in diesen gr. Ww., wie auch in lt. *hos-*, *sos-pit* die sskr. Suff. *cat, tant* zu Grunde, trennt sie also von ob. Ww. Für *gas, gos, hos, δεσ* (: sskr. *diç* Bopp) vgl. BGl. vv. *pà. ghas.* Pott 1, 189 sq. Bf. 2, 210 sq. 375. sp. u. v. *gasts.*

5. **bi-Faihn** n. **bifaihons** f. Täuschung; Geiz? *πλεονεξία. bifaihon, gafaihon* bevorthellen, betrügen, *πλεονεκτεῖν.* (Gr. 1, 54. 3, 485; Wien. Jbb. Bd. 45.)

Nach Form und Bd. (betrügen = *fangen, decipere* : *capere* etc.) vgl. zunächst Nr. 2; dann Nrr. 6-8. 17. Die Vgl. berühren sich mit denen der folg. Nr., wohin wir die exot. stellen wollen; vgl. auch Nr. 8, welche Gr. 3, 485 nebst unserer Nr. auf ein st. Zw. **feihau** zurückzuführen sucht. Ist g. **ai** lang, **ál**?

(Gf. 3, 440.) ahd. *faihan, feihan, feihhan* dolosus; s. n. dolus *feihnôn* etc. betrügen mhd. *reichen* n. Betrug; vb. betrüglich backen *ags. fâcen, gefic* alts. *fëcan* dolus *ags. fæcn* alts. *fëcni, fëgni* dolosus altn. *feikn* f. granditas; vehementia (ühnl. Wechsel der Bdd. s. §.) *ags. ficol* fraudulentus e. *fickle* flatterhaft nnl. *seeks* nnl. aach. *seeg* bösarliges, schlaues Weib lhr? — ¿ Sind folg. Ww. mit e. *feign, feint* etc. a. d. Roman. (*fingere, feindre*) entsprungen : mhd. *vienen* betrügen, lautet deutscher als *vinsen* heucheln = nnl. *veinzen* nnd. (a. 1532.) *finsen*, die jedoch vrm. mit dem schon ahd. *gana-vinzod* cavillum mimicum etc. zszuhängen scheinen (Smllr 1, 546. Gf. 3, 548); swd. *finlig* (vrsch. von altu. *finlega* egregie, dextre) fein, klug, *erfindsam* c. d. scheint *fiat* m. = dän. nhd. *finie* etc. (rom. Urspr.) mit *finden* (swd. *finna*) zu vermischen, vgl. altu. *findinn* erfindsam swd. *funder* pl. List, Streiche dän. ält. nhd. *fund* ag. id. — Ist langob. *fegangi, figanti* etc. mit unserer Nr. vrw.? vgl. RA. 637. Gf. 3, 440 sq. dän. *fægang* Viehtrift gehört zu Nr. 7. — swz. *faiqn* spielen aus *faihen*? vgl. u. swb. *faicken*; auch u. Nr. 37. **fa**, wohin wir der weiteren Vgl. wegen auch die preuss. Wz. *paik* = g. **faihn** stellen. Wie aber ist *ags. bepâcan* decipere zu faßen, außer aller Beziehung zu unsrer Nr.?

§. ¿ Stehn folg. Ww. in Beziehung zu unsrer Nr. : nhd. *fackan*



ind. *fakten* Indsch. nhd. *fausen* pl. Possen; Ausflüchte ags. *fōx* deceit, *fucus* (lat. W. zuf. ankl.?) schott. *fykefacks* Possen nhd. ndd. *fiksaks* id. mol. *fikfakken* tändeln, Possen treiben nnd. *fikfakker* m. Windbeutel und s. m. vgl. Frisch v. *ficken*, swd. *fukter* m. pl. dän. *fagter* pl. Geberden; Possen weit. *faukeln* betrügen swz. *feucken* entwenden, abzwacken; leise farzen und *fukeln*, *fukern* (vgl. *puken* II. 50.) betrügen, entwenden s. nhd. *fucheln* Wind machen, schmeicheln nnd. *ficheln* falsch spielen; schmeicheln, heucheln (wol zunächst hd. Guttural, und zu *feihhan* etc. o. geb.) *fakkeln* (*faggeln*) Umstände, Ausflüchte machen: schmeicheln; vgl. swz. *facken* Indsch. nhd. (umher) *fakkeln* nnd. *fakkeien* hin und her laufen, unstät sein und dgl. m. vgl. ahd. *gafaclita* quassata Gl. 3, 446 und o. v. *fckle*. Vrm. hhr auch nnd. *finckeltöge*, das nur zuf. an das gld. nhd. *winkelsäge* anklingt ? : *sunkeln* = *fakkeln* : *Fackel*? Sodann die oberd. Ww.: svb. *faicken* schäkern, schön thun etc. henneb. *facken* id. vgl. opflz. *focken* = *foppen* in bair. Bd. zunächst trügerisch anlocken. Nicht nur die Stammvocale und Gutturalstufen wechseln in den Nebenslämmen kreuzweise, sondern auch mit den Gutturalen andre Laute, wie eben in *foppen*; swz. *feucken* ist gld. mit ä. nhd. *feysen* nhd. *fisten* e. *fizle* etc. pedere (Smllr 1, 577.); oberd. *senzeln* neben *fatsen* und *fözela* foppen (Smllr 1, 546 579.) vgl. auch bair. swz. *fant* pl. Possen, Götter Smllr 545 etc. swz. auch vb. Possen treiben scheint nicht mit *ē* zu ob. nhd. *vinzen* oder ahd. *vinzōn* zu gehören, sondern *a* als Stammvocal zu haben, doch wol nicht mit nhd. *Fant* (vgl. Smllr 1, 545. u. Nr. 63.) zusammenhangen. Ferner gehn neben fast allen diesen Formen solche mit anl. *f* her, wie so häufig bei allen lab. Anlauten *l* erscheint und schwindet; nur wenige Bsp.: s. o. *fakkeln* = swz. *fläckla* schmeicheln; bair. *flenzeln* sich putzen; süßlich sprechen: *senzeln* s. Smllr 1, 59; auch o. *fausen* = oberd. *flausen* pl. each. *fluis* pl. lügenhafte Ausflüchte, Trug ahd. *kiflōs* id. und s. v. (sogar vll. mit der Tenuis *plasmacher* in der Bd. von *flausenmacher*), durch *s* (nicht *ß*) unterschieden von dem gld. nnd. *fleuten* pl; vll. o. swz. *faien*: nnl. *veien* nnd. *flojen* wett. *fläje* schmeicheln nebst Vrwv.; nnd. *finckel* — s. o. : *stunkern* (*u, i; nk, kk*) lügen, sowol mit *fink Flügel*, als mit *flink*, das nnd. auch blank, hübsch bedeutet und in erster Potenz mit *blinken*, *blank*, wie mit *flimmern* (= *fimmern*), *Flamme* vrv. scheint; nnl. *steemen* schmeicheln: *femelen* (*fe, fj, fe*) tändeln; heucheln; zögern (letztere Bd. erscheint öfters bei ob. Ww., vgl. jedoch u. Nr. 31. §. über dieses Wort; swz. *facken* und nhd. *fachen* (Hätzl. *agitare, augere*): swd. *flakta* wehen, wogen, sich bewegen. Und so Unzähliges.

Als Grundbd. der mannigfaltigen, unter §. nur angedeuteten Stämme möchten wir *wehende Bewegung* nennen, mindestens für die vielen angrenzenden Stämme mit den Bdd. des Wehens, Anfachens, Fliegens, Fließens, Lüdnern, Flimmern etc. Häufig aber erscheinen darneben, besonders in den Volkssprachen, die Bdd. des Schlagens (vgl. etwa Einem Eine wehen = Ohrfeige geben), Spaltens, Reißens. Im Einzelnen zeigen sich mitunter ronderbare Berührungen, wie o. *fukeln* ähnlich: nnd. dän. *ficke* swz. *fackete* Tasche, wie *puken*: *poki* etc. P. 13, ob wir schon nicht an Taschendiebstahl hier erinnern mögen. — *fachsen* mag mit *fechten* vrv. sein, das oberd. = altn. swd. *fika* dän. *fige* hurtig sein, nachjagen, trachten (Zabehör Wd. 712.) bedeutet, wie ngr. *πολεμῶ*; ahd. *fehtan* alts. *fehton* afrs. *fluchta* etc. ags. *fihlan* altn. *fikta* etc. (lapp. *fiktet* id. c. d. entl., nicht aber *faggat* id. : *fagge* lucta vgl. *faggēs* vires und *fagget* o. Nr. 2.)

haben schon die jetzige Bd. *fechten* vgl. auch schott. *fecht* = e. *fight* und Arbeit bd., das auf ags. *feccan* prt. *facade* e. *fetch* afrs. *faka* bereiten (vrm. unvrw. mit lt. *facere*; vgl. aber **gafahrjan** etc. in folg. Nr. C. und u. Nr. 24 und für die ags. e. Bedd. *adducere, acquirere* o. Nr. 27) überzuführen scheint. Nicht ferne steht auch altn. *fák* n. (vgl. *fok* flg. Nr.) praecipitania (vgl. o. *feikn* in ähnl. Bd.) dän. *fage* (lapp. *fakk* repentinus entl.) hurtig : afrs. nnd. (in Ravensb., wie dän., eilig bd.) *faken* ml. *vaeken* nfrs. *faeck* nll. *vaak* oft. — swz. *fucht* f. hastige Bewegung; Streit *fuchten* zanken bair. *fuchtig* zornig *fuchteln* wie nhd. rasch hin und her fahren; vgl. viele ob. Ww. und altn. *fluka vento ferri fýkja* affecta rapi Gr. Nr. 259. *í* : dän. *föite omkring* umher rennen. Für die unendlich weit verzweigten Formen und Bedeutungen, deren Vrwtschaft wir in Vorstehendem angedeutet haben und noch viel weiter verfolgen könnten, wenn wir Raum hätten, können wir den Lesern nur rathen, vor Allem das *formell* Verwandte, fast ohne Rücksicht auf die Bedeutung, kritisch zszuordnen; dann besonders die Correspondenzen scheinbar wildfremder Bedd. in den einzelnen Reihen aufzuzählen; endlich die exot. Vgll. zu befragen. Eine weitere Probe besteht in der Untersuchung, ob die selbe Correlation sehr verschiedenartiger Bedd. sich auch in ganz andern Wortstämmen entwickelt.

6. **A. fulla-Faljan** Genüge leisten, *ικανόν ποιείν*; dienen, *λατρεύειν*.

**B. ga-Fehaba** adv. (dienlich) passend, schicklich, *εὐσχημόνος*.

**C. Fags** dienlich, gut, *εὐθετος* Luc. 14, 35. **unfags** undankbar, *ἀχάριστος* Luc. 6, 35. **gafahrjan** zubereiten, *κατασκευάζειν*.

**D. Faheths, faheds, fahelds** f. Freude, *χαρά*. **faginon** sich freuen, *χαίρειν*; imp. **fagino!** *χαίρει!* **mith-faginon** sich mitfreuen, *συγχαίρειν*. (**A-D.** Gr. Nrr. 309. 488. 2, 173. 251 sq. Gl. 3, 417 sq. Wd. 1057. Dtr. R. 14. BGl. 123.)

**A. B.** vgl. **C.** ahd. *gavagan* st.? *gavagón* satisfacere *gifag* mhd. *gevage* contentus comp. ahd. *kavagora* locupletius. — ahd. *fuagen, fagen* etc. = mhd. *vuogen, vuegen* nhd. *fügen; fügen* (Fugen machen) altl. *fuogjan, fógjan* aptare, compingere, adjicere (hinzufügen) mnl. *rogen* nll. *voegen* nnd. *fügen* afrs. *foga* flügen nfrs. *fuogjen* hinzufügen ags. *fégan, gefégean* jüngere swd. *foga* dän. *föie* flügen. Merkw. mit kurzem *a* e. *fadge* sich flügen *í* : *fage* schmeicheln; sbst. Schwank vgl. vor. Nr. und **D**; zu ahd. *gavagan*? — Auf **C** überzuleiten scheinen: mnhd. nnd. nll. *fegen* (*f, v*) mnl. *veghen, vaghan* altl. *fægja; fága* (id., schmücken) swd. *feja* dän. *feie* (lapp. *wájalet* entl., obgleich *wájet* fulgens urvrw. sein könnte); der Bed. sauber, klar, schön machen mag indessen die sinnlichere des Wischens, Schwingens, Abklopfens und dgl. vorausgehn; dazu e. dial. *seage* to whip? vgl. welt. es *fezt* = schneit und stürmt und dgl. *í* : dän. *fog* n. Gestöber, Schneegestöber; Schneehaue *fyge* stöbern; jagen etc. (vgl. nhd. *fegen* von windschnellem Laufe und Tanze gbr.) e. *fog* dichter Nebel; doch scheint das e. Wort erst a. d. dän. entl. und Beider Media ist dann aus der Tenuis entstanden, vgl. altl. *fák* n. ningor, Snefog *fok* n. id.; volatus : *fluka* vor. Nr., also nicht zu *fegen*. — e. north. *fee* to winnow erinnert an das gld. nhd. *fegen* woher *Fegsieb*, gehört aber näher zu ahd. *corjan* mhd. *rewen* ä. nhd. *fehen* prtc. *gefegt* bair. *fæen* id.

**C.** ahd. altl. *fagar* ahd. *fagari, figiri* mhd. altl. (*fagr*; auch glänzend bd.) swd. dän. *fager* dän. *fæter, feir* (lapp. *fauro* e. d. entl.) ags. *fæyr, fæigr* etc. o. *fair* north. *seg* (auch clean bd.) wolgestaltet, schön;

*feg* : ags. *fag*, *fah* versicolor; ags. *gefægerian* ornare altn. *segra* id., polire *segurd* f. nitor, Skjönhed.

**D.** ahd. *gifehan* (é? Gr. 1, 54.) st. gaudere mhd. *gefeit* erheitert, erquickt hür? ags. *gefeo* laetor st. prt. *gefeah*; ahd. alts. *gifeho* m. ags. *gefea* m. gaudium; *fægen* hilaris : ags. *fahnian*, *fagnian*, *fagennian*, *fagnian* etc. gaudere (auch blandiri vgl. swd.) = e. *fain* adj. (auch verlangend; verpflichtet) vb. (als vb. sich sehnen) ults. *fagan* adj. *faganôn* vb. ahd. adj. *fagin* etc. in Eigg. *feginôn* vb. (exsultare) altn. *seginn* adj. (vergaügt) *fagna* vb. swd. *fägen*, (altn.?) *feigin* (lapp. *fegen* entl.) adj. *fagna* vb. erfreuen; schmeicheln refl. gaudere; altn. *fagnadhr* m. gaudium; urbanitas, und s. m.

Für die weitere Vrwtschaft vgl. o. Nr. 2. Folg. exot. Vgl. gehören zum Theile zur vor. Nr. 5; manche auch zu Nr. 8, wo auch altn. *sáðr* ornatus nachzusehen. Zu der Bd. schmeicheln bei **D** vgl. Mehreres Nr. 5 und die Synonyme schön thun : **C**.

Nr. 5. cy. *ffug* m. disguise, guile, lie m. v. Abl. *ffugio* to delude, feign, deceive *ffuannu* to feign, dissemble corn. *fugio*, *figio* id. *fyckyl* = e. *fickle* scheint entl., nicht aber cy. *ffugiol* counterfeited, lying, guilty. Etwas ferner steht, vll. mit *fechten* vrw., brt. *feük*, *peük* m. bourrade, *boüe* (en terme d'escrime), coup fourré, inattendu, de traitre vb. *feüka*. Zu *faien*, *faichen* etc. klingt auch finn. *paijaka* schmeicheln : *paija* elegans (vox blandientis).

**D.** Über *fein* mhd. *vin*; ahd. *finlîho* tenere altn. *finn* politus *fina* polire mlt. *finus* und s. v. : *fagin* etc. s. Swk h. v., der jedoch die alte Herleitung von *finitus* vorzieht, und Wd. 2303; vgl. vll. u. Nrr. 27. 37. **B**; gdl. *fiønn* etc. **V**. 35. 37. muß unvrw. sein; die prov. Bd. *treu*, echt erinnert sogar an *fidus*, wie denn wirklich mlt. *fideus* = *finus*, *fein* vorkommt Gl. m. 3, 549. —  $\zeta$  Mit **C** vrw. pln. *piekny* bhm. *piekný* schön etc. pln. *piekrzyc* schmücken vgl. *pieścić* schön thun, zärtlich sein c. d. bhm. *pjestiti* verzärteln; rss. *pjestovaty* sja ein Kind lieblosen aslv. (παιδαγωγός) rss. *pjestun* m. Kinderwärter bhm. *pjestoun* m. Erzieher scheint ganz andrem Stamme zu gehören. — Über lat. *pac* : **faheds** **D.** s. Pott Nr. 292 (*pac* ligare) gegen Gr. Nr. 209. — Mit **C** vgl. arm. *pgnél* adornare c. d. *pağugél* id.; anziehen (vgl. u. sskr.); dissimulare vgl. Nr. 5; to paint vgl. Nr. 8; c. d. *pağojğ* Schmuck, Reiz; vll. hhr redupl. *pağpağh* Glas c. d., wol nicht zu sskr. *paçy*, dem vielmehr arm. *pah* trotz der Nebenform *parh* zu entsprechen scheint.  $\zeta$  Wie ist zu fassen arm. *paydarh* lichtvoll, glänzend, durchsichtig, schön; heiter, fröhlich m. v. Abl. u. a. *paydarhaşulanél* illuminare, polire, adornare; die Bdd. umfassen fast alle der ob. d. Ww.; ist aber eine Zss. möglich mit *arhat* reichlich; deutlich; oder mit dessen Primitive? auch *payazat* (serenissimus?) Fürst, das kaum an Nr. 4 erinnert, ist vll. zu berücksichtigen; ankl. Ww. des finn. Sprachstamms s. Nr. 8. — sskr. zend. *piç* to enlighten Wils. formare, figurare, decorare Westerg. vll. ved. vestire s. BGl., wo hyp. lt. *pingere* verglichen ist, das jedoch dem näher entspr. *pingere* (Nr. 8.) gegenüber nebst *fygulus* und *figura* wol nur als besonderer Nebenstamm zu betrachten ist, vgl. *figere* o. Nr. 2; für die abgel. Bdd. auch die vor. Nr. sskr. *peçala* schön; listig; pulcher, suavis; vrm. indutus, praeditus BGl. vgl. Nrr. 5. 8. Bopp abstrahiert bei seiner Gleichung e. *fair* = sskr. *çáru* von den alten Formen. — **A. B.** rss. *paz* m. Fuge, Falze *parity* falzen *paženii* gefügt, gerieft vgl. bhm. *paze* etc. o. Nr. 3.  $\zeta$  : lth. *pasyti* einen Winkel machen

haben schon die jetzige Bd. *fechten* vgl. auch schott. *fecht* = e. *fight* und Arbeit bd., das auf ags. *feccan* prt. *facade* e. *fetch* afrs. *faka* bereiten (vrm. unvrw. mit lt. *facere*; vgl. aber **gafahrjan** etc. in folg. Nr. C. und u. Nr. 24 und für die ags. e. Bedd. *adducere, acquirere* o. Nr. 27) überzuführen scheint. Nicht ferne steht auch altn. *fak* n. (vgl. *fok* flg. Nr.) *praecipitantis* (vgl. o. *seikn* in ähnl. Bd.) dän. *fage* (lapp. *fakk* repentinar entl.) hurtig : afrs. nnd. (in Ravensb., wie dän., eilig bd.) *faken* mnl. *vaeken* nfrs. *faeck* nnl. *vaak* oft. — svz. *fucht* f. hastige Bewegung; Streit *fuchten* zanken bair. *fuchtig* zornig *fuchteln* wie nhd. rasch hin und her fahren; vgl. viele ob. Ww. und altn. *fuka vento ferri fýhja* affectu rapi Gr. Nr. 259.  $\zeta$  : dän. *fútle omkring* umher rennen. Für die unendlich weit verzweigten Formen und Bedeutungen, deren Vrwtschaft wir in Vorstehendem angedeutet haben und noch viel weiter verfolgen könnten, wenn wir Raum hätten, können wir den Lesern nur raten, vor Allem das *formell* Verwandte, fast ohne Rücksicht auf die Bedeutung, kritisch zszuordnen; dann besonders die Correspondenzen scheinbar wildfremder Bedd. in den einzelnen Reihen aufzuzählen; endlich die exot. Vgll. zu befragen. Eine weitere Probe besteht in der Untersuchung, ob die selbe Correlation sehr verschiedenartiger Bedd. sich auch in ganz andern Wortstämmen entwickelt.

6. **A. fulla-Fahjan** Genüge leisten, *ικανόν ποιειν*; dienen, *λατρεύειν*.

**B. ga-Fehaba** adv. (dienlich) passend, schicklich, *εὐσηχμόνος*.

**C. Fags** dienlich, gut, *εὐθετος* Luc. 14, 35. **unfags** undankbar, *ἀχάριστος* Luc. 6, 35. **gafahrjan** zubereiten, *κατασκευάζειν*.

**D. Faheths, faheds, fahelds** f. Freude, *χαρά*. **faginon** sich freuen, *χαίρειν*; imp. **fagino!** *χαῖρε!* **mith-faginon** sich mitfreuen, *συγχαίρειν*. (**A-D.** Gr. Nrr. 309. 488. 2, 173. 251 sq. Gl. 3, 417 sq. Wd. 1057. Dtr. R. 14. BGL. 123.)

**A. B.** vgl. **C.** ahd. *gavagan* st.? *gavagón* satisfacere *gifag* mhd. *gevage* contentus comp. ahd. *karagora* locupletius. — ahd. *suagen, fagen* etc. = mhd. *vuogen, ruengen* nhd. *fügen*; *fügen* (Fugen machen) alts. *fuogjan, fógjan* aptare, compingere, adjicere (hinzufügen) mnl. *togen* nnl. *voegen* nnd. *fügen* afrs. *foga* fügen nfrs. *fuogjen* hinzufügen ags. *fégan, gefégean* jüngere swd. *foga* dän. *föie* fügen. Merkw. mit kurzem a e. *fadge* sich fügen  $\zeta$  : *fage* schmeicheln; sbst. Schwank vgl. vor. Nr. und **D**; zu ahd. *gavagan*? — Auf **C** überzuleiten scheinen: mhd. nnd. nnl. *fegen* (f, v) mnl. *veghen, vaghen* altn. *fæjja; fúga* (id., schmücken) swd. *seja* dän. *feie* (lapp. *wájatet* entl., obgleich *wájel* fulgens urvrw. sein könnte); der Bed. sauber, klar, schön machen mag indessen die sinnlichere des Wischens, Schwingens, Abklopfens und dgl. vorausgehen; dazu e. dial. *seage* to whip? vgl. wett. es *segt* = schneit und stürmt und dgl.  $\zeta$  : dän. *fog* n. Gestöber, Schneegestöber; Schneehaufe *fyge* stöbern; jagen etc. (vgl. nhd. *fegen* von windschnellem Laufe und Tanze gbr.) e. *fog* dichter Nebel; doch scheint das e. Wort erst a. d. dän. entl. und Beider Media ist dann aus der Tenuis entstanden, vgl. altn. *fúk* n. ningor, Sneefog *fok* n. id.; volatus : *fuka* vor. Nr., also nicht zu *fegen*. — e. north. *fee* to winnow erinnert an das gld. nhd. *fegen* woher *Fegsieb*, gehört aber näher zu ahd. *vowjan* mhd. *ewen* ü. nhd. *fehen* prtc. *gefegt* bair. *fæen* id.

**C.** ahd. alts. *fagar* ahd. *fagari, figiri* mhd. altn. (*fagr*; auch glänzend bd.) swd. dän. *fager* dän. *fater, feir* (lapp. *fauro* c. d. entl.) ags. *fægr, fæigr* etc. e. *fair* north. *feg* (auch clean bd.) wolgestaltet, schön;

*fej* : ags. *fag*, *fah* versicolor; ags. *gefægerian* ornare altn. *segra* id., polire *segurd* f. nitor, Skjönhed.

**D.** abd. *gifehan* (ē? Gr. 1, 54.) st. gaudere mhd. *gefeit* erheitert, erreicht hhr? ags. *gefeo* lactor st. prt. *gefeah*; ahd. alts. *gifeho* m. ags. *gefeo* m. gaudium; *fwgen* hilaris : ags. *fahnian*, *fagnian*, *fagennian*, *fwgnian* etc. gaudere (auch blandiri vgl. swd.) = e. *fain* adj. (auch verlangend; verpflichtet) vb. (als vb. sich schen) alts. *fagan* adj. *faganôn* vb. ahd. adj. *fagin* etc. in Eig. *feginôn* vb. (exultare) altn. *feginn* adj. (vergnügt) *fagna* vb. swd. *fügen*, (altn.?) *feigin* (lapp. *segen* entl.) adj. *fagna* vb. erfreuen; schmeicheln refl. gaudere; altn. *fagnadhr* m. gaudium; *arbanitas*, und s. m.

Für die weitere Vrwtschaft vgl. o. Nr. 2. Folg. exot. Vgl. gehören zum Theile zur vor. Nr. 5; manche auch zu Nr. 8, wo auch altn. *fáðhr* *grastus* nachzusehen. Zu der Bd. schmeicheln bei **D** vgl. Mehreres Nr. 5 und die Synonyme schön thun : **C**.

Nr. 5. cy. *ffug* m. disguise, guile, lie m. v. Abl. *ffugio* to delude, *sega*, deceive *ffuannu* to feign, dissemble corn. *fugio*, *figio* id. *fyckyl* = e. *schle* scheint entl., nicht aber cy. *ffugiol* counterfeited, lying, guilty. Etwas fernar steht, vll. mit *sechten* vrw., brt. *feúk*, *peúk* m. bourrade, *boüe* (en terme d'escrime), coup fourré, inattendu, de traite vb. *feúka*. Zu *faien*, *faicken* etc. klingt auch finn. *paijaka* schmeicheln : *paija* elegans (vox blandientis).

**D.** Über *sein* mhd. *ein*; ahd. *finliho* tenere altn. *finn* politus *finn* polire mit. *finus* und s. v. : *fagin* etc. s. Swk h. v., der jedoch die alte Herleitung von *finus* vorzieht, und Wd. 2303; vgl. vll. u. Nrr. 27. 37. **B**; gdh. *fiann* etc. **V.** 35. 37. muß unvrw. sein; die prov. Bd. *treu*, *echt* erinnert sogar an *fidus*, wie denn wirklich mlt. *fidus* = *finus*, *sein* vorkommt Gl. m. 3, 549. —  $\zeta$  Mit **C** vrw. pln. *piekny* bhm. *pjekný* schön etc. pla. *piekrzyć* schmücken vgl. *pieścić* schön thun, zärtlich sein c. d. bhm. *pjestiti* verzärteln; rss. *pjestrovaty* sja ein Kind liebosen aslv. (παιδαγωγός) rss. *pjestun* m. Kinderwärter bhm. *pjestoun* m. Erzieher scheint ganz andrem Stamme zu gehören. — Über lat. *pac* : **faheds** **D.** s. Pott Nr. 292 (*pac* ligare) gegen Gr. Nr. 209. — Mit **C** vgl. arm. *pjnel* adornare c. d. *pagugél* id.; anziehen (vgl. u. sskr.); dissimulare vgl. Nr. 5; to paint vgl. Nr. 8; c. d. *pağojğ* Schmuck, Reiz; vll. hhr redupl. *pazpağh* Glanz c. d., wol nicht zu sskr. *paçy*, dem vielmehr arm. *pah* trotz der Nebenform *parh* zu entsprechen scheint.  $\zeta$  Wie ist zu faßen arm. *paydarh* lichtvoll, glänzend, durchsichtig, schön; heiter, fröhlich m. v. Abl. u. a. *paydarhařanél* illuminare, polire, adornare; die Bdd. umfaßen fast alle der ob. d. Ww.; ist aber eine Zss. möglich mit *arhat* reichlich; deutlich; oder mit dessen Primitive? auch *payazat* (serenissimus?) Fürst, das kaum an Nr. 4 erinnert, ist vll. zu berücksichtigen; ankl. Ww. des finn. Sprachstammes s. Nr. 8. — sskr. zend. *piç* to enlighten Wils. formare, figurare, decorare Westerg. vll. ved. vestire s. BGl., wo hyp. lt. *pingere* verglichen ist, das jedoch dem näher entspr. *pingere* (Nr. 8.) gegenüber nebst *figulus* und *figura* wol nur als besonderer Nebenstamm zu betrachten ist, vgl. *figere* o. Nr. 2; für die abgel. Bdd. auch die vor. Nr. sskr. *peçala* schön; listig; pulcher, suavis; vrm. indutus, praeditus BGl. vgl. Nrr. 5. 8. Bopp abstrahiert bei seiner Gleichung e. *fair* = sskr. *çaru* von den alten Formen. — **A. B.** rss. *paz* m. *Fuge*, Falze *pazity* falzen *paženüi* gefugt, gerieft vgl. bhm. *paze* etc. o. Nr. 3.  $\zeta$  : lth. *paszyti* einen Winkel machen

hhr? — **C. D.** Mehrere räthselhafte Ww. Einer Bd.: ngr. *πάστυα* Reinlichkeit m. v. Abll.; vgl. vll. aslv. *sū-pas σωτηρία sūpasti σώζειν pasem servamus* (Mon. Fris.) *opasyū ἀκριβής* etc. Mikl. 61, wo swrl. richtig sskr. *pash* videre (*paçy*) verglichen ist; bhm. *spasiti* erretten; säig machen; und s. v. dem Sinne nach näher stehn: lett. *pōst* säubern; mehrere vrv. Bedd. zeigen sich in lapp. *passat* esthn. *pessema* (**V.** 85.) finn. *pestä* waschen lapp. *passot* curare, bry sig om (vll. nicht hhr) *passé sanctus passotet* colere, celebrare; alb. *paklëk* türk. *päklük* Reinlichkeit vrm. aus prs. *pāk* rein, heilig zwrvw. mit lt. *purus* vgl. auch u. Nr. 62. Sonderbar kommt letztere Nr. auch in Frage bei folg. kelt. Ww., die wir zunächst wegen der Berührung mit **C. D.** hier erwähnen und nicht zu sskr. *bhā* leuchten oder zu *bhavat* **B.** 18 stellen: cy. *ffaw* radiant, glorious; s. m. honour; vll. lord *ffawd* m. happiness c. d. *ffodiaw* to prosper *ffoddi* strahlen *ffawg* m. pleasuro brt. *fō* m. ardeur, chaleur; violence; eljer zu cy. *ffaw*, als zu *ffog* m. forge, furnace (*focus* s. Nr. 62.); vll. vrv. auch brt. *fougé* f. Prunk vb. *fougéa*; frz. *fougue* it. *foga*, das aus *focus* abgeleitet wird, entspricht formell letzterem, der Bd. nach ersterem (*fō*). — Wir haben lieber zu Viel, als zu Wenig, verglichen oder doch anderweitiger Forschung vorgelegt, um deren Resultate wir aufrichtig bitten.

7. **Falhu** n. Habe, *χρήματα, κτήματα, ἀργύριον*. (Gr. Nr. 309. 1, 722 1. Ausg. 1, 54 3. Ausg. Gf. 3, 425. Rh. 736. Wd. 1872. Dtr. R. 16. Bopp VGr. S. 81. 83; Gl. 213. Pott Nr. 129. 2, 600. Bf. 2, 73. 90. 91.)

ahd. *fihu* selten Habe bd., gew. = mhd. *vihe*, *vehe* swz. *vech*, Ir. *vich* nhd. *vih* (*vieh*); alts. *fehū* (Hel.) *fe* (Ps.) id.; pecunia; = ags. *feh* afrs. *fia* altn. *fé*; mnl. *vie* armentum Gl. Trev. nnd. nul. *feo* swd. *fā* dän. *fæ* Vieh, alle ntr. langob. *faderfo* etc. Vatererbgut vgl. ags. *fäderingfeoh* RA. 429. 433. Gf. 3, 430. *figangi* s. o. Nr. 5. alte. *fe* Vieh und = e. *fee* Vermögen; Lehn, Lehngut = *feudum*, woher es doch nicht erst stammt? vb. besolden, bezahlen etc.; vgl. auch it. *fo* Zins, Gebühr = prov. *fiu*, *fiu* afrz. *feu* frz. *fef*, in welchen Dz. 1, 275 sq. *vihu* vermuthet, während *feudum* gezwungen genug als *fiu-ōd* gew. erklärt wird. Doch mögen wir es auch nicht zu gdh. *fēudail* etc. **A.** 68 stellen, da dort *f* als swrl. organisch (*fēud* : *pecud*?) erscheint; auch nicht zu gdh. *fiadh* m. in der Bd. Landgut; sonst Wild; Speise; worin *f* = *v* nach **V.** 18. §<sup>m</sup>; Haupt Z. 2, 557 über *feudum* habe ich leider nicht zur Hand. gdh. *fiū* m. Werth gehört, wie cy. *gwyw* id. etc. zeigt, nicht hhr. — ζ hhr. mlt. *figvaidas* communia pascua s. Gl. m. 3, 552. vll. auch *feza* Weidelandgut „a gall. *fez* grex“ ib. 540.

Grimm stellt **falhu** zu **faheds** vor. Nr. als erfreuliche Habe; LG. zu **falhan** Nr. 5; Benfey zu **fahan** Nr. 2 als fangbares Wild; warum nicht lieber als *Fang* d. i. *gefangenes* (und darnach gezähmtes) Thier? Vll. noch besser ist die Abl. bei Dtr. l. c. von *fā* (**fahan**) = *erwerben*, Besitz = *Erwerb*; doch deuten die exot. Vgll. auf sinnlichere Grundbd.

sskr. zend. *paçu* m. Vieh nach BGL. hyp. : *paç* ligare „sicut fortasse *bestia* a *bandh* ligare.“ Die beiden in ζ enthaltenen Potenzen haben sich ziemlich scharf vertheilt, die ältere gutturale an den Occident, die zischende an den Orient; Ausnahmen im Folg. Das urspr. *a* erscheint in mehrfachen Modificationen, am Seltensten als *i*, wie im Deutschen. Die anl. *Teauis* geht vrm. in den iran. und der alb. Sprache, wie öfters, in die *Media* über. Wir lassen eine Menge asiat. Ziegennamen weg (vgl. Kurd. St.), die möglicher Weise hhr. gehören; dagegen stellen wir, wenn auch hypothetisch,

noch Nomen verschiedener Hausthiere her, zumal wo eine Sprache keine andre Spur dieses sonst so verbreiteten Wortstamms zeigt. Im Deutschen sind swrl. noch andre zu vermuthen; altn. *fákr* m. equus poet., eig. Prahler nach Böörn, gehört wol zu *fák* o. Nr. 5 und kann sofern stammvrv. sein; for *vervex* wird von Grimm als Heerdeführer aufgefaßt, obgleich die allg. Bil. Schaf in swd. *får* dän. *faur* u. nicht dafür spricht, auch nicht das neutrale Genus, selbst nicht ganz der Grundvocal *a*.

kurd. *pas*, *páz* Gz. *pás* Klpr. Schaf neben *pas* Ochse Guld., wie pehly. *pačan* id. (wol grundvrsch. von tatar. *busan*, in sibir. Sprr. *busau*, *busuu*, *busa* Kalb, wie noch mehr von lt. *bos*) : prs. *bāzan*, *pāzan* Bergziege, Ziege *hsluc. phāsin* Ziegenbock, auch u. a. soran. kurd. *bađ* (*baž*) Hammel prs. *baž* Schaf und Ziege; *buzeh* Schaf = lor. *pes* tal. *pās* afgh. *pse* oss. *fs* dag. *fus* Kl. d. *fuss* t. *füss* Sj. (*ž* : oss. *fito* Widder?) abass. *uassa*, *wosa*. *ž* hhr arm. *pağar* quadrupes; Heerde c. d. *pağarakan* thierisch, auch fig. *ž* : *pağarél* to provide, assist *pašar* Einrichtung, Proviant (vrsch. von *cazarh* prs. *tağer* Handel, *Bazar*), das zgs. scheint, vgl. *ğarak* id. *ğar* facultates; ganz vrsch. scheint *pašarél* einschließen, belagern.

lt. *pēcus* g. *pecoris* n. g. *pecudis* f. *pēcu* n. *peculium* c. d. *peculari* c. d. *pecunia* (sacr.licium fructnum Fest.). gr. *πῶϋ* n. hhr? Beufey zweifelt; *πρωήρ* = lth. *piemū* (*piemenis*) finn. *paimen* ganz vrsch. von prss. *peckō*, *peckan* nec. Vieh *popeckūt*, *popekūt* belüthen *ž* : slav. Stamm *peč* Sorge? vl. eher hhr aslv. *pys* rss. *pes* ill. *pas* pln. *pies* etc., alle m. Hund als Hausthier *κατ' ἐξ.*? esthn. *weix* s. **V.** 9. alb. *bagëti* Vieh wol inf. zu cy. *bagad* Heerde (o. Nr. 2.) ankl. *pagë*, *paja* (*πάγια*) Mitgift wol : *paga* Lohn, Handel *paqúaiñ* erfüllen, bezahlen etc. = mlt. *pacare* lt. *pagare* gdh. *páigh* etc. von lt. *pax* (= alb. *pákë*). *pásurë* reich *pásuraté* Habe gehört eher zu *me passune* haben (*pat* habuit s. u. Nr. 24.), als hhr. *bisë* Vieh, Thier wol zu *bestia*. Im Keltischen finde ich bis jetzt unsern Stamm nicht, außer cy. *ffis* = e. *fee* bei Evans, wol entl.

8. **flu-Fallus** mannigfaltig, varius, *πολυποίκιλος* Eph. 3, 10. von der Weisheit ausgesagt und synonym mit **managfaltis**. LG. übersetzen es durch reichhaltig in unmittelbarer Beziehung zur vor. Nr., obgleich bei dem Adjectiv die varius, *ποίκιλος* bed. Vgl. langes **ai** (**ái**), die des **Subst. kurzes** (**ai**) anzeigen. (Gf. 3, 428. Smllr 1, 518. S. Cilt. zur vor. Nr.)

ahd. oberd. alts. *fēh* bunt, varius, pictus, multicolor = mhd. *vêch*; sgs. *fáh* id., discolor, rutilans; s. color (auch inimicus u. Nr. 37.) *fág* versicolor, variabilis *fagian* variare, rutilare altn. *fá* ornare, pingere, polire; sbst. nitor *fúdr*, *fádr* politus. Bedd. und Formen streifen nahe an *fegen* o. Nr. 6, wie denn übh. Nr. 5-6 mehr nachzusehen sind, als Nr. 7. Hhr auch nhd. *fehe* mus varius vgl. mlt. (span. 1591) *fagina* Marder = mlt. it. *faina* afrz. *fayne* nprov. *faino* sp. *fayna* neben *fuina* frz. *fouine*; auch it. *faio* bunt, das Ménage von gr. *φαιός* ableitet.

sskr. zend. *piç* s. Nr. 6. sskr. *piçuna*, *piçanga* lichtfarbig (Bf. 2, 91. 946.) vgl. *pis*, *piis* lucere, loqui. Ferner *piñj* = lt. *pingere*, honorare, conjugere c. d. *pinga* tawny; weiter vrv. Wzz. s. in BGl. 216, worinn auch wieder *p* erscheint, und die Parallele mit *bhṛğ*, *bhuğ* etc. nahe tritt vgl. u. a. **B.** 9. 54. Schlußhem. **P.** 13, so daß etwa Brechung des Lichtes zu Grunde gelegt wird, so weit diese Bd. auch von o. Nrr. 2. 5. 6. etc. abzuführen scheint. — arm. *pisak* bunt; Blättern c. d. guniert und redupl. *pépépés* varius, verschieden; aber sonderbar *pés* gleich; *péspisaŕjanél* to vary; to variegated. Verm. vrv. Stämmé s. o. Nr. 6. oss. *fiŕten* Kl. t. *füssün*

d. *finssun* Sj. prs. zsgs. *nuvišten* kurd. *be-nevisium* pra. schreiben *netisia* oss. *fište* Schrift. rss. *pisáty* malen; schreiben aslv. ill. *pisati* pla. *pisat* bhm. (*piši*) *psati* prss. Wz. *peis* schreiben aslv. *pystrú* rss. *péstrú* bhm. pln. *pstry* bhm. *perzesty* bunt *pstríti* pln. *pstrzyć* bunt machen rss. *péstray* flimmern (vor den Augen) etc. *péstrúška* f. bhm. *pstruh* m. pln. *pstrag* u. kroat. *bistranga*, *pastrra* magy. *pisztráng* Forelle (ebenso cy. *brithyll* n. Urww. von *brith* bunt); organische Lautvrsch. in magy. *fest* malen, färben, schminken etc. m. v. Abl. Einer Nebenwurzel (etwa sskr. *piś*, *piśá*) angehörig und näher an den d. Ww. erscheint rss. *pyegiti* scheckig pln. *piega* f. Sommersprosse c. d. — lth. *pykti* zürnen swrl. eig. erröthen (vgl. o. ags.), sich färben; s. **P.** 8 und u. Nr. 37. — gr. *ποιικίλος* (ganiert). — lapp. *painek* finn. *paine* Farbe gehört vll. zu lapp. *paitet* esthn. *paistma* finn. *paistaa* leuchten magy. *feny* Glanz, einem verzweigten, vll. mit unserer Nr. (vgl. auch arm. Ww. o. Nr. 6.) urrvw. finn. Stamme; doch bedeutet finn. *painata* färben, auch drücken und wiegen: *paino* Gewicht und führt vielleicht auf andre Verwandtschaft; lapp. *painek* bedeutet auch Geschmack; nach Etwas schmeckend vgl. *painet* mit riechenden und schmeckenden Stoffen durchdringen; beflecken und dgl. isl. *penta* pingere, scribere, maculare c. d. und rom. *pinto* etc. entlehnt.

9. **A. Fair** Praefix ver-, ent-. (Gr. 2, 724 sq. 3, 256. Gf. 3, 604 sq. BGl. 210.)

**B. a. Faur** **b. Faura** Partikel ungf. bd. **a.** räumlich *vor*, an Etwas *hin*; zeitlich *vor*; ethisch *für*. **b.** räumlich und ethisch *vor*. (Gr. 2, 726. 3, 256. 4, 785 sq. Gf. 3, 612; Ahd. Prp. 130 sq. Rh. 728. 751. LG. Add. p. V. BGl. 210. 220.)

**C. Fairnis** alt, *παλαιός*. **fairnjo** *jer* das alte, vergangene Jahr. **fairnitha** f. Alter, *παλαιότης*. (Gr. Nr. 615. 3, 208. 215. Gf. 3, 662. Smllr 1, 564. 567 sq.)

**D. Fairra** adv. fern, *μακράν*, *πόρρω*. **fairrathro** von ferne, *μακρόθεν*. (Gr. 3, 119 sq. 200 sq. 631 sq. 4, 785. Gf. 3, 656 sq. Rh. 742. BGl. 209.)

**E. Faurthis** adv. zuvor, *πρότον*, *ποτέ*; **faurthiz-ei**, -e bevor, *πρίν*, *πρίν ἤ* etc. (Gr. 3, 188.)

**F. a. Fra** Praefix ver- **b. Fri** Praefix nur in *frisants* q. v., nach Grimm Grundbd. bei. (Gr. 2, 203; Wien. Jbb. Bd. 46.)

**G. Fram** Partikel, räumlich *von* Etwas her oder aus; zeitlich *seit*; Bewegung *vor*, *für*; ulterius. **framis** adv. ulterius, weiter vor; Gr. 3, 97 folgert daraus, daß **fram** Adjectiv sei. (Gr. Nro. 568. 3, 97. 257. Gf. 3, 638; Ahd. Prp. 241.)

**H. Framathis** fremd, *ἀλλότριος*. **framathjan** entfremden, *ἀλλοτριούειν*. (Gr. Nr. 568; RA. 396. Gf. 3, 642. Rh. 756.)

**I. Frums** m. Anfang, *ἀρχή*. **fruma** erster, *πρώτος*; -*geben* vorher geben, *προδιδόναι*; -*sabbato* Vorsabbat, *προσάββατον*. **frumists** superl. id.; ntr. (adv.) **frumist** zuerst, *πρότον*. **frumiste** n. Anfang, *ἀρχή*. **frumisti** n. id.; **in frumistjam** vornehmlich, *ἐν πρώτοις*. **frumadein** (f.) *haban* Vorrang haben, *πρωτεύειν*. (Gr. Nr. 568. 2, 493. 631 sq. 3, 482. 626. Gf. 3, 645. Rh. 751. 759. 767 sq. Wd. 738. Bopp VGr. §. 321 sq.; Gl. 209.)

(Einzelne Citate s. u. passim. Für **A-I** vgl. u. a. Gr. 1, 81. 2, 724 sq. 3, 626 sq. Gf. 3, 604-663. Bopp VGr. S. 541 sq. und passim; Gl. 209. 210. 215. 220. 222. 225. 226. 232. Pott 1, 108. 2, 38 sq. 79. 175 sq. 328 sq. Bf. 1, 127 sq. 136. 2, 254 sq. 331.)



Die ausgebreitete Verzweigung dieses Stammes und die Unmöglichkeit, die mannigfachen Bedd. der Partikeln mit kurzen Worten anzugeben, veranlassen uns, besonders für letztere auf Wörterbücher und Grammatiken zu verweisen. Namentlich in den exot. Vgll. werden wir uns oft mit allgemeiner Übersicht der wichtigsten Formen begnügen. So vielfach auch dieser Stamm in Partikeln und selbst in Zahlwörtern vorkommt, so scheint er doch kein eigentlich pronominaler zu sein; vgl. viele Nrr. unsres Buchstabens und den Stamm *tr, tar*, der ganz gleichartige Verbreitung zeigt und vll. auch stofflich *vrw.* ist, wenn wir bei beiden eine Zss. mit einer einfachsten, allgemeine Bewegung bed. Wz. *r* (*i, i* etc.) möglich halten dürfen. Auch Benfey scheint statt seiner, wie Bopps und Potts, Ableitung aus *apara* später (vgl. 2, 331.) eine Verbalwz. *pr, par* anzunehmen.

**A.** Praefixe ahd. alts. *far, fir* mhd. nnd. nll. *ver*; bisw. als *f* mit dem zsgs. Worte zsschmelzend; ihnen entsprechen die stofflich zu **B** geh. Praef. altn. ags. dän. *for* swd. *för* mnd. *vor*.

**B.** nhd. *für*; *vor* in resp. Folge = ahd. *furi*; *fora* etc. mhd. *vür*; *vör* alts. *furi, fur*; *fora, for, far* nnd. *vör*; *vor* afrs. *fori, fore, for*; *fara, fore* ags. *fore*; *for* e. *for*; *before* altn. *fyrir, fyri* (viele run. Formen bei Dtr. R. 2.); *for* swd. *för*; *före, för* dän. *for*; *fore* (nur Prf.), *for*; für beide Bdd. nll. wett. höhere Spr. *vör* wett. *für* nnd. lndsch. *vör*. Nach Gr. 3, 256 **faura** = ahd. *fora* mhd. *vor* altn. dän. e. *for* ags. *fore*; 4, 786 sq. aus einem Compar. g. **fauris** altn. *fyrir*, abgestumpft *fyri* ahd. *furi* etc.

**C.** ahd. *firni* mhd. *firne* (bes. vorjährig) nhd. *firn* (Wein) alts. *fern* ags. *firne, fyrrn* alt; adv. mhd. oberd. *fern* vorm Jahre = mhd. *vernent, vernel* (allg. nuper) oberd. *vernt, vernal*, daraus *vert* oberd. *verten, verschten*; daraus adj. *verntig, vertig*, bei Stieler *fermig* annotinus; ahd. *fernerig*, adv. *fernun jara* schott. *fern-yer* id. bair. *ferner, firner* = alter Schnee, auch ellipt. vgl. swz. *firren, firn* m. id., auch Eis; beide gelten auch für die bedeckten Gebirge, weshalb hier die alte Vgl. mit Pyrene und dgl. unstatthaft ist. alte. *ferne* vormals nnd. *fär-melkede* *Ko die seit vorigem Jahre Milch gibt*. Sodann mit Grundlaut *u*: alts. *furn* alt = altn. swd. (in Zss.) *forn* (auch Zauberer; Weiteres Myth. 36.) ahd. *fornic*; *forna, forni, forn* prius, olim mhd. *vorne, vorn* nnd. *vorn, vörn* id. *to vorn* vorwärts, voraus und = mnd. nll. *te voren* wett. *vört* (aus *vorent*? vgl. o. *vert*) vorhin; ags. *forne* prius sprl. afrs. strl. nhd. *fornst* afrs. *farnest* primus; altn. *fyrnaz* veterascere dän. *i fior* vorm Jahre mit gebroch. *i? n* abgeworfen? swd. *i fjord*, woraus entsteht *i ffol*, id. stellt Sjögren zu mhd. *vert*.

**D.** ahd. *fer*; *ferro*, accusativisch *ferron*; *ferno* (Gr. 3, 119.) = ahd. *ferne, fern*; ahd. *ferruna* πῶρῶθεν; procul; etc. mhd. *verre*; *verren* (darüber Gr. 3, 208.) swz. *fér* (adv.) sylv. *werr* alts. *fer, fern* nnd. *fér, ferré, feren* nll. *ver, verre* afrs. *fir, fer, ferne* ags. *feor, feorran* (darüber Gr. 3, 119.) e. *far* altn. *firr, fiærri, fiærri* (über *iu* Gr. 3, 121. 1, 449 sq.) swd. *fferran* dän. *fjern* neben isl. *fiærmeir* ulterius swd. *ffermare* adj. adv. *ferner* mit räthselhaftem *m* s. Gr. 3, 631 sq., der dadurch auf die Möglichkeit geführt wird: daß *n* in nhd. *fern* aus urspr. superl. *m* entstanden sei, wenn nicht aus mhd. adv. *verren*; sollte vll. nhd. *fern* formell zu **C** gehören und dorther den Verlust des ält. *fer, ferre* ersetzt haben, während dagegen nun die eig. Bd. von **C** den oberd. *fern* der Volksm. verblieb? Melber und Gemma gemm. haben noch *verr*; Stieler das *n* schon in allen Ableitungen.

**E.** Wäre die Verbindung mit dem relat. *ei* nicht, so möchte man eine formell dem ahd. *furdir* entspr. compar. Form denken. Aber die Part. ist nur Zss. von *faur* mit dem Genitiv des pron. dem., wie die ghd. ahd. *foredes*, *fordis* amhd. *vordes*.

**F. a.** Nur nord. e. schott. trennbar und *con* etc. bd. ahd. *fra* (*frā*) ags. *fra*, *frā* (*fræ*) e. schtt. *fro* schott. *fra*, *frae* altn. *frā* dän. *fra*; s. sollten mehrere dieser Formen *m* abgeworfen haben und zu **G** gehören, wohin wir auch swd. *frân* stellen. **b.** Gr. 3, 256 vgl. 96 hält ein ahd. *fri* möglich in *friuntun* extemplo Hrab., vll. aus *fri antun* (**A.** 10.) per aemulationem, wenn nicht eig. amice, amanter zu u. Nr. 58; natürlicher ist Graffs hyp. Stellung zu ahd. *fruo*, *fró*, *fruoji* mhd. *früje* nhd. *frühe* (lnds. adv. *frü*) nnd. *frou* nll. *troeg*, obschon der Vocal jener isolierten Form nicht sonderlich passt; vgl. auch Smllr 1, 621. u.

**G.** amhd. alts. ags. altn. swd. *fram* altn. *fram* ags. e. *from* ungl. wie goth. Hauptbd. von, aus mhd. fort; alsbald swd. vor, hervor, heraus *framme* coram etc. *framman* vor *frân* von dän. *frem* fort, hervor *fremme* voraus altn. *frammar* praeterea swd. *främre* dän. *fremre* comp. prior swd. *främst* dän. *fremmest*, *fremmerst* (aus *fremre*) sprl. primus, anterior; vgl. **I** und über die adj. Natur dieser Partikel, so wie die superlative des **m** Gr. 3, 257.

**H.** ahd. *framadhi*, *fremidi* etc. = mhd. *cremde*, *vrönde* nhd. *fremd*, im Norden *frömd*, früher *frembd*, daher bair. *fremb*, *fremm*, alts. *fremihhi*, *fremit* nnd. *fromd*, *frömd* nll. *creemd* afrs. *framd*, *fremed* strl. *framd* nfrs. *freamd* ags. *fræmd*, *fremed* alte. schott. *fremed*, *fremit*, *fremde*, *frembd*, *fremd*, *fremm*, *fram*, *frenne* dän. *fremmed*; die Formen mit *o*, *ö* spielen in **I** über; vh. afrs. *frametha* ahd. *ar-*, *gi-fremidan* mhd. *cremden* nhd. *entfremden*. Außerdem altn. *framandi* s. **m**. advena, nach Gr. 2, 240 vll. prt. prs. von *frama*; daher swd. *främmande* fremd; die Form steht indessen so nahe an obigen, daß man unorg. *n* vermuthen möchte?

**I.** Wir stellen hier, möglichst sondernd, noch Mehreres zusammen, was nicht zunächst zur goth. Form gehört, sondern zum Theile zu **G** und **B**; indessen sind die gleichen Erscheinungen nicht immer gleiches Ursprungs, nnd. *a* aus *o* entstellt, auch bisw. vll. *r* unorganisch umgestellt.

**a.** ahd. *frumi* primus und dgl. in Zss. Gr. 2, 632. *fruma* utilis (?); s. f. commodum *ortfruma* auctoritas *ortfrumo* mhd. *ortfrumare* auctor mhd. *crum* m. *crume* m. f. commodum nhd. (zum) *frommen* wol inf. (**d.**) = nnd. *framen* commodum, vrsch. von mnd. *erome*, to *frame* sbst. id. alts. *fruma*, *froma* afrs. *froma*, *frema* (*from* primus s. **f.**) id. ags. *fromm*, *fremu* (*é* aus *ó*? vgl. Gr. 3, 482.) id. *frum* (in Zss. Gr. 2, 631.), *frums* principium, auctor *frymdhas* primitiae altn. *frums* m. *frum* n. primitiae, in Zss. (Gr. 2, 632.) primus swd. *fromma* dän. *fromme* commodum wol inf. zu **d.**

**b.** amhd. *frum* (*froma*, *frume*) idoneus (*frommend*); *probus*. alts. *frömr* (*fromr*) id. vrsch. von *framr* u. **e**; ags. *from*, *freom* strenuus afrs. *from*, *fremo* idoneus mnd. *erom* mnl. *erome* probus nhd. *fromm* nnd. *fröm* swd. dän. *from* mansuetus; pius (meist in röm. kath. Bed. ohne Werkthätigkeit) swz. *fromm* bieder; selten, bes. in Titeln, tapfer, herzhaft; **s.** nhd. comp. *beßer* bd.; unl. *froom* wacker, tapfer; *fromm*. Die auf unopr. **a** (**G.**) deutende mhd. Schreibung. *eruum* Gr. 3, 482 ist vll. unorganisch; vgl. indessen **e**.

**Ann. zu b.** Folg. e. Wörter zeigen zwar ähnliche Bdd., als sie in

Volkssprachen das Wort *wacker* (s. o. swz. nnl. Bd.) und ähnliche Ww. **F. 8** entwickeln, könnte aber doch aus dem Keltischen entlehnt sein, das wir deswegen mit weiterer Verweisung auf Nrr. 46. 49. 52. dazu stellen: e. *frum* sehr fruchtbar; fleischig, dick alte. north. *frim* gedeihend, blühend, schön, reich etc. warwick. „*frum and flush*“ full and overflowing (vgl. die brit. Bd.). cy. *ffrum* luxuriant *ffrymiau* to make or to become so, prolific brit. *froum* plénitude; gonflement *fromma* remplir; gonfler.

e. afrs. *frum* ags. *from* Arzt; eig. Helfer?

d. ahd. *frumman*, *gifrumman* agere, exercere, urgere, mittere etc. mhd. bei Z. *vrümen* id. *vrumen* = nhd. *frommen* afrs. *frömmia*, *framia* mal. *fromen*, *framen* bair. *frimen* swb. *fremen* (voraus) bestellen; so bei Södlr 1, 612 auch mhd. *frumen*, *frümmen*. Nach Dz. 1, 328 hieraus entl. prov. *fromir* gew. (vgl. **F.**) *formir* fördern, erheben; und prv. sp. *formir* frz. *fournir* versorgen. Ist alts. *formon* opitulari unorg. umgestellt? vgl. der Form nach **F** und altn. (*formare*, *proponere sibi*) swd. *forma* = dän. *forme* nhd. *formen* etc. die vrm. alle erst aus dem entl. *form* lt. *forma* gebildet sind; für die alts. Bd. vgl. **e**.

e. Auf die Stammform *fram* gründen sich ahd. *gifremen* = *frumman* mhd. *fremen*; alts. *fremmian* peragere afrs. *frema* elicere, tradere ags. *fremmian*, *fremman* elicere, patrare e. *frame* (machen, bilden etc.) altn. *fremia* id. *frama* artes edocere, bilden *framadr* politus; celebrer *frami* n. nomen, fama; profectus, Förderung *framr* liber, auidax; temerarius *fremd* f. honor; audacia swd. *främja* vorschreiten; = dän. *fremme* fördern.

**F.** Folgende Formen erklären wir lieber als Umstellungen aus dem alten Superlative *fruma*, da sie nur in den sächsischen, die Umstellung liebenden Sprachen vorkommen, als aus einem g. *fauruma*, übh. aus *faura* o. **B.**, wiewol freilich **g** analoge Entwicklung aus **B** zeigt; vgl. Gr. 3, 626 sq. VII. tritt dadurch eine schon alte stärkere Unterscheidung zwischen *frums* : **a** und *fruma* : **f** hervor; doch zeigt selbst das späte Friesische noch die urspr. Formen *from* etc. Vgl. alts. *formo* primus = afrs. *forma*, in Zss. mit *sind* (*Send*) wechselnd *form*, *from*, *frund*, *frem*; sprl. *formest* ags. *form*, *forma* sprl. *formest*, *fyrmost* e. comp. *former* sprl. *foremost*.

**g.** ahd. cp. *furio* prior, potior *furivoro* plus sup. *furisto* primus; s. m. praepositus, princeps; = adj. comp. ags. *fyrra* altn. *fyrr* prior afrs. *ferre*, *fore* dexter (so auch *forder*; vgl. die Grundbd. von *letz*, *link* etc.); sprl. afrs. *ferost* nfrs. *fourste* ags. *fyresta* e. *first* altn. *fyrstr* (*fyrsti*) swd. dän. *först* primus; sbst. afrs. *forsta* = nfrs. *forst* mhd. *vürste* nhd. *fürst* mad. *foorste* nud. *först* nnl. *vorst* altn. *fursti*, *fyrsti* swd. *furste* (*förste*) dän. *fyrste* (*förste*).

Exot. Miscellen; s. o. Vorbemerkung. Die Durchkreuzung der Formen verhindert die strenge Unterordnung unter obige Rubriken.

sskr. (**A. B. F.**) Partikeln: *pra*; *prati*; *pará*; *pari*. (**G. H.**) *parama* summus, eximius. (**C.**) *praṇa*, *prīṇa*, *purātana*, *purāṇa* hind. *purānā* zig. *puru*, *pūro*, *pluro* etc. vetus sskr. *puras* prior. anterior *purá* früher, vor Alters; nahe *pūrea* prior *pūreḍyus*, *purcendyus* (Pott 1, 96.) mane; heri; über *paredyus* cras etc. s. BvGr. 541 sq. *prātar* mane vgl. *früh*, *πρωτ.* *paruli* = gr. *πέρου*. *prathama* primus = zend. *frathēmō* id. *padīrya* id. (: sskr. *pūroa*) *paró* vetus arm. *parhaw* vetula *parhawil* altern; pr. *pīr* senex *pīrī* senectus kurd. *pīra* vecchio *pīraia* vecchiaja *pīš* ante, coram aus *pīrš*? nach Pott 1, 118 nebst oss. *fitsag* (*ts* = *z* Kl. d.

*ftcág, ftcák* t. *fútcág* prior, primus, ante etc. Sj.) : *pris-* s. zend. *pairis* umher = sskr. hind. (prf.) *pari* arm. *par* (auch Tanz, (selliger Cirkel etc.) gr. *περί*. zend. *fra* = sskr. *pra*. afgh. *paidá* hervor erklärt Ewald aus sskr. *prati dyám* an den Tag; er nimmt afgh. *bol* alius = sskr. *para* afgh. *tránde* vor, vorn : sskr. *pra*. zend. *patí, paiti* = sskr. *prati* vgl. gr. *ποτι* : *προτι*, *προς*; arm. *pati, pat* prf. prs. *pei* (*py*) prf. z. ð. arm. *putkér* Bildniß, Ansicht, Entwurf = prs. *peiger* Bild (zsgs. mit Wz. sskr. *kr* machen) arm. *patgam* Ausspruch, Nachricht = prs. *peigham* etc. vgl. Gildemeister in Lassens Ztschr. IV., der auch im Semitischen hñr geh. iran. Lehnwörter nachweist. prs. *fer* kurd. *fir* oss. *far* (nur in *farast* 9 eig. über 8.) prf. = ss. *pra*; prs. *fru, frud* infra, sub *fará* retro = ss. *pará*; *ferás* id., rursus, obviam, prope etc. : ss. *parác* vgl. Vullers Gr. prs. 106. prs. *pár sál* (Jahr), *pár* kurd. *par* oss. d. *fáre* t. *fáron* *πέρωσ* prs. *pírár sál* kurd. *perar* oss. d. *faleáre* (nach Sj. aus dem red. *farfáre*) *προπέρωσι* kurd. *per* prs. *perír* l'altro jeri und s. m. vgl. o. ss. *paruti*, näher *para* alter : zend. *paró* velus; kurd. *ber* primus, anterior erscheint bei Garz. 55 als Nebenform von *per*; in der Form *ber* sind sehr verschiedenartige Wörter zsgesloßen. — prs. (*prn*) heri (*prndcár, prndes*) gestern Nacht vgl. o. ss. *purcendjus?* *perír* nudius tertius *perdá* neben *ferdá, ferdeh* cras. sskr. *pára* n. the further or opposite bank of a river zig. *parra* Ufer hind. *pár* over, across, on the other side, through vgl. *πέραν* etc. s. u. Unter vielem Andern sskr. *para* alius etc. : hind. *par fern*; *fremd*, strange, other etc. *pardés* m. Ferne, Fremde = sskr. *parudeça*; zig. *perdas* Fremder. Indessen stammt zig. *parra* vll von dem wol mit unserer Nr. unvrw. sinn. *parras* gen. *partan* magy. *part* Rand, Ufer esthn. *parras* gen. *parda* Rand am Grabe (wornach V. 58 zu berichtigen) lapp. *fárwa* Ufer (*parbma, terbme* Abhang des Ufers, des Berges swrl. dazu) vgl. noch Einiges B. 22 Ntr.

Wir wenden uns nun zum Abendlande, wiederum für die ausführliche Darstellung auf die vorhandenen Hülfsmittel verweisend. lat. *pro*; *prae*; *praeter*; *per*, *perum*; *por* (*pot?* Ptt. 1, 92.) prf., *r* assim. vor *l*, *s*; *prope*, *prius*, *pris*, *primus*, *primores*, *princeps*, *pridem*, *pristinus*, *priscus*, *pridie*; *perende* (aus sskr. *param* — s. BVGr. S. 541. Bf. 1, 129.); woher *paradie* Gl. m. 5, 140? vgl. u. alb. *páradhie?* — *probus* (vgl. *fromm*), nach Pott mit sskr. *bhá* leuchten zsgs.; aus *probare* viele Entll. in den vrw. Sprachen. — gr. *πρό*; *πρός* aeol. *πρές*; *προτί* dor. *ποτί* *περί*; *πέραν* (lang *α*) etc. : sskr. *para* Ende; Gegenufer Bf. 1, 131. vgl. o. *pára* etc. *πέλας* ib. 140. *πάλιν* ib. 130., anders XIV; *πάλαι*, *καλαιός* nach Bf. 1, 139. *πόρρω*, *πόρσο*, *πρόσω*, nicht ident. mit lt. *porro*. *πέρωσι* s. o. *πρέσβος* Greis Bf. 2, 138. *πριν* (*prin*). jon. *πρήιον* = *πρότερον* Hes.; *πρώτος* dor. *πρώτος* vgl. Pott in Hall. Jbb. 1838. März; Bf. 1, 137. *πάρος*.

Viele lituslav. Partikeln, deren vielfach sich durchkreuzende Formen und Beidd. in Wörterbüchern und Grammatiken weiter nachzusehen sind; wir stellen eine Anzahl nach den einzelnen Sprachen, nicht nach den Formen, zusammen: lth. *pra*, *pro*, *pri* (= g. *frá* Gr.), *pry*, *prie*, *priess* preuss. *pra*, *pro*, *pri*, *prei*, *pre*, *prik*, *pryki* lett. *pretti*, *prell*, *prellim*, *preeksch* aslv. *pra*, *pro*, *pri*, *proticq*, *prje*, *prjed*, *prjes* rss. *pra*, *pro*, *pri*, *pri*, *pre*, *pere*, *proti*, *prot*, *protiv* (= sskr. *pratīva* contrarius BGl.), *pred*, *préзде*, *prócy* ill. *pro*, *pri*, *prie*, *proti*, *prot*, *proé*, *protiv*, *pred*, *preda*, *prama*, *prema*, *prik*, *prez* pln. *pra*, *pro*, *przy*, *prze*, *próca*, *proca*,

*przed, przecio, przes, przes* bhm. *pra, pro, prsi, pře, proti, přede, před, přes*; vll. nicht hbr., vgl. **W.** 15, lth. *par, per* lett. *pāri, par* prss. *par, per*. — lth. *pernay* πέρνω. *pirm* vor, ehe *pirmas*, compariert *pirmassis*, *pirmjausas* lett. *pirms* preuss. *pirmois, pirmonnis* primus lth. *pirmonis* Erstling prss. *pirdau* vor; und s. m. aslv. *pryeüi* rss. *pérvüi* ill. *pervi, pervani* (e, a) bhm. *prvo, prioni* pln. (sprl.) *pierszy* primus *piérw* primum ill. *perelji* prior *proto-letje* Frühjahr, wol nicht hybrid vgl. o. *prot* etc.; auch u. a. noch rss. *prežnū* prior, *pristinus* vgl. o. *prézde* vor, ehemals *peréd* m. Vordertheil; Zukunft *v peréd* fort bhm. *předni* pln. *przedni* potior: *před, przed* vor und s. v. pln. *fora!* fort! entl.?

Die kelt. Vgll. werden vorzüglich durch die Doppelbeziehung des gdh. *f* und vll. auch des cymrobr. *gw* zu urspr. *p* und *v* schwierig. Zwar begegnen wir auch dem Anlaute *p* in sicher einheimischen, vll. mit unserer Nr. verwandten, Verbalstämmen, zu welchen auch cy. *pyr* toward brt. *peür*, ein Vollendung und Fortdauer bed. Praefix, vgl. cy. *parhau* to remain, last, continue etc., gehören mag; aber die zunächst zu unsrer Namer geh. mit *p* anl. Ww. sind der Entlehnung verdächtig, z. B. cy. *prif* m. prime, first, principle; Neumond (= isl. *prim* n.) etc. c. d. *prim* m. prow of a ship; das ang. Zwort *pri* m. origin etc. scheint fingiert; brt. *prim* m. Neumond etc. gdh. *prionmh* Fürst etc.; prf. haupt- (häufig vork.) *primideach* primitive *primidil* primitiae; *prionnsadh* m. prince c. d. scheint spät a. d. Engl. oder Franz. entl. Doch einheimisch die übrigen weiter abliegenden Ww. (s. u. Nr. 21. §<sup>b</sup>.) cy. *pôr, peron* m. lord *peryf, perydd* m. Fürst; *per* praef., ob nur bei Lehnww. muß weitere Untersuchung zeigen. Gdh. Ww. mit anl. *pr* s. nachher und Nr. 52.

Für folg. Vgll. ist **W.** 59. **C.** und 63 zuzuziehen und abzuwägen. Pictet 89 trennt die Partt. und Praeff. gdh. *far, free* von cy. *gear* (**W.** 63. Anm. **D.**) und nimmt sie = sskr. *parā* retro; sodann aber 90. 120. gdh. *fra, free, fris* (s euphon. wie in sskr. *parīkṛta* etc.) = sskr. *pari* cy. *gear*; 90 sq. sskr. *pra* vor = gdh. *for, foir, fur* cy. *gwor, gor; dabei* gdh. *foirfe* digne, parfait cy. *gorfod* pouvoir, victoire: sskr. *prabhu* fort, supérieur; *foirfe*, das nur lautlich zu *forf* guard (**W.** l. c.) zu gehören scheint, bedeutet auch *alt*, wie *foras* **W.** 63. Anm. **ε**; in dieser Bd. nehmen es Pictet 69 und BGL. = sskr. *pūrva* primus; es fragt sich, welche Bed. die primitive ist, vgl. u. a. *foirfeachd* f. perfection, maturity, old age, wo die mittlere Bd. das neutrale Centrum bildet. BGL. 225 vermuthet sskr. *pra* aus *para* und stellt noch ir. *fri* with, by, through, on dazu. gdh. *forraid* nahe bei ist Zss. oder Abl. von *for, far, mar* (**W.** 63. Anm. **D.**) mit, bei etc., bisw. über, ober, wie cy. *gear, gor* etc. Pictet 11. 49. nimmt gdh. *frith* = cy. *gwrth* contre (**W.** 59. **C.**) und dennoch = sskr. *prati* vgl. BGL. h. v.; mehrere Zss. mit *frith* in andrer Bd. s. u. Nr. 56. Für die Zuzählung dieser Partt. zu unsrer Nr. möchte der Umstand zeugen, daß **Wz. pr.** gegenüber der **Wz. vr.** in allen indogerm. Sprachen viele Partikeln erzeugt hat. Auch ist zu bemerken, daß in mehreren gdh. Ww. unserer und der vrw. Nrr. (vgl. auch u. Nr. 52.) *pr* neben *fr* erscheint z. B. in *pramh, freamh* somnolence, sommeil, nach Pictet: sskr. *pramoha* stupeur **Wz. muh**; nur mit *p* ir. *probhal* chef, consul, nach Pictet = sskr. *prabala* puissant.

Nun kommt auch noch die cymrobr. Tenuis aspirata in mehreren Wörtern vor, für welche sowol die zunächst zu unsrer Nr. geh. d. Ww. *fort, fördern*, als die vrw. noch näher vrww. u. Nr. 21 zu vergleichen

sind; z. B. cy. *ffordd* f. corn. *ford* Weg cy. *i fford weg*, away, fort *ffurd*, *ffer* id. vgl. auch *ffôr* m. opening, pass (*Furt*?) *ffordd*io, *ffordd*oh to direct in the way (vgl. *fördern*? zunächst aus *fford* Weg), brit. *fors* m. bes. in *faire cas* = *fors* (de q. ch.) scheint vrsch. von *ffordd*, wie auch von corn. *fors* help, dessen *f* = cy. *f* (nicht *ff*) aus *b* oder *m* vgl. cy. *cymmorth* id., wiederum vrsch. sowohl von gdh. *foir* helfen *furtach* Hülfe etc. **V.** 63, als von cy. *porth* Hülfe vgl. u. Nr. 21.

alb. *parë* vor; erster *páradhie* (*dië* gestern : *dít* Tag) vorgestern *përdhevërë* primavera *për* für, von (: *παρά*) durch (lt. *për*), um (*περί*, *pari*); prf. *ter*, zer *përpura* vor, zuerst *protopáre* (hybrid?) zuerst *prané* bei, an *prëñ* unter, durch, gegen *prëntë* innerhalb, vrm. zsgs. Partl. vgl. u. a. **A.** 57. **I.** 11; so vrm. auch *prápa*, *prapë*, *prápészë* von hinten, zurück, rückwärts : *prápësmë* Schiffshintertheil neben dem entl. *πρόρυμα*; dagegen *própa* Schiffsvordertheil = e. *pro* cy. *prim* lt. *prora* etc. Mehrere alb. Vgl. warten noch auf reichere lex. Hülfsmittel. So hängt vll. mit lt. *perendie* etc. s. o. zs. *perentón* (ντ) Abend; Westen; doch führt *perentóniü* *δέιυν* auf ferner liegende Grndbd., wenn das Zw. nicht vielmehr denominativ ist; brit. *pardaéz* Abend mag unvrw. sein. — lapp. *pir* = *περί*, circum, de c. d. et cmps. vgl. finn. *pjiri* Kreiß c. d. *pijritää* esthn. *piirma* lapp. *pirastattet* umgeben; und s. v. Aber lapp. *fram*, *ram* = swd. *framme* entl.

10. **un-Fairins, usfairins** untadelig, *ἀμεμπτος*. **fairina** f. Beschuldigung, *μουφή*; Schuld, *αἰτία*; Grund, Ursache (Schuld), *αἰτία*, *λόγος*. **fairinon**, einmal Gal. 5, 15 **fairrinon** beschuldigen, tadeln, *μωμᾶσθαι*; ptc. prs. **fairinonds** verleumderisch, *διάβολος* 2 Tim. 3, 3. **ungafairinonds** ptc. prs., **ungafairinoths** ptc. prt. unbescholten, *ἀνέγκλητος*. **unfairinodaba** adv. ptc. untadelig, *ἀμέμπτος*. (Gr. Nr. 573. 2, 453. 3, 514; RA. 623. Gf. 3, 679. Rh. 743. Holzm. Abl. 58. Vgl. Nrr. 18. 29.)

alts. ahd. *frina* f. crimen = alts. altn. *frinwerc* afrs. *frne*, *ferne* ags. *fren*, *frne* (auch causa) f. *frëndæd* altn. (*frin*) *frn* n. flagitium, prodigium *fyрни* (y falsch, demnach nicht : *for* n. magus o. Nr. 9? s. Gr. 2, 453.) portenta *frna* mirari vgl. *furdha* res miranda u. Nr. 18 und ags. *fertino* portenta (Lye)? ahd. *frinon* ags. *frenjan*, *frnjan* peccare ahd. *frinari* m. Sünder *frnessi* cupiditas vgl. *frina* in d. Bd. *luxaria* Gr. 2, 1002. *í* hhr nnd. *firr*, *firrig*, *firrhastig* faulig, *verdorben* (Eßware); nach Br. Wb. aus *frn* alt s. vor. Nr. C; Krüger übersetzt *firrig* *widrig* fett schmeckend; vgl. alln. *feira* f. mucus *feiradr* mucidus, mukken, *skimlet*; hiuleus, sprukken; labe aliqua non integer; vrw. mit *feigja* u. Nr. 37. **B.** §.?

cy. *ffyrnig* crafty, wily, cunning; cruel, outrageous c. d. *ffyrnigo* to be so *ffyrnigrwydd* m. List; Ungerechtigkeit; auch *fornicatio*, das yll. nur angelehnt ist, da lt. *fornicari* : *fornix*, obschon schwer von gr. *πόρνος* zu trennen, das Bf. 2, 81 als *feil* (Wz. *pr*) erklären will; arm. *pornik* adulter, lenocinator, peccator m. v. Abll. scheint a. d. Lat. (nicht dem Griech.) entl.; die allg. Bd. sinner tritt wenig hervor; vgl. übrigens o. *frina* *luxaria* etc. Daß ob. cy. Ww. nicht entl. sind, zeigt die Bd. und die weiteren Vgl.: (vgl. u. Nr. 20.) cy. *ffur* wise, learned, weary *ffuredu* to act subtilely etc. brit. *für* sage, fin etc. c. d. *furaat* vb. a. n. „für“ machen, werd-u *furnez* f. sagesse, finesse corn. *fur*, *für* etc. prudent *furnez*, *furder* prudence, wisdom; auch *fur* fierce; to much vgl. die Bdd. von cy. *ffyrnig* und cy. *ffwyf* f. harm, hurt und dgl. *ffwyrad* m. impulsio; assualting;

noch vll. corn. *ferrys* angry (s. **V.** 63. e., wo auch gdh. *farran* etc. auch zu prüfen); auch brt. *fourgas* m. agitation, ébranlement, émotion, trouble etc. c. d.? vgl. u. Nr. 19. Noch schwieriger sind die gdh. Vgl. wegen der oft erw. Doppelnatur des gdh. *f*; vgl. bes. **V.** 63 passim und u. a. *forrach* m. compulsion, oppression; *foraidheach* cruel, wild, fierce; *fur* = lt. *fur* etc. ist ganz fremd. Zu den kelt. Bdd. passt altn. *firra* f. austeritas; misanthropia *firrin*, *firrulegr* austerus *firtr* iratus; privalus (von *firra* entfernen, berauben) *firta* f. indignatio yb. bilem movere; und s. m. vgl. swd. *fjör* u. Nr. 20.? Gehören diese Ww. nicht bloß formell zu *firr* (*fern*) etc. vor. Nr.? vll. Grundbd. scheu vgl. *firras* fugere, evitare?

§ Sind die zugleich mit den Partikeln der vor. Nr. vrw. Ww. lt. *perperam* gr. *πέπερος* (Pott 2, 132. 328. Bf. 1, 129.) hier auch zu erwähnen? Etwa auch *per-dere* etc. (Pott 2, 328 sq. Bf. 1, 584. 2, 362.), das dem welt. *vermachen* = verderben entspricht. Im Vgl. mit *πέπερος* etc. vgl. Nrr. 9. 21. möchten wir sonst bei unsrer Nr. minder den Begriff des *ver*, *zer*, als den der *Übertretung* erwähnen. Wir enthalten uns noch mehrerer möglicher Vgl. mit Stämmen, welche von der Wz. *pr* auszugehn scheinen. — Holtzmann stellt *fairina* : sskr. *carana* (n. l. pes; actio) = *farau* u. Nr. 21 : *car*.

11. **Fairguni** n. Berg, *ῥορος*. (Gr. 2, 175. 453; Myth. 118. 156 sq. 168. 309. Gl. 4, 1272. Bf. 1, 589. Bgl. 212. Schaf. 2, 607. Wachter in Ersch Enc. v. Perkunas. Celt. Nr. 267.)

ags. *fyrgen* mountain Beow. *fyrgen-holt* a mountain grove und s. m. *fyren-gát* *capra montana* f.-*bucca* ibex (auch *fyren-gát*) f.-*stream* wilder Bergstrom f.-*beam*, f.-*holt* arbor silvestris altn. *fiörgyn* g. *fiörgynjar* f. terra, Göttinn, Thors Mutter; *Fiörgynn* g. *Fiörgvins*, *Fiörgvins* m. Friggs Vater; ein Gau in Schwaben tractus *circunensis*, *virgun*, *virgunt* f. *virgunnia* (v. ahd., nicht lat.) Waldnamen *fergunna* (Erzgebirge?) Gebirgsname. Der oberd. Bergname *firn*, *firner* gehört nach o. Nr. 9. **C.** nicht hr.

Ankl. alte Bergnamen: *Pirum* Itin. Ant. 316. Itin. Hieros. 560., jetzt mit vll. assim. Namen der Birnbaumer Wald in den Alpen. *Pirus* Amm. Marc. 28, 2 soll der Heiligenberg bei Heidelberg sein. Beide in alkeltischem Gebiete, weshalb vll. auch *Pyrene*, *Pyrenaei* montes und cy. *pyr* corn. *pir*, *peran* Föhre hinzugezogen werden könnte. Vgl. auch die ahd. hohun *terri juga* (Alpium) Gl. 3, 664. 660., der *frist* ib. 698 vergleicht. Organisch entspricht den kelt. Ww. altn. *fura* (ahd. *foraha*, *forcha* etc.) Föhre : fränk. *foresta* amhd. *forst* etc., das Leo wol unrichtig wegen des eher entl. cy. *fforest* m. id. aus dem Kelt. entlehnt glaubt; vgl. darüber Gr. 1. 2. A. 416. — gael. *freach* m. Hügel; Hochebene; Moor gehört vrm. zu *fáir* f. *faire* Anhöhe etc., und dieses nicht mit Pictet 48 zu sskr. *paru* mons, sondern mit Dems. 15 eher zu sskr. *rara* monceau, mindestens zu gleicher Wurzel s. **V.** 63. Anm. δ. Bopp l. c. wagt die Hypothese sskr. *partata* m. mons : **fairguni**, **g** aus **v**; vgl. **B.** 8. Noch weniger nehmen wir Beafey's Verbindung mit **hairg**, **Berg** an; allermindestens müsten **daan** vorgoth. Nebenstämme zugegeben werden, vgl. *πίργος*, *Πέργη* etc. **B.** 8. **B.** Schafarik nimmt bei unsrer Nr. die Bf. *Berg* als uneigentliche; vgl. die folg. namentlich auch von Grimm angenommenen Vergleichen.

Itl. *perkuno* ožys Himmels-ziege lett. *pérkona kása* (Ziege), *ásis* (Bock) *scolopax gallinago*, Donnersziege aus Itl. *Perkunas* lett. *Pérkons* prss. *Perkons* mordvin. *Porquini* Donnergott; *Fiörgvins* Sohn, Thor, fährt mit Böcken vgl. ob. ags. Ww. Wiederum auf einlacheren Stamm ohne

Nrr. 33. 40; auch altn. *fyllia* f. plica, ruga vb. corrugare gdh. *fill* to fold, plait; imply; s. f. (pl. *filltean*) a fold, plait cy. *ffill* f. a writhe, turn e. d. *ffylliaw* to writhe, to twirl about vgl. auch gdh. *pill* to turn, return, vgl. vil. auch finn. *palata* (an *πάλιον* erinn.) redire neben dem sicherer mit uns. Nr. verwandten *palle* gen. *palden* Falte, simbria c. d., swrl. entl. wie esthn. *wool* Falte, vgl. finn. *palmikko* esthn. *palmid* pl. (Haar-) Flechte c. d. *pallistus* Saum *pallistustega* mit Falten. Außerdem halten wir nicht bloß die Nr. 40, in welcher auch die nächsten exot. Vgl. zu dieser nachzusehen sind, verwandt; sondern auch die schwer zu begrenzende Sippschaft, welche wir P. 11. B. 51 und Schlußbem. andeuteten. Diese ungemessene Ausdehnung läßt uns nur selten einmal gelegentlich über die allernächsten Vgl. hinausgehn. Der Stammvocal steht bald vor, bald nach der Liquida. — Unmittelbar aus ob. deutschem Stamme entstanden u. a. it. sp. *falda* sp. *halda* prv. *faoda* Schooß it. pg. *faldistorio* frz. *fauteuil* etc. (Dz. 1, 297.) aus *vattstuol*.

15. **Fana** m. Zeug, Tuch, *ράκος* Mith. 9, 16. *σουδάριον* Luc. 19, 20. VII. hhr der Herulername *Φανόθεος* m. Proc. (Gr. 2, 72. 3, 447; Myth. 224. Smllr 1, 532 sq. Gf. 3, 520. Rh. 749. Bf. 1, 544. 2, 360.)

ahd. alts. mlt. *fano* m. linteum; vexillum mhd. *van* m. = nhd. nnd. dün. *fåne* f. afrs. ags. altn. (mit *ð* Biörn) swd. (f. *fan* n. Federfahnen) *fana* m. afrs. *sona* m. nnl. *vaan* f.; o. *fane* Dachfahne *fanion* Trossfahne; nhd. *fænchen* dem. bed. lndsch. leichtes, schlechtes Kleid, vrm. als fahnenartig flatternder Fetzen, nicht aus der Grndbd.; so auch bair. *fanen* m. verächtlich für Schürze, Frauenhalstuch und dgl.; über altn. *Fenrir* s. Myth. I. c.; hhr *funon* Gf. 3, 525. oder aus lt. *funis*? Entl. frz. *fanon* und s. m. Zum Theil vrm. schon früh a. d. Lat. entl. ags. *pan* pannus, lacinia alte. *pane* geschlitzter Kleidungsstheil hhr? *panel*, *pennant* etc. nhd. *panier* neben *banner* etc. s. B. 35, wo sich bes. mit B sonderbare Berührungen zeigen.

lat. *pannus*, mlt. u. a. auch Fahne und Tapete bd. mlt. *panellum*, *pendo*, *pannalium* und s. m. Fahne, Fähnlein frz. *panon*, *panneau* etc. Grimm zieht auch gr. *πήγος* Einschlagsfaden hhr. cy. *pann*, *pan* m. Kleiderfutter c. d. *pannu* füttern *panas* f. geflochtene Strohtapete *panelog* plaited, *panelled*; *pennon* f. flag, *pennant* corn. *pan* cloth; wol alle entl. aslv. (*σινδών*) serb. ill. rss. *ponjǎta* f. rss. Leinwand; Linnenrock; Hemd ill. grobe Bettdecke hhr? doch nicht mit *po* zsgs.? — Über Ursprung und Verzweigung dieses Stammes s. Bf. I. c. und sp. u. v. **spannan**. — Finn. *faana* Fahne entl.

16. **Fani** n. Koth, *πηλός*. (Gf. 3, 522. 526 sq. Rh. 733. Wellm. Nr. 15. Dir. R. 12. BGL. 203. Pott 2, 536. Dz. 1, 13. Celt. Nr. 270.)

ahd. *fenna* (*fenni*) f. palus vgl. „lulus vel tang“ Gf. 3, 526. mhd. *ven*, *venne*? Z. 539. 540. afrs. *fenne*, *fene* m. Sumpf-, Torf-, Waldemarsch-land = nfrs. *finne* mnd. *fenne* (bes. Weide; daher *fennen* eine Wiese beweiden) ndfrs. *fehn* nnl. *veen* n.; nnd. *feen* Torfgräberschaft *feentjer* Bauer in derselben strl. *fänsen* d. sg. Torf (-moor) ags. *fen*, *fann* etc. altn. e. *fen* n. Sumpf, Moor. Gew. wird *Finne*, *Finnland* hierher gestellt.

mlt. *phanus* Koth Gl. m. 5, 280 neben *fangus* id. = it. bp. (m. nprov. f.) *fangio* frz. *fange* prov. *fanc* neben *fanha*, das Diez aus *fam* leitet, so wallou. *fayn* id. und luxemb. *faignes* Sumpfländer. Sonderbar altl. *famicosam* (*famelicosam*) = palustrem (terram) Fest. : *famis* abscessus; m scheint nicht mit ob. n zszuhängen; ist vll. auch *palus* vgl.



freund Z.; bei Henisch und Stieler Nervenzucken, „quod appellant das Leben“ (= altn. *fiörfliskr* m.); „Herzblatt, diaphragma,“ septum inter imum thoracis et culinam; tyrol. rothe Ruhr (eig. Blut?) vgl. werdenf. *feig* id. Smllr 1, 515; auch mhd. *verchbluot*, *verchshippe* etc. C. Nach anderer Seite hin hat sich die dunkle Urbed. entfaltet (vgl. *vair*, *Welt* etc. **V.** 54.) in krim. *fers*, das noch das alte suff. nom. zu besitzen scheint und nicht = *vair* zu nehmen ist; ahd. *virah* homo, bei Gr. 2, 315 von *terah* vita unterschieden; *frihi*, *firhi* n. (f.?) vulgus Gf. *frahi* homines Gr. 2, 310. 3, 319. doch wol nach *frahim* (d. pl. von *ferah* Gf.) hominibus im Wessobr. Gebet alts. *frihó barn* hominum filii; ferner ohne ausl. Guttur. (wie o.) *fíreo* in solche Bild. altn. *fir* homo Gr. 2, 311. pl. *fírar* (*fyrrar* milites praesidiarii *fíradar* id., excubitores Biörn) = ags. *firas* pl. homines dän. swd. (nur dial.?) *fyr* e. pl. *fyre* juvenis, Kerl; amatus e. schott. *fiere*, *feer*, *fer* amicus, amatus, maritus = ags. *fēra*, *gefēra*, *færa*, *gefara* socius; *Gefährte* (ahd. *gafarto*, *giferto* mhd. *geverte* eig. der Milffahrende vgl. Gr. 2, 736. Gf. 3, 585. Wd. 833.)? s. auch u. Nr. 20. — altn. *förgyn* o. Nr. 11 „liegt abseits“ nach Myth. 753. Wohin gehört ags. *ferdh*, *ferdh* vita, spiritus, animus? wohin swd. *fyr* n. Possen, Scherz? — ags. *öfyr*an castrare, wie ahd. *arwiran* **V.** 54. q. v.; Grimm 1. 2. A. 977 hält es auch nur für Schreibung bei Lye st. *aryran*, *aviran*, obschon oder weil sich auch anl. *ruren* *evirare* mit der Labialaspirate zeigt, doch sonderbar ohne das bedeutungsvolle Praefix.

Exot. Vgl. etwa nur magy. *férj* vir, maritus *fér-β* (*βi* filius, juvenis) mas; nicht zu verwechseln mit *vér* esthn. *werri* Blut; Blutsverwandte, woher magy. *teres* esthn. *werrew* roth. Über gdh. *fear* etc. s. **V.** 54.

**B.** ahd. *wevereta* ululavit *weverhentiu* vip ejulantes feminae *weviroth* rugitus *weverunga* ejulatus pl. *webrunga* ululamina nach Gr. 2, 191 vrm. von einem Ausrufe **vai fairhvū!** weh Welt! In der That kommt das Wort *Welt* häufig in lndschr. mhd. Ausrufen vor; doch ist uns diese Zsstellung noch zweifelhaft; vgl. **V.** 32; vll. auch Manches ebds. 39.

14. **A.** *Falthan* rdpl. prt. **falfalth** falten, zusammenlegen, πτέσσειν Luc. 4, 20.

**B.** *ain-Falths* adj. einfältig, fehlerlos, ἀπλοῦς Mith. 6, 22; **ainfalthaba** adv. einfältig Skeir. **ainfalthel** f. Einfalt, Güte, ἀπλότης. **managfalths** mannigfaltig, πολλαπλασίων, πολυποικίλος. **ðdarfalths** vierfach, τετραπλοῦς. **taihuntaihundfalths** hundertfältig, ἑκατονταπλασίων. (**A.** **B.** Gr. 3, 513. Rh. 725. Smllr 1, 530. Wd. 654. 668. Wellm. Nr. 136.)

**A.** ahd. *fallan*, gew. *faldan* (*d* : **th**) st. (redpl.) convolvere, complicare, plectere etc. *faldón* (*d*, *t*) plicare = mhd. *talden*, *calten* st. sw. nhd. sw. bair. st. sw. *fallen* ags. *fealdan* st. e. *fold* sw. prt. st. ptc. (*fallen*, *falzen*, *passen* etc.; auch einschließen: *fold* Pferd) schott. *fald* nnd. *folten*, *folen* nnl. *touden*, *vouwen* dän. *folde* sw. swd. *fälla* sw. — Dritte Dentalstufe in ahd. *falzjan* (glossiert auch durch *fulcire* und *gifalztu* *falcati* Gf. 3, 518 vrm. unter Mitwirkung des Gleichklangs) mhd. *falsen* nhd. sw. mhd. und bisw. bair. st. swd. *falsa* dän. *false* (vrm. entl.).

**B.** amnh. *falt* (*valdec*, *faltig*, *fältig* etc.) alls. afrs. *fald* nnd. e. *fold* (nnd. *foldig* etc.) nnl. *toudig* (toudig) altn. *faldr* swd. *faldig* dän. *foldig* (alle suffigiert).

Die öfters hervortretende Bd. des Einwickelns, Verhüllens — vgl. nam. ags. *onbesealdan* velare — führt u. a. zum einf. Stamme *ft* s. Mehreres

Nrr. 33. 40; auch altn. *fylia* f. plica, ruga vb. *corrugare* *gdh.* *fill* to fold, plait; imply; s. f. (pl. *filltean*) a fold, plait *cy.* *ffill* f. a writho, turn c. d. *ffilliao* to writhe, to twirl about vgl. auch *gdh.* *pill* to turn, return, wie vll. auch finn. *palata* (an *πάλιον* erinn.) redire neben dem sicherer mit uns. Nr. verwandten *palle* gen. *palden* Falte, *simbria* c. d., swrl. entl. wie esthn. *wool* Falte, vgl. finn. *palmikko* esthn. *palmid* pl. (Haar-)Flechtis c. d. *pallistus* Saum *pallistustega* mit Faltungen. Außerdem halten wir nicht bloß die Nr. 40, in welcher auch die nächsten exot. Vgl. zu dieser nachzusehen sind, verwandt; sondern auch die schwer zu begrenzende Sippschaft, welche wir P. 11. B. 51 und Schlußbem. andeuteten. Diese ungemessene Ausdehnung läßt uns nur selten einmal gelegentlich über die allernächsten Vgl. hinausgehn. Der Stammvocal steht bald vor, bald nach der Liquida. — Unmittelbar aus ob. deutschem Stamme entstanden u. a. it. sp. *falda* sp. *halda* prv. *faoda* Schooß it. pg. *faldistorio* frz. *fautail* etc. (Dz. 1, 297.) aus *valtstuol*.

15. **Fana** m. Zeug, Tuch, *ῥάκος* Mth. 9, 16. *συνδάριον* Luc. 19, 20. VII. hhr der Herulernamen *Φανόθεος* m. Proc. (Gr. 2, 72. 3, 447; Myth. 224. Smlr 1, 532 sq. Gf. 3, 520. Rh. 749. Bf. 1, 544. 2, 360.)

ahd. altb. mlt. *fano* m. linteum; vexillum mhd. *van* m. = nhd. *and. dan.* *fåne* f. afrs. ags. altn. (mit *å* Biörn) swd. (f. *fan* n. Federfahnen) *fanu* m. afrs. *fona* m. nnl. *vaan* f.; o. *fane* Dachfahne *fanion* Trossfahne; nhd. *fanchen* dem. bed. Indsch. leichtes, schlechtes Kleid, vrm. als fahnenartig flatternder Fetzen, nicht aus der Grndbd.; so auch *bsir.* *fanen* m. verächtlich für Schürze, Frauenhalstuch und dgl.; über altn. *Fenrir* s. Myth. l. c.; hhr *funon* Gf. 3, 525. oder aus lt. *funis*? Entl. frz. *fanon* und s. m. Zum Theil vrm. schon früh a. d. Lat. entl. ags. *pan* pannus, lacinis alte. *pane* geschlitzter Kleidungstheil hhr? *pannel*, *pennant* etc. nhd. *panier* neben *banner* etc. s. B. 35, wo sich bes. mit B. sonderbare Berührungen zeigen.

lat. *pannus*, mlt. u. a. auch Fahne und Tapete bd. mlt. *panellum*, *pendo*, *pannalium* und s. m. Fahne, Fählein frz. *panon*, *panneau* etc. Grimm zieht auch gr. *πῆνος* Einschlagsfaden hhr. *cy.* *pann*, *pån* m. Kleiderfutter c. d. *pannu* füttern *panas* f. gelochtene Strohtapete *panelog* plaited, *panelled*; *pennon* f. flag, *pennant* corn. *pan* cloth; wol alle entl. aslv. (*συνδών*) serb. ill. rss. *ponjáva* f. rss. Leinwand; Linnenrock; Hemd ill. grobe Bettdecke hhr? doch nicht mit *po* zsgs.? — Über Ursprung und Verzweigung dieses Stammes s. Bf. l. c. und sp. u. v. **spinnann**. — Finn. *faana* Fahne entl.

16. **Fanni** n. Koth, *πηλός*. (Gf. 3, 522. 526 sq. Rh. 733. Wellm. Nr. 15. Dtr. R. 12. BGl. 203. Pott 2, 536. Dz. 1, 13. Celt. Nr. 270.)

ahd. *fenna* (*fenni*) f. palus vgl. „lutus vel tang“ Gf. 3, 526. mhd. *ven*, *tenne*? Z. 539. 540. afrs. *fenne*, *fene* m. Sumpf-, Torf-, Weidemarsch-land = nfrs. *finne* münd. *fenne* (bes. Weide; daher *fenmen* eine Wiese beweiden) ndfrs. *fehn* nll. *veen* n.; nnd. *feen* Torfgräberschaft *feentjer* Bauer in derselben strl. *fånsen* d. sg. Torf (-moor) ags. *fen*, *fenn* etc. altu. e. *fen* n. Sumpf, Moor. Gew. wird *Finne*, *Finntand* hierher gestellt.

mlt. *phanus* Koth Gl. m. 5, 280 neben *fangus* id. = it. sp. (m. nprov. (f.) *fango* frz. *fange* prov. *fanc* neben *fanha*, das Diez aus *famul* leitet, so wallon. *fagn* id. und luxemb. *faignes* Sumpflünder. Sonderbar altl. *famicosam* (*famelicosam*) = palustrem (terram) Fest. : *famis* abscessus; *m* scheint nicht mit ob. *n* zszuhängen; ist vll. auch *palus* vgl.

πλοῦς etc. Bf. 2, 81 wzwrv. ? — brt. *faik* m. fange, ordure c. d. *faika* Jahr geh. *fochall* m. dirt, silt, corrupt matter hbr? sskr. *panka* lutum, pulvis vgl. *pāñcu*, *pāñsu* m. zend. *pāñcu* pulvis ῖ : cy. *pain* bloom, dust? lth. *pēska* arena nebst slav. Zubehör? vrm. arm. *phōsi* pulvis : *phšrél* malmen. — Ihr vll. Fischnamen, wie pln. *paqr*; brt. *faiken* f. sole. Fremd scheinen bhm. *bahno* n. pln. *bagno*, *bagnisko* n. Sumpf lth. *bognas* id. (Fichtenbruch).

17. **Fauho** f. Fuchs, ἀλώπηξ. (Gr. Nr. 630. 2, 72; Myth. 1190. Smllr 1, 517. Gl. 3, 334. 338. 431. Dtr. R. 3.)

a. ahd. *foha* f. vulpes, vulpecula = mhd. *cohe* f. (auch Katze bd.); cölnia vulpecula a. 1419. 1482. cimbr. *fochloch* Fuchsloch. Smllr zieht auch Jägerspr. *fahe* Weibchen der vierf. Raubthiere hbr.

b. amhd. *fuhs* m. (fuchsin = uhd. *füchsin* ags. *fæxen*, aber c. *vixen*) = nhd. *fuchs* alts. *fohs* nnd. nll. *ross* ags. e. altn. (n.) *fox* e. craven. *fouse*, *faws*. Ist s. erstarrtes suff. masc.? swd. *fuks* m. = nhd. *fuchs* (fuchsfarbenes Pferd) enll.

Grundbd. der List : o. Nr. 5? Man hat sonst noch viele Abl. versucht.

18. **ga-Faurds** f. hoher Rath, Gericht, συνέδριον Marc. 14, 55. 15, 1. (Gr. Nr. 573. 3, 521. BVGr. S. 86.)

Grimm stellt es zu Nrr. 10. 29., doch zweifelnd, und fragt, ob **d** st. **th**. Vgl. altn. *furdha* f. res miranda vb. mirari? ähnl. Bdd. s. o. Nr. 10. — Kaum wagen wir die Vermuthung näherer Vrwtschaft mit Nr. 20, so daß etwa die Nüchternen und Verständigen gemeint seien. Bopp stellt es als Versammlung bd. zu Nr. 21.

19. **Faurhts** adj. furchtsam, δειλός Mrc. 4, 40; **f. vairthan** sich fürchten φοβεῖσθαι Mrc. 10, 32; **guda-faurhts** gottesfürchtig, ἐλαβής. **faurhtei** f. Furcht, Entsetzen, δειλία, ἐκστασις. **faurhtjan** (auch rfl. mit **sik** sich) sich fürchten, φοβεῖσθαι etc. (Gr. 2, 205. Gl. 3, 685. Rh. 769. Wd. 745. Pott 1, 208. Bf. 1, 581. 2, 100.)

ahd. ags. *forht* alts. *foraht* timidus. ahd. *forahta* (*for-ahhta* Pott), *forhta* f. = mhd. *vorhte* nhd. *furcht* wett. *föcht* alts. *forhta* mnd. *früchte* nd. *frucht*, *fruchte* mul. *corie*, *crucht* afrs. *fruchta* ags. *ferht*, *fyrhte* e. *fright* swd. *fruktan* dän. *frygt*, alle f. — ahd. *forahtan*, *furiltan*, *furhten* etc. = mhd. *cürhten* nhd. *fürchten* wett. (sich) *fēchte* ptc. *geföchte* alts. *forahtian*, *forhtian* mul. *cruchten* nnd. *fruchten*, *früchten* afrs. *fruchta* (*frochte*) ndfrs. *früchte*, *fröchte* ags. *forhtjan* e. *fright*, *frighten* (erschrecken) swd. *frukta* dän. *frygte*; ags. *frohto* timidi. Woher stammt ags. *frage* Furcht? *gefrage* ceheber hat fremde Bd.; ist jenes urspr. zsgs.?

Vrwtschaft mit **faur** o. Nr. 9 ist möglich, Grundbd. etwa *Vorgefühl*, Erwartung; dann eher Abl., als Zss. Das sinnvrv. *fear* etc. ist vll. auch stoffvrv. s. u. Nr. 29; so Adelung, Schmitthener, Weigand gegen Grimm, der *vorah-ta* trennt. Wd. vergleicht *pericu'um* s. Nr. 29. Durch diese Vrwtschaft würde Benfey's Vgl. mit lt. *formido* bedenklich werden, das nach Pott Nr. 39 : sskr. *bhiru* timidus Wz. *bhri* (*bhri*), aber nach Bf. 2, 100 nebst lt. *pavor* : gr. πτόα : Wz. σφ vgl. sskr. *sphurj*, *sphurch* ebds. 1, 581; ebds. auch *sphar* zittern, eine auch im Ahd. vorkommende Bd. von *forhta*, vgl. nhd. „Furcht und Zittern,“ die darum noch nicht Grundbd. sein muß. Vll. ganz unvrv. ist nll. *trees* Furcht etc. s. u. Nr. 51.

Sichere exot. Vgl. glauben wir bis jetzt nicht zu finden. brt. *fourm peur*, *frayeur* bei Jollivet dürfte aus *formido* abgekürzt sein, obgleich keine entspr. franz. Form vorzukommen scheint. Nicht der Bd., aber der Form

nach etwas näher an unsrer Nr. steht brt. *fourgas* o. Nr. 10; noch zweifelhafter ist gdh. *feary* **V.** 63. S. 205, dessen gleiche Bd. mit *freatlach* darum kaum für mögliche Vrwschaft uns. Nr. mit Nr. 51 genannt werden kann. gdh. *proghan* Sorge, Furcht kann zu unsrer Nr. gehören; doch vgl. cy. *prw*, *pryder* etc. u. Nrr. 49. 51. — cy. *braw* (nach Pictet 20 : sskr. *bhrī* timere, eine von Pott Nr. 39 bezweifelte Wz.) m. terror, fright *brawychu* a. n. erschrecken c. d. halten wir mit unsrer Nr. nicht vrw., wol aber mit ahd. *brōgo* ags. *brōga* (*bregda* id. vgl. altn. *bragd* gestus, motus *bregda* movere, agere, stringere und s. m. **B.** 9. d.) terror ahd. *brōgjan*, *bruogen* swz. *bræggen* ags. *brēgean* terrere; vgl. **B.** l. c. — Graff erwähnt bei *Furcht* auch die gld. Ww. finn. *pelko* magy. *felelem*; dazu esthn. *pelg* lapp. *pallem* etc. Allzu weit gegriffen! Ebenso gut ließe sich esthn. *hirm* Furcht etc. vergleichen und mit ob. Ww. altn. *felmr* etc. u. Nr. 34. **B.**

20. **ga-Faurs** gesetzt, nüchtern, *κόσμιος, νηφάλιος*. **unfaurs** geschwätzig, *φλίταρος*; beide nur 1 Tim.

↳ Vgl. ahd. *gafōri*, *gifuari* etc. aptus, decens(?); prosper; s. n. commodum; honor; prosperitas etc. *gafōrlīh* commodus, aptus *ungafōri* incommodus, absurdus etc.; s. n. incommoditas, adversitas etc. mhd. *geüere* bair. *gefüerig* aptus, commodus; und s. m. Zu Grunde liegt das zur folg. Nr. geh. ahd. *suara*, *fōra* f. mhd. *vuore* f. bair. *fuer* f. Benehmen, Auf-*führung* etc. mhd. *unvuore* f. bair. *unfuer* f. üble Auf-*führung* c. d., woraus vll. auch oberd. *unform* id. nur zu *Form* assim. Indessen können diese Ww. kaum mit unserer Nr. verglichen werden, da ihr *ō*, *uo* guiniertes *a* sind und von g. **au** ganz abweichen, wie denn auch in folg. Ww. *a* mit und ohne Verstärkung und Umlaut erscheint, wenn wir sie anders richtig anreihen: afrs. *fere* commodum; commodus, salutaris ndfrs. nnd. *fär* dän. *för*, *förlig* gesund, kräftig *uför* gelähmt, zur Arbeit untauglich swd. *fær* (*fýrig*?) stark hels. *för* tüchtig zur Arbeit etc. (Lenström vergleicht isl. *fjör* o. Nr. 13.) vgl. altn. *fær*, *fær* habilis, sufficiens; pervius, meabilis s. Gr. Nr. 73 (folg. Nr.); schott. *fere*, *fier*, *fere* sound, healthy mögen wir weder von dem Nr. 13 angef. sbst., noch von ob. nord. Wörtern trennen, und mögen es darum auch nicht aus swd. *fjür* = frz. manl. *fier* lt. *ferus* ableiten; aus welchem Vocal entstand ihr *e*, *ie*? gehören sie zu ags. *fær* sudden, intense? schott. *fare* Benehmen, Verfahren liegt wieder mehr abseits. Auch nnd. *förfro* Hebamme scheint hhr geh. und gld. mit nnl. *vroederouwe* frz. *sage-femme*. — Besser, als diese esot. Vgl., passt zu uns. Nr. cy. *ffur* nebst Zubehör o. Nr. 10; gdh. *forasd* sober, solid, so gut es *passt*, *dürfte* *f* = *o* haben vgl. **V.** 63. **a. b.** Andre exot. Vgl. s. in folg. Nr., wie wir denn deren allgemeinere Vrwschaft mit unserer möglich halten.

21. **Faran** st. **for**, **forun**, **farans** gehn, wandern, *μεταβαίνειν* Luc. 10. 7. **farjan** fahren, *πλεῖν, ἐλαύνειν*. **atfarjan** anfahren, *καταπλεῖν*. **usfarthon** (*Ausfahrt*) *gataujan us skipa* Schiffbruch leiden, *ναυαγεῖν*. (Gr. Nr. 73; Wien. Jbb. Bd. 46. Smlr 1, 546 sq. Gf. 3, 548 sq. Rh. 727. 734. Dtr. R. 2. 17. BGl. 120. Pott 2, 329 sq. Bf. 1, XIV. 133. 2, 342. Holtzm. Abl. 58.)

st. Zww. shd. alts. ags. *faran* = mhd. nnl. *varen* nhd. nnd. *fāron* (*fōren* etc.) afrs. (auch feindlich über E. her *fahren* und s. m. bd.) alts. swd. *fara* e. dän. *fare* strl. *fera* nfrs. *ferren* (sw.?). — sw. Zww. u. a. ahd. *farjan*, *farōn* Gf. 3, 588 sq. nnd. *farren* denom. von *fare*; *farōn* ducere, vehere, vehi = ahd. *fuoran* mhd. *vüeren* nhd. *füren* alts. *fōrian*

s. auch u. §<sup>b</sup>; *parare* s. o., vielfach d. Bdd. dieses Stammes antwortend; *part* : *portio* s. Nr. 28; *portare* (*fahren, führen*), *portus*, *porta* als Durchgang? Ausgang? Einfahrt? *Furt* in weit. Sinne? vgl. Pott 1, 225 : *äperire* etc. vgl. 2, 170 : 328 über die Unterscheidung von *fores*, das so wenig hhr gehört, wie *fretum* zu *furt*, obgleich wir eine Nebenordnung der Stämme *pr* und *bhr* B. 6 möglich halten; anders Bf. 2, 86., der die Hyp. *porta* : sskr. *go-pura* Stadthor *pola* Thor wagt. Aus *portus* und *porta* stammen viele Lehnw. der vrw. Sprachen; *peritus* etc. s. u. Nr. 23.

gdh. *port* m. = lt. *porta* und *portus*; ferry; house, fort; tune; food (altn. *fordhi* etc.) etc. c. d. *purt* m. fort, tower, town, swrl. mit *port* in dieser Bd. spät aus *fort* gebildet; auch wede : B. 22, noch : corn. *poruit* cy. *pared* m. bask. *pareta* = lat. *pariet* entl. brt. *porz*, *porz* vann. *porc'h* m. portus; *porta* *porsia* arriver au port cy. *porth* m. Hülle (vgl. u. a. ahd. *fōra* sustentatio) f. *porta*; porticus; m. f. portus *porthi* portare, to bear, carry, support = corn. *porthu* (*or, yr, re*); cy. *porthfa*, *porthladd* m. portus *porthwys* m. gdh. *portar* n. Ferge corn. *porth* porta; portus *portal* wie e.; *perthegey* to bear, suffer; wax angry, sharp. Mit anl. Aspirata *ffordd* Weg etc. o. Nr. 9 vgl. o. *Furt* etc. und alte. *forth* Weg. brt. *furd* f. Schiffsladung (vb. *farda*) = dän. mnd. *fōring*, wie auch nhd. *füre* für Fahrlast gilt; die allg. Bd. *Last* zeigt sich in den dem. Abbl. mlt. *fardellus* etc. it. *fardello* frz. *fardeau* alte. *fardel*, *fardle*; vgl. altn. *farmr* onus *ferma* onerare alts. *farm* nach Gr. 1, 231 vll. moles, molestia : nml. *onifærmen* etc. A. 89. §<sup>a</sup>; formell identisch ist frz. *fard* it. *farda* Schminke = Aufgetragenes? sicher nicht Schminkehl : *farina*; Dz. 1, 321 vergleicht altn. *fardhi* amurca lactea. Daß die Bdd. *tragen*, *Last*, *gebären* (*parere*), *Ertrag* (*pars, portio*, Was es J. trägt) hier vorkommen, gleichwie bei Wz. *bhr*, leitet wiederum auf die o. bem. Nebenordnung, wiewol diese auch eine bloß logische sein kann. Eine andere Frage ist, wie wir hier kelt. *p* : *ff*, *f* zu fassen haben; auf keiner Seite wagen wir durchweg Entll. anzunehmen; zu B. 6 gehören beide nicht, wie die dortigen Vgll. mit anl. organ. *b* zeigen. Eine andre Vgl. für brt. *fard* böte eine Umstellung in sonst häufiger sächsischer Weise aus frz. *fret* oder einer ähnlichen Form = e. *freight* nhd. *fracht* nml. *vracht* dän. *fragt* swd. *frakt* m., die sowol die Fuhrlast, als deren Lohn bedeuten, und deshalb gewiss zu ahd. *vracht* Lohn *vrehlen* verdienen gehören, obwohl Z. 540 *ver-acht* Schiffsfracht aufstellt; gael. *frachd* m. Fracht mag entl. sein; vgl. auch mlt. *fara*, *farra* frz. *fare* Fährgehd und s. w. Gl. m. 3, 474., deren Form näher an *fard* steht. — Da in uns. und der vor. Nr. die Bd. *ocasio*, *tempus opportunum* oft auflaucht, wäre auch Vrwschoß mit cy. *pryd* etc. B. 9. §. möglich; wir kommen u. weiter darauf zurück.

Diese Bd. erscheint auch in rss. *porà* f. *ocasio*, *tempus opportunum* pln. *pora* f. id., Lage; Ordnung (vrsc. von dem zsgs. bhm. *porad* pln. *porzadek* id.); Gelegenheit; Jahreszeit (cy. *pryd*); Witterung vgl. lth. *proga* f. = rss. *porà*; Anlaß; Frist. — pln. bhm. *por* Pore entl., wie bhm. rss. pln. *port* m. portus und s. m. — ill. *partiti*, *pertiti* beladen (vgl. o. *fard* etc.) nicht hhr, wenn zu den Zss. *pratesc* m. *Gepäcke* vgl. bhm. *přitjež* f. Ballast *při-tižiti* belasten und s. v. — Schaf. 1, 48 hält aslv. *varati* (*variti* Mikl. 7.) aus *faram* entl. (??)

lth. *pérgas* m. Fischerkahn vll. aus altn. *feria* f. swd. *fárja* f. dän. *færge* c. id. vgl. u. a. nlt. *paro*, *myoparo*, *paroa* etc. s. Gl. m. *estha*. *parw* Floß, *Fähre*; *barca* und s. w. Celt. Nr. 285 wol unvrw. — alb.

*portē* Thor *portlärē* Plörtner vrm. entl., wie ngr. *πόρτα* fann. *portti* lapp. *port* porta. — dakor. *fartatu* m. *Gefährte*; nach dem Ofener Wb. : *frate*, *frater*; nach Diez von lt. *foederatus*. — lapp. *faro* migratio c. d. *färd*, *farðem* iter, *Färd* entl.; vrm. auch mgy. *fücar* Führe; sicher rss. *fūra* Frachtwagen *fürman* Fuhrmann.

§<sup>c</sup>. Folgende, nahe an *furt* erinnernde Ww. stellen wir nur wegen der ob. Correlation der Wzz. *pr* und *bhr* hier zusammen: altn. (entl.?) *bröt* n. (sonst *Bruch* etc. bd. **II**. 54. a.) aslv. rss. ill. (Schiff bd. s. **II**. 22.) pln. bhm. *brod* m. *Furt*, *vadum* bhm. *broditi* pln. *brodič*, *brnác* waten rss. *brodity* herumlaufen; schleichen; fischen etc. ill. *broditi* schiffen lth. *brydis*, *brydišius* m. *Gang* im Wasser, *Fischzug* etc. *breddu* inf. *bristi*, *braiditi*, *bradzioti* lett. *breenu* prt. *briddu* inf. *brist* waten, durchwaten lth. *brasta* *Furt*.

§<sup>b</sup>. Zu *parere*, *parare* etc. stellen sich wol: cy. *par* ready, prepared, provided, effected *parod* id. *parodi* to make ready, prepare c. d. corn. *parat* made ready, (formell : corn. *parez* s. u.) boiled vgl. die Grndbd. von ahd. *gar* eig. effected, ready; darum auch brt. *parēdi* cuire nicht zu ill. *pariti*, *spariti* bhm. *pařiti* etc. abbrühen vgl. *sparaiti* brennen : *praziti* etc. **II**. 55. ? dazu rss. *par* m. pln. bhm. *para* f. Dampf rss. *parity* sengen, schmoren etc. pln. *parač* dampfen und s. m. neben dem gld. Stamme *pal* vgl. auch wol (*brühen* : corn. *parez* und sofern sich wieder an lt. *parere* anschließend) lth. *pėrėti* lett. *perrēt* brüten lth. *pėrai* pl. *Bienenbrut*. Zu ob. kelt. Ww. noch cy. *peri* to make, do, effect (sskr. *pār*) s. m. cause, causation c. d. *peru* to effect, cause, bid, command; dazu wol (e Umlaut aus o) *pōr*, *peron* etc. Gebieter o. Nr. 9: die vielfältigen Durchkreuzungen dieser Nrr. bezeugen eben ihre Urvrwschaft; corn. *parez*, *parys* ready, prepared cy. *parol* causing, effective, creative; und s. m. Auch (vgl. wiederum **II**. 6.) *bhr* wol sem. *פָּרַע* tulit, fecundus fuit : kopt. *pīri* (p, f), *peirre*, *fori* etc. oriri, nasci.

§<sup>c</sup>. lt. *pars* nach Bf. nebst gr. *φάρσος* Stück, Theil zu sskr. *pṛthak* separatim (Wz. *pṛth* extendere?); nach BGl. hyp. *pars*, *portio* = sskr. *kalā* f. gewagt! Den Zshang von *pars* : *parare* vermittelt bes. *separ*, *separare*. Sämlich a. d. Lat. entl. scheinen u. a. (isl.) altn. *partr* m. *pars*, *membrum*; *debitum*; *proprium* gael. *pairt* f. part, share; bisw. kindred; confederation (*Partei*) c. d. *pāirtich* theilen *pāirtidh* ir. *parti* party cy. *parth*, *parthed*, *parthryd* etc. m. part, division; ground (swrl. : ahd. *pharan* etc. u. Nr. 28.); towards (abgel. Bd., nicht zu *pyr* Nr. 9.) vb. *parthu* c. d. *parwyd* m. division c. d. einheimisch? brt. *perz* f. part, endroit, côté corn. *part*, *parh* part, side. lapp. *part* portio. alb. *partás* Theilung a. frz. *partage*? Wol nur zuf. änlk. prs. *pāreh* kurd. *parē* Stück, Bißen etc. Zunächst formell zu *φάρσος* stimmt oss. *fars* Seite; Gegend, Landstrich; Mauer; postp. vorüber c. d.

22. **Farcisaius**, einmal **farisaius** m. Pharisäer, *φαραισαῖος*. Fremdwort.

23. **Faskja** m. Binde, *κερία* Joh. 11, 44.

Wenn auch dieses Wort a. d. lt. *fascia* entlehnt ist, so ist es doch ganz eingebürgert, wie das abweichende genus zeigt. Graff 3, 706 betrachtet das entspr. ahd. *fāski* n. *fāska* f. fomentum, malagma etc. c. d. nicht als entlehnt. Dazu mhd. *vasche*, *vetsche*, *pfetsche* f. id. oberd. *faschen*, *fatschen* swz. *fäsch* n. id., bes. Wickelband. Vrw. ist ahd. *faciun* = mlt. *fasselas* acc. pl. Gf. 3, 733.

An sich wäre zwar die Möglichkeit vorhanden, daß unsere Nr. echt

deutsch sei und einem mit urspr. nicht aspir. Tenuis anl. Nebenstamme gehöre vgl. u. a. Nrr. 2. 21. Doch scheint lt. *fascia*, wie so manches andre lt. Wort, vorzugsweise in der Volkssprache gewöhnlich und deswegen in andre Sprachen übergegangen zu sein, wie z. B. in ngr. φασκιά Binde φασκιώνειν einwickeln; so vrm. in alb. *faskë* Windel *faskiure* invololus *fasnë* Tuch zum Einwickeln. gdh. *pasg* to wrap, fold *pasqan*, *paigqan* m. Pack *pasgairt* f. a panner und dgl. c. d. (*fäisg* W. 85. e. β. nicht lhr) würde mit der urspr. Labialstufe gegen die Entlehnung im Deutschen zeugen, wenn nicht dieses *p* erst später, wie wir vermuthen, aus der Aspirata gebildet ist, wie öfters im Gadhelischen. Vgl. cy. *ffas* m. ligature, band vll. mit abgeworfenem Guttural, wie viele vrv. mlt. rom. mit *fass* (auch *fast*) anl. Ww. vgl. cy. *ffasg* f. tie, bundle, faggot und dgl. c. d. brt. *feskad* m. gerbe. gael. *f* erscheint in dem vrv. *fagaid* m. c. d. = cy. *ffagod* f. brt. *fagod* m. mlt. *fagotum* etc. frz. e. (auch *fadge*) *fagot* Reiserbündel s. Celt. Nr. 271. vgl. mlt. *fagus* jus conficiendi *fascis*; so mit ausl. Guttural ohne *s* (nach Bf. 2, 95 *fascis* aus *fadscis*; ebensogut *fadcis*) lt. *fax* gr. φακέλος Bündel. Wir finden ganz die entspr. Nebenstämme zu *pak* etc. *fak*, *fask* in *plak*, *flak*, *flask* vgl. Nr. 40; mlt. *pectura* Gl. m. 5, 214 mag indessen spätere Erweichung aus *pectura* sein.

24. **Fastan** halten, wahren, τηρεῖν, φυλάττειν, φρονηρεῖν. **ga-fastan** id. **vitoda-fastels** m. Gesetzbewahrer, νομιμός. **fastuhul** n., **fastuhnja** f. Haltung, τήρησις. **Fastida** m. ein Gepide vgl. altn. *Fasti* Dtr. R. 19. **Fastilla** m. ein Burgundione. (Gl. 3, 719. Rh. 735. Wd. 287. 451. Dtr. R. 18.)

**a.** ahd. *fasti* adj. = mhd. *veste* nhd. nnd. nnl. anfrs. strl. *fest* alts. ags. und. nnl. e. swd. dän. *fast* ags. *fæst* altn. *fastr*; adv. ahd. alts. *fasto* = mhd. afrs. *feste* mhd. altn. (firmiter) swd. dän. etc. *fast* (swz. noch sehr b.l.) mlt. *faste* statim Gl. m. 3, 482. ahd. (*fastjan*) *festin*, *gafastjan*, *fastinôn* = mhd. *fusten* nhd. (selten) *festen*, *festigen*, *befestigen* alts. *festian*, *fastnôn* nnd. nnl. *vesten* ags. *fæstan*, *gefæstan*, *fastnian* e. *fasten* afrs. strl. *festigia* nfrs. *festgjen* nnl. *vestigen* afrs. *festna* altn. *fasta* swd. *fästa* (firmare; spondere) altn. (heiraten, feste sig) swd. *fastna* (ntr.) dän. *fæste* (faßen; fest machen etc.). Bei *fast* etc. tritt o. die Bd. eilig, schnell hervor; noch mehr in exot. Vgl.; ähnlich in ahd. *festinunc* vigor (rasche Kraft).

**b.** (Gr. Nr. 479. Smllr 1, 569. Gl. 3, 732 sq. Rh. 729. Wd. 673.) ahd. *fazzôn* faßen, laden, wegtragen (vgl. Getreide *faßen*), satteln, rüsten, kleiden mhd. *vazzen* ungl. id. nhd. *faßen* (sehr vieldeutig) = afrs. *fatia* afrs. swd. *fatta* strl. *fattia* nfrs. *setljen* ndfrs. *fate* nnd. nnl. *vatten* dän. *fatte*; ags. *fatan*, *setian* etc. ducere (*vis uxorem*) altn. *fata* vestire med. *fataz* ligari; impediri alte. *fet* holen etc.; e. *fetch* id., erreichen, erfassen etc., machen gehört zu dem vrm. wzvrv. ags. *feccan*, *facan* (auch *fation*) adducere, acquirere, parare, comparare afrs. *faka* parare s. o. Nr. 5. — Zu *faßen* gehört u. v. a. altn. *fat* n. vestis; vinculum; pera; vas (**Faß**); nach Grimm auch *Fuß* u. Nr. 63. q. v., vgl. bes. die exot. Ww. für **Faß**.

**a** und **b** gehören mit Nr. 2 u. a. zu Einer Wz.; wir stellen sie zunächst wegen der Möglichkeit zusammen, daß *s* in *fest*, **fastan** aus einem Dental (*th?* vgl. *fatha* o. Nr. 3.) dissimiliert sei; sodann wegen der exot. Vgl., die sich bes. an **b** anschließen, aber größtentheils sich ganz nahe als Nebenstamm an **bindan** B. 35 darstellen, wie denn Bopp Gl. *fest* hyp. : Wz. *bandh* stellt. Das g. **fastan** fehlt im Grunde den übrigen



Sprachen, wenn es nicht identisch mit dem der folg. Nr. ist; Massmann vergleicht mit **vitodufastels** nhd. *bibelfest* mehr witzig, als richtig. Ein goth. Rest von **h** mag sich in span. *fato*, *hato* Haufe erhalten haben, wenn wir dieses mit Dz. 1, 292 zu nhd. *fazza sarcina* Gl. 3, 732 halten; vgl. auch u. Nr. 30.

**a.** gael. *fastaich* to bind, secure, make fast *fastadh* binding, seizing (toßen), securing; *feasd* ever; never hhr? corn. *fas* strength, vigour; faith, truth aus *fast*? formell vgl. cy. *ffas* vor. Nr.; corn. *fast* earnestly *fest* very; s. fashion, manner hhr? *faste* strength cy. penn (Haupt) -*ffestur* headstrong, obstinate *pennfestin* m. helmet (Hauptfeste?); *ffést* fast, speedy c. d. *ffestu* heeilen *ffestin* thätig; hastig *ffestiniaw* to make hast laßen sich kaum von lat. *festinare* trennen; dennoch stellen wir sie lieber ohne dieses zu unsrer Nr. Es ist sogar noch eine dritte Vgl. möglich, mit nnd. *vüste*, rist sogleich, beinahe, oft, viel, das vrm. : nnd. *fusen* dän. *fuse* ags. *fysan* sich heftig bewegen swd. *fösa* stoßen etc. altn. ags. *fús* ahd. *funs* promus, promus (Gl. 3, 543.); um so mehr, da sich mit Stammv. *u* anschließt cy. *ffysg* m. haste c. d. vb. *ffysgio*, wobei dann der Nasal ebenfalls ausgefallen sein müste, wozu wiederum die Form nicht passt; dieses *ffysgio* to hasten scheint identisch mit swd. *fuska* dän. *fuske* uhd. *pfuschen* welt. *pusche*, aus Weigand hyp. zu *fysan* stellt. — oss. d. *fedar* t. *fidar* fest, stark, hart vil. zu uns. Nr. — lapp. *físt* nuptiae c. d. entl.

**b.** cy. *ffettan* Sack vgl. o. *fat*, *fazza*; *ffetlys* subtil = *ffesol* führt auf einen Stamm über, der der Form nach zu ob. *ffas* zu gehören und *faßen* in geistigem Sinne zu bedeuten scheint: *ffesu* to penetrate, to have perception, wol zunächst zu ahd. *rasón* mhd. *rasen* (o. Nr. 3.) *investigare*. — Folg. Ww., deren häufige dentale Tenuis, wie in *ffettan* etc., der deutschen nicht organisch entspricht, unterscheiden sich oft nur durch die anl. Tenuis von **B.** 35. arm. *pat* 'i *pat* crooked; weak; frivolous (reason or answer) *patil* to be surrounded, enveloped; to circulate etc. *patèl* to envelop, surround, circulate, bury etc. (Weiteres u. Nr. 61.) *patat* wrapper, cover; ball, roll, bundle; saddle etc. *patatèl* to envelop, tie etc. *patand*, *pandand* seizure, sequestration; hostage, pledge *patandèl* to enclose, contain; to seize, pledge etc. vgl. vll. prs. *pátán* together, with *pàtekhtek* nearer; arm. *pandèl* binden und v. dgl. *è* Zufällig *pandand* = ahd. *phant* mhd. *pfant* uhd. *pfand* afrs. ndfrs. nnl. nud. *pand* altn. *pantr* m. swd. dän. *pan* afrs. *pan* lth. *panas* lapp. esthn. *pan* finn. *pantti*; schott. *poon* auspfänden; Grndbd. das (seized) Erfasste, in Beschlag Genommene? Grimm RA. 333 denkt nach der Abl. von lt. *pannus* an it. *impannato*, etwa Einkleidung und stellt langob. *impans* vrm. gen. sg. dazu; Bopp Gl. vergleicht sskr. *pan* Glücksspiel spielen, *lucrifacere*, *vendere*, wozu er sogar *veneo*, *vendo* zieht; *pfand* mag nicht urspr. deutsch sein; sollte es aus einer roman. Entstellung des lt. *pignus* entstanden sein? Wenn *Pfand* nach den arm. Vgl. einem Nebensamme von Wz. *bandh* angehört, so bietet ngr. *στυάδι* = *Pfand* und zugleich = **bandivo** **B.** 35 eine freilich ferne, aber doch auffallende Analogie. Das gew. davon abgel. *pfennig* s. u. a. Smllr 1, 311 sq. Rh. 975 sq. erscheint viel und früh in den lituslav. Sprachen vgl. PLit. 1, 22. Schaf. 1, 51. — Zu arm. *pat* (= *pand*) passt lt. *pandus* (sp. *pando* etc.) krumm (Bf. 2, 95.) mlt. *pandare* incurvare, winden vgl. die arm. Ww. und frz. *panser* (vgl. o. Nr. 2.), das jedoch Frisch von *panse* (*pantex*) ableitet; auch vll. cy. *panu* **B.** 35. §<sup>b</sup>. — Zu ob. Ww., wie bes. zu *Fessel* (Wd. 1063 vgl. auch u. Nr. 63.) stellen sich rss. *pétlja* f. Schleife,



Knoten etc. dakor. *peté* (é aus *ela*) f. Band, Bendel (auch magy.) *pantlika* id. bhm. *pellice* f. Schlinge; Thürklammer dakor. *pénta* f. Eisenfeßel; Eisenstange übh. bhm. *pant* m. Eisenband ill. *panta* Haken, Angel (gangliero, arpione) hhr? wenigstens bhm. *pinlík* m. Halsbinde scheint entl., etwa aus strenghd. Form? aslv. *pato* bhm. *pouto* n. pln. *pęto* n. Feßel = ras. *púta* f. lth. *pānczia* f. (*panczyóti* feßeln vgl. lett. *puncóti* colligare FLIT. 2, 53.) lt. *pedica* gr. *πέδη* (: *impedire, ἐμποδίζειν*); Vocale und Conson. dieser Ww. sind sich nicht ganz gleich, aber wir finden ähnliche Unterschiede u. Nr. 63. gdh. *painte* etc. **B.** 35 gehört ebenfalls hhr; nicht aber mlt. *bodia* = *boia*, *bogia* Feßel (zu **B.** 37.). VII. auch die alb. defective Wz. (o. Nr. 7.) *pat*, *pats*, *pass* habere gehört hhr. Ist altn. *pet* n. mora, Hindring, Ophold vil. a. d. Slav. entl.? Entl. lapp. *fattatet* *prensare, lá fatt*; *fattel* Tragband (westerbotn.) *fäslor* hhr?)

25. **Fastan** fasten, *νηστεύειν*. **fastubni** n. das Fasten, *νηστεία*. (Gf. 3, 725. Smllr 1, 573. Rh. 735. Swk h. v. BGl. 50.)

anhd. nnd. *fasten* = mhd. nll. *vasten* ags. *fāstan* afrs. *festia* e. *fast* altn. swd. *fasta* dän. *faste*. sbst. alts. *fastunnea* (: **fastubni** Gr. 2, 1002.) ags. *fasten* ahd. alts. altn. swd. *fasta* f. afrs. strl. *fasta* nhd. *fasten* l. nll. *vasten* f. Sonderbar, daß nhd. *fastnacht* fast nur in der Schrift sich an *fasten* lehnt, und gew. wie mhd. oberd. *fasnacht*, ja *fasenacht* (einmal mhd. *casennacht*) gesprochen wird; vgl. auch oberd. *fasching*; doch dän. *fastenat* und *fastelavn* nll. *vastenavond* nnd. *fastelavend*; auch die exot. Vgll. zeigen nicht immer *t*; indessen wagen wir noch nicht, dieses Wort von unserer Nr. zu trennen und mit Wd. 677 m. Ntr. zu mhd. *vasen* ausschweifen (*faseln*) Gr. Nr. 671 zu stellen. Frisch 1, 251 gibt aus einem österr. Schriftsteller die Formen *vaß-tage* und *veselspeise*.

rss. ill. pln. *post* bhm. *půst* m. dakor. *postu* m. esthn. finn. *paasto* Fasten lth. *pasninkas* m. (ausgew. *t*?) Fasttag magy. *farsang* entstellt a. d. gld. *fasching*; vb. prss. *pastauton* lth. *pasninkauti* aslv. *postiti* sę ill. *postiti* rss. *postity sja* pln. *pościć* finn. *paasto* lapp. *fastot* esthn. *paastma* c. d. neben *wastla* (: *fastel*) Fastnacht. Überall beschränkte kirchliche Bedeutung, die auf eine frühere allgemeinere oder auf Entlehnung schließen läßt. Die Verbreitung des Wortes in Osteuropa macht immerhin den Gang der Entlehnung nach Westen hin möglich; minder das anl. *p*, das in allen diesen Sprachen aus der ihnen eig. mangelnden Aspirate entstehen konnte; der nach Gr. Myth. 886 vil. hhr. geh. Geist *Posterli* im Entlibuch kann slavischen Ursprungs sein, da sich in der Schweiz Spuren von slavischen Kolonien mit sprachlichen Resten zeigen. Für deutschen Ursprung spricht die mögliche Identität mit der vor. Nr., s. das Folgende, wo wir eine bunte Reihe von möglichen und unmöglichen Vgll. anreihen wollen.

Bei der formellen Gleichheit mit der vor. Nr. und bei der Gewalt religiöser und noch vielmehr kirchlicher Begriffe über Völker und Sprachen, die z. B. einen Reisenden neuerdings zu der halbwahren Angabe führte: daß in Kreta das selbe Wort (er verwechselte *νηστεύειν* und *πιστεύειν*) *fasten* und *glauben* bedeute; dürfen wir mit Schmeller u. A. an die Gradbd. „das Fasten, das kirchliche Gebot halten“ = **fastan** Nr. 24 vgl. nam. **vitodafasteis** denken. Potts Erklärung vgl. Gf. BGl. II. c. aus *sskr.* *upavasta* n. jejunium ist so künstlich, daß wir ihr noch eine Anthologie an die Seite zu stellen wagen. Vgl. osset. *fasmon* (*khanun* reuen Sj.) prs. *pesimán*, *pešmán* arm. *apašaw* Buße. — arm. *pahkh* pl. (*paš*) Fasten : *pahél* (*sskr.* *paç* videre?) beobachten, halten im Allg.; *fasten*; ganz wie

*f. fastan* und mindestens logisch die ob. Gleichung bezeugend. — Wäre jejunium Grundbd., so dürfen wir an Entl. aus lat. *fastidium* (Grundbd. übermüthiger Stolz nach Bf. 2, 469; doch nicht: altn. *fas* superbia etc. Gf. 3, 705.) denken, wie denn P. Abraham das entl. oberd. *fastidi* (s. Smllr. l. v.) mit *Fasten* gleicht; vgl. dann auch *fatigare, fessus*. Näher läge denn doch vielleicht die Abl. von lt. *fasti* etc. (darüber u. a. Bf. 2, 103.), Grundbd. demnach „*Fast- und Feier-tag*“; wenigstens stammt *Fest* schon im Ahd. und in andern vrw. Sprachen aus dem Lateinischen. — Gibt mlt. *fastinare* = afrz. *fesner* frz. *faner* irgend einen Fingerzeig? die Herleitung dieses Wortes von *foenum* ist nicht annehmbar. — Bei Shakespeare bedeutet *fasting* sehrend, was auf die Grundbd. der Entbehrung (vgl. *want* und dgl.) führen könnte. — Mit gleichem Rechte, wie Bf. 1, 247 *ν-ησ-τις* erklärt, dürfen wir auch an uralte Zss. mit Wz. *ad* essen denken. Träume und Schäume! Die Gleichung mit der vor. Nr. dünkt uns immer noch die wahrscheinlichste; archaologische Untersuchungen müssen noch näheres Licht bringen, auch besonders über die ohne Zweifel identischen Wörter der griechischen und römischen Slaven und Ostländer übh.

26. **Favs** pl. **favai** wenig, *ὀλίγος*; comp. **faviza**. **Fava** m. (**Feva, Phaeba, Febanus**) Rugierkönig Zeuss 485 sq. hhr? vgl. öcu Eig. *Weniger*. (Gr. 3, 616. Gf. 3, 430. Rh. 729. 724. Dtr. R. 18. BGL 82. Bf. 2, 79 sq.)

ahd. *foho, fō (föer)* sg., pl. *föhē* m. *fōhiu, fōiu, fōwi* n. und s. m. = alts. *fāh* und. *fege, föge* (fällt zum Theil mit *feige* zs.) ags. *feava* pl. a. *feo* pl. afrs. *fe* altn. *fār* m. *fā* f. *fätt* n. aswd. *fair* sg. swd. *fā* pl. dan. *faa* pl.; sylv. *bai* wenig hhr? oder = schott. *wee* W. 34? afrs. *fad* diminutio altn. *fæd* paucitas ahd. *fohlogē* id., raritas. Aus altn. *fātækr* pauper swd. dan. *fattig* id. (lapp. *fatog* id. entl.)

lt. *pau-cus* (nach Gr. 3, 658: *pejor* etc.); *pau'us*; *pauper*? s. Bf. l. c., wo noch mehrere Vgll.; swrl. vrw. *parum, parcus*. gr. *παῦρος*. **fav** = *βαίος* Bf. gewagt! noch mehr BGL **favai**, *παῦρος, paucus, parum, parcus, parcere*: sskr. *kyç* attenuare; Eichhoff vergleicht sskr. *pāgyas* faible, vil. — Stamm *pak* ḷ: gr. *πάξ* Handvoll vgl. Bf. 2, 91., das nebst sskr. *-paxa, -pāca* dem uhd. *-fach* (eig. = *Fach* s. Wd. 654 vgl. Pott 1, 129 sq. 2, 515.) entspricht? alb. *pak, pakhē* wenig *pākes* einige *pākhezē* ein Wenig *pakhōvū* vermindern arm. *pakus* less, defective c. d. *pakasil* to want; lessen, diminish, cease, die; hhr? swrl. ist *k* dem in der altn. *fæcka* mindern; abnehmen zu vergleichen; vgl. auch *phokhr* little, less, small etc. m. v. Abbl. Den ausgebreiteten kelt. Stamm cy. *bach, bychan* etc. little, small lassen wir wegen der Media weg.

27. **In-Feinan** gerührt sein, *σπλαγγνίζεσθαι*; **Infelmandel** *σπλαγγνίσει* herzliches Erbarmen, *σπλάγγνα ἐλέους* Luc. 1, 78. (Gr. 4, 26.)

LG. stellen das logisch weit abliegende Wort zu u. Nr. 37; die Form führt auf **feian, fäl, fūjum** Gr. l. c. und sofern freilich auch auf **fjam**. mhd. *feinen* bezaubern, *feien* von *feie, feine* (*Fee, fata* vgl. Nyth. 382.) darf nicht verglichen werden; auch wol nicht das zu *fein* gehörende ahd. *finliho* tenere, vgl. o. Nr. 6. **D.**, obschon *attendrir* und dgl. die Verbindung zuläßt. — Logisch und vll. stofflich beachte man das **V. 32** erw. *magy. fáj* schmerzen c. d. *fājlal* Schmerz leiden; bedauern.

28. **Fera** f. Seite, Gegend, *μέρος, κλίμα*; Glied, pars, membrum **Eph. 4, 16.** (Gr. 1, 60. 95. 109. Gf. 3, 579. 668. 4, 1271 vgl. 5, 126.)

Grimm vergleicht ahd. *fiara* latus bei Ofr. in *fiara* seorsim, zur Seite

*gifar* zu Stand, *gls.* auf seine Seite, auf seinen Theil bringen; vgl. *Gl.* ll. c. über ahd. *féra, feara, fara* Seite *einferi* einseitig, *uno* latere; *parvicax, intentiosus*; nach *Smllr* 1, 549 *vll.* : bair. *ainfäring* einfältig. *nhd.* *fara* scheint = *altn. fara* f. litus; *acstuarium; secessus maris* vb. *ebben* (*gls.* ufern); *Dtr. R.* 53 legt den Begriff der *Ferne* zu Grunde und stellt *födr* o. Nr. 21 dazu; mindestens mögen alle diese *Ww.* zu Einer *Wz.* gehören. *Graff* vergleicht auch langob. *phara, fara* generatio, genesologia, parentela, linea (Geschlechtslinie; vgl. *Landstrich?*); aber nach *Grimm* hat dieses *r* aus *s* und gehört zu *fisan* generare Nr. 549; hat sich dieses *r* in der Glosse *phasra* *Gl.* 5, 126 erhalten? Gehören dazu die burgund. *faramanni* *Gl.* m. 3, 474 sq.? und *ags. fare* m. iter; familia? *lapp. pärad* stirps, genus *pärahak* cognati gehören wol mit finn. *perhe* esthn. *petre* Gesinde und *s. m.* zu fremdem Stamme. Für die *Bd. Gegend* vgl. *vll.* noch ahd. *fuara, fara* oppido *Gl.* 3, 573 sq. *pharan* vel *güldi campestris ebd.* 344., wo dieß zu einem sehr alten *para* gestellt ist; *ebds.* 348 wird auch *pharrih* (*Pferch*) wol unrichtig verglichen. *mlt. fara* *Gl.* m. 3, 474 bedeutet ein Landgut; ebenso *fera* *ebds.* 500., wo das wol nur ganz *zaf.* *ankl. roman. affare* verglichen wird; *firma, ferme, farm* ist *unvrv.* Jenes *altn. fara*, das *Dietrich* durch: der feruste Rand der Küste übersetzt, entspricht dem *sskr. pära* o. *Nrr.* 9. 21., wo auch *pars* und *s. m.* nachzu-  
sehen ist.

29. **Ferja** m. Nachsteller, Aufpasser, ἐγκαθέτος *Luc.* 20, 20. (*Gr.* Nr. 573; *RA.* 623. *Gl.* 3, 575. *Smllr* 1, 550. *Wd.* 2339.)

ahd. *fära, färi* f. insidiae *fären* insidiari; observare; tentare; desiderare *färi* insidiosus *gafäri* infestus mhd. *vären, væren* = ahd. *fären*; *ertären* nachstellen *ercæren* aus der Fassung bringen, daher nach *Dz.* 1, 283 *frz. effarer*, nach *Smllr* 1, 549 : *md. mnl. vorcæren* *nml. cerearen* *ndd. verfæren* *swd. förfära* *dän. forfærde* in Schrecken setzen = *ags. færan, æfæran*; *alts. fâr* m. *ags. fær* m. dolus = *fær, færr* receptaculum, latronum? auch timor = *e. fear* *mnl. vaer* *ndfrs. fæer*; sodann *gressus, iter*; *vehiculum*, offenbar zu o. Nr. 21. *ndd. väre* f. Gefahr; früher *Gefährde*, *Hinterlist*; auch Strafe dafür; *Caution* etc. *s. Br. Wb.* 1, 345 sq. *mhd. väre*, (auch ä. *nhd.*) *vâr* f. insidiae, fraus; später nach *Wd.* besorgliche Angst = *e. fear*, *alte.* auch *Gefahr* *bd. md. fare* = *nml. caar, gevaar* *ndd. gefâr* *altn. fâr* n. *swd. fära* *dän. fare*; *mhd. væric* insidiosus; *md. fâring* = *nhd. gefærligh* *swd. dän. fârlig* (*dän.* auch überaus *bd.* vgl. *nhd. gefährlich* *groß*); *ndd. færen* gefährden; *mhd. gevære* n. *geværde* f. *nhd. gefærde* f. insidiae, fraus; ä. *nhd.* böse Absicht, dolus *s. Smllr* l. c. *nhd. gefær* früher *gevar* insidiosus, infestus = ahd. *gafäri* *s. o.*; *ags. fær* cassus, vacuus; subitus (vgl. Nr. 20.) *færinga* subito, forte ahd. *fârunga, fâringun* (eig. *dat. sg. pl.*) id. *farlihho, ferlihho* clam; subito vgl. *Gl.* 3, 576. *mhd. væringen, værlingen* dolose *alts. farungo* *mnl. caringhe* repente *ags. færinga* ex improviso; *nhd. ungefær* früher *öngefær, öngewêrd* eig. ohne *gefærde, sine dolo*. *mlt. fara* insidiae *farium* auctorem criminis vgl. o. Nr. 10, auch *öbb. fâr* *uns. Nr. md. vare* Münzprobe *hhr?* *altn. faras* zu Grunde gehn *doch vrm.* zu Nr. 21, wie *hd. Zss.* mit *fahren* u. a. *Smllr* 1, 548 sq. In den späteren Formen, wo *a* und *â* nicht genau unterschieden sind oder *a* in *â* übergeht, grenzt unsre Nr. nahe an die *vrv.* Nr. 21. So ist ä. *nhd. erfärer* *gld.* mit **ferja** *s. Smllr* 1, 549; *ebds. erværen* indagare *erværschen* perscrutari *Voc.* 1445; *erværen* *nhd. erfâren* gehört dennoch zu Nr. 21; *ervarschen* scheint für *erforschen* zu stehn; ist dieses, ahd. *forscôn*

(vom abst. *forsca*) nhd. *forschen* mhd. nll. *vorschen* nnd. *varsken*, (auch *hair.*) *carschen* swd. *forska* dän. *forske* mit unserer Nr. wzlrvw.? vgl. Wd. 1838, der an *cor* o. Nr. 9 denkt, das wir ebenfalls mit unserer Nr. *erw.* halten; vgl. auch u. Nr. 50. sp. u. v. *bruskam*. Ist auch nnd. *forten* heimlich wegnehmen; entwenden, ähnlicher Bd. mit ob. Advv. weiter-*in* vrw.? doch nicht aus lt. *fur* gebildet?

Die Bedeutungen zeigen selbst bei den unmittelbaren Vrwv. unserer Nr. mannigfaltige Begriffsübergänge. Die exot. Vgl., die wir etwa anstellen mögen, stehen näher an Nr. 21; doch wechseln die Vocale und wir müssen an die vielen Verzweigungen der Wz. *pr* auch im Deutschen erinnern. So cy. *fforio* to spy out, scout, search c. d. *fforiar* m. Spion; gael. *farraid* to ask, inquire scheint zsgs. aus prf. *far* und *râidh* (*Rede*) m. speech; *entreat*; judge etc. vb. to appeal etc. — gr. *πείρα*, *πειράζειν*. lt. *përitus* erfahren (Nr. 21.) *përiculum* Erfahrung, Gefahr vgl. Pott 2, 319. Bl. 1, 133. 2, 255 sq., der von der Bd. *durchdringen* ausgeht; daraus entl. cy. *perysl* brit. *perit* gdh. *priacail* Gefahr. BGl. 120 stellt hyp. *car* (vgl. Nr. 21.) = *erfahren*, *comperire* etc., wenn nicht *perio* aus *per-eo*. Nicht selten ist es schwer, bei der so vielfach in Partikeln wuchernden Wz. *pr* Ableitungen und verwachsene Zusammensetzungen zu unterscheiden, zumal wo die Partikel der Hauptträger der Bd. ist. — Des Anklangs wegen erwähne ich lapp. *fiåret* detrimentum accipere c. d. Entlehnt sein kann *sw.* *waara* periculum, *Fdra*; doch fallen mindestens einige Ableitungen mit solchen von *waari* observatio (W. 63.) zusammen.

30. **Fetjan** schmücken, *κοσμεῖν* 1 Tim. 2, 9. **feteln** Schmuck, *καταστολή* ebd. (Massmann in Münch. Anz. 1840.)

LG. vergleichen **fitan** u. Nr. 39. und **fett** — wiefern? Wir halten mit Massmann Nr. 24. **b.** nah vrw., vgl. u. a. altn. *fata* vestire *fat* vestis; vinculum vgl. (Band als Schmuck und Feßel) *fetill* ags. *fetel* ahd. *vezil* balteus sp. pg. *fitá* (Dz. 1, 53.) sard. *fetta* it. *fettuccia* Band, Binde: wollen. *fessi* schnüren? ferner altn. *fit* f. margo, planities *pinguis* et palustris (*fitá* f. pinguedo, *Fette*); *i ref* operum textilium limbus = dän. *fid*, *fed* u. ahd. *fitza*, *vitza* f. licium = mhd. *vitze* f. *vitz* m. nhd. *fitze* f.; nd. *visse* (Nebenstamm?) id.; Falte = altn. *fit* ruga, plica (nicht bei Börn) id. mit dem obigen? *fitja* nhd. *fitzen* (Frisch) plicare. e. (oxford.) *fitte*, (craven.) *fettle* ornare gehört zu nnd. *fisseln* (vgl. o. ss aus *ts*?) oft putzen, reinigen und nicht zu nnd. *fitjen* mit einem Flederwisch (= *federwisch* nd. *fitje*) putzen, kehren? altn. *fitla* befingern: *hair.* altwett. *fiseln*, *fisseln* (nach Smllr h. v. nicht mit  $\beta$ ). Auch e. *fit* mag vrw. sein; vgl. u. a. ahd. *fius* mhd. *viez* m. callidus, etwa = ein „geputzter, geschliffener, gewichster“ Kerl etc. Dagegen stammt das nah an unsre Nr. ankl. e. *feat* schott. *fait* sauber, hübsch von *factus* frz. *fait* vgl. u. a. e. to *feat* gestalten, zierlich machen etc. c. d. *feature* und dgl. = mhd. *feiten*, *feitieren* bilden, schmücken *feitäre* Machwerk, Gestalt etc. rhaetor. *fitar* fertig machen (vgl. parare: frz. se parer; auch Ähnliches o. Nr. 24; namentlich wird das dorthin geh. swd. *fatt* dän. *fat* adj. adv. in diesem Sinne gebraucht); -*si* sich schmücken *fitament* Schmuck; doch wie aus d. Lat. entstanden? vgl. etwa *conficere* etc.; oder spätere Schwächung des *a* in *i*; dazu vll. rhaet. *fig* milan. *fiss* sehr, sonderbar = swz. (appenz.) *fits* viel, allzu, das Tobler (etwa nach Art vieler Eigennamendeminutive) aus *viel* gebildet glaubt. — Vrm. laßen sich auch zu allen diesen Ww. nicht wenige der räthselhaften mit *p* anl. Nebenstämme stellen, denen wir schon öfters in den sächs. und nord.

Spr. begegneten. Vgl. z. B. **P.** 1. und nnd. *peit* geputzt, säuberlich, wenn nicht aus *peget*? vgl. swd. dän. *pén* id., geziert nnd. *pentje* geziert säuberliches Frauenzimmer? Indessen s. vrw. Ww. mit *u* 1 i Outzen 259.

31. **Figgro** m. Finger, δάκτυλος. Mrc. 7, 33. (ur. Nr. 603. 3, 404. Gf. 3, 527. Rh. 741. BVGr. §. 313.)

ahd. alts. *finger* = mhd. ags. e. anndfrs. strl. nnd. nnl. (v) swä. dän. *finger* ndfrs. *fenger*, *fanger* altn. *fingr*, alle m.

Das Wort scheint auf deutschem Boden aus einem Zw. **figgan** = *fangen* o. Nr. 2 gebildet; Bopp bezweifelt dieß und vergleicht lieber die Fünffzahl (**fünf** u. Nr. 35.) vgl. sskr. *pañca* 5 : *pāñi* Hand; aber diese selbst scheint mit Nr. 2 wzwrvw., wie u. a. auch sskr. *paxa* Flügel; vgl. Nrr. 44. 63.

§. 2 Stehn folg. Ww., vgl. nhd. *finger*n, in Beziehung zu unserer Nr. : alte. *fambles* Hände. e. *fumble* norf. *fumble* befangern, betasten etc. harzgeb. *fimmeln* mit den Fingern spielen nnd. *fummeln* betasten; schlenndern *fommeln* zusammenraffen nnl. *fommelen* betasten etc. nnd. *simeln* fromm aussehen = nnl. *fijmelen* o. Nr. 5. mnl. *fymelen* actitare, mobilitare (Kilian) bair. (Smllr 1, 531 sq.) *femeln*, *fummeln* an E. reiben, nagen etc., mit der *fummel* (Lederseile) hin und her fahren ndfrs. *famlen*, *famle* nach E. greifen dän. *famle* tasten, betasten; faseln; im Finstern tappen; stottern = e. *famble*; swd. *famla*, *fumla* hels. *famsa* betasten; altn. *fipla* id., vll. vrw. mit altn. *finr* celer; dexter, behändig etc. = *fynr* agilis, manu promptus; aber altn. *fálma* palpitare, weswegen Richthofen v. *finelthing* an ahd. *folma* (*palma* manus) und s. w. denkt; ebenso Le Gonidec bei dem entspr. brt. *pasala*, *pavala* betasten an cy. brt. *palf* = *palma*, *folma* vgl. *dournata* id. von *dourn* Hand; diese Herleitung tritt noch stärker hervor in cy. *palfu*, *palfalu* to grop or feel softly, das zu *palf*, nicht zu lt. *palpare*, gehört. Auch *fühlen* gehört in diese Sippschaft.

32. **Fidvor**, in Zss. außer Zahlw. **fidur** vier, τέσσαρες; krim. **fyder** id. — **fidvortigjus** krim. **furdethien** vierzig, τεσσαράκοντα. (Gr. 1, 762. 2. Ausg. 482. 3. A. 2, 959; RA. 211. Gf. 3, 670. Rh. 744. Dtr. R. 10 sq. BVGr. §. 311-2. 321 sq. Pott 1, 87. Höfer LL. 272 sq. Bf. 2, 215. 233 sq. Celt. Nr. 80.)

ahd. *for*, *feor*, *fiar*, pl. *fiari* etc. = amhd. nnl. vier alts. *fiwar*, *fiar*, *for* afrs. *fiwer*, *flower*, *fiar* ags. *feover*, in Zss. *fydher* welt. *feier* (*feüer*) nnd. *ceer* strl. *flower* nfrs. *fjouwer* e. *four* altn. *fiorar*, *fiorir* m. f. *fiögur* n., pl. *fiögura* 3 gen. in Zss. *fiar*, *fer* run. *fiur* aswd. *fiugur* swd. *fiyra* dän. *fiire* sal. malb. *fiiter* mit unkelt. Labialstufe.

4 = sskr. Themata st. *catvār* sv. *catur*; fem. *catasr*; pali *catthārō* = sskr. *catvāras* zig. *stār*, *stār* hind. *cār* (ord. *cavā*; sskr. *catvārtha* und aphaer. *turya*, *turiya* zend. *tūiryō* nom.) afgh. *isalōr* zend. Thema st. *catvār* sw. *catvru* pehlv. *cahar* prs. *cehār*, *cār* kurd. (*ciahr*) *cār* (*cāl* 40) oss. d. *cuppar* t. *cüppär* Sj. *tsuppar* turso (oss. Dial.) *čipar* Kl. arm. *chor* (*chorkh*, *čhors*) pl. neben *kharh* sg. vrm. aus Einer Quelle vgl. Peterm. p. 753. lth. *ketturi* m. *keturios* f. pl., auch *keturi*, *keturos*, *kellira*, in Abl. *ketwir*, *ketwer* (prss. ord. *kettwirts*) lett. *ceiri* (ord. *settoris*; *čwerte* Viertel a. d. Slav.?) aslv. *četūrijē* (ord. *četorytūi*) ill. rss. *četoero* coll. rss. *četūire* pl. ill. *csetiri* pl. (ord. *csetari*, *csetovari*) pla. *cswooro* coll. *człerty* pl. (*czwarty* ord.) bhm. *čtyry* (*čtortý* ord.) alb. *katër* lat. *quattuor* (*quattuor*) in Zss. *quadru*, *quadr* (*quartus* ord. *quater* distr.) osk. *petur* dakor. *patru* u. s. f. gr. τέτταρ, τέττορ, τέσσαρ, τέσσαρ

col. *πίσυρ, πέσυρ, πέσσυρ* gdh. *ceathair, ceithir; ceathrar* coll. (dhr vl. *ceathara* = agall. lt. *caterca* s. Celt. Nr. 288 m. Ntrr.) agall. (alcty.) *petor* (-ritum s. Celt. Nr. 80.) cy. *pedwar* m. *pedair* f. in Zss. *pedr* etc. coru. *peccere, pedyr, peter, padzhar* (paǵar) brt. *pévar, peúar* trég. *pévar* m. *péder, pédir* vann. *pedeir, padeir* f. — ? Hhr kopt. *stou* 4? mal. polyn. *pat* 4? Cl. Klenze vergleicht mit den kelt. Ww. bask. *berrogar* 40 (*lau* 4.). — Über Abl. s. ll. c. — 40 s. sp. u. v. **igus**.

33. **A. Filhan** st. **falh, fulhun, fulhans** verwahren, verbergen, κρύπτειν; begraben, θάπτειν. **gafilhan** id. **anafilhan** übertiefen, παραδιδόναι, ἐκδίδουσαι; empfehlen, συνιστάναι; *thatei anafilhan* ptc. n. die Überlieferung, παράδοσις. **affilhan** verbergen, ἀποκρύπτειν. **usfilhan** begraben, θάπτειν. **anafilh** n. **anafulhano** n. Mrc. 7, 6. = **anafulhan; anafilhis bokos** Empfehlungsbrief, συστατικὰ ἐπιστολαί. **gafilh** n. **usfilh** n. Begräbnis, ἐνταφιασμός. **fulhsni** n. Verborgenes, κρυπτόν. **fulgins, gafulgins** verborgen, κρυπτός. (Gr. Nr. 357. 1, 59. 2, 173. 1001. Gl. 3, 500. Wd. 307. Dtr. R. 6. BGl. 83.)

**B. Filigri, flegri** n. Höhle, σπήλαιον. (s. **A.** Gr. 1, 59. 2, 132. Massm. Glss.)

**A.** ahd. *felhan, felahan* st. componere, condere *gafelhan* id.; convolvere; explorare *bifelhan* condere; mandare; tradere; libare; sepelire (Dnl. 3, 67 etc.) mhd. *velhen* st. commendare (zur Ruhe bringen Z. 538.) *bevelhen* tradere; sepelire (terrae tradere Massm.) *bevilde* f. sepultura, Beisetzung; (auch ä. nhd.) *bevelch* m. Auftrag = nhd. *befel; befelen, empfehlen* st. alts. *bifelhan* (*bifillju*) st. commendare : *felgjan* imponere? mhd. *befelig* Befehl (*bevelch*) *befeelslúde* Vorgesetzte nnl. *bevel* n. Befehl vb. *bevelen* ags. *ætfeolan* st. prt. *ætfeulh, ætfalh* insistere, operam dare (LG. und Dtr. vergleichen e. *feal*. alte. *felon* Heimlichkeit, Diebstahl nicht hhr) altn. *fela* tegere, condere, commendare, sepelire *felur* f. pl. latibula *fúlga* depositum *fylsni* n. (*y, i*) latebrae etc. *föli* m. (agothl. *fuli*) res furtiva ptc. *falid, fölgid, fölginn* verborgen, nicht ganz = gth. **fulgins**, das wenigstens die gew. partic. Form nicht hat. aswd. *fjala* dän. *fale* wfrs. *feilje* e. craven. *feal* verbergen dän. *fialster* Schlupfwinkel und s. m. *befale* swd. *befalla* befehlen, auch wie nhd. mit *an* zsgs., entl.? vgl. altn. *fala* §<sup>a</sup>. — mlt. (altit.) *filcia, filça* Befehl.

§<sup>a</sup>. *z* hhr afrs. *felich, feilich* mnnd. strl. *velig* nnl. *veilig* ndfrs. *fatig* siddän. *fallig* mhd. *vælec* sicher nnl. *veiligen, beveiligen* mnd. *veligen* nfrs. *seylljen* sichern; der Guttural ist swrl. der obige, sondern gew. suff. adj. vgl. die einf. Formen afrs. *fel* nnl. *feil* sicher Rh. 731, der ags. *fale* fidelis (*z* = alte. afrz. *feal*) vergleicht. Sonst nnl. *veil* freigebig und = mnd. *vel* (nnd. *feilhawe* feile Waare) ags. *fale* (nicht bei Bosw.; vrsch. von ob. *fale*?) ahd. *fali, feli, feili* mhd. *veile* nhd. *feil* altn. *falr* swd. dän. *fal*. Grundhd. *tradendum? traditum?* nach altn. *fala* 1) expetere, fordern *z* als Grundb. : 2) = dän. *fale*, feilschen, licitari; dadurch nahe an *befehlen* etc. End. ist lapp. *falas* feil *falet* feil halten etc.

§<sup>b</sup>. Wenn gleich bei altn. *fela* nhd. *befelen* und s. w. der Guttural abgeworfen ist, so ist letzterer doch sicher secundär; vgl. die folg. Nr. Wir stellen einige Wörter hhr, für die zum Theil näher *fallen* o. Nr. 14 zu vergleichen ist, dem ebenfalls Formen mit Gutturalen statt Dentalen zur Seite stehn, wie oberd. *falchen, fälkeln* falten (Smllr 1, 526.); vgl. auch vl. altn. *fylja* corrugare. mhd. *veilen* velare soll a. d. Lat. gebildet sein.

alt. *felldr toga plicatilis* zunächst zur folg. Nr., doch vgl. *felling* plicatio, coaptatio etc.: *fallda* smbriare; adornare τὸν *falldr* (*fall-dr?*) m. peplum, calantica; smbria, limbus vgl. mhd. *calde* Umschlagetuch; auch Fell vgl. folg. Nr. alt. *fla* f. stragula tenuis (bei Biöru auch *florum consutura* vll. etym. gemeint). gdh. *salainn*, *falluin*, *falluinge* f. cy. *ffaling*, *ffalling* l. Mantel; gdh. *salach* veil etc., *f* = *o*, zu **V.** 48 q. v.? Vgl. die mit *f*, *ff* anl. kelt. Ww. o. Nr. 14, und dagegen hier u. die mit *p* anl.; ags. *pall* m. e. *pall* mhd. *pfelle*, *pfellel*, *pfeller* m. pallium sind nach Gr. 3, 448 s. d. Lat. entl.; vgl. alt. *pell* n. byssus; dazu viele Ww. Gf. 3, 331. 333 sq.; mhd. *ræle* f. *palla*, seidnes Frauengewand auch entl.?

**B.** Vgl. vll. ags. *filma* a cleft, rima. Grimm vermutet ein urspr. *filhr* latibulum, oder auch *filgr*; früher *fil-legri* etc.; Massm. zweifelnd *filh-legri* (*Lager*). *Fels* aus *fulis* scheint unvrw., wie auch σπιλάιον etc. gdh. *poll* m. brt. *poull* m. cy. *poll* m. corn. *pul* bedeuten zwar Höhle, höhlen, aber auch Teich, *Pfuhl* und gehören vrm. zu letzterem, mhd. *pfuol*, aber auch kurzvoc. ahd. *pful* etc. Gf. 3, 333; wir verzichten hier auf die interessante Untersuchung dieses Wortes. Für die verdunkelte Zss. *fil-legri* spricht: bhm. *peleh*, *pelouch* m. *peleš* f. Höhle; Lager, Nest: *ležeti* = *ilgan* q. v. Kaum zur Sprache komme finn. *pijlo* latebra; effugium c. d. *pijloa* scheuen, meiden, vll. mit den finn. Ww. für Furcht o. Nr. 19 vrw.?

**A.** lt. *se-pelire*, *sepultum*, nach Swk: *sepes*, wogegen die ganze starke Form spricht; swrl.: cy. *palu* to delve, dig: *pál* spade vgl. lt. *palla* etc. — gr. φυλάσσειν vrm. irrig durch LG. verglichen, vgl. u. a. Bf. 1, 110 sq., der auch gewagt genug φράζω, *farcio* etc. damit verbindet. Nicht minder ungewiss ist die Vrwschaft mit folg. Ww. cy. *pill* m. secure place, fortress; stake, log Grndbd.? vgl. **V.** 19. 20. 47.; dann nicht hhr; *pillio* to stem. shaft etc.; to form a place of safety; vll. vrw. mit lt. *pilus*, woher cy. *piler* = mhd. *pfeiler* entl. gdh. *peall* veil; to mat, cover; teaze, pluck (vgl. *fillen* in flg. Nr.?) c. d. vgl. o. §<sup>b</sup> und lt. *pallium*, so wie die **B.** 2 angef. kelt. Ww. — lth. *pillis* f. Burg, Festung = prss. *pille* in Ortsnamen; nicht zu gr. πόλις, eher zu cy. *pill* id.; doch vrm. eig. Damm, Aufwurf; vgl. lth. *pillu*, *pilti* einen Damm aufschütten; in Zss. schütten, gießen übh. vgl. u. Nr. 46; indessen scheidet sich *pillimas* m. Guß von *pylemas* m. Damm, Schanze ꝛ vgl. rss. *plotina* Damm, das zu Nr. 40 gehört und dem Zshange unserer Nr. mit Nr. 14 analog ist. Zwischen beiden letzteren steht wol blm. *plina*, *plinka* f. Windel aslv. *pelenüi* σπάργανα rss. f. pl. Windeln; Leinentücher vgl. o. §<sup>b</sup>; *pelnáty* einwickeln pln. *pielucha* f. Windel magy. *pelenka* id. *pólya* id., Binde *pólyas* einwickeln; binden, verbinden. — Unvrw. sind alb. *bulitza* Decke, Schleier *bulim* id., Deckel von ngr. ἐμβόλημα, ἐμπόλημα. esthn. *pelgus* versteckt gehört zu dem o. Nr. 19 erw. *pelg* Furcht lapp. *pallem* id. *pallet* magy. *fél* sich fürchten und vll. nicht hhr; vgl. indessen d. flg. Nr. **B.** Auch stimmen lapp. *palwa* sinn. *pilwi* syrj. *pii* esthn. *pilwo* magy. *felhő*, *félleg* Wolke ziemlich zu unsrer Nr., etwa als *tegens*, wie viele Ww. für Himmel; oder auch als Oberes vgl. u. a. magy. *fellég* Oberluft: *fel* auf, empor etc. = esthn. *püle*. Wir finden für diesen nicht so im Deutschen übh., als im Gothischen verbreiteten Stamm keine sicheren exot. Vgl.; im Orient noch weniger; wir erwähnen nur beiläufig arm. *péghél* höhlen, graben Wz. *pil?* wie das ghd. *phorél* Wz. *pal?* — Bopp vergleicht zweifelnd das weit genug abliegende askr. *křs* radere, arare etc. *sikřs*



gen. vii. einscharren, begraben bd. Aber diese Bd. unserer Nr. ist nur eine abgeleitete, zunächst von *tegere, condere*.

34. **A. thruts-Fill** n. Aussatz, *λέπρα*. **thr. habands, thruts-fille** aussätzig, *λεπρός*. **faura-fill** n. Vorhaut, *ἀκροβυστία*. **silicins** ledern, *δερματινός* Mrc. 1, 6.

**B. us-Filma** *vairthan* erschrecken, *πλήττεσθαι, φοβείσθαι*. **usfilmei** f. Entsetzen, *ἐκστασις*. (**A. B.** Gr. Nr. 577. 3, 408. Wellm. Nr. 131. Smllr 1, 524 sq. Gf. 3, 469. Rh. 731. 740. BGl. 130. Pott Nr. 261. Bl. 2, 83.)

**A.** smhd. alts. afrs. nnl. nfrs. *fel* (*vel*; gen. *velles*) n. = nhd. und. *fell* n. alts. *fell* n. in Zss. *pellis felldr* m. id.; *colobium scortuum*; *toga plucabilis v. sinuosa*; *stragulum fylla* (*vangafylla*) vrsch. von *filla* f. Fischhaut; Nebeldunkel (vgl. vor. Nr. und die finn. Wolkennamen) swd. *fäll* n. Fell, (*skinfall*) Felldecke *fjäll* n. Schuppe *fjälla* schuppen ahd. *fellin* sgs. *fellen* *pellicens*.

§7. Folg. Ww., die wir nicht mit *fällen* (alts. *fella* id., tödten) etc. vergleichen dürfen, gehören der Form nach hhr; die Grundbd. (?) *schinden* ebens; vl. aber geht die weitere Bd. *schlagen*, wenn nicht eher eig. *wund* schlagen, nicht auf jene zurück, obschon wir *schinden* = plagen abd. brauchen, sondern auf die *lederne* Peitsche (*filla*), obgleich unser lndsch. *ledern* = prügeln eher auf die geprügelte Menschenhaut gehn mag; *lederweich* schlagen ist wiederum anders gemeint und vrm. nur zu *leder* assimiliert, wie wir andern Orts zeigen werden. ahd. *villan, fillen, perüllen, bicillan* sw. *schinden*; schlagen; = mhd. nnd. nnl. *villen* (nnl. rar *schinden* bd.); afrs. *filla* alts. *fillian* flagellare ahd. *filla* (verber), *fillata* f. mhd. *villat* flagrum, flagellum oberd. *fill* Hautwunde, *geschundene* Haut *aißetfillig* Hautwund durch Geschwüre (**thrutsfills** vrm. anders zu lesen s. sp. n. v. **thruts**) mhd. nnd. nnl. *viller* nnl. *vilder* mhd. *gefiller* ahd. lndsch. *kafiller* (ka ahd.) m. Schinder; über ein zweifaches oberd. *gefill* n. s. Smllr I. c. ags. *anflit* Ambo<sup>3</sup> vrm. hhr; daher e. *anvil*.

**B.** Nach LG. eig. „mit (**us**) erhöhter oder Gänse-haut;“ nhd. aus der Haut fahren hat abweichende, doch auch auf die Empfindung bezügliche Bedeutung. Der Form nach passen zwar die zu unserer Nr. geh. Ww. sgs. *film* *cutis fylmen* *membrana* afrs. *filmene* f. *cutis* e. *film* Häutchen; überhäuten *filmy* überhäutet. Aber nun zeigt sich auch altn. *felmr, felmr* m. (ē?) *pavor* e. d. ohne ein auf die Bd. Haut zurückführendes Praefix *ǣ*: *ǣla* schrecken e. d. (vrm. zur vor. Nr.); vgl. vll. finn. Ww. o. und Nr. 19? Wellmann zieht zu unserer Nr. auch altn. *feila* *pudere*: *feill* Fehler (also eig. Schändliches?), woran sich dann noch viele Vgll. reihen würden. Richthofen knüpft an das wol nur lautlich entstellte afrs. *simelbrek* = *filmenebreke* Hautverletzung weit abführende Vgll.

**A.** cy. *pil, pill* m. a rind, *peel* (das e. W. = nml. *pel* vb. *pellen* und. *päl* sogar swz. *pelle* f. vb. *pellen* aus lt. *pellis*? oder aus *palea*? oder beiden nur vrw.?) *pilen* f. Häutchen; Lappen *pilenu* to form a cuticle *pilio* to peel of; in der Bd. to rob, *pillage* wol aus lt. *pilare* (*compilare, suppilare*), wie die gld. nd. *pilligen* frz. *piller* sp. *pillar* pg. *pillhar*; rhaetor. *pigliar* fangen it. *pigliare* id., nehmen vgl. Dz. 1, 16, 241. — brt. *pell* m. Haut; Rinde; gew. Kornhülse, Spreu *peyla* *peler*; *écorcer*; *dépiler*; *plumer*, se *plumer* e. d. unterschieden von dem in cy. *pilen* verbundenen brt. *pit* m. *haillon* *pilaoua* Lumpen sammeln und dgl. e. d. *pilen* f. *femme malpropre* corn. *pillen* fringe: brt. *pipous* m. fil et



laine effilés c. d., nicht zu lt. *flum*, eher aber zu d. mit unserer N. und zugleich, nach Wellm. Nr. 136, mit o. Nr. 14 *vrw.* mhd. *flz* = nnl. *vilt* nnd. swd. dän. *flit* ags. e. *felt* gr. *πίλος* vgl. lt. *pileus*; esthn. *wilt* slav. bhm. *plsty* pln. *pilsni* m. mlt. *fltrum* (daher *fltrare*), *feltrum* etc. (neben *flzatus gefilzt*) frz. *feutre* etc. brt. *feltr*, *feutr* erst a. d. Frz. — gdh. *pill* f. sheet, covering vgl. *peall* vor. Nr.; *peileag*, *peilleag* f. *pell*, *felt*; coarse cloth; porpoise *peillichd* f. Filz; grobes Tuch; fellbedeckte Hütte; der Form nach erinnern diese Ww. an lt. *pellicium*, woher u. a. shd. *pelliz* = nhd. *pelz* isl. *pilts* n. (stola muliebris) ags. *pylece*, *pylea* (toga pellicea) e. *pilch* neben *pelt* cy. *pilys* brt. *pelissenn* (aus frz. *pelisse*) gael. *peallaid* f. (vrm. erst aus e. *pell*) finn. *pälai* lapp. *pils* (kurzhaariges Fell). — brt. *pila* (*pilat*) *piler*, *broyer*; *frapper* etc. erinnert zwar an *q.*, gehört aber eher zu dem aus lt. *pilum* abgel. frz. *piler*. — lt. *pellis*; vll. weiter *vrw.* *pāleu* (it. *pula* Spreu vrsch. von *paglia* Stroh) = sskr. *pala*, *palāla*; anders bei Bf. 1, 568 als zitternde Stoppel. Bopp hält *pellis* = sskr. *challi* f. Haut, Rinde, ob er gleich auch *Schale* dazu stellt. — gr. *πέλλα* *pellis*; *πίλος* s. o.; über *πάλιμη* s. Bf. 2, 83. Celt. 1, 95. Weitere Vgl. bei Bf. l. c., der Wz. *παλ* = sskr. *car* nimmt, während Grimm, Pott u. a. Nrr. 33. 34. 46. verbinden; Grndbd. vrm. Decke, Bedeckendes. — lth. *pellai* pl. lett. *pellawas*, *pellus* Spreu vgl. PLit. 2, 54; diesem entspricht slav. *pleva* magy. *polyra*, wogegen lth. *plewē* Häutchen bedeutet. Finn. *pullo* Nadelholzrinde; *fjili* flos lactis aus swd. *fū* hhr? vgl. esthn. *pälis* id. magy. *pille* Milchhaut vgl. vll. lth. *pelēti* schimmeln nebst zahlreichem Zubehör. Wir beschränken uns hier auf die nächsten Vgl. und lassen namentlich die vrm. *vrw.* deutschen und übh. indog. Stämme weg, in welchen der Vocal nach *pl*, *fl* folgt.

**Filiu** s. u. Nr. 46. B.

35. **Fimf**, **fim** (Luc. 16, 6.), **flf** (1 Cor. 15, 6.) krim. **fyuf** fünf, **πέντε**. **Amftigjus**, **Amftigjus** (Luc. 16, 6.) fünfzig, **πεντήκοντα**. (Gr. 1, 762 2. A. Gf. 3, 541. Smllr 1, 538. Rh. 739. Bopp VGr. S. 80. 83. 441 sq.; Gl. 204. Poit 1, 80. 276. 2, 220; Hall. Jbb. 1838. Hüfer Lit. 272 sq. 308. Bf. 1, 543. 2, 233. 360.)

Die, vll. mundartlich, verschiedenen Formen finden sich in den übrigen Sprachen wieder ahd. *fims*, *finf*, *funf* = mhd. *fünf* welt. *finnes* (*fofzig* am Main *fuchzig* 50) alts. afrs. ags. strl. nnd. *fif* nnd. e. *five* nfrs. *fyf* nnl. *vijsf* altn. *finm* swd. dän. *fem*.

sskr. Thema *pañcan* 5 = mahr. *panzza* (portug. Schreibung) hind. *zig. pañc* (*zig. çans-désa* 50) afgh. *piñtsa* zend. Th. *pañcan* (ord. *puçdha*, bei Rask *pūqdhō*) pehlv. *pañj* prs. *pañj* (*pençeh* 50; auch *vola manus cum digitis expansa* vgl. sskr. *pā* i manus) kurd. *penç* (*panz-dak* 15 *pençah* 50) oss. *fonz* Sj. *fons* (ord. *fandsém* Kl. t. *fondsem*, *fandsem* Sj.; *fundés* Kl. t. *fündtüs* d. *findtes* 15) turso *fonsh* Kl. arm. *hink* lth. *penki* m. *penkios* f. pl. lett. *peezi* m. *peezas* f. pl. (ord. *peekits* prs. *piñctis* m. *pientka* f.) aslv. *pety* rss. *pjaty* ill. *pet* bhm. *pjet* (ord. *pátyj*) pla. *piçé* (*piçaty* ord.) lt. *quinçtus* (ord. *quinctus*, *quintus*) osk. *romtis* gr. *πέντες* (*πέμπτος* ord.) aeol. *πέμπτε* (vgl. *πεμπάς*, *πεμπάζειν*; *πεσσός* Bf. 2, 80.) alb. *pesë* gdh. *çúig* (alt *rincne* s. Pictet 142.) cy. *pump* in *Zoa pum* brt. corn. *pymp*, *pemp* (*pem-zék* 15); agall. *πεμπέδουλα*, *pemp-dula* ang. dakisch *προπεδουλά* = cy. *pumnaalen* brt. *pempis* gr. *πεντάφυλλον* etc. s. Celt. h. v. — Abll. s. ll. c.

36. **Fintham** st. **famth**, **funthum**, **funthams** erfahren,

ἡνέκεται. (Gr. Nr. 394. Smllr 1, 537. Gl. 3, 529. Rh. 740. Wd. 28. Br. B. 3. 12.)

a. Zww. ahd. alts. ags. *findan* = mhd. nnl. ndd. *finden* (f, v) bhd. ahd. ndd. *finnen*, *finnen* afrs. *finnen* (prt. *fund*, *fuwn*, *fon*) afrs. *finna* altn. (prt. *fundinn*, *funninn*) swd. *finna* dän. *finde* (auch fühlen und befühlten bd., was an Nr. 31 § erinnert) e. *find* (schott. *empfinden* bd.) schott. *fin*. Die Bd. nähert sich häufig der gothischen, doch herrscht die von *inventire* vor. Vrw. scheinen u. a. Nrr. 24. B. 63. s. dort und hier u. esol. und exot. Vgll. U. W. Dietrich nimmt als Grundbd. gehn, dann an E. kommen vgl. *venire* : *inventire*; vgl. auch altn. *fundr* conventus = dän. swd. *samsfund* n. : nhd. sich zusammen *finden*; doch deutet *finden* = antraffen, begegnen (auf dem Wege etc.) auf abweichende Anschauung.

Indem wir auf Wz. *pad* etc. u. Nr. 63. — vgl. nam. hind. *pāna* to find, get, have : *pāna* foot, leg — verweisen, lehnen wir die weit abführenden Vgll. ab z. B. mit sskr. *cintā* cogitatio Wz. *cint*, *cit*, *cet* : *cī* colligere *budh* cognoscere *vind* invenire etc. W. 70. Hhr vll. oss. *fand* *trōnus* judico *fandū* desidero *fendū* volo Kl. *fāndūn*, *fandun* wollen, wünschen Sj. Wir wissen keine sicheren Vgll. Griech., slav. und finn. Ww., die vll. hhr gehören s. B. 34. vgl. 38<sup>a</sup> und slav. *pat* Weg Nr. 63; esln. *putma*, *puutma*, *putuma* berühren, treffen vll. lt. *putare*? worüber Pott Nr. 212. Bf. 2, 94. Über gdh. *faodail* any thing found; *faigh* to find, get, reach ptc. *faotainn*; *faithnich* etc. erkennen s. W. 70. A. 17. 68. o. Nr. 2. Die schwankenden gdh. Lautverschiebungen lassen nur, wo der cymrobridon Bruderstamm deutlich zur Seite steht, sichere Vgll. zu; gdh. *faigh* (*faigh*) stellt Bopp Gl. zu sskr. *bhag* adipisci; ist *gh*, nicht *th*, der urspr. Laut, so gehört es eher zu einem Nebenstamme von o. Nr. 2, welche wir übrigens mit unsrer Nr. weiter vrw. glauben; s. auch dort noch einiges vll. zu uns. Nr. geh. Esoterische. — arm. *patahil* to meet, arrive, happen, come, devolve : *patah* Erfolg, Zufall wol (wenn nicht zgs.) nebst gr. *πότμος* Zufall (Bf. 2, 93.) zu Wz. *pat* fallen; dagegen vll. hhr der arm. Stamm *hét* s. u. Nr. 63.

37. A. **Fijan** einm. **fian** Joh. 12, 25. haßen, *μισειν*; ptc. **fjands**, (Rom. 12, 9.) **fjands** (Mtth. 5, 43. Neh. 6, 16.) **fians** feindlich, Feind, *ἐχθρός*. **fjathva**, (Gal. 5, 20.) **fathva** f. Feindschaft, *ἐχθρα*.

B. **Falan** tadeln, *μέμψεσθαι* Rom. 9, 19. (A. B. Gr. 2, 249 sq.; Myth. 941. Gl. 3, 380. Smllr 1, 536. Rh. 738. 729 vgl. 724. Wd. 1824. Bopp Gl. 247; VGr. S. 123. Pott 2, 600. Bf. 2, 105.)

A. ahd. (mhd.? Z. 569.) *fién* ags. *fian*, *figan*, *feogan*, *fixan*, *fean* etc. altn. *fiá* odisse ahd. *fiant*, *fiant*, *fient*, *figint*, *figent* Feind, Teufel = mhd. *rient*, *vint* nhd. *seind* alts. *fiund*, *fiond* afrs. *fiand*, *fiund* ags. *fiond*, *fiend*, *feond* mndd. *fiant*, *féant*, *fjend*, *fjind*, *find* mnl. *viant* (Teufel) nnl. *vijand* ndfrs. e. *fiend* strl. *fjend* altn. *fiandi*, (auch lapp. neben *fiad* entl.) *fiand* swd. dän. *fiende* (Feind) untersch. von swd. *fan*, (auch lapp. neben *suono*) *fanen* dän. *fanden* ndfrs. *fannen* etc. Teufel; in den übr. Sprr. haben sich für die Bd. Teufel die Formen minder scharf geschieden. altn. *fiön* odium. Für folg. Formen vgl. o. ahd. *figint* etc. g. **fjathva** mlt. *figida* contraria Gl. m. 3, 552 = *phigida* periculum Smllr l. c., dem das von Gr. 2, 250 gesuchte ahd. *vijida* zelus entsprechen mag : ahd. *figidón*, *fiadón* (*fidian*, *fidigón*?) zelare, aemulari; vrsch. von *vehjan* mhd. *vehén* id. : ahd. *giféh* mhd. *gerééh*, *gevé* ags. *fáh*, *fá*, *gefáh*, *gefá* odiosus, (*faidorus*) inimicus = schott. *fae* e. *foe* (Gr. 1, 398.) ahd. *gaféhida* f.

inimicitia = mhd. *rêch, rêhe, rêhede, gevêhede* ä. nhd. *fehð, fechð* uhd. *fehde* (erklärte Feindschaft, Kampf etc.) alts. *fêheta* nml. *vele* nnl. *veete, veede* afrs. *faihte, feithe, (faede?)* ndfrs. *veyde* nnd. *vêde, veide* ags. *fêhðhe, fægðh* e. *feud, fevd* schott. *feid, feide* altn. *fæð* f. swd. *fejð* m. dän. *feide* mlt. in den lang. u. a. altd. Gesetzen und prov. *faida* (nmm. mlt. *faidum* acc.) inimicitia, vindicta (Gf. erinnert auch an *fechten*); prov. *faidir* verbannen (Dz. 1, 203.) vgl. *Urfehde?* aber auch *fraidits* verbanal etc. und die langob. Nebenformen *infraida* und *infaida* = *fraida* refugium u. Nr. 56; afrs. *fath, faidosus* swz. *gefêhdet* aufsützig.

**B.** Schade, daß *faien* nur an Einer Stelle vorkommt und anderweitigen Gebrauch und Sinn nur vermuthen läßt. Die leicht mögliche Verbindung von Tadel, Spott, Schimpf, Scherz würde auf swz. *faien* ludere o. Nr. 5 : illudere führen, wenn dort nicht ein Guttural verloren gieng. Formell stimmt die ob. Form *faida* zu **B**, hat aber vrm. auch ein *h* verschluckt. nnl. *vitten* tadeln etc. ist unvrw.

§. afrs. *fai* ist = *fâch* morti addictus und gehört zu folg. noch wenig erklärten Wortstamme (vgl. Rh. 724. RA. 644; Myth. 816. Gf. 3, 432. Wd. 747. Smllr 1, 414. Dtr. R. 18. 22.) : alts. *fêgi* mnd. *vege* ags. *fæge* ndfrs. nnd. (todessnah; kraftlos; feig) nml. (tödtlich, todverkündend) swd. (id., feig) *fég* (*veeg*) alte. *fæi* schott. *fev* altn. *feigr* morti addictus aswd. *fegher* ahd. *feigi* mhd. *veic, veige* moribundus, fatalis, nequam nhd. *feige, feig* (bei Henisch noch todesnah bd.) dän. *feig* id.; mhd. *veigen* dem Tode anheim geben oder fallen; und s. m. altn. *feigd* f. Todesnähe *feigdariegr* ad mortem properanti similis; vehemens (abgel. Bd., darum nicht : *feikn* o. Nr. 5); sonderbar scheidet sich nnl. *veig* feige; träge von ob. *veeg*; sodann scheinen anzugrenzen e. *fag* ermüden nnd. *fakk* ermüdet; kleinmüthig (feig) ð : nnd. nnl. *vaak* m. f. Schlummer, Schläfrigkeit nml. *vaek* id. (dormitatio); mnd. *unfedich* = afrs. *unfach* ist vrm. nur scheinbare Gleichung s. Rh. l. c.; doch bleibt immer eine alte *Zsziehung* möglich. Bemerkenswerth ist die sinnliche Bd. von *feig* mollis, putris, nach Frisch 1, 241 noch in der Bergwerkssprache; dazu auch altn. *feigja* putrefacere. Smllr vergleicht auch swd. *fegd* fatum; altn. *ðfeigr* bedeutet auch lebhaft, feurig; ags. *unfæge* non moribundus. Auffallend stimmt gdh. *feagal, eagal, eagla* m. *Feigheit, fear, terror, timidity*; als Partikel for *fear, lest* etc. e. d. *eagalach* furchtbar, furchtsam; und s. m.; indessen lautet *f* nur lndsch. an und kann an sich unorganisch sein vgl. **A.** 3. Lapp. *faiges* nordlapp. *svaigas* todesnah vrm. a. d. Altnordischen.

Die Wz. unserer Numer würde nach Analogie von *prî* : *frifom* u. Nr. 58 *pî* lauten, swrl. nach Bopps Hypothese sskr. *bhî* timere, wozu eher *beben* als redpl. gehören kann; in der That zeigt sich sskr. *phî* colere, passion, woher Pictet 17 ir. *fi* — bei BGl. v. *bhi* — Zorn stellt. Der dem **A** folgende Halbvocal **j** scheint im Gothischen bereits im Verschwinden begriffen, obgleich *g, h* in den späteren Sprachen aus ihm *verhörtet* sein mag; urspr. ist er vrm. nur phonet. Erweiterung des **A**. Aus jener Wz. *pî* könnte sskr. *pid* vexare, dolore afficere erweitert sein; *picusa* crud; wickel; vile, low, dessen Vgl. bei Bf. vl. durch das angebliche *fallham* heißen veranlaßt ist, mögen wir nicht hhr ziehen; gleichl. Ww. haben ganz vrsch. Bdd. : lichtfarb o. Nr. 8; Spion Bf. 2, 346; cotton Pott 2, 600. Indessen stimmen ob. Bdd. zu **A** und **B**. §; ebenso bei folg. Ww. mit ausl. Stammguttural: lith. (vgl. **P.** 8.) *piktas* lett. *pikts* böse lith. *pykstu, pykti, supykti* etc. lett. *sapikt* (virg. s) irasci lith. *papykis* m. Zorn; und v. *dgl.*

sodann **H.** §. : lth. *peikti* verachten e. d. *iszpeikti* id.; ausschelten (vgl. **fainu**); und s. m. : *paikas* verachtet; dumm; vgl. das zu o. Nr. 5 geh. prss. *paikemmai* wir trügen *popaikā* er betrügt *aupaickēmai* wir dringen ab. Sollte *peikti*, vll. auch *pykti*, Aufgeblasenheit zur sinnl. Grundd. haben? vgl. u. v. o. lth. *puikus* prunkend bh. *pejcha* f. Stolz, Hoßart : *pejchati* aufblasen; hochmüthig sein *pejsiti se* sich aufblasen und s. v. Grimm stellt *paikas* zu *feige*; Bopp Gl. 215 vergleicht u. a. sskr. *pāpa* improbus und lt. *peccare*, das zumal zu *piktas* stimmt; beide vergleicht Pott 2, 277. 600. mit lt. *pějor*, das schon öfters erwähnte finn. lapp. *paha* esthn. *pahha* böse ist vll. erw. — An *piktas* etc. erinnert arm. *pighā* impure, filthy, abominable, execrable *pyhājēl* bestecken, beschimpfen; *gh* sonst häufig aus *l*, sofern *kimate pighā* auch stölich = e. *filth* sein; aber wenn arm. *pēgal* verabscheuen und vll. prs. *puč kerden* profanare vrw. sind, so erscheint *gh* hier als urspr. Guttural.

Alle diese Wörter mit ausl. Guttural stehn wenigstens nicht nahe an **fjan**. Aber cy. *ffiaidd* verabscheuungswürdig *ffieiddio* verabscheuen e. d., vrm. von der Interj. *ffil ffel* = frz. ndd. *fil* stammend, läßt sich vergleichen, wenn wir mit dem Br. Wb. auch unsere Nr. davon ableiten wollen, wie denn viele Interjectionen theils von Zeitw. abgeleitet, theils als deren Wurzeln erscheinen; hier würde uns die hd. Int. *pfui!* stören (vgl. u. Nr. 47.), doch ist sie vll. von *fē* ganz zu trennen. So auch vrm. brt. *faēuz* méprisant : *foei!* *foch!* *pfui!* = gdh. *fuidh!* *fuigh!* wovon jedoch *suath* m. Haß etc. ganz vrsch. scheint s. **V.** 69; auch *fē* Zorn s. o. weicht ab. Über gdh. *feige* und esthn. *wain* s. **V.** 10.

38. **Fisks** m. krim. **fiset** Fisch, *ἰχθύς*. **fiskja** m. Fischer, *ἀλιεύς*. **fiskon** fischen (*du f.* εἰς ἄγραν Luc. 5, 4.). (Gr. Nr. 549. 2, 278. 3, 363. Gf. 3, 708. Rh. 743. Pott 1, 142. 244. 2, 167. 273. 339. 481. Bf. 1, 245 sq.)

ahd. alts. afrs. ags. nud. strl. nfrs. swd. dän. *fisk* = mhd. nll. *visch* nhd. nd. *fisch* e. *fish* ndfrs. *fask* etc. altn. *fiskr*, alle m. ahd. alts. *fiscan* = mnhd. nl. ndd. *fischen* (*f, v*) ags.-*fiscjan* altn. swd. *fiska* dän. *fiske* afrs. *fiskia* nfrs. *fiskjen* etc. Massmann hält **fiset** verdruckt für **fisch** oder **fiscs**; doch zeigt z. B. die wetterauer Mundart ähnlichen Antritt eines *t* vgl. u. a. **fucht** = *furche*, **fërste** = *fërse*. Grimm vermuthet einen Stamm **fisan** oder **fitan**, **fithan**; s. dagegen die exot. Vgl.

lt. *piscis* = cy. corn. *pysg* m. brt. corn. *pesk* m. corn. *pisc* etc. gdh. *iasg* (mit gew. aph. Labial) alb. *pišk* (*pišketorë*, *peškatzi* Fischer; *fiskiar* Angelruthe hhr?); gr. *ἰχθύς* hhr?  $\varnothing$  vrm. eingeschoben. Vgl. die Erklärungen von *piscis* bei Pt. Bf. ll. c.; Eichhoff vergleicht sskr. *pagasyas* aquatique; Gf. sskr. *ghāsa* m. Fisch, wozu BGI. 145 hyp. *iasg* und lth. *žuwis* id. stellt; letzteres ziehen auch Bf. Gf. hhr. dazu noch lett. *nws* vgl. lth. *žvėjas* Fischer und s. m. s. PLt. 1, 63; dagegen prss. *suckans* pisces acc. pl. lth. *žukmistras* Fischmeister; zu letzterer Form klingt arm. *thukn* (*thkan*) Fisch; *th* kann = sskr. *h* sein. Eine Verbindung jener ltt. Ww. mit unsrer Nr. scheint nur möglich, wenn wir in ihr eine verdunkelte Zss. suchen. Die slav. Sprr. haben zwar für *Fisch* im Allg. ein fremdes Wort, *ryba* f., woher wol nhd. *robbe* = nll. *rob* ndd.

*rubbe*; aber gerade im Slav. zeigt vll. der bes. von pfeifenden Thierstimmen gbr. Stamm. *pisk*, woher auch eine Reihe von Fischnamen stammt (s. B. 10), eine sehr annehmbare Abl. unserer Nr., da unsres Wißens die Volkssprache den Fischen eine pfeifende Stimme zuschreibt. — Da gr. *ἰχθύς* bedenkl. ist, fragen wir, ob eine Vrwtschaft unserer Nr. mit *φάκη*, *phoca* — das indessen vll. nicht griech. Ursprungs ist, möglich sei? Schwerlich! — Finn. *fiskari* Fischer entl.

39. **Fitan** (*fitā gigno fitandel f. gignens*) gebären, *ᾠδίνει* Gal. 14, 19. 27. (vgl. Gr. Nr. 502. Gf. 3, 374. 738.)

Wäre die Bedeutung schwanger sein (vgl. etwa bären : gebären), so würde die Vgl. mit altn. *fitna* pinguescere *fitā* pinguedo, *fett*, *feißt* bei LG. und Gf. gerechtfertigt; Gf. möchte es zu Wz. *pā* (s. Nrr. 1. 4. 60.) stellen. LG. vergleichen noch lt. *fetare*; aber die Annahme einer Entlehnung verbietet schon die gth. starke Form; und die der Urvrwtschaft die wahrsch. Abstammung des lt. Wortes = *setum*, *foetum* edere von Wz. *bhū* B. 18; übrigen hat sich dieses Wort vielfach verbreitet vgl. u. a. dakor. *fētare* gebären *fētu* m. Kind (it. *feto* = lt. *foetus*); dazu vrm. auch dak. *fēta*, *fata* f. filia, puella *fecioru* m. Sohn, Jüngling *feciorā* f. Mädchen (vrsch. von *fīu* = *filius*) mlt. (malb.?) *feta* ovis. — An die mögl. Grndbd. des Schmerzes erinnert nur zuf. it. *fitta* scharfer Schmerz vgl. *fidora* Pap. Gl. m. 3, 576. 544. it. *fitto* verwundet von *figere*, *transfigere*, wie mlt. *ficta* = it. *fitta* wahrscheinlich macht; wieder ein anderer, aber formell an unsre Nr. grenzender Stamm ist das deutsche *fitten*, *fitzen* schlagen etc. Eine Vrwtschaft mit altn. *fud* mhd. (nhd.) *cut*, *cod* matrix und v. dgl. bezweifeln wir; schon die nord. Laute stimmen nicht.

40. **Flehtom** f. dat. pl. Flechten, torquibus, *πλέγμασι* 1 Tim. 2, 9; nom. auf *a* oder *o* ausgehend. (Gr. Nr. 461. Gf. 3, 769. BGl. 222-3. Bf. 2, 97 sq.)

st. Zww. ahd. *flehtan* = mhd. *vlehten* nhd. nnd. nnl. (v) *flechten*; sw. Zww. altn. *fletta*, *flietta*, *flitta* (nectere) swd. *fläta* dän. *flette*. Vgl. ahd. *piflittit*, *piflitt*, *piflittit* carpit, *pflückt*? Gf. 3, 772. — e. *plight* flechten; Falte aus *plectere*? *plait* falten; flechten a. d. Rom.? vgl. auch ags. *plett* ovile, von *plecta* Hürde? — mhd. *vlehte* f. Korbflechte (am Wagen) nhd. nnd. *flechte* f. = nnl. *vlecht* f. swd. *fläta* f.; die Femm. nnl. *ploo*i nnd. *ploje* aach. *plou* e. *ply* a. d. Rom. Der Dental ist jedenfalls, wie in den exot. Vgll., secundärer Natur; die guttural ausl. Wz. zeigt z. B. *vlaks*, *Flachs*; vll. auch *Flocke*. Für die Ausdehnung der Vrwtschaft vgl. Nr. 14. Nahes und Fernes berührt sich in folg. Vgll. oft so sehr, daß wir nicht strenge sondern können.

lat. *plica*, *plicare*; *plectere*, *amplecti*; *-plex*; *-plus* (*simpplus*). gr. *πλέκειν*, *πλέκτειν*, *πλόκος*, *πλόκαμος*; *-πλοος*; *-πλάδιος*, *πλάσιος* etc.; vll. *πόρος* Geflecht und s. m. : sskr. *pré* conjungere s. BGl. Bf. II. c. — alb. *plex* flechten, stricken vll. aus gr. *πλέξω*. — (Nr. 14.) aslv. *pletē*, *plesti* *πλέκειν* *pljetati* id. rss. *pletu*, inf. *plesty* flechten, klöppeln; verfertigen (schreiben) *pletény* m. Flechtwerk, Zaun davon; *plouu*, *plotity* zusammenfügen *plotno* fest, dicht etc. ill. *pletem*, *plesti* flechten, stricken *pleten* m. Zaun *plotiti* umzäunen pln. *plotę*, *pleśc* flechten (auch *plaudern*) *pleć* Geflecht *plot* m. aslv. bhm. *plot* m. Zaun pln. *ploty* pl. Haarflechten *pletac* flechten; verwickeln bhm. *pletu*, *plesti* flechten, stricken (plaudern) dakor. *pletā* f. Zopf. Bf. leitet *s* in *plesti* aus *k*, wir aus *t*, wie *pletu* etc. zeigt; *plē* = *stē*; vgl. auch u. die kelt. Formen, wiewol cy. *th* aus *ct* stammen

kann. — lth. *pleisze* f. Scheitel *pleiszi* „vernitten;“ *pleisgēs*, *pleisganēs* f. pl. Haufmümel mag mit *Flachs* ahd. *flax* ags. *flax* etc. (vgl. u. a. Bf. 2, 97.) verglichen werden. — Bopp Gl. verglich früher auch sskr. *plī* cl. 10. conjungere, firmare; cl. 4. amplecti.

Die kelt. Sprr. zeigen vielerlei Nebenstämme, wie cy. *pleth* m. a plait, braid, wreath *plethu* plecto; ebenso gdh. *pleat* sbst. vb. id. — cy. *ply* m. angeblich flexibile *plydd* pliant; delicate etc. *plyddau* to render pliant or soft; so auch *pludd*, *pluddo*; s. die merkw. Berührungen B. 42. corn. *plye* to fold, plait gehört vrm. zu *pleg*, *plek* sbst. fold, plait vb. *plegya* cy. *plyg* (lt. *plica*) m. fold, plait, bending *plygu* to fold, bend brt. *plék*, *plég* m. pli; Bug; penchant und dgl.; -vór (maris) Golf *plega* vb. u. a. n. plier (aprov. *plega*), courber, fléchir, pencher, ployer, se soumettre, incliner vann. *plégen*, *pléc'hen* leon. *bléchen*, *bléhen* f. Zaun; Korbhandhabe aus Flechtwerk vgl. corn. *blegiow* boughs etc. Celt. Nr. 269? so u. a. o. rss. *pletény* : *pletý* f. Ranke (auch Patsche = ahd. *flazza* etc.); cy. *pleiden* f. Flechtzaun; Hürde; vgl. nnd. *flake*, *fläke* id. und altgall. *ploxemus* Celt. l. c. und ml. (südfz. a. 1060) *pletioneda* umzäunter Park. — brt. *plañson* m. tresse *plañsona* tresser *z* : cy. *plwyniau* pl. pili, pubes *plwyno* to have signe of puberty u. s. m., wofür sich aber mehrseitige fremde Berührungen zeigen.

Nur fragmentarisch knüpfen wir noch einige angrenzende und anklingende Miscellen an. Wir sind schon häufig deutschen, lateinischen, keltischen und a. Nebenstämmen *pl*, *bhl*, *fl* begegnet, und dieß wird noch öfters der Fall sein. So zeigt sich auch hier zunächst lt. *flectere* (vgl. Pott Nr. 134. f, 236. Bf. 2, 315.), dessen *f* aber vll. media aspirata ist, obgleich *plectere* so nahe liegt und ml. *plecta* und *flecta* Hürde *plexum* und *flexa* Flechte wechseln. Indessen sollte *fl* = *bhl* = d. **fl** sein, wogegen *flocus* spricht, wenn die ankl. d. Ww. nicht daraus entlehnt sind und die mit ursprünglichem (nicht später aus *p* gebildetem) *p* anl. lth. lett. Ww. dazu gehören, so wie auch in andern Sprr. Ww. mit *f*, das nicht wof = *bh* zu nehmen ist; vgl. u. a. dakor. *flocu* m. (Flocke, Haar etc.) *flóca* f. (Wolle, Haar) it. *fiocco* m. *fiocca* f. rhaet. *floc* m. *flocca* f. und s. m. ahd. *floccho* m. laugo mhd. *vlocke* m. id., *flocus* nhd. *flocke* f. nnd. *flok*, *flog* m. *flokke* f. (: *fliegen* Br. Wb.) nnl. *vlok* f. e. *flock* neben *flake* = ags. *flacea* pl. Schneeflocken altn. *flóki* m. *flocus*; nodus; nubes (Wolkenflocken) dän. *flok* c. (doch s. u. Nr. 46.) neben *fnug* n., wie swd. *fnugg* n. id. neben *flocka sig* sich flocken vgl. altn. *flækja* intricare *flókin* intricatus, perplexus, faltet etc.; Graff 3, 763 vergleicht lth. *pukai* pl. (s. Nrr. 44. 61.) Aschflocken; näher aber scheint zu stehn lth. *plekis* Fliesch Wolle (vgl. auch *plósztas* Fliesch Heus oder Strohs und *Flies* mit Zubehör?); sodann *plaukas* m., das lett. Wollflocke etc., lth. Haar bedeutet und nahe genug an *πλόκος*, *πλόκαμος* steht; Pott Litt 2, 55 leitet es von lth. *plaukti* lett. *plaukti* germinare, wol eig. sich entfalten, aus einander gehn, aufbrechen; lth. *plaukti* gilt speciell vom Schoß des Roggens und könnte aus der Bd. Haar abgeleitet sein? Sodann vgl. cy. *fflwoch* m. bush of hair, a full head of hair vgl. (zu ob. Stamm mit anl. Tenuis) *plyc-croth morwyn* f., wörtl. pubes vulvae puellae; gdh. *flocas* m. a lock of wool kann zu ags. *vloh* etc. V. 48. §<sup>1</sup>. gehören; alb. *flókë* Flocke *flókkete* pl. (nicht bei Xyl.) Haare; esthn. *plihit* gen. *plihhi* Mähne hhr? magy. *peilyh* Flaum (auch *pih*, *pehely*); mit dem Stamme *flok* laufen als mögliche Nebenstämme *lok*, *klok* parallel, deren sehr weit führende Verfolgung wir hier

unterlaßen müssen. — Auch bei folg., urspr. vrm. Geflecht *bd.* Ww., waltet die Aspirata vor: altn. *flaski* m. pecten, fibra in ligno (vgl. *laski* id.) sln. swd. ahd. *flaska* = Flasche ags. *flaxa* dän. *flaske* etc. ml. *flasco*, *phlasca* etc., *pilasca* Gl. Is. (Gl. 3, 774.), *filaxa* Gl. lat. it. s. Gl. m. 3, 554. (vgl. u. a. it. *piluccare* = ags. *pluccjan* nhd. *pfücken*) bask. *flasca* finn. *flascu* esthn. *plas* magy. *palacsik*, *palacz* lth. *plėczka* f. dakor. *plosca* f. (Holzflasche) rss. *fljázka*, *fljága* f., wie frz. *flasque* neben *flacon* = gnel. *plaichid* f. flagon; cy. *fflasg* f. flask; basket e. d. *fflasjed* f. strohgeflochtenes Gefäß und Gerüthe vgl. e. *flasket* Waschkorb; gdh. *fleasg* m. garland, crown, chain, rod, ring etc. Grndbd. Gewundenes, Geflochtenes; doch nicht *f* = *v* (nach Pictet 69 : sskr. *vli* tenir).

41. **Flautan, flautjan** (ni flautelth 1 Cor. 13, 4.) prahlen, perperam agere (Mssm.), gloriari, *περπερεύεσθαι*; ptc. prs. flautands prahlerisch, *κηνόδοξος* Gal. 5, 26. (Massm. in Münch. Anz. 1836. Gl. 3, 743. Wd. 2362.)

ahd. *flaozzan*, *flozzan* superbire = mhd. *vlozen* (? s. Wd. I. e.) ahd. *fluozliho* elate. Massmann vermuthet Vrwtschaft mit Nr. 43 und vergleicht altn. *flau'str* (*flaustr*, *s* aus *t*?) celox; vgl. auch ahd. (altud.?) *flusc* = *luxus* und *fluxus*, wenn nicht verschrieben, doch vgl. schott. *flisk* stolzieren e. north. *flowish* immodest : *flaw* wild, untractable; auch weiterhin e. *flaw* stolzieren; sich brüsten *flaunt* id., flütern vgl. *flunkern* und sehr viele solcher mit *fließen*, *fliegen*, *flattern* vrw. Wörter. Zunächst scheint e. *flout* spotten zu entsprechen, das LG. nebst e. *flite* hadern (ags. *flitan* contendere, zu einer andern Reihe geh.) vergleichen. Im nnd. *flütje*, *flitje* flatterhaftes, lappenhafte, mit Flitterstaat aufgeputztes Mädchen wechseln beide Vocale. Auch cy. *ffrost* m. Prahlerei *ffrostio* prahlen kann vrw. sein.

42. **Fliekan** red. **falflok** (**falflokun**, **fliekans**) klagen, beklagen, *κόπτεισθαι* Luc. 8, 52. (Myth. 1173. Gl. 3, 755. 758. Wd. 2168.)

Gl. stellt das Wort zu *sehen*, s. sp. u. v. **thlihan**, und mit Grimm zu *suchen*, wozu das Weitere hier **a**. Die Bdd. des lt. rom. *plangere*, *plangi* deuten auf die sinnl. Grndbd. (an Brust, Arme etc.) *schlagen*, weshalb wir weitere Vgl. anreihen.

**a**. ahd. *fluah*, *fluoh*, *fluohc*, *fluch* etc. = mhd. *vluoch* nhd. *fluch*, *fluch* und *flók* nnl. *vloek*; vb. ahd. *fluachón*, *fluohhón* in Zss. und st. ptc. prt. *fluahhan* mhd. *vluochen* nhd. *suchen* (fränk. *fluochen* zanken) nnd. *flaken* unnl. *vloeken* afrs. *floka* nfrs. *stockjen*, *stocken*; st. ptc. afrs. *ursflokín* als. *farflócan*.

**b**. Einige Miscellen aus vielen, wobei die Nebenformen mit anl. *pl* zu beachten, auch die Correlation mit **B**. 44, wie wir denn schon off. *bb*, *p* = *b*, *f* correlativ fanden; auch die Stufen der übrigen Laute wechseln. altn. *flengja* verberare dän. *flenge* Hieb, Schramme, Schnitt, **Stück**: vb. schneiden, zerfetzen, peitschen vgl. *fliske* vb. id., nicht zuf. : **flisk** (vgl. *Fleisch* etc.) Speck vgl. u. v. a. *flense* nnl. *vlensen*, *vlenzen* (auch schmieren *bd.*) den Speck aus dem Wallfisch schneiden, aber alln. *flensa* lambere; ags. *flicca* succidia = e. a *flitch* (of beacon) e. dial. *flick* schlagen, schneiden *subst.* Streich; Speck; altn. *flaka* n. Wrackplanke; segmentum carnis plevronectis *flaka* discindere carnes passerum, at *flakke* (s. u.) ein Flynder. Bei der großen Discentration der Bdd., deren Vermittelung wir hier nicht unternehmen, stellen wir die formell gleichen Ww. dazu: swd. *fläng* m. starke Bewegung, Lauf etc. *flänga* rennen nnd. *sik flengen* neben (*sik*) *plengen* sich abarbeiten unnl. *plengen* ausgießen e. *fling* heftig bewegen,

schlagen, werfen, springen etc.; altn. *fleggja* mittlere, jacere eig. *fliegen* auch vgl. *flaug* Flug und s. v. e. *flog* peitschen, hauen schott. *fleg* a. korr, kick, fright vb. to frighten nhd. *flicken*, oberd. schlagen bd., gehört vrm. nebst ausgedehntester Sippschaft hhr; swrl. aus lt. *flagellum* (vgl. **B.** 44. Gl. 3, 769.) nhd. *flegil* = mhd. nnl. *vleugel* nhd. und. *flegel* mnl. *vleil* e. *foil* neben und. *flogger* (: e. *flog*) und dän. *pleiel*. wallon. *flahi* schlagen; sich legen (vom Getreide) a. d. D. oder : afrz. *flaquer* besprützen; schleudern?

e. Folg. Ww. scheinen frühe entlehnt; doch vermittelt sie erst das Mlt. mit den lat. und griech. Ww. und kann selbst erst a. d. Deutschen stammen; so bleibt für die folg. deutschen, auch keltischen Ww. die noch immer räthselhafte Stellung so vieler ihrer Genoßen. ahd. *plaga* f. Bruch mhd. *plag*, *pfac* n. Schlag, Todtschlag nhd. *pläge*, früher auch Wunde bd. vgl. Wd. 1447, 1490. nnl. *plaa* f. Plage; Seuche e. *plague* id.; vb. *plagen*; verpesten alte. strafen alte. *plage* Pest altn. *plag* n. Mühe; Sitte : *plaga* (lapp. *plagot* entl.) *pflegen* s. u.; *plāga* f. = swd. *plāga* dän. nhd. *plage*, auch swd. dän. vb., vrsch. von swd. *plagga* peitschen vgl. e. *flog*? nhd. und. *placken*, woher u. a. nnd. *plakker* Schinder vgl. schinden = *plagen*, swrl. Frequ. von *plagen*, sondern nebst *plakken* = *flecken* (vgl. u. h. *flück*, *flesk* etc.) weiterhin mit aus. Nr. vrw. Auch ags. *plegan*, *plegian* pulsare, plaudere; ludere, illudere e. to *play* (upon etc.) gehört hhr.

Gemischte exot. Vgl. lt. *plangere* schlagen, nam. moerentem pectus und dgl., daher *plangi* klagen, weinen it. *piangere* frz. *plaindre* etc.; darum leiten wir die Bd. weinen nicht von der des Fließens, Ergießens (vgl. o. nnl. *plengen*) ab, wie Bf. 2, 96 gegen Pott 1, 54 — doch vgl. Pott Nr. 50. — thut, indem er Wz. *plu* s. folg. Nr. zu Grunde legt und slav. *plakati*, das waschen und weinen bedeutet, vergleicht; wol aber halten wir in höherer Instanz *fließen*, *fliegen*, *flattern* etc. vrw., darum auch eine weitere Beziehung zu lt. *plōrare* (Wz. *pl*) und *plēre* (Wz. *bhl*?) s. folg. Nr. zuläßig; über *flagrum* etc. s. **B.** 44. lt. *plectere* strafen mlt. *plecta* Strafe & zugleich = *pflicht* (Strafpflicht, strafpflichtig) vgl. logisch arm. *part* (*partkh* pl.) Pflicht etc.; *p. arhnēl* (facere) verurtheilen; *p. é* fas est, oportet *partēl* subigere *partakan* subjectus, debitor, culposus; demnach würde *pflegen* (worüber bs. Wd. 2057.) auch in die Vrwtschaft gehören. — lt. *plectrum* = gr. *πλήκτρον* : *πλήσσειν*, *πλάγειν*, *πληγή*, *πλάστιγξ* etc. s. Bf. 2, 97 sq. ngr. *πλάκα* (= *πλάξ*?) Krebsgeschwür mlt. *plāga* *πληγή* (frz. *plaie* etc.) *plāgare* schlagen, verwunden gdh. *plaigh*, *plaig* f. *plague* c. d. cy. *pla* m. id. *plau* to *plague* corn. *pla* devil brt. *plauvia* verwunden, kratzen, beißen (von Thieren gbr.); vrm. entl. — lth. *plakti*, *plēkti* schlagen etc. c. d. *plokis* m. Ruthenstreich rss. *plakaty* weinen aslv. (auch waschen bd., eig. bleuen?) ill. bhm. (*plāci* etc.) *plakati* id. pln. *plakac* id., aber *plōkac* ausspülen, waschen Wz. *plu*; aslv. rss. *placy* f. ill. *placs* bhm. *plac* pln. *placz* m. fletus. alb. *plīaga* Wunde; Plage *plīagōs* verwunden aus *vā* *πληγώσω*? vrsch. von *pliakōs* überfallen.

Um die unermeßliche, aus einfachstem sinnlichem Lautbilde entwickelte und über einen großen Theil der gesammten Sprache verbreitete Vrwtschaft unsrer Nr. (an die wir glauben) nur anzudeuten, geben wir noch einige einzelne Miscellen. Vgl. auch für jene Ausdehnung u. a. **B.** Schlußbem. u. Nrr. 43-4. **P.** 11. lth. *plastėjimas* (*gyslōs* = Puls-) Schlag *plasnōti* klatschen vgl. **P.** 12. aslv. *plesnāti*, *pleskati* *κροτεῖν*, plaudere dakor. *plesnire* id., platzen lth. *plōti* klatschen vgl. lt. *plaudere*, *explodere* slav. Stamm *plod* und v. dgl. lth. *pleszti* lett. *plēst* act. lth. *plyzti* act. lett. *plīst* ntr.



spalten, reißen c. d., urvrw. mit *spalten*, *splaißen*, *splitter* etc. rrs. *plásniti* spalten *plast* m. Holzstück (weil. Spalten m.); Scheibe vgl. *πλάξ*, *πλατῆ* mit zahllosem Zubehör; swd. *flukka* dän. *flække* der Fläche nach spätan (vgl. o. altn. *flaka*) pln. *plask* m. Fläche untersch. von *plask* m. Klatsch vb. *plaskaé* = bhm. *plaskati* ill. *ploskati*, *pleskati*; rrs. *pleskítý*, *plesnítý* id.; besprützen = bhm. *pliskati* etc. (auch plaudern) pln. *pluskaé* vgl. nnd. *plasken* swd. *plaska* e. *plash*, *splash* und s. v. id., wie ähnlich ags. *pláttian* ferire nhd. *platzen*, *platschen* etc.; ill. *pljuska* Ohrfeige vb. *pljuskou*, *pljusnuti*. alb. *plíás* bersten (platzen) esthn. *pliks plaks* (abgelautete Form), wie häufig auch im Deutschen etc.) klitsch klatsch, plitze platze etc. *plaksuma* *laksuma* klatschen, platzen. gdh. *pleadh* m. das Graben, Hacken vb. *pleadhach*; *pleadhan* m. Grabscheit etc. *pleadhant* m. Schlag, Ohrfeige *pleasg*, *plaoag* crack, noise, loud blow etc. *plosg* to pant, gasp etc. = swd. *flása* keichen neben deutschen Stämmen *fna*, *fnas*, *fnus* vgl. u. a. B. 43. Mit *mit* Aspirate u. a. brt. *flach* Hohlhand: *flachad* f. Faustschlag *flastra* écraser, fouler frei f. Dreschflügel entl. vgl. nprov. *fleila*, *fleira* dreschen, prügel: *fleu* = frz. *fléau*; cy. *fflich* f. squeak, squeal c. d. *fflegain* a squaking; chuckling. In weiterer Vrwtschaft tritt auch zu ob. mlit. *plága*, *Plage* etc. heran lt. *plaga* = mhd. *pläge* cy. *plegyd* m. gr. *πλάγος* n. und s. v. Diejenigen meiner Leser, welche sich nicht selbst schon große sprachvergleichende Detailsammlungen angelegt haben, bitte ich bis dahin vorauszusetzen, daß eine überaus große Zahl lautlicher und logischer Verbindungsfäden zwischen ob. Wörtern und den durch sie im Grunde nur angedeuteten, noch viel weiter auseinander liegenden Endpunkten, meine Zusammenstellung wenn nicht völlig begründen, mindestens vor dem Vorwurfe transcendenter Sprachschwärmerei sichern. So sehr wir vor Allem esoterische Forschung fordern, kann doch nur möglichst vollständige Zuziehung aller urvrw. Sprachen, die sich aufs Vetterlichste einander aushelfen und ergänzen, ein irgend lückenloses Gewebe zu Stande bringen.

43. **Flodus** f. Flut, Fluß, *ποταμός* Luc. 6, 49. (Gr. Nr. 227. 1, 59. 2, 235 sq. 259. 3, 383. Smlr 1, 582. 591 sq. Gf. 3, 740 sq. Rh. 746 sq. Wd. 718. 2229. Bopp VGr. IV. Vorr. XII; Gl. 234. Pott Nr. 50 vgl. 40. Benary Lit. 147. Bf. 2, 96 sq.)

Grimms (2, 259.) Vermuthung „**flothus** aus **flohathus**“ bestätigte sich durch die ahd. Form *flohat*, *fluohat* (Diet. 1, 140. Gr. 3, 383.); sonst könnte *Flut* und viele andre Ww. auch unmittelbar aus einer vocalisch ausl. Wz. abgeleitet werden. Die bereits öfters erwähnten Verbindungen unserer Nr. mit vielen Stämmen entfernterer Bd. ungerechnet, haben sich sehr viele Wortstämme mit der Grndbd. des Fließens ausgeprägt, von welchen wir im Folgenden nur eine begrenzte Anzahl ausheben. Dem goth. Worte entsprechen: ahd. *fluohat*, *flohat*, *flöt*, *fluat*, *fluot* f. (Flut, Fluß) = mhd. *fluot* f. m. nhd. *flüt* f. alts. *fluod* alts. (m.) nnd. afrs. (*oo*; n.) strl. ags. (diluvium f. *d* für *th* Gr. 2, 236. n. 3, 383.) e. (*oo*) altn. (*d*, *dh* n. *cursum*, *diluvium*; *malina*) swd. (m.) dän. (n.) *flöd* swd. *flöd* m. (Flut, Fluß als Bewegung, erst aus *flöda*? s. u.) ndfrs. *floth* nfrs. *floede* anl. *vloed* m.; mhd. zeigt sich neben *sint-fluot*, *-fluſ*, auch *-flucht*, vll. noch aus ältester Zeit = ahd. *fluohat*? doch erst (oder noch) 1429 und vrm. mit kurzem Vocale. Daher die sw. Zwv. mhd. *fluoten*, *flueten* (durchfluten) nhd. *fluten* e. *flood* (überfluten) altn. *flædha* (inundare) swd. *flöda* dän. *flode* und s. w.

ahd. *flujan*, *arflawén*, *flawen* mhd. *flawen* flutare, eluere, lavare

bair. *flœjen*, *flœhen*, *flœen* (*flähhen* etc. s. Smlr I. c.) im Wasser schwenken; waschen ags. *floran*, *florvan* (*ô*, *éô*?) fluere *flornes* g. sg. fluxus afrs. *flawet-*, *flawet-* etc. s. Rh. 747. nnd. *flœjen* fluten nnl. *elœsien* id., fließen abh. v. *flœw* schmelzen (fließen machen) etc. altl. *flôa* inundare. — Verschiedenen Ursprungs sind die Formen altl. *flaum* n. cursus celer *flum*, *flôm* n. rapiditas fluminis, torrens norw. dän. *flom* inundatio; mhd. *flûme*, *psflûme*, *psflâm*, *psflân* m. f. nach Gr. 3, 384 aus lt. *flumen* id.; nach Gr. 3, 259 vgl. 146 ahd. *floum* wol nicht colluvies, *φλέγμα*, sondern exilium, miseris für *eloham* gth. **thlauhus**? Wz. Gr. Nr. 270 s. sp. u. v. **thluhan** vgl. ags. *flœam* m. fuga, exilium *fluma*, *fluma* fugitivus *flœdning*, *flœming* profugus altl. *flœmîngi* exsul; schott. *flume* Abfluß; Schnupfen (*Fluß*); Schleim = nnl. *flium* f. aach. *flimm* f. an *φλέγμα* erian., woher arm. *plgham* Schleim); dän. *flomme* c. „der Flaumen, das Fett einiger Thiere“ nnd. *flomen* id.; Fischschuppen; mit a swz. *flamme* f. Seite Schweineschmalzes: nhd. *flame*? swb. *pfromig* fetttiefend Smlr 1, 331 hhr? st. Zww. ahd. *fliozan*, *flœozan* etc. = mhd. *fliezen* nhd. *fließen* altl. *flutan*, *flutan*, *flotan* ags. *flotan* afrs. *flata* nnd. *flêten* mnl. *elieten* altl. *flîota* swd. *flÿta* (sw.?) dän. *flÿde*. — ahd. *fluz* m. fluxus, fluctus, flamen *flôs*, *flaôz* m. fluxus *pisseoz* mare mhd. *elûz* m. fluentum *elôz* m. *elôze* f. Katarrh *elôz* m. Floß *elieiz* m. *elieze* f. Rinne, Fluß nhd. *fluß* m. fluxus, flumen, catarrhus etc. floß n. ldsch. *flôz* n. flöße f. ratis *flôz* n. fließ n. Gassenrinne nnd. *flêt* id., Bach, Abzugsgraben nnl. *eliet* id. e. *flêt* id.; *flott* sein; eilen; abrahmen = e. *flote* nnd. *flôten* (auch = nhd. *flößen*) mit st. ptcp. *flaten* von nnd. *flot* ags. *flêt* e. craven. *fleetings* dän. *flôde* c. (auch vb.) Rahm altl. *flot* n. liquamen adipis (auch supernotatio, Grndbd.?) vgl. *flaut* lac in spumam digestum swd. *flott* n. Fett (vgl. o. *flomme* etc.); nnd. *flete* menstruum; catarrhus *flôte* rates nnl. *elot* n. sg. id. *flote* Netzflöße vgl. nnl. *vleet* f. Treibnetz; Schiffsgestell; Wallfischerzeug; Plunder; Fischart und vll. *elouw* Schnepfennetz; e. *float* Seeboot; Welle; Floß ags. *flœot* aestuarium, fluvius, sinus afrs. *flêt* n. Fluß altl. *flîot* n. fluvius *flîotr* celer dän. *flod*, *flaad* n. Fluß, in allen Bdd. s. o. bei *flut*; swd. *fluss* m. Guß; Schnupfen m. v. Abll., doch vrm. a. d. Nhd.; sw. Zww. ahd. *fluzjan*, *flœzjan* eliquare, lubricare etc. *flôzen* Wellen werfen mhd. *elæzen* = nhd. *flößen* ldsch. *flôzen* (*einflößen* noch in weit. Bd.) nnd. *flôten* s. o. mnd. *floten*, *flotten* nnl. *elotten* (auch = nhd. *flotten*) afrs. *flatta* etc. s. Rh. 746. e. *float* altl. *flÿta* (natare facere; auch das *flot* s. o. abschäumen), *flota* dän. *flaade*. nhd. *flotte* f. classis nach Gr. 3, 439 erst a. d. Frz., das aber nebst it. *flotta* etc. (Dz. 1, 280.) a. d. Deutschen stammt vgl. altl. *floti* m. ags. *flota* m. id., bisw. einzelnes Fahrzeug bd. nnl. *eloot* f. swd. *flotta* f. dän. *flaade* c. auch erst entl.? doch auch nnd. *Flöß* bd. vgl. die ob. Schiffnamen und noch andre, mitunter auf unsrer Nr. ferner Grndbd. beruhend, u. a. altl. *flÿ* liburna *flÿki*, *fler* n. ratis *flaustr* n. celox; wol erst von d. Bd. praecipitantia (*flaustra incaute festinare*) ahd. *eludar* rates (Gr. 2, 236. Gf. 3, 754.) vrsch. von *demo flôdere* roscidis fluoribus Gf. 3, 754; dazu bair. *fluder* f. Floß; Gerinne = nhd. *Gefluder* n. Smlr 1, 586; swz. *flôdera* (*fludern*) spülen, „*flauen*“ Tobler und s. m.; nnl. *clonder* schwimmende Brücke zunächst hhr? für den Nasal vgl. etwa swz. *flünzen* harnen. — ahd. *flôza* f. = nhd. *flöße*, *flößfeder* vrsch. von altl. *flôs* plumula vestium *flôs* plumatus, das wir jedoch nebst mehreren Wortstämmen ähnl. Bd. aus gleicher Urwz. ableiten.

Die Formen der ob. Ww. tauschen öfters die Bdd. aus, doch sind sie meistens leicht zuzuordnen. Nur noch einige: nnl. *vlie* n. Name einer Strömung Gr. 3, 386. altn. *flói* m. locus palustris; sinus maris latissimus; *flóa* s. o. — ahd. *flusc* m. fluxus; luxus Gf. 3, 753 vgl. o. Nr. 41; *framflusc* profluvium vrm. aus *fluohisc* nach Gr. 2, 377 vgl. 276. 1000., wo auch *mere-flosq* aestus maris N. Bth. 229; 3, 529., wo auch *floskezan* liquescere und jene Zsziehung wieder bezweifelt; vgl. Gf. 3, 753 sq. Viele Formen sind aus lt. *fluctus*, *fluxus* entlehnt; wunderlicher Wechseltausch! vgl. u. a. Gl. m. vv. *fleta*. *flota*. *floddu*. *flota*. *flotare*. *flotta*. *floze*. *fluuta* etc. — nhd. nnd. nnl. swd. dän. *flott* (*flot*, *vlot*) adj. in eig. und fig. Bd., im Br. Wb. zu frz. *flottant* e. *fleating* gestellt, ist im Nhd. entlehnt; organisch entspricht salzb. *floß* id., nicht fest, lose; hier grenzen mit *l* anl. Stämme an, wie bei uns. ganzen Nr.; nnd. *flot* flach steht für *flat*.

Einige exot. Vgll. sskr. *plu* fluere, natare, navigare, volare, flare, transsilire á-*plu* lavare *plata* m. natatio; navis; saltus (vgl. o. bes. altu. Bdd.) *plavin* m. avis *plav* ire lt. *pluere*, *pluvia*; *plórare*? vgl. Bopp II. c. Nebenst. *fluere*; *fluctus*, *fluxus*; *fluvius*; *fiumen*; *fléve*? vgl. u. a. Bopp und Benary II. c. gr. *πλέω*, *πλεύσομαι* (vgl. sskr. *plósye* *πλευσσομαι*), *πλοῖον*; *πλειάς*, *πελειάς* (Pott 2, 225. Bf. I. c.); *πλύνω* vgl. maked. *ἀβλοέω*. Weitere lat. gr. Vgll. s. II. c. — lth. *pláuju*, *pláuti* (Causat. Bopp) spülen *plaukti* schwimmen *plástu*, *pláuti* oben schwimmen; auch = *pluszakėti*, *pluzskóti* plaudern; *plugdau*, *plugditi* schwemmen *pludes* f. pl. Netzflöße (nnd. *flote* s. o.) *pludimmas* Fluß (*kraujo* Blutes) *plautis* m. Katarrh c. d. *plautai* pl. *plauksmas* sg. m. Fluß lelt. *plástu*, *plúst* sich ergießen *plaušt* schwemmen (den Fußboden); *peldét* schwimmen (vgl. u. v. a. lth. *pelėti* neben *plėkti* schimmeln). aslv. *plotq*, *pluti* Mkl. *plqti* Kop. *πλεῖν* *plavati* id. rss. *plúivu*, *plúity* fließen, überfließen; schwimmen, schiffen *plávaty* schwimmen, schiffen, schweben (sskr. *plu* vgl. *fliegen* etc.) *plávity* flößen; schmelzen c. d. bhm. *plaviti* id. *plavny* fließend; schiffbar rss. *plavno* fließend; gleich (an das abliegende, aber dennoch urvrw. lt. *planus* erinnernd; vgl. zunächst bhm. *plytký* seicht, flach) *plototóe* n. Fahrgeld (vrsch. von *plata* f. Bezahlung) ill. *plavati* pln. *pljavac* bhm. *plejavati* schwimmen c. d. ill. *plima* Seeflut *plovati*, *ploviti* oben schwimmen *pl. plýnaci* bhm. *plouti*, *plowati*, *plawati*, *plynouti* fließen; schwimmen, schiffen pln. *ploczq*, *plókać* ausspülen, waschen *ploskonny* naß *ploskoni*, *pluski* pl. esthn. *loiskus* naßes Wetter (vgl. weiterhin wett. *platschwetter* und dgl., wenn nicht ankl. Wörter der sinu. Sprachen für naß) pln. *plaw* m. Wassertier *plawic* schwemmen, läutern *plawny* schiffbar *pletwa* f. bhm. *plejwa*, *ploutew* f. rss. *pláratelnoe però* (Feder) Flußfeder pln. *plawo* f. bhm. *pletwa* f. dakor. *pluta* f. Fluß (aslv. *plot* *σχεδιά*, *ratis*; *φραγμός* o. Nr. 40 vrm. eig. geflochtenes Fahrzeug) pln. *pluc*, *plwac* ill. *pljavati*, *pljunuti* aslv. *pljuq* inf. *plyvati*, *pljvati*; *pljunati*, *plinqti* (vgl. *bljvati* vomere; vrm. = swz. *stünzen* o.) bhm. *plwati*, *plijiti* rss. *pleváty* speien. — gdh. *plod* to float etc.; scald; s. m. pool, fleet c. d. *plucis* f. a flux; Nebenst. *flod* m. fluctuatio; fluctuans; classis c. d.; vll. auch *fluch* to wet etc.; adj. wet, damp c. d. (erinnert auch an *feucht*); ḡ hhr cy. *ffreu* m. Fluß, Erguß c. d. *ffreuo* fließen (vgl. vann. *frougein* pissen?) *ffwod* f. brt. *froud* f. stream cy. *ffrydio* fließen brt. *frouden* stürmisch, heftig etc. nebst slav. Zubehör u. Nr. 49. — Pictet 69 stellt brt. *plunia* = frz. *plonger* cy. *plwng* = frz. *plongeon* zu sskr. *plavana* action de plonger s. dagegen die Abl.

von *plum*, *plumbum* Celt. Nr. 268 mit Ntr. 2, 1. S. 346, wie auch Dz. 1, 156 ein *plumbears* = *plonger* annimmt. — lapp. *pluewe* See, Sumpf *plesse* See (erinnert an den locus *Pelso*; vgl. vll. auch lth. *pelkē* f. Sumpf) *pluotta* finn. *lautta rotis* (swd. *flotta*); magy. *foly* fließen m. v. Abll. — malay. *práu*, *práu* Schiffart vrm. a. sskr. *plava*, doch einheimisch (vgl. Bopp II. c. und anderswo) tong. *fufulu* waschen *felau* schiffen.

Ungern verzichten wir auf die Darstellung der zahlreichen urvrw. mit anl. Stämme in allen diesen Sprachen; besonders der sehr vielen, bis jetzt noch kaum irgendwo verglichenen armenischen, albanesischen, keltischen, finnischen.

44. **Fugis** m. Vogel, *πετεινόν*. (Gr. 3, 360. Gf. 3, 434. Rh. 769. Bgl. 203. Bf. 2, 89 sq.)

ahd. *fogat*, *fokal* etc. = mhd. nhd. *vogel* alts. ags. *fugal*, *fugl* ags. afrs. strl. *fugel* ags. *fugol*, *fuhl* etc. nfrs. *fugil*, *foeggel* mund. *vagel* e. *fovel* altn. dän. *fugl* swd. *fägel*, *fogel*, alle m. ahd. *vugilili* foetus Gr. 2, 439. (nicht bei Gf.?) logisch = lt. *pullus* etc. folg. Nr.

Von den zahlreichen weiteren Vrwv. uns. Nr. erwähnen wir nur den Nebenstamm *flug* Gr. Nr. 266, wozu u. a. ags. (*fugol* =) *flugol* altn. *fleygr* volucris; wir stellen diesen Stamm näher, als altn. *fuuka* etc. o. Nr. 5; viele nach Form und Bd. vrw. Stämme zeigen den selben Wechsel der Anll. *f*, *fl*.

Wir finden nur wenige nahe exot. Vgl. mit Stammvoc. *a*, *u*; fernere in Menge. sskr. *paxa* m. *latus* n. *ola* (= prāk. *pakkha* zig. *phak* hind. *pankh*) etc. *paxin* m. *ales*, *avis* gehört sowol hhr, als zu Wz. *pax* o. Nr. 2, ebenso *paxman* n. *pilus*; *cilium*; *floris* *fibra* vgl. ahd. *fahs* Haar: *fahs* Flachs und s. v. hind. *pakherū* m. mahr. *pacrum* Vogel erinnern an gr. *πάγρος* Bf. 2, 90. Zu einer vrw. Wz. mit *u* mag sskr. *punka* m. *pars* *pennata* *sagittae* gehören; vgl. u. v. a. lett. *pukas* Flaumfedern etc. s. u. Nrr. 61. 40., vll. mit der Grndbd. *schwellen*, vgl. viele Ww. mit den Bdd. *wehen*, *fachen*, *schwellen*, wie arm. *phukk* Wind; Geschwulst rss. *pūchnuty* *schwellen* (vgl. u. a. Nr. 47. Bf. 37.) brt. vann. *foūānē* *enflure* (vgl. u. Nr. 62.) cy. *ffugl* m. *wind* *ffugliaw* *aufblähen*: *ffwg* m. *dry grass*, ang. *what is volatile*; auch lt. *fugere* (*f* = *bh*? = cy. *ffo*, *ffoi* c. d. *ι*: *gdh.* *fāg* *relinquere*, *deserere*; die Wz. *fuag*, *fuad* bedeutet *exilium*, *expulsio*, *fugare*; weiteres Zubehör s. bei Bf. 2, 20; sp. u. v. **thlulhan**) mag vrw. sein vgl. Mancherlei o. Nr. 5. §. — lth. *pauksztis* Vogel; Wild; Wolf; in den Abll. nur Vogel bd. erinnert durch die weitere Bd. an Nr. 7. Dagegen mag slav. *ptak*, *ptica* etc. Vogel etc. bd. zu der immerhin vrw. Wz. *pat* (wieder mit Nebenwz. *plat*) *fliegen* gehören, somit zu gr. *πετεινός* und s. w., vrm. auch lt. *passer*, dessen allg. Bd. *Vogel* sich in dakor. *passere* pg. *passaro* sp. *passaro* erhalten hat. Eine vll. unserer Nr. vrw. Wz. *pak* zeigt finn. *pako* esthn. *pak* *Flucht* c. d.

45. **Fulla** m. Füllen, *πῶλος*. (Gr. 3, 325. 328. 335. Smlr 1, 525. Gf. 3, 476. Rh. 749. Dtr. R. 7. Bgl. 224.)

ahd. *folo* m. *fuli*, *fulin*, *vullin*, *tulhin* n. *fulihha* (*puledra*) f. nach Grimm st. *fulja* mhd. *tol*, *tole* m. nhd. *fölen*, *füllen* n. ags. *fola* afrs. *folla* m. strl. nfrs. *fole* nhd. *teulen* nnd. *falen* e. *fole*, *foal*, *füly* altn. *foli* m. *fyl*, *folald* n. swd. dän. *fole* m. (swd. *fäle* m.) swd. dän. *föl* n. swd. *fölung* m.; aswd. *fola* *Stute*; nhd. *folter* etc. aus *poledrus* s. Dz. 1, 34.

Bopp vergleicht zunächst sskr. *pōta* m. *pullus*, *catulus* (ähnlich swz. *futscheli* n. Füllen), doch auch Wz. *pāt* *tueri*. Unter den vielen von Urvw.

*ps*, *pu* ausgehenden Vrwv. vergleichen wir nur solche mit ausl. *l. wy. ffilawg* filly; wind; wanton girl lt. *pullus*, mlt. Thierjunge ubh. — vgl. lt. *pullulare* — und Hahn bd., wie denn die rom. Sprachen häufig die specielle Bd. Huhn zeigen; daher u. v. a. mlt. *pulinus*, *pullanus* (frz. *poulain*), *poledrus* (Fohlen ll. Sal. Alam.), *pulletrum* etc. Füllen altd. *pullitra* (Varro) junge Henne mlt. *polla* aach. *pöll* f. Hühnchen mlt. *pollatura* Geflügel. Pott 1, 193 denkt bei *disci-pulus* an die Bd. Lernknabe vgl. nachher gr. *-πουλος* und das seltene it. demin. Suffix *pola*; ist all. auch in *pullus* das zweite *l* deminutiv? swrl. das erste aus einem andern Laute assimiliert. gr. *πῶλος*; *πωλίων* = ngr. *πουλί* Vogel (vgl. den Begriffsübergang in e. *bird* B. 6.) ngr. *πῶλα* Krähe *πουλάδα* (nicht aus frz. *poullarde*) Hühnchen *πουλος* demin. und patronym. Namenendung. alb. *puë* Henne *pujëst* (gomari = asini) pullus; *pelë* Stute hhr? vgl. gdh. *peall* m. horse. serb. *püle* Hühnchen, daher nach Schaf. 2, 247 lett. *pūle* Ente; ill. *piljuh* Raubvogel (vgl. Hühnergeier?) hhr? esthn. *puul* junge Kuh vll. ganz unvrw. Die altd. Ww. *pillo* siliaster *pilla* siliestra Gf. 3, 332 vgl. vll. altn. *piltir* m. puellus = swd. *pilt* m. finn. *piltti* gen. *pildin* mögen so wenig, wie lt. *filius*, hhr gehören.

46. **A. Fulls** voll, *πληρής*; vollkommen, *τέλειος* Eph. 4, 13; allgemein, katholisch Calend.; **ufarfulls** übergewoll, *πεπεσμένος* Luc. 6, 38. **fulljan**, **gafulljan** füllen, *πιμπλάναι* etc. **usfulljan** erfüllen, ausfüllen, anfüllen; vollständig machen; vollenden; *πληροῦν*; ersetzen, *ἀναπληροῦν*. **ufarfulljan** überfüllt machen oder sein, *ὑπερπερισσεύειν*, *περισσεύειν*. **fullnan** (**fuinan** Luc. 2, 21.), **gafullnan**, **usfullnan** erfüllt werden, *πληροῦσθαι*. **usfulleins** f. Erfüllung, *πλήρωμα*. **ufarfullei** f. Überfülle, *περίσσευμα*. **fullithe** g. pl. n.? Vollmond, plenilunia vrm. verwechselt mit *νονημία* Col. 2, 16. **fulleiths** (*kaurnis* Kornes) f. Fülle, Menge (*πλήρης σίτος*) Mrc. 4, 28. **fulla** f. Fülle, Ausfüllung, Ergänzung, *πλήρωμα*. **fulla** kommt öfters, wie in den übrigen d. Sprachen, praefixartig in Zss. vor. (Gr. Nr. 577. 2, 560. 632. 652. 656. 670. 3, 658; Myth. 672. 675; Gött. Anz. 1836. St. 92. Gf. 3, 477. Rh. 769. Wd. 2179. Bopp VGr. S. 80. 83; Gl. 224. Pott Nr. 261. Bf. 2, 85.)

ahd. *fol*, *foller*, in Zss. *folla* = mhd. nnl. *vol* (*coller*) nhd. *voll* alts. afrs. *ful* afrs. nfrs. strl. *fol* nnd. ags. e. swd. *full* altn. *fullr* dän. *fuld*. Über altn. *full* n. poculum plenum ags. *full* n. cyathus, calix alts. *ful* n. s. Gr. 3, 457. ahd. *folla*, *fulli*, *folli* f. = mhd. nnd. *fülle* f. ags. *filla* altn. *fylla*, *fylli* dän. *fylda* c.; swd. *fylle* n. Vollmond = ags. *fyllith* vgl. Myth. 672 über den Monat *vinterfyllidh*. Über die myth. ahd. *Follā* altn. *Fulla* s. u. a. Myth. 285, wo der lett. preuss. Gott *Pilmitis* etc. verglichen wird, vgl. die lth. *Pilvitus* m. *Pilvite* f. ebds. 443. — ahd. *fullen*, *gifullōn* = mhd. nnd. *füllen* alts. *fullian*, *fullōn* ags. *fyllan* e. *fill* afrs. *fullia*, *folla*, *fella* nfrs. *follijen* nnl. *vullen* altn. swd. *fylla* dän. *fylda* etc. ahd. *arfullan*, *irfullen* etc. = mhd. *erfüllen* ags. *āfyllan* etc. — Bopp nimmt **fulla** aus **fulna** vgl. u. a. V. 49. Die exot. Vgll. s. nachher; weil sie sich nicht wol von denen zu **B** trennen lassen, stellen wir dieses hier an, obgleich die deutschen Wörter sich nicht gar nahe berühren.

**B. Flu** accusativisches Adv. viel; sehr; *πολύς*, *πολλῶ* etc.; *λίαν* etc. **fluus** adv. (adj.?) bei Comparativen um viel, *πολύ*. **fluusna** (**fluusna**?) f. Menge, *πλήθος*; *du fluusna!* *ἐπὶ πλεῖον* 2 Tim. 3, 9; Castiglione las Neh. 5, 18 **fluusial**. (Gr. 3, 120. 613. 615. 658. Gf. 3, 471. Rh. 731. Wd. 1291. Dir. R. 11. BGL 220.)

ahd. alts. *filu* ahd. *filu* adv. = mhd. *vile*, *vil* adj. adv. nhd. *vil* wett. isl. *víð* mnl. *veel* adv. nml. *veel* afrs. adj. *fula*, *felo* etc. adv. *fel* abs. strl. *ful* afrs. *full*, *full* ags. *fela*, *feala* schott. *fiel*, *feil* altn. *fiöl* in Za. Zu gleichem Stamm gehört die nord. Comparison altn. *fleiri* comp. *fiotr* sprl. zwđ. *flere*, *flaste* dän. *fleer*, *flest*. VII. hhr der Eig. Φιλημοῦς n. ein Heruler Proc.

**A. B.** sskr. *pr*, *pr̄*, *pūr*, *puru* implere vgl. *pāl* conservare *pul* id., *magnam fieri*; (auch hindli) *pūrṇa*, *prāṇa* voll *puru* viel comp. *prdyas* (weár) plerumque hind. *pūrā* (aus sskr. *pūrṇa*) zig. *poru*, *pordo*, *pcherdo*, *perdo* etc. voll zend. *pouru* (Bf.), *pērēnō* m. *pērēnē* f. id. baluđ. *phirni* Fülle; das von Ewald hyp. zu *plenus* gestellte aſgh. *nāre* satt steht näher an pahlv. *marman* voll, viel, vgl. *μῆριοι*? eher sem. מִרְיָוִם implevit. — prs. *pur* voll; Pott stellt auch *embāsten*, imp. *embār!* implere *erbār!* devora! hhr, doch vgl. **B.** 6 hind. *bharā* full *bhar* id., whole as much as etc.: sskr. *bhara* much; wach stellt es Sjögren Oss. Gr. 363 zu Wz. *bhr*; oss. *ſilder* Kl. d. *fulder* t. *ſaldār* Sj. adv. (vgl. VII. t. *stuldār* = d. *sturder* größer von t. *stūr* d. *stir* groß) comp. mehr. (**A.**) lt. *-plere*, *-pletus*, *plenus*; *plep*; *amplo*; *exemplo*; *populus* (redpl. vgl. sskr. *piparmi*). *plebs* etc. nach ll. c. (**B.**) *plūs*, *pleores*, *plisima*, *plurimus*; über *multus* s. v. a. Bopp l. c. und v. *bhāri*. — gr. *πικυπλημι* rdpl. etc., *πλήρης*, *πλήθος*, *πλειος*, *πλέος*, *πλεον*, *πλήν*, *πλοῦτος*, *πολύς*; Mehreres s. bei Bf. l. c., wo auch *πόλις* = sskr. *pura* n. *puri*, *puri* (zig. *fora*) hhr gestellt ist. *φολύων* füllen lth. Nebenstamm oder Dialektform? — lth. *pillu*, *pilti* schütten (s. o. Nr. 33, nach Pott lieber zu Wz. *plu* o. Nr. 42.) tritt durch *pripilti* voll schütten (vgl. u. a. Überfluß = Überfülle), implere nahe an *pīnas* lett. *pīas*, *pīls* (n ausgefallen?) voll prss. *pīnan* acc. sg., ganz, völlig aslv. *plūni* pla. *peiny* (*peten*) bhm. *plny* rss. *polnūt* ill. *pun* srb. *pyn* id. lth. *pūditi* (d = Wz. *dhā*) lett. *pūdīt* aslv. *isplūniti* etc. rss. *pōlnity* ill. *puaniti* pln. *peñic* bhm. *plniti* füllen, erfüllen lth. *peinyti* lett. *peñit* mereri lth. *pīnawoti* erfüllen (Gesetze) rss. *polnjéty* völlig, stark werden (vgl. o. sskr. *pul* und s. m.) lth. *pīnatis* m. pln. *peñia* f. sloven. *polna* serb. *puna* bhm. *ouplnjek* und s. m. (s. Myth. 675.) Vollmond alb. *chken e pliópë* id. *pliót* voll; aber *boluk* Überfluß; Lust aus türk. *boluk* id. von türk. *bol* (μπόλ) = *πολύς*, *πλατύς*; ähnliche Berührungen s. §<sup>b</sup>; vgl. auch *manġu fulun* viel. — brt. *puť* abondant, copieux c. d. *puťa* abonder etc.; *fromm* plénitude etc. s. o. Nr. 9 Nebenstamm? Pictet 48 und Bopp l. c. stellen gdh. *foir*, *furain* (s. V. 63.) abondance, multitude *furthain* satiety, sufficiency c. d.: sskr. *puru*, *pūr*; cy. *phwyn* ang. voll, vollkommen corn. *playne* voll vrm. entl. vgl. §<sup>a</sup>. gdh. *pault* plentiful, numerous, fully *pailleas* m. plenty, enough. Aus lt. *populus* entl. cy. brt. *pobl* corn. *pobel* gdh. *pobull* id.; aus *plebs* die Ww. **P.** 10. finn. esthn. *pajlo* viel hhr? vgl. VII. lapp. *pale* vicis, *gāng* (-mal).

§<sup>a</sup>. Einige Reihen mit anl. *l* (vgl. u. v. a. o. Nr. 43.) a. cy. *llawn* voll c. d. *llonaid* m. Fülle *llonaidd* beglückend *llonydd* ruhig (hhr?) *lloniant*, *llonwch* m. comfort *llonn* merry *llonni* to make or grow merry und s. v.; über den Anklang an gth. *laun* s. h. v.; dazu corn. *laun*, *len* full; faithful *leana*, *lena* füllen brt. *leún*, *lan*, *lein* (vann.) voll c. d. *leúnia* füllen gdh. *lion*, *lān*, *laine*, *iomlan* voll; begnügt und dgl. vb. *füllen* vgl. *glan* füllen. β. cy. *lluosog* multitudinous, abundant *lliaes*, *llios* m. Menge m. v. Abl. *lliosi* to multiply, increase corn. *leas* many, sufficiently *liasder*, *leasder* plenty *lias* viel; Truppe (vrm. ganz vrsch. von cy.

*lluydd* m. Heer) brt. *leis* vann. *leic'h* voll, völlig; noch anzugrenzen; vgl. indessen sp. u. v. *ludam. γ. cy. lludan* m. a great many; a diversity corn. *laur* abundantly, enough hhr? — arm. *li plenus* m. v. Abl. und Zss. *linal* implere etc. *lianal* to be full, to abound *liao* adv. völlig etc. *liuli* plenus, abundans *lir* Fülle *liatir* superabundans *lranal* to be accomplished or finished *lrumn, lruthiwn* Fülle, Vollendung. — VII. hhr auch aslv. *lich περιττός* *lise* περισσότερον, plus rsl. *lišne* nimis u. s. m.

§<sup>b</sup>. Wie *populus* und m. dgl. mögen auch folg. Wörter hhr gehören:  
α. ahd. *volh, volc* n. m. *populus, agmen, acies* mhd. nnd. nnl. *volk* n. als. ags. afrs. strl. e. swd. dän. *folk* n. id. altn. *fólk* n. id.; 40 Mann; die mhd. Nebenbd. *Gefolge* (altn. *fyld*) führte auf die Abl. von *folgen*; mannigfache Schattierungen der Bd. sind z. B. nhd. das kleine, junge, Manns-, Weibs- etc. *Volk, Volk* Rebhühner, *Kriegsvolk* (auch pl.) nnd. *volk* Gesinde und s. m. vgl. u. o. Wd. 2176. altn. aswd. *fylki* provincia; caterva swd. dän. *fylke* n. Tribus, Schaar altn. *fylkja* acie instruere *fylking* acies *fylikir* dux vgl. *φούκαρις* ein Heruler Proc. mhd. *Volechære* nhd. *Völker* Eig. m. β. ags. *floc* m. altn. *flockr* m. agmen, cohors e. *stock* Haufen, Heerde vb. sich schaaren dän. *flok* c. id. vb. *flokkes* etc. swd. *flock* m. id.; Abtheilung übh.; vrsch. von nhd. *flüg* Rebhühner, wie anderseits von dem sonderbaren nnd. *ploog* nnl. *ploeg* Truppe etc. Br. Wb. 3, 339.

afrz. *foulque, floc, flou* (Dz. 1, 327.) prov. *floc* Heerde nprov. *floc* m. quantité, morceau; gew. iron. un beou *floc* scheint das lt. *floci* pendere etc. zu sein; *afflouca* affluer, abonder, venir ou *affluer* en nombre. Nr. 43? wallon. *afstah* en grande quantité, beaucoup, excessivement *flahi* o. Nr. 42? frz. *forchele* (*folchele*) s. Gl. m. v. *folgare*. nprov. *fogo* f. foule, presse, vogue, gedrängte Menschenmenge, Zulauf hhr? it. *follo* frz. *foule* etc. : voll? oder zu lt. *fultus, fulcire*? vgl. cy. *ffoll* m. a broad mass; brt. *faoul, foul* foule vann. *fouleisñ* fouler entl.? Grndbd. Gedränge? vgl. vollpfropfen und dgl.

lth. *pulkas* m. lett. *pulks* m. Haufe Menschen oder Viehs lth. *pulkawoti* versammeln etc. aslv. *plūk* παρεμβολή und = rsl. *polk* m. Menge, Heer bhm. *pluk* m. pln. *putk, pólk, pótek* m. Regiment, Heerhaufe krain. *puk* id. ill. *puk* Volk, popolo. — kret. *πόλχος* Volk, schwer zu trennen von aeol. *δλχος* id. (nach Pott VII. Angiert) und dieses von *δχλος, φόχλος*, letzteres nach BGl. und Pott in Hall. Jbb. 1838 : sskr. *ogha* m. multitudo, turba; nach Grimm und Bf. 1, 88 : lt. *vulgus* : sskr. ved. *valha* = *varha* (*varga* PLit. 2, 56.) Schaar — gewagte Vgl.; andere bei Benary Lit. 209. — cy. *pluc* m. a quantity; space; while hhr? — esthu. *hulk* Heerde, Schaar m. v. Abl. u. a. *hulkuma* umherlaufen *hulkus* Landstreicher; magy. *folyam* Zug des Volkes eig. Strom von *foly* o. Nr. 43, das indessen auch *folgen* bedeutet; *foli* Volk, Strich auch nicht hhr? aber vrm. *falka* Strich, Haufen, Rudel; woher *polgár* Bürger? lapp. *stuoikk* Haufen und *fuolke* homines; familia a. d. Swd. — alb. *bilikë* Schaar zunächst zu türk. *bölük* Abtheilung, *μερίδιον bölmek* abtheilen und dgl. mehr; alb. *pirk* Haufen VII. so wenig hhr (vgl. B. 6. 25.?), als lapp. *pirk* Reihe und arm. *par-kh* people Plural von *par* assembly. — Außerdem mag auch aslv. *plemę* *φωλή, tribus, σπέρμα*, genus, mit vielem Zubehör unsrer Nr. vrw. sein.

47. **Fuls** (*visan* *δζειν* Joh. 11, 39.) faul, stinkend. (Smllr 1, 524. Gf. 3, 494. Wd. 678. Rh. 770. BGl. 222. Pott Nr. 252; Hall. Jbb. 1838. Bf. 1, 270 sq. vgl. 2, 348.)

amhd. ags. und. swd. dän. (*uu*) *fül* = nhd. *faul* nnl. *ovul* nfrs. *fovi*

altz. *fäll* v. *foul*; die urspr. Bd. *putridus* geht später in häßlich, bösertig, zornig, barsch, verschmitzt, träge (vgl. stinkende Trägheit) über; afrs. *fulnisse* Fäulniß altn. *fyta* foetor *fúla* indignari. ags. *fyld* spurcities = e. *fith*? vgl. Gf. 3, 517 v. *fultar* und vll. mnd. *vülen* cacare nnd. = *filen* pedere *flter* podex? — Vgl. altn. *fúi* putredo *fúna* putrescere; *fúki* Gestank; und s. m. Auch die Interj. *pfui!* (vb. *pfuien*, *anpfuien*) kann vrw. sein; doch ist vrm. die Grndbd. der Wz. wehen (hauchen, blasen); Wz. *pū*, wozu auch die d. Nebenstämme altn. *pūa* aspirare oberd. *pfausen*, *pfausen* = nnd. *pūsten* swd. *pusta* dän. *puste* etc. gehören, kommt in allen indog. Sprr. so häufig in dieser Bd. vor und scheint lautlich ebenso gut dazu geeignet, als Wz. *vā*, daß ihre Entstehung aus einer Zss. mit letzterer (vgl. Pott und Bf. II. c.) nicht annehmbar scheint.

skr. *pūy* foetere *pūti* foetor *pūya* n. mahr. *pu* m. hind. *pib* f. zig. *pūmō*, *pomb* pus arm. *phut* verfault; Fäulniß; Geschwür (chankre) *phitil* faulen vgl. u. a. *phukh* Wind; Geschwulst etc. s. o. Nr. 44. und **B.** 37. rs. *pūchnuty* schwellen, wozu nam. aslv. *pūchati* διαπρίσθαι, fremdere *napūičen* τετραφωμένος, insolens pln. *puchač* hauchen, dampfen *pycha* Hochmalh bhm. *puchnouti* id.; stinken *puch* m. Dunst, Gestank und s. m.; vrm. unvrw. arm. *hurél* to smell, exhale, issue c. d.; eher *b* aus *p* in oss. d. *ambugun* t. *ámbyyn* faulen ptc. d. *ambud* t. *ámūd* faul  $\zeta$ : prs. *boyiden* to smell, to have a smell *bū*, *būi* afgh. *būii* (*boōē*) odor vgl. kurd. *been* *gteni* Gestank? — gr. *πῶος*, *πέθειν* etc.; nicht *φᾶῶλος* mit LG. vgl.

1, 596. lt. *pūs*, *pūtor*, *pūter*, *putrere* etc. — daher vll. nnd. *verpöttern* schaulen; verbleichen —; *putere* hhr? s. Bf. II. c. *pūsula*, *pustula* schließen sich an lange und divergente Wörterreihen an; dagegen *foe-t-ere*, *suffitus*, *finus* vrm. Wz. *dhu*,  $\mathfrak{D}$ v; *foedus* Wz. *bhī* (fürchten, verabscheuen). dakor. *puoia* Eiter: *pūs* gen. *pāris*. — lth. *pulis* id.; *puvu*, *puti* lett. *pūstu*, *pūt* faulen lth. *pudau*, *puditi* faulen lassen;  $\zeta$  hhr lth. *pjaulai* m. pl. faules leuchtendes Holz (nicht: *pellēs ugnis* id. eig. muris ignis). — cy. *puw* m. rotteness in sheep *puwr* faul brt. *pūt* häßlich; bitter; wild etc. hhr? *puđask* m. = frz. *puoia* entl.? *puñez* m. Geschwür s. **P.** 13. gael. *pūthar* m. suppurating sore und dgl.; cause of sorrow, hurt, harm ir. *putar* putrid, stinking; vrsch. von gdh. *boladh* m. Geschmack; Gestank vgl. die ob. Ww. mit anl. *b.* corn. *plus* ulcer gehört zu einem Nebenstamme vgl. **B.** 43. — finn. *puhua* flare; loqui esthn. *pukhma*, *pukhama* wehen etc.; (*pukhama*) aufbrechen (von Geschwüren gbr.), wenn nicht in letzterer Bd. mit finn. *puhjeta*, prs. *puhkean*, aufspringen (Samen und dgl.) und s. m. zu trennen, vgl. o. arm. *phukh* und s. v.; esthn. *puđde* = nnd. *putt* mürbe vgl. u. v. a. bhm. *puchřeti* mürbe, morsch werden mag auch vrw. sein; doch entfaltet sich der esthn. Stamm auch nach anderer Richtung; vgl. auch lapp. *puolnet* marcescere und s. v.; weiter vrw. (vgl. o. *pfausen* etc.) lapp. *poset*, *pusset* spirare = esthn. *pukhuma*, *pukhma* etc. (s. o.) magy. *fū* m. v. Abl. neben *pos* Fäulniß c. d. vgl. *posszan* lapp. *puosket* esthn. *pušulama* pedere, *fiesten* (vgl. Mehreres o. Nr. 5.) finn. *puuskua* spirare, fremdere *puuskata* evomere. Nur Weniges aus Unzähligem! Die o. angekommene Urwz. *pu*, *pū* (der vielen Nebenwz. nicht zu gedenken) mag sich am Reichsten in den lituslav. und finn. Sprachen entwickelt haben.

48. **Fraglith** *πειράζετε* 2 Cor. 13, 5 statt **fraisith** nach Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46. und LG. Indessen sind die wegen der fremden Aspirate sicher, vll. aus dem Gothischen, entlehnten bask. Wörter *froga* épreuve *frogatcea* éprouver *froganza* experience zu beachten. Vgl. u. 50.



49. **Frathjan** st. **froth**, **frothun**, **froth** denken, φρονεῖν = **fulla-frathjan**; merken, verstehn, νοεῖν etc.; verständig sein, εὐφρονεῖν = **fulla-frathjan**; ptc. prs. **unfrathjans** unverständlich, ἀσύνετος. **frathi** n. Sinn, Verstand, νόημα etc. **grinda-frathjis** kleinemüthig, ὀλιγόψυχος; **sama-frathjis** gleichgesinnt, τὸ ἐν φρονῶν; Massmann nimmt **frathis** n. an. **gafrathjel** f. Verständigkeit, σωφροσύνη. **usfratvjan** (so! für -thvjan, thjan?) weise machen, σοφίζω 2 Tim. 3, 15. **froths**, var. **fridamma** = **frodamma** s. I.G. III 1 Tim. 1, 17., verständig, φρόνιμος; gen. **frodis** comp. **frodozn** adv. **frodaba**. **unfroths** thöricht, ἀφρων, ἀνόητος. **frodal** f. Klugheit, Verstand, φρόνησις, σύνεσις. **unfrodal** f. Unverstand, ἀφροσύνη, ἄνοια. (Gr. Nr. 85. 2, 238-9 3, 499. 695. Smllr 1, 600 sq. 621. Massm. in Münch. Anz. 1840; Gloss. Gf. 3, 819. Rh. 767. Dtr. R. 7. Pott Ind. Spr. 103; Ltt. 1, 21. Bf. 1, 363. 2, 352.)

Massmann trennt **usfratvjan** und stellt es zu alts. **fratoon**, **fratohon**, **fratah** ornamentum ags. **frātu** ornatus thesaurus **fratvian** ornare. Gr. 2, 238 nimmt **frathjan** = **frathathjan**, **froths** = **frohaths** und eig. identisch mit **früh**, beide urspr. alt bd. vgl. o. Nr. 9. Ebd. 208 vermuthet er ein **frathan** vigere, efflicere, valere, wozu ahd. **kefradera** efficiens magis s. u. und vgl. u. Nr. 51.

a. ahd. **frader** strenuus, efficax c. d. mhd. **trat** gen. **trades** id. (vrsch. von **trat** saucius etc. I. 18. B. Anm.); daran grenzen mhd. **credic** procaz **rraidec** vil. trux, petulans vgl. Gr. 2, 290. 303.; Smllr 1, 600 sq. über ä. nhd. oberd. **fraidig** : **fruetig** id. etc.; s. u. Nr. 56; ferner ahd. **frasor** mhd. **traizer** procaz ahd. **harti frasa** obstinatio Gf. 3, 398; doch nicht eig. **gefräßig** = gierig, wie ähnlich **frech** u. Nr. 57 ?? eher : alt. **frata** fremere, narre, fnyse; pedere (in letzt. Bd. zu trennen?) vgl. auch Smllr 1, 622 über oberd. **fratz** : nhd. **Fratze** etc.? vgl. dagegen Wd. 1474. Swk h. v.

b. ahd. **frót** longaeuus **froat**, **fruoit** etc. providens, gnarus; venustus; letztere Bd. erinnert an mnl. **traci**, **tray** nnl. **fraai** pulcher, dessen Form jedoch abliegt, vgl. u. Nrr. 53. 55. 56.? — mhd. **truot**, **truetic** bejahrt; erfahren, klug; hurtig; adv. = bair. **fruedig** früh vb. **trueten** Z. 593. ä. nhd. (1618) **frutig** bair. swz. **fruetig** öst. **fruetlich** munter, hurtig, emzig vgl. bei Henisch **frod** karg : bair. **fauidig** (**fauid** = **födig**? Smllr 1, 513.) id.; fähig, geschickt; swz. **früetig**, **früetig** bedeutet auch gesund; wol, schön gediehen (Pflanzen) vgl. die ahd. Bd. venustus; alts. ags. afrs. ndfrs. nud. **fród** alts. **fruoð** nfrs. **froet** mnd. **fród**, (mnl.?) **eroet**, **eruet** (hd. Dentalstufe) nnl. **eroed** alte. **frody** alta. **fróðr**, **fróðr** (auch multiscius) prudens ags. **fród** nach Bosw. neben der merkw. Form **forud** (u, o, a) bedeutet auch debilitatus, sodann grandaeuus, wie ahd. **frót** vgl. alts. (?) **fruoðan** senescere; nud. **froden** verstehn; bedenken alts. **gifróðón** sapere ahd. **fruothen** erudire **fruoði**, **fruoði** f. prudentia, gravitas **unfruoði** f. stultitia **fróði** maturitas (als Alter oder Gediegenheit; vgl. das Folg.) alta. **fræðhi**, **fræði** prudentia; doctrina **fræða** unterrichten dän. swd. (auch **fett** etc.) **frodig** üppig gedeihend (= swz. **früetig**) swd. **frode** Follheit **frodas** üppig wachsen etc. **frodlem** (**lem** Glied) m. penis; vgl. u. Nr. 52; bes. o. Nr. 9. Anm. zu b. den gld. Stamm **frum**; auch vil. als Nebenform oberd. **pfromig** fett o. Nr. 43.

lth. **prótas** lett. **práts** Verstand c. d. prss. **prátin** acc. Sinn, Rath lth. **prantu**, **paprantu** inf. **prasti** sich angewöhnen c. d. **paprotis** m. f. Gewohn-

*hät* (prs. *suprantu* prt. *suprattau* fut. *suprasu*) *suprasti* lett. (prs. *saprótu* vrg. *s*; prt. *saprattu* ft. *saprattíšu*) *saprast* intelligere preuss. *issprestun* id. *poprestemmai* sentimus *isspresnan* acc. Vernunft *issprettingi* nämlich. — *h* hier aslv. *prądynü* πρᾶχύς (sic Mikl. 69.), celer; praeruptus pln. *prętki*, *prętki* rss. *průtkŭ* bhm. *prudký* schnell rss. *prüty* f. Schnelllauf c. d. swrl. (vgl. die oberd. Bd. hartig) hhr; wenn die wechselnde Dentalstufe nicht stört, möchten wir goth. *sprauto* q. v.: *sproß*, *broß* etc. vergleichen, da aslv. *prątiję* pl. rss. ill. bhm. *prut* pln. *pręt* (*pręcie* bhm. *prouti*) Reis, Gerte nahe liegen vgl. **B.** 54; zu bhm. *prudký*, das auch groß, stark, jäh, heftig bedeutet, stellt sich adv. *prudce* id., jähzornig *pruditi* brennen; aufreizen — wozu Mikl. 69 aslv. *pręprąda* πορφύρα stellt — *pruddina* f. scharfer Pflanzenstoff; Wasserstrom *proud* m. f. Strom, rasche Bewegung übh.; so pln. *prędki*: *prąd* m. Strömung (aber rss. *prud* lth. *prudas* Teich); dazu cy. brt. *früd* etc. o. Nr. 43; vll. auch (vgl. o. die Bd. jäh, steil) nord. *brant*, *bratt*, *brad* **B.** 8. lapp. *brad* praeruptus, celer c. d. Über litoslav. *prav* s. Nr. 53.

It. *interpret*, gls. verständlich machen, hhr; vgl. Bf. 2, 352; *prúdens* aber aus *providens*; doch stellt es Leo nebst gdh. *cruite*, bei Armstr. u. a. *crúitá* lively; prudent; zu *fruoit*. — gr. φραδῆν, φράζω = sskr. *pra-rad* nach Bf. 1, 363; vgl. φρήν = sskr. *prána* ebds. 119 vgl. **A.** 60. — Für die Bd. alt, frühe vgl. die von *pr*, *pra* etc. ausgehenden Ww. o. Nr. 9, mit welcher wir übh. unsere Nr. in Verbindung setzen. Benfey vergleicht mit den ob. lth. u. a. Ww. hyp. sskr. *prathay* manifestum facere, *prādere* etc. *prathá* Ruf und s. w. Wz. *prath* extendi; celebrari; caus. extendere; divulgare, celebrare s. **B.** 51., nam. arm. *parz*. — gdh. *praidhinn* Hast; Ernst hhr? *proghan* care o. Nr. 19 vll.: cy. *prw* m. *anzely* *prudd* serious, sorrowful (diese Bd. in den Abll. vorherrschend); *prudent* *pryder*, *prwysti* m. Bekümmerniss, Sorge, Angst c. d. *pryderu* sorgen brt. *preder* m. Sorge; Beschäftigung; Nachdenken c. d. *prederia* soigner, s'occuper, prévoir, méditer etc. corn. *pridar* Nachdenken; Bekümmerniss *prederi* to think, study cy. *prwystlo* to bustle, agitate *prystell* f. Tumult, Aufruhr *prés* hastig cy. corn. *prest* m. Schnelligkeit adj. schnell, fertig; bald (zuf. jenes an frz. *pressé*, dieses an it. *presto* ankl.) cy. *prysur* hastig; ernsthaft und s. m. Für diese und wirklich oder scheinbar vrw. Ww. **B.** 9. **g.**; **F.** 19. 21. 51. 58.; die Übergänge der Bdd. sind denen unsrer Nr. ziemlich analog; so z. B. cy. *prydus* venustus wie ahd. *fruoit*.

Demgegen sind auch mit anl. Aspirate zu bedenken: cy. *ffraeth* sharp, eloquent, fluent c. d. *ffraethebu* to harangue brt. *fraez*, *fréaz* distinct, clair; vll. Grndbd. Schärfe, dann nebst gdh. u. a. Vrww. nicht hhr. Mit den o. und Nr. 43 erw. Ww. *ffrud* etc. vrw. scheinen cy. *ffrut* soon (vgl. o. *truoi*) *ffruos* m. sudden emotion (scheint fingiert) *ffruws* m. heftig, gewalt-sam *ffruoyso* to act violently *ffruost* m. haste *ffrustio* beeilen *ffruodd*, *ffruodd* m. harm, hurt; prompt; agitated c. d. *ffruoddenn* f. emotion, humour corn. *fraus* Betrug, vll. nicht a. d. Lt.; auch bei lt. *fraud* könnte injuria die Grndbd. sein. cy. *ffraw* s. u. Nr. 53.

50. **Fraihnan** (**fraihan**?) st. **frah**, **frahun**, **fraihans** **fragen**, ἐπερωτᾶν etc. **gafraihnan** id.; erfahren, ἀκούειν. (Gr. Nr. 307. 2, 167. 4, 632. Gf. 3, 811. Rh. 759. Bopp VGr. S. 126; Gl. 225. Pott Nr. 122 vgl. 299. 2, 166. Bf. 1, 16.)

Vgl. ahd. nnd. *fragen* (nhd. bisw. st.) — mhd. nnd. nnl. (sw. und st. gemischt) *vragen* mhd. oberd. *vregen* alts. *fragon* prt. pl. *frugnun*

afr. *fragia*, *fregia* nfrs. *freegjen* nfrs. *fragi*, *freje* swd. *fråga* ahd. *gifragen* etc.; wessobr. G. *gifregin* rogo ahd. *erākanōn* consulere bei Grimm, bei Graf nur *ratfraganoti* consuleret altn. prs. *freg* prt. *frá*, pl. *frāgum*, ptcp. pt. *freginn* inf. *fregna*, bei Biörn auch *frá* swd. *fråga* fragen ags. *frāgn*, *frān*, *fraignan*, *frāgnan*, *frinan*, *frignan*, *fringan* s. Gr. 1. 2. A. 259. rogare *frunon* fando acceperunt (n völlig mit dem Stamme verwachsen vgl. Gr. 2, 167.) alte. *fraine* fragen, fordern ahd. *fraha*, *fraga* f. Frage und s. w. ags. *gefrage* altn. *frāgr* bekannt, berühmt altn. *fregn* f. rumor, fama altn. swd. *frāgd* f. celebritas altn. *frāgia* swd. *frāgda* rühmen altn. *frétt* f. Frage; Botschaft; responsum oraculi (vgl. u. gdh. Ww.) *frétta* fragen dän. *frítte* id., ausfragen.

Wie bei mehreren Wörtern ähnlicher Bd. ist Zshang mit Nr. 9, Ableitung oder eher noch in den Formenwirren nachwirkende verdunkelte Zssetzung, wahrscheinlich; vgl. die exot. Vgll., auch vll. *aih-tron* und mhd. *vreischen* nnd. *vorésken*, *vrésken* : *eischen* etc. A. 17. B. vgl. Pott Nr. 299; *forschen* s. o. Nr. 29; ahd. alts. *fergōn* rogare, bitten, fordern = mhd. nll. *tergen* nnd. *targen*; Griff 3, 681 vergleicht altn. *fergiu* premere, comprimere (*farg* n. pressio); lth. *pirkti* kaufen *pirsiti* werben, freien vgl. u. Nr. 58; sogar lt. *quaerere!* Ziemann 545 stellt *tergen* zu o. Nr. 17; oberd. *frätscheln* ausfragen; mäkeln Smllr 1, 622.

sskr. *prāch* prs. *prāchāmi* fragen, nach Pott aus *pra-ich* vgl. o. *vreischen*. zig. *pchuczac* (*phučar*) etc. rogo hnd. *pūchna* fragen; über zig. *prisseraf* beten s. Pott Zig. 1, 439. vgl. vll. *brichardilar* to ask, implore bei Borrow. zend. *pērčāmi* rogo ptcp. *parēstu*, *parsta* prs. *pursiden* (u, o) fragen *porseš* Frage kurd. *pešara* id., nach Pott lhr; oss. *farsin* id.; vb. rogo, rogare Kl. d. *farsun* t. *fārsün* fragen Sj. arm. *harč* Frage c. d. *harčanel* fragen, untersuchen; *harčuk* Zauberer lhr? vrm. noch mehrere Ww. — lt. *preces*, *precuri* (doch s. v. *thlathlan* sp. u.); *procus*; *procaz* vgl. u. Nr. 57; *praeco*? anders Pott 1, 116; *rogare* nach Bopp. Pott, Benfey mit Aphaereze vgl. vll. finn. *rukous* preces *rukoilla* lapp. *rākket* rogare, *precuri* (vrsch. von esthn. *luggema* beten, eig. lesen = finn. *lukea* lapp. *lokket*); *poscere* nach BGl. = *proscere* vgl. o. kurd. und alb. *piés* fragen; nach Pott Nr. 299 aus *pot-isc* trotz der st. rdpl. Form, vgl. auch Benary Lit. 254 sq., der *postulare* davon trennt. Lassen Eug. 47 vermuthet umbr. *frosetom* = lt. *rogatum* vgl. etwa lt. *frustum*, *frusto*, *frustra*, *frustro* (vgl. B. 54.). — gr. *πρόϊκ*, *πρόϊκτης*, *πρόϊσσομαι* etc. ebenfalls mit Wz. *is* (*ich*) zgs. vgl. BGl. Bf. — lth. *praszau*, *praszti* bitten c. cp. lett. *prassit* (virg. s) id., fordern lth. *perszu*, *pirsiti* lett. *pirsti* freie s. o. und Nr. 58. — aslv. *prošiti* *aitēiv*, *poscere* Mikl. *prošu*, *prošiti* orare, *petere* *prošiti* interrogare und s. m. rrs. *prošity* bitten; verklagen *voprošaty*, *sprāšicaty* fragen serb. *prošiti* freien (vgl. lth.) ill. *prošiti* bitten *prošnja* f. Bitte *prošjacsiti* betteln (zgs.?) *prascati* fragen pln. *prošić* bitten *prošba* f. Bitte *wypraszac* ausbitten bhm. *prošiti* bitten *wyprošiti* ausbitten und s. m.; u und o wechseln. — gdh. *freagair* to correspond (gegenseitig fragen und antworten vgl. o. altn. *frétt*), nach Pictet 89 *freu-gair* antworten aus *fra* = sskr. *parā* retro (o. Nr. 9.) + *gair* (sskr. *gir* etc.) crier; obs. rdpl. *fufrach* to ask, require; ζ hhr *frisceart* answer, vgl. BGl. 225, der auch ir. *friscim* spero dazu stellt; *fravghaid* warning? *fronk* nachfragen, untersuchen? — cy. *fregod* pl. *preachment* *fregodi* to chatter; *speak affectively* vrm. nebst *pregeth* m. Predigt c. d. entl. vgl. B. 9. e.; darum nicht: *ffrecc* babbling vgl. u. Nr. 57. — alb. *piés* s. o. erinnert auch an ahd. *fasōn* o. Nr. 3.

51. **Fraisan** rdpl. prt. **falfraiss** versuchen, *πειράζειν*. **us-fraisan** id. **fraistubni** (**fraistobni** Luc. 4, 13.) f. Versuchung, *πειρασμός*. (Gl. 3, 830. Rh. 758. Smllr 1, 617 vgl. Myth. 1111. Holtzm. Abt. 74. Swk v. *Fraiß*.)

Unbegreiflicher Weise nimmt Holtzmann in diesem reduplicierten und durch alle deutschen Sprachen verbreiteten Stamme Entlehnung und Umbildung aus gr. *πειράζειν* „unverkennbar“ an; urvrw. mag dieses Wort sein, sofern unsere Nr. durch Ableitung oder Zss. mit Nr. 9 zshangen kann; Schwencck erinnert an **agls A.** 3; aber auch an ags. *fræge* und *freccnan* goth. *Miserere* (Krankheit) vgl. o. Nr. 19, wo übh. eine ähnliche Beziehung zu Nr. 9 vermuthet wurde; vgl. auch o. Nr. 29. In den übrigen d. Sprr. wechseln die Bdd. vgl. u. a. Nrr. 9. 10. 19. 29.; Grundbd. in Gefahr setzen, tagstigen? reizen?

ahd. *freisa* f. tentatio; periculum (vgl. p. *facere*); *pernicios freisôn* periclitari *freislîh* perniciosus = mhd. (nhd.) *freislich* mittelrhein. *fraischlich* nfr. *fraslik*, *fréslik* (gefährlich) nfrs. *freezlyck* nnl. *vreesselijck* nd. *créslik* entsetzlich mhd. *vreise* f. Gefahr; Unglück; Angst; Verbrechen; Criminalgericht (sp. *fraisch*, *freislische* Oberkeit); Epilepsie *vreisen* versuchen; schaudern; und s. m. nhd. bes. oberd. *freis* f. *fraisch* f. *gefrais*, *gefraisch*, *freisig* u. *fraisel* f. Epilepsie vgl. bair. *fricht* n. id. : *vricht* extorta confessio : *vergicht* Smllr 1, 600., demnach nicht hhr; ags. *frása* = ahd. *freisa* Gl. ags. *frásian* interrogare alts. *frésôn* tentare *frésa* f. Gefahr = alts. *frása*, *frés* f. nfrs. *freeze*; nld. *vrees* f. nd. *vrése* f. Furcht, Schreck nld. *vreezen* nd. *vrésen* fürchten; ahd. *freissam* etc. ndrrhein. *freisem* Kinderhautkrankheit, nur zuf. an *Friesel* u. Nr. 59 ankl.; altn. *freista* tentare swd. *fresta* id. (versuchen) dän. *friste* id.; erdulden, erfahren; ð hhr swd. *frása* knirschen, schnauben, sprudeln, wüthen neben *frusa*, *frusta* altn. *frysa*, *fryssa*, *frussa*, das näher an dem ungf. glbd. swd. *fnysa* dän. *fnyse* zu stehn scheint, welchem anderseits sich altn. *fnasa* (vgl. **B.** 43.) id. anreicht; die wenig von einander abweichenden Bdd. dieser Wörter wechseln kreuzweise in den vrsch. Formen; bes. viele cy. Ww. mit anl. *ffr* haben ähnl. Bd. vgl. Nrr. 43. 57. schott. *fraise* schmeicheln, loben (gls. tentare?) = gdh. *próis* s. u. vll. unvrw.; swrl. aus e. *praise*?

Hhr vrm. die Glosse Gl. m. 5, 253. „pernicio, *freisaist*, lesio, offensio.“ — frz. *effrayé* = mlt. *effractus* Gl. m. 3, 269; indessen nach Frisch nebst *effroi* zu *frigere*; vgl. e. *affray*, *afraid* vrsch. von *affright*; vgl. cy. *ffrewi* to affray, quarrel; s. u. Nr. 56. frz. *affreux* nach Dz. 1, 283 : afrz. *afre* horror vgl. ahd. *eiver* horridus etc. Alle diese Ww. nicht hhr. Übh. fehlen sichere exot. Vgl. lapp. *freistot* versuchen ist a. d. Nord. entl. gdh. *freaslach* m. anger, displeasure *freislidh* f. anger, vexation steht unserer Nr. am Nächsten; doch kann immerhin *f* = *v* sein, wenn diese Ww. nicht mit *fras* cy. *ffres* ready, active zshangen; vgl. auch vll. dagegen mit anl. p. gael. *prosnaiach* to invite, stimulate, encourage c. d., das zu *próis* u. Nr. 58. **B.** 9. **g.** zu gehören scheint, vgl. auch cy. *prw* etc. o. Nr. 49.

Nicht hhr ziehen wir das auch an Nr. 19 ankl. alb. *frikhë* Furcht *frikóin* fürchten ptc. *frikúare* furchtbar gr. *φρίκη*, *φρίσσειν* etc. vgl. u. Nr. 59? nach Bf. aus einer Wz. *bhrîx* vgl. sskr. *bhrés* timere vgl. *hrš*, das sonst gaudere bedeutet, in *hršta-roma* erectis capillis tum prae *horrore*, tum prae *gaudio* et admiratione. Das lt. *horrere* (st. *horsere*?) hat die sinliche Bd. neben der figürlichen erhalten vgl. Pott Nr. 333. Bf. 2, 110 mit zahlr. Vgl., zu welchen wir u. a. noch stellen prs. (*hrás*) Furcht

*herásán* to fear; to defend (arabisch? vgl. ar. *herák fear* bei Barretta arm. *hrás*, *hrés* prodigium *hrásanal mirari* (prs. *hhàrk etc.*?); auch *hrás* laetari. Bopp vergleicht mit Recht sskr. *dhres* mit *bhes* id. : *bhri*, *bh* s. o. Nr. 19.

Einige nicht nahe zu uns. Nr. gehörige, aber analog zu Nr. 9 bezügliche Abtl. und Zss.: prss. *préisisks* lth. *prieszus* m. adversarius vb. *prieszylis* aslv. *prjetiti* ἀπειλεῖν rss. *pretity* drohen; anekeln *prešćenie* n. Drohung ill. *prilnja* id. *priliti* drohen; *predatti* schaudern *prednutje* Schrecken; pln. *przes-trach* m. id. zsgs.

52. **Fraiv** n. Same, σπέρμα. (Gr. 3, 413; Myth. 193. Gf. 3, 818. Dtr. R. 102.)

altn. *fræ*, *frio*, *friof* n. swd. dän. ndfrs. *frö* n. Same; bei Biörn *frö*, *friof* Samen, Ei, Ursprung; daher u. a. altn. *friofr*, *friór*, *fræv* fruchtbar *frævaz* impræguari *friofsga* foecundare swd. *frúa sig*, *frúas* aufgehen (Saat). — *ð* hhr e. *fy* Rogen; Brut, Kinder, Menge wallon. *froueg* m. frz. *frai* m. mlt. (schott.) *fria* sp. *fresa* it. *fregolo* Rogen *ð* : it. *fregare* = lt. *fricare*? vgl. frz. *frayer* wallon. *froy* sich begatten (d. Fische).

Die Bd. Ursprung deutet auf Zshang mit dem Stamme o. Nr. 9; vgl. u. a. dort Anm. zu **b.** und o. Nr. 49. **b.** *frodig* etc. Um so bedenklicher ist uns die Vgl. mit lt. *frūmen*, *frūmentum* *ð* : *frui*, *fructus* **B.** 57. vgl. alltt. *frit* : umbr. *frif* **B.** 6. Hhr aber vrm. gdh. *freamh* (*ea*, *eu*, *ei*) l. root; stock, lineage; in der seltenen Bd. sound sleep (s. o. Nr. 9.) wol zu trennen vgl. cy. *ffrew* f. Stille altn. *fró* quies etc. u. Nrr. 55-6; in beiden Bdd. Nebenff. mit *p*, für letztere *pramh* o. Nr. 9, für erstere obs. gael. *preamh* m. root, stock, tribe; nach Pictet 91 zu sskr. *prabhava* origine, race, famille (Zss. mit Wz. *bhū*); diese Nebenformen zeigen deutlich, daß *f* hier nicht = *r*, etwa zu **V.** 61 q. v.; *mh* = *v*, doch vrm. aus *m*, das in *freunaich* gründen in *n* übergegangen scheint. Ihr ziehen wir auch das der Form nach näher an Nrr. 54. 49., der Bd. nach näher an uns. Nr. stehende gdh. *fras* m. shower; small shot; seed; any small round grain, flower etc.; adj. ready, active = cy. *ffres* s. vor. Nr. Ist mit. it. *frasca* Reisig, Blätter c. d. Gl. m. 3, 661 vrw.? Gr. Nr. 626 stellt frz. *fraise* als eig. *frische* Beere dazu vgl. u. Nr. 54; doch stellen wir dieses mit Dz. 1, 244 zu *fragum* aus *fragea*. — Auch cy. *pry* m. produce, food, victuals mag hhr gehören; *pryd* m. Mahlzeit **B.** 9. **g.** ist anders zu fassen, kann aber doch stammvrw. sein. — Unvrw. scheint gr. σπείρειν, σπορά, σπέρμα Grndbd. streuen? s. Bf. 1, 578. Dazu u. a. brt. *sper* m. Same c. d. *speria* säen. — Grimm stellt zu altn. *friof* zunächst Πρίαπος, dessen zweites *p* mindestens nicht zu gth. *v* stimmt; jedenfalls mag dieser Name zu Nr. 58 gehören.

53. **Frauja** m. Herr, κύριος; **heiva-frauja** m. Hausherr, οἰκο-δεσπότης Mrc. 14, 14. **fraujinon**, **gafraujnon** herrschen, gebieten, κυριεύειν etc. **fraujinassus** m. Herrschaft, κυριότης. Ihr vrm. die Eig. bei Smaragdus **Froia**, **Froga** m. = **Frauja** Mssm.; **Froila** m. = **Fraujlla** Mssm.; **Froilo** f.; vgl. **Fraullins** = span. **Froilaz** nach Dz. 3, 128. (Gr. 3, 145. 320. 323. 335; Myth. 142. 190 sq. 193. 196. 276 sq. Smlr 1, 596 sq. 613 sq. Gf. 3, 804. Rh. 756 sq. 768 sq. Dtr. R. 9. 159. BGl. 229.)

**a.** alts. *fróhó*, *fró*, *fráho*, *fróio* ahd. *fró* (*fró min*) ags. *fred* (nach Kemble für *freaha*; gen. *freán* vgl. **d.**), *freu*, *freo* (vgl. **e.** und u. Nr. 55.), alle m., Herr swz. *fraufasten* = *Frönfasten* (Swk) alta. *Fregr* m. **g.**

die Form gestattet mancherlei Vermittelung mit o. Nr. 9; vgl. dort *Fara*, *princeps* und viele ähnliche Bildungen.

Lautlich näher an **e**, als an **a** etc., woher (aus *Freyr*) sie Schaf, 1, 440 entlehnt glaubt, stehn der wanische oder windische Held *Prj* und die Göttinn *Prija*; Grimm Myth. 280 zweifelt, ob er die letztere, die althöb. Aphrodite *Prije* zu **e**, oder zu der vrw. *Freya* stellen soll; sicher gehört sie ganz nach Form und Bd. zu u. Nr. 58. Eher mag mit Schaf. 1, 438 a. d. Gothischen (oder lieber einem andern deutschen Dialekte?) entlehnt sein altserb. *pronja* Frohne, dominium *pronjavor*, *prnjavor* allodium, vicus monasticus. *pronjarewity* fröhnen; dann darf es nicht mit dem zsg. bhm. *pronajem* Verpachtung etc. zshängen. Dagegen trifft ein ausgedehnter lituslav. Wortstamm in Form und mehrfach in Bd. (vgl. *bes. dl.*) mit unsrer Nr. zs. vgl. lth. *provà* f. Gericht, Recht, Rechtsstreit, Urteil e. d., darunter *provitii* thun, bereiten und dgl., vll. auch *pročē* f. Mühe; aslv. *prav* εὐδία, rectus rss. *právil* ill. *prav* pln. *prawy* bhm. *prawy* dexter, justus aslv. *ispraviti* κατορθοῦν, erigere rss. *právity* herrschen, verwalten, einrichten, rechtfertigen etc. ill. *praviti* erzählen bhm. *praviti* id., sagen; rechtfertigen rss. bhm. pln. *praro* n. Recht, Gesetz, Gericht, Gerichtsbarkeit, Rechtskunde etc., pln. auch Dienstbarkeit; *pravda* f. pln. bhm. Wahrheit rss. id.; Recht, Gesetzbuch ill. Rechtsstreit; und s. v. Merkwürdig sind die Übergänge der Bdd., die jedoch zu lt. *pravus* noch einen weiten Weg haben würden; *brar* (vgl. **B.** 9.) ist noch weniger zu denken; eher wäre eine Beziehung zu Nr. 49 möglich, wenn wir dort einen Urstamm *frāh* annehmen, s. dort. — Aus dem D. entl. sind u. a. lth. *jumprova* Jungfrau rss. *frēlina* Fräulein esthn. *preilen* id. *praua* lapp. *frua* finn. *frouwa* Frau, Dame; nprov. *fremu* femme scheint sonderbare Umbildung des frnz. Wortes. corn. *freg* gdh. *frag* f. Frau s. **W.** 54; der Form nach scheint Deminutiv davon *fraigean* m. kleiner martialischer Mann; *fraigeil* martialisch etc.; doch wäre die mögliche Ironie zu weit geführt; vgl. eher *frank* etc. u. Nr. 55. Dagegen mag cy. *prjard* etc. **B.** 56. u. Nr. 58 mit **e** vrw. sein; sollte dann lt. *privus* (vgl. BGl. v. *přthak*) Nrr. 53. 55. vermitteln? — Mit dieser Verwandtschaft verträgt sich nicht ganz gut die Zuziehung von cy. *ffraw* schön, das namentlich bei *gwr* Mann und *udd* Herr vorkommt und gleich den d. Ww. Ehrentitel sein kann; vgl. o. *fronisc*, doch auch die glbd. Ww. Nrr. 49. 55. 56. 58.; das Verh. des kelt. *fr* und *pr* bedarf noch weiterer Untersuchung.

54. **Frasts** m. filius, Kind pl. **frasteis** τέκνα 2 Cor. 6, 13. **frasti-sibja** f. Kindschaft, *φιλία* Rom. 9, 4. (Gr. 2, 208; Wien. Jhb. Bd. 46. Pott Nr. 54.)

Vor Allem fragen wir nach der, zunächst formellen, Möglichkeit esoterischer Ableitung. Grimms Abl. von **frathan** s. o. Nr. 49 wird durch die dort vorkommenden, Wachstum bd. Ww. unterstützt; vgl. auch Nr. 52. Formell steht zunächst ahd. *frastmunt* secretum Gr. 2, 511; Grimm *fragt*, ob sich aus dem Zshange der Glosse eine Beziehung zwischen *secretum*, vis, sapientia : o. Nr. 49 ergeben würde. Als Analoga ob. Abl. erwähnt er **dauhtar** : **dugan**, **magus** : **magan** qq. v. Das von LG. vgl. oberd. *fratz* (Smllr 1, 622.) lassen wir weg. Eher mag die Beziehung zu dem Stamme des von Grimm zweifelnd verglichenen *frischen*, *frischling* bedacht werden; s. u. §<sup>a</sup>.

Pott vergleicht scharfsinnig, aber gewagt, sskr. *prasūti* progenies **Wz.** *sū* generare; die Zszziehung an sich wäre möglich, wie z. B. sskr. *strī*

femina vrm. aus *sútri* zeigt; aber der Orient liegt uns jedenfalls ferner, als der Occident, so lange letzterer noch Erklärungen bietet. Daß der Stamm Nr. 9, vll. eine urspr. Zsetzung mit *pra*, hier möglicher Weise im Spiele sei, geht aus Nrr. 49. 54. hervor. Sofern wir g. **st** aus **dt**, **tht** entsprungen glauben, vergleichen wir cy. *fretlyn* m. a slightly fellow *fretten* f. a slight female; a little girl; auch vll. esthn. *lats* Kind neben *laps* finn. *lapsi* id., worinn ein Labial aphäriert sein kann. Da sich so oft *p* = *pl*, *pr* als Nebenformen des Anlaufs herausstellen, ist auch das isolierte gdh. *paist*, *paist* Kind zu bedenken, das vll. nur zuf. an gr. *παῖς*, wie an langob. (*mar-*)*phais*, *pahis* erinnert.

§<sup>a</sup>. Das Nrr. 49. 52. erwähnte, zu der von Grimm bei *frathan* vermittelten Grundbd. passende, gdh. *fras* cy. *ffres* active, ready schließt sich, wie die weiteren Formen und Bdd. zeigen, an *frisch* etc. an, wofür Gr. Nr. 626 ein Zw. *friskan* mit der Ablautsskala **i**, **a**, **u** und der Bd. *vivere*, *vigere* voraussetzt; vgl. auch Gf. 3, 832. Wd. 1405. und s. m.

ahd. *frisc* recens, crudus mhd. *erisch* id.; grün; kühl; munter *erischeit* mund. *verscheit* alacritas; humiditas nhd. nnd. *frisch* = nnl. anndfrs. *fersk* alrs. *fersch*, *farsch* ndfrs. *farsk* ags. *fersk* e. *fresh*; Formen und Bdd. wechselt einigermäßen; nicht ganz gleich mit nnl. *frisch* wird gebraucht nsl. *versch* frisch, kühl, munter etc. nnd. *fersk*, *feersk*, *varsk*, *vask* frisch, wäss. (Wasser) schott. *fresh* soft; moist (Wetter); s. steigende Strömung altn. *ferskr* novus, recens untersch. von *friskr* id.; vegetus, bene valens dan. swd. *frisk* id. dän. *fersk*, *farsk* swd. *färsk* frisch, grün, süß, ungesalzen; wiederum *versch*. altn. *frēskr* glaucus; katzenaugengrün, visu felino *gandens* in tenebris  $\zeta$ : *fres* n. felis mas; ursus. mlt. *friscus* recens; frz. *fris* mit apok. *e*, wie das fem. *fraiche* zeigt, mit etwas auffall. *ai* vgl. Dz. 1, 277; rhaetor. *freses* it. sp. pg. *fresco* frisch, kühl; mitunter grün, wie bei den d. Ww., nprov. *fres* m. *fresco* f. id.; feucht (wie o. d.); davon vielerlei Abbl. mit ähnlicher Bd., wie it. *frescoso* pg. *frescal* und s. m.; wallon. *friss* frisch *vrsh*. von *freh* feucht; it. *frasca* s. o. Nr. 52. cy. *ffresg* brt. *frēsk* e. d. recens; subfrigidus neben cy. *ffres* s. o., das auch pure, fresh bedeutet vgl. *ffresiad* = *ffresgiad* m. a frishening. Entl. esthn. *prisk*, *wrisk* magy. *fris* (s =  $\acute{s}$ ) e. d. bask. *frescoa* frisch. lth. *reivias* frisch, munter gehört vll. weder zu *frisch*, noch zu *rasch*; vll. eher hhr *prēskas* frisch, ungesäuert: aslv. *prjesynū* ἀζυμος (: bhv. *prīsnj* streng Mikl. 68.) *oprjesynik* = pln. *prašnik*, *przašnik* m. ungesäuertes Brot. Lapp. *frasko* mulier alacris scheint isoliert und nicht hhr gehörend.

Wd. legt Wz. *prī* zu Grunde; Pott erinnert gewagt an sskr. *vr̥ś* irrigare, pluere; wol aber passt dessen Nebenform *pr̥ś* irrigare, inspergere, adspargere besser; Bf. 2, 110 vergleicht sskr. *hr̥śita* emporgereckt, erhoben (Blumen) vgl. o. Nr. 51. Die Bd. der Kühle erinnert auch an Nr. 59 vgl. **B.** 58.

Vll. unvrw. ist mlt. *friscum* frz. *friche* Brachfeld, dessen Grundbd., wie bei *Brache*, *brechen* sein mag vgl. **B.** 54 nam. brt. *freūza* eggen und die Formen mlt. *friscum* = *frischa*, *frischeia*, *frichia* neben *frusca*, *frausta*, *frosta* terra, *fraustum*, *frostium* s. Gl. m. h. v. incultus et eremus ager vgl. u. a. brt. *fraost* inculte, stérile, en friche mlt. *frocus* frz. *roc* etc. : gdh. *fraoch* m. heath, ling (diverg. Bdd. s. u. Nr. 57.); vll. *frog* m. Morast, Schlucht neben *frith* f. moor, heath, forest *frithne* f. uninhabited place, doch s. u. Nr. 56; mit ausl. Dental auch mlt. *frodus* ager incultus vgl. *frouzus*, *frousa* id. und s. v. Dieß nur als Stoff zu weiterer Forschung.

Zu merkw. Vgl. führt ahd. *fruscinga*, *friscing* *victima*, porcellas, bisw. agnus, nach Grimm eig. junges (*frisches*) Opferfleisch, woraus sich zwar die spec. Bd. auch des nhd. *frischling* Wildferkel, wie Ähnliches bei *sautlus* q. v., entwickelt haben kann; bedenkllicher ist schon nhd. *frischen* Wildferkel werfen als mögliches Primitiv (jetzt sw. Zw.) mit einer näher an *frasts* = Junges rückenden Bd., vgl. die formell fast noch näheren exot. Vgl. aslv. *prasen* Kop. bhm. *prase* (g. *prasele*) n. pln. *prosię* n. rss. *porosjū*, *porosénok* lth. *parszas* m. esthn. finn. *porsas* Ferkel perm. *pors* u. s. l. ill. *prase* n. Schwein *prashich* m. Ferkel rss. *póroz* m. Eber; Bulle (Ihr?) *porosity sja* (o-p.) pln. *prosić się* bhm. *prasiti se* ferkeln, frischen; und s. v. Die lth. finn. Formen führen auf der weitverbreiteten Stamm *porcus* über (vgl. u. a. Bf. h. v.), in welchem auch d. dial. *ferk* und *frek* wechseln. Vgl. etwa auch zig. *fracaso* Schwein Pott Zig. 2, 395.

55. **A. Freis** pl. *frijal* frei, ἐλευθερος. **frijel** (*friei* Mssm.) f. Freiheit, ἐλευθερία 1 Cor. 10, 29. (Smllr 1, 608. Myth. 278. 283. Gl. 3, 786. Rh. 764.)

**B. Freihals, freihals** Freiheit, ἐλευθερία (vrm. Stand oder Person bez. Gr. freier Mann LG.; s. Gr. 2, 264. 630; RA. 282. 300; Wien. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 608. Citt. o. A.; sp. u. v. *hals*.)

**A.** amhd. afrs. nnd. strl. altn. swd. dän. *fri* = nhd. *frei* ags. *frio*, *freo*, *frij*, *freah*, *freoh* nfrs. *fry* nnl. *trij* e. *free*. Außer der Bd. liber gilt adj. bair. völlig adv. wett. swz. *frei* (*fri*) sehr adj. swz. auch hübsch, geschmackvoll; artig, freundlich, gut, *friedlich*; schon bei Henisch und Stieler bellus, scitus, venustus etc.; sonderbare swz. Nebenform (von *fri*) *friu* (*frein*), woher *friu*en, bei Tobler auch eine vrm. ältere Form *freymen*, *fri* werden; vgl. n in Nr. 53. **a.**? Sollte auch das o. Nr. 53 erw. nl. *fraai* nur Nebenform von *trij* sein und die swz. Bdd. getheilt haben? Man unterscheide ein nahe angrenzendes swz. *fräv*, *frävön*, *frävet*, *frävelich* herzhaft; dreist *frävel* plötzlich; worüber Weiteres u. Nr. 58 und sp. u. v. **thrafstjan**. Bedeutungsübergänge u. a. in altn. *fria* liberare; laxare, remittere; defectus insimulare, dubitare s. f. remissio animi, languor *friu*laust fortiter *friu*ord increpato.

**B.** ahd. *frihals* libera, homo liber (collum liberum) *frihalslih* liberalis *frihalsi* f. libertas = mhd. *frihelse*, noch spät im 14. Jh. *freyhelse* f. id., Befreiung von Abgaben vb. -n; afrs. *frihals*, *frihelse*, *fria* hals oder *helse* altn. *friälsa*, *friëlsi* etc. libertas *friäls*, *friëls* liber *friälsa*, *friëlsa* liberare swd. *frälse* abgabefrei, nobilis; s. n. solche Freiheit, Adel *frälsa* befreien, retten c. d. dän. *frelse* id.; s. c. Befreiung, Rettung c. d. ags. *freols* liber; solemn; festum *freolsian* celebrare (festum) *freolsung* solemnitas *freolsdom* libertas e. north. *freelege* zwar = e. *privilege*, aber vrm. assimiliert; langob. *ful-freal* (*fulfrear*, *fulfrea*, *fulcfreal*) liber s. u. a. Gl. m. Gl. 3, 786; hhr. vii. auch die malb. Gl. *friolasia* etc.

Vrm. die selbe Wz. *pri*, wie Nr. 58 etc., woraus vll. auch zig. *piro* frei vgl. Pott Zig. 2, 353 und die zig. Ww. Nr. 58. Wenn *frei* = *los* Grndbd. ist, so läßt sich lt. *privus*, *privatus* vergleichen, wobei Bf. 1, 582 besonders *angehörend* als Grndbd. nimmt und u. a. sskr. *prthak* (besonders; vgl. o. Nr. 28.) vergleicht; merkwürdig zeigt sich wirklich *privus* in *nahe* Berührung mit Nr. 58 in den zu Wz. *pri* geh. kelt. Ww. **B.** 56. Diese Ww. liegen weit ab von cy. *ffraw* schön o. Nr. 53, das sonst eine Nebenform von *frei* (in der ob. ühnl. Bd.) bilden könnte; esthn. *pri*, *wri* frei vrm. entl. — arm. *phrkél* befreien, erlösen m. v. Abl. eig. *loskaufen* :



ing. lydische βρίγα τὸν ἔλευθερόν Hes. = frei sei, muß erst  
e Kenntniss dieser Sprache entscheiden. lapp. *frije, fri* frei c. d. entl.  
reihen hier noch zwei Wortstämme an, deren Form und Bd. beach-  
werthe Analogien zeigt.

§<sup>a</sup>. Ingenuus *franco* L. Sal. 11. liber, *francus* homo Pap. mlt. *francus*  
sch. Rechtsbdt. s. u. a. Gl. m. Das Wort mit seinen zahlreichen Abl.  
t vorzüglich in Frankreich, demnächst in England vor. *Francus* wird  
oft als höherer Stand genannt; ob historisch durch die erobernden  
errschenden Franken zu erklären? An eine Zsziehung aus *francus*  
ir. 53. **al.** darf nicht gedacht werden. Für die mögl. Abl. des Appel-  
aus dem Volksnamen vgl. u. a. afrz. *norvois* stolz, eig. normännisch  
, 47. Organischen Lautwandel zeigt altn. *frackr* Francus, en Fransk-  
(isl. *franskr* = dän. *fransk*); liber, generosus, fribaaren; elatus,  
is, overmodig, stolt *fracki* m. virtuosus (tapfer); potens: aber auch  
n mucidum; res rejectanea. Der Anklang an altn. *rackr* fortis V. 76  
zufällig sein. Sonst fehlt bis jetzt das Appellativ in den altd. Sprr.;  
eudeutschen haben es außer der englischen wol nur in der Formel  
*frank und frei* und. *frank un fri* nml. *vrij en frank* dän. *frank*  
*i*; vgl. ohne Alliteration das glhd. mlt. *francus et quitus* frz. *franc*  
*uite*. e. *frank* frei, freimüthig, freigebig, licherlich etc. erst aus  
Frz.? *franc* prov. frei anfrz. id., freimüthig; vollständig; nicht wild  
chsen (Baum) wallon. *fran* aufrichtig; gew. frech: aber *frohi* franchir;  
o it. frei, muthig etc. span. frei, freigebig etc. (sard. *francu* id.)  
id.; abgabefrei. Weiter entwickelt sich die Bd. in frz. *franchir* pg.  
*juer* id.; erleichtern, aufhelfen; und s. m. cy. *ffranc* active, prompt;  
or *frank*; s. m. a youth, freeman; pl. *ffrancon* beaver (wie zu faßen?)  
*frank* franc, sincère, loyal; spacieux, large; nach le Pelletier auch  
*dégagé, délivré*; mit Abl. corn. *frank* frei. Leo Malb. 13 zieht mit  
cht gulh. *greannach* hhr; eher *fraigeil* etc. o. Nr. 53? bask. *francou*  
, libéral. Der altserb. Eig. *Fraginja* f. nach Schaf. 1, 333 =  
*kynje* Frankinn.

Daß der Name des berühmten Volkes oder Völkerbundes einen Sinn  
hat, natürlich richtig; aber für die Etymologie nicht zu entscheiden?

Romanischen bietet somit, wie oft, ein neutrales Räthsel. Für die Geltung des Appellativs vor dem Volksnamen spricht etwa die an *frei*, mehr freilich noch an *frech* etc. Nr. 57 erinnernde Form. Gehört lapp. *frökok nobiliss; dicax, hilaris* hbr?

§<sup>b</sup>. aslv. *prostū áπλοῦς*, simplex ill. *prost* frei, los bhm. *prostý* id.; schlicht; einfältig; gemein pln. *prostý rss. prostý* dakor. *prostu* id. an jeder 1. Bd. pln. *prost* m. Geradheit lth. *prastas* aufrichtig; gemein, gering; und s. v. Ist dieser Stamm urspr. aus Prf. *pro* und Verbalwz. *sthā* gebildet? Ähnl. Berührungen zeigen pln. *prożny rss. prázdny* bhm. *prázdny, prázny* frei, leer, müßig ill. *prazan* leer.

56. **A. ga-Frithon** versöhnen, *καταλλάττειν. gafrithon* f. Versöhnung, *καταλλαγή*. Eigg. **Frithila** m. Skeir. **Sunjalfrithon** m. Mon. Neap. **Fritharekhs** m. Cal. Gih. = **Friderichus** or Ragier Eugipp. (ahd. *Fridurih* nhd. *Friederich*) ; hbr **Fritigernus** dux Gothorum Amm. Marc.? Zeuss 411 sq. schreibt *Fridigern*; andern Gl. 3, 792.

**B. Freidjan** schonen, *φείδωσαι. gafreideln* f. Verschonung, Bewahrung, conservatio, acquisitio, *περιποίησις* Eph. 1, 14. 1 Thess. 5, 9. **unfreideln** f. Nichtschonung, *ἀφειδία*. (**A. B.** Gr. 2, 454; Mth. 279. Smlr 1, 602 sq. 620 sq. Rh. 759 sq. 1163. Dtr. R. 8. Bgl. 233.)

**A. B.** ahd. *fridu* m. *frida* f. pax; foedus, dexterae datae mhd. *tride* (*trrede*) m. id.; Schutz, Einfriedigung, Zaun und dgl. (: **B.**) ahd. *frido* f. eidam *gafridón* befriedigen? s. Gl. 3, 792; bei Grimm ahd. alts. *fridón* servare, protegere; mhd. *triden* Frieden machen; schützen, unfriedigen nhd. *fride, friden* m. pax, foedus pacis *befridigen* pacare, satisfacere *einfridigen* sepe tueri bair. *frid* m. Frieden ä. nhd. *frid* m. *gefride* n. = nhd. *einfridigung*; nhd. burg-, stadt-*fride* = Bezirk mit dem Nebenbegriffe, daß innerhalb desselben *Friede* gehalten werden sollte und gebrochen werden könne; vgl. die afrs. Ww. und nd. borg-, dik-*frede* und s. m. swz. *friden* (zu §<sup>a</sup>?) die Alpe gesetzlich vor dem Vieh abschließen *fridden* einzäunen alts. *frithu, fritho, fridu* Friede *frithón*, (**B.**) bei Gr. Gl. *fridón* servare, parcere mnd. nnl. *trrede* (mnd. auch Schutz, gesetzliche Sicherheit) nfrs. *freed* nfrs. strl. *fre* nnd. nnl. *tree* (unl. f.) ags. *fridhu, freodhu, freodho, fredho, fredh* altn. *fridhr, fridr* alte. swd. dän. (lapp. entl.) *fred* swd. *frid* pax nnd. *freden, befreden* schützen *befredigen, befréigen* einfriedigen nnl. *berredigen* befriedigen ags. *fridhian* protegere, tueri altn. *frida* pacare, reconciliare swd. *freda* id.; tueri; einfriedigen dän. *frede* id. (die Bd. pacare scheint im Nrd. jetzt nicht mehr üblich) *fredsom* friedsam; (**B.**) schonend, sparsam swd. *fredsam* friedsam afrs. *frerho, frede, ferd* m. Friede; mlt. l. Fris. *fredus, freda* Friedensbuße, wie mlt. pax statt poena pacis; Gerichtssprengel afrs. *frithia, frerhia, ferdia* Frieden schließen, wirken; *fredus* zahlen. Formen und Bdd. kreuzen sich; auch Folgendes läßt sich nicht strenge abtheilen.

§<sup>a</sup>. Mit langem Vocal und mitunter andrer Dentalstufe amhd. *frithof* übhl. und ecclesiae; später atrium, coemeterium, eig. eingefriedigter Hof; = oberd. fr. nhd. *freithof* nhd. *fridhof* nnd. *tridhof* Br. Wb. alts. *fridhof, fruhob* Mth. 75 neben (: Nr. 55.) bair. *freiet, freit* f. Freiheit; **Freistätte** nhd. lnds. *freiheit* f. nnd. *frijheit* f. freier Platz, Marktplatz und dgl. nnd. *frijhof* m. *freier* Platz; *Freistätte* (nam. Kirchhof); (auch *fri hof*) = nnd. (fläm. bei Halma) *trijhof* Freizeit, Freiheit zu Thun und Loßen

*frühdil* etc.) würde sich ags. *fréodho* pax, das Grimm deshalb nicht centuiert, stellen. altu. *fridhr* stellt sich durch die *parca, parcens Fridh* B. vgl. Myth. 279. 1233; Weiteres zu *fridhr* s. Nr. 58. e.

§<sup>b</sup>. (Gr. Nr. 508<sup>b</sup>.) afrs. *frêtha* (ê) gw. *freta* (eine Var. *lifreta*) *agus, extorris*, sonst *frêtholds* etc. adj. (friedlos, schutzlos) vgl. Gr. 2, *ebds.* 990 hält er auch die Bd. zum Asyle stehend möglich; 1, 111

t er *frêtha* = ahd. *freideo* (pl.) = *freidig, freidac, frêdic* pro-, apostata *freiden* apostatare mhd. *reide* f. Weggang adj. = *reidec*, = ahd. *freidig* und heftig, zornig, munter, tapfer bedeutet vgl. die *Isübergänge* V. 75-6; Ziemann unterscheidet *reidic* muthig, keck, und vergleicht *rrat* strenuus, procax s. o. Nr. 49. a.; ahd. *freiden* store mhd. *reiden* zürnen (klingt an die gld. Ww. V. 59.) *ent-en* ausschließen (verbannen) ä. nhd. *fraydigen* Fuß flüchtigen Fuß; *ig* (*ay, ai, e*) herrenlos s. Smllr 1, 601., der es swrl. richtig mit *g* verbrecherisch (zu o. Nr. 51.) vergleicht, scheint bald schutzlos, flüchtig zu bedeuten; hhr auch (s. o. Nr. 49. a.) ä. nhd. 1618 *fraidig*; *laetus*, mit *freudig* wechselnd; bair. *fraidig* wolgemuth, unver-, wacker, tapfer vgl. *âfrêdig* (*âfrêdi*) verdroßen, muthlos; *frêdig* (entschlossen), ohne Zaudern, *frei* etc. Smllr 1, 601. vgl. o. Nr. 49; dän. *freidig* freudig, frisch, muthig stellen wir hhr, nicht zu *fryd* ze; dagegen nnl. *reidig* friedlich zu A. Gehört lang. *fruida, infraida, da* refugium hhr? vgl. o. Nr. 37 und s. u.

§<sup>c</sup>. Zu unserer Nr. stellen wir auch folg. Stamm, dessen s aus einem il entsprungen scheint: swz. *fristen* = *einfristen, fridden* s. o., ein-, gen; aufbewahren, sicher stellen, retten nhd. das Leben *fristen* = ten, zunächst noch eine *frist* f. = begrenzte (gls. eingefriedigte) Zeit; dän. *friste* livet id. fällt formell mit *friste* o. Nr. 51 zs.; altu. *frista* re scheidet sich von *freista* l. c.; dazu *frestr* m. *frest* f. mora, dilatio dän. *frist* m. id.; Zeitfrist; dän. auch Ruhe vgl. A.; ebenso ahd. f. im ad quietem; occasio, casus: amhd. afrs. n. spatium temporis; mora md. f.? afrs. n. ndfrs. *ferst* afrs. ags. (spatium) *frist* (ags. i. y) ndfrs.: Wd. 2314 möchte es durch *frei* gegebene Zeit erklären: vor. Nr. s. Die oft bei A. vgl. § hervortretende Bd. der Ruhe läßt uns

Faden alle mit *fr* anl. Nrr. unseres Buchstabens verbinden könnte. *Friede* bedeutet bes. in den älteren Sprachen den gesetzlichen Friedenszustand und die daraus folgende Sicherheit; demnächst (vgl. **B.**) Sicherung, Schutz, Erhaltung (erhalten = *servare, conservare, parcere* und als *acquirere*), darum Umzäunung und dgl., woran sich lang. *fraida* u. a. Ww. für Asyl schließen, daran vll. die Ww. mit der Bd. *profugus*, dann *exul*, dann Landstreicher, wilder, tapferer Kerl und dgl. Die Enantiosemie der afrs. mlt. Ww. entstand durch Ellipse; indessen ist die Bed. Friedensbuße die gewöhnliche des mlt. *fredus, freda* etc. in den fränk. sal. alam. lang. fris. Gesetzen; vll. auch Friedensbezirk oder Einfriedigung in „*si quis alterius infantem de medio fredis laeserit*“ L. Alam. 106; doch s. die Varr. *fidis* etc. Gl. 3, 772., deren mögliche Beziehung zu dem sächs. nord. *flet* Haus, Schlafzimmer durch die hd. Lautstufe *flezzi, cletze* bedenklich wird (vgl. u. a. Smllr 1, 595. Rh. 746. Gl. 3, 777. Wd. 919. Z. h. v.). Die Bd. *Haus* entwickelt sich auch in dem sonderbar an unsere Nr. ankl. und auf die Möglichkeit alter Zsetzung beider Stämme hindeutenden altu. *grid* n. *pax, securitas; induciae; domus (sicura)*; woher *grida timi* m. *tempus inviolabile gridastadr* m. *asylum* und s. v.; sollte dieß zu *grid* f. *aestus animi, vehemens cupiditas* (s. sp. u. v. **gredus**) sich ähnlich verhalten, wie **A** : **B**? — §<sup>c</sup> läßt sich vll. mit cy. *pryd* etc. **B.** 9. **g.** *prydio* to fix a season vergleichen vgl. u. a. Nr. 58. — Zu §<sup>d</sup> stellen wir (vgl. Nrr. 52. 55) cy. *ffrew* f. *state of stillness* vgl. *ffraw* Nrr. 53. 55. 58. und vielleicht *ffriw* m. *countenance*; *ffrewi* to interpose in an affray; aber auch to affray, quarrel s. o. Nr. 51, eine Enantiosemie, die sich nicht wol, wie die obige deutsche, erklären läßt *ffrewynn* to allay an affray etc. s. o. Nrr. 9. *ffrewynnu* to stop a quarrel gdh. *freamh, pramh* 52. brt. *fréga, fréalz* trösten s. Nr. 55. — Für §<sup>e</sup> vgl. cy. *ffrih* f. *forest; plantation; woodland; a track inclosed from the mountain* vll. eig. Zaun gdh. *ffridd* m. *id.*; a sheep-walk corn. *frith* haw-thorn, vll. eig. Zaun gdh. *frith* f. *forest; heath; moor; deer-park; außerdem mit den Bdd. 1) wrath; a surly look 2) profit, advantage; fate 3) the mouth of a river 4) suit, attendance 5) Praefix* vgl. Nr. 9; zu 1) vgl. nicht *wrath* etc. **W.** 59, sondern corn. *freth* *wrath; fervour, earnestness; strength, fortitude; adj. strong, fierce*; zu den d. Ww. §<sup>b</sup> passend; daher vll. corn. *frethy* neben *fethy* to conquer, overcome; gdh. *frith* hat in der Bd. 1) mehrere Abl.; vrm. unvrw. ist der Stamm *friot* Ärger, Zorn, der dem e. *fret* zu entsprechen scheint; vgl. **I.** 18; die Bdd. 2) 4) hangen vll. zs., vgl. vll. Nr. 9. (*frommen, fördern* und dgl.); für Bd. 3) vgl. e. *frith* o. Nr. 21, mit welchem es vll. zu trennen ist; wenigstens halten wir die häufig mit der Bd. *heath* verbundene Bd. *moor* unabhängig davon; die Bd. *forest* führt zwar, wie es scheint, über auf *frith-choille* (*coille* Wald) f. = hampsh. *frith* o. §<sup>c</sup>; aber letzteres ist vll. nur elliptische Entlehnung und *frith* entspricht dem under als Praefix in der Bd. der Unterordnung vgl. u. a. *frith-bhaile* (*baile* Stadt) *suburb, village -eilean* (Eiland) m. *small island* etc. *-rod* m. *by-rod. near way. freiteach* m. *vow, oath* vll. zu **A**, wo die Bd. Friedensgelohniss häufig hervortritt; dann unvrw. mit cy. *rhaith* m. *Eid* gdh. *freasdail* to prepare, wait on etc. c. d. erinnert an **B**, ist aber vll. unvrw., etwa alte Zss. Mit §<sup>b</sup> zusammenhangen könnte gdh. *freadh* m. *plundering, booty*, wenn nicht = cy. *praidd* f. brt. *preis* m. = lt. *praeda* m. v. Abl.; von cy. *preiddio* *praedari* unterscheidet sich *preidio* to migrate, stray *pred* m. a *stray, migration*, das trotz der ob. Vgll. mit anl. *Aspirate*

zu §<sup>b</sup> gehören könnte. Dorthin stellen wir auch mit Dz. 1, 282 prov. *fradel* gottlos *fraiditz*, *fradrits*, *frairits* (ptep.?) verbannt; unglücklich (*elend*) vgl. *faidir* o. Nr. 37; afrz. *frarin*, *frarin*, *frairin* elend; vll. auch pg. *fraineza* Armut; sard. *fraiszu* mag dem glbd. it. *foruscito* analog gebildet sein und nicht hhr gehören.

57. **faihu-Frika** geldgierig, *πλεονέκτης*; **faihufrikei** f. Geldgier, *πλεονεξία*. (Gr. 2, 165. 989. Nrr. 553<sup>c</sup>. 486<sup>b</sup>. Smllr 1, 600. Gl. 3, 793. BGl. 233.)

ahd. *freh* avarus, avidus; abrogans *frachi* f. mhd. *ereche* f. avaritia; ambitio mhd. *erech* gierig, habsüchtig; frisch, keck mhd. *frech* prociux bair. auch geil (gierig); 1724 lebhaft, schön von Farbe swz. frisch, gesund. großgewachsen (auch von Bäumen gbr.) auch in Mittelddeutschland vollkräftig, schöngestaltet bair. *frache* f. Frechheit, Lebhaftigkeit, Brunst und *frech* (ch aus als. h, oder a. d. Hd. entl.?) *frech*; früher auch kühn, frisch gemüthet nnl. *erek* m. Geizhals adj. = *erekkig* geizig (wie goth.) ags. *fric*, *freo*, *fræk* vorax; periculosus vgl. *fracod*, *fraced* turpis, vilis? schott. *freck* *frech*; kühn, kräftig, bes. noch im Alter; vrsch. von *freik* Grille; Grillenhafter: c. *freak* Grille; Fratze *freakish* grillenhaft mit langem Vocal hhr? vgl. §<sup>a</sup>? norf. to *frack* to abound, swarm, be crowded hhr? *fracking* full entspricht vll. zu dem welt. *gerackte-voll*. altu. *frekr* nimius, abundans, urgens *freki* lupus (Gefräßiger? nicht zu den finn. Wolfsnamen V. 52.) vgl. Myth. 134; *freka* augere, celerare, asperare *frekia* f. nimetas; und s. m. dän. *fræk* swd. *fræck* *frech*. ahd. *uerchi* glossa aber fervoris aviditate Gl. 3, 684 swrl. hhr, eher zu o. Nr. 13.

§<sup>a</sup>? alt. *frécnean* audacem Gr. 1, 241 (*é* aus *ó*, wie ags.) neben *fróeno*, *fruoeno* (alts. Gr. 2, 165; ags. Gl. 3, 817.) audacter vgl. *fróchon*, *fruachan* etc. in ahd. Eigg.; ags. *frécene*, *frécne* audax; periculosus alta. *frækin*, *frækn* strenuus. Grimm legt für diesen, wie für den ob. Stamm 2 st. Zww. zu Grunde.

Form und Bdd. erinnern an viele Ww. in den mit *fr* anl. Nrr. Nach Dz. 1, 276 sq. hhr. pg. *so-frego* gierig, gefräßig prov. *afric* afrz. *afrit* begierig. z. Dazu auch nprov. *frézo* f. *fringulo* f. Hunger? frz. *friand*? vgl. Dz. 1, 299. 2, 316. — *frank* etc. s. o. Nr. 55. — lt. *proc-ax* hhr? vgl. Bf. 1, 16. 2, 474. o. Nr. 50. — Bei den vielfachen Berührungen der mit *fr* (*pr*) anl. Stämme sind bestimmte Zulheilungen misslich. cy. *ffrecc* babbling vll.: *frech* = vorlaut? die Form passt hhr, da wir *fregod* o. Nr. 50 trennen. Ähnliche Form hat cy. *ffroch* f. fury, violence; adj. furious, fierce *ffroch-*, *ffrych-wyllt* (an mhd. *fuchswild* doch für die erste Hälfte nur zufr. erinn.) furious = *ffromcyllt* von *ffromm* zornig c. d.; wir bemerkten bereits, daß viele mit *ffr* anl. cy. Ww. vrw. Bdd. haben, vgl. a. a. Nrr. 43. 51. Zu *ffroch* gehört vrm. gdh. *fraoch* m. wrath, vexation; hunger (eig. Gier?) vgl. *frog* m. anger; für andre Bdd. dieser Ww. s. o. Nr. 54. §<sup>a</sup>. Finn. *rohkia* esthn. *rohke* *frech*, dreist eher zu §<sup>a</sup>, als etwa zu V. 76.

58. **Frijon**, bisw. **friion**, lieben; küssen (Mrc. 10, 21.), *ἀγαπᾶν*; ptep. **frijonds** liebend; s. m. Freund, *φίλος*. **frijondja** f. Freundinn, *φίλη* Luc. 15, 9. **frijons**, **gafrijons** f. Kuss, *φίλημα*. **frijathva**, **friathva** f. Liebe, *ἀγάπη*. (Gr. 1, 70. vgl. 2, 981. Nr. 508<sup>b</sup>; 990; Mth. 280. Smllr 1, 614. Gl. 3, 783. Rh. 766. Wd. 726. Dtr. R. 9. Bopp VGr. S. 82. 123; Gl. 233. Pott Nr. 38. Bf. 2, 106. 110.)

a. mhd. **frien** = mhd. *freien* nnl. nnd. *erijen* swd. *frija*, *fria* dän.

*frie* (altn. *freia* I.G.); altn. *frī* procius, maritus; mhd. *mud. frie* f. = pflz. wett. *frei* f. *nd. frije* f. Freite, Bewerbung f.

**b.** ahd. *friunt*, *friont* = mhd. *criont*, *oriwent* Z. nhd. *freund* *alts. afrs. friund* *afrs. friond* *strl. frjund* *nfrs. frjuen* *nnl. vriend* *und. frund*, *fründ*, *frond* *ags. freond* *ags. e. friend*, alle m.; in den meisten Sprachen bes. des Volkes, auch Verwandter *bd.*, so altn. *frændi* c. Vertrauter; Verwandter *run. pl. friantr*, *fretr* *sg. u. a. fri?* (vgl. *frī* o. *a.*) und s. m. s. Dtr. l. c. *swd. dän. frände* Verwandter *swd. frandkona*, *frankona* *dän. frændqvinde* (*frændkone*), *franke* *swd. fränka* f. Base.

**c.** altn. *frinn* venustus; blandus *frina sig fucatam faciem induere*, heucheln *frinulati* n. pl. fucus; blanditiae, Heuchelei; vgl. *fridhr* o. Nr. 56; VII. auch *frann*, *frän* o. Nr. 53? etwa auch *swz. frin* = *frī* o. Nr. 53? ähnl. Stammerweiterung u. in *sskr. prin*.

**d.** *afrs. friudel*, *frudelf*, *frudelf* etc. (vgl. Gr. 2, 1003.) Geliebter = ahd. *fruidil*, *fridelo* *mhd. friedel* *altn. fridhill*, *fridill*, alle m.; fem. ahd. *friedela* amica, concubina = altn. *fridla* *altn. swd. frilla* *dän. frille*; *swd. dän. slökefrid* etc. Geliebte s. RA. 438; *nnl. crilinc* procius vgl. altn. *frī* o. *a.*? — Weiteres s. u.

**e.** ahd. *frao*, *fró*, *fraw*, *fraw* etc. strenuus (= *snell*), alacer, laetus *mhd. afrs. nd. dän. fró* = *nhd. froh* *alts. fráh*, *frá*, *fródomóð*; *nfrs. frolyck* = *nnl. vrolijk* *nhd. fröhlich* e. *frolik* etc.; *alts. fráhón* amare Gr. 1, 240 deutet auf uns. Nr.; so auch altn. *frygd* f. voluptas, vellest, den Übergang bez. in *swd. fröjd* (*frögd*) m. *dän. fryd* c. Freude m. v. Abll. Die Vocale correspondieren nicht ganz; von altn. *frygd* steht weit genug ab *frár* celer, pernix, rask til fods, das wir o. Nr. 56. §<sup>d</sup>. zu dem *glbd. ahd. frouer* stellten; ähnliche *Bd.* zeigt *swz. frável* plötzlich o. Nr. 55. **A.**; sollen wir hier einen Stamm *frau*, *frav* absondern und zugleich an die mehrmals erw. mit *ffr* anl. cy. Wörter (*Bdd.* Raschheit, Heltigkeit) erinnern? altn. *fró* Nr. 56. §<sup>d</sup> entfernt sich von dieser *vollends*; indessen zeigt sich der ob. Übergang der *Bd.* in altn. *frálegr* alacer, fyrig, modig. Grimm zieht *froh* zu Nr. 53 q. v., vermuthet aber (Gr. Nr. 278.) *frár* = ahd. *frabar* prociac, wie er für *frazar* lesen möchte; vgl. auch ahd. *fréh-tigo* velociter Gl. 3, 818; *frader* strenuus (o. Nr. 49.) liegt weiter ab. Indessen vergleicht *Wd.* 735 *frót* etc. (lieblich) o. Nr. 49 mit *froh* nebst gr. *πρᾶος*; ähnlich Gl. 3, 794 sq.; *Bf.* 2, 110 legt *fráh-wa* zu Grunde: *sskr. hrś* = gr. *χαίρειν*, eig. *bhrś* vgl. *Nrr.* 19. 51. 59. — Vgl. u. *sskr. pri* etc.

Der ganze Wortstamm scheint seit der goth. Periode in Auflösung und zum Theile unorganischer Trennung begriffen, welche bes. den Vocalismus verwirrt. **b** hat sich ähnlich emancipiert, wie *Feind* o. Nr. 37; doch hat sich der Vocalismus nicht sowol verwirrt, als gesondert fortgebildet; altn. *æ* hat sich aus *ia* entwickelt vgl. o. Nr. 55. **B.**, wo ebenfalls *ia* aus *i-a* entstand, wenn auch noch in stärkerer Synkope, als hier *ia*, *iu*, *ie* durch den Zusammenstoß des Stammaslauts mit dem Suffizianlaute. So aber wird sich *iu*, *ie* bei **d** nicht erklären lassen; an eine Entlehnung und Lautumbildung aus den u. folg. lituslav. Ww. glauben wir nicht; in der That scheinen Nebenstämme mit den Voc. *u*, *i* vorzuliegen; eine Brechung *iu* aus *i*, wie Gl. 3, 783 anzunehmen scheint, würde ungl. gleich seltsam sein, wie g. **ia** **B.** 33. Außerdem halten wir nur die fries. Formen *zgs.*, die übrigen abgeleitet, so nahe sie auch an einander grenzen. VII. hat sich die goth. Form in dem Eig. **Fridilla** *Smar.* vgl. **Fretela** *Hieron.* *Goth.*

min. S. 392 erhalten; vgl. indessen vll. Nr. 56. Oder sollen wir **friathva** vergleichen und *iu* aus *ia* entstanden annehmen? was wiederum auf die Formen mit *i* nicht angewendet werden könnte.

sskr. *prī* delectare; diligere; pss. laetari *priyatva* = **frijathva**, auch zend. *friyathva*; sskr. *preman* Freund etc. *priiti* f. gaudium; amor etc. *apriiti* voluptas (vgl. altn. *frygd*) *priya* dilectus, gratus; bei Göttern conjux vgl. BGL. h. v. Myth. 1212. *priṇ* exhilarare hind. (auffallende Form) *pyar*, *pyār* Liebe zig. Stamm *pīr* lieben s. Pott Zig. 2, 353; zend. Wz. *fri*; *āfrināmi* = sskr. (a-) *prināmi* Bpp. „*friya*, *friyathva* Liebe frem Freund *āfrīti* benedictio.“ Pott stellt u. a. swrl. richtig prs. *perī* guter Geist hhr. — cy. *priawd* etc. s. B. 56. vgl. sskr. *priya*; die durch den ganzen *kymrobrit.* Stamm gehende Bd. des Eigenthums erinnert sowol an lt. *prius* vgl. o. Nr. 55, als an *pro-pri-us*, welches zsgs., nicht redpl., scheint; cy. *propr* säuberlich (auch nhd. *proper*) a. d. Frz. entl. Außerdem mit Stammvocal *u* vrm. vrw., vgl. auch altn. *fridhr*; cy. *pryd* etc. s. B. 9 und die dort cit. Nrr.; daher u. a. *prydus* sightly, comely; seasonable etc.; es fragt sich, ob die große Vielseitigkeit der Bdd. nicht Confusion der Form vermuthen läßt; vgl. noch außerdem cy. *prydu* to praise in verse, to compose verses *prydydd* m. a poet m. v. Abll., vrsch. von *prid*, *pris* m. = lt. *pretium*. Auch ist die Beziehung zu den deutschen mit *pr* anl. Wv. B. 9 im Gegensatze zu unserer Nr. zu bedenken, wenn wir dort keine Entl. a. d. Kelt. annehmen wollen. Freilich zeigen sich auch wiederum kelt. Vgll. mit anl. Aspirate, wie vll. mehrere Abll. eines gdh. Stammes (*frog* : e. z. B. *froganta* (ptcp. Form?), *frogail* fröhlich, lustig; vgl. auch cy. *ffraw* etc. o. Nrr. 53. 55. 56. BGL. 233 stellt ir. *frith* f. service zu sskr. *priiti*.

gr. *Πρίαπος* s. o. Nr. 52 vll. mit causat. *p*, etwa zur Liebe antreibend? es ist vll. einer ungr. kleinas. Sprache entlehnt, wie auch *Πρίαμος*, das Benfey als Superlativ von (sskr.) *priya* erklärt. *πραΐς* : e. s. o. und BGL. l. c.; anders Bf. 2, 320 sq. — Bf. stellt auch *περιστερᾶ* : sskr. *priṭu* Vogel gewagt hhr; ebensogut ließe sich sskr. *pārāvata* m. columba vergleichen. — lt. *privus*, *proprius* s. o.; über *placere*, *pīus*, *laetus* s. BGL. l. c.; zu *placere* gehört u. a. corn. *pleag* placere vrm. *plygadaw* desire alb. *pelkieñ* placere m. v. Abll.

pln. *fryerz* (Freier) Buhler lapp. *friar* procus entl. — lett. *preezatees* laetari hhr? — d. lth. *prietelus*, *prietelis* rss. *prijātelj* ill. *priatelj* pln. *przyiaciel* bhm. *přitel* (*přitelkyně* neben *přatelka* lth. *prietelka* Freundinn) m. Freund zeigt (weniger im Lth.) folgende von unserer Nr. wegführende Verbindungen: zunächst u. a. bhm. *přateliti*, *přatelivati* befreunden; rss. *prijāzny* f. pln. *przyiażń* f. Freundschaft ill. *priazan* leutselig; bhm. *přiti*, *přati*, *přeji*, *přawati* dakor. *priire* pln. *spryziac* favere aslv. *prijati* *φροντίζειν*, sollicitum esse (Wz. *pri* Mikl. 67.); swrl. dürfen wir folgende Zss. mit einem dem d. *nehmen* entspr. Zw. trennen, welche ob. Bdd. durch die des *Angenehmen* vermitteln; die Formen haben sich nur wenig discentriert: (slv.) rss. *prijāti* prs. *priemlju* (= lth. *prīmmu*) ill. *priati*, *primati* pln. *przyiac*, *przyymowac* bhm. *přijiti*, *přijimati*, *přijnouti* dakor. *primire* annehmen, empfangen rss. *prijātnūj* ill. *priat* angenehm pln. *przyemny* id. bhm. *přijemny* id.; annehmbar, empfänglich *přijaty* empfangen dakor. *primitu* annehmlich rss. *prijāstovaty* wolwollen ill. *primamljiv* verführend und so viele.

59. **Frius** n. Kälte, *ψυχος* 2 Cor. 11, 27. (Gr. Nr. 248. Gf. 3, 828. Rh. 768. Smlr 1, 616. 618 sq. Wd. 1049. BGL. 233. Bf. 2, 110.)

st. Zww. ahd. *friusan* prt. *frós* pl. *frurumés* = mhd. bair. *friesen* prt. mhd. *crós*, *erurn* bair. *frur*, *frurn* wett. bair. *freusen*, *friesen* ahd. (bair. wett.) *frieren* nd. *eresen*, *ereren* mnl. *triesen* nnl. *eriesen* ags. *freosan*, *frysan* e. *freeze* devonsh. ptcp. *avrore* altn. *friosa* swd. *frysa* dän. *fryse*; sw. Zww. ahd. *froren* mhd. *fræren* altn. *frera*; altn. *fredinn* congelatus neben *frerinn*, *frörinn* vgl. strl. *d* : *r* o. S. 259, C. 2; bair. *frieseln*, *freseln* frösteln. anhd. alts. ags. nd. e. strl. altn. swd. dän. *frost* = ags. afrs. *forst* mnl. *vorst* nfrs. wett. *froast*, alle m., nur altn. n.; daher afrs. *frosta* ahd. *irfrosen* erfrieren altn. *frysta* frigescere; und s. m. — nhd. *friesel* n., wenn urspr. Fieberschauer bd. und nicht zu einem andern, *bunt* bd. Stamme gehörig, sieht aus wie Deminutiv einer dem g. *frius* entspr. Form; ist aber dazu wol zu neu; auch zeigen sich mehrfach abweichende Ww., wie mhd. (1145) *friezen* m. febris; swd. *frossa* f. kalte Fieber, Fieberschauer  $\zeta$  : altn. *frussi* m. pluvia gelidior inconstans; swz. *risel* m. Friesel, aber *rije* f. Fieberschauer vgl. mhd. *rite* ä. nhd. 1618 *rid* m. Fieber : ahd. *rido* altn. *rida* f. tremor; dazu der thüring. Fluch „der böse *ritt* soll sie erstoßen!“ vgl. u. a. mhd. *dū stieß in ein rite an und der ritt dich schütt!* (Frisch 2, 139. Hätzl. ed. Haltaus S. LXXI. Nr. 24.) Auf diese mit *r* anl. Ww. kommen wir später zurück. Zu obigen vgl. frz. *frisson* Dz. 1, 52. 325. wallon. *fresson* id., aber *fruzi* schaudern; zittern; nprov. *frénisien* f. frisson etc. vrm. aus *frénésie*.

Die Grundhd. fragt sich; die Benennung muß von irgend einer näher in die Sinne fallenden Wirkung der Kälte hergenommen sein. Da diese gleich dem Feuer die Haut brennt, läßt sich mit Döderlein und Weigand lt. *prurire*, das auch an Friesel und ähnliche juckende, brennende Hautkrankheiten erinnert, vergleichen; vgl. sskr. *pruś* (vgl. lt. *per-ustum*) urere und s. m. s. B. 55; auch alb. *pruthe*, *fruthe* Masern. lapp. *pruüsse* frigus vehemens wol aus *frost* und dgl. entl. — Bf. I. c. vergleicht die mehrfach von unsrer Nr. abstehenden Ww. lt. *rigere* und *frigere* gr.  $\rho\acute{\iota}\gamma\omicron\varsigma$  c. d., Grundbd. des Starrens : sskr. *hrś* (*bhrś*) vgl. o. Nr. 51. Bei  $\kappa\rho\beta\omicron\varsigma$  dagegen nimmt Bf. 2, 178 Verhärtung, Gerinnung als Grundbd. an. An letzteres scheint sich alb. *nkrin* (*grin*?  $\gamma\kappa\rho\gamma$ ) gefrieren zu schließen. Diese Bdd. zeigen sich auch in den vll. unserer Nr. weiter vrw. cy. Ww. (vgl. B. 58.) *ffer* stark; Kälte *fferdod* m. Erstarrung; Gerinnung; Frost, Kälte.

Näher mit  $\rho\acute{\iota}\gamma\omicron\varsigma$ , *rigere* vrw. scheinen cy. *rhew* m. Frost (*lheyd*-Reif) vb. *rhewi* (nur zuf. an nhd. *rauh* = kalt, *rauhreif* nd. *rugerip*, *rüfrost* etc. erinn.) *rhynn* m. starke Kälte brt. *rév*, *réo* m. gelée *riou* froid, vrsch. von *reüd*, *reüt* = frz. *roide*, *ruide* d. i. *rigidus*, vll. entl.; *révi* frieren c. d. corn. *rev* frost, ice gacl. *reo* frost *reoth* rime; vb. = *reot*, *rôt* to freeze, congeal *reóta* freezing und s. m. Vrw. sind vll. die d. Reifnamen ahd. *hrifo* = mhd. *rife* nhd. *reif* und s. w.; nach Gr. 1. 2. A. 587. zu  $\kappa\rho\nu\mu\omicron\varsigma$  altn. ags. *hrim* swd. dän. *rim* e. *rime* nnl. *rijm* (mnl. *rim* gelu) bair. *reim*; nd. *rim* Bierschaum lhr? swrl. änn. *härm* esthn. *härm*, *ärm* Frost, Reif.

60. **Fodjan** ernähren, aufziehen,  $\tau\rho\acute{\epsilon}\phi\epsilon\upsilon$ ,  $\epsilon\kappa\tau\rho\acute{\epsilon}\phi\epsilon\upsilon$ . **fodcins** f. Nahrung,  $\tau\rho\omicron\phi\acute{\eta}$  ( $\tau\rho\nu\phi\acute{\eta}$ ? Luc. 7, 25.) **usfodcins** f. id. (Gr. Nr. 480. 3, 461. Smlr 1, 577. Gf. 3, 374 sq. Rh. 729. Dtr. R. 4 sq. Pott Nr. 12. BGl. 214. Bf. 2, 72 sq.)

ahd. *fötjan*, *suattan* alere = mhd. *ruoten* Z. alts. *födjan*, *suodjan* (auch parturire) afrs. *fuda*, *feda* mnl. (nll. füttern bd.) *coeden* nd. *föden*, *foden* nfrs. *feden* ndfrs. *fede* ags. *fédan* e. *feed* (auch eßen, sich ernähren bd.); altn. swd. *fæda* dän. *føde* nutrire; parere. Dazu u. a.



ahd. dän. *föde* e. *food* altn. swd. *fæda* altn. *fædi* Nahrung; ahd. *fuotar* = mit. *fodrum* n. 796 sq. mhd. *vuoter* nhd. *futter* oberd. *fuetter*, *fouter*, *fueder* etc. nnl. nnd. *voer* nnl. *voeder* nnd. dän. swd. *foder* (*foer*) ags. *födher*, *fodder* etc. e. *foadder* altn. *födr*, alle ntr.; daher vb. ahd. *fuoteren* = mhd. *vueteren* nhd. *füttern* nnd. *codern*, *vören* nnl. *voederen*, *voeren* strl. *fodderja* e. *foadder* altn. swd. *födra* dän. *fodre*, *fore*. ags. *fostor* swd. dän. e. *foster* in Zss. nutritio, Pflege altn. *föstr* educatio; und = swd. dän. *foster* n. foetus, in Zss. s. o. nnd. *voedster* f. nutrix ahd. *vuostar* (Gr. 3, 517; nicht bei Gf.?), *vuostmuotar* etc. id. vgl. *fuotar-chint* und dgl. m.; vb. ags. *fostrian* e. *foster* altn. swd. *föstra* dän. *fostre* alere, educare altn. *föstri* Pflege-vater, -sohn, Vertrauter *föstra* Pflege-mutter, -tochter. — A. d. D. viele rom. Ww., wie frz. *seurre*, *foufrage*, *fouurier* etc.; auch lapp. *fed*, *fédo* Nahrung *fedet* nähren und s. w.

Wzrvw. sind o. Nrr. 1. 4. Aus den zahlreichen Sprößlingen der Wz. *pā* (*pī*) wählen wir nur die von nächstvrw. Bd.: lt. *pascere*, *pāvi*, *pastor*, *pābutum*; *pāpa* Speise vgl. *poppare*; ḡ hhr *pānis*, fortiasse e *pacnis* BGl. v. *pac* vgl. messop. *παρός* id. Vrm. a. d. Lt. altn. *past*, *pastr* n. = *pastus*, nutrimentum ahd. *pasto* altile (nicht mit Dz. 1, 31 : pg. *basto* dick etc.); vll. auch nhd. etc. *pappe* f. *pap* m. pln. bhm. *papa* f. Brei. — Hierher vll. auch die Hirten- und Feld Gottheit *Pāles* m. f., zunächst : sskr. *pāl*, *pāl* servare, tueri; vgl. Pott 1, 192; anders Grimm Myth. 592. 1210., der sogar den kaum ankl. Namen des slav. Hirtengottes rss. *Volos* bhm. *Welas* dazu stellt. — gr. *πάσσαι*, *πατέσαι*, *ἐπασάμην*, *παίειν* essen, *πανία* Überfüllung etc. s. Pott 1, 188. Bf. l. c. ngr. *πάστον* Speise *πάστος* Gasterei *παστός* Speck vgl. *fett* etc. ahd. *kavatot* pasta *fatunga* sgmæe etc. Gf. 3, 378.

brt. *paska* cy. *pesgi* pascere etc. cy. *pāsg* pastio *pasgedig* Mast *pasgwr*, *pasgadwr* pastor; Münster. ḡ hhr brt. *pāwrek* reif = eßbar? *panen* unge-süuert (Brot etc.); fade swrl. : *panis*, eher mit *fade* vrw.? gdh. *pain* f. Brot, Kuchen vll. entl., vrsch. von *pannag*, *bonnag* f. cake, pankake vrm. : *panna* f. *Pfanne*. Für weitere Forschung: cy. *pawr*, *porfa* m. pasture, grass c. d. *pori* freßen, weiden brt. *peūri* a. n. weiden s. m. = *peūr* vann. *pérac'h* Weide; die Doppelnatur des gdh. *f* macht zweifelhaft, ob gdh. *feur* = cy. *pawr* s. V. 54. §°. hhr gehört; sicherer das vll. entl. gael. *fodar* m. straw (vgl. e. *foadder* trockenes Futter); provender *fodair* to fodder c. d. — cy. *ffaeth* reif etc. stellen wir nicht hhr; swrl. auch gdh. *fit* f. food, live. gdh. *por* m. seed, grain; race, clan c. d. könnte dem cy. *pawr* entsprechen, kaum zu lt. *parere* etc. gehören vgl. o. Nr. 21. §<sup>b</sup>.

lth. *pénas* m. Futter *penēti* füttern; Bf. vergleicht swrl. richtig *pētus* m. Mittagsmahl, das zunächst Mittag, Süden bedeutet; Gf. irrig das zsgs. *paszaras* m. Viehfutter; *xopostas* etc. s. u. — aslv. (*pasq*) rss. ill. bhm. (*pasu*) *pasti* pln. *paśc*, *pasac* weiden; *pastwa* f. aslv. bhm. Weide rss. id.; Heerde pln. Rache ill. *pasca* f. pln. *pasza* f. Weide (rss. *pāzity* id. vrm. unvrw. = bhm. *pāzity* f. Anger, Rasen) pln. *pastwiec* sieḡ sich weiden; sich rächen (an der Rache weiden); *pastuch* m. aslv. rss. pln. Hirt ill. Beschälhengst bhm. *pastucha* m. Hirt neben *pasák*, *pasār*, *pastjř* aslv. *pastūry* rss. *pastūry* m. ill. *pastir* pln. *pasterz*, alle m. id., swrl. letztere mit magy. *pásztor* id. aus lt. *pastor* entl. (ill. *pastorak* bhm. *pastorek* etc. Stiefsohn nur zuf. an nord. *fosterbarn* etc. ankl.; vgl. Schaf. 1, 178.). Außerdem mit *i*, vll. näher mit *fett*, *feißt* vrw. : aslv. *pitati*, *pitjeti* τρέφειν rss. *pitáty* nähren c. d. aslv. rss. *pišća* f. τροφή, cibus ill. *pitno* nahrhaft bhm. *piciti* füttern

*picn'* Futter-; gemästet, feist und s. v.; die Wz. *pt* (*pá*) trinken grenzt nahe an; vgl. auch sskr. *pitu*, *pita* oss. *fid* o. Nr. 2. Mit ob. St. *pas* zags. u. a. rss. *zapastí*, *zapasáty* versorgen *zapás* m. lth. *zopóstas* n. lett. *sápasts* Vorrath pln. *zapas* in Menge.

arm. *pašar* Nahrung, Proviant vrm. zsgs. und ganz unvrw. s. o. Nr. 7. Dagegen hhr *pan* paste, pastry, bread, aus *panis* entl.? Lautlich grenzt an arm. prs. kurd. *panir* türk. *peñir* bei Megiser scyth. *pinir* Käse, woher vrm. denom. arm. *panranal* gerinnen vgl. prs. (*bstn*) id.? ; Sollte dieses Wort vrw. sein mit lth. *pėnas* Milch, swrl. : sskr. *payas* id., noch mit Bopp = sskr. *pána* n. potus, sondern = sskr. *phena* m. Schaum vgl. die gld. Ww. slv. (*ἀφρός*) rss. bhm. *pjena* ill. *penna* pln. *piana*, alle f.; dem. rss. *pjenka* f. Haut auf der Milch; vgl. die Bd. Milchschaum bei dem vll. wzvrv. mhd. *reim* (*Faum*, Schaum); doch klingt auff. an sskr. *pánayāmi dugdham* ich schäume die Milch ab : *pán* se movere s. BGl. h. v.; das Lth. hat für Schaum ein vll. weiterhin vrw. Wort *putta*. Auch esthn. *piim* Milch finn. *pijmä* Sauermilch klingen an.

61. **Föder** n. Scheide, *ἑήκη* Joh. 8, 11. (Smllr 1, 578. Gl. 3, 379. Wd. 750. 752. Dtr. R. 5. BGl. 215. Dz. 1, 278. 321.)

ahd. *fōtar*, *foatar* etc. theca (auch *plaustrum* = nhd. *föder* Wagenlast) = mhd. *vuoter*, *fōter*, 1119 *futār* vel *futral* futrum, n. nhd. *futter* n. (*fütterung* f.) innere Bedeckung der Kleidung, Wand etc. (*Wandfütterung*), wie äußere in *flaschenfutter*, vb. *füttern*, aber mhd. *vüetern* Futteral machen ags. *fodder* theca *uüter* fotrum; *carrata* (*Fuder*) *greffel-uäder* mhd. *griffelvuoter* stilotheca nnd. *foder*, *foer*, *foor* n. Überzug, Futter, Futteral *foder-*, *foor-wark* (c. *fur* s. u.) Pelzwerk *buntfoderer* Kürschner *fodern*, *foren* bedecken, füttern *foorhemd* Futterhemd nhd. *ussim. torhemd* nnl. *roeder*, *voedering* Futter e. *fur* Pelz, Tasche; Zungenschleim (vgl. „die Zunge ist überzogen“); füttern, überziehen altn. *fōdr* n. swd. dän. *foder* n. Futter swd. auch = swd. dän. *federal* n. *Futteral*, das dän. auch Futter bd., altn. swd. *fōdra* dän. *fodre*, *fore* füttern. Dir. l. c. zieht altn. *fud* vulva, Mutterscheide hhr, woran sich eine Menge anderer Ww. schließen würde. Mlt. (it. 1295) *fodera* Pelzwerk an Kleidung *fodra* vestis duplicata *fodorus*, *futrus*, *futrum* vagina *forratura* *pellitium furra* (1445) villosa vestis; und m. dgl. it. *fodero* Scheide; Pelzunterrock *fodera* sp. pg. *forro* Futter it. *foderare* sp. pg. *forrar* füttern it. *foderajo* Kürschner afrz. *fuerte* frz. *fourreau* (*fodrale*) Scheide *fourrer* hineinstecken etc. = wallon. *fōré* nprov. *fourra*, aber aprov. *folrar*, vrm. l aus *d*, obgleich mhd. *rüllen* füttern nahe anklingt; anders als *l* in *rhaetor. flodra* Futter *flodrar* füttern, worinn wir vll. eher, wie so häufig, einen alten Nebenstamm mit *fl* : *f* suchen dürfen, als bloße spätere Verderbniss. Vrm. entl. brt. *seur*, *fourrod* etc. *fourreau*; gael. *feathan* fur; *hair* hhr? *fionnaidh* m. fur etc. gehört zu *fionn* skin, *flay*. Entl. vrm. lth. *pabūteris* m. Futter *pabūterauti* füttern *lapems* (*lāpē* = ἀλώπηξ) *buterauta* Pelz; rss. *fulljār* Futter, Futteral pln. *futro* n. Pelz *futrować* füttern; dagegen laietet organisch pln. bhm. *puzdro* n. bhm. *pouzdro* n. Futteral, Flaschenfutter und dgl. c. d.; weiter zu durchforschen ist rss. *puś* f. Pelzwerk *puśity* verbrämen c. d. ; prs. *post* a skin, untanned skin *postā* a leathern garment, *fodera* di pelle esthn. *pukh* Pelzfutter; vrm. vrw. mit rss. *puśók* m. erste Federn oder Haare lth. *pukai* m. pl. rss. pln. *puch* m. Flaumfeder pln. *pussyć* befiedern und s. v., Grundbd. vll. wehen, schwellen vgl. o. Nr. 44; gehört nnd. *pük* etc. Belte und dgl. Br. Wb. 3, 370. dazu? — lapp. *fuodar* esthn. *woder*, *wodri* Futter, Futterzeug entl.

Letztere lituslav. Ww. führen völlig von uns. Nr. ab, die als Umgebendes: **fatha** o. Nr. 3 erscheint. Oder sollte sie zur vor. Nr. gehören, mit welcher die Formen nahe zsfallen? auch die mlt. rom. Ww. bedeuten oft zugleich *Futter* pabulum, bisw. auch *Fuder*. BGL vergleicht sskr. *pātra* u. yus. Auf die Sippschaft o. Nrr. 2. 3. 21. etc. deutet auch arm. *patél* (*muštakarē*) to fur, sheathe *patānkh* Scheide, zu den arm. Ww. o. Nr. 24 geh.; vgl. kurd. *batān* Unterfutter.

62. **Fon** n., gen. **funius** dat. **funia** gls. von **funa** m. Feuer, πῦρ. **funisks** feurig, πεπρωμένος Eph. 6, 16. (Gr. Nr. 601. 3, 352. Gl. 3, 527. 667. 671. Bopp VGr. S. 125; Gl. 216. Pott Nr. 60. Bf. 1, 601.)

altu. *funi* m. favilla ignita, prunae, emmer (*funna*, *fanna* leuchten Br. Wb. finde ich nicht); alts. *fanung* Laterne, swrl. aus φάρος gebildet. Das goth. Wort soll sich noch im portugiesischen *fona* finden, das ich nicht kenne.

Bopp nimmt **fona** = sskr. *parana* Wind vgl. *pāvana* purus; lustramen und aus gleicher Wz. *pu* reinigen (wol eig. wehen bed., wie auch die entspr. Wz. *pū*, *puh* in den finn. Sprr.) *pāvaka* Feuer (vrm. nur zuf. na lupp. *paka* Hitze ankl.). Noch näher rückt formell cy. *ffon* s. u.; vgl. auch etwa finn. *puna* Röthe e. d. *punainen* esthn. *punnane* roth. Wir gehen statt sicherer Vgl. nur einige mehr und minder hypothetische:

Nicht zunächst hhr. nd. wett. *funsel*, *funzel* f. trübe Öllampe: n. nl. *runs*, *runzig* übelriechend vgl. e. *funk* Dampf; Gestank; Zunderholz; vb. *Tabak* rauchen altu. *fāhi* Gestank *fāna* putrescere o. Nr. 47, welche wir üb. zu jener Wz. *pū* stellen, deren Bdd. und Nebenformen sich sehr vielseitig entwickelt haben. Jenes *funk* stellt sich formell an ahd. *funcho* m. *fomes* (dero warheite, semen) mhd. *vanke*, *vanke* m. = nhd. nnd. dän. *funke* (*funken*) m. bair. *fanken* m. gw. dem. *fankel* n. n. nl. *ronk* f., woher u. a. mhd. *vanken*, *venken* entzünden n. nl. *ronken* Funken sprühen; sich entzünden *fonkelen* = nhd. *funkeln* dän. *funkle*; dazu die Nebenff. bair. *flank* m. *flunken* m. Funken nnd. *flunkern* glänzen und s. v., woran sich wieder andere Nebenreihen schließen vgl. u. a. o. Nr. 5. **B.** 40. Pott stellt *funke* hyp. zu *feuer*; aber Bf. 1, 517 zu sskr. *sphulinga* gr. ψόλος. — Räthselhaft unterscheiden sich von nhd. Feuer *fangen* (Nr. 2.) 1) nnd. *fengen*, *anfengen* a. *entfengen* n. cobl. *ansfangen* swd. *fānga* dän. *fenge* s. n. zünden aach. *fenken* anzünden und wieder löschen 2) mhd. *empfangen* (prt. *empfancte*) a. oberhess. *empāngen* bei Estor, jetzt gew. *inpinken*, nach Vilmar vrm. von *vanke*, *empfenken* aus *entrenken*; wett. *anpenge*, *anpinnen* (*ōūpenge*, *ōūpinn*) a. id. vgl. vll. lth. *pintis* m. Zunder. — altu. *fudr* n. calor; praecipitantia manuum *fudra* flagrare. — ahd. alts. afrs. *fur* = mhd. *viuwer*, *viur* nhd. *feuer* wett. *fauer* nnd. *vür*, *vüer* n. nl. *vuur* afrs. *for* strl. *fjure* nfrs. *fjoer* ndfrs. *fjor* ags. *fyr* e. *fire*, alle n.; altu. swd. dän. *fȳr* (*fȳrr*; *fur*) m., dän. n., ignis, pharus altu. *furi* favilla ignea; das sonderb. hels. *pyra* s. **B.** 55; vgl. gr. πῦρ; formell auch aus gleicher Wz. lt. *purus*, welche Bd. vll. auch erhalten in ags. *feorman* purgare ahd. *furbjan* id. mhd. swz. *fürben* kehren, putzen it. *forbire* frz. *fourbir* e. *furbish* gdh. *foirbh* schmücken (putzen)? vgl. **V.** 63. Anm. η. Vll. hhr. arm. *hur* fire, flame m. v. Abl. u. a. *hranal* to be on fire, kindle, inflame *hrat* wood-pile; fire, ardour etc.; Mars (planet) *hr̄thig* firebrand etc. *hr̄kēz* burnt, kindled; indessen bieten sich auch ganz andre Vgl. s. sp. u. v. **haurf**; vll. auch sskr. *bh̄r* torrere, assare vgl. **B.** 55; swrl. prs. *hhār* **V.** 67. **g.**

Noch einige exot. Miscellen: brt. *fô* etc. s. o. Nr. 6. cy. *ffoc* f. forge, furnace vrm. aus lt. *focus*, woher auch ags. *fôca panis justus* = mlt. *focacius* it. *focaccia* ahd. *fochenza* similago, *laganam* bair. *fochez* Art Gebäckes swz. *rogetzer* id.; Bäcker (Großbeck). — cy. *ffwon*, *ffun* m. breath  $\zeta$ : brt. *fouaiv* m. enflure s. o. Nr. 44; Pictet stellt *ffwon* = sskr. *pacana* (s. o.) ir. *punan* souffle; bei Armstr. *punan*, *punnan* m. Bündel (vgl. P. 13.); a blast of a horn; a bittern; vll. Nebenform *funn*, *fonn* musik. Ton, bes. der bagpipe. — Aus *ffun* cy. *ffynetr* f. chimney (vll. als Luftzug, air-hole) *ffynel* f. id.; air-hole = e. *funnel*, das Johnson aus lt. *insundibulum* leitet vgl. brt. *founil*, *foulin* m. Trichter; dagegen brt. *fulen* f. Funke c. d., an das gew. von frz. *feu* abgel. e. *fuel*, *fewel* erinnernd. cy. *ffumer* m. chimney wol aus lt. *fumarium*. gdh. *fursan* m. Flamme. — Kein lat. mit *f* anl. Wort mögen wir mindestens unmittelbar zu uns. Nr. stellen; vgl. z. B. 1) *focus* s. o. vgl. BGl. v. *pâcaka* und ehd. *fovere*; *fomes*, *fünus* (Tottenverbrennung), *fñilla* etc. zu Wz. sskr. *dhû* Pott Nr. 49. Bf. 2, 274. 2) *formus*, *formidus*:  $\Delta\epsilon\gamma\mu\acute{o}\varsigma$ ? s. W. 67. b. e. 3) *fornus*, *fornax* vll. eig. Gewölbe vgl. *fornix* (nach Swk umgekehrt); aber nach Bf. 1, 32 aus *bhi-ur* cf. *bustum*, *burere*,  $\beta\alpha\tilde{\nu}\nu\omicron\varsigma$  etc. (?); nach Pott 2, 570 zu  $\Delta\epsilon\gamma$  als Geheiztes; daher ahd. *furnache*, vll. auch *forno* Gf. 3, 696; cy. *ffurn* etc. gdh. *furnais* f. brt. *forn*, *fourn* f. c. d. alb. *furrë*, *fur* Ofen. 4) lt. *fax* (o. Nr. 23.) mlt. *facula* ahd. *sakala* etc. (*uachela* pinus s. P. 8.) vrm. eig. Reisbündel, dann nicht zu *stak*, *flagrare*. — kopt. „fossi“ brennen. — Am Ende wissen wir, daß wir Nichts wissen. VII. stehn unsrer Nr. mit *p* anl. Stämme ähnlicher Bd. (*pur*, *par*) näher als alle diese lt. Wörter.

63. **Fotus** Fuß, ποῦς. (Gr. Nr. 479. 2, 71. 3, 403. Smllr 1, 571 sq. Gf. 3, 733. Rh. 755. Bopp VGr. S. 80. 83. 648 sq.; Gl. 208. Pott Nrr. 189. 173. Bf. 2, 91 sq.)

amhd. *vuoz* (ahd. *fuazzu* acc. pl. und s. m.) = nhd. *fúß* alts. nnd. afrs. strl. ags. swd. *fôt* nfrs. *foet* nnl. *voet* e. *foot* altn. *fótr* dän. *fod*, alle m.

Für die Wzrvw. vgl. u. a. o. Nrr. 24. b. 36. Wir stellen hier noch eine Anzahl wirklich oder scheinbar vrw. Stämme auf. Im Deutschen tritt hier häufig anl. *p* bald fast unterschiedlos neben *f* (gleichwie vrm. in *pfengen* = *fengen* vor. Nr.), bald als entschiedener Stammes anlaut, darum aber keineswegs überall als entlehnt zu betrachten; meistentheils auch noch mit der Nebenform *pl* und ohne Zweifel in den öfters erw. Formenwald der Wz. *pla*, *la*, *plat* etc. überleitend. Wo ein Dental auslautet, schwankt und wechselt gew. dessen Stufe, gleichwie z. B. die gutturale in *pak*, *bag* etc. o. Nr. 2, steht aber größtentheils auf vordentscher Stufe gleich dem anl. Labial. Demungeachtet glauben wir eher an eine Hemmung der Lautentwicklung, als an Entlehnung. Dazu kommt denn noch manche anderweitige Lautmodification, namentlich Rhinismus, wie o. Nr. 24. b. Scharfe Sonderung wird sich nicht durchführen lassen.

a. nnd. dän. *pôte* f. = nnl. *poot* m. e. somers. hants. *pud* (hand, fist) nhd. *pfôte* f. (a. d. Nd.?) bair. *pfütschen*, *pfuetschen* f. Nebenff. bair. *ploten*, *pfloten*, *pflotschen* f. (unförmliche Hand).  $\acute{o}$  scheint guniertes a s. b.  $\zeta$  hhr swd. *pâta*, *peta* wühlen, stochern.

b. sp. *pata* frz. *palle*; nhd. *patsche* f. breite Hand; Schlag *patschen* bair. *patzen* schlagen e. *pat* Patsch, Klapps; sanft schlagen etc. Nebenff. nhd. *platsche*, *platschen* etc.; vll. auch *pratze* etc. Die Möglichkeit eines weit führenden Verhältnisses von *pat*: ags. e. *bat* fustis lassen wir hier unbesprochen. — Die Formen u.  $\acute{a}$  gehören zum Theil näher hhr.

**e.** ahd. *peda* pes, mensura *pedela* vel socka, udones Gl. 3, 327. altn. *ped* n. homuncio; Schachbauer (*pedo*, *pieton* etc.) *i*: ags. *peord*? Gl. 3, 540. nnd. *pad* n. (m. s. **d.**) Fußsohle hhr? vgl. mlt. (Stat. Avenion.) *pata* pars calcei; *sedificii* pars ima (Sohle) woher? neben *peda* Fußstapfe; Ackermaß; ein altes Wort bei Festus „vestigium humani praecipue pedis“ vgl. Düntzer Wrtbld. 202 über *crupedae*; Flt. 2, 40; u. **e.**

**d.** ahd. *phät*, *pfat*, *phath*, *pad*, *fadh*, *fad* m. n. = mhd. *pfat*, *pat* m. n. nhd. *pfäd* m. ags. *padh*, *padh* (*a*, *ä*), *paad*, *paat* afrs. *path*, *pad* n. afrs. *paed* nnd. nnl. strl. *pad* n. m. (nnd. n. s. **e.**) e. *path*, *pad*; auch vb. wandern; ahd. *phadön*, *uadön* gehn; *pfaden* mhd. betreten swz. bahnen fränk. *pädig* gehaut, wieder gangbar nnd. *pädden*, *petten* treten, betreten, einhergehen *padjen*, *padken*, *putjen*, *puddeln* trippeln *patjen* (hamb.) e. devansh. *paddle* in Wasser und Koth umher *patschen*; *paddschen* id.; treten (gehören zu **b.**) *pattstock* Springstock westerw. *pädern* umbertreten; nnd. *paddsig*, *patzig* stolz einhergehend, hochtrabend Nebenf. nnd. *pratzig* übermüthig, auf altn. *pratalegr* etc. **B.** 9. **g.** überleitend; die nd. Form *patzig* wird bes. in der Bd. übermüthig wehrhaft, streitsüchtig auch im Nhd. gebraucht; dort aber macht die Nebenform *batsig* bair. *batset* durch die Media die nähere Stellung dieser Ww. hhr bedenklich; ein Gewirr von Formen ähnlicher, aber auch ganz fremder Bdd. schließt sich an, wie u. a. wett. *bätzig* bair. *bätzig* teigicht, klebrig. — nnd. *päten* gequetscht werden, nach Br. Wb. eig. durch Treten scheint: nhd. *petzen*, (swz.) *pfetzen* fränk. *pfützen*, *pfitschen* = it. *pizzicare* (vgl. u. a. Smllr 1, 327. Wd. 1097.), aber frz. *pincer*: *pincette* Zange = sp. *pinza* Dz. 1, 287: it. *pinzo* Stachel? — mlt. *patigus*, *patium* etc. s. Gl. m. h. vv. grenzen vll. nur zuf. an *Pfad*; *pedivia* ist gls. *pedum*, *pedis via*. Gr. 1. 2. A. 397 mag *pfad* etc. aus gr. *πάτος* entl. annehmen.

**e.** altn. *set* n. pes geometricus; gressus *feta* gradi und s. m. vgl. *fetill* m. catenula; Wehrgehänge: *Fessel* etc. (o. Nrr. 24. **b.** 30.) swd. *sjät* n. dän. *fed* n. Fußstapfen, Fußtritt, Schritt; vgl. altn. *feti*, *feti* pede Gr. 1, 469., nach dem *fötr* im Ablautsvh. zu *set*.

**f.** ahd. *fendo*, aber auch *fuozfendo*, m. Fußgänger *fendeo* falanx, multitudo (pl. coll.) mhd. *vende* etc. m. Fußgänger; Schachbauer; Bursche alts. *fādhi*, *fōdhi* ags. *fēdhe* via, gressus *fēdha*, *fētha* phalanx *fēthan* pedites; mit ausl. Tennis mnl. *rent* mnl. *rönnt*, *reyn* m. Bursche c. d. nnd. (nhd. Eig.) *fent* m. id. und = nhd. *fant* (swz. Diener, Troßknecht bair. Junge); dän. *fiant* id. *fante* id.; Bettler altn. (isl.?) *fantr* m. fanaticus (sic! vrm. Etym. Biörns), en skelm, slyngel, *fante* swd. *fänta* f. Mägdelein = it. *fantescia* vgl. *fante* frz. *fantassin*, doch *infanterie* aus lt. *infans*, dessen Abl. sich vll. mit dem d. Stamme confundiert haben.

**g.** Formell schließen sich an **a.** **b.** nnd. *pate* Zweig, Ableger, Satzstamm mnd. (mhd.) *patte* f. junger Baum am Damme: mhd. *pfatte* f. Einzäunung; nnl. *poot* m. Satzstamm *pooten*, sogar auch swz. nnl. *potten* mnl. mud. *poten* mnd. *peten* ä. nhd. *poßen* etc. s. Frisch 2, 66. aach. *pöste* pflanzen dän. *pode* c. Reis, Pfropfreis; fig. Sproß vb. pfropfen, impfeu fig. *indpode* id. vrsch. von *ympe* s. u.; altn. *pot* n. sutura *pota* suere, nectere zeigt die Grndbd. der Verbindung, wie arm. *patuast* Pfropfung, Pfropfreis c. d., das zu dem Stamme o. Nr. 24. **b.** gehört. Hhr die Zss. mlt. L. Sal. *impötus* Pfropfreis, woran sich, gewiss eher als an gr. *ἐμψυτεύειν*, folg. Ww. schließen: ahd. *impiton* Gl. 1, 262 = mhd. *impfeten*, aber auch mhd. *impfen* ags. *impjan* e. *imp* swd. *ympa* dän. *ympe*, doch

wol abgekürzt, wie frz. *enter* aus *empter*, sbst. *ente* (rht. *enforiar* id. lhr?), obgleich cy. *impio* to ingraff, inoculate, imp als Depom. von imp m. Sproß, Pfropfreis etc. erscheint vgl. frz. *enter* : *ente*; dagegen vrn. direkt aus *impotus*, *impotare* brt. *embouden*, *imbouden*, *ibouden* f. Pfropfreis vb. *embouda* etc. Noch Einiges im Ntr.

Die exot. Vgl. zeigen ebenfalls wechselnde Dentalstufen und rhinist. Formen; zu letzteren vgl. o. f.

sskr. *pad* ire s. m. = *pāda* m. pes; *pada* n. id.; *gressus*, *gradus*; regio, locus *pattana* n. (tt aus dt) urbs *padra* Dorf *pādū* calceus *padukās* pl. Pantoffeln — *path* ire *patha* m. via; regio *pathin*, *panthan*, nom. *panthās* via; swrl. mit Pott Nr. 173 aus *pad-tha* zu erklären. — hind. *pā*, *pāon*, *pāno* (foot, leg) („put, paun, pain, peh“), *per*, *pair* zig. *piro*, *pāf* etc. pes. zig. *fedā* f. Weg vgl. Zig. 2, 391. — zend. *pādha* pes; *pathin* wie sskr.; „*pad* vorübergehn; *pethō* Weg.“ *baluc. pāth* Fuß *phōd* id.; Bein = prs. *pūzah* bei Lassen *pūz* bei Jos. Gaz.; prs. *pā*, *pāi*, *pei* pes *pāyeh* *gradus*, *scabellum*, *basis* = kurd. *paia* *dignitā*, *uffizio* Ku. St., wo Mehreres; kurd. *pé* sgh. *khpé*, al. *chpu*, westl. *pshu* Fuß prs. hind. *piādek* kurd. *paia* *pedone*, *pedine* arab. *bedek* Schachlauer (a. d. Indo-germ.?) vgl. sskr. *padāti*, *padika* *peon*, *foot-soldier*; afgh. *pandai* *tirhai*. *pōndi* *laghman*. *pīndi* *pengāb*. *pīni* *baluc. piny* *Wade* oss. *fnāds* der untere Fuß Kl. (d. *festegey* t. *fistegey* zu Fuße swrl. hhr) d. *fad* t. *fād* Spur Sj. *сандag* t. *сандүг* (Sj.) *Weg* vgl. die Formen o. Nr. 36. georg. *ponthi* Fußsteig.

Da im Armenischen anl. Labialen öfters abfallen, öfters als *h* erscheint, stellen wir hier hypoth. mehrere Stämme auf, über welche wir Belehrung erbitten: 1) *otn* Fuß, Bein c. d. *otnakap* Fußsteig, Feßel übh. 2) *payt* Hufeisen vgl. u. Mehreres 3) *enthanal* to go, depart, run, run to, apply etc. *enthaḥkh* pl. *course*, *gait*, *way*, *progress* etc. und s. m.; als Zss. mit prf. *enth*, *en* kann ich diese Ww. nicht erklären und stelle sie deshalb hyp. als sphäriert zu ob. rhinist. Formen 4) *poghot*, *poghotay* Straße, *gh* aus l? 5) *phachnul*, *phachsil* fliehen, entlaufen *pachust* *Flucht* und s. m. wol unvrw.; wir erwähnen diesen Stamm wegen slav. *pjech-* etc. s. u. 6) *hét* *path*, *trace*, *pace*, *foot* m. v. Abll. und Zss. *hét arhnél* (*facere*) to go, march *hét-i* zu Fuße *hétéwil* to go, follow, come from etc. *hétamut* *pursuing* etc. *-linél* to pursue, seek, aspire vgl. Nr. 36; und s. m. 7) Stamm *pat* s. o. und Nr. 24. b.

It. *ped* (*pes*), *pedit* (*pedes*), *peda* s. o. etc. vgl. *pedica*, *impedire* und Ähnl. Nr. 24; *suppeditare* vgl. sskr. *prati-pad* id. und gr. ὀπάζειν Bf. 2, 92; *tripudium* (vgl. Bf. 2, 260.) vgl. mlt. *tripediare*, *τριποδίζειν*; *op-pidum* vgl. o. sskr. Ww.; mlt. *pedo* Fußkämpfer; Schachbauer it. *pedine* frz. *pion*, *piéton* etc.; über *pandere*, *passus* etc. vgl. Pott Nr. 189. o. Nr. 24; *pont* (*pons*, *ponio* etc.) swrl. : znd. *pērēthu* id. etc. o. Nr. 21, sondern eig. *Weg* vgl. o. arische und u. slav. Wörter, wie übh. die rhinistischen. dakor. *punte* *pons* unterscheidet sich von *podu* pl. *poduri* id.; *Ponton*; Boden, Oberhaus vgl. *podělā* (*poditurā* etc.) Fußboden; Zimmerdecke; Bohle, Diehle; vgl. bhm. *pādu* f. Boden, Erdboden ill. *pod* m. Fußboden bhm. pln. *spód* m. Grund, Boden, Unterstes und s. v. : *pod* unter; auf die Berührung dieser Wörter mit It. *podium*, wie mit *Boden* gehn wir hier nicht ein. — gr. *ποδ* (*ποῦς*); *ἐμποδίζειν*; *πίδον*; *ὀπαδός* (*δ*) etc., *ὀπάζειν* Bf. l. c. *πηδάω* etc. ebds. und bei BGl. = sskr. *pādāyāmi* *caus.* von *pad*; *πέζος*, *τράπεζα* st. *τετράπεζα*, *κρούπεζα* (*Klappschuh*

Bf. 2, 92.); σκολόπενδρα Bf. I. c. Aber mit ausl. Tennis πάτος, πατέιν; πατάσσειν Nebenf. πλατάσσειν wie o. **b**; πέταλον eig. Blatt vgl. πτίλον sskr. *patra* n. ala; folium; deshalb weder zu sskr. *pittala* Erz, noch zu cy. *pedol* etc. s. u.; wir halten aber Wz. *pat* für die selbe mit der von πάτος und o. **a**, **b**. Nebenwz. *plat* (πλατές etc.), vrm. aus Schallauffassung entstanden; ihr Vh. zu Wz. *pad* wäre noch näher zu bestimmen; vgl. u. a. sskr. *pat* slav. *pad* fallen. Weitere gr. Vgl. s. bei Pott und Bf. II. c.

lth. *padas* m. Sohle *peda* lett. *pēda* f. Fußtapfe lth. *wérkpēdē* Wergschuh *nupēdōtas* abgetreten *pēdsak's* (zsgs. mit *sekti* = lt. *sequi* Pitt.) m. Wildspur lett. *papēdis* Ferse. pln. *pađ* m. Hasenführte; Schnelligkeit *pađ* m. Schnelllauf *pađzić* rennen; reiten; treiben bhm. *puđiti* treiben, anreizen aslv. *raspađiti* σκορπίζειν Mkl., bei BVGr. §. 447. *puđiši* pellis = sskr. *pādyaśi* caus.; vrsch. von aslv. *pađy* παλαιστή palmus pln. *piędź* f. bhm. *pidy* f. ill. *pedanj* rss. *pađy*, *pađeny* Spanne, das jedoch auch vrw. scheint vgl. lth. *pandere*? — lth. *pėsacziās* (*pėszi*) aslv. *pješy* (Wz. *pječh*) bhm. *pješī*, *pječy* rss. *pješī* pln. *pieszy* (lud Fußvolk) πεζός, zu Fuße bhm. *pješina* f. Fußsteig bhm. rss. pln. *pječhōta* f. Fußvolk ill. *piscac* m. lth. *pēstininkas* m. Fußgänger, Fußsoldat; und s. v. lth. *pežōti* langsam gehn, kriechen hhr? Vrm. nicht hhr sd. eig. Beschlag bd. (rss. *kovaty*, *podkocaty* ill. *podkocatti* bhm. *kowati* pln. *podkuć* etc. — aus *pod* sub *kuć* *cudere* — beschlagen) lth. *pađkawà* f. c. d. lett. *pakaves* rss. ill. bhm. pln. *podkova* f. magy. *patkó* alb. *potkia*, *potúa* (PLit. 2, 53.) Hufeisen; doch sonderbar magy. *pata* Huf m. v. Abl. vgl. u. die slav. Namen für Ferse, Sohle; etwa auch finn. *polko* actio calcitrandi c. d. *potkia* löpp. *pūtkestet* calcitrare. Auch bhm. *podšew*, *podešew* m. bhm. pln. *podešwa* f. rss. *podōšva* f. Schuhsole ist mit *pod* sub zsgs. Mit ausl. Tennis wol hhr aslv. *peta* πτέρη bhm. *pata* rss. *pjatà* ill. *peta* pln. *pięta*, alle f. Ferse, Fußsohle, zunächst nicht zu lett. *papēdis* s. o.; rss. *patynka* f. Weiberpantoffel neben dem entl. *pantofel* m., das vll. urspr. auch hhr gehört; vgl. mehrere Schuhnamen in unser Nr., auch noch nd. *potmen* Pantoffeln; woher ahd. *pāsocha* Halbstiefel Gl. 3, 352? — prss. *penes*, var. *peinnes*, Weg (Grunau) aslv. *pať* (ὀδός) drevan. *punt* aslv. rss. *puty* m. ill. *put* m. bhm. *pouty* f. sorb. *puś* via, iter (: lt. *pont* etc.) vgl. die o. Nr. 36 erw. Zww., deren Vocal aslv. *ui* : *a* indessen abweicht, und die Feßelnamen Nr. 24. Zu **b**. bhm. *pac* f. Kinderhandschlag = Patsche *packa*, dem. *pacicka* f. Patschen *paciti* schlagen entl.?

cy. *ffod* m. shank *ffodawg* dickheinig; quatschelig (squabby) scheint isoliert; *ffodiaw* to prosper gehört nicht dazu. Doch stellt Bopp zu Wz. *pad* auch ir. *faoidhim* I go, depart, send *faidh* departure, going = gdh. *faoidh* m. id.; messenger. courser etc.; *fathan* voyage = sskr. *pathan* Pictet *pathin* Bopp. ir. *fath* a district, field, green *fatha* a plain s. o. Nr. 3. VII. o. **b**. e. *pat* : cy. *ffatiaw* id. *ffat* m. a stroke, blow formell : *ffellan* etc. o. Nr. 24. **b**. Aus *f* entstanden sein kann nach manchen Analogieen *gw* in cy. *gwadn* m. Sohle. Mit anl. Tennis: altgall. *tri-petiae* dreifüßiger Stuhl Sulpit. Dial. II de V. S. Martini s. Celt. Nr. 232. mlt. *tripedia*, *trepodia* etc. s. Gl. m. 6, 652; wol alle aus d. Griechischen, *tripetias* = *tripodas* l. c.; vll. erst aus d. Mlt. cy. *tribedd*, *tribet* brt. *trebez* corn. *trebath* Dreifuß; doch zeigt sich auch cy. *ped*, *pedd* m. Fuß (gew. *troedd*) *pedd* f. horse-shoe c. d. *peddyd* m. Fußvolk (*pedites*) *pedestr*, *pedestr* m. footman, racer, courier m. mehr. Abl.; entl.? *str* ist

auch echt kelt. Suffix. Sicher einheimisch nehmen wir (vgl. o. n.) cy. *pawen* = e. *paw* (a. d. Cy.?) afrz. *poie*, *poë* Pfote Dz. 1, 287; cy. *pawd* f. shank (= sskr. *pāda* Pictet) corn. *pav*, *pað* m. *patte*; große Hand oder Fuß c. d. cy. *yspawd* m. Schulter, das Celt. 1, 95 zu *pawd* gestellt ist, gehört zu *spalla*, wie die südwallis. Form *yspold* zeigt. Vrw. in weiterem Sinne scheinen u. a. sskr. *pāni* m. Hand (s. o. Nr. 31.); pln. *spona* f. Klaue; Klammer und s. m. s. v. *spinnan*; gdh. *spág* f. paw, claw; ham etc. c. d. cy. *yspagau* pl. Vogelklauen. Ob cy. *pont* f. brit. *poit*, *pount* m. corn. *pont*, *pon*, *pons* c. d. = lt. *pons* entlehnt seien, wie z. B. nnl. *pont* Fährschiff *ponton* Floßbrücke und s. m., fragt sich, weil die Schiffart *ponto* altgallisch sein soll s. Celt. Nr. 263; es ist der selbe Fall, wie o. bei *tripetiae* etc.; gdh. *iompaidh* s. B. 34.

alb. *but* Fuß, Bein *mpáthura* ( $\mu\pi$ ) pl. Schuhe *patómë* Knöchel hhr?  $\mu\pi\omicron\delta\iota\sigma$  etc. = gr.  $\epsilon\mu\pi\omicron\delta\iota\zeta\omega$  entl. — wotjak. *puđ*, in andern sinn. Sprr. *puđ*, *pyid* Fuß vgl. esthn. *pöid*, pl. *peiud* Fußblatt; lapp. *suette* pedes ursini; vl. lapp. *pätet* kommen? magy. *patél* schlagen *patlog* knallen *pattan* id., prallen und s. m. vgl. o. B. cl.? — kopt. sahid. *pat* memph. *fat* Fuß sah. *pót*, *pít* currere memph. *foł*, *fił* fugere. Ankl. Ww. entlegener Sprachen für Fuß: tagal. *paa* polyn. *vae* chin. *po* mangu. *peče* georg. *phechi* und s. v.

---



## Nachträge und Verbesserungen.

Mehrere wichtige Werke kamen erst während des Druckes in meinen Besitz; ihre Ausbeute ist den folgenden Nachträgen einverleibt, deren kurze Faßung den Leser nicht von ihrer Einfügung am gehörigen Orte abhalten möge.

### A.

Nr. 1. S. 1. Die finnische Sprache unterscheidet 1) *abba* Papa 2) *apu* Hälfte 3) *awio* conjux; conjugalis 4) finn. *appi* lapp. *wuoppa* socer (esthn. *ai* id. s. u. Nr. 107 scheint anvrw.) vgl. magy. *após* neben *ip*, *ipa* id., Ersteres: *apa* Vater. — Aus dem Hebr. goth. **abba** Gal. 4, 6.

Nr. 2. S. 1. *æ* statt *æ* in *æst*, *æfleg* Z. 15 v. u. — **a.** *z* **abrs** = ags. *afor*, *afre* amarus, bitter, sour, sharp; odiosus altn. *apr* asper, acer, injucundus, austerus trotz des *p*, welches in mehreren Fällen unorganisch aus der aus *b* entstandenen media aspirata *f* gebildet scheint; so gehört auch *apli* m. Thierjunges zu **b**; vgl. indessen für *apr* **I.** 3. — **b.** *afsa* doch wol echt deutsch, da auch ags. *afole* anima, mens in Einer Stelle bei Bosworth. — S. 2. Auch westfrs. *æble* habilis. — **c.** Zu *prs.* *yðsten* oss. *ba-yáfun* (d. u. t. ù) einholen, erreichen Sj. — finn. *oppia* discere; invisere = esthn. *opma* etc. vgl. lapp. *âppet* visere; finn. *oppi* doctrina *oppu* ingenium, capacitas *opetus* = lapp. *âppet* institutio; finn. *oappa* Lehre, Gelehrsamkeit. — An **b.** erinnert finn. *awu* virtus, doch s. Nachtrag zu Nr. 68. Entlehnt scheint lapp. *ablet* acquirere c. d. = swd. *afsa*. — **c.** finn. *aine* lapp. *âme*, *âbdn*, *abnes*, *amples* etc. = swd. *âmne* entl. (?) — **a.** libr. aram. ܐܒܐ validum esse. — VII. zuf. ankl. lapp. *abarot* audere.

Nr. 3. S. 2. sskr. ved. *ahis* See = altn. *ægir* nach Westergaard in Höfers Z. 1, 127; nicht vielmehr jenes: *ahi* m. = lt. *anguis* (die Schlange, die den Erdkreis umringelt)? — finn. *äkä* gen. *ään* odium, pertinacia etc. hhr vgl. Nr. 7? VII. eher vrw. lapp. *âwet* timere; *âurot* extimescere.

Nr. 4. S. 3. Obgleich die Zusammensetzung *hals-anke* nirgends sonst vorzukommen scheint, so würde sie doch durch die frühere, sichtbar weitere Bedeutung von *anke* als Gelenk, Bug mehrerer Glieder gerechtfertigt werden. — oss. t. *ong* d. *iong* Glied = sskr. *angu*.

Nr. 6. S. 4. Bei Bosworth ags. *ange* vexatus; sbst. vexatio. — swd. *ynka* etc. = mnl. (Kiliaen) *uncken*, *unckern* gemere westfrs. *wonck* Jammer, Elend. — aslv. *azykü* στενός bhm. *ouzký* id.; bange, kümmerlich adv. *ouže*; *oužina* f. Enge *užiti* verengen, schmälern; und s. m. — finn. *ängiä*, *ängätä* arctare, arctando expellere. *ahdas* gen. *ahtan* angustus, arctus m. v. Abll. lapp. *aktjas* angustiae VII. nicht hhr; *anger* poenitentia c. d. = swd. *ânger* entl.; VII. auch *enket* commiserari = swd. *ômka?* *ynka?* — oss. d. *ungák* t. *ungæg* enge; *ung* Gaße = arm. *anlhuk*: *anlhkh* Sj.

Nr. 7. S. 5. finn. *ahkera* esthn. *aggar lapp. ukkar* *gnayus*, diligens c. d. vgl. das eher zu Nr. 6 stimmende finn. *angara strenuus*, *severus*; nach Gyarmathi auch magy. *gyakor* häufig, woher u. a. *gyakorol* üben, pflegen; doch vgl. vll. eher magy. *akur* wollen c. d.?

Nr. 8. S. 5. lapp. *aksjo securis* entl.; nicht so mordv. *user* id.

Nr. 9. S. 6. westfries. *yeske* ndfrs. Asche ags. *axe*, *æxe*, *ahsa*, *axa*, *asce* id., aber *asca* dust bei Bosworth; für die schott. Form *aise* vgl. formell ags. *Assandun* neben *Aescsedun* (Ortsname, verm. Eschenhügel bedeutend).

Nr. 10. S. 6. Statt dän. *ændse* S. 7. Z. 10 v. o. lies *ændse*. — **a.** In ags. *or-adh* wechselt *a* mit *o* und *e*; sollte doch *or* die Stammsylbe sein? — *ochtem* ist noch mittelhhein. Form; Smllr (Mundarten Nr. 434.) hält *ch* hier für unorganisch. — **e.** lapp. *addan* respiratio *addanet* respirare = swd. *andas* scheint entl., mit im Lappischen häufigem Ausfalle des Nasals.

Nr. 11. S. 7. Z. 13 v. u. stelle 1) vor 128.

Nr. 12. S. 7 ff. **A.** finn. *akana* lapp. *agna* palea, acer. finn. *okka* spineae aculeus; arista. **B.** Zu nord. *ax* — woher lapp. *aks* spica entl. — (vgl. *achseln*) ndfrs. *aghs*, *aags* id. neben *ahr*, *aar* id.

Nr. 15. S. 9 ff. **a.** β. aslv. *god*, *godina* δῖρα, tempus; *godje* (jesty) ἀρεστόν ἐστί *ugoditi*, *ugazdati* ἀρέσκειν *negodovati* ἀγαπᾶσθαι Mikl. — δ. Mommsen (Osk. Studien) hält *amnud* für eine noch unerklärte Verbalform, übersetzt indessen einmal *amnud puo* durch *alicubi*. — arab. pers. *zemán* Zeit. — ε. Für sskr. *ahan* vgl. einstweilen Monatsn. 133 sq., wo u. a. die zend. Formen *azan* (aus den cas. obl. erschlossen), *açna*. — Bei Sjögren oss. d. *anz* t. *áz* Jahr, vielleicht nach ossetischer Weise umgestellt aus (zend.) *azn*?

Nr. 17. S. 12. Z. 8 v. u. lies R. st. Pr.; auch ist dieß Citat unter **A.** zu stellen. S. 14. Z. 4 v. o. lies *jěszkoti* st. *jěskoti*; das lappische Wort, welches nebst mehreren Ableitungen auch mit *ä* statt *e* geschrieben und bei Ihre durch *quaerere*, *interrogare*, *inquirere*, *frāga*, *undersōka* übersetzt ist, leiten wir wol am Besten aus dem Schwedischen ab, obgleich ein einheimischer Stamm: *jäss*, *jessem* *visitatio*, *lustratio*, *inspectio* *jesset* *visere*, *rimari* finn. *etziä* *quaerere*, *investigare*; *visitare* c. d. u. a. *etsikko* *visendi* *studium* esthn. *otsima*, *otsma* (*pead* den Kopf = *lausen* vgl. die slav. Ww.) *suchen* magy. *ügyel* auf Etwas sehen oder achten *ügy* Angelegenheit — anzugrenzen scheint. Hierhin ferner aslv. *iskati* ζητεῖν, auch von Mikl. 34 mit sskr. *is* (*icchati*) verglichen. **A.** lapp. *äig* *possessio*, Egendom *äigo* *proprius* c. d. entl.

Nr. 18. S. 14. **A. a.** Merkwürdig ags. *as* brass = *är* bei Bosworth. **e.** ags. *ora* m. *ore* n.? *ore*, metal, metallum, vena metalli; a sort of **A.** S. money. Bosw. nnd. *uur* braune, harte und unfruchtbare Erde **Br. Wb.** vgl. Outzen v. *ür*. — finn. *äüri* öre n. (Münze) syrjän. *ur* obolus lapp. *air*, *aira*, *aire* aes, Kopper; ahenum, Kopper-kittel. — **A. a.** β. S. 15. syrjän. *yrjän* aes bei Castrén; vgl. laz. *erkina* georg. mingrel. *rkhina* Eisen. esthn. *raud* finn. *rauta* lapp. *ruoute*, *ruote* enarelapp. *rüüdde* finn-lapp. *ruovvde* bedeuten Eisen. finn. *ruoste* lapp. *ruost* esthn. *rooste*, *roste* magy. *rossda* aslv. *rüžda* Rost. — **B. b.** manġu. *aisin* Metall, hierher? oss. d. *afseynäg* t. *afseynäg* Eisen Sj. zig. *absin* (*abein*; vll. auch *aspin* s. Pott Zig. 2, 51-2.) Stahl, swrl. : hind. *ispät* id. — Zig. *asisprole* brass, bronze s. l. c. 61. finn. *waski* gen. *wasken* aes, cuprum esthn. *wask* gen. *wasse* Metall, Kupfer, Messing magy. *vas* Eisen hierher?

Nr. 19. S. 16. Vgl. noch Gf. 3, 379. Nach Vilmar fudd. *aidche* oberhess. *aige*, *äge* Mutter, besonders in der Kindersprache; gerade auch in dieser Gegend die alten Vaternamen s. Nr. 104.

Nr. 20. S. 16. Auch lapp. *elli*, *jalle* oder.

Nr. 22. S. 17-18. lapp. *jakkot* vrm. aus swd. *bejaka* adfirmare.

Nr. 24. S. 18. Fries. saterl. *an*, *én* 1; wurster. *annelf*, *anelf* 11. — finn. *ainoa* lapp. *aino* unicus c. d. — oss. t. *yunäg* d. *yeunäge* einzig, einsam von t. *yu* d. *yeu*, *yeue* 1. — aslv. *inok* *μινιός*, solivagus: in εἰς Mikl. 33 vll. identisch mit *in* *ἄλλος* s. u. Nr. 51.

Nr. 27. S. 26. Zu den esthn. Wörtern am Schluße vgl. u. a. finn. *ennen* antea, prius *endinen* pristinus *ensi* primum *edes* in anteriorem partem *esi* praerogativa. Zu den vorhergehenden u. a.: finn. *warhain* mane, mature *waras* tempestivus; lapp. *warras* recens vll. nicht hierher, dagegen hhr *aret* = finn. *warhain*, adj. *ara* maturus *aretas* matutinus magy. *érett* reif mit zahlreichem, auf ein vieldeutiges Wzsw. *ér* zurückgehendem Zubehör.

Nr. 28. S. 21. **a. b.** ags. *eorsian*, *eorrian* etc. irasci. **d.** Hierher wol mal. (Kiliaen) *orch* praefractus, cervicosus, contumax ndfrs. *orkel* ungestüm (Menschen, Wetter) neben *org*, *orrig* auf Föhr id., auch geil bd., dagegen in Dithmarsen und süddän. verdorben, untauglich, zu Nr. 18. **A. c.?** Das von Outzen verglichene gr. *ὄρη* leitet Bf. 1, 94 von Wz. *erh*. Vrm. hhr finn. *ürhe* morosus, anxius, difficilis *ürheüs* morositas, iracundia *ürmü* iracundus, ferox c. d. Doch vgl. vll. auch (**b.**) *erhetüs*, *ereüs* error, Fel, Willfärlse c. d. *erhettä* aberrare: *erä* peregre *erä* seorsim *eritä* sejungi und s. v. (*erä-maa* — *maa* Land — desertum an ἔρημος zuf. ankl.?). Dagegen *irstas* petulans: *irti* solutus, liber schwerlich hierher. (*eräa* = esthn. *eksima*).

Nr. 29. S. 22. lapp. *jård* praedium *jårda* sepelire; abscondere entl. Durch alle turukischen Sprachen geht ein Stamm *er*, *yer* etc. für Erde.

Nr. 30. S. 23. Z. 15 v. u. lies *erchan* st. *erchan*.

Nr. 31. S. 24. finn. *airuet* pl. legati ζ: finn. lapp. *airo* finn. lapp. *airru* esthn. *air*, *aer* Ruder. Zu *ärjan* klingt lapp. *arjot* parcere, ignoscere c. d. — lapp. *äredi*, *ärdn* = swd. *ærende* entl.; lapp. *ärndet* proponere sibi, swd. *ärna sig* aus letzterem, das doch wol nicht selbst zusammengezogen ist? vgl. Nr. 96. S. 74.

Nr. 32. S. 25. Nur gelegentlich werde wett. „nichts *ästimiern*“ = nicht ehren, schätzen als spätes Lehnwort erwähnt. **a. ζ** **Erarich** = **Ariarich** Gothenkönig Zeuss 405 c. citt., vll.: ahd. *ari* und nicht hhr, vgl. *Ariovistus* etc. — lapp. *äro* honor c. d. entl. finn. *arwata* aestimare; conjicere nicht hierher. — **c.** prs. *estä*, *ostä* praise gibt Barretto nicht als arabisch an.

Nr. 36. S. 26. **e.** swd. *ju* je. — altn. *eigi* etc. = ndfrs. *eg* (fragend *igg?*), *eh*, *e*, *ey*, *ich* nicht. — aslv. *vjek* *αιών*, nach Mikl. 14: sskr. *eka* unus. — finn. *aika* gen. *aijan* finn. lapp. *ayge* tempus lapp. *ake*, *ikä* finn. lapp. *akke* enarelapp. *ake* aetas m. v. Abl. — lapp. *äkt* echt entl.

Nr. 38. S. 27. oss. d. *afse* t. *yefs* Stute. §<sup>b</sup>. aslv. *kobülica* (bei Mikl., wo *kovüla* fehlt) *κόβιλια ἵππος*, olim *ἀκρίς*, was vielleicht auf die Grundbedeutung des *Hüpfens* deutet. Mikl. möchte auch (§<sup>c</sup>. β.) *kony* aus *kobn* erklären; (*α*) *komony* erwähnt er nicht. §<sup>c</sup>. γ. nnl. *hakkenei* Paßgänger. δ. wangerög. *hinyst* Pferd beider Geschlechter.

Nr. 40. S. 31. **b.** ndfrs. *aitg*, *ählg*, *ait*, *ötj*. **d.** ags. *aisile*, *eisil*. — aslv. *ocyt*. finn. *ettikka* lapp. *ätik*.

Nr. 41. S. 31. ndfrs. *öggern* Eckern, Eicheln. — Vgl. mahr. *akróða* juglans hind. *akhroř* m. a walnut; the fruit of the *Alcurites triloba* vgl. sskr. (vrn. prákr. Form mit ausgeworfenem r) *akořa* m. betelnut-tree zig. *akhor* m. etc. nux Poit Zig. 2, 46.

Nr. 42. S. 32. Gr. Nr. 91 *akr* : *aka*. — lapp. *aker* = swd. *áker* entl. arab. *ákár* an immoveable estate of land.

Nr. 43. S. 32. e. craven. *alablaster*, *all-plaister* (accomodierte Form) Alabaster.

Nr. 44. S. 32. finn. *olla* esse.

Nr. 45. S. 33. ags. *yld*, *eld* age, time; men *yldo* f. aetas; saeculum, aevum; senectus; homines, senioritas, optimates *yldas* pl. m. homines. lapp. *alder* aetas entl. §<sup>a</sup>. finn. *üli* trans, super m. v. Abll.

Nr. 46. S. 34. wangeroog. *eld* gesund = afrs. *elte*. VII. hhr finn. *uljas* fortis, animosus  $\zeta$  : *julkia* grandis, fortis, audax c. d. *julkian*, inf. *juljeta* audere, sustinere esthn. *julyma* etc. id. *julge* muthig; dreist; freudig (vgl. J. 9.); aber finn. lapp. *ilo* finnlapp. *illu* gaudium : esthn. *illo* Schönheit lapp. *uljos* aestuosus *uljo* calor, aestus vll. : finn. *uljas*, dann nicht hierher. Lapp. *walle* slacer, vegetus esthn. *walki* streng, gewaltig, hart, scharf und s. v. vrm. zu den mit *v* anl. deutschen Stämmen W. 42 sq. Wiederum unserer Numer nahe lapp. *jalo* audax m. v. Abll. finn. *jalo* strenuus, egregius esthn. *jallo* ungestüm. Noch näher lapp. *äljo* diligentia, industria c. d. §. Slav. Umsetzungen kommen öfters vor, wie z. B. aslv. *ladnja* Schiff = *aldnja* lth. *eldija*.

Nr. 47. S. 34. B. ags. *earmboga* = swd. *armbåge*. prs. *arun*, *arunę*, *erunę* (auch Vorderarm), *várán*, *váren*, *várin*, *várikh* (auch going fast bd.) elbow, cubit *ariš*, *áreš* yard, cubit Barretto. e. a. finn. *küünärä* ulna *olka* gen. *olan* enare- und finn-lapp. *oalge* humerus; vgl. noch magy. *öl* Klafter; Schooß c. d. *ölez* klaftern *ölel* umarmen  $\zeta$  : esthn. *hólm* Arm; Rockzipfel.

Nr. 48. S. 35. lapp. *oljo* Öl. §. finn. *olu* gen. *olwen* Bier lapp. *wuol* id., vll. unvrw. mit *wuolatuet* inebriari, vino obrui  $\zeta$  : *wuolats* inferior.

Nr. 49. S. 36. Bosworth trennt *hel-hróne*.

Nr. 50. S. 37. aach. *eckersch* nur. — prs. (*álà*) vrm. = arab. *illá* except, unless.

Nr. 51. S. 39. e. craven. *anters*, *aunters* lest, probably = alte. *per aunter* stammt aus frz. *aventure*; demnach nicht etwa: swd. *anten* dän. *enten* süddän. *antingen* ndfrs. *ontig* entweder, oder; mehrere ältere Formen bei Outzen h. v.; woher diese Wörter? — Schasler de or. pron. 66 gibt auch zend. *ántaró* = sskr. *antaras*. S. 40. Z. 13 v. u. lies *hanstier* st. *haustier*. S. 41. §<sup>c</sup>. magy. *drusza* socius.

Nr. 52. S. 41. osk. *allo* (famelo) quaecunqve (familia) *ullad* quaecunqve : lt. *ullus* Mommsen Osk. St. 55. 104. finn. *alati*, *alinoma* immer; lapp. *álest* omnino *álles* totus, hel *áillo* abundanter *áillet* perficere und s. m., ein bemerkenswerther einheimischer Stamm.

Nr. 55. S. 44. Z. 8 v. o. lies B<sup>a</sup>. st. B<sup>a</sup>. — finn. *axeli* Axul entl.

Nr. 56. S. 45. prs. *nezed* near, with, a side *nezáik* near, neighbourhood.

Nr. 59. S. 46. finn. *akki* subito.

Nr. 60. S. 46. finn. *hengi* finnlapp. *hægga* lapp. *hägga* enarel. *jegga* spiritus, halitus, anima c. d.

Nr. 62. S. 49. Vgl. noch Grimms Grenzalterthümer S. 6, wo er *ahd. anti* und *andi* auf die Partikel *and* zurückführt und Ende als „Außerste

Erstreckung in Raum oder Zeit" erklärt (von Weigand mitgetheilt). Zig. *anda* f. Ende bask. *ondoa* id., Grund, Ursprung *ondoan* neben (Humboldt), après, enfin (Lécluse) c. d. — finn. *otza* frons, aber *ota* aculeus, *Udd*; arma; *osa* Stück vgl. Nr. 101. — Zu ahd. *andi* klingt auffallend (kaukas.) *akusa*. *anta* Stirn vgl. *čerkess. nata* legh. *nodo* id. und s. m.

Nr. 63. S. 50. finn. *andaa* — prs. *annan* — lapp. *waddet* dare finn. *ando* gen. *annon* donum. Vgl. vll. dagegen lapp. *ansetet* finn. *ansaita* verdienen finn. *ansio* Verdienst, die jedoch auch an *amsts* Nr. 66 erinnern.

Nr. 64. S. 50. aach. *esde* Malzdarre. — finn. *ansas*, *ansos* trabs sub ponte vel pavimento, Bro-äs, Golfvase; lapp. *ase* colles. esthn. *ais* = finn. *aisa* temo, Fimberstäng.

Nr. 65. S. 51. Vgl. noch W. Müller gegen Grimm S. 5.

Nr. 66. S. 52. esthn. *ön* = finn. *onni*.

Nr. 67. S. 54. jukagirisch (NOAsien) *engša*, *angja* (Klpr.) Auge liegt des Volkes wegen freilich ferne; ähnlich vgl. zend. *uši* : *manju yasa* tungus. *eša* etc. id. S. 55. a. esthn. *auk* gehört zu finn. *auki*, *awoi* apertum etc.; das d. Wort *wake* kommt auch in mehreren finn. Sprachen vor. b. Vielmehr finn. *äkätä* subito (= *äkki*) animadvertere. c. finn. *nahda*, prs. *näen*, videre *näkö* visus; visio magy. *néz* mordvin. *neems* videre (*negtjän*, *neitän* video); gewiss unserer Numer ferne. d. finn. auch *ikkuna* *ceremiss. okna* Fenster vgl. syrjän. *ösyn* id. Anm. 2. afrz. *borni* borgne *borgnette* chassie *borgnier* être chassieux *borgnoiant* etc. in der Bd. von nprv. *bournejha* (Roquefort). Zu pln. *okno* arm. *akan* vgl. magy. *akna*, *akona* Schacht; Spundloch; Spund.

Nr. 68. S. 56. ags. *eaden* given up, conceded, granted etc. von *eadan* st. (prt. *eod*) concedere quasi in possessionem, *gignere eadmod* humilis *eadmet* (t, d) humilitas Bosw. alts. *ödhmödi* id. (Demuth) Gandersh. Reimchr. s. Höfer Z. 1, 134 ff., wo Westergaard altn. *audhr* (opes) auf ein fingiertes sskr. *veda*, vgl. *vitta* wealth, property, zurückführt (V. 70.). Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 280. vermuthet mit Grund in ir. *odhmós* respect, homage c. d. *eas-öghmöid*, *eas omóid* disrespect, dishonour c. d. Entlehnungen aus ags. *éadmód* Verehrung, Achtung (alts. *öd* steht noch näher). finn. *autuas* beatus c. d. scheint aus einer deutschen Sprache zu stammen, lapp. *hauskes* jucundus, laetus unverwandt; doch stellen wir ersteres vll. richtiger zu den einheimischen und um so bemerkenswertheren Wörtern esthn. *au*, *auw* (vgl. Nrr. 32. d. 71.) Ehre, Würde vgl. finn. *avu* virtus i : lapp. *awo* laetitia (doch *awos* = *arwos* laetus), vll. auch esthn. *aud*, *auduw* freundlich. — S. 56. Z. 9 v. u. lies ahd. st. nhd.

Nr. 69. S. 57. a. finn. *ahjo* Esse. lapp. *wuobdne* Ofen. türk. *oğák* Kamin; Stamm, Geschlecht; Orden. In der Bed. Heerd ist das Wort in den turakischen und finnischen Sprachen sehr verbreitet vgl. in letzteren u. a. olonez. *oçagu* perm. *oçag* votj. *učak* vog. *učech* *cerem. vosäg*; der Stamm des Wortes hat schwerlich mit uns. Nr. Gemeinschaft. — prs. (*qdähk*) = arab. *qedähk* fire-steel, tinder-box. b. mahr. *ágha* f. hindi *ága*, *agni* Feuer; zu der zig. Form *vag* id. stimmt wol nur zufällig sskr. *rahni* m. id., passt aber wegen *vah* = *auh* beßer zu unserer Numer. §<sup>a</sup>. Pott in Hall. Ltz. 1844. Nr. 205. nimmt cy. *elfen* = *elementum* als entlehnt an; doch scheint die Grudbd. *Feuer* zu sein. — ndfrs. *elme* (= dän. *eem*) Dampf von heißem Wasser holst. *emig* dunstig. §<sup>b</sup>. sskr. hindi *angára* prakr. *angála* Kohle hind. *angárá* m. firebrand, embers, sparks remaining in ashes; und s. m. s. Pott Zig. 2, 54 ff., wo er auch seine Vergleichung von lett. *ögle* Et. F. 1, 265 wiederruft.

Nr. 70. S. 58. ahd. *och!* auch nhd. — lapp. *jokn sonus joknet sonare* vgl. finn. *jutina sonus*.

Nr. 73. S. 60. finn. *autia* lapp. *audes* desertus entl. §<sup>a</sup>. ml. (Kä.) *oosen* wfrs. *eaſje* südfrs. *ose, üse* ndfrs. *use* schöpfen, gießen. lapp. *ausel, austet* haurire c. d. *auskare, austakure* finn. (in naviculis) *auskari, äüskari* haustrum, *Ösekar* entl. — esthn. *kauſ* : lapp. *kautja* crater, Skäl. — esthn. *oos* = *öös, önes, öne* : finn. *onsi* foramen nicht hhr.

Nr. 74. S. 60. ags. *ygdhelice* easily mit unorganischem *g*. — altl. *atusi* etc. klingt nahe an ags. *ydisc, yddisc* suppellex, household-stuff, property, das jedoch zu Nr. 68, wenn nicht zu Nr. 103 (*edisc*), gehören mag. — wallon. *dhe, auje* aise. In der That bestätigt sich prov. *áis* : *aistre* durch wall. *aïse àtre*.

Nr. 77. S. 62. lapp. *arek, aresk* lapidum congeries. Vgl. auch in den meisten turuk. Sprachen *ur, or, oro* etc. fossa. kurd. *arch* id. Klpr.

Nr. 79. S. 62. Auch magy. *ibrik* Kanne.

Nr. 81. S. 62. B. §<sup>a</sup>. Gr. 2, 282 vermuthet ein goth. **hauskon**. — Bopp Gl. stellt **hausjan** zu sskr. *kuis loqui; splendere*. — zend. *ghaōša* Ohr BVGr. S. 209 = sskr. *ghoša* sonus nach Burnouf s. Kurd. St., wo noch die kurd. Form *go* nach Guldenstädt. — Bei lth. *girdėti* lett. *dzirdēt* läßt sich keine Entstehung des *r* aus *s* und darum keine Verwandtschaft mit unserer Numer vermuthen.

Nr. 84. S. 64. lapp. *arnes, arnes, arts* Adler.

Nr. 85. S. 64. lapp. *arwo* pretium, Värde, *Arfode* mag aus letzterem entlehnt sein, obgleich *arwat* vigere c. d. (finn. *arwata* aestimare etc. Wz. *arp*) als einheimischer Stamm in Frage kommen könnte. S. 66. finn. *rahwas* homo; populus karel. *ragwaž* olon. *ragwas* Volk. Zu lth. *rambus* vgl. finn. *ramba* captus pedibus, claudus *rammio* mancus, debilis membris esthn. *ram* schwach (aber *rammo* Kraft, woher u. a. *rammoto* schwach mit negativem Suffixe) lapp. *rampe* id.

Nr. 86. S. 66. Merkwürdige, doch nicht unerhörte rom. Formen sard. *zurpu* prov. *dorp* neben *orp* = *orbus*. finn. *orpo, orwoi* orbus parentibus lapp. *arbes, ärbes* id., vll. in Beziehung zu *ärben* soror finn. *orpana* patruelis, consobrinus; lapp. *orwa* finde ich nicht bei Ihre; dagegen *ärbul* conjugate orbatuſ : *arbeje* vidua und = *arbelats* haeres vgl. *arbatſ* demin. vidua und = *arbe* patrimonium; *arbet* erben. Nun aber kommt — vgl. ags. *yrfe* (auch *orf* cattle, property) etc. S. 66 und die Lautumstellungen Nr. 85 — noch ein anderer Stamm der finn. Sprachen in Frage: finn. *raawas* animal; *pecus* : finn. lapp. (lapp. eig. theure Felle, Geldeswerth übh. bd.) *raha pecunia*, nummus esthn. *rahka* id.

Nr. 87. S. 67. finn. *arkki* lapp. *ark* arca.

Nr. 89. S. 69. §<sup>a</sup>. ags. *feorme, fearme* victus; *hospitium; bona; usus feormian* etc. suppeditare victum (e. *farm*); purgare. — finn. *armas carus*, sodes! *armias* benignus *armahtaa* misereri lapp. *armo* clementia, *miseri-cordia*, venia und s. v., sonderbar *armalastet* = *arkalastet* misereri, und *arwok* liberalis, freigebig, sonst munter bd. : *arwat* vigere (s. Ntr. zu Nr. 85.). Zu esthn. *rööm* finn. *rienu* gaudium c. d. — cæremiss. *juralltem* = magy. örültem laetatus sum.

Nr. 90. S. 69. Zu altn. *orrusta* passt die ags. Form *orrest pugna*, duellum, führt aber durch *orrestſcipe* ignominia sonderbar auf *orretlan, orettan* delurpare vgl. auch *oretta* pugil *oret-mecg* heros; vgl. Gr. 2, 218. 507. Gewiss dürfen wir nach diesen Vergleichen bei *orrusta* an keine

Entlehnung denken, auf welche sonst vielleicht finn. *warustus* V. 63. Ntr. oder gar *urhous* fortitudo deuten könnte.

Nr. 91. S. 70. finn. *aura* aratrum = *atra* karel. olon. *adra* esthn. *adder*, darum weder zu uns. Nr., noch mit Castrén: syrjän. *gör* id. c. d. — finn. *aro* Wiese und dgl. wol: esthn. *ärta*. lapp. *art* bona indoles entl. *herke* rangifer castratus und nach Castrén = finn. lapp. *hærgge* enarelapp. *ergge*, *erg* finn. *härka* esthn. *hårg* taurus. Russ. *arkán* nicht hierher, vgl. magy. *urok* Schlinge, Fallstrick.

Nr. 93. S. 71. ags. *areva*, *arive* (*i*, *u*, *e*) telum. finn. *wasama* sagitta, Kolf, Pfl steht, wenn es nicht mit *waski* aes zusammenhängt, isoliert und deutet dann eher auf verstümmelte Entlehnung aus **arhvazna** oder einer ähnlichen Form, als auf eine Zusammensetzung des gothischen Wortes. Auch finn. *ase* gen. *asen* instrumentum; arma mag hier erwähnt werden. Anm. 1. nðfrs. nnd. *ahr*, *aar* Narbe ält. nhd. *arbe* id. (Voc. vetus bei Frisch) finn. *arpa* gen. *arpen* cicatrix; lapp. *are* Haarseite des Leders. Z. 26 v. o. lies *genesen* st. *qenesen*.

Nr. 95. S. 73. Z. 20 v. u. setze Komma nach *and*. — Bosworth stellt ags. *ar* benignitas; opes, substantia zu dem gleichl. Worte für *Ehre*. lapp. *är* annona, reditus agrorum entl.? vgl. vll. syrjän. *ar* autumnus *arja* autumnus. S. 74. An arm. *asun* schließt sich an (kaukas.) acaś. *adsin*, *atane*, sine Herbst.

Nr. 96. S. 73. a. ags. *esne*, *äsne* servus, vir *esnelice* viriliter. Die Bed. Miethling erinnert kaum an finn. *ansio* verdienen etc. o. Ntr. zu Nr. 63; eher könnte finn. *asia* esthn. *assi* samt zahlreichem Zubehör unter den S. 74 versammelten Wörtern Urverwante finden. — finn. *orja* servus.

Nr. 97. S. 75. Bei Bosworth ags. *assa*, *assald* asinus *asse* f. asina. lapp. (swd.) *äsna* Esel entl.

Nr. 99. S. 75. Grimm denkt ebenfalls an eine Verstümmelung aus **thvastaths** oder aus **fastaths**, „wäre der Text zweifelhaft;“ sonst an ein unbekanntes Stammzw. **astan**, **astjan**. — Zu esthn. *ussin* u. a. finn. *usia* multus; frequens *useus* gen. *uden* frequentia *usinasti* celeriter.

Nr. 101. S. 76. aach. *oos* Knorren, Astwurzel im Holze; aber *aas* Ast. §. Dietrich (zur semit. Sprf. S. 9.) stellt *nast* (bei Fr. v. Spee) und *knast* (bei Brockes): altn. *hnatta* vibrare, elevare und *hnaska* quassare, inquietare; vgl. sp. u. v. **hmasqvs**. karel. *okša* olon. *oxu* cérém. *ukš*, *uchys* Zweig. — lapp. *åse* enarel. *oase* finnl. *oasse* portio, pars finn. *osa* id. c. d. *osia* partiri. — prs. *asteh* Fruchtkern.

Nr. 102. S. 77. finn. *että* ut, quod; quoniam esthn. *et* id. gehören vermuthlich zu einem unserer Numer fremden großen Wortstamme.

Nr. 103. S. 78. Vll. vrw. ags. *ata* (*áta*), *ate*, *atih* avena (fatua) e. *oats* westfrs. *oat*; und so noch mehrere Pflanzennamen. S. 79. e. *earsh* etc. = ags. *ersc* a park, warren, vivarium. — Zu finn. *aita* gen. *aidan* etc. vrm. noch *aitta* gen. *aitan* lapp. *aite*, *aitte* esthn. *ait* gen. *aita* horreum, repositorium; Castrén (vom Einflusse des Accents, S. 5.) gibt auch dem lapp. *aita* enarelapp. *aidhe* finn. lapp. *aidde* die Bed. Zaun; hierzu gehört auch nach mehrfachen Analogien magy. *ajtó* Thüre, ursprünglich wol porta clathrata, vll. unvrw. mit *ajt* öffnen: *aj* Öffnung; Falze. — Zu cy. *yd*, *ih* etc. stimmt finn. *ita* syrjän. *id* Gerste.

Nr. 104. S. 80. lapp. *aitegeh*, *aitigeh* pl. parentes, Föräldrar *acée* enarel. *acce* Vater (Castrén). Zu den slav. Wörtern vll. magy. *ös* Ahne; doch lassen die finn. Sprachen verschiedene andre Anknüpfungen zu. —

S. 81. **B.** zig. *dād, dhād, dada* etc. Vater *dai* etc. Mutter hind. *dāda* paternal grandfather; elder brother *dade* grandmother mah. *dada* Vater hindi *dādā* grandfather hind. *dhāe* (*e = i?*) a nurse pers. hind. *dā'i* a milk-nurse, a midwife *daiyā* a mother prs. *dadā* a nurse kurd. *dāi, dāika* Güld. *dé* Klpr. *deh* Garz. id. vgl. Pott Zig. 2, 308 ff. Kurd. St. — mordvin. *tātā* Vater. — syrj. *tjöt* amita.

Nr. 105. S. 81. Bei Bosworth ags. *eacnian* concipere, parturire; aber *easian* eniti parturire, to *yeas*, to bring forth as an *ewe*. — Auch finn. *oinas* vervex, aries exsectus. *wuona* vll. : *wuohi* capra. — lesgh. *eu* Schaf.

Nr. 107. S. 83. §. finn. *eno* lapp. *enoi, ednoi, änoi, jeno* avunculus, Morbroder ganz verschieden von finn. *omainen* cognatus, familiaris *oma* esthn. *omma* proprius etc., alle nicht hhr, auch nicht lapp. *eke* patruus major natu finnapp. *okke* enarellapp. *äähe* id. — enarel. *aije* finnl. *aadja, aagja* Großvater finn. *däjä* (id. Castrén) senex syrjän. *aj* pater, mas *ajka* socer esthn. *ai* socer (magy. *agg* senex : finn. lapp. *akka* vetula, proavia, uxor enarel. *akku* id.)

Nr. 108. S. 84. §<sup>a</sup>. vgl. §<sup>b</sup>. *abaro, eafera* könnte sich immerhin zu **abre** Nr. 2 verhalten, wie ebds. **b**. Wörter ähnlicher Bedeutung zu ags. *abal*, wenn *b* : *f* nicht stört. §<sup>c</sup>. ndfrs. süddän. *awten* Abend. S. 85. finn. *ümbäri* circum c. d. u. a. *ümbürjäinen, ümmerjäinen* rotundus = esth. *ümmargunne, ümmärik* etc. *ü* finn. *umbi* status rei undique clausae, fast, igen c. d. et cmps. u. a. *umbi-aita* septum esthn. *umb-aed* Zaun ohne Eingang *umblema* finn. *ummella*, prs. *umbelen*, suere esthn. *umb* „ein Wort von unbestimmter Bedeutung.“

Nr. 109. S. 86. **b**. südf. *ü* Aue; Fluß. S. 87. *ü* Hierher finn. esthn. *oja* Bach und dgl. vrsch. von esthn. *jökki* etc. lapp. *jokk* id. dazu u. v. a. lapp. *jokka, jok* (Castrén) finnapp. *jokka* enarellapp. *juuhu* syrjän. *ju* finn. *joki* amnis. — esthn. *woo* = finn. *wuo* flumen, fluxus aquae *wuotaa* fluere, perfluere (läka) vgl. lapp. *woe* flumen placide manans, fluctus *wuwetet* perfluere (läka, de navigiis) etc. Aber esthn. *oog* = lapp. *äkte* imber. lapp. *ape* Sumpf; und = finnapp. *aape* finn. (Castrén) *aapa* Meer erinnert vermuthlich nur zufällig an mehrere Wörter unserer Numer. §<sup>a</sup>. Auffallend, doch wol nur zufällig, stimmt lapp. *abre* finnl. enarel. *arwoe* pluvia c. d. lapp. *abrot* pluere. — Auch finn. *taiwas* Himmel.

Nr. 110. S. 88. §<sup>d</sup>. alts. (Gl. Lips.) *ouita* pomorum mnl. (Kil.) *oft*, *oest* wfrs. *oast* dithmars. *aut*, *autwark* Obst.

Nr. 111. S. 89. **a**. zig. *antru, anro* (auch Hode bd.), *yanre* pl., *aaro* m., *yáro* etc. Ei hindi *andā* hind. *and* m. Ei; Hode hind. *andā* m. ci *and*, *añr* m. Hode s. Pott Zig. 2, 51. lapp. *autjo* Ei klingt kaum an, neben dem vll. entl. *aiwo* id.; olonez. *jaiçu* id. a. d. Slavischen.

Nr. 112. S. 89. ags. *atol, eatol, atoll, atelic* etc. deformis, corruptus *ü* = altn. *atall, ötull* strenuus.

## I.

Nr. 1. S. 90. finn. *epä* inus. dubium m. v. Abl., hat als Praefix oft negative oder eher pejorative Bedeutung; *epäillä* dubitare; desperare vgl. lapp. *ib* verb. auxil. non ego pl. *epä* non nos etc. *ü* : *epedet, epetet* dubitare *epejakkko* fides imbecilla; superstitio = esthn. *ebba usko* finn. *epäusko*; esthn. *ep* nicht *ebba* auch nicht. Sind diese Vergleichenungen richtig, so wurzelt der Stamm tief in den finn. Sprachen. Magy. *épon nem* ganz und gar nicht scheint fremd s. die folg. Ntrr. Nr. 2.



Nr. 2. S. 91. ngs. *emne*, in *Zss. em*, justus, aequus. — finn. *hüwin* bene : *hävä* bonus nicht hierher. *oikia* rectus, justus, dexter m. v. Abl. v. a. *oijettaa* dirigi, extendi lapp. *wuokas* conveniens, aptus, dignus  $\zeta$  : *wuoke* forma, figura. Aber lapp. *jebd* aequus, aequalis c. d. *jemmaka* compar swd. *jämmlik* entl. Magy. *épen* eben adv. (gerade, just) und = *ép* integer, sanus.

Nr. 3. S. 92. Doch wol altn. *apr* zu **A.** 2, s. dort Ntr.

Nr. 4. S. 92. S. Ntr. zu **J.** 13.

Nr. 6. S. 94. esthn. *joudma* = finn. *joutua*, prs. *joudun*, pervenio; pergo vgl. *johtua*, prs. *johdun* devenio, räkar komma *johtataa* ducere, comitari esthn. *johtuma* sich zutragen *johhotama* führen (beide auch *juh-*); *vojjak. uini* venire (magy. *jöni*) syrjän. *voa* venio; etwa auch finn. *juonen*, inf. *juosta*, currere; coagulari = esthn. *jookma*, *jooskma* laufen *jooks* finn. *juoxu* Lauf; lapp. *wiäket* s. Ntr. zu Nr. 12; das finn. Zw. entspricht dem altn. *ysta* swd. *ystas* dän. *ostes* gerinnen : altn. *ostr* swd. dän. angel. *ost* süddän. *rost* ndfrs. (Sylt) *aast* e. craven. *oast* (the curd of cheese) finn. esthn. *juust* lapp. *wuosta* Käse, welche nord. Wörter aus dem Finnischen entlehnt scheinen. Ob jedoch alle diese Stämme von Wz. *i* gehn ausgehn, steht dahin.

Nr. 7. S. 95. lapp. *ära* Ader.

Nr. 12. S. 96. Ähnliche Begriffsbildungen aus Partikeln s. Nr. 1.

Nr. 14<sup>b</sup>. S. 97. nord. *öm* = ndfrs. *ähm*, *eem* empfindlich. Viele vrw. Zw. bei Outzen v. *omple*. — finn. *auma* Fruchthaufen scheint isoliert zu stehn. — Zu altn. *ymja* etc. vgl. finn. *jümistä* obscure sonare, lomma = lapp. *jubmat* sonare, murmurare, lomma, *ljuda*, *sorla juma*, *jubma* sonus.

Nr. 15. S. 98. **A.** ndfrs. *üp*, *üp*, *ap* auf, hinauf. **B. b.** ndfrs. *awer*, *ar*, *ar* über. esthn. *üpris*, *üpres* sehr vrm. aus *über* entl. (**A. C.**) finn. *upia* praestans, *yyperst* c. d. hierher? **B. a.**  $\zeta$  : finn. *uppo* status demerisionis, Sank c. d. *upota* mergi esthn. *uppoma* etc. ertrinken.

Nr. 18. S. 102. magy. *ét*, *étel*, *étek* Speise c. d. *etet*, *étel* ätzen, füttern, vergiften. — finn. *ateria* prandium, coena hierher? §<sup>a</sup>. ags. *æs* n. cadaver (*ás*). **B.** ags. *freodhan* to rub (*frotter* etc.), to *froth*. — **C.** S. 103. nnd. *ort* etc. = süddän. ndfrs. *orte*; mehrere Formen s. bei Outzen v. *orte*. — mongol. *idekü* (*kü* Endung) essen, zuf. ankl.? §<sup>a</sup>. finn. *isota*, prs. *ison*, esurire esthn. *issonema*, *issotema* id.; sehulich verlangen *isso* Hunger, Begierde vgl. magy. *éh* Hunger *éhez* hungern und s. v. vielleicht nicht hierher. — prs. *vás* provision, food for cattle. — prs. (*ghdä*) = arab. *ghedä* meat, victuals, breakfast. S. 104. Z. 7 v. o. lies *äkala* statt *a'kala*. **C.** Sonderbar klingt an das isolierte lapp. *arates* reliquiae cibi.

## U.

Nr. 2. S. 105. mnl. (Kil.) *oose* (auch hastrum **A.** 73. §<sup>a</sup>) suggrunda süddän. *oosling*, *oosning* ndfrs. *oosling*, *usleng*, in Angeln *ossung* id. S. 106. esthn. *us* = esthn. lapp. *uks* finn. *uxi* Thüre. esthn. *ou* : finn. *ow* Thüre. esthn. *essik* nicht hierher (Grndbd. prior, anterior).

Nr. 3. S. 106. lapp. *illo* hat viele Ableitungen und ist schwerlich entlehnt; dazu auch *jillo* nequitia; vll. auch *ilpis*, *jilpis* pravus, qui est deterioris indolis; sodann finn. *ilkiä* malignus, perversus.

Nr. 5. S. 107. ags. *uhte* auch initium, ortus übh. bei Bosworth. mnl. (Kiliaen) *ogtend*, *uchtenstond* tempus matulinum *nuchte* (*e*, *en*, *ens*) mane

## V.

Nr. 2. S. 127. ndfrs. *wong, wung, wengland* swd. *vång* Gefilde. — ndfrs. *eng, inge* Wiese. — Bopp Gl. zieht gdh. *achadh* zu sskr. *ākaya*.

Nr. 3. S. 127. **A.** (§.) mnl. (Kil.) *wack* udus, humidus; laxis, mollis, flexibilis, lentus ndfrs. *wöch, ük* weich, zart, biegsam, schwach *z* = ags. *eog, voh, vō* curvus, flexuosus; falsus, iniquus; flexura; perversitas; damnum *voelic, volic* iniquus; Grundbd. biegen, winden, wie bei vielen mit *v* anl. Stämmen; vgl. vll. zunächst auch *vuhung, vuhung* rabies, furor *Vuhunga* Furiae *vuhie* adversitas vgl. u. Nr. 69. Mit **B** vrw. scheint ndfrs. *queek* schwach, zerbrechlich. **B.** (vgl. §.) e. craven. *weaky* moist lapp. *waikas, swaigas*, nicht hierher, weil = *saiges* = swd. *feg* s. **F.** 37; aber eher *bieher* lapp. *swaikes* flexilis aut qui facile commoveri potest = swd. *vek; swaiketot* commoveri, flecti vgl. auch swd. *svigta* id. (alt. *svig* n. curvatura *sveigia* curvare und s. v.) finn. *waikas* miser; difficilis vrm. zu Nr. 32; hbr vll. *waikuri* languens, valetudinarius. Zu **A** vll. finn. *wähä* etc. s. Nr. 34. lapp. *wank* morbus etc. s. Nr. 35.

Nr. 4. S. 128. Z. 21 v. o. lies **usvahsts** st. **usvahs**. Z. 26 v. o. ist das zweite Semikolon zu streichen, da vom dän. swd. st. Participium die Rede ist. Z. 8 v. u. lies *vęšćysii* st. *vęšćysii*. — lapp. *weksot* viribus augeri, robustum fieri gehört nebst *wekses* robustus zu einem verzweigten, unserer Numer vielleicht urverwandten Stamme vgl. u. Nrr. 9. 10. lapp. *üskotet* copiose accrescere gehört wahrscheinlich zu einem ganz andern Stamme. Zu den esthn. Wörtern (vgl. Nr. 7.) finn. *kaswo* augmentum annum arborum *kaswo* foenus *kasvaa* crescere lapp. *kassu* crassus c. d.

Nr. 5. S. 129. lapp. *ewkanet* augeri, tumescere hierher?

Nr. 7. S. 130. ags. *ocer* = *ocer* offspring; *væstm* Wucher etc. vgl. Nr. 4.

Nr. 8. S. 130. Z. 10 v. u. lies *vācan* st. *vacan*. — ags. *vācan* = *vacjan* vigilare ndfrs. *wiken* vigil, wach *wikne* aufwachen. S. 131. finn. *wahli* gen. *wahdin* custodia, vigil lapp. *wakt* id. vrm. entl. Aber urvrw. scheinen lapp. *wakotet* monere c. d. *waksjot* observare, attendere : finn. *wakoa* explorare lapp. *wake* spes : *wakes* fidus finn. *waka* tutus; integer, justus c. d. esthn. *wagga* gen. *waa* tugendhaft etc. — lapp. *waker* natu mimus „forte a sv. *vacker* pulcher“ (Ihre). esthn. *wapper* vll. : lapp. *wappellet* huc et illuc quasi oscillo jactari (vgl. Nrr. 22. 23.) und finn. Wörter ähnlicher Bedeutung. lapp. *wikk* velociter : magy. *vig* lth. *wikrus* etc., steht zwar nahe genug dem deutschen *quick*, um eine Entlehnung vermuthen zu lassen; doch zeigt sich auch finn. *wiekas* celer; astutus m. v. Abll. *wikkelä* solers, ingeniosus vgl. aslv. *rjeglasynü* astutus Mikl. 14, das dort zu sskr. *vega* velocitas (Nr. 11.) gestellt wird und wol nur zufällig an *vigil* etc. o. Nr. 8 erinnert; magy. *vig* alacer hat auch die Nebenform *vid*, doch, wie es scheint, nicht in den Ableitungen. *z* hbr finn. *wäikälä* lepidus, jocosus; mimus; erinnert etwas an aslv. *vesel* φαιδρός etc. — brt. *giciou* = cy. *gwio* worthy vgl. gdh. *fius* **V.** 73 : *fiu* in den Bedd. par; aestimabilis; s. m. valor (gleichsam der Centralpunct beider Bedeutungen.)

Nr. 9. S. 132. esthn. *weix* = *weis, weits* lapp. *waissje* animal. *wihan, weikti* etc. vll. : lapp. *wigget* eniti, elaborare c. d. finn. *waikullaa* agere, operari.

Nr. 10. S. 133 ff. lapp. *wijor* qualitas scheint isoliert und vll. aus

altn. *veigr* entlehnt; doch vgl. u. *wike* Kraft etc. Zu den esthn. Wörtern: a) finn. *wiha* odium, hostilitas m. v. Abl. *wikata* odisse; hhr vll. lapp. *wikatet* minari, doch vgl. u. *wike*. b) Einheimischer, unserer Numer (vgl. Nr. 34. Ntr.) wie der **F.** 37 fremder Stamm vgl. finn. *waino* odium; persecutio c. d. *wainoa* odisse; persequi. c) Sehr verzweigter Stamm u. a. finn. *woida* prs. *woin* valeo, possum *woima* finn. lapp. *wuojbme* enarelapp. *vuoihme* syrj. *vyn* vires, potentia finn. *woimus* victoria, exsuperantia *woitaa*, prs. *woitan* finn. lapp. *wuojtam*, lapp. *wäitet* vincere lapp. *wuoilo* lucrum finn. *woitto* victoria. Außerdem lapp. *oitet* devincere *oisot* vincere. — lapp. *wiko* lucta, certamen vb. *wikot* = **velgan** vgl. *wike* Kraft  $\zeta$ : *wekses* stark: finn. *wäki* gen. *wäen* esthn. *wäggi* gen. *wäe* lapp. *wekke*, *wäjo*, *wėjo* finn. lapp. *wäkka* enarelapp. *wiehä* robur (auch finn. *populus* esthn. *agmen*) m. v. Abl. mordvin. *wiet* deine Kraft. — esthn. *wahku* = esthn. finn. *wahwa* firmus, constans c. d. — magy. *vi*, *vita*: lapp. *wittjo* lis; pugna *wittjot* certare, pugnare  $\zeta$ : finn. *witi* gen. *widin* turbae fremitus; nix recens *witistä* stridere, fremere.

Nr. 11. S. 134. ags. *vagian* vacillare, labare, to *wag*. **A.** und. *wogen* (Nr. 8. S. 131.) ndfrs. *wóge* sich bewegen; beschäftigt sein mit Etwas; trachten. — lapp. *wuoikelet* audere. S. 135. esthn. *wajoma* = finn. *wajota* lapp. *wuojot* sinken vgl. *wäiket* untertauchen syrj. *vöja* immorig; vll. nicht hierher; auch schwerlich lapp. *wuojet* agere, pellere; vehi equo etc. c. d., weil = finn. *ajaa* (prt. *ajoin* = lapp. *wuogjon* ich fuhr) m. v. Abl. id. esthn. *ajama* id. außer vehi, vll. eher mit *agere* altn. *aka* etc. vrw.; indessen vgl. auch syrjän. *waja* affero, adduco, adveho, wenn nicht: **S.** — **B.** S. 135. ndfrs. *wag* Woge. **C.** S. 135. ndfrs. *wajen* süddän. *vun* Wagen. S. 136. lapp. (swd.) *wagn* finn. *wauun* currus entl. esthn. *wanker* = finn. *wankkuri* vgl. lapp. *wenker* crates, clathrum (Korbwagen und dgl., wie viele Wagennamen, Grndhd. Geflecht, zu Nr. 18.). — finn. *wangi* vehes foeni hhr? dän. *vanke* ndfrs. *woken* sich zutragen ndfrs. *wacke*, *wanke* umher, irgendwohin, hin und her gehn. lapp. *wankot* reperiri = swd. *vanka*. **B.** lapp. *wakket*, *wikket* fluvius rapidus. **D.** lapp. *wiket* ponderare *wikt* pondus *wiäko* 3 Pfund finn. *waaka* gen. *waan* pondus; bilanx; *wati* patina, wol nicht: shd. *weida*, sondern aus swd. *fat* entl. **E.** st. *wacn* lies finn. *waku* gen. *waun* lapp. *wuoggo* cunae c. d. **F.** finn. *waaja* cuneus; palus. **G.** finn. *weto* gen. *wedon* ductio, attractio *wedätä*, prs. *wedän*, trahere m. v. Abl. vgl. *watustaa* aegre trahere, schleppen = lapp. *westet* (entspricht beiden). finn. *wata* gen. *wadan* retis genus, tragula swd. *vada*. Vielleicht sskr. *vivdhya* etc.: finn. *wäwü* lapp. *wüwa* enarel. *wiwvu*, *wiwghu* finnl. *wiwwa* esthn. *wäbbi*, *wai*, *wäi*, *wäü* *ceremiss*. *wenge* magy. *vö* Schwiegersonn. Zu slav. *veslo* magy. *vesz* rudern c. d.

Nr. 12. S. 137. VII. hierher finn. *waeldaa*, prs. *waellan*, iter facere, proficisci, da der Stamm *wak* sein kann; doch vgl. lapp. *wuolget*, *wuolket* ire, abire c. d., das auf Nr. 48 leitet. lapp. *wäket* currere eher zu **H.** 6. Ntr., nach mehrfachen Analogien.

Nr. 13. S. 137. finn. *wikkiä*, prs. *wihin*, einweihen (auch trauen) lapp. *wiget* id. (*wiäro* Opfer nicht hierher).

Nr. 15. S. 139. **B.** finn. *ongalo* angulus, sinus; fovea in dente, rivo etc. klingt der aslv. Form am Nächsten, doch vgl. vll. lapp. *wuodn* (*wuon*) Seebusen; sodann finnl. *ongi* Fischangel m. v. Abl. = esthn. *üng*, *hüng* lapp. *wuogg*, *äg*, *äggo* enarel. finnl. *wuogga*.

Nr. 16. S. 140. aach. *weich* Woche wangeroog. *wika* id. Vgl. vl. lapp. *wuokko* temporis aut spatii intervallum (häufigst *uo* aus *a*). — lapp. *wäksellet* wechseln, *växla* entl.; aber einheimisch und zu esthn. *wahhe*: finn. *waihe* medium c. d. *waihettaa* (*ai*, *a*) commutare, permutare  $\delta$ : syrjän. *veža* muto, immuto  $\delta$ : *vežoo lun* (*lun* dies; *auster*) hebdomas, dessen Deutung aus *vežov*, *veža* sanctus mir nicht einleuchten will.

Nr. 17. S. 140. A. §<sup>b</sup>. finn. *widia* catella lapp. *vidja* Kette, bes. von Messing vgl. *witset* torquere *weddet* vincire etc. folg. Nr. — S. 142 zu Ann. S. 140. lapp. *wadha* = *wahda*; *wahdot* gefährden vgl. *wahah* periculum majus: *wahaket* illidere, wozu Ihre finn. *waha* petra stellt; wol richtiger dazu finn. *wahingo* damnum c. d. (aber *wika* labes, culpa = esthn. *wigga* lapp. *wikke*, an lt. *viciium* ankl.)

Nr. 18. S. 142. §. Bei Bosworth *invid* deccit *invidd* dolosus *invit* id.; *dolus*; *conscientia*, *Gewissen* (Grndbd. ? : Nr. 70.) — S. 143. ndfrs. *ön* = nrd. *ond*. — finn. *wanne* gen. *wanden* vimen quo vasa construnguntur; *linea*; *vibex wannehtia* vimine compingere; svrl. aus *band* entl. vgl. lapp. *wannet* tornare; *circinare wanne* *circinus wadnet*, *widnet* *tornare* vrsch. von *wadnet* (*d*, *t*, *tt*) *extendi*; *extendi posse*, *remittere wanatet* s. u.; *wanjal*, *wadnel* *obliquus*, *limus*; finn. *wijndo* gen. *wijnon* *curvus*, *distorlus wino* id. (swd. *vind*) *winota* *distorquere*; *wintti* gen. *windin* *subtegulanea*; *trochlea* (swd. *vind*) *windata* *machina attollere*, *vinda*; *wäändää*, *wäätä*, prs. *wäännän*, *contorquere*; *circumagere* (= esthn. *wänama*) m. v. Abll. *wäännä* gen. *wäänden* *tormina*; *flexura wäätti* gen. *wäätin* *contortum vimen* (swd. *vidja* §<sup>i</sup>. id., nur urverwandt); *wenüä* *extendere* c. d. = lapp. *wanatet* (vgl. o. *wadnet*) esthn. *wennima* etc. vgl. magy. *von* ziehen m. v. Abll. §. lapp. *windet* *täuschen*, *verführen*: *windsek* *malus*, *pertinax*. §<sup>b</sup>. lapp. *wandertet* *wandern* c. d. entl. §<sup>d</sup>. aslv. *vjeno*  $\phi\epsilon\rho\nu\eta$ , dos *vjeniti*  $\pi\omega\lambda\epsilon\iota\nu$ , *vendere* = *venum* *dare* vgl. unter den *Kranz* bringen = *versteigern*? Benfey 1, 313. 2, 349. legt bei *venum*,  $\acute{\omega}\nu\eta$  etc. sskr. *vasna* *Kaufpreis* vgl. *vastika* *käuflich* *Wz. vas* *amare*, eig. *schatzen*, zu *Grunde*; Pott 1, 255 sskr. *van* *kaufen*; mindestens das slav. Wort (nach *Miklosich* vl. : sskr. *vi* *dis*) *mögen* wir nicht von *unserer* *Numer trennen*; *vjeno* *bedeutet* *vielleicht* *eigentlich* *Kaufpreis* *der* *Braut*. Wörter der finn. Sprachen s. o. §<sup>e</sup>h. finn. *wüü* *vimen*; *cingulum* m. v. Abll. *wüöttää* *viere*; *cingere* lapp. *auwe*, (südl.) *juve* *cingulum*. §<sup>i</sup>. esthn. *wäät* = finn. *wäätti* s. o.; aber zunächst hierher esthn. *wits* = finn. *witza* (nyland. *vissa*, mit weichem *ss*) *virga*, *surculus*; *vimen witzata* = magy. *vesszőz* *stäupen*; lapp. *witset* *torquere*; *wedde* *ramulus radices*: *weddet* *vincire* vgl. o. *wäätti* und Nr. 17. §<sup>i</sup>. finn. *wijta* *frutetum*; *signum viae hyemalis wijtata* *designo viam* (erinnert an mehrere Wörter u. Nr. 70.). §<sup>m</sup>. lapp. *weidet* *venari* *weidar* *venator*.

Nr. 20. S. 147. nml. *weech*, *weegh* (Kil.) ndfrs. *wòch*, *uch* *Wand*. lapp. *wädja* *paries*, *Vägg* vrm. entl.; woher magy. *véd* *Wall*, *Wehr*, *Schutz* c. d.?

Nr. 21. S. 147 fehlt die Ziffer 21. Finn. *wijna* lapp. *win* *Wein*.

Nr. 22. S. 148. Z. 23 v. o. lies *wab* st. *wáb* und Z. 39 *wabá* st. *wába*; *wabo* st. *wábo*. — ags. e. nnd. nml. *web* etc. *tela* Bosw. ags. *vāfan* *obvolvare*, *tegere*, dazu *vāfels*, *vēfels* *tegmen*, *aticulum vāfer* *circumdans* vgl. *texere* (worüber Bf. 2, 249.): *tegere*? §<sup>b</sup>. Vgl. noch u. a. ags. *caft* *stupor*, *admiratio*, a wonder *vāfdh* *spectaculum*. — lapp. *wefte* *trama* entl. §<sup>c</sup>. lapp. *wappellet* s. Ntr. zu Nr. 8. §<sup>b</sup>c. S. 150. Zu *vīpera* aus

*riripara* vgl. u. a. Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 24; ebds. *cy. gwiver* etc. = lt. *cirerra*. §<sup>d</sup>. afrs. *wif* ndfrs. *wüff* strl. *wjuf* wfrs. *wiiv* mnl. (Kil.) *wüif* Weib. Zuf. ankl. finn. *waimo* uxor; mulier c. d., aber lapp. (finlapp. *waibmu*) Herz bd. : esthn. *waim* Geist  $\zeta$  = syrjän. *wem* cerebrum (anders Castrén s. J. 12. Ntr.); von der finn. Bedeutung vielleicht esthn. *waimed* Hochzeitgaben. §<sup>e</sup>. finn. *wijtta* toga vll. fremd; *wäsküt* pl. (nicht *waskyl*, S. 151.) *mantica*, *Wätsäkk*, *Wäskor*. S. 151. pln. *wątek* etc. = magy. *ontok*. — §<sup>h</sup>. S. 146. syrjän. *jy* cingulus c. d. S. 152. finn. *kude* subtegmen c. d. *kutoa*, prs. *kudon*, texere lapp. *kuddet*, *kådhät* id. syrjän. *kyja* texo.

Nr. 23. S. 152 ff. §<sup>a</sup>. ags. *hóp* circulus (vimineus) afrs. ndfrs. *hóp* Reif und dgl. — ags. *vinpel* ricinum, anaboladium mlt. *gimpla*, *impla*, *implex* Bosw. — finn. *waippa* gen. *waipan* lapp. *waipe* stragula, *Vepa* esthn. *waip* Decke der Bäurinnen; lapp. *webjet* involvere se, irretiri vgl. ags. *cāfan* vor. Nr.; finn. *wipata*, prs. *wijppan*, projicere, circumjactare (altn. swd. *rippa*); *wipuw* gen. *wiwun* tolleno, *Vippa* c. d. *wiwuta* altollere librando; *wipsu* fasciculus filorum decurtatorum esthn. *wiübs* beim Haspeln abgelöster Faden *wiübsima* (b, p) finn. *wipsiä* haspeln, *weifen* lapp. *wipsja* Haspel.

Nr. 24. S. 153. Z. 6 v. u. lies *wáffan* st. *waffan*. — ags. auch *vámm* Waffe (öfters *mn* aus *fn*). Grundbedeutung vielleicht *Bedeckung* (vgl. *Wehr* etc. Nr. 63.) : Nrr. 22. 23.; oder auch *Umgürtung* („der Waffen“) : Nr. 23.

Nr. 25. S. 154. lth. *windzióti* = ndfrs. *winsle*, *wenseln* dän. mundartl. *visne*, *visme*, *visle*, *hwisle*.

Nr. 26. S. 154. finn. *wohua* moleste anhelare; vgl. auch *wilua* spirare, flare : *wilu* frigus esthn. u. a. *wil* Blase, Blatter etc. *willo* kühl. Zu *aura* etc. vll. esthn. *aur* Dampf, Qualm finn. *aura*, *auwari*, *auweri*, *uweri* aura tepida. — Klapproth nimmt bei vogul. *woata*, *uáta*, *uat*, *wot* vogul. ostjak. *uát* Wind Entlehnung aus dem Persischen an, doch nicht bei ostjak. *woi* id.

Nr. 27. S. 156. lapp. *watjo*, *watjat* kalter Sturm. §<sup>b</sup>. ill. *veksji* etc.  $\zeta$  : lapp. *wiákk* multus. — lapp. *wesjes* infirmus *wesjot* debilitari ( $\zeta$  : *wesot* Nr. 71 vgl. S. 157 *visna* etc. : *visan*) vgl. *wiessetet* finn. *wásüä* (m. v. Abll.) esthn. *wässima* lassescere. Hierher vll. auch syrjän. *wisja* aegroto; sodann u. a. *važ*, *vážja* vetus c. d., aber nach Castrén : finn. *wanha* id. (Nr. 35.)

Nr. 28. S. 158. Ähnlichen Ursprungs scheinen finn. *wiskin* ventilabrum *wiskata* projicere; ventilare esthn. *wiskama* werfen *wiske*, *wiskli* etc. Wurfschaufel *wisklema* schaufeln.

Nr. 29. S. 158. zig. *jewend*, *wendo*, *wend* Winter nach Pott Zig. 2, 66 ff. = hind. *hevánt*, *hevant* sskr. *hemanta* vgl. *háimana* id. von *hima* hind. *him* zig. *ghiv* etc. *hinn*. afgl. *zema* Winter Kl. syrjän. *jima* glacie obducor gehört zu *ji* finn. *jää* esthn. *jä* etc. lapp. *jagna* vogul. *janä* etc. ostjak. *jonk* etc. magy. *jég* Eis, die zu einem andern, wahrscheinlich auch in indogerm. Sprachen verbreiteten Wortstamme gehören.

Nr. 30. S. 159. Zwei Hauptbdd. in lapp. *widno* negotium, officium *widnohet* operari : *widnet* vincere, antecellere (*dn* = *nn*, nicht zu Nr. 10.); vll. auch hierher finn. *winküä* acer, gnavus, promptus.

Nr. 31. S. 161. syrjän. *vunda* seco, meto wol zuf. ankl. §<sup>a</sup>. mordvin. *rama* Wunde a. d. Slav., doch vgl. esthn. *raig* id., Narbe?

Nr. 32. S. 162. Vgl. u. a. noch lapp. *wai!* o! utinam! s. folg. Nr.

*waj moeror we! vae! waice* miseria c. d. = finn. *waiuca* etc. finn. *waja* defectus (auch porticus) hhr? Zu e. *wail* wol auch ähnliche finn. Bildungen, wie finn. *walittaa* queri c. d. lapp. *walot*, *waladet* ejulare, lamentari, schwerlich : esthn. *wallo* (s. Nr. 46.), noch : *Qual*.

Nr. 33. S. 162. lapp. *wai* utinam! ut; (auch finn.) an, utrum vgl. esthn. *wai* oder; magy. *vajha* utinam. lapp. *wan* etc. s. Ntr. zu Nr. 35.

Nr. 34. S. 163. Mit dieser und den vorigen Numern mögen zusammenhängen u. a. esthn. *waitama* sich bemühen (wenn nicht = *wätama* id., zwingen etc. von *wäggi* Kraft o. Nr. 10.) finn. *waittella* (desiderare, cupere) lapp. *waidet* (petere, rogare; vrsch. von *watet* betteln *watek* Almosen begehren lapp. *waino* desiderium, cupiditas *wainotet* = finn. *waittella* vgl. Nrr. 10, B. 36. 37. Esthn. *wäeti* finn. *wätöin* kraftlos gehören nicht hierher, sondern zu dem obigen *wäggi*.

Nr. 35. S. 163. Z. 5 v. u. lies denominativ st. denominatio. — süd-dän. ndfrs. *wante* fehlen, bedürfen. S. 164. lapp. *wan*, *wana*, *wane*, *wadn*, *wadna* (vgl. Nr. 33.) sine *wanak*, *wadnak* id. adj. (carens, orbatus; vgl. auch Nr. 34 etwa *vainags* etc.) *wanes* deficiens *wadnonet* c. d. deficere; *unne* parvus etc. wol nicht hierher.

Nr. 36. S. 165. lapp. *wänt* exspectatio, spes c. d. *wäntet* sperare vrm. entl.; *waino* s. Nrr. 34. 37.

Nr. 37. S. 166. lapp. *wäna* etc. amicus m. v. Abll. u. a. *wänotet* lavere, doch wol entl.; *udno* benevolentia c. d. *udnot* gönnen swd. *unna* entl.

Nr. 38. S. 168. finn. *wainio* arvom.

Nr. 39. S. 168. syrjän. *vöipa* loquor hhr?

Nr. 40. S. 170. ndfrs. *wöm* der „Womst“ (merkwl., wol *Wanst* beleuchtende Form bei Outzen), zweiter Thiermagen. sskr. *umas* ḷ : finn. *uumet* pl. (sg. *uumi*) ilia, Länder, das auch an lth. *umas* aslv. *um* bhni. pln. rss. *um* (pln. *rozum* = aslv. *razum*) mens (διάνοια) grenzt, wozu namentlich finn. *ümmartää* capere, intelligere, vgl. aslv. *umjeti* εἰδέσθαι etc., stimmen würde, wenn dieß nicht vielmehr die Grndbd. faßen, umfaßen : *umbäri* A. 108. hat. mordvin. *ojme* Geist vrm. = esthn. *waim* etc. Nr. 22. §<sup>d</sup>. Ntr. — S. 171 ist vll. finn. *watza* venter, stomachus irgendwo einzuschieben. — finn. *utare* Euter.

Nr. 41. S. 171. ndfrs. *wommelik* nauseabundus; Weiteres bei Outzen h. v. — ḷ Hierher finn. *wumma* menda, Fehler; Leichdorn lapp. *wabmet* infortunium, interitus.

Nr. 42. S. 172. §<sup>b</sup>. ndfrs. *wiild* eximius; Outzen stellt schwerlich richtig dazu ags. *vildra* sublimior, bei Bosw. more powerful (Nr. 50.); wol aber kommt in einigen Zss. ags. *vil* gut, wol vor; vgl. auch u. a. ndfrs. *wil-*, *wel-kjemmen* willkommen. Der Stamm dieser und der folgenden Numern ist in den finn. Sprachen zu verbreitet, um entlehnt zu sein. Vgl. noch u. a. lapp. *waljo* bonus, probus (nach Ihre : *waljet* eligere); *walje*, *walje* ubertas; luxuria m. v. Abll. stimmt zwar zu §<sup>a</sup>, mag aber zunächst zu finn. *walata* fundere; superfundere gehören, das jedoch sowol mit unserer Numer, als mit Nr. 48 verwandt scheint; indessen stellt sich dazu auch finn. *wilja* annona; ubertas c. d. u. a. *wiljellä* agrum colere *wiljaks* dives (ahd. *welac* etc.) esthn. *willi* gen. *wilja* Frucht, Getraide c. d. *wilja-linne* fruchtbar *wiljalt* adv. reichlich. — lapp. *wele*, *will*, *wille* plus, magis; auch porro, adhuc = finn. *wielä* (id., dum, zuf. an *dieuweil* ankl.) esthn. (Fragep. ob noch?) *welaks* lapp. *wela* saltem; vgl. vll. Nr. 45, bes. slav. *vele* etc. §<sup>a</sup>. — Zu §<sup>a</sup> vll. auch lapp. *wuolo* gaudium, delectatio;

honor, gloria; letztere Bd. weist vielmehr auf Nr. 46; daher u. a. *wuolotet* ornare; colere; gaudere; lapp. *wuolles, wälles* mitia, benignus vrm. eig. humilis, demüthig und nicht hierher.

Nr. 43. S. 173. finn. esthn. *walmis* paratus. finn. *woli* finde ich nicht. lapp. *wiljo* voluntas; benevolentia, munificentia c. d. vrm. entl. §<sup>b</sup>. mnl. (Kiliaen) *walghe* nausea *walghen* nauseare etc. nfrs. *walg* ekelhaft c. (alt und dial.) *wallow* (u. a. auch vb. *welken* bd.), *wallowish, walsh* insipid, unsavoury.

Nr. 44. S. 175. finn. *walita* eligero.

Nr. 45. S. 175. Z. 14 v. o. lies **allvaldands** st. **allvaldans**. S. 176. §<sup>a</sup>. finn. *walaskala* lapp. *fales, fala* etc. Walfisch. — finn. *walda* gen. *wallan* finn. lapp. *walta* enarelapp. *waldd* lapp. *welde* potentia m. v. Abl. finn. *wallita*, prs. *wallitzen*, walten, herrschen *waldoin* etc. liber, solutus vgl. lapp. *waldet* capere, sumere c. d. *waldot* heirathen *wald* Heirath; vll. hierher auch lapp. *walme* robustus; *walle* etc. (esthn. *wälle* Nr. 46. §<sup>a</sup>.) alacer, vegetus *wallet* heftig handeln oder vorhaben vgl. *wollen*?

Nr. 46. S. 177. lapp. *wuolo* etc. s. Ntr. zu Nr. 42. §<sup>a</sup>. finn. *walo* splendor, lux m. v. Abl. *walkia* albus; ignis *wälkküä* coruscare c. d. mordvin. *waldtonzat* er erleuchtet dich *ceremiss. wolgonc* fulgur lapp. *welkes* albus c. d.; finn. *wilaus* splendor subito transiens *wilkkua* micare c. d. esthn. *wilguma* id. magy. *villag, villan* etc. id. *világ* Licht; Welt; und s. v. lapp. *wiletet* celeriter adspicere (vgl. §<sup>a</sup>). §<sup>a</sup>.  $\alpha$ . lapp. *undar* miraculum, *Under* c. d. entl.; sonst *auto* id., das kaum an  $\beta$ . erinnert.

Nr. 47. S. 178. ndfrs. *wäl* Stock, Ruthe dän. norw. *vold* id. in Zss. S. 179. lapp. *wall* finn. *walli* Wall.

Nr. 48. S. 179 ff.  $\mathbf{C}$ .  $\zeta$ : lapp. *wällaret* declivem esse, deorsum vergerere.  $\mathbf{D}$ . §<sup>a</sup>. ndfrs. *wale* wälzen; hin und her bewegen; wfrs. auch wiegen bd. §<sup>b</sup>.  $\beta$ . Vrm. hhr e. *whelm* und das gld. craven. *whawe*. §<sup>a</sup>. finn. *walkku* glomeramen swd. *valk* entl. (vgl. S. 183.) — lapp. *walketet* abire, dispalari *walkeset* vagari *wuolket* (*k, g*) ire, abire c. d. §<sup>e</sup>.  $\gamma$ . Schwerlich mit Mikl. 35 aslv. *kladęzy* φρέαζ: *kilde*; Schafarik gibt ein gothisches **kaldiggs** dazu; vgl. vll. finn. lapp. *galdu* enarelapp. *galde* Quelle, Brunnen  $\zeta$ : esthn. *hallikas, allik* etc. Quelle. Zu *kilde* noch u. a. süddän. *keeld* o. ndfrs. *kild, kiel*. §<sup>1</sup>. (vgl. Nr. 50.) finn. *wilppi* dolus, fraus c. d. lapp. *wilpa* hypocrita  $\zeta$ : *wilpot* etc. vacillare; vgl. auch *willsjes* malignus  $\zeta$ : esthn. *willets* miser (wenn nicht *t* negierende Kraft hat). — Weiter vrw. mit unsrer Numer ist vll. lapp. *jollaret* volvi etc., vgl. Wz. *järr* Nrr. 59. — §<sup>e</sup>.  $\alpha$ . S. 184. syrjän. *wal* unda, nach Castrén: finn. *aalto* id., bei Juslenius *aaldo* gen. *aallon*, woher das gld. alt. *allda* f. entlehnt sein mag, wiewol auch das finn. Wort nur wenige Ableitungen besitzt; vgl. noch karel. *alda* Welle neben *wyalut* olon. *walut* id.; andre Wörter finnischer Sprachen stehn mehr oder minder nahe.

Nr. 50. S. 185. finn. *willin* insanus; rabidus c. d. *willidä* infatuare, ducere in errorem (§<sup>a</sup>.) lapp. *willet* aberrare, longe recedere.

Nr. 52. S. 187. ndfrs. *ülf* Wolf. küräl. (lesgh. im Kaukasus) *villi* id.

Nr. 54. S. 188.  $\zeta$  hhr syrjän. *weräs* vir ( $\zeta$ : *werda* gigno, alo cf. *werma* possum, valeo) finn. *uro, uros* mas, vir magy. *úr* Herr. §<sup>a</sup>. lapp. *wärdald* Welt entl.

Nr. 56. S. 191. Z. 20 v. o. vermuthet Weigand statt welt. *garst* (das ich jedoch hörte) *gascht* = *gast* = Betteljude. — finn. *wädrä* curvus; injustus c. d. *wierä* s. Nr. 59; lapp. *wärr* adv. *pejus* (swd. *värre*) m. v.

Abbl.; *wars!* o weh! hierher? *were* iniquus; culpa; bei Castrén = finn. *wärre* enarel. *wärre* finn. *wäärä* falsch; esthn. *wäär* krumm; unecht (pejorativ vorgesetzt). syrjän. *beroo* curvus, inflexus. — lapp. *kårro* sinister; pravus eig. obliquus finn. *kura* scaevus; scaeva *kuratti* detestandus (: esthn. *kurrat* Teufel), bei Juslenius unter *kura* coenum gestellt; *küürü* inclinatus, pronus; vgl. lat. *curvus* und s. v. Ob magy. *kár* Schaden m. v. Abbl. hierher gehöre, steht dahin.

Nr. 57. S. 191. ndfrs. *wirm* wfrs. *wierm* Wurm. S. 192. finn. *rüomiä* kriechen.

Nr. 58. S. 194. lapp. *fiärwa* etc. s. **F.** 9. **B.** 8. S. 263. Zu esthn. *weer*: finn. *wieri* margo, latus lapp. *weddar*, *wädder* Ufer, Strand mit *uarg. dd?* eher: *ceremiss. wačer* vogul. *wada*, *wata* etc. Ufer. — In vielen turuk. Sprachen (neben *jar*, *čar* etc.) und votjak. *jar* Ufer. — slta. *eyri* vielmehr zu **A.** 18. e. q. v.

Nr. 59. S. 196. Von Vielen nur Einiges! An *werden* klingt wol nur zufällig syrjän. *werdeja* gignor, alor (act. *werda* s. Nr. 54. Ntr.) an. — esiba. *wirro* nicht ganz = finn. *wüörü* vortex, gyros c. d. *wüörüä* volvi, circumversari; doch nicht: *wüö* Nr. 22? Dagegen zu *wirro* vll. finn. *wirta* gen. *wirran* flumen: *wirua* ablui, elui *wirutaa* lavare vgl. esthn. *wirrotama* etc. im Texte, auch formell vll. zunächst esthn. *wirts* Mislake; Sprütze *wirtsuma* etc. sprützen. finn. *wieriä* volvi; volubilem esse *wieru* declivitas *wiertää*, prs. *wierrän*, volvere; contorquere (= esthn. *weritama*) lapp. *wiärralet* volvere, volutare; *wirrot* propelli  $\lambda$ : *wirrot* immutari; *wiro* procella hierher? *wiratet versari*, commorari hierher? §<sup>b</sup>. finn. *wärttänä* radius rotae; fusus esthn. *werten*, *wertel*, *werkel* Spule; Radspindel; magy. *orsó* id. hierher? — lapp. *wartot* schief laufen. Die mit *f* anl. magy. Wörter S. 196 gehören doch wol nicht hierher, vgl. **F.** 9. Ntr. und vielleicht lapp. *firret* moveri, motari *firket* quassare syrjän. *pyrkala* quator finn. *pürkiä* (prs. *pürin*) festinare und s. m. Eine lapp. Wz. *jär*, *järr* scheint der Wz. *vr* und ihren Erweiterungen zu entsprechen. Auch syrjän. *bergala* vector mag etwa mit lt. *vergere* verglichen werden, da öfters syrjän. *b* aus *w*. §<sup>d</sup>. ndfrs. *wridde*, *wrisse* drehen, krümmen; mnl. (Kil.) *wriuten* torquere, tornare (= nnl. *wrijten*); ndfrs. *wreed*, *wries* *wris* wfrs. *wread* zornig, gehässig. ndfrs. *wrassele*, *wrastle* wfrs. *wragselje* lactari. §°. Zu aslv. *vryry* etc. vgl. finn. *wirwe* fascia; subligaculum; taenia lapp. *werme*, *werbme*, *fierbme* rete vgl. finn. *werkko* esthn. *wörk* id. lapp. *wuorja* großes Netz vgl. magy. *varsa* rss. *verša* f. bhm. *vrše* f. pln. *wiersza* Reuse (Netz); ähnliche lat. und roman. Netznamen s. Gl. m. vv. *vertebolum*, *vertibulum*, *veruilium*, wenn auch die Grundbedeutung der Urwurzel hier in verschiedener Weise sich modificiert. **D.** finn. *werta* gen. *werran* par, gleich; pretium (auf Tauschpreis deutend) c. d. *wertaus* lapp. *wertetus* parabola, Gleichniss wirft vielleicht ein merkwürdiges Licht auf die Entstehung des Wortes Nr. 59, das gewiss ursprünglich das tönende Gleichniss der Sache ist; bekanntlich bedeutet *parabola* im Romanischen Wort und dgl.; so auch das später kaufen bed. *comparare* = finn. *werrata*, prs. *wertan*, vergleichen; freilich mag hier *comparare* als erwerben aufgefaßt sein; lapp. *werte* Kaufpreis; magy. *ér* bedeutet u. a. berühren, treffen; gelten, werth sein, taugen: *érdem* Verdienst, Würde *ért* Werth; Vermögen; Gehalt etc.

Nr. 60. S. 199. Vgl. vor. Ntr. Ndfrs. *word*, *wurd*, *ord*, *uurd* westfrs. *wird* Wort. — lapp. *wuordnot* jurare; negare vll. mit *schwören* vrw.



Nr. 61. S. 200. lapp. *urtes herba*; *radix herbarum* finn. *uurtti herba*; aroma *uurtti-tarha* lapp. *urtes-garda hortus* swd. *örtagård*. finn. *wierre* gen. *wierten* esthn. *wirre* Bierweert (Bierwürze). finn. *juuri* esthn. *juur* etc. Wurzel dürfen, wie die weiteren Vergleichen zeigen, hier nicht zur Sprache kommen. §<sup>b</sup>. ndfrs. *rôt* Wurzel; *wrote* dän. *vrade*, *rode* wühlen (bes. wie Schweine mit dem Rüssel). — finn. *ruoho* herba.

Nr. 62. S. 201. Entlehnt sind lapp. *warpe jactus retis*, *Varp* finn. *warpa instrumentum textorum* lapp. *wuorw stratum*, *series*, *Varf*.

Nr. 63. S. 203. e. Anm. γ. ags. *wærscipe* *circumspectio*, *wariness*, *caution*, *prudence* : *ær* a. — S. 206. finn. *warjo umbra*; *umbraculum*; *tutamen* c. d. *warjoa* *obumbrare* *warjella* *defendere*. esthn. *warra* = finn. *wara* *penu*; *ubertas*; *wozu* *Juslenius* u. a. stellt (b.) *warustaa* *accingere*; *munire* (*tillrusta*; *väpna*; *befüsta*) *warustus* *apparatus*; *armatura*; *munimentum*. — finn. *waari* *cura*, *observatio*, *Vara*, *daher waarinotta* *curam gerere*, *observare*; einige Abl. fallen mit solchen von *waara* *Gefahr* zusammen, s. F. 29, *wohin* letzteres Wort als entlehntes gestellt werden dürfte; (e.) *waroa* *warnen* c. d. lapp. *waret* *custodire* *warjelet* *conservare*, *lueri* *wuorka* *custodia*, *repositorium* *wuorket* *condere*, *reponere* *wuorkok* *modestus*; (folgende Wörter auch mit unorg. h) *wari* *caute* *warok*, *warkok* *cautus*, *providus* *warotet* *monere*; *dehortari*; *existimari* c. d. *warkot* *provide* *acquirere* (vgl. Nr. 66?) : *warkok*; (b.) *warjo*, *wärjo* *arma* *warjotet* *armare* (f.) *waro*, *währo* *Waare*; (S<sup>a</sup>.) finn. *wero* lapp. *wäro* *tributum* *wiäro* id.; *sacrificium* *wiärotet* *sacrificare*; sollte bei letzterer Bd. doch Nr. 12 mitgewirkt haben?? Nach Castrén lapp. *wäro*, *wiäro* *enarel*. *wärru* *finnl.* *wärru* *finn.* *were* *Abgabe*, *Opfer*. (Anm. β.) lapp. *warto*, *watter* *Warze*; (Anm. ε.) auffallend lth. *woras* = lapp. *wuoras* alt. z. hhr *finn.* *werho* *tegmen*; *obstaculum* *frigoris* et *venti* c. d. u. a. *werhoittaa* *tegere*; *vestire* vgl. *werka* *gen.* *werran* *feines Tuch* c. d., das vielleicht auf Nr. 66 überführt. S. 207. Anm. κ. serb. *crac* *Zauberer*; *aslv.* *rss.* *cracy* *Arzt* (*abgeleitete* *Bedeutung* in den übrigen *slav.* *Sprr.*), nach *Mikl.* 12 von *eräkati* *murmurare*; *dazu* u. a. *rss.* (*slav.*) *eräkiti* *dakor.* *eräjire* *magy.* *varázsol* (*varáz*s *Zauber*) *zauhern* neben *magy.* *orcós* *Arzt* aus *ovros*?

Nr. 64. S. 208. Z. 25 v. u. lies 56 st. 63. — ndfrs. *ahwer* *Ernst*. lapp. *alfwar* *res seria* *entl.*; *wogegen* *albanikt* *inepte* von *albes* *vilis* *abstammt* und *gar* nicht *hierher* *gehört*. *Anm.* α. *aslv.* *mađrü* *φρόνιμος*. §<sup>a</sup>. lapp. *orrot* *esse*; *habitatio* c. d. *orrotet* *habitare* *urverwandt*? *Zu* *magy.* *vár* *samojed.* *vár*, *váro*, *máro* *urbs*.

Nr. 65. S. 210. A. finn. *wartio* *custodia*, *vigilia* *wartoa* *observare* und *s. m.* lapp. *wartahet* *contemplari* *wuordet* *expectare* c. d. (*wuordtam* Z. 14 v. u. ist *lappisch* oder *finnlappisch*); *esthn.* *watama* etc. mit *eldier-* *tem* r? s. *Nrr.* 8. 1. α. 70.

Nr. 66. S. 211. Anm. β. ndfrs. *wark* *Weh* *warke* *innerlich* *weh* *thun* e. *craven.* *wark* *to ache*. S. 212. finn. *wirka* *gen.* *wirran* lapp. *wirko* *munus*, *officium*, *Amt*, *eig.* *Werk*? *finn.* *wirkku* *gen.* *wirkun* *alacer*, *gestiens* *wirwota*, *prs.* *wirkoan*, *wirwon*, *revalescere*; *regerminare*; *expergisci* c. d. *esthn.* *wirwe* *munter*, *fink*; *aber* *finn.* *herkka* *impatiens*, *facilis* *heräla* *expergisci* : *esthn.* *erk* etc. — *esthn.* *wörk* s. Nr. 59. Ntr. — finn. *werka* etc. s. Nr. 63. Ntr. — lapp. *warkot* s. *ebds.*, *wohin* es *wahrscheinlich* *gehört*; *warg* etc. *cito* *warret* *celeriter* *accurrere* *warres* *sanus*, *bene* *valens* *vrn.* : o. *wirkku*.

Nr. 67. S. 212. lapp. *wermo* *calor aestivus* *entl.* B. *aslv.* *xrjeti* *δραῦν* : *zorja* *φαιδύς*, *splendor*, *ἀγλή*, *ἀκτίς* : *sskr.* *ghr* *lucere* *Mikl.* 32.

Nr. 68. S. 215. aslv. *vonja* ὄσμη etc. (cf. Nr. 26.) ζ : finn. *wainu* olfactus, iudago.

Nr. 70. S. 219. e. ndfrs. *winne* zeugen, erweisen (*nn* aus *tn*; scheidt von *Oultzen* mit *gewinnen* confundiert. S. 225 ff. a. finnl. *äidtam* video vgl. syrjän. *adzja* id. vll. nicht hierher; wol aber syrj. *vidzja* custodio, servo *vidzjeta* inspicio, contemplor *visla* adspicio; *witcja* exspecto lapp. *wuoidnet* videre; curare, cavere m. v. Abll. b. *wilt* intellectus *witta* signum *wittet* notare (e.) *witten* testis (vgl. h.) *wittes* neben *wisses* certus c. d. i. α. finn. *wisu* tenax, accuratus lapp. *wises*, *wisak* sapiens, prudens c. d. *wisot* sapientem fieri : β. *wisahet* unterweisen *wisar* praeceptor ζ : *wuusetel* monstrare = finn. *osotaa*. §<sup>e</sup>. lapp. *weisa* cantus, *cantilena* *weiset* canere (*oisot* falsch) *wis* mos, modus. S. 224. slav. *wzor* etc. vielmehr zu *zorja* etc. s. Nr. 67. Ntr. — S. 224. Anm. 10. magy. *rülész* Krieger, Held m. v. Abll. schließt sich an *vitaz* kämpfen *vita* Kampf vgl. Nr. 10 mit Ntr. vgl. Nr. 30; demnach vielleicht finnischen Ursprungs.

Nr. 71. S. 226. vgl. Nr. 73. S. 229. lapp. *wesot*, *wiesot* vivere; conualescere m. v. Abll. *wieso* enarel. *wiesu* finnl. *wiessu* domicilium *wiesatet* degere, habitare von *wiesat* incola; vicinus (vgl. übh. Nr. 14.) *wiesa* bona; *wesjot* debilitari s. Nr. 27. Ntr. Noch finde ich in den Schwestersprachen keine sichere Verwandten dieser merkwürdigen Wörter, die ich so lange hierher stelle, bis sich etwa eine Wz. *as* herausstellt und von unserer Numer trennt.

Nr. 72. S. 227. Ergänze A. nach 72.

Nr. 74. S. 229. ndfrs. *waar* etc. = dän. *vaar*. pehly. *vastery* zend. *zastre* Kleid Klpr.

Nr. 75. S. 231. dakor. *vräjire* s. Nr. 63. Ntr. — S. 232. Zu esthn. *warras* etc. wol syrjän. *wargäs* astutus. Zu *vor* auch (finn.) karel. *olonez*. *wora* moksša. syrj. *wor* magy. *orv*, *or* Dieh.

Nr. 76. S. 234. lapp. *rist* Kreuz (nicht etwa aus *Christus*).

Nr. 79. S. 237. Z. 20 v. u. lies *rings* st. *rings*. §<sup>a</sup>. lapp. *ringet* läuten, *ringa* entl. §<sup>b</sup>. aslv. pln. *krag* = magy. *korong* Scheibe.

Nr. 80. S. 238. lapp. *rathe*, *rahte*, *ritte* via per nivem finn. *retki* via.

Nr. 81. S. 238. westfries. *wrothe* Haufen Schweine. S. 239. §<sup>a</sup><sup>b</sup>. finn. *ruoto* gen. *ruodon* lapp. *ruottes* c. d. Rolte.

Nr. 82. S. 240. Auch lapp. *rito* Streit m. v. Abll.; mag doch seiner Verzweigung wegen ein einheimischer Stamm sein; man könnte sonst auch etwa an nnl. *wrijten* etc. o. Nr. 59 denken. — lapp. *rittjot* entreißen vll. nicht hhr.

Nr. 83. S. 241. goth. *hrisan* s. sp. u. v. **-hrisjan**.

Nr. 85. S. 244. b. α. ags. *vás* finde ich nicht bei Bosworth; altu. *rás* vrm. = (b. β.) *vos* udor vestium etc. bei Biörn, vgl. *vas* etc. Nr. 26. §<sup>b</sup>. S. 155. — S. 245. Anm. 1. ndfrs. *woos* Morast; süddän. *oos* Jauche, Saft. Anm. 2. syrjän. *widzj* pratum wol nur zufällig anklingend; Klapproth A. pol. schreibt *widás* = perm. *wic* votjak. *wos* und nimmt Entlehnung aus dem Deutschen an. — An die finn. Wörter schließt sich (kauk.) suan. *titc* (*witz* Klpr.) Waßer. S. 247. d. lapp. *wade* vadum ζ : *wadset* ire m. v. Abll. S. 250. Anm. 11. esthn. *pessema* = finn. *pestä*, prs. *pesen* = syrjän. *pyysjeda* (*pyysja* in balneo labor) lapp. *passet* s. F. 6. Ntr.; esthn. *pesma* = *peksma* schlagen; quetschen finn. *piexen* inf. *piestä* ferire; castigare syrjän. *pesa* verbero : *pes* instr. *peskän* lignum (*prügeln* : *prügel*). S. 246. lapp. *wakka*, *wanka* klinget kaum an das glbd. *Wade*.

S. 250. Anm. 11. syrjän. [*myska lavo*. aslv. *müiti* (nach Miklosich : sskr. *miv irrigare*) bhm. (auch) *meiti* waschen preuss. (bei Nesselmann) *aumäsuän* Abwaschung; nach Mikl. auch lith. *muilas* Seife hierher.

Nr. 87. S. 250. Es fragt sich, ob die nur lexikalische, nicht weiter belegte, Erklärung des sskr. *dhava* durch *vir, maritus* nicht eine bloße, in Bezug auf *vidhavä* gemachte etymologische Fiction ist. S. 251. magy. *ösvegy* verwitwet; auch sbst. m. f. nach Gyarmathi aus einem slav. Compositum.

Nr. 89. S. 251. mul. (Kil.) *weder, weer* aries; *vervex* ndfrs. *wäder, waer* süddän. *tær* *vervex*.

## B.

Nr. 1. S. 252. e. *boom* Baum, Stange in mehrfacher technischer Beziehung; als Zw. sich *bäumen* und dgl. S. 253. §<sup>b</sup> ndfrs. *beek, beik* Buche. §<sup>c</sup>. Auch slavon. *bunar* Brunnen; wenn slav. Ursprungs, nebst dem türk. Worte nicht hierher.

Nr. 2. S. 255. dän. *pude* = ndfrs. *pute, pütt*; auch Binsengeflecht um den Pferdehals, weshalb Outzen auf lt. *buda, puda* (*ulva; storea*) verweist. — lapp. *ädatak* Bettzeug. Castrén stellt syrjän. *woda me humo*, in lecto depono zu finn. *wuodet lectus*.

Nr. 3. S. 256. lapp. *ammat, amptes, embikt* Amt.

Nr. 6. S. 257. A. ndfrs. *bäre* tragen (C.) *beerne* gebären (auch dän.; mit ausgefallenem n?) *bärsel* Kindbett. — lapp. *berrit* debere swd. *böra*, daher *beres* promeritus; *bjärt* nativitas, partus, *Börd*; *bäret* bohren c. d. S. 259. Z. 2 v. u. lies *ärun* st. *ärun*. S. 261. Über slav. *perä* etc. s. F. 12. Ntr. Anm. lapp. (swd.) *bara* nur; *baros, paros* offenbar *parotet* offenbaren hierher? vgl. Nr. 9? C. kriwoliwon. *bers* (ausgl. n) Kind. lapp. *burne, parne, pardne* filius *barfedd* natus (aus *barn-född*); vrm. alle entlehnt. — *pärad* etc. s. F. 28. —

Nr. 7. S. 262. lapp. *birget* sufficere (swd. *bärga sig*); *suppeditare* entl.

Nr. 8. A. S. 263. *brdo* = *tuši* (mizgeg.) *bird* Berg vgl. kamaš. (samoj.) *borr* id. Klpr. magy. *bércz* Gebirge, hierher? Vrm. a. d. Slav. (finn.) *karel. berega* syrjän. perm. *bereg* mokschan. *berjak* Ufer. Neben swd. *brant* auch *brüd*; e. *craven*. etc. *brant* steep lapp. *brad* praeruptus; celer m. v. Abll.; vgl. u. a. F. 49. slav. *präd*. — lapp. *wardo* ÿ : *ware* enarel. *waarre* finn. lapp. *warre* finn. *waara* (Castrén), *wuori* Berg lapp. *wera, werak* Hügel. Klapproth hält finn. *wuori* gewiss mit Unrecht aus rss. *gora* entlehnt; für *karel. gora* id. mag dieß gelten, kaum bei *vojjak. gures* id. vgl. *čeremiss. kúruk* id. Zu *wuori* gehört *ur* id. in zwei vogelischen Mundarten; in einer dritten *jaru* id. zunächst zu *ware* etc.; vgl. auch *wuori* : *vojjak. wyrül* Hügel (Klpr.). B. westfrs. *burge* Scheune ÿ : *beergen* ernten, Getreide etc. *bergen*. — lapp. *bärgar, bärgal* civis, mercator entl.

Nr. 9. S. 265. Z. 2 v. u. lies *pragt* st. *prägt*. S. 267. (f.) westfrs. *bremmje* prangen vgl. bes. ags. *brem, brym* alte. *brim* celebris c. d. — dän. *broget* auch = swd. ndfrs. *broket* ndfrs. *brokkt, bruiket* bunt. e. lapp. *brakkoheom* fragor *brakketet* fragorem edere und s. m.; *brakot* balare; beides entl.? g. lapp. *priddet* garrere, nugari. S. 267. f. alta. *pränga* = ndfrs. *pronge* etc. s. Outzen h. v. g. dän. *prutte* = süddän. *pride* ndfrs. *pritte*. h. mul. (Kil.) *prael* fastus, *fastosus praelen* superbire ndfrs. *präl* lautes Rufen etc.; Großthun; Glanz, Staat; Zw. *präle* in allen

diesen Bdd.; so wfrs. *preall* sbst. *preallje* Zw. S. 268. **a.** Auch *e.* (alt und dial.) *perk* = *pert*.

Nr. 10. S. 270. Ich wage nicht zu entscheiden, ob folgende lapp. Wörter aus einer deutschen Sprache stammen: *paskok* (= swd. *bäsk*), *briskok*, *brittjok*, *brittjes* c. d., *bittjes* bitter; die Entlehnung ist sehr möglich; zahlreiche Nebenformen des Anl. *br* = *b* in den vermuthlich zusammenhangenden Nrr. 10. 30. 31. ziehen sich indessen nicht bloß durch die deutschen Sprachen.

Nr. 11. S. 270. lapp. *pälko* lis, rixa m. v. Abl. *pälket* rixari; objurgare, corripere; nach Ihre: finn. *pilkka* convicium c. d., das nicht zu unserer Numer gehört vgl. u. a. esthn. *pilkama* verspotten; heucheln; blinzeln (sinnliche Grundbedeutung). §. bask. *molsa* bourse.

Nr. 12. S. 272. Lappische Anklänge, wie *palda* prope, penes: d. *bald*; lapp. *palsa*, *palsja* sehr, vll.: finn. esthn. *paljo* viel; lapp. *pället* posse, valere — können nur als zufällige gelten.

Nr. 15. S. 272. ndfrs. *baal* malus *bälsjörriq* = nnd. *balstürig*.

Nr. 17. S. 274. Wenn **hansts** (was nicht zu vermuthen ist) eigentlich Scheuertenne bedeutete, so wäre Verwandtschaft mit Nr. 16, Grundb. Geschlagenes, anzunehmen. **b.** ndfrs. (nnd.) *boos*, *bösem*, *busem* Stall; *bös* Hütte, Jagdhütte dagegen wol aus *böth* = *Bude* (Nr. 18.).

Nr. 18. S. 274. ndfrs. *boghe*, *baghe* wohnen *bögge* (*o*, *ü*, *i*, *e*), *begg*, *bage* bauen, mundartlich unterschieden von *bygge*, *büye*, *böye* das Feld bauen; sodann von *boje*, *toboje* zurüsten etc. vgl. dän. *bo* in ähnlicher Bedeutung, demnach nicht zu Nr. 37 oder Nr. 19, obgleich **haugjan** = putzen d. i. reinigen mit *boje* = putzen d. i. schmücken sich nahe genug berührt. S. 278. Merkwürdig klingt zu alb. (entleht?) *buink* das gld. ndfrs. *boynk*, *böyng* Bauer.

Nr. 19. S. 278. S. Nr. 18. Ntr.

Nr. 20. S. 282. **e.** Klapproth gibt ein isoliertes esthn. *bädda* böse *ö*: prs. *bad* afgh. *balti* schlecht.

Nr. 21. S. 284. Z. 21 v. o. lies lat. *balbus* st. **balbus**.

Nr. 22. S. 284. ndfrs. *bórd* Bret; (strl. *bört* dän. kand-*bord*) Sims, Repositur; (auch *baard*, *bordsel*, *børsel*) Tisch; (auch *bird*) Saum, Rand. S. 286. altn. *oddi* lingula terrae ndfrs. *odd*, *ód* Spitze, Ecke; Wendacker. **e.** craven. *prod* a goad und dgl.; = *proddle* to goad *ö*: nnl. *brodden* etc.? — *ö* Zu dieser Nr. lapp. *pard* etc., *parmust* finn. *paare* — gen. *paarten* — *päärmä* fimbria, vestimenti extremitas vel plica lapp. *pardet*, *parmustet* finn. *paartaa*, *päärmätü* verbrümen esthn. *pard* gen. *parda* Vordertheil vrsch. von *parras* gen. *parda* „der Rand am Grabe;“ syrjän. *bärd* superficies magy. *part* Rand; Ufer; Anhöhe *párta* Blumenkrone; Mädchenkopfschmuck *pártat* Saum; Sims; Zinne; und s. m. vgl. **F.** 9. S. 356.

Nr. 26. S. 288. lapp. *muörje* enarelapp. *muörjje* (*u*, *ü*) finn. *muorjje* Beere.

Nr. 27. S. 288. Z. 21. Richtiger nach Weigand ahd. *scuohbuoŕari* oder auch *scuohbuoŕære* mhd. *schuochbüeŕer*. S. 289. **e.** (alt und dial.) *beet*, *beat* the fire ignem excitare (Spelman), emendare. — mordvin. *paro* das Gut syrjän. *bur* gut. S. 289. **e.** *bodge* vll.: nnl. *brodden* (Nr. 22. S. 286.). S. 290. Anm. 3. **e.** *put* = dän. *putte* ndfrs. *putje*.

Nr. 29. S. 291. Z. 7 v. o. lies *beitjan* st. *beiljan*.

Nr. 30. S. 292. ndfrs. *bjást*, *bjüst* colobium, „Braste“ (Outzen); wett. *biss* id. (Wd.)

Nr. 33. S. 293. Gr. 1, 39. zuzufügen. Für die Möglichkeit einer

isolierten Brechung bedenke man auch, daß die Brechungen **ai** und **au** *mehrfachen* Anomalien begegnen; vielleicht wurde das ganze sogenannte Brechungssystem nie ganz in der goth. Sprache durchgebildet.

Nr. 34. S. 294. Z. 13 v. u. lies *bejle*, *beile* st. *bejla*, *beila*.

Nr. 37. S. 301. Wiegand bemerkt mir brieflich: ahd. *piukan*, *biugan*, *piogan* mhd. *biegen* = nhd. *biegen* und *beugen*. Das abgeleitete sw. Zw. ahd. (*baugjan*) mhd. *bougen* ist das Intensiv zu *biegen*, *biugan*, also unser *beugen*; Alberus Wb. schreibt demnach *beigen*, *beygen* neben *beugen*, der mittelrhein. Voc. ex quo (a. 1469.) *beygen* (so auch Melber), und die Wetterauer haben *báje* ganz dem *beigen* gemäß. wfrs. *boey* Feßeln. S. 302. rss. *pugovica* Knöpfchen.

Nr. 38<sup>b</sup>. S. 303. syrjän. *pyzan* mensa.

Nr. 40. S. 304. **A.** altn. *blunda* : ndfrs. *blümme* id. **B.** afghan. *lundí* blind (Klpr.) zuf. ankl.?

Nr. 42. S. 307, **e.** ndfrs. *blügg* blöd, verschämt. Zu Wd. 2108 merkt der Selbe noch aus Eychmann (a. 1483.) an subito *verblupflich* repentinus *verblupflicher*. S. 308. wallon. *bablou* = frz. *ébloui*; auch *stupéfait*, von Grandgagnage (Dict. Wallon) zu *blöde* nnl. *bloode*, *bloo* : gth. *blauthjan* gestellt. — Zu finn. *loi* etc. klingt zunächst altn. *lú* n. lassitudo etc. süd-dän. ndfrs. *lói* mnl. *luy* nnl. *tui* nnd. *loi* träge; ausgedehntere Wortbildungen schließen sich daran. S. 309. **e.** Zu pln. *tagodny* etc. vrm. u. a. magy. *lágý* weich; mild c. d. Zu magy. *lanyha* syrjän. *lönj* quietus c. d. S. 310. ndfrs. *blank*, *blonk* = *blinkend*; freilich in ähnlicher Bedeutung nhd. *blank*. Für Grimms Theilung vgl. e. craven. *blain* to blanch, whiten.

Nr. 44. S. 311. lapp. *latte* vrm. mit syrjän. *löz* caeruleus einem besondern Zweige angehörend.

Nr. 49. S. 314. Z. 3 v. u. lies *gnya* st. *grya*. Für anl. *bn* auch einige osset. Beispiele Nr. 1.

Nr. 51. S. 315. ahd. *prettan* = *gabrettan* Nr. 22. S. 285.

Nr. 54. S. 319. **B.** ags. *vidher-broca* (o, a, e, eo, u) contra pugnans, adversarius, Satanas *vidherbrocian* adversari, rebellare  $\zeta$  : ndfrs. *bráker* Unbändiger, Bramarbas. S. 323. Nach dem mhd. *prisel* richtiger *preiselbeere* (Wd.). S. 324. §<sup>r</sup>. Weigand verweist auf Berichtigungen in seinem (künftigen) nhd. Wörterbuche. Einstweilen bemerkt er mhd. *brázeln* prasseln aus Hoffm. Fundgr. I. 361<sup>b</sup>; sollte dieß nicht dem nhd. *bratzeln* näher stehn? Ferner zählt er auf (vgl. S. 320. **e.**) niederrhein. (Teuthonista a. 1475.) *brassen* crapulari, comessare, splendide convivari neuniederrh. *braße* nnl. *brassen* dän. *brase* swd. *braska* (**e.**) schmausen; vielleicht aber sei *prassen* Fremdwort, etwa aus *pransitare* vgl. mlt. (15. Jh.) *pransor* Prasser.

Nr. 57. S. 329. Man verstehe ahd. *práchi*, *práh*.

Nr. 58. S. 330. Vgl. noch Wd. 414. Anm. — ndfrs. *berne*, *bierne* tränken. syrjän. *burnja* puteus.

Nr. 60. S. 331. **a.** ags. e. *gristle* = ahd. *crustula* etc. mhd. *ält*. nhd. *krustel*, *krostel*, neben *krospe* und vielen andern verw. Formen ndfrs. *grüssel*, *grüssel* cartilago.

Nr. 63. S. 333. Man verstehe ahd. *bôh* alts. *bóc*.

Nr. 64. S. 334. (finn.) karel. *parda* olon. *pardu* Bart vgl. *ceremiss*. *pandaks*, *pondaš* id.

Nr. 65. S. 334. afghan. *rotai* bengal. *rutii* Brot nur des Anklangs wegen zu erwähnen.

## P.

Nr. 1. S. 335. **e.** syrjän. *pasj pallium mulierum paskäm vestimentum pastala vestes induo.* Zu (**a.**) finn. *peitän lego* stellt Castrén syrjän. *vetja* id. *veit* Dach = finn. *peitto*.

Nr. 13. S. 338. Auch ndfrs. *bunc* Haufe. S. 339. Z. 1 v. u. lies *bair*. st. *hair*. Z. 19 v. u. lies **F.** 37 m. Ntr. st. Nr. — ndfrs. *paase, póse* Säckchen; und s. m. bei Outzen 243.

## F.

Nr. 2. S. 342. ndfrs. *fän, fön, fo, faue* prt. *fing, fung* = dán. *faa*. nfrs. *fenszena* Gefangener westfrs. *finzen* gefangen. S. 344. syrjän. *tasma* Ledergürtel (*t* aus *p*) vrm. hierher. Magy. *fog* Zahn = ostjak. *ponk, penk, pek* etc. vogul *pankt, ping* syrj. perm. votj. *pin* mordv. *püi* u. s. w.

Nr. 4. S. 345. Wenn wir in *marphais* ein echt langobardisches Wort suchen, so dürfen wir das *s* nicht für das goth. Suffix halten. Bei der Annahme einer Entlehnung klänge esthn. *pois* Junge (*talli pois* Stalljunge) zunächst an. mordvin. *paz* Herr hierher?

Nr. 6. S. 348. dán. *fyge* = ndfrs. *füge*; vgl. *fúg, fúgh* scheu, flüchtig. ml. (Kil.) *raeghen, vöghen* westfrs. *feye* (**C.**) ndfrs. *fágre* purgare, *fegen*, S. 350. Zu slav. *süpas* etc. stellt sich näher ein vrm. einheimischer finn. Stamm finn. *pääsen* prs. *päästä* inf. esthn. *päsema* solvi, dimitti, sini finn. *päästä* esthn. *pästma* id. active finn. *päästjä* esthn. *pästjä* Erlöser, Erretter.

Nr. 8. S. 352. esthn. *päits* bunt.

Nr. 9. S. 355. **e.** Nächste Grundbedeutung Zauberer, wie bei mehreren Völkern? hier vielleicht ähnlich entstanden, wie in altn. *forn* S. 353? — syrjän. *pörys* vetus scheint isoliert zu stehn; oder entspricht es dem magy. *koros* id. (vgl. *kóros, kór* krank m. v. Abl.)? Formell stellt es sich zu syrjän. *pöra* subvertor finn. *pööriä* volvi; cursitare *püortää* magy. *pördit* (*i* = *fordit* id. **V.** 59.) circumagere, volvere esthn. *pöörma* kehren, umkehren. Diese Wörter scheinen einer Nebenwz. der S. 358 aufgezeichneten anzugehören. Zu diesen noch mordvin. *pirize* er umzäunte ihn. *i* Dazu auch syrjän. *pyr* per, verschieden von *bör* pone *böryn* id., in loco u. s. w., welchem finn. *perä* Ende, Hintertheil nebst den davon abgeleiteten Partikeln entspricht, dazu esthn. *perrä* hinten, nach etc. magy. *far* Hintertheil.

Nr. 12. S. 360. Die **B.** 6. S. 261 erwähnten lituslav. Wörter des Stammes *per* scheinen mit unsrer Numer verwandt; vgl. namentlich die Bedd. von aslv. *perq, prati* *πατεῖν*, conculcare; *λακτίζειν*, calcitrare; *ἀλλεσθαι*, salire; dazu u. a. bhm. *peru*, prs. *prati* inf. schlagen; waschen pln. *piore, prać* id. ill. *perem, pratti* waschen und s. v.

Nr. 13. S. 361. ags. *ferdh* sicher eine Ableitung von *ferh*.

Nr. 20. S. 365. altn. *fordhi* etc. : preuss. *pérdin* acc. Futter?

Nr. 31. S. 374. Für die Grundbedeutung : *fangen* vgl. *Fünge* = Krallen, Thierfinger, ähnlich auch *Fangzähne* S. 344. — Zweifelnd vergleichen wir finn. *peukalo* esthn. *peial, päk* syrjän. *pei* Daum; lapp. *pelge* id. führt auf lat. *pollex* slav. *palec* über vgl. auch (kaukas.) *cécenć. palik ingus. path* Finger.

Nr. 34. S. 377. **B.** Die citierten finn. Wörter für Furcht etc. stehn in Nrr. 19. 33.; wir fügen ihnen noch zu lapp. *pallu* enarelapp. *ballo* finn. *boullu* syrjän. *poläm* Furcht mordvin. *päl!* fürchte! **A.** (unten)

mnl. *pellen* schülen, abhülsen = ndfrs. *pöle* (sbst. Hülle, Schale) dau. *pille*. Letzteres bedeutet auch übh. ausklauben, pflücken, vollere, wie ags. *pullian* e. *pull* gdh. *peall* (s. Nr. 33.), *pioll*, *spiol*. Die hier angeknüpften Fäden bedürfen weiterer Verfolgung. Mindestens brit. *peya* gehört zum Theil zu frz. *peler* it. *pelare* sp. *pelare* etc., die nicht von *pellis*, sondern von *pilus* abstammen.

Nr. 37. S. 380 ff. *z* lang. *infaida* : *infraida* = *urfelde* : *urfried*, *urvide* Sachsensp. s. Frisch 2, 409. Ziem. 527. Aus den finnischen Sprachen hierher syrjän. *pykta* tumesco; finn. *puhua* flare *puskua* spirare, fremdere : aslv. *püichati* διαπλεσσαι, fremdere *napüičten* τετραφωμένος, insolens und s. v. vgl. u. Nr. 47. o. B. 37. P. 13.; die Verzweigungen sind unzählig.

Nr. 42. S. 384. bhm. *flekati*, *fleknouti* schlagen *flákati* id.; stopfen : *flák* m. Fleck (: *flicken* = schlagen), Stück *flekwati* flicken; *flink* n. Backenstreich.

Nr. 47. S. 393. altn. *fúki* zunächst zu *fuka* Gr. Nr. 259. vgl. o. Nr. 5. 6.; dort erwähnt Grimm auch die Interj. mhd. *fu*, *pfu*, *psi* (auch *pfuch*) nhd. *pfui*. Verwandt mit *fuka*, *pua* ist nhd. *pfuchzen* (das Blasen der Katzen bd.).

Nr. 63. S. 415. *g*. nnl. *enten*, *inenten* impfen aus frz. *enter* mlt. *emptare* : ahd. *impitōn* Dz. 1, 52.; Pott in Hall. Ltz. 1845. Nr. 207 erinnert auch an ein mlt. *imputare* einschneiden? Zufällig mag *putak* und ähnliche Wörter für Zweig in den meisten turukischen Sprachen an *pode* etc. erinnern. — S. 417. rss. *fut* Fuß (Maß) entl.

A. 18. (2. Ntr.) S. 14. *A. B.* mhd. *egel* Rost bei Ziemann steht durch Missverständnis in mehreren Glossen stehenden mlt. *erugo* (sanguisuga Pap. neben andern Entstellungen von *hirudo*) *egel*. Ein handschr. Glossar vom J. 1470, das ich nächstens herausgeben werde, hat: *Erugo* dicitur sangwissuga etc. *egel* vel *messing rot* (mhd. oberd. *rot* *aerugo*, *rubigo*) *Irrugo* *eyn* *egel*.

---

## I. Gothisches Register.

In alphabetischer Folge stehn zunächst die an der Spitze der einzelnen Wortstämme befindlichen Wörter mit Angabe der Numer und der Buchseite; ihnen folgen die zu den einzelnen Numern (Stämmen) gehörigen übrigen Wörter in der dort beobachteten, von der alphabetischen abstrahierenden, Reihenfolge. Wo es indessen das Bedürfniss des Nachschlagenden zu erheischen schien, sind außerdem einzelne Wörter nochmals an ihrer alphabetischen Stelle aufgeführt. Da manchen Lesern auch die im Texte weggebliebenen undeutschen Eigennamen angenehm sein dürften, haben wir sie hier mit eingereiht. Die Ziffern ohne vorgesetzten Buchstaben beziehen sich auf die Numern des rubricierten Buchstabens; in der Regel folgt die Seitenzahl; Ntr. = Nachtrag.

### A.

- Aai* 'Aī Esdr. 2, 28.  
*Aba* 1. S. 1.  
*Abba* 1, Ntr.  
*Abeileni* 'Αβιληνή Luc. 3, 1.  
*Abia* 'Αβιά Luc. 1, 5.  
*Abjathar* 'Αβιάσαρ Mrc. 2, 26.  
*Aba* 108. S. 83.  
*Abraham* 'Αβραάμ passim.  
*Abrs* 2 (vgl. 1.). S. 1. *abraba. biabrjan.*  
*Abragila.*  
*wn-Agands* 3 (vgl. 7.). S. 2. *agis.*  
*afagjan. inagjan. usagiths. un-*  
*agein. ogan. ogjan. Agila.*  
*Agar* 'Αγαρ Gal. 4, 24.  
*Agga* (?) 4. S. 3. m. Ntr.  
*Aggilus* etc. 5. S. 4. *arkaggilus.*  
*Aggrus* 6. S. 4. *gaaggro* (?). *agg-*  
*ritha. gaaggjan. gaagrei.*  
*Agl* 7. S. 5. *aglaitei. aglaiti. aglait-*  
*gastalds. usagljan. aglitha. aglo.*  
*aglus; agluba.*  
*Agustus* (ahd. Agosto) 'Αγουστος  
 Luc. 2, 1.  
 krim. *Ada* 111. S. 88.  
*Adam* 'Αδάμ passim.  
*Adauneikam* 'Αδωνικάμ Esdr. 2, 13.  
*Addein* 'Αδδί Luc. 3, 28.  
*Addin* 'Αδδίν Esdr. 2, 15.  
*Adila* 68. S. 56.  
*Aquizi* 8. S. 5.
- Azgo* 9. S. 6.  
*Azetaba* 74. S. 60. *azetizo. azeti.*  
*Azymus* m. ungesäuertes Brot, ἄζυ-  
 μος Mrc. 14, 12.  
*Aha* 10, A. S. 6. *inahs. inahci. ahjan.*  
*Ahaks* 11. S. 7.  
*Ahana* 12, A. S. 7.  
*Aharon* 'Ααρών Luc. 1, 5.  
*Ahma* 10, A. S. 6. *ahmeins. ahmateins.*  
*Ahs* 12, B. S. 8.  
*Ahsa* (?) 55. B. S. 43.  
*Athularicus* 68. S. 56.  
*Ahtau* 13. S. 8. krim. *athe.* — *ahtau-*  
*tehund. ahtuda.*  
*Atheineis* f. pl. 'Αθηῆναι 1 Thess. 3, 1.  
*Aththan* 14. S. 9.  
*Athn* 15, a. S. 9. *Athanicus.*  
*Athanagildus.*  
*Athriza* 16<sup>a</sup>. S. 11.  
*Aibair* 'Εβέρ Luc. 3, 35.  
*Aibr* 16<sup>b</sup>, A. S. 11.  
*Aigan* 17, A. S. 12. *faraihan. aigin.*  
*gaaignon* (?). *aihts.*  
*Aidda* 'Ιεδονά Esdr. 2, 36.  
*Aieira* 'Ηραι Neh. 6, 18.  
*Aiz* 18, A. S. 14. 442 (Ntr.).  
*Aizaikeia* 'Εζεκία Esdr. 2, 16.  
*Aizleim* 'Εσλί Luc. 3, 25.  
*Aizor* 'Εσρώμ Luc. 3, 33.  
*Aihtron* 17, B. S. 12. *aihtrons.*  
*Aithe* 19. S. 16.



- Aiththau* 20. S. 16.  
*Aiths* 21. S. 17. *ufaiiths*.  
*af-Aikan* 22. S. 17.  
*Aikklesjo* 23. S. 18.  
*Aileiaizair* Ἐλιέζερ Luc. 3, 29.  
*Aileiakeim* Ἐλιακείμ Luc. 3, 30.  
*Aileisabaith* Ἐλισάβητ Luc. 1 passim.  
*Aillam* Ἠλάμ Esdr. 2, 31.  
*Ailoe* Ἐλωί Mrc. 15, 34.  
*Aimmeira* Ἐμμήρ Esdr. 2, 37.  
*Ains* 24, **A.** S. 18. *ainaha*; *ainoho*.  
*ainakls.* *ainlif.* *ains-hun.* *that-*  
*ain*; *that-ainei.* *gaainanan.*  
*Ainok* Ἐνόχ Luc. 3, 37.  
*Ainos* Ἐνώς Luc. 3, 38.  
*Aiprafraudeitus* Ἐπαφρόδιτος Phil.  
 2, 25.  
*Aiprafras* Ἐπαφρᾶς Col. 1, 7. 4,  
 12. Philem. 23.  
*Aipiskaupus* 25. S. 19. *aipiskaupēi*.  
*Aipistaule* 26. S. 20.  
*Air* 27. S. 20. *airis*; *airiza*.  
*Airastus* Ἐραστός Rom. 16, 23.  
*Airzis* 28. S. 21. *airzei.* *airzitha.*  
*airzjan*; *airzjands.* *afairzjan.*  
*Airtha* 29. S. 22. *airtheins*.  
*Airknis* 30. S. 23. *unairkns.* *airknitha.*  
*Airmogeineis* Ἐρμογένης 2 Tim.  
 1, 15.  
*Airmodam* Ἐλμωδάμ Luc. 3, 28.  
*Airus* 31. S. 24. *airinon*.  
*Aistan* 32. S. 25. *gaaiстан*.  
*Aivaggeli* 33. S. 25. *aivaggeljan.*  
*aivaggelista.*  
*un-Aivisks* 34. S. 25. *aiviski.* *aiviskon.*  
*gaaviskon.*  
*Aivlaugia* 35. S. 26.  
*Aivneika* Ἐννίκη 2 Tim. 1, 5.  
*Aivs* 36. S. 26. *aiv.* *aiveins.* *us-*  
*aizjan.* *ajukduth.*  
*Aivsa* Ἐσα 2 Cor. 11, 3. 1 Tim. 2, 13.  
*Aivvaristia* 37. S. 27.  
*Aifaiso* Ἐφεσός passim. *Aifaisius*  
 Ἐφέσιος Eph. inscr.  
*Aiffatha* Ἐφθαθά Mrc. 7, 34.  
*Aihvatundi* 38. S. 27.  
*Aiodia* Ἐοδία Phil. 4, 2.  
*Ak* 39. S. 31. *akei*.  
*Akaju,* *Awaja,* *Akaija* Ἀχαία.  
*Akajus,* *Akaijus* Ἀχαιός. *Akaikus*  
 Ἀχαιικός. Cor. passim.
- Akoits* 40. S. 31.  
*Akran* 41. S. 31.  
*Akrs* 42. S. 32.  
*Akoila* Ἀκύλας 1 Cor. 16, 19.  
*Alabalstraun* 43. S. 32. m. Ntr.  
*Alaiksandrus* Ἀλέξανδρος passim.  
*Alakjo* und Stamm *Ala* 52, **e.** S. 31.  
 s. u. v. *Alls*.  
*Alan* 44. S. 32. *aljan*.  
*Alauds* 68. S. 56.  
*Aleina* 47. S. 34.  
*Alev* 48. S. 35. *alevis*.  
*Alhs* 49. **A.** S. 36.  
*us-Althans* 45. S. 33. *alths.* *altheis.*  
*aldomo.* *framaldrs.* krim. alt. —  
*Altimir* etc.  
*Alis* 50. S. 37. *alja.* *aljar.* *aljath.*  
*aljathro.* *aljaleikos.* *aljaleikoths.*  
*Aliquaca.*  
*Aliorunas* etc. 49, **B.** S. 36.  
*Alls* 52, **a.** S. 41. Ebd. **B.** *Allis.*  
**e. a.** *Alakjo.* **β.** *Alamanne.* **γ.** *Ala-*  
*tharba.* **δ.** *Alamod.* *Alaricus* (*Ha-*  
*laricus*). *Alavivus.* *Alatheus.* *Al-*  
*lothus.* Ἀλάβιχος, Ἀλλόβιχος.  
 Ἄλονήθ.  
*Aljan* 46. S. 34. *aljanon.* *inaljanon.*  
*Alfuius* Ἀλφαιός passim.  
*Amala* 53. S. 43. *Amalasintha.*  
*Amalafrida.*  
*Ameinadab* Ἀμυναδάβ Luc. 3, 33.  
*Amen* 54. S. 43.  
*Ammo* Ἀμός Luc. 3, 25.  
*Amsa* 55, **A.** S. 43.  
*An* 56. S. 45.  
*Ana* 57. S. 45.  
*Anathaima* 58. S. 46.  
*Anathoth* Ἀναθώθ Esdr. 2, 23.  
*Anaks* 59. S. 46.  
*us-Anan* 60. S. 46.  
*Ananeias,* *Ananias* Ἀνανίας Neh.  
 7, 2.  
*And* 61. S. 47. *andisuh.*  
*Andaugi* etc. s. v. *Augo.*  
*Andbahts* **B.** 3. S. 255.  
*Andeis* 62. S. 49. *ands* (?).  
*Andisuh* 61. S. 47.  
*Andraias,* *Andrias* (Cal. Goth.) Ἄν-  
 δρέας passim.  
*Anthar* 51. S. 39. *antharleiko.* *an-*  
*tharleikei.*

1. S. 48.  
 ἄννα Luc. 2, 36.  
 Ἄννας passim.  
 3. S. 50. *Anna*.  
 ἀνάτος) 64. S. 50.  
 5. S. 51. *Ansila. Ansileubus*.  
 6. S. 52. *ansteigs*.  
 ἄντια, *Antiokja Ἀντιοχεία*  
 7. S. 48.  
 8. S. 36. S. 26.  
 9. S. 53. *ataugjan*.  
 10. S. 53. *krim. oegene*.  
 §<sup>a</sup>. *augadauro*. §<sup>b</sup>. *andaugi*.  
 augjo; *andaugiba*.  
 11. S. 56. *audahafts. audags*.  
 gei.  
 12. S. 57.  
 13. S. 58. *auhjodus*.  
 14. S. 58. *auhumists, auh-*  
 15. S. 59.  
 16. S. 60. *authida*.  
 17. S. 129.  
 W. 5. S. 129. *anaaukan*.  
 ἄντιαν. *gaaukan. auknan. bi-*  
 ἄντιαν.  
 18. S. 61. *aufaurus Ὀνησίφορος* 2 Tim.  
 6.  
 19. S. 61. *aus* Ὀνήσιμος Col. 4, 9.  
 20. S. 62.  
 21. S. 62.  
 22. S. 62.  
 23. S. 62.  
 24. S. 61, B. S. 199. *aurlja*.  
 25. S. 108. *guthi U. 5, B. S. 108*.  
 26. S. 62.  
 27. S. 64.  
 28. S. 64. *Ἀπολλώς* 1 Cor. passim.  
 29. S. 64. *aulus* 83. S. 64. *aupaustaulei*.  
 30. S. 88. *apel* 110. S. 88.  
 31. S. 64.  
 32. S. 25. *Ἀραβία* Gal. 4, 25.  
 33. S. 32. *Ἀρέτας* 2 Cor. 11, 32.  
 34. S. 33. *Ἀράμ* Luc. 3, 33.  
 35. S. 64. *arbaidjan. bi-*  
*idjan. thairharbaidjan. mith-*  
*idjan*.  
 36. S. 66. *arbi-numja. arbja*.  
 37. S. 66. *o. guarbja*.  
 38. S. 66. *uthaia Ἀριμαθαία* passim.  
 39. S. 10. *arkus Ἀρίσταρχος* Col. 4, 10.  
*Ariarich* 32, Ntr.  
*Arka* 87. S. 67.  
*Arkippus Ἀρχιππος* Col. 4, 17.  
*Armahairts* 89, B. S. 68. *arma-*  
*hairtei. armahairtitha. armaio.*  
*arman. gaarman. armen.*  
*Arms* (βραχίων) 88. S. 67.  
*Arms* (ἐλεεινός) 89, A. S. 68.  
*Arniba* 90. S. 69.  
*Arjan* 91. S. 70.  
*Artarksairksus Ἀρθασασαθά* Neh.  
 5, 14.  
*Arvo* 92. S. 71.  
*Arfaksad Ἀρφαξάδ* Luc. 3, 36.  
*Arhvazna* 93. S. 71.  
*Aromata* 94. S. 73.  
*Asans* 95. S. 73.  
*Asaf Ἀσάφ* Esdr. 2, 41.  
*Asgad Ἀσγάδ* Esdr. 2, 12.  
*Aser Ἀσίρ* Luc. 2, 36.  
*Asia Ἀσία* passim.  
*Asilus* 97. S. 75.  
*Asmoth Ἀζμώθ* Esdr. 2, 24.  
*Asneis* 96. S. 73.  
*Assaum Ἀσσόμ* Esdr. 2, 19.  
*Assarjus* 98. S. 75.  
*Astath* 99. S. 75. m. Ntr.  
*Astingi* 100. S. 76.  
*Asts* 101. S. 76.  
*At* 102. S. 77.  
*Atathni* 15, b. S. 9.  
*Atila* 104, A. S. 80.  
*Atisks* 103. S. 78.  
*fra-Atjan I. 18, B. S. 102*.  
*Atta* 104, A. S. 80.  
 krim. *Atochta* 112. S. 89.  
*Avethi* 105, a. S. 81. Ebds. b. *avistr*.  
*Aviliud* 106. S. 82. *aviliudon*.  
*Avilfa* 106. S. 83.  
*Avo* 107. S. 83.  
*Af* 108, A. S. 83. *abu*.  
*Afar* 108, B. S. 83.  
*Afta* 108, C. S. 84. *aftana. aftaro.*  
*afta. aftuma. astumists*.  
*Ahva* 109. S. 85.

## B.

- krim. *Baar* 6, C. S. 258.  
*Babav Βαβαί* Esdr. 2, 11.  
*Baggeis Βαγονέ* Esdr. 2, 14.  
*Bagms* 1. S. 252.

- Badi* 2. S. 254.  
*and-Bahts* 3. S. 255. *andabaht. and-bahti. andbachtjan.*  
*Bai* 4. S. 256. *bajoths.*  
*Baiaizsaibul* Βεελζεβοὺλ *passim.*  
*Baidjan* 29.  
*Baithil* Βαιθήλ *Esd.* 2, 28.  
*Baithlaem* Βεθλαέμ *Esd.* 2, 21.  
*Baithsaidan, Baidsaïdan, Bethsaeidan* Βηθσαιδά *passim.*  
*Bailiam* Βελιάλ *2 Cor.* 6, 15.  
*Baina-bagms* 5. S. 257.  
*Baineiamein, Bainiamein* Βενιαμίν *Phil.* 3, 5.  
*Bair A.* 16<sup>b</sup>. S. 11.  
*Bairan* 6, **A.** S. 257. *unbairands* etc. *atbairan* etc. *gabairan. thairh-bairan. usbairan. utbairan. fra-bairan. gabaur; gabauros. baurei. baurthei. baur. ainabaur. frumabaur. gabaurths.*  
*Bairauja* f. Βέροια *Cal. Goth.*  
*Bairgahei* 8, **A.** S. 262.  
*Bairgan* 7. S. 261.  
*Bairhts* 9. S. 265. *bairhtaba. bairhtei. gabairhtei. bairhtjan. atbairhtjan. gabairhtjan.*  
*Baitrs* 10. S. 269. *baitraba. baitrei.*  
*Balgs* 11. S. 270. *mati-balgs.*  
*Baltha* 12. S. 271. *Balthae. balthaba. balthei. usbalthei. thrasa-balthei. balthjan.*  
*Balsaggan* 13. S. 272.  
*Balsan* 14. S. 272.  
*Balva-vesei* 15. S. 272. *balvjan. balveins.*  
*Banawi* Βανουί *Esd.* 2, 10.  
*Bandou* 35, **B.** S. 296. *bandoo. bandejan. gabandajan.*  
*Banja* 16. S. 273.  
*Bansts* 17. S. 274. *m. Ntr.*  
*Bauan* 18. S. 274. *gabauan. bauains. Bauanairgais* Βοανεργές *Mrc.* 3, 17.  
*Bauans* Βοός *Luc.* 3, 32.  
*us-Baugjan* 19. S. 278. *m. Ntr. -Bauhts* 50.  
*Bauhts* 20. S. 279.  
*uf-Bauljan* 21. S. 283.  
*Baur* etc. 6. S. 257.  
*Baurgs* 8, **B.** S. 264. *baurgja. gabraurgja. bibaurgeins.*  
*fortu-Baurd* 22. 34.  
*ga-Baurjaba* 6, S. 285. *gabaurjothus.* *krim. oi 'otsch.*  
*Barabba, Barabbas* Βαράββας *passim.*  
*Barakeias* Βαρακίας *Neh.* 6, 18.  
*Barbarus* 23. S. 286.  
*Barthaulaumaius, Barthulomaius* Βαρθολομαῖος *passim.*  
*Barizeins* 24. S. 287.  
*Barms* 25. S. 287.  
*Barn* 6, **C.** S. 258. *barnilo. barniski. barniski. barniskei. unbarnahi. krim. baar.*  
*Barnabas* Βαρνάβας *passim.*  
*Barusjan* 6, **D.** S. 258.  
*krim. Bars* 64. S. 333.  
*Bartheimais* Βαρτιμαῖος *Mith.* 10, 16.  
*veina-Basi* 26. S. 287.  
*Bassus* Βασσοῦ *Esd.* 2, 17.  
*Batisa* 27. S. 288. *batista. gabatnon. botjan. gabotjan. bota*  
*Batvins* 28. S. 290.  
*Bethania, Bithania* Βηθανία *passim.*  
*Bethlahaim, Bethlaihaim* Βηθλεέμ *passim.*  
*Bethsfagei* Βηθσφαγή *passim.*  
*Beidan* 29. S. 290. *gabeidan. usbeidan. usbeisns. usbeisnei. usbeisneigs. baidjan. gabaidjan.*  
*Beist* 30. S. 291. *unbeistei. gabeistjan. unbeistjoths.*  
*Beitan* 31. S. 292. *andbeitan. andabeit.*  
*Berusjos* 6, **E.** S. 258.  
*Beroth* Βηρώθ *Esd.* 2, 25.  
*Bi* 32. S. 293.  
*Biari* 33. S. 293.  
*Bidjan* 34. S. 294. *usbidjan. bida. bidagva.*  
*Bindan* 35, **A.** S. 296. *andbindan. andbundnan. bibindan. gabindan. gabinda. gabindi. bandi. bandja. gabundi.*  
*Bijands* 36. S. 300.  
*Biugan* 37. S. 300. *gabiugan. krim. boga.*  
*ana-Biudan* 38<sup>a</sup>. S. 302. *faurbiudan. anabusns.*  
*Biuds* 38<sup>b</sup>. S. 303.  
*Biuhst* 39. S. 303.  
*Bireiks* s. v. *rikan.*

Blandan 40, **A.** S. 304.  
 Blauthjan 41. S. 306. *gablauthjan.*  
 Bleiths 42. S. 306. *bleitheī. gableitheī.*  
*bleithjan. gableithjan.*  
 uf-Blesan 43. S. 310.  
 Bliggvan 44. S. 310. *usbliggvan.*  
 Blinds 40, **B.** S. 304. *gabljndjan.*  
*gabljndnan.*  
 Blissoth 45. S. 311.  
 Bloth 46. S. 312. *krim. plut.*  
 Bloma 47. S. 312.  
 Blotan 48. S. 313. *blotinassus. us-*  
*bloteins. guth-blostreis.*  
 Bnauan 49. S. 314.  
 Bugjan 50. S. 315. *usbugjan. fra-*  
*bugjan. andabauhts. faurbauhts.*  
*ana-Busns 38<sup>a</sup>. S. 302.*  
 Bruids 51. S. 315. *braidei. us-*  
*braidjan.*  
 Brakja 54, **B.** S. 318. *m. Ntr.*  
 Brahe 52. S. 316.  
 krim. Breen 66. S. 334.  
 Briggan 53. S. 318.  
 Brikan 54, **A.** S. 318. *gabrikan.*  
*ufbrikan etc. gabrak. gabruka.*  
*usbruknan.*  
 Brinnan 55. S. 326. *ufbrinnan.*  
*brinno. gabrannjan. inbrannjan.*  
*allbrunsts. Brandila.*  
 Bruths 56. S. 328. *bruthfaths.*  
 Bruks 57. S. 329. *unbruks. brukjan.*  
 Brunna (auch krim.) 58. S. 330.  
 Brunjo 59. S. 330.  
 Brusts 60. S. 331.  
 krim. Broe 65. S. 334.  
 Brothar 61. S. 332. *brothrahans.*  
 Byssus 62. S. 333.  
 Boka 63. S. 333. *bokareis.*  
 krim. Borrotsch 6, **B.** S. 285.  
 Botan 27. S. 288.

**G.**

Gepedojos **A.** 109. S. 86.

**D.**

Duda **A.** 105. S. 81.

**E.**

Ei 1. S. 89.  
 Eisarn (2.) **A.** 18, **B.** S. 14. *eisarn-*  
*eins. Isarna.*  
 Erarich **A.** 32. S. 25.

Ermanaricus **A.** 88. S. 68.  
 us-Etin 3, **E.** 18, **C.** S. 102.

**H.**

Haihs **A.** 67, **C.** S. 55.  
 Hausjan **A.** 81, **B.** S. 62. *hausjon.*  
*gahausjan. andhausjan. ufhaus-*  
*jan. hauseins. gahauseins. uf-*  
*hauseins. ufarhauseins.*

**I.**

hir-I 6, **B.** S. 94.  
 Iaeirus, Jaeirus Ἰάειρος *passim.*  
 Iairaimias Ἰερειμίας *Mth.* 27, 9.  
 Iairaupaulis (Jairupula) *Col.* 4, 13.  
 Iaireiko, Iairiko, Eiareiko Ἰεριχώ  
*passim.*  
 Iairusalem Ἰερουσαλήμ. *Iairusau-*  
*lyma Ἰεροσόλυμα. Iairausauly-*  
*meis Ἰεροσολυμίται. Iairusau-*  
*lymeites Ἰεροσολυμίτης. passim.*  
 Iaissais Ἰεσσαί *passim.*  
 Iakob Ἰακώβ. *Iakobus, Iakubos*  
*Ἰακώβος passim.*  
 Iaurdanus, Jaurdanus Ἰόρδανος.  
*Iaurdanes Ἰορδάνης passim.*  
 Iared Ἰαρέδ *Luc.* 3, 37.  
 Iareim Χαρίμ *Esdr.* 2, 39.  
 Iasson Ἰάσων *Rom.* 16, 21.  
 Iba 1. S. 90. *ibai; niba; nibai.*  
 Ibns 2. S. 91. *ibna-. gaibnjan.*  
*ibnassus.*  
 Ibuks 3. S. 92.  
 Iggvis 4, **A.** S. 92. *iggqvāra; igqqvar.*  
 Id 5, **A.** S. 93.  
 Iddja 6, **A.** S. 94.  
 Idumaia Ἰδουμαία *Mrc.* 3, 8.  
 Idreiga 7. S. 94. *idreigon. gaudreigon.*  
 Iesus Ἰησοῦς *passim.*  
 Ize etc. s. v. Is.  
 Izvis 4, **B.** S. 92. *izvara; izvar. vis.*  
 Ith 5, **B.** S. 93.  
 Ik 8. S. 95. *krim. ich.*  
 Ikkga 9. S. 95. **A.** 67. S. 54.  
 Im 10. S. 95. **V.** 71, **A.** S. 226.  
 In 11. S. 95. *inuh. inn. innana.*  
*innuma. innathro.*  
 Inilo 12. S. 96.  
 Inu, inuh 13. S. 96.  
 Iudaia 14<sup>a</sup>. S. 97. *Iudaius. iudai-*  
*visks; iudairisko. iudairiskon.*

*Iudas, Judas, Iodas* Ἰοῦδας, Ἰοῦδα passim.

*Iumjo* 14<sup>h</sup>. S. 97.

*Iup* 15, **A.** S. 98. *iupa. iupana. iupathro.*

*Ius* 16. S. 101. *iusila.*

*Iuse* Ἰωσῆ Mrc. 6, 3.

*Is* 17. S. 191. krim. *ies; ita. izei.*

*Isak* Ἰσαάκ passim.

*Isarna* **A.** 18, **B.** S. 14.

*Iskariotes, Iskarioteis, Iskarjotes*

Ἰσκαριώτης passim.

*Israel* Ἰσραήλ. *Israeleites, Israe-*

*lites* Ἰσραηλίτης. passim.

krim. *Ita* **A.** 24, **B.** S. 19.

*Itan* 18, **A.** S. 102. *afetja.* Ebds.

**B.** *fra-Itan. fraatjan.*

*Ituraia* Ἰτουραία Luc. 3, 1.

*Iftuma* 19. S. 104.

*Ioanan* Ἰωνάν Neh. 6, 18.

*Iohanna* f. Ἰωάννα Luc. 8, 3. m.

Ἰωαννάν, Ἰωνάν Luc. 3, 27. 30.

*Iohannes, Iohannis* Ἰωάννης passim.

*Ioreim* Ἰωρεὶμ Luc. 3, 29.

*Iora* Ἰωρά Esdr. 2, 18.

*Ioses* Ἰωσῆ passim.

*Iosef* Ἰωσήφ passim.

### K.

*Kaballarja* **A.** 38. S. 19.

### L.

*Ludja* **V.** 84, **B.** S. 241.

### N.

*Niujis* **J.** 11, **B.** S. 123. *niuklahs. ananiujan. niujiltha. ananiujiiltha. inniujiiltha.*

### J.

*Ja* 1. S. 118. *jai.*

*Jabai* 2. S. 118. *thauh-jaba.*

*Jah* 3. S. 118.

*Jains* 4. S. 119. *ufar-jaina. jainar. jaind. jaind-vairths. jaindre. jainthro.*

*Jairupula* Hieropolis Cal. Goth.

*Janna* Ἰαννά Luc. 3, 24.

*Jannes (Jannis)* Ἰαννης 2 Tim. 3, 8.

*Jau* 5. S. 120.

*fra-Jethun* 6. S. 121.

*Jer* 7. S. 120.

*Jiuka* 8. S. 121. *jiukan. gajjukan.*

*Jiuleis* 9. S. 122.

*-Jis* 1. S. 118.

*Ju, juthan* 10. S. 122.

*Juggs* 11, **A.** S. 123. *juhiza. jugga-lauths. junda, junds.*

*Juk* 12. S. 124. *gajuk. jukuzi. yajuka. gajuko.*

*Junda* s. v. *juggs.*

*Jus* 13. S. 126. *juzei.*

*Justus* Ἰοῦστος Col. 4, 11.

*Jota* 14. S. 126.

### U.

*U, uh* 1, **A.** S. 104.

*Ubizali* 2. S. 105.

*Ubizva* 2. S. 105.

*Ubils* 3. S. 106. *ubilaba.*

*Ubuk* s. v. *uf.*

krim. *Uburt* **B.** 18. S. 275. **V.** 59, **A.** S. 194.

*Ugk* 4, **A.** S. 106. *ugkis.*

*Uh. 'h* 1, **B.** S. 104.

*Uhteigs* 5, **A.** S. 107. *uhteigo. uhtiuug. uhtoo.*

*Ulbandus* 6. S. 109.

*Ulfilas* **V.** 52. S. 186.

*Un* 7. S. 110.

*Und* 8, **A. a.** S. 111.

*Undar* 9. S. 113. *undaro. undaraists. undarleijin.*

*Undaurni-mats* 10. S. 115.

*Untha* 8, **A. b.** S. 111.

*Unkja* 11. S. 116.

*Uns* 4, **B.** S. 106. *unsis. unsara. unsar.*

*Unte* 8, **B.** S. 111.

*Us* etc. 12. S. 116.

*Ut* 13. S. 117. *uta. utana. utathro.*

*Uf* **I.** 15, **B. a.** S. 98. *ubuh.*

*Ufar* **I.** 15, **B. b.** S. 98. *ufaro. ufarassus. ufarassjan.*

*Uftahari* s. die folg. Nr.

*Ufjo* **I.** 15, **B. c.** S. 99.

*Ufta* **A.** 82, **B.** S. 64.

*Ufto* **A.** 82, **A.** S. 64.

### P.

*Paida* 1. S. 335. *gapaidon.*

*Paintekuste* 2. S. 336.

*Faitrus* Πέτρος passim.  
*Fauntius, Paunteus, Puntius* Πόντιος passim.  
*Faurpura* 3. S. 336. *paurpleoths*.  
*Fepa* 4. S. 336.  
*Parakletus* 5. S. 336.  
*Paraskaitc* 6. S. 336.  
*Paska* 7. S. 336.  
*Pactus* Παῦλος passim.  
*Peika-bagns* 8. S. 336.  
*Peilotus* Πλάτος passim.  
*Pithia* Π. Schlußbem. S. 341.  
*Pinta* ebds.  
*Pistikeins* 9. S. 337.  
*Plopja* 10. S. 337.  
*Plats* 11. S. 337.  
*Plinsjan* 12. S. 338.  
*Puggs* 13. S. 338.  
*Pund* 14. S. 340.  
*una-Praggan* 15. S. 340.  
*Praisbytareis* 16. S. 341. *praisby-lairei*.  
*Praitoria* etc. 17. S. 341.  
*Praufetus* 18. S. 341. *praufetja* etc. *praufetjan*.  
*Priska* Πρίσκιλλα 1 Cor. 16, 19.  
*Psalma* 19. S. 341.

**R.**

krim. *Rinck, ringo* **V.** 79, **B.** S. 236.

**T.**

*Tata* **A.** 104, **B.** S. 81.  
*Tibr* **A.** 16<sup>b</sup>, **B.** S. 11.  
*Tuzverjan* **V.** 64. S. 207. 208.  
*Tul* **J.** 9. S. 122.  
*Totila* **A.** 104, **B.** S. 81.  
*Typhadus* **F.** 4. S. 345.

**V.**

*Vaggari* 1. S. 126.  
*Vaggs* 2. S. 127.  
 krim. *waghen* 11 (**C.**) S. 134.  
*-Vaddjus* 20. S. 147.  
*Vadi* 17, **B.** S. 140. *gavadjon*.  
*un-Vahs* 3. S. 127.  
*Vahsjan* 4. S. 128. *ustahsjan. ufar-vahsjan. usrahsts. vahstus*.  
*Vai* 32. S. 162. *vajamerjan*.  
*Vaian* 26. S. 154.  
*bi-Vaibjan* 22. S. 148.

*Vaihsta* 15. S. 139.  
*Vaihts* 9. S. 131.  
*Vaila* 42. S. 172.  
*Vainans* 34. S. 163. (*vains. vainags. vainahs.*)  
*Vainei* 33. S. 162.  
*Vair* 51. S. 188. *Viros*. krim. *fers*.  
*Vairdus* 55. S. 190.  
*Vairthan* 59, **A.** S. 194. *fracairthan*. krim. *warthata*.  
*ga-Vairthi* 59, **B.** S. 194. *gavairtheigs. gagavairthjan. gaga-vairthnan*.  
*-Vairths* 59, **C.** S. 194. *-cairthis. -cairthja. andcairthi*.  
*Vairths* 59, **D.** S. 194. *vairthoba. cairthida. andcairthi. vairthon*.  
*Vairilo* 58. S. 193.  
*Vairpan* 62. S. 200. *atairpan. gavairpan. afcairpan. innvairpan. ustairpan. fravairpan. ustaurpa*.  
*Vairs* 56. S. 190. *vairsiza*.  
*Vaitei* s. v. *viton*.  
*Vakan* 8. S. 130. *duvakan. thairhvakan. uscakjan. gavaknan. vahtvo. vokains*.  
*Valdan* 45. S. 175. m. Ntr. *gavaldan. allcaldands. valdufni*.  
*Valis* s. d. folg. Nr.  
*Faljan* 44. S. 174. *gavaljan. gavalcains. valis. gavalis*.  
*us-Valugjan* 48, **B.** S. 179.  
*Valus* 47. S. 178.  
*Valtjan* 48, **C.** S. 179. *usvaltjan. usvalteins*.  
*at-Valtjan* 48, **A.** S. 179. *afvalrjan. faurvalejan. valtison. valtioda* (?).  
*Vamba* 40. S. 170. *Vamba, Uuamba* m. Eigg.  
*Vamm* 41. S. 171. *gavamms. uncamms. uncammei. anacamman*.  
*Vandjan* s. v. *bicindun*.  
*Vandus* 19. S. 147.  
*Vans* 35. S. 163. *vaninassus. vanains*.  
*Vaurd* 60. S. 199. *andavurd. andavurdi. gavaurdi. caurds. vaurdi, -caurdei. vaurdahs. vaurdjan; andvaurdjan* etc.  
*Vaurkjan* 66, **A.** S. 210. *gavaurkjan. usvaurkjan. fairvaurkjan. fra-*

- raurkjan. gataurki* etc. *handu-  
raurhts. frataurhts. ustaurhts;  
ustaurts.*  
*Vaurms* 57. S. 191.  
*Vaursto* 66, **B.** S. 211. *taurstca.  
alltaurstca. gataurstca. un-  
taurstca. taurstrei. taurstreigs.  
taursttja.*  
*Vaurts* 61, **A.** S. 199. *gataurhts.  
launa-Vurgs* 75. S. 231. *gatargjan.  
garargeins. gargitha.*  
*fia-Vordjan* 65, **B.** S. 210. *fra-  
cardeins.*  
*daura-Vards* etc. 65, **A.** S. 210.  
*cardjans.*  
*Varkjan* 76. S. 232.  
*Varmjan* 67. S. 212.  
*Varjan* s. die folg. Nr.  
*Vars* 63. S. 201. *carei. varjan.*  
*Vasjan* 74. S. 229. *andcasjan. ga-  
casjan. garaseins. vasti.*  
*Vato* 85. S. 243.  
*Vegs* 11 (**B.**). S. 134.  
*kuna-Veda* 17, **A.** §<sup>b</sup>. S. 140.  
*Veigan* 10. S. 132. *andveigan.  
vaihjo. andvaihjan. vigans.*  
*Veihan* s. die vor. Nr.  
*Veihis* (heilig) 13. S. 137. *veihaba.  
usreihis. veiha. veihan. gaveihan.  
veihnan. veihitha.*  
*Veihis* (vicus) 14. S. 138.  
*Vein* 21. S. 147. *veinnas* etc. krim.  
*wingurt.*  
*Veipan* 23. S. 152.  
*Veis* 86, **A.** S. 250.  
*un-Veis* 70, **I.** α. S. 217. *fullateis.  
hindarteis. hindarteisei. balta-  
cesei. unfaurteis.*  
*ga-Feison* 70, **I.** β. S. 217. *fulla-  
reisjan. gafullateisjan.*  
*in-Feitan* 70, **d.** S. 217. *fraveitan.  
frageit. idceit. idceitjun. fair-  
reitjan. fairceitl.*  
*Feitrods* 70, **e.** S. 217. *reitrodjan.  
mithreitrodjan. reitrodida. reit-  
rodeins. reitrodei. reitrodi.*  
*Fens* 36. S. 164. *tenjan. gavenjan.  
fauratenjan. ustena. unteniggo.*  
*Fepna* 24. S. 153.  
*Fereka* Eig. m. Cal. Goth.
- un-Verjan* 64. S. 207. *uncerboni.  
tuzverjan.*  
*Vesus* 73, **B.** S. 228.  
*ga-Vigan* 11. S. 134. *vagjan. af-  
ragjan. garagjun. invagjan. ur-  
ragjan. (B.) vegs. (C.) krim.  
waghen.*  
*Vigs* 12. S. 137. *framvigis.  
in-Vidan* s. die folg. Nr.  
*ga-Vidan* 17, **A.** S. 140. (§<sup>a</sup>) *in-  
vidan. gariss. distiss. usviss. ur-  
vissi. (§<sup>b</sup>) kunaveda.*  
*Vidigoia* 18, §<sup>1</sup>. S. 146.  
*Viduvo* 87. S. 250. *viduvairns.  
in-Vids* 18, §. S. 142. *invidjan.*  
*Vizon* 73. S. 229. *andavizn. valda-  
vizns. gavisneigs.*  
*Vithra* 88. S. 251.  
*Vithrus* 89. S. 251.  
*ga-Vithan* s. v. *gavidan.*  
*Vithon* 25. S. 154.  
*Viko* 16. S. 139.  
*Viltheis* 50. S. 185.  
*Wilia* s. die folg. Nr.  
*Viljan* 43. S. 173. *garileis. silba-  
vileis* etc. *anaviljei. Wilia. Vil-  
jarilh. Uuilmunt* etc.  
*Viltan* 51. S. 186. *viltis. disciltan.  
fraviltan. culca.*  
*bi-Vindan* 18. S. 142. *dugavindan.  
usvindan. (§.) invinds. invinditha.  
vandjan. atvandjan. afvandjan.  
bitandjan. gavandjan. invandjan.  
usrandjan. gavandeis. usvandi.*  
*Vinds* 27. S. 156. krim. *wintch.*  
*in-Vinds* 18, §. S. 142.  
*dis-Vinthjan* 28. S. 159.  
*Vinnan* 30 S. 159. *gavinnan. cinno-  
cinna. cuns.*  
*Vinja* 38. S. 167. *Vinjaifrithas.  
Winitharius.*  
*Vintrus* 29. S. 158.  
*Vis* 72, **A.** S. 227.  
*un-Vis* 70, **h.** S. 217.  
*Visan* (είνα) 71, **A.** S. 226. *at-  
visan. invisán. mithvisan. usfar-  
visan. faurávisan. vists.*  
*Visan* (μέτεν) 71, **B.** S. 226. *ga-  
visan. biovisan. mithgavisan. thairh-  
visan.*  
*ga-Viss* etc. s. v. *gavidan.*

- mith-Vissēi* 70, **G.** S. 217.  
*uz-Vissē* 17, **A.** S. 140.  
*Vit* 86, **B.** S. 250.  
*Vilan* (εἰλέναι) 70, **A.** S. 216. *mīl-*  
*vilan. unvitands. vailei.*  
*Vilan* (ὄρν, τῆρεν) 70, **C.** S. 217.  
*atcila.as.*  
*Witisa* 70, **A.** S. 217.  
*un-Vits* 70, **B.** S. 216. *fulla-cits.*  
*unviti. vitubni.*  
*Vitoth* 70, **F.** S. 217. *vitodeigo.*  
*Vlailon* 84, **A.** S. 241.  
*anda-Vleisns* ebds.  
*Vlužjan* ebds.  
*Vlts* ebds.  
*Vulan* 48, **D.** S. 160.  
*Vulthūs* 46, **A.** S. 177. *culthays.*  
*Vulthrs* 46, **B.** S. 177. *culthrisa;*  
*culthris.*  
*Vulla* 49. S. 184. *cullareis.*  
*Vulfs* 52. S. 186. *Uflas, Vufla.*  
*un-Vunands* 37. S. 166. *Vunnita.*  
*Vunds* 31. S. 161. *gatundon, ga-*  
*condon. cundufni.*  
*Vraiqes* 78. S. 235.  
*Vraton* 80. S. 238. *eratodus.*  
*Vrihtus* 81. S. 238.  
*Vrikan* 76. S. 232. *frærikan. ga-*  
*erikan. eraks. evaka. evakja.*  
*erekei. evakjan.*  
*ga-Vrisqtan* 83. S. 241.  
*Vrts* 82. S. 239.  
*Vruggo* 79, **A.** S. 236.  
*Vrohjan* 77. S. 235. *fratrohjan.*  
*vrohs.*  
*Vods* 69. S. 216.  
*-Vods (?)* s. v. *reivods.*  
*Voths* 68. S. 215.  
*Vokrs* 7. S. 130.  
*Vopjan* 89. S. 168. *atropjan. uf-*  
*topjan.*
- Y.**
- Ymainiaus* Ὑμέναιος 2 Tim. 2, 17.
- F.**
- Fuginon* 6, **D.** S. 348. *mīthfaginon.*  
*Fagrs* 6, **C.** S. 348. *unfagrs. ga-*  
*fahran.*  
*Fadar* 1. S. 341. *fadrein* m. n. *fa-*  
*dreins.*  
*Fahan* 2. S. 342. *gafahan. gafah.*  
*Faheths* 6, **D.** S. 348.  
*fulla-Fahjan* 6, **A.** S. 348.  
*Fatha* 3. S. 344.  
*-Fahs* 4. S. 345.  
*Faian* 37, **B.**  
*bi-Faih* 5. S. 346. *bifaihon. bi-*  
*faihons. gafaihon.*  
*Faihu* 7. S. 350.  
*flu-Faihus* 8. S. 351.  
*Fair-* 9, **A.** S. 352.  
*Fairgumi* 11. S. 359.  
*Fairzna* 12 S. 360.  
*un-Fairins* 10. S. 358. *usfairins.*  
*fairina. fairinon* m. Abll. u. Zss.  
*Fairnis* 9, **C.** S. 352. *fairnitha.*  
*Fairra* 9, **D.** S. 352. *farrathro.*  
*vai-Fairhrjan* 13, **B.** S. 361.  
*Fairheus* 13, **A.** S. 361.  
*Falaig* Φάλεκ Luc. 3, 35.  
*Falthan* 14, **A.** S. 361.  
*-Falths* 14, **B.** S. 361. *ainfalthei* etc.  
*Fallasur* Φασσαούρ Esdr. 2, 38.  
*Fana* 15. S. 362.  
*Fani* 16. S. 362.  
*Fanuel* Φανουήλ Luc. 2, 36.  
*Fauho* 17. S. 363.  
*Faur* 9, **B. a.** S. 352.  
*Faura* 9, **B. b.** S. 352.  
*ga-Faurds* 18. S. 363.  
*Faurhts* 19. S. 63. *faurhtei. faurhtjan.*  
*Faurthis, faurthizei* 9, **E.** S. 352.  
*ga-Faurds* 20. S. 364. *unfaurds.*  
*Faurtunatus* Φουρτούνατος 1 Cor.  
 16, 17.  
*Farais* Φαρές Luc. 3, 33.  
*Faran* 21. S. 364. *farjan. atfarjun.*  
*usfarithon.*  
*Faraon* Φαραώ Rom. 9, 17.  
*Fareisaius* 22. S. 367.  
*Faskja* 23. S. 367.  
*Fastan* (τῆρεν) 24. S. 368. *ga-*  
*fastan. vitoda-fasteis. fastubnja.*  
*fastubni. Fastida. Fastila.*  
*Fastan* (νηστέειν) 25. S. 370.  
*fastubni.*  
*Fars* 26. S. 371. *Fara.*  
*ga-Fekaba* 6, **B.** S. 218.  
*in-Feinan* 27. S. 371.  
*Fera* 28. S. 371.  
*Ferju* 29. S. 372.  
*krim. Fers* 13, **C.** S. 360. **V.** 54. S. 188.  
 29\*



- Fetjan* 30. S. 373. *feteins*.  
*Figgrs* 31. S. 374.  
*Fidror* etc. 32. S. 374. krim. *fyder*.  
*Filetus* Φιλητέος 2 Tim. 2, 17.  
*Filhan* 33, **A.** S. 375. *anafilhan*.  
*affilhan*. *gafilhan*. *usfilhan*. *ana-*  
*filh*. *gafilh*. *usfilh*. *fulgins*. *ga-*  
*fulgins*. *anafulhano*. *fulhsni*.  
*Filigri* 33, **B.** S. 375.  
Φιλημοῦ 46, **B.** S. 391.  
*Filippa* Φιλιππει 1. 2. Cor. subscr.  
*Filippisius* Φιλιππίσιος Phil. 4, 15.  
*Filippus* Φίλιππος passim.  
*thruts-Fill* 31, **A.** S. 377. *thruts-*  
*fills*. *saorafilli*. *filleins*.  
*us-Filma* 31, **B.** S. 377. *usfilmei*.  
*Filu* 46, **B.** S. 390. *filaus*. *filusna*.  
*Fimf* etc. 35. S. 378. krim. *fyuf* etc.  
*Finthan* 36. S. 378.  
*Fijan* 37, **A.** S. 379. *fjands*. *fathea*.  
*Fisks* 38. S. 381. *fiskja*. *fiskon*. krim.  
*fisct*.  
*Fitan* 39. S. 382.  
*Flahtom* 40. S. 382.  
*Flautan* 41. S. 384.  
*Flekan* 42. S. 384.  
*Flodus* 43. S. 386.  
*Fugls* 44. S. 389.  
*Fula* 45. S. 389.  
*Fulgins* etc. s. v. *filhan*.  
Φούλαρις 46, §<sup>b</sup>. **a.** S. 392.  
*Fulls* 46, **A.** S. 390. *ufarfulls*. *full-*  
*jan*. *gafulljan*. *usfulljun*. *ufar-*  
*fulljan*. *fullnan*. *gafullnan*. *us-*  
*fullnan*. *usfulleins*. *ufarfullei*.  
*fullith*. *sulleiths*. *fullo*.  
*Fuls* 47. S. 392.  
*Fra* 9, **F.** **a.** S. 352.  
*Fragith* 48. S. 393.  
*Frathjan* 49. S. 394. *unfrathjands*.  
*fullafrathjan*. *frathi*. -*frathjis*.  
*gafratheji*. *usfratejan*. *froths* etc.;  
*unfroths*. *frodei*; *unfrodei*.  
*Fraihnan* 50. S. 395. *gafraihnan*.  
*Fraisan* 51. S. 397. *usfraisan*.  
*fraistubni*.  
*Fraivo* 52. S. 398.  
*Fram* 9, **G.** S. 352. *framis*.  
*Framatheis* 9, **H.** S. 352. *fra-*  
*mathjan*.  
*Frauja* 53. S. 398. *frauinon*. *ga-*  
*frauinon*. *frauinassus*. *Froia*.  
*Froida*. *Froilo*.  
*Frasts* 54. S. 400.  
*Fre.djan* 56, **B.** S. 404. *gafreideins*.  
*unfreideins*.  
*Freihals* 55, **B.** S. 402.  
*Freis* 55, **A.** S. 402. *frijei*.  
*Fret*, *frat* etc. **I.** 18, **B.** S. 102.  
*Fretela* 58. S. 408.  
*Fri-* 9, **F.** **b.** S. 352.  
*ga-Frithon* 56, **A.** S. 404. *gafri-*  
*thons*. *Frithila*. *Sunjaifrithas*. *Fri-*  
*thareiks*.  
*faihu-Friks* 57. S. 407. *faihusfrieki*.  
*Frijon* 58. S. 407. (**B.**) *frijonds*.  
*frijondja*. *frijons*. *gafrijons*. *fri-*  
*jathwa*.  
*Frius* 59. S. 409.  
*Fritigernus* 56, **A.** S. 404.  
*Frumis* 9, **I.** S. 352 *frumu*. *frumists*.  
*frumisto*. *frumisti*. *frumadei*.  
*Froths* etc. s. v. *frathjan*.  
Γγγάιλος Φύγελος 2 Tim. 1, 15.  
-tynikiska -Φοίνισσα Mrc. 7, 26.  
*Fodjan* 60. S. 410. *fodeins*. *us-*  
*fodeins*.  
*Fodr* 61. S. 412.  
*Fon* 62. S. 413. *funisks*.  
*Fotus* 63. S. 414.

## O.

- O 1. S. 118.  
*Obeid* Ὀβήδ Luc. 3, 32.  
*Ogan* etc. **A.** 3. S. 2.  
*Odila* **A.** 68. S. 56.  
*Odueia* Ὀδουίας Esdr. 2, 40.  
krim. *Oege* **A.** 67. S. 53.  
*Ochon* **A.** 69. S. 57.  
*Osanna* 2. S. 118.  
*Osea* Ὀσηέ Rom. 9, 25.  
*Ovida* **A.** 109. S. 86.  
*Ovin* ebd.

## II. Register der deutschen (germanischen) Sprachen auszer der gothischen.

Daß dieses Register bei Weitem nicht alle im Buche enthaltenen Wörter der genannten Sprachen umfaßt, bedarf keiner Entschuldigung; eher mitunter die Auswahl der Wörter. Die neuhochdeutschen Formen vertreten die deutlich und sicher zusammen gehörenden Glieder je eines Wortstamms; in Ermangelung der ersteren wird der Wortstamm oder die Wörterreihe gewöhnlich durch eine althochdeutsche oder, wo diese fehlt, durch eine Form anderer alter Mundarten vertreten. Ausnahmen wurden gewöhnlich durch praktische Rücksichten bestimmt, deren einzelne Darlegung erlaßen werden möge; namentlich sind angelsächsische Wörter und Wortstämme fast durchweg durch die neuen (englischen und schottischen) Formen vertreten. Der Leser nehme sich die Mühe, nach Umständen bei mehreren Sprachen nachzuschlagen. Wörter ungewisser Ableitung und auffallender Bildung oder Bedeutung sind gesondert aufgeführt. Die Abkürzungen sind aus dem Früheren bekannt. Oberdeutsch gilt im weitesten Sinne; im Buche selbst sind die näheren Bestimmungen angegeben. Der jedesmalige rubricierte Buchstabe des Wörterbuchs — dessen **F** zugleich für die Labialspirate *v* gilt, so wie **W** für das entspr. *w* und die reinen Vocale für ihre Trübungen (*ä, ö, ü*) in den jüngeren Sprachen — ist bei den einzelnen Numern nicht wiederholt. Register der undeutschen Sprachen werden erst später folgen.

### Althochdeutsch.

#### A.

à 106. S. 83.  
 Abarhiit etc. 2, **a.** S. 1.  
 Abo etc. 1. S. 1.  
 absida **U.** 2. S. 105.  
 adargrati **V.** 82, §<sup>a</sup>. S. 241.  
 afalón 2, **b.** S. 1.  
 affa 2, **b.** m. Ntr. S. 1.  
 agaleizi 7. S. 5.  
 agawis 7. 34. 67. S. 5. 25. 54.  
 ah 12, **A.** S. 11.  
 aha 109, **a.** S. 86.  
 aib (langob.) 109, **b.** S. 86.  
 aki 3. S. 2.  
 ali 50. S. 37.  
 alluka 52, **e.** α. S. 41.  
 althar etc. 20, **D.** β. S. 16.  
 anda 10, **e.** 66. S. 7. 52.  
 andi 62. S. 49. m. Ntr.  
 anst 66. S. 52.  
 ardingun 92. S. 71.  
 arunti 31. S. 24.

ke-aruuet 85. S. 65.  
 aruur etc. 92. S. 71.  
 ascen **I.** 18, §<sup>a</sup>. S. 103.  
 asni 96. S. 74.  
 asón 64. 96. S. 50. 74.  
 astalin (langob.) 99. S. 76.  
 atar 27. S. 20.  
 auhlhôn **V.** 5. S. 129.  
 avara 108. S. 84.  
 awi 105. S. 81.  
 az 102, S. 77.  
 azzasi 74. **I.** 16. S. 61. 101.

#### B.

bald 12. S. 271.  
 balo 15. S. 272. m. Ntr.  
 bana 16. S. 273.  
 bandum (langob.) 35, **B.** S. 298.  
 banz 35, §<sup>b</sup>. S. 299.  
 barm 25. S. 287.  
 barn 6, **C.** S. 259.  
 baz 27. S. 288.

beiz̄en 20, **d.** S. 282.  
 belgan 11. S. 270.  
 beran 6. **A.** m. Ntr. S. 258.  
 berjan 6, **B.** S. 259. 261.  
 biost 30. S. 291. m. Ntr.  
 birumés 18. S. 275.  
 biruun 18. S. 275.  
 bisôn 30. S. 292.  
 bit **V.** 88, **b.** S. 251.  
 bitan 29. S. 291. m. Ntr.  
 blâhan 43, **b.** S. 310.  
 blantan 40, **A.** S. 304.  
 blic 9, **B.** S. 268.  
 bliidi 42, **a.** S. 307.  
 blûgo 42. **e.** S. 307.  
 bluostar 48. S. 313.  
 bol 21. S. 283.  
 bort 22. S. 285.  
 boug 37. S. 301. m. Ntr.  
 ge-bôsare 20, **d.** S. 282.  
 brâma 26. 54, **d.** S. 288. 320.  
 bruon 52. S. 317.  
 brâwa 52. S. 316.  
 brechôn 54, **A. P.** 15. S. 318. 341.  
 brestan 54, **e.** S. 320.  
 ga-brettan 22. 51. m. Ntr. S. 585. 315.  
 brisentia 30. S. 292.  
 brittil etc. 24, Anm. **b.** S. 325.  
 broder 42, **b.**  $\beta$ . S. 307.  
 brouchan 57. S. 329.  
 brunja 59. S. 330.  
 bruogo 9, **d.** — **F.** 19. S. 266. 364.  
 brust 54, **e.** S. 320.  
 bruzi 42, **b.**  $\beta$ . 54, **a.** S. 307. 319.  
 bulga 11. S. 270.  
 bun **P.** 13. S. 340.  
 burjan 6. S. 260.

**E.**

è 1. S. 89.  
 edho **A.** 20, **B. a. a.** S. 16.  
 eggo **A.** 67,  $\S^c$ . S. 54.  
 ehu **A.** 38. S. 28.  
 eichôn **A.** 22. 36, **d.** S. 17. 27.  
 eidl **A.** 19. m. Ntr. S. 16.  
 ekorodo etc. **A.** 50,  $\S^a$ . m. Ntr. S. 37.  
 elihôr **A.** 50,  $\S^a$ . S. 37.  
 ella **A.** 46. m. Ntr. S. 34.  
 elôr **A.** 50,  $\S^a$ . S. 37.  
 encho (2.) **A.** 24. S. 19.  
 enderhaft **I.** 5, **A.** S. 93.<sup>1</sup>

endirsk **A.** 61, Anm. 1. S. 48.  
 ense **A.** 55, Anm. 1. — 64. S. 43. 50.  
 entrigun **A.** 61, Anm. 1. **J.** 4. S. 48. 119.  
 entrisk etc. **A.** 61, Anm. 1. S. 48.  
 erchan **A.** 30. m. Ntr. S. 23.  
 erdhincun **A.** 92. S. 71.  
 erdho **A.** 20, **A.** S. 16.  
 ero **A.** 29, **e.** S. 22.  
 erpfer **A.** 38, Anm. 1. S. 28.  
 ezzisch **A.** 103. S. 78.

**F. V.**

uachela 63. **P.** 8, **a.** S. 414. 336.  
 faciun 23. S. 367.  
 ga-facilita 5,  $\S$ . S. 347.  
 ga-vagan etc. 6. S. 348.  
 fager 6. **C.** S. 348.  
 fagin 6, **D.** S. 349.  
 fahs 44. S. 389.  
 in-faïda etc. 37, **A.** S. 380.  
 faihan etc. 5. S. 346.  
 valstuol 14. S. 362.  
 vong 16. S. 362.  
 fantôn 2. S. 343.  
 ur-var 21. S. 365.  
 fara (3.) 28. S. 372.  
 fâra 29. S. 372.  
 faramanui (burgund.) 28. S. 372.  
 fârunga etc. 29. S. 372.  
 fâski 23. S. 367.  
 fasôn 3. 24. 50. S. 344. 369. 396.  
 fatunga 60. S. 411.  
 fazza 24. S. 369.  
 fegangi etc. (lang.) 5. 7. S. 346. 350.  
 fêh 8. S. 351.  
 gi-fehan 6, **D.** S. 349.  
 vêhjan 37, **A.** S. 379.  
 felhan 33, **A.** S. 375.  
 fendo 63, **f.** S. 415.  
 fenna 16. S. 362.  
 fêra 28. S. 372.  
 ferah 13. S. 360.  
 uerchi 57. S. 407.  
 fergôn 50. S. 396.  
 a-fermi **A.** 89, **B.**  $\S^a$ . S. 69.  
 festinunc 24, **a.** S. 368.  
 flara 28. S. 371.  
 fièn 37, **A.** S. 379.  
 fligidôn ebds.  
 vijida ebds.  
 flla 34,  $\S^a$ . S. 377.

fillen ebds.  
 ün **P.** 13. S. 340.  
 gann-vinzod 5. S. 346.  
 virah 13. S. 361.  
 firina 10. S. 358.  
 firni 9. **C.** S. 353.  
 fluz 30. S. 373.  
 floozan 41. S. 384.  
 flazza 40. S. 383.  
 flazzum 12. S. 360.  
 fleizun ebds.  
 flewjan 43. S. 386.  
 flezzi 56. S. 406.  
 pi-flitit etc. 40. S. 382.  
 flödere 43. S. 387.  
 ki-flös 5, §. S. 347.  
 floum 43. S. 387.  
 vludar ebds.  
 flusc etc. 41. 43. S. 384, 388.  
 fluoñ **B.** 49. S. 314.  
 fochenza 62. S. 414.  
 foha 17, **a.** S. 363.  
 foho 26. S. 371.  
 Follä 46, **A.** S. 390.  
 folma 31. S. 374.  
 fordis etc. 9, **E.** S. 354.  
 ga-föri 20. S. 364.  
 forno 62. S. 414.  
 fötjan 60. S. 410.  
 vovjan 6. S. 348.  
 fra 9, **F. a.** S. 354.  
 frader 49, **a.** 58. S. 391. 408.  
 frahar 58, **e.** S. 408.  
 vrah 21. S. 366.  
 fraida etc. (lang.) 37, **A.** 56, §<sup>b</sup>.  
 S. 380. 405. 406.  
 fram 9, **G.** S. 354.  
 frastmunt 54. S. 400.  
 fratön etc. **I.** 18, **B.** Anm. S. 102.  
 frazar 49, **a.** 58, **e.** S. 391. 408.  
 Frea (lang.) 53, **e.** S. 399.  
 frehtigo 58, **e.** S. 408.  
 freidig etc. 56, §<sup>b</sup>. S. 405.  
 freisa 51. S. 397.  
 Fricheo 53. S. 399. 400.  
 frihals 55, **B.** S. 402.  
 frisinga 54, §<sup>a</sup>. S. 402.  
 frisfrango **P.** 15. S. 341.  
 vriten 56, §<sup>a</sup>. S. 405.  
 friudil 58, **d.** S. 408.  
 friuntun 9, **F. a.** S. 354.

frö (2.) 53, **a.** S. 399.  
 frönisc etc. 53, **d.** S. 399.  
 fröt 49, **b.** 58, **e.** S. 394. 408.  
 frouuer 56, §<sup>d</sup>. 58, **e.** S. 405. 408.  
 frumi etc. 9, **I. a.** S. 354.  
 frumman 9, **I. d.** S. 355.  
 fuara 28. S. 372.  
 vugilili 43. S. 389.  
 fulfreal (lang.) 55, **B.** S. 402.  
 funón 15. S. 362.  
 funs 24. S. 369.  
 furbjan 62. S. 413.  
 furiro 9, **I. g.** S. 355.  
 furnache 62. S. 414.

**G.**

gi **A.** 67, §<sup>c</sup>. S. 54.  
 giu etc. **J.** 10. S. 122.  
 gor **V.** 67, ζ. S. 215.  
 görag ebds.  
 grani **B.** 52. S. 318.  
 adar-grati **V.** 82, §<sup>c</sup>. S. 241.

**H.**

happa **V.** 39, §<sup>b</sup>. S. 170.  
 hartunga **A.** 100. S. 76.  
 hevannun etc. **A.** 63. S. 50.  
 bi-hniutan **B.** 49. S. 314.  
 hnoton **B.** 49. S. 314.  
 horaw **V.** 67, ζ. S. 215.  
 hrechjo etc. **V.** 76, **e.** S. 233.  
 hrespan **V.** 82. S. 239.  
 hringan **V.** 79, **b.** S. 237.  
 huntaz **A.** 103, §<sup>a</sup>. S. 79.  
 hwell **V.** 45, §<sup>b</sup>. S. 176.

**I.**

i **E.** 1. S. 89.  
 ilgi **A.** 46. m. Ntr. S. 34.  
 impans (langob.) **F.** 24. S. 369.  
 innadri 11. **U.** 9. S. 96. 115.  
 innödi 7. S. 94.  
 int- 8. **A.** — **A.** 61. S. 112. 48.  
 inu 13. S. 96.  
 ioh **I.** 13. S. 118.  
 iph 1. **A.** 20, **C. a.** γ. S. 90. 16.  
 ippichoge 3. S. 92.  
 it 5, **A.** S. 93.  
 iternontiu ebds.  
 itis **A.** 19. S. 16.

**J.**

jehan **A.** 22. S. 17.

**K.**

kapfen etc. **V.** 39, §<sup>o</sup>. S. 170.  
kiôta **A.** 68. S. 56.

**L.**

ant-lutti **V.** 84, **B.** S. 242.  
ant-luzi etc. **V.** 84, **A.** S. 242.

**M.**

malaha **B.** 11, §. S. 271.  
mandjan **V.** 64, Anm. α. S. 208.  
mandwâri ebds.  
ari-mannia (langob.) **B.** 35, **B.** S. 299.  
marphais (langob.) **F.** 4. m. Ntr. 54.  
S. 345. 401.

**N.**

na **A.** 56. S. 45.  
neihhit **A.** 22. S. 17.  
Nerthum **A.** 29, d. S. 22.  
niwan **I.** 1. S. 91.  
gi-nuan **B.** 49. S. 314.  
nohturna **U.** 5, **A.** S. 107.  
nôz **V.** 71, Anm. 4. S. 227.

**O.**

obisa **U.** 2. S. 105.  
ôdhil **A.** 68. S. 56.  
odho **A.** 20, **B.** b. α. S. 16.  
ôdi **A.** 74. m. Ntr. S. 61.  
oh **A.** 39. S. 31.  
olbenda **U.** 6, α. S. 110.  
oral **A.** 78. S. 62.  
ort **B.** 22. S. 286.  
orzôn **V.** 61, **B.** S. 200.  
ôsân **A.** 73, §<sup>o</sup>. m. Ntr. I. 16. S. 60. 101.  
ôstôde **A.** 99. S. 75.  
ôtag **A.** 68. S. 56.  
otmuati ebds. m. Ntr.

**P.**

pad **B.** 20, e. S. 282.  
paozenti **B.** 20, b. S. 280.  
parn **B.** 25. S. 287.  
paru etc. **B.** 6, **D.** 8, **A.** 258. 262.  
pâsocha **F.** 63. S. 417.  
un-pata **B.** 27, Anm. 4. S. 290.  
hera-paz **B.** 20, d. S. 282.  
pech 8, §<sup>b</sup>. S. 337.  
peda **F.** 63, e. S. 415.

pedela ebds.

peisa 1, e. S. 335.  
peiskres **B.** 10. S. 269.  
pêr **B.** 33. S. 2 4.  
peraht **B.** 9, α. S. 265.  
pfoso 13. m. Ntr. **F.** 2. S. 339.  
pharan **F.** 28. S. 372.  
phasra **F.** 28. S. 372.  
pheit 1. S. 335.  
phigida **F.** 37, **A.** S. 379.  
phliet 8, α. S. 336.  
phunc 13. S. 338. m. Ntr.  
plga 13. S. 340.  
pillo **F.** 45. S. 390.  
piot **B.** 39<sup>b</sup>. S. 303.  
piunte **B.** 35, §<sup>c</sup>. 36. S. 303.  
plehinoug **B.** 40, **B.** S. 305.  
pletz 11. S. 338.  
plôzen **B.** 48. S. 313.  
pluhhen **B.** 48. S. 314.  
gi-polezze **B.** 21. S. 283.  
polôn ebds.  
prahtan **B.** 9, b. S. 265.  
prangan (?) 15. S. 340.  
prart etc. **B.** 28. S. 286.  
prastun **B.** 54, e. S. 320.  
prat **B.** 22. S. 286.  
ca-preh **B.** 9, e. S. 266.  
prehan **B.** 9, b. 40, **B.** S. 266. 306.  
preta **B.** 51. S. 315.  
preta **B.** 54. S. 321.  
priecken **B.** 9. d. S. 266.  
enti-prodio **B.** 22. S. 286.  
prosun **B.** 54, b. S. 320.  
proz **B.** 9, g. 54, α. S. 266. 319.  
prurdi **B.** 22. S. 286.  
uzar-pulzit **B.** 21. S. 283.  
gi-puosi **B.** 20, d. S. 281.  
purahtun **B.** 8. **B.** S. 264.

**R.**

râgare **V.** 76, Anm. 1. — 78, Anm.  
b. S. 234. 236.  
râz **V.** 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
râzi **V.** 80. S. 238.  
reitwagan **V.** 11, **C.** S. 136.  
riccula **V.** 79, **A.** α. S. 236.  
rid **F.** 59. S. 410.  
ga-ridan **V.** 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
ringila etc. **V.** 79, **B.** §<sup>b</sup>. S. 237.  
ruohan **A.** 88, Anm. 2. S. 68.

**S.**

sinawel **V.** 48, §<sup>b</sup>. S. 180. 183.  
 spahhahi **B.** 51, §<sup>c</sup>. β. S. 325.  
 specken ebd.  
 sprähhôn **B.** 54, §<sup>c</sup>. α. S. 325.  
 sprat **B.** 51, α. S. 319.  
 sueign **V.** 30, §<sup>b</sup>. S. 159.  
 suein ebd.  
 ä-swinge **V.** 59, §<sup>c</sup>. S. 196.

**T.**

tôto **A.** 104, **B.** S. 81.

**Th.**

thomar **V.** 63, Anm. λ. S. 207.

**U.**

ubper 3, **m.** S. 106.  
 uffôn **A.** 82. S. 64.  
 unda **V.** 85, **e.** S. 245.  
 undorn 10. m. Ntr. S. 115.  
 unst **V.** 85, **e.** S. 245.  
 unt- 8, **A.** S. 112.  
 unx 8, **B.** S. 112.  
 uohla 5, **A.** S. 107.  
 uronta **A.** 28, **d.** S. 21.  
 urzal **A.** 79. S. 62.  
 ustinôn etc. **A.** 99. **I.** 16. S. 75. 101.

**W.**

wachôn 11, **A.** S. 134.  
 wadal 25. 26, §<sup>b</sup>. S. 154. 155.  
 wader 85, Anm. 9. S. 248.  
 wâga 11, **D.** S. 136.  
 wah 3, **A.** S. 127.  
 wahan 26, §<sup>a</sup>. S. 154.  
 gi-wahan 36, §<sup>b</sup>. S. 165.  
 wâhi 3, **D.** S. 128. 131.  
 walagôn 48, **B.** S. 180.  
 ana-walg 43, §<sup>b</sup>. m. Ntr. 48, **B.**  
 S. 174. 180.  
 walza etc. 44. S. 175.  
 wamm 41. S. 171. m. Ntr.  
 wan 35. S. 163.  
 wanda 27. S. 156.  
 wangari 1. S. 126.  
 wanna 28, §<sup>a</sup>. S. 158.  
 wantôn 18. S. 143.  
 warahk 66, Anm. β. m. Ntr. 67.  
 S. 211. 214.  
 waraph 62. S. 201.

ware 75. S. 231.  
 warchengil 75, §<sup>b</sup>. S. 231.  
 -wâri, -wâr 64. S. 207.  
 warten 65, **A. B.** S. 210.  
 wasal 85, **b.** β. S. 244.  
 wasan 4. S. 128.  
 wastibarn 74. S. 229.  
 wat etc. 85, **d.** α. S. 247.  
 wât 22, §<sup>a</sup>. S. 150.  
 wâtlich 22, §<sup>c</sup>. S. 151.  
 wefari 22, §<sup>b</sup>. S. 148.  
 weibôn 22, §<sup>b</sup>. §<sup>d</sup>. S. 149. 150.  
 weidan 18, §<sup>m</sup>. S. 146.  
 bah-weiga 11, **D.** S. 136.  
 weigen 10. S. 133.  
 weing 33. S. 181.  
 â-weisin 85, **b.** γ. S. 244.  
 weisunt 85, Anm. 5. S. 246.  
 weizen 70, **e.** S. 218.  
 wellan 43. 48, §<sup>a</sup>. S. 173. 180.  
 bi-wellan 43, §<sup>a</sup>. S. 173.  
 wennen 28, §<sup>a</sup>. S. 158.  
 ki-weorota 59, §<sup>c</sup>. S. 198.  
 wer 64, §<sup>a</sup>. S. 209.  
 ir-weran 27, §<sup>b</sup>. S. 157.  
 un-werdôn 56. S. 190.  
 weren 27, §<sup>b</sup>. S. 157.  
 uueres 63, **f.** §<sup>a</sup>. S. 204.  
 werigeld 54. 59, **B. D.** S. 188.  
 194. 198.  
 werjan 74. S. 229.  
 un-werliho 56. S. 190.  
 werna 63, **e.** Anm. β. S. 203.  
 ki-wet etc. 17, **A.** S. 140.  
 wiara 59, §<sup>c</sup>. S. 198.  
 wibillo 22, §<sup>d</sup>. S. 150.  
 widillo ebd.  
 wig 10. S. 133.  
 wihan 9. 10. 13. S. 132. 138.  
 wili 42, §<sup>b</sup>. S. 172. m. Ntr.  
 wilinô 50, §<sup>a</sup>. S. 185.  
 un-willet 43, §<sup>a</sup>. S. 173.  
 willôn ebd.  
 wilôn 48. S. 183.  
 wini 37, §<sup>b</sup>. S. 166.  
 winistar 18, §. 37, §<sup>a</sup>. §<sup>c</sup>. S. 143. 166.  
 winne 38. S. 168.  
 winta 28. S. 158.  
 wintworfa ebd.  
 wipphe 23, §<sup>a</sup>. S. 153.  
 ur-wir 54. S. 188.

wira 59, §<sup>c</sup>. S. 198.  
 a-wirchi 59, §<sup>c</sup>. S. 197.  
 pi-wirfu 62. S. 201.  
 wirs 56. S. 190.  
 wirt 59, §<sup>c</sup>. S. 197.  
 wisan 70, I. β. S. 220.  
 wist 71. 73. S. 226. 229.  
 in-wit 17, A. §<sup>a</sup>. 18, §. m. Ntr.  
 S. 140. 143.  
 khuna-withi 17, A. §<sup>b</sup>. S. 140.  
 witta 18, §<sup>h</sup>. S. 145.  
 witu 18, §<sup>l</sup>. S. 146.  
 wizan etc. 70, d. S. 218.  
 wizöd etc. 70, f. S. 219.  
 chi-wizs etc. 70. e. S. 219.

nuodera 68. S. 245.  
 wola 42. S. 172.  
 wolo etc. 42, §<sup>a</sup>. S. 172.  
 worager etc. 75. S. 231.  
 wori 63, b. S. 202.  
 wuofan 39. S. 168.  
 wuolo 31, §<sup>b</sup>. 48, §<sup>l</sup>. S. 162. 181.  
 Wuotan 69. S. 216.  
 wurs 61, §<sup>a</sup>. S. 200.  
 wurt 60. S. 199.  
 gi-wurti 59, B. S. 194.

## Z.

zeihhur J. 12, §<sup>b</sup>. S. 126.

## Mittelhochdeutsch.

## A.

achmens 10, a. S. 6.  
 arf 93. S. 71.

## B.

barc 8. B. S. 264.  
 um-bate 27, Anm. 2. S. 289.  
 bläs 55. S. 327.  
 bollen 21. S. 283.  
 boln ebds.  
 brach 9, b. S. 266.  
 bräzeln 54 Ntr. S. 440.  
 brehen 9, b. S. 265.  
 breusch 54, b. S. 320.  
 brezzen 54, a. S. 319.  
 brieschen 54, b. e. S. 320.  
 brize 54, a. S. 320.  
 brogen 9, d. S. 266.  
 bröuc 8, A. 57. S. 263. 329.  
 bruozte 54, e. S. 320.  
 bulge 11. S. 270.  
 buochvel 63. S. 333.

## E.

eb A. 27. S. 20.  
 egel A. 18, A. b. m. Ntr. S. 14. 442.  
 eht etc. U. 1. S. 104.  
 engelpogen A. 4. S. 3.

## F. V.

valde 33, A. §<sup>b</sup>. S. 376.  
 væle ebds.  
 vælec 33, A. §<sup>a</sup>. S. 375.

veiten 33, A. §<sup>b</sup>. S. 376.  
 veim 60. S. 412.  
 feinen 26. S. 371.  
 feiten 30. S. 373.  
 er-fenden 2. S. 343.  
 vienen 5. S. 346.  
 vinsen ebds.  
 flüme etc. 43. S. 387.  
 vrat (2) 49, a. S. 394.  
 vredeic ebds.  
 vreischen 50. A. 17, B. S. 396. 13.  
 friezen 59. S. 410.  
 vruom 9, I. b. S. 354.  
 vruot etc. 49, b. S. 394.  
 vüllen 61. S. 412.

## G.

gampfen V. 39, §<sup>c</sup>. S. 169.  
 Gampilun etc. ebds.  
 geilære V. 51, §<sup>a</sup>. S. 186.  
 geuen V. 39, §<sup>b</sup>. §<sup>c</sup>. S. 169. 170.  
 gliz V. 84, A. S. 242.  
 gran V. 57, §<sup>a</sup>. S. 192.

## L.

letzen V. 84, Anm. b. S. 242.

## M.

mitesam V. 64, Anm. a. S. 209.  
 mutzen B. 20, b. S. 280.

## O.

oht A. 20. 82. S. 16. 64.

**P.**

**P.** 63, **g.** S. 415.  
etc. **F.** 33, **A.** §<sup>b</sup>. S. 376.  
ngen **F.** 62. S. 413.  
en 15. S. 340.  
**B.** 62. S. 333.  
**F.** 42. S. 386.

**R.**

**V.** 79, **A. d.** S. 237.  
**V.** 82, S. 239.  
**F.** 59. S. 410.  
442.

**S.**

58. S. 330.  
**B.** 54, §<sup>c</sup>. **β.** S. 325.  
nge **V.** 26, §<sup>a</sup>. S. 154.

**U. (Ü.)**

**F.** 55. S. 190.

**W.**

wabeln 22, §<sup>b</sup>. S. 149.  
wademen 26, §<sup>a</sup>. S. 154.  
wan **I.** 1. S. 91.  
ware 63, **a.** S. 202.  
warf 58. S. 194.  
wäßen 26, §<sup>b</sup>. 68. 85, Anm. 1.  
S. 155. 215. 245.  
wäßen 85, **a.** **α.** S. 243.  
ver-werden 65, **B.** S. 210.  
wernen 63, **e.** Anm. **α.** S. 243.  
weßlich 85, **a.** **β.** S. 243.  
wichüs 50. S. 133.  
winde 19. S. 147.  
un-wirdisch 56. S. 190.  
wolgen 43, §<sup>b</sup>. S. 173.  
wuchen 26, §<sup>a</sup>. S. 154.  
wuochzen 39. S. 168.

Neuhochdeutsch.

**A.**

a. 83. S. 64.  
§<sup>a</sup>. **V.** 85, **d. γ.** S. 103. 244.  
**A.** S. 84.  
108, §<sup>c</sup>. S. 84.  
08, **B.** S. 84.  
55, **B.** S. 44.  
55, **B.** S. 44.  
3. S. 8.  
10, **d.** S. 7.  
12. m. Ntr. S. 32.  
3. S. 56.  
7. S. 94.  
3. S. 64.  
110, §<sup>a</sup>. S. 88.  
r 110, §<sup>b</sup>. S. 88.  
08, **C.** S. 84.  
**A.** S. 8.  
men 10, **A.** S. 6.  
1) 61, Anm. 2. S. 119.  
2, **A.** S. 8.  
r 43. S. 32. m. Ntr.  
**V.** 64. S. 207. m. Ntr.  
ne 50. 52, **e.** **β.** S. 38. 42.  
ei **V.** 64. S. 207.  
49, **A.** S. 36.  
S. 41.  
52, **B.** S. 36.

alt 45. m. Ntr. S. 33.  
ammer 69, §<sup>a</sup>. S. 57.  
amt **B.** 3. S. 255.  
an 57. S. 45.  
ander 51. S. 39.  
anger **V.** 2. S. 127.  
angst 6. 59. S. 4. 46.  
antlitz **V.** 84, **A.** S. 242.  
apfel 110. S. 88.  
arbeit 84. S. 65.  
arche 87. S. 77.  
arm Hptw. 88. S. 67.  
arm Beiw. 89, **A.** S. 68.  
armbrust 93. S. 72.  
arsenal 93, Anm. 2. S. 73.  
art 91. S. 70.  
asche 9. S. 6. m. Ntr.  
ast 101. m. Ntr. S. 76.  
aß 103. S. 78.  
athem 10, **b.** S. 6. m. Ntr.  
auch **V.** 6. S. 129.  
aue 109, **b.** S. 86. m. Ntr.  
auf **I.** 15, **A.** S. 98. m. Ntr.  
auge 67, **A.** S. 53.  
axt 8. S. 5.  
ächzen 70. S. 58.  
ähre 12, **B.** S. 8. m. Ntr.  
ätzen 103. S. 78.



**B.**

- baar 6, Anm. S. 261.  
 backe 37. S. 301.  
 bahn 16. S. 273.  
 bahre 6. S. 260.  
 bald 12. S. 271.  
 balg 11. S. 270.  
 ball 21. S. 283.  
 balsam 13. S. 272.  
 bange **A.** 6. S. 4.  
 bann 35, **B.** S. 298.  
 banner ebds.  
 banse 17, **b.** S. 274.  
 baracke 8, **B.** S. 264.  
 barmherzig **A.** 89. **B.** S. 69.  
 bart 64. S. 333.  
 bastard 20, **d.** S. 281.  
 baß 27. S. 288.  
 bauch etc. 19, **b.** 37. S. 278. 301.  
 bauen 18. S. 274. m. Ntr.  
 bauer 8, **B.** 18. S. 264. 276.  
 baum 1, **b.** m. Ntr. S. 252.  
 bausen, bauschen etc. 20, **e.** **P.** 13.  
 S. 281. 340.  
 bazar **F.** 7. S. 351.  
 bändigen 35, **A.** S. 297.  
 bär 33. S. 293.  
 ge-bären etc. 6, **A.** S. 258.  
 beede 34. S. 294.  
 beere 26. S. 287.  
 beet 2. S. 254.  
 ent-behren 6, **A.** S. 258.  
 bei 32. S. 293.  
 beichte **A.** 22. S. 18.  
 beide 4. S. 256.  
 bein 5. S. 257.  
 beisker etc. 10. S. 269.  
 beißen 31. S. 292.  
 beizen ebds.  
 bellen 12. S. 272.  
 bengel 16. S. 273.  
 berg 8, **A.** S. 262.  
 bergen 7. S. 261.  
 bersten 54, **e.** S. 261.  
 beßer 27. S. 288.  
 beten 34. S. 294.  
 bett 2. S. 254.  
 beuchen 19, **b.** S. 278.  
 beugen 19, **a.** 37. m. Ntr. S. 278. 301.  
 beule 21. S. 283.  
 beunte 35, **§** S. 300.  
 biegen etc. 37. S. 301. m. Ntr.  
 bier 24, S. 287.  
 biest 30. S. 291.  
 bieten etc. 38<sup>a</sup>. S. 302.  
 bin etc. 18. **V.** 71. S. 275. 226.  
 binden 35, **A.** S. 296.  
 bischof **A.** 25. S. 19.  
 bitten 34. S. 294.  
 bitter 10. S. 269.  
 blank 42. S. 310. m. Ntr.  
 blasen 43, **a.** S. 310.  
 blaß 42. S. 310.  
 blatter 43, **b.** S. 310.  
 blau 42, **e.** 44. S. 307. 311.  
 blähen 43, **b.** S. 310.  
 bleich 42. S. 310.  
 blendling 40, **A.** S. 304.  
 blesse 55. S. 327.  
 bleuen 44. S. 311.  
 blind 40, **B.** S. 304.  
 blinken ebds. — 42. S. 310.  
 blinzeln 40, **B.** S. 304.  
 blond 40, **A.** S. 304.  
 bloß 41, **e.** S. 306.  
 blöde 41. 42, **b.** S. 306. 307.  
 blume 47. S. 312.  
 blut 45. S. 312.  
 blutarm 41, **e.** S. 306.  
 blüffen 42, **e.** S. 307. m. Ntr.  
 blühen etc. 47. S. 312.  
 boden 1, **§** S. 254.  
 bogen 37. S. 301.  
 bohren 6, **B.** 259.  
 -bold 12, S. 271.  
 bolle 9. 21. S. 270. 283. 284.  
 bolz 21. S. 283. 284.  
 bombe 1, **§** S. 252.  
 bord 22. S. 285. m. Ntr.  
 bordell ebds.  
 borgen 7. S. 261.  
 borte 22. S. 285.  
 böse 20, **e.** S. 281.  
 brachen 54, **A.** — **V.** 76, **d.** **β.**  
 S. 318. 233.  
 brackig **V.** 76, **d.** **β.** S. 233.  
 brassen 54. S. 324.  
 braten 54, **e.** 55. 66. S. 320. 326. 334  
 bratzeln 54 Ntr. S. 440.  
 brauchen 57. S. 329. m. Ntr.  
 braue etc. 52. S. 316.  
 brauen 55, **§** S. 328.

- braun 55. S. 326. 328.  
 brausche 54, **b.** S. 320. 322.  
 brausen 54, **b.** S. 320.  
 braut 56. S. 328.  
 verbrämen 52. S. 316.  
 brechen 54, **A. P.** 15. S. 318. 341.  
 brecher etc. **P.** 15. S. 341.  
 breit 51. S. 315.  
 brennen 55. S. 326.  
 bret 22. S. 286.  
 bringen 53. S. 318.  
 brislauch 54. S. 323.  
 brocken 54, **A.** S. 318.  
 brodem **I.** 18, **B.** Anm. S. 103.  
 brombeere 26. 54, **d.** S. 280. 288.  
 brusme 54, **b.** S. 319.  
 brot 65. S. 334.  
 broteln 9, **g.** 54, **e.** S. 267. 320.  
 bröschchen 60, **e.** S. 331.  
 bruch 9, **e.** S. 266.  
 bruder 61. S. 332.  
 brunnen 58. S. 330. m. Ntr.  
 brust 60. S. 331.  
 brücke 54, §<sup>b</sup>. S. 324.  
 brühe 54, Anm. 1. **a.** S. 324.  
 brühen 55. S. 326.  
 brüten ebds.  
 buch 63. S. 333. m. Ntr.  
 buche 1, §<sup>b</sup>. S. 253.  
 bude 18. S. 276.  
 weg-bugsen 50. S. 315.  
 bugsieren ebds.  
 buhlen 34. S. 294. m. Ntr.  
 burg 8, **B.** S. 264.  
 busch 19, **a.** S. 278.  
 buße 27. S. 289. m. Ntr.  
 butter 30. S. 292.  
 bücken 37. S. 301.  
 bühne 1, §<sup>c</sup>. S. 254.  
 ge-bühnen 6, **A.** S. 258.  
 Bürde ebds.  
 bürzel 6. S. 260.  
 büste 60, Anm. 2. S. 332.  
 bütte 38<sup>b</sup>. S. 303.  
 büttel 38<sup>a</sup>. S. 302.  
     **D.**  
 dar **E.** 1, §. S. 90.  
     **E.**  
 eben **I.** 2. S. 91. m. Ntr.  
 echt **A.** 17, **A.** 36, **B.** **C.** S. 13. 26.  
 ecker **A.** 41. S. 31. m. Ntr.  
 egge **J.** 11, **A.** S. 124.  
 ehe **A.** 36, **B.** **a.** S. 26.  
 eher **A.** 27. S. 20.  
 ehern **A.** 18, **A.** **a.** S. 14.  
 ehre **A.** 32, **a.** S. 25.  
 ei **A.** 111, **b.** S. 89.  
 eichen **A.** 36, **B.** **d.** S. 27.  
 eid **A.** 21. S. 17.  
 eidam ebds.  
 eifer **A.** 16, **B.** **a.** S. 11.  
 eifern **A.** 82. S. 64.  
 eigen **A.** 17, **A.** S. 12.  
 er-eignen **A.** 67, **B.** S. 53.  
 eiland **A.** 109, **e.** S. 86.  
 eilf **A.** 24. S. 19. m. Ntr.  
 ein etc. **A.** 24. S. 19.  
 einkorn **A.** 41. S. 31.  
 eisen **A.** 18, **B.** S. 14.  
 ekel **A.** 7. 34. S. 5. 26.  
 elefant **U.** 6. **b.** m. Ntr. S. 110.  
 elend **A.** 50. S. 37.  
 elle **A.** 47. m. Ntr. S. 34.  
 ellenbogen ebds.  
 empor **B.** 6. 8, **A.** S. 260. 262.  
 emsig (emßig) **A.** 15, **a.** **ð.** S. 53.  
 ende **A.** 62. m. Ntr. S. 49.  
 enge **A.** 6. S. 4.  
 engel **A.** 5. S. 4.  
 ent- **A.** 61. m. Ntr. **U.** 8. S. 48.  
     112. 113.  
 epistel **A.** 26. S. 20.  
 er, es **I.** 17. S. 101.  
 er- **U.** 12, **a.** S. 116.  
 erbe **A.** 86. S. 66.  
 erde **A.** 29. S. 22.  
 ernst **A.** 90. S. 69.  
 ernte **A.** 95. S. 73.  
 erz **A.** 18, **A.** **e.** S. 14.  
 erz- **A.** 30. S. 23.  
 esel **A.** 97. m. Ntr. S. 75.  
 eßen **I.** 18, **A.** S. 102.  
 eßlich (essig) etc. **A.** 40. m. Ntr. S. 31.  
 estrich **A.** 64. S. 50.  
 et etc. **A.** 20. S. 17.  
 euch etc. **I.** 4, **B.** S. 93.  
 eule **A.** 70. S. 58.  
 euter etc. **V.** 40. S. 171.  
 ewig **A.** 36, **A.** S. 26.

## F. V.

- fachen 5, §. S. 347.  
 fachsen 5, §. S. 346 ff.  
 fackel 5, §. 62. S. 347. 414.  
 fackeln 5, §. S. 347.  
 faden 3. S. 344.  
 fahen 2. S. 348.  
 fahnden 2. S. 343.  
 fahne 15. S. 362.  
 ge-fahr 29. S. 372.  
 fahren 21. S. 364.  
 er-fahren 29. S. 372.  
 falb **B.** 44. S. 311.  
 -falt 14, **B.** S. 361.  
 falten 14, **A.** S. 361.  
 falzen ebds.  
 fangen 2. m. Ntr. S. 342.  
 fant 5, §. 63, **f.** S. 347. 415.  
 er-farer 29. S. 372.  
 farre etc. **A.** 72, Anm. 3. S. 60.  
 er-varschen 29. S. 372.  
 faseln 25. S. 370.  
 faser 3. S. 244.  
 fasten 25. S. 370.  
 faß 24, **b.** S. 368.  
 faßen ebds.  
 vater 1. S. 341.  
 faul 47. S. 392.  
 faum 60. S. 412.  
 fausen 5, §. S. 347.  
 fähe 17, **a.** S. 363.  
 ge-führ 29. S. 372.  
 ge-führde ebds.  
 führte 21. S. 365.  
 ge-führte 13. S. 361.  
 fechten 5, §. **V.** 10. S. 347. 133.  
 fee 26. S. 371.  
 fegen 6. m. Ntr. S. 348.  
 fehde 37, **A.** S. 380.  
 ur-fehde ebds.  
 fehe 8. S. 351.  
 fehen 6. S. 348.  
 be-fehlen 33, **A.** S. 375.  
 fehler 34, §. S. 377.  
 feig 37, §. S. 380.  
 feigblätter **P.** 8, **a.** S. 336.  
 feige **P.** 8, **c.** S. 337.  
 feil 33, **A.** §. S. 375.  
 fein 6, **D.** S. 349.  
 feind 37, **A.** S. 379.  
 felge **V.** 48, §<sup>b</sup>. **a.** S. 180.  
 fell 34, **A.** S. 377.  
 fels 33, **B.** S. 376.  
 Fent 63, **f.** S. 415.  
 ver- 9, **A.** S. 353.  
 ferkel 54, §<sup>a</sup>. S. 402.  
 ferne 9, **D.** S. 353.  
 ferse 12. S. 360.  
 fest 24, **a.** S. 368.  
 feßel 30. 63, **e.** S. 373. 414.  
 fett 39. 60. S. 382. 411.  
 vetter 1. S. 342.  
 feuer 62. S. 413.  
 fichte **P.** 8, **a.** S. 336.  
 vieh 7. S. 350.  
 viel 46, **B.** S. 391.  
 vier 32. S. 374.  
 fiksfaks 5, §. S. 347.  
 filz 34, **A.** S. 378.  
 finden 5. 36. S. 346. 379.  
 finger 31. m. Ntr. S. 274.  
 Finne 16. S. 362.  
 finte 5. S. 346.  
 viper **V.** 22, §<sup>b</sup>. m. Ntr. S.  
 firn 9, **e.** S. 353.  
 fisch 38. S. 381.  
 fisten 5, §. 47. S. 347. 393.  
 fitze 30. S. 373.  
 fitzen ebds. 39. S. 382.  
 flachs 40. 44. S. 382. 389.  
 flamme 5, §. S. 347.  
 flasche 40. S. 384.  
 flauen 43. S. 387.  
 flaumen ebds.  
 flæme ebds.  
 flechten 40. S. 382. 383.  
 flegel 42, **b.** — **B.** 44. S. 384.  
 flehen 42. **B.** 44. S. 384. 311.  
 flicken **P.** 11. S. 338.  
 flies 40. S. 383.  
 fliesch ebds.  
 fließen etc. 43. S. 387.  
 flimmern 5, §. S. 347.  
 flitter 41. S. 384.  
 flocke 40. S. 382. 383.  
 flor **B.** 47, §<sup>a</sup>. S. 313.  
 floß etc. (2) 43. S. 387.  
 floße ebds.  
 flott ebds. und S. 388.  
 flotte ebds.  
 fluch 42. S. 387.  
 ge-fluder 43. S. 387.

flug 44. S. 389.  
 flunkern 5, §. 41. S. 347. 384.  
 flur **B.** 47, §<sup>b</sup>. S. 313.  
 flut 43. S. 386.  
 vogel 44. S. 389.  
 fohlen 45. S. 389.  
 volk 46, §<sup>b</sup>. α. S. 392.  
 voll 46, **A.** S. 390.  
 folter 45. S. 389.  
 lappen 5, §. S. 347.  
 vor 9, **B.** S. 353.  
 formen 9, **I. d.** S. 355.  
 vorn 9, **C.** S. 353.  
 forschen 29. 50. **A.** 17, **B.** S. 372.  
 396. 13.  
 forst 11. S. 359.  
 führe ebds.  
 fürdern 9. S. 358.  
 fracht 21. S. 366.  
 fragen 50. S. 395.  
 freidig 49, **a.** 56, §<sup>b</sup>. S. 394. 405.  
 frank 55, §<sup>a</sup>. S. 403.  
 kratze 49, **a.** S. 394.  
 frau 53, **b.** S. 399.  
 frech 57. S. 407.  
 frei 55, **A.** S. 402.  
 freien 58, **a.** S. 407.  
 freis etc. 51. S. 397.  
 freislich ebds.  
 freitag 53, **e.** S. 399.  
 fremd 9, **H.** S. 351.  
 freßen **I.** 18, **B.** S. 102.  
 freund 58, **b.** S. 408.  
 friede 56, **A.** S. 402.  
 friedhof 56, §<sup>a</sup>. S. 401.  
 frieren 59. S. 410.  
 friesel ebds.  
 frisch 54, §<sup>a</sup>. S. 401.  
 frischling 54, §<sup>a</sup>. S. 402.  
 frist 56, §<sup>c</sup>. S. 405.  
 frod 49, **b.** S. 394.  
 froh 56, §<sup>d</sup>. 58, **e.** S. 405. 408.  
 frohne 53, **d.** S. 399.  
 fromm 9, **I. b.** S. 351.  
 frommen (2) 9, **I. a. d.** S. 355.  
 frucht **B.** 57. S. 329.  
 frutig 49, **b.** S. 394.  
 frühe 9, **F. a.** S. 354.  
 fucheln 5, §. S. 347.  
 fuchs 17, **b.** S. 363.  
 fuchteln 5, §. S. 348.

fuder 61. S. 412.  
 fund 5. S. 346.  
 funke 62. S. 413.  
 funkeln ebds.  
 furcht 19. S. 363.  
 furt 21. S. 325.  
 fuß 63. S. 414.  
 futter (2) 60. 61. S. 411. 412.  
 futtern 61. S. 412.  
 fügen 6. S. 348.  
 fühlen 31. S. 374.  
 führen 21. S. 364.  
 fünf 35. S. 378.  
 für 9, **B.** S. 353.  
 fürst 9, **I. g.** S. 355.

**G.**

gaffen **V.** 39, §<sup>a</sup>. S. 170.  
 galopp **V.** 48, §<sup>b</sup>. S. 181.  
 gare **V.** 67, §. S. 215.  
 garstig **V.** 56. m. Ntr. S. 191.  
 gaudieb **V.** 70, Anm. 5. S. 223.  
 gaul **A.** 38, Anm. 3. S. 29.  
 gauner **V.** 70, Anm. 5. S. 223.  
 gelt **V.** 50. S. 185.  
 ver-geuden **V.** 39, §<sup>a</sup>. S. 170.  
 glatt **V.** 82, §<sup>a</sup>. S. 240.  
 gönnen **A.** 66. S. 52.  
 granne **B.** 52. S. 318.  
 grau **V.** 67, §. S. 215.  
 gospel **B.** 60 Ntr. S. 440.  
 gunst **A.** 66. S. 52.

**H.**

be-hagen **V.** 61. S. 207.  
 harnisch **A.** 18, Anm. S. 15.  
 haß **A.** 112. S. 89.  
 hechse **A.** 55, Anm. 2. S. 44.  
 heerd **A.** 29, **b.** S. 22.  
 heiden **A.** 103, §<sup>b</sup>. S. 79.  
 heischen **A.** 17, **B.** S. 13.  
 hengst **A.** 38, §<sup>c</sup>. **d.** m. Ntr. S. 30.  
 herbe **V.** 57, §<sup>b</sup>. Anm. S. 193.  
 heurig **J.** 6. S. 120.  
 hippe **V.** 39, §<sup>d</sup>. S. 170.  
 hoch **A.** 71. S. 59.  
 hode **A.** 111, **a.** S. 89.  
 hose **V.** 74, §<sup>a</sup>. Anm. α. S. 230.  
 hospodar **F.** 4, §. S. 346.  
 hören etc. **A.** 81. **B.** m. Ntr. S. 62.  
 huschen **V.** 74, Anm. α. S. 230.

## I.

ich 8. S. 95.  
 ihr J. 13. m. Ntr. S. 126.  
 impfen F. 63, g. m. Ntr. S. 415.  
 in 11. U. 7. S. 95. 111.  
 infanterie F. 63, f. S. 415.  
 irre A. 28. S. 21. m. Ntr.  
 ist 10. V. 71. S. 95. 226.

## J.

ja 1. m. Ntr. 5. S. 118. 120.  
 jagen 8. A. 70. S. 122. 58.  
 jahr 6. S. 120.  
 jammer I. 14<sup>b</sup>. S. 97.  
 jauchzen etc. A. 70. S. 58.  
 jähe 8. S. 121.  
 je 10. A. 36, A. e. m. Ntr. S. 123. 20.  
 jeglich A. 52, e. §<sup>b</sup>. S. 42.  
 jener 4. S. 119.  
 jetzt 10. S. 123.  
 joch 12. S. 124.  
 johlen etc. A. 70. S. 58.  
 jubel etc. ebds.  
 jung 11, A. S. 123.

## K.

kaffler F. 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 karmin V. 57, §<sup>a</sup>. S. 192.  
 käse V. 85, Anm. 10. S. 250.  
 kiefer V. 39, §<sup>b</sup>. S. 169.  
 kleinod V. 68. S. 56.  
 knauen B. 49. S. 315.  
 knaupeln ebds.  
 knauser ebds.  
 kneipen ebds.  
 kneten ebds.  
 kohle V. 48, D. S. 184.  
 kratzen V. 78, Anm. a. 82, §<sup>a</sup>.  
 S. 236. 240.  
 krauen V. 82, §<sup>a</sup>. S. 240.  
 kringel etc. V. 79, §<sup>b</sup>. S. 297.  
 kritzeln V. 78, Anm. a. S. 236.

## L.

laßen V. 84, A. S. 241.  
 latz P. 11. S. 338.  
 ledern F. 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 lederweich ebds.  
 leite B. 8, S. 262.  
 lilie B. 47. S. 313.  
 linde ebds.

ver-letzen V. 84, / m. Ntr.  
 löschen B. 41, d. S. 306.

## M.

mahlschloß B. 11, §. S. 271.  
 mahnen B. 35, B. S. 299.  
 malae (?) B. 52. S. 317.  
 masche A. 101. S. 77.  
 maser ebds.  
 meisch (maisich) V. 85, Anm.  
 S. 250.  
 mischen ebds.  
 munter V. 64, Anm. a. S. 200.

## N.

na A. 56. S. 45.  
 nagen B. 49. S. 315.  
 narbe A. 93, Anm. 1. S. 72. m.  
 nebel A. 109, §<sup>a</sup>. S. 87.  
 neben I. 2. S. 91.  
 neid A. 70, Anm. 7. S. 224.  
 neu J. 11, B. S. 123.  
 nicht V. 9. S. 132.  
 nieten B. 49. S. 314.  
 nur V. 63, g. S. 204.  
 nüchtern U. 5, A. S. 107. m. Ntr.

## O.

ol 1. S. 118.  
 ob I. 1. 15, B. a. S. 90. 99.  
 obst A. 110, §<sup>d</sup>. S. 88. m. Ntr.  
 och! A. 70, m. Ntr. S. 58.  
 ochse A. 72. S. 59.  
 oder A. 20, B. b. β. 108, C.  
 S. 16. 84.  
 ofen A. 69. S. 57.  
 offen I. 15, A. S. 98.  
 oft A. 82. S. 64.  
 oheim A. 107, §. S. 83.  
 ohne I. 13. S. 97.  
 ohr A. 81, A. S. 62.  
 opfer A. 16<sup>b</sup>, §<sup>a</sup>. S. 11.  
 ort B. 22. S. 286.  
 ost U. 5, B. S. 108.  
 ottar V. 85, Anm. 8. S. 247.  
 öl A. 48. S. 35.

## P.

pacht B. 3. S. 256.  
 pack, packen 13. F. 2. S. 339. 343.

panier **B.** 35, **B. F.** 15. S. 298. 362.  
 pantoffel **F.** 63. S. 417.  
 panzer **B.** 59. S. 331.  
 pappe **F.** 60. S. 411.  
 park **B.** 8, **B.** S. 265.  
 pascha (2) 7. **F.** 4. S. 336. 345.  
 passen **B.** 27, Anm. 3. S. 289.  
 patschen **B.** 27, Anm. 3. **F.** 63,  
     **b. d.** S. 290. 415.  
 patzig **F.** 63, **d.** S. 415.  
 un-pässlich **B.** 27, Anm. 3. S. 289.  
 pech **S.** **b.** S. 336.  
 pelz **F.** 34, **A.** S. 378.  
 peftschaft **S.** §<sup>b</sup>. S. 337.  
 pfad **F.** 63, **d.** S. 415.  
 pfand **F.** 24. S. 369.  
 pfeiler **F.** 33. S. 376.  
 pferch **B.** 8, **B. F.** 28. S. 265. 372.  
 pflegen **F.** 42, **e.** S. 385.  
 plücken **F.** 40. S. 382. 384.  
 plöte **F.** 63, **a.** S. 414.  
 pluchzen **F.** 47 Ntr.  
 pfuhl **F.** 33, **B.** S. 376.  
 pfui **F.** 38. 47. m. Ntr. S. 381. 393.  
 pfund 14. S. 340.  
 pfuschen **F.** 24. S. 369.  
 pilz **B.** 81. S. 284.  
 placken **F.** 42, **e.** S. 385.  
 plage ebds.  
 platschen **F.** 63, **b.** S. 414.  
 platz 10. S. 337.  
 platzen etc. **F.** 42. S. 386.  
 plänkeln **B.** 40. S. 305.  
 plötze **B.** 48. S. 314.  
 plunder **B.** 40, **A.** S. 304.  
 plusmacher **F.** 5, §. S. 347.  
 pochen 13. **B.** 19, **b.** S. 339. 279.  
 poltern **B.** 21. S. 283.  
 posamentier **F.** 2. S. 312.  
 pose 13. S. 339. m. Ntr.  
 possen **B.** 20, **d.** S. 282.  
 poßen **F.** 63, **g.** S. 415.  
 pracht **B.** 9, **b.** S. 265.  
 prahlen **B.** 9, **h.** S. 267. 269. m. Ntr.  
 prangen **B.** 9, **f.** S. 266. m. Ntr.  
 pranger 15. S. 340.  
 prassen **B.** 54, **b. c.** §<sup>a</sup>. m. Ntr.  
     S. 320. 324.  
 prasseln ebds.  
 pratze **F.** 63, **b.** S. 414.  
 prägen 15. S. 341.

pressen ebds.  
 preusselbeere **B.** 54. S. 323. m. Ntr.  
 priester 16. S. 341.  
 ab-protzen **B.** 9, **g.** S. 267.  
 prunken **B.** 9, **f.** S. 266.  
 putzen **B.** 20, **b.** S. 280.

**Qu.**

qual **V.** 46, §<sup>a</sup>. S. 177.  
 qualm **V.** 48, **D.** §<sup>e</sup>.  $\gamma$ . S. 180.  
     181. 183. 184.  
 quellen etc. ebds. m. Ntr.

**R.**

rache **V.** 76, **b.** S. 233.  
 racker **V.** 76, Anm. 1. S. 234.  
 rasen **V.** 85, Anm. 3. S. 245.  
 raubreif **F.** 59. S. 410.  
 rächen **V.** 76, **a.** S. 232.  
 ränke **V.** 78. 79, **d.** S. 236. 237.  
 recke **V.** 76, **e.** S. 233.  
 reif **F.** 59. S. 410.  
 reigen **V.** 79. S. 238.  
 reißen **V.** 82. S. 239.  
 reiten **V.** 80, Anm. S. 238.  
 reizen **V.** 82. S. 239.  
 rekel **V.** 76, **e. ð.** S. 234.  
 renken **V.** 79, **d.** S. 237.  
 riese **V.** 83. S. 241.  
 riester **V.** 82, §<sup>a</sup>. S. 240.  
 ring **V.** 79, **B.** S. 237.  
 ringelreihen **V.** 79. S. 237.  
 ringen **V.** 79, **A. b.** S. 237.  
 ritz etc. **V.** 82. S. 239.  
 robbe **F.** 38. S. 381.  
 roboten **A.** 84. S. 65.  
 rost **A.** 18. S. 16.  
 rotte **V.** 81, §<sup>b</sup>. S. 239.  
 rudel **V.** 81, §<sup>c</sup>. S. 239.  
 ruhe **F.** 56, §<sup>d</sup>. S. 405.  
 rücken Zw. Hptw. **V.** 78. S. 236.  
 rügen **V.** 77. S. 235.

**S.**

saalweide **V.** 48, §<sup>i</sup>. S. 184.  
 scharf **V.** 57, §<sup>b</sup>. Anm. S. 193.  
 schatten **V.** 74, Anm.  $\beta$ . S. 230.  
 schlagen **B.** 44. S. 314.  
 schwabeln **V.** 22, §<sup>b</sup>. S. 149.  
 schwach **V.** 3, **C.** S. 127.

schwadem **V.** 26, §<sup>a</sup>. 85, Anm. 1.  
 S. 154. 245.  
 schwan **V.** 36, §<sup>a</sup>. S. 165.  
 schwanen ebds.  
 schwanger **V.** 36, §<sup>o</sup>. S. 166.  
 schwank ebds.  
 schwappern etc. **V.** 22, §<sup>b</sup>. 40.  
 S. 149. 170.  
 schwären **V.** 66, Anm. β. S. 211.  
 schweben **V.** 22, §<sup>b</sup>. S. 149.  
 schwellen **V.** 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
 schwinden **V.** 18, S. 143.  
 schwingen **V.** 18, 36, §<sup>o</sup>. S. 143. 166.  
 sein etc. **V.** 71, S. 226.  
 span **B.** 54, §<sup>c</sup>. β. S. 325.  
 splitter **B.** 10, S. 269.  
 sprechen **B.** 54, §<sup>c</sup>. α. S. 325.  
 spritzen (sprützen) **V.** 54, **a.** **B.**  
 55, S. 319. 327.  
 sproß **B.** 9, 54, **a.** S. 268. 319.  
 spröde **B.** 9, **g.** 42, **b.** β. S. 267. 307.  
 sprudeln **B.** 9, **g.** 55, S. 267. 327.  
 sprühen **B.** 55, S. 327.

**U.**

um **A.** 108, **I.** 14<sup>b</sup>, **U.** 8, **B.** 32.  
 34, S. 85. 97. 112. 293. 295.  
 un- 7, S. 110.  
 und **A.** 61, §<sup>a</sup>. S. 49.  
 uns 4, **B.** S. 106.  
 unter 9, S. 113.  
 ur- 12, **A.** S. 116.  
 urgrund etc. **A.** 18, **e.** S. 14.  
 übel 3, **a.** S. 106.  
 üben **A.** 1, 2, **e.** S. 1.  
 über **I.** 15, **B.** **b.** S. 99, m. Ntr.  
 üppig **I.** 15, **B.** **e.** **U.** 3, **a.** S. 99. 106.  
 üssel **A.** 9, **I.** 16, S. 6. 101.

**W.**

waare 63, **f.** 74, S. 203. 229.  
 wabe 22, §<sup>a</sup>. m. Ntr. S. 148.  
 wachen 8, m. Ntr. S. 130.  
 wachholder 8, S. 131.  
 wachsen 4, S. 128.  
 wackeln 11, **A.** m. Ntr. 78, S. 134. 136.  
 wacker 8, S. 130.  
 wade 85, S. 246.  
 waffe 24, m. Ntr. S. 153.  
 waffel 22, §<sup>a</sup>. S. 148.  
 wage 11, **C.** S. 135, m. Ntr.

wagen **Zw.** 11, **A.** S. 134.  
 wagen **Hptw.** 11, **C.** S. 135.  
 wahlstatt 31, §<sup>b</sup>. S. 161.  
 wahn 36, S. 165.  
 wahr (2) 63, **a.** **g.** S. 202. 204, m. Ntr.  
 ge-wahr etc. 63, **a.** S. 202.  
 wahren ebds.  
 waise (weise) 70, **I.** §<sup>e</sup>. S. 220.  
 wake **A.** 67, m. Ntr. S. 55.  
 wald 50, §<sup>b</sup>. S. 186.  
 walfisch 45, §<sup>a</sup>. S. 186.  
 walken 48, §<sup>o</sup>. S. 181.  
 wall 20, 47, §<sup>b</sup>. S. 147. 179.  
 wallen 48, **D.** §<sup>f</sup>. S. 180. 181.  
 walten etc. 45, S. 175.  
 walzen etc. 48, **C.** S. 180.  
 wamme 40, S. 170.  
 wamms ebds.  
 wampe ebds.  
 wand 19, S. 147.  
 ge-wand etc. 18, 22, §<sup>a</sup>. S. 143. 151.  
 wandel 18, S. 144.  
 wandern 18, §<sup>b</sup>. S. 144,  
 wange 1, S. 126.  
 wanken 11, **A.** S. 134, m. Ntr.  
 wanst 40, §<sup>a</sup>. S. 170, m. Ntr.  
 wapen 24, S. 153.  
 Waräger 75, §<sup>a</sup>. S. 231.  
 warm 67, S. 212.  
 warnen 63, **e.** S. 203.  
 gegen-wart 59, **C.** S. 195.  
 warten 65, **A.** S. 210.  
 waschen 85, **e.** β. S. 248.  
 wasen 85, **b.** γ. S. 244.  
 wate 11, S. 137.  
 waten 69, 85, **d.** β. S. 216. 247.  
 watscheln 85, S. 248.  
 watte 22, §<sup>o</sup>. S. 151.  
 wählen 44, S. 174.  
 er-wähnen 36, §<sup>b</sup>. S. 165.  
 ge-währ 63, **e.** S. 202.  
 wahren 64, §<sup>a</sup>. S. 209.  
 ge-währen 63, **f.** §<sup>a</sup>. 66, S. 203. 211.  
 währung 63, **e.** **f.** §<sup>a</sup>. S. 202. 203.  
 wärts 59, **C.** S. 194.  
 weben 22, m. Ntr. S. 148.  
 wechsel 17, 59, §<sup>c</sup>. 78, S. 142.  
 197. 236.  
 weck 11, **F.** S. 135.  
 wedeln 25, S. 154.  
 weg 12, S. 137.

- be-wegen 11, **A.** S. 134.  
 weh 32. S. 162.  
 wehen 26. S. 154.  
 wehr 63, **b.** S. 203.  
 wehrgeld 54. S. 188.  
 weib 22, §<sup>d</sup>. S. 150. m. Ntr.  
 weibel ebds.  
 weich 3, **B.** S. 127.  
 weichbild 14. S. 138.  
 weichen 15, **A. b.** S. 139.  
 weide (2) 18, §<sup>b</sup>. §<sup>m</sup>. S. 146.  
 weidlich 18, §<sup>m</sup>. 22, §<sup>c</sup>. S. 147. 151.  
 weife 22. 23. S. 148. 152.  
 weigern 10. S. 133.  
 ge-weih ebds.  
 weihen etc. 13. S. 138.  
 wein 21. S. 147.  
 weise 70, **i.** α. §<sup>γ</sup>. S. 220.  
 weisel 70, **i.** §<sup>δ</sup>. S. 220.  
 weisen 70, **i.** β. S. 217. 220.  
 ver-weißeln 70, **d.** S. 218.  
 welle 48, §<sup>b</sup>. α. §<sup>e</sup>. α. S. 180. 181.  
 welt 54, §<sup>a</sup>. S. 188.  
 wenden 18. S. 142.  
 wenig 34. S. 163.  
 werden 59, **A.** S. 194.  
 werfen 62. S. 201.  
 werfte ebds.  
 werk etc. 66, **A.** S. 211.  
 wermuth 57, §<sup>b</sup>. S. 193.  
 werre (2) 57. 63, **e.** Anm. β.  
     S. 192. 203.  
 werth 59, **D.** S. 195.  
 werwolf 52. 54. S. 187. 188.  
 wesen 71. S. 226.  
 ver-wesen 27, §<sup>b</sup>. S. 157.  
 west 72, **B.** S. 228.  
 weste 74. S. 229.  
 westerhemd 74. S. 230.  
 wette 17, **B.** S. 140.  
 wetter 27, §<sup>a</sup>. S. 156.  
 wibel 22, §<sup>i</sup>. S. 149.  
 wicht 9. S. 132.  
 wickeln 18, §<sup>c</sup>. §<sup>k</sup>. S. 145. 146.  
 widder 89. S. 251. m. Ntr.  
 wider 88, **a. i.** 5, **A.** S. 251. 93.  
 widmen 17, **B.** §<sup>c</sup>. S. 141.  
 wiede, langwiede 18, §<sup>i</sup>. S. 146.  
 wiege 11, **E.** S. 135.  
 auf-wiegeln 10. S. 133.  
 wiegen 11, **A.** S. 134.  
 wiese 85, Anm. 2. S. 245.  
 wild 50. S. 185.  
 wille 43. S. 173.  
 willkommen 42, §<sup>b</sup>. S. 172.  
 wimmeln 22, §<sup>b</sup>. §<sup>c</sup>. S. 150.  
 wimpel 23, §<sup>a</sup>. m. Ntr. S. 153.  
 wimper **B.** 52. S. 317.  
 wind 27. S. 156.  
 winden 18. S. 142.  
 windschief 18, §. S. 143.  
 winkel 15, **B.** S. 139.  
 ge-winnen 30. S. 159.  
 winseln 34. S. 163.  
 winter 29. S. 158.  
 winzig 34. S. 163.  
 wipfel 23. S. 153.  
 wippen ebds.  
 wir 86, **A.** S. 250.  
 wirren 59, §<sup>c</sup>. §<sup>e</sup>. S. 196. 197.  
 un-wirsch 56. 64. S. 190. 208.  
 wirsing 61, §<sup>a</sup>. S. 200.  
 wirtel 59, §<sup>b</sup>. §<sup>d</sup>. S. 196. 197.  
 wirth 55. S. 190.  
 wischen 74, Anm. α. 85, **e.** β.  
     S. 230. 249.  
 wispel 85, **e.** β. S. 249.  
 ge-wiss 70, **h.** S. 217. 219.  
 ge-wißen (gewissen) 70, **g.** S. 219.  
 wißen 70, **a.** S. 218.  
 wittern etc. 27, §<sup>a</sup>. S. 156.  
 withum etc. 17, **B.** §<sup>c</sup>. S. 141.  
 witwe 87. S. 250.  
 witz 70, **b.** S. 218.  
 woche 16. m. Ntr. S. 140.  
 woge 11, **B.** S. 236. m. Ntr.  
 wohnen 30, §<sup>c</sup>. 37. S. 160. 166.  
 woiwode 10. S. 133.  
 wol (wohl) 42. S. 172.  
 wolf 52. S. 187.  
 wolle 49. S. 184.  
 wollen 43. S. 173.  
 wonne 37. S. 166.  
 wort 60. m. Ntr. S. 198.  
 ant-wort 59, **C.** 60. S. 195. 199.  
 ge-wöhnen 30, §<sup>c</sup>. S. 160.  
 wölhen 48, §<sup>e</sup>. β. S. 181.  
 wrack 76, **d.** α. S. 233.  
 wucher 7. S. 130.  
 wulst etc. 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
 wund 31. S. 161.  
 wunder 46, §<sup>c</sup>. S. 178.



wunsch 36, §<sup>c</sup>. S. 165.  
 wurm 57. S. 191. m. Ntr.  
 wurst 59, §<sup>c</sup>. 66, B. S. 197. 211.  
 wurzel 61, A. S. 199.  
 wuth 69. S. 216.  
 wühlen 48, §<sup>d</sup>. S. 181.  
 würgen 75, §<sup>b</sup>. S. 231.  
 würze 61, A. S. 200.

**Z.**

zauber A. 16<sup>b</sup>, B. S. 12.  
 unge-ziefer A. 16<sup>b</sup>, B. S.  
 ziffer A. 16<sup>b</sup>, B. S. 12.  
 zwar V. 63, S. 204.  
 zwitter V. 22, §<sup>d</sup>. Anm. 1.

**O b e r d e u t s c h .**

**A.**

a (â) V. 85, b. γ. S. 244.  
 abich etc. I. 3. S. 92.  
 acher 108, C. S. 184.  
 acht- U. 5, A. S. 107.  
 afel 2, Anm. 1. S. 1.  
 aflag ebds.  
 aideche 19 Ntr.  
 ajo 19. S. 16.  
 ald etc. 20, D. α. 50. S. 16. 37.  
 alder 20, D. β. S. 16.  
 allig 52, e. §<sup>b</sup>. S. 42.  
 als etc. 52, a. S. 41.  
 alwerd V. 64. S. 208.  
 ändern 61, Anm. 1. S. 48.  
 anke 4. S. 3.  
 ans 64. m. Ntr. S. 50.  
 arche 87. S. 67.  
 arnen (2) 96, b. S. 74.  
 arr etc. 90. S. 70.  
 as 102. S. 78.  
 âs etc. 64. S. 50. m. Ntr.  
 âse 74. S. 61.  
 aut etc. V. 9. S. 132.  
 auw 105, S. 81.  
 âchet I. 3. S. 92.  
 âck etc. 4. S. 3.  
 âffen 2, Anm. 1. S. 1.  
 âffern 108, §<sup>b</sup>. S. 84.  
 âlb etc. V. 64. S. 208.  
 âren 91. S. 70.  
 âtz 103. S. 178.  
 âuffern etc. 82. S. 64.  
 âugen 67, B. S. 53.

**B.**

bai F. 26. S. 371.  
 bayeln 34, §<sup>b</sup>. S. 294.  
 baiggen 34, §<sup>b</sup>. 50. S. 294. 315.  
 bainen 34, §<sup>c</sup>. S. 295.

bâl 15. S. 272.  
 balous ebds.  
 band 35, §<sup>a</sup>. S. 299.  
 bantschen 16. S. 273.  
 barmen 25. S. 287.  
 barn ebds.  
 bastgen etc. 27, Anm. 4. S. 2  
 batten ebds. und S. 289.  
 batzig (2) F. 63, d. S. 415.  
 baude 18. S. 276.  
 bauder 20, d. S. 282.  
 baustern 27, Anm. 4. S. 290.  
 ûn-bâr 27, Anm. 2. S. 289.  
 bânig 34, §<sup>c</sup>. S. 295.  
 bêfern 27, Anm. 4. S. 290.  
 beig P. 13. S. 340.  
 beiten 29. S. 291.  
 bellig 15. S. 272.  
 benne 17, e. S. 274.  
 bennen 34, §<sup>c</sup>. S. 295.  
 benzen etc. ebds.  
 beune 38<sup>b</sup>. S. 303.  
 beut ebds.  
 bied ebds.  
 birlig 25. S. 287.  
 blanig 43, b. S. 310.  
 blaug 42, e. S. 307.  
 blesfür etc. 55. S. 327.  
 bleuen etc. 49. S. 314.  
 bliemen 40, B. S. 305.  
 blien 40, B. S. 304.  
 blienggen etc. ebds.  
 blind ebds.  
 blotzen 48. S. 314.  
 blumen 47. S. 312.  
 blutt 41, e. S. 306.  
 bônen P. 13. S. 338.  
 bort 22. S. 285.  
 bôsen (2) 20, d. P. 13. S. 282. 340  
 bôdenlein 38<sup>b</sup>. S. 303.

bögeln 50. S. 315.  
 brallen 9, **n.** S. 267.  
 bräm 52. S. 316.  
 brausen 54, **b.** S. 320.  
 bräzeln 54, **e.** S. 320.  
 bräbelen **V.** 76, **d.**  $\beta$ . S. 234.  
 brein 54. S. 321.  
 briecken 9, **d.** S. 266.  
 bröm 54, **d.** S. 320.  
 broß 54, **a.** S. 319. 321. \*  
 brotzen etc. 9, **g.** S. 267.  
 bröd 42, **b.**  $\beta$ . S. 307.  
 brögen 9, **d.** S. 266.  
 bröggen ebds.  
 bröggen ebds. — **F.** 19. S. 364.  
 bröseln 54, **b.** S. 320.  
 brunzen 58. S. 330.  
 brühe (brüthe) 54, Anm. 1. **a.** S. 324.  
 bú 20, **a.** S. 280.  
 bugsen 50. S. 315.  
 buß 20, **b.** S. 280.  
 butz ebds.  
 bücki 19, **b.** S. 278.  
 büezen 27. S. 289.  
 bulken 11. S. 270.  
 bünschel **F.** 13. S. 339.  
 unter-bußzen 27. S. 289.

**E.**

eb **A.** 27. S. 20.  
 eckeln **A.** 7. S. 5.  
 eiws 36, **A. e.** S. 26.  
 elen **A.** 50. S. 37.  
 end etc. **A.** 27. 61, Anm. 1. S. 20. 48.  
 enkel **A.** 4. S. 3.  
 enz- **A.** 61, Anm. 1. S. 48.  
 eurisch **A.** 28, **d.** S. 22.  
 euterisch ebds. m. Ntr.

**F. V.**

facken 5,  $\S$ . S. 347.  
 fackete (kk) ebds.  
 faicken ebds. und S. 316.  
 faien 5. S. 346.  
 falchen etc. 33, **A.**  $\S^b$ . S. 375.  
 fand etc. 2. S. 343.  
 fanten 5,  $\S$ . S. 347.  
 fasching 25. S. 370.  
 fastidi 25. S. 371.  
 fatzen 5,  $\S$ . S. 347.  
 faudi 49, **b.** S. 394.

faukeln 5,  $\S$ . S. 347.  
 ain-färig 28. S. 372.  
 fechsen 2. S. 343.  
 fêh 8. S. 351.  
 feig 12, **A.** S. 361.  
 fengen etc. 2. S. 343.  
 fenzeln 5,  $\S$ . S. 347.  
 feßzen 2. S. 343.  
 feucken 5,  $\S$ . S. 347.  
 fill etc. 34,  $\S^a$ . S. 377.  
 fimmer **B.** 52. S. 317.  
 firn 9, **C.** 11. S. 353. 359.  
 fiseln 30. S. 373.  
 fîtz ebds.  
 fläje 5,  $\S$ . S. 347.  
 flamme 43. S. 387.  
 flausen 5,  $\S$ . S. 347.  
 fläckla ebds.  
 flenzeln ebds.  
 floß 43. S. 388.  
 fluder etc. 43. S. 387.  
 flünzen ebds. und S. 388.  
 vogetzer 62. S. 414.  
 un-form 20. S. 364.  
 fôtzeln 5,  $\S$ . S. 347.  
 fraisch 51. S. 397.  
 fratz 54. S. 400.  
 fraufasten 53, **a.** S. 399.  
 frätscheln 50. S. 396.  
 fräv etc. 55, **A.** 58, **e.** S. 402. 408.  
 fri etc. 55, **A.** S. 402.  
 fricht 51. S. 397.  
 fructig 49, **b.** S. 394.  
 fucht etc. 5,  $\S$ . S. 348.  
 fuer 20. 21. S. 364. 365.  
 fummeln etc. 31. S. 374.  
 futscheli 45. S. 389.  
 ge-füerig 20. S. 364.

**G.**

ganfen **V.** 39,  $\S^c$ . S. 169.  
 gannig **A.** 66. S. 52.  
 gauf **V.** 39,  $\S^c$ . S. 169.  
 gaw ebds.  
 gäufen ebds.  
 grad **A.** 50,  $\S^a$ . S. 38.  
 gu **A.** 67,  $\S^c$ . S. 54.  
 günter **V.** 40,  $\S^a$ . S. 171.

**H.**

be-hammeln **V.** 41. S. 172.

håwwe **V.** 39, §<sup>f</sup>. S. 170.  
 heinz etc. **A.** 38, §<sup>c</sup>. **J.** S. 30.  
 heissen ebds.  
 herd **A.** 29, **b.** S. 22.  
 hùâ **V.** 39, §<sup>f</sup>. S. 170.

**I.**

ilgen **A.** 46. S. 34.

**II.**

mâne **B.** 17. S. 274.

**N.**

neuen **B.** 49, S. 314.

**O.**

olsig etc. **A.** 7. S. 5.  
 ose ebds.

**P.**

pass **B.** 27, Anm. 3. S. 289.  
 pausch 13. S. 340.  
 pausen ebds.  
 pelle etc. **F.** 34, **A.** S. 377.  
 pèsen 14. S. 340.  
 pfait 1, **a.** S. 335.  
 pfetzen **F.** 63, **d.** S. 415.  
 pfüseln 13. S. 339.  
 pfromig **F.** 43. 49. S. 387. 394.  
 pinke 13. S. 339.  
 Posterli **F.** 25. S. 370.  
 pradeln etc. **B.** 9, **g.** S. 267.  
 prägeln **B.** 9, **d.** 55. S. 266. 328.  
 preisel 15. S. 341.  
 preisen ebds.  
 pretzdürr **B.** 54, **a.** S. 319.  
 pruslaten **B.** 55. S. 327.  
 prutteln **B.** 22. S. 286.  
 punken 13. S. 338. 339.  
 punket 13. S. 339.  
 punzet ebds.  
 putteln **B.** 22. S. 286.  
 pünkel etc. 13. S. 339.

**R.**

rang, rangen **P.** 15. S. 341.  
 rass **V.** 81, §<sup>c</sup>. S. 239.  
 recken **V.** 76, **d.**  $\alpha$ . S. 233.  
 reim **F.** 59. S. 410.  
 rick **V.** 79, **a.** S. 237.

rije **F.** 59. S. 410.  
 risel ebds.  
 rood **V.** 81, §<sup>c</sup>. S. 239.  
 ross **V.** 81, §<sup>c</sup>. S. 239.  
 rûßen **V.** 61, §<sup>b</sup>. S. 200.

**S.**

schwer **V.** 57. S. 192.  
 sechteln **B.** 19, **b.** S. 278.  
 spachen **B.** 54, §<sup>c</sup>. **\beta**. S. 278.  
 stumpfen (stumpfen) **B.** 20, **b.**

**U.**

uchs etc. **A.** 55, **B.** **b.** S. 278.  
 urch **A.** 30. S. 23.

**W.**

wabern 22, §<sup>b</sup>. S. 148.  
 wacheln 25, §<sup>c</sup>. S. 154.  
 wadel etc. 26, §<sup>b</sup>. S. 155.  
 waffe etc. 39, §<sup>c</sup>. S. 168.  
 walfeln ebds.  
 walm 48, **B.** S. 180.  
 wamms 40, §<sup>c</sup>. S. 170.  
 wanne 85, **e.** S. 245.  
 warre 63, **g.** S. 204.  
 wascheln 85, **e.** **\beta**. S. 249.  
 waueln **A.** 70. S. 58.  
 wätschger 22, §<sup>c</sup>. S. 151.  
 wéd 85, **d.**  $\alpha$ . S. 245.  
 wedele 48, §<sup>b</sup>.  $\alpha$ . S. 180.  
 weisch 85, Anm. 2. S. 245.  
 weisen Zw. Hptw. 85, Anm. 1. S. 245.  
 weiset 70, **f.** S. 219.  
 weiz 70, **e.** S. 218. 223.  
 werk 66, **A.** Anm. **\beta**. S. 211.  
 wes 27, §<sup>b</sup>. S. 157.  
 wessen 85, **b.** **\beta**. S. 244.  
 wett 63, **g.** S. 204.  
 wilch 43. S. 174.  
 willen 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
 winne 30. S. 159.  
 wirrisch 56. S. 191.  
 wirs 56. S. 190.  
 wirsch 56. S. 191.  
 wiserte 70. S. 219.  
 worgen 66, **A.** Anm.  $\gamma$ . S. 211  
 wulchen 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
 wulen ebds.

62. S. 187.	<b>Z.</b>
tc. 62. S. 201.	ge-zebbel <b>A.</b> 16 <sup>b</sup> , Anm. S. 12.
69. S. 216.	zifen ebds.
66, <b>A.</b> Anm. α. 75, § <sup>b</sup> .	zobel ebds.
211. 231.	zwick <b>V.</b> 22, § <sup>d</sup> . Anm. 1. S. 150.

### Altsächsisch.

<b>A.</b>	<b>H.</b>
6. S. 82.	Hera <b>A.</b> 29, <b>e.</b> S. 22.
5. S. 73.	
<b>B.</b>	<b>I.</b>
27. Anm. 4. S. 290.	idur <b>A.</b> 5, <b>A.</b> 7. S. 93. 94.
badön ebds.	
16. S. 273.	<b>M.</b>
rn 6, <b>C.</b> S. 259.	madmunti etc. <b>B.</b> 27. <b>V.</b> 64, Anm. α.
8. S. 275.	S. 290. 208.
gad 22. S. 285.	mudewere <b>V.</b> 64, Anm. α. S. 207. 208.
54, <b>a.</b> S. 319.	munilic <b>V.</b> 64, Anm. α. S. 208.
54, <b>e.</b> S. 320.	
7. S. 262.	<b>O.</b>
<b>E.</b>	ôbast <b>A.</b> 2, <b>e.</b> 66. S. 1. 52.
<b>A.</b> 20, <b>B.</b> α. β. S. 16.	odo <b>A.</b> 74. 82. S. 61. 64.
5, <b>A.</b> S. 93.	<b>R.</b>
<b>F.</b>	raton <b>V.</b> 82. S. 240.
62. S. 413.	riemo <b>A.</b> 88, Anm. 2. S. 68.
1. S. 366.	<b>W.</b>
9, <b>I.</b> d. S. 355.	wadi 74. S. 229.
, <b>e.</b> S. 399.	wang 2. S. 127. m. Ntr.
53, <b>a.</b> S. 399.	wänumo 37, § <sup>c</sup> . S. 166.
	wliti 84, <b>A.</b> S. 241.

### Mittelniederdeutsch.

<b>A.</b>	vor-vänen 2. S. 343.
3, Anm. 1. S. 72.	un-fedich 37, §. S. 380.
<b>B.</b>	föring 21. S. 366.
27, Anm. 4. S. 290.	vülen 47. S. 393.
<b>F. V.</b>	<b>W.</b>
7, §. S. 380.	witat 70 f. S. 219.
	wlete 84, <b>A.</b> Anm. <b>b.</b> S. 242.

### Mittelniederländisch.

<b>B.</b>	<b>C.</b>
35, <b>A.</b> S. 299.	croke <b>V.</b> 78. S. 236.
n 40, <b>A.</b> S. 304.	<b>F. (V.)</b>
42, <b>e.</b> S. 307. 309.	vuren 13. S. 361.

**H.**heise **A.** 67, Anm. 1. S. 53.**O.**oint **A.** 36, **A. e.** S. 26.ombate **B.** 27, Anm. 2. S. 289.orck **A.** 28 Ntr.**F.**poghen **B.** 50. S. 315.präch **B.** 55. S. 328.**S.**swette **V.** 85, **d. a.** S.**W.**were 63, **f. §.** S. 204.

## Neuniederdeutsch.

**A.**abegaikē **H.** 3. S. 92.achter 108, **C.** S. 84.

aisk 3. S. 2.

älf **V.** 64. S. 208.

anken 6. S. 4.

antlät **V.** 84, **A.** S. 241.äsen **V.** 85, **b. γ.** S. 244.awiesig **H.** 3. S. 92.**B.**

baldadig etc. 15. S. 272.

basen etc. 20, **d.** 30. S. 281. 292.besig 38<sup>a</sup>. S. 302.birrsch **V.** 56. S. 190.

blass 55. S. 327.

bleuster ebds.

blüse ebds.

bollen 21. S. 283.

bott 38<sup>a</sup>. S. 302.

bönen 16. S. 273.

börtschip 22. S. 285.

bötel 20, **b.** S. 280.bras etc. 54, **§.** S. 324.bräsch 54, **b.** S. 320.

brasken ebds.

brægen 54, Anm. 2. S. 325.

brott 20, **b.** S. 280.

brujen 55. S. 326.

brüden 54, Anm. 1. **a.** S. 324.

bumsen 16. S. 273.

bunge 1, **§.** S. 252.bunsk **P.** 13. S. 338.

bunswise ebds.

butt 20, **b.** S. 280.bünne 38<sup>b</sup>. S. 303.**E.**edder **A.** 20, **B. a. β.** S. 16.eek **A.** 41. S. 31.eimen **A.** 12, **A.** S. 8.enkelt **A.** 6. S. 5.entel **V.** 87, Anm. S. 251.esk etc. **A.** 103. S. 78.

etfenne (ostfrs.) ebds.

**F. V.**

vade 1. S. 342.

fakk 37, **§.** S. 360.fakkeln 5, **§.** S. 347.

vanden etc. 2. S. 343.

fær 20. S. 364.

fengen 62. S. 413.

fi 37. S. 381.

ficheln 5, **§.** S. 347.

fikke ebds.

filen 47. S. 393.

fimeln 31. S. 374.

finkeltöge 5, **§.** S. 347.

fir 11. S. 360.

firr 10. S. 358.

fisseln 30. S. 373.

fitjen ebds.

flake 40. S. 383.

flengen 42, **b.** S. 384.fleuten 5, **§.** S. 347.

flitje 41. S. 384.

flogger 42, **b.** S. 385.

flomen 43. S. 387.

flot (2) ebds.; S. 388.

flunk 5, **§.** S. 347.

flunkern ebds.; 62. S. 413.

fommeln 31. S. 374.

voerde (ostfrs.) 21. S. 365.

fürfro 20. S. 364.

Freke 53, **e.** S. 399.fruh 53, **a.** S. 399.fukeln etc. 5, **§.** S. 347.

fummeln 31. S. 374.

funsel 62. S. 413.

furren 29. S. 372.

fusen 24. S. 369.

vüste ebds.

**G.**  
gapan **V.** 39, §<sup>e</sup>. S. 170.  
gappen ebds.

**H.**  
happ **V.** 39, §<sup>f</sup>. S. 170.

**J.**  
japen **V.** 39, §<sup>e</sup>. S. 170.  
joppen ebds.

**K.**  
kalf **V.** 57, §<sup>b</sup>. Anm. S. 193.  
knutten **A.** 101, §<sup>a</sup>. Anm. S. 76.

**L.**  
ge-lät **V.** 84, **A.** S. 241.

**N.**  
naunen **U.** 10. S. 115.  
node **A.** 74. S. 61.

**O.**  
obde **U.** 2. S. 105.  
oken etc. **U.** 2. **V.** 14. S. 105. 139.

**Ö.**  
öde **A.** 74. S. 61.  
ose **A.** 55, Anm. 1. 67, Anm. 1. 81.  
S. 43. 53. 62.  
ötrig **A.** 28, **d.** S. 22.

**P.**  
pad **F.** 63, **e.** S. 415.  
pasen 15. S. 340.

pate **F.** 63, **g.** S. 415.  
patzig **F.** 63, **d.** S. 415.  
pädden etc. ebds.

päten ebds.  
peiken **B.** 50. S. 315.  
peit **F.** 30. S. 374.  
pentje ebds.

pilligen **F.** 34, **A.** S. 377.  
pipe **B.** 10. S. 269.

pläte 11. S. 338.  
plaute **B.** 48. S. 314.

plengen **F.** 42, **b.** S. 384.

plite **B.** 42. 48. S. 308. 314.

plinken etc. **B.** 40, **A.** S. 304.

potmen **F.** 63. S. 417.

pöll (nrhein.) **F.** 45. S. 390.

ver-pöttern **F.** 47. S. 393.

prange etc. 15. S. 340.

pratzig **F.** 63, **d.** S. 415.

prul **B.** 22. S. 286.

pük **F.** 61. S. 412.

puken etc. **B.** 50. **F.** 5. §. S. 315. 347.

pukke 13. S. 339.

pün ebds.

pungen etc. 13. S. 338.

püsten **F.** 47. S. 393.

putt ebds.

**Qu.**  
quér **V.** 64. S. 208.

**R.**  
rangen **V.** 79, Anm. 1. S. 237.

rikkrakken **V.** 78. S. 236.

rím **F.** 59. S. 410.

**S.**  
somig **U.** 1. S. 104.

sprok **B.** 42, **b.** §. S. 307.

sweeg **V.** 3, **e.** S. 127.

sweppe **V.** 23, §<sup>a</sup>. S. 153.

**Ü.**  
üppen etc. **A.** 2, **e.** **I.** 15, **A.** S. 1. 98.  
ür **A.** 18, **A.** **e.** S. 14.

**W.**  
warf 58, §<sup>a</sup>. S. 194.

warp 62. S. 201.

wårscup 63. **e.** Anm.  $\gamma$ . m. Ntr. S. 203.

warsfru 63, **a.** S. 202.

wåse 85, Anm. 1. m. Ntr. S. 245.

wåske 22, §<sup>e</sup>. S. 151.

werken 66, Anm.  $\alpha$ . S. 211.

wêrlich 56. S. 191.

weseke 22, §<sup>e</sup>. S. 151.

wichel 18, §<sup>k</sup>. S. 146.

wôg, wogen 8. 11 Ntr. S. 131.

wraggeln etc. 78. S. 236.

wrangen 79, **A.** **b.** S. 237.

wrægel etc. 76, **d.**  $\delta$ . S. 234.

wringen 79, **A.** **b.** S. 237.

wrosen 59. S. 195.

wrökeln 76, **d.** S. 233.

wrük 76, **d.**  $\gamma$ . S. 233.

wrukkeln 78. S. 236.

## Neuniederländisch.

**A.**  
aaf 93, Anm. 1. S. 72.

aak ebds.

armhartig 89, **B.** S. 69.

ås **I.** 18, §<sup>a</sup>. S. 103.

**B.**  
barm 6, **A.** 25. S. 259. 287.

beemd etc. 1, **a.** 35, §<sup>a</sup>. S. 252. 300.

bei 26. S. 288.

beijeren 6, **A.** S. 261.

bes 26. S. 288.  
 blad 38<sup>b</sup>. S. 303.  
 blikken etc. 40, **B.** S. 304.  
 blos 55. S. 327.  
 bluschen 41, **d.** S. 306.  
 blutse 42, **e.** S. 308.  
 boedel etc. 18. S. 276.  
 boeten 27. S. 298.  
 boeter ebds.  
 bol 21. S. 283.  
 bomme 1, §<sup>a</sup>. S. 252.  
 bonk **P.** 13. S. 338.  
 bonken ebds.  
 bons 16. **P.** 13. S. 273. 338.  
 bram-boos 26. S. 288.  
 bouwt 18. S. 274.  
 brallen 9, **h.** S. 267.  
 breijen 51. S. 315.  
 brijzel 54, **b.** S. 320.  
 brodden 22. m. Ntr. 27 Ntr. S. 286.  
 broejen etc. 55. S. 326.  
 broos 95, **b.** S. 320.

**E.**

elders **A.** 50. S. 37.  
 elk **A.** 52, **e.** §<sup>b</sup>. S. 41.  
 enkel **A.** 24, **A.** **d.** S. 19.  
 er 1, §. S. 90.

**F. V.**

vaak 5, §. 37, §. S. 348. 380.  
 ver-varen 29. S. 372.  
 feeg etc. 5. S. 346.  
 feemelen 5, §. S. 347.  
 feil 33, **A.** §<sup>a</sup>. S. 375.  
 veilig ebds.  
 veinzen 5. S. 346.  
 vergen 50. S. 396.  
 ont-fermen 21. **A.** 89, §<sup>a</sup>. S. 366. 69.  
 fikfakken 5, §. S. 347.  
 fijmelen 5. 31. S. 347. 374.  
 vleien 5, §. S. 347.  
 fleemen ebds.  
 vlensen 42, **b.** S. 384.  
 vlie 43. S. 388.  
 flium 43. S. 387.  
 vlonder ebds.  
 fommelen 31. S. 374.  
 fraai 49, **b.** 55, **A.** S. 394. 402.  
 vrees 51. S. 397.  
 vroed 49, **b.** S. 394.

vuig 37, §. S. 380.  
 vuns 62. S. 413.  
**K.**  
 knoest **A.** 101, §<sup>a</sup>. S. 76.  
 knuist ebds., Anm.  
 kronkel **V.** 78. S. 336.  
 kwak **V.** 3, Anm. S. 128.

**L.**

lui **B.** 42 Ntr.  
**N.**  
 nars **A.** 93, Anm. 1. S. 72.  
 noest **A.** 101, §<sup>a</sup>. S. 76.  
 nuchte **U.** 5, **A.** S. 107.

**O.**

of **A.** 20, **C.** **b.**  $\gamma$ . S. 16.  
 ofte **A.** 20, **C.** **b.**  $\alpha$ . S. 16.

**P.**

pel etc. **F.** 34, **A.** S. 377. m. Ntr.  
 peysteren **B.** 3. S. 292.  
 pij 1. S. 335.  
 pleisteren **B.** 31. S. 292.  
 plets 11. S. 338.  
 ploeg **F.** 46, §<sup>b</sup>.  $\beta$ . S. 392.  
 plooi **F.** 40. S. 382.  
 poen 13. S. 338.  
 pont etc. **F.** 63 S. 418.  
 pook **B.** 31. S. 293.  
 poot **F.** 63,  $\gamma$ . S. 415.  
 pramen, prämen etc. 15. S. 340.  
 prang etc. ebds.  
 prat **B.** 9,  $\gamma$ . S. 267.

**S.**

spaeken **B.** 54, §<sup>c</sup>.  $\beta$ . S. 325.

**W.**

waarschouwen 63, **e.** Anm.  $\gamma$ . S. 203.  
 waase 85, Anm. 1. S. 245.  
 wasem ebds.  
 weifelen 22, §<sup>b</sup>. S. 149.  
 wet 70, **f.** S. 219.  
 wieg 10. S. 133.  
 wier 59, §<sup>c</sup>. S. 198.  
 wiggelen 11, **A.** S. 134.  
 woelen 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
 wrang 66, Anm.  $\beta$ . S. 211.  
 wraken etc. 76, **d.**  $\alpha$ . S. 233.  
 wreeg 66, Anm.  $\gamma$ . S. 211.  
 wrijten 59, §<sup>d</sup>. 82. S. 197. 239. m. Ntr.  
 wrok 76, **d.**  $\gamma$ . S. 234.  
 wrong etc. 79, **A.**  $\alpha$ . S. 236.  
 wrose 85, Anm. 3. S. 245.

Angelsächsisch.

- A.**  
 abal 2, **a.** S. 1.  
 aðhor 27, Anm. S. 20.  
 afor 2 Ntr.  
 alh 49, **A.** S. 36. m. Ntr.  
 ar, år 95. m. Ntr. S. 73.  
 árjun 31. 85. **V.** 58, §<sup>a</sup>. S. 25. 65. 194.  
 as 18, **A. a.** Ntr.  
 atol 112. m. Ntr. S. 89.  
 ædre 27. S. 20.  
 ævisc 34. S. 25.
- B.**  
 baldor 12. S. 271.  
 basu 26. S. 288.  
 básnian 29. S. 291.  
 bādfling 20, **e.** S. 282.  
 bearruc 8, **A. B.** S. 262. 264.  
 bèn 34, §<sup>c</sup>. S. 294.  
 beo 18. S. 275.  
 beogol 39. S. 303.  
 beorhtm 9. 52. S. 265. 316.  
 beorn 6, **C.** S. 259.  
 bere 24. S. 281.  
 bétan 27. S. 289.  
 biggan 34, §<sup>b</sup>. 37. S. 294. 301.  
 blase 55. S. 327.  
 bléo 42, **e. V.** 84. S. 307. 243.  
 bličan 9, **b.** 42. S. 368. 310.  
 blidhe 42, **a.** S. 307.  
 bocan 50. S. 315.  
 bord 22. S. 284.  
 brächme 96. S. 265.  
 ág-bred 52. S. 317.  
 bredan 9, **d.** 22. 51. S. 266. 285. 315.  
 breg 52. S. 316.  
 bregda **F.** 19. S. 364.  
 bregdan s. bredan.  
 brego 9, **d.** S. 266.  
 brerd 22. S. 286.  
 brittan 54, **a.** S. 319.  
 bróc 9, **e.** S. 266.  
 broca etc. 54 Ntr.  
 brocan 54, **A.** S. 319.  
 brord 22. S. 286.  
 brytan 54, **a.** S. 319.  
 hul 21. S. 283.  
 hunda 18. S. 276.  
 bune 1, §<sup>c</sup>. S. 253.  
 bung **P.** 13. S. 338.  
 bycgan 50. S. 315.
- bým 1, §<sup>a</sup>. S. 252.  
 byre 6, **A.** S. 258.  
 bysen 38<sup>a</sup>. S. 302.  
 bysig ebds.
- C.**  
 cringan **V.** 79, **B.** §<sup>b</sup>. S. 237.
- E.**  
 eaden **A.** 68. m. Ntr. S. 56.  
 eafera **A.** 108, §<sup>a</sup>. m. Ntr. S. 84.  
 eagor **A.** 3. **V.** 11. S. 2. 135.  
 ealunga **A.** 52, **e.** §<sup>b</sup>. S. 41.  
 ealteav **A.** 46. S. 34. m. Ntr.  
 eánean **A.** 68. 105. m. Ntr. **V.** 5.  
 S. 56. 82. 129.  
 ellor **A.** 20, **D.** β. 50. S. 16. 37.  
 em etc. **I.** 1 Ntr.  
 ent **A.** 61, Anm. 1. S. 48.  
 eode **I.** 6. S. 94.  
 eorod **V.** 54. S. 188.  
 esne **A.** 96. m. Ntr. S. 73.
- F.**  
 fadian 4. S. 345.  
 fadhu 1. S. 342.  
 fah 6, **C.** S. 349.  
 fare 28. S. 372.  
 fæle 33, **A.** §<sup>a</sup>. S. 375.  
 fær 20. 29. S. 364. 372.  
 fæx 5, §. S. 347.  
 onbe-fealdan 14. S. 361.  
 üt-feolan 33, **A.** S. 375.  
 feorme etc. **A.** 89, **B.** §<sup>a</sup>. m. Ntr. S. 69.  
 feorman 62. S. 413.  
 fèra 13. S. 361.  
 ferhdh ebds. m. Ntr.  
 fertino 10. S. 358.  
 filma 33, **B.** S. 376.  
 fin **P.** 13. S. 240.  
 firgen 11. S. 359.  
 fleám 43. S. 387.  
 flet **B.** 47, §<sup>a</sup>. S. 313.  
 flota 43. S. 387.  
 flugol 44. S. 389.  
 ford 21. S. 365.  
 forud 49, **b.** S. 394.  
 fracod 57. S. 407.  
 fræge 19. S. 363.  
 ge-fræge ebds.  
 frécene 57, §<sup>a</sup>. S. 407.  
 freolic 53, **e.** S. 399.



fröd 49, **b.** S. 394.  
 frofor 55. S. 403.  
 from 9, **I.** **e.** m. Ntr. S. 355.  
 full (2) 46, **A.** S. 390.  
 fylld 47. S. 393.  
 å-fyran 13. S. 361.  
 fyrd 21. S. 365.

**G.**

geara **J.** 10. S. 123.  
 geoc **J.** 8. S. 121.  
 geocor ebds.  
 gnagan **B.** 49. S. 315.

**H.**

helhrúne **A.** 49. S. 36. m. Ntr.  
 hleor **V.** 84, **A.** S. 242.  
 hrédh **V.** 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
 hron **U.** 6. S. 110.  
 hvan **V.** 35. S. 163.  
 hyss **A.** 38, §<sup>c</sup>. **d.** S. 31.

**I.**

inge **V.** 2. S. 127.  
 io **A.** 36. **J.** 10. S. 26. 123.

**L.**

lyt **V.** 84, **A.** S. 241.

**N.**

nemne **I.** 1. S. 91.

**O.**

ocer **V.** 7 Ntr.  
 odh **U.** 8. S. 112. 113.  
 ofost **A.** 2, **e.** 66. S. 1. 52.  
 ora **V.** 58, §<sup>a</sup>. S. 193.  
 oradh **A.** 10, **b.** m. Ntr. S. 6.  
 orc **A.** 79. S. 62.  
 orettan etc. **A.** 90 Ntr.

**P.**

pan **F.** 15. S. 362.  
 be-päcan **B.** 50. **F.** 5. S. 315. 346.  
 pearruc **B.** 8, **B.** S. 265.  
 peord **F.** 63, **e.** S. 415.  
 pidha 8, **e.** S. 336.  
 pisa 14. S. 340.  
 pläc 10. S. 337.  
 plett **F.** 40. S. 382.  
 pranga 15. S. 340.  
 prince **B.** 40, **B.** S. 305.  
 prot **B.** 9. S. 267.  
 prud ebds.

**R.**

råd **V.** 80. S. 238.  
 recan **V.** 76, **e.** S. 232.

rédha **V.** 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
 reost **V.** 82, §<sup>a</sup>. S. 241.

**Th.**

thvære **V.** 64. S. 208.

**U.**

ufemest **A.** 70. S. 58.  
 uht 5, **A.** S. 108.  
 uhte 5, **A.** S. 107.  
 unc 4, **A.** S. 106.

**V.**

vadhol 25. S. 154.  
 van 31. 35. S. 161. 163.  
 vare 64, §<sup>a</sup>. S. 209.  
 väs 85, **b.** **α.** m. Ntr. S. 244.  
 vāse 85, **b.** **γ.** Anm. 2. S. 244.  
 väfan 22. S. 148. m. Ntr.  
 væflan 39, §<sup>a</sup>. S. 169.  
 vær 63, **a.** S. 202.  
 værstlic 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
 värter 64, §<sup>a</sup>. S. 209.  
 väs 85, **b.** **α.** S. 244.  
 västling 74, §<sup>b</sup>. S. 230.  
 vefels 22. m. Ntr. S. 148.  
 veler 58. S. 193.  
 veola 42. S. 172.  
 ver 54. S. 188.  
 verdan 63, **e.** Anm. **γ.** 65,  
 S. 203. 206. 210..  
 vergenga 74. S. 229. .  
 vérig 56. S. 191.  
 verod 54. 58, §<sup>a</sup>. S. 188. 189. 191.  
 vet-edre 85. S. 246.  
 vilan 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
 vile 51, §<sup>a</sup>. S. 186.  
 vit 86, **B.** S. 250.  
 ge-vitan 70, **d.** 85. S. 219. 247.  
 vitegian 70, **e.** S. 218.  
 vlätjan 84, **A.** S. 241.  
 vlätan 43, §<sup>a</sup>. S. 173.  
 vlitan 84, **A.** S. 241.  
 vlöh 48, §<sup>l</sup>. **F.** 40. S. 182. 383.  
 vòdh 68. 69. S. 215. 216.  
 voh 3, **A.** m. Ntr. S. 127.  
 vóm 68. S. 215.  
 vorn 54. S. 188.  
 vos 85, **b.** **γ.** S. 244.  
 vrang 79, **A.** **e.** S. 237.  
 vraxlian 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
 vrædh 81. S. 238.  
 vrecan 76, **a.** S. 232.  
 vrenc 79, **A.** **d.** S. 237.

9, §<sup>d</sup>. S. 197.  
 (achsen) 83. S. 241.  
 . S. 236.  
 9, **A. B.** S. 237.  
 9, §<sup>c</sup>. 78. S. 197. 236.  
 70, **e.** S. 219.  
 S. 246.  
 Ntr. 69. S. 216.

vuldor 46, **B.** 177.  
 vurma 57, §<sup>a</sup>. S. 193.  
 a-vyran 54. S. 188.  
 vyrms 67, ζ. S. 214.  
**Y.**  
 ydisc **A.** 74 Ntr.  
 ylfige **V.** 64. S. 208.  
 yppan **I.** 15, **A.** S. 98.

Englisch (und Niederschottisch).

**A.**  
 20, **d.** S. 281.  
 2. m. Ntr.  
 51. S. 397.  
 S. 5. 34.  
 9. S. 6. m. Ntr.  
 S. 36.  
 S. 39. m. Ntr.  
 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 §. S. 79.  
 90. S. 70.  
 m. Ntr. S. 71.  
 §. S. 79.  
 (schott.) 63. S. 52.  
**B.** S. 84.  
 anters.  
 85, **b.** γ. S. 244.  
 S. 92.

**B.**  
**e.** S. 282.  
 S. 292.  
 S. 272.  
 18. S. 276.  
 S. 273.  
 S.  
 S. 287.  
 S. 326.  
**A.** S. 262.  
**d.** S. 281.  
 3, **b.** S. 414.  
 S. 289.  
 , Anm. 1. S. 289.  
 ds.  
 ds.  
 , 20, **a.** S. 280.  
 (ott.) 24. S. 287.  
 Ntr.  
 S. 255.  
 §<sup>b</sup>. **A.** 22. S. 294. 18.  
 , §<sup>b</sup>. S. 294.

belly 11. S. 270.  
 bend 35, **B.** S. 298.  
 bensel (schott.) 16. S. 273.  
 berry 6. S. 261.  
 bid 34, §<sup>a</sup>. 38, §<sup>a</sup>. S. 294. 302.  
 bide 29. S. 291.  
 bil 21. S. 283.  
 billow 11. S. 270.  
 bin 17, **e.** S. 274.  
 black 42. S. 310.  
 blain 42 Ntr.  
 blanc 42. S. 309.  
 bland 42. S. 308.  
 blaze 55. S. 327.  
 blee **V.** 84. S. 243.  
 blend 40, **A.** S. 304.  
 bless 42, **a.** 48. S. 307. 313.  
 bliss 42, **a.** S. 307.  
 bloat vgl. blote 43, **b.** 48. S. 310. 314.  
 blot 41, **a.** S. 306.  
 blote 48. S. 314.  
 blue 42, **e.** S. 314.  
 bluff 40, **B.** 42, **e.** S. 305. 308.  
 blunder 40, **A.** S. 304.  
 blunderhead ebds.  
 blunt ebds. und S. 305.  
 blur 41, **b.** S. 306.  
 blurt ebds.  
 blush ebds. und 55. S. 327.  
 bluther (schott.) 41, **a.** S. 306.  
 board 22. S. 285.  
 boast 60, Anm. 2. S. 332.  
 bodekin 31. S. 293.  
 bodge 27. m. Ntr. S. 289.  
 boil 21. S. 283.  
 boll ebds.  
 bollen ebds.  
 boon 34, §<sup>c</sup>. S. 294.  
 booses 17. **b.** S. 274. m. Ntr.  
 boot 27. S. 289.  
 botch etc. 27. m. Ntr. S. 289.

bothyn (schott.) 38<sup>a</sup>. S. 302.  
 bough 19, **a**. S. 278.  
 bounce 16. S. 273.  
 bound 35, §<sup>c</sup>. S. 300.  
 bowl 11. S. 270.  
 brade 54, **a**. S. 319.  
 brag 9, **d**. S. 266.  
 braid 22. S. 285.  
 brain 54, Anm. 2. S. 322. 325.  
 brøn 54. S. 321.  
 brank (schott.) 9, **f**. S. 267.  
 brattle (schott.) 54, **e**. S. 320.  
 brest ebds.  
 brewis 54. S. 321.  
 bribe ebds.  
 bright 9, **b**. S. 266.  
 brim 8, **A**. 9, **f**. Ntr. S. 263.  
 brindled 55. S. 328.  
 brink 8, **A**. S. 262.  
 brisket 60, **b**. S. 331.  
 briss (schott.) 54, **a**. S. 319.  
 brittle ebds.  
 broid 22. S. 285.  
 broider ebds.  
 broom 54, **b**. **d**. S. 320.  
 brow 52. S. 316.  
 browse 54, **b**. **d**. S. 320.  
 bruise 54, **b**. S. 320. 321.  
 brustle 54, **e**. S. 320.  
 bryn 8, **A**. S. 263.  
 bucket 19, **b**. S. 278.  
 bulk 11. 21. S. 270. 283.  
 bunch **P**. 13. S. 339.  
 bung **P**. 13. S. 338.  
 burgess 8, **B**. S. 264.  
 bury 7. S. 262.  
 buss 22. S. 285.  
 busy 38<sup>a</sup>. S. 302.  
 but (2) 20, **b**. S. 280. **U**. 13. S. 317.  
 buy 50. S. 315.

**C.**

cob-iron **V**. 123. S. 153.  
 cratches **V**. 82, §<sup>a</sup>. S. 240.  
 crew **V**. 81, §<sup>d</sup>. S. 239.  
 cringe **V**. 79, **B**. §<sup>b</sup>. S. 237.  
 crinkle ebds.  
 crowd **V**. 81, §<sup>d</sup>. S. 239.  
 cud **V**. 18, §<sup>c</sup>. S. 145.

**D.**

dad (schott.) **A**. 104, **B**. S. 81.

**E.**

each **A**. 52, **e**. §<sup>b</sup>. S. 42.  
 earn **A**. 89, Anm. 96, **b**. S. 273.  
 earsh **A**. 103, §. m. Ntr.  
 easter **U**. 2. S. 105. (2, **U**. 5, **B**.  
 essay **A**. 74. S. 61.  
 eaves etc. **U**. 2. S. 105. m.  
 oddish **A**. 103, §. S. 79.  
 edgrew ebds.  
 eelist (schott.) **A**. 7. S. 5.  
 else **A**. 50. S. 37.  
 erri- **A**. 93, Anm. 1. S. 72.  
 ever **A**. 36, **A**. **e**. S. 26.

**F.**

fadge 6. 23. S. 348. 368.  
 fag 37, §. S. 380.  
 fage 6. S. 348.  
 faggot 23. S. 368.  
 fain 6, **D**. S. 349.  
 fair 6, **C**. S. 348.  
 famble 31. S. 374.  
 fambles ebds.  
 fan **V**. 28, §<sup>a</sup>. S. 158.  
 fardle 21. S. 366.  
 fare (schott.) 20. S. 364.  
 feage 2. S. 348.  
 feal 33, **A**. §<sup>a</sup>. S. 375.  
 fear 29. S. 372.  
 feat 30. S. 373.  
 feature ebds.  
 fecht (schott.) 5, §. S. 348.  
 fee (2) 6. 7. S. 348. 351.  
 feecal 33, **A**. S. 375.  
 feed 60. S. 410.  
 feer etc. 13. S. 361.  
 feg 6, **C**. S. 348.  
 feign etc. 5. S. 346.  
 fen 16. S. 362.  
 fere (schott.) 20. S. 364.  
 fet 24, **b**. S. 368.  
 fetch 5, §. 24, **b**. S. 348. 368.  
 few 26. S. 371.  
 fewel 62. S. 414.  
 fickle 5. S. 346. 347.  
 film 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 filth 37. 47. S. 381. 393.  
 first 9, **I**. **g**. S. 355.  
 firth s. frith.  
 fit 30. S. 373.  
 fitile etc. ebds.  
 fizzle 5, §. S. 347.

0. S. 383.  
 1. S. 384.  
 40. S. 384.  
 41. S. 384.  
 3. S. 387.  
 s ebds.  
 schott.) 42, **b.** S. 385.  
 2, **b.** S. 384.  
 ebds.  
 schott.) 41. S. 384.  
 42, **b.** S. 384.  
 1. S. 384.  
 46, §<sup>b</sup>. β. S. 392.  
 2, **b.** S. 385.  
 41. S. 384.  
 1. 43. S. 484. 387.  
**B.** 47, §<sup>a</sup>. S. 313.  
 41. S. 384.  
 schott.) 43. S. 387.  
 60. S. 411.  
**A.** S. 379.  
 S. 348.  
 1. S. 365.  
 1. S. 366.  
 60. S. 411.  
 7. S. 407.  
 schott.) 51. S. 397.  
 57. S. 407.  
 e 55, **B.** S. 402.  
 . **I.** 18, **B.** α. S. 365. 102.  
 rth 21. 56, §<sup>c</sup>. S. 365. 405.  
**F.** a. S. 354.  
 49, **b.** S. 394.  
 , **G.** S. 354.  
 . 18, **B.** α. m. Ntr. S. 103.  
 , **I.** **b.** Anm. S. 355.  
 S. 398.  
 31. S. 374.  
 2. S. 413.  
 62. S. 414.  
 S. 412.  
 as (schott.) 5, §. S. 347.  
**G.**  
 . **V.** 39, §<sup>b</sup>. S. 169.  
 ebds.  
**V.** 59, §<sup>c</sup>. S. 198.  
**V.** 39, §<sup>b</sup>. S. 169.  
**B.** 49. S. 315.  
 ods.  
 . 47. S. 178.  
**V.** 39, §<sup>b</sup>. S. 169.

gobble ebds.  
 goblin **V.** 22, §<sup>b c</sup>. S. 150.  
 gore **V.** 67, ζ. S. 215.  
 grant **V.** 63, e. S. 202.  
 grate **V.** 82, §<sup>a</sup>. S. 240.  
 gristle **B.** 60. S. 331. m. Ntr.  
**H.**  
 hackney **A.** 38, §<sup>c</sup>. γ. S. 30. m. Ntr.  
 harsh **V.** 57, §<sup>b</sup>. Anm. S. 193.  
 hoop **V.** 23, §<sup>a</sup>. S. 153.  
 husk **V.** 74, Anm. α. S. 230.  
**I.**  
 if 1. **A.** 20, **C.** Anm. S. 99. 16.  
 ill **U.** 3, **b.** S. 106.  
 ing **V.** 2. S. 127.  
 into **U.** 8. S. 112.  
 ire **A.** 28. S. 21.  
**J.**  
 jabber **V.** 39, §<sup>b</sup>. S. 169.  
**K.**  
 knuist (schott.) **A.** 101, §<sup>a</sup>. Anm. S. 76.  
**L.**  
 leer **V.** 84, **A.** S. 242.  
 lit **V.** 84, **A.** Anm. **b.** S. 241. 242.  
 lite **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.  
 lord **V.** 55. S. 190.  
**M.**  
 mudfish **B.** 10. S. 269.  
**N.**  
 narrow **A.** 93, Anm. 1. S. 72.  
 neam ebds.  
 noon **U.** 10 Ntr.  
**O.**  
 oaf **V.** 64. S. 208.  
 oar **A.** 31. S. 25.  
 oats **A.** 103 Ntr.  
 onde **A.** 10, **c.** vgl. **V.** 18, §. S. 7. 143.  
 ooze **V.** 85, **b.** γ. S. 244.  
 or (schott.) **A.** 27. S. 20.  
 orchard **V.** 61, **B.** S. 200.  
 orts **I.** 18, **C.** S. 103. m. Ntr.  
 oss **A.** 96. S. 74.  
 ought (2) **A.** 17, **A.** **V.** 9. S. 12. 132.  
 owe etc. **A.** 17, **A.** S. 12.  
**P.**  
 paddle **F.** 63, **d.** S. 415.  
 paik 13. S. 339.  
 pall **F.** 33, **A.** §<sup>b</sup>. S. 376.  
 pane **F.** 15. S. 362.  
 pannel ebds.

37, §<sup>b</sup>. S. 166.  
S. 190. 198.  
S. 219.  
S. 218.  
S. 251.  
27, §<sup>a</sup>. S. 157.  
70, e. S. 219. m. Ntr.  
85, d. γ. S. 244.  
wornil 57. S. 191.  
worse 56. S. 190.  
wot 70. S. 221.  
wrangle 79, A. b. S. 237.  
wrath etc. 59, §<sup>d</sup>. S. 197.

drawl B. 9, h. S. 267.  
etc. 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
weak 76, a. S. 232.  
wreath (schott.) 81. S. 238.  
wreath 59, §<sup>d</sup>. S. 197 m. Ntr.  
wreck 76, d. α. S. 233.  
wrench 79, A. d. S. 237.  
wrest 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
wrestle ebds.  
wretch 76, e. d. α. S. 233.  
wrig etc. 78. S. 236.  
wring 79, A. b. S. 237.  
wrink (schott.) 79, A. d. S. 237.  
wrinkled 78. 79. B. §<sup>b</sup>. S. 236. 237.  
writhe etc. 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
wrockled 78. S. 236.  
wrong 78. 79, A. d. S. 236. 237.  
wry 78. S. 236.  
wurtle (schott.) 59, §<sup>d</sup>. S. 197.

**Y.**

yet J. 10. S. 123.  
yond J. 4. S. 119. B. 36. S. 300.  
yore J. 10. S. 123.  
yowl A. 70. S. 58.  
yule J. 9, m. Ntr. S. 122.

**Altfr i e s i s c h.**

**A.**  
ara 95. S. 73.  
**B.**  
basafeng 20, d. S. 281.  
bernig 6, C. S. 259.  
bli 42, a. e. S. 307.  
blika etc. V. 84. S. 243.  
braspenning 54, §<sup>a</sup>. S. 322.  
gebreskan 54, A. e. S. 318. 320.  
brida 54, Anm. I. a. S. 324.  
bunke P. 13. S. 338.

**E.**  
elther A. 20, C. a. β. S. 16.

**F.**  
fäch 37, §. S. 380.  
facht etc. 2. S. 343.  
fagia ebds.  
fai 37, §. S. 380.  
faka 5, §. S. 348.  
fandia 2. S. 343.

fel 33, A. §<sup>a</sup>. S. 375.  
felich ebds.  
fenda 2. S. 343.  
fere 20. S. 364.  
fereth 21. S. 365.  
fimebrek 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
frëta etc. 56, §<sup>b</sup>. S. 405.  
froberge 53, a. S. 399.

**I.**  
ief A. 20, C. a. γ. S. 16.  
iemma 4, B. J. 13 Ntr. S. 93.

**Th.**  
tha A. 20, C. e. S. 16.

**W.**  
warf 63, a. S. 202.  
werph 39. S. 168.  
withrield 54. S. 188.  
wlemmelsa etc. 41. S. 171.  
wliti 84, Anm. b. S. 242.  
won- 31. S. 161.

## A l t n o r d i s c h.

- A.**  
 adhr 27. S. 20.  
 afl 1. 107. S. 1. 83.  
 afl, abl 2, **b.** S. 1.  
 afr 2, **e.** m. Ntr. S. 1.  
 aga 3. 7. S. 2. 5.  
 ai 107. S. 83.  
 aka 3. S. 2.  
 ala 44. S. 32.  
 allda **V.** 48 Ntr.  
 alvara 64. S. 208.  
 ama, aml 53. **II.** 14<sup>b</sup>. S. 43. 97.  
 and (altswd.) 95. m. Ntr. S. 73.  
 andi 10, **e.** S. 6.  
 andra 18, §<sup>b</sup>. S. 144.  
 auna 63. S. 50.  
 ansa 10, **e.** S. 7.  
 apli 2 Ntr. S. 2.  
 apr 2 Ntr. **II.** 3. m. Ntr. S. 2. 92.  
 ardr 90, §. S. 70.  
 arma 89, Anm. S. 69.  
 as 64. 65. S. 50. 51.  
 aska **V.** 36, §<sup>c</sup>. S. 165.  
 asnast 96, **a.** S. 74.  
 at **V.** 85, **b.**  $\gamma$ . S. 244.  
 audr 68. m. Ntr. S. 56.  
 auli 48, §. S. 36.  
 aumr **I.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
 aur 18. 95. S. 14. 73.  
 aetla 10, **d.** S. 7.
- B.**  
 badmr 1, **a.** S. 252.  
 бага **F.** 2. S. 343.  
 baggi **F.** 13. **F.** 2. S. 339. 343.  
 bali 21. S. 283.  
 banda 35, **B.** S. 298.  
 bång **A.** 6. **B.** 16. S. 4.  
 bångu 16. **F.** 13. S. 273. 338. 339.  
 bard 22. S. 285.  
 barr 8, **A.** S. 262.  
 bás 17, **b.** S. 274.  
 baust 60, Anm. 2. S. 332.  
 bauta 20, **b.** S. 280.  
 bæsingr 20, **d.** S. 281.  
 heimar 1, **a.** S. 252.  
 beiskr 10. S. 269.  
 benda 35, **B.** S. 298.  
 heyln 21. S. 283.  
 biartr 9, **a.** S. 265.  
 biástr 38<sup>a</sup>. S. 302.  
 biát ebds.  
 bidla 34, §<sup>b</sup>. S. 294.  
 bio 18. S. 275.  
 biodr 38<sup>b</sup>. S. 303.  
 birta 9, **a.** S. 265.  
 bisa 30. 38<sup>a</sup>. S. 292. 302.  
 bitill 31. S. 293.  
 biugr etc. 37. S. 301.  
 blanda 40, **A.** S. 304.  
 blanka 42. S. 310.  
 blaudhr 42, **b.**  $\alpha$ . S. 307.  
 blautr ebds.  
 blessa 42, **a.** S. 307.  
 bletta 41, **a.** **F.** 11. S. 306.  
 bliugr 42, **e.** S. 307.  
 blossi etc. 55. S. 327.  
 blót 48. S. 313.  
 blundr 40, **A.** S. 304. m. Ntr.  
 bóla 21. S. 283.  
 bôn 34, §<sup>c</sup>. S. 294.  
 hus-bondi 18. S. 276.  
 bôndi ebds.  
 bör 6, **A.** S. 258.  
 braga 9, **d.** S. 266.  
 auga-bragdhi 52. S. 316.  
 bragga 9, **d.** S. 266.  
 bragnar 54, **B.** S. 319.  
 bragr 9, **d.** S. 266.  
 brak 9, **e.** S. 266.  
 brák **V.** 76, **d.**  $\beta$ . S. 233.  
 brall 9, **h.** S. 267.  
 braml 9, **f.** S. 267.  
 brandr 55. S. 327.  
 brang 9. **f.** S. 266.  
 brasa 55. S. 327.  
 brass 54, **e.** S. 320.  
 hrasta ebds.  
 brattr 8, **A.** **F.** 49. S. 263. 395.  
 braut 54, **a.** S. 319.  
 brecka 8, **A.** S. 262.  
 bregda 9, **d.** 54, Anm. 1. **F.** 11.  
 S. 266. 324. 364.  
 bretta 54, **a.** S. 319.  
 breyskja 55. S. 327.  
 breyskr 54, **b.** S. 320.  
 brimi 55. S. 326.  
 bringa 60, **d.** S. 331.  
 bringr 8, **A.** 60. S. 262. 331.

briosk 60, **a.** S. 331.  
 briöta 54, **a.** S. 319.  
 ä-bristur 30. S. 292.  
 britja 54, **a.** S. 319.  
 broddr 22. 30. S. 286. 292.  
 brot **F.** 24, §<sup>a</sup>. S. 367.  
 broti 54, **a.** S. 319.  
 brök 9, **d.** S. 266.  
 brum 54, **d.** S. 320.  
 brün 52. S. 316.  
 brutla 9, **g.** S. 267.  
 brydja 54, Anm. 1. **a.** S. 324.  
 brydhja 56. S. 329.  
 bryni 55. S. 323.  
 budkr 38<sup>b</sup>. S. 303.  
 buga 34, §<sup>b</sup>. S. 294.  
 bötki 21. S. 283.  
 bulla 21. S. 283.  
 bullt ebds.  
 bumba 1, §<sup>a</sup>. S. 252.  
 búnga **P.** 13. S. 338.  
 bünki ebds. m. Ntr.  
 buppi **I.** 15. S. 100.  
 burt 54, **a.** S. 319.  
 busi 20, **b.** S. 280.  
 böta 20, **b.** S. 280.  
 byða 38<sup>b</sup>. S. 303.  
 bylja 11. S. 270.  
 bylr 21. S. 283.  
 bylta ebds.  
 byrja 6. S. 260.  
 byrr ebds.  
 bytta 38<sup>b</sup>. S. 303.

**E.**

eckill **A.** 24, **A. d. V.** 87, Anm.  
 S. 19. 251.  
 efna **A.** 2, **c.** S. 1.  
 eigi **A.** 36. S. 26. m. Ntr.  
 eimr **A.** 69, §<sup>a</sup>. S. 57.  
 emja **I.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
 endr **I.** 5, **A.** S. 93.  
 engi **V.** 2. S. 127. m. Ntr.  
 enn **A.** 61, §<sup>a</sup>. S. 49.  
 er 1. S. 89. 90.  
 erill **A.** 90, §. S. 70.  
 erta **A.** 28, **d.** S. 22.  
 eykr **A.** 72. S. 59.  
 eyma **I.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
 eyr **A.** 18, **A. a. c.** m. Ntr. S. 14.  
 eyri ebds. u. **V.** 58, §<sup>a</sup>. m. Ntr. S. 194.  
 eysa **A.** 9. **I.** 16. S. 6. 101.

**F.**

fä 8. S. 351.  
 fäk 5, §. S. 348.  
 fäkr 7. S. 351.  
 fala 33, **A.** §<sup>a</sup>. S. 375.  
 fallda 33, **A.** §<sup>b</sup>. S. 376.  
 fälma 31. S. 374.  
 fara (2) 21. S. 364. 365.  
 faraz 29. S. 372.  
 fardhi 21. S. 366.  
 farmr 21. **A.** 89, **B.** §<sup>a</sup>. S. 366. 69.  
 fas 25. S. 371.  
 fat 24, **b.** 30. **P.** 1. S. 368. 373. 336.  
 faela 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 feigja 37, §. S. 380.  
 feikn 5. S. 346.  
 feila 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 feira 10. S. 358.  
 fella 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 felldr 33, **A.** §<sup>b</sup>. S. 376.  
 felling ebds.)  
 felmr 34, §<sup>a</sup>. S. 377.  
 fergia 50. S. 396.  
 feria 21. S. 366.  
 fet 63, **f.** S. 415.  
 feti ebds.  
 fetill ebds.; 24, **b.** 30. S. 369. 373.  
 fiara 28. S. 372.  
 fiærmeir 9, **B.** S. 353.  
 fika 5, §. S. 347.  
 fila 33, **A.** §<sup>b</sup>. S. 376.  
 filla 34, **A.** S. 377.  
 fimr 31. S. 374.  
 fiördr 21. S. 365.  
 fiörgyn 13. S. 359.  
 fiþla 31. S. 374.  
 fir 13, **C.** S. 360.  
 firra (2) 10. S. 359.  
 firraz ebds.  
 firtr ebds.  
 fit 30. S. 373.  
 fita 39. S. 382.  
 fitla 30. S. 373.  
 fiúk 6, m. Ntr. S. 348.  
 fiuka 5, §. 6. S. 348.  
 flaka (2) 42, **b.** S. 381.  
 flaum 43. S. 387.  
 flaustr 41. 43. S. 384. 387.  
 flaut 43. S. 387.  
 fleiri etc. 46, **B.** S. 391.  
 fleki 43. S. 387.

flengja 42, **b.** S. 384.  
 flensa ebds.  
 fler 43. S. 387.  
 fley ebds.  
 fleygja 42, **b.** S. 385.  
 fleygr 44. S. 389.  
 flockr 46, §<sup>b</sup>. β. S. 392.  
 flói 43. S. 288.  
 flór **B.** 47, §<sup>b</sup>. S. 313.  
 flos 43. S. 387.  
 flot **B.** 47, §<sup>a</sup>. S. 313.  
 floekja 40. S. 383.  
 flúr **B.** 47, §<sup>a</sup>. S. 313.  
 flúra **B.** 47, §<sup>b</sup>. S. 313.  
 fnasa 51. S. 397.  
 fnug 40. S. 383.  
 for (2) 7. 9, **A. B.** S. 351. 353.  
 fordha 21. S. 365.  
 fordhi ebds.  
 fær 20. S. 364.  
 fracki etc. 55, §<sup>a</sup>. V. 76, **e.** S. 403. 233.  
 frálegr 58, **e.** S. 408.  
 framandi 9, **H.** S. 354.  
 frá 56, §<sup>d</sup>. 58, **e.** S. 405. 408.  
 frassi 59. S. 410.  
 frata 49, **a.** S. 394.  
 frægr 50. S. 396.  
 fregn ebds.  
 freista 51. S. 397.  
 freki 57. **V.** 52. S. 407. 187.  
 frélsa etc. 55, **B.** S. 402.  
 frétt 50. S. 396.  
 Freyr etc. 52, **a.** S. 399.  
 fri 53, **e.** S. 399.  
 fridhr 56, §<sup>a</sup>. 58. S. 405. 409.  
 Frigg 53, **e.** S. 399.  
 frilla 58, **d.** S. 408.  
 frinn 58, **e.** S. 408.  
 friof etc. 52. S. 398.  
 fró 52. 55. 56, §<sup>d</sup>. 58, **e.** S. 398.  
 403. 405. 408.  
 frussa 51. S. 397.  
 fryg 58, **e.** S. 408.  
 fud 39. 61. S. 382. 412.  
 fudr 62. S. 413.  
 fúi etc. 47. S. 393.  
 fúki 47. m. Ntr. 62. S. 393. 413.  
 fúlga etc. 33, **A.** S. 375.  
 fúna 62. S. 413.  
 fundr 36. S. 379.  
 funi 62. S. 413.

furdha 10. 18. S. 358. 365.  
 fylia 14. 33, §<sup>b</sup>. S. 362. 371.  
 fylla 34, **A.** S. 377.  
 fylsni 33, **A.** S. 375.  
 fyrni 10. S. 358.

**G.**

gabb **V.** 39, §<sup>c</sup>. S. 169.  
 gamal **A.** 53. S. 43.  
 glossi **B.** 55. S. 327.  
 gnýa etc. **B.** 49. S. 314. 315.  
 gran **P.** 8, **a.** S. 336.  
 grid **F.** 56. S. 406.  
 grid ebds.

**H.**

haddr **A.** 100. S. 76.  
 haus **A.** 73, §<sup>a</sup>. S. 60.  
 haust **A.** 95 (96). S. 74.  
 helviti **V.** 70, **d.** S. 218.  
 hestr **A.** 38, §<sup>c</sup>. ð. S. 30.  
 hiol **V.** 48, §<sup>b</sup>. **a.** S. 180.  
 hlaut **B.** 48. S. 314.  
 hnoda **B.** 49. S. 314.  
 hrak **V.** 76, **d.** **a.** S. 233.  
 hrata **V.** 80. S. 238.  
 hraungr **V.** 79 S. 238.  
 hrekja **V.** 76, **e.** S. 232. 233.  
 hrim **F.** 59. S. 410.  
 hringja **V.** 79, **B.** §<sup>a</sup>. S. 237.  
 hrista **V.** 82. S. 239.  
 hrókr **V.** 76, **e.** S. 233.  
 hrot **V.** 81, §<sup>a</sup>. S. 239.  
 hröckya **V.** 78. 79, **b.** S. 236. 237.  
 hvel **V.** 48, §<sup>b</sup>. **a.** S. 180.  
 hvella **V.** 45, §<sup>b</sup>. S. 176.  
 hvika **V.** 11, **A.** S. 154.  
 hvima **V.** 22, §<sup>b</sup>. **c.** S. 149.  
 hvinn **V.** 30. S. 159.  
 hvipp **V.** 23, §<sup>a</sup>. S. 153.

**I.**

iata 18, **C.** S. 103.  
 idia 7. S. 95.  
 idr 7. S. 94.  
 idraz ebds.  
 idhull 7. S. 95.  
 ifa 1. S. 90.  
 illr **U.** 3, **b.** S. 106.  
 ima 1. S. 90.  
 is (altswd.) 1, §. S. 90.

**J.**

jaga 8. S. 122.  
 jack ebds.



II. Register der deutschen Sprachen. Altn. K—U. 459

**I.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
**A.** 99. S. 75.  
**n** 8. S. 122.

**K.**

hall **V.** 18, §<sup>i</sup>. S. 146.  
 st **A.** 101, §<sup>r</sup>. S. 76.  
 ra **B.** 49. S. 314.  
 ssa **V.** 82, §<sup>r</sup>. S. 240.  
 ingr **V.** 79, **B.** §<sup>b</sup>. S. 237.  
 rōta **V.** 82, §<sup>a</sup>. S. 240.

**L.**

f-lāt **A.** 106. S. 82.  
 auga **B.** 42. S. 309.  
 leir **B.** 47, §<sup>b</sup>. S. 313.  
 leita **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.  
 aug-lit **V.** 84, **A.** S. 242.  
 lita ebds.

lū **B.** 42 Ntr.

lyta **V.** 84, Anm. **b.** S. 242.

**M.**

mialdr **V.** 45, §<sup>r</sup>. S. 176.  
 munr **V.** 64, Anm. **α.** S. 208.

**N.**

œema **I.** 1. S. 91.  
 nū **B.** 49. S. 314.  
 nudda ebds.

**O.**

oddr **B.** 22. S. 286. m. Ntr.  
 ôdhr, ôdr **V.** 68. 69. S. 215. 216.  
 ok, og **J.** 3. **V.** 6. S. 118. 130.  
 oka **J.** 8. S. 121.  
 oppa **I.** 15. S. 100.  
 or **A.** 28, **d.** 91. S. 21 sq. 70.  
 orf **V.** 62. S. 201.  
 orka **V.** 66, **A.** S. 211.  
 orna **V.** 67. S. 212.  
 orusta **A.** 90. m. Ntr. S. 70.  
 ôs **A.** 81, §<sup>c</sup>. **V.** 85, Anm. 1. S. 62. 245.  
 ostr **I.** 6 Ntr.  
 œdhi **V.** 68. S. 215.  
 ôfugr **I.** 3. S. 92.  
 œgir **A.** 3. S. 2. m. Ntr.  
 ôr **A.** 93. S. 71. 72.  
 ôrr **A.** 28, **d.** 91. S. 21 sq. 70.

**P.**

packi 13. S. 339.  
 ped **F.** 63, **e.** S. 415.  
 peis 1, **e.** S. 335.  
 pell **F.** 33, **A.** §<sup>b</sup>. S. 376.  
 pilttr **F.** 45. S. 390.

poki 13. S. 339.  
 portkona **B.** 22. S. 285.  
 pos **F.** 2. S. 344.  
 pot **F.** 63, **g.** S. 415.  
 pôltr **B.** 21. S. 283.  
 prānga **B.** 9, **f.** S. 266.  
 prata **B.** 9, **g.** S. 267.  
 pratalegr ebds.; **F.** 63, **d.** S. 415.  
 pretta ebds.  
 prim **F.** 9. S. 357.  
 prûdr **B.** 9, **g.** S. 267. 269.  
 prûtta **B.** 9, **g.** S. 267.  
 pûa **F.** 47. S. 393.  
 pûnga etc. 13. S. 338.

**Qu.**

queif **V.** 23. S. 153.

**R.**

rā **V.** 78. S. 236.  
 rackr **V.** 76, **e.** S. 233.  
 raga, ragu etc. **V.** 75, Anm. **β.** 76,  
 Anm. 2. 77. S. 232. 234. 235.  
 ragr **V.** 76, Anm. 2. S. 234.  
 rāngr **V.** 79, **A.** **e.** S. 237.  
 rasa **V.** 85, Anm. 3. S. 244.  
 rata **V.** 80. S. 238.  
 reckr **V.** 76, **e.** S. 233.  
 rekr ebds.  
 rickja **V.** 78. S. 236.  
 rida **V.** 59, §<sup>d</sup>. S. 197.  
 rispa **V.** 82. S. 239.  
 rita ebds.  
 rôt **V.** 61, §<sup>b</sup>. S. 200.  
 rōta ebds.  
 rota **V.** 81, §<sup>b</sup>. S. 239.  
 rōggva **V.** 77. S. 235.  
 rydia **V.** 80. S. 238.

**S.**

slōngva **B.** 42, **e.** S. 309.  
 spekia **B.** 54, §<sup>c</sup>. **β.** S. 325.  
 sprāk ebds.  
 svaka **V.** 26, §<sup>a</sup>. S. 154.  
 sveiti **V.** 26. §<sup>c</sup>. S. 156.  
 svidi ebds.  
 svig **V.** 3 Ntr.

**U.**

ubbi **I.** 15. S. 100.  
 ugga **A.** 7. S. 5.  
 uma etc. **I.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
 una **V.** 37. S. 166.  
 und 8. 9. S. 112.

unt 8. **A.** 61. S. 112. 69.

unz 8. S. 112.

urga **V.** 75, §<sup>b</sup>. S. 231.**V.**

vå 17, Anm. S. 140.

vacka 11, **A.** S. 154.vadall 85, **d.** α. S. 247.vadr 11. 18, §<sup>c</sup>. S. 137. 146.vafa 22, §<sup>b</sup>. m. Ntr. S. 148.

vafra ebds.

valldr 15. S. 273.

vamla 22, §<sup>b</sup>. S. 149.

våndr 18, §. S. 143.

vanr 30, §<sup>c</sup>. 35. S. 160. 163.

var (2) 64. 67, ζ. S. 207. 214.

vår **J.** 7. S. 121. m. Ntr.vara 64, §<sup>a</sup>. S. 209.

al-vara 64. S. 208.

vardr 74. S. 229.

vargr 52. 75. S. 187. 231.

varla 64. S. 208.

varna 63, **e.** S. 203.vas 26, §<sup>b</sup>. 85, **b.** β. Anm. 1.  
155. 244. 245.vås 85, **b.** α. m. Ntr. S. 244.våsadr **J.** 7. S. 121.vasi 74. 85, **e.** β. S. 229. 249.

vaskr 8. S. 131.

vasl 85, **b.** β. S. 244.

vasla ebds.

vast etc. ebds.

vatn 85, **a.** α. S. 243.våtr 85, **a.** γ. S. 244.vægr 3, **A.** S. 127.vænn 37, §<sup>c</sup>. S. 166.

veg (vå) 10. S. 133.

veggr 20. S. 147. m. Ntr.

vegna 10. S. 133.

vegr ebds.

veifa 22, §<sup>b</sup>. 23. S. 149. 151.

veigr 10. S. 133.

veipa 23. S. 153.

veisa 85, **b.** γ. Anm. 2. S. 244. 245.veita (2) 70, **e.** 85, **b.** γ. S. 218. 244.veiting 70, **e.** S. 218.veitsla 70, **e.** **d.** S. 218. 219.veitull 70, **e.** S. 218.

veitur ebds.

vela 51, §<sup>a</sup>. S. 186.ver 64, §<sup>a</sup>. 74. S. 209. 229.vera 63, **f.** §<sup>a</sup>. S. 203.

verdr 55. S. 190.

vergångr 74. S. 229.

verkr 66, Anm. β. S. 211.

vernd 63, **e.** S. 203.veski 22, §<sup>c</sup>. 74. S. 151. 229.

vesl 74. S. 229.

vesla 27, §<sup>b</sup>. S. 157.

vetna 9. S. 132.

votta 70, **e.** S. 218.vidh 88, **b.** S. 251.vidrini 22, §<sup>d</sup>. 89. S. 150. 251.

vik 15. S. 139.

vik 14. 15. S. 138. 139.

vildr 42, §<sup>b</sup>. S. 172.villtr 50, §<sup>a</sup>. S. 185.

vindr 18, §. S. 143.

viusa 28. S. 158.

vipra 23. S. 153.

virgull 75, §<sup>b</sup>. S. 231.viðkr 70, **h.** S. 219.visna 27, §<sup>b</sup>. S. 157.

vistaz ebds.

vita 70, **d.** S. 219.vitia 70, **e.** S. 218.vitki 70, **a.** Anm. 10. S. 218. 2vitraz 70, **e.** S. 218.

vodi 17, Anm. S. 140.

vola 48, §<sup>c</sup>. S. 181.volgr 43, §<sup>b</sup>. S. 174.

volna ebds.

vols 46, **A.** S. 177.votr 70, **e.** S. 219.

votta ebds.

vödvi 85. S. 245.

vökvi 3, **A.** §. S. 127. 128.völlr 47, §<sup>b</sup>. S. 179.

völr 47. S. 178.

vöndr 19. S. 147.

vör 58. S. 193.

**Y.**yda **V.** 85. **e.** S. 245.yfa **I.** 15. S. 100.

yfr ebds.

yla **V.** 52. S. 187.

ylfra ebds.

ymsir **I.** 14. S. 97.yndi **A.** 66. **V.** 37, §<sup>a</sup>. S. 52. 1yrkja **V.** 66, **A.** S. 211.ysja **I.** 16. S. 101.

Schwedisch.

- A.**  
 ämsa 10, **e.** S. 7.  
 anlen 51 Ntr.  
 arfvode 85. S. 65.
- Ä.**  
 älas 46. S. 34.  
 ämna 2, **e.** S. 1.  
 ända **U.** 8, **J.** 4. S. 112. 119.  
 äraa 96, **b.** S. 74. m. Ntr.
- B.**  
 balja etc. 11. S. 270.  
 bänge **F.** 13. S. 338.  
 blanka 42. S. 310.  
 boka 19, **b.** S. 279.  
 boken ebds.  
 böld 21. S. 283.  
 bös 20, **e.** S. 281.  
 böta 27. S. 289.  
 braut etc. 8, **M.** m. Ntr. S. 263.  
 brasa 55. S. 327.  
 braska 54, **e.** S. 320.  
 bräk 9, **e.** S. 266.  
 brättas 54, **B. a.** S. 319.  
 brädd 22. S. 286.  
 bråka 9, **e.** S. 266.  
 brokig etc. 9, **f.** S. 267. m. Ntr.  
 bry 54, Anm. 1. **a.** S. 324.  
 brytia 54, **a.** S. 319.  
 bulna etc. 21. S. 283.  
 bult ebds.  
 bulta ebds.  
 bylte ebds.
- E.**  
 ej **A.** 36, **A. e.** S. 26.  
 elak **U.** 3. S. 106.  
 eller **A.** 20, **D.**  $\beta$ . S. 16.  
 erg **A.** 18, **A. b.** S. 14.
- F.**  
 be-falla 33, **A.** S. 375.  
 famla etc. 31. S. 374.  
 fan 37, **A.** S. 372.  
 fatt 30. S. 373.  
 fattig 26. S. 371.  
 fänga 62. S. 413.  
 fänta 63, **f.** S. 415.  
 fegd 37,  $\S$ . S. 380.  
 fil 34, **A.** S. 378.  
 flntlig 5. S. 346.  
 fjäll 34, **A.** S. 377.
- fjär 10. 20. S. 359. 364.  
 i fjord (fjol) 9, **C.** S. 353.  
 fläcka 42. S. 386.  
 fläkta 5,  $\S$ . S. 347.  
 fläng 42, **b.** S. 384.  
 fläsa 42. S. 386.  
 flott 43. S. 387.  
 fnysa 51. S. 397.  
 fräsa ebds.  
 frodig etc. 49, **b.** S. 394.  
 frossa 59. S. 410.  
 frusta 51. S. 397.  
 fukter 5,  $\S$ . S. 347.  
 fyr 13. S. 361.
- H.**  
 hustru **F.** 53, **b.** S. 399.  
 hvif **V.** 23. S. 153.
- I.**  
 iäf 1. S. 90.
- J.**  
 jolk **A.** 49, **A.** S. 36.
- L.**  
 lita **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.  
 loge **B.** 47,  $\S^b$ . S. 313.  
 luta **V.** 84, Anm. **a.** S. 242.
- O.**  
 ollon **A.** 44. S. 32.  
 ond **V.** 18,  $\S$ . S. 143. m. Ntr.  
 ös **V.** 85, Anm. 1. S. 245. m. Ntr.
- Ö.**  
 öken **A.** 73,  $\S^f$ . S. 60.  
 öm **I.** 14<sup>b</sup>. S. 37 m. Ntr.  
 ömka **A.** 6. S. 4.
- P.**  
 packa **F.** 2. S. 343.  
 på **I.** 15, **A.** S. 98.  
 påta **F.** 63, **a.** S. 414.  
 pän **F.** 30. S. 374.  
 plagga **F.** 42, **e.** S. 385.  
 plit **B.** 48. S. 314.  
 pock **B.** 19, **b.** S. 279.  
 pösa 13. S. 340.  
 prång 15. S. 340.  
 prottla **B.** 9, **g.** S. 267,  
 pruta ebds. m. Ntr.  
 puta **B.** 2. m. Ntr. S. 255.  
 pyra **B.** 55. **F.** 62. S. 328. 413.
- Qu.**  
 quar **V.** 64. S. 208.

**R.**  
ris **V.** 82. S. 240.  
rista **V.** 82. S. 239.

**U.**  
unda 10. m. Ntr. S. 115.  
usel **V.** 27, §<sup>b</sup>. S. 157.

**V.**  
vala 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
valkare 42, §<sup>b</sup>. S. 172.

vara 64, §<sup>a</sup>. 71. S. 209.  
226.  
varfogel 75, §<sup>b</sup>. S. 231.  
vase 85, e. β. S. 249.  
vass ebds.  
väl 42, §<sup>a</sup>. S. 172.  
vända 18. S. 143.  
våp 39, §<sup>b</sup>. S. 169.  
vänta 35. 36. S. 163. 165.  
vicka 11, A. 15. S. 134.  
139.

vig 8. S. 131.  
vira 59, §<sup>c</sup>. S. 19.  
vrad 81. S. 238.  
vrå 78. S. 236.  
vrål 9, m. S. 267.  
vret 85, Anm. 3. S. 267.

**Y.**

yfvas **II.** 15. S. 100.  
ymnig **II.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
ynka s. dän. ynk.

**D ä n i s c h.**

**A.**  
avind 66. S. 52.

**Ä.**  
ävret 103, §. S. 79.

**B.**  
beile 34, §<sup>b</sup>. S. 294.  
af-bigt ebds.  
bing **P.** 13. S. 338.  
bisse 30. S. 292.  
böde 20, b. 27. S. 280.  
289.

bram 9, f. S. 267.  
branke 55. S. 326.  
brase 55. S. 327.  
braute 9, d. S. 266.  
brissel 60, e. S. 331.  
brydes 54, Anm. 1. a.  
S. 319. 324.  
bugle 21. S. 283.  
bund 1, §<sup>c</sup>. S. 254.

**D.**  
davre **U.** 10. S. 115.  
der **E.** 1, §. S. 90.

**E.**  
ellers **A.** 50. S. 37.

**F.**  
fagter 5, §. S. 347.  
fiæle 33, A. S. 375.  
finde 36. S. 379.  
i fior 9, C. S. 353.  
flense 42, b. S. 384.

flomme 43. S. 387.  
fog 6. S. 348.  
föite 5, §. S. 348.  
für 20. S. 364.  
freidig 56, §<sup>b</sup>. S. 405.  
friste 51. S. 397.  
fritte 50. S. 396.  
fyge 6. m. Ntr. S. 348.  
fyr 13. S. 361.

**G.**  
gabe **V.** 39, §<sup>c</sup>. S. 170.

**H.**  
hiask **V.** 85, e. β. S. 249.  
hoppe **A.** 38, Anm. 2.  
S. 29.  
hvirre etc. **V.** 59, §<sup>c</sup>.  
S. 198.

**J.**  
jo **A.** 36, A. e. **J.** 10.  
S. 26. 123.

**L.**  
lede **V.** 84, Anm. a.  
S. 242.  
lide ebds.  
lyd **V.** 84, A. S. 242.

**M.**  
mane **B.** 35, **B.** S. 299.

**Ö.**  
örk **A.** 73, §<sup>a</sup>. S. 60.

**P.**  
pleiel **F.** 42, b. S. 385.

plette 11. **B.** 41,  
S. 338. 306.  
praas **B.** 54. S. 327.  
prange **B.** 9, f. S. 220.  
præk **B.** 9, e. S. 260.  
puge **B.** 50. S. 315.

**R.**  
rangle **V.** 79, **B.** §<sup>a</sup>.  
S. 237. 238.  
reise **V.** 82. S. 239.  
ridse ebds.

**V.**  
valle 85, b. β. S. 244.  
vand 85, a. α. e. **B.** 1,  
§<sup>c</sup>. S. 243. 245. 254.  
varpe 62. S. 201.  
varsel 63, e. Anm. γ.  
S. 203.

vaag 3, A. S. 127.  
vaar 64, §<sup>a</sup>. 74. m. Ntr.  
S. 209. 229.  
vaas 85, e. β. S. 249.  
vedbende 18, §<sup>i</sup>. S. 146.  
veie 10. S. 133.  
vever 22, §<sup>b</sup>. S. 148.  
vevle 23. S. 153.  
visle etc. 25 Ntr.  
vriste 59, §<sup>d</sup>. S. 197.

**Y.**  
ynk **A.** 6. S. 4. m. Ntr.  
yppe **A.** 2, e. S. 1.



**R.**

ris **V.** 82. S. 240.  
rista **V.** 82. S. 239.

**U.**

unda 10. m. Ntr. S. 115.  
usel **V.** 27, §<sup>b</sup>. S. 157.

**V.**

vala 48, §<sup>c</sup>. S. 181.  
valkare 42, §<sup>b</sup>. S. 172.

vara 64, §<sup>a</sup>. 71. S. 209.  
226.  
varfogel 75, §<sup>b</sup>. S. 231.  
vase 85, e. β. S. 249.  
vass ebds.  
vål 42, §<sup>a</sup>. S. 172.  
vända 18. S. 143.  
våp 39, §<sup>b</sup>. S. 169.  
vänta 35. 36. S. 163. 165.  
vicka 11, A. 15. S. 134.  
139.

vig 8. S. 131.  
vira 59, §<sup>c</sup>. S. 198.  
vrad 81. S. 238. m. N.  
vrå 78. S. 236.  
vrål 9, m. S. 267.  
vret 85, Anm. 3. S. 248.

**Y.**

yfvas **H.** 15. S. 100.  
ymnig **H.** 14<sup>b</sup>. S. 97.  
ynka s. dän. ynk.

**D ä n i s c h.**

**A.**

avind 66. S. 52.

**Ä.**

ævret 103, §. S. 79.

**B.**

beile 34, §<sup>b</sup>. S. 294.  
af-bigt ebds.  
bing **P.** 13. S. 338.  
bisse 30. S. 292.  
böde 20, b. 27. S. 280.  
289.

bram 9, f. S. 267.  
branke 55. S. 326.  
brase 55. S. 327.  
braute 9, d. S. 266.  
brissel 60, e. S. 331.  
brydes 54, Anm. 1. a.  
S. 319. 324.  
bugle 21. S. 283.  
bund 1, §<sup>c</sup>. S. 254.

**D.**

davre **U.** 10. S. 115.  
der **E.** 1, §. S. 90.

**E.**

ellers **A.** 50. S. 37.

**F.**

fagter 5, §. S. 347.  
flæle 33, A. S. 375.  
finde 36. S. 379.  
i fior 9, C. S. 353.  
flense 42, b. S. 384.

flomme 43. S. 387.  
fog 6. S. 348.  
föite 5, §. S. 348.  
für 20. S. 364.  
freidig 56, §<sup>b</sup>. S. 405.  
friste 51. S. 397.  
fritte 50. S. 396.  
fyge 6. m. Ntr. S. 348.  
fyr 13. S. 361.

**G.**

gabe **V.** 39, §<sup>c</sup>. S. 170.

**H.**

hiask **V.** 85, e. β. S. 249.  
hoppe **A.** 38, Anm. 2.  
S. 29.  
hvirre etc. **V.** 59, §<sup>c</sup>.  
S. 198.

**J.**

jo **A.** 36, **A.** e. **J.** 10.  
S. 26. 123.

**L.**

lede **V.** 84, Anm. a.  
S. 242.  
lide ebds.  
lyd **V.** 84, **A.** S. 242.

**M.**

mane **B.** 35, **B.** S. 299.

**Ö.**

örk **A.** 73, §<sup>a</sup>. S. 60.

**P.**

pleiel **F.** 42, b. S. 385.

plette 11. **B.** 41, a.  
S. 338. 306.  
praas **B.** 54. S. 327.  
prange **B.** 9, f. S. 266.  
præk **B.** 9, e. S. 266.  
puge **B.** 50. S. 315.

**R.**

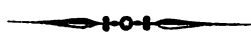
rangle **V.** 79, **B.** §<sup>a</sup>.  
S. 237. 238.  
reise **V.** 82. S. 239.  
ridse ebds.

**V.**

valle 85, b. β. S. 244.  
vand 85, a. α. e. **B.** 1,  
§<sup>c</sup>. S. 243. 245. 254.  
varpe 62. S. 201.  
varsel 63, e. Anm. γ.  
S. 203.  
vaag 3, A. S. 127.  
vaar 64, §<sup>a</sup>. 74. m. Ntr.  
S. 209. 229.  
vaas 85, e. β. S. 249.  
vedbende 18, §<sup>i</sup>. S. 146.  
veie 10. S. 133.  
vever 22, §<sup>b</sup>. S. 148.  
vevle 23. S. 153.  
visle etc. 25 Ntr.  
vriste 59, §<sup>d</sup>. S. 197.

**Y.**

ynk **A.** 6. S. 4. m. Ntr.  
yppe **A.** 2, e. S. 1.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT

PHYSICS 311

PROBLEM SET 1

Due: 10/10/2011

**LEXICON COMPARATIVUM  
LINGUARUM INDOGERMANICARUM.**

---

---

**Vergleichendes Wörterbuch**  
der  
**germanischen Sprachen**

und ihrer sämtlichen Stammverwandten,  
mit besonderer Berücksichtigung der *romanischen*, *lithauisch-slavischen* und  
*keltischen* Sprachen und mit Zuziehung der *finnischen* Familie

von

**Dr. Lorenz Diefenbach.**

---

**Zweiter Band.**

---

**Frankfurt am Main.**

Verlag von Joseph Baer.

**1851.**



Vergleichendes Wörterbuch

der

**gothischen Sprache**

von

Dr. Lorenz Diefenbach,

mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

---

**Zweiter Band.**

— ❧ —

**Frankfurt am Main**

Verlag von Gustav Fischer.

**1851.**

---

Gedruckt bei *Streng & Schneider.*

---

# Vorbemerkungen

zum

**zweiten und letzten Bande.**

---

Indem ich auf den „Rechenschaftsbericht“ des ersten Bandes zurückverweise, bemerke ich noch Folgendes. Die speciellen Berichtigungen sind wiederum in den Nachträgen gesammelt, die ich der Aufmerksamkeit der Leser angelegentlich empfehle. Zu den allgemeinen Verbesserungen, welche ich in wachsendem Maße einzuführen suchte, gehört namentlich die vollständigere Bezeichnung der deutschen Vocallängen, soweit ich sie durch Hilfsmittel, wie durch eigene Erfahrung und Forschung verbürgt hielt. Wo sie wider wahrscheinliche Erwartung unbezeichnet blieben, liegen — gewöhnlich darneben ausgesprochene — Zweifel vor. Besonders im Althochdeutschen ließ ich sie öfters der Urschrift gemäß unbezeichnet, wo ich durch Aufzählung aller wichtigeren belegten Formen dem Urtheile des Lesers das gleiche Material, wie meinem eigenen, vorlegte. Fortwährend huldige ich dem Grundsatz: das Urtheil des Lesers überhaupt nie bestechen, sondern nur durch Sichtung und Anordnung des Stoffes vorbereiten zu wollen. Jedoch bin ich in diesem letzten Theile nicht selten auf ausführlichere Darstellung der Gründe für und wider bestimmte Ansichten eingegangen, wo der Gegenstand mehr eine Abhandlung, als einen bloß lexikalischen Artikel verdiente. Aber auch solche Abhandlungen, sowie die oft skeptisch aufgestellten Alternativen der Vergleichung, sollen nur gleichsam wechselseitige Berathung mit dem Leser führen. Das ganze Werk mag das Urtheil tragen, daß es im Grunde minder ein Wörterbuch, als eine organisch zusammenhängende Reihe von *Stellen* bietet. Für diesen Zusammenhang der einzelnen Theile, auch den inneren jedes Buchstabencomplexes, gewissermaßen als Collectivindividuum, empfehle ich Beachtung ihrer überall vorkommenden wechselseitigen Citirung, welche manchmal auch

## VI

statt einer Versetzung ganzer Wörterreihen an eine günstigere Stelle fungieren muß, wo ich diese nicht mehr aus der zuerst gewählten Stellung entfernen konnte, ohne mehrere Fäden zu zerreißen. — Die Erforschung des *deutschen* Sprachschatzes und seines inneren Zusammenhanges durch weite Räume und Zeiten hindurch ist meine Hauptaufgabe. Aber auch in jeder der verglichenen Sprachen — unter welchen ich die lituslavischen und keltischen fortwährend am Ausführlichsten abhandelte — betrachtete ich zunächst die esoterische Forschung als Selbstzweck und bearbeitete jedes Werkstück erst an seinem Fundorte, bevor ich es zum Baue fügte. Nur selten, und um so merkwürdiger, finden sich solche unzusammenhangend mit dem nächsten Gestein gleich als Wanderblöcke, die ihres Gleichen nur in weit aus einander liegenden Gebieten treffen, und dort oft ebenso isoliert, obgleich echtes Erbtheil der gemeinsamen Vorzeit. Im Gegensatze dazu wachsen sehr häufig ganze Familien von Einwanderern so völlig in die neue Heimat hinein, daß sie dort geboren zu sein scheinen und der Vergleichung Irrlichter statt der Lichter schaffen.

Zur Uebersetzung der verglichenen Wörter (vgl. Rechenschaftsbericht S. VIII ff.) habe ich jetzt (besonders von **S** an) weit häufiger die lateinische Sprache gebraucht, um das Verständniss auch des Neuhochdeutschen minder kundigen Lesern zu erleichtern; jedoch überall die Glossierung meiner Quellen, gewöhnlich neben lateinischer oder neuhochdeutscher, beibehalten, wo mir die authentische Angabe nöthig erschien. Desshalb kommen auch nicht selten mittellateinische oder fehlerhaft geschriebene lateinische Glossierungen vor; wo sie Erklärung forderten und fanden, ist diese zugefügt. Lebende Sprachen wurden vorzugsweise angewendet, wo der Begriff nicht durch lateinische Wörter gedeckt werden konnte.

Für meine Abkürzung, Lautbezeichnung u. dgl. sind die früheren Bemerkungen nachzulesen und etwa Folgendes zuzufügen: Schulzes gothisches, Ihres schwedisches, Dähnerts plattdeutsches, Schmidts schwäbisches, Höfers österreichisches, Schützes holsteinisches, Renvalls finnisches, Nesselmanns lithauisches Wörterbuch, Schmellers Glossar zum Heliand, das Bremer Wörterbuch (Br. Wtb.), Halliwells Dictionary of archaic and provincial words sind häufig und leicht verständlich citiert. Gr. 1<sup>2</sup>. 1<sup>3</sup>. = Grimms Grammatik Bd. 1. Ausg. 2. 3.

Grimms Abhandlungen über Jornandes und die Geten und über Diphthonge nach weggefallenen Consonanten sind durch Jorn. und Diphth. bezeichnet. — LGGr. = Löbe und v. d. Gabelentz gothische Grammatik. — Wack. = Wackernagels Wörterbuch. — Gg., G. gemm. = Gemma gemmarum Ausgg. von 1514. 1518. — Erf. Wtb. = mein mlt. hd. böhm. Wörterbuch nach einer Hs. von 1470 &c. (Frankf. Lit. Anst. 1846) — Dasyp. = Dictionarium latinogermanicum et vice versa &c. authore P. Dasypodio; jam quarto recognitum &c. per authorem ipsum. Argent. 1537. — Karel = Roman van Karel den Grooten &c. nitg. door Dr. W. J. A. Jonckbloet. Leiden 1844. Mit Glossar, wozu Bemerkungen von De Vries in einem besonders abgedruckten „Brief an Jonckbloet“. — War., Warenar = P. C. Hoofts Warenar &c. door M. De Vries. Leiden 1843. Mit Glossar. — Mart., Martinez steht durch Versehen für Martini Binnart Biglotton amplificatum sive dictionarium teutonico-latinum novum ed. n. locupl. &c. Martini Grichardi. Amst. 1682. größtentheils wörtlich mit Kiliaen übereinstimmend. — Hett., Het. = Hettema, besonders dessen Proeve van een friesch en nederlandsch woorden-boek. Leeuwarden 1832. — Reinw. = Reinwalds hennebergisches Idiotikon. — Schütz = Dessen Programme über „das Siegerländer Sprachidiom“. — Kuhn Abb. = „Zur ältesten Geschichte der indogermanischen Völker“. Programm 1845. — Leo Fer. = Ferienschriften. Vermischte Abhandlungen zur Geschichte der deutschen und der keltischen Sprache. Von Heinrich Leo. 1. Heft. Halle 1847. — Bf. Keilschr. = Die persischen Keilschriften mit Übersetzung und Glossar von Th. Benfey. Leipzig 1847. — Bf. Sâm. = Sâmaveda von Benfey.

nl. bedeutet niederländisch aus älteren Quellen, besonders Kiliaen (Kil.); nd. niederdeutsch im Allgemeinen oder speciell (in leicht zu unterscheidenden Fällen) ältere, noch nicht überall völlig antiquierte niederdeutsche Wörter und Wortformen; ofrs. niederdeutsche in Ostfriesland; wfrs. ältere westfriesische nach Japicx (Japix), in **M. N.** nfrs. Epk. ebenso, nach Epkema aus Richthofen citiert; nfrs. ohne Zusatz blieb vielleicht einige Male nach Richthofen in letzterer Bedeutung stehn, bezeichnet aber in der Regel (in **M. N.** auch mit dem Zusatz Hett.) die jetzige (neufriesische) Mundart in Japicxs Vaterlande nach Hettemas, leider etwas überladener,

## VIII

Schreibung. Nordfriesisch (ndfrs.) gilt nicht als allgemeine Bezeichnung für die unter einander sehr verschiedenen Mundarten der Nordfriesen, welche vielmehr nach den einzelnen Gebieten benannt sind; sondern für Outzens Mundart, wo dessen Namen oder gar keiner zugesetzt ist; sodann, durch nachgesetztes Cl. unterschieden, für Clements Mundart. Letztere ist, wie noch in höherem Grade die wangerögsche (wang.), durch die Erhaltung der aspirierten oder assibilirten Dentale von besonderem Werthe für die Vergleichung. Die saterländische Mundart habe ich fortwährend nach Hettema und Posthumus aus Richthofen wiedergegeben, nun aber auch nach der durch Ehentrauts treffliches Archiv mitgetheilten weit zuverlässigeren Aufsaßung Minssens. In letzterem Falle steht M. nach dem saterl. Worte, in ersterem Hett. (Het.) oder gar keine nähere Bezeichnung; bisweilen sind Hettemas Formen neben den besseren Minssens durch Einklammerung unterschieden. In letzteren und gleichermaßen in den helgoländer (helg.) Formen ist die härtere, von Minssen mit deutschem g bezeichnete, Gutturalmedia (Ehentraut Archiv I. 2 S. 172) durch *gh* gegeben.

sieg., siegen. = Mundart von Siegen (nach Schütz), zur westerwälder gehörig. — saarl. = Mundart an der Saar nach Schwalbs Programmen. — olaus. d. = Mundart der Deutschen in der Oberlausitz nach Antons Programmen, der posener nahe verwandt. — posen. (d.) = Mundart der Deutschen in Posen nach Bernd. — sp., span. = spanisch. — pg., port. = portugiesisch. — slov. = slovenisch. — wend. = wendisch in beiden Lausitzen. — cornou. = britonische Mundart in Cornouailles oder Cornwall in Niederbretagne. — hindust. = Hindustani; hindi, hind. = Hindi. — sp. bisweilen = später. — st. = stark, bisweilen = statt.

Wo *nach* einer Wörterreihe *vor* dem Genuszeichen ein Kamma steht, gilt das Genus für die ganze Reihe; m. f. in diesem Falle auch für dänisch c. (commune). Vielleicht unterliegt hier und da das schwedische und neuniederländische Genus einem Bedenken; ich folgte meinen Wörterbüchern.

Mit Benutzung der vorhandenen Typen gebe ich (vgl. Bd. I. S. XIV) im Lettischen *s*, *ds*, *sch*, *dsch*, *tsch* (sämtlich mit langem *s* ohne Virgula) und die virgulierten Buchstaben *s*, *sch*, *n*, *l*, *r*, *g*, *k* der

gewöhnlichen Schreibung (in respectiver Reihenfolge) durch *c, z, dz, ž, ě, č, s, š, ň, l, ř, g, h, k*; bei letzteren beiden ist in **M. N.** die Virgulierung immer in parenthesi angegeben; das dehnende *h* ersetze ich durch das Längenzeichen über dem Vocale; *œ* bleibt, weil es eine besondere Aussprache hat, ungefähr *éa, éü*; in den Partikeln *uz, iz, aiz* setze ich das *z* der Aussprache statt des unrichtigen *s* der gewöhnlichen Schreibung. Im Böhmischem bedarf der selbstständige Halb-vocal *j* (früher *g* geschrieben) der Unterscheidung von dem gleichen nur diphthongischen und mouillierenden Laute, den ich durch *ě, d', t', ñ* bezeichne; *ř, š, ž* &c. wie in Bd. I; *w* ist statt des neuesten üblichen *v* beibehalten. In **M. N.** richtet sich die slovenische Schreibung nach Murko, die oberlausitzische nach Bose, der leider Seilers genauere Unterscheidung nicht angenommen hat, nur die oberl. Infinitivendung *cž* ist durch *č* ersetzt. Von **L** an verwende ich die Zeichen *s, z, š, ž, c, č* in der Bd. I. S. XIV angegebenen Geltung auch für die slovenische und die sorbisch-wendische Sprache; illyrisch *x = ž, sc = š, cs = č* blieben. Die altslavische Lautgruppe *št* ist jedesmal für die dem Aslv. fehlende *šč* anzusetzen, obgleich dieß *t* häufig aus einem Kehllaute entsprang und vielleicht der Rest eines früheren Palatals ist, so daß die oft (nicht immer) entsprechende nslav. Gruppe *šč* den älteren Laut bewahrte, indessen auch mitunter (in Polen) fast wie *št* ausgesprochen wird. Vielleicht unter slavischem Einfluße spricht der Dakoromane auch in rein lateinischen Wörtern, z. B. *sciu scio*, gewöhnlich *sc* vor hellen Vocalen wie *št* aus. — Im Britonischen bezeichnet *ch* statt des schwerfälligen *c'h* den Kehllaut; *s* das seltene franz. *ch* I.e. Gonidecs; *w* den von ihm bald *w*, bald *ou* geschriebenen, dem englischen ungefähr gleichlautenden Halb-vocal; *y* das halb-vocalische *i*. Wo *j* (in ossetischen, lituslavischen und finnischen Wörtern) vorkommt, hat es die deutsche Geltung; in sorbisch-wendischen ersetzt es den Punkt der Wörterbücher über Vocalen der Aussprache gemäß. Zu spät wünschte ich auch, ags. *dh* und *th*, sowie altn. *dh* und *d* unabhängig von den Wörterbüchern kritischer unterschieden zu haben. Für Grimms *j* vor Vocalen der Endungen (des Infinitivs &c.) behielt ich das *i* der Quellen und der Wörterbücher als den wahrscheinlich ältesten, obwol im Gothischen völlig zu *j* gewordenen, Laut bei. Die sehr selten (allerdings aber einige Male) in der ältesten

## X

Gestalt *tan, jan* belegt ahd. Infinitivendung der 1. schwachen Conjugation habe ich den Belegen Graffs gemäß *an, in, en*; wo der Infinitiv nicht belegt ist, nach ihrer häufigsten Erscheinung *en* (nicht *én*) geschrieben.

Neue Hülfsmittel habe ich nach dem Maße ihres relativen Werthes auch zu Nachträgen für den bereits veröffentlichten Theil des Werkes benutzt, Jamiesons schottisches Wörterbuch und die meisten Theile von Haupts Zeitschrift im reichlicherem Maße erst für die Details, bei deren Beginne mir diese Bücher zur Hand kamen. Wo ich den Inhalt meiner Schrift angehende Artikel in Haupts Zeitschrift theils ihres Umfangs wegen nicht mehr vollständig für den Text bearbeiten konnte, theils auch ihrem Hauptinhalte nach mit meinen Resultaten übereinstimmend fand, begnügte ich mich mit ihrer Citirung. Mehrere Wörterbücher: Miklosichs altslovenisches (altslavisches), Renvalls finnisches, Nesselmanns lithauisches, konnte ich nicht im gewünschten Maße für Text und Nachträge benutzen, da ich sie erst während des Druckes erhielt.

Die fortgesetzte Aufnahme auch der *sicher* nicht urverwandten, sondern aus den deutschen Sprachen in fremde ausgewanderten Wörter wird keiner Rechtfertigung bedürfen. Viele derselben sind so völlig ausgewandert, daß sie nur noch im Auslande zu finden sind, so gewiss auch ihr deutscher Ursprung ist. Manchmal bedurften die deutschen Spenderinnen ihrer wieder, erhielten sie aber nur als entfremdete und entartete, mit dem Stempel der Entleiherinnen gebrandmarkt, Halbwesen zurück. Oefters aber auch bewahrte die Fremde ihre ursprüngliche Gestalt sowol, als die Fülle ihrer Bedeutungen treuer, freilich ihre Gestalt vielmehr als eine erstarrte, während diese im Mutterhause wuchs und verwuchs. Mein Buch liefert mehrere Belege hierfür; namentlich auch verlorene oder im historischen Sprachbestande verschliffene altnordische Wörter, welche sich in dem gastlichen Hause finnischer Sprachen, mitunter vollständiger, erhielten. Ich habe indessen an einigen Stellen auf eine Vorzeit aufmerksam gemacht, in welcher einerseits germanische, andererseits finnische Völker in weit größeren und ungetheilten Massen, als in 1 rischer Zeit, an einander gegrenzt, mit einander verkehrt ch sprachlichen Tauschhandel getrieben haben müssen. Gelegenheit



bemerke ich: daß ich überhaupt oft mitten im Texte, besonders der exoterischen Vergleichen, Bemerkungen und Erläuterungen über linguistische und ethnographische Erscheinungen gebe, die sich zwar gerade dort schicklich an Einzelheiten anknüpfen, aber eine weit über diese hinaus gehende Tragweite und Anwendung in Anspruch nehmen und von dem Leser nicht übersehen werden dürfen. So z. B. Abstraction von Lautgesetzen aus einer Summe von Beobachtungen; Aufstellung von Begriffsreihen, die in zahlreichen Wortstämmen stets wiederkehren und die oft einen großen Unterschied zwischen der bilderreichen Gedankenverknüpfung der Völker und den apriorischen Ideenstambäumen der Logiker geltend machen. Auch sind *deutsche* Wörter und Wortreihen ebenfalls oft mitten unter den fremden — also nicht bloß in der deutschen Abtheilung der Numer — zu suchen, wo ihre Anknüpfung und ihr Verständniß durch diese Anordnung besser gefördert wurde. Die Register sammeln diese zerstreuten Wanderer in bequeme Reihen.

Die „Nachträge und Verbeßerungen“ sind ihrer Natur nach keine abgeschlossene Arbeit; wol aber sollten dieß die darunter begriffenen Schreib- und Druckfehler sein, laßen jedoch auch noch eine kleine Nachlese zu. So ist nachträglich zu beßern S. 305 Z. 7 v. u. *ächter* in *ákhter*, S. 314 Z. 27 v. o. *sütüdn* in *sütüden*, S. 360 Z. 17 v. o. *kchük* in *khük*, S. 548 Z. 17 v. u. כֹּהֵן in כֹּהֵן, S. 750 Z. 10 v. u. mnd. in mnl. — Die lituslav. finn. Wörter für Heu **H.** 44 wurden auch bei anderer Gelegenheit **S.** 54, §<sup>a</sup> angeführt. — Zu **D.** 19 S. 625 sind noch mehrere deutsche Benennungen für distel- und neßel-artige Pflanzen zu berücksichtigen, die nicht gar ferne von **deina**, wie von δύν &c. stehn : nhd. *daun* m. tyrol. (zillerth.) *doan* swd. vesterbotn. *dån* norweg. *daaven*, *daae* galeopsis tetrahit große Hanfneßel; aus gleicher Quelle stammen wol die gld. an andere verständlichere Wörter angelehnten Namen nhd. *taubneßel* dän. *dörnelde* engl. *dead* oder *day nettle*, obgleich *dead* zu den Benennungen anderer Sprachen stimmt. Dazu auch ohne *n*, wie norw. *daae* &c., swz. *daue*, *dauele* f. galeopsis ladanum Stalder 1, 273. Das selbe Wort (welcher Grundbedeutung?) auch in dem von Schmelser 1, 375 verglichenen hd. *du-dystel* lacticella Voc. a. 1429 = nhd. *audistel* sonchus oleraceus bei Nennich. Auch die hd. Namen *donner-*,

(österr.) *donau-distel* *eryngium campestre* bei Nennich und Loritza mögen verwandten Ursprungs sein.

Eine im Rechenschaftsberichte in Aussicht gestellte ausführliche Darstellung meiner linguistischen und ethnographischen Hauptergebnisse mag Gegenstand einer besonderen Arbeit bleiben, welche, unabhängig von dem Wörterbuche, dieses nur als eine ihrer Belegsammlungen gebraucht. Nur einige allgemeinere Umriße für die Verhältnisse der anlautenden gothischen Mutac zu den lituslavischen, keltischen, griechisch-italischen und sanskritischen — als den Hauptvertretern der gesammten Sippschaft — mögen hier einstweilen folgen.

Goth. **b** gewöhnlich = sskr. *bh* lt. *f* gr.  $\varphi$  lituslav. kelt. *b*, öfters auch sskr. lat. gr. *b*; exoterisches *p* öfters in Nebenwurzeln. G. **p** = exot. *p*, meist in Lehnwörtern. G. **f** gew. = exot. *p*, kelt. auch *f* neben *p* ungefähr gleich häufig; andre Verhältnisse kommen nur vereinzelt vor. G. **k** gew. = exot. *k*, fast ausnahmslos kelt. *c* (*k*); bisweilen lth. *sz* (*s*) lett. slav. *s*, aber auch lth. *z* lett. slav. *z*; exot. gutturale und palatale Media häufig in nahe stehenden Wurzeln, doch meist durch darneben auftretende Tenuis als Nebenform (nicht als Gleichung) erwiesen. G. **qv** = exot. Gutturale und Palatale fast aller Stufen, vielleicht überwiegend Mediae; oft entspricht oder nähert sich esot. und exot. *v*, sowol allein, als nach Mutis stehendes. G. **h** gew. = exot. *k*; häufig sskr. *ç*; lth. *sz* lett. slav. *s*; bisw. exot., bes. sskr. cy., *h*; seltener sskr. *kh* slav. *ch* gr.  $\chi$ ; lth. *ç* slav. *c*; lett. *ç*, *c*; slav. *ç*, *ç*; Nebenwzz. mit anl. gutturaler oder palataler Media; **h** + Liquida öfters exoterischer Liquida allein nahe gegenüber. G. **hv** = lituslav. lat. *kv* (*qu*, *ku*, *küi*); slav. *chv*, *chüt*; slav. lett. *sv* lth. *szw* sskr. *çv*; exot. *k*, dial. kelt. pelasg. *p*, das — wie auch in **F.** 32. 35. — aus *kv* entstanden sein mag; exot. *v* wie bei **qv**. G. **d** gew. = sskr. *dh* lituslav. kelt. *d* gr.  $\delta$  lt. *f*; nicht selten gr.  $\delta$ ; seltener lt. sskr. *d*; einzeln lituslav. sskr. *dv*; häufig Nebenwurzeln mit anl. Tenuis. G. **t** gew. = exot. *d*, manchmal *t*, doch mehr in sichtlichen Nebenwurzeln. G. **th** = exot. *t*, nur selten *d*.

Frankfurt a. M. im Februar 1851.

## M.

1. **Magan** 2. an. **mag**, **mahta**, **mahts** können, vermögen, *δύνασθαι, ἰσχύειν*. **gamagan** id. **mahts visan** (möglich sein) id. **mahts** f. Macht, Kraft, *δύναμις, ἰσχύς, κράτος*; Wunderwerk, *δύναμις*. **anamahts** f. Gewalt Skeir.; Schmach, *ἔβρις* 2 Cor. 12, 10. **unmahts** f. Schwäche, *ἀσθένεια*. **mahteigs** stark, vermögend, möglich, *δυνατός* etc. **unmahteigs** schwach, *ἀσθενής*; unmöglich, *ἀδύνατος*. **anamahtjan** Gewalt, Unrecht, Schmach anthun, *βιάζεν, ἀδικεῖν, ἐβρίζεν* etc. (Mssm. und LG. über **mahtedi deina** st. **mahtedeina** prt. conj. 2 Cor. 3, 7. — Gr. 1<sup>2</sup>, 852. 882. 894. 909. 926. 963. 980. 988. 993. 997. 1002. 1006. 2, 27. Smllr 2, 546. 557. Gf. 2, 604. Rh. 927. Wd. 1106. 1255. 2290. Dir. R. 380. 382. BGl. 253 vgl. 260. Pott Nr. 365; Lett. 1, 59. Bf. 1, 353. 2, 41. Mikl. 51. 118.)

ahd. ags. *magan* posse (*vermögen*), valere (ags. auch *praevalere*, so auch swz. *mögen*) = mhd. *mugen*, *mügen*; ä. nhd. bei Melber *mogen*, *mügen* posse *vermugen* valere; *moegen* Gg.; bei Stieler und bair. (bair. auch noch posse, äußerlich vermögen bd.) *mügen*, *mögen* = nhd. nnd. *mögen* posse, licentiam habere, velle, desiderare etc., nnd. oberd. häufiger als nhd. gerne genießen bd., in dieser Bd. (gerne mögen etc.; siegen. *mög* m. nl. *moge*, *meuge* nnl. *meug* f. appetentia) nnl. *meugen* unterschieden von *mögen* nml. *moghen* mögen, vermögen; nl. *mogen* audere und = *meugen* appetere e. *may* mögen alte. *now*, *mowe*, *mowen*, *mown* id.; müßen, dürfen = norde. *mun*; afrs. *mi*, *mei* er kann, mag, darf strl. *muga* ndfrs. *máye* nfrs. *meye*, *moeye* mögen altn. *mega* können, dürfen, sollen, (auch amhd. ags. ndfrs.) sich wol befinden swd. *mâ* können, mögen, sich befinden (gut oder schlecht, valere) dän. *maa* mögen, dürfen, sollen, müßen (vgl. Nr. 69). Praett. ahd. alts. *mahta*, *mohta* mhd. *mohte*, bisw. *mahte* nhd. nml. *mochte* nnl. nfrs. *mocht* afrs. *machte*, *mochte* ags. *meakte*, *mühte* e. *might* schtt. *maghte* etc. altn. *mätti* nrd. *mâtte*. — **mahts** f. = amhd. alts. *maht* nhd. anfrs. *macht* swz. *mucht* (: *mugen*) und. nnl. dän. *magt* ags. *meaht*, *miht* etc. e. *might* afrs. *mecht* altn. swd. *makt* altn. *mekt*, alle f. neben altn. *mâttr* m. id.; ags., wie gth., auch *miracula* bd.; afrs. auch = ndfrs. *macht* ahd. *gamaht* mhd. *maht*, *mâht* Voc. a. 1429 nhd. *gemächt* genitalia.

Aus d. D. — vgl. Dz. 1, 304 ff. — it. *smago* aprtg. *amágo* Schrecken it. *smagare* muthlos werden sp. *desmayar* se sard. *dismajai* si ptg. prv. *esmaiar* afrz. *esmaier* in Ohnmacht fallen wallon. *èmarvi*, *emai* etc. betroffen e. *dismay* schrecken a. d. Rom.

Zu einiger wechselseitiger Ergänzung der exot. Vgl. verweisen wir auf Nrr. 2. 13.

lth. *mókëti* lett. *mákt*, *mácët* posse, scire preuss. *massi* ich kann, mag *mukinti* lth. *mokinti* lett. *mácít* docere prss. *musilai* er möge *musingis* möglich, mächtig (u, o). aslv. *moga*, *mošci*, *možti* *δύνασθαι* = rss. *mogu*, *močy* (auch sich befinden, s. o. nord.) ill. *mozem*, *morem*, *mogu*, iuf. *mochi* slov. *môrem*, *móžhi* neben *morëti*, das auch = *morati* ill. *moratti* müßen (dieses stellen wir nicht mit Mikl. 48 zu aslv. *pomarati* *παροξύνειν*, s. Nr. 31; die Bedd. mögen, können, müßen durchkreuzen sich in Nrr. 1. 69.); bhm. *mohu*, *moci* olaus. *možu*, *moz* pln. *mogę*, *módę*

posse, pollere *pomoge*, *pomagać* bhm. *pomoci*, *pomáhati* slov. *pomágať* aslv. *pomošći* helfen; und s. m. lett. *makts* f. (entl.?) Macht = lth. *mas* (aslv. *nemošćy áσδéveα*) rss. *mošćy*, *moćy* slov. *mózh* ill. *moch*, *mo* bhm. pln. *moc* olaus. *moz*, alle f.

lapp. *maktated* valere, förmå : nordl. *maut* südl. *måso vires* vrsch von *mattet* posse, callere m. v. Abl. *matto* peritia : finn. *mahdan*, inf. *mahtaa* mögen; die nicht zahlreichen Abl. bedeuten Möglichkeit und Würde. Verschieden ist *mahdun*, inf. *mahtua* Raum haben esthn. *mahhuma* id. : *maht* Raum, vrsch. von *mahte*, *mahto* Macht, Freiheit (zu E., Möglichkeit). Letztere Bd. nähert sich zwar der des Raumes; doch möchten wir den in denn finn. Sprr. sehr verzweigten *Raum* bd. Stamm *ma*, *mah* (vgl. indog. *mā* für Raum- und Zeit-maß) wenigstens sofern von ob. Ww. trennen, als sie entlehnt scheinen. esthn. *moütuma* vermögen gehört vielleicht gar nicht hierher.

gdh. *madhanta* fortis, armis peritus vll. participiale Abl. von Wz. *madh* = *magh*, wenn nicht von *magh* campus; proellii campus; vgl. Nr. 13. *mānas* etc. Macht s. Nr. 24. kelt. Zww. s. Nr. 2.

In sskr. *magh* (auch *mank*) ornare, sacrificare *Maghavat* Indras Beinamen vll. die älteste Wzform uns. Nr. erhalten vgl. Pott, Bf. II. c.; ferner sskr. *maih* 1. P. crescere (10. P. lucere) *mah* id., honorare; in letzterer Bd. namentlich kelt. Vrww. s. Nr. 13. Mit *mah* vgl. semit. Wz. *mgd* abundavit, excelluit, gloriam habuit. Unserer Nr. ähnlicher an Sinne, als an Form ist arm. Wz. *marth* posse, fieri posse, convenire.

§. Merkwürdig schließt sich ob. lth. *mokēti* auch bezahlen = *uimokēti* bd. an lett. *maksāt* finn. *mazua* (rependere, solvere debitum) esthn. *maksma*, *masma* id., gelten lapp. *makset* nordl. *mauset* id., valere = posse, förmå (vgl. die ob. Ww. und Bdd. uns. Nr.) lett. *maksa* Bezahlung esthn. *maks* id., Abgabe finn. lapp. *mazo* redditio, solutio, südlapp. auch valetudo, robur; soter arm. *mahs* Abgabe, Zoll c. d. *mahsél* Zoll auflegen oder einnehmen. Vielleicht gehört auch lett. *maks* m. pera dazu.

2. a. **Magus** m. Knabe, *μαῖς*, *τέκνον*. **thiumagus** m. Knecht, *μαῖς* (s. v. -**thivan**). **magula** m. dem. Knäbchen, *μαυδάριον*. **b. Magaths** f. Jungfrau, *μαρθέως*. **magathel** f. Jungfrauschaft, *μαρθεῖα*. **c. Mavi**, gen. **maujos**, f. Mädchen, *κοράσιον, μαρθέως, μαῖς*. **mavilo** f. dem. Mägdlein, *κοράσιον*. **d. Megs** m. Eidam, *γαυβρός* Neh. 6, 18. (a. b. Gr. 1<sup>2</sup>, 259. 265. 2, 27. 506 ff. 3, 320; RA. 266. 470. Smlr 2, 551. 555. 558 ff. Gf. 2, 629. Rh. 917. Wd. 1260. Dtr. R. 382. BGl. 253. e. Gr. 1<sup>2</sup>, 483. 1<sup>3</sup>, 351. 460. 467. 479. 480. 3, 322. 336. d. Gr. 2, 27. 469. 509. 3, 321; RA. 468. Frisch 1, 632. Rh. 917. a—d. Gr. Dphth. 3 ff. 56. Celt. Nr. 105.)

a. ags. *magu* (u, o, a), *mäg*, gen. *magas*, m. filius alts. *magu* m. id., puer afrs. *mach* n. Kind, Embryo (= bern s. Rh. 917) alta. *mögr*, g. *magar*, m. filius; Standesname swd. *öftermage* etc. s. Nr. 13, §<sup>b</sup>. ahd. *magazogo*, -*zoho*, *magat-*, *maged-zogo* etc. (t, d Suffix, zu b.? oder zum anl. z? auch im g. pl. *magtsohana*, *maitzogen*; merkw. Form g. pl. m. *maganzogon* Gf. 5, 619) mhd. *mageroze*, *magtzoze* m. mnl. *maghetoghe* m. paedagogus, nutritor ahd. *maginon* discipulis, wol eig. Jüngern, pueris, während dagegen die gleichwol stammvrvw. lth. *mokitinnis* m. lett. *māceklis* m. id. auf die lehren bd. Zww. Nr. 1 zurückgehn.

b. ahd. *magad* (ad, at, id, it) virgo = amhd. *meit* mhd. *maget*, *magt* nhd. *magd* (ancilla; poet. virgo), poet. *maid* (virgo), *madchen*,

(n. dem. *virgo*, *puella*, nach Weigand urspr. nd. Form) oberd. *maid* etc. = welt. *mād* ancilla, pl. *mære*, bisw. *virgines*, *puellae* bd.; alts. *magath* (*th*, *d*, *t*) mnd. *maget* etc. nnd. *maid* — dem. n. mnd. *māgedeken* nnd. *mædeken*, *mæken* nnl. *magdeken* — nd. nnl. *māgd* *virgo*, *puella*, ancilla nnl. *meid* id., amata dem. *meisje* n. *puella*, aus *meidsje*? *s* aus *th*, wie oft in den nfrs. Mundarten? nach Grimm Dphth. 5 vl. zu **e.**; afrs. *megith*, *megeth*, *maged* nfrs. *maegd* *puella*, ancilla ags. *māgdh*, *māgden*, später *mædh*, *mædhen* (*ā*?) *virgo* = ags. e. *maiden* e. *maid* ags. *māg* (vgl. **d**), *mai* etc. schott. *may*; wol hierher aach. *mei* f. Weib (pejorativ); alle f., nur die mit *n* ausl. (dem.) Formen n.

**e.** ags. *māg* (s. **b**) selten und in ältester Zeit; gew. dem. *meovls* = *mavilo*. — altn. *mær*, *mær*, gen. *meyjar*, acc. (bei Biörn auch Nom.) *mey*, f. *virgo* (auch *puellula*, *pupa*) = altdän. ndfrs. *maar* färö. *moiggj*, *moig*, *moi*, pl. *moiggjar* aswd. *moj* swd. dän. *mö* (schott. *may* etc. s. **b**). ndfrs. *maar*, *maarig*, *maari*, *mādrig*, *modrig* bedeutet foemina übh. Diese Bedeutung und die Formen mit freilich vl., wie öfters in frs. Mundarten, unorganischem *d*, die wir nicht trennen dürfen und zu welchen Outzen u. a. mnl. *modde*, *moddeken* *puella* (dem. *puellula*, *pupa* Mart., wie o. altn.) stellt, machen die Stellung von *maar* etc. unter unsre Nr. zweifelhaft; vgl. nachher kelt. u. a. Formen mit ausl. Dental, aber auch Nr. 35 solche mit ausl. *r* und belg. *mārle* ancilla; ist auch mit. *maioricae* Saxonibus uxores Gl. m. 4, 495 hierher zu stellen, etwa zu ob. *maarig*? oder: *maiorissa* praeposita domus, ancillarum ib. 492? — Auch mnl. nnd. *mōje* ofrs. *mōj* nnl. *mōei* martertera, amita, wobei Grimm 1<sup>2</sup>, 483 an **mavi** denkt, möchte ich lieber, wie die glbd. Ww. nd. *modder*, *medder* etc. corn. *modereb* cy. *modryb* brt. *moézrēb*, *moérēb*, *mouéreb*, *moīna* f., zu Mutter stellen. Das anklingende nd. nl. *mōi* venustus möchte Grimm Dphth. 5 ebenfalls zu **mavi** stellen, als von fräulicher Schönheit hergenommen; sollte es nicht einem Nebenstamme von mnd. *gemeit* venustus angehören, etwa dem cy. *moyth* entsprechend? s. Nrr. 6. S. 114. Über **mavi**: mhd. *mouwe* mnl. *mauwe* nhd. *muff* und s. m. ist Grimm a. a. O. nachzulesen.

**d.** amhd. *māg*, *māch* m. Verwandter, affinis ä. nhd. a. 1415 *mogen* propinqui, nepotes ahd. *magin* ä. nhd. *megin* (Frisch 1, 633) Blutsfreundinn alts. *māg* ags. *mæg* (*mæi*?), g. *mægas*, affinis norde. *meaugh* (*miäch*) Schwager afrs. *mēch* (casus obl. mit *g*; in Zss. *mei*) mnd. *māg*, *maech* nnl. dän. *maag* ndfrs. *mag*, *meeg* nfrs. *mijg* strl. *māg* m. affinis altn. *māgr* m. id., bes. Schwager swd. *māg* m. gener (wie goth.). Meistens ist Verwandtschaft durch Verschwägerung gemeint, wofür noch heute swz. *magschaft* f. (affinitas, cognatio Altenstaig 22) gilt.

**e.** ags. *mecg*, g. *mecgas*, vir, filius in vielen Zss., „wie wir heute die wörter sohn, kind und mann zu construiren pflegen“ Gr. 2, 507. Dphth. 5., wo *mecg* unter **magus** gestellt, 1<sup>2</sup>, 265 aber mindestens von ags. *māg* unterschieden wird.

**a—e.** Bei Bosworth *māgdh* (*māidh* etc.) f. *virgo*; generatio, family, kin etc., tribus, provincia, gens *māgden*, *māden* etc. n. *puella*, *virgo* *mag*, *māg*, *mācg*, *māga* etc. m. proximus, homo; foemina (vgl. *māg*, *mai* **b. e.**); = *mago* (o, u, a) cognatus, parens, socer, filius.

Grimm deutet **magus** als genitus (: vor. Nr.), sucht aber auch RA. 470 Analogien für die Beziehung zu *magen* stomachus. Bei **mavi** hält er 3, 336 die Entstehung aus **magvi** möglich, Dphth. 3 ff. gewiss.

§<sup>4</sup>. Zur Verhütung von Verwechslung mit ob. Wö rn ehmen wir in uns. Nr. auch folgenden, vl. aus einer Nebenwurzel ( s n entsprungenen Wortstamm auf, auf welchen wir uns dann später öfters um so bequemer zurückbeziehen werden. (Gr. 2, 735 ff. Smlr 2, 539 ff. Gf. 2, 632 ff. Rh. 918. Wd. 92. 1254. 1830.)

ags. *maca*, *gemaca*, *gemacca* etc. socius, conjux *gemacene* similis è. *match* par; nuptiae etc. *make* sodalis, früher conjux, sponsus *makeless* sine sodali und = swd. *makalös* dän. *magelös* incomparabilis altn. *maki* m. swd. *make* m. par, aequalis; conjux dän. *mage* c. id. (auch adj.) auch = altn. swd. *maka* f. conjux, uxor; afrs. *mek* n. Verheiratung Rh. overeenkomst (pactum) Hettema *mekere*, *meikere* m. Ehevermittler Rh., bei Hettema = nfrs. *maecker* scheidsmān, onderhandelaar nnd. nnl. *makker* m. socius ahd. *gamahho* etc. mhd. *mach*, *gemache* par, consociatus, socius etc. mnd. *gemach* m. propinquus ahd. *gimahha* f. uxor *gimachidi* n. par und = mhd. *gemechede* etc. n. ä. nhd. *ehegemächt* n. conjux altn. *mök* n. pl. commercium, familiaritas.

nnd. nnl. ndfrs. *mak* sanft, gemächlich, ruhig, zahn nnd. auch s. n. = *gemak* n. Ruhe, Gemächlichkeit nnl. id.; Gemach, Zimmer nnd. *maklik* nnl. *makkelyk* = oberd. *mechlich* (*mächleich* lentus Voc. a. 1445) mnhd. *gemechlich* (pedetentim Alt. 106. mhd. auch zahn bd.) mhd. *gemachtlich* swd. *maklig* dän. *magelig* (auch füglich bd.); ahd. *kamahliho* connixe etc. ags. *macalic* opportunus, aptus (*gemäclic* conjugalis vgl. o.) ahd. *gimah* etc. id. s. n. (conjugii portum) commodum, Gemächlichkeit und dgl. mnhd. *gemach* (adj. noch ä. nhd., jetzt nur adv.) mhd. m. n. id., Ruheort; nhd. n. camera (nl. *gemak* s. o.), als heimische *Gemächlichkeit*, nicht als *Gemachtes*, structura; alte Bd. noch in mnhd. *ungemach* n. ahd. *ungimah* n.; altn. (nnd. s. o.) swd. *mak* n. quies, Gemächlichkeit dän. *mag* n. id.; dial. Gefälligkeit, Dienstwilligkeit altn. *makr* quietus; facilis *maklegr* aequus, similis; dignus, meritus (entspr. nnd. Ww. o.) dän. dial. *mags* dienstwillig, fügsam; erträglich (Wetter und dgl.).

Zww. (vgl. die mannigfachen Bdd. der Nennww.) altn. *maka sig* ambire conjugem swd. *maka* bewegen, rücken (nach Smlr 2, 543 auch verabreden, abmachen vgl. u. *mäkla*) m. *sig* wegrücken ntr. dän. *mage* fügen, einrichten, machen, dial. Dienste erweisen m. *sig* sich paaren; einig sein; dial. sich fügen, passen ahd. (scheint ein nicht im ganzen ahd. Gebiete erhaltener Wortzweig zu sein) *machôn*, *gamachôn* jungere, copulare, componere, coaptare, concinnare, parare, conficere, facere und s. m. (die Übergänge der Bedd. sind unverkennbar) mnhd. *machen* (noch häufig in die Bdd. componere etc. vermitteln, fügen, verschaffen und s. w. überspielend; nhd. mund. st. prt.) = ags. *macian*, *gemacian* e. *make* afrs. *makis* (*matia* etc. id. s. u. Nr. 39, §<sup>a</sup>) nfrs. *maikjen* nnl. nnd. *maken*, bei Kilian und Martinez nl. *maecken* u. a. componere, pacisci, pactum facere, extruere; die selben Bdd. hat auch afrs. *makia*, aber auch oft die entspr. hd. nd. Wörter (ndfrs. *macke* küssen gehört gar nicht hierher, sondern läßt sich als Synonym von *schmatzen* und dgl. erweisen); nl. *maeckelen* nnl. *makelen* swd. *mäkla* dän. *mägla* transigere, conciliare, vermitteln etc. daher nhd. *mäkeln*, *mækeln* und s. m. *mäkler* nnl. *makelaar*, swd. *mäklare* dän. *mægler* noch in umfaßender Bd. e. *match* Zw. s. die Bd. des gbl. Sbst.

§<sup>b</sup>. s. b. rhaetor. *math* m. Knabe *matta*, pl. *mattaws*, f. Mädchen *matac* m. *mataca* f. Kind. Zunächst fällt der ausl. Dental des Masculin

auf, der sich jedoch vll. in ob. hd. *magedzogo* etc. ebenfalls findet. Indessen führt vll. im verwandten Romanischen Grödens das entsprechende *Imut*, pl. *i mutongs* (vgl. rh. *mattauns*) Knabe, vgl. bask. *mutila* id., über auf die uns Nr. unvrw. Ww. sp. pg. *mozo* adj. jung s. (m. wie die flg.) Junge, Jungeselle, Diener it. *mozso* sard. *muzzu* Diener frz. *mousse* Schiffsjunge ngr. *μούτζος* id., Junge, Maulthiertreiber; wiederum vrsch. von sp. *muchacho* m. — a f. Kind (oprov. *mouchacho* f. ist Schimpfwort). Ziemann 258 gibt ein mhd. *mötse* m. ahd. *mozo* kleiner Knabe. Vrm. sind Schimpfnamen, auch Thiernamen mehrerer Sprachen zu vergleichen.

a. gdh. *mac* m. pullus; filius; mas m. v. Abl., in *mac-mna* (Weib) f. puella wol jung bd. *macan* m. juvenis, heros vgl. den vrm. Nebenstamm (: e ?) *mogan* m. id. : *mogh*, *modh*, *mo* m. homo, mas, servus (das ankl. lth. *žmogus* Mensch s. Nr. 23 und v. *guma*). cy. *maccey* m. puer, juvenis, armiger neben den regelmäßig lautverschobenen Formen cy. corn. brt. *map*, *mab* (vor Namen cy. *ap*, wie gdh. *mac* gebr.) filius, puer, cy. auch homo; m. v. Abl. Vgl., auch für Nr. 1, die Zww. brt. corn. *maga* cy. *magu* (m. v. Abl.) gdh. *macail* alere, nutrire, educare.

b. gdh. *maighdean* f. virgo, puella, ancilla mit wenigen Abl. vll. aus ags. *māgden* entll., wie corn. *maid*, *moid* woman aus *maid* ? Doch reihen sich an corn. *mahtheid*, *mayteth*, *maythys*, *maithée* virgo, ancilla brt. *mātez* vann. *matech*, pl. *milizien*, *mitichon*, f. servante, bonne (d'enfant, darum nicht : brt. *mat* bon) *matourch* f. chambrière. Vrsch. davon brt. *māouez* vann. *mouez* f. foemina corn. *mowes*, *moz*, pl. *mowisy*, *muzy*, *maid*, *servant maid*, die auf *mavī* deuten; es ist Femininsuffix, kann aber auch Stammaslaut oder Rest des Sff. *ty* sein, weshalb Gleichstämmigkeit mit *Mutter* möglich ist, wie u. a. vrm. in pers. *mādeh*, *mayeh*, *madīne* *baluc*. *mathiñ* foemina, foemella; indessen vgl. Nr. 23.

lth. dial. *maytinnia* f. Mädchen lett. *meita* f. id., Magd, Tochter vrm. entll.

d. lapp. *mak* affinis, sororis vel amitae maritus vrm. a. d. Nord.

§<sup>a</sup>. gael. *maca* m. aequalis, similis; emblemā *macanta* mitis, lenis, misericors *macantas* etc. f. mansuetudo, lenitudo cy. *mach* m. Bürgerschaft c. d. *mechnio* bürgen (vgl. o. *machen* pacisci und s. m., auch Nr. 5, e). Ob mit Grimm altkelt.-*magum*, *magus* in Ortsnamen (vgl. Celt. Nr. 105) und mit Schmeller lett. *māja* Wohnung, Heimat, Herberge c. d. (*mājōt* wohnen) zu vergleichen seien, wagen wir nicht zu entscheiden. Letzteres ist finnischen Ursprungs vgl. esthn. *maia* esthn. finn. *maja* id. (finn. *tugurium*; *hospitium*). — lapp. *maka* aequalis *makotallet* pares esse. — Die auffallende Bd. des swd. *maka* berührt wol nur zufällig die des slav. Stammes *mach* agitatio (s. Nrr. 9. 12.), ebenso pln. *machlarz* m., eig. Verwirrer (bhm. *machlár*), Betrüger (lth. *maklōrus*), das glbd. *Mäkler*. Mancherlei Vgl. mit *machen* s. u. a. bei BGL. 260. Pott 1, 283. Bf. 1, 353. 2, 41. 348. lapp. *mākke* negotium etc. vrm. unvrw.

3. **Mahel** f. Schicklichkeit, *σωφροσύνη* 1 Tim. 2, 9. wo **maheln** nach Grimm 1<sup>3</sup>, 40 (fragend), Massmann in Münch. Anz. 1840 und LG. in l. c. statt **inaheln** (A. 10, A) steht, wie dieses Wort für *σωφρονομός* 2 Tim. 1, 7 und **inahls** *φρόνιμος* Rom. 12, 16 vermuthen lassen. **mahel** würde auf den Stamm vor. Nr. §<sup>a</sup> deuten.

4. **Matha** m. (? LG.) Wurm, *σκόληξ*. (Gr. 3, 365. Gf. 2, 658.) ahd. *mado*, einmal *mōdo*, m. = mhd. nnd. nnl. *māde* (mhd. m.) f.

nl. *maeye*, *maai* f. ndd. *mae* f. ags. *madha*, selten *madhu* f. vermis, tamus e. (essex etc.) *mad* Erd-, Regen-wurm (§°) e. *maggot*, *maggot* Made, Wurm, *gg* aus *dg*? doch vgl. (schott. etc.) *mauk* Made, wenn nicht *au* aus *l*: Nr. 19; wenigstens *mauk* auch = *malkin* Schmutzige, Schlampe; eher ist dann die dän. Nebenform *mak* bei Schwenck und ndd. *meke* zu vergleichen; s. indessen u. §°. — alt. *madkr* m. vermis swd. (alt *madk* Swk) *mask* hels. *marsk* m. Wurm, Raupe, Milbe dän. *madike*, *maddik* c. Made, Milbe. An die nord. Formen und an e. *mad* reihen sich nd. *maddik* (bei Dähnert), *meddik*, *meddike*, *metke*, *mettke*, *méke*, lüneb. *metje* swz. *mettel* m. Regenwurm (Frisius, Stalder, Frisch 1, 665) swz. *mittel*, *oren-mittel* m. scolopendra, „Ohren-mittel“ Frisch l. c., vgl. §<sup>b</sup>?

§<sup>a</sup>. ags. *modhæhe* f. = e. *moth* nml. nhd. *motte* f. nml. *mot* f. ndd. *mutte* f. swd. *mott*, *mätt* m. Gf. 2, 679 vergleicht fragend ahd. *motto* rancor (ausgedehnter Wortstamm s. Nr. 7, I.)

§<sup>b</sup>. ags. e. *mite* f. Milbe, Kornwurm ndd. ndfrs. dän. nhd. (vermiculus Frisch) f. nml. *mijt* f. dän. *mide* c. *mid* n. Milbe ahd. *miza* (oder *mīza* Gr. 3, 365), *mizza* f. mhd. *mīze*, *mīz* f. *ορνιψ*, tinea; daher mlt. *mita* frz. *mita*. VII. ist *geschmeiß* S. 113 zu vergleichen, mit ähnlicher Grundbd. wie bei *motte*: *motto*. e. *mida* bean-fly bei Chambers wol aus gr. *μίδας* gebildet.

sskr. *malka* m. a bug (so auch ags. Bd.) pers. *mitak* a kind of worm *meteh*, *miye* tinea arm. *mēt* maggot, eig. rotteuness cy. *mad* in Zss. allerlei Gewürm bd. (§<sup>a</sup>) gr. *μίδας* ein den Hülsenfrüchten schädliches Insect. lett. *smudzites* Milben, wenigstens nicht zunächst hhr. (polynes. *matita* Mücke stimmt zu vielen Namen dieser Thiergattung.)

Sicherer hhr. finn. *mato*, gen. *madon* vermis; serpens karel. *mado* olonez. *madoine* vogul. beresov. *matar* lapp. *mato*, *matok* enarel. *maatu* finnl. *mauttu* vermis, vermiculus esthu. *maddo*, g. *mao* Schlange pl. *ma-ud* Maden *maokenne* Wurm, Raupe *mardik* (aus nd. *maddik*, vgl. swd. *marsk*?) Ungeziefer, Raupe lapp. *muetse* tinea, mal, mätt.

In allen diesen Wörtern wechseln die dentalen Auslaute nicht ganz regelrecht und lassen Entlehnungen der deutschen Sprachen unter einander vermuthen — ob aber darum aus den finn. Sprachen? Dort ist allerdings der Name *matha* sehr zu Hause und findet auch in finn. *matia*, prs. *madin* lapp. *mādet* (auch *muojesjet*) serpere ein passendes Etymon (kriechendes Ungeziefer, serpens) — eher als Nagethier: finn. *matkia* difficulter vorare; Worte wiederkauen; vgl. indessen Nr. 19. Dagegen ist aber auch die armen. Bd. zu berücksichtigen, vgl. u. a. die finn. Wz. *mād* cy. *madr* (von *materia*?) putridum esse, *modern* (Wz. *mud*, *mut* etc.) vgl. die ob. Andeutungen bei §<sup>a</sup>. §<sup>b</sup>. Ähnlich vll. aslv. *motišila* Koth (Nr. 7): slv. *motül* etc. Schmetterling ill. *metulj* id., Motte, Schabe (vgl. die wechselnden Bdd. Nr. 19), wiewol sich hier auch eine esot. Erklärung als Schwebler, Flatterer machen ließe; über das ankl. nhd. *schmetterling* s. S. 113. Bei *Motte* und *Made* mögen Nebenwzz. (urdeutsch) *mudh* und *madh* zu Grunde liegen, deren ausl. Dental vll. selbst wieder secundärer Natur ist.

§<sup>c</sup>. e. *maggot* ist vll. a. d. Keltischen entlehnt vgl. cy. *magiad* f. *magien* f. *megai* c. *magiod* pl. glow-worm, worm, grub brt. cornou. *megel* f. tique, Ohrwurm (hd. *mittel*) neben cy. *maccasi* m. *maccioad* m. = *magiad* und caterpillar, *maggot*; vgl. auch mlt. *maccones* ang. *vermes fabis infesti* Gl. m. 4, 468.

5. a. *Mathl* n.? Versammlungsplatz, concio, *ἀγορά* Mrs. 7, 4.



**mathljan** reden, λαλεῖν Joh. 14, 30. **mathleins** f. Rede, λαλιά Joh. 8, 43. **fauramathleis** m. Vorsteher (Sprecher LG.), ἀρχων, -ἀρχης, ἀρχο-. **fauramathil** n. Vorsteheramt, ἡγεμονία Neh. 5, 14. 18. **b.** krim. **ieh Malthata** dico. (a. Gr. 13, 170 vgl. 2, 509 : 54 — Nr. 560 — 2, 469. 752 ff.; RA. 433. 746. 801 ff. Smllr 2, 551. 560 ff. Gf. 2, 650. 706. Dtr. R. 61. Wd. 765. BGL 258. vgl. Nrr. 9. 42. 43. **b.** Massm. in Haupt Z. 1, 2 S. 363. Gr. 2, 260. Smllr 2, 570. Gf. 2, 723. Rh. 1114. Wd. 168. 1299.)

**a.** ags. *madhel* (a, ä, e), *gemadhel* n. a discourse, sermo, concio, forum *madhelian* (á = á?), *mädhlan* dicere, sermocinari *madhele* tumultuosus und s. m. ahd. *madal* in Namen von Menschen und Pflanzen.

§<sup>a</sup>. swz. *mäddele*n plaudern : opfälz. *maden* id. Smllr 2, 551 : bair. *schmädern* id. ib. 3, 465 auch *schmetter*n bed., wol wie dieses zu S. 113, vgl. bair. *anschmeißen* anreden; sodann bair. *mätzen*, *schmätzen* sprechen, schwatzen Smllr 2, 660. 3, 478. vgl. vll. altn. *masa* nugari und ndd. *madden* (n, ln, rn) übel handhaben lth. *madaróti* „maddern,“ Possen machen, Unnützes vorhaben. Wenn auch vielleicht diese Wörter von einander und von uns. Nr. verschieden sind, so werfen sie doch wol, wie oft die gleichsam triviale Begriffswanderung der Volkssprache, Licht auf die Genesis und ähnlich triviale Logik der ersten Sprachbildungen.

**b.** Nach Grimm vll. Nr. 560 (*milan*) : ahd. *meldōn* (ō, é, a) pro-  
dere = mhd. nll. ndd. *melden* ags. *meldian* dän. *melde*, *mælde* (in den lebenden Sprr. indicare, nunciare, vgl. wett. verratheu = anzeigen übh.); *formelde* afrs. *urmeldia* vermelden neben afrs. *urmela* (é?) swd. *förmäla* (s. d) id. ahd. *melda* f. mhd. *melde* f. ags. *meld* iudicium, evidētia, delatura ags. *melda* proditor und s. m.

**c.** ahd. *mahal* concio, pactio, foedus, curia, forum nach Grimm 13. 170 vrm. erweitert aus (d) *mäl* und dieses zsgz. aus *madal*; vgl. indessen Nrr. 42. 43. und 1, §<sup>a</sup>, wovon *mah-al* abgeleitet sein kann. ahd. *mahalōn* causas agere, postulare, interpellare *mahljan*, *gimahljan* pacisci, despondere mhd. *mahelen*, *mehelen* id. alts. *mahlian* pacisci (Dtr. R.) langob. *gamahalis*, var. *gamalibus* i. e. confabulatis L. Roth. ahd. *gimahelo* etc. m. sponsus, vir *gemahala*, *gemäla* etc. f. sponsa, conjux = mhd. *gemahete* f.; nhd. *gemahl* m. n., *vermählen*, *mahlschatz* ahd. *mahalscaz* mhd. *mehelschatz*; oberd. früher und noch jetzt mit hörbarem h, hh, ch *vermeheln* und s. w. nll. *gemäl* m. f. Gatte n. langweiliges Reden vgl. d. wenn nicht Nrr. 15. 17.; dürfen wir swz. *müden* langweilig schwatzen (ü aus uo, guniertem a) : a vergleichen? anders Smllr 2, 552 v. *maudern*. — nd. kommt *mäl*, *maal* aus *mahal* fast nur noch in einigen Zss. vor.

§<sup>b</sup>. ζ hhr. ahd. *ótmahali*, *otmali* etc. dives; divitiae Gf. 2, 650.

§<sup>c</sup>. ζ hhr. spicarium aut *mahalum* (Varr. bei Gf. 2, 650) L. Sal. *machalibus* et bladis Chron. Windesh. Gf. l. c. Gl. m. 4, 470. afrz. *machal*, *machaud*, *machau*, *make* etc. grange sans toit ou meule de grains, monceau Roquef. 2, 105. Vrm. nur scheinbar : brt. *malan* (vann. *ménal* etc. s. Nr. 64, a<sup>b</sup>) f. Garbe c. d.; nprov. *molon* mlt. (Massil. 1330) *molonus* congeries garbarum ist vll. unvrv. vgl. mlt. *modolon* id., nach Gl. m. : nhd. *mandel*, vgl. noch Gl. m. vv. *mandualis*. *madillo*. — Verwickelte Untersuchungen lassen sich hier anknüpfen.

**d.** ags. *mäl*, *mæl* sermo, conventus altn. *mäl* n. sermo, causa, curia, forum *mæli* n. loquela, sonus dän. *maal* n. *mæle* n. id. swd. *mäl* n. id., *Gerichtssache*, Fall altn. *méla*, *mæla* loqui dän. *mæle* id. *formæle* vermäh-

len (vgl. **e.** auch sprechen : versprechen) swd. *formāia* id.; (**s. b.**) vermellen ahd. *mālōn* = *māhalōn* **e.** so in Abll. und Zss. amhd. *māl* = *mahal*.

§<sup>d</sup>. mhd. *mal* (*māl* n. ?) census, signum jurisdictionis Schilter vgl. *handmal* Gerichtsbezirk Nr. 43 ? dazu nach Smllr. 2, 562 die Abgabe *māl-*, *mall-*pfennig, vrsch. von *mālgeld*, *mælet* bei Hochzeitmahlen; ferner ags. *mal*, *formal* schott. *mail* mlt. *malmola* Gl. m. 4, 508 (vgl. *mula* id. ib. 767. wenn dieses nicht : *mulcta*) stipendium, Abgabe altn. *māli* m. Sold; Mitgift und dgl. vgl. RA. 433. Damit könnte ahd. *mahela* = *malaha* (Bd. 1 S. 271) mantica zshangen vgl. lit. *maks* : *maksa* Nr. 1. § und gdh. *māl* m. reditus, vectical c. d. : *māla* pera (a. a. O.). Dazu nach Armstrong cy. *mael* m. lucrum m. v. Abll., das an ob. §<sup>b</sup> erinnert. Auch mlt. *macula* praestatio agraria afrz. *maaille* Abgabe Gl. m. 4, 474 verdient Bedenken wegen der Zszz. uns. Nr. vgl. Nr. 9.

§<sup>e</sup>. Über *mallare*, *hamallus*, *mallobergus* s. u. a. Gr. RA.; 2, 752. Smllr 2, 561. Gf. 2, 652. und die Schriften über L. Salica und Malbergglosse. — *Mallobaudus* ein Franke Amm. Marc.

**a.** Grimm 4, 830 vergleicht lt. *metiri* vgl. Nrr. 42 — 4. 60. — cy. *medd* corn. *medh*, *meth* brt. *émé* vbh. def. dicere cy *meddyd* to speak, express ꝛ hhr. auch cy. *mydwaled* (y, e, o) m. speech, language, eloquence ? (gael. *smid* f. Wörtchen, Sylbe swrl. vrw.) gdh. *meadair* f. *meaghar* m. sermo, colloquium; vll. zu trennen in den Bdd. memoria vgl. Nrr. 27. 46.; *lusus*, *hilaritas* = *mear*, wozu viele Abll. einer Wz. *meadh* stimmen vgl. Nrr. 34. W. 64, Anm. α.

**a. b.** vgl. **d.** preuss. *madla* f. lth. *maldā* f. Bitte, Gebet vb. prss. *madlit* lth. (nur bitten bd.) *meldziu*, *melsti* c. d. intens. *maldōti* etc. (lett. *maldīt* s. Nr. 17) bhm. *modliti se* olaus. *modlic* pln. *modlic się* aslv. slov. ill. *moliti*, m. se προσεύχασθαι, beten russ. *molity* stehen m. *sja* beten u. a. olaus. pln. *modlitwa* slav. dakor. *molitva* f. Gebet aslv. rss. *molyvā* f. id.; davon unterschieden rss. (slavon.) *molvā* f. Gerücht; Missvergnügen *mōlcity* sagen olaus. *wolmolwić* antworten und s. m. aslv. *mlūva* Δόρυβος *mlūviti* Δορυβεῖν (vgl. für die Bd. ags. *madhele* o. **a** und Nr. 17 andre Ww.) slov. *mūviti* brammen, dampf lönen bhm. *mluwa* f. pln. *mowa* f. (l nach südslav. Weise aufgelöst? anders Pott 1, 213) Rede, Sprache vb. *mluwiti*, *mōwić* freq. pln. *mawiac*; nach Miklosich : Wz. sskr. *brū* zend. *mrū* loqui, während er ob. *moliti* zu sskr. *mr* terere (u. Nr. 15) stellt. Vgl. auch *mlūviti* = esthn. *müllama* (ū, ö) flau. *mellastaa* lärmern; und formell lth. *mulwiti* abarbeiten, abmatten (lth. bes. Pferde), das aber zugleich zu lett. *muldināt* id. u. Nr. 17 gehört. Zufällig sind diese vielfachen Durchkreuzungen der Formen und Bedeutungen gewiss nicht. — An lith. *maldā* und §<sup>d</sup> klingt ill. *malta* Nr. 68 wol nur zufällig an; an Beede (: Bitte, *maldā*) darf nicht gedacht werden. Auch nur zuf. zu uns. Nr. klingt ill. *mlata* m. Schwätzer. — Zu *madla* klingt lapp. *maddet* rogare, petere.

Dem slav. *moliti* nahe zu stehn scheint vll. nur cy. *maol* m. praise, worship *moli* to praise, adore c. d. = brt. *meiti* vann. *mellein*. Indessen zeigt der entsprechende gdh. Wortstamm auch noch mehrere Bdd. unsrer Nr. vgl. *mōl* vb. laudare, extollere, commendare, hortari adj. *sonorus*, *strepitosus* (slv. *mlūc*) s. m. concio, grex, numerus; globus; *moles*; *trabes*; nach BGl. 259 zu sskr. *mand* gaudere; laudari etc., welchem jedoch der o. erw. gdh. Stamm *meadh* näher steht.

Dem lituslav. *mald* etc. entsprechen kann arm. *maghthēl* (*gh* = *l*) to pray, implore *maghthankh* prayer, supplication, litany.

a. Bopp vergleicht sskr. *mantr* dicere, loqui, praes. in occulto, „inde“ consulere, deliberare; mit *anu* benedicere, laeta praecari und s. w. vgl. Nrr. 63. 65.; demnach **l** = **r**; **th** = **t**, **nt**; eher dürfte **th** in **mathi** eig. **dh** = sskr. *d* sein?

An ags. *madhele* etc. klingt finn. *meteli* tumultus, seditio, das indessen wie aslv. *mętezy* id. etc. zu Wz. slv. *męt*, *męt* sskr. *manth* *ταράττειν* (einiges Zuhör s. Nrr. 39. 63.) gehören mag. — d. lapp. *mälgetet* (*ä*, *ä*) loqui, fari vrm. a. d. Nord.

b. Es fragt sich, ob der Stamm des krim. **malhata** **malth** oder **mal** ist, Massmann vermuthet Letzteres und zwar, gleichwie bei krim. **warhata** V. 59., in **thata** das Pronomen 3. ps. ntr. Vielleicht dürfen wir hier eher schwache Praeteritalformen suchen. Die Grundbd. von *melden* fragt sich noch; zu der (jetzigen) Bd. mentionem facere (vgl. u. a. mentio: mens) passt einigermaßen finn. *maldan*, inf. *maltaa* sich besinnen, erwarten *maltti*, g. *maldin*, consideratio esthn. *mälletama* sich besinnen, wol mit finn. *miel* esthn. *meel* mens (s. Nr. 42) vrv., obgleich die Vocale abweichen.

Die Zusammenstellung der d. Formen *mathl* (*madhl*), *malth*, *mal* wird durch die doch sicher unter einander verbundenen lituslav. *madl* (*modl*), *mald*, *mol* bestätigt, selbst wenn diese nicht zu den deutschen gehören sollten. Wenn Verkehr durch Wort und Zusammenkunft die Grundbd. von **mathi** wäre, so möchte ich wagen, an **mith** Nr. 51 zu erinnern.

6. **ga-Maids** gebrechlich LG. *debilis*, eig. immutatus, Gr. 1<sup>3</sup>, 63. fractus, fragilis, laesus, mutilus *τετρανομήνος* Luc. 4, 19. *ἀνάπηρος* Luc. 14, 13. 21. **maidjan** entstellen LG. verfälschen, mutare Mssm. *καπηλεύειν* 2 Cor. 2, 17. **inmaidjan** immutare Gr. verwandeln, entstellen LG. umgestalten, *μεταμορφῶν* Mrc. 9, 2. *μετασχηματίζειν* Phil. 3, 21. *ἀλλάττειν* passim. **inmaideins** f. immutatio Mssm. Abwechselung Skeir. Ersatz, *ἀντάλλαγμα* Mrc. 8, 37. (Gr. Nr. 166. 1<sup>3</sup>, 63. 2, 88. 750 ff.; Wien. Jbh. Bd. 46. Smlr 2, 552. 646. Gf. 2, 674. 701. vgl. Wd. 710. Bf. 2, 33. 367.)

Bei dem außerordentlichen Bedeutungswechsel innerhalb des sicheren und scheinbaren Zubehörs dieser Numer schien uns die ausführlichere Stellenangabe der goth. Wörter nöthig.

a. altn. *meida* laedere, lacerare c. d. oberd. *meiden* verschneiden, castrieren vgl. hd. a. 1483 *maden* Castrat und s. m. bei Smlr 2, 552 vgl. Nrr. 8. 14. ahd. *gameit* vanus (bes. in *gimeitun* neben *ungimeitun* vane, incassum), obtusus, stultus, contumax, jactans (vanus, eitel); die Abl. zeigen die Bdd. superstitio, insolentia, luxuries, augmentum; mhd. *gemeit* fröhlich; ältere Bd. noch bis ins 17 Jh. in „sich gemaidt, gemaint (vgl. *gameinun* : *gameitun* Gf. 2, 784 und Nr. 11) gedunken“ superbire md. *gemeit*, f. *gemeide*, venustus, elegans Frisch 1, 658. ags. *gemád*, *gemæd* e. *mad* (*ã* aus *á*? nicht mit Johnson zu it. *matto* id.) amens. Für nl. nd. *móí* venustus vgl. Nrr. 2. S. 114. Schmeller fragt, ob nicht auch altn. *mádr* tritus, detritus von *má* terere zu bedenken sei; wol, da der ausl. Dental unseres Stammes, wie häufig anderswo, ableitend scheint, wenn auch kein participiales Suffix von einem Zw. **malan**, sondern in einem gleichwol starken Zw. *meidan* (*d*, *dh*, *th*); vgl. u. §<sup>a</sup>. Nrr. 14. S. 113. 114. LGGr. 118 vermuthen in **gamoids** ein abgekürztes Ptc. von **maidjan**.

b. altn. *mida* lente, pedetentim movere vgl. Nrr. 48. 60. ags. *míðhan* latere; carere, abstinere; vitare ahd. *midan* latere, occultare, cavere, vitare *sih m. pudere* (*maidaz* instabilis hhr? vll. als Verstümmelter, Verschnitt-

tener : a? wenn nicht gar testiculis orbatus gemeint ist) mhd. *miden* Z. 249; *sich m.* sich enthalten nhd. *meiden* vitare = alts. *mīthan*, *mīdan* afrs. *for-*, *ur-mīda* afrs. *formyen* (*vermeiden*) nnd. *miden* nnl. *mijden* id. bei Kilian und Martinez (a. 1671) *spæren*, *parcere*, *conservare*; *verhoeden*, *schouwen*, *vitare*, *evitare*, *fugere* etc.; ndfrs. *mied* nnd. *midern*, *milern*, *miren* blöde, bescheiden.

Grimm verbindet die goth. und ahd. Bedd. von *gamalds* durch den Begriff der (geistigen und leiblichen) *Schwäche*. Wir möchten mit Hinweisung auf die zsgs. Wz. *smidh*, *smith* S. 114 ungefähr folgende Begriffsübergänge annehmen: *tritus*, *fractus*, *mollis*, *fragilis*, *mitis*, *veustus*, *hilaris*, sodann *fractus*, *mutulus*, *obtusus*, *stumpf*, *stumpfsinnig*, so wie *mollis*, *luxurians*, *vanus*, *superbus* etc. Die selben Übergänge zeigen andre aus dem Etymon *m*, *mā* hervorgegangenen Stämme, namentlich *mal*, *ml* vgl. u. a. Nrr. 15. 17. 53. Für *Verstümmelung*, *Verstümpfung*, *Stumpfheit* vgl. die Nebentämme *mut* und *but* (*t*, *th*) B. 20, *b* mit Stammvocal *u*, der in der wahrscheinlichen Sippschaft unserer Nr. oft vorkommt, s. die exot. Vgl. hier und S. 114. Die Begriffe Umgestaltung, Wechsel, Wechselseitigkeit kommen namentlich in den vrm. vrw. Nrr. 50. 51. 59. vor; vgl. etwa altn. *mīda*, lt. *movere* : *mutare*, *bewegen* : *wecheln* und s. m. *b* liegt dem Sinne nach weiter ab, muß aber der Form halber hierher gezogen werden, obgleich die hd. Dentalstufen in *a* und *b* von einander abweichen, wie dieß bei *Discen-*trationen der Stämme öfter vorkommt, eben auch wol im Gothischen, wo *ā* in unserer Nr. VII. nicht dem gewöhnlichen *ā* aus *th* zu gleichen ist, sondern früher sich aus *dh* entwickelte. Für die Bd. von *b* vgl. etwa *Schwäche*, *Langsamkeit* (altn. *mīda*), *Trägheit* : *Scheue*, *Furcht* s. die exot. Vgl.; doch scheint das sinnliche Zeichen der *Scheue*, das *Verbergen*, die Grundbedeutung abzugeben.

Besonders zu *gamalds* mit nächstem Zubehör passt gdh. *meath* cy. *methu* Nr. 59 und mit andrem Vocale gdh. *maoth* cy. *moyth* Nrr. 53. 59. W. 64. S. 114. Als Nebentämme zeigen sich u. a. gdh. *maethlā*, vl. auch cy. *medd-* etc. Nr. 55. und — zugleich zu *b* stimmend — gdh. *meat* debilis, *mollis*, *timidus* c. d., das auf lt. *mētus* leitet, wenn nicht *me-tus* vgl. Bf. 2, 34; auch lt. *mitis* gehört vrm. in die Vrwschaft. Graff vermuthet *meiden* : lat. *vitare*; *v* st. *m* findet Analogien; Pott 1, 185. 201. nimmt *vitare* als Intensiv von *vi* + Wz. *i*. lapp. *medsb* comp. *sequior*, *vilior*, *sümre*, *svagare* finn. *mieto*, g. *miedon*, *tenuis* (*potus*), *svag*, *kraftlos* hangen vrm. mit *mete* etc. u. *d* zusammen; vrsch. ist lapp. *meuda*, *omeuda* *imbecillus*, *infirmus*, vrm. uns. Nr. unvrw.

§\*. Als Nebentamm unserer Nr. erscheint: *muditi* aslv. *χοπιζου*, *cunctari* slov. id., *hindern* ill. vernachlässigen (*versäumen*) poln. *mudzić* *tändelnd versäumen*; *aufhalten* aslv. *müdlü* *βραδύς*, *tardus* pln. bhm. *maly* *mat*, unvol sloven. *mèdel* id. *medléti* *ohnmächtig werden* rs. *medlity* *zögern* bhm. *mālti* *schwächen* pln. *mālec* id.; *schwach*, *ohnmächtig werden*; lth. *maudziu*, *mauditi* *sich grämen* (bes. *entwöhnte Säuglinge*) *apmaud-as* m. -a f. *Verdruß*, *Sorge*, *Mühe*. Aber auch im Deutschen erscheint wol der selbe Nebentamm mit gleicher Dentalstufe (*lituslav. d* vl. = *dh*) in oberd. *müdern* (*ū*, *au*, *eu*, *ei*; oft refl.) *verdrüßlich*, *krank sein*, *sich verschlimmern* vgl. Smllr 2, 552. Klein 2, 12 ff. Ob auch *müde*, ahd. *muodi* f. altn. *mædi* *molestia* und s. w. (Stammv. *a*?) dazu gehört, *fragt sich*; dieses hängt wol zs. mit *Mühe* ahd. *muohi* und s. w., *woria* *als gattaraler Stammaslaut* erscheint vgl. aslv. *maka* *βάραιος*, *cruciatu* = pln. *męka*

lth. bhm. rss. slov. *muka* ill. *mukka*, lett. *móka* id., Mühe, Sorge dekor. *muncă* id. magy. *munka* Mühe, Arbeit, alle f. slov. *múja*, *mója* f. Mühe entl.? (vgl. etwa *núja* N. 11), wie lapp. *muode* molestia, aerumna; anxietas c. d. *muodet* molestiam afferre *muodanet* defetisci.

Kopitar Gloss. hat die von Miklosich 53 verworfene Nasalform aslv. *mąđiti* = *muditi*, zu welcher stimmt sskr. *mandāy* cunctari, tardari (wol vrw. mit dem von Mkl. verglichenen sskr. *mąđ* conterere) von *manda* tardus; stultus, stolidus (auch paucus s. Nr. 58) vgl. ahd. *gameit*. Diesen Wörtern und unsrer Nr. übh. verwandte, schon inuerhalb des Sanskrits sehr mannigfaltige, Nebenstämme treten vrm. auf in sskr. *manthara* languidus, tardus, segnis *manth*, *math* (slav. *mąđ*) agitare, disturbare, diruere *pramanth* id., conterere, vim inferre. Nach audrer Seite hin — vgl. u. a. BGL. h. vv. V. 64. B. 27. u. Nr. 64. — bes. an die deutschen Bedd. o. a. erinnernd, sskr. *mađ*, *mańđ* gaudere, exhilarare, ornare : lt. *mundus*, *munđo* BGL. 255; sskr. *mađ* gaudere; ebrium, mente captum esse, Vgl. bei BGL. 256. wo gdh. *a-mađ* (-*maid*, -*mid*) demens bes. an ags. *gemáđ* e. *mađ*, doch zunächst nur zufällig, erinnert. Auch gr. *ματᾶν* zögern etc. (wortüber Bf. 1, 515) mag in die weitere Sippschaft obiger glbd. Ww. gehören. lapp. *metke* tardus in eundo gehört vrm. zu *mete* u. **d**.

Die in den goth. Wörtern uns. Nr. vorherrschende Bd. des Wechsels, Tausches und dgl., die auch in Nrr. 50. 51. 59. wiederkehrt, führt uns zu weiteren verschlungenen Vergleichen, von welchen sich manches Licht für unsere Numer, wie für andre wichtige Punkte der Sprache, erwarten läßt. Wer ihnen aber nicht geduldig folgen will, laße sie lieber ganz auf der Seite. Die Literierung mag möglich einfach fortlaufen, zur Bequemlichkeit später Zurückbeziehung; der Leser wird leicht das näher Verwandte nach Bedürfniss specieller rubricieren.

**e.** Wz. *mí*, *mi* sskr. *me* (BGL. 271) lett. *miju*, mit wechseln, tauschen c. d. = *meetót*, *mainót*, *mainít* lth. *mainyti* von lett. *meetus* m. (Pferdetausch), *maina* f. lth. *mainas* m. aslv. rss. bhm. *mjena* slov. *menja* ill. *mena* pln. (in Zss.) *miana*, alle f. Wechsel, Tausch vb. slov. ill. *ménjati* etc. rss. *mjenjáty* bhm. *mjeniti* olaus. *mjenec* pln. *mienić* (ändern), *mieniác* (tauschen). gr. *ἀ-μεί-βειν* s. Bf. I. c.

**d.** Eine andre Entfaltung der Wz. *mí* berührt mitunter auch die Bdd. der ob. d. Wörter : pln. *miác* vorbei-, über-gehn; (**h**) meiden; rfl. verfehlen bhm. *mijeti* vorbei-, ver-gehn; rfl. verfehlen. Daraus aslv. *minąti* *παρέρχεσθαι* rss. *minoráty* id., ent- (evitare), ver-gehn slov. *miniti* ill. *minuti* olaus. *minyć* vergehn bhm. *minouti* verfehlen aslv. bhm. pln. rss. slov. ill. *mimo* olaus. *nimo* vorbei, fehl, wider, außer vgl. esthn. *möda* vorbei, längs finn. *muöden* längs, mit nebst verzweigtem auf Wz. *mö*, *mí* deutendem Zubehör lapp. *mete* secundum, nach, längs, mit m. v. Abll. und Vrwv., in vielen Stellungen und Zss. = swd. *med* : Nr. 51. Miklosich und Bf. 2, 31 vergleichen sskr. *mí*, *mim* = lt. *meare*. Dazu in ob. Erweiterung esthn. *minnemu* magy. *menni* (*megy*) ire finn. *menen* prs. *mennä* inf. id., abire finn. *manem* syrj. *muna* eo lapp. *mannet* proficisci; augeri, accrescere c. d. (in letzterer Bd. an Nr. 24 erinn.; für erstere vgl. finn. *matka* Reise?) esthn. *möömma*, *mönama* abfließen *möön* Ebbe *minev* vergangen, vorig = bhm. *minulý* etc. esthn. *minnetis*, *minestus* finn. *menehüs* Ohnmacht vgl. o. §\* und **gamalds** debilis, hier zunächst vom *Vergehn* der Sinne benamt. Hhr. VII. auch ein vb. def. cy. *myned*, *mynd* corn. *monez*, *mónz*, *móz* brt. *monet*, *moit*, *moitd* gelin.

e. Wz. *mú, mu?* vgl. lt. *movere* : *mutare, mutuus*, sikel. *μοῦτος χάρις* = Austausch, Vergeltung vgl. *immutabilis* und Nrr. 8. 50. 68. ? gael. *múth* s. m. *mutatio, variatio* vb. *mutare* und = gdh. *mugh* perire, perdere, caedere, vgl. *gamalids, meida?* cy. *mudo* e loco abire, transmigrrare, den Ort, die Wohnung ändern, wechseln vgl. *ú* die Bdd. *ire, abire* sbst. *mud* m., vll. entl. aus dem gld. mlt. *mutare se* (sp. *mudar se* dak. *sé mutare*, so auch *movere* und ngr. *κινεῖν*) Gl. m. 4, 791. Ähnlich beschränkte Bd. entwickelte sich allmählig in dem vrm. Lehnworte alts. *mútôn* ahd. *múžôn* mhd. *múžen* *mutare*, dann *pennas* etc. *mutre* = nhd. *müten, mütern* (auch bes. der Krebs die Schalen Frisch 1, 651. Smllr 2, 630. Wd. 924.) nnl. *muiten* nhd. sich *maußen, maußern* schott. *mout* e. *mew* aus dem gld. frz. *muer*, so it. *mutare* sp. *mudar* (vgl. mlt. *muta* f. die Maße Gl. m. 4, 790) ill. *mitariti se* slov. *misiti se*, vrm. auch entl., nicht etwa : lett. *misót* abschälen : *misa* Rinde. Schmeller stellt auch altn. *mutur* f. pl. das Brechen, die Maße der Stimme hierher, das jedoch vll. zunächst mit andern Krankheitsnamen des Stimmorgans zshängt. Sm. 2, 552 erinnert auch an *maußen* : *maudern* (s. o.) als in *pejus mutari*. — finn. *muuttaa* esthn. *muutma, muudma* *mutare* (*munuma* s. Nr. 12) c. d. lapp. *muttot* in *pejus mutari*, *depravari* c. d. sind besonders merkwürdig durch die esoterische Zurückführung auf finn. *muu* esthn. *mu*, pl. *muud* syrj. *muõd* lapp. *mubbe* alius, alter (ander : ändern). bask. *mudatcea* *mutare* c. d. entl. — Von Bedeutung für unsere Nr. ist die wahrscheinliche Vrwtschaft von *mutare, mutus, mutire, mutilus, mulicus* nebst zahllosem Zubehör in den vrw. Sprachen, dessen Darstellung unser Raum nicht erlaubt; *stumm* und *verstümmelt* berühren sich in mehreren Sprachen; auffallend auch *polynes. mutu* stumm, dumm *mumule* stumm, still *mumutru* murmeln etc. *mumuku* verstümmelt, abgeschnitten.

7. *Melhatus* m. Mist, *κορπία* Luc. 14, 35. (Gr. Nrr. 190. 632. 1<sup>2</sup>, 495. 1<sup>3</sup>, 349. 572. 2, 209. 986. 993. Smllr 2, 645. Gf. 2, 882. Rh. 926. Wd. 1329. BGl. 265. Pott Nr. 366. Bf. 2, 43.)

Völlig entspricht keine der erhaltenen Formen, am Meisten noch *mist* einerseits und das ags. frs. *miux* (*mihs*) andererseits. Obschon die Verbalwz. d. *mig* sskr. *mih* wahrscheinlich unsrer Nr. zu Grunde liegt, so sind doch auch noch andre Grndbdd. möglich; deshalb, sowie für fernere Forschung (vgl. bes. Nr. 54) lassen wir verschiedene, minder systematisch, als übersichtlich, rubricierte Wortreihen folgen.

a. ags. *meox* (*hx* = *hk-s?*), *meox, myx* etc. m. fris. *saterl. wangerôg. miux* ndfrs. *mjox* wurster. a. 1688 *miuchs* silt. fôhr. *mjugs* Mist e. devon. *mux* Koth ags. (*i, y*) e. *mixen* f. e. dial. *mix-hill, miskon* (b, α) ahd. *mistunnea, mistina, mista* f. nhd. *miste* f. etc. *sterquilinium*.

b. α. amnhd. nnl. *mist* nnl. *mest*, bei Mart. auch *mes*, woher nnl. *messe* d. sg. Gr. 1<sup>2</sup>, 495. nnd. *mess*, alle m. *simus*.

β. mhd. (Winsb.) ags. mnl. nud. ndwfrs. e. swd. *mist* m. altn. *mistr* n. Nebel, caligo (altn. *Mist* Valkyrie Gr. 1<sup>3</sup>, 573) ags. *mistian* neben *mistran* caligare.

c. altn. *mosk* n. *quisquiliae, acus* (Ahnen), *pulvis* swd. hels. *måsk, småsk* Heusamen, Futterreste deuten schwerlich auf eine Umstellung in ags. *myx* etc.

d. altn. *myki* f. dän. *mög* jütl. *maag* n. e. *muck* Mist altn. *mytia* swd. hels. *måcka* dän. *möge* düngen swd. *mocka* dän. *mege* ausmisten vgl. u. Nr. 61. aber auch altn. *moka* id.; *zusammenschaukeln; bewegen*

(ohd. *mucken* etc.?) behauen (= dän. dial. *mohke* vgl. Nr. 41 und u. a. die Hammernamen dän. *mukker* etc. nnl. *moker* nnd. *maker*), vrsch. von *mocka mucere* sbst. f. *mucor* und dieses von dem glbd. *mygla* f. swd. *mögel* m. dän. jüll. *muggel* c. ndfrs. *moggel*, *muchel* vgl. dän. *muggen* schimmelig und den ganzen verbreiteten Stamm *muk*, *much* *mucere*, *rancidum* esse. Sodann reiht sich an (vgl. **h**) altn. *möckvi* m. *nebula*, *caligo* *möckr* m. Umwölkung, nicht aus *mörkr* (Nrr. 28. 36.), sondern dem hd. nl. Stamme *munk* entspr., neben *mugga* f. *nebula*, *caligo pluvialis* vel *nivalis* e. dial. *muggy*, *mucky*, *moky* schott. *mochie* nebelfeucht, regnerisch.

**e.** Bei altn. *mokka* (**d**) geht swrl. die Bd. des Zsschaufelns aus der des Ausmistens hervor, eher könnte urspr. Mist den Dung-, Koth-, Kehricht-haufen bedeuten vgl. dän. seel. *mokke* en liden *Dynge*, was nach ob. Analogien vrm. zu einem Nebenstamme gehört von altn. *múgr* m. *multitudo*; *striga foeni resecti* ags. *moga* m. *more* e. *mow* mlt. *muga*, *mugio* *acervus*, *strues*. Für jene Grundbd. vgl. o. **e** und bes. u. die litusl. Wörter; sodann dän. *dynge* *acervus*: swd. *dynga* *Dung*, welcher Stamm *accumulare*, *stercorare* und *irrigare* bedeutet, somit mehrere Hauptbedd. der in uns. Nr. aufgeführten Wörterreihen umfaßt. So bedeutet auch nnd. ml. *míte* nnl. *mijt* f. Haufe, Aufwurf, Aufschichtung übh., dann speciell des Düngers, Holzes etc.; seine Vrwtschaft mit *mist* bezweifeln wir, obgleich auch seine Entlehnung aus lt. *meta*; vgl. mlt. *meta*, *mita*, *mota* Gl. m. Wol aber kann *mist* trotz des **h** in *malhstus* s aus *t* haben, vll. auch gemeinsame Wz. mit *maltan* und *smeltan* (s. Nrr. 14. **S.** 113.), wofür besonders u. die slav. Vgll. sprechen; vgl. auch u. a. die Bdd. von *Auswurf*.

**f.** ags. *migan*, *micgan* etc. st. nnd. *migen* st. ndfrs. *mige* altn. *miga* (auch *scaturire* bd.) st. dän. jüll. *mige*, *mie* mingere ags. *micga*, *midgða* etc. m. *urina* afrs. (bei Heltema auch *mige*) *mese* id., vll. aus *medhe* und dieses aus *meydhe*.

**g.** lth. *mészlas* m. *finus* lett. *mésls* m. *Auskehricht*, *quisquiliae* (vgl. **e**) *mézu*, *mést* ausfegen; auch speciell = lth. *mēzu*, *mészli* ausmisten; aslv. *meta*, *mesti* *σφοῦν* slov. *metem*, *mesti* id., bes. ausmisten u. s. f. vgl. **S.** 113. **V.** 71, §<sup>a</sup>. aslv. *motüila*, *sümetije* *κοπρία* slov. ill. *smetje* n. id. bhm. *smetj* f. id., *Auskehricht* u. s. f. Zu *motüila* vgl. etwa lth. *pamotà* f. Wegwurf und dgl. m.; doch auch vll. lth. *motkus* unrein (*Butter*) und s. v.; wenn es nicht: bhm. *motta* f. *Wirrwarr* (*smotlacha* f. *Gemengsel*). Nach Pott *Zig.* 2, 462 lett. *mésls* etc.: *zig.* *missèra* *Schlamm* *mihserà* *Staub*. *gdh.* *math* düngen, eig. beßern (glbd. auch im Deutschen gbr.) nicht hhr.

**h. a.** (s. **f**) sskr. *mih* effundere, praes. mingere *mir*, *minv* *irrigare*: *mútra* n. hind. *mút* m. *zig.* *muter*, *motter*, pl. *mútera* etc. *urina*, daher vb. sskr. *mútr* hind. *mútna* *zig.* *motter* (imp.) etc.; prs. *nichten* kurd. *mizum* (mingo) oss. d. *mézun* t. *miyzün* arm. *mizél* lt. *mejere*, *mingere* gr. *ὀμυγεῖν* lth. *mēziū*, *myszli* lett. *meeznu*, *mist* alb. *per-miër* id. *baluc.* *maizagh* pers. arm. *méz* prs. *mézak* kurd. *miz* oss. *mizintcago* *dug.* *mesuntcage* Kl lth. *myžalai* m. pl. lett. *mizals* gael. *maistir* f. (aber *gdh.* = *meadhar* etc. *churn*) neben *mün* m. (vb. *muin*, vgl. sskr. *miṅ*, *mú-tra*) *urina* sogar kopt. *mi* id. polyn. *mimi* id. s. vb. Vrw. wol arm. *miđ* *ordure*, *filth* cy. *mign* m. id. c. d. gr. *μοιχός* und nach Benfey auch *μαίλιν*.

**β.** sskr. *muç* u. a. effundere, praes. *stercus*, *urinam* vgl. u. a. bhm. *mok* m. *Nässe*, *Flüßigkeit* aslv. *moknati* *ὄγραίνεσθαι* *muçiti* *βρέχειν*, *madefacere* *mokru* *ὄγρός* dazu u. a. rss. *moçity* *irrigare* m. *sja* *mingere*

*močà* f. slov. *mosha* f. bhm. *moč* pln. *mocz* m. urina rsl. *mokróta* f. Schleim (olaus. Nüße) *mokrótina* f. Speichel vgl. lt. *mucus* u. s. v. lett. *muks* Sumpf. Slav. Nebenstamm *mak*, *mač* vgl. Nr. 9, **cl**. Einiges weitere Zubehör s. u.

**l.** Wz. *mih*, *migh* : sskr. *megha* m. nubes pers. *mēgh*, *mīgh* oss. d. *miegħa* t. *miygh* Sj. *mich* Kl. id., nebula kurd. *mēs* nebbia arm *még* mist, cloud, darkness (neben dem verbreiteteren Stamme *muth*, *mth* obscurum esse); a. d. Sskr. malay. *méya* Wolke, daher vrm. *malgaš*. *mika* id.; gr. *δμίχλη* (Nebel-) Wolke ngr. *δμίχαλος* m. lth. lett. *migla* slv. *mygla* pln. *mgla* bhm. *mhla* neben *mlha* (s. Nr. 54) und bhm. olaus. *mha*, alle f. nebula.

**k. α.** Zu diesem Stamme und vrm. zugleich als merkwürdige Brücke zu andern, auch deutschen, gehören pln. *mglic się* nebeln *mżyc* düster regnen; düster, regnicht, schläfrig machen; schlummern; vorschweben *mżysty* neblig, regnend, düster, schläfrig blm. *meholiti* (mähr. *mrholiti* Nr. 54) *mhleti*, *mhłiti*, *mžititi* nebeln, schwach regnen slov. *meğliti* nebeln, dampfen und s. m.

**β.** lth. *mēgas* m. lett. *meegs* m. prss. *maiggun* acc. 59. esthn. *magga-minne* (lapp. *nakkar* Schlaf finn. *nuokka* id. *nuokata* nutare somnolentum, einnicken gehören einer Nebenreihe dieser Ww. an vgl. **N.** 12) altn. *mök* n. Schlummer vb. *mōka* zu *mak* quies etc. Nr. 2, §<sup>a</sup> ? merkw. olaus. d. *mauken* schlummern lth. *mēgmi*, *mēgōti* (Abl. *mig-*, *mog-*) lett. *meegotees* esthn. *maggama* karel. *muata* schlafen preuss. *ismigē* schlief ein *enmigguns* eingeschlafen lett. *meegu*, *migt* einschlafen; dazu finn. *makaan* prs. *maata* inf. cubare, jacere = esthn. *maan*, *maas* *maggama*, *ollema* d. h. zu Boden, auf der (*ma*) Erde liegen, sein? vgl. für diese Bd. lth. *miggis* (*hiaulū*) Lager (Schweins) lett. *migga* id. Ankl. in ind. Sprr. bei Vater Sprpr. 227 *mee* schlafen und s. m., sogar polynes *moe* sich niederlegen, schlafen, weilen. Hierher vrm. auch das Schlafkraut esthn. *maggona* etc. (*mon lilli* Mohn-Blumen) *čuvas.* *mogon* lett. *maggons* lth. *agonā* slav. *vojak* tatar. *mak* *čerem*. *maku* mordvju. *mako* magy. *mák* gr. *μήκων*, daraus arm *mēkon*, ahd. *māgo* mhd. *māge*, *māhen* nhd. *māg*, *mohn* und s. w. (gth. **mehns**? Gr. 1<sup>3</sup>, 170) gdh. *beil-bhag* aus *mag*?

**β.** Nach BGl. 264 v. *miš* vgl. Nesselmann 117. Mikl. 54. verzweigt sich *mēgmi* etc. auch noch weit nach andrer Seite hin. Es fragt sich zunächst um die weitere slav. Sippschaft außer ob. *mžyc* etc., wo sich denn, wenigstens formell, u. a. darbietet der Stamm *mig* (slv. *myg*, *myž*, *mjež*, *mis* und s. w.) *motitare*, *praes. oculos*, *nictare*, *nuere*, *micare*, vgl. hes. für **β** : **α** mähr. *omžiti* die Augen schließen : *omženi* n. Ruhe, Rast. vgl. u. v. a. cy. *ys-miccio* to blush, wink (e. wink winken, blinzeln, flimmern, dümmern) vgl. gdh. *smēid* id.; auch mnl. *micken*, *mecken* nfrs. *mickjen* afrs. *mitza* (zielend) sehen dän. *misse* blinzeln. Dem slav. Stamme zur Seite steht lth. *mōju*, *mōti* winken etc., wenn nicht näher an *manity* etc. Nr. 63; nach Bopp der lth. Stamm *mrk*, dem jedoch ein gleicher slavischer etc. u. Nr. 28 entspricht, dessen Begriffsentwicklung die Zstellungen in uns. Nr. bestätigt.

**l.** Wenige Miscellen aus sehr vielen zu **cl. h. β.** etc. nur als Ansetzungen zur weiteren Ausführung des großen Gewebes : lapp. *muksko* finus vrm. a. d. Nord. lt. *mucus*, *muccus*, *mungere* gr. *μῦκος* etc. alb. *muks* Schimmel deutsche Stämme *much*, *muks* neben *muf* *rancor*, *vapor* etc. gdh. *māg*, *muig* m. *caligo*, *nebula*; *moeror*; *mucus smug* f. *mucus*, *saliva* etc. brt.



*michi, mechi* mucus cy. *moci* m. *mucan* c. *log mēg* m. corn. *móg* brt. *mōged* m. (etc. Celt. Nr. 107) gael. *smucan* Rauch cy. *ysmuccan* f. id. (demin.), mist ags. *smōca, smeoc, smic* etc. m. e. *smoke* nud. nll. *smök* m. nhd. *schmauch* m. (Frisch 2, 205) fumus vb. ags. *smeocan* neben *smeogan* (Bsw. 64<sup>2</sup>) e. *smoke* nud. nll. *smōken* nhd. *schmauchen* (*schmiechen*) ndfrs. *smōke* dän. *smōge, smyge*; gr. *σμεύχειν* Pott 2, 270. Bf. 1, 534. 2, 359. lett. *smeekēt* (virg. k; Tabak) schmauchen *smōku, smakstu, smakt* verdämpfen, ersticken etc. *smakkums* Dampf *smaukt* lth. *smāugti* erwürgen und s. v., u. a. auch *schmecken* mit zahlreichem indogerm. finn. Zubehöre. VII. auch arm. *moyg* dark, obscure, brown. Auch viele Stämme mit andern Vocalen und ausl. Consonanten schließen sich daran, vgl. S. 110. 113. und u. v. a. den Stamm *mud, mut, smut*, der in den d. Sprr. vapor, mucor, limus etc. bedeutet, so auch z. B. gael. *smod* m. nebula humida; sordes; pulvis vgl. altn. *mōða* f. pulvis *mod* n. quisquiliae oberd. *mād, moud* n. m. Schmutz; Gewirre, vgl. o. slv. *motūila* : *motta*, Smllr 2, 657. gdh. *smāid* f. smoke, vapour (oberd. *schmut* id. neben *schmutz* sordes etc.); mist cy. *mwydo* to moisten, wet lth. *musai* m. pl. Kahl esthn. *mudda, motta* etc. finn. *muta*, g. *mudan* Schlamm; Wz. *mad* lt. *madere* (worüber u. a. Bf. 1, 513 s. Nr. 55) und so Unzähliges, nun gar auch noch entspr. Stämme mit anl. n, sn.

8. **Maithms** m. Geschenk, *δῶρον*. Mrc. 7, 11 (Gr. Nr. 166 s. 2, 16. 508. 3, 325. 452.; RA. 565; Mh. 839. Gf. 2, 672. 703. 707. 708. Pott in Hall. Ltz. 1845 Nr. 279. Bf. 2, 33. 367. u. S. 114.)

a. altn. *meidmar* (*dh, d*) m. pl. cimelia, aurum, opes (aber *meidm* f. Pfeiler) ags. *mādhm* (*dh, d*), pl. *mādhmas*, f. id., nach Grimm beide auch donum bd.; Bosworth Nachtr. hat *madhthum* m. thesaurus, donum Beo. alts. *mēdhom* (*dh, d*) donum (?) pl. *mēthmas* cimelia nhd. (wett.) *māden* dakor. *mādēmu* mlt. *medena* Ackerzins. Ist die Grundbd. Schmuck, *Geschmeide*, oder auch Geld, so vgl. S. 114.

b. Nach Grimm hierher — weil vordem besonders Pferde geschenkt wurden, vgl. u. a. ags. „*nearas & mādhmas*“ — mhd. ä. nhd. swz. *maidem* (einmal spät bei Smllr 2, 551), gew. *maiden* m. Pferd, mit wechselnder Sonderbedeutung vilis equus, (noch heute swz.) Hengst, Wallach; letztere Bd. führt auf *meiden* verschneiden o. Nr. 6 (swrl. Denom. st. *meidenen*) vgl. *maid-hahnen* vrm. Kapaunen bei Schmeller; mnd. im Sachspiegel noch die alte Form *des meidemes* g. sg. Frisch 1, 655 vergleicht equa *mediana*, bos *medianus* L. Alam. = „*mediae sortis*“ Gl. m. 4, 615; von der Vgl. mit ags. *medeme* mediocris, auch dignus, conveniens (zu Nr. 48) hält der Stammvocal ab (*e* : *ā*).

Über *Miethe*, welches außer älteren Forschern jetzt namentlich Jakobi hierher zieht, s. Nrr. 27. 50.

a. Benfey vergleicht u. a. zend. *upa-maithana* Lohn; auch *μῶτος* Nr. 6, *e* passt, wie *χάρις* : *χάρισμα*. hbr. *middāh* מִדָּה Maß; Steuer gehört zu Nr. 60. Eine von Grimm angedeutete Beziehung zu *māth* und *mald* (vgl. u. a. Nrr. 6. 50.) würde auf die Grundbd. des Lohns und Tausches leiten. Zu der Vgl. mit *Geschmeide* (Metallschmuck, *Geschmiedetes*) und S. 114 passt vll. das slav. (*asl.*) *mjedy* etc. Erz, Metall, wozu vll. auch *μέταλλον* vgl. Bf. 2, 50 und pers. *mes* Kupfer? Das an *mjedy* und noch näher an ob. dak. *mādēmu* (bei Clemens, nicht im Ofener Wb.) anklingende alb. *madhēm* Metall gehört zu arab. pers. türk. *māden* Metall, bei Barretto mine, quarry *mādeni* mineral, metal. — Schwerlich dürfen

wir an den kelt. Stamm gdh. *math* cy. brt. *mad* (goth. *th* = *dh*) denken, der in mehreren Abl. die Bdd. Gutthat, Ehre, Güter (aus der Grndbd. gdw.) entwickelt.

9. *Mäil* n. ? *malle* pl. *Maal*, Fleck, Runzel, macula, ruga, *ρύτις* Eph. 5, 27. (Gr. 1<sup>3</sup>, 170. Frisch 1, 629. Smlr 2, 564. Gf. 2, 720. Vgl. Nrr. 42—4.)

a. ahd. *meila* macula mhd. oberd. *mail* bair. *mailen* f. id. bair. *muttermailen* f. = (b) nhd. *muttermäl* n.; ags. *mäl* (*maal*), *mæl* alta. schott. *mail* e. *mole* maculā.

Für den Formenwechsel vgl. u. a. hd. *vermailigen* (Smlr I. c.) = a. nhd. *vermaligen*, *vermalgen* collinire, maculare neben *beschmalgern* id. Frisch 2, 205 vgl. *schmalgen* Smlr 2, 470 und etwa slav. *smola* etc. §. 110. — Stammwort und Abl. zeigen die Bdd. *Maal*, *Marke*, *Makel*, *Befleckung* und *Verletzung*, körperlich und geistig.

b. (vgl. Nr. 42—4. Bf. 1, 100.) ahd. *mal*, *máli* in *Zss.* *Maal* bd., bes. in *anamáli* f. nota, stigma, cicatrix, macula Gf. 2, 715. a. nhd. Voc. a. 1618 *anmäl*, bei Pict. *ammahl* (Weiteres bei Frisch 1, 630), n. id., welchem wiederum (a) *onmail* Smlr I. c. zur Seite steht. mnhd. *mäl* n. 1) macula, cicatrix 2) = nnord. *mäl* n. stadium, meta, nota spatii, limes, terminus, scopus. mhd. *mälen* in der Bd. das Grenzmaal feststellen Z. 235. Für b und die ganze Nr. muß Nr. 43 : 42 verglichen werden, wo namentlich ahd. *gemälén* designare obigem *mälen* entspricht; sodann s. die *Zss.* Nr. 44. Für die mögliche Entstehung der Form *mäl* hier, wie in Nr. 5, aus *mathl* vgl. vll. *mathalum* la macula (vgl. hiernach e) in *Gloss. Lat. Ital. Gl. m.* 4, 599.

c. ahd. *meigil* plaga Smlr I. c. unterstützt die von Schmoller, Grimm, Graff erwähnte Möglichkeit einer Gleichung mit lt. *macula* und einer Entstehung der Formen *mäl*, *maäl* aus *mahal*, *maähil*. Gegen dieselbe aber sprechen die Nrr. 41 ff. (*mael*) und die exot. Vgll., welche zum Theile auf eine vll. noch im Ahd. o. b. erhaltene kurzvocalische Wz. *mal* (*a, i, u*) deuten.

a. b. Finn. *maali* scopus s. Nr. 43. olaus. *mol* m. *Mal*, Ziel vgl. Nr. 42. slov. *málink* m. Kennzeichen, *Maal*, *Makel* a. d. D.? — Sicherer einheimisch preuss. *mílinan* acc. maculam vgl. vrm. lth. *mélinas* blau lett. *mels*, *mels* (f. *mella*) schwarz (vgl. die Begriffsübergänge §. 190 v. *svarts*) gr. *μέλαν* (ngr. *μελανός* schwarzblau, braun), woher entl. alb. *mélan* Dinte und verm. sskr. *mela* id., gew. von *mil* to *mix*, *meet* abgel. Jedoch scheint einheimisch (indisch) zig. *mēṭelo*, *mollēlo* schwarz : *meṭālo* schmutzig *mel* f. Schmutz und s. m. s. Pott *Zig.* 2, 445; vgl. sskr. *mala* m. n. sordes, lutum vgl. BGl. 260. *malina* sordidus; niger; improbus; wie denn Pott auch lt. *mālus* als sittlich befleckt deuten möchte vgl. B. 15. u. Nr. 17. hind. *mal* m. dirt, excrement neben *mail* f. dirt, filth, rust, scum *mailā* dirty, defiled. gr. *μολύνειν* (Pott 1, 253. Bf. 1, 478. 2, 358.), wozu zunächst, wol nicht entl., alb. *molia* Unreinigkeit *molépsure* befleckt; pln. *smólic* gdh. *smól*, *smal* etc. s. §. 110.

§<sup>a</sup>. Für folg. Wörter ist zugleich und vll. näher Nr. 15—8, bes. Nr. 16 zu vergleichen, sowie auch für ob. sskr. *mala* etc. : lett. *māls* m. lth. *mólis* m. Lehm dakor. *malu* m. id.; Schieferstein; Sandstein (vgl. Nrr. 15. 16.); Strand (vgl. ebds. altn. *mæl* lapp. *malo* ghd. *mal*). slov. *maris* (*v* = *l*) m. Tüche, Gyps gehört wol zu bhm. *malta* etc. Nr. 18. Zu (b) mnhd. *mäl* und zu dakor. *malu* Strand passt ziemlich lett. *malla* Ort, Ende, Seite, Rand, Ufer; doch scheint hier Ufer als Seite, bei *malu* und den

vrw. Ww. Nr. 16 vom Kiesboden des Ufers abgeleitet. Ebenfalls eher zu Nr. 16 gehören mögen lth. *mulwē* f. locus paludosus, „Qvebbe“ pln. *mul* slov. *mūl* m. Schlamm, Bodensatz esthn. *mūlk*, *mūlg* Pfuhl. — lett. *mīlst* s. Nr. 54.

§<sup>b</sup>. Von den ob. Farbennamen *malina*, *mēlinas* etc. unterscheide man gr. *μήλιος*, mgr. auch *μέλιος*, eig. quittenfarbig, quittengelb, dann gelb übh. = mlt. *melinus* rhaet. *mellen* cy. corn. *melyn* brit. *mēlen* m. v. Abl., merkwürdig vertheilt, wozu denn gar noch polynes. *mele-mele* gelb (: *meli* Honig u. Nr. 55?) anklingt.

a. Bei der Vgl. mit lt. *macula* ist sowol dessen Gestaltung zu it. *maglia* frz. *maille*, *mailler*, *maillure* etc. zu bedenken, als die von BGl. 260. Bf. 1, 483. angenommene Entstehung aus *mal-* (o, i) -*cula* : ob. sskr. *mala*. Wir möchten jedoch lieber Wz. *mak* (Nebenstamm *muk* o. Nr. 7, h. β.) annehmen, der auch lt. *macerare* etc. u. Nr. 41 entsproßen scheint. Vgl. u. a. (Pott Lett. 2, 49) lth. *mōkolas* m. Barbierpinsel bhm. slov. ill. *mōkati* rss. *makaty* bhm. *māceti* olaus. *mačec* pln. *maczac* eintauchen, netzen zig. *makav* illino; pingo *mak* Schmeer (P. Zig. 2, 434), merkw. stimmend zu alta. *mak* n. illinamentum, unguentum *maka* ungere dän. *sammen-makke* zusammen-schmierem, -mengen; auch sskr. *masj* aslv. *mazati* etc. unguere schließt sich an, sowie (auch unsere Nr. übh.) viele mit *m*, *sm* anl. Stämme. ir. *smoigleadh* dirt, smut gehört zu Nr. 7, 1. Aus lt. *macula* entl. u. a. nhd. *makel* m. cy. *magl* m. gdh. *machuil* f. id. Der slav. Stamm *mak* neben *mach* bedeutet auch und vll. urspr. *agitare*, *molitare*, schwingen, schwenken (s. Nrr. 2, §<sup>a</sup>. 12. 41.), mengen (vgl. dän. *makke*) und geht mehrfach in ob. Bedd. über, z. B. in bhm. *machati se* im Wasser „manschen“ *pomachati* beflecken.

10. **Maimbrana** m. *μεμβράνα* 2 Tim. 4, 13. Lehnwort, doch auff. m.

11. **af-Maindai** *ἐκλνόμενοι*, defatigati Gal. 6, 9 nach Castiglione, der es mit ahd. alts. *mendjan* lactari (u. Nr. 64, §<sup>b</sup>) vergleicht. LG. suchen die Unrichtigkeit dieser Auffassung nach Form und Sinne nachzuweisen und vermuthen **afdauidai** vgl. Mth. 9, 36 (**afdaujan** *ἐκλείνν*). Indessen läßt die Bd. der Schwäche an **gamaiids** Nr. 6 denken, wo bes. die späte Form *gemaint* anklingt.

12. **ga-Mains** *κοινός*, gemein (gemeinsam) Tit. 1, 4. Skeir. (unheilig, unrein, unerlaubt) Marc. 7, 2. Rom. 14, 14. *συγκοινωνός*, theilhaftig Rom. 11, 17. **gamainana** (**gamainja**) *συγκοινωνεῖν* Phil. 4, 14. **gamainja** (*visan* *κοινωνεῖν* 1 Tim. 5, 22) m. Theilnehmer **gamainjan** mittheilen, *κοινωνεῖν*; Theil haben, *κοινωνὸν εἶναι*, *συγκοινωνεῖν*; verunreinigen, entheiligen, *κοινοῦν*. **gagamainjan** entheiligen, *κοινοῦν*. **gamainei** f. Gemeinschaft, Theilnahme, *κοινωνία*. **gamainduths**, **gamaindalths** Gr. 2, 250. f. id. **gamainths** f. Gemeinde, *ἐκκλησία* Neh. 5, 13. (Gr. 1<sup>3</sup>, 67. 2, 250 ff. 469; RA. 623. Smlr 2, 586 ff. Gf. 2, 780 ff. Rh. 774. 918. 920. Wd. 1295. Pott 1, 253. 2, 562 ff. Bf. 2, 34. 368.)

Man verwechsle nicht **gamains** und **gaman** Nr. 23. Wir sondern die Vergleichen nach den beiden Hauptbedeutungen, die später noch viel stärker hervortreten, als im Gothischen.

a. Grimm vermuthet (jedoch ohne bestimmte Rücksicht auf unsre Nr.?) ein gth. *main* noxa : amhd. *mein* (mhd.) m. n. dolus, nefas noch bei Suchenwirth *main* m. und noch jetzt nürnb. „mord und *main*“ Smlr l. c.

ags. *mán* n. nefas, facinus adj. scelestus *mænlice* male (ahd. *meinlich* nefandum); (**h**) communiter *mænan* dolere, lamentari = schott. *mane*, *main* e. moan e. craven. *mean*; ags. *mæne* e. *mean* faithless, bad, lt. *communis* Bosw. alts. *mén* (nur in Zss.?) nefas mnd. *mén*, *meyn* pravus; (**h**) communis afrs. *ménis* falsch (schwörend) adv. = mhd. *meines*; afrs. *ména éd* acc. = afrs. alts. *ménéth* = ags. *mánádh* altn. *meineidr* amhd. *meineid* nnd. swd. *ménéd* nnl. *meinéd*; ags. *mánsverian* perjurare e. *mainsworn* perjurus; altn. *mein* n. noxa, impedimentum, dolor, ulcus *meina* impedire *meinlaus* schuldlos swd. *ménlös* id. *mén* m. noxa, nefas dän. dial. (*meen*) n. dolor, incommodum.

**h**. amhd. *gemein* alts. *giméni* afrs. *geméne* nfrs. *gemien* nud. *méne*, *mén* nnd. nnl. nnord. *gemén* ags. *gemæne* communis; swd. *menige* *man* dän. *menigmund* nhd. der *gemeine* Mann, das Volk swd. *menighet* dän. *menighed* id. und = ahd. *gimeinida* nhd. *gemeinde*, *gemeine* mul. mnd. afrs. *ménte* afrs. *ménete* nfrs. *miente*. Nicht zu verwechseln afrs. *monda* m. Gemeinde *fiamonda* Gutsgemeinschaft *manda* coitus strl. *mande* Rh. 934 s. Nr. 23; und mndl. *menigte* f. Menge, Pöbel zu Nr. 24.

Ein ganz verschiedener Ursprung beider Rubriken ist nicht unmöglich, da **ai** in **main** sowol durch Ausfall eines Consonanteu, als durch Verstärkung des Wurzelvocalen entstanden sein kann; bei den exot. Vgl. nehmen wir beide Möglichkeiten an. Bei einer Trennung würden wir sämtliche goth. Wörter zu **h** stellen. Indessen scheint **h** mehreren älteren Mundarten ganz zu fehlen, obgleich die auf **a** überführende Bd. vilis, profanus abgeleitet und in den meisten Mundarten wirklich später verbreitet zu sein scheint.

**a**. lapp. *maine* culpa, vitium, delictum; morbus c. d. a. d. Nord.? gael. *mán*, g. *main* m. (neben *mám* id.) ulcus, brook-bile vgl. altn. *mein*. gdh. *mann* m. peccatum adj. nefas, improbus *mannar* m. malum; nach Pictet 54: sskr. *manda* Nrr. 6. 58. Ein Naturspiel ist gael. *miannonan* eithich Meineid, aber *m*. Eid, *e*. mein, falsch bd. vgl. **A**. 21. Über das öfters dem d. *mein* entspr. gdh. Praeflx *mió*, *mi* s. Nr. 59; über cy. *main* slim etc. Nr. 58.

Bf. 2, 34 stellt *mein* Schmerz zu sskr. *manyu* Zorn und zu gr. *μανία*, *μαίνομαι*, *μῆνις*, die nach Pott u. A. zu Nr. 63 gehören; vgl. auch für die Bd. nefas in uns. Nr. Benfey's (2, 368) Deutung von *μῆνις* — dessen Wz. *mar* wir als Nebenwz. von *man* Nr. 63 betrachten — als „Etwas, woran man stets denken muß, was das Gewissen aufregt.“ Zu *μαίνομαι* stimmt gdh. *mainigh* f. furia, dementia, wenn nicht *zsgz.* vgl. *madh* m. ecstasy: sskr. Wz. *mad* etc. u. Nr. 55. Zu Nr. 45 ä. nhd. *manig* toll, wütend bei Alberus = *mäniger* lunaticus Voc. a. 1429 u. s. m. Smllr 2, 583. bei Mart. nl. *maenigh* id. und sonderbar *maene* (in't hooft) mania, das fast an eine Verbindung von *μανία* mit Nr. 45 (*Mond*) denken läßt.

Sowol mit *μανία*, als mit *mein* dolus berühren sich wirkliche oder scheinbar folg. Wörter: aslv. *obmanqti* παραλογίζεω, fallere, das indessen auf den aus Wz. *mach*, *mak* (s. Nrr. 2, §. 9, **a**. 41.) abgeleiteten Stamm *mahn* zurückgeht, wenn Mikl. 48 richtig ill. *manen* = *mahnit* *μανιτικός*, närrisch vergleicht, welches sich zu aslv. bhm. *machati* slov. ill. *mahati* περισεύειν, schwingen verhält, wie z. B. ill. *mahnuti* slov. *mahniti* rücken (: verrückt), movere zu ill. *mahnitost* Tollheit (vgl. Mkl. 118 v. *mahnqti*). Auch in einem andern lituslv. sekundären Stamme *machl* entwickelt sich die Bd. Betrug, zunächst aus der des Irrrens und Wirrens.

Übrigens stellen wir lieber die von Miklosich als *obman-qti* und

*poma-nqi* (nutare) getrennten Zss. zu Wz. *man* Nr. 63, wo weiter nachzusehen ist. Die Bd. des Irrthums und Trugs, auch des Zaubers u. dgl. m. zeigt sich vielfach, z. B. in rss. *mána* f. (ill. *máma* s. Nr. 20) illecebrae, esca, zu *manily* Nr. 63 geh.; lett. *mánji* lth. *monai* m. pl. Verblendung, Zauberei *moniti* lett. *mánit* verblenden, bezaubern vgl. eslho. *munuma* verblenden; verwandeln: Nr. 6, e; vll. auch bair. *vermainen* verzaubern, das jedoch zu Nr. 63 gehört. Sodann dazu lett. *máns* m. Truggeist c. d. magy. *manó* Gespenst bh. *manjas* m. unförmliche Figur, Götzenbild vgl. *mátoha* f. Gespenst, Schreckbild, das zu *matu* aslv. *mętu* s. Nr. 63 gehört. Vgl. auch noch gael. *manadh* m. sors; iucantatio; omen? wiederum versch. von *mánaran* Zauberer. Über lt. *Mánes* s. Nr. 23.

Für die Bd. Lug und Trug noch einige Miscellen. lt. *mendax*, *mentiri* vgl. (ähnlich Schwenck und Pott) *mentum* (Fest.), *commentum* Erdachtes, oder auch *mentio* nach Analogie der Bedd. von melden Nr. 5, b; *mendax* erinnert an *menda*, *mendum* und dieses wiederum an die Bd. uns. Nr. noxa, nefas; vgl. indessen Pott 1, 31. 144. 254. 2, 509. Bf. 1, 257 ff. 2, 33. Unmittelbar an *mentiri* schließt sich preuss. *mentimai* wir lügen *epmentimai* wir belügen, sonderbar isoliert, formell der slav. Wz. *męt* (*maht*, *meit*) turbare, agitare (s. Nrr. 5. 39. 63.) entsprechend, deren Bd. auch wirklich häufig in die der Verwirrung durch Täuschung übergeht; vgl. die Begriffsübergänge Nr. 17, wo lth. lett. Wz. *mel* = preuss. *ment* bedeutet. Ferner vgl. gdh. *minneach* m. Lüge *meantail* Betrug, beide = *meang* s. Nr. 58, §<sup>b</sup>. woran sich auffallend schließt das gld. osset. d. *mange* t. *mang* arm. *mank* Lüge, Betrug vgl. sskr. *mangh*, *magh* in der Bd. to cheat, game, blame.

b. Grimm vergleicht lt. *communis* = *moenia*, was freilich nur auf b passt; vgl. u. a. *únus*: *ains*. Auch Benfey 2, 368 vergleicht *gamain* mit dem übrigens anders (gegen Pott 2, 562 ff.) abgeleiteten *communis* und sskr. *sámánya* id. Potts Andeutung *gam-ains* giengne nur an, wenn wir in nd. *mén* etc. eine starke Verstümmelung möglich hielten.

a. b. Wäre bei a Schmerz die Grundbedeutung, so ließen sich noch mancherlei Vergleichen anstellen. Pott nimmt bei *gamainjan* die Grundbd. inquinare an. Wenn die Bd. dolus, Falschheit, körperliche und geistige Verschrobenheit, Täuschung: Tausch zu Grunde liegt, so kann eine Correlation mit dem Stamme *maid* Nr. 8 angenommen werden; dort zeigte sich auch die Bildung *mai-n*. Selbst die Bd. b *Gemeinsamkeit*: Wechselseitigkeit fände dort ihre Anknüpfung in *mutuus* und dgl. Vor Allem muß der Forscher indessen die formell gleichen Stämme erwägen, hier bes. Nrr. 58. 63., wenn keine Zsziehung Statt gefunden hat. Sollte nicht auch die in Nr. 48 oft hervortretende Bd. *mediocris*, *vilis* auf Untersuchungen leiten?

13. **Mais** (**maizuh** Skeir.) adv. mehr, vielmehr, *μαλλον, πλειον* etc.; **thanamais** in fragenden und negativen Sätzen noch, mehr, *ετι* etc.; **nl th.** nicht mehr, *οκνετι*; pleonast. **ju th.** **maiza** comp. adj. größer, *μειζων*; **maizo** adv. (eig. ntr.) mehr, *πλειον* etc. **maists** sprl. adj. gröster, *μειζων* s. m. Großer, Vornehmer, *μεγιστας* Marc. 6, 21; **m. gudja** m. Hoherpriester, *αρχιερες*; **maist** adv. höchstens, *το πλειστον* 1 Cor. 14, 27. (Gr. 1<sup>3</sup>, 45. 67. 2, 372. 3, 608 ff. 615. 654. 658-660. Smlr 2, 602. 609. 613. Gf. 2, 832. 883. Rh. 782. 915. Wd. 1291. 1292. 1298. Dtr. R. 383. Bopp in Brl. Jbb. 1827 S. 742; VGr. § 57. 81. 300-305; Gl. 253 ff. Pott Nr. 365. 2, 602. Bf. 1, 90.

353. 2, 41. 179. 339. 368. 663. Förstemann Comp. 12. Vgl. Nrr. 2. 24. 52.)

**maie** = ahd. *maer* amhd. alts. mndl. mnhd. afrs. wfrs. nnord. afrs. mul. mhd. nhd. mund. *mé*, mit unorg. Nasale wett. *mit* = *ma* ä. nhd. *mekn* in einer Besprechungsformel in Scheibles Schaltjahr 1, 234. afrs. *már*, *má* ndfrs. *mòr*, *muar* ags. *ma*, *mæ* schott. *mae* e. *mo* alt. *meir* magis. **malza** = ahd. alts. *méro* mhd. *mére* afrs. ags. *mára* alt. *more* altn. *meiri* major; **malzo** = ahd. swd. *méra* mhd. dän. *mér* alts. *méro* e. *more* schott. *mare*, *mair* altn. *meira*. Geminierte Comp. ration in ahd. *mérór* mnhd. *mérer*, amhd. oberd. major bd., = mhd. *mulmerre* alts. (?) *merr* nld. *meerder* mehr, größer afrs. *marra* ndfrs. *marv* mehr ags. *marra* major. md. *méren* m. pl. e. *more* Magnaten, Große. Superlativ amhd. nnd. altn. (adv.) *meist* ä. nhd. oberd. *mainst* (vgl. *o mén*) nhd. *mérst* ä. nhd. 1469 bair. *merit* (Smllr l. c.) alts. mndl. nnd. nnord. *mést* ags. *mægeste* (maximus Bosw.; ist diese merkw. Form unorganisch aus einander gezogen, oder noch von uraltem *magis* abgeleitet, vgl. *mægester* magister? oder steht sie näher an §<sup>b</sup>?), *mæst* schott. *maist* e. *most* afrs. ndfrs. *mást* ndfrs. *míst* altn. *méstr*, *mestr* (adj.) maximus, später in den meisten Sprachen plurimus, die alte Bd. maximus = praecipuus noch in den neueren Mundarten anstauchend, z. B. in nhd. allermeist, die meiste Kraft ahd. *meista chraft* und dgl. qualitativ; übrigens schon mhd. quantitativ.

§<sup>a</sup>. Frisch 1, 654 und Br. Wtb. 2, 148 fuhren ein ä. nhd. und mehrere mnd. Beispiele an, in welchen *mer* aber, sondern bedeutet (ähnlich ngr. *πλείον*, *πλήν* nur, aber) ganz = afrs. *mér* mul. *maer* aufrs. strl. nld. nnd. (westf.) *már*, welches Grimm 3, 245. 726. wegen der mnl. Form *nemaer* aus dem gld. *newaer*, *waer* (alts. *ne wári*) entstellt glaubt, wie u. a. nd. *man* aus *wan*, *newan* (wogegen jedoch u. Nr. 63). Daß die Formen *maer* und *neware* (wie auch afrs. *már*, *mér* neben *newere*, *were*, *wura* Rh. 916) sogar bei Einem Schriftsteller gebraucht werden, hält er für kein Gegenzeugnis. Daß in ähnlichen Nebenformen auch *w* aus *m* entstehn konnte, zeigt wol mhd. *wan*, *wen* = *man*, *men* Nr. 23. (nld. westf.) *már* bedeutet auch = nhd. *nár*, welches sicher aus *ne wáre* etc. entstanden ist vgl. ll. c. Smllr 2, 704. Wd. 1430. die fränk. Form *nár* hat den alten Vocal erhalten. Eine entferntere Möglichkeit wäre die Stellung von *már* in der Bd. des e. *merely* etc. zu Nr. 46.

Weitere esot. und exot. Vergleichen lassen vermuthen, daß vor der Comparativendung *is* in **maie** ein Guttural ausgefallen ist, *h* oder *g*, da *k* in dem vrw. *malikilis* Nr. 52 zum Ausfalle zu schwer erscheint, wenn auch ob. ags. *mægeste* erst spätere Bildung wäre. Mit **magam** Nrr. 1. 2., wie mit unsrer Nr. stellen wir zusammen u. a.:

§<sup>b</sup>. ahd. *magam*, *mein* etc. ahd. alts. *megin* ags. *mágen*, *mágn*, *meagn* e. *main* robur und dgl. (häufig Praefix, summum, ingens bd.) altn. *magn* n. (ähnlich *megan* f. *megin* n.) id.; magnitudo *megn* ahd. *magam*, *megina* etc. e. *main* magnus, validus, gravis altn. *magna* augere pass. *magnas* augeri, crescere (vgl. sskr. *mah* etc.) *megna* dän. dial. *megne* ahd. *meyinen* pol- lere, posse. Andre Bildungen dieses Stammes ahd. *mekom* majoribus Gl. K. 260 bei Gf. 2, 620. altn. *ómagi* m. (lapp. *omága* entl.) swd. *ófermaga* (zu Nr. 2, a?) invalidus; pupillus altn. *ómegd* f. *aetas pupillarís*; multitudo pupillorum (Unerwachsene, Kleine). ags. *meagol*, *meagl* potens, magnus. dän. *mögte* etc. s. Nr. 52, §<sup>c</sup>.

Exot. Vgl. mit den Bedd. der quantitativen und qualitativen Größe vgl. Nrr. 24. 52; andre Vrwv. s. Nrr. 1. 2.

lt. *magis, mage, magister* (Gr. 2, 372); *magnus; major* (aus *magior*); *maximus; majestas; macle* (nach Bopp Voc.; nach Bf. 2, 368 sc. esto sei mächtig, reich), *mactus* (magis auctus Fest.), *mactare* augere; *magmentum* Zuwachs (sard. *meda* Menge lat.? vgl. vll. bask. *meta* Masse. — dakor. *mare* s. Nr. 46). — gr. *μείζων* (aus *μέγιστον*) aeol. *μέσσον*; *μέγιστος*; *μέγας* (= *μέγας* Pott. Benfey.), *μεγαλ* (vgl. Nr. 52). *μάλα* (gls. aus *mahala* Bf.), *μᾶλλον, μάλιστα; μαλεῖν* wachsen Hesych. *μῆκος, μακρός* comp. *μᾶσσον, μᾶσσον*. Über *μά-καρος* als groß-mächtig s. u. a. Bf. 2. 179 gegen 1, 92; vgl. Swk lt. Wtb. über *mānes*.

Isoliert steht preuss. *muisieson* (*ui, ú*) größer, wol zu *musingis* mächtig, möglich Nr. 1.

ir. *mocht* (= sskr. *mahat*) groß vgl. *mochd* promotion: *moch* frühe: lt. *mox* und *movere*? — gdh. *madhanta* o. Nr. 1 = sskr. *mahant*? *mānas* s. Nr. 24. *macan, mogan* (an §<sup>b</sup> klingend) s. Nr. 2. — Miscellen (vgl. Nr. 46. Pott 2, 221. Celt. 1, 229.) gdh. *mór* (auch pos. *mó, móid* D. Scotocelt. vgl. comp. und u. Nr. 46) cy. *maur* corn. *maur, múr* brt. *meur* vann. *mér, mar* groß, gdh. cy. auch viel bd.: comp. sprl. gdh. *mó, móide* major, magis, plus cy. *mwy* id. corn. *múy* magis brt. *mui, muioch* (*och* comp. Suff.) vann. *mu* id., plus sprl. cy. *mwyaf* greatest, biggest *gan m.* etc. mostly brt. *muid* (vann. *muiaü* etc.) meist; Zw. wachsen, zunehmen = cy. *mwyhau*; gdh. *móran* viel; Menge. Bei Price noch kern. *muy, moy* (auch e. more bd.), *mogan* (bemerkenswerthe Form), *mu* groß *maer, már, mér* neben *mu, mych* (aus e. *much* Nr. 52, §<sup>b</sup>?) viel. *mych* etc. bedeutet vll. groß in der Zss. *mychteirn, myghtern, mytern, malern* cy. *mych* (*y, a, e*)-*deirn* m. Monarch, König, swrl.: gdh. *uach-daran* etc. m. id., sondern zsgs. mit *teirn* = gdh. *tighearna* Herr, Fürst vgl. des Kymreufürsten *Gwrtheirn, Gwrtigern* wol nur appell. Namen. Zu dem Stamme unsrer Nr. wol auch cy. *myg, myng* (: *munghu* Celt. 1, 231?) honoured, glorious c. d. (vgl. sskr. *mah*: *maih* Nr. 1) *mygr* candidus, illustris gael. *moighre* speciosus, venustus, robustus; gael. *miagh* = gdh. *miadh* honour, respect, wenn nicht: *meas* achten etc. s. Nr. 60. Pictet 66 und BGl. v. *mah* vergleichen ir. *mogh, modh* = *miadh*, was nach meinen Wtbh. nur = lt. *modus*; indessen hat O'Brien ir. *le moigh* at most, dazu gdh. *moigheanear* happy is he vgl. o. *moighre*. Sodann o. *móid*: gdh. *móid* f. *meud* (*eu, ea, ei*) m. Größe, Quantität etc. (= sskr. *māda* bei Pictet 15, nicht bei Wilson, s. Nr. 60) gael. *meudaich* anwachsen, vgl. indessen brt. *meid* etc. Nr. 24; vgl. zugleich Nr. 60: Grundbd. Maß, Ausdehnung Wz. *mah*: *má, mat*. Ob cy. *magad* m. Menge vrw. sei, fragt sich wegen des identischen *bagad* s. u. a. Celt. v. *Bagaudae*. corn. *maga* as much *mage* very, wondrous vrm. nicht hhr. cy. *maint* etc. s. Nr. 24. Pictet stellt auch sskr. *mahat* = cy. *maith* large, long, tedious. brt. *maréad* s. Nrr. 24. 49.

alb. *me, mi* mehr. *madh* groß; laut *mádhhtë, madhetzi* Größe *madhesti* Prahlerci *médhingtë* die Großen *mudhóü* vergrößern *madhóchem* prahlen *madhóneü* preißen.

sskr. Wzz. s. Nr. 1. *mahat* (*mahant*), præf. *mahá*, comp. *mahíyas* magnus, gravis mahr. *mahima* guzurat. *mahoto* majestas; aus den sskr. Sprr. entl. tamul. *magime* tel. *machiman* u. s. m. id.

zend. *maga* Größe *mazó, maçó*, acc. *mazañhēm* comp. *mazyó* (größer,

mehr BVGr. S. 415), *μαγύ* (Pott 2, 602), *μαγυή* sprl. *mazista*, kur. *mazen*, comp. *master*, pers. *māh*, *mīh* groß (*mogh* hbr. *māg* 𐤌𐤒 Jer. 29, gr. *μάγος*) arm. *méd* magnus m. v. Abll. und Zss. georg. *magla* hoch hhr.

14. **Maltan** redpl. abhauen, κόπτειν Marc. 11, 8. **usmaltan** id. **afmaltan** id., ἀπο-, εκ-κόπτειν *haubith afmaltan* enthaupten, ἀποκεφαλίζειν. **bimaltan** beschneiden, περιτέμνειν; **umbimaltan** ptc. pss. unbeschnitten (ἀκροβυστία) Eph. 2, 11. **bimalt** n. Beschneidung, περιτομή. **unbimalt** n. Vorhaut (Unbeschnittenheit), ἀκροβυστία Col. 2, 13. **gamaltano** f. Zerschneidung, κατατομή Phil. 3, 2. (Frisch 1, 662. Gr. 2, 321. 3, 465; Mh. 1199. Smllr 2, 627. 632. 660. Gf. 2, 911. Rh. 926. Wd. 1639. Bopp VGr. §. 455; Gl. 246. Bf. 1, 475. Vgl. S. 113. auch 114 und o. Nrr. 6. 8.)

ahd. *meizan*, *meizzan* c. cpss. scindere und dgl. = mhd. *meizen* ä. nhd. bair. *maïßen* ζ: swd. hels. *māta* skära i bitar (vgl. u. *māter*) vrsch. von *kött-māta* Schinken abschneiden ζ vgl. altn. *meid* lardum pinguissimum balaenarum: *meida* Nr. 6 vgl. Analoges F. 42. — afrs. *mete* das Mähen, vrsch. von *meth* müht, zunächst nicht hhr.? noch weniger das auch von mhd. *meiselwunde* vrsch. afrs. *metewunde* = *Maßwunde* und s. w. Rh. 927.

ahd. *meizil* cisura *maizel* celtes hd. 1419. 1445. *stein-meizil*, -*meise*, -*maïßel* lapicida 1419 *mayßil* telus *meißel* bipennis Avent. nhd. *meißel* m. = altn. *meitill* m. cuneus quo saxa et metalla secantur, scalper vb. act. *meilla* (*meißeln*) nnord. *meisel* (s spr. β) Meißel a. d. Hd. ags. *meottul* (nicht bei Bosw.) ligo vgl. lt. *mateola* Schlägel? ags. *meottuc*, *mattuc* m. id. = c. *mattock* cy. *matlog* f. gael. *madag* vll. : mlt. *mazuca* Schlägel, Stock, Keule nebst zahlreichem Zubehör s. Nr. 41; vll. auch : lth. *matikkas* (*tt*, *t*) m. aslv. *motūika* f. pln. *motyka* ill. *motika*, *matika* und s. f. *σκαπάνη*, ligo (hind. *motki* f. mattock, pick-axe zuf. ankl. nach Pott in Hall. Ltz. 1845 Nr. 208). — Wie Nebenform von *meißel* lautet das glbd. nhd. lndsch. *beißel* nd. *beitel* mlt. *bisellus* etc. vgl. B. 31., zu Bopps Gleichung **maltan** : **beitan** sskr. *bhid* stimmend.

ahd. *mezzo*, *steinmezzo*, *steinmeizzo* etc. (spätere Formen s. o.) = nhd. *stein-metz*, -*metzer*; nnl. *metzelen* mauern c. d. *metzelaar* m. Maurer, Steinmetz ahd. *mezón* dolare lapidem ä. nhd. *metzen* id. bair. *mätzen* schneiden, abschneiden. In den heutigen Mundarten bedeutet sonst *metzen*, *metzeln* (nhd. *gemetzeln*), *metzgen* = *metzigen* Altenst. Voc. s. 1618 von nhd. *metzig* f. macellum, laniare, schlachten nhd. *metziger* macellarius, lanio Voc. a. 1482, jetzt *metzger*. Es fragt sich, ob nicht dieses *metzen* etc. mit *mehrfachen* Anlehnungen und Entlehnungen gemischt ist vgl. u. a. Wd. 1639. Erf. Wtb. 206; ganz mögen wir es nicht von uns. Nr. trennen. Vgl. u. a. ahd. *mezilari* lanio *mezalara* die Krämer im Tempel s. Gf. 2, 904. mlt. *metzelare* macellarius nhd. Voc. a. 1482. oberd. *metzler*, *metzeler* lanio mlt. *macellare* occidere Pap. (*metzeln*). Entl. rhaetor. *mezger* id. *mezcaria* Fleischbank *mezgiar* schlachten, vrsch. von *mazar* it. *ammazzare* töden, das eig. niederschlagen bedeutet vgl. *mazza* Prügel, Keule it. *massicare* port. *maçar* prügeln, schlagen und s. v., und weder verwechselt werden darf mit sard. *mazzai*, *smazzai* ausweiden von *mazza* mlt. *matia* dakor. *matiu* Darm. noch mit dem gleichwol urvrw. (s. Nr. 41) mlt. (lt.) *maclare*, *matare* zerhauen und = span. port. *matar* sard. *malai* töden. Von diesen rom. Ww. zu trennen und mit uns. Nr. vrw. scheinen alte. *mate* nnl. *matsen*, *matzen* todschlagen (wol nicht ganz = hd. *metzen*,



bei Kramer *mätzen*) nnd. *matsken* scindere, lacerare vgl. altn. *massa* mit dem Meißer entzweischneiden  $\xi$  : dän. *mase malmen*, quetschen  $\xi$  : e. *smash* id., conterere gael. *smuais* id. vgl. Nr. 41.

Noch nicht sicher erklärt ist ahd. *mezzarabs*, *mezzras* etc., seltener, bes. in Zss., *mezer*, neben *maz-sahs* (Eißmeißer : Nr. 39?), *mezzisahs*, *mezzes culter* (Gr. 3, 465. Gf. 6, 90.) vgl. ags. *met-seax* n. dagger; demnach ob. r aus s? mhd. *meißer* = nhd. *meißer* nrhein. *metz* afrs. nnd. nnl. *mes* (ss aus ts?) nnd. *mest*, alle n. bair. *mätz* schlechtes Meißer aus *meiz*? swd. hels *mäter* kleines Messer vgl. o. *māta* vl. *ā* = o dem hd. Stamme *mutz* (*nutzen* mutilare etc.) näher stehend?

Obschon reduplicierend mag *maitan* nebst dem gleichwol starken *smeltan* S. 113 und mit *gamalds* Nr. 6, wo *meida* einem vl. noch in ob. swd. *māta* etc. sichtbaren *meita* zur Seite zu stehen scheint, auf ein *maian* zurückgehn, vgl. etwa *māhen* ahd. *māhan*.

Nicht sicher leiten wir a. d. D. ab mlt. *mattio* (*tt*, *c*, *ch*, *ct*, *rc* s. Gl. m. 472 vgl. Dz. 1, 318) = frz. *maçon*; sp. *mazonar* mauern (nnl. *meiselen*); vgl. auch u. a. Gl. m. v. *macerio*.

Urvrw. vl. lat. *mandere* vgl. Nrr. 39. 65. Grimm vergleicht lt. *mētere*, obgleich dessen Vocalkürze und Tenuis nicht passt; es erinnert zugleich an *māhen* (afrs. *meta*) und an *mētiri*, dessen Tenuis sich ebenso zu *mitan* Nr. 60 verhält; so auch *mittere* : *smeltan* S. 113 und hier, wie dort, die lituslav. Dentaltenuis, die freilich die Aspiration verloren haben könnte. Myth. 1199 macht Grimm darauf aufmerksam, daß das zu Nr. 60 geh. altn. *miötudhr* (: alts. *metod*) bisweilen *sector*, *messor* zu bedeuten scheint. Die dem lt. *metere* entspr. cy. brt. Wörter haben, wie oft in ähnlichen Fällen, die Media : brt. *mēdi*, *midi* couper, nach Jollivet nur, nach Le Gonidec, auch le blé, moissonner c. d. cy. *méd*, *medi* to reap (*medi* m. September als Erntemonat) corn. *midzhi* id., to mow c. d. gael. *meithle* pl. *messores*. gdh. *meadach*, *meadag* m. culter steht allein und von ob. *madag* geschieden.

Dem zu uns. Nr. geh. oberd. *maiß* m. (in Böhmen) *meiß* n. Holzschlag, Hauwald, Gehau, Gehäge entspricht bhm. *mejťj*, *myťj* f. *mejto* n. id. : *mejťiti* roden, reuten *mejťný* haubar, schlagbar *smjťiti* den Wald abhauen, verschieden von den gll. Ww. Nr. 68. vrm., wie auch slov. *metún* m. etc. Schläger, zu bhm. *metati* aslv. *mjetati*, *metnati* βάλλειν, werfen, wovon wir auch *metq*, *mesti* σαροῦν Nr. 7,  $\mathfrak{g}$  nicht trennen, vgl. S. 113. wo auch lth. *szmotus* etc. Zu bedenken ist auch lett. *maitu* *maitás* (*zacirst*, *kaut*) in Stücke (hauen, metzeln) : lett. lth. *maita* f. cadaver esthn. *maít* nichtswürdiges Geschöpf (Aas) s. Weiteres Nr. 59. Aber nur zufällig klingt *Metzger* etc. an lett. *meesneeks* lth. *mēsininkas* slov. *mesár* arm. *msagord* id., eig. Fleischer von den Fleischnamen Nr. 21, woher auch lth. *mēsinēti* durchprügeln (hauen), eig. Fleisch zerschneiden; u. v. m.

Merkw. (vgl. die slav. Ww.) magy. *met*, *metz* schneiden m. v. Abll. *metél* zerschneiden, zerstückeln vgl. lapp. *máťjot*, *matsot* etc. confringere, dessen weitere Verbindungen jedoch von uns. Nr. abzuleiten scheinen.

15. a. **Malan** st. **mol**, **molun**, **malans** mahlen, ἀλλήθειν Luc. 17, 35. b. **Malvjan** zermalmen, συντριβεῖν Luc. 4, 18. (Gr. Nrr. 69. 560. 2, 70. 3, 461. Smlr 2, 563. 566. 568. 570. Gf. 2, 711. Rh. 918. 932. Dtr. R. 376. Bopp. Gl. 270; Voc. 169. Pott Nr. 71; Lett. 1, 33. 2, 48. Bf. 1, 495 ff. 2, 299. Mikl. 50. Vgl. Nrr. 16—9.)

a. b. ahd. alts. *malan* st. = mhd. *maln* nhd. (praet. gew. sw., doch welt. *mäl* st.) nnl. nnd. *mālen* mnl. *malen* st. altn. st. swd. *mala* dän.

**mala** mund. *mole*; altn. *melja* id., conterere *mola* niuere, con-  
 tondere swd. hels. kauen, eßen bd., wie swz. *mouwen*; i. *mylja*, (b)  
*möleca* ahd. *muljan* (vgl. Nr. 16, b) mhd. nnd. nnl. *muller* oberd. *mülen*,  
*mulfern* schott. *mill* conterere nnd. auch, nnl. nur = altn. *mulna* schtt.  
*muller* conteri.

(Nach Richthofen s. d. Lat. entl.) ahd. *mulin*, *mölin*, *müli* = mhd.  
*mül* f. nhd. *müle* f. swb. *mülts*, *müli*, pl. *mülinen* ags. *miln*, *mylen*, *myll*  
 e. *mill* nnl. *molen*, *meulen* m. afrs. *möle* (*moolen* d. sg.) ndfrs. *mellen*,  
*mülen* altn. *mylna* f. dän. *mölle* c.; swd. *möl* m. Seiden-mühle, -haspel. —  
 ahd. *mulindri* = mhd. *mulnere*, a. 1418 *mülnär* ahd. *müller* (aus *mülner*,  
 was noch Eig.) asch. *möleter* nnl. *mulder*, *molenaar* nnd. dän. *möller*  
 ndfrs. *meller* e. *miller* mund. *millner* altn. *mylnari* swd. *mölnare*, alle m.

b. ahd. *melo*, g. *melaves* etc. n. farina, pulvis, potentia mhd. *melb*,  
*mel*, g. *melwes* m. (Z.) altn. afrs. ndfrs. ahd. nnd. anl. dän. *mél* n. ndfrs.  
 nnl. *mäl* nfrs. *meal* nl. bei Mart. *mael*, *meel*, *meil* ags. *melu* (*melev*,  
*melco*), g. *meloves* n. e. *meal* altn. adän. söddän. swd. *mjöl* n. farina,  
 pulvis tenuis mhd. auch übh. Staub, Kehrrieh vgl. swz. *mélbürste* Staub-  
 bürste s. Stalder 2, 204. RA. 695. Z. 244. ags. *myl* pulvis *malmen* etc.  
 s. Nr. 16.

Bei den exot. Vergleichen, die sich wechselseitig mit denen der  
 Nrr. 16-19 ergänzen, beschränken wir uns möglich und führen die, auch  
 in den d. Sprachen vorkommenden, Nebestämme von *m*: *mr*, *mn* nur  
 gelegentlich an.

lt. *mola*, *molere* c. d. gr. *μόλη*, *μόλος* m. v. Abl.; *μέλλειν*;  
*ἄμυλον* (vgl. ahd. *amar* Gf. 1, 253 nebst Zubehör) nach Benfey als  
 nicht (*ᾰ*) auf der Mühle bereitetes Mehl; *μάλευρον* = *ἄλευρον* nach  
 Helladius s. Bf. 2, 299; arm. *alior* id. mag trotz mehrerer Abl. entlehnt sein.

cy. ang. *mal* m. das Mahlen *malu*, *melino* (denom.) corn. *melias* brt.  
*mala* gdh. *mél* molere, conterere. — cy. corn. *melin* f. brt. *milin*, *mill*,  
*meí* vann. *mélin* f. gdh. *mélis* f. (I d ühle) *muileann* m. Mühle cy.  
*melinydd* brt. *miliner*, *miller*, *meler*, *lowr*, *meiour* gdh. *méileadair*,  
*méilear* gael. *muilear*, alle m. Mülser brt. *maler* m. (speziell) Mahlmüller-  
 bursche. — cy. *meilon* pl. pulvis; farina *meiloni* zu Staube machen, werden  
*malurio* conterere, molere; contritum esse c. d. *malurion* pl. broken particles  
*malur*, -io, -ia m. mole-hill führt auf die Thiernamen Nr. 19 über. gdh.  
*moll* s. Nr. 16. gdh. *mis* f. Mehl, Zermalmtes vgl. u. slav. arm. Ww. und  
 Nrr. 58. 61. cy. *manbait* m. *mangann* m. fine flour sind *zsgs.* mit *mán* Nr. 58.

lth. *malu*, *malti* lett. *malts*, *mal* aslv. *meljs*, *mifeti* slov. *melem*,  
*meljem*, *mléti* ill. *meljem*, *mletti* (e, je, i) rss. *melju*, *smoloty* (*smoloty*)  
 bhm. *meli*, *mléti*, *mliti* olaus. *melu*, *mješć* pla. *mieleć*, *mlecć* mahlen. —  
 rss. *mélivo* n. slov. *mel* f. das Mahlen (auch Sandbank Nr. 16, wo auch  
 rss. bhm. *mjel*) *meltiti se* conteri, zu Mehle zerfallen rss. *melity* zerstückten  
 slov. *mév* f. Staubmehl *mèla*, *mèla* f. ill. *melja* f. Mehl lett. *mliti* lth.  
*mlitai* m. pl. id. (vgl. *smiltis* etc. Nr. 16) — lth. *makinas* m. slov. ill.  
*mlin* m. ill. *malin*, *melin* m. rss. *méljnica* (é, jé) f. bhm. *mljn*,  
*mejn* m. olaus. *mèon* m. pla. *mèyn* m. Mühle lett. *mlina* f. Treibstein der  
 Mühle *mlinis*, *millens* m. Mahlstock sud-, pat-malla f. Wassermühle (vgl.  
 PLIt. 2, 48) lth. *maluninkas* lett. *melderis* (s. d. D., wie u. *estha*) slov.  
 ill. *mlinar* bhm. *mlýndř* pla. *mlýnars* olaus. *mel* f. *mel* f. *mel* f. *mel* f.  
 Müller. Aus vrw. Wz., nach Mkl. 56 : *mel* f. *mel* f. *mel* f. *mel* f. *mel* f.  
 aslv. pla. *mqka* bhm. *mouka* olaus. rss. ill. *mel* f. *mel* f. *mel* f. *mel* f.

lapp. *maldet*, *malet* molere c. d. finn. *müllä*, g. *müllän* lapp. *milla*, *mill* enar. *millo* finn. *millu* magy. *malom*, *moln*, *molna* (slav.) Mühle magy. *molnar* (slav.) esthn. *mölder* (nd.) finn. *mülläri* lapp. *maleje* Müller finn. *müllarit* dentes molares magy. *mällik*, *mällaszt* zerstäuben, zerfallen lapp. *mällatet* teri vgl. Nrr. 16. 18.

alb. *mul* Mühle *mulitsi* Müller *miet* Mehl.

sskr. *myd* conterere, fricare nach Bopp, eher dessen Primärwz. *my* (u. Nr. 30 etc.); aber auch *malana* rubbing, grinding vgl. *mala* etc. Nr. 9. pers. *māhiden*, imp. *māl*, reiben. arm. *manrél* conterere, molere : *manr* Nr. 58.

16. a. **Malma** m. Sand, *ἄμμος*. b. **Mulda** f. Staub, *χοῦς*, *κοινοτός*. **muldeins** von Staub, irdisch, *χοῖνός*. (a. b. Gr. Nr. 560. 3, 379. Gf. 2, 713. a. Frisch 1, 637. Dz. 1, 273. Bf. 1, 496. b. Frisch 1, 668. Gr. Myth. 229. Smllr 2, 572. Wd. 1788. 2318. Vgl. Nrr. 15. 18. 19.)

a. ahd. *melmo* m. mhd. nhd. lndsch. alts. mnd. *melm* m. mhd. nhd. lndsch. *malm* m. Erdstaub nhd. *malmen*, gew. *zermalmen* conterere mhd. *melmen* zerstauben Z. unbelegt altn. *málmr* m. metallum, Erz, Mineral nnord. *malm* m. id., dän. auch Masse, Holzkern und dial. fette Torferde (*törvemalm*).

b. ahd. *molta* (o, uo, ó) f. mhd. oberd. *molt* f. m. oberd. *molten* f. m. *molter* m. ags. *molde* f. ags. afrs. *molde* f. altn. nnd. (bei Frisch) *mold* f. nfrs. *moude* e. *mould*, *mold* (nnord. Ww. s. e) pulvis, terra, humus ahd. *multit* proscindat et sarciet humum Gf. 2, 713. altn. *molda* (e) swd. *mylla* dän. mund. *mulde* terram superspargere; mandare terrae.

c. Miscellen, zunächst an b sich anschließend: ahd. *gamulli* (n.) ruder oberd. *gemüll* n. Zerriebenes mnd. *mul* f. *gemul* n. nnd. ndfrs. nhd. lndsch. n. swd. m. e. *mull* dän. *muld* n. swd. *mylla* f. (humus, ll aus ld, zu b? oder auch dän. ld aus ll?) id., Staub, Mehl, Torfschutt, Wurmfraß (vgl. d) und dgl. m. wfrs. *moal* ags. *myl* Staub e. *mull* (s. o., mund. soft, breaking soil; Torfschutt), *mullock*, mund. *mulch* Schutt, Kehrlicht, Mist dän. mund. *mulle* c. Schutt, Haufen mlt. *mullo*, *mullio* id. Gl. m. 4, 769 vgl. *molonus* ib. 725 und o. Nr. 5, §<sup>c</sup>. altn. *möl* f. *melr* m. saburra, glarea; glabretum dän. *smul* n. Staub, und = *smule* c. swd. *smul* n. *smula* f. altn. *moli* m. mica, minutus vgl. hd. *mollen* etc. Smllr 2, 568. swd. *smolk* n. pulvis, frustum, mica altn. *smálki* m. minuat carnium; vgl. auch u. lett. *smilks* etc.

d. (: a vgl. b) uhd. lndsch. *mulm* = *melm* o. a; nnd. *mulm*, neben *ulm*, *mölm* nnl. (*mul* e) *mollem*, *molm* m. id., Torfschutt, Wurmfraß *molmen* wurmstichig werden vgl. Nr. 19.

Für alle diese Wörter vgl. Nr. 15, bes. **malvjan** und **muljan** nebst Zubehör. Grndbd. ist Zerriebenes vgl. u. a. sskr. *mṛt*, *mṛdā* earth, clay, soil : *mṛd* to grind, powder, trample on (vor. Nr.). altn. *málmr* mag ursprünglich entweder das aus dem Schachte Ausgegrabene und Aufgeschüttete (vgl. o. ahd. *multit*), oder frustum und dann massa — vgl. die dän. Bdd. und u. gdh. *meull* etc. — bedeuten.

a. lapp. *malm* wie swd. *minera metallica* finn. *malmi* metallum rude a. d. Nord. it. *melmo* m. b. *molta* f. *molticcio* m. (neben *malta* Nr. 18) Schlamm a. d. D. finn. *mulda*, g. *mullan* terra, pulvis lapp. *mulde* pulvis esthn. *muld*, g. *mulla*, éremiss. *muljans*, *milända*, *mande* terra vgl. moxan. *móda* id. finn. *muldaan* prs. *mullata* inf. terra operire (wie nord. Zww.).

Weitere Vrww. vrm. Nr. 9, §<sup>a</sup>. Sodann u. a. cy. *moll*, *mulwog* (= o. e. *mullock*) etc. sweepings, slith *meilon* s. Nr. 15. gdh. *moll* m. pala, acus lapp. *malo* gael. *mal*, *mol* f. *littus lapidosus* = altn. *möl* vgl. dak.

wol finn. *mullin mallin* ordine inverso *mulistaa* subvertere, durch einander werfen esthn. *molgistama* sich umlegen; sodann lett. *melsu, melst* dwalen, verwirrt reden *melsis, melsons* Dwaler, Phantast (vgl. **malisks**), aber auch *mulkis* (virg. *k*) Tölpel, Dummkopf, nach manchen Analogien wol mit aslv. *mlūknaṭi, mlūcati* tacere, das Mikl. 50 mit sskr. *murčh* torpere vergleicht (vgl. auch sskr. *mleccha* m. externus, barbarus, vll. eig. der Sprachlose, wovon *mlecch* fremdartig, unverständlich reden erst abgel.), zshangend. Die Bd. des Irrrens und Verwirrens mag in die des Trugs und Lugs übergehn in lth. *mėlas* m. lett. *melli* pl. Lüge lth. *melōti, mellōti* lett. *mellōt* lügen; gdh. *meall* decipere ist vll. zsgz. und diesen Ww. unverwandt. VII. läßt sich auch lt. *malus* (schlecht, verdorben) hier irgendwo einreihen; vgl. Nr. 9.

Das o. erw. ahd. *molawēn* berührt sich mit Mehrerem Nr. 53 und mit sskr. *mlai* marcescere, languere; vgl. u. a. ill. *mlahav* schwach *mlahavitti* schwach werden, auch *mloh-*, wenn nicht st. *mdlahav* etc. zu Nr. 6, §<sup>n</sup>.

Über gr. ἀμαλός, ἀμαλοῦν, ἀμαλδένειν, μαλακός, μαλάσσειν neben βλάξ, βληχρός s. u. a. Pott 1, 221. 245. Bf. 1, 492. 504., der auch lt. *laxus* aus *mlaxus* dazu zieht, gegen Pott 1, 87.

arm. *moli* furiosus, mad; vicious, petulant vb. ntr. *molil*, vgl. *mlél* to distort one's face *molar* wandering, erratic, false, deceiver, liar *moloril* irren, fehlen *molorak* Planet. Zu *moli* gehören mehrere Pflanzennamen, z. B. *molachind* hemlock *molachot* weed *molathzēni* sycamore vgl. *mola-boys* that produces bad (*mola*) herbs (*boys*). Vgl. die nur durch die Vocallänge abweichenden gr. Ww. μῶλον, μῶλονζα, so wie μῶλονς, μῶλονς etc.; Abll. von μῶλονς s. bei Pott 1, 245 : Wz. *mpd*; Bf. 1, 499 : Wz. *mlai*; vom homerischen μῶλον und von μῶλονζα Knoblauch bei Bf. 1, 90., der Potts μῶλονς verwechselt hat. Sollte μῶλον phrygisch sein und dann an die alte Zstellung (bei Eudoxos) der Phrygen und der Armenier erinnern?

18. **ga-Malteins** f. Auflösung, ἀνάλλοις 2 Tim. 4, 6. wo **gamalteinals** dissolutionis Randglosse für **disvissais** discussus. (Massmann in Münch. Anz. 1840 Aug. Gr. Nr. 350. 2, 701. 995. 996. Smlr 2, 574. 3, 470. Gf. 2, 713. 6, 830. Pott 1, 245 Nr. 195. Bf. 1, 108 ff. Höfer Ztschr. 1, 136. Vgl. Nrr. 15 ff. S. 110.)

**a.** ags. *mltan, meltan* st. sw. liquefacere, concoquere e. *melt* somers. *mult* id. altn. *melta* id., putrefacere *moltinn* swd. *multen* faulend swd. *multna* faulen vgl. dän. *mul* etc. Nrr. 17. 54. altn. *maltr* marcidus vgl. ahd. *malz* Gf. 2, 714. Smlr 2, 574. und Vieles in vor. Nr.

ags. e. annord. *malt* ndfrs. *mält* süddän. nnd. *molt* nnl. *mout* amhd. *malz*, alle n. polenta, byne; daher in den meisten Sprr. sw. Zwv., bair. auch mit st. Particip.

**b.** ags. *smeltan* st. (? nur bei Gr. Nr. 350) = e. *smelt* nnd. *smöllen, smulden* mnnl. *smelten* st. amhd. *smelzen* st. n. sw. act. nhd. *schmelzen* st. altn. swd. *smelta* dän. *smelte*. — ags. (pinguedo) altn. nnd. *molt* nnl. *smout* amhd. *smalz* nhd. *schmalz*, alle n. adeps eliquatus und dgl.

Entl. **a.** frz. *malt* m. Malz. **b.** it. *smaltire* verdauen. poln. *smalec*, g. *smalcu*, Schmalz lth. *szmultė* f. Gänseschmalz (in dieser Bedeutung bes. altn. *smalt*).

**a.** gr. μέλδεν. slav. *mlad* s. Nr. 53. Vgl. Mehreres Nr. 17. magy. St. *máll* s. Nr. 15; magy. dak. *maláta* f. magy. *malota* Malz slov. *mláta* f. slov. bhm. *mláto* n. pln. *mlóto* n. (= *stodżina* : *stód* Malz) Malztreber dürfen nicht vom d. *malz* getrennt werden, sind aber nicht entlehnt und

schließen sich entweder an *ml-jeti* Nr. 15 an, oder an aslv. *mlatiti* drol. *mlat* Hammer (bhm. auch Tenne) vgl. lt. *malleus* u. s. m. an, deren Etym. und Bed. wiederum auf Wz. *ml* conterere zurückführt. Es fragt sich nun auch nach auch für das deutsche *malt*, *mals*, ob sein Dentalsuffix schon abgcl. Wurzel, oder erst der (participialen?) Nominalbildung gehört und im letzterem Falle das Wort zu Nr. 15 stelle, wohin auch slov. *melja* f. gehört. lapp. *malt* finn. *mallas*, g. *maldan*, id. mögen entlehnt sein. Für den unserer Nr. urvrw. Stamm *mrd* s. Nrr. 53. S. 110.

§<sup>a</sup>. Vrm. scheint (vgl. auch S. 110 und Nr. 53. Bf. 1, 522.) *μαλθα* f. weiches Wachs zum Verkitten: lt. (Vitruv.) *maltha* mlt. s. Nr. 16) und auffallend böhm. *malta* f. Mörtel mlt. *malium solidamentum* s. Gl. m. 5, 262.

§<sup>b</sup>. Zu *h* und zu §<sup>a</sup> gehören ahd. *smaltun* neben *smelzi* sm. *gesmelze* n. electrum (Gf. 6, 832) nhd. *schmelz* m. = e. *smalt* sw. *smalts* dän. *smelteglas* (nhd. *schmelzglas*), urspr. identisch mit nnl. e. *smalt* nhd. *smalte*, *schmalte* f., das nach Frisch nicht bloß blaue Farbe, sondern auch encaustum, Schmelzglas bedeutet. mlt. *smaltum*, *smaldus*, *esmalct* etc. encaustum, *liquati coloratique metalli pigmentum* = sp. port. *esmalte* (auch Schmalte bd.) frz. *email* aus *esmail*? *smalt* m. Schmalte it. *smalta* m. Mörtel (*malta* o. §<sup>a</sup>); Estrich; Schmelz; Schmalte rhaet. *smaltar* emailieren *smaltau* geschmelzt, verglast; verkittet decor. *smaltiu* m. lithargyrum Glasur rss. *smalyta* f. Schmalte bhm. *šmolka* f. id. *smalt* pln. *smelc* Schmelz 19. *Malto* f. Motte, *σής*. (Gr. Nr. 560. 3, 365. Bf. 2, 358)

Wir stellen hier, wie bei Nr. 4, Namen für allerlei Ungeziefer zusammen, Grundbedeutung sei nun Malmendes oder Faules vgl. Nrr. 15 ff.

a. altn. *mölr*, *melr* m. swd. *möll* dän. *möl* n. swd. *mal* m. Motte Milbe e. *mauk* s. Nr. 4.

b. ahd. *mol* papilio, gew. stellio, wie *molt*, *molm*, *malm* mhd. *molla* m. nhd. *molch* m. neben ahd. nhd. s. 1618 *olm* stellio, (nhd.) salamandra (vgl. mhd. nnd. *ulm* caries c. d. = *mulm* Nr. 16) = ä. nhd. *mol*, *molla* (nhd.) *molch*, *molchwurm* (Kirsch), *mol*, *maul*, *mola*, *molla* neben *mal* swz. *malen* nhd. *maal* (bei Mielcke lth. Wb.), sogar *mór* in pfälz. (Bergstr.) *regenmór* = *regenmoll* bei Melber; Zss. mit *wurm* noch u. a. in ahd. *moltwurm* etc., wie o. *molchwurm*, aber nl. *molmworm* teredo, tinea, cossus, termes Mart. *molworm* talpa vgl. nnl. *mol* f. e. *mole* und so viele Namensformen des Maulwurfs näher hierher, als zu *maulda* Nr. 16; e. glouc. *moleshug* Raupe hhr? öst. *molwurm* sphynx euphorbia vgl. o. ahd. *mol* papilio = oberd. *feymolterlein* Smllr 2, 573. oberd. wett. (bes. Kinderspr.) *müller*, *müller-mäter* swz. *titimaler*.

c. ahd. *miliwa* f. mhd. *milwe* nhd. *milbe* (i, u, ü Nennich 1, 14) wett. *milme* f. acarus etc.

a. b. aslv. rss. magy. *moly* slov. ill. bhm. pln. *mol* m. olav. *mola* f. *σής*, Motte, slov. etc. auch Schabe, Milbe rss. *mólíca* s. Nr. 16. (b) bhm. *mlok* m. Molch lth. *molakus* m. „der Maal, der Haarwurm bei den Pferden“ lett. *málúke* id. (Mordgrube) alb. *mólëzë* Holzwurm gdh. *moil* f. quidam vermis niger afrz. *maloz* pl. gewisse Insecten Roq. 2, 129 a. d. D. sskr. *málu* m. a sort of creeper *malúka* m. a kind of worm (nach Wilson: *wala* dirt) arm. *mlukn* bug sskr. *mála* n. a small house-lizard arm. *moghés* lizard.

d. sskr. *málu* und die übrigen Reptiliennamen leßen uns auch hierher stellen cy. *malwen*, *makwooden* f. brt. *melchwéden*, *melféden* vann. *melhwéden* f. Schnecke corn. *molhuidzhan* dew, naked snail.

20. **bl-Maminjan** verspotten, ἐκχυτρεπίζειν Lur. 16, 13. Dort steht **bimamindedun** (verspotteten), wobei Grimm 1<sup>2</sup>, 848 den Ableitungsvocal vor **dedun** vermisst; 2, 994 hält er **mamundedun** möglich. LG. Gl. möchten **bimamidedun** lesen, neigen sich aber in ihrer Gr. zu Massmanns Vermuthung **bimamidedun** vgl. **birodjan** in ähnl. Bedeutung und bes. bair. *nämeln* etc. mit Worten, Namen verspotten Smllr 2, 692.

Die vorliegende Form lautet wie Reduplication der Wz. *man* Nr. 63 oder auch (*mun*, *min*) Nr. 12.; aber es sind gar mancherlei Grundbedeutungen und Ableitungen möglich, von welchen wir hier nur wenige kurz erwähnen wollen. LG. vergleichen nhd. *mummen* und gr. *μωμῶν*. Der d. Stamm *mun*, in welchem vll. verschiedenartige Stämme zusammenfließen, bedeutet Trug, Mummerei (Possen, Spott), Gemurmeln, Gekau und dgl.; für die letzteren Bedd. zeigt sich auch Wz. *mam*. Aus vielen gesammelten exot. Vgl. dieser und anderer Bdd. heben wir nur einige, der Form nach dem goth. Worte zunächst stehende heraus: slov. *memnjati* (neben *memljati*, *mumlāti*) „mummeln, mumpeln, muffeln.“ sskr. *manmana* m. whispering, murmuring, low reiterated sound, espec. murmur libidinosum.

Für die Bd. *illudere*, zum Narren halten und dgl. läßt sich auch für die von LG. vorgeschlagene Form ein Zweig eines sonderbar vielformigen, auch in Nrr. 12. 63. erwähnten slav. Stammes sogar mit der Möglichkeit anführen, daß das goth. Wort aus dem Slavischen entlehnt sei, vgl. u. a. ill. *māma* f. *fraus*, *illicebrae* c. d. ill. slov. bhm. *mamiti* plu. *mamič* dak. *momire* anlocken, betrügen, verblenden, betäuben ill. slov. *pomama* f. Tollheit *pomamiti* bethören, toll machen: *maminjan* konnte etwa aus ill. *mamjen*, *mamljen* betrogen, angelockt gebildet sein. Auch kelt. Ww. *vrw*. Sinnes und Lautes lassen sich anführen. Eine andere Reihe von Vergleichen bietet die Annahme der Grundbd. nachspotten, nachäffen.

§<sup>a</sup>. Bei der Vergleichung mit dem ob. Stamme *mam*, *mun* scheint für **maminjan** u. a. die Bd. (Einem) ein schiefes Maul machen, Gesichter schneiden möglich; und an diese würde sich eine andere Vgl. mit einem *vrw*. aus Wz. *mr* (*smr* etc.) — gleichwie das g. Wort aus der glhd. Wz. *mn* — reduplicierten Stamme ketten: ags. *meomor*, *gemimor* peritus, notus *mimerian*, *memoria* tenere nnl. *mijmeren* nnd. *mimern* tief sinnig über ein erlittenes großes Unglück nachdenken, verwirrt denken und reden; daher auch westf. (nach Lyra) *Gesichter schneiden* vgl. vll. dän. mund. *mimre* med Munden, bevæge Læberne hurtigt bei Molbeck, wenn nicht zu einer andern Wörterreihe gehörig. Vgl. Grimm Myth. 352 ff. und u. Nr. 46.

21. **a. Mammo** f. Fleisch, σάρξ Col. 1, 22. **b. α. Minz** n. Fleisch *κρέας* 1 Cor. 8, 13. **β. krim. Menus** caro. (**a.** Castiglioni und LG. in l. c. **b.** Massmann in Münch. Anz. 1840 und in Haupts Z. 1, 2 S. 362. Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46; Gött. Anz. 1835 Nr. 111; Dphth. 45. Pott 1, 112; Lett. 1, 22. 45. Mikl. 55.)

**a.** Die Schrift ist an dieser Stelle nicht deutlich; LG. vermuthen, wie es scheint, Gleichheit mit **minz**, als dessen Stammwort **mammo** beinahe lautet, vgl. u. a. Gr. 2, 275 über verschmolzenes Suffix *s*. Eine Beziehung zu lat. *mamma* = oberd. *memm* m. neben *manz* ahd. *manzo* (vgl. Gr. 2, 214. 995.) wagen wir nicht anzunehmen, obgleich Massmann diese Beziehung für **minz** = **minz**? nicht unmöglich hält.

**b.** Massmann fragt außerdem, ob **minz** mit *Mimr*, *Mimigardefurt* zshangen möge vgl. vor. Nr. §<sup>a</sup>. Er und Grimm halten **minz** möglich,

wozu auch krim. *menus* (wofür *Massmann* auch *mems* oder *men* möglich hält) stimmt, das jedoch — wie VII. Nr. 35 — aus einer Sprache entlehnt sein könnte. Grimm Dphth. 45 stellt sogar ahd. (*g*) *mardaro* = *feisc* (*quechaz*) *caro* (*viva*) Gl. 2, 858. 4, 632. alth. gth. *mazdra*, vgl. den Mannsnamen suev. *Masdras* sltn. *Mōra* zu dem Stamme von *mīnz* slav. *mjaso* etc., wodurch sich, wenn noch *mammo* richtig hierher gestellt wird, eine hypersthenische Doppelfachheit der Form ergeben würde. Kaum minder, als *mardaro*, wozu sich sogar ahd. *mōs* (*ō* aus *a* guniert) an manche exot. Vgl. uns. anschließen, das freilich gerade nicht Fleischspeise bedeutet, auch eher Nr. 39. wenn nicht gar mit Nr. 47. vrw. sein dürfte; Bopp Gl. stellt nebst den u. folg. lituslav. Wörtern und gdh. *maise victus* (s. Nr. 39) sskr. *maisa*, womit er jedoch auch sskr. *āmiśa* m. n. *caro*, *voluptas* verbindet. VII. gehört *mardaro* zu Wz. *mr* vgl. Nrr. 23, §. 30. Die Glossa ist leider so isoliert und abgerissen, daß sich nicht Viel darauf bauen läßt. Sollte damit zshängen „*martisia* vel *baptitura* gebeatena *faesc*“ Gl. ap. Aelfrici s. Gl. m. 4, 583? Nach manchen Analogien dürfte hind. *mardā* Leichnam verglichen werden vgl. arm. *marmin* id., *Fleisch* und s. m. Nr. 21.

b. preuss. *mensas* (*as*, *ai*, *ā* nom. sg. m. f.? *menschon* vrm. g. pl. *Fleisch* = lth. *miesà*, *mēsa* f. (geschlachtetes) lett. *meesa* f. (*Leib*; *Fleisch* üb.) aslv. *měso* pln. *miěso* (dem. *miąsko*) drevan *mangsi* (*mąsi*, *mańsi*) bh. *maso* olaus. rss. *mjaso* slov. *měso*, *mesó* ill. *meso*, alle n. alb. *miś* *miśt* sskr. *māśa* n. (: Wz. *mas* appetere?) zig. *mass* etc. zig. hind. *māś* hind. *māś* m. zend. *mierzd* Anquetil s. Bohlen Zend 27 ff.; arm. *mēs* *flesh*, *meat*, *pulp* *mséghi* of *flesh*, *corporeal*, *living*. Bohusz gibt angeblich nach Strabon ein kappadokisches *manes* *Fleisch*. Swrl. lhr. prs. *masa*. Leckerbissen und s. v. Anklingendes.

22. *Mamma* m. *μαμμονᾶ* Mth. 6, 24. Luc. 16, 13. arspr. hebr. Lehnwort.

23. *Man* Mensch in Zss. s. B. 27. L. 26. S. 33. u. Nr. 30. ferner in *gaman* n. Genoße, *μέτοχος*, *κοινωνός*; *Gemeinschaft*, *κοινωνία*; zunächst an *gamains* Nr. 12 erinnernd, womit es nach Grimm in Wien Jbb. Bd. 46 *schwerlich* vrw. ist; wenn es als *Mitmensch* zu deuten ist, so ergibt sich die Frage, ob das (nicht vorkommende) Simplex *man* ebenfalls geschlechtslos war; indessen könnte bei *gaman* die weitere Abstraction *κοινωνία* die erste Bd. sein. ζ Wie lautete der Singular von *alamanne* die Menschheit Skeir. vgl. A. 52. das wiederum an die Allgemeinheit oder Allgemeinde erinnert vgl. afrs. *monda* m. *Gemeinde* etc. o. Nr. 12. das wol nicht mit Rh. 934 zu *menete* Nr. 12 zu stellen ist, sondern hierher, so wie auch *manda* *coitus* vgl. afrs. *monsa*, in andern d. Sprr. *mannen* heiraten; LG. setzen den Singular *alamann*, entspr. Formen s. A. 52; in Volksnamen, wie *Alamanni*, *Marcomanni*, herrscht die Schreibung mit *nn* vor; einfaches *n* hat gerade der goth. Name *Lagarmanus* Amm. Marc., sowie die erw. Zss. und die vermuthliche Ableitung Nr. 24 und *manaulja* σχήματι Phil. 2, 8 (7). habitu Gr. 1<sup>3</sup>, 64. wenn LG. richtig *manauli* n. als *menschliche* Gestalt deuten, welcher Sinn a. a. O. erst durch den Zusatz *ve manna* ὁς ἀνθρώπος bewirkt wird; bei der Abl. durch *ul* Gr. 2, 116 kommt es noch nicht vor; LG. Gr. 114 neigen sich zu *Massmanns* Verm. *manludjai*. — *manna* m. anom. *Mensch*, ἀνθρώπος, seltener (*Mann*) ἀνήρ; *ni* m., m. *ni* *Niemand*, οὐδείς etc.; *ni manna-hun* id. *mannische*

menschlich, ἀνδρῶπιος, τῶν ἀνδρῶπων. **manniskodus** m. Menschlichkeit Skeir. Eig. **Mannilla** m. Zeuss 81. Gl. 5, 743. (Frisch 1, 638. 639 ff. Massm. Gl. Gr. 2, 374. 415. 467. 507. 3, 6. 318. 320. 4, 220 ff.; Wien. Jbb. Bd. 46; RA. 301. 418.; Myth. 319. 404. 408. Smllr 2, 577. 600. Gl. 2, 732. Rb. 913. 932. Wd. 1039. 1270. 1272. Dtr. R. 350. Bopp Gl. 218. 257 ff. 263. Höfer Lit. 96. 99. 233. Bf. 2, 36.)

§. altd. **Mannus** Tac. Germ. 2. Stammgründer, jedoch Tuiscos Sohn. Noch mhd. ein **Mennor** als erster deutsch Redender bei Frauenlob s. Myth. 319.

ahd. **man** sg. pl. (fleciert und zsgs. vor Vocalen meist mit **nn**, bei mehreren Zss. ausschließlich mit **n**) m. homo; caro; einmal mas; maritus; erwachsener Mann; Dienstmann (*manahoupit* mancipium); auch unpersönlich oder pronominal (goth. nur mit Neg. **ni**), mhd. in diesem Falle noch halb persönlich, so daß männliches Pronomen darauf bezogen wird, ahd. bisw. mit vb. plur. construiert; Näheres bei Gr. 4. 220 ff. mhd. **man** sg. pl. m. homo, praes. mas (vgl. die allmähliche Sinnverengung des lat. rom. homo) nhd. **mann** m., pl. **männer** (*manner* Voc. a. 1429. oberd. auch *mender*) mas; bisw. (bes. in Zss., auch z. B. in „der gemeine Mann“) coll. homo; pl. **mann** singuli milites pl. **mannen** poet. milites dynastae, vasalli und dgl.; pronominal amhd. **man** mhd. auch **men**, **me** und **wan**, **wen** Gr. 3, 8. wett. oberd. **mēr**, betont bisw. **mir** alts. sg. pl. afrs. nfrs. strl. **man** m. ansfrs. **mon** m. pl. afrs. **men** vir alts. homo afrs. id.; mas; maritus; servus nnd. **man**, **mann**, pl. **manderer**, **mandre** m. mnl. **man** m., pl. mnl. **man**, **mans**, **manne** nnl. **mans**, **mannen**, vir pronom. alts. (Hild.) nnd. **man** mund. (westf. nfrs. alte. **me** mnd. angelehnt **m**; mnl. mnd. **men** afrs. **ma**; ags. **man**, **mon**, pl. **men**, **menn** m. homo, auch von Frauen gbr. e. **man**, pl. **men** id.; vir; servus (ags. *mennen* serva) pron. ags. **man**, bisw. pl. **men**; alte. **me** ags. **vif-man**, g. **vifmannes** pl. **vifmen** m. femina e. **woman**, pl. **women** spr. **wīmen** id. vgl. nhd. Volksspr. **weibsmensch** n.; altn. **madhr** (**mannr**; run. Formen bei Dtr. l. c.), g. **manns** pl. **menn** m. homo, in Zss. auch von Frauen gbr., doch mit adj. masc.; auch pronominal; **man** n. servus, serva, virgo **mans-madhr** m. Leibeigener swd. **man**, pl. **männer**, in Zss. **män**, m. dän. **mand**, pl. **mänd** c. vir pron. swd. dän. **man**. — In dem Cod. Paris. des Smaragdus (Haupt Z. 1, 2 S. 390) lautet die fränk. Namenendung **man mant**; vgl. o. entspr. Formen, auch oberd. **mandel** nnd. **mandje** n. dem. und den Formenwechsel in dem zwiefach zsgs. amhd. mnl. **ieman**, **nieman** = nhd. **jemand**, **niemand** oberd. bair. **émend**, **éml**, **émeds** etc. wett. **jémed** nnd. **ümnes** etc.

(Vgl. **A.** 52, **c.** β) ahd. **allmann** unusquisque mhd. **all** und **man** id. Frisch 1, 638. nnl. **alleman** nnd. **allman** id. vgl. ahd. **aller mannlich** nhd. **all-**, **aller-männiglich** id. und s. m. altn. **almennr** swd. **allmän**, **almännelig** dän. **almindeilig** vulgaris, communis; zu unterscheiden von Nr. 12, **b.** — **gaman**: ags. **gemana** m. consortium, doch bei Bosworth **gemána** zu Nr. 12, **b.** ahd. **gimanno** viritim mhd. **geman** mit Vasallen versehen Z. aus Trist. vgl. nnl. **mannen** militibus instruere, munire Mart. nhd. **bemannen** und s. m.

ahd. alts. ags. **mennisc** alts. **mannisc** altn. **mennskr** ahd. **mannaskin**, **menniskin** adj. humanus nhd. **männisch** virilis Frisch 1, 640. manngleich bei Schiller s. Wd. 1272.; gew. nur zsgs.; bair. **mánisch** ansehnlich Smllr 2, 581. alte. **mannish** humanus; virilis e. **manish** virilis, fortis, prociac nnl. **mans** virilis eig. g. sg.? — ahd. **mannisco**, **mennisco** etc. m. homo



= mhd. *mennesche*, *mennesch*, *mensch* etc. m. n. nhd. *mensch* m. — n. Weibsperson, auch meretrix, im Volke auch in gutem Sinne puella, femina, amata — alts. *mennisko* afrs. *manniska*, *manska*, *mansche*, *menneska*, *menska*, *menscha*, *minscha* m. strl. *mansce* afrs. *minsche* nhd. *mensch* m. n. nnd. *minsche*, *minsk* etc. m. (n. wie nhd.) swd. *menniska* m. f.? dän. *menneske* n.

§. Der indische *Manus* mag um so eher verglichen werden, da die ind. Wörter unsrer Nr. den deutschen sicher entsprechen. Gewöhnlich rechnet man hierher auch die gr. Namen *Μίνας* und *Μίνας* und den ägypt. *Menes* bei Herodot. Auch bei den Cymren kommt ein *Menw* m. vor, dessen Name zugleich Geist, Seele bedeutet vgl. Nr. 63.

lt. *mancipium*, obson nach Laut und Bd. dem ahd. *manahoupit* entspr., ist als *manu-captus* zu fassen vgl. u. a. altn. *handtak* n. apprehensio manus und Gr. 2, 415; RA. 301 ff. — lt. *mas*, *māris*, von Grimm 3, 319. Pott 2, 206. Bf. l. c. zu *manm* gestellt, stellen wir lieber mit Höfer Lit. 233 zu Wz. *mar* vgl. u. §\*; eine Vergleichung mit sskr. *puman*, *puis mas*, vir s. Pott 2, 206. Bopp. Gl. 218.; auch Benfey zieht es als *pu-māns* hierher. — Sollten die *maniae*, *maniolae* larvæ Fest., vgl. *persona* in gl. Bd., und dazu die *Mānes*, gleichsam durch den sonst in der Sprache erstorbenen Menschennamen die gestorbenen Menschen bezeichnend, hierher gehören? Oder zu den osteuer. Gespensternamen Nr. 12? — Das mlt., ang. gallsche *mannus*, *manna* ags. *man* dakor. *mānzū* (aber it. *manzo* Ochs; und s. v.) m. Pferd, Maultier kann nicht wol zu uns. Nr. gehören vgl. u. a. Celt. 1, 70. So klingt auch lt. *mānus* in der Bd. *Mannschaft*, *Mannen* nhr. auf. an uns. Nr. oder als *Menge* zu Nr. 24; s. Nr. 26, §. — Über *hemon*, *homin*, *nemin* lth. *žemon* prss. *smān* s. G. 40. v. *guma*; höchstens zur Hälfte mag ahd. *gomman* vrw. sein. — Kret. *μνοία*, *μνώα* etc. f. Sklavenfamilie (Mannschaft) nach Bf. 2, 36 vll. hhr.; gerade in Kreta kommt auch Minos vor.

cy. *maon* pl. homines, clientes, vasalli, servi in älteren Schriften kann a. d. D. entlehnt sein, wie das übliche *husmon* m. husbandman und *huswei* housewife; jedoch vgl. auch gdh. *muinntir* f. coll. homines, populus; *consanguinei*; familia, domus; incolae; tribus; familia, servi vll. auch cy. *mans* m. propago, progenies, tribus gdh. *maon* m. Held. cy. *mon* f. ang. individuum nicht hhr.; vll. auch nicht *man* in *allman* alienus s. A. 50. Isoliert und zweifelhaft erscheint cy. *manac* m. a man (vrsch. von *manach* Mönch). Andre Anklänge übergehen wir; einige vll. stammvrw. Ww. s. Nr. 24. Auch brit. *man* f. obwol u. a. personnage bd., gehört zunächst nicht hhr. s. Nr. 63.

pln. bhm. *man* m. Vasall a. d. D., wiewol viele aslv. Namen auf *man* ausgehn vgl. Schaf. 1, 53. Dagegen vrw. urvrw. aslv. *māty* m. *ἀντίς* = pln. *mąż* olaus. bhm. rss. *muž* slov. *mósh* ill. *muš* = sskr. *manuḡa* nach PLit. 2, 41., welcher auch dazu stellt lett. *mūs* Mannesalter, Lebenszeit (*mūsam* etc. ewig) lth. *amžis* m. : *amžias* m. id., lange Zeit preuss. *amōis* g. sg. *amsin* acc. Volk, was bei A. 15 zuzusetzen ist. Schaf. 2, 408 erwähnt das vrw. hhr. gehörige mazow. Wort *mas* homo, vicinus, amicus. Hhr. vll. mit, wie öfters im Böhmischen, erhaltenem n, aber pla. mit umgekehrter Stellung der Liquiden und an *žona* Weib etc. erinnernd : bhm. *manžel* m. Gatte c. d. *manželka* f. Gattinn *manželský* ehelich olaus. *mandželski* pln. *małżeński* id. olaus. auch s. m. Gatte *mandželska* f. Gattinn pln. *małżonek* m. *małżonka* f. id. *małżenstwo* bhm. *manželstvo* olaus. *mandželstwo* n. Ehe.

lapp. *mana* finn. *hän. manna* puellas = swd. *manna*, *mansen* bei Juslenius, finn. *manas* Magd entl.? ang. vogul. *mun* Mensch vgl. mordvin. *loman* id., letzteres zsgs. oder ersteres apokopiert? An zendische Formen, vll. auch an ob. slavische scheint sich anzuschließen finn. *mies*, g. *miehen* vir, maritus = esthn. *mees*, g. *mehhe* olonez. *mes* karel. *mijaž*, beide letztere auch Mensch bd.

Theils wirklich von dem alten Könige *Manus*, theils doch aus gleicher Wurzel abgeleitet sind folg. Mensch bd. Wörter: sskr. *puman* s. o. *manuša* (zsgs.), *manuśya*, *mānuśa* (auch adj. humanus), *mānava* m. präkr. *manusso* hind. zig. *rāinga* etc. *manuś* hind. *mānus*, *mānukh* m. (*manuśi* f. mankind) *manserā* m. zig. *manu*, *manus* etc. s. Pott Zig. 2, 416 ff., wo u. a. Formen auch *muś*, *mush* wol a. d. Slav., obschon auch *siabpuś. miśi* Weib vgl. die iranischen Formen. Der sskr. Stamm ist auch in angrenzende Sprachen anderer Familien übergegangen, vgl. z. B. tamul. *mānushen* malab. *manusia* rossauu. *munusa* varüg. *manut* malay. *mānuśa*, *mānuśia* homo garrau. *mundie* vir.

pars. pehly. *man* in Zss.? kurd. *mano* vir *manj* = sskr. *manuša* in dem einheimischen Volksnamen *Kurdmanji* nach Kurd. St. in Z. f. Morg. 3, 1 S. 7 vgl. den Volksnamen *Marder*: §<sup>a</sup>. — oss. d. *moyne* t. *moy* vir, maritus pl. d. *moynethā* t. *moythā*, *māythā* Gatten zend. *maśya*, *maśyaka* phly. *meśia* homo aus *manuśya*? arm. *manuk* Knabe, Kind dem. *mankik*; *mankti* pl. children, youngsters; m. v. Abl.: *manr* parvus Nr. 58?

Noch einige ankl. Formen aus weiter entlegenen Sprachgebieten: samojed. *menneci*, *menaće*, in andern Mundarten *neneć*, *enneće* Mensch (*meśim* kamaśinsk. *minsem* motor. *misadā* Frau). Ähnliche Apokope vll. in semit. *מִן עֵשׂוֹן* id. Der amer. Volksname *Muysca* bedeutet Mensch.

Fast allgemein gilt die Ableitung unserer Nr. von Wz. *man* Nr. 63 vgl. 65 etc., wornach der Mensch urspr. der Denkende oder eher (sinnlicher aufgefaßt) der Sprechende wäre. Doch hat man auch auf den verbreiteten Stamm des It. *manere* hingewiesen, indem etwa die Bd. des Wohners, Bauers, Anbauers zu Grunde läge. Nun geht noch durch eine Reihe von Sprachen für die Bed. Mensch ein Stamm *mr* (*ml*), *mrd* u. dgl., der nach Stoffe und Sinne ureins mit unserm St. *mn* sein kann, da diese Stämme oder Wurzeln auch in andern Bedeutungen correlativ erscheinen. Ob wir indessen *allen* folg. Menschnamen des St. *mr* die Bd. mortalis zuschreiben dürfen, fragt sich; wir enthalten uns hier anderweitiger Vermuthungen und stellen unter Vorbehalt kritischer Trennung folg. Wörter zusammen, vgl. Nr. 30:

§<sup>a</sup>. sskr. *ku-māra* m. puer — woher erst *kumāri* puella *kumār*, *kumāl* ludere — hierher? vgl. BGl. 77. — *marta* m. man, mortal *martya* m. id.; earth, world (*marka* m. body *mūrti* f. id.; figure; matter, substance, solidity) ḥ: hind. *mard* man (aber *mardih*, *mardār* corpse) mahr. *mārd* mas (port. *macho*) zig. *maru* homo, a man (vgl. ob. *kumāra*?) *murś*, *morś* vir, mas, puer s. Pott Zig. 2, 417 ff.

altpers. *martiya* (sskr. *martya*) zend. *mēřētō* m. (sskr. *martas*) phly. *mard*, *merd* Anq. afgh. *merre*, *mele* homo pers. *merd*, *murd* (gew. = *mordech* mortuus), *merdom* id., mortalis, vir *merdi* virtus *mergān* filius, homo fortis *merdāneh* virilis, fortis altpers. *Μαρτιχώρας* nach Pott 1, 220 Menschenfreßer bd. kurd. *mer* homo, maritus *merōvi* Garz. *muruf* Güld. homo *maruw* maritus Kl. *mera*, *merda*, *gioamēr* uomo corraggioso Garz. bulb. Dial. *merd* maritus armen. *mard* man, II.

**male** mund. *mole*; altn. *melja* id., conterere *la* 1. e. minuire, con-  
 tondere swd. hels. kauen, eßen bd., wie swz. *usen*; n. *mylja*, (hs)  
*mölca* ahd. *muljan* (vgl. Nr. 16, b) mhd. nnd. bui. *mouwen* oberd. *müllen*,  
*mulfern* schott. *mill* conterere nnd. auch, nnl. nur = altn. *mulna* schtt.  
*muller* conteri.

(Nach Richthofen a. d. Lat. entl.) ahd. *mulin*, *mölin*, *müli* = mhd.  
*mül* f. ahd. *müle* f. swb. *mültn*, *müli*, pl. *mülinen* ags. *mīln*, *mylen*, *myll*  
 e. *mill* nnl. *molen*, *meulen* m. afrs. *möle* (*moelen* d. sg.) ndfrs. *mellen*,  
*mēlen* altn. *mylna* f. dän. *mölle* c.; swd. *möl* m. Seiden-mühle, -haspel. —  
 ahd. *mulināri* = mhd. *mulnere*, a. 1418 *mülnār* nhd. *müller* (aus *mülner*,  
 was noch Eig.) aach. *möleter* nnl. *mulder*, *molenaar* nnd. dän. *møller*  
 ndfrs. *meller* e. *miller* mund. *millner* altn. *mylnari* swd. *mölnare*, alle m.

b. ahd. *melo*, g. *melawes* etc. n. farina, pulvis, polenta mhd. *melb*,  
*mel*, g. *melwes* m. (Z.) altn. afrs. ndfrs. nhd. nnd. anl. dän. *mél* n. ndfrs.  
 nnl. *mäl* nfrs. *meal* nl. bei Mart. *mael*, *meel*, *meil* ags. *melu* (*melew*,  
*melec*), g. *meleves* n. e. *meal* altn. adän. süddän. swd. *mjöl* n. farina,  
 pulvis tenuis mhd. auch übh. Staub, Kehrrieh vgl. swz. *meibürste* Staub-  
 bürste s. Stalder 2, 204. RA. 695. Z. 244. ags. *myl* pulvis *malmen* etc.  
 s. Nr. 16.

Bei den exot. Vergleichen, die sich wechselsweise mit denen der  
 Nrr. 16-19 ergänzen, beschränken wir uns möglich und führen die, auch  
 in den d. Sprachen vorkommenden, Nebentämme von *ml* : *mr*, *mn* nur  
 gelegentlich an.

lt. *mola*, *molere* c. d. gr. *μόλη*, *μόλος* m. v. Abl.; *μύλλειν*;  
*ἄμυλον* (vgl. ahd. *amar* Gf. 1, 253 nebst Zubehör) nach Benfey als  
 nicht (*ἄ*) auf der Mühle bereitetes Mehl; *μάλευρον* = *ἄλευρον* nach  
 Helladios s. Bf. 2, 299; arm. *alower* id. mag trotz mehrerer Abl. entlehnt sein.

cy. ang. *mal* m. das Mahlen *malu*, *melino* (denom.) corn. *melias* brt.  
*mala* gdh. *mél* molere, conterere. — cy. corn. *melin* f. brt. *milin*, *mill*,  
*meé* vann. *mélín* f. gdh. *méile* f. (Haudmühle) *muileana* m. Mühle cy.  
*melinydd* brt. *milinar*, *miller*, *meier*, *milow*, *meiour* gdh. *méileadair*,  
*mélítear* gael. *muiltear*, alle m. Müller brt. *maler* m. (speziell) Mahlmüller-  
 bursche. — cy. *meilon* pl. pulvis; farina *mailoni* zu Staube machen, werden  
*malurio* conterere, molere; contritum esse c. d. *malurion* pl. broken particles  
*malur*, -io, -ia m. *mole*-hill führt auf die Thiernamen Nr. 19 über. gdh.  
*moll* s. Nr. 16. gdh. *min* f. Mehl, Zermalmtes vgl. u. slav. arm. Ww. und  
 Nrr. 58. 61. cy. *manbaith* m. *mangann* m. fine flour sind zsgs. mit *mán* Nr. 58.

lth. *malu*, *málti* lett. *malū*, *malt* aslv. *melja*, *mijeti* slov. *melem*,  
*meljem*, *mléti* ill. *meljem*, *mletti* (e, je, i) rss. *melju*, *moloty* (*smoloty*)  
 bhm. *meli*, *mléti*, *mlíti* olaus. *melu*, *mječ* pla. *mielę*, *miec* mahlen. —  
 rss. *mélivo* n. slov. *mel* f. das Mahlen (auch Sandbank Nr. 16, wo auch  
 rss. bhm. *mjel*) *melíti se* conteri, zu Mehle zerfallen rss. *melky* zerstückten  
 slov. *mév* f. Staubmehl *mēla*, *mēla* f. ill. *melja* f. Mehl lett. *mliti* ill.  
*mlitai* m. pl. id. (vgl. *smiltis* etc. Nr. 16) — lth. *makinac* m. slov. ill.  
*máin* m. ill. *malin*, *melin* m. rss. *méljynica* (é, jé) f. bhm. *mljn*,  
*mejn* m. olaus. *mēon* m. pla. *mljn* m. Mühle lett. *mlina* f. Treibholz der  
 Mühle *milnis*, *millens* m. Mahlstock sud-, pat-*malla* f. Wassermühle (vgl.  
 PLtt. 2, 48). lth. *maluninkas* lett. *melderis* (s. d. D., wie u. *cotha*) slov.  
 ill. *mlinar* bhm. *mljndř* pla. *mljnars* ol --- --- *elyndř*, alle m.  
 Müller. Aus vrw. Wz., nach Nkl. 56 : slav. *sti* vere u. Nr. 58  
 slv. pla. *mpka* bhm. *mouka* olaus. rss.

lapp. *maldet*, *malet* molere c. d. finn. *müllä*, g. *müllun* lapp. *milla*, *mill* enar. *millo* finn. *millu* magy. *malom*, *molna*, *molna* (slav.) Mühle magy. *molnar* (slav.) esthn. *mölder* (nd.) finn. *mülläri* lapp. *maleje* Müller finn. *müllärit* dentes molares magy. *málik*, *mállaszt* zerstäuben, zerfallen lapp. *mállatet* teri vgl. Nrr. 16. 18.

alb. *mul* Mühle *mulitzi* Müller *mieł* Mehl.

sskr. *myđ* conterere, fricare nach Bopp, eher dessen Primärwz. *my* (u. Nr. 30 etc.); aber auch *malana* rubbing, grinding vgl. *mala* etc. Nr. 9. pers. *mäliden*, imp. *mäl*, reiben. arm. *manrel* conterere, molere : manr Nr. 58.

16. **a.** *Malma* m. Sand, *ἀμμος*. **b.** *Mulda* f. Staub, *χοῦς*, *κοινοπτός*. **muldeins** von Staub, irdisch, *χοῖκος*. (**a.** **b.** Gr. Nr. 560. 3, 379. Gf. 2, 713. **a.** Frisch 1, 637. Dz. 1, 273. Bf. 1, 496. **b.** Frisch 1, 668. Gr. Myth. 229. Smllr 2, 572. Wd. 1788. 2318. Vgl. Nrr. 15. 18. 19.)

**a.** ahd. *melmo* m. mhd. nhd. lndsch. alts. mod. *melm* m. mhd. nhd. lndsch. *malm* m. Erdstaub nhd. *malmen*, gew. *zermalmen* conterere mhd. *melmen* zerstauben Z. unbelegt altn. *málmr* m. metallum, Erz, Mineral nnord. *malm* m. id., dän. auch Masse, Holzkern und dial. fette Torferde (*törvealm*).

**b.** ahd. *molta* (o, uo, ó) f. mhd. oberd. *molt* f. m. oberd. *molten* f. m. *molter* m. ags. *molde* f. ags. afrs. *molde* f. altn. nnd. (bei Frisch) *moid* f. nfrs. *moude* e. *mould*, *mold* (nnord. Ww. s. **e**) pulvis, terra, humus ahd. *multit* proscindit et sarciet humum Gf. 2, 713. altn. *molde* (**e**) swd. *mylla* dän. mund. *mulde* terram superspargere; mandare terrae.

**c.** Miscellen, zunächst an **b** sich anschließend: ahd. *gamulli* (n.) ruder oberd. *gemüll* n. Zerriebenes mnl. *mul* f. *gemul* n. nnd. ndfrs. nhd. lndsch. n. swd. m. e. *muld* dän. *muld* n. swd. *mylla* f. (humus, *ll* aus *ld*, zu **b**?) oder auch dän. *ld* aus *ll*?) id., Staub, Mehl, Torfschutt, Wurmfraß (vgl. **d**) und dgl. m. wfrs. *moal* ags. *myl* Staub e. *mull* (s. o.), mund. soft, breaking soil; Torfschutt), *mullock*, mund. *mulch* Schutt, Kehrlicht, Mist dän. mund. *mulle* c. Schutt, Haufen mlt. *mullo*, *mullio* id. Gl. m. 4, 769 vgl. *molonus* ib. 725 und o. Nr. 5, §<sup>c</sup>. altn. *möl* f. *melr* m. saburra, glarea; glabretum dän. *smul* n. Staub, und = *smule* c. swd. *smul* n. *smula* f. altn. *mol* m. mica, minuties vgl. hd. *mollen* etc. Smllr 2, 568. swd. *smolk* n. pulvis, frustum, mica altn. *smálki* m. minutal carniun; vgl. auch u. lett. *smilkts* etc.

**d.** (: **a** vgl. **b**) nhd. lndsch. *mulm* = *melm* o. **a**; nnd. *mulm*, neben *ulm*, *mölm* nnl. (*mul* **e**) *mollem*, *molm* m. id., Torfschutt, Wurmfraß *molmen* wurmstichig werden vgl. Nr. 19.

Für alle diese Wörter vgl. Nr. 15, bes. *malvjan* und *muljan* nebst Zubehöre. Grndbd. ist Zerriebenes vgl. u. a. sskr. *myđ*, *myđá* earth, clay, soil : *myđ* to grind, powder, trample on (vor. Nr.). altn. *málmr* mag ursprünglich entweder das aus dem Schachte Ausgegrabene und Aufgeschüttete (vgl. o. ahd. *multit*), oder frustum und dann massa — vgl. die dän. Bdd. und u. gdh. *meull* etc. — bedeuten.

**a.** lapp. *malm* wie swd. *minera metallica* finn. *malmi* metallum rude a. d. Nord. it. *melmo* m. **b.** *molta* f. *molticcio* m. (neben *malta* Nr. 18) Schlamm a. d. D. finn. *mulda*, g. *mullan* terra, pulvis lapp. *mulde* pulvis esthn. *muld*, g. *mulla*, *ceremiss*. *muljans*, *milända*, *mlande* terra vgl. moxan. *móda* id. finn. *muldaan* prs. *mullata* inf. terra operire (wie nord. Zww.).

Weitere Vrwv. vrm. Nr. 9, §<sup>a</sup>. Sodann u. a. cy. *moll*, *mulwg* (= o. e. *mullock*) etc. sweepings, filth *meilon* s. Nr. 15. gdh. *moll* m. palea, acus lapp. *malo* gael. *mal*, *mol* f. littus lapidosum = altn. *möl* vgl. dak.

*mala* etc. Nr. 9, §<sup>a</sup>. Bes. für nord. *malm* zu beachten (s. *mæl*, *meall* m. cy. *mwl* m. *massa*, frustum, gleba etc. gdh. *meallan* m. id. demin.; *grando* cy. *mael*, *malen*, *melan* m. *ferrum*, *chalybs*, swrt. aus *metallum* cy. *metel* gdh. *meiteal*, *meatailt*, *miodait* (o. Nr. 8) gebildet.

(Vgl. Nr. 15) bhm. *měl* f. Gerülle *mělnj* mürbe, locker *mela* f. Gestöber; Rauferei hhr? slov. *měl*, *měl* f. *mělina* f. rss. *mjely* f. Sandbank pln. *miel* f. Triebsand, Untiefe rss. *mjel* Kreide *molica* Wurmraß (vgl. Nr. 19) lth. *smulkus* lett. *smalks* rss. *kā* klein, fein pln. *miatki* id. und = bhm. *mělký* seicht vgl. . . . lett. *smilkis*, *smilts* f. Sand lth. *smiltis* f. feiner Sand lett. *smilves*, *smelgenes* Feilstaub *smelknes* Grützaßfall *smeltes* id., Kornkehrsel *smena* Staubregen, vl. = Dunst vgl. S. 110, §.

17. *untila* - *Malsks* verwegen, unbesonnen, thöricht, *προπετής* 2 Tim. 3, 4. (*untilla* : *tilla* schicklich, geschickt) (Massm. in Münch. Anz. 1840 Aug. Vgl. Nrr. 15. 53.)

als. *malsc* elatus, superbus, wenigstens formell = ndd. *malsk* nll. *malsch*, bei Mart. *maltsc*, nll. nach. *mals* ndd. *malsig* (vgl. u. oberd. *malsig*) *malsam*, neben ndd. *mans* sach. *mangs*, oberd. *mollet*, *moltsch*, *molchet*, *molset* mollis, teigweich, delicatus swz. *malsig*, *schmaltzig* id., saftig (Obst) vgl. ahd. *mals* etc. folg. Nr. und Smllr 2, 568 ff., der ags. *geomolnad* tabefactus (*formolnjan* putrefacere vgl. swd. *multna* faulen etc. Nr. 18. 53) vergeleicht; vgl. auch ags. *milisc* etc. Nr. 53, §<sup>a</sup>. Dagegen zeigt sich die goth. Bed. in dem einfachen Stamme' ndd. *mall* ndfrs. *mäl* nll. *mal*, bei Mart. lascivus, petulans; demens, smens, delirus, insulsus und. nll. *mallen*, bei Mart. lascivire, ineptire, auch garrire, eine Bd., die nur auf ein Mehreres Nr. 5 erinnert; man verwechselt nicht *mālen* Nr. 15, das auch oft wirbeln, namentlich in Kopfe und Sinne, bedeutet. dän. mund. *malm* sinnverworren, irre wol hhr geh. § Gehört zu nns. Nr. ags. *malscra* fascinatō *malscrunga* fascinatō, ohne Zweifel identisch mit ahd. *mascrunc* fascinatō, laus stulta.

Exot. Vgl. mit den Bedd. faul, weich, sanft, träge (faul), schlecht, dumm, irre, wirre, toll und thöricht sein und dgl., vgl. bes. Nrr. 18. 53. : lapp. *masket* (a, d) miscere, confundere *malsks* confusio, perturbatio c. d. stehn dem goth. Worte so nahe, daß man Entlehnung vermuthen möchte; die südlapp. Form *masket* führt auf *mischen* nebst Vrwv.; dazu auch lapp. *mastet* miscere etc. kelt. *mall* cy. rotten; bad, wicked; senseless, foolish gdh. tardus gael. insipidus; timidus; placidus gael. *malc* cy. *mallu* faulen cy. *melli*, *mellni* m. softness, insipidity gael. *malda* etc. s. Nr. 53. Bemerkenswerth und den deutschen analog sind die Übergänge der Bd. in cy. *moloch* tasteless; troublesome, unquiet *mal* light, fond, simple or vain in one's discourse *ymala* light, fickle, unconstant; waggish, careless c. d. *ymalhou* to be troublesome viz. by levity in speaking (vgl. nl. *malleus* garrire); to stound or stun one brt. *mall* m. Haat (aber *mal* gewandt, geschickt) *melré* Unruhe, Verdruß vb. a. n. *mekréa*.

Die letzteren Bdd. zeigen sich bei vielen Ww. des lituv. St. *malis* oder *mi-* o. Nr. 5. an welchen sich formell, aber mit einer andern in den Vgl. unserer Nr. häufig hervortretenden Bed. anzuschließen scheint ahd. *molawén* tabere Gl. 2, 713. Das dort erw. lett. *malidāts* schließt sich an *muldēt* herumschwärmen c. d. und dieses vrm. an *malda*, *malakst* irren, fehlen (eig. und fig.) lth. *milkyjs* prs. id. bhm. *málosti* irren eben. *molici* id. pln. *mglic* id., verwirren rss. *máisty* betäubt, betäubt sein ugh

wol finn. *mullin mallin* ordine inverso *mulistaa* subvertere, durch einander werfen esthn. *molgistama* sich umlegen; sodann lett. *melsu, melst* dwalen, verwirrt reden *melsis, melsons* Dwaler, Phantast (vgl. *malisks*), aber auch *mulkis* (virg. *k*) Tölpel, Dummkopf, nach manchen Analogien wol mit aslv. *mlükniqi, mlúcati* tacere, das Mikl. 50 mit sskr. *murch* torpere vergleicht (vgl. auch sskr. *mleccha* m. externus, barbarus, vll. eig. der Sprachlose, wovon *mlecch* fremdartig, unverständlich reden erst abgel.), zshangend. Die Bd. des Irrrens und Verwirrens mag in die des Trugs und Lugs übergehn in lth. *mélas* m. lett. *melli* pl. Lüge lth. *melóti, mellóti* lett. *mellót* lügen; gdh. *meall* decipere ist vll. zsgz. und diesen Ww. unverwandt. VII. läßt sich auch lt. *malus* (schlecht, verdorben) hier irgendwo einreihen; vgl. Nr. 9.

Das o. erw. ahd. *molawén* berührt sich mit Mehrerem Nr. 53 und mit sskr. *mlai* marcescere, languere; vgl. u. a. ill. *mlahav* schwach *mlahavitti* schwach werden, auch *mlöh-*, wenn nicht st. *mdlahav* etc. zu Nr. 6, §<sup>a</sup>.

Über gr. *ἀμαλός, ἀμαλοῦν, ἀμαλδύρειν, μαλακός, μαλάσσειν* neben *βλάξ, βληχρός* s. u. a. Pott 1, 221. 245. Bf. 1, 492. 504., der auch lt. *laxus* aus *mlaxus* dazu zieht, gegen Pott 1, 87.

arm. *moli* furiosus, mad; vicious, petulant vb. ntr. *molil*, vgl. *mlél* to distort one's face *molar* wandering, erratically, false, deceiver, liar *moloril* irren, fehlen *molorak* Planet. Zu *moli* gehören mehrere Pflanzennamen, z. B. *molachind* hemlock *molachot* weed *molathzéní* sycamore vgl. *mola-boys* that produces bad (*mola*) herbs (*boys*). Vgl. die nur durch die Vocal-länge abweichenden gr. Ww. *μῶλν, μῶλνζα*, so wie *μῶλνς, μῶλίειν* etc.; Abll. von *μῶλνς* s. bei Pott 1, 245 : Wz. *mpd*; Bf. 1, 499 : Wz. *mlai*; vom homerischen *μῶλν* und von *μῶλνζα* Knoblauch bei Bf. 1, 90., der Potts *μῶλνς* verwechselt hat. Sollte *μῶλν* phrygisch sein und dann an die alte Zsstellung (bei Eudoxos) der Phrygen und der Armerier erinnern?

18. **ga-Malteins** f. Auflösung, *ἀνάλυσις* 2 Tim. 4, 6. **vo gamalteinals** dissolutionis Randglosse für **disvissais** discussus. (Massmann in Münch. Anz. 1840 Aug. Gr. Nr. 350. 2, 701. 995. 996. Smllr 2, 574. 3, 470. Gf. 2, 713. 6, 830. Pott 1, 245 Nr. 195. Bf. 1, 108 ff. Höfer Ztschr. 1, 136. Vgl. Nrr. 15 ff. S. 110.)

**a.** ags. *mltan, meltan* st. sw. liquefacere, concoquere e. *melt* somers. *mult* id. altn. *melta* id., putrefacere *moltinn* swd. *multen* faulend swd. *multna* faulen vgl. dän. *mul* etc. Nrr. 17. 54. altn. *maltr* marcidus vgl. altd. *malz* Gf. 2, 714. Smllr 2, 574. und Vieles in vor. Nr.

ags. e. annord. *malt* ndfrs. *mält* süddän. nnd. *molt* nnl. *mout* amhd. *malz*, alle n. polenta, byne; daher in den meisten Sprr. sw. Zww., bair. auch mit st. Particip.

**b.** ags. *smeltan* st. (? nur bei Gr. Nr. 350) = e. *smelt* nnd. *smöllen, smulten* mnl. *smelten* st. amhd. *smelzen* st. n. sw. act. nhd. *schmelzen* st. altn. swd. *smelta* dän. *smelte*. — ags. (pinguedo) altn. nnd. *smolt* nnl. *smout* amhd. *smalz* nhd. *schmalz*, alle n. adeps eliquatus und dgl.

Entl. **a.** frz. *malt* m. Malz. **b.** it. *smaltire* verdauen. poln. *smalec, g. smalcu*, Schmalz lth. *szmultė* f. Gänseeschmalz (in dieser Bedeutung bes. altn. *smalt*).

**a.** gr. *μέλδεν*. slav. *mlad* s. Nr. 53. Vgl. Mehreres Nr. 17. magy. St. *máll* s. Nr. 15; magy. dak. *maláta* f. magy. *malota* Malz slov. *mláta* f. slov. bhm. *mláto* n. pln. *mlóto* n. (= *stodżina* : *stód* Malz) Malztreber dürfen nicht vom d. *malz* getrennt werden, sind aber nicht entlehnt und

schließen sich entweder an *ml-jeti* Nr. 15 an, oder an aslv. *mlatiti* dresd. *mlat* Hammer (bhm. auch Tenne) vgl. lt. *malleus* u. s. m. an, deren Form und Bed. wiederum auf Wz. *ml* conterere zurückführt. Es fragt sich dann auch nach auch für das deutsche *malt*, *malz*, ob sein Dentalsuffix schon der abgel. Wurzel, oder erst der (participialen?) Nominalbildung gehört und im letzterem Falle das Wort zu Nr. 15 stelle, wohin auch slov. *molja* f. Mal gehört. lapp. *malt* finn. *mallas*, g. *maldan*, id. mögen entlehnt sein. Für den unserer Nr. urvrw. Stamm *mrd* s. Nrr. 53. S. 110.

§<sup>a</sup>. Vrm. scheint (vgl. auch S. 110 und Nr. 53. Bf. 1, 522.) *μάλα* f. weiches Wachs zum Verkitten: lt. (Vitruv.) *maltha* mlt. (Nr. 5. Nr. 16) und auffallend böhm. *malta* f. Mörtel mlt. *mallum solidamentum* s. Gl. m. 5, 262.

§<sup>b</sup>. Zu *h* und zu §<sup>a</sup> gehören ahd. *smaltun* neben *smelzi* ahd. *gesmelze* n. electrum (Gf. 6, 832) nhd. *schmelz* m. = e. *smalt* swd. *smalts* dän. *smelteglas* (nhd. *schmelzglas*), urspr. identisch mit nnl. e. *smalt* f. nhd. *smalte*, *schmalte* f., das nach Frisch nicht bloß blaue Farbe, sondern auch encaustum, Schmelzglas bedeutet. mlt. *smaltum*, *smaldus*, *esmalctus* etc. encaustum, *liquati coloratique metalli pigmentum* = sp. port. *esmalte* (auch *Schmalte* bd.) frz. *émail* aus *esmail*? *smalt* m. Schmalte it. *smalto* m. Mörtel (*malta* o. §<sup>a</sup>); Estrich; Schmelz; Schmalte rhaet. *smaltar* emailieren *smaltau* geschmelzt, verglast; verkittet dacor. *smaltiu* m. lithargyrum, Glasur rss. *smályta* f. Schmalte bhm. *šmolka* f. id. *smalt* pln. *smelc* Schmels. 19. *Mallo* f. Motte, σίς. (Gr. Nr. 560. 3, 365. Bf. 2, 358)

Wir stellen hier, wie bei Nr. 4, Namen für allerlei Ungeziefer zusammen, Grundbedeutung sei nun Malmendes oder Faules vgl. Nrr. 15 ff.

a. altn. *mölr*, *melr* m. swd. *möll* dän. *möl* n. swd. *mal* m. Motte, Milbe e. *mauk* s. Nr. 4.

b. ahd. *mol* papilio, gew. stellio, wie *molt*, *molm*, *malm* mhd. *molle* m. nhd. *molch* m. neben ahd. nhd. a. 1618 *olm* stellio, (nhd.) *salamandra* (vgl. mhd. nnd. *ulm* caries c. d. = *mulm* Nr. 16) = ä. nhd. *mol*, *moll*, (nhd.) *molch*, *molchwurm* (Kirsch), *mol*, *maul*, *mola*, *molla* neben *mal* swz. *malen* nhd. *maal* (bei Mielcke lth. Wh.), sogar *mór* in pfälz. (Bergstr.) *regenmór* = *regenmoll* bei Melber; Zss. mit *wurm* noch u. a. in ahd. *moltwurm* etc., wie o. *molchwurm*, aber nl. *molmworm* teredo, tinea, cossus, termes Mart. *molworm* talpa vgl. nnl. *mol* f. e. *mole* und so viele Namensformen des Maulwurfs näher hierher, als zu *maulwurm* Nr. 16; e. glouc. *moleshug* Raupe hhr? öst. *molwurm* sphynx euphorbia vgl. o. ahd. *mól* papilio = oberd. *feymolterlein* Smllr 2, 573. oberd. wett. (bes. Kinderspr.) *müller*, *müller-mäler* swz. *titimaler*.

c. ahd. *miliwa* f. mhd. *milwe* nhd. *milbe* (i, u, ü Nennich 1, 14) wett. *milme* f. acarus etc.

d. b. aslv. rss. magy. *moly* slov. ill. bhm. pln. *mol* m. olaus. *mola* f. σίς, Motte, slov. etc. auch Schabe, Milbe rss. *mólíca* s. Nr. 16. (b) bhm. *mlok* m. Molch lth. *molakus* m. „der Maal, der Haarwurm bei den Pferden“ lett. *mátuke* id. (Mordgrube) alb. *mólëzë* Holzwurm gdh. *moil* f. quidam vermis niger afrz. *maloz* pl. gewisse Insecten Roq. 2, 129 a. d. D. sskr. *málu* m. a sort of creeper *malúka* m. a kind of worm (nach Wilson: *mala* dirt) arm. *mlukn* bug sskr. *mála* n. a small house-lizard arm. *moghés* lizard.

e. sskr. *málu* und die übrigen Reptiliennamen lassen uns auch hierher stellen cy. *malwen*, *mahooden* f. brit. *melchweden*, *melféden* vana. *melhwedeon* f. Schnecke corn. *molhwidshan* dew, naked snail.

20. **bi-Maminjan** verspotten, ἐκμυκτερίζειν Lur. 16, 13. Dort steht **blammludedun** (verspotteten), wobei Grimm 1<sup>2</sup>, 848 den Ableitungsvocal vor **dedun** vermisst; 2, 994 hält er **mamudedun** möglich. LG. Gl. möchten **blammludedun** lesen, neigen sich aber in ihrer Gr. zu Massmanns Vermuthung **blammludedun** vgl. **birodjan** in ähnl. Bedeutung und bes. bair. *nämeln* etc. mit Worten, Namen verspotten Smlr 2, 692.

Die vorliegende Form lautet wie Reduplication der Wz. *man* Nr. 63 oder auch (*man*, *min*) Nr. 12.; aber es sind gar *m*ancherlei Grundbedeutungen und Ableitungen möglich, von welchen wir hier nur wenige kurz erwähnen wollen. LG. vergleichen nhd. *mummen* und gr. *μουμᾶν*. Der d. Stamm *mum*, in welchem vll. verschiedenartige Stämme zusammenfließen, bedeutet Trug, Mummerei (Possen, Spott), Gemurm, Gekau und dgl.; für die letzteren Bedd. zeigt sich auch Wz. *mam*. Aus vielen gesammelten exot. Vgl. dieser und andrer Bdd. heben wir nur einige, der Form nach dem goth. Worte zunächst stehende heraus: slov. *memnjati* (neben *memljati*, *mumlāti*) „mummeln, mumpeln, muffeln.“ sskr. *manmana* m. whispering, murmuring, low reiterated sound, espec. murmur libidinosum.

Für die Bd. *illudere*, zum Narren halten und dgl. läßt sich auch für die von LG. vorgeschlagene Form ein Zweig eines sonderbar vielformigen, auch in Nrr. 12. 63. erwähnten slav. Stammes sogar mit der Möglichkeit anführen, daß das goth. Wort aus dem Slavischen entlehnt sei, vgl. u. a. ill. *māma* f. frau, illecebrae c. d. ill. slov. bhm. *mamiti* plu. *mamić* dak. *momire* anlocken, betrügen, verblenden, betäuben ill. slov. *pomama* f. Tollheit *pomamiti* bethören, toll machen: *maminjan* konnte etwa aus ill. *mamjen*, *mamljen* betrogen, angelockt gebildet sein. Auch kelt. Ww. *vrw*. Sinnes und Lautes laßen sich anführen. Eine andere Reihe von Vergleichen bietet die Annahme der Grundbd. nachspotten, nachäffen.

§<sup>a</sup>. Bei der Vergleichung mit dem ob. Stamme *mam*, *mum* scheint für **maminjan** u. a. die Bd. (Einem) ein schiefes Maul machen, Gesichter schneiden möglich; und an diese würde sich eine andere Vgl. mit einem *vrw*. aus Wz. *mr* (*smr* etc.) — gleichwie das g. Wort aus der glhd. Wz. *mn* — reduplicierten Stamme ketten: ags. *meomor*, *gemimor* peritus, notus *mimerian*, *memoria* tenere nnl. *mijmeren* nnd. *mimern* tief sinnig über ein erlittenes großes Unglück nachdenken, verwirrt denken und reden; daher auch westf. (nach Lyra) *Gesichter schneiden* vgl. vll. dän. mund. *mimre* med Munden, bevæge Læberne hurtigt bei Molbeck, wenn nicht zu einer andern Wörterreihe gehörig. Vgl. Grimm Myth. 352 ff. und u. Nr. 46.

21. **a. Mammo** f. Fleisch, σάρξ Col. 1, 22. **b. α. Mimz** n. Fleisch *κρέας* 1 Cor. 8, 13. **β. krim. Menus** caro. (**a.** Castiglioni und LG. in l. c. **b.** Massmann in Münch. Anz. 1840 und in Haupts Z. 1, 2 S. 362. Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46; Gött. Anz. 1835 Nr. 111; Dphth. 45. Pott 1, 112; Lett. 1, 22. 45. Mikl. 55.)

**a.** Die Schrift ist an dieser Stelle nicht deutlich; LG. vermuthen, wie es scheint, Gleichheit mit **mimz**, als dessen Stammwort **maumo** beinahe lautet, vgl. u. a. Gr. 2, 275 über verschmolzenes Suffix *s*. Eine Beziehung zu lat. *mamma* = oberd. *memm* m. neben *manz* ahd. *manzo* (vgl. Gr. 2, 214. 995.) wagen wir nicht anzunehmen, obgleich Massmann diese Beziehung für **mimz** = **mimz**? nicht unmöglich hält.

**b.** Massmann fragt außerdem, ob **mimz** mit *Mimr*, *Mimigardesurt* zshangen möge vgl. vor. Nr. §<sup>a</sup>. Er und Grimm halten **mimz** möglich,



wozu auch krim. **menus** (wofür Massmann auch **memas** oder **menmas** möglich hält) stimmt, das jedoch — wie vll. Nr. 35 — aus einer lett. Sprache entlehnt sein könnte. Grimm Dphth. 45 stellt sogar ahd. (*qhwecch*) **mardaro** = *fleisch (quechaz) caro (viva)* Gf. 2, 858. 4, 632. als = gth. **mazdra**, vgl. den Mannsnamen suev. **Masdras** altn. **Mördhr**, zu dem Stamme von **mimz** slav. *mjaso* etc., wodurch sich, wenn auch noch **mammo** richtig hierher gestellt wird, eine hypersthenische Dreifachheit der Form ergeben würde. Kaum minder, als **mardaro**, würde sich sogar ahd. *môs* (*ô* aus *a* guniert) an manche exot. Vgl. uns. Nr. anschließen, das freilich gerade nicht Fleischspeise bedeutet, auch eher mit Nr. 39. wenn nicht gar mit Nr. 47. vrw. sein dürfte; Bopp Gl. stellt es nebst den u. folg. lituslav. Wörtern und gdh. *maise victus* (s. Nr. 39) zu sskr. *maisa*, womit er jedoch auch sskr. *amisa* m. n. *caro, voluptas* verbindet. Vll. gehört **mardaro** zu Wz. *mr* vgl. Nrr. 23, §. 30. Die Glosse ist leider so isoliert und abgerissen, daß sich nicht Viel darauf bauen läßt. Sollte damit zshangen „*martisia* vel baptitura gebeaten *flaesc*“ Gl. agr. Aelfrici s. Gl. m. 4, 583 ? Nach manchen Analogien dürfte hind. **mardâr** Leichnam verglichen werden vgl. arm. *marmin* id., *Fleisch* und s. m. Nr. 23.

**b.** preuss. *mensas* (*as, ai, â* nom. sg. m. f. ? *menschon* vrw. g. pl.) *Fleisch* = lth. *miesà, mēsa* f. (*geschlachtetes*) lett. *meesa* f. (*Leib; Fleisch* übh.) aslv. *męso* pln. *mięso* (dem. *miąsko*) drevan *mangsi* (*mąsi, mańsi*) bh. *maso* olaus. *rss. mjaso* slov. *měso, mesó* ill. *meso*, alle n. alb. *misë, mišt* sskr. *māisa* n. (: Wz. *mas* appetere ?) zig. *mass* etc. zig. hind. *mās* hind. *māis* m. zend. *miezd* Anquetil s. Bohlen Zend 27 ff.; arm. *mis* *flesh, meat, pulp* *mségghi* of *flesh, corporeal, living*. Bohusz gibt angeblich nach Strabon ein kappadokisches *manes* *Fleisch*. Swrl. lhr. prs. *masa* *Leckerbissen* und s. v. *Anklingendes*.

22. **Mamma** m. *μαμμονᾶ* Mth. 6, 24. Luc. 16, 13. urspr. hebr. Lehnwort.

23. **Man** *Mensch* in Zss. s. **R.** 27. **L.** 26. **S.** 33. u. Nr. 30. ferner in **gaman** n. *Genoße, μέτοχος, κοινωνός; Gemeinschaft, κοινωνία*; zunächst an **gamains** Nr. 12 erinnernd, womit es nach Grimm in Wien Jbb. Bd. 46 *schwerlich* vrw. ist; wenn es als *Mitmensch* zu deuten ist, so ergibt sich die Frage, ob das (nicht vorkommende) Simplex **man** ebenfalls geschlechtslos war; indessen könnte bei **gamam** die weitere Abstraction *κοινωνία* die erste Bd. sein. ζ Wie lautete der Singular von **alamanne** die *Menschheit* Skeir. vgl. **A.** 52. das wiederum an die *Allgemeinheit* oder *Allgemeinde* erinnert vgl. afrs. *monda* m. *Gemeinde* etc. o. Nr. 12. das wol nicht mit Rh. 934 zu *menete* Nr. 12 zu stellen ist, sondern hierher, so wie auch *manda coitus* vgl. afrs. *monna*, in andern d. Sprr. *mannen* heiraten; LG. setzen den Singular **alamanas**, entspr. Formen s. **A.** 52; in Volksnamen, wie *Alamanni, Marcomanni*, herrscht die *Schreibung* mit *nn* vor; einfaches *n* hat gerade der goth. Name **Lagarimanus** Amm. Marc., sowie die erw. Zss. und die vermuthliche *Ableitung* Nr. 24 und **manaulja σχήματι** Phil. 2, 8 (7). habitu Gr. 1<sup>3</sup>, 64. wenn LG. richtig **manauli** n. als *menschliche Gestalt* deuten, welcher Sinn a. a. O. erst durch den Zusatz *ave manna* ὁς *ἀνθρωπος* bewirkt wird; bei der Abl. durch **ul** Gr. 2, 116 kommt es noch nicht vor; LG. Gr. 114 neigen sich zu *Massmanns* Verm. **manudjal**. — **manna** m. anom. *Mensch, ἀνθρωπος*, seltener (*Mann*) *άνήρ*; **ni m., m. ni** *Niemand, οὐδείς* etc.; **ni manna-hun** id. **manniaks**

menschlich, ἀνδρώπιος, τῶν ἀνδρώπων. **manniskodus** m. Menschlichkeit Skeir. Eig. **Mannila** m. Zeuss 81. Gl. 5, 743. (Frisch 1, 638. 639 ff. Massm. Gl. Gr. 2, 374. 415. 467. 507. 3, 6. 318. 320. 4, 220 ff.; Wien. Jbb. Bd. 46; RA. 301. 418.; Myth. 319. 404. 408. Smllr 2, 577. 600. Gl. 2, 732. Rh. 913. 932. Wd. 1039. 1270. 1272. Dtr. R. 380. Bopp Gl. 218. 257 ff. 263. Höfer Lit. 96. 99. 233. Bf. 2, 36.)

§. altd. **Mannus** Tac. Germ. 2. Stammgründer, jedoch Tuiscos Sohn. Noch mhd. ein **Mennor** als erster deutsch Redender bei Frauenlob s. Myth. 319.

ahd. *man* sg. pl. (flektiert und zsgs. vor Vocalen meist mit *nn*, bei mehreren Zss. ausschließlich mit *n*) m. homo; caro; einmal *mas*; *maritus*; erwachsener Mann; Dienstmann (*manahoupit* mancipium); auch unpersönlich oder pronominal (goth. nur mit Neg. **ni**), mhd. in diesem Falle noch halb persönlich, so daß männliches Pronomen darauf bezogen wird, ahd. bisw. mit vb. plur. construiert; Näheres bei Gr. 4. 220 ff. mhd. *man* sg. pl. m. homo, praes. mas (vgl. die allmälige Sinnverengung des lat. rom. homo) nhd. *mann* m., pl. *männer* (*manner* Voc. a. 1429. oberd. auch *mender*) *mas*; bisw. (bes. in Zss., auch z. B. in „der gemeine Mann“) coll. homo; pl. *mann* singuli milites pl. *mannen* poet. milites dynastae, vasalli und dgl.; pronominal amhd. *man* mhd. auch *men*, *me* und *wan*, *wen* Gr. 3, 8. wett. oberd. *mēr*, betont bisw. *mir* alts. sg. pl. afrs. nfrs. strl. *man* m. ansfrs. *mon* m. pl. afrs. *men* vir alts. homo afrs. id.; *mas*; *maritus*; *servus* nnd. *man*, *mann*, pl. *manderer*, *mandre* m. mnl. *man* m., pl. mnl. *man*, *mans*, *manne* nnl. *mans*, *mannen*, vir pronom. alts. (Hild.) nnd. *man* mund. (westf. nfrs. alte. *me* mund. angelehnt *m*; mnl. mnd. *men* afrs. *ma*; ags. *man*, *mon*, pl. *men*, *menn* m. homo, auch von Frauen gbr. e. *man*, pl. *men* id.; vir; *servus* (ags. *mennen* *serva*) pron. ags. *man*, bisw. pl. *men*; alte. *me* ags. *vif-man*, g. *vifmannes* pl. *vifmen* m. femina e. *woman*, pl. *women* spr. *wimen* id. vgl. nhd. Volksspr. *weibsmensch* n.; altn. *madhr* (*mannr*; run. Formen bei Dtr. l. c.), g. *manns* pl. *menn* m. homo, in Zss. auch von Frauen gbr, doch mit adj. masc.; auch pronominal; *man* n. *servus*, *serva*, *virgo mans-madhr* m. Leibeigener swd. *man*, pl. *männer*, in Zss. *män*, m. dän. *mand*, pl. *mänd* c. vir pron. swd. dän. *mun*. — In dem Cod. Paris. des Smaragdus (Haupt Z. 1, 2 S. 390) lautet die fränk. Namenendung *mun mant*; vgl. o. entspr. Formen, auch oberd. *mandel* nnd. *mandje* n. dem. und den Formenwechsel in dem zwiefach zsgs. amhd. mnl. *ieman*, *nieman* = nhd. *jemand*, *niemand* oberd. bair. *émend*, *éml*, *émeds* etc. wett. *jémed* nnd. *ümmes* etc.

(Vgl. A. 52, c. β) ahd. *allomann* unusquisque mhd. *all* und *man* id. Frisch 1, 638. nnl. *alleman* nnd. *allman* id. vgl. ahd. *aller* *mannlich* nhd. *all-*, *aller-männiglich* id. und s. m. altn. *almennr* swd. *allmän*, *allmännelig* dän. *almindelig* vulgaris, communis; zu unterscheiden von Nr. 12, b. — **gaman**: ags. *gemana* m. consortium, doch bei Bosworth *gemána* zu Nr. 12, b. ahd. *gimanno* viritim mhd. *geman* mit Vasallen versehen Z. aus Trist. vgl. nnl. *mannen* militibus instruere, munire Mart. nhd. *bemannen* und s. m.

ahd. alts. ags. *mennisc* alts. *mannisc* altn. *mennskr* ahd. *mannaskin*, *menniskin* adj. humanus nhd. *männisch* virilis Frisch 1, 640. manngleich bei Schiller s. Wd. 1272.; gew. nur zsgs.; bair. *mánisch* ansehnlich Smllr 2, 581. alte. *mannish* humanus; virilis e. *mannish* virilis, fortis, procax nnl. *mans* virilis eig. g. sg.? — ahd. *mannisco*, *mennisco* etc. m. homo

= mhd. *monnesche*, *monnesch*, *mensche* etc. m. n. nhd. *monsch* m. n. Weibsperson, auch meretrix, im Volke auch in gu. Sinne *puella* femina, amata — alts. *mennisko* afrs. *manniska*, *manska*, *manache*, *maneska*, *menska*, *menscha*, *minscha* m. strl. *mansce* afrs. *minsche* m. *monsch* m. n. ndd. *minsche*, *minsk* etc. m. (n. wie nhd.) swd. *mennisk* m. f.? dän. *menneske* n.

§. Der indische *Manus* mag um so eher verglichen werden, da die ind. Wörter unsrer Nr. den deutschen sicher entsprechen. Gewöhnlich rechnet man hierher auch die gr. Namen *Μίνας* und *Μίνας* und den ägypt. *Menes* bei Herodot. Auch bei den Cymren kommt ein *Menw* m. vor, dessen Name zugleich Geist, Seele bedeutet vgl. Nr. 63.

lt. *mancipium*, obschon nach Laut und Bd. dem ahd. *manahoupit* entspr., ist als *manu-captus* zu fassen vgl. u. a. altn. *handtak* n. apprehensio manus und Gr. 2, 415; RA. 301 ff. — lt. *mas*, *māris*, von Grimm 3, 319. Pott 2, 206. Bf. l. c. zu *manam* gestellt, stellen wir lieber mit Höfer Ltl. 233 zu Wz. *mar* vgl. u. §\*; eine Vergleichung mit sskr. *puman*, *pūis mas*, vir s. Pott 2, 206. Bopp. Gl. 218.; auch Benfey zieht es als *pu-māns* hierher. — Sollten die *maniae*, *maniolae* larvæ Fest., vgl. *persona* in gl. Bd., und dazu die *Mānes*, gleichsam durch den sonst in der Sprache erstorbenen Menschennamen die gestorbenen Menschen bezeichnend, hierher gehören? Oder zu den osteuer. Gespensternamen Nr. 12? — Das mlt., ang. gallische *mannus*, *manna* ags. *man* daker. *mānzu* (aber it. *manzo* Ochs; und s. v.) m. Pferd, Maultier kann nicht wol zu uns. Nr. gehören vgl. u. a. Celt. 1, 70. So klingt auch lt. *mānus* in der Bd. *Mannschaft*, *Mannen* nur zuf. an uns. Nr. oder als *Menge* zu Nr. 24; s. Nr. 26, §. — Über *hemon*, *homin*, *nemin* lth. *žemon* prss. *smān* s. Gl. 40. v. *guma*; höchstens zur Hälfte mag ahd. *gomman* vrw. sein. — Kret. *μυρία*, *μυρία* etc. f. Sklavenfamilie (*Mannschaft*) nach Bf. 2, 36 vll. hhr.; gerade in Kreta kommt auch Minos vor.

cy. *maon* pl. homines, clientes, vasalli, servi in älteren Schriften kaum a. d. D. entlehnt sein, wie das übliche *husmon* m. husbandman und *huswi* housewife; jedoch vgl. auch gdh. *muinntír* f. coll. homines, populus; consanguinei; familia, domus; incolae; tribus; familia, servi vll. auch cy. *mangs* m. propago; progenies, tribus gdh. *maon* m. Held. cy. *mon* f. ang. individuum nicht hhr.; vll. auch nicht *man* in *allman* alienus s. A. 50. Isoliert und zweifelhaft erscheint cy. *manac* m. a man (vrsch. von *manach* Mönch). Andre Anklänge übergehen wir; einige vll. stammvrw. Ww. s. Nr. 24. Auch brt. *man* f. obwol u. a. personnage bd., gehört zunächst nicht hhr. s. Nr. 63.

pln. bhm. *man* m. Vasall a. d. D., wiewol viele slv. Namen auf *man* ausgehn vgl. Schaf. 1, 53. Dagegen vrw. urvrw. aslv. *māty* m. *ἀντί* = pln. *mąty* olaus. bhm. rss. *muž* slov. *mósh* ill. *muž* = sskr. *manuḡa* nach PLit. 2, 41., welcher auch dazu stellt lett. *mās* Mannesalter, Lebenszeit (*mūsam* etc. ewig) lth. *amžias* m. : *amžias* m. id., lange Zeit preuss. *amōis* g. sg. *amsin* acc. Volk, was bei A. 15 zuzusetzen ist. Schaf. 2, 408 erwähnt das vrw. hhr. gehörige mazow. Wort *mas* homo, vicinus, amicus. Hhr. vll. mit, wie öfters im Böhmischen, erhaltenem *n*, aber pla. mit umgekehrter Stellung der Liquiden und an *zona* Weib etc. erinnernd : bhm. *manžel* m. Gatte c. d. *manželka* f. Gattin *manželský* ehelich olaus. *mandželski* pln. *małżeński* id. olaus. auch s. m. Gatte *mandželska* f. Gattin plu. *małżonek* m. *małżonka* f. id. *małżenstwo* bhm. *manželstvo* olaus. *mandželstwo* n. Ehe.

lapp. *mana* finn. finn. *manna* puellus = swd. *manna*, *mansen* bei Juslenius, finn. *manas* Magd entl.? ang. vogul. *mun* Mensch vgl. mordvin. *loman* id., letzteres zsgs. oder ersteres apokopiert? An zendische Formen, vll. auch an ob. slavische scheint sich anzuschließen finn. *mies*, g. *miehen* vir, maritus = esthn. *mees*, g. *mehhe* olonez. *mes* karel. *mijaž*, beide letztere auch Mensch bd.

Theils wirklich von dem alten Könige *Manus*, theils doch aus gleicher Wurzel abgeleitet sind folg. Mensch bd. Wörter: sskr. *puman* s. o. *manuḡa* (zsgs.), *manuṡya*, *mānuṡa* (auch adj. humanus), *mānava* m. präkr. *manusso* hind. zig. *rāinga* etc. *manuṡ* hind. *mānuṡ*, *mānuḡh* m. (*manuṡi* f. mankind) *manserū* m. zig. *manu*, *manus* etc. s. Pott Zig. 2, 416 ff., wo u. a. Formen auch *muṡ*, *mush* wol a. d. Slav., obschon auch *siahpūs*. *muṡi* Weib vgl. die iranischen Formen. Der sskr. Stamm ist auch in angrenzende Sprachen andrer Familien übergegangen, vgl. z. B. tamul. *mānushen* malab. *manusia* rossau. *munusa* varüg. *manut* malay. *mānuṡa*, *mānusia* homo garrau. *mundie* vir.

pars. pehl. *man* in Zss.? kurd. *mano* vir *manj* = sskr. *manuḡa* in dem einheimischen Volksnamen *Kurdmanji* nach Kurd. St. in Z. f. Morg. 3, 1 S. 7 vgl. den Volksnamen *Marder*: §<sup>a</sup>. — oss. d. *moyne* t. *moy* vir, maritus pl. d. *moynethā* t. *moythā*, *māythā* Gatten zend. *maṡya*, *maṡyaka* phlv. *meṡia* homo aus *manuṡya*? arm. *manuk* Knabe, Kind dem. *mankik*; *mankti* pl. children, youngsters; m. v. Abl.: *manr* parvus Nr. 58?

Noch einige ankl. Formen aus weiter entlegenen Sprachgebieten: samojed. *menneci*, *menače*, in andern Mundarten *neneč*, *éneče* Mensch (*meṡim* kamašinsk. *minsem* motor. *misadā* Frau). Ähnliche Apokope vll. in semit. עֲנוֹס *énoṡ* id. Der amer. Volksname *Muysca* bedeutet Mensch.

Fast allgemein gilt die Ableitung unserer Nr. von Wz. *man* Nr. 63 vgl. 65 etc., wornach der Mensch urspr. der Denkende oder eher (sinnlicher aufgefaßt) der Sprechende wäre. Doch hat man auch auf den verbreiteten Stamm des lt. *manere* hingewiesen, indem etwa die Bd. des Wohners, Bauers, Anbauers zu Grunde läge. Nun geht noch durch eine Reihe von Sprachen für die Bed. Mensch ein Stamm *mr* (*ml*), *mrd* u. dgl., der nach Stoffe und Sinne ureins mit unserm St. *mn* sein kann, da diese Stämme oder Wurzeln auch in andern Bedeutungen correlativ erscheinen. Ob wir indessen *allen* folg. Menschennamen des St. *mr* die Bd. mortalis zuschreiben dürfen, fragt sich; wir enthalten uns hier anderweitiger Vermuthungen und stellen unter Vorbehalt kritischer Trennung folg. Wörter zusammen, vgl. Nr. 30:

§<sup>a</sup>. sskr. *ku-māra* m. puer — woher erst *kumāri* puella *kumār*, *kumāl* ludere — hierher? vgl. BGl. 77. — *marta* m. man, mortal *martya* m. id.; earth, world (*marka* m. body *mūrti* f. id.; figure; matter, substance, solidity) ḡ: hind. *mard* man (aber *mardih*, *mardār* corpse) mahr. *mārd* mas (port. *macho*) zig. *maru* homo, a man (vgl. ob. *kumāra*?) *murs*, *morṡ* vir, mas, puer s. Pott Zig. 2, 417 ff.

altpers. *martiya* (sskr. *martya*) zend. *mērētō* m. (sskr. *martas*) phlv. *mard*, *merd* Anq. afgh. *merre*, *mele* homo pers. *merd*, *murd* (gew. = *mordeh* mortuus), *merdom* id., mortalis, vir *merdi* virtus *merḡān* filius, homo fortis *merdāneh* virilis, fortis altpers. Μαρτυχόρας nach Pott 1, 220 Menschenfreßer bd. kurd. *mer* homo, maritus *merōvi* Garz. *muruf* Güld. homo *maruw* maritus Kl. *mera*, *merdu*, *gioamér* uomo corraggioso Garz. bulb. Dial. *merd* maritus armen. *mard* man, II.

the human race, mortal, person m. v. Abl. *marmin* body, human body, flesh, corpse, mortal, being, animal m. v. Abl. vgl. sskr. *arman* n. a joint, an articulation of the body; a vital member or organ; hidden thing; dann auch *mirti* f. *mārtimat* n. corpus etc.; kaukas. Sprr. georg. *mara* homo *kmari* (klingt an sskr. *kumāra*) akufa. kubiči. *murgul* mizgegh. *maar*, *mairik*, *maile* vir linn. Sprr. *ceremiss. mara*, *mare* mordvin. *mirā* id. syrjän. perm. *mort* (nam. auch homo Syrjänus Castrén) perm. *murt*, *mart* votjak. *murd* homo. Diese Wörter, wenn nicht urvrw., können vielfach aus dem Iranischen entlehnt sein, wie darneben der semit. Name *adam*, der türkische *kasi* und s. m.; aber auch aus dem Semitischen, worinn sich ebenfalls u. a. zeigt arab. *mar* homo; vir; lupus *mara* (*maratu*) mulier; lupa m. v. Abl.

lat. *mas*, *māris* c. d. s. o.; aus *masculus* alb. *maikul* männliches Kind m. *femerē* Zwitter *meškūi* pl. masculi; aus lt. *maritus* vll. alb. kelt. Ww. s. Nr. 35. gr. *βροτός*, *μορτός* vgl. u. a. Pott 1, 229. Giese 104. Bf. 1, 494. *μάρτις* etc. s. Nr. 35. *μείραξ* unvrw. nach Pott 1, 224. Bf. 1, 317., doch wvrw. nach BGl. 77 v. *kumāra*, wozu Bopp gr. *κοῦρος* stellt (das wiederum an sskr. *kurd* ludere vgl. o. *kumār* id. anklingt).

Schafarik 1, 52. 2, 243. stellt auch altruss. *smrd*, *smerd* Bauer, Kerl, Unterthan *mordamica* servitus — dazu polab. *smardi* Kerl — gegen die übliche Abl. von *smryd* stinken hierher. Sicherer vrw. sind, wenn §\* zu *mr* Nr. 30 gehört, viele slav. Ww. für Leichnam und todes Fleisch, wie u. a. bhm. *mrt* f. *mrtovina* f. Wir erinnern hier wieder an ahd. *mardaro* Nr. 21, dessen Zusatz *quhec* (lebendig) vll. besonders zu beachten ist. — Nur gelegentlich werde erwähnt, daß der ahd. Name des Mittelfingers, *lanctmar*, im heutigen wetterauer Kinderreime *lanctman* lautet.

24. **Manage** viel, πολὺς. **managel** f. Menge, Volk, *πληθος*, *ὄχλος*, *λαός*. **managduths** f. Menge, Fülle, *περισσεία* 2 Cor. 8, 2. **managjan** vermehren, *πληθύνειν*, *πλεονάζειν*. **managan**, **managan** in Fülle sein, *περισσεύειν*, *πλεονάζειν*. (Gr. 2, 292. 3, 10. 613. Smllr 2, 581. Gl. 2, 756. Rh. 919. 934.)

ahd. *manag* amhd. alts. ags. *maneg* amhd. nd. *manig* mhd. swb. ags. nnl. nd. *menig* afrs. nhd. gew. *manch* oberd. *man*, *mong* etc. (auch Comp. früher *menger*, jetzt *mener*, s. darüber Smllr l. c.) afrs. strl. oberd. *manich* afrs. *monich* mnl. *menech*, *meneg* ags. *māneg* o. *many* multus; die schon auch amhd. Bd. *nonnullus* ist nhd. nd. nll. vorherrschend, doch behielt *Menge* den alten Sinn. swd. *māngen* dän. *mangen* nonnullus, mancher pl. swd. *mānye* dän. *mange* multi, nonnulli. ahd. *managi*, *menigi* etc. mhd. *menig*, *menege* (auch Gemeinde bd.) nhd. ags. nd. *menge* alts. *menigi*, *menegi* mnd. *männige* afrs. *menic* (ie, i, e) ags. *mānige* (u, o, eo), *mengeo*, *meniu* etc., alle f. o. *many* multitudo neben ahd. *managoti*, *menigoti* (manus populi) f. nnl. *menigte* f. dän. *mængde* c. swd. *mængd* m. id.

Vrm. aus oberd. *menig* rhaetor. *minchia* jeder, dessen Bd. jedoch eher an *männiglich* und dgl. vor. Nr. erinnert; Diez 2, 396 stellt auch rhr. *memma* nimis hierher, so wie 1, 306 vgl. 273. 2, 376. mit Grimm prov. frz. *maint* it. *manto* viel, indem der ausl. Guttural nach einem frz. prov. Lautgesetze in den Dental übergegangen, das it. Wort aber aus Frankreich entlehnt sei. Schwerlich dürfen wir an eine etwa der bei ahd. *cinas* etc. Gr. 3, 10 vorkommenden Bildung entsprechende aus *man* denken; eher ist das frz. Wort einem u. folgenden kelt. Substantive entnommen.

Bei den exot. Vgl. stellen wir die mit gutturalem Anlaute oder Suffixe voran:

aslv. slov. *mnóg* πολύς = rss. *mnogŭ* bhm. *mnohŭ* ill. pln. *mnogi* ill. *mlogi* viel, zahlreich, mancher c. d. aslv. ill. bhm. *mnóžiti* slov. *mnóšiti*, *mnoshiti* rss. *mnóžity* pln. *mnóžyc* πληθύνειν, multiplicare aslv. *mnóžystvo* slov. *mnoshéstco* ill. *mnostro* (n, l) bhm. *mnóžstvi* rss. *mnóžestvo* pln. *mnóstwo*, alle n. slov. *mnósha* etc. f. Menge. Dem lett. Aste scheint dieser Wortstamm ganz zu fehlen.

gdh. *minic*, *minig* frequent *gu*, *go* m. often, continually comp. *mionca* oftener cy. *mynych* frequent *yn* *synych* often c. d. *mynychu* to frequent, iterate corn. *menough* (e, i) many, often, great *mennough*, *manno* often, dazu wol corn. *mane* enough *man* well. Als andre Bildung des selben Stammes erscheint cy. *myntai* f. *mintai* m. a. multitude, host *mynteio* to congregate *maint* m. *maintioli* (auch adj.) m. brt. *meit*, *meid* f. Menge, Anzahl, Ausdehnung, Größe und dgl. gdh. *meud* etc. o. Nr. 13. *amplitudo*, *magnitudo*, *extensio*, *modus* vll. mit, wie oft, ausgefallenem Nasale eher hierher, als zu Nr. 13 oder 60. Erwähnt werden mag auch gdh. *mánas* Nr. 64. Den ob. cy. brt. Ww. entspricht wol corn. *mens*, *mys* all, vgl. diese Erweiterung der Bed. in ob. rhaet. *minchia* und vll. in magy. *mind* omnis, cunctus m. v. Abll., worunter *mindenes* allgemein zuf. zu mehreren gld. d. Bildungen klingt. Es fragt sich indessen, ob die, jedenfalls merkwürdigen Anklänge der finn. Sprr. an uns. Nr. nicht sämtlich zufällig sind: esthn. *mingi* einiger vrsch. von *monni*, *mönni*, *mönd*, g. *monne* acc. *monda* mancher finn. *moni*, g. *monen* multus c. d. *mones*? quotus? *monesti* saepe mgy. *mennyi* wie, so viel. — In den asiat. Sprr. finde ich kaum zuf. Anklänge, wie arm. *manawant* more, rather, better chiefly.

25. **Manna** indecl. μάνα Lehnwort.

26. **Manvus** hereit, ἔτοιμος; adv. **manvuba** prompte, ἐν ἐτοιμίῳ 2 Cor. 10, 16; **ummanvus** unvorbereitet, ἀπαρασκευάστος. **manvjan** bereiten, ἐτοιμάζειν etc. **gamanvjan** id. **faura-manvjan**, **fauragamanvjan** vorbereiten, προετοιμάζειν. **manvi** n. (bereit liegende) Mittel, Kosten, δαπάνη Luc. 14. 28. **manvitha** f. Bereitschaft, ἐτοιμασία. (LG. in Luc. 14, 28. Gr. 2. 190 ff. Gf. 2, 728.)

Keine Spur dieses im Gothischen so belebten Wortstammes in den übrigen d. Sprachen? Graff erwähnt ihn gewiss mit Unrecht bei *mammuntli* mitis s. V. 64; so scheint auch ags. *man-*, *mon-thwære* id. unverwandt. Eben- sowenig finde ich exoterisch sichere Verwandte. Die Vgl. von **handugs** σοφός, geschickt, klug: **handus** Hand könnte auf lt. *manus* führen, das formell trefflich passt — vgl. auch etwa mlt. ad *manum* suam habere tenere, possidere, zur *Hand* haben: **manvi** —: nicht so aber die entspr. d. Ww. für Hand Nr. 64, welchen auch nicht wol eine ganz mit *manus* identische urdeutsche Form zu Grunde liegen kann. Kaum mögen wir noch allat. *manus* bonus etwa: Bd. tauglich, geschickt, bereit erwähnen. Wäre bei **manvi** nicht Bereitschaft, sondern Habe, Mittel die Hauptbedeutung, so ließe sich an pln. *manaty* m. pl. lett. *manta* Habe, Besitzthum und vll. an andre gld. slavische, mit haben bd. Zwv. zshangende Wörter erinnern; auch passt lett. *mantót* erwerben zu parare. Kann uns. Nr. mit Nr. 63 vermittelt werden? wie z. B. durch lh. *uz-*, *pra-manyti* lett. *izmannit* ausdenken, erfinden, beginnen, anstiften, einrichten. auf die Bahn bringen und ähnliche Begriffsübergänge: cy. *myrw* apt, active, quick aus *manw*, auch formell ganz zu **manvus** stimmend.

27. **Maudjan**, **gamaudjan** erinnern, ἔπο-, ἀνα-μιμνήσκειν,

suggestere, admonere. **maudeims, gamaudeims** f. Et. **μαυδοις** (Gr. Nr. 533. 1<sup>3</sup>, 110. Massm. Gl.)

**Maudio** ein Franke bei Amm. Marc. hhr? — **Massmann** vermutet ein entspr. ahd. *mōtan*. Grimm setzt Vrwtschaft mit *Miethe*, das später auch anders erklärt s. Nrr. 50. 68. Formell vergleicht sich **gamalds** Nr. 6. sodann **mods** Nr. 67. Wzvrw. sind vrm. die Stämme Nrr. 60. 63., wo auch manche exot. Vgl. nachzusehen sind; auch die folgenden finden vll. dort ihren Ursprung.

lapp. **muito** finn. **muisto** memoria c. d. lapp. **muitet** etc. finn. **muistaa** reminisci esthn. **moistus**, **moistminne** Vernunft, Verständniß; Räthsel **moistma** verstehen, urtheilen lapp. **muitel** memor. lth. **mislis** f. Gedanke, Meinung c. d. = aslv. (ἐνδύμυσις, cogitatio) rss. **müisly** slov. **misel** f. ill. **misal** f. bhm. **mysl** m. (Gedanke) f. (Gemüth, Wille) olaus. **mysl** f. pln. **mysl** f., meist auch **Gemüth** bd. vgl. Nr. 67. wie aslv. **sümüistü** διάνοια, mens bhm. **smysl** m. id., Gesinnung, Vernunft, Gedanke und s. f. lth. slov. ill. **misliti** aslv. **müisliti** (λογίζεσθαι, cogitare) rss. **müislity** bbn. **mysliti** olaus. **myslic sebi** pln. **myslec** denken, gedenken, gesonnen sein lth. **myslisy** m. Räthsel vgl. o. esthn. **moistus** und vll. lett. **mikla, mikna** id. Den alten Dentalauslaut scheint außer den lapp. Formen bewahrt zu haben magy. **mutat** zeigen, anzeigen etc. m. v. Abll., während **mesé** Märchen **talalós** (erfinderisch) **mesé** Räthsel **mesél** Märchen erzählen a. d. Slav. entl. ist vgl. u. a. slov. **smistenka** f. Märchen **smisliti** bhm. **smysliti** erdenken, erdichten.

28. **Maurgina** m. Morgen, **πρωί, πρωία**; **du maurgina** morgen, **αύριον**. (Gr. 1<sup>3</sup>, 335; RA. 439; Mth. 709. Smllr 2, 616. Gf. 2, 852. Rh. 935. Höfer Lautl. 350; Ztschr. 1, 102. Leo in Haupts Z. 3, 3.)

ahd. alts. **morgan** = ahd. **moragan** acc. etc. amhd. alts. ags. nnl. nud. dän. **morgen** langob. **morgin** (in **morgincap**) ags. ä. nl. (**Mart**) **mergen** (ags. f.? Gr. 1<sup>3</sup>, 335) ags. **merigen, merien, margene** etc. ags. altn. (Outzen) süddän. afrs. **morn** nfrs. **moarn** ndfrs. **miern, mierren, maarn** wang. **meen, möön** strl. **merden, medden, meeden, meidden** slte. **morwe, morwening** e. **morning** altn. **morgun, myrgin** swd. **morgon**, alle m. ahd. in **morgan, morgenón** cras = mhd. in **morgen, morne** mhd. nud. aal. **morgen** nhd. (Dasyp.) oberd. schott. **morn** (nnd. **moren-morgen** **morgen** frühe) ags. **on, to morgen, on morne** e. **to morrow** ndfrs. **mierren, miern** altn. **á morgun** (i m. Morgens) swd. **i morgon** dän. **i morgen**.

Grimm Mth. 709 vermutet eine mit Anbruch und Brechen des Tages vrw. Grundbedeutung und vergleicht die allerdings formell ganz hierher gehörende folg. Numer; vgl. auch Analoges B. 54. Die folg. slav. u. a. Vgl. laßen diluculum, ursp. Dämmerung übh. als Grundbedeutung vermuthen; die gleich merkwürdigen keltischen zeigen eine andere, aber minder sichere Ableitung.

a. gdh. **márach** gael. **máireach, máiric** cras, postridie cy. **mory** m. cras, dies crastinus bore m. **boregwaith** m. corn. **borequeth** brt. vann. **trég. beuré** m. **beurévez** f. (b oft = m, beide wandeln sich in v) Morgen c. d. An die gdh. Form scheint sich, doch mit kurzem Stammvocale zu schließen gdh. **mair**, part. prs. **máireachduinn**, permanere; (ir. nur) vivere; perdurare, continuari cy. (mit a neg.; Richards legt fälschlich **peru** machen zu Grunde) **ammhara** not lasting or enduring **ammhar, amar** decaying **ammharu** to decay, swrl. : **aros, cyfaros** manere, morari, habitare. Vgl. vll. magy. **marad** bleiben etc. Nr. 34. Davon stehn jedoch die cy. brt. Formen ab, für welche sich dagegen ein ang. ä. oy. **mor** m. **time** zeigt

vgl. lt. *mora*? (anders Bf. 2, 305) und vll. das näher zu den d. Formen uns. Nr. stimmende lt. „*murgisonem dixerunt a mora et decisione*“ Fest. (*murgiso calidus, murmurator* Isid.) und *murginare* tardare, vgl. olaus. d. *morge/n* id. eig. = mhd. *morginen*, *morgen* auf *morgen* verschieben vgl. procrastinare; ferner vll. auch *murcus*, *murcidus* tardus, segnis folg. Nr. Das dakor. Ofener Wtb. führt jenes *murginare*, zunächst irrig ableitend, bei Wörtern slav. Ursprungs an, welche nebst ihren weiteren Vrww. bedeutendes Licht auf uns. Nr. werfen (Analoges U. 5) und zugleich mit einem andern deutschen Wortstamme zshängen, den wir — auch für spätere Zurückverweisung — hier aufstellen wollen. Die Stufe des gutt. Stammauslauts wechselt; auch ist er nur secundärer Natur.

**b.** dakor. *murgése* incipit crepusculum, advesperascit *murgitu* m. crepusculum vgl. auch *murgu* nigricans e glauco. Für folg. Stamm vergleicht Miklosich 52 sskr. *mi-mloka* occasus solis, dessen Grundbedeutung occasus: *mluc*, *mruć* ire jedoch nicht passt: aslav. slov. ill. rss. bhm. *mrak* m. aslv. rss. ἀχλὺς, caligo bhm. id., Wolke (vgl. Nrr. 54. 7.) slov. ill. Dämmerung des Abends, slov. bisw. des Morgens plu. *mrok* m. *Morgendämmerung* olaus. *mrokota* f. Dunkel *mrócel* f. Wolke ill. slov. *mark*, *merk* dunkel, dunkelbraun *merciti* 1) verfinstern = aslv. bhm. *omraciti* plu. *zamracac* etc. 2) dämmern = plu. *mroczyc* (des Morgens) rss. *smerkaty* bhm. *smrkati se*; *soumrak* m. *smrkáni* u. plu. *mierzch* m. *zamierzch*, *zmierzch* m. (Abend-) olaus. *szmierknenje* (Abend-) n. rss. *simerki* f. pl. Dämmerung olaus. *ssmjerk* m. Abendröthe aslv. *pomrúknqti* σροτίξοσαι = rss. *mérknuti*, *pom.* slov. *mèrkniti* ill. *smerkniiti-*, *smarknuti-*, *marklitti-se*; für das participiale Suffix (*na*) des d. Wortes vgl. u. a. slov. *mrázhen* ill. *mracsan* dämmernd, dunkel bhm. *mrácný* id., wolkig.

**b.** §<sup>a</sup>. Mit besonderer Anwendung auf die Augen (vgl. ähnlich lth. *priblinde* etc.: *blind*, *blinzen* B. 40) erscheint dieser Stamm auch (in den lett. Sprr. ausschließlich) u. a. in bhm. *mrkati*, *mrknouti* lth. *mérkti* lett. *mirkškét* blinzeln, winken (lth. *mirkšiti* die Augen halboffen haben); wiederum mit gutt. Media rss. *morgáty* plu. *mruğac*, *zamružac* id. (*mrugi* pl. m. abstr.) *mružyc* id., die Augen schließen. Auch finden sich slav. Vrww. ohne gutturalen Stammauslaut, und mit verschiedenen Praefixen z. B. rss. *zmúriti* blinzeln.

**(b)** Demnach setzen wir als Nebenstamm unsrer Nr., wie denn Grimm und Graff dazu, wie zur folg. Nr., mhd. *murc* vergleichen: altn. *myrkr* u. *tenebrae*; error (vgl. Nr. 34); adj. *tenebrosus* = nnord. *mörk* adj. swd. *mörker* n. dän. *mörke* u. ags. *myrc* adj. (*mirc*, auch *carcer* hd.) s. e. *mirk*, *murky* adj. (schott. *mirk* auch vb. = altn. *murka* dunkeln) *murk* s. alts. *mirki* adj. vgl. nnd. *mirk* undeutlich geschrieben und s. m.? Wie slav. nnord. *mörkning* f. Abenddämmerung swd. *mörkna* dän. *mörkne* (abend-) dämmern, dunkeln. Weiteres s. Nr. 36.

Vrww. ähnlicher Bd.: gdh. *murcach* *murky*, gloomy, sorrowful sbst. *murcas* m. (vgl. Nr. 31, c). lapp. *murko* Nebel *murkos* nebelig alb. *miér-gula* Nebel (vgl. *permiér* mingere Nr. 7? ferner: mähr. *mrhálka* etc. Nr. 54.) arm. *mrhayl* obscurity, mist, cloud, shadow adj. dark etc. *marhachlit* to be dark, very foggy *marachugh* fog, obscurity und s. m. *marhnamut* obscured, hidden *mrakérp* dark, black *mur* black, ink und s. m. vgl. *μαῦρος* und vieles bes. slav. Zubehör.

Höfer Lautl. 350 glaubt das Digamma von *αῦρον* in *m* bei *maurgins* erhalten. — Entl. lth. *murgas* m. plu. *morg* m. Morgen Landes e. d. magy. *móring* Morgengabe finn. *murkina* Frühstück, swd. *morgontard*. c. d.



§<sup>b</sup>. Für die durch *a* möglich erscheinende Grundbd. vgl. folgen, deren kelt. Ww. vll. nicht aus dem Lateinischen und Romanischen entlehnt sind: lt. *matula*, *matulinus*: *mane* aus *matne* vgl. Pott. 2, 246. 587. Bf. 2, 31. corn. *metin* hrt. *mintin* vann. *mitin* m. Morgen gdh. *madainn*, *maidinn* f. morning, aurora c. d. *maidnich* to dawn. vll.: *maidhean* m. mora, cunctatio; *taedium* c. d. vgl. sskr. *mand* etc. Nr. 6. Daraus vrm., vgl. *mane*, zsgz. ir. *main* the morning or day, dann nur zuf. an gael. *main*, *manere*, *remanere* (wzvrw. mit ob. *main*) erinnernd (ä. nhd. der *mandrige* tag dies crastinus Frisch 1, 670 vrm. zu der gld. Form nhd. swz. *moränderig* ebds. Dasyp. geh. vgl. swb. *man* Morgen.)

29. *ga-Maurgjan* abkürzen, *κολοβοῦν* Nr. 13, 20. *συντέμνειν* Rom. 9. 28. (Gr. Mth. 709. Gf. 2, 851. Vgl. Nr. 28. 30.)

Grimm geht bei der erw. Beziehung zur vor. Nr., wie es scheint, von der Bd. des Brechens, Schneidens, Abschneidens aus. Der Bd. nach zunächst steht vrm. u. ahd. *murg* und das wzvrw. altn. *mar* *curtus* s. Nr. 30, *b*. In folgenden, meist mit wechselnder gutt. Stufe auslautenden Wörtern entwickeln sich die selben Bedeutungen, wie in vielen andern Sprößlingen der Nebenwzz. *mr*, *mn*, *ml*; vgl. dafür u. a. Gr. 2, 289; Mth. 955. Gf. a. a. O. Frisch 1, 675. Smllr 2, 616. ahd. *so murga* *utula uuerenta mutabilem* d. h. vrm. *so kurze* Weile während, nicht etwa *mutare*: *mutilare* wie bei Nr. 6 aufzufassen. mhd. *murc* altn. *morkinn* swd. *murken* (vb. n. *morkna*, *murkna*) *marcidus*, *putridus* ä. nhd. (Grobian.) fränk. *murk* swz. *mürgkeli* dem. Brocken nd. *murk*, *murks* m. Knirps *murken*, *murksen* töden ä. nhd. *morkeln* *quassare* Voc. a. 1482 bei Frisch 1, 670. bair. *murgkeln* den Flachs grob brechen fränk. *murksen* grob schneiden schott. *murgully* verhunzen, verderben, missbrauchen neben *murle* s. Brocken vb. zerbröckeln.

lt. (mlt.) *murcus* verstümmelt an Nase, Daumen etc., nach Gl. m. 4, 781 auch = *murcidus* träge, welche Bd. Ziemann auch dem mhd. *murc* zuschreibt; mlt. *murcinarius* *mutilus murcare* *resecare* (ungues) *morcidat* *τῆκε*, *macerat. murc*, *morkinn* etc.: gael. *morcaich*, *morgaich* *putrefacere*, *putrefleri* *morcas* etc. ir. *morgadh*, *morackhad* *rottenness* lapp. *mårdnet* = swd. *murkna*, *förskümmas af älder* c. d.

30. *Maurthir* n. Mord, *φόνος*, *maurthirjan* *mordes*, *φορεῖται*; *mannans maurthirjands* m. Mörder, *ἀνδροφόνος*, *mans-maurthirja* m. id. (Gr. 1<sup>3</sup>, 569. 2, 508.; RA. 625; Mth. 731. 733. 801. 892 ff. 1133. Smllr. 2, 615. Gf. 2, 855. Rh. 936. Wd. 1887. 1888. Gl. m. 4, 755. Dz. 1, 279 etc. Bopp Vgr. S. 46 ff. 895.; Voc. 163; Gl. 269. Pott 1, 220 Nr. 71; Zig. 2, 448 ff. Bf. 1, 493 ff. Celt. Nr. 114.)

a. sgs. *mordkor* n. e. *murther* mlt. *murdrum* etc. frz. *meurtre* n. *homicidium* amhd. (a. m., m. n. m., n. m.) afrs. (n.) *annord* (n.) *mord* nll. nnd. *moord* m. amhd. lang. *mort* m. lang. *moroth* lang. alls. afrs. *morth* n. sgs. altn. *mordh* n. afrs. *moerd* n. strl. *mords* afrs. *moerd* id., ahd. altn. zunächst heimlicher, dann ehrloser Todtschlag; sp. mhd. auch großes Verbrechen, Unglück s. Wd. l. c. altn. auch *occultatio* ähh. ahd. *murdrjan* (3. ps. sg. *murthirid*, *murdrü*), *farmurdran* mhd. oberd. *ermürdern* etc. sgs. *myrdhrian* e. *murther* *occidere* *gamurdrü* *occisus et abocensus* L. Baioc. *mordritus* l. Fris. *mordridus* L. Rip. vrm. ptc. id. und a. n. ahd. *murdrjan* (3. ps. sg. *murthit*, *murdit*) mhd. (er-) *morden* (mhd. *mort* *occisus*) oberd. *ermürden* afrs. *morthia*, *mordia* nd. nll. *moorden* swd. *mörda* dän. *myrde* *occidere* altn. *myrdha* *occulte occidere*; *occultari* ahd.

*murdeo* ags. *myrdhra* (mlt. in England *murdritor* etc.) e. *murderer* oberd. *mürdrer* frz. *meurtrier* mhd. *mörder* oberd. *mürder* afrs. dän. rhaet. *morder* swd. *mördare* afrs. (nl.) *mordenaer* afrs. *moardner* nnl. *moordenaar* nnd. *mördener*, alle m. homicida. Steht ags. *myrtene* morticinus s. m. morticinium allein?

Weit entfernt, über die zahllosen Verwandten dieser Nr. Ausführliches geben zu wollen, müßen wir doch um ihres inneren Verständnisses willen und zur richtigen Verfolgung der exot. Vrwtschaftslinie einige nähere und fernere Verwandte eines Blickes würdigen. Die Rubricierung gilt zunächst der Uebersichtlichkeit und der leichten Zurückweisung zu Liebe. Die Sprachstämme sind in versch. Rubriken zszusuchen.

**b.** swz. *mörden*, über die zahllosen Verwandten dieser Nr. Ausführliches geben zu wollen, müßen wir doch um ihres inneren Verständnisses willen und zur richtigen Verfolgung der exot. Vrwtschaftslinie einige nähere und fernere Verwandte eines Blickes würdigen. Die Rubricierung gilt zunächst der Uebersichtlichkeit und der leichten Zurückweisung zu Liebe. Die Sprachstämme sind in versch. Rubriken zszusuchen.

**b.** swz. *mörden* terere, stoßen, malmen vgl. Smllr 2, 615 vll. unmittelbar zu **a** vgl. frz. *meurtrir* quetschen : *meurtre*. Indessen weicht die Dentalstufe ab in den glbd. Ww. swz. bair. *mürßen* nnd. *murten* dän. mund. *morte* (knuse eller stöde smaat) vgl. nnd. *murt* Zerriebenes, bes. *Mörtel*; mhd. *murz* segmentum ahd. *murzilingun* absolute, d. i. nach Grimm kurz abgebrochen altn. *murtr* abgestumpft, kurz s. vor. Nr. vgl. u. (**b**) noch weitere esot. und exot. Vrw. und u. a. altn. *myria*, *meria* contandere (: obtundere) *marinn* contusus, vll. auch ahd. *farmerian* corrumpere, doch s. u. die ex. Vgll. und Nr. 34; sodann

**c.** mhd. *mer* eintunken; umrühren oberd. *merren*, *mérn*, Teig *einmérn* (*einmähren*) u. s. m. s. Frisch 1, 646. Smllr 2, 611. Gr. 2, 248. Gl. 2, 840. vgl. Nr. 34.

**d.** Dagegen erscheint der Sinn unsrer Nr. in andern aus gleicher Wz. *mr* erwachsenen Stämmen, wie z. B. in nnd. *murken* töden vor. Nr. bair. swz. *marigseln*, *marixeln* etc. töden; verrecken, vll. mit dem lat. Scherzworte *morexit* (mortuus est) zshangend.

**e.** Zunächst der lituslav. Vgl. wegen stellen wir hierher den nach Grimm vrm. urspr. Todespein bed. *Schmerz*; andre Abll. s. u. (u. a. s. Gr. Mth. 801. Smllr 3, 476. Bf. 2, 39. Vgl. Mehreres in Nrr. 31. 34.) ahd. *smertzan* st. = mhd. *smertzen* st. ä. nhd. *smürzen*, *schmirzen* sw. nhd. *schmerzen* sw. ags. *smeortan* st. e. *smart* nnd. *smarten* nnl. *smerten* swd. *smärta* dän. *smerte*. ahd. *smertza* f. *smertzo* m. dolor = mhd. *smertze* m. oberd. *schmerzen* m. nhd. *schmerz* m. nnd. nnl. e. *smart* m. nnl. f. swd. *smärta* f. dän. *smerte* c.; e. *smart* auch adj. dolens; acer, alacer etc. s. S. 110; nnd. auch adj. oder adv., *smart afgon* in schmerzlicher Weise, zum Ärger verloren gehn. Ob nhd. *aus-merzen* näher vrw. sei fragt sich, vgl. Wd. 274; eher vll. näher zu **a**.

**a.** lt. *mori*, *mort*; **b.** *mordere* nach Grimm : *murz* etc.; *mortarium*, woraus viele zu **b.** geh. Ww. der vrw. Spr. erst abgeleitet scheinen. **a.** gr. *μορτός*, *βροτός*, *ἀμβροτος*, *ἀμβροσία* = sskr. *amṛta*, *μαρταίνειν* (vgl. sskr. *māi* id.) u. s. m. ngr. *μόρτης* m. Todtengräber.

**a.** lth. *mirštu*, *mirti* lett. *mirstu*, *mirt* aslv. *mrq*, *mrjeli* slov. *mřem*, *mřeti* ill. *mrem*, *mrjeti*, *mríti* rss. *mrù*, *meréty* (*umeréty* neben *umiráty* id.) bhm. *mru*, *mřiti* olaus. *mrječ* pln. *u-mrječ* mori pln. *unor* m. Tod (in Formeln) *zmarty* Verstorbener lth. *mėrdmi*, *merdėti* verscheiden lett. *mirdams* sterbend lth. *morai* pl. m. pln. olaus. bhm. *máry* pl. f. Todtenbahre lth. *merlėna* f. (Schimpfw.) bhm. *mrlina* f. und s. v. cadaver bhm. *mrt* f. *mřtwina* f. id.; wildes Fleisch, unfruchtbare, brandige Dinge vgl. Nrr. 21. 23, §<sup>a</sup> über ahd. *mardaro*; zsgs., vgl. **e**, lth. *smertis* m. f. aslv. *sūmryty* slov. ill. *smert* rss. *smerty* bhm. *smrt* pln. *śmierc*, alle f. mors

lth. *smurtmay* adv. tödlich; vrm. entl. bhm. pln. *mord* m. c. d. *m. mordēf* m. Mörder pln. *morderca* m. id. *mordowac* s. g. olaus. *moi wy* s. f.

f. aslv. *mrytē vaxpōs* = slov. ill. *mertev* ill. *martvi* bhm. *mrtev* pln. *martwy* olaus. *mordwy* bedeuten meist auch abgestorben, erstarrt, eingeschlafen von Gliedern, auch ermattet, träge, schlafstüchtig; daraus wieder Zww. abgel.; vgl. auch u. a. rss. *samèrely*, *samiraty* erstarren slov. *premeti* id. und vll. weiterhin den slav. Stamm *mrūs*, *mrās* Frost; magy. *merexen*, *mereredt*, *meredt*, *merü* etc. erstarrt, steif zsgs. *merü-holt* mausetodt (starr todt), auffallend rhaet. *maro* an den Händen erstarrt, kraftlos neben *manfer* id. brt. *mors*, *mors* (in Zss.) engourdi, lent, paresseux (ganz wie ob. ill. W.) *morsa* engourdir, s'engourdir; transir; croupir *môr*, *môred*, *morched* m. Schlummer, Schlüfrigkeit, Mattigkeit c. d. vb. n. *môredi*. *morchédi*, *morçitella* tief schlafen; gdh. *meirtneach* matt, müde; gael. *mairt* harm vgl. g; vgl. auch lt. *marcor*, das mlt. die specielle Bd. *sopor* hat.

g. (vgl. f) lett. *mêrdēt* abmatten, betäuben, zähmen, mergeln; lth. *marinnu*, *marinti* töden olaus. *morīc* id. slov. *moriti* töden, zu Tode quälen rss. *mority* id.; bereiten, stärken (in dieser Bd. zu trennen) *vūimāricaty* todt quälen; aushungeru ill. *moritti* töden; ermüden bhm. *mořiti* wie slov.; drücken (vgl. b) pln. *morsyc* abmatten, abquälen, dadurch töden, unterdrücken, bändigen, beizen etc. *wymorsyc* aushungeru *mordowac* ermüden, quälen. Letztere beide Bdd. treten hier am Meisten hervor und führen auf das schwerlich von dem — wiewol wzwervandten — *Mergel* abgeleitete *mergeln*, mund. auch plagen übh. bd., *abmergeln* = *abmarachen* bei Stender lett. Wlb. Frisch 1, 644. nnd. *marakken* (Br. Wlb.), *marachen* (Dähnert) abmatten; man könnte an den *Nachmar* (Alp) denken, vgl. u. a. die wallon. Form *mark cauchemar*. Ferner vgl. das noch nicht hinlänglich erklärte nhd. swd. *marôd* frz. *maraud* abgemattet, krank rhaetor. *marodi* kränklich gy. *maródi* düster; *Marodeur*; erst von dem „maroden“ Gesindel, den Na hzüglern im Kriege mögen — wiewol ähnl. Bedd. auch bei Vrww. der Nr. 34 mit andrer Grundbd. vorkommen — erst folg. Bed. abgeleitet sein port. *maróte* m. neben *marao* m. Taugenichts *marotagem* f. ä. nhd. *merode* f. Gesindel. Roquefort hat afrz. *marander* = nfrz. *marauder*. Vrm. ganz zufällig klingen an pln. *marudny* langweilig von *maruda* f. Zeitverlust (echt slav., aber *maroder* m. *Marodeur* entl.) sp. *marrotar* neben *marlotar*, *malrotar* verderben. — Weiteres s. u.

h. lth. *máras* m. *marai* pl. m. lett. *méris* aslv. slov. rss. bhm. olaus. pln. *mor* m. (aslv. auch *Đávatos*, vgl. o. a. pln. *umor* und nhd. das Sterben = Pest) mlt. *morina* alb. *murtáye* skr. *māra* m. (auch Tod, Mord, Zerstörung), *māri* f. *maraka*, *māra* m. syr. zig. *merriserik* Pest zig. *merdo* krank *merdipen* Krankheit; Wunde gael. *máire* f. Iopra. n. *morbus* etc. alb. *maraps* id. arab. *maraq* id. hbr. *māras* מָרָס Hiph. aeger, debilis fuit; u. s. m. magy. *mirtgy* etc. s. i.

a. cy. *marw* m. brt. *marv*, *marb* m. mors adj. = corn. *maro* gdh. *marbh* mortuus cy. *marw* corn. *maru*, *myrwy*, *marwel* etc. brt. *marvel*, *melcer*, prt. *marvet*, vann. *marwein* mori brt. *marvel*, *malcer* tödlich corn. *marnans* death, destruction gdh. *marbh* m. Todtenstille und dgl. vb. = *marbhaid* occidere *miorbhad* id., destruiere; altkelt. Wörter dieses Stammes s. Celt. I. c. Trotz der lebendigsten Verzweigung dieses Stammes im Keltischen sind, wie im Slavischen, auch noch vermuthliche Entlehnungen vorhanden: gael. *mort*, *mortidh* morden s. m. Mord c. d. *mortair* m. Mörder c. d., alle auch mit u. Sodann stimmt merkwürdig zu der altkelt. *marbh*

das formell zu Nr. 31 geh. cy. *murn* m. *murndærn* m. homicidium occultum *murnio* to hide; to commit some villainous action privately; to lay wait, to wait-lay *murnier* m. Wegelagerer. Das von Richards vgl. gdh. *miorun* malignitas ist zsgs. Andre kelt. Ww. s. in den früheren Rubriken.

alb. *morrt*, *mórtiya* (μορτίγια) Tod *múarr* morden.

finn. *murha*, g. *murhan* Mord c. d. *murhata* löpp. *murhajat* ermorden finn. *murhaja* esthn. *mórtsukas* Mörder; andre finn. Ww. s. u.

sskr. *mṛ* (*mar*) *mori* ptc. *mṛta* mortuus s. n. *mors* caus. *marayāmi* occido ved. Wz. *mṛdh* id. *māra* m. *mṛti* f. *mṛtyu* m. *marata* m. *mariman* n. *marāṇa* n. *mors* hindi *mṛta*, *marā*, *mūā* (*mū* = sskr. *mṛ*) hindust. *marra*, *mūā* mortuus hind. *marī*, *mark* *mors* *marnā*, *mānā* *mori* *mardeh*, *marđār* cadaver hind. mahr. *mārdālnā* occidere vgl. zig *murdaľóvar* ich krepiere? zig. *mérav* morior (in der Flex. *mer*, *mu* etc.) *meriben*, *mörībō*, *merla*, *moias* mors *mulro* Leichnam; Geist *mulo* id.; Aas; ptc. *tođt* u. s. w. Pott I. c.

apers. zend. *mar* *mori* zend. *mērēthyu* (sskr. *mṛtyu*), *mahrka* *mors* *mērēnc* occidere *mērēc* *mori* (Pott Zig. 2, 451) *mērēctārō* occisores neben *irīth* *mori* s. BVGr. §. 641. Pott 2, 81. Burnouf Yaçna, wo neben *irīthyēiti* moritur *iriçta* mortuus Wz. *iriç*, *ērēc* = *mērēc* s. o., demnach nicht = sskr. *ṛé*? plv. *mürd* moritur pers. *morden*, imp. *mīr!* *mori* *mordeh* mortuus pers. afgh. *merg* *mors* (vgl. zend. *mahrka* hind. *mark*, vll. auch u. **l**) pers. *mīrānden*, *mīsānden* occidere *mīrtan* Selbstmörder Barr. kurd. *merām* morior *mer* mortuus *meria* id., *mors* und s. m. s. Ku. St. afgh. *mral* *mori* osset. d. *mārun* t. *mārūn* töden, morden ptc. prs. d. *marāge* m. f. Mörder ptc. prt. *mard* mortuus, occisus, cadaver; homicidium *marlt*, *martli* mortuus Kl. d. *amārun* t. *amārūn* *mori*, occidere *amardzinin* occido neben d. *mālun* t. *mælūn* *mori* d. *malath* t. *mälāth* *mors* *malge* (vrm. ptc.) sterblich d. *mollun* morior Kl. vgl. sskr. *mlai* *marcescere*? Nach Sjögren gehört das ptc. *mard* auch zu dieser Form. Auch das Irische hat ein einzeltes *melg* *mors*. *ml* = *mr* = *mn* wurde schon öfters erwähnt. armen. *mérhéal* adj. s. mortuus *mérhanil* *mori* *mérhot* *mortalis* und s. m.; weit verbreiteter ist ein Stamm *mah* death, slaughter, an lt. *mactare*, minder an sskr. *makha*, *maha* m. Opfer erinnernd, doch wol uns. Nr. urvrw. vgl. o. *neuind.* *mū* aus *mṛ*; kopt. *mu* *mors* *mu*, *maut*, *moute* etc. *mori* *meyt* etc. *necare* semit. *muth*, *maveth* etc. מוּת.

**b.** (Miscellen zu o. **b**) sskr. *mṛd*, *mrad* apers. *marad* conterere, fricare lt. *mordere* c. d. (vgl. *mandere*) magy. *mará*, *mar* id. vgl. esthn. *nārrima* id.? finn. *mur* portio, frustum *murran* prs. *murtaa* inf. esthn. *murdna* frangere finn. *muria* friabilis, facilis fractu *möürä* esthn. *murre* *mürbe* vgl. altn. *miór* (tener) nnord. und. *mær* neben ahd. *marawér*, *maro* mhd. *mar* etc. id. (*marcidus*, tener) vgl. u. a. Smllr 2, 608. Wd. 1357. finn. *murska* penitus fractum vgl. nhd. *morsch* nud. *murs* etc. magy. *morsza* frustum, mica c. d. ill. *merça* f. id. vb. n. *merviti*; magy. *murva* Spreu, Kies bhm. *mřwa* f. pln. *mierzwa* f. Dünger, Wirrstroh; bhm. auch Splitter. cy. *marian* pl. gravel altn. *mor* n. pulvis minutus; fragmenta glaciei; insecta minutissima *mora* f. res minutissima dän. jütl. *maar* n. (dunkle) Sandschichte etc. s. Nr. 33 : bair. *mur* f. Gerölle, nach Smllr 2, 612 u. a. : it. *mora* f. Steinhaufe frz. (in der Schweiz) la *moraine* du glacier Geröllgrund des Gletschers. brt. *merl* n. Ufersand gdh. *mārta* cy. *marl* Mergelboden nebst Zubehör s. Celt. Nr. 101.

**c.** (s. o.) Wie gewöhnlich reihen sich auch hier die Bdd. weich, *naß*, einweichen, eintunken etc. an einander. magy. *márt* tunken, tauchen c. d. *ı* :

*mer* schöpfen *merit* id.; ein-, unter-tauchen *merul* versinken; und m. dgl. lth. *mirkti*, *merkti*, *markyti* lett. *mirkti*, *mérkt*, *mércét* einweichen, eintauchen vgl. Pott 1, 221. 236. Litt. 1, 50. über die Beziehung zu lt. *mergere* sskr. *maçç*, *maçç* id. *mrazana* inunctio vgl. S. 110. Zunächst dazu finn. *märkä*, g. *märjän* esthn. *märg*, g. *märja* humidus, madidus, wozu Juslenius finn. *märäldää* putrefleri c. d. stellt vgl. vor. Nr., doch vll. auch esthn. *mädä* putridus c. d. Vgl. ferner noch etwa lth. *mernas* (sniegas) klamm (Schnee) vb. *mérniti* ð : altn. *márna* a sero separari (lac, caseus); cy. *meiriol* thawing, dissolving vgl. *meru*, *merinu* ntr. to drop, distil Nrr. 33. S. 110. sskr. *mydh* humectari (ved. occidere s. o.) *mřs* irrigare : ob. St. *mrk*; lbr. *مر* *mar* gutta arab. *mrd*, *mrth*, *mrs*, *mřs* Befeuchtung, Erweichung vgl. Nr. 53.

e. (s. o.) Auf ganz andre Seite, als o. Grimms Ansicht über Schmerz, weist (vgl. Bf. 2, 36) sskr. *smř* to remember, nam. auch with regret, to miss, woher u. a. *smřti* f. remembrance; desire etc. *smarāna* n. remembering, nam. with regret vgl. folg. Nr. über *μερμυρα* etc. — cy. *mercino* to smart violently, to itch geht auf *merc* picking, tingling zurück. — esthn. *mardus* Kummer, Schmerz swrl. a. d. Nd.; das Geschrei des Gespenstes *Mardus* verkündet Unheil; mögliche Vrww. s. in Nrr. 31. 34. VII. dazu zunächst finn. *martaus* ominis captatio swd. anande (Ahnung), nach Jusl. zu *marras* s. g. Ähnliche finn. esthn. Ww. für Schmerz und dgl. s. Nr. 31.

g. (s. o. vgl. f. b. bes. altn. *merja*) sskr. *mřn* ferire, laedere, occidere = hindi *mārand* (to beat) hindi. hindust. *mārnā*; hind. *mār* f. Schlag; Schlacht zig. *marar* ferio, mactō *mardo* occisus (vgl. a) *marēna* sie quälen *moraf* ermorden *mordipen* Mord. Hhr auch mehrere Namen von Werkzeugen u. a. hind. *marul* Hammer = lt. *martulus*, *marcus*, *marculus* (erhalten in rhaet. *marclar* hämmern neben *marti* Hammer) vgl. armen. *marǰ* id., mattock, pick; cy. *morthwyl* m. brt. *morzol* m. Hammer corn. *morthol* id., maul, beetle. Vrww. mit l st. r s. bei Pott 1, 221. Für die Bd. Schwäche finu. *marras*, g. *martan* fragilis, proximus morti ð : *markinnun* prs. *markindua* inf. exhalare, evanescere.

i. osset. *marg* (vgl. sskr. *maraka* Pest etc. prs. *merg* hind. *mark* Tod?) magy. *méreg* finn. *mürkkü*, g. *mürkün* esthn. *mürk* Gift esthn. *markun* id., „Mercurius“ magy. *merges* vergiften *mirigy* Gift; mancherlei, bes. pestartige Krankheit vgl. b.

31. *Mourman* sorgen, bekümmert sein, *μερμυāv*. (Gr. 2, 169 ff. Gf. 2, 860. Dz. 1, 280. Swk Beitr. 45.)

ahd. *morna* f. moeror *mornén* moerere ags. *murnan* st. id., *sollicitus* esse e. *mourn* lugere; a. d. D. prov. *morn* frz. *morne* tristis.

Da vorstehende Wörter aus Wz. *mur* deutlich abgeleitet sind, so ziehen wir auch Wörter ohne nasale Ableitung zur Vergleichung, vorzugsweise solche mit Stammvocal *u*, ohne jedoch *a*, *i* ganz auszuschließen. Als sinnliche Grundbedeutungen dürften zunächst zwei möglich sein: die des Murrens, Klagens etc. und die des finstren Aussehens. Ersteres als die sinnlichste hat sich in den meisten Sprachen nach ähnlicher onomatopoeischer Auffassung ausgesprochen, weshalb ihre Bezeichnungen mindere Bedeutungen für geschichtliche Sprachverwandtschaft haben. Wir werden für sie, wie auch für die zweite nur einige Beispiele aus großer Masse wählen, welche leicht vervollständigt werden können. Die in uns. Vgl. vorkommenden Bedd. mögen möglich durch Buchstaben geschieden werden, a. die geistige Bd. der ob. d. Ww. bez., b. e. die beiden erw. sinnlichen

Bdd. u. s. f. Die formelle Ähnlichkeit bedarf keiner besonderen Bezeichnung, ist auch öfters nur äußerlicher Natur. Für die Beziehung zu der vll. ältesten sinnlichen Bd. der Wz. *mr* (Nr. 30 etc.) *conterere*, zerschlagen, zermahlen etc. vgl. Ausdrücke wie *contritum esse*, zerknirscht, geschlagen, betroffen, zerschmeltert, zermalmt etc. durch Gemüthsbewegungen sein.

**b. a.** Viele d. Wörter, wie *murren*, *murmeln* vgl. u. a. nl. (Mart.) *morren* *murmurare*, *missitare*; *grunnire*; (**a**) *klagen*, *conqueri* nhd. *mür-risch*, *morsch* aussehen ags. *murcung*, *murcung* querela *murcnian* *murmurare*; ndd. *mirren* bhm. *mrněti* wimmern rss. *murnükaty* *murmeln*, knurren *murčaty* *brummen* dak. *mornăire*, *mormăire* id., *murren* lett. *murdēt* id., „aus Missgunst brummen“ finn. *mürinä* = lt. *murmur* *müristä* *murmurare* esthn. *mürin* *Gelöse* c. d. magy. *moraj* id., *Gemurmel* *morgó* *mürisch* *mord* (**e**) *düster*, *trozig* (**b**) *mordül* zu *murren* beginnen u. s. v. armen. *mrnungh* *murmur*, low noise, complaint vb. *mrnunghél* vgl. *mnhél* Nr. 65; *mrnrhul*, *mrnrhal* to *murmur*, cry out, threaten und s. m. Weiteres u. Vgl. auch Manches Nr. 20.

**e. a.** Stamm *mur* Nr. 28, **b.** vgl. u. v. a. bhm. pln. *chmurný* *düster*, *wolkgig* bhm. *pošmourný* id.; *grümlieh*, *kopflängerisch*; bhm. *šmouřiti*, *chmouřiti*, *chmouřiti* *verfinstern* vgl. Nr. 54 und *mouřiti* *schwärzen* m. v. Vrwv. neben *mouniti* *schmutzen* *mouřiti* s. Nr. 62. gdh. *murcas* m. *sorrowfulness*, eig. *caligo* Nr. 28, **b.**

**a.** Unter dem Zubehöre von Nr. 28, **b** findet sich auch die Bd. *Runzel*, *Stirnfalte*, woher u. a. rss. *chmürity sja* (formell = bhm. *chmouřiti* **e**), *möršćity sja* sich *fallten*, die *Stirne runzeln* und s. m., was wiederum als Zeichen *düsterer Gemüthsbewegung* hier Erwähnung verdient.

**a.** gdh. *smuairean* m. *tristitia*, *aerumna* c. d. erinnert etwas an Nr. 30, **e.** corn. *moreth* *grief*, *sorrow* *morethek* *mournful*. — gdh. *mearadh* m. *affliction* *mairg* f. *woe*; *pity*; *folly* *adj.* *woful*, *sorrowful*; *foolish* (vgl. Nr. 34) c. d. *mairgnich* to *groan*, *sob*, *woful*, *deplore*. Vll. nicht hierher cy. *ufar* m. *grief*, *sorrow*, *mourning*, *louring* etc., formell = gdh. *amhar* Nr. 34. der Bd. nach = gdh. *amhghar* id. — lt. *moeror*, *moestus* (*oe*, *ae*) ist zunächst nicht zu vergleichen, da sein *r* aus *s* entstanden scheint vgl. Pott 1, 133. Benary Ltl. 50. die auch *miser* dazu stellen. Schwenck legt ein *murerē* *murren* zu Grunde und vergleicht uns. Nr.; lapp. *mostos* *moestus* vrn. *zuf.* *ankl.* — gr. *μέμνηνα*, *μέμνηρος*, *μέμνηρα*, *μεμναίρειν* etc., die wir auch nicht vergleichen mögen, mögen sorgenvolles Nachdenken, traurige Erinnerung zur Grundbd. haben vgl. Nr. 30, **e** Wz. *smr*. Bf. 2, 39. nd. *mimern* etc. Nr. 20, §. u. Nr. 46. — Zweifelnd vergleichen wir einige Glieder der slav. Wz. *mar*: slov. *màr* m. *Sorge*, *Achtsamkeit* adv. *libentius* *màrati* ill. *mariti* sich um Etwas bekümmern, *sorgen* vgl. aslv. *pomarati* *παροξύνειν*, *excitare*; slov. *màren* slov. ill. *marljiv* *fleißig* (*sorgsam*). Im Gegensatze dazu stehn die Bedl. dieses Stammes in den übrigen slav. Sprr. s. Nrr. 34. 46. — slov. *mersiti* *verdrießen* mit Zubehör s. Nr. 34. — Mehr Beachtung, als alle diese Wörter, verdient liun. *murhe*, g. *murhen* esthu. *murre* *dolor*, *luctus*, *cura* lapp. *màrraha* *cura* m. v. Abl. lapp. *màrretel*, *màrrahel* *curam habere* finn. *murehtia* esthn. *murretama* etc. id. *lugere*; dazu vll. lett. *murrūt* *schwer* *fallen* *nomurrūt* *abmergeln*; vgl. auch lapp. *màre* *ira* c. d. — arm. *mormokh* *Kummer* c. d. vb. n. *mormokhil*. — Zur weiteren Prüfung erwähnen wir noch den semit. Stamm *mar*, *marar* *Bitterkeit*, *Elend*, *Traurigkeit*, *Klage*, *Kampf* (hbr. *memer* מָמַר m. *moeror*); er erinnert u. v. a. an gr. *μάρο-*

*ναμαι* und an lt. *āndrus*, das bes. dakor. traurig bedeutet; vgl. Swk lt. Wtb. Pott 2, 169. 286.

32. *Maran aha μαράν ἀθά* 1 Cor. 16, 22. urspr. hebräisches Fremdwort.

33. *Mareil* f. Meer, *θάλασσα*. *mari-salva* m. See m. *λίμνη*. (vgl. v. *salva*. — Gr. 3, 381 ff. Smllr 2, 610. Gf. 2, 819. Rh. 916. Wd. 1289. Leo rect. Dtr. R. 375. Pott 1, 113; Lett. 2, 69 ff. Bf. 1, 325. Celt. 114.)

a. ahd. *mari*, *meri*, *mere* m. n. mare = mhd. *mer* n. (in Zss. im Weißkunig *mör* vgl. b?) nhd. nnd. *mër* n. alts. *meri* f.; mnd. *meere* Binnenmeer fläm. *maer*, *meir* id. lacus, stagnum Mart. nnl. *meer*, *meir* n. f. id. ags. e. *mere* m. e. *meer* mund. *mara* id. ags. auch *mare* ndfrs. nfrs. *mår* n. (vll. auch afrs. Rh. 916, doch s. b und Nr. 36) mare altn. (bes. in Zss.) *mar* m. id. malberg. *pio marina* in pelagus s. Gr. l. c. Wir laßen wahrscheinliche Vrww. und Abl. folgen.

b. (Gr. 2, 373. 1<sup>3</sup>, 410. 333. 473. Smllr 2, 612. Gf. 2, 843. Rh. 916. Wd. 1340.) amhd. *muor* n. palus, solum palustre, uliginosum = nhd. ags. nnd. altn. *mör* n. (m.) oberd. *muer* svz. *mur* Pict. nl. (Mart.) e. *moor* nnl. *moer* n. (Moor; bei Mart. limus, lutum) ndfrs. *myrre* (vll. a. d. Nord.) altn. *mýri* f. swd. *myra* f. norw. *myre* dän. *mór* c. allnd. (?) in *morime* = in *moore* Br. Wtb. 3, 185. Sodann mit *d* (auch *uo*, *ó* aus *a* s. u.) dän. mund. *mare*, *marn* c. Moor nl. *maer* palus Mart., auch mnd. *maer* = afrs. *mår* fossa? s. Rh. l. c. u. Nr. 36.

c. ags. e. *mire* (ags. belegt bei Oulzen) palus, coenum ags. *mīrig*, *mýrig* paludosus; *i* aus *y*? vgl. b altn. *mýri*, swrl. etwa hd. oberd. *mies* = *mós*.

d. (Frisch 1, 645. Wd. 1340.) ags. *mersc* n.? *mariscus*, locus palustris = e. *marsh* nl. (Mart.) *maersche*, *mersche* nd. *marsch*, *masch*, daher nhd. *marsch* f. (pl. *marschen*; *marschland* n. terra paludosa et pinguis) dän. *mark* c. (*markland*); e. *marish* zu e? vgl. u. mlt. *mariscus*, das der Grundform von *mersc* identisch scheint und bei Ingulphus (Gl. m. 4, 649) mehrmals darneben genannt wird „*mersca et mariscos*.“

e. (Wd. 1340.) mnl. *marassch*, bei Mart. *maerasch*, *moorasch* nnl. *maras*, *moeras* n. e. *morass* dän. *morads* swd. *moras* n. nhd. *morast* m. palus, coenum; für den Wechsel von o und a vgl. b.

Alle diese Wörter, vll. selbst a eingeschloßen, zeigen palus als Hauptbedeutung, Grundbd. wol Koth, zermalmte Erde: Wz. *mr* Nr. 30 etc., wie auch Leo rect. annimmt, vgl. bes. b: Nr. 30, b Misc. nord. und hd. Ww. Andre Deutungen s. u. Grimm bemerkt, daß (a) ags. *mere* als einzelnes palus, lacus hd. Wort vll. von dem in Zss. (mit *stredm*, *flöd* etc.) erscheinenden und Meer bedeutenden zu scheiden, mit *é* zu schreiben und zu b zu stellen sei; 1<sup>3</sup>, 410. 333. unterscheidet er bestimmt *mère* Moor von *mere* mere. Aber gerade für letzteres hat Bosworth auch *mare*, was kaum *mère* sein könnte; die langvoc. nd. nl. e. Formen bedeuten zwar nicht die offene See, aber auch nicht Moor, sondern Lache, Binnensee, Teich, und für b Moor bestehn entspr. ags. e. Wörter. Auch tritt bei den hd. nl. nd. fries. Ww. für pelagus a, wenn auch nicht ganz frühe, Vocallänge ein. Die Bedd. Meer und Binnensee mögen sich nach den Wohnorten der Völkerschaften fixiert haben. b *muor* hat guniertes a, Grimms Ablautsverhältnisses; eine Zziehung aus *muor* und dgl. mit Smeller a. a. O. zu vermuthen, scheint gewagt. Die bei b und e vorkommenden Formen mit *d*, *s* fallen

auf, vgl. u. die mlt. rom. Formen, durch welche **dl. e.** als Abl. von **a** wahrscheinlich werden, wohin die von Outzen (ob neben *meer*? ist nicht ganz deutlich) gegebene Form *maar* sicher gehört, vll. an altn. *mar* sich zunächst reihend. Indessen fragt sich bei afrs. *mar* mit Leo übh. die Vrwtschaft mit uns. Nr., vgl. Nr. 36 die Bd. Grenze etc., etwa Grenzlinie, wenn nicht Grenzgraben, Grenzfurche vgl. lt. *limes* : *limus* λιμνη (Bf. 2, 121 ff.)? — Grimm 1<sup>3</sup>, 468. 473. scheint altn. *mæri* f. in der Bed. planities zu *mýri* und *mór* zu stellen, vll. an lt. *aequor* : *aequus* denkend, vgl. Nr. 36. Bei Biörn bedeutet *mór* m. (acc. *mó*) terra pinguis, argilla; turfa; terra grumosa, fruticetum; (Nr. 30, **b**) dän. jütl. *maar* n. Sandschichte; Gemisch von Torf und Erdschutt neben jütl. *mór* c. Moorerde, Torferde, deuten auf eine Mischung von altn. *mor* n. *mór* m. Sonst ist *mór* m. : nörd. *mo*, swd. f. Heide, Sandland dän. mund. (*mo-leer*, *-jord*) gewisse Erdarten bed.

An die Spitze der exot. Vgll. stellen wir eine Übersicht der lat. rom. Formen. Bei den mlt. rom. Wörtern läßt sich die Genealogie nicht immer genau bestimmen. **a.** lt. *māre* n. — wenigstens später *receptus quarumvis aquarum* bed. s. Gl, m. 4, 568 — = it. m. dakor. f. *mare* sp. rhaet. c. port. m. prov. f. *mar* afrz. *mier* frz. *mer* f. — **b.** vgl. **a.** mlt. *mara* (*māra*?) a. 1181 f. frz. *mare* f. palus, lacus neben den gld. Ww. mlt. *mera*, *morus*, *mora* etc.; (*ua* abd.?) *muarium* locus palustris, sodann **e** (vgl. **dl**) *mares* a. 832. *marayda* a. 1195. *maragium* a. 1246. *mariscus* (**dl** ags. *mersc* etc. aus *marisc*?), *marescagium*, *marascausia*, *marcasium* a. 1226. *marchesium* a. 1236. etc. *marchilium*, *marelum*, *maretum* a. 1153 = frz. *marel*, und s. v. mlt. Formen; frz. *marais*, *marécage* (mlt. *margvillum* Pflütze im Fluße und dgl. frz. *margouillis* m. Mistpflütze; nprov. *mardas* id.; adj. *morveux* zu *merde*, swrl. : ob. *marayda*) prov. *mares* Dz. 2, 314 vgl. o. mlt.; it. *marese* m. sp. *marjal* m. rhaet. *morast* m. a. d. Nhd.

Schwenck und Benfey stellen hierher gr. *μύρειν* (langes *v*) fließen *μορμύρειν* stark fließen, welches Benfey von lt. *murmurare* etc. trennt; *πλημμυρίς* Meeresflut; vgl. u. **f**.

cy. brt. corn. *mór* m. — pl. cy. alt *myr*, jetzt *moroedd*; brt. *móriou* — gdh. *muir*, g. *mara* f. Meer m. v. Abll. u. a. (vgl. **b.** fl.) cy. *morfa* m. moor, fen, mars (marsh) corn. (*morra*) id., ang. auch a place near the sea brt. *mórdéi*, *merdéi* schiffen *maré* m. *marée* vrm. a. d. Frz. Über die altkelt. Namen *Morini*, *Armorica*, vll. *Morimarusa* s. Pott 2, 42. 525. Celt. 114.

lth. *marės* f. pl. (*marėles* pl. dem.) Hafl, kleineres Meer, doch bes. in Zss. auch Meer übh. lett. *mėrkakkis* (*kk* virg.) Meerkatze entl. aslv. ill. rss. *more* ill. slov. *morje* ill. *morre* bhm. *moře* olaus. *morjo* pln. *morze*, alle n. Meer (**b**) lth. *murdynas* m. Morast.

Finn. *meri*, g. *meren* c. d. esthn. *merri*, g. *merre* lapp. *mär*, *māra* enarel. *mārra* finnl. *mærra* karel. olonez. *meri*, aber syrj. *more* perm. *morü* (a. d. Slav.?) Meer (**b**) lapp. *murte*, *murtesk* limus.

sskr. *mīra* m. oceanus mit freilich abweichendem Vocale, *mī-ra*? — Bopp und A. vergleichen sskr. *vari* zend. *vairi* Wasser vgl. **V.** 85. S. 246. — **b.** armen. *mór* dirt, nud, mire und = *mōrat*, *mōrut*, *murat* pool, fen, marsh.

**f.** Ankl. Miscellen altn. *mari* m. *mīria* f. odor, pluria tenuis *mara* aegre ex aqua emergi. lett. *mārga* Staubregen vb. *mārgót*. mlt. *maredu*



— lt. *madidus* Papias vgl. port. *marejar* feucht sein, ausschwitzen. Ein cy. Stamm *mer* bedeutet in mehreren Abl. feucht sein, trüpfeln; in Zss. mit Wasser bedeutenden Wörtern ist der Sinn der Zss., Pfuhl, stehendes Wasser, nur zur Hälfte dem Stamme *mer* zuzuschreiben; indessen bedeutet das abgel. Adjectiv *merydd* nicht bloß slow, lazy, sondern auch moist, waterish, wie viele Ww. ähnlicher Bedeutung. Vgl. Nr. 30, e. S. 110.

34. **Marzjan, af-, ka-marzjan** Anstoß geben, (irren act., irre machen, ärgern) *σκανδαλιζειν*. **marzeins** f. **gamarzeins** f. Anstoß, Irrung, *σκάνδαλον*. **afmarzeins** (forse **afairzeins**? Mssm. Gl.) f. Trug, Verblendung, *ἀπάτη* Mrc. 4, 19. Eph. 4, 22. **frathja-marzeins** f. Sinnverwirrung, Verstandestäuschung in *sis fr. ist* *ἐαυτὸν φρενοπατᾶ* Gal. 6, 3. nach dem Griech. zsgs. (Gr. 2, 268. Mth. 336. Smlr 2, 611. Gf. 2, 929. Z. 247. Rh. 923. Swk d. Wtb. v. *Mars* Dz. 1, 272. Bf. 2, 40. Schaf. 1, 429. Mikl. 52.)

Die Bedeutung dieses Stammes discentriert sich in den deutschen, wie in den urvw. Sprachen nach verschiedenen Seiten hin, zum Theile in ganz ähnlicher Weise, wie bei **marzjan A. 28**, ohne daß wir die Vermuthung stofflicher Vrschaft beider Stämme wagen möchten. Für die Bdd. impedire, impediri : scandalizare vgl. u. a. aufhalten : sich über E. aufhalten, anstoßen in vrsch. Bd.; für scandalizare : seducere reizen zu Zorn und zur Lust; so hangen zs. die Bdd. verführen, betrügen, verwirren, irren (Irrungen, Ärgermiss und Irrthum veranlassen); Ärger, Abscheu, Ekel veranlassen; wühlen, verwirren, verderben, zerstören; Aufenthalt act. pass., Hinderniss, Feßel, Bindung, Verzögerung; irren, verfehlen, fehlen, verlieren; irren, verwirren, bestürzen, in mancherlei Gemüthsbewegung und Sinnesstörung bringen, verwirrt, unachtsam, vergeßlich machen oder sein, Verwirrung, Ungewissheit, Zweifel, Schwierigkeit, Hinderniss. Nach diesen Verbindungen mögen die folg. Vgl. beurtheilt werden. Die Bedd. durchkreuzen sich so sehr, daß wir sie nur wenig durch Rubricierung sondern mögen. Grundbedeutung ist vll. das körperliche Wühlen und Wirren, Rühren und Kneten, vgl. geistig rühren, verwirren, contritum facere etc. : Wz. *mr* Nr. 30 etc. vgl. bes. altn. *merja* stoßen : Anstoß geben, impedire, impediri Nr. 30, b.

ahd. *marzjan*, *merren*, *gimarzjan* impedire, scandalizare, irritum facere mhd. *merren* id. aufhalten; (§<sup>a</sup>) das Schiff anbinden; zu Nichte machen; säumen; irre führen oberd. *merren* = (bair.) *mern*, *miern* verwirren, in Unordnung bringen, verderben und dgl.; rühren, wühlen vgl. Nr. 30, c. (*mar* : *mar-s*); die Bdd. hangen so nahe zusammen, daß wir dieses oberd. Wort weder von Teig *einmären* = *einrühren* etc. a. a. O., noch mit diesem von unserer Nr. trennen mögen, wozu Weigand neigt. — alts. *merrian* impedire, morari mnl. *merren* nnl. *marren*, *mären*, *mären* säumen, aufschieben, (§<sup>a</sup>) binden *meeren*, *mären* anbinden, festmachen, bei Mart. belg. *maerren*, *maeren* holl. *marren*, *merren*, *meeren* delinere, remorari (§<sup>a</sup>) *meerren* navim continenti alligare; navem in portu sistere ags. *mearran*, *myrran*, *mirran* impedire, scandalizare, errare, dissipare *merra* seductor schott. *mer* verwirren (Smlr) e. *marr* depravare, laedere etc., auch verdünnen, an altn. *miorka* id. erinnern; (§<sup>a</sup>. mit merkw. Vocale) *moor* vor Anker legen, befestigen und dgl. *moorings* Täu dazu; Hafenanker (Zubehör u.) afrs. *meria* hindern (*meert* impedit) (§<sup>a</sup>) *mere* vinculum nfrs. *merlijne* Tau, Strick nnl. *marlijn*, *marling*, *meerling* f. nnd. *marellinen*, *marlinen* dän. (entl.) *merling*, *merle* c. dünnes Seil, Segelgarn nsl. *marlen* damit umwinden *marltouw* n. etc. Seil zum Marlen der

Segel mnl. *meertouwe* rudens Kil. *retinaculum*, *prymnesium* Mart. e. *moorings* s. o. Hier knüpft sich auch an ahd. *martun* steditun, applicuerunt Gf 2, 819. *gimiarit* ib. 813 : mhd. *gimierrit* zi stæde appulsus ad portum elsäβ. (Frisch 1, 659) *anmeren* ligna alligare ad littus; anderseits ahd. *ferméret* corruptus Gf. 2, 840 vgl. Nr. 3<sup>1</sup>, **h**. also *marjan* neben dem weiter abgeleiteten *marrjan* aus *marsjan*. Zu diesem *marjan* vgl. mhd. *mern* (eig. conterere?) Nr. 30, **h** stellt sich ebds. altn. *merjan* contundere.

Nicht mindere Ausführlichkeit, als die d. Formen und Bedeutungen verdienen die romanischen, als vrm. zunächst zu jenen gehörig; ihnen schließen sich zugleich keltische und baskische an : mlt. *marrire* (legem etc.) verletzen, impedire, minuere, perfringere Cap. Car. a. 802. sbst. *marritio*; *marrir* prov. verirren afrz. ärgeru, betrüben, mishandeln c. d. wallon. *s'mari* sich irren langued. *sé mari* id. langu. nprov. *marrí* ptc. adj. m. *marrido* f. verirrt, verloren; gefährlich; schlecht, böse afrz. grénobl. *mari* afrz. *marrí* traurig rhaet. *smarir* verlieren *smarieu* verloren; bestürzt it. *smarrito* id. *smarrire* verwirren; verlieren; verfehlen aspan. *marrar* irre führen sp. *marro* m. Verfehlung etc. *marrido*, *amarrido* betrübt vgl. Diez 1, 272 wo die Nebenbd. von *marrido* kränklich an rhaet. *marodi* etc. Nr. 30, **g** erinnert; zu bedenken ist indessen sp. *desmarrido* welk : nprov. *marzi*, *amarzi* welken etc., wol nicht von *marzjan*, sondern von lt. *marcescere* vgl. vll. afrz. *se marcir* = *se marrir* s'affliger Roq. 2, 143; port. *marrar* mit dem Kopfe stutzen, stoßen : altn. *merja*? dakor. *mereire* sich in Gedanken verlieren, vertiefen vrm. nicht zunächst hhr, sondern zu dem glbd. magy. *merül*, das zu *merul* 30, **e** gehört.

§<sup>a</sup>. Bei folg. Ww. fragt es sich, ob die Zwv. von den Hauptwörtern abgeleitet sind, oder umgekehrt, vgl. o. afrs. *meria* : *mere* etc.; sodann ob lt. *marra* f. Haken; Hacke vgl. gr. *μάρρον ἐργαλείον σιδηροῦν* sich nur zufällig einmischet : it. *marra* f. id.; Ankereisen frz. (afrz.) *marre* f. Winzerhacke; ang. auch Anker *amarre* f. sp. port. *amarra* f. Tau frz. *amarrer* damit anbinden port. *marrar* port. sp. *amarrar* mlt. a. 1341 *amarrare* ein Schiff festbinden, anlegen, ankern frz. *amarrage* m. Anker-tau; das Ankern sp. port. *maroma* f. dickes Seil gael. *marrach* to moor, anchor *amar* m. chain, cable brt. *amarr* amarre; lien übh. *amarra* vann. *amarrein* amarrer, lier bask. *amarra* attache, attachment *amarratcea* s'attacher.

Da die Bd. des Betrugs und der sittlichen Schlechtigkeit öfters in uns. Nr. hervortritt, so sind ihr vll. auch folg. Ww. verwandt : sp. *marrajo*, *marrullero* listig it. *mariuolo* dakor. *marghiolu* ngr. *μαριόλης* alb. *mariól* m. Betrüger, Schelm bask. *amarrua* finesse, malice c. d. *amarrutsua* fin, rusé.

Zunächst stellen wir mit Miklosich folgenden Stamm hierher, dessen ableitendes *z* wol dem gothischen zu vergleichen ist, und welchen Schafarik aus dem Slavischen ins Gothische übergegangen glaubt : bhm. *mrzeti* pln. *mierzic* rss. *merzity* ill. *merziti* etc. slov. *mersiti* olaus. *mersac* (impers.) ärgern, ekeln; verabscheuen aslv. *omraziti* βδελύττειν, σπιλοῦν ill. *omraza* f. Verdruß *omraziti se* (sich Verdruß machen) sich verunreinigen slov. *omersa* f. Ekel *omersiti* verhaßt machen, verschreien aslv. *mryznati* βδελύττειν, exsecrari c. nom. rei et dat. prs. *mierznac* anwidern ill. *marski* (*a*, *e*) hüßlich, widerlich aslv. *mryzükü* eig. id.; βδέλνυμα, abominatio. alb. *merzit* haßen (abominari).

Dazu ohne die Abl. durch *z* : ill. *zamiera* f. *zamar* m. slov. *samera* f.

= *samersa* f. Verdruß *sameriti* verargen s. *se* = *mersiti se* ill. *zamjeriti se* (je, e) Verdruß haben, verdrießlich werden; in der Bd. *vermeßen*, *Vermeßung* sind die slov. Ww. doch wol zu trennen, gewiss zu dem, freilich formell nahe stehenden Stamme *mer*, *mjer* Nr. 36 zu stellen.

In dem Stamme *mar*, dessen Ergänzung in Nrr. 31. 46. zu suchen ist, kommen die meisten Bdd. der ob. d. und rom. Wörter vor, vgl. u. a. bhm. *smar* m. Verfall, Verderben *mařiti*, *mařiti* zu Nichte machen, vereiteln, zerstören, vergeuden mähr. *marniti* pln. *marnować* id. pln. bhm. *marny* vanus, eitel, leer, vergeblich c. d.; dagegen mit der Negation zu *mar* etc. o. Nr. 31 vgl. Nr. 46 gehörig, dessen Bed. sorgen, sich bekümmern wol anderseits in die des Verdrüßes übergehn konnte; slov. ill. *nemar* m. Sorglosigkeit, Trägheit ill. *nemariti* sorglos sein und s. m.; wogegen wiederum slov. *omariti* vernachlässigen. Sollte auch ob. bhm. pln. Ww. *smar* etc. von vorstehenden getrennt und näher zu Nr. 30, **b. g.** gestellt werden, so mögen sie immerhin, wie z. B. o. ahd. *fermeret* Nrr. 30. 34. vermitteln. aslv. *pomarati* παροξύνειν s. Nr. 31 paßt ziemlich zur Bd. ärgern. Außerdem zeigt sich auch die aslv. Bd. des Stammes *mrz* βδελύττειν etc. in dem einf. Stamme *mar* vgl. rss. *maráty* beschmutzen, anschwärzen, durchstreichen ill. *marljati* besudeln vgl. S. 110 die zsgs. Wz. *smr* etc., so wie die vielen bald Schlamm und dgl., bald Schmutz, Dunkel, Schwärze und dgl. bed. Sprößlinge der correlativen Wz. *mr*, *ml* in Nrr. 9. 15. 16. 28, **b.** 30, **b.** 31, **c.** 33.

In den lett. Sprachen reihen wir folgenden, von Pott 1, 225 zu Wz. *smr* gestellten Stamm an vgl. die ob. Einleitung unserer Vgll. und zunächst die negative Bedeutung des außer Acht Laßens in ob. *ne-*, *o-mariti*, wie denn lth. Praef. *uz* oft ver, zer bedeutet, obwol hier freilich die Bd. des Simplex nur zu specialisieren scheint, um so mehr aber auch für Stammeseinheit der ob. einfachen und zsgs. vanum esse bed. Ww. spricht. Besonders in den Volksmundarten mehrerer Sprachen werden sich auch analoge Fälle finden, wo sicher sonst negative Praefixe die Bedeutung des Simplex nicht aufheben, ungerechnet die besonders bei Partikeln vorkommenden Fälle, wo die gleiche Bedeutung einfacher und negativ praelegierter Formen — nicht immer sicher — durch Abfall des Negativpraefixes von ersteren erklärt wird. Vgl. lett. *aiz-*, *pa-*, *pee-mirstu* prs. *-mirsu* prt. *-mirst* inf. vergeßen lth. *uzmirsztu* prs. *uzmirszau* prt. *uzmirszati* inf. id. *mérszeti* id., aus der Acht laßen *marszus*, *uzmarszus* vergeßsam. Aus gleicher Wz. vrm. preuss. *pamirít* bedenken, bedünken *ermirít* erdichten.

brt. *már* m. difficulté; incertitudo, doute, soupçon *arvar* (o = mh) m. ungef. id. vb. *arvari*; *maritel* m. id.; inquiétude, peine d'esprit, jalousie c. d. gdh. *amharus* m. suspicio, dubium c. d. *amharussaich* dubitare, haesitare, suspicari vgl. vll. *amharc* etc. Nr. 36.  $\zeta$  dazu cy. *ammaru* (aus *ammaru*?) to doubt, hesitate, contradict? schwerlich, obwol formell, *afar* Nr. 31. — Nach andern Bdd. uns. Nr. verdient Beachtung gdh. (gael.) *máirneal* m. mora, procrastinatio; impedimentum c. d. vgl. *mair* Nr. 28, **a.** Ferner (vgl. auch die Bdd. bei **A.** 28) der gdh. Stamm *mear*, der aber mindestens in mehreren Bdd. zsgz. scheint vgl. Nr. 5, **a.** : *mear* agitatus, velox; laetus; ludibundus; lascivus; poet. incitatus (vgl. aslv. *pomarati*), acer, furore ardens m. v. Abll. mit häufiger Bd. der Tollheit, Narrheit (Irrseins), so wie des Irrrens und s. w. z. B. *mearaich* errare, aberrare *mearachd*, *mearrachd* f. error; noxa, crimen *mearachdas* m. erraticus; laetitia *mearan* m. dementia, delirium; ebrietas; lascivia *mearbhas* m. Sotio,

mendacium und s. m. vgl. u. a. *meadhradh* m. deceptio, fallacia; laetitia vgl. *meaghair* etc. Nr. 5. und *meoghair* f. *meoghail* f. in ähnl. Bdd., aber auch cy. *morach* m. emotion (vgl. o. brt. *maritel* gdh. *mear*); joy, jollity. Die meisten Bdd. von *mear* finden sich in dem correlativ erscheinenden Stamme *mean* Nr. 63 wieder.

§<sup>b</sup>. Ich habe die kelt. Ww. auch noch um eines isolierten und bis jetzt unerklärten (vgl. Gr. 2, 245) ags. Wortzweiges willen weiter aus einander gelegt; sei es nun, daß wir ihn unmittelbar (doch nicht wol als entlehnt) mit den kelt. Ww. zstellen, oder nach ihrer Analogie zu uns. Nr. stellen wollen, deren versch. Formen schon in den ob. deutschen Wörtern diese Stellung zulaßen; die nächste allgemeinere Grundlage der Bd. mag Gemüthsbewegung, Aufregung sein, die sich in ob. Vgl. verschiedenartig individualisiert: ags. *myrig*, *mirige*, *murge* = e. *merry* ags. *myreg*, *myrg*, *mergdh*, *mirigdh*, *mirht*, *murhdh*, *myrhdh*, *myrdh* f. = e. *mirth* ags. *myrgnis* f. = e. *merriness*, music. Bosworth stellt diese Ww. zu Nr. 46. wo wir auch wieder unserem slav. *mar* begegnen; dafür spricht die alte. schott. Bed. *merry* berühmt, wozu aber auch wiederum gdh. *meoghair* f. *mirth*; glory e. d. vollkommen passt und die Zsstellung mit den kelt. Ww. bestätigt. Noch bin ich nicht über die Natur der in der Aussprache kaum hörbaren gdh. Zeichen *dh*, *gh* im Reinen, die nicht selten nur phonetisch eingeschoben scheinen, wie selbst *d*, gleichwie in vielen deutschen Wörtern, bes. der Volksmundarten. Dem ags. *u* entspricht ob. cy. *o* in *morach*.

Auch für folgende Vergleichungsversuche sind besonders die gdh. Bedd. nachzusehen: alb. *márdhë* Betrug; *márre* närrisch *marezé* Thorheit, Narrheit neben dem vrm. entl. *moré* = gr. *μωρέ!* Narr! das gleichwol urvrvw. sein mag, sowie auch gr. *μάργος* demens; lascivus (vgl. gael. *mearan*) nebst Zubehöre, welchem Bf. 1, 506 ff. sskr. *mürkha*, *mürchita* demens, stultus zugesellt; **marzjan** aber trennt er 2, 40 ganz davon und stellt es in andre sehr complicierte Verbindungen. — arm. *moros* e. d. = *μωρός* entl.; dagegen stimmt zu ob. lett. Ww. arm. *morhanal* to forget, unlearn; contradict one's self; be unthankful e. d. *morhañonkh* pl. forgetfulness. — Nahe an die alb. gdh. Ww. rührt esthn. *marro* ungestüm, stürmisch *marroma* unsinnig sein *marrune* heftig, wüthend. — magy. *maraszt* zurückhalten (impedire s. o.), bleiben machen: *marad* bleiben vgl. o. gdh. *márneal* = *mair* Nr. 28, a.

35. krim. **Marzus** pl. f.? nuptiae. (Massmann in Haupts Z. 1, 2 S. 361 und m. Rec. darüber in Hall. Ltz. 1813. Jan.)

Dieses Wort gehört zu den von Busbeck für fremdartig erklärten und darum um so mehr zu den Zeugnissen für die Echtheit seiner Mittheilungen. Massmann dachte an Verwechslung mit **magathel** Nr. 2. Eher wäre zu bedenken belg. *maerte*, *dienstmaerte*, dem. *maertjen* Mart. *maarte* Halma dict. ancilla, zunächst an altdän. ndfrs. *maer* etc. Nr. 2, e grenzend. Bevor wir hier zu diesen Wörtern klingende exot. Vgl. anstellen, setzen wir näher zu dem goth. Worte stimmende her und machen auf die Möglichkeit einer Entlehnung desselben aus einer osteuropäischen Sprache aufmerksam.

lth. *marti*, g. *marczyós* f. 1) Braut 2) Schwiegertochter 3) Bruders Weib 1) = prss. *martin*, *martan* acc. sg. 3) = lett. *mārša*; lth. *martauti* Braut sein *susimartiūti* sich heimlich verloben esthn. *morsja*, *mörsja* sinn. *morsian*, g. *morsiamen* lapp. *mårse* Braut; magy. *mátka* id. swrl. bhr,



navem alligare Nr. 34, §<sup>a</sup>) altn. *marī* (α, ω; auch *planities* s. Nr. 33), *landamari* f. termini regnorum = ags. *landgemære* swd. *landamäre* n. Grenze, sonst (b) altn. *landamerki* n. pl. dän. *landmærke* hd. *landmark* etc. vrm. hhr. nicht zu Nr. 46. ahd. *maridon* titulis Gl. 2, 848 vgl. u. *marka* titulus und s. m. swz. *marre*, *mare* f. Zeichen, Grenzmarke *marren*, *abmarren* = nhd. *abmarken* hat wol *rr* aus *rh* und gehört dann zu b, nicht zu dem langvocaligen Stamme a.

b. ags. *mearc*, *mārc*, *marc* n. Bsw. f. Rh. α. nota, signum δ. *moneta* β. *limes*, *lines* *merc*, *merca* apex, *mark*, *title*, *inscription* e. *march* β. Grenze *mark* α. nota, signum und dgl. δ. alte Münze, Mark (Geldes) alte. *merke* (of Adam) Ebenbilder (nach Flügel) alls. β, §. *marca* f. territorium, provincia *gimerici* confinium nl. (Mart.) *march*, *merck* α. nota, tessera, signum *march* δ. bes. *selibra* β, §. regio, tractus, *plaga* α. sigillum nvl. *mark* f. Grenze nvl. nnd. β, §. Landstrich ntr. δ. Mark *merk* n. α. nota, signum nnd. *mark* n. id. afrs. *merike*, *merke*, in Zss. *merik*, *mrík*, m. f. α. nota, signum β. Grenze β, §. vll. regio *ham-merik* Gemarkung strl. *merc* Grenze ndlrs. *mārk* id.; nota, *Merkzeichen* altn. *mark* n. id. *merki* n. signum, iudicium; vexillum β, §<sup>a</sup>. *mörk* f. sylvā, loca saltiosa δ. Mark nörd. *mark* m. territorium, Feldmark, solum, Boden *till marken* zu Boden erinnert an *marahwors* L. Lang. *marach-*, *march-falli* L. Baj., wo es sich jedoch um Fall und Wurf vom Pferde (*marach*) handelt; nnord. *märke* n. nota, signum, omen ahd. *marcha*, *marha*, *marka* etc. f. *limes*, terminus, titulus etc. *kamarchi* confinis vgl. g. *gamarko*; mhd. *mark* n. nota; Grenzmarke *merke* f. limitatio; inquisitio nhd. *merke* n. signum bei Frisch 1, 659. *mark* f. (bes. in Zss.) Grenze (bes. gbr. pl. *marken*); begrenzte Stücke Landes und Waldes; β, §<sup>a</sup>. häufiger Waldname *marke* f. nota, signum oberd. *march* f. sylv. n. Grenzzeichnung; Grenze; Bezirk n. nota, stigma und dgl. *gemerch* etc. n. = nhd. *yemarkung* f. *Marcomanni* deutsches Volk. δ. ags. *mearc*, *marc* (*vidh marcan* pl.) = mlt. *marca* nummi e. mnl. n. m. nnd. n. afrs. n. swd. m. dän. mnhd. f. *mark* afrs. *merk* f. altn. *mörk* f.; bei den meisten ist der Plural dem Singulare gleich oder endigt auf *er*. α. β. ags. *mearcian* etc. notare; designare, decernere e. *mark* notare nl. (Mart.) *marcken* teekenen, notare, signare = nvl. *merken* nnd. *marken* altn. *marka*, *merkia* swd. *mārka* dän. *märke*; ahd. *marshôn* α. notare, significare, aestimare β. definire, collitimare etc. mhd. *merken* notare ähnlich nhd. bisw. für *anmerken*, notieren; nhd. *marken*, *ab-*, *vermarken* oberd. *marchen* β. abgrenzen, grenzzeichnen. Für folg. Bdd. vgl. o. notare und dgl. α, §. ahd. *merchen* (*markjan*, *markén*) nl. (Mart.) *merchen* gewaer worden, animadvertere, sentire, observare, intelligere, videre, olfacere = nvl. mnhd. *merken* nnd. *marken* afrs. *merkia*; altn. *marka* observare *merkia* percipere, olfacere; significare (vgl. b, α. β.) swd. *mārka* dän. *märke* merken, bemerken, verstehn.

Grimm in W. Jbb. I. c. vermuthet in altn. *myrkr* tenebrosus o. Nr. 28, b — wo sich andre Verknüpfungen zeigen — eine von dem Walddunkel abgel. Bd. Die gleichwol abgel. Bd. des Waldes herrscht vielfach vor; so gilt er ausschließlich in der *Markgenossenschaft*. Grimm bemerkt, daß dagegen nnd. *holt* Mark bedeutet. Er zieht hierher auch den Namen des Böhmerwaldes *Miriquidi* (= *Mircvidu*) bei Dietrich von Merseburg und den eddischen *Myrkidr*, welche Namen aber eher Finsterwald bedeuten dürften. Dtr. R. hält die Bd. Wald für die ursprüngliche unsrer Nr. und vergleicht lapp. *muor* Baum, Holz *muoraland* Wald.



Ziel, Visir; Pott 1, 206. 2, 597. legt Wz. *smi* zu Grunde; vgl. noch Celt. 1 S. 73 ff. Für die Bdd. vgl. u. a. den slav. Stamm *div* beschauen, bewundern. cy. *mire* m. corn. *miras* vultus, aspectus cy. *mir* m. id.; splendidum, pulcrum c. d. corn. *miras* (*dho vras*; imp. *mira*, *myr*, *meir*, *meré!*) to look, behold brt. *mirout* wahren, beobachten c. d. vann. *mireih* = frz. *mire* *mir* = frz. *mire*.

gdh. *amharus* Nr. 34 vgl. u. *amharc*; gael. *comhar* m. gdh. *comharta* m. a mark, print, vestige, sign, proof c. *criche* (*crioch* Grenze) a land-mark gael. *comharradh* n. i. q. *comhar*; pudenda, „the sexual mark;“ vexillum (wie o. d. mlt. Ww.) *comharaich* to mark; α. §. observe; describ. ir. *comharthuighim* I remark, observe gdh. *comhair* gegenüber cy. *cyfaran* face to face *cyfar* (nach Richards mit *ar aratio* zsgs.) a facing, front; a partnership in ploughing; an acre of land vgl. gdh. *comharsan* m. confinis, vicinus c. d.: **gamarko**; cy. *cyfarail* guarding *cyfarchwylio* to watch, observe.

sskr. *maryá* f. a boundary, limit *maryáda* f. id. Zu Eichhofs Vgl. mit **marka** bemerkt Pott mit Recht, daß mindestens das Suffix ein andres sei. Auch hier erscheint u. **h** als Erweiterung der Wz. *mř*.

**h**. lapp. *märk* finn. *merkki*, g. *merkin* signum = alln. *merki* swd. *märke*; esthn. *märk*, g. *märgi* id.; Exempel α, §. *märkama* verstehen, vermögen *märkus* Verstand, Überlegung, Überzeugung finn. α. *merkitten* prs. *merkittä* inf. signare lapp. *märkot* id. *märket* id.; significare *märkelats* finn. *merkillinen* insignis und s. m. **ð**. finn. *markka* esthn. *mark* magy. *márka* blm. *marky* pl. und s. w. Mark entl., wie slav. magy. Ww. aus d. *markgraf* it. *marcese*.

α. β. lett. *mērkis* (virg. *k*) Merkmal, Mal; Ziel, Absicht *mērkēt* bezeichnen; zielen α, §. slov. *mērkati* c. d. olaus. *mjerkowac* pla. *miarkowac* merken pln. *pomiarkowac* id.; mäßigen: *pomiar* m. Maß: o. **a**. — lth. *markē* f. (krankhafter) Hautfleck pl. *markēs* Fleckfieber vgl. Nr. 9 *mäl* Hautfleck und Grenzzeichen, Grenze; slov. *maróga* f. Fleck, Streif, Narbe pln. *moróg* m. Streif vgl. lth. *márgas* bunt zunächst nicht dazu; vll. aber lth. *markacziti* Winkelzüge machen.

cy. *marc* m. α. a mark *marcio* to mark α, §. to observe β. *mars* pl. *marches*, borders brt. *marz* m., pl. *marsou*, *marsiou* id. α. *merk* m. *marque*, empreinte, signe, indice, témoignage *merka* marquer, indiquer, témoigner α, §. *merzout* (: *marz*) apercevoir, remarquer gdh. *amharc* m. a look, view; sight, observation; a fault (nota?) vb. (gael. *amhairc*) to look, see, observe (gael.) *comhairc* rogare, sciscitare vgl. mhd. *merke* inquisitio; a. d. E. *marçais* marques und *marghan* m. margin; gael. *marg* m. cy. *more*, *morch* m. *marca* nummi.

sskr. *mřc* tangere (vgl. *Rain*: alts. ahd. *hrinan* tangere Gr. Nr. 113); considerare, reputare *para-mřc* quaerere (Bf. 2, 40);prehendere, capere etc. *vimarčan* n. *vimarša* m. investigation, discussion, discrimination (Unterscheidung, Abgrenzung; für Suchen, Untersuchen o. Analoges) vgl. *mřg*, *márg* quaerere, perscrutari; venari; *márg* ire, viam parare *márga* m. via vgl. o. die mnl. Synonyme *meer* vel *wech*, wie denn jeder Weg eine Grenzlinie bildet. Auf die anderweitigen zahlreichen Sprößlinge dieser Wzz. gehn wir hier nicht ein. pers. *merg*, *merz* Grenze arm. *marz* id.; pl. *marzkh* α, §. exercise, teach, civilize c. d.

37. **Markreitus** m. (**markreitung** μαργαρίταις 1 Tim. 2, 9) Perle, μαργαρίτης. (Gr. 1<sup>3</sup>, 48. 188. 3, 380; Mth. 1169.)



Die Form dieses, in andern d. Sprachen an einheimische lebendige Wörter angelehnten Fremdwortes, dessen deutschen Ursprung — wiewol auch Umbildung 1<sup>3</sup>, 188 — Grimm immer noch möglich hält, zeigt nicht entschieden gerade Entlehnung a. d. Griechischen. Da die Einwanderungswege solcher Fremdwörter von großer Bedeutung für die Wanderungs- und Cultur-geschichte der Völker sind, lassen wir zur beliebigen Vergleichung eine möglichst vollständige Zusammenstellung folgen.

ahd. *marigreos*, *merigrios* m. *margarita*, einmal *calculus concharum*, einmal *calculus* mhd. *mergrieß* m. oder *mergrieße* f. *margarita*; Sandkora Trist. 4669. Troj. 1446. Mar. 18. *sabulum maris* = nhd. *mérgrieß* m.; alle. *merigriota* ags. *meregreot*, *meregrot* n. *margarita*.

Plinius Hist. nat. 9, 35 bemerkt, daß der Name *margarita* außer den Griechen auch apud barbaros inventores ejus zu finden sei. It. auch *margaritum*; *margarides* f. pl. Dattelart. gr. *μάργαρος* Perlmuschel *μάργαρον* Perle = *μαργαρίς*, *μαργαρίτης*, *μαργαρίτις* (ngr. *μαργαριτάρι*), *μαργαριδής*; sodanu *μαργηλίσ*, *μαργέλλιον* vgl. dskor. *márgea*, pl. *margéie* Perle mit. *margella* *κοράλλιον*, wol auch *marella*, *marrella*, *merelli* pl. etc. *calculi*, *lapilli* bei Spielen (Damsteine) frz. *jeux aux marolles*, *mérelles*, *mereaux* nl. bei Mart. *marellen* *scrupis ludere*, de *meulen spelen* sbst. *marellenspiel*, bei Pontan. St. Gall. (s. Hoesslt Verz. 273) *marelspele* vb. *marellen*; afrz. *mereau* Grieß, Grießkiesel. Die ang. Form *madrellum* Gl. n. 4, 580 und die Herleitung von It. *matricula* sind ohne Gewicht. *Μαργέλλιον* und *μαργηλίσ* mit der Nebenform *ἀργέλλιον* bedeuten zugleich eine Palmenart, wie ob. *margaris* wol eig. deren Frucht, weswegen sskr. *nárikela* (r, φ, l; l, r; i, i) Kokosnuß verglichen werden mag. Für die Übertragung eines Fruchtnamens auf die Perle vgl. eben *perla* vrm. Dem. von rom. *pera* Birne. Zu *margella* stellt Pott Zig. 2, 452 zig. *mirikto*, *mil.kto* Koralle = *mérkélé*, *margoliaus* pl. etc. Perle vgl. pers. *marghatri* id. Megiser hat auch hbr. (wol rabbin.) *margalit* chymist. *morgala* id.; vgl. die folg. Formen.

Rom. u. a. Formen it. sp. *margarita* Perle = it. *margherita* port. *margarida* frz. (selten) *marguerite* dakor. *margéa* s. o. *márgaritariu* a. d. Ngr. wie alb. *margaritár*; mhd. e. *margerite* arm. *margarit* pers. (buchar.) *mercariid*, *mercari* türk. kasan. *mercariit* kirgis. *mérvert* kurd. *magrit* Kl. *mrárt* Garz. baluc. *mudhwáda* hhr. Dentale oder Cerebrale st. r? oder : hind. *múti* etc. id.?

Nahe zu stehn scheint (vgl. Bf. 2, 41) sskr. *manjara* f. a *pearl*; u. a. auch = *manjá* f. a compound pedicle; *manjari* f. a large pearl etc. vgl. *manjira* n. an ornament for the feet or toes. Wilson legt *manjra* beautiful, pleasing zu Grundo; vrm. Wz. *manj*, *mǝj* (*marg*) Reinheit vgl. Bf. l. c. BGl. 255. Pott 1, 262. Aus der Wzform *mǝj* wol pers. arab. pl. türk. *merjân* *margarita exigua*, *corallium rubrum* mgr. *μαργηζάν* Dufsr. arab. *murjân* *corallium rubrum*. An ob. Formen klingt indessen sskr. *mani* Perle, sowie viele indog. von einem Stamme *mā* ausgehende Schmucknamen.

Eine andere Vgl. (Pott l. c.) stellt *μαργαρίτης* zu sskr. *marakata* m. *marakta* n. Smaragd, das Meier hebr. Wrzlw. 705 aus semit. *markath* מַרְקָת (neben hbr. *bárkath*, *bareketh* בָּרַכַת) entl. glaubt; eine sskr. Etymologie von gr. *σμάραγδος* s. bei BGl. 23 v. *asman*, doch vgl. ib. 259. Dazu arm. (mit erhaltenem Gutturale) *smrucht* pers. türk. *sámrâd* arab.

zumurudhuī gr. μαράγδος, σμαράγδος lt. *smaragdus* mlt. *maragdenis*, *smeraldus* etc. dak. *smaragdu* sp. port. *esmeralda* it. *smeraldo* frz. *emeraude* e. *emerald* nnl. *esmeroud* nhd. 1618 *schmarall* Smlr 3, 472. nhd. nnl. nnord. *smaragd* und s. w.

38. **Marvtr** LG. m. Märtyrer Cal. Goth.; im Texte steht **marytre** g. pl. Die Umgestaltung (wenn das Wort nicht verschrieben ist) des gr. Wortes beweist seine Volksthümlichkeit unter den Gothen.

39. **Mats**, pl. **mattels**, m. Speise, βρωσις etc.; **mat giban** speisen a. ψωμίζειν; **nahla-mats** n. Abendeßen, δειπνον; **undaurni-mats** m. Frühmahl, ἀριστον. **mati-balgs** m. πῆρα **B. 11. matjan, gamatjan** eßen, φαγεῖν. **mithmatjan** miteßen, συνεσθιειν. (Gr. 2, 10. 468 ff. 508. 3, 460. Massm. Gl. und in Haupts. Z. 1, 2. S. 383 über g. **matzia** verm. = **matjan** in einem lat. Epigramme. Smlr 2, 626. Gf. 2, 904. Rh. 927. Wd. 1580. Dz. 1, 274. Pott. 1, 54 vgl. 245 und BGl. 270. Bf. 1, 511.)

amhd. **maʒ** n. mhd. auch m. Speise, Gastmahl dazu wol ahd. *zi mazzu* ad mesam Gf. 2, 904. **matziaialdrinkan** in dem erw. Epigramme begegnet der ahd. Formel *maz ioch drank*; ahd. pl. *mezzi, meisi* dapes alts. *mat, meti* m. cibus ags. *mäte, mete, mett* m. id., dapes e. *meat* id., bes. Fleisch nnd. nnl. *met* n. gehacktes Schweinefleisch außer Speck, daher die *metwurst* swd. *metrurst* m.; afrs. *mete, meit* m. cibus afrs. *maeed* id. ndfrs. *mêt* Fleisch altn. *mata* f. *matr* m. swd. *mat* m. dän. *mad* e. Speise. **matibalgs** = ags. *metebealg* swd. *matsäck* m. dän. *madpose* c.; ahd. *matsahs* etc. s. Nr. 14. altn. *matarlyst* f. dän. *madlyst* e. swd. *matlust* m. Eßlust, Appetit altn. *malleidi* m. swd. *matleda* f. dän. *madlede* e. ahd. oberd. *mazleid* (adj.?) amhd. ä. nhd. *maʒleide* f. *maßleidigkeit* f. Altenst. 24, a. inedia, fastidium oberd. ä. nhd. *maßleidig* pertaesus, fastidiosus Pict. etc., bei Voß *masleidig* s. Wd. 1580. ags. *metian, metsian* e. *mess* (s. u.) cibare altn. swd. *mata* cibum promere; cibum ori admovere altn. med. *mataz* cibum sumere dän. *made* füttern, ätzen; ködern altn. *metta* swd. *mätta* dän. *mætte* satiare altn. *mettr* swd. *mätt* dän. *mæt* satur ags. *metzung* victus ahd. *gimazzi, gamazzo* etc. m. conviva = nhd. *gemaʒʒe, gemaʒe* m. *maʒgenóʒe*, bei Kaisersb. *maßgenosse* altn. *mötunautr* m.; swz. *gemüsche* m. socius wol analog zu *muos, müs*. — *meter* eßen in der span. Gaunerspr. vl. a. d. Goth., doch vl. aus der span. Bd. hineinstecken abgel. vgl. LGGr. 8.

§<sup>a</sup>. mnnd. mnnl. *mät* (*maet*) m. socius, sodalis pl. nnl. *maats* nnd. *maatsen*; ags. *mata* (bei Outzen) e. *mate* id., e. auch consors etc.; Zw. gleichen; vernählen etc. altn. *māti* m. sodalis, aequalis nnl. *maatschap, maatschappij* f. sodalium, societas = nnd. *maatskup, maskup, manschop, maatskuppige* etc. f. ndfrs. *maatskop* etc. ä. dän. *matskab* nhd. *maskopei* entl. wie lett. *mazkops* Saufbruder *mazkópsana* Unterschleif.

Vll. deuten die Formen ags. *metsian* c. d. nnd. *maaten* pl. auf jenes g. **matzia** = **matjan** als Nebenform. Dazu gehört wol auch, trotz des gld. lat. *missus*, afrz. *mests, mès, metz, mas* frz. *mêts, mets* m. Gericht vgl. Dz. 1, 274 e. *mess* id., Schüssel vgl. Nr. 47; auch Rotte, wie swz. *matze*, das indessen von *Matze*, Keule als Bundeszeichen abgeleitet ist, wie frz. *massue* vgl. u. a. Frisch 1, 652. Roq. v. *maçue*; vb. eßen, speisen.

Schmeller möchte pfälz. *vor frémēz* vor dem Frühstücke lieber aus Verwechslung mit der *Frühmesse* erklären, wogegen aber schon das z

== *samersa* f. Verdruß *sameriti* verargen *s. se* == *mersiti se* ill. *zama se* (*je, e*) Verdruß haben, verdrießlich werden; in der Bd. *verme* *Vermeßung* sind die slov. Ww. doch wol zu trennen, gewiss zu freilich formell nahe stehenden Stamme *mer, mjer* Nr. 36 zu stellen.

In dem Stamme *mar*, dessen Ergänzung in Nrr. 31. 46. zu sein ist, kommen die meisten Bdd. der ob. d. und rom. Wörter vor, vgl. *mar* bhm. *zmar* m. Verfall, Verderben *mařiti, zmařiti* zu Nichte machen, *mar* eiteln, zerstören, vergeuden mähr. *marniti* pln. *marnować* id. pln. *mar* *marny* vanus, eitel, leer, vergeblich c. d.; dagegen mit der Negation *mar* etc. o. Nr. 31 vgl. Nr. 46 gehörig, dessen Bed. sorgen, sich bekümmern wol anderseits in die des Verdrußes übergeln konnte: slov. *nemar* m. Sorglosigkeit, Trägheit ill. *nemariti* sorglos sein und *s. mar* wogegen wiederum slov. *omáriti* vernachlässigen. Sollte auch ob. bhm. pln. Ww. *zmar* etc. von vorstehenden getrennt und näher zu Nr. 30, *b. mar* gestellt werden, so mögen sie immerhin, wie z. B. o. ahd. *fermar* Nrr. 30. 34. vermitteln. aslv. *pomarati* παροξύνειν s. Nr. 31 paßt ziemlich zur Bd. ärgern. Außerdem zeigt sich auch die aslv. Bd. des Stammes *mar* *βδελύττειν* etc. in dem einf. Stamme *mar* vgl. rss. *maráty* beschmutzen, anschwärzen, durchstreichen ill. *marljatti* besudeln vgl. S. 110 die zsg. Wz. *smr* etc., so wie die vielen bald Schlamm und dgl., bald Schmutz, Dunkel, Schwärze und dgl. bed. Sprößlinge der correlativen Wzz. *mr, m* in Nrr. 9. 15. 16. 28, *b. 30, b. 31, e. 33.*

In den lett. Sprachen reihen wir folgenden, von Pott 1, 225 zu *Ww. smr* gestellten Stamm an vgl. die ob. Einleitung unserer Vgll. und zunächst die negative Bedeutung des außer Acht Laßens in ob. *ne-, o-mariti*, wie denn lth. Praef. *už* oft *ver, zer* bedeutet, obwol hier freilich die Bd. des Simplex nur zu specialisieren scheint, um so mehr aber auch für Stammeseinheit der ob. einfachen und *zsgs.* vanum esse bed. Ww. spricht, Besonders in den Volksmundarten mehrerer Sprachen werden sich auch analoge Fälle finden, wo sicher sonst negative Praefixe die Bedeutung des Simplex nicht aufheben, ungerechnet die besonders bei Partikeln vorkommenden Fälle, wo die gleiche Bedeutung einfacher und negativ praeufigierter Formen — nicht immer sicher — durch Abfall des Negativpraeifixes von ersteren erklärt wird. Vgl. lett. *aiz-, pa-, pee-mirstu* prs. *-mirsu* prt. *-mirst* inf. vergeßen lth. *užmirsztu* prs. *užmirsztav* prt. *užmirsztai* inf. id. *mėrszėti* id., aus der Acht laßen *marszus, užmarszus* vergeßsam. Aus gleicher Wz. vrm. preuss. *pamirit* bedenken, bedünken *ermirit* erdichten.

brt. *már* m. difficulté; incertitude, doute, soupçon *arvar* (*v = mh*) m. ungef. id. vb. *arvari; maritel* m. id.; inquiétude, peine d'esprit, jalousie c. d. gdh. *amharus* m. suspicio, dubium c. d. *amharusaich* dubitare, haesitare, suspicari vgl. vll. *amharc* etc. Nr. 36. *¿* dazu cy. *ammaru* (aus *ammaru*?) to doubt, hesitate, contradict? schwerlich, obwol formell, *afar* Nr. 31. — Nach andern Bdd. uns. Nr. verdient Beachtung gdh. (gael.) *máirneal* m. mora, procrastinatio; impedimentum c. d. vgl. *mair* Nr. 28, *a. Ferner* (vgl. auch die Bdd. bei *A. 28*) der gdh. Stamm *mear*, der aber mindestens in mehreren Bdd. zsgz. scheint vgl. Nr. 5, *a. mear* *agitatus, velox; laetus; ludibundus; lascivus; poet. incitatus* (vgl. aslv. *pomarati*), *acer, furore ardens* m. v. Abll. mit häufiger Bd. der Tollheit, Narrheit (Irrseins), so wie des Irrrens und s. w. z. B. *mearaich* errare, aberrare *mearachd, mearrachd* f. error; noxa, crimen *mearachdas* m. erratio; laetitia *mearan* m. dementia, delirium; ebrietas; lascivia *mearáha* m. scotio,

mendacium und s. m. vgl. u. a. *meadhradh* m. deceptio, fallacia; laetitia vgl. *meaghair* etc. Nr. 5. und *meoghair* f. *meoghail* f. in ähnl. Bdd., aber auch cy. *morach* m. emotion (vgl. o. brt. *maritel* gdh. *near*); joy, jollity. Die meisten Bdd. von *near* finden sich in dem correlativ erscheinenden Stamme *mean* Nr. 63 wieder.

§<sup>b</sup>. Ich habe die kelt. Ww. auch noch um eines isolierten und bis jetzt unerklärten (vgl. Gr. 2, 245) ags. Wortzweiges willen weiter aus einander gelegt; sei es nun, daß wir ihn unmittelbar (doch nicht wol als entlehnt) mit den kelt. Ww. zsstellen, oder nach ihrer Analogie zu uns. Nr. stellen wollen, deren versch. Formen schon in den ob. deutschen Wörtern diese Stellung zulassen; die nächste allgemeinere Grundlage der Bd. mag Gemüthsbewegung, Aufregung sein, die sich in ob. Vgl. verschiedenartig individualisiert: ags. *myrig*, *mirige*, *murge* = e. *merry* ags. *myreg*, *myrg*, *mergdh*, *miriqdh*, *mirht*, *murhdh*, *myrhdh*, *myrdh* f. = e. *mirth* ags. *myrnis* f. = e. *merriness*, music. Bosworth stellt diese Ww. zu Nr. 46. wo wir auch wieder unserem slav. *mar* begegnen; dafür spricht die alte. schott. Bed. *merry* berühmt, wozu aber auch wiederum gdh. *meoghair* f. *mirth*; glory c. d. vollkommen passt und die Zsstellung mit den kelt. Ww. bestätigt. Noch bin ich nicht über die Natur der in der Aussprache kaum hörbaren gdh. Zeichen *dh*, *gh* im Reinen, die nicht selten nur phonetisch eingeschoben scheinen, wie selbst *d*, gleichwie in vielen deutschen Wörtern, bes. der Volksmundarten. Dem ags. *u* entspricht ob. cy. *o* in *morach*.

Auch für folgende Vergleichungsversuche sind besonders die gdh. Bedd. nachzusehen: alb. *márdhë* Betrug; *márre* närrisch *marezi* Thorheit, Narrheit neben dem vrm. entl. *moré* = gr. *μωρέ!* Narr! das gleichwol urvrw. sein mag, sowie auch gr. *μάργος* demens; lascivus (vgl. gael. *mearan*) nebst Zubehöre, welchem Bf. 1, 506 ff. sskr. *mürkha*, *mürchita* demens, stultus zugesellt; **marzjan** aber trennt er 2, 40 ganz davon und stellt es in andre sehr complicierte Verbindungen. — arm. *moros* c. d. = *μωρός* entl.; dagegen stimmt zu ob. lett. Ww. arm. *morhanal* to forget, unlearn; contradict one's self; be unthankful c. d. *morhañonkh* pl. forgetfulness. — Nahe an die alb. gdh. Ww. rührt esthn. *marro* ungestüm, stürmisch *marroma* unsinnig sein *marrune* heftig, wüthend. — magy. *maruszt* zurückhalten (impedire s. o.), bleiben machen: *marad* bleiben vgl. o. gdh. *máirneal*: *mair* Nr. 28, a.

35. krim. **Marzus** pl. f.? nuptiae. (Massmann in Haupts Z. 1, 2 S. 361 und m. Rec. darüber in Hall. Ltz. 1813. Jan.)

Dieses Wort gehört zu den von Busbeck für fremdartig erklärten und darum um so mehr zu den Zeugnissen für die Echtheit seiner Mittheilungen. Massmann dachte an Verwechslung mit **magathel** Nr. 2. Eher wäre zu bedenken belg. *maerte*, *dienstmaerte*, dem. *maertjen* Mart. *maarte* Halma dict. ancilla, zunächst an altdän. ndfrs. *maar* etc. Nr. 2, e grenzend. Bevor wir hier zu diesen Wörtern klingende exot. Vgl. anstellen, setzen wir näher zu dem goth. Worte stimmende her und machen auf die Möglichkeit einer Entlehnung desselben aus einer osteuropäischen Sprache aufmerksam.

lth. *marti*, g. *marcióis* f. 1) Braut 2) Schwiegertochter 3) Bruders Weib 1) = prss. *martin*, *martan* acc. sg. 3) = lett. *mārša*; lth. *martauti* Braut sein *susimartiuti* sich heimlich verloben esthn. *morsja*, *mörsja* finn. *morsian*, g. *morsiamen* lapp. *mårse* Braut; magy. *mátka* id. swrl. hhr. ll.

etwa aus *marka*. Im Slavischen scheint der Stamm zu fehlen; *marika* etc. Nr. 23 wagen wir nicht zu vergleichen. — alb. *martésa* Ehe m. Heirat *martósi* heiraten wol aus *maritus* etc.

Andre Bewandniss mag es mit folg. kelt. Wörtern haben: gael. *ma* m. nuptiae, conjugium; coitus cy. *cymmar* m. (*cym* = lt. *cum*) Gen. Gatte c. *cymmharu* similem reddere, comparare; conjungere, copulare gdh. tanquam, instar, similiter, ut gael. *cum*, unà *cum* corn. = *mor* so, so much cy. *mor* how, so, as brt. *mar*, *ma* si *ma* (tant) que Nrr. 44. 51.; *mar* vll. auch *comhard* m. comparatio. Mancherlei Mitglieder machen sogar Zshang mit den in Nr. 36 vorkommenden Stämmen möglich, obgleich auch lt. *par*, *comparare* etc. uebst den entspr. k. Ww. nahe heran rücken.

Dem lth. *marti* identisch scheint alkret. *μάρτις* virgo in *Βριτόμαρτι* dem von Solinus durch virgo dulcis (*βριτύ, γλυκύ, Κρήτες* Hesyche übersetzten Beinamen der Artemis. Giese aeol. Dial. 105 nimmt es für femina übh. = sskr. *martyá* Nr. 23, §<sup>a</sup>. Auch Maittaire 358 stellt es mit *μφορός, ἄνθρωπος θνητός* zusammen und verbessert darnach *μαρτιάς παρθένου οὕτω Κρήτες προσαγορεύουσι* Steph. v. Γάζα. Vgl. noch Pott 2, 440. Bf. 1, 509.

§<sup>a</sup>. Als Stoff zu weiterer Forschung stellen wir noch mit Beziehung zu Nrr. 2, e. 23, §<sup>a</sup>. einige Wörter zusammen: cy. *morwyn* f. corn. *morain* virgo, puella; dazu vll. gael. *boirionn*, *boireann* weiblich *boirionnach* f. Weib, Weibchen. — corn. *merh* filia cy. brt. *merch* f. id.; femina. — lth. *mergà* f. virgo, ancilla; verächtl. Dem. *mergélē* f. erhalten in ostpreuss. d. *margell* f.; preuss. *mérqu* nom. *mergwan*, *mérgan* acc. Magd. Das von Nesselmann vergl. obsol. poln. *mercha* meretrix scheint vielmehr Schimpfwort = bhm. *mrcha* cadaver zu Nr. 30 gh.; doch vgl. oberd. *merch*, *mörch* schlechtes Mädchen ahd. *merihun sun* filius meretricis und s. m. Vrm. hangen diese Frauennamen mit Thiernamen zs. Nesselmann vergleicht mit ob. *martin* sskr. *mára* (*mara*) der Liebesgott *márvat* verliebt (?).

36. *Marka* f. Grenze, *όριον, μετόριον. gamarko* f. (ist *σοστοιχεί* Gal. 4, 25) conflnis, Angrenzerinn, Grenznachbarinn. (Frisch 1, 643 ff. Gr. 2, 736. 4, 285 ff.; RA. 496; W. Jbb. Bd. 45. Smllr 2, 612. Gf. 2, 846. Rh. 925 ff. Outzen 201. Wd. 861. Dtr. R. 332. 381. Dz. 1, 296 ff.)

Wir gehn bei folgenden Zsstellungen (deren Formen und Bedeutungen wir durch Literierung übersichtlicher zu machen suchen, auch wo ihre Unterscheidung nicht tiefer begründet erscheint) von der Ansicht aus, daß hier eine Ableitung von Wz. *mar* durch Suffix *k*, *ka* vorliegt, und stellen nach Form und Bedeutungen vrw. Wortreihen ohne dieß Suffix vornehin.

a. β. ags. *gemare* (*mære, médre*) u. fnis, limes (*be maarn* bei der Grenze Beow. bei Outzen 201) e. *mere* id., Rain; (alte.) vb. begrenzen. Hhr wol afrs. „ur *marar* and ur *merca*;" worinn Rh. 916 *mar* Meer vermuthet s. Nr. 33; sogar die gew. Bed. des afrs. *már* Graben rührt nahe an die Bd. des e. *mere* Rain; im mittleren Deutschland wenigstens bezeichnet Rain vorzugsweise den Rand oder Aufwurf des Grabens und speciell des Grenzgrabens vgl. die Bdd. von *rain* Grenzhügel, Markung, Grenze übh. Frisch 2, 83. Outzen gibt nach Wiarda *mar*, *mara* = *merc* Grenze, Scheidung — so auch Hittema *mare* grensscheidung, *meer* — und zieht auch die bekannte Ortsnamenendung *mar*, *marn* dazu. nml. *meer* (vgl. *weck* Gl. Trev.) limes *meerren* limitare, bei Mart. *meer*, *meers* pael (Grenzpfahl), terminus, limes, meta *meerren* terminos constituere, metas ponere (nach

navem alligare Nr. 34, §<sup>a</sup>) alt. *navi* (*a*, *a*; auch planities s. Nr. 33), *landamari* f. termini regnorum = ags. *landgemære* swd. *landamære* n. Grenze, sonst (**b**) alt. *landamerki* n. pl. dän. *landmærke* hd. *landmark* etc. vrm. hhr. nicht zu Nr. 46. ahd. *maridon* titulus Gl. 2, 848 vgl. u. *marka* titulus und s. m. swz. *marre*, *mare* f. Zeichen, Grenzmarke *marren*, *abmarren* = nhd. *abmarken* hat wol *rr* aus *rh* und gehört dann zu **b**, nicht zu dem langvocaligen Stamme **a**.

**b**. ags. *mearc*, *mærc*, *marc* n. Bsw. f. Rh. *α*. nota, signum *δ*. moneta *β*. limes, fines *merc*, *merca* apex, mark, title, inscription e. *march* *β*. Grenze mark *α*. nota, signum und dgl. *δ*. alle Münze, Mark (Geldes) alte. *merke* (of Adam) Ebenbilder (nach Flügel) alt. *β*, §. *marca* f. territorium, provincia *gimerci* confinium nl. (Mart.) *marck*, *merck* *α*. nota, tessera, signum *marck* *δ*. bes. selibra *β*, §. regio, tractus, plaga *α*. sigillum nnl. *mark* f. Grenze nnl. nnd. *β*, §. Landstrich ntr. *δ*. Mark *merk* n. *α*. nota, signum nnd. *mark* n. id. afrs. *merike*, *merke*, in Zss. *merik*, *mrik*, m. f. *α*. nota, signum *β*. Grenze *β*, §. vll. regio *ham-merik* Gemarkung strl. *merc* Grenze ndfrs. *märk* id.; nota, Merkzeichen alt. *mark* n. id. *merki* n. signum, iudicium; vexillum *β*, §<sup>a</sup>. *mörk* f. sylvia, loca saltuosa *δ*. Mark nörd. *mark* m. territorium, Feldmark, solum, Boden *till marken* zu Boden erinnert an *marahworsfi* L. Lang. *marach-*, *marck-falli* L. Baj., wo es sich jedoch um Fall und Wurf vom Pferde (*marach*) handelt; nörd. *märke* n. nota, signum, omen ahd. *marcha*, *marha*, *marka* etc. f. limes, terminus, titulus etc. *kamarchi* confinis vgl. g. **gamarko**; mhd. *mark* n. nota; Grenzmarke *merke* f. limitatio; inquisitio nhd. *merke* n. signum bei Frisch 1, 659. *mark* f. (bes. in Zss.) Grenze (bes. gbr. pl. *marken*); begrenzte Stücke Landes und Waldes; *β*, §<sup>a</sup>. häufiger Waldname *marke* f. nota, signum oberd. *march* f. sylv. n. Grenzzeichnung; Grenze; Bezirk n. nota, stigma und dgl. *gemerch* etc. n. = nhd. *gemarkung* f. *Marcomanni* deutsches Volk. *δ*. ags. *mearc*, *marc* (*vidh marcan* pl.) = mlt. *marca* nummi e. mnl. n. m. nnd. n. afrs. n. swd. m. dän. mnhd. f. *mark* afrs. *merk* f. alt. *mörk* f.; bei den meisten ist der Plural dem Singulare gleich oder endigt auf *er*. *α*. *β*. ags. *mearcian* etc. notare; designare, decernere e. *mark* notare nl. (Mart.) *marcken* teekenen, notare, signare = nnl. *merken* nnd. *marken* alt. *marka*, *merkia* swd. *märka* dän. *mærke*; ahd. *marchôn* *α*. notare, significare, aestimare *β*. definire, collitimare etc. mhd. *merken* notare ähnlich nhd. bisw. für *anmerken*, notieren; nhd. *marken*, *ab-*, *vermarken* oberd. *marchen* *β*. abgrenzen, grenzzeichnen. Für folg. Bdd. vgl. o. notare und dgl. *α*, §. ahd. *merchen* (*markjan*, *markên*) nl. (Mart.) *mercken* gewaer worden, animadvertere, sentire, observare, intelligere, videre, olfacere = nnl. mnhd. *merken* nnd. *marken* afrs. *merkia*; alt. *marka* observare *merkia* percipere, olfacere; significare (vgl. **b**, *α*. *β*.) swd. *märka* dän. *mærke* merken, bemerken, verstehn.

Grimm in W. Jbb. I. c. vermüthet in alt. *myrkr* tenebrosus o. Nr. 28, **b** — wo sich andre Verknüpfungen zeigen — eine von dem Walddunkel abgel. Bd. Die gleichwol abgel. Bd. des Waldes herrscht vielfach vor; so gilt er ausschließlich in der Markgenossenschaft. Grimm bemerkt, daß dagegen nnd. *holt* Mark bedeutet. Er zieht hierher auch den Namen des Böhmerwaldes *Miriquidri* (= *Mircwidu*) bei Dietrich von Merseburg und den eddischen *Myrkvidr*, welche Namen aber eher Finsterwald bedeuten dürften. Dtr. R. hält die Bd. Wald für die ursprüngliche unsrer Nr. und vergleicht lapp. *muor* Baum, Holz *muoraland* Wald.

**b.** mlt. *marca, marcha, marchia* f.  $\beta$ . terminus, limes  $\beta$ , §. territorium und dgl. *marchia* a. nota, signum  $\delta$ . pondus, bes. librae =  $\delta$ . *marca, marcus* sp. port. rhaet. it. *marca* f. frz. *marque* f. nota it. sp. auch limes, territorium prov. *marcha* f. frz. *marche* f. limes it. *marchio* m. nota, stigma, sigillum vb. *marchiare*; *marco* m. Zeichen;  $\delta$ . Mark *marcare* angrenzen und = sp. *marcar* frz. *marquer, remarquer* rhaet. *remarcar* id. *marcar* notare it. *rimarco* m. Wichtigkeit d. i. Auszeichnung, Bemerklichkeit adj. *rimarcabile* frz. *remarcub'e* und s. m. (**gamarko** :) mlt. *conmarcanus* coufinis L. Baj. *commarcus* etc. id. *commarca, commarchia* etc. sp. port. *comarca* afrz. *comarque* confinium mlt. *marchio, marcheus, marchensis, marchisus* etc. m. custos limitum, *Markgraf* und dgl. it. *marchese* sp. prov. *marques* port. *marques* afrz. *marchis* frz. *marquis* vgl. Dz. 2, 229. 314. — **b,  $\beta$ , §.** mlt. *merica* f. Wald, Waldmark Gl. m. 4, 647. wo auch die bes. Bed. Bienenwald zu der Grndbd. Heidewald passt, demnach trotz der ob. Bd. und des afrs. *merik* nicht bhr; vgl. Frisch 1, 643. *erica, merica, myrica* Heide vgl. Erf. Wtb. 182. — Im Dukoromanischen finde ich keine Lehnwörter dieses Stammes a. d. D.; dagegen bedeutet *marginē* f. sowol Rand, als Grenze, gleichwie lt. *margo*, das von Grimm, Schwentk und A. unsr. Nr. urvrw. gehalten wird; im Dakor. herrscht bei den Abbl. sogar die Bed. der Grenze, Begrenzung vor.

Für **a** vgl. Nrr. 9, **b.** 44. 60. In folg. Vgl. entspricht **a. b.** der ob. Rubricierung; **b** umfaßt die unmittelbar an Wz. *mr* mit Gutturalen oder auch mit Zischern suffigierten Wörter. Mitunter treten andre Bedd., als die obigen, doch mit diesen genau zshangenden, in den Vordergrund; vgl. dafür u. a. folgende Begriffsentwickelungen, die sich analog auch in andern Wortstämmen finden: Grenze, Maß, Ziel, Absicht (: sehen), bezielen = trachten, betrachten (beträchtlich *remarquable* s. o.), sehen, bes. zielend, beobachtend sehen, auch untersuchen, wie anderseits Sehen das sinnliche *Bemerkēn* ist; Grenzzeichen, meta, Ziel, „Maß und Ziel;“ nota, stigma, Zeichen, Flecken; Abgegrenztes, Zugemeßenes, portio; sehen, Gesicht, ansehnlich, schön, *spicere, species, speciosus*; ansehen, anstarren, anstauen.

**a.** Die sog. klassischen Sprachen stehn am Fernsten. Vrw. *scheinen* (**a**) gr. *μέτρος* ein Maß vgl. Bf. 2, 31. *μέτρος, μέτρον* vgl. n. a. BVGr. S. 505. mlt. *merisse* terminus, limes Gl. m. 4, 648. — finn. *määrä* lapp. *märe, mere* (auch zu **a**) finnl. *mærrē* enar. *määrre* limes, terminus esthn. *määr* meta, Ziel vgl. **a**. lapp. *meretel* finn. *määrätä* determinare c. d. esthn. *märäma* id., bestimmen, abgrenzen lapp. *merostallet* conjecturare.

**a**. lapp. *märe, mere* syrj. moxan. *mjera* perm. *mera* olonoc. *mjarii* mensura (bei Gyarmathi) neben syrj. *murtäs* id. *murtala* melior (bei Castrén); lth. *miera* f. *mieras* m. lett. *mērs* m. aslv. rss. bhm. olaus. *mjera* slov. *méra* ill. *mera, mjerra, mirra* pln. *miara*, alle f. magy. *mérték* etc. Maß lth. *mieris* m. Ziel (**b.** lt. *mėrkis* id. s. u.) bhm. *mira* f. Maß; Ziel, Absicht lth. *mieriti* meßen, zielen *mieróti* anmeßen lett. *mėrót, mērt* meßen aslv. bhm. *mjeriti* olaus. *mjerić* pln. *mierzyc* slov. *mėriti* ill. *meriti* etc. rss. *mjerjaty* magy. *mér* m. v. Abll., bes. im Magy., id., slov. pln. bhm. auch = bhm. *miřiti, smėřiti* etc. zielen rss. *namjėrenie* n. Absicht u. s. v. vgl. u. a. slov. *namėnenje, namėna* id. für Wz. *mr* (*smr*) : m Nr. 63.

**a**. Hier schließen sich unmittelbar an: ill. *zamjėrati* anblicken, anstarren, anstauen, bewundern (bhm. *zamėřiti* visieren, zielen) *zamiran* wunderbar lat. *mirari*, dessen verm. ältere Bdd. anschauen, betrachten, zielen in den rom. Sprachen erhalten sind, wo auch ein Sbst. *mira* f. Abschen,

Ziel, Visir; Pott 1, 206. 2, 597. legt Wz. *smi* zu Grunde; vgl. noch Celt. 1 S. 73 ff. Für die Bdd. vgl. u. a. den slav. Stamm *div* beschauen, bewundern. cy. *mire* m. corn. *miras* vultus, aspectus cy. *mir* m. id.; splendidum, pulcrum c. d. corn. *miraz* (*dho viraz*; imp. *mira*, *myr*, *meir*, *meré!*) to look, behold brt. *mirout* wahren, beobachten c. d. vann. *miréin* = frz. *mîrer mir* = frz. *mire*.

gdh. *amharus* Nr. 31 vgl. u. *amharc*; gael. *comhar* m. gdh. *comharta* m. a mark, print, vestige, sign, proof c. *criche* (*crioch* Grenze) a land-mark gael. *comharradh* n. i. q. *comhar*; pudenda, „the sexual mark;“ vexillum (wie o. d. mlt. Ww.) *comharaich* to mark; α. §. observe; descrire. *comharthuighim* I remark, observe gdh. *comhair* gegenüber cy. *cyfaran* face to face *cyfar* (nach Richards mit *ar aratio* zsgs.) a facing, front; a partnership in ploughing; an acre of land vgl. gdh. *comharsan* m. confinis, vicinus c. d.: **gamarko**; cy. *cyfarail* guarding *cyfarchwyllo* to watch, observe.

sskr. *maryá* f. a boundary, limit *maryáddá* f. id. Zu Eichhofs Vgl. mit **marka** bemerkt Pott mit Recht, daß mindestens das Suffix ein andres sei. Auch hier erscheint u. **n** als Erweiterung der Wz. *mr*.

**b.** lapp. *märk* finn. *merkki*, g. *merkin* signum = altn. *merki* swd. *märke*; esthn. *märk*, g. *märgi* id.; Exempel α, §. *märkama* verstehen, vermögen *märkus* Verstand, Überlegung, Überzeugung finn. α. *merkitsen* pres. *merkitä* inf. signare lapp. *märkot* id. *märket* id.; significare *märkelats* finn. *merkillinen* insignis und s. m. *ä.* finn. *markka* esthn. *mark* magy. *márka* blm. *marky* pl. und s. w. Mark entl., wie slav. mgy. Ww. aus d. *markgraf* it. *marchese*.

α. β. lett. *mērkis* (virg. *k*) Merkmal, Mal; Ziel, Absicht *mērkēt* bezeichnen; zielen α, §. slov. *mērkati* c. d. olaus. *mjerkować* plu. *miarkować* merken plu. *pomiarkować* id.; mäßigen: *pomiar* m. Maß: o. α. — lth. *markē* f. (krankhafter) Hautfleck pl. *markēs* Fleckfieber vgl. Nr. 9 *mäl* Hautfleck und Grenzzeichen, Grenze; slov. *maróga* f. Fleck, Streif, Narbe plu. *morag* m. Streif vgl. lth. *mārgas* bunt zunächst nicht dazu; vll. aber lth. *markaczūti* Winkelzüge machen.

cy. *marc* m. α. a mark *marcio* to mark α, §. to observe β. *mars* pl. marches, borders brt. *marz* m., pl. *marsou*, *marsiou* id. α. *merk* m. marque, empreinte, signe, indice, témoignage *merka* marquer, indiquer, témoigner α, §. *merzout* (: *marz*) apercevoir, remarquer gdh. *amharc* m. a look, view; sight, observation; a fault (nota?) vb. (gael. *amhairc*) to look, see, observe (gael.) *comhairc* rogare, sciscitare vgl. mhd. *merke* inquisitio; a. d. E. *marcais* marques und *marghan* m. margin; gael. *marg* m. cy. *more*, *morch* m. marca nummi.

sskr. *mṛç* tangere (vgl. *Rain*: alt. ahd. *hrinan* tangere Gr. Nr. 113); considerare, reputare *para-mṛç* quaerere (Bf. 2, 40);prehendere, capere etc. *rimarçan* n. *rimarśa* m. investigation, discussion, discrimination (Unterscheidung, Abgrenzung; für Suchen, Untersuchen o. Analoges) vgl. *mrg*, *mārg* quaerere, perscrutari; venari; *mārg* ire, viam parare *mārga* m. via vgl. o. die mnl. Synonyme *meer* vel *wech*, wie denn jeder Weg eine Grenzlinie bildet. Auf die anderweitigen zahlreichen Sprößlinge dieser Wz. gehn wir hier nicht ein. pers. *merǧ*, *merz* Grenze arm. *marz* id.; pl. *marzkh* α, §. exercise, teach, civilize c. d.

37. **Markreitus** m. (**markreitung** μαργαρίταις 1 Tim. 2, 9) Perle, μαργαρίτης. (Gr. 13, 48. 188. 3, 380; Mth. 1169.)



Die Form dieses, in andern d. Sprachen an einheimische lebendige Wörter angelehnten Fremdwortes, dessen deutschen Ursprung — wiewol auch Umbildung 1<sup>3</sup>, 108 — Grimm immer noch möglich hält, zeigt nicht entschieden gerade Entlehnung a. d. Griechischen. Da die Einwanderungswege solcher Fremdwörter von großer Bedeutung für die Wanderungs- und Cultur-geschichte der Völker sind, lassen wir zur beliebigen Vergleichung eine möglichst vollständige Zusammenstellung folgen.

ahd. *marigreo*, *merigris* m. margarita, einmal *calculus concharum*, einmal *calculus mhd. mergrieß* m. oder *mergrieze* f. margarita; Sandkorn Trist. 4669. Troj. 1446. Mar. 18. *sabulum maris* = nhd. *mérgrieß* m.; alls. *merigiota* sgs. *meregreot*, *meregrot* n. margarita.

Plinius Hist. nat. 9, 35 bemerkt, daß der Name *margarita* außer den Griechen auch apud barbaros inventores ejus zu finden sei. It. auch *margaritum*; *margarides* f. pl. Dattelart. gr. *μάργαρος* Perlmuschel *μάργαρον* Perle = *μαργαρίς*, *μαργαρίτης*, *μαργαρίτις* (ngr. *μαργαριτάρι*), *μαργαρίδης*; sodann *μαργηλίας*, *μαργέλλιον* vgl. dskor. *márgea*, pl. *margele* Perle mit. *margella* *κοράλλιον*, wol auch *marella*, *marrella*, *merelli* pl. etc. *calculi*, *lapilli* bei Spielen (Damsteine) frz. *jeux aux marolles*, *mérelles*, *mereaux* nl. bei Mart. *marellen* *scrupis ludere*, de meulen spelen sbst. *marellenspiel*, bei Pontan. St. Gall. (s. Hoeufft Verz. 273) *marelspele* vb. *marellen*; afrz. *mereau* Grieß, Grießkiesel. Die ang. Form *madrellum* Gl. n. 4, 580 und die Herleitung von It. *matricula* sind ohne Gewicht. *Μαργέλλιον* und *μαργηλίας* mit der Nebenform *ἀργέλλιον* bedeuten zugleich eine Palmenart, wie ob. *margaris* wol eig. deren Frucht, weswegen sskr. *nárikela* (r, φ, l; l, r; i, i) Kokosnuß verglichen werden mag. Für die Übertragung eines Fruchtnamens auf die Perle vgl. eben *perla* vrm. Dem. von rom. *pera* Birne. Zu *margella* stellt Pott Ztg. 2, 452 zig. *miriklo*, *mil.klo* Koralle = *mérkélé*, *margoliaus* pl. etc. Perle vgl. pers. *marghatr* id. Megiser hat auch hbr. (wol rabbin.) *margalit* chymist. *morgala* id.; vgl. die folg. Formen.

Rom. u. a. Formen it. sp. *margarita* Perle = it. *margherita* port. *margarida* frz. (selten) *marguerite* dakor. *margéa* s. o. *márgaritariu* a. d. Ngr. wie alb. *margaritár*; mhd. e. *margerite* arm. *margarit* pers. (buchar.) *mercari*d, *mercari* türk. kasan. *mercari*t kirgis. *mérvert* kurd. *magrit* Kl. *mrárt* Garz. baluc. *mudhwáda* hhr. Dentale oder Cerebrale st. r? oder: hind. *múti* etc. id.?

Nahe zu stehn scheint (vgl. Bf. 2, 41) sskr. *manjara* f. a pearl; u. a. auch = *manjá* f. a compound pedicle; *manjari* f. a large pearl etc. vgl. *manjira* n. an ornament for the feet or toes. Wilson legt *manjá* beautiful, pleasing zu Grundo; vrm. Wz. *manj*, *mǝǝ* (*marg*) Reinheit vgl. Bf. l. c. BGl. 255. Pott 1, 262. Aus der Wzform *mǝǝ* wol pers. arab. pl. türk. *merján* margarita exigua, corallium rubrum mgr. *μαρτζάν* Dufsr. arab. *murján* corallium rubrum. An ob. Formen klingt indessen sskr. *maní* Perle, sowie viele indog. von einem Stamme *mn* ausgehende Schmucknamen.

Eine andere Vgl. (Pott l. c.) stellt *μαργαρίτης* zu sskr. *marakata* m. *marakta* n. Smaragd, das Meier hebr. Wrzlw. 705 aus semit. *markath* מַרְקָת (neben hbr. *bárkath*, *bareketh* בַּרְכַּת) entl. glaubt; eine sskr. Etymologie von gr. *σμάραγδος* s. bei BGl. 23 v. *asman*, doch vgl. ib. 259. Dazu arm. (mit erhaltenem Gutturale) *smrucht* pers. türk. *sámrád* arab.

zumurudhuā gr. μάρμαδος, σμάρμαδος lt. *smaragdus* mlt. *maragdenis*, *smeraldus* etc. dsk. *smaragdu* sp. port. *esmeralda* it. *smeraldo* frz. *emeraude* e. *emerald* nnl. *esmeroud* nhd. 1618 *schmarall* Smllr 3, 472. nhd. nnl. nnord. *smaragd* und s. w.

38. **Marvtr** LG. m. Märtyrer Cal. Goth.; im Texte steht **marytre** g. pl. Die Umgestaltung (wenn das Wort nicht verschrieben ist) des gr. Wortes beweist seine Volksthümlichkeit unter den Gothen.

39. **Mats**, pl. **matteis**, m. Speise, βρώσις etc.; **mat giban** speisen a. ψωμιζειν; **nahta-mats** n. Abendeßen, δειπνον; **undaurni-mats** m. Frühmahl, ἀριστον. **mati-balgs** m. πῖρα **B. 11. matjan, gamatjan** eßen, φαγεῖν. **mithmatjan** miteßen, συνεσθίζειν. (Gr. 2, 10. 468 ff. 508. 3, 460. Massm. Gl. und in Haupts. Z. 1, 2. S. 383 über g. **matzia** verm. = **matjan** in einem lat. Epigramme. Smllr 2, 626. Gf. 2, 904. Rh. 927. Wd. 1580. Dz. 1, 274. Pott. 1, 54 vgl. 245 und BGl. 270. Bf. 1, 511.)

amhd. **maʒ** n. mhd. auch m. Speise, Gastmahl dazu wol ahd. *zi mazzu* ad mensam Gf. 2, 904. **matziaiaidrinkan** in dem erw. Epigramme begegnet der ahd. Formel *maz ioch drank*; ahd. pl. *mezzi, meizi* dapes als. *mat, meti* m. cibus ags. *mäte, mete, mett* m. id., dapes e. *meat* id., bes. Fleisch nnd. nnl. *met* n. gehacktes Schweinefleisch außer Speck, daher die *metwurst* swd. *metwurst* m.; afrs. *mete, mét, meit* m. cibus nfrs. *maced* id. ndfrs. *mêt* Fleisch altn. *mata* f. *matr* m. swd. *mat* m. dän. *mad* e. Speise. **matibalgs** = ags. *metebealg* swd. *matsäck* m. dän. *madpose* c.; ahd. *mazzahs* etc. s. Nr. 14. altn. *matarlyst* f. dän. *madlyst* e. swd. *matlust* m. Eßlust, Appetit altn. *malleidi* m. swd. *matleda* f. dän. *madlede* e. ahd. oberd. *mazleid* (adj.?) amhd. ä. nhd. *maʒleide* f. *maʒleidigkeit* f. Altenst. 24, a. inedia, fastidium oberd. ä. nhd. *maʒleidig* pertaesus, fastidiosus Pict. etc., bei Voß *masleidig* s. Wd. 1580. ags. *metian, metsian* e. *mess* (s. u.) cibare altn. swd. *mata* cibum promere; cibum ori admovere altn. med. *mataz* cibum sumere dän. *made* füttern, ützen; ködern altn. *metta* swd. *metta* dän. *mætte* satiare altn. *mettr* swd. *mätt* dän. *met* satur ags. *metsung* victus ahd. *gimazzi, gamazzo* etc. m. conviva = nhd. *gemaʒze, gemaʒe* m. *maʒgenôʒe*, bei Kaisersb. *maʒgenosse* altn. *mötunautr* m.; swz. *gemüsche* m. socius wol analog zu *muos, müs*. — *meter* eßen in der span. Gaunerspr. vll. a. d. Goth., doch vll. aus der span. Bd. hineinstecken abgel. vgl. LGGr. 8.

§<sup>n</sup>. mnnd. mnnl. *mät* (*maet*) m. socius, sodalis pl. nnl. *maats* nnd. *maatsen*; ags. *mata* (bei Outzen) e. *mate* id., e. auch consors etc.; Zw. gleichen; vermählen etc. altn. *māti* m. sodalis, aequalis nnl. *maatschap, maatschappij* f. sodalitiū, societas = nnd. *maatskup, maskup, manschop, maatskuppige* etc. f. ndfrs. *maatskop* etc. ä. dän. *matkab* nhd. *maskopei* entl. wie lett. *mazkops* Saufbruder *mazkôpsana* Unterschleif.

Vll. deuten die Formen ags. *metsian* c. d. nnd. *maatsen* pl. auf jenes g. **matzia** = **matajan** als Nebenform. Dazu gehört wol auch, trotz des gld. lat. *missus*, afrz. *mests, mès, metz, mas* frz. *mêts, mets* m. Gericht vgl. Dz. 1, 274 e. *mess* id., Schüssel vgl. Nr. 47; auch Rotte, wie swz. *matze*, das indessen von *Matze*, Keule als Bundeszeichen abgeleitet ist, wie frz. *massue* vgl. u. a. Frisch 1, 652. Roq. v. *maçue*; vb. eßen, speisen.

Schmeller möchte pfälz. *vor frémēs* vor dem Frühstücke lieber aus Verwechslung mit der *Frühmesse* erklären, wogegen aber schon das z

spricht. Ähnliche Reste unseres Stammes zeigen sich vll. in nrhein. *näimet*, *näimert* Nachleßen *ommelt* Mittagessen bei Firmenich 6, 418. 438. 439. letzteres vll. = nd. *ondermet* Vesperbrot (nach Hoeffft) eig. = ags. *undernmete* g. **undaurnimats** U. 10. wo jedoch Wtb. 1, 428 auch *öngern*; auch könnte man an ags. *undermæl* f. tempus matutinum (Mahl, eig. Eßzeit) Nr. 42 denken; *näimert* erinnert auch an *merenda* ahd. *mért* oberd. *merd* etc. coena vgl. u. a. Smllr 2, 610. 614. siegen. *ömes* (s st. ß) zur Feldarbeit mitgenommenes Eßen — „vll. st. *Amßiß*, *imbiß*“ fragt Schütz — gehört auch zu ob. Wörtern.

Bei §<sup>a</sup> ist schwerlich ein Praefix abgefallen und die Identität mit *gimazzo* etc. ist sehr zweifelhaft, wenn wir auch auf den quantitativen Unterschied des Vocals kein Gewicht legen wollen. §<sup>a</sup> erscheint als Nebenstamm von Nr. 2, §<sup>a</sup>. vgl. bes. altn. *máti*, e. *mate* = *match*, afrs. *makia* = *matia*, *matia*, *meythia* (swrl. aus *mahtia*) nfrs. *meaitje*, *meytjen*, *meytzen* machen Rh. 916 ff. vgl. *par* : *parare* und dgl. m.

Wäre **matz** erst von **matjan** abgeleitet, so würde afrs. *matia* vll. auf die Grundbd. zubereitete Speise, Fleisch etc. leiten. Die nd. Bd. von *met* Fleischhäcksel führt auf **matan** Nr. 14. wornach die Grundbd. von **matz** etwa Bißen sein könnte; Ziemann vergleicht das dorthin geh. *metzen*, Grimm **motan** Nr. 69. Massmann **mitan** Nr. 60.

cy. corn. *maeth* m. Nahrung m. v. Abl. cy. *maethu*, *meithrin* corn. *methia* nähren und dgl. hrt. *maézur* (*aé*, *éa*, *é*) id., wenn nicht sbst., wenig gbr. Zu *gimazzo* klingt zwar cy. *cyd-meithas* m. sodalium, societates *cyd-ym-maith* m. sodalis und s. m., ist aber wahrscheinlicher einem ganz andern Stamme gehörig und aus *cyndaith* etc. umgestellt. Weitere mögliche Untersuchungen über kelt. Zss. unterlassen wir. Der Dental, statt dessen der deutsche eher die Media erwarten ließe, stimmt nicht ganz; doch finden wir Abweichungen von der gesetzlichen Dentalverschiebung auch sowol bei den folgenden Vergleichen, wie bei andern sonst ziemlich sicheren andrer Numern unsres Buchstabens. cy. *mest* etc. s. u.

preuss. *maid* nutrit *pomaitát* nähren *maidtsnan* acc. sg. Nahrung lth. *mintu* prs. *mittu* prt. *missu* fut. *misti* inf. sich ernähren, sich erhalten *mintá* f. Unterhalt *mailinu*, iszm. ich komme den Winter durch *matulys* m. ein den Winter durch gehaltenes Hausthier *meitelis* m. Mastbrog (zunächst nicht zu *Mast*, dessen sehr weit greifende Untersuchung wir hier weglassen) lett. *maize* Nahrung; Brot hhr? Dem lth. Primitivzeitworter entspricht lett. *mitu* prs. *mittu* prt. *millisu* fut. *misti* inf. morari, habitare. In den Abl. kehren auch die ob. Bedd. wieder vgl. *mittamajs* Nahrung vgl. o. *maise*? *mitteklis* id.; Aufenthalt, Wohnung *mittinát* ernähren; überwintern (lth. *mailinu*); Aufenthalt geben und s. m. Weiteres lituslav. Zuhör für die Bdd. des Unterhalts, Aufenthalts, des Haltens und Habens übh. s. V. 72, §<sup>a</sup>. Die lituslav. Sprachen führen hier weiter zu merkwürdigen Aufschlüssen über Formen- und Bedeutungs-übergänge, deren Verfolgung uns der Raum verbietet.

Gew. stellt man **matz** : lt. *mandere*, was zu der Vgl. mit **matan** stimmt vgl. Nrr. 14. 65. Dazu gehört, von etwaigen Vrww. mit *r*, *l* = *n* abgesehen : lt. *mandere*, *manducare*; *masticare* (so it.; sard. *massai*); *maxilla* gr. *μασάομαι*, *μασσάομαι*, nach Benfey *σσ* aus *dy*; *μαστιχάω* : *μαστιχῆ*; *μαστάζω* : *μάσταξ*, dor. *μῆσταξ*, *βῆσταξ*, in der Bd. Schuurrbart in viele lebende Sprr. übergegangen. Weitere Vrww. s. Nr. 65; auch finn. *matkia* Nr. 4. Zunächst zu *masticare* vrm. ml. *massicus*, *mas-*

*sucus edax*. cy. *mesig* kaubar, eßbar *mesigo* kauen, eßen; ir. *maise* Nahrung gehört, zunächst wenigstens, weder hierher, noch zu dem ob. glbd. lett. *maise*, sondern zu gdh. *mais*, *meas* f. Eichel; Baumfrucht übh., dessen Vrwschaft sich weithin verzweigt; cy. *mest* m. a. portion of food or a meal, daher *mastig*, *mestig* f. banquet scheint als besonderer Zweig zu uns. Nr. zu gehören, ob am Nächsten zu e. *mess*, steht dahin; freilich entspricht zunächst ags. *mäst* f. food, *mast mäste* esca, cibus; glaus, nuces, baccae, dem aber der Bed. nach wiederum näher steht ob. gdh. *mais*, *maise* und cy. *mes* coll. *messen* Eichel, *Eichelmast* brt. *mez* m. corn. *mesen* glaus *mesin* in einer Glosse Gl. m. 4, 653 id. — Zu ob. gr. Ww. und dann zunächst zu **mats** stellt u. a. Benfey dor. *μάδδα* gew. gr. *μάζα*, *μάζα* f. Teig; Gerstenbrod etc. vb. *μάζαν* vgl. *μάττειν* kneten St. *μαγ*, *μακ*, wozu auch *μάγειρος*. An *μάζα* klingt an lth. *mēzi* pl. lett. *mēzi* pl. Gerste. Der Speisename *ματτῖνα* mlt. *mattea* etc. Gl. m. 4, 605 scheint nach der Form *mactea* mit einem öfters sichtbaren Nebenwz. *mak* = *mat* zszuhängen, wenn mlt. *et* nicht, wie oft unorganisch, aus *tt* gebildet ist; indessen soll das Wort ganz fremden Ursprungs sein.

40. **Meins** mein, *ὁ ἐμός, ὁ ἐμοῦ*. **meina** g. sg. mein, *μοῦ*. **milk** acc. sg. mich, *μέ*. **mis** d. sg. mir, *μοί*, vrm. im spätesten Gothischen **mir**, da zu Anfang des 9. Jh. Smaragdus, vll. selbst Gothe, bei seinen Namenerklärungen die Sylbe **mir** durch *mih* übersetzt s. Massm. G. min. in H. Z. 1, 3. S. 388 ff.

Der Genitiv **meina** ist aus dem Besitzfürworte entnommen. Für weitere Untersuchung auf die Grammatiker verweisend begnügen wir uns mit folg. kurzen Zsstellungen.

**meins** = amhd. (*minér*) alts. nnd. nnl. (*mijn*) ags. nnord. *min* nhd. *mein* e. *my* (= *mi* neben *mine* meinig) altn. *minn* aus *minr* ntr. altn. swd. *mitt* dän. *mit* aus *mint*. **meina** = amhd. alts. nnd. ags. altn. *min* e. *mine* nhd. *mein*, *meiner* *z* mit neuer weiblicher Genitivendung, wie mit gen. s mnnl. *mins*, *mijns* id. Der Gebrauch des Genitivs stirbt in den lebenden Sprachen allmählig aus, wie in den neunordischen bereits geschehen. **milk** = ahd. *mih* mhd. *mich* und. altn. *mik* und. ags. *mek* nnord. *mig*, dän. gew. *mei* gesprochen *z* vgl. alts. nnd. *mi* mnnl. *mi*, *mij* ags. *me* e. *mé*, die eher übertragene Dativformen sind, wie umgekehrt nnd. *mik*, *mek* nnord. *mig* acc. auch für den Dativ gebraucht werden. **mis** = amhd. *mir* nhd. *mir* altn. *mer* alts. *mi* (*mi*?) nnd. *mi* mnnl. *mij*, (*mi*) ags. *me* (*mé*?) e. *mé* spr. *mi*.

Wz. *m* — mitunter *n*, vrm. aus *m* geschwächt — für Pronomen und Conjugationssuffixe 1. ps. zeigt sich bis jenseit der indogerm. Grenzen. — Einige Miscellen als Beispiele : acc. sg. (nich) sskr. präkr. *mām* prkr. pali *mam* prkr. *mañ* zig. *man* etc. mahr. *ma-lā* pers. *me-rā* zend. *maim* sskr. zend. *mā* kurd. *me* oss. d. *man*, *ma* t. *mān*, *mā* lat. *me* gr. *μέ* lth. *manei* lett. *manni*, *man* preuss. *mien* aslv. *mā* ill. *mene*, *me* rss. *menjá* bhm. *mne*, *mje* pln. *mnie*, *mię* gdh. *me*, *mi*, *mi-se* corn. brt. *am* brt. *ma* (*ra*), *in* etc. alb. *mua* finn. *minun* esthn. reval. *mind* dörpt. *minno*, *mo*, syrj. *menü* georg. *me* bask. *ni*, *nic*; u. sg. (ich) u. a. = mahr. *my*, *miñ* hindi pengāb *maiñ* hindust. *maiñ*, *meñ* etc. pers. kurd. *men* cy. *mi*, *myfi* corn. *mi*, *me* brt. *mé*, *am*, *em* vgl. I. 8. finn. *me*, *minä* esthn. *ma*, *minna* syrj. georg. *me* laz. *ma* turuk. *min*, *men* bask. wie o. und s. m. n. pl. (wir) = finn. *me* esthn. *meie* syrj. mgy. *mi*; arm. *im* g. sg. und poss. 1. ps.

41. **Meki** n. wenn nicht **mekels** m.  $\mu\acute{\alpha}\chi\alpha\iota\alpha$ , Schwert Eph. 6, 17. krim. **myeha**, bei Megiser prokop. **myha** ensis. (Massm. Gl.; Gotth. min. Gr. 1<sup>2</sup>, 172. 2, 511. 3, 440. LGGr. 163. Gl. 2, 655.)

Busbeck, dem ob. **meki** nicht wol bekannt sein konnte, stellt **myeha** mit **marzus**, **menus** etc. als „cum nostra lingua non satis congruentia vocabula“ hin, ein Zeugniss für die Echtheit seiner Angaben. y scheint flämische Bezeichnung des *i*, *ij* und entspricht dann um so eher dem altgoth. **ê**, dem indessen sonst öfters krim. **î** antwortet.

alts. **máki**, gen. **mákéas** m. Hel. 148, 23. ags. **méce**, **méche**, **meze** m. altn. **mækir**, **mækir** m. (nicht bei Biörn) mucro, gladius mhd. **mæcheninc** m. machera Gr. 1<sup>2</sup>, 172. Schneidewerkzeug Nith. 21 s. Z. 233. nhd. **meeg** Sichel (Dasyp.) saarw. **máhe** Sense (Klein): **máhen**? In beiden Bedd. entspricht e. **meak**, **make**, **meag**. Schmeller 2, 548 zweifelt, wol mit Recht, ob bair. **ab-**, **der-mágken** umbringen hierher gehöre und erinnert dafür an swz. **mauggen** sterben; auch an **gamactas** percussiones L. Baj. vgl. u. §<sup>a</sup>. Graff 2, 655 erinnert an uns. Nr. bei ahd. **muhhan** etc. grassare, predare, wozu **muchsweert** und **muchilari** sicarius d. i. nhd. **meuchler** s. Nr. 61. Altn. **mækir** erinnert an **moka** dän. **mokke** behauen und die Hammernamen Nr. 7, **dl**. vgl. rom. Hammernamen und viele Namen für Schlag- und Hiebwerkzeuge, deren Stamm **mak** der schon erwähnte Nebenstamm von **mat** (vgl. u. a. Nrr. 14. **S**. 113. vgl. Nrr. 39, §<sup>a</sup>: 2, §<sup>a</sup>.) zu sein scheint; s. u. §<sup>a</sup>. Unter den nächsten Vrww. ups. Nr. stellen wir die finnischen voran:

finn. **miekka**, g. **miekán** lapp. **miäka** enar. finnl. **miekke** esthn. **möök**, **moök** lth. **méczus** m. aslv. **myčy** aslv. russ. **mečy** ill. **mecs**, **macs** serb. **mač** slov. **mèzh** (nach Linhart urspr. Wurfspieß bd.) pln. **miec** bhm. **olaus**. **meč**, alle m. ensis kaukas. lesgh. dido **māca** id. Schafarik 1, 430 vermuthet Entlehnung der goth. slav. Ww. von einander, entscheidet aber nicht, woher ausgehend? Formell zum goth. finn. Worte passt gut pers. **mek** a javelin, spear vgl. die ob. ang. slov. Bd.

§<sup>a</sup>. Von der Wahrscheinlichkeit verschiedener Nebenstämme ausgehend legen wir weiterer Prüfung folgende Vergleichen vor: gr.  $\mu\acute{\alpha}\chi\alpha\iota\alpha$ :  $\mu\acute{\alpha}\chi\eta$ ,  $\mu\acute{\alpha}\chi\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$  und s. m. vgl. Bf. 2, 42 ff., der zugleich aslv. **mach** vibratio ensis vgl. russ. **mach** m. slov. **mah** m. Schwung, Hieb etc. Nrr. 2, §<sup>a</sup>. 9, **dl**. 12. vergleicht, die obigen unsrer Nr. weit näher stehenden Ww. aber übersieht. Ferner vergleicht er mit Miklosich sskr. **makha** = lt. **macellum**, das nebst **mactare** vgl. die folg. rom. Vgll. und Nr. 14. sowie auch mit **macerare**, mlt. **mactum** etc. Gl. m. 4, 474 und andern Erweichung, Nässe bd. Ww. vgl. die folg. Vgll. und Nrr. 9, **dl**. 7, **l**. zu der Vetterchaft uns. Nr. gehören mag. Einem uns. Nr. vrw. Stamme gehört lt. **mucro** gr.  $\acute{\alpha}\mu\upsilon\chi\acute{\eta}$ ,  $\mu\acute{\epsilon}\sigma\sigma\epsilon\upsilon\upsilon$  vgl. Pott 2, 153. Bf. l. c. Folgende Miscellen aus vielfach einander durchkreuzenden Wörterreihen mögen theils lateinischen, theils deutschen Ursprungs sein: (St. **mat**: **mak**) lt. **mateola** Schlängel it. **mazza** swz. **matze** mlt. **mazuca**, **mazuca** dak. **măciucă** frz. **massue** mlt. **macha**, **machia** afrz. **mache** wallon. **maclott** f. clava afrz. **maquetelette** petite massue, maillot dakor. **măcău** m. baculus frz. **mackier** m. eine Art Meßers sp. **macho** m. Schmiedehammer **machete** m. Säbel, Dolchmesser vgl. die Schwertnamen **maçana**, **machua** etc. im Gl. m. port. **machada** f. Axt wallon. **maka** m. Thürklopfer vgl. afrz. **maque** Roq. 2, 139? it. **macco** m. Gemetzel **amaccare** rhaet. **smaccar**, **smacar** aprov. **macô** (vrsch. von **machâ** = frz. **mâcher**) verwunden; quetschen nprov. **macaduro** f.

afz. *machéure* f. contusio livida mlt. *smaccare, smacare* vulnerare, mutillare, debilitare vox italica Gl. m. 6, 262. ital. id., auch weich werden, sodann *schmähen* bd. : *smacco* m. *Schmach*, auf merkwürdige weitere Spur führend; vgl. auch e. *smash* gael. *smuais* Nr. 14. vll. auch swd. *smisk* S. 113. Mit der gutt. Media u. a. nprov. *magaou* m. Hacke, Bickel sp. *magullar* quetschen, etwas an lt. *macula* erinnernd, welches wir ebenfalls in die Vrwtschaft ziehen vgl. o. *macaduro* etc. und Nr. 9, e. d. Die ob. Bdd. kommen auch vielfach in slav. Wörterreihen vor, wie in ill. *mecsiti* (: ob. *mecs*) quetschen, stoßen slov. *směškati* id. *mezšiti* erweichen bhm. *mačkati* drücken, drängen : *máčeti* Nr. 9, d und s. v. — brt. *machaña* mutilare gehört zu einem Labyrinth bes. romanischer Wörter, zu welchen mindestens ein Theil der obigen gehört vgl. u. a. o. mlt. *smacare* Celt. Nr. 147. Gl. m. 4, 488. Roq. 2, 110. 161 ff. bask. *makhalcea* id. (estropier); meurtrir (vgl. die ob. Ww.) *makhaldua* estropié *makhila* bâton (vgl. die ob. Ww.) Wir stehn nicht an, den Nebenwz. *mat, mak* auch *mul, muk* etc. vgl. u. a. Nr. 6, e. 7. anzureihen.

Anklänge an uns. *Nr.* bieten etwa noch arab. *mahrūn* en-is tenuis, acutus, womit Schwartz kopt. *mehi* lanceola phlebotomi vergleicht. alb. *mezdhrrā* Lanze vgl. die ob. slov. pers. Ww., könnte vrw. sein; ich stellte es zu *mataris* Celt. Nr. 107; es ist indessen = pers. arab. türk. *mizrāk* Lanze, Wurfspieß vgl. vll. arm. *nizak* id.

42. **Mel** n. Zeit, Zeitpunkt, χρόνος, καιρός, ὥρα; Schrift s. flg. Nr. (Gr. 1<sup>3</sup>, 170. 2, 54 — Nr. 560 —. 509 ff. 645; RA. 746; Mth. 750. Smllr 2, 562. Gf. 2, 714. Wd. 1262. 2310. Bopp VGr. S. 505; Voc. 166.)

Um die Übersicht zu erleichtern, haben wir Nrr. 42. 43. 44. getrennt; schon die esoterischen Vergleichen durchkreuzen sich in diesen dreien und dazu noch in den Nrr. 5. 9. Die Nrr. 9. 42. 43. vermittelt etwa die Bd. Punkt, Strich, (Grenz-)Zeichen; die Nrr. 42. 44. die Bd. Maß der Zeit und des Raumes.

a. amnhd. nnl. (n. f.) nnd. *māl* n. Zeitkehr, vices, (wiederkehrender) Zeitpunkt, gew. in Zss. mit Zahlww.; afrs. noch in Zss. und in *al-to-maels* (*alzumahl*) immer ufrs. *mielle* pl. mal ags. *mæl* (*mal*) n. pars; spatium temporis, momentum; auch crux Christi = Zeichen : Nr. 9, b? e. *meal* pars alts. altn. *māl* n. altn. *mæli* n. tempus.

b. Als wiederkehrende Zeitpunkte sind Bezeichnungen für Mahlzeiten (Eßenszeiten), Feste und dgl. zu faßen, wiewol hier manchmal *mahal* Nr. 5 als Zusammenkunft hereinspielt : *māl* n. mhd. Eßenszeit; Tracht, ferculum (vom jemaligen Auftragen?) nhd. mndl. Mahlzeit, immer seltener und deshalb mehr für *Festmahl, Gastmahl, coena solemnis, sacra* gbr. altn. (a) Eßenszeit swz. appenz. *mæli* n. Mahlzeit; auch ein Ellenmaß der Weber : Nr. 44. ags. *mæl* n. pastus, cibi sumtus e. *meal* id., convivium nörd. *māl* n. Mahlzeit = *māltid* m. c. altn. nnd. *māltid* (altn. zunächst tempus ciba-tionis, dann prandium) nnl. *maaltijd* afrs. *mēltid* ufrs. *mieltyd* ä. nhd. *mālzit* nhd. *mälzeit*, alle f. Die *Wiederholung* ist noch durch das Praefix dieser Bd. ■. 5 verstärkt in ahd. *idimal, itmal* etc., *itmalig, itmallich* solemnus, festivus *itmal* tag m. *itmal* f. festivitas nnl. *etmaal* n. Tagedauer, 24 Stunden afrs. *eedmael, eetmēl, ētmāl, ōtmēl* n. id., auch 12 Stunden nofrs. strl. nnd. *etmāl* id., Zeit von Ebbe und Flut ags. *edmelu* solemnus vgl. ahd. *kimali* solemnitas (Festmahl?). — ahd. *fristmali* inducias *frist-mälzig* temporalis gehören zum Zeitbegriffe, vgl. indessen Punkt, örtliches und zeitliches Maß Nrr. 43. 44.

finn. *maali* scopus s. fig. Nr. olaus. *mol* s. Nr. 9. daraus mit dem Zeitbegriffe *smolom* alsbald **b.** lapp. *males* singula coctio *malestet* coquere; comedere c. d. a. d. Nord. wie sicher *mallas* epulum, mätlid *mallatallet* epulari lett. *maltite* Mahlzeit; Tracht, Gang Eßens wie mhd., entl.; dagegen *meelasts* Gastmahl, Gelage *mélót* gastlich aufnehmen vrm. gar nicht mit uns. Nr. vrw., sondern nach mehreren Anzeigen zu *meeles* lth. *mēlēs* f. pl. Hefe gehörig. lth. *malkas* m. lett. *malks* m. ein Trunk (Zug) ebenfalls unvrw. und = finn. *malja* festlicher Trunk oder Zug, scutella, potatio in sanitatem alic. swd. Skäl s. Nr. 44. Bopp — auch Grass, der zugleich sskr. *relá* snis, limes, tempus vergleicht — nimmt **mel** = sskr. *rāra* (pers. *bār*; Weiteres in BVGr. S. 436) Zeit; -mal; an dieses knüpft er zugleich gr. *ἡμέρα* (anders Bf. 2, 208) und *μέρος* an. Letzteres stellten wir zu Nr. 36, a. einem Stamme, der nach Form und Bed. dem unseren, namentlich in Nr. 44, sehr nahe steht und mindestens mit ihm und mit Nr. 60 Eine Urwurzel hat. VII. unmittelbar zu unsrem Stamme dürfen wir folg. finn. Wörter stellen, in welchen sich aus dem Begriffe des Meßens der des Ermeßens und Bedenkens entwickelt haben mag, vgl. Analoges u. a. in Nrr. 60. 63. : finn. *mieli* mens, animus, voluntas esthn. *meel* id., memoria lapp. *miäla* enar. *miela* finnl. *miella* mens, Sinn dazu nach Castrén mit ausgew. *l* syrj. *müüküd* ratio vgl. Einiges vrm. Zubehör Nr. 5, **b**; indessen leitet vll. auf andre Spur lapp. *miälga* magy. *mell* Brust vgl. VII. Nr. 48.

43. **Mel** n. Schrift, *γραφή, γράμμα*. **meljan** schreiben, *γράφειν*; = **anameljan** aufschreiben, *ἀπογράφειν*. **gameljan** schreiben etc., wie die vor. Zwv.; **gamelith**, **gamelida** n. ptc. Geschriebenes, Schrift, *τὸ γεγραμμένον, ῥηθέν, ἡ γραφή*. **faurameljan**, **fauragameljan** vorherschreiben, verkündigen, *προγράφειν*. **ufmeljan** unterschreiben Monn. Neap. Aret. **ufarmeljan** überschreiben, *ἐπιγράφειν*. **gilstra-meleins** f. Schatzung, *ἀπογραφή* Luc. 2, 2. **gameleins** f. Schrift = **mel**. **ufarmeleins** f. **ufarmell** n. Überschrift, Aufschrift, *ἐπιγραφή*. (Gr. 1<sup>3</sup>, 170. 4, 830; Mth. 750. Wd. 1535. 2310. Dtr. R. 61. 383. BVoc. 165. Pott 1, 253.)

Für den Zshang mit Nr. 9, **b** vgl. Zeichen, Schriftzeichen, zeichnen; *mälén*. Grimm legt die Bed. *yemeßene* Schrift zu Grunde: Nr. 44, wie bei Nr. 42 das *Zeitmaß*.

altn. *mäl* n. pictura Zw. s. u. swz. *môle* f. Farbstoff, zubereitete (*gemahlene*?) Farbe hhr? vgl. nnd. *muljepott* m. Farbentopf *muljen* stümperhaft malen s. Br. Wtb. 2, 200. — amhd. *mäl* in *hantmal* n. alts. *handmahal* Gr. 2, 509 (: Nr. 5, e) manuscriptio, geschriebener Vertrag (so in nhd. Volks- und Gerichts-sprache *Handschrift*), Verlöbniß und dgl. noch nhd. *handmahl* = *handzeichen* Frisch 1, 411. mhd. *hantgemahale*, *hantgemælde* Z. 143 id. ä. nhd. *handmahl* forum competens *handgemah* Gerichtsstatt; uxor morganatica Frisch 1, 410; diese Wörter gehören sicher zum Theile, vll. alle zu Nr. 5, e. **d.**; räthselhaft trifft die Bd. der Nr. 5 vgl. 2, §<sup>a</sup> *pacisci*, pactum, auch forum, concio mit der des Vertrags durch Handschrift zusammen. ahd. *anamali* pilidi, plaga etc. s. Nr. 9. — **meljan** = ahd. *mälén*, *mälón* pingere, bisw. imitare; ludere *gemälén* etc. pingere; einmal designare vgl. mhd. *mälén* grennzeichnen Nr. 9.; nhd. nnd. *mälén* pingere (nll. nur in Zss. und Abl. s. u.) afrs. *mälía* strl. *malis* nfrs. *mealjen* wfrs. *mæelje* altn. *mála* swd. *mála* dän. *malé* pingere altn. *útmála* circuncirca pingere, definire, describere vgl. o. ahd. *gemälén*

designare, auch die goth. Bd. scribere; nml. *maetre pictor maline* nml. *gemaal* n. *pictura*.

Ith. *molawóti* lett. *málét* slov. ill. *málati* bhm. *malowati* pln. *malowac* olaus. *molowac* pingere c. d. u. a. bhm. *malba*, *malbina* pictura; Ith. *molorus* lett. *máleris*, *málders* slov. *málar* bhm. *malíř* olaus. *moler* pln. *malars*, alle m. pictor vrm. alle entl., wie auch finn. *maali*, g. *maalin* scopus (Nrr. 9, B. 42.); pigmentum; pictura c. d. esthn. *maat* pictura (Bild, Wappen) *maalma*, *malima* finn. *maalata* lapp. *mählet* pingere lapp. *mählar* finn. *maalari* esthn. *maalmeister* etc. pictor.

Pott stellt uns. Nr. zu *μολύειν* s. Nr. 9; Bopp hypothetisch zu Wz. *smar*, die Schrift als Gedächtnismittel betrachtet.

44. **Mela** n. Scheffelmaß, *μόδιος* Mrc. 4, 21. (Gr. 1<sup>3</sup>, 170. 3, 458.) ahd. *mál* in *spanmali* (Spannenmaß) cubiat, ulne gl. K. *mali*, *thum-mali* (Daumenmaß?) uncia? s. u. Anm. *louftmálo* stadiorum *spurtmalin* stadiis *critmali* (c, g, scr vgl. G. 52) mhd. *schritemál* Z. 369. Schrittmaß, passus ahd. *stapfmalum* gradatim ags. *fótmael* altn. *fótmael* gradus. In diesen Zss. berührt sich die Bdd. des Maßes mit der des *Maals*, Grenz-, Ziel-zeichens, Laufziels, etwa auch der Spur Nr. 9, B. wo *mál* in Bd. 2, vll. zu trennen und hierher zu stellen ist; vgl. auch die vor. Nr. — altn. *mál* n. mensura *mælir* m. id., modius nord. *mál* n. mensura, dimensio altn. *mæla* dän. *mæle* metiri altn. *útmæla* dän. *ud-*, *af-maale* ndfrs. *miele*, *af miele* emetiri swz. *mæli* s. Nr. 42. swz. *mál* (mahl) n. Ackerpensum, ein Flächenmaß. Das goth. Wort hat sich vll. erhalten in mlt. *mella* mensura annonae in Charta Willelmi Archiep. Remensis a. 1190 s. Gl. m. 4, 627.

§<sup>a</sup>. Schwenck stellt hhr auch ags. *mele* m. patera, cyathus, das sehr an Finn. *malja* Nr. 42 erinnert, vll. aber mit cy. *mail* f. Milchgefäß (nur zuf. an *milch* ankl.) näher zshängt.

§<sup>b</sup>. *z* hhr nml. *mal* n. f. Kaliber; Modell vgl. nur formell frz. *moule* n. aus lt. *modulus*.

§<sup>c</sup>. Nach Gr. 2, 458 vrm. zu Nr. 15 ahd. *mallar* n. = mhd. *malter* n. alts. *malðar* mnd. *molder* poln. *maldr* m Weiteres bei Smllr 2, 571. 573. Swk. h. v.

§<sup>d</sup>. Nach Gr. 2, 459 vll. ein *Malzmaß*: Nr. 18 alts. *mettethi* n. mnd. *mettede* n. *z*: mlt. deutsch *malcidus* Gl. m. 4, 501 vrsch. von *maldius* ib., welches nach häufiger falscher Analogie aus dem glbd. lt. *modius* gebildet sein mag.

Anm. Die Parallelstellen der ob. Glosse lauten „uncia thummal in hoc loco“ = „unciatum mali inhcolo“ Gf. 2, 716. = „vnciatum mabinhcolo“ Gl. m. 6, 875. Für ob. Erklärung vgl. uncia pollicis Daumengliedslänge und dgl. m. Gl. m. 6, 875 und ebds. uncia digiti für wirkliches Fingerglied. Dürfen wir an das Feldmaß *inhoc* Gl. m. 4, 202 bei *inhcolo* etc. denken, da uncia, uncista terrae Gl. m. 6, 874 auch ein Feldmaß ist, vgl. o. swz. *mál*? Das jedenfalls doppelte *m* in den ahd. Formen macht die von uns. Nr. ganz weg und auf eine späte Zss. mit *Elle* führende Gleichung mit *daumelln*, *daum-elen*, *daumel*, *gedumter eln* Smllr 1, 370 sehr bedenklich.

lapp. *malet* etc. metiri *malek* mensura a. d. Nord. — Reste alter Gothensprache in Spanien sind vll. die dortigen Zigeunerww. *meelfa*, *metalo* Maß vgl. Pott *Zig.* 2, 452. — Vrw. vll. cy. corn. *mal* ad instar, as, like as, similar to cy. *meiliad* m. a mode or manner *malau* to make similar, to liken gdh. *maille* (-ri) cum, unà cum vgl. vll. *mar* Nr. 35; die Berührung der Bd. mit *malen* Nr. 43 ist nur zufällig; vgl. noch Nr. 51.



45. **a. Mena** m. krim. **mine** Mond, *σελήνη*. **noth** m. Monat, *μήν*. (**a. b.** Gr. 3, 350. LGGr. 160. Smllr 2, 332 n. Gl. 2, 794. Rh. 933 ff. Wd. 1843. Bopp VGr. §. 54. 147; Gl. 263. Pott 1, 194. 2, 290. 474; Lett. 2, 41. Bf. 2, 32.)

**a.** alts. ahd. cimbr. *māno* m. mhd. *māne* m. bisw. f. *man* Voc. a. 1419. *maun* Voc. a. 1429. *mōn* Voc. ex quo mhd. *maninne*, *manin* f. nhd. *mōnd* m. oberd. *mān*, *maun* n. cimbr. in sette comuni (*di*) *mā* f. ags. afrs. *mōna* m. mul. mndd. strl. *māne* f. npl. *maan* f. ndrfs. *mōn*, (Silt) *muun* nfrs. *moanne* e. *moon* schott. *none*, *meen* ahd. in Zss. sltn. *māni* m. nnord. *māne* m. c. luna, hd. e. ndrfs. auch *mensis* welt. (*māid* m.) id., luna altn. auch orbis, discus, segmentum circuli.

**b.** ahd. *mānōd* (*d*, *th*, *t*) m. mhd. *mānōt*, *mānet* m. (*volmant* n. plenilunium) *maneyd* Voc. a. 1419. *monat*, *monet* G. gemm. *mont*, *month* Voc. ex quo oberd. *mānet* n. (auch luna bd. Schmeller vermuthet nhd. *mond* zu **b.** geh.) nhd. *mōnat* m. afrs. *mōnath*, *mōnad*, *mōnd* (nfrs. ndrfs. s. **a.**) npl. f. nnd. m. *maand* ags. *mōnād* (*ād*h, *ōdh*, *udh*, *dh*) m. schott. *moneth* e. *month* altn. *mānuadr* (*u*, *a*; *d*, *dh*) m. swd. *mānad* m. dän. *maaned* c. Merkw. sylv. *manund* Mond, dessen Suffix noch weniger mit dem gothischen übereinstimmt, als das ahd. *od*; doch vgl. ä. nhd. *nakhund* etc. = ahd. *nakot* N. 3.

**a. b.** lth. *menū*, g. *menesio* m. luna; *mensis* lett. *mēnes* luna *mēnesis* *mensis* aslv. *menso* Kop. bei Bf. *mjesęcy* pln. *miesiqc* bhm. *mjesic* olaus. *mjeszaz* rss. *mjęsjac* ill. *meseć* slov. *měsíc*, *měsez*, alle m. luna, *mensis* gr. *μήνη*, *μηνάς* f. luna *μήν* aeol. ion. *μῆς* m. = lt. *mensis*, woher *menstruus*. etc. vgl. *mensum* etc. Nr. 60? gdh. obs. *mionsa* f. (Armstrong) jetzt *mios*, *mis*, *mi* m. month; rarely a moon; a plate or trencher Armstr. vgl. Nr. 47. cy. *menet* m. the catemenia; also the length of that period; a month corn. *mis* corn. brt. *miz* m, luna alb. *muavā* *mensis* lapp. *mano* luna vll. entl. wie finn. *maanantai* Montag esthn. *moon* „monatliche Provision,” Proviant (mlt. *mensata* etc.)

sskr. *mās* m. luna, *mensis māsa* m. *mensis* vgl. *māsa* n. tempus mah. *maynam* *mensis* hind. *māhinō ka* g. pl. id. (Gram. ind.) *mheina*, *mheinah* n. sg. (Hadley) id., auch Monatsold vgl. o. esthn. *moon* und ähnlich goth. **anno A.** 63 aus lt. *annus*; hind. *mās* m. (Shak.) *mensis* zig. *maszús* a. d. Slav.? *menet* etc. a. d. D. id. *mantus*, *māna*, *mondo* a. d. D. luna zend. *māo*, acc. *māoṅhēm* luna s. BVGr. §. 56. Rask unterscheidet *māongho* id. und *māhyō* *mensis*; pazend. *mah* *mensis* afgh. *māsta* id.; luna pers. *māh*, *meh* id. *māneg* luna vrm. = *mānk* *mensis* vgl. die zend. Form; kurd. *mah* *mensis* arm. *amis* id. oss. *mai* d. *maia* Kl. d. *mayye* t. *māy* Sj. id.; luna kaukas. *čerkess. māseh*, *mazah* abas. *mese*, *mis* lesgh. *moots* luna neben vrm. urspr. identischen mit **b** bisw. **p** anl. Formen der übrigen kaukas. Sprachen; polynes. *mahina*, (vgl. die ind. **Ww.**) *meama* luna, *mensis manava* Zeit; Raum zs. eig. Maß? vgl. Nr. 63. **malay.** *māsa* time, season; sogar in Afrika (Aethiopien) *mesgua*, *susheli*, *wanika muesi* *wakamba mōi* luna.

Die Etymologen sind fast einstimmig in der Deutung dieser verschiedenen Sprößlinge Einer Urwurzel durch die Zeitmessung. In gleicher Ansicht reihen wir noch einige Miscellen an vgl. Nr. 60: ir. *mīthi* time **geol.** *mīthich* tempus opportunum pers. (*māh*) tempus lapp. *madd* spatium temporis alb. *mot* Jahr *mōtzim* bejaht lth. *mētas* m. *metai* pl. m. Jahr; Zeit in *ryta mētañ* (frühzeitig) mane *meltis* m. in Zss. Zeit; in Partikeln *mot*

*id. vgl.* vll. plu. *meta* f. rss. *mjéta* f. Ziel rss. *mjetka* f. Zeichen, Kennzeichen *mjetity* zeichnen; merken; zielen (vgl. die Bdd. Nr. 36), die *adesse* nach manchen Übergängen zu Wz. *met* βάλλειν zu gehören scheinen, was jedoch vll. der Beziehung zu ob. Ww. und zu lt. *méta* vgl. f. 2, 32. nicht im Wege steht. Auch folgende Ww. leiten wir vom Zeit-*aße* hier vgl. Bf. 2, 31. Mkl. 49. aslv. *matorjeti* προβαίνειν, senescere erb. *mator* slov. *mater* (a, e, o) bejaht, betagt dak. *matoru*, ang. auch *natur* *u*, id., verständig; und = lt. *máturus* reif, *zeitig*; sodann lt. *máturus* *zeitig*, bei Zeit, frühe.

**46. vaila-Mers** wolberufen, gepriesen, εὐφημος Phil. 4, 8. **merjan** verkündigen, κηρύσσειν etc.; das Evangelium verkündigen, auch mit dem Zusatz *e* *evaggelion merjan*, εὐαγγελίζεσθαι; ptc. prs. **merjands** m. Herold, κήρυξ. **usmerjan** bekannt machen, διαφημίζειν Mth. 9, 31. **vaila-merjan** i. q. **merjan**, bes. εὐαγγελίζειν. **vaja-merjan** lästern, βλασφημεῖν; ptc. prs. **vajamerjands** m. Lästterer, βλασφημῶς. **usmernan** bekannt werden, sich verbreiten, διέρχεσθαι Luc. 5, 15. **mereins** f. Predigt, κήρυγμα. **vaila-mereins** f. id.; Lobpreisung, εὐφημία. **vaja-mereins** f. — **merci** f. Lästerung, βλασφημία. **merltha** f. Gerücht, Kunde, φήμη, ἀκοή, ἤχος. **Merila** m. Eig. Mon. Neap. **Merica** m. Eig. Haupt Z. 1, 2 S. 388. Namenendung **mir** im späteren Gothischen bei Smaragdus, dort missverstanden und durch lt. übersetzt s. Nr. 40; verm. aus **mers** = fränk. -*mâr* vgl. Massm. Gotth. min. l. c. Gr. 2, 571. Dtr. R. 37. Gf. 2, 825. (Massm. Gl. Gr. 2, 571. 3, 608; Mth. 850. Frisch 1, 642. Smllr 2, 605. Gf. 2, 821. Rh. 923. Wd. 653. BVoc. 165. Pott 1, 225 v. *smr*. Bf. 2, 38 ff.)

ahd. alts. *mâri* etc. ahd. bsw. *marr*i memorabilis, illustris, famosus, egregius, clarus, notus, conspicuus etc. ahd. *urmâri* id. vgl. g. **usmernan**; mhd. (selten) *mære* id. bair. *mær*, *mærig* id.; die Formel eben so *mær* Smllr 2, 607 vgl. 592 auch in der Wetterau, genau von *miû* magis geschieden; in gl. Bed. swz. *mar* schätzbar, lieb westerw. *mærig* conspicuus, eximius sieg. so und mit intens. *un ômærig* adv. valde, eximie olaus. d. *unmære* verächtlich (thun) mnl. *mære* inclytus ags. *mæra* magnus, illustris; merus, purus; von den ähnl. Formen und Bedd. Nr. 13 zu unterscheiden. e. *merry* berühmt s. Nr. 34, §<sup>b</sup>. wogegen *mere* merus, manifestus, simplex a. d. Lat. ? altn. *mær*, *mærr* purus; clarus, inclytus. **merci** = ahd. *mâri* f. claritudo, fama *mâri* n. fama mhd. *mære* mhd. u. f.? nhd. f. gew. dem. *mærchen* n. oberd. *mâr* f. fama, fabula; der alte pl. g. *der mære* noch in wett. *der mër sein* darau, an der Sache, an dem Gerüchte sein, meist fragend und verneinend gbr. afrs. *mère* n. Fama, Kunde mnl. (Karel) *mære* Nachricht nl. *maere* fama; fabula Mart. nnl. *mære*, *maar* f. nfrs. *maeer* fabula nnd. *mærken* n. dem. Märchen. **merltha** = ahd. *mârîda* f. claritudo, fama, vaticinium etc. ags. *mærdh* f. magnitudo, gloria; pl. gesta miraculosa altn. *mærd* f. laus; blanditiæ fucatae; poesis. **merjan** = ahd. *marren* (*marjan*, *maren*) manifestum, clarum facere, prædicare, adnuntiare etc. mhd. *mæren* id., fabulari oberd. *mârn* (*mæren*) colloqui, fabulari ahd. *uirmarten* prædicaverunt ä. nhd. *vermæren* nl. *vermaeren* divulgare, celebrem facere, celebrare ptc. *vermaert* nul. *vermaard* ä. nhd. *vermært* etc. illustris, inclytus ags. *mærsian* magnificare; pronuntiare altn. *mæra* laudare, celebrare.

Aus einer d. (vll. ahd., doch vgl. die ags. Bd.) Mundart entlehnt scheint das von Diez 2, 243 lieber zu lat. *mas*, *maris* gestellte dakor. *mare* illustris, famosus; magnus c. d. *maru* m. Menge *mârre* magnificare,

laudare, efferre, amplificare *mareſu* elatus, superbus. Auch könnte den Bdd. nach der alb. Stamm *madh* Nr. 13 — wenn nicht : sskr. *mahat* — mit uns. Nr. verbunden werden; sollte das dakor. Wort mit dem albanesischen urspr. identisch sein und der vorrömischen Landessprache angehören?

Die Möglichkeit, daß kelt. *mór* etc. Nr. 13 hierher gehöre, obgleich verm. u. Wzvocal ist, wird vll. durch einige Bedd. des gdh. (gael.) *mór* erhöht, welche zu den obigen deutschen stimmen, namentlich : *mór* s. m. poet. inclytus, potens, validus quis adj. u. a. inclytus, illustris, insignis; superbus, elatus (dak. *mareſu*); existimatus, carus (vgl. oberd. *mar*) Dct. Sc. Ob die altkelt. Nomenendung *marus, marius* Celt. 2, 1. S. 101 ff. 348. mit der ob. deutschen identisch sei, entscheiden wir nicht; vielleicht hat sie eben so wenig damit gemein, als die slav. *mir*, welche gleichwol Schaf. 1, 53 zu der deutschen stellt.

slov. *márinj* m. *márnja* f. Rede, Sage, Märchen *márnjati* schwatzen, fabeln *marnotáti* sprechen aus einer dem g. *merrnan* entsprechenden Form entlehnt? Dagegen mag der slav. Stamm *mar* Nrr. 31. 34. unsrer Nr. urvrw. sein; slov. *már* libentius *ne már* es liegt (mir etc.) nichts daran erinnert sogar an jenes oberd. *mar* Smllr 2, 607. Bopp nimmt *merja* = sskr. *smárayámi* und ist geneigt, auch lt. *narrare* dazu zu stellen. Für diesen Stamm *mr, smr* vgl. u. a. Pott 1, 225. Bf. 2, 38 ff. 101. uns. Nrr. 20, §<sup>a</sup>. 34. Die Stellung der gdh. Formen *meomhair* f. = lt. *memoria meomhraich* neben *mebraich* (*ó* aus *omh*?) meditari, reminisci, notare wird durch *meaghar* etc. Nr. 5, *a* und durch die Formen Nr. 63 zur verwickelten Frage. Mit Nr. 36 zeigt unsre Nr. mehrere Berührungen; vgl. die ob. Bedd. *conspicius, perspicuus* und s. m. bes. in den ahd. Glossen und ags. *gesta miraculosa* : Nr. 36, *a*<sup>b</sup>. und die Bed. *bemerktlich, bemerkenswerth* etc. in uns. Nr. : Nr. 63 übh., vgl. sogar die Bedd. *divulgare, landkundig* machen, verbreiten, die jedoch nur abgeleitete zu sein scheinen. — Der ags. altn. Bd. *purus, mērus* entspricht formell nicht ganz wegen der Vocale dieses lat. Wort, das überdas nach Festus urspr. *solus* bedeutet, und cy. *myr* pure, holy, ang. eig. essential.

47. *Mes* n. Tafel, Tisch; Schüssel, *τράπεζα* Mrc. 11, 15. *πίναξ* Mrc. 6, 25. 28.; *dal uf mesa* Keltergrube, *ὑπολήγιον* Marc. 12, 1. (Gr. 1<sup>a</sup>, 109. 3, 433. 464. Gf. 874.)

ahd. *mias, meas* n. ? ags. *mése* (*é, ý, eó, i*) f. *mensa* e. *mess* Nr. 39 swrl. hhr. Grimm hält eine Entlehnung möglich, vgl. die lt. slav. Vgll. Schüssel und Tisch werden, wie so häufig, auch hier durch Ein Wort ausgedrückt.

lt. it. *mensa* f. = lat. sp. port. rhaet. *mesa* port. *mesa* rhaet. *meisa* dak. *masà* (auch *ferculum* bd.), pl. *mese*, alle f.; beide Formen alt vgl. „in sermone Varronis *mensa mesa* dici solere“ Charis. in Varr. IV. gdh. *mias, meise* (gael. auch *mios* Nr. 45. von der Mondform benamt, wie vll. uns. ganze Nr. ?) f. *patina, praes. lignea; discus, catinus; ferculum mias* Altar corn. *míus* a table brt. *meúz*, pl. *meú-sou, siou, jou* m. *meis*; cy. *mwys* f. a certain vessel, a basket, Brodkorb etc., auch ein Maß gdh. *maois* f. *calathus* etc. ir. *bag, pack* entsprechen verm. dem ahd. *meisa* f. mhd. *meise* f. bair. *mais* f. alts. *mésa* f. altn. *meis* m. (*cistella* Gr. 3, 460) Speisekorb, Futterkorb swz. *mése* f. rhaet. *maissa* f. Reff, Tragebret; vgl. auch Gl. m. vv. *meisa, mesa* und lapp. *maisa* onus. Dagegen vll. noch zunächst mit uns. Nr. vrw. gdh. *meadar, miodar* m., das gael. ein rundes, ir. ein viereckiges Holzgefäß bedeutet. pln. bhm. russ. *misa* f. bhm. *mísa* f. Schüssel slov.

*misa* f. Tisch. alb. *misá*, *másteġ* Schüssel *mésale* Tisch; Mahl swrl. aus mit. *mensale* mgr. *μεσάλιον* Tischluch, sondern, wie mehrere alb. Ww., mit iranischen zshangend vgl. pers. hind. *misale* zig. *missali*, *mensalle* Tisch; pers. *mész* hind. *maez*, *maize* (Hadley) id.

48. **Midja** adj. mittler. μέσος. **midums** Gr. oder **miduma** LG. f. Mitte, μέσον. **midumonds** pte. prs. m. Mittler, μεσίτης (Gr. 1<sup>3</sup>, 555 ff. 2, 152. 469. 636 ff. 3, 268. 622. 630 ff.; W. Jhrbb. 1824; Mth. 716 ff. LGGr. 63. Smllr 2, 651. Gf. 2, 667. Rh. 928. Wd. 1337. 2014. Dir. R. 377. Bopp VGr. §. 387; Gl. 256. Pott 1, 114. 2, 38. Bf. 2, 30.)

ahd. *mitti*, st. nom. *mitter* *medius* = mhd. oberd. *mitte* (oberd. noch in Formeln) ags. *midda* (*midd*) e. *mid* afrs. *midde*, *medde* altn. *midr*; nnord. *midt* adv.; adj. sprl. ahd. *mittaröst* oberd. dän. *midterst*; nhd. *mittel* pos. nur in Zss. comp. *mittler* *medius* = pos. ahd. *mittil* mhd. oberd. *mittel* ags. afrs. dän. *middel* e. *middle*; dän. mund. *meil* adj. adv. ð; *mediocris*, *vilis* altn. *medal* inter; s. n. = nhd. *mittel* swd. *medel* dän. *middel* etc. alle n. Das *Mittlere*, *Mittelste* ist an sich comparativer Natur, daher mehrfach durch comp. und superl. Formen ausgedrückt, vgl. u. a. noch anfrs. nnl. *middelst* swd. *medlerst* *medius*. Wenn auch **midja** nicht eine Art comparativer Ableitung aus **mith** Nr. 51 ist, so ist doch **miduma** superl. Bildung vgl. ahd. *mittamo* *medius* neben *metam* *mediocris*, beide vrm. urspr. identisch ags. *medum*, *medema* id., *modicus*; *dignus* weiter compariert *medemra*, *medemest*, *midmest* ebenso e. *midmost*, *middlemost* afrs. *medemest*; dagegen ags. *middum* in *medio*, inter d. pl., wie sich denn vielfach solche Partikeln in uns. Nr. gebildet haben, u. a. auch altn. *á medall*, *á milli* (ll aus dl) swd. *emellan* dän. *imellem*, *mellem* e. mund. *amell* id. Aus ob. Bildung noch ags. *medemian* *moderare* ð = *mednian* *moderari*, *mediare*. Gr. 1<sup>3</sup>, 451 vermuthet in altn. *míðdm* f. *coxendix* die Bd. *pars corporis media* vgl. auch altn. *mitti* n. *medium*; *umbilicus* *tt* aus *dt*? oder entl. aus ahd. *mitti* n. *medium* Gf. 2, 671? Ähnl. Bdd. in den ex. Vgll. Ist swz. *mitz* *mitten* Pict. aach. *metse* id. s. f. *Mitte* weitere Dentalverschiebung oder weiter suffigiert? rhein. *orer-*, *über-mitz* vermittelt Frisch 1, 667 ist vll. anders zu erklären. ags. *mendlic* = *medlic* *moderate*, *hltle* vgl. exot. Nasalformen.

Bedd. unsrer Nr. sind *medius*, *dimidius*, in *medio*, *inter* und dgl. Was *mitten* ist, ist stets *mit* andern Dingen; nahe vrw. Nr. 51 prp. **mith**, deren Abl. sich mitunter mit denen uns. Nr. mischen vgl. Gr. 2, 637; auch die exot. Vgll. werden sich nicht immer scharf scheiden. Vgl. auch noch Nrr. 50. 59. 68. und Manches Nr. 6. 12. 60.

It. *medius* c. d. *dimidius* etc. osk. *meſis* *medius* Grot. Osc. 39. gr. μέσος, μέσσοσ c. d. aus *medhyos*; μετά, μεταξύ s. Nr. 51. — gdh. *meadhon* m. *pars media*; p. m. *corporis*, the waist; *modus*, *opera*, *ratio*, *mean*, *means* c. d. gael. *meidhin* f. the middle, the midst pl. *meidhinnean* *coxae* et *acetabuli commissurae*; mit auff. Tenuis brt. *métou* m. *milieu*, *centre* nur mit Praepositionen gbr. wie *é-métou* zwischen *enn-hor-métou* in unsrer *Mitte*, zwischen uns; cy. *medd* (*mész*) *Mitte* bei Pictet, nicht bei Richards und Evans; *mewn* *within*, in *mewnol* adj. *inward*, *internal* corn. *meyny* *within* vll. mit ausgef. Dental oder uns. Nr. vrw. Nasalform wie ags. pln. Formen; corn. *yn misk*, *mésk* cy. *ym mysy* among von *mysy* m. a *mixing*, *mixtly* vrm. nebst zahlreichem indogerm. Zubehöre unsrer Nr. vrw. brt. *moyenn* *moyen*, *milieu* entl. Vgl. auch noch Celt. Nr. 98. —

slv. *mekdu* (*mekdu*; bei *ĭ* n Bf. l. c. inter = slov.  
*med*, *maj* ill. *med*, *megju*, s u *ĭdu* | *mi* . *międy*; rsl.  
*mekduy* f. Mittsommer; slov. *mucl* tel entl. Hhr. auch slv. *mekdo*  
*ῥῶμη*, vicus : rsl. *meza* slov. *ia* | n. *meze*, *mez* olaus. *meza* plu.  
*międa*, *międa* c. d., alle f. *ca* c, dazu mit nicht seltener Aphae-  
rese lth. *ekē* f. Rain lett. *esā* f. Gr. *ἴ* hhr lth. lett. *widdus* m. Mitte,  
Inneres, lett. auch Gegend bd. c. d. un. *widdurys* m. id. pl. *widdurei* Ein-  
geweide vgl. W. 40. — alb. *mes* Mitte *dē mes* zwischen *mēsē* Leade  
*mēsēdhitē* Mittag; a. d. Gr. *mesitē* Mittler. In den finn. Sprr. finde ich  
keine deutliche Verwandte; eine Vermuthung s. Nr. 42.

sskr. *madhya*, *madhyama* (: *madhyama*) *medius* s. m. n. *medium*;  
*medium* corpus, e. weist präkr. *massa* *medius* pal. *magha* *medium* hind.  
*maghlā* middling zig. *mašgre*, *maškero*, *maškeral* etc. zwischen zend.  
*maidhya* *medius* baluc. *mauš*, *mouš* zwischen, unter nach Lassen vrm. aus  
pers. *miyān* id., *medium*; auch hind. *mean*, *ma* (Hadley) in, within pers.  
*miyāneh* *mediocris* oss. d. *miedeg* t. *miūg* innerer, innerlich, innen d.  
*miedoge*, *miedogma* t. *midam* loc. innerhalb; und s. m. arm. *mighak*,  
*mighin* middle, middling, *mean* *mēgh* s. middle; inside, bosom, heart;  
internal; half; center; loins, reins, the all of the back; rib; und s. v.  
kopt. *miti*, *mite* Mitte.

49. krim. *Mitera* formica. *ie* = *ĭ*, *ei*? oder Zwiellaut aus *ĭu*?  
Busbecks Muttersprache zeigt hier auch *ie*.

nl. *miere* f. Gl. Bern. Mart. nl. Gl. Trev. nd. *mire* f. nll. *mier* f.  
ags. *myre* Bosw. (nicht bei Gr. 1<sup>3</sup>, 387. so auch nicht *myra* im Br. Wtb.)  
e. (*pis-*)*mire* ndfrs. *myrre-passer* (= *pisser*; so auch nl. *pissmiere*,  
*mierseycke* norw. *migmour*, *mimaur* und s. m.) aln. *maur* m. swd. *myra* f.  
jemt. *māurn* dän. *myre* c. formica.

Gl. Bed. cy. *mor* m. *myr* m. *myrionen*, pl. *myrion* (y, o) f. *morgrug*  
m. (vgl. *grugion*, pl. *grugiad* ag. m. id.) corn. *murian* brt. *merienen*  
vann. *merionen*, pl. *merien* etc. f. gdh. *moirb* f. (nach Bf. 2, 113 b aus  
m) neben corn. *mēnwionen* cy. *mywionyn*, *myw* m., pl. *mywion*; über  
agall. *μερσειμόριον* s. Celt. 112. — gr. *μόριος* m. *μόριος* dor. *μόρι-*  
*μαξ*, *βόριμαξ* Hes. m. *μυρμηδών* m. etc. lt. *formica* vgl. u. a. Pott 1, 113.  
Bf. 2, 113. slv. *mravii* slov. *mrāv*, *mrāvija* f. ill. *mrav* m. rsl. *muravē* m.  
(*mravóley* m. Ameisenlöwe) bhm. *mravenec*, *bravenec* (Nmn. vgl. gr.  
μ : β) m. pln. *mrówka* f. olaus. *mrowja* f. laus. *mroja*, *morwe*. slb.  
*marāññ*, *merminki* *μερμύκι* — ngr. ebenso, *μυρμηγκι*, bei Du Cange  
*μέρμυγκας* id. aber slb. *μερμύγκε* Spinne — neben *milinghōrē*, *μιλινγός*  
id. finn. *muurainen* pehl. *mavir* pers. *mār*, dem. buchar. *mārčeh* kurd.  
*merū* arm. *mrghion*.

Benfey legt Wz. *bhram* summen zu Grunde, was schon auf die ein-  
fachen Formen nicht passt; Miklosich zend. *mrđ* sskr. *brū* loqui, olim  
fortasse strepere. Vgl. ähnlicher Art finden sich noch mehrere. VII. ist auch  
slov. *mērkej* m. Ungeziefer *merahč* m. Insekt vrw. Zu bemerken sind  
auch die Zstellungen mit *pissen*, zu welchen u. a. die von der glbd. Wz.  
*mih* Nr. 7 stammenden ob. norw. Namen gehören, sowie nd. *mig*-*mih*,  
*migensche* dithmars. *migtäpel* vl. auch schott. *semuck*? auch lett. *mēdāns*  
kleine Ameisenart : *mist* pissen. Diese Namen klingen zugleich ungeri-  
maßen an uns. Nr. an., wenn auch nicht alb. *per* r. *?* *bedanken* *st.*  
§. Welche auch die Wzbed. Nr. sei, so *was* *was* *was*  
Möglichkeit aufmerksam, daß folg. *was* *was* *was*

Ameisengewimmel hergenommen seien, wofür sich mehrere sichere Analogien finden werden: slt. *mýr* n. *myrina*, multitudo innumerabilis gr. *μύριαι* (ähnlich nach Bf. 2, 43: *μύρια* gegen Pott 2, 221) sy. *myrādā*, *myrādānā* m. 10,000, a *myriad* vgl. gdh. *maras* m. it. und vl. brt. *marced* m. Menge vgl. Nr. 24.

50. **Mizdo** f. Lohn, *μισθός*. (Gr. 1<sup>2</sup>, 67; W. Jhb. 1824; Diphth. 44. Frisch 1, 662. Br. Wtb. 2, 139. Pott 1, 112; Kurd. St. Bf. 2, 33.)

a. ags. *meard*, *meord* (d, dh) *merces*, a reward (ahd. *merae mercibus* etc. Lehnw.)

b. Nach Grimms neuester Ansicht spätere Form *neben* a — gleichwie bei mehreren ags. Zww. *r*, *l*, den vorhergehenden Vocal verlängert, ausgefallen seien; ähnliche Nebenformen s. **M.** 22; vgl. sonst Nrr. 8. 27. 68. Gr. Nr. 533. 1<sup>3</sup>, 110. Smlr 2, 652. Gl. 2, 703. Wd. 1308. — ags. *mēd* f. *merces*, *praemium* slte. *meed* id., *meritum*; *donum* (Zw. *mereri*) slt. *mēda* (ē, ie, eo) f. id. mhd. *mēde* f. id., Bestechung nhd. nur Miete, Mietgeld nl. *miete* Huerloon, *merces*, *arra*, *donum* Mart. nll. *miede* f. id.; = nl. *mied* *nuntium*, Nachricht Mart. afrs. *mēde* (ē, ei, i), *meithe* f. Miete, Pacht, Geld dafür, Lohn, Gabe, Bestechung afrs. (bei Hettema unterschieden) *meid* Geschenk *meite* Huur, Pacht; ebenso vl. unterschieden ahd. *meida* *donum* Gl. K. *meide* *conductus* (ejus) von *mieta* (ie, ia, ea, e, io; einmal *ane mieta* gratis = *uzan mieta*) f. *merces*, *praemium*, *pretium*, *usura*, *vadium*, *conductile* etc. mhd. *miete* f. id. nhd., wie nhd., nur *conductio*, *merces locutionis*; bei Piet. Dasyp. *miet* *munus oblatum*, *donum*. In oberd. nd. Mundarten scheinen sich noch mehrere abgel. Bdd. entwickelt zu haben. Die seltene Form *muet*, *muet*, vl. *muth* Frisch 1, 663. Z. 259. trägt noch zu Grimms weiterer Vgl. mit Nr. 68 bei. Auch kommt die mhd. Schreibung *mīte* vor s. Frisch l. c. langob. mlt. *meta*, *methium* etc. (vgl. Gl. m. 4, 663) Verlobungsgabe, *promissio sponsi*. Weigand hält *miete* vl. für Fremdwort, vergleicht indessen *malthmas* Nr. 8., woran o. *meida* *donum* etc. am Meisten erinnert.

a. a. gr. *μισθός* m. c. d. aslv. *myzda*, *mazda* *μισθός*, *praemium* = slov. *mesda* rrs. bhm. *mzda* olaus. *zda*. Ähnlichen Klanges und Sinnes ist aslv. *mysel* Gewinn, Bestechung und dgl. mit Zubehör, vl. näher an *mūito* und altn. *mūla* Nr. 68 stehend; sodann aslv. *mysty* bhm. *msta* etc. Rache c. d. vgl. vl. oss. *mas* Galle, Zorn Nr. 55. swri. gr. *μίσος* s. Nr. 59.

zend. *mīzda* Lohn, *récompense* Burnouf pers. *mīzd* Mietpreis *mōzed* a salary, reward Barretto *mūzd*, *mūzd*, *mūzdyāneh* *praemium*, *merces*; *laetus nuntius* kurd. *mesghin* *nunciatio* di felici nuove (wol nur zuf.: ob. nl. Bd.) oss. d. *mīzd* t. *mūzd* Lohn, Bezahlung, Vergeltung Sj. *semīzd* Bezahlung Kl.

a. β. lt. *mēreri*, anders Pott 1, 195; *merc*, *merced* vgl. Pott 1, 799 ff.; nach Benfey sogar *mīli*.

b. syrj. *med* *merces* *medala* *mercede* *conduco* isoliert, entl.? Vll. ist dieser Stamm in lth. *sandyti* mieten mit *sa* zsgs.? vgl. die oss. Zss. a. α. — Graff vergleicht sskr. *retana* *merces*, Weigand lt. *munus*, Bosworth sskr. *medha*, in der Bd. *oblation*, *sacrifice* vgl. Nr. 27. Die Bed. des Lohns führt auf die des Aequivalents und Tausches vgl. Nr. 6, e.

ſ<sup>a</sup>. finn. *mūin* prs. *mūüdä* inf. esthn. dörpt. *mū* rev. *mūin* prs. *mūma* inf. *vendere* vgl. Nr. 6, e? ſ dazu esthn. *mūüntnik* Mietling, an ob. aslv. *māzda* erinnernd und slavisch lautend, vgl. aber auch *mūitnik*

Nr. 68; oder gehört es zu syrj. *münta solvo debitum, libero* ὁ : ἴαν. *münti moneta* aus swd. *mynit*?

51. **Mitteln**, einmal in Zss. Luc. 7, 11 **mittel**, *mitten auf*, ἀνά μέσον Mrc. 7, 31. gew. mit (unter, bei, gegen), μετά, σύν etc. (Gr. 1<sup>2</sup>, 451. 2, 16 Nr. 166 Anm. 2, 762. 3, 257. 258. 4, 800; W. Jbb. 1824. Smlr 2, 650. Gf. 2, 659; ahd. Prp. 110. Rh. 930. Wd. 1830. BVGr. §. 394. Bf. 2, 30.)

praep. amhd. afrs. nnd. *mit cum* = alts. *midi*, *mid* alts. mndl. nnd. *met* nl. *med* Kil. ags. *mid*, selten *midh* afrs. *mith* anwfrs. *mei* ndfrs. *mé*, *má*, *ma* altn. *medh* annord. strl. *med*. Bes. Form für adv. und praef. ahd. *miti* amhd. *mite* alts. *midi* mndl. nnd. *mede*, *mee* afrs. *mithi*, *mithe*, *mede*.

Ziemlich sicher ist die Vrwtschaft mit Nr. 48. vgl. auch Nrr. 6<sup>a</sup> 59. Ungewiss bin ich über die Stellung zu ahd. *bit* (fast, nicht ganz) = *mit*; es kommt ahd. als gesonderte Praeposition vor, sonst in Zss. namentlich in ahd. *al-* (*mit-*) *bit-alle* mhd. *betalle* mnl. *al-* (*met-*) *bed-alle* penitus. Ebenso wenig sicher ist dessen Stellung zu rith **W.** 88, **b.**, welches wir von uns. Nr. trennen, obgleich bei Nr. 48 vll. lth. lett. *w* = slav. *m*.

Nicht ganz identisch, doch verwandt mit uns. Nr. sind slav. *med* etc. s. Nr. 48. gr. μετά, vll. : aeol. πεδά id. ähnlich wie o. ahd. *mit* : *bit*. ngr. alb. μέ, *me* mit zend. *maŕ* mit, wozu und zu *mith* Lassen und Burnouf sskr. *mithas* mutuo vgl. Nrr. 6, **e. d.** 58. stellen, wie auch *mithuna* u. par animantium, unio, junctio, copulatio vgl. die ang. sskr. Wz. *mith* unire, copulare *meth* conjunctum esse, adhaerere. Ähnliche und gld. armen. Zww. gehn auf *mi* eins vgl. gr. μία zurück. Noch näher uns. Nr. steht sskr. *amá* cum, wenn dieß wirklich, nach Benfey, ein zsgs. Instrumental ist; vgl. auch Polt 1, L. 2, 151. Zu zend. *maŕ* gehören mag oss. d. *ma t. me*, *mæ* mit postp. und als Suffix des locativus exterior bei Sjögren 192 bei, zu. an bd. Wiefern *m* in Casussuffixen anderer Sprachen hier zugezogen werden könne, mag die Grammatik entscheiden. Aus gleicher Urwz. mit uns. Nr. entstanden scheinen die kelt. Partikeln *mar*, *mal* etc. Nrr. 35. 44. lapp. *mete* etc. s. Nr. 6, **d.**

52. **Mikil** groß, μέγας; groß, viel, zahlreich, πολύς Mth. 7, 22. Luc. 5, 29. 6, 17. Joh. 7, 12.; adv. **mikilaba** sehr, *μεγάλως* Phil. 4, 10. **mikilduths** f. **mikilei** f. Größe, μέγεθος etc. **mikiljan**, **gamikiljan** erheben, preißen, *μεγαλόνειν*, *δοξάζειν*. **mikilnan** geprießen, verherrlicht werden 2 Cor. 10, 15. (Gr. 1<sup>2</sup>, 741. 1<sup>3</sup>, 843. 451. 3, 100. 608. 610. 615. 659. Gf. 2, 622. Vgl. Nrr. 1. 13.)

ahd. *mihil* (*h*, *hh*, *ch*) magnus, multus, numerosus = amhd. *michel* alts. *mikil* mnd. *michelk* Frisch 1, 662. ags. *micel* (*i*, *y*, *u*) etc. alts. *mickle*, *möckil* schott. *mikhel*, (norde. multum bd.) *mickle*, *meikle*, (o. mund.) *muckle* altn. *mikill* (magnus). **mikilei** ahd. *mihil* f. **mikiljan** = ahd. *mihiljan* etc. ags. *miclian* (grandescere, augere) altn. *mikla*. Dazu ohne Suff. *il*:

§<sup>a</sup>. Aus altn. acc. m. *mikinn* swd. *mycken* dän. *megen* multus altn. *mickil*, adverbialer acc. ntr. gls. von *mikinn*, swd. *mycket* dän. *mogot* multum.

§<sup>b</sup>. altn. *miök*, später *miög* adv. magnopere, valde alts. *mucke-* (*u*, *o*, *i*, *y*, *e*) e. *muck* craven. *mich* multum.

§<sup>c</sup>. ὁ Wohin dän. mund. *mögle* (*möile*) = meget, megen? dazu wol swd. hels. *molgere* mycket (umgestellt); doch nicht zu ags. *mogot* Nr. 13, §<sup>b</sup>.?

Neben dem Wzvocal *i* zeigt uns. Nr. fast gleichberechtigt *u*; vgl. *daŕr*

auch noch run. Formen mit *u*, *iu*, *ü* bei. Dtr. R. 378. — Weiteres und sämtliche exot. Vgl. s. Nr. 13.

53. *friahka* - **Milds** liebreich, *φιλόστοργος* Rom. 12, 10. **un-**  
**milds** lieblos, *ἄστοργος* 2 Tim. 3, 3. **milditha** f. Milde, Erbarmung,  
*σπλάγγνα* Phil. 2, 1. (Frisch 1, 663. Gr. 2, 637. Smllr 2, 570. Gf. 2, 725.  
Rh. 929. Wd. 1284. BGl. 270. Bf. 1, 522. Höfer Z. 1, 1 S. 136.)

ahd. *milti* largus, munificus; clemens, mitis etc. = amhd. ü. nhd. *milte*  
(auch reich begabt Hätzl.) alts. *mildi* nhd. nml. (largifluus Gemma voc. a. 1490)  
mnd. ags. strl. *milde* nhd. nml. ags. e. nnord. *mild* nfrs. *mijld* altn. *mildr* nhd.  
u. a. noch im Erf. Wtb. 87. 165. in der Bed. munificus vgl. nhd. *mildthätig*;  
nl. largus, beneficus; mitis, mollis, dulcis etc. Mart. nml. auch freimüthig, offen-  
herzig. Die Bd. munificus fehlt ganz oder fast in nhd. afrs. nfrs. ags. e.  
nnord., wo *garmild* in dieser Bed. Die auch nnd. nml. Bed. weich, mürbe,  
vollreif (Früchte) herrscht vor in welt. *mëll*, feiner, aber vll. unrichtig,  
*mill* ausgesprochen vgl. westerv. *möll* id., vll. beide nicht mit *mild* iden-  
tisch vgl. §<sup>a</sup>? indessen vgl. *milde* Äpfel mitia poma *mild*, reif werden  
mitescere Frisch. ahd. *unmilti* inmitis *miltida* f. misericordia *miltjan* ags.  
*mildsian* (*d*, *t*) misereri; so auch ags. *mildse*, *miltse* = *milde* u. m. dgl.

§<sup>a</sup>. Miscellen: ags. *milisc*, *milsc* mitis, *mulsus* (woraus wir es nicht  
mit Smllr 2, 567 entl. glauben) z. B. *äppel* pomum (wie o. *mild* etc.)  
*milescean* mitescere e. *mellow* mürbe, weich, reif *mellowy* sanft, weich  
vrm. mit uns. Nr. vrw. vgl. indessen Nrr. 55. 17., wo nnd. *malsk* etc.  
vll. neben ags. *milsc* Anspruch macht auf norde. *melsh* damp, drizzling  
(weather); modest. — swz. *malem* weich, zart (auffallend). — nhd.  
(ludsch.) nml. *mollig* mild, zart, sanft nfrs. *miöllig*, *mjöl* id., schwächlich  
(irrig von Outzen mit dän. mund. *meil* ringe, svag eig. mediocris Nr. 48  
verglichen) neben *miödel* id., dessen *d* entweder, wie öfters, unorganisch  
eingeschoben, oder der Stammaslaut ist, welcher in ob. Formen mit Suff. *l*  
assimiliert wurde vgl. Ähnliches hier u. und Nr. 61. auch oberd. *mudellind*  
recht weich Smllr 2, 553? Ob. *mollig* halten wir keinen Falls aus lt.  
*mollis* entl.; vgl. noch dän. mund. *möll* slöv, stump; sodänu altn. *molla* f.  
mollities aeris, Værme i Luftun; tepor, Lunkenhed vb. tepere, lente coqui;  
pigre operi adhaerere *mollulegr* tepidus, mollis; nauseosus *mollu-regn* n.  
hyelos, lauer Regen dän. *mull* s. flg. Nr.; so wird auch nhd. dän. *mild*  
bes. von weicher, linder Luft gebraucht; unmittelbar zu den altn. Ww.  
gehört cy. *mwill* m. *moll* f. adj. musty, somewhat warm, flat, stinking *myllu*  
to become sultry or warm.

Für Grundbd. und weitere Vrwschaft uns. Nr. stellen wir einige Mög-  
lichkeiten auf: Grndbd. das körperlich Zerreibliche und Weiche Wz. *ml*  
(*mr*, *mn*) vgl. Nrr. 15 ff.; Vrwschaft mit Nr. 55 q. v.; eine dritte s. u.  
Genau der d. Form *mild* entspr. exoterische finden wir nicht, vrm. verwandte  
aber in Menge, aus welchen wir einige herausheben, vgl. o. §<sup>a</sup> und Nr. 17.

gdh. *malta* gael. *malda*, *mallta* mitis, modestus, mansuetus, lenis, tener  
ir. *mánra* bashful, modest vgl. u. a.: nml. *mans*: *mals* Nr. 17. auch cy.  
*mwyn* mild, gentle s. Nr. 58; *mallta* könnte urspr. Particip sein vgl. u. §<sup>b</sup>.  
und zunächst gdh. *mall* Nr. 17 bes. in der Bed. quietus, placidus *mallachd*  
modestia, placiditas. Dagegen schließt sich die im Dict. Scot. als Haupt-  
form gegebene *malda* näher an preuss. *mal dai* n. pl. jung aslav. *mlad*  
*ἀπαλός*, tener (*mladenyey* βρέφος) slov. ill. *mlád* rss. *mladíi*, *molodúii*  
bhm. *mlady* pln. *olaus. mlody* jung vgl. indessen den Stamm *mal* S. 112. —  
gr. *μαλθακός*, *ἐπιμαλθος* Hes. mollis etc. : *μάλθα* Nr. 18. nach Benfey



zu uns. Nr. — Bopp u. A. vergleichen sskr. *mṛdu* (Wz. *mṛd*; der Dental stimmt wiederum nicht zum gothischen) tener, mollis, mitis, suavis; tardus, lentus (vgl. *mand-* etc. Nr. 6). Dazu stellt Bopp gr. *βλαδός* (vgl. Bf. 1, 508. 518 ff. über vrw. Ww.) d. i. *ἀβλαδέως* sanft Hes. vgl. *βραδέος* lt. *bardus*; sodann lt. *mollis* aus *molvis*; so auch nach Höfers Z. I. c.; nach Dess. Lautl. 73 lt aus *rd*; nach Bf. 1, 509 lt aus *ldo*, wie *μειλλός* (*βραδός* Hes.) aus *mildvoos* und s. m.; nach Benary Ltl. 209. Förstemann de Comp. 39 *mollis* : sskr. *madhu* vgl. Nr. 55.

Zu lt. *mollis* klingen mehrere Ww. §<sup>a</sup>. ferner cy. *mwyll* soft, tender, emollient, wenn nicht auch hier ein Dental assimiliert ist vgl. *mwyth* id. (*moeth* sbst.) gdh. *maothalach* id. von *maoth* id.; mansuetus; debilis; madidus vgl. Nrr. 6. 59. W. 64. S. 114. dazu auch cy. *mwyd* m. Benetzung *mwydo* näßen Nr. 7, 1. alle als Glieder einer vielverzweigten Wortfamilie; zu *mwyll* vll. cy. *mellis* Nr. 17. doch eher zu *mall*; vgl. auch brt. *mœlltr* humide, moite neben *mwés* id. c. d. = cy. *mwyd*. cy. *moll* s. §<sup>a</sup>. Erwähnt werde noch cy. *mul* modest, bashful, simple c. d. gdh. *meallach* soft, fat, rich, rank. — Zu ob. *mṛdu* stimmt merkwürdig bask. *mardoa* mol, mou c. d. *mardotcea* amollir; auch semit. Stämme, wie ar. *marade*, *maratha* erweichen, netzen *marethuñ* mitis, mansuetus vgl. Nr. 30, e. Auch vll. alb. *mirre* sanft, gut, billig, schön : slav. *mir* Friede, Ordnung?

§<sup>b</sup>. Möglich, daß *mollis* eine alte participiale Bildung ist, deren Stamm bes. in den lituslav. Sprachen noch lebt vgl. u. v. a. lth. *mylėti* lett. *milēti*, *mitōti* preuss. *milyt* bhm. *milovati* pln. *milowac* lieben bhm. *militi se* lieblosen, gefallen etc. slov. *militi*, *milovati* aslv. *milovati* rss. *milowaty* pln. *milowac* sie miserer ill. *militi*, *milowati* id.; lieblosen rss. *milčaty* lieblosen; schmunzeln vgl. e. *smile*; preuss. *mylan*, *mylin* acc. sg. Liebe lth. *meilē* f. id. *meiliti* gerne wollen *meilus* freundlich *mielas* lett. *mit*, *miš* prss. *mils*, *myls* bhm. *mily* rss. *mitil* lieb, angenehm olaus. pln. *mity* id., freundlich, lieblich, mild; *mil* aslv. ill. slov. barmherzig aslv. demütig ill. slov. lieb, werth; kläglich. Miklosich vergleicht sskr. *mil* connivere; Bopp Gl. 264 sskr. *mid* amare, wozu er auch *mil* occurrere, (amplecti), societatem inire stellt; zu letzterem stellt ob. *mil* nebst lat. *mēlior* und gr. *ὁ μελεῖ μείλια*, *μειλίσσειν* (anders Bf. 1, 500 zu Nr. 55) Pott 1, 265 vgl. seine Rec. über Benarys Ltl. und anders in letzterer 209 vgl. noch Förstemann l. c. Höfer Ltl. 73. Auch ein Zweig mit *a* (vgl. o. gdh. *mallta* etc.?) in lth. *malōnē* f. Gnade c. d. *malōnus* gnädig; angenehm magy. *malaszt* Gnade, Gunst : slav. *milost* id. VII. gehört auch lat. *mulcere* hierher vgl. die ähnliche Bildung in bhm. *milowati* lieblos, lieblosen. Ob. e. *smile* hängt zugleich mit einer von Wz. *smi* lächeln ausgehenden Sippschaft zusammen.

54. *Müllma* m. Wolke, *νεφέλη* (Gr. Mth. 309. Bopp VGr. §. 140; Gl. 271. Pott 1, 283. Höfer Ltl. 414.)

dän. *mulm* mund. *maalm*, *molm*, *mól* n. c. dunkle Wolke; Dunkel, Nacht *mulms*, *mulms* dunkeln, düster, schwarz werden swd. *moln* n. Wolke, Gewölk *molna*, *mulna* sich umwölken : *mulen*, *mulot* wolkig, neblig, düster (auch von Stimmung) = dän. mund. *mullet* wolkig : *mul* n. Regenschauer c. kurzer Sommerregen, von Molbech wol richtig mit altä. *mulligregg* ver. Nr. §<sup>a</sup> verbunden, s. dort das Weitere. Ankl. Ww. finden sich in Nr. 16, e. d. vgl. auch nach vielfacher Analogie dän. *mul* n. c. Schimmel *mulen* schimmeln *mulna* schimmeln swrl. mit angew. *g* : *mulgöl* etc.

Nr. 7. eher Nebenstamm vgl. auch VII. swd. *multen* Nr. 18. — esthn. *muljutud* verschimmelt.

brt. cy. (zsgs.) *cimmuel* m. brt. *kommoul* m. Gewölk, Wolke; ähnl. Zss. s. A. 109, §<sup>a</sup>. Celt. 1, 78. brt. *kommoula* sich dicht bewölken, verdunkeln *kommoulek* = o. swd. *mulen* corn. *comólck* dark, close; cy. *moll* s. Nr. 53, §<sup>a</sup>. Bopps und Potts Vgl. mit sskr. *megha* Nr. 7, 1 — doch eher durch Suffixumstellung vgl. Höfer l. c., als „insertâ liquidâ“ — findet Unterstützung durch die bhm. Nebenformen *mlha*, *mhla*, *mha* Nebel c. d. vgl. mit *r* mähr. *mrholiti* Nr. 7, **ka.** *mrhůlka* f. Staubregen alb. *miergula* Nebel, an bhm. *mrak* Wolke etc. Nr. 28 grenzend, sowie an den slav. Stamm (*ch-*, *ś-*) *mur*, *mul* Nr. 31 vgl. bhm. *chmouliti* verfinstern: *chmoufiti* id., bewölken. — VII. ist der Verbalstamm von ~~*millhama*~~ erhalten in lett. *milstu* prs. *milstu* prt. *milst* inf. dunkel, neblig werden.

§<sup>a</sup>. Unvrw. mit uns. Nr. halten wir gegen Gf. 1, 796 ahd. *wolchan* n. nubes = mhd. *wolken* n. f. noch 1424 *wolchen* n. nhd. nfrs. nl. strl. (*wolce*) *wolke* f. bei Kaisersb. *wolk* m. bei Pict. und nnd. *wulke* f. alts. *wolcan* n. nnl. *wolk* f. ags. *volcen*, *velkin* n. e. *welkin* afrs. *wolken*, *ulken* n. Vgl. sskr. *raláhaka* m. a cloud (auch a mountain etc.) vgl. Bf. 1, 361. dessen Vgl. mit gr. ἀχλὺς durch ob. böhm. Umsetzung unterstützt wird. Grimm Mth. vergleicht slav. *obluk* = *wolke*, worüber s. A. 109, §<sup>a</sup>.

55. **Millith** n. Honig, μέλι Marc. 1, 6. (Gr. 2, 248. 3, 463. Bf. 1, 499. Pott Zig. 2, 456.)

*Sichere* echtdeutsche Vrwv. fehlen; e. *mell*, *melly* Honig vrm. a. d. Rom., seine Zss. sind romanisch, seine Abl. *mellean*, *melleous* honigsüß; eher kann esot. e. *mellow* ags. *milisc* Nr. 53, §<sup>a</sup>. wenn nicht **mildis** selbst, uns. Nr. nahe vrw. sein; und VII. noch näher stehend dän. mund. *miölske*, *melske* c. Honningdrick, en söt Blandingsdrick af Miöd og Öl, swrl. aus *miödelske*: *miöd*, vgl. e. *mull* Getränke versüßen, verzuckern, würzen, welches wir für deutsch halten, obgleich *mulse* Glühwein mit Honig aus dem gld. mlt. *mulsum*, *mulsa* Gl. n. 4, 769 entlehnt sein muß. Ferner ist noch, obgleich durch Gr. Mth. 607 von uns Nr. getrennt, zu bedenken — vgl. Smllr 2, 567. Gf. 2, 713. Swk. h. v. Wd. 1787. — ahd. *milidou* aerugo = mhd. *mitlou*, einmal *milbthau*; *maltau* Schiller 563. nhd. nnl. *méltau* ags. *mildeáw*, *meledeay* e. *mil-*, *mel-*, mehl-dew alt. *meldropi*; für die Stellung zu uns. Nr. spricht die Bd. Honigthau in vielen entspr. Wörtern vgl. u. a. ἀρόμελι cy. *melgawad* f. gdh. *milcheo*; nach Schwenk hbr auch it. *melume* Rost an Weinstöcken vgl. die ahd. Glossierung.

It. *mel* (*melli*) gr. μέλιτ (μέλι) nach Benfey: *μείλια* n. pl. *μείλινοσ*, *μείλιχοσ* vgl. Nr. 53. — cy. corn. *mél* m. sp. corn. *meal* brt. *mél* n. gdh. *mil*, g. *meala* f. Honig c. d. corn. *mél* cy. *melus*, *melys* sweet gdh. *milis* id., savoury; flattering; dagegen scheint brt. *méluz*, *méliz* geschmacklos = gew. *blizik* id. von *blaz* Geschmack vgl. cornouaill. *milzin* wählig im Eßen. — alb. *myáltë*, *μυιάλτε* Honig ῖ: *émbjë*, *ζμπλε* süß vgl. u. *mbliëtë* Biene. — arm. (*gh* = *l*) *méghr* (*r* häufiges Suffix, VII. erstarrtes des Nom. aus *s*) Honig *mégghm* *milis* *mégghk* id., mollis *mégghu* = gr. μέλισσα alb. *mbliëtë*, *μπλιέτε* (etwa formell = μέλιττα), bei Nemo. *mialzate*. — polyn. *meli* miel vrm. a. d. Frz.; das Malayische hat das Lehnw. *madú* (§<sup>a</sup>).

§<sup>a</sup>. Gewöhnlich setzt man sskr. *madhu* etc. = *mel*; wir stellen folgenden Stoff zur Beurtheilung zusammen vgl. §<sup>b</sup>: ahd. *medo* m. lith. *medus* m. Honig (*mészú*, *mészti* to mull) = lett. *meddus* m. aslv. slov. ill. rss.

bhm. *med*, gen. slv. *medovný* etc., m. olaus *mjed* nlaus. *med* alle m. finn. *mesi*, g. *meden* esthn. *messi*, g. *mee*, *me* syrj. *med* coremiss. *min*, *miu* mgy. *mész* sskr. *madhu* n. oss. d. (auch Meth bd.) Sj. *mit* d. *mud* kl. — sskr. *madhupa* (Honig) und m. dgl. Biene = *mudhumazika* (Honigfliege) oss. d. *mudbündz* (id.) finn. *mesiäinen* esthn. rev. *messilane* dörrpt. *mehilenne* etc. syrj. *mazü* magy. *mék* votjak. *mus*. — sskr. *dulcis*, *suavis*; hhr wol auch (vgl. §<sup>b</sup>) cy. corn. *meddal* corn. *mézel* neben *pézel* *mitis*, *mollis* cy. *soft*, *mollient*, *mellow*, auch *gentle*, *easy* brt. *weich*, *überreich*; *weich*, *weibisch* cy. *effeminate*; vgl. indessen auch Nr. 6.

§<sup>b</sup>. Zunächst mit den Honignamen §<sup>a</sup> vrw. und zum Theil ist folgende Wörterreihe, welche zugleich auch in Sprachen welche auch den Stamm *mil*, *mel* besitzen: ahd. *medo* (s. § *metu*, *mito* m. hydromeli, melicraton = mhd. *mete* mhd. *met* *mét* = *meth*, *meet* Frisch 1, 654. nl. *meide* Mart. nvl. *mede*, *mede* ags. *medo*, *meodo* e. *mead* altn. *miödur* unord. *mjóð*, altn. nvl. f. mlt. *medus* (*us*, *a*, *o*) vom Honige benannt nach Isid. 20 Pott 2, 169; Rec. über Benary Ltd. in Hall. Jbb. 1838 Aug.; mlt. *mesium* frz. *miez* potionis v. *cerevisiae* genus Gl. m. Dab. barbar. (hunnisch?) ἀντι δὲ οἶνον ὁ μέδος ἐπιχαρίως καλεῖται Prisc. Byz. lth. *midus* m. lett. *meddus* vgl. §<sup>a</sup>. slav. *med* ib. rus. pln. auch Meth bd., sonst gew. in dieser Bd. zsgs. und abgel. z. s. *med picí* (Honigtrank, Trinkhonig), *medowina* f. *medek* m. *med* rss. *med varénoi* (gekochter Honig) slov. *mediza* und s. w. esthn. lapp. *miäd* mgy. *mehser* cy. *medd* m. (gael. *mildheogh* von ob. arm *méghraghur* d. i. Honigwasser von ob. *méghr* vgl. auch o. dän. etc.); cy. *meddyglyn* m. = e. *metheglin* a. kind of mead; oss. *me* s. §<sup>a</sup>. sskr. zend. (BVGr. §. 148) *madhu* n. potus inebrians, vgl. gr. μέδω; vgl. sskr. *mad* ebrium, mente captum esse ptc. *matta* = prs. *mest*; nach Pott auch oss. *mast* Zorn, Galle hhr vgl. Nr. 50. Wir lassen hier die sonstigen Bedd. und Sprößlinge der Wz. *mad* etc. außer Acht und erwähnen nur noch: pers. kurd. *mei* vinum Pott in Ku. St. vrm. : sskr. *mádhvī*, *mádhavī* spirituous liquor; sp. Zig. l. c. : sskr. *madya* n. potus inebrians vgl. sskr. hind. *madirā* f. *madrá* f. id., vinum, wozu er hypoth. μέλι etc. stellt, pers. zig. *me* Wein nach Pott: sskr. *madhula* n. spirituous or vinous liquor. gr. μέδωεν, μέδω, wozu Bf. 1, 523 auch lt. *madidus*, *maderē* naß, th sein stellt vgl. Nr. 7, 1; Pott 1, 245 lt. *mattus* (*matus*) trunken u *mad* s. dagegen Nr. 6. — cy. *meddw* corn. *medho* brt. *mev*, *með* *mezv*, *mezó* gdh. *misgeach* (i, ei) c. d. trunken gdh. *misge* m. *mei* Trunkenheit cy. *meddwi* brt. *mezvi* trunken sein oder machen; vgl. ir. *madh* an extasy, trance vgl. Nr. 12.

56. **Militondans** pl. m. ptc. prs. (von **militon**) Sol. Kriegsdienst Leistende, στρατευόμενοι Luc. 3, 14. (Gr. Nr. 353. 2, 33.

Grimm glaubt dieß Lehnwort schon vor Ufilas aufgenommen. Vgl. *miliza* milites *milizzó* militum Gf. 2, 722 versch von nhd. *milis* f. *militia*. Benfey's Herleitung s. Nr. 50. Pictet 70 stellt gdh. *miledh*, cy. *milwr* miles zu sskr. *mlew* servir.

57. **Milukus** f. anom. Milch, γάλα 1 Cor. 9, 7. (Gr. 2, 73. 3, 463. Smllr 2, 569. Gf. 721 Rh. 918. BGl. 269 und Mikl. 50 :

*mǫg*. Pott 1, 236 Wz. *magǫ*. 2, 101. 127. 204. 225. 311.; Brl. Jbb. 1840 S. 660. Bf. 1, 481 ff. 2, 358.)

ahd. *miluh* (*u, o, i, e*) f. n? lac = mhd. *milch* f. mhd. oberd. *milich* f. nnd. nnl. dän. *melk* f. ags. *meoluc* (*u, o, e*), *meole* f. e. *milk* afrs. *melok* strl. *molce* nfrs. *müleke*, *molke* ndfrs. *mölke* swd. *mjölke* f. süddän. *mjelk*; altu. *miolk* f. id.; = *miolkei* m. swd. *mjölke* m. lactes piscium (nhd. *milch* etc. id.). ags. nnd. nnl. nhd. *wolken* f. nhd. *molke* f. swz. *mulchen* n. serum lactis und dgl. ahd. *melchan* st. = mhd. nnd. nnl. *melken* st. lndsch. nhd. sw., bei Frisch 1, 658 sw. prt. st. sw. ptc. mhd. *melhen* st. Gr. Nr. 353. nhd. bei Apherdian, Mielcke lth. Wtb. u. A. *milchen* (auch Milch geben bd.) oberd. *melchen* st. sw. ags. *melcan*, *melcjan* etc. e. *milk* afrs. *melka* ndfrs. *molke* nfrs. *molckje*, *meltjen* altu. *miolka*, *mylkia* neben *mialta* vgl. nfrs. *meltjen?* swd. *molcka* (Voc. a. 1700), *mjölka* dän. *malke*; mund. *melkes* reichlicher Milch geben. ahd. *melch foetus* adj. oberd. *melch* in Zss. lactans = mhd. nnd. ags. *melk* nhd. *milk* Frisch l. c. altu. *mylkr*.

aslv. ill. *mljeko* lac = pln. slov. *mléko* (slov. lndsch. Rahm bd.) ill. *mléko* (*e, je, i*) bhlm. *mléko*, *mlíko* olaus. *mtoko* rss. *molokò*, alle n. ir. *meily* lapp. *milke*, *melke* karel. *maldo* neben *maido*, das auch finn. etc. hbr? pln. *mlécs* m. Fischmilch; Milchsaff und s. m. hind. *malai* Milchrahm wol zu *mala sordes* Nr. 9. gdh. *miolc* Molke; sonst = *miol* schmeicheln vgl. lt. *mulcere*; cy. *armael* m. second milk und *armeilio* melken vrm. nicht hbr. Rh. *mélzq*, *mlísti* aslv. *mlüzq*, *mlüsti* slov. *mólsem*, *molsti*, *mlésti* ill. *muzem*, *muzim*, *musti*, *muziti* melken lth. *pamalzi* milchreiche f. lt. *mulgere* (auch Bopp nebst *mulcere* Nr. 53 = sskr. *mǫg*) gr. *ἀμέλγειν* vgl. *ἀμέργειν*, demnach Milch das Ausgepresste, Ausgemolkene wie sskr. *dugdha* s. §<sup>a</sup>. Martini Lex. gibt gr. *μέλκμα* lt. *melca* Milchspeise; alb. *miel* melken; lapp. *melkot* lac praebere.

§<sup>a</sup>. Nach Pott u. A. hierher (?) gr. *γάλατος*, *γλακ*, *γαλακτ*, *γάλα*; Näheres s. ll. c. *γαλακτ* führt auf lt. *lact* vgl. §<sup>b</sup>. *γάλα* ist mit sskr. *gala* n. aqua verglichen worden. Bopp Gl. 108. 172. nimmt *γα-λακτ* als eine Zss. von *go* (Kuh) und lt. *lact* = sskr. *dugdha* n. Wz. *duh* (s. v. *tiuhān*), woher die meisten slav. Ww. für melken stammen — sinnreich, aber gewagt. cy. *galaeth* f. Milchstraße scheint unvolksthümliches Lehnwort, dem zu Gefallen *gál* n. an epithet of milk Pott 2, 311 (wo gdh. *geal white*, vrm. = *gelb* verglichen ist) erfunden ist.

§<sup>b</sup>. lt. *lact*, *lac* (s. §<sup>a</sup>.) = cy. *laeth* (*th* oft aus *ct*) m. c. d. corn. *lait*, (ang. sp.) *leath* brit. *léaz*, *lez* vann. *léach* m. gdh. *lachd* f. *lac* f., wogegen gdh. *leig* melken vll. nicht hbr. koriäk. *liucha* Milch vll. zuf. ankl.

§<sup>c</sup>. Sowol mit *lact*, als nach dem häufigen bes. kelt. Wechsel von *m* und *b* mit *milch* zshängen können gdh. *bleagh* (prt. *bhligh* ptc. prs. *bleoghan*, *bleodhan*) hebrid. *bligh* und s. m. gael. *bleothainn* melken ir. *bleacht* s. Milch adj. melk; = gael. *blíochd* m. novum lac, copia lactis; beide Formen auch Kühe bd. cy. *blochda* m. Rahm *blíth* s. Milch gew. adj. melk. Vgl. auch gdh. *bláthach* m. schott. *bladach* Buttermilch, formell abgel. von gdh. *bláth* weiß, rein, warm etc.

Für etymologische Ideen, deren überreichen Stoff wir hier nur gelegentlich berührten, s. zum Theile die angef. Stellen.

**Miluz** s. Nr. 21, b.

58. **Milns**, **milnz** adv. weniger, geringer, *ἥττον*, *ἐλαττον*; **milns haban** nachstehn, *ὄστρεϊν* 2 Cor. 12, 11. **milnmlza** adj. comp. kleiner, ll.

**μικρότερος; μίνιμιζε** *gataujan* **δαστερειν** 2 Cor. 11, 5. **minimista**  
adj. sprl. kleinste **ἐλάχιστος** etc. **minimiam** sich ve **ru**, abnehmen,  
**ἐλαττωθῆσαι** Joh. 3, 30. (Gr. 3, 591. 594 ff. 611 ff. 616 ff. 657. 742.  
Smllr 2, 594. Gl. 2, 798. Rh. 907. 929. Wd. 1313. Dtr. R. 379.  
Dz. 1, 325. Bopp VGr. §. 302 ff.; Gl. 257. Pott 1, 113. 2, 69. 279.  
Bf. 1, 469 ff. 2, X.)

**minis** = amhd. alts. (unbelegt?) manl. nnd. **snndfrs.** süddän. **min**  
adv. comp. minus manl. nnd. süddän. ndfrs. auch pos. wenig, gering; nnl.  
auch todkrank vgl. Ähnliches u. a. v. **lasiwa**. Das comp. Suffix **s, r** ist  
in ob. Formen abgeworfen vgl. Gr. 3, 591. 593. aber geblieben in altn.  
**minnr**, **midhr** minus; doch bei Dtr. R. das run. adv. **minna**. adj. comp.  
sprl. ahd. **minnor**, **minniro**, **minnost** (o, gew. i, e) mhd. **minner** (noch  
im Voc. ex quo), **minnest** nhd. (mit eingeschaltetem **d**, schon bei Melber)  
**minder**, **mindest** alts. **minniro**, **minnist** afrs. **minnira**, **minra**, **minnust**  
(u, a, i, e) nnd. **minner**, **minst** nnl. strl. nfrs. **minder**, **minst** mnl. nnord.  
**mindre** sprl. swd. **minst** dän. **mindst** altn. **minni** (aus **minri**), **minnstr** adj.  
**minst** adv. Dieser Comparativ tritt allmählig an die Stelle des adverbialen  
**min**. ahd. **minnorón** (o, i, e) minuere = mhd. nhd. mund. nnd. **minnern**,  
im Voc. ex quo **minneren** nhd. nnd. **mindern** ä. nhd. nnl. **minderen** swd.  
**minska** dän. **minske**; ags. **minsian** id., destruere afrs. **minria** altn. **minka**  
dän. **minke** minui. — e. **minish**, **diminish** s. d. Rom., so auch **mince**;  
doch nach Diez l. c. frz. **mince** vll. : **minimiza**, wenigstens nicht unmit-  
telbar aus lat. **minus**; hängt es mit altn. **miona** f. (= **miodd** f.) tenuitas  
oder mit gdh. **mion** s. u. zusammen? Ist es = it. **mencio** locker, los? —  
Weigand 41 sieht in **malm** Nr. 12 eine Gunierung unsrer Nr.; vgl. ähnliche  
Bdd. z. B. u. §<sup>b</sup>.

It. **minus**, **minor**, **minimus**, **minerrimus** Fest., **minuere** mit Y; **minister**  
vgl. Gr. 3, 654. gr. **μνός**, **μνός**, **μνρός** (**μικρός** Hes. sonst wim-  
mernd bd. s. Bf. 1, 472) klein **μνρέθειν** verkleinern etc. mit I; vrm. hhr  
auch **μείον** cp. **μείστος** sp., Erklärungen ll. c. Über **ἀ-μείων** s. BVGr.  
§. 305. Wzvrw. vll. auch gr. **μανός** (d) dünn etc. vgl. Bf. 1, 470. —  
asl. **mynii**, **menišy** (Dobr. Inst. 332 bei Bf. 1, 470) **μικρότερος** slov.  
**ménj**, **mánj** adv. weniger **manji**, **manshi** adj. kleiner = ill. **menje**, **manje**  
adv. **manji** adj. rss. **menjée**, **ményše** adv. **menyšit** adj. bhm. **menje**, **menjeji**  
adv. **menši** adj. olaus. **mene** adv. **menši** adj. pln. **mniey** adv. **mnieyszy** adj.

§<sup>a</sup>. Miklosich 54 stellt diese Wörter unter aslv. **myng**, **meți** **δλιβεiv**,  
comprimere = slov. **mánem**, **mèti** comminuere, zermalmen, zerreiben, zer-  
treten, zerknittern = rss. **mnu**, **mjaty** bhm. **mnouti** pln. **mng**, **miq** lth.  
**minnu** prs. **mynau** prt. **mysu** fut. **minti** inf. lett. **minnu** prs. prt. mit inf.,  
lth. lett. auch gerben bd.; vgl. lth. **minkau** Nr. 61.

§<sup>b</sup>. Zunächst an slv. **mynii** stellen wir lth. **menk**, **menkay** wenig  
**menkas** gering, schlecht (vgl. Nr. 61), wozu wen. formell lt. **mancus**, das  
an **manus** erinnert, wie das gl. g. **anf** an **handus**; dazu —  
durchaus entl.? — **mank** nnl. l. **mangelhaft**, verstümmelt **mal**.  
**menk**, **mink** m. Verwundung, Vers **lung** e. **mangle** verstümmeln **bet**.  
**maik**, **moik**, **mois**, **moñ** manchot, **estropié du bras ou de la main** **oer**.  
**mans** maimed, lame pln. **maika** f. l. Hand des Linkischen = **maikut** m.  
alb. **mëngërë** (ng, ngh) link b. **in** a **boiteux** c. d.; **mancere** mñ-  
verstümmeln it. **abesse**, **minui** = irz. **nquer** slov. **ahd. mangen**,  
prt. **mangta**; **mangolón** mhd. **mangel** = **in**, **quibhant**  
mhd. **manc** m. Mangel; gael. **meang** f. (vgl. **meang**)

gdh. frau, dolus s. Nr. 12; Zw. gael. amputare, abscondere, sicut frondes arboris: *meangan*, *meanglan* m. frons, ramus.

gael. *mean*, *meanbh* exilis, tenuis, minutus gdh. *mion* id.; = *min* comminutus, in pulverem redactus, tener, mollis, laevis, mitis, gratus, serenus etc. vgl. *min* farina Nrr. 15. 61. — cy. *mān*, *main* small, slender, thio, slim, fine m. v. Abl. u. a. *manhau* to render or become so *manwo* (gael. *meanbh*), *manwoy* fine, subtle *meiw* id., nice, delicate corn. *muin*, *moin* slender *minow*, *minys*, *menys* little, small brt. *moan* vann. *moen* menu, grêle, délié, mince, fin, étroit vb. a. n. *mōānaat* etc.; *munud* en fort petits morceaux, menu, petit, délié; auch brt. cy. subst. m. = brt. *minud* gael. *mionaid* m. c. d. Minute wen. das Subst. vrm. entl. wie u. a. das glbd. slov. rss. bhm. pln. *minuta*, obwol z. B. bhm. *minutý* vergänglich, vergangen Nr. 6, *ā* einheimisch ist. Bes. die ob. gdh. Bedd., wie auch die entspr. Formen corn. *muin* brt. *moen* etc. führen auf weitere Begriffsentwickelungen (vgl. Nrr. 53. 61. 63.) in cy. *mwyn* mild, meek, gentle etc. Nutzen, Gewinn, Nutznießung, Genuß gdh. *maoin* f. facultates, divitiae; (ir.) love, esteem s. Nr. 63; minima portio, vix nihil; in letzterer, wieder ganz auf uns. Nr. zurückführender Bed. = *mionn* m. brt. *miútrad* m. cy. *mymryn* (m aus n?) m. cy. *mwyn* = *mynawg*, woher *mynogi* m. benignity, gentleness, humanity, auff. an das glbd. ahd. *minna* anl. s. Nr. 63. lapp. *minkot* minui a. d. Nord.

sskr. *manda* paucus, adv. *mandam* parum, paululum; andre Bdd. und Vgl. s. Nr. 6; nach Bf. 1, 470 vrm. eig. comminutus: Wz. *mrd*. Bopp stellt zu uns. Nr. *manák* adv. parum, paulum, nach Bf. 2, X urspr. zsgs. Ähnlich gebildet vll. oss. d. *mangai* klein Kl. *mangey*, *mangiy*, *mingiy* adj. adv. id., wenig c. d. Sj.; arm. *manr* adj. adv. little, minute, slender, fine, small etc. m. v. Abl. *manrél* comminere, conterere etc.; *manuk* s. Nr. 23.

59. a. **Missä** praef., nach Grimm subst. oder adj., *miss-*, übel, verschieden (dis-, in-), verkehrt. b. **Missö** einander, ἀλλήλων, gew. nach Personfürww. sg. cas. obl. (Gr. 2, 470. 587. 3, 13. 516. LGGr. 184. Smllr 2, 633. Gf. 2, 862. Rh. 930. Outzen 204. Wd. 41. 301. 584. 1316. Dir. R. 379. Bopp VGr. §. 416; Gl. 179. Bf. 2, 30.)

ahd. adj. nur in *misemo* d. sg. vario; praef. *missa* (a, o, i, e) *mis*, selten *missi*, *mes* fehlerhaft, unrecht, abweichend, verschieden mhd. *misse* f. error Parc. praef. mhd., bsw. nhd. nnl., *misse* mhd. alts. mnl. nnd. anndfrs. ags. e. annord. *miss*, *mis* (altn. auch ἀλλήλωσ bd. vgl. b) mnl. ndfrs. *mes* ndfrs. *mas*; e. *miss* Verlust; Irrthum; (schott.) Schade, Gebrechen nnl. *mis* f. error, erratum; bei Mart. u. a. *is mis* male succedit, so auch nnl. häufig trennbares adv. vergeblich, irre, verfehlt, zu spät altn. *mis* adv. de via, nefas (b) á *mis* alternatim *missa* f. *missir* m. amissio, damnum; *missiri* n. Halbjahr, vll. nebst ags. *missir*, *missar* id. aus *semestre* verstümmelt? vgl. Gr. 2, 471. — Auff. mehrere Formen mit *st*: swd. *miste* adv. c. d. = altn. *mis*; dän. mund. *miste* c. mangelhafte Stelle vll. auch bair. z' *mist geü* Smllr 2, 615? Mehreres im Folg. — **missateiks** (ungleich) = ahd. *missalih* (a, i, e) etc. dispar, varius, diversus mhd. *missee-*, *mis-lich* id. adv. fortuito, fortassis Voc. a. 1419. Erf. Wtb. nl. *misselijken* adv. id. Mart. nhd. *mislich* difficilis, dubius, male habens, incertissimi eventus und dgl. alts. afrs. *mislik* nfrs. *misliik* ags. *missee-*, *missen-*, *mis-*, *mist-lic*, *mistl* wie ahd.; nnl. *missee-*, *mis-lijk* misslich, seltsam, häßlich nl. *misselijck* bei Mart. ambiguus, dubius; male habens; difficilis,

morosus nnl. *mislik* id. altn. *mislikr* dissimilis (wie goth.) dän. *isligr* misslich, bedenklich; unrichtig. ahd. *missan*, *fermissen* etc. *carere* = mhd. nhd. nnd. nfrs. *missen* mhd. auch *misslingen*, *fehlschießen* bd. nl. *errare*, *aberrare*, *hallucinari* mhd. *vermissen* mhd. auch *irre gehn* und dgl. nfrs. *missa*; wfrs. *missje* fehlen ags. *missjan* *aberrare* e. *miss*-missen; verfehlen; *misslingen*; auslösen, übergehn altn. *missa* swd. *mista* dän. *miste* amittere nfrs. *meste*, *maste* missen; *st* nicht aus dem sw. praet. (wie swd. e. Formen Nr. 69, a), da sich *t* auch außerhalb des Zw. zeigt. Dagegen nicht hier dän. *missa* s. Nr. 7, k. β. vrm. auch nicht swz. *mißlich* (i?) bequem, dienlich vgl. alts. *mellic* decens, angemessen Nr. 60; Stalder vergleicht e. *meet*.

Grimm hält ausl. Dental der Wurzel und Verwandtschaft mit Nrr. 48. 51. und lat. *met* möglich. Die einigermaßen dazu stimmende goth. altn. Bed. der Wechselseitigkeit führt noch mehr auf die Tausch und dgl. bd. Stämme Nrr. 6. 8. 50. Auch Benfey stellt *māma* als „was zwischen, also nicht ganz gleich ist“ zu Nr. 48. Bopp nahm in VGr. I. c. die Grundbd. *all* an und verglich sskr. *viçta* lth. *viçsa* all; im Gl. aber vergleicht er hypoth. sskr. *divis* odisse. Grimm 3, 13 vgl. Gl. I. c. mag um so eher das lat. Suffix *met* vergleichen, weil es mit. vor Zahlwörtern praefigiert wird; über *met* s. Pott 2, 264. Graff erinnert an lt. *vices* und an *miscan*; letzteres mag allerdings wzrvw. sein vgl. uns. exot. Vgl. und Nrr. 48. 51. Weigand und Dietrich nehmen Vrwtschaft mit lt. *mi-n-or* an. Analog wäre dann das praef. mlt. *minus* sp. port. *menos* prov. *meus* prov. frz. *mes* (*mé*) it. *mis* Dz. 2, 357. das zuf. nach Form und Bed. mit uns. *mis* zsfällt. Wir erlauben uns folg. Vergleichen:

(a) lapp. *masset* (oft lapp. *a* aus *i*), *mistet* amittere entl. e. d. (b) sskr. *mīhas* (= *māma*; vgl. Nrr. 6, e. d. 51.) mutually, reciprocally; privately (c) *mīhyā* falsely, untruly W. falso, fallaciter, frustra BGl. wird bisweilen ganz ähnlich, wie *ma*, praefigiert oder zgesetzt z. B. in *mīhyāmati* (understanding) i. error, ignorance, mistake (Missverständnis). Sehr dazu stimmt cy. *meth* m. a fail; a miss e. d. *methu* to fail, decay, perish; selten praef., wie in *meth-enw* m. misnomer. Dazu vrm. cy. *methiant*, *methedig* weak, infirm, decayed, unprosperous und s. m.: gdh. *meath* infirmum fieri; marcescere, evanescere, labi; adimum frangere, deterrere; moerore afficere; nicht selten in der Bd. *schwach* praefigiert; dazu noch corn. *meth* shame, bashfulness brt. *mész* f. vana. *méch* id. m. v. Abll. *mésa* schüchtern, beschämt und s. w. sein; u. s. v. Nrr. 6. 53. wo die weiteren, wenn auch noch unsicheren Zstellungen zu tieferen Forschungen eben auch auf deutschem Gebiete anregen mögen.

Ferner vergleicht sich gdh. *measa* gael. *miosa*, *mios*, *misde*, *misd* pejor, worse, wprst ir. *meis* bad, wicked; wovon wir das negative und pejorative, in vielen Füllen ganz unsrem *mis* entspr. Praefix *mio*, *mi* schwerlich trennen dürfen, obgleich es auch an die Negativpartikel *ma*, *μη* erinnert. Da mehrere Zss. mit *mios*, in welchen es den schlimmen Begriff des zweiten Wortes zu verstärken scheint, wie *mios-gais*, *-cais*, *-gan*, *-guinn* = gr. *μῖσος* bedeuten; so wäre vll. auch dieser Stamm hierher zu stellen; Bopp setzt ihn nach Ewald neben uns. Nr. unter Wz. *divis*; anders Benfey 1, 532; vgl. auch Nr. 50, a. a.

Nicht mindere Beachtung, als die vorstehenden Vgl., verdient — vgl. die ob. d. Bed. *errare* und die ob. kelt. Vgl. etc. — *is-*, *sa-mist* verzagen (brt. *mésa*) -*missis* verzagt; ganz i. m. sam. irre machen, verwirren rlx. sich irren, fehlen e. a. Missverständnis

lth. *sumisztu, sumisztli* verwirrt werden (**b**) *sumisztay* durcheinander, von Mielcke richtig unter *maisztlyi* mischen gestellt vgl. u. a. lett. *maisit* aslv. *mjesiti* id. : slov. *smeshati, premeshati* rss. *peremjesaly* vermischen; verwirren; esthn. *mässima* einwickeln, verwirren vll. nicht dazu. — Indessen bieten die lituslav. Sprachen auch noch andre Vergleichen, unter welchen wir um so mehr den Stamm *mi*, erweitert *min*, Nr. 6, **d** erwähnen, weil das dazu geh. *mimo* vorbei vgl. altn. de via etc. als Praefix oft ganz unserm *miss-*, *fehl-* entspricht. — Zu ob. kelt. *meath* etc. vgl. vll. noch lett. *maidt* fälschen, verderben prss. *ismaitint* verlieren (altn. *missa*) vgl. die Bdd. des lt. *perdere*; Nesselmann vergleicht wenigstens zunächst irrig lth. *pametu* ich verliere, aber richtig lth. ltt. *maita* f. cadaver vgl. Weiteres Nr. 14. Ferner auch lapp. *máddo* delictum, erratum *meddet* errare, peccare, delinquere, verfehlen, fehlschießen (vgl. die d. Bdd.), wiederum vrm. mit den Nr. 6 erw. Ww. zshangend.

60. a. **Mitan** st. **mat, metun, mitans** meßen, *μετρεῖν. gamitan* st. zumeßen, zutheilen, *μερίζειν* (*μετρεῖν* LG.) 2 Cor. 10, 13. **mitaths**, einmal **mitads** Luc. 6, 38. f. Maß, *μέτρον*; Scheffel, *κόρος* Luc. 16, 7. **mitadjo** f. Maß, *μέτρον* Luc. 6, 38. **b. usmitan** st. (Var. **usmeitum** 2 Cor. 1, 12) sich verhalten, wandeln, *ἀναστρέφεισθαι, πολιτεῖσθαι; usviss u.* eitel, verirrt wandeln, abirren, abweichen, *ἀστοχεῖν* 2 Tim. 2, 18. **usmet** u. Wandel, *ἀναστροφή* Auf- führung, *ἀγωγή* 2 Tim. 3, 10; Verfassung, *conversatio* Mssm., *πολιτεία* Eph. 2, 12. **c. miton** (ermessen) denken, bedenken, betrachten (bezielen) *ἐνδυσσεῖσθαι* Mth. 9, 4. *βουλευεσθαι* 2 Cor. 1, 17. *λογίζεσθαι, δια- λογίζεσθαι, φρονεῖν, σκοπεῖν* Phil. 2, 4. **ufarmiton** vergeßen machen LG. Skeir., ut *ufarhugjan* *ἐπεραίρεισθαι* Mssm. Gl. **mitons, gamitons** f. Gedanke, *διαλογισμός, διάνοια* etc. (Gr. Nr. 280. 3, 459; Mth. 20. 379. 1199; W. Jhb. Bd. 46. Smllr 2, 623 ff. 631. Gf. 2, 891. Rh. 926. Bopp VGr. §. 109; Gl. 262. Pott 1, 194. Bf. 2, 31 ff.)

st. Zww. ahd. *mezan* metiri = mhd. *mezzen* (auch = **miton** nach Z. 249) nhd. *meßen* alts. ags. *metan* mnsl. nud. *meten* e. *mete* afrs. altn. *meta* (altn. *taxare, ponderare* bd.) nfrs. *meete* swd. *mäta* süddän. *måde*. Formell **b.** ahd. *irmezen* emetiri nhd. *ermessen* meditando emetiri, der Bd. nach zu **c.** vgl. altn. *met* n. *sententia, consilium*; Grimm faßt **b. usmitan** *γαῖαν ἀναστρέφεισθαι* als gls. ein Land *durchmeßen*. Weiteres Esoterische im folg. Exoterischen.

Die Urwurzel unsrer Nr. hat so vielfachen Wachstum hervorgebracht, daß wir die Vgll. möglichst sparsam wählen müssen. Der (secundäre) dentale Auslaut unsrer Nr. scheint, wie häufig, z. B. in Nr. 14 (: 60 Gr. Mth. 1199), unverschoben; doch können immerhin Nebenstämme angenommen werden.

lt. *mētiri, mensum.* (**c**) *mēditari* vgl. mancherlei Vorschläge bei Pott 1, 195; nach BGl. Bf. 2, 32 : gr. *μηδος, μήδεσθαι, μαδ*; s. auch u. Num. lt. *modus, modius, moderare, modestus.* gr. *μέδιυνος* (nach Bf. ptc. med.), *μόδιος, μέδειν, μέδεσθαι* fürsorgen, herrschen vgl. lt. *mederi* und *moderare*, vll. den osk. Oberrath *meddix*, den alts. ags. *metod* altn. *miötudr* Gr. Mth. 20. 1199. o. Nr. 14. und u. kelt. Ww. (**c**) *μηδος* etc. s. o.; *μέτρον* c. d. *μάτιον, μαρις* Maßnamen.

gael. *mead* m. a. measure Armstr. swrl. von dem unsrer Nr. wzwrv. *mead* etc. Nr. 13 zu trennen; altn. *met* n. pl. = gdh. *meadh* gael. *meidh. meigh* ir. *medh* f. Wage gael. *meadhach, meidhich* wägen; gdh. *meadar*



m. metrum, rhythmus entl. gleichwie ahd. ags. *meter* n. id., gleich zu cy. *meidr* stimmend. cy. *maid* m. that separates or limits = sskr. *māda* (?) quantité nach Pictet 15 vgl. o. Nr. 13., vll. grammatische Function für das Folgende : cy. *meidr*, *medr* m. measure *meidro* to mete; to reduce to measure, rule or limit c. d. (e) *medr* m. such skill, knowledge; purpose, intent c. d. *medru*, *medryd* have skill, to may or can etc. *medru*, *medry* (scheint ungr.) to shoot vgl. für beide Bdd. corn. *madra* to study, consider vrm. identisch mit *medra* to behold (swrl. aus *miras* etc. Nr. 36, a<sup>b</sup>) vgl. u. lt. Ww., auch *malton oxontiv* swd. *mālta* zielen; bezielen vrsch. von altn. *mida* zielen (auch *movere* Nr. 6, b) dän. *mede* id., auch = swd. *meta* angeln; altn. *mid* n. Ziel, *abgemeßene* Stelle bedeutet auch *Mitte* und erinnert an die vrm. Entstehung der Nrr. 48. 60. aus Einer Urwurzel. — cy. *meddwl*, *meddyllo* to think, mind, imagine, intent; *meddu* besitzen, beherrschen — früher auch = ob. *medryd* — vgl. gr. *μεδειν* etc.; ähnlich wol zu uns. Nr. cy. *modur* m. a king, a ruler. — gdh. *meas* (= sskr. *mas* Pictet) *pensare*, *putare*, *reputare*, *imputare*, *aestimare*, *colere* s. m. *mensura*, *cognitio*, *sententia*, *imaginatio*, *aestimatio* ir. *measaire* just weight, due measure gael. *measair* f. id., a tub (: Nr. 47?) *miosar* m. ir. *miosúr* (bes. bestimmtes) Maß und m. dgl. ir. *measartha* (*th*, *d*) gael. *measarra* temperatus, sobrius, frugi cy. *mesur* n. c. d. brt. *musur*, *musul* vann. *mesur* c. d. Maß; die letzteren Abl. mögen entl. sein. Bei cy. *mantawl*, *mantol* f. Gleichgewicht (auf der Wage) *mantoli* to balance nimmt Richards Zss. an. gdh. *modh* m. cy. *modd* m. = lt. *modus*, a manner etc., a mean or way to do a thing c. d. *moddio* to bring to a manner etc.; to conduce vgl. *usumet άγογη?* *moddus* gael. *modhail* ir. *modhamhuil*, *mómhuil* modestus, gesittet und dgl. — Aus lt. *medicus* haben die kelt. Sprr. mehrere Ww. gebildet.

lh. *mastau*, apm. prs. *macziau* prt. *mastysti* (*mysti*?) inf. ermeßen, erwägen *mattóti* meßen *mástas* m. Elle lett. *maši* „Metze in der Mühle“ *mattu* *fiemt* solche nehmen preuss. *en mattoi* in Meßen, gleichermaßen lett. *mattu*, *mast* (bei Pott 1, 242 : sskr. *math* commovere) empfinden *mattu*, *mattit* id., merken, inne werden lh. *mattau*, *mattyti* sehen  $\zeta$  : aslv. *motriti* (nach Mkl. : sskr. *mantr* loqui, *deliberare* etc.) *κατανοειν*, spectare, *στοχάζεσθαι*, aber ill. *motritti* weben, anzetteln, dessen weitere Anknüpfungen wir zur Seite lassen.

alb. *mátë*, *masë* Maß *mas*, prt. *máta* plc. *mërrë*, meßen *modh*, *μóδ* *modius*, Scheffel.

finn. *mitta*, g. *mitan* esthn. *mööt*, *mööd*, *moöt* lapp. *mät*, *mät* *mensura* c. d. finn. *mittan* prs. *mitata* inf. esthn. *möödima* etc. lapp. *mätet* *metiri* (e) esthn. *mütte* Sinn, Gedanke c. d. *möllema* denken, bedenken, sinnen etc. lapp. *mihmet* (*th*, *tt*) *observare*, *notare*  $\zeta$  : syrj. *muöda* volo; finn. *muoto*, g. *muodon* *modus*; species, forma lapp. *muoto* *facies*, *vultus*, forma similis *muotok* etc. similis finn. *muotoinen* id., talis daraus nach Juslenius zsgz. Suffix *möinen* in gl. Bd.; lapp. *muddo* *modus*, *mediocritas* c. d. *muddak* *modicus*, *aptus* *muddok* par, *aequalis* *mudtet* *collineare*; *cursum dirigere* vgl. o. swd. *mätta* etc. magy. *mód* *Weise*, *Mittel* sg. und pl. = *Vermögen* *módjával* mäßig *módos* = ob. cy. *moddus* etc.; *modor* *Manier*; *moderu* *módi* *Mode*; *modisch*; und v. dgl. nur etwa letzteres Wort scheint entlehnt, da der magy. Stamm sehr verzweigt ist gleichwie auch der entspr. finnische, selbst in die Pronominalbildung zu bemerken Bdd. entspricht.

sskr. *mā* metiri, ved. dare vgl. **gamitan** μερίζειν? caus. *māpay* metiri, transmeare vgl. Grimms Erkl. von **usmitan**; *mātra* n. mensum; materia; res ang. *mas* metiri (e) *mita*, ptc. von *mā*, erkannt *miti* f. measuring, measure; weighing, weight; knowledge; proof, evidence; vrm. Wzz. *mid*, *medh*, *meth* intelligere etc. (e nach Bopp) *medhas* n. *medhā* f. mens, intellectus ved. *medhas* apers. zend. *mazdah* sapiens Bf. Keilschr. 70. — pers. *māyeh* mensura, pretium *mānem* similis sum; gls. mit sskr. *api* zsgs. (vgl. Ku. St.) pers. *peimāyem* prs. *peimūden* metiri; monstrare kurd. *picum* prs. *pirā* prt. meßen; ḡ dazu arm. *payman* measure, limitation, rule; treaty, pact, transaction; part, article; quality, condition etc. *paymanēl* to limit, qualify, stipulate, order etc. vll. zu Nr. 63. auch entspricht nach F. 9 S. 356 dem pers. prf. *pei* arm. *pat*, wenn freilich *pei* nicht aus *api*. sskr. *pramā* = *mā* : phlv. *fermāyem* jubeo pers. *fermāi*! imp. *fermūden* jubere; loqui sskr. *pramāṇa* n. u. a. mensura, modus; auctoritas; testimonium = pers. *fermān* kurd. *firmān* *Ferman*, Decret, Pass arm. *hraman* command, order, charge, edict, licence, leave etc. e. d. *hramanagrēl* to order, impose. pers. *nimūden* ostendere *ismūden* experiri. arm. (: ob sskr. *mīti*) *mit* (*mikh* pl.) mind, intelligence, thought, opinion, will etc. m. v. Abl. *mtaqēl* to think, consider *mēt* weight, heaviness; propensity; moment, instant (vgl. vll. die Zeitnamen Nr. 45); aber pers. *umid* kurd. *iri* Hoffnung nach Ku. St. 27 : zend. *upamaiti* expectatio : sskr. *mati* f. animus; opinio, consilium, propositum afgh. *mati* Wunsch, welche nebst zend. *upaman* apers. *man* arm. *mnal* expectare lt. *manere* samt occid. und orient. Zubehöre zu der unsrer Nr. wzwrv. Nr. 63 gehören; vgl. auch **usmitan** ἀναστρέφεισθαι, nach LG. sich aufhalten, verweilen.

arab. *madda* hbr. *mādad* מִדָּד mensus est, extendit hbr. *mad* מֵד mensura *middah* מִדָּה id., extensio, magnitudo (vgl. ob. gdl. *mead*); = *minēddāh* מִנְדָּה tributum (admensum) kopt. *ment* modius, mensura.

Anm. Zu sonderbaren, wenn auch zufälligen Vergleichen führt lt. *meditari*, das mlt. animum relaxare, praes. venatione bedeutet vgl. die zu dem Stamme Nr. 27 geh. Ww. plu. *mysliwiec* m. bhm. *mysliwec* m. Jagd und s. m., dagegen vrm. nur zuf. ankl. lett. *meddisana* lth. *medzioklė* f. id. lett. *meddit* lth. *medzioti* jagen, fangen, die mit sylvestris und sylvia bed. Wörtern eines weithin verzweigten Stammes zshangen.

61. **Muka**-*modei* f. Sanftm., πραότης 2. Cor. 10, 1. (Gr. 13, 62. 386. 540; W. Jbb. Bd. 46.)

g. **muks**, **mūks**? = nnl. *muik*, *moek* weich, mürbe, reif; verborgen; heimtückisch (*muckerisch*); bei Mart. *muyk* adj. mollis, mitis mit der merkwl. Nebenform *myudick* vgl. *miödel* etc. Nr. 53? sbst. mitigium *muycken* mollire, mitigare; auch pass.; latitare; auch noch vierte Form nnl. *meuk* f. das Erweichen Zw. *meuken*, woran sich vrm. noch eine lange Reihe von Ww. und Bedd. schließt. ndfrs. *mjöck* biegsam, schmiegsam, weich vrsch. von *mEEK* sanft, zahm (an Nr. 2, §<sup>a</sup> swrl. zuf. erinnernd) = alte. *meke* e. *mEEK* weich, sanft, demüthig, schwach Zw. demüthigen swd. *meker* m. homo mollis, Weichling *meka* dän. mund. *mege*, *mæge* weichlich, schüchtern sein. Wiederum zu **muks**, *muik* etc. altn. *miukr* mollis, lenis; agilis, smidig (*m. ā manni* affabilis) dän. *myg* id. swd. *mjuk* id., humilis *mjuka*, *möka* (ö = altn. *ey*) erweichen; einweichen (in Wasser); letztere fast immer mit weich correlative Bd. führt über auf altn. *mauk* n.

*embamma*, *sorbillum*, Suppe, Tunke *meykia* guttatim *spargere* vel infundere; *mýkia* mollire, lenire; *stercorare*: *myki* f. *Amus mykia* f. id. „pr. lenimentum;“ Zubehör s. Nr. 7. dazu auch e. mund. *muck* aaß, feucht = *mauka*? vrm. wie *much*, *muggy* etc. id. zunächst dunstig bd. Zsgs. altn. *audmiukr* humilis, facilis = swd. *ödmiuk* dän. *ydmyg* vgl. A. 68. — altn. *mauk* wol = olans. d. *mauke* Brei ä. nhd. *mauch* panis intinctus in liquore boni saporis Voc. a. 1482. bei Frisch 1, 649 falsch erklärt.

§<sup>a</sup>. Gr. 2, 471 stellt ein mögliches *mauka*: slts. *moc-thief* summus latro: ahd. *múheo* latro etc. vrm.: ahd. *múhhil-swert* sica d. i. *meuchel-schwert* vgl. Nr. 41; ferner: ahd. *muhheimo* grillus, das er auch in W. Jbb. l. c. zu uns. Nr. stellt. 2, 988 vermuthet er ein st. Zw. Nr. 537<sup>b</sup> *maukau* clam occidere = nhd. *meucheln* nnd. *mukken* vgl. ahd. *múhhan* etc. grassare, praedari (vgl. Nr. 41) *muhhari*, *muchilare* grassator nnd. *mukker* Meuchelmörder. Für die Grundbd. der Heimlichkeit vgl. außer dem ob. nl. *muik* etc. u. a. mhd. *múchelreche* heimlich räuchend (Wd. 1888) nhd. *meuchlings* früher bloß *clanculum* bed. Frisch 1, 661. swz. *mauchen* heimlich naschen (: ob. *mauch*??) bair. *herum-mauchseln* heimlich, tückisch umherschleichen und s. m. bei Smlr 2, 545; ebds. 544 *meuchel* Furchtsamer passt ziemlich zu swd. *mjuk* etc. Frisch 1, 649 hat *mauchen*, *vermauchen*, *maucheln* (bei Alberus *suffurari*), *vermaucheln* (Apherdian) occultare; dazu gehören alte. *meach* sich verstecken, lauschen, schleichen brt. *mouša* = oberbrt. (frz.) *se moucher* das Gesicht bedecken, sich maskieren vgl. afrz. *musser* abscondere und s. v. vgl. Gl. m. 4, 789. Mit praef. *s* (vgl. Ähnliches Nr. 7, I) swz. *schmauchen*, *verschmauchen* verheimlichen; (Eßwaaren) entwenden (vgl. o. *mauchen*, *maucheln*) *mucken*, *müken*, *schmäuken* id. Mit ausl. Media u. a. swd. *ijugg* heimlich, so wie auch swd. *mogen* reif vgl. o. nul. *moek* etc. hierher zu gehören scheint, sogar vl. dün. *moden* id.: ob. *muydick*? Vgl. auch den Dental u. in pln. *miętky*? Die exot. Vgll. machen die Durchkreuzung der Stämme *muk*, *mug*, *munk* etc. noch mannigfaltiger.

lth. *minkszatas* lett. *mīksts* aslv. *mēhikū* ἀπαλός, mollis pln. *miękki* neben der merkw. Form *miętki* (*t* aus *k* dissimiliert?) id., mitis, lenis = bhm. *mjękky* olaus. *miachki* slov. *mēhik* (*t*, *a*), *h* aus *k*? doch ill. *mehkak* neben *mek* rss. *mjagkij* (*g* aus *k* dissimiliert, wie olaus. *ch* aus *k*?) lett. *mīkt* weich werden *mīkls* weich, feucht *meekšēt* durch Drücken weich machen, kneten = *micit* lth. *minkiti* pln. *mięsic* slov. *měšiti* rss. *mješū*, *mjesity*; bhm. *misiti* id. und = *mišeti* pln. *mięsac* etc. mengou, *miachen*; ein Heer weiterer Vgll. lassen wir unverfolgt. lth. u. a. *mankszinti* weich machen, zähmen; *minkszlimmas* m. Brotkrume = slov. *měška* f. rss. *mjākiš* m. lt. *mīca* f. brt. *minvik* m., aber vann. *mirwik*, *mirchwik*; vgl. it. *mollica* id.: *mollis*. lt. *mancus* etc. s. Nr. 58, §<sup>b</sup>. finn. *mōhkiä* mollis esu, möör hierher? lapp. *miokok* lenis, *mjuk* c. d. *miwokotet*, *māukotet* emollire entl.; *muoker* fragilis vl. urvrw.

62. *faur-Muljan* (ū Mssm.) φμοῦν 1, Cor. 9, 9. obturare os Gr. 1<sup>a</sup>, 43. das Maul verbinden, alligare os LG. Mssm. Gl. Vgl. (Nr. 65) *munth faurcaipjan* id. 1 Tim. 5, 18.

ahd. *mūla* f. *mūle* n. rostrum, Thiermaul = mhd. and. *mūle* f. *mūl* n. nhd. *maul* n. nnl. *muil* m. ndwfrs. *mul*, *muwl* strl. *mulle* altn. *mūli*, *mauli* m. nnord. *mūle* m. vgl. altn. *maul* n. masticatio *maula* masticare, was vl. Wachters und Weigands (1296) Verbindung von *Maul* und *muljan* Nr. 15 unterstützt. Gleicher Urwz. und Grundbd. mag Nr. 65 sein.

Vll. **faurmuljan** : altn. *mýla* neben *múlbinda* capistrare : *múll* m. capistrum.

Nahe zu *Maul* klingt gr. *μόλλον, μόλλος* Lippe. Für ob. Stellung zu Nr. 15 zeugt vll. gdh. *meill* f. gena (vgl. u. a. cy. *genau* m. mouth : *gen* f. chin) gael. auch *crassum labium* und *crepitaculum molare* bd.; nach Armstrong bedeutet auch *méile* Nr. 15 a jawbone vgl. Analoges Nr. 65 und lt. *mála*, wenn nicht dessen Zsz. aus *maxilla* anzunehmen ist. Nicht unmöglich, daß gdh. *beul* m. os; ostium, ingressus etc. = *maul*; doch scheint es eher zu gdh. *bil* f. id., Lippe, Schnabel e. *bill* etc. zu gehören. — bh. *mouli* maulen, schwollen, muffeln vll. nur zuf. ankl. und eig. finster sein bd. s. Nrr. 31, e. 54. — Bopp Gl. 273 vergleicht *Maul* mit sskr. *mauli* m. f. caput; ciucinnus; diadema; doch kaum spricht die 1. Bd. dafür. Indessen vgl. folg. zum Theile offenbar mit sskr. Wörtern zshangende malayopolynesische und sogar australische : mal. *múlut* mouth ḷ : polyn. *mulivai* Flußmündung, Fluß? oder : pol. *mule* beißen, stechen vgl. mal. *múlas* Leibschnelden; austral. *mulya* bedeutet Nase *mulya-mel* (Augen) das ganze Gesicht, während *mulyad* the first of any thing, the commencement of an action, the head of a lake dem malay. sskr. *mála* u. (: ob. *mauli*) entspricht, das in der sskr. Bd. Wurzel = polyn. *mole* racine principale d'un arbre. — Auff. kaukas. *kubiçi moli* akusa *myiuli* Mund.

63. **a. Muman** 2. anom. (*man, munda, munds*) meinen, denken, *δοκεῖν, λογίζεσθαι* etc. **gamunan** 2. an. gedenken, sich erinnern, *μυνησκεισθαι, μνημονεύειν* etc. **munan** (sw.) gedenken, wollen, *βουλευέσθαι, μέλλειν*. **nuns**, pl. **nuncis** m. Meinung, Gedanke *νόημα* 2 Cor. 2, 11. Vorsatz, Wille, *πρόθεσις, προθυμία, βουλή*; Sorge, Fürsorge, *πρόνοια* Rom. 13, 14. **ganunds** f. Gedächtniss, Andenken, *μνημόσυρον, ανάμνησις, μνεία*; Gewissen, *συνείδησις* 1 Tim. 1, 5. **ufmunnan** i. q. **gamunan** Phil. 2, 28. **ufar-munnon** vergeßen, *ἐπιλανθάνεσθαι*; nicht achten, *παραβουλεύεσθαι*. **b. ga-Minthi** n. Gedächtniss, Andenken, *μνεία*. **anaminds** f. Vermuthung, *ἔπινοια* 1 Tim. 6, 4. (**a. b.** Gr. 1<sup>2</sup>, 852. 894. 909. 926. 1002. 1006. 2, 30. 47. 852. 3, 762. 4, 93. 641; Mth. 36. 52 ff. 1055. 1178. Smllr 2, 584 ff. 592 ff. 596. 605. Gl. 2, 732. 767 ff. 785 ff. 815. Rh. 918. 929. 934. Wd. 53. 463. 773. 1218. 1296. 1297. Dtr. R. 375. 378. Bopp VGr. S. 120. 914; Gl. 255 ff. 273. Poit 1, 133. 254. 2, 506. 550 ff. Bf. 2, 34.)

**a.** alts. *farman* aspernatur etc. s. Gr. 1<sup>2</sup>, 894. altn. *forman*, inf. *formuna* invidere; daran reiht sich **e** : **a.** ah. *farmana* etc. Verachtung *farmanén, firmonén* etc. mhd. *vermanen* despicere, spernere, repellere, conculcare etc. vgl. Gr. 2, 852. — ags. *gemon* meminī s. Gr. 1<sup>2</sup>, 909. altn. *man*, aller Inf. *munu* μέλλειν nach Gr. 1<sup>2</sup>, 926 vermengt mit *man*, inf. *muna* recordari; ein drittes *muna* s. u. Zu ersterem adän. *mon* prs. *monne* aswd. *mānde* = altn. *mundi* prt.; ferner die vorgesetzte Fragepartikel altn. *mun*, eig. 3 ps sg. = swd. *mon, monne, mo* (o, á) dän. *mon* ndfrs. *mun, món* pl. *mot* sg. norde. *mun, min* (wird auch anders erklärt). Nicht zu verwechseln ist die nhd. Kürzung *mun* (*mün*?) aus *mugen, mügen* Gr. 1<sup>2</sup>, 963. Zu der nord. Fragepartikel vergleicht Grimm 3, 762 vgl. 240. 142. Smllr 2, 592 vgl. 586. hyp. die nhd. Partikel der Frage, Verwunderung etc. *mein* quaso und sogar das anderweitig aus *wan* hergeleitete nd. *man, mant*, woher nach Smllr 2, 584 ein gldb.

oberd. *man* nur entlehnt. Es scheidet sich nnd. strl. ndfrs. *man* mnd. ndfrs. nnd. *men* sed von nnd. ndfrs. *man* afrs. *monna* tantum, nur.

ahd. *mun* in *bimuniuōn* Gl. 2, 779. Myth. 1178. (*muniuōn inti manōn*; prs. *ih bimuniuōn*) feierlich beschwören, noch mhd. *gemuniet und gemant* ptc. id. ebenso ags. *mynegian and manian* vgl. e; sonst *mynegian, myngian, mynian*, (mit unorg. *d*?) *myndgian, mindgian* to admonish, remind, advise, inform, mark, monere Bosw. vgl. *monian* id. und e *manian* etc.; davon scheidet sich kaum *gemynegod* remembered *gemyngian* to remember, meditate, admonish *gemyndgian, gemyndan* reminisci, attendere, statuere: *gemynd* n. memoria, meditatio *gemund* meditatio *mynd* mens = e. *mind* s. vb. ags. *munden* memoratus *munan, gemunan* (u, y) to remember, mean, intend, reminisci; censere *myne* n. intentio, affectio vgl. *myn* f.? *mynta* amor, affectio mhd. *munst* f. voluptas Z. unbelegt. alts. *munic* amabilis vgl. a. b. §.; u und i wechseln überall (ablauteud?); e. *mind* bedeutet mnd. auch to remember; to observe vgl. die ags. Ww. und e. *remind*; alte. *minde* Erinnerung schott. *min'* = e. *mind*, reminisci etc. ndfrs. *min're, men're, formenri* reminisci: b? *munian*: altn. *muni* m. animus pl. *munir* facultates *munr* m. voluptas, voluntas, discrimen *muna*, prt. *munadi* appetere: interesse, μέλειν. dän. mnd. et være *mon, moen* om, at være omhyggelig om *mon, mōn, maan* n. Bedenken, Zweifel; Eigenthum, Gut, Vortheil (vgl. altn. *munir*), Vorsprung, Oberhand; Zustand; Erinnerungsgabe, Merkzeichen (*mun* bei Outzen); i *mon* im Zuge (mit E. sein); in Zss. auch der Schriftspr. Ding, Theil und dgl. z. B. *jord- z. B. jord-, jords-mon* Erdboden. *gamunds* (vgl. Nr. 64): ahd. *gimunt* f. Andenken *gimundjan, gimuntigōn* gedenken ḡ: öpfälz. *mündeln* vermuthen, argwöhnen, wenn nicht zu *Mund* Nr. 65 vgl. das glbd. *mümfeln* Smllr 2, 596: 576. altn. *mynd* f. memoria; effigies *mynda* forniare, fingere.

a. b. §. vgl. *munnan*, auch *gamintli*: altn. *minni* n. memoria, monumentum; scyphus memorialis *minna* swd. *pāminna* dän. *minde* monere, suggerere; altn. *minnaz* swd. *minnaz* dän. *minde* recordari, commemorare ob. *minni* = swd. *minne* n. Andenken, Gedächtniss dän. *minde* n. id., Denkmal; swd. *dricka nāgons minne* wie isl. *drecka minni* (vgl. die altn. mhd. Bd.) auf Jemandes Wolsein trinken; ahd. alts. *minnia, minna* etc. f. caritas, amor = mhd. *minn* f. mhd. mnd. mnd. answfrs. *minne* f., mhd. auch freundliches *Andenken*, namentlich Trunk dabei; auch göttlicher Vergleich; ahd. *minnōn* etc. amare (des Geliebten gedenken Gr.) = mhd. (nhd. poet.) mnd. nnl. *minnen* alts. *minnian* (*ian, ean, eon*) afrs. *minnia* nfrs. *minje* udfrs. *minne*.

e. (vgl. u. a. erinnern = mahnen) bair. *man* m. Erinnerung, Nachweh, Gemahnung ahd. *manōn, manēn* monere = mhd. *manen* nhd. nll. *mānen* (nl. *maenen* Mart.) alts. *manōn*; ags. *manian* (*ia, iga, igea*) to admonish, advise, exhort, monere, hortari; afrs. *monia* strl. *manis* nfrs. *moānje* monere dän. *mane* id., einmahnen, beschwören (so auch ags. etc. s. o.) altn. swd. *mana* (monere) provocare, lacescere, manire swd. *formana* dän. *formane* nhd. *vermānen* exhortari. — Über mlt. *mannire* s. u. a. B. 35 S. 299. Gl. m. h. v. Gr. RA. 842. Gl. 2, 767. 771.

d. ahd. *meina* f. (Otrf.) mhd. *meine* f. Meinung (Absicht, Gewinnung, Bedeutung, Weise) = afrs. *mēne* nfrs. *mienje*; ahd. *meinan* (*a, ja, ó, e*; bisw. auch colere, amare hd. vgl. *minnōn* etc.) = mhd. nll. *meiten*, mhd. bair. auch cupere, inclinare, amare und s. m. vgl. ahd.; sibi propo-

nerer, wie oft auch nhd. nnord., wo übrigens die Bd. *opinari* stärker hervortritt, als früher; alts. *ménian* (*i, e*) unl. nud. *ménen* nll. auch *mienen* (Kraamer) e. *mean* id. ags. *mænan* in animo habere, sentire, velle; memorare altn. *meina* autumare, meinen = swd. afrs. *ména* dän. *mene* strl. *mina* nfrs. *miene*.

**e.** Mehrfach, bes. bei **e.** *mahnen* geht die Bed. erinnern über in antreiben und ferner in Fahrzeuge, Thiere treiben, führen vgl. bes. alts. *nacon manón* den Nachen treiben vgl. Gr. 4, 641. und mhd. *die ros mit den sporn manen* Kuonr. Z. 236. Diese Bed. hat sich in einem bes. Wortzweige ausgeprägt: ahd. *menjan* (*nj, nn, n; e, æ, ei*; s. Smlr 2, 589. Gl. 2, 771.) *minare*, einmal vel *banuan manire* swz. *mānen hortari* Pict. mhd. oberd. ä. nd. (Frisch 1, 635) *menen, mennun*, u. a. bei Frisch l. c. *māhnen* treiben, leiten, bes. Zugvieh mhd. swz. *menweec* m. Fuhrweg noch als halbverständener Wegname in der oberen Wetterau afrs. *mena* (die Welt Rh. 918 ff.) leiten, bringen nfrs. *menne* nll. *mennen* agere, ducere, vehere, stouwen Mart. lenken, regieren; auch oberd. *o, ö* kommt als Stammvocal vor. Als Stamm erscheint *min* in dem vll. urallateinischen, also nicht a. d. D. entlehnten, zuerst bei Apulejus, Festus etc. in der Bd. führen vorkommenden lt. *minare* promovere, ducere, expellere, wol = *minare* durch Drohungen antreiben, drohen; dazu mlt. it. *menure* führen (in mehreren Bdd. des d. W.); bewegen, rütteln frz. *mener* (afrz. unorg. *mesner* Dz. 1, 267) führen (in mehr. Bdd.) sp. port. *menear* treiben, bewegen dak. *minare* treiben; vertreiben; schicken; verschieben.

**f.** Vll. zu uns. Nr. auch die *Miene*, die gls. Etwas *meinende*, bedeutende, bezeichnende Gesichtsgeberde. Zunächst stammt — nach Wd. 773 vgl. Swk h. v., der auch ob. nord. *mynd* vergleicht — das d. Wort aus frz. *mine* und dieses aus ob. hd. (**d**) *meina, meine*; vgl. indessen u. brit. *min* etc., auch *man*, wo kelt. Ursprung des frz. Wortes wahrscheinlich wird; doch nicht auch *manaulja* Nr. 23? sonst könnte man auch an entstellte Abl. aus *μῖνος* denken, vgl. mlt. *minnarius* Gl. m. 4, 688. nhd. dän. *mine* (*miene*) f. = nll. *mjine, mine, miene* f. e. *mien* swd. *min* m.

Die unsrer Nr. zu Grunde liegende Wz. *mn* (*man, mná; a, u, i*) ist erweitert aus *m, mā* meßen, ermeßen, erwägen (Nr. 60), was jedoch noch nicht die älteste und sinnlichste Bd. sein kann; vrw. sind die Wzz. *mat, mid, mud, ml* etc. vgl. u. a. Nrr. 27. 36. 67. Bei folg. exot. Miscellen gehn wir zunächst auf Wz. *mn* ein.

lt. *memini, minisci, mentum* etc., *mens, mentio* etc.; *mentiri* etc. s. Nr. 12; *Minerva*, woher *promenerare* rathen (Pott); *monere, monumentum* etc.; *monstrum, monstrare*. gr. μένος c. d. μενεαίω, μέντωρ; μέμονα; μάντις; μήτις (é st. *en*; vgl. sskr. *mati* aus *mantī*, doch mit unverlängerlem *a*); μήνι; μαινόμεναι vgl. Nr. 12; μνάουμαι, μιννήσκω, μυεία etc.; μούσα st. μουῦσα; ιηνέω; vll. μέλλω aus *menyo* nach Bopp, vgl. άλλος; *anyas*; anders Pott und Benfey h. v.

cy. *mygn, mynad* m. will, desire (altn. *munn*) *mygn* adv. by the will of, by *mygnu* wollen, streben corn. *man, menna, menny, mentha, mendzha* to will *mynta* vult *mannaf* volo *manaf* I can or may *myn* to know brit. *menna, mennat* meinen, penser, imaginer, estimer, juger; vouloir, desirer, demander *mennad* m. demande, offre, proposition vb. *mennout; mennenoz, ménó* m. pensée etc., allen Bdd. von *menna* entspr.; hhr vrm. auch (*m* aus *n* durch *p*) cy. *mympwy* m. opinion, humour, good pleasure c. d. vb. -ø. cy. *menw* m. mens, anima *menwi* to render intellectual;

und s. m. *mynag* m. narration, report c. d. vb. act. *mynegi*, *manegi*; *mének* m. mémoire, souvenir, note, mention. cy. *mwyn* gdh. *maoin* Nr. 58 stimmt sowol zu *minna* etc. (a. b. §.), als zu ob. altn. m. dän. *mon*; daran grenzt (vgl. *gaudere* in der sp. Bd. genießen und a. cy. *menwyd* (m, b) m. gael. *meanmann* (ann, uinn) m. Freudigkeit und Nr. 64, b. Bes. zu nnl. nnd. *minne* f. Schmeichelname der Kind für ihre Wärterin oder Amme stimmt brt. *miña*, *moña* f. id. für die Muhme; *miñon* (o, ou) m. Freund, nicht bloß Liebling, wie frz. *mignon* nl. *minion* Mart. it. *mignone*; Pott in Hall. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42 möchte das zu ob. *mwyn* geh. cy. *moyngu* und *mynogan* a. courteous mild person vergleichen, vgl. Celt. 1, 231; daher brt. *miñones* f. Freundin *miñon* *miñonach* f. Freundschaft, Zärtlichkeit *miñoniaf* f. Geschlechtsliebe; vgl. scheint cy. *mynwed* f. fellowship, company. — Aus *monumentum* entl. d. *mynwen* f. sepulcre c. d. *mynwent* f. churchyard *monwent* f. id.; monument f. corn. *mein* face, mien brt. *min* f. Miene; Gesicht der Mensch und Thiere; Nase, Schnabel, Maul (vgl. Nr. 65?); m. *pointe de terre* promontoire = *bek-douar* eig. Erdschnabel vgl. viele Analogien; cy. *corn* *min* m. an edge or point cy. auch Lippe, Rand bd. cy. *min-bryd* (*pryd* id.) m. feature; viele cy. Zss. und Abl. zeigen die Bd. Lippe, daher auch Kuss, vgl. swd. *minna* dän. *minde* küssen (in Volksliedern) vgl. gr. φιλεῖν lieben, küssen; Gr. Myth. 1055; doch gehört mindestens alta. *mynnas* oberd. *munzen* küssen zu Nr. 65. auf welche auch diese kelt. Wörter überzuführen und dadurch auch d. *miene* (f) von uns. Nr. zu trennen scheinen; vgl. dort auch gdh. *meo*, *mi* f. Mund etc. Mit andern Vocalen ang. cy. *mon* f. point, centre; brt. *man*, *mán* f. signe, semblant, mine, air, figure, personnage, eine vll. lehrreiche und wieder näher auf uns. Nr. zurückführende Reihe von Bedd. vgl. auch u. die gdh. Ww.; auf eine entspr. Nebenform des ob. *min* Nase deutet vll. vann. *mannous* cornou. *moikluz* nselnd, vgl. Nr. 65. Sicherer hhr (cy. u. gew. = i, uml. in y) cy. *munud* m. Mieu, Geberde, Wink, Haltung, Weise, Ceremonie c. d. vb. *munuddio*; vgl. auch die folg. Ww. und übh. f : e.

e. Dem mhd. *mener* Heerführer Z. 245 entspricht vll. ä. cy. *muner* m. prince, lord (*nef* coeli vgl. afrs. *mena*); daher *muneru* to conduct, regulate, maintain, uphold; vgl. vll. *myntumio* to lead, encourage on (Grundbd. von e), support, maintain = *maentumio* to help, succur, maintain, vll. nebst gdh. *mainse* f. maintenance a. d. e. Worte entstellt.

Zu *meinen*, *Minne*, *Miene* zugleich passt ir. *mian*, *mion* gael. *miann* m. f. voluntas, cupido, amor, libido, deliciae, (auch *naevus* = cy. *mann*) c. d. gael. *miannaich* cupere vgl. zunächst o. cy. *mynn*; bei O'Brien ir. *méin* the mind *meinn* quality; mien; bei Armstrong und Dct. Scot. beide Formen glbd. f. mind, mien etc. animus, voluntas, affectus; indoles; consilium, prudentia; benignitas; amor; signum oris aut vultus; in den Abl. herrscht die Bed. benignitas, misericordia vor. Bei Pictet 13 ir. *maon* méditation : sskr. *manana* compréhension. gdh. *máin*, *muin* monstrare; docere, erudire c. d. *munadh* m. admonition; education, instruction; vgl. zunächst lt. *monere*, *monstrare*; auch Pictet 176. — gdh. *smuain* f. cogitatio vb. cogitare c. d. (gls. sskr. *smar* = *smán*). *mednadh* m. Abnung, Weißagung; ähnl. Bdd. auch in den d. Ww. uns. Nr. ir. *meanman* (*man*, *ma* vll. Suffix, nicht rdpl. Wz.), daraus gael. *meanmnadh*, *meannadh* (*adh*, *a*) m. ir. mind, memory gael. vis imaginandi; lascivia; gdh. voluntas, cupido; audacia; animi magnitudo; superbia; laetitia; vgl. die Bdd. von

near etc. Nr. 34. gael. *meannaich*, *meanmaich* (e. e.) ermahnen, aufmuntern ir. *meanuir* he thought of wol zsgz. vgl. *meannarsaim* cogito, wovon wir gdh. *meamhair* (mh, bh) f. memoria, recordatio ir. *meamharaich* gael. *meamhraich* recogitare, reminisci, resolvere nebst den Nebenformen Nrr. 46. 20. trotz lat. *memoria* und Wz. *smr* nicht trennen mögen. Armstrong hat auch gdh. *meanmaradh* m. thought gael. *meanmarach* spirited.

lth. *menēli*, praet. *minnējau*, an Etwas denken *numaniti* merken, verstehn *nāmona* f. das Verstehn und v. dgl. lett. *maĩña* Verstand, Bewusstsein *mannit* merken, inne werden, empfinden m. v. Zss. *pamaĩña* Art, Sitte erklärt das (zuf. an altn. *mannud* f. humanitas c. d. erinnernde) lth. *mandagus* artig, gesittet; lett. *miĩña* Entwurf; Spur *atmiĩña* lth. *atmintis* f. Erinnerung lett. *minnēt* gedenken; erwähnen, *mentionem* facere *atminnēt* sich erinnern; errathen vgl. die Ww. Nr. 27; und v. dgl. preuss. *menisnan* (e, i), *pominisnan* memoriam *menentwey* gedenken, erwähnen, wenn nicht führen bd. zu e. (d) aslv. *myjjeti*, *mjeniti* νομίζειν, putare = slov. *mēniti* rss. *mnity* bhm. *mniti*, *miniti* plu. *mnieač* vgl. rss. *mnimiti* vermeint und s. m. rss. *mnit-sja* es scheint slov. ill. *meniti* se sich besprechen slov. *mēna*, *mēninga* (a. d. D.?), *mēnitra* f. Meinung aslv. *pomeņqti* (ę, je), *pominati* meminisse slov. *pōmniti* id. rss. *pōmnit-sja* id. *pominaty*, *pomjanuty* id., erwähnen bhm. *pomniti* (i, je) gedenken, bedenken plu. *pomnqč* id. ill. *pomniti* sorgen dakor. *pomenire* erinnern; erwähnen; aufwecken; erleben *pomēnā* f. aslv. *pamęti* bhm. *pamēt* f. rss. *pāmjat* f. plu. *pamięc* f. *pamiętka* f. olaus. *pomiatk* m. memoria slov. ill. *pāmet* f. id.; gew. Verstand, Gemüth (e) slov. *opó-mniti*, *-mēniti*, *-minjati* etc. rss. *napominaty* etc. erinnern, mahnen (f) plu. *mina* f. Miene entl. Sodann vll. zu uns. Nr. (trotz der Nebenformen ohne n, da wir auch in uns. Nr. n nur für ableitenden Wzbestandtheil halten) vgl. Nr. 12 und u. a. o. cy. *munud*: aslv. *pomanqti* veiev, nutare neben *pomarati* id. vgl. lth. *mōju*, *mōti* id. rss. *manity* id., ein Zeichen geben; anlocken, hinhalten bhm. *manouti* einfallen, vorschweben (dem Geiste). Die Bedd. von *manouti* und von *obmanqti* Nr. 12. umfaßt bhm. *matu*, *māsti* mischen; verwirren; beirren m. se sich einmengen, verwirren; vorschweben, scheinen; vgl. *moutiti* verwirren, trüben, rühren aslv. *męta*, *męsti*, *męti* ταραττεuv, turbare; die Abwesenheit oder Auflösung des Rhinismus; vll. richtiger des wurzelhaften in den aslv. bhm. lth. lett. esthn. finn. sskr. etc. Formen dieses Stammes gewöhnlichen n, zeigt sich auch in mehreren aslv. plu. lett. Formen dieses ausgedehnten Wortstammes; vgl. sskr. *munth* etc. Nr. 6.

alb. *mēntē*, μέντε Sinn, Verstand, Meinung *mēntzurē*, μέντζουρε m. Kluger *mēntōneĩ* (ντ) denken, meinen; *mēntesēa* (ντ) Amme ihr als sage-femme, vroed-vrouw und dgl. ? (nicht als ob. *minne*); *mnimorē* Denkmal aus ngr. μνημοῦρι.

e. lapp. *manetet* finn. *manata* esthn. *manitsema* (man, mann, maen, main) hortari c. d., finn. auch exorcizare, wie dān. *mane* etc.; entl. ?

§<sup>1</sup>. ζ hhr finn. *maine*, *mainio* fama, rumor *mainitsen* prs. *mainita* mentionem facere *mainitaa* nominari lapp. *maino* laus. c. d. *mainot* laudare aber *mānet*, *muonet* nominare; conjecturare, divinare? oder vgl. plu. *mianowac* id., erinnern c. d. = aslv. *imenotati* etc. s. N. 6. Zu dem poln. Worte, das bes. für die Namengebung des Täufelings gbr. scheint, gehört wol lth. *meināuti* Verlobte aufbieten. — d. lapp. *meineg* opinio; propositum, finis entl. f. lapp. finn. *meno* gustus (finn. auch = esthn. *mönno* tumultus etc.) gehören schwerlich hierher.



¿ hbr. *bask. manua* ordre *manatua* id., *message manatcoo* comman-der und s. v. *maina* génie, industrie.

sskr. *man* cl. 4. 8. atm. cogitare, opinari, aestimare cl. 1. par. = *mán* honorare; von ersterem eig. ptc. prt. *mata* n. cogitatio, opinio *mati* f. nebst Zubehör s. Nr. 60. *manas* n. (gr. μένος BVGr. §. 128) *manyu* m. (: μῆνυς vgl. Nr. 12) moeror; ira *avaman* spernere vgl. ahd. *farmanôn* etc., auch pali *viyatimaññati* il méprise Essai 93. weshalb Pott 1, 251 auch lt. *temnere* hierher stellen möchte vgl. Bf. 2, 245. sskr. *mán* cl. 1. atm. cogitare, perpendere; honorare desid. *mimáñse* perpendere, considerare; comperire; und s. m. Bopp vermuthet in d. *minna an* aus *nd*: sskr. *mind*, *mid* amare. *mná* cl. 1. par., in tempp. spec. *man*, memorare, enunciare, celebrare, laudare *durmanas* (r = s) gr. δρουμενός (bösesinnig) pers. *dušmen* Feind = afgh. *dušman* (*dushmun*), mund. *dokman*; dazu auch vrm. arm. *thšnami* id. (umgesetzt). *man* aprs. denken zend. sprechen vgl. sskr. *man* tönen? zend. *manthra* Wort, Rede *manó*, (*angro-*) *mainyus* Geist spers. *maniya* n. (sskr. *mánya*) Ehre, Cultus pers. *mán* good opinion (auch collecting; family) Barr. *mana* opinio *menis* id., cor, mens, natura, indoles = sskr. *manas* nach Vullers Inst. I. pers. 27. — oss. d. *amónun* (u t. ú) zeigen, unterrichten *bamónun* hinzeigen vrm. von d. *amóné* t. *menæ* da, dort; demnach nicht hierher?

ss. sskr. *muni* m. sanctus sapiens, vates, anachoreta eig. Denker? Wüßender? wenn nicht Stunmer, Schweigender vgl. das freilich erst davon abgeleitete *mauna* silentium *maunin* taciturnus s. m. = *muni*; vll. nur zuf. klingen folg. Ww. zs.: gdh. *maon*, *meann* stumm vgl. Piclet 176. cy. *myragon* silent, calm. (eig. sanft? vgl. ob. Ww.) bhm. *mána*, *múnak* m. Sprachloser, Tölpel.

polyn. *mana* penses, conseil, plan m. v. Vrww. *manara* esprit, coeur, faulome; andre Bdd. s. Nr. 45. — Schwartze stellt zu uns. Nr. kopt. *uṛṛv* etc. signum, significare *muve* genus, species = hbr. *min* ןוֹ species, forma syr. *minó* progenies.

64. a. **Mundon** betrachten, beachten, σκοπεῖν Phil. 3, 17. b. **Mundrei** Ziel, σκοπός Phil. 3, 14. **Munderichus** ein Thervinger Zeuss 410 hhr? (Gr. 2, 471; RA. 403. 447. 449; Gött. Anz. 1820. Massm. in Münch. Jbb. 1840. Smllr 596. Gf. 2, 813. Rh. 752. 938. Wd. 1352.)

a. ahd. *munti*, *munt* f. mhd. *munt* f. *gemund* n. ags. altn. *mund* f. Schutz e. *mound* Schutzwehr, Damm und dgl. afrs. *mund*, *mond* m. protectio; tutela; in der Bed. tutor = strl. *mond* m. nfrs. *moend* m. ahd. *munde* protectori mhd. *mund* m. Ehemann ahd. *foramundus* n. pl. m. advocati mhd. *cornund* m. tutor, nd. 1433 auch *advocatus*, Schutzherr afrs. *fore-mundu*, *-mund*, *-munder*, *for-mond*, *-munder* mud. *cornund*, *cor-munde*, *-mund*, *-münde*, *-munder* strl. *formunder* altn. *formyndari* swd. *förmyndare* dän. *förmynder*, alle m. tutor, ahd. *muntôn* mlt. lang. *mundiare* mhd. *munden* ags. *mundian* defendere, protelere e. *mound* mit Schutzwehr versehen ahd. lang. *amund* mhd. *mundig* nll. *mondig* majorennis, sui juris nl. *mondigh* puber Mart. altn. *myndagr* nnord. *myndig* majorennis; auctoritate pollens ahd. *muntporo* (p, b), *muntporto* ags. *mundbora* m. protector mhd. ä. nhd. *montbar*, *mundpar*, *mompar*, *momper*, *mommer* (G. G.) nll. *montbore* nll. *mondbaar*, alle m. tutor nll. *mom-baar*, *-boor*, *-ber* m. id.; Generalprocurator afrs. fränk. *mundiburd* etc. alts. *mundburd* nll. *mundeburd* protectio ags. *mundbyrd* id., patrocinium. Bemerkenswerth ist bei den meisten mlt. Formen *diaper*

Zss. in der Stammsilbe *a*, auch *ai*, wie in frz. *maimbour*, *maimbournie*; vgl. auch mlt. *manillo tutela*, *protectio*, *defensio* Gl. m. 4, 529? Alt. *mundr* m. dos; *manipulus* vgl. für letzt. Bd. u. **a**<sup>b</sup>; für dos vgl. *mundsket* etc. Rh. 939 und einmal vrm. lang. *mundium*. alt. *muud* n. tempus (indefinitum) als Ziel, *σκοπός* hierher?

**a**<sup>b</sup>. Grimm legt die Bd. *Hand* zu Grunde; dafür folgende Zstellungen (vgl. Nr. 26. Gr. s. o. Smllr 2, 597. Gf. 2, 815.) ags. *mund*, *mun* manus, palma, Hand, Handmaß ahd. *mund*, *munda* palma, cubitus mhd. *mund* f. Z. 261. *gemünde* etc. n. Handfläche als Maß, noch 1482 *gemundt* palmus alt. *mund* f. manus n. tempus s. o. *mundr* m. s. o. *z* ihr ags. *minnam* *manipulus*. — ahd. *menihha* *manica* vrm. entl.

Ohne Zweifel hängt uns. Nr. mit der vorigen zusammen, vgl. namentlich dort *munns πρόνοια*; vll. ist Schutz zunächst als Aufsicht oder Rücksicht, vll. als Andenken, Bedenken, vll. als Wachsamkeit, Bewachung, Bewahrung zu faßen; vgl. bes. die litoslav. Vgl. u. **b**<sup>a</sup>. Nur zufällig nähert sich dem g. *mundon* nnd. *munten* nhd. *münzen* auf Etwas = bezielen etc., wovon wir *mint* schott. bezielen e. vorhaben ags. *myntan* disponere, statuere, exponere noch nicht zu trennen wagen.

**b**<sup>a</sup>. Bei *mundrei*, dessen Bd. *σκοπός* ganz zu **a** *σκοπεῖν* paßt, vermuthet Gr. 2, 134 ein Adj. *mund-rs* *vigil*, *citius*; hier das Zubehör (vgl. Gr. 1. c. Smllr 2, 604. Gf. 2, 817. Wd. 1355. Polt 1, 245. **V.** 64. Anm. α.) : ahd. *muntar* *expeditus*, *vigil* = amhd. *munder* mhd. nnord. *munter*, swb. auch artig, hübsch, bequem swz. fett, tüchtig gesund bd. vgl. swz. *muniern* felt werden bei Swk. ahd. *muntri*, *mundri* (= *mundrei*?) f. *industria muntran* etc. *suscitare* etc. = ahd. nnd. *mündern* nhd. *er-*, *auf-muntern* swd. *muntra* dän. *muntre*; nd. (westf.) *upmuntern* *munter* werden, erwachen.

**b**<sup>b</sup>. (Gr. 2, 577. Gf. 2, 808. Wd. 1355. **V.** 64. Anm. α.) Zunächst vergleicht sich *munter* als abgelautet mit ahd. *mendi* f. *gaudium*, *alacritas*, *tripudium* mhd. *mende* f. id. amhd. *menden* (*mandjan*) alt. *mendjan* *gaudere* ahd. *mandag* *alacer*, *gaudens* ahd. alt. *mendislo* *exultatio* *z* ihr ags. *mænde* (ä?) *crepundia*, Kinderspielzeug? schles. *mend* Lärm, Hader?

**b**<sup>c</sup>. Misc. Mit vrw. Bed. das einfachere *munr* etc. Nr. 63. auch bair. *manzig* *munter*, wenn es zu *manzen* sich bewegen gehört s. Smllr 2, 604 : 582. Auch das gibd. *muster* Gailer v. K. *musper* Smllr 2, 642 ist für weitere Erforschung des *W. munter* zu beachten. Auffallend ist es, daß *munter* nur im Hd. heimisch und von dort erst ins neue Nd. Nord. übergegangen zu sein scheint; Entlehnung aus dem Slavischen (s. n.) mögen wir darum nicht annehmen; alt. *myndarlegr* *decori vultus*, *smuk*, *vel-dannet*, das zu der swb. Bed. paßt, gehört zu *mynd* Nr. 63. wo vll. ühh. weitere Anknüpfungen zu suchen sind.

**a**<sup>a</sup>. It. *münire*, *moenia* etc. gr. *mýn*, *μόνη* Vorwand *ἀμόνομαι* etc. Bf. 2, 37 vgl. Celt. 1, 72 mögen wir doch nicht allzunah an *munnd* stellen; ebensowenig die kelt. Ww. *muner* etc. Nr. 63, **e**. und etwa den alb. Stamm *mund*, *μούνντ*, welcher können, arbeiten, mühen, strafen, überwinden bedeutet. Weiteres für **a** und uns. Nr. ühh. ergibt sich im Folgenden.

**a**<sup>b</sup>. It. *manus* c. d. gdh. *man*, *mam* m. f. *mad* m. (Grundform *mand*?) id. dazu vll. *mánas*, *mamas* m. *strength*, *power* ? cy. *mann* f. Hand; auch cy. brt. Ort. Fleck = cy. *menn*, *ma* f. vgl. *bann* **B.** 35, **B.**, in dieser Bd. noch mancherlei Zubehör; vll. für beide Bdd. : cy. *mannu*, *menu*, *minio* *to make an impression by touching, to touch*; davon scheidet

sich cy. *mun*, *munaid* m. the two hands full *muned* sn epithet for a hand, ang. bd. that helps or extends aid, zu *æ*<sup>a</sup> passend. corn. *manal* a handful, gripe m. *yz* a sheaf of corn = brt. vann *ménal* — sonst *malan* vgl. Nr. 5, §<sup>c</sup>. — f. Garbe c. d. vgl. ml. *manuale*, *manua* etc. it. *manata* frz. *manée* id. Gl. m. 4, 543. Demnach vrm. entl. wie auch corn. *manak* cy. brt. *maneg* f. brt. *manek* f. Handschuh gael. *maineag* f. glov. *muincheall* m. ir. *mainchille* sleeve alb. *ménkë*, *μένκε* Handhabe, Griff *μέγκε* Ärmel cy. *menybr* manubrium. vrm. lhr brt. *minoch* m. Handvoll Kornes als Bischofszins.

**h**<sup>a</sup>. aslv. *mądrü* φρόνιμος = plu. *mądry* bhm. *moudry* olaus. *mudry* rss *múdrü* ill. *mudar* slov. *muder*, *moder* c. d. Mikl. 55 legt plu. *mąda* testicula bhm. *mudjata* renes etc. zu Grunde. Aber die Grundbd. ist vrm. (geistig) *aufgeweckt* = *munter*. Vgl. lett. *módrs*, *módrigs* *munter*, *wacker*, lebhaft : (vgl. *æ*<sup>a</sup>) *modá* *büt* wach sein *móstu* prs. *módu* prt. *móst* inf. *móstees* refl. erwachen *módit* aufwecken; *pamóstees* bewusst sein, denken führt zugleich auf die ob. slav. Bd., wie auf die goth. Bd. uns. Nr. und den Zshang mit Nr. 63. Dazu auch die kurzvoc. Formen lett. *mudrs* *munter* lth. *mudrus* id., witzig (wie ob. slav. Ww.) c. d. : lett. *muddit* „aufpurren“ (aufwecken, aufstören) c. d. *muddinát* aufmuntern *muddigs* hurtig. Bei diesem kurzvoc. Zweige tritt häufig auch die Bd. des Muthes hervor vgl. Nr. 67. Als Nebenstamm von *mund*, *mud* betrachten wir den lituslav. Stamm *bund*, *bud*, wozu u. a. lth. *budrus* aslv. *búdrü* *munter*, *wachsam* etc. gehört; vgl. u. a. **B.** 38<sup>a</sup>. wo statt der orient. Vgl. eher sskr. *bhand* = *manđ* **B.** 27 vgl. **h**<sup>b</sup> zuzuziehen ist.

**h**<sup>a, b</sup>. Ähnlicher Bd. mit *munter* ist cy. *mynw* Nr. 26. kelt. Ww. in der Bd. Freudigkeit s. Nr. 63. Speciell zu Wz. *mand*, *mad* mag der schon erw. gdh. Stamm *meadhur* (*dh*, *gh*) Freudigkeit gehören, der gleiches Suffix mit *munter* hat. Vrw. sskr. Wzz. *mand*, *manđ*, *mđ*, *mad*, *mud* *gaudere*; für swz. *munter* vgl. etwa *mind*, *mid* *pinguem esse* (auch *amare* s. Nr. 63). lhr vrm. oss. *mondagey* mit Vergnügen, gerue *amond* Glück c. d.

Ann. Wäre Miklosichs ob. Abl. richtig, so käme noch zur Vgl. plu. *mąda* bhm. *moud* etc. Hode : esthn. *mun* finn. *munuinen* id. : esthn. *munna* finn. *muna* magy. *mony* lapp. *mánne* vogul. *monn* samoj. *monna*, *monu*, *moni* Ei lapp. *monnem* Niere.

65. **æ**. *Munthas* m. *munth* n. 2 Cor. 6, 11. *Mund*, *στόμα*. In Eigg. - *munnt* os, *bucca* bei Smaragdus. **h**. *aima*-*Mundithas* f. Einheit, *ἐνότης* Eph. 4, 3, 13. (Gr. 3, 400. Smlr 2, 595. Cf. 2, 811. Rh. 938. 940. Wd. 1288. Bopp VGr. §. 140; Gl. 258. Pott 1, 113. 213. Bf. 1, 512.)

Für **h** vgl. „aus Einem Munde,“ *einmündig* uno ore Tschudi bei Frisch 1, 673; indessen auch *Einmüthigkeit* und dgl., weshalb man **h** zu Nr. 64 vgl. Nrr. 63. 67. stellen könnte.

amhd. *mun* = anhd. alts. afrs. und. dün. *mund* afrs. nll. *mond* alts. afrs. *múth* ndfrs. *múth*, *múss*, *múđ* helgol. *mútt* nfrs. *moenne* ags. *múđh* e. *mouth* altn. *munnr*, *mudhr* swd. *mun*, alle m. altn. *munni* n. afrs. *mutha* etc. dün. *mund*. *munde* c. ostium e. *mun*, *muns* *Mund*, *Gesicht* schott. *munds* die Kinnbacken. — In der span. Gaunersprache (Germania) *mun*do Gesicht vll. goth. Rest.

Nach Schaf. 1, 55 entspricht der — zum Theile verm. zur vor. Nr. gehörigen — häufigen d. Namenendung *mund* lth. - *mun*t aslv. - *mut*. Vgl. lett. *mutte* *Mund*, *Maul* : ob. *múđh* etc.? (aber *mutā* *Mund* : sskr. *mutās*

etc.). Mit dieser, von Richthofen getrennten, Form ohne Nasal zszuhängen scheint mlt. *musum*, *musellum* rostrum, rictus Gl. m. e. *musale* frz. *museau* it. *muso* swz. *mause* Kuh-, Rinds- maul ngr. *μύετξονον* Schnauze brt. *mouza* schnüffeln, wogegen *mouza* vann. *mouchein* maulen vll. mit frz. *moue* zshängt.

brt. *min* Maul etc. cy. *min* Lippe etc. s. Nr. 63, f. dazu ir. *men* agael. *mi* mouth; vrm. auch cy. *mentyn* m. a thin, small lip; auch lt. *mentum*, das Pott 2, 551 als *prominens* vgl. *mons* auffaßt, kann zu unsrer Nr. gehören vgl. ganz Analoges v. **kinuus**. — Ist gdh. *meunan* (u, a) m. oscitatio, a *yawn* vrw.? — Die Bd. des schtt. *munds* führt auf cy. *mant* m. cheek-, jaw-bone, mandible c. d. *mantachu* to shew the jaws; to mumble; to become toothless *mantach* toothless gdh. *manntach* id. und = cy. *mantai* c. a mumbler vgl. schott. *mant* stammeln und v. dgl. brt. *munzun* f. zahnloses Zahnfleisch *mouña* wie Zahnlose eßen (*mumpfen*) ang. auch leise die Lippen bewegen. Diese kelt. Ww. dürften lt. *mandere* etc. (vgl. Nr. 39) mit uns. Nr. vermitteln; mlt. *manas* malas, maxillas Pap. ist vll. Dialektform oder Entstellung von *malas*. dakor. *mondranire* mummeln, murmeln läßt ein slav. *mądrati* erwarten. Auch sskr. *mantr* Nr. 5 mag eigentlich *mumpfen* (vgl. die Bd. in *occulto loqui*) bedeuten, wenn es nicht eher Denom. von *mantra* consilium, hymnus ist und zu Nr. 63 gehört, wo zend. *man* sprechen auch an uns. Nr. erinnert; Bopp stellt zu ihr sowol znd. *manthra* Rede, als *mantr*, obschon letzteres auch zu Nr. 5. magy. *mond* sagen hkr? vgl. etwa ahd. *mundalón* effari. Wol zuf. ankl. bask. *minzaica* Sprache *minzatcea* sprechen und s. m. ħ hkr arm. *mut* (*mutkh*) mouth, opening, door, entrance etc. c. d. *mtanél* to enter etc. Zu ob. kelt. Ww. klingt *mnché*l to mumble, coo, wail vgl. die vll. redpl. Ww. Nr. 31.

66. ħ **Mun** in **lauh-muni**, -**moni** ἀστραπή, φλόξ **glit-munjan** στιλβειν. Vrm. sind diese, weiter unter **G** und **L**, nachzusehenden, Ww. doppelt abgeleitet. durch **m** und **unl**; doch fällt das ausschließliche Vorkommen dieser Doppelsuffixion bei diesen sinnverw. Wörtern immerhin auf. ahd. *laulmoni* bei Schiller hat sich als falsch erwiesen s. Gr. 2, 175. Gf. 2, 151. Wir verwarnen vor Beziehung zu ill. serb. dalm. *munja* f. Blitz, dessen *u* aus *l*, *lü* vgl. aslv. *mlänija* rss. *molnija* f. id. (: altn. *miölnir* Gr. Mth. 1171) bhm. *mluno* n. elektrische Materie *mlunný* elektrisch; pln. *mtynek* Feuerrad klingt nur zuf. an.

67. **Mods**, **moths** (Gr. 2, 233) m. n. ? (Gr. 3, 522) Zorn, θυμός, ὀργή. **modags** zornig, ὀργιζόμενος. **model** f. Gemüt, Sinn in **lagga-model** f. Langmut, μακροθυμία; **mukamodel** Nr. 61. **Modares** (d st. t zu Nr. 68?) ein Gothe s. Zeuss 415. (Gr. 2, 233 vgl. 260 ff. 3, 522. 523. Smlr 2, 654. Gf. 2, 679. Rh. 931. Wd. 1296. 1363. Dtr. R. 382. Pott 1, 254. Bf. 2, 34.)

ahd. *mod*, *moad*, *moat*, *muat*, *muoth*, *muot* etc. n. m. mens, animus, spiritus = mhd. *muot* m. n. oberd. *muet*, *mout* m. nhd. *müt* m. (gew. Selbstvertrauen und dgl. bed., die allgemeinere und ältere Bd. mehr in Zss. und Zstellungen, wie *Gemüt* und s. m.) alts. *muod* m. alts. m. afrs. (mens; voluntas; consensus) nnd. m. nnord. n. ags. n. (mens; vis, violentia; d st. dh Gr.) *mód* nnl. nfrs. *moed* m. (nebst nnd. nnord. wie nhd.) nml. *moet* mens = nnl. *gemoed*; bei Mart. *moed* mens; audacia etc. e. *mood* ira und dgl. altn. *móðhr* m. animus; fastus; indignatio vrsch. von *mór* m. (dat. *móí*) animus, intentio; wohin dieses? - **model** = ahd. -*muóti* f. etc. **modags** = amhd. *mótig* in Zss. nhd. *mütig* animosus

oberd. wett. meist mutwillig hd. ags. nnd. nnord. *módig* superbus, animosus, ferox e. *moody* ad animum pertinens; iratus etc. nnl. *moedig* animatus bei Mart. *moedig* wie ob. nnd. etc. auch ferox, arrogans hd. In den nd. nl. Zss. öfters ausl. t.

Am Meisten, auch in den Abl. und Zss. der lebenden Sprachen, tritt die Bd. mens, Gemüt, Gemütsstimmung hervor. Wäre bewegtes Gemüt, Gemütsbewegung die Grundbedeutung, so könnte man an sskr. *math*, *manth* agitare (: gr. *μαυθ*, *μαθ* Bf. 1, 258 vgl. BGl. 272 Wz. *medh*; vgl. Nr. 63) denken, wie Grimm an *muohan*, *mühen* agitare, fatigare, welches namentlich durch oberd. *müeten* id. vgl. *müde* etc. Nr. 6, §<sup>a</sup>. vermittelt sein könnte. Wahrscheinlich ist der (etwas schwankende) Dentalauslaut unsrer Nr. ableitender, vll. participioler Natur vgl. ähnliche Bildung unter den Vgl. der Nrr. 60. 63; Nr. 27 mag wenigstens wzwrv. sein. So auch lett. *muddigs* mutig *muddinát* ermutigen Nr. 64, b<sup>a</sup>. das wir nicht unmittelbar hierher stellen. Weitere exot. Vgl. mögen in Nrr. 27. 60. 63. gesucht werden. Hier erwähnen wir noch gdh. *mothaich* percipere, observare, intelligere, sentire c. d.; *maoith*, *maoidh* minari, exprobrare, invidere, aegre dare; gloriari; *mandal* m. anger, roughness : sskr. *manth*? Über lth. *maud* etc. s. Nr. 6. lapp. *mod* wie swd. entl. c. d.

68. **Mota** f. Maut, Zoll, *τελώνιον*, *τέλος*. **motareis** m. Zöllner, *τελώνης*. (Gr. 2, 50; Gött. Anz. 1836 St. 34 ff.; Diphth. 44. LG. Vorw. IX. Frisch 1, 650. Smllr 2. 646. Gf. 2, 700. Wd. 1992. Dtr. R. 376. BVGr. §. 647. Pott 1, 112. Mkl. 53.)

Grimm nimmt neuestens ursprüngliche Einheit der Nrr. 68. 50. an, wozu denn noch Nr. 8 zu bedenken ist, und stellt **mizdo**, **meord**, **miete**, **maut** zusammen. Letzteres erscheint durch die Unregelmäßigkeit der dentalen Auslautsstufe und durch die beschränkte Bedeutung im Deutschen als Lehnwort. Nach Frisch war es zunächst in den Donauländern üblich; die Vieltheilung Deutschlands mag Sache und Namen weiter verbreitet haben.

ahd. schon a. 889 „lingua theodisca“ *mota* = mhd. *müte*, *muote*, *müße* f. nhd. *maut*, früher auch *mauße*, wett. *maukt* Zoll, Grenzzoll, Stätte desselben. Davon unterscheidet sich schon durch die Lebendigkeit und Mannigfaltigkeit der Bedd. altn. *múta* f. munus, largitio, Bestechung swd. *mutor* pl. id. dän. obs. und mund. *mude* Gabe, bes. über Bezahlung hinaus, Zugabe, Trinkgeld und dgl. altn. swd. *múta* bestechen dän. obs. *mude* id., Trinkgeld geben und dgl. Zu diesen swrl. entl. nord. Ww. sollten wir vll. hd. *muot* etc. Nr. 50 näher stellen, als die vrm. aus dem Lateinischen oder Slavischen entlehnte hd. *Maut*. hd. *mautt* modius Voc. a. 1429 gehört zur *Müllermaut* (Mühlmetze, Malter Smllr 2, 647) und vll. hierher, nicht zu *muot* modius; vgl. indessen das glbd. *muosse* d. sg. a. 1553. oberd. *mueß* (l. c. 639. Z. 264.) f. (n.), das freilich lautlich am Besten zu **mota** passt. Sogar Vgl. von ahd. *muoza* (nhd. *máße*) fas, licentia, facultas etc. und der ganzen folg. Nr. lassen sich durch Analogien unterstützen. ahd. *muazigo*, *moazzico* munificentia Gf. 2, 909 passt lautlich zu **mota**, der Bed. noch zu ob. nord. Wörtern.

mlt. *mota* umschließt nebst unsrer Nr. noch andre Wörter, welche mindestens zum Theile auf lt. *mutare* zurückzuführen sind. — lth. *muotas* m. lett. *muita* f. bhm. *mýto*, *mejto* n. slov. *múta*, *míta* f. telonium pln. *myto* n. id.; Mietgeld für Gesinde, Wohnung und dgl. slov. *míto* n. id. (letzt. Bd.); Lehenszins : *mítje* n. das Lehen kroat. *míto* donum Schaf. aserb. *múity* pecunia, munus corruptivum dakor. *múá* f. donum, largitio; *lonas*,

usura olus. *myto* z. Lohn slav. *muŝto* χρῆματα; κέρδος; τὸ ἰκανόν, satisfactio aber *muŝtery* = rrs. *muŝtar* (auch Preller Bd.), *muŝnik* etc. bhm. *mejtař*, *mejtnik* slov. ill. *muŝnik* slov. *muŝtar* lh. *muŝtininkas* esthn. *muŝtnik* (z. d. Russ. ? vgl. Nr. 50) τελώνης, Zöllner, Maatner lett. *muŝitāt* zollen bhm. *mejtiiti* verzollen ill. *muŝiti*, *podmuŝiti* dak. *muŝire* slov. *podmuŝitati* bestechen (nord. *muŝta*) merkw. neben slov. *muŝiti*, *podmuŝitati* id. *nita* f. Bestechung; sodann ill. *malta* f. Zoll, Maut *maltar* Zöllner vgl. Nr. 5. Andre Bedd. der bhm. Ww. s. Nr. 14. lett. *meteklis* Zoll und s. m. nicht lhr. Weitere mögliche Vrww. s. in den o. ang. Nrr. VII. noch zuzufügen brt. *muŝ* m. gw. pl. *muŝou* Kosten, Ausgaben.

69. **a.** *ga-Motan* 2. an. (pr. **gamosta**) Raum finden, einbringen; Raum haben, faŝen, *χορεῖν* Mrc. 2, 2. Joh. 8, 37. 2 Cor. 7, 2. **b.** *gamotjan*, *gaggan gamotjan* begegnen, ἐπ-, ἀπ-, συν-αυτῶν, συνελθαι. urriinnan **vithragamotjan** ἐξέρχασθαι εἰς ἐπάντησιν, συνάντησιν Joh. 12, 13. (**a. b.** Gr. 1<sup>3</sup>, 852. 881. 894. 909. 911. 962. 979. 988. 993. 997. 1<sup>3</sup>, 505. 2, 10; BA. 747; W. Jbb 1824. Frisch 1, 671. Smllr 2, 637. Gl. 2, 905. Rh. 926. 937. Wd. 1362.

**a.** ahd. *muozan*, *muoz* etc. prs. *muosa* prt., mögen, können, dürfen, sollen, müssen, posse, licere, debere, oportere, geistig Statt haben, locum habere faciendi vgl. die göth. Bd. mhd. *müezen*, prt. *muosie*, *muose* id. nhd. *müŝen*, prt. *muŝte* debere, oportere = oberd. *müŝen*, *müŝen*, prt. *müŝet*, *müed*; merkw. auch im hd. Nordhessen (Hinterlande), freilich mehr am nd. Gebiete, unverschoben *mutte* vgl. *mütten* Smllr 2, 654? alts. *mōtan*, prt. *mōsta* mnd. *moeten*, prt. *moeste*, anl. *moest*; nd. *maten*, prt. *moŝte* afrs. *mōt* 3 ps. sg., prt. *mōŝte* Bd. wie smhd. afrs. *moatten*, prt. *moŝt* ags. *mōt* 3 ps. sg., prt. *mōŝte* smhd. Bd. alte. *mote* id. schott. *mōt* s. *muŝt* debeo, debui swd. *māŝte* id. fällt auf, da das Wort sonst im Nordischen fehlt, wenn es richtig ist, daŝ dän. *maatte* inf. praet. *maattel* pt. *muŝen* aus dem ptc. von *maa* Nr. 1 gebildet ist. ahd. *muoza* f. *muoza* m. ? licentia, fas; otium, zeitlicher und geistiger Raum vgl. die ähnliche göth. Bd. mhd. *muoŝe*, *muoŝ* m. otium nhd. *müŝe* f. id. bar. *muŝe* noch bar. Raum, leerer Platz in sinnlicher. räumlicher Bd., so vrm. auch einmal ahd. *muoza* nach Weigand, und swz. *muŝe* u. nothiger Raum. nul. *moete* f. *Muŝe*, Gelegenheit.

**b.** alts. *mōlian*, *muotean* occurrere, obvenire mnd. *mōten* id. nhd. *māten* entgegentreten, aufhalten. bes. Thiere. occurrendo *moeten* c. d. *benōten* begegnen nl. *moeten* Kil. nul. *gemoeten*, *ontmoeten* id. ags. *mētan*, *gemiltan* occurrere, invenire alte. *mete* c. *meert* id., *moeten* aggredi etc. afrs. *mēta* begegnen, aufhalten ndfrs. *mete* id. nfrs. *mijlta* begegnen altn. swd. *mæta* dän. *mōde* begegnen; entreffen, sich begegnen swd. *mota* aufhalten, merkw. gesonderte Form. nl. *gemoet* u. nhd. *gemōd* occurus nnd. *mōte* id.; congressus *to mote*, *to mode* nul. *te gemoet* dän. *i mōde* obvium. ags. *mōt*, *gemōt* m. conventus, concilium — alte. *mote* (Volks-, Gerichts-versammlung) e. *moot*, *meeting* ags. *moine*, *mothing* (congressus) altn. *mōt* n. id., concursus, conventus; commissura punctura z. B. Gelenk oder Öffnung eines Ringes; sodann in den Bdd. *moetus* und typus (finn. *muoto* Nr. 60) sich mit *māti* m. *modus*, *ratio* swd. *mätta* f. (*mätt* n. Maß) dän. *maade* c. id., mensura (aber *mode* c. swd. *mod* u. Mode) berührend; swd. *mōte* n. dän. *mode* u. occurus; conventus etc. altn. *ā*, *i mōli* dän. *mod*, *imod* swd. *mot*, *emat* prp. *contra*, *adversus*.

Zu uns. Nr. gehört auch nhd. *gliedmäŝen* pl. s. Gr. 1<sup>3</sup>, 505. = mhd.

*lidemæze* sg. n. (organum) afrs. *lithmatha* pl. nfrs. *lidmaete* nnl. *ledemaet* nnd. *ledematen* pl., aber altn. *lidhamót* n. pl. (von ob. *mót* Glied, Gelenk) dän. *ledemod* n. swd. *ledamot* m. Glied, zunächst als Gelenk. Eben der Vocalunterschied dieser Wörter führt uns tiefer in den ganzen Stamm hinein. Ihre und des altn. *mót* ob. Berührung mit Nr. 60 ist nicht zufällig, obgleich Jos. Maaler „*glidmaß* Leybs lenge, die grösse des leybs“ vgl. Wd. 1199 nur willkürlich so deutet. Nach diesen Berührungen, wie übh. nach Laut und sinnlicher Raumbedeutung ordnen wir am Liebsten mit Schmeller aus. Nr. unter *mat* Nr. 60; Grimm zieht auch Nr. 39 *mats* dazu. Für *a* : *h* vgl. u. a. finden, treffen : sich (einander) f. tr.

**a.** pln. *mus* m. das Muß, der Zwang *musied* müßen = bhñ. *museli*, *musiti*, vulg. *mušeti* c. d. vrm. a. d. Hd., obgleich Nr. 1 preuss. *mus*-anklingt; ill. *moratti* slov. serb. kroat. *morati* müßen gehören auch zu Nr. 1, wo Weiteres nachzusehen. — gdh. *seud* gael. *saod* posse, licere, oportere, debere, opus esse (vgl. **B.** 29) würde gut hierher passen, wenn wir *f* aus *m* gebildet annehmen dürfen.

**b.** gael. *mòd* m. conventus; curia; offensio m. wen. Abl. entl. VII. steckt der Stamm in cy. Zss. wie z. B. *cymmyddu* convenire, to come together; *commwod* m. etc. = e. *commot* (Bezirk), woher *cymmydu* to associate etc. gehört nicht hierher. lapp. *mòtot*, *metot* occurrere, obviam ire, *mòtas* entl.

## N.

1. **ga-Nagljan** annageln, προσηλᾶν Col. 2, 14. (Gr. 2, 98 ff. 104. 3, 470. Smllr 2, 684. Gf. 2, 1016. Rh. 947. Dtr. R. 194. vgl. **b.** Gr. Nr. 95. 3, 404. BGl. 188. Pott 1, 86. 2, 164; Lett. 2, 30. Bf. 1, 124. 2, 23.)

**a.** **b.** ahd. alts. *nagal* amhd. nnd. nnl. swd. *nagel* (jetz. Sprr. *a*) ags. *nægel* e. *nail* afrs. *neil*, *nil* sat. *nejl* nfrs. *neylle*, alle m. unguis; clavus altn. *nagli* m. (*negla* f. Zapfen im Boote) dän. *nagle* c. ndfr. *näjel* clavus ahd. *canacalit* etc. influxus *nagaljan* annageln und s. w.

**b.** altn. *nägl* f. dän. *negl* c. ndfrs. *najel* wang. *nidel* nnd. *nägel* (nach Br. Wtb. neben dem für **a.** **b.** geltenden *nagel*) unguis.

**a.** lett. *nagla* clavus lth. *negelys* m. clavus ligneus lett. *naglòt* nageln finn. *naula*, bei Kl. auch *nägla* lapp. *naule* enar. finnl. *naplle* esthn. *naggoi*, *nagla*, *nael* clavus; libra (Pfund; vgl. *nagel* als Maßzeichen bei Smllr I. c.); finn. auch cuneus, wie ähnlich bisw. die d. Ww. vgl. esthn. *nagga* Kufenzapfen; karel. *nyagla*, *nuaglanc* olonez. *nägu* clavus syrj. *navri* id. *aus navri* = *navli*? esthn. *naglama* (*g*, *k*) finn. *naulia* lapp. *naulet* nageln zig. *naglus* clavus entl. laz. *nogad* nageln.

**b.** lth. *nagas* lett. *nags* slv. *noküty* serb. *nokti* slov. *nóhet* ill. *nokat*, *nohat* russ. *nogoty* bhñ. *nehet* olaus. *noché*, alle m. unguis poln. *paznogiec* (*g*, *k*); die litusl. Gutturalstufe wechselt übh.) m. rrs. *paznokti* pl. bhñ. *pazneht* m. id. vgl. aslv. *paznoküty* ὀπλή; sskr. *nákha* m. n. *nakhara* m. hind. *nakh* m. *nuh* m. *nuk*, *nahín* mult. *naw* etc. zig. *náí* etc. PZig. 2, 320. (auch *nogti* a. d. Sl.) afgh. *nuk* kurd. *neinuk*, *nanuk* bal. prs. *nákhun* (*u*, *e*) prs. *nákhuneh* oss. *nach*, *naech*, *nuáech* Kl. d. *nich* t. *nüch* Sj. (arm. *magil* hhr?) unguis. Vrm. gehört hierher auch das ausschließliche slav. Wort *noga* etc. Fuß vgl. lett. *naggós est* auf den Füßen gehn, wie denn anderseits ob. lth. lett. Ww. auch in manchen

Redensarten für Fingerspitzen, Finger, Hände gebraucht werden; einem Nebenstamme gehört vll. lth. *nyksstis* große Zehe etc. **A.** 4.

**b<sup>b</sup>**. lt. *unguis*, *ungula* gr. ὄνυχ (nach Bf. st. ονχ) gdh. *ionga*, *iongna* m. cy. *ewin* f. corn. *euin*, *juin* brt. *ivin* n. *unguis*, gdh. cy. auch *ungula*; arm. *éghungu* *unguis* swrl. hhr, doch nach Schwartz = (**b<sup>a</sup>**) prs. *nakhūneh*; zig. *ungla* f. id. vrm. entl. s. PZig. 2, 75. vgl. jedoch *yukagir. ongil* id.

Vrm. sind **a** und **b<sup>a</sup>** urspr. identisch, **a** nach **b<sup>a</sup>** benannt. Grimm legt *nagen* zu Grunde. Ähnlich vergleicht sich aslv. *nyzq*, *nysti* πηγύοναι, wozu Miklosich aslv. *nožy* culter stellt, vgl. lett. *nazis* id. kaukas. *mizégé*. luši *neka* (an **M.** 41 erinnernd) id. esthn. *nugga*, g. *noa* id. finn. *nükä*, *nüsä* cultellus *nükkiä* *carpere* : *nükkiä* cultro vel unguibus comminuere lth. *nēszeti* lett. *neest* jucken lth. *nēžas* m. lett. *naiza* Krätze. Wenn wir **b<sup>b</sup>** urspr. = **b<sup>a</sup>** nehmen, so dürfte die Grundbd. Krümmung sein vgl. u. a. Bf. I. c.; die Zss. afrs. *ongneil*, *ogneil* ags. *angnagle* e. *agnail* ahd. *ungnagel* etc. *paronychia* gehört nach Gr. 1<sup>3</sup>, 416 nicht zu **b<sup>b</sup>**. Mit ὄνυξ vergleicht sich *πόσσειν*, das bei Hesiodos namentlich vom Hufschlage gilt. Wenn die Grundbd. heften und dgl. ist, so dürfen wir auch an Vrwtschaft uns. Nr. mit *nähen* etc. Nr. 17 denken.

2. **Nadrs** m.? Natter, ἔχιδρα Luc. 3, 7. (Gr. 3, 364; Mth. 649. Gf. 2, 1051. Wd. 1449. Bf. 2, 52.)

**a.** ahd. *natara*, *natra*, *nadra* f. mhd. *natere* f. *notter* Hedion bei Frisch 2, 35. nhd. *natter* f. alts. *nadere*, *nadra* f. ags. *náddra*, *nedder*, *nedr*, *nädre* f. alte. *nedder* ndfrs. *néder* altu. *nadr* m.\* *nadra* f. (d, dh) *serpens*, *vipera*.

**b.** ags. *æltr* etc. m. n. nnl. *nnd*. e. *adder* f. oberd. *ättern*, *ädern* f. mhd. *oter* f. Z. nhd. *otter* f. id. (vrsch. von dem gll. W. Bd. 1 S. 247); wird ganz von **a** geschieden = ags. *æltr*, *átor* n. m. *venenum* (*Éiter*) gestellt, obgleich anl. *n* in den meisten d. Sprachen häufig unorganisch abfällt und Zutritt.

**a.** gdh. *nathair* f. cy. *neidr*, pl. *nadroedd* corn. *naddyd*, *nader* etc. Natter lt. *natrix* Wäterschlange d. i. Schwimmerinn hhr? esthn. *nastik* Natter hhr? die finn. Schlangennamen **M.** 4. klingen an uns. Nr. an. Die Möglichkeit der Grundbd. *stechende* Schlange und sogar einer Vrwtschaft mit **nethla** Nr. 17 wird sich v. **sneithan** ergeben. — (**b?**) brt. *aér*, früher *azr* f. Schlange dürfte mit den ob. Ww. der Schwestersprachen identisch sein und das anl. *n* verloren haben, wie auch gdh. *aithir* f. id. vgl. *aithid* m. id., bes. *Viper*; manx. *ard-nieu* gls. *vipera veneni* vgl. Leo Fer. 48 ff. (arm. *óth* id. nicht hhr vgl. Bd. 1 S. 145.)

3. **Naqvaths** nackt, γυμνός; **n.** *visan* γυμνητέειν 1 Cor. 4, 11; **n.** *tairthan* ναυαγεῖν 1 Tim. 4, 19. **naqvadel** f. Nacktheit, γυμνότης. (Frisch 2, 5. Gr. 2, 238; Dphth. 20 ff. Smllr 2, 666. Gf. 2, 1015. Rh. 942. Wd. 402 m. Ntr. BGl. 188. Pott 1, 235. 2, 182; Zig. 2, 322. Bf. 2, 116. Mikl. 56.)

ahd. *nahhut*, *nakkot*, *nakot* etc. mhd. ä nhd. *nacket*, *nackent* (ck, k), *nakhund* Chr. Austr. *nackendig* Kais. nhd. ndfrs. *nackend*, (edler) *nackt* lndsch. *nackig*, *nackicht* aach. *nacks* nnd. *naked*, *nákd* nnl. *naakt*, *nakend* ags. *nacud* (u, o, e) e. *naked* afrs. *nakad*, *naked*, *naken* ndfrs. *náken*, *nagel* nfrs. *neaken* altu. *necqvidhr* Sæm., *naktr*, *nakinn* swd. *nacken* dän. *nögen* nudus.

lth. *nógas* aslv. ill. slov. *nag* rss. *nagŭ* bhm. *nahy* olaus. *nahi* pln.



*nagi nudus* gael. *nochd* (auch f. *nuditas*), *nochdach*, *nochduidh* ir. *nochdaighe*, *nochdaighe* id., ptc. von *nochdaigh* gael. *nochdaich*, *nochd* detegere, patefacere; excoriare; indicare, monstrare; offerre, praestare, sistere corn. *noath* (oa, oo, o) cy. *noeth*, *hoeth* brt. *nóaz* vann. *nuach*, *noéch* etc. = lt. *nūdus* (mit ausgef. Guttural, wie sichtlich in den kelt. Formen; nach Grimm vll. aus *naridus* s. u.; bei gr. γυμνός wird Aphærese des Nasals angenommen) sskr. *nagna* hind. mahr. *nangá* hind. *nangá* zig. *nango*; pers. *nayūsideh* id. hbr?

Die meisten dieser Wörter tragen offenbar participiale Bildung; das sskr. W. ist ptc. von *naj* pudere, erubescere = *lağ*, *lasğ* vll. : alb. *liakurik nudus*. Soll demnach *nacht* = beschämt bedeuten? sinnlicher ist die Bd. entblößt, die das gdh. freilich selbst vrm. schon denom. Zw. zeigt, dessen ptc. *nochdta* alle Bedd. des Zw. hat, für das eig. *nacht* aber nicht gebraucht wird. Grimm kommt durch die ob. Übersetzung des gr. παραγειν auf die Vermutung, *naqvathis* möge mit einem goth. *naqva* Schiff zshangen; möglich, daß der Klang des gr. Wortes zur Wahl des gothischen Beitrag; aber die Redensort: bei einem Schiffbruch *nacht* und bloß aus Land, mit dem *nackten* Leben davon kommen ist überall geläufig und verständlich. Sollte uns. Nr. eine Zss. mit einer Negation sein?

4. **Nachts** f. anom. (gen. wie nom., dat. **nächt**) Nacht, *vóç*, **anda-nächt** n. Abend, *ὀψία*. **nakta-mats** s. **NI.** 39. (Frisch 2, 4. Gr. Nr. 559. 3, 133. 351 ff.; Mh. 698. Smllr 2, 671. Gf. 2, 1019. Rh. 940. 941. Wd. 497. Dtr. R. 197. BGL. 188. Pott 1, 160. Bf. 2, 57. 369.)

ahd. alts. ags. *naht* amuhd. nnd. mnnl. anfrs. *nacht* ags. *nicht* (i, y, ea, ä, a) e. *night* schlt. *nicht* wudfrs. *naht* altn. *nächt*, *nöht* swd. *natt* dän. *nat*, alle f. nox. Der goth. Anomalie entsprechende kommen öfters auch in den meisten andern d. Mundarten vor; der männliche Artikel vor amhd. afrs. mnnl. g. sg. *nachtes*, *nachts* scheint durch Missverständnis der alten Anomalie herbeigeführt. Wohin stellt sich altn. *niola* f. nox? sollte es eig. „Nebel und Nacht“ bedeuten vgl. etwa die cy. Zsziehung *niol* = *nifol* nebula? oder steht es in Beziehung zu *draumniorun* Nacht Gr. 1<sup>3</sup>, 481? Grimm vergleicht ebds. ags. *neól*, *neóvol* pronus, imus; vgl. auch Rh. 948.

Nacht = lth. *naktis* f. lett. *nachts* f. (ohne t dem. *nakniņa* lth. *nakwóti* übernachten c. d.) preuss. *naktin* etc. acc. sg. aslv. *nošcy* rss. *nošy* serb. *notj* sloy. *nózh* ill. *noch* plu. bhm. *noc* olaus. *noz*, alle f. lat. *nox* f. gr. *νοκτ* f. alb. *nätë* (*net* pl. *nätenë*, *sóndhë* Nachts vgl. *sót* heute; *nenátezë* vorletzte Nacht vgl. *nedhitesë* vorgestern) cy. corn. *nos* corn. *noys* brt. *nózh* ir. *nochd*, *nocht* gdh. *oidhche*, *oiche*, alle f. sskr. *nakta* in Zss. acc. adv. *naktam* noctu, vrsch. von *niç*, nom. *nik* f. *niçá* f. *niçitha* m. nox, vrm. eig. Zeit des Niederlegens (*ni-çí*), Schlafens; in den neuen indischen und iranischen Sprachen fehlt das Wort; dafür aber zeigt sich im Kaukasus (lesgh.) kabuč. *niš* Nacht und in Nordost-Asien koriák. Diall. *nikita*, *nikittja*, *nekita*, *nkita*, *tenkiti*, *tankitti*, *nikínik*, *nigynok* id., woran sich vrm. weiter abtastende Formen in den Sprachen jenes Erdstrichs bis nach Polaramerika hinüber schließen. Die samojed. Sprachen deuten auf die Möglichkeit, daß die Bd. 1 S. 108. 428. angef. sinn. Ww. für Abend, auch für Nacht urspr. mit *n* anlauteten; indessen erwarten wir erst noch sichrere Zeugnisse für den Zshang aller dieser Sprachen oder dessen Gegenteil. Man hat auch hebr. *nachath* Ruhe etc. hierher gezogen (Wz. *nach* נח). Sinnvrv. Abll. s. bei Grimm II. e.; auf die mögliche Zss. mit einer Negativpartikel wies ich **U.** 6 hin — vgl.

B. 2, 369. — wage aber keine nähere Begründung; swrl. ist lett. *naukt* etc. Ntr. zu **U.** 5 zunächst zu berücksichtigen? viele andre Abl. s. II. c. Wie deutet sich auch. *an der noh* gegen Abend, vrsch. von *naht* Nacht, aber : *noh* nahe; nach? könnte immer die Beziehung uns. Nr. : Nr. 19 unterstützen; dän. mund. *natning*, *naatning* Abend, Spätabend gehört sicher zu *nat* nox.

5. **ga-Naitjan** schmähen, ἀτιμᾶν Mrc. 12, 4. **naiteins** f. Lästerung, Schmähung, βλασφημία. (LGGr. 5. Gf. 2, 1117. 1128. Wd. 1397. Frisch 2, 14. Smllr 2, 461. BGl. 195. Pott 1, 244. Bf. 1, 365. 2, 352.)

Hypoth. Vgl.: ahd. *neizzan*, *kaneizzan* etc. alterere, affligere, conficere und dgl.; zweimal *e* = *ei*, anderseits *gineizit* = *ginezit* infectum rōre coeli d. i. nhd. *genetzt* s. Nr. 16; mhd. *neißen* id. (schädigen, quälen, kränken) ä. nhd. *neisen* (auch mhd. verderben, betrügen Z.), *naysen* c. d., nach Frisch auch mund. *naussen* id. swb. *gneissen* (ss = *ß*?) plagen (bair. etc. s. u.) ags. *nætan* premere *næting* increpatio, wogegen *genæte* oppressus, afflictus = *gehægedē* wiederum auf einen andern Stamm führt. altn. *neisa* swd. *nēsa* adän. *nesæ* f. contumelia altn. *neisulega* adv. swd. *neslig* adj. contumeliosus dän. mund. *nēse* norw. *næse*, *næise* ausschellen vgl. auch altn. *hneysa* ignominia (auch lapsus, inclinatio), sodann das ferner stehende *hniodr* m. dehonestatio, vrsch. von *hnidra*, *nidra* dehonestare, diffamare, aber : *hnioda* ferrum retundere vgl. Nr. 11, **¶** — gehören vrm. zu uns. Nr. oder sind ihr nahe vrw. vgl. auch Nr. 18, wo die nord. Ww. übh. sehr zu uns. Nr. stimmen und u. a. an *meida* : **maitan** erinnern, ja wo sogar die swd. Ww. gleich uns. Nr. mit der Tenuis anlauten, ihr indessen in der Bd. ferner stehn.

ä. nhd. *verneissen* verderben; umroden (Wald in Wiesen) bedeutet vrm. eig. umwühlen : *neisen*, *neusen* wühlen, rostro scrutari, ut sues solent Frisch 2, 15. — vgl. lth. *knissu*, *knisti* id. *erneisen* durchwühlen, durchforschen Kayserb. = *ernieschen* rimari Altenst. 90, d. vgl. bair. *museln*, *nueschen*, *nueslen* etc. Nr. 25 und bair. *erneisen* spüren, merken und s. m. Smllr 2, 707; in den vrm. entspr. Ww. der alten Mundarten wechseln, wie häufig sonst, die Stammvocale *u*, *i* und die Anlaute *n*, *hn*; vgl. auch o. *naussen*; dazu kommt denn vll. noch der Wechsel von *d*, *t*, *s* im Wzauslaute. Es fragt sich deshalb, *wieweil* wir unsre Nr. von diesen Wörtern zu trennen haben, welche bei Nr. 25 näher zur Sprache kommen vgl. auch Manches Nr. 27.

Möglich, daß unsre Nr. einem Nebenstamme von **neith** u. Nr. 18 angehöre. Näher dürfte *naß*, *netzen* Nr. 16 stehn, vgl. die ob. Bemm. und die u. a. im Buchstaben **N** öfters gemachte Bemerkung: daß die Bedd. conterere, laedere, ferire, macerare, madere und dgl. gew. zshangend erscheinen. Auch die *Brenneßel* kann verwandt sein vgl. u. a. die ahd. Glosse *neizzan*, prinnan, torrendo, wiewol bei *Neßel* auch ganz andre Grundbedd. gesucht werden können; vgl. auch bair. und nnd. *nesseln*, *nesteln*, cimbr. *nöstlen* ferire, vexare; sodann (Wzvoc. u Nr. 27) ahd. *niozan* terere *farniozan* id., (*firniozet* Gf. 2, 1130 neben *firnuosot* attritus ib. 1, 1126) pertundere, consumere : ob. *verneissen*? ob bair. *nußen* etc. ferire *nuß* pl. ictus nhd. *kopfnüße* dazu gehören, fragt sich vgl. Smllr 2, 711. uns. Wb. v. **hnuto**. nnd. *beneteln* verdrießlich tadeln rührt an die Bd. der ob. goth. ags. Wörter; wiederum wechseln die Laute in nnd. brem. *neteln*, *nöteln* id. mit der Grundhd. des Zauderns und der widrigen Wiederholung, gld. mit hamb. nnd. *nælen*, *nüsseln* (auch oberd.,

vgl. *nuscheln* nnd. *nöseln* lett. *nūselēt*, *knūšindt* saums lig arbeiten); ebenso steht neben einander nnl. *netelen* e. *nettle* mit *Neseln* brennen; sticheln, Zank suchen nnl. *neutelen* zauderu und = *noulen* mürrisch, zänkisch sein vgl. altn. *nöldra* murren, knurren; auch nnl. *nostelen* zauderu; dän. *nöle* mund. *notle* id. altn. *nölta* tempus otiosum frigidus terere oberd. *nulen* commorari Frisch 2, 23.; merkw. wiederum mit ob. *neusen* etc. zstreffend swz. *nülen* Pict. *nüelen* Stldr. nnd. osn. *ölen* (hhr eher, als zu *wülen*) wühlen vgl. Smllr 2, 689. Zu ob. *nöle* etc. gehören wol finn. *nolo* Müßiggänger *nuljus* id. *nuljuttaa* somniculose agere. Wir geben hiermit nur fragmentarischen Stoff zur Forschung; im Verlaufe uns. Buchstabens werden wir noch auf manche andre Berührungen mit uns. Nr. treffen. Für die Möglichkeit einer negativen Zss. uns. Nr. vgl. **V.** 70 S. 224. 225. Wir fürchten, uns allzuweit zu verwickeln, wenn wir noch Stämme mit anl. *gn* (*kn*) zur Vergleichung ziehen wollten, wie z. B. *gnata*, das altn. *collidi*, swd. zanken, murren bedeutet, vgl. in letzt. Bd. dän. *gnaddre* nhd. ldsch. *knattern*; auch altn. *gnista* stridere und s. m. Dabei dürfte die Zss. des goth. *Zw.* mit *gā* beachtet werden.

Die schon innerhalb der deutschen Sprachen so mannigfache Verzweigung der Begriffe und der Laute öffnet für die exot. Vgll. ein allzu weites Feld, auf welchem wir lieber nur *Vorarbeiten* zur Ernte versuchen wollen, zunächst auch auf Nr. 18 verweisend. gr. *ᾠ-νευδος*, *ᾠ* nach Benfey = *sa*; auch *λοιδωρος* c. d., wozu, wie zu den weiteren sinnlicheren Bdd. uns. Nr. lt. *laedere* passt vgl. Swk lt. Wtb. h. v. uns. Wtb. 1, 242. (wo mindestens logisch zu vergleichen altn. *lyta* dän. *lyde* laedere; vituperare); auf andre Spur für *λοιδωρος* führt vll. lth. *lojóju* *λοιδωρῶ* : *lóju* latro, dem. *losnóju* und s. w.; sodann s. die Vgll. v. *Isaan*, bes. esthn. *laitma* etc. Wir beschränken uns hier auf die mit *n* anl. Vgll., erlauben uns aber, diese weiter auszudehnen, als das nächste Bedürfniss fordert.

aslv. *ponesti* *ὄνειδιζειν* Luc. 6, 22. Mkl. 56. rss. *ponosity* id. dak. *ponostu* mgy. *panasz* Beschwerde, Anklage c. d. gehören nach den Bedd. der übrigen slav. Sprr. sichtbar zu dem unsrer Nr. ferne stehenden *nesq*, *nesti*, *nositi* lth. *nezsti* lett. *nest* ferre; ein vrw. Stamm vrm. in den finn. Sprr.; auch sskr. *ní* BGI. 200. — Von einer Negation abgeleitet (swrl. damit zsgs.) scheint lett. *neewāt* gering achten, verkleinern, schmähen, vgl. pln. *wniwecz* zu nichte *wiwezić* vernichten, verderben lett. *neecigs* nichtig, verachtet von *neeks* m. lth. *nēkai* pl. m. res nauci; auch lett. *niccināt* = *neewāt* von *nikstu*, *nikt* taedere vgl. *nikns* Nr. 18; ebenso oberd. Ww. Smllr 2, 675. Näher an uns. Nr. steht lapp. *sneitet* objurgare, increpare vgl. swd. *snūsa* id. ? VII. auch esthn. *needma*, prs. *nean* etc., fluchen (lästern) : *noidma* prs. *noian*, *noidma* finn. *noiditua* lapp. *nāitot* zaubern esthn. *noid* (g. *noia*), *nöid*, *nöidja* finn. *noita*, g. *noidan* lapp. *nāite*, *nāide* Zauberer. Dem ob. *neussen* etc. ähnelt esthn. *nōudma* perscrutari und s. w. s. Nr. 25. — finn. *nuhdella* increpare, culpate *nuhde*, g. *nuhien* culpa esthn. *nuhlema* punire *nuhilus* poena vgl. *noma*, *nomima* increpare, mögen mit *nuhia* glebam comminuere : *nuita* tundere *nuhja*, *nuija* tudes etc. lett. *nāja* esthn. *nuhki*, *nui* Prügel, Keule etc. *nuijama* ferire syrj. *nōitu* prs. id. lapp. *njutet* tundere, conterere vgl. mhd. *nowwen* id. etc. **B.** 49. dän. *nydie*, *nödde* c. Schlägel : altn. *hnydia* f. knollige Baumwurzel zshangen vgl. die ob. d. Bedd. — Auf eine einfachere Wz., aus welcher vll. auch lt. *nocere* entstand (doch s. Nr. 12), zurück führt das zu ob. *neützen* etc. stimmende cy. ang. *nio* that is violent or sharp

als Wz. von *niveid* m. *noxā*, *offensio*, *damnum illatum* vb. *niveiddio* = brt. *noaz* (auch *Zank* bd.) vann. *noez* m. vb. *nōazout*; frz. *noise* *Zank* = prov. *nausa* *Lärm* aus lt. *nausea* Dz. 1, 149 klingt nur zuf. an; hierzu gehört e. *noise* *Lärm* und wol auch, obwol an lt. *noxā*, *nocere* erinnernd, mul. *nose* (Karel) *Lärm*; *Zank* nl. *noose* (*nooze*, *nooise*) *rixa*; *noxā*, *damnum* = brt. *noaz!* *noosen* *nocere* *noosel* *noxius*, *schuldigh* Mart. nll. *onnōzel* afrs. *onnosel* nnd. *unnosel* *unschuldig* etc. nll. *noostijk* *abscheulich*, *schrecklich*, wieder mehr an *nausea* erinnernd. corn. *now* *noise* gehört vll. zu cy. *nād* id. Wz. cy. sskr. *nād* s. Nr. 23, die in der That bes. formell, aber auch nach der möglichen sinnlicheren Grundbd. uns. Nr., ebenfalls mit dieser verglichen werden könnte; die Forscher mögen eben in unsrer Musterkarte wählen. Mindestens dem Sinne nach ist ob. cy. *niveid* = gael. *naitheas* m. vrm. = gdh. *aitheas*, *aithis*, *athais* etc. f. *contumelia*, *convicium*, *opprobrium*, *pudor* etc., in Zss. nam. für *Blasphemie* gbr.; Weiteres s. Nr. 18. — sskr. *naṣ* *to shake, to injure* etc. klingt an; doch auch *nid*, *nind* *vituperare*; *spernere* ḍ : arm. *aniḡél* *to imprecate, loath, deny upon oath* zuf. an ὀνειδος erinnernd und formell zu *aniḡ* = e. *nit* geh.; in der That erinnert auch *Graff* bei *nit*, *niß* an uns. Nr.

6. **Namo**, pl. **namna** n. ὄνομα. **namujan**, **ganamujan** nennen, ὀνομαζέειν. (Gr. Nr. 318. 2, 701 ff. Smllr 2, 690. Gf. 2, 1079. Rh. 954. Wd. 1404. Bopp VGr. S. 147; Gl. 193. Pott 1, 182; Zig. 2, 321; Ku. St. Bf. 2, 144.

alts. ahd. *namo* m. mhd. *name* m. nhd. nnd. *nāme*, *nāmen* m. nnd. welt. *nōmen* m. nll. *naam* m. ags. afrs. *nama* m. afrs. *namma*, *noma*, *nema* m. e. *name* strl. nfrs. *namme*, *noama* ndfrs. *nōm* alln. *namn*, *nafn*, (bes. in Zss.) *nefni* n. swd. *namn* n. dän. *nafn* n. nomen ahd. *namōn* *nemnan*, *nemman*, *nennan*, *genemmen* etc. mhd. *nemmen*, *nemmen* mhd. *nāmen* (Tschudi), *nennen* etc. mndl. *noemen* bei Kil. auch *naemen*; ptc. mnl. auch *genant* = *genoemt*; nnd. *nōmen* aus *nomian*? vgl. auch ä. nhd. *beniemen* id. Frisch 2, 7 *ie* aus *iu*? vgl. ahd. *beneimen* mhd. *benemen* statuere *benūmen* id., *nominare*; afrs. *nomia*, *namna*, *naemna*, *nanna*, *nenia* afrs. strl. *nama* alls. *namōn*, *nemnian* ags. *naman*, *nemnan* e. *name* alte. *nempue* nfrs. *neamjen*, *neamen* altn. *nefua* swd. *nāmna* dän. *nærne* *nominare*. Obiges *beneimen* (*bineimjan*) einmal ahd. *penemta* *destinavit* = *peneimta* gehört zu *neimo* *loquor* *nimen* *opinari*, unter etwas verstehen Gf. 2, 1087. vgl. u. Nr. 24, das sich gleicherweise mit *meinen* kreuzt, wie die finn. Ww. VII. 53 §<sup>a</sup> mit unsrem Stamme vgl. nachher die slav. Wörter. Grimm stellt ob. mndl. *oe* = ahd. *uo* g. **o**; amhd. *o* in uns. Nr. kommt bisweilen vor. ahd. *niumo* m. *modulatio*, *jubilum* ist Fremdwort = mlt. *neuma* aus *pneuma*, πνεῦμα; bair. *niemeln* *lächeln* mögen wir nicht mit Smllr 2, 694 dazu ziehen; vgl. vll. magy. *nevet* *lachen* : *név* *Namen* bietet auch nur scheinbare Analogie.

lt. *nōmen*, *co-gnōmen*, *i-gnōminia* (*Verunnamung* Pott; man könnte auch an *Nichtachtung* : *ignorare* etc. denken). gr. ὄνομα, aeol. ὄνομα = finn. karel. olon. *nimi*, g. *nimen* esthn. *nimmi* lapp. *namm*, *nabma* (*nimmelt* *notare*, *observare* vgl. die ob. Bem. über VII. 63, §<sup>a</sup>?) syrj. perm. votj. *nim* vogul. (in 4 Mund.) *nammi*, *nam*, *nyam*, *nema* ostiak. (in 5 Mund.) *nem*, *nemyt*, *nimta*, *nipta* magy. *név* *mordvin. läm* *mokšan. ljem* *čerem. lem, läm* *korjak. nynna* *čukč. ninnā* *jukagir. nameje, nečē* *samoj. nim, ninde* *tangut. nam* (a. d. Ind.?) ir. *ainim* gdh. *ainm* m. cy. *enw* m. corn. *hanow*, pl. *hynwyn* brt. *hanō*, *hanw* m. preuss. *emnes*,

*emmens* aslv. *imę* slov. *imé* (g. *iména* und s. f.) ill. *ime*, *imme* rss. *imja* pln. *imig*, g. *imienia* (g. *imienie* Gut, Erbgut s. Nr. 24) bhm. *jméno*, *jmje* olaus. *meno* (vgl. III. 63, §<sup>n</sup>), alle n. alb. *émërë* (aber *nam* Ruf, Gerücht) sskr. aprs. *náman* n. hind. *nám*, *náñr*, *náñon* m. zig. *nar*, *nav* etc. m. neben *lár* etc. m. (beide auch Wort bd.); ähnlich in vielen ind., auch unsskr. Sprr.; zend. *náman*, *nañman* afgh. *nám* pers. *nám* kurd. *náve* (in Zss. wieder *m* hervortretend) osset. t. *nóm* d. *nón* pl. t. *námthá*, *námthá* d. *nónthá* (in der Bd. Ruf, Reputation t. *nóm*, *nám* d. *nám* swrl. mit *namuz* Ehre u. Nr. 24 zu scheiden) arm. *anun*. Abl. s. II. c.; bei der uralten und überaus weiten Verbreitung des Wortes wagen wir für keine zu stimmen; besondere Beachtung verdienen die Formen ohne anl. *n* und mit einem Laute vor anl. *n*, die wir gleichwol alle zstellen.

7. a. *ana-Nanthjan* wagen, *τολμᾶν*. b. *gananthjan* aufhören, *παύεσθαι* Luc. 5, 4; LG. vermuten dieser Bd. wegen einen Irrthum. Außerdem kommt dieser Stamm in goth. Eigennamen vor. (Mssm. Gl. Gr. 1<sup>2</sup>, 862. 2, 512. 4, 668. Gf. 2, 1092.)

ahd. *ginindan* audere st.? s. *ginand* Gr. Gf. II. c. *nendjan*, *anan*. insurgere in al. temptare, angreifen? *ern.*, *gan*. id., audere *nand* m.? temeritas *nendigi* f. audacia mhd. *genenden* mnl. *geninden* anuiti, audere mnl. *geninde* audax, fortis mhd. *genende* id. swz. *gnendig* gesund, munter alts. *nádhian* audere ags. *nédhan* id. *genédhan* id. (Gr. 1<sup>3</sup>, 361), subjugare altn. *nenna* se applicare, a se impetrare dán. *nænne* id. (mögen; übers Herz bringen) altn. *nennung* f. applicatio, industria swd. dán. mund. *nænne* dán. mund. *nænnig* c. Lust zu E. altn. *nenninn*, *nennir* impiger, actuosus swd. *nennas* (*e*, *á*) audere, posse, sustinere, i. q. altn. *nenna*; mund. esse procacem, audacem = *nánnog* dán. mund. *nendet* etc.; dán. *nænsom* parcens; parcus. Zahlreiche Eigennamen zeigen die frühere größere Verbreitung dieses Stammes. Auffallend stimmt **b** zu Nr. 22, §<sup>a</sup>, **b**. wo ags. *nédhan* mit ob. Zw. zzufallen scheint.

Sichere ex. Vgll. finde ich nicht. gdh. *naindean* m. valour; chivalry; a hero adj. -*ach*; *naoineal* m. prowess; chivalry haben vrm. einen Dental vor *n* verschluckt und gehören nicht hierher, sondern zu dem, indessen möglicher Weise weiterhin vrw. *naoidh* Nr. 23, **d**. — aslv. *nádití* etc. s. Nr. 11. — lapp. *nannos* etc. firmus *nannot* s. firmitas vb. confirmari *nannotet*, *nánnet* etc. confirmare, corroborare und s. m. hhr? — sskr. *nand*, *nad* gaudere vgl. die d. Bd. Lust oder Muth zu Etwas haben hhr?

8. *Naubainbair* November Cal. Goth.

9. *Nauh* adv. noch, *ἔτι*. (Gr. 3, 250. Smllr 2, 671. Gf. 2, 983. Rh. 953. Wd. 19. 819. 2234. Bopp Demonstr. 18.)

ahd. alts. *noh* (ahd. *nuh*, *nohc*) amhd. mnl. nd. afrs. *noch* mnl. ndd. nfrs. *nog* (nll. auch *dennoch* bd.) adhuc; allmählig mit einer andern Partikel gemischt s. Nr. 20, **d**; Weigand schreibt die vorstehende ahd. *nóh*. — dán. *nok* adhuc; satis s. flg. Nr.

Die esot. Vgll. und Abl. schwanken zwischen *nuu* Nr. 30 und der folg. Nr.; für beide finden sich Analogieen, die meisten wol für erstere. oss. d. *nikkyi* t. *nokyi* adhuc hängen nach Sjögren mit den Ww. für *neu* **J**. 11 zusammen.

10. *Nauhan* LG. oder *nahan* Gr. 2. an. (*nah*, *nauhta*, *nauhta*) in Zss. *blnauhan* müßen, *δελν*; erlaubt sein, *ἔξτεναι*; *blnauht* ist *ἔξτεναι*. *ganauhan* c. acc. dat. genügen, genug sein, *ἀρκεῖν* etc. *ganohs* *visan* id. *ganohs* genug, viel, *ἰκανός*, *πολύς*.

**ganohjan** genügen, befriedigen Skeir. *ufarassau g.* περισσέειν Eph. 1, 8; ptc. pss. **ganohiths** befriedigt, ἀνταρκής Phil. 4, 11; **g.** *risan* sich begnügen, ἀνταρκείσθαι. **ganohuan** *gataujan* genügen, erfüllen, περισσέειν 1 Thess. 3, 12. (Gr. Nr. 489. 559. 2, 735. 3, 614; Mth. 698; W. Jbb. Bd. 46. LGr. 104 ff. Smllr 2, 687. Gf. 2, 1005. Rh. 708. 954. Wd. 966. Holtzmann Abl. 69.)

**g.** **ganah** = ahd. *kinah* sufficit *ganah (inan)* abundabit. *nuog* (einmal), *ginuog*, *canoac*, *gnuog*, *knuog* etc. satis, abunde adv. *ginuogi* etc. adj. sufficiens, copiosus = mhd. *genuoc*, *gnuoc* adj. adv. oberd. *genueg* etc., (uhd.) *genung* nhd. *genug* (u, ü) alts. *ginuog*, *ginôg*, *ginôh* adj. nnd. *nôg* (*genauk*, *enauk*) nnl. *genoeg* ags. *nôh*, *genôh*, *inôh* e. *enough* afrs. *nôch*, *enôch*, *anoeyh* nfrs. altn. swd. *nôg* nfrs. *noag*, *noeg* altu. *gnog* adv. *nôgr*, *gnôgr* adj. (abundans) dän. *nok* (auch adhuc vgl. Nr. 9). ahd. *ginuogan*, *gnûogen* etc. sufficere = mhd. *genuogen*, *genüegen*, (oberd.) *benüegen* nhd. *genügen* (*begnügen*, *verynügen*; merkw. oberd. Formen s. bei Smllr l. c.) nnl. *noegen*, *genoegen* nnd. *nægen*, *benægen* afrs. *nôgia* nfrs. *noeyje*, *noagjen* altu. *nægia* swd. *nôja* dän. *nöie*; ags. *genôgan* multiplicare *genylt* ahd. *ginuht* altu. *gnôgt*, *gnôtt*, *nôgt*, *nægd* f. copia, abundantia; ags. *geneah* sufficiens etc. altn. *nâ* etc. s. Nr. 19 (§<sup>b.c.</sup>), welche unserer Nr. übh. vrw. scheint, so wie auch Nr. 11 und Mancherlei Nr. 5.

lapp. *nuoka*, *nuokes* satis *onuokas* indignus, ineptus c. d. *nuokahet* sich begnügen entl.

11 **Nauths** f. Noth, Zwang, ἀνάγκη. **naudi**-**bandi** f. Feßel, δεσμός vgl. B. 35. **naudi**-**thaurfts** nöthig, nothdürftig, ἀναγκαῖος. **nauthjan** nöthigen, zwingen, ἀναγκάζειν, βιάζειν. **ananauthjan** id., ἀγγαρεύειν. (Gr. Nr. 534. 2, 234. 472. 3, 489. 522. 523; Mth. 574. Dphth. 9 ff. Frisch 2, 27. Smllr 2, 716. Gf. 2, 1032. Rh. 915. Wd. 1993. Dtr. R. 131. 194. BGl. 193. Bf. 2, 181.)

**a.** amhd. *nôt* f. ahd. auch m. ahd. *nôti* f. alts. nnl. und. *nôd* f. m. ags. *neôd* (eó, eá, é, ý, i, ie; Grimm stellt *neôd* studium, opus — nicht bei Bsw. — zu u. **d**) f. e. *need* afrs. *nêd*, *nâth* f. stl. *nâd* nfrs. *nead*, *nea* Epk. *naeed* Hett. nfrs. *nûd* altu. *naudhr* m. *naudh*, *neydh* f. nuord. *nôd* m. c. opus, necessitas, inopia, compulsio, violentia; letzt. Bd. häufiger in den ält. Mundarten. ahd. *nôtdurfti*, *nôtduruft* etc. amhd. *nôtdurft* alts. *nôdthurft* nnl. *noodruft* ags. *neadhearft* afrs. *nêdthreft*, *nêddreft* nfrs. *neaddrift* altu. *naudthurft* swd. *nôdtorft* dän. *nôdtôrft*, alle f., nur swd. m. necessitas, necessarium vitae etc. ahd. *notten*, *nôtegôn* amhd. (mhd. ntr.) *nôten* mhd. oberd. *næten* nhd. *næligen* alts. *nôdian* (angustare, constringere) nnl. *nooden*, *noodigen* nnd. *nædigen* ags. *neadian*, *n'dan*, *neadgian* e. *need* afrs. *nêda*, *nêdigia*, *nêdgia* stl. *neuja* nfrs. *naeedje* altu. *naudha* (vehementer urgere, instare vgl. **d** und die ex. Vgll.), *neydha*, *naudha* swd. *nôdga* dän. *nôde* cogere, compellere dän. mund. (*nöe* etc.) auch in *Noth* sein bd. = norw. *noue* mhd. *nôten*. Zu **a.** **b.** uns. Nr. stimmt das formell zu ags. *nidherian* erniedrigen, verdammen geh. scholt. Zw. *nither* beengen, aushungern, verkälten, runzeln.

Häufig treten die Bdd. Enge, Bedrängniss, Feßel, Angst und *Noth*, „mit *genauer Noth*“ und dgl. hervor. Es fragt sich, ob der ausl. Dental schon Wzerweiterung oder Nominalsuffix ist. Grimm legt neuestens bei **nauths** ein **navaths** aus **nagvaths** zu Grunde. Wir reihen einigen weiteren Stoff aus weit verzweigtem zur Forschung an, für wechselseitige

Ergänzung zunächst auf Nrr. 17. 19. verweisend. VII. 1 n. e. als unmittelbare Abtl. von Wz. *nu*, *nur* (*nac*, *nie*) **b** gelten.

**b.** (Frisch 2, 10. Gr. 1<sup>2</sup>, 224. Smllr 2, 667. Gf. 2, 1053. Wd. 819.) mhd. *genowe* nahe *genowe* meßen Gr. *genouwe* genau, beinahe Z. nhd. *genau* adj. adv. *angustus*, *arctus*, *propinquus*, *strictus*, *accuratus*, *exactus*, *subtilis*, *tenax*, *parcus*, *ad amussim*, *vix*, *aegre* (vgl. **a** so *nötdürftig*, lndsch. mit *nót* swz. *gnót* kaum) und dgl. alts. *nawo* sed Gl. Lips. hhr? mnd. (auch mhd. in Niedersachsen) *nawe* *anguste*, *aegre* manl. mnd. (*nouwe*) *näure*, *näur*, *ndu* adj. adv. wie nhd., in sinlicheren Bdd. noch gebräuchlicher, als dort: noch im Westerwald *ná* genau nnl. *näuwen* mnd. *nauen* *arctare*, *stringere*, *angere* *benäuwen*, *benauen* id., bes. beklemmen plc. *benäuwd* nnd. nrhein. *benaut* beklommen; schwül e. *niggard* karg dän. *nöie* genau, streng c. d. mund. *nuggen* karg *nyo* id., genau, kaum; und s. m. norw. *noug*, *nou*, *nöt* genau etc. swd. *noga* (auch *diligens*, *accuratus*), *njugg* (*njugga* geizen) hels. *nofter* altn. *knöggr* *parcus*; rei intentus vrsch. von *hnár*, *knár* *strenuus*, *impiger*: ags. *hneaw* *tenax*, *parcus* vgl. altn. *naumr* id.; *angustus*, *periculosus* vgl. Nr. 24. ahd. *nauigo* *naviter* swrl. zunächst hhr vgl. Smllr 2, 683 id. u. a. ä. nhd. *nüffer* *navus* c. d. Pict. dän. mund. *nerter* id. nnl. *nijter* id. (de Vries *Waranaer* 114 vermuthet prothet. *n*: *ijterig* eifrig), mund. *nucer* *lepidus* = nnd. *nifer*, *niber* vgl. altn. *nipr* dän. mund. *nipper* nfrs. *gnep*, *gnepper* id. und s. m. vgl. lett. *nippers* *wacker*, *hurtig*. — Vgl. **B.** 49 und die finn. Ww. o. Nr. 5. Auch nhd. *knauser*, *knicker* und s. v. gehören in die Vrwtschaft, so wie auch der Stamm *nare* **A.** 93, wo pln. *narwa*: lett. *narwis* Maschine, die Radfelgen zu krümmen vgl. *nárs* m. Tischlerklammer.

**c.** (Frisch 2, 24. Smllr 2, 720. Gf. 2, 998. Wd. 1993.) ahd. *nua*, *nuoha*, einmal *knoe*, *neo* (*rimis*) amhd. *nuot* f. uhd. *nüt* f. Pict. etc. dän. *not* in *Zss.* *incastratura*, *rims*, *conjunctio tabularum*, *Fuge*, *Falze* vgl. altn. *hnyt* n. *commissura annuli*, *cinguli* etc. Vgl. **B.** 49. *Wackernagel* stellt *nuot* zu *näjen* (*nähen*), *nät*.

**d.** Die Bedd. von **b.** **c.** finden sich in folg. Stamme (Gf. 2, 1048. Wd. 3, 1189. vgl. Nr. 27. **B.** 49.): ahd. *niot* adj. *avidus* s. m. alts. *niud* m. n. *desiderium* nfrs. *njoe* id., *Freude*, *Gunst* vgl. *njoede* *Beschirmung* afrs. „need ende *nioed*“ Rh. 953. mhd. *niet* n. nhd. *niete* f. *Heft*, *Klammer*, *stumpfer Nagel* dazu. nnd. *néd* n. swd. *näd* n. (formell: *nuot* **c**) id. vgl. dän. *nod* *Spange*, *Stift* etc. ahd. *niotón* mhd. *nieten* *desiderare*, *frui*, *delectari*; seit 15 Jh. *recurvare* Voc. a. 1482, *clavum retundere*; dann (eig. mit dem *niet*, *nietnagel*) *heften*, = nnd. *néden*, *néen*, *nien* swd. *náda* dän. *nitte*, *nette* swrl. *nebst* ob. *Subst.* in dieser Bd. zu *trennen*, lieber stellen wir auch die sinnvrw. Ww. ahd. *hniutan* altn. *hnioda* etc. **B.** 49 hierher; die praefigierten Gutturale, wie die suffig. *Dentale* *schonen* wir dabei nicht. ahd. *giniotón* *satiari*, *satt* haben mhd. oberd. *sich nisten*, *genieten* etc. id.; *niti*, *conniti*, *sich anstrengen*, *abmühen* vgl. altn. *knosa* id. swb. *nieta* f. *Bestreben* swz. *gnieten* *satt* *machen* oder *werden*; *belästigen*, *zögern*, *trändeln* vgl. die ankl. Ww. nd. *nöteln* etc. Nr. 5. alts. *niedlicco* *accurate*, *exacte*, *diligenter* nhd. *niedlich* *nimis exactus*, *subtilis*, *eigen*, *empfindlich* s. u. *delicatus*, *lepidus*, *elegans*; bei Frisch 2, 18 noch von *Speisen* (*cupediae*) gbr., wie auch nnd. *nüdlík*; *nike* (Br. Wtb. 2, 240., wenn nicht *nebst* dem gld. *neken*, *neckisch* Frisch 2, 15 zu *nett*), *näd* (Krüger), *nürig*, *nierig* (Br. Wb. 2, 252) *niedlich*, *lepidus*; vgl. ahd. *niotsam* alts. *niedsam* *desiderabilis*; swz. *nied* *angenehm*; dän. *sydelig*

lepidus fällt mit dem gll. W. für genießbar zs. und ähnlich welt. *netslich* id. mit dem für utilis (*nützlich*), ähnl. west. henn., doch auch *nieselig*; dän. mund. *nymmes* (*nymers*), *nuggenem* nnd. *nijlik* lüstern, begierig, zunächst nach neuen Genüßen scheinen nur zuf. mit ob. *niot* etc. sich zu berühren. Die erste der beiden ob. Bdd. des nhd. *niedlich* scheint mehr provinciell; die wettersauer Mundart unterscheidet dieses *niedlich* von ob. *netslich* lepidus; noch besser die olaus. d. *niedlich* „von nied angenehm“ und *niedelig* empfindlich, brummig von *niedeln* so sein. coblenz. *nied* eng. genau passend gehört der Bd. nach zu **b.** swd. hels. *nidiliga* med flit, med *nit* passt zwar zu ob. *niudlico*, aber wegen *i* eher zu Nr. 18. Nach Laute und Sinne mit *niet* vrw. (vgl. auch Nr. 17) sind u. v. a. die Hefelnamen ahd. *nuska*, *nusta*, *nestila* (nebst muhd. Zubehöre) vgl. auch o. **c** alt. *hnyt* und Mancherlei Nrr. 17. 19. sodann *niudlico*, *niedlich*; alt. *nostr* u. nimia sollicitudo munditie *nostra* perpolire dän. mund. *nyster* = *nydelig*, peen, smuk; glad, mild af Udseende; ferner alt. *hnyssa* favere; ornare *hnoss* f. cimelium *hnoss-gæti* n. cupediae vgl. die ob. Bdd.

Bei den exot. Vgll. stellen wir die zunächst zu **nautilus** passenden Vgll. mit ausl. Dentale voran; die nächsten Ansprüche nach ihnen haben die Stämme *nu*, *nur*, *nak*, *nik* etc.

**n.** Mit wechselnder Dentalstufe lt. *nôte* Noth = prs. *nautin* acc. aslv. *nq̄da* (ἀνάγκη, necessitas) pln. *nędza* f. (Noth, Elend) olaus. *nufa* f. slov. *nūja* f. rss. *nužda* f. (necessitas, miseria, vis etc.) aslv. *nq̄diti* ἀνάγκάζειν = aslv. slov. ill. (ill. offerre bd.) *nūditi* rss. *nūdity* (rfl. sich bemühen, streben vgl. alt. *naudha* und die Zw. **b**) bhm. *nutiti* olaus. *nućić*, *nufovac*; pln. *nędznić* elend machen bhm. *nuzovati* id. pln. *nużyć* fatigare *nq̄dzka* m. pauperculus, miser (vrseh. von aslv. *nišcy* pauper) = bhm. *nuzák* m. und s. m.; bhm. *nouze* f. Noth, Bedürfniss *nusný* dürftig; dringend, nothwendig *snuziti* zwingen, drängen; aufreiben vrseh. von *nutný* nothwendig *nukati* zwingen, drängen *ponutiti*, *ponoceti* compellere (vgl. die d. Bdd.), anspornen vgl. rss. *nukaty* id. (*nūka!* wolan!) *nukati*, *nukati* id., reizen, winken, locken pln. *nęćić* anlocken *nęta* f. Lockspeise. Der Raum verbietet, die — wie gewöhnlich — logisch und lautlich sehr lehreichen slav. Wörter in größerer Zahl zu geben. — lt. *nesesse* vgl. *nectere* etc. Nrr. 17. 19. Grimm zieht auch gr. ἀνάγκη hierher. lt. *niti*, Wz. *gnic* s. Bf. 2, 182., dessen Bd. in **a. d.** öfters hervortritt, gehört vrm. nebst vielen andern Wörtern zu den weiteren concentrischen Kreisen unsrer Numer. ζ Uns. Nr. vrw. cy. *nidr* m. impedimentum c. d.; vll. auch *nūceid* etc. Nr. 5. gdh. *nod* s. Nr. 17 swrl. hhr. — lapp. *njad* nōd, angustia, fortuna adversa c. d. *njadastet* angustia penuriaque premi; indigere, opus habere vrm. entl.; nicht aber *naggo* coactio *nagget* cogere, compellere; angustare, trudere *nagges* angustus *naggas* angustiae und s. m. vgl. *nakketet* pellere, propellere etc.?

Minder wegen der möglichen materiellen Vrwschaft, als wegen der logischen Bedeutung stellen wir folg. Wörter hier zusammen: magy. *nyom* s. Fußstapfe, Spur, Fußtritt etc. vb. treten, drücken, drucken, wiegen, drängen etc. m. v. Abll. *nyomos* der Spur folgen, spüren, untersuchen *nyomos* wichtig *nyomor* Noth, Elend und s. v. vgl. esthn. *nohk* Spur Nr. 24. — Bopp stellt sskr. *nāth*, *nādh* par. rogare, petere; atm. appetere, optare (vgl. **d**); aegrotum esse; dominari, imperare zu uns. Nr. Näher zu stehn scheint sskr. *med* agere, impellere, mittere; depellere, removere caus. agere, pellere, incitare.



**b** : **a** rrs. *nól* m. dumpfer Schmerz *núity* beklommen, beängstigt sein, dumpfen Schmerz haben aslv. *unúiti páðvætí*, ignavum esse bhm. *unawiti* fatigare (vgl. **a** pln. *nuàiti*) *unyly* verzagt, niedergeschlagen vgl. finn. *náiweltúá* marcescere, languere lapp. *nokket* s. Nr. 12. cy. *nychu* consumere, languere, effligere brt. *nechu* id. (act. und rfl.) *nech* m. cy. *nych* m. afflictio etc. vgl. Nr. 12 (anders Pictet 18). Nur zuf. aslv. *ná*, *nú* sed : alts. *nauo*. — cy. *nigio* to straiten, narrow : *nigus* wrinkled  $\delta$  : gdh. *nigir* ir. *ningir* sore; sick; bitter vgl. Nr. 12. arm. *négh* enge, bange vgl. Nr. 19. **A.** 93. — syrj. *nadaj* parcus hhr? lapp. *naggés* etc. s. **a**.

**d**. pln. *nit* m. Niet; Metallfitter *nitabla* f. Bolzennagel *nitowac* nieten bhm. *nejtowati* id. *nej* m. (Nietnagel) *nejtek* m. Niet lett. *kneede* id. vb. *kneedét* esthn. *neetma* id.  $\delta$  vgl. die zu ob. *nestel* etc. passenden Wörter ssv. rrs. *nity* f. *σπαρτίον* : sskr. *ní* ducere Mkl.; s. Nr. 17. bhm. ill. *nit* f. pln. *olauis*. *nié* f. esthn. *niit*, g. *nidi* Faden, Zwirn. — VII. hhr cy. *neu* desiderare, to pant? Grundbd. *benaut* sein **b**? daher *neued*, *neufed* etc. m. **a**. panting; longing, regret; vll. zshangend mit *newyn* m. hunger c. d. = corn. *naun* brt. alt. *nafn*, jetzt *naon*, *naoun* vauu. *nann* f. gdh. *nuna* m. — lapp. *snjádkes* appetens, cupidus *snjádkot* etc. appetere. — Der ausl. Dental des Stammes **d** scheint zu serviler Natur, als daß wir sskr. *nad* gaudere, delectari (Nrr. 7. 22.) vergleichen dürften.

12. **Naus**, pl. *naveis* m. Todter, Leichnam, *νεκρός*, *τεθνηκός*. *navis* todt, *νεκρός*. *ganavistron* begraben, *θάπτων*. *mithganavistron* mitbegraben, *συνθάπτειν* (Gr. Mth. 414. 422. 801; Dphth. 9. Massm. Gl. Gf. 2, 1052. Dtr. R. 195 ff. BGl. 192. Pott 1, 267; Zig. 2, 324. Schaf. 1, 440. 441. Bf. 2, 57.)

**a**. altn. *nár* m. corpus nudum, exanime *ná* u. cadaver *Nainn* m. (auch *Nár*). Eig. unter den gespenstigen *náir* s. Gr. II. c., wol nur zuf. an *nanus* Zwerg Mth. 415 ff. erinnernd; *nári* m. mortem inferens; n. pr. (bei Dtr. R. *naur*, *nauri*) alts. *náwe* Mssm. ags. *ná*, né pl. *neas* cadaver. Das goth. Wort vll. erhalten in *navio* Körper, Leichnam in der span. Germania.

**b**. ags. *næcan*, *hnæcan* necare nll. *necken* id., von Mart. vrm. richtig erklärt durch „*deu neck (Nacken) breken*“ sind vrm. unvrv., vgl. etwa altn. *hneikia*, *hnickia* raptare, violenter apprehendere; wiederum vrsch. von *hniginn* occisus; affectus etc. vgl. v. *hneivan* und für *hnæcan* etc. Frisch 2, 18. Smllr 2, 676. 677 ff. Gf. 2, 1015.

**c**. Nicht minder zweifelhaft ist die Vrvschaft von *naufus* Greg. Tur. L. Sal. 17. (varr. in *nauso*, *noffo*, *ausa*, *offo*, *nachao*) mhd. *nef* Z. 271 sarcophagus.

**d**. Man sichte folg. Ww. nicht zu gering zur Deutung uns. Nr. : *snöweln* suffocare, necare (so necare in den rom. Sprr.) : *snöwe* Schnupfen (Krüger) *snöve* id., Verderbniss, Fäulniss (Br. Wtb.) nll. *snewelen* ums Leben kommen.

Grimm legt *magus* zu Grunde vgl. die folg. ex. Vgll. und die vor. Nr. lett. *náwe* mors *náwigs* mortiferus, venenosus *náwét*, *nóndwét* necare; rfl. „sich bis auf den Tod eine Sache sauer werden lassen.“ Das von Grimm herbeigezogene lth. *negyus* mortuus lautet vielmehr *ne-gyws*, *ne-gywas* d. i. non vivus (*gywas*) und gehört schon lautlich nicht zum lett. Worte; darum leugnen wir jedoch nicht die Möglichkeit, daß auch in uns. Nr. eine Negation enthalten sei. Dagegen dürfte in den nächstvrv. Sprr. den lett. Ww. entsprechen lth. *lawónas* m. Leiche prss. *aidút* sterben c. d. *aulawas*,

*aulauns* gestorben, mindestens formell : lth. *láuti* aufhören, finire, cessare. Ferner gibt Schafarik ein hierher gehöriges aslv. (bulg.) aruss. *nav* anima mortui, spectrum, vll. zu Wz. *nūi*, *nav* vor. Nr. **b** ; **a** geh., wo auch kelt. *nechu* : lt. *necare* erscheint und somit die von Grimm angenommene Vrvschaft der Nrr. 11. 12. bestätigt. cy. *newynu* to starve a. ntr. gehört zu *newyn* vor. Nr. **a**. gr. *νεκός, νεκός, νεκός*; etc. *νόσος*? lt. *nec-s, necare*; *pernicies*; *nocere* Wz. *nu*? Benfey stellt auch *venenum* aus *ve-nec-num* dazu vgl. lett. *nāwigs* und vll. (doch s. Nr. 18) gdh. *neimh, nimh* f. venenum; odium *nimhneach* = altn. *nāri*; infestus vgl. *ningr, nigr* vor. Nr. **b** : **a** entspricht vll. dem lt. W. ohne praef. *ve*, wogegen cy. *gwenwyn* m. c. d. letzterem ganz entspricht, freilich vll. entl. ist. — gdh. *nas* m. mors s. Nr. 18. — lapp. *nokket* finiri, consumi; obdormiscere; mori, gew. verrecken *nokkem* finis; daher mors *nokketet* terere, atterere (*o, ā*) *nāk* debilis *nākkeket* mori; procidere vgl. *nakkar* etc. **N**. 7, **k**. β. und noch finn. *nukkua* obdormiscere, dormire magy. *nyugszik* id., ruheu sind wol unserer Nr. unvrw. —

sskr. *nakk* necare, destruere, perdere *naç* perire, mori caus. delere, extingueren *nāça* m. occasus, interitus, mors zig. *naszavav, naserava* neco; perdo, amitto *nasvalo, nasalo* etc. aegrotus vgl. PZig. 2, 323 ff. zend. *nasem* acc. Untergang? — Bei der Ungewissheit der Grundbd. scheuen wir weitere Vergleichen.

13. **Nardus** m. Narde, *νάρθος*. Lehnwort.

14. **rein-Nas** m. *Weinnase*? (s. **V**. 21. Gr. Nr. 251. 1<sup>3</sup>, 339. 2, 329. 413. 3, 400. Smlr 2, 705 ff. Gf. 2, 1103. Rh. 955. BGL. 194. Pott 1, 138. vgl. Nr. 25.)

**a.** ahd. *nasa* = muhd. ags. *nase*, *nāse* oberd. *nāsen*, *nes* mnl. ags. e. afrs. strl. *nose* nnl. *neus* nnd. ags. *nāse* schott. *neese*, *nese* nnd. *nēse* nrhein. *nōis* ags. *nosu*, *neosu* afrs. *nosi*, *nos* nfrs. *noaz* nfrs. *naas*, *nōs* alte. *nare* a. d. Lt.? altn. *nōs*, g. *nasar* swd. *nāsa* dän. *nōse*, alle f. vrsch. von dem vrw. swd. *nos* m. Schnauze. ags. *næs-thyrel* alte. *nose-thirl*, *nosethril* e. *nostril* afrs. *nosterle*, *nosterlen*, *nosterline* Nasenloch vgl. mhd. *türlin* an der *nasen* pl. id. Smlr 1, 456; das gld. afrs. *nosteren* nnl. lndsch. *noster*, *nōster* m. nhd. nnd. *nūster* f. pl. nhd. swz. *nüstern* nares swz. *nuster* nasus vll. ähnlichen Ursprungs? Den übrigen älteren Mundarten scheint die  $\beta$  Wort zu fehlen; sollte es a. d. Slav. (s. u.) entlehnt sein?

**b.** Die mhd. oberd. ags. Ww. bedeuten auch vorspringender Fels, Vorgebirge, wie übh. und bes. nnd. die *Nase* für Vordertheil, Vorspringendes gebraucht wird. Indessen haben sich in mehreren Sprr. bes. Formen dieses Stammes für Vorgebirge, Landspitze, Erdzunge ausgebildet : ags. *nässe* f. (auch prora, wie nnd. *næse*) e. *ness* altn. *nes* n. nnord. *nās* n.; swz. *nösseli* kleines Vorgebirge : *nossen* m. Gipfel; Zinken.

Die Wörter dieses Stammes für *niesen*, *schnüffeln* s. Nr. 25. Noch verzweigter in den d. Sprachen ist ein Stamm *nb*, *nf*, wie denn noch viele andre Wörterreihen für Nase, Schnabel, Schnauze mit dem Nasenlaute  $\kappa\alpha\tau'$   $\epsilon\zeta\omicron\chi\eta\nu$  anlauten, deren wir hier nur gelegentlich gedenken.

**a.** lt. *nasus*, *nares* lth. *nosis* f. *nasus* aslv. slv. übh. *nos* m. id. (mitunter auch Schnabel, Schnauze und dgl.; Landspitze;  $\pi\rho\acute{\upsilon}\mu\nu\alpha$ ,  $\pi\rho\acute{\omega}\nu\alpha$  vgl. o. ags. nnd. :) lett. *nāsis* pl. lth. *nosrai* (so Mkl.; bei Mielcke *nasrai* m. pl. Rachen, Mund) slav. (aslv  $\acute{\rho}\acute{\iota}\nu$ ) *nozdrī* pl. und s. w. *nares*, ag. rns. *nozdrja* f. — sskr. *nasa* m. *nasā* f. *nasta* m. *nāsā* f. *nāsikā* f. (zig.

*nasos* a. d. D.) *apers. adha* m. *nasus*; *vrw. sskr. zig. u. a.* Formen ohne *s* s. bei Pott *Zig. 2, 320*. Hierher zend. *ndonhamaŋ* *nasu*, w. lechem sich die gld. *Ww. lapp. njuone* finn. *nend* esthn. *ninna* und *s. w. und samoj. Ww.* für Mund nähern; außerdem haben die finn. *Sprr.* für Nase die Formeln *nr, ni*; so syrj. *nyr*, aber *njesjala* sternuo s. Nr. 25. Merkw. in Amerika *symar. nasa lule nus* Nase (*tungus. nikša* id. und *s. m.*)

*b. Vrm.* mit Unrecht hat man gr. *νήσος* hierher gezogen, wiewol sich hier auf andrem Wege Vermutungen begegnen (*Wz. nā, vā* vgl. *BGl. I. c. Bf. 2, 53*), welche wir wenigstens für *Nase etc.* nicht theilen. *gdh. neas* m. Vorgebirge, Erdzunge wol entl. Sonderbar klingen an *blm. mys* m. Landspitze *rss. mūs* m. Vorgebirge, die doch wol mit *mons* Nichts zu schaffen haben.

15. *Nett* n. Netz, *δίκτυον, ἀμφίβληστρον* (*Gr. 2, 64 ff. 3, 466. Gf. 2, 1116. Rh. 949. Wd. 762. Dir. R. 195. Pott 1, 244. 2, 108.*)

ahd. *nessi* mhd. *netze* nhd. *netz* alts. *netti* ags. *note* alts. ags. *annðfrs.* nnd. nnl. e. *annord. net* (*swd. nēt*) jüll. *ned*, alle n. *rete*; omentum afrs. *nette*, *mitte* f. alts. *netia* f. omentum alts. *swd. nēt* f. *rete grandius*.

Formell gehört das Wort zur folg. Nr., wozu es auch wirklich Grimm (als Fischgarn) stellt, aber früher und vll. richtiger auch zur *neßel* „aus der man Faden spinnt“ vgl. Nr. 17, wenn auch das oberd. *nähls, nütz* Faden bei *Frisch 2, 11* und *Klein* so wenig zu vergleichen ist, als *sylv. nez* Peitsche; oberd. *netzen* Filet stricken scheint aus *nets rete* abgeleitet.

esthn. *nat* Hamen (Netzart; sonst bisw. für Angel gbr.) *noot*, g. *noda* finn. *nuolla* lapp. *nuotte*, *nuette* = nord. *nót*; brt. *nedd* m. filet etc. s. Nr. 17. Bei *nót*, *nuolla* etc. an eine Zsz. etwa wegen slav. *nerod* etc. u. *Ntr. zu W. 11* zu denken, ist unstatthaft. — lt. *nassa* *Fest. L. Roth.*; *swrl.* auch *réte*, dessen *vrw.* Zshang mit *restis* jedoch die *Vrwtschaft* der *Nrr. 15. 17.* unterstützt vgl. *Benary Lit. 223*; *magy. recse* id. ist slavisch: *aslv. mrješa* und *s. w. id. lth. mārška* f. dichtes Netz: *marškonas* leinen etc. alb. *mrëzie* Netz a. d. Sl. neben *ryiet, řyiet* id. = *rete* vll. eben so wenig entl. als brt. *rouéd* f. cy. *rhwyd* f. id. c. d.

16. *Nettjan, gamattjan* benetzen, *βρέχων* (*Frisch 2, 9. Gr. 13, 47. 2, 64 ff. Gf. 2, 1114. 4, 1264. Smlr 2, 706. Pott 1, 198 ff. Bf. 2, 53.*)

ahd. *naz* mhd. *naß* nhd. *naß* alts. nnd. nnl. *nat* madidus ahd. *nazan*, *nezzan* imbuere, rigare, tingere, (*nasén*, einmal *nasscen*, *nascen*) madere; *neize* tinguat, cruciat *gineizit* etc. s. Nr. 5. mhd. *naßen* nhd. *naßen*, *näßen* madere mhd. *netzen* irrigare nnd. *naten* nnl. *natten* id. u. a. nnl. *netten* irrigare oberd. *näßeln* madere, subtilissime pluere vgl. *niseln* in letz. Bd.; ä. und gemein (bes. von Kindern gbr.) nhd. *netzen* mejere nordengl. *netting* nnd. *nette* ndfrs. *netten*, *nett*, *nēt* urina, lotium, Kammerlauge vgl. *gael. nightean* m. id.; soap: *nigh* waschen *schr. nig* etc. Vgl. auch e. *nasty* schmutzig? und weitere *Vvw. v. lamasevva*.

gr. *νότις, νότος* etc. entsprechen nicht vollkommen, gehören aber *vrw.* mit vielen andern Stämmen einer gemeinsamen Urwurzel an; wir vergleichen hier nur die mit Dentalen und Zischern aus. Bildungen. *it. mad* gr. *μαδ* vgl. *ME. 7* gehören weiter *vrw.* Reihen. mit *nasare* einweichen (den *Hanf Gl. m. 4, 801*) wol aus *hd. naß*. Die nächsten und meisten *Vrw.* zeigen die finn. und kelt. Sprachen: *magy. nedű* finn. *neste* liquor, humor *mg. nedres* madidus; succosus a. d. finn. *neutūš* destillare *nuoska* humidus esthn. *nisoma*, n. *lama* *trigoo* *nisk*, g. *niss* humidus, madidus lapp. n. *u* *u* *u*

(vgl. finn. *nena palas*, daher der Flußname?) nordl. *njuoska* (finn. *nuoska*) id., sonst *crudus*, non *coctus* vgl. *naeske sordidus* syrj. *njasdies* id. *njusti sordes* e. d. gdh. *snadh* (d, t) m. a sop *snadhach* cy. *noddlyd* juicy, sappy gdh. *nósar* id., soft *snadh* stillare, pluvia *madere* s. m. *stillidium*; lacrima; fig. *tristitia* *snadhach* (d, t) m. *arboris succus* cy. *nodd* m. id. sskr. *nij* lavare, *pariñcare* führt auf eine andre, vrm. unster Nr. weiterhin vrw. Reihe; dagegen erinnert Graff an sskr. *nada* fluvius.

17. **Nethla** f. Nadel, *ῥαπίς*. (Gr. 2, 99. 240. Smllr 2, 666. 681. 714. Gl. 2, 998. Rh. 946. Bgl. 192. Pott 1, 282. Bf. 2, 181.)

**a.** ahd. *nādal*, *nādala*, *nālda* ahd. alts. *nādla* mhd. *nādel* oberd. *nāl*, (wett.) *nóle* : mhd. *nólde*, *nálde* ags. *nædl*, *nædel* e. *needle* nod. *netel* f. (auff. t) nsl. *naald*, bei Mart. *naelde* nrhein. *nöld* afrs. strl. *nödle* afrs. *nidle* nfrs. *naeeld* altn. *nāl* nord. *nāl*, alle f. nur swd. m. *acus*.

**b.** ahd. *naian*, *neien*, *nagan*, *nāan*, *nawan* suere, nere, sarcire mhd. *nājen* (auch einschäuren) nhd. *nāhen* wett. *nēee*, ptc. *genēbt* nll. *naagen* ndd. *naien* suere. swd. *nāt* dän. *naad* Naht gelten nur in beschränkter Bd. und scheinen entlehnt. ags. *nestan* nere, vgl. u. *nestila* etc.

**a.** Nadel = brt. *nados*, *nados* vann. trég. *nadoë*, *nadwe* f. corn. *nadshedh* cy. *nodwydd* f. (Indsch. pin; n. *dur* needle) gael. *snád* f. gdh. *snáthad* f. *maux sned* lapp. *nalo* finn. *neula* esthn. *nöäl*, *nöööl*, *nöggel*, *nöglä* (auch Insectenstachel vgl. **b** Zw.; g z. B. auch in *nögges* etc. Neßel den Dentalen andrer Sprr. gegenüber) lth. *adata* f. lett. *addata* f. (sphaeriert).

(**a** : ) **b.** Grimm erklärt **a** *nādala* etc. aus *nahadala*; indessen scheint die Länge der ahd. Formen von **a** noch nicht durchweg sicher; auch deuten die ex. Vgl. auf die Möglichkeit, den Dental bereits als secundäres Wurzelement zu betrachten. Der Zshang mit **b** würde dadurch nicht aufgehoben, nur etwas mittelbarer werden; indessen könnte die Grndbd. auch Spitze, Schärfe sein s. die kelt. Vgl. v. **sneithan** und u. die esthn. Ww., die freilich denominativ scheinen. Wir stellen unter **b** hier noch esot. und exot. Miscellen auf, bei welchen einige speciellere Beziehungen zu **a** beachtet werden mögen:

brt. *neud* m. fil; filament; fibre; filet vgl. Nr. 15. corn. cy. *noden* f. thread, yarn (cy. *ysnoden* f. Band etc. s. v. **snorjo**) gael. *snádh* gdh. *snáth* etc. m. id. (einzelner Faden *snáthainn* m. etc.) vb. to thread, string brt. *néza* vann. *néein* cornou. *néa* a. n. filer; tordre c. d. cy. *nydd* m. a spin, turn, twist; fig. perversion; equivocation, evasion *nyddu* to spin, twist cor. *nedha*, *nethe* id. gdh. *snaidhm* gael. *snaim* m. nexus, nodus; difficultas vb. nodum ligare vgl. *sniomh* torquere, contorquere; glomerare; nere vgl. v. **snorjo** (*snöd* etc.); dazu wol *nod* m. difficulty, emergency, need vgl. Nr. 11. finn. *neuloa* suere c. d. esthn. *nögländus* Faden *nöluma* nadeln, flicken *nööлма* id. und = *nöloma* (o, a), *nööлма* stechen (nam. von Schlangen gbr. vgl. die Bem. Nr. 2) hhr. vll. auch *nool* Pfeil (auch Bogen durch eine auch in andern Sprr. vorkommende Verwechslung; vgl. indessen auch Nr. 1 und die Synonyme *Nagel*, *Bolz*) = lapp. *njuol* finn. *nuoli* mgy. *nyil*. lett. *needēt* mit Zwirne anreihen *nātens* leinen, zwirnen c. d. entl.? *addit* knitten, stricken m. v. Abl. lth. *aditi* mit der Nadel steppen; (wol unvrw. mit *āudmi*, *austi* weben, würken etc. **V.** 22 S. 151?) aber auch lett. *nītes* gewirnt Webergeräth; Weberhefeln etc. = lth. *nytys*, g. *nycziū* pl. f. Hewelten; aslv. rss. *nity* bhm. ill. *nīl* pln. olaus. *nič*, alle f. esthn. *nīit* mlt. *nitum*, *netum* (filum *nito* neo) Faden, Zwirn : aslv. *nijz*

vb. obs. neo? bei Kop. Bf. l. c. vgl. (vgl. Nrr. 11, **b. d.** 19.) finn. *niwoa* esthn. *nidduma* ligare, colligare, constringere finn. *niwo*, *nie* vinculum. — gr. *νέειν*, *νήθειν* etc. lt. *nere*; *nesdus*, *nesdate* nodum facite Plac. Gl. *nodus* vgl. die ob. gdh. Ww.; die weit verzweigte Sippschaft mit anl. Guttural vor der Liquida lassen wir des Raumes wegen weg, ein Theil derselben wird aus dort ersichtlichen Gründen v. **smorjo** vorkommen; *nectere* etc. : sskr. *nah* (*nadh*) ligare, nectere ptc. *naddha* conjunctus, indutus, praeditus vgl. Nr. 19, wo arm. *negh* = sskr. *nah* scheint. VII. vgl. auch arm. *nét* dart, arrow; nach andrer Seite arm. *niothél* to spin, twist, weave, plait; to form, project : *niwth* substance, body, cause etc. Schwartze zieht kopt. *noh*, *nuh* funis zu sskr. *nah* etc.

§. Wir stellen hier noch mehrere vrm. mit uns. Nr., VII. zum Theile näher mit Nr. 15, vgl. auch Nr. 11, **d.**, vrw. Ww. zs. : altn. *nist* n. fibula *hnesla*, *nesla* f. funis; laqueus; Nestel, Knaphul ahd. *nestila* f. *nestilo* m. mlt. *nastila* (i, a, o, u) f. *nastulus* m. funiculus, ansula, vitta, fibula = afrs. *nestla*, *nesla* mhd. nnl. m. *nestel* f. m. n. nnd. *nestnate* f. nfrs. *nest* mnl. *nastelinc* (of band, liga Gemm. vocc. 1490) ä. nhd. *nöstel* f. vgl. ahd. *nusta* f. *nustil* ags. *nostle*, *nostle* id. neben den gld. Ww. ahd. *nuska*, *nuskja* etc. f. *nuskil*, *nuskuli* etc. mhd. ä. nhd. *nusche*, *nüschel* f. Frisch 2, 24. prov. *noscla* Dz. 2, 259; it. *nastro* Band ahd. *ganusla* nexuit *intnusta* exfibulabat *canusgit* amictum *umbenusket* werden vinciri mhd. *nüssen* verknüpfen; anschmiegen mhd. nnd. *nesteln* infibulare nnl. *nastelen*, *nestelen* nnd. *nesseln* nfrs. *nesseljen* id. ags. *nestan* nere s. **a.** dän. *nete* binden, nesteln; leicht nähen swd. *nästa* nectere; hhr wol auch swd. *nysta* glomerare *nystan* glomus norw. *nüste* n. vb. id. vgl. u. a. altn. *hnoda* f. id.

cy. *nais* m. band, tie; trim *neisio* to wrap with a band; to deck, tress up; to trim up nicely gdh. *nas* m. band, tie vgl. *snas* ornare; dissecare etc. (vgl. v. **smelthan**) s. m. decorum, elegantia, ornamentum; klingt armen. *nazél* prahlen, den Stutzer machen *nazéli* elegans, decorus, honestus, insignis nur zuf. an? — gdh. *nasg* etc. ligare, nectere, infigere s. m. vinculum, collare; sigillum d. i. = *naisg* f. ir. *nasc*, *nas* annulus; brt. *nask* m. Leitseil *naska* die Hausthiere daran binden; *nahen*, *nachen* f. tresse, ruban, princ. de fil c. d. esthn. *nastad* Bänder *naast* Flitterschmuck; Zaumbeschlag finn. *nasta* festuca; acus ornans *nastata* minutiis ornare; die Bed. kehrt wieder zu **a** zurück, wesshalb auch finn. *naskali* esthn. *naaskel* subula hierher gehören mag, obgleich in oberd. *näl* alte. *nawl* id. n nur prothetisch sein mag. lapp. *náddo* glomus *náddotet* glomerare (swd. *nysta*).

18. **a. Nelth** n. Neid, φθόνος. **b. andanelthe** adj. widrig, entgegen, ἐναντίος, ὀπεναντίος; *thata andanelthe τοῦναντίοι*. (Gr. Nr. 170. LGGr. 5. Smllr 2, 681. Gf. 2, 1031. Rh. 953. Wd. 1400 ff. Dtr. R. 193. BGL. 195. Pott 1, 244. Bf. 2, 352 vgl. 1, 365.)

ahd. nnd. afrs. (altn. s. u.) dän. *níd* mhd. *nít* nhd. *neid* ahd. alts. afrs. *nith* ahd. ags. *nidh* nnl. nfrs. *nijd*, alle m. invidia; auch rancor, odium, ire, nam. amhd. alts. nl. afrs. ags.; Bosw. gibt als ags. Bdd. *nequitia*, *malitia*, *odium*, *astutia*, *zelus*; auch mhd. ä. nhd. *avaritia* alts. *violentia* *hostilia*, *inimicitia* vgl. ahd. *dissidium*; altn. *níd* (*nidh*) n. *convitium*, *probrum*; Pasquill, Schmähdgedicht (dän. *nidoise* swd. *nidvisa*); *dirae* swd. *nít* n. *ardor*, *studium*, *aemulatio* altn. *nida* *conviciari*; *vitiare*, *foedare* ahd. *nidón* *odisse* ags. *nidhing* m. altn. *nidnagr* m. (*parricida*, *foedifragus*)

infamis nnord. alte. *niding*-m. dän. id. swd. id.; sordide tenax mhd. *nidunc* m. Neidischer Z. e. *nithing* Feigling.

alt. *nidskr* sordide tenax nnord. *nidsk* swd. (auch *nisk*) id. dän. id.; invidiosus, zelotypus vrsch. von swd. *nitisk* ardens, studiosus, aemulus dän. *nidkiær* id. vgl. nnd. *nidsk* (*niedsk*, *nietsk* Br. Wtb. 3, 429 : Nr. 11, **d**?) neidisch, begierig; heftig; mhd. swz. *nidig* unwillig und s. w. Einigermaßen zu **b** stimmt alt. *nid* n. infestatio, motatio *nida* motando premere, wiederholt *niederdrücken*. Die nnord. bes. swd. Bd. erinnert an nul. *nieten* angestrengt streben, aber eig. mit dem Kopfe stoßen, cornu-petere = nnd. *niten* ags. *hnitan*, doch vll. mit dem gll. mhd. oberd. Worte Nr. 15, **d** gemischt, wenn nicht ganz hd. vgl. noch mhd. *nieten* stoßen = ahd. *hniutan* Z. 275. Jedenfalls fällt swd. **t** auf, da zwar den alt. Ww. *dh* zukommt, dieses aber sonst nur im Anlaute durch swd. **t** gegeben wird; vgl. Nr. 5, deren Bed. den alt. uns. Nr. nahe steht und auf Nebenstämme in beiden Nrr. deutet. Grimm vermuthet Vrwtschaft mit *nieder*; zu diesem gehört doch wol trotz der Nebenform *hnidra* das Nr. 5 erw. alt. *nidra* beschimpfen, dessen Bd. nahe an *nida* erinnert. Nr. 11 könnte mit uns. Nr. von einem abl. Zw. **nithan** abstammen; aber bei Nr. 11 dürfte der ausl. Dental eher, als bei uns. Nr., der Nominalbildung angehören; freilich geht auch der von Grimm verglichene Stamm *nid-ur* auf *ni* zurück. Ob und wiefern eine negative Lautpotenz in uns. Nr. enthalten sei, mag noch entschieden werden; vgl. **V**. 70 S. 224. 225. Pott l. c.; o. Nr. 5. Bei folg. exot. Vgl. wird sich nach Laute und Sinne Ähnliches, aber weniger sicher Verwandtes — und dieses zum Theile der Entlehnung verdächtig — ergeben.

lt. *nistu* prs. *nidu* prt. *nist*, *nidët* inf. neiden, haßen c. d. *nidigs*, *naidigs* gehäßig *naidis* m. Hass, Feindschaft *naidit* anfeinden c. d. können um so mehr der lth. Zss. *newid*- **V**. 70 entsprechen, da sich beide Schwestersprachen dadurch wechselseitig ergänzen, doch erscheint dazu die lett. Form zu einfach; vgl. etwa auch lett. *nikns* böse, boshaft, schädlich c. d. *nikna zāle* Unkraut = lth. *niksta zolē* ein gew. giftiges Unkraut und s. w. lapp. *niddo* odium, invidia; vexatio, persecutio *niddolaka* ärgerlich; gierig *niddotet* odisse; vexare, persequi; vexari südl. *nidet* nocere vgl. vll. Nr. 5, wohin auch *niltem* minae *nittet* minas jactare passt; *niddo* vrm. a. d. Nord., da es den Schwestersprachen fehlt. — gael. *naitheas* m. malum, injuria, damnum adj. -ach s. Nr. 5. gdh. (ir.) *neith* a fight, engagement *neid* a battle; a wound received in battle *neath* m. *neas* f. a wound *neathas* m. manslaughter *nith* f. id., slaughter, battle *neatha* vulnerans *neasy* m. ulcus (auch tie, bond : *nasg* Nr. 17); hhr wol das isolierte gdh. *nas* m. mors o. Nr. 12, sowie ebds. *neimh*, *nimh* f. venenum; odium, simultas, malicia c. d. *neamhain* f. impetuositas, sowie auch *námh*, *námhaid*, *neabhaid* m. hostis, adversarius (vgl. **b**) c. d. *naimhdheas* m. inimicitia, malitia; ardor, vehementia, alle mit ausgeworfenem, eig. durch Aspiration verweichtem Dentalauslaute; doch ist vll. zu berücksichtigen **§**. gdh. *neimh* f. in der Bd. stain vb. to corrupt, spoil (weitere Bdd. s. Nr. 24.) cy. *nam* m. fault, offence, sin; maim; exception c. d. *namu* to blemish; to except brt. *nam*, *namm* m. tache, vice, défaut, imperfection *nama*, *namma* entacher, infecter (vgl. alt. *namr* contagiosus Nr. 24), gäter, tacher, souiller, salir *némét*, *némert* vann. *nameit*, *meit* (apok.) cy. *named*, *namyn*, *namn* ir. *námadh*, *náma* (nur, allein bei Ausnahmen bd., nach *ach*, *acht* but gesetzt) ausgenommen, außer, vgl. ags. *nemne*, *nemthe*

(e, y, i) altn. *nema* id. s. Nr. 24. — Weitere Vgll. zu *naitheas* etc. Nr. 5 und v. *snelthan*.

19. *atgaggan Nehv* adv. c. acc. nahe kommen, *ἐγγίξεν* Luc. 15, *nehva* adv. nahe, *ἐγγός* etc. *nehvis* adv. cp. näher, *ἐγγότατος* *nehvjan sik, atnehvjan, atnehvjan sik* sich nähern, *ἐγγίξω* *nehvundja* m. der Nächste, *ὁ πλησίον*. (Frisch 2, 6. Gr. Nr. 55. 2, 119. 637. 762. 3, 119. 215. 219. 257. 631. 4, 935. Smllr 2, 67. 688. Gf. 2, 999. Rh. 947. 950. Wd. 1366. 1392. Bgl. 192. Bf. 2, 184.)  
 ahd. *nâh* adv. prope, pone, paene, fere, post praep. post, (juxta secundum adj. vicinus (*nahi subito*) = mhd. *nâhe* adj. adv. *nâch* (nordn. *nach*) adv. prp. amlhd. (prope; post) alls. nnd. mnl. *nâ* adj. adv. prp. alls. *naio* (paene Gr. 3, 219) swz. *nôch* (prope; paene) *nô* (post) altn. ahd. (*nahô*?) *nâho* adv. ags. *neuh*, adv. prp. *nih* prp. *néh* adv. *nea* prp. (prope, vicinus, juxta) e. *nigh* alte. *neighe* afrs. *nei, nî* adv. *nei, nâ* adv. strl. *nej* adv. *nei* prp. nfrs. *ney* adv. ndfrs. *nâi, nei* adv. altn. *mâ* prp. (prope) *nâin* adj. (propinquus; confertus, frequens) cp. sprl. amlhd. *nâhen* ahd. *nâhist* (i, e, o) mhd. *nâhst, nâhst* alls. (ahd.) *nâhor, nâhist* mhd. *nâher* nhd. *nâchst* oberd. u. s. *nerer, nerest* (gemin.) nnl. *nâder, nâderer, nâst*, nnl. *nâger, nâgst, nâst* ags. *nearra* adj. (vicinior, propior), *near, nÿr, nêhst, nÿhst* etc. *niehsta* (ultimus), *genêhost* (proxime) e. *near* (pos. Bd., auch genau, geizig bd. vgl. Nr. 11, b; dän. *nærig* id.) gem. cp. *nearer, next* schtt. *neist* afrs. *niar* (a, ae, e), *nést* nfrs. *neyer, neyst* strl. *nejer, nejst* ndfrs. *nâjer, nâist* altn. *ner, nærstr, næstr* adj. *nærri, nærr, nærst* adv. (prope, propius, proxime) nard. *nær* adj. adv. (prope, propinquus, vgl. e. *near*) swd. *næra* adj. isl. *nærmeir* adv. (propius) swd. *nârmare, nârmast* dän. *nærmere, nærmest* vgl. Gr. 3, 631. ahd. *nâhan* appropinquare = amhd. *nâhen*, 1483 *nâhnen* (s. o. aus ahd. acc. *nâhun*? vgl. mhd. ä. nhd. cp. *nachner, nechner, nehner* posterius, vilius, prope vgl. Gr. 3, 632; deutlich ist comp. bair. *nâhheter* von pos. *nâhhet* = mhd. *nâhend* ahd. *nâhunt* adv. cp. *nahentero* propiore, ebenso olaus. d. *nâhnder* cp. von *nahende* prope) mhd. *nâhen* ags. *nêhvan* (adhæ-rere, appropinquare) vl. auch *nægan* s. Bsw. v. *nægde*; alte. *neighe* e. *nigh*; mnl. *naecken* nnl. *nâken* ndfrs. *nâke, nâke* wfrs. *naeckje, neackje* (vgl. afrs. *alsa naka sa* so lange bis) swd. *nâkas* (contingere, contiguum esse); ahd. *nâhlîhôn* ags. *nealæcean* mnd. *nâlen* (aus *nahelen* vgl. ndfrs.; dieses aus *nâlîken*? vgl. bes. die altn. Formen Gr. 2, 119 und *ârlic* : *ârlice* A. 27) ndfrs. *nagele* altn. *nâlægjaz* (appropinquare), *nâlgas* (accedere, afferre) swd. *nalkas* dän. mund. *nalke* mhd. *nâhern* nnl. *nâderen, nârderen, nâsten* (auch proprium facere) e. *near* swd. *nârmæ* dän. *nærme* vb. a. rfl.

§<sup>a</sup>. altn. swd. *nær* dän. *naar* quando? quum s. Gr. 3, 257. nnl. *naardien* id. *naar* prp. post conj. sicut (*wanneer* nnd. *wenneer* quando? zuf. = altn. *hve nær*?)

§<sup>b</sup>. oberd. *gnêhh* (*genâh, genæh* Smllr 2, 688) nahe, genau, nähert sich in der Bd. an Nr. 11, b. ags. *geneahhe, geneah, genehe* etc. *nigh*, sufficient, numerous, enough *genêh vas* adheres scheinu Nrr. 10. 19. zu vereinigen.

§<sup>c</sup>. altn. *nâ* (prs. *næ*) consequi, impetrare, attingere, pertingere; vb. aux. (prs. *næ, nâi*) pervenire ad, posse swd. *nâ, uppâ* dän. *naae, opnaae* id. altn. *nâd, nâdir* etc. s. Nr. 22.

cy. *nes* propior; usque ad c. d. *nessu, nessaw* corn. *nessu* to draw

near, to approach ang. *nest* m. that is compact or close corn. *nees, nees, nés, nür* (spr. *nür* entl.) near *nessa* sprl. (cy. *nesaf* brt. *nesa*), auch the second bd. brt. *nés, nés* adj. adv. nah *nésaat, dinésaat* s'approcher, s'allier etc. *nésted, nésanded* m. proximité; alliance: affinité, parenté vgl. lt. *neccitas* gdh. *neas* near, next c. d. — lett. *náburs* Nachbar = finn. *naaburi* esthn. *naber* gdh. *nábadh* (a, ai, ui) m. c. d. entl. — sskr. *nediyas* propior *nediṣṭha* proximus Bopp sskr. Gr. r. 251; die Neigung zu defectiver Comparison zeigt sich auch in den d. und kelt. Sprachen; vgl. *naddha* ptc. von *nah* Nr. 17. zend. *nazdista* proximus. arm. *négh* (s. A. 93) narrow, confined c. d. *néghél* to make narrow, constrain, vex, lire out, persecute etc. pers. *nezd* propinquitas, prope (vgl. *niz* A. 56?) *nazdik* baluc. *nasik* kurd. *nezik* (vicino), *nessik* Gld. nahe afgh. *nizd* id., nach kurd. *nek* (nach Ku. St. vl. aus *nezik* zsgz.) appresso, in. — Ob alb. *nkásem* nähern hierher gehöre, können wir noch nicht entscheiden.

Wir stehen nicht an, folg. beide finn. Stämme mit dem vorstehenden (*nah*) zusammenzustellen: a. finn. *lähes* etc. lapp. *lakk, lakká* adv. *lakkas* etc. nahe comp. *lakkab* sprl. *lakkamus* = finn. *lähin, g. lähimmän* proximus esthn. *lähhem* id., propior c. d. lapp. *lakkanet* finn. *lähenen* prop. *lähetä* inf. esthn. *lähhünema* etc. appropinquare: *lähhün* etc. prope; paene. b. esthn. *liggi* id. finn. *liki* propinquitas, prope c. d. *liketä* appropinquare. b steht unsrer Nr. ferner und wird noch einmal v. -**leiks** zur Sprache kommen; sogar wäre die Aphaerese eines Labials nicht unmöglich.

§°. Hypoth. Vgl.: lett. *naku, nákt* kommen, sich einstellen m. v. Abl. und Zss. *eenákti* hereinkommen; erlangen (nord. *ná, nā*); reif werden lth. *nókstu, nókti* reif werden *pranókti* im Laufe zuvorkommen lett. *usnákti* advenire, contingere prss. *neikaut* wandeln (nach Ness. lhr). Schwerlich liegt hier eine alte Zss. vor, obwol slav. mit *na* (A. 57) zsgs. Ww. öfters entsprechen. Zu Wz. *nah* stellt Miklosich *nyzq* o. Nr. 1. Der nord. Bedd. §° nähern sich auch zum Theile lapp. *nakkahet* valere, posse; praevalere esthn. *nakkama* anfangen, anhängen, anstecken (inficere). Auf weitere Wörterreihen führt lth. *in-, su-, uz-ninku, nikti* anfangen *apnikti* überfallen blm. *znik* m. origo; incrementum aslv. *izniknati* exoriri blm. *zniknouti, znikati* id.; evadere, effugere und s. m. vgl. vl. alb. *nis* anfangen. Zuversichtlicher vergleichen wir mit den nord. lett. Ww. lt. *nactus, nancisci* sskr. *nax* id., welchen wiederum ein mit *l* anl. Stamm zur Seite steht vgl. Bf. 2, 27.

20. a. **Ni** nicht, *ov̄x, μή, á-*; *ov̄*; *ov̄xi?* (fragend); auch nicht, nicht einmal, *ov̄dē, μηδέ*; wenn nicht, *ei μή*. b. **nin?** nicht? *ov̄*? Fragep.; c. **nih** und nicht, auch nicht, *ov̄dē, μηδέ*, neque; nicht einmal, *ov̄dē*; wenn nicht, *ei μή*; weder, noch; h wird oft folgendem **th, s** assimiliert. d. **niba, nibai** wenn nicht (nach Negationen) außer, als, *ei μή* etc.; doch nicht etwa? *μή, μήτι?* e. **Ne** nicht, *μή* Joh. 18, 40; fragend, *ov̄xi?* Skeir.; nein, *ov̄, ov̄xi*. f. **nei?** nicht? *ov̄xi?* 2 Cor. 3, 8. (Löbe Beitr. 19. Gr. 1<sup>2</sup>, 32. 1<sup>3</sup>, 462. 3, 64 ff. 71. 709 ff. 719 ff. 724. 740 ff. 744 ff. 754. 765 ff. Smlr. 1, 68. 2, 666. 667. 668. 674. 695. Gf. 1, 76. 2, 969. Rh. 940. 943. 945. Wd. 1413 ff. 2234. Bopp VGr. S. 535 ff.; Gl. 188. Bf. 2, 45. Vgl. A. 56. 57. W. 6. J. 1. U. 1.)

a. ahd. (mhd. nur zsgs. und angelehnt *ne, n*) alts. afrs. *ni, ne* mhd. afrs. mnl. nll. Indsch. *en* nou (nicht) ahd. *ni* (*ni?*) neque; nisi, quin, **ne** selten ahd. afrs. *na* ags. alte. altn. *ne* nicht, in den heutigen Sprr. nur noch in Zss. verschmolzen; olaus. d. *nie* nicht kann nicht wol aller Rest



sein. **h** ist zsgs. mit **u** U. 1. **e** zsgs. mit **uh**, **h** U. 1, doch s. Gr. 3, 719. ahd. *noh* (vll. *nih* in Zss.) amhd. afrs. mund. i. d. *noch* afrs. nach nnl. *nochte*, *noch* alts. *nec*, *ne*, *noh*, *nog* zsgs. *nig* = mnl. *neg*, *negh* (nord. zsgs. Formen s. Gr. 3, 71 ff.) ags. altn. afrs. *ne* vll. ags. *no* Gr. 3, 71. 720. mnl. *no* alts. afrs. *ni* neque, weder — noch, später nur noch bd.; die Formen gehören zum Theile zu **a**. **d**. ahd. *nibu*, *nipa*, *nuba* etc. alts. *nebha*, *nebu*, *nevo* nisi, sod- (sondern) **e**. (ags. afrs. strl. *nā* e. *nō* vrm. zsgs. vgl. Gr. 3, 765) nnd. annord. *nei* ags. oberd. nfrs. (*nee*) *né* nein. **f**. ahd. *nī* s. Gr. 3, 710.

Das Nähere und die vielgestaltigen Zss. sind ll. c. nachzusehen. Auch für die ex. Vgl. begnügen wir uns mit einigen der einfachsten Negationsformen : preuss. aslv. rss. (οὐδέ) slov. ill. *ni* lth. lett. aslv. bhm. srb. rss. *ne* plu. *nie* nicht, nein lt. *ne*, *né* gr. *νη*-cy. *na* etc. nein *ni* etc. id., nicht corn. *na*, *ni*, *ne* id. brt. *na*, *né* nicht = gdh. *na*, *ni*, prf. *neo* alb. *núkhë* sskr. zend. kurd. *na* prs. oss. *ne* id. oss. d. *neige* t. *ney* nein d. *nie* t. *ni* praef. neg.

21. **Nidva** f. Rost, βρωσις Mth. 6, 19. 20.

Ich finde weder esot. noch exot. Vgl. Sollte das Wort mit *neith* vrw. sein und auf dessen sinnliche Grundbd. hinweisen? Formell vgl. auch Nrr. 22. 23. Kaum mögen wir sskr. *nida* m. Gift als ankl. erwähnen.

22. **Nitham** st. **nath**, **ne**, **nithams** c. dat. ps. helfen, συλλαμβάνειν Phil. 4, 3. (Gr. 4, 514. Gf. 2, 1024.)

Dieses Wort steht so isoliert wie das vorige, wenn wir nicht seine Sprößlinge in den Ww. §<sup>a</sup> erkennen wollen, welche vll. näher mit *nā* Nr. 19, §<sup>a</sup> zshangen, wo indessen eine Zsz. aus *naha* wahrscheinlich wird. Formell steht Nr. 23 am Nächsten; beide (auch §<sup>a</sup>) vereinigt etwa die Bd. propitium, propinquum esse.

§<sup>a</sup>. (Frisch 1, 358. Gr. 2, 235; Mth. 672. 702. Smllr 2, 678. Gf. 2, 1024. Rh. 774. 942. Wd. 820. BVGr. 396.)

**a**. altn. *nādh* gratia, clementia swd. *nād* dän. *naade* afrs. *nāthe* (*d*, *é*; *th*, *d*) alts. *nātha*, *ginātha* (misericordia) ahd. *gināda*, *gnāda* etc. mhd. afrs. nnl. nud. *genāde*, (nicht nnl.) *gnāde* nfrs. *genaede* alle f. id., misericordia, pietas, beneficium; mhd. auch Belieben, Neigung; Dank; Ruhe s. **b**; Glück, Gelingen, Geschick.

**b**. altn. *nādhir* f. pl. quies, otium *nādhi* n. id.; receptaculum *nādhakús* n. sella familiaris, latrina *hússnādhi* n. domus, hospitium swd. mund. *nāda* zur Ruhe bringen, zufrieden stellen dän. mund. *naadig* ruhig, zahm, sanft nnd. *naad* Linderung, Nachlaßung bes. der Schmerzen (Br. Wtb. 3, 428. Richey.) mhd. *gnāde* auch in der Bd. Ruhe (Iwein); die Sonne geht *ze gnāden*, bei Kaisersb. mit sonst nicht hd. Form *zu naden*, was zugleich auf die Vrwtschaft mit *nider* altn. *nidhr* etc. deutet; mnl. *ghenāde* Ruhe. *z* hhr ags. *nedhan* dormire (*é*?).

Zu **b** zu stimmen scheint ohne abl. Dental lapp. *najo* quies, laxamentum *najet* quiete frui; doch vgl. vll. *nakkar* somnus *nākketel* obdormiscere etc. **M**. 7, **k**. — Bopp l. c. (nicht im Gl.) erinnert an sskr. *nam* inclinare, woher u. a. *sannati* reverence etc. *nedhan* erinnert kaum an sskr. *nīdrā* f. sleep, sleepiniss. Vll. dürfen wir uns Nr. vrw. halten mit sskr. *nad* = *nand* Nr. 7. gaudere caus. exhilarare; zsgs. mit *abhi*, *prati* id.; rationem, habere, curare etc.; letztere Bd. grenzt nahe an die von *nātham*.

Zu §<sup>a</sup> stellen sich vll. folg. kelt. Ww.: cy. *naid* m. *gnād*, pl. *noddiau*, m. *noddfa* f. *noddod* m. gdh. *swadhād* m. Schutz; Aryi, *swadhā*

cy. *noddi* gael. *snaidh* schützen, Zuflucht geben gdh. *snatha* m. Errettung, Erlösung. Indessen sind bes. in den gdh. Ww. mehrere Formen zusammengefloßen und erschweren die Erklärung. Die Nebenbed. von cy. *nawdd* the proclaiming of silence, the doing the office of a cryer und von *naid* = *nad* m. cry, noise *nadu* = sskr. *nad* clamare, sonum edere dürfte die Grundbd. sein, die allerdings von uns. Nr. abzuführen scheint, jedoch auch wieder möglicherweise auf ihre sinnlichste Grundbd. deuten könnte, wie wir denn ob. sskr. *nad* jenem *nad* = *nand* vergleichen möchten, dessen geistige Bd. gewiss nur eine abgeleitete ist, freilich aber auch andre Vgl. zuläßt.)

23. **Nithjis, ganithjis** m. Vetter, *σνγγενής*. **nithjo** Base, *σνγγενής*. (Gr. 3, 321. Smllr. 2, 684. BGL. 13. Pott 1, 93. Mikl. 56. Schaf. 1, 429.)

**a.** altn. *nidhr* m. propinquus, Sklegtning; *filius nidhiar* m. pl. propinqui; *posteri nidhiangr* m. Nachkomme ags. *nidh* m. vir; gleiche Verallgemeinerung der Vrwtschaftsbegriffe s. **II**. 2 und in den folg. Vgl. altn. *nift* etc. und Nr. 23 nnd. *nöten* etc. Grundbd. mag die der Nähe und Verbundenheit sein vgl. Nr. 22 und Nr. 17 : 11, sofern wir sskr. Wz. *nah* = *nadh* conjungere, ligare als Mutter von gld. Nebenstämmen ansehen. Bopp vermuthet Ableitung von sskr. *ni* : *nieder* vgl. vor. Nr. und etwa die ob. Bd. *posteri*. Unter **b** und s. w. geben wir eine Anzahl mit *n*, *sn* anl. Vrwtschaftsnamen, in welchen *vielleicht* unsrer Nr. ähnliche Lautstoffe ähnliche Begriffe bezeichnen.

**b.** (Frisch 2, 17. Gr. 3, 321. Smllr 2, 684. Gf. 2, 1052. Rh. 949. 951. Wd. 2174. Dtr. sem. 244. Swk Btr. 48. Bopp. VGr. S. 400; Gl. 190. Pott 1, 93; Ku. St. Bf. 2. 56; Montsn. 209.) altn. *nefi* m. frater; *ramus familiae (nafni* m. Namensbruder mit zahlreichem Zubehöre klingt nur zuf. an) *nift* f. altn. soror; *sponsa*; *nuper nupta*, *nympha*; *quaevis mulier anfrs*. Nichte ahd. *privigna*, *neptis* ags. niece, daughter in law afrs. *newa*, *neva* (var. *nova*) m. Nefte ags. *nefa*, *genefa* m. Enkel; Nefte *nefe* f. Enkelinn *nefene* f. id., Nichte mhd. nnd. mnl. *neve* m. Vetter; Nefte s. u. sylv. *nuwo* Enkel nhd. (nd. Form) nl. (s. u.) strl. *nichte* f. Nichte nnl. *nicht* f. id.; Enkelinn *neef* m. Vetter; Nefte; Enkel (auch Mückenart frz. cousin) bei Mart. *neve* id., doch nur pl. *neven*, *generen* *patruales*, *consobrini*, *cognati nichte neptis* (Enkelinn und Nichte), *amitina*, *consobrina*, *patruelis* ahd. *nefo*, *neve* m. nepos, *sobrinus*, *cognatus ferneuon* *abnepotes niftila* f. *neptis* mhd. *niftel* f. ä. nd. *nichtel* f. Nichte, mhd. auch Verwandte übh.; hybrid scheint e. *nephew* Nefte; Enkel; ä. e. auch Nachkomme ühh.; die ä. e. Formen *newew*, *nevoy*, *nero* stehn dem frz. *neveu* näher; dieses und *niece* (*niepce*) sind aus dem frz. in die meisten d. Sprr. eingedrungen.

**c.** (Frisch 2, 218. Gr. Nr. 472. Smllr 3, 495. Gf. 6, 850. Pott 1, 129. 2, 16. 196. Höfer Ltl. 393. Bf. 1, 363. 2, 52.) ahd. *snura*, *snōra*, *snura* amhd. *snur* mhd. *snore*, *snörge* ü. nhd. *schnorche*, *schnürge*, *schnürche* wett. *schnörch* mnl. nnl. mund. *snār* (de Vrijs War. 165 vgl. Outzen 332, wo ein Fehler Statt finden muß) ags. *snoru*, *snora*, *snor*, alle f. *nurus*.

**a.** ζ *hhr* (vgl. **J**. 11, **B**) ir. *naoidhe* gael. *naoidh* m. c. d. *naoidhean* m. dem. infans ir. *naoi* a man or person gael. *naid* m. husband; viele Abl. dieses Stammes sind sehr entstellt; brt. *nēsted* etc. s. Nr. 19.

(**a.** **b.**) Bei folg. Ww. fragt sich der Auslaut der Grundform; die gdh. Formen deuten zum Theile auf einen Guttural, der jedoch nur ablei-

tender, vll. movierender Natur scheint, wie der cy. brt. tal, der in der  
 leon. Mundart unorganisch weiter gedrunge[n] scheint; v. wirklich *nith*  
 die Grundform, so entspricht *th* entweder dem goth., oder wäre etwa aus  
*pt* entstanden: cy. *nai* m.: Neffe = corn. *noi*; brt. *ni* leou. *niz* m. id.;  
 Enkel; *niz* leon. *nizes* f. Nichte; Enkelinn cora. *noit* cy. *nith* f. Nichte  
 ir. *nia* m. Schwestersohn *nigh*, *ni* f. Nichte; Tochter gdh. *nighean*, *ighean*,  
*inghean* (*eu*, *i*) f. Tochter, Jungfer, Mädchen dem. gael. *nionag* f.; vor  
 Eigg. (wie *mac* Sohn) gael. *nic* Tochter. — Sicherer zu *a* stellt sich  
 slav. *netin* ανψιδός, filius fratris serb. *netjak* ex sorore nepos bhm. *netj*  
 Nichte, worinn wir doch nicht, wie in den ähnlichen ml. rom. Formen  
 aus *b* *neptus* etc. den Ausfall eines *p* annehmen dürfen.

b. lt. *nepti*, *neptis*; tusk. *nepos* Schwelger nach O. Müller vrm. nicht  
 hhr. gr. ανψιδός; νεποδες m. pl. Kinder (auch *νήπιος* hat man, irrig,  
 verglichen). alb. *nip* Neffe (Nichte *bésë*, wol = *Basse*) lapp. *nápat* sororis  
 filius finn. *nepo* g. *nepo* id., fratris filius pl. *nepaat* etc. consobrini sskr.  
 ved. apers. (Enkel) *napát*, *napit* m. nepos, Enkel; Sohn *napitri* f. neptis;  
 über die zend. Formen vgl. Bl. ll. c. pers. *nevodeh* nepos, Enkel aus  
 ob. *napát*? darneben *neve*, *nevendul*, *nebireh*, *nebisah*, *nevaseh* id.

e. lt. *nurus* = gr. νυός, ενυός, εννυός alb. *nisë* sskr. *snusā*  
 arm. *nu*, alle f. Wenn wir das Wort mit Höfer von *snusus*, Sohn ableiten,  
 so gehört es freilich nicht in unsre Vgl. So auch nicht das zsgs. slav.  
*nevesta* nurus, sponsa.

d. Miscellen mit *n* anl. Vrschaftsnamen: Pictet 53 stellt ob. gdh.  
*naoidhin* Kind zu sskr. *nandana* m. filius *nandani* f. filia eig. erfreuend  
 adj. von Wrz. *nand*, *nad* s. Nrr. 7. 22.; von der selben Wz. mehrere  
 Namen dieser Bd. und *nandini*, *nandā*, *nanandi* mariti soror vgl. u. a.  
 Pot 2, 667. Für die Stellung dieser Ww. zu *a* vgl. die Vgl. ihrer Wz.  
 mit Nr. 22. — arm. *nér* Schwägerinn sel. int mit *anér* uxoris pater zszu-  
 hangen und ob. sskr. Ww. fremd zu *n*. finn. *nato*, g. *nadon* mariti  
 soror esthn. *naddo*, g. *nao* id., uxo soror; *nādā*, *nādā*-mees (Manu)  
 uxoris frater finn. *nādālmies* id. (a ); finn. *nuode* filiiis, sororis mari-  
 tus, wol zunächst zu *nato*; finn. *nain* prs. *naida* inf. esthn. *naitma*  
 uxorem ducere m. v. Abbl. finn. *nain*, g. *naisen* esthn. *naine*, g. *naise*  
 (*i*, *e*) lapp. *nisun*, *nisu* magy. *nő* femina, uxor magy. *nő* maritus, mari-  
 tatus o. d.; zu diesen oder den folg. Ww. vll. ngy. *nőtestvér*, *nőcer*  
 Schwester *ő*: esthn. *ődde*, g. *őe* id. — finn. *neito*, *neitsü* virgo esthn.  
*neitsi* etc. id. lapp. *neit*, *neita* id.; filia syrj. *näü* id. esthn. *neito* sponsa  
*näütsik* Magd; für diese Ww. vgl. vll. nd. *nöten* etc. Nr. 27. Andre mit  
*n* anl. Namen für Weib, bes. Mutter, auch für Vater, vieler Sprr. lassen wir  
 hier unberührt. Am Häufigsten ist die Formel *n-a*, von ob. sskr. *nand*  
 wol zu scheiden; z. B. gr. *νάνος*, *νέννος* Oheim *νάνα*, *νέννη* Muhme.

24. *Nimmān* st. *nāma*, *nōmum*, *nūmāmas* nehmen; aufnehmen;  
 bekommen, empfangen; λαμβάνειν, δέχεσθαι etc. aufheben, aīreiv,  
 βαστάζειν. *andnimmān* an, auf, zu sich nehmen, suscipere, recipere,  
 δέχεσθαι etc.; empfangen, λαμβάνειν etc.; prt. empfangen, dehin haben,  
 ἀπέχειν Mith. 6, 2. 16. *atnimmān* annehmen, μεδιστάγει Col. 1, 13.  
*afnimmān* wegnehmen, entfernen, tollere aīreiv, ἀπαίρειν etc. *hā-*  
*nimmān* (nehmen) stehlen, κλέπτειν lh. 27, 64. *gamimmān* zu sich  
 nehmen, παραλαμβάνειν (g. *svika* 'am' 'en Col. 2, 1);  
 empfangen (auch im Mutterleibe), κομίσσειν, κομίσσειν 1 Cor. 15, 50.  
 συλλαμβάνειν; lernen, λίσσασθαι, λίσσασθαι

einnehmen (LG.), enthalten, haben, *κατέχειν* 2 Cor. 6, 10. **nithniman** (mit) annehmen, nehmen, auffaßen, vernehmen, *δέχεσθαι* Mth. 11, 14. **usuniman** nehmen, *λαμβάνειν*; wegnehmen, *αἶρειν* etc.; annehmen, *παραλαμβάνειν*; auf sich nehmen, hinnehmen, *λαμβάνειν* Mth. 8, 17. **franiman** (in Empfang) nehmen, *λαμβάνειν* Luc. 19, 12., *παραλαμβάνειν* Joh. 14, 3. **andanems** angenehm, *δεκτός* etc. **andanem** n. Annahme, *λήψις* Phil. 4, 15. **andanemeigs** (annehmend) festhaltend, *ἀντεχόμενος* Tit. 1, 9. **andanumts** (nicht **andanumfts** vgl. Gr. 2, 195. LG. in Luc. 9, 51.) f. Annahme, Aufnahme, *ἀνάληψις*, *πρόσληψις*, *ἀποδοχή*. **arbi-numja** s. A. 86. (Gr. Nr. 318. Frisch 2, 11. Smllr 2, 692. 694. Gf. 2, 1053. Rh. 952. Wd. 138. 1398. Bgl. 276. Pott 1, 261. Bf. 2, 183.)

st. Zwv. ahd. alts. ags. *neman* alts. ags. *niman* mhd. mnl. nhd. lndsch. und. *nemen* nhd. *nēmen* e. vulg. *nim* (bes. stehlen bd. vgl. **hiniman**) alte. *nime* afrs. altl. *nema* nfrs. *nimmen*, *nemmen* ndfrs. *namme* tollere, auferre, capere, sumere etc. altl. auferre, rapere; occupare; discere, sapere; prominere s. u. dän. *nemme* intelligere, percipere mund. *namme*, *nammse* id. *nemme* concipere in utero und s. m. aswd. *nēma* discere swd. *förnemma* percipere dän. *forremmo* id. = ahd. *farneman* mhd. und. nll. *vernemen* (e, é); dän. *annamme* swd. *annamma* annehmen, empfangen. ahd. *nāma* f. mhd. mnd. ags. (*namium*, a taking, seizing of goods, a distress) *nāme* f. mhd. *nām* f. m. privatio, rapina, praeda; altl. *nām* n. occupatio, apprehensio; dän. mund. *nam* n. commodum, possessio; manubrium; dazu geh. mlt. rom. Ww. s. Gl. m. 4, 794. Frisch 2, 13. Dz. 1, 273 (afrz. *nam* Hausrath; Vieh). ahd. *nāmi*, *ganāmi* (im neg. *unganāmi*) mhd. *nāme*? Z. 269. *genāme* nhd. *genēm*, *angenēm*, *annēmlich* nll. *angenām* ä. nd. *annām* swd. (a. d. Hd.) *angenām* acceptus, gratus altl. *næmr* capax, ingeniosus, docilis; penetrans etc. s. u. dän. *nem*, *næm* mund. *nim* docilis; alacer; commodus, facilis *nemme* n. ingenium, capacitas altl. *næmi* n. id.; ars. ahd. *neimen* etc. s. Nr. 6, vll. richtig dazu im Br. Wtb. 2, 230 nnd. *nimig*, *niemhaftig* aufmerksam, verständig neben *vernimstig* id. und bei Krüger *nümiig* id. vgl. altl. *numinn* ablatu; edoctus. ags. *nemme*, *nemthe* (e, y, i) excepte, nisi, præter altl. *nema* nisi, præterquam s. das merkw. kelt. Zubehör Nr. 18, §. — altl. *nāma* f. fodina, wol eig. Grube zum Thierfange vgl. u. die entspr. slav. Ww. — Sonderbare Verknüpfungen zeigen sich bei den altl. Bdd. von *nema* prominere, exserere se vgl. *gnæfa* id. *gnæfr*, *gnæpr* prominens: *næfr* id. und = *næmr* acutus, acer auch sinnlich, wie o. geistig; contagiosus; vgl. auch *næpna* in Zss. Raub; wiederum das mit ob. *næfr* vrw. *næfurlega* = *naumlega* vix, ægre: *naumr* o. Nr. 11, b.

lett. *ņemt*, lndsch. *jemt*, prs. *ņemmu* prt. *ņēmu* nehmen = lth. *immu* prs. *ēmjau* prt. *imti* inf. prss. *imma* prs. 1. sg. prt. 3. sg. *imt* (en-*imt* sumere) inf.; aslv. *imq*, *jeti* *λαμβάνειν*,prehendere pln. *ime*, *jac* in v. Zss. nehmen, greifen etc. bhm. *jiti* id. rss. *nimáty*, *njaty* in Zss. nehmen etc. ill. slov. *jemati* id. *imem*, *jéti* pln. *imac* bhm. *jimati* rss. (slv.) *imáti*prehendere, faßen, ergreifen olaus. *jim*, *jeć*, *jimac* gefangen nehmen, zähmen aslv. *imjeti* rss. *imjéti* ill. *imatti* slov. *iméti* haben; *mić* olaus. id. pln. id., sollen (c. inf. d. i. zu thun etc. haben vgl. e. *ought* A. 17) bhm. *miti* id., nöthigen; hiernach ist die Vgl. W. 72, §<sup>n</sup> zu berichtigen; gleichwie bei Nr. 6 ist anfangs *n* durch *ni*, *nj* zu *j*, *i* geworden, dann auch dieses abgefallen; die auch u. a. in sskr. *nam* vorkommende Ver-

schlingung oder Auswerfung des ausl. *n* macht viele Formen vollends unkenntlich. Das anl. *n* hat sich bes. in den lett. russ. zww. erhalten; weitere Reste u. v. a. auch in aslv. *sūnymū sūvēdior* vgl. slov. *fenjem*, *fejem*, *sméjn* m. Markt, Kirchweihe pln. *seym* m. lth. *seimas* m. Landtag bhm. *smém* m. id., Versammlung, Berathung *sníti*, *snímati* herabnehmen, abnehmen rss. *snjátý*, *snímátý* id.; entwenden; mähen; ernteu; miethen (vgl. §°) *smemlju*, *snjáti* (sl.) herabnehmen rfl. sich versammeln, sich versammeln, sich vereinigen und s. f. aslv. *vūnēti προσέχων* bhm. *wnimati* hineinehmen etc., wiewol Miklosich 33 in solchen Zss. *n* zum Praefixe zu stellen scheint. Weitere Möglichkeiten für erhaltenes *n* s. u. Die sehr zahlreichen Zss. und Abbl., zu welchen auch die Zss. mit *pri* F. 59 gehören, begegnen sich oft mit den d. Bedeutungen.

§°. Das ob. altn. *nāma* Grube ist vrm. = aslv. etc. *jama* id.

§°. Zu uns. Nr. gehören wol auch mit erhaltenem *n*: lth. *nūmas* m. Wucher *nūma* f. Wechselbank lt. *nōma* Zins, Miethzins, Steuer *us nōmu ſemt* pachten *nōmāt* zinsen; vermieten esthn. *nuum* Zins; Mast *numuma* mieten; vermieten vgl. die Zss. (die mit *na* nur zuf. an ob. Formen mit stammhaftem *n* ankl.?) pln. *naiqc*, *naymowac* bhm. *najiti*, *najimati*, *najmouti* etc. mieten, vermieten pln. *naiem* m. bhm. *najem* m. Miete aslv. *naimynik* *μίσθιος* *zajeti* *δανεισασθαι* bhm. *zajiti* etc. faßen; gefangen nehmen; pfänden *zajem* m. Wegnahme; Pfändung vgl. auch ob. ags. *\*nāne* = mt. (in England) *namium* etc. pignus.

§°. Ebenso mit erhaltenem *n*: lth. *namas* m. *namai* m. pl. eignes Haus, Heimat *namū* heim lett. *nams* m. Haus; Vorhaus, Küche; wol eig. Habe, Landgut, wie ähnlich die o. bei altn. *nām* erw. rom. Ww. Viehstand und dgl. bedeuten, vgl. zunächst aslv. *imionie* *βίος*, opes pln. *imię* u. lth. *imenia* f. (entl.?) liegendes Gut bhm. *jměni* n. Habe und s. m.; diese Vgl. würde freilich durch die Gleichung *nams* = slav. *dom* lt. *domus* aufgehoben werden.

Ohne *n* auch lt. *emere* mit der beschränkten Bd. kaufen; dazu *demere*, *sūmere*, nach Bopp und in andrer Weise nach Bf. auch *premere*, doch vgl. F. 15; Weiteres s. ll. c. gr. *véμειν*, *véμεσθαι* haben, besitzen vgl. die slav. Ww.; für die weiteren Bdd. vgl. ll. c., auch v. *giban* noch stärkere Enantiosemen; dazu u. a. *vóμος*; *vέμος* vgl. lt. *nemus*; die Bd. Weide erinnert an ob. esthn. *nuum* etc. lt. *nāmus*, *nummus* vgl. VII. §°. Kelt. Zubehör mit auffallenden, in r. deutschen begegnenden Bdd.

s. Nr. 18, §; dazu u. a. cy. brt. *din* *isnahmslos*, ganz, vollkommen, fleckenlos c. d. Auch ist vll. gdh. *sanctus* mit zuf. Gegensätze zu den cy. brt. Ww. als *adoratus*, v. *rabilis* zu deuten, vgl. u. die sskr. Ww., und sofern unserer Nr. vrw.; *iteres* s. Celt. Nr. 119.

finn. *nami* contentio, prut hhr? a. d. Nord.? lapp. *namok*, *names* acutus, hvass (altn. *namr*) *namot* acutum fieri *niamet* accipere; *potiri*; abundanter accipere; tergere (vrsch. von *niammet* sugere = finn. *tuos* esthn. *innema*, wen. formell an die litoslav. Formen unserer Nr. und ihren Anlautwechsel erinnernd).

Bopp vermutet in uns. Nr. eine Zss. mit sskr. *gam* *cobibere*; *dare*; atm. *prehendere*, *sumere* gls. *sibi dare* vgl. *ni-gam* in der Bd. *adipisci* (auch *facere*, swrl. † ir. *nīm* id., das st. *gniom* zu *stehn* scheint). *Pott* findet diese Zss. auch in sskr. *nam* *inclinare*, *flectere*, *reverenter se inclinare*, wozu auch Benfey uns. Nr. stellt, vgl. bes. *upanam* in *Besitz nehmen*; *uxorem ducere* *utnam* (*utnam*) *extollere*, mit den in den d. und slav. Ww.

uns. Nr. häufig vorkommenden Bedd. tollere, abstollere, wegnehmen, heben, erheben. Daher u. a. sskr. *namas* n. (inclinatio) adoratio pers. *namás* Gebet ḡ : oss. *namuz* Ehre, das nach Sjögren = arab. *námús* id., fama, dignitas. Zsgs. scheint afgh. *niral* nehmen.

25. **hi-Nihsjan** ausforschen, *κατασκοπεῖν* Gal. 2, 4. **niuh-seins** f. Heimsuchung, *ἐπισκοπή* Luc. 19, 44. (Gr. Nr. 251. 1<sup>2</sup>, 318.)

altn. *niosa* st. sternutare; scrutari Gr., bei Biörn *hniosa*, *niosa* st. labare, cespitare, snuble; sternutare (boum et equorum) *hnýsa*, *niosna* explorare c. d. *hnosa* niti, conniti (vgl. die ahd. Bdd. und Nr. 11, 4.) *hnos* n. nixus debilis *nausna* olfacere swd. *nosa* id., Nase, Rüssel (*nos* Nr. 14) in E. stecken dän. mund. *nose* wittern; durchschnüffeln, neugierig sein norw. *nase* id.; zur ersten ob. Bd. von *hniosa* vgl. *hneysa* o. Nr. 5 lapsus etc. und wol auch *hnaus* m. cespes etc. : cespitare? vgl. *rasa* V. 85; Gr. I. c., der dieses *hniosa* ganz trennt. ags. *neosjan* visere, visitare alts. *niusien* tentare ahd. *niusan* etc. sternutare; niti *arniusta* experti *unganiustiu* inexplerta *piniusan* experiri, cognoscere, addiscere; nancisci, invenire einmal mit *hn piniusit* reperit nhd. lndsch. *beniesen* st. bedenken *neusen* etc. s. Nr. 5. dazu u. a. augsb. *fürnieß* (s?), *fürnieschig* vorwitzig, neugierig vgl. dän. *nose* altn. *hnysinn* curiosus Smlr 2, 709. bair. *nueschen* = *neusen* und *erneisen* Nr. 5. vgl. bair. *nuesten* durchwühlen *nuseln* id., durchsuchen; wählerisch eßen; näseln, unverständlich reden ndd. *nüschen* (bair. *nueschen*) mit der *Nase* durchwühlen; durchspüren *nusseln* id., zauderhaft arbeiten vgl. die entspr. Ww. Nr. 5. *nussen* (weiches ss) sich nicht entschließen können, säumen, säumig arbeiten *nustèren* durchspüren vgl. bair. *nuesten*, vll. aber eher und. *nuster* Nüster Nr. 14, auch dän. mund. *nystre* nachforschen; nnl. *neuzen* riechen, wittern : *neus* Nr. 14. *neuzelen* durchspüren, beschnüffeln; mhd. *niesen* — bei Dasyp. *nöschen* oder *niesen* singultire unterschieden von *nüsen* sternutare et sternutare vgl. *nösch* m. singultus Fris. — nnl. *niezen* ags. *niesan* e. *neese*, *sneeze* swd. *nysa* dän. *nyse* ndfrs. (wang.) *kneisen* sternutare e. *nose* (: Nr. 14) riechen etc. (mehrere abgel. Bdd.) *nuzzle* die Nase niederhalten; wühlen etc. Ganz analog entspringen aus vielen andern *Nase*, *Schnauze*, *Schnabel* etc. (rostrum) bed. Ww. Zww., deren sinnliche Bed. in die des Suchens, Forschens übergehn. Merkwürdig sind die Durchkreuzungen der Formen und Bedd. in den hier und Nr. 5 zgestellten Wörtern. Übrigens mögen wir bei *niosa* etc. nicht den Ausfall eines *h* annehmen, lieber bei dem goth. Stamme ein rostrum, nasus bedeutendes, mit Nr. 14 wzvrw. auf einen Guttural ausl. Wort zu Grunde legen, wofür sich exot. Spuren finden, vll. aber auch esoterische:

§<sup>a</sup>. Bisweilen nämlich wird Nase, Nasenloch, Nasencanal zum Bilde für Röhren, Canäle, Löcher von mancherlei Art genommen vgl. ndd. *nuster* Br. Wtb. 2, 253. afrs. *nosteren* Nr. 14 : andfrs. süddän. *nóst* m. mund. *noste* Waßertrog, Viehtränke? e. *noze* nasus, rostrum, canalis und s. m. Wir wagen nun die Vgl. **niuh-s-jan** : ahd. *nochs* imbrex Gf. 2, 1024 : *nóhin* canalibus *nöch* cuniculus, foramen ib. 1015. ä. nhd. oberd. *noche*, *nache* canalis; von Frisch 2, 5 zu *nache* scapha gestellt; vgl. ahd. *nuosc* m. mhd. oberd. *nuesch* m. *musche* f. etc. canalis, Dachrinne Frisch 2, 24. Smlr 2, 712. Z. 281. (vrm. unrichtig wegen der aphaerierten Formen bei U. 2 erwähnt), wol nicht zuf. mit ob. *nueschen* zstreffend. Vgl. auch brt. *naoz*, *aoz* f. canal, ruisseau, réservoir d'eau gdlh. *snuadh* m. river, brook an sskr. *nada* m. *nadi* f. fluvius erinnernd; und noch mehr brt. *nöd*,

*noued*, *óed* m. Dachrinne, dazu vll. gael. *anuinn* id. — Zu *níuhisjan* stimmt pln. *niuch* m. Nase; Geruch; Prise *niuchać* riecl ; ken; schnüfeln olaus. *nuchać* mähr. *ŕuchati* riechen bhm. *nuchna* f. Schnauze *ŕuhajati* schnüffeln, „nieseln“ rss. *njúchaty* etc. riechen, schnupfen (*enikátý* etc. erforschen gehört einem uns. Nr. unvrw. Stamme an); lth. *snukhis* m. Schnauze, Maul lett. *snukhis* (virg. *kk*) id. *ŕnauki* lth. *snokszati* schnauben lett. *ŕnókerét* (virg. *k*) schnüffeln und v. dgl. vgl. skr. *snuh* vomere; finn. *nokka* esthn. *nok* Schnabel c. d. *nokhu* finn. *nuka* (auch = *nühä* tuber; angulus  $\zeta$  vgl. e. *nook* schott. *neuk* gael. *niúc* m. id.) Schnupfen esthn. *nokhisema* schnauben; *nokk* Spur : spüren, eig. Witterung, Geruch? vgl. Nr. 11.

esthn. *nuiskama* schnüffeln; schnupfen *nooskama*, *nuuskuma* id., schneuzen *nusuma* schnauben *nusutuma* schnüffeln finn. *nijstää* emungere *nuuskia* naribus quaerere *nuuska* pulvis tabaci = swd. *snus* gdh. *snaoisean* m. und s. m.

§<sup>b</sup>. (vgl. Nr. 27) esthn. *noudma*, *nóudma*, prs. *nóvwa* untersuchen, erforschen; sich bestreben, trachten (vgl. die d. Bdd.); rathen; abfordern finn. *noudan* prs. *noutaa* afferre, hämte c. d. *noudattaa* insequi; observare *noude*, g. *nouten* sequela esthn. *nouwo*, *nóuw*, *nou* Rath; Anstalt; Sorge; Vermögen finn. südlapp. *neuwo* Rath lapp. auch Fischergeräthe esthn. *noud* Geräthe übh. (vgl. ahd. *neozzandi* utensilia Nr. 27) finn. *neuwot* id.; opes, Vermögen lapp. *neuto* Sorge, Fürsorge *neutot* sorgen; genießen swd. *njuta* s. Nr. 27.

26. *Nium* krim. *nyme* neun, *ένν* . *niunda* neunter, *έννατος*. *niuntehund* neunzig, *έννενήκοντα*. *niun-hunda* neunhunderl, *έννεακόσιοι*. (Gr. 1<sup>2</sup>, 762; Dphth. 32. Gr. 2, 1091. Rh. 951. Höfer Z. 1, 107. 2, 261. Bopp VGr. §. 317; Gl. 192. Poit 1, 107. 276. 2, 132. 167. Bf. 2, 51. 369.)

amhd. *niun* mhd. *niwen* nhd. *neun* alls. afrs. *nigun* afrs. *niugun*, (auch wang.) *niugen*, *niogen* alls. *nigen* nnd. nnl. *negen* strl. *njugen*, *njúgn* wanger. *njougen* nfrs. *njueggen* ags. alts. *nigon* e. *nine* altm. *niu* farb. *nuiggju* swd. *nio*, *nijo* dän. *ní* 9. ahd. *niundo*, *niunto* mhd. *niunde*, *niuwende* nhd. *neunte* alls. *nigundo* nnd. nnl. *négende* afrs. *niugunda* etc. (s. 9) strl. *njugende* nfrs. *njueggende*, *njoegenste* ags. *nigodha* e. *ninth* altm. *niundi* swd. *nionde* dän. *niende* nonus. ahd. *niunzug* mhd. *niunzig* nhd. *neunzig* nnd. nnl. *négentig* ags. *hundnigontig* afrs. *tniogentich* (aul. t vgl. A. 13), *niogentich*, *nogentich*, *niontich* nfrs. *tnjuegentig*, *njoegentig* strl. *njugentich*, *njúgentig* e. *ninty* altm. *niutiu*, *niutigir* swd. *nittio* norw. *niti* 90 und s. w.

9 = lt. card. *novem* ord. *nonus* (*nundinae* Myth. 111) gr. c. *έννέα* o. *έννατος* gdh. c. *naoth*, *naoi*, *noi*, *nos* o. *nomad*, *naothamh* cy. c. *naw* o. *nawfed*, *nawed* corn. c. *nau*, *nawe* o. *nauhuas* brit. c. *nao*, *nao* o. *naved* preuss. o. *newins* (bürgt für *d* = *n* in *don* folg. Formen) lth. c. *dewyni* pl. o. *dewintas* lett. c. *dewiŕis* o. *dewiŕis* selv. c. *deopit* o. *deopitūŕ* pln. c. *dziewięc* o. *dziewięty* bhm. c. *dewēt* o. *dewatj* rus. c. *devjaty* o. *devjátūŕ* slov. c. *devót* o. *devóti* ill. c. *devet* alb. c. *néntë* (*έντε*) o. *néntëë* sskr. zend. c. *navan* sskr. o. *navama* zend. o. *navana* beng. c. *nay* hind. c. *nau* zig. c. *nu*, *nah* (*enija* etc. a. d. Gr.) o. *nabia* (*énjato* etc.) mähr. o. *nawa* prs. c. *nuh* o. *nukum* kard. c. *nah* arm. o. *ian* (vgl. *έννέα*) o. *inaerord*; oss. *farast* 9 : *ast* 8, aber uns. Stamm *in*. t. *nudda* d. *noudas* 19. — Grundbd. vrm. die *neue* Zahl der dritten Tausende.

**Niutis s. J. 11, B.**

27. **Niutan** st. **naut**, **nutum**, **nutans** erlangen, in Besitz er Genuß kommen, *τυγχάνειν* Luc. 20, 35. genießen, Nutzen haben, *ίνασσαι* Philem. 20. **ganlutan** fangen, *σλλαμβάνειν* Luc. 5, 9. *φρέειν* Mrc. 12, 13. **nuta** m. Fänger (Fischer), *άλιεύς* Mrc. 1, 17. *γροών* Luc. 5, 10. **unnutis** unnütz, *άνόνητος* 1 Tim. 6, 9. (Frisch 18. 24. Gr. Nr. 221. 4, 602. Smlr 2, 708 ff. 721. Gf. 2, 1118. 942. 948. 951. 956. Wd. 833. 1431. 1433. 2199. Dtr. R. 191. 193. tt 1, 241. Bf. 2, 350.)

**n.** st. Zww. ahd. *niazan*, *niozzan* etc. uti; frui; (epulas, cibum) ptere; pasci; (gratiam) sumere; potiri; fungi, tractare etc. *geniozzen* etc. nsumere und dgl. *ginozzan wart* teritur *firnozzan* obtritus etc., *abgezizt*, verbraucht vgl. *niozzan* terere etc. Nr. 5 und swd. *nöta* id. mhd. *geßen* (cibum etc.) capere, pasci und dgl. *genießen*, ungf. = **niutan**; nhd. bisw. oberd. *nießen* nhd. *genießen* frui, cibum v. potum capere d dgl., in Formeln und lndsch. noch in ä. Bdd.; ä. nhd. *vernösen* cordere, perdere vgl. *verneissen* etc. Nr. 5. von uns. Nr. zu trennen? als. *niutan* (*ia*, *io*, *ie*, *eo*) frui = nnd. *nēten*, *genēten* nnl. *genieten* swd. *nuta* dän. *nyde* (oft auch uti bd.) ags. *niotan*, *neotan* afrs. *nieta*, *binieta* s. *genietjen*; afrs. *onnieta* enlbehren ags. *beneotan* alts. *biniotan* priore vgl. die ob. Bd. fangen und afrs. *bineta* (é? sw.?), vl. auch *binnetta* oben vrsch. von *bineta* sw. benutzen s. das Folg. Welcher Sprache gehört t. *niota* latro an?

**b.** (auch **n**) amhd. ä. nhd. *nuz* m. mhd. *nutze* m. nhd. *nutzen* m. nhd. auch für Frucht, Ertrag von Äckern und Bäumen) ahd. *nuzzi* f. d. *nutt*, *nude* (Br. Wlb.) ä. nd. *nutt* nnl. *nut* n. ags. *notu*, *note*, *not* (auch officium) ags. altn. *nyt* f. swd. *nytta* f. dän. *nytte* c. utilitas, commodum, proventus afrs. *nath*, *neth*, *nad* id.; victus lautlich zu Nr. 22, §<sup>a</sup> send, doch vgl. o. nnd. *d* neben *t*; dagegen afrs. *nette* ndfrs. *nett* strl. l. *nut* nnd. *nüt*, *nutte* ags. *nyt* altn. *nýtr*, *neytr* (*neytinn* edax : u. *gta*) ahd. *nuzzi* mhd. *nütze* nhd. lndsch. *nutz* (wol adv. = mhd. *nutze*) utilis, idoneus und dgl. afrs. *nettigia* ndfrs. *nettige* nfrs. *nuttigjen* : nhd. *nutzen*, *benutzen*; ahd. *nuzzôn* frui *nuzzit*, *niuzzit* colit mhd. *nutzen*, *nützen* nnd. *nütten*, *nutten* utilem esse, prodesse; uti (die Formen sondern nicht strenge die act. und ntr. Bd.) mhd. ä. nhd. auch = l. *nutten* id.; genießen, bei Mart. sumere, vesci; uti, frui; ags. *nyttian* i altn. *nýta*, *nytia*, *nytkä*, *notka* swd. *nyttja* benutzen dän. *nytte* id.; tzen ntr.; lndsch. wie nhd. brauchen = opus habere, in commodum cipere bes. in „E. gerade noch brauchen können“ was uns geboten wird.

*not* n. ags. altn. usus, utilitas ags. opus afrs. Feldfrüchte, afrs. auch umfrucht? afrs. *notma* m. id. altn. *nautn* f. usus; esus *nautna* ags. *tiaæ* frui, uti, occupare (*genohtud* used. swrl. hhr : *benotod* id., sonrn zu Nr. 10) altn. *neyta* frui; vesci *neytsla* f. cibus swd. *nöta* terere, nutzen = o. ahd. *niozzan*. vgl. auch altn. *huota* leviter fricare? altn. *otr* m. usufructuarius.

**c.** ahd. *ginoz*, *gnoz*, *ginozo* etc. m. mhd. *genoß*, *genoße* m. nhd. *noß*, *genoße* m. alts. nnd. nnl. *genôt* (*gnôte* Handwerksgehilfe) m. mnl. *enoet* m. afrs. *nât* m. nfrs. *genoat* altn. *nautr* m. socius, sodalis, rticeps; altn. auch voriger Besitzer *nôti* m. similis, aequalis; merkw. : nd. Form *gnotschaft* in Baiern Smlr 2, 710. vgl. *knathmann* socius *celeris*) bei Hedion Frisch 2, 19? ags. *geneat*, *geneatmann* m. servus,



colonus, bubulcus; nnd. *næte* f. *næten* n. Braut; Indsch. Mädchen eig. Genößinn bed.

đ. ahd. *nôz*, pl. *nozzer* n. animal, jumentum, (*nozzil*) pecus *nôz*, pl. *næzzer* (einmal *nutze*?) n. Thier, Stück Vieh aller Art oberd. *nôß*, pl. *næßer* n. id. bes. Schafe (dazu, wenn freilich nicht zu *nuß* oberd. west. *nuß* f. dem. *nüßchen* n. wett. *nößi* n. Schmeichelwort Kindern, wie Thierchen, Schäfchen; swrl. wett. oberd. *neßel* f. halb tadel des Schmeichelwort für kleine Mädchen vgl. Smllr h. v.) ags. e. *neat* ags. *néten* (é, eo, í, ý) ndfrs. (*ua, ue, ú, y*) wfrs. *nót* n. altu. *naut* swd. *nót* n. dán. *nöd*, mund. *nyd* n. Vieh, Rindvieh altu. *neyti* n. id. consortium afrs. *nát* m. Thier, Malthier nnd. *gnute* f. Schaf Frisch 2, wol hhr.

In uns. Nr. verknüpfen sich die Bdd. erlangen (erhaschen, fangen), besitzen, gebrauchen, benutzen, genießen, verzehren oder verbrauchen (vgl. die bei Nr. 5 aufgeführten Ww.); Berührungen zeigen Nrr. 5 (*neussen* etc.) 11, đ; ist die ags. alts. afrs. Zss. mit *bi* in der Bd. *privare, rapere* an jener Hauptbd. *capere* abzuleiten, vgl. *binimam* Nr. 24? logisch vgl. u. a. esthn. *saak* Raub, Fang, Genuß, Einkünfte. afrs. *omnia gnt entnießen* ist das Gegentheil von besitzen, *genießen*. Der *Genoße* (e) ist wol eig. der Mitbesitzer oder Mitgenießer; ist bei *nautr* ein wesentliches Praefix abgefallen? vgl. das selbe Verhältniss Nr. 39, §. Nahe damit hängt đ zs., vll. urspr. der Stallgenoße oder Jochgenoße vgl. u. a. ahd. *kannozzid* par *ohsono* Gf. 2, 1128. wenn dieß nicht vielmehr das Paar = *ka* prf. *nößer* bedeutet. Grimm fragt, ob đ animal quod captum est? quo fruimur? Für ersteres vgl. *faithu*, für das zweite das *nutsvieh* (Milchvieh, Hausthiere) und die zu uns. Stamme geh. Bezz. für Früchte und Geräthe; auch *nioßzan* pasci etc. könnte erwähnt werden; sei es für das zahme Rindvieh, oder passive für das eßbare Schlachtvieh, welche Bd. auch bei đ vorkommt; wir möchten am Liebsten đ als Habe, Besitztum deuten, gleichwie auch *faithu*, vgl. für beide u. lth. lett. *nauda*.

cy. *nwydd* V. 71, Anm. 4 wage ich nicht entschieden hierher zu stellen; *nwyd* etc. ebds. ist vll. als usus : uti aufzufassen. corn. *an nohan* = *ohan* oxen hat vrm. das *n* vom Artikel; indessen könnte in *odion*, später *udzheon, odgan* sg. bos *n* abgefallen sein (: đ) vgl. cy. *eidion* etc. A. 68. 72. wo ob. Formen nachzutragen und vll. die cy. corn. Ww. nicht von den britonischen zu trennen sind, sicher nicht corn. *ohan* = brt. *ochen* etc. boves. Zu e können gehören gdh. (ir.) *nódhchur, nuachar* c. companion, bride, bridegroom *nuathar* m. a wedding cy. *neithior* m. id. *neithiora* to keep a wedding feast, to bring to completion : *neithio* to pass, complete : *neith* m. belief ang. *naith* m. that is past or completed; that is given; troth, faith.

*nauda* f. lth. Nutzen, Vortheil, „Genieß;“ Habe lett. Geld (vgl. đ : pecus : pecunia F. 7) lth. *naudingas* nützlich *naudóti, pan.* benutzen *naudáuju* ich genieße *nausvā* f. Nutzen u. s. v. finn. *nautila* frui, nyttia c. d. *nautiitaa* usui esse, nyttias đ. *nauta* bos, Nót, Füh dazu vll. lapp. *juttus* animal, bestia; *niktet* frui, njuta c. d. wol auch hhr. vrsch. von *neutot* id., dessen Verbindungen Nr. 25, §<sup>b</sup> zu beachten sind; esthn. *noos* Fang; Antheil; Ertrag; Gescheuk hhr? *neito* sponsa etc. Nr. 23 : e? Weitere compliciertere Vgl. s. ll. c. Man hat (Br. Wtb. Gf.) lt. *uti* vergleichen; eher, doch auch schwerlich, vgl. *nutrire*, worüber anders Pott 1, 186. Bf. 2, 258. rhaetor. *niz* m. Nutzen c. d. entl.

28. **ga-Nipnan** finster, betrübt werden, trauern, *στυγνάζειν* Mrc. 10, 22. (LG. Glss.)

Die Grundbd. ist die von *στυγνάζειν* vgl. ags. *nip* n. caligo *genip* n. ik, *nubes nipan* to darken; ahd. Abll. von *nibul* (nebela) bedeuten Finsterniss; vgl. **A.** 109, §<sup>a</sup>. Indessen sind auch andre Vgl. möglich, wie z. B. eine Beziehung zu altn. *hnipinn* maestus, eig. curvus, gebeugt.

29. **ga-Nisan** st. **nas**, **nesun**, **nisans** genesen, gerettet, selig werden, *σώζεσθαι*. **ganists** f. Heil, *σωτηρία*. **nasjan** retten, *σώζειν*; ptc. **nasjands** m. Heiland, *σωτήρ*. **ganasjan** retten, heilen, *σώζειν*, *ιάσθαι* etc. **nascins**, einmal **nasseins** f. Heil, *σωτηρία*. (Gr. Nr. 291. Smlr. 2, 703. 706. Gf. 2, 1098. Rh. 948. Wd. 935. 1393. Schaf. 1, 48. Mkl. 18.)

st. Zww. ahd. *nisit* convaluerit *ginesan* etc. amhd. *genesen* swz. *genéren* (st?) nnl. *genezen* ags. *genesan* convalescere, saluum fieri, vitam servare etc., ags. auch sanare? amhd. *genist* f. salus, reparatio etc. swz. *gnist*, *geniss* f. Niederkunft (Kindesgenesung); ahd. *nerian* alere, pascere, sustentare *ginerian* servare, pascere, suscitare, liberare, saluum facere, recuperare etc. mhd. *neru* servare, salvare, mederi nhd. nnd. *néren* alere, bei Pict. *geneeren* widerbringen, emendare *wider g.* gesund machen alts. ags. *nerian* ags. *generian* servare, eripere afrs. *neru* alere dän. *nære* altn. swd. *næra* id. altn. auch recreare, fovere nl. *neiren* alere; vitam sustentare; (*geneiren* nnl. *sich generen* nhd. *sich nähren*) artem etc. exercere. ahd. *nest*, gew. *weganest* cibaria, viaticum, Wegzehrung mhd. *wegenist* f. id. Z. 621. altn. *nesti* n. id. *nesta* viaticum subministrare swd. mund. *næst* commeatus ags. *nest* f. stipendium, cibus etc. (n. nidus).

lapp. *neste* penus viatorius; schuldige Gabe und dgl. *nestet* = altn. *nesta* entl. — aslv. *gonoziti* *σώζειν*, servare *gonezq*, *gonyznati* *σώζεσθαι*, servare; *ἀποτυγχάνειν*, excidere werden von Miksich und Schafarik als aus g. **ganisan** angesehen, sind aber ganz unverwandt und bedeuten eig. entrinnen = russ. (slv.) *gonzati*, *gonznuti*: aslv. *ženq*, *gnati* rss. *gonjaty*, *gnáty* aslv. slov. ill. *goniti* pln. *gonić*, *gnać* etc. treiben, jagen, verfolgen böhm. *hon* m. cursus, venatio etc. vgl. u. **V.** 38. Ntr. Eher könnte noch der lituslav. Stamm *nes*, *nos*, *nas* ferre uns. Nr. vrw. sein, doch nach Mikl.: sskr. *nah*, *nax* (o. Nrr. 17. 19.)

30. **Nu** adv. conj., auch nominal gbr. nun, jetzt, *νῦν*, *ἄρτι*; nun, also, daher, *οὔν* etc. **nulu** (assim. **nulu**) Fragep. nun, denn, *οὔν*. **thannu** nun, also, *ἄρα* etc. **nuuu** (zwischen Negation und Imperativ) daher, *οὔν*. (Gr. 3, 249 ff. 758 ff. Smlr. 2, 669. Gf. 2, 976. Rh. 956. Wd. S. 1190. Bopp VGr. S. 535. Pott 2, 150. Bf. 2, 45. 50. **A.** 56.)

amhd. alts. nnd. nnl. anfrs. strl. ags. annord. *nu*, *nú* ahd. *núwa* (modo) mhd. *nuwe*, *nuw*, *new*, *nuo* (*nûn* aus *niuwān* nicht hhr) nhd. *nûn* altn. *nûna* e. *now* nun und dgl.

Vermuthlich hängt uns. Nr. mit vielen andern Partikeln, namentlich auch fragenden und verneinenden zusammen, wesshalb wir auf die angf. O. verweisen und nur einige Miscellen als Anknüpfungspunkte für ausführlichere Darstellung und zur Ergänzung der **A.** 56 angef. Wörter geben.

gr. *νύ*, *νυνί* (langes *v*), *νῦν*. lat. *num*, *nunc* etc. lett. *nu* nu, nun *nu tad* lth. *nugi* bhm. pln. slov. ill. rss. *nu* pln. russ. *nuže* etc. slov. olaus. no nun, wolan! lett. *nüle*, *nulle* nun erst aslv. *nū*, *nq* rss. *no* *ἀλλά* hhr? aslv. *nūinje*, *nūinja*, *ninje* bhm. *nyní* pln. mund. *nienie* nun, jetzt cy. *neu* or; truly so; is not; sonst, else etc. mindestens zum Theil

neg. Part. vgl. gdh. *neo* else und un- bd. *na* or; nor etc.; cy. corn. *nan* corn. *nam* now etc. brt. *neúsé* alors ¿ : cy. *nod* even | r? gdh. *nozo*, *nois*, a noise, a *nis* nun, jetzt finn. *nül* esthn. *nüüd* mgy. *nos* id. (esthn. *nüüd hiija* finn. *nüüinen nuperus* vgl. *notus* etc.) magy. *no*, *nossa* esthn. *no*, *noh!* nun! wolan! finn. *noh!* id. (an Zugthiere und dgl.) sskr. *nu* Frageprt. bes. nach der neg. *na*. kurd. *nuk ora*, adesso oss. d. *nur t. nür* id.

31. **Notā** m. Schiffshintertheil, *πρόμνα* Mrc. 4, 38. (Gr. 3, 466. 495. 784.)

Grimm stellt das Wort zu altn. *nót* Nr. 15. Schade, daß wir kein dem lat. *navis* entspr. goth. Wort kennen; vll. fände sich dort eine Anknüpfung für uns. Nr. Unmöglich wäre auch nicht die Benamung des Schifftheils von seiner Gestalt, wie Schiffs-*schnabel*, wo wir dann hier ein dem Worte *Schmauze* vrw. Wort suchen würden; doch passt dieß gerade auf den Hintertheil nicht.

---

## L.

1. **Laggs** lang, nur der Zeit nach gbr., z. B. in **laggal hweilai** ἐπὶ χρόνον Luc. 18, 4. **hvan lagg mel πόσος χρόνος** Mrc. 9, 21. **sva lagga sve** ἐφ' ὅσον Rom. 11, 13. **laggamodei** f. μακροθυμία s. **M.** 67. **laggei** f. Länge, μήκος. Eph. 3, 18. (Gr. Nr. 423; Gesch. d. d. Spr. 325 ff. Smlr 2, 480. Gf. 2, 225. Rh. 912. Wd. 810. 1157. BGl. 171. Pott 1, 87. Bf. 2, 28.)

amhd. langob. alts. nnd. nml. ags. schott. anfrs. strl. dän. *lang* ags. *lång*, *leng* ags. e. afrs. *long* altn. *långr* swd. *lång* longus, diurnus. ahd. *lengi* mhd. *lenge* ags. *lengu*, *leng* f. u. s. f. longitudo. nhd. *lange* (neben *lang*) amring. (ndfrs) *lång* adv. diu unterschieden vom Adj. nhd. *lang* amr. *lång*. Für den Gebrauch des Adverbs bei Zeitbestimmungen s. **D.** 2. — nnd. *längelangs* abl. redupl. der Länge nach. Mnl. *linghen* hat noch die sinnl. Bed. des nhd. *verlängern*, nl. *verlanghen*, *verlenghen*, wie ähnlich nhd. *längen* (bes. refl.), während das st. hd. Zw. *lingen* succedere, *gelingen* bedeutet. Altn. *lång* bedeutet in zsgs. Verwandtschaftsnamen die Zeittlänge wie *ur* u. dgl. Anders (wie?) deutet sich ahd. *gilanger* (d. pl. *kelangem* S. Paul. Gl.) affinis *gilengida* f. cognatio, in merkwürdiger Berührung mit finn. *lango* consanguineus esthn. *lang* Schwager (vgl. Bnd. I. S. 126. 428.) *langud* Schwiegereltern *lango* Hochzeit *languksed* Verwandte — zu unterscheiden sowohl von *lihane* verwandt, germanus d. i. leiblich, fleischlich von *lihka* Nr. 23; wie von lapp. *lakko*, *lako* cognatio, necessitudo: *lakka* prope **N.** 19. Lapp. *lang* dudum a. d. Nord.

It. *longus* ist der einzige sichere Urverwandte. Ueber lth. prss. *lng* s. u. Nr. 20, **a.** Häufig wird ein glbd. Stamm *dlg*, *drgh* &c. zu uns. Nr. gestellt vgl. die ob. Citate und **T.** 28.

2. **Lathon, at-, ga-lathon** einladen, berufen &c. **lathons** f. Einladung, Berufung, *κλήσις*; Heil, *παράκλησις* Luc. 2, 25; Erlösung, *λύτρωσις* Luc. 2, 38. **lathaleiko** Nr. 26 nach LGGr. 128 vll. von einem Adj. **laths.** (Smlr. 2, 434. Gf. 2, 164. Rh. 885. Wd. 1147. BVGr. 20. Pott. 2, 245.)

ahd *ladón* (*d*, *dh*, *th*; *ó* bsw. *é*, *a*) mhd. nnd. *laden* alts. *lathian*, *ladioan* ags. *lathian* e. dial. *lath*, *lath* (to bid, ask, invite) afrs. *lathia*, *ladia*, *laia* wang. *lādhi* nfrs. *lādje* (dagvaarden) altn. *lada* invitare u. dgl. nhd. st. (wie *laden* **H.** 59), selten sw. prt.; mnd. st. ptc. *beladhen* invitatus. Sichere exot. Vergleichenungen fehlen; s. ll. c.

3. **Laian** LG. **lean** oder **lehan** Gr. 4, 687 (**laia** vitupero Gr. 1<sup>3</sup>, 63) schmähen, *λοιδορεῖν*, nur in dem redupl. prt. pl. 3. **lailoun** Joh. 9, 28. (Gr. 1<sup>2</sup>, 841. 4, 608. 687. Smlr. 2, 507. 452. Gf. 2, 97. Wd. 1839. Holtzm. Ablaut 73. Bf. 2, 26. 367.)

St. Zww. ahd. alts. *lāhan*, prt. ahd. *luag* alts. *luog*, *lög* ags. *lean*, *belean*, prt. *leah*, *löh* sg. *lōgon* pl. vituperare; prohibere altn. *lā* sw. vituperare, improbare.

§ <sup>a</sup>. ags. *leahor*, *leahter* (*eā* Bsw.) m. crimen; porrigo mnl. (nml. Frisch 1, 582) *lachter* opprobrium, vituperium ahd. einmal *lahster*, gew. ahd. alts. *lastar* amhd. mnl. mnd. alts. afrs. *laster* n. vituperatio, crimen, ignominia, später meist nur crimen, vitium; nord. *last* altn. n. calumnia,

*blifa* swd. *blifca* dän. *blive* manere, remanere, nnord. auch werden bd. ahd. *leiba*, *áleiba* mhd. *áleibe* ä. nhd. *oleybe*, *oleibeten* alts. *lêbha*, *lêva* siegen. *leib*, *bleinc* ags. *láf* (m.?), *tóláf* (auch *vidua* d. i. Hinterlassene bd.) schott. e. *lave* afrs. *láva* altn. *leifar* c. pl. swd. *quarlesca*, f. reliquiae, Ueberbleibsel. ahd. *leiben*, *ferleiben* mhd. *leiben* oberd. *laiben* sieg. *blæwe* (*bleince*) alts. *farlêbhian* nnd. *lêven* ags. *læfan* e. *leave* afrs. *lêva*, *lâvia*, *liova*, *lâvigia* ndfrs. *lêwe* nfrs. *laewe* altn. *leifa* swd. *lemna* hels. *lesca* dän. *leene* suddän. *löfte* relinquere, übrig lassen, hinterlassen (vererben u. dgl.), oberd. auch zulaßen, dableiben lassen. Bedeutungen und Formen grenzen öfters an Nr. 34 und an goth. **hleibjan** q. v. vgl. mit *h* ahd. *astarhlaibo* posthumus. Goth. Eig. **Dagalaiphus** Consul a. 461 = altfränk. **Dagaleif**.

gr. λιπ, λείπειν, λιμπάνειν, λοιπός &c. Nach Pott dazu „vielleicht selbst lth. *limpu* lett. *lipu* ich bleibe kleben, die sich an sskr. *limpami* ich beschmiere, beklebe, vereinige leihen“; vgl. auch aslv. *ljepiti* κολλᾶν &c. A. d. Griech. alb. *lipurë*, *lipsurë* Mangel *lipës* Bettler *lipëiū* betteln, bitten *lipsem* mangeln, nöthig haben *lipsia* Nothdurft. esthn. *lobuma* verlaßen hierher?

§. lt. *linquere*, *liqui*, *lictum* &c. alb. *liū* (λίγ) verlaßen lth. *liëkmi*, *likti* laßen, bleiben lett. *leeku*, *likt* laßen, legen, ponere, festsetzen; in Zss. mit *at*, *pa* bleiben, überbleiben *paliks* lth. *lykus* m. Ueberbleibsel preuss. *polaikt* bleiben *polinka* manet u. s. w. Dazu zieht Benfey aslv. *lišiti* privare *lišenije* penuria &c.; vgl. jedoch auch *lišë* plus *lich* nimius, περιττός (vgl. F. 46 §\*), in den lebenden Sprr. ungerade bd., mit lth. *liëkas* „ungleich, was über's Paar ist“ und manche Analogien, wie nhd. landsch. übrig περιττός. Indessen scheint *liëkas* = lett. *leeks* „unpaar“, &c. zu viel, überzählig, eig. krumm zu bedeuten vgl. lett. *leekt* lth. *lenkti* aslv. *lëka*, *lëšti* curvare und lt. *obliquus*: *linquere*. Zunächst zu slav. *lich* vgl. finn. *lijka* g. *lijan* esthn. *liig* g. *lija* &c. lapp. *like* superfluous, abundans c. d. vll. auch finn. *lisä* lapp. *lasse* augmentum, plus esthn. *lissa* Zugabe c. d. Auch die Bd. des alb. *ligk* &c. schlecht kommt häufig bei obigen slavischen Wörtern vor. — Pott zieht auch lth. *pálaikas* m. das Uebrige, der Rest hierher, wol zunächst das übrig *Behaltene* von *palaikyti* behalten: *laikyti* halten vgl. PLut. 1, 45. Bopp und Benfey ziehen sskr. *riç* disjungere, liberare hierher. Sicherer stimmt armen. *ikhël* relinquere, deserere. Das gdh. *leig* sinere, desinere u. s. w. berührt unsre Nr. in mehreren Bedeutungen; s. u. Nr. 36, wo sich noch mehrere Berührungen ergeben werden. Vgl. auch noch finn. *lakata* lapp. *lakket* desinere, cessare, das vll. näher an lt. *laxus*, *lazare* it. *lasciare* frz. *laisser* &c. steht.

5. **Laigaion** λεγαίων Marc. 5, 9. 15. Lehnwort.

6. **bi-Laigon** belecken, ἐπιλέγειν Luc. 16, 21. (Frisch 1, 592. Gr. 1<sup>3</sup>, 573. Gf. 2. 103. Wd. 1180. 1181. Bopp Gl. 301. Pott 1,283; Zählm. 176; Hall. Jbb. 1838 März.)

ahd. *lecchôn*, *lechôn* mhd. nnd. nnl. *lecken* nnl. *likken* alts. *liccôn*, *leccôn* ags. *liccian* e. *lick* lambere; die ausl. Gutturalstufe weicht von der gothischen ab.

§. (Gf. 6, 786. Smllr. 3. 432. Frisch 2, 194. Wd. 1180. uns. Wb. S. 108.) ahd. *sliccan* lambere; sorbere nhd. oberd. *schlecken* id., bes. naschend; unterschieden von *schlicken* mhd. *slicken* sorbere vgl. *schlucken*, *schlingen* u. s. m.; so auch nnl. *slikken* und *slokken* deglutire; nnd. *slicken* (aber *slickern* naschen) schott. *slaik* wfrs. *slickje* ndfrs. *slacke* altn. *sleikia* swd. *slicka*, *sléka* dän. *slikke* lambere (nnord. *lækker* aus dem glbd. nhd. *lecker*).

mhd. *hileich* oberd. *heilaich*, *heilach* (Smllr. 2, 130. 421.) m. nd. *hillik* nnl. *huwelijk* n. connubium mit abgel. Zww. (vgl. III. 48); alte. *lovetaik* amor; wfrs. (Japix) *laeyts* Spiel altn. *leikr* m. ludus, ludibrium swd. *lék* m. id.; Begattungszeit der Fische und Vögel dän. *lég* e. Spiel, Scherz; dial. Tanzgesellschaft; Laich nhd. *lék*, *lök* m. Laich. Das einfache ags. *lác*, *læc*, *lie* m. n. bedeutet Gabe, Opfer (vll. urspr. Opfertanz Myth. 35), daher *lác*an opfern; in den Zss. wechselt die Bedeutung nach Art der verw. Sprachen.

Obgleich das altd. *leich* das rom. *lai e. lay* übersetzt, so ist doch letzteres nach F. Wolfs Untersuchung (über die Lais S. 2 ff. vgl. Dz. 1, 283) andrer Grundbedeutung und keltischen Ursprungs. Auch das franz. *laquai* ist vermuthlich irrig als Laufer bed. zu unsrer Nr. gestellt worden vgl. Wd. 477.

lett. *lėku*, *leccu* prs. *lėcu* prt. *lėkt* inf. hüpfen, springen; (entspringen) Ursprung nehmen m. v. Abl. *aplėkt* bespringen, sich begatten lth. *lėkti* fliegen *lakstyti* &c. flattern lett. *lakstīt* hüpfen (auch in thierischer Geilheit) lth. *lėketōja szirdis* = lett. *sirds lėk* cor palpat; *lik* m. aslv. *χορός* Luc. 15, 25 russ. Kirchensängerchor; Versammlung der Heiligen; Jubel u. dgl. pln. Anzahl aslv. *likovati χορεύειν* russ. *likovaty* jauchzen; aber lett. *ligōt* id.; schaukeln, schwenken gehört zu einem andern Wortstamme (s. Plett. 2, 20) welchen wir unsrer Nr. ferner stellen, obgleich der obige gleiche (unverschobene) Gutturalstufe mit dem gothischen zeigt; lth. *linksmas* = lett. *ligsmas* fröhlich zeigt eher eine unorganische Tenais. Auch im Griechischen bieten sich Vergleichen mit beiden Gutturalstufen des Auslauts s. II. c.; *λαγώς* als Springer stellt sich zu sskr. *lagh*, *langh* salire, insilire vgl. o. Nr. 3 am Schluß. — finn. *leikki* ludus, jocus lapp. *laik* id. e. d. a. d. Nord.; urvrw. vll. esthn. *lūkma* &c. finn. *lįkkua* moveri, praesertim vehementer: esthn. *lik* membrum = ahd. *kileich* Gf. 2, 154. finn. *lijska* lactes piscium klingt vielleicht nur zufällig an.

8. **Laiktjo** Leseabschnitt, lectio; häufiges Lehnwort.

9. **Laists** m. (pl. **laisteis**) Spur, *ἔχρος* 2 Cor. 12, 18. Skeir. **galaista** *visan*, *vairthan* nachfolgen, *στοιχεῖν* &c. **laistjan** folgen, *ἀκολουθεῖν*; verfolgen, *διώκειν*. **afarlaistjan**, nachfolgen, *ἀκολουθεῖν* &c. **galaistjan** id. (2 Tim. 3, 10 Marginal **galaisides** secutus es?). **unbilaistiths**, **unfairlaistiths** unerreichbar, *ἀνεξιγίαστος*. (Massm. h. v. Frisch 1, 604. Gr. Nr. 510. 3, 396. 4, 607. RA. 602. Gesch. d. d. Spr. 905. Smllr. 2, 508. Wd. 2171. Gf. 2, 251. Rh. 884. Dz. 1, 57. 282. Celt. 92.)

amhd. *leist* m. (einmal ahd. *last*) forma, calopodium nnl. *leest* m. f. id. nhd. *leisten* m. nnd. *lésten* m. id. ags. *lást*, *læst*, *hlæst* m. vestigium, orbita altn. *leyst*, *lystr* m. solea, soccus e. *last* nnord. *læst* m. Leisten, calopodium; ahd. *lista* f. limbus, fimbria, Rand, Leiste, Borte &c. = mhd. nnd. *liste* nhd. *leiste* f. nnl. *lijst* f. (Zw. *lijsten* einfaßen) ags. e. *list* altn. *listi* m. taenia, lamina (Zw. *lista*) swd. *list* m. dän. *list*, *liste* c.; daher mlt. *lista* ora, limbus &c., dessen allgemeinere Bed. Streifen Zeugs u. dgl. noch mehrfach in den rom. Sprachen erhalten, meist aber durch die Bed. Papierstreif in die des zurückentlehnten nhd. *liste* f. swd. *lista* f. u. s. w. übergegangen ist. Wie verhält sich nhd. *leiste* (*leyste* diaphragma Dasyp. a. 1536) in der Bed. Schamseite, Weiche e. dial. *list* id. zu den gld. Ww. nnl. *lies*, *liesch* f. altn. *lioski* m. dän. *lyske* schott. *lisk* e. dial. *lask*, *lesk* &c. aber swd. *ljumske* m. ? Vgl. etwa gdh. *lias*, *slias*, *sliasaid*

Waldblöße, ebener Platz im Walde; brt. *lann* m. arbuste épineux; lande f. in zsgs. Eigg. territoire, vl. Kirche, Kirchspiel. pln. *lan* m. bhm. *lán* m. Hube lapp. *land* regio Lehnww.; finn. *lansa* fundus *lansia* depressus locus klingen an. Urvrw. scheinen aslv. *lédina* χέρσος, terra inculta ill. *ledina* f. id. pln. *lqđ* m. Festland, Küstenland, Ufer c. d. *lqđovač* landen nlaus. *ljand* m. Land übh. (wol a. d. D. ?) Bhm. *tado* n. Heide, „Lende“ bei Konečný (s. o.) russ. *ljada*, *ljadina* f. mit jungem Holze bewachsenes Feld nlaus. *ljedo* n. unbebautes Land, „Ledung“ = nhd. *lede* &c. Frisch 1, 563, welches demnach a. d. Slav. entlehnt ist; lth. *lydimmas* (auch pl. *lydimmai*) m. lett. *lidums* sylv. caedua, Waldrödung, Acker im Walde mit dem Etymon lett. *lišu*, prt. *lidu*, *list* c. cpss. Wald anroden. Auch finn. *lieto*, g. *liedon* terra arenosa (versch. von *letto*, g. *leton* locus paludosus ex scaturiginibus und dieses wiederum von *lähde*, g. *lähten* esthn. *lät* scaturigo, fons) hierher ? nach dem Zw. *liedün*, *lietüa* in limo detineri scheint es auch = altn. *ledia* (Lett &c.) limus zu bedeuten; vgl. auch esthn. *lood* große Fläche, hartes Land (eher als *laid* Sandbank, Relf (Riff): *liiv* &c. Rand? vgl. auch lett. *lésa* Sandbank. — cg. *llwyn* m. corn. *loinou* pl. sylv. lucus erinnern an nord. *lund*.

13. a. -**Laudja** in **samalauds** gleich, gleichviel, ἴσος Luc. 6, 34. **svalauds** solch, so viel, ποσῶτος **hvelauds** welch, wie viel oder groß, πόσος 2 Cor. 7, 11. Schulze schreibt durchweg **lauths** und übersetzt die drei Zss. durch gleich, so, wie groß.

b. **Laudja** f. Gestalt Gal. 4, 19 wenn nicht vielmehr **ludja** **V. 84, B. (a. b. Gr. 3, 46. 181. WJbb. Bd. 46. Bopp. VGr. 19; Einfl. d. Pr. 7. vgl. Gl. 152. Pott 2, 245.)**

Grimm nimmt für **lauths** die Bed. groß an und vermutet in dem vereinzelt ags. *hu ald* quotus *sue ald* totus ein entsprechendes *läd* st. *ald*. Sichere exotrische Vergleichen finden wir nicht; Bopp scheint die Vergleichen mit dem sskr. Suffixe *rant* aufgegeben zu haben. Nächtsverwandt erscheinen Nrr. 14. 44.; vgl. auch **V. 84, B.**

14. **Jugga-Lauths** m. Jüngling, νεανίσκος. (Vgl. Nrr. 13. 44. Gr. 1<sup>2</sup>, 1033. Nr. 241. 3, 13 ff. 472 ff. Myth. 538. RA. 305. WJbb. Bd. 46. Smlr 2, 522. Gf. 2, 193. Rh. 902. Wd. 1302. Mikl. 47. BGl. 293. Pott 1, 250. 2, 272. 443. Bf. 2, 28.)

ahd. *liut* sing. m. n. populus, plebs pl. 3 gen. *liuti* &c. id., homines mhd. *liut* m. n. oberd. *leut* n. sg. Volksmenge, Heervolk u. dgl.; Person, Mensch pl. = nhd. *leute* alts. *liudi*, bisw. *leodi* nnd. *lûde*, *lûe* nnl. *luyden*, *lieden* ags. *leode* afrs. *liude*, *liode* strl. *ljode* nfrs. *lie* (Epkema), bei Hettema in Zss. *ljoede* pl.; sing. alts. *liud* populus westf. *liit* n. Mädchen afrs. *liod* Volkshaufen ags. *liod*, *leod* f. gens, provincia; conterraneus e. *leod* Volk, Leute schott. *leid*, *laid*, *lede* id.; man; land altn. *liód* f. *lýdr* m. populus; sylv. *liije* sg. Mensch pl. *lite* Leute *lijene* Verwandte („meine Leute“). Mannigfache mlt. Formen und Bedd. in den altdeutschen Gesetzen. A. d. D. rhaetor. *lgient* f. die Leute.

lett. *laidis* g. *laušu* pl. Leute, Volk; aslv. nlaus. sloven. (altruss.) *ljud* bhm. *lid* olaus. *lud* m. pln. *lud* n. Volk aslv. pl. *ljudije* λαοί, homines slov. ill. russ. *ljudi* nlaus. *ljuže* pln. *ludzie* Leute; olaus. *ludžo* n. Leute. Nach Klapproth a. d. Slav. finn. mordvin. mokšan. *lotat* lapp. *liird* Volk.

cy. *llwyth* m. a tribe or family; wogegen *llued* m. populus, tribus, turma, multitudo sich von dem deutschen Worte durch die sichtbare Suffixion des Dentals scheidet, der bei jenem zum Stamme zu gehören scheint;

dazu vll. corn. *leid* a people; people of the same progeny, wenn nicht d. Ags. oder zu Nr. 38 vgl. dort die altn. Bedeutungen. Vrw. mit *le* scheint cy. *llawo*, *llios* m. corn. *lias* u. s. w. s. Bd. I. S. 391 ff., noch brt. *lies* Menge, viel und das zu *lliwed* eher, als zu uns. Nr., stimmende gdh. *liuth*, *liutha*, *liuthad*, bisw. *liughad* singuli, multi, (manche) vgl. *lodhainn* m. numerus; agmen canum, auch *lódrach* m. o. plures, agmen, coetus zuzufügen sind vgl. auch aengl. *leos* people (Chaucer) Auch cy. *llu* m. *lluydd* m. Heer, Haufen, Heerlager vgl. gdh. *sluagh* pl. *slógh*, *slóigh* id., Volk, Leute übergeben wir weiterer Forschung vgl. S. 102. Das ganz dem deutschen *Leute* entsprechende gadh. *luchd* (= *llecyth* in zwei Bedd. s. H. 59) läßt manche von unsrer Nr. abführen, Deutungen zu; indessen ist der öfters unorganisch vor Dentalen stehende gdh. Guttural kein Grund zur radicalen Trennung von unsrer Numer. Beiführt die kelt. Wörter zugleich mit gr. *λαός* (mit *á*) auf sskr. *rudh* = *ru* s. Nr. 44 zurück und schließt sich dadurch an Pott an vgl. etwa auch G. Myth. 1214; Bopp stellt nur die deutschen Wörter zu *'ruh*. alb. *laó* Volk a. d. Griech.

15. *laun* n. Lohn, *μισθός*, *χάρις*, *ὑψώνιον*. *sigislaun* m. Siegorn lohn, *βραβεῖον*. *launavargs* s. V. 75. *andalauni* n. Vergeltung, *ἀντιμισθία* &c. (Vgl. A. 63. — Gr. Nr. 520<sup>b</sup>. Smllr 2, 474. Gf. 2, 219. Rh. 884. Wd. 1239. Pott 1, 209.)

ahd. *laon* amhd. (m. n. nhd. gew. m.) alts. (n.) nnd. nnl. (m. n.) *lón* ags. *leán* afrs. *lán* n. nfrs. *lean* Epk. *loan* Hett. altn. *laun* n. pl. nnord. *lön* m. praemium langob. *launegild* &c. donum vel meritum.

Grimm vermutet ein Zw. *liunan* accidere, contingere, wozu er auch ahd. *liuni* forte, casu und mhd. *lüne* nhd. *laune* stellt. Pott legt eine vocalisch auslautende Wurzel zu Grunde. Eine Grundbedeutung: Erfüllung, Bezahlung, *πληρωσις* würde auf die kelt. Vergleichen bei F. 46, §<sup>a</sup> führen. Entlehnt nlaus. *ljón* m. sloven. *lón* m. c. d. esthn. *lón* c. d. Lohn. Die Bed. *ὑψώνιον* vgl. A. 63 führt auf schott. *lone*, *loan* gdh. *lón* m. cy. *lluniaeth* m. cibus, commeatus *z*: cy. *llewa* edere.

16. *laufs* m. pl. *laubos* Blatt, *φύλλον*. (Vgl. Nrr. 41. 58 S. 109. Gr. Nr. 530. 3, 411. Smllr 2, 409. Gf. 2, 65. Rh. 883. Vgl. Pott 2, 226.)

anhd. *laub* n. amhd. *loup* n. alts. *lóbh* alts. nnd. nnl. *lóf* ags. e. *leaf* m. afrs. *láf* n. nfrs. *leaf*, *loaf* ndfrs. *luf*, *lof* altn. *lauf* m. swd. *löf* n. dän. *lø* n. folium, frons; beide Bedeutungen wechseln von Alters her.

lth. *lápas* m. c. d. lett. *lappa* f. sloven. *lepén* m. nlaus. *lopéno* n. böhm. *lupen* m. id.; hierher auch nlaus. *lypas* abblättern? russ. *lépest* m. abgerißenes Stück; Blumenblatt? magy. *lerél* Blatt gehört zu den gleichbedeutenden und unserer Numer vermutlich urverwandten Wörtern der finn. Sprachen *lopa*, *lopat*, *lopta*, *lipit*, *luwat* u. s. m. —gh. *luibh*, bisw. *luigh*, f. herba, planta schwerlich hierher; vgl. Nr. 54.

17. *lasivs* schwach, *ἀσθενής*. (Gr. 3, 611 ff. 658. 1<sup>s</sup>, 344. WJbb. Bd. 46. Rh. 907 ff.)

ags. *lāsce* (ä. e. y) falsi. fallaces. mendaces Gr. (*leas*, e. *less* Suffix s. Nr. 47) ags. *lāssa* e. *less* altnd. *les* (über ahd. *lēs* s. Gh. 2, 248) afrs. *lessa*, bisw. *lessera* minor, minus ags. *lāst* e. *least* afrs. *leist*, *lerest* minimus altn. *las* (bei Biörn auch *los*: Nr. 47?) n. debilitatio, solutio *lāsina* debilis; lacer; lassus *lasna* fatiscere; lacerari dän. *las*, *lase* c. Lappen *laset* zerlumpt. — Verwandt halten wird Wz. *laus* u. Nr. 47.



§<sup>a</sup>. (Gr. II. c. und Nr. 290. Smlr 2, 487 ff. Gf. 2, 243. Wd. 1184. Hahn nhd. Gramm. S. 35.) Grimm stellt hypothetisch hierher ahd. alts. *lāri* mhd. *lære* nhd. *leer* nml. *laar* ags. *gelær* (*larnes vacuitas*) e. *lere*, *leer* vacuus; Hahn aber bestimmt zu Nr. 49 (*leer* = wo man *gelesen*, gesammelt hat, also wo Nichts mehr zu *lesen* ist). Vgl. vll. auch altn. *lar* n. *debilitatio*; *fractura lāra* debilitare, frangere. Swz. *lösen* leeren gehört zu Nr. 47.

§<sup>b</sup>. (Vgl. II. c. und Gr. 2, 735.) Der Zusammenhang vorstehender Wörterreihen scheint bestätigt zu werden durch nml. *laar* n. *leere* Waldstelle nl. *laer locus incultus et vacuus, campus sterilis et incultus*; pascuum publicum: ags. *læsu*, *læs* f. e. obs. dial. *leasow, lesow, lease, leese, leas, lees* pasture, pasture-ground, pascuum ags. *læscan, læsian* pascere aengl. *lessow, leseve* id. vgl. ahd. *calasneo* Gr. 2, 735; RA. 498. Gf. 2, 294. Kiliaen stellt zu nl. *laer* afrz. *laris*, bei Roquefort *larris* landes, terrain inculte, bruyères contigues à une forêt &c.; dazu mlt. *larricum, laricum, larricum, larriscum, larricius, larretium, larrerius* ager incultus, doch nicht mit *laridus* = lt. *aridus* zusammenhangend? dafür spricht mlt. *aridium* terra arida, sabulum. Schmid swb. Wth. 348 vergleicht irrig den als sg. f. aufgefaßten Plural *löher, leher* Gehölz. Die Formen weichen zu viel ab, um die sinnverwandten Wörter *léde* &c. o. Nr. 12 zu vergleichen.

Für die Bedeutungsübergänge vgl. u. a. M. 58. — lth. *lēsas* lett. *leess* lapp. *lassje* (aber finn. *taiha* esthn. *lahja* &c.) mager erinnern an nml. *laar* in gleicher Bedeutung. lett. *laša* Fehler, sittliche Schwäche steht zu vereinzelt, um sicher verglichen zu werden; auch dürfte *š* gutturalen Ursprung haben. Aehnlich klingt an pers. *laš, lās* debilis, mollis. — Einer unsrer Nr. verwandten Wurzel entsproßen scheinen cy. *llesg* debilis, früher *ignavus, piger* bd. wie gdh. *leasg*, das ferner auch *nolens, ingratus* bedeutet. Gleiche Bedeutung und ähnlichen Laut mit dem gdh. Worte haben lett. *laisks* finn. *laiska* esthn. *laisk* (g. *laisa*) lapp. *laike* und viele eine Wz. *las* zeigende Wörter der magyarischen, vogulischen und andrer finn. Sprachen für träge, langsam, dem Sinne nach der folg. Nr. näher stehend. — Eine Verwandtschaft mit ἐλάσσων hält Grimm (Vorrede zu Schulz) wohl mit Unrecht möglich.

18. **Lats** träge, ἀκηρὸς, ἀργός. **latei** f. Verdruß, ὀκηρόν Phil. 3, 1. **latjan, galatjan, amatjan** aufhalten, χρονίζεῖν, ἐγκόπτειν. (Gr. 2, 75. 3, 612 ff. 621. 1<sup>3</sup>, 385. RA. 305 ff. Myth. 373. Smlr 2, 528 ff. Gf. 2, 297. Rh. 894 ff. Wd. 678. Dz. 1, 318. Vgl. Nr. 33.) amhd. *laʒ, lāʒ* ignavus, hebes, tardus (1445 rarus, so oberd. *laß* auch undicht bed.) = nhd. *laß, läßig* (aber *nach-, fahr-läßig* von *laßen* Nr. 33) alts. ags. swd. *lat* dän. *lad* ags. *lät* anfrs. *let, lét* bisw. afrs. *lit* (*laß, böse, schlecht*) altn. *latr*; nml. nnd. *lät* ags. strl. *læte* (adv.) helg. *lēt* nfrs. *liit* (? Hett.) wang. *litti* spät e. *late* id., *letzt, neulich, ehemalig, verstorben*; comp. ahd. *lazzor* adv. *ignavus* afrs. *lettor, litter* &c. später folgend; schlechter alts. ags. *tator* ags. *leter* e. *letter* nnd. nml. *läter* später sup. ahd. *lazost, lezzist* &c. mhd. anfrs. strl. nnd. oberd. *lest* nhd. *letzt* (weiter compariert *letzter*) alts. *last, lest* nml. *laatst* afrs. *letast* ags. *latost* alts. ags. e. *last* postremus. Die fries. Bed. *schlecht* (gering, nachstehend) tritt auch vermutlich in dem Namen der *Läʒen, Lēten* auf, sowie in ahd. *lezi* mhd. *letze* perversus oberd. *lets* id.; sinister swd. *lätta* gotl. *letā* linke Hand. amhd. *lezzen, letzen* ahd. *gilezzen* retardare; stimulare, laedere = swz. *letzen* nhd. *verletzen* (vgl. die Bed. von **latei**); alts.

*lettian* e. *let* mnd. nfrs. *beletten* afrs. *biletta* retardare, hindern, inhibere, hindern. behindern afrs. strl. *letta* id.; säumen nnl. *let* id.; aufmerken (saumend) ags. *letan* impedire *latian* tardare ahd. *lazôn* &c. mhd. *laſſen* id. altn. *letia* ermüden act.: abrathen swd. *latas* träge sein. **lateſ** = ahd. *lazî* f. tarditas: mhd. swz. *letze* f. *letster*, äußerster Ort, Grenze: Grenzwehr: (swz.) böse Folge, Schaden; (oberd. *lets* f.) *letstes*, Abschieds-Mahl: daher nhd. Zw. *letzen* (nicht aus lt. *laetari* mit Wd. 1142, wogegen swz. *letiali* n. „Freudchen“ mit Schmaus aus lat. *laetitia*), wie sich aus der swz. Bed. von *letzen*, *abletzen* = bei der *Letze* (*letzi*), dem Abschiedsschmause sich gütlich thun, ergibt; Stalder gibt noch swz. *letzen*, *letsenen* verletzen *letzen*, *letzen* verkehrt (*lets*) handeln; umwenden (auch beim Ackern). nnl. *let* f. Hinderniss; Verwundung, Verletzung altn. *leti* f. Trägheit wang. *farlét* verspäten *bilitti* id.

it *allazzare* ermüden a. d. D.

lt. *laedere* s. o. S. 96. Bd. I. S. 242. lt. *lassus* — nach Bf. 2, XVII mit *ss* = sskr. *x*, von Bopp Gl. 112 mit sskr. *glâsnu* lassus, fessus hyp. verglichen; vgl. noch H. 59 — kann immerhin eine dental auslautende Wurzel haben. — ; hierher cy. *lleth* feeble, drooping, flabby *llethu* to press, overlay, crush to dead; *ludd* s. Bd. I. S. 242. (brt. *lezirek* träge aus lt. *licere* frz. *loisir*). — finn. Vgl. s. Bd. I. S. 308 vgl. u. Nr. 33.

19. **un-leds** arm, πτωχός, **unledi** n. Armut, πτωχεία. **gaun-ledjan** sik sich arm machen, πτωχεύειν 2 Cor. 8, 9. (Gr. 2, 148. 225. in WJbb. Bd. 46. Wellmann g. Adj. h. v. Gf. 2, 166.)

ags. *unlad* inexcusabilis, improbus, perditus, miser führt auf *lād* f. in der Bd. purgatio, excusatio *lādian* purgare, extergere, excusare, crimen eluere vgl. Nr. 21. Ein dunkles ahd. *unlad*, *unlāt* s. bei Gf. 2, 166 vgl. Grimm in Vorr. zu Schulz. — Grimm vermutete Verwandtschaft mit *ledig*, das er gleichwol Nr. 83 anders auffaßte s. H. 59 und das nach Wd. 1182 ebenfalls zu Nr. 21 gehört; nnd. *unleddig* bedeutet lästig bemüht, allzugeschäftig u. dgl., afrs. *onledig* nach Richthofen 1105 unleidig, letzteres der Bed. unsrer Nr. etwas näher tretend, von Rh. richtig zu *ledig* vacuus, liber gestellt? vgl. mnd. *unlede* occupatio *unledegen* occupare Gl. B.: *ledeg* ociosus ib. Mit **leithan** ahd. *lidan* ire, wie mit ahd. *leitan* ags. *lædan* ducere hält Grimm a. a. O. uns. Nr. unverwandt. Wellmann deutet **unleda** ein der *Leitung* Beraubter. Obige ags. Wörter lauten mlt. in den Gesetzsammlungen *lada* f. *ladare*, *laidare*, *ladiare* vb. — Von exoterischen Vergleichen wüßte ich nur etwa das A. 106 erwähnte cy. *Udd* m. grace, favour, gift, benefit, blessing einer Hypothese werth; vll. auch **b** in der folg. Numer.

20. **leichts** adj. levis Gr. 1<sup>3</sup>. leicht, ελαφρός 2 Cor. 4, 17., wenn dort **hveiht** **leiht** zu lesen ist; sbst. m. oder n. (**leiht**) Grimm in WJbb.; nach LG. und Schulze m. Leichtfertigkeit, in dem gen. **leichts** ελαφρίας 2 Cor. 1, 17. (Gr. 1<sup>3</sup>, 363. WJbb. Bd. 46. Smlr 2, 429. Gf. 2, 160 Rh. 898. BGL. 296. Pott Et. F. passim; H. Ltz. 1846 S. 309; Zig. 2, 328. Höfer Ltl. 107 ff. Bf. 2, 26.)

Adj. ahd. *lihti*, *liehte* nhd. *lihte* nhd. *leicht* nud. anfrs. *licht* nnl. *ligt* ags. *leóht*, *liht* e. *light* altn. *lêtr* swd. *lätt* dän. *let* levis; alts. *lihdlic* s. Nr. 22 nach Smlr. Hel. Gl. 71 lieber zu *liht* (*lind*).

a. lett. *leegi* leicht. — lh. *lengwas* leicht; sanftmütig; letztere Bed. stimmt mit der des preuss. *preilångus* überein; obschon auf *langmütig* und sogar in *isspalengwo* sacht, *langsam* zu der formell so nahe

stehenden Nr. 1 führend, bestimmt uns diese Bedeutung nicht zur Trennung dieser Wörter von unserer Numer. Zu dem preuss. Worte gehören noch *lángwiingiskai* &c. adv. einfach, einfältig u. a. glbd. Wörter; sodann *erlángi* er erhöhe, erhebe, wobei Pott mit Recht auf lt. *levare, sublevare* hinweist, wie denn auch viele unserer Nr. angehörende Zwv. deutscher Sprachen gleiche Begriffsverbindung zeigen. — aslv. *lygũkũ x̃w̃w̃os*, levis *lyzje jęsty* ἔξεστι, licet = *ljety jęsty* s. **b**; sloven. *láhek* (*á, ó, é; e, a, i*) ill. *lagak, lagahno* langsam vgl. o. lth.) russ. *lęgkũ* bhm. *lehký* nlaus. *ljaški* comp. *ljašy* cp. adv. *ljažej, ldžej, dzej* olaus. *loški* comp. *loši* pln. *lekki* — mit vrm. dissimilierter, nicht zu **b** gehörender Nebenform *letki* vgl. *miętki* **M.** 61 — leicht (gering, flüchtig &c.) gr. ἔλαχος, in einigen Bildungen ἔλαφός; auch ἔλαφός wird verglichen; lat. *levis* (st. *legvis* ? u. s. m.) alb. *lech, léchë* (*lechtsóin* erleichtern) leicht; sskr. *laghu* id. hind. *laghũ* brevis; zig. *lakó, láko, lokko* neben (**b**) *lató* leicht, wol a. d. Slav. Vrm. hierher esthn. *lahke* leicht, gut; freundlich finn. *takia* lapp. *lájja* mansuetus (vgl. die lth. Bd.).

**b.** lett. *lęts* wohlfeil *lęti* id.; leichtlich, gemach *lętit* erleichtern, mildern lth. *lętas* einfältig, blöde, dumm (wurde Bd. I. S. 308 erwähnt; vgl. die preuss. Bd. o. **a**) aslv. *ljety* (s. Bf. I. c.; o. **a**) pln. *latwy* leicht dakor. *lesne* id.; wohlfeil (wie lett.).

Wenn auch die Wurzeln von **a** und **b** verwandt sein mögen, so wollen wir doch **b** nicht gar nah zu uns. Nr. stellen; **t** ist in **b** vielleicht Wurzelauslaut, bei unserer Numer Bildungssuffix. Eine kelt. Wz. *lag, lac* debilem esse stellen wir lieber zu e. *slack* u. s. w., obgleich diese Bd. auch bei Wörtern uns. Nr. vorkommt.

21. **laithan** st. **laith**, **lithun**, **lithans** nur in Zss. mit **ga** gehn, fort, hinein u. s. w. gehn, kommen, ἀπέροχθαι, εἰσέρχθαι &c. **af** weggeh'n, ἀπέροχθαι, ἀναχωρεῖν &c.; verlaßen, ἀφιέναι Luc. 5, 11. **bi** laßen, ver-, zurück-, hinter-laßen ἀφιέναι, καταλείπειν. **innga** (= **galeithan inn**) hineingeh'n, εἰσέρχθαι; **mithinnga** mit hineingeh'n, συνεσέρχθαι. **hindar** dahingeh'n, vorübergeh'n, vergeh'n **thairh** durchgeh'n, διέρχθαι &c. **us** weg, hinaus geh'n, εἰσέρχθαι, ἀπέροχθαι &c.; vergeh'n, παρέροχθαι. **ufar** hinübergeln, διαπερᾶν Matth. 9, 1. (Vgl. Nrr. 19. 38. — Gr. Nr. 164. 2, 502. 505. 4, 690. 1<sup>3</sup>, 296 ff. Myth. 940. Smlr 2, 517 vgl. 438. Gf. 2, 166. 168. Rh. 886 ff. 895. 906. Wd. 1196 ff. 1654. 2237. 1207. Outzen 185 ff. Dz. 1, 282. 283.)

In oft ungleichmäßigem Gange wechseln in den zur Vergleichung kommenden Wörtern der Schwestersprachen einestheils die Dentalstufe, andernteils die Bedeutungen (**a**) Gang, Weg, Geleit; (**b**) Leid, Widriges, Abscheu; deren Verbindung mehrfach erklärt wird, wie z. B. durch das Zwischenglied der Mühseligkeit. Man könnte auch an Leid als Gemüthsbe-*wegung* denken; eine andre Hypothese s. u. Man hat auch die Analogie von lt. *passus* sbst. ptc. citiert. Begreiflicher Weise bleibt auch noch die Annahme einer Verschmelzung zweier Stämme möglich.

alts. *lidhan* (*dh, th, d*) st. moveri, procedere, transire nml. *liden* st. nl. *lijden* id.; bes. praeterire von der Zeit, wie süddän. *lide*; daher das st. ptc. nml. nnd. *leden* c. cpss. alts. *gilithan, giliden* nml. *geleden* aach. *gelée* nnd. *verlėden, vellėden, vlėden* nhd. *vertliten* Frisch 1, 617 praeteritum, verwichen. — alts. *lidhón, lithón* (*i* ?) ferre, conferre, conducere *lédian* &c. nnd. nml. *leiden* ahd. *leitan, leitten* amnhd. *leiten* ags. *lėdan*

(*a. ea. é*) e. *leod* altn. *leida* (namentlich auch den Toten begleiten, mortuum efferre bd.) swd. *léda* dän. *lède* afrs. *léda* (sg. 3. ps. *lâth. lát. lêth. lét. leit*: praet. sg. 3. ps. *laide, lauc. tette*) wfrs. *liesjen, lieden* nfrs. *leede* Hett. strl. *læde* M. helg. *lid* ducere. ags. *lidhan* st. proficisci. navigare altn. *lidha* st. (*a. b.*) ferri. proficisci, praeterire; sustinere. tolerare. pati ahd. *gilidan* (*d. dh. t. th*) st. exire, peregrinari; auch den übrigen Zss. liegt die Bed. ire, cedere zu Grunde; *irlidan* bedeutet (*a. b.*) transire &c.: agere, abigere u. dgl.: exhaurire, conficere &c.; sufferre. solvere (poenam). Das im Gothischen nicht vorkommende starke Simplex ahd. *lidan* kommt erst seit dem 9. Jh. vor und nur in den Bedd. sustinere, pati (laborem. sitim. poenam u. dgl.): mhd. *liden* st. id.; praeterire Alex. 5108 bei Z. 219. Fernere entspr. st. Zww. nhd. *leiden* nll. *kijden* nd. *liden* aach. *lije* (leiden; wähen) afrs. *litha, lida* strl. *lidde* M. helg. *lide* wfrs. *lye* (*lien*) ndfrs. *lithan* (praet. *leath*) Cl. nfrs. *leede* Hett. wang. *lidh* swd. *lida* dän. *lide* Hauptbd. sustinere. pati; dann — s. die einz. Wtbb. — patienter ferre, contentum esse; durare, wähen; expectare; gradi, appropinquare e. gr. tempus (beide letzt. Bedd. dän. dial.); confiteri, nll. auch *belijden* vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 296 ff. Rh. 819 v. *hlia*. Ueber die gerichtliche Bedeutung fries. und ags. Wörter, zu welchen auch *ladian* o. Nr. 19 und nfrs. *laedje* sich entschuldigen gehören, s. Rh. 888.

altn. *leidi* n. sepulcrum, monumentum, secundäre Bd. vgl. o. *leida* und u. a. ahd. *leita* f. in der Bd. exsequiae vgl. *ūleiti* f. id. welt. *leid* n. Leichenmahl u. s. m. Schwerlich entwickelte sich erst hieraus die allg. Bd. pati, lugere, obgleich z. B. *letzen* o. Nr. 18 einen sehr ähnlichen Gedankengang zeigt. — amhd. nl. *leid* alts. afrs. *lêth* alts. nnd. nll. anfrs. *léd* ags. *lâdh* afrs. *lâth*, n. altn. *leidi* m. swd. *léda* f. dän. saterl. *lède* c. molestia, moeror, (altn.) taedium u. dgl. aengl. *lathe* injury, harm, angehanes *Leid* schott. *lethe, leth* aversio, abominatio, odium, inimicitia; adj. (adv.) amhd. nll. *leid* alts. *lêdh, lêth* mnl. *lét* afrs. nnd. nll. nnord. *léd* ags. *lâdh* e. *loath* schott. *lath, laidly* altn. *leidhr* invisus, informis, tristis u. dgl. swb. timidus, hebes. Daher sw. Zww. mit den Bedd. detestari, accusare u. dgl., wie alts. *lêthôn* &c. odio, fastidio esse, poenitere &c., *leid* thun altn. *leidaz* fastidire; adduci (von ob. *leida*). Ferner, vgl. die ahd. Bed. informis, swz. *leid* = it. altpgt. *laido* [prov. *lait* (neben *lag*) frz. *laid* deformis; apg. *laidar* vulnerare *laidido* infamatus; rhaet. *laid* das Leiden, Leid.

Die im Nl. mehrfach erhaltene Grundbedeutung auch in nl. *leyde, lijde, lije* ductus, tractus, meatus, transitus, ambulacrum *leyde, leye* e. *lade, lode* aquaeductus, canalis vgl. u. a. ags. *lād* f. id.; iter; purgatio (s. Nr. 19). altn. *leid* f. swd. *lêid* f. ndfrs. *lei* (*leid*) iter, via apg. *lada* f. afrs. *lée* f. (vrm. auch mlt. *lada* &c. Gl. m. 4, 362 vgl. o. Nr. 12) via. Dagegen swd. *lejd* m. dän. *leide* c. comitatus, commeatu, *Geleite*.

Entl. finn. *laida* via navigantium lapp. *laido* iter *laidet* ducere finn. *leitzata* id., comitari, viam monstrare; lapp. *leid* taedium c. d. *ljet* tolerare. — gdh. *lad* m. watercourse von ags. *lād*; gael. *lêidinn* sbst. vb. convoy vrm. auch entl.; ein ir. *laidh* ire, moveri Pictet 56 scheint vielmehr zu Nr. 36 zu gehören. — lth. *lydmi, lydëti* begleiten steht isoliert und darum der Entlehnung verdächtig, gegen welche jedoch die antike Endung *mi* spricht; *loidmi* &c., das Pott Zählm. 177 noch mehr zu uns. Numer, als zu *letam* Nr. 83 passend findet, stellen wir doch lieber zu *letater*, obgleich auch noch *laidon* begraben für erstere Stellung spricht. — hhm.

pln. *lito* pln. *luto* nlaus. *ljuto* adv. leid m. v. Abl. bhm. *litowati* nlaus. *ljutowaš* poln. *litowac się* Mitleid haben, bedauern, bereuen bhm. *litost* f. Leid, Mitleid; Grimm u. s. w. gehören zu aslv. slov. *ljut* saevus u. s. w. und mögen nur zufällig mit uns. Nr. zusammenklingen; vgl. indessen auch cy. *lid* m. indignation, wrath m. v. Abl. *ludio* to be angry. — lapp. *lidet* procedere, lente progredi swrl. hierher.

22. **Leithus** m. Obstwein, *λίτρα* Luc. 1, 15. (Gr. 2, 466. 3, 466. RA. 101. Smllr 2, 520. Gf. 2, 192. Rh. 906. W. Wackernagel in Haupt Z. VI. S. 269 ff.)

ahd. *lith*, *lid*, *lidu* n. sicera, liquor, potus; poculum, phiala &c. mhd. ä. nhd. *leit* geistiges Getränke außer Wein alts. *lith*, *lidh* n. potus arte factus, sicera, vinum ags. *lidh* m. poculum afrs. *lith* Getränk (Bier Hett.) altn. *lid*, *lidhr* (? m.) potus, poculum. Einige früher sehr viel gebrauchte Ableitungen und Zusammensetzungen dieses Stammes haben sich noch in Mundarten erhalten, wie *leikauf* aus *leitkauf* ndd. *lidkóp* swd. dial. *lith-*, *löd-köp* esthn. *likóps* olaus. *litkup*; *leitgeber*, *leutgeber* Schenkwrth. Bei alts. *lith* kommt die Bezeichnung *lithlicora*, *lidhlicora* leviolem, minus fortem (potum) vor, die zu *lithi*, *lidhi* lenis zu gehören scheint; sollte **leithus** selbst einem Stamme ähnlicher Bedeutung angehören, der neben einem **linths**, *lind* bestand? Formell vgl. Nrr. 21. 38.

23. **Leik** n. Leib, *σῶμα*; Leiche, *σῶμα*, *πτῶμα*. **galeika** eines Leibes, *σώσωμος* Eph. 3, 6. **leikeins** leiblich, fleischlich, *σωματικός*, *σαρκικός*. (Vgl. Nrr. 7. 24. 26. — Frisch 1, 601. Gr. Nr. 183. 2, 465 ff. 544. 3. 397. Myth. 274. Smllr 2, 426. Gf. 2, 103. 4, 933. Rh. 901. Wd. 1001. 1192. Bopp VGr. 16; Gl. 176. Pott Zählm. 173 ff.)

ahd. *lih* n. f. mhd. *lich* f. alts. *lie* n. caro, corpus ags. afrs. (in Zss.) *lik* n. aengl. *liche*, *lich* scholt. *lik* corpus, cadaver altn. *lik* n. funus, corpus, caro excoriata nhd. *leiche* f. oberd. *leicht* f. (wett. n. Sarg) nnl. *lijk* n. ndd. swd. *lik* n. dän. *liig* n. nfrs. *lyck* cadaver (mitunter auch exsequiae); die Bed. caro noch in nhd. *leichdorn*. ahd. *lihhamo*, *lichinamo* &c. m. mhd. *lichem*, *lichname* &c. m. nhd. *leichnam* m. alts. ags. *lichamo* m. ags. *lichoma* m. aengl. *licame* &c. ndd. *lichem* m. nnl. *lijchaam* n. afrs. *lichama*, *likkoma*, *likma* m. strl. *licnam* nfrs. *lichem* altn. *likami*, *likamr* (auch cutis bd.) m. swd. *lekamen* m. dän. *legeme* n. corpus; (nhd. nur) cadaver.

finn. *liha* esthn. *lihha*, *lehha* karel. olon. *liga* caro, m. v. Abl., aber isoliert und sicher entl. lapp. *lik* funus esthn. *likis* id. Weitere sichere Vergleichen kennen wir nicht, da das auch ins Persische übergegangene semit. (arab.) *lahhumui* caro nach Form und Heimat zu weit abliegt und Bopps Vergleichung mit sskr. *deha* corpus uns gewagt erscheint.

24. **Leikan** gefallen, *ἀρέσκειν*. **galeikan** id., *εὐδοκῆν* &c.; mit **in** construiert an E. Wolgefallen haben; **valla galeikaiths** wolgefällig, *εὐάρεστος* Col. 3 20; **galeikaith** n. part. pass. das Wolgefällige, *εὐάρεστον*, *εὐδοκία*. **fauragaleikan** vorhergefallen, *προσθῆνα* Eph. 1. 9. **leikains** f. Wolgefallen, Belieben, *εὐδοκία*, *πρόθεσις*. (Vgl. Nrr. 7. 23. 26. — Gr. Nr. 183. Gf. 2, 120. Rh. 901.)

amhd. *lichen*, *gelichen* mhd. st. alts. *licon*, *gilicon* ndd. *liken* (westf. *tohaupe l.* zusammen passen; nnl. *lijken* u. a. decere) ags. *lician*, *gelician* e. *like* (gew. act. gerne haben u. dgl.) afrs. *likia* altn. *lika* placere. Dieses Zw. fällt oft mit dem unter Nr. 26 zusammen. lapp. *likot* placere entl.

25. **Leikeis**, **lekeis** m. Arzt, *ἰατρός*. **leikinon**, **lekinon**, **galekinon** heilen, *θεραπεύειν*. **leikinassus** m. Heilung, *θεραπεία*

Ith. *lygus* preuss. *poligu* &c. lett. *lidzigs* gleich lett. *ligstu*, *ligt* sich gerichtlich vergleichen Ith. *prilygstu*, *prilygti* gleich werden; u. s. v., wie wol ich Pott II. c. in der Zuziehung eines Stammes *lik* (s. Nrr. 7, §. 36) nicht zustimme; wol aber Nesselmann, der auch preuss. *liginton*, *leygenton* &c. richten *ligan*, *lygan* acc. judicium hierher stellt, vgl. o. die lett. Bedeutung, den gerichtlichen Vergleich, oder auch *gleich* = gerade: richtig, recht &c.; seine weitere Vergleichung von It. *lex* (vgl. Pott 2, 482) und esthn. *liggi* nahe (s. o. S. 109) scheint minder sicher. Wie vielfach in den deutschen Sprachen — u. a. noch in *we-lch*, *so-lch* — **leiks** zum Suffixe wird, so geschieht dieß auch in den urvrw. Sprachen. Nach Bopp u. A. gehört hierher gr. πη-, τη-, ἡ-λικος, ὁμηλιε &c. lat. *famelicus*, *qualis*, *talis* und Suffix *lis* übh.; slav. Suffix *lik* in *tolik* *talis* *kolik* *quantus*; ferner auch das zur Wrz. *dr̥c* videre gehörige suffixartige sskr. *dyk*, *dr̥ca*, *dr̥ca* = präkr. *risa* zend. *dar̥sa*, in welchem (mir noch nicht sicher einleuchtenden) Falle in dem deutschen Suffixe ein Dental aphaeriert wäre. Es fragt sich dann auch noch, ob wir diese Aphaerese für die ganze deutsche Wurzel *lik* annehmen, oder nur für jenes Suffix. Freilich finden sich keine sicheren Spuren lautlich näher stehender Wörter des indogermanischen Orients; etwa pers. *liqā* *facies*, *vultus*, *forma* vgl. Nr. 24? osset. *ligs* glatt klingt verm. nur zufällig an ahd. *lichôn* polire an. — lapp. *liktet* reconciliare, vergleichen entlehnt.

27. **Lein** n. Leinwand, σινδών. (Smllr 2, 471. Gr. 3, 561. Gf. 2, 218. Rh. 902. Wd. 1204 ff. Pott 2, 246. Bf. 2, 181. Celt. 84.)

amhd. alts. nnd. ags. altn. dän. *lin* nhd. *lein* nnl. *lijn* swd. *linn* e. *line* ags. *linet* e. *lint*, m., nur nord. n. *linum*, alts. mhd. altn. auch *Leinwand* bd. wie g. **lein**, wofür öfters auch das Neutrum des Adj. amhd. alts. *linin* ags. *linen* nhd. *leinen* (nhd.) nnd. e. afrs. *linnen* dän. *linned* swd. *linne* gebraucht wird; nhd. *lein* gilt gew. für Leinsamen.

gr. λίνον (*i*) It. *linum* (*linteum*) Ith. *linas* m. (Flachsstengel; pl. *linnai* coll. Flachs) lett. *linni* pl. aslv. *lynü* rns. pln. bh. m. olaus. *len* m. nlaus. *ljan* m. slov. ill. *lán* m. cy. *llin* m. corn. brt. ir. *lin* m. gael. *lion* m. (auch *Linnen* bed.) finn. *liina* esthn. *linna* lapp. *line* magy. *lén* alb. *li* (auch *Leinwand* bed.) bask. *lūoa*, *lhoa*. Abgeleitete, meist gunierte kelt. Ww. s. Celt. 84, wo zu corn. *lensagum* blanket gael. *linnseag* f. shroud; Mantel der Büßenden zuzufügen ist. Wir legen auf die einzelnen Formen geringen Werth, da sie wol alle (meist durch das Lateinische) aus dem Griechischen entlehnt sind.

28. **undar-Leijin** s. U. 9.

29. a. **Leisan** st.? in **lais** ich weiß, οἶδα Phil. 4, 12. **Iub-jaleisei** f. Giftkunde, Zauberei, φαρμακεία Gal. 5, 20 vgl. Nr. 54. — b. **laisjan**, **galaisjan** lehren, belehren, διδάσκειν, κατγγεῖν; refl. (*sik*) lernen. μαθάνειν. **uslaisjan** lehren, διδάσκειν; ptc. pass. **uslaisiths** -διδάκτος 1 Thess. 4, 9; **umuslaisiths** μὴ μεμαθηκός Joh. 7, 15. **laiseigs** lehrend, διδακτικός. **laiseins** f. Lehre, διδαχή, διδασκαλία. **laisarcis** m. Lehrer, διδάσκαλος. **vitodalaisarcis** m. Schriftgelehrter, νομοδιδάσκαλος vgl. V. 70, f. (Vgl. Nrr. 9. 49. 50. — Frisch 1, 599. Gr. Nr. 510. 2, 168. Gött. Anz. 1836. Smllr 2, 488. 490. 498. Gf. 2, 254. Rh. 884. 893. Wd. 1188. Höfer Z. II. 1 S. 155).

ahd. alts. *lëra* (ahd. bisw. *laera*, einmal *hlera*) mhd. afrs. *lère* nll. oberd. *lér* ags. *lære*, *lár* ags. afrs. *lære* e. *lore*, *lere* swd. *læra* dän. *lære*, f. *doctrina* u. dgl. ahd. *leerran*, *lerran*, *lëran* amhd. nnd. nfrs. *lëren*

alts. *lérían* ags. *læran* ndfrs. *liaren* Cl. altn. swd. *læra* e. *lere* schott. *lare* dan. *lære* docere; oberd. e. nord. nnd. nnl. ndfrs. auch *discere* (ä. nhd. *erlernen* *comperiri* Altenst. 94, d) ahd. *lirnen* amnhd. *lernen* ags. *leornjan* e. *learn* afrs. *lirna*, *lerna* alts. *linón* Gr. 1<sup>3</sup>, 242 *discere*, oberd. e. auch *docere*; dieser Wechsel der Bedeutung auch z. B. in frz. *apprendre* ngr. *μαθαίνω*.

Obiges alts. *linón* hat wahrscheinlich *i* aus *ir* gebildet, vgl. z. B. nhd. *födern* aus *fordern*; für seine Sonderung von unserer Nummer ließe sich etwa vergleichen cy. *llên* learning, erudition, dessen Zubehör s. Nr. 36, *ŕ*; oder auch gdh. *lean* cy. *can-*, *dy-*, *er-lyn* folgen, nachahmen (vgl. logisch Nr. 9) von *llynu* to proceed. &c. Auch *leisan* soll nach Schulze bedeuten: folgen, verfolgen, kennen zu lernen suchen.

30. **Leitilis** klein, wenig, μικρός, ὀλίγος, ἐλάχιστος; kurz, βραχύς Joh. 6, 7. krim. **līsta** parum. (Frisch 1, 628. Gr. 3, 611 ff. 687. 1<sup>3</sup>, 343, Smllr 2, 530. 531. Gf. 2, 317. 5, 563. Rh. 907. Tobler App. Spr. 302. Bf. 2, 2. 26. Celt. 103.)

Die Wurzellaute *i* und *u* wechseln. Das *s* der interessanten krim. Form ist wahrscheinlich aus *t* dissimiliert; ein deminutives Suffix scheint sie, gleich einigen der verw. Sprachen, nicht besessen zu haben. Bei mehreren Vergleichen werden wir die Möglichkeit bloß secundärer Natur auch für den Dental des Stammes voraussetzen. Für die stellvertretende Comparation vgl. o. Nr. 17. **ML**. 58.

altn. *litt* swd. *litet* dän. *lidt* (ntr.) adv. parum; altn. bisw. male swd. *liten* dän. *liden* exiguus, parvus; paucus altn. *litill* unord. *lille* swd. bsw. *litsel* parvus; *ts* auch — wol nicht in fries. Erweichung eines Gutturals, aber vgl. ein ähnlich öfters im Nl. nach Dentalen vorkommendes *s* — in wfrs. *lijts* nfrs. *lijtz* (superl. wfrs. *lijst* nicht zu den Formen o. Nr. 17 geh.) parvus neben helg. *letj* id. ndfrs. *lit*, *leit* id. *en* *littel*, *leitet*, *litget* parum; ahd. *luzil*, *luzzil*, *liuzil* mhd. oberd. swz. *lützel* (swz. adv., wie sylv. *lützel*) alts. *luttil* mnl. *luttel* (in Part. ende Mel., wie bei Kil. auch adj. vgl. dagegen Gr. 3, 611) nl. auch *luttel* fland. Kil. nnd. *lüt*, *lütj* adj. *luttel* (osnbr.) adv. ags. *lyt* (little, less, few), *lytel*, *litel* e. little dial. *lite*, *leet* schott. *lute*, *lyte*, *lite* ahd. *luzic*, bisw. *hluzic*, alts. mnd. nl. (adj. Kil.) *luttik* nnd. *lüttik*, *lütik*, *lütke*, *lütke*, *lütje* (&c. s. o.) nnl. *lütje* afrs. *litik*, *lütic*, *lüttig*, *lütlich*, *lytk* &c. strl. *litik* wang. *lüt* ndfrs. *lüt* (s. o. ntr.) adj. parvus, klein, gering u. dgl. (ags. auch *gracilis*); meist auch paucus, ntr. und adv. parum; swz. *tigs* sylv. *lütks* adv. parum kaum aus ausgefallenem Dental zu deuten; ich habe auch ein aengl. *ligt* id. verzeichnet. Schmid swb. Wtb. stellt wol mit Recht hierher schwarzw. *nitzel* wenig.

Ueber ein uns. Nr. vrw. suffig. oberd. *leizig*, vll. *leuzig* s. Smllr I. c. Auch mehrere Ableitungen gehn auf den einfachen Stamm zurück, wie ahd. *luzeda* infirmatio *luzzen* detrahere, vituperare mhd. ä. nhd. *luzzen*, *luzen*, *lizen*, *letzen* detrahere, imminuere, contemnere (Frisch I. c.; vielleicht Verschmelzung mit der, übrigens wirklich vll. unsrer Nr. urverwandten, Nr. 18) vgl. ehd. *verlützeln* parvi pendere, contemnere. Graff erinnert bei *luzzen* an altn. *lyta* s. uns. Wtb. Bd. I. S. 242; vgl. u. Nr. 48. gr. λυτός (*i*), vll. λερτός hierher? — cy. *llai* small, little; less; superl. *lleiaf*; *lleihau* minuere, minui corn. *lé*, *léa* less *leia* least *lehy*, *leiky* minuere; gdh. *lugha* (*gh* = *dh*? vgl. Einiges Nr. 38), *lé* little, small; less, least. — cy. *llyth* debilis, vilis, vulgaris gacl. *léibach*

debilis swrl. hierher, erinnern etwas an Nr. 18. — Gutturalen Stammaslaut zeigen preuss. *likuts* klein; esthn. *lühhike* klein, kurz, das Nesselmann vergleicht, gehört zu *löhkma* findere, findi finn. *lühü* brevis, curtus. Bopp Gl. 300 stellt *likuts* zu sskr. *liç* parvum, exiguum esse, wozu Benfey auch gr. ὀλίγος und lth. *lėsas* &c. o. Nr. 17 stellt; ein afgh. *liz* klein mag auch zu Wg. *liç* gehören.

31. **Leihvan** st. **laihv**, **laihvun**, **laihvans** leihen, auf Wucher geben Luc. 6, 34. auf Zinsen nehmen Mth. 5, 42., δανείζειν. (Frisch 2, 602. Gr. 1<sup>2</sup>, 146. Nr. 194. Smllr 2, 458 ff. Gf. 2, 122. Rh. 892. 897. Wd. 1201. Mikl. 44. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

St. Zww. ahd. ags. alts. *lihan* mhd. *lihen*, *liwen* nhd. *leihen* sw. Zww. afrs. altn. *lia* (leihen) altn. *leigia* swd. *lęga*, *lęja* dän. *lęje*, *leie* (miethen, dingu); denom. Zww. (aus *lęhan* &c.) ahd. *lęhanōn* mhd. *lehenen* nhd. nnd. nnl. *lęnen* ags. *lęnan* e. *loan*, *lend* schott. *len* afrs. strl. altn. *lęna* afrs. *lęnia* nfrs. *lienen* ndfrs. *lianen* Cl. swd. *lęna*, *lęna* dän. *laane* mutuum dare, commodare, collocare, foenora dare, conferre (*verleihen* = geben altn. *lęna* dän. *forlęne*), Darleihe, Miethe geben und empfangen. Im Ahd. kommt bisweilen *ie* statt *i* vor und im Mhd. erzeugt *w* ein scheinbar stammhaftes *u*, *iu*, woher noch bei Alberus *gelauwen* collocatus und swz. appenz. *lęcha* leihen; auch eine Last schieben, stoßen bedeutend.

asl. poln. bhm. russ. *lichva* f. τόκος, Wucher ill. *lihva* Zins böhm. *lichviti* olaus. *lichowac* pln. *lichwic* wuchern böhm. *lichewnik* m. Wucherer preuss. *polihkins assei* du hast verliehen *polycki* er beschert; lth. *lycus* m. Pfand, Zeichen, welches Nesselmann vergleicht, erinnert kaum an das gleichbedeutende, zu Nr. 36 gehörige, slav. *zalog* und ist V. 84, A verm. richtig gestellt; nur zufällig zu den preuss. Ww. klingt lth. *palukanos* pl. f. Zinsen von *palukęti* ein wenig warten. Wenn die slav. Wörter nicht a. d. D. entliehen sind, deuten sie auf den Stamm *lich* nimius, impar, pravus s. o. Nr. 4, § zurück. Selbst den dort gegebenen lat. Stamm *liqę* &c. möchten wir eher mit uns. Nr. vergleichen, als *locare* &c. Zu letzterem gehört vermutlich — doch s. Nr. 43 — cy. *llog*, *cyflog*, m. wages, hire &c. *llogi*, *cyflogi* (aus-, ent-) leihen, miethen gdh. *luach* m. (ang. auch *laoi* m.) hire, wages, value c. d. — lapp. *leiga* Pfand *leigat* leihen, conducere esthn. *lainama* (*i*, *e*) finn. *lainata* lapp. *lānet* leihen lapp. *lāna* finn. *laina* mutuatio, alle entlehnt, wie auch bhm. *lęno* n. Lehen; davon unterscheidet sich lapp. *luoikas* mutuatus.

32. krim. **ki-Lem-schkop** ebibe calicem könnte nach manchen Analogien zu *leimen* Gr. Nr. 494 gehören vgl. auch etwa cy. *llymmaid* m. a sup *llymmeidio* to sup, sip.

33. **Letan**, **leitan** rdpl. **lailot**, **lailotun**, **letans** lassen, zulaßen, ἀφιέναι &c. **afletan** ver-, zurück-, über-, ent-, er-lassen, vergeben, ἀφιέναι &c. **usletan** ausschließen, ἐκκλείειν Gal. 4, 17. **fraletan** frei-, ent-, unter-, er-, herab-lassen ἀφιέναι, ἀπολύειν, χαλᾶν (Mrc. 2, 4) &c. **andletnan** sich lösen, losmachen, ἀναλύειν Phil. 1, 23. **aflet** n. Erlaßung, Vergebung, ἄφεσις. **fralet** n. Erlaßung, Entlassung, ἄφεσις. **fralets** freigelassen, ἀπελεύθερος. (Vgl. Nr. 18. — Frisch 1, 578. Gr. 2, 75. 4, 609. Smllr 2, 492. Gf. 2, 299. Rh. 895. Bopp Voc. 217; Gl. 287. Pott 2, 703; Lett. 1, 36; Hall. Jbb. 1838 März; Zählm. 177.)

St. Zww. ahd. *lāzan*, *lazzen* amhd. *lāzen* mhd. oberd. *lān* nhd. *lassen* alts. *lātan* (auch sw. prt.) nnd. mnl. *lāten* ags. *lętan*, *letan* e. *let* afrs.



strl. *léta* ndfrs. *lete* nfrs. *litten*, *letten* altn. *lāta* swd. *lāts* dän. *lade* sinere relinquere, permittere &c. Zu g. **-let** vgl. ahd. *lās* (jedoch m.) remissio altn. *lāt* n. amissio; obitus, mors *læt* n. pl. aestus; simulatio dän. *lader* u. pl. Geberden, Gewöhnungen, wie denn auch das Zeitwort in den meisten deutschen Sprachen auch für anstehn, passen, scheinen u. dgl. gilt; die schwedische besitzt die besondere Form *lātsa* für die Bedeutung sich stellen, scheinen, bei Ihre 2, 45 *lātsa*, *lātas* prae se ferre s. vere s. simulando; schott. *lait* formam, personam induere; vgl. Bd. I. S. 241.

Nach Grandgagnage 2, 20 a. d. D. afrz. *laier*, *lier* &c. wallon *lèi*, *layer* laisser.

lth. *leidmi*, *leidsiu* prs. *leidau* prt. *leisu* fut. *leisti* inf. lett. *laisu*, *laisu*, *laisu*, *laisu*, *laisu* lassen mit vielen abgel. Bedd. und Formen, zweifellos einheimisch, obgleich die nächstverwandten Sprachen uns keine sichere Spur dieses Wortstammes zeigen. Vielleicht findet er sich aber in esthn. *laskma*. *lasta* inf. 2. *lassen* prs., lassen, auch u. a. wie lth. *leisti* zapfen (vgl. „Wein ablassen“) bedeutend; ferner auch schießen, treffen vgl. finn. *laska* dimittere, emittre, ponere, occidere &c. — wozu Castrén syrj. *ledzja* dimitto, solvo stellt — lapp. *lasket* percutere; wenn nicht vielmehr hier s gutturalen Ursprungs ist. Noch empfehlen wir der Forschung die slav. finn. Wz. *lad* zusammen passen, (wol *lassen*, *zulässig* sein) sich schicken, freundlich u. dgl. sein vgl. Bd. I. S. 309. — finn. *laatu* gestus, mos, indoles entl. vgl. die ob. nord. Wörter. — alb. *lātze* pr. lassen *le id.*, verlassen vgl. *lii* Nr. 4, §; *lesóin* entlassen, befreien *lesúarë* frei. — gael. *ludhaig* permittere, donare, statuere hierher? brt *lezet*, *dilezet* (ptc. *lezet*) laisser, quitter *dilez* m. subst. abstr. aus frz. *laisser*? oder vgl. cy. *lleth* o. Nr. 18? Die Vergleichenungen unserer Numer überhaupt sind verwickelt und schwierig, da die Bedeutungen nicht minder sich verzweigen, als die mit *l* anlautenden Wortstämme, auf eine oder mehrere vocalisch auslautende Urwurzeln hindeutend. Namentlich berühren sich Wurzeln mit der Grundbd. des Flüßigen, Zerlassenen, Lassen u. dgl., wie u. v. a. sskr. *li* lth. lett. *li* lat. *liqu* (Nr. 4, §.) kelt. *lath*

34. a. **Lev** n. oder **levs** m. Gelegenheit, ἀφορμή. b. **levjan**, **leivjan** verrathen, παραδίδουαι. **galevjan** id.; hingeben, παρέχειν Luc. 6, 29; ptc. prs. **galevjands** m. Verräther, προδότης Luc. 6, 16. **fralvjands** m. id. 2 Tim. 3, 4. (Gr. 1<sup>3</sup>, 56. 91. 459. 3, 488. WJbb. Bd. 46. Massm. Gl. Gf. 2. 294. 295.)

altn. *læ* f. (ø in dat. *laevi*) fraus, vafrities; periculum ags. (*æ*, *é*) *læva*, *belæva* m. proditor *lævan*, *belævan* prodere (Bosworth vergleicht irrig das zu Nr. 36 geh. e. *bilay*) ahd. *gilāti*, *frlāti* verrieth. Die Bed. uns. Nr. berührt sich mit der von Nr. 4, wo übrigens die fries. engl. u. a. Formen durch ø nur zufällig zu unserer Numer stimmen. — nhd. *liefern* u. s. w. ist roman. Ursprungs und unserer Numer ganz fremd; dazu gehört gael. *liubhair* to deliver &c. — Urvw. ist vll. aslv. *lajati* insidiari (auch latrare s. Nr. 3) Sollten wir bei **lev** &c. den Ausfall eines **h**, **g** vor **v** annehmen und so auf eine Beziehung zu Nr. 36 gelangen? — Für altn. *læ* vgl. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 189, der u. a. ahd. *léo*, *léwes* dazu stellt.

35. **Liban** leben. ζῆν. **mithliban** mitleben, συζῆν 2 Tim. 2, 11. **libains** f. Leben, ζωή. (Vgl. Nr. 4. — Gr. Nr. 130. 2, 159. 3, 397. RA. 631. Smllr 2, 412. 415. Gf. 2, 40. Rh. 898 ff. Wd. 1111. 1176.) amhd. *leben* alts. *libban*, *libbian*, *libhōn* &c. nnd. nnl. *leven* ags. *lybban*, *lyfan*, *leoþan* e. *live* afrs. *libba*, *liwa*, *leva* strl. *livja* nfrs. *libbjon*

ndfrs. *lawe* altn. *lifa* swd. *lefva* med. *lifvas* dän. *leve* (*livne* beleben) vivere amhd. *lip* m. n. nhd. *leib* m. alts. *libh* n. alts. nnd. afrs. altn. swd. *lif* n. e. *life* nml. *lijf* n. nfrs. *lijee*, *lije* ndfrs. *lijf* strl. *ljuw* dän. *liv* n. alts. ags. e. *vita* amhd. nord. afrs. id. und, wie in den übrigen Sprachen, Körper, speciell Bauch, Unterleib; noch nhd. die Formel „Leib und Leben“. ahd. – *lip* malb. *chalip* afrs. *lif* ags. – *live* vivus. ahd. *libi* vitae dat.

Isoliert steht ir. *tubha*, *tuamh* m. body; corpse.

36. **a. Ligan** st. **lag**, **legun**, **ligans** liegen, κείσθαι &c. **atligan** vorliegen, vorhanden sein, παρακείσθαι Rom. 7, 19. **ufligan** (unterliegen) verschmachten, ἐκλύεσθαι Mrc. 8, 3. ἐκλείεσθαι Luc. 16, 9. **ligrs** m. Lager, Bett, κλίνη; Beilager, κοίτη Rom. 13, 13. **galigrf** n. Beilager, κοίτη Rom. 9, 10. **lagjan** legen, setzen, stellen, τίθεναι &c.; **l. ana** auflegen, περιτιθέναι, ἐπιτιθέναι. **analogjan** auflegen, beibringen, ἐπιτιθέναι Luc. 4, 10. 10, 30. **atlagjan** legen, werfen, βάλλειν Mith. 7, 19; auflegen, aufsetzen, ἐπιτιθέναι &c.; (Geld) anlegen, δέναι Luc. 19, 23; **atl. faur** vorlegen, παρατιθέναι Mrc. 8, 6. **aflagjan** ablegen, ἀποτιθέναι &c. **galagjan** legen, τίθεναι &c. pass. liegen, κείσθαι &c.; werfen, βάλλειν; auflegen, aufsetzen, ἐπιτιθέναι, ἐπιβάλλειν. **uslagjan** legen, nam. Hand an Einen, ἐπιτιθέναι, ἐπιβάλλειν. **ufarlagjan** pass. darauf liegen, ἐπικείσθαι Joh. 11, 38. **lageins** f. 2 Tim. 1. 6., **anageins** f. Auflegung, ἐπίθεσις. **aflageins** f. Ablegung ἄφεσις Mrc. 1, 4. **faurlageins** f. Vorlegung, πρόθεσις. **b. Bellagines** (conscriptas leges) Jornand. ed. Lind. p. 93, wofür LG. **bilagines**: **bilageins** Satzung vermuten. — **Lagarimanus** Mannsname Amm. Marc. s. Gf. 2, 160 Zeuss 410 hierher? (Frisch passim. Gr. Nr. 303. 1<sup>3</sup>, 399. RA. 632. Myth. 381. 817. 822. Smlr 2, 447 ff. 458. Gf. 2, 84. Rh. passim. Wd. 1187. LGgr. 6. Höfer Z. 1, 105. Pott 1, 257 ff. 2, 550. Zählm. 175. Bf. 2, 317 vgl. 127.)

**a.** St. Zww. ahd. *likkan*, *liggan* &c. amhd. *ligen* nhd. *ligen* oberd. wett. helgol. *leie* &c. alts. ags. *ligan* alts. *liggian* nnd. nml. *liggen* ags. *liegan* norde. schott. alte. *ligg*, *lig* e. *lie*, *ly* afrs. *liga*, *lidsa*, *lidzia* wfrs. *lizze* ndfrs. *wang*. *lidz* strl. *lezze* M. ndfrs. *leian* (prt. *lai*) Cl. altn. *liggia* swd. *ligga* dän. *lige* jacere, situm esse, cubare &c. sv. Zww. ahd. *lekin*, *leggen* amhd. *legen* nhd. *legen* alts. *leggian* nml. nnd. *leggen* ags. *lecgan*, *legan* e. *lay* afrs. *lega*, *leia*, *lidsia* afrs. strl. *ledsa* wfrs. *lizze* nfrs. *lisje* ndfrs. *lidz* altn. *leggia* swd. *lägga* dän. *lagge* ponere u. dgl. — ahd. alts. *legar* amhd. alts. ags. anfrs. nnd. nml. ä. nhd. oberd. *leger* afrs. *legor* e. *layer* schott. *lair* nhd. nnd. *läger*, n. cubiculum u. dgl. ahd. *ligiri*, *forligiri* stuprum nnd. *leger* n. angustiae (mit andrem e. als obiges) oberd. *leger* m. Alpenweide altn. *leg* n. cubile; sepulcrum *legr* m. castra swd. *läger* n. dän. *leir* e. id. *leve* n. swd. *läge* n. Lager; Lage &c.

**a.** incl. **b.** statutum, lex. **c.** insidiae. alts. (n. in Zss.) ndfrs. altn. swd. *lag* (s. u.) ndfrs. *lôg* nl. *lauwe* nl. nfrs. *louwe* altdän. *logh* dän. *lov* e. ags. *lagu*, *lag*, *lah* f. e. *law* lex, statutum; afrs. – *laga* m. Lage, Schicht; situs; Auflage, Abgabe *lege* das Legen, die Anlage; Hinterhalt nfrs. *leage* Hinterhalt nml. *laag* f. nml. nnd. *läge* f. id.; Lage, Reihe ahd. *läga* f. insidiae, seditio &c. mhd. *läge* f. id. nhd. nnd. *läge* f. situs &c.; altn. swd. *laga* dän. *lave* aptare, concinnare vgl. afrs. *laga* festsetzen; nl. *louwen* mulctare, punire; amhd. *lägen* mnl. *laghen* insidiari.

**d.** afrs. nnd. *lēge* mnl. *laech* afrs. *lēch* ndfrs. nnd. oberd. (Smlr 2, 454 vgl. 406) *lēg* ndfrs. *lig*, *li* mnl. *läge* osnabr. nml. *laag* e. *low* alte.

*lagh, law* norde. *loff* altn. *lāgr* (auch *brevis* bd.) swd. *lāg* dän. *lar*, bei Friach 1, 564 auch nhd. *læg*, bei H. Sachs *leg, lech* (male, viliter, wenn nicht nebst oberd. *lég* = ahd. oberd. *léw, lé* Smllr 1, 406. Hel. Gl. 69. alts. anfrs. ags. *lêf* &c. Rh. 888 strl. *lêp*; vgl. Nr. 34 über altn. *lae*. Außerdem confundiert sich auch nd. *leeg* aus *ledig* mit obigem.) *humilis, vilis*, physisch und moralisch niedrig, seicht, leise, schlecht nnd. auch schwächlich, kränklich; altn. *lāg* f. locus depressus, Thalvertiefung nnl. *lāgen* erniedrigen, vermindern altn. *lægia* deprimere.

Für viele Einzelheiten verweisen wir auf die Wörterbücher. So z. B. entsprechen dem vieldeutigen altn. *lag* n. theils swd. *lag* m. dän. *lov* c. Gesetz, theils nnord. *lag* n. Lage, Reihe und so noch viele unord. Formen Unter Nr. e stellen wir verschiedenartige, nur zum Theile sicher unserer Numer angehörende Formen zusammen.

e. nhd. *gelāge* n. convivium, früher auch *lag, gelach, gelaache, gelack, glach, gelgch, geloh* n. nnd. *lag* nnl. *gelag* id. altn. swd. ndfrs. *lag* u. *societas, foedus, Zunft* u. dgl. swd. ndfrs. auch *Zeche, Gelage* dän. *lag, laug, lav* n. wie swd. *lag*; altn. *lög* n. pl. (von *lag*) *territorium* vgl. die allg. Bd. locus im Folgenden? afrs. *lôch*, dat. *lôge* &c. n. *concio*; locus strl. *loge* locus, vicus mnl. „sax. fris.“ *loogh* wang. *lauch* n. *pagus, Dorf* ags. *lôh* locus, sedes *lôgian, gelôgian* ponere, disponere, componere vgl. (Nr. 43) ahd. *looc, luag, luog* & n. *luoga* f. *cubile luakirum specubus, delubris* Gf. 2, 129. mhd. *luoc, luog* m. n. *specus* (scheint an *Loch* zu grenzen).

Diez 1, 56. 304 ff. leitet sp. *laya* pg. *laia* Beschaffenheit, Art aus uns. Wurzel und vergleicht altn. *lag* Zustand ahd. *urlac* Schicksal; sie sind doch wol identisch mit dem in mhd. *leige, leie* nhd. - *lei* &c. enthaltenen roman. Worte = afrz. *lée, ley* via o. Nr. 21?

Folgende Vergleichen suchen zwar bei der weiten Verzweigung der Formen und dem wundersamen Wechsel der in ihnen hervortretenden Bedeutungen bei Weitem keine Vollständigkeit; gehn aber doch über manche Schranken der Vorgänger hinaus. So lassen wir für den Auslaut mehrere Gutturaltufen zu, wie wir dieß auch für die esoterischen Zusammenstellungen thun musten; es fragt sich schon, wieweit die Lautverschiebung bei diesen Auslauten angenommen werden darf. Auch wollen wir λέγειν, λέγεσθαι, *legere, lectus* nicht in zwei Stämme zerfallen, da wir weder lautlich, noch begrifflich hinreichenden Grund dafür finden. Verwandte Erscheinungen werden wir bei Wz. *ls* Nr. 49 treffen, deren lautlicher Stoff auch in einer unsrer Numer verwandten Weise zusammengesetzt ist. Sollte den folg. slav. alb. rhinistischen Formen westerw. *longe* liegen, *legen*, *niederlegen* entsprechen?

gr. λέγειν, λέγεσθαι, λαγρός (Hes. Lager); λέχος, λεχῶν &c.; λέκτρον; (e) λόχος, λόχη, ἄλοχος &c. lt. *legere, lectum, colligere* &c.; *lectus*; (h) *lex, legis*; (e) *locus* altlt. *stlocus* s. u. — alb. *lečkóns* Kindbetherin *lechoneri* Kindbett vll. a. d. Gr., nicht aber *lëngón* (Ληγόν) 3. prs. liegen vgl. u. slav. *lëg*; die Mangelhaftigkeit der Quellen läßt uns weitere alb. Verwandte nur vermuten; s. noch. u. f. —

aslv. *lëgq, lešti* κατακλίεσθαι *lekati* κείσθαι *polagati, polokiti* τιθέναι aslv. pln. bhm. rss. *lože* n. *κόιτη* olaus. *ložo* n. id. aslv. *ložema* n. pl. μήτρα poln. *lag, leg* m. Brütung *legg, lądz, legnac* bhm. *klonouti* ausbrüten, gebären olaus. *lanyc* brüten nlaus. *ljagnus* aus dem Eis kommen slov. *lëglo* n. Brut *islëci* ausbrüten poln. *leds* hinfallen, erliegen

&c. *ležec*, frequ. *legać* nlaus. *ljažas* olaus. *ležec* bhm. *ležeti*, frequ. *láhati* russ. *lécy*, fr. *ležáty* slov. *léci*, fr. *légati* ill. *lezatti* (auch brüten) liegen poln. *lec*, *legnać* hinfallen nlaus. *ljegaś*, *ljagnuś*, *ljanuś* sich legen olaus. *ljehać* id. nlaus. *polészys* aufstellen, (e) Fallen stellen, nachstellen olaus. *lac* stellen *polać* aufstellen (e) *polaknyć*, *polećenje* n. Hinterhalt slov. *léža* f. Lage *léga* f. id.; Lager poln. *leża* f. Lager bhm. *položiti* ponere; (b) statuere; mentionem facere &c. rss. *ložity* ponere poln. *ložyc* legen, anlegen, aufwenden nlaus. *ložys* aufwenden; u. s. w. poln. *połog* m. Niederkunft, Wochenbett; entl. poln. *lagier* m. Lager; Bodensatz *legar* m. slov. *légnar* m. Lagerholz nlaus. *ljogor* m. Lager russ. *lagery* m. id. slov. *légar* m. Fieber. Auch ist das unsrer Nr. unvw. rom. *loggia*, *loge* in slav. Sprachen übergegangen und von eingeborenen Wörtern ähnlichen Klanges und Sinnes zu unterscheiden. Außer den slav. Nebenwz. *lng*, *lg* zeigt sich vielleicht noch eine dritte in *ljecha* f. lth. *lysē* f. Beet, areola. Sodann vgl. noch u. f.

lett. *likt* ponere, (b) statuere s. Nr. 4, § trennt sich durch die gutt. Auslautstufe und mehr noch durch die Sippschaft a. a. O. von den slav. Wörtern unsrer Numer. Viele Zusammensetzungen und Ableitungen gehören der Bedeutung nach zu unserer Numer; so auch (b) *likkums* lex, *legatum*, Verfügung, Fügung, Bestimmung, *fatum* vgl. etwa auch ahd. *urlac* *fatum* &c. Gf. 2, 96; dazu lett. *liktens* *fatum* *likts*, *liksta* *fortuna* *adversa*, *periculum*; (d) *leekni* „Niedrigungen.“ Entl. lth. *logeris* m. lett. *légeris* Lager *légerēt* sich lagern. &c. Dagegen unsrer Numer unverwandl. lett. *lāga* Schicht, Ordnung, (vgl. b) Recht, Rechtllichkeit, (e) Gelage c. d. *lāgs* rechtlich, ordentlich (vgl. oberd. *unlāg* halten übel behandeln?) *lāgadīt* Rechnung halten; Recht sprechen; vgl. indessen vll. preuss. Wz. *lig* o. Nr. 26; — lett. lth. *ligga* Lager, Seuche, langwierige Krankheit, Bettlāgrigkeit lth. *palēgis* m. id. — (d) lett. *leija* niedrig Liegendes; Thal *lejs* niedrig gelegen hierher? lett. *ligzda* f. lth. *lidas* m. Nest hat freilich vll. eig. n, gn zum Anlaute. — ¿ hierher lth. *losstē* sich anlehnen (vgl. H. 60)? *lōva* f. Lager, Bettstelle? — Eher zu uns. Nr., als zu Nr. 49, gehören mögen preuss. Wz. *las* *jacere*, *ponere* *lasinna* *posuit lastan* acc. Bett lth. *lastinnē* f. „Gänsenest zum Legen.“

cy. (e) *lle* m. corn. *leh*, *le*, *li*, *lu* brt. *lech*, *léach* m. (aber *lók*, *lóg* f. *loge*, *cabane*, *cellule*, *grange* und *lok* in Ortsnamen entl., wie auch vielleicht die folgenden irischen Wörter) ir. *loc* m. *lóich* f. *locus*, *place* cy. *llehau*, *lleu* (auch lesen f), *cysleu* *ponere*, *collocare* = brt. *lechia* neben *lakaat* id. — ir. *luighe* gdh. *luidhe* m. *positio*, *recumbendi actus*; *Legen* des Windes; *occasus* &c. gdh. *luidh* *recumbere*, *insidere*, *subsidere*, *occidere*, *incumbere* &c. *leag* *ponere*, *imponere*, *sternere*, *cadere*, *deicere*, *destruere*; eig. = *leig* (vgl. Nr. 4, §) *ponere*, *per-*, *im-*, *e-*, *de-* *mittere*, *sinere*, *incipere*, *erumpere*, *iter* *inire*, *mulgere*, *simulare*, *minuere*, *requiescere* &c. b. corn. *lagha*, *laha* gdh. *lagh* m. *lex*, *ordo*, *ratio* *laghach* *decens*, *concinuus*; brt. *lézen* f. *lex* nicht hierher, doch auch schwerlich a. d. Romanischen. Hierher wol auch gael. *lagh* gdh. *logh* *remittere*, *condonare*, *ignoscere* c. d. — cy. *lleng* f., pl. *lleyon* &c. a. d. glbd. lt. *legio*. — cy. *lleigiaw* *to retire*, *seek a hiding place* c. d. neben *lloches* f. *llech* m. *Versteck*, *Lauerplatz* *llechu* *to lie hid*, *lurk* &c. hierher? vgl. Nr. 42, e? brt. *legad*, *laez* m. *legs* entl. c. d.

§. Zu d stimmt einigermaßen ein kurzvocaliges e. *lag* *infirmus*, *postremus*, *vilis*, *languidus*, *piger*, *laxus*; *remanere*, *retardare*; dazu gdh. *lag*,

*leug* (Uml. *ui*) cy. *llag*, *llagys* &c. debilis, imbecillus, languidus gdh. *lagaich* debilem facere v. fieri, diminuere cy. *llegu* to lag, be sluggish; to flag. brt. *lugud* lent, paresseux; lenteur, paresse  $\gamma$ : cornou. *liq* étouffant, lourd (air), vgl. cy. *llug* in Zss. = e. *luke*, *lukewarm*. Zu *lag* &c. vielleicht (anders Bf. 2, 28) lt. *languere*, *languidus*; aus letzterem scheint gael. *loguid* c. homo mollis, improbus; vacca macilenta entlehnt, wenn nicht: brt. *lugud*, das freilich ebenfalls entlehnt sein kann. gdh. *laghdaich*, *lughdaich* diminuere; sedare schließt sich an *lugha* Nr. 30.

f. lt. *legere* = cy. *lleu*, neben *leen* (vgl. *llen* Nr. 29) corn. brt. *lenn*, gdh. *leugh* (*leubh*, *leabh*) corn. *legria* lth. *lĕxóti* (vrm. entl., zu Nr. 49) alb. *liezume* (Weiteres s. Nr. 49). Schwerlich hierher finn. *lukea*, prs. *luen* lesen; zählen, rechnen = lapp. *lokket* esthn. *luggema*, prs. *loen*; esthn. *luggu* Zahl, Zustand, Lection, Lied lapp. *loikko* ratio, computatio syrj. *lydja* numero, computo. esthn. *luggema* bedeutet auch beten (ähnlicher Sprachgebrauch in Schweden und umgekehrt in Deutschland) vgl. lett. *liġt* id., bitten. — cy. *lith* m. lesson entl.?

finn. (**d**) *laaka*, *laakia* humilis; declivis; laevis, aequus vgl. *laaxo* vallis scheint nach den verw. Sprachen eig. *flach* zu bedeuten und nicht mit ob. Ww. **d** verwandt zu sein. finn. *lakti*, g. *lain* lex e. d. lapp. *laga* id. *laget* ordinare a. d. Nordischen; finn. *laxu* Lection aus swd. *laxa*. finn. *laskea* s. Nr. 33. esthn. *lagge*, g. *lae* „Lage“, Stubendecke entl.; ebenso *teer* Lager. — VII. urvrw. (vgl. die ob. Bedd. sicher zu uns. Nr. gehörender Wörter) finn. *langeta* fallen esthn. *langema* id., sich winden, erstrecken (vgl. Nr. 1 ?); *lássima* liegen, krank liegen. lapp. *lagget*, *lagket* prostratum jacere (auch respirare) *legget* ponere (wol aus swd. *lágga*). — bask. *lekhua* lieu *lekhobat* une lieue entl. — Zu **d** *mizjeg*. Anklänge.

37. **ga-Liginon** πλεονεκτηῖν, trügen &c. 2 Cor. 2, 11. (LG. in h. I. vgl. A. 17, A. — Grimm in W. Jbb. Bd. 46.)

Nach Nr. 36, **e** ist die Grundbedeutung insidiari zu vermuten.

38. **Lithus** m. Glied, μέλος. **uslitha** m. Gichtbrüchiger, παρα-λυτικός. (Vgl. Nr. 21. — Frisch 1, 612. Gr. Nr. 164. 2, 414. 552. 3, 398. Myth. 1108. Smllr 2, 438. Gf. 2, 188. Rh. 905. Wd. 855 m. Ntr. Bf. 1, 55.)

ahd. *lid*, einmal *gibith* mhd. ä. nhd. *lid*, *gelid* (*d*, *t*) nhd. *glid* oberd. *glid* alts. afrs. wang. e. *lith* alts. ags. *lidh* ags. alts. afrs. nml. nnd. strl. altn. *lid* andfrs. *leth* afrs. nnord. ä. nd. *led* mnl. *let* mad. *leet* Gl. Bern. ndfrs. *lath*, *lass*, pl. *lee* nfrs. *ljea*, n. ahd. auch, ags. swed. nur m. Glied, junctura, artus, membrum altn. *lidhr* m. articulus; nodus; generatio, Stammglied *lid* n. familia; auxilium, auxiliares copiae *lidi* m. socius pl. *lidar* socii, commilitones, auxilia *lida* (*ῖ sundr*) deartuare, articulatum dividere; enucleare, dilucidare ahd. *lidôn* scicare mhd. swz. *zerliden* (zergliedern) vortheilen swz. *lid* m. Schlachtviehviertel. Das Wort *lid* &c. kommt häufig in altd. Gesetzen vor. Reste des Simplex z. B. noch in oberd. *Nidweid* (swz. geschmeidig bd.), *liderveich* (schlagen) nnd. *ledwék*; nicht aber in nhd. *augen-*, *ofen-lid* von ahd. *hlit* amhd. *lit* altn. ags. *lid* &c. operculum. Zu **uslitha** vgl. etwa „ausgesetzte Glieder“ d. i. Arthritis; swd. *vrída* ur *led* bedeutet verrenken.

Zu folg. Wörtern vgl. e. *lithy* flexilis altn. *lidugr* leicht, behend (hierher? in dieser Bd. schwerlich von der Bd. *ledig* o. Nr. 19. ME. 59. zu trennen) *lidlaus* dán. *ledelös* &c. kraftlos, entnervt u. s. m. gdh. *lidak*, *lidgh* m. vigor, robur, alacritas *lidach* pl. nervi, venae; adj. *nerveum*, *robustum*;

agilis, flexilis, *artubus* instructus (auch debilis o. Nr. 30) *lúthdag* f. artus, articulatio; und = *lúghdag*, *lúdag* f. cardo; digitorum minimus *lúdan*, *lúdnan* m. cardo *luath* celer, velox ir. *luadh* motion *luada*, *luaidicin*, *lúidin* little finger. Schwerlich ist die letztere Bd. zu trennen und zu Nr. 30 zu verweisen, um so mehr, da *lúthag* auch Daumen bedeutet. — *cy. aelawed* f. Glied **A.** 47, **a** könnte eine hierher gehörige Zusammensetzung sein; doch macht das entsprechende brt. *azel* a. a. O. eher eine Ableitung wahrscheinlich.

Benfey vergleicht gewagt gr. ῥέθος Glied sskr. *ratha* id., Fuß. — lapp. *lets*, *letse*, *tattas* artus, membrum c. d. Urvrv. vii. esthn. *tiidma* finn. *lijtää* zusammenfügen.

39. **Lima** λυμά Mth. 27, 46. Mrc. 15, 34. Hebr. Wort.

40. **af-Linnan** st. aufhören, ablassen, ἀπογορεῖν. Luc. 9, 39. (LG. in h. l. Gr. 1<sup>2</sup>, 842. Smllr 2, 471. Gf. 2, 218.)

ahd. *bilinnen* st. mhd. *gelinnen* st. ags. *linnan*, *blinnan*, *a-*, *ge-*, *blinnan* st. alte. schott. *blinne*, *blin* schott. *leen* e. dial. *lin* altn. *linna* dän. dial. *linne*, *linde* cessare, desinere. ags. alte. *blin* f. intermissio.

Wahrscheinlich hat dieses Wort noch viele esot. und exot. Verwandte, deren Verfolgung uns indessen zu weit führen würde. Auf eine einfache Wurzel zurückweisen mag lth. *lauti* aufhören (ablassen) lett. *laut* zulaßen preuss. *aulaut* sterben (s. **N.** 12). Auch formell nahe steht gdh. *lunndach* adj. *lunndair* s. m. cessans, piger.

41. **a. Liubs** lieb, geliebt, ἀγαπητός, ἡγαπημένος. **unliubs** ungeliebt, ἄν ἡγαπημένος Rom. 9, 35. **liubaleiks** s. Nr. 26. **brothra-**, **brothru-lubo** f. Bruderliebe, φιλαδελφία. **Liuba**, **Liubila** Goth. min. **Liubigild** Zeuss 458 Mannsnamen. **b. galubs** 1 Tim. 2, 9., **galaubs** (**kas** εἰς τιμὴν σκεῦος Rom. 9, 21. **vairths** τιμὴ 1 Cor. 7. 23.), **filugalaubs** Joh. 12, 3. köstlich, werthvoll (theuer, geschätzt) πολυτελής. **filugalaubs** id., πολύτιμος; nach Massmann valde fidelis Joh. 12, 3. **ungalaub kas** εἰς ἀτιμίαν σκεῦος Rom. 9, 21. **Gudliubs** Mannsname Mon. Ar. d. i. Gottwerth nach LG. **c. lubains** f. Hoffnung, ἐλπίς Rom. 14, 13. **d. laubjan** (Rom. 9, 33), **galaubjan** glauben, πιστεύειν; ptc. prs. **galaubjands** gläubig, πιστός; **ungalaubjands** ungläubig, ἀπιστος &c. **galaubeins** gläubig, πιστός Tit. 1, 6; s. f. Glaube, πίστις. **ungalaubeins** f. Unglaube, ἀπιστία. **e. uslaubjan** erlauben, ἐπιτρέπειν (κελεύειν Mth. 27, 58). — (Massmann Gl. LG. in Rom. 9, 33. 1 Tim. 2, 9. — Frisch, Smllr, Rh. passim. Gr. Nr. 530. 2, 506. 987. Gf. 2, 51 ff. Wd. 463. 840. 1217. 1234. 1537. 2140. BGl. 302. Pott 1, 260.)

**a.** ahd. *liub* (*u*, *o*, *a*, *e*; *iu*, *eu*, *eo*, *i*) mhd. *lieb* alts. *liobh* (*io*, *eo*, *ie*, *ia*, *i*; *bh*, *b*, *f*, *r*) nnd. *lief* alts. nnl. afrs. ndfrs. e. *lief* alts. ags. *leof* e. *lief*, *lieve*, *leere* afrs. *liaf* (*lyae*f, *liawe*, *lyauwe*) wfrs. *ljeaf* nfrs. *liaef* strl. *ljaw* altn. *liufr* gratus, carus, comis &c. alts. *liob*, *lios* n. Liebes, gratum, caritas ahd. *lubi* mhd. *liebe* nnd. *lève* (*léfte* nll. *liefde* f.) ags. *lufu*, *luf* e. *lore* schott. *lue*, f. amor &c. ahd. *liuban* mhd. *lieben* nnd. *lêven* nll. *lieven* ags. *leófan*, *lufan* e. *lore* schott. *lue* afrs. *liavia*, *lúvia*, *léría* wfrs. *ljeaffen* nfrs. *ljeawe* amare; auch causativ (carum, gratum reddere) ahd. *liuban*, *geliuban* mhd. *lieben*, *gelieben* commendare alts. *giliévón* nnd. *lêven* delectare alts. auch delectari? **c.** Hierher scheint norde. schott. *lippen* to depend upon, trust to, expect zu gehören trotz der Tenuis. **d.** (ahd. ze *misseloubenne* non credere) amhd. *gelou-*

ben, glouben ä. nhd. *gelauben* nhd. *glauben* alts. *gilōbian*, *gilōban*, *gilōrian* &c. nnd. *lōcen*, *læcen*, *gelæcen* &c. mnl. *lōven* nnl. *gelooven* ags. *leafan*, *gelyfan* &c. e. *believe* aengl. *love* schott. *leif* afrs. *liuva*, *liova*, *lêva* wfrs. *leaurjen* wang. *leiv* credere; ahd. (*loiben* dat.) *galauba*, *glouba* &c. f. *galaubi* f. *galaubo* m. mhd. *geloube* m. nhd. (*gelaube*) *glaube* m. alts. *gilōbo*, *gilōro* m. nnd. *lōve*, *gelōve* m. nnl. *geloof* n. ags. *leāfa*, *geleāfa* m. e. *belief* afrs. *lāva* m. ndfrs. *louwe*, *luwe* wfrs. *leauwe* dän. (tro og) *lore* c. fides, religio. e. oberd. swz. *laub* f. ahd. *urlaub* f. *urlaup* m. (*au*, *ou*, *u*, *ö*) amhd. *urloup* m. nhd. *urlaub* m. oberd. *verlaub* m. alts. *orlōf* nnl. *verlof* n. *oorlof* n. nnd. *lêve* f. *lōf*, *verlæv*, *lāve* ags. *leōfa*, *leāf*, *geleāf* (*ea* ?) f. e. *furlough* (hierher?) altn. *leysti*, *orlof*, *ordlof*, n. altn. swd. *lof*, *orlof*, *fōrlof*, n. dän. *lov*, n. dän. *orlov*, n. *forlov* c. permissio, venia u. dgl. ahd. *erlaubpan* (licere) &c. anhd. *erlauben* mhd. *erloben* oberd. *verlauben* (rhaetor. *lubir* c. d. entl.) nnd. *verlōven* ags. *lyfan*, *lēfan*, *ālyfan* altn. *leyfa* permittere, concedere. (e. *leave* zu Nr. 4. *allow* aus frz. *allouer*.) f. (vgl. **h**) amhd. *lob* n. alts. nnd. nnl. ags. anfrs. altn. swd. *lof* schott. *loff*, *loif* n. (ags. auch m.; Grimm schreibt *lof*, Bosworth *lōf*) dän. *lov* n. c. laus; ahd. alts. *lobōn* amhd. *loben* mhd. *geloben* alts. *lobhōn*, *lovōn* nnd. nnl. *loven* nnd. *lāven* ags. *lofan* aengl. schott. *love* schott. *loif*, *luff* &c. altn. *lofa*, *leyfa* swd. *lofa* dän. *love* nfrs. *ljauwe* afrs. *bilovia* strl. *belovia* wang. *bilōvi* wfrs. *belaurjen* nnl. *beloven* nhd. *beloben* &c. laudare, collaudare. g. (vgl. **f** e.) ahd. *gilobōn* laudare, adprobare, annuere, benedicere mhd. *loben* mhd. *geloben* nnd. *lāven* nnl. *verlooven* nnd. mnl. *loven* afrs. *lovā*, *urlovā* ndfrs. *love* wang. *lōvi* wfrs. *ljauwe* altn. *lofa* swd. *lofa* dän. *love*, *forlove* promittere, spondere, vovere. h. (vgl. **g**) mhd. *geloben* mhd. *verloben* (mhd. auch andre Bedd.) nnd. *üllāven*, *verlāven* (auch abschwören u. dgl. wie mhd.) nnl. *verlooven* ndfrs. *love* wang. *lōvi* swd. *fōrlofa*, *trolofa* dän. *forlove* (*forlove* heurlauben) despondere. nnd. *lōrje* Verlöbniß *lōrte* &c. id.; Gelübde u. s. w.

An die Bd. **h**. (schätzbar &c.) grenzt die Bd. eine Waare schätzen, Preis ansetzen in nnd. *lāven* dän. dial. *love*. — Theils durch Verkürzung, theils durch organischen Wechsel durchkreuzen sich die Bedeutungen oft in obigen Zweigen, unter welchen **g**. **h**. **i**. sich als besonderer Ast darstellen; auch verzweigt sich **g** exoterisch weiter, wenn der Schein nicht trägt. Ein Beispiel der Formverwirrung sei mnl. *loven* glauben; *erloben*; loben; geloben.

afrz. *lobe* Scherz, Trug c. d. nach Diez 1, 290. 2, 321. aus d. *lob* laus. a. aslv. slov. ill. *ljubiti* rss. *ljubity* bhm. *libiti* nlaus. *ljubovās* pln. *lubić* dakor. *iubire* (neben *libovu* amor; laetitia) lieben, gern haben rss. *ljubo* libet; es gefällt, behagt slov. *ljub* böhm. *libý* nlaus. *ljuby* olaus. pln. *luby* gratus, carus slov. *ljuba* f. conjux aslv. *lobúzati* &c. russ. *lobadty* (hierher? Miklosich Lautlehre 46 möchte es aus d. *lefs* leiten) bhm. *libati* φιλῆν küssen, herzen *polibiti* id. pln. *polubić* liebgewinnen. g. nlaus. *ljubiś* olaus. *lubić* versprechen, geloben; (a) imp. rñ. libere, placere *polubić* versprechen. lth. *libiti*, *palubiti* Lust haben, begehren lett. *līb* er mag gern, pflegt; h. preuss. *lubi-* Trauung *lubeniks*, *lūbnigs* Trauungsvollzieher *salūbsna* Trauung *salūban* (l, ll; ū, au; a, i) acc. Ehe; Gatte lth. *salūbs* f. Begierde, Ehebündniß *szlubas* (wol a. d. Slav.) m. Trauung; g. h. poln. *ślub* n. id.; Ehe; Gelöbniß c. d. und so in andern slav. Sprachen; auch z. B. slov. *oblūba* f. Gelübde *obljubiiti* geloben; verloben. g. lth.

*laupsē* f. Lob Gottes Zw. *laupsinti* steht isoliert. Ein slav. Wortstamm *chlub* Lob, Preis, Prahlerei, Schmeichelei steht unserer Nr. ziemlich ferne.

lat. *lubet*, *libet* *libido* &c. *liber* vgl. altlt. *loebesom* vgl. Pott I. c. Bf. 2, 140. — e. cy. *hefio* to allow c. d. scheint entlehnt; doch vgl. vll. zu g. cy. *lluf*, *llw* m. brt. *lé* m. Eid, Gelübde. — sskr. *lubh* cupere, desiderare; caus. *pellicere*, *excitare*. Schwartze vergleicht auch kopt. und semit. Stämme.

e. esthn. *lubba*, *luppa* g. *loa* Erlaubniss, Urlaub, Freiheit *lubbama* erlauben; g. versprechen finn. e. *lupa*, g. *lucan* *permissio*, *venia* h. *lupaan*, *lucata* promittere, polliceri *lucallinen* e. *concessus*; f. *laudabilis* lapp. e. *luppe*, *läppe*, *loppe* *venia* c. d. vb. *loppetet*; g. *loppatus* *promissum* vb. *loppatallet*; *loppetet* *spondere*; alle a. d. Nord.? a. syrj. perm. *ljubow* Liebe *ljubitni* lieben a. d. Stav.

f. gdh. *lubha* m. praise, fame schwerlich zunächst zu *lob*, sondern mit *b* st. *d* vgl. *luadh* m. *mentio*, *sermo*, *collocutio*, *commemoratio*; *laus*; *spes*; *desiderium* (demnach die Bedd. a. f. d. vgl. *lubains*) *lauidh* (*dh*, *gh*) *mentionem* *facere*; *laudare*, *celebrare*; s. m. *laus*; c. *amatus*, *amata*. cy. *llawdd* *laudare* (*gratus*, *delectans* *llawddu*, *lloddi* *delectare* &c. gehn auf Wz. *llaw* zurück). Wenigstens der gdh. Wortstamm scheint nicht a. d. Lat. entlehnt, sondern urverwandt mit lt. *laud*, dessen Verwandtschaft mit *Lob* wir dahingestellt sein lassen. alb. *lëvdorinë* loben, danken *lëvdurorinë* preisen sind vermuthlich a. d. Lat. entliehen und klingen dem dakor. *laudare* am Aehnlichsten.

42. a. **Liugan** st. **laub**, **lugun**, **lugans** lügen, ψεύδασθαι; prt. prs. **unliugands** nicht lügend, wahrhaftig, ἀψευδής Tit. 1, 2. **galiug** (*taujan* betrügen, δολῆν 2 Cor. 4, 2) Lüge, Falsches; s. n. Götze, Götzenbild, εἰδωλον; **galiuga** in Zss. falsch, ψευδο. **liugn** n. oder **liugns** m. Lüge, ψεύδος. **liugnavaurds** lügenerisch, ψευδολόγος 1 Tim. 4, 2. **liugnja** m. Lügner, ψεύστης. **b. Laugnjan** leugnen, ἀρνείσθαι. **c. galaugnjan** verbergen, περικρύβειν; verborgen sein, λανθάνειν. **analaugns** adj. **analaugniba** adv. verborgen, κρυπτός. **analaugnei** f. Verborgenheit Joh. 7, 4. (Vgl. Nr. 43. — Massm. Gl. Frisch 1, 587. Gr. Nr. 263. 1<sup>2</sup>, 1033. Myth. 968. Smllr 2, 456. 448. Gf. 2, 129. Rh. 898. Wd. 2033. 2124. Erf. Wtb. 1.)

a. St. Zw. ahd. *liugan* (*iu* bisw. *io*, *ie* *ia*; *l* einmal *hl*) mhd. ä. nhd. oberd. mndl. nfrs. *liegen* nhd. *lügen* alts. *liagan*, *liegon*, *liogan* (Bd. **b** leugnen) nnd. *lëgen*, *lægen* ags. *leógan*, *ligan* aengl. *leghe* e. *lie* sw. (dial. *lig* Lüge aengl. *ligher* liar) afrs. *liaga*, *liatza* ndfrs. *leghan* (prt. *laagh*) Cl. wang. *liüg* (*lóg*, *ligin*) strl. *liöghe* (*lògh*, *leien*) wfrs. *liege* (*ljeag*, *ljeagen*) altn. *liuga* swd. *ljuga* dän. *lyve* *mentiri*; ags. *lycce*, *loga* ahd. *lueki* ahd. alts. *luggi* &c. altn. *loginn* *mendax*, *fictus*, *falsus*.

b. ahd. *lougna* f. amhd. (mhd. f.) *lougen* m. *negatio*; ahd. auch (**a**) *mendacium* vgl. u. a. ahd. alts. *lugina* nnd. *lügen* nnord. *lögna*, f. *mendacium* ahd. *luginari* nhd. *lügner*, m. &c.; ahd. *louganên* &c. mhd. *lougen* ä. nhd. *leucknen*, *leucken* nhd. (noch bei Frisch) oberd. *laugnen* nhd. *leugnen* alts. *lögnean* (*laagnean* s. Smllr Hel. Gl. 67. 73.) nnd. *læchen*, *löch-nen*, *lögnen* mnd. *loggenen* (*negare* Gl. Bern.) nnl. *loochenen* ags. *lygnian*, *lignan* *negare*, *inficias* *ire*.

c.  $\zeta$  Mit ausgeworfenem Guttural (wofür vll. sprechen altn. *logn* n. *lygnia* f. swd. *lugu* n. dän. dial. *lön*, *lön* n. Ruhe, Windstille swd. auch adj. = dän. *län* norde. schott. *loun*, *lound* ruhig, windstill u. s. w.



alta. *lygna* swd. *lugna* nnl. *luwen* windstill werden, dän. *lune* id., warm werden und machen, vor Wetter schützen, vgl. e. dial. *lum*, *lew*, *lee* nnl. *lúwe* f. Windschutz vb. e. *lee* dial. *lew* u. s. v. vgl. Swk. v. *leebord* und **HL** 69, a) altn. *laun*, á *laun* swd. á *lön* dän. *i lön* clam atn. *leyni* n. latibulum, secretum *leyna* afrs. *leina* norde. *lean* aengl. schott. *layne* schott. *lein* (auch cessare bd.) occultare, tegere m. v. Abll. Entweder wiederum mit ausgeworfenem *n*, oder eher auf eine vocalisch ausl. Urwurzel deutend altn. *lauma* occulte insinuare *laumíngr*, *læmíngr* m. occultatio, cautela *luma* tacite et occulte conservare *lymskr* dän. ndfrs. *lomsk* dän. *lumsk* swd. *lömsk* hinterlistig; finn. *lümü* abscondio, latebra m. v. Abll.; eine Anzahl verwandter Wörter s. **S.** 107, § b. Für weitere Untersuchungen die Bemerkung, daß u. a. die Bed. *los*, locker (mhd. *lügge*) in den Stämmen *lug*, *luk*, *lum*, *lus*, *lut* &c. auftaucht; vgl. auch die Bed. lügen in Nr. 47. Für gleiche sinnliche Grundbedeutung mit Nr. 48 spricht gael. *liúg* curvare, inclinare, flectere; furtim se surripere, reperere. In uns. Nr. schwankt die ausl. Gutturalmedia öfters in die Tenuis hinüber.

a. aslv. *lúgati* rss. *lgaty* slov. *lagáti*, *lěgáti*, *slagáti* se ill. *lagatti* bhm. *lhati* nlaus. *lgaš*, *dgaš*, *gaš* olaus. *thac* pln. *łgac* mentiri aslv. *lūzy* ψεύστας *lūza* rss. *lozy* slov. *láz* ill. *laz* bhm. *lež* nlaus. *lža*, *dža* olaus. *thža* pln. *łga*, *tež*, f. mendacium. b. lett. *leedsu*, *leegt* verneinen, verweigern *leegtees* sich weigern; leugnēn *aižleegt* verbieten *leegts* verboten, unzulässig. — a. gael. *leog* m. nugae, idle talk *leogair* m. gerro geht wenigstens nicht von der Grundbed. des Verdeckens, Verbergens aus, welche Nrr. 42. 43. zu verbinden scheint und die auch z. B. cy. *celwydd* Lüge, Falschheit cy. lat. *Wz. cel*, *cil* verhehlen &c. zeigt. b. gdh. *loc* to refuse; hinder, balk; s. = *locad* m. stop, hindrance &c. erinnern auch an Nr. 55; Pictet 14 vergleicht sskr. *lākh* refuser. c. cy. *Wz. lloch* &c. s. Nr. 36 vgl. (ebds.) ahd. *luog*. &c. oberd. *lueg* m. n. Lauerplatz, Höhle Smllr 2, 457.

43. **Lūgan**, **galiugan** Mrc. 6, 17. ein Weib nehmen, γαμεῖν; pass. einen Mann nehmen, nubere, γαμείσθαι &c.; **unliugaithe** ptc. pass. unverheiratet, ἄγαμος 1 Cor. 7, 11. **lluga** f. Ehe, το γαμεῖν 1 Tim. 4, 3; **llugom** *hasts* verheiratet, γεγαμηκώς 1 Cor. 7, 11. (Massm. Gl. Gr. Nr. 263. 2, 88. 3, 601. RA. 418. Rh. 909. BGI. 280. Pott 2, 128.)

Die Verbindung mit dem starken Zeitworte der vorigen Numer würde (mit Grimm in Vorr. zu Schulze) in der Grundbedeutung *velare*, nubere liegen. Richthofen vergleicht afrs. *logia* (*mith ene monne*) sich verheiraten *átlogia* (*ma ene fona*) ausheiraten *logad* (*god*) ausgesetzt (Heiratsgut)? Das von Rh. ferner verglichene ags. *logian* s. Nr. 36, e. Gehört auch altn. *lōga* alienare; consumere hierher?

cy. *llogi* o. Nr. 31 grenzt besonders durch die Bedeutung to make a compact an unsere Numer. Dagegen gehört lett. *līgt* verloben sicher zu Nr. 17. — Bopp versucht eine Verbindung mit *Wz. yug*, *jungere* vgl. armen. *luđ*: *yug* J. 12.; einen analogen Vortritt eines *l* vor *y* wüsten wir außerdem nur bei altslavischen Suffixen zu belegen; freilich aber zeigt sich öfters vor anlautendem *y* die Aphaerese eines Dentals oder Linguals, wie z. B. des *d* in *Wz. div*, welche aus *dyu* auch *yu* entwickelt; die neuere schwedische Aussprache verschweigt *l* vor *j*.

44. **Lūdān** st. **lauth**, **ludum**, **ludans** wachsen, pullulare, μηχύνεσθαι Mrc. 4, 27. (Vgl. Nrr. 13. 14. — Gr. Nr. 241. 1<sup>3</sup>, 573. Gl. 2, 198. Smllr 2, 512. Wd. 1302. Bopp VGr. 865; Gl. 293. Pott 1, 250.)

St. Zww. alts. *liodan*, *liothan*, *hliodan* pullulare, germinare, crescere ags. *leōdan* id. (*ludon*, *geludon* germinarunt, creverunt) ahd. *arhlūtan*, *arhlūdan* &c.

id. Das st. Zw. scheint überall früh erloschen. alts. *lud* crescentia, vigor vgl. formell g. **ludja** V. 84, B.

Grimm vergleicht (wachsen : hervorkommen : kommen) gr. ἐλεῦθω, ἐλεήθηθα, ἤλυθον. — cy. *llywyddo* to prosper, succeed well, give success *llywydd* m. prosperity, success &c. c. d. vgl. Bd. I. S. 243; vll. ist auch cy. *llycdu* m. Thierjunges *llydnu* gebären, Junge werfen verwandt; nicht aber *llyddo* to spread, expand, so nahe dieß auch der goth. Bedeutung a. a. O. steht. sskr. *rudh* wachsen mit vielem Zubehöre (vgl. auch o. Nr. 14) scheint Nebenwurzel von *ludh*, *lud*; bei beiden mag der Dental secundärer Natur sein.

45. a. **Liuhath**, **liuhad** n. Licht, φῶς. **liuhadel** f. Erleuchtung u. dgl. φωτισμός 2 Cor. 4, 46. **liuhadeins** hell, φωτεινός Mth. 6, 22. **liuhljan**, einmal **liutjan** leuchten, λάμπειν &c. **galiuhljan** erleuchten, φωτίζειν; offenbar machen, φανεροῦν 1 Cor. 4, 5. **liuhljan** erleuchten, φωτίζειν. b. **lauhatjan** blitzen, leuchten, ἀστράπτειν Luc. 17, 24. c. **Lauhmoni**, **lauhmuni** f. Blitz, ἀστραπή (Gr. Nr. 538. 2, 258 ff. 275 ff. 999. 3, 391. 517 ff. Smlr. 2, 429 ff. 461. Gf. 2, 146. Rh. 897. Wd. 700. 1213. 1214. Bopp VGr. 129; Gl. 29f. Pott 1, 234; Lett. 2, 47. Bf. 2, 126. Für **h** und Zuhelör vgl. noch **M**. 66. Gr. 2, 175. 180. 258 ff. 465. 505. 1<sup>3</sup>, 482. 511. Myth. 162. 221. BVGr. 1104. 1113. Höfer Z. 1, 105.)

ahd. alts. *liht* ahd. oberd. *liht* nhd. nnd. nnl. *licht* nud. *leht* nud. strl. *lucht* alts. ahd. *leht* ags. *leóht* e. *light* afrs. *liacht* wang *liácht* alts. *liacht* wfrs. *ljeacht*, *ljeucht* nfrs. *liaocht*, n. lux, candelā ahd. alts. *liuhtan* ahd. *liuhten*, *lichten* (mhd. auch *lihten* &c.) nhd. *leuchten* (sich) *lichten* oberd. *leuchten*, *lichten* st. sw. alts. *liuhtian*, *leohtian* nnd. *liuchten* nnl. *luchten*, *lichten* ags. *lyhtan* e. *light* ndfr. *liúcht*, bei Clement *lochten* (untersch. von *ljöchten* Kochfeuer unterhalten) *lucere* altn. *lykt* f. lucerna vgl. swd. *lyckta* f. dän. *lygte* c. nhd. *leuchte* f. &c. id. — ahd. *lauc*, *lauch*, *loug* m. *lauga* f. mhd. *lôhe* f. *law* Voc. a. 1445 alts. *lógna* f. nnl. *loog* f. nnd. *lægniss* f. afrs. *loga* m. nfrs. *leag* ndfrs. alte *lowe* norde. *low* ags. *læg*, *leg*, *lig*, *lyge* &c. altn. *logi* m. *log* n. swd. *lôga* f. dän. *lue* süddän. *love* c. flamma, daher Zw. ahd. *löhian* amhd. *lôhen* altn. *loga* swd. *lâga* dän. *lue*. b. ags. *læget*, *liget* fulmen *ligettan* fulgurare ahd. *lôhazen* id., coruscare, rutilare vgl. e. *lighten* id. versch. von ndfrs. *leidh*, *leid*, *lâyde*, *leiden*, *leien* blitzen nnd. holst. *leien* id. *lei* ndfrs. *lâyde* helg. *loid* Blitz wang. *leidslag* id. *hittileidh* m. Wetterleuchten (vgl. **M**. 6) nl. *laede*, *laeye* flamma *laeden*, *laeyen* flammam edere; hierher auch sylv. *latzko* f. flamma? c. vgl. alts. *liumo* m. altn. *liomi* m. splendor *lioma* fulgere ags. *leóma* m. jubar, lux *leóman*, *lýmān* *lucere* alte. schott. *leame*, *leem* id. alte. *leames* Flammen, Strahlen, Blitzstrahlen. vgl. ahd. *laucmedili* fulmen; nd. *lochem*, *lochen*, f. Lohe nnl. *logchem* m. dunstiges Flämmchen, bei Kil. *lochene* fris. flamma, flammula. d. (vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 54) dän. *lyn* n. *lyn-ild* o. dial. *loun* n. swd. *ljung-eld* m. Blitz dän. *lyne* swd. *ljunga* blitzen. e. altn. *lios* n. lumen; clarus, lucidus *lysa* *lucere*, manifestare = swd. *ljus* s. n. adj. *lysa* vb. dän. *lys* s. n. adj. *lyse* vb.; für *lios* aus *lioshs* vgl. ahd. *liehsenez* lucidum &c. Gf. 2, 150. Vielleicht ist auch piemont. *losna* f. Blitz c. d. deutschen Ursprunges; ein uraltes lat. *lusna* (*luna*) wagen wir nicht darin zu suchen.

lat. *lux*, *lucere*; *lūmen* für *lucmen* vgl. e; *lustra*; *luna* (*lusna*). gr. λυχαυγής, λυχόφως, λυκάβας, ἀμφιλόκη; λευχός; λύγη, ἡλόγη; λύχνος

u. s. m. — cy. *llwg* u. a. bright *amlwg*, *eghwg* (aber auch *eghur* id. c. d.) id., clear, manifest *llug* m. light c. d. *llewych*, *llewyrch* m. id., brightness c. d. gdh. *luachair* splendens s. f. splendor; procella, tempestas cy. *lleufer*, *lleuer*, *llefer* m. id. = brt. *luftr* m. Glanz Zw. *luftra*; cy. *lleuad* f. *lloer* f. corn. *luir*, *lur* brt. *loar* vann. *loer* f. gdh. *luan* f. luna (brt. *lân* c. *dilân* m. Montag; so vrm. auch ahd. *niwilune* Neumond &c. Gf. 2, 222 entl.) brt. *luicha*, *luicha*, *luia* lucere, splendere (vgl. **b**) *lucheden* f. cy. *lluched* m. fulgur corn. *louas* id. gdh. *loiche*, *loichead* m. id., splendor, lux, candela; *leas*, *leus* m. lux, candela, flamma &c. c. d. *las* nitere, urere, accendere c. d.: sskr. *las* briller vgl. cy. *llach* rayon Pictet 9; gdh. *lloisg* cy. corn. *llogsi* brt. *leski*, *liski* vann. *loskein* a. n. brennen vgl. ohne *k* gael. *loise* inflamed s. f. flame; u. s. m. — Entlehnt lth. *liktis* f. Talglicht *liktorus* m. lett. *likturis* m. esthn. *lihter* lühter alb. *lichni* Leuchter lett. *lukte* Leuchte finn. *lúhtu* id. esthn. *lúht* id., Licht. Aber urvrw. lth. lett. *laukis* Ochs mit einer Bläße (Blöße, weißer Fleck vgl. λευκός) lth. *laukas* „blößig“ u. s. m.; doch vgl. u. a. böhm. *lysina* f. Bläße des Pferdes, eig. kahle, bloße Stelle. Sicherer urvrw. slv. *lúc* f. Licht aslv. *lúca* ἀκτίς *ulučiti* φωτίζειν, irradiare bhm. *louč* f. Kienfackel russ. *lučy*, *lučà* f. id.; Strahl; die Abll. der andern slav. Sprachen bedekten meist Kien. Ferner pln. *łuna*, *łona* f. Lohe; Wiederschein aslv. slov. russ. *luna* f. Mond; vll. auch russ. *losk* m. Glanz böhm. slov. *lesk* m. id. bhm. *leskot* m. id., Blitz (vgl. **b. c.**) *polesk* m. pln. *połysk* m. Glanz slov. *lèskati*, *lesniti se* ill. *lasctiti se* schimmern u. s. w.

finn. *liekki* esthn. *löög*, *lökke*, *leek* g. *legi* magy. *láng* Flamme finn. *liektis* esthn. *leigma*, *legima* &c. magy. *lángol* flammen esthn. *läühkma* glänzen *läitma* glühend schimmern finn. *loistaa* lucere, fulgere *loisto* lux, fulgor. sskr. *luğ* lucere *lok*, *loč* id., splendere; videre (das sehr zahlreiche Zubehör unserer Nummer für diese zweite Bedeutung haben wir wegge-lassen); loqui vgl. *ruč* lucere nebst iranischem u. a. Zubehör. — armen *loys* light, splendour, fire, day, sky m. v. Abll. *lusanal* lucere &c. *lusin* luna. — **b. c.** kaukas. lesgh. and. *lauchuni* Blitz vgl. akus. *kubič. lantsvikuli* id.

46. **Liuthon** singen, ψάλλειν Rom. 15, 9. **Liuthareis** m. Sänger, ἄδων (Vgl. **A.** 106. — Gf. 2, 198. 34. Wd. 1227. Höfer Lautl. 269. Bf. 2, 6.)

fränk. 6. Jh. „barbaros leudos“ Ven. Fort. ahd. *lioth*, *liod* (i, e) n. amnhd. nll. *lied* n. nnd. *léd* n. ags. *leódh*, *liódh* n. carmen ahd. *liudon* modulare, jubilare &c. *liudari* m. hardus, carminum conditor altn. *lioda* versificare (auch *á einn* verbis aliquem appellare, tiltale). sylv. *laid*, *lädje* Gesang vrm. hierher vgl. *wlaigo* = *Fliege*; dagegen *litto* Musik machen wol zu *Laut*; LG. haben die zu letzterem gehörigen nnord. Wörter und *e. lay* irrig hierher gezogen.

gdh. *laoidh*, *laoi* m. carmen; hymnus vb. exhortari (aber *liodan* m. *litany* entl.); sichere Verwandte in den übrigen kelt. Sprachen finde ich nicht, swrl. o. Nr. 41, **f** cy. *lloddi* erfreuen, trösten (exhortari). Sollte lat. *laudare* hierher gehören? Zubehör s. BGl. 190. Uns. Wtb. I. S. 243. Wenn die Grundbedeutung unserer Numer Lobgesang, Hymne wäre, so könnte man auch an lt. *laud* &c. denken, das zugleich mit obigem *lloddi* zusammenhängen kann vgl. o. l. c. — Benfey zieht gr. *λόρα* st. *λόρα* sskr. *rudri* id. hierher. — Aus gleicher Wurzel mit unserer Nummer entsprungen sein mag der finn. esthn. lapp. Wortstamm *lau* cantus.

47. **a. fra-Liusan** st. **laus, lusun, lusans** verlieren, ἀπολλύναι. **fralusnan** verloren werden, zu Grunde gehn, ἀπόλλυσθαι. **fraliusts** f. Verlust, Verderben ἀπώλεια, ὄλεθρος. **b. Laus** los, leer, nichtig, κενός; *vairthan* nichtig werden, κενῆσθαι 2 Cor. 9, 3; *visan* los sein, καταργηθῆναι Gal. 5, 4; *vitodis* gesetzlos, ἄνομος 1 Cor. 9, 21. **vito-dalaus** id. (**V. 70, f**) **akranalaus** unfruchtbar (**A. 41**), ἄκαρπος Mrc. 4, 19. **andilalaus** endlos (**A. 62**), ἀπέραντος 2 Tim. 1, 4. **gudalaus** gottlos, ἄθεος Eph. 2, 12. **lausqvitirs** leeres Magens, nüchtern, νῆστος Mrc. 8, 3. **lausqvitirei** f. Nüchternheit, Fasten, νηστεία. **laushandus** mit leeren Händen, κενός Mrc. 12, 3. **lausavaurds** lose, leeres Zeug redend, ματαιολόγος Tit. 1, 10. **lausjan** lösen, trennen, λύειν; lösen, erlösen, ρύειν; vereiteln, κενῶν; fordern, sich bezahlen lassen, πράττειν, ἀπαιτεῖν. **galausjan** losmachen, διασπᾶν; erlösen, ρύειν; loslassen, befreien, λύειν, καταργεῖν; behüten, φυλάττειν; fordern, πράττειν. **uslausjan** erlösen, ρύειν, ἐξελαύνειν Gal. 1, 4; entledigen, κενῶν Phil. 2, 7; losreißen (*us vaurtim*), ἐκχιζῶν Luc. 17, 6. **uslauscins** f. Erlösung, λύτρωσις, ἀπολύτρωσις. (Vgl. Nr. 57. — Frisch 1, 621 ff. Gr. Nr. 247. 1<sup>3</sup>, 276 ff. 391. Smllr 2, 499. 502. Gf. 2, 262. Rh. 884. 893. 898. 1113. Wd. 3, 314. 713. 1387. 2111. Diez 1, 285. 304. 2, 312. BGl. 2, 4. Pott 1, 218; Lett. 2, 4. Höfer Ltl. 266. Bf. 2, 8.)

**a.** St. Zw. ahd. *farliusan* (*iu, ia, io, ie, eo*) &c. amhd. oberd. *verliesen* amhd. *vliesen* nhd. *verlieren* alts. *forleosan, farliosan* nnd. *verlësen* nnl. *verliesen* ags. *leosan, forleosan* alte. schott. *leese, forlëse* schott. *loss* e. *lose* sw., doch plc. pass. *lor, forlor*; afrs. *ur-, for-liaa* wfrs. *for-liesen* nfrs. *verliesje* perdere; *r* tritt schon in den ältesten Mundarten neben *s* auf. — swd. *förlora* verlieren. ahd. *forlust* m. mhd. *verlust* m. oberd. swz. *verlurst* m. mhd. *flust, flüst* f. alts. *farlust* f.? *farlor* n. afrs. *urhlest* ags. *lor, lyr* n. &c. perditio, jactura. **b.** amhd. alts. nnd. nfrs. *lös* mnl. nnd. *los, loss* ags. *leás* e. *loose, -less* afrs. *lās* nfrs. *leaz* ndfrs. *luas, lūs* altn. *laus* (*los* n. perditio) nnord. *lös* solutus, liberatus, experts, mobilis, laxis, levis, lascivus, turpis ahd. *lösen* mhd. nnd. *lösen* alts. *lösian* &c. nnl. *lossen* ags. *losian, lësan, lÿsan* e. *loose* schott. *louse* afrs. *lësa* altn. *losa, leysa* swd. *lossa, lösa* dän. *löse* solvere, auch bezahlen (ahd. altn.), vgl. die goth. causative Bedeutung; liberare, redimere &c.; bisw. (alts.) tollere, auferre, privare ahd. *arlosan, irlösen* &c. mhd. *erlæsen* alts. *älösian* nnl. *verlossen* nnd. *verlæsen* ags. *älÿsan* swd. *förlossa* dän. *forlæse* id. bes. redimere, liberare ahd. *bilösen* alts. *bilösian* ags. *beleósan* afrs. *bilësa* liberare; (alts. nur) privare. Die goth. Bed. leer auch in swz. *lösen* leeren (auch Hypothek ablösen, tilgen) altn. *leysa* f. vacuum, nihil ags. *leás* vacuus; letzteres bedeutet auch, wie ähnlich auch nhd. nnd. *los* &c., falsus; *leásian* e. *leaze* mentiri ags. *leásere* mendax ahd. *lösare* (auch redemptor) adulator, dolosus *flösari, castaosari* mendax *kiflöside* fallacia nhd. *flausen* pl. id. (hierher? vgl. Bd. I. S. 347); swd. *lös* in Zss. gilt für falsches Haar, Bart, Zähne eig. solubilis, mobilis? Noch einiges s. Nr. 57. Ags. *leás* ist zwar nicht identisch mit *lösve* &c. o. Nr. 17; aber *las* und *lus* scheinen nur Ablautungen Einer Wurzel zu sein, deren Bedeutungen sich mehrfach berühren.

Jene zusammengezogene Form muß auch in niederdeutschen und fränkischen Mundarten bestanden haben vgl. wallon. *forlozer* neben *flözer* verschwinden. Grandgagnage äußert das sinnige Bedenken, daß die abgelauteiten deutschen Formen mit *o* das *s* in *r* verwandeln. Aus uns. Nr.

entsprungen auch afrz. *losse* mutwillig (ö wie nad. ) *losa* Lustigkeit  
*lozano* lustig: grün mlt. span. *lozania* do , Lustigkeit,  
 Munterkeit; Grün bd. pg. *louçam* lustig it. *lusenga* afrz. *losenge* prov. *lau-*  
*senga* &c. sp. *lisonja* (asp. *losengero* adulator) adulatio alte. *losenger*,  
*lozenjour* Schmeichler, Heuchler, Schuft, wogegen zu **III.** 70, §<sup>c</sup> alte. *lose*,  
*loos*, *los* fama, praes. bona, honor, laus; laudare.

Entlehnt nach Mielcke und nach Pott, der jedoch die Zusammensetzungen übersehen zu haben scheint: lth. *lösas* los *losóti*, *atlosóti* losmachen  
*losininkas* m. „Losgänger“ u. s. m.; hierher *lösatu*, *lösian*, *löszu*, *löszi*  
 Mutwillen treiben, „betreiben,“ — poln. *luźny*, *loźny* los (nicht fest);  
 herrenlos *luźować*, *loźować* ablösen u. s. m. *olaus*. *ljoss* lose, nicht straff  
*ljossny* locker, weich adv. *ljossle* sanft, leicht *ljossowás* ablassen, meiden  
 versch. von *ljossowás* lösen, trennen, lockern; slov. *lóciti* lösen, trennen  
 gehört zu aslv. *lq̄citi* id. u. s. w., nicht zunächst hierher.

gael. *lasach* laxus, remissus vb. *lasaich* aus lt. *laxus*? — lapp. *lause*  
 id. entlehnt.

Wahrscheinlich liegt eine Urwz. *lu* zu Grunde vgl. u. v. u. gr. λύειν  
 lt. *reolvere*, *solvere* armen. *luđél* solvere, liberare, dis-, re-solvere, mitigare,  
 dispergere, frangere &c. vgl. Band I. S. 309.

48. *Lluta* betrügerisch, γόης 3 Tim. 3, 13; *unlluta* truglos,  
 aufrichtig, ἀνπόκριτος. *lluta* m. Heuchler, ὑποκρίτης. *Llutila* Manns-  
 name Goth. min. (wenn nicht *Litubila*). *llutef* f. Heuchelei, List, ὑπό-  
 κρισις, δόλος, κβεσία. *lutomds* ptc. prs. Betrüger, φρεναπάτης Tit. 1, 10.  
*uslutom* betrügen, ἀπατᾶν &c. (Vgl. Nrr. 30. 51. 50. 57. — LG. in  
 Eph. 4, 14. 5, 6. Massmann in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. Smllr 2,  
 531. Grimm in WJbb. Bd. 46; Gött. Anz. 1820; Myth. 28. Gf. 2, 322.  
 Ziemann 239. Schaf. 1, 429. Bf. 2, 25.)

ags. *leótan*, *lütan*, *lütian*, *hlütan* st. inclinare, procumbere *lütian*,  
*gelütian* sw. id.; latere, insidiari, to lurk, lie hid *lytig*, *létig* &c. astutus  
 c. d. neben *lote* id. *lytegian* to use craft e. schott. *loute*, *lout* aengl. *aloute*,  
*aloute* sich bücken, schmiegen, unterwerfen; foppen, übertölpeln, unterwerfen  
*lout* Tölpel aengl. *lute* to lie hid ahd. *luzzen*, *luzen* latero mhd. *lūzen* id.,  
 lauern, lauschen (vgl. **III.** 70, §<sup>c</sup>) *lúzonare* m. Lauscher; Heimtucker,  
 Schmeichler *lúž* m. ? n. ? Versteck altn. *lúta* st. incurvare se, vergere, in-  
 clinare; contente accipere *laut* f. locus depressus, lacuna (= *lág* Nr. 36;  
 u aus g?) swd. *luta* dän. *lude* inclinare, incurvare se. Wahrscheinlich  
 verzweigt sich die Verwandtschaft noch viel weiter in Form und Bedeu-  
 tung; vgl. u. a. die angeführten Numern und **V.** 84.

Der Lautverschiebung nach stellt sich lt. *ludere* (s. o. Nr. 46) hier-  
 her. *olaus*. *ludać*, *zludać* betrügen bhm. *louditi* pln. *ludzić* locken, *belatun*  
 nebst zahlreichem Zubehör scheinen eig. *beschleichen* zu bedeuten und gehören  
 zu einem Stamme, der in lth. *lendu*, *listi* lett. *leenu*, *list* schleichen, kriechen  
 rhinistisch auftritt. Wenn Nrr. 48. 51. Einem Stamme angehören, so *lud*  
 sich der dritte oder vielmehr erste Laut der Tonleiter etwa in gr. *λαδ*,  
*λανθάνειν*, *λήθη* &c. lt. *latere* i : *latro* (anders Gr. Myth. 949 **Fott**  
 1, 209) = cy. *lleidr*, pl. *lladron*, corn. *lader* brt. *laer* gael. corn. *lader*  
 ir. *ladronn* m. lth. *lātras* m.; gdh. Wz. *slad* stehlen, raubea. — Arab.  
 semit. 𐤋𐤃 occultavit, wozu Schwartze kopt. *lōz* id. *lū* latere stellt, klingt.  
 an. Sodann pers. *loch* adulatio *lucidan* decipere.

49. *Lisam* st. *las*, *lewin*, *lisams* sammeln, συλλέγειν, συνάγειν

**galisan** id. versammeln, συναγαγειν, ἐπισυναγαγειν. (Vgl. Nr. 29. — Gr. Nr. 290. 1<sup>3</sup>, 567. Smllr 2, 498. Gf. 2, 246. Rh. 893. Wd. 1211. Pott 1, 258.)

St. Zww. ahd. alts. ags. ndfrs. (prt. *lus* Cl.) *lesan* mhd. nnd. *lesen* nnl. *lezen* oberd. auch *lesnen* e. *leasē*, *lese* altn. afrs. strl. *lesa* swd. *läsa* dän. *läse* sw. nfrs. *lezzen* legere, (nnord. nicht) colligere; e. *leasē* bes. Aehren lesen. Mitunter tritt ahd. *r* für *s* ein. Vgl. auch o. Nr. 17, §a.

Entl. lh. *lēzōti* nlaus. *ljasowaš* m. v. Zss. olaus. *lasowac* lesen alb. *lezuesi* legens (im Buche); wol auch lett. *lēstu*, *lēsu*, *lēst* oder *lest* rechnen *lešana* Rechnung (vgl. die finn. Bedd. Nr. 36, f), wenn nicht: poln. *liczyć* zählen, rechnen e. d.; aber urvrw. lh. *lessu*, *lesti* auflesen, mit dem Schnabel freßen *su-*, *pa-lesti* id. *lesinti* Vögel füttern lett. *lassu*, *lassit* e. cps. lesen (im Buche); sammeln. afghan. *lustal* lesen hierher?

50. **Listis** f. List, μαθοδεία Eph. 6, 11. **listeigs** listig, πανήργος. (Vgl. Nrr. 29. 51. — Frisch 1, 617. Gr. Nr. 290. 1<sup>3</sup>, 567. Gött. Anz. 1836 St. 92; Myth. 698. Massmann in Münch. Anz. 1836. Smllr 2, 509. Gf. 2, 282. Rh. 905. Wd. 1231. Diez 1, 276. Pott. 1, 278.)

amhd. alts. nnd. nnl. ags. anfrs. strl. annord. *list* f. ags. oberd. swd. m. amhd. e. alts. *listi* afrs. *lest* f. ars; astutia, dolus (letztere Bd. jetzt vorherrschend), ahd. *listin* blandiri u. s. w. Auch hier tritt mitunter *u* als Stammvocal auf; Frisch gibt die Form *lüst* an und erklärt *gelustiet* captus Altenstaig 108 durch mit *List* gefangen; vgl. Nr. 57. — swz. *lisig* klug hierher?

sp. *listo* pg. it. *lesto* frz. *leste* gewandt rhaetor. *list* m. List a. d. D. aslv. *lysty* ἀπάτη slov. *list* bhm. *lest* List russ. *lesty* f. id., Lockung Schmeichelei aslv. *lystiti* ἀπατῶν bhm. *lstiti* id. russ. *lystity* id., reizen, schmeicheln.

Ob die Wurzel unsrer Numer auf *s*, oder auf einen Dental auslaute, wagen wir immer noch nicht zu entscheiden.

51. **Lita** f. Heuchelei, ὑπόκρισις Gal. 2, 13. **mithlitjan** mitheucheln, συνοπακρόνεσθαι ebd. (Vgl. Nrr. 48. 50. 52. — Massmann in Münch. Anz. 1836. Gf. 2, 317. vgl. Smllr 2, 531. V. 84.)

ags. *litig* astutus, procax *litelice* callide können, wie freilich unsre ganze Nummer, als Nebenformen von Nr. 48 gelten. e. yorksh. *leet* to pretend, feign passt formell besser zu ags. *leotan* Nr. 48. ahd. *lizzōt* effingit *lizzōnti* simulata *lizzitunc* (simulatio) ficta mhd. oberd. *litz* m. Gelüste, Laune, Tücke. ahd. *litheo* &c. s. S. 103.

cy. *llith* m. Lockung, Lockspeise *llithio* to allure. eutice e. d. gdh. *lith* s. V. 84.

52. **Liteins** f. Fürbitte, ἔντευξις 1 Tim. 2, 1. (Hall. Ltz. 1846 Nr. 145.)

Entlehnung aus gr. λίτσομαι, λιτή ist möglich; doch ist die formell zweifellose Stellung unter Nr. 51 durch die Begriffsverbindung heucheln, schmeicheln, bitten so ziemlich gerechtfertigt. Vermutlich zu dem griech. Stamme gehört alb. *lütēm* bitten.

53. **Lif** Zahlsuffix in **ainlif** 11 A. 24. **tvalif** 12 s. s. O. (Vgl. Nr. 4. — Frisch 1, 108. Gr. 2, 946 ff. Gf. 1, 317. 2, 206. Rh. 606. Bopp VGr. 16. 450. Einfl. d. Pr. 27. Pott Zählm. 173 ff.; Hall. Jbb. 1838 März.)

Die entsprechenden Suffixe lauten amhd. *lif* swz. *lifi* mhd. oberd. swz. afrs. *lef* anhd. ags. nnd. nnl. swd. *lf* alts. *livi*, *levan* nnd. nfrs. e. *lve* ags.

*lofan, lufon* e. *léven* afrs. *leva, lova, loene* strl. *loen* altn. *lyfu, lefu, lifo* swd. *lofa* dän. *leve, lv*.

Die exoterischen, guttural auslautenden Vergleichen sind II, c. nachzusehen.

54. **Lubja-leisei** Nr. 29 führt auf **lubi, lubja** venenum, philtrum, Zauberkranz. (Frisch 1, 561. 628. Smlr 2, 426. Gr. 1<sup>3</sup>, 343. 433. 435. Myth. 492. 989. 1103. Massmann a. a. O. Gf. 2, 77.)

ags. *lyb, lib* venenum, fascinum (*lyf*) *lif* medicamenta *libesne, lifesne, lyfesne* phylacterium, philtrum ahd. *luppi* n. succi lethiferi, maleficium, querimonia m. Zss. *chesiluppa, chesluppe*, coagulum mhd. ä. nhd. oberd. *lupp, lüpp* f. n. swz. *lupp* m. id., mhd. auch in ahd. Bd. Gift-, Zaubermittel, bei Dasyt. *luppe* quidquid condensat; mit *i* ebds. *luppen* coagulare; im Prompt. a. 1618 *lip* coagulum nnl. *libbe* id. altn. *lif* n. pl. id.; medicamenta; semen vitale (dän. *livssæd* zu Nr. 35?) *lifa* sanare. — ahd. *luppôn* medicare, venenare (*sagittam*) mhd. *vertuppen* id. (bes. v. *sagittas*); bezaubern; salben *luppen* id., verfälschen alte. schott. *lib* e. *glib* (hierher?) dän. dial. *lire* castrare mnln. nnd. *lubben* id.; schinden; nnl. auch verfälschen wie mhd.; mnd. *lubed* vergiftet, nam. Pfeil wie amhd.; dän. *lubber* s. u. Auch viele Schimpfnamen, u. a. auch altn. *lubbi* servus ignavus u. s. w., mögen zu unsrer Nr. gehören.

Auf ein starkes Zeitwort zurück deutet die Scala *a, i, u*, vgl. noch mnhd. *lab* n. nnl. *leb, lebbe* f. neben *libbe* vgl. o. hd. *lip* &c. nnd. *lebbe, lave* f. *laff, laft* n. (adj. *lebbig* und *lavig*) coagulum *laven* nhd. *labben, läben* coagulare (Frisch). Dem ahd. *luppari* m. veneficus, maleficus mag ebenso der heutige Eig. *Lepper* entsprechen. Dagegen gehören swd. *löpe* Lab altn. *hlaup* n. lac concretum (auch cursus) *hlaupa* (eig. currere) = swd. *löpna* norde. *lopper* gerinnen, zusammenlaufen dän. *löbe* s. c. id. vb. *löbe sammen* coagulare zu III. 64.

Davon unterscheidet sich sowol dän. dial. *lubber* (*bb* aus *pp*?) Geronnenes, wie anderseits altn. *lifraz* swd. *lefras* gerinnen altn. *lifradr* dän. *levret* geronnen nnd. *levern* hd. *leberen, liferen, belebern*, (Wachter und Z.), *läbern* (Frisch) coagulare, densare nhd. *gelebert blut* (ebds.) nnd. *levret blöd* altn. *lifrad blöd* u. s. w. (geronnen Blut); dazu wol ahd. *lebirdere*, ein mere ist *giliberot* Gf. 2, 80 mhd. *lebermr* Z. 210 verm. dem mare congelatum, concretum bei Plinius s. Celt. 183 entsprechend; schwerlich werden wir die *Leber* trennen dürfen.

wallon. *eloviner* infecter de mauvaise odeur; (auch *elohiner*) ensorceler, pr. par un philtre; étrangler avec les dents.

Wenn nicht etwa Salbe, Saft, Trank die Grundbedeutung ist, sondern zunächst Arznei, Gift; so mag eine noch ältere sich in gdh. *luibh* Pflanze o. Nr. 16 erhalten haben, so daß sich mit dem goth. *Compositum* das gadh. *luibheólas* m. Pflanzenkunde einigermaßen vergleichen ließe. — Die nl. nd. Bedeutung schinden erinnert an das gleichbedeutende lth. *luppa, lupiti* u. s. w. vermutlich nur zufällig.

**Ludja** s. V. 84.

55. **Lukan** st. **lauk, lukum, lukans** in Zusammensetzung mit **ga** zuschließen, κλείειν &c.; fangen, συγκλείειν. **us** erschließen, aufschließen, öffnen, ἀνοίγειν &c.; (das Schwert) ziehen, σπάσθαι, **lusu galuknan** verschlossen werden, κλείσθαι Luc. 4, 25. **usluknan** geöffnet werden, sich öffnen, ἀνοίγεσθαι &c. **uslukns** offen, οὐκείμενος Marc. 1, 10. **usluk** n. ? Oeffnung, ἀνοίξις Eph. 6, 19. (Gr. Nr. 265.2,

80. 1<sup>3</sup>, 62. Myth. 222. Gesch. d. d. Sp. 664. Smllr 2, 432 ff. Gf. 2, 139. Rh. 913. Wd. 1444. Dz. 1, 298. 300.)

alts. (*bi-*, *ant-*) ags. *lucan* st. amhd. *luchen* st. e. *lock* afrs. strl. altn. *luka* st. ndfrs. *locke*, *loke*, *löcke*, *läcke* nfrs. *loeken* mnl. *liken* st. nnl. *liuken* st., *loken* altn. *liuka* st., *loka* swd. *lycka* dän. *lukke* claudere; ags. afrs., wie mhd. *liechen*, *vellere* nd. *lök* vellebat; vrm. urspr. durch ein Präfix veranlaßte Bedeutung.

Die Verzweigung dieses Wortstammes ist so ausgedehnt und zum Theil verwickelt, daß die nothwendige Raumbeschränkung mich lieber bei dem Allernächsten verharren heißt.

Entl. it. *bloccare* sp. *bloquear* frz. *bloquer* einschließen vgl. alts. *bilukan* ahd. *pilūhen* &c. id. it. *lucchetto* illyr. *lokot*, *lokotac* m. Vorlegeschloß frz. *loquet* Klinke u. s. w. vgl. u. v. a. altn. *loka* Riegel e. *lock* Schloß.

finn. *lukku* esthn. *luk sera* finn. *lukita* obserare, obsignare lapp. *lak-kula* clavis vgl. altn. *lykill* färö. *likel* dän. *nögle*, dial. *lyggel*, *löggl* &c. swd. *nyckel* id. lapp. *lakke* operculum von altn. swd. *lok* id.

Einer Wz. *hluk* würde slav. *ključ* clavis, claudere nahe stehn (vgl. III. 65). 56. **Lukarn** n. Leuchte, *λύχνος*. (Bopp VGr. 129. Vgl. Nr. 45.)

Lehnwort aus lt. *lucerna*; doch nimmt Bopp erhaltene Tenuis an. Vgl. mhd. *luzernen* erleuchten Z. cy. *llugorn* corn. *lygarn* gael. *lóchran*, *luacharn*, m. (doch: *luachair* Nr. 45) *candela*, *lucerna* brit. *lugern* m. *splendor lugerni* splendere, *scintillare* &c. (wiederum zu gdh. *luachair* l. c. stimmend); Zeugnisse für die Verbreitung des lat. Wortes in die alten Volkssprachen.

57. a. **Lustus** m. Lust, Verlangen, *ἐπιθυμία*; **us lustum** freiwilling, *κατὰ ἐκέρσιον* Phil. 14. in **unlustau** *vairthan* überdrüssig werden, *ἄθυμειν* Col. 3, 21. **lustusams** ersehnt, *ἐπιπόθητος* Phil. 4, 1. **luston** begehren, *ἐπιθυμειν* Matth. 5, 28. b. **usluston** betrügen, *ἀπατῶν* Eph. 5, 6. (Vgl. Nrr. 47. 48. 50. — LG. in Eph. 5, 6. 2 Tim. 3, 6. Frisch 1, 628 ff. Gr. Nr. 254. 3, 517. Massmann in Münch. Anz. 1836. Smllr 2, 505. Gf. 2. 285. Rh. 913. Wd. 314.)

amhd. alts. nnd. nnl. anfrs. ags. e. strl. wang. swd. *lust* ags. altn. dän. *lyst* e. *list*, f. *cupido*, *voluptas*, *delectatio* altn. *losti* m. *libido*; *promptitudo* ahd. *lustōn* ags. *lystan* desiderare, *delectari* u. s. w. altn. swd. *lysta* cupere *liosta* st. *ferire*, *collidere* (von Grimm an die Spitze gestellt).

b. — wo Schulze **usluto** st. **uslusto** lesen will — mag eigentlich verlocken bedeuten; vgl. indessen Nr. 48, wo sogar die sinnliche Grundbedeutung inclinare an Lust = Neigung denken läßt. Sodann vgl. *ü* neben *i* in Nr. 50, wozu noch die zwiefache Schreibung des Würfelspiels *lüstlein*, *lüstlin*, *listlin* Frisch 1, 617. 629. Smllr 2, 510. kommt; freilich oft Verderbniss, wie auch e. *list* aus ags. *lyst*. Ob die Primärwurzel auf *s* oder ob auf einen Dental auslautete, wage ich wiederum nicht zu entscheiden und verzichte auch deshalb auf alle weiter ausgreifende exot. Vergleichen. mhd. *luse* f. bair. *lusung* f. *relaxatio*, *Behaglichkeit* swz. *lusi*, *losi* n. ndfrs. *löis* *Belustigung* helg. *lūs* (aus *lüst*?) *Lust* mhd. *lussam*, *lusam* *amoenus* gehören, wie ags. *lysse*, *lisse* *remissio*, *gratia*, zu Nr. 47, wo die Bedd. der *Lüsterheit* und *Lustigkeit* häufig auftauchen und unsere Numer heranziehen.

Entlehnt lett. *luste* Vergnügen *lustigs* lustig *lustét*, *aplustét* Vergnügen machen lth. *lustingē* f. *Lusthaus* nlaus. *ljust* m. olaus. *lošt* m. esthn. *lust*



Lust c. d. u. s. m. in slav. rom. Sprachen. — Zu **b** stimmt gdh. *lustair* m. flatterer; low cunning fellow c. d. *lustradh* m. flattery &c.; *lios* f. desiderium mulieris gravidae und *lúth* m. cupido können weiterhin unsrer Nr. verwandt sein.

58. **Luftus** m. Luft, ἀήρ (Gr. 3, 389; nach Myth. 597 zu Nr. 530 = uns. Nr. 41. Smllr 2, 446. Gf. 2, 208. Wd. 1215.)

amhd. alts. nnd. nnord. *luft* ahd. f. n. alts. c. oberd. nnord. m. mhd. ä. nhd. m., bisw. f. nhd. nnd. f. ags. *lyft* c. (pl. m. *lyftas* procellae) aengl. schott. *lift* mndl. nnd. *lucht* mnd. *logt* Gl. B., f. altn. *lopt* n. aer mhd. nnd. *lüften* nnd. *lichten* e. *lift* altn. *lopta* swd. *lyfta* dän. *löfte* elevare. mndl. *lucht* f. odor entspricht dem altn. *lykt* swd. *lukt* dän. *lugt*. Ohne den secundären Dental tritt vermutlich unser Stamm auf in nhd. oberd. *lupfen*, *lupfen* elevare vgl. ags. *lesan* id. neben *hlyfan* id., surgere, eminere &c. altn. *lopt* bedeutet auch Oberstockwerk, Boden = nnord. e. *loft* lapp. *läpt* cy. *llofft* f. gael. *lobht*, *lobhta* m. nnd. *lucht* lett. *lukts* f., das wiederum durch die Synonyme hd. *laube* wett. *oberlaube* lth. *lubba*, pl. *lubbos*, f. &c. auf die Wz. *lub* vgl. Nrr. 41. 16. und die etwaige Grundbedeutung *tegere* hinleitet; indessen weicht die altn. Tenuis auch in *laupr* m. niederes Stockwerk ab, wenn dieß anders hierzu gehört; vgl. auch slov. *lopa* f. Vorhaus, Hütte, Laube. Noch deutlicher tritt diese Bedeutung und der obige Formwechsel hervor in ahd. *läst*, *loft* suber Gf. 2, 208 = lth. *lóbás* slav. *lub* vgl. oberd. *lauf*, *läufel* Fruchthülse it. *loppa* Spreu und S. 109.

Entl. rhaet. *luft* m. aer lapp. *lopteset* extolli in aere syrj. *lepta* elevo.

59. **Los** f. 1 Tim. 2, 2. s. **B.** 18. βίος; LG. übersetzen fragend *Aufenthalt*; Grimm Diphth. 11 **sutja los bauan** durch dulcem vitam, dulce otium agere; in der Vorrede zu Schulzes goth. Wtb. hält er mhd. *lösen* laetari dazu, wenn es für *luosen* siehe, da der Begriff der Freude und Wonne in den des Wohnens übergehe. Schulze fragt, ob **sutjalos** in Einem Worte? In Nr. 47, vgl. bes. *lusi* &c. Nr. 57, tritt die Bd. relaxatio, Behagen, Vergnüglichkeit oft genug hervor, um **los** dorthin zu stellen, wenn nicht **o** auf ein (guniertes) stammhaftes **a** zurückweist. Dürfen wir an ags. *laes* pasuum o. Nr. 17, §<sup>b</sup> denken? Oder vielleicht zugleich an *lár*, *lári* in hd. nd. Ortsnamen Smllr 2, 487. Gr. 3, 428. Gf. 2, 243., wozu ahd. *gilári* habitatio, mansio, Gemach (Gemächlichkeit u. dgl. Analogien mehr) das sich in wett. *gelerr* n. allzuweites Gemach oder Haus erhalten haben könnte; jedoch wird gewöhnlich „altes“ dazu gesetzt, und das ohne Zweifel identische „*gelurr*, altes baufälliges Haus oder Hausrath“ im Saargebiete weist wol auf einen andern Stamm hin. Schmeller u. A. erinnern bei *lár* an altn. *lás* sera *läsa* claudere; Leo Fer. 53 ff. vergleicht gael. *lár* m. solum, terra; area nebst kelt. Zuhör. Schwerlich dürfen wir **los** Aufenthalt mit gdh. *leas*, *lios* f. septum, hortus, domus, domicilium, palatium, locus munitus &c. cy. *llys* m. palatium, curia brt. *léz* m. id. corn. *les* &c. in Ortsnamen vergleichen; cy. Wz. *llar* Milde, Heiterkeit, Zufriedenheit, Genüge würde wol zu **los** passen, wenn cy. *r* aus *s* erweislich wäre. Auch cy. *les* m. corn. *les* gdh. *leas* m. bonum, commodum, beneficium darf genannt werden. Prüfet!

60. **Lofa** m. flache Hand in *slahs loflm* Ohrfeige, ῥάτιαμα **loflam** *slahan* ῥάτιον (Gr. 3, 404. Gf. 2, 205. Clt. 241. Pott Zählm. 275.)

altn. *löfi* m. *lofd* f. swd. *lofve* m. dän. *lue* alte. schott. *loaf* pl. *loaves* vola manus, metacarpus interior altn. *lasfa* per palmas mensurare schott. *loofte* a stroke on the palm of the hand. ahd. *lafa* ä. nhd. *loff*, *loffen* f.

Ruderblatt (vgl. Smllr 2, 443), palmula, auch altn. *löpp* f. planta pedis und = dän. *lab* c. swd. *labb* m. Pfote vgl. altn. *labba* reptare mögen verwandt sein. Ein altn. *lam* Hand bei Pott I. c. kenne ich nicht; es würde kaum zu dem folg. gdh. *lámh* = *lábh*, *láv* stimmen; doch vgl. gdh. *luan* m. Händchen, das auf primitives *m* deutet.

cy. *llawf* f. the palm of the hand c. d. = *llaw* (dem. *llosten* f.) f. corn. *leff*, *lév*, *lof*, *lau*, pl. *luet* gdh. *lámh* f. manus, gael. auch brachium; manubrium; ein im Kymrischen und Gadhelischen sehr fruchtbarer Wortstamm, der auf Wz. *labh* λαβάνειν führt vgl. BGL. 298. 111. und dagegen Pott a. a. O. — gr. λόβαί manus Hesych. (? die Quelle ist mir nicht zur Hand). Sollten κόλαφος und *alapa* mit uns. Nr. verwandt sein? — afghan. *lās* Hand, welches Ewald aus sskr. *dāsa* Diener „verm. vom Heben, Reichen“ erklärt, klingt kaum an.

Zu altn. *löpp* &c. vgl. gdh. *lapadh* m. paw, claw, clumsy fist, dessen Verhältniss zu *lapaich* erfriereu, erstarren zugleich auf altn. *loppa* f. manus stupens et hiulca; stupor manuum ex frigore et odore führt. Sodann russ. poln. *łapa* f. Pfote, auch Hand, russ. auch Schaufel u. dgl. bd. vgl. u. a. slav. *lopata* lth. *lopėtà* f. esthn. *lapjo* finn. *lapio* Schaufel und vl. *lāpas* &c. Nr. 16; aber böhm. *dlapa* f. Pfote; magy. *láb* id., Fuß übh. vgl. finn. *lapa*, g. *lawan* armus, scapula lapp. *lapa*, *lapp* planta pedis *lāpo* id., vola manus esthn. *labba* platt; s. planta, Blatt, Fläche *jalg* pedis *kāssi* manus *lu* ossis d. i. Schulterblatt. Die kritische Sonderung dieser Vergleichen und die weitere Verfolgung der Fäden sei den Kundigen empfohlen.

## R.

1. **a. Rabbaunei** ראבבונאי Mrc. 10, 51. **b. Rabbei** ראבבי passim. Urspr. hebräische Fremdwörter.

2. **Ragin** n. Meinung, Rath, γνώμη, δόγμα, οίκονομία. **raginon** regieren; ἡγεμονεύειν. **garaginon** rathen, Meinung aussprechen Joh. 18, 14. **raginels** m. Rathgeber, σύμβολος Rom. 11, 34; Rathsherr, βουλευτής Mrc. 15, 43. Skeir.; Vormund, ἐπίτροπος Gal. 4, 2. **fidur-raginels** in **fidurraginja** d. sg. τετραρχῶν, nach LG. τετραρχία Bd. Luc. 3, 1. — Viell. vandalische Inschrift **raginari** auf einem zu Karthago gefundenen Gewichte. (Massm. Gloss. Gr. Nr. 554. 2, 473. 553. Myth. 23 ff. RA. 293. Gött. Anz. 1820 St. 40 ff. Gf. 2, 383. BGL. 288. Pott 1, 237.)

altu. *regin*, *rögn* n. pl. Dii regentes (Biörn); motores, die weltordnenden, rathschlagenden Gewalten *ragnaröckr* n. die Götterdämmerung *Ragnar* m. Eig. pr. praepotens, divinus (Biörn) ahd. *Raginari* Mannsname 8. Jh. (vgl. ob. Inschrift), ebenso *Regino*; alts *regano-*, *regan-giscapu* Deorum consilium, fatum ahd. *regan-*, *ragin-*, neben *racin-*, *rachin-*, *rachim-*, *ram-burgii* L. Sal. Rip. boni homines, vrm. Urtheilssprecher bd.; in vielen hd. Eigennamen bedeutet *ragin*, *regin* &c. mhd. *rein* vermutlich eximius (divinus) u. dgl., wie deutlicher in Zss. altn. alts. *regin* ags. *regen*, *rén* nhd. (Schottel) *regenfrei*, *regenblind* = *reinblind* (so auch *rein-* taub, toll, voll u. s. w., mit *rein* purus verschmolzen) alts. *regin-blind* penitus coecus vgl. ags. *regenheard* praedurus. Altn. *ragna* : *raga* u. s. w. nebst exot. Vgll. s. Bd. I. S. 232. 234. 235. ags. *regnian*, *rénian* ponere; disponere, ornare *rénimend* m. instructor u. dgl. Grimm zieht u. a. auch mhd. *ragen* (eminere, herrschen), *regen* (excitare, movere) hierher; 20\*

näher stimmt zur Bed. unserer Nr. swz. *regi* f. Zucht, Ordnung, wenn es anders hierher gehört vgl. etwa mhd. *rige* f. = *reihe* nhd. *reihe* u. s. w., *registab* norma. amussis, *Richtscheit* Smllr 3, 66.

Sichere exot. Verwandte finden wir nicht. Ein vereinzeltes gdh. *rae* m. rex, princeps unterscheidet sich zwar ganz von den Formen u. Nr. 10 (23). steht aber darum unsrer Numer nicht eben näher. Auf spätere Numern verweisend erwähnen wir hier einstweilen nur einige Sanskritwörter, worinn *gh* möglicherweise = g. *g* ist.

a. sskr. *rāgh*, *lāgh* potentem, valentem esse vgl. *rāgh* *videri*; *lucere* *g*: *rāj* splendens: vcd. c. gen. regere, imperare; woher m. (u. sg. *rāj*) rex *rājan* m. id.: eine lange Reihe von Formen und Bedeutungen, die sich weiter anschließen, lassen wir weg; nächstes Zubehör s. bes. bei Pott Zlg. 2, 264—5. b. *rić*, *raz* &c. s. Nrr. 23. 30., wo wir noch mehrere asiatische und europäische Mitbewerber aufstellen werden.

3. *Razda* f. Stimme, Aussprache, Sprache LG.. *λάλις*, *γλωσσα*. (Gr. 2, 227. 368. 664. 764. 1<sup>3</sup>, 1. Diphth. 44. Gf. 2, 534. Bf. 2, 5. 134. Schaf. 1, 49. Mikl. 18. BGloss. 285. 307.)

a. nhd. *rarta* f. modulatio *verten*, *gererten* modulari; das Simplex auch referre, applicare *gerertida* f. pronuntiatio, succentus *elirarter* alienigena d. i. Fremdsprachiger ags. *ellreord* id.; *reard*, gew. *reord*, *gereord* f. sermo, lingua altn. *rōdd*, g. *raddar* f. vox ags. *reardian*, *reordian* loqui, colloqui, legere.

b. altn. *raust* (g. *raustar* „statt *röst* g. *rastar*“ Grimm vgl. Nr. 19) f. nnord. *röst* f. vox. c. d.; daher nach Outzen ndfrs. *rees* Stimme, Ausrede.

Aehnlicher Formenwechsel scheint B. 22 vorzukommen; dennoch bleibt die Stellung von **b** unter uns. Nr. unsicher. Die gemeinsame Wurzel vielleicht in sskr. *ras* sonare, clamare.

asl. russ. *gorāzdū* ἐπιπρήμων, peritus nach Schafarik aus g. *garazds* disertus; russ. adv. *gorāzdo* weit, viel (vor Comparationen) hängt doch nicht mit *gorā* (Berg) in der Bed. ungeheure Größe oder Menge zusammen? böhm. *horazditi* schelten, toben geht auf die sinnliche Grundbedeutung (Stimme, Lärm) zurück.

4. *Razn* n. Haus, οἶκία. *garazna* m. Nachbar *garazno* f. Nachbarinn, γείτων. (Gr. 2, 160 ff. 163 ff. 735. 3, 426. 1<sup>3</sup>, 331. Massmann in Münch. Anz. 1836. Rh. 984. Bopp VGr. §. 409; Gl. 34. 311.)

ags. *rāsen* n. laquear, assar; altn. *rann* n., bei Biörn *rannr* m. domus oblonga altn. swd. *ransaka* däss. *ransage* e. *ransack* (auch plündern &c. bd.) gael. *rannsaich* (entl.) durchsuchen, eig. Haussuchung, altn. *ransak* n. afrs. *ransa*? halten; altn. *granni* m. swd. *granne* m. dän. *grande* c. vicinus. Grimm ist wegen *rann* bedenklich, da diesem ags. *ār* n. domus, locus (e. *erne*, *eron* Hütte, Schupfen) entspreche, eher als dem altn. *arn*, *arin*, *ar* m. focus domesticus = swd. *āril* m. id. dän. *arne* c. id., Heimat. Schmeller 1, 98 stellt ags. *ār* n. zu nhd. (oberd.) *ēren* m. swz. *ērn*, *arn* n. (*hausehern*) atrium, area atrii ahd. *airin*, *erine* pavementum, welches vielmehr ags. *are* m. area, a court-yard entspricht, nach Weigand 919 verm. aus lt. *area* entstanden, wie schon Frisch 1, 33 annimmt, welcher Haus-*äre*, *erre*, *ere* f. schreibt und auch die Bed. domus (pars pro toto) angibt; nl. *aere* vloer, area, pavementum.

lapp. *granna* vicinus *aren*, *arne* focus finn. *arina* id. a. d. Nord. — Bopp wagt *razn* zu sskr. Wz. *vas* wohnen zu stellen und vergleicht noch gdh. *aros* id. (auch *aros*) s. m. Wohnung, wol identisch mit cy. *aros* Bd. I. S. 227.

5. **Rahnjan** berechnen, ψηφίζεῖν; zu Etwas rechnen, zählen, λογίζεῖν; für E. rechnen, schätzen, halten, ἡγείσθαι; anrechnen, λογίζεσθαι, ἐλλογῆν. **garahnjan** schätzen, τιμᾶν. **faurarahujan** vorziehen, προηγείσθαι. (Gr. 2, 167 ff. Smllr 3, 15. Gf. 2, 381. Rh. 991.)

ahd. *rechenen*, *gerechenen* disponere, parare (viam, den Weg *richten* vgl. mhd. *rechen* dirigere und Nr. 10) mhd. *rechen*, prt. *rechate* id.; computare, rependere, investigare, enumerare, explicare, dicere nhd. *rechnen* wett. *reacheln* nnd. nnl. *rekenen* nnd. *reken* e. *reckon* afrs. *rekenia*, *reknia* strl. *rekenja* wfrs. *rechenjen* (wang. *rücken* f. Rechnung) altn. *reikna* swd. *räkna* dän. *regne* computare, calculare, aestimare &c. ags. *recon* a reward *reccnan* to reckon, tell, explain *gerecenod* explained *reccan*, *reccan*, *reccan*, *räcan*, auch mit *ä*, *be*, *ge* zsgs., praet. *rehte*, *reahte* enumerare, erogare, dividere; exponere, dicere, wie mhd. vgl. o. und ahd. *rechen*, *gerechen* explicare, enarrare vgl. *urrachôn* id. *rahhôn*, *rachôn* disserere (Gr. Nr. 295) *rahha*, *racha* &c. f. res, ratio, circumlocutio, Rechenschaft u. dgl. alts. *raka* f. res *rekkian* &c. eloqui, exponere, enarrare ags. *racu* f. expositio, narratio &c. *racegian* narrare altn. *rök* n. pl. ratio, argumenta. Außerdem ob. ags. *reccan* &c. sw. wie st., prt. *rac* pt. *recen*, to order, rule, direct lead, guide Bsw. j vgl. alts. *recon* mundare, disponere nl. *reken* instruere, aptare; reparare *reke* dispositio, ordo, series; linea, versus; reparatio; collectio (vgl. Nr. 30); nnd. *reken* s. u. Nr. 10, §. aengl. *reke* to reckon; to think (so auch oft nhd. rechnen). Andere Zweige der weitläufigen Verwandtschaft, aus welchen wir hier nur wenige Beispiele gaben, werden wir in späteren Numern finden; vgl. bes. Nrr. 10, §. 13. 22. 30.

lth. *rokóti* m. v. Zss. rechnen scheint nicht entlehnt, was dagegen bei lett. *rēkenēt* id. *rēkenskappe* preuss. *reckenausnan* acc. sg. Rechenschaft sicher der Fall ist; pln. *rachować* rechnen steht näher an dem lth. Stamme, besonders pln. *rachuba* f. = lth. *rokubà* f. Rechnung. Indessen führt die lth. Form noch mehr auf einen Wortstamm, den wir unsrer Nr. unverwandt glauben: aslav. *reka*, *rešti* dicere bhm. *řku*, *řici* id. pln. *rzekę*, *rzec* id., loqui bhm. *řeknouti* id., nennen u. s. v. in den verwandten Sprachen; dazu u. a. lth. *rēkti* schreien c. d. u. a. *srrinku*, *surikti* hastig schreien; *prarakas* m. aslv. *prorok* m. propheta; aslv. *urok* ψῆφος, suffragium (vgl. o. ψηφίζεῖν); vrm. auch lth. *rakas* m. terminus (pullulandi &c.), finis slav. *rok* m. poln. Gerichtstermin; Jahr russ. fatum, Bestimmung, Verhängnis u. s. f. mit wechselnden Bedeutungen, die nebst Anderem in unserer Numer öfters an Nr. 2 erinnern. Die selbe Wz. slav. *rek* tritt auch auf in esthu. *räkima*, *rääkma* reden, wogegen *räkendama*, *rääkema* rechnen a. d. D.; *rökma*, *röökma* finn. *rievun*, *riehun*, inf. *riekua*, neben *raavun*, *raakua* id., schreien, vociferari erinnern mindestens an lth. *rēkti*. lapp. *rekniig* = swd. *räkning* entl. zig. *rakkeraf* &c. sprechen wol unverwandt; vgl. Pott Fig. 1, 436.

6. **Rahnton** richten, erstrecken, pertinere, porrigere 2 Cor. 9, 1. (Grimm in Wien. Jbb. Bd. 46.)

Grimm vermutet die Grundbed. schlichten, ordnen, transigere, componere vgl. mhd. *rahten* id. *rahtunge* f. transactio, noch bei Frisch 2, 80 *rahtung* pacificatio *verrahten* und versünen transigere. Für die weitere Verwandtschaft vgl. besonders Nrr. 10. 12. 30. In dän. *ratte* sig sich heßern, erkräftigen steht vielleicht *tt* stat *t*.

7. **a. ga-Rathjan** st. **roth**, **rothum**, **rathans** zählen, ἀριθμεῖν Mith. 10, 30. **rathjo** f. Zahl, ἀριθμός; Rechenschaft, λόγος.

**b.** Redjan reden, λαλεῖν, λέγειν ; **le p**to. sprach-  
los, stumm, ἄλαος, κωφός. **birodjs** = en, s ien, γογγύζειν,  
διαγογγύζειν. **birodelms** f. Murren, S mahung, γογγυμός, κατακόλια.  
**mithredjan** mit J. sprechen, συλλαλεῖν Luc. 9, 30.

(a. b. Gr. Nr. 86. 2, 75. 1<sup>3</sup>, 47. RA. 566 ff. a. Smllr 3, 50.  
Gf. 2, 444. Wd. 226. 1570. Rh. 985 ff. Bopp VGr. S. 165 ff. Holtzm.  
Abl. 58. Bf. 2, 7. Mikl. 72. Höfer Lautl. 8. b. Gr. 2, 87. 4, 829. 830.  
1<sup>3</sup>, 469.)

a. ahd. *radja*, *redja* &c. st. sw. *reda* st. f. mhd. nnd. nnl. schott.  
*rede* f. sermo; (amhd. nnl.) *ratio* (impr. *reddita*) ags. *red*, *rād* m. sermo;  
consilium; commodum (mit *é*, *æ*? vgl. Nr. 21) alts. *rethia* f. *ratio* (*red-*  
*dita*) afrs. *reth*, *red* m. Rede, Spruch, Anklage wang. *réd* m. Rede altn.  
*ræda* f. sermo nfrs. *reet* Bewijsgrond *reede* Getuigenis (hierher?); ahd.  
*redión*, *redón* mhd. nnd. *reden* alts. *rethiôn* afrs. *radia*, *redia*, *retha*, *reda*,  
*rheda*, *hræda* nfrs. *reedje* schott. *rede* altn. *ræda* loqui, sermocinari, ratio-  
cinari. ahd. *redina* f. *ratio*, *ratiocinium*, *narratio* nnl. *reden* f. *ratio*, *causa*,  
nl. auch *aequum*, *fas* nl. afrs. *redene* f. *ratio*, *mens*, *judicium* &c.;  
(afrs. nur) sermo, dictio nfrs. *reedne*, *reden* sermo, oratio ags. *ræden*  
f. *ratio*, *conditio*, *status* in Zss., sonst *lex*, *consilium* vgl. Nr. 21; *gerād*  
n. *ratio*, *conditio* adj. *prudens*, *peritus* vgl. Nrr. 9. 21. ahd. *redinon*  
mhd. *redinen* alts. *rethinôn* nl. *redenen* loqui, disserere ahd. *redinari* mhd.  
*redenære* nhd. *redner* nnl. *redenaar* m. orator. Grimm stellt auch ags.  
*rædan* e. *read* legere hierher, am Liebsten zu **b**; vgl. Nr. 21 bei dem in  
mehreren Mundarten mit uns. Nr. zusammenfallenden Stamme *rād* consilium  
Gr. Nr. 59. 2, 75. Schmeller unterscheidet ags. *rædan* rathen von *rædan*  
lesen. Er, Grimm und Massmann stellen altn. (*ræda*, *beßer*) *ræda* zu **b**.  
Der kurze Vocal von **a** wird in neueren Mundarten lang.

**b.** altn. *ræda* ags. *rædan* &c. s. **a.** — nnl. *reuteln* ofrs. *röteln* wan-  
gerög. *rætel* schwatzen schwerlich verwandt.

Form und Bedeutung verknüpfen **a** und **b**; die Bedd. *reden*, zählen,  
rechnen sind oft in Einer Wurzel vereinigt, obgleich auch mitunter beiden  
Bedeutungen ganz verschiedene Ideenentwickelungen zu Grunde liegen. For-  
mell unsrer Nr. verwandt erscheinen auch die Nrr. 8. 9. 21.; häufig be-  
rühren sich auch ihre Bedeutungen. Soviel möglich werden wir die Ver-  
gleichungen mit der Bed. *series*, *ordo*, *statutum*, *lex*, *statuere*, *disponere*  
(: uns. Nr. **a. b.** wie Aehnliches unter Nr. 5) unter Nr. 9, die mit der  
Bd. *consilium* unter Nr. 21 stellen, konnten sie jedoch nicht überall von  
unsrer Nr. scheiden.

gdh. *radh*, *rād* vb. def. dicere; s. m. dictio, verbum *comhradh* m.  
sermo, colloquium, conversatio vb. *comhradh*; *rādite* (aus *radite*) m. verbum,  
dictum, proverbium; *raidhe* m. arbiter *rādith* m. id.; appellatus u. s. w. zu-  
nächst nicht hierher, vgl. Nrr. 8. 9. 21.; den vrm. dazu geh. Stamme cy.  
*rhaiith* brt. *reis* s. Nr. 9. Bau und Herkunft der cy. Ww. *araidh* f. speech,  
oration *arain* eloquent, witty, pert ist mir noch unklar. — slav. *raditi* &c.  
s. Nr. 21. Miklosich Lautlehre 14. 18. hält aslv. *grad* status aus einer  
goth. Bildung von *um* mit *rathjan* entlehnt. — Das von Grimm u. A.  
mit *rathjo* verglichene lt. *ratio* kann nur (wenn wir nicht gar eine Ent-  
lehnung annehmen wollten) sofern zugezogen wer als wir lt. *reev*,  
*ratus* und etwa gr. Wz. *ρᾶς*, *ῥῆ* (Bf. 2, 7) unserer Wurzel  
urverwandt annehmen wollen; vgl. m z, 331 oben: 1, 59  
über ἀριθμός, das als ἀ-ριθ-μός unsrer *hänzte*, wenn

gleich die Laute nicht völlig stimmen; selbst ῥοθμός Bf. 2, 8 kann ähnlich zur Frage kommen. — Nahe anklingen sskr. *raṣ*, *raṣh* loqui, dicere *reṣ* id.; petere, quærere; entfernter *raut*, *rauḥ* &c. parvi aestimare vgl. **birodjan** und ähnliche Bd. in altd. *rede* als üble Nachrede.

8. **Raths** thunlich, leicht, εὐχοπος nur im Comp. **rathiza** Luc. 18, 25 vorkommend. (Gr.-Myth. 297. Gf. 2, 456. 4, 1150. Smllr 3, 54.)

Käme das Wort öfter vor, so würden wir die nächsten Verwandten sicherer bestimmen können. In folgendem Stamme, den wir darum nicht in zwei zerlegen mögen, wechselt der Anlaut *r* mit *hr*; freilich ist Letzterer wahrscheinlich der ältere und stellt dann diesen Stamm unserer Nummer ferner. — Hierher der goth. Mannsname **Rhadagaisus**, **Radagaisus** u. a. Augustin. de civ. Dei 5, 23. Serm. 105, 10. Prosper. Aqu. Chron. Roncall. 1, 643. 2, 225. Ῥοθαγᾶισος Olympiod. s. Zeuss 417 ff.

§. altn. *hradr* ags. *hrad*, *hräd*, *räd*, *geräd* (adv. comp. *hradhör*, daher e. *rather*. — *geræd* &c. s. Nr. 9), e. *ready* schott. *rath*, *raith* adj. (sudden, quick; ready, prepared) adv. (hastily) *rade* adv. (rather; vgl. ags. *d* neben *dh*) alte. *rathe* (frühzeitig; hurtig) comp. *rather* sup. *rathest*; ahd. *rater*, acc. sg. *rathan*, *hratan*, adv. *hrado*, *rado*, *ratho*, *hrato* mhd. *gerad* nnd. *grade*, *grae* (hierher? s. G. 48) nl. *raede*, *rade*, *gheraede* nnl. *rad* (nnd. *redig* prompte vgl. e. *ready*) wfrs. *red* celer, agilis, promptus; ndfrs. *radsk* id. würde (mit Outzen) unser *rasch* hierher ziehen, wenn dieses nicht durch die entsprechenden alten und neuen Formen der verschiedenen Mundarten unentstellt erschiene; vielleicht ist *radsk* daraus entstellt. Hierher afrz. *rade* schnell vielleicht eher, als mit sp. *raudo* aus *rapidus* nach Diez.

Zu vorstehendem Stamme gehört gdh. *grad* id., subitus; irabundus (hasty) c. d., vgl. G. 48, das Pictet 70 zu sskr. *hrad* ire stellt, wol auch an lat. *gradi* denkend. Pott Lett. 1, 46 vergleicht *hradr* mit lth. *krattus* quod facile concutitur &c. Unsere Numer erinnert zunächst an das auch von Grimm verglichene gr. ῥάδιος (ῥαστώνη Leichtigkeit, Schnelligkeit), dessen ῥ jedoch aus βρ entstanden scheint s. Bf. 2, 337 gegen 1, 54; überdieß gehört auch δ nicht zur Wurzel. Dem Sinne des g. **rathiza** (leichter, eher, lieber &c.), wie der Form nach läßt sich vergleichen slav. *rad* gern, willig, froh preuss. *reide* gern (swrl. entl. : Nr. 9) lith. *rods* gern, freilich ž : cy. *rhad* m. grace, favour adj. freely, gratis, cheap; vielleicht : gdh. *gradh* m. amor, caritas vgl. die ob. Vgl.; doch steht freilich gdh. *rath* m. res prosperae; stipendium näher; vgl. G. 48.

9. **ga-Raids** angeordnet, διατεταγμένος. **raidjan**, **garaidjan** anordnen, διατάττειν &c. **garaideins** f. Anordnung, Befehl, διαταγή, κανών, δόγμα; *ritodis* g. Gesetzgebung, νομοθεσία Rom. 9, 4. (Frisch 2, 108. Gr. Nr. 154. 2, 159. 514. 515. Smllr 3, 155. Gf. 2, 479. Wd. 692. Rh. 986. Pott Lett. 1, 46.)

ahd. (*eban* aequae) *reiti* mhd. *reite*, *gereit*, bei Alberus *reyd* wetter. *reite* (*râere*), *reit* (*rê*) mhd. *berreit* (oberd. *pfrait*, in Voc. 1429 *phrait* paratus) nnl. *berreit* nnd. nnl. *réde*, *geréd* afrs. *réde*, *réd* nndfrs. *ree* ags. *geræd*, (*rad* &c. bedürfen noch schärferer Scheidung von vor. Nr. §.) e. *ready* swd. *redo*, *beredd* dän. *rede*, *beredt* altn. *reidilegr* (*greidr* s. G. 48) paratus, promptus, expeditus; die mhd. ä. nhd. nnd. *Bed*. baar (Geld) in altn. *reidi-peningar* m. pl. swd. *redapeningar* nän. *redpenge* baar Geld, pecunia ponderata, nach Schmeller frm. auch in ags. *ræde-gafol* com-modum tributarium vgl. auch u. Zeitwörter; mhd. *berreit* kriegsgerüstet vgl. zunächst amhd. *gereite* n. altn. *reidi* n. nnl. *gereide* n. (Geräthe) nnd. *réde*

n. (apparatus Smllr) ags. *geræd* f. phalerae, Rüstzeug, Reitzeug (doch vgl. *gerate* &c. Nr. 21) scheint unsere Numer mit *reiten* zu vermitteln (Gr. Nr. 154), obgleich die participiale Gestalt von **garalds** auch auf eine vocalisch (oder etwa auch guttural) auslautende einfachere Wurzel deuten kann. ahd. *ungereitenota* incultam (psychen) mhd. *gereiten* (reiten id., zur Reise u. s. w. rüsten) mhd. *bereiten* nnl. *bereiden* nnd. nnl. *rêden* nnd. *berêden* (auch, wie dän. *rede*, entrichten, bezahlen) ags. *gerædian* (parare Grimm) altn. *reida* (auch equitare, vibrare, moveri) swd. *reda* (aber *rida* reiten), *bereda*, *tillreda* dän. *rede*, *berede* parare (altn. *reida* f. praeparatio, promtitudo swd. *reda* f. dän. *rede* c. n. Ordnung, Richtigkeit, Bereittheit, Rechenschaft u. dgl. (swd. *göra reda Rede* stehn & mit Nr. 7 gemischt, wohin wir doch nhd. *rede* stehn, zur *rede* stellen setzen müssen); ahd. *antreitî* &c. f. mhd. *antreite* f. series, ordo c. d.; mhd. *reite*, *gereit*, *algereite* nhd. *bereits*, *allobereits* nnd. nnl. *rêds*, *alrêde*, *alrée* nnd. *rêd*, *alrêds*, (im Itter) *greids* e. *already* swd. *redan*, *allaredan* dän. *allerede* adv. jam, jamjam; ags. *ræden* institutio, modus, ratio = **garalds** ? Gr. 2, 159. 514. (wenn nicht *râden* zu Nr. 7) Die ob. Bedd. bezahlen, baar gehn wol zurück auf mhd. (*reiten*) bair. *raiten* rechnen, Rechnung stellen; (rechnen) erachten, mutmaßen *reit* f. Rechnung; vgl. noch ahd. *reitcamara* emporium und ob. *ebanreitî*, welches Schmeller durch gleichgerechnet übersetzt. Ueberall durchkreuzen sich Formen und Bedeutungen der Nrr. 7. 8. 9. 21. und correlativ die einer guttural ausl. Wurzel vgl. Nrr. 5. 6. 30. u. s. w. Nicht aus dem Hd. die Lehnww. it. *corredo*, *arredo* sp. *arreo* pg. *arreio* prov. afrz. *arrei* frz. *arroy* m. Ausrüstung, Geräthe frz. *corroyer* sp. *conrear* it. *arredare*, *corredare* ausrüsten, schmücken vgl. Nr. 21 über *gerate* &c. Diez 1, 271.

Isoliert steht ein gael. *rad* ready, comparatus; doch s. u. *rêidh*.

§. Da zunächst in uns. Nr. die Bedd. Reihe, Ordnung, Anordnung auftauchen, stellen wir hierher die formell näher an Nr. 7 stehenden Wörter altn. *rôd* f. nnord. nnd. (in Formeln s. Richey und Br. Wtb. 3, 419) *rad* f. ordo, series; vll. dazu ndfrs. *râ* id. Outzen 272; altn. swd. *rada* ordinare, dazu wol e. *red* id. vgl. Nr. 21.

cy. *rhaith* (gegen die sonst nicht seltene Entstehung des cy. *th* aus *ct*: Nr. 10 zeugen die folgenden Vergleichen vgl. Nr. 7) m. juramentum complexum *cyfraith* f. law; a judicial process c. d. *reithio* to set right, to establish as a law; to appoint a jury *reithog* f. a canon of speech (vgl. *araith* &c. Nr. 7?) brt. *reiz* f. vann. *reich* (darum nicht: *regere*, *regula*) règle, disposition, rang, arrangement, police, loi, *raison* *reiza*, *reisia* vann. *reichein* mettre en ordre, régler, ranger, policer, discipliner, metter à la raison, corriger; das brt. *si*, *sy* welches bei diesem Wortstamme öfters statt *z* (*cy. th, dd*) eintritt, wird uns nicht veranlassen dürfen, zunächst *cy rhes* f. row, rank c. d. zu vergleichen; s. indessen Celt. Nr. 69. Von *rhaith* scheidet sich deutlich ein vielleicht weiterhin verwandter, Noth, Nothwendigkeit bedeutender, Stamm cy. *rhaid* corn. *reys*, *rêz*, *reth*, *rys* brt. *rêd*, *rét*. Zu *rhaith*, *reiz*, **garalds** stellen wir gdh. *rêidh* paratus, ordinatus, planus, praepolitus, conciliatus, modulatus, extricatus, rectus, directus, liber, solutus, securus c. d. *rêide*, *rêidhte*, *rêite*, *rêit* f. concordia, conciliatio, expiatio, pactum, sponsalia *rêitich* praeparare, ordinare, componere, reconciliare, despondere. *grêidh* s. G. 48. Zu § stimmt (wenn nicht *sr* aus *str*) ir. *sraith* gael. *sreath*, *sread* m. series, striga, ordo c. d. vgl. S. 167.

lth. *greitas* behende, geschwind ist entweder a. d. D. entlehnt oder gehört eher zunächst zu altn. *greidr* &c. s. **G.** 48. Dagegen urvrw. lth. *rēdas* m. Ordnung, Zurichtung, Stand c. d. *rēdyti* anstellen, kleiden, zieren *urēdas* m. Amt c. d. (vgl. u. pln. *ursqd*) *parēdas* m. Ordnung, verschieben von *parendas* m. Vorbereitung zum Abendmahl, dieses selbst, welches Mielcke vermutlich irrig hierher zieht vgl. Pott. Lett. 1, 45; eher könnte der Nasal der nächstverwandten Sprachen erhalten sein in *vandas* m. Strieme, Narbe als Nebenform, wenn Strieme, Streif die Grundbedeutung ist; vgl. dagegen **V.** 31, §<sup>a</sup>; schwerlich dürfen wir an Wundenrand denken. lett. rinde Reihe, Zeile; geschlossener Kreiß *rindēt* in einen Kreiß ordnen aslv. *rēd* στίχος, κλήρος *narēditi* διαρῆν pln. *rsqd*, g. *rsqdu* m. Reihe, Zeile, Ordnung, Rang, Orden *rsqd*, g. *rsqdu* m. Ordnung, Regierung; Pferdegeschirr (ahd. *reiti* &c.) *rsqdzic* leiten, herrschen; dingen *ursqd* m. Amt, Gericht, Anordnung, Verfaßung *narzqd* m. Pferdegeschirr, pl. *narzedy*, *narzēdzie* n. id.; Geräthe, Werkzeug vgl. die ob. d. Wörter und weiteres slav. Zuhör Bd. I. S. 72 ff., wo *orqđijē* nebst Zuhör vielleicht ebenfalls hierher gezogen werden muß. bhm. *řad* m. Reihe; Ordnung; Mahd (so auch gdh. *sreath*); Gelage *řada* f. Reihe, Zeile *řad* m. Reihe, Ordnung, Rang, Verfaßung, Sitte *řadati* ordnen, einrichten *řiditi* richten, lenken, verrichten, anordnen mlaus. *rjed* m. Reihe, Schwahde, Werkzeug, Geräth *rjedny* wolgeordnet, geschmückt, schön (vgl. o. lith.) russ. *rjad* m. Reihe; Vertrag (gdh. *reite*) *rjadzity* dingen; ankleiden, schmücken (wie lith. vgl. noch *rhedo* ornamenta muliebria L. Angl. Gf. 2, 564) *rjada* f. Vergleich, Vertrag sloven. *red* f. Reihe m. Ordnung; Orden *rida* f. Reihe, Wendung *ridati* reihen *vrēditi* ill. *rediti*, *urēditi* anordnen. Das von Pott zu den slav. Wörtern gezogene alb. *rādhē*, *řāðe* Reihe, Linie dürfte eher das glbd. ngr. ἀράδα sein; ist dieß a. d. Slavischen entlehnt, oder hängt es mit ἀραιός zusammen, wie etwa slav. *rēd* mit aslv. *rjedūko* raro rss. *rjedkū* dünn, un dicht, selten nebst zahlreicher Sippschaft? aslv. Lehnwörter sind dakor. *rēndu* m. magy. *rend* Reihe, Ordnung c. d. ζ hierher pers. *rede* id. Pott und Benfey stellen auch lt. *ordo* hierher. — Dem deutschen *reiten* vehi entspricht der esthn. Stamm *rat*; dagegen schließt sich an § und an die slav. Ww. esthn. *ridda*, g. *rea* finn. *radi* c. d. lapp. *rad*, *raido*, dial. *raiddu* Reihe; a. d. Nord. lapp. *reido* instrumentum *reid* paratus *reidet* parare.

10. **Raihts** recht, gerade, richtig, ordentlich, gerecht, εὐθὺς, δίκαιος; adv. **raihtaba** id., auch ὀρθῶς; **raihtis** conj. denn, nämlich, freilich, γάρ, μὲν ἄρα, μὲν &c. **garaihts** (comp. **garaihtoza**) gerecht, δίκαιος; adv. **garaihtaba** id., recht, ordentlich, δίκαιως. **garaihtei** f. **garaihtitha** f. Gerechtigkeit, δικαιοσύνη, δικαίωμα. **ungaraihtei** f. Ungerechtigkeit, ἀνομία 2, Cor. 6, 14. **garaihtjan** richten, lenken, ζατευθύναν; rechtfertigen, δικαιῶν 1 Cor. 4, 4. **atgaraihtjan** wiederherstellen, ἐπιδορθῶν Tit. 1, 5. **garaihteins** f. Richtung, Zucht, Beßerung I.G., ἐπανόρθωσις 2 Tim. 3, 16. (Gr. 2, 27 bei Nr. 295. RA. 748. Smllr 3, 20. Gf. 2, 399. Rh. 994. Wd. 215. 226. 821. 1515—1522. Bopp Gl. 56: Voc. 491. Pott 1, 219. 271. Bf. Keilschr.)

amhd. alts. ags. *reht* nhd. nnd. helgol. *recht* nnd. *regt* ags. *riht* c. *right* afrs. *riucht* strl. *riucht* wang. *riucht* afrs. *rjuecht* ndfrs. *rogt* altn. *rētrr* swd. *rätt* (*rätt*, *rät* rectus, di-, e-rectus) dän. *ret* rectus, verus, dexter, justus s. n. nord. m. jus, judicium &c. ahd. *rihti* f. (nhd. nnd. *richte* f. regula, ordo, series, rectitudo, justitia &c. amhd. *rihten* nhd. nnd. *richten* alts.



das gld. cy. *rhwygo* scheint einer ganz andern Wurzel entsprossen. — lapp. *rekt* rectus, justus m. v. Abl. entl., wegen des *k* vll. in sehr alter Zeit, da die swd. Lehnwörter mit Guttural *i* haben; dazu nur lapp. *riktek* = swd. *riktig*. — Wenn lat. *rigere*, *rigidus* unserer Numer verwandt ist, so reihen sich noch viele Wörter der deutschen und andrer Sprachen an.

sskr. *ṛḡ* ire; firmum, validum esse; acquirere *ṛḡu* rectus, *rāji*, *rāgi* f. linea, series hierher? zend. *ērēzu*, rectus, droit, ferme Wz. *erez*, *erež* neben *raz* être droit *razista* sup. le plus droit, juste, véridique *raçnu* véridique *raji* (directio) institutio vgl. Bf. 1, 65; *raz* = aprs. Wz. *rād*, daher *rāsta* gerade: pehly. pers. kurd. *rāst* rectus, justus, dexter (manus &c.), verus, peritus oss. *rast* gerade, eben, recht, gerecht, rechtlich Sj. *reste* Kl. prs. *rastī* kurd. *rastia* Wahrheit vgl. Pott bei der vrm. mit *ṛḡ* zusammenhängenden sskr. Wz. *raz* servare, tueri, regere. Weiteren Anklang bieten prs. *rah*, *reh* regula *ḷ*: arm. *rah* via *rahél* ire? oss. t. *rachijs* d. *rachés* (zsgs.?) dexter; prs. *efrachten* erigere; afghan. *rachtajā* Wahrheit (nach Ewald: lt. *rectus*.) oss. *rangqā* Reihe gehört zu einem ausgebreiteten vermutlich unsrer Numer verwandten Wortstamme.

11. **skauda-Raip** n. ? Schuhriemen, ἰμάζ. (Frisch 2, 104. Gr. 3, 450. RA. 425. 540. Smlr 3, 59. Gf. 2, 496. Rh. 1015. Wd. 1527. Leo Fer. 65 ff.; Malb. II. 128 ff. Bf. 2, 309.)

amhd. *reif* m. alts. nnd. nnl. ndfrs. swd. *rēp* m. swd. n. ags. afrs. *rāp* m. e. *rope* alte. schott. *rāpe* nnd. m. altn. n. *reip* altn. *reipi* n. strl. *rāp* dän. *reeb* n. nhd. *spira*, *circulus*, *praes. doliaris*, *annulus* amhd. id., *funis*, *lorum*, *rudens*; in den übrigen Mundarten herrscht die Bd. *funis* *restis* vor. Kiliaen unterscheidet *reep* *circulus*, *orbis* holl. = *roop* *funis*, *restis*, *tomex*; nnl. bedeutet *reep* f. auch Leinwandstreif *reef* f. Segelstreif; nnd. *rēp* bair. *raif*, *raifen* m. n. bedeutet auch ein (umbundenes) Holzmaß vgl. e. *raip* Meßschnur, Meßruthe (zum Landmeßen); altn. *reifar* m. pl. fasciae hierher? Verwandt scheint ahd. *reba* mhd. c. nhd. f. *rebe* swd. *refea*, *ref* f. (auch Schnur hd.) *vitis* Wd. 1514. Grimm stellt auch *reipus*, *reiphus*, den symbolischen Krautkaufpreis der Franken, hierher. Abgeleitete Zww. u. a. ags. *ræpan* vincire, *captivum ducere* (*ræping* m. *captivus*) e. *rope* sich fasern nnd. *rēpen* Holz klaffern altn. *reifa* fasciis involvere. it. *refe* Zwirn a. d. D.?

lett. *reepē* *restis* a. d. Nd. alb. *ripa* *lorum*. cy. *rhaff* m. *rhefawg* f. *rope* *rhau* f. band, chain brt. *rav*, *raô* f. cordage, Zugkette *rabauk* m. Seilwerk cy. *rhaffio* to make a rope *ḷ* gael. *rôp*, *rôpadh* ir. *rôpa* m. entl. aus dem gld. e. *rope*, dazu gael. *rôp* implicare; *funibus constringere*; dagegen mit unsrer Nr. urverw. gael. *rib* m. laqueus, *insidiae* vb. *illaqueare* (gdh. *capillus* hd.); gael. auch Lappen vgl. gld. Wörter ähnlichen Lautes u. Nr. 14); dennoch scheint gael. *ribbean* m. *vitta*, *crinale* aus e. *ribbon*, *ribband* frz. *ruban* afrz. *rubent* (woher dieses?) entlehnt.

12. **Raka** ראָכא Mth. 5, 22. Fremdwort (hebr.).

13. **uf-Rakjan** ausrecken, ausstrecken, ἐκτείνειν, ἐπισπᾶν. (Vgl. Nr. 30. — Gr. Nr. 295. Smlr 3, 39. Gf. 2, 363. Wd. 458 m. Ntr.)

Massmann liest Luc. 6, 10 — wo LG. **ufrakida** extendit (ἐπιόρησεν) haben — **af** st. **uf**; er übersetzt **ufrakjai** ἐπισπᾶσθω ducat, LG. attrahat.

(Vgl. Nr. 5. 10.) ahd. *recchen*, *rechen*, prt. *rehhita*, *rahta* &c. mhd.

ndd. nnl. *recken* (ags. *ræcean*, *ræcean* zu unterscheiden von *ræcan* § ? Bosworth schreibt alle mit æ, prt. *ræhte*, und gibt ihnen die Bed. des e. *reach*) e. *rack* swd. *räcka* dän. *række* extendere; porrigere. Weigand stellt *recken* theils zu *ragen*, theils zu *regen*. — swd. *rak* aufrecht dän. *rage* sich recken; reichen (auch *ragen* bd.) vgl. Nr. 30. swd. altn. *rakna* gerade, aufrecht werden altn. *explicari*; nfrs. *rekke* wang. *rek* s. §.

§. (Vgl. Nr. 23. 30. — Gr. Nr. 180. Smlr 3, 11. Rh. 990. Gf. 2, 396. Wd. 1524. Leo Fer. 17 ff. Pott 1, 233.)

amhd. *reichen* pertingere, mhd. auch *afferre*, *offerre*, *porrigere* und. *réken* (auch *erreichen* bd.) nnl. *reiken* (auch = nhd. *reichen* in der Bed. von *hinreichen*, *sufficere*) ags. *ræcan* (s. o.) schott. *reik* e. *reach*, obs. dial. *reek*, selten obs. *rake* afrs. *rēka*, *rēska*, *rētsia* strl. *rēka* Hett. *ræke*, praet. *raète* ptc. *raēt* M. wfrs. *reckjen* nfrs. *rekke*, *reitsje* ndfrs. *reke*, praet. *ragt* süddän. *recke*, praet. *raat* wang. *rek* id., afrs. dar-, er-reichen, übergeben, schenken, entrichten; wang. *reik* geben, formell zu *reichen* gehörig, wogegen ob. *rek* (*farrek* verrecken; verrenken) nebst den übrigen kurzvocaligen fries. und nnord. (*räcka*, *række* porrigere s. o.) Wörtern zu *recken* gehört. Die Formen und Bedeutungen kreuzen sich also. Außerdem zu beachten altn. *reika* 1) *vagari* vgl. aengl. *raike*, *reike* schott. norde. *rask*, *rake* id., ambulare 2) *vacillare* vgl. (mit *g*) swd. *ragla* dän. *rave* id. 3) *asciare*.

finn. *räkätä* *sufficere*, *räcka* *till*; extendere *corium*, *räcka* *läder* lapp. *rekket* *sufficere* a. d. Swd. esthn. *ringotama* sich *recken* (nach dem Schläfe), *stöhnen* wohl nicht hierher. Andre Vergleichen s. Nr. 10.

14. **bi-Rauben** berauben, ἐκδύειν, σολᾶν. (Gr. Nr. 211. 2, 19. 80. RA. 634. Smlr 3, 4. Gf. 2, 357. Rh. 983 ff. Wd. 593. 1508. Dz. 1, 284 ff. BGl. 302. Pott 1, 258; Lett. 2, 39. Bf. 2, 2.)

ahd. *roubôn* mhd. *rouben* (auch *fricare* hd.) nhd. *rauben* nnl. nnd. *rôven* ags. *reáftan* (*rapere*, *diripere*, *vastare*) schott. *reife* e. *reave* afrs. strl. *ráva* afrs. *rávia* wfrs. *roavjen* nfrs. *raofje* swd. *röfva*, *roffa* dän. *röve* *rapere*, *spoliare* alts. *rôvôn* *amicire*, *induere* ahd. *biroubôn* nhd. *berauben* alts. *birôbhôn*, *berouuon* nnl. nnd. *berôven* ags. *bereáftan* e. *bereave* afrs. *biráva* nfrs. *beroafjen* swd. *beröfva* dän. *beröve* *exspoliare* amhd. *raub* (*roub* §c.) m. alts. *rôbh* m. n. alts. nnd. nnl. *róf* m. alts. n. ? ags. *reáf* n. schott. *raif*, *reif*, *reff* afrs. *rúf* n. nfrs. *roaf* strl. *ráve* altn. *rauf* in Zss. (sonst f. *fissura* *raufa*, *hraufa* *perforare*, *vulnerare*, wogegen altn. *raufari*, *reyfari* m. *latro*, *grassator*) swd. *róf* n. dän. *röv* n. *spolium*, *spolia*, *rapina*, *exuviae*, ahd. (in *walarauba*??) mhd. ags. auch *vestimentum*; alts. *girôbhi* n. id., *induviae*, *spolium*, pl. *giuovin* *spolia* swz. *raub* m. Jahresertrag der Feldfrüchte; mit *hr* einmal ahd. *hraupa* *spolia* ags. *hreaftan* = *reáftan*; *hryft*, *ryft*, *rist* n. *vestimentum*, *velum*.

Grimm legt die st. Zww. ags. *reófan* *rumpere* altn. *riúfa* id., *findere*, *solvere*, *retegere* zu Grunde. Rauben kann immerhin von der Grundbed. (den Raub = Kleidung) ausziehen (so provinciell ausziehen = berauben vgl. frz. *dérober* gr. ἐκδύειν &c.) ausgehn, vgl. das ebenfalls praefixlose Zw. schälen in gleicher Anwendung; oder ist aus der Bd. *exuviae* die Bd. *vestis* hervorgegangen s. auch die ex. Vgl. Auch könnte *plündern*: *plunder* vll. für den ersten Hergang angeführt werden.

Mehrere Wörter ähnliches Lautes und Sinnes sind von obigem Stamme zu unterscheiden: ags. *rypan* &c. s. Nr. 17; *raþling* s. Nr. 11; altn. *riþa* n. *rapina*: *krifsa*, *krifa*, *rapere* &c. e. *rifle* id. (auch = nhd. *riefeln* und =

ndl. *rijfelen* würfeln). swz. *ripsen* = *gripsen* furari. nl. *raepen* auferre, colligere nhd. *raffen* nebst zahlreichem Zubehör.

mlt. *rauba*, *raupa* f. spolium, praedatio, exuviae, vestis, stragula *roba* f. vestis, tunica, suppellex prov. *rauba* f. frz. *robe* (afz. = mlt. *rauba*) vestis it. *roba* f. id., suppellex, merces rhaetor. *rauba* f. Habe; (mercantila) Waare pg. *roupa* f. suppellex, stragula &c. sp. *ropa* f. vestis, pannus mlt. *raubare*, *robare*, *robbare*, *disrobare* mlt. it. *rubare* pg. *roubar* sp. *robar* rhaet. *rubar* prov. *raubar* e. to *rob* a. d. Rom. frz. *dérober* praedari, furari sp. *robo* m. pg. *roubo* m. prv. *raubor* furtum. Wol erst a. d. Rom. swz. *robi* f. Hausgeräthe; Waare, Saumlast *roben* solche führen; überziehen, die Wohnung wechsell (so mund. plündern); ziehen, schleppen übh. — dakor. *robu* m. captivus, servus c. d. f. *róbà*; *robire* (Dz. 1, 54) captivum ducere, retinere, esse gehören nebst *robotà* f. Frohndienst (Robot) zu dem slav. Stamme **A.** 85.

lth. *rubawimas* m. rapina vll. gar nicht hierher vgl. *rubà* f. die Grenzfeinde (als Räuber): *rubéžus* m. russ. *rubéž* m. Grenze lett. *róbeš* id., Ziel; doch scheinen diese Wörter wiederum = pln. *rubiež* f. Raub, Plünderung neben *rabiež* f. id. vb. a. *rabowac* olaus. *rubic* nlaus. *rubnuš*, *rowbowas* ill. *robitti* praedari. — pln. *roba* f. Damenkleid slov. *róba* f. Zeug, Geräthe, Waare sind a. d. Rom. entlehnt; nicht aber lth. *rubas* m. Kleidung, nach Miklosich 77 zu aslv. *raq* ῥάχος; doch ist poln. *raq*, *reb* m. ill. *rub* m. slov. *rób* m. bhm. *obruba* f. olaus. *wobrub* m. &c. rss. *rubéc* m. (auch Kerbe u. dgl. = lett. *róbs* m.) slov. *róbez* m. (auch gesäumtes Tuch, wie ill. *rubac*) Saum = lth. *rumbas* m. *ruba* f., ohne daß wir dieses darum abscheiden wollen; pln. *reby* pl. in der Bd. linke Seite ist = bhm. *rub* m. (bes. des Tuches); aber *rub* wend. Tuch, Tisch Tuch nlaus. auch Gewand; rss. *rubácha* slov. *róbasha* ill. *rubacsá* bhm. *rubina*, f. Hemd (bhm. *rubás* m. id. in engeren Bedd.). Die sinnliche Grundbd. des slav. Stammes *raq* ist haucn, schlagen vgl. Bd. I. S. 66, wo auch alb. esthn. magy. Wörter für rauben angeführt sind, die zum Theile zu unserer Nr. gehören; dazu noch alb. *rembéü*, ῥεμπέιγ (μπ = b?) rauben *rembéës* Räuber *rembiéra* Raub; *róba* Kleid, Rock. esthn. *rapsima* rauben steht nebst finn. *raapata* acriterprehendere näher an nhd. *raffen*, *rapsen*, als an uns. Nr. und etwa auch an lt. *rapere*; zu esthn. *rööwlima* rauben *reppatama* stehlen (auch verfaulen) klingen lapp. *rewet* rapere, abripere *rewar* latro, fur, doch vrm. aus swd. *röfva*, wie finn. *rüöwätä* rauben (wenn nicht nebst esthn. *rööwlima* urverw.); während finn. *rewin*, *repia* carpere, avellere *rewäistä* rapere, discerpere dem st. Zw. altn. *rifa* dän. *rive* swd. *rifra* reißen, zerreißen entsprechen. Finn. *riepu*, g. *riewun* esthn. *räbbal*, *ribbo rabbo nou* gael. *rib* o. Nr. 11 sind glbd. mit ob. aslv. *raq*. — esthn. *reüas* Kleid hierher?

cy. *rhaib* m. ravening, greediness; bewitching c. d. *rheibio* to snatch by force, captivate, fascinate, bewitch vll. nicht zu uns. Nr.; auch nicht brt. *ribla* stehlen, das eig. vagabundieren bedeutet und auch nicht mit ob. e. *rifle* verwandt ist. Als Lehnw. erscheinen corn. *robbia* gdl. *robainn* rauben c. d. gael. *rób* m. ir. *róba* = e. *robe*; doch deutet gael. *robann* m. *reubainn* f. rapina u. s. m. auf das mit ob. altn. *riufa* urverw. gdl. *raob*, *reub* divellere, lacerare.

lt. *rapere* (Bgl. 111. 302. Pott und Bf. II. c.) nebst gr. ἀρπάξω gehören schwerlich zu uns. Nr., eher noch zu *raffen* (Wz. *hraf* ?); dagegen entspricht lt. *rumpere* dem ob. *riufa* &c. und dem slav. *raq* caedere; doch bleibt zu bedenken, daß die unsrer Numer sicher am Nächsten stehende

lituslav. Reihe auf die, wol ursprünglich aspirierte, Labialmedia auslautet; schon desshalb können wir auch die im Lituslavischen *excoriare*, *exuere*, *praedari* bed. Wz. *lup* nicht als Nebenwurzel von *rub* betrachten; doch zeigt sich wirklich z. B. lett. *lōbit* *excoriare* neben *laupit* id., *spoliare*.

pers. *rūbūden* rapere muß erst durch weitere arische Sippschaft klar werden. — bask. *arropa* vestis a. d. Rom.

15. **Rauds** roth (*κόκκινος*) Skeir. (Gr. Nr. 242. Smllr 3, 166. Gf. 2, 481. Rh. 983. BGl. 292 vgl. 285. Pictet 58. Celt. 81. Dietrich zur sem. Sprf. 96. Pott 1, 105; Lett. 1, 42. Bf. 2, 125.)

amhd. *rōt* alts. nnd. nnl. *rōd* ags. *reād*, *reōd*, *rude* ags. e. *red* afrs. strl. *rād* nfrs. *rea* ndfrs. *rōth*, *rūd* altn. *raudr* nnd. *rōd* ruber altn. *riodr* facie rubicundus (s. u. Nr. 34) e. *ruddy* rōthlich altn. *rod* n. *rodi* m. rubor c. d. *ryd* n. aerugo u. s. m. VII. hierher den Herulerkōnig **Rodulfus** Paul. Diac. 1, 20. Zeuss 480.

cy. *rhudd* red, ruddy (*rhwd* m. Rost) corn. *rudh*, *rydh*, *rooz* &c. bri. *rūz*, *rū* roth gdh. *ruadh* id., rōthlich, braun lth. *ruddas* braunroth *rauda* f. rothe Farbe *raudonas* roth lett. *ruds*, *ruddens* rōthlich aslv. *rūdjeti* πυρρῖζειν, rubescere *rūizdy* πυρρῖός russ. *rūizū* bhm. *ryzí* fuchsroth lth. *ruizwas* rothbraun (Pferd) slov. *rudéti* röthen *rudéc* roth *rujāv* braun bhm. *rudý* rothbraun lt. *rutilus* gr. ἑρυθρός; ῥόσιος, ῥοσαῖος lt. *russus* it. *rosso* u. s. w. alb. *rus* blond (auch sanft hd.) aslv. *rus* ξανθός, rufus russ. *rūsūi* blond pln. *rusy* braunroth (Haar) bhm. *rusý* lichtbraun *rysavý* roth, rōthlich nlaus. *rysy* rostfarbig olaus. *rysy*, *rysovy* gelbroth u. dgl. lett. *ruste* rothbraune Farbe esthn. *rusk* lapp. *russkes* &c. braunroth finn. *ruska* rubedo *ruskia* rufus, rubeus olonez. *ruskei* karel. *ruškje* id. lt. *ruber* &c.; *rūfus* umbr. *ruphru* roth cy. *rhuf* rōthlich lapp. *ruopses* roth neben *rawad* &c. rubor nubium *rawodet* &c. rubescere *raudo* &c. Rothfink; rss.. *rumjanūi* bhm. *rumný* roth ill. *rumen* id. slov. *rumén* rosenfarb, gelb, falb aslv. *rumjenystvo* χρῶμα, color; sskr. *rohita*, *lohita* roth, vrm. *h* aus *dh* vgl. *rudhira* n. Blut; pers. *ruden* ruber (*rusiek* niger, eig. braun?).

Noch gar manche Wörter für rōthliche Farbenschattierungen, für *Rost* (vgl. A. 18), *Rose* u. dgl. (auch mehrere Thiernamen) gehören in die Verwandtschaft unserer Numer. Es fragt sich, ob wir *ru* als durch participiale und andre Suffixe erweiterte Wurzel ansetzen dürfen. skand. *riodr* hängt mit *rioda* illinere, *cruentare* zusammen. gael. *rughad* scheint unorganische Nebenform von *ruadh* zu sein. Gehört auch ahd. *reizza*, *rezza* coccinum Gf. 2, 559 hierher? Grimm trennt 2, 21 ags. *reād* ruber von *reōd* rubicundus. Die Formen mit ausl. *s* sind nicht gleichmäßig zu faßen; z. B. in lt. *russus* mag nach Pott Wz. *rut* liegen, die sich von der (secundären) den deutschen, keltischen, lituslavischen Formen und dem gr. ἑρυθρός zu Grunde liegenden (sskr.) Wz. *rudh* unterscheidet; zu letzterer gehört vielleicht *rūfus* und scheidet sich von *ruber*, *rubeus*, *rubere*, *rubicundus*, *robigo*, welchen dagegen umbr. *ruphru* sich näher stellen mag; in dessen faßt Benfey auch *rutilus* als *rudh* + *tilus*.

16. **In-Rauhtjan** zürnen, unwillig sein, ἐμβρυᾶσθαι Joh. 11, 33. 38.

LG. vergleichen swd. *ryta* (brüllen; Jemand heftig anfahren) und zugleich dän. *ræve* (Vorwürfe machen, züchtigen)!! Das erstere ist identisch mit altn. *ryta*, *rita* grunniere. Auf den Ausfall eines Gutturals deutet schwerlich ahd. *ruod* m. *rugitus*: *rohōn* = *rugire* (mugire, grunniere). — daher vll. nhd. *röcheln* vgl. ff. 2, 431, welches übrigens nach Form und

Sinne der sproßreichen kelt. Wurzel cy. gdh. *rûch* brt. *roch*, *roûk* noch näher steht — da *rÿta* besser mit Gf. 2, 560 zu dem st. ahd. *riuzan* stridere, plorare, rugire gestellt wird. Vielleicht dürfen wir, mit anderer Grundbedeutung, eher ahd. *girûhit* exasperat von *rûh* nhd. *rauh*, *rauch* Gf. 2, 438 vergleichen.

17. **Raupjan** ausraufen, ausrufen, τῆλλεν. (Smllr 3, 60. 119. Gf. 2, 499. Wd. 1465. 2306. Bgl. 301. 502.)

amhd. *roufen* vellere = nhd. *raufen*, bei Stieler auch *reufen* mhd. *rupfen* oberd. *râse*, *râpse* (*raupfen*), *ropse*, *roppe* nl. *roopen*, *ruppen* (*ruif* Raufe) nnd. *ræpen*, *rêpen*, *ruppen* altn. *hraufa* (divellere; perforare = *raufa* vgl. *riufa* st. rumpere, solvere Grimm Nr. 211). Das von LG. verglichene swd. *repa* Flachs schwingen gehört zunächst nicht hierher. Hierher it. *ruffa* f. Gewirre *arruffare* die Haare verwirren, vll. näher an altn. *rûfnn* incomtus, hirsutus; vgl. auch span. *rufo* lockenhaarig *arrufar* biegen, krümmen?

Für die mögliche Verwandtschaft mit Nr. 14 bemerke man aach. *ruppe*, das sowol rupfen, als stehlen bedeutet — nhd. fig. Einen *rupfen* = durch Betrug allmählig ausplündern — und ags. *rypan*, *ryppan*, *hrypan* nach Bosworth diripere, spoliare, to *rip*, to break in pieces, to spoil, rob, wogegen er *hriopan*, *ripan* durch to pluck, *reap* übersetzt, wiederum aber *riperere* m. durch 1) messor 2) = *reapere* m. raptor; e. *rip* dissecare &c. gilt dial. auch für *reap* metere und für spoliare. Die mehr oder minder sichere ausgedehnte esoterische Verwandtschaft unserer Numer verfolgen wir nicht weiter. gdh. *reub* divellere u. s. m. s. Nr. 14. — Graff erinnert an lt. *carpere*.

18. **Raus** n. Rohr, κάλαμος. (Gr. Nr. 535. 3, 370. 467. Smllr 3, 122. Gf. 2, 545. Rh. 992. Wd. 1548. Dz. 1, 56. 285. Bgl. 304. Celt. Nr. 73.)

ahd. *raor* amhd. nnd. *rôr* n. nnl. *roer* n. nfrs. *roere* altn. *reyr* m. nnord. *rör* m. afrs. *rêr* (? s. a. a. O.) arundo, calamus (und nur Feuerrohr bd.); ahd. *rôrra* mhd. *rære* nnd. *rær*, f. tubus, canalis. Älteste deutsche Form erhalten in mlt. *rauseus* sarmentitius, arundinosus *rosus*, *rosellus* prov. *rausel* frz. *roseau* (rhaet. *rôr* m. a. d. Nhd.) arundo, so wie (nach Grimm) in ahd. *riusa*, *ruisa*, *rÿssa* mhd. *riuse* nhd. *reuse* und. *rÿse* swd. *ryssja* dän. *ruse*, f. nassa, gurgustium, eig. Rohrgeslecht? (schwerlich aus *wriusa* vgl. entsprechende lituslav. Wörter Bd. I. S. 435 Ntr. zu **V**. 59 und u. weiteren Nachtrag dazu). Wol auch in mnd. *rôsdome* onocrotalus (Hoffm. II. Belg. VII. S. 32), wie auch ursprünglich dieser vielformige Name lauten möge. Entl. lth. *ruvâ* f. Rohr; verm. a. d. Roman. brt. *raoz*, *raoskl* m. id. — Sollte auch nd. *rusk* ags. *risc*, *rics* e. *rush* juncus verwandt sein? die entspr. roman. und kelt. Formen Celt. I. c. bedeuten Rinde. Eigenthümliche Zerdehnung in ndfrs. amring. *rudder* = helgol. *rûr* Flinte (Rohr), während dagegen und. *rôr* für Rohr, Flinte und *roder* für Ruder gilt.

Das von Grimm verglichene serb. *rogos* bedeutet aslv. πάπυρος, russ. u. s. w. juncus und mag mit esthn. *roog* finn. *ruoko* arundo zusammenhängen; Verwandtschaft mit unserer Nr. wäre nur bei dem Ausfalle eines **h** anzunehmen. Auch slav. *rozga* κλῆμα, palmes, virga zeigt nicht ganz nahe Verwandtschaft des Lautes und des Sinnes. — Bopp vergleicht sskr. *vaiçā* m. arundo.

19. **Rasta** f. Meile, μῖλιον Matth. 5, 41. (Massm. h. v. Frisch 2,

88. Gr. 2, 514; Myth. 694; Diphth. 44. Smlr 3, 142. Gf. 2, 551. Rh. 992. Wd. 1557.)

**a.** ahd. *rasta* mhd. *raste*, (noch 1482) *rast*, *rest* altn. *röst*, f. miliare, leuga; vrm. eig. Wegstrecke bis zur Raststätte oder Station.

**b.** ahd. alts. *rasta*, *resta* ahd. *restî*, *restin* mhd. *raste* mhd. ags. *reste* nhd. nnord. (m.) *rast* ags. e. ä. nhd. *rest* mnl. *raste* md. *roste*, *roeste* (pausa Gl. B. vgl. **c**) altn. *röst* (lapis, miliare; pausa), f. requies, Ruhe als Pause der Bewegung oder als Ausruhen darnach; alts. auch mors, *rasta* auch sepulcrum; swz. *rast* m. pensum (als Arbeitsmaß bis zur Rast gehört zugleich zu **a**; in dieser Bed. gibt Maaler die Synonyme *reiseten*); Weile; Rastzeit. ahd. ags. *restan* mhd. *rasten* alts. *restian* afrs. strl. *resta* nfrs. mhd. *resten* swd. *rasta* e. *rest* auch. *reiste* (langvocalig, wie u. schott. *reist*) requiescere swz. *rasten* ruhelos bewegt sein (hierher?) neben *reisten* id.; Holz bergab rutschen lassen (zu Nr. 26); schüren.

**c.** mnl. *ruste* nnd. *rust* ä. nhd. *rüste* (bes. vom Sonnenuntergange poet.), f. Rast, Ruhe Zw. nnd. nnl. *rusten* wang. *rüst* swz. *rüsten*, *rösten*. Vgl. nnd. *rüs* f. Weile, wie o. sw. *rast* m. und *rust* f. id. ? — Die schott. Mundart hat *rüst* (*roost*) neben *rest* und *rist* (*reest*, *reist*) to stand restive. e. to go to *roost* zur Ruhe, zum Schläfe gehn ist nicht = nhd. zur *rüste* gehn, sondern gehört zu *roost* Schlafstätte, eig. = ags. *hröst* (III. 100) Hühnerstange.

Die falsche Lesart **unfairrastidon** st. **unfairlaistidon** Eph. 3, 8 wurde bereits durch Massmann berichtigt. — **a** und **b** erscheinen völlig identisch, **c** im Ablautsverhältnisse dazu, wenn nicht sein spätes Auftreten auf minder organischen Lautwechsel deutet.

alb. *rešt* aufhalten, zaudern ist vermutlich das lat. *restare*, folglich unserer Numer fremd. — Wenn wir mit Schafarik 1, 440 russ. *verstà* f. (Meile; esthn. *verst*) hierher stellen, so wäre in den deutschen Wörtern ein *v* aphäriert, vgl. etwa *reuse* Nr. 18; indessen sind beide Vergleichen misslich, und wir finden auch anderweitig keine sichereren für unsere Numer; sskr. *raṭi* f. voluptas, auch wenn es nach Benfey (Glossar zu Sāmaveda v. *arati*) eig. *Rast* bedeutet, ist eine speciell sanskritische Bildung aus Wz. *ram*.

20. **Ratjan** setzen, legen in **ratidai** 1 Thess. 3, 3, von Castiglione und LG. in **satidai** geändert. Eine goth. Wz. *rat* in dem goth. Eig. *Ratmunt*, *Ratmun* bei Smaragdus ist zu bezweifeln, da Aussprache oder Schreibung verderbt sein und **t** statt **th** stehn kann.

21. **Redan** redpl. **rairoth**, **rairothun**, **redans** in Zss. mit **ga** sorgen, Sorge tragen, προνοεῖσθαι 2 Cor. 8, 21. **fauraga** vorherbestimmen, προορίζειν Eph. 1, 5. 11. **und** besorgen, verschaffen, gewähren Skeir. **ur** bestimmen, δογματίζεσθαι Col. 2, 20. **garedaba** adv. volgeordnet, anständig, εὐσχημόνως Rom. 13, 13. (Vgl. Nrr. 7. 8. 9. — Gr. Nr. 59. 2, 75. 473 ff. 515. 834. 4, 659. 691 ff. Wien. Jhb. Bd. 46; Diphth. 45. Smlr 3, 146. Gf. 2, 457. Rh. 985. Wd. 822. 920. 1505-7. Pltt. 2, 43.)

St. Zww. ahd. *rātan* conjicere, consulere, suadere swz. *raden*, *rathen* pflegen; Kinder warten, bes. säubern (*rathlich* gut gehalten, *reinlich unrathlich* das Gegentheil vgl. nhd. *unrath* &c.) alts. *rādan* consulere, regere, ordinare nnl. nnd. *rāden* wie hd.; ags. *radan* sw. *conjicere*, *consilium* dare vel capere, regere, statuere, edicere (legere s. Nr. 7) **e.** *rede*, *read* (in der Bd. errathen; alte. *rede* to counsel; *explain*; *tell*; *maintain* &c.) afrs. strl. *réda* wang. *raid* ndfrs. *riadan* (prt. *reat*) Cl. wfrs. *rieden*

nfrs. *raedje* suadere altn. (vgl. altn. swd. *rada* sw. Nr. 9, § in ähnl. Bed. wie ob. alts. ags. st. Zww.) *rādha* swd. *rāda* sw. dän. *raade* sw. suadere; regere, regnare. amhd. *rāt* alts. nnl. nnd. altn. *rād* ags. *ræd* e. *rede* afrs. ndfrs. strl. *réd* wang. *raid* wnfrs. *rie* nfrs. *raee* nnord. *rād*, m., nur nord. n. consilium, amhd. nord. auch facultas u. dgl. (Vorrath) altn. auch imperium vgl. das Zw.; ags. auch commodum; sermo (Nr. 7) swz. Pflege (der Pflanzen, Kinder vgl. o. das Zw.). ahd. *girāti* &c. n. alts. *girādi* n. consilium &c. mhd. *gerāte* n. suppellex, mhd. auch noch in ahd. Bd. und wie *rāt* proventus, Produkte bd. (in oberd. Mundarten *rāt* Brotschrank, Vorrathsbehälter u. dgl.) nnord. *hūsgerād* n. mhd. *hūs-rāt* m. *hūsgerāte* n. nhd. *hausrāt* m. *hausgerāte* n. suppellex; dagegen zu Nr. 9, nicht ohne Einwirkung unsrer Nr., nnord. *rede* n. swd. Gerāth dän. Einrichtung; Richtigkeit nnl. *gereedschap* n. Gerāthschaft (auch Bereitschaft; *gereed* bereit) swd. *redskap* n. dän. *redskab* n. id. vgl. den Wechsel von *gerait* und *gerat* &c. Smlr 3, 150. 157. ags. *geræd* f. phalerae &c. Nr. 9. Gr. Myth. 839. RA. 566 ff. über *rhedo* Frauengerade u. s. w.

z A. d. D. ital. *rota* lth. *rotā* f. Rathversammlung c. d. lth. *rotponis* m. Rathsherr lett. *rātkungs, rātes kungs* m. id. *rātns, rātnigs* sittsam, wolerzogen slov. *rāt* m. Rath *rātati* rathen esthn. *raad, raat* Rath, Stadtrath (gen. *radi, rae* in Zss.) finn. *raadi* senatus lapp. *rade* consilium e. d. *radohet* &c. consultare. Urvrw. lth. *rodas* m. Rath c. d. *rodiju, roditi* rathen: *rodau, roditi* lett. *rādu, rādīt* zeigen böhm. wend. poln. *rada* f. Rath c. d. bhm. *raditi* rathen nlaus. *raziš* olaus. *radzič* poln. *radzič* id. aslv. *raditi, roditi* μέλειν (nach Mikl. 72 zu **rathjan** Nr. 7) russ. *radjety* Sorge tragen (**garedan**) aslv. *grad* μωρός slov. *nerōda* f. Ungeschicklichkeit c. d. aslv. *neradystvo* (a, o) ἀμελεία russ. *neradivosty* f. id. vb. *neradjety* u. s. f. Schafarik 1, 54 zählt hierher die zahlreichen aslv. mit *rad*, zuweilen auch *rat*, zsgs. Eigennamen. — Zu brt. *rat, ratoz* f. das Denken, Bedenken, Erwägen finde ich bis jetzt kein Zubehör in den nächstverwandten Sprachen, um mir ein Urtheil über seine Stellung zu unserer Numer zu bilden.

22. **ga-Rehsus** f. Vorsatz, Plan, Bestimmung LG., προθεσίμα. (Massm. h. v. LGGr. 49. Smlr 3, 15 vgl. ebds. 19. Gf. 2, 377.)

Massmann und Grimm (zu Schulze) deuten auf **rikan** Nr. 30, LG. auf **garalhtjan** Nr. 10 und auf ahd. *ruah, rōha* f. cura, sollicitudo &c., daher amhd. *ruochen* oberd. *ruochen* alts. *rōkean* nl. *roecken, rochten, ruckten* ags. *rēcan* curare, sorgen, besorgen (nhd. *gerūhen*) vgl. auch Nr. 5.

23. **Reiks** adj. und s. m. anom. vornehm, ἔντιμος Neh. 6, 17. Magnate, Oberer, ἄρχων; sprl. **reikista** Oberster, ἄρχων Mrc. 3, 22. **r. gudja** m. Hoherpriester, ἀρχιερεύς Joh. 18, 22. **Frithareiks** m. Eig. Friederich Cal. Goth. **reiki** n. Herrschaft, ἀρχή. **reikion** beherrschen, ἄρχειν. (Massm. h. v. Gr. Nr. 180. 2, 516 ff. Myth. 18. Smlr 3, 16. Gf. 2, 387. Rh. 993 ff. Wd. 1151. 1524. 2118. Dietrich z. sem. Spr. 112. Jacobi Unterss. 5. Celt. 69. 3, 442. BGl. 288. Pott 1, 233. 237. Kuhn zur ält. Gesch. S. 5. Diez 1, 196. 276. 300. 301. Nesselmann Spr. d. Pr. 125.)

Hierher gehören auch, in späterer, halbfränkischer Schreibung, die goth. Eigennamen **Richimir** var. **Rigmir** „potens mihi“, **Richila**, **Rigmunt** „potens buca“ bei Smaragdus, sowie viele altgothische Eigg. in den Klassikern vgl. u. a. Grimm 2, 516. Gf. 2, 390.

ahd. *rihhī, richī* mhd. *riche, rich* nhd. *reich* alts. *riki* nnd. afrs. swd. *rik* nnl. nfrs. *rijk* ags. afrs. *rike* e. *rich* altn. *rikr* dän. *rig* dives, ahd.

**manariggvs** muß ἄνθρωπος bedeuten. Grimm sucht diese Bedeutung in **mana** vgl. ahd. *unmanaluomi* lt. *inmanis*, ebenfalls nur mit der Negation gebräuchlich; ferner ahd. *manaheitic* liberalis *unmanaheitic* immanis; die zweiten Theile dieser Zusammensetzungen bedeuten geartet. Dem goth. **riggvs** müße ein ahd. *riuwi* oder *rinc* entsprechen. Schwerlich ist **mana** wie *humanus*, menschlich u. dgl. zu fassen, aber auch nicht zu *manmunt*, *mandawári* u. s. w. Bd. 1. S. 208 ff. zu stellen. Sollte nun **unmana** nur den positiven Begriff in **riggvs** verstärken, so könnte man doch an „unmenschlich wild“ u. dgl. denken und mit Massmann ein **riggvs** oder **raggvs** = hd. *rauh* annehmen. LG. erinnern an alts. ags. *rink* vir, heros, dessen Auslautsstufe nicht passt. Vielleicht ist es bemerkenswerth, daß ahd. *ungiring* (nur einmal bei Otfried s. Gf. 2, 530) ἀνῆμπερος zu bedeuten scheint. Auch ndd. *runks* m. Töpel mag erwähnt werden. Die Unsicherheit der Bedeutung läßt uns auf exoterische Vergleichen zu **riggvs** verzichten.

28. **Rign** n. krim. **regnen** Regen, βροχή. **rigujan** regnen, βρέχειν. (Gr. Nr. 554. 3, 388. Smllr 3, 64. Gf. 2, 441. Rh. 990. Bopp Gloss. 380; Voc. 171. Pott 1, 257. Höfer Zeitschr. 1, 126. Bf. 1, 328.)

ahd. alts. *regan* mhd. nnd. nnl. *regen* ags. (mhd.) oberd. *reng* wett. *rân* (d. i. *rein*) ags. nord. *regn* ags. *rén* e. *rain* afrs. nl. *rein* nfrs. *reijn* wang. sat. *rín* m., nur altn. swd. n. *pluvia*. Zw. ahd. *reganón* mhd. *regen* nhd. nnl. *regenen* nnd. nhd. *regnen* ags. *regnan*, *rénian*, *rinan*, *hregnan* e. *rain* altn. *rigna* swd. *regna* dän. *regne*. Die Zusammenziehung auch in mhd. *reinec* regnicht. An die ags. Form mit *h* schließt sich ags. *hreh* inundatio und wol auch altn. *hregg* n. imber, wiederum verschiedenen von *hragla* pluere, *smaaregne* *hragl* m. *glomus aqueus ignis*, Fugthighed som udsprudes af Ilden. Der Guttural bleibt unverschoben; Graff verzeichnet nur einmal *rekane* gl. K. Altn. *rak* humor *rekia* f. ags. *racu* id., *pluvia* zeigen ähnliche Bedeutung und Form, gehören aber zu einem andern Wortstamme s. die folg. Numer.

Ih. *rokia*, *roknoja* es fällt ein Staubregen (lett. *rassa* Staubregen, eig. Thau c. d. s. Nr. 26) steht allein in diesem Sprachstamme. Dagegen zeigen die finn. Sprachen Anklänge zu unsrer Numer: esthn. *raggo*, gen. *rae*; *rahk*, gen. *rahke*; *räis*, *rais* finn. *rae*, g. *raken* karel. *ruag*, *raieka* (magy. *rivacs*, hierher?) *grando*, vll. nicht hierher; das finn. Wort bedeutet auch *granum* swd. *Grand*. Näher steht vogul. (4 Diall.) *rak*, *räoku*; *rag*, *rächus*; *rachp*; *rachu*, *rak-kujo* lapp. *rasjo* *pluvia* c. d. Zw. *rasjotet* (vgl. syrjän. *reza* guttas *dispergo* ?); ferner ab esthn. *rävetama* träufelnd regnen. Das gewöhnlich verglichene lat. *rigare*, *irrigare* hat vielleicht *g* aus *gh* als vorlateinischer, wie vordeutscher Gutturalstufe; Benfey stellt es mit unsrer Numer und mit sskr. *vrś* *irrigare*, *pluere* zusammen; Pott erstere beide mit pers. *rihten*, imperat. *riz* *effundere*, *spargere* (: sskr. *ric* *disjungere* &c. ?); Bopp, wie Benfey, erinnert indessen auch an sskr. *syj* *dimittere*, *effundere* &c. Die Ausdrücke *stäuben*, *staubregnen* vgl. auch *Staubbach*, *Wasserstaub* könnten auf sskr. *raja* m. n. *pulvis* führen vgl. die folg. Nr. Das gdh. *fras* (*fros*) *pluere* entspricht zwar sehr gut dem sskr. *vrś*, zeigt aber als sbst. m. neben der Bedeutung *pluvia* die wahrscheinlich ursprüngliche *granum*, *corpus granulare*, wie ob. finn. *rae*.

29. **Riqvis** (**riquiz** Mth. 6, 23) n. Finsterniss, σκότος. **riqvizeins** finster, σκοτεινός. **riquizjan** sich verfinstern, σκοτίσθαι. Mra. 13, 24. (Gr. 2. 270; Myth. 774; Gesch. d. d. Spr. 1, 408. BGL. 284.)



Den Stammlaut *a*, mitunter *u*, zeigen altn. *rak* n. humor c. d. : *rök*, *rökr* n. caligo, crepusculum *rökva* dämmern ags. *racu* f. inundatio, pluvia; caligo; schott. *rak*, *rawk*, *roik*, *rook*, (auch aengl.) *rouk* (versch. von *reik* &c. fumus, Rauch) wang. *rócki* m. und mit ausl. (ursprünglicher?) Media ndfrs. süddän. *raag* e. crav. *rag* nebula; e. *rack* Nebel, Gewölke scheint nach dem gleichlautenden Zeitworte eigentlich Wolkenzug zu bedeuten und dürfte die Grundbedeutung und weitere Verwandtschaft dieser Wörter anzeigen. Oberd. *ruck* m. vapor, fumus Smllr 3, 45 swz. *räken* dünsten gehören zu ahd. *rucchi* fumus, das wir von *rauh* (Rauch) nicht trennen dürfen; warum aber diese von unserer Numer, welche die drei Stufen der Lautleiter durchlaufen mag?

Bopp und Grimm verweisen auf sskr. *rajas*, *raja* n. pulvis &c. (s. vor Nr.) *rajani* f. nox *rajobala* n. (*bala* vis) caligo vgl. gdh. *reag* f. night *reag-dhall* purblind. Grimm erwähnt auch pers. *rache* vapor.

30. **Rikan** st. **rak**, **rekun**, **rikans** sammeln, aufhäufen,  $\sigma\omega\rho\epsilon\upsilon\sigma\omega$  Rom. 12, 20. (Gr. Nr. 295. Smllr 3, 14. BGl. 407. Bf. 1, 65. PLett. 2, 51.)

Schade, daß wir das goth. Wort nur in einer Stelle und Bedeutung kennen; sonst würde der formelle Zusammenhang mit Nr. 13 &c. innerlich begründeter dastehn. Wir stellen von den formerverwandten Wörtern einige der an ob. Bedeutung zunächststehenden hierher.

ahd. a. 1719. (Smllr 3, 14) *zusammenrechen* st. wangerög. *toricke* st. ndfrs. *reke* Outzen 280 nl. *reecken*, *reken*, *raecken*, *raeckelen*, fland. *rokelen* het vier Kil. (nll. *gerekend* cinere obductus) *ndd.* *to-*, *in-räken* sw. e. *reke*, *rake* colligere prunas, obducere prunis cineres; nll. *rahelen* scharren, schüren mhd. *berechen* Diut. 3, 37 st. ? *ndd.* *beräken* verscharren. Merkwürdig sind die Berührungen mit dem st. Zw. *treken* hd. *trechen*, *betrechen*, das namentlich cineres obducere bedeutet vgl. die Wtbb. h. v. Frisch 2, 383. Grimm 1<sup>2</sup>, 939; in Haupt Z. V. S. 239. Gf. 5, 503. Maaler 404<sup>b</sup>. Stalder 1, 293. Smllr 1, 471. **D.** 35. ahd. *rehananta* tepentes (prunas) steht neben *drehanenter* vapor (senescens sc. prunorum sopitarum). Die Bdd. (zusammen) scharren, schüren, rühren, fassen, wühlen, fegen u. dgl. begegnen sich mehrfach. Unbeschadet der Bed. radere: rastrum reihen wir an mhd. *rechen* nl. *reken*, *raecken*, *raeckelen* (s. o.) ags. *rācian* e. *raek* colligere rastro, corradere: ahd. *recho* nhd. *rechen* m. nl. *reke*, *raecke* ags. *rāce*, e. *rake* rastrum, ebenso gdh. *rāc* vb. sbst. m. *rācan* s. m. cy. *rhaccan* s. m., vb. *rhaccanu*; u. s. m. Formen und Bedeutungen kreuzen sich in mnl. *raken*, *gheraken* pertingere, consequi, bei Kiliaen *raecken*, *reycken* (Nr. 13, §) tangere, attingere *gheraecken* id., contingere, pertingere, provenire, succedere, (tot) pervenire, (wt) evadere, effugere *ndd.* nll. *räken* ndfrs. *rake*, *rage* wang. *rācki* (treffen) wfrs. *reckje* (vgl. Nr. 13 §) aach. westerw. *rāche* swd. *rāka* tangere, berühren, erreichen, gelangen, hingerathen, treffen, betreffen, angehn u. dgl. (s. die einz. Wtbb.); *ndd.* auch scharren, raffen, wegrücken, fegen *ndd.* *rakken* Koth aufrühren, wegfehen; räuspfern e. *reck* imp. c. neg. attingere, adtinere altn. swd. *raka* radere; (samann, tillhopa) corradere, colligere; swd. auch currere, trahere dän. *rage* radere, scharren, schüren, raffen, umwühlen u. dgl. (vgl. n. u. *ndd.* *räken*; dän. *rage* = nhd. *ragen* &c. s. Nr. 13). Zu altn. *raku* stellt Diez 1, 299 frz. *raguer* reiben. An die ob. Bed. grñzt alts. *recon* mundare o. Nr. 5.

lth. *renku*, *rinkti*, *surinkti* &c. colligere preuss. *senrinka* colligit

ζ: lapp. *rikkot* erwerben *rikko* Erwerb versch. von magy. *rak* ponere, collocare, erigere, onerare, nidum facere ζ: finn. *rakendaa* struere; reparare; colere esthn. *rakkendama* reparare hierher? (lapp. *rakot* radere a. d. Nord.) Bopp vergleicht sskr. *arj* colligere. VII. hierher lt. *rogus*, *rogum* Scheiterhaufen sicil. *ρόγος* Getraideschober, woran ags. *hrec* e. *reak* strues, acervus (Smllr 3, 40) anklngt.

31. **Rimis** n. (?) Ruhe, ἡσυχία 2 Thess. 3, 12. (Vgl. Pott 1, 262 Nr. 249.)

Wahrscheinlich war dieser Wortstamm auch in den deutschen Sprachen verbreiteter. Grimm sucht seine Spur in den ahd. Eigennamen *Rimis* Trad. Fuld. 2, 208, *Rimesló* (Ruhehain), *Rimigósz*, *Rimistein*, *Rimideo* und bei Haupt Z. VI. S. 540 in dem goth. Eig. *Remisol* Conc. Bracon. III a. 572.

lett. lth. *rimstu*, inf. lett. *rimt* lth. *rimti* ruhig sein oder werden lth. *rammus*, *romas* preuss. lett. *rámš* ruhig, zahm, sanft u. dgl. lth. *ramdūš* lett. *remdēt* beruhigen, zähmen syrjän. *ram* quietus, tacitus, modestus *ramma* quiesco, moderor caus. *rammäda*. Diese Uebereinstimmung in Vergleich mit der Lücke in den slav. Sprachen ist merkwürdig; weiteren finn. Vergleichen lassen wir die arischen vorausgehn: sskr. *ram* gaudere, voluptate frui, ludere; zsgs. mit *á*, *upá* id.; quiescere, desinere (letztere Bed. auch in den lett. Zss.); mit *upa* und mit *vi* in beiden letzteren Bedd.; mit *vi* auch silere; die Ableitungen enthalten die Bedd. Behagen, Liebe, Lieblichkeit u. dgl.; zend. *ram* delectari, gaudere *rāman* s. voluptas adj. jucundus; pers. *ram* hilaritas, alacritas sskr. *árāma* gaudium pers. *árām* quies *árāmiden* quiescere. finn. *riemu* esthn. *rõöm* magy. *öröm* c. d. gaudium (vgl. A. 89); magy. *rima* Buhlinn *rimál* buhlen schwerlich hierher, obwohl sskr. Bedeutungen belegend. Pott stellt zu sskr. *ram* auch gr. ἡρέμα still, ruhig; hypothetisch auch ἔρημο; vgl. Bf. 2, 10. 25. Bopp vergleicht ein ir. *reamhain* pleasure; sonst bedeutet der gdh. Stamm *reamh* (*reimh*) Fettheit, Beleidtheit (*reimhe* f. id.; auch Hochmut = cy *rhuf* m.) und erinnert an esthn. *rammus* fett, bei Kräften *rammo* Kraft (vgl. wiederum gdh. *reim* m. power? s. o. Nr. 10; wogegen esthn. *ram* schwach bedeutet, vgl. lapp. *rampe* id. s. Bd. I. S. 424. Ntr. zu A. 85.)

32. **Rinnan** st. **rann**, **rannun**, **rannans** rennen, laufen, τρέχειν &c.; rinnen, fließen, ῥεῖν Joh. 7, 38; **blotharinnandel** prt. f. blutflußige, αἱμορροῦσα Mth. 9, 20. Zsgs. mit **and** streiten (gegen einander rennen), διαλέγεσθαι **at**, **du**, **duat** hinzulaufen, προστρέχειν &c. **hi** herumlaufen, περιτρέχειν Mrk. 6, 55; umringen, περικυκλοῦν Joh. 10, 24. **ga** zusammenkommen, συνέρχεσθαι; erlaufen, erjagen, καταλαμβάνειν 1 Cor. 9, 24. **und** zufallen, ἐπιβάλλειν Luc. 15, 12. **ur** ausgehn, herauskommen, ἐξέρχεσθαι, ἔρχεσθαι &c.; aufgehn (Sonne), ἀνατέλλειν; (**Sams**) ἐξανατέλλειν &c.; ausgehn, ergehn, ἐξέρχεσθαι Luc. 2, 1. 4, 14. **zufallen**, λαγχάνειν Luc. 1, 9. **fair** sich erstrecken, ἀφικνεῖσθαι; **du thaurfai** passen, ἀνήκειν Eph. 5, 4. **faur** vorhergehn Skeir. **fra** gerathen, fallen, περιπίπτειν Luc. 10, 30. **rinnu** f. (Rinne) Gießbach, χειμάρρος Joh. 18, 1. **rums** m. Lauf, Fluß, ῥύσις, δρόμος; **run** *gawaurkjan sis* laufen, stürzen, ὀρμαῖν Mth. 8, 32. **garums** (pl. **garunseis**) f. Markt, Straße, δόμος, ἀγορά. **garunjo** f. Flut, πλημμύρα Luc. 6, 48. **urrums** f. Ausgang, ἔξοδος Luc. 9, 31. m. (pl. **urrunseis**) Aufgang, ἀνατολή; Abtritt, ἀφεδρών Mrk. 7, 19. **urrannjan** aufgehn lassen ἀνατέλλειν Mth. 5, 48. **ufarranneis** f. Besprengung (ῥαντισμός) Skeir. (Friseh 2, 110; 188; Gr. Nr. 374. 1<sup>s</sup>, 331. 2, 264. 3, 386. 515. Myth. 700. Smllr 3, 97.

98. 103. Gf. 2, 513. Rh. 992. Wd. 711. 1169. 1179. 1538. Bgl. 56. 285. Celt. Nr. 75.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *riman* mhd. mnl. nfrs. *rinnen* ags. *rennan*, *reonnan*, *yrnan* aengl. *erne* (to run, flow; daher e. *earn* coagulare, *gerinnen*, *earning* lac coagulatum) schott. aengl. *rin* aengl. *renn* (currere; st. ?) e. *run* nnd. *ronnen* afrs. strl. altn. *renna*, swd. *rinna* dän. *rinde* fluere u. dgl.; mhd. ags. altn. auch *currere*; altn. schott. auch *liqueferi*; ä. nhd. (nnd.) *rünnen* (Schottel), *gerünnen* (Stieler) nnl. *runnen* anhd. *gerinnen* coagulare ags. *ryning* coagulum swd. *runnen* coagulatus; u. s. m. ndfrs. *ranan* st., prt. *raan* lascivire (vacca) hierher? Für das Aufgehn der Sonne, der Blumen u. dgl. gilt das ahd. oberd. Simplex und die der gothischen entsprechenden Zusammensetzungen ahd. *arrinnan* mhd. swz. (sprießen) *errinnen* swz. auch *errünnen* vgl. altn. *renna upp* (*dagr* dies) und swd. *rinna upp* hervorsproßen altn. *runnr* m. Sproß, surculus, virgultum. Sw. Zww. ahd. *rennan* mhd. nnl. *rennen* und *ronnen*, *rönnen* altn. afrs. *renna* swd. *ränna* dän. *rende* currere; amhd. altn. auch *incitare* equum u. s. m.; altn. (bei Biörn nicht currere) *effundere*; liquare; tornare; alts. *rennian te hópa* glutinare vgl. mhd. oberd. *rennen* caus. *gerinnen* machen. — ahd. *rinna* mhd. *rinne* nnd. *runne*, *ronne* ndfrs. *rin* altn. *renna* dän. *rende* swd. *ränna*, f. swz. *ron* m. canalis, ahd. auch *cataracta* ags. aengl. afrs. *rin* ags. *rine*, *ryne* afrs. *rene*, ags. m. afrs. m. n., e. dial. *rune* aengl. *ryn* nnl. *ren* m. dän. *rend* n. cursus; ags. auch, aengl. nur, cursus aquae, alveus ahd. *run* m. meatus swz. *ron* m. Wäßerrinne; ein Bach in Luzern ahd. *runsa* f. amhd. oberd. *runs*, *runst* f. mhd. *runse* f. ä. nhd. *runs* m. (Schottel, Stieler) swz. *runs*, *rus* m. (für kleine Flüße) alveus, amnis &c. swz. *runsch* effusio, profusio Pict. österr. *runse*, *gerunse*, *grunse* f. *rús* m. Einschnitt; Flußbett amhd. *urruns*, *urrunst* f. ortus ahd. *plotruns* mhd. *bluotrunst* f. blutfließende Wunde, daher nhd. *blättrünstig*; das entspr. nd. Subst. lautet *blödrunne* f. Stieler gibt noch *runstig* fluidus; coagulatus *rünselen* minutim fluere *runsel* m. coagulum.

sskr. *ṛn*, *raṇ* ire (Bopp). — alb. *renntóin* (ῥενντόιν) rennen, laufen; dazu *roda* lief? Noch zufälliger anklingen mögen finn. *riennän*, *riendää* festinare; gdh. *rian* m. iter, via; semita (: sskr. *ṛn* nach Pictet 24); pln. *runąc* herbeiströmen, eig. niederkrachen. Entlehnt sind lett. *renne* lth. *rinda* (Krippe) pln. *rynna* wend. poln. *ryna* slov. *rinja*, f. esthn. *ren* finn. *ränni* lapp. *ränn* Rinne; vermutlich auch corn. *ryne*, *rin*, *ruan* channel of a river cy. *rhin* channel which carries of lesser waters; angeblich auch = *rhain*, *rhaint* that runs &c. (vll. nur grammatische Fiction). Bekannt ist die Auslegung des mare *cronium* als des *geronnenen* Meeres, welche wir nicht unterschreiben mögen. — kurd. *runna* flüßig = pers. *raván* id. (s. Kurd. St. S. 42) gehört zu einer weit verbreiteten Primärwurzel, welche mit der unsern und andern secundären Wurzeln zusammenhangen mag.

33. krim. **Rintch** mons.

Vgl. V. 27 krim. **wintch** = goth. **vinds**. Vielleicht ist das Wort finnischen Ursprungs, vgl. esthn. *rind* Hochufer, Vorgebirge, eig. Brust **B.** 60; ein cy. *rhyn* m. mons, collis, promontorium (Celt. Nr. 224. Davies und Richards Wtbb.) corn. *rhÿn*, *rin* hill, dem. *rhÿnen*, *runen*; brt. *rún*, *reún* m. id. gael. *roinn* f. nib, point gen., princ. of land or promontory klingen ebenfalls an. Das hd. *rain* Gf. 2, 527 **H.** 91. steht ferne genug; ebenso die d. Wörter *bringr*, *brink* u. s. w. **B.** 8. 60. Kaum

mögen wir an ahd. *rumo*, *rumio* rupis alta *Gf. 2*, 510 erinnern; eher noch an altn. *rimi* m. colliculus.

34. **ga-Bluds** ehrbar, σεμνός, **garludi** n. Ehrbarkeit, σεμνότης; 1 Tim. 2, 2. **garludjo** f. Schamhaftigkeit, αἰδώς 1 Tim. 2, 9. (Grimm in Gött. Anz. 1836 St. 92; Vorr. zu Schulze. Massmann in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff.)

Die Grundbedeutung zeigt vermutlich altn. *riodr* facie rubicundus, also vom schamhaften Erröthen hergenommen; vgl. o. Nr. 15. Grimm deutet auch die *Reudingi* als **Riudiggos** verecundi, casti; ähnlich Massmann.

35. **Riurs** vergänglich, sterblich LG., corruptibilis, debilis Massm. *Gl. Grimm*, φθαρτός, φθειρόμενος, πρόσκαιρος, θνητός; *vairthan* verdorben werden, φθείρεσθαι 2 Cor. 11, 3. **unriurs** unvergänglich, ἀφθαρτος. **riurei** f. Verderben, φθορά. **unriurei** f. Unvergänglichkeit, ἀφθαρσία. **riurjan** verderben, φθείρειν 1 Cor. 15, 33. (Gr. 1<sup>s</sup>, 412. 464. Wien. Jbb. Bd. 46. Vorr. zu Schulze. Rh. 1165.)

Grimm stellt dazu altn. *rir*, *rirr* tenuis statt *rýrr* vgl. *thir* st. *thýr*; daher u. a. *rira* diminuere, extenuare *rirna* decrescere, tabere. Ein Zusammenhang mit **raus** o. Nr. 18 (Grimm Nr. 535) würde einen esoterisch gothischen Uebergang des *s* in *r* voraussetzen, vgl. o. Nr. 25. Noch viel mehr sind Beziehungen zu ags. *hreosan*, altn. *risa* u. s. w. zurückzuweisen. Von unserem im Gothischen und, nach Obigem, im Altnordischen noch sproßreichen Wortstamm zeigt sich nur im Friesischen eine ungewisse Spur (*ri*, *rira* Rh. 993. 1165. Gr. 1, 412.).

36. **ur-Rugks** ausgeschlossen, exclusus Mssm. LG. Eph. 2, 3 (Randglosse **urrugkai** zu **ussateinal**).

Grimm Vorr. zu Schulze vermutet **ussateinal** **urrugkai** (τέχνα φύσει ὀργῆς) auf **vistai** bezüglich, eher adj. nom. plur., als subst. f. dat. sing., mit der Bedeutung expulsus, ejectus, von einem st. Zw. **rigkan** = ahd. *rinchan* pellere, trudere. Für die Bed. exclusus ließe sich *luk* **L.** 55 als Nebenwurzel und etwa lith. Wz. *rak* claudere vergleichen.

37. **Rums** s. m. Raum, τόπος Luc. 2, 7. adj. geräumig, breit, εὐρύχωρος Mith. 7, 13. **us-**, **ur-rumman** sich erweitern, πλατύνεσθαι 2 Cor. 6, 11. 13. (Frisch 2, 92 ff. Smlr 3, 83. *Gf. 2*, 506. Rh. 998. Wd. 1510. 1511.)

Subst. *rúm* ahd. c. alts. ndfrs. (n. ?) mhd. nnd. m. ags. nordn. ahd. *rúmi* f. nhd. *raum* m. alte. *roume* e. *room* ndfrs. *róm* nnl. *ruim* n. spatium, locus; altn. auch cubile &c. nnord. ags. e. ndfrs. nhd. auch Gemach bed. nnd. ndfrs. *to rúme* ins Freie. Adj. ags. afrs. dän. *rám* ahd. *rúmi*, *hrúmi* wfrs. *roem* nfrs. *rúm* nfrs. *rúm* nnl. *ruim* nnd. *rám* alte. *roume* altn. *rám*r spatiosus (vacuus, longinquus; ndfrs. nnl. auch largus, liberalis &c.) Adv. ahd. *hrámo* ahd. alts. *rúmo* procul, longe ahd. alts. ags. *rúmôr* nnd. alte. *rúmer* longius &c. oberd. 17. Jh. *fueßraum* gangbar (pedi spatium dans) nnl. *ruim* reichlich, gern und gut ags. *ráme* late, ample nnd. *rám* id. und wie nnl. swd. hels. *rommt* geräumig ahd. *carámo*, *kirámo* adv. opportunus mhd. *gerúme*, *geraum* adj. id., vacuus ags. *gerám* nhd. *geraum* spatiosus nhd. gew. nur in der Formel *geraume* Zeit; in ähnlicher Beschränkung ob. dän. *rum*; ahd. *hrúmen*, *rúmen*, *rumman* mhd. nnd. *rúmen* alts. ags. *rúman* ags. *rýman* (auch augere), *rómigan*, *hrýman* schott. *roume* nnl. *ruimen* nnd. *rúmen* afrs. *réma* strl. *reuma* wfrs. *rómjen* nhd. *raumen*, *rúmen* altn. *rýma* swd. *rymma* dän. *rómme* locum dare,

*cedere* (alts., auch nhd. schott. &c.) *vacuefacere*, *purgare* altn. auch = dän. *rumme* *capere*, räumlich fassen; schott. auch *to enlarge*, geräumiger machen; *to place* u. dgl. — nhd. *anberaumen* gehört nicht hierher vgl. Wd. 148.

Itl. *ruimas* m. lett. *rāme* Raum (mit einigen wenigen Abl.) olaus. pln. *rum* m. id., poln. auch = böhm. *rum* m. Schutt d. i. Ausgeräumtes, wie auch oberd. *raum* samt den wol nur zufällig anklingenden Wörtern mlt. *rumenta*, *rumentum* (= *abruptio* bei Festus) rhaet. *rumient*, *rumien* (Kehricht) m. genues. *rūmenta* f., ähnlich auch milan. *romenteri*, in dieser Bedeutung gilt. Diese lituslav. Wörter haben nur wenige Ableitungen und sind ohne Zweifel entlehnt; nur zufällig treffen sie mit gleichlautenden echt slavischen Wörtern anderer Bedeutung zusammen. esthn. *raum* Raum gdh. *rūm* m. id.; Zimmer c. d. ebenfalls entlehnt.

An einen Zusammenhang mit **rimis** Nr. 31 mögen wir schon wegen des mehrmals im Ahd. und Ags. auftauchenden Anlauts *hr* nicht denken. Vielleicht lautet die Wurzel vocalisch oder auf *h* aus und *m* ist nur Nominalsuffix.

38. **Runa** f. Geheimniß, *μυστήριον*; Berathschlagung, *συμβόλιον*; Rathschluß, *βελή*. **garuni** n. Berathschlagung, *συμβόλιον*. **birunains** f. Anschlag, Hinterlist Skeir. **Alioruna** s. A. 49. **B. Runilo** f. Eig. Goth. min. 388. (Frisch 2, 93. Gr. 2, 517; Myth. 376. 1174. Smlr 3, 95 ff. 98. 83. Gf. 2, 523. Wd. 713. Dz. 1, 57. 279. Leo Fer. 82. Höfer Ztschr. I. 1 S. 20. BGL 292. Pott 1, 213.)

*rūna* f. ahd. *susurrum*, *mysterium*; in Zss. Geheimschrift vgl. *barbara rūna* *pingatur* Ven. Fort.; alts. *colloquium*, *consilium* mhd. *rūne* f. *susurrus*; *rūn* mhd. m. id. altn. f. *litera* (*antiqua*) ags. f. id.; *concilium*, *colloquium*; *mysterium* swz. *raune* f. *Stimmgeben* ins Ohr des Beamten; schott. *roun* *litera*; *fabula*, *narratio* swd. *rūna* f. dän. nhd. e. *rūne* f. *litera antiqua*. ahd. *ór-gi-rūno* m. *auricularius* ags. *gerūna* m. *consiliarius* ahd. alts. *girūni* &c. n. *mysterium* (*sacrum* &c.) nhd. *geraune* n. früher id.; jetzt *susurrus* &c. amlhd. mnd. nnl. *rūnen* nhd. *raunen* ags. *rūnian* e. *rown*, *round* nl. *roenen* (*oe*, *eu*, *ui*) ahd. *rūnazōn* &c. mhd. *rūnezzen*, *rūnzzen* oberd. *raunzen* mlt. *rumizare* *susurrare*, *mussitare* altn. *rūna* *mysteria*, *litteras perscrutari* altn. *runa* f. *linea*; *sermo non intermissus et affectuosus* *rūni* m. *collocutor*, *socius* (fem. *rūn*, *rūna* in gl. Sinne). Hierher e. (*craven*) *run* to suppose, to conjecture?

Als Nebenform erscheint mhd. ä. nhd. *gerūnen*, *raunen*, *rōmen*, *ein-räumen* u. s. w. = *raunen* vgl. mlt. *rhuma* = *runa*; s. Smlr 3, 83, mit welchem wir eine vocalisch auslautende Primärwurzel (*ru* in *ruwen*, *rauen* Smlr 3, 1) für beide Formen annehmen möchten, wenn nicht *m* als seltene Entstellung aus *n* zu betrachten ist; vgl. Wd. Pott a. a. O. Auch swz. *rudeln* *raunen* mag auf weitere Spur führen. Das ahd. *rimen* Gf. 2, 526 gehört wol nicht zu dieser Nebenform und wird von Graff richtig *rumen* gelesen. Dann aber wäre wahrscheinlich die Glossierung durch *mutilare* anders zu fassen, vgl. nnl. *ruinen* nnd. *rūnen*, *rūnken* lett. *rūnīt* esthn. *runama* Bd. I. S. 161 *equum castrare* nnl. *ruin* mnd. *rūne* aach. *rong* ä. nhd. *raun* esthn. *ruun* Wallach. Diese Bedeutungen könnten auf **runa** eig. *incisum* leiten vgl u. a. **vrits**; vll. gdh. *rionaich* to engrave, carve; cy. *rhint* m. notch, groove. Das öst. *runsen* Einschnitte machen gehört zu *runse* Einschnitt, eig. Rinne o. Nr. 32. Dagegen dürfte bei weiterer Forschung zu berücksichtigen sein ags. *rendan* e. *rend* afrs. *renda*,

*randa* ndfrs. *renne* (e, a, o, ö, u) scindere, discerpere. Auch lt. (mlt.) *runa* pilum; pugna *runata* pilata ist zu bedenken. Gr stellt zu uns. Nr. auch (vgl. ob. *rýna*) altn. *raun* tentamen, exper. .... *reyna* tentare.

A. d. D. aspan. *adrunar* rathen, errathen. — cy. *rhin* f. secret, mystery; quality, disposition, virtue c. d. *rhiniaw* pl. charms *rhino* to whisper, to speak in a secret *rhinwedd* m. virtue. gdh. *rún*, pl. *rúinteas* m. secretum, mysterium; indoles, voluntas (wie cy. *rhin*) amor; persona amata; consilium m. v. Abll. und Zss. *rúine* f. silentium, secretum &c. *rúnaich* desiderare, intendere *rundha* misteriosus. Das Dict. Scotocekt. gibt auch brit. corn. *runa* mysterium an. — finn. *runo* carmen c. d. lapp. *runa*, *runa* sermo; rumor, fama *runnet* dicere, loqui *rund* artificium, scientia (vgl. altn. *rýndr* literatus, magus) *rundak* peritus, sapiens u. s. m. — lett. (vgl. lapp.) *runnaju*, *runndt* loqui *runnas* sermo, colloquium m. v. Abl. und Zss.

**Redjan** s. o. Nr. 7, b.

39. **Rehens** f. Vorhof, Vorhalle, ἀλλή.

Grimm hält das Wort nahverwandt mit alt. *rakud* ags. *reced* domus Wz. *rakan*, vgl. *sakan* : soht, frisahts. Vielleicht bedeute ahd. *racha* Haus in „zimborón thia *racha*“ bei Otfried. — Vielleicht dürfen wir an eine Umzäunung mit Palissaden, oder auch an ein Lattendach, und dann an Verwandtschaft mit ahd. *raha* pertica oberd. *rahe*, *rache* (Smllr 3, 75) nebst Zubehör denken; schwerlich an oberpfälz. *ruesbaum* Dohne, Deckenbalken Smllr 3, 138. 145.

## S.

1. **a. Sa** m. der, ó. **so** f. die, ῥ. (*thata* n. &c. s. Th. 8. — Vgl. Gr. 1<sup>2</sup>, 790 ff. 3, 42. 43. 195 ff. Gf. 6, 2 ff. BVGr. §. 345 ff.; Gloss. 147. 361.)

**b. Si** f. sie, ἀρτή. (*is* m. *ita* n. s. L. 17. — Vgl. die Citt. zu a und Gf. 6, 3. Gr. 1<sup>2</sup>, 785 ff.; Diphth. 37. BVGr. §. 353 ff. 357.)

Wir stellen diese beiden Deutewörter zusammen, weil die Verwandtschaft ihrer Bedeutung der ihrer Form zu entsprechen scheint und eine strenge Scheidung der exoterischen Vergleichen nicht immer zuläßt. Damit sei jedoch die Identität ihres Ursprunges ebensowenig vorausgesetzt, als ihre Grundverschiedenheit von einigen andern mit s anlautenden Pronominalstämmen, namentlich u. Nrr. 20. 60. 172. Grimm ist geneigt, **b** zu **sis** u. s. w. Nr. 60 zu stellen.

**s.** ags. *se* m. *seó* f. altn. *sá* m. *sú* f. der, die; ältestnord. *síd* m. f. Vielleicht steckt dieser Stamm in der zweiten Hälfte des Pronomens *dieser*, das der goth. Sprache fehlt; sodann in mehreren Partikeln ll. c.

**b.** amhd. alts. *sia* mhd. *sie* mnl. *soe* (in andern Beugefällen *si*) nld. *sij* nnd. *sei*, *se* mnengl. *she* mittelengl. bisv. *scho* f. n. sg.; in den hd. nd. nl. Sprachen wird dieser Stamm weiter decliniert. Auffallend ist seine Abwesenheit im Ags. gegenüber dem Englischen.

Für nähere Angaben und Untersuchungen verweisen wir auf die Grammatiker nnd unsere Citate. Ebenso beschränken wir unsere exoterischen Vergleichen auf das zunächst Liegende.

pron. dem. sskr. *sa* m. *sá* f. zend. *hó*, *há*, *sá*, *í*do m. *há* f. gr. ὁ m. ῥ f. (sskr. *tat* zend. *taf* gr. τὸ n.); gr. c erhalten in σήμερον, σήμερον, doch neben attischem τ; alllat. Formen dieses Pronomens *sui*, *sui*, *see*,

*sapsa* (= *sa-ipsa*). ir. *so* dieser gdh. *sé* er *si* sie n. sg. *siad* sie n. pl. (neben *é*, *i*, *iad* s. u. a. **II**. 17. Pictet 138. Bopp Celt. 37 ff.); cy. corn. brt. *hi* n. sg. f. sie, im Britonischen weiter dekliniert (die besonders verwickelten kelt. Pronominalformen untersuchen wie hier nicht weiter). Diese kelt. Formen scheinen zunächst zu **h** zu gehören. Bopp stellt **h** zu dem sanskr. *śya* m. *śyá* f. zusammengesetzt aus dem gleichbedeutenden *sa* und dem Relativstamme *ya*; ebendahin auch den zweiten Theil von ahd. *dēsēr* (nhd. *dieser*); zu **h** und theilweise zu **a** das lituslav. Demonstrativ aslv. *sy* m. *si* f. lth. preuss. lett. *szis* m. *szī* f. hic (letzteres *sz*, *š* = sskr. *ś*, nicht *s*; nur zwei preuss. Stellen zeigen ein vielleicht verschriebenes *s* statt *sch*; vgl. noch **III**. 56). Das armen. Demonstrativ *sa* ist mit dem gleichlautenden und gleichbedeutenden sanskritischen vielleicht gar nicht verwandt. Dagegen zählen wir die Demonstrative der finn. Sprachen finn. esthn. *se* syrjän. *sūa* lapp. *son*, *sodn* (g. *so*) ille u. s. w. zu unserer Numer. Zu den mit *sa* zusammengesetzten Demonstrativen gehört sskr. *eśa* m. *eśā* f. (*etat* n.) zend. *aēśō* m. *aēśa* f. (*aētaṣ* n.) pers. *iśā* (*iśān* acc. pl.) georg. *ese*, *es* hic vgl. Bopp. VGr. §. 344; Kaukas. S. 29.

2. **Sabakthani** Mth. 27, 46. **sibakthanei** Mrc. 15, 34. *σαβαχθανί*. Hebr. Wort.

3. **Saban** n. feines Linnen, *σαβών* Mth. 27, 59. (Smllr 3, 184. Gf. 6, 64. 67. Dz. 1, 42. 2, 273.)

ahd. ags. *saban* ahd. *sapon*, *sabō* &c., m. mhd. *saben* m. n. id. (Schweiß-tuch, Schleiertuch u. dgl.)

gr. *σάβανον* mlt. *sabanum* (einmal *salbanum*) id., ngr. Leinentuch, *σαβανώνειν* in solches hüllen; daher sicil. *insavonare* begraben; span. *sábana* f. Bett-, Altar-, heil. Schweiß-tuch; prov. *sávena* afrz. *savene* Binde Dz. a. a. O. russ. *sávan* m. Todtenhemd; armen. *savan* cloth, sheet.

Das Wort kam wahrscheinlich von den Griechen zu den übrigen Völkern, mag aber auch bei ihnen Fremdwort sein; Benfey 1, 195 versucht Ableitungen. Graff vergleicht hypothetisch ahd. *saba* f. Bast. Auch der goth. Eigenname **Sabas** m. Gf. 6, 72 klingt nahe an.

4. **Sabbatus** m., **sabbato** m. indecl. Sabbath, *σάββατον*. **afar-sabbatus** m. Nachsabbath. Fremdwort.

**Sacuth** s. Nr. 107.

5. **Saths**, einmal **sads**, satt, *ἐμπεπλησμένος*; — *vairthan* satt werden; **sath itan** satt essen, *χορτάζεσθαι*. **soth** n. ? Sättigung, *πλησμονή* Col. 2, 23. **gasothjan** sättigen, *χορτάζειν*. (Gr. Nr. 482; Mth. 228. Smllr 3, 288. Gf. 6, 153. Wd. 1579. BGl. 157. Pott 2, 273.)

amhd. süddän. *sat* nhd. nnd. *satt* alts. e. *sad* nl. *sad*, *sat* nnl. *zat* ags. *sād* ndfrs. *sáth*, *sát* wfrs. *séd* altn. *sadr* satur; aus dieser Bedeutung haben sich mehrere andere, namentlich bei e. *sad*, entwickelt, wofür die einzelnen Wörterbücher und u. a. Weigand a. a. O. nachzulesen sind; außerdem gibt Schmid swb. Wtb. 444. „satt genau, hart, fest gedrängt; das Eisen liegt satt an; satt binden.“ Die selbe Bedeutung hat *sad* noch besonders in Nordengland und Schottland. Die Dentalstufe des Auslauts schwankt mehrfach; die nl. nd. Tennis wird inlautend in den Ableitungen zur Media; e. *sate* sättigen, überfüllen mögen wir nicht (als etwa romanischen Ursprunges) von dem gleichbedeutenden *sade* ags. *sadian* trennen; das kurzvocalische e. Zw. *sad*, *sadden* entspricht den Bedeutungen des Beiwortes.

frz. *assouvir*: **gasothjan** Dz. 1, 56.

lat. *sat*, *satis*, *satiare*, *satur*. alb. *sadhó*, *sadó*, *satósim* genug, *hinrei-*

chend (aber *sos* id.; Zw. endigen, hinreichen c. d.) lett. *sāts*, *sātns*, *sātigi* (sattsam) leicht ersättlich lth. *sotus* id.; satt c. d. *sotis* f. lett. *sāta* f. Sättigung lth. *sotinti* lett. *sātīnāt* sättigen preuss. *sātuinei* du sättigst; aslv. russ. *sūt* sloven. ill. *sit* bhm. pln. *sył* pln. laus. *syty* satt. gdh. *sāth* m. abundantia, satis, pracs. cibi vel potus, saturitas; ictus &c. Zw. premere, ferire, transfigere (in diesen Bedeutungen zu trennen?) *sāthaich*, *sāsaich* saturare, explere (et ad nauseam usque) *sāich* f. (vrm. *zsgezogen*, irrig von Pictet 43 mit sskr *śāk* sättigen verglichen) abundantia; satur. Dagegen stimmt zwar cy. *sad* firm, steady (auch discreet) *sadio* to make firm zu dem gleichbedeutenden e. *sad*, dürfte aber grundverschieden davon sein vgl. ●. Nrr. 61. 146. Eine Beziehung unserer Numer zu Nr. 61 halten wir indessen nicht unmöglich; die wechselnden Dentale begegnen sich mitunter.

Wir erlauben uns, die gewagten Vergleichen Bopps, Potts und Eichhoffs zu übergehn, dagegen aber auf die merkwürdigen Verknüpfungen folgender Wörter aufmerksam zu machen: esthn. *sōōtma* sättigen, speisen, mästen: *sōōt* Futter u. dgl.: Wz. *sōō* in *sōma* finn. *sūōdd* edere syrjän. *sjoja* edo. Mindestens sehen wir hier einen Wink für die participiale Ableitung von *saths* u. s. w. aus einer vocalisch auslautenden Verbalwurzel. Schwartze erwähnt kopt. *sei satiari*.

**Sai** s. Nr. 12.

6. **Salan** (*saijan*) red. **saiso**, **saisoun**, **saiams** säen, σπει-πευ. **insalan** id. Mrc. 4, 15. **seths** s. Nr. 33. (Gr. 1<sup>2</sup>, 927. 2, 154. 258 ff. vgl. Nr. 565; Dphth. 61. Smlr 3, 177. Gf. 6, 54. Rh. 1001. Wd. 1574. Leo Fer. 7. Holtzmann Ablaut 73. Pott 1, 216; Lett. 1, 29. 2, 69. Schafarik 1, 179. Bf. 1, 390 ff. Förstemann 44.)

ahd. *sāhan* (*h, j, w*), *sāan* mhd. *sājen* ä. nhd. Gg. a. 1511 *seyen*, 1518 *seen*, bei Dasyp. *seien* nhd. *sāen* wett. *sēwe* alts. *sātan*, *sēhan* st. sw. nnd. swz. *saien* nnl. *saaijen* (*saeyen*) ags. *sāvan* st. (*seōv*, *sāven*) e. *sow* (st. ptc. *sown*) schott. *saw* afrs. *sāa* st. (part. *esēn*) altn. *sā*, *sōa* (praet. red. 3. p. pl. *sero* ?) swd. *sā* dän. *saae* serere nd. *sāden*, *sāen* afrs. saterl. *sēda* wfrs. *siedjen* nfrs. *seije* wang. *sēn* (Gerund. *sēnen*) id. ahd. alts. *sāmo* mhd. *sāme* m. semen.

lt. *serere* (redupl. aus *sesere* ?), *sēvi*, *satum*; *sēmen*; *seges*. lth. *sēju*, *sēti* lett. *sēju*, *sēt* aslv. slov. *sjejati* russ. *sjejaty* ill. *siati* bhm. *siti* nlaus. *seš* olaus. *syč* pln. *siac* serere lth. *semenys* m. Leinsaat aslv. *sjeņę* rss. *sjeņja* slov. *sēme* ill. *seme*, *simme* bhm. *semeno* nlaus. *semje* olaus. *synjo* pln. *siemię*, n. semen; ; daher entl. finn. *siemen* esthn. *seme*, *semen* Samen, Saat c. d.; lapp. *sajo* id. vb. *sajet* a. d. Nord. — cy. *heu*, *heu* säen *hād* (coll., *hedyn* sg.) brt. *had* m. corn *hāz*, *hās* Saat, Samen brt. *hada* säen; Leo stellt dazu gdh. *sad* m. Staub; armen. *kat* s. Nr. 61. Ferner verwandt mit unserer Numer ist vielleicht gdh. *siol* (*sil*, *sił*) säen u. s. w.; s. m. Samen, Kinder, Tribus = cy. *sil*, *esill* m. *hil* f. Ursprung, Nachkommenschaft *hilio* anwachsen, sich mehren; *silio* to spawn, to hull grain: lat. *siliqua*, Grundbed. Samen (-hülse,-staub) ? vgl. jedoch u. Nr. 66; hiermit hängt vielleicht afrs. *sia* m. gradus cognationis, *soboles* Gr. 1<sup>3</sup>, 413 Rh. 1010 zusammen ? — Für transcendenter Forschung begnügen wir uns auf obige Citate zu verweisen.

7. **Saihs** krim. **sehs** sechs, ἕξ. **saihtigjus** m. pl. sechzig, ἑξή-κοντα. **saihsata** sechste, ἑξτός. (Gr. 1<sup>2</sup>, 762. Smlr 3, 193. Gf. 6, 152. Rh. 1009. Pott Zählm. passim bes. S. 140 vgl. Lett. 2, 69. Bopp VGr. Zhlww.; Gl. 360 ff.)



6. Card. amhd. alts. *sehs* nhd. *sechs* ags. e. *six* afrs. nord. *sex* saterl. *secs* nfrs. *segs*, *seks* nnl. nnd. *ses* nnd. *sös*. Ord. ahd. *sehsto* mhd. *sehste* nhd. *sechste* alts. *sehsta* nnl. nnd. *seste* ags. *sirta* e. *sirt* afrs. *sexta* nfrs. *segste*. 60 = ahd. *sehzug*, *sehzug*, *seznoch* u. s. w. mhd. *sehzie* nhd. *sechszig* nnl. nnd. *sestig* ags. *sirtig* e. *sirty* afrs. *sextich*, *tsestich* u. s. w. nfrs. *segstig*, *sehtig* saterl. *secstich* altn. *sextiu* swd. *sextio* (dän. *tredsindstyve*, *treds*).

6 = lt. *sex* gr.  $\xi\zeta$  herakl.  $\text{F}\acute{\epsilon}\xi$  etrusk. Ord. *sethre* lth. *szeszi* lett. *seši* preuss. Ord. *uštš*, *wuštš* aslv. russ. *šesty* ill. *scest* slov. *šest* olaus. *šjesć*, nlaus. *šesć* bhm. *šest* pln. *sześć* gdh. *sē*, *sēa* (*seisear* *sex*, praes. *homines* vgl. VII. das. slav. Suffix *ero* pln. *ioro* lün. wend. *aru* in *süstaru* 6 &c.; die Zss. mit *fhear* *vir* ist um so unwahrscheinlicher, da dieses auch noch gesondert neben *seisear* steht. — *seasgat* 60) brt. cy. *chwecch* brt. leon. *chwéach* corn. *huik*, *whad* (sic?) alb. *yašte* sskr. *śās*, nom. *śaṭ* pali *ca* hind. *cah* zig. *šob*, *šov*, *čov* u. s. w.; *čes* (in Syrien) afgh. *shpaz* (Ewald) zend. *csvas* oss. t. *achsax* d. *achsax* armen. *vēt* pehiv. *sese* pers. kurd. *šeš*. hebr. *šeš* arab. *sett* u. s. f.; kopt. *soou* (60 se).

8. **in-Sailjan** an Seilen herablassen,  $\chi\alpha\lambda\acute{\alpha}\nu$  Mrc. 2, 4. (**sail** funis Gr. 1<sup>3</sup>, 63. Nr. 491. Smllr 3, 224. 229. Gf. 6, 187. Rh. 1004. Wd. 314. 1719. Bgl. 375. Pott 1, 106; Zig. 2, 231. Bf. 1, 289.)

amhd. altn. *seil* alts. nnd. nnl. afrs. *sél* ags. *sál* (*habena*, *lorum*; *sælan* afrs. *sēla* mhd. *seilen* *vincire*) n., nur altn. f. funis. Verwandt scheinen die von Grimm durch funis übersetzten Wörter ahd. *silo* mhd. *sil* m. (f.) altn. *sili* m. *ansa restis* (am Saumsattel); die hd. Wörter bedeuten allerlei Geschirre für Zugvieh und Fuhrwerk, auch letzteres selbst; auch die Zusammensetzung *sillsail* kommt vor — vgl. afrs. *sitráp* Rh. 1015? —, sowie die auch in der Wetterau verbreitete *silscheit* n. (vgl. oberd. *illscheit* n. Pflugschwengel u. dgl.); Schmeller stellt dazu auch swz *sell* m. Sattel, Pferdegeschirr *sellen* satteln, anschirren, doch finden wir auch swz. *silm* m. Siele, Pferdegeschirr außer Kummet; Graff gibt einmal ahd. *sielo* epi-*redia*; dazu stimmt der Vocal in nhd. *siele* f. nd. *sæle*, *sēle* nnord. *sele* m. Zug-, Trag-riemen aengl. *sele* yoke for cattle (swd. *sela* anschirren); das Br. Wtb. stellt dazu u. a. *salwirt* lorifex, Zaummacher u. s. w. Voc. a. 1482 bei Frisch 2, 144. Uebrigens schreibt Frisch 2, 277 obiges *sil* nhd. *sille* f. Riemenzeug am Kummet; Band des Lockvogels, woher die Zw. *an-*, *ab-sillen*; sodann aber auch *siele* n. helcium, Kommet Pict. Dasyp. *selen* Bind, tomices Alberus Wtb.

Entl. sloven. *žalar* nlaus. *sejlarj* m. Seiler.

aslv. *silo*, *osilo*  $\acute{\alpha}\rho\chi\acute{\omicron}\nu\eta$ , laqueus Mikl. 80. bhm. *osidlo* n. id.; Schlinge Masche, (bhm. pln. mit eingeschobenem *d*) russ. *silók* m. Schlinge poln. *sidło* n. id., Fallstrick. Miklosich stellt das Wort unter *sila* Stärke; den Ideengang würde namentlich böhm. *osiliti* befestigen zeigen. Dagegen scheint *sil* = pln. *szelka*, *szła*, *śła*, *szleja*, *szlejka* bhm. *šlehy* pl. m. *šle* pl. f. russ. *šlejá* Geschirriemen; poln. auch Seil übh.; pln. böhm. auch Hosenträger, in welcher Bedeutung eben auch oberd. *sile* swz. *sille* f. vorkommt; bhm. *šlehy* ist zugleich Plural von *šleh* m. (Peitschen-) Hieb, VII. eig, Peitsche, Schnur? s. u. Nr. 102. — Zig. *šello* u. s. w. Seil gehört vielleicht nicht hierher vgl. Pott Zig. 2, 231. Auch nicht esthn. *sällis* Strick am Fischnetze.

Unter den verschiedenen Wortstämmen, welche mit obigen auf die noch in sskr. *si* lett. *seet* (finn. *sidon*, *situa* esthn. *siddoma* u. s. w.) binden

erhaltene Urwurzel zurückgeführt werden mögen, ist tamm *sim* der verbreitetste. Näher an *wall* steht vielleicht das gibd. gr. *ασπά*. Ungern verzichten wir auf ausführlichere Vergleichen.

**Sainjan** s. v. **Sinista** u. Nr. 54.

9. **Sair** n. Schmerzen, Wehen, ὀδύνη 1 Thess. 5, 3. ὀδύνη 1 Tim. 6, 10. (Gr. 1<sup>2</sup>, 1038 vgl. u. Nr. 30. Smllr 3, 280. Gf. 6, 267. Rh. 1007. 1018. Wd. 362. Höfer Lautl. S. 105. Anm. 35. Leo Fer. 82 vgl. Pictet 64. 107.)

amhd. alts. nnl. nnd. anndfrs. *sér* ags. altn. *sár* schott. *sair*, *sare* nl. e. *sore* nnord. *sår* n., mhd. auch m. mhd. nnd. *saterl. sére* f. Verselung, Wunde, Geschwür, Ausschlag, Schmerz (s. die einz. Wthb.); adj. amhd. oberd. alts. nnd. nnl. (*sér*) nord. ags. e. schott. ndfrs. wund. schwärend, schmerzend alts. *gravis*, *molestus*, *anxius*; adv. ahd. alts. *séro* mhd. afrs. nnl. *sére* afrs. nhd. nnd. nnl. *sér* ags. nordengl. *säre* valde, doch ahd. nur, mhd. oberd. nnd. öfters, in der Grundbedeutung; e. *sore*, *sorely* bedeutet auch beschwerlich, schwer; ähnlich nhd. *schwer* verwundet = mhd. *sére* wunt; Bosworth setzt sogar ags. *searlice* = *sarlice* (*graviter*) vgl. u. Nr. 188. — Abgel. Zww. u. a. ahd. *séron* mhd. nnd. nl. *séren* nhd. *verséren* alts. *sérian* ags. *sárian*, *sárgan* afrs. *séria*, *biséria* nnl. nfrs. ä. nhd. (1487) *beséren* ah. *sára* swd. *sára* dän. *saare* laedere, vulnerare alts. *afficere dolore*, morbo nl. ags., *biw.* amhd. *dolere*; nnl. *zeuren* dolere; bei Kiliaen u. a. *seuren*, *sóren* id., ulcerare, urere, angere; *praevaricari*, fallere, *suffurari*. afrs. (*dák-*) *strima* m. Verletzung. Mehrfach geht die physische Bedeutung in eine moralische über, z. B. in ahd. *séræg* amhd. *séreg* ags. *sárig* dolens, tristis nnd. *serech* id. (mestus Gl. B.) nl. *seerigh* id. und = nnl. (*zeerig*) und. *sérig* verletzt, grindig; nnd. *kleinsérig* weichlich, empfindlich dän. *saarig* ulcerosus nl. *sorigh*, *seurigh* curiosus et molestus; dolosus vgl. die Bedd. des Zw.; bair. *sirig* dolens, irritabilis, iratus, cupidus. Ob amhd. oberd. *serwen*, bei Pict. *sárben* tabescere hierher gehöre, fragt sich; Weigand gleicht damit nhd. *sehren*.

gdh. *sár* m. violentia, oppressio; angustiae; adj. *eximius*, illustris; praefix. *eximie*, valde *sair* praef. id. (mank. *share* id.) Zw. *sáraich* vexare &c. cy. *sar* m. rage, insult, offence *sarhau* to wrong &c. *sarhaad* m. wrong, offence, reproach &c. *sard* m. a beat down; a rebuff vb. *sardio*; Leo nimmt gdh. *sár* = cy. *haer* (positive, urgent, stubborn), wol irrig, obgleich im Cymraeg älteres *s* neben *h* öfters vorkommt vgl. u. a. o. Nr. 6 *sil* = *hil*. Pictet vergleicht sskr. *çara* injure, *dommage* c. d. Wz. *çr* blesser, bei Bopp rumpere, dirumpere, diffingere; besser paßt die Nebenwurzel *sr̥* ferire, laedere, occidere, sowie — das von Bopp aus Wz. *sr̥* ire &c. abgeleitete — *sára* m. medulla; vis, vigor, essentia alic. rei adj. *eximius*; Bopp vergleicht lat. *serum*. Eine andere Nebenwurzel ist, wie es scheint, sskr. *sv̥r* = *s̥r̥*, die gleiche Correlation im Deutschen unterstützend, doch nicht erweisend; vgl. Nrr. 30. 188. Für *çr̥* vgl. Bf. 2, 175. — *sm.* *sairas* krank *sairaus* Krankheit u. s. m.; aber auch zu bedenken *sárjen*, *sárkedä* frangere; irritum facere; dolere ex vulnere *sáre fissura in ligno* lapp. *saret* findere *sarget* dissecare *sarjes* vulnus; vulneratus *sarjotet* vulnerare *sarjilet* (a, ä) dolere. — Jenem hd. *serwen* entspricht vielleicht lth. *sergu*, *sirgiti* lett. *sirgt* krank sein vgl. Nr. 30 os. an. *sairus* &c.; gdh. *searg* trocknen, welken gehört zunächst zu . ags. *forsearitan* aengl. *asere* nl. *sóren* u. s. w.; lapp. *sárwof* ig *sárwof* anklagen.

10. **Salvala** f. Seele, ψυχή. **samasalvals** einmütig, σύμφυχος il. 2, 2. (Gr. 1<sup>3</sup>, 297. 2, 99 ff. 3, 390. Myth. 786. Smllr 3, 225. Gf. 6, 3. Rh. 1004. Wd. 1711. Bgl. 382. Pott 1, 216. Bf. 2, 346.)

ahd. *sēola*, *sēula*, *sēla* mhd. alts. nhd. afrs. *sēle* nnl. *ziel* alts. *seole*, *de* alts. saterl. *sile* afrs. mhd. *siele* nndfrs. *siel* ndfrs. *sial* ags. *sāvel*, *el* e. *soul* altn. *sāla*, *sāl* swd. *säl*, *själ* dän. *sjel*, alle f. anima.

Grimm deutet **salvala** : **salvs** Nr. 11 als bewegende, wogende aft. Eine Zusammenstellung mit lat. *saecus* bei Pott findet Analogien 69 durch altn. *ōdhr*, *ōdr*. Benfey deutet „die sehende“ aus **saihvan** 12, mit Auswurf des **h**; daß goth. **hv** nur Ein Zeichen hat, hindert nicht dessen zweilautigen Ursprung anzunehmen, vgl. Gr. 2, 187. pps Deutung a movendo, spirando Wz. *sev* wäre die natürlichste, wenn stofflich besser begründet wäre.

finn. *sielu* lapp. *siälo* Seele a. d. Swd.; preuss. *noseilis* Seele, Geist hört zu *seilin* acc. sg. Ernst, Fleiß und vermutlich zu lth. *sylà* slav. a Kraft und nicht zu unserer Numer. gdh. *saoil* cogitare, imaginare klingt merhin an **salvala** an.

11. **Salvs** m. **marisalvs** m. See λίμνη. (Gr. 2, 99. 3, 382. Smllr 3, 179. Gf. 6. 56. Rh. 1001. Wd. 1289. Erf. Wtb. v. Stagnum. Bf. 1, 216. Bf. 1, 408. 2, 354.)

ahd. alts. *sēo* mhd. mnl. nhd. anfrs. *sē* nfrs. *sae* ndfrs. *sie*, *seie* s. *sæ* e. *sea* altn. *sær*, *sior* swd. *sjö* dän. *sö* m., außer nhd. m. lacus mare ags. mnl. nhd., bisw. mhd. f., meist mare bed. — *w* erhält sich wol in der hd. altnord. Flexion (sogar einmal ahd. *seouui* vl. n. sg.), e selbst im hd. Nominativ vgl. Smllr l. c., ahd. *seuui* Gl. K. mhd. *seiw* Voc. optimus ed. Wackernagel; statt *w* in meinem Erf. Gl. mehrmals *h* *sehe* m. lacus, ebenso bei Dasypodius. **marisalvs** = ahd. *mareosēo* ber Ocean bd.).

Auf die Anklänge sskr. *sara* hind. *sar* zig. *sēro* lacus (mare), sskr. *va* Wasser (Wz. *su*) ist nicht zu bauen. Ableitungen s. ll. c.

12. **a. Saihvan** st. **sahv**, **sehvan**, **saihvans** sehen (ben Luc. 14, 18), ὄραν; sich vorsehen, hüten, βλέπειν (**faura**, ἀπό) c. 12, 38; **unsaihvands** ptc. prs. nichtsehend, μὴ βλέπων. Zsgs. **t and** ansehen, in Betracht ziehen, σκοπεῖν, λαμβάνειν. **at** beachten, h vorsehen, προσέχειν &c.. **hi** sich umsehen, betrachten, περιέπεσθαι; erkennen, merken, κατανοεῖν; sorgen, προνοεῖσθαι. **ga** sehen, ἄν; prt. ptc. sichtbar, ὄρατός; mit **un** ungesehen, unsichtbar, μὴ επόμενος, ἀόρατος. **duga** hinschauen, ansehen, ὄραν Mrc. 10, 14. **usga** hen, erkennen, ὄραν Gal. 2, 14. **thairh** durchblicken, κατοπτρίζεσθαι. **u**, **lup in** aufblicken, ἀναβλέπειν; **in** (**du**) ansehen, ἐμβλέπειν; sich umsehen, περιβλέπεσθαι; auf etwas sehen, ἐφορᾶν. **us** aufsehen, ἀναβλέπειν; send werden, id.; ansehen, περιβλέπεσθαι. (Gr. Nr. 308. 1<sup>3</sup>, 296. 3, 41. Bth. 19. 49. Myth. 834. Haupt. Z. VI. S. 2. Smllr 3, 216. Gf. 6, 110. u. 1010. 965. Wd. 1713. Bf. 1, 220. 2, 346. — Vgl. Nr. 57.)

**b. Sai** siehe, ἰδέ; **sai nu** ἄρα ἔν; **nu sai** νογύ; **sai jau** ob wa, μή. (Gr. 1<sup>3</sup>. 93. 3, 12. 246 ff. W. Jbb. Bd. 46. Smllr 3, 180. usm. Gl. Gf. 6, 114.) **Salkgga** (ecce) Mth. 26, 65 wurde bereits n Massmann corrigiert; vgl. LG. in h. l. Gr. ll. c. Bf. 1, 235.

**a. St.** Zww. ahd. *sehan* ahd. alts. *gisehan* mhd. *sehen* (nhd. *seen*, n) alts. *sean* (part. *giseen*, *gesian*, *gisehan*, *gisewan*) (nhd.) nnd. *seen* nl. *sien* (*zien*) ags. *geseon* (part. *geseven*, *gesegen*) e. *see* afrs. altn. *sia*

saterl. *sió* (*sja*) wang. *sjó* ndfrs. *sen* (prt. *stgh*) Cl. *van*, *sjen* ndfrs. *sjaen* swd. *sé* dän. *see* videre. In afrs. *ansicht*, *on* ndfrs. *aensichte* n. *facies* hat sich der Guttural erhalten. Er schwand auch in ahd. Gerund. *seonne* = *sehanno*. *w* blieb auch in ahd. oberd. *gesewen* visus. In nd. *gesifte* = *gesichte* visio ein bekannter Organwechsel; auch in swd. *sigta* neben *syfta* beabsichtigen, bezielen; vgl. Weiteres u. Nr. 40, d.

**b** zeigt, daß bereits im Gothischen, wie in fast allen Schwestersprachen, *hw* schwand, sehr begreiflich bei dem partikelartigen Gebrauche des Imperativa, der neben *salhw* eine besondere Form ausprägte; vgl. auch ahd. *sé ná*, *si no* u. dgl. neben *sih nu* *idó vōv* swz. *sena* &c. Tobler 418. 421. In der Wetterau u. s. w. wird der Imperativ *sich* (mit wohl erhaltenem Gutturale) weit häufiger, als nhd. *sieh*, interjectionell gebraucht; vgl. mhd. *sich* neben *sé*; letzteres hat sich als besondere Form im Oberdeutschen erhalten vgl. Smllr 3, 180, der aus Ménage auch languedoc. *sec!* voyez anführt. finn. *seh!* ag. *sehkt!* pl. *ecce*, accipe vermutlich entlehnt, wie esthn. *sihhin*, *sihtima* zielen lapp. *siktet* id. (auch *cribare*, sichten s. Nr. 40, d) finn. *sihtingi* lustratio militum, *Besichtigung*.

Sichere exoterische Vergleichenungen fehlen uns; am Nächsten steht alh. *sioch*, *soch* sehen vgl. *si*, *siu* Auge; Anklang bietet bask. *soa* vue *soquien* voir, regarder; auch lett. *seija* Gesichtsbildung; armen *hayil* videre, observare, considerare. Einige Vermutungen s. in ob. Citaten; weitere Prüfung verdienen besonders die möglichen logischen Mittelglieder zwischen den formell gleichen Stämmen *salhw* und lat. *sego*; für letzteren vgl. auch Nrr. 13. 14.

13. **Sato**, **sajo** (gen. *saionis* u. s. w.) nuntius, Ansager, Urtheilsverkündiger, Gerichtsbote, latinisiertes Wort in Cassiodor. L. Visigoth. passim u. s. w. (Grimm RA. 765. 781. Dphth. 24. Gf 6, 107. Smllr 3, 208. Gloss. man. 6, 28.)

Obige Form ist die üblichste; aber auch die volle Form *sagio* kommt vor; auch *sago* s. Gl. m. l. c.; alle nur in lat. Texten, sowol aus Spanien, als aus Südfrankreich (im 9. Jh.). Das Wort hat sich bis heute in span. *sayon* carnifex erhalten vgl. *saiso* poenator, tortor Gl. vett. Die goth. Form mag *sagja* gelautet haben; vgl. ags. *secga*, *seeg* nuntius &c.; auch = aengl. *segge*, *sege* man, knight; ahd. alts. *sago* ahd. *secco* (aus *segjo*, *sagjo*) mhd. *sage* afrs. *sega* in Zss., namentlich ahd. *ésago* ults. *éosago* afrs. *ásega* m. judex; auch die *sagibarones* der L. Sal.

Ein Zw. **sagjan** findet sich in den vorhandenen goth. Texten nicht vor (vgl. Nr. 14, b); wir stellen die Formen der Schwestersprachen zusammen. (Gr. 2, 516. 4, 833 ff.; Myth. 33 ff. Smllr 3, 206. Gf. 6, 91. Rh. 1002. Wd. 1570. Bgl. 341. Pott 1, 181; Lett. 2, 66. Bf. 2, 351. Sonne Epil. 40 ff.)

amhd. *sagen* ahd. *sagjan*, *segjan* (in einigen Zeitformen) wett. *sán* swz. nnd. nnl. (*z*) wang. *seggen* ults. *seggian* mnl. *segghen* ags. *seccan* e. *say* afrs. *sega* (*g*, *k*, *ds*), *sidsa* wfrs. *sixzen*, *sesen* ndfrs. *sisje* ndfrs. *seje*, *sie* altn. *segia* swd. *sága* dän. *sige* súddän. *sje*, *seje* dicere, nuntiare, loqui.

lth. *sakyti* lett. *sakku*, *saccit* dicere, loqui m. v. Zss. (Benfey stellt auch lett. *saukt* (lth. *szaukti*) nennen dazu vgl. *arrare* aus *said* gehören zu *vac.* aslv. *prisega* pln. *przysiega* u. s. f. lth. *pl. przysiac*, lth. *pristėkti dievoq* schwören, eig. Gotte *przysiegać* schwören *siać* manum e *tingere*; tem-

nach nicht etwa zu ahd. *farsegjan* abjurare &c.; vgl. noch PLtt. 2, 65). Minder sicher hierher alllat. Wz. *sec* in *inseque*, *insegit* Fest. *insece* ἔνεπε Liv. Andron. in Gell. n. att. 18. *secuta* = locuta Plaut. mil. glor. IV. Aslav. *se* ἔφη *seŕi* φησί steht ferner. Pehlv. *socham* Anq. pers. *sekhun*, *sokhan* verbum, dictio (aber *sákhten*, imp. *sáz* facere) klingt an; verschieden davon ist osset. tag. *zaghün* dig. *dzaghun* sagen Sj. vgl. bei Kläproth *sahin* ich befehle *sagin* ich verspreche (Wz. sskr. *śás* regere, docere Pott 1, 280)? Wenn bei sskr. *śac* loqui, wie häufig, *ś* neben *s* (*śac* = lt. *sequi*) angenommen werden kann, so passt es zu *sakyti* &c. Pictet 44 stellt dazu ir. *seadh* discours, dessen ebenfalls übliche Schreibung *seagh* noch beßer passt; Grundbedeutung ist Achtung, Aufmerksamkeit. lapp. *sak* nuntium, fama *sakasiet* nuntiare a. d. Nord.

14. **a. Sakan** st. **sok**, **sokun**, **sakans** zurechtweisen, verbieten, ἐπιτιμᾶν; streiten, disputieren, μάχεσθαι. **andsakan** bestreiten, ἀντιλέγειν; part. praet. **unandsakans** unbestritten, unwidersprechlich Skeir. **gasakan** c. dat. bedrängen, verbieten, ἐπιτιμᾶν; c. acc. tadeln, beschuldigen, ἐλέγχειν. **insakan** anzeigen, bezeichnen, ὑποτίθεσθαι. **analsakan** hinzufügen, προσανατίθεσθαι. **ussakan** anheben, ἀναβάλλεσθαι (ἀνατίθεσθαι) Gal. 2, 2. **sakjis** m. Streiter, nach **ni** ἀμαχος 1 Tim. 3, 3. **sakjo** f. Streit, μάχη 2 Tim. 2, 23.

**b. ga-Sahts** f. Tadel, Beschuldigung, ἔλεγχος. **insahts** f. Anzeige, Erzählung, Erörterung, Beweis (Schulze), διήγησις. **frisahts** f. Bild, εἰκών; Beispiel, τύπος; Räthsel, ἀίνημα 1 Cor. 13, 12. **gafrisahljan** abbilden, ἐντυπᾶν. (*du laudjai*) **gafrisahljan** abgebildet, dargestellt werden, Gestalt gewinnen Gal. 4, 19. **unsahtaba** adv. unbestritten, ὁμολογημένως 1 Tim. 3, 16.

**c. unand-Soks** unwidersprechlich Skeir. **sokns** f. Untersuchung, ζήτησις. **sokjan** suchen, begehren, ζητεῖν, αἰτεῖν &c.; (auch **samana s.**) disputieren (**mith**, **du**), συζητεῖν, ζητεῖν. **gasokjan** suchen, ζητεῖν. **mithsokjan** disputieren, συζητεῖν. **ussokjan** forschen, ἐρευνᾶν; richten, κρίνειν, διακρίνειν. **sokeins** f. Untersuchung, Streit, ζήτησις Joh. 3, 25. Skeir. **sokareis** m. Forscher, συζητητής.

(**a.** Gr. Nr. 89; RA. 855. Smllr 3, 186. Gf. 6, 74. Rh. 1003. Wd. 481. 1567. Regel Mnd. in Haupt Z. III. 1 S. 90. — **b.** Gr. 2, 203 ff. — **c.** Gr. Nr. 89; 4, 606. Smllr 3, 191. Gf. 6, 78. 85. Rh. 1002. Wd. 1338. Schafarik 1, 429. 430. 2, 485.)

**a.** St. Zww. ahd. *sahhan* mhd. *sachen* arguere, increpare, contendere; mhd. auch disponere, ordinare; Voc. a. 1445 causare (causari = litigare ? oder sw. verursachen ?) swz. *versoggen* (in Glarus) verklagen (*gg* st. *ch* ?); öst *sachen* öst. swz. *sacken* (*ck* st. *ch* ?) alts. ags. *sacan* contendere, rixare alts. increpare nnd. *saken* sw. litem contestari; causare altn. *saka* sw. arguere; nocere altn. swd. *sakna* swd. auch *sagna* dän. *sæne* altdän. ndfrs. *sagne* desiderare, vermessen vgl. **c.** — ahd. *sacha*, *sechia* (nur lis, rixa) mnhd. *sache* alts. ags. *saca* nnl. *zaak* ags. *sacu* (lis), *sec*, *secce* f. (bellum, pugna) nnd. e. *sake* afrs. *sake* (*a*, *ei*, *e*) saterl. *sec* nfrs. *saeck* altn. *sök* (culpa, lis) swd. *sak* dän. *sag*. f. lis, causa, negotium, res; jetz. engl. causa, Ursache alts. auch culpa, crimen, so auch in ags. *sacleás* schott. *sackless*, *saikless* altn. *saklaus* innocens.

**b.** ags. *sah*, *sahte*, *sáht*, *saht*, *sahtnys* f. aengl. *saughte* schott. *saught*, *saucht* (pax, tranquillitas), *saugthening*, *sawchnyng*, *sauchning* altn. *sátt*, *sætt* f. reconciliatio, pax passt nur der Form, nicht dem Sinne nach. In-

dessen laufen in **W** gar verschiedene Bedeutungen zu. Während **gasahts** sich an **a** anschließt, **unsahtaba** an **a** und **e** (**andsoka**), deuten **insahts** und **frisahts** (nach Massmann als *narratio*, parabola vgl. *beispiel* böhm. *přislovi* Sprichwort u. dgl.) vielleicht auf *sagen* Nr. 13, wie denn auch z. B. ahd. *farsachan* und *farsagén* alts. *forsacan* mnd. *corsaken* nnd. *versáken* nnl. *verzaken* nfrs. *seckje* Hett. afrs. *biseka* Rh. 644 wang. *farsicke* e. *forsake* swd. *försaka* dän. *forsage* abrennuntiare, negare sich kreuzen. Zu obigen Wörtern gehören die Zww. ags. *sehtian*, *sahlilian* altn. *sætta* reconciliare; Bosworth urgiert mit Unrecht die Begegnung mit ags. *settán* e. *settle* componere, placare s. Nr. 61; ebenso zufällig ist die mit swd. *sakta* placare (adv. = nhd. *sachte*).

**e**. ahd. *suahhan*, *sóchen* &c. amhd. *suochen* oberd. *suechen* nhd. *súchen* alts. *suokean*, *suokan*, *sókian*, *sóken* &c. nnl. *soeken* nnd. *sæken*, *séken* ags. *sócan*, *sécan* e. *seak* afrs. saterl. *séka* afrs. *séza* wfrs. *sijkjen* nfrs. *siekje* altn. *sækja* swd. *sæka* dän. *søge* quaerere, petere, exigere; alts. auch adire, besuchen; *saca sókian* litem inferre (**e** : **a**; vgl. nhd. Streit *suchen*, auch etwa sein Recht *suchen* ?); **sokns** = ahd. *sóhni* f. quaestio, inquisitio ags. *sócn*, *sócn* f. id.; curia domini; immunitas, refugium altn. *sókn* f. altn. actio causae; oppugnatio, accursus; curia, parochia, so swd. Kirchspiel, Gemeinde und dän. *sogn* n.

finn. lapp. *sakko* mulcta c. d. vermutlich a. d. Nord. (altn. *sekt* f. id. *sekr* strafbar) **a**. **e**. böhm. *šukati* poln. *szukać* suchen, entlehnt, aus welcher deutschen Mundart? — böhm. *sok* m. Verleumder, Nebenbuhler, Feind *sočiti* verleumden; nacheifern poln. *sok* m. Verleumder (auch Saft, *succus*) Zw. *soczyć*; altruss. *prosoky* inquisitio, von Schafarik hierher gezogen, stellen wir lieber mit der Grundbedeutung verfolgen, nachfolgen zu lith. *sekti* folgen *persekkinti* persequi lett. *sekt* zustreben, nachspüren; unterscheiden refl. *sektees* lth. *sektis* gedeihen, sich fördern vgl. PLit. 2, 65; lat. *sequi* gr. ἕπεσθαι ir. *seic*, *seich* sequi, persequi sskr. *sać* sequi; obsequi; favere BGl. 364, ebenso auch bulgar. *sakam* quaero, cupio; die Bedeutung passt zu unserer Numer, *z* die Auslautsstufe besser zu *sagen* Nr. 13 vgl. dort lat. *sequi*, *sec*. Das seltene ahd. *beinsegga*, *peinseico* pedissequus Gf. 6, 129. 143. ist entweder hybrid oder urverwandt und in letzterem Falle vielleicht mit ags. *secg* (Bote, Diener ?) o. Nr. 13 zu vergleichen.

15. **Sakkus** m. Sack, *σάκκος*. (Frisch 2, 140 ff. Gr. 3, 450; Dphth. 25. Smlr 3, 196. Gf. 6, 73. Swk. 568. Clt. Nr. 126. Bl. 1, 434.)

ahd. *sach*, *sag* amhd. nnd. nnl. ags. e. *sak*, *sack* owfrs. *seck* ndfrs. *sék*, *sæk* altn. *seckr* nnord. *sák*, m. saccus.

lt. *saccus* gr. *σάκκος*, *σάκκος* lth. *žakas* nlaus. *sak* slov. *žakel* *baek*. *sakhela* (poche), *zakua* (sac) gdh. *sac* cy. brt. *sach* (brt. pl. *seier*, *sier*) magy. *szak* armen. *khsak* (Säckel) hebr. und semit. *šbh*. *sak* syr. *sakó* u. s. f. kopt. *sok* id. poln. *sakwy* f. pl. Quersack *sakiewka* f. Goldsäckel vgl. pln. böhm. russ. alban. nlaus. *sak* m. Sacknetz vgl. gr. *σαγήνη* (woher lt. *sagena* mhd. *sageine* nl. *saeghene*, *segghene*, *soyne* frz. *seine*): *σαγίς* Mantelsack. sskr. *sevaka* u. s. w. s. Nr. 58.

In mehreren semit. u. a. Sprachen bedeutet das Wort auch *Sacknetz*, (grobes) Kleidungsstück; auch das altkelt. *sagum* mag verwandt sein, vgl. u. a. Celt. l. c. mlt. *saiá* species panni s. Gl. m. *segetum* ahd. *seiat* mhd. *seit* Gf. 6, 64. Ziemann 377. Eichhoff vergleicht sskr. *saffa* *cotta*, *sur-tout*, Pictet sskr. *sag* legere vgl. BGl. *ŕ* v. Das kopt. *sok*, *sók* bedeutet

als Zw. colligere, trahere, deducere; ähnlich gdh. *seachad* colligere, congerere. gdh. *seic* f. Ledersack; Leder vgl. o. die Bed. Sacktuch? Aus welchem alten Culturvolke das Wort auswanderte, wird schwer zu bestimmen sein.

16. **Salbon, gasalbon** salben, ἀλείφειν. **salbons** f. Salbe, μόρον. (Frisch 2, 144. Smlr 3, 231. 239. Gf. 6, 91. Rh. 1000. Swk. 571. Poit Nr. 226. Bf. 2, 122.)

ahd. alts. *salbôn*, alts. *salbhôn* mhd. *salben* nnl. nnd. *salven* ags. *sealfian* e. *salve* afrs. *salva* wfrs. *salcjen* swd. *salfoa* dän. *salve* ungere.

Die Vermutung einer uralten Zusammensetzung der (sskr.) Wz. *lip* illinere mit *sa* wird durch gr. ἄλιψ (st. ἄλιπ, mit verschobener Aspiration), ἀλείφειν unterstützt; nach Benfey gehört auch lat. *adeps* als Lehnwort dazu. Sonst würden auch Gründe für die Annahme einer mannigfach verzweigten Wz. *sal* (vgl. auch Nr. 26) vorhanden sein, zu welcher etwa ein causativer Labial (sskr. *p*, vielleicht auch in Wz. *lip* enthalten) getreten wäre. gael. *sabh*, *sabhladh* m. unguentum ῥ aus schott. *saw* e. *salve* (*al* = *â*) entlehnt, s. indessen Nrr. 35. 133.; dagegen könnte in cy. *eli* m. *salve* Zw. *elio* — verschieden von *olew*, *ul* Öl — ein aus s. entstandenes stummes *h* aphäriert sein. esthn. *salw* Salbe *salwima* salben a. d. D. Ebenso, mit etwas auffallender Anlautsstufe, olaus. *žalba* nlaus. *žalba* c. d. slov. *žarba* f. Salbe, wogegen slov. russ. *salo* poln. böhm. *sadlo* n. Schmeer unserer Numer urverwandt scheint; vgl. auch lapp. *salg* pinguitudo gdh. *sail* f. id., *adeps*. — bask. *salboina* Seife (sp. *jabon*) verm. mit eingeschobenem *l*.

17. **Saldra** f. (**saldr** n.? Massm.) Scherz, Witz, εὐτραπέλια, scurrilitas Gr. schmutziger Witz Schulze Eph. 5, 6.

LG. verweisen fragend auf **silda** u. Nr. 49. Ist altn. *saldra* sieben, zerstreuen zu bedenken? Oder dürfen wir (vgl. u. v. a. lat. *sales* mlt. *salsitudo* lepos, facietiae) eine Ableitung von einer ältern Form von **salt** Nr. 19 annehmen?? Schulzes Deutung führt auf Nr. 26, **b.** gdh. *sult*, *solt* laetitia, jocus kann nicht viel in Betracht kommen.

18. **a. Saljan, ussaljan** einkehren, bleiben, μένειν, καταλύειν. **salithvos** f. pl. Herberge, κατάλυμα. (Frisch 2, 143. 262. Gr. Nr. 561. 1<sup>3</sup>, 405. 2, 474. 518. 736. 3, 427. Myth. 75. RA. 555. Haupt Z. VII. S. 463. Smlr 3, 220. 228. 235 ff. Gf. 6, 174. 176. Rh. 1006. 1151. 1165. Leo Rect. Wd. 833. 1830. Dz. 1, 56. 272. 308. Höfer Z. I. 1 S. 126.)

**b. Saljan, gasaljan** (darbringen) opfern, θύειν; **hunsia s.** Opfer darbringen, λατρείαν προσφέρειν. (Frisch 2, 143. Gr. Nr. 561. Myth. 34. RA. 555. 893. Smlr 3, 221. 225. Gf. 6, 164. Rh. 1005.)

**a.** *sal* ahd. n. mhd. nuord. ags. m. *sâl* nhd. nnd. m. nnl. (*zaal*) f. saterl. f.? nfrs. *seal* alts. *seli* m. ags. *salo*, *sele* m. *sel* f. altn. *sabr* m. domus, palatium, aula, (ahd.) templum, in den neuen Sprachen großes Zimmer, besonders zu festlichem Gebrauche; dän. auch Stockwerk; altn. *sel* n. turgurium aestivum langob. (domo in curte facta) mlt. rom. *sala* frz. *salle* u. s. w. f. rhaet. auch *sâl* m. Saal. **salithva** = ahd. *salida* ahd. alts. *selida*, *selda* alts. *selidha* &c., f. domicilium mhd. *selde*, *seld* f. id., Einkehr, Herbergnahme, Nachtquartier; Pallast; Hütte; in letzterer Bed. auch oberd. (*selden*, *söllen*), daher *seldner*, *söldner*, *seltner*, *saltner* (Frisch 2, 262, doch vgl. Smlr 3, 239) m. Hüttner, Kleinhäusler, wie schon ahd. *selidari*; ags. *seldh* f. *seld*, *seald* n. (mlt. *selda* f. taberna mercatoria) palatium (auch thronus, sedes, aus *sedl*, *seil* umgestellt?) alte. *selde* Schoppen, Wetterdach; mhd. *saln* = **saljan**? Ziem. 340.

ahd. *gisello* mhd. *geselle* nnd. nnl. *gesel* (nl. *g*) l. (mhd.) *sell* swd. *sälle* dän. *selte* contubernalis, socius ahd. ; *gesellen* swd. *sälla* consociare; ahd. *giselliscraft* mhd. *gesellecraft* nnd. *gesellschaft* ml. *gezelschap* nnd. *selschop* afrs. *selskip* nfrs. *silschíp*, *selschap* strl. *selscop*. f. altn. *selskapr* m. swd. *sällskap* n. dän. *selskab* n. societas.

b. ahd. (*saljan*) ags. *sellan*, *syllan* alts. *sellian* &c. mhd. nnd. *sellien* mnd. auch *syllen* einmal mhd. 1384 bei Frisch *saalen* e. *sell* afrs. *sella* altndfrs. *selle* nfrs. *saetje* Hett. altn. *selia* swd. *säljo* dän. *sälge* tradere (*dare, solvere*), vendere; letztere Bed. in den lebenden Sprachen vorwiegend; urspr. feierlich, förmlich übergeben, wie opfern = feierlich darbringen; vielleicht auch durch alten Rechtsbrauch mit *a* unmittelbar zusammenhängend; vgl. u. a. swz. mhd. *sellen* werfen? — nnd. *versellen* verkaufen, vergeuden (*sellen, sellern* trödeln u. dgl.), aber nnl. *versellen* vergesellen. ahd. alta. *sala* mhd. *sal* f. traditio, delegatio, noch nhd. (Wetterau &c.) *sälbuch* n. liber traditionum, Flurbuch *sälwächter* Gr. 2, 474.

a. rom. *sala*, s. o., gieng auch in andre Sprachen über. — pg. *agasalho* sp. *agasajo* Herberge; freundliche Aufnahme Zw. -ar; pg. *agasalhar* einkehren. (von *gasaljan* mit rom. *a*). mlt. *gasalia* prov. *gazalha* frz. *gazaille* Gemeinschaft. Vielleicht ist auch die bask. Wz. *sal* vendere a. d. Goth. entlehnt vgl. *salcea* vendre *saldua* vendi *salpena* vente; *selarua* salle *selaturia* étage zu *sala*. Sinnverwandtschaft, vgl. u. Nr. 35, zeigt gdh. *sealbh* f. possessio; pecudes; fortuna secunda *seilbh* f. id.; propinquitas c. d.; *seal* m. Weile: *saljan* verweilen (mora: morari)? s. Hv. 9. Entlehnt brt. *sal* m. Landhaus; Saal; esthn. *saal* lapp. *sal* finn. *sali* &c. Saal; lett. *sellis* Handwerksgeselle, Handelsgehülfe; lth. *gezzélis* m. id. lapp. *sálskap* societas, vielleicht auch finn. *sälli* pro-cax, öfverdädig sälle; nicht aber *sálsi*, *selsi* sodalium vulgi lapp. *sáls* Umgang esthn. *sels*, *selts* Gesellschaft *seltsi-mees* Geselle, Gefährte? Ob sskr. *śálá* f. domus, receptaculum, stabulum hierher gehöre, stelle wir dahin; vgl. noch dafür Pott in Hall. Jbb. 1838 Rec.üb. BVGr. Ueber das nah ankl. aslv. *selitva* habitatio lett. *salla* Dorf nebst Verwandten (als Wohnort?) s. Nr. 61.

b. Einigen Anklang zeigt lth. *sulau*, *suliti* anbieten lett. *sólit* versprechen, geloben russ. *sulity* id.

19. *Salt*, auch krim., n. Salz, ἅλς, ἅλιον red. *saisalt*, *saisaltun*, *saltams* salzen, ἅλιον Mrc. 9, 49. part. praet. *unsaltans* ungesalzen, ἄναλος Mrc. 9, 50. (Gr. 1<sup>2</sup>, 826. 2, 74. 3, 381. Myth. 999. Smllr 3, 240. Gf. 6, 218. 4, 850. Rh. 1000. Wd. 2060. BGI. 371. Pott 2, 422. 557. in Hall. Ltz. 1844 Nr. 205. 1845 Nr. 209. Hall. Jbb. 1838 Rec.üb. BVGr. Bf. 1, 59. Keferstein Halloren 67.)

amhd. *salz* alts. e. saterl. nord. *salt* nnd. *solt* nnl. *zout* wira. *sát* nfrs. *zoat*, *soat* ags. *sealt*, n. sal; adj. ags. *sealt* nnl. *solt* ml. *zout* afrs. *salt*, *saut* nfrs. *sát* salsus. St. Zww. ahd. *salsan*, *stais* mhd. *salsen*, *siels* nhd. sw., doch auch noch st. Part. *gesalsen*. Die red. st. Form bei dem abgeleiteten Zw. fällt auf. Ablaut in ahd. *salsa* nhd. *sals* f. salsugo &c.

lat. *sal* n. gr. ἅλς, ἅλας (ἅλας) n. lett. *sáls* f. aslv. russ. nlaus. *soły* pln. ill. slov. *sol* bhm. *sól*, f. gdh. *salann* m. (*sál* m. Salzwasser, *So* m. v. Abll. *savil* salzen; auch ein seltnes *ealar* m. Sals mag et abgewaschen haben) cy. *halen* m. (*hal* m. salt marsh; alkali adj. alkaline; *hallt* *hallt* *halltu* to salt neben *hallu* id.) corn. *halan*, *haloin*, *haloin* (*hal* a. *mitte*



= cy. *hal* gdh. *sál* vgl. Nr. 26) brt. *hál*, (yann.) *halen*, *holen*, *choalen* m. (aber *salla* salzen *dizala* entsalzen neben *dishala* id. *dishal*, *disall*, *dizall* salzlos vgl. cy. *dihalen*, *dihallt* gdh. *neoshailte* id.) armen. *agh* esthn. *sool* finn. *suola* karel. *šuola* olonec. *solu* perm. *sol* wotjak. *sylal* wogul. beres. *schwul* magy. *só* syrj. *soo* (*sola* salsus) mordvin. *mokšan*. wogul. *sal* ostjak. *sel*, *sallü*, *sylla*, *salna*, *solni* u. s. m. lapp. *salte*, wol a. d. Nord. doch vgl. bei Nemnich wotjak. *slat* Salz a. d. Slav. ? vgl. bhm. *slatina* salsugo. esthn. *sült* Sülze aus nd. *sülle*.

Mit vielleicht älterem *r* : sskr. *sara* m. n. (dakor. *sare* aus *sale*) begegnet den fernen samojed. Formen *sir*, *ser*, *sirro*, *si* Salz. Hierher gehören auch wol die finn. Namen für Meer (Salzsee) syrj. *šar* wotjak. *saris* wogul. *sars*, *čaris* ostjak. *saryč*, *čarras* &c. vgl. mit *l* die ob. kelt. Namen für Meer und Sumpf, finn. *salmi* Meer (?) lat. *salum* gr. *σαλός*, von Bopp mit sskr. (*sala*) *salila* n. aqua verglichen, wie denn anderseits sskr. *saras* n. lacus u. s. m. (s. II. c.) anzugrenzen scheint; vgl. Bf. 2, 61. Auch nhd. *söle* mnd. *söle* f. Salzbrunnen ist wahrscheinlich Eins mit amhd. ags. *sol* Sumpf, bes. salziger, in welchem das Wild sich wälzt vgl. u. a. Gf. 6, 186. u. Nr. 26.

§<sup>a</sup>. Ablaut erscheint vermutlich auch in lat. *insula*, nach Pott 2, 188 gleichsam in *salo* vgl. gr. *ἔσολος*. Immerhin auffallend klingen folgende Wörter für Insel an *salum* &c. an : lth. lett. *salla* f. finn. *salo* lapp. *suolo* wiederum neben finn. *saari* esthn. *saar*.

§<sup>b</sup>. Auf weitere Vergleichen führen folgende lith. Wörter : *sudyti* salzen, schwerlich zu d. (salz-) *sode* gehörig, sondern mit *d* aus *r* ? *surus* gesalzen *surummas* m. Salz in den Speisen = lett. *sürs* bittersalzig, herb (auch in moral. Sinne) *sürums* salzige Bitterkeit, Schärfe &c. *sürst* näßen, schmerzen wie Krätze &c. = oberd. *süren* nll. *zeuren*; eine ganze Reihe deutscher Wörter schließt sich an, die auch mit o. Nr. 9 zusammenhängen mögen. Wir deuten hier nur die Fäden an (vgl. u. a. Smllr 3, 278 — 281. Gf. 6, 272 ff. Wd. 1582.) oberd. *sür* f. Salzwasser mhd. *siure* oberd. *seure* heißender Ausschlag : ahd. *siuro* mlt. *surio* &c. sodann das durch alle deutsche Sprachen gehende Adj. *sür*, *sauer* &c. = frz. gael. brit. *sür* cy. *sur* (gdh. *searbh* sauer, bitter schwerlich hierher vgl. Bd. I. S. 193) id. Hierher vrm. auch aslv. russ. *süir* ruth. *sy* humidus aslv. *surow* id.; crudus bhm. *syrý* roh, unbehülflich, träge *syrowý* pln. *surowy*, *serowy* acerbus, roh, unzubereitet; rauh, streng; u. s. f. lapp. *suures* sauer (a. d. Swd.).

§<sup>c</sup>. Ferner gehört zu obigen Wörtern, trotz des abweichenden lett. Vocals, lth. *suris* m. hart gesalzener Käse (*kiežas* Käse übh.) lett. *seers* m. aslv. russ. *süir* slov. *sir* böhm. *sýr*, *sejr* wend. *syder* pln. *sér* u. s. f. m. esthn. *säür*, *söir* Käse, dazu vielleicht auch magy. *túró* gr. *τορός* id., wenn nicht lieber gr. *ὄρός* lt. *serum* &c., s. jedoch Bf. 2, 59. Grimm in Haupt Z. VII. S. 469 über *τορός*.

Mag nun der dentale Auslaut von **salt** erstarrtes Neutralsuffix sein oder nicht, so ist er hier, wie in *άλαρ* und cy. *salltu* sicher ableitender Natur. Spuren der primitiven Form und anderer Ableitungen zeigen sich vermutlich in ob. *söle*, sowie in *sul* salsugo Voc. a. 1482 vl. aus *sullh* = oberd. *sulch* id. Smllr 3, 235; auch das vereinzelt ahd. *siulle* farcimen Gf. 6, 188 mag, wie it. *salsiccio* u. dgl., hierher gehören; ferner der Flußname *Salaha*, *Sále* und „in pago *Salageve*“ s. Gr. Myth. a. a. O., wo auch die u. a. von Leo und Keferstein hervorgehobene merkwürdige Parallele

von *Halle* und *Soole*, *Salzwerk* an vielen Orten Deutschlands besprochen wird; s. Weiteres **HL** 24 v. **hallus**. Zu unserer Numer mag der Salzfish *χατ' ἐξοχῆν* als *halec*, *hering* nord. *sild*, russ. *selydy* lth. *silkē*, lett. *silkis* u. s. w. gehören.

20. **Sama** pron., gew. mit Artikel der selbe, ὁ αὐτός; ohne Artikel id.; ein und derselbe, εἷς; Praefix (adj. Zss.) gleich, zusammen u. dgl. **samama** adv. zusammen (irgendwo), ἅμα. **sammath** id. (irgendwohin), ἐπὶ τὸ αὐτό 1 Cor. 7, 5; beide gewöhnlich enge mit Zww. verbunden. (LGGr. 188. Gr. Nr. 565. 2, 553. 573. 764. ff. 3, 4. 49. 205. 258. Smllr 3, 242. Gf. 6, 26. 31. 32 ff. 42. Wd. 1022. 1211. 1331. 1573. 1575. 1576. 2348. Rh. 1000. 1006. 1039. 1055. Bopp Einfl. der Pron. 7. 11. VGr. 397. 601. Gloss. 368 ff. 374. Pott 1, 129 ff. in Hall. Jbb. 1838 März; Zählm. 151 ff. 241. 242. Bf. 2, 379 ff. Pictet 92 ff. und passim. Vgl. Nrr. 1. 21. 51. 128.)

**sama** = altn. *samr* st. hinn *sami* sw. nnord. den *samme* ahd. der *samo* schott. *sam*, *samin* (adj.) e. the *same* idem; adv. ahd. alts. *sama* alts. *samo* alts. ags. *same* ags. *some*, *sam* aequ. ebenso; *sam* mhd. ä. nhd. oberd. id., gleichwie, als wenn; praepos. mit, samt; ahd. ags. sive ags. nord. Praef. con; Suffix bei amnhd. alts. Beiwörtern = altn. *samr* nll. *zaam* nnd. nnord. *som* ags. afrs. *sum* e. *some*; nnord. *som* sicut, aequ. ac; pron. rel. qui p. 3 gen.; vor Superl. quam, aufs —.

**samana** = ahd. altn. alts. *saman* ags. *samne* schott. afrs. *samin* afrs. *semin* mhd. (nnd. als. Praefix) nll. *samen* swd. *samman* dän. *sammen*; ahd. *zisamane* &c. mhd. *zesamene*, *zesamen* &c. nhd. *zusammen* (bei-,mit-sammen) afrs. *tosemine* ags. *te*, *ät somne* (o, a) swd. *tillsammans* dän. *tilsamen* alts. *at*, *te samne* nnd. *tesamen* conjunctim, simul, con-; ahd. *samanôn*, *seminôn* mhd. *samenen* &c. mhd. mnd. *sammen*, *samen* (oberd. *sæmen*, *sæmeln* s. Smllr 3, 243) ags. *samnian*, *somnian* (auch *somnigean* afrs. *sogenia* =) afrs. *somnia*, *samena* alts. *samnon*, *samniën*, *samnoia* (congregare) nfrs. *zaamje* (afrs. *saennade* nfrs. *saenede* verzamelde. — mhd. *samelen* conferre) nhd. nnd. *sammeln* (nhd. *gesamt* adj. eig. part. von *sammen*?) nll. *zamelen* swd. *samla*, *samka* dän. *samle*, *sanke* colligere (congregare) nll. *verzamen* neben *verzamelen* nhd. *versammeln* congregare (colligere).

**samath** = alts. ags. *samod* (dh) ahd. *samant* amhd. *sament*, *samet*, *sant* mnhd. mnd. nord. *samt* (nhd. gew. Praepos., mnd. nur Praefix) simul, simul cum (con); mnd. *samend*, *samendlik*, *samtlik* nll. *gezamentlijk*, *gezamelijk* nfrs. *soamliik* adv. oberd. *sammentlich* nhd. *sämtlich* ags. *samodlic* nll. *samtlig* cunctus.

§<sup>a</sup>. ahd. *sāmi* (oberd.) alts. ags. *sām* e. dial. *sam* schwüb. *samm* (au = á) = lat *semi-* gr. ἡμι -; über cy. *hanner* &c. s. Bd. I. S. 40. Einigen Anklang bietet lth. *sėbras* m. Halbtheiler, Hältner c. d.

Ist ahd. *senn* propodemum í *senn* simul, pariter aus *senn* entstanden? Oder gehört es nebst wfrs. *san*, *alle san* = nhd. *allesamt*, *zugleich* zu den Partikeln u. Nr. 132?

Bei den exoterischen Vergleichen werden wir zunächst den Stamm *sam*, *sm* dann aber auch einige andere von Wz. *sa* ausgehende Bildungen der Bedeutungen der selbe, selbst, gleich, gleichwie, zugleich, mit u. dgl. berücksichtigen, für weitere Untersuchungen auf unsere Citate verweisend.

anslav. *sam* ipse russ. *samii* id.; ille; proprius *samo-* selbst-, eigen- *saméc* (olavs. *sanc*) mas *samka* femella; ähnlich in den Schwestersprachen;

an die Bed. ipse reihen sich, wie umgekehrt bei ngr. *μόνος* (μσ &c.) die Bedd. allein (unter allen), aller-, höchst, lauter (= nur, all vgl. u. sskr. Ww.) poln. *ten sam* nlaus. *ten samy* idem, **sa sama**; pln. *sam* adv. hier, hierher; *samo* vor Zahlw. selb, wie im Deutschen s. u. Nr. 128. gr. *ἅμα, ὁμάς, ὁμός, ὁμῶν, ὁμοίως, ὁμαλός, ὁμαδος* c. d. lat. *simul* (vgl. Nr. 51), *similis*; §<sup>a</sup> lt. *semi-* gs. *ἡμι-, ἡμισυ*. — finn. *sama* idem *saman-kaldainen* similis esthn. se (*ó, ödτος*) *samma, sammo* idem lapp. *samma, sabma* id., ipse *sammalaka* similiter. — gdh. *samhail, samhuil* similis, aequalis, talis s. m. simulacrum, imago, exemplar, par m. v. Abl. cy. *hafal, hefal, efel* corn. *hával* (auch = *heuel* it seems), *hável, avel, hevel, havan* brt. *hével, héival* vann. *haival, haiwal* adj. id. m. v. Abl.; mit andrem Suffixe (außer corn. *havan*) cy. *hefyd* also, likewise vgl. brt. *ével* van. *éel* id.; corn. *kevelep* = corn. brt. *hévelep* aequalis, talis, ipse mit dem Praefixe *ke* = cy. *cy* (s. u.) verschmolzen vgl. gdh. *cosmhuil* similis, consimilis aus *co-samhuil*; cy. *cyfal* full, like *cyfalhau* „for *cyhafalhau*“ to liken, compare, resemble; ebenso mit praef. *dy dyfalw* id. &c.; auch mit (eig. aspiriertem) aphäriertem s gdh. *amhuil, amhluidh* aequae ac, velut. Vielleicht hierher auch gdh. *saimh* m. gemelli, par *saimhnich* geminare, to couple, yoke *samhad* m. congregatio. Pictet 19 vergleicht cy. *sym* (integrum, angebliche Wurzel von *symmu* integrum reddere, fieri) mit sskr. *sima* entier, tout. — *šembelēiñ* gleichen vrm. aus frz. *sembler*.

sskr. *sama* similis, aequalis; aequus, planus; omnis, integer m. v. Abl. zend. altpers. *hama* pehl. *hamah* allseiend, all s. f. Allheit; pers. *hemán* idem, solummodo, illico armen. *hamayn* integer, totus; totaliter; adhuc; nihilominus. Nach Ewald in Ztschr. f. K. d. Morg. II. 2 S. 307 entstand das pers. Praesenspraefix *mī* poet. *hemī* aus *samī*, eig. simul bed.

sskr. *sa, sam* praefix. cou *saman* praep. cum; adv. simul, una (*saha*, ved. *sadhá* zend. *hadha* altprs. *hadá* cum) zend. *han* pers. *hem* osset. *am* armen. *hama, ham* praef. con (arm. *havasar* aequalis, aequus. — kurd. *am* anche Garz. vgl. Mehreres in Kurd. Stud. a. a. O. III. 1 S. 43). lth. *san, sà* praef. *su* praef. praep. preuss. *sen* praep. lett. *sa* praef. slav. *sū, s* praep. vgl. einiges Weitere U. 12.; aslv. *sā (sai), sin* nslav. *sn* praef. — vgl. u. a. N. 24 m. Ntr.; rss. *sūjedaty = snjedaty* aslv. *sūnjesti* bhm. *snísti, snidati* (zusammen-, auf-) eßen u. s. f. aslv. *sūnjedy* rss. *snjed* cibus (nicht = altn. *snād* id. u. Nr. 119) — gr. *σύν* praep. praef. *ᾶ (ᾷ)* praef. cum, con. Es fragt sich, ob *σύν*, (attisch) *ξύν* hierher gehört. Wenn auch *υ, u* nicht mehr im Wege steht, als im Lituslavischen (vgl. auch in Nr. 128: 20 u: a, ebenso u. Nr. 132); so ist doch folgende Reihe bedenklich: *σύν = ξύν (ξυνός = κοινός) = lat. cum, (cunctus* adj.), *com, con, co* cy. *cy, cym, cyf, cyn* praef. *cèn, càn* (neben *gan* vgl. G. 1) praep. neben *cys* praef. (vgl. *cos* in lat. *cosmittere?* s. u. Nr. 113) *cýd* praep. praef. (adj. communis s. conjunctio) c. d., brt. *kér, kéf, kem, ken* praef. gdh. *co, comh, coimh* praef. (*comhaich* colligere u. s. m.); postpp. lapp. *kum* südl. *gweim* (*mo-,to-,so-kum* = lat. *me-,te-,se-cum*) esthn. *ka, ga* (*kumb, g. kumma* finn. *kumbi, g. kumman* welcher von beiden) — wahrscheinlich sämtlich dem Pronominalstamme *ka, ku (qu)* angehörend, wie *sam, σύν* &c. dem Pron. *sa*. — finn. *kansza, kansa* cum, mit ist identisch mit *kansa* populus, comites, conversantes (s. v. **hansa**). Pictet 93 sucht zugleich in einigen kelt. Resten das zu sskr. *sam* gehörige Praefix gdh. *samh, saimh* cy. *ham, han* nachzuweisen. Zwischen beiden Reihen schwebt nun noch das deutsche Praefix *ga* &c. vgl. G. 1.

21. **Samjan** gefallen, sich gefällig machen LG. *placere* Gr. zu gefallen suchen Schulze, ἀρέσκειν Col. 3, 22; **s. sīa sūprokion** Gal. 6, 12. (Gr. Nr. 565 — vgl. uns. Nr. 20 — 1<sup>s</sup>, 385.)

**a.** ags. *som*, *some* f. ? reconciliatio, concordia *sema* m. arbiter &c. *seman*, *geseman* iudicare, reconciliare altn. *semja* swd. *sāmja* id. swd. auch s. f. concordia altn. *sami* m. pactum, foedus.

**b.** altn. *sōma* honeste se gerere, decere dän. *sømme sig* (auch altn. mit *ser*) decere c. d. vgl. u. Nr. 58. altn. *sōmi* m. decus, honor *sōmalegr* dän. *sømmelig* decens, honestus altn. *sæmr*, *sæmilegr* id. *sama*, *sæma* honorare, decere; *sæmiz* ad frugem venire *sæmd* f. decus, honor; donum; opes (*æ*, *æ*); wang. *saum* cp. *sømmer* sup. *somst* pulcer alts. *sōmi*, *sōmilic* decens, decorus e. *seem* früher decere, jetzt videri *seemiy* decens beseem decere. Grimm Gr. 3, 606 ff. deutet altn. *sæmra* (*sæmest*) swd. *sämre*, *sämst* deterior, deterrimus pejorativ aus obigem *sæmr* (*sæmri*, *sæmstr*); Schmeller 3, 245 aus *sāmi* Nr. 20, §<sup>a</sup>; ags. *sæmra*, *sāmra* pejor ist der Comparativ von *sæme* segnis (s. nachher u.), aus welcher Bedeutung sich wol die andre entwickeln konnte und die sich auch mit der von *sām* Nr. 20, §<sup>a</sup> vermitteln läßt.

Qualität und Quantität der Vocale kreuzen sich. Für die Bedeutung des e. *seem*: **samjan** vgl. in der deutschen Studentensprache scheinen = gefallen; ähnliche Uebergänge, mit Bezug zu Nr. 20, auch bei e. *like* &c. **L. 24.**

**a.** Entlehnt lapp. *sāmes*, *sāmok*, *sāmradok* concurs c. d. *sāmastel* concordare; vgl. *sämtet*, *sānet* convenire?

**a. b.** gdh. *samh* m. *saimh* f. quies, relaxatio; securitas; luxus, gaudium, deliciae, voluptas m. v. Abll. *saimh* quietus, serenus, placidus, placens, placabilis, mitis *sāmhach* id. silens, securus, amoenus *sambas* m. gaudium *sēamh*, *sēimh* = *saimh*, auch subtilis, exiguus, singulus c. d. *seamhas* m. fortunium c. d. *sēimhich* placare, placari; die selben Bedeutungen kommen auch in einem Stamme *som* (*soim*, *soimh*) vor, aber neben *soh*, *sodh*; ferner in *suaimhne* f. pax, tranquillitas c. d. *sūmhail* quietus, serenus, mansuetus; subtilis u. dgl. c. d.; die Wörter oder eher nur die Schreibung (*bh* klingt ganz oder fast wie *mh*, ungefähr wie *o*) *suabh* mitis, urbanus sbst. *suabhas* bei Armstrong scheinen nur dem lat. *suavis* zu Liebe gebildet; vgl. noch u. Nr. 107, **b.** Außerdem vergleicht Armstrong mit altn. *soome* d. i. ob. *sōmi* gdh. *suim* m. (auch *soin* f.) observantia, veneratio. An gdh. *sēimh* scheint sich anzuschließen brt. *seven* civil, honnête, poli, séant, décent c. d. *sévén* rendre ou devenir honnête &c.; accomplir (un voeu); wenn nicht *séant*, wol sitzend, passend, schicklich die Grundbedeutung und die urspr. Schreibung *sezven* ist, und das Wort zu Nr. 61 gehört; oder als *anständig* zu Wz. *sav* cy. *saf*, *sef* stare, wozu auch das von Pictet 42 zu *samh* gestellte cy. *saviad* (*safad* m. stature, standing) gehört, vgl. u. Nr. 152. Wol aber vergleichen wir mit ihm und Bopp Gl. 344 (vgl. bes. **a**) sskr *sām*, *çam* sedari, placari, extingui nebst *sāman* n. placatio, comitas, benignitas, blanditio u. s. m. *çama* m. tranquillitas; sodann mit Bopp ahd. *samft* nhd. *sanft* (Zubehör u. a. bei Gf. 6, 224. Wd. 812 Ntr. u. Nr. 107, **b.**); ahd. *sūman* nhd. *sāumen* u. s. w. (u. Nr. 58, §<sup>c</sup>. Gf. 6, 221. Wd. 1585.) vgl. auch gdh. *soimeach* iners, socors; tranquillitas, contentus, prosper (vgl. die ob. Ww.) *seamsan* m. mora, cunctatio c. d. *seamsanaich* f. id.; ignavia altn. *sems* n. tardatio *semsa* tardare; lente edere vgl. ags. *sæme* segnis, ignavus comp. *sæmra* s. o. mhd. *lanccōis*

langsam (vgl. u. Nr. 54, **e**) ? nnd. *semmeln* nnl. *zemelen* säumen, zögern, zögernd reden *sammelaar* m. Zauderer swz. *sempelen* trüdelnd arbeiten lapp. *samketet* cunctari.

22. **Sautha** f. Grund, ratio, λόγος 1 Cor. 15, 2.

Dieses vereinzelt Wort gehört formell zur folgenden Nummer und ist noch weniger erklärt, als diese. Sollte vielleicht der lituslav. Stamm *sad*, *sud* (lth. *sudas* lett. *sōds*), preuss. esthn. *sund* &c. judicium urverwandt sein? Freilich grenzt dieser näher an d. *Sünde* s. u. Nrr. 28. 61. 130.

23. **Sauths, sauds** m. Opfer, θυσία, ὄλοκάτωμα. (Gr. Nr. 244; Myth. 35. 45 ff. 988. Massm. Gloss.)

Wenn die Ableitung von „**siuthan**“ *sieden* richtig ist, so müste altn. *saudhr*, *saudr* m. vervex, ovis *ursprünglich* das *gesottene*, gekochte Opferfleisch oder etwa ein Brandopfer bedeutet haben; Dietrich Run. gibt auch die Bed. *victima*. Nennich gibt norweg. *sau*, *sou* ovis swd. gothl. *sō* jemtl. *sänn*, *sönn* (verm. mit Artikel) ovis femina.

lapp. *sautsa*, *sauds* ovis a. d. Nord.

Wir gestatten uns, sskr. *savana* zend. *havana* n. Opfer zu erwähnen und auf die Möglichkeit einer andern Ableitung aus gleicher Wurzel hinzuweisen, wenn auch nur zum unschädlichen Versuche.

24. **Sauil** n. Sonne, ἥλιος Mrc. 1, 32. 13, 24. (LGGr. 160 Gr. 1<sup>3</sup>, 468. 2, 111. 112 ff. 3, 349 ff. Myth. 664. 667 ff. 838. Dpht. 16. 20. 32. 50. RA. 817. BGL 378. 379 ff. 395. Pott 1, 130 ff. Bf. 1, 456 ff. Höfer in v. d. Hagen Jbb. III. S. 97. Ritter Vorhalle 81 ff. 86 ff.)

altn. *sól* f. nnord. *sol* comm. m. v. Abl. ags. *segel*, *sägel*, *sigel*, *sygil*, *syl*, *sil* n. gew. in Zss.; viell. ahd. (*sagil*, *sahil* ?) in den ahd. Runen *suhil*, *sugil*, *sigel* sol, ags. auch *gemma*, *monile* vgl. Nr. 43; ags. *sol* in *solmōnadh* solis mensis *solsēce* solsequium a. d. Lat. ? vgl. altfränk. (?) *solsadire*, *solsatire* L. Sal. von *solsadium* = altn. *sólsetr* ags. e. *sunset*.

Man unterscheide *segel* &c. von ags. *svegel* m. alts. *suigli* n. aether, coelum (vgl. u. Nr. 192).

Schon die gothische Form läßt **il** als Bildungssuffix erscheinen, noch mehr die ags. ahd. Formen, wiewol namentlich ags. *g* eine unorganische Zerdehnung des Stammvocals sein könnte. Dennoch lassen wir die Möglichkeit einer Wz. *sul* (*sur*, *sun* ?) als offene Frage, zu deren Beantwortung die folgenden exot. Vergleichen Stoff geben mögen. Letztere gelten zum Theil auch für **sunna** &c. Nr. 25, welche wir der Uebersicht wegen sogleich nach dieser folgen lassen. Eine Verwandtschaft beider Numern wäre auch dann möglich, wenn wir nicht hier einen Wechsel der Liquiden *l*, *r*, *n*, sondern eine gemeinsame Wz. *su* annehmen wollen.

lth. *saulė* lett. *saule* f., mit weiterer Ableitung und theils verschobenem, theils verschwundenem (langem ?) Stammvocale aslv. *slūnyce* rss. slov. *sólnce* slov. *sónce* ill. *sunce* (nur durch das verschlungene *l* zu Nr. 25 stimmend, wiewol das *n* der slav. Formen mit dem zweiten **n** in Nr. 25 identisch sein kann; vgl. etwa auch das demin. Suffix in lth. *saulinė* f. Sonnenblume) bhm. *slunce* olaus. *stonco* nlaus. *slynjco*, *swynjco*, *swunjco* (*w* = *l*) pln. *stońce*, n. sol; bemerkenswerthe Formen ohne das Suffix *ce* poln. (Volksspr.) *stonie*, dem. *stonko* bhm. *slunko* neben poln. *stoneczko* (olaus *stončko* nlaus. *slynjaško*) id. bhm. *slūniti* pln. *stonić* sonnen (lth. *sauleta* die Sonne scheint) nlaus. *slynica* Erdbeere bhm. *slunny* sonnig pln. *stoneczny* solaris.

lat. *sól* gr. ἥλιος, ἡέλιος, kret. ἀβέλιος pamphyl. βαβέλιος dor. ἀέ-

λιος; σείρ bei Suidas id. vgl. σείριος und *Sirius*; sodann σέλας, σελένη; für die verwickelten Lautverhältnisse der griech. Formen s. ll. c. bes. Benfey; O. Müller in Schmidt Ztschr. für Gesch. 2, 124 vermutet eine Grundform *sarelios*; Grimm Dphth. 16 ff. zieht auch sabin. *ausel* etrusk. *usil* hierher vgl. dagegen Bd. I. S. 109.

cy. *haul* m. corn. *houl*, *heul* brt. *héol* vann. *hyaol* m. sol c. d. brt. *héolsa* cy. *heulo* sonnen; cy. corn. brt. *sul* &c. dies *Solis* a. d. Lat.; auch gdh. *soil* sol ist bedenklich, vielleicht fingiert; dagegen vielleicht unverwandt gdh. *solus* m. lumen, luna &c. *soillse* m. lux, impr. solis nebst dem allg. kelt. Stamme *sul* (*syll*, *sel*), der sehen, Auge u. dgl. bedeutet und mit dem finnischen *sil*, *sel* übereinstimmt. Einige andere kelt. Vergleichen s. im Folgenden und bei Nr. 25.

Einigermaßen klingt auch an alb. *diét* Sonne, welches ich bereits Celt. Nr. 316 mit dem dakischen Namen des (dem Sonnengotte geweihten und nach ihm benannten) Bilsenkrautes, *δέλαια* Dioac. zusammenstellte. Auch des Sonnengottes Insel *Δήλος* scheint dazu zu gehören, vielleicht von vorgriechischen, den Skipetaren stammverwandten Bewohnern so benannt, oder zunächst mit gr. *δήλος* adj. verwandt, vgl. Bf. 2, 207. Jäckel üb. Xylander Alb. Spr. in Seebode Jbb. 1835, XV. 1.

sskr. *súra* m. *súra* m. präkr. *súla*, *súlio*, *sautio* sol vgl. sskr. *sur* splendere (= ir. *sorch* brillant Pictet 23) *sva* ind. coelum (= gdh. *speur*, *speir* m. id. nach Pictet 74, wohl eher = gr. *σφαῖρα*; zend. *spé-rézé* Anq. pers. *sipehr* m. sol; orbis coelestis; tempus; fortuna; nach Pott in Hall. Ltz. 1845 Nr. 208 alle aus *σφαῖρα* unmittelbar oder durch lt. *sphaera* entlehnt) *svarga* m. coelum (Indri) präkr. *pali saggo* id. zend. *hware* (gen. *húró*, vll. auch *hú*) sol, davon etwas abweichend (gls. znd. *khúró*) altpers. *xúros* Plut. Artax. §. 1. pers. *khór*, *khórú* osset. d. *chor* t. *chur* id. vgl. Etym. magnum v. *Kóρος*. Schwerlich sskr. *svarga* u. dgl.: armen. *érkin* coelum, aether, paradisis (aber *érkir* terra). Für die Annahme einer Wz. *su* vgl. etwa sskr. *savitṛ* m. sol, auch *soma* m. luna?

25. *Summa* m. (nur in Marcus) *sumno* f. krim. *sume* Sonne, *ήλιος*. (Vgl. Nrr. 24. 53. 57. Gr. Nr. 378. 3, 349 ff. Myth. 667. 1204: 114. W. Müller altd. Rel. zu Gr. Myth. 667. Smllr 3, 259. Gf. 6, 240. Rh. 1056.)

ahd. sylv. alts. altn. *sunna* mhd. oberd. afrs. strl. ags. *sunne* nfrs. *soenne* Hett. nnl. *sünne* nnl. *zon* e. *sun* afrs. *sonna*, f., nur mhd. bisw. m. und vielleicht auch ahd. alts. *sunno* m. sol; swd. *söndag* dies solis vrm. a. d. Nd.

cy. *huan* m. sskr. *súnu* m. (vgl. Nr. 131) *syána* m. (*syána* m. radius) *syona* m. (auch radius) ostjak. Diall. (am Oby) *siina*, *siung*, *siunk* votjak. *súndy* perm. *sónde* syrjän. *sóndy* (vgl. *sónyá* calidus *sonals* calefio: esthn. *soe* calidus u. s. f.; finn. *sunnuntai* dies solis entl.) *mangu*. *sün*, in andern tungus. Sprr. nerčinsk. *siuun* čapogir. *šiggun* jakuzk. *sišuni* sol.

So wenig wir auch die Identität dieser Wörter untereinander und mit den deutschen versichern mögen, so halten wir doch die ähnlich klingende Bezeichnung eines gewiss den Urglauben aller Völker berührenden Begriffes höchst bemerkenswerth. Ist in *Summa* &c. *ma* die ursprüngliche Gestalt des Suffixes? In diesem Falle ist die Assimilation des Stammesauslautes aus *l*, vgl. Nr. 24 und besonders die slav. Formen, oder aus *na*, vgl. nachher § 2, möglich; für seinen Wechsel mit *l*, *r* vgl. Nr. 24, für seine Ursprünglichkeit Nrr. 53. 57. Die folgenden Excurse dienen vielleicht

weiterer Forschung, ohne daß wir jedoch ihren Zusammenhang mit unserer Numer voraussetzen.

§<sup>a</sup>. (Vgl. Gr. Nr. 565; Gesch. d. d. Spr. 1, 83; Myth. 718 ff. Smllr 3, 248. Gf. 6, 223. Rh. 1055. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42.)

Einmal ahd. *sumna* sol vgl. u. gdh. *samh*. — göth. verm. **sumrus** ahd. alts. altn. *sumar* ahd. oberd. alts. ags. saterl. *sumer* ags. *sumor* afrs. *sumur*, *somer* schott. *simmer* nhd. nnd. dän. *sommer* nnl. *zomer* swd. *sommar*, m., nur altn. n. (doch myth. Eig. *Sumar* m.) aestas.

gdh. obsol. *sam* m. sol *samh* m. id.; Schwüle cy. corn. *haf* m. corn. *häv*, *häff* brit. *háiv*, *háiv*, früher *háf* m. gdh. *samhradh* m. aestas; dahin vielleicht gdh. *samhuinn* f. Allerseelefest am 1. November, aber auch die Zeit vom 1. Mai bis dahin vgl. cy. *hafin* m. summer time or days. Kaum klingt an esthn. *suwvi*, *sui* finn. *suwi*, aber vogul. *tui*, aestas.

§<sup>b</sup>. (Gr. Nr. 244; Myth. 65; in W. Jbb. 1824 über Graff ahd. Pr. Smllr 3, 203. 269. Gf. 6, 258. Rh. 1057. Wd. 2261. BVGr. 406. Pott Zählm. 264; in Hall. Jbb. 1838.)

ahd. *sund*, *sundan*, *sundar*, *sundroni*, einmal *sumdroni* ags. (afrs.) wang. *súdh* altn. *súðr*, *sunr* afrs. *súth*, *súd* nhd. (auster) helg. *súd* nhd. strl. *súden* (plaga meridionalis) e. *south* nnl. *zuid*, *zuiden* helg. *sat* wfrs. *suwd* swd. *sud*, *syd*, *söder*, *sunnan* dän. *syd*, *sönden* meridies &c. Im Mhd. erscheint der Stamm selten und scheint zum Theile mit ausgefallenem *n* aus dem Nd. entlehnt. In Zss. und Adv. ahd. *sundar* swz. *sonder* (oberd. *sunne* an Sonne angelehnt) afrs. *súther*, *súder*, *súer* altn. *súðr* swd. *söder* dän. *sönder*; adj. ags. *súðhern* e. *southern* afrs. *súthern* u. s. w. Grimm Gr. 2, 767 übersetzt mhd. *sunderwint* nicht nach ahd. *sundarwint* africanus, eurus swz. *sonderwent* &c. Südwind, sondern ventus peculiaris als zu uns. Nr. 129 gehörig, wozu Bopp in der That den Namen der Weltgegend nach beachtungswerthen Analogien stellt. Pott stellt Süden, gegen Grimms Zweifel, zu *sieden* und verweist wegen des Nasals auf das entsprechende lth. *szuntu*. — sp. it. frz. *sud* rhaet. *süd*, aber pg. *sul* Süd, doch pg. *sudueste* Südwest *sueste* Südost.

26. **bi-Sauljan** beflecken, *μαίνειν*. **bisaulnan** befleckt werden, *μαίνεσθαι*. **bisauleitns** f. Befleckung, *μολυσμός*. (Frisch 2, 355. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gf. 6, 186. Rh. 775. 1039. 1055. Wd. 1662. Diez 1, 323. Massmann in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. Vgl. Smllr 2, 231. Leo Rect. Angl. Regel Mnd. a. a. O. 91. Erf. Wtb. 286. Stieler Sprachsch. 2053. Vgl. o. Nr. 19. Diez 1, 308. 323. Pott in H. Ltz. 1844 Nr. 205.)

a. ahd. ags. *sol* m. n. ä. nhd. m. nnord. n. *söl* volutabrum, Kothlache swd. Sudelei &c. ahd. *bisultun* illitum *pesolot* ags. *besyled* inquinatus, sordidus ahd. *kisolotiu* lota in volutabro (sus) *solagôn* mhd. *sülñ*, *solgen*, *besolgen* anschw. (*solch* m. Sudelfleck) *sülchen*, *besülchen* Pict. &c. nnd. oberd. *sullen*, *besullen* nnd. *sölen*, *besölen* nl. *soluwen*, *seuluwen* nhd. *süen* (Jägerspr.), *sielen* (volvi) alts. *sülian* neben *sulivan* ags. *sélan*, *sýlian* e. *sully* altn. swd. *söla* dän. *söle* inquinare (volutare luto) altn. *sölna* sordescere ahd. *solunga* mhd. *besulung* (volutacio porcorum Erf. Wtb.) nhd. *sölung* volutabrum afrs. *sulenge* inquinatio. it. *sugliardo* sordidus, Zw. *soghäre* frz. *souiller* prov. *soalhar* verm. hierher; daher erst engl. *soil*. Leo gibt den ags. afrs. Wörtern langen Vocal.

Die mhd. (ä. nhd.) Form *besulwen*, *besulwern* inquinare bei Frisch a. a. O. führt auf den Stamm *salw* (**h**) über vgl. indessen ob. (nl.) fläm. *soluwen*, *seuluwen* id. altn. *sölvi* = *sölr*, *sölugr* inquinatus. Eine andere Erweiterung in swz. *sulpern* unsauber verfahren, schmaddern.

Obige nnord. Wörter bedeuten auch schlemmen (vgl. dieses : *Schlamm*), prassen; dabei Zeit verschwenden, verweilen; swd. zaudern übh. Regel gibt die metaphor. mnd. Bedeutung von *sölen* es sich schwer und sauer werden lassen; vgl. etwa einen ähnlichen Uebergang in e. *sullen*. Nnd. *sik besölen* bedeutet auch sich voll saufen *söl-broer,-gast* Trinkgeselle *sölig* (westf. *siölig*) beschmutzt und besoffen (woran vielleicht nhd. *selig* in gleicher Bedeutung angelehnt; Richey will auch für diese Bd. nnd. *sälig* schreiben) vgl. die nnord. Bedd.; das Br. Wtb. vergleicht frz. *soul* (*saoul*), *souler*.

Mitunter, wie in *sullen*, mag sich das wahrscheinlich grundverschiedene *sudeln* (nebst *suddeln*, *sutteln*) mit diesem Stamme mischen, vgl. u. a. *scholt*. *suddill*, *suddle* = e. *sully* polluere. Freilich zeigt sich in den deutschen, wie in mehreren verwandten Sprachen häufig ein vor *l* unorganisch eingeschobenes, vielleicht dissimiliertes *d*, wie mehrfach *ll* in die Aussprache *dl* übergeht, im Cornischen und Lappischen auch *mm* in *bm*, *nn* in *dn*; vgl. ähnliche Wahrnehmungen u. Nr. 110.

cy. *sol* m. undeckt, untrimed, a sloven.

Wir können uns nicht ganz des Zweifels erwehren, ob wirklich *sauljan* zu *a* gehöre. Massmanns Ableitung von *sulja* Nr. 127 als von der Berührung des Bodens stimmt zu der in mehreren d. Sprachen vorwaltenden Bedeutung volutabrum, in luto volvi; vgl. namentlich cy. *sull* dirty, covered with soil, nach Richards eig. being grounded s. Nr. 127.

**b.** (Smllr 3, 224. Gf. 6, 183. Diez 1, 295 ff.)

ahd. *salō* (*salawer*, *salōer* &c.) mhd. oberd. *sal* (g. *salwes*) ags. *sal*, *salovig*, *saluvi*, *salvig* e. *sallow* nnl. *zalwo* nnl. *sāl* (hannov. *saul* kränklich) decolor, fuscus, ater, sordidi coloris c. d. u. a. ahd. *kisalota* decoloravit mhd. *salwen* sordidum &c. fieri vel facere *selwen* id. transit. oberd. *besaligen*, *besäligen* id. mnd. Voc. a. 1424 *besalen* id. (foedere) nnd. *salven*, *besalven* id. (doch, wie nhd. *besalben* id., zu Nr. 16?).

Entlehnt it. *salivo* frz. (e. nhd.) *salope*, *sale*; *salir* sp. pg. *salpincar* id. (auch *salzen*). gdh. *sal* m. sordes, faex, scoria, recrementa, spuma (Grundbed. der Speichel bed. Ww. gdh. *seile* cy. *halio* brt. *haló*, *hal* m. lat. *saliva* gr. *σάλιον*, *σίαλον* lett. *sailas* lth. *séilė* (Geifer) lett. *sleenas* slav. *stina* esthn. *sülg* finn. *sülki* &c.?) c. d. *salach* cy. *halawg* pollutus, spurcus gdh. *salach* cy. *halogi* polluere, depravare; corn. *hâl* moor vll. hierher oder zu *a* ? vgl. Nr. 19. (**b**) cy. *sal* pale, pallidus gehört hierher, ist aber vielleicht a. d. Ags. entlehnt. — lat. *salax* schwerlich hierher vgl. Pott 1, 232. — lapp. *sälset* foedere gehört zu *sälse* Geifer verschieden von *tjälg* = ob. esthn. *sülg* &c.

27. **Sauls** f. (?) Säule, *σάλος* Gal. 2, 9 (pl. *saulela*). 1 Tim. 3, 15. (Gr. 3, 430; über Marcellus S. 30; Dphth. 16. LGGr. 63. Smllr 3, 225. Gf. 6, 186. Rh. 1004. Wd. 1782. Vgl. Nr. 127.)

amhd. alts. *sül* ä. nhd. oberd. *saul* nhd. *säule* nnd. *süle* nnl. *suil* ags. *syl* (vgl. u. Nr. 175, §) afrs. *séle* nfrs. *xél* altn. *sála* dän. *söile* (a. d. D.), f. columna. Dietrich bei Haupt Z. V. S. 225 ff. vergleicht auch altn. *svólí* m. truncus, stipes *svatir* m. pl. contignatio (dan. *svale*) vgl. Nr. 176.

mlt. *suliva* frz. *solive* trabs nach Gl. man. a. d. D., aber nach Diez 2, 298 aus lat. *solum*; vll. aus *sublica* entstellt? Noch eher erscheint es als Ableitung von brt. *sól* f. poutre, solive (auch *sourin* m.) vgl. gdh. *sail*, *sailthean* f. id., dessen Bedeutung sich zu cy. *sail* &c. Nr. 127 ver-



hält, wie die von **sauls** zu **gasuljan** ebds. Vielleicht (vgl. u. a. Bf. 1, 638. 645.; sskr. *sam* = *stam*; Einiges u. Nrr. 61. 146.) finden sich Analogien für die auch von Grimm angenommene Proportion **sauls** : gr.  $\sigma\acute{\omicron}\lambda\omicron\varsigma$  alb. *stülë* = arm. *siwn* : pers. *sūtān* &c. id. Nr. 152; bhm. *sloup* plu. *slup* : aslv. *stlupü* russ. *stolb, stolp* magy. *oszlop* a. d. Slav. lett. *stulbs* lth. *stulpas* altn. *stölpi* nord. *stolpe* m. alte. *stulpes* pl. esthn. *tulp* id. vgl. u. Nr. 170. Bei slav. *slup* &c., nicht *sulp*, ist der Ausfall des *t* wahrscheinlich durch die Liquida bewirkt, wie öfters in den slav. und. der gadh. Sprache. — plu. *szulo* Säule am Plankenzaun wol entl.

28. **Saun** n.? Lösung, redemptio,  $\lambda\acute{\omicron}\tau\rho\nu$  Mrc. 10, 45. **usaunein** acc. sg. (sic) von **ussauneins** f. Erlösung, Versöhnung ( $\lambda\acute{\omicron}\tau\rho\omega\iota\varsigma$ ) Skeir. (Massm. Gl. Frisch 2, 284. Gr. RA. 622; Myth. 857; W. Jbb. Bd. 46. Smlr 3, 263. Gf. 6, 242. Rh. 1006. 1040. Wd. 2138. Pott 1, 216. Vgl. **sunjon** &c. Nr. 130.)

Formell gehört hierher auch Nr. 57, nicht aber zunächst das gunierte *á* = *uo* &c. der folgenden sinnverwandten Vergleichen. Ebenso werden wir dem *u* in Nr. 130 ein *a* der Schwestersprachen zur Seite sehen, somit auf die Ablautsskala schließen dürfen. Bei den folgenden Vergleichen ist auch die von **sunjon**, rechtfertigen, zu berücksichtigen.

ahd. *suana* (*ua, uo, á, oa, ó*), einmal *sano* d. sg. mhd. *suone, suon* nhd. *süne* mhd. *süne* mnd. *sāne* nnl. *zoen* afrs. nfrs. *sōne* nfrs. *soen* afrs. altn. *sōn* (bei Biörn *son* vas mellis, proprie reconciliatio), f. arbitrium pacificans, satisfactio, expiatio, reconciliatio, pretium satisfactionis impr. hominis occisi (s. u. a. Br. Wtb. und vgl.  $\lambda\acute{\omicron}\tau\rho\nu$ ), pactum, Friedensvertrag. ahd. *suannan*, *sōnen* mhd. *suonen*, *süenen* nhd. *sünen* mnd. *sānen* nnl. *zoenen* (versöhnen; küssen) afrs. *sēna* (auch correlativ mit küssen) nfrs. *sienje* pacare, expiare, judicare, conciliare &c. ahd. *kasuannan, gisuonnan* mhd. *gesüenen* alts. *gisuonean, gisōnian, gesōnan* id. ahd. *farsōnit* praejudicat mhd. *versuonen, versüenen* ä. nhd. *versünen, versünen* (Luther), *versienen* (Gemma gemm.), seit Dasypodius 1537 Serranus 1549 *versānen* nnl. *versoenen* swd. *försona* dän. *forsone* conciliare.

Sichere außerdeutsche Verwandte weder von **saun**, noch von *suana* finden sich. Letzteres stimmt in den Bedeutungen Sühngericht, Sühnstrafe zu preuss. *sundan* acc. sg. &c. Strafe *sunditwei* lett. *sōdit* strafen lth. *sudas* lett. *sōds* poln. *sąd* russ. *sud* &c. Gericht, Urtheil lth. *suditi* lett. *sōdit* (s. o.) aslv. *sāditi* poln. *sądzić* &c. richten esthn. *sundma*, praes. *sunni*, id. *sundja* Richter, Gerichtsvogt (finn. Kirchenvogt, excitator in templo) *sundus* &c. Urtheil, Rache; Zwang *sundima* zwingen lapp. *sunde* Vogt, praefectus; formell steht *sünde* Nr. 130 näher; s. auch Nr. 61 bei slav. *sędą* &c. — Pott denkt an **saun** : sskr. *su* in der Bed. ablui, lustrari. Raumer faßt (Einwirk. des Christ. 368) lt. *sanare* als Schadenersatz geben vgl. auch *sannr* &c. u. Nr. 130.

29. **Saur** Syrer,  $\Sigma\upsilon\rho\acute{\omicron}\varsigma$ . **Saura** neben **Syria** f. Syrien,  $\Sigma\upsilon\rho\acute{\omicron}\iota$ . **Saurinifynikiska** f.  $\Sigma\upsilon\rho\omicron\phi\omicron\nu\acute{\iota}\nu\iota\sigma\sigma\alpha$ . (Gr. 1<sup>3</sup>, 48 ff.)

Wir führen diese Eigennamen an, weil ihre wahrscheinlich durch längeren Verkehr mit den Syrern den Gothen mundgerecht gewordene Form einiges Licht auf ihre Wandergeschichte werfen könnte.

30. **Saurga** f. Sorge, Kummer,  $\mu\acute{\epsilon}\rho\mu\nu\alpha$ ,  $\lambda\acute{\omicron}\pi\eta$ . **saurgan** sorgen, betrübt werden,  $\mu\epsilon\rho\mu\nu\acute{\alpha}\nu$ ,  $\lambda\omicron\pi\epsilon\acute{\iota}\sigma\theta\alpha\iota$ . (Gr. 1<sup>2</sup>, 1038. 1070. 2, 287 ff. Smlr 3, 282. Gf. 6, 1. 274. Wd. 1748. 2139. Pott Lett. 1, 27. 86, Schaf. 1, 453. BGL. 371. Nesselmann pr. Spr. 134 ff.)

china bellica, dann machinatio, stratagema, fraus, proditio *syrcan*, *besyrcan* machinari, insidiari, moliri, conterere (vgl. u. Nr. 187). Die Grundbedeutung scheint Bedeckung, Schutzwaffe, auch Bekleidung überhaupt; wir stellen desshalb zu weiterer Forschung § hier auf. Wäre die Grundbedeutung Angriffswaffe, so könnte an eine Beziehung zu *sair* Nr. 9 gedacht werden.

lth. *szarwas* m. Harnisch c. d. *apsizarwóti* sich panzern; die gld. Wörter cy. *sarch* s. m. *sarchu* v. a. nebst *seirch* m. Pferderüstung vb. a. *seirchio* schließen sich der Form nach an §.

§. altn. *serkr* m. toga, tunica; indusium nnord. *särk* m. ndfrs. *sérk* (Mannshemd) aengl. nordengl. schott. *sark* Hemd ags. *syrc*, *syrice* f. interula, colobium, suppar. Zu unterscheiden ist *sorgs*, *surks* capitium, eine Art Frauenmieder bei Schottel, zu mhd. *sürkót*, *sorkett* mlt. *surcotium* gehörend. Dagegen stellt W. Wackernagel den ahd. *sarch* (Sarg) zu *serkr* s. Haupt Z. VI. S. 297.

estln. *särk* lapp. *sark* Hemd; finn *sarka* Walmartuch gehört vielleicht nebst allen diesen Wörtern zu mlt. *sarica* &c. tunicae species it. (röm.) *sariga* grober Leinenkittel vgl. (tunica) *serica* und viele mlt. rom. Formen für verschiedene Zeuge, wie frz. *sarge*, *serge* &c. Zu obigen Wörtern gehört aslv. (*sra*) *sračica* (шрачка, pallium Mikl.) russ. *soročka* sloven. *sračja* Hemd; dagegen stellt sich lett. *kreklis* m. id., Obergewand, (dzelzes Eisen-) Harnisch zu ags. *hrægl*, *regl* e. *rail* alts. ahd. *hregil* &c. Gf. 4, 1150 afrs. *hreil*, *reyl* indumentum, vestis &c. Unmittelbar aus lt. *sericum* stammt das gld. gdh. *seiric* cy. *sirig*, *sirtel*.

32. **Satanas, satana** m. Satan, σατανᾶς. Fremdwort.

33. **mana-Seths, -seds, -seiths** f. Welt, κόσμος; einmal Menschenmenge, λαός Luc. 9, 13. (LG. in Joh. 12, 47. Gr. 2, 235. 259. Myth. 753. BVgr. 86. Vgl. o. Nr. 6.)

Eigentliche Bedeutung Menschengattung nach den a. O.; Grimm fragt: **seth** aus **saiath**: Nr. 6? Uebrigens entspricht mhd. *sát*, alts. altn. *sád* ags. dän. *sæd* e. ndfrs. *seed* cy. *hád* u. s. w.

34. **a. Seithu** adv. spät LG., nach Grimm, Schulze und Massmann n. von **seithus** serus, ὀψία Mtth. 27, 57. Joh. 6, 16.

**b. thana-Seiths** amplius (eig. tardius, posterius) comp. adv. vor und nach **ni** nicht mehr, ἔκετι, μηκέτι. (vgl. **a.** Frisch 2, 261. Gr. 2, 655. 3, 89. 97. 104. 166. 222. 258. 590. in W. Jbb. 1824, IV. Smlr 3, 275. 291. Gf. 6, 155. 158. ahd. Praep. 274. Rh. 1008. Wd. 1368. Regel Mnd. a. a. O. 92. Jonckbloet Karel S. 314. Erf. Wtb. 115. Schaf. 1, 429. Pott 2, 174.)

**a. b.** ahd. *sid* mhd. *sit* alts. (*sith*) ags. altn. *sith* mhd. *seit*, *seid* Pict. nl. *sijd*, *seyd* (alt) e. *sith*, *siththe* a quo tempore, bei Otfried noch post quod tempus, gls. serius; hes. altn. noch mit der Bed. **a** sero und so in der Comparation *sidhar* *sidhast* serius, serissime unterschieden von *sidhr*, *sizt* minus, minime; adj. comp. *sidhari* sup. *sidhastr* posterior, (postremus = nnord. sup. *sidst*, *sist* adj. adv. ags. *sidhra*; ahd. *sidór* postea, posterius (serius) adv. comp. = mhd. *sider*, *sider* mnd. *sudder* mnl. mndd. *seder* nnd. *seer*, *söder* nud. mnnnl. *sedert* (t paragog.) alts. ags. *sidhor* afrs. *sèther*. ags. *sidhdhan* alte. schott. *sithen* altn. *sidhan* swd. *sedan* dän. *siden* nachher, darauf, seit, seitdem swd. adj. comp. *sednare* sup. *sednast* tardior, serior, posterior u. s. f. Die Bed. postea auch u. a. in mhd. „ê noch *sit*“ antea nec postea; als sichtbare Steigerung in „*seit* noch *sider*“.

In oberd. *seider*, *sidder*, *sirrer* seit könnte sich der obige Comparativ mit *seither* mischen, wie u. a. *nacher* aus *nach her* entstand? Schmeller unterscheidet die gld. Formen *seid*, *seider* und *sid*, *sider*.

Aus altn. *sidharla*, gekürzt aus *sidharlega*, sero kürzte sich weiter swd. *serla* id. und altn. *sidhla* dän. *silde* (umgestellt st. *side*) id. comp. *sildere* sup. *sildeste*, adj. *sildig* serus.

Nicht zu verwechseln mit *seit* das gld. oberd. (wett.) *zeit* nnd. *tid* aus *tid* &c. tempus.

Wir haben überall alts. ags. altn. *dh* angesetzt, auch wo die Wörterbücher *d* haben und ags. *sidh* sero, nuper, postea von *sid* amplus (s. §<sup>e</sup>) trennen; sollte ersteres kurzes *i* haben, wie e. *sith* &c.?

§<sup>a</sup>. Folgender mit obigen Wörtern wenigstens der Bedeutung nach correlativer Wortstamm oder Wortzweig mag hier stehn, ob wir gleich in den Nrr. 53. 54. 55. auf ihn zurückkommen werden. mhd. ä nhd. *seint*, *sint*, seltener *seind*, *sind* oberd. mnnd. mnnl. *sint* nml. *sind* schott. *sin*, *sen*, *sine*, *send*, *sincesyne*, *sinsyne* (geminiert), *sen*, *sine* nnd. *sunt*, *sunter* ndfrs. *sent*, *sont* nnl. *sints* e. *since* (s. u.) seit, seitdem, früher postea &c. wie *seit*, auch oberd. *sinter* nml. *sindert* (vgl. ob. Compp.) id. vgl. mhd. *sit dem måle* = ä. nhd. *seitemål*, *seintemål* nhd. *sintemål* Wd. 2345; Frisch gibt noch ä. nhd. *sind den malen* Voc. a. 1482, *seitenmal*, *seyttenmahl*, *seitmahl*, bei Pict. *sittenmahl*, *sittemahl*; in Gemma gemm. *sytmalen* Erf. Wtb. *sintmol*. Der ausl. Dental schwankt wie bei *seit* &c. und soferne könnte sächs. nord. *sidh* aus *sindh* entsprungen sein. Mit dem neutralen *i* in swd. *sent* sero (zu Nr. 54) darf dieser Nasal nicht verwechselt werden. Eher könnte er paragogischer Natur sein; vgl. etwa die schott. Formen und mnd. *sinen* der *tid*, das jedoch aus *sinden* (vgl. o. das gleiche Suffix) entstanden scheint; Weiteres nachher. Auf ahd. *sinod* certo, congruo, tempore mögen wir um so weniger zurückgehn, da dieses Wort selbst vereinzelt und räthselhaft ist, vgl. Nr. 53, a. Die nl. Sprache hat eine Form, aus welcher *sind*, *sint* gekürzt sein kann und dann sich unmittelbar an unsre Numer anknüpft: nämlich *sident*, d. i. *siden* mit parag. *t* wie *sedert*; und ebenso erklärt sich e. *since* aus dem älteren gld. *sithence*, *sithens*, *sithness* wie nnl. *sints* aus *sidens* vgl. u. Nr. 132.

§<sup>b</sup>. ¿ Woher aber stammt *ch* in nd. *sicht*, *sichter*, *sichtent* ganz nach Form und Bedeutung den vorstehenden Wörtern entsprechend (postquam, inde, postea, ab eo tempore). Aus einem, gleichwie bisweilen im Ags. wie es scheint, unorganisch eingeschobenen *h* (vgl. etwa Gr. 1<sup>2</sup>, 188. 502.) kann dieses *ch* nicht wol entstanden sein. Eher kann vor *th* ein *h* ausgefallen sein vgl. Gr. 2, 258 und u. Bemerkung zu §<sup>c</sup>.

§<sup>c</sup>. Möglicher Weise findet sich für die comparativen Formen unserer Numer ein freilich in der Bedeutung abweichender Positiv (vgl. indessen amplus: amplius) vgl. ags. *sid* amplus varius sup. *sidest*; adv. *side late*; *sidne and vidne*, *vid and sid* ahd. *wito*, *sito* laxe Gf. 6, 158 nnl. *wijd en zijd* nnl. *wid* un *sid* weit und breit, allenthalben = ahd. *allentitt* (nnd. *halve* = Seite) engl. (meist obsol.) und schott. *side* weit lang, fliegend, herabhängend, jetzt meist, wie schon ags., von Kleidern gbr.; altn. *sidr*, *sidhr* laxus (fliegende Haare u. dgl.), demissus dän. *sid* id. (niedrig, tief liegend, und = e. *side*) swd. *sidländ* niedrig gelegen, morastig afrs. *side* ndfrs. nnd. *sid* comp. *sider*, *sidest* niedrig, seicht, kurz (-beinig); das Br. Wtb. führt eine vermutlich verhochdeutsche Form *seit* an; nd. a. 1430 *sithness* niedriger Grund.

Das Br. Wtb. deutet vielleicht mit Recht auf eine participiale Ableitung dieses Wortes hin. Merkwürdig genug ist sein Verhältniss zu *seicht* s. Nr. 40 in Parallele mit ob. §<sup>b</sup>.

§<sup>d</sup>. Mit §<sup>c</sup> verbinden wir, vgl. u. a. lt. *latus*: ahd. *sita* mhd. *site* nhd. *seite* alts. altn. swd. *sida* ags. e. afrs. strl. nnd. dän. *side* nfrs. nnl. *zijde* einmal afrs. *sithe*, f. *latus*.

Ist die Ableitung unter §<sup>c</sup> richtig, so wäre *sita* aus *sihita* u. dgl. entstanden. In diesem Falle würde auch verglichen werden können gdh. *seach* potius, ulterius, praeterite, seorsum; sbst. m. alternatio, Folge vgl. *seich sequi* o. Nr. 14 und alte. *sith* in der Bed. Mal, das indessen zu Nr. 53 zu gehören scheint.

aslv. *setynü* ἔσχατος, extremus nach Schafarik aus **selthu**; wir finden bis jetzt im Slavischen selbst keine Verwandten dieses Wortes. — Mehrere finn. Partikeln pronominalen Ursprungs klingen nahe, aber nur zufällig, an, wie finn. *siitten* seit *sitten* deinde (swd. *sedan*) esthn. *sidast* von nun an. (§<sup>d</sup>) Lapp. *sido* Seite, entlehnt, obschon finn. *sivo*, *siu* id. anklingt. — Pott legt eine Wz. *si* zu Grunde, unter welche er u. a. auch lat. *séro*, *serum diei* sskr. *sáya* id. stellt. Daß ob. swd. *serla* nur zufällig an *sero* klingt, versteht sich.

**Seins** s. Nr. 60.

**Seiteins** s. Nr. 55.

35. **Sels** gut, tauglich, brauchbar (Schulze), ἀγαθός. **unsels** böse &c., πανηρός. **selei** f. Güte, χρηστότης. **unselei** f. Bosheit, πονηρία &c. (Gr. Nr. 561 vgl. uns. Nr. 18; 1<sup>2</sup>, 311 vgl. uns. Wtb. Bd. I. S. 157; 1<sup>3</sup>, 378. 2, 245. 574. 665. 3, 602 ff. 787. Smllr 3, 222. Gf. 6, 179. Rh. 1005. Wd. 857. Pott 1, 130. Schaf. 1, 429. Mikl. 88. 120. BGL. 373.)

ags. *sel*, *sæl*, comp. *selra* sup. *selost*, *sælest* bene, melius, optimus, optime s. c. opportunitas, occasio, tempus, fortuna secunda *gesalan* provenire, glücken *sælig*, *gesælig*, *gesællic* felix *sældh*, *seldh*, *gesældh* f. felicitas; bona, opes e. *seely* felix; insipidus (vgl. *silly*) schott. *seelful*, *seeful* glücklich, glückverkündend, angenehm *seile*, *sele* Glück, Heil alt- und ost-engl. *sele* season, time, vgl. die ags. Bedd.; to give the *sele* of the day salutare gilt, wie wetterau. die *Zeit* bieten, von dem Grusse zu den verschiedenen Tageszeiten und gehört somit nicht zu *salutare*; alte. *selynesse* Seligkeit altn. swd. *sæll* felix altn. *ôsæll* swd. *usel* dän. *ussel* infelix, miser nörd. *usling* m. miser altn. *sæla*, *sælld* f. felicitas nörd. *salig* felix (auch defunctus, wie nhd. *sêlig* &c., aber auch altn. *sáluigr*, *sáluadr*) ahd. mnd. nfrs. *sâlig* mhd. *sælic* (auch ὄλβιος, dives vgl. ags. *sældh* gdh. *sealbh* Nr. 18) nhd. mnd. *sêlig* alts. *sâlig* (lofsâlig laude dignus) nnl. *zâlig* ags. *sælig* e. *seely* (s. o.) afrs. *sêlich*, *sîlich*, *silligh* nfrs. *sillig* (vgl. e. *silly* eig. harmlos, doch auch körperschwach: geistesschwach) felix; ahd. *unsâlig* mhd. *unsælic* nhd. *unsêlig* (kein Glück habend noch bringend) wechselt, gleichwie im Nörd., die Betonung und zieht sich endlich ebenso zusammen in schweb. *âunsêli* (ân-, ôn- *sêlig*) fränk. *unselig*, *unslich*, *uîslich* miser, schwâb. auch demens *auîsel* m. Unmut, Verwirrung. ahd. *sâlda* mhd. *sælde* ä. nhd. *selde* alts. *sâlda* mnd. *salde*, *sale* (â?) (ags. altn. s. o.), f. *salus*, felicitas.

Grimm schreibt ags. *sæl*, mit æ statt des kurzen e. Ist letzteres aus *a* entstanden, *sel* aus *sali*? oder aus *i* vgl. vielleicht das kurze *i* in e. *silly* fries. *silling*. In *usel*, *uîslich* &c. wirkt schwerlich alte Kürze nach.

bei *salvus* scheint im Vergleiche mit *sanus* (vgl. u. Nr. 130, *στῆσις, σωῖν* &c. sskr. *salja* n. *sanitas* Bf. 1, 360: Wz. *sal-* rückzugehn. stimmt aber nach Laute und Bedeutung zu nahe zu unserm *salvus*, um es nicht hier aufzuführen. Daran schließt sich *salvus*, *salvus* über dessen mögliche Beziehung zu sskr. *sarva* omnis nebst *Zubohd* Pott s. a. O. und 1, Nr. 165; so wie zu *oölle salve* ebds. und dagegen Pott 1, 315; vgl. noch Pott 2, 109. 563.

Das von Grimm 3,787 verglichene slav. *sol, sul* bonus (nach Kopit comp. *soljeje* μάλλον, potius, κομψότερον, melius stellt Miklosich unter *sol* zu *sumpti* obstruere, effundere. Den lituslav. Stammvocal *u* fanden wir auch in Nr. 18. Wz. *sal* s. u. Nr. 134.

Zu e. *sole* stimmt gdh. *seal* m. spatium temporis, season, while, court, tarn c. d. Entlehnt ist a. d. Rom. dagegen verm. gdh. *sail* salutare, vgl. alte *salve* id., sanare, salvare. Ein gdh. Stamm *soll* (*solt, sult*) gratulatum esse geht, wie es scheint, auf andere Wurzel und Grundbedeutung zurück. — cy. *sal* safe, secure; precious (pale s. 26, b) subst. f. safe, plight, relief c. d. *salhau* to render sane or safe scheinen mit *solus* und *salvus* urverwandt; brt. *salv*, *saló* salvus (überhaupt) *salvi* (*savétei* id. *sawrei*?) *salvare* corn. *selwel*, *sywel*, *syhoy* id. *sywader* brt. corn. *salv*, salvator, Christus corn. *syhwans* &c. brt. *silvidigex* f. *salus* aeterna ebenfalls, aber in theilweise kichlichem Gebrauche an lat. Wörter eher angelehnt, als dorthin entlehnt; brt. *savétei* klingt zu corn. *saw*, *sau* safe, sound *sawys* to cure, heal, save; s. m. the Saviour *sawell* healthfull, die zunächst zu e. *safe* gehören. Zu ags. *sel* und aslav. *sul* stimmt eine brt. Verstärkungspartikel vor Comparativen, auch je—desto, quo magis bedeutend: *seal, sel* vauu. *sal*. Cy. *sal* zeigt keine Spur eines abgefallenen *f*, *o* und kann mit *sail* u. Nr. 127 zusammenhangen; *salu* vilis, debilis, tristis dagegen mit *sul* pallidus und Nr. 26; die gdh. Lexikographen stellen dazu gdh. *swail* minutus, vilis. Sehr bemerkenswerth ist das Verhältniss von e. *safe* corn. *sawell* &c. für's Erste zu gdh. *sábhail* conservare, tueri, parcere m. v. Abll.; sodann die Möglichkeit eines in diesen kelt. Wörtern, welchen e. *safe* näher steht als dem frz. *sauf*, ausgefallenen *l*, vgl. ob. corn. *selwel* und noch mehr gdh. *sabh* o. Nr. 16 nebst *sabh*, *sabhlaich* m. saliva im Vergleiche mit den gld. bei Nr. 26 erwähnten Wörtern, wiewol hier auch ahd. *seivar* nnd. *sever*, *sabbe* &c. (Wd. 1614 u. Nr. 133) zu berücksichtigen ist. In vielen dieser und ähnlicher Wörter schreiben die Iren vor *dh* ein (kaum hörbares) *dh*, wesshalb auch Bopp's Zusammenstellung von ir. *sábh* (*sabh* Nr. 16) *salve*, any thing good; adj. good, just, honest nebst *selu* unter sskr. *sádh* Manches für sich hat; vgl. auch u. Nr. 134. — Das bei Nr. 18, *se* erwähnte gdh. *sealbh* scheint = cy. *helw* m. possession *helwl* to have possession, to own, wenn nicht nach uns. Wtb. Rd. I. S. 32 *h* unorganisch steht; auch gr. ὄλιος = *sealbh* ist möglich. — lapp. *salog*, *salig* beatus c. d. entl.; ebenso bask. *salbo* sauf, excepté *salbatsailea* sauveur u. s. m.

36. *NI* sie s. Nr. 1, h.

37. *NI* in *nis* &c. s. Nr. 60.

38. *un-sihis* ungesetzlich, verbrecherisch, ἀνομος, ἀσεβής. *sihja* f. (Verwandtschaft) in *sumive* s. Gal. 4, 5. *frasti-* s. Rom. 3, 4. Ankiendung, Kindchaft, υἱοθεσία. *un-sihja* f. (von Schulze zum Adj. gestellt) Ungesetzlichkeit, ἀνομία Mth. 7, 23. *gæsihjom* c. d. sich mit *l* versöhnen, διαλλάττεσθαι Mth. 5, 24. *Sihja* m. Eig. Cassiod. (Vgl. Nr.

62. 107, **b.** — Frisch 2, 280. Gr. 2, 475. RA. 467. Myth. 286. Smllr 3, 276. Gf. 6, 66. Rh. 1011. Wd. 2162. BVGr. S. 489.)

ahd. *sibba*, *sippia* &c. f. pax, foedus, propinquitas, affinitas mhd. *sippe*, *sipt* ä. nhd. *sippe* alts. *sibbia* nnd. nl. afrs. *sibbe* ags. *sib* (g. *sibbe*) e. *syb* altn. *sifjar* pl., *sift*, f. consanguinitas u. dgl., ags. e. auch pax; ags. auch consensus, adoptio altn. pl. auch commercium; altn. *sift*, *syft*, *svift* f. sexus; amhd. *sibe*, *sippe* ahd. afrs. *sibbe* afrs. *sib* e. *syb* nd. sup. *sibbest* adj. ahd. *sibbo*, *sipper* m. *sibba* f. (ü.) nhd. *sippe* nd. *sibber* ags. *sibbo*, *sibling* afrs. *sibba* altn. *sift* (auch amicus vgl. Freund = Verwandter) sbst. m. alte. schott. *sib*, *sibb*, *sibbe* adj. sbst. affinis, consanguineus mhd. *sippschaft*, 1618 *gesiptschaft* f. altn. *siftskapr* m. schott. *sibness* affinitas, consanguinei ahd. *gesippót* junctus, cognatus, confederatus ä. nhd. *gesippt* nd. *sibbed*, *besibbed* alte. *sibbed* altn. *sifadhr* (auch befreundet) cognatus; ags. *sibbian* pacem, facere. Gehört hierher auch altn. *siafni* m. proeus, amasius *siofn* f. sponsa? vgl. auch nnd. *sibeln* zärtlich thun, tändeln, lieb-eln. altn. *sefa* &c. s. u. Nr. 107, **b.**

Bopp ist geneigt, **sibja** als „Seiniger, ihm Verwandter“ mit slav. *sebjě* sibi in Verbindung zu setzen; Analoges s. u. in Nrr. 174. 189. Anklang bietet lat. *prosapia*, vgl. jedoch Pott 1, 216. 2, 437. — gdh. *siobhalta* mitis, mansuetus, urbanus *siobhaltas*, *siobhaltachd* e. urbanitas, *civility*, doch nicht aus diesem e. Worte entlehnt? vgl. *siolaidh* brt. *sioul* Nr. 47? Vielleicht mit Recht stellen ältere Etymologen folgenden gdh. Wortstamm hierher, für dessen Verhältniss zu dem deutschen **N.** 23 einige Analogien bietet: gdh. *sith*, *sioth* f. pax, tranquillitas, conciliatio c. d. vb. act. *sithich*; cy. *hedd* m. id. vb. a. *heddu* m. v. Abl. id. vgl. Bd. I. S. 61 und u. Nr. 61; im Brt. finde ich keine sichere Spur (*sioul* s. N. 47). Der gdh. Stamm *samh* o. Nr. 21 würde zur Vergleichung kommen, wenn *mh* für *bh* stünde.

39. **Sibun** krim. **sevene** sieben, ἑπτά. **sibuntehund** siebenzig, ἑβδομήκοντα. (Gr. 1<sup>2</sup>, 762. Smllr 3, 185. Gf. 6, 68. Rh. 1013. Höfer Ztschr. I. 1, 106. 2, 262. BVGr. §. 315; Gl. 368. Pott 1, 276. Zählm. 140. 186. 198. 214. Zig. 1, 216. Bf. 1, 431. 356. Petermann Gr. Arm. 154.)

7 Card. ahd. alts. *sibun* mhd. oberd. *siben* nhd. *siben* oberd. *sibm*, *simm* &c. alts. *sivun* nnd. nnl. e. *seven* ags. *seofon*, *syfon* afrs. *sigun*, *siugun*, *sogen*, *soven*, *saven*, *savn*, *saun*, *tsawen* wursterfrs. a. 1688 *tsiagun* wangerög. *sjougen*, *sjügen* helg. *seven* nndrs. *soven* strl. *sógen* wfrs. *sawm*, *sán* nfrs. *soaën* altn. *siö* swd. *siu* dän. *syv*. 70 Card. ahd. *sibunzo*, *sibunzug*, *sibinzig* nhd. *sibenzig*, *sibzig* alts. *sibuntig* nnd. nnl. *seventig* ags. *hundsefontig* e. *seventy* afrs. *siuguntich*, *sogentech*, *soventich*, *saontich*, *sántich*, *sawentuntig* (unt aus hunt?) strl. *sógentüg* wfrs. *sántig* nfrs. *soaentig* wang. *soventig* helg. *söbbentig* altn. *siötiu* swd. *sjuttio*.

7 Card. lt. *septem* gr. ἑπτά (ord. ἑβδομος; ἑπτάς, früher σεπτάς) gdh. *seachd* (wie oft, Guttural aus Labial) cy. *saiith* corn. *seith* brt. *seix* vann. *seich* lth. *septyni* (ord. *septintas* und *sékmas*, verm. aus *sepmas* vgl. preuss. ord. *septmas*, *sepmas*) lt. *septiūni* (ord. *septitis*, *septitajs*) aslv. *sedmy* u. s. f. (russ. *semernja* ἑπτάς) alb. *stätë* (*šta*) bask. *zazpi* (etwas ankl., vgl. u. kopt. Formen) esthn. *seise* finn. *seitsemän* lapp. *tjetja*, *kjetja* syrj. *sizim* magy. *hét*; sskr. *saptan* (*sapta*) hindi *sapta*, *sáta* zig. *haut* (in Syrien; in Liefland *seise* a. d. Esthn.; sonst überall *esta* a. d. Ngr.) zend. *kaptan* (*hapta*) baluc. *hapt* pers. *haft* oss. t. *avd* d. *ast* afgh. *óva* (st.

haft. *hōra* &c.) arm. *éwthēn, éawthn, iwthn, éothn*, vgl. erhaltenem Nasalsuffixe; semit. hebr. *šibhāk* ar. *sabāt* u. s. *šanf. saanf. saif* &c.

40. **Siggvan, sigvan** st. **saggv, saggvum, suggvans** sinken, untergehn. βασιζεσθαι, δύειν. zsgs. mit **ga, dia** id. **saggva** m. Untergang. Occident, δουμή Mith. 8, 11. **saggvjan** senken, βουζέω 1 Tim. 6, 9. **ufsaggvjan** versenken, καταπίπειν 1 Cor. 15, 54. (Gr. Nr. 398. 2, 71. Smlr 3, 273 ff. Gf. 6, 130. 254. Wd. 664. Rh. 1000. Pott 1, 234 vgl. Bf. 1, 439 ff. 2, 353 ff.)

Wir stellen das unmittelbare Zubehör unter **a**, verwandte Stämme unter die übrigen Rubriken.

**a.** St. Zww. ahd. *sinchan* mhd. nnd. mnl. *sincken* alts. ags. *sincan* e. *sink* swd. *sjunka* dän. *synke* subsidere, delabi, mergi; sw. Transit. amhd. *senken* alts. *bisenkian* afrs. *sansa* ? ags. *sencan* altn. *söckra* (ntr. trans., doch nicht zu **b** ? vgl. Gr. 1<sup>2</sup>, 324) swd. *sänka* dän. *sänke* demittere, mergere mhd. nnd. *senke* f. (*Senkung*) mhd. Thal nnd. tiefe Pfütze oberd. *sink, sunk* f. Bodensenkung swz. *sank* m. id.; Verlust nnd. swd. *sank* adj. swd. tief gelegen, morastig nnd. (seiner Beschaffenheit nach) sinkend, schwer u. dgl. altn. *sacka* f. Senkblei.

**b.** nnd. nnl. (im Norden) nhd. *sakken* wangerög. *sak* ndfrs. *sakin* Cl. swd. *sacka* süddän. *sakke, sikke* e. (der Gutturalstufe nach zu **e**) *sag* ndfrs. *sjocke* Ou. (*niedersinken* Outzen 306 vgl. 309) ahd. *succhen* Gf. 6, 136 (*sukjan*) swz. *sucken* swz. nhd. *socken* (Frisch 2, 283 vgl. 287 und Smlr 3, 197; swz. allmählig, *sinken* langsamer, sinken; *suck, sock* m. das Sinken) sinken, deprimi, subsidere; der Ablaut durchläuft die Scala; vielleicht gehört auch eher hierher, als zu **e** oder auch zu **d**, nhd. *sickern, siekern* swz. *süchern, süggern* ä. nhd. (Stieler) *sückern, söckern* oberd. auch *sicknen* von Schmeller 3, 197 mit ags. *sicerian* to soak, sink in, penetrare zusammengestellt, und dieses von Bosworth wol richtig auch mit ags. *sócian* macerare, macerare e. *soke, soake* (nnd. *sipern* &c. s. u.) Sodann ahd. *gesich, gesik* (neben *gesig* **e**) ags. *sic, sich* (Wasserfurche, Pfütze mit *sica* &c. vgl. Gl. man. 6, 231) nordengl. *sike* und, wie ndfrs., *sich* süddän. *sichter* altn. *siki* n. lacuna, stagnum u. dgl. vgl. **a** nnd. *senke*. altn. *söggr* (= e. *soggy* ?) madidus deutet auf ein gth. **saggvs**.

**c.** Gr. Nr. 189. Gf. 6, 129 ff. Smlr 3, 209. 213. Rh. 1012. Wd. 2160. Pott Lett. 2, 66.) St. Zww. ahd. alts. ags. *sgan* altn. afrs. *sga* mhd. ä. nhd. mnl. *sgen* nnl. *zigen* (auch *seihen* **d** bed.) nfrs. *sijje* sinken, subsidere, delabi, defluere; nhd. *versigen*, früher st., *siccari*, pr. defluendo, wie auch ags. *sgan* vom trocknen Sande, *sigend* ptc. thirsty, soaking up, bibulus. *sigē* sbst. ags. (Senkung) *casus, occasus* adj. nnd. niedrig, *seicht* ä. nhd. (Aventin.) *seig* id. ahd. (vgl. **b**) *gesig* m. n. stagnum oberd. n. Bergwasserinne mhd. oberd. *seige* f. (ahd. viell. *seiga* f. in *Zss.*) neben oberd. *seihhe* (zu **d**) f. Bodensenkung, bes. wässerige mhd. *seigen* senken u. dgl. alts. *ségian* inclinare, vertere deorsum vgl. ahd. *seiganta* traducem; mhd. *verseigen, verseien* ausseihen, ausfließen lassen. dän. *sive* *sickern* aus *sige* ? *segne* sinken, fallen, ohnmächtig werden s. Nr. 54, **S**<sup>b</sup>.

**d.** Gr. Nr. 200. Smlr 3, 219. Gf. 6, 133. Wd. 1718. BGl. 375. Celt. 1, 102. ahd. ags. *sihan* (ahd. auch sw. *sihōn*) st. mhd. *sihen* st. (ptc. *gesigen*) oberd. *seihhen* st. (ptcp. *gesihhen, gesigen*) nhd. *seihen, seigen* nnd. *sijen* nnl. *zigen* ags. *seon* alte. *sie* schott. *sey, seil* e. *siv* (Weiteres s. u.) altn. *sta* dän. *sie* swd. *stla* colare, liquare ahd. *piuhan*,

oss. *avd*, mit f. kopt. *soof*,

*pisian, pisigan, pisiuan* siccus, versiegt (Fluß, Brunnen) ptep. des st. Zw. *pisihan* arere, exsiccari. Hierhin auch nhd. nnd. *sichten*, früher auch *sechten*, altu. *sigta* (cernere, colare &c. swd. *sikta* dän. *sigte* (auch seihen bed.) ags. *sifan* nnd. nnl. *siften* e. *sift* eribrare, discernere; sodann ahd. *seihan* anhd. *seichen* nnl. *zeiken* mingere (Gf. 3, 134. Smlr 3, 189.) vgl. e. dial. *sig, saag* urina. Der im Ahd. öfters auftretende Wechsel von *w* mit *h* und *g* deutet auf gth. *hw* und gar auf eine Verwandtschaft von **selhvan** mit **saihvan**, vgl. die Bedd. von lat. cernere und altu. swd. *sigta* dän. *sigte* in der Bed. visieren, zielen neben swd. *syfta* id. o. Nr. 12 und obigem *sikta*.

e. (Gr. Nr. 200. Smlr 3, 195. Wd. 1437. 2027.) mhd. *sichte* nhd. *seicht* demissus, haud profundus vgl. (b) *seig, sige*.

Wir haben hier nur einige Pfade der vielverschlungenen Kreuzwege gezeichnet, welche wir auch schon bei Nr. 34 andeuteten; vgl. u. a. Nr. 56. Dazu kommt noch der durch die meisten verwandten Abzweigungen durchgehende Wechsel der Gutturale und Labiale, der mitunter längst vor der Ausscheidung der einzelnen Sprachen und Mundarten entstand. So steht u. v. a. gleichbedeutend neben *seicht*: ä. nhd. *seift*; neben *siehern*: *siepern, siefern* &c. Nr. 133, e; neben *seige, gesig, senke*: *seife, säufe*; neben *saugen* das sinnverwandte *saufen*, beide mit ob. Wortreihen verwandt, vgl. Nrr. 125. 133. Ferner schließt sich wahrscheinlich — vgl. u. a. *trocken*: *trinken* — lat. *siccus* mit seiner großen exot. Sippschaft an, ursprünglich etwa abgefloßen, *versiegt* bedeutend; vermutlich auch *sitis* eig. Trockenheit bed. (anders Pott 1, 269). Weitere Räthsel bietet das Verhältniss von *sickern* und *sipern* zu den gld. Wörtern nhd. *sintern* (vgl. *sennern* Smlr 3, 254), dial. *sittern, suttern*. — Aus dem überreichen exoterischen Stoffe wählen wir so sparsam als möglich.

lth. *sunkus* schwer (vgl. a nnd. *sank*; schwerlich a. d. Finn. vgl. syrj. *sjökyd* schwer; esthn. *süggaw* finn. *süvä* tief liegen noch weiter ab. Logische Analogien s. u. a. G. 53) *sunkinti* beschweren; (b. d.) *sunkiu, sunkti* seigen, neigen lett. *sükt* „durchseigen, Materie ziehen“; suckeln; refl. *siepern* u. dgl. lth. (e) *nusenku, nusekti* versiegen lett. *siku, sikt* id. („verseigen“ &c.); i (a nnd. *senke*) *saūkis* (neben *sampes* esthn. *somp* = *sumpf*) Sumpf vgl. u. Nr. 198. Zu (e) lth. *senku* stellt sich das von *such* und von lth. *sausas* &c. (vgl. u. Nr. 56) *siccus* unterschiedene aslv. *isėknati* siccari, refrigerescere *isėciti* siccare *isāciti* χωρεύειν, conflare pln. *sączac, siąknać, sieknać* sickern *wsieknać* bhm. *sáknouti* russ. *sjáknuty, izsjakaty* versiegen &c. vgl. gr. σαχρός u. Nr. 56.; (d) bhm. *scáti* pln. *szczac* harnen slav. *sec* urina nach Pott nebst lat. *vé-sica* hierher. Zu a gehört vielleicht — vgl. swd. *sinka* dän. *sinke* (anders u. Nr. 54) in der Bed. „senken“, einzapfen altu. *sinkla* id. von *sinkill* m. Zapfen, Riegel? — brt. *saika* enfonceur, piquer bien avant; enfonceur une plante en terre, planter (vgl. *Senker, Senkling*); presser, imprimer quelque marque c. d. —

(d.) Wie *sichten, siften* sich nahe mit *sieb, sieben*, einem vielleicht ursprünglich Binßengeflecht bedeutenden Worte, berührt; so auch ähnlich die exot. Vergleichen, bei welchen jedoch zum Theile das *sichten* bedeutende Zeitwort offenbar die Wurzel des Siebnamens enthält. Vgl. lth. *sijóti* lett. *siját, siját* bhm. *prosiwati* poln. *przesiewac* (*siewac* säen von *siać*?) russ. *prosiewáty* *sichten*, sieben mit lth. *sėtas* lett. *seets* slav. *sito* Sieb, wol auch: slav. *sit, sita* Binße? Ferner vgl. esthn. *saw, söggel, sööl, seggal, seggel* finn. *seula* Sieb m. abgel. Zww. (magy. *szita, szítal*



a. d. Slav.) verschieden von finn. *sijki*, *sijwiik* lapp. *s* *am* vb. *sijlata*, *silet* swd. *sil*, *sila*; brt. *sil* f. colum *sila* gdh. *stosa* colare etc. s. Nr. 61; Pictet 43 nimmt ir. *siolain* Sieb = sskr. *सिवा*. Zu bemerken ist das in allen diesen Wörtern, wie in ob. e. *sile* und in e. dial. *seel* Sieb wangerög. *seil* sichten, durchsieben auftretende *l*, vll. urspr. nicht stammhaft s. Nr. 61; swd. *sila* könnte aus *sigla* gebildet sein vgl. altu. *sigill* Mehlsieb bei Jacobi Unterss. 45 : *seihen* o. *el*; dagegen entstand swd. *säll* n. Sieb Zw. *sälla* aus altu. *sald* dän. *sold* n. Zw. *sällda*, *selde*. cy. *syfa* m. Sieb gehört eher zu diesem, als zu *sift*. Auch alb. *siös* sichten *šosë* Sieb verdienen Erwähnung, schwerlich mit gr. *κόσκιον* zusammenhängend.

(c.) Wir stellen einige kelt. Wörter hierher, welche sich zugleich und vielleicht näher mit lat. *siccus* berühren: gdh. *seac* terrere, adurere, tabescere, evanescere adj. (auch *siac*) arefactus, exsuccus, marcidus c. d. *sych* corn. *sygh*, *seyh*, *seigh*, *segh*, *sick* brt. *stach*, *seck* siccus Zw. *sychu*, *seggy*, *secha*. Davon unterscheidet sich (el) cy. *siccio* to wash, wet *sicciad* m. *siccion* pl. *swci* m. steepings, welches wir mit Bopp nebst d. *seihen*, *seichen* zu sskr. *सि* irrigare, per-, ef-, in-fundere stellen vgl. u. a. zend. *hič* spargere, irrigare (*hičaiti* ss. *sinc*) *hastē* aqua adaspergere. Zu *h* passt cy. *soch* f. a drain, *sink* (Abzugsrinne vgl. auch ags. *sic*); zu *h*. e. cy. *soegi* to steep, slabber c. d. *soegen* wet, *soaked*, *steeped*; schwerlich entlehnt vgl. *sog* m. a soak, imbihing *sug* m. gdh. *sogh* m. humiditas, succus, jus gdh. auch Zw. *exsiccare*, *arescere*, *absorbere*, *sugere*, in letzterer Bed. = *süg* (*saugen*) cy. *ugno* vgl. Nr. 125.

Holzmann stellt *siggyvan* zu sskr. *sang* ire, se movere.

41. *Siggvan* st. *saggy*, *sug* i, *suggvans* krim. *singen* (canere) *singen*, *ᾄδων*; vorlesen, *ἀναγιγνώσκων* *uassiggvan* lesen, *ἀναγιγνώσκων*. *saggy*, pl. *saggyeis* m. Gesang, *σμφωνία*, *ὄδῆ*; (*hokos*) Vorlesung, *ἀνάγνωσις* 1 Tim. 4, 13. (Gr. Nr. 411. 1<sup>a</sup>, 476. 2, 87. Dphth. 23 ff. Gesch. d. d. Spr. S. 853. Smllr 3, 270 ff. Gl. 6, 247. Rh. 1016. 1040. Wd. 1737. Bopp VGr. 1120; Gl. 341.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *singan* amhd. nnd. nnl. *singen* e. *sing* afrs. *sionga* strl. *sjonga* nfrs. *sjongen*, *sjongjen* ndfrs. *sjonge* Ou. *sjongan* (prt. *saang*) Cl. wang. *sjung* altu. *sýngia* swd. *sjunga* dän. *syng* cantare, früher auch recitare und, wie noch heute, die Messe singen. ahd. *sangen* sw. id. amhd. alts. ags. nnd. nnl. schott. anfrs. strl. dän. *sang* e. afrs. *song* nfrs. *saonge* Hett. altu. *söngr* (*saungr*) swd. *sång*, m., nur amhd. n. altu. *sangra*, *singra* murmurare nnd. *sangern* = nhd. *süngeln*, *singeln* (in Ohren und Gliedern) vgl. altu. *singla* tinnire; *sangr* adustus, *versengt* (vom Tone des *Sengens*). Die ältere Ausdehnung der Bedeutung und die häufige alte Formel, die *sagen* und *singen* neben einander stellt, führt auf Verwandtschaft beider (vgl. Nr. 13). Die Analogie mit lesen, legere, colligere, lectus wird durch einige Wörter unterstützt, die wir unter S<sup>a</sup>. b. zusammenstellen wollen. Neuestens stellen Grimm und Massmann *slujsam* u. Nr. 58 dazu, vgl. gebundene Rede, sowie *ῥαψῶδα* u. dgl.

lett. *siņģe* Gesang, Singlied *siņģēt* Lieder (in der Spianstube) singen, wol entlehnt, nicht aber lth. *sókti* weltliche Lieder singen, das nichtlich zu *sakyti* sagen passt. gdh. *seinn* canere, singen, (mus. Instrumente) spielen, schellen, läuten, bekannt machen, divulgare vgl. *sian* m. sonus, vox, *siņģ* ejulatio vb. ejulare *siansadh*, *siansa* m. Melodie (: sskr. *सिंग्यं शिंतवति* Pictet 45) *sinnasair* m. Sänger; Dudelsackpfeifer; *son* m. sonus & *soņģis*

vox, rumor vb. *soin*; cy. *sain* m. sonus *seinio* sonare, resonare *swn* m. vb. *swnio* sound, noise *synio* to sound *sonio* id., to noise; to mention *son* m. sound, voice, rumour, fame, mention corn. *son* sound, noise, speech brt. *seni*, plc. *sonet*, *sounet* sonare *son*, *soun* m. sonus; Tanzlied stehn jedenfalls näher an lt. *sonus*, als an *singen*; vielleicht mischt sich mit Lehnwörtern aus ersterem ein unverwandter Stamm mit anderem Wurzelvocal. — sskr. *ṣing*, *ṣiḡ* tinnire kann bei dem häufigen Wechsel zwischen *ç* und *s* immerhin verglichen werden. Bopps Vergleichung mit sskr. *svan* tönen wird durch die kelt. Wörter unterstützt.

§<sup>a</sup>. ahd. *sanga* mhd. nl. *sange* f. e. devon. *sang* aengl. hereford. *songle* schott. *single* Büschel, bes. von Aehren, Garbe oberd. *sängeln* Aehren lesen nd. *sangeln* Erdfruchtbüsche vgl. hd. *sangen* der Erden frugibus terrae in der Bibel von 1483 bei Frisch 2, 149.

§<sup>b</sup>. Vielleicht zunächst zu §<sup>a</sup> gehört als Streu, Lager von Strohbinden, Binßenbüscheln u. dgl. altn. *sæng* f. culcitra; lectus *sænga* (*hia*) concubere swd. *säng* m. Bett; Beet dän. *seng* c. Bett; Bettgestell. Grimm stellte diese Wörter früher bestimmt zu unserer Numer, wird aber 1<sup>3</sup>, 461 durch die alten Formen *siäng* (Uplandslag) und *sæing* (Sæm. passim.) zweifelhaft und denkt an die Möglichkeit eines ursprünglich zweisylbigen *sæing*, mit fremdartiger Zusammenziehung vgl. ags. *sæccing* e. *sacking* als grabatum, Bettrahmen von Sackleinwand. esthn. *säng* lapp. *sängo* finn. *sängü* Bett a. d. Nord.; finn. *sängi* Stoppel erinnert an Stroh. Wäre eine Entlehnung aus dem Slavischen denkbar, so würden wir z. B. an poln. *siennik* Strohsack, Bettsack (eig. Heusack von *siano* Heu) oder *sianko* Heuhalm, Grummet erinnern.

42. **Sigis** n. Sieg, *νίκος*. (Frisch 2, 276. Gr. Nr. 189. 1<sup>3</sup>, 412. 2, 141. 475 ff. Smlr 3, 214. Gf. 6, 131. Rh. 1010. Wd. 1733. 2160. Schwenck d. Wtb. 645. Höfer Lautl. 341 ff. Leo Fer. 86. Schwartze Aeg.)

ahd. *sigu*, *sigi* (*sigo*, *siki*) mhd. *sige*, *sic* oberd. (wett.) *sig* nhd. *sig* alts. *sigi* (in *sigdrohtin* victoriae dominus) nnl. *zege*, *zeege* ags. *sige*, *sie*, *sigor* afrs. *si* altn. *sigr*, *sigur* swd. *seger* dän. *seir*, m. victoria mhd. *sigen* nhd. *sigan* ags. *sigrian* altn. *sigra* swd. *segra* dän. *sejre* vincere; mit *r* auch ahd. *ubarsigirôt* triumphat neben *ubarsiginôn* besiegen. Die ältesten Formen aus der Römerzeit vermutlich in den Eigg. *Segestes* vgl. *Sigost*, *Segimundus* neben *Sigismundus*, *Sigimund*, *Segimerus* = *Sigumar*. *Sigufrið* gieng allmählig in *Sifrið*, *Seifrið* über u. s. m. — ags. *sigora* m. victor (?) nhd. *siger* m. Bosworth übersetzt *sigerian*, *sigrian* triumphare; auch im nnl. *zege* tritt die Bedeutung Triumph mehr hervor, als im Hd.

Genügende Ableitungen und Vergleichungen finden wir nicht; s. ll. c. gdh. *seigheann* m. Held, Krieger *saghail* f. Angriff kommen kaum in Betrachtung. cèremiss. *segen*, *seimas* Sieg (bei Klapproth) liegt gar zu weit draußen.

43. **Sigljan**, auch zsgs. mit **ga**, **faur**, siegeln, versiegeln, σφραγίζεω. **sigljo** n. Siegel, σφραγίς. (Gr. 1<sup>3</sup>, 47. 2, 112 vgl. o. Nr. 24. Smlr 3, 214. Gf. 6, 141. Rh. 1013.)

ahd. *sigilla* f. *insigili* mhd. *sigele* mhd. *insigel* nhd. ags. afrs. *sigel* nnd. nnl. altn. *segel* ags. *sigl* e. *seal* afrs. *sigil*, *insigil* swd. *sigill* ags. swd. *insegel* dän. *indsegel*, n. sigillum; ahd. auch Sigelring, annulus, lunula ags. auch gemma, monile, mit alten Sonnennamen zusammenfallend (o. Nr. 24), gleichwol Fremdwort a. d. Lat., wie das gld. nord. *signet* finn. *sinetti* n. a. d. Rom. Die abgel. Zeitwörter bieten nichts Merkwürdiges.

Ebenso cy. *sél*, *insél* (a. d. D.) brt. *siel* gdh. *seughal*, *seul* lt. *ségelis* &c. sigillum.

44. **Sidus** m. Sitte, Gewohnheit, ἥθος. **sidon** üben, μελετᾶν 1 Tim. 4, 15. **Sidmund** m. Eig. Zeuss 426 νομοφύλαξ bed.? (Gr. Nr. 507. 3, 507. Smlr 3, 292. Gf. 6, 159. Rh. 1012. Wd. 775. Massmann in Münch. Anz. 1840. BGl. 373. Bf. 1, 372. 2, 352.)

ahd. *situ*, *sito*, einmal *sidu* (malb. *sitho*, *sitto*?) m. mhd. *sit* m. f. ä. nhd. *sitt*, *sitten* m. nhd. *sitte* f. alts. ags. *sidu* m. nnl. nnd. ndfrs. *sede* m. f. afrs. ndfrs. *side* m. nfrs. *siide* altn. *sidr* m. swd. *sed* m. dän. *säd* c. mos ahd. *sitón*, *gasitón* machinari, instituere alts. *gisidón* (struere, parare; moliri) id.

Wir halten unsere Numer nahe verwandt mit **sitan** Nr. 61, wo mehrfach die Dentalstufen wechseln.

In dem digammierten gr. ἔθος, ἥθος vermutet Benfey als urspr. Anlaut *sv* vgl. lt. *suetus*, *solere* (dagegen aber u. Nr. 189) und aslav. *śudje* (*schoudje*) Sitte bei Dobrowsky. Bopp vergleicht sskr. *sādḥ* perficere &c. Auch cy. *swd*, *sud*, *sutt* m. manner, fashion, shape u. dgl. verdient Vergleichung.

45. **Sihora** κόρυς? s. A. 89, B. Gr. 2, 476; Gött. Anz. 1833 Nr. 48; Myth. 24. 122. Massmann Goth. min. Diez. 1, 40. vielleicht ein uralter Gottesname = ags. *sigora* Nr. 42 vgl. altn. *sira* mnd. 12. Jh. *sir* dominus, die freilich aus dem Romanischen entlehnt sein werden.

46. **Sikls** m. Sekel, δίδραχμον Neh. 5, 15. Eingebürgertes Fremdwort a. d. Hebr.

47. **ana-Silan** still werden, sich legen (Wind), κοπάειν Mrc. 4, 39. (Gr. 1<sup>2</sup>, 850. Bf. 1, 464.)

swz. *seilen* stillen, still bleiben machen (von Stalder und Ziemann mit dem gleichl. Zw. für Stricke drehen, Seil spannen zusammengestellt). alte. *silber* ruhig, sanft ist Lehnwort aus dem nicht hierher geh. gdh. *suilbhir*, *suilbhear* jucundus, hilaris. *silly* bedeutet norde. schott. *debilis*, gehört indessen zu Nr. 35, welche freilich unserer Numer wurzelverwandt sein kann.

lat. *silere* brt. *sioul* tranquille, paisible, calme, taciturne &c. e. d. vb. a. ntr. *sioulaat* = gdh. *siolaidh* demittere, placare, placari, subsidere &c. (andre Bed. s. Nrr. 40. 61.); gdh. *siolgach* ignavus, mit ausgefallenem *bh* s. Nr. 38? oder hierher? — hebr. שָׁלֵחַ *šaldh* tranquillum esse liegt fern im Oriente. Wenn das goth. Wort das Schwachwerden des Windes bedeutet, so klingt lth. *sēla* f. Schwäche c. d. an.

48. **Silba** selbst, αὐτός, ἑαυτῶ, häufig mit Demonstrativen und Personfürwörtern. (Frisch 2, 262. Gr. 2, 638. 3, 5. 12. 646 ff. 4, 352 ff. LGGr. 184 ff. Schulze h. v. Smlr 3, 232 vgl. 229. Gf. 6, 193. Rh. 1004. Wd. 191. 1723. Pott 2, 332; Zählm. 240. 243. Schafarik 1, 220.)

ahd. *selbo*, *selber* &c. amhd. *selb* oberd. *sell*, (auch bei H. Sachs) *selbert* swz. *seb* ä. nhd. auch *selbt*, *selbte* (vgl. nnl.) nhd. *selb-*, *der selbe*, *selber* (mhd. auch *selbers*), *selbst* verm. aus dem älteren *selbes*, *selbs*, vgl. u. a. noch bisweilen nhd. mein &c. *selbst* (mein eigen) = nhd. mtn *selbes*; alts. *selbo*, *selvo*, *self* mnd. auch *sels*, *sulfs* nnd. *sulf-*, *de sulve*, *sulvest*, *sulfst*, *sulven* nnl. *zelf*, *zelfs*, pl. *zelve*, *de zelfde* ags. *self*, *selfa* (e, y) e. *-self* (frühere Formen *selve*, *selven* &c.) schott. *sell*, *sel* afrs. *self*, *selva* ndfrs. *selv*, *siälv*, *sallew*, *salvest*, *sélost* wfrs. *salvo*, *selm*, *selme* (e, a) nfrs. *selve* altn. *sialfr*, *sialfi* swd. *sjelf* dän. *sjelo*, *selo*

(das Detail über st. sw. Formen &c. s. ll. c.) ipse oberd. *selbiger*, *selber*, *seller* (*dassel* = dasselbe in Austr. Diplom bei Frisch a. a. O.) *iste selt* (auch swz., neben *seltch*) *istic*, dort. Nfrs. *selm* wol aus afrs. *dat. acc. selm, selme, seltem, seluum*, vgl. e. dial. *setn, sen* id. — nnd. auch *de subvigste* Sup. von *subvige*; *do sulves, sulfst* *tunc*, wie nhd. *daselbst* ibidem örtlich.

Verschiedene Versuche, **silba** aus einer Zusammensetzung zu erklären s. ll. c. Sichere exot. Vergleichen fehlen. Vielleicht verhält sich gdh. *seatbh* Besitztum, *Eigenthum* o. Nrr. 18. 35. ähnlich zu dem deutschen Worte, wie **sves** u. Nr. 181 zu dem analogen Stamme *sva*. Letzterer streitet sich schwerlich mit dem vorliegenden um das von Schafarik verglichene aslav. *sloboda* = *svoboda* Freiheit, vgl. dagegen lett. *swabbadiba* id. : *swabbads* schlaff, los, frei : slav. Wz. *slab*, eher als zu d. *schwabbeln* u. dgl.; so bedeutet u. a. auch dakor. *slobodu* magy. *szabad* sowol liber, solutus, licitus, als (= dak. *slâbânogu*) remissus, latus. Die Form *slob* erhielt sich am Lebendigsten in den südslav. und dakor. Sprachen. Preuss. *subs* ipse, proprius ist wahrscheinlich mit Unrecht verglichen worden; es gehört zu *sebbei* sibi, wie ähnlich lett. *sewis* &c. ipsius zu dem Reflexivpronomen u. Nr. 189.

49. **Sildaleiks** wunderbar, θαυμαστός. (S. L. 26. — Gr. 1<sup>2</sup>, 348. 387. 2, 654. Smllr 3, 229. 239. Gf. 6, 216. Rh. 1004. Wd. 1726.)

ags. *seld* alte. *sild, sield* adj. (comp. *seldor, seldost*; alte. *silder*) *rarus, inusitatus*; adv. ags. *seldan* alte. nnd. nnl. saterl. *selden* e. *seldom* dial. *seel'n, seln, seltimes* schott. *seldyn, seildyn* neben *seyndill, sindill, sendyll, seenil, sindle, seente* &c. (umgestellt? Jamieson versucht andre Abl.) afrs. *sielden* nfrs. *sjaelden* Hett. nnd. *sellen* altn. *sialdan* swd. *sellan* dän. *sjelden* ahd. *seltan* amhd. *sellen* raro, nhd. auch adj.; ahd. *seltsáni* mhd. *seltsæne, selteine* ä. nhd. *seltsen* nhd. *seltsam* nnd. *seldsen, selsen* nnl. *zeldzaam* altn. *sialdsénn* swd. *sällsam, sällsynt* dän. *selsom* *rarus, peregrinus, mirabilis* ags. *seldcūdh, selcūdh* schott. *selcouth* id. alts. *seldlic* ags. *sellic* (e, i, y), bei Bosworth langvocalig, aengl. *selly* id. neben dem verm. langvocaligen *sely* furchtsam (= *seely* o. Nr. 35?); furchtbar, welche letztere Bedeutung auch das ags. Wort hat.

Weder von innen, noch von außen fällt uns Licht auf diesen Wortstamm: sollte seine Wurzel *sehen* bedeuten?

50. **Silubr** n. krim. **silvir** (argentum) Silber, Silbergeld, ἀργύριον. **silubreins** silbern. ἀργυρεῖς; ntr. **silubrein, silubrin** Silbermünze, ἀργύριον. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 11 ff. Gf. 6, 214. Rh. 1006. Schaf. 1, 179. Pott 1, 94. 2, 232. Bf. 1, 52. Celt. 1, 234.)

ahd. *silabar, silibar, silbar* amhd. *silber* alts. *silubhar, silobar, silufar* alts. afrs. nnd. nnl. e. *silver* ags. *syffor, seolfer, seolfr* schott. *siller* und sogar *silder* afrs. *selorer, selter, selvir* nfrs. *zulicer* Hett. strl. *selwer* altn. *silfr* swd. *silfver* dän. *sölt, n. argentum*.

lth. *sidabras* lett. *sudrabs* preuss. *sirablan* acc. aslv. slov. ill. *srebro* russ. *serebro* pln. *šrebro* bh. *střbro* olaus. *sljebro* nlaus. *sljabro, sljobro* (nicht a. d. D.); bask. *citarra* (vgl. die schott. Form.); lapp. *silb, silba* (entl.); samojed. (tawgi) *serémbire* (a. d. Slav.) argentum.

Grimm und Benfey legen das lth. *d* zu Grunde; Benfey deutet das Wort aus sskr. *çreta* albus + *abhra* aurum; Grimm stellt gr. *σίδηρον* dazu. bh. *t* ist eingeschoben.

51. **Simle** adv. einst, πῶτέ. (Vgl. Nrr. 20. 55. — Gr. 2, 554 ff.

3, 128. 136. 224. Massmann Gl. und in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. (Gf. 6, 26.)

ags. *simle*, *symle*, *simble*, *siemle*, *symbol*, *älsymle* alts. *simla*, *simbla*, *simle* ahd. *simble*, *simbales*, *simbles* semper alts. *simblon*, *simlon*, *simlun*, *simnon*, *simnen*, *sinnon* id. ahd. (häufig) *simbulum*, *sinbulum*, *simbolon*, *simblum*, *simblom*, *simblon* &c. id., assidue, iugiter, sedulus *simplem* assiduis *eo simplum* usquequaque *simblig* sempiternus (*simplingom* syllogismus). Die Casusformen sind im Ahd. völlig sichtbar. — Vgl. hd. ags. *sin* altu. *si* perpetuo Nr. 53, **b**, aber auch den Stamm *sam* und das vereinzelt ahd. *noh sim* quin; die goth. Form scheint für stammhaftes *m* zu entscheiden vgl. die exot. Vgl. Grimms Ableitung von dem subst. Lehnworte ags. *simbel*, *symbol*, *syml* alts. altn. *sumbl* epulae, convivium *gl.* mahlzeitlich, à chaque repas erscheint sinnreich, aber gewagt; indessen bezieht er sie nicht auf das goth. Wort.

Das gothische Wort erinnert zunächst an lat. *semel*, vgl. einmal = einst; die übrigen an *semper*; formell steht allen noch näher *simul*; hierhin gehören auch *simplex* und *singulus* vgl. Pott 1, 129. Bf. 1, 380 ff. Letztere beide Wörter giengen mehrfach in andre Sprachen über.

52. **Sinaps** m. Seuf, σίναπι. (Gf. 6, 246. Bf. 1, 428.)

ahd. *senaf* amhd. *senef* nhd. *senf* wett. *senft* alts. *senap*, *senape* ags. *senepe* nnl. *zennip*, *zennep* nnd. *semp* e. *senvy* swd. *senap* westgotl. *simp* dän. *senep* lett. *sinnepes* esthn. *sinnep*, *sennep* alb. *sinápi*, sämtlich Lehnwörter aus lat. *sinapis* gr. σίναπι, σίναπο.

53. **a. Sinth** n. ? (LG.) **sinths** m. (Schulze) Mal, z. B. in **ainamma sintha**, **tvaim sintham** einmal, zweimal; vrm. eig. Gang, Reise (= Mal in mehreren deutschen Sprachen) **gasintha**, **gasinthja** m. Gefährte, συνέκδημος; pl. Genoßenschaft, συνωδία. **mithgasintha** m. id. 2 Cor. 8, 19. — **b. us-Sindo** ausnehmend, sehr Philem. 16. — **c. Sandjan** senden, πέμπειν; zsgs. mit **ga** geleiten, προπέμπειν. **fauraga** voraussenden, πέμπειν 2 Cor. 9, 3. **im** senden; zurücksenden, πέμπειν; geleiten, προπέμπειν. **mith**, **mithin** (ins. **mith**) mitschicken, συμπέμπειν. **us** aus-, hinaus-senden, ἐκβάλλειν. (Gr. Nr. 378. 2, 736 ff. 3, 230 ff. RA. 318. Myth. 667 vgl. W. Müller alt. Rel. Smllr 3, 265. Gf. 6, 227. 231. 234. Rh. 1007. 1008. 1018. Wd. 464. 479. 1451. 1632. Diez 1, 276. Bopp Voc. 216; VGr. 1044; Gloss 367. Pott 1, 31; Lett. 1, 22. Bf. 2, 333.)

Der Zusammenhang zwischen **a** und **c** (senden = gehn, reisen lassen, intradare, inviare, envoyer) ist weit deutlicher, als der beider mit **b**, welches wir deshalb zuletzt behandeln. Wie bei **b**, zeigt sich auch bei **a** eine, bei den folgenden Vergleichen mit §<sup>a</sup> bezeichnete einfachere Wz. *san*, *sin*, wenn wir nicht in dem zweiten *n* von *sinna* einen frühe assimilierten Dental (statt *j*) suchen wollen, oder auch den Nasal in **sinth** nicht als Urelement der Wurzel betrachten. Bopp nimmt ὄδος : **sandjan** als Causativ von Wz. *sad* und Nr. 61, so daß der eingeschobene Nasal die vorgothische Media erhalten habe, wiederholt jedoch diese Ansicht im Glossare nur hypothetisch; s. dort einiges Weitere.

§<sup>a</sup>. St. Zww. ahd. *sinnan* afrs. *sinna* (sw.?) mhd. nnd. nnl. nfrs. *sinnen* amhd. proficisci, tendere; aus letzterer Bedeu- vgl. im Sinne cogitare, ahd. *sinnen* Sinn, *gesind* &c. *widersinnen* reverti *heimsinnan* **b** *e* Verstand verleihen; ptp. *gesinnet* **a**

gelten vorzüglich für Gemüt und Neigung; altn. *sinna* curare, benigne observare, favere swd. *be-, efter-sinna* dän. *besinde sig* nachsinnen, sich besinnen swd. *sinnad* dän. *sinde* gesonnen; gesinnt e. cumb. *sonn* sinnen, to think deeply amhd. nnd. (*sinn*) anfrs. mnl. *sin*, g. *sinnes*, m. ndfrs. *sann*, sem mnl. *sen* m. altn. *sinna* f. *sinni* n. (auch favor bed.) swd. *sinne* n. dän. *sind* n. mens, animus, sensus; in letzterer Bed. mhd. *sin* f. einmal bei Smlr 3, 256. Ahd. *sens* m. sensus Lehwort; aber dän. *sands* c. id. *sandse* empfinden, sinnen ndfrs. süddän. (*sanse*) in Ordnung bringen, bes. Kleinigkeiten swd. *sansa sig* sich besinnen, zur Besinnung kommen gehören zu altn. *sannr* m. sensus, ratio s. Nr. 130; dazu ndfrs. *sannse*, *sense* sensus, Besinnung und vll. die ob. mnl. ndfrs. Formen und verm. e. dial. *sense* intelligere.

**a.** amhd. *sind* m. iter, trames, vice alts. *sīdh* &c. m. id. ags. *sīdh* m. id., semita; tempus, sors; alts. ags. auch = alte. *sith*, *sithe* (*sith* auch way, jorney) afrs. *sēthen* pl. dän. *sind*, *sinde* Mal, vice; altn. *sinn* n. id., punctum temporis vgl. vll. ahd. *sinod* Nr. 34; ahd. *samansindo*, *gisindo* mhd. *gesinde* alts. *gisith*, *gisidh* &c. ags. *gesidh* afrs. *sith*, *sid* altn. *sinni* (auch fautor vgl. **a**), m. comes ahd. *gisindi* (langob. lat. *gasindium*) amhd. *gesinde* alts. *gisidhi* &c. nnl. *gezin* nnd. *sinde* (ohne Praefix auch in ä. nhd. *sündel* = *gesindel* Roseng.), n. comitatus, satellites, famulitium (letztere Bedeutung wiegt später vor) ahd. *sindōn* mhd. (st.) *sinden* alts. *sīdhōn* &c. ags. *sīdhian* ire, proficisci. (mhd. *sich gesinen* sociare von *sin* suus, proprius vgl. Analoges u. Nr. 189.)

**e.** ahd. *senten*, seltner mit *d* wie mhd. *senden* alts. *sendian* &c. nnl. *zenden* st. (Nachwirkung der st. Form von **a**?) ags. *sendan* e. *send* afrs. altn. *senda* afrs. *sanda*, *sēinda* wfrs. *seynen* nfrs. *sindje* wang. *sain* swd. *sānda* dän. *sende* mittere.

**b.** Auch hier stellen wir voran (vgl. u. a. Nrr. 51. 55. 34. Gr. 1<sup>2</sup>, 956. 2, 554. Gf. 6, 25. Rh. 1016 ff. Wd. 2229. BGL 367.) ags. *sin* altn. *si* perpetuo, gewöhnlich verstärkendes Praefix wie alts. amhd. *sin* ahd. *sina* amhd. *sine*, später hd. *sint*, dessen *t* desshalb schwerlich mit gth. **d** in **sindo** identificiert werden darf; nhd. noch in dem Pflanzennamen *sin-grün* n., mit der, merkwürdig zu den Parallelen Nr. 34 stimmenden, Nebenform *sidergrün*, ahd. *sinagrün* mhd. *sinegrüne* f. pervinca dän. *singrön* ags. *singrēne* Immergrün; entstellt in *sindflut*, früher *sin-*, *sint-*, *sind-*, *sindt-flut* amhd. *sin-*, *sint-fluot*, nnl. *sondeloed* swd. *syndaflöd* dän. *syndflöd* ebenfalls entstellt; alts. afrs. mnd. (ostfrs.) *sin-* perpetuo.

Zu unserer Numer und zum gothischen Sprachstamme gehören der Form nach die Eigennamen des Herulerhäuptlings Σινδουαλδος, *Sinduuald*, *Sindewala*, Σινδουάλ Zeuss 483 ff. und der thrakischen Königstochter Numilisinthis Val. Max. Besonders letzterer aber dürfte eher zu *Analasintha* Nr. 195 gehören; indessen halten wir eine Verwandtschaft der Stämme *svinth*, *sunth*, *sinth* möglich.

**a.** lat. *sentire*, *sensus*, *sensim*. !*sēmita*, gew. als Halbweg erklärt, könnte auf *sinnan* aus *simnan* deuten, vgl. das daraus entstandene frz. *sentier* und o. die ndfrs. Form *sem*. — Bd. I. S. 40 vermutete ich cy. *hynt* f. brt. *heñt*, *heñd* m. c. d. (*hyntio*, *heñsa* proficisci) = **sinthas** und glaube jetzt das damals noch vermisste gdh. Wort gefunden zu haben in *sead*, *seud* m. via, semita, wenn wir das Wort in dieser Bedeutung von den Bedd. *sedes* (: *suidh* u. Nr. 61) und *gemma* &c. trennen dürfen. **Letztere** geht indessen wahrscheinlich auf die zu **b** passende Bed. *eximius*,

aestimatus zurück. Diese findet sich auch wieder in dem zu lat. *sentire* stimmenden, sicher nicht entlehnten gdh. *seadh* m. sensus, ratio, intellectus, interpretatio, causa, aestimatio, respectus; robur; adj. fortis, robustus, habilis (letztere Bed. legt Grimm bei *sin* &c. zu Grunde); adv. sane, immo! letzteres vielleicht mit cy. *se ita, ita est* zu trennen. Zu dem deutschen *sinn* passt merkwürdig cy. *synn, syniad* &c. m. feeling, perception c. d. *synniau* to feel, perceive, look upon, view, consider *syniol* sensible, perceptive *synnegr* m. sense, wit. Corn. Wz. *sins, sens* aestimare kann dem gdh. *seadh* entsprechen, scheint aber auf andre Grundbedeutung zu führen; brt. *skiait* vaan. *skient* m. Sinn (geistig und sinnlich genommen) c. d. ist nebst vielen corn. Wörtern ähnlicher Bedeutung sonderbarer Weise aus lat. *sciens, scientia* herzuleiten und steht nicht etwa für *siait*, wie vielleicht corn. *skenyis* sinews für *senys*.

e. lett. *sūit* c. cpss. lth. *suncziu, sūsti* frequ. *suntinēti* senden, merkwürdiger Rest dieses Wortstammes im Lituslavischen. lapp. *saddet, sādđet* id. a. d. Nord. vgl. *sadd* Sand und ähnliche Assimilationen des Nasals.

a. lapp. *sjun* Gesinde weder entlehnt, noch verwandt? Dem von Grimm zu **b** gezogenen d. *senawa* &c. nhd. *séne* entspricht finn. *suoni* lapp. *suona, suon* ethn. *soon* syrj. *sön*. — bask. *senditcea* sentir *sentincunza* sens entlehnt.

b. sskr. *sand, sanat* semper klingt wenigstens an.

54. a. **Sinista** m. Aeltester, *πρῶστῆρος*, eig. Superl. von *sims* alt. **b. sineigs, senelgs** alt. *πρῶστῆρης* Luc. 1, 18. *πρῶστῆρος* 1 Tim. 5, 1. 2. Hierher vielleicht der taifalische Mannsname **Senoch** Zeuss 435 ff. (Gr. 1<sup>2</sup>, 420. 2, 555. 3, 617. RA. 267. 302. Myth. 79. Zeuss 467. Gf. 6, 25. 240. 246. 483. Pott 2, 148; in H. Ltz. 1845 Nr. 209. Diez 1, 277. 300. 303. Pott 2, 148. Bf. 2, 52. Celt. 1, 164.)

c. **Sainjan** zaudern, sich verspäten, *βραδύεν* 1 Tim. 3, 15. (S. ob. Citt. — Gr. 1<sup>2</sup>, 748. 2, 653. Dphth. 32. Smllr 3, 251 ff. Gf. 3, 239. Wd. 314.)

a. **b.** „Sacerdos omnium maximus apud Burgundios vocatur *Sinistus*, et est perpetuus (vgl. *sin* perpetuo o. Nr. 53, **b** nach Grimm), obnoxius discriminibus nullis ut reges.“ Amm. Marc. 28, 5. Hierher, nach Grimm als ältester Hausdiener, der fränkische *sinescalcus, seniscalcus*, durch roman. Vermittelung der deutsche *Seneschall*, mhd. *seneschalt* &c.

e. Nicht mit völliger Gewissheit stellen wir diesen Stamm mit dem vorigen unter Wz. *sin*, s. u. §.

altn. *seinn* nnord. *sén* tardus, spät; langsam, säumig ags. *sane* segnis, tardus amhd. *seine* (unde *sumich*) id. nhd. und oberd. *seine* wie nord., auch verdrießlich, kränklich; adv. mhd. *kaum*; schwerlich *zag*. in amhd. *lancseim* = nhd. *langsam* st. *lancseine* vgl. Gr. 1<sup>2</sup>, 748. 2, 653. Wd. 813. o. Nr. 21. — altn. *seinlegr* tardus; *difficilis, vanskelig* vgl. hd. *senlich* &c. §<sup>a</sup>, bei Altenstaig (*tarde*) gemacht und still (*fließen* &c.). altn. *seinka* swd. *sinka* dän. *sinke* a. ntr. zögern, aufhalten (auch einzapfen = altn. *sinkla* o. Nr. 40) oberd. *sainken* sich träge daherschleppen ä. nhd. 1586 *sänig* „wercklos und verdrießlich“; ndfrs. *senig, sinnig* langsam, bedachtsam, sacht, gelaßen wang. *sünnig* leise s. u. Nr. 57 gehört, wie dän. *sindig* nnd. nhd. *sinnig* (z. B. vom langsamen Wasserfließen gbr.) zunächst zu *sinn* Nr. 53, wie denn auch oberd. *sinnlich* in gleicher Bd. zunächst dorthin gehört, vielleicht aber jenes *senlich* subordinat hat vgl. Frisch 2, 265. Smllr 3, 258. 253.; die Formen *senlich, senlich*,

*deich, sinnlich, sogar sündlich* mischen sich; außerdem tritt noch eine merkwürdige Berührung mit dem Stamme *sium* ein s. Nr. 57. — oberd. *sauneln* langsam, zögernd sein neben *sauneln* id. s. Smllr 3, 252.

§<sup>a</sup>. Besonders an die mhd. oberd. Bedd. von *seine* schließt sich amhd. (ch) *senen* *marcere, languere* (Gf. 6, 239) *praes. amore, desiderio* nhd. (ch) *sénen*; daher mhd. *senelich* *languens, dolens, perditio amans* = nhd. *senlich*. Die Grundbedeutung des Vertrocknens scheint hiermit zu verbinden n. *sina* f. *gramen aridum exsuccum*; sodann swd. *sin* f. *Trockenheit, Durstlosigkeit der Kühe* *sina* engl. dial. *sine* *trocken, güste werden*, doch nicht mit e. *seen* *Euter* zusammenhangend?

§<sup>b</sup>. Die Möglichkeit einer Zusammenziehung von *saini* &c. aus *sagni, sini*, für welche Grimm Dphth. 32 lat. *segnis* anführt, wird noch näher unterstützt durch folgende vermutlich zu Wz. *sig* o. Nr. 40, e gehörende Wörter: altn. *seigr* *zäh, lentus, tardus, firmus* swd. *seg* dän. *sej, sei* (s. c. *ohne im Fleisch, wirft auch ein Streiflicht auf die Grundbedeutung von sine* vgl. Nr. 53) *zäh* mhd. ä. nhd. *seiger* id., bes. vom Weine s. Smllr 209. Erf. Wtb. 206. ahd. *irseigreta* *elanguet (oleum)*; altn. *seigla* f. *tor*; animal *tardum* vb. *tardare, lentare, opholde, trække i Lengden, forske* swd. *segna* *zähe werden* dän. *segne, sejne* id.; *languere, labi* s. Nr. 209. e. Auch nhd. *seigern* swd. *segra* im Bergbau gehört hierher.

a. b. gdh. *sean, seann* (comp. sup. *seine, sine*) cy. corn. brt. *hén* p. cy. *hyn* sup. cy. *hynaf* cy. brt. *henaf* brt. *hénau, héná*; brt. Pos. gebräuchlich) corn. *hean, hane* *senex, antiquus* m. v. Abl. cy. *hena* *ern*; veralten; entlehnt gdh. *seanadh* m. cy. *senedd* f. *senatus*; *synodus*, *synodus* *beiden Wörtern gemischt*. — gdh. *sin* *extendere, extendi, praes. lonadine, exporrigere, protrahere* erscheint nicht bloß für **b**, sondern auch

Allgemeinen für Nrr. 53. 54. 55. bedeutungsvoll, wenn nicht *t* ausgelesen ist, worauf das glbd. cy. *tynu, ystynu* (τέινειν) deutet s. Th. 7. — . *senior, (b) senex, g. senis* c. d.; *Pott* ist geneigt, gr. *ἔνος, ἔνος* *vorjährig zu zu stellen*. — lth. *senas* alt *senis* m. Greis *pa-, su-sestu, sestu* &c. veralten *vey* lett. *seun* *vorlängst* lett. *sennetees* *längst entwöhnt sein* *senicis* *alter* *rwohner, lang Eingeseßener*; vielleicht hierher u. a. poln. *sedziwoy* *eisgrau* *sedziwośc* *Graueheit, Greisenalter* slv. russ. *sjedina* n. pl. *cani pilli*; *senilitas* slv. *sjed canus* rss. *sjedjety* *canescere* bhm. *sedý, sediwý* *au sediewc* m. Greis? wenn freilich nicht umgekehrt hier die Farbe die Grundbedeutung enthält. — lapp. *saines* *tardus* *saineswuot* *tarditas* *sint* o swd. *sent* entlehnt.

armen. *hin* *old, ancient, decayed* c. d. *hnanal* *to grow old, inveterate*; *wear out, waste läßt auf ein* sskr. *sin* *schließen, das sich nicht findet*. Hoffmann stellt *senex* &c. zu sskr. *sannas* *erschöpft* Wz. *sai* *perire*. Die Vergleichung von e mit sskr. *çanais, çanakais* *lente, tarde* setzt den Grundbedeutung häufigen Wechsel zwischen *ç* und *s* voraus.

§<sup>a</sup>. altn. *sina* stimmt einigermaßen zu lett. *seens* lth. *szėnas* slav. *sjeno* *gy. szėna* (a. d. Slv.) lapp. *suoina* finn. *heinä* esthn. *hein, hain* *focunum*.

55. a. **Sinteins** adj. täglich *ἐπίστος*, Mtlh. 6, 11. Skeir. — **Seinteins** id., *ὁ καθ' ἡμέραν* 2 Cor. 11, 28. (a.) **sinteino** adv. *mer, allenthalben, πάντοτε, διὰ παντός, ἀσί.* (Gr. 1<sup>3</sup>, 68. 2, 176. 554. Jbb. Bd. 46. Dphth. 56. Gf. 6, 25. o. Nrr. 34, §<sup>a</sup>. 53, b. Pott 2, 31; hlm. 152. BGL. 168. 367. 409.)

J. Grimm hat bei **b** seine frühere Vermutung eines Schreibfehlers zugegeben und sieht darin einen auf den Vocal rückwirkenden Auswurf



titubare u. dgl.; errare; vitam trahere; hierher? ags. *sæclian* (æ? wie so?) siechen, erkranken altn. *sýkaz* swd. *sjukna* e. *sicken* erkranken.

lett. *sukt*, *izsukt* tabescere, schwinden am Leihe, vergehn; entwischen *sukkata* f. böhm. *souchota* f. Schwindsucht poln. *suchoty* f. pl. id., sg. pln. aslv. *suchota* f. Magerkeit, Trockenheit aslv. slov. *sušiti* siccare, slov. rfl. = russ. *sochnuty*, *ssüchaty* sja schwinden, abmagern, vertrocknen &c. gehören alle zu aslv. *such* &c. gr. *συχμός* siccus, wie sloven. *sáhniti*, *rsáhniti* id., welken, absterben (bes. Bäume) ill. *sahnuti* dürr werden gr. *συχρός* trocken zu dem verwandten Stamme *sqk*, *sak* o. Nr. 40. Lett. *sukt* weicht von *sauss* lth. *sausas* preuss. *sausá*, *saisai* adv. gr. *σασσάρως* trocken ab (wozu sich dagegen lth. *pasausta*, *pasausti* trocken werden lett. *sussu*, *sust* id., vor Hitze, *sussét*, *sausét* „von oben betrocknen“ stellen) und stellt sich, jedoch schwerlich entlehnt, näher zu dem slav. *such*, dessen *ch* in *š*, nicht aber in *s*, übergeht. Außerdem zeigt sich ein vielleicht verwandter Wortstamm in lth. (mit dem seltenen Anlaute *dz*) *dziáuju*, *dziúti* trocknen *dziústu*, *dziúti* trocken, mager werden &c., zu welchem auch *dziowà* f. Darre, Schwindsucht gehört, sowie die, auch mit anl. *j* geschriebenen, lett. Wörter *žástu*, *žuu*, *žút* trocken werden *žauju*, *žáucu*, *žaut*, *žáwét*, *žaudét* trocknen *žauandt* austrocknen, versiegen lassen. So steht auch im Sskr. *çus* *arescere*, *siccari* *çuška* siccus neben zend. *huška* id. d. i. sskr. *suška*.

brt. *siochan* faible, délicat, exténué, tendre; s. m. avorton; petit homme mal fait *siochani* devenir faible &c.; avorter weicht von *seach* siccus &c. o. Nr. 40 ab, wo die gdh. Form *siuc* besser stimmt, wenn *siochan* anders diese Grundbedeutung hat; finn. *soukka* lapp. *segge* gracilis, angustus klingen eben nur an.

Ebenso auch das von Pott bei Wz. sskr. *çuc* *queri*, *dolere* (*çoka* m. *moeror*) erwähnte pers. *sukrâr* lugens, aegrotus, dessen *s* schwerlich dem gothischen entspricht: dazu vielleicht trotz der Media prs. *sóg* armen. *sup* *afflictio*, *moestitia* syrjân. *sog* id. Auffallender ist osset. dig. *seyge* krank. Fern genug liegen arab. *saqima* aegrotavit kopt. *sakhem* deficere, languere.

Uns ist die Verwandtschaft unserer Numer mit den, in verschiedenen Lautstufen, guttural auslautenden Stämmen Nr. 40 (*sinken*, *siccus* &c.) die wahrscheinlichste. Dietrich verbindet altn. *svikia* ahd. *suihhan* fallere, languere.

57. **Siums** f. Gesicht, Sehkraft, ἀνάβλεψις, το βλέπειν; Schauen, Anschauung, εἶδος 2 Cor. 5, 7; Gesicht, Vision, ὁπτασία (in **siunai valrthan** erscheinen, ὁρᾶσθαι Luc. 1, 11); Ansehen, Gestalt, εἶδος, ὄψις. **anasiums** sichtbar Skeir.; **unanasiuniba** adv. unsichtbar Skeir. **silbasiuneis** m. Augenzeuge, ἀπόπτῆς Luc. 1, 2. (Vgl. Nrr. 12. 132, b. Gr. Nr. 308. 1<sup>3</sup>. 296. 2, 163. W. Jbb. 1821 <sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Myth. 834. Dphth. 19. Smllr 3, 252. Gf. 6, 127. Rh. 965. 1018. Diez 1, 286 ff. 309.)

altn. *sion* nnord. ags. *sýn* f. swd. n. alts. *siene*, *sinn*, *sin*, f. afrs. *siune*, *siõne* f. ahd. f. n. alts. n. *gisiuni* &c. mhd. *gesiuene* n. visio, visus, *aspectus*, alts. auch *apparitio*, *portentum*; alts. *siun* f. visus, oculus *ansian* f. *aspectus* ags. *onsion*, *onsýn*, *ansýn*, *ansien*, *ansin*, *andsýn* f. id., *figura*; *vultus*; *spectaculum* aengl. *ansine* appearance, *figure* afrs. *unsiane* f. *aspectus*, *Besichtigung* altn. *asion*, *ásýn*, *ásýnd* f. *vultus* dän. *aasyn* n. id.; *Ausehen*, *Miene* swd. *ásyn* m. das *Anschauen* *i ásýn* im *Angesichte*, in *Gegenwart* ahd. *anasiumi*, *anasiumi* f. n. ? *vultus*, *frons* *ougsiune* id. altn. *augsyn* f. dän. *öiensyn* n. id. *öiesyn* n. id.; *Augenschein*. wang. *sjón* strl. *siõen* helg. *sin* wfrs. *sjen* das *Sehen* gehören zu Nr. 12, so nahe



litigare u. dgl.; errare; vitam trahere; hierher? ags. *sæclian* (æ? wie so?) siechen, erkranken altn. *sýkaz* swd. *sjukna* e. *sicken* erkranken.

lett. *sukt*, *izsukt* tabescere, schwinden am Leibe, vergehn; entzwischen *sukkata* f. böhm. *souchota* f. Schwindsucht poln. *suchoty* f. pl. id., sg. plu. aslv. *suchota* f. Magerkeit, Trockenheit aslv. slov. *sušiti* siccare, slov. rfl. = russ. *sochnuty*, *ssüchaty* *sja* schwinden, abmagern, vertrocknen &c. gehören alle zu aslv. *such* &c. gr. *σαχμός* *siccus*, wie sloven. *sáhniti*, *rsáhniti* id., welken, absterben (bes. Bäume) ill. *sahnuti* dürr werden gr. *σαχμός* trocken zu dem verwandten Stamme *sqh*, *sak* o. Nr. 40. Lett. *sukt* weicht von *sauss* lth. *sausas* preuss. *sausá*, *sausai* adv. gr. *σασαρός* trocken ab (wozu sich dagegen lth. *pasausta*, *pasausti* trocken werden lett. *sussu*, *sust* id., vor Hitze, *sussét*, *sausét* „von oben betrocknen“ stellen) und stellt sich, jedoch schwerlich entlehnt, näher zu dem slav. *such*, dessen *ch* in *ś*, nicht aber in *s*, übergeht. Außerdem zeigt sich ein vielleicht verwandter Wortstamm in lth. (mit dem seltenen Anlaute *dz*) *dziāju*, *dziąuti* trocken *dziūstu*, *dziūti* trocken, mager werden &c., zu welchem auch *dziowà* f. Darre, Schwindsucht gehört, sowie die, auch mit anl. *j* geschriebenen, lett. Wörter *žāstu*, *žuu*, *žāt* trocken werden *žāvu*, *žāvu*, *žaut*, *žāwēt*, *žaudēt* trocken *žānāt* austrocknen, versiegen laßen. So steht auch im Sskr. *ṛuś* *arescere*, *siccari* *ṛuśka* *siccus* neben zend. *huška* id. d. i. sskr. *suška*.

brt. *siochan* faible, délicat, exténué, tendre; s. m. avorton; petit homme mal fait *siochani* devenir faible &c.; avorter weicht von *seach* *siccus* &c. o. Nr. 40 ab, wo die gdh. Form *siuc* besser stimmt, wenn *siochan* anders diese Grundbedeutung hat; finn. *soukka* lapp. *segge* *gracilis*, *angustus* klingen eben nur an.

Ebenso auch das von Pott bei Wz. sskr. *ṛuś* *queri*, *dolere* (*ṛoka* m. *moeror*) erwähnte pers. *sukrār* *lugens*, *agrotus*, dessen *s* schwerlich dem gothischen entspricht; dazu vielleicht trotz der Media prs. *sóg* armen. *suğ* *afflictio*, *moestitia* syrjän. *sog* id. Auffallender ist osset. dig. *seyge* krank. Fern genug liegen arab. *saqima* *agrotavit* kopt. *sakhem* *delicere*, *languere*.

Uns ist die Verwandtschaft unserer Numer mit den, in verschiedenen Lautstufen, guttural auslautenden Stämmen Nr. 40 (*sinken*, *siccus* &c.) die wahrscheinlichste. Dietrich verbindet altn. *svikia* ahd. *suihhan* *fallere*, *languere*.

57. **Siums** f. Gesicht, Sehkraft, ἀνάβλεψις, το βλέπεω; Schauen, Anschauung, εἶδος 2 Cor. 5, 7; Gesicht, Vision, ὄπτασία (**in siumal vairthan** erscheinen, ὄρασθαι Luc. 1, 11); Ansehen, Gestalt, εἶδος, ὄψις. **anasiums** sichtbar Skeir.; **umanasiumiba** adv. unsichtbar Skeir. **silbasiumeis** m. Augenzeuge, ἀτόπτῆς Luc. 1, 2. (Vgl. Nrr. 12. 132, b. Gr. Nr. 308. 1<sup>3</sup>, 296. 2, 163. W. Jbb. 1824 <sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Myth. 834. Dphth. 19. Smllr 3, 252. Gf. 6, 127. Rh. 965. 1018. Diez 1, 286 ff. 309.)

altn. *sion* nord. ags. *sýn* f. swd. n. alts. *siene*, *sinn*, *sin*, f. afrs. *siune*, *sione* f. ahd. f. n. alts. n. *gisiuni* &c. mhd. *gesiune* n. visio, visus, aspectus, alts. auch apparitio, portentum; alts. *siun* f. visus, oculus *ansium* f. aspectus ags. *onsion*, *onsýn*, *ansýn*, *ansien*, *ansin*, *andsýn* f. id., figura; vultus; spectaculum aengl. *ansine* appearance, figure afrs. *unsiune* f. aspectus, Besichtigung altu. *asion*, *ásýn*, *ásýnd* f. vultus dän. *aasyn* n. id.; Aussehen, Miene swd. *ásyn* m. das Anschauen i *ásyn* im Angesichte, in Gegenwart ahd. *anasiumi*, *anasiumi* f. n. ? vultus, frons *ougsiune* id. altn. *augsyn* f. dän. *öiensyn* n. id. *öiesyn* n. id.; Augenschein. wang. *sjón* strl. *siöen* helg. *sin* wfrs. *sjen* das Sehen gehören zu Nr. 12, so nahe

auch die wang. strl. Form der obigen afrs. stehn. — altn. *sýna* ostendere swd. *syna* dän. *syne* besichtigen med. altn. *sýnaz* swd. *synas* dän. *synes* videri altn. *sýndr*, *sýnn* visu praeditus mhd. ä. nhd. *übersünig* Voc. opt. Voc. a. 1429 limus, noch jetzt swz. *übersünig*, im späteren Hd. *übersinnig*, *-senig*, *-sänig* oberd. *überscheinig* nnd. *sticksinig* = nhd. *übersichtig*, wie denn überhaupt *schein*, *sehen* und *sicht* als Synonymen dieses Wortstammes auftreten; mnl. *gesiene* visibilis swz. *gesün* adj. tief sinnend; störrig sbst. n. das Sehen, die Augen; Gesichtsbildung; ist das swz. Adj. etwa mit *sünen* wimmern zu trennen? vgl. aber auch die Berührungen mit *sinn*, *sinnig* in den folgenden Wörtern. In nnd. *sünig* fleißig, haus-hälterisch, sparsam nnl. *zuinig* id.; sanft, leise wang. *sünnig* leise — vgl. o. Nr. 54 *sinnig* &c. — tritt eine besondere, vielleicht von der Vorsicht, Vorsorge oder der Umsicht ausgehende Bedeutung auf, deren Alter durch roman. Lehnwörter bestätigt wird; oder wir müssen diese Wörter, mit der Grundbed. der zögernden Bedächtlichkeit und Vorsicht von uns. Nr. trennen s. Nrr. 54. 53, §<sup>a</sup>; vgl. ahd. *beseunora* accurator *pisunigi* scrupulum, scrupulositate: it. *bisogno* frz. aprov. *besonh* nprov. *besoun* frz. *soin*, *besoin*, *besogne*, *soigner* (Sorge, Nothdurft, Geschäft, Haushalt) mlt. *soniare* curam habere. Indessen bleiben die h. v. im Gl. man. verglichenen, von Diez nicht erwähnten alten Glossen *somnium* φροντίς *somnior* (gewagt in sollicitator emendiert) μερμυῶ zu bedenken, wenn nicht auch hier eine Anlehnung des deutschen Wortes an das lateinische Statt findet; letzteres hat in frz. *songer* auch eine weitere Bedeutung entwickelt. Das Wallonische hat außer *sogn* f. peur, frayeur; travail, *besogne* &c. ein gut zu *siumi* &c. passendes *sóné* ssembler, das jedoch wahrscheinlich dem franz. Worte auch stofflich entspricht vgl. wall. *rissoné*, *russowlé* ressembler.

Nr. 12 zeigt in den meisten deutschen Sprachen, auch in der gothischen, eine Verkürzung der Wz. *saihv* in *sai*, *si*; Grimm nimmt nun bei *siuns* nur das *h* (also die Hälfte des goth. Buchstabens) geschwunden und legt *saihvans* (gleichsam durch *siwans*) zu Grunde. Am Nächsten steht die altn. afrs. Form *sia* sehen unserer Numer, fast näher als an Nr. 12. Altn. *ásiána* f. ist gleichbedeutend und fast gleichlautend mit *ásion* und gehört nebst *ásiá* f. protectio sicher zu *sia*, so wie saterl. *ansjana* Rh. 965 zu *ansja* afrs. *onsia* ansehen, welchem wiederum ob. *unsiune* (st. *onsiune*) das Ansehen sich nahe genug anschließt. In der That haben noch einige Formen, wie es scheint, das ursprüngliche *h* erhalten: ahd. *uuntarsihuni* ostentui neben *uuntarsiumi* spectaculum und mhd. *gesihene* n. aspectus, vultus, visus = *gestune*. Doch dürfen wir nicht außer Acht lassen, daß eine Wurzel *sun* vielleicht schon im Gothischen (s. u. Nr. 132), sicher bereits im Ahd. hervortritt, wenn auch nur, weil die Sprache den Ursprung der Form vergaß. Statt *iu* erscheint nicht selten *ú*, auch *úe*, *úí*, vielleicht sogar kurzes *u*; jedenfalls wurde also *i* häufig nur als gumierender Diphthongtheil empfunden.

Grimm möchte bei unserer Numer an lat. *persóna* (welches Pott 2, 287. 585. a. d. Griech. verderbt glaubt) und vielleicht sogar an *sonus* erinnern. Sichere exot. Zeugnisse für eine Wz. *sun* finde ich nicht.

58. **Stujan** nähén, ἐπιπράττειν Mrc. 2, 21. (Gr. 1<sup>3</sup>, 412. 2, 145. 149. Dphth. 24 ff. Smllr 3, 181. 246. 294. Gf. 6, 61. Rh. 1000. 1010. 1165. Wd. 1583. Ehrentraut Frs. Arch. I. 1 S. 74. Bgl. 376. Pott 1, 126. 230. 2, 804. Lett. 1, 30. 66. 2, 66. Zig. 2, 236. Bf. 1, 298.) amhd. *siuwen* ahd. *siwan* (*siwian*, *siujan*) mhd. *seuoen* ags. *siwian*,

*seóvian*, *swan* e. *sew* afrs. *sia* ndfrs. *sie*, *seie* Ou. *seien* Cl. wang. *sí* strl. *seja* nfrs. *sieje* Helt. swd. *sý* dán. *sýe* suere, sarcire; afrs. auch vulnerare d. i. eig. pungere vgl. §<sup>ab</sup> und *sticken*: *stechen* nebst slav. und kelt. Verwandten. — ahd. *siut* m. (mhd. n. nach Z. 394) mhd. *sút* m. *súte* f. sutura altn. *súd* f. asserum compages, daher *latus navis suda* coassare, concamerare ahd. *sutare*, *suttari* mhd. *sutere* (*sütäre*), *suttner* &c. m. sartor, sutor e. dial. schott. *souter* mhd. *schuohsutäre*, *schuechstere*, *schuester* nhd. *schüster*, *schuster* m. sutor, Schuhmacher; hierhin der Name *Sauter*, *Seuter*; swd. *sutare* dán. *suder* s. u. Einzelne st. Form in e. *sewn* (gew. sw. *sewed*) ptp. prt.

§<sup>a</sup>. ahd. *siula*, *süla*;<sup>2</sup> *süla* ä. nhd. *subel*, *seuvel* mnd. *suvel*, *sül* nhd. oberd. *seuel*, *seul* ndd. *souel*, *süle*, *süle*, westf. *süuvel*, f. nnord. *sýl* m. dán. *sýel* c. subula; vielleicht eher vom Nähen, als vom Stechen benamt, doch s. die exot. Vergleichen; vgl. zunächst auch altn. *saumnál* §<sup>b</sup> und *saumalr* m. subula; doch auch die durch die Form *subel*, minder durch *suvel* &c., unterstützte Möglichkeit einer Entlehnung von *subula*.

§<sup>b</sup>. ahd. *soum* ahd. *súm*, *söm*, *sumi*, einmal *saim* ndd. nnl. ahd. nnord. *sóm* ags. e. nfrs. *sedm* afrs. *sám* altn. *saumr* nnord. *sóm*, m. ursprünglich, bes. nord. ags. e., sutura, dann genähter Rand, Saumnaht, Kleiderrand, daher Rand überhaupt; die ags. e. Bd. Fuge, bes. klaffende, der Naht bedürftige, daher Spalte und e. Narbe leiten auf die, übrigens im afrs. Zw. vorgezeichnete, Bedeutung des afrs. *siana*, *sima* m. (nur in Zss.) vulnus über. Die Grundbedeutung tritt noch stärker hervor in den Ableitungen altn. *sauma* suere, sarcire *seymi* n. fila, fibriae sartorum *seyma* consuere mhd. *soumen* nhd. *säumen* (*saumen*) ndd. *sämen* nnl. *zoomen* ndfrs. (wang.) *sõem* amring. *sumin* swd. *sömma* (auch nähen übh.) dán. *sømme* den Saum nähen, einfaßen e. *seam* id., nähen, zusammennähen, fügen; narbig machen *seamstress*, *sempstress* ags. *seámestre* swd. *sömmerska* (aber e. dial. *sewster* dán. *syerske*) f. sartrix ags. *seámere* m. sartor, sutor altn. *saumari* m. sartor, vestifex *saumnál* f. Nähadel vgl. nnord. *sýnál* f. id. Außerdem bedeutet altn. *saumr* m. auch Eisennagel in Planken, aber nnord. durch das Geschlecht unterschieden *sóm* n. Nagel übh. swd. bes. Hufnagel; altn. *seyma* dán. *sømme* zusammennageln d. i. consuere clavis? S. u. §<sup>d</sup>. Ferner bedeutet dán. *sømme sig* sich ziemen, passen, eig. sich fügen? vgl. o. die ags. e. Bd. Fuge; s. indessen das weitere Zubehör o. Nr. 21, **b**. vgl. hiernach §<sup>c</sup>.

§<sup>c</sup>. Dagegen gehören wahrscheinlich nicht hierher: nhd. *säumen* ahd. *súman* mhd. *súmen* ndd. *súmen* nnl. *zuymen* nfrs. wang. *súm* amring. *súmin* cunctari, aber swz. *súmen* rec. sich sputen (vgl. o. Nr. 21), jedoch *ver-säumen* = dán. *forsømme* swd. *försumma* mit kurzem Vocal und doppeltem *m*, die dán. Form mit den obigen übereinstimmend, so daß bei ob. *sømme sig* an die Bed. von *passen* = warten und *verpassen* = versäumen erinnert werden darf; doch ist solche unorg. Kürzung und Geminatio im Nnord. nicht selten. Hd. *säumen* &c. war früher auch activ (*retardare*), daher noch refl. uhd. *sich säumen*, aber nicht in jener dán. Bedeutung. Vgl. auch e. dial. *saum* säumig gehn; zu oft wiederholen; swd. *summel* n. Nachlässigkeit in der Arbeit Zw. *sumla* helsing. *sumsa* (vgl. altn. *semsa* o. Nr. 21) pfuschen u. dgl. Mlt. (L. Sal. &c.) *sumis*, *sumnis*, *sommis*, *sumnis* impedimentum klingt wol nur zufällig an diesen Wortstamm an s. u. Nr. 130. Dietrich möchte *säumen* mit *svíman* altn. *sveima* circumferri vergleichen.

§<sup>d</sup>. Entweder aus gr. *σάγμα* mlt. *sagma*, *sauma*, oder, nach Grimm, aus einem glbd. gth. *sagmas* (vgl. *bagmas*) wurden amhd. *soum* ahd. *saum*, *souim*, *söm*, einmal mit *mm saumma* (auch häufig mlt. *summ-*) acc. pl. ä. nhd. *saum* (daher *säumer*, *saum* -thier, -sattel) ags. e. dial. *seám* e. dial. *soam* *sagma*, *sarcina* ags. *sýman* onerare mhd. *soumen* oberd. *sau-men* id., durch Säumer fortschaffen; Näheres s. u. a. bei Wd. 1584 Smllr 3, 246, wo *sam* m. d. i. *saum*, *Saumlast*, Nügel nicht wol mit ob. nord. *saumr* &c. zusammenhängen kann. Formell entspricht dem ahd. *saumari* nhd. *säumer* &c. *sagmarius*, aber auch dem ob. ags. *seámere*, nnd. *sæmer* m. langer schlanker Pfahl, bes. an Gerüsten.

lat. *suere* c. d. *sutor*; (§<sup>a</sup>) *subula* st. *subula*? mlt. *subula*, *subla* bedeutet Bratspieß und eine Art Sonde; ngr. *σῆβλα* Bratspieß *σῆβλί* Ahle *σῆβλί* id.; Sonde c. d. *σῆβληρός* spitz, wie ein Bratspieß und überhaupt *σῆβληρός* stechend, spitzig *σῆβλιά* Stich; stechender Schmerz in Wunden, Geschwüren u. dgl. Zw. *σῆβλίσειν* vgl. frs. *sia*, *siama*; it. *subbia* spitziger Meißel *subbiare* meißeln rhaet. *sibla* sp. *subilla* pg. *sovela* Ahle; dakor. *sulá* id. zeigt die deutsche Form und resp. Zusammenziehung. — gr. *κατασύειν*, att. *κατῴειν* aus *κατασύειν*, ττ ebenfalls assimiliert? Weitere Vermutungen s. bei Benfey a. a. O.

ltk. *suwu*, *súti* lett. *sáju*, *sánu*, *sút* aslv. *šivq*, *šiti* bhm. *šiti* rss. *šity* pln. *szyc* &c. *suere* lett. *súde* bhm. pln. *šew* (gen. *šwu*) rss. *šov* Naht lth. *sulė* f. id., Saum *sulas* m. Zwirnsfaden *sulėti* besäumen, vgl. formell §<sup>a</sup>, wozu aber auch dem Sinne nach russ. slov. *šilo* nlaus. *šylo*, *šyto* (*šywo*), *šydló* pln. *szydło* bhm. *šidlo* n. &c. Ahle, mit unorg. *d*, ohne Zweifel aus ob. Wz. *ši*, *šiv*, wie u. a. pln. *szwayka*, *szwayca* f. id. *szwiec* = *szewc* m. Schuster; außerdem kommt aber noch (vgl. die mannigfachen Bedeutungen unter §<sup>a</sup>) zur Frage *sul* in slav. *sulica* &c. telum, jaculum, hasta, welches einerseits formell zu lth. *sulė* passt, andererseits aber identisch mit lth. *wyliczia* f. Pfeil und demnach aus *scilica* entstanden zu sein scheint. Wenn nun ein gleiches Verhältniss zwischen lth. *sulė* und dem glbd. lett. *wile* auftaucht, so scheint dieß alles zu Potts Ableitung der Wz. *su*, *sú* aus (sskr.) *sa* + *ve* (texere, *suere* lett. *wit* &c.) zu sprechen. Lithauer und Letten gebrauchen ob. Zeitwörter auch von der Arbeit der Bienen, daher lett. *súnis* Wabe (: weben Bd. I. S. 146). — §<sup>d</sup>. pln. *sumki* f. „Saum“, Satteltaschen.

Bis jetzt wage ich nicht zu entscheiden, ob die keltischen Sprachen verhüllte Verwandte unserer Numer besitzen. Zu §<sup>c</sup> vgl. Nr. 21. Zu §<sup>d</sup> gehört gael. *sumag* f. Saumsattel cy. *sumwol*, *swml* m. Stockstachel *synlu* to prick, goad kann zu §<sup>b</sup> gehören.

finn. *sauma* sutura lapp. *sawe* id.; commissura, Fogging; nach Dietrich auch *suoj*, *suoja* Netznaht a. d. Nord.; wogegen finn. *sijma* syrj. *szumys* vinculum, ligamen einem andern sehr verbreiteten indogermanischen Wortstamme zugehört. *ceremiss. szudjorem* magy. *sodorom* neo, contortueo nähern sich unserer Numer. Merkwürdig lapp. *sutar* finn. *sutari* sutor, Skomakare; finn. auch Schleie, cyprinus tinca; während nur dieser Fisch swd. *sutare*, *skomakere* dän. *suder* nl. *schoenmaker* nhd. dial. *schusterstock* heißt. Für die nord. Bedeutungen bietet magy. *szeg* durch die Vereinigung der Bedd. Nagel und säumen, bordieren eine Analogie, vielleicht aber keine treffende, da in dieser Wortform verschiedenartige Wörter zusammengelassen sein mögen, vielleicht auch die slav. Wz. *ši*, *šiv*; *szegély* bedeutet nur Saum, Einfassung *szél* id., auch in weiterer Anwendung.

sskr. (ved.) *siv* suere (bei den Grammatikern auch säumen, weben) ptc. *syūta*, auch s. m. *saccus*. zig. *siv*, *si* (*sivaf*, *siaf*) hindi *sinā* id. Daher u. v. a. sskr. *sūtra* n. filum *syūti* f. sewing; offspring, lineage; sack vgl. ob. *syūta* und *sevaka* m. sack u. s. m. Wörter für *Sack*, Grimms Stellung auch dieses Wortes zu der Sippschaft unserer Numer unterstützend; ebenso *sevana* n. sewing; needle; sutura cranii &c.; sack; (service Wz. *sev*) hindi *sivan* m. a seam zig. *surja*, *sūbe*, *su*, *sub*, *sū* f. Nadel. — osset. *chuin* (Rosen), *choin* (Klpr.) t. *chuin* d. *choyun* (Sjögren) nähen, neben t. *sudzūn* d. *soġine* Nadel bei Kl. *sudzūn* Nähadel pers. *sūzin* Nadel kurd. *susūn* ago da basto, die nach der gew. Lautverschiebung nicht hierher gehören; *ch* deutet auf sskr. *sv* aus *siv*. Pott und Rödiger Kurd. Studien vergleichen diese Nadelnamen mit sskr. *sūci* f. piercing, perforating; a needle, führen sie aber lieber auf sskr. *çuc* dissecare zurück. Ewald Afghan. Spr. in Z. f. d. K. d. Morg. II. 2 S. 296 stellt zu *suere* sskr. Wz. *zu*, daher *xoma* prs. afgh. *ġame* Kleid. Armen. *asēghn* Nadel *asghani* needleful, thread, string *karēl asghamb* to sew kann zu obigen Nadelnamen gehören, da *a* oft unorganisch vortritt und *gh* aus mehrerlei Lauten entspringt; ein armen. Etymon finde ich nicht.

59. **Siponeis** m. Schüler, Jünger, μαθητής. **siponjan** Schüler sein, μαθητεύω Mth. 27, 57. (Gr. 2, 180. Massmann in Haupt Z. I. 2 S. 386. Schaf. 1, 49. 344. 429. Pott 1, 190 ff. BGL. 368.)

Wenn das Wort echt deutsch ist, so ist es wahrscheinlich aus der alten Religion mit in die neue herübergebracht; bei solchen Wörtern pflegt sich denn Laut und sonstige Form aus dem Alterthume unverschoben zu erhalten. Es könnte dann ursprünglich eine Klasse von Priestern oder Novizen bedeutet haben. Unseres Wißens gibt die altdeutsche Mythologie kein Wort der Art. Bei dem Versuche esoterischer Etymologien stört vorzüglich der Buchstabe **p**; gehört der österr. Eigename *Siboni* hierher, so hat doch die stets wiederkehrende Schreibung bei Ulfilas den Vorrang. Wir würden sonst etwa an Nr. 38 denken und eine Grundbedeutung wie: Freunde, Angehörige, adoptati vermuten. Ob aber schon in Nr. 38 : 62 **b** mit **f** zu wechseln scheint, so widerstreben doch die goth. Lautverhältnisse dem **p** als Drittem im Bunde. Noch weniger würden wir, mit Massmanns Hypothese das Wort in **si-poncis** zerlegend, den Stamm der zweiten Hälfte anzugeben wißen; **si** könnte schon eher ein — gleich **fri** **F. 10** — seltenes und erstarrtes, *mit* bedeutendes Praefix (zu Nr. 20) vorstellen.

J. Grimm hat zuerst in seiner Vorrede zu Wuks serb. Grammatik das Wort von slav. *župan* dominus, nobilis, junior hergeleitet vgl. *Jünger*: *Junker*. Miklosich 116 weiß die aslv. Bedeutung nicht zu bestimmen. Vgl. (alt) poln. slov. *župa* serb. *žipa* mlt. *zupa*, *jupa* &c. mgr. ζεπάγια Const. Porph. f. Gau, Bezirk *župan* mhd. *suppan* mgr. ζεπάγος mlt. *zupanus*, *jupanus* &c. m. Gaugraf, Bezirksbeamter ill. Hausverwalter, Maier böhm. Gemeindevorsteher, aber dakor. *jupane* m. Herr übh. *jupanésa* lth. *župponē* preuss. *supūni* f. Frau, Hausfrau; demuach nicht mit lth. *ponas* slav. *pan* Herr zusammengesetzt? lth. *o* passt zum gothischen; doch vgl. für **on**: *an* gth. **Rumoneis** Romani. *župa* und *župan* c. d. bedeuten auch gewisse Kleidungsstücke, von welchen man mitunter obige Bedeutung ableitet vgl. u. a. Gl. m. 6, 963. Bernd Posen. Id. Einl. S. 58. Von diesen lituslav. Wörtern unterscheidet sich pers. (auch tatar. türk.) *šūbān*, *ġūbān*, *cūbān* alb. *tzobān* ngr. ζεπάγιος kurd. *sivān* pastor.

Bopp scheint *siponels* als einheimisches Wort zu betrachten, verweist auf die vedischen *sapantas* obeuntes, adeuntes, sequentes beim Gotendienst. Sollte der Gothe sein Wort aus dem alten Priester- und Mönchlande Aegypten erhalten haben?? kopt.  $\sigma\beta\epsilon\iota$  bedeutet discipulus  $\sigma\beta\omega$  trina  $\sigma\alpha\beta\epsilon$  docere, sapiens &c.  $\sigma\alpha\beta\omega$  discere.

60. **a.** *Sis* dat. sibi *sik* acc. se. **b.** *Seims* sein, ihr  $\acute{o}$   $\alpha\lambda\tau\eta\varsigma$ ,  $\alpha\lambda\tau\omega\acute{\nu}$ . *seina* gen. sui. (Vgl. Nrr. 1. 189. **M.** 17. und die Grammatiken; u. a. noch Gr. Dpht. 36. Gf. 6, 4 ff. BVGr. 469. 487. 488.)

**a.** dat. altn. und, merkwürdig genug, westersw. in Siegen *ser* sibi. acc. altn. nnd. *sik* nnord. *sig* ahd. *sih* mnhd. nnl. *sich* nnd. *si* (wechsdialektisch mit *sik*, *sek*) gelten, außer altn., auch für den Accusativ.

**b.** posses. amhd. alts. mnl. mnnd. ags. nnord. *sin* nhd. *sein* nnl. altn. *sinn* (st. *sinr*, gen. *sins*) suus; die ursprüngliche Geltung für alle Geschlechter und Zahlen ist schon im Ahd. nicht mehr vorhanden und modifiziert sich in den einzelnen Sprachen. So auch im Genitiv amhd. altn. *sin* nhd. *sein*, *seiner* mnl. *sins* (*wijns*) sui.

Bopp und Grimm legen den Stamm *swa* zu Grunde, auf welchen wir Nr. 189 vgl. 172. 190. zurückkommen. Neben lat. *se*, *sibi* gr.  $\xi$ ,  $\omicron\iota$  steh. gr.  $\sigma\phi\acute{\epsilon}$  ( $\sigma\phi\iota\nu$ ,  $\sigma\phi\iota\sigma\acute{\iota}$  &c.); neben aslv. *se* (apln. *san*) acc. *sebje*, *si* dat. lth. *saweni* lett. *sew* (preuss. vrm. *sebbe*) dat. und dem lth. lett. Possessiv *sawas* das preuss. *swais* slav. *svoi* lt. *suus*; Weiteres a. a. O.

61. **Sitan** st. **sat**, **setun**, **sitams** sitzen,  $\kappa\alpha\theta\eta\sigma\theta\alpha\iota$ . Zsgs. mit **and** Rücksicht nehmen,  $\lambda\alpha\mu\beta\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\nu$  Gal. 2, 6; Anstand nehmen, sich scheuen (andsetzen)  $\acute{\alpha}\nu\alpha\chi\rho\acute{\iota}\nu\epsilon\iota\nu$  1 Cor. 10, 27. Skeir. **bi** umwohnen, nahe wohnen,  $\pi\epsilon\rho\iota\omicron\upsilon\kappa\epsilon\acute{\iota}\nu$ ; ptc. prs. **hisitands** s. m. Nachbar,  $\pi\epsilon\rho\iota\omicron\upsilon\kappa\omicron\varsigma$ ,  $\pi\epsilon\rho\acute{\iota}\chi\omega\rho\omicron\varsigma$ . **ga** sich setzen,  $\kappa\alpha\theta\eta\sigma\theta\alpha\iota$ ,  $\kappa\alpha\theta\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon$ . **dis** überfallen, ergreifen,  $\lambda\alpha\mu\beta\acute{\alpha}\nu\epsilon\upsilon$ ,  $\acute{\epsilon}\chi\epsilon\iota\nu$ . **us** aufsitzen, aufstehn,  $\acute{\alpha}\nu\alpha\kappa\alpha\theta\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon$ . **sitls** m. Sitz, Seßel, Stuhl,  $\kappa\alpha\theta\acute{\epsilon}\delta\rho\alpha$ ,  $\theta\rho\acute{\nu}\omicron\varsigma$ ; Nest,  $\kappa\alpha\tau\alpha\sigma\kappa\acute{\eta}\nu\omega\sigma\iota\varsigma$ . **andasete** entsetzlich, verabscheuungswürdig,  $\beta\delta\acute{\epsilon}\lambda\omicron\gamma\kappa\acute{\omicron\varsigma}$  Tit. 1, 16. **andaset** n. Gegenstand des Abscheu,  $\beta\delta\acute{\epsilon}\lambda\omicron\gamma\mu\alpha$  Luc. 16, 15. **satjan** setzen, stellen,  $\tau\acute{\iota}\theta\acute{\epsilon}\nu\alpha\iota$ ; Bäume setzen, pflanzen,  $\phi\upsilon\tau\epsilon\upsilon\epsilon\iota\nu$ ; **niuja satlths** neugepflanzt,  $\nu\epsilon\acute{\omicron}\phi\upsilon\tau\omicron\varsigma$  1 Tim. 3, 6; **satlths** (auch **gasatlths** s. u.) **visan** gesetzt, gestellt sein,  $\kappa\acute{\alpha}\tau\omicron\theta\alpha$ . Zsgs. mit **and** Skeir. praebere, exhibere Mssm. entgegensetzen, entgegengehen LG. **at** darstellen,  $\pi\alpha\rho\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$ . **af** absetzen, entlassen,  $\mu\epsilon\theta\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$ ,  $\acute{\alpha}\pi\omicron\lambda\upsilon\epsilon\iota\nu$ . **bi** umgeben,  $\pi\epsilon\rho\iota\tau\acute{\iota}\theta\acute{\epsilon}\nu\alpha\iota$ . **ga** stellen, setzen, legen,  $\tau\acute{\iota}\theta\acute{\epsilon}\nu\alpha\iota$ ,  $\kappa\alpha\theta\acute{\iota}\nu\alpha\iota$ ,  $\acute{\iota}\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$ ; anordnen, einsetzen,  $\kappa\alpha\theta\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$ ,  $\tau\acute{\alpha}\sigma\sigma\epsilon\iota\nu$ ; beilegen (einen Namen),  $\acute{\epsilon}\pi\iota\tau\acute{\iota}\theta\acute{\epsilon}\nu\alpha\iota$ . **aftra ga** wieder herstellen,  $\acute{\alpha}\pi\omicron\kappa\alpha\theta\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\alpha\iota$ . **mithga** mitsetzen,  $\sigma\upsilon\gamma\kappa\alpha\theta\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon$ . **fauraga**, **gasatjan faura** vorstellen,  $\pi\alpha\rho\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota$ . **mith** versetzen,  $\mu\epsilon\theta\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\nu\epsilon\iota\nu$ . **us** darauf setzen,  $\acute{\epsilon}\pi\iota\beta\acute{\iota}\beta\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\nu$ ; pflanzen,  $\phi\upsilon\tau\epsilon\upsilon\epsilon\iota\nu$ ; zusammensetzen Skeir.; aussenden,  $\acute{\epsilon}\chi\beta\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\nu$  Luc. 10, 2. **sateima** f. Pflanzung, Erschaffung Eph. 2, 3. Zsgs. mit **af** Verabschiedung, Scheidung,  $\acute{\alpha}\pi\omicron\sigma\tau\acute{\alpha}\sigma\iota\omicron\nu$ . **ga** Anordnung, Einrichtung,  $\kappa\alpha\tau\alpha\beta\omicron\lambda\acute{\eta}$ . **us** Pflanzung, Anfang Eph. 2, 3 vgl. LG. in h. l. und **M.** 36; nach Schulze vielleicht Aussetzung (des vom Vater verworfenen Kindes). — (Frisch *passim*; 2, 253. 274. 281 ff. Gr. Nr. 281. 3, 433. RA. 217. Mh. 226. Smllr 3, 198. 200. 285 ff. 289. 295 ff. Gf. 6, 166. 283. 308. Rh. 1002. 1006 ff. 1019. Leo Rect. Angl. Wd. 102. 1187. 1742. 1793. 2023. Dies 1, 318. Bopp VGr. 126. 889. Gl. 366. Pott 1, 248; Hall. Jbb. 1838, August; Lett. 1, 28. 37. 50 ff. 2, 64 ff. Miklosich 90 ff. Bl. 1, 444.)

Wir unterscheiden die Dentalstufen durch Literierung, die des gothischen Stammes voran.



**a.** St. Zww. ahd. *sizzan* amhd. *sizzen* (*sitzen*) alts. *sittian* nnd. nnl. wfrs. *sitten* ags. *sittan* e. *sit* afrs. saterl. swd. *sitta* nfrs. *sitje* Hett. altn. *sitia* dän. *sidde* sedere. Sw. Transitiva ahd. *sezzan* amhd. *sezzen* alts. *settian* nnl. nnd. wfrs. *setten* ags. *settan*, *sātan* e. *set* afrs. *setta* nfrs. *saetje* Hett. altn. *setia* swd. *sätta* dän. *sette* collocare, ponere, plantare &c. **sittis** = ahd. *sezsal*, *sezal* amhd. *sezzel* nhd. *seßel* oberd. auch *setzel* nnd. nnl. *setel* (und. auch *sittels*) ags. *sill*, *setl*, *setol* e. *settle*, m. sedes, sedile; ags. *sell*, *setel* mhd. *sitzel* m. podex, clunis. ags. *andsætt*, exosus ahd. *antsāzig*, *antsazzic* suspectus, tremendus; reverendus mhd. *entsitzen* u. a. = nhd. sich *entsetzen* u. s. m.

**b.** ahd. *sedhal* (*dh*, meist *d*, selten *th*, *t*), *sedil* &c. m. n. mhd. oberd. (nhd.) alts. afrs. *sedel* oberd. *seʹl*, m. mhd. n. ags. *sedhel*, *sedhl* nfrs. *siddel* schles. *sidel* sedile u. dgl.; mhd. auch Nest (bei Pict. *sädel* Sitz der Vögel, sedile) wie g. **sittis**; auch, oberd. nur, Landsitz (Näheres bei Smllr. I. c.); ahd. afrs. auch Sonnenuntergang vgl. ags. e. *sunset* ags. *sunsell* altn. *sólsetr* id. ahd. *sunna kisaʒ* altn. *sólin setst* sol occidit zu **a**; *solsadire* (*d*, *i*) L. Sal. o. Nr. 24 gehört wahrscheinlich zu **b**. — ahd. *sidilla* f. mhd. oberd. *sidel* (oberpflz. *sigl* vgl. *segal* für *sedal* Gf. 6, 308?) f. n. sedile ahd. *sidilo* m. mhd. (**Z.**) *sidele* m. agricola ahd. *einsidilo* m. selten mhd. *einsidel* m. eremita, nhd. *einsidler*; ahd. *sidaljan*, *gisidaljan* mhd. *sidelen* nhd. *sideln*, sich *ansideln* (vgl. e. *settle* &c. zu **a**); ahd. *anosidele* n. alts. *gesidli* n. sedes, habitatio mhd. *ansidel* n. Erbgut. alts. *sethlo* sessionum. Vgl. Grimm 1<sup>2</sup>, 217, der hier geneigt ist, die vordeutsche Media zu suchen.

**c.** ahd. *satal*, *satul*, *satol*, *satil* amhd. *satel* (*sattel*) ags. *sadul*, *sadol*, *sadl* nnd. nnl. ags. nnord. *sadel* e. *saddle* altn. *södull*, m. ephippium, sella. Die Tenuis kommt auch in der Flexion des mhd. *setzen* vor: *satte* = *sazte*, *gesat* = *gesazt* und in mhd. *bisat*, *piset* neben *pisetz*, *bisazz* &c. Misswachs Smllr 3, 289. 300 ff.; ahd. *foragasatemo* praemissa ist wahrscheinlich verschrieben vgl. Gf 6, 105.

**d.** ahd. *sestón*, *kesestón* disponere *sestunga* f. dispositio, fatum (doch nicht verlesen st. *feston* &c.??) scheint s aus altem t dissimiliert zu haben. Vielleicht auch das einzelne *sastigosto* facinorosissimus, vgl. etwa mhd. *sāze* insidiae ags. *sætere* insidiator. Dagegen findet Assimilation des t Statt in altn. *sess* m. ags. *sesse* sedes, sella altn. *sessā* f. pulvinar c. d. ags. *sessian* to *settle*; aber nl. *sessen*, *sissen* cessare aus frz. *cesser*?

In **c** können wir nicht umhin, die unverschobene altdeutsche Dentalstufe zu sehen; nicht so aber in **b**, dessen Bedeutungen völlig mit **a** gleichlaufen. Da wir doch gewiss keine Entlehnung aus lat. *sedile* zu Grunde legen dürfen, so bleibt uns nur die Annahme einer Nebenwurzel übrig. Für erstere scheint zwar die Beschränkung auf das einzige Suffix und die Gemeinsamkeit des *d* in den hd. und sächsischen Formen zu sprechen; aber wir legen diesem *d* als altdeutsche Lautstufe das im Ags. und selbst im Ahd. verbliebene *dh* zu Grunde; afrs. *th* neben *tt* in (**a**) *seth!* *sitze!* &c. rechnen wir, als bloß graphischen Unterschied, nicht hierher. Das von Bosworth zu uns. Numer gestellte ags. *sedhan* affirmare, probare, effari c. cpss. hat nach Grimm 1<sup>3</sup>, 361 (vgl. u. Nrr. 126. 130.) *é* aus *en. sidus* Nr. 44 gehört zwar ebenfalls nicht unmittelbar hierher; aber die Annahme Einer Nebenwurzel erleichtert die einer zweiten; vgl. auch u. über **sandjan** &c. — Mehrere deutsche Wörter s. unter den exot. Vergleichenen.

Für ml. Lehnwörter unserer Numer ist Leo a. a. O. nachzulesen. Diez

stellt hierher it. *sagire* frz. *saisir*, eig. in *Besitz setzen* vgl. die mlt. Formen und Bedeutungen im Gl. m. vv. *saisire*, *sacire*, *sesina*, *s'ssina*. Sonderbar ist span. *asir* = *saisir*. — e. *seize* brt. *sézi* f. *saisie* entlehnt, nicht aber, wie es scheint, gdh. *sás* lay hold of, seize upon, corripere; infigere s. m. res adversae; coërcitio, cohibitio; manu comprehensio; instrumentum; instrumenta, agendi modus; adj. capax; die Ableitungen fallen auch mit dem Stamme *sáth* o. Nr. 5 zusammen.

lat. *sedere*, *sidere*; *sedare* vgl. u. a. ags. *settan* e. *settle* placare altn. *setias* pacari *setna*, *siatna* id., remittere nl. vet. holl. *satigh* nnl. *bezadigt* placidus, modestus, temperans c. d.: *saten* vet. serere, considere Kil. mnd. *sathe* nnd. *sade* f. tranquillitas, sedatio mnd. *sathen* nnd. *satigen*, *sadigen*, *besadigen* und *bezadigen* sedare vgl. Nrr. 5. 44.; nl. nnd. *sedig* (nhd. *sittig*; zu Nr. 44) ist fast ganz gleichbedeutend mit *satigh*; nnd. *saden*, *sadigen*, *sedigen* satiare, satisfacere (zu Nr. 5) grenzt nach Form und Bedeutung an ob. *sadigen* &c. — lt. *sella* lakon. ἔλλα mit assim. *d*; so sogar nach Benfey *solum* st. *sodlum* vgl. gr. ἔδας, doch s. Nr. 127. — gr. Wz. ἔδ, ἔδος, ἔζομαι, ἔδρα, *hid* in ἴζω, καθίζω &c. s. Pott und Benfey ll. c.; ὀδός vgl. u. sskr. *sad*.

lth. *sedmi*, *sēdziu*, *sēdēti* lett. *sēzu*, *sēdu*, *sést*, auch *sēdu*, *sēdēt* pln. *siedzić* (auch wohnen; brüten wie ähnlich im Deutschen) bhm. *seděti* nlaus. *sejžés* slov. *seděti* (Kinderspr. *čičati*) russ. *sidjety* sitzen bhm. *sedati* sich setzen; aufsitzen; gerathen, glücken; aslv. bhm. *saditi* pln. *sadzic*, *sadzac* russ. *sadity*, *sazáty* slov. *saditi* u. s. f. lth. *sodinti* setzen, pflanzen u. dgl., u. a. auch böhm. wetten bed. vgl. nhd. setzen, einsetzen; lth. *sodas* m. allg. slav. *sad* m. Baumgarten, Anpflanzung eig. Gepflanztes, Pflanze übh., daher slov. wend. Obst (so auch in andern slav. Abll.) vgl. (wenn hier nicht vielmehr Wz. *stad* zu Grunde liegt s. Nr. 146 lett. *stādīt* = lth. *sodinti* &c.) u. a. e. *set* Steckreis, *Setzling*, früher auch *Sproß*, junge Pflanze übh. ags. *setin* Rebenschößling; sodann ags. *seotu* ahd. *siozza* Waldgehege, bes. zur Weide mlt. *sotus*, *sotum* sp. *soto* sylvā, sepes, die jedoch eher von der Bed. *Sitz*, praedium, als von der der Pflanzung ausgehn. — pln. *siadlo* bhm. *sidlo* n. *Sitz*, Wohnort, verschieden von pln. *sieto*, *sioto* aslv. rrs. bhm. *selo* n. *Dorf* aslv. ἄργός, fundus, bhm. auch *Saat* hd., wie ahd. *sezzi* f. *positio* und wie sich denn mehrfache, mindestens logische, Berührungen unserer Nr. mit *salam* Nr. 6 zeigen; slov. *sélo* n. *Lage*, *Sitz*, *Wohnsitz* stellt auch dieses Wort deutlich zu unserer Numer; dazu wol lett. *salla* *Dorf* s. Nr. 18, vielleicht auch lett. *sāga* lithauisches *Dorf*. Zu ob. pln. *siadlo* gehört *siedlic* bhm. *sidliti* (auch refl. *se* &c.) *siedeln*, *ansiedeln* neben russ. *selity* slov. *seliti* id.: *selo*. — russ. *sjedlo* pln. *sodlo* aslv. bhm. *sedlo* u. s. f. n. lett. *sedli*, *sedles* (wol a. d. Slav.) *Sattel* aslv. *osedūlati* lett. *sedlōt* pln. *siodlac* u. s. f. *satteln* vgl. auch lth. *usodinti* aufs Pferd setzen *sodnas* *sattelgedrückt* bhm. *sadmo* *Satteldruck* russ. pln. *sadno* wundgeriebene Stelle rrs. *sadnity* ein Pferd wund drücken pln. *sadnic* wund reiben übh. Einen vielleicht wichtigen Wink für Nr. 53, bes. e — wo der Nasal die vordesische Dentalstufe erhalten haben könnte, die bei a (*sinthas*, *th* = *dh*) auf *b* unserer Numer deuten würde — geben die rhinistischen Formen des lituslav. Sprachstamms vgl. preuss. *siadats*, *syndens* (dessen *d* übrigens von lth. lett. *t* Nr. 53, e abweicht) sitzend neben *sidans*, *sidons* id. *saddinna*, *sedinna* er setzt, stellt (lett. *sēdināt*) u. s. m. aslv. *sędq* pln. *siądq*, *siąć* neben *siade*, *sięc* aslv. *sjaniti* sich setzen, niederlassen russ. *sjadu*, *sjesty* id., untergehn (*Sonne*, vgl. die d. Bedd.) u. s. m. Schwerlich dürfen wir auch *sęd* (o. Nr. 28) *Gericht*,

als eig. Gerichtssitzung, oder auch *Gesetz*, *Satzung* hierher stellen. — In lth. *sostas* m. Sitz, Gesäß ist wegen *t d* zu *s* geworden. — bhm. *židle* f. Stuhl, „*Siedel*“ (bei *Konečný*) pln. *žydel* m. *žydla* f. Stuhl ohne Lehne verm. a. d. D. entlehnt. — Für **bisitands**, *Beisaße* vgl. lth. *susēdas* aslv. *sąsjed*, *sūsjed* pln. *sąsiad* rss. *sosjed* &c. m. Nachbar.

gdh. *suidh* sedere, conedere; incubare ovis; cacare m. v. Abl. *suidhich* ordinare, disponere; locare; plantare, serere; elocare, to set (for hire); ptcp. prt. *suidhichte* bedeutet auch *sedatus*, *serenus*; *suidhe* m. *sedes*; *sessio* quaevis. *sead* f. *seat* *seidhir* f. id., chair, chaise *seist* f. couch *saide* f. id.; *seat* *sadhal* m. ephippium; *seisean*, *seisiun* f. session entl. — cy. *sedd* s. m. seat corn. *se* id. cy. *seddu* to seat, become seated *sedda* to sit (habitually, often) *gorsedd* m. seat, tribunal *gorseddu* to sitt; dwell; sit in court corn. *ysethe* to sit *seadha* to sit down brt. *azéza* id. s. u. Hierher vll. auch cy. *soddi* sinken, untersinken *suddo* id.; versenken c. d. vielleicht: *sudd* m. succus, wie *succus*: *sincken* &c. Nr. 40; auch an *sid* Nr. 34, §° erinnernd, so wie an gdh. *sios* deorsum und *siolaidh* subsidere, desiderare; colare (s. Nr. 47) *sil* (aus *stil*?) stillare, distillare, pluere, dessen Verwandte s. ebenfalls Nr. 40, ¶; anderseits entspricht ihm wiederum cy. *hiddl*, *hidl* m. Seihe Zw. *hidlo* = brt. *sizl*, *sizla*, *sil*, *sila* mit erhaltendem *s*; der (im Brt. nicht mehr hörbare) Dental ist vielleicht nicht, wie öfters, inorganisch, sondern ursprünglicher Wurzelauslaut vor dem Suffixe *l*. Vielleicht auch cy. *haddef*, *addef*, *haddfa* f. (= ir. *sadhbh* sskr. *sadman* Haus Pictet 109) Aufenthaltsort, Wohnung, auch vom Sonnenuntergange gebr. (vgl. die d. Wörter), zu welchem formell und nach logischen Analogien das im Vocale nicht ganz zu gdh. *sioth* stimmende cy. *hedd* m. tranquillitas, pax o. Nr. 38 gehören kann. Die üblichsten brit. Wörter für sitzen, *azéza* (*aseddaf* bei Richards), und für setzen, Fundament legen, gründen, *diázéza*; *diázéz* m. assise, Bausteinschichte, Grundlegung halte ich nicht aus *assise* entlehnt, sondern obigem cy. *sedd* entsprechend; dazu gehört *gourzéz* (formell = ob. cy. *gorsedd*) surséance (*gour* sur), lenteur, retardement u. dgl. Zw. *gourzéza*; *koa-*, *koa-*, *kara-zéz* (auch *zéz*) m. séant, vgl. cy. *cyfeistedd* (*stedd* = *sedd*? s. u.) m. seat &c.; *-zéz* st. *zéz* scheint als Suffix empfunden zu werden, weil die Sprache die Zusammensetzung vergaß; ferner *séziz* m. siège, Belagerung *séziza* belagern gdh. *séisd* s. m. vb. id., vb. auch straiten; surround, beset übh., während brt. *sis* m. siège, Sitz s'cherer als entlehnt erscheint; ebenso auch ob. *sézi* f. saisie. cy. *sadell* m. pack-saddle, pannel, dorser. Das üblichste cy. Wort für sitzen ist *eistedd*, von Richards vielleicht richtig mit brt. *aseddaf* verglichen, da *eistyddyn* m. Nebenform ist von *syddyn*, *es-*, *ys* -*syddyn* m. tenement, habitation, woher *syddynu* to hold a farm vgl. Pictet 62. 107.; mit diesem Worte möchten wir auch *sydd*, *yssydd* vb. def. est, existit s. m. existens, restans zu unserer Numer stellen, wiewol das glhd. vb. def. *ys* zu sskr. *as* deutsch *ist*, *is* zu gehören scheint vgl. Bd. I. S. 227. Daß neben *eistedd* auch *goreiste* to sit aloft, preside und angeblich *eiste* m. das Sitzen erscheint, hindert jene Ableitung nicht, da auch *sedd* in ob. corn. *se* und vielleicht in brt. *sé*, *zé*, *azé* adv. da abgekürzt ist; Pictet 14 vergleicht u. a. sskr. *ās* sedere. Sonst würden wir es zu Wz. *sthā* u. Nr. 152 stellen, deren Bedeutungen und selbst Formen sich stets mit den der unseren kreuzen, wesshalb ich auch das o. Nr. 5 erwähnte cy. *sad* firm, steady *radio* to make firm *sodi* to constitute, fix *sodol* tending to fix or settle vgl. *ansawd* &c. u. Nr. 146 noch zweifelnd zu unserer Numer stelle.

finn. *sutula* c. d. esthn. *sattul*, *saddul* Sattel entl. Aber urverwandt (s. indessen u. Nr. 146) finn. *säättü*, gen. *säädin* status, conditio *säädn*, *säättä* esthn. *säädma* (*dä*, *ä*) ordinare, statuere m. v. Abl. esthn. *säädnus* Satz, Satzung, Testament (der Bibel); lapp. *sjättet* idoneum esse, convenire caus. *sjättelet* aptare; ntr. reconciliari *sjättes* aptus, opportunus, schwerlich mit dem ganz glbd. finn. *sowin*, *sopia* verwandt; doch stimmt zu uns. Numer auch lapp. *säddo* quies c. d. *säddos* pacatus, tranquillus. Ob finn. *istua* esthn. *istuma*, *istma* sitzen, an ob. cy. *eiste* vermutlich nur zufällig erinnernd, eigentlich *sit*, *st* zur Wurzel haben, stellen wir dahin. Ebenso, ob lapp. *sita*, *sid* dial. *siida*, *siid* Dorf.

alb. *siäle* Sattel vrm. aus *sella* entl. *udhe* Weg, Straße *udhetär* Reisender, aus *óðós* entlehnt? — bask. *sethioa* Belagerung *sethiatcea* belagern a. d. Rom.

sskr. *sad* 1. 6. P. ved. 2. (tempp. spec. *síd*, ptc. prt. *sanna*) sinken, sidere, considerare; tabescere, perire; sedem capere; sedere, commorari; caus. senken, fällen; percutere; ponere, collocare; zsg. mit *d* sedere, assidere, considerare; mit *pra* favere; serenum fieri; caus. P. propitium reddere Atm. supplicare; Bopp und Pictet 91 vergleichen ir. *forsuidhe* steady (cy. *sad* s. o.); mild, meek; *forsanaim* I shine *fursan* flame vb. kindle *fursain* evident. — *sad* 1. 10. P. ire, nach Bopp: slav. *choditi* ire, *óðós*, **sandjan**. *sadas* n. coetus: gr. *ἔδος*, vgl. auch *Sitzung*. *sadana* n. domus, palatium u. s. m. sskr. *nísad* pers. *nísesten* imp. *níshin* sich setzen arm. *nstil* id., to dwell, encamp, put upon, besiege u. dgl. *nist* seat, situation, place u. dgl. (an *Nest* erinnernd), eher mit *t* st. *d*, als zu Nr. 152? vgl. dort oss. *nistun*; das Praefix hinderte die Verschiebung des *s* in *h*; die kurd. Studien in Z. f. d. K. d. Morg. III. 1 S. 58 führen zend. *had* sitzen nebst einigen möglichen pers. kurd. Sprößlingen an; dazu vielleicht arm. *hat* grain, corn, mit *t*, wie *nstil*, vgl. auch Nr. 6, wenn es nicht vielmehr von seiner Kleinheit benamt ist: Wz. *hat* frangere, dissecare u. dgl. (vgl. u. Nr. 66).

62. **Sifan** frohlocken, sich freuen, ἀγαλλιάσθαι, εὐφραίνεσθαι. (Vgl. Nr. 38. Massm. h. v.)

ags. *sifan* gaudere. — Massmann vergleicht alts. *sebo* ags. *sefa* altn. *sefi* mens, sensus (Gf. 6, 168).

gdh. *subh*, *subha*, *subhachas* m. laetitia, felicitas c. d. hierher?

63. **Skaban**, **biskaban** st. **skof**, **skobum**, **skabans** scheren, *κείρω*, *ξυρᾶν*. (Gr. Nr. 78; Myth. 35 vgl. u. Nr. 76. Smlr 3, 304. Gf. 6. 405. Wd. 1042. 1523. 1589. Pott 1, 140; H. Lts. 1840 Erg. Nr. 42. Bf. 1, 191. Vgl. u. Nr. 87.)

ahd. *skaban*, *skapan*, *giskaban* &c. st. (ptcp.) amhd. *scaben* st. nhd. *schäben* ä. nhd. oberd. st. ptc. nnd. nnl. *schäven* ags. *scafan* st. e. *skave* st. ptc. aengl. praet. st. *shofe* altn. *skafa* st. swd. *skafta* dän. *skave* *scabere*, radere, scalpere; nhd. &c. auch den Bart scheren; mhd. auch *abnagen*; ags. e. nnl. nnd. (*beschaven*) &c. auch hobeln, polieren, daher fig. u. a. altn. *skafinn* rasmus; argutus et strenuus; nnl. *beschaven* fig. bilden *beschafft* eig. und fig. „gehobelt“, gebildet, gesittet; westf. *unbeschuft* = gew. nnd. *unbeschäft* ungehobelt, ungesittet geht in den Stamm Nr. 87 über, wie bei *schuwüt*. mhd. *scaben* sinen weg, *úž* den ougen, *schabab sein* Hütel. nhd. *abschaben* (wie *abkratsen*) humorist. abire, sich trollen vgl. sich *schieben* Nr. 87 und bair. *schabeyen* (auf dem Eise) fortgleiten, auch nnl. *schavuit* m. Taugenichts d. i. *schab' ab!* wie das parallele nnd. *schawüt*

schieb' ab! (zu Nr. 87); e. *shab* schlechte Streiche machen *shab* off sich wegstehlen. In den süchs. Sprachen wechseln e, f, b vgl. u. a. b in ags. *sceabb*, *scáb* e. *scab* ndfrs. dän. *skab* nhd. *schabe* scabies. Auch in den exot. Vergleichen stellen wir verschiedene vocal. und cons. Lautstufen zusammen.

It. *scabere*, *scabies*; *scobs* (altn. *skafi* m. Feilspahn); *scaber*. gr. *σχάπτειν*, *σχάψή*, *σχάπτος* neben *κάπτος* Graben u. s. v., wie denn überhaupt die praefixartige Natur des s sich hier wie anderswo durch weitere Vergleichen herausstellt; Wz. *σχαπ*, *καπ* nebst *κοπ* lth. *kapóti* lett. *kappát* *κόπτειν* slav. *kopati* *σχάπτειν* *kopiti*, *skopiti* *εύσχιζέειν* sind indessen nur Nebenwurzeln unserer Numer, vgl. III. 45 mit Citaten. Unmittelbar dazu gehören lth. *skabus* scharf (Werkzeug) *nuskabēti* (mit scharfem Werkzeuge) herunterhauen *susiskabēti* einander anfallen lett. *skābs* (scharf), sauer *skābt* vb. n. säuern *saskābīs* verdrießlich *skabrs* splitterig; schlau u. dgl. (altn. *skafinn*); flink (= *skubrs* s. Nr. 87) *skabbargs* Splitter; bei lth. *skūpas* lett. *skōps* slav. *skap*, *skūp* &c. geizig (*schäbig*) liegt vielleicht eine andre Bedeutung zu Grunde. Hierher aslv. *skubq*, *skupsti* ill. *skubiti* nlaus. *skubaš* &c. s. u. Nr. 93 evellere? vgl. vll. **ufarskafts** u. Nr. 76 nach Grimms Deutung. — russ. *skoblity* bhm. slov. *skobliti* schaben, russ. slov. auch hobeln (das auch in die litu-slav. Sprachen übergegangenē Wort *Hobel* gehört ebenfalls zur weiteren Sippschaft unserer Numer vgl. III. 45); *skobel* m. slov. *Hobel* russ. *Schabhobel*, *Schnittmeßer* poln. *Riegelhaken*, *Haspe*, *Klammer* bhm. *skobla* f. id. (nicht *Hobel*) nlaus. *skoblja* f. *Haspe*, *Angel* rss. bhm. *skoba* f. *Klammer*.

gdh. *sgab* f. scabies c. d. *sgabh*, *sganh*, *sganhar* m. scobs, saw-dust *sgabaistich* contere, contundere; *sgob* vellere (vgl. o. slv. *skubiti*), capture, pungere, mordre; auch to *scoop* out vgl. *sgiab* s. f. vb. capture, rapere; subsilire, subito se movere &c. s. Nr. 87. Hierher vll. cy. *ysgafn* (*af*, *ae*, *o*), *ysgoewan* corn. *scaf* brt. *skair*, *skair* agilis vgl. o. lett. *skabrs*, *skubrs*, doch s. Nr. 83. brt. *skaba* courir vite et à grands pas vgl. die ob. d. Bedd. und Mancherlei bei Nr. 87, schwerlich aus (*scappare*, *scampare*) *échapper*. Zu den Verwandten unserer Numer rechnen wir zwar auch den kelt. &c. Stamm *skub*, *skup* neben *skrub* — wie durchweg neben *skb* die Wz. *skrb* herläuft — für Besen, kehren; aber die Grundbedeutung scheint nicht in der Handlung des Kehrens, Reibens, Schiehens, sondern in der *Schaub-*, *Wisch-* und *Büschel-*gestalt des Besens zu liegen, vgl. auch Nrr. 87. 93; corn. *scaberia* to sweep entspricht formell dem abd. *irscaborón* deradere; gdh. *scabar* hedeutet dünn vgl. o. lett. *skabrs*.

lapp. *skuopel* linn. *kaappia* esthn. *kabima*, *kaappa*, *kabbitsema* radere, schaben finn. *kaapattaa* rapere manu esthn. *kapama* (*käega*) id.; (*jallaga*) mit dem Fuße scharren lapp. *skuopa* scalprum; vrm. hierher auch *skäblanet* lente abire vgl. o. und Nr. 87. finn. *kapi* scabies, Skabb.

64. **Skadus** m. Schatten, *σκιά*. **ufarskadvjān** überschatten, *ἐπισκιάζειν*. **gaskadveins** f. (Beschattung) Bedeckung (Bekleidung?), *σκεπάσμα* 1 Tim. 6, 9. (Grimm 1<sup>3</sup>, 392. 2, 187 ff. Dphth. 42; Myth. 308. Smlr 3, 413. Gf. 6, 405. 423. Wd. 1611. BGL. 129. 131. Pott 1, 243. Bf. 1, 610 ff. 2, 163. Schaf. 1, 287. Vgl. Nr. 89.)

a. Unmittelbar entsprechen ahd. *scato*, flect. *scatare*, *scatiri* &c. m. umbra, (*wolchen*) nubila, auch velamentum mhd. *schate* m. nhd. nnd. *schatten* m. ä. nhd. oberd. *schad* m. alts. *scado* m. nnl. *schaduw* f. bei Kil. *schaedue*, *schaedue*, *schare*, *schaeae*, *schaeie* (vgl. c) ags. *sceadu*, *scadu* f. *sceado* c., gen. *sceaduves* &c. e. *shadow*, *shade* umbra, Schatten; häufig

Schutz, Obdach; (schwaches) Abbild, Schein u. dgl. vgl. Nr. 89. ahd. *scatewen*, *scatuen* mhd. *schatewen* Z. nhd. *schatten*, *beschatten* nnl. *schaduwēn* ags. *scadevean*, *scýdan* e. *shadow*, *shade* ad-, ob-umbare &c. wett. *schålen* m. *umbra*, *l* zu **d**? oder, wie sonst wett. *r*, aus dem Dental?

**b**. ahd. *scúwo*, *scúe* (n. sg. fehlt bei Graff, lautet aber in den Glossen von St. Paul bei Haupt Z. III. S. 461 *scue*, welches Hoffmann in *scateuue* verbeßern will) m. wett. *schauwen* (*schauwe*) m. nl. *schauwe*, *schuwe* (bei Frisch 2, 165 wenn richtig, eher zu **a**?) ags. *scúwa*, *scúa* m. e. dial. *scue* *umbra* alts. *scio* (*sceo*) m. nord. e. *ský* altn. n. dän. c. *nubes* swd. m. *nubes serena* (swd. pl. *skyar* =) alts. e. *regio nubium*, (phys.) Himmel altn. auch Fleck (Schatten) im Auge altn. *skýa* dän. *skye* obnubilare.

**e**. (vgl. Nr. 79. 89.) altn. *skuggi* m. swd. *skugga* f. *skýgd* m. (auch Schutz) dän. *skygge* c. schott. *skúg*, *scoug* *umbra* dän. auch *umbraculum*, Hutschirm, Schirm schott. auch wie e. dial. *scug* *sheltered place*; vb. to hide, take shelter; schott. *skúg* (*skoog*), *scug*, *scog* id.; to shelter, screen; to shade altn. *skyggia*, *skygna* *obumbrare*; polire *skygn* *hemeralops*, nachtsichtig; sehkünftig; klar, deutlich *skygna* f. *hemeralopia* *skygnur* f. pl. *oculi glauci skygnaz* umherschauen *skygni* n. Aussicht; Altan; Schattenlaube &c. vgl. Nr. 79.

**d**. altn. *skýla* f. *umbra*, *velum*; Zw. *velare*, *protegere* swd. *skyla* dän. *skiule* *velare*, *abscondere* dän. *skiul* n. *Decke*, *Hülle*, *Schutz*, *Versteck*, *Obdach* swd. *skjul* n. *Obdach*, *Schoppen* u. dgl. altn. *skiol* n. *refugium*, *tutela*, *latebra*; *umbra* ä. nhd. (Stieler) mnd. *schulen* *latere* nnl. *schuilen* nnd. *schülen* *refugium*, *latebram petere* nfrs. *schuwl* *latebra* *schuwlje* nfrs. *skyle*, *skyle*, *skule* *latere*, *celare*, *lauschen* u. dgl. vgl. afrs. *skule* f. Rh. 1034 und *skiale* ebd. 1029. mnd. *sculinge*, *schulinge* *latebra* Gf. 6, 475. Hffm. Ho. Belg.; nnd. e. nord. auch *skulk* &c. (vgl. u. Nr. 67)

**e**. mhd. ä. nhd. *scheme* m. nhd. *schēmen* m. *Schatten*, *Schattenbild* u. dgl. vgl. u. Nr. 80. nnd. *schem*, *scheme* m. nnd. nnl. *schemel* m. nnl. *schim* f. bei Kil. *scheme*, *schimme*, *schemel* nfrs. *skeme*, *skemma* helgol. *scham* id. nl. *schemel* auch *vana apparitio*; swd. *skymma* *beschatten* &c. s. Nr. 80.

Wir haben hier die *Schatten* bedeutenden, mindestens durch den Anlaut auch klangverwandten Formen nur als Anfänge eines unendlich verschlungenen Gewebes aufgestellt. Nach Grimm wäre der Dentalauslaut von **a** in **b** ausgefallen, in **e** mit dem Guttural vertauscht, wozu er auch abd. *scuginna* *tugurium* und altn. *skógr* *sylva* stellt. Freilich lautet bei **b** namentlich wett. nl. *schauwe* wie erweichtes *schaduwe* und bei *schauwen* u. Nr. 79 werden wir eine ähnliche Erscheinung finden; auch scheint die Länge des *ú* bei **b** für eine Zusammenziehung zu sprechen. Aber aus *aduwo* dürfte doch nicht leicht *uw*, *úw* entstehen, und wir möchten lieber entweder eine vocalisch ausl. Wz. *sku* annehmen, die sich in *skwo* und bei **e**, durch einen nicht seltenen Tausch, in *skugg* erweiterte und bei **d** in *skwól*, *skül* durch ein Suffix eine Secundärwurzel bildete; oder wir legen bei **b** und **e** goth. *skuggv* (u. Nr. 89) zu Grunde, als mögliche Ablautsform aus einem verlorenen st. Zw. *skiggvan*. Weiter ab von dieser Reihe steht **e**.

**a**. gdh. *sgáth* m. *umbra*; praetextus mank. *scadá*, *scá* id. gdh. auch *pavor* (auch *sgéan*, *sgéun* e. *shun* ags. *scánian* d. *scheue* *hangen mit uns*. Nr. *zusammen*); fig. *propinquitias*; *causa*, *wegen* (*hierher* ?); *crates*, *Hürden-thüre* (eig. *Schutz*, *Bedeckung* ?) *sgáthan* m. *speculum* (vgl. Nr. 89) mank. *scán* *spectrum*. cy. *ysgod* m. (auch *Marke*, *Aehnliches im D.* bei **e**) *corn*.

*scod*, *skés* umbra brt. *skeud* vann. *skéd* (brit. gew. *skéd* m. splendor s. Nr. 98), *eskéd* m. id., fig. apparitio, effigies, praetextus *skeuden* f. nur fig. id. und weiterhin *idea*, *notio*; cy. *ysgodigaw* scheuen (von Pferden gbr.) vgl. die gdh. Bed.— **b.** cy. *ysgw* m. refuge, guard, care c. d. *ysgiwo* m. vb. *ysgiwio* screen, shelter corn. *scorra* Zelt. **d.** Mit gleichem Suffixe gdh. *sgáil* f. umbra; spectrum; velum, velamen; praetextus; exemplar; splendor, flamma (vgl. brt. *skéd* &c.); Zw. obumbrare, celare, velare, obtegere; demin. *sgáilean* m., auch pergula, casa, tabernaculum bed. vgl. vll. cy. *osgl* f. ramus; pergula **A.** 101 ? gdh. *sgáile* coecus ahd. *scelo*, *scelaho* nhd. *schél* monoculus, wie denn *schielen* und viele andre auf Gesichtsfehler bezügliche Wörter sich an die obigen Reihen anschließen, jedoch auch von der Bed. obliquus, strabus auszugehen scheinen. Pictet 43 stellt *scail*, *sgail* &c. zu sskr. *čála* Dach, brt. *skéd* zu sskr. *čad* splendere, *sgáth* &c. zu sskr. *chad* tegere, *sca* (i. q. *sgath*, vielmehr verkürzt) und cy. *ysgiwo* zu sskr. *chayá* umbra vgl. u. sskr. Vergleichen. Ueber cy. *cysgod*, *gwascod* f. shadow; shelter s. **V.** 74, Anm. β.

**a.** gr. *σκότος*, wenn auch nicht mit Benfey st. *σκόδος*, doch mit dem unserer Numer ähnlichem Stammaslaute; daher wol alb. *σκοτάδ*, *skotádh* Schatten, wie *skiat* Hut aus gr. *σκιάδι* id.; neben *χέγνα*, *χίε* *chéya*, *chyé*, id. mit *σκιά* urverwandt. gr. *σκοά*, *σκοιός* lt. *obscurus* (vll. mit ausgeworfenem Dental ? vgl. **b**) gehören auch zu den Verwandten. Wenn bei **d** ein besonderer Stamm *skl* angenommen wird, wofür sich auch viele Gründe finden, so gehört lt. *celare* g. *hılan* &c. zu den Verwandten; auch *cavere*, *cautus*, *causa* vgl. Bf. 1, 611 u. Nr. 79.

lth. *szeszėlis* m. Schatten, ein isoliertes Wort, Wz. *szasz* ? — Miklosich 88 u. A. stellen zu sskr. *cháyá* aslv. *stjen*, *sjen* Schatten (bhm. *stin* u. s. f.), zu welchem Pott Lett. 1, 69 auch lett. *éna* id. als mit aph. *s* stellt. Zu den weiteren Verwandten unserer Numer gehört aslv. *skutati* tegere; schwerlich auch *skądel*, *skudūli* lth. *skindelis* tegula, Schindel vgl. u. Nrr. 66. 68.

lapp. *suoiwen* Schatten kann, nach manchen Analogien, mit ob. slav. *sjeno* verwandt sein. Mit **a** urverwandt erscheinen esthn. *katma* tegere, vestire (gdh. *sgeadaich* vestire) *kattus* finn. *katto* tectum lapp. *káptjet* operire, contegere c. d.

**a.** sskr. *chad* tegere, abscondere *chadis* n. tectum; *chayá* n. *cháyá* f. pers. *sáye* umbra, nach Bopp á aus *ad*. **b.** sskr. *sku* tegere. **a.** arm. *daqkél* tegere, celare, dissimulare, velare &c. von *daquk* occultus, secretus vermutlich = sskr. *chad*; *stuér* umbra, obscuritas erinnert an sskr. *sku* und an slav. *stjen*.

65. **Skathjan, gaskathjan** st. **skoth, skothun, skathans** schaden, Unrecht thun, ἀδικεῖν, βλάπτειν. **skathis** n. Schaden, Unrecht, ἀδικία. **skathuls** (**skathalla** im Texte Col. 3, 25) schädlich, noxius, ἀδικῶν Col. 3, 25. βλαβερός 1 Tim. 6, 9. (Gr. Nr. 87; Mth. 639 ff. 941. Smlr 3, 321. Gf. 6, 421. Rh. 1020 ff. Wd. 1387. 1590. Pott Lett. 2, 43; Brl. Jhb. 1840 S. 650. Bf. 2, 344 vgl. 1, 179. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 180 ff.)

ahd. *scadho*, *scatho*, gew. *scado* amnhd. nnd. nnl. *schade* nhd. *schäden* nnd. *schäe* alts. *scatho* ags. *sceadha*, *scādha*, *scadha*, *scadh* sch. alte. *skaith* e. *scath* dial. *skade* afrs. *katha*, *schada* afrs. strl. swd. *skada* nfrs. *schea* altn. *skadi* swd. dän. *skade*, m., nur nnl. *schade* swd. *skada* f. altn. *ská*, *skæ* n. (noxa) damnus, detrimentum, laesio (Leibesschaden, offener Schaden, nnd. slimme Schade u. dgl.) ahd. auch fraus, calumnia; latroci-

nium ags. alts. noxius, hostis, latro vgl. ahd. *scatho* latronum; mhd. *schade* adj. mhd. perniciosus nhd. nur formelhaft (vgl. frz. être dommage &c.) altn. *skædr* noxius, periculosus; ahd. *scadôn* mhd. nnd. nnl. *schaden* ags. *scáðhan*, *sceadhian*, *scedhan* &c. e. *scath*, *skaddle* schott. *skath* afrs. *skathia*, *schadia*, *schádia* (*sketh* rapit Rh. 1022 v. *skeka*) nfrs. *schaeedje* Hett. altn. swd. *skada* dán. *skade* damnum inferre, nocere ahd. auch calumniari, fraudari ags. laedere, furari (*sceadhen* peccatum, noxa, latrocinium) nnd. auch damnum habere mhd. *scadgen* nhd. ä. nd. *schädigen* nhd. *beschädigen* (nd. *beschaden* nfrs. *bescheadjen* vgl. nhd. *unbeschadet* u. s. f.) nnl. *beschadigen* afrs. *scha-digia*, *biskathigia* dán. *beskadiga* damnum inferre, laedere. ahd. *scadhal*, *scatal*, *scadel* (g. *skathuils*) nocens, noxius, improbus, fraudulentus e. d. *scathari* m. latro. Biörn unterscheidet von ob. *skada* altn. *skadda* partem aliquam auferre; laedere *skaddan* f. laesio (vgl. o. ags. *sceadhen*) *skaddr* mutilus, non integer (vgl. afrs. *skath*, *skad* Rh. 1020) *skédia* (prt. *skaddi*) violare, vulnerare, *skade*, saare; swd. *skada* bedeutet auch *beschädigen*. Grimm 1<sup>2</sup>, 319 nimmt jedoch altn. *skadda* als identisch mit *skarda* minuire, incisuram facere vgl. hd. *scharte*, *rd*, *dd* aus goth. *zæl*. Wir möchten sonst auch an *skadd*: *skand* u. Nr. 71 denken. ags. *scedhan*, *scedhdhan* nach Bosworth auch suggerere (on móde menti), indere, to suggest, put in; ist an *scáðh*, *Scheide* vagina zu denken?

gdh. *sgad* m. damnum, detrimentum, infortunium; *sgot*, *sgód* m. in der Bd. defectus, macula (vll. eher zu Nr. 71? oder aus e. *spot* nach gdh. Lautsitte?) vgl. (auch für Nr. 66) *sgath* m. clades, ruina Zw. *tondere*, *amputare*, *falcare*; *dirimere*, *conficere*; *mordere*, *pungere*; *injuriam* afferre, *laedere*, *malefacere* m. v. Abl.; *sgud* herunterhauen, *tondere*, *decacuminare* (Weiteres s. Nr. 66). Verwandt scheint cy. *ysgwithr* m. incisio; *putamen ysgythru* incidere; *amputare* (ramos) brt. *skeja* (*sqeigea*) id. vgl. dazu noch gael. *sgoch* to make an incision. Formell besser zu *sgad* stimmt corn. *skat* Schlag brt. *skei*, plc. prt. *skóet* schlagen. ir. *scoth* (brt. *skód* m.) = sskr. *skandhá* ramus Pictet 77 könnte für ob. Zww. auf die denom. Bedeutung ästen, abästen deuten; wenn es indessen wirklich verwandt und nicht = d. *Schoß* ist (da es auch Blume und Lohn bedeutet), so dürfte es eher aus der gemeinsamen Bedeutung der Theilung u. dgl. entsprungen sein.

lett. *skáds* m. *skáde* f. lth. *iszkadà* f. preuss. *skáda*, *škáda* f. pln. bhm. wend. sloven. ill. *škoda* f. Schaden; Zw. lett. *skádt* lth. *iszkáditi* bhm. ill. slov. *škoditi* bhm. *uškoditi* pln. *szkodzić* olaus. (*škogic*) *schkodzic* nlaus. *škožés*, *škojžés*; lth. *iszkáddarys*, *szkád-daris* &c. m. Schadenfroh, homo nocivus (bhm. *škádliti* vexare hat unorg. d) alle m. v. Abl. und dennoch wol entlehnt; dagegen eher eine unverwandte Nebenwurzel in Wz. *skaud*, *skund*, die lth. Schmerz, Beschädigung, lett. Neid bedeutet, von Bopp zu sskr. *xud* contondere, contere gestellt, vgl. u. Nr. 71; sodann slav. Wz. *kaz* (zsgs. *skaz*) Schaden, Beschädigung, Schande. Bedeutungen und Formen lassen schwer eine Grenze finden.

gr. *skath*, *skadh* in ἀσχεθής, ἀσκηθής unversehrt.

lapp. *skada* damnum, noxa c. d. vb. *skadot* a. d. Nord. Ethn. *kakjo* Schaden, Verletzung, Beleidigung u. s. m. vll. urverwandt.

sskr. *skhad* lacerare, gustare vgl. *khad* occidere (1. P.); freßen (10. P.) Noch besser passt, besonders nach den ahd. Bedeutungen, sskr. *çath* 1. P. laedere, occidere; vexare; fallere, decipere *çatha* rarus, fallax, falsus, von Bopp mit ir. *sath* evil c. d., von Eichhoff, mit lth. *skaud* d. *schad* lat. *caed* verglichen.



66. **Skaidan** red. **skaiskaid**, **skaiskaidum**, **skaidans** den, trennen, χωρίζειν &c. Zsgs. mit **af**, **ga**, **dis** id. **gaskaidel** unterschied, διαστολή Rom. 10, 12. **gaskaidnan** sich scheiden, ζεσθαι 1 Cor. 7, 11. (Frisch 2, 169. Gr. 2, 75. 986. 3, 442. 3, 321. 324. 414. Gf. 6, 428. Rh. 1029. Wd. 969. 1621. 1622. v. Bopp VGr. 128; Gl. 130. Pott 1, 244; Zig. 2, 207 ff. Bf. 1, 168 ff. Arik 1, 287.)

St. Zww. ahd. *skeidan*, bisw. *skeithan* amhd. nll. *scheiden* nll. auch *en* (oberd. st. sw.) alts. *scédhan*, *scéthan*, *scéden* nl. nnd. *schéden* *sceadan*, *scádan* schott. *shed*, *shed* st. sw. e. lankash. *shead*, *sheed* ? afrs. *skétha*, *skéda*, *schéda* strl. *scéda* wfrs. *schieden* wang. *skeidh*, st. sw. swd. *skeda* sw. dän. *skede* sw. (nnord. nur in techn. Bd.) tegere, discernere (unterscheiden,) judicare (entscheiden); mitunter, wie nll. schott., ntr. se separare, abire.

Schon in diesen Wörtern wechselt die Dentalstufe *d*, *dh*, *th*, auch die Tätigkeit in schott. *shed* (versch. von e. *shed* ags. *scedan* schütten). Zu weiterer Orientierung stellen wir Wörter näher und ferner verwandter Form Bedeutung zusammen.

ahd. *sceidón* discernere; *untersceidón* id., auch durch die Dentalstufe den glhd. Zww. *untarsceidan* (unterscheiden) und *untarsceidón* geschiesogar die alts. Psalmen haben einmal *untirsceitit* discernit. ahd. *scidón* (= i?) discernere, dirimere *giskidón* id. *gescitón* caedere mhd. *schüten* v. ä. nhd. *scheiten* nl. *schieden* schott. *schid* sw. spalten, hauen, die Form verm. erst späteres Ursprungs, wie in *schiden*, *scheiden* (oberd. *schieden* von dem st. urspr. redupl. *schaiden*) st. scheiden. Zu *schüten* ren, zumal der Bedeutung nach, ahd. *sceit* discissio; *grabun-scit* (manu-mhd. *grabeschit* nhd. *grabscheit* n. bipatium; ahd. *sceita* sarmenta 1. (Hffm. Fundgr. 2. 5) mhd. *schit*, pl. *schiter* n. nhd. *scheit*, pl. *scheite* *scheiter* (auch Schiffsstrümmen bd., daher *scheitern* Zw.) n., wett. auch bei Frisch mit *d* geschrieben; ags. *scide* e. *shide* afrs. altn. *skid* ndfrs. , *sküsz*, *skeid* lignum fissum, *schidia* (scindula, assen, titio) nach Benng und Form auf das wegen der Grundbed. tegula : tegere bei Nr. 64 hnt *Schindel* überleitend, in welchem sich die allgemeinere Grundbedng von *schinden* &c. = *scindere* erhalten zu haben scheint s. u. §<sup>a</sup>. es ahd. *sceit* hat bisweilen *d* in den Zss. *gascait*, *kisceid* &c. n. o., distinctio *halpgisceit* n. nhd. *halbscheid* n. *halbschied* f. dimidierte Bedeutungen kreuzen sich in ahd. *sceida* f. 1) vagina = mhd. *de* alts. *skédhia* &c. nll. nnd. *schéde*, *schée* (nnd. auch Querlatte in alten hd. vgl. altn. *skidgardr* m. norw. *skiguard* clathrum) ags. *scædh*, *th*, *scádh*, f. e. *sheath* altn. *skeidir* f. pl. swd. *skida* f. dän. *skéde* (ord. auch Hülse, Schote bd. 2) *astella*, *asella* d. i. *ascella*, Achsel vgl. *skidel* (*schedel* im ofrs. Landr.) der kleine Armknochen Rh. 1030 neben *el* id., welches (wie *schulter* u. s. v.) ebenfalls einem spalten, theilen Stamme angehört. 3) amhd. (wege-, waßer-, grenz-) *scheide* f. divisio alts. *scétha* discrimine *veegscéth* compita semitarum mnd. *schéde* f. dijutio vgl. mhd. *scheit*, *schaid* m. u. s. m. Smlr 3, 322; auch alts. *dh* &c. m. ? nnd. *schéd* m. ratio, *Bescheid*, Kunde; nnd. auch *Abschied*. *skéthe*, *skéd*, *scheid* (von Rh. irrig zu dem, gleichwol in weiterer Vertschaft stehenden ags. *sceat* m. divisio s. u. Nr. 75 gestellt) strl. *scede* visio; aengl. *sced* schott. *schede*, *shed*, *shed* divisio crinium, inpr. in *ae* capitis. Wechsellose und inlautende Tenuis hat ahd. *sceitila* f. vertex

mhd. *scheitel* f. jetzt nhd. m. id., nhd. (oberd.) f. Haarscheidelinie am Vorderhaupte, vom *Scheiden*, *Scheiteln*, ahd. *zisceitilôn* discriminare, der Haare benamt; Nebenform ahd. *scetila*, *scetela* f. mhd. nnl. nnd. *schedel*, *schéel* f., nhd. (gew. *schædel*) m. cranium, calvitium nnd. nnl. auch *Scheitel* bd. und der Form nach zu diesem gehörig, desshalb wahrscheinlich von dort ins Mhd. eingedrungen; Kiliaen gibt *scheydel*, *schœdel*, *scheele*, *scheyle* discrimen capillorum, vertex capitis, sinciput, versch. von *scheele* = *schaele* des hoofds cranium = *Hirschale* ? nnl. *hoofd - schedel*, *-scheel* f. id., bei Kraamer hd. *Hauptschedel* (vgl. o. Dasyt.) sind ident. Formen; confundiert erscheint nnl. *scheel* n. discrimen (= *verschil*) übh. und capillorum; sutura cranii; supercilium; vgl. *scheele* (f. ?) vet. holl. distinctio, discrimen Kil.; so auch *scheelen* = *schillen* differre; = *scheedelen* discriminare, crines und (auch *scheydelen*) übh. Mit andrem Vocal swz. (*töten-*) *schüdele*, *tschüdele* f. cranium, bei Dasypodius *hauptschüdel* calvaria. Mit t auch mhd. *schette* f. Scheidung, Entscheidung.

alt. *skid* n. bedeutet Scheit und Schlittschuh swd. *skid* n. *skida* f. norw. *ski* n. (dän. *skier* pl. ?) Schneeschlittschuh verschieden von e. *skate* nnl. *schaats* m., verm. eig. das untergebundene Bret bedeutend und der Bedeutung nach nicht zusammenhangend mit alt. *skeida* laufen, traben *skeid* n. Lauf, Bahn vgl. ags. *scid* currus, und dieses wieder verschieden von *skeid* f. 1) = nnord. *sked* (dän. auch *skje*) m. Löffel; Weberkamm, durch letztere Bed. mit *scheiden* zusammenhangend, aber auch für erstere parallel mit alt. *spänn*, *spónn* m. nl. nal. *spán* f., das sowol *Span*, als Löffel e. *spoon* gdh. *spain* bedeutet. 2) eine Art Schiff, wie ags. *scedh*, *scegdh*, *sceigdh* vll. auch corn. *skath* gdh. *sgoth* f. *sgud* m., dessen u indessen näher an no. *skuta* nnl. *schuite* &c. erinnert.

afz. *eschier* scheiden, trennen a. d. D. s. Diez 1, 300. 322. 2, 321. §\*. oberd. *scharttel* bei Schmeller 3, 414 ist = mhd. nl. *schindel* f. ahd. *schindula*, *scintala* &c. f. e. *shingle* (g aus d ? für die Bedeutung Schieferstein findet sich auch aengl. *shindle*; vgl. auch *shinder* splittern) lat. (mlt.) *scindula*, *scandula* f.; dakor. *scándurá* f. Bret versch. von *šindilá* f. Schindel = frz. *échandole* u. s. f. lth. *skindelis* lett. *škendeliši* pl. aslv. *skqdel*, *skudülü* m. bhm. *šindel* m. pln. *szkudła* f. magy. *szindely*, *szendely* vgl. gr. *σχινδαλμός* &c. Die gleiche Bildung dieser Wörter deutet auf Entlehnung aus dem Lateinischen (theilweise darnach a. d. Deutschen), deren Verbreitung bei technischen Dingen nicht sehr zu verwundern ist. Hat aber auch in diesem Falle die *Schindel* nicht die weitere Bedeutung von *schinden* erhalten, so mag dennoch dieses nebst mhd. *schint* f. oberd. *schinn* (*schind*) n. nl. *schinde* (f. ?) Haut, Bast und vielen verwandten Hautnamen unserer Numer verwandt sein, sei es als rhinistischer Nebenstamm vgl. u. lat. *scindere* u. s. w., oder sei es in freilich weit entfernterer Beziehung, indem sich viele Gründe auch für die servile Natur des *d* vorfinden, ja sogar dem deutschen *skin* Haut Wörter ohne anl. *s* antworten, wie z. B. brt. *kiñ* m. Rinde obs. brt. cy. *cenn* m. Haut, Schale, Schuppe vgl. gdh. *sgann* m. particula; membrana; multitudo (öfters vertritt Eine Wurzel die Bedeutung dividere und coacervare) *sgáin* bersten, zerpringen, zersprengen, = ags. *scenan* s. u. Nr. 71, wobei *scindere* und *scheiden* verglichen werden mag, indem ein Dental vor oder nach *n* abgefallen sein kann; doch vor *s* eher *g*, *gh* vgl. das ähnlich bedeutende, der deutschen slav. Wt. *skat* entsprechende *sgag*. Uebrigens passt *sgann* zu alt. *skán* n. membrana *skán* f. Borke, versch. von *skinn* n. pellis, corium.

Das schon erwähnte Schwanken des Dentals aus *d* in *dh* (vor *hd. t gescitón* &c. mag ursprünglich die Media gestanden haben?) gestattet um so mehr, *scheiden* und *schaden* von Einer Wurzel abzuleiten. Mit jenem *hd. scitón*, *schiten* : *scheiden* möchten wir vergleichen *gdh. sgaite* = *sgaithte*, *pte. part. von sgaith* Nr. 65, *abscissus, morsus, punctus, destructus*; daraus wiederum *sgaiteach* *acutus, scharfschneidig, schneidend, durchdringend, fig. satyrisch*; *perniciem afferens*; *procellosus, turbidus, agilis, alacer*. Das o. Nr. 65 erwähnte *sgud* bedeutet auch schnell gehn und erinnert nebst dem entsprechenden e. *scud* *subst. vb. cy. ysguth* s. m. id. an ob. altn. *skeida*, formell noch mehr an oberd. schwäb. *schaudeln* swz. *tshudeln* übereilt verfahren *Smllr* 3, 324 *Stalder* 1, 321 vgl. e. *scudle, scuttle* von *scud*; nach Armstrong bedeutet *sgudach, sgutach* (außer cutting &c. s. Nr. 65) *moving nimbly* (vgl. o. *sgaiteach* *agilis*), *walking with a sweeping motion*. Die große Verwirrung des *gdh. Lautsystems* und Schreibgebrauchs läßt schwer sichten. *Pictet* 43 stellt ir. *sguth* *passus* zu *sskr. úd ire, se movere*. Dem Sinne nach kann *sgud, scud* &c. mit *schießen, schuß*, swd. *skjuta* &c. verglichen werden, der Form nach aber nur, wenn wir e. *scud* aus dem Keltischen entlehnt annehmen; sicherer ist vielleicht *schütteln* *ahd. scuttan* swz. *schütten* nhl. *schudden* nebst Zubehör dazu zu stellen, welchem indessen *cy. ysgydio, ysgyttio* *to shake, thrust, push* *subst. ysgwed, ysgwet* m. &c. sich anzuschließen scheint. — brt. *skiña* a. ntr. *dispergere, extendere* &c. ist wie ob. *gdh. sgain (scann)* zu beurtheilen.

gr. *σχιδ, σχίζεω, σχίδη, σχίδαξ, σχίζα* (*Splitter, Scheit*); *σχινδουλῆν* (*spalten*), *σχινδαλμός* neben *σινδαλμός, σινδαλαμος* vgl. *σινδναμαι* &c.; mit *ε σχέδη; κεδάωνυμι* c. d. und ohne (nach Benfey mit abgefallenem) *σ κιδναμαι; κεδάω, κεδάζω* c. d. — lt. *scindere, scidi, scissus, scindula* (o. §<sup>a</sup>); *scida, scheda*. — brt. *skéd* s. Nr. 98. — lett. *skaida* lth. *skédra* f. *Spahn* c. d. lett. *škeedra* f. *škeezne* *Flachsfaden, Flachsspahn, Flachsbast (at-)* *skaidināt* *abspänen, Holz „verdünnen“ škeestu, škeest* *zersplittern, verspillen* lth. *skēdziu, skēsti* (*Getränke*) *verdünnen (verfälschen, mengen)* *skystas* *dünn (Bier u. dgl.)*, *verschieden* von lett. *škidrs* *dünn, undicht* = mhd. oberd. *schüter, schitter* *Smllr* 3, 415. *Zu skaid, skēd* gehören lett. *skaidrs* *distinctus, clarus, purus*; *sincerus* m. v. *Abll. skaidrôt* *läutern skaists* *sauber, schön* c. d. lth. *skaistas, skaistus* *hell, klar, glänzend*, c. d. *Zu dem Nebentamme mit š* : lett. *škist, prt. škidu* *pte. prt. škidis*, *zerfallen, zergehn, zerschellen* (vll. auf das einfachere *škit* *abstreifen* u. dgl. zurückgehend); *škists* *klar, rein; keusch* m. v. *Abll. lth. czystas*, *preuss. skystas, skistas* id. lth. *skētas* lett. *škeets* m. *Leinweberkamm, „Egdscheide“* = ob. altn. *skeid* *nnord. skéd*; die lth. lett. *Ableitungen* *deuten* auf eine *vocalisch auslautende Wurzel*. Auch lth. *škēcзу, skēsti*, *fut. škēsu*, *ausbreiten* gehört vermutlich zu uns. Numer. Das gewöhnliche und unserem Stamme verwandte (vgl. u. Nr. 82) Wort für *scheiden* ist lth. *skirru, skirti* lett. *škirru, škirt*, aber *preuss. sklaiint* einem ebenfalls parallelen Stamme angehörend (lth. *sklaidyti* *zerstreuen*). — slovak. *šciji* *abies decussae* nach *Schafarik* hierher. Ob. lth. *czystas* = *aslav. čistý purus očjestiti* *σπλβῶν* *bhm. čistý* *rein čistiti* *reinigen* u. s. f. *pln. czysty* *purus, integer, castus czyszcz, czyscić* *mundare; castrare*; vgl. *Bf.* 2, 169 und Weiteres **K.** 24.

alb. *skiteiñ* *scheiden, trennen* vgl. *skieiñ* *zerreißen*; davon unterschieden, doch vll. nur mundartlich oder graphisch, *zgidh* *scheiden zgiuadh* *unterschieden zghidh* *lösen, ablösen sghidh* *auflösen*. — lapp. *skuoudo* *Scheide* s. u. Nr. 72.

sskr. *chid* 7. P. *chinadmi* A. *chinde* ptc. prt. *chinna* scindere, abscindere *cheda* m. scissio; cessatio, finis; fragmentum pars *ched* dividere vgl. u. a. *chur*, *cho* findere, abscindere *chuf* id., cocervare, wozu Bopp ir. *sgoth* a cut *sgothan* a small flock stellt; *chidra* n. Höhlung; Leibes-schaden denom. Zw. *chidr* findere, dissecare; hindi *chedná* to pierce, bore mahrrat. *chedané* to perforate, cut zigeun. *cin* (prs. *cinav*) caedere, secare; scribere. pers. *čiden* scindere, aber auch *siknem*, *sikesten* frangere kurd. *skinum* frango; pers. *čák* fissura; lacer nach Pott von ob. sskr. *cho*. Einer verwandten Wurzel gehören mag osset. d. *sattin* t. *sattun* frangere, caedere, findere, findi vgl. armen. *hatanél* act. *hatanil* ntr. id., wenn nicht (doch wegen z bedenkl.) armen. *zatél*, *zatanél* disjungere, separare, zerstückeln u. dgl. Nahe an pers. *šak* steht arm. *ğéghkél* dividere, frangere, findere, perforare u. dgl. Für die Feststellung der iranischen Lautverhältnisse fehlen uns noch allzusehr die lexikalischen Hilfsmittel; ich bitte Bemerkungen, wie die vorstehenden, nur als Anfragen an die künftige Wissenschaft zu betrachten.

Schwartzte stellt zu *chid* kopt. *gig* (i, e, o, u) abscindere hebr. יָדַע scidit &c.

67. **Skalks** m. Knecht, δῆλος. **gaskalki** n. Mitknecht, σύνθελος. **skalkinon** dienen, δαλεύειν, λατρεύειν. **mithskalkinon** δαλεύειν σύν. **skalkinassus** m. Dienst, δουλσία, λατρεία. (Frisch 2, 159. Gr. 1<sup>s</sup>, 337; RA. 302; Mth. 519. Smllr 3, 356. Gf. 6, 480. Rh. 1020. Wd. 1596. Diez 1, 277. 298. 303.)

ahd. *scalh* amhd. *scalch*, *schalch* mhd. nnd. nnl. schott. afrs. *schalk* ahd. alts. ags. afrs. nnord. *skalk* ags. *scealc* altn. *skálkr* s. m. minister, servus, mancipium, captivus; schott. a servant; einmal a knight; mhd. auch, nhd. nnd. nnl. annord. nur nequam, irrisor, in den lebenden Sprachen durch den Begriff der List und der Neckerei gemildert (wie häufig Schelm und selbst Knecht) vgl. schon ags. *gesceadwis scealc* vir astutus, prudens, aber *scilcen* servilis, turpis; ä. nhd. (bair.) *schalk* m. Verstellung, Schein; swz. Uebellauniger; bei Pict. Zank, Hader (s. u.); bei Frischlin tripus, wie nnd. dän. Balkenstütze u. dgl. vgl. Licht-, Stiefel-knecht u. dgl. swb. „Feuerhund, Pfannenknecht“ = mhd. der pfannen *schalk* Schmid 452; dän. auch Brot-rand, Anschnitt; adj. mnl. *scalc* schlau mnd. mhd. *schalk* ränkevoll (mnd. sik *schalk* maken sich der Umtriebe schuldig machen? s. Frisch l. c.) mhd. *schelchin* ags. *scilcen* ? ancilla nhd. *schelkin* Mutwillige u. dgl. ahd. *scalchen*, *geschalchen*, *verschelchen* mancipare mhd. *schelchen* id.; überlisten = nnl. *verschalken*; nnd. westf. *verschelken* verunstalten swd. *skalkas* *schalk*-haft sein afrs. *skalkhéd* f. Verbrechen, *Schalkheit*, nach Richthofen eig. knechtisch schlechtes Benehmen. oberd. *schalk* bedeutet auch gewisse Kleidungsstücke; altn. *skálkr* auch Helm, Schwert. Die ob. Bed. bei Pictorius, welcher auch *schalken*, *schelken* zanken *beschelken* = *beschelken* hat, wird vielleicht durch „einen *schalk* ausstoßen jurgia serere“ bei Frisch erläutert, oder auch durch ä. nhd. (Schottel) swz. *schelmen* Schelm nennen; zu *schellig* obd. S. 172 gehört es nicht; Stalder hat noch jetz. swz. *schalken* schmollen, zanken *beschälken* beißende Vorwürfe machen *erschelken* unwillig machen, ermüden, selbst auch durch Arbeit. Oberd. *schalken* Holzscheite Zw. dazu serhauen ist vielleicht ganz von uns. Numer zu trennen; so altn. *skalk* a terrere; nnd. *schelken* c. cpss. Traghölzer u. dgl. bereiten gehört ob. ned. von *schalk*; ähnlich dän. *skalke* die Schiffs Luke decken vgl. o. l. *skalk*; fig. Nr. 1000 3, 343. Daß *schelch* ahd. *scelach* &c. eig. obli *schelch* in die Bed.

vafer übergeht, wie *skalk*, hat eine andre Ideenfolge zu Grunde. Die Glosse zu Leg. Roth. 21 *sculca* guardia ist nach Gl. m. h. v. romanisch (mlt.); sonst würden wir *sculca* als Versteck, Lauer zu den o. Nr. 64, **d** angeführten Wörtern stellen, zu welchen auch dän. *skulke* davonschleichen gehört vgl. nnd. *schulen* *lophen* nnd. westf. *verschulken* verstecken *toschulken* heimlich zutragen e. *sculk* sich verstecken, lauschen, schleichen; altn. *skúlka* bedeutet se elevare, tumere; ludibrio habere; maligne explorare, aus lt. (mlt.) *sculcare*, *exculcare*? ahd. *sculta*, *sculla* famulus Gl. 6, 478. 490. bedarf noch näherer Untersuchung.

mlt. *scalcus*, *scalchus* pincerna, architriclinus it. *scalco* Diener. Unser *marschalk*, *marschall* und *seneschall* erhielten wir erst von den Romanen wieder vgl. o. Nr. 54.

gael. *sgalag* hebrid. (Long Island) *scallag* m. workman, farm-servant mit wenigen Abll., verm. a. d. Ags. Indessen ist immerhin die — nicht etwa, wie im Ahd. der Fall sein könnte, im gdh. Lautsysteme gelegene — Form zu beachten, welche die Ableitung von ir. *sgal* m. vir, praes. fortis begünstigt.

lapp. *skalk* finn. *kalki* nebulo a. d. Nord. (magy. *csalfaj*, *csaló* Schalk, Betrüger *csal* fallere unvrw. ebenso *szolga* minister, servus c. d. aus slav. *sluga* id.)

68. **Skalja** f. Ziegel, *κέραμος* Luc. 5, 19. (Frisch 2, 159. Gr. Nr. 563. 3, 458. Smlr 3, 342. Gl. 6, 474. Wd. 1595. Gl. man. 6, 89. 91. Leo Fer. 66. Diez 1, 308. Pott 1, 263; H. Ltz. Erg. 1840 Nr. 42. Bgl. 1, 130.)

Form und Bedeutung hat sich am Besten im Nl. erhalten; wahrscheinlich aber war diese Bedeutung nicht die einzige des goth. Wortes. Wir stellen im Folgenden Wörter mit kurzem und langem Vocal, *l*, *lj* und *ll*, und mit verschiedenen Bedeutungen zusammen.

ahd. *scala* (*a*, *á*, *â*) f. patera, testa, gluma, tegimen, concha (Muschelschale), Schildkrötenschale u. dgl. langob. patera mhd. *schal* c. *schale* f. mnhd. *schäle* f. id. nml. *schäl* f. id., trutina (nhd. *wagschäle*, *schälwage*) *schalie* f. Schiefer, Schieferstein *schel*, *schil* f. Rinde, Schale; Augenstaar; Binnart gibt an: *schaele*, *schelle* putamen, testa, crusta, squama; *schaele* testa ovi; lanx *schaelwaege* trutina, statera *schaele*, *drinenschale* patera &c. *schaelie* scandula, tegula, lamella, lamina *schalie-dack* tectum e scandulis *schaelie*, *schrijschalie* palimpsestus *schille* holl. *schelle* cortex. nnd. *schæle*, *schelle* putamen, cortex, testa ä. nhd. *sehele*, *schel*, *schöle* f. cortex oberd. *schel*, *schelle* f. id. Bair. *schale* f. bedeutet auch Breterereinfassung, und die (nhd.) Zww. *schalen*, *ein-*, *ver-schalen* — swd. *skåla* „verschalen,“ zusammenklammern — Verbreterung, Verspänung bes. der Dächer; Schmeller fragt, ob die **skaljos** Ziegel oder aber *Schalbretter* bezeichnet haben (s. u.)? — ags. *scealu*, *sceale* lanx, trutina, gluma *sceala*, *scala* „scalae“, putamina *scel*, *scell*, *scyll*, *sciel* f. testa; terrae concavitas e. *shale* Hülse, Schale; in Cornwall Schiefer, **skalja**; *scale* bilanx, squama, lamina, festuca u. dgl. *scall* schott. *scaw* Schorf *shell* cortex putamen, concha u. dgl. *skeel* Schale; Kühlfuß ndfrs. *skel*, *skäl*, *skäl* Schaale altn. *skäl* f. patera, bilanx; Höhlung (vgl. o. ags. und swd. *skålig* hohl &c.) im Erdreich und in gewissen Knochen *skél* f. crusta, concha mnord. *skal* swd. n. dän. c. putamen, cortex *käl* m. patera, daher Toast dän. *skæl* n. squama, testa altn. *skiöll* f. innere Eihaut; *skiola* f. mulctra, hausorium; ahd. *sciulla*, *houpitsciulla* f. (calvaria) e. *skull* Hirnschale, wenn nicht : *skall* gdh. *sgall* eig. calvities;

doch auch gdh. *sgol* m. skull; altn. *kolkr* m. cranium, caput; apex würde eine große Sippschaft hinzuziehen. Weiter abgeleitet ist ahd. *scetlúa*, *scetlúa* siliqua mhd. *schelfe* putamen u. s. m. nnd. *schælt* Meßerschale.

mit. *scala* bilanx &c. *scalia* a. 1526 *squama scaliae*, *scalliae*, *scallgae* f. pl. **skaljos**, Schiefer, daher *scalliaría* afrz. *escalliere* Steinbruch. prov. *escalk* Splitter frz. *écalle*, *écaille*. *scaglia* f. rhaet. Span it. Steinspan, Rinde, Schuppe.

Die Grundbedeutungen *separare*, *findere* und *tegere*, *celare* haben meistens gleiche Wurzeln zu Exponenten; bei unserer Numer kann sowohl der *Schiefer*, *schistus*, als *tegula*, *καλυπτῆρ* (Dachziegel) die Grundbedeutung sein, wie bei *Schindel*. Indessen überwiegt bei Wz. *skl* die Bed. *dividere*, *discernere*, *findere* u. dgl.; Beispiele dafür in Fülle liefert die d. Wz. *skil*, auf welche wir hier nicht weiter eingehn, auch bei den exot. Vergleichen uns meist auf Wörter der ob. Bedeutungen beschränkend, sowie die verw. Wzz. *skr*, *spl*, *kr*, *pl* bei Seite lassend.

gdh. *sgál*, *sgáladh* m. Trog, Bactrog u. dgl. *sgálain* m. pl. Wagschalen *sgel shell* grain; *skill*, knowledge u. dgl. *sgil* enthülsen, to shell grain s. m. *skill*, peritia *sgiol* vb. id.; ptc. prt. *sgiolta*, *sgiolta* decorticatus; *gracilis*; *agilis*; *concinnus*, *nitidus* *sgillian* pl. *squamae*; *sgeolach* f. einer von Fingals Bechern. cy. *ysgal* m. (Milch-, Rahm-) Schale; nach Leo corn. *scala* Schüßel. Die britonische Sprache besitzt gleich der gadhelischen viele unserer Numer wurzelverwandte Wörter anderer Bedeutung, gróstentheils deutschen entsprechend, deren Erörterung hier zu weit führen würde. Im Cy. verschwindet öfters der Consonant nach s; hierher gehören mag *siol* m. = e. *scull*; vielleicht auch das o. Nr. 6 erwähnte *silio* to hull grain.

russ. *skala* f. Birkenrinde (auch Fels, wie sonst slav.) urvrw. Dagegen pln. *szala*, *szalka* f. Wagschale lth. *szolė* f. Schale, Schüßel entl. (aber urvrw. *skeliu*, *skėlti* lett. *skelt* *findere* u. s. v. poln. *skala* f. Spalte u. s. m.)

alb. *chälė* Schuppe (*challė* Splitter, auch vrw.). gr. *χέλος* &c.; anders Pott 1, 142 Benfey 2, 280, die mit Unrecht slav. *čeljezy* Schildkröte dazu stellen, welches vielmehr mit *čeljezo* lth. *gėlezis* lett. *dzels* Eisen zusammenhängt vgl. lth. *gėlezinnė* *warlė* Schildkröte, eig. eiserner Frosch; nicht aber *stráigė* *geldėlė* der Schnecke Haus eig. Muldchen. *χέλος* ist die *Schale*, das *Schild* der Schildkröte, aus welchem *χέλος* die *Laute* wurde, wie wahrscheinlich die erste *Trinkschale* aus einer *Muschelschale*, wie denn anderseits auch manche Muscheln von ihrer Form *Schüßeln* heißen. Von der Muschelform denn auch *χέλος* die gewölbte Brust u. s. m. Indessen kommt bei Sprößlingen der Wzz. *kl*, *skl*, *hl* der Begriff der Höhlung, des Ausschüßens so oft vor, daß er in gleichen Rang mit den o. erwähnten des Deckens und des Zertheilens tritt. — Das Lateinische hat viele Stammverwandte unserer Numer, aber kein unmittelbares Zubehör. Die Gefüßnamen *κάλυξ*, *calix*, *κόλιξ*, *κόλη*, *κάλπη*, *calpar* gehören vielleicht sämtlich zur Sippschaft, besonders ersteres, welches *Schale* zum Trinken, *Hülse*, *Muschelschale* bedeutet.

lapp. *skaltjo* concha, wol auch *skalo* cacabus orichalceus. finn. *kallo* cranium *kalwo* membrana; vll. auch *kolota* decorticare lapp. *qwoimes* cortex vgl. syrij. *kulja* exuo (cutem, calceos, vestes); finn. *kiulu* Stäufa, *Milch-*eimer liegt weiter ab vgl. esthn. *kulla* Milchöffel s. u.? esthn. *kaal*, *kals* Wagschale *kaalma* wägen; *kallo* Mal auf dem Auge (nach mehreren Analogien vll. hierher); *kilt* Splitter, Tafel *kiowi* (Stein) *kilt* Schiefertafel;

vom Aushöhlen benannt scheint esthn. *kulp* (großer) Löffel (*kulpa kõn-werdama* diesen aushöhlen) finn. *kulppi* hastrum, Oeskar vgl. o. *kulla*, *kiulu*. Ohne Zweifel sind mehrere dieser Wörter entlehnt. Ob der allgemeine finn. und samojed. Wortstamm für *Fisch kal*, *kalla* &c. eigentlich das Schuppenthier z. z. bedeute, ist schwer zu ermeßen; vgl. etwa sskr. *çakulla*, *çäkula* Fisch: *çakala*, *çalka* skin, bark, scales of a fish.

sskr. *khalli* f. cutis, pellis, cortex steht vermuthlich nur in entfernter Verwandtschaft mit unserer Numer und stammt von Wz. *çhad* tegere vgl. *çhid* findere (wiederum diese Bedd. durch verw. Laute vertreten) o. Nrr. 64. 65. 66. Näher unserer Nr. steht armen. Wz. *kégh* = *kél* findere, decor-ticare; frangere &c., woher *kéghéw* Hülse, Schale, Haut, Schorf.

69. **Skaman sik, gaskaman sik** sich schämen, ἀστγύνοσθα &c. (Frisch 2, 160. Gr. Nr. 323. Smllr 3, 361. Gl. 6, 492. Rh. 1032. Wd. 1660 ff.)

ahd. alts. *scama* mhd. *schame*, *scham*, *schem* nhd. ñnd. *schâm* (nll. ñnd. *schânte* f. id. ä. nhd. *schemd* f. cunnus altn. *skêmd* f. dedecus, noxa) ags. *sceamu*, *sceonu*, *scomu*, *scamu*, *scama*, *scame* e. *shame* afrs. *skome* strl. *scame* wfrs. *schamme* nfrs. *skamme* altn. *skömm* unord. *skam*, f. swd. m. c. ? pudor, verecundia; dedecus, pudendum, ignominia; ein st. Zw. **skiman** wahrscheinlich durch mhd. *schemen* (prs. *schim* prt. *scham*) st. verecundari; sw. Zww. ahd. (*sih*) *scamen*, *seamôn* mhd. nll. *schamen* nhd. ñnd. *schâmen* oberd. *schâme*, *schamme* &c. alts. ags. *scamian* ags. *sceamian*, *gescamian* a. ntr. e. *shame* a. ntr. wfrs. *schamjen* alln. *skamma* (beschâmen) med. *skammaz* dän. *skamme* sig id., erubescere, confundi swd. *skâmmas* id.; sich verschlimmern, Schaden nehmen *skâmma* a. ntr. verderben, verzärteln; kränken *sk. ut* beschâmen *sk. sig* verderben; sich schâmen dän. *skâmmen* verunstalten, schânden *sk. sig* das gute Aussehen verlieren altn. *skammr* ahd. *scamm* brevis ahd. *skemmi* f. brevis *skemman* breviare altn. *skemma* curtare; corrumpere; e. *sham* adj. s. vb. falsus, fallacia, fallere *shammer* s. fallax, mendax vgl. Nr. 70.

§<sup>a</sup>. nll. *scamp* nl. *schamp* contumelia, convicium u. dgl. (an iemands eer Jonckbloet Karel S. 311) Ehrverletzung; bei Binnart auch ludibrium, dictum mordax nll. *schamp* m. Streifung (durch Schuß, Stoß) *schampen*, *afschampen* nll. *scampelen* nl. *schampelen* Kil. cespitare, labi, streifen, abgleiten; *schampen* bei Kiliaen und Binnart 1) = doorsluppen, elabi, se subducere &c. vgl. die Bed. *gleiten*, oder aus rom. *scampare*, wie schott. *scamp* e. *scamper* id. ? 2) = *schimpfen*, conviciari &c. 3) radere, scalpere vgl. die nll. Bed.; *schamper* s. m. conviciator, delusor, sannio adj. (auch nll.) contumeliosus, petulans, impudens *schampigh* nll. *schamperig* id., schlüpfrig; ñnd. *schamferen* verderben, verunstalten (vgl. die ob. nord. Wörter); nach Dähnert früher *schimpfen* (vgl. *schimpferen* §<sup>a</sup>); ä. nhd. *schamperen* exprobrare Voc. Melb. *schamper* 1) verschämt, aus *schambar*? Stieler gibt *schambarkeit* verecundia. 2) = welt. *schamber* unzüchtig, (scurrilis, opicus, priapeus Dasyp.) = nhd. *schandbar*, wol daraus gebildet vgl. Nr. 71. — e. *shamble* schief und schleppend gehn (vgl. die nl. Bedd.); *scamble* zerstückeln, verstümmeln; herumstreifen, sich drehen; früher auch verändern, an it. *soambiare* stark erinnernd; dial. verwirren.

§<sup>b</sup>. (Gr. Nr. 588) ahd. *scimf* mhd. *schimpf* (auch *schimph*) m. ludus, jocus; nhd. gw. opprobrium ahd. *skinphen*, *scinsfen* amhd. *schimpfen* ahd. irrideri e, illudere mhd. id., gew. (swb. *schimpfeln* von Kindern) ludere, jocari ä. nhd. (Zürich. Bibel &c.) mit Frauen scherzen (henneb. *schümpfen*

(u. sw. ð) mit Frauen schön thun c. d.) nhd. objurgare nnl. nnd. *schimp* s. u. *schimpen* vb. Schimpf; Spott; nnl. auch Scherz ndfrs. *skempe* scherzen altn. *skimp*, *skymp* s. n. *skimpa* vb. wie ahd. irridere swd. *skymfa* schimpfen. Für nord. y vgl. die Vocale in ob. henneb. Formen; in nhd. *schimpfieren* mitunter u, ü neben i; ferner auch in folg. Wörtern ohne Nasal, deshalb §<sup>a, b</sup>. — wenn sie wirklich damit zusammenhangen — stärker von uns. Nr. trennend: altn. *skupp* n. irrisio (aber *skump* n. continuatio) vb. *skuppa* = dän. *skuffe* vb. e. *scoff* s. vb. afrs. *schof* (Spott) s. ahd. *scopfa* lubibrio; mhd. *schophlich* spöttisch, wozu wiederum altn. *skoplegr* ridiculus *skop* u. ironia, jocus; nl. *schuppen* nnd. *beschuppen* überlisten oberd. *schupfen* id., zum Besten haben s. u. Nr. 87.

§<sup>c</sup>. altn. *skémta* swd. *skämta* dän. *skiemte* scherzen swd. *skämt* u. dän. *skjemt* c. Scherz &c., eig. Zeitverkürzung, Kurzweil: altn. *skémr* brevius tempus (: ob. *skammr*)? altn. *skamta* bedeutet dividere vgl. o. e. *scamble*.

nordengl. *scam* a spot, stain gdh. *sgám* m. spot, pr. on linen; iron-mould hierher? — gdh. *sgeamh* (neben *screamh*) aversatio, odium; voces acerbae vb. objurgare, *schimpfen* c. d. *sgeimhlich* conturbare, *rixare*, voces acerbae adhibere *sgamh-ghlonn* m. Schandthat (*glonn* That); *sgamhan* m. ist ein Schimpfwort (sonst pulmo, jecur bed.); *sgaoim* f. Schrecken, Unruhe, confusio (hierher? vgl. swd. *skræma* schrecken &c.; neben *sgaoll* id., ähnlich auch *sgeun*) *sgaoimear* timidus. (cy. *ysgymmuno* corn. *skemyna* to curse u. s. m. aus lt. *excommunicare*) cy. *siamp* m. mark, mole vgl. o. gdh. *sgám*? Urverwandt wol cy. *cam* m. wrong cy. *wrong*, injury praef. miss-, einem verbreiteten eig. curvus, tortus, mutilus bed. indog. Stamme angehörend. Zu. e. *sham* gehört cy. *siomm*, *sommedigaeth* f. deceit, disappointment vb. *siommi* c. d. entlehnt?

Pott stellt gr. *σκώπτειν* zu §<sup>b</sup>, Benfey 1, 218 zugleich zu sskr. *á + xip* spernere. Aslv. *sramiti* pln. *sromic* *ἐντρέπειν* gehört vermutlich, wie ob. gdh. *screamh*, einem Nebenstamme unserer Numer vgl. u. Nr. 94; Miklosich Lautlehre 41 nimmt aslv. *sram* pudor = deutsch *harm*. Schafarik leitet aslv. *skomrach* mimus, tibicen russ. pln. *skomoroch* Lustigmacher, Gaukler, Bärenführer von den *Skamarern* s. folg. Nr. ab; ihm entspricht lith. *skamarakas* m. Spielmann, vielleicht die Grundbedeutung, obwol die übrigen Bedeutungen zu §<sup>b, c</sup> passen; daher aslv. *skomrasýskü* ludicrus russ. *skomorošity* kurzweilen, *¿* auch bhm. *šantrok* m. Mäkelei, Trug vb. a. *šantročiti*, darneben (ohne gutt. Ableitung) *šumař* Spielmann, Landstreicher *šumafiti* &c. fiedeln, scheinbar von *šum* Geräusch. Das zu *šumar* &c. passende mnl. *scumer*, lodderboeve, histrio i. leccator ist das spätere *schuymmer*, *schuymmerer* Schwelger, Schmarotzer vb. *schuymen* schäumen; abschäumen, schmarotzen vgl. *schuymboeve*, *schuym van boeven* scurra, nebulo. — bhm. *šamati* tappen, tasten nlaus. *šampaš* unvorsichtig gehn *šampliš* (im Kothe) waten erinnern an nl. e. Bedeutungen o. §<sup>a</sup>. Zu §<sup>b</sup>. vll. lett. *šipnis* Spötter *šipnôt* spotten.

alb. *šemptuarë* schimpflich pl. *šemptuaratë* pudenda; vielleicht eher zu Nr. 71; doch nicht Wz. gr. *σεβ?*

lapp. *skamo*, *skabmo* pudor m. v. Abl. *skamet* beschämen entl. VII. urverwandt finn. *kammota* aversari. magy. *szemérem* pudor, verecundia nur zufällig anklingend?

Die Bedeutungen pudor, confusio mögen von der des Beschimpfenden ausgehn und diese auf die der Verstümmelung, Entstellung zurück; geringere Zeichen für die der Befleckung, der Verhüllung (aus Scham), der Feigheit liegen in den obigen Vergleichen vor.



70. **Scammar** (*scammarus, scammarus, scammariorum* etc.), *Scammarion* rones, auch *exploratorius* (*scammarus furto*) *Journal*, 38. *Etym.* 11. *mand. de leg. Leg. Holk. Thomason. ed. Paris* p. 367. vgl. schon bei *isc* *Ext. de Legat. Gl. man.* 6, 33. 340. *Grimm RA.* 635; *Gesch. d. d. r.* 695. *Gl. 6.* 497. *Schafarik* 1, 54, 320 ff. — So wurden gewisse über im 5—8. Jh. genannt, die in Osteuropa ihr Wesen trieben und leicht ein gesunkener Volkstamm waren. Wir setzen die Benennung eher als möglicher Weise gotische, da sie bei *Jornandes* appellativ ge- sucht wird. *Schafarik* führt außer der in der vor Nr. erwähnten Bezeichnung *herere* damit zusammenhängende *poth. Orismannen* an. Der oh. Bedeutung (Nächstes kommt *e. skammur* s. vor Nr.; oder sollte ein Dental oder Gutturale vor *is* gestanden haben? wo denn deutsche Etyma nahe zur nd wären.

71. **Skanda** f. *Schande*, *σκαζία* *Phil.* 3, 19. (166r. 117. *Gr.* 87. *Smilt* 3, 370. *Gl. 6.* 520. *Rh.* 1032. *Wd.* 1604.)

*abd. scant* beschränkt *e. d. acanta, scanda* mhd. und ml. *schande* d. *schende* *ags. scanda, scanda* ulte. *shande* *afrs. strl. skande* *afrs. inde* *afrs. oberd. schanne*, f. *ignominia, turpido* u. dgl., *amhd.* auch *leuda*; *abd. skanden, gubentus* mhd. und ml. *schenden* *alts. gescenda, gescenda* *ags. scanda* *e. skend* *afrs. schanda* *afrs. skene* *wang. isin* *wfs. schejnen* *Epik. scheynje* *Jap. swd. skanda* *dän. skände* (*a. id.* *infamare*; *abd. ags. auch, alla. nur, confundere* *schott. schent* *pic. conus*; *infamatus*; *superbus* *dän. gew. schimpfen, tanken*; so auch *oberd. schellen*; *dän. skend* u. *Schellen*, *Vorwürfe* *wang. bischännich* *beuldigen*.)

*Massmann* und *LG.* vermuten **skanda** aus **skamitha** (zu o. 60), wozu die ursprüngliche Bedeutung vollkommen paßt: vgl. die s. Form. *gescendat* neben *gescendat* *confusus*. *Grimm* denkt an *Wz. skath* Nr. 75. beider Grundbedeutung mag *laesio* sein: *Schmitthener* und *mann* legen *schanden* = *entblößen* = *beschimpfen*, *beschämen* zu *Grunde*. *ags. scenan. scanan* *frangere, destruere* zu *Grunde* zu legen? *man* leitet *scant* *daber* s. u.: *ersterem* entspricht *vermuthlich* *gdh. sgam* *findere, rumpere, dirumpi* s. o. Nr. 66. — Vgl. auch *vll. mlt. (span.) scanlatus* *truncatus, mutilus*. (*rhaet. schandli* *schändlich* *entl.*)

Schwerlich kann *gr. σκαζω* (*Bf.* 1. 188. 626.) zur *Vergleichung* *mmen*: *mittelbar* *daraus* *entlehnt* *ist* *gdh. sgannal, sgainnal* *m. dedecus, amia, calumnia* *brt. skaidal* *m. gronderie, querelle, murmure* *e. d.* — *rn. schyndy* *to defile, pollute* *a. d. ags.?* *brt. vann. skoit*, *sonst sgait, puut* *m. Furcht, Schrecken* *vb. a. ntr. skonta* &c. *kann* *zu* *gdh. sgan, zun* *m. id. oder auch* *zu sgath* *m. id. o. Nr. 64* *gehören*, *wenn* *wir* *ses* *in* *der* *Bed. pavor* *einigermaßen* *trennen*: *die* *Bed. confusio, Betroffenheit* *mittelt* *die* *der* *Furcht, Scheue, Beschämung*. *corn. scant, skent* = *scant*, *bring* *ist* *entlehnt*: *urverwandt* *aber* *vielleicht* *slav. skad, siqd* *s. folg. Numer.*

*Nur* *als* *mögliche* *Verwandte* *nennen* *wir* *lett. skausu*, *prt. skaudu*, *zst* *neiden* *skaudu, skaudet* *id. skundet* *id., misgünstig* *schmähen* *lth. zudeti* *schmerzen*, *inchoat. praskunda*, *prt. praskuddo, praskusti*; *nus- udiuti* *Schaden* *thun*.

*Ebenso* *osset. t. chudun* *d. chodun* *lachen* *part. fut. als* *adj. adv. t. uadinag* *d. chodunag* (*ridendum*) *Scham, Schande, schandbar*; *ch. khanun* *h* *schämen*. *Die* *Vergleichung* *ist* *um* *so* *misslicher*, *da* *in* *der* *Regel* *set. ch* = *sskr. deutsch st*; *interessant* *bleibt* *die* *logische* *Folge*.

72. **Skauda-raip** Schuhriemen, ὑάδς. (S. B. 11. — Gr. 1<sup>3</sup>, 475. 3, 450. Gesch. d. d. Spr. 1008. Haupt Z. VIII. S. 13. Ziemann 366. Miklosich 104.)

alt. *skaud*, *skaudh* u. *retrimentum*, Afgang, Affald; auch = *kaudi* m. homo nauci, wol unverwandt mit nl. *schudde* id. Demnach bedeutete das goth. Wort *skaud* ungefähr was wir mit Lumpen - u. dgl. ausdrücken; doch bleibt immer noch die Möglichkeit, in *skaud* eine dem *skobs* analoge Bezeichnung einer Fußbekleidung zu suchen, wofür wir außer dem von Jamieson hierher gezogenen schott. Demin. *shoddie* little shoe keine weiteren deutschen Belege vorfinden; draußen indessen lett. *šūte* Schuh, vielleicht zu Nr. 58 gehörend; cy. *esgid* f. id. corn. *esgias* pl. *eskitas* sock (*skygygow* shoe s. Nr. 96). Grim. vergleicht *schote* siliqua als eine „Hülse, die man wegwirft“; Ziemann führt *schote* als res abjecta bei *schot* f. Flachs-bündel an; dieses lautet mlt. (ahd.) *scoti* m. pl. *scotae* f. pl. (foeni, lini Gf. 6, 425; von Grimm mit *skauda* verglichen) oberd. *schött* f. n. Smllr 3, 417; die Bed. Bündel führt auf die des Bindens, die auch bei dem goth. Worte zu Grunde liegen kann. — Vielleicht sagt man irgendwo „keine Schote, wie: keine Bohne, werth.“ Dem hd. Worte *schote* in der Bed. Hülse ganz nahe stehn, ohne Praefix, e. *cod* ags. *codd* pera nl. *kode* coleus; testiculus; s. u. ex. Vgl. und vgl. o. *skaud* = *kaudi*. Indessen laßen die Bedeutungen *schote*, wie von *skaud*, die gemeinsame Ableitung von einem, auch bei *skaidan* Nr. 66 zu Grunde liegenden, Ablautszeitworte zu; *Schote* heißt swd. *fruktskida*, die Fruchtscheide; *skaud* ist das Ausgeschiedene, vgl. auch *schund* von *schinden*. In der That liegt vermutlich bei dem *u*-Zweige die Bed. Scheide in alt. *skud* f. vulva (felis foeminae) vor. Außerdem vgl. alt. *skioda* f. Ledertasche vgl. u. lapp. Wörter. Dem e. *sheet-rop*e würde ein gth. *skauta-raip* entsprechen (zu Nr. 75). Dietrich sucht in dem alt. Schimpfworte *kaudi* *koida* sich fürchten.

Miklosich stellt *skaud* unter aslv. Wz. *skqd*, *šqd* (*šcad*, *šcat* u. s. w.), die wir in vor. Nr. bei e. *scant* anführten (mit *schonen* hat sie Nichts zu schaffen). Dazu u. a. aslv. *skqd* parcus; pusillus *skqdjeti* minui *skqdot*a &c. inopia vgl. *šedjeti* φειδωδαί, θρησουργεῖν *šedru* misericors pln. *szczqd*, *szczqd*, *szczqd* Ueberrest *szczqdzić* schonen, sparen, beschützen *oszczqdny* sparsam, karglich russ. *šcadity* schonen *šcédruš* mildthätig bhm. *šetru* schonen, sparen, wahren c. d. u. s. f. lth. *czėditi* schonen (aber lett. *saudzėl* id., sparen, hüten zu lth. *saugóti* hüten).

Ein in deutschen und slavischen Sprachen vorkommender, formell zur vor. Numer passender Wortstamm *schand*, *šand*, der Tragband u. dgl. bedeutet, mag hier nur erwähnt werden; seine wahrscheinlich weitab führende Grundbedeutung bedarf noch der Erforschung.

Für *schote* und *cod*, *codd* vgl. cy. *cod*, *coden* f. bag, satchel, *pohe* pl. *codau* cods, husks *cod* m. bag dem. *cydyn* m. brt. *kód*, *gód* m. poche; sein, l'ouverture des habits sur la poitrine vgl. Nr. 75; *kos* (auch *kie*) m. cosse, gousse a. d. Frz. ? oder umgekehrt ? vgl. nl. *schosse* siliqua gall. *escosse* Kil.; auch die Doppelform bei *kód* mit *Tenuis* und *Media* gleicht der französischen, vielleicht alle verwandt — wenn ags. e. *cod* a. d. *Kelt* entl. s. u. — mit cy. *cuddio* corn. *cutha* brt. *kuza* tegere, *celaro* (gđh. *códaich*, *comhdaisch* tegere, vestire wird anders erklärt) vgl. e. *hid*, *hiddan* ags. *hėdan* nhd. *hüten* &c.; gđh. *cáth* &c. s. f. siliquae vb. *ventilare* ist mit vorstehenden Wörtern vielleicht unverwandt. — esthn. *kos* *šack* *šutter*, *kódder* Schote lapp. *skaudo*, *skaudo* Tasche *skaudo* (vgl. o. Nr. 46).

*skādo*, *skādos* Scheide, Hülle, Hülse waimon *skādos* und *skeuto* pericardium vgl. *skādes* membrana *skāde* nluta. Nachträglich verweise ich noch auf Dietrichs Untss. über diese Ww. in Haupt Z. VII S. 181.

In die Sippschaft von *cod* mag altn. *kodri* m. Hosensack gehören vgl. **Qv.** 7.

73. **Skauns** (eig. gestaltet LG.) wolgestaltet, schön, *ὤρατος* Rom. 10, 15. **ibnaskauns** gleichgestaltet, *ὀμμορφος* Phil. 3, 21. **guthaskaunei** f. Gottgestalt, *μορφῇ θεῶ* Phil. 2, 6. (Frisch 2, 219. Smlr 3, 368 ff. Gf. 6, 512. Wd. 1670-3. Rh. 1026. Kuhn, Zur alt. Gesch. 4.)

adj. ahd. alts. *scōni* (bisw. ahd. *ō*, *ou*, *uo*, *ao*) mhd. *schæne* nhd. nnd. *schæn* mnd. mnl. ä. nhd. afrs. *schôn* ags. *sceōne*, *scēne*, *sciene* e. *sheen*, *shene*, *shone* (s. u.) afrs. *schën*, *skēne* wfrs. *schien* nfrs. *skien* (altn. *skioni* m. weißgeflecktes Pferd, Schimmel) swd. *skön* dän. *skiön* formosus, clarus, decorus, commodus; ahd. auch, engl. nur hell, glänzend; ahd. auch amoenus, comis; laetus ä. nhd. *schôn* bei Altenstaig sauber, wie nhd. „schön sauber machen“; nnd. *schön* pulcher *schôn* purus, nitidus nnl. *schôn* swz. *schæn* beides bed. (mnl. *scōon* of rein purus Gl. Trev. mnd. *schone* est reine id. Gemma); ags. auch nitidus, fulgidus. adv. ahd. *scōno* mhd. *schöne* nhd. nnd. nnl. *schôn* ahd. noch pulcre, decore, so mitunter noch mhd. oberd.; mhd. nnd. jam, jamjam; in dieser Bed. auch wett. *schönt* (*schüüt*) nnd. *schönt*, *schönst*, sogar *schæner*, *schæners* id.; gleichwol; nnl. cimbr. *schôn* nnd. nnl. *ofschôn* obschon swd. *änskönt* dän. *skiönt*, *endskiönt* id., von *skiönt* belle unterschieden; ä. e. *shoon* bald wol st. *soon*? s. u.

ahd. *scōnen* 1) = *scōnjan* mhd. *schænen* ornare 2) = mhd. *schönen* parcere, indulgere, ignoscere; nhd. *schænen* den Wein klären; swz. id; säubern, „schälen“, beschönigen, bei Pict. Bäume putzen, säubern (vgl. die Bedd. des Adj.); bei Frisch auch *serenum fieri* (Wetter); *verschönen* &c. versch. von *verschönen*, so swd. *försköna* dän. *förskiönne* von *försköna*, *förskaane*; nhd. nnd. *schönen* parcere, swz. swb. (*schonnen*; bei Schmid 477 irrig durch aufhören sc. zu schneien, regnen übersetzt) sich aufheitern nnd. *beschönen* parcere, parsimonia acquirere, ersparen nnd. nnl. *verschönen* parcere, wie nhd.; reinigen; *sik* v. wang. *farschôn* refl. reine, trockene Kleider anziehen; nnl. auch = (mhd. *beschænen* urspr. ornare, purgare se apud al. Pict., auch cavere) nhd. *beschænigen*, entschuldigen (mnd. *schênegen* bei Frisch ist = nhd. *bescheinigen*) vgl. sich schön machen = entschuldigen Smlr 3, 369; afrs. *skëna* schön werden, bei Hett. *scenia* nfrs. *skienje* reinigen vgl. Rh. h. v. wang. *schænich* schonen neben *schôn* id. swd. *sköna* dän. *skaane* schonen, verschonen (Zss. s. o.)

§. Man unterscheide altn. *skyn* n. dän. *skiön* n. ratio, intellectus altn. *skynia* dän. *skiönne* swd. *skönja* videre, intelligere, discernere. Vgl. **K.** 34?

Der Vocal ist nicht überall ganz regelrecht. e. *shone* wird part. prt. von *shine* sein, wohin auch ags. *scýne*, *scina* schott. *scheyne*, *schene*, *schane*, *schand* splendens, clarus, pulcer gehören; übrigens mögen *schön* und *schein* von den Nebenwurzeln *ski* und *skü* abstammen, auf welche wir noch öfters zurückkommen werden. — dän. *kiön* swd. hels. *tjön*, (*kjön*) schön, artig hängt nicht mit *skiön* zusammen, sondern gehört, wol mit e. dial. *koney* id. (Flügel) *kony* canny, fine (Halliwell; wenn nicht zu **K.** 33. 34.) und mit swd. hels. *kynnele* amoenus, gratus, zu altn. *kænn* (*kiænn*, *kænn*) solers, peritus (acer ingenii vgl. e. *keen*) swd. *kön*, *kyn* Ihre 1, 1144 ff. ahd. *chuoni*, *kuani*, *chüni* &c. mhd. *küene* nhd. *kün* nl.

nll. *koen* ags. *cón*, *céne* e. *keen* acer, audax (s. die einz. Wtbb.), welche Grimm in Haupt Z. VI. S. 543 ff. wenigstens nicht unmittelbar zu **Kaun-  
men** **K.** 34 stellt, sondern durch *n* abgeleitet annimmt. Näher stellen wir zu **K.** 33 gdh. *ceanail* elegans; blandus, amans c. d. *ceanalta* benignus, urbanus, venustus, pulcher; dagegen brt. *ken* beau, joli *kénéd*, *généd* f. beauté, agrément du corps humain cy. *ceinedd* m. showiness, splendour *ceinder* m. id., elegance, beauty zu cy. *cain* s. u., obgleich cy. *ceinio*, *ceiaw* videre, s. **K.** 34, mit gdh. *ceanal* gleicher Wurzel, mit **skauns** : **skavjan** u. Nr. 79 gleiche Ideenverbindung andeutet; freilich hangen die Bedd. splendere, lucere, spectare, spectabilem, candidum, formosum esse alle nahe zusammen. Ueber andre kelt. Wörter s. u.

esthn. finn. *kaunis* pulcher, venustus, lepidus c. d., schwerlich aus einem verlorenen altn. *skaun* entlehnt, sondern urverwandt; finn. *kaunistaa* ornare, formosum reddere; lapp. *kaunas*, *kaunes*, *kaudnes* aptus, utilis = ob. *kaunis*? es scheint mit *kaune* res, instrumentum u. s. w. zusammenzuhängen. Von *kaunis* unterscheidet sich ein gleichbedeutendes esthn. *kenna*, *känna* c. d. — §. lapp. *skenet*, *skenot* intelligere

lth. *szaunus* eximius, vortrefflich, „heftig“ adv. *szaumey* id., valde hierher? zu *száuti* schießen, schieben? Bopp Gl. 137 stellt es zu sskr. *gavana* celer. Entlehnt lett. *skónét* bhm. *šanowati* slov. *šonati* schonen pln. *szanować* id., ehren c. d.; *a* auch in rhaetor. *šaniar*, *šanegiar* schonen neben *šinigir* (*i* assim.) id. *šon* schon.

gdh. *sgeunail*, *sgeineil* concinnus, neat, in good order *sgeinmeil*, *sgeilmeil* id.; *garrulus* *sgeim*, *sgeilm* f. ostentatio, garrulitas; elegantia, vestium concinnitas neben *sgeimheil* &c. s. Nr. 80 scheinen die verwandten Stämme unserer Nrr. 73. 80. 81. zu confundieren; die Verderbniss gdh. Laute und Schreibungen läßt organische und unorganische Natur der Laute oft schwer unterscheiden, so hier von *n* und *l* vor *m*. — cy. *cain* weiß, schön gehört weder hierher, noch zu Nr. 81, sondern hat mit cy. brt. *cann* corn. *can* weiß &c. lt. *canus*, *candidus* gleiche Wurzel (sskr. *kan* splendere). corn. *soon* scheint obigem e. *shoon* zu entsprechen. — Kuhn vergleicht sskr. ved. *syona* angenehm, das formell besser zu Nr. 86 passt (vgl. Nr. 25).

74. **Skaurpjo** f. Skorpion, σκορπίος. Fremdwort.

**Skauro** s. Nr. 93.

75. **Skauts** m. (**skaut** n.?) κράσπεδον, lacinia Gr. Schoß oder Zipfel am Kleide LG. Quaste, Troddel Schulze. (Gr. Nr. 230. 3, 406. 448. Smllr 3, 411. Gf. 6, 563. Rh. 1021. Schaf. 1, 49. Mikl. 81. Pott in H. Ltz. Erg. 1840 Nr. 42.)

ahd. *scôz* c. *scôzo*, *scozzo* m. (gremium) *scaosa*, *scorza*, *scözza* f. (id., sinus, lacinia) adj. nur in Zss. *-scôz* ags. *-sceat*-eckig; mhd. *schôz* c. n. *schôze* c. nhd. *schôß* m. (pl. *schæße* laciniae) oberd. oft f. ä. nhd. oberd. merk. Nebenform *schaiß* (*schais*) f. mnl. *scôt* m. nll. nnd. *schôt* m. nl. auch *schood* ags. *sceat* m. &c. s. u. afrs. *skât*, *schât* f. strl. *sciote* ndfrs. *skût* altn. *skaut* n. swd. *sköte* n. dän. *skiöd* n. lacinia, fimbria; gremium; altn. auch *calantica*; pes veli posterior, *skiöd* pan. Brigsejlet ags. *sceat* m. pars, portio, angulus; vestis, clothing, covering, *sheet*; *scealline* e. *sheet* sindon, *sheet-line* propes (dän. *skiøde* n.) ags. *scýte*, *scéte* f. u. s. m. Schurz-*schaiß*. e. *sheet* pandere *sheyti* fell), wenn nicht mit elid. *r*, entspricht der ol. **ro** tegere; involvere altn. *skauta* caput linteis involvere;

n. nodatio; coaptatio, additamentum ligni vel panni; sagitta, spiculum *skeyta* coaptare; indulgere, obedire; also: fügen; sich fügen swd. *sköta* dän. *skjötte* curam habere. Die bei Biörn nicht gegebene Bed. angulus, verbunden mit der von *skeyti* sagitta — hier nicht als *Geschoß* zu deuten — hat sich erhalten in lapp. *skaut* angulus; *cuspis skautek* eckig; scharfkantig.

Die Grundbedeutung mag *divisio*, daher *pars*, *angulus* (s. o.) sein, wie z. B. lth. *kampas* angulus auch den Rockzipfel bedeutet. Wäre *gremium* die Grundbedeutung, so würde lett. *skauju*, *skaut* umfassen ein passendes Etymon (Wz. *sku*) bieten. *Schöß* verhält sich ungefähr zu *schießen*, wie altn. *skúfr* fimbria zu *skúfa* rejicere *skubba* praecipitanter facere. lett. *skótūns* ist das dän. *skiød* &c., das Seil, womit das Segel befestigt wird; auch *skötelis* Tasche mag eig. *Schäßchen* bedeuten (vgl. indessen die esthn. lapp. Ww. Nr. 72) und *sköte* grobe Naht ebenfalls hierher gehören, wie wol sicher trotz *t = t* slav. *skut* m. aslv. *sinus*, *fimbria* ill. bei Voltiggi *falda*, *grembo*, *Saum*; Miklosich stellt es zu aslv. *skutati* (aber rss. *kutaty* zsgs. *skutaty*) verhüllen sskr. *sku* tegere; hierher auch lth. *kuttà* f. (Schöß) „Fittig am Kleide“ (aber russ. *kut* bhm. *kút*, *kout* m. angulus = pln. *kąt* m. nhd. *kante* &c.), während pln. *kutas* Quaste zu Schulzes Uebersetzung stimmt. bhm. *šos* m. Kleiderschöß (auch *Schoß*, *Steuer*) ist a. d. Hd. entlehnt.

gdh. *sgöd* m. *sgöid* f. *panni*, *vestis*, *veli* angulus, *sheet* of a sail; *sheet-rope*; lobes, *macula*; *superbia*; *nimia concinnitas*; *dominatio*; nicht alle Abbl. besitzen diese, vielleicht aus mehreren Wörtern zusammengefloßenen, Bedeutungen. brt. *kód*, *göd* s. o. Nr. 72, wo Bedeutungen und Formen der mit *Schote* verglichenen Wörter überhaupt an Nr. 75 rühren. Vielleicht dürfen wir cy. *ysgwylld* f. corn. *scouth*, *scouth*, *scuth* (*scuid* Schulterblatt) brt. *skaaz* leon. *ska* vann. *ske* f. Schulter unmittelbar mit *Schöß* identifizieren, wie denn gdh. *scöid* f. *collum* mit diesen Wörtern, wie mit ob. *sgöid*, identisch erscheint (*sc* und *sg* sind gleichgeltende Laute).

76. **ga-Skapjan (skapjan)** st. **skop**, **skopun**, **skapans** schaffen, *κτίειν*. **gaskafts** f. Schöpfung, *κτίσις*; Geschöpf, *κτίσμα* 1 Tim. 4, 4. **ufarskafts** f. *ἀπαρχή*, Anfang, Erstling LG. *delibatio* Grimm (s. u.) Mssm. Rom. 11, 16. **skaftjan** (schaffen) **sik** sich anschicken, *μέλλειν* Joh. 12, 4. (Frisch 2, 157 ff. Gr. Nr. 75. 1<sup>3</sup>, 337. 2, 520 ff. RA. 775. Mth. 20. 35. 379. 817. 852 ff. Massmann Gl.; Goth. min. Smlr 3, 326 ff. 377. Gf. 6, 442. Rh. 1026 ff. 1033. Wd. 1594. 1879. Bgl. 91. 130. Vgl. Nr. 88.)

**ufarskafts**, das Darbringen der Erstlinge beim Opfer, leitet Grimm Myth. 35 von **skaban** (o. Nr. 63 vgl. dort uns. Bemerkung) „insofern *ἀπαρχαί* die zuerst abgeschabten, abgeschnittenen Stirnhaare des Opfethiers waren; erklärt man es aus **skapjan**, so müste dieß aus der Bedeutung von *creare* in die von *facere*, *immolare* übergehn.“ Ueber **skapja** oder **skapjam** in einem goth. Verse ist Massmann in seinen *Gotthica minora* nachzulesen.

St. Zw. *scafan*, *scaphen*, *sceffen*, *cascapan* &c. mhd. *schaffen* alts. *scapan*, *giscapan* nnd. nnl. wfrs. *scheppen* ags. *sceapan*, *scipan*, *scyppan* e. *shape* (prt. *shaped* ptc. *shapen*; aengl. st. prt. *shope*) afrs. *skapjan*, *scheppa* strl. *scepa* altn. swd. *skapa* (swd. *skapjan* ptc. *skapjan*) forma *skapjan* nnd. *schaffen* u. dgl.; amhd. *schaffen* w. *schaffen* ahd. *scafon* *scaffon* einiger *schaffen* bei *schaffen* II.

mhd. nl. nnl. nnd. *schaffen* componere, reddere, efficere, agere, navare, curare nnd. nnl. auch edere ags. *sceapian* ? wang. *schüppen* dän. *skabe* formare, creare dän. *skabe sig* sich anstellen *skaffe* swd. *skaffa* wang. *schaf* (alle mit bemerkensw. *f*) = nhd. *schaffen* sw., an-, ver-schaffen altn. *skéþia* id., ordinare, partiri (auch afrs. ? Rh. 1033) *skipa* ordinare, constituere; jubere (ähnlich oberd. *schaffen*) nnd. *schippen* id.; formam praebere afrs. *skiffa* entscheiden ags. *scyfan* suggerere (*menti*).

Die zahlreichen Bedeutungen im Einzelnen sind in den Wörterbüchern nachzusehen. Für die Bed. *aurire*, die im Hd. auch bei der starken Form auftritt (noch ä. nhd. *unerschaffen* inexhaustus), wie andertheils *schöpfen* &c. für *creare* (nhd. noch *schöpfer* creator) stellen wir folgende schwache Zeitwörter zusammen: ahd. *scephan*, *scephen*, *sceffen* *aurire* *erskephen* exhaurire st. mhd. ä. nhd. *scheffen*, (auch oberd.) *schepfen* oberd. *schapfen* (mit der *schapfe*) nnd. wett. nnl. *scheppen* nl. auch *schoepen* nhd. *schöpfen* e. *scoop* (auch *Schaufel*, *schaufeln*) vgl. u. a. swd. *skopa* f. Schöpfkanne ä. nd. (hd.) *schaupe* f. (Wasserschöpfer beim Brauen, bei Schoffel) oberd. *schuefe* f. neben *schapfe* id. ahd. *scapf* alts. *scap* haustum; Formen und Bedeutungen kreuzen sich mit zu Nr. 87 (Wz. *skub*) gehörenden.

Wie g. **skafþjan** : **skapjan**, scheint sich zu altn. *skipa*, *skéþia* ags. *scifan* afrs. *skiffa* zu verhalten altn. *skipta* altn. swd. afrs. *skifta* ndfrs. *skefte*, *skafte* &c. dän. *skifte* distribuere, dividere; mutare afrs. bestimmen, schichten ags. *sciftan*, *scyftan* ordinare, dictare (to order altn. *skipa*), dividere, vergere, pellere e. *shift* mutare, vergere, pellere, aengl. e. dial. = nnd. nnl. *schiften* dividere, ausfasern &c. neben nnd. nhd. *schichten*, wie nnd. *schecht*, *schacht* nnl. *schacht*, *schicht*, *schaf* = nhd. *schaf* wechseln; so erscheint auch *schicken* mhd. *schichen* u. s. f. als Nebenform zu *schaffen*, die sich allmählig stärker sonderte; das ihm wiederum zu Grunde liegende st. Zw. *geschehen* ist gleichsam = geschaffen werden (vgl. auch u. zu Nr. 83); so ags. *scyfan* neben *scyhan*, *scyan* suggerere, suadere. — Von den zahlreichen deutschen Sprößlingen unserer Wurzel werden wir einige nur noch gelegentlich bei den exot. Vergleichen erwähnen, um die Ausdehnung der Urverwandtschaft, vielmehr noch der Entlehnung zu belegen. Die ausgedehnten Untersuchungen über *schaf* manubrium, spiculum &c. laßen wir zur Seite. Von den zu d. *Schaff* gehörigen Gefäßnamen erwähnen wir einige hier, andre der Bedeutung nach zu *Schiff* gehörige u. Nr. 88. — Für den Zusammenhang von **skapjan** mit **skaban** Nr. 63 vgl. z. B. zend. *takhš*, *taš* (sskr. *tax*) dolere, couper, dann faconner und faire überhaupt.

A. d. D. rhaet. *scaffir* erschaffen e. d. *scaffment* Befehl; *scaffa* Schrank, Kiste. dakor *scafà* Wagschale; Trinkgefäß vll. aus gr. *σκαφή*, *σκάφος*, *σκαφίον*, woher lt. *scaphe*, *scaphium*, eig. ausgegrabenes, ausgehöhltes Gefäß vgl. **skaban** o. Nr. 63, die überhaupt in mystischem Zusammenhange mit uns. Numer steht. Aus altn. *skipa* &c. afrz. *eschiper* frz. *équiper* Diez 1, 277. 289. 300.

lett. *skappeju*, *skappēt* schaffen, herfürlangen; auch zsgs. mit *ais*, *at*, no. *skappis* Schaff, Schrank („Schranken“) = pln. *szafa* id. *szafka* id., Faß slov. *šaf* m. Schaff. lett. *škipste* Garnfüße *škipstēt* Fitzen winden mag zu ob. nd. *schiften* gehören. — pln. *szafowac* = nhd. *schaffen* sw.; *szafarz* bhm. *šafar* m. *Schaffner* (*Schaffer*); sämtlich entlehnt. Ebenso lapp. *skappo* finn. *kaappi* esthn. *kap* Schrank, „Schapp“ (bei Hupel) altn. *skápr* m. swd. *skáp* dän. *skab*, n.

77. **us-Skarjan** 2 Tim. 2, 26, wo der eine Co

**jaindau**, der andere **usskavjaindau** ἀνανήψωσων, respiscant liest, vermutet Massmann in Münch. Anz. 1840 als richtig und vergleicht alts. *scerian* ordinare, ornare. LG. und Schulze ziehen die andere Lesart vor; Schulze würde sonst **usskarjan** durch ausschneiden, aussondern übersetzen, für welche Bedeutung esot. und exot. Vergleichenungen sprechen. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 178 sellt das lapp. (Lehnwort) *skärot* respiscere hierher.

78. **Skatts** m. Geldstück, Geld, ἀργύριον, δηνάριον, (Mine) μνᾶ. **skattja** m. Wechsler, κολλουβιστής Mrc. 11, 15; **du skattjam** ἐπί τράπεζαν Luc. 19, 23. (Frisch 2, 166 ff. Gr. 1<sup>2</sup>, 270. 3, 325 RA. 565; Mth. 922. Smllr 3, 420. Gl. 6, 557. Rh. 1026. 1028. Wd. 74. 1612. Mikl. 81.)

ahd. *scaz* m. (langob. pecunia) mhd. *schaz* m. Geld; Geldstück (vieler benamter Sorten); Geldsumme; Besitzthum, Gewinn, Reichthum, Werth, Preis; Zins, Auflage, *Schatzung* nhd. thesaurus; köstliches Besitzthum alts. mnl. mnd. *scat* nnd. nnl. anfrs. *schat* ags. *sceat*, *scät* (*t*, *tt*) afrs. strl. *sket* afrs. *schet* altn. *skattr* swd. *skatt* dän. *skat*, m. thesaurus afrs. in Zss. Werth ags. afrs. auch Geld, Geldstück ags. auch Besitzthum, Gewinn, Abgabe nnord. auch *Schatzung*, Abgabe, tributum, vectigal altn. nur so und Frühstück (sonderbar! hierher?). altn. *skati* m. vir munificus; rex hierher?

Im Afrs. unterscheidet sich vielleicht durch neutrales Genus, kaum durch die Form — da nur die Form *schat* diese Bedeutung nicht zeigt — *schet*, *sket* (é?) Vieh, Rindvieh, vgl. die exot. Vgl., welches lebhaft an **faihu**, *pecus*: *pecunia*, *peculium* u. dgl. m. erinnert. Bis jetzt zeigen die übrigen deutschen Sprachen kein Beispiel dieser Bedeutung; e. *cattle* (aus mlt. *capitale*) gehört nicht hierher; ebensowenig das von Schwenk verglichene swd. *skjut* Pferd, bei Nennich westgotl. *skut* Pferd; = gotl. *skjaut* jemt. *sjut* Füllen; wol daher swd. *skjuts* norw. *skyds* m. nhd. *schieß* lett. *skūtes* esthn. *kūit* (auch Vieh mit weißgestreiftem Rücken; *kūitma* schießen d. i. Vorspann, Schießge geben) Vorspann, Postfuhr; altn. *skioti* m. equus: *skiotr* celer (zu u. Nr. 99).

Nicht zu verwechseln ist nhd. *schoß* m. n. mnd. *shot* m. censum, tributum von *schießen*; vgl. u. a. Gl. m. 6, 129 v. *scot*; in schott. *scot*, *scat* and lot to pay shares, taxes *skat* to tax, levy s. Jamieson h. vv. mischen sich vielleicht die Stämme.

Frisch belegt auch ä. nd. *schad* = *schat*, vgl. die „*scadi vinearum*, qui vulgariter dicuntur *schetze*“ in Regest. Argent. sec. 14 bei Schilter?

mlt. Formen s. im Gl. man. u. a. 6, 107 ff., wie *scaticum*, *scazudia* frz. *eschet* (von *échoir*?) praestatio annua.

lth. *skatikkas* m. Groschen (Pott Lett. 2, 67 stellt es zu slav. *cata*, weil Dobrowsky dieses zu **skatts** stellt, aber irrig s. v. **kintus**). — lapp. *skatte* tributum, census a. d. Nrd.

Zu der zweiten Bedeutung des fries. *sket* passt aslv. russ. ill. bhm. pln. wend. *skot* m. Vieh, besonders in collectivem, leicht auf die Bedeutung Besitzthum überleitendem Sinne. gdh. *ceath* sheep *ceathra* cattle dürfen schwerlich hier verglichen werden; dagegen deutet das Demin. *scotan*, *sgotan* m. a little flock auf ein dem slav. Worte entsprechendes. In bemerkenswerther Weise erscheinen mehrere Bedeutungen der deutschen Wörter in folgenden cymrischen: *cadw* s. m. herd, flock vb. to keep, save, guard (*hüten*?) *céd* f. lucrum, fortuna secunda; tributum quoddam; auch brt. *kazek* f. Stute pl. coll. *késeek* Pferde übh., Rossherde; mit *cattle*, *capitale* &c. hängen diese Wörter nicht zusammen.

79. **us-Skavs** oder **skaus** vorsichtig (*visan* *νήφειν* 1 Thess. 5, 8, wo **nnskaval** in **usskaval**, **usskavjal** gebeßert wird). **usskavjan** pss. rflx. sich vorsehen, *ἀνα-*, *ἐκ-νήφειν*. (Gr. 1<sup>3</sup>, 504; Dphth. 42. Smlr 3, 302. Gf. 6, 552. Rh. 1021. Wd. 1714. Vgl. u. a. Nrr. 64. 73. 89.)

(**skavjan**, **skaujan**) ahd. *scawōn* (*aw*, *aww*, *ou*, *ouw*) mhd. nhd. *schauwen* nl. auch *schauwen* nhd. nnd. *schauen* oberd. *schaugen* cimbr. *schaughen* kuhländ. *schucken* alts. *scawōn*, *scawoian* ags. *sceawian* afrs. *skawia*, *skowia*, *skoia*, *skūa* strl. *scoe* wfrs. *schouwjen*, *schoayen* afrs. *skouwje* dän. *skue* spectare, aspicere, videre, lustrari nl. *schouwen* auch = e. *shew*, *show* vb. caus. zeigen; auch wie bair. sich *schauen*, sich zeigen, *videri*; s. m. *show* Schau (-gepränge, -spiel); Aussehen; Zeigen altn. *skynnaz* umherschauen, *oculos circumferre* s. Nr. 64, e.

§. Verwandt sind altn. (*d*, *dh*) swd. *skoda* swd. *skāda* conspicere, schauen; dän. *skotte* furtim aspicere, *tt* aus *dt*? altn. *o* = *á*? vgl. *ská* f. optima pars rei? S. die ex. Vgl. Vielleicht verhält sich *skoda* ähnlich zu **skadus** o. Nr. 64, a, wie **skavs**, *schauen* zu ebd. **b** vgl. e und Nr. 89. ¿ Hat nl. *schoude* = *schouwe* specula; *culmen domus* gleiche Bildung? nl. *d* tritt häufig nach Vocalen nnd Halbvocalen unorganisch ein.

nl. *schouwen* auch = *schuwen* nhd. *scheuen*; schott. *show*, *shou* scheuchen; schaukeln. — Nr. 73 **skauns** gls. *spectabilis* (*speciosus*)? Ebd. § führt ungefähr zu der Bedeutung unserer Numer zurück.

alb. *siöch* schauen o. Nr. 12 eher hierher? — lat. *cavere*, *cautus*, nach Grimm vl. aus *cadvere* (zu §), nach Benfey 1, 611 aus *scavere* Wz. *sku* s. o. Nr. 64. Dazu passt ags. *have* visus, *aspectus hāvian* spectare *havere* m. spectator; fautor; e. kent. *haw* to look hierher? Vgl. auch III. 57. Die bair. Int. *hau!* schau! Smlr 2, 129 ist wol nur Schallwort. (§) gdh. *sgád*, *sgút* m. explorator ist vielleicht nicht aus e. *scout* entlehnt, sondern gehört zu §. Wichtiger ist die Vergleichung mit lett. *skattit* schauen, sehen m. v. Abll. und Zss., ein sonderbar isolierter Wortstamm, zu welchem finn. *katzoa* videre, aspicere lapp. *kátjet*, *kättjet* id. *kátjo* inspectio, cura *kattet* observare, custodire, *cavere* zu gehören scheinen; dazu esthn. *katsma* berühren, fühlen; sich hüten; suchen, versuchen, besuchen *kats!* lapp. *káts!* ecce neben lapp. *káh!* id. und esthn. *kajema* sehen, schauen, prüfen finn. *kajota* mente attingere, curam habere (an altn. *gá* G. 13. 17. gemahnend) u. s. m., so daß auch hier eine vocalisch oder halbvocalisch auslautende Wurzel neben einer consonantisch auslautenden steht. Ist die Vergleichung von § mit dieser Wz. *skat* (*kat*) richtig, so unterstützt sie auch die obige mit **skadus**, wo wir wiederum finn. Wz. *kat* in der Bed. *tegere* fanden.

80. **Skelma** m.? Leuchte, *φανάξ* Joh. 18, 3. (Gr. Nr. 496. 3, 391. Gf. 6, 511. Wd. 1611. 1620. Vgl. Frisch 2, 173. 183. Smlr 5, 362. o. Nr. 64, e. BVGr. 1113.)

ahd. alts. *scimo* mhd. *schim* ags. altn. *skima*, m. altn. f. *splendor* alts. auch *umbra* (in aqua) ahd. auch *fax* altn. *lux parva*, *crepera* e. york. *skime* Strahl, schott. Widerschein bd., auch Zw. *skyme* widerscheinen ahd. ags. *sciman* nnd. *schimen* micare ags. auch *lippus esse* e. dial. *skime* anschielen vgl. ä. nhd. *schiem* m. ein Augenübel; Maske *schiemern*, *scheimern* caecutire.

Mit kurzem Vocale e. *skim* weißer Fleck (nl. *skim* nl. *wetter*. *schim* m. *furfures capitis* id. hierher? eig. *cortex* bd.?) altn. *skima* *oculos circumferre* mhd. *scheme* m. Schein, Schimmer; ein Augenübel; für die Bed. Schatten s. das Zubehör Nr. 64, e; m. f. Maske, auch *schaem*, *schäm*



rischlin), *scheem* (Dasyp.), *schiem* (s. o.) mit langem Vocale; daher *hembart*, *schiempart*, *schemper*, *schümpart*, *schönpart* &c. Maske. nnd. *hemern* nnl. *schemeren*, *schemelen* e. dial. *skimmer* s. ä. e. *shimper* vb. aven. alte. *shimmer* s. vb. ags. *scymrian* (strahlen) nhd. *schimmern* swd. *imra* micare; auch, bes. nl. nd., dämmern; schwach, flüchtig, schattentig scheinen (Stieler unterscheidet *schimmern* micare und *schemmern* *luscere*); ebenso dän. *skimte*, auch act. schwach erkennen sbst. *skimt* n. nhd. *himmer* m. swd. (schott. s. u.) *skimmer* n. alts. *scimeringe* nnl. *schemering* nnd. *schemerung* f. crepusculum; auch flüchtiger Schimmer, wie aengl. *emering* a glimmering; schott. *skimmer* s. vb. Flimmer, flimmern u. dgl. irneben Formen mit *u*, wie nl. *schummer*, *schommer* crepusculum nhd. *hummer* m. lux subobscura (Frisch 2, 233) nhd. nnd. *schummern* = *hemern*; swd. *skum* halbdunkel, dämmernd, trüb (-äugig, ögd) *skymma* mmern; beschatten *skymning* f. Beschattung; = dän. *skumring* Dämmerung altn. *skiomi* m. splendor; gladius fulgens swd. *skymt* (= dän. *skimt*)

flüchtiger, schwacher Schein Zw. *skymta*; dän. *skummel* dämmernd, düster. erher wol auch nordengl. *scaumy* clear, bright, glossy. Der gleiche Wechsel von *i* und *u* auch in den von der Farbe hergenommenen Benennungen nnd. nl. nhd. *schimmel* m. dän. *skimmel* 1) = swd. *skymmel* weißes, weißgraues Pferd vgl. den mhd. Pferdnamen *Schemmine* und s. *sceam* Ross (nicht bei Bosw.), auch e. *shin*, *shimm* in der dial. Bed. reif auf einer Pferdestirne. 2) = nnl. *schimmel* f. ahd. *scimblī*, *scembel* (*cimbal*, *scimel*) mhd. *schimbel*, *schinele* oberd. *schimpel*, m. mucor (hd. auch aerugo) neben altn. *skām* n. *skūmi* m. id.; spuma; wie anderorts neben *schaum* amhd. *schūm* m. spuma — wahrscheinlich ebenfalls von der weißen Farbe benannt — im Voc. a. 1429 die Nebenform *schaim* Zw. *heimen* auftritt, ebenso e. *skim* neben *scum* (kurzvocalig).

Die Uebergänge der Bedeutung bis zur Enantiosemie beleuchten sich eichselseitig z. B. mit den bei **blinds** erwähnten. Die Vergleichung der Wörter in Nrr. 64. 73. 79. 80. 81. 82. 89. führt allerdings auf die *zz.* *ski* und *sku* als Primärwurzeln; aber das starke Zeitwort Nr. 81 und die, namentlich in Nrr. 80. 81. erscheinenden, kurzvocaligen Wörter setzen uns in *m*, *n*, *r* keine bloßen Wortbildungssuffixe, sondern ältere Wurzelaugmente erblicken. Bopp leitet **skeima**, statt **skeinma**, von *zz.* *skin* Nr. 81; ebenso *Keim* von *keinen* s. **K.** 18.

ghd. *sgiamh* (*ia*, *eu*, *éi*) f. decus, ornamentum, pulcritudo vb. ornare *iamh* s. vb. auch ululare; *sgéimh* auch to skim, scum *sgeim* s. f. *sgamall* (auch phlegm) cy. *ysgai* m. spuma; vgl. gdh. *sgibeach* concinnus; Pictet 3. 60. vergleicht sskr. *chavi* beauté, lumière — unserer Meinung nach rig; das gleichfalls von ihm verglichene ir. *scamhain* éclair scheint missverstanden, da es nicht *lightning*, sondern *lights* (Lungen) bedeutet. — ähr. *šumny* schön, sauber bedeutet bhm. lärmend und gehört wol nicht erher, dagegen *šumatī* schäumen nlaus. *šumel* esthn. *kimmel* Schimmel (Pferd) entl. *š* Aber urvrw. esthn. *kum* Glanz, Schein (auch andre Bedd.) d. *kumama* glühen, glänzen *kuum* glühend finn. *kuuma* id. (fervidus) d. u. a. *kuumotus* calor; obscurum lumen s. die d. Bedd. aber vgl. auch tn. *hūm* n. crepusculum *hūma* vesperascere, woran sich wiederum finn. *miä* subobscurus c. d. *himmendää* obscurare schließt. lapp. *kima* aerugo innert an ahd. *scimbal*.

Bei lat. *scintilla* steht es dahin, ob *n* aus *m* entstand. Ebenso bei alb. *candhüem* schimmern, vll. : sskr. *cand* lucere. (alb. *skimë* Schaum).

81. **Skelnan** st. **skain**, **skinun**, **skinans** scheinen, leuchten, λάμπειν. **biskeinan** umleuchten, περιλάμπειν Luc. 2, 9. (Frisch 2, 171. Gr. Nr. 112. 1<sup>s</sup>, 245. 2, 701. 3, 391. Smlr 3, 365. Gf. 6, 499. Rh. 1031. Wd. 1620. BGl. 118.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *scinan* mhd. nnd. *schinen* nnl. nfrs. *schijnen* e. *shine* (aengl. auch sw.) afrs. (auch *schina*) strl. altn. swd. *skina* (afrs. sw. ?) *lucere, lucem emittēre*; apparere, videri. Sw. Zww. dän. *skinne* id. auch oft oberd. *scheinen* id.; Causativ ahd. *sceinan* ostendere *irsceinan* mhd. *erscheinen* ü. nhd. *erschäinēn* id., explicare cimbr. *schäinēn*, *schönen* Trauer (zur Schau) tragen. ags. *scýne* &c. s. Nr. 73.

brt. *skin* m. rayon en général, princ. d'une roue, d'un champ labouré &c. *skimus* rayonnant. — sskr. *kan* splendēre, von Bopp verglichen, passt mindestens nicht zu den auf eine gemeinsame, vocalisch auslautende Urwurzel hindeutenden esoterischen Vergleichen, deren wir u. a. in der vor. Numer gedachten, wir müsten denn auch *ka*, *ká* in die Scala stellen. Einige Verwandte von *kan* erwähnten wir o. Nr. 73. Bopp stellt lt. *candere*, *candela* lieber zu sskr. *čand* *lucere*. Parallel damit läuft u. a. altu. *kynda* (hd. *kinden*, *künden* &c.) succedere c. d. *kyndill* m. finn. *künnitilä* esthn. *künal* (g. *küünla*, *küündla*) lapp. *kintel* *caudela* altn. *kyndimessa* swd. *kyndelmessa* dän. *kyndelmisse* finn. *künnitilänpäivö* esthn. *küündlepäiv* lapp. *kintelpäiv* Lichtmesse.

82. **Skeirs** klar, deutlich Skeir. **gaskerjan** erklären, dolmetschen, ἐρμηνεύειν. **skereins**, **skereins** f. Erklärung, ἐρμηνεία. (Frisch 2, 178 ff. Gr. Nr. 497<sup>b</sup> 1<sup>s</sup>, 461. Smlr 3, 390 ff. Gf. 6, 534. 536. Rh. 1032. Wd. 1523. BGl. 131. Pott 1, 214.)

alts. *skiri* mhd. nnd. (nhd.) *schir* ahd. *scieri* (*lucidus, ie* aus *io, iu* ? s. u.) alts. ags. altu. swd. *skir* ags. *skýr* e. *sheer* (früher *shere* geschr.) aeng. e. dial. *shire* lanc. (loose; open; thin) *skire* afrs. *skire* ndfrs. *skér*, *skier* nord. *skar* (altu. auch von heller, deutlicher Stimme gbr.) *clarus, purus, iucidus, perspicuus* altn. (nur *skír* ?) auch *innocens*; *sapiens, gnarus* ags. auch *albus* vgl. nnd. *schier* weißes Leinentuch; nnd. auch *glatt*, eben e. auch dünn, zart, eig. durchsichtig ? dial. *hellroth*; lanc. *skire* loose, open, thin; vgl. mnd. *schyrdök*, *rein*, *dünne* *dök* *carbasus* Chytr.; westerw. *scheier*, *scheijer* *merus*, unvermischt, bloß; mürb, springend (Holz, Glas); altu. swd. *skira* dän. *skære* *elucidare, mundare, abluere* (altu. auch *baptizare skirn* f. *baptismus*), abklären, „*schieren*“ afrs. *skiria*, *skeiria*, *skéria* *reinigen* nnd. *schüren* (am Lichte) die Reinheit prüfen; Flüssigkeit durchrühren und klären nnd. mnl. *verschüren* durch bösen Blick verzaubern schott. *skyre* *fulgere*; dän. *skiær* n. Schimmer, Strahl, Dämmerchein, *Farbenglanz*, Farbe; altu. *skiær* m. *macula alba*; *foramen lucidum, fenestra*. *skiarr* &c. s. §<sup>c</sup>.

§<sup>a</sup> nhd. *scheuern* nnd. *schüren*, *schören* nl. *schueren* nml. *schuren* (scheuern), *schuieren* (bürsten; *schuier* m. Bürste), bei Binnart *schueren* (tergere, fricare) e. *scour* ndfrs. *skürin* Cl. dän. *sküre* swd. *skúra* *abluere, tergere, fricando mundare* vgl. auch oberd. *schoren* polieren, wenn nicht urspr. mit *schoren* wegschaufeln glbd. vgl. Smlr 3, 394. 395. Gf. 6, 535. u. Nr. 92, b.

Der Vocalismus zeigt schon frühe Mischung und Durchkreuzung, im Altu. Swd. zwei der Bedeutung nach kaum geschiedene Aeste; schwerlich dürfen wir §<sup>a</sup> (etwa mit der Grundbedeutung des Reibens oder auch des hin und her Bewegens; vgl. indessen K. 18) tre ; vgl. übriges dafür noch Nr. 92, b. Die Form hält uns nicht ab, a i noch §<sup>a</sup> *skiria* zu stellen; die Bedd. *clarus*; *sagax*, *gnarus*; k kr sich.

§<sup>b</sup> (Smllr 3, 394. Gf. 6, 533.) ahd. *sceri sagax, sagacissimus, velocissimus skëro argutus (skeero argudū) skero velocior, citius*. nord. *skær* s. o.

§<sup>b</sup> (Gr. Nr. 522. Smllr 3, 394. Gf. 6, 536. De Vries Warenaer S. 103. Wd. 287.) ahd. (nicht bei Graff; vll. alts.) *scieri lucidus* s. o.; dazu vll. e. *sheer*, das auch *schier*, bloß adv. plötzlich, gänzlich (dial. quick, at once) bedeutet, hierher und nicht zu *skir*? — ahd. *scioro, sciero* (cp. *skierore*), *schiaro cito*, ocuis *skiere rectificet (viam) giskiaran, kisceoran accelerare, expedire* mhd. *schiere* mhd. mnl. nnd. *schier* mhd. nl. noch cito bed., sonst gew. in wechselnder Schattierung sogleich, bald, beinahe, gänzlich (pure vgl. *skir purus* &c.); bei Zeitbestimmungen baldig, nächstkommend z. B. wett. *schier ówed* westerw. *scheier* versch. von ob. *scheier*), *scheier Abend* im hess. Hinterlande *scheiern* heute Abend vgl. nl. *schier of morgen* heut' oder morgen, brevi, aliquando ä. nhd. *schierist* bei Schmeller l. c.; ä. nhd. oberd. *allerschierist* sobald möglich d. i. citissime. nnl. *schielijk* adj. adv. hastig, plötzlich; durchdringend; nach De Vries aus *schiertijk*, wie denn Kilien *schielick*, adv. *schielicken*, subitus *schierlick* id.; promptus, paratus hat; Kraamer deutet es irrig aus *schietelick* (bei Kil. jaculabilis); doch vgl. darneben bei Binnart die Form *schiedelijken* adv. subito, aber auch ebds. *schieloos* neben *schierloos* praiceps, improvidus vgl. swz. *unschier, unschir* ungestüm „gls. keine Ordnung haltend“, bes. vom Wetter gr. (Stalder) *entschieren, entschiren* in Unordnung gerathen, verdüstert sein (wiederum : *scieri lucidus* &c.) *einschier, einschierig, einschirr, einschirrig* schief, declivis; = *schierig* dumm; rappelköpfig u. dgl. *einschier, einschirr* m. Eigensinn, Laune; diese Wörter bedürfen noch weiterer Untersuchung; ä. nhd. *anschirren* Frisch 2, 185 swz. *angeschirren* disponere swz. *ungeschirrig* launisch, unfreundlich u. s. v. deuten auf weitere Verknüpfungen. altn. *skiarr* fugax, scheu, schnellfüßig *skirra* abigere, obvenire *skirraz* abstinere, cavere, fugere mit *i*, also formell näher an *skir*, auch der Bedeutung nach nicht ganz zu *schier* stimmend; doch reiht sich daran e. *skir, skirre* gew. *scour* (vgl. §<sup>a</sup>) cito moveri, (durch-, umher-) streifen; nnd. *schüren* neben *schëren* st. (sonst *tondere*) effugere, abigi, cito abire; schneller (niedere Wolken unter höheren), schwebend (Vögel) dahin, hin und her ziehen; in Bed. 1 nhd. refl. sich *schëren, fortschëren*, richtiger swz., kaum mit dem st. Zw. (*tondere*) confundiert vgl. mhd. (wie altn. *skirra*) *scheren, schern* abigere (eig. excludere, separare) e. to *scare* (away) dial. *scar* id., verscheuchen (wie *skiarr* : *skirra*). Obschon hier vier Formen : *skirra, schüren, scheren* sw. st., sich unterscheiden lassen, so deuten doch diese und ähnliche Kreuzungen auf eine gemeinsame Wurzel oder ein Ablautszeitwort hin, das in den verschiedenen Richtungen ausstrahlte. Jenes nnd. *schüren* = *schëren* scheint sowol mit *scioro* §<sup>c</sup> zusammenzuhängen, als mit *schüren* (mhd. *schürn* oberd. *schiern*, daher in halbhochd. Sprechart *schërn*) ahd. *scurgen* &c. *trudere, pro-, im- pellere, praecipitare*; erst später in *schürgen* und Feuer *schüren* geschieden; noch jetzt bedeutet swz. *schürggen* Feuer *schüren*. Zu nnd. *schëren* in den übrigen ob. Bedeutungen passt wiederum e. *sheer* in der Bed. schwanken, weg (of), hin und her schweben (auch theilen = *share* ags. *scëran, scëran* st. mhd. *schern* &c. Wz. *skar* gdh. *sgar* u. s. v.) dial. *skeer* to move quickly, lightly touching; (uhd. *scheren*) to move lightly over; vgl. auch oberd. *schuren* schaukeln Smllr 3, 397. e. *scour* (o. §<sup>a</sup>) bedeutet auch cito moveri, rennen u. dgl. Bemerkenswerth ist westerw. *schier* quer, seitwärts (anblicken) (versch. von ob. *scheier* und *scheier*) vgl. swz. *schärbis* schräg u. s. m., auch vll.

72. **Skauda-raip** Schuhriemen, *ῥαῖς*. (S. B. 11. — Gr. 1<sup>2</sup>, 475. 3, 450. Gesch. d. d. Spr. 1008. Haupt Z. VIII. S. 13. Ziemann 366. Miklosich 104.)

alt. *skaud*, *skaudh* n. retrimentum, Afgang, Affald; auch = *kaudi* n. homo nauci, wol unverwandt mit nl. *schudde* id. Demnach bedeutete das goth. Wort *skaud* ungefähr was wir mit Lumpen - u. dgl. ausdrücken; doch bleibt immer noch die Möglichkeit, in *skaud* eine dem *skohs* analoge Bezeichnung einer Fußbekleidung zu suchen, wofür wir außer dem von Jamieson hierher gezogenen schott. Demin. *shoddie* little shoe keine weiteren deutschen Belege vorfinden; draußen indessen lett. *šūtne* Schuh, vielleicht zu Nr. 58 gehörend; cy. *esgid* f. id. corn. *esgias* pl. *eskitias* sock (*skyggyow* shoe s. Nr. 96). Grimm vergleicht *schote* siliqua als eine „Hülse, die man wegwirft“; Ziemann führt *schote* als res abjecta bei *shot* f. Flachsbündel an; dieses lautet mlt. (ahd.) *scoti* m. pl. *scotae* f. pl. (foeni, lini Gf. 6, 425; von Grimm mit *skauda* verglichen) oberd. *schöft* f. n. Smllr 3, 417; die Bed. Bündel führt auf die des Bindens, die auch bei dem goth. Worte zu Grunde liegen kann. — Vielleicht sagt man irgendwo „keine Schote, wie: keine Bohne, werth.“ Dem hd. Worte *schote* in der Bed. Hülse ganz nahe stehn, ohne Praefix, e. *cod* ags. *codd* pera nl. *kolde* coleus; testiculus; s. u. ex. Vgl. und vgl. o. *skaud* = *kaudi*. Indessen lassen die Bedeutungen *schote*, wie von *skaud*, die gemeinsame Ableitung von einem, auch bei *skaidan* Nr. 66 zu Grunde liegenden, Ablantszeitworte zu; *Schote* heißt swd. *fruktskida*, die Fruchtscheide; *skaud* ist das Ausgeschiedene, vgl. auch *schund* von *schinden*. In der That liegt vermutlich bei dem *u*-Zweige die Bed. Scheide in alt. *skud* f. vulva (foelis foeminae) vor. Außerdem vgl. alt. *skioda* f. Ledertasche vgl. u. lapp. Wörter. Dem e. *sheet-rop*e würde ein gth. *skauta-raip* entsprechen (zu Nr. 75). Dietrich sucht in dem alt. Schimpfworte *kaudi* *koidha* sich fürchten.

Miklosich stellt *skaud* unter aslv. Wz. *skqd*, *šqd* (*šcad*, *šcat* u. s. w.), die wir in vor. Nr. bei e. *scant* anführten (mit *schonen* hat sie Nichts zu schaffen). Dazu u. a. aslv. *skqd* parcus; pusillus *skqdjeti* minus *skqdotu* &c. inopia vgl. *šqdjeti* φειδωδαι, θρασυρίζειν *šedru* misericors pln. *szczqd*, *szczqd*, *szczqd* Ueberrest *szczqdzić* schonen, sparen, beschützen *oszczqdny* sparsam, karglich russ. *šcadity* schonen *šcédruš* mildthätig bh. *šetřib* schonen, sparen, wahren c. d. u. s. f. lth. *czėditi* schonen (aber lett. *šaudēt* id., sparen, hüten zu lth. *saugóti* hüten).

Ein in deutschen und slavischen Sprachen vorkommender, formell zur vor. Numer passender Wortstamm *schand*, *šand*, der Tragband u. dgl. bedeutet, mag hier nur erwähnt werden; seine wahrscheinlich weitab führende Grundbedeutung bedarf noch der Erforschung.

Für *schote* und *cod*, *codd* vgl. cy. *cod*, *coden* f. bag, satchel, *peho* pl. *codau* cods, husks *cwd* m. bag dem. *cydyn* m. brt. *kód*, *gód* m. poche; sein, l'ouverture des habits sur la poitrine vgl. Nr. 75; *kos* (auch *kins*) m. cosse, gousse a. d. Frz. ? oder umgekehrt ? vgl. nl. *schosse* siliqua gall. *escosse* Kil.; auch die Doppelform bei *kód* mit *Tenuis* und *Medin* gleicht der französischen, vielleicht alle verwandt — wenn ags. e. *cod* a. d. Kelt. entl. s. u. — mit cy. *cuddio* corn. *cutha* brt. *kusa* tegere, *calare* (gth. *códaich*, *comdaich* tegere, vestire wird anders erklärt) vgl. e. *hid*, *hiden* ags. *hédan* nhd. *hüten* &c.; gdh. *cáth* &c. s. f. siliquae vb. *ventilans* ist mit vorstehenden Wörtern vielleicht unverwandt. — esth. *kas* *šink* *šütter*, *kódder* Schote lapp. *skaudo*, *skauso* Tasche *skauodo* (vgl. o. Nr. 66).

*ido*, *skādos* Scheide, Hülle, Hülse waimon *skādos* und *skeuto* pericardium l. *skādes* membrana *skāde* aluta. Nachträglich verweise ich noch auf etrichs Untss. über diese Ww. in Haupt Z. VII. S. 181.

In die Sippschaft von *cod* mag altn. *kodri* m. Hosensack gehören vgl. **Qv.** 7.

73. **Skauns** (eig. gestaltet I.G.) wolgestaltet, schön, *ώραιο*s Rom. 15. **ibnaskauns** gleichgestaltet, *σύμμορφος* Phil. 3, 21. **guthauncel** f. Gottgestalt, *μορφή θε* Phil. 2, 6. (Frisch 2, 219. Smllr 368 ff. Gf. 6, 512. Wd. 1670-3. Rh. 1026. Kuhn, Zur alt. sch. 4.)

adj. ahd. alts. *scōni* (bisw. ahd. *ō*, *ou*, *uo*, *ao*) mhd. *schæne* nhd. d. *schæn* mnd. mndl. ä. nhd. afrs. *schôn* ags. *sceōne*, *scēne*, *sciene* e. *shene*, *shone* (s. u.) afrs. *schên*, *skēne* wfrs. *schien* nfrs. *skien* (It. *skioni* m. weißgeflecktes Pferd, Schimmel) swd. *skön* dän. *skjön* mosus, clarus, decorus, commodus; ahd. auch, engl. nur hell, glänzend; l. auch amoenus, comis; laetus ä. nhd. *schôn* bei Altenstaig sauber, e. nhd. „schön sauber machen“; nnd. *schön* pulcher *schôn* purus, nitidus *schôn* swz. *schæn* beides bed. (mnl. *scoon* of rein purus Gl. Trev. d. *schone* est reine id. Gemma); ags. auch nitidus, fulgidus. adv. ahd. *schōno* mhd. *schōne* nhd. nnd. nnl. *schôn* ahd. noch pulere, decore, so mit-ter noch mhd. oberd.; mhd. nnd. jam, jamjam; in dieser Bed. auch H. *schönt* (*schüüt*) nnd. *schönt*, *schönst*, sogar *schæner*, *schæners* id.; sich wol; nnl. cimbr. *schôn* nnd. nnl. *ofschôn* obschon swd. *änskönt* dän. *öndt*, *endskiöndt* id., von *skiönt* belle unterschieden; ä. e. *shoon* bald l. st. *soon*? s. u.

ahd. *scōnen* 1) = *scōnjan* mhd. *schænen* ornare 2) = mhd. *schönen* parcere, indulgere, ignoscere; nhd. *schænen* den Wein klären; swz. id; übern, „schalen“, beschönigen, bei Pict. Bäume putzen, säubern (vgl. Bedd. des Adj.); bei Frisch auch *serenum fieri* (Wetter); *verschönen* n. versch. von *verschönen*, so swd. *försköna* dän. *försköinne* von *förma*, *förskaane*; nhd. mnd. *schönen* parcere, swz. swb. (*schonnen*; bei Schmid 477 irrig durch aufhören sc. zu schneien, regnen übersetzt) sich scheitern nnd. *beschönen* parcere, parsimonia acquirere, ersparen nnd. nnl. *schönen* parcere, wie nhd.; reinigen; *sik* v. wang. *farschôn* refl. reine, saubere Kleider anziehen; nnl. auch = (mhd. *beschænen* urspr. ornare, argare se apud al. Pict., auch cavere) nhd. *beschænen*, entschuldigen und. *schênegen* bei Frisch ist = nhd. *bescheinigen*) vgl. sich schön machen entschuldigen Smllr 3, 369; afrs. *skēna* schön werden, bei Hett. *scenia* s. *skienje* reinigen vgl. Rh. h. v. wang. *schænich* schonen neben *schôn* swd. *sköna* dän. *skaane* schonen, verschonen (Zss. s. o.)

§. Man unterscheide altn. *skyn* n. dän. *skjön* n. ratio, intellectus altn. *skynia* dän. *skjöinne* swd. *skönja* videre, intelligere, discernere. Vgl. **K.** 34?

Der Vocal ist nicht überall ganz regelrecht. e. *shone* wird part. prt. n. *shine* sein, wohin auch ags. *scýne*, *scina* schott. *scheyne*, *schene*, *schiane*, *schand* splendens, clarus, pulcer gehören; übrigens mögen *schôn* und *schein* von den Nebenwurzeln *ski* und *skü* abstammen, auf welche wir eh öfters zurückkommen werden. — dän. *kiön* swd. hels. *tjön*, (*kjön*) *kiön*, artig hängt nicht mit *skjön* zusammen, sondern gehört, wol mit e. d. *koney* id. (Flügel) *kony* canny, fine (Halliwell; wenn nicht zu **K.** 34.) und mit swd. hels. *kynnele* amoenus, gratus, zu altn. *kænniann*, *kænn*) solers, peritus (acer ingenii vgl. e. *keen*) swd. *kön*, *kyn* e. 1, 1144 ff. ahd. *chuoni*, *kuani*, *chüni* &c. mhd. *küene* nhd. *kün* nl.

nll. *koen* ags. *cón, céne* e. *keen* acer, audax (s. die einz. Wtbb.), welche Grimm in Haupt Z. VI. S. 543 ff. wenigstens nicht unmittelbar zu **kaunman** **K.** 34 stellt, sondern durch *n* abgeleitet annimmt. Näher stellen wir zu **K.** 33 gdh. *ceanail* elegans; blandus, amans c. d. *ceanailta* benignus, urbanus, venustus, pulcher; dagegen brt. *ken* beau, joli *kénéd, géned* f. beauté, agrément du corps humain cy. *ceinedd* m. showiness, splendour *ceinder* m. id., elegance, beauty zu cy. *cain* s. u., obgleich cy. *ceinio, ceniaw* videre, s. **K.** 34, mit gdh. *ceanal* gleicher Wurzel, mit **skauns** : **skavjan** u. Nr. 79 gleiche Ideenverbindung andeutet; freilich hangen die Bedd. splendere, lucere, spectare, spectabilem, candidam, formosum esse alle nahe zusammen. Ueber andre kelt. Wörter s. u.

esthn. finn. *kaunis* pulcher, venustus, lepidus c. d., schwerlich aus einem verlorenen altn. *skaun* entlehnt, sondern urverwandt; finn. *kaunistaa* ornare, formosum reddere; lapp. *kaunas, kaunes, kaudnes* aptus, utilis = ob. *kaunis*? es scheint mit *kaune* res, instrumentum u. s. w. zusammenzuhängen. Von *kaunis* unterscheidet sich ein gleichbedeutendes esthn. *kenna, kánna* c. d. — §. lapp. *skenet, skenot* intelligere

lth. *szaunus* eximius, vortrefflich, „heftig“ adv. *szauney* id., valde hierher? zu *száuti* schießen, schieben? Bopp Gl. 137 stellt es zu sskr. *javana* celer. Entlehnt lett. *skónét* bhm. *šanowati* slov. *šonati* schonen pln. *szanować* id., ehren c. d.; *a* auch in rhaetor. *šaniar, šanegiar* schonen neben *šinigir* (i assim.) id. *šon* schon.

gdh. *sgeunail, sgeinil* concinnus, neat, in good order *sgeinmeil, sgeimleil* id.; *garrulus* *sgeimm, sgeilm* f. ostentatio, garrulitas; elegantia, vestium concinnitas neben *sgeimheil* &c. s. Nr. 80 scheinen die verwandten Stämme unserer Nrr. 73. 80. 81. zu confundieren; die Verderbniss gdh. Laute und Schreibungen läßt organische und unorganische Natur der Laute oft schwer unterscheiden, so hier von *n* und *l* vor *m*. — cy. *cain* weiß, schön gehört weder hierher, noch zu Nr. 81, sondern hat mit cy. brt. *can* corn. *can* weiß &c. lt. *canus, candidus* gleiche Wurzel (sskr. *kan* splendere). corn. *scon* soon scheint obigem e. *shoon* zu entsprechen. — Kuhn vergleicht sskr. ved. *syona* angenehm, das formell besser zu Nr. 56 passt (vgl. Nr. 25).

74. **Skaurpjo** f. Skorpion, σκορπίος. Fremdwort.

**Skauro** s. Nr. 93.

75. **Skauts** m. (**skaut** n.?) κράσπεδον, lacinia Gr. Schoß oder Zipfel am Kleide LG. Quaste, Troddel Schulze. (Gr. Nr. 230. 3, 406. 448. Smllr 3, 411. Gf. 6, 563. Rh. 1021. Schaf. 1, 49. Mikl. 81. Pott in H. Ltz. Erg. 1840 Nr. 42.)

ahd. *scóz* c. *scózo, scozzo* m. (gremium) *scaosa, scozza, scózsa* f. (id., sinus, lacinia) adj. nur in Zss. *-scóz* ags. *-sceat*-eckig; mhd. *schóß* c. n. *schóße* c. nhd. *schóß* m. (pl. *schæße* laciniae) oberd. oft f. **ä. nhd.** oberd. merk. Nebenform *schaiß* (*schais*) f. mnl. *scót* m. nll. **nd.** *schát* m. nl. auch *schood* ags. *sceat* m. &c. s. u. afrs. *skát, schát* f. strl. *sciott* ndfrs. *skút* altn. *skaut* n. swd. *sköte* n. dän. *skiöd* n. lacinia, fimbria; gremium; altn. auch *calantica*; pes veli posterior, *skiöd* paa Briguejlet ags. *sceat* m. pars, portio, angulus; vestis, clothing, covering, *sheet; sceatlas* e. *sheet-line* propes (dän. *skiöde* n.) ags. *scýte, scéte* f. e. *sheet* sindon, linteum; ndfrs. *skeit* Schürze (nnd. *schótvel* dän. *skiödskind* u. s. m. Schürfell), wenn nicht mit elid. *r*, entspricht der oberd. Form *schaiß*. e. *sheet* tegere; involvere altn. *skauta* caput linteis involvere; vela *pandere* *shoyt*

n. nodatio; coaptatio, additamentum ligni vel panni; sagitta, spiculum *skeyta* coaptare; indulgere, obedire; also: fügen; sich fügen swd. *sköta* dän. *skjötte* curam habere. Die bei Biörn nicht gegebene Bed. angulus, verbunden mit der von *skeyti* sagitta — hier nicht als *Geschoß* zu deuten — hat sich erhalten in lapp. *skaut* angulus; cuspis *skautek* eckig; scharfkantig.

Die Grundbedeutung mag *divisio*, daher *pars*, *angulus* (s. o.) sein, wie z. B. lth. *kampas* angulus auch den Rockzipfel bedeutet. Wäre *gremium* die Grundbedeutung, so würde lett. *skauju*, *skaut* umfassen ein passendes Etymon (Wz. *sku*) bieten. *Schöß* verhält sich ungefähr zu *schießen*, wie altn. *skúfr* fimbria zu *skúfa* rejicere *skubba* praecipitanter facere. lett. *skótišs* ist das dän. *skiød* &c., das Seil, womit das Segel befestigt wird; auch *skótelis* Tasche mag eig. *Schäßchen* bedeuten (vgl. indessen die esth. lapp. Ww. Nr. 72) und *skóte* grobe Naht ebenfalls hierher gehören, wie wol sicher trotz *t* = *†* slav. *skut* m. aslv. sinus, fimbria ill. bei Volltiggifalda, *grembo*, *Saum*; Miklosich stellt es zu aslv. *skutati* (aber rss. *kutaty* zsgs. *skutaty*) verhüllen sskr. *sku* tegere; hierher auch lth. *kuttà* f. (*Schöß*) „Fittig am Kleide“ (aber russ. *kut* bhm. *kút*, *kout* m. angulus = pln. *kąt* m. nhd. *kante* &c.), während pln. *kutas* Quaste zu Schulzes Uebersetzung stimmt. bhm. *šos* m. Kleiderschöß (auch *Schoß*, *Steuer*) ist a. d. Hd. entlehnt.

gdh. *sgóid* m. *sgóid* f. panni, vestis, veli angulus, *sheet* of a sail; *sheet-rope*; lobes, macula; *superbia*; *nimia concinnitas*; *dominatio*; nicht alle Abl. besitzen diese, vielleicht aus mehreren Wörtern zusammengefloßenen, Bedeutungen. brt. *kód*, *gód* s. o. Nr. 72, wo Bedeutungen und Formen der mit *Schote* verglichenen Wörter überhaupt an Nr. 75 rühren. Vielleicht dürfen wir cy. *ysgwydd* f. corn. *scoudh*, *scouth*, *scuth* (*scuid* Schulterblatt) brt. *skaaz* leon. *skaa* vann. *skoé* f. Schulter unmittelbar mit *Schöß* identificieren, wie denn gdh. *scóid* f. collum mit diesen Wörtern, wie mit ob. *sgóid*, identisch erscheint (*sc* und *sg* sind gleichgeltende Laute).

76. **ga-Skapan (skapan)** st. **skop**, **skopun**, **skapans** schaffen, κτίσειν. **gaskafts** f. Schöpfung, κτίσις; Geschöpf, κτίσμα 1 Tim. 4, 4. **ufarskafts** f. ἀπαρχή, Anfang, Erstling LG. *delibatio* Grimm (s. u.) Mssm. Rom. 11, 16. **skaftjan** (schaffen) **sik** sich anschicken, μέλλειν Joh. 12, 4. (Frisch 2, 157 ff. Gr. Nr. 75. 1<sup>3</sup>, 337. 2, 520 ff. RA. 775. Mth. 20. 35. 379. 817. 852 ff. Massmann Gl.; Goth. min. Smlr 3, 326 ff. 377. Gf. 6, 442. Rh. 1026 ff. 1033. Wd. 1594. 1879. BGl. 91. 130. Vgl. Nr. 88.)

**ufarskafts**, das Darbringen der Erstlinge beim Opfer, leitet Grimm Myth. 35 von **skaban** (o. Nr. 63 vgl. dort uns. Bemerkung) „insofern ἀπαρχαί die zuerst abgeschabten, abgeschnittenen Stirnhaare des Opferthiers waren; erklärt man es aus **skapan**, so müste dieß aus der Bedeutung von *creare* in die von *facere*, *immolare* übergehn.“ Ueber **skapja** oder **skapjon** in einem goth. Verse ist Massmann in seinen *Gotthica* *minora* nachzulesen.

St. Zw. *scafan*, *scaphen*, *sceffen*, *cascapan* &c. mhd. *schaffen* alts. *scapan*, *giscapan* nnd. nml. wfrs. *scheppen* ags. *sceapan*, *scipan*, *scyppan* e. *shape* (prt. *shaped* ptc. *shapen*; aengl. st. prt. *shope*) afrs. *skeppa*, *scheppa* strl. *scepa* altn. swd. *skapa* (swd. st. sw. praet.) *formare*, *creare*, *componere*, *reddere* u. dgl.; amhd. auch *haurire*; swz. Lohn zahlen. Sw. Zw. ahd. *scafôn* *scaffôn* einigermaßen verschiedener Bed. von *sceffan*, *skepfen*, *scefen*, *sceiffan* mhd. *schepfen* ä. nhd. *schöpfen* nnd. *scheppen* *formare* &c.

mhd. nl. nnd. *schaffen* componere, reddere, efficere, agere, navare, curare nnd. nnl. auch edere ugs. *sceapian* ? wang. *schüppen* dän. *skabe* formare, creare dän. *skabe sig* sich anstellen *skaffe* swd. *skaffa* wang. *schaf* (alle mit bemerkensw. *f*) = nhd. *schaffen* sw., an-, ver-schaffen altn. *sképia* id., ordinare, partiri (auch afrs. ? Rh. 1033) *skipa* ordinare, constituere; jubere (ähnlich oberd. *schaffen*) nnd. *schippen* id.; formam praebere afrs. *skiffa* entscheiden ags. *scylan* suggerere (menti).

Die zahlreichen Bedeutungen im Einzelnen sind in den Wörterbüchern nachzusehen. Für die Bed. *aurire*, die im Hld. auch bei der starken Form auftritt (noch ä. nhd. *unerschaffen* inexhaustus), wie andernteils *schöpfen* &c. für *creare* (nhd. noch *schöpfer* creator) stellen wir folgende schwache Zeitwörter zusammen: ahd. *scephan*, *scephen*, *sceffen* *aurire* *erscephen* exhaurire st. mhd. ä. nhd. *scheffen*, (auch oberd.) *schepfen* oberd. *schapsen* (mit der *schapfe*) nnd. wett. nnl. *scheppen* nl. auch *schoepen* nhd. *schöpfen* e. *scoop* (auch *Schaufel*, *schaufeln*) vgl. u. a. swd. *skopa* f. Schöpfkanne ä. nd. (hd.) *schaupe* f. (Wasserschöpfer beim Brauen, bei Schoffel) oberd. *schuefe* f. neben *schapfe* id. ahd. *scapf* alts. *scap* haustrum; Formen und Bedeutungen kreuzen sich mit zu Nr. 87 (Wz. *skub*) gehörenden.

Wie g. **skafjan** : **skapjan**, scheint sich zu altn. *skipa*, *sképia* ags. *scifan* afrs. *skiffa* zu verhalten altn. *skipta* altn. swd. afrs. *skifta* ndfrs. *skefte*, *skaften* &c. dän. *skifte* distribuere, dividere; mutare afrs. bestimmen, schichten ags. *scifstan*, *scyftan* ordinare, dictare (to order altn. *skipa*), dividere, vergere, pellere e. *shif* mutare, vergere, pellere, aengl. e. dial. = nnd. nnl. *schiften* dividere, ausfasern &c. neben nnd. nhd. *schichten*, wie nnd. *schecht*, *schacht* nml. *schacht*, *schicht*, *schaft* = nhd. *schafft* wechseln; so erscheint auch *schicken* mhd. *schichen* u. s. f. als Nebenform zu *schaffen*, die sich allmählig stärker sonderte; das ihm wiederum zu Grunde liegende st. Zw. *geschehen* ist gleichsam = geschaffen werden (vgl. auch u. zu Nr. 83); so ags. *scylan* neben *scylan*, *scylan* suggerere, suadere. — Von den zahlreichen deutschen Sprößlingen unserer Wurzel werden wir einige nur noch gelegentlich bei den exot. Vergleichen erwähnen, um die Ausdehnung der Urverwandtschaft, vielmehr noch der Entlehnung zu belegen. Die ausgedehnten Untersuchungen über *schafft* manubrium, spiculum &c. laßen wir zur Seite. Von den zu d. *Schaff* gehörigen Gefüßnamen erwähnen wir einige hier, andre der Bedeutung nach zu *Schiff* gehörige u. Nr. 88. — Für den Zusammenhang von **skapjan** mit **skaban** Nr. 63 vgl. z. B. zend. *takhš*, *taš* (sskr. *tax*) dolere, couper, dann faconner und faire überhaupt.

A. d. D. rhaet. *scaffir* erschaffen c. d. *scaffung* Befehl; *scaffa* Schrank, Kiste. dakor *scafà* Wagschale; Trinkgefäß vll. aus gr. *σκαφή*, *σκάφος*, *σκαφίον*, woher lt. *scaphe*, *scaphium*, eig. ausgegrabenes, ausgehöhltes Gefäß vgl. **skaban** o. Nr. 63, die überhaupt in mystischem Zusammenhange mit uns. Numer steht. Aus altn. *skipa* &c. afrz. *eschiper* frz. *équiper* Diez 1, 277. 289. 300.

lett. *skappeju*, *skappét* schaffen, herfürlangen; auch zsgs. mit *ais*, *at*, no. *skappis* Schaff, Schrank („Schranken“) = pln. *szafa* id. *szafka* id., Faß slov. *šaf* m. Schaff. lett. *škipste* Garnfitze *škipstét* Fitzen winden mag zu ob. nd. *schiften* gehören. — pln. *szafowac* = nhd. *schaffen* sw.; *szafars* bhm. *šafar* m. *Schaffner* (*Schaffer*); sämtlich entlehnt. Ebenso lapp. *skappo* finn. *kaappi* esthn. *kap* Schrank, „Schapp“ (bei Hupel) altn. *skápr* m. swd. *skáp* dän. *skab*, n.

77. **us-Skarjan** 2 Tim. 2, 26, wo der eine Codex **uskar-**



**jaindau**, der andere **usskavjaindau** ἀναγήψωσιν, resipiscant liest, vermutet Massmann in Münch. Anz. 1840 als richtig und vergleicht altscerian ordinare, ornare. LG. und Schulze ziehen die andere Lesart vor; Schulze würde sonst **usskarjan** durch ausschneiden, aussondern übersetzen, für welche Bedeutung esot. und exot. Vergleichenungen sprechen. Dietrich in Haupt Z. VII S. 178 sellt das lapp. (Lehnwort) *skärot* resipiscere hierher.

78. **Skatts** m. Geldstück, Geld, ἀργύριον, δηνάριον, (Mine) μνα̃. **skattja** m. Wechsler, κολλυβιστής Mrc. 11, 15; **du skattjam** ἐπὶ τράπεζαν Luc. 19, 23. (Frisch 2, 166 ff. Gr. 1<sup>2</sup>, 270. 3, 325 RA. 565; Mth. 922. Smllr 3, 420. Gf. 6, 557. Rh. 1026. 1028. Wd. 74. 1612. Mikl. 81.)

ahd. *scaz* m. (langob. pecunia) mhd. *schaz* m. Geld; Geldstück (vieler benamter Sorten); Geldsumme; Besitzthum, Gewinn, Reichthum, Werth, Preis; Zins, Auflage, *Schatzung* nhd. thesaurus; köstliches Besitzthum alts. mnl. mnd. *scat* nnd. nnl. anfrs. *schat* ags. *sceat*, *scät* (*t*, *tt*) afrs. strl. *sket* afrs. *schet* altn. *skattr* swd. *skatt* dän. *skat*, m. thesaurus afrs. in Zss. Werth ags. afrs. auch Geld, Geldstück ags. auch Besitzthum, Gewinn, Abgabe nnord. auch Schatzung, Abgabe, tributum, vectigal altn. nur so und Frhststück (sonderbar! hierher?). altn. *skati* m. vir munificus; rex hierher?

Im Afrs. unterscheidet sich vielleicht durch neutrales Genus, kaum durch die Form — da nur die Form *schat* diese Bedeutung nicht zeigt — *schet*, *sket* (ē ?) Vieh, Rindvieh, vgl. die exot. Vgl., welches lebhaft an **fallu**, *pecus*: *pecunia*, *peculium* u. dgl. m. erinnert. Bis jetzt zeigen die übrigen deutschen Sprachen kein Beispiel dieser Bedeutung; e. *cattle* (aus mlt. *capitale*) gehört nicht hierher; ebensowenig das von Schwenck verglichene swd. *skjut* Pferd, bei Nemnich westgotl. *skut* Pferd; = gotl. *skjaut* jemt. *sjut* Füllen; wol daher swd. *skjuts* norw. *skyds* m. nhd. *schieß* lett. *škātes* esthn. *kūūt* (auch Vieh mit weißgestreiftem Rücken; *kūūtma* schießen d. i. Vorspann, Schieße geben) Vorspann, Postfuhr; altn. *skioti* m. equus: *skiotr* celer (zu u. Nr. 99).

Nicht zu verwechseln ist nhd. *schoß* m. n. nnd. *schot* m. census, tributum von *schießen*; vgl. u. a. Gl. m. 6, 129 v. *scot*; in schott. *scot*, *scat* and *lot* to pay shares, taxes *skat* to tax, levy s. Jamieson h. vv. mischen sich vielleicht die Stämme.

Frisch belegt auch ä. nd. *schad* = *schat*, vgl. die „*scadi* vinearum, qui vulgariter dicuntur *schetze*“ in Regest. Argent. sec. 14 bei Schilter?

mlt. Formen s. im Gl. man. u. a. 6, 107 ff., wie *scaticum*, *scazudia* frz. *eschet* (von *échoir* ?) praestatio annua.

lth. *skatikkas* m. Groschen (Pott Lett. 2, 67 stellt es zu slav. *cata*, weil Dobrowsky dieses zu **skatts** stellt, aber irrig s. v. **kintus**). — lapp. *skatte* tributum, census a. d. Nrd.

Zu der zweiten Bedeutung des fries. *sket* passt aslv. russ. ill. bhm. pln. wend. *skot* m. Vieh, besonders in collectivem, leicht auf die Bedeutung Besitzthum überleitendem Sinne. gdh. *ceath* sheep *ceathra* cattle dürfen schwerlich hier verglichen werden; dagegen deutet das Dmin. *scotan*, *sgotan* m. a little flock auf ein dem slav. Worte entsprechendes. In bemerkenswerther Weise erscheinen mehrere Bedeutungen der deutschen Wörter in folgenden cymrischen: *cadw* s. m. herd, flock vb. to keep, save, guard (hüten ?) *céd* f. lucrum, fortuna secunda; tributum quoddam; auch brt. *kazek* f. Stute pl. coll. *kézek* Pferde übh., Rossherde; mit *cattle*, *capitale* &c. hängen diese Wörter nicht zusammen.

79. **us-Skavs** oder **skaus** vorsichtig (*visan vñφεiv* 1 Thess. 5, 8, wo *nnskavai* in *usskavai*, *usskavjai* gebeßert wird). **usskavjan** pss. rñx. sich vorsehen, *áva-*, *èx-vñφεiv*. (Gr. 1<sup>3</sup>, 504; Dphth. 42. Smllr 3, 302. Gf. 6, 552. Rh. 1021. Wd. 1714. Vgl. u. a. Nrr. 64. 73. 89.)

(**skavjan, skaujan**) ahd. *scawôn* (*aw, auw, ou, ouw*) mhd. nñl. *schouwen* nl. auch *schauwen* nhd. nnd. *schauen* oberd. *schaugen* cimbr. *schaughen* kuhländ. *schucken* alts. *scawôn*, *scawoian* ags. *scavian* afrs. *skawia*, *skowia*, *skoia*, *skúa* strl. *scoe* wfrs. *schouwjen*, *schoayen* afrs. *skouwje* dñn. *skue* spectare, aspiciere, videre, lustrari nl. *schouwen* auch = e. *shew*, *show* vb. caus. zeigen; auch wie bair. sich *schauen*, sich zeigen, *videri*; s. m. *show* Schau (-gepränge, -spiel); Aussehen; Zeigen altn. *skygnaz* umherschauen, *oculos circumferre* s. Nr. 64, e.

§. Verwandt sind altn. (*d, dh*) swd. *skoda* swd. *skáda* *conspicere*, schauen; dñn. *skotte* *furtim aspiciere*, *tt* aus *dt*? altn. *o* = *á*? vgl. *ská* f. *optima pars rei*? S. die ex. Vgl. Vielleicht verhält sich *skoda* ähnlich zu **skadus** o. Nr. 64, a, wie **skaus**, *schauen* zu ebds. **b** vgl. **e** und Nr. 89. ¿ Hat nl. *schoude* = *schouwe* *specula*; *culmen domus* gleiche Bildung? nl. *d* tritt häufig nach Vocalen nnd Halbvocalen unorganisch ein. nl. *schouwen* auch = *schuwen* nhd. *scheuen*; schott. *show*, *shou* *scheuchen*; *schaukeln*. — Nr. 73 **skaums** gls. *spectabilis* (*speciosus*)? Ebds. § führt ungefähr zu der Bedeutung unserer Numer zurück.

alb. *sióch* schauen o. Nr. 12 eher hierher? — lat. *cavere*, *cautus*, nach Grimm vll. aus *cadvere* (zu §), nach Benfey 1, 611 aus *scavere* Wz. *sku* s. o. Nr. 64. Dazu passt ags. *have* *visus*, *aspectus hávian* *spectare* *havere* m. *spectator*; *fautor*; e. kent. *haw* to look hierher? Vgl. auch III. 57. Die bair. Int. *hav!* schau! Smllr 2, 129 ist wol nur Schallwort. (§) gdh. *sgúd*, *sgút* m. *explorator* ist vielleicht nicht aus e. *scout* entlehnt, sondern gehört zu §. Wichtiger ist die Vergleichung mit lett. *skattit* schauen, sehen m. v. Abll. und Zss., ein sonderbar isolierter Wortstamm, zu welchem finn. *katsoa* *videre*, *aspiciere* lapp. *kátjet*, *káltjet* id. *kátjo* *inspectio*, *cura kattet* *observare*, *custodire*, *cavere* zu gehören scheinen; dazu esthn. *katsma* berühren, fühlen; sich hüten; suchen, versuchen, besuchen *kats!* lapp. *káts!* ecce neben lapp. *káh!* id. und esthn. *kajema* sehen, schauen, prüfen finn. *kajota* mente attingere, *curam habere* (an altn. *gå* G. 13. 17. gemahnend) u. s. m., so daß auch hier eine vocalisch oder halbvocalisch auslautende Wurzel neben einer consonantisch auslautenden steht. Ist die Vergleichung von § mit dieser Wz. *skat* (*kát*) richtig, so unterstützt sie auch die obige mit **skadus**, wo wir wiederum finn. Wz. *kat* in der Bed. *tegere* fanden.

80. **Skelma** m.? Leuchte, *φανή* Joh. 18, 3. (Gr. Nr. 496. 3, 391. Gf. 6, 511. Wd. 1611. 1620. Vgl. Frisch 2, 173. 183. Smllr 5, 362. o. Nr. 64, e. BVGr. 1113.)

ahd. alts. *scimo* mhd. *schim* ags. altn. *skima*, m. altn. f. *splendor alta* auch *umbra* (in aqua) ahd. auch *fax* altn. *lux parva*, *crepera* e. york. *skime* Strahl, schott. Widerschein bd., auch Zw. *skyme* *wiederscheinen* ahd. ags. *sciman* nnd. *schimen* *micare* ags. auch *lippus esse* e. dial. *skime* *anschießen* vgl. ä. nhd. *schiem* m. ein Augenübel; Maske *schiemern*, *schiemern caecutire*.

Mit kurzem Vocale e. *schim* weißer Fleck (nl. *schim* nl. *wetter*. *schim* m. *furfures capitis* id. hierher? eig. *cortex* bd.?) altn. *skima* *oculos circumferre* mhd. *scheme* m. *Schein*, *Schimmer*; ein *Augenübel*; für die *Bed.* *Schatten* s. das *Zubehör* Nr. 64, e; m. f. *Maske*, auch *schaem*, *schäm*

rischlin), *scheem* (Dasyp.), *schiem* (s. o.) mit langem Vocale; daher *sembart*, *schießpart*, *schemper*, *schömpart*, *schönpant* &c. Maske. nnd. *semern* nll. *schemeren*, *schemelen* e. dial. *skimmer* s. ä. e. *shimper* vb. (ven. alte. *shimmer* s. vb. ags. *scymrian* (strahlen) nhd. *schimmern* swd. *mra micare*; auch, bes. nl. nd., dämmern; schwach, flüchtig, schattenscheinig scheinen (Stieler unterscheidet *schimmern micare* und *schemmern lucere*); ebenso dän. *skimte*, auch act. schwach erkennen sbst. *skimt* u. nhd. *skimmer* m. swd. (schott. s. u.) *skimmer* n. alts. *scimeringe* nll. *schemering* und *schemerung* f. crepusculum; auch flüchtiger Schimmer, wie aengl. *emering* a. *glimmering*; schott. *skimmer* s. vb. Flimmer, flimmern u. dgl. rneben Formen mit *u*, wie nl. *schummer*, *schommer* crepusculum nhd. *schummer* m. lux subobscura (Frisch 2, 233) nhd. nnd. *schummern* = *semern*; swd. *skum* halbdunkel, dämmernd, trüb (-äugig, ögd) *skymma* m. m. beschatten *skymning* f. Beschattung; = dän. *skumring* Dämmerung altn. *skiomi* m. splendor; gladius fulgens swd. *skymt* (= dän. *skimt*) flüchtiger, schwacher Schein Zw. *skymta*; dän. *skummel* dämmernd, düster. Erher wol auch nordengl. *scamy* clear, bright, glossy. Der gleiche Wechsel von *i* und *u* auch in den von der Farbe hergenommenen Benennungen nnd. nl. nhd. *schimmel* m. dän. *skimmel* 1) = swd. *skymmel* weißes, weißgraues Pferd vgl. den mhd. Pferdnamen *Schemminc* und s. *seam* Ross (nicht bei Bosw.), auch e. *skim*, *shimm* in der dial. Bed. reif auf einer Pferdesstirne. 2) = nll. *schimmel* f. ahd. *scimbli*, *scembel* (*zimbal*, *scimel*) mhd. *schimbel*, *schimele* oberd. *schimpel*, m. mucor (hd. auch aerugo) neben altn. *skám* n. *skúmi* m. id.; spuma; wie anderwärts neben *schaum* amhd. *schúm* m. spuma — wahrscheinlich ebenfalls von der weißen Farbe benannt — im Voc. a. 1429 die Nebenform *schaim* Zw. *heimen* auftritt, ebenso e. *skim* neben *scum* (kurzvocalig).

Die Uebergänge der Bedeutung bis zur Enantiosemie beleuchten sich wechselseitig z. B. mit den bei **blinds** erwähnten. Die Vergleichung der Wörter in Nrr. 64. 73. 79. 80. 81. 82. 89. führt allerdings auf die zz. *ski* und *sku* als Primärwurzeln; aber das starke Zeitwort Nr. 81 und die, namentlich in Nrr. 80. 81. erscheinenden, kurzvocaligen Wörter lassen uns in *m*, *n*, *r* keine bloßen Wortbildungssuffixe, sondern ältere Urzelaugmente erblicken. Bopp leitet **skeima**, statt **skeinma**, von *z. skin* Nr. 81; ebenso *Keim* von *keinen* s. K. 18.

ghd. *sgiamh* (*ia*, *eu*, *éi*) f. decus, ornamentum, pulcritudo vb. ornare *iamh* s. vb. auch ululare; *sgéimh* auch to skim, scum *sgeim* s. f. *sgamall* (auch phlegm) cy. *ysgai* m. spuma; vgl. gdh. *sgibeach* concinnus; Pictet 3. 60. vergleicht sskr. *chavi* beauté, lumière — unserer Meinung nach richtig; das gleichfalls von ihm verglichene ir. *scamhain* éclair scheint missverstanden, da es nicht *lightning*, sondern *lights* (Lungen) bedeutet. — ähr. *sumný* schön, sauber bedeutet bhm. lärmend und gehört wol nicht Erher, dagegen *sumati* schäumen nlaus. *sumel* esthn. *kimmel* Schimmel (Pferd) entl. ζ Aber urvrw. esthn. *kum* Glanz, Schein (auch andre Bedd.) d. *kumama* glühen, glänzen *kuum* glühend finn. *kuuma* id. (fervidus) d. u. a. *kuumotus* calor; obscurum lumen s. die d. Bedd. aber vgl. auch tu. *húm* n. crepusculum *húma* vespescere, woran sich wiederum finn. *niü* subobscurus c. d. *himmendää* obscurare schließt. lapp. *kima* aerugo innert an ahd. *scimbal*.

Bei lat. *scintilla* steht es dahin, ob *n* aus *m* entstand. Ebenso bei alb. *andhüem* schimmern, vll. : sskr. *cand* lucere. (alb. *skümë* Schaum).

81. **Skeinan** st. **skain**, **skinun**, **skinans** scheinen, leuchten, λάμπειν. **biskeinan** umleuchten, περιλάμπειν Luc. 2, 9. (Frisch 2, 171. Gr. Nr. 112. 1<sup>3</sup>, 245. 2, 701. 3, 391. Smlr 3, 365. Gf. 6, 499. Rh. 1031. Wd. 1620. BGl. 118.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *scinan* mhd. nnd. *schinen* nml. nfrs. *schijnen* e. *shine* (aengl. auch sw.) afrs. (auch *schina*) strl. altn. swd. *skina* (str. sw. ?) *lucere*, *lucem emittēre*; *apparere*, *videri*. Sw. Zww. dän. *skinne* id. auch oft oberd. *scheinen* id.; Causativ ahd. *sceinan* *ostendere* *irsceinan* mhd. *erscheinen* ü. nhd. *erschainen* id., *explicare* cimbr. *schainen*, *schönen* Trauer (zur Schau) tragen. ags. *scýne* &c. s. Nr. 73.

brt. *skin* m. rayon en général, princ. d'une roue, d'un champ labouré &c. *skiuuz* rayonnant. — sskr. *kan* splendēre, von Bopp verglichen, passt mindestens nicht zu den auf eine gemeinsame, vocalisch auslautende Urwurzel hindeutenden esoterischen Vergleichen, deren wir u. a. in der vor. Numer gedachten, wir müsten denn auch *ka*, *ká* in die Scala stellen. Einige Verwandte von *kan* erwähnten wir o. Nr. 73. Bopp stellt lt. *candere*, *candela* lieber zu sskr. *cand* *lucere*. Parallel damit läuft u. a. altn. *kynda* (hd. *kinden*, *künden* &c.) succedere c. d. *kyndill* m. finn. *künnitilä* esthn. *künal* (g. *küünla*, *küündla*) lapp. *kintel* *candela* altn. *kyndilmessa* swd. *kyndelmessa* dän. *kyndelmisse* finn. *künnitilänpäivö* esthn. *küündlepäiv* lapp. *kintelpäiv* Lichtmesse.

82. **Skeirs** klar, deutlich Skeir. **gaskairjan** erklären, dolmet-schen, ἐρμηνεύειν. **skaireins**, **skereins** f. Erklärung, ἐρμηνεία. (Frisch 2, 178 ff. Gr. Nr. 497<sup>b</sup>. 1<sup>3</sup>, 461. Smlr 3, 390 ff. Gf. 6, 534. 536. Rh. 1032. Wd. 1523. BGl. 131. Pott 1, 214.)

alts. *skiri* mhd. nnd. (nhd.) *schir* ahd. *scieri* (*lucidus*, *ie* aus *io*, *iu*? s. u.) alts. ags. altn. swd. *skir* ags. *skýr* e. *sheer* (früher *shere* geschr.) aeng. e. dial. *shire* lanc. (loose; open; thin) *skire* afrs. *skire* ndfrs. *skér*, *skier* nord. *skær* (altn. auch von heller, deutlicher Stimme gbr.) *clarus*, *purus*, *lucidus*, *perspicuus* altn. (nur *skír*?) auch *innocens*; *sapiens*, *gnarus* ags. auch *albus* vgl. nnd. *schier* weißes Leinentuch; nnd. auch *glatt*, *eben* e. auch *dünn*, *zart*, eig. *durchsichtig* ? dial. *hellroth*; lanc. *skire* *loose*, *open*, *thin*; vgl. mnd. *schyrdök*, *rein*, *dünne* *dök* *carbasus* Chytr.; westerw. *scheier*, *scheijer* *merus*, *unvermischt*, *bloß*; *mürb*, *springend* (Holz, Glas); altn. swd. *skira* dän. *skære* *elucidare*, *mundare*, *abluere* (altn. auch *baptizare* *skira* f. *baptismus*), *abklären*, „*schieren*“ afrs. *skiria*, *skeiria*, *skéria* *reinigen* nnd. *schüren* (am Lichte) e. *Reinheit prüfen*; *Flüßigkeit durchrühren* und *klären* nnd. nml. *verschüren* *durch bösen Blick verzaubern* schott. *skyre* *fulgere*; dän. *skiær* n. *Schimmer*, *Strahl*, *Dämmerchein*, *Farbenglanz*, *Farbe*; altn. *skiær* m. *macula alba*; *foramen lucidum*, *fenestra*. **skiar** &c. s. §?

§? nhd. *scheuern* nnd. *schüren*, *schören* nl. *schueren* nml. *schuren* (scheuern), *schuijeren* (bürsten); *schuijer* m. *Bürste*, bei Binnart *schueren* (tergere, fricare) e. *scour* ndfrs. *skürin* Cl. dän. *skære* swd. *skira* *abluere*, *tergere*, *fricando* *mundare* vgl. auch oberd. *schoren* *polieren*, *wenn* nicht urspr. mit *schoren* *wegschaufeln* gld. vgl. Smlr 3, 394. 395. Gf. 6, 535. u. Nr. 92, b.

Der Vocalismus zeigt schon frühe Mischung und Durchkreuzung, im Altn. Swd. zwei der Bedeutung nach kaum geschiedene Aeste; schwerlich dürfen wir §<sup>a</sup> (etwa mit der Grundbedeutung des *Reibens* oder auch des *hin* und *her* *Bewegens*; vgl. indessen M. 18) trennen; vgl. §<sup>b</sup> c. übriges dafür noch Nr. 92, b. Die Form hält uns nicht ab, nun auch §<sup>b</sup> c. hierher zu stellen; die Bedd. *clarus*; *sagax*, *gnarus*; *velox* kr sich.

§<sup>1</sup>. (Smllr 3, 394. Gf. 6, 533.) ahd. *sceri sagax, sagacissimus, velocissimus skéro argutus (skeero argudū) skero velocior, citius*. nord. *skær* s. o.

§<sup>2</sup>. (Gr. Nr. 522. Smllr 3, 394. Gf. 6, 536. De Vries Warenaer S. 103. Wd. 287.) ahd. (nicht bei Graff; vll. alts.) *scieri lucidus* s. o.; dazu vll. e. *sheer*, das auch *schier*, bloß adv. plötzlich, gänzlich (dial. quick, at once) bedeutet, hierher und nicht zu *skir*? — ahd. *sciuro, sciero* (cp. *skierore*), *schiaro cito, ocius skiere rectificet (viam) giskiaran, kisceoran accelerare, expedire* mhd. *schiere* mhd. mndl. nnd. *schier* mhd. nl. noch cito bed., sonst gew. in wechselnder Schattierung sogleich, bald, beinahe, gänzlich (pure vgl. *skir purus* &c.); bei Zeitbestimmungen baldig, nächstkommend z. B. wett. *schier ówed* westerw. *scheier* versch. von ob. *scheier*), *scheier Abend* im hess. Hinterlande *scheiern* heute Abend vgl. nl. *schier of morgen* heut' oder morgen, brevi, aliquando ä. nhd. *schierist* bei Schmeller l. c.; ä. nhd. oberd. *allerschierist* sobald möglich d. i. citissime, nnd. *schielijk* adj. adv. hastig, plötzlich; durchdringend; nach De Vries aus *schierlijk*, wie denn Kiliaen *schielick*, adv. *schielicken*, subitus *schierlick* id.; promptus, paratus hat; Kraamer deutet es irrig aus *schietelick* (bei Kil. jaculabilis); doch vgl. darneben bei Binnart die Form *schiedelijken* adv. subito, aber auch ebd. *schieloos* neben *schierloos* praeceps, improvidus vgl. swz. *unschier*, *unschir* ungestüm „gls. keine Ordnung haltend“, bes. vom Wetter gbr. (Stalder) *entschieren, entschiren* in Unordnung gerathen, verdüstert sein (wiederum: *scieri lucidus* &c.) *einschier, einschierig, einschirr, einschirrig* schief, declivis; = *schierig* dumm; rappelköpfig u. dgl. *einschier, einschirr* m. Eigensinn, Laune; diese Wörter bedürfen noch weiterer Untersuchung; ä. nhd. *anschirren* Frisch 2, 185 swz. *angeschirren* disponere swz. *ungeschirrig* launisch, unfreundlich u. s. v. deuten auf weitere Verknüpfungen. altn. *skiarr fugax, scheu, schnellfüßig skirra abigere, obvenire skirraz abstinere, cavere, fugere* mit *i*, also formell näher an *skir*, auch der Bedeutung nach nicht ganz zu *schier* stimmend; doch reiht sich daran e. *skir, skirre* gew. *scour* (vgl. §<sup>2</sup>) cito moveri, (durch-, umher-) streifen; nnd. *schüren* neben *schären* st. (sonst tondere) effugere, abigi, cito abire; schneller (niedere Wolken unter höheren), schwebend (Vögel) dahin, hin und her ziehen: in Bed. 1 nhd. refl. sich *schären, fortschären*, richtiger sw., kaum mit dem st. Zw. (tondere) confundiert vgl. mhd. (wie altu. *skirra*) *scheren. schern* abigere (eig. excludere, separare) e. to *scare* (away) dial. *scar* id. verscheuchen (wie *skiarr: skirra*). Obschon hier vier Formen: *skirra, schüren, scheren* sw. st., sich unterscheiden laßen, so deuten doch diese und ähnliche Kreuzungen auf eine gemeinsame Wurzel oder ein Ablautszeitwort hin, das in den verschiedenen Richtungen ausstrahlte. Jenes nnd. *schüren* = *schären* scheint sowol mit *sciuro* §<sup>c</sup> zusammenzuhängen, als mit *schüren* (mhd. *schurn* oberd. *schürn*, daher in halbhochd. Sprechart *schörn*) ahd. *scurgen* &c. trudere, pro-, im- pellere, praecipitare; erst später in *schürgen* und Feuer *schüren* geschieden; noch jetzt bedeutet swz. *schürge* Feuer schüren. Zu nnd. *schären* in den übrigen ob. Bedeutungen passt wiederum e. *sheer* in der Bed. schwanken, weg (of), hin und her schweben (auch theilen = *share* ags. *scéran, sciran* st. mhd. *schern* &c. Wz. *skar* gdh. *sgar* u. s. v.) dial. *skeer* to move quickly, lightly touching; (uhd. *scheren*) to move lightly over: vgl. auch oberd. so. schaukeln Smllr 3, 397. e. *scour* (o. §<sup>2</sup>) bedeutet auch cito movere u. dgl. Bemerkenswerth ist westerw. *schier quer*, seitwärts (schier versch. von ob. *scheier* und *scheier*) vgl. swz. *schärbis* schräg

lett. *šķērs* quer &c. s. **Th.** 42 vgl. bhm. *šourý* schief; finn. *kiero* tortus n. s. v. (vgl. **G.** 9)?

(**§.**) it. *curare*, *scurare* frz. *curer*, *écurer* nprov. *escurd* scheuern frz. *cure-dent* bei *Dasypodius* zahnschorer sind trotz dieses Zusammentreffens schwerlich a. d. D. entlehnt. Sollte aus der Bed. des mlt. *curare* Leichen reinigen (und dann das Begräbniss besorgen) diese allgemeinere sich entwickelt haben?

**§.** gael. *sgúr* to *scour* &c., detergere, purgare, diluere cy. *ysgurio* brt. *skuria* id. cy. *ysgwr* m. ang. force, impulse. In weiterer Verwandtschaft steht Wz. brt. *skarz* cy. *ysgarth*. Zu den Bedd. von **§.** stimmt brt. *skara* schnell laufen.

lth. *szyras*, *szydas* m. „Schier“ (s. o. *skyrđók*), feine Leinwand entl. **§.** *szuróti* scheuern nlaus. *šurowaš* pln. *szorować* (auch schüttern; anschirren) id. entl.

Urvrw. lth. *czyras*, *czurnus purus* — wenn nicht *cz* aus *t*, vgl. lett. *tirs* id. — pln. *szczyry* lauter, echt, aufrichtig *szczerny* lauter, allein russ. *ščirüü* reinlich, sauber; wahr, echt c. d.; vielleicht auch, da *š* und *šć* wechseln, bhm. *šírý* (adv. *šír*) „schier“ (bei *Konečný*), frei, weit offen = *široký* pln. *szeroke* rss. *širókü* id. aslv. *širok* εὐρύς aslv. *širü* erweiteren &c. — **§.** aslv. *skor* τὰχος pln. bhm. *skory* rss. *skorüü* id. pln. bhm. rss. *skoro* adv. schnell, schier, sogleich, sobald. Dazu vielleicht lett. *skreiju*, *skreenu*, *skreet* cito moveri, currere &c. *skraidit* id. (an schreiten erinnernd); einen ähnlichen Auswurf des Stammvocalen suchen wir in *snaust* &c. Nr. 107, **b.** Zu der Bed. von *skelrjan* distinguere passt das o. Nr. 66 erwähnte lth. *skirti* lett. *šķirt* separare, woher u. a. lth. *skyrü* separatim vgl. die unter den Zusammenstellungen in uns. Nr. vorkommenden Zww. gleicher Bedeutung und andererseits die in Nr. 66 vorkommenden mit *schier* sinnverwandten Wörter. Auch dort wechseln in den drei lett. Sprachen die Anlaute *šk* (*šķ*), *cz* und deuten auf die mögliche Ableitung des ob. lth. *czyras* von *skirti*.

**§.** esthn. *kürma*, *kürima*, *kirima* scheuern entl.; aber urvrw. (mit der Bed. von **§.**) *kires*, schleunig *kiraste* eilig finn. *kijrusti* id. *kijru* festinatio *kjras* vehemens.

83. **Skevjān** ὁδὸν ποιεῖν, wandeln, gehn LG. „abschaben“, reisen Sch. praeterire Gr. Mrc. 2, 23. (Gr. 1<sup>3</sup>, 374. 3, 304. Gesch. d. d. Spr. 890.)

ags. ic *sciō* eo, proficiscor Cædm. 62, 70 bei Bosworth durch hinc übersetzt? Grimm führt hierbei noch ein ebenfalls vereinzelt ags. *sceō* an und zieht *skohs* Nr. 96 in die Verwandtschaft; dürfen wir dann an ags. *sceōtan*, *sceōgian* to put on shoes denken, vgl. nhd. sich auf die Strümpfe, die Lappen machen = fortgehn? oder an „sich auf die Beine machen“: ags. *scia*, *scia*, *sciu* crura? Mindestens zu *skohs* passt die goth. Form nicht. Grimms frühere, von Schulze aufgenommene, Beziehung zu *abschaben*, vgl. Nr. 63. 78., halten wir unbegründet, schon wegen des gothischen **v.** LG. denken an e. *shift* s. o. Nr. 76; sollte das dort erwähnte *geschehen*, dem freilich ein goth. *skallhvan* entsprechen würde, ein Simplex mit der Bedeutung von *skevjān* beseßen haben? Vgl. die gld. lat. rom. Wörter *arrivare*, *ad-*, *e-*, *de-*venire, so noch mehr *vorgeln*, *gehn*, *kommen*, *vorkommen* u. dgl. Sogar ein einzelnes ahd. *scehantu* *vagando* Gf. 6, 416. 417. d. i. *vagando*? deutet auf unsere Hypothese. Vgl. auch (o. Nr. 76) die Verwandtschaft von *geschehen* und *schicken*, wie von *sinth* und *sandjan* o. Nr. 53.

Wenn in dem o. Nr. 63 erwähnten cymrobit. Stamme *skav agilis* v nicht aus *bh* oder *mh* entstanden ist, so ziehen wir ihn hierher. An ob. ahd. *scehan*, wie an **skévjan**, erinnert das wol einer secundären Wurzel gehörende aslav. *skūtati vagari* ill. *skitati* rfl. id.

84. **Skildus** m. Schild, θυρεός Eph. 6, 16. (Gr. 3, 445; Gesch. d. d. Spr. 222. Smllr 3, 352. Gf. 6, 489. Rh. 1022.)

ahd. *scilt* (lang in Zss. *scild*, *scil*) amhd. *schilt* nhd. nnd. nnl. afrs. *schild* alts. *scild* ags. *sceld*, *scyld* e. *shield* (alte. *shild* beschützen) afrs. *skelt*, *schield* altn. *skiöldr* swd. *sköld* dän. *skiöld*, m. scutum; für nhd. *schild* n. (enseigne, Hauszeichen u. dgl.) swd. *skylt* m. dän. *skilt* n.

Grimm hält eine Umsetzung aus **skildus**, **skidilus** möglich vgl. lat. *scutum* und den alam. *Scudilo* scutariorum tribunus Amm. Marc. 14, 11; doch auch Σκόλοτοι Herod. 4, 6 vgl. Σκόλης m. ib. 4, 78. 79. *Scolopitus* König der Skythen (*Skoloten*) Justin. 2, 4; auch die gall. *sol-durii*. — Es finden sich indessen mannigfache Möglichkeiten esoterischer Erklärung für *Schild* als Bedeckung, Schutzwaffe vgl. u. a. o. Nrr. 64, d. 68. Möglich auch die secundäre Ableitung von dem *Schilde*, der *Schale* der Schalthiere, oder auch von *Schale* cortex, cutis sei es figürlich, oder nach dem Stoffe des ersten Schildes. Sofern vielleicht hierher slov. *sklédnica* f. Schildkröte: *skléda* olaus. *škla* nlaus. *šklja*, f. Schüssel vgl. *scutella* : *scutum*; eine mögliche andre Stellung s. u. Nr. 161.

finn. *kilpa*, gen. *kilwan* esthn. *kilp*, gen. *kilbi* Schild scheinen Urverwandte des d. Wortes mit andrem Suffixe; formell gehört dazu finn. *kilpa* gen. *kilwan* certatio, aemulatio. Die Schildnamen der meisten europ. Sprachen stimmen zu lat. *scutum* : lth. *skyda* f. slav. *ščit* m. cy. *ysgwyd*, *ysgwydd* m. brt. *skoed* m. *sgialh* f. (auch Flügel bed.) alb. *skutārë* aus dem entl. ngr. σκῆτᾶρι.

35. **Skilliggs** m. Schilling Mon. Neap. (Frisch 2, 182. Smllr 3, 345. Massm. in Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff. Gf. 6, 477 ff. Rh. 1031.)

ahd. alts. ags. afrs. nnord. *skilling* ahd. *scillinc*, *scellunk* mhd. afrs. *schilling* nnl. swz. sylv. *schelling* ags. *scylling*, *scill* (?) e. *shilling* afrs. *skilleng* altn. *skillingr*, m. solidus &c.

Am Wenigsten denken wir an einen scudo, eine *Schildmünze*, eher noch an dän. *skillemynt* Scheidemünze, oder denn an klingende Münze von *scillan*, *schellen*, *schallen*. Jedenfalls trägt das, übrigens bei Ulfilas noch nicht vorkommende, Wort echt deutsches Gepräge, und gieng kaum verändert in die undeutschen Sprachen über; mehr individualisiert ist die slav. Eorm *šcläg* vgl. Ausland 1846 Nr. 94; prv. afrz. *escalin* deuten auf ein ahd. *scalling*.

86. **Skilja** m. Metzger? in **at skiljam** ἐν μακέλλῳ 1 Cor. 10, 25. (Gr. Gesch. d. d. Spr. 902. vgl. Nr. 563.)

Die Wz. *skl* bedeutet findere, separare, dividere u. dgl. vgl. u. v. a. uns. Nrr. 68. 90. Demnach kann unter **skiljam** der Ort verstanden sein, wo das Fleisch ausgehauen, zerlegt, zerschnitten wird, oder die Menschen, die dieß thun, wie denn *Metzger* eine ähnliche Grundbedeutung zeigt. Freilich kann das scindere, caedere auch auf das lebendige Thier gel'n und **skilja** und *Metzger* eig. Tödter, Schlächter bedeuten. Sehr möglich, daß ein goth. Zw. **skiljan** mactare sich zu *schelm* pestis verhielt, wie die gld. Wörter e. *kill* ags. *crellan* zu ags. *crealm* (pestis, nex). Aber die Bedeutung des goth. Wortes an sich steht noch gar nicht sicher; wir gestatten uns, noch etwas umher zu tasten. **skilja** könnte Wage oder

den Ort bedeuten, wo das Fleisch ausgewogen wird vgl. o. Nr. 68 Mancherlei und etwa ags. *scilhrunge* libratio, a balancing, w. *ing*; wie in unseren Städten häufig ein Platz oder ein Bauwerk für ähnliche Zwecke „die Wage, Mehlwage“ u. dgl. genannt wird; swz. *schale* f. basel. Metzgerordnung a. 1365 *μακέλλον*, jetzt *schäl*, *schöl* f. id., auch für jede Verkaufshalle gebr., ist vermutlich identisch mit bair. *schäl*, *schel* f. *beschäl*, *geschäl* n. Breterereinfassung Smlr 3, 342 vgl. o. Nr. 68. Sodann haben wir für *μακέλλον* die Wörter *scharren* m. *schirn* f. &c.; bei der häufigen Correlation der Liquiden und namentlich der Wzz. *skr* und *skl* könnte das goth. Wort diesen gegenübergestellt werden.

87. **af-Skiuban** c. dat. ἀποθεῖσθαι Rom. 11, 1. 1 Tim. 1, 19. trudere Gr. repellere Msm. entfernen LG. von sich *schieben*, verstoßen Sch. (Frisch 2, 177. 229 ff. 233 ff. Gr. Nr. 209. Smlr 3, 311 vgl. 319. 307. Gf. 6, 409. Rh. 1035. Diez 1, 292. BGl. 95.)

St. Zww. ahd. *sciuban*, *sciupan* mhd. *schieben* ä. nhd. *schauben*, (wett.) *schuben* (Schottel, Stieler) nml. *scüven* nnl. *schuiven* nnd. *schüven* wett. *schuwe* ags. *scúfan*, *sceofan* afrs. *skúva* (st. Formen unbelegt) ndfrs. *skúban* (prt. *skaaw*) Cl. pellere, protrudere swd. *skufva* id. (sig, sich verschieben; *uppskof* Aufschub). Sw. Zww., meist intensiverer Bedeutung, e. *shove* schieben, stoßen schott. *showve* id.; *shove* auch sich vordrängen; früher auch fortgehn, entkommen vgl. nhd. *schieben*, sich *schieben* in ähnl. Bed. und nl. *schuyuen*, *schuyffen*, *schuyffelen*, *schijffelen* propellere, provolvere, loco movere; loco moveri, labi, prolabi, cedere, fugere Kil.; mhd. (oberd.) *schupfen* mhd. *schuffen* nhd. Studentenspr. nnd. (vört-, weg-) *schuppen* nml. *schoppen* swd. *kuffa*, *skuffa* trudere, tundere, hd. auch praecipitare vgl. altn. *skúfa* rejicere, repudiare, for-, bort-kaste verschieden von dem ebenfalls hierher gehörigen *skubba* praecipitanter facere; post se relinquere und von swd. *skubba* dän. *skubbe* nnd. *schubben* nnd. nml. *schobben* nhd. (nl. s. u.) *schuppen* reiben, scheuern, schaben, kratzen, jucken dän. auch stoßen (sw. *skuffa*) bed.; dieses nnd. nhd. Zw. fällt, wol nur zufällig, zusammen mit (entschuppen) einem desquamare bedeutenden, von *Fischschuppe* abgeleiteten; ob. nnd. *schuppen* nml. *schoppen* mit einem *schaufeln* bedeutenden von *schuppe*, *schoppe* Schaufel (oberd. wett. *schüppe* vb. *schüppen* u. s. m.), während hier *schupf* wett. nnd. *schup* swd. *skuff* neben nhd. *schub* u. s. f. Stoß zu Grunde liegt; dän. *skuffe* s. 1) *Schublade* 2) Schaufel Zw. 1) schaufeln 2) betrügen = swb. *schupfen* ä. nhd. *schiepen* „prt. protrudere“, *beschiepen* bei Stieler, nnd. *beschuppen*, *beschubben* u. s. m. s. o. Nr. 96; oberd. *schupfen* bedeutet auch schaukeln vgl. schon ahd. *ritascopha*, *ritiscupha* &c. ä. nhd. *ritschupf*, *rutschupfen* oscillum; sodann auch remove, praes. ab officio vgl. mnd. *van sik schäven* verstoßen (die Gattin) und die ob. Bed. von **afskiuban**. Nnd. *schuppen* bedeutet auch zurückhalten, abhalten, beschützen vgl. *schup* Wetterdach mit zahlreichem esot. und exot. Zuhelör. Kiliaen gibt u. a. nl. *schuppen*, *schoppen* protrudere, ejicere *schuppen* pala eruere; decipere (Nr. 69) *schoppen* vibrare, motitare; replere; = *schobben*, *schabben* spotten, convitari, cavillari *schobbe*, *schabbe* scabies (zu Nr. 63); cavillum. Wenn indessen auch solche Begegnungen im Einzelnen zufällig sind und durch Confundierung der Formen entstehn, so deuten sie doch auf die Gemeinsamkeit der Wurzel hin. Von *sciuban* kommt mhd. *schübelen* wett. *schuppeln* a. n. (vgl. o. nl. Wörter; alte. *shool* sowol schaufeln e. *shovel*, als schieben) volvere, rollen vgl. die Kegelkugel (Kegel) *schieben*. Dafür sagt der Baier Kegel *schießen*.



(prt. *scheibet*, *schib* part. *geschiben*). Wir stellen die Hauptproßen dieser Parallelwurzel der unsern (*skub*, *skib*) unter § zusammen. Noch einige deutsche Sprößlinge der Wz. *skub*, *skup* s. u. unter den außerdeutschen.

§. mhd. *schiben* st. oberd. *scheiben* st. *volvere*, *rotare* oberd. sw. 1) ründen, in *Scheiben* formen, schneiden; (Holz) spalten, schneiden = altn. *skifa* swd. *skifva* s. f. vb. dän. *skive* s. Scheibe; in solche spalten; altn. auch deturbare, dagegen ahd. *beskiben* sw. *disponere* u. dgl. m.; ahd. *sciba* mhd. *schibe* nhd. *scheibe* (auch *scheube* und ähnliche u-Formen dieses Wortastes kommen vor) e. *shive* und. *schüve* nl. *schijve* nll. *schijff* afrs. (*kné-*) *skíve*, f. orbis, discus nl. auch mensa rotunda ndfrs. *skiv*, *skeev* mensa. nl. *schijffelen* s. o. *schijven* = *schuyven* protrudere, provolvere, permovere. Einem Nebenzweige gehört auch *schifer* ahd. *scivero* &c. Splitter; lapis schistus, ardesia zu. Ebenso altn. *skeifr* dän. *skjæv* swd. *skéf* e. dial. *skiff* und. nll. *schéf* mhd. (14 Jh.) *schive* nhd. *schief*, bei Schottel und Stieler auch *scheif*, *schieb*, *schiebicht*, obliquus, curvus neben henneb. hess. *scheb*, *scháb* fränk. wett. *schep* id. vgl. auch *geschewbt* id. Voc. a. 1445 und nhd. *verschoben* in ähnl. Bed.; darneben ähnliche Wörter mit ausl. Guttural, wie denn *Geschiebe* und *Schichte*, *Schober* und *Schock*, *schupfen* und *schaukeln*, swd. *skifve* = *skygge* (: Nr. 64, e) n. Schirmdach; Krämpe u. v. dgl. einander berühren.

Den beiden Wurzelformen *skub* und *skib* steht als erste auch *skab* o. Nr. 63 zur Seite; die Vergleichung unserer Beispiele ergibt mannigfache Correspondenz der Bedeutungen; ebenso mit Nr. 76. Auch die exot. Verwandten zeigen gleiches Wechselspiel der Vocale. Häufig zeigt sich auch *skrub* = *skub*, wie *skrab* = *skab*.

gdh. *squab* (zunächst — vgl. u. über bhm. *šip* und Nrr. 183. 185. — nicht = e. *sweep*, obschon bisw. gdh. *sgu* vor Vocalen = e. *sw*) s. m. vb. 1) = *squaib* s. f. *scopa*, *verriculum*; *sweepings*; *refuse*; vb. *verrere*. 2) *segetum fascis*, *sheaf of corn*; vb. in solche binden vgl. ags. *seaf* ahd. *scoop* mhd. *schoup* nhd. *schaub* nll. nord. *schóf* manipulus, fasciculus; ahd. auch *verriculum*; brt. *skuba* cy. *ysgubo* corn. *skibia* *verrere* cy. *ysgub* m. broom, besom; *sheaf of corn* *ysgubell* f. corn. *scubilen* brt. *skubelen* f. Besen; gael. *sgob* to *scoop* out s. o. Nr. 63. *sciob* f. *scoop*. frz. *écope* f. aus *schuppe* nll. *schoppe* s. o. brt. *skôp*, *skób* f. id. — gdh. *sgio*, *sgiap*, *siab*, *siabh*, *siap* *fricando mundare*, *schuppen* s. o.; to *sweep along*, *motu celere et continuo transire*; *rapere*, *snatch* (wie *sgob* Nr. 63) cy. *ysgipio* to *snatch away*, *rapere*. An die Formen ohne *g* schließt sich gdh. *siubhail* *ire*, se *movere*, *proficisci*, *abire*, *mori* u. s. m. und wahrscheinlich die cy. Wz. *hub* (*hupp*, *hupp*, *hip*) *trudere*, *cito movere*, *jacere* (: sskr. *xubh* *agiter* s. u. *xip* *jeter* Pictet 76; vgl. auch III. 45). Zu ahd. *scopar*, *scober* nhd. *schober* m. *congeries*, *acervus* *schupf*, *schupfen*, *schup*, *schoppen* &c. *locus tectus et septus*, *horreum* — vgl. auch ahd. *sciura* mhd. *schüre* nhd. *scheuer* nll. *schaur* nl. *schuere*, *schuyre* afrs. *schüre* nfrs. *schoerre*, f. *horreum* oberd. *schaur* nnd. *schür* m. altn. dän. *skür* n. (neben swd. *skyl* m. *Schober* *hüskulle* m. *Heuboden* : Nr. 64, a) *Wetterdach*, *Schoppen* — stellen sich cy. *ysgubor* f. *barn*; *hagar*, *corn-yard* corn. *skibor* gdh. *sgio*bal m. *barn*, *horreum* brt. *cornou*. *skiber* m. *hangar*, *appentis*, *remise*. cy. *ysgafn* m. *Haufen*, *bes*. *Heu-*, *Korn-schober* (adj. s. Nr. 63). Zu *schauer* gehört lth. *paszūrė* f. „bedecktes *Schauer*“ n.

In den bereits zusammengestellten Wörtern tritt öfters die Bedeutung der raschen Bewegung hervor. So auch in altn. *skopa*, *skoppa* *curitare*

mhd. *schüften* galoppieren *schüftes* im Galopp vgl. mehrere Wörter der Form *skab* Nr. 63, namentlich brt. *skaba* und lett. *skabrs* = *skubrs* lth. *skubrus* adv. *skubrey*, *skubjey* eilfertig vgl. lett. *skubbindt* „anspuden“, reizen, fördern rfl. eilen lth. *skubinti* eilen. — Entlehnt scheinen lth. *szubas* m. „Schaube“ (versch. von *szubas* m. verbrämtes Frauenkleid ? vgl. u. a. pln. *szuba*, *szubka* f. Pelzrock vgl. *schauben* Smllr 3, 306); *szüpelé* f. (vb. *szüpelauti*) lett. *škippele* f. pln. *szufla* (Zw. *szuflować*) slov. *šubla* nlaus. *šupa* (Zw. *šupowaš*) russ. *šuflja* (Ladeschaufel), Schaufel; lth. *szuppas* m. Schoppen (zu Heu, Stroh u. dgl.). Nicht entlehnt lett. *šobitees* „sich wackeln“ *šūpōt* wiegen, schockeln (= schaukeln oberd. *schupfen*) c. d., aber lth. *subōti*, *supōti* id. *suppu*, *supti* wiegen vgl. die gdh. Formen ohne Guttural, doch auch u. Nr. 183; sogar noch lett. *čūplis* Wiege neben lth. *suppyklē* id. und *z* neben *š* in aslv. *zūibati* agitare russ. *zūibity* bhm. *šibati* bewegen, schaukeln refl. schwanken slov. *zibati* wiegen, aber *šibiti* se schaukeln, sich wie eine Ruthe = aslv. slov. *šiba* f. biegen (s. u.) aslv. *zūibyka* slov. *ziba* &c. f. Wiege pln. kašub. *zūbuwka* f. Schaukel u. s. v. — (§.) pln. *szyba* f. Scheibe c. d. *szybować* „scheiben“; schieben; sich empor-schwingen (Vögel) russ. *šibaty* werfen, schleudern *šibkū* pln. *szybki* flink adv. *szybko* pfeilschnell, flugs (mhd. *schuftes* s. o.) neben *szybem* id. von *szyb* m. Papierdrache = bhm. *šip* m. nlaus. *šypa* f. Pfeil ? vgl. auch bhm. *šipati* reiben (: *schuppen* &c.) und *šup* m. Schub; Hieb, „Schwipps“; interj. „schwapp“ ! u. s. m. vgl. o. gdh. *sguab* : *sweep*, wie denn auch oberd. *schwuppen* = *schuppen* u. s. m. vgl. u. Nr. 185) *šupec* m. Staubbesen *šupati* schwippen, peitschen vgl. Nr. 185; *šoupati* schieben, rutschen; auch bhm. pln. *šupina* u. s. f. Hülse, *Schuppe* gehört in die Sippschaft. Schwer ist Entlehntes von dem Urverwandten zu scheiden. Zu dieser wahrscheinlich sehr alten, auch bei dem häufigen sskr. Wechsel von *x*, *ç*, *s*, *skh* u. s. w. zu Grunde liegenden Variierung des Anlauts wird uns durch weitere (hier zur Seite gelaßene) Untersuchungen wahrscheinlich, daß zu den Verwandten unserer Nummer auch mit lituslav. &c. *k*, deutsch *h* anlautende Wortstämme gehören. Entlehnt ist noch slov. *škōpa*, *šōpa* f. Schaub (Strohes) *škōpati* solchen machen; *šibra* f. Scheibe; *Schiefer* *šipa* f. Fensterscheibe nlaus. *skiba* f. Brotschnitte (Scheibe); nicht entlehnt nlaus. *skopenj* f. kleiner Schober *skopīs* aufschobern vgl. die Namen für *haufen*. **II.** 7 **III.** 45 und *kopa* f. Schock pln. bhm. auch Schober vgl. lett. *kaps* m. lth. *kappa* f. Schock, aber lett. *gubōa* f. Schober : *gubbu*, *gubt* sich niederbücken; sich senken, verfallen wie Heu *gubbu eet* ganz gebückt gehn, daher vll. nnord. *gubbe* Greis ? Dagegen begegnen vielleicht lth. *kūgis* m. lett. *kaudze* russ. *kuča* f. Schober dem d. *Schock* vgl. **III.** 35. 44. 54.)

lat. *scopae* Besen, eig. Reiser coll. von *scopa* Gerte, sofern nicht unmittelbar mit *schaub* u. dgl., auch nicht mit lth. *kōpti*, *iskōpti* ausfegen, zu vergleichen; aber auch für die Bed. Gerte vgl. ob. *šiba*: aslv. *pro-šibati se* προβάλλειν, folia emittere (*šibati* virgis caedere). Unmittelbar zu uns. Nr. stellen wir gr. οὐβάλλον Auskehricht &c.; anders Bf. 2, 172.

esthn. *kūhwel* Schanfel *kubbo*, *kuppo* finn. *kupo* Schaub, Bund; viele Wörter der finn. Sprachen wagen wir nicht mit Bestimmtheit unserer und den nächst verwandten Nummern zuzuteilen, da auch deutsche mit Gutturalen anlautende Stämme Anspruch auf sie haben. Die nähere Beleuchtung dieser Beziehungen, wie ihrer esoterischen Verknüpfungen ist Sache einer Monographie über die finn. Sprachen.

sskr. *xubh* commoveri, agitari, conturbari.

88. **Skip** n. Schiff, πλοῖον. (Gr. 5, 435. Smllr 3, 335. Gf. 6, 455. Rh. 1031. Leo Fer. 49.)

ahd. *scef* (*e, i, a, ei*) mhd. *schif* mhd. oberd. *scheff* alts. ags. afrs. altn. strl. *skip* anfrs. nml. nnd. *schip* e. *ship* ndfrs. *skapp* swd. *skepp* dän. *skib*, n. navis. A. d. D. frz. *esquif* pg. *esquife* it. *schiffo* (Schiffarten).

Das Wort gehört zu Nr. 76 und bedeutet eig. Gefäß oder hat mit den Gefäßnamen *schaff* &c. gleiche Grundbedeutung, und die Formen kreuzen sich, wie ahd. *scaf* navis und *scef* vas (wenn nicht in mlt. Bed. Schiff) *sciphi* phiale; freilich lag manchen Namen von Gefäßen &c. wiederum das Bild des Schiffes zu Grunde. In der bekannten Formel *schiff* und *geschirr* kommen auch die Formen *geschiff*, *scheff*, *schaff* vor.

Mehr und minder nahe stehende Schiffbenennungen sind gr. σκάφη, σκάφος (lt. *scapha*) brt. *skaf* m. cy. *ysgaff* (bei Schwenck) gdh. *scafa* m. *sgjób* m. lett. *škēpe* (Lastschiff; lh. *szipporus* rss. *škiper* pln. *szyper* esthn. *kippar* finn. *kippari* &c. Schiffer a. d. D.) lapp. *skipp*. Am Lebendigsten erscheint gdh. *sgjób*, woher *sgioba*, *sciobadh* f. Schiffsmanschaft; Genössienschaft übh. *sgjobair* m. Schiffer c. d.

89. **Skuggva** m. Spiegel, ἑσπετρον 1 Cor. 13, 12. (Massm. in Münch. Anz. 1836. Grimm Dphth. 42. Gf. 6, 405 vgl. 420.)

Vgl. Nrr. 64. 79. altn. *skyggia* f. speculum, Kikkert, Spejl: Nr. 64, **e**. Auch die zsgs. Wörter ahd. *scucar*, *scuchar* (*skū-kar*) und altn. *skuggsiá* f. speculum verhalten sich zu Nr. 64, **b. e**. wie gdh. *sgáthan* m. id. zu ebd. **a**. Letzteres ist, wie altn. *skyggia*, als abgeleitetes Wort dem gotischen noch mehr analog; die Grundbedeutung nicht sowol *Schauglas*, als *Abbilder*, *Abschatter*; nach den altn. Wörtern Nr. 64, **e** vielleicht auch von dem Glanze, der Politur benamt. Grimm bezweifelt, daß ahd. *scucar* zusammengesetzt sei; *scuc* würde auf Nr. 64, **e** deuten.

90. **Skulan** anom. prs. **skal**, **skulum** praet. **skulda** prt. **skulds** schulden; sollen, müssen, ὑφείλαιν; sollen, werden (Bez. des Futurums), μέλλειν, ἔχω **skulds** *visan* id., δεῖν &c. (nicht schulden); erlaubt sein, sich ziemen (sollen, dürfen), ἐξεῖναι. **skuldo** n. das Schuldige, ὑφειλή Rom. 13, 7. **skula** m. Schuldner, Schuldiger, ὑφειλέτης, ἔνοχος; *risan* c. acc. schuldig sein, ὑφείλειν &c. *dulgis*, *faihu-* **skula** Schuldner, χρεοφειλέτης. (Gr. Nr. 563. 2, 28. RA. 754 ff. Gesch. d. d. Spr. 902 ff. Smllr 3, 230. 349. Gf. 6, 461. 470. 490. Rh. 1022. 1030. Wd. 1362. 1684. Pott 1, 263; H. Ltz. 1848 Nr. 284 ff. Bf. 1, 218.)

ahd. *scolan* (*sculan*) prs. *scal*, *scol*, *sculun* &c. praet. *scolta* &c. neben *suln* prs. *sal*, *sol*, *sulun* &c. praet. *solta* &c. mhd. *schullen* prs. *schol*, gew. *suln* prs. *sol*, *suln* prt. *solte* ä. nhd. (in Baiern) noch jetzt oberpfälz. *schollen* prt. *schollt*, *schöllt* ä. nhd. *sullen* nhd. *sollen* prs. *soll* praet. *sollte* dial. *sohn*, *söhn* praet. *solt*, *sott* alts. *sculan* prs. *scal*, *sculum* &c. praet. *scolda* neben *sal* &c. mnl. prs. *sal*, *sulen* praet. *sulde*, *soude* nml. *zullen* prs. *zal*, *zullen* praet. *zoude*, *zou* nnd. *schölen* prs. *schal* (2. ps. *schasi*), *schölet* praet. *scholde*, *scholl* dial. *saln* prs. *sal* (2. ps. *salt*, *satt*) &c. ags. *sculan*, *scealan* prs. *sceal*, *sculon* praet. *sceolde* e. prs. *shall* praet. *should* alte. *sholde* schott. prs. *sall* afrs. (*skila*, *skela*, *schela*) prs. 2. ps. *skalt*, *skelt*, *schelt* 3. ps. *skil*, *skel* (*k*, *ch*) neben *sal*, *sel* praet. *skolde*, *scholde*, *schulde*, *skode* pl. *skolden* neben *solden* wang. *sil* prt. ptc. *sul* strl. *scela* prs. *scel*, *scelen* praet. *scol*, *scolen* Hett. *sgelle* prt. *sgüll* ptc. *sgült* M. ndfrs. *sil* prs. *sil* prt. *sul* Ou. *skelan* prt. *skul* Cl. wfrs. *schillen* prs. *schil* praet.

*schoe* neben *sillen*, *sil*, *soe* ptc. *schild* altn. *skulu* prs. *skal* praet. *skulli* swd. *skola* prs. *skal*, *skóle* praet. *skulle* dän. *skulle* prs. *skal*, *skulle* praet. *skulde* debere &c., häufig auxil. μέλλειν. ahd. *scolo* m. obnoxius mhd. *schol*, *geschol*, *scholman* m. debitor amhd. afrs. nnl. nnd. *skuld* (*schult*) einmal mhd. *sult* f. ahd. *sculda*, *sculta* alts. swd. *skuld* ags. *scyld* afrs. *skelde*, *schielda* anfrs. *schild* altn. *skulld*, *skyldd* dän. *skyld*, f. swd. m. debitum &c. (nord. auch wegen, causa; dafür swd. die bes. Form oder Schreibung *skull*) altn. *skylda* f. id., munus, officium Zw. obligare; u. s. v. *skulda* = amhd. *schuld* &c.

Zunächst steht die (abgelautete) deutsche Wz. *skil* diffindere, separare, distinguere, intelligere vgl. namentlich altn. *skil* s. n. pl. discrimen, *Forskiel*; jus, aequitas, Ret og *Skjel*. swd. *skäl* dän. *skiel* n. ratio, causa, fas. Grimm vermutet in dem Praeteritalpraesens *skal* die Grundbedeutung: ich habe getödet oder verwundet und bin zu Wergeld verpflichtet vgl. *skilja* o. Nr. 86, wol auch *scélmo* pestis *scélmic* morticinus; und altn. *skilja* discriminare, intelligere, wenn urspr. diffindere bd. u. s. m. Dazu ahd. *sceltan* (mhd. *schelten* nnl. nnd. *schelden* mnl. strl. *scelden* afrs. *skelda*, *schelda*, st. e. *scold* swd. *skälla* dän. *skielde* sw.) st. eig. der Schuld zeihen, sie vorwerfen (vll. eher mit *schallen* verwandt, vom bellenden, lauten Tone, wie denn swd. *skälla* auch bellen bedeutet und nhd. bellen auch für zanken u. dgl. gebraucht wird). — Für den Wechsel des Anlauts haben wir bei den mit *sk* anlautenden Wörtern schon öfters exot. Beispiele gefunden vgl. uns. Bemerkungen bei Nr. 87; so steht auch z. B. ahd. *sarf* neben *scarf* (scharf).

lth. *skelėti* schuldig sein c. d. *skólà* f. Schuld *skóliti* Schuld einmahnen preuss. *skellánts*, *schkellants* schuldig *skallisan* f. acc. sg. Schuldigkeit, Pflicht *poskulit*, *paskaliton* ermahnen prs. 1. sg. *paskulé*, *paskollé*. 2 Hierher lth. *kaltas* schuldig, schuld *kaltē* f. Schuld *nukalsti* verschulden *kaltinti* beschuldigen, vll. : *kaltas* urspr. = *apkáltas* Gefangener ptc. prt. von *apkalau*, *apkalti* gefangen setzen; dazu u. a. *kalinē* Gefängniß *kalėti* gefangen sitzen. Aehnlich hängt das an *schelten*, wie an *beschuldigen* erinnernde lth. *skélbti* übel nachreden, vgl. *paskalbà* f. Nachrede, mit *kalbà* f. Rede zusammen; vgl. vll. aslv. bhm. *kleveta* obtretractio. Auffallend ist der Mangel sicherer Verwandten in den andern lituslav. Sprachen; dagegen ist Wz. *skl* (*škl*, *šcl*) in der Bed. findere reichlich in ihnen vertreten.

lt. *scelus* nach Pott und Eichhoff hierher und zu *schelten* sskr. *skhal* vacillare; errare, peccare vgl. Bopp Gl. 130. 384. Pott zieht viele schief. *schielend* u. dgl. bed. Wörter hierher. Benfey stellt auch lt. *culpa* hierher, dessen *p* vielleicht nicht zur Wurzel gehört, sondern causative Bildung hat.

In den kelt. Sprachen blüht die Wz. *skl* nur in der Bed. separare, findere. Ob die Wz. gdh. *call* cymrobr. *coll*, deren Sprößlinge *dammun*, *scelus*, *calamitas*, *condemnatio* bedeuten, hierher gehöre, laße ich unentschieden. — lapp. *skuldo* culpa a. d. Nord.

91. *spai-Skuldrs* m.? Speichel, πύσμα Joh. 9, 6. Gr. 2, 317. 332. Gf. 6, 365.)

Grimm vermutet eher Ableitung durch *uldr*, als Zusammensetzung mit *kuldr*; warum nicht mit *skuldr*? für *spais* bietet u. Nr. 139 keinen Grund. Wir müsten denn, was Grimm nicht that, auch in ahd. *speihhaltrum* sputo (alts.?) *spekeltra* mnd. *spokeltre* Gl. Bern. saliva und selbst in *Speichel* afrs. *spékle* m., vgl. die Formen ahd. *speichelica*, *spai-*

*chulla*, Zusammensetzungen erblicken. Wahrscheinlich ist vielmehr hier der Guttural gleicher Natur mit dem in ä. nhd. *spuchen* Voc. a. 1482 nhd. *spucken*, vielleicht aus *w* entwickelt; vgl. auch die Lautverhältnisse von Nr. 89 (*scuchar*) und Nr. 64, **e** : **b**. Bei **skuldrs** würden wir etwa die Bed. *secretio, excrementum* aus Wz. *skl* *secernere* &c. bedenken. Nach dem mehrerwähnten Anlautwechsel zwischen *sk* und *s* die Speicheluamen o. Nr. 26 in Vergleichung zu ziehen, ist bedenklich. Eher dürfte finn. *kuola* *sputum mucosum*, Drägl berücksichtigt werden. Uebrigens würden wir bei einer Zusammensetzung in **skuldrs** oder **kuldrs** eher irgend einen anderen Begriff, als den pleonastischen des Speichels suchen. Die merkwürdigen ahd. Wörter haben den Ausschlag zu geben, wahrscheinlich für die Ableitung.

92. **a. Skura vindis** f. Windstoß, Sturmwirbel λαῖλαψ Mrc. 4, 37. Luc. 8, 23. (Frisch 2, 166. Gr. Nr. 522. 1<sup>3</sup>, 243. 3, 388. Smlr 3, 386. Wd. 1613.)

**b. vinthi-Skauro** f. Worfschaukel, πτόον Luc. 3, 17. (S. die Citt. zu **a. V.** 28. Gr. 3, 417.)

(**b.**) Die Bedeutungen beider Wörter liegen einander sehr fern. Einem möglichen, beiden zu Grunde liegenden st. Zw. **skiuran** gibt Grimm die Bed. *impellere, trudere* LG. heftig bewegen. Erstere ist auch die von **skiuban** Nr. 87. In der That verhält sich **skauro** ungefähr so zu *schaukel* &c., wie *schauer* und *scheuer* zu *schober* und den entspr. kelt. Wörtern der Wz. *skub* s. Nr. 87. Bei *scheuern* o. Nr. 82, §<sup>2</sup> liegt wahrscheinlich eine andere Deutung zu Grunde: die der Reinheit und des Glanzes; jedoch stellt Grimm u. a. auch *scioro* o. Nr. 82, §<sup>c</sup> als *cito*, *impetuose* unter obiges Zeitwort. Oberd. *schuren* *schaukeln* Smlr 3, 397 tritt der Bed. von **skauro** etwas näher, und steht wiederum Wörtern mit ausl. Labialen und Gutturalen gegenüber vgl. Nr. 87 und u. a. *scheuer* : *scheune* ahd. *scugina* *horreum* vgl. Nr. 64, **b** : **e** und u. *schuckern* : *schauern*. Dagegen s. u. ahd. *scora* = **skauro**.

**a.** ahd. ags. altn. swd. *skür* m., altn. f. mhd. nnd. afrs. *schür* m., nnd. n. mhd. *schour*, *schüre* m. ä. nhd. oberd. *schaur* m., bei Schottel n. (*horror, paroxysmus*) nhd. *schauer* m. mnl. *scüre* (*Gewitter*) nl. *scheure*, *reghen-scheure* (*imber, nimbus*) nnl. *schoer* ags. *sceor* m. e. *shower* *tempestas, grando, procella, imber, terrae motus* (*erdbebinge, schaur*, ein Stoß des Erdbebens bei Jeroschin 14. Jh.); *paroxysmus, febris, epilepsia* (*amhd. afrs. nnd.*), *Fieberschauer*, *frisson, Hautschauer*; auch als Folge der Kälte, sowie einer Gemütsbewegung, wie des Grausens, des Abscheues, seit *Dasypodius*, Schottel, Stieler u. A. nhd. mit der Nebenform *schauder*, *schau-deren* (*horrere; sich erschüttern* bei Schottel) nnd. *schuderen, schudderen*, vgl. ä. nhd. *schauer* *calamitas* wol als Gegenstand des Grausens; und nnd. *sik schüren* *horrere, schaudern*, nhd. *schauern* bes. von der Haut, womit jedoch die nnd. Bedeutung von *schür* n. Fell, Haut (wol eigentlich *tonsum* vgl. frz. *toison* u. dgl.) nicht zusammenhängt, vielmehr vgl. es *schüttelt* mir die Haut, mich swz. es *schützelet* mir (*vor Grausen &c.*). Eine andre (Neben-) Form ist *schuckern* *schauern* (*sich*) in Wetterau und Mainland vgl. Smlr 4, 321 und u. ex. Vgl. Die Bed. Hagel (*-schauer*) gilt ahd. auch, mhd. meist, bair. nur; nnd. auch die der Wetterwolke, sodann *intervallum temporis* v. loci u. dgl., urspr. zwischen den Krankheitsanfällen, doch vgl. *bi schüren* zeitweise : swd. *skoftals* id., *schichtweise*, das wiederum zu der mit uns. Nr. so vielfach correspondierenden Nr. 87 gehört, neben *skürtals*

„schauerweise“ = *schurweis* per intervalla cum impetu (Frisch). — *schür* tonsura &c. gehört noch weniger hierher, als die Wörter für Obdach, Scheune, die wir Nr. 87 erwähnten, wiewol, mindestens für letztere sicher, ein tieferer Zusammenhang anzunehmen ist; Grimm erinnert sogar an lt. horror : horreum. Besonders ist die nnd. Bed. Wetterwolke „nhd. schauer“, im Br. Wth. der des Wetterausbruchs übergeordnet, als vermittelnde zu bedenken vgl. die Parallelen zwischen jenen Wörtern (Nr. 87) mit den Reihen bei Nr. 64 (*sky* &c. = *schür*); nnd. (*aver*) *schüren* bedeutet sich bewölken und gilt sogar besonders von vorüberziehenden unergoßenen Wolken; *överschüren* mit Obdach zu versehen mhd. ä. nhd. *schüren*, *beschüren* beschirmen und merkwürdig westerw. in Siegen *schürn* Schutz gegen den Regen (*schür*) suchen (nach H. Schütz), jene beiden Bedeutungen verknüpfend. Ein Voc. a. 1482 bei Oberlin hat *schauern* plitzen, *coruscare schawr* plitz vgl. ä. nhd. *schauerfeur* id. swd. dalekarl. *skaurman* tonitru.

b. ahd. *scora*, *schora* f. mhd. *schor* f. (Z. unbelegt) bei Smlr 3, 395 *schorr* (Fossorium) schwäb. *schore* f. (Schaufel) oberd. wrzb. *schoren* m. vanga, Schütpe, Spate, Schaufel mhd. swz. oberd. *schorn*, *schören* schaufeln, wegschaufeln, mit dem Spaten graben &c. swz. namentlich auskehren, den Dünger wegschaffen; (= *schorzen*) krauten; Stalder vergleicht *scharren* Gaßenkoth wegschaufeln.

a. finn. *kuuro* imber a. d. Nord. — brt. *skuta*, *skuita* faire pleuvrier, répandre gehört, wie dän. *skyl* n. Regenguß *skylle* gießen, strömen, spülen, nicht hierher, sondern zu einem in den deutschen, keltischen und lituslavischen Sprachen ausgebreiteten Aste der Wz. *skl* (*skel*, *sol* s. u. Nr. 176). — Westergaard in Höfers Ztschr. I. 1 S. 127 stellt altn. *skár* zu sskr. *xara* Wolke (vgl. o. die nd. Bed.) Wz. *xar* fließen, ausgießen.

lett. *šausma*, *šausala* Schauder, Grauen lth. *šauszús* (rlt.), *parišauszu*, *šauszti* schaudern — vom Aufsträuben der Haare, wie von dem des Strohes durch den Wind gebräuchlich, darum aber ohne Zusammenhang mit *šaudas* Stroh — deuten auf Eine Primärwurzel mit *Zauer*, wie dagegen lth. *szurpsta*, *paszurpsta*, *szurpti*, *szurpuloti* vb. imp. schauern, schaudern die Wz. *skur* erweitert haben. Zu ob. *schuckern* stimmt so ziemlich bhm. *sychrati* vor Kälte zittern c. d. *sychrawý* schaurig, frostig; wol auch lett. *šukku*, *šukt* beben.

93. *Skuffs* m. oder *skufft* n. Haupthaar, τριχες Gr. 3, 408; RA. 283. Gf. 6, 461. Wd. 2333. Diez 1, 301.)

ahd. *scuft* oder *scuft* caesariem (*schuft* m. Z.) vgl. *schiftung* coma adoptiva, falsch haar Voc. a. 1618 Smlr 3,337. mnhd. *schopf*, *schupf* (Stieler) m. cacumen; capronae; crista; Haare und Federn, Büschel davon, auf dem Scheitel, doch auch Stirnhaare und sogar Mähne der Pferde und Böcke nach Frisch 2, 219 und Weigand. ä. nhd. *haarschypfel* tricae Avent. Gramm. Vgl. auch bair. *schübel* m. (öst. bei Loritza Büschel neben öst. *schiebel* m. Schopf *schippel* n. Hand voll Haare) Büschel Haare, Wolle, Stroh u. s. m. swz. oberpflz. *schaupen* id. „Schopf“ von &c.; öst. *schopfen*, *schübeln* an den Haaren zupfen; swz. *tshuff*, *tshüp*, *tshüber* (auch *tshogg*) m. Federbusch der Vögel; Kopfhaar der Menschen. — nnd. ndfrs. *schuff* m. Brust, Wiederrist des Pferdes und des Rindviehs, nach dem Br. Wth. irrig nach dem „Schieben und Ziehen“ benamt, da es nach Outzen vielmehr den beim Aufsteigen (ohne Bügel) angefaßten Theil (vgl. o. *schopf*, wol eig. die dort befindlichen Haare) des Pferdes = süddän. *haarstop* (Haar-

zopf ?) bedentet. Gleichwol stellen wir alle diese Wörter unter *schieben* Nr. 87. Vermutlich ist auch altn. *skúpla* (gls. *Schaufel*) f. Frauenturban verwandt vgl. it. *scuffa* Haube neben *cuffia* frz. *coëffe* nnl. *koïffe*, bei Kil. *koyffie*, *koyffe* &c. — it. *ciuffo* m. rhaet. *ceff* m. Schopf a. d. D.; aber sp. *copete* m. id.; Gipfel *copa* = bair. *koppen* m. Baumkrone Smllr 2, 317 aus gleicher Quelle mit d. *kuppe* u. s. v. Zu diesem oder einem ähnlichen unserer Numer verwandten Stamme *kp* gehört namentlich nnl. *kuif* f. Schopf, Federbusch, *Kuppe*, Kopfzeug, Baumgipfel vgl. *huif* III. 34, doch wol nicht a. d. Rom. vgl. wett. *kaupe* f. Federbusch der Vögel und noch mehr altn. *kúfr* m. convexitas, Top (*kuff* n. cucullus, larva nnl. *kovel*, *kevel* cy. *cwfl* m. ungl. id. neben *huf* cucullus vgl. III. 34) *koppa* f. taenia, Frauenkopfschmuck ahd. *chuppha* capitium, mitra nebst sehr ausgedehnter Verwandtschaft, zu welcher auch nhd. *kopf* afrs. strl. nnd. *kop* caput gehört, die aber — den mit *h* anlautenden Gliedern dieser Familie gegenüber — durch den vordutschen Anlaut *k* der Entlehnung verdächtig wird. Echt deutsch ist darum nicht minder das durch praefigiertes *s* geschützte alte *k*. Nur eine Monographie über das Verhältniss der anl. Gutturale unter einander, wie zu *sk* und *s*, mit ausgedehnten esot. und exot. Vergleichen wird hier völliges Licht bringen können.

pln. *czub* m. = nnl. *kuif*; pln. bhm. *čubaty* bebuscht, beschofft russ. *čuprin* lth. *czuprynà*, *czuprynë* f. lat. *capronae*, *caproneae* f. pl. (Fest.) Schopf, vordere Kopshaare, bes. der Pferde pln. *czupryna* f. id., Gipfel, Zipfel; daher ä. nhd. *schuprin* m. capronae bei Stieler posen. olaus. d. *schüprine* f. Haarschopf, Haarbüschel; slov. *čop* m. Schopf, Quaste; aber auch *kupma* f. Schopf; Samenkapsel *kupina* slov. ill. = aslv. *kappina* rubus russ. Busch übh. bhm. „Kratzbeere“ und = allg. slav. *kupa* lth. lett. *kôpa* lth. *kaupas* &c. vgl. Nr. 87 = d. *haufen*, wie denn auch *haube* (slav. *czep* &c.) III. 34 zu der Sippschaft gehört. Zu *skufft* verhält sich das o. Nr. 63 erwähnte slav. *skubiti* vellere, wie zu pln. *czub* *czubić* bebuschen; zupfen; *zupfen* zu *zopf*; lett. *čuppināt* bei den Haaren zausen und = lth. *czupinnēti* betasten zu lett. *čuppis*, *cuppis* Schopf, Zopf, Busch. Vielleicht (vgl. Nr. 87) hierher cy. *siob* m. tuft, tassel *sioba* f. id.; (bird's) crest *sob* m. tuft, bunch, cluster, mass vgl. *sup* m. id.; heap, pile dem. *syppyn* m. *soppen* f. bundle (of straw, hay &c.) *syppio* coacervare gdh. *sop* m. manipulus, fasciculus u. dgl. dem. *sopan*, *suipean* m.; zu den cy. Formen mit *b* verm. gdh. *subh*, *sugh* Beere *siobhag* f. a straw. Sodann u. a. cy. *cop* m. top, summit *coppa* f. id., crown of the head (*cwppan* f. brt. *kóp*, *gób*, *skóp* m. gdh. *cup*, *cop*, dem. *copan* m. cup, frz. gobelet u. s. v.). (alb. *kubé* Zinne d. i. *Kuppe* *kupé* Gewölbe vgl. *cupola*, *Kuppel* &c. *kup*, *kíp*, *kóva* Topf. esthn. *kubbo* Bund Strohs u. dgl. s. Nr. 87. *kup* Napf, Knopf, Knoten finn. *kuppi* lapp. *kápp* = swd. *kopp* u. s. m.)

94. **Skramo** f. oder **skrams** m. nach aspan. *escramo* m. Wurfspieß wird in L. Visigoth. IX. 2, 1 in einer Reihe von Waffennamen, freilich nicht geradezu als goth. Wort genannt: „scutis, spatias, *scramis*, lanceis, sagittis“. Dazu stimmt bei Gregor. Turon. IV. 46 „cultris validis, quos vulgo *scramasaxos* vocant“, zsgs. mit ahd. *sahs* ags. *seax* &c. altn. *sax* culter, demnach sicher ein deutsches Wort; die Gesta Francorum haben die Formen (c. 32) *scramasaxos*, (c. 35) *scramasaxis*. Das Gl. m. 6, 134 gibt *scrima* = *scrama* in Gloss. provinc. lat. *scrimitor* gladiator, wozu mehrere rom. Wörter für Fechten gehören, wie it. *scrima*, *scrimiare* frz. *escrime*, *escrimer* afrz. *escremir* span. pg. prov. *esgrimir* neben ital. *scherma*, *scher-*

*mire* vgl. ahd. *skirmeo* defensor, *Schirmer*; dann belliger *scirm*, Schirm, defensio; clypeus mhd. *schirmen* fechten, urspr. mit dem Schilde; nll. *schermen* id. und wiederum einmal amhd. *schrem* = *scherm* fechte und *piscrimta*, *piscrinta* zelatus est neben *piscirmta* id. vgl. it. *gremire* neben *ghermire* packen (mit den Klauen) ahd. *krimman* mhd. *krimmen* vgl. **G.** 44; sodann ags. *scrimbre* e. *scrimmer* Fechter neben e. *skirmish* Gefecht, *Scharmützel* u. s. v. vgl. u. a. Smllr 3, 402. Diez 1, 277. 328. *Gf.* 6, 545 ff. 581. 4, 326. *Wd.* S. 1197 vgl. Nr. 1688. Aber von dieser Grundbedeutung des Schildes oder des Schirmgefechtes ab auf die der activen Verwundung führen folgende Wörter, die formell jenem *scramis* näher stehen und für welche die wahrscheinliche Identität von *Dolch* pugio und *vulnus* zu vergleichen ist (anders *Wd.* 1394): altn. *skrāma* vb. leviter vulnerare s. f. plaga, cicatrix = swd. *skrāma* f. dän. *skramme* c. (pte. prt. *skrammet* = ä. nhd. *schramet* altn. *skrāmadr*; *skrām̄r*, *skrām̄br* s. m. id.) nhd. nnd. nll. *schrammen* Zw. nhd. nnd. nl. *schramme* nll. *schram* s. f., etwas verschieden von nhd. (mhd. oberd.) *schram* m. (n. Z.) Loch; Seitengrube im Bergwerk vgl. rhaet. *screma* f. Kluft, Spalt; oberd. nnd. *schrēm* schief e. dial. *scram* id. nnd. *schrēmen* (*schrāmen*) schief machen, schneiden u. dgl. vgl. wiederum nord. *skrā* = nhd. *schræg* u. s. v. neben altn. *skā*, wie denn vielfach Wz. *skram* = *skam* Nr. 69 und zugleich = *skrab*, *skab* vgl. Nrr. 63. **G.** 43. erscheint. Altn. *skrāma* bedeutet auch lucere, nitere und *skrāmōttr*, *skrāmleitr* sowol schrammig, als facie albicante et ossuosa; sodann *skrāma* deformare *afskrāma* id., vulnerare; aber swd. *skrāma* dän. *skrämme* schrecken, scheuchen vgl. nll. *schrōmen* nnd. *schrōmen* befürchten (gdh. *sgreamh*, *sgreath* &c. m. abominatio, horror). Außerdem laufen neben *skram* die Stämme *skrap*, *kram*, *krap* her, wie denn auch mehrere Glieder der altn. Wz. *skrm* solchen der (hd.) Wz. *grm* (*krm*) entsprechen vgl. **G.** 44; neben ags. *schremman* impedire steht *hremman* id. vgl. sp. v. **hramjan**.

languedoc. *escramacha* zerquetschen vrm. a. d. D. So auch lett. *skramba* f. (vgl. altn. *skrām̄br*) pln. *szram* m. *szrama* f. bhm. *šrām* m. Schramme, lett. auch Holzsplitter c. d. lett. *eeskrambēt* schrammen, „einschrammen“ slav. *krom* s. Nr. 95.

In jener Stelle der L. Vis. wollen Manche statt *scramis*, *scramis*, *frameis* lesen. Die — irrig mit *pfriem* zusammengestellte — *framea* kommt als deutsche Waffe bekanntlich schon bei Tacitus vor.

95. **dis-Skreitan** st. **skrait**, **skritun**, **skritans** zerreißen act., διαρρήρνουσι *Mrc.* 14, 63. **disskritnan** zerreißen ntr., συλλεδα *Mth.* 27, 51. (*Gr.* 4, 709 ff. *Bopp Gl.* 131; *Voc.* 168. Vgl. *Pott* 1, 240.)

alts. *skritan* (scindere, lacerare) *Hild.* 63. oberd. *schreißen* (swz. *schrißen* heftig reißen), *schritzen* = *schleißen*, *schlitzten* diffindere; *schrits* m. Schlitz.

§<sup>a</sup>. Nicht. identisch, aber verwandt ist wol das st. Zw. ahd. *schrittan* alts. *scridan* ags. *scridhan* nhd. *schreiten*, das eigentlich findere, dann divaricare crura zu bedeuten scheint, vgl. u. a. in letzterer Bed. das swd. Zw. *skrefva*, als s. f. Kluft bed. neben der Bed. von *skref* n. Schritt; Aehnliches s. u. Nr. 167 bei *striden*; weiteres Zubehör zu *schreiten* s. **G.** 52. Altn. *skrida* bedeutet (wie auch amhd. swd.) repere und wie die Ableitungen zeigen, terere, lacerare, verschleißen vgl. §<sup>b</sup> eine andre Nebenform unserer Numer, welche ebenfalls durch swz. *schreiten* schräge schneiden, schroten mit §<sup>a</sup> vermittelt wird; das zu §<sup>b</sup> gehörige swz. *schroten* bedeutet



festliegendes Heu mit dem *Schroteisen* (ahd. *scrōtisen scalprum*) abstechen. aengl. *shride*, praet. *shred* abholzen, to hew or lop wood, vgl. *shrede* to cut through = *shread* §<sup>b</sup>, gehört formell zu einem ags. *scridan* vgl. altn. *skrīda*.

§<sup>b</sup>. ags. *screadian* praesecare &c. schott. *screed* (lacerare) e. *shread*, *shred* id., diffindere afrs. *skrēda* (in Abll.) id. nnd. *schrōden*, *schrāden*, *schrāen* dän. *skraae* id., eig. schräge schneiden; (nnd.) zernagen; grob mahlen, Korn *schroten* nl. *schrooden*, *schroyen* resecare, mutilare, amputare u. dgl. (Binn. Kil.) ahd. *scrōtan* st. mhd. *schrōten* st. sw. id., incidere u. s. m. s. die Wtbb.; bemerkenswerthe Nebenform *geschraiten* — *geschrōten* Smllr 3, 520 vgl. o. swz. *schreiten* *schroten*; nhd. *schrōten* auch = swd. *skrāda* sichten, sieben; ä. nhd. *schrōten* Vocc. a. 1419. 1432. cimbr. *schroaten* mnd. *schroden* sarcire, schneidern = swd. *skrādāda*, *skrādādra* von *skrādāde* altn. *skraddari* dän. *skradder* süddän. *skridder* ndfrs. *skrāder* mnd. *schröder*, *schröder* ä. nd. nl. *schrooder* cimbr. *schroater* mhd. *schrōter* sartor afrs. *skredere* Münzbeschneider; nhd. *schrōter* (oberd. *schrōt* m. ä. nhd. *schrotell* böhm. *šrotýř*) als Käfername rührt von der Bedeutung des Schrotens, Malmens her. ahd. *scrōt* m. mhd. *schrōt* mhd. oberd. m. nhd. n. (nhd. auch *schrott*) ags. *screade* (praesegmen) e. *shred* nnd. *schrād* (adv. schräge), *schrōd* nl. *schroode*, *schroeye* unl. *schrōt* afrs. *skrēd*, *schrēd* altn. *skrādur* f. pl. swd. *skrade* n. resectio, segmentum, fragmentum, Abschnittel, Abfall; nhd. bes. für geschrotenes Korn und für Schießschrot, Schießhagel, daher in letzterer Bed. entlehnt swd. *skrōt* n. Auf viele weiter verwandte Wortreihen gehn wir hier nicht ein; u. a. laufen zwei rhinistische Nebenstämme (hd. *skrnt* und *skrnz* diffindere) obigen beiden parallel; beide Dentalstufen finden sich auch in dem amhd. *schrat* und *schraz* Myth. 147 ff. s. das Folgende.

gdh. *sgraid*, *sgrait* f. a *shred*, rag, segmentum panni c. d. dem. *sgrāitean* m. a ragged fellow, etwas unterschieden von *sgrāidean* m. häßlicher, zwergartiger Mensch vgl. oberd. *schraz* m. Smllr 3, 522 in ähnlicher Bedeutung und Myth. a. a. O.; wahrscheinlich liegt bei dem Kobold *Schraz* &c. die Bedeutung verwachsener, verkrüppelter Zwerg zu Grunde, und nur zufällig erinnert der Zuname *pilosus* an die ahd. Bed. *tondere* von *scrōtan*, oder das Grausliche des Kobolds an gdh. *sgræath*, *sgræat* Grausen s. vor. Nr. vgl. cy. *ysgrythu*, *ysgrydu* heben, fürchten vgl. *crydu* heben &c. brt. *skrija* id., bes. aus Furcht. Unter den hierher gehörigen gdh. Wörtern nennen wir noch *sgrāidht* f. *vetula rugosa turpisque* *sgrāideag* f. 1) *morsiuacula* (zeigt den Zusammenhang mit den übrigen Wörtern unserer Numer) 2) häßliches verzwertes Weiblein.

§<sup>b</sup>. lth. *skrodziu*, *skrōsti* schnitzen, aushauen lett. *skrōstīt* kerben, knicken urvrw.; aber entl. lt. *skrōderis*, *skrōdalis* nlaus. *šljodarj* m. Schneider (lth. *krauczius* pln. *krawiec* id. nicht hierher) lett. *skrōtes* Schrotmehl; Flintenschrot *skrōtēt* (Mehl) *schroten* vgl. lth. *pussau* (halb)- *skardzei* m. pl. Schrotmehl *-skardzey* grob geschrotet? lth. *szrōtas* bhm. ptn. *šrot* m. Schießschrot. Zu den rhinistischen Urverwandten lett. *skrandā* f. Lappen (*shred* &c.) c. d. — bhm. *šrotowati* Getreide *schroten* nlaus. *šrotowaš* id. pln. *skrotowac* id.; zerstückten nlaus. *šrota* f. Schrote f. (Fleisches &c.), alle entlehnt. Eine urvrw. einfachere Wz. hat aslv. *kroiti* scindere *sūkroiti* dissecare rss. *kroúty*, *skroúty* zuschneiden, woher ein Stamm *krom*, welcher den Bedeutungen nach näher an Nr. 95, der Form nach an Nr. 94 steht. Pott Lett. 1, 48 stellt d. *scharte* zu *skroúty*, *skrōsti* &c.

esthn. *krowima, kroowima, krobima, rowima* Korn sch. en, schroben, schrofen; bemerkenswerthe Synonymen bei Hupel vgl. mhd. s. *uffen, schraffen* findere (vgl. G. 43).

Nähere und entferntere Verwandte unserer Nummer s. bei Bopp, Pott und Benfey zu sskr. *kṛt* findere, scindere vgl. noch Miklosich 106 v. *črytati* und armen. Wz. *hérť* separare, findere, caedere &c.

96. **Skohs** m. oder **skoh** n. Schuh, ὑπόδημα. **gaskoh** n. ? id., Geschühe, Beschuhung. **gaskohs** beschuht, ὑποδεμένος. (Gr. 3, 450; Gesch. d. d. Spr. 890. Smlr 3, 340. Gf. 6, 418. Rh. 1032. Pott 1, 243. Bf. 1, 291.)

ahd. *scuoh, scuah, schouch, scüh, scū, schoh, sco* mhd. *schuoch* ä. nhd. wett. *schuch* nhd. *schüh (schü)* oberd. *schuech, schouch* alts. *scuoh, scöh* nnd. *schö* nl. *schoe* nl. nnl. *schoen* ags. *scöh, sceo* ags. afrs. nnord. *skö* afrs. auch *schoech* e. *shoe* ndfrs. *skóg* altn. *skór*, m. *calceus* ahd. *gishuohi* mhd. *geschuoh* oberd. *geschüeh*, n. *calceamentum* mhd. *geschuoch* beschuht (Z.).

Es ist auffallend, daß dieses in allen deutschen Sprachen so ausschließlich gebräuchliche Wort so wenige Spuren in den unverwandten Sprachen zeigt. lapp. *skuow* ist ein nur den deutschen Schuh bezeichnendes Lehnwort. corn. *skyggiow* shoe vll. auch a. d. D. neben dem einheimischen *esgiz* cy. *esgid* (s. Nr. 72), welche Formen wol auf die, von Pott auch für *Schuh* vindicierte, Grundbedeutung der Bedeckung hindeuten, während lett. *šūtne* (s. Nr. 72) zu Nr. 58 gehören mag, wohin Benfey auch *Schuh* stellt, vgl. auch etwa esthn. *soog, zoog* gen. *suowa, sua, zuowa* lederner Bauernschuh, Passel (vrsch. von *suk* Strumpf d. i. *socke*). slov. *šolen* Schuh a. d. D.? Woher dann das *l*? VII. auch eine Ableitung von Nr. 58? schwerlich zu *solea, Sohle*. Sicher zu Nr. 58 gehört bhm. *podšew* pln. *podszwa* &c. Schuhssole d. i. eig. Unternähwerk, Untergeschustertes. Grimm setzt **skohs** mit **skevjan** ire in Verbindung. Bedeutet das Wort etwa ursprünglich einen Hakenschuh oder einen mit Zacken u. dgl. für nordisch eisige Wege versehenen Schuh, so würde es einer mit **skaban** verwandten Wurzel (**skakan**?) angehören vgl. die Grundbedeutung von altn. *skeifa, skasta-skeifa* f. *solea dentata*, Hufeisen dän. *Hestesko*; nnd. *schöfel* Schlittschuh vb. *schöfeln*, das zunächst zu *schau* gehören mag.

37. **Skohel** n. böser Geist, δαίμων, δαιμόνιον. (Gr. Myth. 454 ff. 954 ff. vgl. Dphth. 42. LG. Mssm. h. v. Leo Rect. vgl. Fer. 76. Schaf. 1, 49. 429.)

Sicher entsprechende Wörter der vrw. Sprachen fehlen. Aehnlich lauten altn. *skass, skós* m. *skessa* f. Riese, Riesin; sodann ags. *scocca, sceocca, scuca, sceuca* daemon vgl. swz. *geschuch* Vogelscheuche (*schüch* scheu; abscheulich, scheuslich) vgl. auch *scheusal* u. dgl., mit *u*, auf eine ablautende Wz. *skah, skak* deutend? Man hat *skakan* tremere Gr. Nr. 99 verglichen, aber auch altn. *skóg* Wald — vgl. die swd. Waldgeister *stogsmorte, skogsnuwa* —, womit vielleicht oberd. *schachen, schacht* m. *Waldstück*, Wäldchen (das von Leo verglichene gdh. *sgeach, sceach* f. *Dornbusch* nicht hierher; es ist aus dem gld. *sgitheach* zusammengesogen) verwandt ist. Schafarik glaubt das Wort a. d. Slav. entlehnt und nennt dafür „*kyřil. koz'n* czech. *kuzlo* praestigia“ vgl. K. 24, vll.: russ. *kud, kudasy* der böse Geist c. d.; poln. *pokusa* Bergmännchen, Kobold bedeutet eig. *Versucher* und gehört zu *kusiti* &c. K. 24. sloven. *pošast* f. *Gespent* klingt kann an und bedeutet wohl eig. närrischer Kobold. Sollten wol aus slav. *skabanj, skokati* springen, hüpfen = d. *skakan* Gespensternamen entsprungen sein?

98. krim. **Scheditt** lux.

Ist das Wort echt deutsch, so stellen wir es mit Massmanns Vermutung zu Nr. 65, wo lett. *skaidrs* clarus verglichen werden mag; noch mehr brt. *skéd* (wahrscheinlich stammverschieden von vann. *skéd* = *skeud* Nr. 64) m. splendor; radius (solis &c.), in letzterer Bedeutung synonym mit *skin* Nr. 81; *skéda*, *skédi* glänzen; Strahlen werfen *skédus*, *skidus* glänzend, strahlend; ein Wortstamm, den ich in den Schwestersprachen vergeblich suche; schwerlich darf gdh. *gath* radius, eig. stimulus, cuspis (swd. *gadd*) dazu gestellt werden.

Busbeck braucht, obschon Flämänder, *sch* mitunter (s. Nrr. 100. 107. 194. 196.) für den mouillierten, sonst mehr süddeutschen, beide Consonanten in *s* verschmelzenden Laut. Möglicher Weise könnte jene deutsche Mundart, wie ähnlich die schwedische, in diesem Laute auch andere Gruppen außer *sch*, *sk* verschmolzen haben. Doch gerade für *sv* — woran uns die folgenden Wörter erinnern — spricht weder die schwedische Analogie, noch die der krim-gothischen Wörter u. Nrr. 194. 196., in welchen **sch**, *s* zwar durch Einwirkung des *w*, *v* entstanden scheint, wie im Nhd., aber letzteren Laut nicht verschlungen hat. Wäre dieß nicht, so würden wir an den in aslv. *svitai* illucescere *svjet*, *svjetilo* lux lth. *szwēsa* id. neben *szwittējimas* splendor *svidus* lucidus *praszewintu*, *praszewisti* illucescere *szwēcziu*, *szwēsti*, *szwaitinti* aslv. *svjetili* lucere lebenden Stamm erinnern, ohne darum gerade eine Entlehnung anzunehmen (vgl. indessen **marzius** M. 35), da auch ags. *svcotol*, *svital*, *svutol*, *sutol* &c. manifestus *svcoteljan* manifestare, indicare *svcot* m. multitudo, Menschenmenge, Menschenhaufen (vgl. lth. *svētas* m. id.; mundus preuss. *svita* mundus russ. *svjet* m. lux, splendor; mundus, Analogien s. bei Gr. 3, 394. Celt. Nr. 102.) altn. *svet* f. tribus, multitudo, caterva, factio; rus sich jenen Wörtern anzureihen scheinen; vgl. **Hv.** 10.

99. krim. **Schieten** mittere sagittam. (Gr. Nr. 230. Smllr 3, 407. Gf. 6, 560. Rh. 1029. Pott 1, 214.)

Einen Sproß des vermutlichen (von Graff geradezu angegebenen) goth. Zeitworts **skitatan** sahen wir in Nr. 75. Die entsprechenden starken Zeitwörter lauten: ahd. *sciozan* mhd. *schiezen* nhd. *schießen* ä. nhd. (*schevssen* Voc. a. 1419) oberd. *scheußen* alts. *sciotan* nnl. *schieten* nnd. *schēten* ags. *scotan* schott. *schout* sw. ? e. *shoot* afrs. *skiata* ndfrs. *skiete* Ou. *schitan* (prt. *skaad*) Cl. wang. *schioēt* (*schôt*, *schüttin*) strl. *sgiote* (*sgôt*, *sgæten*) M. wfrs. *sjiellen* (*scheat*, *schetten*) altn. *skiota* swd. *skjuta* dän. *skyde* jaculari &c.

gdh. *sgiot* m. sagitta vb. (auch *sgiu*) spargere, huc illuc jactare *sgiatan* m. dart u. s. m. brt. *sköd* m. Zweig u. dgl. c. d. vgl. gdh. *sgoth* m. flos; filius; bei Pictet 52 = sskr. *skandha* branche. — Wol hierher alb. *skunt* (vr) schleudern, schwingen, rütteln. — lapp. *skuette* Schuß *skuotestes* &c. trudere, *skjuta på* entlehnt, wie auch lth. *szucas* m. Schütze; aber die Urwurzel (vgl. auch **skiuban** Nr. 87, jedoch ferner stehend) in lth. *száuju*, *szówjau*, *száuti* lett. *šauju*, *šauņu*, prt. *šávu*, *šaut* schießen; schieben frequ. lth. *szauditi* lett. *šaudit*; lth. *szuvis* m. lett. *šāvens* m. Schuß lett. *šaudrs* hastig *šaudrains* eifertig (im Gange) vgl. u. a. altn. *skiotr* celer gdh. *sgutachd* f. quick walking (wenn nicht zu *sputen*); lett. *aiššaut* zuriegeln c. d. vgl. ags. *scyttan*, *scittan* obserare e. *shut* id. ags. *skyttel* nnd. *schott* n. nnl. *schut* n. Riegel, nnl. auch *Schutz* bd. nnd. *schotten* riegelein &c. mhd. *schiezen* nhd. (oberd.) *schießen* (den Riegel) id. nnd. *schott* n. *schutte* f. = nhd. *schoßthor*, *schußgatter* u. s. v. Grundbedeutung

ist hier nicht der (wiewol identische) *Schutz*, sondern, auch für diesen, das Vor-schießen-, schieben-, stoßen des Riegels und ähnlicher Dinge.

100. krim. **Schkop** calicem (s. L. 32) gehört zu swd. *skopa* &c. Schöpfkanne, haustum Nr. 76.

101. krim. **Schuos** sponsa, ganz zufällig an it. *sposa* — woher swz. *spuse* Braut *spüsling* Bräutigam — anklingend, obgleich schon mhd. lat. *sponsus* zu deutschen Wörtern (*gespons* &c.) gestaltet wurde, gehört wahrscheinlich zu Einem Stamme mit *swes* angehörig u. Nr. 189. Indessen tritt, gleichwie bei **marzus** M. 35, die Möglichkeit der Entlehnung aus einer lithauischen Mundart hervor vgl. u. a. lth. *swotas* m. „ein guter Mann der Braut“ (Brautführer); auch Schwiegereltern und Verwandte ähh. bed. slav. *swat* aslv. *sponsi comes* bhm. *levir* rss. *pronubus* u. s. f. s. u. Nr. 174; lth. *swodbà* slav. *swadba*, slov. *swatba*, nlaus. *swatjba* Hochzeit. kurd. *zawá*, *sawá* gener, sponsus gehört einem andern Stamme. Uebrigens fragt es sich noch, ob nicht **uö** in **schuoes** einen Diphthong ausdrücke, da **sw** durch krim. **schw** in Nr. 194. 196. ausgedrückt wird.

102. **Slahan** st. **sloh**, **slohum**, **slahans** schlagen, τóπτειν &c. **afslahan** abschlagen, abhauen, ἀφαρσῖν; töden, ἀποκτείνεω. **slahs** m. Schlag, πλῆγῆ; Krankheit, Leiden, μάστιξ. **slahals** (s. v. **hals**) m. Schläger, πλῆκτης. **slauhts** f. das Schlachten, σφαγή Rom. 8, 36. (Gr. Nr. 99. 2, 523. 3, 76 ff. RA. 625. Mth. 397. Smlr 3, 439. 426 ff. LGGr. 119. Gf. 6, 762. Rh. 1035. ff. Wd. 1087 mit Ntr. 181. 917. Leo Fer. 8. Diez 1, 312 ff. Schaf. 2, 396 ff.)

St. Zww. ahd. *slahan*, bisw. *slahan* (praet. *sluac*, *sluog* part. *slagan*) amhd. *slahen*, *slán* ä. nhd. *schlahen* nhd. (seit 16 Jh.) *schlagen* mhd. auch *slachen* oberd. auch *schlachen* wett. *schlân* alts. *slahan*, *slaan* nnd. nnl. *slaen* nnd. *slán* ags. *sléan* (*slôh*, *slôgon* &c.) alte. *slow*, *slo* e. *slay* (erschlagen, schlachten) afrs. strl. altn. *slá* wang. *sló* ndfrs. *slauan* (prt. *sluch*) Cl. nfrs. *slaeen* swd. *slå* dän. *slaae* percutere u. dgl.; sich erten (aus der Art degenerare). amhd. *slac*, *slag* nhd. *schlag* südd. *schlag* alts. nnd. nnl. afrs. ndfrs. (genus &c., dafür dän. *slags* nom. aus gen.) nord. *slag*, m. nord. n. afrs. *slék*, vl. *slai* ags. *slæge*, *slæge* n. afrs. *slagh* strl. *slæce* ictus u. dgl.; calamitas; apoplexia u. dgl.; nnl. nnord. auch proelium meist auch genus, species, modus (nicht amhd.); ahd. *slagôn* mhd. *slagen* sw. complodere nhd. *schlagen* in Zss. sw. ags. *slican* percutere (vgl. *slicc* malleus; altn. *slaga* sw. oblique ire; (estir vgl. nhd. nachschlagen) imitari. amhd. *slakt* ahd. alts. *slakta* mhd. afrs. *slachte* nhd. *schlacht* ags. *slíht*, *sléht* &c., f. caedes, proelium nhd. nnd. auch eine Art *gechlagenen* Dammes nnl. *slagt* f. das Geschlachtete swd. *slagt* m. oberd. *schlacht*, *schläch* f. das Schlachten altn. *slátr* m. ictus; (auch *sláttá* f.) foeniscorum dän. *slæt* c. id. Ags. *slíht* bedeutet auch imber, d. i. wol *Schlagregen*? oder vgl. u. a. altn. *slagi* m. humiditas; deliquescentia c. d. *slátturekia* f. Regenwetter (von Biörn als foeniscarum amica gedeutet; lapp. *slatts* Schneereggen entspricht eher dem glbd. dän. *slud*) nhd. *schlaggen* (Mielcke) nnd. *slakkern* regnicht sein? e. *sleet* s. vb., von Bosworth zu ags. *slíht* gestellt, hat Johnson richtig zu nhd. *schlosse* f. grando gestellt (dän. *slud* c.). — ahd. *slakta* f. *slakt* n. *gastakti* n. mhd. *slakte*, *slakt* f. *geslakte* f. n. *geslehte* n. mnd. *slacht*, *slécht* n. mnl. *slachte* f. nnl. *geslacht* n. nhd. *geschlecht* n. afrs. mnd. *slachte* f. altn. *slékt* f. *slékti* n. (auch ordo, senes) nnord. *slágt* f. swd. *slágte* n. genus, species, prospia. In beiden Hauptbedeutungen von *slakta* &c. sw. Zww. und abgel. Nomina; von der zweiten

u. a. amhd. *geslaht* nhd. *geschlacht* decorus, eig. congener, wie nnl. *geslaagt* wolgerathen, nhd. *ungeschlacht* ambd. *ungeslaht* eig. degener (vgl. artig: Art, gentilis, generosus u. v. dgl.); swz. *schlacht*, *geschlacht* artig, umgänglich, sanftmütig; gut geartet, wol und fett gedeihend u. dgl.; *ungeschlacht* das Gegentheil physisch und moralisch. Der Vocal wechselt selten, wie in g. *slauhts* vgl. e. *slaughter* caedes, caedere, doch gew. *au* aus *a* vor *gh*; swz. *schläecht* swb. *schlucht* f. dicker Ast, *ue* aus *uo*, guniertem *a*, wie in *schlúg*, *sluog* (nhd. *schlucht*, *schlucht* nicht hierher); landschaftlich z. B. in amhd. *urslaht* abd. *urslath* sg. oberp. *urschlächten* wett. *úr-schlichten* pl. f. swz. *auschlechte*, *durchschlechte*, *durchschlacht* f. d. i. *Ausschlag*, *variola* u. dgl. — Dem mhd. *slage*, *slâ* f. vestigium mnd. *schlage* vestigium bes. equi, Hufschlag (Frisch) entspricht sonderbar e. *slot* s. id. vb. anschlagen, anstoßen ꝛ vgl. *slat* schlagen; *schleißen slit* ags. *slitan* &c.; aber mit *th* aengl. *sleuth* Fährte und mit *d* oder *dh* altn. *slódi* m. neben *slóg* f. callis. Aehnlich durchkreuzen sich die Formen in nhd. *verschlagen*, *schlau*, bei Stieler auch *schlaun* nnd. *verslagen* altn. *slægr*, *slægr* (s. m. commodum), *slægveit* swb. *schlug* nnd. nnord. *slug* dän. *slu* nnl. dial. *sleeuw* (vgl. Nr. 105) nud. *slou*, ꝛ der Guttural erhalten in *slouke* f. callida (nicht n., darum nicht dem. *ke*?), wie in oberd. *schlauch* = nhd. *schlau* und in e. *sligh* neben *slie*, jetzt *sly* schott. *slee* vafer vgl. altn. *slúnginn*, *slíngr* id.; schott. *sleek*, *sleekit* id.; smooth; auch swd. *slóg* kunsterfahren c. d.? ags. *slýdhemôd* dissimulatio gehört wol ebensowenig dazu, wie dän. *sledsk* dissimulans *sledske* und *slege* dissimulare; noch einiges Weitere s. im Folgenden; vgl. auch G. 36. — altn. *sliga* s. u. §.

Lehnwörter: it. *schiaatta* rhaet. *schlatta* prov. *escata* Geschlecht (*schlachte*) afrz. *esclate* Sprößling. Aus der nhd. oberd. Bedeutung des *Geschlechts* κατ' ἐξοχὴν als des Patriciates, woher sogar *Geschlechter* sg. m. patricius u. dgl. — jedoch nach Schafarik im Slavischen unentlehnt — lth. *szlėktas* m. Adeliger, aber lett. *slakka* f. (aus *slakta*?) Art, Geschlecht übh., auch Gesindel, wie bisw. oberd. *geschlecht*; pln. *szlachta* m. bhm. *šlechta* f. coll. Adel m. v. Abll. u. a. pln. *szlacheic* bhm. *šlechtic* rss *šljachta*, *šljachtic* slov. *žláhtnik* Edelmann; wiederum slov. *žlahta* Verwandtschaft übh., dann Adel olaus. *šlachta* nlaus. *šljachta* Geschlecht *šljachsenje* Blutsfreund; pln. *szlacheic* bhm. *šlechtiti* adeln; schmücken. Sodann pln. *szlak*, *šlak* m. *Schlag* (-fluß); (Tauben-) *Schlag*; *Schlacke* (*Schlag*, *Hammer-schlag*); *Schleichweg*, *Straße*, *Spur* (mhd. *slage* s. o.; den o. angef. Wörtern mit ausl. Dental entspricht aslv. *sljeda* pln. *šlad* lett. *seede*, *slēja* &c. vestigium f.); Saum *szlakowac* bhm. *šlakowati* nachgehn, nachspüren pln. *szlaga* f. Schlegel lth. *szlėgà* f. id. bhm. *šlaka* f. id.; Schlag *šlak* m. Schlag in mehr. Bedd.; Tuchende, Saum (wie poln.; vgl. *schlegel* Kothsaum Smlr 3, 446); „Wegeschlucht“ bei Konečný vgl. aengl. *slake* neben *slade* Thalschlucht, Hohlweg vgl. die ob. Ww. für callis &c.) *šlachta* f. Schlachthaus nlaus. *šljachtowaš* lett. *slaktēt* schlachten slov. *žlák* m. Schlag; eine besondere Verzweigung bildet bhm. *šleh* m. Hieb *šlehati*, *šlohati* peitschen u. s. f., vll. gar nicht hierher gehörig s. o. Nr. 8.

§. Urverwandt: altn. *slig* n. pressio sub onere *sliga* deprimere onere, pressen lth. *slėgti* lett. *slódzīt*, *slógāt* id. lett. *slógs* m. (= *slig*) onus premens lth. *slogà* f. Bedrückung, Plage (ähnlich g. *slahs*) *sloginti* drücken, plagen. Die Bedeutungen dieses Wortastes, so wie andere unserer Numer finden sich in der slav. Wz. *tlak* (*a*, *o*, *u*, *ü*) wieder, welche mit Praef. *ut*, *t* zusammensetzt erscheint, wie *slag*, *slah* &c. mit *us*, *s*; anders

Bf. 2, 263. Vgl. u. v. a. (s. Th. 22) *slak* *mek*, oppressio slov. *geschlagener Boden, Estrich* = anslv. *sla me* i . . . i n. &c. (verm. abgekürzte, nicht primäre Form) anslv. *slakg*, *ljeviti xpoev* pin. *slakg*, *tluc* bhm. *tluku*, *tlouci* rrs. *tolócy* u. s. f. schlagen, stoßen, stampfen anslv. bhm. ill. *slaciti* *épeixev*, contundere bhm. drücken, drängen &c. ill. treten russ. *tolkáty* stoßen, klopfen pln. *tloczyc* drücken, kelttern u. s. f. *Mokarnia* Kelter, welchem wiederum lth. *slégis* f. id. entspricht vgl. nhd. Oel *schlagen* = pressen, kelttern.

gdh. *slac*, *slachd* tundere, allidere, flagellare, malleare c. d. *slaghdair* m. thresher; slaughterer *slachdan* m. malleus; impedimentum, praes. ponderosum u. s. m. *sliochd* m. coll. progenies, gens, tribus, multitudo, caterva vgl. *sluagh*, *slógh* m. turba, agmen, populus L. 14. Verm. noch mehrere gdh. Wörter dieses Stammes. Zu *schlau* &c. vgl. *sligheach*, *slighteach* callidus: *slighe* f. via, callis, aditus; iter; morum ratio auf einen Zusammenhang der deutschen Wörter mit *slage* Spur, Fährte deutend vgl. vil. ll. *callere*, *callidus*: *callis* (semita)? Indessen auch gdh. *sligach* = schott. *sliek* von *slíog* (*slíob*) demulcere, laevigare, to *sliek* (auch *lambere* vgl. *laigon* &c.) neben *slíodach* schlau vgl. ob. ags. *slýðe* und *slíðh* laevis, versatilis; placidus; bei Grimm atrox s. Nrr. 103. 106. Im cymrobr. Aste finde ich nur corn. *slév* adj. *sleyveth* s. cunning (*schlau*), sonst keine sicheren Verwandten; brt. *stlaka*, *straka* klatschen frz. *claquer* cy. *clecca* to *clack* u. dgl. mögen ähnliche onomatopoetische Elemente haben, wie *schlagen* &c.; vgl. jedoch Weiteres über diese brt. Zww. u. Nr. 169.

lapp. *slávet* (swd. *slá*) percutere, verberare; pellere c. d. *slagget* prosternere *slakt* Schlachtvieh *slaktet* schlachten *slákti* genus, *Slágt* c. d. *slaj* id., *Slag slajet* foenum secare, *slá hö*; *laket* percutere vgl. *leisket* id. esthn. *lahhima* id. finn. *loukata* pulsare, allidere, sauciare *lühkätä* esthn. *lühkama* pellere, trudere esthn. *lahhing* Schlacht *lök* ictus *loog* Heuschlag. Sicher entlehnt sind nur die ob. mit *sl* anl. lapp. Wörter; vielleicht aber mit einheimischen gemischt lapp. *sluoke* Schlaueit *sluokes* schlau c. d. *sluoket* schlau handeln; schmeichelnd *locken* (swd. *lokka*) u. dgl. *sluktet* acute excogitare.

103. *Slaihte* schlicht, eben *λεῖος* Luc. 3, 5. (Frisch 2, 194. 198. Gr. 2, 206. Smllr 3, 429. Gf. 6, 786. Rh. 1037. Wd. 1645. Diez 1, 312. ff.)

amhd. *slieht* ahd. selten *slect*, *slecht*, in Zss. *slah*, *slach* &c. nhd. *schlecht*, ä. nhd. auch *geschlecht*, (später für planus, simplex, sincerus) *schlicht* — auch ä. nhd. *schlet* oberd. *schléd* (wenn nicht = swz. *schlöd* schlecht, niederträchtig; kraftlos, ungesalzen) &c., auch *schéd* adv. — und. *sligt* nnl. *slecht* e. *slight* afrs. *sluucht* strl. *sljuucht* nfrs. *sljuecht* altn. *slétt* swd. *slüt* dän. *slet* planus, laevis, placidus, (ahd.) blandus, simplex, sincerus; ahd. auch severus vgl. die in vor. Nr. angeführten Bedeutungen von ags. *slíðh*, welchem oberd. *schléd* &c. und schon die ahd. Formen *slachto* leniter und *slit*, *slith* = *slíht* in mehreren Ableitungen sich nähern s. u.; die Bedd. (simplex), stultus; humilis, vilis, miser; pravus entwickelten sich erst aus den obigen und sind im Ahd. Alt. Afrs. nicht belegt. Bisweilen kommt amhd. *ie* für *i* vor und alt. *sliettr* für *slétt*. Bemerkenswerth ist u. a. ahd. *sléhtan* vel. *lihhantan* (vel. *anthlognan*) placi i vgl. L. 25; *slíchante* = *slíhtante* vgl. o. *slah*-, und = *lihtante*, was vielleicht kein Schreibfehler ist. Besonders bei *gislíhtan* planare, polire kommen *slíhtan* Formen mit wahrscheinlich kurzem *it*, *itt* = *itt* vor. *an slah* wie-

derum neben *slihteo* (adulator), *slitheo*, *sliiteo* (fautor) Formen ohne *s*; adulatoris *litheo* adlator (sic) *lideo*, die an **L.** 51. 48. erinnern; vgl. auch **Gf.** 2, 190. 192. In swz. *schluechten* schlecht handeln fällt der Vocal auf, der nicht wie der friesische (**Gr.** 1<sup>3</sup>, 407) zu faßen ist; vgl. vll. *geschlüecht* n. coll. Landstreicher; Kleinvieh **Sldr** 2, 332.

Grundbedeutung kann das (gleich einer Tenne u. dgl.) eben und glatt *Geschlagene* sein; doch da *h* auch aus *k* entstanden sein kann vgl. **H.** 10 **Gr.** Nr. 295, so steht altn. *slikia* laevigare sehr nahe vgl. Weigand a. a. O. Zu diesem gehört *schleichen* ahd. *slihhan* mhd. *slichen* nl. *sleyken* nnd. *sliken*. (dän. *snige* swd. *slinka*) &c., dessen nähere Verwandte mannigfaltige Berührungen mit den Bedeutungen unseres Stammes zeigen; besonders vgl. nnl. *sleyck*, *sluik* planus, schlicht &c.: *sleycken*, *sluiken* schleichen. Aehnlich berühren sich mit wechselnden Dentalstufen ags. *slidhe* mit *slidan* e. *slide*, *slither* (*d* und *dh*) ndfrs. *slidde*, *sliddere* nhd. *schlittern* swz. *schließen* (d. i. *schleißen*) nnd. *slindern* (auf dem Eise) gleiten vgl. auch swd. *sliddrig* = *slippriq* nhd. schlüpfrig; sodann ahd. *slito* nhd. *Schlitten* nebst den entspr. Wörtern der Schwestersprachen.

A. d. D. it. *schietto* prov. *esclat* schlicht rhaet. *šliat* adj. *šliet* adv. schlecht, gering (*šlišar* schleichen) lth. *szléktas* preuss. *schkláits* (bei Vater. *schlāits*. Vgl. lett. *sklāids* glatt, vom Eise gebr.?) lett. *sliks* schlecht lett. auch schlicht pln. bhm. *šlichta* f. Weberschlichte bhm. auch Schlag vgl. vor Nr. Dagegen urvrw. lth. *slenku*, *slinkti* schleichen = ags. *slincan* e. *slink* swd. *slinka* vgl. *slingan* &c. **Gf.** 6, 794; lth. *slystu*, *slydau*, *slyti* lett. *slidēt* slav. u. a. pln. *šlizać się*, *šlizgać* gleiten, to *slide* lth. *slidus* lett. *sliddens* rss. *slizkū*, *sklizkū* pln. *ślizki*, *śliski* schlüpfrig, glatt &c. **Gdh.** *slaight* f. scelus, nequitia, fraus c. d. scheint eher zu *slighteach*, *slighe* s. vor. Nr. zu gehören. Mit e. *slide* &c. stimmt **gdh.** *slaod*, *slaoid* schleppen *slaod* m. Schlitten u. dgl. cy. *lithro* to slip, glide, fall; mit *schleichen* **gdh.** *sleag* to sneak, drawl vgl. auch cy. *llusgo* schleppen *ymlusgo* kriechen &c.

lapp. *slaijok*, *slikt* laevis *slaijet* id; = *sliktet* laevigare *slatta* vilis, vulgaris esthn. *liht* Schlichte entl.; nicht so esthn. *lahhe* schlecht, mager (e. *slight* &c.); in den Bedd. hell, luftig wol zu trennen; (*tiugoma*, *tui-goma* finn. *liukua* gleiten vgl. nnl. *sluiken*?) finn. *laaka* laevis, aequus; humilis, declivis (letztere Bed. auch bei swd. *slät* und bei mehreren Sprößlingen der ob. lth. lett. Wz. *slid*; viele bes. lettische zu Stämmen mit anl. *sl*, *skl* geh. Wörter bedeuten abschüßig, steil, schräge, auch schlüpfrig, glatt) *laahata* terendo laevigare; verrere vgl. *lauku* declivis esthn. *lauk*, *laug* id.; planus; humidus, welche zu einer andern ausgedehnten indogermanischen, mit *l* und *sl* anlautenden Sippschaft überleiten.

104. **af-Slauthjan**, nur part. praet. pass. **2 Cor.** 4, 8. **Gal.** 4, 20., ἐξαπορισθαι, ἀπορισθαι, bestürzt, verlegen, ungewiss sein. **afslauthnan** id., θαυβεῖσθαι **Mrc.** 1, 27. 10, 24. **Inf.** als Sbst. θαύβος **Luc.** 4, 36. (**I.G.** h. v.)

**LG.** geben **afslauthjan** act. die Bedeutung: aus dem Gleise bringen, ängstigen und legen ein st. Zw. **slauthan** gleiten zu Grunde, mit welchem sie ags. *slidan* e. *slide* (s. Nrr. 102. 103.) ä. nhd. *schleudern* vergleichen. Letzteres erscheint erst mit dem 15. Jh. (s. **Wd.** 2370) und mag mit ags. *lithere* Schleuder verwandt sein, aber auch mit *schlottern* und vielen ähnlichen Wörtern verschiedener Wurzelauslaute, als deren Urlaut nur *l* feststeht. Für die mannigfachen Bedeutungen von *schleudern*, *schlau-*

dern vgl. Smllr 3, 433. Ihm entspricht lth. Wz. *skland*, wie denn auch nhd. *schlendern* einer Nebenwurzel anzugehören scheint. Jenem *sluthan* entspricht noch mehr lett. *slūdēt* abgleiten. Für die sinnliche Grundbedeutung unserer Numer sind zu viele Mutmaßungen möglich, um ohne lautlichen Anhalt Eine fest zu stellen. Mit Nr. 106 kann sie Ein Ablautszeitwort gemeinsam beseßen haben; gleichwol mag auch Nr. 105 nebst Zubehör berücksichtigt werden. Namentlich deuten vielleicht die gael. Benennungen *sgleóchaid* f. *sgleóchdair* m. für dumm anstarrende Menschen, mit *sgleó* s. folg. Nr. zusammenhangend, die sinnliche Grundbedeutung von *slauthjan* an; doch fragt sich, wie das Praefix *af* die Grundbedeutung modificiert.

105. **Slavan** still sein, schweigen,  $\sigma\omega\pi\acute{\alpha}\nu$ ; ptc. **slavands** still, ἤρεμος 1 Tim. 2, 2. **gaalavan** id. **anaslavan** still werden,  $\pi\acute{\alpha}\beta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$  Luc. 8, 24. (Vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 244 ff. Gf. 6, 811. Smllr 3, 446. 461.)

Vgl. ags. *sláv*, *sleav*, *slæv* e. *slow* (vgl. *sloven* latus, sordidus) als. *sléu* nnl. *sleeuw* nnl. nnd. *slée* nhd. *slei* ahd. *sléo*, *sléwo* mhd. *slé* (*sléwer*) (nhd.) oberd. *schléw*, *schléch*, *schló* ü. nhd. *slech* (tabidus Voc. a. 1445) altn. *slior*, *sliar*, *slær* m. *slæft* n. s. u. dän. *sløv* swd. *slö* neben nnd. *sluf* (auch *sléf* s. m.) nnl. *slof*, *sloef* altn. *slíofr* hebes, piger, tardus, latus, mitunter auch tepidus; nnl. auch herbe, d. i. die Zähne *slee*, stumpf machend. ags. *slávan* pigrum esse amhd. *sléven* marcere, tabescere altn. *slíofga* hebetare dän. *slöve* id. altn. *slæva* (*slæva*) mitigare, desaevere *slæfiz* (*slæfiz*) pacari e. *slow* cunctari ahd. (st. ptc.?) *erlawen*, *slaweger* tepidus s. Graff h. v. vgl. *lau* nebst Zubehöre. Altn. *f* steht fast gleichgeltend neben *v* und könnte aus diesem entwickelt sein, wie hd. *h*, *ch* gleichfalls nach häufiger Analogie, wo *w*, *h* und langvocaliger Auslaut des Stammes wechseln, gleichwie hier. Stärker unterscheiden sich die nd. nl. Formen mit einem *f*, das nur im Auslaute aus *w* zu entstehn pflegt. nnd. *sluffen* nnl. *sloffen* nachlässig sein, schleppend gehn, eig. auf nnd. *Sluffen* nnl. *Sloffen* d. i. alten Pantoffeln gehn, zeigen gleiches Verhältniss, wie das nhd. Zw. *schlappen* u. Nr. 107 zu den mit nl. *sloeffe* nnl. *slof* f. (alter Pantoffel) gld. Hauptwörtern nhd. (wetterau.) *schlappen*, *schlepper*, *schlappschuh*, m. vgl. mit wechselnden Labialstufen nl. *slope* (crepida trita Kil.) ags. e. *slipper* ags. *slyescó*, *slebescóh* id. = e. *slipshoe* Bosw. Jedoch berücksichtige man noch u. Nr. 109 über *sluffen* &c. Das swz. *schluffen* unachtsam, schläfrig sein vgl. u. a. ahg. *gislaffet* = *gisléwet*) hebetatum gehört sicher zu den Stämmen Nr. 107 (*schlaff*, *schlapp* &c.) mit ursprünglichem, nicht aus halbvocalischem *w* entwickeltem Labiale im Auslaute — gleichwie sich in altn. *slakr* ags. *steac* swd. e. nnd. nnl. *slack* amhd. *slach* oberd. *schlack* latus, remissus und vielen andern auf *k* und *g* auslautenden, den obigen nach Sinn und Lautstoff naherwandten Wörtern der entschiedene Guttural von jenem halbvocalischen *h*, *hh*, *ch* scheidet. Eine dritte Nebenwurzel für die selben Bedeutungen (laxum, tardum, humidum, sordidum &c. esse) bildet sich durch Dentalauslaut (*slat*, *lat*, *slut* &c. vgl. u. v. a. B. 42. L. 18.); dagegen scheint e. *slóth* aus ob. *slow*, *slávan* abgeleitet zu sein. Auch Wz. *lus* L. 47 gehört zu dieser Wurzelreihe. Die o. erwähnte Beziehung von *lau* zu unserer Numer wird nicht bloß durch die bei letzterer vorkommende Bed. tepidus unterstützt; bair. *láu*, *láu* entspricht dem altn. *hlýr*, *hlær* tepidus und *hlær* latus zugleich; auch swz. *lüwen*. *leuen* ruhen, sich ausruhen und nnd. *loi* nnl. ndfrs. *lui* piger (neben nnl. *log* id.) altn. *lá*, *lái* lassitudo *lþs* fatigare



erinnern sehr an **slavan**; vgl. indessen die merkwürdigen Begegnungen mit diesen Wörtern bei **H.** 50. 60. vgl. u. Nr. 107, §<sup>b</sup> **L.** 42, **c.**

Unter vielen wahrscheinlichen Verwandten unserer Numer heben wir einige, meist entferntere, hervor: gdh. *scleó*, *sgleó*, pl. *sgleóðhan* m. umbra, pellicula, nebula, oculorum hebetudo, spectrum (umbra), cadaver, res miseranda, fabula, jactatio *sgleóid* s. comm. inconcinnus, slovenly; stultus *sgleóbach* slovenly; *slaod* trahere s. m. homo piger et inconditus (auch Schlitten und Fahrzeug bed. s. o. Nr. 103); *slaop* m. slovenliness *slapach* tepidus; immundus &c. s. Nr. 107. cy. *llyfê* slovenly; *llac*, *ysslacc*, *yslacc* slack vgl. gdh. *lag* weak, languid; corn. *lackia* to faint away; lat. *laxus* &c. vgl. Bf. 1, 504. — lth. *szlawēdra* f. Schlampampe. lett. *slaists* m. Faulenzer, von Pott Lett. 1, 70 mit lth. *szlaijus* stätig (Pferd) und e. *slow* verglichen; dazu auch lth. *szlajós* f. pl. Schlitten vgl. o. gdh. *slaod* (anders Pott l. c.). lth. *silpnas* &c. s. Nr. 109. slav. *slab* s. Nr. 107. Mehrere zu den ob. Wurzelreihen gehörige Wörter der finn. Sprachen s. **B.** 42 mit Ntr. (alt. *lū* &c.). — finn. *lewätä* quiscere s. Nr. 107. — Ausführliches zu **slavan** gibt Dietrich in Haupt Z. VII. S. 190 ff., wohin wir nachträglich verweisen.

106. **Sleitha** f. Schaden, Strafe, ζημία. **sleithis**, pl. **sleidjai** schädlich, gefährlich, χαλεπός. **sleithi** f. Gefahr, κίνδυνος. **gasleithjan** schaden, beschädigen, ζημιῶν. (Gf. 6, 793.)

alts. *slidhi*, *slithi* ahd. *slithic*, *slidic* saevus, malus, iniquus alts. auch pertinax vgl. das mehrerwähnte, in der Bedeutung aber weit abliegende ags. *slidh* planus, lubricus, versatilis; facilis, quietus, prosperus vgl. o. Nrr. 102. 103. Eine ziemlich sichere Nebenwurzel in (Gr. Nr. 550?) alt. *slis* n. infortunium, inopinatum damnum *slisa* damnum inferre c. d. *slas* n. laesio *slasa* laedere, vulnerare. Auch die deutsche Wz. *slit* entwickelt ähnliche Bedeutungen; vgl. u. a. ahd. *slizunga*, *slizzunca* saevitia *slizzari* saevus: ob. *slithic*; swd. *slita* perpeti (ondt mala) dän. *slide* schwer arbeiten, schleppen lapp. *slito* ermattende Arbeit *slitet* mala (fame, frigus &c.) perpeti *slitenet* labore, fame &c. confici vgl. alt. *slitna* dän. *slides* pass. atteri, sich verschleifen nnd. *slète* m. attritio.

107. **a. Slepan** red. praet. **saislep**, **saislep**, **saislep**, **saislep**, **saislep**, **saislep** part. **slepan** krim. **schlipen** schlafen, καθεύδων. **anaslepan**, **gaslepan** entschlafen, einschlafen, κοιμάσθαι &c. **sleps** m. Schlaf, ύπνος. (Gr. 1<sup>2</sup> passim. Smlr 3, 434. Gf. 6, 799. Rh. 1037. Wd. 1641. Bopp VGr. 84. 749. Gl. 395. Pott 1, 259. Bf. 1, 463. Höfer in Hagens N. Jbb. 1839, 3 S. 103.)

St. Zww. ahd. *slāfan*, *slaffan* (prs. sg. 1. *slāfon*, *slaffon*) mhd. *slāfen* nhd. *schlafen* oberd. *schlaffen* &c. welt. *schloffe* alts. ags. *slāpan* ags. *slæpan* nnd. nml. *slāpen* e. *sleep* (praet. part. *sleep*) afrs. *slēpa* ndfrs. *sliapan* (prt. *sleep*) Cl. nfrs. *sliepen* sw. st. (ähnlich krim. *i* aus *é*) dormire amhd. *slāf* nhd. *schlāf* alts. nnd. nml. *slāp* ags. *slæp* e. *sleep* afrs. *slēp* strl. *slēpe* nfrs. *sliepe*, m. somnus, von Ziemann richtig als Abspannung erklärt vgl. §<sup>a</sup> — *Schlaf* tempus s. Nr. 109, §.

Leibnitz gibt alban. *slibb* Schlaf. — lth. *slēpti* &c. s. u. Nr. 109.

§<sup>a</sup> Folgende Anthologie nebst einigem unten folgendem exoterischen Zubehör mag die mannigfachen Kreuzungen der Bedeutung und der Form beleuchten, welchen sich **slepan** anschließt; sie ergänzt sich wechselseitig mit den in den übrigen mit *sl* anlautenden Numern, besonders Nrr. 105. 107. 108. 109., zusammengestellten Wörtern und Wörtergruppen.

Zu einem vollständigen Stammbaume würden auch viele mit *l*, *sl* &c. anlautende und mit Gutturalen, Dentalen, Liquididen auslautende Wortstämme gestellt werden müssen, was auch zum Theile in den genannten Nummern geschehen ist. Dazu kommt nun gar noch der Wechsel der anlautenden Liquididen, namentlich von *l* und *n*, sowie der ihnen vorgestellten Mutae mit *s* und *h*. Ueberall erweist die Forschung das Ausstrahlen der mannigfaltigsten Sprachbildungen aus sehr wenigen und einfachen Anfangspunkten.

ahd. *slaph* amhd. *slaf*, *slaffer* nhd. *schlaff* neben dem keineswegs auf Niederdeutschland beschränkten *schlapp* swz. *slabb* nnd. nnl. ndfrs. nnord. *slap*, *slapp* laxus, pendulus, flaccidus, debilis, piger ahd. auch tepidus amhd. *slaffen* ahd. *arslaphen*, *arslaffen* u. s. f. nhd. *erschlaffen* a. ntr., *schlappen* Frisch 2; 693 swz. *schluffen* s. Nr. 105 (vgl. u. a. appenz. *schloffera*, *schlopfera* schläfrig sein *schlopfen* m. Schläfrigkeit) nnl. *slappen* neben *slabakken* und nl. *slobberen* (laxum, flaccidum esse Binn.) altn. *slapa*, *slapia* (s. f. marcor; aer pluvius), *lapa* (*lapi* m. dän. wetterau. *laps* u. s. v. homo laxus, incurius) swd. *slappa* dän. *slappe* act. *slappes* pass. ntr. marcescere, pendere, schlaff sein und werden; altn. *slapp* n. limus, lutus vgl. u. a. nnl. *slib*, *slibber* f. id. e. *slap* 1) besudeln (*sluppy* altn. *slapr* s. m. sordidus) 2) *klappen*, schlagen (vgl. nhd. *schlappe* nnd. *slappe* f. *alapa*) 3) schlingen, vgl. nhd. *schlappen*, *lappen*, *schlappern* nl. *slobben* nnl. *slobberen* e. *slop*, *slubber* altn. *sluppra* dän. *slubbre* oberd. *schlufsern* (schlürfen), *schlupperrn* (schlucken), wenig verschiedene Synonymen für schlürfen, sorbere, sorbillare, gierig genießen, auflecken, lambere, lambitare vgl. nhd. *schlampen* landschaftlich in ähnlicher Bedeutung, daher = *schlemmen* nnl. *stempen* commissari, heluari; sodann bedeutet es, wie sein redupl. Intensiv *schlampampen* nnd. nnl. *slampampen*, inconcinnum esse vgl. oberd. *schlumpen* unreinlich sein; zu *slap*; *schlappen* auch altn. *slafsa* lambitare u. v. dgl. Außerdem bedeutet nhd. *schlappen* auch *schleppend* und *klappernd* gehn, namentlich wie auf *Schlappen* crepidis tritis vgl. das Zubehör o. Nr. 105; (wett.) *schlappern* oberd. *schleppern* Smlr 3, 455 schlotternd, klappernd, zittern. Hierher auch nhd. *schleppen* neben den gld. langvocaligen nnl. nnd. *slépen* swd. *slæpa* dän. *slæbe* vgl. oberd. *schlaipfen*, *schlaiffen* Smlr 3, 434. 455. amhd. *slEIFen* Gf. 6, 809 nhd. *schleifen* sw. und das st. Zw. ahd. *slifhan*, *slifan* (ebds. 807. Smlr 3, 436. Wd. 1608.) mhd. *slifan* nhd. *schleifen* 1) gleiten, repere, evadere, elabi 2) daher = nnd. *slipan* nnl. *slipjen* altn. swd. *slipa* dän. *slibe* laevigare, terendo cote acuere; ags. *slipan* gleiten, schleichen, nachlassen, tacite prorepere, labi, laxare, solvi vgl. Nr. 109, §\*, wo wir das nächstverwandte schwache Zw. *schlipfen* &c. nebst der Nebenwz. *slup* und einigen auch zu *schleifen* gehörigen exot. Vergleichen geben werden. Zu *schlaff*, doch wol näher zu nnl. *stof* Nr. 105 gehört auch afrs. *slop-*, *slof-* bende s. Rh. h. v.

§<sup>b</sup>. Auf ähnlichen lautlichen und logischen Grundlagen, wie *schlafen* vgl. Nr. 105, ruht mhd. *slummern*, Voc. a. 1511. 1518. *schlomeren*, bei Stieler *schlummeren*, *schlamern* nhd. *schlummern*, Voc. a. 1482 *schlumen* swz. *schlunen* — (vgl. u. a. u. Nr. 120 mhd. *slüne*, *slunec* nhd. *schlunty*: ahd. *slumo*; oder ist *n* ursprünglich? vgl. nachher auch nl. *sluyzen*: *sluypen* nl. *sluns*, *slons* = *slus* laxus oberd. *launen* &c. schläfrig sein, schlummern, semisopitum esse = mhd. wett. *lunzen* &c. id. a. *slunzen* 230. Schmeller 2, 470. 485., der *launen* auf Wz. *lā* durch entspr. Wortst. zurückführt vgl. B. 42, Ntrr.; auch u. a. noch *lunzen*: dän. *lunde* *lunde* *lunderen*, *lunderen* zögern; weiterhin etwa altn. *slon* torpor &c.) — *sl*

*luymeren, sluymen, sluymeren* ags. *slumerian* aengl. *slomer* ð. *slumber* (auch stupere, stupefacere) swd. *slumra* dän. *slumre* dormire e. *sloom* Schlummer *sloomy* träge cumb. *sloum* schlummern vgl. altn. *slum* n. silentium; pudor *sluma* tacere; vultum et animum demittere vgl. nl. *luymen* humi demittere oculos v. caput altn. *luma* tacite et occulte conservare nebst Zubehör **L. 42, c**; *slým* n. mora otiosa *slýma* otiosus haerere ä. nhd. (bei Stieler auch *schlummericht*, semisopitus; ignaviter u. dgl.) oberd. (mainl.) *schlummerig* schlotterig, schlaff vgl. *lummerig*, *lummer* id. &c. Smlr 2, 467. Binnart gibt *sluymen* noch als Synonym von *sluypen* u. Nr. 109 *incessu tacito vadere* &c. und von ob. *luymen* insidiari; insidiantibus, retortis oculis intueri vgl. wiederum *luipen* id. bei Kraamer. Dieß sind nur einige Einschlagsfäden zu einem bunten und reichen Gewebe. Vgl. u. a. die o. Nr. 105 bei *lau*, *lä* &c. citierten Numern.

§<sup>a</sup>. Einige Miscellen: lth. *szlampi* naß werden c. d. *szlapus* lett. *slaps* humidus lett. *šlampa* Schlampe, homo sordidus et laxus *šlampôt* im Kothe waten lth. *klampôti* id. *klampus* morastig c. d. vgl. **Qv. 11.** — lett. *slâbêt* schlapp machen *slâbâns* schlapp, matt aslv. (o-) bhm. slov. *stabiliti* ἐλλόζειν, debilitare russ. *slâbity* laxieren bhm. pln. *slaby* schlaff u. s. f. — bhm. *slupnouti* schlucken, wegschnappen *slopati* übermäßig trinken *šleptati* aufschlappen; aslv. *chleptûti* λάπτειν bhm. *chleptati* (*chlemtati* &c.) pln. *chłapac*, *chłepac*, *chleptac* schlappen, schlampen, gierig genießen. Bhm. *šlapiti* &c. pln. *szlapac* auftreten, schlappen m. v. Vrww. — gr. *λαπαρός*, &c. s. Bf. 2, 11. *λαπάζειν*, *λαπτικός* vgl. russ. *slâbity*. — gdh. *slâib* f. *läib* m. lutum, faex c. d.; *slapach* immundus; tepidus (s. Nr. 105) u. v. dgl.; *sliob* palpate, demulcere; (*schlappen*) lambere; (*schleifen*) laevigare; aber *sliobach* &c. inconditus, inhabilis. cy. *yslappiad* m. a slapping, flapping; *yslippanu* schleifen, to burnish, polish (*lifo* s. Nr. 109) *lleipr*, *lleipr*, *llippa* &c. schlaff c. d.; *llabio* to slop, strab, rap *llabi* u. s. m. = altn. *lapi* homo inconcinnus, a *lubberly* clown; *lleibio*, *lleirpio*, *llyfu*, *llyu*, *llepio* &c. brt. *lapa*, *sklapa* to lick, *lap*, frz. *laper*. — lapp. *slabre* pendulus, bes. von Schappohren der Hunde; *slippertet* schlappern, pendere et jactari; *läpa* Pantoffel: *läpo* **L. 60**? An **steps** und an **slavan** erinnert finn. *lepo*, gen. *lewön* quies, requies c. d. *lewätä* quiescere esthn. *lebbama* id. *leeb*, g. *lewi* weich, gelind finn. *lepokammio* cubile; sepulcrum vgl. auch *lepün*, *leppiä* esthn. *lepma*, *leppima* iram sedare, reconciliari c. d. lapp. *libbot* mansuetum fieri *libbes* (vgl. **L. 11**) finn. *leppiäs* mansuetus, mitis. finn. *lipoa* ligurare esthn. *libbama* alb. *lëpiñ* lecken esthn. *libba* Lecker; Schmeichler *libbe* glatt, schlüpfzig, schmeichlerisch u. s. m. vgl. Nr. 109; *lööp* läppisch; *loppa lappa* liederlich, sorglos. Auch *Lappen* esthn. *lap* u. s. v. gehört hierher, vgl. indessen Bf. 2, 4. Ferner lat. *läbi*, *lapsus*, *labare* sskr. *lab* labi, occidere (sol); *lamb* hängen vgl. Bf. 2, 4. 123. gr. *λοβός*, *ἐλλόβιον* und viele *Lippe*, Schlamm &c. bedeutende Wörter.

**b. Saeuith** dormit, an drei Stellen st. **slëpith** vielleicht durch skandinavische Hand ballhornisch corrigiert. Die Laute sind zu ungothisch, um wirklich hier die goth. Schwesterform des nachfolgenden Stammes zu suchen. Dieser steht übrigens durchaus, auch durch die Labialstufe seines Auslautes, zu ferne von **slëp**, um beide gleichermaßen unter sskr. *svap* zu stellen, welches vielmehr zu keinem von beiden vollkommen passt; in altn. *sofa* &c. ist *f* media aspirata und deutet auf sskr. Media zurück, so daß *svap* als Nebenstamm erscheint. Wir haben indessen an goth. **svëiban** u. Nr. 193 und vil. an Nrr. 38. 62. wahrscheinliche Verwandte von altn.

*sofa* &c. Gleichwol mag letzteres hier seine Stelle finden, schon weil das ihm immerhin nahe stehende *svap* &c. fast allgemein auch zu *n* verglichen wird, s. dort die Citate. Sodann vgl. Gr. Nr. 275. 1<sup>3</sup>, 430. 2, 146 Anm. Myth. 1098. Dphth. 51. Smlr 3, 527. Gf. 6, 854.

alts. *suebhan*, *sueban* (d. sg. *suefna*) somnium *ansuebbian* obdormiscere ags. *svefan* st. to sleep, to go to sleep *svebban* sopire, dormire facere *sveofot* f. somnus *svefn*, *svefen*, *säfn* aengl. *sweven*, *swefne* somnium *svefnian* somniare altn. *sófa* (prs. *sef* praet. *svaf*) swd. *sófa* dán. *sóer*, st. swd. *somna* sw. dormire altn. *sofa* f. dormitorium *sofna* einschlafen *svefn* m. somnus, sopor, quies dán. *söen* c. swd. *sömn* m. somnus; altn. *svefna* temperare, placare *svæfa* id.; sopire; = *safa* mactare; *sefa* mitigare, lenire vgl. Nrr. 183. 38. 62., wo auch neben *sift* die Form *svift* erscheint und die Bedeutungen größtentheils die Annahme der Nebentämme *sib*, *svib* (vgl. auch Nr. 191) unterstützen; sodann vgl. ags. *seft* ags. e. *soft* mollis, tener, quietus alts. *saf* comode, facile trotz seiner weiteren Verknüpfung mit *sanft* und *sachte*; Kiliaen gibt nl. *saest*, *saft* = *saecht*, *saeght*, *socht*, *soght* id.; die Vocale scheinen kurz und desshalb die völlige Gleichung *sóft* = *sanft* unstatthaft zu sein. Auch bei den exot. Verwandten werden wir der Wurzelform *sap* neben *svap* &c. begegnen. — altn. *syfia* schläfrig sein swd. *sófa* einschläfern ahd. *insueppen* sopire, somniare praet. *intsuebita* part. *ant-*, *in-suebit*, *intsuepit*; *insuebe*, *intsube* eingeschlafen *suuebidu* m. sopor mhd. *en-*, *ent-sweben* (st. part.) einschlafen, einschläfern alts. *besueit* soporatus ptc. prt.; e. craven *sueb* to swoon; vgl. swz. *schweiben* &c. Nr. 183. Hierher vrm. nnl. *suf* delirus (Binnart), hebes, melancholicus vb. *suffen* (so sein) *sof* niedergeschlagen, träge; bei Kiliaen *sobben*, *sobbelen* wie trunken taumeln nnd. *sobben* im steten Taumel (Trunkenheit, Schwelgerei) leben, vgl. lt. *sopor* und vl. auch nnd. *swabbeln* prassen, nicht aber *súpen*, *saufen*. nhd. wett. *schwábeln*, *schwébeln* vb. imp. c. dat. pers. taumeln, schwindeln; vb. act. delirare, thöricht, verworren sein und schwatzen gehört vermutlich zunächst zu *schweben* = amhd. *sweben*, ahd. auch *sweepen*, nnd. nnl. *sweven* swd. *svæfa* dán. *svæve*, das zwar nicht identisch mit ob. *sweben*, jedoch nebst weiterer Verwandtschaft ebenfalls hierher gehörig scheint vgl. Gr. Nr. 133. 2, 985. uns. Wtb. I. S. 149. u. Nr. 183.; parallele Bedeutungsübergänge zeigt Wz. *svm*. Bei den exot. Vergleichen werden wir die Schlaf, Traum u. dgl. bedeutenden Wörter mit *m*, *m̄* im Auslaute und vor *n* des Stammes, sowie mit ausl. *n* (aus *mn*?) hinzuziehen, ohne darum dieses *m* mit dem geradezu aus der labialen Muta entstandenen schwedischen gleich zu stellen.

lat. *sopor*, *sopire*; *somnus*, *somnium* aus *sopnus* oder *sompnus*? Für *sopnus* spricht gr. ὄπνος, ὄπαρ (Traumgesicht), deren spiritus asper in dessen wegen ἄπνος aus *o* (Digamma) entstanden scheint, so daß *s* aphäriert wäre, wenn nicht geradezu die einfachere Wz. *vap* dann zu Grunde zu legen ist; jedoch mag *o* jedenfalls durch Einwirkung des *o* aus *a* entstanden sein. ὄπιον Opium (sskr. *aphena* arab. *afun*) hat man mit Unrecht hierher gezogen vgl. Pott 1, 109. — Curtius Sprvgl. Beitr. 65 stellt *svap*, ὄπνος, ὄπτιος und lat. *supinus* zusammen.

lth. *sapnas* lett. *sapnis* m. Traum lth. *sapnóti* lett. *sapnóti* träumen; lth. *sópiinti* schleichen, verstorhlen gehn, hierher? — alsv. *sápati* &c. m. *spaty* bhm. *spati* pln. *spac* u. s. f. dormire, daher aslv. *sápanjé* bhm. *spáni* pln. *spanie*, *uspienie* n. u. s. f. somnus, das Schlafen neben aslv. *sápi* m. *son* bhm. pln. *sen* slov. *senj* ill. *san*, m. somnus; somnium mlan. *sonj* olmn.

son m. somnium slov. *senja* f. id. nlaus. *snja* f. somnus ill. *snitti*, *sanjati* bhm. *sniti se* u. s. f. träumen rss. *snity* aslv. *usünqti* plu. *usnqč* u. s. f. einschlafen; dazu wol — wenn nicht mit dän. *snue* schlafen, eig. schnauben (schnarchen) zu vergleichen — lth. *užsnustu*, *užsnusti* lett. *apsnaust* id. lett. *snaudu*, *snaust*, *snaudēt* lth. *snaudziu*, *snausti* schlummern lett. *snaugi* neben *snaudis* &c. Schlummer; trotz dieser Erweiterung ist vielleicht in *sünü* &c. der stammhafte Labial vor dem, darauf zum Wurzelauslaute geadelten, Suffixe *n* ausgefallen; vgl. Plett. 1, 66 ff. und nachher die kelt. ind. u. a. Wörter; indessen erinnert lett. *snaugi* an finn. *nukkua* schlafen, schlummern vgl. *nuokkia* einnicken *nuokka* Einschlafen nebst zahlr. Zubehör.

cy. *hepiaw*, *heppio* to nod, slumber c. d. kann zu Wz. *sap* gehören; ich finde keine kelt. Verwandte. — gdh. *suan* m. *suain* f. somnus, somnus gravis; doch auch slumber c. d. ist vielleicht aus *suaimhn* entstanden vgl. Nr. 21. Ihm entspricht cy. f. brt. m. corn. *hūn* somnus m. v. Abl. cy. *huno* brt. *huna*, *hunia* schlafen, schlummern brt. *huivré*, *huvré* f. vann. *huné*, *écrein* corn. *hunnés*, *hennez*, *hendrez* somnium c. d. Sonderbar klingt dieses cymrobr. *hūn* zu einer Vermutung J. Grimms Myth. 496 über mhd. *hiune* und zu dem dort verglichenen altn. *hýma* dormiturire. Das Altnordische enthält wahrscheinlich mehrere Lehnwörter aus dem Keltischen; sollte hier ein solches vorliegen und zwar mit älterem *m*? — finn. *uni* somnus klingt gewiss nur zufällig an cy. *hūn*. So wol auch lapp. *sippe* an das gld. lt. *sopor*. esthn. *sonnima* im Schlafe reden; delirieren vll. a. d. Slav., wenn es anders hierher gehört.

sskr. *svap* (*sup*) präkr. *sv* dormire, obdormire; jacere; mortuum esse pte. prt. *supta*; *svapna* m. somnium hind. *sūnā*, *sōnā* pte. *soṭā* dormire zigeun. *sovar*, *soaf* id. (dormio) praet. *suthom*, *sodum* part. *suto*, *sotto*; *suno* Traum, schwerlich a. d. Slav., vgl. dekhau. *suné* (multan. *somón*) schlafen Voc. comp. Kath. sowie ob. hind. *sōnā* und die übrigen Bildungen uns. Numer. zend. *khafna* kurd. *khaun* (s. Kurd. St.) afgh. *khob*, *chōb* baluc. *chāv* (loc. *whāvā*) somnus prs. *khvāb* (*kāb*), *khuft* id. *khvābiden*, dormire *khufsten* id.; jacere baluc. *chāps* to recline; aus *khafna* entwickelte sich vermutlich, wie kurd. *khaun*, arm. *khun* Schlaf *khnel* schlafen *khunel* beschlafen; pers. *ghunūden* dormitare *ghanev* somnus *ghunus* otium muß wol ganz getrennt werden; ebenso auch osset. t. *chussin* d. *chossun* dormire vgl. pers. *kūz būden* (dormientem esse) id. und vll. auch cy *cwsg* (ang. auch *cws*) m. vb. *cysgu* sleep *cysiad* m. somnolence, rest u. s. m. corn. *cusk*, *cusg* brt. *kousk* m. somnum corn. *cusgy* brt. *kouska* dormire, dormire (brt. auch se *coucher*, das nur zufällig anklingt).

108. **fra-Slindan** st. **sland**, **slundun**, **slundans** verschlingen, *καταπίπειν* 2 Cor. 5, 4. (Frisch 2, 199 ff. Gr. Nr. 35. 2, 986. Smllr 3, 451. Gf. 6, 797. Wd. 1056. 1650. Bf. 2, 137.)

St. Zw. amhd. nnl. *slinden*, *verslinden* oberd. ä. nhd. *schlinden*, *schlunden*, *verschlinden* nl. auch *slonden* deglutire, devorare amhd. *slunt* nhd. *schlund*, m. nl. *slonde* (f. ?) gula; gurges. Dazu wol nnd. *ūstlunned* verhungert *stünne* hungrig eig. vorax, wie ahd. *slindo*, *slinto* mhd. *slunt*. Mit andrem Wurzeipraefix ags. *glendrian* devorare.

In gleicher Bedeutung wurde schon vor Luther, allmählig im 17. Jh. jenes *schlinden* verdrängend, verwandt das st. Zw. nhd. (*ver-*) *schlingen* nnd. *slingen* wang. *farsting*; mit *k* ndfrs. *slanken* (prt. *slaank*) Cl. oberd. *schlinken*, schon im Voc. venez. todesco a. 1424 *verslink*, *verstunken* inotire (it. *inghiottire*), woher oberd. *schlunk* m. westerw. (sieg.) *schlonk* (letz-

teres vll. unorg. *k* aus *t*) Schlund, bei Stieler *schlung* m. id. Wir nehmen hier nicht eine Umgestaltung von *schlinden* in *schlingen* an, sondern einen Bedeutungsübergang des letzteren, welches in den älteren Sprachperioden und noch in der jetzigen sich winden, schleichen, schwingen, schleudern u. s. m. bedeutet (Gr. Nr. 421). Auch in diesen Bedeutungen kommt der dentale Auslaut vor vgl. mhd. *slunt* m. Galgenstrick, *Schlinge* um des Verbrechers Hals; *slintpaum* fraxinus ä. nhd. *schlindbaum* trampus oberd. *schlinden* = *schlingen* f. nhd. *schlingbaum* viburnum *lantana* L.; sodann nhd. *schlendern* (o. Nr. 104) = *schlenkern* u. s. m. Nebenformen von *schlinken*, *schlingen* sind die gld. Zww. mnd. *sluken* st. (*slök*, *sloken* nach Scheller); aber sw. mhd. *slicken*, *slucken* amhd. *verstickten* nhd. oberd. *schlucken* oberd. *schlicken* nl. *slicken*, *stocken* (glutire; ligurire) nnl. *slikken* (nnd. *lecken* bd.), *slokken* altn. *slōka* altn. swd. *slūka* dän. *sluge*; daher nl. *sloke*, *stock* (auch haustus, Schluck) nnd. *slök* m. *sluke* f. swz. *schluck* m. Schlund &c.; sodann nhd. *schlucken* (Frisch 2, 202), *schluchzen* wett. und schon bei Stieler *schlucksen* nnd. *slukken* (auch *snukken* nhd. dial. *schnucken* nl. *snocken* nnd. nnl. *snikken* nnl. *snakken* altn. *snōkta* lett. *snukstēt* &c. vgl. III. 74) singultire. *slicken* &c. bedeutet auch *lecken* s. L. 6, §, wo auch in den exot. Verwandten die Bedd. *lecken*, *schlucken*, *schluchzen* sich kreuzen. Wir mögen darum *schlucken* — dessen weitere Bedeutungsschattierung sich auch erst in der nhd. Sprache ausgeprägt hat — nicht von *schlingen* trennen, dessen alter Anspruch auf die Bedeutung von *schlinden* vielmehr durch das schon ahd. *slicken* unterstützt wird und das sich zu der in *Lunge* (vgl. Schwenk h. v.) und in lat. *lingere* auftretenden rhinistischen Form verhalten mag, wie *slicken* zu *lecken*; ferner zu *schleichen* oberd. *schleicken* Smllr 3, 432 und zu schwäb. *schlick* Zopf, Büschel d. i. Gewundenes, Geschlungenes? ebds. 433 ähnlich, wie die verschiedenen Bedeutungen von *schlingen* zu einander, und wie *slinden* zu nnd. *slindern* = ndfrs. *sliddre* e. *slide* &c. o. Nr. 103. In den meisten dieser Bedeutungen erscheinen denn auch Stämme mit labialem Auslaute und anl. *l*, *sl* vgl. u. a. Nrr. 107. 109.

Nhd. (wett.) *schlucken* extingui gilt hauptsächlich für das schwach wiederholte Aufflackern der erlöschenden Flamme (des Heerdes, Ofens, Lichtes) und scheint von dem letzten „Schlucken“ nnd. *snukk* nnl. *snik* d. i. stoßweisen Athmen des Sterbenden hergenommen, wenn es nicht nebst altn. *slōka* swd. *släcka* dän. *slukke* ndfrs. *släcke*, *slöcke*, *slūke* extinguerere swd. *slockna* extingui act. ntr. e. *slack*, *slake* schott. *sloken*, *slocken* id. unmittelbar zu *slak* (o. Nr. 105) altn. swd. *slakna* remittere swd. *sloka* pendere laxare gehört, wofür namentlich diese Bedeutungen bei den engl. Wörtern sprechen.

gdh. *slug* verschlingen m. v. Abl. *slugaid* f. gula; lacuna, e. *slough* schott. *slunk*; cy. *llwngc*, *llwng* m. swallowing *llwngcu* to swallow down brt. *loika*, *louika* verschlingen c. d. *loik*, *louik* m. gorges. — bhm. *zlunk* m. Schluck, Trunk *zlunkati* einen Schluck thun plu. *szloch* m. vb. *szlochac* schluchzen lth. *zlugauti*, ptc. *zlugdams*, *zlugaudams* id. a. d. D. ? *złuski* ertrinken (lth. *slinkti* schleichen) *złisnis* tiefer Sumpf; Untergang. plu. *złyk* bhm. *lok* m. Schluck bhm. *lkati*, *zlykati* plu. *lkač* schluchzen bhm. *polykati*, *polokati*, *polknouti* plu. *polykač* schlucken, schlingen vgl. L. 6. — slb. *lěkme* der Schlucken. — esthn. *lonks* Schluck.

109. *Silupan* st. *slaup*, *slupun*, *slupams* schlüpfen, *šlup* vs: 2 Tim. 3, 6. *ussilupan* entschlüpfen, sich fortzuschleichen, *šlupšlup*

ἑαυτὸν Gal. 2, 12; ptc. prs. **usslupands** einschleichend, παρσίσακτος ib. 4. **innufslupan** hineinschlüpfen, παρεισέρχασθαι ib. **afslaupjan** **sis** sich (Etwas) abstreifen, ablegen, ἀπεκδύσασθαι Col. 3, 9. (Frisch 2, 198. 202 ff. Gr. Nr. 203. 1<sup>3</sup>, 236. 2, 711. 4, 32. 50 ff. Smllr 3, 435 ff. 437. 456. Gf. 6, 804. Rh. 1037. Wd. 1647.)

St. Zwv. ahd. *slafan*, *slufan* amhd. *sliefen* nhd. (oberd.) *schließen* swz. *schlüfen* mnl. (*sloepen*) nnd. *slüpen* nnl. *sluipen* ags. *toslüpan* (nieder gleiten, taumeln, slip down, devolvere, dissolvi vgl. *toslipan* st. dissolvere, dissolvi) afrs. *sleph* praet. (inf. *slüpa*, *slüpa*? zu §<sup>a</sup>?) nfrs. *slucppen* (st. ?), sw. Zwv. (ahd. *intslupfen* elabi, *entschlüpfen*) mhd. *slupfen* nhd. *schlüpfen*, (oberd.) *schlupfen* wett. *schluppe* nnd. *sluppen* (auch *sluffen* vgl. Nr. 105, wenigstens in *averstufen* cito induere Br. Wth. 3, 843 hierher) repere, fugere, cito et tacite invadere v. evadere, se recipere in loca, vestes, latebras &c. vel ex eis; fris. *sleph* umlegte, anzog, also caus. wie alts. *slóþian* transmittere; rfl. (imprt. *slóþi thi*) se liberare, entschlüpfen amhd. *sloufen* induere, exuere, expedire oberd. *schleffen* (*schlöffen*) Smllr 3, 436 id. *anschlaiffen* (zu §<sup>a</sup>) id. ebds. 435; nnd. *sluffen* s. o.; amhd. *slouf* m. *sloufe* f. nhd. *schlaube* f. nnd. *slüwe*, *slü* f. nl. *slóve* f. *sluyve*, *sloester* Schote u. dgl. folliculus, tegmen, exuviae, indumentum ahd. *inslouf* swb. *einschlüuff* m. Anzug swz. *schlauf* ä. nhd. *schliefer*, (oberd.) *schlupfer* Muff ags. *slýf* e. *sleeve* Aermel u. dgl. nl. *slóven* tegere, velare und = *opslóven* retegere, denudare, aufstreifen e. *sléave* aufwickeln, winden. Zu *sluyve* &c. verhält sich ähnlich nl. *sluyne* cortex, membrana, siliqua, wie *sluymen* = *sluypen* bei Binnart zu letzterem vgl. Nr. 107, §<sup>a</sup>.

§<sup>a</sup>. (vgl. o. Nr. 107. Frisch 2, 200. Smllr 3, 436. 455 ff. Gf. 6, 807.) Neben *slüf* steht die ungefähr gleichbedeutende Wz. *slif*, deren Hauptglieder wir Nr. 107 zusammenstellten. Die Bed. schlüpfen, gleiten, entschlüpfen, auch ausgleiten, stürzen, lt. *labi* &c. hat sich am Meisten entwickelt in dem sw. Zw. ahd. *slüphan*, *slüfan* (auch st. in dieser Bd.) oberd. ä. nhd. *schlüpfen* (bei Altenstaig labi, leniter sensimque deorsum ruere) schlüpfen, gleiten = ags. (*slüpan*) *slüpan* (schleichen, entschlüpfen, auch labi, laxare), *slépan* (on induere, slip on) e. *slip* schott. *slupe* (st.?) nnd. nl. *slippen* nl. *slipperen* nnd. *slüpern* nl. nnl. *slibberen* (Nebenwz. mit *b*); st. Zw. (vrsch. von *slüpa* Nr. 107) altn. *sléppa* swd. *slüppa* dän. *slüppe* schlüpfen, entschlüpfen u. dgl.; dän. auch = (Stammvocal *a*) altn. *sléppa* (*slépt*) mittlere, amittlere, (laxare) *slippe*, give slip paa, swd. *sléppa* loslassen, entschlüpfen lassen, schwache mit *slap*, *schlauff* Nr. 107 zusammenhangende Zeitwörter.

So durchlaufen nhd. *schlüpfrig* nebst (ä. nhd.) mhd. *slüphich*, *slüpfec*, *slüpferc*, *slüf* swz. *schlüfferig*, *schlüpperig* ags. *slüpeg*, *slüpur* (vgl. u. ahd. *slaffur*) e. *slüppy*, *slüppery* nnd. nnl. *slüpperig* (lubricus, lutosus zunächst zu nl. *slüb*, *slüpper* lutum s. Nr. 107 vgl. die gld. nnd. *slückerig* und *slükk* m., doch auch o. vb. *slübben*) altn. *slüpr* swd. *slüpprig* dän. *slüpprig* und nebst ahd. *slaffur*, *sléffar* mhd. *slépfar* lubricus, letzteres auch = e. *slope* declivis, proclivis die ganze Abblautsscala. Neben nhd. (band-) *schleife* f. steht gld. *schlauf* m. swz. *schlaufe* f. oberd. *schlupf* m. *schlupfe* f. wett. *schlupp* m. nnd. *släpe* f. dän. *slöife* e. nodus, lemniscus; daher nnd. *släpen* Schleife, Knoten schlingen. Für *schleifen* sw. in der Bed. abtragen, dem Boden gleich machen gilt nnd. (bes. für Schiffe) *slópen* dän. *slöife*.

In den exot. Vergleichen nehmen wir die Laute der ganzen Scala

auf, sowie die in den deutschen Wörtern dieser und der verwandten Nummern vorkommenden Bedeutungen *labi, elabi, lubricum, laxum, declivem, obliquum esse, pendere, tegere, velare, celare* (vgl. u. a. hd. *slupf, schlupf*, nl. *sluypp latebra* ä. nhd. sich *verschließen* se abscondere).

lett. *slipt* gleiten (an schiefer, steilem, schlüpfrigem Orte) *slips, paslipsis, slauvs* schräge (e. *slope*) *slipét* schleifen, wetzen. — lth. *slépti* lett. *slépt, sleppét* verbergen passen dem Vocale nach besser zu *slépan* Nr. 107; auch für die Bedeutungen dieser beiden Wörter bieten die Zusammenstellungen bei Nr. 107, §<sup>b</sup> und L. 42, c hinreichende Gegenstücke der Verknüpfung. Jedoch schließt sich hier ob. *verschließen, schlupf* &c. etwas näher an; und da wir überdas die ganze Sippschaft der Nrr. 107. 109. als nahverwandte und sich wechselseitig ergänzende betrachten: so stellen wir *slépti* hierher. Dazu gehört u. a. rflx. lth. *slapitis'* lett. *slapstūees* (Schlupfwinkel suchen) id. lth. *slapczias* adj. *slaptā* &c. adv. verbergen, heimlich lett. *sleppens* id., heimtückisch; vgl. prss. *auklipts* verbergen III. 71. — aslv. russ. *sljep* bhm. pln. *slepy* u. s. f. blind pln. *ślep* m. Kurzsichtiger c. d. schließen sich an *slépti* an, anderseits auch an lth. *silpnas* schwach, blöde, hebes (vgl. Nr. 105) vgl. vil. lett. *stulbs* geblendet, betäubt; lat. *lippus* geht von andrer Grundbedeutung aus, ist aber wurzelverwandt, und in der That bedeutet pln. *ślepek* sowol Kurzsichtiger, als Triefäugiger. — Lehnwörter a. d. D. sind pln. *szlifować, szlufować* rss. *ślufováty* schleifen, wetzen u. dgl. m.

§. Merkwürdig bedeutet sloven. *slépe óka* ill. *slipocsje* (*oko* Auge) = nhd. *Schläfe* f. *Schlaf* ahd. *slaph* m. mhd. *sláf* *bein* tempus; vielleicht, weil der hervorragende Rand das Sehen begrenzt und hindert? Jedenfalls scheint das deutsche Wort dem slavischen zu entsprechen.

lat. *lubricus* vgl. Bf. 2, 121 ff. *labi* vgl. Nr. 107, §<sup>a</sup>.

gdh. *sléamhuinn* lubricus, laeviss *sléamhuinnich* *labi, to slip, slide* c. d. *slíob, slíb* schleifen s. Nr. 107, §<sup>a</sup>. cy. *llifo, llifanu* cote acuere *llyfn* smooth, slippery u. dgl. vgl. *llimp* id.; brt. *lambr, lampr* id., glissant, poli, luisant führt auf *λαμπρός* &c. Noch mehrere kelt. Stämme der Wurzelform *lm* gehören hierher. — cy. *ysleppan* f. trap, snare vgl. *Schleife*?

lapp. *slipet* cote acuere entl.; *slimber* adulatio; *nugae* vgl. esthn. *libba* &c. Nr. 107, woher *libbedama, libbistama* ausgleiten. Verwandt scheint auch esthn. *lappite* schräge. lapp. *lappet* amittere &c.: altn. *sléppa* s. o. — magy. *lappan* sich verbergen *lappang* id., schleichen (vgl. o. lth. lett. *slp*).

Bopp stellt *slifan* zu sskr. *syp* ire, gradi (wozu lt. *serpere, ἔρπειν*). Aber auch die Wz. *lup* Pott 1, 258. Bopp Gl. 302. Bf. 2, 2. vgl. o. L. 16. 41. 58. zeigt mannigfache Berührungen mit unserer Numer; die *Schlaube* verhält sich z. B. zu russ. *lupity, slupaty* decorticare, wie nl. *slóve* zu *slóven, Schale* zu *schálen* u. dgl.; das Lösen wird durch die selbe Wortwurzel vertreten, wie das Lose und Lösbare.

110. a. *Smairthr* n. Fett, *πίότης* Rom. 11, 17.

b. *Smarna* f. Mist, Koth, *σκόβαλον* Phil. 3, 8.

(Vgl. Frisch 2, 208 ff. LG. Mssm. h. vv. Gr. Nr. 574. 2, 701. 3, 463. Smllr 3, 472. Gf. 6, 833. Wd. 697. 1659. Rh. 1038. Bf. 1, 467. 478.)

Ganz entsprechende Wörter mangeln den Schwestersprachen. Nahe verwandt aber sind: ahd. *smero, sméro, smér* m. pinguedo, arvina, adeps, axungia *anchun* (oberd. *anken*) *smero, ancsmero, kwosmaer* alta. *kwosmér* butyrum vgl. u. die nord. Bed. mhd. *smér (smér)*, gen. *sméwes* m. wie ahd.; nhd. *schmér* m., auch n. axungia &c.; adeps suillus; die Bed. pin-



guedo erhalten in *schmérbauch* nl. *smeirbuyk*; mhd. *smirwe* nhd. *schmire* f. unguen alts. *smēr*, g. *smeras* adeps nnd. *smér* pinguedo, *σκόβαλον*, fetter Schmutz nml. *smere* arvina nl. *smeir* id., adeps, pinguedo nml. *smeer* n. axungia, Talg ags. *smeru* (é Bsw.), *smeoru* adeps; butyrum; unguentum = e. *smear*; afrs. *smère* nfrs. *smoar* „Schmiere, Eiter“ Rh. altn. *smiör* n. oleum, butyrum nnord. *smör* n. butyrum swd. *smörja* f. Salbe, Oel, Schmeer u. dgl. ahd. *pismiruit* uncti u. s. m. mhd. *smirwen*, *smirn* &c. ä. nhd. oberd. *schmirwen*, *schmirben* oberd. nhd. *schmiren* ä. nhd. auch *schmären* (Schottel), *schmaren* (Stieler) nnd. nml. *sméren* nl. *smeiren* nl. nml. *smeuren* ags. *smereian*, *smyrian* &c. e. *smear* wanger. *smiri* altn. *smyria* swd. *smörja* dän. *smöre* ungere, illinere swd. *smöra* Butter geben; e. *smirch* beschmutzen, trüben vgl. nachher die durch Gutturale erweiterten Formen. Bei ahd. *smér* &c. trat schon frühe eine, doch wol unorganische, Verlängerung des Vocals ein.

Häufig tritt bei diesem Wortstamme die Bedeutung der *smarna*, des schmierigen Schmutzes, hervor. Auch die des Fettgestankes vgl. mhd. Voc. a. 1445 *smirchund* pte. prs. rancidus *smirchait* rancor oberd. *schmirgeln* Smllr 3, 475 ä. nhd. *schmiergeln*, *schmergeln*, bei Kaisersberg *schmirwelen* Frisch 2, 209, bei Stieler *schmirmeln* nach Fett riechen, ranzig sein vgl. auch swz. *schmürzen* 1) brandig riechen 2) knausern, d. i. wol. schmutzig, *schmierig* geizig sein vgl. vrw. Wörter ähnlicher Bedeutung bei Smllr 3, 475.

Indessen erscheint mitunter die Bedeutung des Gestankes von der des Dunstes abgeleitet. Wir stellen hierher auch das vielleicht ursprünglich sächsische Zw. nhd. *schmören*, für dessen culinarische Bedeutung landschaftlich auch auch *dämpfen* gebraucht wird, und welches sich zu e. *smother* (schott. auch *smore*) ähnlich verhält, wie ob. nml. *sneuren* zu *smodden*, *smodderen*; vgl. u. a. auch wett. *schmirkés* (Käsmatte) = swz. *schmätter-*, *schmotterchäs* m.: *schmätterig*, *schmotterig* putredine corruptus Pict., wiewol der Schmierkäse zunächst aufs Brot *geschmiert* wird. Neben der nhd. Bedeutung von *schmören* findet sich die allgemeinere des Dämpfens und Erstickens in ags. *smorian* suffocare ä. nhd. *schmören*, *schmuren*, *schmorren* (suffocare, fumo necare bei Stieler) nl. nd. *smören* afrs. *smöra* (bei Hetteama) nfrs. *smörje* wang. *smör* schott. *smoor* nud. auch *smörten*, *smurten* (vgl. o. swz. *schmürzen*), *smurken* (auch zusammensparen, wie dieses *schmürzen*), *smorchen* — bei Stieler *schmorchen* inedia consumi, necari; *verschmorchen* = *verschmören* s. o. — vgl. nml. *smör* m. vapor, fumus, aber ä. nhd. *schmor* tabes, Brenner der Früchte Frisch 2, 210. Die von Weigand Nr. 439 nebst Ntr. mit Uebergehung der sächs. Wörter bei *schmören* zu Grunde gelegte Bedeutung von oberd. *schmorren* mhd. (15. Jh. Beham) *versmorren* oberd. *einschmorkeln* eintrocknen, einschrumpfen erscheint mir als eine abgeleitete, obgleich pln. *marszczka* u. a. slav. Wörter für Runzel einen ähnlichen Weg zeigen. Es fragt sich, ob bei *schmören*, *schmorren* ein Guttural ausfiel, wie z. B. bei nhd. *Mære*, *Fære* aus *Morche*, *Forche*, oder ob er in den ob. Formen nur suffigiert wurde; vgl. u. v. a. böhm. *smarha* f. Brandfleck, Brandgeruch: *smáhnouti* dören, rösten, auch lett. *smakt* dämpfen, ersticken **M.** 7. Eher nehmen wir hier Nebenwurzeln an. Gleichwie bei den mit *sl*, *sn*, *sr* anlautenden Stämmen, erscheinen auch hier so viele mit *sm* und *m* anlautende und aufs Mannigfachste auslautende sinnverwandte Wortstämme, daß als gemeinsame Grundlage nur *m*, zsgs. *sm*, oder gar nur eine Urcollectivliquida übrig bleibt. Frisch 2, 209 ff. vergleicht nhd. *schmören* mit lt. *marcere*, gibt aber ersterem zugleich die neutrale

Bed. dampfen neben ein-, ver- *schmoren* marcescere tabescere. Er hat auch die hd. Form *schmorchen*, wie Stieler s. o.

Es fragt sich, ob *smaerna* stinkenden Unrath, oder eigentlich Zerriebenes, Staub bedeutet, wie wahrscheinlich letztere Bedeutung, und nicht die des *Schmorens*, bei dem schwerlich bloß klangverwandten oberd. Speisennamen *schmarren* m. Smllr 3, 472 zu Grunde zu liegen scheint. Zunächst wäre dann altn. *merja* und vieles Zubehör der *mr* **III.** 29. 30. &c. nah hinzuziehen.

Für die vielverschlungene Verwandtschaft unserer Numer mögen einige wenige Miscellen als Wegweiser für ausführliche Forschung genügen. al. *smeeren* bedeutete früher auch schlemmen, helluari vgl. Kiliaen h. v. de Vries Waranaer S. 86 und noch bei Kraamer, der dafür auch nhd. *schmieren* setzt; vgl. nl. *smaerotsen* nhd. *schmarotzen* (Frisch 2, 205), bei Schottel auch *schmarutzen*, *schmorotzen* parasitari? wang. *smaräts* bedeutet allzu leckere (fette &c.) Speise bereiten *smarätster* m. Leckermaul. Auch mnl. *smeuren* und mnl. *smullen* bedeuten sowol linere, wie commessari; *smeuren* auch = *smooren* vaporare vaporem, emittere und nml. = *smeulen*, *smodden*, *smodderen* swb. *verschmülen* contaminare, *beschmutzen*, wie wiederum *smodderen* bei Binnart helluari, ligurire; vgl. nhd. *smudden*, *smuddeln*, *smullen*, *smuddern* schmieren, *schmutzen* a. ntr., schlemmen, feucht sein (Wetter), staubregnen; *smullen* bedeutet auch rauchen = *smelen*, *smellen*, *smölen* wanger. *smal*, bes. vom überriechenden Dampfe dichter und feuchter Stoffe geb. und im. Br. Wtb. richtig mit e. *smell* zusammengestellt. Stieler gibt *schmoren*, *schmuren* = *schmollen* (mussitare). Nebenzämme von *smudden* sind u. a. nhd. *schmutzen* (vgl. **III.** 7) und *schmausen*; *smudden* staubregnen = ndfrs. *smudde*, *smodde*, *muski* süddän. *smudske*. Die Lautlehre hat noch die Gesetze festzustellen für die so häufigen Begegnungen von *dr*, *ddr*, *ddl* mit *rr*, *ll* nach kurzem, oder mit *r*, *l* nach langem Vocale; in vielen Fällen kann sowol ein Dental, als eine Liquida der Auslaut der (secundären) Wurzel sein; vgl. eine Bemerkung o. Nr. 26.

Ungefähr die selben Laute, wie in den deutschen Sprachen, kreuzen sich in den urverwandten; wir werden uns indessen im Folgenden soviel möglich auf die Stämme mit ausl. *r* und *l*, als der nächstverwandten Liquida, beschränken und noch einige deutsche Einzelheiten einfügen. Ergänzungen finden sich **III.** 9. 15 ff. 28 ff. 54.

a. gdh. *sméar*, *smeur*, *smeór*, *smiúr*, *smúr* schmieren, ungerer *smear* m. adeps; = *smior* m. medulla; vis, vigor, woher u. a. *smearail*, *smiorail* robustus, audax, alacer, laboris patiens vgl. e. *smart* **III.** 30, dessen Bedeutungen gleichwol von der, dem *Schmerze* verwandten, Schärfe auszugehn scheinen. Für die Bedeutung medulla vgl. cy. *mér* m. brt. *moí* m. (nicht aus frz. *moelle*) ahd. oberd. *marg* (ahd. *g*, *ag*, *c*) n. mhd. nnd. *mark* n. alts. nnl. (*a*, *e*, *u*) *marg* n. ags. *mearg*, *meark* e. *marrow* schott. *mergh* afrs. *merg*, *merch*, *merich* m. n. nfrs. *merge* ndfrs. *mary* altn. *mergr* m. swd. *märg* m. dän. *marv* c. bhm. *morek* nlaus. *morzgi* slov. *mozig* ill. *mozak*, *mozg* aslv. *mozgü* &c., m. demnach *z* aus *rz* entsprungen, Mark, Gehirn, in letzterer Bedeutung auch ohne *g* nlaus. *mortowy* m. olaus. *mozy* pl.; vgl. aslv. *moždan* medullusos; prw. mit anl. *sm* kh. *smáginē*, gw. pl. *smáginēs*, f. lett. *smadsenes* f. pl. I. ize.

b. gael. *smár* m. pulvis, scoria, faex, frusta I. ulvia, pulvis particula vgl. vll. zunächst altn. *mor*, *mora* &c. I. Mit anl. *f*

vgl. **ML**. 9 gael. *smal* macula; pulvis obscurans, tegens; obscuritas; tristitia *smál* gdh. *smól* m. myxa, vapor, cinis c. d. *smolasg* m. quisquilliae vgl. *smodal* m. id., cibi fragmenta *smád*, *smáid* m. fumus *smúidean* dem. m. pulveris particula u. s. v., die Lautverhältnisse den deutschen parallel.

Cymrische Verwandte s. **ML**. 15 ff. 29 ff. *meru*, *merino* = gr. μύρειν s. **ML**. 30. 33. gr. *μύρ*, μύρειν fließen, triefen μύρεσθαι weinen, beweinen mag auch unserer Numer urverwandt sein; μύρον (alb. μύρο Salbe entl.) — vgl. σμύρα u. Nr. 115 —, woher μυρίζειν, σμυρίζειν &c., ist Fremdwort und nur dann hier vergleichbar, wenn die *Myrrhe* selbst vom Salben benamt sein sollte. — lat. *merda* f. könnte mit der Grundbedeutung des Unraths zu **b** gestellt werden vgl. etwa sskr. *mṛd* f. terra, humus, lutum, argilla; doch hat es vielleicht die o. bei **a** mehrfach vorkommende des Gestankes vgl. nachher die litoslav. Wörter und Pott 1, 253. 2, 196.

poln. *smarowac* c. d. schmieren lett. *smérēt* id. *smórēt* Fleisch schmoren; bhm. *šmařiti* sudeln russ. *maráty* beschmieren, beschmutzen, schwärzen s. **ML**. 34. lett. *smurga* f. Schmutz c. d. russ. *smürü* schmutzig grau bhm. *mourový* id. *mour* m. Kohlenstaub, Ruß (aslv. *mur* Aethiops *Mohr*) u. s. v. vgl. **ML**. 28. pln. *morus* m. homo sordidus lett. *murze* c. id., „Schmierpesel“ *samurzelees* lth. *mursčiūti* sich besudeln vgl. lett. *murķit* durch Einweichen besudeln u. v. dgl.; auch lth. *smarkatà* f. bhm. *smrk* f. plu. *smarki* pl. m. slov. ill. *smerkelj* m. u. s. f. mucor narium, gleiches Stammes mit ill. *smrekka* f. Wachholder, vgl. cy. *meryw* f. id., in andern slav. Sprachen Fichte, ob von dem Harze, oder gleich andern slav. Pflanzennamen der Wz. *smr* von dem starken Geruche oder Gestanke. Letztere Bedeutung herrscht vor in lett. *smarša* f. Geruch lth. *smárwē* f. Gestank *smirdzēti* stinken lett. *smirdēt* id., stark riechen aslv. *smrūdjeti* bhm. *smrdēti* rss. *smerdjety* ill. *smerditi* slov. *smerdēti* olaus. *smerdzić* pln. *smierdzieć* stinkēn aslv. bhm. rss. slov. ill. *smrad* m. plu. *smród* m. ὀσμή, foetor ill. Schmutz bed., daher *smraditi* besudeln vgl. etwa ob. nd. *smurten* swz. *schmürzen* rss. *smórod* m. Brandgeruch. ngr. μσρδάρης alb. *murdhár* (geil) türk. *mürdár* Schmutziger ngr. μσρδώνειν beschmutzen u. s. m. a. d. Slav.? — Zu **b** stimmt lth. *smárstwas* m. schlechtes „Abmachesel“ vgl. bhm. *mrwa* &c. **ML**. 30, §<sup>a</sup>. — esthn. *määr* Schmiere entl. — sskr. *mṛax* (von Pictet 70 mit den kelt. Wörtern verglichen), *mṛax* ungere *mṛaxana* n. oleum hat gleiche Urwurzel mit uns. Numer.

Berücksichtigungswerth mit ausl. l : lth. *smalá* f. dakor. *smòlà* f. Theer, Schmeer aslv. bhm. slov. *smola* pln. olaus. *smòla* bhm. *smùla* ill. *smolla* russ. *smóly*, *smolka*, f. Pech. — lth. *smelkti* dunsten c. d. *smalktis*, *pasmalktis* m. Dunst.

111. **Smakka** m. Feige, σῶκον. (Gr. 3, 376. Mikl. 83. Pott 2, 270. Bf. 1, 442.)

Nach Grimm Lehnwort. Vermutlich **kk** aus *kv* vgl. die (im Genus abweichenden) gld. Wörter aslv. *smoküvy*, *smokovy*, *smokvi*, *smoküi* aslv. slov. serb. ill. rss. bhm. *smokva* dakor. *smochinà*, f. vgl. vll. ill. *smok* m. Saft, eher als d. *schmecken*.

112. **Smalists** (sup. von **smals**) der Kleinste, Geringste, ἐλάχιστος 1 Cor. 15, 9. (Gr. 2, 639. 701. 3, 611. 657 ff. Smllr 3, 468. Gf. 6, 829. Rh. 1038.)

amhd. alts. nnd. nnl. ags. unord. *smal* nhd. *schmäl* ags. *sméal*, *smál* e. nnd. (nl. in Abl.) *small* (nhd. *Schmall* Eig.) anfrs. *smel* nfrs. *smol gracilia*, *exilis*, *exiguus* (die Bedd. schattieren sich in den einzelnen Spra-

chen verschieden). Dazu wol altn. *smali* m. ahd. *smalez feho* Schmalvieh, Kleinvieh, Schafe, obschon  $\mu\tilde{\eta}\lambda\omicron\nu$  u. dgl. anklingen. Aber altn. *smalegr* dän. *smaalig* ahd. *smālih* &c. minutus zu Wz. *smah*, welche weiterhin verwandt sein mag vgl. Einiges **III.** 41. 58.

lett. *smalks* &c. **III.** 16 ist zwar wurzelverwandt, doch nicht unmittelbar zu vergleichen; näher aber folgendes nur im Positiv gebräuchliche, das gothische gleichsam ergänzende Adjectiv: aslv. slov. *mal* pln. olaus. *mały* bhm. *malý* rss. *malŭi* slov. ill. (bes. in Zusammenstellungen) *mali* parvus bhm. auch jung, parvulus (wie nhd. gew. auch klein) vgl. preuss. *malnyks* Kind, parvulus, doch dazu auch preuss. *malđai* **III.** 53. Böhm. *malem* paene erinnert wol nur zufällig an gr.  $\mu\acute{\omicron}\lambda\omicron\varsigma$ . — Grimm vergleicht u. a. auch lat. *malus* vgl. darüber **B.** 15. **III.** 17.; Miklosich sskr. *ku-māla*, *ku-māra* puer vgl. Bopp Gl. 77. Benfey 2, 357 trennt aslv. *ma-lu*.

**Smarna** s. o. Nr. 110, b.

113. **bi-, ga-Smetan** st. **smalt, smitum, smitans** beschmieren,  $\epsilon\pi\iota\chi\rho\acute{\iota}\sigma\tau\epsilon\upsilon$ . (Frisch 2, 206. Gr. Nr. 141. Smlr 3, 476 ff. Gl. 6, 835. Rh. 1038. Wd. 1658. 1997. 2257. 2318. Pott 1, 253; Hall. Jbb. 1838 Dec. Bf. 1, 475 ff. 2, 293. Vgl. **III.** 7. 14.)

St. Zww. ahd. *smizana* lita *ga-, bi-smizan* nhd. beschmeißen ags. *besmitan* contaminare nnd. *besmiten* id., gew. bewerfen, bestreichen, tünchen ahd. *ūzsmiez* ejecit, strich davon, machte sich davon mhd. *smißen* werfen; auswerfen, cacare; linere nhd. (gemein) *schmeißen* mnl. mnd. *smiten*, *smijten* (percutere de Vries War. S. 144. Binnart) ndfrs. *smijtan* (prt. *smead*; schmeißen Cl.) dän. *smide* st. praet. sw. ptc. streichen, heftig schlagen, stoßen, werfen, stürzen (auch ntr., wie schlagen u. dgl.); oberd. auch schlendern; Tabak rauchen; nrhein. staubregnen oberd. swz. *schmeizen* huen (Smlr 3, 478), schlagen afrs. strl. *smīta* nfrs. *smijten* werfen, niederwerfen amring. *smijten* werfen ags. *smitan* percutere e. *smite* id.; (geistig) rühren; anschmieren, Geld ablocken. Sw. Zww. ahd. *psmēisse* contaminet oberd. *be-, an-schmaissen* durch Excremente u. dgl. besudeln ahd. *bismizzan* nhd. *beschmitzen* id., illinere mhd. *smitzen* nhd. oberd. *schmitzen* id., werfen, hauen nnl. *smetten* beflecken nnd. *smitten* id.; bestreichen e. dial. schott. *smit* to mark; to mar, destroy; s. infection; recreation, pleasure schott. = e. *smittle* contaminare; inficere morbo swd. *smitta*, *besmitta* dän. *smitte*, *besmitte* id. altn. *smita* oleo madere swd. *smeta* leimen, einschmieren vgl. mit *th* (: Nr. 114) e. schott. *smeeith* berußen, schwärzen; nnd. westf. *smitsel* Topfswärze. swd. *smiska* percutere nhd. *schmetter* s. Wd. 1658. 2318., daher auch *Schmetterling* vgl. *Schmeißvogel, -fliege, Geschmeiß*. ahd. *salbsmizan* unciam (sic) *smiz* neyvm *bismiz* m. macula, contaminatio u. dgl. mhd. *smitze* f. *smiz* m. (Z. unbelegt) oberd. *schmitz* m. id.; Hieb, Streich oberd. *schmitze* f. Hieb; Farbe, Schmiere (nhd.) *schmiß* m. Schlag, Wurf &c. bair. auch Verlegenheit; Weise, Schick (wie u. a. lt. *mittere*, schicken: Schick) alts. *smette* liturae nnd. *smitte* f. *Flecken*, Schmutz nl. *smette* nnl. *smet* f. id. nnd. nnl. *smēte*, *smēt* m. e. *smite* Wurf, Schlag, Sturz ags. *smitta* macula e. *smitt* Farberde, lancash. a black spot altn. *smeytr* m. Schmiß, Gesichtswunde; livor ex percussione; Anstoß, Hinderniss; *smitti*, *smelti* n. foeda facies, rostrum, Schnauze u. dgl. (hierherf an gr.  $\mu\acute{\omicron}\tau\eta$  ankl.) *smita* f. perfluens oleositas (vgl. *media nimia et nauseosa oleositas*, zu Nr. 114?) swd. *smeta* f. *smet* id., Leim u. dgl. *smitta* f. dän. *smitte* c. contagio. swd. *smisk* n. S *Kreisch* vgl. e. *smash* zerschmettern, auf ein altes Ablautszeitwort ( *?* vgl. **III.** 44)

Mhd. *gesmaiß* u. Thierkoth nhd. *geschmeiß* n. urspr. und oberd. id.; Ungeziefer vgl. vielleicht aengl. *smite* = e. *mite* (auch in der Bed. paululum) ahd. *mīza* sächs. *mita* **M.** 4, §<sup>b</sup>, gleichwie *molte* ebds. : *motto rancor*.

Unserer Numer parallel laufen Stämme mit *u*; auch eine deutsche Wz. *smk*. Die Bedeutungen durchkreuzen sich. Es ist schwer zu entscheiden, welcher der in so vielen lautverwandten Stämmen wuchernden Bedeutungen *ejectio*, *percussio*, *motio vehemens*, *excrementum*, *sordes*, *litura*, *exhalatio*, *fumus*, *foetor*, *mucor* &c. die erste Stelle im logischen Stammbaume gebühre; im Allgemeinen darf man wol annehmen, daß die in die Sinne fallende Wirkung zuerst und nach ihr die Ursache ihre Benennung erhielt. Die bei **M.** 7 vorkommenden Bedeutungen *urina*, *mucus*, *stercus* können mit obigem *geschmeiß* die Grundbedeutung des *Auswurfs*, des ausgeworfenen Unraths gemein haben; sicher die lituslavischen Benennungen für Mist u. dgl. die des Auskehrsels u. dgl. Auch mit der folg. Nr. 114 zeigen sich Berührungen, wie in ob. altn. *smita* : *smedia* engl. *smeeth* : *smooth* ags. *smēdhe* und oberd. *geschmaißig* = nhd. *geschmeidig*. — Bei den exot. Vergleichen nehmen wir keinen Anstoß an der unverschobenen Dentalstufe vgl. **M.** 14. 68.; schon die wahrscheinlich ableitende Natur dieser Dentale läßt sie leicht in verschiedenen Stufen dieselbe Function verwalten.

Wir vergleichen zunächst den lituslavischen Stamm *met* **V.** 71, §<sup>a</sup>. **M.** 7. 39 (am Ende), der *ejiceré*, werfen und auskehren bedeutet, in seinen Ableitungen **M.** 7 Schmutz aller Art. Dort ist u. a. noch zuzusetzen lett. *mettu*, *mest* werfen, schmeißen m. v. Abbl. refl. *mettees* sich auf E. niederlassen; anstoßen, hinderlich sein vgl. o. altn. *smeitr* oberd. *schmiß*; *mētāt* umherwerfen, worfeln &c. aslv. *měšq*, *mjelajq*, *mjelati* jacere *metq*, *mesti* id. und = bhm. *metu*, *mesti* kehren, verrere bhm. refl. *se* sich werfen; stöbern aslv. *sümety* f. *simus*, pr. quod everritur *sümeti* converrere bhm. *smítati* abwerfen *smetati* id; wegkehren u. dgl. olaus. *mesc* kehren *metac* werfen *zmetac* abortus pecorum vgl. aslv. *izmjelati* ejicere nnd. *versmiten* verwerfen; abortum facere (pecus). Auch der lituslav. Stamm *ment* sskr. *manth* (s. **M.** passim) erscheint verwandt. Sodann mit uns. Numer und mit **M.** 14 lth. *szmotas* m. Schnitt, Stück Speckes, Fleisches u. dgl. vgl. altn. *meid* und zugleich swd. *māta* **M.** 14; dazu pln. *szmat* m. Stück, Fetzen *szmata* f. Lappen.

lat. *mittere* (*co-smittere*? vgl. dagegen *cos* : cy. *cys* o. Nr. 20) werfen, schicken &c., jedenfalls zu slav. *met*, vll. *tt* aus *tj*?

gdh. *smiot* m. ictus; frustulum; auris *smist* to smite, percutere *smiste* f. pestle, mallet dem. *smistin* truncus. Dem altn. *smitti* entspricht gdh. *smut*, *smuit* rostrum, Schnabel, *Schnauze* (*Schnüte*); = dem. *smutan*, *smotan* truncus, block, log; verwickelte Wortreihen schlicßen sich weiterhin an. syrjän. *maita* ungo *maitas* unguentum *maitäg* sapo stehn in merkwürdiger Isolierung da.

§. Auffallend ist die Parallele unserer Numer (vgl. Pott a. a. O.) mit folgender Wörterreihe : lett. *sweēšu*, *sweedu*, *sweest* schwingend werfen, nach E. schlagen c. d. lth. *swēdziu*, *swēsti* mit der Peitsche nach E. hauen lett. *swaidu*, *swaidit* schmeißen; refl. sich herumwerfen, schlenkern *swaidiju*, *swaidit* schmieren, salben (**smaitan**) esthn. *woidma*, *wōidma* finn. *woitella* id. finn. *woidun*, *woiditua* pollui finn. esthn. *woi* finn. *woide* esthn. *woije* unguentum, butyrum. Der ausl. Dental passt besser,

als in ob. *met*, *mit* zu *smeltan*; für den Wechsel von *sv*, *sm*, *m* vgl. u. a. Miklosich S. 70 v. *soed*. Vielleicht gehört zunächst zu diesen Wörtern ahd. *suedunga* fomentum *suedile* malagma. Auch hier zeigt sich ein Parallelstamm mit ausl. Guttural in bhm. *švih* m. Peitschenhieb Zw. *švihati* = ahd. *svingan* u. Nr. 173.

114. **aiza-Smitha** m. Erzschmied, χαλκεύς 2 Tim. 4, 14. **gas-mithon** bereiten, καταργάζεσθαι 2 Cor. 7, 10. (Frisch 2, 208. Gr. Nr. 508. Smllr 3, 465 ff. Gf. 6, 826. Rh. 1038. Wd. 457. Bf. 1, 468.)

ahd. *smid*, *smit*, *smeth*, *smied* m. faber, mallearius *érsmid* = **aizasmitha**; mhd. *smit* nhd. *schmit*, *schmid* anfrs. strl. nnl. and. *smid* afrs. *smeth* ags. *smidh* (faber, fabricator, opifex) e. *smih* altn. *smidhr* nnord. *smed*, m. faber ahd. *smithon*, *smidôn*, *gesmidôn* nhd. *schmiden* nnl. nd. *smeden*, *sméen* ags. *smidhian* wang. *smíthi* altn. swd. *smida* dán. *smede* cudere, fabricare; ahd. *smida* f. *gasmide* n. metallum, Metallschmuck mhd. *gesmide* nhd. *geschmeide* mund. swd. *smide* nnl. *gesmijde*, n. monile; Schmucksachen übh., früher auch Waffen, Feßeln, Geschmiedetes übh.; swd. auch geschmiedetes Eisen. In nnl. *smidse*, *smids* f. Schmiede *ds* aus altem *dh*?

§. nhd. *schmeidig*, gew. *geschmeidig* fibrilis, flexibilis, tractabilis, subtilis, mollis, tenuis oberd. auch modicus, aptus (e. gr. *sumtus*) nnl. *smijdig*, *gesmijdig*, *smedig*, *smeedbar* nd. nnord. *smidig* nd. *smæde*, *smæe*, *smædig* wie nhd. und sanft, gelinde ags. *smédhe*, *smoedh* aengl. *smethe*, *smuythe* e. *smooth* laevis, planus, mollis, suavis; nd. *smiden*, *smæden*, *smidigen* &c. nhd. *schmeidigen* ags. *smédhian* e. *smooth* flectere, complanare, lenire u. dgl. In einigen nd. ags. e. Formen, wie auch bei einigen exoterischen s. u., erscheint *u* als Wurzelvocal.

§<sup>a</sup>. oberd. *schmißig*, *geschmaißig*, *geschmaißen* (st. ptc.?) nd. *smætisch*, *smetsk* schwächtigt, schlank, zu trennen von süddän. *smådsk* kleinlich ndfrs. *småd*, *sma* klein, schmal (gleichen Stammes mit *schmächtig*). Vielleicht faßen wir die Beziehung von §<sup>a</sup> zu § allzunahe; jedoch bemerkten wir in der vor. Nr. noch einige Kreuzungen mit der vorliegenden, und Frisch kann recht haben, wenn er auch bei uns. Numer die Bedeutung von *schmeißen* percutere, cudere zu Grunde legt. Merkwürdig genug finden wir das Gegenbild von §. §<sup>a</sup>. mit anl. *sm* bei Nr. 119 wieder.

Dietrich Runen 313 hat eine altn. Form *simithr* neben *smithr*, die noch eine vollere Form des Praefixes darbietet, wenn nicht das erste *i* der unorganische schwaartige Vorklang des Stammvocales ist, wie er in einigen Sprachen vorkommt; vgl. u. Nr. 119 über *sinaida* &c. Jedenfalls sehen wir indessen in *s* nur ein Praefix und vergleichen demgemäß **NI. 6 gamalds** gebrechlich, zerbrechlich, fragilis, mollis vgl. § und die kelt. Vergleichen; sodann **NI. 8 malthms**, *meidhmar* als *Geschmeide*, vielleicht auch ebd. slav. *mjedy* Metall als (ahd.) *smida* &c., *geschmiedeten* oder *schmiedbaren* Stoff. Grundbedeutung aller dieser Wörter wäre dann die so oft bei den von *m* ausgehenden Stämmen vorkommende *coaterere*, *frangere*.

lett. *sméde* Schmiede *smédét* schmieden entlehnt? Nicht aber §. *smidr*, *smidrs*, *smuidrs* geschmeidig, schlank. cy. *esmyyth* soft, easy, quiet *smyth* gdh. *maoth* s. **NI. 6. 53. V. 64.**

115. **Smayrn** n. Myrrhe (*mith smayrna* ἰσσυριόμνος) **Nr. 15, 22.** Schon das *y* verräth das Fremdwort, gr. *σμόρνα*, *σμόρνα* vgl. **Bf. 2, 40.** Schwarze Aeg. Kurd. Studien.

116. **Snaga** m. Kleid, Mantel, ὑμάτιον. (LG. Vorwort IX. Gr. 3, 446 ff. Dphth. 29.)

Die formell zunächst stehenden deutschen Wörter weichen in der Bedeutung gänzlich ab; so altn. *snagi* m. paxillus (vgl. N. 1) ahd. *snaga* f. navis rostrata. Ich erlaube mir, meine in Hall. Ltz. 1846 Nr. 146 gemachten Vergleichungsversuche — welche die Isolierung des Wortes hinlänglich entschuldigt — zu wiederholen und zu erweitern. Eine Verwandtschaft mit formell nahen, dem Sinne nach aber ganz ferne erscheinenden Wörtern ist dennoch möglich, da Kleidungsstücke häufig nach gewissen Aehnlichkeiten benannt werden; vgl. z. B. die Schuhe mit „Schnacken“ (lth. *naginnēs* f. pl. Halbschuhe mit anderer Grundbedeutung) und etwa die „Schnackelhauben“ bei Smllr 3, 482. Altn. *snöggr* (comp. *snöggrari*) glaber, depilis könnte auf einen bearbeiteten Pelz deuten, steht aber formell weiter ab. Der häufige Wechsel der Liquiden, besonders nach anl. Consonanten bietet der Vergleichung ein weiteres Feld, welches wir jedoch nicht betreten wollen. Grimm vermutet die Grundbedeutung des Windens um den Leib; **snaga** ist vielleicht geradezu das Stammwort von *snegel*, das in mehreren Schwestersprachen *Schnecke* bedeutet.

Bemerkenswerth ist mlt. *nageum*, *nugium* pallium tenue vgl. *nactum*, *nacum* &c. coopertorium, stragula, casula sacerdotis afrz. *nac* eine Art Tuches gr. *νάκη*, *νάκος* Vlies *νακτά* n. pl. Filz *νάκτης*, *νακοδέψης* Gerber, Walker lt. mlt. *nacta*, *nacca*, *natta* vgl. Bf. 1, 396. finn. *nahka*, g. *nahan* esthn. *nahk*, g. *nahha* lapp. *nakke* cutis, pellis, corium.

117. **Snaivs** m. Schnee, χιών Mrc. 9, 3. (Gr. Nr. 498<sup>b</sup> 1<sup>3</sup>, 244 ff. Dphth. 34. Smllr 3, 480. Gf. 6. S51. BGl. 195. 389 ff. Pott 1, 199. Benary r. Lil. 219. Bf. 2, 54.)

alts. ahd. *sneo* ahd. *sno* alts. *snéu* amhd. *sné*, g. *snéwes* ä. nhd. *schneh* Dasyp. nhd. *schné* nnd. dän. *sné* nnl. *sneeuw* ags. *snáv* schott. *snaw* e. *snow* altn. *snior*, *sniar*, *snær* (*snær*), *sniofr* swd. *snia*, *snæ*, m. nix; ahd. *sniiuit*, *snibit* ningit st. ptc. prt. *versniegun* ningidus = mhd. *versmien* nhd. *verschnien*; mhd. *snüwen*, *snigen*, *snien*, *sneyben* Voc. a. 1445 ä. nhd. *schneihen* Das. st. sw. nhd. *schneien* st. sw. oberd. *schneuwen*, *schneiben* st. sw. (ptc. prt. *geschnüwen* welt. *geschnërre* d. i. *geschnitten*, eig. von *schneiden* secare) nnd. *snien* nml. *sneeuwen* ags. *snávan*, *snívan* alte. *snewe* schott. *snaue* e. *snow* altn. *snioa*, *sniofga*, *snýfa* swd. *snæga* dän. *sné* ningere. schott. *sneet* naßer Schnee, Gemisch von Schnee und Regen u. dgl. ist = e. *sleet* o. Nr. 102.

lth. *snégas* lett. *sneegs* aslv. *snjeg* bhm. *snih* u. s. f. gdh. *sneachd*, m. lt. *ninguis*, *nix*, g. *nivis* f. gr. (νίψ) *νίφα* f. acc. sg. Zw. lth. *snigti* dem. *snaiyti* lett. *snigt* bhm. (*sněži se*) *sněžiti* slov. *snežiti* ill. *sniziti* lt. *ningere*, *ninguere* gr. *νίφειν*; lth. *snaigalà*, *sneigalà* f. Schneeflocken *snėgynas* m. Schneehaufen bhm. *sněžina* f. Schneelawine gr. *νιφάς* f. Schnee, Schneeflocken u. s. m. zend. *čniz*, *čniz̄* 1. schneien (vom Fallen des schmelzenden Schnees gbr.) vgl. sskr. *snih* in ptc. prt. *snigdha* oleosus, pinguis *sneha* m. adeps, oleum u. s. m.: gdh. *snidh* neben *snuadh* (flow as a stream) sskr. *snu* fluere, stillare, woher zend. *čnaodha* nix (schwerlich, nach Bf. l. c., zgs.; es fehlt in Brockhaus Glossare) und sskr. *snā* lavari *nig* lavare, alle mit zahlreichem indogerm. Zubehör s. ll. c. Benfey zieht auch sskr. *nihara*, *nihāra* m. pruina hierher; anders vermutet Bopp Gl. h. v. Der in mehreren deutschen und in den meisten exot. Formen auftretende Gutturale läßt die ursprüngliche deutsche Form **snaivvs**, **snaihvs** ver-

muten; für das Zw. etwa **snaihvan** oder auch **sniggvan** vgl. It. *ninguere*. Selbst das semit. Thema *šlg, thlg* hebr. נִלַּח nix ist vielleicht verwandt.

118. **at-Snarpjan** nagen, benagen, θγγάρευ Col. 2, 21. (Vgl. Bf. 6, 850. Smllr 3, 495.)

nhd. *schnarpen* argutum stridere, wie gefrorener Schnee; cum sonitu manducare, comminuere (Bauer d. lat. Wtb). Formell entsprechen ahd. *snerfan* (contrahere Gf.) zgs. mit *bi, far* obcoecare, mit *zisamana*, z. *bi* contrahere mhd. *snerfen* st. (Z.) zusammenziehen, schmiegen oberd. *schnarpfen, schnurfen, schnurpfen, schnurfeln*, (oft mit *ein, zesam* zgs.), sich einziehen, schrumpfen; nhd. *snerpen* bei Kraamer = nnl. *snerpen* schmerzen (auf der Haut); altn. *snerpr* acer, häftig, hurtig, skarp *snerpa* asperare, aber wiederum swd. *snärpa, snörpa* süddän. ndfrs. *snerpe* zusammenziehen, schnüren (vgl. *snöra* schnüren?) dän. *snerpe* id.; s. c. Spröde, Gezierte vgl. ptc. prt. *snerpet* geschnürt, geschniegelt, affectiert. oberd. *schnurfeln* bedeutet auch (Luft) einschnaufen vgl. *schnurkeln* id. und *schnuffeln*; ob. *einschnurfen* ist = *einschnurren* und *schnurkeln* vgl. altn. *snurda* ruga *snorkinn* rugosus u. s. m.; swz. *schnurpfen* bedeutet weit, grob nähen. Dagegen stehn obiges *schnarpen* und swz. *schnarren* 1) brummen 2) hörbar nagen der Bedeutung nach dem goth. Worte am Nächsten und zeigen zugleich die Grundbedeutung an. Benfey 2, 55 gibt irrig ein goth. **snairran** an. Form- und sinn-verwandt mit **snarpjan** sind auch ä. nhd. *knarben* (Grobian.) nhd. oberd. *knarpeln, knorpeln, knorbeln, knorpsen, knirbeln* hörbar, *knarrend, knirrend, knirschend* kauen, nagen.

119. **Sneithan** st. **snath, snithum, snithans** (Korn) schneiden, ernten, θσιπέυ. **ufsnelthan** schlachten, θύεω. (Frisch 2, 213 ff. Gr. Nr. 165; RA. 500. 542. 545. Smllr 3, 484. 497. 501 ff. Gf. 6, 840. 844. Rh. 1039. Leo rect. BGl. 254.)

St. Zww. ahd. alts. *snidan* amhd. nnd. *snien* nhd. *schneiden* oberd. *schneien* &c. alts. *snithan* nnl. *snijden* ags. *snidhan* afrs. *snitha* afrs. strl. *snida* afrs. *snia* wfrs. *snyen* nfrs. *sneije* wang. *snidh* altn. *snidha* secare, häufig metere; sw. Zww. swd. *snida* dän. *snitte* id., schnitzen nordengl. schott. *sned* secare, amputare altn. *sneida* 1) secare 2) = swd. *snéda* obliquare *snéd* obliquus, luscus ahd. *ih sniton* tinso; ein st. praet. *schnatten* = *schnitten* (?) bei Kaysersberg s. Frisch 2, 212 führt auf ein st. Zw. *schnitten*; vgl. mhd. *snatte* f. ä. nhd. *schnatte* f. *schnatten* m. cicatrix, auch *schnade, schnate* id.; dazu auch *geschnattel* n. = *geschnaitel, geschnaitzel, geschnaisel* n. Abschnittsel, quisquiliae &c. vgl. Smllr 3, 497. westerw. *schmat* f. surculus, aber *schndseln* d. i. *schnaiseln* ramos desecare u. dgl. *geschnasel* n. ramenta desecata. Schottel und Stieler unterscheiden *schnate, schnade* f. culmus, calamus avenae von *schnatte* f. *vibex*. ahd. *gisneitōn* mhd. *sneiten* Voc. a. 1429 oberd. *schnaiten* nhd. *schnaiteln*, bei Stieler auch *schneidelen, schnitteln* ags. *besnædan* secare, putare, concidere, radere; ä. nhd. *schneitzen* „stümlen, truncare, detruncare“ Dasyp. amhd. (in Abll.) *snitzen* nhd. *schnitzen*, dem. *schnitzeln*, bei Dasyp. *schnätzeln* oberd. auch *schnätzeln*, nnd. *snitjen* (auch für Licht *schneusen, putzen*) dem. *snitteln, sneteln* dän. *snitte* s. o. dissecare, sculpere u. dgl. nordengl. *snath* id. — nnl. *snoeijen* aach. *schneue* ä. nd. *schnoyen* | i Schottel al. fland. auch *snoecken* secare, putare, frondare deutet auf o Nebenwurzel mit Stammvocal u; Weiteres s. u. — amhd. nnd. a. *snit, snitt, m.*



concisio altn. *snitia* f. resegmen afrs. *snethe*, *snede* ahd. *snita*, *snitta*, *snida* mhd. *snite* nhd. *schnitte* nnd. nnl. *snéde*, *snée* (auch *Schneide*), f. id., buccella ags. *snid*, *snide* id.; incisura; serrula. lang. ahd. (mlt.) *snaida*, *sneida*, *isneida*, *sinaida* semita (incisa), incisio arborum ad limites designandos = ä. nhd. *schnede* „limes, terminus quasi scissura, incisura loci“ bei Schottel und Stieler nnd. *snéde*, *snât* f. Grenzscheidung, ab-, ein-geschnittenes Gehäge s. Br. Wtb. 3, 891; ags. *snæd landes* in ähnl. Bed. s. Bosworth h. v. appenzell. *schnéta* f. Reihe übh. vgl. u. *schneise* und oberd. *schlais* id. — altn. *snita* α. (raudu) decollari β. emungere, wie nnd. *snitjen*, dän. *snýde* γ. s. f. mucor narium, dän. *snot*, also mit *i* für *y*; jedoch vgl. die öfters in uns. Nr. vorkommende Bed. putare, putzen, somit ein Licht durch Abschneiden des Dochtes; es fragt sich, ob diese Bedeutung auch auf das Putzen der Nase übertragen wurde; häufig für beide Bedeutungen gelten die zwischen dieser Grundbedeutung und der Ableitung von *Schnüte*, *Schnauze* u. dgl. schwankenden Wörter altn. *snüta* swd. *snýta* dän. *snýde* ahd. *snúzan*, *snúzôn* neben *snútôn* mhd. *snúzen*, *snúzen* nhd. *schneuzen* nnl. *snuiten* nnd. *snütten* ags. *snýtan* e. *snite* schott. *snoit* (rfl. intens.) emungere, auch wie *schneiden* decipere bd. vgl. Nr. 122. — Weigand 1288. 1667. gibt Gründe für die Zurückführung dieser und vieler andern Wörter auf eine Wz. *snü*; und wahrscheinlich lassen sich noch andre Berührungen dieser Stämme mit unserer Numer und ihren Seitenverwandten nachweisen, so weit sie auch sonst von einander laufen. Wie *snitjen* &c. : *schneuzen* verhält sich nhd. *schnipfen*, *schnippeln*, bei Stieler *schnipfern* nnd. *snippeln*, *snippern* nnl. *snippen*, *snippelen*, *snipperen* e. *snip* schnitzeln, zerschnitzeln zu *schnuppen* &c. emungere, das Licht putzen. Unserer Numer nahe steht schott. *sneq* ab-, ein-schneiden; s. Schnitt, Einschnitt gdh. *snagair* lignum sculpere; vgl. auch öst. *schnegern* schlecht, mühsam schnitzen *schneger* n. schlechtes Meßer.

Ausl. Dentale und Sibilanten wechseln in *schnate*, *schneude*, *geschnait*, *schneitel*, *schneide*, *schneise*, *schneiße* tendicula, Vogelfang bei Schottel, Stieler, Frisch 2, 214. Smlr 3, 497; vgl. für *schneise* die Zusammenstellungen bei Smlr 3, 496, wo noch zuzufügen ist weiterau. *schneise* f. 1) = osnabr. *snése*, sodann der ganze Räucherapparat im Schornsteine 2) ausgehauener, bes. gerader und breiter Waldweg, nicht bloß, mie bei Reinwald zum Vogelfang, sondern der ahd. *snaida* entsprechend vgl. Wd. 2235; Grundbedeutung ist wol der *abgeschnittene* Ast, wie bei andern Wörtern unserer Numer.

Der Vocal durchläuft die Scala; *a* nebst Umlauten in ob. Beispielen u. a. e. *snath* oberd. *schnätzeln* und schon in ahd. Formen, in welchen schwerlich *ë* zu schreiben ist s. Smlr 3, 501. In ob. ags. *snæd* buccella, morsus, offa *snædan* cibo reficere stammt zwar *æ* aus *â* = urspr. *ai* des st. praet.; aber neben ihm steht mit urspr. *a* altn. *snád* n. cibus (vgl. **M.** 39 **mats** : **maltan**) *snæda* cibum capere oberd. *geschnätzeln* n. quisquillae; buccellae, Leckerei. *u* in nnl. *snoeijen* putare, frondare (*snoeisel* n. sarmenta) und in mehreren swz. Sprößlingen unseres Stammes; auch in *schnützen* bei Dasypodius, der indessen öfters unorg. *ü* hat; swz. *schneuzen*, *schnazzen* schräge schneiden *schnoz* m. schräger Schnitt (Pict. Stalder) vgl. auch schott. *snod* putare, frondare, to trim, prune, lop, put in order adj. neat, trim und die Zusammenstellungen bei Smlr 3, 488 vgl. 501 das st. plc. prt. *beschnotten* vgl. o. st. praet. *schnatten*; schott. *snod* leitet über auf *schnüde* nebst altn. *snöggr* &c. vgl. Nr. 121.

auch mhd. *snab* inopia *snaben* nl. *sneven* carere mit swz. *schwæd* altn. *snauðr* &c. inops.

Ich glaube mich überzeugt zu haben, daß, wie *snau* mit *snauen*, so *snabel* mit *snaben* und eine große Zahl von Benennungen für rostrum, nasus, bucca mit diesen Wörtern und sogar mit Nr. 119 enge verbunden sind, deren Urelement nur *n* ist. Wäre hier der Raum vorhanden, so würde ich den Versuch nicht scheuen, die beim ersten Anblicke sinnverwirrende Menge der Bedeutungen in den Sprößlingen jener Urwurzel genealogisch zu ordnen und ihren häufigen parallelen Entwicklungsgang in den verschiedenen Wortstämmen nachzuweisen. Gleicher Bildung mit ags. *snūde* ist das von *snā* abgeleitete altn. *snūdr* m. versura, verticulum; rostrum, Hundesschnauze, Schnüte &c.; vis, pondus; alacritas *snūdulega* festinauter, rigide u. s. m. Weitere Beziehungen s. bei Nrr. 122. 123. — Ohne praef. s. vll. hierher ags. *nive* praecipitium, proclivis *nivol*, *neovel* id., profundus vgl. afrs. *nioent* Rh. 953 und uns. Wtb. N. 4; dazu vll. brt. *naou* m. praecipitium, pente, penchant; doch s. Le Gonidek h. v.

Die gdh. *Wz.* *snag* entwickelt gleiche Bedeutungen mit der deutschen *snab*, *snap*, welche jedoch auch im Gdh. vorkommt. Auch ohnedieß dürften wir hier nicht den sonst nicht seltenen Uebergang des Labials in gdh. Guttural suchen; die *Wz.* *snag* ist vielmehr hinlänglich in den vrw. Sprachen, namentlich in deutsch *snah*, *snag*, *snak* vertreten. Wir deuteten bereits ihre Verwandtschaft mit uns. Numer an, ohne darum ein älteres *snigvan*, *sniggvan*, *snalhvan* vorauszusetzen. Vgl. u. v. a. gdh. *snaiq* repere: *snagarra* agilis, alacer vgl. altn. *snōggr* id. &c. Mit altn. *snā* zusammen-treffende Wörter s. u. Nr. 123. Nahe an uns. Numer steht vielleicht cy. *nyw*, *nywf* m. vigor, vivacitas, agilitas c. d. vgl. Bd. I. S. 227.

Zu *snōggr* nnl. *snugger* &c. gehören lapp. *snauge*, *snaukes* &c. kurzhaarig swd. *snōdhärig* (altn. *snodinn* finn. *nuti* = altn. *snōggr* depilis); lapp. *snīwa*, *snīwok*, *snīwok* tersus, cultus swd. *snugg*; esthn. *nugris* agilis neben *nudres* id. vgl. ags. *snūde* &c. Als Stoff für weitere Forschung gelte lett. *naggigs* agilis; audax, protervus vgl. *nāks* agilis: *nākt* venire N. 20, §, wo wir die goth. Bedeutungen unserer Numer wiederfinden; für die Bed. reifen vgl. gr. (ngr.) φάσεν id. An *naggigs* grenzt lth. *nūglas*, *nūglus* subitus aslv. *naglü* temerarius, προπετής rsl. *nāglū* (*nag-laja smerty* = lth. *nuglas smertis* plötzlicher, gewaltsamer Tod) id.; stürmisch bhm. *nahly* jäh, schnell, voreilig, plötzlich, stürmisch u. dgl. pln. *nagty* id. *naglić* beschleunigen bhm. *nāhliti* jäh sein, eilen u. s. f.; Miklosich vermutet eine Zusammensetzung. — Zu *snabh* &c. lapp. *snabb*, *snapes*, *snapok* celer, agilis esthn. *nobbe* finn. *nopia*, *nopsa* id. — sskr. *smu* s. vor. Nr. — Von der Bedeutung der nord. Zww. ausgehende Verwandte s. Nr. 123.

122. *Snutrs* weise, σοφός. *snutrei* f. Weisheit, σοφία. (Gr. Nr. 532; Myth. 843. Gf. 6, 845. Schmitthenner Wzvw. Nr. 224.)

a. ags. *snotor*, *snotr* &c. adj. *snytro* adv. prudens, sapiens, *snap* *snytro*, *snyttro* prudentia c. d. altn. *snotr* vafer, habilis, sapiens; *pukbar* *snōt*, *snotra* f. foemina lepida, sapiens *snotra*, *snutra* mores docere; ornare vgl. vielleicht ä. nhd. *schnetsen* (Schottel, Stieler) westerw. *schnatsen*, *schnitsen* ornare, aufputzen wester. *schnatz* m. Kopfputz, F- sur der Goten *schnätzeln* schnitzeln gehören s. Nr. 119, wo wir *astutus* u. dgl. in ähnlicher Form und B-ulptor oberd. n dän. *snedig* Numer finden.

**a.** ahd. alts. *sniumi* adj. *sniumo* adj. adv. mnl. *snieme*, *sniemen* adv. ags. *sniome*, *sneome* adv. citus, celer ahd. auch *vafer*; adv. cito, mox ahd. *farsniumôn* festinare vgl. *siumit* (sic?) accelerat *sniumi*, *sniumitha* f. velocitas, efficacia; altn. *snimma*, *sнемma* mane, in Zss. früh übh.

**b.** a. ahd. alts. *slümo* ahd. *slümo* adv. = *sniumo*; oberd. *schleumen*, *schleimen* beschleunigen; schleunig von Statten gehn; dazu wol schott. *to slim-o'er* übereilen, bes. eine Arbeit; altn. *slamma* mit großen Schritten laufen schwerlich hierher.

$\beta$ . ahd. *slüna* (fortuna) mhd. *slüne* f. successus prosper adv. schleunig, daher das gld. Adj. *slünet* ahd. *slünic* (prosper) nhd. *schleunig* nnd. *slünig* citus, daher ahd. *slünigên* nhd. *beschleunigen* accelerare; mhd. *slüenen* id. und = oberd. *schlaunen*, *schleunen* prospere succedere; bei Stieler *schlaunen*, angeblich auch *launen*, (bene, mediocriter, male) succedere; vgl. in ähnl. Bed. ehds. *schlumpen* u. V. dgl. Aach. *schneulich* s. Nr. 121 scheint keine Umstellung aus *schleunig* zu sein.

Bopp legt Wz. (sskr.) *sru*, *çru*, *snu* fluere &c. zu Grunde vgl. Nr. 121, zu deren Ableitungen wahrscheinlichst die unsere gehört.

121. **Snivan** st. **snau**, **snevun** und **snivun**, **snivans** gehn, fortgehn LG., eilen Sch., ὑπάγειν; zuvorkommen, φθάσειν. Zsgs. mit **duat** ankommen, landen, προσορμίζεσθαι Mrc. 6, 55. **ga**, **faur**, **faurbi** (**bi** — **faur**) zuvorkommen, früher anlangen, ereilen u. dgl. φθάσειν, προσάγειν. (Gr. 1<sup>3</sup>, 370. 471. Dphth. 29. Gesch. d. d. Spr. 890. Wd. 286. Smlr 3, 280 ff. BGl. 389.)

ags. *sneócan* ire schott. *snoove*, *snove* to move quickly and smoothly; to run as a top, to whirl round (vgl. die altn. Bd.); to *sneak* altn. *snúa* prt. *sneri* flectere, vertere swd. *snô* dän. *snôe* id., contorquere &c. mhd. *snáwen* verti? nnd. *snauen*, Synonym von *snappen*, *schnappen* s. u. Br. Wtb. 3, 885 bedeutet auch mitunter ungefähr verti; ihm entspricht nnl. *snáuwen* (mnl. *captare*, *hiare*) mhd. *snouwen* oberd. *schnauen* Smlr 3, 480. 484. schnappen, schnauben, anschnauben (anschnauben); oberd. auch eilen; es ist verschieden von *schnauben* mhd. *snüben* altn. *snubba* dän. *snue* (hierher?) nnl. *snoeven*, *snuiven* nnd. *snüven*, mit welchem es jedoch wurzelverwandt ist; zu beiden gehört nnd. *snau* f. rostrum; das Schnappen; vgl. u. einige Bemerkungen. Nahe mit **snivan** verwandt erscheint auch das st. ahd. Zw. *snahan* Gf. 6, 839 repere. Die Bedd. drehen, wickeln, eilen, hurtig sein zeigt auch der Stamm *snar* (z. B. in nord. *snar* ags. *sneare* pernix ags. *snirian* alacriter ire und den Ww. Nr. 123), dessen *r* jedoch von dem in ob. altn. prt. *sneri* zu unterscheiden ist. Ableitungen aus unserer Numer bietet die vorige und u. a. vrm. ags. *snúde* adj. subitus, improvisus adv. cito, protinus; denuo nnd. *snæde*, *snæe* agilis, versutus, prudens nebst vieldeutigem Zubehör (*schnöde* &c.) s. Br. Wtb. 3, 895 h. v. Smlr 3, 488. Wd. 568. vgl. die ziemlich synonymen nnd. *sneidig* o. Nr. 119 und *snigger* Br. Wtb. 3, 892 nebst Zubehör (u. a. altn. *snögt* adv., sup. *snögrast*, cito); altn. *snúdr* &c. s. u.; nrhein. *schneulich* schleunig; oberd. *schnudeln*, *schnutteln* übereilt und oberflächlich verfahren.

Gleich unserer Numer entwickelt auch der ihr vielfach parallele und gewiss auch stofflich verwandte Stamm *snp*, *snb* mitunter die Bedeutung der Eile, des Forteilens u. dgl.; so altn. *snæfr* (auch *frigidus* vgl. ob. mhd. *snáwen* von starrkalten Händen?) swd. lapp. *snabb* citus, velox vgl. dän. *i en snub* cito; mhd. *snaben* schnappen (auch in der oberd. Bed. hinken); forteilen oberd. *schnebezen*, *schnewezen* = ob. *schnudeln*. Vgl. anderseits

auch mhd. *snab* inopia *snaben* nl. *sneven* carere mit swz. *schwad* altn. *snaudr* &c. inops.

Ich glaube mich überzeugt zu haben, daß, wie *snau* mit *snauen*, so *snabel* mit *snaben* und eine große Zahl von Benennungen für rostrum, nasus, bucca mit diesen Wörtern nnd sogar mit Nr. 119 enge verbunden sind, deren Urelement nur *n* ist. Wäre hier der Raum vorhanden, so würde ich den Versuch nicht scheuen, die beim ersten Anblicke sinnverwirrende Menge der Bedeutungen in den Sprößlingen jener Urwurzel genealogisch zu ordnen und ihren häufigen parallelen Entwicklungsgang in den verschiedenen Wortstämmen nachzuweisen. Gleicher Bildung mit ags. *snūde* ist das von *snūa* abgeleitete altn. *snūdr* m. versura, verticulum; rostrum, Hundesschnauze, Schnüte &c.; vis, pondus; alacritas *snūdulega* festinanter, rigide u. s. m. Weitere Beziehungen s. bei Nrr. 122. 123. — Ohne praef. *s* vll. hierher ags. *nise* praiceps, proclivis *nivol*, *neovel* id., profundus vgl. afrs. *nivent* Rh. 953 und uns. Wtb. N. 4; dazu vll. brt. *naou* m. praecipitium, pente, pechant; doch s. Le Gonidek h. v.

Die gdh. Wz. *snag* entwickelt gleiche Bedeutungen mit der deutschen *snab*, *snap*, welche jedoch auch im Gdh. vorkommt. Auch ohnedieß dürften wir hier nicht den sonst nicht seltenen Uebergang des Labials in gdh. Guttural suchen; die Wz. *snag* ist vielmehr hinlänglich in den vrw. Sprachen, namentlich in deutsch *snah*, *snag*, *snak* vertreten. Wir deuteten bereits ihre Verwandtschaft mit uns. Numer an, ohne darum ein älteres *snigvan*, *snigggvan*, *snallhvan* vorauszusetzen. Vgl. u. v. a. gdh. *snag* repere: *snagarra* agilis, alacer vgl. altn. *snöggr* id. &c. Mit altn. *snūa* zusammen-treffende Wörter s. u. Nr. 123. Nahe an uns. Numer steht vielleicht cy. *nyw*, *nwyf* m. vigor, vivacitas, agilitas c. d. vgl. Bd. I. S. 227.

Zu *snöggr* nnl. *snugger* &c. gehören lapp. *snauge*, *snaukes* &c. kurzhaarig swd. *snūdhärig* (altn. *snodinn* finn. *nuti* = altn. *snöggr* depilis); lapp. *snioa*, *sniwok*, *sniewok* tersus, cultus swd. *snugg*; esthn. *nugris* agilis neben *nudres* id. vgl. ags. *snūde* &c. Als Stoff für weitere Forschung gelte lett. *naggigs* agilis; audax, protervus vgl. *ndks* agilis: *nākt* venire N. 20, §c, wo wir die goth. Bedeutungen unserer Numer wiederfinden; für die Bed. reifen vgl. gr. (ngr.) φθάσειν id. An *naggigs* grenzt lth. *nūglas*, *nūglus* subitus aslv. *naglu* temerarius, τροπετής rss. *nāglūū* (*nag-laja smerty* = lth. *nuglas smertis* plötzlicher, gewaltsamer Tod) id.; stürmisch bhm. *nahly* jäh, schnell, voreilig, plötzlich, stürmisch u. dgl. plu. *nagly* id. *naglić* beschleunigen bhm. *nāhliti* jäh sein, eilen u. s. f.; Miklosich vermutet eine Zusammensetzung. — Zu *snabh* &c. lapp. *snabb*, *snapes*, *snapak* celer, agilis esthn. *nobbe* finn. *nopia*, *nopsa* id. — sskr. *snu* s. vor. Nr. — Von der Bedeutung der nord. Zww. ausgehende Verwandte s. Nr. 123.

122. **Snutrs** weise, σοφός. **snutrei** f. Weisheit, σοφία. (Gr. Nr. 532; Myth. 843. Gf. 6, 845. Schmitthenner Wzvw. Nr. 224.)

a. ags. *snotor*, *snotr* &c. adj. *snytro* adv. prudens, sapiens, sagax *snytro*, *snyttro* prudentia c. d. altn. *snotr* vafer, habilis, sapiens; pulcher *snōt*, *snotra* f. foemina lepida, sapiens *snotra*, *snutra* mores docere; ornare vgl. vielleicht ä. nhd. *schnetsen* (Schottel, Stieler) westerw. *schnetsen*, *schnitsen* ornare, aufputzen wetter. *schnatz* m. Kopfputz, Frisur der Goten und Bräute, wenn diese Wörter nicht zu ahd. *smetzere* scalptor oberd. *schnätzeln* schnitzeln gehören s. Nr. 119, wo wir indessen dtn. *snedig* astutus u. dgl. in ähnlicher Form und Bedeutung mit uns. Numer finden.

So auch in dem Wortstamme *schnöde* s. ebds. und vor. Nr., namentlich in nhd. *snæde*, *snæe* und in dän. *snu* aach. *schnau*, nicht mit dem gld. *schlau* zu verwechseln.

**b.** Ebenso sehen wir einen Nebenstamm, nicht den unverschobenen Dental, in ahd. *snottar prudens* in pl. n. f. *snottro*, *snottum* (vgl. namentlich das altn. Sbst. *snotra*) *snottarliho* prudenter, utiliter. Vgl. etwa altn. *snudra*, *snudda* oberd. *snueten* aufschnüffeln, wittern, *canum more explorare*; dazu lapp. *snudtjet* id. gdh. *snot* (Dentalstufe von **a**) id.; *suspitari*.

Grimm nimmt *emunctae naris* als Grundbedeutung an; vgl. auch *schneuzen* &c. Nr. 119 für überlisten und noch anderartige Berührungen mit Wörtern dieses Stammes, z. B. mit altn. *snúdr* : *snúa* vor. Nr. vgl. gewandt, *versutus* : wenden, vertere; etwa auch gdh. *snuadh* o. Nr. 119, sodann **N.** 25.

123. **Snorjo** f. Geflecht, Schnur, Strick, Korb, *σαργάνη* 2 Cor. 11, 33. (Gr. Nr. 472. Smllr 3, 495. Gf. 6, 849. Pott 1, 230. 2, 16.)

ahd. *snare*, (ags.?) *snær* ä. nhd. *schnarre* (Stieler) nnl. *snâr* f. Saite, fidis mhd. (Z. unbel.) *snar* f. ahd. *snarahha* f. altn. swd. *snara* f. dän. e. *snare* dän. *snære* c. *laqueus*, *tendicula* c. d.; ein st. Zw. ahd. *-snirahan*, *snërhan* mhd. *snërhen* *illaqueare*, *innectere*, *complecti* nnd. *snirren* id.; schnurren, schnarren (vgl. e. *snarl*) sw.? nhd. *schnerkel* (Frisch 2, 215), *schnörkel* m. *linea contorta* u. dgl. vgl. e. *snarl* — aus *snearlhian*? — *contorquere* u. dgl.; auch knurren vgl. altn. *snörla* = nhd. *schnarchen*. altn. *snara* swd. *snærja* dän. *snære* e. *snar contorquere*, *illaqueare* altn. auch *abjicere*, *rejicere* nnl. *versnaren* besaiten; altn. *snæri* m. *funis*, *funiculus* &c. vgl. auch **atsnarpjan** Nr. 118.

In andern Formen erscheint neben dem aus *a* gunierten *ó*, *uo*, *ü* vielleicht auch das reine *u* der Ablautsscala vgl. ahd. *snóra* *ansulas*, Henkelkörbe? *snur*, *snour*, *snür*, *snure* amhd. *snuor* nnd. *schnür* oberd. *schnuer* nnd. *snór*, f. nnl. *snoer* f. n. altn. *snæri*? s. o. *snæri* m. *snúra* f. nnord. *snære* swd. n. dän. c. dän. *snór* c. f. *funiculus*, *filum* c. d.

§. Verwandte sind u. a. altn. *snúa* &c. o. Nr. 121; swd. *sno* m. Schnur ahd. *snade* *trama* ags. *snod* *fillet*, *vitta*, *cappa* schott. *snood*, *snude* Haarband, Haarnetz (vgl. altn. *snura* *redimiculum*); Angelschnur. Viele Verwandte s. u. a. **N.** 17. Wd. 1101-3, zu welchen auch ahd. *kinodo* *lorum* Gf. 2, 1048 lat. *nodus* u. s. v. gehören.

lapp. *snuore* finn. *nuora* esthn. *nöör* magy. *sinór*, *zsinór* (vgl. Kellgrén Grundz. S. 15) lett. *snóre* (auch abgemeßenes Land, esthn. *nöri ma* altn. *snærur* f. pl.) lth. *sznuras* (Meßschnur) rss. *snur*, *snur* pln. *sznur*, m. &c. Schnur, meist auch mit abgel. Zww. für schnüren, mit Schnüren abmeßen, alle a. d. D.; dazu lapp. *snorto* *laqueus*, *nodus* syrjän. *njartala* Fangstrick, auch wohl *njör viga*.

§. lett. *snát* *contorquere* (*fila* &c.) *snátne* *textura contorta* pln. *snow* Faden, Gewebe *snuc*, *snowac* winden, wickeln, abwinden bhm. *snouti*, *snowati* id. *osnowa* f. bhm. Webergarn u. dgl. fig. Anlage, daher aslv. basis aslv. *osnova*, *osnuti* &c. *θεμελιῶν* &c.; *snop* Bund, Garbe. gdh. *snód* m. Angelschnur Zw. diese anbinden cy. *ysnoden* f. Schnur, Haarband Zw. *ysnodenu* corn. *snod* *ribband* vgl. schott. *snood*; viele kelt. Verwandte s. **N.** 17. — finn. *nauha* *vinculum*, *corrigia* vgl. vll. auch **naudibandi** &c. **N.** 11.

krim. **Suda** s. **H.** 86.

124. **Suqvns** m. Magen, *στόμαχος* 1 Tim. 5, 23. (Marginal **suqvnis** = **qvithaus** Castigl. in h. l. Gr. Dphth. 30.)

Castiglioni vergleicht **gasuqvon** sugere — s. dagegen die folg. Nr. — und nimmt die Bed. mamma an; ähnlich, wie es scheint, Grimm.

125. **ga-Suqvon** würzen, ἀρτῶν Col. 4, 6. (LG. in h. l. Gr. Dphth. 30.)

Bei diesem Worte, wie bei seinem Verwandten Nr. 133, ist die Denomination von einem Saft, Trank bedeutenden Worte wahrscheinlich. Dafür einige Zusammenstellungen vgl. Nrr. 40. 133.

**a.** ahd. *sou*, so n. *succus* Gf. 6, 61. *suc* (vel. *saffo*) id. ib. 135. ags. *sogodha*, *sogedha* succus (eine andere Bed. s. Nr. 199); für **a** : **h** vgl. etwa e. *suck* das Saugen; Getränk, Milch (ags. *sóc*, *gesoc* suctus).

**b.** (Gr. Nr. 264, Gf. 6, 135. Pott 1, 234. Bf. 1, 142.) St. Zwv. ahd. ags. *súgan* mhd. nnd. *súgen* nhd. *saugen* mnl. *súghen* nnl. *zuígen* ags. *súcan*, *sýcan* e. *suck* sw. ndfrs. *súghan* (prt. *saagh* nach Cl. säugen bei Ehr. I. 2, 293 verdruckt? vgl. die altn. Bdd.) altn. *siuga* (auch lactare bd.) swd. *súga*, dän. *súge* sw. *sugere*, succum extrahere; dem. iter. swz. *suggelen* &c. nhd. *suckeln*; caus. amhd. *sougen* nhd. *seugen* nnd. *sægen* nnl. *xógen* e. *suckle* lactare vgl. e. *soak* einsaugen nebst Zubehör Nr. 40, **b.** Die ags. e. Tenuis fällt auf; sie erscheint auch in nhd. *suckeln* und henneb. *súcken* Muttermilch saugen; auch frz. *sucer* it. *succhiare*, *succiare* saugen und schon lat. *succo* m. Sauger haben eine andre Tenuis, als die aus der Media entstandene in *suctum*, *suxi* (*sucsi* aus *sugsi*) vgl. *succus a.*

**a.** lt. *succus* = gdh. *súgh* m. cy. brt. *sug* m. brt. vann. *šugon* m. corn. *sygan* neben gdh. *súdh*, *súth* m. cy. *sudd* m. brt. *suzn*, *sún* m. vgl. corn. *sug*, *sog* moist, wet cy. *soegen* id., soaked, steeped s. Nr. 40; lth. *sunkà* f. anslv. *sok* m. succus; pln. *pasok* cruor, pus lth. *pasakos*, *pasukos* f. pl. Buttermilch s. Pott. Lett. 1, 52 vgl. 66, wo er auch lth. *sakkai* m. pl lett. *swakkas*, *swekkis* resina hierher stellt.

**b.** lt. *sugere* = gdh. *súgh*, *súg*, *súigh*, *súidh*, *ságh* cy. *sugno* brt. *suzna*, *súna* vann. *šugein*, *šugnein* (cy. *sudd* : *suddo*, *sodli* sinken vgl. Nr. 40). aslv. *súsati* &c. **D.** 3 ist schwerlich verwandt.

126. **Suthjan**, **suthjon** schmeicheln, (die Ohren) kitzeln, *xyí-θew* 2 Tim. 4, 3. (LG. in h. l. Massmann in Münch. Anz. 1840.)

ags. *gesódh* parasitus, a *soother*, flatterer *gesódhian* assentari, to sooth; probare veritatem *sédhan* s. o. Nr. 61. *sódh* adj. verus s. n.? veritas, *sooth*, truth e. *sooth* dulcis, gratus. ¿ Sollen wir in diesen Wörtern zwei Stämme annehmen, deren einer alts. ags. *sódh* alts. *sóth*, *suoth*, *suot*, *sóthlic* &c. verus dem altn. *sannr* (u. Nr. 132, §<sup>1</sup>) und einem goth. *santhis* (vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 365) entspräche, der andre mit der Bed. dulcis &c. zu **suthjan** gehörte? Einen Nebenstamm des letzteren und unserer Numer würden wir dann in **sutis** e. *soot* &c. u. Nr. 134 finden. e. *sooth* bedeutet auch calmare, mitigare und berührt sich auch mit ags. *swadhrian*, *swedhrian* id. *swedholian* pacari, miterere e. *swathe* mitis, etwa wie *soote* mit *sweet*; jedoch dürfte die Bedeutung dieser Wörter eine sehr abweichende Wurzel haben, etwa fomentum, fomentare. Wiefern Massmann altn. *siodha* (sieden) vergleicht, weiß ich nicht.

127. **Sulja** f. Sohle, *συνδάλιον*. **gasuljan** gründen, *θεμαλιών*. (Frisch 2, 284. Gr. 2, 405. Smllr 3, 231. Gf. 6, 185. Bf. 1, 291. Leo Fer. 57.)

ahd. *sola* ags. mhd. *sol* nhd. *sóle* nnl. *zool* nnd. *sále* swd. *sáls* dän. *saale*, f. planta pedis, solea, basis. A. d. D. vil. it. *sola* Schuhsohle span. *suela* Fußsohle vgl. Diez 1, 279.

lt. *solum*, *solea*, nach Benfey mit ausgefallenem *d* von Wz. *sed* und

desshalb von gr. ὄλια Schuhsohle Hesych. getrennt, vereinigen sich doch natürlicher mit den so nahe stehenden Wörtern unserer Numer vgl. auch Nr. 27. — brt. *sól* f. area; basis, fundus; solea: trabs s. Nr. 27. *sólia* sohlen corn. *soul* soil cy. *sull* s. Nr. 26. *syl* f. corn. *sol* surface, ground, foundation c. d. *sylu* to make a foundation; mit andrem Stammvocal *sail*, *gosail* corn. *sel* m. foundation, ground-work c. d. *seilio*, *goseilio* to found Zss. *seiddar* f. Grundpfeiler vgl. Nr. 27. *seiddor* f. threshold, eig. Thürgrund, vgl. *Schwelle* &c. Nr. 176, §? — alb. *sóllë* bask. *zola* Sohle a. d. Lat. — arm. *hogh* earth, land, dust vgl. lt. *solum*.

Nahe anzugrenzen scheint corn. *soler* ground room, entry, gallery, stage of boards in a mine brt. *sólyer* f. grenier; plancher, plafond; galetas en fourni; gehören jedoch zu *solarium*, *Söller*. Eher gehören hierher gdh. *sáil* f. cy. *sawdl* (pl. *sodlaw*), *sowdl* f. brt. *seuzl*, *seúl* f. calx, wenn der Dental unorganisch eingeschoben ist. — Schmeller vermutet einen Zusammenhang der Pflugsohle mit ags. *sul*, *suluh*, *sulh*, *syll*, *sylyg*, *sylyh* u. e. dial. *sullow*, *sull* aratrum u. dgl. Dieses (vgl. Gr. 3, 415) aber scheint identisch mit lt. *sulcus* (griech. Zubehör bei Bf. 3, 315) cy. *sylych* f. furrow *sylychdan* m. a wheel-plough; vgl. noch Einiges u. N. 176, §.

128. **Sums** irgend einer, einiger, τίς, εἷς (**bi sumata** zum Theil, ἀπὸ μέρας); der eine, der andre, ὁ μὲν, ὁ δὲ &c. **suman** adv. einst, einmal, ποτέ; bald — bald, theils — theils, ἐκ μέρας, ἐκ μέρας. (Gr. Nr. 565. 3, 4. 10. 25. 95. 4, 457 ff. Smlr 3, 248. Gf. 6, 44. 47. Rh. 1039. 1055. Hagen Jahrbh. 3, 51 ff. BVGr. 397. 601. Vgl. o. Nr. 20.) amhd. (*sumér*) swz. (Bern. Oberl.) alts. ags. afrs. *sum* e. *some* swz. mnl. *som* ndfrs. *samm* dän. *somme* (pl.) mnl. afrs. *sommich* mnl. *somech* nfrs. mnd. nml. *sommig* nnd. *summig* ahd. *sumalih* &c. ä. nhd. *sumlich* (*u*, *ü*, *i*) afrs. *sumilik*, *somlik* swd. *somlig* einiger, nonnullus, quidam ahd. *sumanes* nnd. *sumtids*, *suns*, *sumwilen* nml. *somtids*, *somwijen* e. *sometimes* dän. *sommetid* interdum; alts. afrs. *sum* selv, als Zahlsuffix, wie das zu Nr. 20 gehörige bair. *samt* als Praefix vgl. slav. *samo* Nr. 20. — lapp. *såmes* aliquis, nonnullus a. d. Nrd.

129. **Sundro** (adj. acc. ntr. sg.) adv. einzeln, besonders, κατὰμόνας, κατ' ἑἷα. (Frisch 2, 286. Gr. 2, 766 ff. 3, 101. 120. 260 ff. 4, 800. Smlr 3, 267. Gf. 6, 48. Rh. 1056. Wd. 1446. 1935. passim. BVGr. S. 397. Bf. 2, 49. Mikl. 92.)

ahd. *suntari*, *suntar*, *sunthar* ahd. alts. *sundar* amhd. ä. nhd. alts. nnd. ags. e. anfrs. strl. *sunder* anfrs. nhd. *sonder* alts. ags. *sundor* nml. *zonder* altn. *sundr* nnord. *sönder* ags. altn. nnd. mhd., vll. ahd., adj. separatus, divisus, peculiaris nord. entzwei, in partes u. dgl. alts. amhd. ags. nord. adv. separatim, seorsim; sonst praef. id., nord. dis-; praep. (nicht ahd. ags. nord.) = alts. *sunder* (erst in Psm.) helg. *sönnar* sine; ä. nhd. mnd. conj. = nhd. *sondern* nnd. *sundern* mit unorg. *n* sed, früher auch nisi, praeter, mnd. sed hd.; ahd. *in suntar* amhd. *insunder* nhd. *insonders*, *insonderheit*, *besonders* nnd. *intsunderge* &c. mhd. *besunder* singulariter, praesertim; auch adj. nhd. *besonder* nml. *bijzonder* adj. adv.; aber *i sönder* swd. jedesmal dän. entzwei. ahd. *sundera*, *suntra* f. proprium, Besonderheit mhd. e. *sunder* f. segregatio, Abgesondertheit ahd. *suntarôn*, *sundrôn* mhd. nnd. *sundern* nhd. *sondern* ags. *sundrian*, *syndrian* e. *sunder* nml. (*af-*) *zonderen* swd. *söndra* dän. (*af-*) *sondre* segregare altn. *sundra* dissecare, discernere.

Wahrscheinlich ist das Wort ein alter Comparativ, wie so viele Pro-

nominalien mit dem Suff. **thar**, **dar**. Benfey erklärt es : sskr. *sea* + *antar*; Bopp wol richtiger aus dem Stamme *sam* o. Nr. 20. Lt. *sine* prep. *sin*, *sé* praef. scheint unverwandt vgl. u. a. Pott 2, 280. Esoterische Erklärungen müsten sich allenfalls durch Nr 130. 132. ergeben; nhd. *sonst* lautet nur scheinbar wie der Superlativ zu unserem Comparative.

130. **Sunis** adj. oder **sunja** adv. wahr, ἀληθής Joh. 17. 3. 8. 14, 17. Luc. 9, 27. **sunjaba** adv. id., ἀληθώς. **sunja** f. Wahrheit, ἀλήθεια. **sunjeins** wahr, wahrhaft, ἀληθής, ἀληθινός, ἀγαθός. **sunjon** (**sik** sich rechtfertigen, ἀπολογεῖσθαι), **gasunjon** rechtfertigen, δικαιόω. **sunjons** f. Rechtfertigung, ἀπολογία. Hierher vermutlich die Eigennamen **Sunja** Hieron. vgl. den burgund. Eig. *Sonia* m. ahd. *Sunno* Gf. 6, 245. **Sunila**, **Sonila** Smaragd. zu Nr. 131 ? **Sunjaifrithas** m. Mon. Neap. (Gr. 3, 501. 502. RA. 847 ff. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 286. ff. 843. 849. Gesch. d. d. Spr. 1, 538. Massmann und Schulze h. v.)

Nach Grimm hierher fränk. *sunnis* legitimum impedimentum L. Sal. Rip. daher mlt. *sonium*, *exonium* afrz. *essoigne*, *essoine* vgl. ähnliche Formen o. Nr. 57. altn. *syn* f. abnegatio, eig. = alts. *sunnea* Smllr Hel. Gl. 107 Verwahrung, Rechtfertigung, excusatio, defensio, impedimentum; altn. *Syn* personificiert als Göttinn der Wahrheit und Gerechtigkeit, Schutze-rinn der Angeklagten *synia* renuere, negare *nautsyn* = ob. *sunnis* mnl. *nootsinne*, *nootschin*, *schin* (= *noettéken*) afrs. *nédschin*, *nédskine*, *néd-skininge* Rh. 947 nach Grimm verderbte Formen. Sollte nicht vielmehr hier wirklich der Stamm **skein** vorliegen vgl. mnl. *schyn* als Nothzeichen, Nothfeuer ? und in den afrs. Wörtern die sichtbare, augenscheinliche Noth liegen ? Auch die Bedeutungen unserer Numer laßen sich auf die der Evidenz zurückführen und so den Zusammenhang mit **stums** Nr. 57 herstellen.

§<sup>a</sup>. Indessen führt die Bedeutung der Wahrheit auf die Verwandtschaft mit altn. *sannr* (ntr. *satt*) swd. *sann* dän. *sand* verus, authenticus altn. auch *convictus*, überwiesen, dän. *sandskyldig*; *justus*, *aequus* altn. s. m. *aequitas* u. dgl.; *sensus*, *ratio* auf *sinni* &c. Nr. 53, §<sup>a</sup> überleitend; altn. swd. *sanna* dän. *sande* confirmare, comprobare; vgl. ags. *sódh* e. *sooth* &c. Nr. 126. swd. *sansa* &c. s. Nr. 53, §<sup>a</sup>, wo die Bedeutung von süd-dän. *sanse* vgl. dän. (?) *sann* Orden, Skik, Reenlighed die ob. Bed. *aequus* &c. zu vermitteln scheinen. Pott in Hall. Liz. 1848 legt sskr. *sant* ὄν oder eine andre aphaerierte Ableitung der Wz. *as* esse bei *sannr* zu Grunde.

Nach Form und Bedeutung (: **sunjo**) verwandt erscheint **sann** o. Nr. 28, wo wiederum ein *a* als Stammvocal der übrigen verglichenen deutschen Formen auftritt.

§<sup>b</sup>. (Gr. 3, 501. Smllr 3, 266. Gf. 6, 261. Rh. 1007. 1017. Wd. 1839.) Als Ableitung des Stammes *sun* erscheint ahd. *suntia*, *sunda*, *sundea*, *suntea* &c. mnhd. nnd. *sünde* alts. *sundia*, *sundea* mnl. *sonde* (*sonde*) nord. (spät eingeführt) *synd* afrs. strl. *sende* nfrs. *suwne*, f. *peccatum*, *nox*, *culpa* neben dem gld. ags. *syn*, *synn* f. ags. e. *sin* afrs. *sinne* (wol nicht Nebenform von *sende*, aus *sinde*), welche letztere vielleicht geradezu zu **sunjo** altn. *syn* gehören, etwa als Schuld, Gegenstand der Entschuldigung gefaßt? oder als überwiesene Schuld vgl. *sannr* *convictus*? Immerhin sind die *san*. und lituslav. Wörter Nr. 28 zu beachten. Gleich formell stimmt dazu *sund*, *gesund* *integer*, *sanus*, dessen Bedeutung nicht allzuferne von **sunjo** und *sannr* §<sup>a</sup> steht. finn. *sündi* *peccatum* c. d. a. d. D. lapp. *sudde* c. d. id., ähnlicher Ausfall des Nasals kommt öfters im Lappischen vor; *sojha*. *süüd*, *sü* finn. *suü* Schuld, Ursache gehört nicht dazu. Für lat. *sonus* :



*gesund* vgl. o. Nr. 35 Bf. 1, 360 und ebd. Ntr. 2, 352 für lt. *sonticus* *justus* (Naevius), das zu *sannr* &c. stimmt, und für (*insons*) *sontes*; die zu Grunde gelegten Bedeutungen kräftig und gewalthätig stimmen zu ahd. *sunt* *robur* Gf. 6, 259, welches *gesund* als *robustus*, *vigorosus* mit *Sünde* als Gewaltthat, *facinus* vermitteln könnte; vgl. auch u. Nr. 195. Gr. Wz. *sin*, σίνος, σίνεσθαι &c. stellen wir nicht hierher; vgl. Bf. 2, 369.

**Sunna** s. Nr. 25.

131. **Sunus** m. Sohn, υἱός. (Gr. 1<sup>3</sup>, 519. 3, 320. Smllr 3, 258. Gf. 6, 59. Rh. 1056. BGL. 377. 379. Kauk. Spr. Anmm. 18. 46. Pott 1, 214. Bf. 1, 410.)

ahd. alts. ags. afrs. *sunu* mhd. *sun* nhd. *sôn* mnd. *sone* nd. *söne*, *sön*, *sân* e. afrs. swd. *son* nll. *zoon* nfrs. *soon* afrs. *sune* strl. *sone* ndfrs. *seen* altn. *sonr* dän. *sön*, m. *filius*.

lth. *sunus* preuss. *soûns*, *saûns* aslv. russ. *sûin* bh. m. pln. *syn* u. s. f. syrj. perm. *zon* (z = weiches s) *filius* sskr. *sânu* c. id.; *filia*. Aus gleicher Wurzel gr. υἱός sskr. (ptc. praet. von *su*) *suta* m. *filius sutâ* f. *filia hind. sut* *filius*. Ungewisser afgh. *sui* (puer; vgl. indessen Pott 1, 215. Ewald schreibt *zôî* und vergleicht sskr. *suta*; eher entspricht es dem prs. *zâdeh* Wz. sskr. *gan*; so auch das entspr. pers. talische *zua* *filius*), *suari* finn. moxan. *sûras*, *surat* mordvin. *çûra*, *cûra* (hierher? vgl. u. finn. Ww.) *filius* georg. *swîli* *filius*, *filia pîrm-sô* *primogenitus*; selbst chines. *su* *filia*, *filia*, wie denn mehrere chin. Verwandtschaftsnamen mit indogermanischen sich nahe berühren; auch andre fremde Sprachen zeigen Anklänge, u. a. kopt *še* *filius šu* *filia*, Zw. s. u. Pott zieht, wahrscheinlich irrig, hierher auch lett. *zêns* (*sehns*) *puer*.

Vgl. sskr. *su* 1. 2. P. *parere sâ* 2. 4. A. id. 2. A. *gignere* (Grundbd. *effundere*, *stillare*? vgl. *su* 5. P. A. BGL. gr. ὕειν Bf. 1, 408 ff.); nach Schwartze hierher pers. *sûden* *fieri* kopt. *ša*, *šai* *nasci*; nach Pictet 33. 108. ir. *suth* *fruit soth* *progéniture sabhan* *Thierjunges*: sskr. *sava* *progéniture*; vl. alb. *sôû* *Stamm*, *Geschlecht*, *Gattung*; georg. *sob* *parere* s. Bopp l. c.

Nahe an **sunus** &c. stehn vielleicht folgende, einer secundären Wurzel angehörige Wörter finn. *sünnün*, *sündüa* *nasci* esthn. *sündima* id., *fieri*. *convenire*, sich schicken (vgl. *schicken*: *geschehen*) c. d. finn. *sünnittä* *gignere* esthn. *sünnitama* id.; anpassen lapp. *sjudnetet* *creare* magy. *szûl*, *szûl* *gignere*, *parere* c. d.

132. a. **Suns** adv. sogleich, alsbald, εὐθέως &c.; zugleich, ἅμα 1 Thess. 4, 17; **sunsei** conj. sobald als, da, ὡς; **sunsaiv** (nicht **suns sai**) Mrc. 1, 12 (Schulze) εὐθέως. (Gr. 2, 999. 3, 89. 120. 197. 113. 590. 592. Gesch. d. d. Spr. 851. Gf. 6, 47. Rh. 1039.)

b. **bi-Sunjane** g. pl. umher, in der Nähe LG. eig. im Umkreiße, in conspectu, im Gesichtskreiße, so weit man rings umher sieht, gen. pl. von **bisunja** (Nr. 57) *visus*, *contuitus*, weil mehr als ein Blick in die Runde gerichtet werden muß Gr. Sch., κύκλω, ἐγγύς; **thata bisunjane land** die Umgegend, περίχωρος Luc. 4, 37. (LGGr. 127. Gr. 3, 134. 4, 937. in W. Jbb. 1824, 4.)

a. ahd. *sun*, *son* *hin*, Suffix bei Ortsadverbien *noh sun* *quin* s. Gf. Gr. II. c.; vl. die Suffixe in altn. *hversu* *quomodo* aswd. *hitse* *huc* e. *whence*, *thence*, *hence* aus alte. *whennes*, *thennes*, *hennes* vgl. *sithens* &c. o. Nr. 84. — Verwandter Form und Bedeutung sind alts. *sâna*, *sâno* ags. *sôna* e. *soon* alts. (*denuo*; Mers. Gl.) afrs. *sôn* alts. afrs. mhd. *sân* mnd. nl. *saen* amlhd. *sâ* ahd. *sâr*, *sâre* (auch *sâr* = *sun* in *hërasâr*) mox. *illico*;

jedenfalls einigermaßen scheidet sich davon ndfrs. *san*, bei Japix *alle san* altn. *senn*, *allir senn* simul, pariter s. o. Nr. 20. VII. ags. alts. afrs. Vocal kurz, doch vgl. nl. *saen*.

Grimm vermutete früher in *suns* den Genitiv eines adj. *suns* citus, subitus altn. *sūs* vgl. *sýsla* negotium, cura; später zog er die Annahme einer comparativischen Bildung vor. Den ahd. Suffixen *sun* und *sár* zur Seite steht auch noch *sus* in *héra-sus*, vgl. mhd. *sus hin* porro, identisch und gleichen pronominalen Ursprungs (vgl. Nr. 172) mit der Partikel *sus* amhd. (mhd. auch *sust*) so mhd. nl. nnd. *sus*, *sust*, *sunst* nl. nhd. *sonst* nhd. *sonsten* wett. *sost* swz. *sūs*, *sust* alioquin &c. mhd. *umbesús*, *umbüst* nnd. *umsust* nl. *omsunst* nhd. *umsonst* wett. *úmsost* dän. *omsonst* (a. d. Nhd.) incassum vgl. Gr. 3, 92. 197. Smlr 3, 274. 268. Wd. 270. 1746. Höfer Lautl. 149 ff. Wenn auch in diesen Formen *n* erst später entstand und vielleicht auch das *s* nicht identisch mit dem in *suns* ist; so gehn sie doch mit der ganzen Sippschaft auf die Pronominalwurzel *s* (*sv*) zurück. Ihr *s* ist dem der Pronominalpartikel alts. e. *thus* nnd. *duſ* gleich. *u* und *a* in *sun*, *sán* verhalten sich ähnlich, wie in Nrr. 128 : 20. Die öfters auftauchende Bedeutung simul hat sich namentlich in Nr. 20 ausgeprägt; die Vocalscala geht durch alle diese Numern, vgl. auch Nr. 51. Die urverw. Sprachen entwickeln ähnliche Partikeln aus den Demonstrativstämmen.

**b** habe ich nur bei der ersten Anlage, LG. folgend, hierhergestellt. Nach dem obigen gehört es zu Nr. 57.

133. **Supon, gasupon** würzen, ἀρτύειν. (Gf. 6, 172.)

ahd. *soffón*, *gasofón* condire *sofunga* f. condimentum; eig. Mischtrank? vgl. *gasopho*, *kasofa* &c. Gemisch, migma, quisquillae und die Lehnww. it. *suppa*, *zuppa* &c. (s. u.) in der Bed. Gemisch; finn. *suppu* mixtura, farrago *supputaa* confundere, permiscere.

Wie bei Nr. 125 stellen wir auch hier einige weitere Verwandte zusammen:

**a**<sup>1</sup>. ahd. *suf*, *sufil* &c., *sauf* nnd. nl. *soppe* nnl. e. *sop* mhd. ä. nhd. *supp* nhd. dän. *suppe*, f. ags. *sop* (-*cuppa* Suppenschußel), *suffol* &c. e. *soop*, *soup* altn. *súp*, *saup* n. *súpa* f. *sufi* n. swd. *soppa* f. jus, sorbillum, pulmentum; daher die gld. roman. Wörter it. rhaet. *suppa* dak. *supà* prov. sp. pg. *sopa* frz. *soupe* it. *zuppa*, aus welchen wenigstens hd. *suppe* wieder zurückentlehnt sein mag. ags. *syp* humectatio vgl. u. *sípan* &c.

**a**<sup>2</sup>. ahd. *saffo* m. amhd. *saf* n. nhd. nnd. nord. *saft* m., altn. f. ags. nnd. nnl. e. *sap*, nnd. m. ags. nnl. n. ags. *sáp*, *sápp* n. succus; ahd. *saf*, *saph* n. *saba* f. ? e. *sap* auch, ahd. meist, = altn. *saf* m. swd. *saf* n. *safva* f. Splint, altn. bes. des Nadelholzes; swd. Zw. *safva* den Splint abziehen; Saft bekommen; dän. *sav* (*sæve* f. ?) Baumsaft, versch. von *súddán*. *sjap*, das — wie häufig nnd. *sap* — unreinen, unedeln Saft, Brühe bedeutet; so auch esthn. *sop* dünner Unflat; vgl. nnd. *sappen* bair. *saffzen*, *saipfen* &c. Br. Wtb. Smlr h. vv. Bosworth übersetzt ags. *sap* succinum, electrum *sáp* succus; abies vgl. u. lat. Baumnamen.

**b**. (Gr. Nr. 204. 1<sup>3</sup>, 414 ff. Smlr 3, 204. Gf. 6, 170. Wd. 1913.) St. Zww. ahd. *súfan* mhd. *súfen* nhd. *saufen* nnd. *súpen* nnl. *suipen* wang. *súp* (*sóp*, *sippín*) strl. *súpe* (*sóp*, *sæpen* M.) ndfrs. *súpan* (praet. *saab* Cl.) altn. *súpa* sorbere, bibere; erst später mit der Nebenbedeutung des Thierischen, Unmäßigen; ahd. auch *haurire*; mergi, vgl. *ersaufen*, ahd. *soufen* sw. *mergere* nl. *soppen* e. *sop* id. (eintunken). Sw. Zww. *gleicher* oder *ähn-*

licher Bedeutung : mhd. ä. nhd. oberd. *supsen* sorbere nl. *soeffen*, *soffen* id., sorbillare ags. *supan* sorbere, gustare e. *soop* sorbere *sup* id., sorbillare; coenare *sip* nnd. nnl. *sippen* sorbillare swd. *supa* saufen dän. *supe*, *suppe* id. *söbe* schlürfen. Bei Thieren gilt *saufen*, *süpen* auch für sugere; nnd. *sæpen* lactare (vitulum); swd. *supa* auch einsaugen, in sich ziehen vgl. altn. *süpa hveliur* Luft schöpfen ahd. *souf* attraxit (spiritum).

**e.** Wörter verwandter Bedeutung und Form, vgl. Nr. 40 : ags. *sipan* st. sorbere, macerare, to sip, sap Bosw., nach Grimm = mnl. *sipen* st. stillare = nnl. *zippen*, *zïpelen* nnd. *sipen*, *sipern* e. *sipe* afrs. *sipa* st. (? vgl. *bisipa* Rh. 645. Gr. 1<sup>3</sup>, 414 ff.) ndfrs. *sipe*, *sife* wfrs. *sijje* wang. *siip* dän. *sipe* süddän. *sife* swd. *sippra* nhd. *sieben* Hupel esthn. Wtb., *siesfern* Matthes. bei Frisch 2, 260, *sifern*, *sifeln* oberd. bei Smlr 3, 205, *siepern* Stender lett. Wtb. sickern; zu **b** stimmend ä. swz. *söufferen* (von feuchtem Wetter) appenz. *säufera*, *zäufera* (auch von Geschwüren) id. Schottel übersetzt *siepen*, Stieler *süppen* durch subinde manare, madescere; vgl., mit **a**, *sappen*, *sabben* subinde pluitare bei Schottel nnd. *sappen* Saft laßen, triefen; u. s. m.

Einem mit **a** verwandten Stamme gehört ags. *seave* succus, liquor, gluten, von Dietrich mit altn. *sef* Schilf, Binße, Sumpf verglichen, das aber auf andre Wörterreihen führt; frz. *sève* nach Diez 1, 178 aus lt. *sapa*? vgl. auch o. swd. *safta* dän. *sav* und vielleicht lth. *sywas* m. Honigseim. Auch ahd. *seivar* mhd. *seiver*, *saifer* sächs. *séver* neben *sabbe*, *sabber* u. s. f. spuma, saliva gehören zur Verwandtschaft vgl. gdh. *sabh* m. saliva &c. o. Nrr. 16. 35.; Grimm über *sebum*, *sapo*, *seife* &c. in Haupt Z. VII S. 460.

Wir stellen exot. Verwandte verschiedener Lautstufen zusammen:

**a.** lat. *sapa* Most; auch (Pallad. de re rust. 2, 15) Baumsaft *sápium*, *sappium*, *sápinus* u. dgl. m. Namen für harziges Nadelholz. gr. ὑπόζ nach Pott und Benfey hierher. gdh. *sübh* m. = *sigh* o. Nr. 125 succus, jus, schwerlich organische Nebenform, sondern nur Schreibungswechsl. cy. *sibr* m. sauce brt. *sév*, *séó* m. treger. *sabr* m. sève; *souben* f. Tunkbrühe, Suppe vgl. **b** *souba*. — lth. *suppē* f. Biersuppe *szuppinnys* m. Erbßeinri.

**b.** lat. *sapere* kosten, schmecken; wissen, schwerlich von gr. σαφής, σοφός zu trennen, scheint unseren ob. Stamm *sap*, *saf* mit dem o. Nr. 62 erwähnten deutschen *sab* (*sabh*?), *saf* Gl. 6, 168 zu vermitteln vgl., mit **b**, *saba* = lt. *süber*, also mit wechselnden Lautstufen; bei *süber* Korkeiche mag die später gewöhnliche Bedeutung Splint auch die ursprüngliche sein. Gegen die Vergleichung mit σοφός spricht einigermaßen ὑπόζ bei **a**, wenn dieses richtig verglichen ist. cy. *sip* m. *sippian*, *sy pian* vb. sup.; brt. *souba* eintauchen, eintunken; tremper, imbiber, plongeur vgl. ahd. *soufen* e. *sop*; daher ob. *souben* und *soub-erch* n. geschmolzener (einsaugender) Schnee. Die Bed. mergere, tunken, tränken tritt vielfach hervor; so auch in it. *inzuppare* pg. *ensopar* eintunken, einweichen, ebenso in e. *sop* und in den roman. Wörtern die Bedeutung Tunkschnitte (Brottes), in e. *sop* frz. *soupe* neben die der Suppe, in sp. pg. *sopa* ganz in den Vordergrund. — lett. *súpót* saufen *súpis* Säufer. — cy. *safr*, *sawr* m. corn. *sauarn* brt. *saour* f. Geschmack cy. auch Geruch a. d. Rom. entlehnt. — Zu nnd. *sappen* triefen stimmt zig. *sapáf* triefen *sapano*, *sappeno* naß, feucht, dumpfig, Lehnwort?

134. **Sutis** (cp. **sutiza**) mild, erträglich, ἀνεκτος, ἡσύχιος, ἐπιεικής. **unsuti** n. Unruhe, Aufruhr, ἀκαταστασία 2 Cor. 6, 5. **sutjalos** 1 Tim. 2, 2 s. **L.** 59. (Gr. Dphth. 38. Gl. 6, 311. Vgl. Smlr 3, 288. Rh. 1061.

Bopp VGr. 424. 588. Gl. 396. Pott 1, 249. 2, 277. Hofer Lt. 119. Curtius Spr. 136. Bf. 1, 368. 2, 352.)

Grimm hält *svotis* für die ursprüngliche Form und gibt damit den Schlüssel für die Verbindung der folgenden Formen, in welchen *svat*, nicht *sut*, zu Grunde zu liegen scheint.

ahd. *suazi*, *suazzi*; *suazi*, *suazi*, *sueze*; *sozzi*; *suazzi*, *süzi* mhd. *suwoz* (12. Jh. s. Gr. 1<sup>2</sup>, 420), *süze* (13. Jh.) nhd. *süß* oberd. *süeß* (dem *süßelich*) alts. *suóti* (*swóti*) nnd. *sæte* nnd. swd. *sæt* nnl. *zoet* ags. afrs. *svét* aengl. *swote* schott. aengl. *sute* e. *sweet*; *soot*, *sote* ndfrs. *sweete* wang. *sweit* helgol. *swett* nfrs. *swiet* strl. *swit* altn. *sætr* dän. *sæd* dulcis, *suavis*.

Dem kurzvocaligen goth. Worte entspricht vielleicht, mit pejorativer Bedeutung, ags. e. nnd. nnl. frz. *sot*, *sott* adj. s. mlt. *sottus* stultus vgl. Diez 1, 278. Das entspr. vrm. entl. brt. *sót*, *sód* hat langen Vocal; Le Gonidek sucht eine Beziehung zu *saout*, *saoud* c. Rindvieh. Pott 1, 197 hält sogar *sottise* aus lt. *stultitia* entstell.

sskr. *svád* 1. A. 10. P. *suavis saporis esse svad* 1. A. id. P. *gustare svádu* dulcis, *suavis* vgl. Bd. I. S. 215. *svávis* aus *svávis*; vll. *svávere*, *sódes*? gr. ἡδύς, ἡδομαι, βάδομαι, ἕδανός u. s. m. s. ll. c. gdh. *suabh* = *suávis*? s. o. Nr. 21; sicherere kelt. Verwandte s. Bd. I. S. 156; für die guttural ausl. Formen cy. *chweg* u. s. f. dulcis bietet kurd. *quosca* gratus aus sskr. *su* + *ácita* gut zu essen Bf. 2, 352 einige Analogie im Verhältnisse zu den dental auslautenden. — lapp. *suottes* dulcis, *jucundus* c. d. vrm. entlehnt, aber finn. *suotuisa* *jucundus* gehört zu *suon*, *suoda* gönnen, wünschen *suostua* assentiri; *mansuere* lapp. *sawet* optare esthn. *sovima*, *soudma* id.

Man stellt gewöhnlich hierher aslv. *sladükü* rss. *sladki* bhm. *sladky* pln. *sladki* u. s. f. aslv. *slastynü*, *slasty* dulcis, *suavis* aslv. bhm. *sladiti* versüßen russ. *solodity* id.; malzen *sólod* bhm. *slad* Malz aslv. *slasty* deliciae, edulium *nasladiti se* frui, delectari rss. *nasladity sja*, *naslazdáty sja* id.; *sladiti* convenire, disponere gehört zu Wz. *lad* (L. 33. B. 42.), deren Bedeutung z. B. in pln. *ladny* *suavis* an die von Wz. *slad* rührt. In anderer Richtung spricht gegen *slad* = *svad* das identische lth. *saldus* lett. *salds*, *saldans* dulcis, in welchen *d* offenbar nur Suffix ist vgl. lth. *apsala*, *apsalti* dulcescere lett. *salgans* „süß, das nicht die gehörige Salzung hat“ neben *saldans*; *eesals* lth. *selyklas* m. Malz lett. *sallinát* Malz süß machen. Möglich, daß diese Wz. *sal* zu *sels* o. Nr. 35 gehöre.

135. **Spalkulatur** m. Späher, σπεκλάτωρ Mrc. 6, 27. Fremdwort. Sollte die goth. Sprache noch keinen *spehari*, *Späher* besessen haben?

136. a. **Spaurds** f. Rennbahn, στάδιον Joh. 6, 19. 11, 18. b. **Sprauds** f. id. 1 Cor. 9, 24. (Gr. Nr. 575. 2, 226. 3, 396. Mth. 694. LGGr. 52. Gf. 6, 357.)

ahd. *spurt*, *spurd* m. Rennbahn, stadium *drim spurtim* ter ags. *spyrð* stadium, a measure of ground containing 652 feet (auch *sporta* s. u. Nr. 144) vgl. mlt. *spurtis* („pro *curtis*“ Gl. m. ??) als Landstück Ch. Edwardi III. Reg. Angl.; sollte auch e. *sport* (gdh. *spórs* f.) hierher gehören? vgl. auch *spurt*, *spirt* : *sprit* ähnlich wie o. a : b; der Dental scheint überhaupt hier zu schwanken vgl. auch Nr. 143. Auch swd. *sporda* f. = *Spotte* (gdh. *sprodh*; Sardelle u. dgl.) bietet jenes Lautverhältnis, und LGGr. vermuten vielleicht mit Unrecht in *spraudis* einen Schreibfehler. Zu *sporda* gehört altn. *spyrda* f. par asellorum und mnd. *sporden* *tois*

aselli, ein Stück Stockfisch. Wir würden diese zwar formell zu uns. Numer gehörenden Wörter doch wegen ihrer gänzlich abliegenden Bedeutung nicht erwähnen, wenn nicht J. Grimm Mth. 694 versuchte, das zu ihnen gehörige altn. *spordr* Fischschwanz in Verbindung mit **spaurds** zu bringen; *standa ä spordi* bedeutet vi obstare, reprimere. — Grimm erklärt ahd. *spurt* als Stadium nach Fußschritten (Fußspuren). Für die wahrscheinliche Sippschaft des Wortes s. ll. c.; exoterische Verwandte in der speciellen Bed. stadium finden wir nicht.

137. **Sparva** m. Sperling, σπαρθιον Mth. 10, 29. 31. (Frisch 2, 297. Gr. 3, 362. Smllr 3, 573. Gf. 6, 360.)

ahd. *sparo* mhd. *sparwe*, *sperlinc* ä. nhd. *spar*, *sparn* nhd. *sperling*, *spatz* oberd. auch *sperk*, vgl. *spircken* passeris Voc. a. 1418, nnd. *sparlink* nl. *sparre*, *spatse* ags. *spearoa*, *speara* e. *sparrow* altn. *spörr* swd. *sparv*, *sparf* dän. *spurve*, *spurre*, m. passer, fringilla domestica.

ngr. σπαργίτι id. aus welcher Sprache? Formell entspricht dem goth. Worte bis aufs Genus lth. *sparvā* f. eine Art Bremse lett. *spāres*, *spāri*, *spārni* pl. Bremsen.

138. **Speidiza** comp. Mth. 27, 64. **spedists**, **spidists** 1 Tim. 4, 1., **spedumists** Mrc. 12, 22. späterer, letzter, ὑστερος, ἔσχατος. (LG. in 1 Tim. 4, 1. Smllr 3, 581. Gf. 6, 326.)

ahd. *spāti*, *spat* adj. *spāto* adv. mhd. *spæte* adj. *späte* adv. nhd. *spāt* gew. *spæt* nnd. nnl. *spāde* nl. *spade*, *spaeqh*, *spaeu* serus, sero, vespertinus; nnord. *spæd* recens natus, juvenis (vgl. jüngst = letzt), tener.

Möglich daß das Wort, trotz der Enantiosemie, mit *spüten*, *spüden* (vgl. das gld. mnd. *spaden* und anderseits swz. bern. Oberl. sich *sümen* sich sputen, nicht = nhd. sich *säumen*) aus einer Wurzel hervorgieng, welche sich auch in den urverwandten Sprachen reichlich entwickelte, doch nirgends in der Bedeutung unserer Numer. Zu letzterer klingt einigermaßen das isolierte preuss. *bitai* Abends *bitas-idin*, *bietis-eden* &c. Abendeßen, *b* st. *p* ? vgl. Nr. 141.

139. **Spelvan**, **spevan** Mrc. 7, 33 st. **spaiu**, **spivun**, **spivans** speien, πύειν; anspeien, ἐμπύειν. Zsgs. mit **ga** speien, πύειν. **and** ausspeien, verwerfen, ἐκπύειν Gal. 4, 14. **hi** anspeien, ἐμπύειν. **spaiskuldrs** s. Nr. 91. (Frisch 2, 298. Smllr 3, 553 ff. Gf. 6, 364. Rh. 1041. Wd. 1753. Bgl. 361. Pott 1, 266. Bf. 1, 415. 2, 354. Celt. I. S. 236.)

St. Zww. ahd. alts. *spüwan* ahd. *spihan*, *spian*, *spüwan*, *spüwan* (prtc. praet. auch ahd. *pespiren*, *angespirn*) mhd. *spüwen*, *spien*, *spiben*, *spüwcn* ä. nhd. (swz.) *spüuwen* Pict. nhd. *speien* nnd. *spijen* nnl. *spüwen*, *spouwen* nl. *spouwen*, *speuwen*, *speyen*, *spijen*, *spijghen*, *spoghen* (nnl. *spog* n. saliva) ags. *spivan*, *speoran* afrs. *spia* wfrs. *spyen* nfrs. *speije* altn. *spja*. Sw. Zww. e. *spew* swd. *spj* dän. *spje*; nl. *spicken* ä. nhd. *spuchen* Voc. a. 1428 nhd. *spucken*; ä. nhd. oberd. *spützen*, *speusen* ags. *spittan*, *spigettan*, *spatan*, *spætan* e. *spit* altn. *spyta* dän. *spytte* swd. *spotta* spuere vgl. nnl. *spüiten* id. und = e. *spout*, *sputter* sprützen nnd. *sputtern* id., nam. den Speichel beim Reden e. *spatter* sprützen, spucken; ebenso ä. nhd. *spurzen* (u, ü, i, e), *spürzeln* spuere e. *spurt* sprützen; oberd. *spurkezen* spuere : *spucken* = *spürzen* : *spützen*; e. *spawl* id. ags. *spätllan* spumare *spatl*, *spadhl* e. *spattle*, *spittle* afrs. *spedel*, *spedla* m. Speichel u. s. m. swz. *spudern* spuere. Das mhd. st. ptp. *verspöten* despectus hat Ziemann wol irrig durch verspien übersetzt. Nachträglich verweisen wir auf Dietrich in Haupt Z. VII. S. 182 ff.

lt. *spuere*, *sputum*, *sputare*; *spúma* &c.; (gr. πτύω, ἐπιφθόζω, dor. φύττειν) lth. *spjauti* frequ. *spjauditi*: lett. *splaut*, *spū it*: aslv. *pljūq*, *plyvati*, *pljvati*, *pljunqti*, *plinqti* pln. *pluč*, *bluč* u. s. i. s. **F.** 43. — armen. *phochél* *spuere* cy. *poer* Speichel c. d. Wz. *spu*? — Mit Dental brt. *tufa* prs. *tev kerden* oss. *tu kchanin* sskr. *śhīvo*, *śhīvo* *spuere* armen. *thukh* bask. *tua*, *istua*, *chistua* hbr. *tofeth* פִּתּוּתִי kopt. *taf*, *thaf* Speichel. — Mit anl. Guttural z. B. dak. *scuipire* anprov. *escupir* *spuere* brt. *škōpa*, *škōpat* laut speien gdh. *cōp*, *cūip* f. foam (of the mouth) ḡ vgl. *cobhar*, *cubhar* m. foam, froth **Hv.** 2 und dazu cy *cwybr* = *cruybr* m. Schaum. Hefe? altn. *gubb* n. vomitus vb. *gubba*; alb. *skúpira* Auswurf gr. *χόπρος* c. d. esthn. *kobrotama* schäumen (Mund) lapp. *kuop* mucor, Mögel.

140. **Spilda** f. Tafel, Schreibtäfel, *πλάξ*, *πινάκιον*. (Frisch 2, 289. Gr. 1<sup>3</sup>, 565 ff. RA. 675. Wd. 1906.)

alt. *spialld* n. Bretchen, tabula *speldd* n. id., Spjald; particula dan. *spield* n. swd. *spjäll* n. Ofenklappe; dän. auch eingenähtes Zeugstück, Keil (in Hemden &c.) vgl. alt. *spilda* f. segmentum swd. *spiltra* s. f. vb. alte. *spaldur*, *spelder*; e. obs. dial. *spal*, *spall*, *spūl*, *spel*, *spale* &c. Splitter, Spahn mhd. oberd. *spelte* f. id.; asserculus; = alt. *spelr* m. Lattenwerk; swd. *spilla* f. Pferdestall nhd. a. 1588 *gespilterter* Zaun, aus Holzspalten gemacht; alt. *spialk* f. asserculus telae swd. *spjälk*, *spjälke* m. alt. n. f. pl. *spilkur* ags. *spelc* (vb. *spelcean*) e. dial. *spelk* s. vb. (auch Splitter, Holzstück übh.; Binde übh., eig. Schiene) nnl. *spalk* m. (vb. *spalken*) Schiene, bes. chirurgische u. s. m.; nnd. *spelt* segmentum panis Br. Wtb. 3, 942; sonst = nhd. *spelt*, *spelz*, *spalkorn*; und = *Spilling* d. i. *gespaltene* Pflaume? dagegen vgl. *spenling* Smllr 3, 569. aengl. *spelt* Splitter e. devon. *spelt-corn* Wicken, vetches.

Zu Grunde liegt das Zw. *spalten* mhd. oberd. st. nhd. st. sw. ptc. ahd. *spaltan* st. (urspr. redpl.) aengl. *spalde* e. *spelt* dän. *spalte* (nord. *spalt* m. Spalte, Columne a. d. Hd.) mhd. nnd. *spellen*, *spellern* Br. Wtb. 3, 941 nnl. *spouden*, daraus *spouwen* swd. *spjåla*, *spjålka* scindere, diffundere swd. auch = swz. *spallen* (nl. *spalken* &c. s. o.) verschienen. Die Form geht z. B. in amhd. *zweispidig* = *zweispartig* Gf. 6, 336 Smllr 3, 563 Wd. 1115 in die zum Theile mit *spilda* zusammenfallende von ahd. *spildan* dispergere, effundere &c. alts. *spildian* ags. *spillan* conficere, perdere, interficere ags. *spild* m. corruptio; praecipitium &c. alt. *spilla* corrumpere &c. über, gemeinsame Grndbd. separare, diffundere, wie bei Wz. *skl* &c. (o. Nrr. 68. 90.); *spiltern* bei Stieler bedeutet scindere, terere und = mhd. *spilten* prodigere. Auch u. a. nnd. (up-) *spilen* oberd. (auf-) *speilen* Smllr 3, 557. 560. Br. Wtb. 3, 949 ff. distendere ndfrs. dän. *spile* lett. *izspilēt* id. nnl. *spijl* f. ndfrs. *spil* dän. *spile* c. pln. *spila* f. Sperrholz, Quersstange u. s. v. gehören hierher.

Einige exot. Verwandte: gdh. *speal* s. f. falx, ensis; vb. *metere*, *demetere* &c. *spealt*, *spealg* f. fragmentum, assula *spealt* discindere *speit* dilacerare, caedere. — lapp. *spelde*, *spelde* finn. *pellis* Ofenklappe entl. lapp. *spialketet* findere u. s. m. *spållo* assis, tabula lignea syrj. *pelām* id. lett. *pilpas*, *piļbas* finn. *piļpu* Span, Splitter. Woher sard. *pillu* id.?

141. **Spill** n. Sage, μῦθος. **spilla** m. Verkündiger Skeir. **spillon** verkündigen, erzählen, δηγγεῖσθαι, ἐκφέρειν (auch *thiuth Gutes*) εὐαγγελῖσθαι. **gaspillon** verkündigen, διαγγέλλειν. **unaspillon** id., κηρύσσειν, δηγγεῖσθαι; ptc. praet. **unusspilloths** unansprechlich, ἀνεκδιήγητος. (Frisch 2, 300 ff. LGGr. 130. Msm. h. v. und in Particulis)

und Melior. Gr. 2, 524. 3, 394. Mth. 768 ff. 1173. Smllr 3, 560. Gf. 6, 333. Rh. 1041. Wd. 332. 2269. Diez 1, 276. Schmidt west. Id. 226.)

amhd. alts. mnl. *spel*, g. *spelles* alts. ags. altengl. *spell* altn. *spiall*, n. sermo, narratio, fabula, parabola (ahd. auch ludicia e. somers. relaxation, pleasure = ahd. *spil* nhd. *spil* &c.); ags. auch lingua; doctrina; mandatum; carmen magicum mnl. altn. = mhd. *spelle* f. colloquium sylv. *gespel* (*geschepeül*) n. Sprache *spello* (*schpällo*) reden mhd. mnl. *spellen* interpretari, loqui (mhd. meist pejorativ) nnl. voraussagen (vgl. ahd. *wárspello* &c.); buchstabieren (vgl. u. rom. Ww.) oberd. *spiln* s. u. ags. *spellian*, *gespellian* sermocinari, narrare, colloqui; docere aengl. *spelle* id. altn. *spialla* colloqui; (auch = *spilla* corrumpere) ahd. *spella*, *bispilla* f. parabola mhd. *bispiel* n. nhd. *beispiel* n. id. nhl. *bispiel* n. Nachspiel; Nebensache; zu *Spiel*? ahd. *foraspel* n. propheta *wárspello* m. propheta altn. *spialli* m. collocutor alts. *wilspel* m. gratus nuncius, dictum gratum ahd. *gotspel* alts. ags. *godspell* e. *gospel* altn. *gudspiall*, n. evangelium ahd. *gotspellón*, (anders aufgefaßt) *gótspellón* evangelizare ahd. *kirspil* nhd. *kirchspil* afrs. nnl. *kerkspel* nnl. mnd. *kerspel* nnl. nnd. *karspel* nnd. *kaspel* afrs. *szerekspil* strl. *tzerspel*, *tsesspel* nfrs. *kaespel* Hett. nfrs. *sjörspel*, n. parochia afrs. *édspil* Amtsprenkel strl. *espele* id. (Distrikt) nfrs. *espel* Stadtdistrikt nnl. *dingspil*, *dingspal* s. Rh. I. c., nach Richthofen als Sprachbezirk aufzufassen. Schmeller stellt neben *Kirchspiel* ein älteres *Kirchmenge* und vergleicht, dann richtig, nhd. oberd. *spil* n. in der Bedeutung Menge; auffallend entspricht gdh. *speil* f. pecus, grex, agmen, indessen mehr für Thiere gebräuchlich, als das deutsche Wort. Sollte bei letzterem colloquium (s. o.) die Grundbedeutung sein? Diese liegt auch in henneb. bair. (zu) *zpill* gehn west. *spille* (Zw.) gehn wett. *spiln* (Zw.) gehn, zu Gesellschaft gehn. — Vgl. auch nordengl. *spill* quantity; lot. altn. *mannspiöll* clades hominum passt nicht zu nhd. *menschenspil* multitudo hominum. Ueber ahd. alts. *muspilli* alts. *mudspelli*, *mutspelli* altn. *muspell* m. s. II. c.

a. d. D. prov. *espelir* interpretari frz. (*espeler*) *épeler* buchstabieren, nnl. *spellen*.

Ich finde bis jetzt keine ex. Verwandten, wenn nicht preuss. *billit* lth. *bilóti* dicere, loqui lett. *bildét* alloqui lth. *balsas* lett. *bals* Stimme &c.; die Media macht Bedenken, da sie sonst nur vor Liquiden mit der Tenuis zu wechseln pflegt, vgl. indessen Nr. 138. Eher gehören diese Wörter zu d. *bellen*, wozu auch strl. *balle* loqui.

142. **Spinna** st. **spann**, **spunnum**, **spunnans** spinnen,  $\nu\acute{\gamma}\theta\epsilon\nu$  Mth. 6, 28. (Gr. Nr. 375. Smllr 3, 569. Gf. 6, 345. Pott 1, 200. Bf. 1, 541 ff. 2, 360. F. 15.)

St. Zw. ahd. ags. *spinnan* mhd. nnd. nnl. *spinnen* e. *spin* altn. swd. *spinna* swd. sw. dán. *spinde* nfrs. *spanan* (prt. *spaan*) Cl. nere vgl. ahd. *spien* (praet. von *spannan* (spannen) neclit (talaria) ags. *spannan* neclere, copulare: altn. *spenua* trahere, ducere: den Faden ziehen? oder zu ahd. ags. *spanan* illicere? Schwenck legt bei *spinnen* wie bei *spannen* die Bed. *ziehen* zu Grunde. Der Vocal wechselt z. B. auch in ahd. *uspunna*, *uspannia* stappa. Andrer Lautwechsel in ahd. *spinna* mhd. nnd. nnl. *spinne* swz. *spinn-*. *spill-mücke* (vgl. *spille* aus *spinnete* fusus) nnord. *spindel*, *spinnel* aengl. *spynnare*, *spinner* e. (*spinner* phalangium) *spider* aus *spinder*? — *Spange* &c. s. u.

Die exot. Vergleichen erweisen die Praefixion des s vor *spinnen* und *spannen* lth. *pinnu*, *pinti*, *piiti* lett. *pinnu*, *pit* (u. a. mit lth. *su-* lett.

sa- zusammen- zsgs.) esthn. *punnuma* esthn. *punoa* lapp. *p. hjet* torquere, plectere, connectere, flechten magy. *fon* id., nere lapp. *pánel* nere *pánje* flexura *pános*, *pádnos* pensum nendi finn. *pune* linum contortum magy. *fonál* Faden (vgl. **F.** 3). pln. *piąc* knüpfen; spannen; rfl. sich bäumen, emporstrecken *pinac* spannen *spinąc* zusammenfügen; zuschnallen *spinka* l. = mhd. ags. *spange* ahd. *spanga* (sera &c.) neben *spana* a. nhd. *spann*, *rorspange* neben *rorspan*, esthn. *pangel* neben *pannel* fibula, vgl. finn. *pania* acus fibulae. Dazu u. v. a. ahd. mlt. *spinula* &c. ahd. *spenula* nhd. *spenel* u. s. f. Stecknadel, acus, fibula; so anderseits swz. und gdh. *spang* f. Spanne. bhm. *spinadlo* n. Spange *spinka* f. id.; Hauptbalken vgl. ahd. *spanga* tignum; *spinati* zusammenheften, klammern, (Hände) falten vgl. a. aslv. *súpinati* &c.; lett. *pinne* Schließnagel; Bretterfalze *pinnēt* falzen *sapinnēt* zusammenfalzen aslv. *pyną*, *peši*, *pro-*, *ras-* *peši* russ. *raspindyt* kreuzigen bhm. *rozpinati* aufknüpfen, aufspannen, ausstrecken pln. *rospiąc* id.; aslv. *súpeši*, *súpinati* impedire *opeši* tendere *opona* f. cortina *súpona* nslv. *spona* f. aslv. rss. Hinderniss bhm. Klammer, Heft, Schleife pln. Klammer; Klaue (Bd. I. S. 418) südslav. pedica lth. *spyna* f. sera vgl. lett. *spendele* elater serae s. Plett 2, 68 vgl. o. *Spange* &c. und die Namen für Klauen und Fesseln **F.** 63. 24, **b.** 30. — aslv. slov. serh. russ. *ponjava* bhm. *pošwa* linteum &c. s. **F.** 15. Hierher vll. auch die Gliedernamen aslv. *pešy* palmus, Spanne s. **F.** 63 vgl. sskr. *páni* manus ebd. und **F.** 31 vgl. 2. Pott Zählm. 270, wenn nicht aus *parni*; aslv. *pešty* pln. *piešć* russ. *pjásty* bhm. *pěst* &c., f. pugnus vgl. d. *fúst*, *faust* &c. rhinist. *faunst* Frisch, 1, 256. 252. 2, 58., bei Dasyp. *funst* dem. *feunstle* u. s. m.; aslv. *peša* pln. *pięta* calx, planta pedis s. **F.** 63 und **fothus** selbst nebst zahlreichem, zum Theile rhinistischem Zubehöre, vgl. auch Analoges **F.** 12.

Pott und Benfey ziehen gr. *σπάω* hierher; Letzterer sucht *spanjo* als Urform zu erweisen. Lieber nehmen wir für die Bedd. *spannen*, um-, ausspannen &c. eine vocalisch auslautende Urwurzel *p*, *sp*, deutsch *f*; *sp* an; zu welcher wir u. v. a. auch **F.** 2. 3. stellen. Gr. *πῆνος* &c. vgl. **F.** 15. Bf. II. c. Lt. *pandere* vgl. Pott 1, 244. 249. Aslv. *ras-pąši* dispergere vgl. BVGr. 648. Mikl. 71. sskr. *panć* expandere, extendere lett. *spanda* Spannstrick am Pfluge u. dgl. m. preuss. *auschpándimai* wir schirren ab, *spannen aus* (wol nur unter d. Einflusse, nicht entl.) lth. *spėndziu*, *spėsti* Fallstricke legen, Thieren nachstellen *spąstas* lett. *spósts* m. Fallstrick, Falle (glbd. ankl. slav. Wörter gehören zu Wz. *pad* fallen).

**Sprauds** s. Nr. 36, **b.**

143. **Sprauto** adv. (sg. ntr. acc.) schnell, bald, *ταχύως*. (Gr. Nr. 234. 3, 101.)

Unmittelbar entsprechende deutsche Wörter fehlen; doch erhielt sich das Wort vielleicht mit einem Liquidenwechsel in helgol. (*tu*) *splōbet* (zu) bald. Sodann vgl. altn. *spretta* (*sprießen*) in der Bed. des Springens, der heftigen, schnellen Bewegung; das derselben Wurzel angehörende rhinistische e. *sprunt* vb. sprießen adj. adv. alacer vgl. ags. *sprindlice* alacriter (: *springen* = *slinden* : *slingen* o. Nr. 108?) hd. *spreißen* Smllr 3, 592 synonym mit sprengen, auch in der Bd. eiligst reiten; so bedeutet swz. *sprützen* auch springen, dissilire.

Das Wort gehört jedenfalls formell zu *sprießen* (vrm. g. *sprintan*), einer mit *s* zusammengesetzten Wurzel vgl. Vieles **B.** 9. 54. und bes. **F.** 49., wo der slav. Stamm *prąť*, *prąđ* die Bedeutung unserer Numer entwickelt. Näher und weiter verwandte Miscellen s. bei Pott 1, 286. 2. **Ein**



bemerke auch westerw. *sprauzen* = mhd. *spreizen*. — esthn. *rut lapp. rälto* festinatio c. d. esthn. *rutuste* finn. *rutosti* festinanter können einen Labial vor *r* verloren haben und zu unserer Sippschaft gehören.

144. **Spyreida** m. Korb, σπορίς Mrc. 8, 8. 20.

Das goth. Wort ist unmittelbar a. d. Gr. (σπορίδ) entlehnt; andre deutsche Sprachen nahmen es aus lat. *sporta* (vgl. Gl. m. h. v.), wie ags. *spyrd* (vgl. o. Nr. 136), *spyrda*, *sperda* sporta piscatorum e. *sport* Binßenkorb swz. dem. *sportli* u. längliches Deckelkörbchen.

145. **Stabs** m. Grundstoff, Einzelheit, Element, σπορχεῖον Gal. 4, 3. 9. Col. 2, 20. (Gr. Nr. 450<sup>b</sup>. 2, 525. 3, 533. RA. 761. 902. Mth. XLVII. 690. 955. Dpht. 50 ff. Smllr 3, 600 ff. Gf. 6, 610. Rh. 1044 ff. Br. Wtb. 3, 978 ff. Wd. 1777. BGl. 384 ff. Pott 1, 197 vgl. Bf. 1, 650.)

Wir treten mit diesem Worte in das Gebiet der Primärwurzel *sthá*, *sta* ein, deren nächste verbale Entwicklung wir bei Nr. 152 verhandeln werden; vgl. indessen u. eine Bemerkung bei den Sanskritwörtern. Die, auch in dem engeren gothischen Bereiche, sehr ausgedehnte Sippschaft derselben gebietet uns bei den einzelnen Nummern möglichste Beschränkung der esoterischen und exoterischen Vergleichen auf die specielle Form der gothischen Wörter.

ahd. *stab* amhd. *stap* nhd. *stáb* nml. nnd. ags. *staf* ags. *stáf* e. *staff* ags. afrs. *stef* nfrs. *staef* altn. *stafr* dän. *stav*, m. baculus nl. *stave*, *steeve* id. vgl. nml. *stáff* f. Stange; für die übrigen Bedeutungen s. ll. c., hier nur einige Miscellen: ahd. auch *regula* vgl. u. a. *richt-*, *maß-stab*; Formel in afrs. *stef*, *stovinge* ahd. *eidstab* alts. *éthstaf* ags. *áðstáf* altn. *eidhstafr* Eid, eig. Eidesformel, doch nach Grimm den eid abnehmen = mhd. *staben* (bisw. *staben* vgl. u. Nr. 153) mnd. *stevn*, *staven* nl. *staeven*, *staven* (den eed; sonst *figere*, *pangere*, *statuere*, auch nml.) afrs. *stavia*, *stovia* altn. *stafa* (eid) swd. *stafva* (èden) von der Berührung des Richterstabes, wogegen in mnd. Rechtsbüchern das Vorlesen, Vorsagen (so u. a. nach Böörn altn. *stafa*) = *Stevn* des Eides „in einer gemeinen *stevn*“ = Formel? nach Br. Wtb. 3, 979 = Sprache, eig. Schrift, geschehen soll; vgl. das Folgende. In altn. *stafr* alts. *stabh* alts. ags. *staf* littera, character nl. *stave*, *boeck-stave* Kil. altn. *bókstafr* dän. *bogstav* (n.) ags. *bócestáf* amhd. *buohstab* nhd. *buchstab* alts. nnd. swd. *bókstaf* mml. *boekstaf* id., woher altn. *stafa* dän. *stave* swd. *starfa* buchstabieren, liegt vielleicht die ob. Bedeutung des goth. Wortes; die ahd. Glossen übersetzen *buohstab* oft durch *elementum*. Oder ist hier eine sinnlichere Bezeichnung von der ältesten Gestalt der Schriftzeichen hergenommen? Oder bedeutet hier *stab* Laut, Lautzeichen? s. u. Nr. 159; vgl. auch *stapsaken* im Decr. Tassilonis, doch s. RA. 926 ff. Smllr 3, 602. Gf. 6, 618. Ferner vgl. auch u. a. *runstabath* litterarum figurae bei den Nortmanni Gf. 6, 612 ahd. *runstaba* eulogias; vll. auch *stofn* codex Gf. 6, 659. In ahd. *widarstab* controversiam *ruagstab* accusationem liegt, wie in *eidstab*, gerichtliche Symbolik zu Grunde; nicht aber in e. *stab* a dark injury, a sly mischief (Johnson), eig. Verletzung Zw. verletzen, mit einem scharfen Werkzeuge durchbohren, schott. einpfählen sbst. Pfahl vgl. ags. *steb*, *styb* e. dän. *stab* nnd. swd. *stubbe* nl. *stobbe* altn. *stabbr*, *stáfr*, *stubb*, *stobbi*, *stobbi*, *stofn* swd. *stabe* = *stubbe* („der *Stubben*“), *stubb* (Stumpf; Stoppeln), *stomm* (id., aus *stomn*, *stofn* s. u. Nrr. 159, §<sup>d</sup>. 171.), m. stipes, truncus vgl. afrs. *steb*, *stebbe* (truncatus : truncus, verstümmelt? Vgl. u. a. swd.

*stubba* dän. *stubbe*, *stävne* altn. *stofna* stutzen, truncare, amputare nnd. *stüven* — auch *stuppen* vgl. *stümpen* nnl. *stompen* nhd. *stümpfen* &c. — id. *stuf* truncatus, hebetatus) Rh. 1045. Altn. *stabbi* m. meta, cumulus, Dyngge, Stak hat wiederum eine ganz andre Bedeutung; vgl. jedoch dän. *stak* Schober : *stikke* stechen u. s. m. Da die labiale Media diese Formen samt den gothischen wol nicht wesentlich von jenen mit der Aspirata trennt, dürfen wir bei e. *stab* auch an e. *staff* lancea ags. *stafsveord* dolon (e. *staffsword* Bsw.) ahd. *suertstapa* mucrone *stapaswert* framea mhd. Voc. u. 1482 *stabswert*, *stabmesser* dolo (s. Frisch 2, 314, der es als Stockdegen auslegt) mnl. *stafswert* (Gl. Trev.), *stafsweerd* (Kil.) ä. nhd. *stabschwert* sica Brack Voc. erinnern. Häufig berührt sich auch der Stamm *stab*, *staf* mit dem meist langvocaligen *stief* (Gf. 6, 658) und ahd. *stiven* (*stiuven*) rigere z. B. in amhd. swz. *staben* rigere (sonst ahd. = ags. *stafian* &c. dirigere) nnd. *staven*, *stävnen* steifen, befestigen nnl. *staven* befestigen; bestätigen nnd. *stävig* steif, fest, unbeweglich (aber *stif* steif *stiven* steifen) e. *staffish* steif, hart. — altn. *stefna* &c. s. Nr. 159.

Grimm sieht die goth. Bedeutung am Besten in *Stoff* (e. *stuff* sp. *estofa* frz. *étouffe*) erhalten, welches Wort erst wieder aus seinem Exil in entfremdeter Form heimgekehrt ist. Vgl. auch ob. altn. *stofn*, das auch fundamentum, principium bedeutet, wie *stofna* auch apparare, sibi proponere.

Vgl. u. v. a. aslv. *stap* scipio lett. *stabs* m. 1) postis, columna 2) = lth. *stábas* m. apoplexia vgl. die Bed. von *stebētis* lett. *stebbetees* obstupesceri, vrm. eig. *staben*, erstarren (= lth. *stimpu*, *stipti*; *stiprus* lett. *stiprs* steif, stark neben lett. *stīvas* lth. *sztywas* pln. *sztywony* steif) lett. *stibt* betäubt werden; lth. *stēbas* m. lett. *stebbe* Mastbaum; lett. *steebrs* m. *stōbrs* m. culmus, arundo, juncus *stebberes* pl. Binßen lth. *stembrys* m. calamus *stobrys* m. Gipfel des umgefallenen Baumes; lett. *stibba* Angelruthe (ahd. *stab* &c. virga) *stibbas* Sprockholz; *stubburs* m. Baumstumpf vgl. o. swd. *stubba* &c. und lett. *stumburi* Ruthenstümpfe; Federstoppeln lth. *stambrai* pl. m. grobe Stoppeln u. s. m. (wir begnügen uns, die weitere deutsche Verwandtschaft gelegentlich anzudeuten). lth. *stabyti* aufhalten (stellen vgl. u. Nr. 152); *stēbtis* auf den Zehen stehn; nach Etwas trachten. lth. *stembrys*, *stambrai* reihen sich an *stambas* m. *stambēna* f. Krautstengel, grobe Stengel, bes. Sauerampfer *stambus* grob (Heu, Mehl) *stembti* schoßen vgl. u. Nrr. 159. 171. über d. *stamm*. — aslv. *styblo* &c. caudex *styblije* bh. *steblo* n. culmus slov. *stéblo* n. id., caudex ill. *stablo* n. Baum rss. *stebely* m. Halm, Stengel, Löffelstiel, Federkiel; darneben stehn pln. *zdźbło*, *zdźiebło* n. Halm, Splitterchen vgl. slov. *děblo* n. Baumstamm = ob. *stéblo* c. d. Slov. *stéber* m. Säule vgl. lett. *stabs*, schwerlich aus nhd. *stēiper* f. Stütze vgl. u. Nr. 165. Entl. pln. *sztab* m. Regimentsstab *sztaba* f. Stange; Treppensäule; Schiffsschnabel.

Zu Nebenstämmen unserer Numer gehören lat. *stips* f. *stipes* m. *stipula* (Stoppel), *stipare* vgl. Pott 1, 198. 2, 74. Bf. 1, 645. (stopfen); *stupere* vgl. bes. lth. *stimpu*; in *stabulum* gehört b vielleicht nicht zum Suffixe. gr. στίβος, στίβειν, στίβαρος, στυπτός, στίφος &c. Bf. 1, 646 f. entsprechen der Bedeutung nach mehr dem d. Stamme *stap*, *stamp* litau. *stup*, *stip*; so auch der Form nach στύπος n. Stumpf, Stamm, Stengel vgl. Bf. 1, 656 vgl. 2, 364. Er glaubt in aslv. *priapiti* abstumpfen (*tap* stumpf) — nach seiner Grundansicht über begleitetes anl. s — s abgehandelt; aber wie hier für *stumpf*, vgl. *stumpfen* = stoßen : akr. *stump* gr. τῦπ sinn. *tup* id. &c., so erscheint nicht selten für Wz. *stā* die Möglich-

keit eines praefigierten *s*. Zu *tap* gehören u. a. pln. *tapac* (*a*, *e*, *u*), *stapic* auftreten, trampeln, stampfen alslv. *stapiti* &c. *incedere* vgl. *istapiti* impingere (s. die Wtb. c. d. und u. Nr. 152). Wiederum ohne Nasal aslv. *tüpütati* πατσίν; ψοφείν *tüpütü* ψόφος vgl. d. *tapfen* : *stapfen* : *stampfen*. Dagegen fällt auch hier und da *t* in *st* aus. Vgl. **D**, 9.

gdh. *stob* m. jeder Stumpf; spitzer und kurzer Stab von Holz oder Eisen; Pfahl; Dorn u. s. m. Zw. *impellere*, to push; Pfähle stecken; durchbohren, to *stab*; *stabh* to *stave* *stábull*, *stápull* (auch *staple*, *obex*) m. cy. *stabl* brt. *stao* f. *stabulum* entl. cy. *ystyfnig* *stubborn* u. s. m. gdh. *stubb* m. stuff; strength; mettle; corn; cy. *sofl* m. *stubble*; *saffwy*, *safwy* f. *lancea* c. d. vgl. Celt. Nr. 122 (vgl. *sf* = *stf* u. Nr. 152); gdh. *steabhag*, *steafag* f. *Stab*, *Stäbchen* *staof* stift *staofainn* f. *starch*. — alb. *stap* *Stab*; *stipës* *Stamper*, *Stößel*. — lapp. *stawatet* *buchstabieren* swd. *stafa* &c. entl. esthn. *túbbi*, *tüwci* *Baumstamm* finn. *tüwi* *crassior pars trunci*; *extremities scapi manubrii* sind nicht entlehnt, aber auch wol ebensowenig mit uns. Nr. verwandt; vgl. indessen swd. *stubbe* &c.

sskr. *stabh*, *stambh*, *stumbh* *fulcire*; *niti* caus. *fulcire*; *immobilem redere*, *sistere*; *stupere* *stambha* m. *postis*, *pila*, *columna* vgl. *stamba* m. *id*; *stupor*; *mons*; *manipulus* &c. *stubb* 1. A. *immobilem fieri*; *vedisch* = *stulaudare*, *celebrare*. Diese Wörter, auf welche wir bei mehreren mit *st* anl. Numern nochmals zurückkommen werden, und welche jedenfalls unserer Numer näher stehn, als *shápáyâmi* *sistere*, *collocare*, das Causativ von *Wz. sthâ* (u. Nr. 152) trennen diese durch den Unterschied von *sth* und *st* einigermaßen von uns. Numer.

146. **a. Staths** m. Ort, Stelle, Raum, τόπος; Herberge, κατάλυμα Luc. 2, 7; Ufer, Gestade, γῆ. Nach J. Grimm und Schulze zwei Wörter: α. **staths**, **stads** m. *Stätte*, *Raum*, *Gegend*, *Buchstelle*. β. **staths** m. *Gestade*, γῆ. **hunslostaths** m. *Opfertisch*, θυσιαστήριον. **notastaths** m. *Zollstätte*, τελώνιον. **lukarnastatha** m. *Leuchter*, λυχνία. **b.** *krim. Statz* terra (vgl. **a.** β. oder auch u. afrs. *statha* &c.). **c. anda-Stathjis** m. *Widersacher*, ἀντικείμενος, ἀντίδικος. (Frisch 2, 314 ff. 321 ff. Gr. Nr. 545. Smllr 3, 615. 666 ff. Gf. 6, 643 ff. 638 ff. Rh. 1045. Wd. 1963. 1447. Massm. Goth. min.)

ahd. *stath* amhd. *stad*, *stat* m. n. ahd. *stado* m. mhd. *stade* m. nhd. *staden* m. gew. *gestade* n. oberd. *gestetten* f. (s. Smllr 3, 672) alts. *stath* m. nnd. *stade* ags. *stadh*, *stadh*, *steadh* n. afrs. *sted* *litus*, ora ahd. ags. auch *portus* ahd. auch *ostia* ags. auch *locus*; *Formen* und *Bedeutungen* mischen sich früh oder sondern sich später vgl. die folg. Ww. ahd. *stedi* f. (n. Smllr) *portus*, *statio* (*navium*) vgl. *stedir* pl.? *stadio* *steder* Gf. 6, 644 *stydlo* *littore* ib. 655; auch nhd. *staden* gilt für *Landungsplatz*; e. dial. *stade*, *stathe* *shore* or *station* for *ships* aengl. *landing* - *stath* = *landing* - *place*; nl. *staede* bei Kil. *statio* *navium*, *portus* *staede*, *staege* *fulcrum*, *sustentaculum*, *columnen* vgl. altn. *stedi* s. u.; Mehreres u. Nr. 165. ahd. *stadôn*, *stedian* *landen*; *stadiono* *stadium* nicht entlehnt; umgekehrt, wenigstens unter deutschem Einflusse, mhd. *stadium*, *stadium* *portus*, *littus*, *statio* *navium* (*stadium* auch *spatium* übh.; *stadia* *domus*, *mansio*), doch vgl. mhd. *stat* *stadium* (als *Raummaß*) e. *stade* id. (ebenso und *Rennbahn*). — amnhd. *stat* c. nhd. f. (gew. *urbs*. bed. und *stadt* geschrieben, mhd. auch *Ortschaft* übh.) ahd. *stata* f. mhd. *state* f. nhd. *stätte* f. alts. nl. ndfrs. swd. m. *stad* f. alts. *stedi* f. nnd. nl. nnd. *stede* (*stée*) f. ags. *stede*, *stýde* m. aengl. *stede* e. *stead* afrs. *steth*, *steith*, *stith* (i?) f. anfrs. *sted* f. *wang*.



ständig; ernsthaft, gesetzt rss. *státečnŭi* was geschehen kann, möglich; rss. *staty* f. schöne Gestalt; *opportunitas* bhm. *statný* stark, stattlich (*statlich* aber ist hybrid vgl. Wd. 684; ebenso bhm. *státný* staatlich &c.) vgl. ill. *stas* m. statura. Bhm. *statiwo* n. Gestell von *státi* stehn u. Nr. 152. Slav. *stado* s. u. Nr. 152.

gdh. *stad* m. mora, impedimentum; cessatio, pausa vb. se sistere, cessare; cohibere, impedire *stadach* haesitans, gradum continens, wie nhd. *stetig* altn. *stadr* &c. bes. von Pferden gbr.; haesitans linguâ, balbutiens, *stotternd*, *stadh* m. a *stay*, Masthalter *stádh* m. id.; = *stâ* m. indecl. commodum, lucrum *stádhadh* m. positio erecta; inclinatio subita in alterum latus, vgl. auch *staon* inclinare, incurvare; cohibere adj. obliquus brt. *stour*, *stou* m. inclinatio, daher salutatio c. d. vb. *stouri*, *stoui*; cy. *ystumio* to bend, turn; to fashion, vgl. *tum* m. a bend, turn, wie gdh. *staon* vll. : sskr. *tun* curvum, inflexum esse; doch auch cy. *ystem* m. a course, a turn gdh. *stammaidh*, *stamhnaidh* flexibilis, tractabilis, nach Pictet 77: sskr. *stoma* crooked, bent Wils. vgl. u. Nr. 153; wiederum mit anderem Wurzelsuffixe ags. *stúþian* (humi) se inclinare = e. *stoop* nnl. *stuipen*; bei Kiliaen *stuypen*, *stoepen* incurvare angl. *steupe* vgl. *stoepen* holl. sidere, sedere. — Vrm. entl. gdh. *stát* m. *staid* f. status, conditio; *staidéil*, *stádaíl*, *státail* magnificus e. *stately*. — *stéidh*, *stéigh* f. fundamen *stéidheil* firmus, bene fundatus, e. *steady*; mente solidus, sagax *stéidhich* fundare, stabilire. brt. *stad* f. état, Staat; Zustand; Beachtung vrm. entl., wie das entspr. cy. *ystad* m. Zustand; Körperbeschaffenheit; Stadium, Raummaß von 625 Fuß; wogegen einheimisch *an-sawedd*, *-sodd*, *-sawd* m. Zustand, Lage, Beschaffenheit, Qualität c. d. *ansoddi* to endow with a quality *ansoddiad* constituting; *an* hat hier nicht die gewöhnliche negative Bedeutung vgl. *sodio* &c. nebst *sad*, *sadio* = *stad*? o. Nr. 61.

Im Vorstehenden finden sich mehrere Berührungen mit *stadium* gr. *στάδιον*. Dieses Wort mag ursprünglich die fortgesetzte Strecke u. dgl. bedeuten und läßt sich nicht von *στάδιος*, *σταδαίος*, *στάδην*, *στήδην* trennen. Wäre die Bed. Lauf, Wettlauf, Laufbahn die ursprüngliche, so vergleiche sich altn. *stedia* (ptc. *stediad*) cursitare gdh. *steud* vb. currere, run, run a race s. f. cursus; fluctus, unda; equus, praes. bellatorius, a *steed* cy. *ystod* m. course, race; swathe *ystodi* to dispose a course &c.; to form a swathe; vgl. u. Nr. 152. — gr. *σταδ* in *σταθμός*, *σταθερός* &c. kann gleich *stath*, *stad* in uns. Nr. und Nr. 152 als secundäre Wurzel gelten, wogegen *στατός*, *-στάτης* lt. *status*, *statio*, *statuere* &c. nur nominale Ableitungen sind; so auch sskr. *sthita* ptc. prt. von *sthâ*, stans, stabilis, firmus, steady, stayed, fixatus &c. *sthiti* f. conditio standi; stabilitas, constantia; limes; cessatio, pausa (gdh. *stad*); jussum. — alb. *στάδιο* Rennbahn entl. *státnë*, *stat* Leibesgestalt a. d. Slav. oder Roman. ? vgl. u. a. dakor. *statu* m. status; statura. — armen. *stat*, *stad*, *stand* furlong, Feldweges. *stadion* id., stade, race aus gr. *στάδιον*.

147. **Stains** m. Stein, λίθος, πέτρα; Πέτρος Skeir. **vaihastains** m. Eckstein, γωνιαῖος (λίθος). **stainahs** steinicht, πετρούδης. **staineins** steinern, λίθινος. **stainjan** steinigen, λιθάζειν. (Gr. 3, 378. RA. 693. Smllr 3, 641. Gf. 6, 686. Rh. 1047. Diez 1, 281 ff. Pott 1, 116. Bf. 1, 661.)

amnhd. *stein* ahd. oberd. *stain* alts. nnd. nnl. afrs. strl. nnord. *stén* ags. *stán*, *stæn* scholt. *stane* e. *stone* nfrs. ndfrs. *stien* altn. *steinr*, *steinn*, m. lapis (moles, metallum &c.) ahd. *winchelstein* lapis angularis *steinin*

mhd. *steinen* afrs. *sténen* ags. *stænen* u. s. f. lapideus ahd. *stein* an gemmis ornare mhd. *steinen* id. und (Gr. RA. 693; noch swz. s. u.) = ahd. *steinôn*, *gisteinôn* nhd. *steinigen* ags. *stænan* e. *stone* nnd. nnl. *sténigen* swd. *sténa*, früher auch *sténka* dän. *sténe* lapidare swz. *steinen* mit *Steinen* werfen; *Steine* zusammenlesen (auf Wiesen); so auch bair. Smllr 3, 642. — ahd. *steinna*, *steina* mhd. *steine* ags. *stæna*, f. e. *steen* Steingefäß vgl. Smllr 1, 582. 3, 642. über *fließstein*; welt. *goßenstein* m. ist ein *Steinkeßel* für Spüllicht; in ähnlichen Zusammensetzungen mischt sich vielleicht *stein* mit *stande*, *ständer* Nr. 152.

Entl. rss. *stéin* Stein (Gewicht); lett. *steens* m. Stange Eisen vll. aus nhd. *zain* vgl. *steegelis* Ziegel; dakor. *stanu*, *sténu*, *stancu* m. saxum, rupes; it. *stambocco* Steinbock *stamberg*a schlechte Hütte schwerlich : ags. *stán-beorh* Steinhaufen *stánburh* lapidea urbs ä. nhd. *steinberg* locus munitas Frisch 2, 329? Eher vgl. *herberge* u. dgl.; Ziemann flugiert ein mhd. *steinberge* f. (Man unterscheide dakor. *sténâ*, *esténâ* f. Sennhütte, Schlafstand vgl. alb. *stan* Pferch, Stall lth. *stónē* f. Pferdestall pln. *stajnia* f. id. *stanie* Standort, Stall &c., alle von Wz. *sta* stehn, wie vrm. auch unsere Numer zu Nr. 152.)

Die urverw. Sprachen haben kein diesem so verbreiteten deutschen völlig entsprechendes Wort. Am Nächsten in Form und Bedeutung kommt ill. *stena*, *stina* f. saxum; paries aslv. russ. bhm. *stjéna* slov. *sténa* nlaus. *stjéna* olaus. *szjéna* pln. *ściana* lth. *sēna* lett. *seena*, f. esthn. *sain* finn. *seinä* paries, urspr. (aslv. &c.) murus, Steinwand, ill. sogar (s. o.) auch Stein it. sasso; ebenso serb. *stena*, *stjéna* kroat. *sténa* saxum abruptum, cautes; paries; bhm. auch Stamm, Balken, was auf Balkenwand deutet. Nebenform ist wol bhm. *sině*, *siň*, früher *sěn* (*syen* palatium Erf. Wtb. 199) pln. *sién* rss. *sjeni* pl., f. atrium, sala, Halle vgl. etwa *halle* : *hallus* h. v., schwerlich mit dem ebenfalls doppelstammigen aslv. *stjény*, *sjény* bhm. *stín* pln. *cién* Schatten, etwa als Obdach vgl. aslv. *sjenylnica* Zelt u. dgl. m., zusammenhangend. Die Bed. palatium erinnert an das gld. afrs. *stins* nfrs. *stinsæ* mhd. *stinz*, vrm. aus *sténhús* zusammengezogen. — gr. *στία* f. *στῶν* n. Stein c. d. entspringt verwandter Wurzel und Grundbedeutung.

148. **Stairno** f. krim. **stern** Stern, ἀστὴρ Mrc. 13, 25. (Gr. 3, 392; Mth. 838. Smllr 3, 658. Gf. 6, 722. Rh. 1048. Bgl. 152. 386. VGr. 47. Voc. 179. Pott 1, 225. 2, 223. Zig. 2, 197. Kuhn Abh. 8.)

ahd. *sterno* (auch *sterna* f. ?) ahd. alts. *sterro* alts. *steorro* amhd. nl. aengl. *sterne*, *sterre* amhd. schott. *stern* nnd. *stérn* nnl. *ster* ags. *steorra*, *sterr* e. nnl. *star* schott. *starn* afrs. *stera* nfrs. *stear*, *stierre* ndfrs. *steer* altn. *stiarna* swd. *stjerna* dän. *stjerne*, m. nnl. nord. f. *stella* ahd. *stirne*, (*sidun-*) *stirni*, *gistirni*, *gistirri* mhd. *gestirne* nhd. *gestirn* ahd. *gistirnti* nnl. *gesternte*, *gestarnte*, bei Binn. *gesterte* n. constellatio, sidus nl. *sterren* micare instar stellae mhd. *stírnen* stellis ornare ahd. *gestirnot* nhd. *gestirnt* nnl. *gesterned*, *gestarnd* e. *stared* stellatus nhd. *besternt* stellis (Ordenszeichen) ornatus altn. *stirna* micare, renitere e. *starring* micans (stellae instar).

Der *Stern*, das Hintertheil des Schiffes, ags. *stearn* clavus, gubernaculum, *stern* schott. *starn* heißt auch e. *stern*, das auch = nnd. *stert* nhd. *sterz* (wie *Pflugsterz*) ags. *steort* (vgl. *halga stárt* m. os *sacrum*) altn. *stertr* u. s. f. Schwanz und vll. mit diesem verwandt eigentlich Hervorragendes bedeutet (vgl. ags. *steort* auch promontor i *bed.* und u. Nr. 158) oder auch Ruder vgl. altn. *stýri* u. Nr. 164 ags. *steorstaf* Schiffstern : altn. *stiorn* f. *Steuerbord* (auch ) = *stjornbord*,

*stiorbord* nnord. *styrbord* ags. *steorbord* e. *steer-*, *star-* *bord* (uns. Nrr. 148. 164. mischend) ahd. *stierburt* (*stierburc*, *stierbrucca* *puppis*), wie denn ags. *stearn* s. o. afrs. *stiorne*, *stiarne* f. e. *stern* gdh. *stiür* f. auch geradezu (Steuer-) Ruder bedeuten s. u. Nr. 164; vgl. das Folgende. Sollte wol in diesen Formen mit *n* eine Zusammenziehung aus ags. *steor-ern* *gubernaculi locus* liegen? aslv. *strünü* ὄλαξ wol a. d. D., wie die Wörter Nr. 164. — swz. *stürr* m. bes. Form für *Stern* (Blässe) auf der Viehstirne.

gr. ἀστήρ, ἄστρον, *aster*, *astrum*, vll. mit uraltem wurzelhaftem (nicht bloß prothetischem) *a* vgl. u. zend. *ačtar* = *čtar* und Weiteres; vll. τείρος n. (vgl. τέρας) *Stern* vgl. sskr. *tāra*. — lt. *stella* aus *sterna* oder *sterula*? nach Benfey vll. hierher *trio*, *trion*, nach Varro urspr. *terion* (durch Pflugstier erklärt) in *septem triones*, *septentrio*, also = ahd. *sibun-stürni* &c. vgl. u. brt. *stéren*.

Armstrong hat ein angebliches gdh. *steorn* s. m. *stella* vb. to *steer* by the *stars*; to regulate, manage, govern, also identisch mit *steörn* Dict. Scot. s. u. Nr. 164 vgl. die ob. Berührungen von e. *stern*, *starbord* &c. Auch bei *steornach* gibt Armstrong die Bed. *starry* neben *steering*. In folg. kelt. Formen entspricht *n* nicht geradezu dem deutschen, sondern ist das gewöhnliche Suffix, durch welches aus dem Collectiv die Bezeichnung des Individuums gebildet wird: brt. *stéren* vann. *stíren* f. *stella*, *sidus*; *septem-trio*, nach Le Gonidek vom Nordstern benamt; der Plural lautet, neben dem seltneren *stérennou*, *stéred*, und daraus, hat sich wiederum ein indiv. Singular *stéréden* f. mit neuem Plural *stérédennou* gebildet, der in Leon den einzelnen Stern, vielleicht aber ursprünglich Gestirn, *constellatio* bedeutet; daher *stérédenni* glänzen, strahlen; aber *stérédet* (gls. ptc. von *stérédi*) gestirnt. corn. *steren*, später *sterran*, pl. *sterrian* cy. *sér*, *syr* coll. *seren* sg. *stella serennu* glänzen c. d. (lt. *serénus* hierher zu ziehen, fehlen die Analogien; vgl. Bf. 1, 460.)

Die übrigen europ. Sprachen haben das Wort nicht, wenn nicht bask. *izarra* *stella* hierher gehört; schwerlich magy. *csillág* id. Wz. *csill* *micare*: lt. *stella*, wie etwa *csillap*: nhd. *Stille* id. Desto reichlicher erscheint es im Orient: sskr. ved. *stṛ*, *star*, später *tārā* f. vrm. st. *stārā* vgl. zend. *čtārē*, *ačtār*, m. *čtehr* m.? pchlv. *setaran* prs. *sitāreh* (auch *fortuna*, wie d. Stern), auch in das Hindustani neben das ind. *tārā*, *tārrā* gedrunken; kurd. *stera*, *sterk* afgh. *sturi*, nach Ewald *stōri* osset. *stal*, *stahleh* dugor. *staluteh* Kl., nicht zunächst mit lt. *stella* zu vergleichen, eher mit kurd. *sal* bei Güldenstädt. Zu ind. *tārā* klingt tuši. *mizgegh*. im Kaukasus) *teru* Stern, wogegen die übrigen *mizgegh*. Formen *seta*, *zeta*, *zūta*, *sied* (an lt. *sidus* erinnernd) das ved. *stṛ* (nom. *stā* st. *stār*) erhalten haben könnten; lesghische Mundarten haben *zuri* (*suri*), an afgh. *sturi* klingend. Die ziggeun. Formen *sterna*, *schterno*, *stären* sind a. d. Nhd. Nnd., *sterri*, *starrie* vrm. a. d. Engl., span. zig. *astra* f. (moon, star) vrm. a. d. Roman. entlehnt; über die übrigen zig. Formen s. Pott a. a. O.

Nun erscheint aber noch ἀστήρ, *astrum* in andrem Lichte durch die glbd. Wörter armen. *astgh* pers. *ächter* *stella*, daher u. a. arm. *astéghalir* gestirnt *Astghik* *Astraea*, *Venus*, schwerlich a. d. Griech., wogegen *astrhoghabon*, *astorhobon* pers. *astroláb*? (ἀστράλαβ) *astrolabium* a. d. Gr. verstümmelt ist (*gh* = *l*). Eichhoff legt sskr. *ásthra* n. *aether*, *coelum* zu Grunde vgl. Wz. *as*, *ás* 1. P. A. *splendere*. Schwartze verbindet mit dem arm. Worte auch semit. אַסְתְּרָה und אַסְתְּרָה אַסְתְּרָה. Die Gleichung von arm. *astgh* und prs. *ächter* wird bedenklich durch die dem letzteren entsprechen-

dere Form arm. *achthar*, *agthar*, pl. *-kh* gute und böse Sterne, Horoskop, woher *agtharmagh*, *agtharmach* Astrologe vgl. u. a. *astéghaban* id., Astronome von *astgh*.

149. **Stairo** f. die Unfruchtbare, *στείρα*. (Gr. 1<sup>a</sup>, 719. Gf. 6, 702. Kuhn Abh. 8.)

Das Wort erscheint isoliert, wenn nicht mit *Graff ster aries*, aber dazu gezogen wird, wofür sich zahlreiche Analogien in Namen männlicher Thiere finden, welche allmählig die Bed. des Unfruchtbaren und Verschnittenen verloren; altn. *stírila* &c. s. nachher und Nr. 163. Mit **stairo** aus Einer Urwurzel entsprungen sind swz. *stack* unfruchtbar; s. m. Hammel; milchlose Ziege; ags. *stedig*, *städig* barren, *sterilis*. Für die mögliche Grundbedeutung der Trockenheit, Verdorrtheit vgl. u. Nr. 154.

Dagegen entsprechen gr. *στειρος* vgl. *στερεός*, *στερρός*, *στερίφος*; lat. *sterilis*. alb. *stérpë* id. vgl. gr. *στερίφος*. sskr. *stari* f. vacca sterilis, nondum lactans & vgl. *Sterke* swz. *stier* &c. u. Nr. 169 und altn. *stírila* f. vacca inutilis, siccana, en gold Ko (nach Biörn eig. cui cauda [sterr] est tenera et brevis); *tenerrima pars rei*.

150. **ga-Staldan** red. **staistald**, **staistaldun**, **staldans** besitzen, haben, erwerben, *πᾶσθαι*, *ἔχειν*, *κερδαίνεω*. **andstaldan** c. acc. prs. acc. dat. rei darreichen, mit E. versehen Sch., zueignen, in Besitz setzen LG., *subministrare* Mssm., *παρέχειν*, *ἐπιχορηγῆναι*. **andstald** n. Darreichung, Dienstleistung, *ἐπιχορηγία*. **aglalt-gastalds** habüchtig, *ἀίχρα-κέρδης*, nach unrechtem Besitze trachtend LG., *turpiter se gerens* Gr., unehrliche Handthierung treibend Sch. (Gr. Nr. 7 vgl. 464. 2, 74. 527. 753. Mh. 473. Gött. Anz. 1820 St. 40 ff. WJbb. Bd. 46. Gf. 6, 667 ff. Wd. 887.)

Völlig, nach Form und Bedeutung, entsprechende Wörter fehlen. Formell vgl. ahd. *kastaldis* g. sg. *procuratore* (sic), *actoris vel rogantis* langob. mlt. *gastaldius*, *gastaldio*, *castaldius* actor regis (gestor, judex, minister) it. *gastaldo*, *castaldo*, *castaldione* majordomus *castalderia* praedium; mhd. *nôt-* (auch *nôz-*) *gestalte*, *-gestalt*, *-gestalle*, *-gestadle* m. ahd. *nôtstallo*, *nôtigistallo* ags. *nýdgestealla* socius necessarius, ags. schwerlich hierher, wenn auch nicht sicher aus *stadel* stabulum, *mansio* (vgl. *cunistadul* &c. malb. *chamstalia* Gr. 2, 753. Gf. 6, 653. s. u. Nr. 152, §.), doch aus irgend einem Substantive ähnlicher Bedeutung (*stall* lth. *staldas* &c.) mit dem Gesellungspraefixe *ge*; der Formwechsel deutet auf Alterthümlichkeit des Wortes, dessen Grundbedeutung allmählig vergeßen wurde; vgl. auch ahd. *schafestalla* Schafställe, *caulas*. Ebenso verhält es sich mit dem wahrscheinlich zu *gastaldus* gehörenden *stald* &c. in ahd. *hagastalt*, *hagastolt* amhd. *hagestalt* ahd. *hagustal* (celebem adj.), *haistaldi* pl. mhd. *heistalde* nhd. *hagestolz*, *hagestolz* Smllr 3, 634 alts. *hagustald*, *hagastuod* (homo, vir), *hagastold* (famulus) nd. *hagensholt*, *hagestolte*, *hofstolte* ags. *hægsteald* vgl. altn. *hawkstalda* Gr. 2, 527 ahd. *famulus*, *mercenarius*, *conductilis*; *caelebs* ags. *caelebs*, *tyro*; *princeps*; *miles*, *Kriegsgenosse* mhd. *and* in mehrfacher Rechtsbedeutung nhd. *caelebs*; nach Frisch 1, 394 im Nellenburgischen Hurensohn. mhd. *der fursten stolze* *architriclinus*, nach Gf. 6, 679 aus *stuolsaze*; Frisch 2, 339 führt aus Wachter *stoliz*, *stolizer missus regis* an, wol das selbe Wort. Grundbedeutung von *hagestalt*, *gastaldus* &c. scheint minister, wie bei *gastaldus*, die Bedd. der *ge* Wörter während. Das früher nur erst selten vorkommende hd. Wort *ge* s. f. i. j. ml. *gestalte* f. nörd. *gestalt* m. a. d. Hd. steht ferner ab und ist v. sich ursprünglich ptc. praet. von *gestellen* collocare, statuere, vgl. *stäl* n.



Gestalt (Stand; Ruhe, Faßung); mhd. ä. nhd. *kreuzes stall*, *stal* figura crucis Frisch 2, 316. Z. 423; obgleich sich *gestalt* zu uns. Nr. verhalten könnte, wie *habitus* zu *habere*. Ebenso nhd. *anstalt* u. s. m. — ags. *gesteald* n. *mansio* Gr. 2, 527 wol zu unserer Numer, welche indessen samt obigem *gastaldus* &c. vermutlich mit *stellen* verwandt ist; vgl. z. B. **andstaldan** mit *zustellen*, *bestellen* (lth. *stellóti* &c.). Zu bedenken sind noch: nnd. *stall-rokk* Amtrock; nnd. ndfrs. dän. *staller* ags. *stallere*, *steallere* altu. *stallari* aswd. *stallare* mlt. (in England) *stallarius* aulæ praefectus, iudex; von *stall*, wie *constabularius*, *Constabel*, *connétable* &c. von *stabulum*? Japyx hat *stall*, *warstall* iudicium *stalje* statuere vgl. *stellen*.

151. **Stammis** stammelnd, *μογιλάος* Mrc. 7, 32. (Frisch 2, 317. Gr. Nr. 322. 2, 1013. Gf. 6, 679. Wd. 1779. Pott 1, 198.)

ahd. alts. dän. *stam*, *stamm* ags. *stomm* ndfrs. *stâm* altn. *stamr* ahd. *stamel* ags. *stamur* (u, o, e), *stomer* balbus altn. *stam* n. haesitatio, *Stammen* *stama* swd. *stamma* dän. *stamme* ahd. *stamen*, *stammen* (in *stamender* balbutiens *erstamme* obmutisce), *stammalôn*, *stamelôn*, *stambilôn* &c. mhd. nnl. *stamelen* nhd. *stammeln*, *stammern* (Frisch l. c., auch poses. d. Bernd 291), bei Stieler auch *stummern* nnd. *stamern* e. *stammer* (schott. taumeln bd.) ags. *stommattan* (balbutire, mutire) balbutire, haesitare lingua, letztere wol die Grundbedeutung, wie bei *stocken* u. s. m., schwerlich mutilus, truncatus, *verstümmelt*, vgl. jedoch bei Stieler *stümmelicht*, *stümpelicht* mutilus *wortstümmelicht* balbe, dagegen *wortstümfung* sermones probrisi u. dgl. Nahe verwandt erscheint *stumm*, vgl. o. ahd. *erstamme* und swz. *stämli* muta neben *stumm* m. mutus, bei welchem indessen vll. **dumbs** zu berücksichtigen ist. Grimm stellt **stammis** zu mhd. *stemen* cohobere vgl. o. Nr. 159, §<sup>d</sup>. Die Geminatio des *m* in vielen Formen ist (wegen des darneben stehenden einfachen *m*?) vielleicht nicht als Assimilation aus *bn*, *bm* oder *mn* zu deuten, wie bei *stimme* Nr. 159 und vielleicht bei *stamm* stirpis, truncus; eher aus *mb*, welches nicht selten in dem abgel. ahd. Zw. *stambilôn* und bei mhd. *stumb* = *stum* mutus auftritt, freilich aber späteres bloß phonetisches Produkt zu sein scheint, nicht eine organische Fortbildung von *stam*; vgl. u. Nr. 159. Altn. *stamr* bedeutet auch rigidus, eine ebenfalls auf Wz. *sta* stehn zurückgehende Bedeutung vgl. *starr*, *steif* u. s. m.; vgl. *stemmiz* rigescere; stagnare (*stemma* *stemen*, cohobere u. Nr. 159, §<sup>d</sup>). swz. *stanggeln* balbutire ist vermutlich rhinistische Form von *staggeln* id. vgl. *staggsen*, *stigeln*, *statzgen* id. Dietrich bezieht altn. *stumra* anhelare zu *stumm* und *stammeln*.

lett. *stómitees* stottern, happen; stolpern *stómidamees runnát* (r. reden) *stammeln* (auch *stótitees*, *stóstiti*) vgl. *stumt* lth. *stumti* stoßen (oberd. *stumpfen*, *stumpen*), vom Anstoßen der Zunge oder vom Hervorstößen des Lautes, wie *stottern* altn. *stauta*. — esthn. *tum* vrm. a. d. glbd. d. *stumm*.

152. **Standan** st. **stoth**, **stothum** (**stothans**?) stehn, *ιστά-ναι*, *σταθῆναι* &c.; bestehn, *σταθῆναι* Mrc. 24. 25. Zsgs. mit **and** widerstehn, widerstreben, *ἀνθιστάναι*, *ἀντιλέγειν*. **at** dabeistehn, zugegen sein, *παριστάναι*, *ἐπιστάναι*. **af** abstehn, ablassen, *ἀφιστάναι*; abfallen, *ἀφίστασθαι*. **bi** umherstehn, *περιστάναι*; umringen, *περικυλλῆν*. **ga** stehn, still stehn, stehn bleiben, *ιστάναι*, *σταθῆναι*; bleiben, verharren, *ιστάναι*, *μένειν* &c.; bestehn, *σταθῆναι*; (auch **aftra** —) wiederhergestellt sein, *ἀποκαθίστασθαι*. **im** stehn bleiben, anhalten, *ἐπιστάναι* 2 Tim. 4, 2; vrm. bevorstehn, *ἐνεστάναι* 2 Thess. 2, 2. **mith** bei Jemanden stehn, *συνιστάναι*,

Luc. 9, 32. **us** (**ustandan** Luc. 8, 55. 10, 25.) aufstehn, sich erheben, ἀνιστάται; sich erheben, aufbrechen, ἐξέρχασθαι: auferstehn, ἀνιστάται. **tvís** c. dat. sich von J. trennen, ἀποστάσασθαι. **iuuru** vor Etwas, dabei stehn, παριστάται; vorstehn, προϊστάσθαι. **gastothanan**, für **gastothan?** feststellen, ἵστάται Rom. 14, 4. ptc. prt. **ungastothans visan** unset sein, ἀναστῆναι 1 Cor. 4, 11. **afgastothans** (vom Platze gerückt LG.) unstatthaft, unschicklich, ἄτοπος 2 Thess. 3, 2. (Castiglioni liest **af gastojanaim** s. Nr. 153). **anastodjan**, **dustodjan** anfangen, ἐνάρχασθαι, ἄρχασθαι; **faura dustodjan** vorher anfangen, προσενάρχασθαι. **anastodeins** f. Anfang, Anbeginn ἀρχή, ἀπαρχή. **aftraanastodeins** f. Wiederanfang Skeir. **Stass** f. in **afstassnis bokos** Scheidebrief, ἀποστάσιον Mth. 5, 31. **usstass** (**ustass** Luc. 14, 14) f. Auferstehung, ἀνάστασις. **tvísstass** f. (Trennung, Zwist) Aufstand, διχοστασία Gal. 5, 20. **faurstassels** m. Vorsteher, προϊστάμενος. **andastathjis** s. Nr. 146. (Frisch 2, 317. 326. Gr. Nr. 72. 2, 71. 265. RA. 453. Smlr 3, 595. 643. Gf. 6, 588 ff. 638. Rh. 1051. Wd. 1780 ff. Bopp VGr. 122. 734 ff. Gl. 386. Pott 1, 197. 2, 274. 594. Zig. 2, 243 ff. Bf. 1, 628 ff.)

St. Zww. amhd. oberd. alts. nnl. nnd. afrs. **stân** amhd. **stên** nhd. **stéen** (**stehen**) nfrs. **stean** swd. **stâ** dän. **staae**; ahd. **stantan** ahd. alts. ags. **standan** mhd. oberd. ä. nd. **standen** ags. **stondan** schott. wanger. **staun** alte. **stonde** e. **stund** afrs. **stonda** strl. **stōēnde**, **stōnde** (ptc. **stên**) ndfr. **stunan** Cl. altn. **standa** ä. dän. **stande** stare &c. Ahd. **statan** id.? in den praet. **hinstuot**; **forstuotun**, **uorstotun** (**verstanden**) **cognoverunt**, **intellexerunt** **irstuotun** dederunt vgl. Nr. 146 und **stâti** mhd. **stæte** nhd. **stæt**, **stêt** nnd. afrs. **stède** u. s. f. m. v. Abl. **stabilis**, vgl. altn. **stædr** **tolerabilis**, wenn hier nicht eine Nominalableitung von Wz. **sta** vorliegt. Auf einer secundären Wz. goth. **stath** vgl. Nr. 146 eher, als nach Pott auf einer Reduplication, beruht praet. **stoth** alts. **stuod** alts. ags. afrs. mnd. **stōd** nml. **stoet** (auch **stont**) ahd. **stuot**, **stōt** e. **stood** saterl. **stāde** wfrs. **stoe** ndfrs. **sted** Cl. altn. **stōdh** &c. (helg. **stund** wang. **stūn**), worinn wir nicht **oth** &c. aus **and** entsprungen annehmen, und woraus sich weiter **stodan** entwickelte (nicht aber ahd. **studjan** statuere, gth. **stuthjan**, **studjan?** vgl. swz. **stud** f. columna; s. Nrr. 146. 165.); **stand** erscheint als rhi-nistische Nebenform von **stath**; aus letzterem entwickelte sich **stass** st. **staths**, **stads?** Die in **stân** &c. auftretende vocalisch auslautende Primitivwurzel tritt im goth. Zeitworte nicht auf; schwerlich in e. **staw** stillstehn, das auf ags. **stag** oder **staf** deutet, wie das mit frz. **etai** afrz. **estai** mindestens gemischte **stay** auf ags. **stäg** (vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 395) vgl. Nr. 160. **est** prov. **estaga**, jedoch vll. aus **estaca**; Kiliaen leitet das frz. und engl. Wort aus **staede**, **staeye** fulcrum o. Nr. 146. Wir begnügen uns mit einigem Zubehöre: amhd. nnd. nnl. ags. e. altn. dän. **stand**, m. altn. n. swd. **stānd** n. status &c. ags. = schott. **staund** ahd. **stanta** f. **staster** m. (**gebella** &c.) mhd. (Voc. a. 1429) **stantnaer**, (Voc. a. 1482 Z. **biota**) **stendenære** oberd. **stendner** nnd. mhd. **stande** f. Stellfaß (**cupella**, **sponcea**) nnd. auch **stanne**, **stange**; nnl. **stander** m. id. nhd. oberd. **stender** m. id. und = **standen** m. palus crassus vgl. nnd. **stender** m. Pfeiler altn. **stædr** m. palus serae arrectarius; cacumen rupis e. **stender truncus** u. dgl.; altn. **stansa** dän. **standse** stehn bleiben u. dgl. — altn. **stædr** **constitutus**; praesens lautet participial vgl. **stadinn** **deprehensus** d. i. zum **Stehf** **gebrucht**,

gestellt, festgehalten? Mit dem langvocaligen *stāti* s. o. ist es nicht identisch, welchem dagegen *stæda* consistentia o. Nr. 146 nahe steht vgl. o. *stædr*; *stöd* f. mansio vgl. o. Nr. 146; *stō* f. focus, nach Biörn eig. statio, certus locus ist vermutlich aus *stov* oder *stof* abgekürzt vgl. ags. *stōv* e. *stowe*, *stow* afrs. *stō* locus und altn. *stofa* f. coenaculum, en *Stue*; hypogaenum swd. *stufva* neben *stuga* altn. *stūka* f. &c. vgl. Gf. 6, 615. Smllr 3, 604. Gr. 1<sup>3</sup>, 413. 465. 3, 429. Rh. 1050. Wd. 1830., wo u. a. noch zuzusetzen lth. *stubbà* f. Stube, Wohnhaus lapp. *stápo*, *táppe* finn. *tupa* esthn. *tubba* Stube vgl. lett. *istaba* nslav. *izba* f. id., aber olaus. *stoa* id. pln. *izdebka* f. id. dem. u. s. m. bhm. *jístebnik* m. contubernio Plett. 2, 43; gdh. *stóbh* m. hypocaustum, a *stove*; Zw. to *stove*, *stew*. Mehrere deutsche Wörter unseres Stammes s. noch im Folgenden.

Auch für die exot. Vergleichen verweisen wir zur Ergänzung auf mehrere unserer mit *st* anlautenden Numern. Ueberhaupt läßt uns die Ueberfälle des aus Wz. *sta* entstandenen Stoffes nur anthologisch verfahren. Für die zu goth. **stath** gehörigen Formen vgl. Nr. 146.

lat. *stare*, *statum*, *statua*, *statuere* &c.; redpl. vrm. *steti* und *sistere*; *destina* Stütze *de-*, *ob-stinare*. gr. Wz. *stá*, rdpl. *ίστα* aus *sista*; *ἵστημι*, *ἵσταμαι*, *στήσω*, *ἕστηκα*, *ἰστώνειν*, kret. *στανόειν* ngr. *στέκεσθαι*, *εἰστήκειν* (vgl. *ἕστηκα*) *stare*; *στάσις*, *στατός*, *στατίζειν*, *ἀστατεῖν*; *στοά* &c. Säule, Säulenhalle; *στάμνος* — alb. *stámnë* entl. — vgl. die ob. d. Gefäßnamen *stand* u. dgl.; mit *u* *στέειν* stellen, aufrichten, steifen; vgl. *στηλή* neben *στῶλος*. U. s. v. vgl. Bf. u. A. II. c.

lth. *stowju*, *stowēti* (*stóti* s. u.) lett. *staju*, *stāt* und *stāvu*, *stāwēt* aslv. *stanq*, *stati*, *stojati* pln. *staje*, *stač*, *stojec* slov. bhm. *stojim*, *stāti* russ. *stuju*, *stojáty* u. s. f. stehn (bhm. *stāti* auch =) rss. *stóity* stehn = zu stehn kommen, kosten, gelten; rss. *státy* sich stellen; werden, beginnen; stecken bleiben, aufhören, hinreichen u. dgl. m. bhm. *stati se* geschehen pln. *staje się* vb. imp. es wird, entsteht, geschieht lth. *stojas*, *stólis* es begibt sich preuss. *postát*, *postátwei*, ptc. praet. *postáuns*, werden lth. *pastóju*, *pastóti* id. (lett. *pastát* bhm. *postati* &c. etwas stille stehn) preuss. *stáninti* stehend *stallit* stehn c. d. vgl. *stallan* u. s. m. u. Nr. 170 und u. sskr. *sthal*; auch lett. *stallis* lth. *staldas* Stall lett. *stalts* stattlich, trefflich, *stolz*; sodann lth. *stellóti*, *pastellóti* lett. *pastellēt* bestellen lett. *stellēt* senden, *στέλλειν* *apstellēt* hinsenden, bestellen u. s. m. vgl. z. B. nl. *stellen* = *schicken* instituere vitam Kil. böhm. *stály* pln. *staly* fest, beständig versch. von bhm. *stály* geschehen (vom ptc. praet.). Zu lth. *stowēti* lett. *stāwēt* stimmt bhm. *stáwati* plu. *stawač* u. s. f. stehn, Intensiv oder Frequentativ von *stati*; ferner abgel. aslv. bhm. slov. *stavit* bhm. *stawēti* pln. *stawić*, *stawiac* stellen, aufrichten, bauen &c. vgl. sbst. m. *staw* bhm. Stand, Zustand, Gestell, Weberstuhl &c.; Wasserablaß (dem. *stavek* auch Wasserhalter) poln. Gelenk; großer Teich (d. i. *stehendes* Wasser vgl. lt. *stagnum*? vgl. dagegen die bhm. Bed.; auch ä. nhd. *stauw* m. stagnum, redundatio und „Wasserquellen oder *Stewen*“ Frisch 2, 331 zu *stauen* s. u. geh., wie nnd. *stauwater* = *stænd water* Br. Wtb. 3, 1008 aengl. *stieve*, *stew* Fischteich) slov. f. Satz, Aufgabe vgl. *stárva* n. pl. *státve* f. pl. Weberstuhl lett. *stāve* id.; *stāws* stehend, aufrecht, steil; s. m. ärmelloses Oberhemd; Kleides Rumpf. Zu aslv. *stanq* sto, dessen *n* als ableitendes wir nicht mit dem deutschen in **stand** vergleichen, vgl. bhm. *stanu*, *stanouiti* stehn, sich stellen, stillhalten pln. *stanąć* id., ankommen, zu Stande

kommen, werden; vgl. das allg. slav. s. m. *stan* Standort, *ansio*, *status*, *statura*, *stipes*, *truncus* &c. (s. die einz. Wtbb.) lth. *stomas* n. Stand, Zustand; *stonē* f. Pferdestand s. Nr. 147; *stuius* „strebig, strebicht“, *vividus* (von Kindern) eig. widerspenstig? vgl. *stallus* o. Nr. 146 und formell aslv. &c. *dostoin dignus*. lth. *stuy!* stehe, halt! wol a. d. glibd. slav. Imper. *stoi*, *stoj* entlehnt. lth. *stoju*, *stóti* (vgl. o. imper. und lett. *stāi*) in v. Zss. u. a. *atstóti* weggehn *atstus* entlegen. *stattyti* hinstellen m. v. Zss. vgl. Nr. 146. (*stabyti* s. Nr. 145. *staperti* stehn bleiben, stocken.) *stattinnē* f. großes hölzernes Gefäß; lett. *standa* f. stehendes Gefäß, Zuber, Tonne (wie ahd. &c.) lth. *stēnderis* m. Ständer, lett. Pfeiler, Pfosten bed. a. d. D., wie pln. *sztandar* (auch *Standarte* bd.) bhm. *štandlík* m. *štandle* f. Ständer, Kübel; vgl. lett. *stankis* pln. *stygiew* f. (vgl. nnd. *stange* = *stande*) neben bhm. *stoudev* f. Ständer, Kufe, Zuber, Tiene. lth. *stomū*, g. *stomens* m. Statur (formell zu Nr. 171) vgl. aslv. *ustamenjati* constituere u. Nr. 171. = bhm. *stáj* c. Standort, Stall russ. *stája* f. Vögelschwarm vgl. *stanica* f. (auch Kosakenkolonie) und allg. slav. *stado* n. id., Heerde, Haufen üb.: pln. *stadnik* m. admisarius vgl. §.

§. ahd. *stuat* &c. amhd. *stuot* f. ä. nhd. *stuidt* f. ags. alln. dän. *stód* n. e. *stode*, *stud*, auch *strude* nord. im schon. Gesetze *stód*, *stóth* Bossheerde, Gestüte ags. *stóðmyre* mhd. *stuot* ä. nhd. *stuidt* (bei S. Brandt loewin *stuidt* Löwinn) nhd. *stüte* (*stulte*, *stude*) oberd. *stuet*, *stueten*, *gestuet* &c. nnl. *stoete* (Kraemer) wett. *strüt* (vgl. o. e. *strude* und mhd. *strut* equiria *struirosze* equiferi) altn. *stedda*, f. swd. *stó* n. (s. o. *stód*) equa ags. *stóðhors* ahd. *stuoctros* Hengst ags. *stéda*, *stédha* e. *steed* Streitross, Hengst alte. schott. *stod*, *stot* id.; (bei Chaucer) Füllen; Rind, Stier, bes. junger vgl. ags. *stotte* equus vilis swd. *stut* dän. *stud* Ochse, bes. junger; e. dial. *stoud* Füllen. A. d. Hd. swd. *stuteri* dän. *stutteri* nnl. *stoeterij* *Stulerei*, *Gestüte*; nnl. *stoet* m. Gefolge, eig. herittenes, wie slav. *komonstvo*? Vgl. o. Nr. 146 cy. *ystodi* gdh. *steud*, dessen weitere Bedeutung currere schwerlich zu Grunde liegt, obgleich altn. *stedda* nicht gar ferne von *stedia* cursitare steht; außerdem aber noch gdh. *stuaidh*, *stuaigh* f. Heerde (*stuaadh* f. u. a. = *steud* unda, fluctus). Bei slav. *stado* mindestens mag die Grundbedeutung *Standort*, *Stall* (ags. *stóðfald* septum equorum), dann dessen Inhalt sein, demnach zu altn. *stadr* g. *stathus* Nr. 146 stimmend; *?* oder ist eher Umzäunung, Gehege zu Grunde zu legen vgl. etwa ags. *studu*, *stod* e. *stud* u. s. v. postis gdh. *stuaadh* f. id. lett. *stádejes* Zaunsprickeln (auch *stats* m. ag. *stattiši* pl. lth. *statins* m. Zaunpfahl o. Nr. 146). Für die Grundbd. Haufen wäre etwa altn. *stadi* m. *stæda* f. o. Nr. 146 zu vergleichen, die jedoch nicht von lebenden Wesen gelten. Altn. *stadr* hest dän. *stædig* hest nhd. *stetiges* Pferd equus refractarius wagen wir nicht bei der Bedeutung von *stæda*, *steed*, *steud* zu Rathe zu ziehen. Das o. Nr. 150 erwähnte ahd. *cumi* (*chumi*)-*stadul*, *-studale*, *-stuodlo* pastorum potentissimus, princeps equorum gehört wahrscheinlich hierher und ist wiederum zunächst zu dem postis bed. Worte in *turistadal*, *-studil*, *-studil* &c. Gf. 6, 653 ff. zu stellen. Laute und Bedeutungen schwanken; so auch in den mlt. Formen *stata* vrm. equile *stallus* equus admisarius (Formul. Anglic. a. 1386) vgl. o. ags. *stolle* &c.; *stuaris*, *stotharius*, *stadarius* (*stogarius*, *stovarius*) = *stuetari* &c. mhd. *stuotære* m. Pferdewärter agaso, mulio. | folg. Wörter in Vergleichung mit obigen auf t ausl. stachs. kommen hier in Erwägung zu ziehen (s. Frisch 2, 340 ff.) swz. *μ* sine bestimmte

Anzahl Viehs (Rinder, Schafe, Pferde) auf den Alpenweiden, wie denn auch *stód* &c. häufig für bestimmte Anzahl gilt, vgl. nhd. *stöß* m. cumulus, strues, wie o. altn. *stadi* &c. Indessen bedeutet nach Stalder swz. *stoß* eig. die Sommerweide einer Kuh; ferner u. a. junger Bienenschwarm; *stoßen* schwärmen; jedenfalls zu Nr. 156. — Sodann nl. *stooter* nd. *stóter* hd. *stösser* (*stæßer*) m. admissarius Chytr.; von *stoßen*? Für die Benennung des Zuchtpferdes von dem *Stalle* vgl. auch e. *stallion* frz. *étalon*; gdh. *stal*, *stalan* m. id. wol erst entlehnt, wie sicher cy. *ystalheyn* m. id. — Entl. finn. *suota* (st. *stuota*), g. *suodan* grex equarum *suodin*, *suolia* admissarium expetere *suodalla* equa in fervore.

Nach diesem Excursus kehren wir wieder zu dem Hauptthema unserer Numer zurück. gdh. *stad* &c. s. Nr. 146. *stamha* m. vase *stannt*, *stann*, *stanna* m. cupa, dolium corn. *stén* a milk-pail. cymrobr. Wörter mit ausl. Dentalen s. Nr. 146. — brt. vann. *stéuein* (2 Sylben) *étancher*, *boucher*, *obstruer*, *contenir* cy. *ystweyo* to check, restrain ist zunächst zu vergleichen mit dem ungf. gld. mhd. *stouwen*, *stowen*, (*stewen* ? vgl. Frisch 2, 331) nhd. nnd. *stauen* oberd. *stáuen* ä. nd. *stauwen*, *stouwen* Dähnert 466 Frisch .1 c. nnl. *stouwen*, *stuwen* dän. *stuve* e. *stow* (auch *stive* altn. *stýfla*, *stífla*) obstipare, cohibere, inhibere, premere u. dgl. m., daher auch *stehn* oder anschwellen machen und nnd. anschwellen, emporsteigen ahd. *staiuota*, erbale *sih*, increpuit *stouta* increpavit (ventum; = *inhibuit* ?) vgl. Weiteres u. Nrr. 153. 160. Das Wort scheint aus Wz. *stu*, einer Nebenwurzel von *sta*, entstanden, wenn nicht aus einer Erweiterung von *sta*, (**stäv**, **staggv** &c.), vgl. auch litoslav. *stav*, *stov*. An *stauen* schließt sich mit häufig gleicher Bedeutung nhd. *stauchen*, das, wie ob. dän. *stuve* und e. *stwe*, auch (s. Frisch 2, 322) = swd. *stufva* nnd. nnl. *stóven* (daher nhd. *stófen*, *gestóft*) e. *stew*, *stove* (wärmen) gdh. *stóbh* (s. o.) frz. *estuver*, *étuver* sp. *estufar* (erwärmen), *estovar* (stooften) it. *stuffare* (auch mit *Stube*, ags. *stófa* e. *store*, *Stöfchen* Wärmflasche &c. zusammenhängend) verdeckt kochen, dämpfen bedeutet. Vgl. auch nnl. *stuiten* u. Nr. 156 : *stauen* und afrs. *stow* Stoß Rh. 1052. Mit ob. vann. *stéuein* gleichbedeutend ist brt. *stauka* cy. *ystangcio* (to pile, pin, prop) e. *stanch* frz. *étancher* vgl. brt. *stauk* adj. *pressé*, *serré*, *épais* c. d.; s. f. = corn. schott. e. *stanc* gdh. *stang* m. *stang* f. frz. *étang* &c., *alle* aus lt. *stagnum* ? vgl. auch cy. *ystwng* to depress, put down und Weiteres u. Nr. 160, §<sup>a</sup>. b. Anderseits berührt sich vann. *stéuein* mit brt. *stévia*, *stéfa*, *stouva*, *stoufa* zupfropfen, *stopfen* &c. wie denn nnd. nnl. *stopfen* e. *stop* auch cohibere, sistere bedeuten. — cy. *ystyu* m. a. settlement *ystywell* stedfeast, manageable *ystywelhu* to make steady vgl. ob. altn. *stýfla* : *stýfr* steif ? — cy. *ystof* m. brt. *steüven*, *steüen*, *steünen* f. = gr. *στήμων*, *στήμα*; vb. a. cy. *ystofi* brt. *steüri* &c. vgl. auch brt. *stamm* m. Strickzeug c. d.

Von allen diesen Formen weichen die gewöhnlichen kelt. Wörter für *stehn* ab. gdh. *seas* stare; auch *praestare*, *sustinere*, *perdurare* u. dgl. hat wol nicht *stas*, sondern eine Nebenwurzel von *sad* o. Nr. 61 zur Wurzel. Im Gegensatz dazu dürfte cy. *eistedd* sitzen s. ebds. zu Wz. *sta*, *stath* vgl. Nr. 146 gehören. Ferner vermuten wir Wz. *stav*, nach häufigen Analogien dieses Sprachastes, in cy. *saf*, *sa* m. stand, standing m. v. Abl. (com. *saf* stand) brt. *sác*, *saó*, *sá* m. id., Aufrichtung, Erhöhung u. dgl. *béza war-zaó* cy. *sefyll* stare, corn. *sef*, *seval*, *sevel*, prt. ptc. *sevys* id.; surgere brt. *sével*, tréger. *sével*, ptc. prt. *savet*; vann. *sawein*, prt. ptc. *sawet* surgere; erigere. Zu gleicher Wurzel gehört wahrscheinlich, mit

theilweise erhaltenem *st*, brt. früher *stafn*, *stavn*, jetzt *staof* vnn. *stañ* f. corn. *stevaic* cy. *ystefaig* f. Gaumen neben cy. *safn* m. Mund vgl. gr. στόμα aeol. στόμα (etwas anders Bf. 1, 407), wozu sich στόμαχος (Mündung, Magenmund, Kehle; lt. *stomachus* armen. *stamokhs* gdh. *stamac*, *stamag* f. brt. *stomoc* Magen entl.) ähnlich verhält, wie zu ob. cy. *safn sefnig* f. weasand, vgl. VII. mit gdh. Wandelung des Labials in Guttural gdh. *steiebrághad* f. id.; auch lth. *stemplė* lett. *stemple* f. Luftröhre. — Vgl. noch u. v. A. cy. *sefyd* to stand, become still *safle* m. station.

esthn. *saisma*, *seisma* finn. *seisoa* stare stimmen auffallend zu gdh. *seaz*. Mehrere mögliche Verwandte unserer Numer in den finn. Sprachen s. o. Nrr. 61. 146. lapp. *staiques*, *staiok* stabilis, constans, neben *stalques*, *stalkok* firmus, aus swd. *stadig* ?? dazu *staike* consistere posse, bestā; *stanet* subsistere aus swd. *stadna* (*stanna*); *stillet* constituere, jubere *stildet* collocare, swd. *ställa*, *stellen* a. d. D. vgl. auch die ob. lth. Wörter; *stuowet*, *stuwet* in uno loco perstare facere *stuowok* &c. tranquillus u. s. m. Wz. *staw*, *stuw*, *stu*; *stand*, *ständ* status &c. a. d. Nord. u. s. m. mehr und minder sicher a. d. D. entlehnte Wörter. mordvin. *stāms* aufstehn. Einige Gefäßnamen zu den ob. deutschen: esthn. *tan* Kübel *sang* finn. *sango* lapp. *stampa* Eimer vgl. finn. *sanga* esthn. *sang*, *sangas* ansa, aus d. *stange* ?

Einige alban. Wörter. unseres Stammes s. Nrr. 146. 147. Dazu noch *stis* stellen, vrm. aus gr. στήσω; *stėnkúam* fest.

sskr. *sthā* 1. p. A. prs. P. *tiśhāmi* A. *tiśhe* red. stare, esse, morari u. dgl. ptc. *sthita* stans; caus. *sthāpay* sistere, collocare, constituere, fundare, nach Bopp vgl. *stambh* o. Nr. 145 und d. *stiften*; Pott findet analoge Bildung in zig. *stappiāf* schreiten böhm. *stoupati*, *stoupiti* id., auftreten, steigen, ebenso Miklosich in dem entspr. aslv. *stappiti* incedere vgl. o. Nr. 145 über pln. *stappić* (auftreten; Tuch krimpen): *tapac* &c.; zu der hierher gehörigen secundären Wz. von d. *stapfen* (: *stampfen*) gehört u. a. auch gdh. *stāmp* conculcare; imprimere, to *stamp* brt. *stampa* enjamber, faire de grands pas slav. *stopa* Fußtapfe, vestigium, solea. Aus sskr. *sthā* + *kr* vrm. zig. *staker*, *stakker* treten s. Pott Zig. 2, 245. Aus der Bed. surgere, aufstehn entsteht mitunter, wie z. B. in it. *salire*, die Bed. aufspringen; hüpfen, springen übh. vgl. sskr. *prasthā* proficisci (aufbrechen) pers. (gls. Caus.) *ferstāden* senden zig. *prastav* laufen, eilen, fliehen *sta*, *ste* *pré* surgere *uśthav* (*uszfāv*) span. zig. *ostinar* id. caus. *uśthavav* aufwecken aus sskr. *avasthā* = *sthā* nebst Causativ ? zig. *śastaf* aufmuntern vgl. sskr. *utthā* (st. *utsthā*) surgere imp. *uttiśhā* mah. *uśhané*, caus. *uśhicané* hind. *uśhānā*, caus. *uśhānā* id. vgl. u. oss. *stün*; zig. *stava*, *stėaf* imp. *stie* hüpfen, springen. — sskr. *sthānu*, *sthira* (vgl. στερεός ?), *sthāvāra* (s. m. mons) stabilis, immobilis *sthāna* n. böhm. *stāni* n. u. s. f. actio standi &c.; locus hind. *sthān*, *asthān* m. zig. *stano* m. zend. *čāna* pers. *stān* (in v. *Zss.*) locus; nach Bopp hierher auch gdh. *tan* regio; sskr. *sthāna* auch similitudo loc. *sthāne* = lt. *instar*. zig. *stanja* Stall vgl. die entspr. Ww. o. Nr. 147. — zend. *hičtāmi* red. sto pers. *istāden* oss. dig. *istun* stare oss. tag. *stāna*, *stün* ptc. *stād*, d. *baistun*, *festun* (zsgs. mit *istun*) surgere; levare vgl. o. ind. Ww.; Klaproth hat (red.) oss. *sistadi* surrexit *siscinen* (*βίστιναι*) surgo, Rosen *sistfin*, fut. *sisdšinan* surgere. Die *Zss.* oss. d. *nistun* beistehn, beitreten, sich an E. halten u. dgl. vgl. sskr. *niśhā* adesse, esse, vernari ist vielleicht identisch mit armen. *nist*, *nstėl* o. Nr. 61.

sskr. *sthānā* f. prs. *sūtān* (nach Pott hierher) armen. *siun*, gen. *sān* (vgl. o. Nr. 27) postis, columna aus einer Nebenwz. *sthā* wie *stēn*,

σῶλος u. s. v. ? Bekanntlich bedeutet roman. *stare* auch sein, so sskr. *sthā* esse, versari, adesse; Bopp stellt zend. *histāma* stamus = osset *istam* (Kl., bei Sj. t. ps. 1. *stām* 2. *stuth* 3. *stuy*) prs. *hestim* sumus prs. *hestem* oss. *dan* gdh. *taim* sum; so nach Ewald hierher afghan. *dai* ist, eig. seiend (sg. *dai* m. de f. pl. *dā* m. *dē* f. vgl. oss. *dan*). Zu ob. sskr. *sthāvara* prs. *üstivār* firmus, constans kurd. *stūra* grosso vgl., mit ausgefallenem *s* ? gr. ἐπίταυρος id. Hesych.; armen. *stuar* magnus, crassus, densus u. dgl.; vll. auch *stor* fundamentum, pars inferior; praef. sub; *ī stor*, *storéw* id., subtus u. s. v.; nach Pott auch lt. *in-* (*re-*) *staurare* und gr. *σταυρός* vgl. u. Nr. 164, §; zu *σταυρός* stellt sich altn. *staur* (lapp. *staura* entl.) swd. *stafer* neben *stær* dän. *stavre*, m. sudes, fustis vgl. auch Nr. 155; zu *-staurare* auch sskr. *staura* n. robur; sagma vgl. u. Nr. 163, wiederum mit Stammvocal *u* vgl. die Secundärwz. *sthūl* 10. P. *crecere*, woher *sthūla* magnus, crassus vgl. o. arm. *stuar* und oss. d. *stur* t. *stūr* Sj. *stir*, *istir* Kl. magnus (Nrr. 163. 164, §), auch *staw* Kl. *stāv*, *stāv* Sj. crassus vgl. sskr. *sthaviya* comp. *sthaviṣṭha* sup. crassior, crassissimus. sskr. *sthavira* firmus, stabilis; senex vgl. slav. *star* senex (lth. *strāpas* m. senex decrepitus vrm. unverwandt) lett. *stārasts* (auch *strōše*) Hofsaltester, Aufseher aus russ. *stārosta* id., Schulze; lth. *stōras* dick, grob vgl. o. arm. *stuar* &c.; auch wol lett. *stārs* hartnäckig vgl. nnd. *stūr* &c. u. Nrr. 155. 164. — sskr. *sthal* stare, firmum esse vgl. o. prss. *stallit* &c. — armen. Wörter s. o. und Nr. 146; *stēp* hast, diligence; adj. adv. frequent, frequently, instantly *stipēl* premere, constringere, cogere, urgere u. dgl. vgl. lt. *stip*, *obstipare*, vielleicht Causativbildung aus der geschwächten sskr. Wz. *sthī* vgl. ob. Analoges und die Bedeutungen von *stauen* &c.; *stambak* widerspenstig, starrsinnig vb. n. *stambakil* gehören zu sskr. *stabdha* id., eig. rigidus pte. prt. von *stambh* inniti &c. o. Nr. 145; *stanal* obtinere, habere; creare zu Wz. *sthā*, *sthāna* ? vgl. u. Nr. 162; sicherer hierher *stoyg*, in Zss. *stug*, stabilis, constans, verus *stugēl* affirmare. Schwartze deutet ohne hinreichende Analogie arm. *kal* stare aus *sthā* (*thā*).

153. **Staua** f. Gericht, κρίσις; Rechtsstreit, πᾶγμα 1. Cor. 6, 1. m. Richter, κριτής. **andastaua** m. Widersacher, ἀντίδικος Mith 5, 25. **stojan**, prt. **stauida** c. acc. richten, beurtheilen, verurtheilen, κρίνειν, διακρίνειν; **hindar** c. d. κρίνειν παρά τι, über Etwas schätzen; **fram** c. d. κρίνεσθαι ἐπὶ τινός, sich von J. das Urtheil sprechen lassen, sich vor J. streiten Sch. **gastojan** κρίνειν, c. acc. verurtheilen; **at sis** κρίνειν ἑαυτοῦ τι Etwas bei sich beschließen; pte. prs. **gastojans** ἄποπος, verworfen 2 Thess. 3, 2 Sch., anders LG. s. o. Nr. 152 v. **afgastothans**. (Gr. Nr. 521 vgl. 540<sup>b</sup>, RA. 748. Mth. 775. Dphth. 50. Gf. 726. Massm. h. v. BGL. 385. Bf. 1, 407.)

Neuestens erklärt Grimm **staua** aus **stabva**, **stafva** d. i. *Staber*, *Stabhaller* vgl. die gerichtlichen Ausdrücke o. Nr. 145, wo *stauen* = *staben* vielleicht st. *stauen* steht und geradezu hierher gehört; sodann nord. *stefna* ags. *steofnian* &c. u. Nr. 159; zu **andastaua** passt ahd. *widarstap* controversiam. Für den Lautwechsel in **stojan**: pte. **stauiths** vgl. **divan D.** 10. Wir halten uns in unseren Vergleichen zunächst an die vorliegende Wurzelform *stu* (*stuv*, *stor*, *stuv*).

ahd. *stauanan*, *stouuan*, *stouuan*, *stouuon*, *stuan*, *stūon* queri, con-queri, causari, incusare, objurgare, invehere, corripere, commovere, increpare, letzteres Wort auch = inhibere, wie nhd. *stauen* &c. s. das Zubehör bei Nr. 152 als Ergänzung der vorliegenden Zusammenstellungen; mhd.

*stōwen* stauen, auch übh. sich entgegenstellen, wehren, *ca. increpare*  
 Z. ahd. *irstowan* increpare, repellere, corripere *stauunga*, *stounga*, *stounga*, *stounga*  
*stounga* f. querimonia. Formen und Bedeutungen schw. wie veraltend,  
 und Graff unterscheidet ohne hinreichenden Grund ahd. *stouman*, *stouuan*,  
*stuen* corripere, conqueri; = *arstuén* luere, solvere *poesan*, *baßen*;  
*stuatago* dies iudicii zeigt völlig die goth. Bedeutung und erinnert an das  
 zu Nr. 159 geh. altn. *stefnudagr* m. definitus dies iudicii. Man hat auch  
 ags. *stōv* locus o. Nr. 152 verglichen, etwa in der speciellen Bed. einer  
 Rathsstube (Gerichtszimmer)? Auch ags. *stōvan* apparere, welchem formell  
 e. *stice* (s. Nr. 152) entspricht, wenn wir hier e. *o* = ags. *o* (*o*) nehmen  
 dürfen; schott. *stewyn* iudicium stimmt eher zu *stauun*, als zu Nr. 159, §<sup>b</sup>.  
 Weit näher schließen sich nach Form und Bedeutung an die amhd. Wörter  
 altn. *stugga* vid increpare, infestare; abominari *stugg* m. similtas; odor  
 ingratus (vgl. *stinken*?) *styggia* irritare, offendere *styggr* asper, *difficilis*;  
 ferus, effrenis swd. *styg* dän. *styg* abominabilis, deformis swd. *styggas* vid  
 abominari; dazu nnl. *stug* unfreundlich, halsstarrig ndfrs. *stjoeg* u. Nr. 158;  
 lapp. *stugestet* abominari, stygnas entl.; nl. *stug* ist nicht zu vergleichen  
 mit dem glbd. *steegh* = *stedigh*.

Formell vergleichen sich: sskr. *stu* 2. P. prs. *stauṃi* A. *stave* laudare,  
 celebrare vgl. *stubb* ved. id., gew. sskr. immobilem fieri (vgl. *st* 9), was  
 sowol an *stauen*, als an lt. *stupere* erinnert, laudare eig. anstauen? wie  
 denn *stauen* selbst mit uns. Numer zusammenhangen mag; doch auch die  
 o. Nr. 146 gelegentlich angeführten Wörter für beugen, sich verbeugen  
 sind zu erwägen vgl. die Analogie z. B. von sskr. *namas* Verehrung, eig.  
 Verbeugung und gr. προσκυνεῖν. sskr. *prastu* = *stu* und narrare, nuntiare  
*stoma* m. laus, hymnus, daher *stom* laudare; zend. *ctu*, praes. *ctaōmi* prs.  
*sūtādn*, *sūtāyiden* afghan. *stāil* oss. t. *stauṃ* praes. *stavin* id. pers. auch  
 appellare sskr. *stuti* f. oss. d. *stud* t. *stūd* prs. *stāyis* laus; mit Pott 1,  
 216 erwähnen wir auch pers. *sūtāh* stupor, veneratio, formidabilitas; anxius  
 vgl. o. sskr. *stubb* &c.

Die Bedeutung dieser arischen Wörter läßt sich schwer mit der des goth.  
 Wortstammes verknüpfen. Die der deutschen Wörter scheint die *Anklage*  
 zu Grunde zu legen; die sinnliche Bedeutung des *Stauens* weist auf Nr.  
 146 sskr. Wz. *sthā*, *sthāv*, *sthū*, verschieden von ob. *stu*? Zu Nr. 146  
 führt auch die Analogie des slav *ustav* m. constitutio, institutio, lex, man-  
 datum, decretum u. dgl. c. d. vgl. lth. *instatyti* lett. *cestdāt* plu. *postā-*  
*nowiē* verordnen c. d. lt. *statuere*, *statutum*, *instituere* u. s. m.

154. **ga-Staurkan** verdorren, vertrocknen, ἔρπαινοσθ zu Mrc. 9,  
 18. (Gr. Nr. 621 vgl. 610. 1<sup>2</sup>, 854. 2, 169. 822. uns. Nrr. 149. 155.  
 Wd. 2117. Gf. 6, 721.)

altn. *storka* f. gelatio d. i. vrm. *Erstarrung*; *storkna* congelare, riges-  
 cere, *stivne*, *störkne* ahd. *ki-*, *er-storchanen* id. wang. *stärken* dän.  
*störkne*, *styrkne* nl. *storchelen*, *sturckelen* swz. *storcheln* (vom Blute geb.)  
 gerinnen (erstarren) swd. *storkna* ersticken e. *storken* north. to *stiffen*,  
 cool; cumb. to gain strength; schott. *sturken* id. (wiedererstarken) (ptc.)  
 adj. shell. coagulatus. Verwandt ist ags. *stearc*, *sterc* rigidus, asper e.  
*stark* id., fortis, strenuus *starch* steifen, *stärken* s. *Stärke* (zum Waschen)  
 altn. *styrkr*, *sterkr* dän. *stärk* nnd. nnl. oberd. anfrs. strl. ags. schott. *stark*  
 afrs. *sterik* ahd. *starah*, *starh*, *starch* amhd. schott. (potus) swd. *stark*  
 fortis, robustus mhd. auch pertinax u. dgl. swd. auch strenuus, *anstärk*  
 die Bed. steif noch in nhd. *stärke* ndfrs. *starkels* = e. *starch* Zw. *stark*



*stärken* ganz = swd. *stärka*, doch vgl. auch das gld. nhd. *kraftmehl*; swz. *star* stark nicht = nhd. *starr*, sondern eher aus ahd. *starh*. Aber auch nhd. *starr* mhd. oberd. *stárr*, *sterr* mhd. *stár* schott. *stare* rigidus ist verwandt; die dazu geh. Zww. s. Nr. 164.

Verwandt sind u. a. lett. *stringstu*, *stringt* = **gastaurknan** vgl. swd. *storkna* = hels. *stroгна*; bhm. *strnouti* erstarren; fig. erstaunen = amhd. *stornen* (vgl. lt. *consternare* &c.); pln. *storczyć* (o, a, e, y), *sterczęć* emporstarren vgl. aslv. *strūsiti* erigi; lth. *stýrys* starr *stýrėti* erstarren. gdh. *stiorlan* m. macilentus c. d. hierher? Die Bedeutung des Dorrens erinnert uns auch an gdh. *tior* exsiccare, arefacere *tioradh*, *stioradh* m. exsiccatio, dessen interessante Sippschaft bei **Th. 6 (gathairsan)** vorkommen wird; bei solchen Vergleichen setzen wir immer voraus, daß die vordeutsche Lautstufe der Muta durch das vor ihr stehende s erhalten wurde. Mit *starr* und *stark* verwandt erscheint gdh. *starcach* firmus *starbhanach* id., stabilis, robustus brt. *stard* ferme, solide, serré, pressé vb. a. *starda*. Vgl. auch gr. *σταρεός*. Mit *stark* ist vielleicht identisch finn. *tarkka* acer, strenuus; curiosus esthn. *tark* prudens; s. magus (vgl. z. B. die Bedd. von *kraft*). — lapp. *startek* contumax; *starro* carex swd. *starrgräs* a. d. Nord.

155. **and-Staurran** murren, widerspenstig sein LG., anstarren Gr. Sch., ernstlich bedeuten Sch. *ἐμβρομαῖσθαι* Mrc. 14. 5. (LG. Vorw. IX. Gr. Nr. 610.)

amhd. ä. nhd. *storren* eminere, ragen, hervorstehn, hervorstarren swz. herumstören; schlecht schreiben bed.; nhd. *störriг*, *störriсh* s. u. Nr. 164. (unterfränk. *storig*) ndd. *sturrig*, *sturrsk* nnl. *stuurs*, *stuursch* swd. *stürsk* morosus, pertinax vgl. nnd. holst. *sturr* starr, steif und *stár* u. Nr. 164; wie bei *starr* c. d. wechselt Qualität und Quantität der Vocale und die einfache Liquida mit der verdoppelten; so kommt auch nach Grimms und Schulzes Auslegung *anstüren*, *anstieren* = *anstarren* in Betracht (vgl. u. Nr. 164). Vgl. auch die verw. vor. Numer; sodann u. a. mhd. *storre* m. nhd. *storren* m. truncus, ragender oder auch vertrockneter (: Nr. 154) Baumstumpf vgl. altn. *staur* m. lignum aridum, sudes &c. o. Nr. 152, wenn nicht st. *stavr*, *au* nicht als guniertes *u*; *staurlegr* = *styrdr* s. d. Folg.; *steyra* todmager sein (Gr. Nr. 521). Verwandter Form und Bedeutung sind u. a. altn. *styrdr* rigidus, durus; asper e. *sturdy* id. protervus, fortis, pertinax schott. *sterdy* strong, stout altn. *styrdna* rigescere vgl. etwa brt. *starda* vor. Nr.; it. *stordire* frz. *étourdir* sp. pg. *aturdir* (a. d. Frz.? oder auf einen Stamm *turd* deutend?) bestürzen, betäuben pte. it. *stordito* frz. *étourdi* nprov. *estourdi* bestürzt, betäubt, sinnlos, unbesonnen hangen vielleicht näher mit *stürzen*, *bestürzen* zusammen, obwol ihr d besser zu e. *sturdy* passt; vgl. auch u. die gdh. Wörter und *estour* &c. u. Nr. 164; zu *bestürzt* passt formell besser schott. *sturtin* erschrocken *sturt* vb. s. molest : e. *start* = devon. *sturtle* : *startle* id. vgl. auch e. *stir*, *sturre* &c. Nr. 164; altn. *sturla* angere vgl. ehds. — Ferner ags. *styrne* rigidus, durus, asper, severus aengl. *steryne*, *sterin* (sup. *sterynmeste* vgl. Gr. 3, 631) schott. *starn* id. e. *stern* id. (nicht mehr in sinnl. Bed. rigidus); tristis, in letz. Bed. an altn. *stár* n. möror c. d. vb. n. *stára* erinnernd, im Uebrigen an *starr*, *starren* (*staren*), bes. amhd. *stornen* rigere, stupere s. vor. Nr. Für die Bedd. von *sturdy* (*vertigo* s. u.), *étourdi* vgl. die zu *sturm* *procella* (s. u.) geh. Ww. swz. *sturm*, *sturn* &c. rhaet. *sturn*, *sturn* schwindelig; verworren, rappelköpfig swz. *stürmi*, *stürni* f. rhaet. *sturn* m. *sturnitz* m. Schwindel.

gdh. *stúrr* m. 1) schroffer Berggipfel oder Fels vgl. *stór* m. id.; abgebrochener Zahn. 2) morositas *stúrrach asper*; morosus, protervus; u. s. m. Dem schott. *sturdy vertigo ovium* entspricht gdh. *stúrd*, *stúird* (*stúirt*) m. id.; ebrietas vgl. *sturt* m. *stúirt* f. arrogantia, superbia; severitas, gravitas, fortitudo animi; vgl. altn. *stærd* Nr. 164, a. cy. *ysterdio* to reprove, rebuke entspricht der Bedeutung von *andstaurran* und mag sich zu *ystorio* lärmern, s. u. Nr. 164, d, verhalten, wie e. *sturdy*: *stir*. brt. *istourdi étourdi* entl.

lett. *stúrs* hartnäckig vgl. Nrr. 152. 164. preuss. *sturintickróms* eifrig *stárnawingisku* ernstlich *stárnawiskan* acc. sg. Ernst lth. *storaicóti* in Eifer für E. sein, sich um E. bekümmern pln. *starowac*, *starac się* id. c. d. bhm. *starati se* id.; alt werden (s. *star* Nr. 152) &c. Diese Wörter hängen sicherer mit einander, als mit unserer Numer zusammen; doch glaubte ich, die Forscher darauf verweisen zu müssen. Schafarik 2, 234 stellt zu den preuss. Wörtern aslv. *strm* serius, verus, bei Miklosich *strümü* ὀρθός, rectus vgl. die zu uns. Numer passenden sinnl. Bedd. von *rectus*, *erectus* &c. aslv. *strümyñü* praeruptus (*starrend*) böhm. *strměti* hervorragen; vorreihen; während aslv. *strümiti se* ὀρμασθαί russ. *stremity* forttreiben, fortreißen rflx. sich stürzen, *strömen*; erstreben mit pln. *strumieñ* m. reißen der Bach, *Strom* lett. *straume* cy. *ystrym* m. Strom vgl. *strawe* (*fluctus*) corn. *strék* id. lett. *straute* m. *straute* f. Strömchen, Regenbach aslv. *struiti* russ. *struity* effundere rss. rfl. = lett. *straust* pln. *strugac* strömen; aslv. russ. *struja* f. Fluß, Strömung; *struga* f. aslv. id. pln. Bach bhm. *strouha* f. Rinnsal, Graben lett. *strugga*, *struggums* Pflütze u. s. m. (kelt. Ww. s. Nr. 167) zusammenzuhängen scheinen; anderseits aber auch mit amhd. *sturm* ags. e. nd. nnl. nnord. *storm* ags. *stearm* altn. *stormr*, m. impetus, procella = lett. *sturmis* lth. *szurmas* pln. russ. slov. *šturm* (im Kriege; a. d. D.) esthn. *torm* magy. *strom* cy. *ystorm* m. ä. brt. *storm*, *stourm* m. m. gdh. *stoirm* f. Der selben Formel gehören die wiederum zu ob. d. *storre* und *storren*, *starren* stimmenden Wörter *strom* m. slov. Baumstamm bhm. Baum bhm. *stromiti* steif, gerade stellen, erigere. Vgl. Gr. 2, 146 über die m-Ableitungen und 1<sup>3</sup>, 170 ff. über *ström*.

finn. *tora* esthn. *torro* Zank lapp. *taro* Streit, Krieg vb. *torua*, *torri-sema*, *tårot* passen zu der goth. Bedeutung und Form und noch mehr zu Nr. 164, d vgl. auch T. 7.

Die in Nrr. 154. 155. vgl. Mehreres in Nrr. 152. 164. zusammengestellten Wortformen und Bedeutungen bilden ein Labyrinth, für welches vielleicht ein Ariadnefaden zu finden ist, wenn wir etwa *Strom* nebst obigem nächstem Zubehör davon trennen. U. a. mögen *sturm* ags. *styrán* e. *stir* ahd. *sturen*, *stören* nhd. *stören*, *stürzen* zusammenhängen vgl. Wd. 1835.

156. *Stautan* red. *stai* *staut*, *stautans* stoßen, schlagen, τῶν-τῶν Mith. 5, 39., ῥανίσειν Luc. 6, 29. (Frisch 2, 340 ff. Gr. 1<sup>3</sup>, 578. Dphth. 50. Smllr 3, 661 ff. Gf. 6, 728. Rh. 1049. Diez. 1, 318. Bopp VGr. 659. Gl. 154. Pott 1, 244. Bf. 1, 658.)

St. Zww. ahd. *stōzan* mhd. *stōzen* nhd. *stößen* oberd. auch *stößen* st. sw. alts. *stōtan* (in ptc. prt. *testōtan* diplosa, zerstoßen, zersprungen?) ndd. *stæten* st. sw. mnnl. *stōten* afrs. strl. *stēta* nfrs. *stietten* st.? wāfr. *stiete* st.? wang. *stait*; sw. Zww. ahd. *stōzōn* (stimulare, concutere) oñ. *stauta* (im Mörser stoßen; stottern), *steyta* swd. *stata* dän. *stade*, *tundere*, *trudere* &c. Auffallend th in afrs. (*dust-*) *steth*, *steyth* neben *strot*, *stot* = amhd. *stōz* nhd. *stöß* ndd. nnl. *stōt* swd. *stot*, m. ictus &c.; oñ. (*dust-*)

*stow* Stoß gehört zu nl. *stouwen* propellere, *stauen* s. Nr. 152, dessen Verwandtschaft mit *stautan* wir unbeschadet der u. folg. Wz. *tud* möglich halten; nnl. *stouwen*, *stüwen* bedeutet sowol aufeinander stauen, wie fortstoßen, fortschieben. An nhd. *stutzen* d. i. eig. resilire paululum, vgl. auch *stauen*, schließen sich: nnl. *stuiten* (nhd. *stutten* bei Kraamer) schott. *stott* resilire, zurückprallen; auch caus. schott. Zurückprallendes werfen nnl. hemmen, stauen; bei Binnart auch *jactare*, wie aach. *stüte*, vgl. nhd. *stutzer* m., auch oberd. *statzen* Smllr 3, 673? Einige Bemerkungen s. u. Nr. 166. Wie häufig in Frequentativformen blieb der hd. Dental unverschoben in nhd. *stottern* altn. *staula* (s. o.; *staut* n. das Stottern) dän. *støde* (im Sprechen anstoßen) swd. hels. *stota* götl. *stuträ* e. *stut*, *stutter* nnd. *stöttern* balbutire, im Sprechen oft anstoßen nnl. *stotterár* Stotterer, balbus; das gld. ä. nhd. oberd. Zw. *statzen*, *statzeln*, *statzgen* Smllr 3, 673 hat den verschobenen Dental, aber andern Vocal, vgl. Nr. 146 altn. *stadr* wiederum mit andrer Lautstufe und die Synonymen Nr. 151. Auch das vorhin erwähnte *stutzen* gehört zu *stoßen*; swd. *stutsa* (*ater*, *tillbaka*) bedeutet prallen, zurückprallen, wie das langvocalige nnl. *stuiten* und das kurzvoc. schott. *stott*; besonders mundartlich erscheinen synonyme Ableitungen beider Zeitwörter; parallele Bedeutungen entwickeln sich in dem Stamme *stumpf*, wie denn auch anderweitig in den Wz. *tup* und *tud*. — mhd. *stôz* zwz. *stoß* (Pict. Stalder) m. bedeutet auch Zwist vgl. oberd. *stuß* id.; Scherz, Vorspiegelungen mit kurzem Vocale. — ahd. *stiu*z m. clunis, clunes oberd. *steuß* m. nhd. *steiß* m. nud. *stât*, *stiet*, *stüte*, *stüz*, *stüs* m. nnl. *stuit*, *stiet* f. (*stuit* m. das Zurückprallen s. o. *stuiten*, wozu Weigand 1793 auch der Bedeutung nach *Steiß* stellen möchte vgl. auch *stut-érs* Br. Wtb. 1, 318) swd. *stuss* m. podex, uropygium vergleicht sich mit oberd. *stuzel* m. *abgestuzter* Schwanz; die nnd. Wörter bezeichnen besonders den Steiß des Federviehs, wofür ausschließlich das merkwürdige Deminutiv *tidik* gilt. Mehrere Begegnungen der Stämme *stud* und *stut* s. Nr. 152, §. Das Verhältniss von nnd. *stiete*: (*tiet*? Lockwort für Hühner) *tidik* erscheint auch in altn. *stútr* m. = swd. *tút* m. dän. *túd* c. nnl. *tuit* f. nhd. *zote* Frisch 2, 481 Indsch. *zott*, *zutte*, *züttlich* Smllr 3, 296 wett. *zaute* f. (neben *tüte* für Horn nnl. *tuit* &c. vgl. **Th.** 30. **D.** 3. (Röhre u. dgl. an Gefäßen, bes. Kannen.) Wie exoterisch rhinistische Formen erscheinen, so auch ags. *stintan* hebetare vgl. *stutzen*; *stunt* (hebes) *stupidus* e. *stunt* verbutten *stint* sistere, impedire; cessare vgl. die Bedeutungsübergänge in *stauen*; mhd. *stunz* hebes.

Diez stellt als Lehnwort hierher it. *stuzzicare* antreiben (auch stochern) vgl. auch rhaet. *stusár* stoßen, nachhelfen.

gdl. *stot* = schott. *stott* resilire, auch caus. — brt. *steúden*, *studen* f. mortaise (auch tenon) entspricht dem altn. *stútr*; brt. *town* obtusus, decurtatus: cy. *town* m. a breaking, fracture? vgl. ags. *stunt*, auch altn. *stutr*, brevis? Alb. *stúñ*, *stúñ* stoßen, stechen (neben *stúip*, *stíp*, *stíp* stoßen) deutet vielleicht auf eine vocalisch ausl. Primärwurzel, vgl. auch Nr. 160; *tud*, *tund* (τρυτ) bewegen, schütteln schließt sich wol an die folgenden mit unserer Numer und **Th.** 30 unverwandten Wörter. lat. *tundere*, *tutudi*, *tusus*; am Nächsten steht sskr. *tud* 6. P. A. *tundere*, *ferire*, *pungere* prt. red. *tutoda* ptc. prt. *tunna*; *tud*, *tund* frangere u. dgl.; occidere vgl. altn. *stúta* pessum ire, inverti? — lett. *stôte* (Stoß) Haken am Hufeisen; Saum am Unterrock a. d. gld. nnd. *stót* m.; *stóstít* stottern; rflx. id.; umherstreichen. A. d. Hd. pln. *stos* m. Stoß (Hieb; Holzstoß u. dgl.) c. d. *stosowac* anpassen, meßen. Die slav. Sprachen zeigen einige Lehn-

wörter von *stuts*, *stutsen*; die finnischen mindestens keine unmittelbaren Verwandten, vgl. u. Nr. 160.

157. krim. *Stoep* capra. Schwerlich, nach Massmanns Vermutung, verschrieben für *sköp* ovis, das doch wol goth. *sköp* lauten und krim. *i* haben würde. Indessen bedeutet alban. *skap* Ziegenbock; dakor *çapu* id. gehört vielleicht zu it. *seba* Ziege.

158. a. *Steigan* st. *staig*, *stigum*, *stigans* hinaufgehn, ἀναβαίνω. Zsgs. mit *st*, *ga* herab, hinein steigen, καταβαίνω, ἐμβαίνω. *st* hinansteigen, ἀναβαίνω; vll. hineinsteigen, ἐμβαίνω Joh. 6, 17. *ufar* aufsteigen, übersteigen, ἀναβαίνω Mrc. 4, 7. *staiga* f. Steig, Pfad, ὄδος, ῥόμη. b. krim. *Stega* viginti. (Frisch 2, 326. 328. Gr. Nr. 188. 1<sup>3</sup>, 394. 573. 2, 986. 959. 3, 396. Smllr 3, 622 ff. Gf. 6, 618. Rh. 1049. BGl. 345. Mikl. 88. Schaf. 1, 49. Bf. 1, 647.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *stigan* amhd. nnd. *stigen* nhd. *steigen* nnl. *stijgen* afrs. altn. swd. *stiga* dän. *stige* alte. *stigh*, *stie*, *steye*, *steo* (prt. *stegh*, *steg*; *styh*, inf. *stithe*) scandere, ascendere nl. *stijghen* (*ij*, *ey*, *ee*, *e*) id.; elevare *steyghen* stagnare; sistere aquas (stauen); ahd. *steiga* ä. nhd. oberd. *steige*, f. ascensus, stelle Straße ahd. *stiga*, *stega*, *stiega* f. ascensus, semita; (*giuntin stegi* u. s. m. coehleae) scala, climax vgl. mhd. *stiege* mhd. oberd. nl. *stege* ä. nhd. *stiege*, *stige* ags. *stigu*, f. nordengl. *steigh*, *sty*, *stee* altn. *stigi* m. swd. *stege* m. dän. *stige* c. id. (Treppe, nord. ags. e. Stiege, Leiter); ahd. *stiagil*, *stiegel*, vll. auch *steokil*, m. gradus *stigilla* f. (posticium &c.) ahd. oberd. *stigel*, *stiegel* f. m.? Eingangsstufe an einer Verzäunung nnd. *stégel*, *stiegsel* id. s. Br. Wtb. 3, 1017; *stégel* auch Gang mit Stufen; Gang über einen Thorrost s. Dähnert Wtb. 459. nd. *stijgel*, *stichel* ags. *stigel* gradus, scala e. stile nordengl. *steel* Stiegel, Steig, Stieg; hierher vrm. auch nl. nnl. *stijl* m. Stütze, Thürpfosten, Pfeiler; liegt diese Bedeutung auch zu Grunde bei dän. *steile* c. Radgalgen, Rad nebst seinem Pfahle altn. *stegla* f. swd. *stegel* n. Rad (am Hochgerichte)? Nhd. *stiel* m. Frisch 2, 335 und ags. *stel*, *stete*, vermutlich auch afrs. *stil* (slachbalken ende *stilen* Rh. 1050) bedeuten 1) = nnl. *stijl* 2) = nl. *stela*, *stael* nl. nnl. *steel* m. e. schott. *steal*, *steale*, *stail* amhd. *stil* m. caudex, caulis (altn. *stilk* m. swd. *stjelke* m. dän. *stilk* c. e. *stalk* ags. *stälgy* id.); (schott. nur) manubrium. Sollten Entlehnungen aus *stylus*, στήλη u. dgl. eine Formenverwirrung befördert haben? Man vergleiche und unterscheide auch nnd. *stale* Leitersproße *stäl* Federkiel *stél*, *stæl* Stiel übh. VII. unter deutschem Einflusse mit. *stiglius* = *stilus* it. *stile* lignum teres et longum Gl. m. 3, 357. Schwerlich dürfen wir von *stiel* das gld. russ. bhm. *stvol* m. trennen. — ags. *stüger*, *stegher* m. e. *stair* gradus, Stufe, Staffel, ascensorium, Tritt pl. alte. *steyers*, *steyres* e. *stairs* Treppe nl. *steghe*, *stégher* gradus; scala *steygher* holl. *crepido* &c. = nnl. *steiger* m. Treppe, zunächst tragbare und am Kai; Hafenkai selbst; Holzgerüste. ahd. *stiga*, *stiega* mhd. *stige*, *stie* nhd. (Hühner-) oberd. *steige* (oberd. *steigen* f. Gitter, Verschlag) swz. *stie*, *stie* f. nnd. *stig* (Outzen 344) nl. (swijn-) *stije* Kil. ags. *stigu* (u, o, e) f. e. *sty* ndfrs. *stie*, *stie* altn. swd. ital. *stia* f. dän. *stí* c. Gitterstall, Verschlag für Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner, auch mitunter cancelli, Gatter übh., daher die Zww. ahd. *gestigōn* ags. *stigean* e. *sty* altn. *stia* ital. *stiare* in solche Räume einstellen, alta. auch *sejungere* übh.; Grundbed. wol, vom Hineinsteigen über die Stiegel des Pferches u. dgl., wie denn z. B. nhd. *hünerstiege* dän. *hønsstige* die Leiter oder Treppe an der *hønserst*, *hünerstiege* bedeuten vgl. Gr. 2, 986.

Oder soll, wie bei altn. *steckr* m. = *stia*, das Gatter (die Stakete) die Grundbedeutung sein, wie denn mehrmals Nrr. 158. 160, **e** sich kreuzen? swz. *stig* m. bedeutet Verschlag übh. (z. B. für Ziegen). ahd. (*wilt-ferarum*) *steich* nhd. *steig* (semita acclivis), *füßsteig*, *stêg* ahd. *stich* amhd. *stic*, m. ahd. nhd. swd. ags. *stig* m., ags. f. aengl. *stih*, *stie*, *sty* (path, lane) altn. *stigr* m. (auch genus, Herkunft) *stig* n. (gradus, semita, via) swd. *steg* n. (passus, gradus) dän. *stie*, *sti* c. semita nhd. *stieg* m. ascensus nl. *steyghe*, *steeghe*, *stijghe* semita; = nnl. *stêg* f. angiportus, Hohlweg, viculus, Gäßchen; ahd. *stech* trajectus Gf. 6, 638 = swd. *stâke* n. Fahre zu Nr. 160, **e**? amhd. *steg*, *stec* m. mhd. *stege*, *stige*, *stiege* f. nhd. nhd. *steg*, *stêg* m. ponticulus; nhd. *stieg*, *stige*, *stiger* nl. *stijghe* Kil. ags. *stigend* m. e. *stian*, *stie*, *sty* (aufgestiegene) Blatter, Gerstenkorn am Auge. altn. *steigr* (steif) contumax; piger; nl. *stegigh*, *steyghigh*, *steygh*, *steegh*, *stijgh* schott. *stey*, *stay* ahd. *steigal*, *steikel* mhd. *stigel* ä. nhd. *steigel*, *steiger* (Frisch 2, 328 vgl. *Steigerwald*; u. *steigern* = *steilen*; nhd. *steker* starr wie u. *steigel* : *stechel*) nhd. *steijel* nnd. nnl. nhd. ndfrs. dän. *steil* praeruptus, acclivis swd. *stêl* id.; rigidus, durus (*stêlna* rigere; coagulare. Vgl. indessen auch altn. *stâl* n. praeruptum; alte. *still*, *stil* praecipitium) neben dem glbd. (vgl. 160, **e**) ahd. *stechal* amhd. *stechel* mhd. oberd. *steckel*, *stickel* ags. *sticol* e. devon. somerset. *stickle* vgl. nnd. *stikksinig* übersichtig *stickelhârig* steifhaarig (vgl. *steilohrig* Outzen 344); nnd. *steijeln* nnd. nl. *steilen* ndfrs. dän. *steile* erigere, gew. refl. = nnl. *steigeren* swd. *stêgla* sig. *stêgra* sig sich bäumen (Pferd). Für die Sinnverwandtschaften vgl. u. a. *steif*, e. *steep* : *step*.

**n.** nhd. nnd. afrs. strl. *stige* (*stiege*) nl. *steghe*, *stijgh* e. *esticke* (Gl. m.) mlt. *stica*, f. Zahl von 20, auch ein Salzmaß Frisch 2, 334, hängt wahrscheinlich mit *stige* Stall zusammen vgl. Analoges Nr. 152, § (*stöß* u. dgl.), indem ursprünglich eine bestimmte Anzahl von Thieren darunter verstanden wurde. Eine Verbindung der *stige* mit golh. **-tigjus** &c. wäre lockend, aber phantastisch. pln. *stzyga* f. Schock Getreides wol hierher.

Bemerkenswerth ist die Synonymie von *steigen* und *stauen* in mehreren Fällen vgl. ob. nl. *steyghen*; nnd. dat water *stauet* = nhd. das waßer *steigt* aqua stagnat (Frisch 2, 328) nnd. it *stauet* mi to koppe Br. Wtb. 3, 1007 = nhd. es *steigt* mir zu Kopfe. Vgl. u. Nr. 160, **a**.

ags. *stylan*, *styllan* scandere, transilire *stellan* saltare sind wol zusammengezogen, gleichwie u. a. o. *steil* aus *steigel*, e. *stîle* Steg, Steige, Stiegel (auch westersw. *stiel*) aus ags. *stigel* gradus, scala, vgl. *styll* scansio, saltus neben *stiell* saltus, saltatio; vgl. auch alte. *stil*, *still* steile Höhe altn. *steylur* (*ey* st. *ei*?) f. pl. via praerupta; *styllan* ist dann wol auch in der Bed.: in den Stall einstellen, nicht zu den gesperrten Wörtern zu stellen vgl. o. das glbd. ags. *stigean* to sty &c. Die Bedd. des Springens, Aufhüpfens, Aufstehens, Aufstehens entwickeln sich stufenweise; Beispiele s. Nr. 152.

ndfrs. *stjoeg* wfrs. (Japyx) *stjuog* steil aber auch widerspenstig, widrig, gehören nicht als Nebenform zu ob. nl. *steyg*, sondern zu nnl. *stug* &c. altn. *stygg* o. Nr. 153; formell nahe an *stjoeg* steht das fries. holl. *stoeygh* lascivus, petulans bei Kiliaen : *stoeyen* nnl. *stoeyen* lascivire, Kurzweil treiben vgl. swd. *stoj* n. dän. *støi* c. Lärm vb. *stoj*, *støie*. Indessen deuten die Formen unserer Numer mit *ie* entweder auf ein abl. Zw. *stiugan* s. Gr. 2, 989, oder — namentlich *ia* in *stiagil* — auf ein ursprünglich reduplicierendes **staiگان**.

gdh. *staiqheir*, *staidheir* &c. f. stair, stairs entl. *stair* f. Pfad durch

Furten und Moräste mit ausgefallenem Gutturale? *stac* m. steile Anhöhe c. d. *stúc*, *stúchd* f. in gleicher Bed. gehören, wie mehrere ob. d. Wörter, Nebenwurzeln unserer Numer an; *stac* entspricht in andern Bedd. den e. Ww. *stake* und *stack* u. Nr. 160. — gr. στειγέω c. d. Benfey zieht auch lat. *re-stigium* hierher. lat. *stagnare* bedeutet zwar das *Steigen* des Wassers, aber eigentlich sofern dadurch *stagna stockende, stehende Gewässer* gebildet werden vgl. u. Nr. 160.

aslv. *stygda*, *stygna* &c. platea slov. *stégna* f. lang gestreckter Weg zwischen zwei Zäunen (s. u.); aslv. *stýza*, *stąza* slov. *stěza*, *stězda* slov. rss. *stexja* pln. *ścieża* bhm. *stexka* &c. semita pln. *stęgno*, *stęgnisko*, *ścięgno* n. vestigium hierher? vgl. auch *ścigać* bhm. *stihati* russ. *stigù*, *stignouti* assequi, deprehendere; die nicht bloß formell zu *steigen* passen; zu ihnen gehört lett. *steidsu*, *steigt* properare lth. *staiğıs* id.; reniti *staiğıs* velox, renitens, contumax. Vollends wird der Zusammenhang dieser Wörter bestätigt durch das abgeleitete lett. Zw. *staiğıt* ire, ambulare *staiğılāt*, *staiğıelēt* umherschlendern; *staiğıns* „einschießig“, morastig und zugleich gangbar *staiğınums* durchschreibbarer Morast (vgl. o. gdh. stair und vll. lat. *stagnum*): *steegu*, prt. *stiggu*, *stigt*, *eestigt* neben dem gld. *strigt*, *streegt* (auch *stragnums* = *staignums*) einschließen, tief eintreten *stig stiggām eet* in solcher Weise gehn *stigga* Pfad; gerade Linie (vgl. στειγός &c.). Auch hier zeigt sich die Praefixnatur des *s* durch eine wahrscheinlich verwandte einfachere Wurzel vgl. ob. slov. *stégna*, das zwar formell und durch die Bed. Zaun-*gaße* = aslv. *stygna* ist, aber sich anschließt an slov. *stégniti* ausstrecken, verlängern ill. *stegnuti* ausdehnen; zurückziehen aslv. *sütęgnęti* constringere *tegnęti* (protendere) ill. *tegnuti* ä. slov. *tégniti* bhm. *tahati*, *tahnouti* pln. *ciągnąć* rss. *tjānuti* (also nicht unmittelbar zu Wz. *tan*, *tendere*, *dehnen*) dehnen, ziehen, einem sehr verzweigten Stamme, vgl. u. Nrr. 160. Th. 7. 14. Lth. *stenkstis* m. Staffel stimmt formell zu Nr. 160, *ta. tákas* m. Steig gehört zu *tekėti* laufen, fließen. — finn. *tica-puu* scala, *Stega* (puu Baum). sskr. *stigh* 5. P. ascendere; zig. *stigga*, *stika* Pfad a. d. D.

159. *Stibna* f. Stimme, φωνή. (Gr. 2, 158 ff. RA. 845. Dpht. 50. Smlr 3, 635. Gf. 6, 682. Rh. 1047.)

ahd. *stimna* ahd. alts. *stemna*, *stimma*, *stemma* mhd. *stimne*, *stimbe* Z. mhd. *stimme* alts. *stemnia* &c. nnd. nl. afrs. dän. *stemme* ags. *stefn*, *stefen* (e, ä), später *stemm* schott. (ä.) e. *stevon* &c. nordengl. *stevon* nnd. nfrs. *stem* ndfrs. *stemm* altn. *stefna* swd. *stamma*, f. *vox* ags. e. auch *mandatum*, *tempus praestitutum*, *bestimmte Zeit*, *Bestimmung*, *Gelegenheit*; (noch jetzt e.) *Lärm*, *Geräusch* vgl. mhd. *stimmen* in der Bed. *vociferare* nl. *stemmen* *vocem edere*; aengl. *stempne* *voice*, *command*.

§\*. Diese Bed. *Lärm* führt auf nord. *stím* n. dän. c. mhd. *steim* m. nnord. *Lärm*, *Geräusch*, *Tumult*, bes. eines *Menschenhaufens* swd. auch *Fischhaufen* altn. mhd. *lucta*, verm. eig. *Kampflärm* vgl. altn. *stimp* n. *Scherzkampf*, *lucta levis* vb. *stimpaz*? — dän. *stíme* *lärmen*, *toben* swd. *stima*, *stikka* (versch. von *stamma* *stimmen*) id.; sich *drängen* (wie *Fische* zur *Laichzeit*) altn. *stima* *luctari* dän. *stimmel* c. *Auflauf*, *Haufen* *stímle* *haufenweise* *zusammenlaufen*; nnd. ofrs. *stímsk* *pertinax*. Diese *Wörter* ruhen nach *Form* und *Bedeutung* nahe genug an uns. *Numer*, um sie der *Beachtung* zu empfehlen; nähere *Verwandschaft* wäre aber 1 anzunehmen, wenn *im*, *imm* aus *ibn*, *ifn* entstanden wäre. altn. 2 bedeutet zwar ebenfalls *zusammenlaufen*, aber nur in der *Bed.* 3 *gefrieren* und

scheint mit *stifla*, *stýfla* stauen o. Nr. 152 und *stýfr* steif zusammenzuhängen, vgl. auch *stemmen*. altn. *stim* bedeutet auch filum nexum *stima* nectere, vielleicht mit verschlucktem Gutturale vgl. Nr. 160 ? oder eher vgl. swd. hels. *stamma* Kleider säumen nl. *stemmen*, *stimmen*, *stemen* den schoen consuere oram calcei *stemsel*, *stimsel* ora s. limbus calcei *stemriem* lorum sutile calcei und zu diesen poln. *stębnować* = mhd. *steppen* slov. *štepiti* id. bhm. *štepovati* id.; = *štepiti* pflöpfen, impfen vgl. *stopfen*.

§<sup>b</sup>. altn. *stefna* f. dica, in jus vocatio; congressus vb. (auch zu §<sup>c</sup>) = swd. (*stäfna*) *stamma* (*stimmen*; *bestimmen*, bescheiden, vorladen; *stemmen*, stauen u. dgl.) dän. *stærne* (vgl. §<sup>c.d</sup>) ags. *stefnian* citare, in jus vocare; nordengl. *sterren* to order, bespeak, vll. identisch mit *steem* to bespeak bei Holloway; vgl. die ags. e. Bedeutungen unserer Numer. dän. *stærne* n. swd. *stamma* f. (mit ob. Worte für Stimme zusammenfallend) Versammlung, bes. berathende und stimmende. Diese Wörter hängen, wie das vielleicht urspr. identische Wort *stibna*; mit *stabs* Nr. 145 zusammen, sind aber schwerlich von dem Richterstabe oder dem Staben des Eides herzuleiten, sondern von dem Rufe (der Stimme, nicht sowol der Bestimmung, ob man gleich auch an einen Ort z. B. zum Zweikampfe *bestimmen* sagt) zum Gerichte. Hierher vielleicht altn. *stef* n. versus intercalaris, doch nicht: *stabreim*?

Zur Vergleichung und Scheidung stellen wir noch einige Wortreihen hierher, welche jedenfalls nach Wurzel und Lautentwicklung unserer Numer verwandt erscheinen und häufig formell mit ihr und mit §<sup>b.d</sup> zusammenfallen.

§<sup>c</sup>. altn. *stafu* swd. *stäf*, *stamm*, *stamm*, *stam* dän. *stavn*, *stærn* mhd. *steben* alts. swd. *stamm* nl. *stave* (ohne n) nnl. nnd. (nhd.) schott. *stevan*, m. ags. *stefn* aschott. *stevin* e. *stamm*, *stem* prora, auch mitunter puppis, gew. durch Praefixe unterschieden, Schiffsschnabel u. dgl. alts. *navigium* altn. auch Gabelspitze; dän. *stavn* auch Heimatsort. altn. *stefni* n. *tigillum* medianum prorae *stefna* dän. *stavne*, *stærne* swd. *stäfva* (gerade aus) steuern ags. *stefna* m. *navis*; *stafian* dirigire, dictare vgl. Nr. 145 und e. *sterren* o. §<sup>b</sup>.

§<sup>d</sup>. Nach Grimm II. e. aus *stavn*, *staban* alts. *stamm* (in *liudstamm* Volksstamm, geus, *populus*) ags. *stenn* amhd. nnd. nnl. e. swd. *stam*, *stamm* e. *stem* dän. *stamme*, m. *stirps*, *truncus*; altn. *stofu* m. id.; fundamentum, principium e. d. = swd. 1) *stomm* m. *truncus* 2) *stomme* m. principium; compages o. Nr. 145 hat wol o aus u vgl. dort *stobbi* = *stubbi* &c., wogegen aber auch swd. *stabe* = *stube* und dän. *stærne* = altn. *stofna* ebd. Bäume stutzen wiederum a zeigen. Craven (engl.) *storven* *truncus arboris caesi* entspricht dem altn. *stofu* und deutet auf ein ags. *steofu* u. dgl. Außerdem bedeutet crav. *storven* als st. pte. split, riven vgl. schott. *stou*, *stow* to crop; to cut a slice from (vgl. u. Nr. 160); Holloway gibt auch crav. *stovemed* split, cracked. Hängen diese beiden *stovren* zusammen? vgl. Nr. 160 über *stück* &c. Zu *stam* gehören ahd. *gistemen*, *gistennen* (aus *gistennen* vgl. *ingegan stanunga* obstaculo Gf. 6, 686) *compscere*; cessare mhd. *stemen* st. *cohibere*; reniti, sich stemmen, stauen, bei Ziemann unterschieden von *stemmen* stehn machen, vgl. nl. *stemmen*, *stimmen* *firmum reddere*, bei Kiliaen unterschieden von *stemmen* = schicken, constituere, componere (*bestimmen*); nhd. (*stämnen*) *stemmen* e. *stem* *cohibere*, nhd. meist refl. s. o.; auch (*stämnen* Pict.) mit dem *stamm-*, *stamm-eisen* Meißel, *cuneus manubriatus* (*stamm* = *stiel*)

manubrium) Frisch 2, 331 meißeln, ebenso nl. *stemmen* scalpro aequare. swd. *stämma* cohibere; compescere, sedare, wie ahd.; altn. *stemma* cohibere s. o. Nr. 151; dän. *stemme*, aber nl. nnl. *stempen*, Wasser stauen. Grundbed. mit Baumstämmen dämmen, stauen? — Vgl. Nr. 151. Auf §<sup>4</sup> überhaupt kommen wir u. Nr. 171 nochmals zurück. Schwerlich dürfen wir *stamm* von *stümmeln* (oberd. = ob. dän. *stärne*), *stumpf*, *stümpeln* ahd. *bistumbalôn* &c. trennen, vgl. einiges hierzu Gehörige o. bei Nr. 145. Auch bei *stemmen* tritt die Synonymie mit *stauen* hervor. Frisch 2, 331 hat auch aus einer oldenb. Chronik „das *gestumte* oder stehende Wasser“, aus einem vll. nd. Zw. *stümen*, zu *gistuomi* &c. u. Nr. 171?

So wenig auch die Möglichkeit von *stab* und *stam* als Nebenwurzeln zu leugnen ist, da weit heterogenere Laute in ungefähr gleicher Bedeutung an die Primitivwurzeln antreten; so scheint doch bei sämtlichen Reihen unserer Numer und vielleicht bei Nr. 151 die Entwicklung der Auslaute folgende zu sein: 1) *bn*, *fn* 2) Mischung des Labials mit dem Nasale, wodurch *n* zu *m* und unmittelbar die Muta assimilierend zu *mm* wird. Dieses *mm* wird im Auslaute und vielleicht auch im Inlaute unorganisch *m* geschrieben. 3) Wie häufig, zieht *m* wiederum einen bloß phonetischen Labial an, vgl. u. a. o. *stempen*, *stempne*, *stimbe* (wenn richtig) und die exot. Vergleichen zu *stamm*.

Aus *stim* entstand vermutlich lapp. *stuibme* tumultus, Buller, Uplopp *stuibmet* tumultuari.

§<sup>a</sup>. Ihre übersetzt swd. *stim* durch lapp. *stāk*, *stākem* (strepitus; lusus); *stima* durch *stätjet* (strepere), *stāket* (id.; ludere), *standet* (id.). Wir erwähnen diese Wörter, weil sie vielleicht einiges Licht auf die Genealogie der nordischen werfen. Auch lapp. *stiuws* tumultus, perturbatio vb. a. *stiuwet* (*w* aus *m*?) ist zu bedenken. Vielleicht entsprang *stāket* aus altn. *stōckta* salire; oder hängt es zusammen mit den o. Nr. 159 erwähnten Wörtern swd. *stōja* dän. *stōie* strepere, tumultuari nnl. *stoeien* ludere, praes. cum strepitu? — §<sup>b</sup>. lapp. *stebn*, *stebnek* vocatio in jus *stebno* convocatio multitudinis (die Grundbedeutung des swd. *stämma* &c.?), concio *stebnot* citare *stebnet* id.; devovere; *stebtje* lis, rixa, pugna c. d. verbindet vielleicht §<sup>a</sup>.<sup>b</sup>; Ihre stellt ob. *stuibmet* mit *stebtjet*, *stebjetet* pugnare et delitigare zusammen. — lapp. *stabne* Steven, prora, puppis; hierher estha. *saps* Steuerruder? §<sup>d</sup>. esthn. *sambas*, *sammas* Stamm, Pfosten, Säule vgl. vll. lth. *stambas* o. Nr. 145. Ferner esthn. *tam* Stamm; Eiche finn. *tammi* Eiche; Buche. VII. hierher magy. Wz. *tám*. Außer diesen Lehnwörtern finde ich nirgends sichere exot. Verwandte.

160. a. us-**Stiggan** st. **stagg**, **stuggun**, **stuggans** ausstechen, ἐξαιρῆν (ὀφθαλμόν) Mith. 5, 29. wo der Imperativ **usstagg** (falsch **afstagg** gelesen) in **usstigg** emendiert wird vgl. LG. in h. l. Gr. 2, 190 Aum.

b. **Stigqvan** (**stiggvan** Gr. 2, 190 gegen 36 Nr. 399), in den Zss. auch **stiggqvan**, st. **staggv**, **stuggvum**, **stuggvans** (g, gg) stoßen, συμβάλλειν Luc. 14, 31. **gastiggqvan** st. Joh. 11, 9. 10., **gastaggvjan** Luc. 4, 11. anstoßen, προσκόπτειν. **bistiggqvan** προσκόπτειν Rom. 9, 32., **bistiggvan** προσπίπτειν Mith. 7, 25. 27. προσρηγνύει Luc. 6, 48. 49. anstoßen, anprellen LG. **bistuggqvs**, **bistiggqvs** (2 Cor. 6, 3) f. ? nach LGGr. VI **bistuggv** n. Anstoß, πρόσκαμμα, προσκοπή.

c. **Stiks** m. Punkt, Moment, στιγμή Luc. 4, 5. **staks** m. Sch. f.?



L.G. Mal, στῆμα Gal. 6, 17. **hlethra-stakeins** f. Lauberhüttenfest s. **H.** 69, **b.**

(**a.** Frisch 2, 319. Gr. 2, 190 ff. vgl. Smllr 3, 647 ff. Gf. 6, 692 ff. Wd. 1801. **b.** Gr. Nr. 399. 1<sup>2</sup>, 326. Gf. 6, 695. Wd. 1540. vgl. Smllr 3, 649. **c.** Gr. Nr. 298. 1<sup>2</sup>, 471. vgl. Smllr 3, 606 ff. 609 ff. Gf. 6, 627 ff. 635 ff. Rh. 1044. 1047. 1050. Wd. 767. 2305. 1777. 1865. 2210. **a. b. c.** Gr. Dphth. 27. Bf. 1, 640. 647.)

Wir werden zunächst die Formen, d. h. den consonantischen Auslaut, unterscheiden. Die Vocale der Ablautsscala wechseln; ebenso die Bedd. stechen, stoßen, stecken, stopfen; Stange, Stock u. dgl.

**a.** ags. *stingan* (*i, y*) st. pungere; irruere, praes. telo; immittere; *sting* e. vb. st. pungere, dolere; ags. e. s. m. (ags. auch *stincg*) aculeus, stimulus e. auch Stich, Biß; altn. *stinga* st. swd. *stinga* st. dän. *stinge* st.? stechen; stecken altn. auch tangere; u. dgl. m. ahd. *stingo* (st.) urgeo (stoße u. dgl.); texo, ordino, ligo (wol nicht *slingo* zu lesen, sondern sticke, steppe, stecke bed.?) amhd. *stungen* pungere, stimulare, instigare, ahd. zsgs. mit *gi, ar, in*; swz. *stunggen* vollstopfen; plump auftreten: ahd. *stunchon* Schlettst. Gl., *stuncon* farcio nicht von **a** zu trennen, da auch *instungön* infarcire bedeutet und überhaupt bei diesen Wöstern media und tenuis wechseln; *instontön* infarcire vll. nicht verschrieben, sondern etwa aus dem pte. *instuncter* gebildet. Auch *gistrunget* (*ze riuwo*) instigat, impellit mag einer Nebenwurzel angehören. ahd. *stung* m. punctum, Stich altn. *stunga* f. *stingr* m. swd. *sting* n. dän. *sting* n. id., punctura swd. auch Bremse; altn. *stunga* auch gleba terrae eruenda, Ausstich ahd. *stungida*, *gistungida*, *stuncnissi*, f. compunctio u. dgl. altn. *stanga* stoßen, hastis (= *Stangen?*) pungere, cornibus petere; vexare; acu pungere (-*saman* consuere) swd. *stanga* dän. *stange* cornu petere, nicht zunächst zu nhd. *stange* in der Bd. Geweih; vgl. schott. *stang* pungere; dolore acuto afficere ä. nhd. oberd. (*an-, durch-, ein-*) *stengen* stecken, fädeln; *anstängeln* incitare (Frisch 2, 319) nnd. *stangelu* trudere, pellere *afstangelu* abigere *stengen* würgen, den Schlund verstopfen altn. *staung*, *stöng* f. dän. nnl. schott. e. *stang* f. swd. *stäng* m. ags. *stäng* (*ä, y*), *stenge*, *stengc* m. ahd. *stanga* mhd. nl. nnd. *stange*, nl. auch *slinghe*, *stenghe* nnl. *steng* f. pertica, contus, vectis, fustis u. dgl. schott. auch Stachel (e. *sting*) craven. (*stang*) Stange; Stich, plötzlicher Schmerz Zw. plötzlich schmerzen gew. e. Meßstange altn. auch Stengel; der ags. Form *stengc* (auch = *stenc* odor zu **b**) vgl. o. *stincg* entspricht wohl alte. *stanck* = schott. *stang* Pfahl (Stange), nach Form und Bedeutung (als Eingestecktes, Eingestoßenes) zugleich zu **b** passend; nhd. *stange* (Frisch 2, 319) auch = nnd. *stenge* f. Topmast; ahd. *stingil*, *stengil* m. *stengila*, *slinge* f. thyrsus, Stecken, Stengel mhd. oberd. *stingei* m. mhd. nnl. nnd. *stengel* m. nl. *stangel* m. nnord. *stängel* m. caulis u. dgl. Aus *Stange* abgel. Zww. nhd. *stängen* (Hopfen) perticas infigere *stängeln* id.; pertica mala, prunas &c. petere dän. *stänge* stängen; mit Stangen verriegeln, verrammeln; daher swd. *stänga* versperren, zu-machen übh. *stängels* m. Sperrstange, Riegel, Stangenzaun, Einstängung u. dgl. dän. *stänge* n. Heuboden (nicht = altn. *stackgardr* m. foenile *hey-stackr* m. dän. *höstak* cumulus foeni, zu **c**) d. i. *Gestänge*, Sparrenboden. Auch aus *stengel* entspringen Zeitwörter. Wie deutet sich mhd. *stanc*, g. *stanges* m. Phalax? vll. missverstanden vgl. bei Kil. *stanghe* in der Bed. hostile, *phalanga*. — e. *stingy* geizig erinnert zwar an den *stinkenden* Geiz, bedeutet aber ursprünglich gierig, gls. stimulatus vgl. die ob. Bedeutungen?

Sonderbar bedeutet auch piémont. *stanga* geizig vgl. nprov. *estacá*, f. *estacado* id. ptc. von *estaca* attacher.

**b.** Ueber ahd. ags. e. Formen mit der Tenuis s. o. schwäb. *stänken* stecken bair. *stänker* m. eingesteckte Trockenstange (mit gestutzten Aesten) s. Smllr 3, 649; *stänkern* Flachs u. dgl. daran trocknen; auch wie nhd. (von *stinken*). Nach Grimms Anleitung stellen wir folgende Wörter hierher, obgleich ihre Bedeutung weit von denen unserer Numer abweicht.  $\zeta$  Bedeutet *stinken* eig. *stagnare*, *stockend*, *stockig*, *sticksig* werden, *faulen* vgl. swd. *stocklat* stinkend, faul; e. *stench*, mit welchem das zu *stauen* gehörige crav. schott. *stew* synonym ist (vgl. u. Nr. 166), s. u. **e.** Hiernach wäre freilich die Grundbed. von *stinken* nicht, wie es sonst scheint, riechen im Allg. Die Bedeutung von *stank*, *gestank*, *stänkerei* rixa, discordia incitata beziehen wir nicht auf *stungen* incitare (**a**), sondern halten sie erst für eine spät abgeleitete (vgl. *Gestank* hinterlassen u. dgl.). Schwenck legt bei *stinken* die Bed. dampfen, dunsten zu Grunde; Ziemann versengt werden (alt. *stikna* s. u.).

**St.** Zww. ahd. *stinchan*, *stinchen* amhd. nnd. nnl. *stinken* ags. *stincan* e. *stink* wang. *stjunk* strl. *stjunke* (*stonk*, *stonken*) M. wfrs. *stjonke* (wie strl.) ndfrs. *stjonkan* (prt. *staank*) Cl. swd. *stinka* dän. *stinke* amhd. ags. *olere*, *odorare*; dann *male olere*, *foetere*, wie in den lebenden Sprachen (alts. *stunc*, *stanc* foetor); nhd. *stänkern* in der Bed. *investigare* erhielt noch figurlich die alte Bed. *riechen* (schnüffeln). Sw. Zww. ahd. *stencin* suffire, fragrare? flagrare vapore crasso vgl. mhd. *stinken* in der Bed. *versengt* werden; mhd. ü. nhd. *stenken* foetore inficere ags. *stencna* *olere*, aber auch = *stencian* spargere, dispergere (*stencednys* f. *dispersio*, *destructio*) e. *stench* *stinken*; *stockend*, *faul*, *stinkend* werden lassen; *aufhalten* (*stocken* machen?) alt. *stöckva*, ptc. *stöcht* (st. *steckva*?) swd. *stänka* dän. *stänke* adspargere vgl. die ags. Bedd.; alt. auch in *exilium* abigere, gls. *dispergere* im Einzelnen? Grimm in Haupt Z. VI. S. 6 vergleicht die Bdd. von ahd. *wázan*. Ein andres alt. *stöckva*, ptc. *stockid* salire wurde o. Nr. 159 bei den lapp. Wörtern erwähnt; ist es zu faßen wie *stikla* id., eig. *peritica* (*stiki*) transsilire? Durch die Bed. *entweichen*, *stöckva úr tandi* das Land räumen hängt es mit dem vorigen zusammen. Zu der Formel **b** gehört alt. *stækr* stinkend &c.

**§.** ags. *stanc* pluvicinatio e. *stank* stagnum, Teich, Sumpf; Deich vgl. o. Nr. 152 nebst den entspr. kelt. Wörtern könnte, wie *mud*, *mut* u. dgl., vom überfließenden, stockenden Schlamm benamt oder auch von der, o. für *stinken* vermuteten Grundbedeutung des *Stockens* unmittelbar abgeleitet sein, wie lt. *stagnum*. Indessen mag die rhinistische Aussprache des lat. *stagnum* die, dann auch bei ags. e. *stank* zu Grunde liegenden, rom. mlt. Wörter erzeugt haben, welche man zum Theil, irrig, von lt. *extinguere* hergeleitet hat; vgl. mit immerhin auffallender Gutturaltenuis mlt. a. 1193 ch. Balduini Flandriae com. *stanca*, auch *stancarium*, *estanchia* afrz. *estanchat* Deich *estanche* sp. *estanque* m. (pg. *agoa estanque* stehendes Wasser) Fischteich &c. afrz. *estanchier* frz. *étancher* wallon. *stanchi* nprov. *estanche* sp. pg. *estancar* e. *stanch* hemmen, stopfen, stauen, auch = mlt. *stancare* neben *stagnare* sanguinem sistere; brl. *stänka* cy. *ystancio* s. Nr. 152; das Adj. e. *stanch* pg. *estanque* bedeutet zunächst *gestaut*, *ohne Abfluß*; dann (*dicht*), *fest*, *stark* vgl. brt. *stank* o. Nr. 152. Mit diesen Wörtern verwandte Bedeutung hat das formell zu **a** gehörende alt. *stingla* (*stocken*) *gefrieren*, *gerinnen*; sodann ob. ahd. *stuncón* stopfen. Außerdem ist oben auch, nach mannigfacher Analogie, hier zu berücksichtigen e. *stank* pg. *tan-*

que Teich, Bassin; nprv. *tanca* fixer, fermer, arrêter, ficher &c. nebst zahlreichen Sprößlingen des allg. roman. Stammes *tanc, tac*.

§<sup>b</sup>. e. *stank* bedeutet ferner vb. seufzen (cumb. to sigh, moan, groan) adj. matt = it. *stanco* afrz. *estanc* rhaet. *stankel, staunkel* vgl. altn. *stianka* swd. *stänka* defessum anhelare altn. *stiank* n. anhelitus, suspirium defessi; vgl. *stiana* laborem impendere *stian* n. *stiä* (ä aus an) f. labor molestus, wol einer Nebenwurzel von *stynia*, *stöhnen* angehörend (s. u. Nr. 165) ? vgl. pln. *stek* das Stöhnen vb. *stekać*. Zugleich ist it. *mano stanca* sinistra = dak. (daher ähnlich zigeun.) *stängä, stängä*; Grimm Gesch d. d. Spr. 990 ff. und Tobler vergleichen mhd. oberd. *tenc* &c. sinister, Tobler auch appenz. *téhngg* träge; welk. Zu hd. *tenk* (*denk* Smllr 1, 384) passt it. *zanco* link, das vielleicht mit *zanco* Stelze und *zanca* Bein Diez 1, 317 zusammenhängt, nur wenn wir eine weitere Verschiebung des hd. *t* annehmen; cimbr. *schenke* hand sinistra mit *sch* aus *st* ? — Vielleicht hängt §<sup>b</sup> mit §<sup>a</sup> durch die Grundbed. stocken, nicht mehr weiter können zusammen; pg. *estancar* (§<sup>a</sup>) bedeutet nicht bloß, wie e. *stanch*, stauen und stocken, sondern auch übermüdet sein it. *stancarsi* rhaet. *stancentar sa* ermatten. nnd. *stunkeln* (= *stumpfern*) holperig gehn darf wol nicht hierher gestellt werden.

e. In den folg. Zeitwörtern durchkreuzen sich besonders die Bedd. *stechen, stecken, sticken, ersticken*; Graff hat die ahd. Zww. für *stechen* und *stecken* oft schärfer gesondert, als die vorhandenen Formen es forderten; wir stellen sie voran und sondern sie nur nach den Formen.

ahd. *stechan (stecchan, stehhan)* st. *pungere*; *figere stichan, stikhan* *pungere, stipare castichit, kistikhit, kistigit* *disterat* (sic) *irsticta* *expiravit* (*erstickte*) *stichôn* *jugulare* (*ersticken* act.) *stechôn* id.; *compungere, stimulare stecchën* vb. n. *stecken, infixum esse stecchan, stechan* in Zss. sw. (einmal *kisteichan*) ptc. *-stacter*. — mhd. *stechen* st. *pungere* (*configere, trudere* u. dgl.); oberd. Einem Etwas *stechen* = nhd. *stecken* *clam nuntiare*; mhd. oberd. *anstechen* st. = nhd. *anstecken* sw. *incendere*; alts. *stecan* st. *configere, sauciare* mnl. und. *steken* st. mnl. *trudere* nnl. nnd. *stechen*; *stecken* a. n.; nll. auch *sticheln*, wie ä. nhd. *stechen*; bei Binnard *sticken*, bei Kraamer *steeken* = 1) *stecken* *figere* 2) *steken* *pungere* &c. bei Binnard; afrs. *steka* st. wfrs. *stecken* st. *stechen* ndfrs. *steghan* (prt. *steat*) id., stoßen Cl. oberd. (Untermain, Welterau) *sticken, stecken* st. vb. n. *stecken, infixum esse, haerere* sw. vb. a. *infigere* &c. mhd. *sticken* sw. id.; *suffocari, ersticken*; *stipare* Z. (*er-*) *stëchen*, prt. *stëcte* *suffocare stecken*, prt. *stacte, stakte* *stecken* a. n., *figi, figere* nhd. *stecken* sw. id. (Frisch unterscheidet vb. a. und n. durch die Aussprache des *e*) nhd. mnd. nll. *sticken* *acu pingere*; (selten nhd.) *suffocare, suffocari*; nnd. auch (*anstecken*) *incendere, incendi*; einen Deich *bestecken* (*spicken, decken* &c.); nl. bei Binn. auch *pungere, figere*. nnd. *versteken* st. ptc. = sw. *verstedek* nhd. *versteckt*; schott. *steek* *pungere* (*acu* &c.); *figere*; claudere vgl. u. crav. *steck* &c.; schott. *stech* (*stegh*) den Magen vollstopfen crav. *stichel* id. ags. *stician* *pungere, transfigere, stechen*; *inhaerere, stecken* n.; *jugulare, ersticken* e. schott. *stich* st. *stechen, stoßen*; *stecken* a. n.; *stocken, haesitare*; *sistere*; *verstumpfern*; *stüch* *acu pingere, suere*; altengl. *stike* *transfigere craven*. *steck* st. sw. *claudere, obturare* vgl. o. schott. *steek* afrs. *lokstek* Riegel swd. *stänga* &c. o. a. altn. *stack* st. praet. von *stinga*; swd. *sticka* *dän. stikke* *stechen, stecken, sticken* = *stinga, stinge* o. a. völlig synonyme Nebenformen. Einige denom. Zww. s. im Folgenden. *stiks*: ahd. *stih* amhd. *stich* m. (*stik, stich* apex in mhd. niemer *stik* gesehen oberd. nhd.

ndd. keinen *stich*, *stick* sehen, doch vgl. *stickfinster*, *stickdunkel* = *stockfinster* u. dgl. Smllr 3, 611) nnd. m. nnord. n. *stik* nnd. nnl. *sték* m. nnd. *stéke* m. ags. *stice* e. *stitch* (Stich; Furche), *stock*, *stuck* (Stich, Stoß) schott. *steek* (Nadelstich) afrs. *stek*, *steke*, *stecke* punctio, ictus; auch mit ausl. Media schott. *steug* Stich, Stachel, Dorn &c. vb. stechen, grob nähern; *stog* spitzes Werkzeug u. s. m. s. Jamieson h. vv.

ahd. *stekko*, *steccho*, *stech* &c. m. sudes, contus, palus, paxillus, fustis; titio; aculeus; clavus; clavis (st. clavus? oder vgl. o. crav. *steck*?); *ceiltsteichun* = *celstechun* paxillos vgl. o. *kisteichan*; mhd. *stecke* m. fustis, palus &c. ä. nhd. *steck* m. nhd. *stecken* m. baculus u. dgl. alta. *stecka* m. Stall, Verschlag aus Gitterstäben s. Nr. 58. nnl. *stek* f. surculus, Zweig neben *stik* m. (Satzstamm), bei Kiliaen *stick*, *steck* stipes, baculus; scrupus (Damstein nnl. *stuk*); verticillum, Lautensteg? nnd. *stikke*, *stikken* m. „Stichel, Steftchen, Stänglein“ Br. Wtb. ags. *sticca* m. baculus; paxillus, clavus e. *stick* Stich, Stoß; *Stock*, Stengel; *Stück* (s. u. ags. *sticce*) altn. *stiki* m. dän. *stikke* c. swd. *sticka* f. baculus, virga, swd. auch Splitter (Stück); Nadel; altn. *stika* f. Elle; Lineal (pl. f. *stikur* ramenta) Zw. vallare, pallare; ulna metiri; divaricare; *sticki* m. pugio, „Stikkekniv“, zu *a?* — ahd. *stoch* amhd. nnd. nnl. ags. e. afrs. nnord. *stok*, *stock* ags. *stocce* nfrs. *stoack* altn. *stockr*, m. stipes, truncus, caudex, baculus; vinculum, compes, carcer ags. *stoc* tuba, eig. Röhre vgl. auch *Stockflöte* u. dgl. ahd. *pistoceth* oppilabit mhd. *stocken* swd. *stocka* haesitare, obstupere; coagulare; &c. mnd. *bestockeln* instigare vgl. *anstacheln* und o. *a* *anstängen*; nnl. *stóken* = aach. *stauche* e. *stok* nnd. *staken* nhd. *stochen*, *stochern*, bes. im Feuer, daher schüren, heizen; bei Binnart *stocken* baculo munire; fustigare; Bienen einstocken; *stoken*, *opstoken* instigare u. dgl. swd. *stöka* durchsuchen, aufräumen, ordnen, eig. durch*stochern* u. dgl.? *stök* n. Aufräumung, daher Staub u. dgl. afrs. ags. nnd. (nhd.) swd. e. *stake* nnl. *staak* altn. *stiaki* (*ia* gebrochenes *i*? doch vrsch. von ob. *stiki*) dän. *stage*, m. ags. n. contus, sudes, palus, Stock, Stange, Stamm (daher nnl. auch stirps, Geschlecht), daraus die Zww. nnd. nnl. *staken* e. *stake* altn. *stiaka* (sude depellere; trudere, deturbare) swd. *staka* dän. *stage* mit Staken versehen, stoßen, bestecken &c., *stochern*, nnl. auch *stocken*, *stocken* machen (s. die Wtb.); nnd. *stakke* f. kleiner Pfahl, *Stakete* u. dgl. Zw. *stakken*; *stakk* n. Gehäge, Pfahldamm, Wehr; altn. *stiak* n. motus, detrusio; tumultus vgl. o. *stiaka*; ahd. *stach* m. hinulus, (vel. *spixin*) Hirschgeweih vgl. *stange* in gl. Bed. mhd. *steche* m. aculeus &c. ahd. *stacchulla*, *stakulla*, *stachila* &c. f. *cuspis*, fustis acutus ä. nhd. *stachel* Voc. a. 1618 *stackel* Pict. oberd. *stäckel* m. Schifferstange nhd. *stachel* m. aculeus nnl. *stekel* m. id. ahd. *sticchi* &c. m. id.; paxillus mhd. ä. nhd. *stichel* m. id. s. o. bei nnd. *stikke*; Smllr 3, 609. oberd. *stickel* m. spitzer Pfahl, Zaunpfahl u. dgl. nhd. *grabstichel* m. = swd. *grafstickel* m. dän. *gravstikke* c.; nnd. *stikkelbære*, *stikkbære* f. (lett. *stiklambære*) nnl. *stekelbezie* f. swd. *stickelbär* n. dän. *stikkelsbär* n. = nhd. *stachelbeere* f.; altn. *stikill* m. apex, Hornspitze; in ähnl. Bedd. swd. *stichel* neben hels. *tikel*; ags. *sticel*, *sticels* m. e. *stickle* aculeus, stimulus. ahd. *stachel*, *stechal* stößig, cornupeta vgl. nord. Ww. o. *a*. — Oesters erscheinen die Bedd. steif, starr, steil vgl. *stechal* &c. o. Nr. 158, *ste-t-steif* u. dgl. afrs. *stéf* und *stok*, stiuande and *stak* Rh. 1050 nnd. *strik* = oberd. *stockhærig* steifhaarig nnd. *stéker* starr, anstarrend; ana. *c* *stakera* &c. 6, 632 *stechali* f. swz. *stich* m. oberd. *stick* m. st n. *stakke* *stakke*;

praecipitium. — nnd. *sték*, *steeke* m. (Stich s. o.) bedeutet auch das *abgestochene* Halsstück des Schlachtviehes vgl. (ags. *sticce* offa) schott. *stak* f. e. *steak* Fleischstück, Schnitte; vgl. mit verwandter Bedeutung, aber abweichender, mir noch dunkler Form schott. *stou* praesecare st. ? s. o. Nr. 159, §<sup>d</sup>.; sbst. segmentum, Schnitzel, Scheibe; sodann altn. *staka* f. einzelnes Ding oder Stück z. B. Gesangstück, Strofe, auch Thierfell *stakr* unicus, rarus; ferner swd. *stäcka* dän. *stække* praesecare, decurtare, truncare (: *stake*, *stock* truncus). Die Bed. truncus, truncatum, vielleicht eher Abgestochenes, Abgeschnittenes, liegt auch zu Grunde bei ahd. *stucchi* (cch, ch, hh, ck, kh, k) mhd. *stücke*, *stuke* alts. *stukki* nhd. nnd. *stück* oberd. nnd. *stuck* nnl. *stuk* ags. *stycce*, *sticce* e. *stick* mnl. *stic* altn. *stycki* nnord. *stykke*, n. segmentum, fragmentum, frustum &c. Altn. *steik* f. swd. *sték* m. dän. *stég* e. caro assata könnte eig. (vgl. *beafsteak*) das gebratene Fleischstück bedeuten, mindestens ist altn. *steikia* swd. *stéka* dän. *stége* ndfrs. *stéke* assare erst aus dem Nomen gebildet; aber altn. *stikna* uri, torreri, assari weist auf andere Grundbedeutung und hängt wol mit mehreren *incendere*, *anstecken* bedeutenden Wörtern unserer Numer zusammen; vgl. zunächst swd. *stikka på* dän. *stikke paa* (sc. *ild* ignem) anstecken (swd. *sticknas* irasci dagegen von *sticken* iratus, von *sticka* sticheln, vexare, ärgern). Altn. *stackr* nnord. e. *stack*, *stak*, m. schott. *stake* Stufen, Schober, Aufgeschichtetes — in ähnlicher Bed. auch nhd. *stock* gebr. vgl. Smlr 3, 612 ff., auch *stocken* HolzstöÙe aufrichten wie e. *stack* swd. *stacka* dän. *stakke* aufschichten — hat das Stauen, StoÙen (vgl. HolzstöÙ u. dgl.) zur Grundbedeutung, wie denn *stauen*, *stauen* (: *stauchen*) o. Nr. 152 als Nebenform von *staggan* (*stiggvan*) gelten kann. Vgl. die zu *stauchen* geh. Wörter nnd. *stúke* f. congeries, fasciculus crav. schott. *stouk*, *stook* e. *stuckle* Garbenhaufen nhd. *stauche* f. Flachsbündel Br. Wtb. 3, 1076 Zw. nnd. *stúken* nhd. *stauchen* Frisch 2, 322 nl. *stuycken* Stauchen, Stúken, Torf, Baumrinden u. dgl. zum Trocknen auf einander setzen, stauen; *stúke* auch Krampzfuckung vgl. nl. *stuyck* concussus, *stuycken* auch concutere, quater; auch entspricht altn. *stackr* in der Bed. pallium, exomis, Kappe, Overkjole dem mhd. *stúche* f. nhd. oberd. *stauche* f. *stauch* m. Frisch 2, 322. Smlr 3, 606. Roman. Wörter ähnlicher Form und Bedeutung s. Gl. m. v. *stica*. Zu **c** stellen wir auch, vgl. it. *acciajo* frz. *acier* u. dgl., ahd. *stahal*, *stahil* amhd. ä. nhd. oberd. *stahel* oberd. *stachel* amhd. nnd. mnl. altn. dän. *stál* ags. *stýle* e. ndfrs. *steel* ndfrs. *stæl* swd. *stál* n. mhd. m. n. nhd. nnd. m. dän. c. chalybs.

Wir glaubten eine große, wenn auch keineswegs erschöpfende, Anzahl von Sprößlingen der gothischen und einiger andern Nebenwurzeln aufstellen zu müssen, um die ursprüngliche Einheit derselben durch die mannigfache Durchkreuzung der Bedeutungen zu erweisen.

Romanische Lehnwörter u. a. **a**. mlt. it. rhaet. *stanga* dakor. *sténgà* frz. *stangue* (Wappenk.), f. Stange it. *stangare* vecte munire; dakor. *stàngenu* m. orgia, Klasten; impedimentum e. d. hierher? **c**. wallon. *stichi* stechen, hauen, bestechen mlt. *staca*, *stacha*, *estaqua*, *estecha* &c. frz. *estaque*, *estache* npror. *estaco* sp. pg. *estaca* it. *stacca*, f. sudes, palus; paxillus, acicula, hasta u. dgl.; prov. *estaga*, *estaia* Pfahl frz. *étaie*, *étayer* engl. *stay* vgl. o. Nr. 152. Dz. 1, 299. wallon. *stâg* retard, délai mlt. *stacha* capistrum vgl. *stangenzaum*? zunächst : *stachare*, *estachare* npror. *estaca* sp. *estacar* alligare pr. ad palum (sp. *estaca* &c.), zugleich aber synonym mit frz. *attacher* (it. *staccare* = frz. *détacher*), welches auf

eine lange Reihe deutscher, romanischer und keltischer mit *t* auslautender Wörter leitet, welche nach Form und Bedeutung mit unserer Numer fast ganz zusammenfallen und in dem anl. *s* ein Praefix vermuten lassen, also *stak* = *tak*, *zacke* &c. vgl. Diez 1, 315. Celt. Nr. 224. **T.** 18.; auch rhinistische Formen kommen vor, wie prov. *tanc* Stamm vgl. o. altengl. *stanck* Pfahl. — pg. sp. *estacada* frz. *estacade* mlt. it. *steccata* f. it. *steccato* mlt. *stechetum* &c. pg. *estacado*, m. e. *staccado* u. s. m. Umzäunung. *Staketen*; rhaet. *stacketta* f. clavulus tener *stacketta* *Stich* halten; it. *stecco* m. Stachel; Zahnstocher; Griffel *stecca* f. *Stecken*, Span u. dgl. *steccare* verpfählen. mlt. fixare Gl. m.; rhaet. *stickel* m. „Stöckel“. mlt. *stocus*, *stochus* it. *stocco* frz. *estoc* sp. pg. *estoque*, m. ensis species, afrz. it. auch *Stock*. Stamm, (Geschlecht) wallon. *stoc* truncus, *zwar* = d. *stock*, aber auch wiederum vgl. ohne *s* e. *tuck* id. (*Stock*, *Stoßdegen* &c.) vb. stoßen, stecken, *zucken* (vgl. **T.** 18. 23.) cy. *twcca* m. knife, *tuck* u. s. v.; afrz. *estoquer*, *estoquier* ferire, frangere *estocer* neben *estrochier* stechen, hauen *estocquier* boucher, fermer wallon. *stoké* bestechen rñ. sich stoßen sp. *estoquear* mit dem *estoque* treffen; nprov. *estoc* = frz. *étou* Schraubstock. dakor. *stiucu* m. Stück rhaet. *stuck* m. Stück Waare. Sollte auch *stucco* &c. Gyps hierher gehören?

**a. b.** gdh. *staing* f. paxillus; Felsenspitze; = *stang* m. stagnum, fossa s. §. Nr. 152.: spiculum, a sting e. d. *stangach* paxillis abundans; cornua erecta habens; iracundus; paludosus; cy. *ystang* m. pertica; lancea; ager (measured with a perch): *ystwng* deprimere s. m. depressio, hierher? **e.** gdh. *stic* to *stick*, adhere, cleave to; s. f. a *stitch* in sewing; a slice; a staff (*stick*) s. m. dolor (*stitch*, häufig in d. Ww. uns. Nr.); defectus, macula, culpa; *stic* corn. *stikedn* a stake; gdh. *sticleadh* m. fartura, saginatio (vgl. crav. *stichel* &c.); *steóc* &c. m. erectus, erectum; desidiosus (vgl. altn. *steigr* id. Nr. 158?) *stiocach* claudicans (vgl. *stocken* &c. haesitare); *stac* m. a *stake*, palus fundo immissus (: *stecken* &c.), columna; a false or hobbling step, a halt (vgl. *stocken*); Klippe, steile Felsenspitze, shehl. *stack* vgl. oberd. *stick* &c.: a *stack*; a thorn Zw. *Pfähle* einrammen; falsche Tritte thun; betäuben e. d. *stacaich* to *stack* cy. *ystacio* id. *ystac* m. stack; gdh. *stoc*, *stochd* m. truncus, stipes; columna; buccina (ags. *stoc*): stirps, familia u. dgl.: res familiaris, facultas, pecudes (e. *stock* of cattle) u. s. m. m. v. Ablh. *stocaich* to *stock* a form; to grow stiff or numb *stüc*, *stüchd* f. Klippe, Bergspitze u. dgl.: buccina; brt. *stok* m. Stoß, Schlag: Gefühlssinn (vgl. *tactus*, *tangere*) *steki*, ptc. *stoket* hart berühren, stoßen u. dgl.: *stéchen* f. quenouillée, Wocken vgl. o. nhd. *stauche*. Mit der Media: gdh. *staoig* f. *stiog* m. offula, a *steak*; *staug* instigare, hetzen; cy. *ystagu* (*sticken*) suffocare vgl. *tagu* id.; suffocari corn. brt. *taga* gdh. *tachd* suffocare; brt. auch quereller. *attaquer*, *taquiner* brt. *stäg* m. attache, lien: attaché, lié vb. *staga* = nprov. *estaca* &c. s. o. vgl. brt. *distag*, *distak* détaché, délié &c. u. s. v. Zu *stück* ags. *sticce* vgl. cy. *ticcyn* m. brt. *taken* f. Stückchen. — gdh. *stälinn* f. chalybs.

lt. *stinguere*, *stinctum* (löschen vgl. *ersticken*; oder eig. Feuer an-, aus-stecken, stechen vgl. *erstinguere* &c.) zsgs. mit *dis* (*dí*), ex, inter, prae. re; auch die Bed. verbrämen, *sticken* kommt dabei vor; *instinguere* = *instigare* (viel Analoges in uns. Nr.); mlt. *stigare* Instr. a. 1384 id.; vll. aus alter Zeit bei Joh. de Janua *stiga* aculeus, stimulus, incitatio, molestatio; *stimulus* nach Schwenck u. A. aus *stigmulus*, doch mit *harum* i gr. στῆγ, στίζειν, στίγμα &c. lt. *stagnum* *stockendes* Wasser vgl. o. Nr. 188.

**a. e.** lett. *stingstu*, *stingu*, *stindzis*, *stingt* starren, erstarren, steif, „kompakt“ werden (vgl. Analoges o. und Nr. 158) c. d. *stingrs* starr, steif, brüchig; lth. *stingstu*, *stingau*, *stigsu*, *stigtė* (stocken), gerinnen (altl. *stingla*); abmagern; *stangus* „steif in Worten“, widerspenstig *stengtis* widerstreben c. d. *inštėngti* valere, posse; *stingu*, *stingiau*, *stigsu*, *stigtė* ausharren, Ruhe haben *stygstu*, *stygóju*, *stygti* id., vrw. mit den Bedd. von stecken, stocken; *stúgsta*, *stúgtė* steif emporstehn; *stungis* m. stumpfes abgebrochenes Meßer lett. *stuggis* id., Stumpf, Stutz übh., Knirps. pln. *stęga* f. Stange; breites Band (*stążka* f. Bändchen); rss. *stjag* m. Hebebaum; altr. auch Fahne; Ochsenrumpfstück (vgl. e. *steak* &c.) ill. *stig* m. Fahne; Grundbd. Fahnenstange? oder Fahnenstreif vgl. pln. *stęga* 2. Bed.? lett. *stanga* f. Stange; Stangenzaum (auch Zange, öfters lett. *st* aus nd. *t* hd. *z*) lth. *sztanga* f. Stange (Eisens) a. d. D. — pln. *stygnąc* kalt werden vgl. die ob. lett. lth. Zww. und aslv. *sütąža* ῥύχος d. i. starrende Kälte, zu *sütėgnąti* o. Nr. 158 und zu *tėg* adj. fortis s. labor pln. *tėgi* steif, fest; mächtig *tėžec*, *stėžec* steif werden bhm. *tuhý*, *tuhnouti* vgl. o. lth. *stėngti*; die weit auslaufenden Spuren dieses Stammes *tang* slv. *tęg*, *tąž*, *tėž*) verfolgen wir hier nicht weiter; er zeigt im Auslaute auch die Tenuis (vgl. **b** : **a**), lth. *tank*, *tenk*; wir werden namentlich Th. 14 v. **theihan** darauf zurückkommen.

lth. *stagaras* m. Stengel (von Kraut, Federn &c.) lett. *stiga* f. id., Ranke, Rebe; Saite *stigót* besaiten; zsgs. mit *ap* id.; mit *iz* sich ranken. — slav. *stog* m. Haufen, Schober (altl. *stackr* &c.; vgl. aus vrw. Wz. lett. *stattiņš* id.), nach Miklosich : sskr. *sthağ* colligere. — russ. *stėgaty*, *stėgnuty* peitschen; steppen. **e.** lth. *staklė* f. Wagenlünse (Lisse) pl. *staklės* Gestell (der Räder; der Leinweber, Webstuhl vgl. lett. *stāve* slav. *stāv*, *statve* id. Nr. 152) lett. *stekke*, pl. *stekkes* Gestell, Gerüste (beim Bauen &c.; aber der Weber *stelles*, *strelles* vgl. nnd. *stell* Webstuhl) *stėkkis* (Wergstengel) lange Heede lth. *stókai* m. pl. Staketen lett. *stikkalis* m., pl. *stikkali* id. d. i. Zaunstickeln pln. *sztakiety*, *sztachety* f. pl. id. entl. lth. *stokóti*, *pri-*, *nu-stókoti* indigere vgl. o. *stigtė* abmagern? oder swd. *stackare* dän. *stakkel* nnd. (ofrs.) *stakker*, *stiker* (homo debilis) nnd. ndfrs. *stacker*, *stackel* homo pauper, miser? Bopp. Gl. 386 vergleicht sskr. *stokas* parvus, paucus. — pln. *szytych* m. Stich; Spitze; Gefahr; Stichhandel (Tauschhandel); Vergleich c. d. *szychnąc*, *szychowac* stechen; tauschen (baratare, *stechen* Smllr 3, 607); ausstechen = übertreffen lth. *stukkis* m. Stück (Broses, Landes); Felge *sztukkas* m. Schelmstück (Stückchen, Posse, Kniff &c.) nslav. *štuka* f. nlaus. id. russ. id.; Stück übh. pln. id., Meister-, Kunststück (*sztukowac* zer-, an-stücken; künsteln) olaus. bhm. Stück u. s. m. slav. Lehnwörter unserer Numer. — pln. *stal* f. Stahl c. d., fällt in *stalić* stählen; bekräftigen *stalowac* stählen; fest stellen mit den Ableitungen von *staly* stabilis, firmus o. Nr. 152 zusammen; russ. *staly* f. Stahl *stalynūi* stählern a. d. D., wie auch lapp. *stale* Stahl.

**b.** Für die Beleuchtung des Stammes *stank* verdient Berücksichtigung pln. *tęchnąc*, *stęchnąc* müffig, sticksig, dumpfig werden bhm. *tuchnouti*, *stuchnouti* id. *tuchlivoj*, *stuchly* pln. *tęchly*, *stęchly* dumpfig *tęchłina*, *stęchłina* f. dumpfer Geruch; *tęchnąc* bedeutet auch „wieder schmal werden“ bhm. *tuchnouti* schwinden, verfallen vgl. o. lth. *stingstu*? lth. *tingus* faul c. d. *tingėti* faul sein *aptingstu*, *aptingti* faul werden gilt zwar (jetzt) für faul = träge, könnte aber von gleicher Sinnverknüpfung ausgehn, wie d. faul, *stinken* vor Trägheit u. dgl.; Wz. slv. *tiğ* deutsch *thing* s. u. und Th. 14,

zu welcher es formell gehört, zeugt für die Bd. schwerfällig = träge, aber auch (pln. *łgę* vgl. u. lth. lt. Wz. *stng*) vll. erstarrt = sto tend, stickzig, faul; Pott Lett. 2, 63 vergleicht zunächst pln. *obciągnąć się* cunctari; recusare (Wz. *łgę* o. Nr. 158).

e. Gleichwie bei a erscheint bei e ein Stamm mit anl. t mit parallelen Bedeutungen s. Th. 14. T. 18. Hier nur wenige Beispiele: aslv. *tūkati* premere pln. *tkę*, *tkąc* hineinstecken, stopfen *tkwieć* ntr. stecken *tykać*, *tknąć* berühren; betreffen *stykać* berühren (vgl. u. a. o. brt. *stok* u. s. m.); = russ. *stükáty*, *solknúty* zusammenstecken aslv. *túknąti* impingere, figere, stecken bhm. *tknouti* stechen; stecken; berühren aslv. *túkmo*, *túkma*, *túcią* *μόνον*, solum vgl. altn. *staka* &c. und *stück*; pln. *tyk*, *tyka*, *tycz*, *tycza* f. *tykiel* m. Stange, Stab *tyk*, *tykt* m. Stichelei bhm. *tka* f. (dem. *tečka* f.) Punkt russ. *zatúckáty* zustopfen. Formell zu dem selben Stamme gehört aslv. (*iz-*) *tūkati* pln. *tkaję*, *tkać* u. s. f. weben, würken vielleicht vom Einstecken der Fäden, oder vgl. *sticken*, *stitch* u. dgl.; dazu lt. *texere*, vgl. Bf. 2, 249 ff.

a. lapp. *staggo* finn. *tango* Stange lapp. *stagget* claudere, *stąnga* entl.; urvrw. finn. esthn. Wz. *tung* stoßen, stopfen, drücken, drängen vgl. (e) die gld. Wz. *tuk*, *tük*, *touk* magy. *dug*, aus welcher u. a. finn. *tukahuttua* ersticken act., eig. den Athem *verstopfen*, mit bemerkenswerther Entwicklung dieser Bedeutung. Uebrigens steht Wz. *tung* zunächst an ags. *tingan* s. Th. 14. e. lapp. *stikko* ulna c. d. finn. *tikku* acus lignea, *sticka* esthn. *tikkokenne* Pflöckchen u. s. m.; finn. *tiku* nidor ex fumo vll. mit *stinken* (h) vrw. — lapp. *stakk* viscus, Köttstykke *stuokko* truncus *stuokkotet* feßeln, *stocka*; esthn. *tük* Stück.

sskr. *stak* contra ferire, arcere, repellere und mehrere mit t anl. Wurzeln gehören wahrscheinlich zu dem Bereiche unserer Numer.

161. **Stiklis** m. Becher, Kelch, *ποτήριον*. (Gr. Nr. 298. 3, 381. Gesch. d. d. Spr. 283. Gf. 6, 637. Schaf. 1, 49. Pott Lett. 1, 68. Mikl. 88.)

ahd. *stecchal*, *stechal* m. calyx. Grimm vergleicht auch (für die mögliche Bed. Trinkhorn) altn. *stikill* Hornspitze s. vor. Nr.; Graff auch ags. *sticca* cochlear, dessen Grundbedeutung aber vermutlich Span (vgl. *spoon* &c.), Holzstück ist vgl. *sticca* vor. Nr. Neuestens nimmt Grimm **stiklis** = ahd. *stihhil* (*stichil* aculeus vor. Nr.), weil die Trinkhörner *spitz* waren. Darf man wol an ein Gefäß denken, das in den Tisch *eingestochen* wurde? Oder an ein dem nhd. *Stengelglas* analoges? nhd. *stechen*, *ausstechen* = bechern, austrinken mag nur zufällig hierher klingen; ebenso oberd. *stecherlein* n. Augenglas, Lorgnette Smllr 3, 608; obgleich wir noch in Frage stellen möchten, ob dieses in den deutschen Sprachen so seltene, in den lituslavischen in der allgemeinen Bed. Glas so häufige Wort in letzteren diese allgemeine Bedeutung erst aus der besonderen entlehnt habe, während bei *Glas* vitrum; calyx, Trinkglas der umgekehrte Process Statt fand. Es fragt sich sehr, ob zu der Zeit, wo der deutsche **stiklis** in die lituslav. Sprachen übergieng (wenn anders diese Annahme richtig ist), derselbe schon aus Glas verfertigt war. S. das Folgende.

lth. *stiklas* m. lett. *stikls* m. dakor. *sticlā* f. aslv. *styklo* russ. *stekló* slov. *stéklo* ill. *stoklo* bhm. *sklo* pln. *szkło*, *sko* (dem. *sklanka*, *sklaneczka*), n. Glas lett. Glasscheibe russ. auch id. aslv. *stykļjenica* poculum pln. *szklenica*, *sklanica* Glasbecher daher entl. lth. *sklėnycia* id.; aber *stikļjenicia* Glashütte pln. *sklarnia* id. slov. *steklėnica* id. *sklėnica* Glasflasche, Weinflasche bhm. *sklenice* Trinkglas, Glasflasche russ. *skljanka*, dem. *skljankička*



f. Glas, Gläschen, Fläschen. slov. *sklén* m. olaus. *šklenca* Glas übh. russ. *steklúško* n. = *steklo*, dem. *stekolyco* n.; pln. *szkielko* n. Stück Glas; lth. *stiklinnis* aslv. *stykljen* rss. *stekljanüü* slov. *steklén* ill. *staklen* pln. *šklyany* bhm. *sklený* olaus. *šklencany* gläsern lth. *stiklórus*, *stiklininkas* lett. *stiklineeks* rss. *stekolščik* aslv. *styklary* slov. *steklár* ill. *staktar* pln. *šklars* &c. bhm. *sklár*, *sklenár*, m. Glaser; rss. *steklováty* verglasen pln. *šklíc* id. rfl. glänzen = *szklnić się* bhm. *stkwiti se* (w aus t); pln. *šklisty* bhm. *stkwěly*, *stkwouci* glänzend. — Vgl. russ. *stakán*, dem. *stakáncik* Glas, Trinkglas ohne Suffix *l*. — Sollte auch slov. *skléda* olaus. *škla* nlaus *šklja* f. Schüssel verwandt sein? Vgl. o. Nr. 84.

Bei dieser Ausdehnung des Stammes und seiner Bedeutungen ist schwer an eine Entlehnung zu glauben, obgleich die Verwirrung der Formen (*stkl*, *skl* &c.) entweder für dieselbe, oder für hohes Alter des Wortes spricht. Esoterische lituslav. Etymologien mit der Grundbed. fließen mögen wir indessen nicht annehmen.

162. **Stilan** st. **stal**, **stelun**, **stulans** stehlen,  $\lambda\acute{\epsilon}\pi\tau\tau\epsilon\upsilon$ . (Gr. Nr. 213. 2, 71. RA. 635. Smlr 3, 630. Gf. 6, 668. Rh. 1047. Wd. 539. Bgl. 386. Pott 1, 197; Zig. 2, 246. Bf. 1, 649. 660.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *stelan* mhd. oberd. *steln* nhd. mnd. nnl. *stelen*, *stélen* ags. *stálan* (æ?) alte. *stele* e. *steal* afrs. altn. *stela* wfrs. *stellen* swd. *stjåta* dán. *stiale* ags. *stalian* sw. *furari*; rfl. und oft mit Partikeln und Praefixen ob-, ir-, sur-*repere*, clam *abire*; nhd. *verstólen* mnd. *verstálen* (nnl. *stélswijze*) altn. *stolinn* (gew. ge-, be-stohlen) dán. *stiaalen* swd. *stulen* *furtivus*, *clandestinus*, ptc. praet., hd. von dem früher sehr üblichen ahd. *firstilan* *furari* mhd. *versteln*, *verstelen*, *verstellen* id.; celare; refl. wie simplex. ahd. *stélón* clepo (furor) *stillo* id. ahd. *stala* f. sylv. *stolo* mhd. *diebstal* f. nhd. *diebstál* m. mnd. *déwstall* nnl. *diefstal* m. ags. *stalu*, *stal* f. alts. *stulina* f. e. *stealth* (auch *Verstohlenheit*) anfrs. *stelne* (*stelane*) altn. *stuldr* m. swd. *stöld* m. *furtum* langob. *astalin* *deceptio*, *fraus*; e. *stale* id., List, Hinterhalt, Lockung; Zw. anlocken (auch alt, abgenutzt, schal &c.) hierher? oder eher zu *nachstellen* u. dgl.? ags. *stulor*, *stulur*, adv. *stulorlice*, e. *stealthy* *furtivus* e. *stealingly* ahd. *stulingun*, *stuligun* clam. Diese Bedeutung des Verstorbenen, Heimlichen kommt vielfach in unserer Numer vor (wie in lat. *furtivus* u. dgl.; vgl. auch *rapere* : *repere*?); vgl. vll. auch ags. *stálcan* e. *stalk* schleichen? Wir würden — da beiderseits *l* und *ll* wechseln — auch *stille*, *stillen* hierher setzen, wenn dieß nicht vielmehr eigentlich = *stellen*, *sistere* (*sedare*) bedeutete; vgl. u. a. e. *still* stets, immer noch; jedoch wird dadurch die Verwandtschaft mit unserer Numer noch nicht verneint.

Da nicht selten finn. *s* im Anlaute aus *st* entsand, dürfen wir vergleichen: finn. *salaa* esthn. *salla* (-*mahto*) lapp. *suollet* clam finn. *salainen* esthn. *sallaja* lapp. *suolle* *clandestinus* finn. *salata* *occulere* lapp. *suol* &c. für *suolatet* *furari*.

sskr. *sten* 10. P. *furari* *stena* m. *stainya* m. *styena* m. *steyin* m. für *stena* m. auch *stealing*; *staina* n. *stainya* n. *steya* n. *furtum*, letzteres nach Bopp mit ausgeworfenem *n*, oder eher auf eine einfachere Wurzel deutend vgl. ved. und zend. *táyu* m. für altpers. *thi* (*í*) rauben gr.  $\tau\eta\tau\acute{\alpha}\nu$  (berauben) neben dem ebenfalls gewöhnlich hierher gestellten  $\sigma\tau\epsilon\rho\sigma\acute{\iota}\nu$  id.; aslv. *taiti* *occulare* bhm. slov. *tajiti* russ. *taity* pln. *taić* id., *reticere* slov. auch *furari*; *negare* = ill. *taiti*, *tajati* (leugnen); aslv. rss. *tai* clam; *taty* ill. slov. *tat*, m. für aslv. *tatyba*, *tadyba* *furtum* vgl. gr.  $\tau\eta\tau\acute{\alpha}\nu$ .

Weitere gr. lat. Vergleichen s. bei Benfey l. c. Eine unserer Numer analoge Secundärwurzel wol in lth. *tyla* f. Stillschweigen *tylu*, *tylti* schweigen *uýtlyti* verschweigen, leugnen *sutylu*, *tillau*, *tilsu*, *tilti* still werden, verstummen (*au-*) *tilditi* beschwichtigen, stillen *z* vgl. aslv. *toliti* russ. *tolity* id. (rss. auch Hunger, Durst stillen) pln. *tulic* id., eig. anschmiegen = *prytulic* böhm. *pfítouliti* u. s. f. vgl. aslv. *prítuliti* accomodare; rss. *túlyty* bhm. *tolúti* schmiegen, biegen bhm. *stouliti* pln. *stulac* zusammendrücken, einen weitverzweigten Wortstamm, von welchem schwerlich der lithauische zu trennen und näher an d. *still* zu stellen ist; wol aber nähert sich *taiti* an gth. *thahham* Th. 2 Zu *tyla* &c. auch prss. *tuldisan* Freude (eig. Befriedigung) acc.; Nesselmann vergleicht fragend esthn. *taldoma* stillen, händigen vgl. *tallitama* id. &c. finn. *talltua* mansuescere, leniri esthn. *taks*, *tals* &c. *sedatus*, *mansuetus*, *cieur* nebst zahlreichem und vieldeutigem Zubehör.

zig. (span.) *ustilar* to take, steal *stillaf* fühlen, greifen, ergreifen *stido* captivus sp. zig. *utides* captivi u. s. m. führt auf eine andre Grundbedeutung unserer Numer, wenn es anders zu ihr gehört. Vgl. etwa pers. *stán* imp. *súdden* inf. *sumere*, *rapere*, mit sskr. *sten* verwandte Bildung.

osset. Wz. *stagh*, inf. *stighin* furari. — armen. *stél* (l Infinitivsuffix) erfinden, lügen, betrügen *stayód*, *staban*, *stanim* u. s. m. falsch, erdichtet vgl. (o. Nr. 152) *stanal* schaffen; sich verschaffen, erhalten, in Besitz nehmen, besitzen vgl. o. pers. *stan?* sodann arm. *stéghqul* (Wz. *steld*) schaffen, erfinden — bedürfen weiterer Forschung.

163. **Stiur** m. Kalb, junger Stier, *μόσχος*. (Gr. Nr. 521. 3, 325. 326. Gesch. d. d. Spr. 32. Smlr 3, 654. 656. vgl. 652. Gf. 6, 702. Br. Wtb. 3, 1004. Wd. 1441. Pott 1, 221. 2, 53. 189. 204. Bf. 1, 639.)

**a.** ahd. *stior*, *stír* amhd. alts. nld. *stier* ags. *steor*, *styre* e. *steer* dial. *sture* (juvencus), m. *juvencus*; *taurus*, mit wechselnder Nebenbedeutung, häufig auch verschnittener, swz. *stier* m. *juvencus*; Kuh, die wenig Milch gibt vgl. Nr. 149, bes. altn. *stírlla*.

**b.** ags. *stiorc*, *stýric*, *stýrc*, *stirc*, e. *sturk* alte. schott. *stirk*, *stírke* *juvencus*, *vitulus*, *junix*, *juvenca* mnd. (Kil.) *stierick* ndd. *starke* nhd. *sterke*, f. *junix* swz. *sterchi* m. Zuchtstier vgl. **e.** Nennich gibt als ä. nhd. auch *sterk-kuichen*, *sterkichen* = *stírke* zum ersten Male tráchtige Kuh.

**e.** ahd. *stéro* amhd. *ster* nhd. oberd. *stér*, *stær*, m. *aries* ahd. auch *vervex* wett. schwáb. *aries* oberd. *salzb.* auch *aper*. Nennich gibt auch nhd. *stier*, *stóhr* *aries*.

**d.** oberd. *sterch* m. *aries*; *aper*.

**e.** altn. *thior* m. *bos castratus* swd. *tjur* dan. *tyr*, m. *taurus* (oberdän. *tiur* *urogallus*); swd. *tjura* stórrisch sein.

**f.** altn. *tarfr* m. *taurus*.

Grimm stellt **a** zu uns. Nr. 164, **b** hypothetisch zu seiner Nr. 621, uns. Nr. 154. Indessen deutet ags. *stýric* auf Ableitung von *styre*; der Stammvocal *u* geht in *i*, *e*, *a* in resp. Folge über; auch bei **e** mag *é* aus *i* der Stammvocal sein; **e**: **d** = **a**: **b**. **e** scheidet sich von **a** durch die abweichende Dentalstufe, wobei jedoch der Einfluß des *s* zu bedenken ist. **f** hält auch Grimm für urspr. keltisches Lehnwort s. u.

**a.** rhaetor. *stierl*, *sterl* m. einjähriger Stier *sterla* f. junge Kuh *starler* m. „Galthirt“ (bei Tobler) erinnern zwar an *steril* *sterilis*, auch an altn. *stírlla* Nr. 49, sind aber wahrscheinlicher entlehnte alemannische Deminutive. Jedoch fällt *sterneglia* f. pl. einjährige Ziegen auf; die Nebenbedeutung

einjährig taucht auch bei den deutschen Wörtern häufig auf. Für unbeschnittenen Stier gilt (lat.) rhaet. *taur* m.

sskr. *sthurin* (*u, á, o, au*) m. pack horse ꝑ: *staura* n. sagma; robur (vgl. Nrr. 152. 164.) *sthurá* f. Packsattel vgl. *sthálin* m. Kameel: *sthála* largus, magnus, crassus, stupidus &c. vgl. Nr. 164. zend. *çtaora* Lastthier, wobei Benfey mit Recht auf den Mangel des Suffixes *in* aufmerksam macht. osset. *stur* Vieh (Rosen), pl. *stúrtha* (Kl.), *sturthá* id., nach Sjögren vrm. eig. die großen Hausthiere vgl. *stur* Nr. 164. — prs. *stúr*, *sútúr* equus, jumentum. sskr. *stári* o. Nr. 149 trennt sich durch Dentalstufe und Vocal von diesen Wörtern. Sodann unterscheidet man von prs. *stúr* (vgl. Kurd. St.): prs. *sútúr*, *uštúr* pehly. *ošter* Anq. kurd. *ešter* (Garzoni), *haištir* (Güldenstädt), *wušter* (Rich), loristan. *ušter* armen. *ught* afghan. *uš*, *uch* Kameel, nicht von einem ssk. *sthúra* = ob. *sthála*, sondern von zend. *ustró* sskr. *uštra* hind. *ušdra*, *úñþa* id.

e. alban. *štyéra* (γῑΊ) Schaf, hierher?

e. gr. ταῦρος lt. *taurus* umbr. *turur*? (*turuf* Tab. Eng.) aslv. bhm. pln. russ. slov. *tur* m. Auerochs aslv. Stier übh. russ. wilder Stier vgl. vll. lett. *taure* lth. *taurē* f. Horn (zu mannigfachem Gebrauche) lth. *taurotas* gehört; reich (eig. an Hornvieh? vgl. *šailku* u. M. dgl.; oder: *turtas* m. Habe von *turrēti* besitzen, haben?). — pers. *tura* taurus, wol aus dem glbd. ebenfalls hierher gehörigen semit. syr. *tauró* chald. *tór*, *tóra* arab. *šauru* aeth. *sór* hbr. *šór* ךׁוֹר. Zufällig mag teleut. *šer* Stier tatar. *syr* &c. vogul. *suor* Kuh anklingen. — Angeblich altl. *terion* s. o. Nr. 148.

f. vgl. e. gdh. *tarbh* cy. *tarw* corn *taro* brt. *tarr*, *taró*, m. taurus altkelt. *tarvos* s. Celt. Nr. 217. Es fragt sich, ob der Auslaut *ú*, halbvocalisch *v*, *bh*, dem inlautenden *u* in *e* verglichen werden darf.

Wahrscheinlich gehören noch mehrere Thiernamen zu vorstehenden Rubriken. U. a. ist Grimm 1<sup>3</sup>, 388 geneigt, nnl. *tor*, *torre* f. Käfer ags. *dora* fucus, attacus, locusta e. *dor* Hummel, Drohne zu lt. *taurus*, scarabaeus terrestris Plin. 30, 5 zu stellen; dazu stimmt vielleicht lett. *taurišs* Schmetterling vgl. o. *taure*? Einigermaßen fällt das Zusammentreffen von slav. *tur* mit *urus*, Auerochs und von dän. *tiur* mit *urogallus*, Auerhahn auf; in der That hat Pott 2, 53 bei *e* eine Deutung aus *ut* + *urus* versucht, 1, 221 aus sskr. *at* + *vršá* und endlich 2, 204 zweifelnd aus ssk. *tivara* hornloser Stier, Castrate. Jenes dän. *tiur* aber hat mit slav. *tur* nichts zu schaffen, sondern gehört zu swd. *tjäder* (auch *käder* geschrieben) altn. *thidhr* (*thidhur*, daher zweisylbig dän. *tiur* vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 522) norw. *tiur*, *tödder*, *teer* gr. τεράων, τεράδιων tt. *tetrao* lth. *teterwins* diddysis (*mag-nus*) Auerhahn *teterwinis* Birkhahn, Trappe *teterwa* f. Birkhuhn lett. *lettera* f. id. *letteris* Birkhahn slav. *tetrev* &c. esthn. *tedder* finn. *tetri*, *teeri*, *teuri* lapp. *tjukije* votj. *tur* id. u. s. v. vgl. u. a. Bf. 2, 238 nebst Citaten; der swd. Entstellung *käder* entspricht die ital. *cedrone*.

164. **us-Stiuriba** adv. zügellos, ἀσωτός. **usstiurrei** f. Zügellosigkeit, Ausschweifung, ἀσωτία. **stjurjan** feststellen, ἰσχύαι Rom. 10, 3; bestätigen, διαβεβαιῶσαι 1 Tim. 1, 7. (Frisch 2, 333. Gr. Nr. 521. 3, 438. 608. 610. 4, 692. Gesch. d. d. Spr. 32. Smllr 3, 652. Gf. 6, 702 ff. Rh. 1048. 1050. 1052. Wd. 1795. 1796. Pott 1, 198.)

a. ahd. *stiuri*, *stiurri*, *sturri*, *stári* magnus, amplus, magnificus; fortis; ferox mnl. (ferox, trux) nnd. afrs. wang. strl. *stúr* id., groß, stark, schwer, krafterfordernd; störrig, mürrisch, unhöflich; afrs. groß s. u. wang. strl. schwer wfrs. *stjoer* id.; das Br. Wth. 3, 1083 unterscheidet hamburg.

*sturr* rigidus, starr, steif in mehr physischem Sinne, doch von Ed. Krüger *stuur* (starr, steil, gerade aufgerichtet) geschrieben; D. nert hat *sturr* starr, störrisch, mürrisch *stuur* groß, ansehnlich; Binnart nl. *stuur* torvus, austerus, trux, ferox vgl. *stürs* &c. Nr. 155; ahd. gelten die Formen mit *r* und *rr* gleichermaßen für *magnus* &c.; mit *rr* *stiurrer* für die bei Graff nur einmal gemeldete Bed. *ferox, fortis*. Formell berührt demnach die Form *stur* Nr. 163, *sturr* Nr. 155; der gesamte Inhalt der letzteren ergänzt die vorliegende Numer. Außerdem wechselt auch der Vocal vgl. afrs. *stür* neben dem gewöhnlicheren afrs. (nur mit *alsa* und *hu*, so, wie groß, viel, hoch &c., *quantus, tantus*) ags. nord. *stór* aengl. *store* *magnus, ingens* e. norf. *stour* stiff, stout; schott. *stoor, stour, sture* strenuus, austerus, fortis, asper, raucus, auch mit hohler, tiefer Stimme gehört vielleicht ganz zur *u*-Form, *oo* nach Aussprache und Entstehung = *ú*, deshalb nicht = ags. *ó* in *stor*, das nebst afrs. *stor* vielleicht kurzvocalig ist, wie nach Grimms Vermutung ursprünglich auch nord. *stór*. Jedoch spricht für zwiefache Entstehung von schott. *stoor* und *stour* das identische craven. *stoar* (*ó*), *stour* (*ú*) harsh, deep-toned. ofrs. (nnd.) ndfrs. wang. *stür* bedeutet *difficilis*. Aus *stiuri*, *stürri* entstand nhd. *stier* starr (blickend) *stieren, anstieren, anstüren* = *starren, anstarren* amhd. *staren, anestaren* nnd. nnl. *stären* ags. *starian* e. *stare* (*at*) altn. *stara* (*á*) dän. *stirre* (*paá*) swd. *stirra* mit der ganzen Vocalscala vgl. Nrr. 154. 155. altn. *staurlegr, styrdr* e. *sturdy* &c. s. Nr. 155. swd. *stursk* ebds. ahd. *stiurt, sturi* f. *magnitudo, majestas, amplitudo; celsitudo, culmen, apex*; einmal *sturi* fulmen vgl. ä. nhd. *winde-store, gestore* n. *tempestas* vb. *storen* Frisch 2, 340 mnd. „donre unde blixsam unde ein *unstür*“ ebds. 333 s. das Folgende, bes. *ál*, und vgl. *sturm* o. Nr. 155. — nnd. *tostüren* dick (*stür*) werden, wol gedeihen; aber *stüren* ungestüm verlangen, in ähnlicher Bed. *upstüren* vb. *upstür* s. f. *verstüred* ptic. *stürewold* s. m. *balstürig* (s. B. 15) *violentus unstür* id.; s. f. *Ungestüm, Lärm, Verdruß*, nicht mit verneinendem *un*, wogegen *stürlos* eigenwillig altn. *stiornlaus* dissolutus eigentlich *steuerlos* bedeuten, ähnlich g. *usstürriba* ohne feste Haltung, aus allen Schranken heraus. — Mit diesem nnd. *stüren* vgl. die Bedeutungen der nl. ags. e. Zww. unter *b*; noch mehr *ál*; minder *e*. Altn. *stærd* f. *magnitudo; ambitio stæra* superbire. dän. *størrelse* c. (relative) Größe, *rr* aus comp. *större* ?

**b.** Dem g. *sturjan* entspricht ahd. *stiurran, stiuran*, einmal *stürren* (unterstützen) mhd. *stiuren, stiuuern* nhd. *steuern*, früher richtiger *steuren*, oberd. auch *steren* Smllr 3, 652, nnd. *stüren* nnl. *stieren, stären* ags. *stýran, stýran, stýrian, steóran* (kurzvocalig ? s. u.) e. *steer* afrs. strl. *stiura* afrs. *stiora* wfrs. *stjoeren* nfrs. *stjoerre, steerje* ndfrs. *stjörre, sjörre* altn. swd. *stýra* dän. *stýre* regere, dirigere, gubernare; remigare amhd. ä. nhd. westerv. (= *steupern* Nr. 165) auch fulcire, sustentare, adjuvare, bei Melber *understiren* bei Altenstaig *unterstüren* suffulcire, sustentare, vll. die Grundbedeutung, vgl. *nachher steuer*; in den meisten Sprachen (ags. afrs. nord. nhd. nnd.) auch *cohibere, restringere, sistere, wehren, moderare, finem, modum, imponere* c. dat. nnd. e. acc. ags. auch *corripere*; Steuer geben, daher zu E. *steuern, beisteuern* vgl. auch die ob. Bed. *adjuvare, Steuer eig. Stütze, Unterstützung, Beistand*; mhd. auch mit E. *aussteuern, versehen, instruere; agitare* (z. B. *steuern, im-, steuern*); belegt) nnd. s. o.; nnd. nnl. auch *senden*; nl. au pr *pellere* vgl. o. mhd. Bd. und nnd. *stüren* (*a*), wie g. Sw. *stür*

Bed. movere, excitare, agitare = e. *stir* (auch med.) craven. *sturre* id., aber norf. &c. *stoor* altengl. *stere*, *stire* to *stir*, movere, moveri schott. *steer* id., turbare, *stören*, laedere mit langem Vocale; dem e. *stirring* commotio, tumultus entspricht ags. *stiring*, *styrung* &c. und ags. *rr* kommt bei den Formen dieser Bedeutung nicht vor. — ahd. *stiura* f. fulcimen, baculus; gubernaculum, remus, puppis; (mlt. *stiura*, *steura*, *stura*, *steyra*, *stewra*) emolumentum, stipendium, tributum mhd. *stiure*, *stiüwer*, *steuwer* f. id., sustentatio, auxilium ä. nhd. *steur* nhd. *steuer* f. tributum, sustentatio, auxilium (bei-, haus-steuer) ä. nhd. oberd. auch puppis und = nhd. n. gubernaculum (nhd. m. landsch. Steuercommissär) ahd. *stiuro* mhd. *stiure* (Z. unbelegt) ags. *steora*, *steorra* altn. *stiori*, m. Steuermann; nnd. nll. *stür* n. ags. *stéore*, *stýre* n. e. *steer* afrs. *stiure*, (*stiörne*, *stiarne* f. s. Nr. 148) strl. *stjur* altn. *stýri* n. swd. *stýre* n. gubernaculum ags. auch directio, disciplina, castigatio vgl. nnord. *stýr* n. id., Ordnung u. dgl., nur formelhaft gbr.; altn. auch cauda vgl. *stertr* &c. o. Nr. 148. e. crav. *stover* Ruderstange, hierher oder zu altn. *staur* &c. Nr. 152? Mehrere Zusammensetzungen und eine, mehrfach verworrene, Ableitung durch *n* s. o. Nr. 148; von altn. *stiorn* kommt *stiorna* moderare, régere, styre.

c. ahd. *storen*, *stören* alts. *stórian* ahd. in den Zss. auch *sturjan*, *storrän*, *staoran*, *stoaran*, evertere, vertere, dispergere, destruere nnd. mhd. *stären* nll. *stören* nfrs. *stoaren* ndfrs. *stiere* süddän. *stýre* swd. *stæra* (auch Pfähle stecken von *stær* Nr. 152) turbare, interturbare, impedire &c.; nll. auch irritare mhd. auch wie ahd.; ahd. *irsturjan* auch durchstöbern = ä. nhd. oberd. *stüren* pungere, fodere, spargendo indagare, durchwühlen, durchstochern u. dgl. vgl. o. Nr. 160 gld. Wörter der Wz. *stk*; Frisch 2, 353 vgl. 340 gibt die Formen *stüren*, *sturen*, *stören*, *stürten* vgl. olaus. poses. d. *stirlen* olaus. *stirgeln*, *sterlen*, herumstören, durchsuchen; *stirlen* auch mit der *stirl* f. = Stange Obst abschlagen (stängeln). — nhd. nnd. *verstären* nll. *verstören* disturbare, confundere süddän. *forstýre* dän. *forstyrre* swd. *förstöra* id., turbare, stören; evertere = alts. *testórian* ahd. *xistorran* *xistorin* &c. mhd. *zestären* afrs. *tostéra* wfrs. *testören*; aber nnd. *verstüred* (up) verpicht auf E. vgl. *stüren*; auch versandt von *verstüren* versenden; *verstört* unordentlich, durcheinander. Dem mhd. ä. nhd. Gerichtsausdrucke „stiften und *stören* Smlr 3, 655 instituire et destituere entspricht afrs. *stifta* (auch sterka)and *stéra* Rh. 1048.

d. ahd. *kistor* maritima (pugna) mhd. *storie*, *storinge*, *storlinge* f. tumultus, caterva, bellum *store*, *gestor*, *storen* s. o. oberd. *stær*, *stër* f. conflictus, labor, turbatio &c. swz. auch impetus morbi (Frisch 2, 340. Smlr 3, 655.) mit dem abgel. Zw. *stären*; mnnd. *unstür* s. o.; e. devon. *sture* dust, fuss, disturbance alte. schott. *stour*, *stoure*, *stouere* tumultus, bellum, impetus; pulvis excitatus crav. *stour* excitare pulverem (*aufstören*) nordengl. *stoor* to rise up in clouds, as smoke, dust &c.; norfolk. somers. to stir s. commotion, bustle s. o. bei *stir*. Hierher wol altn. *stür*, *sturla* s. Nr. 155; *styr*, *styrr* m. bellum; mucro teli; balanus *stord* f. pugna.

Es fragt sich indessen hier nicht bloß, ob diese deutschen Wörter zum Theil aus romanischer Wanderschaft zurückkehrten; sondern die verwandt erscheinenden romanischen kreuzen sich auch mit echt lateinischen, wenigstens in einer durch die rom. Formen nicht sonderlich unterschiedenen Bedeutung. Vgl. afrz. *estor*, *estors*, *estour*, *estourmie* &c. (: d. *sturm*) prov. *estorn* (: mhd. *sturn* = *sturm* vgl. o. Nr. 155) it. *stormo* = mhd. *storie*; afrz. *estorée*, *estoire*, *esturmens* pl. classis, classarii vgl. ahd. *kistor*;

anderseits afrz. *estoire, estoirement comceatus, Reisevorrath* *estor, estour, estorance* Aussteuer, dos, trousseau e. *store* multitudo; *comceatus*; thesaurus mlt. *staurum, instaurum, stauramentum, estoramentum* Vorrath, Hausrath &c. *staurare, instaurare* (allat. s. Nr. 152) instruere, adornare afrz. *estorer* id., construere, ausstatten übh. e. *store* instruere, colligere, coacervare, replere. Außerdem die Formen afrz. *estovoir, estouvoir* &c., *estavoir* luctari, disputare; s. m. = mlt. *estoverium* = mlt. *staurum* &c., e. *estover* Leibzucht, an die mhd. Zerdehnung von *stür* in *stüwer* erinnernd.

Die Wz. *stur, stür, stür*, einseitig mit *stu, stio, stav, stangv* Nrr. 152. 153. 165. 160. verglichen, könnte als eine Ableitung der letzteren erscheinen, vgl. u. a. schott. *stour* = *stew* u. Nr. 166. Wir betrachten sie auch nur als eine secundäre, gleich den meisten mit *st* anlautenden und mit einem Consonanten auslautenden; aber dem unbeschadet als eine selbstständige, die ganze Ablautsscala durchlaufende, wofür die Belege in Nrr. 149. 152. 154. 155. 163. 164. zusammenzusuchen sind. Qualität und Quantität der Vocale, einfacher und geminierter Auslaut durchkreuzen sich solchermaßen mit den Bedeutungen (*stare, sistere, fulcire, rigere, arescere, obstipare* v. *cohibere*; *premere, trudere* — vgl. auch Nrr. 156. 160. —, *movere, agitare, excitare* &c.), daß eine durchgehende Correlation der Formen und Bedeutungen wirklich unstatthaft erscheint. Beide gesellen sich in organischer Mannigfaltigkeit, und nur in wenigen Fällen möchten wir eine unorganische Vermischung annehmen. Die Literierung unserer Numer sondert beide nur mangelhaft und soll mehr zur bequemeren Vergleichung und Verweisung in den verwandten Numern und in den folgenden exot. Vergleichen dienen, bei welchen wir ebenfalls auf bereits früher Gegebenes zurückverweisen und nicht zu uns. Numer Gehöriges mitunter einfügen müssen. Obgleich die goth. Wörter uns. Nr. zunächst zu **b** gehören, so dürfen wir doch wol ein zu **a** gehöriges *stürs* stabilis, firmus, rigidus, fortis, magnus vermuten.

**a.** lett. *stürs* contumax nebst Zubehör s. Nr. 155. lth. *stóras* crassus &c. s. Nr. 152. *stýrys* rigidus s. Nr. 154. — gr. ἀστέρης lt. *austérus* Wz. *star* mit pf. *ava*? — gdh. *stúrr* c. d. s. Nr. 155; dazu noch *sturranta, sturrat* asper &c. = *stúrrach* o. Nr. 155; crassus, densus. lapp. *stúor* finn. *suuri* karel. *šuri* esthn. *suur* magnus (crassus u. dgl.). osset. *stur* magnus arm. *stuar* sskr. *sthála* id., crassus &c. s. Nr. 152.

**b.** brt. *stür* m. gael. *stúir* ir. *sduir* m. *stúirey* gubernaculum brt. gael. auch fig. gubernatio, regula, norma übh. gael. auch cauda, dem. *stirean* m. cauda tenuis vgl. ags. *steort* &c. (s. Nr. 148); gdh. *stúir, steörn* (altn. *stiorna* vgl. die Formen mit *n* Nr. 148) brt. *stúria* steuern, dirigere; gubernare gdh. auch prudenter administrare. lth. *stýras* m. lett. *stúre* f. pln. *styr, ster* m. lapp. *stúor* finn. *túuri* esthn. *túür* gubernaculum c. d. lth. *stýriti* lett. *stúréit* (*stúidit* steuern, wehren) pln. *stýrowac* nlaus. *stúrowac* lapp. *stúret* finn. *túürätá* esthn. *túürma, túrima* remigare, navem dirigere russ. *stúrman* Steuermann slov. *stíbra* f. Steuer, tributum; alle a. d. D. — bhm. *stourati, starati* in J. dringen vgl. nnd. *stúren* und das lituslav. Zubehör o. Nr. 155. — gr. στήριξεν vgl. στήριξ Wz. *star* (vgl. Bf. 1, 633) hat die sinnliche Grundbedeutung von *steuern*.

**b.** vgl. e. d. cy. *ystor* m. *ystorio* vb. *stir*, bustle vgl. gdh. *starrath* m. motus v. impetus subitus; culpa, delictum *stáir* f. tumultus *starrath*, *stairich* f. fragor, fremitus *stáirn* f. id. (bes. vom Huftritt auf Pflaster vgl. *stair* Nr. 158); impulsus violentus: *starr* neben *spárr* impellere, in-

trudere &c. — **d.** gdh. *stár* m. pulvis, pulvisculus c. d. vb. pulvisculo tegere, obscurare. — *stór, stóras* m. cy. *ystór* m. provisio, copia &c., e. *stóre* c. d. gdh. *stórail, stórasach* locuples cy. *ystorio* to store, treasure.

165. **Stiviti** n. Erduldung, tolerantia, patientia, ὑπομονή 2 Cor. 1, 6. 6, 4. 2 Thess. 1, 4. (Grimm 1<sup>3</sup>, 480. 3, 526. W. Jbb. Bd. 46. Dphth. 50. Vorr. zu Schulze.)

Grimm vergleicht neuestens **stiviti** mit der Bed. Festigkeit mit ags. *stivitum* dat. pl. verm. columnis, Grundstützen bed. Cod. Exon. 382, 13., aber auch vielleicht ags. *stigvitum* Cædm. 125, 13 (in path-ways Bosw. zu uns. Nr. 158; formell leicht identisch mit *stivitan*, da ags. *g* — wenn wir nicht irren — hier auch unorganisch eingetreten, aber auch in *stivitan* ausgefallen sein kann). Dieses *stivitan* verbindet Grimm mit ahd. *stuzan* mhd. *stützen* aus *stiuozan* (zunächst zu **stautan** o. Nr. 156). Ferner versucht Grimm die Vergleichung mit ahd. *arstifulen* fulcire (farcire? Gf. 6, 662) mhd. *understivelen*, ptc. *understivilt* unterstützt *understibel* fulcrum, so daß **stiviti** aus **stibviti** entstanden sein könnte, demnach mit uns. Nr. 145 verwandt. Die von Grimm citierte Parallele **thivi** aus **thigvi** würde nebst ob. ags. *stigvitum* eher auf **stigviti** deuten. Mit **stiviti** und *stütze* vergleicht Grimm hypothetisch altn. *stielt* fulcrum, basis (zunächst aber vgl. *styta* swd. *stötta* dän. *stötte* mnd. nnl. *stutte* = nhd. *stütze*). Früher verglich Grimm auch *steif* (vgl. o. Nr. 145) in der henneberg. Bed. stark und ausdauernd zur Arbeit (vgl. „sich steif halten, die Ohren steif halten“ in ähnl. Bed.), dessen *f* auf goth. **þ, f** zurückdeutet, dann aber in **v** übergegangen sein müste, wofür die nöthigen gothischen Analogien fehlen; wol aber sprechen für ein mögliches goth. **steivs, stivs** exoterische Vergleichungen, wie lett. *stivs* lth. *sztivas* pln. *sztynny*, wenn diese Wörter nicht vielmehr aus dem Deutschen entlehnt sind und *w* aus *f* entwickelten, gleichwie u. a. dän. *stiv* steif *stive* steifen; stützen *stivelse* c. altn. *stivelsi* n. nnd. *stivels* amyllum. — altn. *stielt* f. stratum lapideum, basis; pala annuli; ordo, officium, munus *stielta* sternere, brotlägge; fulcire; reprimere deutet nach Analogie von *rielttr, sielttr* eher auf ein goth. **staihts** zu uns. Nr. 160, **e. Stütze** &c. stellen wir zu **stautan** Nr. 156. Nun erscheint aber als Nebenform von nd. *stutte* auch noch das üblichere *studde* f. vgl. altn. f. swd. m. *stod* fulcrum, columna, auxilium swd. columna (oberd. *stützel* m.), statua neben nörd. *stöd* n. swd. = altn. *stod*; dän. truncus, Baumstumpf (vgl. *Stutzen* &c.), wie e. *stud* id. und = ags. *studu, stydh, styde, studho, studh* f. postis, columna, destina; clavus; aber auch mhd. ä. nhd. swz. *stud* f. columna Dasyt., postis, basis &c. ahd. *gastudian, gastudnon* fundare u. s. v. Gf. 6, 652 ff. vgl. o. Nr. 152; altn. *stoda* juvare *stödva* (auch retinere, pacare : Nr. 146), *stydia* swz. *stödja* fulcire u. s. m., sämtlich mehr auf Nr. 146 vgl. 152 deutend, als auf bloße Nebenform der minder verbreiteten Tenuisform; vgl. altn. *stedi* mnl. *staede* fulcrum o. Nr. 146. Die Bedeutungen Stütze, Strebe, Pfeiler u. dgl. treten in den mannigfachsten mit *st* anl. Stämmen hervor, wie z. B. in „*stab* und *stütze*“ ags. *staf* e. *staff* fulcrum nnl. nnd. *stären* palo fulcire zu Nr. 145; ags. *stipere* nnd. *stiper, stipel* wfrs. *stup* niederrhein. ndfrs. *stipe* oberd. (mit auffallender Tenuis) *steiper, steuper, stüpper* c. dän. *stiver* c. Stütze, bes. schräg-stehende, daher Zw. oberd. *steipern* &c. mul. (Teuthon. a. 1475) *stjipren* ndfrs. *stipe* wfrs. *stupjen* fulcire vgl. o. dän. *stive*, dessen *v* aus *f* stammt; oberlaus. d. *steife* f. Stütze *steifen* stützen; sodann altn. *steypir* m. praecipitium e. *sleep* ags. *steap* praeeeps, acclivis, arduus. — nnl.

*stunen* nl. auch *stonen* nnd. *stānen* fulcire; fulciri, i re, lehnen ntr. sbst. nnd. *stāne* f., zu welcher Reihe gehörend? Zu *ca* correlativ mit diesen Formen geht die Bed. steif, starr, steil sein.

Vielleicht hängt mit *stāviti* zusammen das o. Nr. 60, §<sup>b</sup> erwähnte altn. *stian* n. *stid* f. labor molestus, dessen Bedeutung so ziemlich der von *stāviti* entspricht. Wir vermuteten a. a. O. Zusammenhang mit *stynia*, *stānen*. Es könnte *e* ausgefallen sein.

Einige exot. Vergleichen zu vorstehenden deutschen Wörtern: lett. *stutta*, *stulte* f. Stütze vb. *stuttēt* a. d. Nd.; aber vll. urverwandt mit *steiper* &c. das o. Nr. 145 erwähnte *stiprs* lth. *stiprus* rigidus, fortis, woher u. a. *stiprindt* stärken, befestigen lth. *stiprinti* id. refl. sich stärken; sich stützen. Zu *stütze* oder auch zu altn. *stedi* &c. Nr. 146 stimmt alban. *mstētem* stützen *mstētūrē* Stütze. Zu ags. *stydh* &c. gdh. *stēidh* c. d. Nr. 146.

166. **Stubjus** m. Staub, *κονιοπρός* Luc. 10, 11. (Frisch 2, 322. Gr. Nr. 212. 1<sup>s</sup>, 62. 3, 379. Smllr 3, 602 ff. Gf. 6, 616. Wd. 1787.)

St. Zwv. ahd. *stiuban*, *stiupan*, *stupan* mhd. *stieben* (*steuben*) mnl. nnd. *stūcen* nnl. *stuioen* pulverem excitare; pulvere tegi; dissipari, evanescere pulveris, scintillarum &c. instar, diffugere, dissolvi; letztere Bedd. bes. in ahd. *zistiuban* mhd. *zestieben* nhd. *zerstieben* nnd. *verstūven* ndfrs. *stūwan* (prt. *staaw*) Cl. saterl. *stūve* wang. *stūv* stäuben wfrs. *stūven* stieben (alle st.) Von dem ahd. Simplex ist nur das ptc. prs. *stiupandi* &c. vorhanden, glossiert durch *tostum*, *torridum*; *squalidus*; oberd. *stieben* auch *abigere* s. u. *stauben*. Zu **stubbjus** gehören die kurzvocaligen sbstt. ahd. *stubby*, *stuppi* n. pulvis mhd. *stuppe*, *stüppe*, *stüppede* n. *stup* f. Voc. a. 1424 oberd. *stubb*, *stupp* n. c. dem. *stüppel* mhd. oberd. *gestüppe* &c. n. mnd. *gestubbe* (sordes Gl. Bern.) pulvis, Pulver übh., staubartige Masse nnd. nnl. *stof* n. auch nl. *stubbe* (f.? n.?) swd. *stoft* (*t* eig. Neutralendung oder Ableitung?) n. pulvis vgl. altn. *stybba* f. fumus *gravior*; langvocalig amhd. *staub* amhd. *stoup* &c. m. nl. *stuyve* mnl. *stóf* e. norf. *stice* dän. *støv* n. id.; mit *iu* ä. nhd. (nhd. Eig.) *stiebel* pulvisculus Voc. a. 1618. — amhd. *stauben* nhd. *stäuben* *abigere* (spargere, turbare) mhd. auch = nhd. *stauben* pulverem excitare, pulverulentum esse nhd. auch = nnl. *stofften* nl. *stubby* nnd. *stāven* (*ūtstāven* nhd. *ausstäuben* u. dgl. m.) pulvere privare, vom Staube reinigen; dän. *støve* id.; stauben; stöbern. Die Formen vermischen sich allmählig. — nnd. *upstāven* st. bedeutet sowohl das Aufsteigen des Staubes, als = *afstāven*, *torugge stāven* resilire, mit nnl. *stuiten* &c. o. Nr. 156 irgend verknüpft? vgl. auch nnl. *stoffen* in der Bed. *jactare*, *gloriarī* = *stuiten*. oberd. *stöber* m. 1) Staub, 2) canis repertor = mhd. *staubar*, *stöbrær* Voc. a. 1419 nhd. *stüber* (-hund) dän. nnd. *støer* m., eig. staubendes, ausstäubendes Wesen oder Werkzeug; der Hund vll. vom Auffjagen, *Stäuben* des Wildes benamt; nhd. oberd. *stöbern*, auch mitunter *stäubern*, 1) stauben, stieben 2) jagen 3) nachspüren, durchsuchen, durchstören, eig. in der Function des Hundes? nnd. *stāvern* (weg, henüt) stäuben, *abigere upstāvern* dän. *opstøve aufstöbern*, aufspüren, auftreiben, bei Pict. *aufstöuben* canibus vel alio modo excitare *feras* vgl. nl. *stouwen* fland. in der Bed. incitare, instigare? auch *steperen*, *stouperen* id.? nhd. *gestöber* n. staubartiger (Regen oder) Schnee vgl. *Staubregen* = *staubeten* Pict.; von beiden gilt vb. imp. es *stöbert*, es *stäubt*, *steubt* st. sw.; oberd. *staub* m. gilt auch für *Stauback*. In e. *stive* und nhd. *stip* (*stüp*), *stippen* (pulvere tegere) Frisch l. c. mag *i* aus *o* verberbt sein. Doch könnte e. dial. *stive* zu ags. *stiodon vylas* „*apparuerunt*



fontes“ (o. Nr. 153) gehören und dies ags. Wort eigentlich vom Stäuben und Sprühen des Wassers gelten. Außerdem zeigen sich mehrfache Kreuzungen unserer Numer mit *stauen*, *stóven* und *stoßen*, und obiges *stúven* steht nahe an nll. *stúven* trudere o. Nr. 156, wie ob. *stive* mit e. *stive*, und dieses wieder mit *stew* zusammenhängen mag vgl. o. Nr. 152 über diese Wörter und craven. schott. *stew* dust; vapour, an offensive smell, in letzterer Bed. auch o. Nr. 160, **b** erwähnt; schott. *stew* wird auch synonym mit *stour* o. Nr. 164, **d** gebraucht; als Zw. *stäuben*, so drizzle, rain slightly. Das ob. ahd. *stiupandi* tostus gehört vielleicht zu *stóven* (schmoren &c. s. Nr. 152). Ueberhaupt hangen Formen und Bedeutungen von Nr. 164, **e**, **d**. mit solchen unserer Numer zusammen, vgl. durchstören = durchstöbern; e. dial. *stour* &c. Staub und dessen Erregung, wie dann agitare, aufstören und pulvis agitatae die nächsten Grundbedeutungen unserer Numer zu sein scheinen, vgl. auch etwa lt. *pulvis* (slav. *püily* &c.): *pellere* (*pul*). Der Stamm *duft* ahd. *tuft* läuft in den meisten Bedeutungen, besonders den nordischen, unserer Numer so parallel, daß eine materielle Verwandtschaft beider wahrscheinlich wird. Die Bedeutung des Staubes in uns. Nr. erscheint um so mehr als relativ spät specialisierte, da sie in den urverwandten Sprachen kein entsprechendes Substrat findet.

167. **Straujan** hinstreuen, ausbreiten, bereiten, στρωῶναι Mrc. 11, 8. Zsgs. mit **ga** Mrc. 14, 5 id., überstreuen, überbreiten Sch. **uf** unter-, aus-streuen, ὀπιστρωῶναι Luc. 19. 36. (Gr. 3, 413. Dphth. 30. Smllr 3, 675. Gf. 6, 758. Rh. 1052. 1053. Wd. 1768. Bopp Voc. 179; VGr. 706; Gl. 386. Pott 1, 225. Bf. 1, 663. 2, 364.)

ahd. *streuen* (*strewjan*), auch wol *strouwen*, *strawen*, *straian* (ptc. *gestrouwet*, *castrauuit*, *-straila*) mhd. *ströuwen*, *strowen* nhd. *streuen* oberd. auch *stræen* alts. *stréian*, *stróian* nml. *stróijen* vläm. *struweeren* Binn. ags. *streovian* (*eo*, *ea*, *e*) e. *strew*, *straw*, *strow* afrs. *stréwa* wang. *strí* wfrs. *strijen* nfrs. *streeve* altn. *strá* swd. *stræ* dán. *stræe* sternere, spargere amhd. altn. auch prosternere e. auch bestreuen (Smllr 3, 675), bedecken frs. reißen, abreißen ahd. (*betti-*, *lectisternium*) *streuui*, *strou* mhd. *ströuwe*, *strowe* f. nhd. *streu* f. oberd. auch *stræ* f. swd. *stræ* n. (nl. *stroyse* nll. *stróisel* dán. *stræelse*) stratum, stramentum, lectisternium; amhd. alts. mnd. nll. *stró* ahd. altu. *strá* ahd. *strao*, *strau*, *strou*, *stroh* nml. *stró*i ags. *streóv*, *streá*v, *streá*, *strevu*, *streu* e. *straw* schott. *stræe* aengl. *stre* e. dial. *strey*, *strea* afrs. *stré* wfrs. *strie* nfrs. *stræe* strl. ags. *streu* nnord. *strá*, n. stramen, palea altn. auch gramen; ags. *streone* (vgl. afrs. *strewene* f. Rh. 1053; nach Gf. 6, 755 auch ahd. *stréno* &c.) stratum, lectus; *stredan*, *stridan* (*i*?) *strádan*, *strágan*, *stregdan*, *stregan* (unorg. *g*?) prt. *strade*, *strude* sternere, spargere, dispergere; aspergere vgl. *stræde* passus, gressus, eig. wol divaricatio pedum e. *stride* s. vb. st. nnd. *striden*, auch e. *straddle* schott. *striddle*, crura, pedes divaricare, gradi vgl. *schreiten* o. Nr. 95, §<sup>a</sup> und *spreiten*, *spreizen*, wie auch nach der ags. Bed. aspergere u. a. e. *sprinkle*: schott. *strinkle* id.; to strew; nhd. *spritzen* = oberd. *stritzen* dán. *strütte* vgl. auch schott. *stroan* id.; mingere; sodann *stredan* = altn. *streda* sternere, subigere; Graff 6, 744 vergleicht ahd. *stridan*, *stredan* mhd. *streden* fervere, mit st. u. sw. Formen vgl. *strodeln* id. Voc. Mlb. s. Smllr 3, 682; eig. das Geräusch des Brennens, Sprühens &c. bezeichnend vgl. ahd. *stredunga* zeno *stridor* dentium. Eher stammt e. *stray* vagari, errare &c., adj. = aengl. *strawy*, vgl. *straggle*, aus ags. *stregan*; die Bedeutung erinnert auch an d. *streichen* ags. *strícan*

ire vgl. auch *streifen*, dän. *strippé vagari* u. s. m. — Erst aus lat. *strata* entlehnt ist alts. *strāta* nnd. nl. *strāte* nnl. ags. *strāt* ags. *stræt*, afrs. strl. *strēte* c. *street* nfrs. *striette*, f. altn. *stræti* n. swd. *strāt* m. *stræde* n. ahd. *strāza* mhd. *strāze* nhd. *strāße*, f. *platea*, *via publica* dgl. vgl. u. a. Gr. 3, 395. Rh. 1052. Gf. 5, 759.; ags. *stræte* *stræt* lectus verm. ebenfalls a. d. Lat. — Der Wz. *stru* mag *spru* (*Spreu*) zur Seite stehn; verwandt sind *strecken*, *strang* u. s. m.; die o. eingestrichelten Vergleichen mögen zu weiterer Forschung veranlassen. Unsere Wurzel durchläuft die Scala. Zu *strū*, *strá* gesellt sich wol auch altn. *strīpili rariores*; *stupa*; *striál* n. *rarum* (vgl. zerstreut als Gegensatz zu *spīsus*) *striáll* *rarus* *striála* *dispergere*, *diffundere*; *striáli* m. *Strahl*, wosicher mit ableitendem *l*, vom Lichte geltend, wie nnord. *strāle* m., alb. mit swd. *stril* f. Wasserstrahl u. dgl. gleichvocalisch, wie swd. *strila* *diffundispargi*, heraus springen, spritzen das Neutrum von altn. *striála*, *dema*, *id*, *ia* Brechung oder Zusammenziehung nach ausgeworfenem Consonanten vgl. *stri* vielleicht st. *strig* vgl. *strigi* m. *textura cannabina raripila*. Indes ist swd. *stril* = nnd. *strull*, vb. *strullen*, auch hörbar harnen bd. vgl. *strullen*, *struylen*, *streylen* *reddere urinam* Kil. vgl. u. a. öst. *strülen* von Pferden gbr.; Schottel gibt *strillen* *ebullire exili meatu*. — Grimm stellt u. a. auch *stróm* gth. **stragnus?** zu uns. Nr. vgl. o. Nr. 155; vgl. in ähnl. Bed. nnord. *strid* *rapidus*, strömend, zu ob. *stride*, *streda* &c.? dän. *bede* *es* auch *horridus*, struppig vgl. aus Wz. *stru*, *struw* ahd. *struua*, *struuer* id., *crispus* Gf. 6, 759, *gesträubtes* Haar alts. *strūva* *tortuosa* (*cauda*) u. s. v.

lat. *struere*, *structum*, *strues*; *strūma*, von Pott 2, 593 als Anhäufung gefaßt, von Schwenck ungerne zu *struere* gestellt, hat vielleicht Bezug zu ahd. *struchel* und dem gld. afrs. *strot* ags. *throthe* &c. Kehle. Wz. *str*, *str*: *stratum*, *strāvi*, *sternere* (vgl. u. sskr.), *stramen*, *stramentum*; *stragulum*, *strāges*, *g* wol, wie in ags. *stregan*. gr. *στρωμα*, *στρωμνή* eig. *ptc. med. Bf.*, *στρώσις*, *στρώσω*, *στρώνουμι* (vgl. sskr.), *στόρνουμι*, *στοπέννουμι*. — alb. *stróiu* ausbreiten, aufbreiten *struare* Streu; Bett scheinen einheimisch, aber *strómë* Lager, Bett *strat* Bett; Bank entlehnt; urwv. *sterkát* *besprengere*.

lth. *satrájus* m. lett. *strijes* pl. Streu a. d. D.? — russ. *stroity* *struere*, erbauen; (Heer) ordnen; (mus. Instrumente) stimmen gls. wiederherstellen aslv. *stroji* *administratio*; *stroiti* aslv. *administrare*; *resarcire* slov. ill. *parare corium* aslv. *ustroiti* *κατασκευάζειν*, *parare* bhm. *strojiti* id., *vestire*, *adornare* pln. *stroic* *parare*, *ornare*, *agere*, stimmen (wie russ.). Die Spur einer Wurzel ohne praef. *s* vll. in lth. *troba* f. *aedificium*, wenn *ba* Suffix ist, grundverschieden von aslv. *trjeba* (Götzen-) Tempel &c. Wie diese Wörter zu *struere*, so gehören zu *sternere* bhm. *prostru*, *prostřiti* *aufbreiten*, *aufdecken* (**gastraujan**) aslv. *prostrq*, *prostrjeti*, *prostirati* *extendere* nslav. *strješ* rss. *prosterety*, *prosterty*, *prostiraty* id. u. s. f., wogegen *sterety*, *stiraty* von *tru*, *terety* aslv. *trq*, *trjeti* den lat. Ww. *terere* und *tergere*, *abstergere* entsprechen. Einer andern Entfaltung der Wz. *str* (*stl*) gehört folgender, der Bedeutung nach näher an *sternere* und **straujan** stehender, Stamm an, auf welchen wir auch bei Nr. 170 zurückkommen werden: rss. *stelju*, *stlaty* slov. *steljem*, *stljati* bhm. *steli*, *stlati* pln. *sciela*, *šlac*, *šcielat* aslv. *postela*, *postlati*, *postlješti* u. s. f. *sternere*, impr. *lectum*, russ. auch *pavimentum* u. s. f., Teppiche u. dgl. aus-, unter-breiten bhm. *steliwo* n. slov. *stelja* f. Streu slov. aslv. rss. *postelja* f. Bett pln. *pošciel* f. id., Lager, Grundlage u. s. f. aslv. *prjestol* *thronus* u. s. f. s. Nr. 170. lth. *patales* m. Federbett, wie pln. *pošciel*, gehört vielleicht zu diesen slav. Wörtern

und nicht zu *περὸν* Wz. *pat.* — Lituslav. Wörter für *Strom* &c. s. Nr. 155; auch *Strahl* findet seine Sippschaft in lith. *strēla* lett. *strēle* aslv. *strjela* u. s. f. Pfeil; Strahl (in spec. Beziehungen). Weiterer Forschung empfehlen wir die mögliche Beziehung unserer Numer. (ags. *stregan* &c.?) zu lith. *draikyti* streuen c. d.; Mielcke stellt es unter Wz. *drsk* reißen, vgl. die afrs. Bed. von *stréwa*, formell indessen weitab führend.

gdh. *srábh* m. stramen, straminis culmus c. d. *strabhaig* clibano stramen imponere : *streathainn*, *sreathainn* f. tale stramen; lecti stragula *stráille* m. corn. *strail* ags. *stræl*, *stræla* stragulum a. d. Lat.? gdh. *stráill* f. id.; delay, neglect; discerpere; percutere vgl. u. Nr. 169. ags. *stredan*, *strude* : gdh. *stródh*, *stro* m. prodigientia *struidh* dissipare, prodigere c. d.; brt. vann. *stréawein* (*streuen*) éparpiller, épandre, disperser *stréwed* m. Streu (zu Mist); Ort dazu; cy. *ystraffu* to strew, lavish c. d. — ahd. *stridan* : gdh. *srad* f. scintilla vb. scintillas emittere *srideag* f. scintilla; gutta vgl. *straighlich* f. scintillae, coruscatio; tumultus; brt. *strif* m. gutta c. d. *strila* vb. a. n. tropfen vgl. swd. *strila* &c.? — gdh. *sráid* f. platea, vicus; ambulatio cy. *ystryd* f. street of a town *ystrad* m. 1) street, paved way 2) valley, bottom vgl. brt. cornou. *strád* m. fundus, Grund, Boden vb. *stráda* foncer gdh. schott. corn. (D. Scot.) *strath* gdh. *srath* m. Flußthal; Thal, bes. niederer Thalgrund : *struth*, *sruth* (nicht zunächst zu sskr. *sru* id., sondern zu ob. nnord. *strid* und lett. *strauts*, *Strom* &c. Nr. 155) fluere; liquescere s. m. Strömung, Strom, Fluß c. d. corn. *stret*, pl. *streith* a fresh spring brt. *ster* f. Fluß; *stréat*, *stréad* (*éa*, *e*) f. chemin étroit (so auch dän. *stræde*; nicht dem glibd. mlt. *stricta* entspr.; brt. *striz* vann. *strech* = *strictus*); rue, ruelle, venelle. Nahe an diese vermutlich aus lat. *strata* entlehnten Wörter grenzen die einheimischen cy. *ystret* m. row, rank gdh. *sreath* &c. m. ordo, series, striga vgl. R. 9, §. Lt. *sternere* = cy. *sarnu* to strew, spread *sarn* m. Streu, litter; pavement, causeway; hierher mindestens formell brt. *starna* (Pferde) anspannen *sterna* id.; encadrer, enchâsser *stern* m. Rahme, cadre, châssis; bois de lit; Weberhandwerk; Gespann.

sskr. *stṛ*, *stṛ*, prs. *stṛṇomi*, *stṛṇāmi* sternere, expandere, extendere *stīrnas* ptc. expansus *vīstṛta* ptc. stratus; latus *vīstara* sella u. s. m. zend. *çtērē* extendere vgl. Bf. 2, 364; *çtrava* Stroh erinnert an slav. *trava* Gras (vgl. altn. *strá* id.), das jedoch andere Wurzel und Grundbedeutung zu haben scheint. armen. *sphrhél* to strew, spread, sow, disperse, extend &c. gehört der erwähnten Nebenwurzel unserer Numer an.

168. **Strava**, **straba** f. latinisiertes goth. Wort (**stravo**)? „postquam lamentis est defletus Attila, *stravam* super tumulum ejus, quam appellant ipsi, ingenti comessatione concelebrant“ Jornand. c. 49, wozu bei Lindenbrog eine Stelle aus Schol. in Stat. Theb. 12, 64 : „Exuviis hostium *exstruebatur* regibus mortuis *pyra*, quem ritum sepulturae hodie quoque barbari servare dicuntur, quem *strabas* dicunt lingua sua.“ Hier scheint sich *strabas* als acc. pl. auf *acervos* bei Statius zu beziehen. Es ist die Rede von einem aus der Siegesbeute aufgeschütteten Haufen „bellicus agger — *sternitur*“ vgl. Gl. man. 6, 370. Schaf. 1, 252. LG. Gloss. 171. Grimm Dphth. 30 vgl. RA. 677. Es fragt sich noch sehr, ob das Wort deutsch ist und gleich Attilas Namen, von den Gothen zu den Hunnen kam; somit auch, ob es überhaupt einer indogermanischen Sprache angehörte und als *strues* oder auch als *stratum*, *streu*, lectisternium, gedeutet werden darf. Ferner ob bei Jornandes eine „super tumulum“ aufgerichtete *strava* mit

nd. *striken gån, afstriken*) nd. *stréken* den Acker stürzen, einmal umpflügen, der dann *stréke, strékakker* heißt; Frisch 2, 345 hat dafür die verhochdeutschen Formen *strechen, strecken*; zu Grunde liegt *strich* lira aratri &c. (Frisch 2, 347).

Obgleich ahd. *strigil* amhd. *strigel, strigel* dän. *strigle* c. nl. *strighel* nl. nnl. *strél* ä. nhd. (roß-) *stræl* Voc. Brack f. 25, m. vgl. corn. *streil* id. wett. westerw. *striel* m. aus dem gld. lt. *strigil, strigilis* (mlt. it. *striglia* mlt. *strilla* frz. *étrille*) entlehnt zu sein scheint; so deutet doch die oberd. Nebenbedeutung *Strich* Landes &c. auf einen deutschen Nebenstamm unserer Numer. *strél, stræl* m. bedeutet nl. oberd. swz. Kamm übh., das Zw. *strélen* oberd. nl. kämmen nnl. striegeln nl. nnl. (nhd. *strælen* Br. Wtb. 3, 1065) streicheln; ahd. (*streljan*) *stralen* mhd. *strelen* swz. ä. nhd. *stralen* Dasypp. kämmen; aach. *striel* f. Kleiderbürste *striele* streicheln; Bürsten. Ist in allen diesen Wörtern der Formel *strl* der Ausfall von *g* anzunehmen? Dasypodius und Schottel unterscheiden *sträl* f. pecten von *strigel* m. strigilis. Sicher zu uns. Nr. gehört nl. *strijckel* nd. *stréke* f. Striegel nd. *strékeln* striegeln; aber westerw. *strücken* „strack und glatt kämmen“ wird durch Schmidt Id. h. v. wol richtig von *strack* abgeleitet. — alts. *strálon* cristis Gl. Arg. d. i. Kämmen?

lt. *stringere, strictum* (streifen &c.) hängt zugleich mit d. *strang, streng* &c. zusammen; *striga, strix* f. 1) Strich, Reihe gr. στρίγξ id., Streif vgl. *stria* f. Furche u. dgl. : *strigatus* gefurcht; auch *strix* ist gld. mit *stria*, 2) die Milch *streichende*, aussaugende Eule; Hexe; in letzt. Bed., mitunter auch als Schimpfname übh., in die romanischen, deutschen, slavischen Sprachen übergegangen; Formen *striga, strica, stria* it. *strega, stre-gone* &c. afrz. *estrie* vgl. Myth. 992. Gf. 6, 739. aengl. *stry* a. d. Frz. swz. *sträggele* f. a. d. It. ? Myth. 886. 992.; Stalder vergleicht e. *strapper* und nhd. *strunze* ohne gehörigen Grund; auch von swz. *strättel, strädél* m. incubus (= *schrättel*), sowie von swz. *strüdel* m. Zauberer *strüdeln* zaubern, scheint es ganz verschieden. Von *striga* stammt auch böhm. *stríha* f. Hexe pln. *strzyga, strzygon* &c. m. Nachtgespenst vgl. russ. *striž* m. Uferschwalbe (auch Schwalben schreibt der Volksglaube das Melken zu). — lt. *strigilis* vgl. gr. στρίγίς, στλεγγίς, τλεγγίς.

gdh. *strác* streichen (mensuram frumenti u. dgl.), daher ad oram implere; percutere, to strike s. m. Streichholz für Getreide &c.; messoris cos nd. *striik*; Streich, Backenstreich, ictus, alapa; stridor *strácair* m. Herumstreicher, vagans, garricens, molestus quis c. d. vgl. altn. *strákr* und gdh. *strangáir* m. piger, rixosus quis. Das kurzvoc. gdh. *strac, srac, srachd* bedeutet discerpere; spoliare; *stráill, stráill* discerpere und percutere *struill* m. fustis, vgl. o. Nr. 167, aus *stragil, stracil* ? vgl. formell o. *strél* &c.; *stróic* discerpere, lacerare. *stríoch* f. tractus, linea vb. delineare; *stríochd* cedere, se submittere hierher ? vgl. eher o. die altn. Bedeutungen, als, „die Segel *streich*en“. — brt. *strak, strakl, stlak* m. Krach, fragor vgl. gdh. *strác* stridor lautet zwar onomatopoetisch, mag aber dem unbeschadet mit *streich*en zusammenhangen; das o. Nr. 102 erw. Zw. *straka, strakla, slaka* klatschen, krachen, zerplatzen, vgl. gdh. *strac* lacerare, bedeutet auch habler, faire des contes ähnlich wie bair. *straichen* (vgl. auch platzen = ausplaudern) und *straker* m. Schwätzer, Lügner ist fast identisch mit ob. gdh. *stracáir*. In andrer Weise nähert sich brt. vamn. *straka* beschmutzen, illinere der Bed. von *streich*en linere; *strak* m. sordes (cornou. *stroul* m. vb. *stroula*), auch an d. *dreck* erinnernd; vgl. vll. lett. *strāka* Pfuhl. — cy. *ystrange* m. Streich, trick, stratagem c. d. *ystrangcio* Streiche spielen.

Grunde vgl. ahd. *stullan* sistere; haerere; mhd. *stullen* haesitare, desistere swz. *stülen* Pict. appenz. *stōla* cespitare = nhd. *stolpern*; so heißt der *stollen* als gestützter Gang im Bergwerke c. *stum*, doch swd. *stoll* m. dän. *stolle* c. a. d. Hd., wogegen einheimisch altn. swd. *stōla* dän. *stōle* fußen, spem collocare; eig., wie noch swd., fulcire (im Bauwesen), formell näher an *stól*, als an *stollón* stehend. An hd. *stollen* haesitare grenzt ags. *stylan* haesitare, obstupescere schott. *stull* mhd. *stülzen* hinken swd. *stulla* und ohne praef. s *tulta* wankend, altersschwach &c. gehn dän. *stylte* schlendern; auf *Stelzen* gehn, oberd. *stelzen*; nl. *stelle* pes ligneus und (gew. Pl.) = dän. *stylte* c. Stelze swd. *styta* f. id. und wie mhd. oberd. *stelze* f. auch fulcrum (ä. nhd. *unterstelzen* fulcire) bedeutend und wiederum mit *stollen* verknüpft; dem. nhd. *stelzfuß* entsprechen die swz. Formen *stüls-*, *stüll-*, *stoll-fuß* und sogar *toll-*, *troll-fuß* swb. *dollfuß* vgl. Tobler 145. nhd. *stalzeln* a. 1530 stottern gehört wiederum zu der Bed. haesitare. Auch altn. *stólpi* fulcrum &c. o. Nr. 27 schließt sich an diese Wörter an, in ähnlicher Fortbildung, wie nhd. *stolpern* und nl. *stolpen*, *stulpen*, (nndl.) *stelpen* sistere, inhibere &c. Zu swd. *tulta* stellt Ihre 2, 974 altn. *tölta tolutim* incedere und *tyllast saltare* vgl. T. 20.

russ. *stul* m. Stuhl; Feßelblock; Fleischerklotz allg. slav. *stol* pln. wend. *stol* (*stow*) serb. *sto* m. Tisch slov. serb. altruss. wend. Stuhl; in letzt. Bed. auch viele slav. Abbl. wie aslv. *stolycy* pln. *stolec*, *stotek* m. ill. *stolac* m. Stuhl ill. *stolicca* f. Tisch; Stuhl pln. *stolica* f. Thron; Residenz; Richtstuhl bhm. *stolice* f. id.; Stuhl, Bank &c.; *Stollen* daran; aslv. *prjestol* thronus; lth. *stólas* m. preuss. *stallan* acc. sg. Tisch lth. *dievestalis* m. Gottestisch, Altar vgl. o. altn. *stalli*; Grimm legt auch bei den d. Wörtern die Bed. der Tischform unter; Murko slov. Wtb. nimmt als ursprüngliche slav. Bedeutung bewegliches Geräthe übh.; die Vergleichung mit *stellen* und preuss. *stallit* stehn (s. Nr. 152) führt auf stehendes Geräthe oder Gestelle, aber die esoterisch slav. Stellung zu Wz. *stl* o. Nr. 167 eher auf Polster u. dgl., was jedoch minder auf die Bed. Tisch passen würde, da nicht bloß der gedeckte Tisch gemeint ist. Nach mehrfacher Analogie kann auch hierher gehören lth. *sólas* m. scamnum, dem. *solélis* m. Bänkchen, Stühlchen, Fußschemel lett. *sólis* Bank, Tritt, Schemel vgl. *sóls* Schritt, Tritt, auch wol finn. *sohlo* Webstuhl. — pln. *stōla*, *szōta*, *stolnia* bhm. *stūla* rss. *stolyna*, f. Bergstollen. — lapp. *stol* finn. *tuoli* esthn. *tool* Stuhl magy. *asztal* Tisch; *istaly* Bergstollen.

gdh. *stól* m. corn. *stole* cy. *ystol* m. Stuhl gdh. auch Zw. sidere, residere, sedatus fieri; sedare ptc. *stólta* &c. sedatus, mansuefactus, tranquillus, lentus, otiosus c. d. mank. *stoyl* Seßel, Schemel, Thron; brit. *stal* f. Bude, Budenstand, frz. *étal* (zunächst zu *stellen*, *stall*; doch vgl. swd. *stól*, das auch Bude bedeutet); *stalia* dresser une boutique; *étaler* (dans une boutique) cy. *ystal* nach Leo Gestell, Stall, Bude. corn. *stól* a beam of a house vgl. die ob. d. Bedd. und gr. *στῆλη*, *στηλῆς*; *στόλος* alb. *stúle* o. Nr. 27.

Aus ahd. *raltstul* &c. Seßel wurde prov. *faldestol* afrz. *faudesteuil* &c. frz. *fauteuil* mlt. *faldistorium* &c. it. *faldistoro*.

171. **Stoma** m. Grundlage, Stoff, ὑπόστασις. (Gr. 3, 487; W. Jhb. Bd. 46; Mth. XLVII; Dphth. 50.)

Jedenfalls halten wir **stoma** mit seinen Synonymen **stabs** o. Nr. 145 und mit swd. *stomme* altn. *stofn* &c. o. Nr. 159, §<sup>d</sup> auch stoffverwandt, darum aber Grimms Deutung aus **stabma** noch nicht gerade nothwendig.

altu. *thvi* quare, igitur und **thu** du sskr. *team* lt. *tuus* : *suus* auf einen Stamm *wa* neben *ta* (**thva**, **tha**). **sva** : **seins** Nr. 60 ähnlich wie **thu** : **theins**?

Grimm vergleicht lt. *si* und *sic*, wie **svah** gebildet; Bopp. **svê** ags. *svá* als Instrumental dem zendischen *khâ* aus *kha* = sskr. *sva*. Einiges Zubehör dieses Stammes s. Nr. 189.

173. **af-Svaggvjan** pass. ungewiss (LG.), schwankend, ängstlich (Sch.) sein, ἐξασπορεῖσθαι act. angere, dubium reddere? Gr. 2 Cor. 1, 8. wo **afsvaggvidai veseima** als Synonyme von **skamaideima** (o. Nr. 69) steht. (Frisch 2, 241 ff. 251. Gr. Nr. 416. 1<sup>3</sup>, 41. 2, 706. W. Jbb. Bd. 45. Smllr 3, 541 ff. Gf. 6, 886 ff. Rh. 1057. 1062. Wd. 716. 1695 ff. BGL. 394. Bf. 2, 21.)

Mit dem alten Frisch führen wir unsere Numer auf Wz. **vg W. 11** uns. Wtb. zurück, wo ebenfalls neben *vg*, *vng* die Formel *vk*, *vnk* steht, als secundäre, intensive oder frequentative Formation, wie häufig anderwärts? Vgl. ähnliche Auslautsverhältnisse u. a. in uns. Nr. 160. Wie *schwinge* und *winge* ala neben einander stehn, so *wackeln*, *wanken* und das gld. swz. *schwackeln* nnl. *zwikken*, auch e. *swag* schwanken vgl. e. dial. *swæg* to sway, incline *sweigh* to swing, *sway* Ff. s. Nr. 181. u. s. v. Wir werden uns hier so viel möglich auf die Formeln *svng* und *svnk* beschränken, deren erstere der Form, die zweite der Bedeutung nach dem goth. Worte näher steht, gelegentlich weiterhin verwandte Wörter einfügend.

**a.** St. Zww. ahd. alts. ags. *swingan* mhd. nnd. nnl. *swingen* nhd. *schwingen* e. *swing* afrs. *swinga* (*i*, *e*, *a* sw.?) wang. *sweng* swd. *svinga* sw.? dän. *svinge* oscillare, vibrare, motitare; vibrando expurgare (Getraide, Flachs); (hd. ags.) flagellare, verberare, caedere vgl. durchschwingen = durchprügeln; ahd. daz houbet *abeswang* abschluss; ags. auch laborare = *svincan* s. **b** vgl. etwa nhd. *erschwingen* magno cum labore acquirere mhd. *erswingen* pugnando laborare; sonst extollere ahd. *irswenger* expurgatus (ventilatus); *sich schwingen* refl. vibrari, volare (ahd. *geswüngen* *fettuchen*), salire u. dgl. vibrando sese. Grimm führt das afrs. mnd. nl. Zw. nicht unter den starken auf; die bei Binnart noch gegebene allg. Bed. vibrare beschränkt sich in nnl. *zwingen*, *zwingelen* auf das Schwingen und Brechen des Flachses, in der nnd. wett. Volkssprache auf das Erstere, die zweite Reinigung der Flachsstengel mit einem Schwingbrette, Schwingmeißer, Schwingeisen auf einem Gestelle, der *schwinge* f.; VII. schon ahd. *svinga* mhd. *svinge*, flagellum wie ags. *sving* m. id., auch ictus verber passen vielmehr auf das Schwingeisen; e. *swing* swd. m. dän. n. *sving* = nhd. *schwung* m. *schwung* m. vibratio, protrusio; fig. im *schwange*, nnord. *isvang* gehn, sein usitatum esse, eig. in Bewegung sein; in *schwung*, in gang und *schwung* bringen inducere, promovere; nnl. *zwang* m. usus, mos; die Form *schwung* gilt mehr für sinnliche und active Bed., so auch im *schwange* sein pleno motu ire, procedere &c.; *swank* &c. s. **b**. Neben dem e. st. Zw. *swing* schwingen, schwenken; schwanken, schweben steht das sw. *svinge*, *svindge* vibrare; caedere, flagellare; s. vibratio und *swingle* vibrare, vibrari; nam. Flachs schwingen, wie nnl. *zwingelen*, vgl. ags. *svingle*, *svingle* f. flagellum, plaga *svinglung* f. flagellatio; vertigo auf ein Zw. *svinglan* deutend; u. s. v. Der ausgeschwungene Abfall des Flachses heißt swz. *außschwung* n. swb. *æschwungen* wett. *üüschwungen* f. pl. ahd. *äsuuigá* acc. pl. quisquillas. Außer der ob. Bed. bedeutet nhd. *schwinge* f. noch 2) (*futterschwinge*) vannus, ad purgandum pabulum, dann auch großen



liquoris in vase moto Frisch 2, 241 vgl. ebds. *ausschwanken* = gew. nhd. *ausschwenken* aqua eluere *verschwanken*, *verschwenken* movendo paululum effundere vgl. afrs. *swinga* &c. **a**; nhd. *schwank*, pl. *schwänke*, m. jocus, facetiae. nnd. *swunk* m. Schwung eher zu **a**, gen. *swunges*? — altn. *svinka* detrahere, fallaciter repere sich E. unrechtlich zuwenden, hierher? vgl. *svikia* swd. *svika* dän. *svige* sw. ags. alts. *svican* aengl. *swike* ahd. *swihhan* mhd. *swichen* st. &c. fallere (in mehreren Sprachen *weichen*, *entweichen* u. dgl. vgl. u. bei Nrr. 193. 199. auch swd. *vingla* **a**. §.; die Bed. von *svinka* verhält sich ähnlich zu *schwenken*, wie *entwenden* zu *wenden*; formell dazu gehört swd. *svinka* schwanken, auch fig.; dän. *svinke* schwankend gehn, watscheln swd. *svank* m. Krümmung, (*Weges-Schwenkung*) *svank-rém*, *-træ* = *sväng-rém* nhd. *schwung-riemen*, *-baum* vgl. frs. *svinge*.

**a**. §. altn. *vingl*, *vigl* n. vertigo (vgl. o. dän. *svingel*) *vingla*, *vigla*, *vigla* confundere, vertigine afficere swd. *vingla* wanken, wackeln; Kniffe brauchen; betrügen c. d.; dän. *hvingel* schwindelig, taumelnd *hvingle* taumeln; altn. *vingis* n. agitatio, ventilatio, evannatio vb. *vingsa*, vrsch. von *vinsa* **V**. 28 aus *vindsa*; *vingull* m. *Schwengel*, mobile quid pendens; funis contortus; homo vertiginosus, fatuus. *vængr*, *vinge* e. *ving* *Schwinge* s. o. Hierher auch *wang*, *wange* Grundhd. Gebogenes **V**. 1. 2?

Ebenso stellen sich zu **b** *wanken*, *winken*, *winkel* nebst Zubehör mit mannigfacher Kreuzung der Bedeutungen (vgl. u. a. **V**. 11), wie z. B. swd. *vink* m. sowol nutus, als eine Stange, einen Arm um Etwas daran zu hängen bedeutet, ähnlich wie nfrs. *swinge* in der Scheune. An **a**. **b**. schließen sich überhaupt viele Wortstämme, die mit *w*, *hw*, *sw* an-, mit Gutturalen aus-lauten, mit Nasalen und ohne solche. Anderseits erscheint auch der gutturale Auslaut nur accessorisch, wenn wir u. v. a. vergleichen *schwindel* (vll. nicht vom *Schwinden* der Sinne, sondern vom *Schwingen* und Drehen, vertigo) swd. *svindel* mit dän. *svimmel* s. adj. *hvimmel* adj. *hwimle* vb. nebst zahlreichem Zubehör in den übrigen d. Sprachen und mit ob. *svingel* adj. *schwimlung* vertigo und altn. *vingl* &c.; *schwingen* berührt sich mit *schwimmen*, wie Frisch richtig bemerkt vgl. auch *suumganti*, *suumkandi* neben *sunkanti* Gf. 6, 879; die Glossierung durch *gripes* weiß ich nicht genügend zu deuten. — *verswank* desparse im Voc. venez. todesco a. 1424 steht vielleicht nur mundartlich für *verswant*.

Die Ausdehnung der exoterischen Sippschaft entspricht der der deutschen; wir beschränken uns auch für sie auf das nach Form und Bedeutung zunächst stehende; Ergänzungen enthalten mehrere verwandte Numern von **V**., wie 11. 15., theilweise auch 28. 36. Sodann o. Nr. 113, §.

lett. *swengel*is Deichselchwengel. *swinkotees*, *swenkotees* vacillare c. cpss. lth. *swaiginēti* id. *žwaiginēti*, *apswaigti* schwindeln; *swaiczōti* (id. fig.) ungereimt reden vll. eher zu pln. *świegotac* bhm. *śweholiti* &c. salbadern; zwitschern. — pln. *szwank* m. Schwanken; Unfall, Schaden *szwankowac* schwanken, taumeln, Schaden leiden. bhm. *świh* m. Peitschenhieb vb. *świhati*, *świhmouti*; *świhlý* schlank; *świžný* biegsam; schwungkräftig, frisch, hurtig vgl. lett. *wingrs* lth. *wikrus* vividus, alacer u. s. m. **V**. 8 ? bhm. *świhowka* f. *świži* n. coll. virga (vgl. e. *switch* s. vb.) nlaus. *świgas* virgis caedere (daher, nach einem Volksgebrauche, *świgawa* f. Aschermittwoch) olaus. mit der Tennis *świkać* peitschen slov. *śvigati*, *śvigniti* peitschen; blitzschnell, bes. hin und her, sich bewegen; flackern, flammen; hierher lth. *žwaigždė* f. lett. *žwaigzne* f. Stern preuss. *swaigstan* acc. sg. Schein



aslv. russ. *sviesda* pln. *gwiasda* l. *h a* s. f. f. rn mit ausge-  
worfenem *g*, wie das an aslv. *e* preuss. *eršwai-*  
*stūns* erleuchtet habend neben *eršwa* *mas* *liamund* ? Vgl. auch die lituslav.  
Wörter o. Nr. 98. Unserer N. *very* dt scheint auch slav. Wz. *vich*,  
woraus u. a. slov. *víha* f. *vihár* *vihá* f. aslv. *vichrū* m. turbo, procella  
slov. *vihiti* schwingen *vihati* w en, wirbeln u. dgl. m.

cy. *gwing* f. motion, turn, s *ggle*, wiggle, wince, wink, wantonness  
u. dgl. *gwingo* to kick, spurn, v ce, fling, move often, wag, shake e. d.  
(*guang* &c. s. o.) vgl. brt. *gwinka*, *diswinka* ruer, regimber ? — lapp.  
*swainges* longus, oblongus; *swaiktes* flexilis *swaitet* flecti, commoveri, swd.  
*svinka*, *svigta* lapp. *winkama* schlenkern. — Bopp vergleicht sskr. *svang*,  
*svag* (*svakk* u. s. w.) ire, se movere.

174. *Svaihra* m. Schwiegervater, *πενθερός*. *svaihro* f. Schwie-  
gelmutter, *πενθερά*. (Frisch 2, 239. Gr. Nr. 558. 1<sup>3</sup>, 342. 2, 314. 3,  
335. Smlr 3, 523. 531. 533. 534. Gf. 6, 862 ff. Rh. 1057. 1061. De  
Vries Warenaer S. 195. Bopp VGr. 81. Gl. 359. Pott 1, 127. Kurd. St.  
Hall. Jb. 1838. Bf. 2, 175 ff.)

ahd. *suehur* &c., einm. *suehig*, einm. *suehir* (levir neben *sueher* id.,  
darum nicht zu *zeihar* id.) amhd. *sueher*, *swér* oberd. ä. nhd. *schueher*,  
*schwér* mnl. *sweer* ags. *sveor*, *svior*, *svér*, m. socer ahd. bisw. levir;  
Kiliaen gibt nl. *swagher* 1) = *sueher*, *sueger*, *suegher*, *sueger*-heer socer,  
pater uxoris 2) = *swaegher*, *sweer* gener 3) affinis, sororius, levir. alts.  
*suiri* ags. *svor* consobrinus ahd. *suigar* &c. amhd. *swiger* nhd. oberd.  
*schwíger* (*schwíer*) mnl. *swegher* ags. *svegr*, *sveger*, *sveir* &c. altn. *svara*  
altn. swd. *svára* (mit ausgef. *g*?), f. socrus nhd. *schwíger*- dän. *sviger*-  
swd. *svär*- zsgs. mit Vater, Mutter, Sohn, Tochter socer, socrus, gener,  
nurus afrs. *sviaring*, *sviareng*, *sviaring* m. socer; gener mhd. *geswiege* m.  
Frauenmutterbruder *geswie* m. socer ahd. *gesuio* m. levir, sororis maritus  
mhd. *geswei* m. id., uxoris frater ä. nhd. oberd. *geschwei* c. *geschweín* f.  
affinis, Schwager, Schwägerin u. dgl. ahd. *swager*, *sueger*, *swoger* mhd.  
nl. nnd. anfrs. e. durham. *swáger* mhd. *swáger* nhd. *schwáger* nml. *swáger*  
swd. *sváger* dän. *svoger*, m. affinis (sororius &c.) nml. groningen. mnl. ä.  
nd. auch gener (vgl. o. Kil.) ahd. *suegerinne* mhd. *swágerinne* nhd.  
*schwágerinn*, *schwígerinn* nl. *swaegherinne*, *sweerinne* nnd. *swagersche* swd.  
*swagerska* dän. *svigerske*, *svigerinde*, f. affinis (fratris uxor &c.) nl. id.,  
glos, fratria, socrus mhd. *geswagerliche* affinis nhd. *verschwägern*, *beschwä-*  
*gern* (Frisch 2, 240) swd. l. dän. *besvovre* affinitate jungere ä.  
nhd. *schwägern*, *anschwägern* appellare. ags. *suhterga*, *suhtyrga*,  
*suhtriða*, *suhtria* m. fratruelis, fratris is vgl. u. Nr. 196.

Wahrscheinlich ist dieser Wo eine Ableitung der Pronominal-  
wurzel *sva* vgl. Nrr. 101. 172. 189. 193, obschon die exot. Vergleich-  
ungen sowohl *sv*, als *sv*, *chv* (*š* . .) : igen. Zur Ergänzung der esot.  
und exot. Vergleichen s. die a. Numern; wir fügen gelegentlich  
auch einige nicht zu der Formel *svy*, *sv*, *svk* gehörige Verwandte ein.  
Die lituslav. Sprach haben sich nie mit den Urverwandten begnügt,  
sondern noch Entleh: . . . . . Di chen vorgenommen.

lth. *szeszuras*, rti pater vgl. u. sskr. *svačura*; aus *sva*  
(doch nicht aus lett. *seewa* ?) sororis uxoris  
(Schwager) lett. uxoris fr. r. ita. *sv* s *swainē* lett.  
*swaine* uxoris soror lett. cognatae filius,  
filia & vgl. *wainis* in *hellen* Hälfte : esthn.

*källis, källik, källimees* id. *källi* Mannesbruders Weib finn. *kälü* id.). aslv. *svekrü* ill. *svekar* rss. *svékor* pln. *świekr* socer aslv. *svekrüvy, svekrü* russ. *svekróvy* (mariti mater) ill. *svekerwa* bhm. *švegruše, švegruše* (entl.?) pln. *świekra* socrus ill. olaus. bhm. pln. *swak* Schwager bhm. *swat* id. *swatka* olaus. *swakowa* Schwägerinn vgl. pln. *swach* Brautwerber, f. *swacha, swachna* russ. *swacha*; pln. russ. slov. nlaus. *swat* (m. *swata* f.) bhm. *staroswat* (*star* alt) id., öfters wie aslv. *swat* sponsi comes; russ. auch Verwandter übh. (*svátyja* Base), aber ill. architriclinus; lth. *swotas* m. pronubus, socer &c. s. Nr. 101. aslv. *süswatati* σε ἐπιγαμβρεύεσθαι rss. *swataty* pln. *swatać* freien lth. *swotystė* f. affinitas (der Schwiegereltern) russ. *swatowstó* Verwandtschaft; u. v. dgl.; ausl. Media in lth. *swodbà* &c. o. Nr. 101 häufiger als Tenuis. Lehnwörter: lth. *swógeris* m. *swégerka* f. pln. *swagier* m. *swagierka* f. bhm. *šwagr* m. *šwagrowá* f. nlaus. *šwar* m. *šwarowka* f. Schwager, Schwägerinn c. d. nlaus. *šwigersyn* Schwieger- sohn *šwigeržjowka* Schwiegertochter, hybride Bildungen. Von ihnen trennen wir das ob. *swak*, welchem russ. *swóják* uxoris frater *swójácina* uxoris soror entsprechen, von *swoi* proprius, suus, cognatus, wie *swoiſtro* rss. affinitas aslv. proprietas aslv. *swoiſty, swojašy* affines &c. vgl. u. Nr. 189. Dobrowsky gibt auch aslv. *swjesty* soror mariti serb. *swasti, swastika* soror uxoris vgl. o. *swat*.

cy. *chwegrwn* corn. *hwegeren* socer, uxoris pater cy. *chwegr* corn. *hweger* socrus. —

lat. *socer, socrus*. gr. ἐκυρός, ἐκυρά.

alb. *vyécheri* (βυγέχερι) socer *vyechera* socrus mit aphaer. s? *krusku* a. d. glbd. dakor. *cuseru* = lt. *consocer*. — lapp. *swille, swill* Frauen Schwestermann ist das altn. *swili* und klingt nur durch den Auslaut an; Biörn nimmt es „quasi *sifli* v. *sivili* a *sif* et *siflar*“ (o. Nr. 38). magy. *sogor* Schwager c. d. a. d. D. oder Slav.

sskr. *šwacura* socer *šwacrá* socrus *šwacurau, šwacrášwacurau* die Schwiegereltern *šwacuruya* Schwager arm. *skésur, késur* socrus, daher zsgs. *skésrayr* socer. pers. *khusár, khesú* kurd. *kasú* socer pers. *khváser* Schwager, vgl. die Lautverhältnisse Nr. 196. Ewald stellt hierher auch afgh. *auchai* Schwager.

175. **af-, bi-Svaiban** st. **swarf, swaubun, swaubans** abwischen, ἐξελείβειν, ἐκμάσσειν. (Gr. Nr. 436 vgl. 435. Smlr 3, 548. Gf. 6, 896. Rh. 1060. Pott 1, 127. vgl. Bf. 2, 311.)

St. Zw. ahd. alts. *swerban* tergere, extergere, siccare, eig. schnell hin und her oder im Kreiße fahren, wie mhd. *swerben* wirbeln, rotari, commoveri, vagari nml. *zwerren* vagari, volitare, umher schweifen, schwärmen, irren altn. *swerfa* descobinari, minutim auferri ahd. *besuërben* (so) auferre *gesuerben* tergere, apprehendere *kisuerpanti, zisuerpendi* fretus *farsuerban* terere; Sw. Zw. nnd. *swarren* v. *swerve* = nml. *zwerren*, e. auch abweichen, nachlassen, to ply, bend (Milton); klettern schott. *swerf, swarf* to swoon swz. *schwarben* Heu zusammenharken *ausschwarben* „ausscharren“, rein aufputzen (abstergere) *zusammenschwarbeln* beim Eßen gierig zugreifen swz. bair. *schwirbeln, schwurbeln* wirbeln, in verworrener Menge wie mhd. *swerben*, swz. auch = schweimeln, taumeln, taumelnd hinfallen (vgl. schott. *swerf*; ähnlich *wirbeln, zwirbeln*) afrs. *swerca* st.? repere nfrs. *zwerffe* zwerven, omdvalen Hett. sylt. *swerwi* id. wang. *swaare* schweben, schweifen altn. *swerfa* (vgl. o. st. Zw.) limare, descobinare swd. *starfa* dreheln *swarfspån* m. Drechselspan altn. *swarf* n.

scobs vgl. *sorp* n. quisquiliae, palea; amhd. *swarp* m. id, gurges alta. *swarfl* n. profusio *swarfla* (auch *swarmla*) profundere, protere; hac illuc raptare ahd. *swirbil* hostorium, Streichholz oberd. *schwirbel* m. *geschwirbel* n. (neben *schwurm* m. *geschwürm* n.) turba, confusio, Gewirre, Gewimmel; Verwirrung, Taumel öst. *schwirbel* m. homo vagabundus swz. wett. *schwirblig* taumelig, schwindelig schott. *swirl* (aus *swirrl*?) curvatura, vortex &c. vgl. auch swd. *sorl* Getümmel, Getöse vb. *sorla* Wz. *swar*, *sur* (*surren*)?

Nahe verwandt ist Wz. *kerb*, *wirbeln*; dann auch *swarm*; *schwirren*; Binnart hatt statt *swerven*, das ihm fehlt, *sweren*, *swermen* vagari, errare &c.; auch *schweben* kommt namentlich in den ahd. Glossen als Synonyme vor. Grundbed. schnelle Bewegung hin und her und im Kreiße. Obiges altn. *sorp* hängt vielleicht mit *saur* m. stercus, coenum *sawrga* polluere *saurli* pollutus zusammen vgl. gr. ούρρος, ούρρητός, ούρραξ quisquiliae: ούραν trahere, verrere &c. Das formverwandte altn. *sarpr* m. ingluvies, Vogelkropf; Gefräßigkeit u. dgl. vgl. swd. *sörpla* ä. nhd. oberd. *sürpfen*, *sörpfeln* &c. schlürfen erscheint mit lt. *sorbere* verwandt, welches LG. mit uns. Numer vergleichen. Kaum ließe sich dafür die nur sekundäre Bed. des gierigen Zugreifens in swz. *schwarbelen* vgl. ahd. *geswerben* anführen; auch erscheint als Wurzel nicht *svrb*, sondern *srb* vgl. alb. *surpit*, *surböü* lth. *srėbti*, *srubti* gdh. *srub* schlürfen neben lett. *strėbt*, *streebt* einsaugen, auch gr. ῥοφείν. Formell gehört zu uns. Nr. lth. *swarbus* schwer s. u. Nr. 188; der Bedeutung nach *swyróti*, *swirinėti* taumela, wol nicht von der Schwere des Hauptes, sondern von der schaukelnden Bewegung vgl. lett. *swert*, *swėrt* wägen, und wippen, balancieren Nr. 188, also doch auch nicht von dem *Wirbeln*, wie die ob. d. Wörter. Vielleicht gehören mehrere Thiernamen zu uns. Numer, wie lth. *žwirblis* lett. *zwirbulis* m. passer vgl. aslav. *vrabii* id. &c. Sodann vielleicht mit der Grundbedeutung des Drehens lth. *skwerbti*, *perskwerbti* (durchbohren) lett. *swārpsiti* (bhm. *vertati* id. aslv. *vrtyjėti* circumagere *vrabiti* = lt. *vertere* s. V. 59, §<sup>a</sup>) bohren lth. *skwārbiti* oft nagen lett. *swārpsis* Bohrer vrw. mit aslv. *svrūblo* neben *svrūdli* id. bhm. *svrbėti*, *svrabiti* rss. *sverbity* pln. *swierbic* jucken aslv. *svrūbū*, *svrab* scabies; ferner vgl. sskr. *çvarbh* 10. P. perforare *çvarbha* m. caverna, specus. — finn. *sorwata* tornare, swd. *swarfta* c. d. entl.

Viele Verwandte s. Hv. 3 (*hwairban*); cy. *chwarf* f. whirl, fusee c. d. kann dorthin und zu uns. Nr. gehören.

176. **uf-Svalleins** f. Aufgeblasenheit, Hochmut, φυσίωσις 2 Cor. 12, 20. (Frisch 2, 247. Gr. Nr. 335. Smllr 3, 534 ff. Gf. 6, 873. Rh. 1058. 1062. Wd. 1704.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *swellan* mhd. mnl. nnd. *swollen* nhd. *schwellen* nnd. nl. *swillen* nnl. *swellen* e. *swell* afrs. (nur *swilith* 3. sg. prs.) stri. altn. *swella* nfrs. *swille* Hett. wang. *swill* tumere, turgere u. dgl. Sw. Zww. schott. *swall* swd. *swälla*, *swulna* dän. *swulne*, *swulna* id., st. pl. *svullen* geschwollen; Caus. ahd. *bisuellan* mhd. *swellen* nhd. oberd. *schwellen* stauen, fluxum inhibere, obstipando inundare, retardare &c. ahd. *swelle* m. mhd. *swelle* m. nnd. *swill* m. (n. ?) nnl. *swel* f. *gezwel* n. afrs. *swoll* lth. 1062 ags. *swyle* altn. *sullr* m. mnhd. nnd. nnord. *swulst* f. swd. m. dän. c. ahd. *giswulst* f. nhd. *schwulst* (meist. m. fig.), *geschwulst* f. e. *swell tumor*, tuber, apostema altn. *swellr* tumidus; asper, difficilis. Formen und Bedeutungen mischen sich mit der jedenfalls verwandten Wz. *swl*, *swll* Gr. Nr. 335, Gf. 6, 872. Ob. ags. *swyle* apostema, versch. von *swell* utio, *postis*, *gubst*

vielleicht zu ahd. *suilo* amhd. *swil* m. (auch nl.) *geswil* n. nhd. *schwile* f. bei Frischlin *schwellen*, bei Pict. und oberd. *schwillen* m. oberd. *geschwill* n. nnd. *swéle* f. swd. *scäl* m. (Hornhaut) *callus* vgl. e. *weal* swd. *valk* m. u. a. id. aus verw. Wurzeln, doch wol eher vom *Schwellen* oder Heben, als von der Hitze oder Dürre der Haut benamt; die Glosse der Zwv. bei Gf. 6, 872 *obcallere* neben *obcalesco* &c. bezieht sich vielleicht auf *callus*. So auch vom *Schwellen* des Wassers mhd. nnd. *swal*, g. *swalles* nhd. *schwall* m. altn. swd. *scall* n. das *Aufwallen* (des Wassers), eluvies Pict., exaestuatio, aestus aquae &c., altn. profusio, Verschwendung; doch auch mit jener Nr. 317 Grimms sich berührend, wie lat. aestus in seinen versch. Bedd. vgl. altn. *sväl* n. 1) aestus modicus v. allusio maris und 2) aura frigida = dän. *svalen* c. altn. *svafr* nörd. *sväl* kühl u. s. v., trotz der Enantiosemie wol vrw. mit nhd. *schwül* nnl. *zwoel*, *zoel* (nl. auch *smoel*, *smul*) nnd. *swól* &c. (e. *sweltry*, *sultry* u. Nr. 194) aestuosus, fervidus. Zu *scall* gehört das Zw. *scalla* altn. profundere, prodigere (= *svarfsa* vor. Nr., darum nicht aus *svarta*) swd. exaestuarare nhd. *schwall* bedeutet auch vapor (Bauer d. lat. Wtb.) vgl. *schwalm* id. bei Phil. v. Zesen, altn. *svæla* fumigare, suffocare, auch nhd. *qualm* vapor vgl. **Qv.** 4; wogegen *widerswalm* vorago in aqua Vocc. a. 1419. 1482. = *widerschwal* Eccard. Scr. med. aevi II. 1545 wiederum das *Aufschwellen*, *Aufwallen* des Wassers bedeutet vgl. indessen ebenso das *Aufwallen* des Dampfes. Die Wzz. *val*, *qual*, *sväl*, *sgval*, *hval* sind Nebenwurzeln vgl. u. a. **V.** 48. **Qv.** 4; Spuren des Praefixauslautes vll. in ahd. *suuul* = *suil*, *suul* *callus gisuuulita* occaluit *souuulizzo* calor, aestus aengl. *swelle* to swell. Dem oberd. (Erdäpfel) *schwellen* sw. decoquere entspricht wett. nhd. (Frisch 2, 77) *quellen* sw. d. i. Causativ der st. Zwv. Erweiterte Stämme treten auf in nnl. *swalp* m. *Wasserschwall* *swalpen* schwellen, wogen, schwappern, bei Binn. fluctuatio, fluctuare wfrs. *swalpe* fluctuare Jap. swz. *schwälpfen* (fluctuare) hin und her schwanken; für die Bed. vapor in nnd. *swalk* Dampf nnl. *bezwalken* mit Dampfe erfüllen, befeuchten, aber wiederum swd. *swalke* m. Kühle *swalka* kühlen. Sodann in altn. *swalga* (auch *swagla*) aestuare (vgl. o. swd. *swalka*) *sólgin* tumidus (auch avidus von *swelgia* devorare) ags. *swelgan* fluten, schwellen (auch deglutire) ä. nhd. *schwelgen* flößend, schwellend, flutend heben Frisch 2, 247 mhd. *schwälge* fluctui Jeroschin bei Frisch 2, 240, vgl. altn. *swalg* f. unda maris, jedoch vll. richtiger voragini (vgl. o. *widerswalm*) wie u. a. altn. *swelgr* m. gurgis, vorago nnd. *swalg* id. „Schlinggrube“ Br. Wtb. 3. 1109 vgl. „verschlingender Abgrund“ u. dgl. und zu *schwelgen* ahd. *swelgan* st. alts. *farswelgan* st. absorbere, devorare &c. überleitend, welche Bedeutung wiederum das zu uns. Nr. geh. e. *swill* dial. *swell* deglutire, diluere aus ags. *swilian* spülen *swiling* Gurgelwasser, lat. Jenem *swalp* schließt sich an dän. *swolpe* neben *swulpe*, *swalpe* aestuare (Biörn), plätschern; act. = swd. *swalpa* (Flüßiges) schütteln, (altn. *swolpa* st. *swolpa*) spülen swd. *swalpa* m. Wasserwallung vgl. altn. *swolpa* schwellen, tumescere, sowie u. a. swd. *swala* effundi, aestuare und *swolja* ndfrs. süddän. *swöle* dän. *swölle* altn. *swola*, *swolpa* spülen nnd. *swalen*, *swalen* id. und = *schwulpen* ndfrs. *swolpe* vb. a. ntr. (= ob. dän. *swulpe* &c.) movere v. moveri aqua: vgl. brt. *swula* &c. o. Nr. 92 und nachher u. — Wie deutet sich altn. *swell* n. Glatteis nnl. *sullen* gleiten *swulan* f. Eisbahn (zum Gleiten); dazu wol altn. *swyla* gerinnen, gefrieren *swyllr* constipatus; *swila* = *swyla* s. u.; dann Grundbd. constipare, stauen, *schwällen* s. o.

§. 2 Grundbegriff Hebung, wenn nicht speciell *Wasser-schwellung*,  
II.

Er nahm früher Wz. *stam* an und verglich ahd. *kistemit* *compecsit* (o. Nr. 159, §<sup>d</sup>); sodann folgenden Wortstamm noch jetzt.

§. (Smllr 3, 637. Gf. 6, 681. Wd. 930.) mhd. oberd. *gestüem* oberd. *gestüemig*, (in Val Sugana) *stüemisch* placidus, tranquillus; mhd. *gestume* (wetter), in Voc. a. 1482 *gestumer* tranquillus *gestumen* tranquillare *gestumeheit* tranquillitas; ahd. *gestumo* dir animaequior esto, wofür Graff *gastuomôn* ansetzt, obgleich ein vielleicht kurzes und stammhaftes u häufig auftaucht; *stumm* mutus unterscheidet sich durch den Doppelauslaut, der hier nur ausnahmsweise (ahd. nhd.) vorkommt. ahd. wie nhd. gilt die Negation vgl. ahd. *unstuoman* insolentem *unstuomig*, *unstumig*, *ungistuomig*, *ungistuomi* mhd. oberd. *ungestüem* ä. nhd. *ungestümmig* Dasyp. nhd. *ungestüm* nnl. *ongestuumig*, bei Binnart auch *onstumigh*, insolens, intemperans, tempestuosus. nnl. *stommelen* poltern, lärmern würde zu der Bed. des ahd. s. f. *ungestuome* (*Ungestüm*) strepitus passen, wenn es nicht der wesentlichen Negation entbehrte; die Form ist auch nicht gleich, nur ähnlich. Graff vergleicht ags. *stéam* (*stém*) vapor, odor, fumus, welchem e. *steam* nnl. *stóm* wfrs. *stoame* m. entspricht. Aber Bedeutung und Grundvocal (*au*) stimmen nicht; vgl. indessen o. über u.

Es fragt sich, ob *o* in *stoma* aus *a* oder *u* entsprang. Vielleicht gehört *m* einer Nominalableitung von *stauan*, *stojan* o. Nr. 153 an, oder auch von Wz. *sta*, *sthá* Nr. 152, gleichwie lth. *stomá*, g. *stomens* m. Statur und askr. *stháman* n. robur, facultas, wie denn Weigand auch für das Primitiv von § *stuom* die Bed. *stehend*, fest annimmt. Merkwürdiger Weise finden wir das Primitiv von § wieder in gdh. *stuaim* f. temperantia, continentia, abstinentia, modestia *stuama*, *stuaím*, *stuumach* abstemius, sobrius, temperatus, modestus, pudicus c. d., in welchem wir nicht das negative lat. *abstémíus* suchen dürfen.

172. **Sva** adv. so, oúτω &c.; **svah** so auch, oúτω *zái*; **svau** so, oúτω (in der Frage); **svael**, **sva** — **ei** conj. so wie, óς; so daß, daher, óστε. **sve**, Correlativ von **sva**, wie; da, indem; ungefähr; óς &c.; daß, óστε; **svasve** sowie, éτως óς &c.; je nachdem, *zabó éav*; ungefähr, gegen, óς, ωσει; so daß, óστε. (Gr 3, 43 ff. 48. 196. 273 ff. 4, 707. Gf. 6, 11. 18. Smllr 3, 182. Rh. 998. Wd. 93. 2249. 2254. Bopp VGr. 189. 190.)

alt. ags. schott. *svá* alt. *sva* ahd. bisw. *suo* alt. als. amhd. nnd. e. anfrs. strl. *so*, *só* nnl. *zó* schott. afrs. wang. *sá* unord. *sá* ita; mitunter sive, bes. in Zss. und in Verbindung mit andern Partikeln. **svasve** = amhd. *sósó*, bisw. ahd. *sósa*, wie *sama sa* neben dem gew. *sama so*; ahd. *só* — *só* ags. *svá* — *svá*; aengl. *swa*, *sua* so *alswa* = e. *also*. mhd. *swá* da wo, wo immer *swie* wie immer entstanden aus *sowá*, *sowie*; ebenso u. a. *swer*, *swas* mnd. *sve*, *swat* zusammengezogen, wogegen gth. alt. ags. *sv* dem Pronominalstamme der Persönlichkeit, vorzüglich der 3. Person, angehört, dessen wir u. a. auch in Nrr. 60. 189. 190. gedenken. Auch in der Zss. **svaleiks** solcher (s. v. **leiks**) erhielt sich *sv* nur im Ags. Alt. vor Vocalen, aber vielleicht in andern Sprachen als *su* vocalisiert vor Consonanten. In dieser u. a. Zss. verschleift sich mitunter *sva*, so zu *s*; so auch im Auslaute von mhd. *als* aus mhd. *alse* ahd. *alsó*. Als Relativpronomen erscheint *só* im im Hd. seit früher Zeit. Die sonstigen Bedeutungen und Verknüpfungen dieser Partikeln s. ll. c. Aehnlich entwickelten sich Partikeln aus andern Pronominalstämmen, namentlich *sus* o. Nr. 123, dessen *s* vielleicht eher auf *sv*, *sva*, als zunächst auf *sa* Nr. 1 zurückdeutet; ebenso dort *stus* vgl.

alt. *théi* quare, igitur und **thu** du sskr. *team* lt. *tuus* : *suus* auf einen Stamm *wa* neben *ta* (**thva**, **tha**). **sva** : **seins** Nr. 60 ähnlich wie **thu** : **theins** ?

Grimm vergleicht lt. *si* und *sic*, wie **svah** gebildet; Bopp **svê** ags. *svâ* als Instrumental dem zendischen *khâ* aus *kha* = sskr. *sva*. Einiges Zubehör dieses Stammes s. Nr. 189.

173. **af-Svaggvjan** pass. ungewiss (LG.), schwankend, ängstlich (Sch.) sein, ἐξασπορῆσθαι act. angere, dubium reddere? Gr. 2 Cor. 1, 8. wo **afsvaggvidai vesema** als Synonyme von **skamaideleima** (o. Nr. 69) steht. (Frisch 2, 241 ff. 251. Gr. Nr. 416. 1<sup>3</sup>, 41. 2, 706. W. Jbb. Bd. 45. Smlr 3, 541 ff. Gf. 6, 886 ff. Rh. 1057. 1062. Wd. 716. 1695 ff. BGL 394. Bf. 2, 21.)

Mit dem alten Frisch führen wir unsere Numer auf Wz. **vg V. 11** uns. Wtb. zurück, wo ebenfalls neben *vg*, *vng* die Formel *vk*, *vnk* steht, als secundäre, intensive oder frequentative Formation, wie häufig anderwärts? Vgl. ähnliche Auslautsverhältnisse u. a. in uns. Nr. 160. Wie *schwinge* und *winge* ala neben einander stehn, so *wackeln*, *wanken* und das gld. swz. *schwackeln* nnl. *zwikken*, auch e. *swag* schwanken vgl. e. dial. *swæg* to sway, incline *sweigh* to swing, *sway* Fl. s. Nr. 181. u. s. v. Wir werden uns hier so viel möglich auf die Formeln *svng* und *svnk* beschränken, deren erstere der Form, die zweite der Bedeutung nach dem goth. Worte näher steht, gelegentlich weiterhin verwandte Wörter einfügend.

**a.** St. Zw. ahd. alts. ags. *swingan* mhd. nnd. nnl. *swingen* nhd. *schwingen* e. *swing* afrs. *swinga* (*i*, *e*, *a* sw.?) wang. *sweng* swd. *swinga* sw.? dän. *swinge* oscillare, vibrare, motitare; vibrando expurgare (Getraide, Flachs); (hd. ags.) flagellare, verberare, caedere vgl. durchschwingen = durchprügeln; ahd. daz houbet *abeswang* abschluss; ags. auch laborare = *svincan* s. **b** vgl. etwa nhd. *erschwingen* magno cum labore acquirere mhd. *erswingen* pugnando laborare; sonst extollere ahd. *irswingener* expurgatus (ventilatus); *sich schwingen* refl. vibrari, volare (ahd. *geswingenen fettachen*), salire u. dgl. vibrando sese. Grimm führt das afrs. mord. nl. Zw. nicht unter den starken auf; die bei Binnart noch gegebene allg. Bed. vibrare beschränkt sich in nnl. *zwingen*, *zwingelen* auf das Schwingen und Brechen des Flachses, in der nnd. welt. Volkssprache auf das Erstere, die zweite Reinigung der Flachsstengel mit einem Schwingbrette, Schwingmeßer, Schwingeisen auf einem Gestelle, der *schwinge* f.; vll. schon ahd. *suinga* mhd. *swinge*, flagellum wie ags. *sving* m. id., auch ictus verber passen vielmehr auf das Schwingeisen; e. *swing* swd. m. dän. n. *sving* = nhd. *schwung* m. *schwung* m. vibratio, protrusio; fig. im *schwange*, nnord. *isvang* gehn, sein usitatum esse, eig. in Bewegung sein; in *schwung*, in gang und *schwung* bringen inducere, promovere; nnl. *zwang* m. usus, mos; die Form *schwung* gilt mehr für sinnliche und active Bed., so auch im *schwunge* sein pleno motu ire, procedere &c.; *swank* &c. s. **b**. Neben dem e. st. Zw. *swing* schwingen, schwenken; schwanken, schweben steht das sw. *swinge*, *swindge* vibrare; caedere, flagellare; s. vibratio und *swingle* vibrare, vibrari; nam. Flachs schwingen, wie nnl. *zwingelen*, vgl. ags. *svingle*, *svingle* f. flagellum, plaga *svinglung* f. flagellatio; vertigo auf ein Zw. *svinglan* deutend; u. s. v. Der ausgeschwungene Abfall des Flachses heißt swz. *außschwung* n. swb. *æschwingen* wett. *uüschwingen* f. pl. ahd. *äsuingû* acc. pl. quisquilias. Außer der ob. Bed. bedeutet nhd. *schwinge* f. noch 2) (*futterschwinge*) vannus, ad purgandum pabulum, dann auch großen

Futterkorb übh. (*schwingen* vanno ventilare) 3) bes. pl., auch *geschwing* n. in der Jägersprache, alae falconum (Gesner de av. p. 24), avium majorum vgl. *schwungfedern* und o. das hd. Zw.; sodann ohne s e. *wing* nnord. *vinge* m. aber altn. *vængr* m. ala, e. auch *vannus*; Weiteres s. u. §. — nl. *swinge* f. lorum, habena *swenge*, *swengel* id. Binn.; *swinge* bei Kil. Schwengel am Wagen anfrs. Querbalken in Scheunen Rh. 1062. Ueber *schwanger*, das Grimm, formell sicher, hierher stellt s. Bd. I. S. 166 vgl. S. 165 cy. *chwannog*, *chwennyck* &c. Schwerlich darf man dabei an *geschwächt stupratus* (V. 3) denken; nach dem mhd. *geswangen* gravida (neben *geswanger* id.) bedeutete *swingen*, *geswingen* impraegnare. Ith. *sunki* gravida eig. gravis (o. Nr. 40) klingt doch wol nur zufällig an, doch vgl. anderseits auch lett. *swakrs* gravis und *schwer gehn gravidam* esse bei Luther, mhd. *swærære* gravidus (impraegnator) Z. 454. — ags. *svengan* vibrare, jactare *sveng* m. ictus, flagrum afrs. *swing* (i, e, a) m. id.; Begießung, wie auch *swinga* gießen bedeutet vgl. *schwenken* b. — ags. *gsving* s. b; *svangettian* vacillare, fluctuare, palpitare vgl. b und *afsvaggvjan*; ebenso altn. *svingla* huc illuc itare v. *vagari* *svingl* u. incerta vagatio; dän. *svingle* taumeln *svingel* taumelig, schwindelig; nl. *svengen* ndd. *swengen* svd. *svinga* s. o., *svänga* vibrare c. d. dän *svang* mager (*schwank*; svd. hels. *svängna* vor Hunger abmagera verbindet diese Bedeutung mit einer u. folgenden); kernlos (Aehre) vgl. Bd. I. S. 166, wo statt ags. *svongor* stehn muß *svong*, *sveng* desidiosus dat. pl. *svongrium*, daher *svongornes* f. desidia, torpor. Für altn. *svängur* (svd. helsing. *svang*, *sväng*) famelicus, jejunos gibt Böörn nicht die Bed. *gravidus*; als s. m. bedeutet es Magenleere, Hunger; *svengiaz* famem sentire *svengd* f. famis; Grundbd. *ausgeschwungen*, expurgatus? Ist kelt. *gwag* lat. *vacuus* V. 3 verwandt? vgl. corn. *gwag*: *gwág* hunger vgl. cy. *gwang* &c. Bd. I. S. 166. e. *swinge* galt früher auch = *singe* sengen, das zu uns. Nr. 41 gehört; ähnliche Beziehung zu dieser Numer hat vielleicht ags. *svinian* modulare c. d., an sskr. *svan* sonore erinnernd, vgl. etwa aengl. *sweyn*, *swene* noise, aus Wz. *weg* Nrr. 181. 192. 199.?

b. (Gr. Nr. 503) ags. *svincan*, *besvincan* fatigari, laborare, operari Grundbed. starke Bewegung, *Schwingen* der Glieder? vgl. u. *svencan*; *svinc*, *gesvinc* n. labor; in gleichen Bedd. auch (a) *svingan*, *gsving* n.; *svancor* gracilis, eig. leicht *schwankend*, wie mhd. *schwankel* ndd. *schwank* flexilis (virga, arundo), gracilis e. devon. *swinky* flexilis ags. *svencan*, *gesvencan* fatigare, vexare, affligere, eig. schlagen, vgl. *svingan*? *svenc*, *svench* tentatio; condemnatio. ä. e. *swinke*, *swink* st. sw. (ptc. *svonken*, *svinkti*) vb. s. = ags. *svincan*, *svinc*, Arbeit mit Anstrengung, Ermüdung, Plackerei bed.; schott. *swank* geschmeidig (*schwank* s. o.); groß, stämmlich, rüstig; in letzt. Bed. *swanker* s. m. *swankie* f. und e. ptc. *svancking* schlank und stark. ahd. *suenkhit* verberatur mhd. *swenken* ndd. *schwanken* vibrare, librare; converti u. dgl. nll. *swenker* nl. *svancken* id. und = nhd. *schwanken* titubare, haesitare; sp. mhd. *umsvencken* parceliere *überswencken* excellere vgl. mhd. *überswanc* m. &c. excellentia, eig. Ueberfluß *überswencklich* ndd. *überschwänglich*, oft *überswencklich* gesprochen, excessivus; ebenso u. b. mhd. *swenkel* oberd. *schwänkel* m. = nhd. *schwengel* m.; ahd. *svuinkan* = *svingan* flagellis; an a. invergit st. praet. von *svinkan*? *hinasuanch* impetus rotans d. c. g. *svancken* n. vibratio, libratio, jactatio, ictus, Schwung nl. d. n. *swenck* id. id. nll. auch *Schwenkung*, Wendung; nhd. m. fluctuatio

liquoris in vase moto Frisch 2, 241 vgl. ebds. *ausschwanken* = gew. nhd. *ausschwenken* aqua eluere *verschwanken*, *verschwenken* movendo paullulum effundere vgl. afrs. *swinga* &c. **a**; nhd. *schwank*, pl. *schwänke*, m. jocus, facetiae. nnd. *swunk* m. Schwung eher zu **a**, gen. *swunges*? — altn. *svinka* detrahere, fallaciter repere sich E. unrechtlich zuwenden, hierher? vgl. *svikta* swd. *svika* dän. *svige* sw. ags. alts. *svican* aengl. *swike* ahd. *swihhan* mhd. *swichen* st. &c. fallere (in mehreren Sprachen *weichen*, *entweichen* u. dgl. vgl. u. bei Nrr. 193. 199. auch swd. *vingla* **a**. §.; die Bed. von *svinka* verhält sich ähnlich zu *schwenken*, wie *entwenden* zu *wenden*; formell dazu gehört swd. *svinka* schwanken, auch fig.; dän. *stinke* schwankend gehn, watscheln swd. *svank* m. Krümmung, (Weges-*Schwenkung*) *svank-rém*, -*træ* = *sväng-rém* nhd. *schwung-riemen*, -*baum* vgl. frs. *svinge*.

**a**. §. altn. *vingl*, *vigl* n. vertigo (vgl. o. dän. *svingel*) *vingla*, *vigla*, *vigla* confundere, vertigine afficere swd. *vingla* wanken, wackeln; Kniffe brauchen; betrügen c. d.; dän. *hvingel* schwindelig, taumelnd *hvingle* taumeln; altn. *vings* n. agitatio, ventilatio, evannatio vb. *vingsa*, vrsch. von *vinsa* **V**. 28 aus *vindsa*; *vingull* m. *Schwengel*, mobile quid pendens; funis contortus; homo vertiginosus, fatuus. *vængr*, *vinge* e. *wing* *Schwinge* s. o. Hierher auch *wang*, *wange* Grndbd. Gebogenes **V**. 1. 2.?

Ebenso stellen sich zu **b** *wanken*, *winken*, *winkel* nebst Zubehör mit mannigfacher Kreuzung der Bedeutungen (vgl. u. a. **V**. 11), wie z. B. swd. *vink* m. sowol nutus, als eine Stange, einen Arm um Etwas daran zu hängen bedeutet, ähnlich wie nfrs. *swinge* in der Scheune. An **a**. **b**. schließen sich überhaupt viele Wortstämme, die mit *w*, *hw*, *sw* an-, mit Gutturalen aus-lauten, mit Nasalen und ohne solche. Andererseits erscheint auch der gutturale Auslaut nur accessorisch, wenn wir u. v. a. vergleichen *schwindel* (vll. nicht vom *Schwinden* der Sinne, sondern vom *Schwingen* und Drehen, vertigo) swd. *svindel* mit dän. *svimmel* s. adj. *himmel* adj. *hvimle* vb. nebst zahlreichem Zubehör in den übrigen d. Sprachen und mit ob. *svingel* adj. ags. *svinglung* vertigo und altn. *vingl* &c.; *schwingen* berührt sich mit *schwimmen*, wie Frisch richtig bemerkt vgl. auch *suumganti*, *suumkandi* neben *sunkanti* Gf. 6, 879; die Glossierung durch *gripes* weiß ich nicht genügend zu deuten. — *verswank* desparse im Voc. venez. todesco a. 1424 steht vielleicht nur mundartlich für *verswant*.

Die Ausdehnung der exoterischen Sippschaft entspricht der der deutschen; wir beschränken uns auch für sie auf das nach Form und Bedeutung zunächst stehende; Ergänzungen enthalten mehrere verwandte Numern von **V**., wie 11. 15., theilweise auch 28. 36. Sodann o. Nr. 113, §.

lett. *svengelis* Deichselschwengel. *svinkotees*, *svenkotees* vacillare c. cpss. lth. *svaiginēti* id. *švaiginēti*, *apsvaigti* schwindeln; *svaiczōti* (id. fig.) ungereimt reden vll. eher zu pln. *świegotać* bhm. *śweholiti* &c. salbadern; zwitschern. — pln. *szwank* m. Schwanken; Unfall, Schaden *szwankowac* schwanken, taumeln, Schaden leiden. bhm. *šwih* m. Peitschenhieb vb. *šwihati*, *šwihnouti*; *šwihlý* schlank; *šwižný* biegsam; schwungkräftig, frisch, hurtig vgl. lett. *vingrs* lth. *wikrus* vividus, alacer u. s. m. **V**. 8 ? bhm. *šwihowka* f. *šwiži* n. coll. virga (vgl. e. *switch* s. vb.) nlaus. *šwigas* virgis caedere (daher, nach einem Volksgebrauche, *šwigawa* f. Aschermittwoch) olaus. mit der Tenuis *šwikac* peitschen slov. *švigati*, *švigniti* peitschen; blitzschnell, bes. hin und her, sich bewegen; flackern, flammen; hierher lth. *šwaigždė* f. lett. *šwaigzne* f. Stern preuss. *swaigstan* acc. sg. Schein



aslv. russ. *sviesda* pln. *gwiazda* bhm. *hvězda* u. s. f. f. Stern mit ausgeworfenem *g*, wie das an aslv. *svješta lampas* &c. erinnernde preuss. *eršvai-stiuns* erleuchtet habend neben *eršvaidigstinai* illuminat? vgl. auch die lituslav. Wörter o. Nr. 98. Unserer Numer verwandt scheint auch slav. Wz. *vich*, woraus u. a. slov. *viha* f. *vihár* m. *vihta* f. aslv. *vichrú* m. turbo, procella slov. *vihiti* schwingen *vihati* winden, wirbeln u. dgl. m.

cy. *gwing* f. motion, turn, struggle, wiggle, wince, wink, wantonness u. dgl. *gwingo* to kick, spurn, wince, fling, move often, wag, shake c. d. (*guang* &c. s. o.) vgl. brt. *gwiinka*, *diswiinka* ruer, regimber? — lapp. *swainges* longus, oblongus; *swaikés* flexilis *swaikelet* flecti, commoveri, swd. *svinka*, *svigta* lapp. *winkama* schlenkern. — Bopp vergleicht sskr. *svang*, *svag* (*svakk* u. s. w.) ire, se movere.

174. *Svaihra* m. Schwiegervater, *πενθερός*. *svaihro* f. Schwiegermutter, *πενθερά*. (Frisch 2, 239. Gr. Nr. 558. 1<sup>3</sup>, 342. 2, 314. 3, 335. Smlr 3, 523. 531. 533. 534. Gf. 6, 862 ff. Rh. 1057. 1061. De Vries Warenaer S. 195. Bopp VGr. 81. Gl. 359. Pott 1, 127. Kurd. St. Hall. Jb. 1838. Bf. 2, 175 ff.)

ahd. *suehur* &c., einm. *suehig*, einm. *zuehir* (levir neben *sueher* id., darum nicht zu *zeihar* id.) amhd. *sweher*, *swér* oberd. ä. nhd. *schweher*, *schwér* mnl. *sweer* ags. *sveor*, *svior*, *svér*, m. socer ahd. bisw. levir; Kilian gibt nl. *swagher* 1) = *sweher*, *sweger*, *swegher*, *sweger*-heer socer, pater uxoris 2) = *swaegher*, *sweer* gener 3) affinis, sororius, levir. alts. *suiri* ags. *svor* consobrinus ahd. *suigar* &c. amhd. *swiger* nhd. oberd. *schwíger* (*schwíer*) mnl. *swegher* ags. *svegr*, *svoger*, *sveir* &c. altu. *svaru* altu. swd. *svára* (mit ausgef. *g*?), f. socrus nhd. *schwíger*-dän. *svoger*-swd. *svär*-zsgs. mit Vater, Mutter, Sohn, Tochter socer, socrus, gener, nurus afrs. *sviaring*, *sviaring*, *sviaring* m. socer; gener mhd. *geswiege* m. Frauenmutterbruder *geswie* m. socer ahd. *gesuio* m. levir, sororis maritus mhd. *geswei* m. id., uxoris frater ä. nhd. oberd. *geschwei* c. *geschweein* f. affinis, Schwager, Schwägerin u. dgl. ahd. *swager*, *sweger*, *swoger* mhd. nl. nnd. anfrs. e. durham. *swáger* mhd. *swáger* nhd. *schwáger* nml. *swáger* swd. *sváger* dán. *svoger*, m. affinis (sororius &c.) nml. groningen. mnl. ä. nd. auch gener (vgl. o. Kil.) ahd. *suegerinne* mhd. *swágerinne* nhd. *schwágerinn*, *schwígerinn* nl. *swaegherinne*, *sweerinne* nnd. *swágersche* swd. *swágerska* dán. *svigerske*, *svigerinde*, f. affinis (fratris uxor &c.) nl. id., glos, fratria, socrus mhd. *geswagerliche* affinis nhd. *verschwágeren*, *beschwágeren* (Frisch 2, 240) swd. *besvågra* dán. *besvogre* affinitate jungere ä. nhd. *schwágern*, *anschwágern* affinem appellare. ags. *suhterga*, *suhtyrga*, *suhtriga*, *suhtria* m. fratruelis, fratris filius vgl. u. Nr. 196.

Wahrscheinlich ist dieser Wortstamm eine Ableitung der Pronominalwurzel *sva* vgl. Nrr. 101. 172. 189. 196., obschon die exot. Vergleichenungen sowohl *sv*, als *çv*, *çv* (*ç* &c.) zeigen. Zur Ergänzung der *esot.* und *exot.* Vergleichungen s. die angef. Numern; wir fügen gelegentlich auch einige nicht zu der Formel *svg*, *svh*, *svk* gehörige Verwandte ein. Die lituslav. Sprachen haben sich nicht mit den Urverwandten begnügt, sondern noch Entlehnungen aus dem Deutschen vorgenommen.

lth. *szezuras*, *szezurs* mariti pater vgl. u. sskr. *çvaçvra*; *aus sv* (doch nicht aus lett. *seewa* mulier?) *swainis* lth. maritus sororis uxoris (Schwager) lett. uxoris frater lth. *swainus* sororis maritus *swainof* lett. *swaine* uxoris soror lett. *swainens* m. *swainene* f. cognati, cognatae filia, filia & vgl. *wainis* in *kelluwainis* Weibeschwestermann (zur Hälfte s. sskr.

*källis, källik, källimees* id. *källi* Mannesbruders Weib finn. *kälü* id.). aslv. *svekrü* ill. *svekar* rss. *svekor* pln. *świekr* socer aslv. *svekrüvy, svekrü* russ. *svekróvy* (mariti mater) ill. *svekerka* bhm. *svegruše, švegruše* (entl.?) pln. *świekra* socrus ill. olaus. bhm. pln. *swak* Schwager bhm. *swat* id. *swatka* olaus. *swakowa* Schwägerinn vgl. pln. *swach* Brautwerber, f. *swacha, swachna* russ. *swacha* : pln. russ. slov. nlaus. *swat* (m. *swata* f.) bhm. *staroswat* (*star* alt) id., öfters wie aslv. *swat* sponsi comes; russ. auch Verwandter übh. (*swátýja* Base), aber ill. architriclinus; lth. *swotas* m. prõnubus, socer &c. s. Nr. 101. aslv. *süswatati* *šę* *ἐπιγαμβρεύεσθαι* rss. *swataty* pln. *swatać* freien lth. *swotystė* f. affinitas (der Schwiegereltern) russ. *swatorstwó* Verwandtschaft; u. v. dgl.; ausl. Media in lth. *swodbà* &c. o. Nr. 101 häufiger als Tenuis. Lehnwörter : lth. *szwógeris* m. *szwégerka* f. pln. *szwagier* m. *szwagierka* f. bhm. *šwagr* m. *šwagrowá* f. nlaus. *šwar* m. *šwarowka* f. Schwager, Schwägerinn c. d. nlaus. *šwigersyn* Schwieger- sohn *šwigeržjowka* Schwiegertochter, hybride Bildungen. Von ihnen trennen wir das ob. *swak*, welchem russ. *swóják* uxoris frater *swójácina* uxoris soror entsprechen, von *swoi* proprius, suus, cognatus, wie *swoiſtvo* rss. affinitas aslv. proprietas aslv. *swoitý, swojašý* affines &c. vgl. u. Nr. 189. Dobrowsky gibt auch aslv. *swjesty* soror mariti serb. *swast, swastika* soror uxoris vgl. o. *swat*.

cy. *chwcegrwn* corn. *hwegeren* socer, uxoris pater cy. *chwcegr* corn. *hwceger* socrus. —

lat. *socer, socrus*. gr. *ἐκυρός, ἐκυρά*.

alb. *výčeheri* (*βγίέχερι*) *socer vyechera* socrus mit aphaer. *s?* *krusku* a. d. gibd. dakor. *cusceru* = lt. *consocer*. — lapp. *swille, swill* Frauen Schwestermann ist das altn. *swili* und klingt nur durch den Auslaut an; Biörn nimmt es „quasi *sifli* v. *sivili* a *sif* et *siflar*“ (o. Nr. 38). magy. *sogor* Schwager c. d. a. d. D. oder Slav.

skr. *řvačura* socer *řvačrú* socrus *řvačurau, řvačrúčaurau* die Schwiegereltern *řvačuryja* Schwager arm. *skésur, késur* socrus, daher zgs. *skésrayr* socer. pers. *khusúr, khesú* kurd. *kasú* socer pers. *khváser* Schwager, vgl. die Lautverhältnisse Nr. 196. Ewald stellt hierher auch afgh. *auchai* Schwager.

175. **af-, bi-Svairban** st. **svarf, svaurbun, svaurbans** abwischen, *ἐξάλειβειν, ἐκμάσσειν*. (Gr. Nr. 436 vgl. 435. Smllr 3, 548. Gf. 6, 896. Rh. 1060. Pott 1, 127. vgl. Bf. 2, 311.)

St. Zww. ahd. alts. *svairban* tergere, extergere, siccare, eig. schnell hin und her oder im Kreiße fahren, wie mhd. *swerben* wirbeln, rotari, commoveri, vagari nml. *zwerren* vagari, volitare, umher schweifen, schwärmen, irren altn. *sterfa* descobinari, minutim auferri ahd. *besuërben* (so) auferre *gesuerben* tergere, apprehendere *kisuerpanti, zisuerpendi* fretus *farsuuerban* terere; Sw. Zww. md. *swarven* e. *swerve* = nml. *zwerren*, e. auch abweichen, nachlaßen, to ply, bend (Milton); klettern schott. *swerf, swarf* to swoon swz. *schwarben* Heu zusammenharken *ausschwarben* „ausscharren“, rein aufputzen (abstergere) *zusammenschwarbeln* beim Eßen gierig zugreifen swz. hair. *schwirbeln, schwürbeln* wirbeln, in verworrener Menge wie mhd. *swerben*, swz. auch = schweimeln, taumeln, taumelnd hinfallen (vgl. schott. *swerf*; ähnlich *wirbeln, zwirbeln*) afrs. *swerva* st. ? repere nfrs. *zwerfje* zwerfen, omdvalen Hett. sylt. *swerwi* id. wang. *swarv* schweben, schweifen altn. *sterfa* (vgl. o. st. Zw.) limare, descobinare swd. *scarfva* dreheln *scarfspan* m. Drechselspan altn. *svarf* n.

scobs vgl. *sorp* n. quisquilliae, palea; mhd. *swarp* m. Wühl, gurges altn. *swarst* n. profusio *swarsta* (auch *swarmla*) profundere, proferere; hac illuc raptare ahd. *swirbil* hostorium, Streichholz oberd. *swirvel*, *schwirbel* m. *geschwirbel* n. (neben *schwurm* m. *geschwürm* n.) turba, confusio, Gewirre, Gewimmel; Verwirrung, Taumel öst. *schwirberl* m. homo vagabundus swz. wett. *schwirblig* taumelig, schwindelig schott. *swirl* (aus *swirel*?) curvatura, vortex &c. vgl. auch swd. *sorl* Getümmel, Getöse vb. *sorla* Wz. *swar*, *sur* (*surren*)?

Nahe verwandt ist Wz. *kerb*, *wirbeln*; dann auch *swarm*; *schwirren*; Binnart hatt statt *sweren*, das ihm fehlt, *sweren*, *swermen* vagari, errare &c.; auch *schwoeben* kommt namentlich in den ahd. Glossen als Synonyme vor. Grundbed. schnelle Bewegung hin und her und im Kreiße. Obiges altn. *sorp* hängt vielleicht mit *saur* m. stercus, coenum *sawrga* polluere *saurli* pollutus zusammen vgl. gr. *σύρρος*, *σyrpētós*, *σύρραξ* quisquilliae: *σύρρα* trahere, verrere &c. Das formverwandte altn. *sarpr* m. ingluvies, Vogelkropf; Gefräßigkeit u. dgl. vgl. swd. *sörpla* ä. nhd. oberd. *sürpfen*, *sürpfeln* &c. schlürfen erscheint mit lt. *sorbere* verwandt, welches LG. mit uns. Numer vergleichen. Kaum ließe sich dafür die nur sekundäre Bed. des gierigen Zugreifens in swz. *schwarbeln* vgl. ahd. *gesuerben* anführen; auch erscheint als Wurzel nicht *sorb*, sondern *srb* vgl. alb. *surpit*, *surböih* lth. *srėbtī*, *srubti* gdh. *srub* schlürfen neben lett. *strėbt*, *streebt* einsaugen, auch gr. *σῤρπειν*. Formell gehört zu uns. Nr. lth. *swarbus* schwer s. u. Nr. 188; der Bedeutung nach *swyrōti*, *swirinēti* taumela, wol nicht von der *Schwere* des Hauptes, sondern von der schaukelnden Bewegung vgl. lett. *swert*, *swėrt* wägen, und wippen, balancieren Nr. 188, also doch auch nicht von dem *Wirbeln*, wie die ob. d. Wörter. Vielleicht gehören mehrere Thiernamen zu uns. Numer, wie lth. *zwirblis* lett. *zwirbulis* m. passer vgl. aslav. *vrabii* id. &c. Sodann vielleicht mit der Grundbedeutung des Drehens lth. *skwerbti*, *perskwerbti* (durchbohren) lett. *swārpstis* (bhm. *vertati* id. aslv. *vrýtjėti* circumagere *vratiti* = lt. *vertere* s. V. 59, §<sup>a</sup>) bohren lth. *skwārbiti* oft nagen lett. *swārprsts* Bohrer vrw. mit aslv. *srublo* neben *srūdli* id. bhm. *swrbėti*, *swrabiti* rss. *swerbity* pln. *zwierzbic* jucken aslv. *srubū*, *srab* scabies; ferner vgl. sskr. *çvarbh* 10. P. perforare *çvarbha* m. caverna, specus. — finn. *sorwata* tornare, swd. *swarsta* c. d. entl.

Viele Verwandte s. H<sub>v</sub>. 3 (*hwairban*); cy. *chwarf* f. whirl, fusee c. d. kann dorthin und zu uns. Nr. gehören.

176. **uf-Svalleins** f. Aufgeblasenheit, Hochmut, *φυσίωσις* 2 Cor. 12, 20. (Frisch 2, 247. Gr. Nr. 335. Smllr 3, 534 ff. Gf. 6, 873. Rh. 1058. 1062. Wd. 1704.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *swellan* mhd. mnl. nnd. *swollen* nhd. *schwellen* nnd. nl. *swillen* nnl. *zwellen* e. *swell* afrs. (nur *swilith* 3. sg. prs.) strl. altn. *swella* nfrs. *swille* Hett. wang. *swill* tumere, turgere u. dgl. Sw. Zww. schott. *swall* swd. *svälla*, *svulna* dän. *svulne*, *svulme* id., st. plc. *svullen* geschwollen; Caus. ahd. *bisuellan* mhd. *swellen* nhd. oberd. *schwellen* stauen, fluxum inhibere, obstipando inundare, retardare &c. ahd. *swello* m. mhd. *swelle* m. nnd. *swill* m. (n. ?) nnl. *swel* f. *gezwel* n. afrs. *swoll* Rh. 1062 ags. *swyle* altn. *sullr* m. mhd. nnd. nnord. *swulst* f. swd. m. *swulst* c. ahd. *giswulst* f. nhd. *schwulst* (meist. m. fig.), *swulst* f. e. *swell* tumen, tub. apostema altn. *swellr* tumidus; asper, d. *swellen* n. und *swellen* tungen mischen sich mit der jedenfalls verwandten Wz. *swell* n. und *swellen* n. Gf. 6, 872. Ob. ags. *swyle* apostema, verw. von s. *swell*, *swellen*, *swulst*, *swulst*.

vielleicht zu ahd. *sulo* amhd. *swil* m. (auch nl.) *gestwil* n. nhd. *schwile* f. bei Frischlin *schwellen*, bei Pict. und oberd. *schwillen* m. oberd. *geschwill* n. nnd. *swēle* f. swd. *swāl* m. (Hornhaut) *callus* vgl. e. *weal* swd. *walk* m. u. a. id. aus verw. Wurzeln, doch wol eher vom *Schwellen* oder Heben, als von der Hitze oder Dürre der Haut benamt; die Glosse der Zwv. bei Gf. 6, 872 *obcallere* neben *obcalesco* &c. bezieht sich vielleicht auf *callus*. So auch vom *Schwellen* des Wassers mhd. nnd. *swal*, g. *swalles* nhd. *schwall* m. altn. swd. *swall* n. das *Aufwallen* (des Wassers), eluvies Pict., exaestuatio, aestus aquae &c., altn. profusio, Verschwendung; doch auch mit jener Nr. 317 Grimms sich berührend, wie lat. aestus in seinen versch. Bedd. vgl. altn. *swal* n. 1) aestus modicus v. allusio maris und 2) aura frigida = dän. *swalen* c. altn. *swalr* m. nörd. *swal* kühl u. s. v., trotz der Enantiosemie wol vrw. mit nhd. *schwül* nnl. *zwoel*, *zoel* (nl. auch *smoel*, *smul*) nnd. *swól* &c. (e. *sweltry*, *sultry* u. Nr. 194) aestuosus, fervidus. Zu *swall* gehört das Zw. *swalla* altn. profundere, prodigere (= *swarsta* vor. Nr., darum nicht aus *swarla*) swd. exaesturare nhd. *schwall* bedeutet auch vapor (Bauer d. lat. Wtb.) vgl. *schwalm* id. bei Phil. v. Zesen, altn. *swæla* fumigare, suffocare, auch nhd. *qualm* vapor vgl. **Qv.** 4; wogegen *widerswalm* vorago in aqua Vocc. a. 1419. 1482. = *widerschwal* Eccard. Ser. med. aevi II. 1545 wiederum das *Aufschwellen*, *Aufwallen* des Wassers bedeutet vgl. indessen ebenso das *Aufwallen* des Dampfes. Die Wzz. *wal*, *qual*, *swal*, *squal*, *heal* sind Nebenwurzeln vgl. u. a. **V.** 48. **Qv.** 4.; Spuren des Praefixauslautes vll. in ahd. *suuul* = *sul*, *suul* *callus gisuuulita* ocaluit *suuulizzo* calor, aestus aengl. *suwelle* to swell. Dem oberd. (Erdäpfel) *schwellen* sw. decoquere entspricht wett. nhd. (Frisch 2, 77) *quellen* sw. d. i. Causativ der st. Zwv. Erweiterte Stämme treten auf in nnl. *swalp* m. Wäpperschwall *swalpen* schwellen, wogen, schwappern, bei Binn. fluctuatio, fluctuare wfrs. *swalpe* fluctuare Jap. swz. *schwalpen* (fluctuare) hin und her schwanken; für die Bed. vapor in nnd. *swalk* Dampf nnd. *bezwalken* mit Dampfe erfüllen, beflecken, aber wiederum swd. *swalke* m. Kühle *swalka* kühlen. Sodann in altn. *swalga* (auch *swagla*) aestuare (vgl. o. swd. *swalla*) *sólginn* tumidus (auch avidus von *swelgia* devorare) ags. *swelgan* fluten, schwellen (auch deglutire) ä. nhd. *schwelgen* flößend, schwellend, flutend heben Frisch 2, 247 mhd. *schwalge* fluctui Jeroschin bei Frisch 2, 240, vgl. altn. *sylg* f. unda maris, jedoch vll. richtiger voragini (vgl. o. *wider-swalm*) wie u. a. altn. *swelgr* m. gurgus, vorago mnd. *swalg* id. „Schlinggrube“ Br. Wtb. 3, 1109 vgl. „verschlingender Abgrund“ u. dgl. und zu *schwelgen* ahd. *swelgan* st. alts. *farswelgan* st. absorbere, devorare &c. überleitend, welche Bedeutung wiederum das zu uns. Nr. geh. e. *swill* dial. *swell* deglutire, diluere aus ags. *swilian* spülen *swiling* Gurgelwasser, hat. Jenem *swalp* schließt sich an dän. *swolpe* neben *swulpe*, *swalpe* aestuare (Biörn), plätschern; act. = swd. *swalpa* (Flüßiges) schütteln, (altn. *swolpa* st. *swalpa*) spülen swd. *swalpa* m. Wäpervallung vgl. altn. *swolpa* schwellen, tumescere, sowie u. a. swd. *swalpa* effundi, aestuare und *swölja* ndfrs. süddän. *swöle* dän. *swölle* altn. *swola*, *swolpa* spülen nnd. *swalten*, *swalten* id. und = *swulpen* ndfrs. *swolpe* vb. a. ntr. (= ob. dän. *swulpe* &c.) movere v. moveri aqua; vgl. brt. *swula* &c. o. Nr. 92 und nachher u. — Wie deutet sich altn. *swell* n. Glatteis nnl. *sullen* gleiten *swölän* f. Eisbahn (zum Gleiten); dazu wol altn. *swöla* gerinnen, gefrieren *swöldr* constipatus; *swöla* = *swöla* s. u.; dann Grundbd. constipare, stauen, *schwellen* s. o.

§. 2 Grundbegriff Hebung, wenn nicht speciell Wäpser-schwellung,

—schwelle (s. o. vb.), in ahd. *suelli* n. mhd. *swelle* n. f. nhd. *schwelle* f. oberd. *geschwell* n. swz. *selle* mnd. *sull*, *süll* mnd. nl. *sulle* nl. *suyle*, *soele*, *sille*, f. (altn.) e. *sill* swd. *syll* m. limen, trabs liminaris, fundamentalis, basis. Binnart unterscheidet *sulle* limen und *publica* und letzteres von *suyle* columna; dennoch stellt das Br. Wtb. 3, 1093 vielleicht nicht ganz mit Unrecht ags. *syl* und gth. *suljan* o. Nrr. 27. 127. dazu. Vielleicht setzten wir o. Nr. 27 unrichtig langvoc. *syl* an; Bosworth führt an *sylla Ercoles* columnae Herculis und gibt die Bedd. basis, fulcimentum, postis, columna, e. *sill* groundpost, groundsil (Grundschwelle vgl. nachher ahd. *krunt-sellôn*), post, log, column. Zu e. *sill* swd. *syll* passt ein kurzvoc. ags. *syl*, vgl. altn. *siltur* f. pl. tigni proceres, vielleicht versch. von einem langvocaligen zu *sauls* Nr. 27 gehörigen? Zu swz. *sell*, *sella* f. Schwelle stellt Tobler 421 mit Recht das von Graff 6, 185 nicht recht erkannte ahd. *kegruntsellôt* uffin steine in petram fundatus bei Nötker. Die Bed. basis, fundamentum stimmt zu den drei fraglichen Numern; frz. *seuil* m. Schwelle it. *soglia* f. id. *soglio* m. id.; Thron aus lat. *sotium* und die exot. Vergleichen bei Nr. 127 geben wahrscheinlich nicht bloß logische Parallelen; wohin stellt sich rhaet. *sava* f. Schwelle, Pfosten? Eher mag es Zufall sein, daß altn. *swalir* m. pl. dän. *swale* c. einen Söller, hier eig. luftigen Gang bedeuten. — Sollte das kurzvoc. ags. *sulh*, *sul* &c. Pflug, Pflugchaar o. Nr. 127 mit e. *sill* zusammenhängen? Bosworth gibt die Form *svulung* neben *sulung* f. aratio, ein Pfluglandstück. Das von ihm verglichene langvoc. altn. *sila* sulcare, arare, incidere bedeutet auch gefrieren und ist mindestens in dieser Bedeutung identisch mit ob. *sýla*, das wiederum auf Wz. *svl* zurückzugehn scheint. Dürfen wir für *schwelle*, sowie für *sul*, *svulung* &c., und für *súla* Nr. 27 die Möglichkeit eines Zusammenhangs annehmen mit altn. *scoli* m. stipes, truncus, unbehauener Baumstumpf; fig. ungehobelter (*scolalegr* adj.) Mensch vgl. nnd. nnl. *sull*, *sul* m. Einfaltspinsel, womit das Br. Wtb. e. *silly* o. Nr. 35 vergleicht. Es mag noch mhd. *swil* (wie o. ahd.) callus in „von der swarten biß an daß swil“ bemerkt werden, von Ziemann durch Fußsohle übersetzt, jedenfalls aber nicht den unserem § mit Nr. 127 gemeinsamen Begriff basis meinend, sondern die harte Haut der Sohle im Gegensatz zur swarte, die vielleicht noch eher auf die Ferse passen würde, deren kelt. Namen wir Nr. 127 anführten. Nachträglich verweise ich noch auf Dietrichs Untersuchungen über *säule*, *schwelle* &c. bei Haupt Z. V. S. 225, in welchen ich eine willkommene Bestätigung und nähere Begründung der meinigen finde, vgl. Nr. 27. Er gibt u. a. noch ags. *syll*e Balkenerhöhung unter der Bank altn. *sylla* Balken, Tragsäule. — Draußen finde ich nur die Lehnwörter lth. *szwélis* m. nlaus. *sylja* f. Schwelle.

gdh. *suilleag* f. bell or bubble hierher? Die Wz. cy. *chwyl*, *chuel* volvere, rotare steht näher an W. 48, bes. §. α, als an unserer Numer. Cy. *chwýddo* to swell brt. *chwéza* id., eig. blasen, aufblasen s. Mehreres W. 26, §° mag nicht bloß, in Verbindung mit zahlreichen Analogien anderer Wortreihen, die logische Verbindung des Blasens und Schwellens (nord-schal eig. kühler Hauch?) belegen; sondern auch die Forschung auf das Verhältniss deutscher Wzz. *swd* : *swl*, *swll* verweisen, da — wie wir bereits öfters erwähnten — sehr häufig dentale Wurzelauslaute & c. mit *l*, *r*, *ll*, *rr* so correlative erscheinen, daß man zwischen der Annahme von Nebenzwurzeln und der der Assimilation z. B. von *dl* in *ll* rankt, während nicht selten die unorganische Einschlebung eines Dentals in *ll* vornehmbarer erscheint. — Dem dän. *skylle* diluere, fluere, spricht das. e.

Nr. 92 erw. brt. *skuita*, *skuta* effundere; expandere; vgl. auch lett. *skallót* spülen lth. *skalauti* id. *skalbti* waschen : swd. *sqalpa* &c. Zu Grimms Wz. 317 gehören u. a. brt. *suta* lth. *swélti* lett. *swelt* sengen lett. *swals* m. *swalla* f. Dampf (*Schwall* s. o.). — lett. *swalstít* schwanken gehört zu *walstítees* sich drehen V. 48; ebendahin u. a. bhm. *swal* m. *Schwiele*, *Geschwulst*; Sturz; = russ. *swily* f. Knoten, Knorre. Dort bei Nr. 48 sind überhaupt viele Verwandte unserer Numer nachzulesen. — lapp. *swille* vortex *swalg*, *swalga* spelunca vgl. o. altn. *swelgr*; *swállot* schwellen; *skolfot*, id. vgl. altn. *skulpa* id. *skullet* eluere swd. *kölja*. Dagegen vrm. uryrw. finn. *walata* esthn. *wallama* fundere finn. auch superfundere vgl. lapp. *wallje* Ueberfluß.

177. **Svammis**, **svans** m. Schwamm, σπόγγος. (Frisch 2, 241. Gr. Nr. 360; 3, 372. Smllr 3, 536. Gf. 6, 877 ff. Wd. 1694.)

ahd. *suam*, *suam*, *suuom*, in Zss. *scamme*, *suamp* mhd. ags. *swam*, *swamm* mhd. nl. *swamme* mhd. *swamp*, g. *swambes* Z. nhd. *schwamm*, m. ä. nhd. (swz.) auch *schwum* Frisch a. a. O. *schwumm* f. Pict. (auch *natatus* bd.) oberd. *schwammen* nnd. ndfrs. nnord. *swamp* wang. *swomp* altn. *swampr*, m. nnl. *swam* f. spongia, fungus, tuber. Gewöhnlich legt man *schwemmen* abwaschen zu Grunde vgl. u. Nr. 198, namentlich e. *swamp* Sumpf. Vielleicht ist *schwamm*, *schwumm* eher eig. das obenauf schwimmende, Schaumartige vgl. swz. schaffh. *schwuma* cimbr. *schwima* spuma. Das Altnordische unterscheidet *swampr* spongia von *sceppr* m. fungus, boletus, vielleicht verwandt mit *swampr*, vgl. *soppr* m. pila, sphaera als Form vieler Schwämme (vgl. boletus ?); Nemlich gibt die entsprechenden nnord. Formen in dän. *saap*, *sop* swd. gottl. *sopp* jemtl. *sápp*, *syppa*; hiervon, wie von *swampr*, kann lapp. *swapp*, *swaipo* spongia, fungus entlehnt sein.

lth. *szamas* m. 1) Schwamm, tuberculus 2) Wels = lett. *sams* slav. *som*, *sum* gehört vielleicht auch in Bed. 1) nicht hierher, obgleich lett. *swammis* (Wasch-) Schwamm ihm entsprechen kann. Der Schwamm an Bäumen heißt lth. *kempinnis* m. u. s. m. *sukempējes* damit besetzt, nach mancher Analogie möglicher Weise mit *swamp* verwandt und wol nur zufällig, doch auffallend, an frz. *champignon* it. *campinuolo* (Erdschwamm) erinnernd; ob es mit aslv. *gaba* bhm. *houba* slov. *goba* mgy. *gomba* pln. *gabka*, *gebka* spongia, fungus zusammenhänge, machen die Mediae des Letzteren um so mehr zweifelhaft, da lth. *gumbas* m. Geschwulst &c. lett. *gumba* f. „Raderkuchen, eine Mannskrankheit“ zu entsprechen scheinen vgl. mgy. *gomb* Kugel, runder Körper übh.

178. **Svaran** st. **svor**, **svorum**, **svarans** schwören, ὀμνέειν. **bisvaran** beschwören, ὀρκίζεειν. **ufarsvaran** falsch schwören, ἐπιόρχεειν. **ufarsvara** oder **ufarsvars** m. Meineidiger, ἐπιόρχος. (Gr. Nr. 74. RA. 115. 370. 556. 892. Mth. 1173. LGGr. 121. Smllr 3, 547. Gf. 6, 893. Rh. 1058. 722. Wd. 715. BGl. 396.)

St. Zww. ahd. (*suarjan*) *suerjen*, *suerien*, *suerran*, *swerin* &c. mhd. *swern* nhd. (noch bei Frisch) *schweren*, (schon im 16. Jh.) *schwaren* alts. ags. *sverian* nnd. *swæren* nnl. *zwéren* e. *swear* afrs. strl. *swera* afrs. *swara*, *swora* wfrs. *swæren*, *swarren* nfrs. *swarre* wang. *swær* altn. *sveria* swd. *svärja* dän. *svärge* jurare; ags. *ádhsværian* devotare *ádh-svar*, *-svara*, *-svaring*, *-sverung*, *-svird*, *-sveord* n. e. *swearing* ahd. *eidsuor* m. nhd. *schwär*, *eid-schwär* m. nnd. *swór* m. nnl. *swéring* f. altn. *særi* n. ahd. *suart*, *eidsuurt* m. *eidsuurti* &c. f. *suuaritha*, *suerida* f. altn. *svardagi* m. swd. *svórdom* m. jusjurandum afrs. *édsvara* m. strl. *édsware* m. Geschworener, testis altn.

sær jurando firmandus; legitimus, judicialis *særa* adjurare *særing* f. adjuratio, exorcismus, incantatio, Beschwörung.

LG. legen die Bed. *beschweren* = bekräftigen zu Grunde vgl. Nrr. 179. 188. Ebenso stellt Grimm dazu ahd. *suirôn* firmare, gerichtlich bekräftigen *farsuirôn* injuste firmare L. Baj.; dazu Schmeller ä. nhd. *schwiren* festuca, palus Pict. *schwirn* tonsilla *schwirren* fistuca Voc. a. 1618 *schwir* Pfahl, bes. zum Anbinden der Schiffe Voc. a. 1493 bei Frisch 2, 251 *schwirle* paxillus Pict. ags. *sver* (e, io, eo, y) m. columna.

Die Bed. der Bekräftigung kann auch zu Grunde liegen bei den formell hierher gehörenden Wörtern (gth. *svaran* Gr. Gf.) ags. *svaran*, *andsvarian*, *onsvärian* &c. aengl. *svare*, *unsware* e. *answer* altn. swd. *svara* dän. *svara* altn. *andsvare* respondere altn. *svara* auch remunerare; cautionem in se recipere = swd. *ansvara* dän. *ansvare* e. *answer* verantworten, verbürgen nord. *svar* n. alts. *antsuor* ags. *andstar*, *andstaru* f. aengl. *ansquare* e. *answer* responsum altn. *andstar* n. id. und = swd. *svar* nnord. *ansvar* n. Verantwortung, vadimonium; altn. *svörrull* obloquens, contentiosus. Bosworth führt an norske *svar* a speech vgl. *wort*: *antwort* und ahd. *antwort* vgl. Mehreres W. 60. 63. In dem nahe an uns. Nr. stehenden Stamme *var* W. 63 kommen die Bedd. *Gewähr*, Bürgschaft häufig vor; sollte *svaran* eig. *wahr* machen bedeuten, wie afrs. *wara* &c. Bd. I. S. 202? was freilich wieder mit bekräftigen zusammenfällt. Aehnlicher Ansicht ist Schwenck. Bopp hält die Grundbd. *dicere* möglich und vergleicht sskr. *sv* sonare, ved. recitare *svara* m. sonus.

lett. *svērés* schwören *svērināt* beideidigen *svērestiba* f. Eid e. d. & cpss. ist trotz des Lebens in der Sprache vrm. entlehnt, wie auch lapp. *svar*, *swara* responsum vb. *svarot*. Altn. *svörrull* scheint auf slav. Wz. *svar* Zank, Streit zu führen, die wahrscheinlich auch esot. Verwandte ohne praefig. s hat; Miklosich legt sskr. *svar* reprehendere (sperrere BGl.) zu Grunde.

179. **Svare**, einmal **svarei** vergebens, wirkungslos, μάτην &c.; grundlos, εἰς τί. (Gr. 3, 121. 134. 199. LGGr. 121.)

LG. legen die Bed. „mit Schwierigkeit“ zu Grunde vgl. Nr. 188. Grimm vermutet den gen. pl. eines Substantivs. An eine Bildung aus dem Pronominalstamme *sva*, etwa der ahd. in *huār*, *dār*, *sār* ähnlich, werden wir nicht denken dürfen.

180. **Svarts** schwarz, μέλας Mth. 5, 36. **svartizi** n. oder **svartizla** f. Schwärze, Dinte, μέλαν. Σαρτίζας m. Eig. eines Herulers Prok. Gotth. 2, 15. 4, 25. d. i. **Svartva**? (LG. in 2 Cor. 3, 3. Gr. 3, 526; W. Jbb. Bd. 46 S. 203; Mth. 769 ff.; Gesch. d. d. Spr. 412. Haupt Z. VII. S. 462. Massm. in Bair. Jbb. 1834 S. 325. Smllr 3, 549. Gf. 6, 899. Rh. 1057. Pott 1, 126. Bf. 2, 296.)

amhd. *swarz* nhd. *schwarz* alts. nnd. nnl. e. anfrs. strl. swd. *swart* ags. *svært*, *sveort* (anch afrs. *swarth*, *swerth*, *sward*) altn. *svartr* swd. hels. dän. *sort* niger; einmal alts. *suarht* id., von Schmeller Hel. Gl. 105 in bemerkenswerthe Beziehung zu *gisuercan* st. obnubilari, *obscurari* gestellt. In den altn. dän. Ableitungen wechseln *va* und *o* z. B. in altn. *sortus* dän. *sortne* (swd. *svartna*) nigrescere altn. *sorla* dän. *svårte* (swd. *svårte*) schwärzen. Außerdem zeigt sich altn. *u* in *surtarbrandr* dän. *sortebrand* Braunkohle altn. *surtr* colore furvus, gusten af Ansigtfarve; n. pr. m., wie ähnlich *Svartr* gth. **Svartva** s. o. ags. *Sveartia*, *Sveorting* Mth. I. c. u. s. m.; Grimm führt noch einige Zusammensetzungen mit *Svartr* an, & kommt außer im Afrs. auch in e. *swarthy* niger, fuscus vor.

lat. *sordes*, *sordidus* deutet auf schwarz als Schmutzfarbe, wie μέλας s. **M.** 9. Grimm vergleicht auch lat. *surdus*; vgl. **dumb** &c.: kelt. *dubh niger* &c. — lett. *swārte* Eisenschwarz *swārtēt* damit schwärzen pln. *szwarc* m. Schuhswärze *szwarcowac* schwärzen entl. lth. *czartas* m. pln. *czart* m. der Schwarze = Teufel aslv. *črūnū* u. s. f. niger *črūnilo* rss. *černilo* n. Dinte lth. *czarnylas* m. Schusterschwärze aslv. *čarūi* pln. *czary* m. pl. artes curiosae, Schwarzkunst c. d. vgl. lth. *czarnaknygēs* f. pl. Zauberbuch u. s. m. können in, wiewol enfterer, Verwandtschaft mit uns. Numer stehn. — lapp. *suorta*, *suortak* schwarz *suortet* schwärzen finn. *sortta* atramentum tinctorium, Swärta *sortata* denigrare; calumniari, anschwärzen c. d. a. d. Nord.

181. **Svegnjan**, **svignjan** frohlocken, triumphieren, ἀγαλλιᾶσθαι, βραβεύειν. **Svegnitha**, **svignitha** f. Freude, Frohlocken ἀγαλλίασις. (Gr. 2, 164. Frisch 2, 151. Gf. 6, 857. LG. in h. v.)

LG. vergleichen alts. *suogian* ags. *svegian*, (*sveogian*) praevalere Bosw. Diese Bedeutung passt nur einigermaßen zu βραβεύειν; wahrscheinlicher ist uns die Bed. des lauten Jauchzens und Frohlockens, und wir stellen desshalb lieber unsere Numer mit Bosworth zu *svég* &c. u. Nrr. 192. 199. Das formell stimmende altn. *svigna* incurvescere bietet keinen Anhalt für die Bedeutung. Ob. ags. *svegian* ist wol = e. *sway* überwiegen, praevalere, regere; und = nnl. *zwājen* vibrare, vertere, schwingen, schwenken; zu letzterem nnd. *swājen* vento moveri, verti (naves &c.) swd. *svaja* dän. *svaie* wehen, schweben, schwanken. Es fragt sich, ob in diesen Wörtern *g* absorbiert ist, in welchem Falle wir sie nebst *svegian* mit o. Nr. 173 und mit **V.** 11 verwandt halten; oder ob wir sie, nach dem Br. Wtb., richtiger zu *wājen*, **vaian** **V.** 26 stellen, das freilich wiederum mit Wz. *vag* verwandt ist; vgl. auch swz. *schweihen* mit einem Tuche u. dgl. wehen, winken. aengl. *sweigh*, *swegh*, *schwingen*, Schwung, heftige Bewegung und e. *sway* (o. Nr. 173 erwähnt) schwanken, überkippen *swag down* niederdrücken haben dann nähere Ansprüche auf *svegian* und *sway*, vgl. auch swz. *schweihig* abhängig neben *schweizig* id. Daran reiht sich e. *swagger* sich aufblasen, geräuschvoll prahlen, dessen Bedeutung sich der unserer Numer nähert. Frisch stellt **svegnjan** zu *schwingen*.

183. (182.) **Sveiban** st. **svaif**, **svibun**, **svibans** ablassen, aufhören, διαλείπειν Luc. 7, 45; ptc. prs. **unsveibands** unaufhörlich, ὄ παύμενος, ἀδιάλειπτος. (Gr. 1<sup>2</sup>, 841. 1<sup>3</sup>, 64. Gf. 6, 855. Bf. 1, 542.)

Verwandt sind die unter Nr. 107, **b** aufgeführten Wörter; die Bedd. nachlassen, erschlafen, schlafen reihen sich an einander; sodann fluctuare, schweben, schwanken, incerte vagari, schweifen. Folgende Wörter mögen die Reihen von Nr. 107, **b** ergänzen, mitunter aber auch bei Nr. 185 nochmals berücksichtigt werden, da *f* aus *bh* und aus *ph* entstehn kann. Gleichbedeutend mit **sveiban** ist altn. *svia* remittere, cedere vgl. mhd. *swien* sedare; haben beide einen Guttural verloren und gehören zu *schweigen*? oder enthält *svia* die Primärwurzel von *suinan* Gr. Nr. 115 vgl. **ϕv.** 1?

altn. *svifa* st. ferri, voveri, svæve *svifaz* cedere, iram continere (vgl. **sveiban**); mit *ā* exandescere ira; deliquium pati *svif* n. pl. motus repentinus; vibratio; curvatura, declinatio (vgl. die Bedd. in Nr. 173 und crav. *sweb* to swoon Nr. 107, **b.** swz. *schweiben* s. u.) *āsvif* n. pl. deliquium; paroxysmus morbi; *sveif* f. ansa rotatilis, verticillum, Svöb &c. *sveifla* agitare, raptare, svinge; s. f. Kampfschwung vgl. *sveipa* Nr. 185;



afrs. *swiwa* schweifen, schwanken, unsicher sein Rh. 1062 vgl. *swif* ebds. 1061; nfrs. *swijfe* onseker zijn, zweven Hett. nl. *sweyven*, *sweyffen* vagari, vacillare, fluctuare; nutare. ahd. *sueibôn* schweben, ferri; volvi mhd. *sweiben* id. (*schwaiben*) schwanken; = oberd. *schwaiben* eluere, schwenken, schwemmen, spülen; in dieser Bed. nhd. in Böhmen *schweifen*, Fäßer *aus-schweifen* = *auswayben* dy vas emungere Voc. a. 1419 luo *schwaiben* Avent.; in Posen *schweefen* Bernd Id. 282; swz. *schweiben* ohnmächtig schwanken oder niedersinken bair. *schwaibesen* schwappern (Wz. *swb* = *swp*) ahd. *sueib* vibratio oberd. ä. nhd. *schwaibeln* Stricke straff drehen; Schwänke machen *schweben* &c. s. Nr. 107, B. ahd. *suep* &c. s. Nr. 185. — Zu altn. *sveif*, *sveifla*: ahd. *suuwaiff*, *suuwaiff* certat, schwingt im Kampfe? mhd. *sweifen* (*swaifen*) st. vibrare, vehementer movere, volvere, extendere, extendi, ordiri; volvendo verrere auch swz. *schweifen* auskehren vgl. *schwaiben* eluere (pavimentum &c.), aber auch die Wörter mit *p*, *ph* Nr. 185. amhd. *besweifen*, *umbesweifen* amplecti, circumvolvare, umwinden u. dgl. ahd. *umbisuueif* ambitus; femorale, perizoma mhd. *umbesweift*, *umbesweif* m. Umfang; Umfängen, amplexus nhd. *umschweif* m., gew. pl., ambages *schweifen* sinuare; ferri, vagari; eluere (Bauer lt. Wtb.; vgl. das Ob.); oberd. *schwaifen* id. und in einigen ält. Bedd. s. Smlr 3, 530. ahd. *suueif* pedules, Sandale, Fußbinde? mhd. *sweif* nhd. *schweif* m. cauda; nhd. auch Gefolge u. dgl. wie frz. queue; mhd. ä. nhd. *schwaiff* m. *geswaiff* n. Webzettel; nnd. *sweif*, *swëf* Bogen über einer Feuerstätte vgl. schott. *swæe* in ähnl. Bed. Ziemann gibt auch ein st. mhd. *swifen* vibrare vgl. ahd. *kesuefn* verrent Gf. 6, 901. — oberd. *schwaifeln* schmeicheln, eig. *schweifwedeln*, doch vgl. auch *schweibeln*, sich *einschweibeln* in ähnl. Bed. Smlr 3, 528. — ags. *swifan* st. circumagi, vagari e. *swiwe* reiten; fig. beschlafen; *swivel* Wirbel, Zapfen; *swift* ags. e. celer, alacer, altengl. auch mobilis, veränderlich craven. s. Garnwinde; nnd. s. m. kleiner, magerer, gls. gespenstig *schwebender* Mensch Br. Wtb. 3, 1121. Bosworth gibt auch aengl. *swyff* *swift* schott. *swiff* rotatory motion. ags. *svebban* verrere s. u. Nr. 185. — Auch altn. *subb* n. sordida colluvies (vgl. *schwaiben* eluere &c.) *subba* f. foemina sordida scheinen zu uns. Nr. zu gehören.

dän. *svifte* wehen, im Winde flackern neben dem fast ganz gלב. *viste* hängt gleichwol mit *svifa* zusammen, wie denn überhaupt in uns. Nrr. 183. 185. s. nur praelegiert ist vgl. V. 22. 23.; die ausl. Labialstufen bilden zugleich nahe verwandte und vielfach in einander spielende Nebenwurzeln.

Formell an dän. *svifte* und ziemlich nahe der Bedeutung nach an **svelban** schließt sich ahd. *gisuufston* conticescent mhd. *swiften* sedare, nicht zunächst zu *schweigen* gehörig; nhd. *beschwichtigen* ist nd. Form mit Guttural statt Labials vgl. nnd. *swigten* cedere, nachgeben, verstummen nll. *zwichten* id.; aufwinden; die Bedeutungen stehn in deutlicher Verbindung mit den übrigen unserer Numer; vgl. altn. *svefna* &c. Nr. 107, B; in ags. *svyrian*, *swian* silere stimmt v nicht. mhd. *swien* sedare s. o.

Die Vergleichenngen bei V. 22 gelten gróstentheils auch für uns. Numer. Dem dort erwáhnten lt. *cafer* scheint das gלב. ahd. *suuepfar*, *suepfar*, *suueffar*, *suuefari* von Wz. *vp* (¿ Praefix noch sichtbarer in *suueppfri*, *souueffri* = *suueffari* &c. astutia) s. Nr. 185, wie *cafer* wol von Wz. *vbh*, zu entsprechen. — Etwá gr. *σββη* Schweif und *σββς*, das in den meisten Bedeutungen zu *schweiben* und *schweifen* stimmt; *σββς* vgl. *swift* und. vll. auch e. *swipper* nd. *swipp* Nr. 185 und ob. ahd. *suuepfar*

in *suepferlichu pernix suesfharo*, *sueffro* strenue d. i. eilig? sonst auch zu der ngr. Bed. von *σοβαρός* serius passend. — Benfey stellt hierher auch lth. *subóti* und *supóti*, s. das mannigfache Zuhör o. Nr. 87; möglich daß es eher hierher gehört oder *zugleich* zu beiden Numern, vgl. u. Nr. 185 und u. a. oberd. *schwaiber* m. = (Heu-) *schober*. gdh. *sguab* Nr. 87 trennt sich durch das weitere Zuhör von *schweiben* und *schweifen* verrere. Zu *schweben* &c. stellen wir lth. *swambalóti*, *swimbalóti* huc illac moveri.

184. **Svein** n. Schwein, *χοῖρος*. (Gr. 2, 14 Nr. 115. 3, 329. 332. Dphth. 29 ff. Smllr 3, 538 vgl. 177. Gf. 6, 880 vgl. 63. Rh. 1062. Leo Fer. 42. Pott 1, 215. 2, 189. 441. Kurd. St. BGL 352. 379. Bf. 1, 411.)

**a.** amhd. alts. nnd. ags. afrs. nord. *swin* nhd. *schwein* nll. *zwijn* e. *swine* ndfrs. *swin*, *swinn*, n. *porcus*.

**b.** amhd. *sū* nhd. *sau* mnd. *soog* Gl. Brn. nnd. *sæge*, westf. *sūge* mnl. *soch* nl. *soegh*, *sogh*, *seughe*, *souwe*, *sawo* nll. *zeuge*, *zeug* ags. *sūgu* e. *sow* schott. *suggie* dem. nfrs. *siugge* swd. *sugga* nnord. *só*, f. ags. *sūg* alln. *syr*, n. *scrofa*.

Wir stellen **b** hierher, weil **a** schon seit Frisch als ein davon abgeleitetes Adjectivneutrum gilt; vgl. etwa auch die halbvocalische Schreibung des *u* in der ahd. Ableitung *suuli*, *swil* *sucula*; minder die ahd. Schreibungen *stru*, *sv* neben *suu*, *su*; *suin* *sues*. Aber diese Ableitung würde bei **b** den ursprünglichen oder doch sehr frühen Auslaut *u* voraussetzen, während dagegen esoterische und exoterische Vergleichen *g* als ursprünglichen Stammaslaut, nicht bloß als phonetische Vocalerweiterung erscheinen lassen; wesshalb auch Stieler, Frisch, das Br. Wtb. und Grimm einen Zusammenhang mit *saugen*, *sugere* (o. Nr. 125, **b**) vermuten. Auch bei *suein* *subulcus* &c., welches Grimm von *suin* ableitet, habe ich Bd. I. S. 159 den Ausfall eines, freilich nach anderer Richtung deutenden, *g*'s als möglich angenommen; dem Sinne nach stimmt dazu Grimms frühere Deutung von *suin* als *animal quod pastum agitur*. Der Guttural in oberd. *sucke* f. *scrofa* Schmid 520 *sucken*, *suckel* f. *succula* *suckel* n. Schweinchen übh. *suck!* *sück!* e. dial. *sug!* Lockruf für Schweine oberd. *suckeln* *sudeln* (vrsch. von dem gl. Zw. für *saugen*, wozu wett. *suckfreckiln* n., bei Nennich *sogferken*, *saugferkel*, Schweinsäugling) darf nicht aus lt. *sucula*, *succula* abgeleitet, wol aber damit zusammengestellt werden; ich mag ihn nicht ganz mit der Media der sächs. nord. Formen identifizieren; vgl. auch nachher die exot. Vergleichen. Stieler gibt neben *söge* (nd., vrm. aus Schottel) das hd. *Demin. süglein*.

**a.** brt. niederleon. *sovin* m. cochon, jeune porc aslv. *srinija* rss. *svinyja* slov. ill. nlaus. *srinja* blm. *swinē* plu. *swinia*, f. olaus. *swinjo* (vrm. nach e. d.) n. sus; preuss. *skuna* Schwein Gloss. bei Nesselmann XIV, vll. aus *skwina* entstanden? oder *k* unorganisch, wie vll. in *skawra*, *skawca* Sau ebds. XII, wenn dieß mit **b** zusammenhängt. lapp. *swine* Schwein.

**b.** lett. *swens* Ferkel *swenice* junge Sau scheint die Ableitung von *swin* aus *suwin* zu unterstützen; dagegen stimmt lett. *cuk* *cuk* zu dem ob. glibd. Lockworte, das — wenn ich nicht irre — auch in deutschen Mundarten *cuk* (*tsuk*) lautet; lett. *cūka*, dem. *cūcina*, *cūcens*, Schwein hängt damit zusammen. — finn. *sika*, g. *sian* esthu. *sigga*, g. *seo*, auch *cigga*, g. *cea* (vgl. lett. *cūka* &c.) karel. olonec. *sigā*, vll. auch hierher *cerem. sūsna*, Schwein; *sūsna* steht näher an baškir. *suzka* und ähnlichen glibd. Wörtern der turuk. Sprachen s. Klapr. As. pol.; Nennich gibt *cerem. susnina*, *suska*, *sisua* *čuvaš. susna* Wildschwein,



Raubvogels, Angriff; int. *schwapp!* s. u. ags. *geswipp* astutus (vgl. verschlagen u. dgl.) *geswiporlice* astute *geswipornis* (io, eo) f. astutia; dazu ahd. *suephar* &c. o. Nr. 183. Zu nord. *scip* ags. *swipian* gehören die repente bed. Interj. nhd. *schwipp* (i, a, u), *schwupp dich* (eig. imper.) nnd. *swipp*, *swips* (i, a u), nnd. auch den Peitschenklatsch bed., e. *swoop* s. o. vgl. u. *scap*; auch ohne praef. s. V. 23, wie häufig solche Partikeln, die Ablautscala durchlaufend; nnd. *swups* m. Peitschenschlag e. *swap* hastig, Knall und Fall vb. fegen; schlagen; fallen, sinken *swaip* einherfegen, einherschreiten *swipper* nnd. *swipp* adj. adv. celer, alacer, agilis (vgl. auch e. *sweepy*) *swippen* ahd. *suuipfan* &c. cito agere, currere vgl. altn. *swipa* ags. *swipian*, auch e. *sweep*; ahd. noch mit sichtbarem Praefixe? neben *suuipfende* die Formen *suuipfendi*, *souipfeh* Gl. 6, 902 vgl. *wipfen* &c., mhd. *wipf* m. = altn. *scip* momentum u. s. v. V. 23. Das Hd. Oberd. hat gewöhnlich die unaspirierte Tennis behalten; so in *schwippen*, *schwuppen* percutere, mit der Peitsche u. dgl. berühren; (*wippen*) vibrare, schaukeln, stoßen u. dgl.; (über-) überfließen, eig. im vollen Gefaße schwanken, an den Rand schlagen, übh. aus Ueberfülle schwanken, wie *schwappen*, *schwappeln*, *schwappern* auch mit der Media *schwabbeln*, (westerrw.) *schwibbeln* in den letzteren Bedeutungen; nnd. *swabbeln* im Waßer zappeln; sich aus einer Gefahr herausarbeiten wollen (Dähnert); e. dial. *swab* to splash over vgl. Nr. 183 und u. a. dän. *qabbre* V. 22 vgl. Mehreres bei Smllr 3, 545; bei Frisch 2, 248 *schwuppen*, frequ. *schwepfern*, *schwipfern* undando sonitum reddere *verswappen*, *verschwepfern* diffundere; dän. *stoppe* schwappeln, quatschen nnd. *swoppen* moveri, agitari, schwanken wie der *swopp* m. Baumwipfel; das Br. Wtb. 3, 1128 vergleicht *woppe* Kohlkopf. mnd. *swopē* großer Kornbund schließt sich an die Bed. involvere (s. o.) an; nnd. e. *swipe* Brunnenschwengel an die Bed. vibrare (*schwengel*: *schwingen*). Sowol *schwappen* &c., wie die Bed. von **sveipains**, führen uns auf ahd. *suuepen*, *suebōn*, *sueparun* nare, zugleich zu *schweben* Nr. 107, **h** gehörig; *suep* aer, vanum, gurgis *kisuep* &c. freta, maria oberd. *schweb* m. die Höhe des Bodensees. — swz. appenz. *schwäpfa*, *schwäpfa* schweifen, gleiten beruht wol auf einem alten *suaphan*, woraus auch *schwappen*, nicht auf *sueiphan*.

Die Bedeutungen der Stämme *rb*, *rp*, *rf*, *rb* &c., *hvp* &c. in den angegebenen Numern kreuzen sich durchweg; der Leser wird leicht die meisten Wörter nach ihren Formen sondern; in einigen Fällen ist die Grundlegung der labialen Media oder Tennis schwieriger zu bestimmen. Auch die weiteren exot. Verwandten unserer Numer s. bei den angef. Nrr., theilweise auch bei Nr. 87, auf deren Berührungen auch mit Nr. 183 wir dort aufmerksam machten. cy. *chwip*, *chwippyn*, *chwimpin* m. vibratio, motio, percussio rapida u. dgl. *chwap* m. ictus; adv. = *chwippyn*, *chwaff* instantly (vgl. die d. Interj.) u. s. v. vgl. V. 23. **Ilv.** 6. schließen sich nahe an uns. Numer und zugleich an eine Menge mit *chw* anlautender cy. Wörter mit den verschiedensten Auslauten, aber ähnlichster Bedeutung; Beispiele der einfachsten (wenn nicht abgekürzten) Bildung seien *chw* interj., angeblich s. m. sudden impulse *chwī* m. swift turn *chwai* swift vgl. *gwi* &c. V. 22, §<sup>b</sup> c. **Qv.** 9. — bhm. *šup*, *šupati*, *šupec* &c. s. Nr. 187, wo besonders die lituslav. Wörter die Bedeutungen der zu uns. Nr. gehörigen theilen. Sicher hierher, aber entl. lett. *swaipit* peitschen; lapp. *sopet* verrere.

187. (186.) **Sveran** red. **saisvor**, **sverans** nachstellen, ἐνέχειν Mrc. 6, 19. wo LG. **herodianaisvor** in **herodia(s)saisvor** verheßern.

Das von Mehreren hierher gestellte ags. *syrran*, *besyrcan*, prt. *gesired*,

*besyred*, insidiare, machinari, moliri, conterere gehört nebst dem vermutlich identischen *syrian*, *gesirian* conspirare zu *syru*, *searu* o. Nr. 31, demnach zu goth. *sarva*, nicht etwa aus *svyran* umgestellt. *sarva* aber und *sveran* wagen wir nicht unter Einen Hut zu bringen; eher ließe sich in Nr. 188, zu welcher *sveran* formell gehört, *svar* neben *sar* annehmen, s. indessen dort.

188. *Svers* geehrt, geachtet, gravis, oneratus, honoratus Gr. Mssm., ἔντιμος. *unsvers* nicht geachtet, ἄτιμος. *sveritha* f. Ehre, τιμή. *unsveritha* f. Unehre, ἀτιμία. *unsverei* f. id. *allsverei* f. Rechtlichkeit, Ehrbarkeit, ἀπλότης. *sveran* ehren, τιμᾶν; = *gasveran* verherrlichen, δοξάζειν. *unsveran* verunehren, ἀτιμάζειν. *sverains* f. Ehre, τιμή. *unsverains* f. Unehre, ἀτιμία. *Sueridus* (*Sveriths*?) m. Eig. (Frisch 2, 248. Gr. Nr. 328; 1<sup>2</sup>, 719; W. Jbb. Bd. 46. Smlr 3, 545. Gf. 6, 889. Rh. 1060. Wd. 963. 1705. Bgl. 396. Pott 1, 127. Bf. 2, 296.)

St. Zww. ahd. *sueran* dolere mhd. *swern* id., schwer werden; = nhd. *schwären*, *schwæren*, *schwæren* nnd. *swæren* nnl. *zwêren* ulcerare vgl. swd. *varas* id. u. s. m. Bd. I. S. 214? ahd. *suero* &c. m. dolor, bes. morbi (vgl. Krankheitsbeschwerde), aegrotatio; sanies mhd. *swær* m. nhd. *schwær*, gew. *schwêren* m. nnl. *zwêr* f. pustula, ulcus oberd. *geschwern* m. *geschwær* ahd. *gisuuer* amhd. *geswer* nhd. *geschwür* (etwas verschieden von *schwären*) nnd. *swær*, n. id. ahd. auch dolor; e. *sore* gehört zu Nr. 9; ebenso ags. *sarlíce*, *sárlíce* graviter, das wir von dem glbd. *svarlíce* scheiden. mhd. ä. nhd. oberd. *swirig*, *schwirig* ulcerosus, dolens; irritabilis glbd. mit dem zu Nr. 9 geh. *sirig* Smlr 3, 280; nhd. *schwírig* difficilis; bisw. dubitans, recusans; irritatus; nnd. nnl. *swárig-héd*, *-heid* swd. *swárig-hét* f. *Schwierigkeit*; nnd. nnl. *swierig* elegans, honestus erinnert an die goth. Bed. uns. Nr.; es gehört zunächst zu *swier*, *swieren* s. u. bei den exot. Vgl. — ahd. *suári*, *suarre*, *suár*, noch zweisylbig *suuar*, *souuar* mhd. *swære*, *swær* nhd. *schwér* nnd. *swâr*, *swôr* nnl. *zwâr* ags. *swære*, *swár*, *swær* e. dial. afrs. *swère* nfrs. *swier* dán. *svar*, *swær* swd. *swâr* gravis, molestus mhd. nnd. holst. (Firmenich I. S. 49) auch gewichtig, vornehm, einflußreich, angesehen vgl. *svers*; ags. auch piger; tristis (*schwermütig* nnd. *swárhartig*). Formell *sverei* = ahd. *suári* mhd. *swære* nhd. *schwére*, pondus, moles, molestia; *sveritha* = ahd. *souuaridha*, *souuarida*, *suarida* mhd. *swærde* nhd. *beschwérde* (molestia, querimonia) nnd. *swærte*, *swærde* nnl. *zwærte*, f. id. ahd. auch auspiciu vgl. *arsouuarre*, *arsuarete* sint auspicati, insecti sunt, einigermaßen an *wahren*, *gewahren* &c. V. 63 erinnernd.

Die goth. Bedeutung liegt den übrigen ferne genug. Grimm vergleicht dafür lt. *honor*, *honos*, *honestus* : *onus* altil. *honus*, *onustus*. In Nr. 9 entwickelt sich aus den unserer Numer parallelen Bedeutungen auch die Bed. *eximius*, *eximie*, (gdh. *sár*) illustris, aber wol nicht aus der Bed. der Schwere, Gewichtigkeit. In entfernter Verwandtschaft kann *vairths* V. 59 stehn; jedenfalls sehen wir auch in uns. Nr. *s* als Praefix an; vgl. u. a. o. *raras* = *schwären* suppurare und die ahd. Formen mit anl. *sus*, *sow*. Desshalb mögen wir auch trotz der auffallenden Begegnung der Bedeutungen und Formationen und der nicht großen Ferne des Lautstoffes Nrr. 9. 188. nicht als bloße Nebenwurzeln ansehen, obgleich e. *sore* auch für *swore* stehn könnte und sskr. *svâ* neben *sî*, ahd. *suworga* neben *sorgs* Nr. 30 diese Gleichung unterstützen. In unserer Numer trennen sich die st. Zww. *sueran* &c. nebst den Schmerz, Krankheit, Geschwür bedeutenden Wörtern

von dem langvocaligen *schwér* und seinen Ableitungen, jedoch nur als Aeste eines Stammes; die Bedeutungen kreuzen sich; es fragt sich, ob Schwere, moles, oder Beschwerde, molestia, dolor die primitive ist; vgl. das Folgende.

lth. *sweru*, *swērau*, *swersu*, *swerti* wiegen, wägen lett. *swēŗu*, prt. *swēŗu*, *swēŗt*, *swert* wägen, wippen Grundbed. vibrare, schwingen, schwanken (wiegen : wackeln &c. **V. 11**); vgl. o. Nr. 174 lth. *swyróti*, *swirinēti* taumeln *swarbus* schwer, gewichtig; auch nnd. nnl. *swieren* vibrare, huc illuc jactare; vagari, umher *schwirren*, *schwärmen* &c. *swier* m. Schwung, tournure u. dgl. Einige Abl. lth. *swáras* m. (Pfund) *swartis* m. lett. *swárs* m. Gewicht lth. *pussau-swýra* f. Gleichgewicht lett. *swarrigs* wichtig *swirris* (lth. szullinio *swartis*) Brunnenschwengel. — Pott und Benfey vergleichen gr. σύρειν vgl. συρφετός &c. Nr. 174 und die ob. Beziehungen zwischen beiden Numern. Bopp stellt uns. Nrr. 178. 188. zu sskr. *svr̥* 1) sonare, recitare; *swarya* laudandus *swarāna* inclytus : **svers** &c. 2) vexare : *sweran* dolere.

lapp. *swarke* dolor (morbi) *swarket* dolere entspricht dem uns. Nr. vrm. vrw. swd. *värk*, *värka*.

189. **Sves** eigen, angehörig, ἰδιος, οὐκείος; s. n. Eigentum, Vermögen, οὐσία, βίος. (Gr. Nr. 547. 1<sup>3</sup>, 262. RA. 491. Mth. 719. Massm. h. v. Gf. 6, 903. Rh. 1060. Celt. I. 1 S. 38. Bgl. 394; VGr. §. 342.)

ahd. alts. *suás* ahd. *gisuás*, *suáslih*, *sueslic*, *gisuáslih* mhd. *swás*, *geswæse*, *geswáslich* domesticus, proprius, particularis, familiaris alts. auch affinis, propinquus ahd. *gisuáso* adv. familiariter; clam mhd. *geswæse*, *geswáslichen* mnd. *gesweislische* adv. für sich, familiariter ahd. *gisuási* f. mhd. *geswese* n. familiaritas, gremium; secessus, secretum; (mhd. nur, ahd. auch) Secret, latrina = ahd. *gesuásge* pl. mhd. *swáskamere* f.; ahd. *gisuásen* familiarem reddere ags. *swæs* (*swas*, *swase*, *swes*) proprius, dulcis, suavis *swæslic* blande, benigne *swæsnes* f. benignitas; epulae *swæsend* n. epulae, cibus; afrs. *swés* propinquus, nahe, verwandt *swéslík* verwandtschaftlich, familiaris alts. *swáslico* familiariter mnl. *swáselinc* cognatus *swásenede* amica mnd. (Sachsensp.) *beswas* affinis; formell hierher altn. *swæsinn* procax *swasadr*, *swösudr* delicatulus; Grimm stellt Sommers Vater *Swásudhr* zu uns. Numer und gibt ein adj. *swáslegt* (jucundum). Er erklärt auch den Stadtnamen *Soest* lt. *Susatum* alts. *Suásat* als Neutrum proprietatis.

Aus der Bedeutung des Possessivs aller drei Personen scheinen sich die übrigen entwickelt zu haben; nicht umgekehrt, wie etwa das homerische φίλος = *swes*, *suás*, *swæs* gebraucht wird. Deshalb mögen wir auch keine Verwandtschaft mit *swét*, *switis* Nr. 134 annehmen. Wir sehen vielmehr in **swes** eine Ableitung, des Pronominalstammes *swa*, für welchen wir einen kurzen Ueberblick anreihen wollen. Die selbe Bildung erscheint vermutlich in **swis-tar** sskr. *swas-ṛ* &c. Nr. 196; auch in Nr. 174, wenn wir eine Grundform *swasura* st. *swaçura* annehmen wollen; eher freilich dürfte sie *swaçura* lauten, aber auch dann mit *swa* zusammengesetzt sein; krim. **schuos** Nr. 101 stellten wir ebenfalls in Beziehung zu **swes**. So mag auch osset. *swámar* Kl. *éwsimar* Rosen t. *áfsámär* Sj. Bruder zu *swa* gehören, indem der voriranische Laut durch Umstellung erhalten wurde.

lth. *sawo*, *sawés* lett. *swis* (preuss. vrm. *swaisei*) sui, mei, ipsius preuss. *swais* lth. *sawas* lett. *saws* aslv. *sroi* u. s. f. proprius, Possessiv aller Personen, neben den besonderen der 1. 2. ps., deshalb auch speciell, bes. prss. lth., suus; lth. *sawintis* aslv. *priswoiti*, *prisvajati* sibi vindicare bhm. (*pr̥i-*, *o-*) *swojiti* (*sobē*) id., (se) jüngere se; freund machen vgl.

bhm. *sobiti*, *osobiti* zueignen von *sobē* sibi; lett. *sawtis*, *sautis* m. Eigener, Angehöriger; preuss. *subs* selbst o. Nr. 48; u. s. f. in den lituslav. Sprachen. — lat. *sui*, *suus* gr. σφέ, σφί, σφίν, poet. φίν dor. ψέ, ψίν aeol. ἄσφε, ἄσφι; σφός, σφέτερος, σφέτερίζειν; έ, Fe, ζ, ζ, έός, ές &c. vrm. ἴδιος; Weiteres u. a. bei Bf. 1, 401. 452. 2, 221 ff. nebst Citaten; vll. lat. *sponte* mit *sp* st. *sv*; anders BGl. 130 v. *chand*; vll. lat. *sue* in *suesco*, *suetus*, *adsuefacere* (aneignen?) u. s. f. vgl. u. a. Pott 2, 120. Bf. 1, 372. 2, 352. Curtius Sprvgl. Beitr. S. 141. anders o. Nr. 44. — cy. *hun*, *hunan* corn. *honan* brt. *unan* (d. i. *hunan*, zu trennen von *unan* unus?) ipse, solus nebst andern mit *h*, *hu* anl. Fürwörtern und gdh. *fein* ipse, aber auch *sa*, *ya*, früher *siomh*, *seamh*, *somh*, *sum* suff. ipse, -met, ähnlich brt. *hem* cy. gm, vll. aus (sskr. *svayam*) *svan*, *sva*; das Demonstrativpronomen cy. *hwn* &c. steht wahrscheinlich in gleichem Verhältnisse zu *hi* &c. o. Nr. 1, wie sskr. *sva* : *sa*. Aber auch cymbrobrt. *chuci* gdh. *sibh* vos deuten, und formell noch näher, auf Wz. *sva*. Auch hier verzichten wir auf eine tiefere Untersuchung des keltischen Pronomens, und verweisen einstweilen auf Bopps Untersuchungen in seinen „Celt. Sprachen“ S. 35 ff. Pictet S. 138 ff.

sskr. *sva* präkr. zend. *sé* apers. *huwa* ipse (*sui*), er, selbst; sskr. auch pron. poss. = zend. *hva*, *kha* (*qa*) *suus*, proprius, wie lituslav.; s. n. proprium, peculium *svaka*, *sviya* *suus*, proprius *svayam* ind. ipse *svagana* m. cognatus *svámin* m. dominus. afgh. *khpal* ipse, *suus* aus *svat*, *svat*? vgl. etwa das gld. Thema zend. *khá* pers. *khav* BVGr. 34 ff. Vullers Inst. l. Pers. §. 179. 180. kurd. *kho* (*qo*) ipse *godám* dominus &c. Kurd. St. in Z. f. d. K. d. Morg. III. 1 S. 55. Dem pers. *khavd* entspricht osset. *chäddäg*, *chodeg*, *choadeg* &c. ipse, wogegen der Plural des Reflexivpronomens mit *s* anlautet (acc. *sach* : sg. acc. *ach*) und das Possessiv desselben *sa*, *saché* &c. ihr, frz. leur heißt. Ueber *évsimar* s. o. Für die Ableitung armenischer Formen von sskr. *sva* s. Petermann Gr. S. 170 ff.

190. **Svi-** in **svikunthas**, einmal **svekunthas**, adj. **svikunthaba** adv., offenbar, bekannt, φανερός; **unsvikunthosa** comp. unbekannter, verborgener Skeir. **gasvikunthjan** offenbaren, φανερόν &c.; pass. sich offenbaren, erscheinen, ἀναφαίνεσθαι; — vgl. v. **kunman** — bedeutet nach Grimm Gr. 3, 48 valde, quam- (-plures, -primum) und gehört zu *svē*, *sva* o. Nr. 172 vgl. BGl. 394. Wäre eine Abkürzung anzunehmen, so würden wir einen Zusammenhang mit ags. *svēot*, *svēotol* nebst Zubehör o. Nr. 98 vermuten.

191. **Svibls** m. Schwefel, θεῖον Luc. 17, .29. (Gr. 3, 381; Mth. 767. Smlr 3, 527. 536. Gf. 6, 857. Bf. 2, 347. Pott 2, 326. Schaf. 1, 429. Dobr. Inst. S. 95. 141. Benary Ltl. 144. Höfer Ltl. 410 ff.)

ahd. *suebal*, *suepol*, *sueual*, *suebil*, *suebul* &c. amhd. *swēbel* nhd. *schwēfel* ä. nhd. oberd. *schwēbel* oberd. *schwefel* m. (n.) nnd. *swovel* nld. *zwavel* f. ags. *swefel*, *swēfl*, *swefyl* m. swd. *svafvel* dän. *svovel*, n. *sulphur*.

Esoterisch erklärt sich **svibls** etwa als betäubender Stoff vgl. Nrr. 107, b. 183. Einen Zusammenhang mit *sulphur* (woher nld. *sulfer* f. e. *sulphur* id.) mögen wir trotz des oberpfälz. *schwefel* nicht annehmen, und obgleich brt. *soufl* neben *soufr* m. aus frz. *soufre*, alb. *skiufter* (bei Nenn. *sulfurre*), auch ein slav. *sumpor* bei Nennich, zu vermitteln scheinen. A. d. D. lorrain. *chuebe* esthn. *wewel*, *wewli*, *wewli* lett. *swēlis*, *swēlis*, *swēlis* olaus. *swabel* nlaus. *swabelj* m.; ebenfalls, wenn nicht eher *swēlis*, wofür die Labialtennis spricht, slov. ill. *šveplo* aslv. slov. rus. *švepl* &c.

sulphur aslv. ζεπλυνή θεία. Benfey vergleicht lett. *svēpe* Dampf *svēpēt* räuchern Wz. *vāp*. Formell entspricht **svibls** dem cy. *chwibl* acer, sour, sharp. Ein umbr. *sopa* Schwefel würden wir eher mit **svibls**, als mit *sulphur* (altlat. *sollifir*) verwandt halten, vgl. lt. *sopor* Nr. 107, b.

192. **Sviglon** pfeifen, ἀλλεῖν. **sviglja** m. Pfeifer, ἀλλητής. (Frisch 2, 245. Gr. 2, 101 ff. 3, 468. Mth. 708. Gf. 6, 857. Smlr 3, 533. Mikl. 30.)

ahd. *suegala*, *suuegula*, *suegila*, *sugili* &c. mhd. *swegel*, *swegele* ä. nhd. oberd. swz. *schwegel*, *schwägle*, *schwigel*, bei Stieler *schwegle* und *schwelge* nl. *sweghel*, *sweghel-pijpe* f. fistula (ahd. auch *canna*, *calamus*, einmal Speiseröhre), *tibia* amhd. bisw. *chelys* u. dgl. ahd. *balchsuegele*, *suegelbalch* tympanum, vll. Dudelsack? oberd. *schwegelpfeife* f. fistula neben *schibelpfeife* swz. *schwebelpfeife* id. wie oberd. *schwibeln* pfeifen = mhd. ä. nhd. oberd. *swigeln*, *swegelen*, *schwegeln*, *schwigeln* nl. *sweghelen* sibilare, pfeifen, *tibia* canere ahd. *suegalāri*, *sugalari* &c. mhd. (ahd.) *svēklær*, *swigelære*, *swēgelære*, m. *tibicen* ahd. auch *fidicen*; nhd. *Schwegler* Eig. Hierher das Orgelregister *schwiegel* (*schwiflöte* &c.). — ags. *svægelhorn* n. windhorn, trumpet, *tuba coelestis* (Lye) wird auch von Grimm zu *svæg* n. aer, aether, coelum alts. *suigli* n. lux gestellt. Grimm trennt es vielleicht mit Unrecht nebst uns. Nr. (vgl. Nrr. 181. 199.) von ags. *svæg*, *svæg*, *svoeg* (*svög*) m. sonus, strepitus, Glockenschlag, hora, sonus musicus, instrumentum quodvis musicum *svægcrāft* musica *svēgan*, *svōgan* sonare, tinnire, cum sono irruere (ventus, undae) c. d. vgl. schott. *sugh* the continued rushing of wind or water nebst *sough* alts. *svōgian* &c. u. Nr. 199; ags. *svieg* a drum, tabor (vgl. die ahd. Wv.). altn. *sūgr* m. Zugwind (vgl. schott. *sough* dessen Geräusch oder Pfeifen); *accursus maris*; mare von dem Geräusche des Windes und der Wellen, wie ags. *svēgan*? Die Wurzel unserer Numer *svg* (*vg*?) mag blasen, dann sausen u. dgl. bedeuten, und nicht etwa die (gekrümmte, geschweifte) Form eines Instrumentes zu Grunde liegen.

sloven. *žrepla* f. fistula *žveglāti* fistula canere nlaus. *švikata*, *švikalka* f. Pfeife, Kinderschalmel *švikaš* pfeifen vgl. vll. bhm. *žukati* summen, doch eher a. d. D. mit merkwürdiger Erhaltung der Wurzel ohne suff. *l* in *švikaš*, worneben auch noch *švicaš* mit dem Munde pfeifen. Indessen vgl. auch die wenigstens dynamisch näher und ferner vrw. slav. Zwv. aslv. slov. *zvzdati* ill. *zvzdati* ill. slov. *žvžgati* bhm. *hwizdati* pln. *gwizdać* aslv. *svistati* u. s. v. sibilare, pfeifen, zischen &c. (to whistle &c.), auch lett. Wz. *svilp* lth. *szvilp* esthn. *vill* id.; mit unserer Numer ähnlicher Bildung aus andern Secundärwurzeln aslv. *sviraly* &c. kroat. *svirala* tibia von *svirati* &c. tibia canere; brt. *chwüel* f. Flöte, Pfeifchen *sutel* f. id. vb. *suta*, *sutal*, *sutella*, *chwitella* pfeifen, Flöte blasen; cy. *chwythell* f. a whistle: *chwyth* m. Hauch c. d. Dem oberd. *schwibeln* entspricht cy. brt. *chwiban* das Pfeifen cy. *chwib* f. pipe *chwif* a. whistle vgl. *chwiff* f. = e. *whiff* c. d., auch etwa lt. *sibitus*, *sibilare*.

193. **Svikns** adj. **sviknaba** rein, unschuldig, ἀγρός, ἀδῶος, ἕσιος. **sviknei** f. **sviknitha** f. Reinheit, Unschuld, ἀγρεία, ἀπλότης. **svikneins** f. Reinigung, καθαρισμός. (LG. und Massm. h. v. Gr. 2, 164; W. Jbb. Bd. 46. Bf. 1, 435.)

altn. *sýkn* innocens, castus; tutus, immunis s. f. immunitas, libertas *sýkna* f. id. Die übrigen zu Wz. *svik* Gr. Nr. 178 geh. Wörter bedeuten Trug, also das Gegenteil der vorstehenden. Möglich, daß **veihls V. 13** der selben Primärwurzel angehört vgl. die glbd. gr. Ww. ἄγιος und ἄργός,



welche Benfey zu **svikns** stellt nebst dem **zsgs. sskr. saac̄ha** valde clarus v. purus; sanus und mit lt. *sacer, sancire, sanctus*. Gegen die Vergleichung mit **veihis** spricht die wahrscheinliche Entstehung dieses **h** aus **g** (wogegen bei **veihis V. 14** die Tenuis als Grundlaut erscheint).

Vorausgesetzt, daß der Guttural unverschoben blieb, vergleicht sich **svikns** mit lth. *sveikas* lett. *sveiks* sanus, salutaris, salvus lth. *pasveikstu, pasveikti* — bei Mielcke II. 231 mit der Media *pasweigstu* — reconvallescere *pasveikinti* sanare; = *sveikinti* lett. *apsweikt, sveicināt, apsveicināt* salutare vgl. lett. *weiks* salutaris, gedeihlich, erspriesslich; auch = lth. *weikus* hurtig, fleißig lett. *weikne* das Gedeihen *weicu, weikt* gedeihen, gelingen lth. *weikiu, weikti* thun, machen *iiveikti, pērweikti* lett. *noweikt* überwältigen (s. vgl. mit der Media **V. 10** und vll. das Nr. 181 erwähnte ags. *svagian* praevalere: e. *vie* id. Bd. I. S. 133?) &c., zu dessen deutschem Zubehöre **V. 9. 10. 13.** wir auch **veihis** stellen. Pott 1, 250 und Bf. 1, 437 vergleichen *sveikas* mit gr. ὕγις. — Einigen Anklang bietet osset. *sūghdūg* purus, innocens, sanctus Sj., bei Kl. *βihdag*. Nicht sowohl für mögliche Wurzelverwandtschaft, als wegen der Begriffsübergänge, erinnern wir an aslv. &c. *vesel* dakor. *veselu* preuss. *wessals* hilaris, laetus = lett. *wessels* sanus, integer *wesseliba* f. sanitas; dial. auch ehrende Anrede „Ew. Liebden“, eher wol Würdigkeit, Ehrwürden bed. vgl. lth. *wēklybas* ehrbar *wēklybystē* f. *wēklybummas* m. Ehrbarkeit, Tugend (vgl. **sviknitha**).

194. **Sviltan, gasviltan** st. **svalt, svultun, svultans** sterben, ἀποθνήσκειν. **mithgasviltan** zugleich sterben, συναποθνήσκειν. (**svults**) mors in **svultavairthja** sterbend, μέλλων τελευτᾶν (**V. 59, C**). krim. **schuualth**, Var. **schuualeh** mors. (Gr. Nr. 349. 2, 185, 1017. Mth. 808. 842. Gf. 6, 873. Massm. Gotth. min.)

alts. ags. *sveltan* st. (ags. auch zsgs. mit *ge, for, ā*) mori, perire ags. *svylt* m. mors e. *swelt (swelte)* mori; suffocari; (jetzt gew.) sudore, ardore languere, deliquo affici *swelter* languere, praes. prae ardore, sudore; fervere, aestu angere v. angi, suffocare, torrere *sweltry, sultry* aestu pressus, fervidus, schwül (vgl. o. Nr. 176). altn. *svelta* st. esurire, jejunare sw. fame premere; beiden entspr. swd. *svälta* dän. *sulte*; altn. *svelta* f. *sultr* m. swd. *svält* m. dän. *sult* c. fames altn. *svelti* n. locus sterilis, pastum prohibens. mnl. *swelten* st. esurire; bei Kil. deficere, languescere; ptc. prt. *beswalt* ward ohnmächtig nl. *swelte* puella languida, remissa. ahd. *swelzan*, *zwuelzan* cremare, exurire d. i. schwerlich esurire, sondern exurere, vgl. auch o. die engl. Wörter und ahd. *sulizōn* arere, calere, confrigi *sulizungu* f. cauma *souulizzo* m. calor, aestus.

Besonders die ahd. Wörter zeigen deutlich die trotz der starken Form anzunehmende Ableitung von Wz. *sual* Gr. Nr. 317 vgl. uns. ob. Nr. 176, in welcher mehrfach noch *s* als Praefix hervortritt vgl. vrm. *vulam* &c. **V. 48, D**. Zunächst vgl. mhd. *swellen* st. suffocari, ardore, fame perire *sweln* languidum reddere; auch ags. *swell* ustio, pestis o. Nr. 176; altn. *svæla* fumigare, suffocare. Grimm vermutet **sviltan** aus **swiltan**. Auch bei Wz. *qual* Gr. Nr. 315 treten ähnliche Bedeutungen auf s. **Q. v. 4**. — Das krim. Wort = g. **svalts** gehört zu den Zeugnissen für Busbecks Glaubwürdigkeit.

195. **Svinthas** (cp. **svinthoza**) stark, kräftig, ἰσχυρός, ἰσχύων, δυνατός. **svinthel** f. Stärke, ἰσχύς, κράτος. **svinthjan** Gewalt ähnen, hindern, κρατεῖν Neh. 5, 16. **gasvinthjan, insvinthjan** dinsten;

ἐνδυναμῆν &c. **svinthnan**, **gasvinthnan** stark werden, κραταιῶσθαι. **Svinthila** (**Svintila**, **Sintila**) m. Eig. **Amalasintho**, **Amalasintha** f. Eig. s. **A.** 53 vgl. den thrak. Frauennamen **Numilisinthis** o. Nr. 53. (Frisch 2, 250. Gr. Nr. 597; Mth. 121. Smllr 3, 540. Gf. 6, 887. vgl. Rh. 1062. Wd. 286.)

mhd. **swinde** adj. adv. vehemens, celer nhd. *geschwind* celer swz. ä. nhd. auch *habilis*, *versutus* nl. *swind*, *gheswind* vehemens mnd. *swind* wett. *schwinn* (meist adv.) nml. *geswind* celer; die nd. nl. Ww. vll. aus dem Hd. vgl. alts. *suithi*, *swidh* &c. adj. fortis, valens, vehemens *swidho*, *suitho* afrs. *swide*, *swithe* adv. vehementer, valde mnl. nnd. *swide* (*swie*, *swid*), *swidig* (nml. *zwidig* Br. Wtb. *swydid*, *swindig* Frisch l. c.) cp. *swider* sup. *swidest* nfrs. *swiid* Helt. wang. *swith* (sehr) strl. *swit* (sehr, viel) adj. vehemens, nimius, excessivus adv. valde, nimis, excellenter ags. *swidh*, *swýdh* adj. valens, potens, fortis; dexter i. e. fortior, dafür auch cp. *swidhre*; adv. *swidhe*, *swýdhe* valde, vehementer, multum *swidhian*, *swidhrian* invalescere, praestare, *swidhian* auch firmare, munire, pascere, suppeditare aengl. *swithe* celeriter, illico; valde schott. *swith* interj. cito, festina, apage altn. *swinnr*, *swidhr* (bei Biörn *swidr*) prudens, honestus; tenax, parcus *swinnr* m. *swinna* f. prudentia *swidngr* m. Geizhals. Die swz. Formen bern. oberl. *geschwid*, klug, vorsichtig; entlib. adv. *schwítig*, *schwídtig* rasch, vgl. bair. *geschwindig* id. und o. swz. bünd. *geschwind* geistig gewandt, geschickt, entstehn wol nur durch landschaftliche Verschluckung des *n*. Sollte auch ahd. *sunt* robur &c. o. Nr. 130 zu uns. Nr. gehören?

cy. *chwid* &c. **V.** 22, §<sup>b</sup> ° dürfen wir schwerlich unmittelbar zu uns. Nr. stellen. Ich finde keine exot. Verwandten, wenn wir nicht die d. Wz. *swid* ustio, dolor, angor Gr. Nr. 515 vgl. Gf. 6, 871 hinzuziehen, welcher wiederum rhinistisch slav. Wz. *swéd* entspricht. Nach der in dieser Wurzel häufigen Bed. jucken könnte nhd. *schwinde* f. impetigo, serpigo &c., aliàs Zittermal (auch phthisis, *Schwindsucht*) bei Stieler und Frisch 2, 250 vgl. *schwind* f. = *zitrachenkraut* Smllr 3, 539 dazu gehören; während z. B. mhd. *swad* vapor (*Schwadem*) = pln. *swąd* zu der nicht rhinistischen Form gehört. Aber selbst mit *swinden* ags. *swindan* tabescere trifft aslv. Wz. *swéd*, *swéd* id., eig. aduri, torreri, arescere zusammen (vgl. **V.** 27, §<sup>b</sup>.) Hier, wie häufig sonst, sprechen fast gleich gewichtige Gründe für die servile Natur des *d*, wie des *n*. Wir begnügen uns, der kritischen Forschung einige Fingerzeige zu geben.

196. **Svistar** f. krim. **schwester** Schwester, ἀδελφή. (Frisch 2, 249. Gr. Nr. 547. 1<sup>2</sup>, 610. 630. 646. 650. 663. 686. 693. 709. 1<sup>3</sup>, 238. 342. 2, 248. 314. 3, 322. Smllr 3, 550. Rh. 1060 ff. BGL 219. 395 ff. Pott 1, 126 ff. 138. 2, 235. 554. Zählm. 136. Schweizer in Z. f. Alt. 1846 Nr. 77. Kuhn Abh. S. 3. Pictet 74. Celt. Nr. 41.)

alts. *swestar* alts. amhd. afrs. *swester* ahd. *suuister* nhd. *schwester* westerw. *söster* mnd. ndfrs. *soster* mnl. mnd. afrs. ags. *suster* mnd. ndfrs. (swd.) *süster* ags. *sreoster* (*eo*, *u*, *y*) e. nfrs. *sister* ndfrs. dän. *söster* föhr. *saster* sylt. *sester* altn. *systir* swd. *syster*, f. soror; demin. mnd. *süsken*, *suschen* mnd. *susje* nml. *zus*, *zusje*, mnd. auch für Geschwister, wie altn. *syskyn* swd. *syskon* dän. *söskende*, *södskende*, n. pl. ndfrs. *sosken*, *södsken*, *südsken*; dafür sonst ahd. *gisueter* pl. mhd. *geschwester* pl. *gewristrede*, *gewisrat*, *gewisstrigel*, *gewistergide* &c. n. oberd. *geschwistert*, *geschwistrig*, *geschwistrigt* &c. n. (Formen bei Smllr l. c.) nhd. *geschwister* n., gew. pl. alts. *gisuistruonion*, *gisuistruonium* d. pl. afrs. *swestern*, *sus-*



*swiele* (*schwindeln*). Letztere Wörter nebst Zubehör betrachten wir als Nebenast von *schwimmen*; zu Grunde liegt die Bewegung und Empfindung des Schwimmens und Schwebens.

lett. *sumpis*, (livl.) *sampes* Sumpf scheint sich zu dem gld. *saũkis* Nr. 40 zu verhalten, wie e. *swamp* : *swank* id. Die lett. Wörter scheinen aus d. D. entlehnt, wie das gld. esthn. *somp*, das mit *so* (Sumpf) - *ma* (Land) nicht verbunden ist; auch nicht mit *sop* dünner Unflat (s. o. Nr. 33) und *suptema* schwimmen, baden; ebenso ist finn. *sumppu*, gen. *summen* Fischkasten, ichthyotrophium a. d. gld. swd. (fisk-) *sump* entlehnt; doch stimmt zu lett. *sampes* pln. *sapy*, *sapisko* Sumpfland *sapowaty* sumpfig; e. slav. Wz. *sap*, *sop* bedeutet sonst athmen, schnaufen; ähnliche Bedeutungen kommen auch bei der d. Wz. *sup* o. Nr. 133, **b** vor, wie anders (ebds.) nnd. *sap*, *sappen*, *sappig* (morastig) sich mit pln. *sapy* zu rühren scheinen. Dagegen gehört nach dem Obigen der Labial in *sumpf* &c. nicht zur Wurzel; die Acten über dieses Wort sind indessen noch nicht geschlossen.

199. **ga-, uf-Svogjan, svogatjan** seufzen, στενάζειν. (Gr. Nr. 414; W. Jbb. Bd. 46. Gf. 6, 173. 857. Br. Wtb. 3, 1126. Regel id. in Haupt Z. III. S. 65. Pott 1, 234 vgl. Bf. 2, 168 und BGL. 351.)

ags. *svōgan* &c. s. o. 192; dazu noch (e.) schott. *sough* — aengl. *sough* strepitus — Seufzer; Windgeräusch; Geflüster; auch Zw. in gl. edd. Schwer läßt sich davon trennen e. *sigh* seufzen, das wiederum von m. gld. *sike* (aengl. e. dial.) ags. *sican*, *siccetan* durch die Gutturalstufe trennt ist und eher zu nnd. *suchten* mnd. *süchten* nnd. *zuchten* ndfr. *ung. sucht* id. gehört, dessen *t* (wie in *siccetan*, *svogatjan*, *süften* &c.) Ableitungssuffix ist, dessen *ch* aber nur die sächs. Umgestaltung des Labials sein scheint, der sich zugleich in mnd. *süften* nnd. *sufsten*, *zufsten* = d. *süftön* mhd. *süfsten*, *siuffizen*, *siufzen*, im 15. Jh. *seufsten* nhd. *seufzen*, i. Stielcr auch *süpsen*, *süpsen* ä. nhd. bei Schmid swb. Wtb. 493 auch *nfsen*, *seunfsen* (mit unorg. *n*, nicht : swz. *sünen* wimmern) oberd. *ufezen*, *seufzgen* cimbr. *saufsten* erhalten hat; vgl. ohne die Dentalableitung ags. *seofian* ingemiscere, dolere, queri, plorare — woraus Regel e. *gh* unmittelbar ableitet — e. *sob* id. (auf ags. *f* aus *bh* deutend) e. al. *sife*, *siff*, *suff* mhd. *säufen* suspirare Voc. a. 1419 vgl. vll. die in Nr. Nr. bei slav. Wz. *sap* erwähnten Wörter (nord. *süpa* ahd. *souf*) Nr. 133, **b**? Indessen wird die genaue Unterscheidung noch durch andere Erührungen erschwert. Jenes *suchten* gehört zu *sucht* f. das sowol Seufzer, *Sucht* (Seufzen nach E.), Sehnsucht und nml. sogar auch *Seuche* und *Ucht* = Krankheit bedeutet und jedenfalls zur Hälfte zu Nr. 56 gehört, o. ebenfalls in mnd. *sufte* Guttural und Labial wechseln, vgl. das dort besagte. Zu dieser Wz. *suk*, und nicht zu *seufzen*, gehören swd. *sucka* n. *sukhe* seufzen s. m. *suk*, von welchen wiederum ags. *sican* (*siccan*) er durch den Ablaut verschieden scheint. Demnach dürften hier, gleichwie in den verw. Stämmen *saugen*, *such*, *saufen* &c. Nrr. 125. 133., mehrere Ebenwurzeln mit verschiedenen Stufen der Labiale und Gutturale anzunehmen sein, sowie auch mit wechselnden Anlauten *sv*, *su* &c.

Erst nach diesen Andeutungen kommen wir zu den unmittelbar an **svogjan** sich reihenden Wörtern ags. *srōgan*, *svēgan* s. o. alts. *suōgan* m. sonitu ferri, irruere wang. *swaug* keuchen nml. *zwoegen* schnaufen, *suchen*, stöhnen, sich abarbeiten nnd. *swāgen* ofrs. schnaufen; sonst = *wugten*, *swugtern* besaufen, klagen, nam. mit Anrufung Gottes. nnd.

*swugten, beswugten, swögen, beswögen, swöen* (Outzen 349) wfrs. *swuogje* Jap. bedeutete auch ohnmächtig werden, nnd. *beswugtje*, *swægnis* f. Ohnmacht; und diese Bedeutung theilt auch das ob. aengl. *swough* vgl. ags. *ásvúnan* e. *swoon* altdän. *svone* id., mit verschlucktem *g*? vgl. aengl. *swoghe*, *swoughe*, *swowe swoon aswogh*, *aswowe*, *aswoune* in a swoon *iswoge* in swoon (Armstrong übersetzt *swoon* auch durch gdh. *suain*, das wir bei Nr. 107, **b** ausführten). So steht auch wol hannov. *swutjen* = *beswugten* st. *swugtjen*; in dem gld. dithmars. *swoden* ist *d* wol unorganisch in *swoen*, *swöen* aus *swögen* eingeschoben. Einer Nebenwurzel gehören wiederum nnd. *swiken*, *beswiken* nnl. *beswijken* = nnd. *beswugten*, ein st. Zw. (mnl. *swiken* Gr. 1<sup>3</sup>, 972; nnl. *beswéken* ermattet), das zu alls. *suican* &c. fallere Gr. Nr. 178, vgl. Nr. 299 nebst *swach*, gehört; wir erwähnten dieses o. bei Nrr. 173. 193.

lapp. *sjuoketet* seufzen aus swd. *sucka*. Sichere nahe Verwandte von **svogjan** finde ich in den urverw. Sprachen nicht; die Darstellung weiterführender würde zu weit führen.

200. **Synagoge** f. συναγωγή. a. d. Gr. **synagogafathis** s. F. 4.

## G.

1. **Ga** Praefix, am Häufigsten bei Zeitwörtern. Seine Bedeutung ist oft ganz verflüchtigt; unter ihren bestimmbareren Abstractionen steht *mit, zugleich mit* obenan, so auch in den Schwestersprachen; im Griechischen entsprechen nach LG. die Praeff. (Praepp.) σύν, κατά, διά, bisweilen auch ἀνά, ἐν, ἀπό, ὑπό u. s. m. (LG. in Mith. 9, 28. Gr. 1<sup>3</sup>, 63 ff. 2, 733 — 755. 832 ff. 869. 1018. 3, 255. RA. 478 ff. 482. Smllr 2, 4; Gramm. passim. Gf. 4, 10. 1, 406 ff. Rh. 829. BGl. 361. Pott 2, 562; Zählm. 155. Bf. 1, 227. 386. 2, 331.)

Die ahd. Formen zeigen alle Gutturale und Vocale, am Häufigsten die Formen *gi, ge*; mit dem ältesten Vocale *ga, ka, gha, kha, ha*; die seltensten Formen sind *go, co, gu, ku, gie, ha, hi, he, qui*; häufig ist der Vocal ausgefallen und nur *g*, selten *k*, geblieben. *gi* erhielt sich im Alts. Afrs., verkürzt in afrs. *i*, vll. in aengl. *y*; kaum kann afrs. *a* in einigen Wörtern aus ältestem *ga* abgeleitet werden. *ge* ist alts. mnhd. mndl. mndd. ags. afrs., afrs. auch *je, ie* und, wie mnl. mnd., *ghe*; nnord. erst a. d. Hd. und Nd., da das Altn. nur wenige Reste ohne Vocal, mit verwachsenem *g* zeigt; *ge* wird in *e* verkürzt im Afrs. und in dem ptc. prt. der meisten nd. Mundarten, vora. der westfälischen, häufig auch ganz abfallend; vermutlich in ob. aengl. *y* aus *ye, je* = *ge*. In vielen Fällen, wo einerseits *ge* völlig erhalten oder mit dem Wortstamme vocallos verwachsen ist, zeigen einige Sprachen, vorzüglich die nordischen, die englische und die niederdeutsche, ganz praefixlose Wörter, bei welchen desshalb häufiger das allmähliche Schwinden des Praefixes, als die Erhaltung des Simplex anzuschauen ist. Die chronologische Entwicklung und resp. Abschwächung des Praefixes leidet an vielen Anomalien. Als trennbare Partikel erscheint es noch in ags. *ge* — *ge cum* — *tum*; auch duldet das Gothische noch die Einschlebung von **u, thau, hvau** zwischen **ga** und das damit zusammengesetzte Wort. Während in vielen nhd. Wörtern vocalloses *g* mit dem Simplex verwachsen ist, wo die amhd. Zusammensetzung noch ungeschwächt besteht; ist dagegen im Allgemeinen die hd. Sprache jetzt nicht mehr in

Stande, wie früher, das Praefix mit namentlich vocalisch anlautenden Wortstämmen zu verschmelzen. Die Volksmundarten besonders haben unverstandene Reste erhalten, sogar mit streng ahd. Tennis, z. B. in wetterau. *erkeisen* (*erkäse*) eisig erstarren, wie denn auch *kaßler F.* 34 das ahd. *ka* vollständig erhalten hat und der Genitiv des ahd. *kot* (*Gott*) in dem formelhaften *kots* verblieb. Oberdeutsche Mundarten indessen, besonders die österreiche, lassen überhaupt den Vocal des Praefixes nicht mehr oder nur apostrophisch vernehmen. Einzelne alte Wortformen haben vielleicht eine vollere Form *gam*, *cham*, *ham*, schwerlich *gan*, erhalten; vgl. besonders Gr. 2, 752. 1018. Sie mag sich zu dem, darum noch nicht gewiss verkürzten *ga* verhalten, wie *sam* zu *sa S.* 20 vgl. 1. Ueber den Gebrauch unserer Partikel s. II. c.

Für die mögliche exoterische Verwandtschaft vgl. **S.** 20. Wir möchten *ga* mit keiner mit der Gutturaltenuis anlautenden Partikel unmittelbar vergleichen, darum auch nicht, nach Grimm, mit slav. *kü* πρόσ, ad. Schafarik und Miklosich haben versucht, lth. *ga* slav. *go* in einigen, als entlehnten betrachteten, Wörtern aus goth. *ga* abzuleiten, zum Theile gewiss mit Unrecht vgl. **N.** 29. **R.** 3. **G.** 28. **T.** 12., vll. auch *garánksztis* m. Hopfenranke. Formell nahe stehende kelt. Partikeln sind gdh. *go* (früher *co* wol nur *geschrieiben*), *gu* ad; ut *gus* ad; usque quo *gon*; *gona* cum, illiscum *gun* sine u. s. m. *gu*: corn. *go* ad; auch „little“ vgl. cy *go*, bisw. *gor*, früher *gwo* paullulum, sub- (Deminutivpraefix); cy. corn. brt. *gan*-corn. *ganz*, *gans*, *gen*, *genz* brt. *gañt*, *gañd*, *gat*, *get* cum corn. brt. auch per cy. (*gàn*, *càn*, *cèn* vgl. **S.** 20) auch conj. whereas, because, forasmuch vgl. gdh. *gon* und die möglichste älteste Form (*gam*) und Bedeutung der deutschen Partikel.

Wir finden keinen Pronominalstamm, an welchen sich *ga* anknüpfen ließe, wenn nicht an einen uralten und meist zertrümmerten *gha* s. **H.** 56 vgl. u. Nr. 34. Sollte die Form ebenso verschliffen sein, wie die Bedeutung, und die Aphaeresis eines Vocals vermutet werden dürfen?

**Gabei** s. Nr. 28.

2. **Gaggan** anom. praet. **gaggida** Luc. 19, 12., sonst **iddja** s. **I.** 6. pte. prt. **gaggans** Mrc. 7, 30. (**gaggiths** Skeir. aus Mth. 3, 11 verm. verlesen vgl. LG. II. 1 S. 243 zu S. 33) gehn, reisen, kommen, umhergehn, ὑπάγειν, πορεύεσθαι, ἔρχεσθαι, περιπατεῖν &c. Zsgs. mit **ana** kommen, künftig sein, ἐπέρχεσθαι. Eph. 2, 7. **at** gehn, kommen, ἔρχεσθαι, ἐπ-, προς-, εἰς-, ἐξ-έρχεσθαι, καταβαίνειν &c. **duat** hinzugehn, προσέρχεσθαι. **innat** hineingehn, εἰσέρχεσθαι. **af** abgehn, weggehn, weichen, ἀποβαίνειν, ἀναχωρεῖν &c. **afar** nachgehn, folgen, ἀκολουθεῖν, διώκειν &c. **faurbi** c. acc. vor J. her gehn, προάγειν. **ga** kommen, επιπορεύεσθαι; kommen, werden, gescheln, ἀποβαίνειν, γίγνεσθαι; (auch vor *sik*, nach *samath*) zusammenkommen, sich versammeln, συνάγεσθαι &c. **thairh** durch-, hinüber-, vorüber-, um-gehn, παραπορεύεσθαι, δι-, παρ-, περι-έρχεσθαι. **inn** hineingehn, εἰσέρχεσθαι; **i. framis** fortgehn, προβαίνειν Mrc. 1, 19. **mith** mitgehn, συμπορεύεσθαι. **us** aus-, heraus-, hinauf-gehn, ἐξέρχεσθαι, ἀναβαίνειν &c. **ut** aus-, heraus-gehn, ἐξέρχεσθαι. **ufar** überschreiten, übertreten, παρέρχεσθαι, υπερβαίνειν. **vithra** c. acc. entgegengehn, ὑπαντᾶν Joh. 11, 20. **faur** vorbeigehn, παραπορεύεσθαι. **faura** vorangehn, προάγειν; vorbeigehn, παραπορεύεσθαι; vorstehn, προϊστασθαι. **fauragaggi** n. Vorstehung, Verwaltung, οἰκονομία. **faura-gaggja**, einmal **fauragagja**, **fauragagja** m. Vorsteher, Verwalter,

οἰκονόμος. **gaggs** m. oder **gagg** n. Gang, GaÙe, ἀμφόδος, πλατεῖα. **atgaggs** m. Zugang, προσαγωγή. **innagahts** f. Eingang, Eintritt Luc. 1, 29 (λόγος) s. LG. in h. l. **framgahts** f. Fortschritt, προκοπή Phil. 1, 25. **umatgahs** adj. unzugänglich, ἀπρόσιτος 1 Tim. 6, 16. (Frisch 1, 330. 316. Gr. Nrr. 20. 604. 1<sup>2</sup>, passim. 2, 74 ff. 203. 995. 3, 518. 4, 97. Myth. 1108. Smllr 2, 4 ff. 53 ff. Gf. 4, 65. Rh. 788. 781. Outzen 101. Wd. 796 ff. 758. 2235. Stalder 1, 412. Tobler S. 216. Bopp VGr. 122. 125. 700. 1041 ff. 1064. Gloss. 101. 104. 133. Pott 1, 181; Zig. 1, 381. 2, 138. Bf. 2, 58.)

inf. ahd. alts. ags. *gangan* mhd. oberd. alts. ags. nnd. nnl. afrs. *gân* amhd. *gên* ä. nhd. nnd. *gôn*, *gon* westf. *gaunen* (aus *gân* vgl. *stauenen*, *slauenen* aus *stân*, *slân*, *dönen* aus *dôn*) nhd. *gêen* (*gehen*) oberd. *gungen*, *gengen* aengl. adän. *gange*, *gonge* nordengl. schott. *gang*, (auch aengl.) *gae* ä. e. *goe* e. *go* afrs. *gunga*, *unga* ndfrs. *gonge* Outzen *gungan* Cl. wang. sylt. *gung* wfrs. *gean* nfrs. *gaeen* strl. *ganga* altn. *gânga* swd. *gânga* nnord. *gâ* ire; praet. ahd. *giang*, *keang* &c. amhd. *gieng* (*gienk*) mhd. *gie* anfrs. nhd. nnl. nnd. ndfrs. Cl. *ging* oberd. *gung* &c. ahd. äls. afrs. *geng* wang. *ging* mnl. *ghinc* ags. *gang*, *geong*, *gengde* (gew. *eode* II. 6) nordengl. schott. *gaed*, *gade* altn. *geck* (pl. *gengum*) swd. *gick* (pl. *ginge*) dän. *gik*; part. praet. mhd. nnl. *gegangen* (*gangen*) oberd. afrs. dän. *gangen* nnd. (brand.) mhd. thüring. niederhess. *gegên* (vgl. Frisch 1, 334) mnd. *gheghân* nnd. (strl.) *gân* (*egân*) ahd. alts. ags. *gegangen* mhd. ags. *gegân* schott. nordengl. *gaen*, *gane* e. *gone* afrs. *engengen*, *gensen*, *ginsen*, nfrs. *ginzen* wfrs. *geen* wang. *gingen* strl. *gên* M. altn. *gengian* swd. *gangen*. amhd. alts. ags. nnd. nnl. e. dän. *gang* (mhd. nl. nnd. *gank*) afrs. *gung* afrs. ndfrs. strl. ags. aengl. *gong* altn. *gângr* swd. *gâng*, m. itio, *incessus*, via u. dgl. amhd. ags. aengl. (*gong*) auch latrina, Abtritt; swz. *gang* m. Gewohnheit, vgl. seinen *gang* gehen, *gâng* und *gebe* u. s. v.; e. *gang* bedeutet Truppe, Rotte; altn. *gângr* auch *strepitus*; in der Bed. Mal (dän. *gang* c.) ist swd. *gâng* weiblich. Zu **fauragagga** vgl. ahd. *forakango* m. praevius u. s. m. Zu **gahts** stellt Grimm 2, 995 ahd. *bettigâht* f. concubium als Bettegezeit vgl. Gf. 4, 132. 1277. Index S. 66. und hyp. altn. *gât* f. intercapedo, Oeffnung zwischen Thüre und Wand; Myth. 1108 die ähnliche Bildung von *gicht* f. mhd. *gihte*, *gegihte* n. nl. *gichte* nnl. ndfrs. *gicht*, *jicht* f. ndfrs. *jecht* isl. swd. vär. *ikt* f. während m. swd. *gikt* m. mnd. dän. *gigt* dän. *igt* c. arthritis, eig. das *Gehn* des Schmerzes im Leib. Diese Ableitung wird vielleicht bestätigt durch nhd. *gicht* f. *Gang* auf der Höhe des Schmelzofens, wo der Eisenstein hineingeschüttet wird; doch heißt auch ein Maß für Eisensteine und Kohlen so, und Frisch 1, 347 betrachtet das Wort vielleicht richtiger als eine aus *gift*: *geben* entstandene (nd.) Form. Dagegen gibt er kirchengicht = kirchengang und sonnigicht, singichten solstitium aestivale vgl. mhd. ze sunnegihten vor sonnenaufgang Z. 449 vgl. *gicht* iter, gang kirchgicht kirchgang Oberl. 1, 550. Ist auch aengl. *gate* e. *gait* itio, iter aus *gahte* entstanden? vgl. auch die Bildungen u. Nr. 22. Vielleicht bedeutet auch die Partikel *gegen* (*contra*, *obviam*) eig. via, itio und gehört zu unserer Numer; anders Gr. 3, 266 vgl. u. Nr. 24; eine sylv. Partikel *gang* um zu steht vor dem Infinitiv und wird von A. Schott mit mhd. *gên* (*gegen*) verglichen. — Wz. *gang* verhält sich ähnlich zu *gâ*, wie *stand*: *stâ* S. 152; hier, wie dort, hängt es sich, ob Reduplication oder Wurzelverlängerung vorgegangen sei. → *gigingen* u. s. m. s. u. Nr. 18.

lett. Wz. *gā* ire def., zsgs. mit *ap*, *iz*, *pār*; *gājis* gegangen *gājejs* Gehender *gaita* f. Gang, Verrichtung, Schritt (des Pferdes) *gājums* Gang, iter. Zu **gaggan**, aber als Lehnwörter lett. *gāngis*-Gang, Durchgang, Mühlengang lth. *gōnkas* m. „Schauer“ vor der Thür oder ums Haus *gōnkai* m. pl. Gänge im Weberbaum *gōnkos* f. pl. Gang eines Schiffes pln. *gang* m. Perpendikelbewegung, Gang der Uhr; pl. *gangi* Ruderbänke; darneben *ganek*, g. *ganku* m. Gang, Gallerie. Dagegen urverw. mit **gaggan** lth. *žengiu*, *žengti* ire, *gradi* m. v. Abl. und Zss. *žingsnis* m. Schritt, auch ohne Nasal *žygis* m. Gang, Mal *žygioti* einen Gang thun; schwerlich hängt damit zusammen russ. *šag* m. Schritt *šagaty* große Schritte machen. Ob das Bd. I. S. 248 erwähnte südslav. *gaz* Schneepfad, Furt *gaziti* waten einer Secundärwäzel von *gā* ire gehöre, fragt sich; darneben schließt sich ein sloven. *gābati* waten an Wz. *gb* in preuss. *gūbans* gegangen *pergūbans* gekommen, vgl. nachher gdh. *gabh* und u. Nr. 28.

Pictet 53 vgl. Bopp Celt. 6 Gloss. 117 vergleicht ein ir. *ceang* gehn mit dem glhd. sskr. *čānc*; es steht nahe an **gaggan**; vgl. auch mit anl. und ausl. Tenuis sskr. *kank* (*kak*) ire nebst einigen Vergleichen bei BGL. h. v. Das gdh. Zw. *gabh* u. Nr. 28 bedeutet auch vadere, progredi und wird in dieser und einigen angrenzenden Bedeutungen nach Armstrong, der es mit uns. Numer vergleicht, häufig *ga* ausgesprochen, während das Dict. Scot. diesen Unterschied nicht macht. Auch das davon abgeleitete *gabhail* m. bedeutet u. a. *cursus*, *directio*. Etwa auch gdh. *goth* adj. *directus*, *aequus* s. m. = *gothadh*, *gothnadh* m. *incessus* *augustus* vel *concinuus* kann aus unserer Wz. *gā* stammen. Sichere Verwandte unserer Numer finde ich in den kelt. Sprachen nicht.

Vergleichbar sind finn. *kään*, *kädä* esthu. *käima*, *käüma* ire m. v. Abl. esthn. *köndima*, *köndma* id. vgl. finn. *käündö* *incessus*; syrj. *keja* vado. sskr. *gā* 3. P., *gam* 1. P., bisw. A., praet. red. *gagāma*, in temp. spec. durch Wz. *gāch* ergänzt, intens. *gangam* (nach Bopp = g. **gagga** aus **gaggan**) ire. Von diesem Intens. *gangama* se *movens*, *mobilis*; u. v. a. von *gā* ptc. prs. ntr. *gagat* id.; s. n. *ventus*; *mundus* *gagati* f. terra; u. a. leitet Bopp hyp. aus *gā* *gagana* n. aer, coelum, aus *gam* oder *gā* *ganghā* f. crus (wobei er auf d. *schenkel* hindeutet) vgl. K. 28, aus *gam* den Stromnamen *Gangā* f., nahe an **gaggan** stehend. Die schon im Sanskrit defective Wurzel *gā* ergänzt in seinen Töchttersprachen hindust. bengal. zigeun. die Conjugation der Wz. *gā* = sskr. *yā* (Primärwz. *i*). Zend. *gā*, *gē* ire; *gaç* id., gleichwie das entspr. sskr. *gāch* ergänzt durch *gam*, pf. ptc. sg. gen. *gaghmušyāo*, = sskr. *gam* apers. *gam*, *gham* ire armen. *gémel* id. *gém* pers. *gām* gressus afgh. *tsam* eo, nach Ewald Wz. *gā*; vll. hierher auch osset. *caun* ire, ptc. prt. *cutd*; armen. *gal* venire *gnal* ire. Aus sskr. *prati-gam* (redire) leitet Gildemeister (zur Etym. aprs. Wörter im Semit.) vgl. Pott 1, 260 arm. *patgam* responsum, nuncium, sententia, oraculum = pehly. *pedam* Anq. d. i. *peutām* prs. *peighām*, *peiam* nuntius sem. 𐤒𐤍𐤁 *pihgām*. Vgl. noch Qv. 8.

Die übliche Annahme von Wz. *gā* = gr. βα (βαίνεω &c.) ist uns eben so bedenklich, wie die ähnliche von βῆς = sskr. *go*.

3. a. **Gadliggs** m. Vetter, ἀνέψτος Col. 4, 10. (Gr. Nr. 545<sup>b</sup>. 1<sup>s</sup>, 221. 2, 565 ff. 736. Gf. 4, 143. Wd. 765. 767. vgl. Smllr 2, 80. Rh. 771 ff. 1090. Bf. 2, 201.)

alts. *gaduling* ahd. *gatulinc*, *gatiling*, *kataling* &c. mhd. *getelinc*, *getling*, m. *affinis*, *parens* mhd. auch *socius*, *sodalis*, *Gesell*, *Bursche* nhd.



**Göttling** Eig. ags. *gädeling* m. comes vgl. *gad*, *gegada* m. id. alts. *gigado* par ahd. *gagat* conjunctus, conveniens mhd. *gate*, *gegate* m. par, socius, conjux nhd. *gatte* nnd. nnl. *gade* nnl. *ga*, *gaai*, *gaaiken* (f.?) ndfrs. *gäde*, *gädling*, m. conjux nl. (*gade*, *gaede*, *gaey*, *gaeyken* Kil. Binn.) ndfrs. auch par, compar, socius nfrs. *geade* sui similis ahd. *pegatot* in veniet super eum mhd. *gaten*, *gegaten* parem esse; = nhd. *gatten* nl. *gaden*, *gaeyen* conjugare, paria conjugere (nl. auch u. a. convenire, congruere; placere, collubere) afrs. *gada* id? s. Rh. h. v. swz. *gatten* disponere, concinne ordinare mhd. *begaten* appropinquari, attingere; efficere, instituere, providere nhd. *begatten* nnd. *begadden*, *begaden*, *begäen* rfl. carnaliter conjungi mhd. *tischegater* m. commensalis, convictor *algater*, *alsegater* alts. *gador* mnl. *gader*, *tegader* nnd. *togadere*, *togader* ags. *geador*, *gador-*, *to*, *ät*, *on gädre* e. *together*, *altogether* afrs. *al*, *alle gadur*, *gader*, *gäer*, *togadera-*, *togära-* &c. nfrs. *gear*, *togearre* simul, conjunctim mhd. *gateren*, *geteren* (gew. mit *Gatter* versehen) nnd. *gadern* &c. nnl. *gaderen* nl. auch *gaeren*, *gheeren*, *gheren* ags. *gaderian*, *gädrian* e. *gather* afrs. *gaduria*, *gäria* &c. wfrs. *gearjen* nfrs. *gaaderje*, *gaarje* colligere, conjugere, congregare swd. *gadda* (lapp. *gäddotet*) sig tillsammans sich zusammenrotten; mit sehr sinnlicher Bedeutung altn. *gadda* coarctare, figere füste, nagle fast *gaddr* m. terra v. nix congelata; clavus, repagulum, wenn diese Wörter anders hierher gehören vgl. dagegen u. Nr. 5.

mhd. *getelich* (Müller 488) oberd. *gütlich* nnd. ndfrs. *gädlik* nnl. *gadelijk*, bei Kil. *gadelick*, *gaeylick* conveniens, aptus, commodus swz. *gattig*, *gattlich* concinnus, bellus, bonae indolis *gattigen*, *gattlichen* talem reddere (= ob. *gatten*) v. fieri nl. *gaeden* convenire c. d., placere, collubere nnl. *gade* f. attentio, cura *gadelös* nl. negligens, incurius, sorglos nnl. ohne *Gatten*, ohne seines Gleichen, ohne Gleichen ahd. *getilös*, *ketilös* mhd. *getelös*, *getlös* (vll. nhd. in *gottlös* aufgegangen?) incurius, petulans, lascivus. Grimm legt hier ein veraltetes *get* = altn. *géd*, bei Biörn *géd* n. mens zu Grunde vgl. *enkid* intellectus Gf. 4, 146? Demnach gehörte hierher altn. *gédlaus* mutlos, abjecto animo; *gédiaz* placere, behage ist = ob. nl. *gaeden*; *gédugr*, *géduglegr* ex voto, eximius steht nahe an ob. *gattig* &c. E. *gydles* giddy bei Halliwell 1, 425 ist verm. eig. führerlos e. *guideless* vgl. aengl. *gid*, *gyde* = *guide* und swz. *meisterlos* = ob. *getelös*. Mit Ausnahme der Dentalstufe stimmt zu *getilös* &c. altn. *gætlaus*, *gælaus* bei Ihre, *gælaus* bei Biörn aswd. *gælæs* värend. *gælæs* incurius, negligens swd. inconstans zu *gá*, *gæta* s. u. gehörig.

Wahrscheinlich verzweigt sich dieser Stamm noch weiter im Deutschen, vgl. auch noch u. Nr. 56. Die Bedd. convenire, placere, aptum esse u. dgl. zeigen sich in dem lituslav. Stamme *gad*, *god* Bd. I. S. 10. 490. Außer den dort verzeichneten Wörtern vgl. u. a. lett. *gádat* providere; cogitare vgl. ob. nnl. *gade* mhd. *begaten*, sowie altn. *géd*, vll. auch (vgl. u. Nr. 17) *gá*, prs. *gái* attendere, observare *gá* f. attentio (auch *gannitus*; lascivia) vgl. schott. *gay* id.; lett. *gaddigs*, *gádigs* moderatus, modestus, honestus vgl. *gódigs* u. Nr. 56 und ob. *gattig* &c., auch altn. *gádr* sobrius, prudens: ob. *gá*. Auch noch andre deutsche Wörter finden hier Anknüpfungen, wenn wir anders nicht verschiedene Stämme mischen: vgl. u. a. aslv. slov. *gaditi* vituperare, convitiari pln. *gadač* confabulari, sermocinari *gadka* f. sermocinium, sententia, proverbium, aenigma rus. *hádaty* vaticinari; conjicere nlaus. *godás* Räthsel rathen s. Bd. I. S. 10. hhm. *hádati* hariolari *hádká* f. altercatio; = *hádká* f. nlaus. *godanje* slv.

*gadanje* n. russ. *zagádka* f. aslv. *gadanijë* n. aenigma, aslv. auch vaticinium wie bhm. *hádní* n. id. (auch altercatio); ¿ dazu eher, als zu **Qv.** 6 — lth. *gaditis* sich nennen Bd. I. S. 10 ausschließend? — lth. *zadëti* incantare, abergläubisch besprechen; verheißen, versprechen m. v. Abl. *zadas* m. sermo *zodis* m. verbum, proverbium *zòstu*, *zòsti* alloqui vgl. sskr. *gad* dicere, loqui BGL. 100, wo auch noch gdh. *gadh*, bei Armstr. und D. Sc. *gadan* m. vox, sonus zugezogen ist; zend. *gad* loqui, petere vgl. aprs. *that* bei Bf. Keilschr.; ags. *gydd*, *ged* n. cantus, proverbium *geddung* (*e*, *i*, *y*) f. cantus, poema, vaticinium, parabola, aenigma *geddian* &c. canere, celebrare (cantu). dän. *gaade* c. aenigma gehört zwar zu dem glibd. altn. *gáta* swd. *gáta*, f.; aber vielleicht ist der Dental nicht wurzelhaft vgl. altn. *gát* f. n. cura, attentio *gæta* observare von ob. Zw. *gá*, das seinerseits wiederum aus *gada* entstanden sein kann? Uebrigens entwickelt Wz. *gt*, zu welcher Grimm Nr. 379 *gát* und *gáta* stellt, mehrere mit den litu-slavischen correspondierende Bedeutungen vgl. u. Nr. 35, und in der That steht auch aslv. ill. *gatati* vaticinari u. dgl. neben ob. *gádaty* &c. Außerdem schließen sich an ags. *geddian* canere lth. *giedmi*, *giedoti* lett. *dzeedát* id. lth. *giesmë* lett. *dzeesma*, f. cantus ¿ vgl. aslv. *gáda*, *gásti*  $\alpha\theta\alpha\rho\iota\zeta\epsilon\upsilon$  apln. *gáše* id. aslv. *gáslí* pl. pln. *gęsl* slov. *gusla*, f. u. s. f. Geige, früher Cither viell. finn. *kandele* esthn. *kandel* Harfe aus einer slav. Form *gádl*; slov. *goditi* geigen u. s. m., oder auch pln. *gajdy* pl. f. Dudelsack ill. *gajditi* darauf spielen, dudeln. Zu *geddian* &c. stellen wir mit Plett. 1, 44 brt. *geid*, *geiz* f. gazouillement, ramage ob. *geida*, *geiza*; daher frz. *gazouiller* (Diez 2, 329)?

Vielleicht findet auch ob. *getilós* eine nähere Beleuchtung durch lth. *gëda* f. preuss. *gidan* acc. sg. verecundia; opprobrium prss. *nigídings* adj. lth. *begëdis* s. m. Schamloser (*getelóser*) vgl. lett. *negódis*, *negódis* inhonestus, rusticus von *góds* m. honor, decorum pln. *godziwośc* id. *godzić* decere aslv. *goditi*  $\epsilon\upsilon\alpha\rho\epsilon\sigma\tau\epsilon\iota\upsilon$  vgl. Bd. I. S. 10. pln. *niegodnik* n. inhonestus, improbus u. s. v. vgl. u. Nr. 56. Von lth. *gëda* stammt *gëdinti* convitiari vgl. ob. *gádití* aslv. (russ.) *gádati* id. russ. *gádity* fodcare, defigurare u. s. m. Auf andern Wegen vielleicht erzeugt sich verwandte Bedeutung in ob. bhm. *hádká* und anderseits in lth. *apžodzióti* „beschändeln“ d. i. afterreden von ob. *zodis*. So paradox auch die Zusammenstellung des goth. **gadiliggs** &c. mit lth. *gëdulingas* verecundus erscheint, so sprechen doch die vorstehenden Vergleichenungen dafür.

Graff zieht altgall. *gadalís* brt. *gadalez* libertine, coquette; msc. und adj. *gadal* id. ohne hinreichenden Grund hierher; es ist vielleicht von *gad* f. Hase abgeleitet; Weiteres s. Celt. Nr. 201, wo freilich noch Mancherlei zu ändern und zuzusetzen ist. Wenn ahd. *katero* &c. (ostium, valva) mhd. *gater*, *geter* m. n. nhd. *gatter*, *gitter*, *gegitter* n. nl. nnd. *gadder* n. dän. *gitter* (a. d. Nhd.) n. clathrum, porta clathrata, septum clathratum mhd. verm. auch stragulum reticulatum vgl. swz. ä. nhd. *gegätteret* reticulatus Pict. nnd. *gadderwark* opus reticulatum und altn. *gaddan* n. reticulum, richtig hierher gezogen wird; so möchten wir auch gdh. *gad* m. dem. *gádan*, *gaidean* m. brt. cornwal. *gadan* f. Bindruthe, Wiede hierher stellen und von brt. *gweden* &c. Bd. I. S. 146 trennen; gemeinsame Grundbedeutung wäre binden (flechten), verbinden. Auch etwa noch cy. *gyda* with, in company or contact with; along *ynghyd* together, das wol mit **V.** 88 nicht zusammenhängt; Weigand leitet unsere Numer überhaupt von **ga** (cum, unà) Nr. 1 ab. Sollte jedoch *gatter*, *gitter* nicht eher mit **ga**

welche Benfey zu **svikns** stellt nebst dem **zsgs. sskr. sacācha** valde clarus v. purus; sanus und mit lt. *sacer, sancire, sanctus*. Gegen die Vergleichung mit **veihns** spricht die wahrscheinliche Entstehung dieses **h** aus **g** (woegen bei **veihns V. 14** die Tenuis als Grundlaut erscheint).

Vorausgesetzt, daß der Guttural unverschoben blieb, vergleicht sich **svikns** mit lth. *sweikas* lett. *sweiks* sanus, salutaris, salvus lth. *pasweikstu, pasweikti* — bei Mielcke II. 231 mit der Media *pasweigstu* — reconvallescere *pasweikinti* sanare; = *sweikinti* lett. *apsweikt, sweicināt, apsweicināt* salutare vgl. lett. *weikls* salutaris, gedeihlich, ersprießlich; auch = lth. *weikus* hurtig, fleißig lett. *weikne* das Gedeihen *weicu, weikt* gedeihen, gelingen lth. *weiktu, weikti* thun, machen *iuweikti, pērweikti* lett. *noweikt* überwältigen (z vgl. mit der Media **V. 10** und vll. das Nr. 181 erwähnte ags. *svagian* praevalere: e. *vie* id. Bd. I. S. 133?) &c., zu dessen deutschem Zuhöre **V. 9. 10. 13.** wir auch **veihns** stellten. Pott 1, 250 und Bf. 1, 437 vergleichen *sweikas* mit gr. ὕγις. — Einigen Anklang bietet osset. *sūghdäg* purus, innocens, sanctus Sj., bei Kl. *βihdag*. Nicht sowohl für mögliche Wurzelverwandtschaft, als wegen der Begriffsübergänge, erinnern wir an aslv. &c. *vesel* dakor. *veselu* preuss. *wessals* hilaris, laetus = lett. *wessels* sanus, integer *wesseliba* f. sanitas; dial. auch ehrende Anrede „Ew. Liebden“, eher wol Würdigkeit, Ehrwürden bed. vgl. lth. *wēklybas* ehrbar *wēklybystē* f. *wēklibummas* m. Ehrbarkeit, Tugend (vgl. **sviknitha**).

194. **Sviltan, gasviltan** st. **svalt, svultun, svultans** sterben, ἀποθνήσκειν. **nithgasviltan** zugleich sterben, συναποθνήσκειν. (**svults**) mors in **svultavairthja** sterbend, μέλλων τελευτᾶν (**V. 59, C**). krim. **schuualth**, Var. **schuualeh** mors. (Gr. Nr. 349. 2, 185. 1017. Mth. 808. 842. Gf. 6, 873. Massm. Gotth. min.)

alts. ags. *sveltan* st. (ags. auch zsgs. mit *ge, for, ā*) mori, perire ags. *svyll* m. mors e. *swelt (swelte)* mori; suffocari; (jetzt gew.) sudore, ardore languore, deliquo affici *swelter* languere, praes. prae ardore, sudore; fervere, aestu angere v. angi, suffocare, torrere *sweltry, sultry* aestu pressus, fervidus, schwül (vgl. o. Nr. 176). altn. *svelta* st. esurire, jejunare sw. fame premere; beiden entspr. swd. *svälta* dän. *sulte*; alln. *svella* f. *sultr* m. swd. *svält* m. dän. *sult* c. fames altn. *svelti* n. locus sterilis, pastum prohibens. mnl. *swelten* st. esurire; bei Kil. deficere, languescere; ptc. prt. *besvalt* ward ohnmächtig nl. *swelte* puella languida, remissa. ahd. *swelzan*, *zuwelzan* cremare, exurire d. i. schwerlich esurire, sondern exurere, vgl. auch o. die engl. Wörter und ahd. *sulizōn* arere, calere, confrigi *sulizunga* f. cauma *souulizzo* m. calor, aestus.

Besonders die ahd. Wörter zeigen deutlich die trotz der starken Form anzunehmende Ableitung von Wz. *sual* Gr. Nr. 317 vgl. uns. ob. Nr. 176, in welcher mehrfach noch *s* als Praefix hervortritt vgl. vrm. *vulam* &c. **V. 48, D**. Zunächst vgl. mhd. *swellen* st. suffocari, ardore, fame perire *sweln* languidum reddere; auch ags. *swell* ustio, pestis o. Nr. 176; sita. *swela* fumigare, suffocare. Grimm vermutet **sviltan** aus **sviltan**. Auch bei Wz. *qual* Gr. Nr. 315 treten ähnliche Bedeutungen auf s. **Qv. 4**. — Das krim. Wort = g. **svalts** gehört zu den Zeugnissen für **Busbocks** Glaubwürdigkeit.

195. **Svinthas** (cp. **svinthoza**) stark, kräftig, ἰσχυρός, ἰσχυρῶς, δυνατός. **svinthei** f. Stärke, ἰσχύς, κράτος. **svinthjan** Gewalt täuschen, hindern, κρατεῖν Neh. 5, 16. **gasvinthjan, invinthjan** hindern

ἐνδυναμῶν &c. **svinthuan**, **gasvinthuan** stark werden, κραταιῶσαι. **Svinthila** (**Svintila**, **Sintila**) m. Eig. **Amalasintho**, **Amalasintha** f. Eig. s. **A.** 53 vgl. den thrak. Frauennamen *Numilisinthis* o. Nr. 53. (Frisch 2, 250. Gr. Nr. 597; Mth. 121. Smllr 3, 540. Gf. 6, 887. vgl. Rh. 1062. Wd. 286.)

mhd. *swinde* adj. adv. vehemens, celer nhd. *geschwind* celer swz. ä. nhd. auch *habilis*, *versutus* nl. *swind*, *gheswind* vehemens nnd. *swind* wett. *schwinn* (meist adv.) nnl. *gezwind* celer; die nd. nl. Ww. vll. aus dem Hd. vgl. alts. *suithi*, *suidh* &c. adj. fortis, valens, vehemens *suidho*, *suitho* afrs. *swide*, *swithe* adv. vehementer, valde mnl. nnd. *swide* (*swie*, *swid*), *swidig* (nll. *zoidig* Br. Wtb. *swydig*, *swindig* Frisch l. c.) cp. *swider* sup. *swided* nfrs. *swiid* Hett. wang. *swith* (sehr) strl. *swit* (sehr, viel) adj. vehemens, nimius, excessivus adv. valde, nimis, excellenter ags. *svidh*, *svýdh* adj. valens, potens, fortis; dexter i. e. fortior, dafür auch cp. *svidhre*; adv. *svidhe*, *svýdhe* valde, vehementer, multum *svidhian*, *svidhrian* invalescere, praestare, *svidhian* auch firmare, munire, pascere, suppeditare aengl. *swithe* celeriter, illico; valde schott. *swith* interj. cito, festina, apage altn. *swinnr*, *svidhr* (bei Biörn *svidr*) prudens, honestus; tenax, parvus *swinnr* m. *swinna* f. prudentia *svidingr* m. Geizhals. Die swz. Formen bern. oberl. *geschwid*, klug, vorsichtig; entlib. adv. *schwütig*, *schwidtig* rasch, vgl. bair. *geschwindig* id. und o. swz. bünd. *geschwind* geistig gewandt, geschickt, entstehn wol nur durch landschaftliche Verschluckung des *n*. Sollte auch ahd. *sunt* robur &c. o. Nr. 130 zu uns. Nr. gehören?

cy. *chwid* &c. **V.** 22, §<sup>b c</sup> dürfen wir schwerlich unmittelbar zu uns. Nr. stellen. Ich finde keine exot. Verwandten, wenn wir nicht die d. Wz. *swid* ustio, dolor, angor Gr. Nr. 515 vgl. Gf. 6, 871 hinzuziehen, welcher wiederum rhinistisch slav. Wz. *sręd* entspricht. Nach der in dieser Wurzel häufigen Bed. jucken könnte nhd. *schwinde* f. impetigo, serpigo &c., aliàs Zittermal (auch phthisis, *Schwindsucht*) bei Stieler und Frisch 2, 250 vgl. *schwind* f. = *zirachenkraut* Smllr 3, 539 dazu gehören; während z. B. mhd. *swad* vapor (*Schwadem*) = pln. *swqd* zu der nicht rhinistischen Form gehört. Aber selbst mit *swinden* ags. *svindan* tabescere trifft aslv. Wz. *sręd*, *ręd* id., eig. aduri, torreri, arescere zusammen (vgl. **V.** 27, §<sup>b</sup>). Hier, wie häufig sonst, sprechen fast gleich gewichtige Gründe für die servile Natur des *d*, wie des *n*. Wir begnügen uns, der kritischen Forschung einige Fingerzeige zu geben.

196. **Swistar** f. krim. **schwester** Schwester, ἀδελφή. (Frisch 2, 249. Gr. Nr. 547. 1<sup>2</sup>, 610. 630. 646. 650. 663. 686. 693. 709. 1<sup>3</sup>, 238. 342. 2, 248. 314. 3, 322. Smllr 3, 550. Rh. 1060 ff. BGl. 219. 395 ff. Pott 1, 126 ff. 138. 2, 235. 554. Zählm. 136. Schweizer in Z. f. Alt. 1846 Nr. 77. Kuhn Abh. S. 3. Pictet 74. Celt. Nr. 41.)

alts. *swestar* alts. amlhd. afrs. *swester* ahd. *swuister* nhd. *schwester* westerw. *söster* mnd. ndfrs. *soster* mnl. nnd. afrs. ags. *suster* nnd. ndfrs. (swd.) *süster* ags. *sceoster* (*eo*, *u*, *y*) e. nfrs. *sister* ndfrs. dän. *söster* föhr. *saster* syll. *sester* altn. *systir* swd. *syster*, f. soror; demin. mnd. *süsken*, *suschen* mnd. *susje* nml. *zus*, *zusje*, mnd. auch für Geschwister, wie altn. *systkyn* swd. *syskon* dän. *söskende*, *södskende*, n. pl. ndfrs. *sosken*, *södskén*, *südsken*; dafür sonst ahd. *gisueter* pl. mhd. *geschwester* pl. *gewistrède*, *gewistrat*, *gewistriget*, *gewistergide* &c. n. oberd. *geschwistert*, *geschwistrig*, *geschwistrigt* &c. n. (Formen bei Smllr l. c.) nhd. *geschwister* n., gew. pl. alts. *gisuistruonion*, *gisuistruonion* d. pl. afrs. *swesterna*, *sus-*

terne pl. ags. *gesvustra*, *gesvustrena* (barn) g. pl., versch. von *suhterga* &c. o. Nr. 174, dessen Bedeutung und Suffixform mit *t* eher zu uns. Nr. passt, *h* aber zu Nr. 174, dem alten sskr.  $\zeta$  entsprechend, welches *svasr* (s. u.) nicht zeigt. Das sonderbare sylv. *wetta*, *watte* soror kann nicht wol aus *swester* entstanden sein; A. Schott vergleicht ahd. *wettan* conjungere; nach der sylv. Aussprache des *v*, *f* als *w* entspricht es den Wörtern für amita F. 1. — Die krim. Form kann nicht mehr befremden, als die gleiche neuhochdeutsche. — Stammverwandte unserer Numer finden wir vermuthlich in Nrr. 101. 174. 189.

preuss. *sóstro* lth. *sessù*, g. *sessers* (ss assim. aus *st*) aslv. rss. slov. ill. bh. *sestra* pln. *siostra* olaus. *sotra* nlaus. *soća*, *soća*; lt. *soror* (aus *sosor*, nach Schwenck aus *socror*, vgl. socer Nr. 174; hierher auch *sobrinus*, *consobrinus* rhaet. *cusrin* frz. *cousin* &c., *b* aus einem vll. versetzten alten *v* ?); cy. *chwaer* pl. *chwaiorydd*, *chwaiorydd* corn. *wuir*, *hór*, *hora* brt. *choar* vann. *choer* (*hoér*); die Lautverschiebung gleicht z. B. der bei Nr. 174 und der iranischen s. u.; eine gdh. Form *siur*, *siuir*, auch *seathar* geschrieben, würde a. d. Rom. (*sor* u. dgl.) entlehnt sein, wenn sie nur für Klosterschwester gälte; gael. *piuthar*, *piuthair* gen. *peathar* pl. *peathraichean*, Schwester übh. ist schwerlich aus *spiuthar* (*sp* aus *sv*) zu erklären, sondern mit Bopp und Kuhn = sskr. *putri* filia zu nehmen, dessen masc. *putra* auch in brt. *paotr* puer erhalten ist; später möchte Bopp *spiuthar* zu Grunde legen. — finn. *sisar* (bei Klaproth *säsar*, *syär*, *sjar*), dem. *sisko*, *siukku*; karel. *susere*, *sisär* esthn. *sössar*, *sösser* (*sötse* amita) mordvin. *sasor* (*zasor*) cerem. *šūšar* (auch *izūdūr*, hhr?); votjak. *suser* (*zuser*? ältere Schwester).

sskr. *svasr* (st. *svastr*?) zend. *khanha*, acc. *khanhrēm* pehly. *choh* Anq. baluc. *ghwār* afgh. *chūr* (auch filia bd.) pers. *khodher* kurd. *chūr*, *chusk* oss. *cho* dugor *chorra* Kl. t. *cho* dig. *chore* Sj. armen. *khoyr* soror; pehly. *choh*, *khoh* unterscheidet sich von dem gld. *khatman*, das semit. Ursprungs ist vgl. Kurd. St. in Z. f. K. d. Morg. III. 1 S. 22.

197. **Svulan** 2 Tim. 2, 17 ζέσω, fervere wahrscheinlich von Castiglioni irrig angenommen statt **vulan** s. LG. in h. l., obwol ein goth. **svulan** (zu Gr. Nr. 317) sehr wol möglich wäre.

198. **Svumsl**, **svumfsl** n. Teich κολομβήθρα Joh. 9, 7. 11. (Gr. Nr. 360. vgl. 2, 290. 477. Haupt Z. III. S. 147. Smllr 3, 537. Gf. 6, 877. Rh. 1062. Wd. 1340. 1290. vgl. o. Nr. 177. Post. 2, 536.)

Das Wort gehört, gleich andern ähnlicher Bedeutung, zu ahd. *suimman*, *suiman*, *suuimman*, (*soa-*) *souimman* (*souuam* *natabat*), *suuimmin* (*natasse*, inf. praet. ? oder praet. pl. 3. wie *ussomman*, *ussumman* ? Zweifelloses *u* in Praesensformen ist nicht selten vgl. o im Folg.) ahd. *swimmen* nhd. *schwimmen* mnd. *swimmen* (*i*, *u*, *o*) st. sw. (Scheller) nnd. *swemmen* nnd. mnl. (Kil.) *swommen* nnl. *zwemmen* afrs. *swomma* (s. Rh. l. c.) wfrs. *swomjen* nfrs. ndfrs. *swomme* Ou. ndfrs. *swomien* sv. Cl. ags. *swimman* e. *swim* altn. *svema* swd. *simma*, alle st. *dra*. *strömmе* sw. *natare*. nnd. *swemme* f. nhd. *schwemme* f. *lacus*; *natatio*, *volutabrum* swz. *schwumm* f. wett. *schwomm* m. ahd. *gisumf*/H; *gisumft*, *gisumfst*, *pisumfst* *natatus* *sunft* oberd. *sumft*, *sumpft* m. nhd. *sumpf* m. nnl. *somp* f. e. dial. nnord. *sump* m. e. *swamp* palus . nord. *sund* egn. 3 gen. nord. n. *natatio*; *fretum*, ags. m. n., the sea, a *ow* or *shallow* sea mnd. *sunt* *fretum* nl. *sund*, *sond* nnl. *zond* f. id.; vj ahd. *Suntharius* = *Suntheri* und *Sumthulfus* Eigg.; altn. *sundla* = *svinir* *dra*.

*swimle* (schwindeln). Letztere Wörter nebst Zubehör betrachten wir als einen Nebenast von *schwimmen*; zu Grunde liegt die Bewegung und Empfindung des Schwimmens und Schwebens.

lett. *sumpis*, (livl.) *sampes* Sumpf scheint sich zu dem glbd. *sañkis* o. Nr. 40 zu verhalten, wie e. *swamp* : *swank* id. Die lett. Wörter scheinen aus d. D. entlehnt, wie das glbd. esthn. *somp*, das mit *so* (Sumpf) – *ma* (Land) nicht verbunden ist; auch nicht mit *sop* dünner Unflat (s. o. Nr. 133) und *suplema* schwimmen, baden; ebenso ist finn. *sumpu*, gen. *sumbun* Fischkasten, ichthyotrophium a. d. glbd. swd. (fisk-) *sump* entlehnt; jedoch stimmt zu lett. *sampes* pln. *sapy*, *sapisko* Sumpfland *sapowaty* sumpflig; die slav. Wz. *sap*, *sop* bedeutet sonst athmen, schnaufen; ähnliche Bedeutungen kommen auch bei der d. Wz. *sup* o. Nr. 133, **b** vor, wie anderseits (ebds.) nnd. *sap*, *sappen*, *sappig* (morastig) sich mit pln. *sapy* zu berühren scheinen. Dagegen gehört nach dem Obigen der Labial in *sumpf* &c. nicht zur Wurzel; die Acten über dieses Wort sind indessen noch nicht geschlossen.

199. **ga-, uf-Svogjan, svogatjan** seufzen, στενάζειν. (Gr. 1<sup>2</sup>, 414; W. Jbb. Bd. 46. Gf. 6, 173. 857. Br. Wtb. 3, 1126. Regel Mnd. in Haupt Z. III. S. 65. Pott 1, 234 vgl. Bf. 2, 168 und BGL 351.)

ags. *svógan* &c. s. o. 192; dazu noch (e.) schott. *sough* — aengl. *swough* strepitus — Seufzer; Windgeräusch; Geflüster; auch Zw. in gl. Bedd. Schwer läßt sich davon trennen e. *sigh* seufzen, das wiederum von dem glbd. *sike* (aengl. e. dial.) ags. *sican*, *siccettan* durch die Gutturalstufe getrennt ist und eher zu nnd. *suchten* mnd. *süchten* nnd. *zuchten* ndfrs. wang. *sucht* id. gehört, dessen *t* (wie in *siccettan*, *svogatjan*, *süften* &c.) Ableitungssuffix ist, dessen *ch* aber nur die sächs. Umgestaltung des Labials zu sein scheint, der sich zugleich in mnd. *süften* nnd. *suften*, *zuften* = ahd. *süftón* mhd. *süften*, *süffzen*, *süfzen*, im 15. Jh. *seuften* nhd. *seufzen*, bei Stieler auch *süpsen*, *sipsen* ä. nhd. bei Schmid swb. Wtb. 493 auch *sünfzen*, *seunfzen* (mit unorg. *n*, nicht : swz. *sünen* wimmern) oberd. *seusezen*, *seufzgen* cimbr. *saufen* erhalten hat; vgl. ohne die Dentalableitung ags. *seofian* ingemiscere, dolere, queri, plorare — woraus Regel e. *sigh* unmittelbar ableitet — e. *sob* id. (auf ags. *f* aus *bh* deutend) e. dial. *sife*, *siff*, *suff* mhd. *säufsen* suspirare Voc. a. 1419 vgl. VII. die in vor. Nr. bei slav. Wz. *sap* erwähnten Wörter (nord. *súpa* ahd. *souf*) Nr. 133, **b**? Indessen wird die genaue Unterscheidung noch durch andere Berührungen erschwert. Jenes *suchten* gehört zu *sucht* f. das sowol Seufzer, als *Sucht* (Seufzen nach E.), Sehnsucht und unl. sogar auch *Seuche* und *Sucht* = Krankheit bedeutet und jedenfalls zur Hälfte zu Nr. 56 gehört, wo ebenfalls in mnd. *suft* Guttural und Labial wechseln, vgl. das dort Gesagte. Zu dieser Wz. *suk*, und nicht zu *seufzen*, gehören swd. *sucka* dan. *sukke* seufzen s. m. *suk*, von welchen wiederum ags. *sican* (*siccant*) nur durch den Ablaut verschieden scheint. Demnach dürften hier, gleichwie bei den verw. Stämmen *saugen*, *suck*, *saufen* &c. Nrr. 125. 133., mehrere Nebenwurzeln mit verschiedenen Stufen der Labiale und Gutturale anzunehmen sein, sowie auch mit wechselnden Anlauten *sr*, *su* &c.

Erst nach diesen Andeutungen kommen wir zu den unmittelbar an **svogjan** sich reihenden Wörtern ags. *svógan*, *svégan* s. o. alts. *suógan* cum sonitu ferri, irruere wang. *swaug* keuchen nll. *zwoegen* schnaufen, keuchen, stöhnen, sich abarbeiten nnd. *swægen* ofrs. schnaufen; sonst = *swugten*, *swugtern* beseufzen, klagen, nam. mit Anrufung Gottes. nnd.

*swuglen, beswugten, swögen, beswögen, swöden* (Outzen 349) wfrs. *swueggje* Jap. bedeutete auch ohnmächtig werden, nnd. *beswugtje, swægnis* f. Ohnmacht; und diese Bedeutung theilt auch das ob. aengl. *swough* vgl. ags. *ástrinan* e. *swoon* altdän. *svone* id., mit verschlucktem *g*? vgl. aengl. *swoghe, swoghe, swowe swoon aswogh, aswowe, aswoune* in a swoon *isuoge* in swoon (Armstrong übersetzt *swoon* auch durch gdh. *suain*, das wir bei Nr. 107, **b** ausführten). So steht auch wol hannov. *swutjen* = *beswugten* st. *swugljen*; in dem gld. dithmars. *swoden* ist *d* wol unorganisch in *swoen, swöen* aus *swögen* eingeschoben. Einer Nebenwurzel gehören wiederum nnd. *swiken, beswiken* nnl. *beswiiken* = nnd. *beswugten*, ein st. Zw. (mnl. *swiken* Gr. 1<sup>3</sup>, 972; nnl. *beswéken* ermattet), das zu alts. *suican* &c. fallere Gr. Nr. 178, vgl. Nr. 299 nebst *swach*, gehört; wir erwähnten dieses o. bei Nrr. 173. 193.

lapp. *spuoketet* seufzen aus swd. *sucka*. Sichere nahe Verwandte von **svogjan** finde ich in den urverw. Sprachen nicht; die Darstellung entfernterer würde zu weit führen.

200. **Synagoge** f. συναγωγή. a. d. Gr. **synagogafathis** s. F. 4.

## G.

1. **Ga** Praefix, am Häufigsten bei Zeitwörtern. Seine Bedeutung ist oft ganz verflüchtigt; unter ihren bestimmbareren Abstractionen steht *mit, zugleich mit* obenan, so auch in den Schwestersprachen; im Griechischen entsprechen nach LG. die Praeff. (Praepp.) σύν, κατά, διά, bisweilen auch ἀνά, ἐν, ἀπό, ὑπό u. s. m. (LG. in Mth. 9, 28. Gr. 1<sup>3</sup>, 63 ff. 2, 733 — 755. 832 ff. 869. 1018. 3, 255. RA. 478 ff. 482. Smllr 2, 4; Gramm. passim. Gf. 4, 10. 1, 406 ff. Rh. 829. BGl. 361. Pott 2, 562; Zählm. 155. Bf. 1, 227. 386. 2, 331.)

Die ahd. Formen zeigen alle Gutturale und Vocale, am Häufigsten die Formen *gi, ge*; mit dem ältesten Vocale *ga, ka, gha, kha, ha*; die seltensten Formen sind *go, co, gu, ku, gie, ha, hi, he, qui*; häufig ist der Vocal ausgefallen und nur *g*, selten *k*, geblieben. *gi* erhielt sich im Alts. Afrs., verkürzt in afrs. *i*, vll. in aengl. *y*; kaum kann afrs. *a* in einigen Wörtern aus ältestem *ga* abgeleitet werden. *ge* ist alts. mhd. mndl. mndd. ags. afrs., afrs. auch *je, ie* und, wie mnl. mnd., *ghe*; nnord. erst a. d. Hd. und Nd., da das Altn. nur wenige Reste ohne Vocal, mit verwachsenem *g* zeigt; *ge* wird in *e* verkürzt im Afrs. und in dem ptc. prt. der meisten nd. Mundarten, voran der westfälischen, häufig auch ganz abfallend; vermutlich in ob. aengl. *y* aus *ye, je* = *ge*. In vielen Fällen, wo einerseits *ge* völlig erhalten oder mit dem Wortstamme vocallos verwachsen ist, zeigen einige Sprachen, vorzüglich die nordischen, die englische und die niederdeutsche, ganz praefixlose Wörter, bei welchen desshalb häufiger das allmälige Schwinden des Praefixes, als die Erhaltung des Simplex anzunehmen ist. Die chronologische Entwicklung und resp. Abschwächung des Praefixes leidet an vielen Anomalien. Als trennbare Partikel erscheint es noch in ags. *ge* — *ge* cum — tum; auch duldet das Gothische noch die Einschlebung von **u, thau, hvau** zwischen **ga** und das damit zusammengesetzte Wort. Während in vielen nhd. Wörtern vocalloses *g* mit dem Simplex verwachsen ist, wo die amhd. Zusammensetzung **no** ungeschwächt besteht; ist dagegen im Allgemeinen die hd. Sprache **nicht mehr in**

Stande, wie früher, das Praefix mit namentlich vocalisch anlautenden Wortstämmen zu verschmelzen. Die Volksmundarten besonders haben unverstandene Reste erhalten, sogar mit streng ahd. Tenuis, z. B. in wetterau. *erkeisen* (*erkäse*) eisig erstarren, wie denn auch *kaßler F.* 34 das ahd. *ka* vollständig erhalten hat und der Genitiv des ahd. *kot* (*Gott*) in dem formelhaften *kots* verblieb. Oberdeutsche Mundarten indessen, besonders die österreiche, lassen überhaupt den Vocal des Praefixes nicht mehr oder nur apostrophisch vernehmen. Einzelne alte Wortformen haben vielleicht eine vollere Form *gam*, *cham*, *ham*, schwerlich *gan*, erhalten; vgl. besonders Gr. 2, 752. 1018. Sie mag sich zu dem, darum noch nicht gewiss verkürzten *ga* verhalten, wie *sam* zu *sa S.* 20 vgl. 1. Ueber den Gebrauch unserer Partikel s. II. c.

Für die mögliche exoterische Verwandtschaft vgl. **S.** 20. Wir möchten **ga** mit keiner mit der Gutturaltenuis anlautenden Partikel unmittelbar vergleichen, darum auch nicht, nach Grimm, mit aslv. *kū* πρός, ad. Schafarik und Miklosich haben versucht, lth. *ga* slav. *go* in einigen, als entlehnten betrachteten, Wörtern aus goth. **ga** abzuleiten, zum Theile gewiss mit Unrecht vgl. **N.** 29. **R.** 3. **G.** 28. **T.** 12., vll. auch *garánksztis* m. Hopfenranke. Formell nahe stehende kelt. Partikeln sind gdh. *go* (früher *co* wol nur *geschrie-ben*), *gu* ad; ut *gus* ad; usque quo *gon*; *gona* cum, illiscum *gun* sine u. s. m. *gu*: corn. *go* ad; auch „little“ vgl. cy *go*, bisw. *gor*, früher *gwo* paullulum, sub- (Deminutivpraefix); cy. corn. brt. *gan*. corn. *ganz*, *gans*, *gen*, *genz* brt. *gah*t, *gah*d, *gat*, *get* cum corn. brt. auch per cy. (*gàn*, *càn*, *cèn* vgl. **S.** 20) auch conj. whereas, because, forasmuch vgl. gdh. *gon* und die möglichste älteste Form (*gam*) und Bedeutung der deutschen Partikel.

Wir finden keinen Pronominalstamm, an welchen sich **ga** anknüpfen ließe, wenn nicht an einen uralten und meist zertrümmerten *gha* s. **H.** 56 vgl. u. Nr. 34. Sollte die Form ebenso verschliffen sein, wie die Bedeutung, und die Aphaerese eines Vocals vermutet werden dürfen?

**Gabei** s. Nr. 28.

2. **Gaggan** anom. praet. **gaggida** Luc. 19, 12., sonst **iddja** s. **I.** 6. pte. prt. **gaggans** Mrc. 7, 30. (**gaggiths** Skeir. aus Mth. 3, 11 verm. verlesen vgl. LG. II. 1 S. 243 zu S. 33) gehn, reisen, kommen, umhergehn, ὑπάγειν, πορεύεσθαι, ἔρχεσθαι, περιπατεῖν &c. Zsgs. mit **ana** kommen, künftig sein, ἐπέρχεσθαι. Eph. 2, 7. **at** gehn, kommen, ἔρχεσθαι, ἐπ-, πρὸς-, εἰς-, ἐξ-έρχεσθαι, καταβαίνειν &c. **duat** hinzugehn, προσέρχεσθαι. **innat** hineingehn, εἰσέρχεσθαι. **af** abgehn, weggehn, weichen, ἀποβαίνειν, ἀναχωρεῖν &c. **afar** nachgehn, folgen, ἀκολουθεῖν, διώκειν &c. **faurbi** c. acc. vor J. her gehn, προάγειν. **ga** kommen, επιπορεύεσθαι; kommen, werden, geschehn, ἀποβαίνειν, γίνεσθαι; (auch vor *sik*, nach *samath*) zusammenkommen, sich versammeln, συνάγεσθαι &c. **thairh** durch-, hinüber-, vorüber-, um-gehn, παραπορεύεσθαι, δι-, παρ-, περι-έρχεσθαι. **inn** hineingehn, εἰσέρχεσθαι; **i. franis** fortgehn, heraus-, hinauf-gehn, ἐξέρχεσθαι, ἀναβαίνειν &c. **ut** aus-, heraus-gehn, ἐξέρχεσθαι. **ufar** überschreiten, übertreten, παρέρχεσθαι, υπερβαίνειν. **vithra** c. acc. entgegengehn, ὑπαντᾶν Joh. 11, 20. **faur** vorbeigehn, παραπορεύεσθαι. **faura** vorangehn, προάγειν; vorbeigehn, παραπορεύεσθαι; vorstehn, προϊστάσθαι. **fauragaggi** n. Vorstehung, Verwaltung, οἰκονομία. **faura-gaggja**, einmal **fauragagja**, **fauragagga** m. Vorsteher, Verwalter,



lett. Wz. *gá* ire def., zsgs. mit *ap*, *iz*, *pár*; *gájis* gegangen *gájejs* Gehender *gaita* f. Gang, Verrichtung, Schritt (des Pferdes) *gájums* Gang, iter. Zu **gaggan**, aber als Lehnwörter lett. *gáigis*-Gang, Durchgang, Mühlengang lth. *gónkas* m. „Schauer“ vor der Thür oder ums Haus *gónkai* m. pl. Gänge im Weberbaum *gónkos* f. pl. Gang eines Schiffes pln. *gang* m. Perpendikelbewegung, Gang der Uhr; pl. *gangi* Ruderbänke; darneben *ganek*, g. *ganku* m. Gang, Gallerie. Dagegen urverw. mit **gaggan** lth. *žengiu*, *žengli* ire, gradi m. v. Abl. und Zss. *žingsnis* m. Schritt, auch ohne Nasal *žygis* m. Gang, Mal *žygióti* einen Gang thun; schwerlich hängt damit zusammen russ. *šag* m. Schritt *šagaty* große Schritte machen. Ob das Bd. I. S. 248 erwähnte südslav. *gaz* Schneepfad, Furt *gaziti* waten einer Secundärwäzel von *gá* ire gehöre, fragt sich; darneben schließt sich ein sloven. *gábati* waten an Wz. *gb* in preuss. *gúbans* gegangen *pergúbans* gekommen, vgl. nachher gdh. *gabh* und u. Nr. 28.

Pictet 53 vgl. Bopp Celt. 6 Gloss. 117 vergleicht ein ir. *ceang* gehn mit dem glhd. sskr. *éané*; es steht nahe an **gaggan**; vgl. auch mit anl. und ausl. Tenuis sskr. *kank* (*kak*) ire nebst einigen Vergleichen bei BGl. h. v. Das gdh. Zw. *gabh* u. Nr. 28 bedeutet auch vadere, progredi und wird in dieser und einigen angrenzenden Bedeutungen nach Armstrong, der es mit uns. Numer vergleicht, häufig *ga* ausgesprochen, während das Dict. Scot. diesen Unterschied nicht macht. Auch das davon abgeleitete *gabhail* m. bedeutet u. a. *cursus, directio*. Etwa auch gdh. *goth* adj. *directus, aequus* s. m. = *gothadh, gothnadh* m. *incessus augustus vel concinnus* kann aus unserer Wz. *gá* stammen. Sichere Verwandte unserer Numer finde ich in den kelt. Sprachen nicht.

Vergleichbar sind finn. *kään*, *kädä* esthn. *käima, kääma* ire m. v. Abl. esthn. *köndima, köndma* id. vgl. finn. *käündö* *incessus*; syrj. *keja* vado. sskr. *gá* 3. P., *gam* 1. P., bisw. A., praet. red. *gagāma*, in temp. spec. durch Wz. *gach* ergänzt, intens. *gangam* (nach Bopp = g. **gagga** aus **gaggam**) ire. Von diesem Intens. *gangama* se *movens, mobilis*; u. v. a. von *gá* pte. prs. ntr. *gagat* id.; s. n. *ventus*; mundus *gagati* f. terra; u. a. leitet Bopp hyp. aus *gá gagana* n. aer, coelum, aus *gam* oder *gá ganghá* f. crus (wobei er auf d. *schenkel* hindeutet) vgl. K. 28, aus *gam* den Stromnamen *Gangá* f., nahe an **gaggan** stehend. Die schon im Sanskrit defective Wurzel *gá* ergänzt in seinen Tochtersprachen hindust. bengal. zigeun. die Conjugation der Wz. *gá* = sskr. *yá* (Primärwz. *i*). Zend. *gá, gē* ire; *gaç* id., gleichwie das entspr. sskr. *gach* ergänzt durch *gam*, pf. pte. sg. gen. *gaghmüsyáo*, = sskr. *gam* apers. *gam, gham* ire armen. *gémél* id. *gém* pers. *gám* gressus afgh. *tsam* eo, nach Ewald Wz. *gá*; vll. hierher auch osset. *caun* ire, pte. prt. *cutd*; armen. *gal* venire gnal ire. Aus sskr. *prati-gam* (redire) leitet Gildemeister (zur Etym. apers. Wörter im Semit.) vgl. Pott 1, 260 arm. *patgam* responsum, nuncium, sententia, oraculum = pehly. *pedam* Anq. d. i. *peitám* prs. *peighám, peitám* nuntius sem. **𐎱𐎠𐎢𐎡** *pihgám*. Vgl. noch **Qv.** 8.

Die übliche Annahme von Wz. *gá* = gr. βα (βαίνεω &c.) ist uns eben so bedenklich, wie die ähnliche von βῆς = sskr. *go*.

3. a. **GadHiggs** m. Vetter, ἀνέψιτος Col. 4, 10. (Gr. Nr. 545<sup>b</sup>. 1<sup>3</sup>, 221. 2, 565 ff. 736. Gl. 4, 143. Wd. 765. 767. vgl. Smllr 2, 80. Rh. 771 ff. 1090. Bf. 2, 201.)

alts. *gaduling* ahd. *gatulinc, gatiling, kataling* &c. mhd. *getelinc, getting*, m. affinis, parens mhd. auch socius, sodalis, Gesell, Bursche nhd.

**Göttling** Eig. ags. *gædeling* m. comes vgl. *gad*, *gegada* m. id. alts. *gigado* par ahd. *gagat* conjunctus, conveniens mhd. *gate*, *gegate* m. par, socius, conjux nhd. *gatte* nnd. nnl. *gade* nnl. *ga*, *gaai*, *gaaiken* (f.?) ndfrs. *gåde*, *gáding*, m. conjux nl. (*gade*, *gaede*, *gaey*, *gaeyken* Kil. Binn.) ndfrs. auch par, compar, socius nfrs. *geade* sui similis ahd. *pegatot* in veniet super eum mhd. *gaten*, *gegaten* parem esse; = nhd. *gatten* nl. *gaden*, *gaeyen* conjugare, paria conjugere (nl. auch u. a. convenire, congruere; placere, collubere) afrs. *gada* id? s. Rh. h. v. swz. *gatten* disponere, concinne ordinare mhd. *begaten* appropinquari, attingere; efficere, instituere, providere nhd. *begatten* nnd. *begadden*, *begaden*, *begâen* rfl. carnaliter conjugari mhd. *tischegater* m. commensalis, convictor *algater*, *alzegater* alts. *gador* mnl. *gader*, *tegader* nnd. *togadere*, *togader* ags. *geador*, *gador-*, *to*, *ät*, *on gädre* e. *together*, *altogether* afrs. *al*, *alle gadur*, *gader*, *gâer*, *togadera-*, *togâra-* &c. nfrs. *gear*, *togearre* simul, conjunctim mhd. *gateren*, *geteren* (gew. mit *Gatter* versehen) nnd. *gadern* &c. nnl. *gaderen* nl. auch *gaeren*, *gheeren*, *gheren* ags. *gaderian*, *gâdrian* e. *gather* afrs. *gadura*, *gâria* &c. wfrs. *gearjen* nfrs. *gaaderje*, *gaarje* colligere, conjugere, congregare swd. *gadda* (lapp. *gâddotet*) sig tillsammans sich zusammenrotten; mit sehr sinnlicher Bedeutung altn. *gadda* coarctare, figere fâste, nagle fast *gaddr* m. terra v. nix congelata; clavus, repagulum, wenn diese Wörter anders hierher gehören vgl. dagegen u. Nr. 5.

mhd. *getelich* (Müller 488) oberd. *gütlich* nnd. ndfrs. *gâdlik* nnl. *gadelijk*, bei Kil. *gadelick*, *gaeylick* conveniens, aptus, commodus swz. *gattig*, *gattlich* concinnus, bellus, bonae indolis *gattigen*, *gattlichen* talem reddere (= ob. *gatten*) v. fieri nl. *gaeden* convenire c. d., placere, collubere nnl. *gade* f. attentio, cura *gadelôs* nl. negligens, incurius, sorglos nnl. ohne *Gatten*, ohne seines Gleichen, ohne Gleichen ahd. *getilôs*, *ketilôs* mhd. *getelôs*, *getlôs* (vll. nhd. in *gottlôs* aufgegangen?) incurius, petulans, lascivus. Grimm legt hier ein veraltetes *get* = altn. *gêd*, bei Biörn *gêd* n. mens zu Grunde vgl. *enkid* intellectus Gf. 4, 146? Demnach gehörte hierher altn. *gédlaus* mutlos, abjecto animo; *gédiaz* placere, behage ist = ob. nl. *gaeden*; *gêdugr*, *gêduglegr* ex voto, eximius steht nahe an ob. *gattig* &c. E. *gydles* giddy bei Halliwell 1, 425 ist verm. eig. führerlos e. *guideless* vgl. aengl. *gid*, *gyde* = *guide* und swz. *meisterlos* = ob. *getelôs*. Mit Ausnahme der Dentalstufe stimmt zu *getilôs* &c. altn. *gætlau*, *gælaus* bei Ihre, *gâlaus* bei Biörn aswd. *gælæs* vârend. *gæalæs* incurius, negligens swd. inconstans zu *gâ*, *gæta* s. u. gehörig.

Wahrscheinlich verzweigt sich dieser Stamm noch weiter im Deutschen, vgl. auch noch u. Nr. 56. Die Bedd. convenire, placere, aptum esse u. dgl. zeigen sich in dem lituslav. Stamme *gad*, *god* Bd. I. S. 10. 420. Außer den dort verzeichneten Wörtern vgl. u. a. lett. *gâdât* providere; cogitare vgl. ob. nnl. *gade* mhd. *begaten*, sowie altn. *gêd*, vll. auch (vgl. u. Nr. 17) *gâ*, prs. *gâi* attendere, observare *gâ* f. attentio (auch *gannitus*; lascivia) vgl. schott. *gay* id.; lett. *gaddigs*, *gâdigs* moderatus, modestus, honestus vgl. *gâdigs* u. Nr. 56 und ob. *gattig* &c., auch altn. *gâdr* sobrius, prudens: ob. *gâ*. Auch noch andre deutsche Wörter finden hier Anknüpfungen, wenn wir anders nicht verschiedene Stämme mischen: vgl. u. a. aslv. slov. *gaditi* vituperare, convitari pln. *gadat* bulari, sermocinari *gadka* f. sermocinium, sententia, proverbium, ac vaticinari; conjicere nlaus. *godas* Räthsel rathen s. Bd. I. 10. hhm. *hâ-dati* hariolari *hâdka* f. altercatio; = *hâdanka* f. *godange* s. h.

*gādanje* n. russ. *zagādka* f. aslv. *gadanijē* n. aenigma, aslv. auch vaticinium wie bhm. *hādáni* n. id. (auch altercatio); ζ dazu eher, als zu **Qv. 6** — lth. *gaditis* sich nennen Bd. I. S. 10 ausschließend? — lth. *zādēti* incantare, abērgläubisch besprechen; verheißen, versprechen m. v. Abl. *zadas* m. sermo *zōdis* m. verbum, proverbium *zōstu*, *zōsti* alloqui vgl. sskr. *gad* dicere, loqui BGl. 100, wo auch noch gdh. *gadh*, bei Armstr. und D. Sc. *gadan* m. vox, sonus zugezogen ist; zend. *gad* loqui, petere vgl. aprs. *that* bei Bf. Keilschr.; ags. *gydd*, *ged* n. cantus, proverbium *geddung* (e, i, y) f. cantus, poema, vaticinium, parabola, aenigma *geddian* &c. canere, celebrare (cantu). dän. *gaade* c. aenigma gehört zwar zu dem glbd. altn. *gāta* swd. *gāta*, f.; aber vielleicht ist der Dental nicht wurzelhaft vgl. altn. *gāt* f. n. cura, attentio *gæta* observare von ob. Zw. *gā*, das seinerseits wiederum aus *gada* entstanden sein kann? Uebrigens entwickelt Wz. *gt*, zu welcher Grimm Nr. 379 *gāt* und *gāta* stellt, mehrere mit den litu-slavischen correspondierende Bedeutungen vgl. u. Nr. 35, und in der That steht auch aslv. ill. *gatati* vaticinari u. dgl. neben ob. *gādaty* &c. Außerdem schließen sich an ags. *geddian* canere lth. *giedmi*, *giedōti* lett. *dzeeddāt* id. lth. *giesmē* lett. *dzeesma*, f. cantus ζ vgl. aslv. *gādq*, *gasti* *κῆραπίζειν* apln. *gāšć* id. aslv. *gāslī* pl. pln. *gęst* slov. *gusla*, f. u. s. f. Geige, früher Cither viell. finn. *kandele* esthn. *kandel* Harfe aus einer slav. Form *gādī*; slov. *goditi* geigen u. s. m., oder auch pln. *gajdy* pl. f. Dudelsack ill. *gajditi* darauf spielen, dudeln. Zu *geddian* &c. stellen wir mit PLet. 1, 44 brt. *geid*, *geiz* f. gazouillement, ramage ob. *geida*, *geiza*; daher frz. *gazouiller* (Diez 2, 329)?

Vielleicht findet auch ob. *getilōs* eine nähere Belichtung durch lth. *gēda* f. preuss. *gidan* acc. sg. verecundia; opprobrium prss. *nigīdings* adj. lth. *begēdis* s. m. Schamloser (*getelōser*) vgl. lett. *negōdis*, *negōdigs* inhonestus, rusticus von *gōds* m. honor, decorum pln. *godziwość* id. *godzić* decere aslv. *goditi* *εὐαρσεειν* vgl. Bd. I. S. 10. pln. *niegodnik* n. inhonestus, improbus u. s. v. vgl. u. Nr. 56. Von lth. *gēda* stammt *gēdinti* convitiari vgl. ob. *gāditi* aslv. (russ.) *gāzdati* id. russ. *gādity* foedare, defigurare u. s. m. Auf andern Wegen vielleicht erzeugt sich verwandte Bedeutung in ob. bhm. *hādka* und anderseits in lth. *apzōdziōti* „beschändeln“ d. i. afterreden von ob. *zōdis*. So paradox auch die Zusammenstellung des goth. **gadiliggs** &c. mit lth. *gēdulingas* verecundus erscheint, so sprechen doch die vorstehenden Vergleichenungen dafür.

Graff zieht altgall. *gadalis* brt. *gadalez* libertine, coquette; msc. und adj. *gadal* id. ohne hinreichenden Grund hierher; es ist vielleicht von *gad* f. Hase abgeleitet; Weiteres s. Celt. Nr. 201, wo freilich noch Mancherlei zu ändern und zuzusetzen ist. Wenn ahd. *katero* &c. (ostium, valva) mhd. *gater*, *geter* m. n. nhd. *gatter*, *gitter*, *gegitter* n. nl. nnd. *gadder* n. dän. *gitter* (a. d. Nhd.) n. clathrum, porta clathrata, septum clathratum mhd. verm. auch stragulum reticulatum vgl. swz. ä. nhd. *gegätteret* reticulatus Pict. nnd. *gadderwark* opus reticulatum und altn. *gaddan* n. reticulum, richtig hierher gezogen wird; so möchten wir auch gdh. *gad* m. dem. *gādan*, *gaidean* m. brt. cornwal. *gadan* f. Bindruthe, Wiede hierher stellen und von brt. *gweden* &c. Bd. I. S. 146 trennen; gemeinsame Grundbedeutung wäre binden (flechten), verbinden. Auch etwa noch cy. *gyda* with, in company or contact with; along *ynghyd* together, das wol mit **V. 88** nicht zusammenhängt; Weigand leitet unsere Numer überhaupt von **ga** (cum, unā) Nr. 1 ab. Sollte jedoch *gatter*, *gitter* nicht eher mit **ga**

Nr. 1 zusammengesetzt sein? vgl. mhd. *etter septum nol* Zubehör (nach Vorgang älterer Etymologen), u. a. e. dial. *edder, ether* zu Nr. 1; Flecht-  
holz, Gertengeflecht oben längs des Zaunes swz. *etter m.* id.; Zaun übb.;  
u. a. auch *Gütterthüre*, wie (nhd.) swz. *gatter m.* (etwas verschieden von  
*gätter n.* nhd. *gitter n.*) westerw. *äter*, *eder m.* gitterförmiger Holzhaufe  
u. dgl. *äter*, *edern* mhd. *eteren* flechten, zäunen; auch die Bed. Saum  
scheint mhd. *geter* mit *eter* zu theilen. lett. *gadriņi, skadriņi* pl. Gegitter  
stammt vermutlich a. d. Nd. Das gld. swd. *galler n. c. d.* ist vielleicht  
aus *gadler, gaddeler* entstanden und hängt zugleich mit *gallerie* zusammen?

3. b. krim. **Gadeltha** pulchrum.

Die in **atocha** malum **wichtgata** album mit altgoth. Tennis ge-  
schriebene Neutralendung hat hier die Aspirata. Massmann möchte hier  
goth. **gatilata** aptum suchen, also in **ga** das Praefix. Aber die Dental-  
stufe stimmt nicht; auch würde vielleicht, wenn **del** Stammsilbe wäre und  
den Ton hätte, das Suffix nicht des in **wichtgata** erhaltenen **a**'s  
entbehren. Wir leiten das Wort lieber von Wz. **gad** in Nr. 3, **a** ab;  
die swz. Ableitungen besonders treten dem Sinne des krim. Wortes nahe.  
Das dort erwähnte brt. *gadal* mögen wir auch hier nicht zu Rathe zie-  
hen. Eher ließe sich auf das öfter bei krim. Wörtern verglichene Lithau-  
ische verweisen, wo *dailus habilis, elegans* lett. *dailis* pulcher mit *del* als  
Stammsylbe verglichen werden könnte.

4. **Gazaufylaklaum** γαζοφυλάκιον Joh. 8, 20. a. d. Gr.

5. **Gazds** m. Stachel, Peitsche, *κέντρον* 1 Cor. 15, 55. 56. (Gr.  
1<sup>2</sup>, 319. 2, 227. 3, 412. 442. RA. 159. 940. W. Jbb. Bd. 46. Gl. 2,  
255. Wd. 1533. vgl. Frisch 1, 321. Smlr 2, 69. Rh. 845. De Vries  
Warenaer S. 193.)

*gart* m. amhd. ä. nhd. (swz. Pict.) mnl. (v. hekele aculeus Gloss.  
Trev.) stimulus, incitabulum, Ochsenstachel, Treibstecken, noch jetzt swz.  
lange Treibgerte für Oohsen, auch bei Pict. durch *stapfrut* erklärt vgl.  
stimulus stuppfigerte, stuppfehrüte Dasyp. *gärt, gerte* f. stimulus, incitabulum  
(virga &c. s. u.) bei Stieler; vll. mhd. auch *gurt* in *gurtisen* = *gartisen*  
n. stimulus Oberl. 549. ahd. *gerten, kertin* stimuläre, impellere swz. *ergar-  
tern* fustigare, acriter tractare ahd. *garti* (sceptrum), *gardea, kertia, garda,  
gerta* &c. mnhd. dän. (a. d. Hd.) *gerte* wetterau. ä. nhd. (Frisch 1, 321)  
*girtle, girtle* alts. *gerda* mnl. *gaerde, gheerde*, bei De Vries Warenaer 193  
auch *gerde, gaert*, bei Binnart *geirde, gerde* mnd. *gart* (? Frisch 1, 321)  
mnd. (Sachsensp.) nnl. *garde (gard)* ags. *gerd* (e, i, y), *ierd* e. *yard*  
(hierher? s. u. und Nr. 20) afrs. *ierde, ieerde* ndfrs. *jaerd, jord, jörd* f.  
virga, vimen, surculus, clathrus (tralie Binn.); incitabulum, flagellum; (amhd.  
ags.) baculus, sceptrum; decempeda, pertica, Meßruthe, mensura agri (wie  
nhd. *ruthe* und *röde* u. dgl.); e. *yard* früher virga, baculus, pertica übb.;  
virga = penis; antenna vgl. mhd. *segelgerte* id.; pertica, ulna; area, cur-  
tile, als abgemeßener Raum, wie verm. auch nnd. hannov. *gard* (= *gere*  
u. Nr. 10 vgl. Br. Wtb. 5, 377) spitzwinkliges Felddreieck; Form und  
Bedeutung rühren hier näher an die zu Nrr. 20. 9. gehörigen Wörter, und  
es fragt sich noch, ob nicht alle vorstehenden Wörter dorthin gehören,  
vgl. Gr. Nr. 441. 3, 449.; sicher das von Richthofen u. A. hierher gezogene  
altn. *girdi* n. vimen, Baand, Vidie, Træ til Karbaand vgl. e. *garta* u. Nr.  
20 zu Nr. 9 um so mehr, da *gaddr, gadda* o. Nr. 3, *a* noch mehrlicher  
Analogie zu **gazds** gehören mögen, doch s. u. V  
passt zu den ndfrs. Formen, aber nicht zu den ol **geleitstehem;**

Bosworth hat außer *ierd yard* ein *geard*, gen. *gearde* hyp. als fem. = *gyrd* rod, stick, twig, measure von *geard* m. Nr. 20 unterschieden, das zu e. *yard* stimmt. alte. schott. suffolk. *yard* schott. *yaird* bedeutet auch Küchengarten, und e. *vineyard* findet seine Genoßen bei Nr. 20, ist aber freilich von dem zu Nr. 20 gehörenden e. *garden* durch den Anlaut geschieden. Dagegen passt zu ags. *ierd* aengl. *yerde* virga, baculus und nach Halliwell noch jetzt *yerd* id. Außerdem schließt sich an die Bed. stimulus e. *gird* — sonst *gürten* bed. zu Nr. 9 — *stimulare*, *vexare*; früher auch *gladio* &c. *perfordere*; *percutere*, *tundere*; *salire*; dial. *crepitare*; s. *spasmus*; vgl. aengl. *girk* virga; *percutere*, *castigare* neben *jerk* in ähnl. Bed.; auch ahd. *gartotun* perfodiebant (*ilia*); sodann für die Bed. *percutere* swz. *gürten* id., welches Stalder vom Subst. *gurt* m. (*cingulum*; *lorum* zu Nr. 9) ableitet, wie das gld. ledern von Leder, wofür außer e. *gird* auch nl. *gorden*, sowol *cingere* als *loris* (*gorde* Nr. 9) *caedere*, spricht; indessen vgl. auch ob. *ergurtern*. — swz. *gert* n. Zaungerten, Zaungeflecht ist wol ein hierher gehöriges Collectiv aus *gegerte*? Stalder und Tobler vergleichen dän. *giärde* n. Zaun, das aber nebst dem gld. swd. *gårde* n. (auch eingezäuntes Feld) altn. *gérði* n. zu Nr. 20 zu stellen ist. Das swz. *gerte* f. ist = swz. mhd. *gertel* m. *gertel* m. ä. nhd. auch *gertner* (*Dasyp. v. falx*) ahd. *gertari*, *kertari* m. *falx dumaria*, Hippe und mag zu uns. Numer gehören. Frisch 1, 321 hat auch eine Form *gere* neben *gärte* *pertica*, *palus*. — Wir dürfen eine Wz. *gas*, *gs* vermuten, welche **gazds** mit *geisel* *flagellum* und **usgeisnan** u. Nr. 26 q. v. gemein hat und zu der auch altkelt. *gaesum* gehört vgl. u. Nr. 10. swz. *guspen*, *kuspen* e. *aculeus*, *calcar* Stalder 1, 502 ist vielleicht nicht aus lt. *cuspis* entlehnt, sondern eine mit **gazds** wurzelverwandte Bildung vgl. u. Nrr. 26. 33., namentlich swz. *guseln* *aculeo tangere*.

Graff stellt zu **gazds** lat. *hasta*, dessen *s* jedoch aus einem Dental entsprungen sein mag vgl. Pott 1, 281. 2, 533. Bf. 2, 331.; mlt. *gas* *hasta* (Papias) mag zu *gaesum* gehören. Eher möchten wir ein besonderes zu altn. *gaddr* (s. Nr. 3, a) stimmendes slav. Wort vergleichen: poln. *gwózdź*, *gózdź* aslv. russ. *gwozdy* hhm. *hwozdik* (aber *hwozd* m. Malzdörre; Harz) nlaus. *gosađ* olaus. *hosdž*, m. *clavus* ill. *gwozdje*, *gwozje* n. *ferrum*.

Indessen fragt es sich noch, ob altn. *gaddr* aus **gazds** entstand. Sicher dazu gehört das der Bedeutung nach näher an **gazds** und hd. *gart* stehende swd. *gadd* m. *aculeus insectorum*. Verwandte Formen und Bedeutungen zeigen folgende Wörter mit wechselnder Quantität und vielleicht nicht ursprünglich einfachem Dental, auf welche wir u. Nr. 7 zurückkommen werden: ags. *gád*, *ga*, *gæd* m. e. *goad* stimulus, *aculeus*, e. vb. *stimulare*, *incitare* neben dem kurzvocaligen, vor vocalisch anl. Suffixen *dd* zeigenden, (vgl. Halliwell h. v.) e. *gad* *chalybis frustum*, *clava*, *massa*, *hasta*, *cuspis*, *sceptrum*, *stylus*, *flagellum venatoris*, *mensura* (9. 10. *pudum*), *decempeda*, *pertica*, *virga*; nl. *ghedse* *virga*, *flagellum ghedsen* *flagellare* (vrsch. von *gheessel* Geisel), also die Bedeutungen des jedenfalls formell verschiedenen *gardea*, *gerte* &c. entwickelnd. Ein gleichlautendes e. Zeitwort bedeutet a. to fasten with a *gad*-nail, vgl. altn. *gaddr*, *gadda*; β. (früher) to think, believe, vgl. altn. *géd* &c. Nr. 3, a? γ. *vagari* c. d. Bosworth leitet von ob. *gád* ags. *gýdian*, *gyddian* (mit wechselwirkender Quantität und Consonanz; auch mit *i* und *e* geschrieben und mindestens formell mit einem *singen* bed. Zw. s. o. Nr. 3, a zusammenfallend) *vertigine corripit*, to be *giddy* = ags. *gídig*, *gýdig*. Zu diesen Wörtern stellt sich gdh. *gath* m. *aculeus*; *spiculum*,

telum; radius solis m. v. Abll., das sich zu cy. *garthon* m. corn. *garthou* brit. *garzou* vann. *garcheu*, m. stimulus, Ochsenstachel (*Gart* &c.) — vgl. *gyru* stimulare u. Nr. 10 — ähnlich verhält, wie d. *gadd* zu *gart* &c. Gdh. *gaoithe* giddy eig. windig darf nicht verglichen werden; vielleicht aber cy. *gotio* to stimulate; to act incontinently; to commit adultery *gottoyw* f. spur; dazu mit wechselnder Dentalstufe *got* m. pride *goth* m. id.; repulse *gothus* proud *gothi* to push from, scorn, act proudly, become proud *goll* adulter; mit *d* *god* m. incontinence *godeb* m. pride; adultery (auch a cave) *odoyw* f. = *gottoyw* spur *godineb* m. incontinency, adultery c. d. vgl. noch Einiges u. Nrr. 8. 56.

Für eine Trennung des Stammes *gerte* &c. von *gazda*, dessen *z* nicht wol zu slav. *r* werden würde, vielleicht aber auch von Nr. 20, spricht aslv. *zrydy* russ. bhm. *žerdy* plu. *žerdž* slov. *žerd* nlaus *žeržj*, olaus. *žerdž*, f. pertica; lth. *žardas* m. lett. *žārds* pertica, compages pisis &c. pandendis inserviens; lth. auch = lett. *sārts* m. rogus. Miklosich S. 29 hat sonderbarer Weise nicht diese nslv. Wörter verglichen, sondern sloven. *grēda* plu. *gršēda* bhm. *hřada*, welche jedenfalls ferner stehn, s. u. Nr. 20. Von allen diesen Wörtern unterscheidet sich wiederum mit andern Lautstufen lth. *kārtis* m., in Zss. *kartē* f. lett. *kārts* f. pertica (aber esthn. *kert* „Gerdrute“ vrm. a. d. D., obgleich *kerrima* Nr. 9 stimmt), nicht zu verwechseln mit lth. *krātis* f. &c. clathri s. H. 38. Ist *gadr* aus *gardr* entstanden, so läßt sich vielleicht (doch s. u. Nr. 52) für die Bed. terra congelata verglichen lth. *grōdas* m. gefrorene Erdscholle anslv. *gruda* &c. f. pln. id., sonst gew. Scholle, Klumpen tbb., doch von der Bed. des Frostes *grudeny* &c. December lth. *grudinnis menū* November. Vielleicht zu *gād* gehörige lituslav. Wörter s. Nr. 7.

6. **Galainna** γέεινα a. d. Gr. (Hbr.)

7. **Galdv** n. Mangel, ὑστέρημα 2 Cor. 9, 12. Col. 1, 24. Phil. 2, 30, wo Castiglione irrig **gahiv** las vgl. LG. in h. l. Massm. Skeir. S. 182; Grimm hatte früher einen Zusammenhang mit altn. *hi* otium vermutet. (LG. Vorwort IX. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gött. Anz. 1840. St. 40. Gesch. d. d. Spr. 652. Gf. 4, 145. vgl. Frisch 1, 336. Gr. Nr. 506. 1<sup>2</sup>, 256. Smlr 2, 82. 89. Stalder 1, 439. Wd. 805. Pott 1, 200 Bf. 2, 191.)

alts. *gēdea* f.? penuria in *meti-* (cibi) *gēdeono* g. pl. ags. *gād* id., von Bosworth als vrm. n. von *gād* cuspis &c. o. Nr. 5 unterschieden, vgl. indessen Stachel der Noth, der Begierde u. dgl. Diese Vergleichung stimmt nicht ganz zu der üblichen von ags. (*i*, *y*) *gitsian* desiderare *gitsung* f. desiderium, avaritia *gitsere* m. avarus mit hd. *geit*, *geiz*, vgl. dagegen *gād*: *gidian* &c. Nr. 5, wir müsten denn *t* aus *d* durch *s* bewirkt annehmen, wofür in der That *ds* neben *ts* in *blidsian*, *blēdsian*, *mildjein* spricht s. Gr. 1<sup>2</sup>, 256.

ahd. *kite* voracitate *chelgite* gula, commessatio mhd. swz. *gīt* m. mhd. *gite*, *gitege*, (ä. nhd.) *gitekeit*, f. ahd. *gitigi*, *kitiki*, *geitige* &c. *gitacheiti* f. voracitas, aviditas, später auch = (ä.) nhd. oberd. *geit*, (nhd.) *geis* m. nnd. *giz*, *gits* m. avaritia, bonorum cupiditas, tenacitas; doch kommt noch für die späte Form *geiz*, *geicz* die alte Bed. des Heißhungers vor, und noch Frisch übersetzt *geiz* zuvörderst durch immodica cupiditas; noch nhd. steht *érgeiz* ambitio, praes. nimia neben der früher üblicheren älteren Bezeichnung *geldgeiz* ä. nhd. *gutgeiz* Kaiserb. swz. *gutgīt* m. für Habgier. Altenstaig fol. 44. 6. 13. d. schreibt neben *gytig* *corgeldung*, *corgeldheit*

ambitio. Ruland hat *geytig* und *geytzig*. Mit Wackernagel u. A. nehmen wir *z* hier nicht als weitere Lautverschiebung, sondern als *ts*, um so lieber, da es auch die nnd. Formen haben, deren Vocal nicht auf Entlehnung a. d. Nhd. deutet. Jedoch fehlt für das Substantiv älterer Beleg; vgl. mhd. *gîtesen*, *gîtsen* = nhd. *geizen* nnd. *gitsen* avarum esse und ob. ags. *gitsian*, *gîtsere* = nnd. *gîter* mhd. *gîtesære*, m. avarus; vielleicht gehört hierher ahd. *kitazo* gulosi Gf. 4, 145. swz. *girt* m. dial. = *gît* ist vielleicht bloße Nebenform, obgleich nnd. nnl. nnord. *Gier* &c. völlig synonym mit *Geiz* gebraucht wird. amhd. ä. nhd. (Altenst. G. G. &c.) swz. rhaet. *gîtig* ä. nhd. *geitig*, *geitlich* oberd. *geidig* (*d* dial. Erweichung, wie o. bei Altenstaig) nhd. *geizig* (bei Outzen 96 auch *gitzig* eig. nd.?) nnd. *gîtsig* avarus swz. auch *parcus*, rei domesticae additus. *z* Sollte sich die Bed. aculeus (ags. *gâd* &c. s. Nr. 5) erhalten haben in *geize* f. 1) ein nagendes Insekt Smllr 4, 89 vgl. *geizwurm* m. swz. Zungengeschwür bes. des Rindes bei Stalder 1, 439; *vermis umbilicalis*, Nabelgeschwür bei Nennich. 2) ä. nhd. swz. = ahd. *gaiza*, *keiza* stiva. Bei 1) liegt noch eher die Bed. voracitas zu Grunde vgl. auch swz. *gîtwurm* m. avarus; übrigens gehören mehrere Thiernamen wahrscheinlich zu jenem *gâd*, *gad*, wie e. *gad-fly*, *-bee*, *-breeze* oestrus; altn. *gêdda* swd. *gâdda*, f. dän. *giedde* c. ndfrs. *gêd* schott. *ged*, *gidd* gdh. *gead*, *geadas*, m. esox lucius vgl. den e. Namen *pike*; wirklich bedeutet schott. *ged* auch homo avidus, avarus, nach Jamieson fig. gls. Hecht. Nhd. *geiz* m. bedeutet außerdem 2) Salbe gegen Räude der Hunde Schwenck d. Wtb. 240. 3) *surculus luxurians*, von Schwenck zu ob. 1) gestellt, von Schmeller u. A. mit (ahd. *chîdi* mhd. *kide* n. Z. 182) swz. *kîd* f. fränk. *keid* f. genimen, *surculus* vgl. swz. *keist* m. id. (vgl. K. 18) verglichen; dän. *gis* c. = *geiz* Bed. 3), *gise* = nhd. *geizen* *surculos* amputare gilt bes. für Tabakspflanzen.

lth. *geidziu*, *geisti*, intens. *geidâuti*, *geidulâuti* lett. *gaidu*, *gaidit* cupere, desiderare; lett. auch = preuss. Wz. *gêid* (*giêidi* expectat *gêide* expectans) aslv. *ždati*, *židati* &c. rrs. *ždaty* expectare lett. *gaida* f. expectatio lth. *geidulys* m. cupido. Nach dieser Zusammenstellung ist die bei A. 15, a. ß. zu berichtigen oder vielleicht eher zu vervollständigen; auch Miklosich hat seitdem (Lautlehre 48) Zusammenhang zwischen *ždati* und *god* vermutet. Mit andrem Vocal lth. *gûdas* m. aviditas, Habgier *gûdus*, *godus* „geizig im Nehmen und Begehren“ c. d. neben *pragûbêlis* (*û*, *o*) m. avidus. Folgender hier angrenzender rhinistischer Stamm spricht vielleicht für d. *gâd* : *geiz*, Stachel : Begier &c. aslv. *žędati* desiderare, expectare, sitire pln. *žadać* bhm. *žádati* nlaus. *požedaš* olaus. *žadać* &c. desiderare m. v. Abll. pln. *žadny*, *žadlîwy* cupidus olaus. *žadny* rarus (desideratus) bhm. *žîžniti* slov. ill. *žejati* ill. *xedniti* sitire aslv. *žęžda* ill. *xedja* ill. slov. *žeja* f. sitis rrs. *žázda* id.; = pln. *žadza* f. cupido. Ob. pln. *žadlîwy* verbindet sich zugleich mit *žadło* n. aculeus, wie mit slov. *želo* n. id. : *žela* f. cupido c. d. Freilich kann nach analogen Fällen *d* in pln. *žadło* unorganisch sein; ihm entspricht noch aslv. *žęlo*, *žylo* aslv. russ. *žalo*, n. id., von welchem wiederum aslv. *željati*, *želati* rrs. *želáty* (ill. *xeliti* slov. bhm. *želeti*) cupere, abweicht, nicht aber aslv. *žalati* id.; ferner bhm. *žihadlo*, *žahadlo* n. Stachel, Brennwerkzeug nlaus. *zahadło* n. Stachel von *žahać* stechen, brennen bhm. *žahati*, *žihati* brennen aslv. *žegg*, *žešti* accendere &c. (vgl. D. 2). Obiges bhm. *želeti* bedeutet auch beklagen, bereuen = lett. *žélôt*, *nožélôt* lth. *gailėti* imp. (: gr. ἔλεος Pott 1, 122 vgl. Bf. 1, 318) neben *želawóti* s. Qv. 4. Ferner gehören zu

žqdlo, žqlo vermutlich lth. *gellū*, g. *gellens* m. helos, Leichdorn *gylis* m. *gelonis*, *gellonis* f. lett. *dzellons aculeus* lth. *gillu*, *gilti* lett. *dzeltu*, *dzelt* pungere (von Insekten) vgl. rss. *žaloty* (: ob. *žalo*) id. mit zahlreichem Zubehör. Alle diese Verästungen vielleicht Eines Stammes lassen sich noch viel weiter verfolgen vgl. u. a. *Qv.* 5; wir bemerken nur noch, daß Miklosich zu aslv. *žedati* sitire lth. *žindu*, *živisti* (lett. *siku*, *sist*, praet. *zidu*) sugere vergleicht. Die wechselnde Palatisierung der anl. Gutturale begründet am Wenigsten einen wurzelhaften Unterschied; weit schwieriger wäre die Vermittelung der verschiedenen Wurzellaute. Benfey nimmt für aslv. *žedati*, wie für *galdv* und *geiz*, die in lt. *hiare* und gr. *χα, χαρην, χητος* &c. hervortretende vocalisch auslautende Wurzel an; vgl. näher dazu aslv. *Wz. xi* in *zijati*, *zinąti* hiscere, *χάινω* ahd. *ginen* &c. vgl. u. Nrr. 18. 32. **K.** 18.

esthn. *kitsi* geizig, karglich, genau gehört zu *kitsas angustus*, in augustiis, miser, paucus und ist nicht a. D. entlehnt, vielleicht aber auch nicht mit uns. Numer verwandt.

8. **Galljan** erfreuen, εὐφραίνω 2 Cor. 2, 2. Hierher vrm. der vandal. Mannsname *Geilamer* Prosp. Chr. *Geilimer* Com. Marcellin. Γελίμωρ Procop. = **Gallamers**. (Vgl. Gr. 2, 560. 788 ff. Frisch 1, 335. Smllr 2, 30. Gf. 4, 182. Wd. 2291. Müller mhd. Wtb. 1, 494 ff. Dz. 1, 278. 281 ff. 308. 327, 2, 316. Bf. 2, 133.)

amhd. nnd. (in Zss.) nnl. dän. *geil* luxurians, pinguis, libidinosus, lascivus, petulans, effrenatus, insolens, (nnl. nhd.) *moleste dulcis*, ranzig, verdorben (von Fettspeisen); mhd. österr. auch *laetus*, *hilaris* vgl. die goth. Bed. alts. *gél* lascivus nl. *geyl*, *gijl* id.; später *gijl* adj. ungegohren s. n. (auch bei Binnart) ungegohrenes Bier, *cremor cerevisiae*; *chylus gijlen* gähren, auch fig. heftig streben vgl. u. *geilen*. ags. *gál* levis, libidinosus, weinselig u. dgl. e. *gole* luxurians, floridus swd. *hels. gil* brünstig (Katzen); aber während *gill*, *giller* *hilaris*, *laetus* scheint identisch mit altn. *gildr* swd. *gild*, *gill* u. Nr. 30, wo sich noch noch mehrere Bedd. mit uns. Nr. berühren; vgl. auch wenigstens lautlich während *gillrig* lubricus, instabilis, dolosus, nach Cavallius: altn. *gildra* f. *laqueus*, *decipula* vb. *laqueos tendere* = swd. *gilder*, *giller* s. n. *gildra*, *gillra* vb. dän. *gildre* vb. e. obs. dial. *gilder* s., Grundbed. *illecebrae*? vgl. u. **Ww.** für *decipere* u. dgl. (lapp. *gilder*, *gillor* s. *gildertet* vb. = altn. *gildra* entl.) Ahd. *cailan*, *keilen* inolescere *irgeilison* id. *geilison* luxuriare mhd. *geilen*, *gailen* luxuriantem, lascivum, insolentem, *laetum esse vel facere*, *fimo saturare*; = nnd. *geilen* nnl. *gheylen*, *ghijlen* sieg. *gilla* swz. *gilen* ndfr. *gile* *invrecunde flagitare*, *procare*, bes. *mendicare* aswd. *gijla* *procare*, *ad amorem pellicere* vgl. *gilia* *konu mulierem stuprare* bei Bödrn? mhd. *geilisen* rfl. *laetari* ags. *gælsa* m. *luxuria gál* *levitas*, *lightness*, *folly* ahd. *geilt*, *keik* f. *petulantia*, *superbia*, *fastus* mhd. (oberd.) *geile* f., *bisw. geit* n. (noch nhd. *bibergeil* n. *castoris testiculi*, *castoreum*, mhd. m. f. nnl. *bevergeil* n. dän. *bevergel* swd. *bäfergäll* — *g*: *gälla* Nr. 31 —, n.) id., *luxuria*, *vigor*, *lascivia*, (mhd.) *laetitia*, *pinguetudo* pra. *agri*, *ager pinguis*, *finus*; *testiculus* vgl. *geilin* pl.?  *vulva equae* Frisch l. e., *daher geilen* *castrare* Gesner. *hist.* = *entgeilen* Alber. und A. ä. nl. *gheyl* *utroque* (versch. von swd. *gälla* dän. *gilde* id. s. u. Nr. 31) mhd. *silare* (*giller*, *giler*) m. *mendicus*, *vagabundus*, *fraudulentus*. Die Bed. fr. *decipere* tritt wie u. **S.** auch mehrfach in der Wurzelform *g* auf, ( *hieder sich mit den rom. Lehnwörtern der gld. Wz. *vi*, *oil* V. 48, 5. , *g*: *ge* & *g**



confundieren. Man vergleiche und sondere: nl. *ghijlen*, *beghijlen* e. *beguile* (obs. dial. *guilery*, *gylyerye*, *gillery*, *gullery* fraus u. dgl. m.) neben *gull* aswd. *gylla* decipere vgl. altn. *gyllingr* m. adulator; als adj. splendidus: *gull* Nr. 39. Formell hierher gehört (vgl. auch etwa nnd. *galstern* = ob. *geilen* und *gälstrig* nl. *gaelsch* aach. *göl* ranzig = ob. *geil*, formell: oberd. swz. *vergalstern*, *vergelstern* stupefacere, terrere, früher *galstern* fascinare von Wz. *gal* sonare, cantare &c., vll. mit uns. Nr., abzuleiten) ags. *gælan* stupefacere, terrere, impedire; negligere ꝛ vgl. e. dial. *gallow* terrere *gally* id.; = *gale* vexare; altn. *gáli* m. homo negligens (nur zufällig = *gálaus* adj. id.), fatuus *gála* f. foemina fatua; gigas *gála sig* fatuari, die sich der Bedeutung nach von dem zu der goth. mhd. Bedeutung stimmenden *gæla* exhilarare und isl. *gæla*, *giæla* pellicere, inescare Ihre 641. 752. vgl. ags. *geoleccan* id., blandiri = *geólæcan* exhilarare? : *gúlian* to rejoice s. u. unterscheiden, und zwar á aus *ai*, *ei* entwickelt haben könnten — vgl. die Fälle bei Gr. 1<sup>3</sup>, 458, wo diese jedoch nicht vorkommen —, aber esoterisch auf stammhaftes *a* gegründet erscheinen vgl. altn. *galinn* nnord. lapp. (entl.) *galen* dän. *gal* mentis inops nnord. auch demens, furibundus; perversus, errans, pravus altn. *galax* insanire; dän. *galhovedet* praefervidus, iracundus entspricht dem langvocaligen e. devon. *gale-headed* heavy, stupid. altn. *galsi* m. effusa et procax laetitia *galsalegr* procax vgl. die ob. Formen mit *s*-Suffixen; aswd. *gælska* f. morum protervia, furor, wogegen *gælskap*, *giállskapir*, *giolskapr* lascivia zsgs. ist. Zu uns. Nr. stimmt noch altn. *gáll* m. laetus fervor, alacritas, ll aus *lr*? Der Stamm *gal* läßt sich wahrscheinlich noch weiter verfolgen und kann durch Ablaut mit unserer Numer zusammenhangen; vielleicht laßen sich auch noch andre Vocale belegen vgl. Gr. 2, 788; aengl. *gulle* gay, fine Hall. ags. *gúlian*, *gúlian* laetari, jubeln vgl. *gyllan*, *giellan* clamare, *gellen* u. dgl. eher als ¶. 9; aswd. *giol* ags. *geoleccan* s. o. nhd. *gaul* caballus ist vielleicht ursprünglich = *geil* castratus vgl. u. a. das jedoch auch u. Nr. 31 zur Sprache kommende e. dial. *gale* bos castratus: oberd. *gáilstier* Zuchtstier; nnl. *guil* f. equa sterilis s. c. und adj. vilis, pavidus, versch. von nnl. ofrs. *gul* mitis, liberalis; vgl. nach dem Folgenden etwa swz. *gágel* m. homo pavidus, debilis. Weiteres s. u.

§. Nun aber finden sich auch Zeugnisse für die Entstehung des Diphthongs *ai*, *ei* durch Auswurf eines Consonanten; vgl. ags. *gagol*, *geagle*, *geaglic* neben *gealge* (umgesetzt?) wanton = *gál* swd. hels. *gagel*, *gager* absurdus, petulans altn. *gagr* absurdus; ä. oberd. *gegel* adj. = *geil* s. f. lascivia, auch *gogel* luxuriosus, lascivus, levis, fraudulentus vgl. u. a. e. *gull* dial. *guggle* fallere (s. o.) Smllr vv. cit. Ziemann 128. Stalder vv. *geigeln*, *gágel*. Br. Wtb. v. *gigeln* (fallere). Dieser Stamm *gg* mag motitare u. dgl. bedeuten. Diese Vergleichen liegen als esoterische näher, als die mit dem öfters erwähnten, fast sämtlichen Bedeutungen von *geil* entsprechendem brt. *gadal*.

Viele roman. Lehnwörter stammen aus unserer Numer, wie afrz. *gale*, *galle* f. laetitia, voluptates, epulae, facetiae sp. pg. it. (frz. rhaet. entl.) *gala* f. fastus; urbanitas mlt. a. 1351 *galare* indulgere genio, dare se jucunditati afrz. *galer*, *galler* id.; festum celebrare; bacchari, saltare (so auch ä. nhd. *geilen*) pg. *galar* festis vestibus indutum esse; it. *regalare* frz. *regaler* sp. pg. rhaet. *regalar* donis, hospitalitate &c. laetificare u. dgl.; das verbreitete ptc. *galante* erzeugte wiederum neue Wortbildungen. Auch mit anl. Tenuis hierher nach Diez 1, 306 afrz. *quaisle* munter. Ein d. *geilhart*

liegt zu Grunde bei mlt. *galiardus*, *gallardus*, *goliardus* *Joculator*, *scurra* prov. *galhart* frz. *gaillard* it. *gagliardo* pg. *galhardo* sp. *gallardo* rhaet. *gagliards* alacer, fortis &c.; dak. *gàlgie* f. virtus heroica afrz. *galois*, *gallois* fortis, alacer, laetus, amoribus deditus *galou*, *galose* nequam (frz.) *gausser* burg. *gaussai* laetari; illudere, nach Diez: altn. *galsi*, nach Fuchs 321 aus *gaudere*. Der Vocal wechselt in prov. *orgoñh*, *erguèlh*, *arguèlh* afrz. *orgoñl*, *orguile* &c. frz. *orgueil* sp. *orgullo* pg. *orgullo* it. *orgoglio* brt. *ourgout*, m. superbia (adj. afrz. *orgailhos*, *orgilos* &c.) it. *rigoglio* m. id.; procacitas; incrementum luxurians; vgl. u. a. ahd. *urguol* insignis mhd. *urgûl*, *urgawl* m. aper (vgl. Gf. 4, 182); ahd. *urgilo* Gf. 4, 181 mhd. *urgile* superbus, luxurians Z. 525 ags. *orgel* superbia c. d. *orgellice* arroganter; doch gibt Bosworth auch *org*, *orh* pride. Sonderbar deuten auch hier einige brt. Wörter auf den in ob. *gadal* (aber gdh. *gutalag* f. meretrix *gutalaiche* m. adulter vgl. cy. *gott* &c. o. Nr. 5) erscheinenden Stamm: *orged* f. *oriadex* f. amour, amourette; galanterie = *gadalez*, *gadélez* f.; *orgédi*, *oriadi* lieben, liebeln *orgédus* libertin, dissolu, déshonète *oriad* galant, amoureux, amant.

Zu unserer Numer stellen wir die kelt. lth. Wörter der Wz. *gal*, *gall* **V.** 45, §<sup>c</sup> vgl. ebds. §<sup>b</sup> Wz. kelt. *guall* d. *hwall*, auch lehrreich für den Zusammenhang unserer Numer mit Wz. *gal* sonare, canere vgl. u. Nr. 57. Vgl. noch u. a. altgall. *galba* praepinguis Sueton. *Galba* c. 3. **V.** 57, Anm. Celt. Nr. 198 nebst Vergleichen (ebds. Nr. 179 die Vergl. mit *geile* testiculus falsch). cy. *gil* f. fermentation (vgl. u. Nr. 30) stimmt zu ob. nl. *gijl* &c., wogegen brt. *goell* m. fermentum, wie u. v. a. cy. *gwaelod* f. von einem andern Stamme abgeleitet ist. gdh. *gaol* m. amor u. dgl. dürfte uns. Nr. unverwandt sein. lth. *galéti* pollere &c. **V.** 45, §<sup>c</sup> vgl. u. Nr. 30 steht isoliert; schwerlich gehört slav. *željeti* &c. cupere s. vor. Nr. zu uns. Numer, dessen Grundbedeutung überdieß von der möglichen unserer Numer: pinguescere, pollere, vigere, sehr abzuweichen scheint. rss. *guli* f. pl. Ergötlichkeiten; Promenade c. d. *guljaty* müßig gehn, spazieren, besuchen (gehn), sich ergötzen, ausschweifn u. s. m. pln. *hulac* jubeln, lustig leben pln. bh. *hulak* m. lustiger Bruder, Schlemmer u. s. v. hangen vielleicht mit d. Wz. *hal* sonare, vielleicht aber auch mit *gal* id. zusammen, wie denn uns. Nrr. 8. 57. eine gemeinsame Wurzel zu haben scheinen, deren Grundbedeutung etwa durch „in die Sinne fallen“ bezeichnet werden könnte. Zu der vorhin bemerkten Bed. *pinguetudo* stimmt ab. *gial* (γιαλ) fett machen, sein *gialture* fett. Benfey ist *galeit*, lat. *hilaris* und sskr. *hil* ludere zu vergleichen. Lieber halten wir verwandt sskr. *galbh* fortem, audacem, strenuem esse vgl. etwa gdh. *galbhéach* insolitus, immanis, ingens; iratus; procellosus; in beiden letzt. Bedd. = *garbh*, das auch *crassus* bedeutet und so ob. *galba* vermittelt; freilich führt *garbh* (*asper* &c. cy. *garw*) auf andre Wortreihen. Zu ags. *golan* zu gehören scheint gdh. *gealt*, *geilt* f. terror, timor (andre Bedd. s. **V.** 50) *geiltich* conterrere *gealtach* attonitus, timidus, suspiciosus. — gr. γαλρός, γαλαρός; γέλως, γέλων &c. stimmen zunächst zu der goth. Bedeutung. — Ann. *kijlin* lascivia *kijlin* lascivio scheint zu einem mit uns. Nr. unverwandten Stamme zu gehören.

9. bi-, uf-Gairdan st. gard,  
gürten, περιζωνύσαι. *gairda* f. Gurt, η. 11  
Mth. 285 ff. Smllr 2, 71. Gf. 4, 248. Rh. 114.

Die folgenden esot. und exot. Vergle

ordans un-  
441. 3, 448.  
M. 2, 283  
durch die bei

Nr. 5. 20. ergänzt. amhd. (oberd.) *gurtu* mhd. *gürten* alts. *gurdian* nnl. *gorden* nnd. *gorren* ags. *gyrdan* e. *gird*, *girth* (st. praet. *gorde* Halliwell 1, 410) altn. *girda* swd. *gjorda* dän. *gjorde* cingere nhd. *gurt* m. *gurte* f. nnl. *gorde*, *gord* f. nnd. *gorre* f. e. *girth*, *girt* altn. *giörd* f. (auch *vimen* = *girdi* o. Nr. 5) nnord. *gjord* m. ahd. *gurtil*, *curtil*, *gurdil* m. *gurtula* f. mhd. *gurtel* c. mhd. *gürtel* c., nhd. m. nnl. *gordel* f. ags. *gyrdel* m. ags. afrs. strl. *gerdel* m. swd. *gördel* m. cingulum e. *girdle* ä. nd. *gordeln* cingere altn. *girding* f. cingulum; septum, agger vgl. Nr. 20. — e. *garter* gehört nicht hierher, s. Celt. Nr. 192. — Hat swd. varend. *gera* cingere ein *d* verloren oder gehört es zu Nr. 10 und bezeugt deren Verwandtschaft mit unserer?

lth. *gurtā* f. Pferdegurt entl. — gdh. *giort*, *girt* f. brt. *gouris* vann. *grouiz*, m. corn. *guris*, *guri* cy. *gwregys*, *gweregys* m. cingulum gdh. *giortaich* brt. *gouriza* vann. *grouizein* cy. *gwregysu* cingere vgl. cy. *gwryddu* to wreathe, twine, formell näher an brt. *gouriza*, aber überleitend auf brt. *gôr* m. corda torta, cordon, toron *gar*, *goar* courbe, tors, courbé, torsi, arque, bombé; s. courbure vb. *gwara*, *goara* courber, tordre &c. Diese Wörter, mit Ausnahme des unmittelbar zu uns. Numer stimmenden, vielleicht aber auch entlehnten, gadhelischen, scheinen der Wz. *er* anzugehören, vgl. **V.** 59. 63. 64., und Benfey zu unterstützen, der 2, 318 ff. unter seiner Hauptwurzel *θFr* u. v. a. sowol **gairdan** und gr. *χορδή*, als die deutschen Wörter der eben angeführten Numern ags. *eridhan* torquere, ligare &c. zusammenfaßt. Wir werden unter den mit Gutturalen anlautenden Stämmen noch häufig Berührungen mit den mit *v*, *hr*, *gv* anlautenden begegnen. Unmittelbar zu uns. Nr. gehört wol cy. *garddagl* m. border vgl. Nr. 20. Mit uns. Nr. verwandte Elemente finden sich in syrjän. *körtala* ligo *körtäd* ligamen neben *garta* volvo; esthn. *kerrima* winden *keritama* drehen, sich drehen finn. *kieriä* volvere se, volvi *kiero* tortus (**S.** 82 erwähnt) *kierretää*, *kiertää* contorqueri *kieru* rota esthn. *keri* Spindelrädchen lapp. *karet* vincire, ligare c. d. finn. *kierto*, g. *kierron* circuitus vgl. alb. *kerthél* Kreiß, Reif *kerthoiñ* herumgehn; pers. *gird*, *gerdün* rotundus; circulus, ambitus, circumferentia, gyros : *gerdiden* convertere vgl. Nr. 20. **V.** 59.; *gerdän* circumitio; auch ohne *d* *giriñ* vinculum, nodus. — Nähere Verwandte s. Nr. 20.

10. **Gairu** n. Geisel, stimulus, *σχόλοψ* 2 Cor. 12, 7. Marginal zu **hnuto** q. v. (Frisch 1, 242. 243. Gr. 1<sup>3</sup>, 94. 2, 46. 494. 3, 442. WJbb. Bd. 46. RA. 158. 340. 940. Gesch. d. d. Spr. 784. Smlr 2, 61 ff. Gf. 4, 223. Rh. 773. 774. W. Müller mhd. Wtb. 1, 498. 499.)

amhd. ä. nhd. oberd. alts. nl. (afrs. in Zss.) *gér* ahd. *kér* (mhd.) ags. *gár* aengl. *gare* altn. *geir*, m. jaculum, telum, hasta ä. nhd. nl. (f.?) *fuscina cuspidata* — vgl. ahd. *fiskér* (st. *fiskker*) tricuspis nnl. *algér* helg. *elger*, m. Aalspieß, Aalgabel — swz. *gere* f. 1) id. 2) Querwand eines vorspringenden Daches 3) prora. ahd. *azigér*, *azgér* mhd. *ažigér*, *atigér*, *atihgér* ags. *atgár* afrs. *etgér*, *etkér* altn. *atgeir*, m. „acinax“, hasta &c. ahd. *nabagér*, *nabugér* (u, a, i, e), *napugaer*, *nagewer* mhd. *nabegér*, *nebegér*, *nageber*, *negeber*, *nagber*, *nägbor* Voc. a. 1429 (assim. zu *nagelbörer*?), *nähper* Hätzl., *näwger* a. 1419. 1468. oberd. *näbiger*, *nappiger*, *näbinger*, *näber* (ä, e, ei), *nepper* (Dasyp. *näpper* Pict.), *neuger*, *neiger*, *eiger* swz. *nägwär*, *näuwer*, *näuer* vgl. Frisch 2, 1. Schmidt west. Id. 120. Smlr 2, 669. 686. (neppen, nabem, neugen bohren erst spät aus

den unverstandenen Substantiven gebildet) mnd. *newegher*, *neeger* (Gl. Bern.) nnd. *newiger* nnl. *avegaar*, *eveger*, *egger*, bei Kiliaen *euegher*, *euegher*, *eggher*, *aeuegher*, *aggher*, *newigher*, *newagher*, *neffgher*, *neber*, *nebbes*, *nepper* ags. *nafogár*, *nafegár*, *nauegár*, *neþagár* Bethm. Gl. (auch *náfebore*) aengl. *naregor* e. *augar*, *auger* wang. *nauer* altn. *nafar* awd. *nafwars* dän. *nater*, m. *tebrea*; auf die nähere Erläuterung dieser verworrenen Formen gehn wir hier nicht ein; aus früh abgekürzten *stamm* nach Dies 1,291 frz. *navrer* afrz. *nafter* prv. *nafter* vulnerare. ahd. *gero*, *keru* m. „lansa“; lingua maris vl. = ags. *gára* m. s. Bosworth h. v. — *g* Von der Gestalt der Speerspitze benamt mhd. ä. nhd. oberd. *gére*, *gérn* m. nnd. *gére* f. nnl. *geer* f. e. (vgl. Halliwell h. v.) *gore* afrs. *gáre* f. nfrs. *gaerer* Hett. altn. *geiri* m. segmentum cuneiforme, triquetum panni v. agri; daher sinus, lacinia, Schöß, Saum, Zwickel, Keil; Kleidungsstücke, urspr. dieser Form; s. die einz. Wthb. nnd. *gére* auch Zwerchfuge, keilförmige Fuge; spitzwinkliges Landstück (= *gard* o. Nr. 5 vgl. Br. Wtb. 5, 378). Zw. swz. *gären* solche machen, schräge schneiden. Binnart unterscheidet nl. *geeren* sinus (vestis, indusii) von obigem *geer* (angelijsier). afrs. *gáre* bedeutet auch namentlich Kirchengewand; in diesem Sinne die Zss. nnd. *gérkammer*, *gérhus*, *gerrkammer* Faust Lüb. Chr. neben *gerwekammer* (armatorium) Gemma. Voc. rer. *garwekammer* Br. Wtb. *gerffkammer* Chytr. *gerbkammer* Frankenb. Chr. mnl. *gherwecamere* (vestibulum) Glss. Trv. ä. nhd. *gerbhaus* Voc. a. 1482 *gerbekammer* Oberl. 528 vestibulum, *sacrarium*; die zweite Form gehört zu mhd. *garwe*, *gerwe* n. f. vestimenta, *praes. sacerdotalia*; pr. praeparatio; sollte auch die erste Form und selbst afrs. *gharem* Rh. 773 in dieser Bedeutung, verschieden von *gara* sinui, *Rockschöße*, dorthin gehören? — Es ist überhaupt zulässig, unsere Numer mit der in allen deutschen Sprachen außer der gothischen wuchernden Wz. *garo*, *gar* facere, parare, vestire &c. zu verbinden. Analoger Ausdruck der Bedd. machen, rüsten, Rüstung, Gewand, Waffe, Werkzeug, Geschmeide u. s. m. durch gemeinsame Wurzel ist nicht selten. — altn. *keiri* n. Peitsche *keira* peitschen, treiben (*kiðre*) scheiden wir gänzlich von *gairu*, wie z. B. *kid* haedus von *geit* folg. Nr.

Grimm hat die schon von Frisch gemachte Zusammenstellung von *gér* nnd kelt. *gaesum* (Celt. Nr. 189) neuerdings wieder aufgenommen und sabin. *quiris* hasta hinzugefügt vgl. III. 11 und gdh. *coir* m. id., ebenso verdächtig wie *gais* f. und *ceis* f. id. = *gaesum*; dagegen scheint *geis* m. javelot; fishing-spear bei Armstrong lebendig in der Sprache und entspricht der Bed. nach dem hd. *gér*, gehört aber der Form nach eher zu Nr. 5; indessen stimmt *ceis* zu altn. aswd. *késia* f. lancea, jaculum, vl. mit *kasta* jacere verwandt. Jedenfalls verhält sich lautlich *gér* : *gáirru* = *sér* : *sáir* S. 9. Dagegen erhielten sich vielleicht Sprößlinge eines altd. und altkelt. *gais* in Eigennamen und in *geisel* flagellum vgl. Nrr. 5. 26. Esoterisch stellen wir *gáirru* zu *geiro* Nr. 25 vgl. die Begriffsverbindungen in Nr. 7. Exoterisch passt etwa gdh. Wz. *gear*, *gearr*, *geur* acutum esse (s. u. Nr. 19), von Bopp Gl. 139 mit sskr. *giri* laedere &c. verglichen, woher wol *gira* scimeter, welches aber Pott in Hall. Ltz. 1848 Nr. 284 ff. vgl. 1847 Nr. 146 ebensowol wie das von Westergaard (vgl. Höfer Z. I. 1 S. 126) verglichene sskr. *çara*, *çaru* sagitta von altn. *geir* trennt. e. *gar*, *gar-fish* neben *gan-fish* syngnathus ac & vielleicht aus dem keltischen vgl. corn. *girak* id.; acus. — Nrr. 10. 25. *paest* *cy*, *gyru* (to goad hei Evans), *gyrru* stimulare, , *llero*, *pernoqui*,

mittlere *gyrr* m. impulsus, cursus, impetus; grex, a droven, a heard driven together e. d. — Auch wenn wir *gér* aus *gais* herleiten wollten, würden wir nicht wagen, das aus der karischen Sprache stammende γείσσον, γείσσον Dachvorsprung vgl. swz. *gére* Bd. 2) zuzuziehen.

mlt. *gyro*, *giro* it. *gherone*, *garone* afrz. *gueron*, *gron* frz. *guiron* prov. frz. sp. *giron* wallon. *gèron* lacinia mlt. frz. wallon. Kleidesschöß it. sp. wallon. keilförmiger Hemdzwickel, Saum u. dgl. aus ob. *gèren* &c., zum Theile vielleicht an *gyrus* angelehnt; it. *ghiera* f. sagitta; circellus dial. *gheda* Rockschöß nebst rom. mit *gér* zsgs. Eigennamen; vgl. Diez 1, 284. 304 ff. 315. 328. 2, 9. — lapp. *nabar* terebra a. d. Nord.; merkwürdige volle, den nord. Sprachen verlorene Form erhalten in finn. *napakaira* id.

11. **Galtel** f. Ziege, ἔριφος Luc. 15, 29. **gaits** f. id., χίμαρος Neh. 5, 18, wo **gaitsa** **gaits**. a. zu lesen ist vgl. Massmann in Münch. Anz. 1848. LGGr. 62. (Gr. 3, 327. 338. Gött. Anz. 1820 St. 40. Dphth. 29. LGGr. 160. Smlr 2, 73. Gf. 4, 286. Wd. 2324. Bf. 2, 193.)

ahd. *geiz*, *gaiz*, *keiz*, *caiz* (*geizi*) mhd. *geiz* nhd. *geiß* wetter. *gaiß* mnd. swd. *gét* ndfrs. *giet* nl. *geyte* nnl. altn. *geit* dän. *géd*, f. *capra* ags. *gát*, *gæt* c. e. *goat* dial. *gate*, *gat* caper, *capra* swz. sylv. *gitzl* n. id. dem. junges Geißvieh, mit weiterer Deminution *gitzli*, hei Pict. *gitzlin* n.; ahd. *gheizsinu* hedo unterstützt Grimms Vermutung, statt **gaitel** sei **gaiteln** adj. ntr. anzunehmen. Nennich gibt auch ä. nhd. *gitzse* hoedulus.

Man unterscheide ahd. *kiz*, *chitzl* m. hoedus, hinnulus mhd. *kitze* n. nhd. oberd. *kitz*, *kitzlein* n. Junges des Ziegengeschlechtes, incl. der Rehe, Gemßen ahd. *kicilli* Schlettst. Gl., *kizzella*, *chizzila* f. capella; obschon ahd. *rechgezso* neben *rechkizzon* d. pl. und *rechkeizilin* capreolus ä. nhd. *kitzlin* (auch *kutzlin* bei Nennich) = *gitzlin* &c. sich mit *geiß* &c. kreuzen. Die ahd. Anlaute *k*, *kh*, *c*, *ch* scheiden, noch mehr als die auch o. vorkommende Vocalkürze, diese Formen. Eine mit diesen näher verwandte Form mit anderer Dentalstufe des Auslautes erscheint in nord. e. *kid* n. altn. *kida* f. dem. altn. *kidlingr* swd. *kidling* nnord. *killing* f. Ziegenjunges dän. Junges von Katzen, Hasen, Kaninchen; e. *kid* Zw. swd. *killa* Ziegen werfen, wie oberd. *kitzen*, *kitzeln* von *kitz*. Eine dritte Form wetter. *hitz*, *hetz* f. Ziege, dem. *hitzchen*, *hetzchen* n. Ziegenjunges vgl. bair. *hett*, *hettel*, *huttel* f. swz. *hätte* f., dem. *hateli* n. mhd. *hatele* f. *capra* hängt mit dem Lockworte für Ziegen wett. *hitz*, *hetz* zusammen; bair. *huttel* fügt sich etwas besser zu altn. *haudna* f. *capra*. Wahrscheinlich laßen sich alle diese Wörter noch in anderen, von unserer Numer weiter wegleitenden, Bedeutungen verfolgen.

wallon. *gate*, auch *gade*, *gadde* *capra*, dem. *gadou* vgl. Grandgagnage 2, XXVI. lapp. *gaits*, *gaitsa* id. a. d. Nord.? die Form unterstützt die frühere Lesung goth. **gaitsa**; esthn. *kits* id. kann hierher, wie zu hd. *kitz* gehören, vgl. auch das glbd. finn. *kuttu*, g. *kutun* magy. *kecske* alb. *ketz*, *kitz* &c. (χέρζ vgl. türk. *kyeci*) u. s. m.; alb. *kidh* magy. *göde*, *gödölye* junge Ziege schließt sich eher an **gaitel**; cëremiss. *kasah* nähert sich dagegen nebst (turuk.) *cuwas*. tatar. *kasa* *capra* dem glbd. lett. *kaza* slav. *koza*, unserer Nr. ferner liegend vgl. armen. *khoš* caper kaukas. *gase* *capra* u. s. m.

lat. *haedus*, *hoedus*, *hedus*; sabin. *fedus* mit späterer Verschiebung des Gutturals? Benfey stellt auch gr. χίμαρος = χίδ-μαρος dazu. Auch die mit *h* anl. deutschen Namen kommen hier in Betracht.

cy. *gid* f. dem. *giden* f. she-goat *gitten* f. goat urvrw., nicht a. d.

Ags. Darneben ein zu e. *kid* stimmendes *cides* f. *goat*; a gre dy one corn. *kid-iorch* roebuck (cy. brt. *iorch*) vgl. ir. *cadhla* m. goat? — Auch hebr. *קִיב* *qib* caper klingt an.

Möglich, daß die vorstehenden Benennungen in gänzlich geschiedene Gruppen zu theilen sind; aber auch, daß sie unter einander und mit noch mannigfacheren Variationen eines aus der Urheimat dieser Thiergattung stammenden Themas zusammenhangen.

(12.) 13. **Galga** m. Kreuz (Galgen), *γαυρός*. (Frisch 1, 314. Gr. 2, 288; RA. 682. Smllr 2, 39. Gf. 185. Rh. 772. Raumer Einwirkung 363. Bf. 2, 290.)

alts. ahd. *galgo* (ahd. *kalgo*, *galga*) mhd. nnd. nnl. nnord. *galge* ags. afrs. *galga* ags. *gealga* e. *gallow*, pl. *gallows* dial. *galley* (in Zss.), pl. *gallise*, *gallas* altn. *gálgi* dän. dial. *galig*, *galli* ndfrs. *gulig* wang. *galg* nfrs. *gaolge* Hett., m. patibulum (*crux*; *tolleno* u. dgl.). Swz. *galgen* m. Hosenträger e. *gallowse* id.; Halfter erinnern an *sil*: *seil* S. 8 und lassen, wie bei mnl. *wisse* W. 18, §i Ntr. Strang, darnach Galgen, erstere Bedeutung als diè ursprüngliche vermuten. Für den Stamm des Wortes fehlen sichere Anknüpfungen; die engl. u. a. Nebenbedeutungen scheinen alle erst spät abgeleitet. e. *gallow* *terrere* gehört nicht hierher s. o. Nr. 8. ml. *galgo* puteus ist der alte deutsche *galgenbrunnen* und gehört einer abgeleiteten Bedeutung unserer Nr. an, wenn nicht thh. Gerüste, Stangen deren Grundbedeutung ist.

lth. *galgės* f. pl. slov. ill. *gálge* (*gávge*) f. pl. lapp. *galg* Galgen sind Lehnwörter. Aber pln. *galkz* nlaus. *galus* olaus *halosa* bhm. *haluz*, *halusa*, f. ramus könnten in gleicher Weise, wie *alga*, von einem Stamm *gal* gebildet sein und zugleich die sehr mögliche Grundbedeutung des letzteren angeben; eine aslv. Form erhielt sich wol in *mgj. gally* ramus. — Grimm nimmt Aufwinden u. dgl. als Grundbedeutung und vergleicht gr. *ἐλιξ* und *ἐλαξεν*.

(14.) 15. **Gansjan** verursachen, *παπέχων*.

Formell entspricht mnl. *gansen* sanari, sanare Gl. Trev. *gantschen* = genesen, integrare, sanare Kil. von afrs. strl. *gans* amhd. nnd. *ganz* nl. *gants*, (nml.) *gantsch* nml. *gansch* dän. *gandske*, *ganske* integer, incolumis, (ahd. nml.) *sanus*, (noch nicht ahd.) *totus* adv. u. a. dän. *ganske* penitus swd. *ganska* admodum; ahd. *unganz*, ungesund; vgl. *heilen* von *heil* integer &c. H. 7. — ahd. *gansan* albescere Gf. 4, 221 hat vielleicht eine hierher gehörige Grundbedeutung; jedoch zeigt sich sonst durchgängig hd. *z* (*c*), so u. a. in ahd. *kancehe* sospitet *gigenzent* sospitant, salvant *ganz* salus *ganzī* f. sanitas. Wenn auch *t* und *d* in der nl. dän. Schreibung nur graphische Willkür sind, so ist doch der unorganische Ursprung des so durchgängigen hd. *z* nicht sicher, da *s* wie *z* das Wort aus einer Wz. *gan* ableiten können. Benfey 2, 108 vermutet eine rhinistische Bildung (zu u. Nr. 35). Vielleicht dürfen wir *gansjan* als eine Art causativer Bildung aus Wz. *gan* (*ginnan*) u. Nr. 32 deuten. Verlockend ist die Zusammenstellung mit nml. nnd. *kanse*, *kans* f. *sors*, *opportunitas*, worinn wir freilich keinen Nebenstamm unserer Numer, sondern ein roman. Lehnwort suchen, das aus lt. *cadentia* gedeutet wird.

preuss. *gantsan* acc. *gantsas* gen. *gan'zei* dat. adv. ganz entl., aber vll. urvrw. lth. *ganà*, *ganóley* satis lett. id, *gan* id., jam quidem, zu Wz. *gan* slav. *gon* N. 29? — zu anders zu mnl. *gansen* stimmt sskr. *gans*, *gas* 10. P. *servare*, an u. Nr. 32 = **gansjan** : **ginnan**.

(16.) 17. **Gaunjan** sehen, gewahren, ὄραν &c., κατανοεῖν, προσέχων; pass. erscheinen, φαίνεσθαι. **Goma** burgund. Mannsname Zeuss 81 hierher? (Frisch 1, 325 ff. Gr. Nr. 516; Myth. 1210; Dphth. 43. Smllr 2, 47. Gf. 4, 201 ff. Stalder 1, 430. BGL. 135. 345.)

amhd. *goumen* ä. nhd. oberd. swz. *gaumen* swz. auch *gömen* alts. *gómian*, *gómean* &c. nl. *goomen* vet. Kil. ags. *geómian*, *gým*, *gieman* aengl. schott. *yeme* animadvertere, attendere, procurare, providere, servare, custodire ags. auch regere nordengl. *goam* to look after, provide for; grasp *gaum* distinguere, intelligere, considerari, timere (vgl. besorgen u. dgl.) alts. *gómean* (mid) excipere, bewirten *fargumôn* negligere? altn. *geyma* swd. *gómma* dän. *giemme* servare, custodire, condere ahd. *gouma* (ou, au, ó; g, k; mit *neman* = *vava neman*) mhd. *goume* mhd. bair. *gaum*, f. (bair. casa custodis u. dgl.; swz. *gúm* n. penus, horreum, Magazin vgl. die nnord. Subst.) alts. *góma* f. mnl. *góme* mnl. mnd. *góm* m. nl. auch *goen* Kil. ags. *gýme* f. aengl. *gome*, *yeme* altn. *gaumr* m. attentio, cura swd. *gómma* f. *gómme* n. promptuarium n. dgl. dän. *giemme* n. id.; servatio &c. ahd. *caumalaosi* f. negligentia mhd. *gaumlós*, *gamlós* (Smllr I. c.) ags. *gýmeleás* inattentus, incurius nordengl. *gaumeless* vacant; half silly; frozen, as fingers (d. i. gefühllos?).

Außerdem bedeutet ahd. alts. *gouma* &c. mhd. *goume* &c. alts. *góma*, f. epulae ahd. auch opulentia, fortuna, exsultatio eig. Wolversorgtheit? ahd. *goumen*, *goumôn* reficere; epulari alts. *gómean* s. o. vgl. altn. *gummi* m. heluo *gumma* heluari; vll. auch ags. *gýmung*, *giming* f. 1) cura 2) nuptiae, wenn Bd. 2) als Festlichkeit, Hochzeitschmaus aufzufassen ist und nicht etwa als Versorgung, oder eher zu u. Nr. 40 gehörig, welche mehrfache Berührung mit uns. Nr. zeigt; für epulae zeugt ndfrs. *gumi*, *gummi* Kindtauschmaus, von Outzen 109 richtig verglichen. Besonders an *gummi* &c. rührt lt. *gumia* Freßer, woher sp. *gomia* s. Diez 1, 14. Auch der allg. d. Stamm *gam*, *gom*, delectatio, ludus grenzt an; er zeigt ags. *u* in *gumenian* = *gamenian* delectari, ludere, wie andererseits bei ob. Stamme öfters *a*, *e* vorkommt; vgl. auch wol swz. *gäumelen* &c. ludere Stalder 1, 417. 430. und altn. *gums* = *gams* n. delusio vb. *gumsa*. Grimm Dphth. 43 sucht eine Primärwurzel für **gauma**, wozu er auch das o. Nr. 3 erwähnte altn. *gá* stellt, vermutet aber den Verlust eines dentalen Wurzelauslauts und weist auf u. Nr. 33.

lett. *gauma* wie ahd. und nl. *goom* nemen = *goomen* in *gaumá ņemt* wahrnehmen, in Obacht nehmen *gaumēt* beobachten *eegaumēt* begreifen, vernehmen *gaumigs* achtsam, fähig sind vielleicht geradezu a. d. Goth. entlehnt, lassen sich aber auch samt unsrer ganzen Numer auf die lth. lett. prss. Wz. *gu* (*gau*, *gaw*, oft in *gaun* — urspr. eine Conjugationsform? — erweitert) capere, recipere zurückführen vgl. u. a. lth. *paqauley* adv. begreiflich; dazu wol slav. Wz. *gov* in aslv. *gorjeti* religiöse vereri, von welcher Bd. russ. (aslv.) *govjety* id. und = lth. *gavēti* lett. *gawēt* (kirchlich) fasten; aber bhm. *howēti* parcere, schonen, pflegen u. dgl. *uhowēti* satisfacere; vgl. die Bedd. uns. Numer; wird lth. *gyti* &c. **Qv.** 9 davon getrennt werden müssen? slav. *gumno* n. Scheune, Tenne stimmt zwar zu d. Bedeutungen, bedeutet aber schwerlich ursprünglich Aufbewahrungsort. Aus lth. *žymē* lett. *zime* f. Mäl, Zeichen entspringen Wörter mit der Bed. wahrnehmen, merken; wahrscheinlich aber entstanden sie — wie nach Benfey 2, 144 auch gr. *σῆμα* — durch Verschluckung eines *n* aus einer unserer Numer fremden Wurzel s. u. Nr. 32.

cy. *gofal* m. gdh. *omhaill*, *umhaill* f. attentio, cura, sollicitudo können gleicher Wurzel mit uns. Nr. entsprossen sein.

Bopp stellt **gaumjan** zu sskr. *çam* videre, conspiciere, aber *gouma* epulae und *gaumo* palatum zu *gam* edere; beide Vergleichenungen können nicht wol zusammen bestehn; vgl. §.

§. ahd. *guomo*, *gomo*, *coamo*, *gaomo*, *caumo*, *giumo*, *commo* &c. hd. a. 1445 oberd. *guem* (oberguem rumen) oberd. *gaim* öst. *gain* (goan, *guan*; n aus m) nhd. *gaum*, *gaumen* mnd. *güme* dän. nl. *gumme* Kil. ags. *gôma* e. *gum*, *gums* ndfrs. *gæme*, *gæme* altn. *gómr* swd. *gom*, m. (dän. auch *gane* c. s. **M.** 22; nicht aus *game*) süddän. *gaam*, *gom* palatum, fauces e. *gingiva* altn. auch *digiti* extremitas; dazu wol dän. *gumle* manducare vgl. o. altn. *gumma*; ä. nhd. oberd. *guemen*, *gaumen*, *gaimen*, *guemezen*, *gümiczzen*, *gaumezen*, *gaimezen* oscitare. lapp. *guobme* palatum a. d. Nord.; lth. *gomeris*, *gomurys*, *gomurras*, m. *gomórei* m. pl. id. fällt durch sein Suffix auf. Armen. *khim* (*khimkh*) id. mag sich zufällig nähern. Wir setzen diese Wörter hierher, weil sie formell und auch der Bedeutung nach mit *gouma* epulae &c. zusammenhängen können; vielleicht dürfen wir eine Wz. *gm* = *gn* hiare &c. zu Grunde legen vgl. dän. *gan* &c. **M.** 18. 22.

18. **Gaunon** trauern, πενθεῖν, θρηνηεῖν. **gaunotha** f. Trauer, Klage, ὄδουμός 2 Cor. 7, 7. (LG. in h. v. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Stalder 1, 429.)

LG. vergleichen ags. *geong* gemitus, dessen Sippschaft ich nicht kenne; gehört es zu Nr. 2? vgl. etwa altn. *gënginn* 1) praeteritus, vergangen 2) desideratus mhd. *ginge* m. cupido vgl. ahd. *gigingen* aspirare &c. Gf. 2, 217 ff. nnd. *gungeln* frequ. quærentem, petentem, sollicitantem ititare Br. Wtb. 5, 376, bei Dähnert anhaltend bitten; vgl. auch mnd. *ging* m. Laune (Dctnl). Da bestimmte Anknüpfungen fehlen, müssen wir uns mit zunächst formellen Vergleichenungen begnügen. Stalder legt vielleicht richtig eine vocalisch auslautende Wurzel zu Grunde und vergleicht swz. *gäuen* nnl. *guwen* desiderare, sehnend harren u. dgl. In der That entspringen dem hierzu gehörenden ahd. *gewôn*, *güwén*, *gién* mhd. ä. nhd. oberd. *gewen*, *güwen*, *geuen*, *gewen* oscitare, hiare, inhiare, desiderare u. dgl. altn. *gia* hiare (Ihre 677; swd. hels. vom Zungenausstrecken lechzender Hunde gbr.) gld. Zww. swz. oberd. *gaunen* (*gána*), *geunen* e. *yawn* neben den mehr nur, wie nnl. *geeuwen*, für die sinnlichere Grundbedeutung gähnen, gaffen geltenden ahd. *geinôn*, *ginon* amhd. oberd. *gisen* nhd. *gienen* Frisch 1, 348, *jénen*, *génen* ags. *ginan* st. *geonian* (eo, y, ea, a) aengl. *gane* e. (*yawn*) dial. *gawn* altn. *gína* st. &c. vgl. noch u. Nr. 32. **M.** 18. 22. Ist auch altn. *góna* intentus spectare hierher zu setzen?

Jedenfalls dürfen wir bei **gaunon** eine analoge sinnliche Grundbedeutung voraussetzen, welche die in die Erscheinung tretende Trauer, Sehnsucht u. s. m. anzeigt. Dabei bleibt indessen auch die Annahme einer Wz. **gun** möglich, aus welcher das nahe an **gaunon** stehende nnd. *günsen*, *günseln* winseln, seufzen entstand, vgl. nnl. *gonsen* summen, schnurren? bair. *gienen* (verächtlich) schreien, weinen aus *giunon*, eig. = oh. *geunen*? Die Entstehung von **gaunon** aus **gaurnon** vgl. Nr. 19 würde nicht ohne Analogien sein, vgl. z. B. **L.** 29 und alts. *gauron* Nr.; Grimm wollte früher **gaunotha** in **gaurotha** :

LG. vergleichen gr. γοῶν vgl. sskr. *gu* die Grundbed. gähnen auf die Wz. lt. *h*

61, während  
alb. *gongeziti*



(gähnen : *goghe* Mund) lth. *žo, žow* &c. lett. *gāw* slov. *zi* vgl. o. Nr. 7. **II.** 18. führt. Nach Bedeutung und Form steht, zumal bei gemeinsamer Zurückführung auf Wz. *gu* sonare, weit näher lett. *gauda* Leid, Klage c. d. *gaudēt* winseln, heulen (nhd. *gausen* latrare) lth. *gaudsiu, gauditi* wehklagen; summen (vgl. o. *günsen* : *gonzen*) *gaudus* wehmüthig neben *graudus* id. &c. s. u. Nr. 50; auch Wz. *skaud, skund* bedeutet im Lth. = *gaud*. Dazu stellt sich vll. auch esthn. *hundama* &c. s. **III.** 86. — Beachtung verdienen, auch für die mögliche Beziehung unserer Numer zu Nr. 41, die kelt. Wörter Bd. I. S. 160, besonders cy. *gwyn* brt. *gin* c. d.

19. **Gaurs** traurig, finster, *συθρωπός, λυπέμενος* &c. **gauritha, gaurei**, f. Betrübniß, *λύπη*. **gaurjan** betrüben, *λυπέιν*. (Gr. 576<sup>b</sup>, 1<sup>3</sup>, 99. Gf. 4, 237. Diez 1, 56. 280. Bgl. 114. 115. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

alts. *gornōn* lugere, lamentare, angi neben *gnornōn* und *grornōn* id.; *gornuord* tristia verba. Formell entspricht nnl. *gōr* verdorben (Speisen), beß. sauer (Milch) vgl. *onguur* **III.** 39, wobei man an **gaurs** sauersehend denken könnte; wahrscheinlich — vgl. nl. *gōr* riecken foetere — gehört daz Wort zu *gōr* limus, lutum vgl. dessen Zubehör **V.** 67 (wo noch zuzusetzen *gāre* als nnd. Form; swd. *gorr* n. pus gdh. *gur* m. id.; pustula; pullities vll. bsk. *gorotza* fimus; finn. *kura* s. u.), möglicher Weise aus Einer Wurzel mit *geur* m. nnd. *gære* f. odor; sapor prc. bonus nnd. auch Gährung (*gæren* gähren Wz. *gs*). Dagegen begegnet nnl. *guur* austerns, unfreundlich, herbe näher der Bedeutung von **gaurs**; vgl. indessen **III.** 39. Ob letzteres mit abd. *gōrag, gōreg* macilentus, exiguus, pauper (eig. schmutzig, trüb von *gōr* sordes, fimus?) verwandt sei, bezweifelt Grimm; zu diesem gehört das gleichbed. afrz. *gorre, goret, gorrin, gorron* desséché, maigre; pauvre, gueux. mlt. *gorrida* terribilia et metuenda Pap. wol st. *horrida*; doch vgl. gdh. *goirt* sogleich u. und *goirisinn* f. Schauder, Furcht.

gdh. *goirt* asper, molestus, dolorem afferens; tristis, animo molestus, gravis; fermentatus, acidus, salsus; angustus, exiguus; poor-spirited (vgl. **V.** 78, Anm. **b**) s. f. = *gort* f. fames, annonae caritas; ulcus m. v. Abll. verbindet die Bedd. von **gaurs, gōrag, gōr &c. **V.** 67, *gähren*, wogegen freilich *jesan* &c.; vgl. auch gdh. *gart* m. aspectus torvus, ferox *gurt* m. id.; dolor, tristitia. *t* ist Ableitungssuffix, wie *g* in gdh. *garg, gōrg* pungens, acer, acidus, amarus, ferox, iratus, ferus, dolens c. d., und die weitere Verfolgung dieses Wortstammes unterstützt die esoterisch wichtigste Verbindung unserer Nrr. 10. 19. 25. vgl. gdh. *geur, gear* acutus eig. und fig. ingenio, sapore, visu, auditu, perspicax, sagax, severus, dolorem ferens, ferus, avidus, famelicus (vgl. *gort* s. f.), acidus (vgl. o. nnl. *gōr*), amarus m. v. Abll. Nahe an **gaurs** rührt gdh. *gearan* m. gemitus, querela, supplicatio, expostulatio vb. gemere, queri, accusare c. d., vielleicht aber nebst cy. *geran, gerain* to cry, wail, squeak (ang. *ger* m. utterance; cry) zu einem andern Wortstamme mit der Grndbd. sonare (clamare, loqui) gehörend, dessen Ast. gy. *gavr* f. shout, cry *gavri*, frequ. *goriain*, to cry out, aloud, to bawl gdh. *goir* clamare, cantare, ejulare, appellare neben gdh. cy. *gair* &c. sich formell ganz an unsere Nr. schließt. Bei schon esoterisch dunkeln Numern, wie die vorliegende, halten wir es der Mühe werth, auch draußen an mancherlei Thüren anzuklopfen. Wiederum andre Grundbedeutung scheint der vielfach mit *geur* gleichbedeutende Wortast *garbh, garw* **V.** 57, Anm. (o. Nr. 8 erwähnt) zu haben, zu welchem**

namentlich noch cy. *gerwyn* rough, harsh, severe, rigorous c. d. gehört; jedenfalls stellten wir dort nnl. *gaur* allzu nahe an. Ihre Bedeutungen von gdh. *goirt* theilt cy. *girad*, *irad* terrible, dreadful, mourning, piteous, lean, ein seltenes und dunkles Wort, das wir A. 28, c vielleicht richtiger hinstellten. Sodann brt. *gardis* asper, acer, fig. alacer, näher an den Bedd. von ob. *garú*, *garw* stehend. Von unserer Numer sinnverwandten und laut-ähnlichen Stämmen mit anl. Gutturaltennis abstrahieren wir, da wir die anl. Media im Allgemeinen als unverschoben annehmen. LG. stellen zu *gaurs* gr. γοργός, Armstrong zu ob. *garg*, *görg* und Pictet 28 letzteres zu sskr. *ghora* terribilis, atrox vgl. BGL. 115 h. v., der auch *gaurs* hypothetisch dazu stellt vgl. sskr. Wzz. *ghur* 6. P. prae timore, terrore clamare; 4. A. laedere, occidere (= *ghúr*, *gúr* 4. A.); senescere. Für die Ableitung von dem Laute des Affectes vgl. o. cy. *gawr* &c. und ähnliche Abll. von γοργός bei Pott 1, 235. Bf. 2, 130. — Bopp stellt ob. gdh. gurt zu sskr. *gvar* aegrotare, febrile *gárti* f. febris; daher u. a. *gvara* m. aegritudo, dolor, molestia, labor; vgl. *gúr* 1. P. (= ob. *ghur* &c.) contritum esse, senescere; occidere *gf* 1. 4. 9. 10. P. conteri, confici, praes. aetate &c. (gr. γερ &c.) u. s. v. sskr. mit *g*, *gh*, *g* anl. Wurzeln, zu deren vielverzweigter Sippschaft auch *gaurs* gehören kann.

preuss. *gurins* pauper vgl. ahd. *górág*; lett. *gurru*, *gurt* deficere viribus c. d. caus. *gurrinát* (vgl. *gurins*), *gurzát* fatigare no-, *pa-gurris*, *gurdens* fessus *gurdelis* s. m. fessus, aeger, aegrotus *górítees* pigre incedere. finn. *kurja* miser, elend *kurtua* deficere *kurehtua* exsiccari, tabere *kura* (ahd. *gór* &c.) coenum, in Zss. und Abll. laevus, sinister *kuratti* detestandus esthn. *kurja*, *kurri* lapp. *káro* pravus, sinister, laevus esthn. *kurral* diabolus *kurtma* deficere, tabere *kurb*, g. *kurba*, *kurva* tristis u. s. m. stimmen zu den lett. prss. Wörtern, wie zu dem übrigen Inhalte uns. Nr. und sprechen namentlich für ahd. *górág* : *gór*; vgl. indessen auch H. 10. — magy. *kór* aegrotus vll. eher zu pln. blm. nlaus. *chory* olaus. *kory* rss. *chovorú* id., morbidus, die wir wenigstens nicht unmittelbar zu uns. Nr. stellen; dagegen zeugt vielleicht magy. *górhes* macilentus, morbidus &c. für die ursprüngliche Media in ob. Wörtern der Schwestersprachen; und ferner sind die sämtlichen lituslav. Wörter V. 67, d vgl. 57 bei uns. Nr. in Erwägung zu ziehen (dort zuzus. n slov. *gorjè* = aslv. *gorjè* úa).

20. **Gards**, pl. **gardels** m. H. s (Familie, Geschlecht), οἶκος, οἰκία; ἀλή Mrc. 14, 54. 15, 16. 1 **gard** εἰς προάβλιον Mrc. 14, 68. **aurtigards** m. Garten, κήπος Joh. 18, 1. 26. V. 61, **B. veingards** m. Weingarten, ἀμπελών. **ingardis** adj., **ingardja** s. m. **ingardis** f. Königshaus, Schloß, βασιλειον Luc. 7, 25; gew. Reich, βασιλεία. **garda** m. Hof, Stall, ἀλή Joh. 10, 1. **mithgardavaddjus** f. Zwischenscheimauer, μεστόχορον Eph. 2, 14. V. 20. Hierher vrm. *Gardingus* = **gardiggs** m. ein Beamter der westgoth. Könige L. Wisig. passim. **Gardilla** m. Eig. s. Gotth. min. (Gr. Nr. 441. 2, 129. 469 ff. 494. 3, 426. 4, 960. RA. 534. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 754. Smllr 2, 67. 69 ff. Gf. 4, 249. Rh. 773. 904. Wd. 869. Outzen 91. W. Müller 1, 483. Dietz 1, 305 ff. Pott 1, 143 ff. 2, 803. Lett. 1, 52. Schaf. 2, 95. Bf. 2, 282. Leo Fer. 77. Benary Lil. 167. Kuhn 17.)

ahd. (gard, ) Kr b, c  
chorus i. e. ( )  
amhd. garte )

u. dgl. in Zss.;  
garde, karto)  
n, gären anl.

(nur in Zss., sonst *hof*, *tuin*) *gaarde*, *gaard* ags. *geard* s. u. e. *garden* swd. *träd-*, *trä-gård* m. (zunächst Baum-Garten), m. hortus, oft ager circumseptus im Allg. vgl. u. a. hannov. *gard* o. Nr. 5; norse (orkad.) *gord* umgepflügter Acker; afrs. *liod-*, *liud-garda* m. praedium commune u. dgl. s. Rh. 904 vgl. ags. *leodgeard* m. terra, praes. patria. alts. *gard* m. domus Gr. pl. *gardós* aedes, terra, domicilia terrestria Smlr. ags. *geard* m. sepes, hortus, regio, terra, mundus e. *yard* s. Nr. 5. nfrs. *gaard* sepes, tractus *gaerde* domus Hett. ndfrs. *gard* (*a*, *aa*, *o*, *u*, *e*) sepes, curtis, hortus, domus altn. *gardr* m. sepimentum, agger; praedium; dominium, tutela; praesepe (vgl. die Bed. von g. **garda**?) fluctus pelagicus, Söbölge *gérði* n. &c. sepes s. Nr. 5. nnord. *gård* m. curtis, area circumsepta, domus major, circumsepta dän. auch praedium, swd. *landtgård*. swd. värend. *gårding* m. vicinus formell = ob. **gardingus**. **veingard** = alts. *veingardo* nll. *viingard* ags. *vingeard* (neben *vineard*) e. *vineyard* altn. *vingardr* dän. *vingaard* ahd. *wingarto* &c. mhd. *wingarte*, m. nhd. (*weingarten*) *wingert* (m.), *wingerte* c. **midjungards** = ahd. *mittin-*, *mitti-*, *mittila-* &c. *gart* alts. *middilgard* c. ags. *middangeard* (neben *middaneard* aengl. *myddylerd*, *medilearth* μεσόγαια? vgl. o. *vineard*) altn. *midhgårdr* (d, dh) aswd. *medjegård* vgl. mhd. *meregarte* id. ahd. *merikerte* (aetherium). Dem ahd. *gart* chorus nähert sich mhd. *heim-*, *hein-garten* ä. nhd. bair. *haingart*, *haingarten* (auch *raingarten* Smlr 2, 68), m. swz. *hängert* m. *hängerte*, *hangerte* f. conventiculum vicinorum u. dgl. ahd. *heimgart* forum. Für Ableitung und Ergänzung unserer Nr. vgl. Nrr. 5. 9.; nordengl. *garth* = *yard*; *garden*; *girth*; hoop, band, u. s. m. steht allen dreien Numern fast gleich nahe.

gdh. *gåradh*, *gårradh* (unorg. st. *gårdh*?) m. sepes, murus, moles; hortus; auch = *garadh*, *garaidh* f. *garuidh* m. latibulum, a den; *gåraich* to garden cy. *garddu* id. *garddwr* gdh. *gåradair*, *gårneilear* &c. mank. *gareyder*, m. hortulanus mank. *garey* cy. *gardd* f. hortus brit. *garz* vann. *garch* f. (pl. *garzou*, gew. *girzyer* &c.) id.; gew. sepes (brit. *jardin* f. a. d. glhd. frz. W.). Außerhalb dieser Reihe steht gdh. *gort* m. ager; hortus; fruges, standing corn; dem. *goirtean* m. agellus; ein Zusammenhang mit dem formell gleichen Stamme bei Nr. 19 erscheint unmöglich. Eher a. d. D. als a. d. Kelt. mlt. *gardinum* n. *gardinus* &c. picard. afrz. *gardin* &c. sp. prov. frz. *jardin* pg. *jardim* it. *giardino* rhaet. *giardin*, *sardin* (neben *jert* aus *hortus*, wie nprv. *houert* &c.), m. alban. *gëradhinë* (a. d. Rom.?) hortus; dakor. *gardu* m. alb. *gardhë* sepes a. d. Slav.?

lth. *žardis* m. „Roßgarten“ (nicht mit Pott aus pln. *zagrada* f. locus conseptus abzuleiten; vgl. eher *žardas* o. Nr. 5) *žardininkas* m. Gärtner; *gardas* m. Hürde eher hierher, als zu III. 38. aslv. slov. ill. *graditi* rss. (*gradity*) *gorodity* bhm. *hraditi* pln. *gradzić*, *ogradzac* &c. c. epss. olaus. *sa-*, *wob-rodzić* nlaus. (*groziś* texere sportam) *sa-*, *hob-grožjowas* magy. *garádol* sepire, munire aslv., ill. auch, aedificare pln. russ. auch impeditare &c. aslv. ill. slov. (russ.) *grád* rss. *gorod*, m. urbs aslv. auch hortus pln. nlaus. *grad* olaus. *rod* pln. *gorod*, *horod* bhm. *hrad*, m. arx; aslv. *gradycy*, *gradežy* rss. (*gradež*), *gorodybá* &c. slov. *grája* ill. *ograjá* (*gradja*, *gragja* f. aedificium vgl. das Zw.) magy. *garád* bhm. *hradba*, f. sepes (munimentum, agger) aslv. *gráždý* (statio) nlaus. *grožj* olaus. *rodž*, f. stabulum vgl. g. **garda** und die lth. Wörter; pln. *gradž* f. sepimentum bhm. *hráze* f. palus, agger; u. a. pln. *ogroda* aslv. ill. *ograda*, f. clathra, sepimentum aslv. auch hortus,

caula, stabulum aslv. slov. *ograd* aslv. *vrútohrad* slov. *vertograd* (V. 61, B) russ. *ogoród* pln. *ogród* bhm. *okrad*, m. olaus. *zaroda* f. nlaus. *zagroda* f. hortus, ager munitus; aslv. ill. pln. *vinograd* pln. *vinograd* bhm. *vinohrad*, m. = **veingards**; russ. *vinográdnik* m. id., aber *vinograd* m. Weinrebe, Weintraube, missbrüchlich, etwa durch Verwechslung mit aslv. rss. slov. ill. *grozd* (*groznú*) bhm. *krozen* pln. *gron*, *gran* nlaus. *granj*, m. Traube?

§. Von dieser Wörterreihe, wie von aslv. *žrydy* &c. o. Nr. 5 unterscheidet sich, gleichwol beide nach Form und Bedeutung berührend, folgende: lth. (*isz-*, *pa-*) *grindziú*, *gristi* ausbrücken, (den Boden) mit Stangen, Dielen belegen *grindis* m. *pagrindys* f. lett. *grids* m. Unterlage, Holzestrich dakor. (a. d. Sl.) *grindá* f. trabs magy. *gerend* (auch *Grund* hd.), *gerenda* id. pln. *grzędá* (dem. *grzędka*) bhm. *hřada* nlaus. *grjeda* slov. *gréda* ill. *greda* rss. *grjadá*, f. areola, Gartenbeet russ. auch Lage, Schichte bhm. auch, ill. nur trabs nlaus. pln. bhm. auch Hühnerstange, Hühnersteige vgl. slov. *gréd* f. Leiter úbh.; pln. auch Kleiderstange = rss. *grjadka*; bhm. auch Stange úbh.; pln. auch Furche. Formell und nach einigen Bedeutungen gehören diese Wörter zu Wz. *gréd* gradi vgl. u. Nrr. 52. 55. Zu ihnen gehört auch ein früh in das Deutsche übergegangenes Wort, vgl. die ob. Bed. Balken: pln. *grądziel*, *grądziel* bhm. *hřidel* slov. *grédelj* magy. *gerendely* dak. *grindeu*, m. Pflugbalken, meist auch Wagebalken, Radwelle u. dgl. ahd. *grindil*, *grintil*, *krintil* amhd. oberd. ags. mnd. *grindel* mhd. oberd. nnl. nnd. *grendel* mnd. *grintel* Chytr. nnd. osnabr. *grentel* mnd. *grundel* (obex Voc. rerum) vectis, repagulum u. dgl. amhd. swz. auch Pflugbalken, temo *aratri* vgl. Frisch 1, 371. Br. Wtb. 1, 543. Smllr 2, 115. Stalder 1, 477. Gr. 3, 415. 431. Gf. 4, 332, der auch ein bei Biörn nicht vorkommendes *grindel* hat, wogegen altn. swd. nors. (orkad. shett.) *grind* f. swd. m. norw. *grinde*, *grin*, *gren* dän. dial. *grin* (Gitterthor) einer zweiten Bedeutung des ags. *grindel* crates, clathra (fores clathratae) entspricht und so mehreren andern, nicht rhinistischen, slav. u. a. Wörtern unserer Numer nahe tritt. Entweder sind alle diese d. Wörter a. d. Slav. entlehnt, wogegen ihre alte Verbreitung spricht; oder sie trennen sich mit diesen von unserer Numer; auch e. *griddle* &c. u. Nr. 48. H. 38. muß bei näherer Forschung zugezogen werden. Grimm Mth. 222 deutet altn. *grind* als Gitter „das gleich dem Riegel (ags. *grindel* &c.) einschließt“.

gr. *χόρος* — das nur unter der Voraussetzung, daß septum seine Grundbedeutung sei, hier zur Sprache kommen kann — und lat. *hortus* weichen in den Lautstufen zu sehr ab, um sie mit Bestimmtheit hierher zu stellen, vgl. indessen für den Anlaut Nrr. 11. 21.; weitere Anknüpfungen s. bei Pott 1, 143; Benary 167; etwas näher steht *haurda* H. 38. q. v. Noch weniger läßt sich *χόρος*, *chorus* als identisch mit dem gld. ahd. *gart* nehmen; etwas näher steht z. B. alb. *kerthel* circulus; für viele Wörter verwandter Bedeutung läßt sich Wz. *kr* annehmen.

lapp. *garde*, *gård* sepimentum, locus conseptus *gardot*, *gårdestet* sepire *garden* finn. *kartano* (Suffix a. d. nord. Artikel? vgl. auch o. die rom. Formen und *n* in *gärtner* ahd. *gartinári*) villa, praedium *flan.* auch *area* a. d. Nord. vgl. samoj. obdorsk. *garden* Stadt, Dorf, nach Klapproth a. d. Slav. Mgy. *gargya* Einfassung *gargyáz* einfassen, umzingeln vl. a. d. D., wenn anders hierher geh. Perm. *grad* Stadt a. d. Slav.

Wir legen dem Urtheile unserer Leser noch einige Miscellen aus den

finnischen und andern, unserem Sprachenkreiße noch ferner liegenden, Sprachen vor, welche möglicher Weise in Beziehung zu unserer Numer stehn, theilweise aber sogleich eine Sonderung davon unterstützend. syrj. perm. *gort* domus sc. subterranea (*Jurta* rss. *jurta* hierher? eig. Zelt, Bedeckung vgl. syrj. *jirt* lectum conclavis?) eig. fovea vgl. syrj. *guran* id. Eher kann perm. *karta* domus aus dem alten Verkehr mit den Skandiern herühren, obgleich darneben *kirka* syrj. *kerka* id. nebst syrj. *wotjak. kar*, in samoj. Diall. *karras*, *korru*, *kirra* &c. urbs syrj. *keräs* vicus u. s. m. o. Nr. 9 auf einheimische Wurzel deuten. magy. *kert* hortus c. d. *kertel* sepire vgl. vll. zunächst finn. *kierto* circuitus kann zu dem sehr verzweigten magy. Stamme *kr* (*kar*, *kör*, *ker*) *volvere*, *circumdare*, *rotundum*, *curvum esse* u. dgl. (o. Nr. 9) gehören; ebenso finn. *karsina* septum (ovium) *karsinoita* sepire: *karsas* *κάρσιος* (Th. 42). Anklingende Wörter bieten auch die semit. Sprachen, wie hbr. *kereth* קרית urbs; *certa* in zsgs. Stadtnamen erscheint sowol auf semitischem, als indogermanischem, namentlich armenischem Gebiete (*Tigranocerta* u. dgl.) vgl. etwa armen. *kert* aedificium, constructio *kértel* construere, *facere*, *aedificare*, vll. auch oss. *khart* Hof. Davon scheidet sich das wahrscheinlich zu uns. Nr. geh. pers. *gerd*, *kerd* septum, civitas: *gird* &c. o. Nr. 9. V. 59. Von bessern Hilfsmitteln müssen wir Aufklärung über die osset. Ww. *cachardon* Kl. t. *cacharadón* d. *qachara* Garten und *ugardan* dug. *igordan* Wiese, Heuschlag Kl. erwarten; die erste Sylbe scheint nicht zum Stamme zu gehören. Nur zufällig anklingend, höchstens aus Einer Primärwurzel mit uns. Nr. entsprungen, halten wir sskr. (ved.) *gárta* m. Höhlung, Haus, Begräbnissplatz, Pfosten, Wagen. Eher könnte das gew. aus Wz. *grah* = *grabh* abgeleitete sskr. *grha* m. domus mit Eichhoff hierher gezogen werden, wenn es aus *grdha* entstand.

21. **Gasts**, pl. **gasteis** m. Fremdling, Gast, ξένος. **gastigods** gastfrei, φιλόξενος. **gastigodei** f. Gastfreundschaft, φιλοξενία. (Gr. 2, 198 ff. RA. 396. Smlr 2, 77. Gf. 4, 268. Wd. 954. Bopp Einfl. d. Pr. 4; Gl. 114. Pott 1, 278. Kuhn Abh. 17 ff. Schaf. 1, 53. o. F. 4, §.) amhd. langob. alts. nnd. nnl. ags. *gast* ags. *gest* (e, ä, a, ie, i, y) aengl. *giste*, *gist* (aber e. *gist* mlt. *gistum* frz. *gîte* Nachtlager von frz. *gésir*, *jacere*) e. *quest* altn. *gêstr* (bei Biörn nur in Zss.; *gistr* hospitio exceptus *gista* hospitem esse v. recipere) swd. *gäst* dän. *giest*, m. peregrinus; hospes, socius dän. *gast* Matrose; schlimmer Gast a. d. Nd.; auch wie swd. ein böser Geist, in dieser Bed. hierher? vgl. u. Nr. 26.

aslv. russ. *gosty* rss. *gostyja* slov. ill. *gost* bhm. *host* olaus. *hosc* nlaus. *goscj* (*goscž*) pln. *gośc*, m. hospes; mögliche lituslav. Zss. s. F. 4, §, wo die sonderbaren Formen ill. slov. bhm. (obs.) magy. *gazda* slov. *gazdar* = *gospodar* dominus nachzutragen sind, z wol nach Auswurf der Sylbe *po* durch *d* aus *s* entstanden, *a* assimiliert? vgl. u. Nr. 79. — lett. *goste* (aslv. *goštenijē*) Gasterei alb. *goštë* id. *gostis* bewirten, a. d. Slav.? rhaet. *gast* wie hd. entl.

It. *hostis* Feind, urspr. Fremder; eine alte Form *foctis* sabinisch mit unurspr. *f?* *hostire*, *redhostire* ausgleichen, vergelten vgl. mhd. *gesten* in der Bed. gleichmachend beigesellen? *hospes*, dessen Sinnverwandschaft mit *gast* die Abweichung der Form aufwiegen mag, wird als *hos-pit* erklärt vgl. It. c. und jene litusl. Wörter F. 4, §. Ilier, wie dort, kann *t* ausgefallen sein, aber auch eine mit *gas-t* gemeinsame Wurzel zu Grunde liegen; meistens wird sskr. *ghas* edere als solche angenommen. *Hostis* gilt schon früh mlt. = *hospes* vrm. in uralter Bedeutung; doch erklärt Diez 1, 118 frz. *hôte* aus *hospitem*.

cy. *gwetai*, *gwester* m. , bes. be nicht mit der bloß graphisch ähnlichen e. l. *gu* *gest* werden; doch gibt Bosworth einmal schon *st.* Primitiv *gest* s. m. Gasthaus vb. beherbergen vergleicht *s. i. d.* aengl. *gest* Einkehr; e. *guest* Gast sein = cy. *gweta*. Die *e* eine Form und die Lebenskraft des cy. Stammes macht seine l. nicht sehr wahrscheinlich. Eine esot. Ableitung böte etwa *gwesu* to *go out*, wie denn Weigand *gast* von Wz. *gá* ableitet. brt. *diavésiad* *d. vézour peregrinus* stammt von *méas* und darf nicht verglichen werden. a. *guest shelter*, refuge (auch *cloaths*) stimmt zwar einigermaßen zu cy. *gweta*, gehört aber vrm. zu Wz. *vas* s. W. 74. A. d. Rom. entlehnt sind corn. *ost*, *oster* gdh. *ósdair* Wirt brt. *hostis* m. id.; Gast gdh. *ósd*, *ósa* m. Gasthaus c. d.

esthn. *kost* Gast; Geschenk kann a. d. Slav. entlehnt sein; formell knüpft es sich an *kostuma* laben *kossuma* Inn. *kostua* gedeihen; zufällig mag (s. K. 24) finn. *kostaa* retribuere, *nostire* esthn. *kostma* respondere zugleich dem lat. *hostire* begegnen. Auch lapp. *quosse* finnl. enar. *quosse* Gast c. d. *quossot* convivari hat den undeutschen Vocal *o* und kann nicht wol a. d. Nord. entlehnt sein; das Zusammentreffen mit dem cy. Anlaute ist zufällig.

22. **Gatvo** f. Gaße, *πλατεία* Luc. 14, 21. (Frisch 1, 322. 2, 644. Gr. Nr. 279. 3, 396. 431. Massm. Gloss. v. *gagran*. LGGr. 113. Smllr 2, 72. Gf. 4, 105. H. 847. Leo rect. Wd. 1818. Bopp YGr. 121; Gl. 104.) ahd. *gaza*, *gazza* mhd. *gázze* nhd. *gaße* (*gasse* örtlich in Norddeutschland nach Frisch l. c. vgl. nnd. *gatz* = *gat* Br. Wtb. 1, 491) e. *gate* (s. u. vgl. u. a. Halliwell 1, 393) nl. *gatte* altn. swd. *gata* dän. *gade*, f. semita, via, platea, vicus; dän. *gyde* c. via, praes. angusta mit auffallendem Vocal, doch hierher? mnd. *gate* f. kleine Gaße, aber nnd. *Goße* zu Nr. 33.

alts. mnnd. mnl. e. dial. anfrs. strl. altn. *gat* ags. *geat*, *gät* (bei Bosw. lang) e. *gate*, bisw. *yate*, *yat* schott. *yett* (Thor am Gehege) afrs. *jet*, n. apertura, foramen, janua u. dgl. e. dial. *praedium*, villa; mos, modus, incessus nnd. auch enge Wasserstraße, Flußmündung. altn. *gata* forare; *göta upp* pervestigare, manchen in Nr. 35 entwickelten Bedeutungen nahe tretend, aber hinreichende Analogien für seine Stellung hierher findend, deutet auf eine antikere Form *gatu*.

Die vermutliche Grundbedeutung Gang, Ausgang, Durchgang führt auf Nr. 2, die Form, wenn wir *t* nicht zur Ableitung zählen, auf Nr. 35, welche nach Weigand die Bed. *venire* (vgl. *invenire*, kommen : bekommen) mit uns. Nr. vermittelt.

lett. *gatva* Allee, Gaße zwischen zwei Zäunen, Wasserstraße hat noch die älteste deutsche Form erhalten, während Kh. *gáas*, dem *gassélis* m. slov. *gása* nlaus. rhaetor. *gassa* olaus. *hassa*, f. Gaße a. d. Nhd. entlehnt sind finn. *katu*, g. *kadun* lapp. *gato* id. a. d. Nord. gdh. *geatu*, *geatadh* m. porta, a gate wol a. d. E. — Wörter wie zend. *gátu* locus; via (vgl. Monatsn. 191) apers. *gátu* Weg (zum Heile; Heil) können nicht unmittelbar verglichen werden, selbst wenn wir in d. *t* n Suffix sehen.

23. **Gawi** n. Gau, Land, Gegend, *χα. gawja*, pl. *gawjans* m. Gaubewohner, *περίχωρος, πλῆθος τῆς γύως*. (Frisch 1, 324. Gr. 3, 395; RA. 496; Dphth. 42 ff. Smllr 2, z. *ut* h. 771. Wd. 1154. BGl. 109. Pott 1, 184 vgl. 2, 114.) (gawi) *gawi*, *gowi*, *gowwi* *gaw* gey &c. nhd.

*gau* oberd. *geu* (*gai, gá, ge*) alts. afrs. *gá, gó* mnd. mnl. *gô* nnl. *gouwe* (f.), im Br. Wtb. 1, 527 nd. *goë, gohe* nl. *gaw, goy, goo, gouwe* wfrs. *gea* nfrs. *gao* n. pagus, regio, provincia, rus, ager, vallis u. dgl. ahd. *goulih, gawisc* mhd. *göuwisch* ä. nhd. *gewisch* ruralis, agrestis, plebejus. Die mlt. Form *caugia* ist wahrscheinlich, mit unorg. *g*, aus einer streng-ahd. gebildet; eine Grundform **gagvi, gaggvi** würde auf Nr. 2 führen und etwa mit nhd. *gend* analog zu deuten sein. Grimm vermutet **gadvi** und verwirft die Vergleichung mit gr. γαῖα, γῆ, besonders wegen des unverschobenen Auslautes, welchen Grund wir nicht urgieren würden, ohne jedoch diese Vergleichung mit Sicherheit annehmen zu wollen, noch weniger die mit gdh. *cé, gé* m. terra, mundus. Eher als γαῖα, γῆ, γέα läßt sich gr. γῶα, γῶα f. γῶης; m. vergleichen.

Statt sicherer Vergleichen können wir überhaupt nur Anklänge bieten. Zunächst das vieldeutige sskr. *go*, nom. *gaus*, u. a. f. terra, locus, spatium, sedes; c. bos, m. taurus f. vacca bed., „von welchem ebenmäßig *Gau* und *Kuh* und sogar *bos* nebst Zubehör abgeleitet werden. Vielleicht sind nicht bloß *gaus* und das glbd. *bos* grundverschieden (wie ich nach meinen Sammlungen annehme), sondern auch *go* in sich nach jenen beiden Bedeutungen; zend. *gáum* terram unterscheidet sich von *gaim* bovem, vaccam. — oss. dig. *ghau* tag. *gau* Sj. *kau, kaw* Kl. Dorf nach Pott vrm. turuk. Ursprungs (türk. prs. *koi* pagus, villa), während er das glbd. zigeun. *gav, gau, gáb* &c. hindust. *gáiv, gáon* von pali *gámá* (gen. sg.) id. von sskr. *gráma* m. id.; turba ableitet. Außerdem wird ein osset. *khavi* Wohnung unterschieden. Ewald stellt sskr. *gá* (*go?*) terra zusammen mit pers. *gái* id. afghan. *tsái* locus. — pers. *gáh* locus; tempus; solium; munus scheint mindestens wurzelverwandt mit *gátu* s. vor. Nr. Andern Ursprungs ist prs. *khák* terra; Schwartze vergleicht sowol diese, als semit. kopt. Wörter mit sskr. *go* &c. — lth. *gáuja* f. ingens multitudo, inpr. luporum v. canum (vgl. PLett. 2, 57) ist vielleicht nicht bloß dem Laute nach identisch mit **gavi, gaujans**, sofern möglicherweise *Gau* eigentlich ein Collectiv ist vgl. in umgekehrter Weise „das ganze Dorf u. dgl. versammelt sich; die ganze Stadt weiß es, das Land will nicht“ u. s. v.

24. **ga-Geigan, gageiggan** gewinnen, καρδαίνειν. (Gr. 2, 754. 2, 266. Outzen 90.)

Das formell stimmende altn. *geiga* tremere nebst mhd. *gigen* st. nhd. *geigen*, noch wett. st. *fidibus canere*, mit dem Fiedelbogen auf und ab fahren und vielen andern Wörtern, bei welchen wir o. Nr. 8 die Bed. motitare zu Grunde legten, mag noch die sinnliche Grundbedeutung von **gageigan** andeuten. Die folgenden zunächst sinnverwandten Wörter lassen ein verlorenes kurzvocaliges Ablautszeitwort vermuten. altn. swd. *gagn* dän. *gavn* ndfrs. *gágen*, n. commodum, utilitas altn. auch utensile; victoria altn. swd. *gagna* dän. *ganve* ndfrs. *gágni* prodesse, inservire — formell mit altn. *gagn* (*gegen*) zusammenfallend vgl Gr. 3, 266. o. Nr. 8. Die verführerische Vergleichung mit frz. *gagner, gain* entbehrt des Grundes s. Bd. I. S. 147. Sollen wir e. *gain* vom frz. trennen? Es fragt sich, wie frühe jenes erscheint; früher galt dafür auch das normänn. *gaignage, gaignage* (auch Weide in ältester Bd.). In der That gibt Bosworth ein ags. *gynan* (*gýnan*) lucrari, to gain. Ein besonders im Norden Englands gebräuchliches Adj. *gain* commodus, facilis, promptus, alacer, propinquus, honestus muß zu uns. Numer gehören. Gegen die Vergleichung mit nhd. *gauner* bei LG. vgl. Bd. I. S. 223, wo bei *gau* citus noch die Synonyme

köln. *geng* (Aach. Id. 63) anzuführen ist, die, ein gth. *gagvus* (zu G. 2) hindeutet.

lapp. *gagne utilitas* c. d. entl. Urverwandlung finde ich nirgends.

25. **faihu-Geiro** f. Habgier, *φιλαργυρία*. **faihugeironjan** habgierig sein, *φιλαργυρεῖν* Rom. 13, 9. **irumi** n. Leidenschaft, πάθος 1 Thess. 4, 5. **seinaigairns** sell htig, *φιλαυτος* 2 Tim. 3, 2. **faihugairns** geldgierig, *φιλάργυρος* z Tim. 3, 2. **gairnei** f. Begierde, *ἐπιπόθησις, προθυμία*. **faihugairnei** f. Habgier, *αἰσχροὺν κέρδος* Tit. 1, 11. **gairnjan** begehren, *ἐπιποθεῖν* etc. (Frisch 1, 334. 343. 348. Gr. 576<sup>b</sup> vgl. 511. 1<sup>3</sup>, 50. 2, 560 ff. 3, 619. Smllr 2, 62. Gf. 4, 225. Rh. 638. 776. 846. Wd. 314. 1988. Bgl. 107. Bf. 2, 136 ff.)

ahd. *ghiri, giri, kiri, giri; gero, ger, ker, gér* mhd. *gir, gier, gere, ger* Oberl. 526 ff. westerrw. wetter. *gaier (geir* ahd. *giri; gulosus, lustern, unmäßig im Essen) nnd. gier* s. m. (avarus) amhd. *girig, girec* nhd. nnd. nal. anndfrs. *gierig, girig* altn. *girugr* süddän. swd. (afrs. nnd.) *girig* dän. *gierrig* cupidus, avidus, gulosus, (im Hd. seltener) avarus ahd. *giri, ghiri, geri* &c. mhd. *gir, ger* nhd. nnd. *gier (gir)*, f. concupiscentia, aviditas alts. *giri* f. id. in *fehogiri = faihugairnei*; ahd. *gerón, kerón, geran (gerén)* mhd. *gern* nhd. *gegéren* alts. *gerón* oberd. swz. nl. nnd. *gèren* und. nl. *gieren (giren)* nnl. *begeeren* afrs. *geria, jeria, jaria, bijaria* ndfrs. *giere* wfrs. *bejearjen* nfrs. *jaerje* strl. *bejeria* swd. *begera* dän. *begiere* cupere, appetere, poscere; bisw. auch wol nhd. nach E. *gieren* avide appetere; nnl. *gieren* fliegen, hin und her segeln, laviere; stark schreien (in dieser Bed. zu trennen? vgl. Frisch 1, 350); zusammenscharren (avarum esse) mnl. *gheren* gliscere (hierher?) ndfrs. *giera, gire* vagari, gyrare (wovon es Outzen 96 abzuleiten scheint) swd. *gira* hin und her schwanken, von uns. Nr. zu trennen? e. *gyre, gire* gyraři si her a. d. Rom.; e. *yare* intentus, cupidus, alacer, promptus aengl. *gare* prompt; schließt sich an die fries. Formen und theilt die Bedeutungen der vorstehenden und nachher folgenden Wörter, kann aber auch nach Form und zum Theile nach Bedeutung zu ags. *gearo* (Wz. *garo*) gehören, wohin es Bosworth stellt; für die Bed. vgl. u. Nr. 48.

ahd. *kerni, kern* mhd. alts. swd. hels. *gern* ags. *georn* altn. *giarn* cupidus, intentus, sedulus, pronus; adv. ahd. alts. *gerno* mhd. afrs. *gerne* nnd. nnl. *gèren, gérn* nl. *geirne, geerne* nnl. *gân* ags. *georne, gyrne* afrs. *jerne* nfrs. *jearn* wfrs. *jern* strl. *jedden* altn. *giarnan* swd. *gerua* dän. *gierne* lubenter ags. *intente, diligenter* ahd. *kerni, gerni (g. gairnei)* f. appetitus, diligentia, intentio *girnig, gernig* cupidus *gernissi* &c. f. devotio, diligentia vgl. ags. *geornes, gyrces* f. solertia, da im Ags. der einfache Stamm ohne *n* zu mangeln scheint. ahd. *karneta* cupiebat hierher? alts. *girnean, gigrinan, gernean* &c. ags. *geornian, yirnan, gyrcnan* altn. *girna* pss. *girnaz* swd. hels. *girnas* c. e. *appetere*; aengl. *garn, yarn* e. *yearn* id. mit after, aber eig. *gemere, ieri*, also eig. nach E. seuffzen, an alts. *gorón* o. 19 erinnernd, wie diese Nummer überhaupt der unseren nahe steht. Aber es zeigen sich hier noch mehrere räthselhafte Berührungen. e. *yearn, yearnsful* scheint identisch mit e. n dial. *yarn, arn* bejammern, Mitleid haben; Halliwell 1, 328 gibt ä. e. *earn* = *yearn*; 2, 946 *yerne* to desire, to seek eagerly; adv. (*yearn*) earnestly, riskily vgl. o. e. *yare*. e. *y* oft, bei *ers* *li* *er* Anlaut, and vielleicht la *h* *g* *ve* *men*. e. *earn* *ern* (*gerne*



ernten) &c. s. **A.** 95. 96. Von *earn*, aengl. *yerning* activity, diligence vgl. ags. *geornung* f. id.; merit, desert; petition *gearnung* f. merit &c. können wir *earnest* &c. **A.** 90 nicht trennen, und wirklich gibt Bosworth ein ags. *geornest* = *eornest* earnest, vehement vgl. e. lanc. *yearnstful*, *yernstful* very earnest mit ags. *gearnful*, *geornful* cupidus; intentus e. *yearnful* anxius. Ist auch dieses ags. *g* prothetisch oder urspr. Praefix? vgl. ags. *georsod* = *geyrsod* iratus **A.** 28, **a**? Wir wagen nicht, schon in gothischen Wortstämmen eine durchgreifende und uralte Verschmelzung des Praefixes **ga** mit vocalisch anl. Wurzeln zu suchen. Ferner erscheint neben *n* auch *m* in aengl. *yearn* = *arme* vexare &c. **A.** 89, Anm. Halliwell 1, 84 gibt indessen *arm* = *harm*, als wenn *h* aphaerirt sei. Zu berücksichtigen ist hier auch e. dial. *yarm* lärmén, schelten vgl. kelt. Wz. *garm* clamare, auf die Primärwz. *gar*, *gir* zurückgehend.

A. d. D. wallon. *gairi*, jetzt *jairi* appetere.

lth. *goróti* appetere, desiderare hängt vermutlich mit *gardus* lett. *gārds* suavis, grati saporis v. odoris zusammen vgl. lett. *kārs* id. : *kārót* cūpere m. v. Abll., letzteres vielleicht ein Nebenstamm des ersteren vgl. z. B. *k* = *g* in preuss. *kirdit* lth. *girdēti* lt. *dzirdēt* audire. Es fragt sich übrigens, ob diese Wörter zu unserer Nr. gehören, wenn wir nicht die ganze Sippschaft **V.** 67, **d.** **g.** vgl. o. Nr. 19 — wo auch nd. nl. *gare* : ob. *gardus* bemerklich ist — heranziehen wollen; vgl. auch lt. *kārót* : *kārst* erhitzt werden *kārsēt* erhitzen &c. und *kurt*, sowie lth. *kārsstas* &c. l. e. **g.** Benfey zieht zu uns. Nr. lett. *dzirrōs*, prt. *dzirōs*, *dzirtees* in animo habere, propositum habere, wozu (Pott Lett. 1, 34) lth. *girrās*, prt. *gyraus*, *girtis* εὐχρισθαι, sich rühmen *girti* rühmen *gyrus* m. *garbē* f. Ruhm e. d.; letzteres vergleicht Bopp Gl. 102 mit sskr. *garva* m. superbia ahd. *gelban* gloriari. — slov. *pogérvali*, *pogérati* begehren ist hybrides Lehnwort. lapp. *gārdna* finn. *kernasti* geru a. d. Nord. Der einheimische Stamm magy. *kér* begehren, bitten, heischen *kérd* fragen *kéreget* (frequ. oft bitten; =) finn. *kerjetä* esthn. *kerjama* betteln erinnert namentlich an *gernde*, *gernde* vagabundi, mendicantes Frisch 1, 343 vgl. auch *garten* mendicare Smllr 2, 68? — Bopps Vergleichung unserer Numer mit sskr. *grdh* 4. P. desiderare, appetere (vgl. *gardus*) *grdhnu* avidus : **gairns** würde auf eine vielen Wortreihen zu Grunde liegende Primärwurzel *gr* zurückführen, vgl. auch u. Nr. 48.

26. **us-Geisnan** sich entsetzen, staunen, ἐξίστασθαι, ἐκπλήττεσθαι, ἐκθαμβεῖσθαι. **usgaisnan** erschrecken, von Sinnen bringen, ἐξίστάναι Mrc. 3, 21. vgl. die goth. vandal. u. a. Eigg. *Radagaisus*, Ραδογάϊσος Amm. Mrc. u. A. s. Zeuss 417 ff. Ἀριογαῖσος Dio Cass. *Laniogaisus* Amm. Marc. *Gaiso* consul a. 351 comes Greg. Tur. 9, 30. *Merogais* Zeuss 453 vgl. *Merigis* Gf. 4, 266. *Gaisaricus*, *Gaisericus* Idat. Γαίσεριχος Byzant. neben *Ginsericus* Cassiod. *Gensericus* Victor Tunn.; viele mit *gis* zsgs. ahd. Eigg. Gf. l. c., doch auch die mit *gér* zsgs. ebds. 224 ff., wiewol *Ratger* mit *Radagaisus* vielleicht nur die erste Hälfte gemein hat; auch der skyth. Ραδάγωσος Zeuss 419 und der slav. *Radegast* klingen an. *Gisa* rugischer Frauenname Eugipp. 45. (Gr. Nr. 511. 1<sup>2</sup>, 91. 4, 26. Myth. 430. Smllr 2, 79. Gf. 4, 266 ff. vgl. 224. Wd. 756. 1711. BVGr. 1061.)

Die Wurzel kann heftige Bewegung (percellere, ferire), aber auch das Gegentheil, Erstarrung, stupere, stupefacere bedeuten. Für erstere spricht namentlich die wahrscheinliche Verbindung mit Nr. 5 und mit Wz. *gus* effluere, effundere vgl. *schütten* : *schüttele*, *schüttern*.

alt. *geys*, *geysi* n. *geysan* f. *grassatio*, furor, *geysia* lehnt sich zwar an das st. Zw. *giosa* eructare, efflare *gusa* sw. ; s. f. fusio praecipuus, effluviu *gosa* spirare dän. *gys* n. terror, Schaudern, grausen wfrs. *guosje* id. in letzteren Bedd. ganz stimmend. Aber darneben zeigt sich der goth. Vocal in *geistr* vehemens, rapidus, das sich zu einem Zw. *geisa* verhält, wie z. B. *giostr*, *gustr* m. aura frigida *giosta*, *gusta* gelide flare zu *giosa*. Schmeller 2, 74 schreibt alt. *geisa* und vergleicht swd. dial. *gäsa* grassari, umher rasen, stürmen, — vgl. *gasa* bei Ihre isl. currere, lascivire swd. lascivire, effuse laetari — gew. swd. *gähren* hd.; sodann bair. *geiseln* in der Bed. (*herumgeiseln*, umher-) rennen, dessen Simplex *geisen* umherstreichen von Stalder 1, 438 jedoch vielleicht richtig mit  $\beta$  geschrieben wird. Die meisten dieser Wörter können zu uns. Nr. gehören, und mit *a* in *ganda* o. Nr. 5 wäre die Vocalscala vollständig belegt. Gehört nd. westf. *gésig* blaß, schwächlich aussehend hierher? vgl. dän. *gusten* fahl, gelb: *gyse*, *gusa*? Zu letzteren gehört e. *gust*, dial. *gush* Stoß, Windstoß, n *gusty* vehemens *gush* profluere s. profluxus, multitudo devon. *gushment* t or, fright; vll. auch bair. *gautstern* übereilt handeln. Wz. *gus* erscheint zugleich als Nebenwurzel von *gut* u. Nr. 33 q. v.

Aus der Grundbd. spirare (fluere, moveri) entwickeln sich, doch vielleicht nur mittelbar, unserer Numer entsprechende Bedeutungen in den formell zu alt. *geistr* stimmenden Wörtern amhd. dän. *geist* alts. nnd. nll. nfrs. *gést* nfrs. *gist* ags. afrs. nfrs. strl. *gást* (*gaest*; afrs. in Abl. auch *jést*) aengl. *gast* e. *ghost* spiritus, animus, spectrum; aengl. *gaste* timere (e.) *gast*, *gaster* terrere c. d. *gastful*, *gashful* terribilis; nhd. *vergeistert* valde perterritus, confusus wol wie *entgeistert* zu faßen; bair. *geisten*, *geistern* spucken; mit Bitten u. dgl. ängstigen, quälen swz. *geisten* u. a. grassari, furere österr. *gaisten* umhertreiben, prügeln. swz. *gäst* m. Gespenst unterscheidet sich von *geist*, *gaist* m. superbia, alacritas; der nnord. Wald- und Feld-Teufel *gast* m. gehört vielleicht auch hierher und nicht zu Nr. 21.

Wahrscheinlich hat Wz. *gs* außer den Ableitungen durch *t* noch mannigfache andre erzeugt.

Trotz des gewöhnlich undeutschen *s* erwähnen wir e. *gaze* stupere, das sich nach Form und Bedeutung nahe an die goth. Wörter schließt. Formell thut dieß auch ags. *gásn*, *gæsn* deficient, wanting, barren, rare, dear *geasn* void, cut off, mit ausgew. *d* vgl. *gád* o. Nr. 7? Unmittelbar dazu gehört ahd. *keisint*, *keisent*, *keisen* f. sterilitas, egestas Gf. 4, 269. Gr. Nr. 511. Die Bed. barren erinnert an den sterilis bedeutenden Stamm *gst* Frisch 1, 385. Br. Wtb. 1, 500. 558. Rh. 775. Stalder 1, 502. Outzen 94, der auch ob. dän. *gusten* dazu zieht.

lth. *isgastis* c. Schreck erwähnen v nur zur Warnung, da seine Wurzel *gand* ist. Dagegen stimmt *gusis* m. Paroxysmus, Anfall; (*lytaus*) Regenschauer zu Wz. *gus*, *gust* &c. vgl. u. Nr. 34. Nahe exot. Verwandte unserer Numer finde ich nicht. Etwa gdh. *geas* f. fascinatio, incantamentum; jusjurandum, votum; conjectura c. d. *ge* ach incantatus, incantans *geas* to divine, guess *geis* f. vow, prayer, cus , swan, prohibition *gis* f. guess, conjecture, venture — mag g v den; eine Mischung und resp. Entlehnung aus dem zu Nr. 35 gen. e. *gu* rührung nicht wol anzunehmen.

27. *Gepanta pigra*, }  
*Gepiden* nach Jornandes c. 17, }

Sprache der  
daher leitet

vgl. über letzteren Zeuss 436 sq. uns. Wtb. Bd. I. S. 86. Grimm 1<sup>3</sup>, 12. 60. 4, 930. Journ. 44. vgl. Myth. 831, wo die bei Jornandes erwähnte *navis tardius vecta* mit einem *gaffenden*, gähnenden Schiffshaupte der Nordländer verglichen wird, wie auch Gr. 1<sup>3</sup>, 12 der Volksname mit altn. *gap hiatus*, os. *vorago* zusammengestellt ist. Auch W. Wackernagel in Haupt Z. VI. S. 257 leitet von dieser Wurzel **gepanta** als ein ptc. **gepands** oder **gipands** Gaffender, aus geistiger Trägheit das Maul Aufsperrender vgl. u. a. mhd. *gief* Maulaffe. Indessen führt Grimm neuestens (über *Gapt* bei Jornandes &c. in Sitzung der Ak. d. W. 1849 16. April) den Volksnamen auf Wz. *gab* (uns. Nr. 28) zurück.

28. **Giban** st. **gaf**, **gebun**, **gibans** geben, *διδόναι*; ptc. s. m. **gibands** Geber, *δότης* 1 Cor. 9, 7. Zsgs. mit **at** id., angeben, übergeben, *διδόναι*, *ἐπιδιδόναι*, *παραδιδόναι*. **af** mit *sik* sich wegbegeben, entfernen, *χωρίζεσθαι* Philem. 15. **us** geben, wiedergeben, hingeben, *ἀποδιδόναι*, *παριστάναι*. **fra** geben, schenken, verleihen, *διδόναι*, *χαρίζεσθαι*, *δωρεῖσθαι*, *παρέχεσθαι*; vergeben, *χαρίζεσθαι*. **giba** f. Gabe, *δόσις*, *δῶρον* &c. **fragifts**, **fragibts** f. id., Verleihung, Verlobung (s. u.); *in fragiftim* verlobt, *μεμνηστευμένη*. **gabei** f. Reichtum, *πλῆτος*, (*κατάλλαγή* Rom. 11, 15 s. LG. h. v.). **gabigs**, **gabeigs** adj. **gabilgaba** adv. reich, *πλάσιος*. **gabigan** bereichern, *πλετίζειν*. **gabiganan** reich sein, *πλετεῖν*, *πλετίζεσθαι*. **Gebericus** Gothenkönig bei Jornandes = **Gibareiks** liberalis oder **giba** = **gabei** bonum, possessio? (Frisch 1, 311. 326. 349. Gr. Nr. 273; RA. 419; Haupt Z. V. S. 234. Smllr 2, 9. 10. 18. Gf. 4, 108. 3, 324. Rh. 847 ff. 839. W. Müller 1, 500 ff. Wd. 758. 770 ff. 832. 2086. Outzen 95. 140. Bopp VGr. IV. Vorr. XIV. Gloss. 110. 241 ff. Mikl. 17. Höfer Z. II. 2 S. 382.)

St. Zww. ahd. *geban*, *kepan* amnhd. *geben* alts. *gebhan*, *gevan* nnd. nnl. *geven* ags. *gifan* wang. (*geiv*, *givin*) e. *give* aengl. *yere*, *yef*, *yiff* schott. *ga* afrs. *gera*, *jera*, *jota*, *jän*, *jä* wfrs. *jean*, *jaen*, nfrs. *jaan* ndfrs. *jere*, *jewe*, *jüre* Ou. *jiwan* (prt. *jeaw*) Cl. altn. *gefa* swd. *gifoa* dän. *give* dare; häufig nubere; bair. *fürgeben* verloben u. s. m. Auch sw. Zw. ahd. *gebôn*, *gebên* e. devon. *gee*, prs. *geed* id. mhd. *geben* donum dare alts. *gebhôn* donare, beschenken *gebhoian*, *gebogean* dare, *largiri* ags. *gifan* to give, grant von ahd. *gheba*, *geba*, *giba*, *gebi* &c. mhd. *gebe* mnhd. *gäbe* alts. *gibha*, *gebha*, *gera*, *gifa* nnd. *gere* (formelhaft in *to gere* zum Geschenke vgl. ags. *to gife gratis*) nnd. nnl. anfrs. *gäre* nnl. *gáf* ags. *gifu* afrs. *gere*, *jere* altn. *giöf*, *gäfu* swd. *gäfte* dän. *gare*, f. donum amnhd. (jetzt nur in Zss. mit *müt*, *an*, ab vgl. *gicht* o. Nr. 2) mnnd. nnl. ags. e. nord. *gift*, f. nl. *ghifte*, *ghichte* mnd. *gigte* (munus Gl. B.) f.? anfrs. *jesté* afrs. *jestá*, *jest* 3 gen. donum swd. m. Angift, arrha; in der im Alt. Ags. Engl. Afrs. nicht vorkommenden Bed. venenum (mnhd. *vergeben* nnd. nnl. *vergeten* swd. *förgifta* dän. *forgive* gew. c. dat. prs. venenum dare) nhd. n. m. nnl. nnd. swd. n. dän. e.; altn. *giöft*, *gäft*, f. donatio mhd. *giste* f. = *gift*; nl. *ghift*, *verghift* nnl. *gif*, *vergift*, *vergif* n. ahd. *frgift* f. mhd. *vergift* f. n. swd. *förgift* n. venenum mhd. *gisten* tradere; intoxicare ahd. *fergisten* tradere mnhd. *vergiften* nnl. *vergiftigen* swd. *förgifta* dän. *forgifte* intoxicare; *gift* Zw. engl. begaben s. f. (s. o.) ags. auch dos, pl. *gista* nuptiae süddän. *gyfte* swd. *giste* n. id., matrimonium ags. *gyftigean* altn. swd. *gista* dän. *giste* nuptui dare swd. auch ntr. **owie** nord. pass. und ags. *gistian* nuptum dari, nubere. altn. *gista*, *gäsa*, f. successus, felicitas rührt nahe an die Bed. von **gabei** (trotz dessen das deutlich abgeleitet



occupatio, spoliatio, praeda, victoria; praedium (vgl. vll. praedium: praeda und nachher *gabhaltas*), praes. conductitium; divisio agrorum (sorte) inter tribus homines (versch. von dem glbd. nl. *kavel* &c.), et documentum hujus actus, *gabhail-cine* e. *gavel-kind*; hinc deductio colonorum; cursus, directio; incendium, a taking fire (vgl. das Zw.); cerevisiae flos; Tagewerk des Ackerviehs, Joch Ackers, sonderbar mit lett. *gabbals* pars, frustum, portio, praes. portio v. pensum aratoris zusammenklingend; *gabhaltas* m. praedium conductitium; agri bello comparati; agri divisio, wie o.; victoria; invasio. cy. *gafael* m. captio, occupatio, hold, laying hold on, apprehending; divisio v. portio divisa terrarum, wie gdh. *gabhail* &c.; *gafaelu* to hold, arrest; u. s. m. ags. *gaful*, *gafol*, *gáfl* &c. n. tributum, praes. conductoris *gafolland* e. *gafold land* praedium conductitium, steuerbares Land e. *gavel* neben *gabel* (bes. Salzsteuer, a. d. Frz.) nhd. *gabel*, *gaffel* f. mlt. it. *gabella* sp. pg. *gabele* frz. *gabelle*, f. mlt. *gablum*, *gabalum*, *gaelum* &c. n. tributum, reditus. Freilich aber liegt hier die Bed. dare, dort capere, occupare zu Grunde, und die d. rom. Wörter mögen sich immerhin unabhängig von den keltischen, doch durch gleiche Suffixion gebildet haben. Sollte in ags. *gombe* f. alts. *gambra* f. tributum eine rhinist. Form unserer Nr. stecken? — corn. *givia*, *gav*, *gafas*, *giviens*, *gefyans* &c. pardon, to forgive steht vereinzelt; aber *gaval* to hold, get find entspricht zugleich obigem cy. *gafaelu* und den Zww. cy. *cafael* to enclose, grasp, hold *caffael*, *cael* to, get, attain, obtain, find, have: *caff* m. grasp &c. *caffad* m. attainment, getting hold of vgl. brt. *kafout*, *kavout*, plc. *kavet* invenire *kaout* vann. *kéut* corn. *kefyth*, *gefyth*, *cafus* (*cafus*, *cavox*, *cavas*, *gawas*) id., habere, possidere vgl. die Bedd. von gdh. *gabh* und noch manche andre cy. Wörter, welche auf einen mit der Tennis anl. Nebenstamm von *gabh* zurückgehn und die d. Wz. **gab** und **hab** als Nebenwurzeln zu vermitteln scheinen; s. Weiteres **H. 1. K. 7.**

Es fragt sich, ob nicht auch deutsche Wörter unserer Wurzel die Bedd. capere, rapere, arripere und dgl. entwickelt haben. Graff und nach ihm Benfey 2, 158 haben das ags. *gefón* capere (zu **F. 2**) als *gefón* missverstanden. Aber Halliwell 1, 402 gibt to *give* to take, assume als heraldischen Ausdruck; Bosworth ags. *giffást* capax, able to receive. Ags. *gifr*, *gifr* e. devon. *giferous* altn. *gifur* avidus, gulosus werden wir nicht zu uns. Nr. ziehen dürfen.

Bopps Zusammenstellung der gdh. Wz. *gabh* mit der glbd. sskr. *grabh* läßt sich durch zahlreiche Analogien unterstützen.

29. **Gibla** m. Giebel, Firste, Zinne, *πετέρυγον* Luc. 4, 9. (Frisch 1, 347. Gr. 2, 317. 3, 399. Gf. 4, 128. Wd. 1762. Br. Wtb. 1, 502. WMüller 1, 491. Bf. 2, 323 ff.)

ahd. *gibili*, *gipili* amhd. *gibel* ahd. *kepile* d. sg. mhd. *gebel*, *gipel* nhd. *gibel* ndd. nll. *gevel* e. *gable* (-end) aengl. auch *gavel* wanger. *jügel* altn. *gaf* swd. *gafrel* dän. *garl*, m. Giebel, domus transversa, frons, fastigium tecti v. domus s. die einz. Wtbh.; ahd. frons, praes. aedificii; polus (zsgs. mit *nord*, *sunt*, *himel*) mhd. auch = ahd. *gebil*, *gebel*, *gebel*, *gepol*, *gebal* &c. m. *gibilla*, *gebelle* &c. f. Schädel, testa nuda, calvaria; ndd. fig. auch frons, caput hominis mndl. auch cacumen, vertex übh. = nhd. *gipfel* m. Auch ags. *giesel*, *giesl* a perch wird hierher gehören. Vgl. ferner bair. *girbel* m. Giebel; Gipfel. Sodann *gipfel*: mhd. *gupfe* e. oberd. swz. *gupf* m. swz. *gupfe*, *güpf* f. Gipfel, *Kuppe*, cacumen rotundum, culmen appenz. u. a. stumpfer Theil des Eies, wogegen *gipf* m. Spitze des Eies vgl

wetter. *kippen*, *küppen* solche an einander stoßen; vgl. auch *kuppe*, dessen ausgedehnte Sippschaft einer Nebenwurzel u. a. m. näher zu entspringen scheint vgl. **S.** 93. **HL.** 34.; *gupfen* bair. neuen swz. rflx. sich in die Höhe strecken vgl. etwa aengl. *gable* high : ob. sbst.

§. Sowol die ob. Formen mit *a*, *e*, als die Form des Giebels lassen uns auch hinzuziehen ahd. *gabala*, *gabila*, *kapala* &c. amhd. *gabel* nnd. nnl. nnord. *gaffel* (nnd. große Gabel; die gewöhnliche *forke* f. *furca*), swd. m. dän. c. ags. *gafas* m. pl. e. dial. *gaffe* (Mistgabel) altn. *gaffall* m. *furca* (ags. auch *patibulum*) vgl. u. a. e. *gaff* frz. *gaffe* f. *uncus*; altn. *gefa* f. Gr. 3, 443 *gastak*, *gastok* n. ags. *gafeloc* (*f*, *v*; *o*, *u*) *gastac* Gr. 3, 443 m. aengl. *gastók* ib. e. *gavelock* mhd. *gabelót*, *gabilót* n. (vgl. die exot. Formen) *jaculum* e. auch Brechstange; Grabscheit dial. *gastlock* iron crow-bar. Bei diesen Wörtern, wie bei den obigen, tritt die Grundbedeutung der Spitze hervor, häufig verbunden mit der der Krümmung.

mlt. *gabulum*, *gabulum* frons aedificii = frz. *gable*; lett. *gēvelis* lth. *gēbelis*, m. id. (Giebel) entl.

mlt. *gabalus*, *gabula*, *gabulum*, *gibulum* furca, patibulum vgl. frz. e. *gibet*, *gibbet* id. : e. *gib* = *gaff*; lapp. *gaffel* finn. *gaffeli*, *kaffeli* estha. *kahwel* lett. *gappeles* pl. furca a. d. D. Lth. *kablys* m. krumme Gabel. Hacke, Misthaken vgl. lt. *kablis* Häklein *kabbinat* häkeln, heften lth. *sukabinėti* id. vgl. *gaff* &c. mag aus einer verw. Wurzel entsprossen sein (*gab*, *kap* = *gab*) vgl. **HL.** 1. brt. *gavl*, *gaol* f. fourchon; enfourchure m. v. Abll. und Zss. *gaoli* fourcher *gātlod* f. zweizinkige Gabel cy. *gaff* m. (so auch brt. *gaol* d. *gabel*) inside of the thighs within the twist, groin, share *gastach* m. id.; javelin (ags. *gafeloc*) c. d. *gastgam* brt. *gaolgam* krummschenklig, (brt.) auf beiden Seiten hinkend gdh. *gabhal*, *gaibhle* (*a*, *o*; *ai*, *oi*) m. furca; pedatio bifurca, tecti vel muri columen, fulcrum. — frz. *gaffe* = gdh. *gaf* m. brt. *gwaf*, *goaf*, *goad* m. uncus, hamus ferro cuspidatus; lancea corn. *guu*, *geu*, *gew* lancea, jaculum vgl. cy. *gwawo* f. id.; dolor pungens; virga apparitoris c. d.; aber ir. *gabla* lancea, jaculum vgl. die ob. d. Namen, zu welchen u. a. frz. *javelot*, *javelot* it. *giavelotto* brt. *gavlod*, m. afrz. *geteline* frz. *javeline* it. *giaverina* sp. *jabalina*, f. brt. *gavlin* m. jaculum, nicht a. d. Lat. vgl. Dz. 1, 305. Vielleicht lassen sich alle diese Wörter nebst e. *gavel* afrz. *gavelle* prov. *gavelha* nprov. *gavello* frz. *javelle*, *javeau* sp. *gavilla* Handvoll, spicarum manipulus lth. *gabanā* f. Armvoll unter vor. Nr. Wz. *gab*, *gabh* ferre, capere, dare faßen; indessen entwickeln sich viele deutsche Wörter dieser Bedeutung aus einem Stumme *gup*, *gaup* hd. *gouf* (cava manus nnd. *göps* swd. *göpen* m. hohle Handvoll u. s. v.).

Die altübliche Vergleichung von *Giebel* und gr. κεφαλή — woran sich ein langer Zug indogerm. Wörter anreihet vgl. **HL.** 34 — geht immerhin an; doch nehmen wir hier, wie öfters bei den ob. Vergleichen, Nebenwurzeln an. Nahe an dem abgeleiteten κεφαλή steht alban. *kiafa* Gipfel, das in einer zweiten Bed. Kehle an altn. *kiafr* &c. s. **HL.** 22 erinnt; vgl. auch cy. *cop* m. cacumen u. s. m. — So entspringt auch aus ahd. swz. *chaf* ahd. *kaph* ä. nhd. *kappe* (H. 1. ch) &c. das vil. zsg. sylv. *chepferst* Gibel vgl. ahd. *kepfer* Gf. 1.

30. fra-, us-Gildan

ἀποδοῖνα. gild n. Steuer, i, φ, 5

aus vergelten, 12, 14. —

§. **gilstr** n. id. Rom. 13, 6. **gilstrameleins** f. Schatzung, ἀπογραφὴ Luc. 2, 2. — Hierher die goth. Eig. **Gildja**, **Gildia** m. Cassiod. **Giltimír**, **Giltmir** m. von Smaragdus wol mit fränk. Organe aufgefaßt und durch *debitus mihi* übersetzt. **Hotgilda** var. **Hosgeldus** burgund. Mannsname Gf. 5, 751. (Frisch 1, 338. Gr. Nr. 351. 2, 495. 3, 246. RA. 358. Mth. 34. Smlr 2, 35. 40 ff. Gf. 4, 185. Rh. 840 ff. Wd. 425. 1017. 1117. 1356. 1890. Regel Mnd. in Haupt Z. I. S. 89. Dz. 1, 52. 304.)

St. Zwv. ahd. *geltan*, *keltan* amhd. *gelten* ahd. alts. ags. *geldan* (ags. *e*, *ä*, *ie*, *i*, *y*) wetter. *gealln* mhd. nnd. nnl. *gelden* e. *yield* (s. u.) afrs. *gelda*, *jelda* strl. *jælde* (*göld*, *gölden* *gelten*) M. wfrs. *jilden* nfrs. *jelde*, *jaelde* (betalen) wang. *gel* (*gäl*, *gülen*) altn. *gialda* dän. *gield* swd. *gälla* amhd. ä. nhd. (nhd. in Formeln) alts. ags. afrs. mnd. altn. reddere, solvere, solvere census, tributum, poenam, retribuere nl. nnd. (nrhein. *gäulen* Firmenich I. S. 431) köln. auch emere ahd. ags. auch sacrificare, Deos colere mhd. afrs. und in den lebenden Sprr. pretium habere, constare; dann valere, pollere übh., auch agi, respicere e. dat. acc. obj. u. dgl. m. s. die Wtbb. ahd. *fargeltan*, *vorgeltan* mhd. *vergelten* alts. ags. *forgeldan* nnd. nnl. *vergelden* afrs. *for-* (*ur-*, *ovir-*) *jelda* dän. *giengielde* swd. *vedergälla* retribuere, compensare, nnd. und früher auch hd. solvere; luere, expiare = ahd. *intgelten*, *ingelten* amhd. *engelten* nhd. *entgelten* alts. *antgeldan* afrs. *ontjelda* dän. *undgielde* swd. *umgälla*. Sw. Zwv. altn. *gilda* pretium statuere v. habere, valere, constare swd. *gälda* dän. selten *gield* sw. solvere swd. *gilla* (vgl. u. *gild*, *gill* und swz. *gellen*) probare, consentire e. *yield*, aengl. st. prt. *yold*, *yorde* (cessit) reddere, producere, per-, ad-, re-mittere, cedere, laxare, reddi; Stalder vergleicht swz. *gellen* affirmare, consentire, zustimmen, Recht geben etc. *gegellet*; es muß aus *gelten* erweicht sein, da das partikelhaft gebrauchte, jedoch conjugierte (*gellet* 2. ps. pl. zuerst bei Fischart) *gelt*, *gell* nonne, im ganzen mittleren und südlichen Deutschland gbr., dazu gehört. langob. (in Zss.) ags. *gild* (ags. *i*, *y*, *ie*, *e*) anhd. (ahd. nur in mlt. Formen, aber häufig, mit *d*) alts. afrs. ags. mnd. nnl. e. *geld* amhd. *gelt* afrs. strl. *jeld* nfrs. *jild* altn. *giald* swd. *gäld* dän. *gield*, n. ahd.? mhd. auch, swd. nur m. dän. e. amhd. (nhd. in Zss.) ags. e. afrs. retributio, tributum, census, compensatio, mulcta ahd. alts. ags. auch sacrificium, ceremonia sacra nord. debitum, ahd. (aes) frs. altn. nhd. nnd. nnl. moneta, (e. *gelt*) pecunia alts. ags. auch = e. *gild*, *guld* nnl. *gild* mndl. mnd. nhd. (a. d. Nd.) ndfrs. dän. *gilde* nl. *gulde* ä. nd. *güld* afrs. *jelde*, *jold* mnd. swd. *gille*, f. nnord. n. (vgl. u. altn. *gildi* n.) sodalium, collegium (vicissim tributarium? valens, pollens vgl. altn. *gildi* &c.? nach Grimm von den Opferschmäusen benamt; s. u.); häufig convivium sodalium; nl. nhd. (Bauer lt. Wtb.) auch tributum, reditus, in dieser Bed. gew. mhd. oberd. *gülte* ä. nd. *gülde*, *ghulde* nl. *gulde*, *guldte* f., swz. debitum übh. bed. vgl. hd. vom J. 1284 *herrengult* reditus dominorum; mhd. *gülden* reditum praestare ags. *gyll*, *gilt* m. e. *guilt* (debitum) culpa, crimen, aus *gildt*? Die Gilde heißt auch mnd. *giltskope* ags. *gildscipe* afrs. *joldskipe*, f.; ags. *gilda* m. socius nl. *gilde* m. *gildecken* n. flotter Geselle mnd. *gilden*, *gillen* Gilde halten altn. *gildi* n. pretium aequipollens; honor, aestimatio (valor); nach Verelius auch convivae; *gildr* valens, validus, aestimatus; crassus *gildna* crassescere (an *geil* pinguis &c. o. Nr. 8 erinnernd, s. dort über vür. *gill* &c.) swd. *gild*, *gill*, *gil* validus, valens, aptus, perfectus, auch = *giltig* a. d. Nhd. (*gültig*), während des unentl. dän. *gyltig* sowol. valens, ratus, gültig, als validus, kräftig bedeutet; Jamieson

gibt orkad. *gild* (ox) strong, well-grown schott. *great*; ebenso Ihre swd. en *gild* ox taurus adultus belg. en *gildsoxe* taurus justae magnitudinis. — nnl. *geldig* pretiosus, dives; mhd. *genge* unt *gelle* (gültig) = *geug* unt *gebe*.

§. ahd. *kelstar* n. tributum, vectigal *ghelstar* sacrificium *kilstirro* tributarius *kelstarári*, *keltarári* liberalis, formell an *galstar* incantatio mit zahlreichem Zubehör rührend. Ist in *gilstr* &c. *d*, *t* ausgefallen oder zu *s* dissimiliert, oder liegt eine einfachere Wz. *gl* zu Grunde?

mlt. *gilda*, *gulda* frz. *gueude*, f. Gilde; u. s. m. mlt. Wörter. — sp. *gueltre* Geld. cy. *gildio* sumtu convivii fungi, die Zeche für eine Zechgesellschaft zahlen ist wol aus ags. *gildan* entlehnt, gibt aber eine passende Grundbedeutung für die *Gilde*. Ein obsol. cy. *gild* m. soll pax bedeuten; *ildio* zu *yield* ist a. d. E. entlehnt, dagegen vielleicht urverwandt *gil* f. a *gilding*, producing; work, action; fermentation (s. o. Nr. 8) corn. *gil*, *geil* facere vgl. *gel* potestas und den schon bei Nr. 8 erwähnten Stamm *gal*, *gall* pollere W. 45, §°, wo namentlich das nach Mielcke a. d. D. entl. lth. *gellóti*, *geloti* gelten zu bemerken ist. Noch mehr stimmt zu e. *gield* gdh. *géill* cedere, se submittere, morem gerere s. f. obsequium; formell zu diesem gehört, wiederum den Bedd. unserer Numer sich nähernd, *geall* polliceri s. m. pignus, depositum; cupido, amor; in Zss. recompensatio, pretium pro re rapta vel pessundata datum, mulcta; vielleicht läßt sich auch *gille*, *giolla* m. puer, famulus auch schott. *gillie* id.; a giddy young woman (vgl. darüber Jamieson) zu ags. *gilda* nl. *gilde* socius stellen.

Ob. lth. *gellóti* = lett. *geldét*; lt. *geldigs* gültig. pln. *gieltda* rss. *gily-dija*, f. esthn. *kild*, g. *killa* Gilde; alle a. d. D. — Ebenso finn. *kiltti*, g. *kildin* egregius swd. *gill*; lapp. *tjildet* valere *tjildok* pretiosus. Aber urvrw. aslv. *kladq*, *klasti* und *kljedq*, *kljesti* reddere, solvere *kladva* f. ζημία, damnum.

31. *Giltha* f. Sichel, δρέπανον Mrc. 4, 29. (Gr. 2, 260. 3, 416. LG. h. v.)

LG. vergleichen altn. *gelda* swd. *gálda*, (landsch.) *gälla* dän. *gilde* e. *geld* castrare *gelt* (s.) ags. *gylte* castratus, ob mit Recht? Das altn. Medium oder Passiv *gêldaz* bedeutet gelt, milchlos werden *gêldr* castratus unterschieden von *gêldr* trockenstehend (Kuh) = dän. *gold* swd. *gall* ahd. *gialt* mhd. oberd. *galt*, *gelt*, *gald*, *geld*, *gölt*, *gall*, *giltich* e. crav. *geld* york. nnl. *gelt* schott. *yelt*, *yell* sterilis, impotens, sicca nnd. *gelje*-hemp männlicher Hanf Br. Wtb. 1, 497 vgl. die Thiernamen altn. *göldr*, *gabi* nnord. nordengl. *galt*, *gaut* ndfrs. *gält* aengl. *galle*, m. verres, majalis, verschnittener Eber mnl. *ghelthen* ags. *gilte* e. dial. *gilt* altn. *gitta* (scrofa) swd. *gylla* (Sau, die zum ersten Male wirft) dän. *gyll* (Ferkel; verschnittenes Schwein; junger Eber) ahd. *galza*, *geilza*, *geisa* mhd. oberd. swz. *golz*, *galz*, *gelz*, *gelze* (in Eigg. *gölze*) sucta e. oberd. auch sus castrata; swz. *ergalten* lacte carere, aber swz. oberd. *galzen*, *gelzen* sus castrare vgl. e. *gale* bos castratus &c. e. Nr. 8, wo doch wol ein Zusammenhang mit diesen Wörtern anzunehmen ist bis zu dem phryg. γάλλος ουννοβος hinauf, sicher nicht *gi-atta* Gf. 1, 197 zu deuten.

Mit *giltha* möchten wir ags. *gilm* m. e. *yelm* manipulus, Bündel abgeernteten Kornes verbinden, wie u. a. altn. *lid* f. Schwade: *lidr* m. Sichel vgl. Gr. 3, 416. Diesem *gilm* entspricht vil. cy. *helm* f. stackrick (o *yd* af corn) *helmu* to stack. Sollte sich das sonst verlorene *gilt* Wort in dem späten *gellenspieß* „krumme Spieß, lapetam“ Voc. a. 1482 fin-



Frisch 1, 338 erhalten haben? Draußen finde ich auch keine Stütze; cy. *gylyf* m. Sichel ist schwerlich verwandt, brt. *gwilcha* faucher sicher nicht. A. d. Nord. entlehnt ist lapp. *galdet, kaldet* castrare.

32. **du-Ginnan** st. **gann, gunn, gunnans** beginnen, ἄρχεσθαι; Hülfsw. des Futurums Luc. 6, 25. Phil. 1, 18. (Frisch 1, 350. Gr. Nr. 372. 1<sup>2</sup>, 883. 964. 2, 811. 814. 815. Mth. 375. 525: 1218. Gf. 4, 208. Rh. 637 ff. Schwenck d. Wtb. 53. Wd. 113. 114 mit Ntr. Br. Wtb. 1, 72.)

St. Zww. ahd. *bi-, in-ginnan* mhd. nnd. nml. nfrs. *beginnen* alts. *bi-ginnan* ags. *gyunnan, be-, on-ginnan, -gyunnan* e. *begin*, obs. *gin* afrs. *bi-, onbi-ginna, -jenna*, einmal ohne Praefix *gundt* (incept), incipere, moliri; die Flexion ist mit schwacher gemischt und außer z. B. ahd. praet. *bigan* und *begunda* tritt auch *bigunsta* alts. *bigan, bigonsta* auf; die Bewegung mit *unnan* A. 66 ist um so auffallender, da nach Rh. 638 vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 980 nml. *onnen* auch „als Simplex“ unserer Numer vorkommt, jedoch nach Grimm bei Haupt Z. VIII. S. 14 ff. irrig. swd. *begynna* dän. *begynde* beginnen sind jüngere schwache Bildungen. Ein sw. altn. *ginna* bedeutet allicere, seducere, inescare, nicht allzuferne von den Bedd. A. 66, namentlich mhd. *gunlich* swd. *gännig* avidus Stalder 1, 424, wozu noch nnd. (ostfrs.) *gännig* eßgierig Zw. *gannen*; auch die Bed. moliri, niti, adniti bei ahd. *inginnan* &c. nähert sich, wie petere : appetere; vgl. auch die Bedeutung von ahd. *pigritu* inchoo : mhd. *gritec* &c. s. Nr. 48.

Nun aber zeigen sich noch andre Verbindungen. ahd. *inginnan, inkinnan* und *biginnan* werden auch, und mhd. *en-ginnen, -kinnen-, -chinnen* st. vgl. K. 18. 34. *ausschließlich*, in der Bed. aperire, findere, namentlich von dem Aufbrechen (vgl. anbrechen = beginnen, auch etwa *eröffnen* in ähnl. Bed.) des Keimes, Kornes gebraucht vgl. die st. Zww. altn. *gina* ags. *ginan, ginan* hiare nebst Sippschaft (vgl. o. Nrr. 7. 18.); aber auch bei dem Wechsel der ob. Anlaute und ihrer im Hd. so leicht möglichen Verwirrung das weiter wegführende st. mhd. *kinen* &c. K. 18; freilich jedoch stimmt *nn* für unsere Numer, oder denn (mit *k, ch*) für K. 34. — swz. *ginnen* und *ginen* sw.? bersten, klaffen, hiare wechseln in den Mundarten gleichbedeutend; ein andres *ginnen, ginnen* pflücken *anginnen, entginnen* anschneiden; anhaben bei St. 1, 497 bedarf noch der Revision. — J. Grimm über uns. Numer bei Haupt Z. VIII. S. 14 ff. kommt mir zu spät zur Hand und mag nachgelesen werden.

Jedenfalls berechtigt uns sowol die Form der exot. Wz. *gn* (*gan, gna*), als die so vielfach in ihr hervortretenden Bedd. generare, nasci zur Vergleichung mit **ginnan**. Wir haben ihrer bereits W. 70, Anm. 12 mit Ntr. N. 6 und oben Nr. 15 gedacht, werden noch in mehreren Numern der Abtheilungen K. Qv. auf sie zurückkommen und dann auf die hier gemachten Zusammenstellungen verweisen. Bei der üppigen Verzweigung dieser Wurzel werden wir so sparsam, als möglich, auswählen, vorzüglich Wörter mit den kenntlichen Grundbedeutungen Zeugung (Geburt, Abstammung) und Erkenntniss. Letztere wird vorzugsweise in vielen Sprachen durch die auch äußerlich unserer Numer ferner liegende Wurzelform *gna* (*gná, gna*) ausgedrückt, welche wir durch β, *gan* durch α rubricieren wollen. Die ursprüngliche Einheit beider Wurzelformen ist uns unzweifelhaft; wir erklären ihre Scheidung am Liebsten durch die halbvocalische Natur der Liquiden *n, l, r*, deren völlige Vocalisation oder Gunierung auf beiden Seiten des consonantischen Bestandtheils Statt finden kann. Gegen

ihre Stellung hierher spricht besonders : C  
 kan und kud mit ukr. *gan* und *gná* s. 1 33. für sie die dort  
 z. B. in den altn. Nebenformen und ! 18  
 der Gutturallanlaute zur Bildung von Nebenwurzeln.

α. gr. γί-γενεσθαι (γένεσις, *gin* aus dem redpl. *gign*), γένος, γένος  
 und ähnliche Formen ohne *n*; ἔγενετο, γένος, -γενός, γενεά (γενε),  
 γένεσις, γένος, γένος, (vgl. β) -γενός, γένος, γένος. It. *gi-gener*,  
*genitum*, *genus*, *gens* c. d. β. gr. γί-γενεσθαι (γενεσθαι, *gin* wie bei α),  
 ἔγενον, γένος, γένος. γένος, ἄγναι neben ἄγναι, ἄγναι, ἄγναι, ἄγναι,  
 ἄγναι, ἄγναι. Ist. *gnatus* = *natus*, *nasci* (nach BvGr. 1070 Wz. *gus*),  
*co-gnatus*; *gnárus*, *ignarus*, *gnarigo* = *narro* (Caus. za wissen thun) Frsk.;  
*gnori* = *noti*, *notus*, *i-gnotus*, *noscere*, *i-*, *a-gnoscere*, *gnobilis*, *i-gnobilis*;  
*gróma* vll. aus. γένος. — alb. α. *nginj*, γένος Volk (*gent*, *gens*) *ngjót*  
 Enkel (ἔγγονος) β. *noimé* Vernunft. Wiak (γένος; *natus*?) entl.; urw.  
 floch, prs. 2. ps. *šech novisse*, intelligere *šočkare*, *šočkare* cognatia.

α. gdh. *gin*, *gein* *gignere* c. d. *gein* f. *conceptus*, *progenies* *gineadar*  
 m. *progenitor*, *parens* *gineal* f. cy. *gennill* m. *progenias*, *proles*, *stirps*, *gen*  
 c. d. gdh. *gineamhuinn* f. *germen* aus *genis* oder *genimen*  
 vgl. vll. brt. *gweun* f. id., *stirps*, *species*; *nia* ullus (*homo*); nullus *den*.  
*ginean* c. homuncio. cy. *gan* f. (angeblich) a bringing forth, a birth *gesi*  
 corn. *geny* natum esse (praet. *ganwyd*, *ganwydd*) m. v. Abl. cy. *gennid*  
 m. *nativity*, *birth* brt. *géné* (ptc. *ganet*) vann. *ganeis* *gignere*, *parire*;  
*nasci* c. d. *ginidik* vann. *ganedik* natif. — β. cy. *gnaws*, *naws* m. *nawd* f.  
*nature*, *quality* *nawter* (aus e. *nature*?) f. id.; = *gnawd* m. gdh. *gnáth*,  
*(gná, gnáthus, gnáths, gnás)* m. *consuetudo*, *mos*; gdh. *gnáth* *solitus* u. v.  
 Abl. *gnéth*, *gné* dial. *gré* f. ind. *genus*, *qualitas*, *natura*, *indoles*, *forma*,  
*signum* c. d. *gnéidheil* &c. *genialis*, *generosus*, *tener*, *benignus*; *venustus*,  
*speciosus*; *gnáis* f. *aspectus*, *vultus* &c.; *gnie* m. *cognitio* *gnia* m. *vir* *prae-*  
*sciens*; *judex*; *scientia* (auch *famulus*; *vox*; *arbor*) cy. *gnodi* to make or  
 become common, to habituate; brt. *aos*, *ós* f. *natura*, *forma*, *modus*, *dis-*  
*positio* *mentis* vll. aus *naos* (cy. *nawes*, *nawd*) vgl. *neis* f. *forma*, *signum* &c.  
 W. 71, Anm. 4. N. 27. S. 119.; *aoza*, *óza* *formare*, *parare* u. dgl.  
 Außerdem Lehnwörter und wahrscheinlich einheimische weitere Verzweigung  
 dieser Wurzel durch mannigfache Formen und Bedeutungen; u. a. gdh.  
*gniomh* W. 66, Anm. δ mit vielem Zubehör. Vgl. Pictet 15. 42. 74. alt-  
 kelt. *gnabat* Clt. Nr. 212.

α. *g* m aus *n* (vgl. vll. Th. 7 lth. *tempti* dehnen : Wz. *tan*, vll.  
 auch lt. *tempus*, anders Bf. 2, 237) in lth. *gemu*, *uigem*, *ginti* lett.  
*dzimmu*, *dziml* *nasci* m. v. Abl. prss. *gemton* lth. *gimditi* lett. *dzemdēt*  
~~parere~~ lth. *gaminti* *procreare*, *producere* vgl. Qv. 8; schwerlich: gr. γάμος &c.  
 s. Bf. 2, 201. Ob darneben lth. *gentis* m. *affinis*, *parens* *gentē* f. *cognata*  
 c. d. lett. *ginta* f. *familie*, Anhang hierher gehören, *fragt* sich; zunächst  
 vgl. prss. *ginnins* *amicus* &c. (Bd. I. S. 167). Uebrigens erhielt sich bei  
 Wz. *gm* lett. *g* in *gimis* *Angesicht*, *Ebenbild* vgl. lth. *gymis* m. *Geburt*;  
*Gesicht* *atgamas* m. *Ebenbild* von *atgimti* *wiedergeboren* werden. Sicherer  
 erscheint unsre Wz. *gn* α. β. in lth. *kinóti* lett. (prss.) *zinnat* *scire*, *novisse*  
 preuss. *ersinnāt* (s weich, st. z) *erkennen* lett. *pa-zistu* prs. *zinnu* praet.  
*zīt* inf. lth. *pažystu* prs. *žinau* prt. *žysu* fut. *žinti* id. kennen, *žinau*  
 die starken Formen, von welchen *žinóti* &c. α. β. *st*  
*znati* rss. *znaty* pln. olaus. *znat* nlaus. *znas* α  
 Möglich, daß auch hier wieder *m* auftritt in *me* f. Zeichen,

Kennzeichen (s. o. Nr. 17), wenn nicht *n* ausfiel und *m* Nominalsuffix ist vgl. das gld. slav. *znam* aslv. *znameniĵe* u. s. m., sowie *znak* lth. *ženklaš* m. id. m. v. Abl. — slav. Wz. *čyn* beginnen gdh. *cinnseal* m. initium, origo u. s. m. s. **K.** 33. aslv. *is-koni* ab initio Mikl. 37 nebst Zubehör mögen wir nicht mit *gin*, *begin* &c. vergleichen; aslv. *kony* bedeutet τέλος, tandem, auch juxta, daher *konycy* finis.

Für die arischen Sprachen muß ich mich bescheiden, nicht sonderlich über die Bd. I. S. 225 und o. S. 132 gemachten Versuche hinausgekommen zu sein und den Orientalisten die Berichtigung und Sichtung folgender Zusammenstellungen überlassen zu müssen, besonders für die iranischen Sprachen.

*α.* sskr. *gan* 3. P., prs. *gaganmi* gignere ptc. *ganita*; *gāta* natus s. n. genus, tribus, species; Näheres in BGl. h. v.; für die Formen ohne *n* vgl. die griechischen und medopersischen; *gan* 4. A., prs. *gāye* nasci, oriri, fieri (werden, *beginnen*); caus. *ganayāmi* gigno, pario. *gana* m. ullus homo, persona, homines vgl. gdh. *gin*; *gantū* m. creatura, animans *ganitṛ* m. genitor *ganīman*, *ganman* n. nativitas, origo vgl. gr. lat. gdh. gleichgebildete Wörter; *gāti* f. id.; genus, stirps, species. — *β.* *gnā* 9. P. A., prs. *gānāmi*, *gāne* cognoscere, nosse, intelligere; sciscitari caus. *gnāpayāmi* nuncio, jubeo; die wechselnde Stellung des Vocals in der Flexion bezeugt den Formen der übrigen Sprachen und unterstützt ihre Unterscheidung nach der sinnlichen und der geistigen Bedeutung *α* und *β*, die gleichwol auch im Sanskrit sich in beiden Formen durchkreuzen, so in *gnāna* n. scientia; mens, intellectus neben *gnāti* m. cognatus, propinquus, wobei wir nicht wol eine symbolische Bedeutung zur Vermittelung mit *gnā* nosse zu Grunde legen dürfen; *praṅnā* cognoscere, animadvertere, cernere, discernere bedeutet auch ein Weib *erkennen*. In den Prākritisprachen kommt die Vocalstellung (*gan*) *gān* häufig vor, und mitunter fällt der anl. Palatal ab, wie der Guttural in den europ. Verwandten. Einige Beispiele: sskr. pal. *gānāmi* prkr. *gānāmi*, *ānāmi*, *yānāmi* zigeun. *ganava*, *ginnava* &c. cognosco, scio sskr. *gānāti* pal. *gnāti* prkr. *gānādi*, *gāndi*, *ānādi* seit &c. sskr. *gnāta* pal. *nāta* prkr. *nāda* (neben *gānāda* sskr. *ganita*) cognitus, notus hindust. *gānnā* nosse, intelligere, wogegen *α.* *gānnā* to produce young, to be delivered *ganani* f. mother vgl. die gld. zig. Ww. (span. *ch* wol = *j*) *chindar* vb. *chinday* s. f. Bopp deutet *gānāmi* aus *gnānāmi*.

*α.* sskr. *gan* = zend. pers. *zan* (*zā*) armen. *ḡan* (*dzan*); zend. *zazāmi* red. = sskr. *gaganmi* gigno ptc. sskr. *gāta* = zend. *zāta* natus pers. *zāydeh* id. sbst. *zādeh*, *zād* filius; *zāyden*, *zāden* nasci *zāi*, *ḡāi* (sskr. *gāti*) gens, familia *zāyāden* gignere; sskr. *praṅgan* zend. *frazan* parere sskr. *praṅgana* n. impraegnatio, impr. prima: pers. *farzandam* (phlv. *farzandam* zend. *frezdaneom* Anq.) ältester Sohn. — pers. *gnāneh* cor, neben *čanin*, *čanibeh* id., *gān* spiritus afgh. *cān* (*tsān*) id., vita anima, hierher? a. d. Semit.? vgl. auch arab. *gens* genus, stirps. Ewald vergleicht sskr. *dhyāna* Nachdenken; zu *gān* prs. (*gāner*, *gāndār*) animal. — Zu sskr. *gana* stellt Windischmann in Münch. Anz. 1850 Nr. 59 ff. aprs. *zana* populus (in Zss. mit *paru*, *riṣpa*) und arm. *azn* id. (nation, people, generation). pers. *ǰ* auch in (*β*) *ferǰād* sapiens neben *ferzand*, *ferzend* doctus: sskr. *praṅnā* s. o. Ferner *z* neben *z* in (*α*) pers. *nizād* principium, stirps, Familia. Außerdem *β.* *gnā* = zend. *znā* q. scire, ptc. pss. *znāta*; daher *gnātā* sbst. connaisseur, savant; desid. ptc. prs. med. *zīšnāōñhemana* (sskr. *gijnāsamāna*), welche Form vielleicht einiges Licht wirft auf pers. *šēnākhten*,

imper. *šēnds* nosse, intelligere pehly. *asēnes* il commit Anq., womit Pott kurd. *nīdsum*, *nīdsum* cognosco vergleicht; liegt vielleicht eine mit der Tenuis (K. 34) anl. Wurzel zu Grunde?

Ueber prs. *dān* = zend. *dā* scire &c. s. V. 70 H. c. Vielleicht dürfen wir davon trennen und zu *gnā*, *gānāmi* stellen kurd. *zanum*, *zanum* osset. *sonin* scio; sicherer zu *α. gan* (vgl. arm. *d* = prs. *d* V. 70 l. c.) armen. *qul*, *qnanil* gignere, nasci *qnéal* natus *qnich*, *qnoq* parens, pater, mater *qnuud* generatio, partus, nativitas, origo, progenies, infans *qin* partus (*i qné* von Geburt an), welche Wurzel aber auch die Hauptbed. β entwickelt und zu *gānāmi*, freilich auch zu prs. *dān*, stimmt vgl. *qanōth* &c. V. 70 l. c. *qanufanél* to make known, manifestare, denotare, docere u. dgl. Außerdem sind zu bedenken (β) arm. *ganāsel* nosse, intelligere vgl. o. prs. *šēnds*? Mit anl. *z* arm. *znél* observare, cernere, tangere, cognoscere *zanaxanél* discernere, distinguere; vielleicht auch *zawak* progenies, filius, infans vgl. die prs. Formen ohne *n* und mit *n* osset. *zandq*, *zānāq* Kind, im Vocale abweichend von (β) ob. *zonun* nosse, woher *zond*, *zund* scientia, intellectus; intelligens, sapiens. Zu lt. *germen* stimmt arm. *zarm* progenies, stirps, natio, dessen esot. Etymon ich nicht finde. Für oss. *z* arm. *q* = sskr. *g* laßen sich auch anderweitige sichere Vergleichen beibringen. Auch z. B. in den lituslav. Sprachen zeigt sich die Quetschung (Mouillierung, Palatalierung) der Gutturalen häufig ungleichmäßig und in mannigfacher Gestalt vorgegangen. Zu *gnā*, *gān* vgl. kurd. *zan*, *zanānum* ignoro, gehört vermutlich auch balud. *zāth* scit *nasānā* ignotus (wohin prs. *beigāneh* id.?) vgl. prs. *nāsēnds* unwißend? las. *gna* intelligere, manifestare mit vorsanskritischer Consonantstufe; aber *cin* erkennen wol mit dem gld. sskr. *cit* verwandt; Bopp Kauk. Anm. 37 und VGr. 1036 vergleicht las. *wognapare* manifeste mit dem sskr. Caus. *gnāpayāmi* *m-gonia* von mir wird gedacht mit sskr. *mayā gndyate* von mir wird gewust. — Zu *gan* (α) afgh. *zōi* filius *zāman* genus (sskr. *ganman*) *zizdal* parere (Ewald).

33. **Glutan** st. **gaut**, **gutun**, **gutans** gießen, schütten, βάλειν. **ufarglutan** übergießen, überfließend machen, ὑπερεχύνειν Luc. 6, 38. **usgutman** ausgegoßen werden, ausfließen, ἐκχυσθαί. (Gr. Nr. 220; Mth. 1221; Dphth. 43. Smllr 2, 75 ff. Gf. 4, 261. Rh. 776. Wd. 2362. BGl. 126. Pott 1, 143. 2, 212 vgl. Celt. Nr. 240. Bf. 2, 194. 375.)

St. Zww. ahd. *giuzan* mhd. *giezen* nhd. *gießen* alts. *giutan* alts. ags. *geotan* nnl. *gieten* nnd. *gēten* (afrs. *giata*? *bijuth* begießt) wfrs. *jielte* (*geat*, *getten*) ndfrs. *giete* Ou. *jitān* (prt. *gaad*) Cl. strl. *jōste* wang. *jōst* helg. *jūt* altn. *giota* swd. *gjuta* dän. *gyde* fundere, effundere altn. partum edere (pisces, aves) vgl. lt. fundere (Gr. 2, 19); *giota augum* linis oculis intueri; daher u. a. *gýta*, *gota* f. ovarium piscium; aber auch, aus der allg. Bedeutung abgeleitet, *gutla* liquida agitare ut bilbiant; clocire; in Bd. 1 vgl. bair. *güßeln* valde stillare Smllr 2, 77; aber noch mehr (*gudeln* &c.) *gutteln*, *gulln*, *gullern* bilbire, aus enghälzigem Gefüße rauschen (in der Wetterau *glunkeln* vgl. u. a. swz. *glunggen* Stldr 1, 547 *gunggeln* ebds. 496); die alte Lautstufe erhielt sich häufig bei solchen hd. Bildungen, doch entspricht hier vll. nd. *d* s. u. *guddern*. In r Bildung und Bedeutung swz. *gutteln*, *guddeln*, *gudeln*, *gudern*, *guu* dr 1, 499 z. auch mit *o* *godeln* &c. id. *götscheln* ntr. pl he 1, 465 vgl. *gautscheln* schaukeln *gautschen* bair. id. swz. sion ganz wasser.

*göttern* gilt vom Laute des regendicht fallenden Obstes, ebenso nnd. *gud-dern*, auch herab, hervor strömen, stürzen übh. bd. vgl. nnl. *gudsen* rinnen, fließen ndfrs. *godde* (süddän. *goldre* id. vgl. svb. *goltern* ungf. = ob. *gulln* &c.) id., bes. vom Sande gr. Outzen 101; dagegen mit *t* hd. *β* e. *gutter* rinnen, Rinne (dial. *gote* canalis &c.) bair. *goßern* vom Laute in leeren Gedärmen Smlr 2, 76. Stalder und Schmelser 2, 87 stellen zu ob. Zww. *guttern* &c. das Sbst. *guttern* f. = *gutter* f. Dasyp. u. A. bei Frisch 1, 387 ampulla nebst frz. voges. *godon* m. catalan. *got* m. poculum, Glas, wodurch sich zigeun. *gote* Becher erklärt, demnach nicht = sskr. *ghata* Pott Zig. 2. 146. Wahrscheinlich lassen sich noch mehrere andre Wörter und selbst Wortstämme anknüpfen.

Wie häufig, zeigt sich auch hier eine o. Nr. 26 erwähnte Nebenwz. *gus* Grimm Nr. 215. Außer den dortigen Wörtern vgl. u. a. ahd. *gussa* f. *gusi*, *cussi* n. mhd. *güse*, *güsse* n. (vgl. Smlr 2, 76) inundatio ahd. *ir-güsi* n. affluentia, superabundantia *uparcussoen* affluent; die Formen mit *s* verbieten, die Entstehung von *ss* aus *ts* anzunehmen; vielmehr noch altn. *gusa* &c. o. Nr. 26; nl. *guysen* effluere cum strepitu *gusselen*, *gosselen* fundere nnd. (ofrs.) *gusen* in Güssen regnen nnd. *giseln* rieseln Br. Wtb. 5, 379 *gissen* (weich *ss*) siepern (von Geschwüren Dähner 152); wol auch swz. *gausen* liquida miscere et pejorare; blaterare u. dgl. *guseln* id. in Bd. 1 auch liquida sordide tractare, movere &c. Stldr 1, 501 ff., sowie ob. swz. *guteln* &c. = *guseln*, *gusseln* c. d.; letzteres bedeutet auch stimulo, conto tangere, leviter pungere und kann nach unserer bei Nr. 26 ausgesprochenen Annahme füglich auf *gazds* Nr. 5 bezogen werden. In den bair. swz. Formen ist *d* als Erweichung aus *t* zu fassen.

Hier, wie in Nr. 26, tritt brausende oder sonst irgend hörbare (heftige) Bewegung als Grundbedeutung hervor, die in vielfachster Symbolik auf weit aus einander liegende Vorgänge angewendet wird.

Frisch und viele spätere Etymologen vergleichen lt. *gutta*, dessen erstes *t* vielleicht aus *d* assimiliert ist und so hierher passt, ohne daß wir einen Nebenstamm anzunehmen brauchen. Andererseits wird gewöhnlich lt. *fundere*, *fudi*, *fusum* verglichen, da lt. *f* aus einer Gutturalspirata entstanden sein kann; wenn aber *fundus* dazu gehören sollte, so wird diese Abstammung bedenklich. Sodann gr. Wz. *khū*,  $\chi\upsilon$ ,  $\chi\acute{\epsilon}\epsilon\nu$ , nach Bopp aus  $\chi\upsilon\tau$  vgl. sskr. *cut*, *cyut* stillare, fundere, effundere; er bemerkt mit Recht, daß die Laute nicht sonderlich zu *giutan* passen. Da  $\chi\upsilon$  lat. *hu* werden kann, so darf *humor*, *humidus*, vielleicht sogar *humus*, vgl. *fundus* : *fundere*, und *haustum*, *haurire* (vgl. die Correlation der Bedd. *haurire*, *aspergere*, *effundere* A. 73) dazu gestellt werden. Die Verwandtschaft und resp. Verschiebung der Gutturale in den urverwandten Sprachen ist um so schwieriger zu regeln, da kein Lautorgan sich so vielseitig entwickelt hat, als dieses. Unzweifelhaft mit  $\chi\acute{\epsilon}\epsilon\nu$  zusammenhängt alb. *chedh*, *cheth*, *chódha* (praet.) ausgießen, werfen, mit dem bei  $\chi\acute{\epsilon}\omega$  ( $\chi\upsilon$ - $\delta\acute{\eta}\nu$ ) vermissten Dentalauslaut. Der in gr.  $\chi\upsilon$  auftretenden einfacheren oder verkürzten Wurzel entspricht vielleicht *fu* aus *hu* in lat. *fu-tis* ein Wassergefäß bei Varro vgl. *effutire* aut *spargere* bei Gellius 14, 1, 32 *refutare* und *exfuti* bei Festus.

lth. *gusis* s. o. Nr. 26. lett. *gázu*, *gást* schütten, gießen, werfen, stürzen kann nur in entfernter Verwandtschaft stehn. Ich finde nirgends sichere Vergleichen. Das dem e. *gutter* entsprechende gdh. *guitear* m. gehört freilich hierher, scheint aber entlehnt, wie das gld. entstellte *cy*.

*cwter*, vb. *cwteru*; vgl. indessen gdh. *guil* f. ventilabrum, corn-fan, vom Schütten, Werfen, Worfeln benamt? So kann auch cy. *gwlh* m. vb. *guthio* thrust, push der nächste Verwandte von *glutan* sein.

34. **Gilstra-dagls** adv. morgen, ἀριον Mth. 6, 30 „vox g. videtur errore interpretis posita esse“ LG. in h. l. (Gr. 2, 429. 3, 155. Gf. 4, 273. Bopp VGr. 81. 391. 568. Gl. 405. Ilöfer Ltl. 347 ff. Pott 1, 116. 141. 144. Bf. 2, 208.)

heri = amhd. *gester* ahd. *gesteron* &c. nhd. *gestern* wett. *gestert* nll. *gister* nll. *gisteren* nnd. *gislern* ags. *gystran*, *gyrstan*, *gyrsta*, *georstan* &c. meist zsgs. mit *däg*, *niht*; *geosterlic* hesternus; aengl. *gistorday* e. *yesterday* heri aengl. *yerstene-night* norde. schott. *yestr-een* &c., daher schott. *the streen*, *strein*, hesterna nocte v. sera; wfrs. helg. *fister* saterl. *jéristen*, *jerssene* wangeroog. *jürsen* heri; das Stammwort dieser Adjectivbildung (*gas*) erhalten in altn. *gær*, i *gær* nnord. i *gâr* heri.

li. *heri* (r aus s), *hesternus*. gr. ἡδής, ἔχθής, ἡδίζος &c. (θ unorg.). sskr. *hyas* heri *hyastana* hesternus. Lassen vermutet zend. *zió*, woher pers. *baluc*. *dí* heri, *d* wie öfters aus zend. *z*, demnach nicht zu Wz. *div* vgl. D. 2. — armen *érék*, *yerék* heri klingt wahrscheinlich nur zufällig zu den lat. altn. Formen; es bedeutet eigentlich vespera, wie die meisten *gestern* bed. Wörter. Merkwürdig ist die Vertheilung dieses Wortes unter den Indern, Pelasgern und Deutschen. Für die Ableitung s. ll. c. und H. 56.

35. **bi-Gitan** st. **gat**, **getun**, **gitans** finden, εὐρίσκειν. (Gr. Nr. 279. 1<sup>2</sup>, 1071. Smllr 74. 88. Gf. 4, 276. Rh. 775. 847. Wtb. 2087. Pott 1, 278; Lett. 1, 54; H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

St. Zww. ags. *gitan* (i, e, ea, eo, ie, y) obtinere; concedere, confirmare, to get, confirm, preserve e. *get* obtinere; producere, gignere; ad-movere; venire, devenire u. s. m. s. Wtbb. altn. *geta* (*géta* ptc. *gétid* Biörn) gignere; concipere; obtinere; sentire; c. gen. mentionem facere; (ptc. *gétat* B.) posse, valere vgl. dän. *gide* st. swd. *gitta* sw. id., velle, mögen; hels. st. (prt. *gatt*) müssen, cogi altn. pss. *gelaz* acquiescere; probare; sortibus certare ahd. *gezsan* (in *kezzendi* adeptus), *bigezzan* alts. *bigetan* ags. *begitan* obtinere, adipisci e. *beget* gignere ags. *á-*, *and-*, *under-gitan* nosse, intelligere u. s. m. ahd. *ir-*, *fr-gezan*, *kezzan* mhd. *er-*, *ver-gezzen* nhd. *vergeßen* alts. *fargetan* nnd. nll. *vergeten* ags. *for-*, *ofer-gitan* e. *forget* afrs. *ur-*, *for-geta*, *-jetta* ndfrs. *ferjidan* (prt. *ferjaad*) Cl. wfrs. *forjiltje* (*forjietten* Epk.) nfrs. *foarjitte* ndfrs. *verjete*, *verjee* Outzen 96 wanger. *fargitte* swd. *förgatta* dän. *förgátte* dediscere, oblivisci, ahd. *irgezzan* auch abolere, postponere, vgl. die ob. ags. Zww. und ahd. *intgizzit*, *inkizzit* cognitus; ahd. *ágez* n.? *ágezsalí* f. *abkessal* abl. ag. alta. *afgetali* d. sg. Gl. Lips. oberd. *vergeß* n. oblivio; sw. Zww. ahd. *ged-gezzón* oblivisci amhd. *ergetzen* (*argazian*) rependere, recompensare ahd., jetzt gew. *ergützen*, delectare vgl. *erguzen* bei Jeroschin id.; ohne Praefix bei Kayserh. *götzlichkeit* delectatio. afrs. *geta*, *gata* confirmare vgl. o. ags. *getan* id. sw.? altn. *gæta* observare, custodire *gát* f. n. cura *géta* f. conjectura, opinio *gáta* f. aenigma &c. s. o. Nr. 3; *gielte* ndfrs. *tueri*, Vieh hüten (vgl. altn. *gæta*) dän. = swd. värend. *gæta* divinare, errathen vgl. altn. *gáta* und süddän. *gátte* = ndfrs. *gielte*; nach Br. Wtb. 5, 382 hierher nnd. *güten* vorher verkündigen, warnen. Sodann reiht sich an: ndfrs. *gedse* (*gezze*) silt. *gessi* wang. *gis* errathen, Räthsel lösen altn. *gíta* (qu. *gitska* B.) conjecturare, gjætte, gjöre Slutning B. dän. *gisse* swd. *gissa* mnnd. mnl. *gissen* aengl. *gesse* e. *guess* id. nnd. nll. *vergissen* wanger.

*fargis* rfl. irrig mutmaßen, sich irren. — Nicht unmöglich ist die Entstehung der Partikel alts. ags. *get* &c. adhuc, modo Gr. 3, 120. Rh. 847. aus **gitan**. Zweifellos gehört dän. *gid* utinam zu *gide*.

Unmittelbar an letztere Wörterreihe schließt sich lett. *geedu* prs. *giddu* prt. *giddišu* fut. *gist* inf. mutmaßen, schließen *nogist* id. *atgist*, *giddāt* bemerken, observare, animadvertere; aber preuss. *sengidaut* empfangen, erlangen an ags. *gitan* &c.; lth. *iūgyti* id. gehört zu *gyju*, *gyti* sanari s. **Qv.** 9 und führt auf entlegene Spur. Dagegen sind die näheren lituslav. Verwandten o. Nr. 3 und **A.** 15 zu suchen. Wie wir einerseits in d. lituslv. *gad*, *gat*, *gid*, *git* Nrr. 3. 35. Nebenwurzeln erblicken, so auch in d. *git* und *gut* Nrr. 33. 35. In unserer vieldeutigen Numer treten die Bedd. *gignere* und *obtinere* hervor, vgl. *schaffen* und *verschaffen*; bei Nr. 33 auch die Bed. *gignere*, wofür auch in andern Sprachen Wörter mit der Grundbd. *stillare*, *aspergere*, *fundere* gelten; vgl. auch *schaffen* : *schöpfen* **S.** 76 (schöpfen : gießen vgl. z. B. dän. *öse* &c. in beiden Bedd.). Der erwähnte mit Nrr. 3. 35. so vielfach gleichbedeutende lituslav. Wortstamm nähert sich z. B. in bhm. *hoditi* werfen der Bed. von Nr. 33 (gießen, schütten, werfen häufig durch gleiches Wort vertreten); rfl. sich werfen, schwingen; aber auch sich fügen, passen, tauglich sein zu Nr. 3.

gdh. *geas* &c. o. Nr. 26 stimmt auffallend, doch vielleicht nur zufällig zu e. *guess* &c.; brt. brt. *gēda* observare, custodire **A.** 8 zu altn. *gæta*.

36. **Glaggvuba** Luc. 1, 3. **glaggvaba** Luc. 15, 8. **glaggyvo** (? st. **gaaggyvo** bei Castiglione nach LG. s. **A.** 6) 1 Thess 5, 2. genau, sorgfältig, ἀκριβῶς, ἐπιμελῶς. (Gr. 1<sup>3</sup>, 92. 119. 246 ff. 2, 190. 632. Dphth. 21. Smllr 2, 93. Gf. 2, 34. 4, 294. Wd. 1089. Schwenck d. Wtb. 254. Bf. 2, 124.)

altn. *glōgr* acutus, perspectus, aabenbar, tydelig, nöjagtig; sensibilis, fornehmelig; consideratus, belänksom; parcus, knap, karrig ags. st. Zw. *glācan*, *glāfan* splendere (Grimms Conj. V., doch Gr. 1<sup>2</sup>, 896 nicht aufgeführt); *glēar*, *glær*, *glēr*, *gliv* sagax, eloquens, solers *glēárnes*, *glawnes*, *gleaunes* f. solertia e. dial. *glafe* smooth, polite; lonesome alts. *glāu* (*glau*), *glawo*, *glawco*, *gelowo* guarus, sagax, solers nnd. *glau* clarus, perspicax ahd. *glau*, *glāo*, *gilou*, *glauuer*, *klauuer*, *glouuer*, n. pl. *glauue*, *gilauue*, *gloouue* perspectus, suspectus, prudens, diligens e. d. *gilouui*, *glouui*, *klauui* f. industria, astutia, suspectio nhd. *glau* nach Schwenck 1) hell, glänzend, weißblau 2) scharfsichtig, klug. Der nhd. Eig. *Glaubrecht* (confundiert mit *glaub-recht*) schon ahd. *Klau-peraht*. Das Br. Wtb. 1, 516 gibt *gluu* nach Luthers Randglosse zu Daniel 10. 6 hell, klar, poliert; Frisch 1, 358 ebds. aber *gluu* candens, glühend (Erz); ohne Zweifel ist hier *gluu* das gew. nhd. *gluh*, *glüh* (wetter. *gloi*) = *glühend*, demnach nicht unmittelbar hierher. Aus ags. *glāvan* &c. bildete sich *glæm*, *glæm* m. e. *gleam* ndfrs. *glæm* splendor vgl. altn. *glāma* f. albor; aus ähnlicher Wurzel alts. *glimo* splendor ahd. *glimo*, *gleimo* mhd. *gleime*, *glime* m. Glühwürmchen; sofern wir in diesen langvocaligen Wörtern *m* als Nominalsuffix nehmen, nicht als das Suffix der erweiterten Wz. *glim* (*glimmen*).

altn. *glugga* swd. *glò* dän. *gløe* anstarren, *glotzen*; altn. auch durch ein Fenster, Guckloch = *gluggr*, *gluggi* swd. *glugg* dän. *glug*, m. gucken.

nhd. *glau* = *glau* Bd. 1) nach Schwenck und Frisch 1, 352 von Metallen gbr., lt. *glaucus*; nnd. *glauke* s. f. helläugig Br. Wtb. l. c. wol Dem. von *glau*.

wetter. *kippen*, *küppen* solche an einander stoßen, zunächst von *kuppe*, dessen ausgedehnte Sippschaft einer Nebenwurzel unserer Numer zu entsproßen scheint vgl. **S.** 93. **H.** 34.; *gupfen* bair. häufen swz. rflx. sich in die Höhe strecken vgl. etwa aengl. *gable* high : ob. sbst.

§. Sowol die ob. Formen mit *a*, *e*, als die Form des Giebels lassen uns auch hinzuziehen ahd. *gabala*, *gabla*, *kapala* &c. amhd. *gabell* nnd. nnl. nnord. *gaffel* (nnl. nnd. große Gabel; die gewöhnliche *forke* f. *furca*), swd. m. dän. c. ags. *gaflas* m. pl. e. dial. *gaffe* (Mistgabel) altn. *gaffall* m. *furca* (ags. auch *patibulum*) vgl. u. a. e. *gaff* frz. *gaffe* f. *uncus*; altn. *gefa* f. Gr. 3, 443 *gaflak*, *gaflök* n. ags. *gafeloc* (*f*, *v*; *o*, *u*) *gaflac* Gr. 3, 443 m. aengl. *gaflök* ib. e. *gavelock* mhd. *gabelót*, *gabilót* n. (vgl. die exot. Formen) *jaculum* e. auch Brechstange; Grabscheit dial. *gaffstock* iron crow-bar. Bei diesen Wörtern, wie bei den obigen, tritt die Grundbedeutung der Spitze hervor, häufig verbunden mit der der Krümmung.

mlt. *gabalum*, *gabulum* frons aedificii = frz. *gable*; lett. *gēvelis* lth. *gēbelis*, m. id. (Giebel) entl.

mlt. *gabalus*, *gabala*, *gabulum*, *gibulum* furca, *patibulum* vgl. frz. e. *gibet*, *gibbet* id. : e. *gib* = *gaff*; lapp. *gaffel* finn. *gaffeli*, *kaffeli* esthn. *kahwel* lett. *gappeles* pl. furca a. d. D. Lth. *kablys* m. krumme Gabel, Hacke, Misthaken vgl. lt. *kablis* Häklein *kabbinat* häkeln, heften lth. *sukabinēti* id. vgl. *gaff* &c. mag aus einer verw. Wurzel entsproßen sein (*kab*, *kap* = *gab*) vgl. **H.** 1. brt. *gavl*, *gaol* f. fourchon; enfourchure m. v. Abll. und Zss. *gaoli* fourcher *gaolod* f. zweizinkige Gabel cy. *gafl* m. (so auch brt. *gaol* d. *gabel*) inside of the thighs within the twist, groin, share *gaflach* m. id.; javelin (ags. *gafeloc*) c. d. *gaflgam* brt. *gaolgam* krummschenklig, (brt.) auf beiden Seiten hinkend gdh. *gabhal*, *gaibhle* (*a*, *o*; *ai*, *oi*) m. furca; pedatio bifurca, tecti vel muri columen, fulcrum. — frz. *gaffe* = gdh. *gaf* m. brt. *gwáf*, *goáf*, *goaó* m. *uncus*, *hamus ferro cuspidatus*; lancea corn. *guu*, *geu*, *gew* lancea, *jaculum* vgl. cy. *gwayw* f. id.; dolor pungens; virga apparitoris c. d.; aber ir. *gabbla* lancea, *jaculum* vgl. die ob. d. Namen, zu welchen u. a. frz. *javelot*, *javelot* it. *giavelotto* brt. *gavlod*, m. afrz. *geveline* frz. *javeline* it. *giaverina* sp. *jabalina*, f. brt. *gavlin* m. *jaculum*, nicht a. d. Lat. vgl. Dz. 1, 305. Vielleicht lassen sich alle diese Wörter nebst e. *gavel* afrz. *gavelle* prov. *guavelha* nprov. *gavello* frz. *javelle*, *javeau* sp. *gavilla* Handvoll, *spicarum manipulus* lth. *gabanà* f. Armvoll unter vor. Nr. Wz. *gab*, *gabh* ferre, capere, dare faßen; indessen entwickeln sich viele deutsche Wörter dieser Bedeutung aus einem Stamme *gup*, *gaup* hd. *gouf* (cava manus nnd. *göps* swd. *göpen* m. hohle Handvoll u. s. v.).

Die altübliche Vergleichung von Giebel und gr. κεφαλή — woran sich ein langer Zug indogerm. Wörter anreihet vg. **H.** 34 — geht immerhin an; doch nehmen wir hier, wie öfters bei den ob. Vergleichungen, Nebenwurzeln an. Nahe an dem abgeleiteten κεφαλή steht alban. *kiafs* Gipfel, das in einer zweiten Bed. Kehle an altn. *kiastr* &c. s. **H.** 22 erinnert; vgl. auch cy. *cop* m. *cacumen* u. s. m. — So entspringt auch aus ahd. swz. *chapf* ahd. *kaph* ä. nhd. *kappe* (Henisch) *cacumen* &c. das vll. zsg. sylv. *chepf*erst Gibel vgl. ahd. *kepfer* Gf. 4, 369.

30. fra-, us-Gildan st. *gald*, *guldum*, *guldans* vergelten, ἀποδιδόναι. *gild* n. Steuer, Zins, φόρος Luc. 20, 22. Mro. 12, 14. —



§. **gilstr** n. id. Rom. 13, 6. **gilstrameleins** f. Schatzung, ἀπογραφή Luc. 2, 2. — Hierher die goth. Eig. **Gildja**, **Gildia** m. Cassiod. **Giltimír**, **Giltmír** m. von Smaragdus wol mit fränk. Organe aufgefaßt und durch *debitus mihi* übersetzt. **Hotgilda** var. **Hosgeldus** burgund. Mannsname Gf. 5, 751. (Frisch 1, 338. Gr. Nr. 351. 2, 495. 3, 246. RA. 358. Mth. 34. Smllr 2, 35. 40 ff. Gf. 4, 185. Rh. 840 ff. Wd. 425. 1017. 1117. 1356. 1890. Regel Mnd. in Haupt Z. I. S. 89. Dz. 1, 52. 304.)

St. Zww. ahd. **geltan**, **keltan** amhd. **gelten** ahd. alts. ags. **geldan** (ags. *e, ä, ie, i, y*) wetter. **gealln** mhd. nnd. nnl. **gelden** e. **yield** (s. u.) afrs. **gelda**, **jelda** strl. **jælde** (**göld**, **gölden** gelten) M. wfrs. **jilden** nfrs. **jelde**, **jaelde** (betalen) wang. **gel** (**göl**, **gülen**) altn. **gialda** dän. **giede** swd. **gälla** amhd. ä. nhd. (nhd. in Formeln) alts. ags. afrs. mnd. altn. reddere, solvere, solvere census, tributum, poenam, retribuere nl. nnd. (nrhein. **gülen** Firmenich I. S. 431) köln. auch emere ahd. ags. auch sacrificare, Deos colere mhd. afrs. und in den lebenden Sprr. pretium habere, constare; dann valere, pollere übh., auch agi, respicere c. dat. acc. obj. u. dgl. m. s. die Wtbb. ahd. **fargeltan**, **vorgeltan** mhd. **vergelten** alts. ags. **forgeldan** nnd. nnl. **vergelten** afrs. **for-** (**ur-**, **ovir-**) **jelda** dän. **giengielde** swd. **vedergälla** retribuere, compensare, nnd. und früher auch hd. solvere; luere, expiare = ahd. **intgelten**, **ingelten** amhd. **engelten** nhd. **entgelten** alts. **antgeldan** afrs. **ontjelda** dän. **undgielde** swd. **umgälla**. Sw. Zww. altn. **gilda** pretium statuere v. habere, valere, constare swd. **gälda** dän. selten **giede** sw. solvere swd. **gilla** (vgl. u. **gild**, **gill** und. swz. **gellen**) probare, consentire e. **yield**, aengl. st. prt. **yold**, **yolde** (cessit) reddere, producere, per-, ad-, re-mittere, cedere, laxare, reddi; Stalder vergleicht swz. **gellen** affirmare, consentire, zustimmen, Recht geben ptc. **gegellet**; es muß aus **gelten** erweicht sein, da das partikelhaft gebrauchte, jedoch conjugierte (**gelltet** 2. ps. pl. zuerst bei Fischart) **gelt**, **gell** nonne, im ganzen mittleren und südlichen Deutschland gbr., dazu gehört. langob. (in Zss.) ags. **gild** (ags. *i, y, ie, e*) anhd. (ahd. nur in mlt. Formen, aber häufig, mit *d*) alts. afrs. ags. nnd. nnl. e. **geld** amhd. **gelt** afrs. strl. **jeld** nfrs. **jild** altn. **giald** swd. **gäld** dän. **gield**, n. ahd.? mhd. auch, swd. nur m. dän. c. amhd. (nhd. in Zss.) ags. e. afrs. retributio, tributum, census, compensatio, multa ahd. alts. ags. auch sacrificium, ceremonia sacra nord. debitum, ahd. (aes) frs. altn. nhd. nnd. nnl. **moneta**, (e. **gelt**) pecunia alts. ags. auch = e. **gild**, **guild** nnl. **gild** mndl. mnd. nhd. (a. d. Nd.) ndfrs. dän. **gilde** nl. **gulde** ä. nd. **güld** afrs. **jelde**, **jold** mnd. swd. **gille**, f. nnord. n. (vgl. u. altn. **gildi** n.) sodalium, collegium (vicissim tributarium? valens, pollens vgl. altn. **gildi** &c.? nach Grimm von den Opferschmäusen benamt; s. u.); häufig convivium sodalium; nl. nhd. (Bauer lt. Wtb.) auch tributum, reditus, in dieser Bed. gew. mhd. oberd. **gülte** ä. nd. **gülde**, **ghulde** nl. **gulde**, **gulde** f., swz. debitum übh. bed. vgl. hd. vom J. 1284 **herrengult** reditus dominorum; mhd. **gülden** reditum praestare ags. **gyllt**, **gilt** m. e. **guilt** (debitum) culpa, crimen, aus **gildt**? Die Gilde heißt auch mnd. **giltskope** ags. **gildscipe** afrs. **joldskipe**, f.; ags. **gilda** m. socius nl. **gilde** m. **gildecken** n. flotter Geselle nnd. **gilden**, **gillen** Gilde halten altn. **gildi** n. pretium aequipollens; honor, aestimatio (valor); nach Verelius auch conviviae: **gildr** valens, validus, aestimatus; crassus **gildna** crassescere (an **geil** pinguis &c. o. Nr. 8 erinnernd, s. dort über var. **gill** &c.) swd. **gild**, **gill**, **gil** validus, valens, aptus, perfectus, auch = **giltig** a. d. Nhd. (**gültig**), während des unentl. dän. **gyl-dig** sowol. valens, ratus, gültig, als validus, kräftig bedeutet; Jamieson

gibt orkad. *gild* (ox) strong, well-grown schott. *great*; ebenso Ihre swd. en *gild* ox taurus adultus belg. en *gildsoxe* taurus justae magnitudinis. — nnl. *geldig* pretiosus, dives; mhd. *genge* unt *gelte* (gültig) = *geng* unt *gæbe*.

§. ahd. *kelstar* n. tributum, vectigal *ghelstar* sacrificium *kilstirro* tributarius *kelstarðri*, *keltarðri* liberalis, formell an *galstar* incantatio mit zahlreichem Zubehör rührend. Ist in *gillstr* &c. *d*, *t* ausgefallen oder zu *s* dissimiliert, oder liegt eine einfachere Wz. *gl* zu Grunde?

mlt. *gilda*, *gulda* frz. *gueude*, f. Gilde; u. s. m. mlt. Wörter. — sp. *güeltre* Geld. cy. *gildio* sumtu convivii fungi, die Zeche für eine Zechgesellschaft zahlen ist wol aus ags. *gildan* entlehnt, gibt aber eine passende Grundbedeutung für die *Gilde*. Ein obsol. cy. *gild* m. soll *pax* bedeuten; *ildio* to yield ist a. d. E. entlehnt, dagegen vielleicht urverwandt *gil* f. a *gilding*, producing; work, action; fermentation (s. o. Nr. 8) corn. *gil*, *geil* facere vgl. *gel* potestas und den schon bei Nr. 8 erwähnten Stamm *gal*, *gall* pollere W. 45, §<sup>o</sup>, wo namentlich das nach Mielcke a. d. D. entl. lth. *gellóti*, *geloti* gelten zu bemerken ist. Noch mehr stimmt zu e. *gield* gdh. *géill* cedere, se submittere, morem gerere s. f. obsequium; formell zu diesem gehört, wiederum den Bedd. unserer Numer sich nähernd, *geall* polliceri s. m. pignus, depositum; cupido, amor; in *Zsa.* recompensatio, pretium pro re rapta vel pessundata datum, mulcta; vielleicht läßt sich auch *gille*, *giolla* m. puer, famulus auch schott. *gillie* id.; a giddy young woman (vgl. darüber Jamieson) zu ags. *gilda* nl. *gilde* socius stellen.

Ob. lth. *gellóti* = lett. *geldét*; lt. *geldigs* gültig. pln. *gielta* rss. *gily-dija*, f. esthn. *kild*, g. *killa* Gilde; alle a. d. D. — Ebenso finn. *kiltti*, g. *kildin* egregius swd. *gill*; lapp. *tjildet* valere *tjildok* pretiosus. Aber urrvw. aslv. *kladq*, *klasti* und *kljedq*, *kljesti* reddere, solvere *kladva* f. ζημία, damnus.

31. *Giltha* f. Sichel, δρέπανον Mrc. 4, 29. (Gr. 2, 260. 3, 416. LG. h. v.)

LG. vergleichen altn. *gelda* swd. *gálda*, (landsch.) *gälla* dän. *gilde* e. *geld* castrare *gelt* (s.) ags. *gylte* castratus, ob mit Recht? Das altn. Medium oder Passiv *gêldaz* bedeutet gelt, milchlos werden *gêldr* castratus unterschieden von *gêldr* trockenstehend (Kuh) = dän. *gold* swd. *gall* ahd. *giatt* mhd. oberd. *galt*, *gelt*, *gald*, *geld*, *gölt*, *gall*, *giltich* e. crav. *geld* york. nnl. *gelt* schott. *yelt*, *yell* sterilis, impotens, sicca nnd. *gelje*-hemp männlicher Hanf Br. Wtb. 1, 497 vgl. die Thiernamen altn. *göltr*, *galti* nnoord. nordengl. *gali*, *gaut* ndfrs. *gält* aengl. *galle*, m. verres, majalis, verschnittener Eber mnl. *gheltken* ags. *gilte* e. dial. *gilt* alta. *gilla* (scrofa) swd. *gylla* (Sau, die zum ersten Male wirft) dän. *gylt* (Ferkel; verschnittenes Schwein; junger Eber) ahd. *galza*, *geilsa*, *geisa* mhd. oberd. *swz.* *golz*, *gals*, *gelz*, *gelze* (in Eigg. *gölze*) sricula e. oberd. auch *sus castratus*; swz. *ergalten* lacte carere, aber swz. oberd. *galsen*, *gelsen* sues castrare vgl. e. *gale* bos castratus &c. e. Nr. 8, wo doch wol ein Zusammenhang mit diesen Wörtern anzunehmen ist bis zu dem phryg. γάλλος *gallus* hinauf, sicher nicht *gi-alta* Gf. 1, 197 zu deuten.

Mit *giltha* möchten wir ags. *gilm* m. e. *yelm* manipulus, Bündel abgeernteten Kornes verbinden, wie u. a. altn. *lid* f. Schwade: *lidr* m. Sichel vgl. Gr. 3, 416. Diesem *gilm* entspricht vil. cy. *helm* f. stackrick (o *yd* af corn) *helmu* to stack. Sollte sich das sonst *verloren-gelb* Wort in dem späten *gellenspieß* „krumme Spieß, lapatum“ Voc. a. 1488 bei

Frisch 1, 338 erhalten haben? Draußen finde ich auch keine Stütze; cy. *gylyf* m. Sichel ist schwerlich verwandt, brt. *gwilcha* faucher sicher nicht. A. d. Nord. entlehnt ist lapp. *galdet, kaldet* castrare.

32. **du-Ginnan** st. **gann, gunn, gunnans** beginnen, ἀρχισθαί; Hülfsw. des Futurums Luc. 6, 25. Phil. 1, 18. (Frisch 1, 350. Gr. Nr. 372. 1<sup>2</sup>, 883. 964. 2, 811. 814. 815. Mth. 375. 525: 1218. Gf. 4, 208. Rh. 637 ff. Schwenck d. Wtb. 53. Wd. 113. 114 mit Ntr. Br. Wtb. 1, 72.)

St. Zww. ahd. *bi-, in-ginnan* mhd. *nn.* nll. *nfrs.* *beginnen* alts. *bi-ginnan* ags. *gynnan*, *be-, on-ginnan, -gynnan* e. *begin*, obs. *gin* afrs. *bi-, onbi-ginna, -jenna*, einmal ohne Praefix *gundt* (*inceptit*), *incipere*, *moliri*; die Flexion ist mit schwacher gemischt und außer z. B. ahd. praet. *bigan* und *begunda* tritt auch *bigunsta* alts. *bigan, bigonsta* auf; die Berührung mit *unnan* A. 66 ist um so auffallender, da nach Rh. 638 vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 980 mnl. *onnen* auch „als Simplex“ unserer Numer vorkommt, jedoch nach Grimm bei Haupt Z. VIII. S. 14 ff. irrig. swd. *begynna* dän. *begynde* beginnen sind jüngere schwache Bildungen. Ein sw. altn. *ginna* bedeutet *allicere, seducere, inescare*, nicht allzuferne von den Bedd. A. 66, namentlich mhd. *gunlich* swd. *gännig* avidus Stalder 1, 424, wozu noch nnd. (ostfrs.) *gannig* eßgierig Zw. *gannen*; auch die Bed. *moliri, niti, adniti* bei ahd. *inginnan* &c. nähert sich, wie *petere*: *appetere*; vgl. auch die Bedeutung von ahd. *pigritu* inchoo: mhd. *gritec* &c. s. Nr. 48.

Nun aber zeigen sich noch andre Verbindungen. ahd. *inginnan, inkinnan* und *biginnan* werden auch, und mhd. *en-ginnen, -kinnen-, -chinnen* st. vgl. K. 18. 34. *ausschließlich*, in der Bed. *aperire, findere*, namentlich von dem Aufbrechen (vgl. *anbrechen* = *beginnen*, auch etwa *eröffnen* in ähnl. Bed.) des Keimes, Kornes gebraucht vgl. die st. Zww. altn. *gina* ags. *ginan, ginan* hiare nebst Sippschaft (vgl. o. Nrr. 7. 18.); aber auch bei dem Wechsel der ob. Anlaute und ihrer im Hd. so leicht möglichen Verwirrung das weiter wegführende st. mhd. *kinen* &c. K. 18; freilich jedoch stimmt *nn* für unsere Numer, oder denn (mit *k, ch*) für K. 34. — swz. *ginnen* und *ginen* sw.? *bersten, klaffen, hiare* wechseln in den Mundarten gleichbedeutend; ein andres *ginnen, ginnen* pflücken *anginnen, entginnen* anschneiden; anhaben bei St. 1, 497 bedarf noch der Revision. — J. Grimm über uns. Numer bei Haupt Z. VIII. S. 14 ff. kommt mir zu spät zur Hand und mag nachgelesen werden.

Jedenfalls berechtigt uns sowol die Form der exot. Wz. *gn* (*gan, gna*), als die so vielfach in ihr hervortretenden Bedd. *generare, nasci* zur Vergleichung mit **ginman**. Wir haben ihrer bereits W. 70, Anm. 12 mit Ntr. N. 6 und oben Nr. 15 gedacht, werden noch in mehreren Numern der Abtheilungen K. Qv. auf sie zurückkommen und dann auf die *in-*gemachten Zusammenstellungen verweisen. Bei der üppigen Verzweigung dieser Wurzel werden wir so sparsam, als möglich, auswählen, vorzüglich Wörter mit den kenntlichen Grundbedeutungen *Zeugung* (Geburt, Abstammung) und *Erkenntnis*. Letztere wird vorzugsweise in vielen Sprachen durch die auch äußerlich unserer Numer ferner liegende Wurzelform *gna* (*gná, gna*) ausgedrückt, welche wir durch  $\beta$ , *gan* durch  $\alpha$  rubricieren wollen. Die ursprüngliche Einheit beider Wurzelformen ist uns unzweifelhaft; wir erklären ihre Scheidung am Liebsten durch die halbvocalische Natur der Liquiden *n, l, r*, deren völlige Vocalisation oder Gunierung auf beiden Seiten des consonantischen Bestandtheils Statt finden kann. Gegen

ihre Stellung hierher spricht besonders die Correlation ( ) deutschen Wz. *kan* und *kná* mit skr. *gan* und *gná* s. **II.** 29. 33. 34.; in sie die dort z. B. in den altn. Nebenformen und besonders **II.** 18 deutliche Neigung der Gutturalanlaute zur Bildung von Nebenwurzeln.

a. gr. γί-γενεσθαι (γίνομαι, *gin* aus dem redpl. *gign*), γέγονα, γέγονα und ähnliche Formen ohne *n*; ἐγενάμην, γένος, -γενής, γενοῦσα (γεννα), γένεσις, γονή, γονός, (vgl. β) -γενος, γνήσιος, γνήσιος. lt. *gi-gnere*, *genitum*, *genus*, *gens* c. d. β. gr. γι-γνώσκω (γνώσκω, *gin* wie bei α), ἔργων, γνώσις, γνώμα, γνωστός, ἄγνοια neben ἀνοια, ἀγχνόια, νοσῖν, νόημα, νῆς. lat. *gnatus* = *natus*, *nasci* (nach BVGr. 1070 Wz. *gan*), *co-gnatus*; *gnarus*, *ignarus*, *gnarigo* = *narro* (Caus. zu wissen thun) Fest; *gnovi* = *novi*, *notus*, *i-gnotus*, *noscere*, *i-*, *a-gnoscere*, *nobilis*, *i-gnobilis*; *gróma* vll. aus. γνώμα. — alb. α. *ngint*, γίντ Volk (*gent*, *gens*) *ngónér* Enkel (ἔγγονος) β. *notmé* Vernunft, Wink (νόημα; *nutus*?) entl.; urw. *ñioch*, prs. 2. ps. *ñech* novisse, intelligere *ñióchurë*, *ñiócheya* cognitio.

a. gdh. *gin*, *gein* *gignere* c. d. *gein* f. conceptus, progenies *gineadair* m. progenitor, parens *gineal* f. cy. *gennill* m. progenies, proles, stirps, gens c. d. gdh. *gineamhuinn* f. germes (*germen* aus *genimen* oder *gensmen*) vgl. vll. brt. *gewnn* f. id., stirps, species; *gin* ullus (homo); nullus dem. *ginean* c. homuncio. cy. *gan* f. (angeblich) a bringing forth, a birth *geni* corn. *geny* natum esse (praet. *ganwyd*, *ganydoedd*) m. v. Abl. cy. *gennid* m. nativity, birth brt. *généel* (ptc. *ganet*) vann. *ganein* *gignere*, parere; nasci c. d. *ginidik* vann. *ganédik* natif. — β. cy. *gnaws*, *naws* m. *nawd* f. nature, quality *nawter* (aus e. *nature*??) f. id.; = *gnawd* m. gdh. *gnáth*, (*gná*, *gnáthas*, *gnáths*, *gnás*) m. consuetudo, mos; gdh. *gnáth* solitus m. v. Abl. *gnéth*, *gné* dial. gré f. ind. genus, qualitas, natura, indoles, forma, signum c. d. *gnéidheil* &c. genialis, generosus, tener, benignus; venustus, speciosus; *gnáis* f. aspectus, vultus &c.; *gnie* m. cognitio *gnia* m. vir praescius; judex; scientia (auch famulus; vox; arbor) cy. *gnodi* to make or become common, to habituate; brt. *aoz*, óz f. natura, forma, modus, dispositio mentis vll. aus *naos* (cy. *naws*, *nawd*) vgl. *neús* f. forma, signum &c. **W.** 71, Anm. 4. **N.** 27. **S.** 119.; *aoza*, óza formare, parere u. dgl. Außerdem Lehnwörter und wahrscheinlich einheimische weitere Verzweigung dieser Wurzel durch mannigfache Formen und Bedeutungen; u. a. gdh. *gniomh* **W.** 66, Anm. 8 mit vielem Zubehör. Vgl. Pictet 15. 42. 74. altkelt. *gnabat* Clt. Nr. 212.

a. *z* m aus *n* (vgl. vll. **Th.** 7 lth. *tempti* dehnen: Wz. *tan*, vll. auch lt. *tempus*, anders **Bf.** 2, 237) in lth. *gemu*, *užgemu*, *ginti* lett. *dzimmu*, *dzimti* nasci m. v. Abl. prss. *ginton* lth. *ginditi* lett. *dzemdt* parere lth. *gaminti* procreare, producere vgl. **W.** 8; schwerlich: gr. γάμος &c. s. **Bf.** 2, 201. Ob darneben lth. *gentis* affinis, parens *gentē* f. cognata c. d. lett. *ginta* f. Familie, Anhang l m r gehören, fragt sich; zunächst vgl. prss. *ginnis* amicos &c. (**Bd.** I. s. 167). Uebrigens erhielt sich bei Wz. *gm* lett. *g* in *gimis* Angesicht, Ebenbild vgl. lth. *gymis* m. Geburt; Gesicht *atgamas* m. Ebenbild von *atgimti* wiedergeboren werden. Sicherer erscheint unsre Wz. *gn* α. β. in lth. *žinóti* lett. (prss.) *zinnat* scire, novisse preuss. *ersinnát* (s weich, st. z) erk m lett. *pa-zistu* prs. *zinnu* prael. *zít* inf. lth. *pažystu* prs. *žinau* prt. ž; , kennen, die starken Formen, von v žin-, slov. ill. bhm. *znati* rss. *znaty* pln. on . . . se m. v. Abl. *ime* f. Zeichen,

Möglich, daß auch hier v

Kennzeichen (s. o. Nr. 17), wenn nicht *n* ausfiel und *m* Nominalsuffix ist vgl. das glbd. slav. *znam* aslv. *znamenijě* u. s. m., sowie *znak* lth. *ženklas* m. id. m. v. Abtl. — slav. Wz. *čyn* beginnen gdh. *cinnseal* m. initium, origo u. s. m. s. **II**. 33. aslv. *is-koni* ab initio Mikl. 37 nebst Zubehör mögen wir nicht mit *gin*, *begin* &c. vergleichen; aslv. *kony* bedeutet τέλος, tandem, auch juxta, daher *konycy* finis.

Für die arischen Sprachen muß ich mich bescheiden, nicht sonderlich über die Bd. I. S. 225 und o. S. 132 gemachten Versuche hinausgekommen zu sein und den Orientalisten die Berichtigung und Sichtung folgender Zusammenstellungen überlassen zu müssen, besonders für die iranischen Sprachen.

α. sskr. *jan* 3. P., prs. *gajanmi* gignere ptee. *janita*; *gāta* natus s. n. genus, tribus, species; Näheres in Bgl. h. v.; für die Formen ohne *n* vgl. die griechischen und medopersischen; *jan* 4. A., prs. *gāye* nasci, oriri, fieri (werden, beginnen); caus. *janayāmi* gigno, pario. *jana* m. ullus homo, persona, homines vgl. gdh. *gin*; *gantu* m. creatura, animans *janitr* m. genitor *janiman*, *janman* n. nativitas, origo vgl. gr. lat. gdh. gleichgebildete Wörter; *gāti* f. id.; genus, stirps, species. — β. *gnā* 9. P. A., prs. *gānāmi*, *gāne* cognoscere, nosse, intelligere; seiscitari caus. *gnāpayāmi* nuncio, jubeo; die wechselnde Stellung des Vocals in der Flexion begegnet den Formen der übrigen Sprachen und unterstützt ihre Unterscheidung nach der sinnlichen und der geistigen Bedeutung α und β, die gleichwol auch im Sanskrit sich in beiden Formen durchkreuzen, so in *gnāna* n. scientia; mens, intellectus neben *gnāti* m. cognatus, propinquus, wobei wir nicht wol eine symbolische Bedeutung zur Vermittelung mit *gnā* nosse zu Grunde legen dürfen; *praḡnā* cognoscere, animadvertere, cernere, discernere bedeutet auch ein Weib erkennen. In den Prākritisprachen kommt die Vocalstellung (*jan*) *gān* häufig vor, und mitunter fällt der anl. Palatal ab, wie der Guttural in den europ. Verwandten. Einige Beispiele: sskr. pal. *gānāmi* prkr. *gānāmi*, *ānāmi*, *yānāmi* zigeun. *janava*, *ginnava* &c. cognosco, scio sskr. *gānāti* pal. *gnāti* prkr. *gānādi*, *gāndi*, *ānādi* scit &c. sskr. *gnāta* pal. *nāta* prkr. *nāda* (neben *gānāda* sskr. *gānita*) cognitus, notus hindust. *gānnā* nosse, intelligere, wogegen α. *gānnā* to produce young, to be delivered *janani* f. mother vgl. die glbd. zig. Ww. (span. *ch* wol = *g*) *chindar* vb. *chinday* s. f. Bopp deutet *gānāmi* aus *gnānāmi*.

α. sskr. *jan* = zend. pers. *zan* (*zā*) armen. *ḡan* (*dzan*); zend. *zazāmi* red. = sskr. *gajanmi* gigno pte. sskr. *gāta* = zend. *zāta* natus pers. *zāydeh* id. sbst. *zādeh*, *zād* filius; *zāyden*, *zāden* nasci *zāi*, *ḡāi* (sskr. *gāti*) gens, familia *zayānden* gignere; sskr. *praḡan* zend. *frazan* parere sskr. *praḡana* n. impraegnatio, impr. prima: pers. *farzandan* (phlv. *farzandam* zend. *frezdaneom* Anq.) ältester Sohn. — pers. *gnāneh* cor, neben *čanin*, *čanibeh* id., *gān* spiritus afgh. *cān* (*tsān*) id., vita anima, hierher? a. d. Semit.? vgl. auch arab. *gens* genus, stirps. Ewald vergleicht sskr. *dhyāna* Nachdenken; zu *gān* prs. (*gāner*, *gāndār*) animal. — Zu sskr. *jana* stellt Windischmann in Münch. Anz. 1850 Nr. 59 ff. aprs. *zana* populus (in Zss. mit *paru*, *riḡpa*) und arm. *azn* id. (nation, people, generation). pers. *ḡ* auch in (β) *ferḡad* sapiens neben *ferzand*, *ferzend* doctus: sskr. *praḡnā* s. o. Ferner *z* neben *z* in (α) pers. *nizād* principium, stirps, familia. Außerdem β. *gnā* = zend. *znā* q. scire, pte. pss. *znāta*; daher *gnātā* sbst. connaisseur, savant; desid. pte. prs. med. *zišnāoñhemana* (sskr. *gignāsamāna*), welche Form vielleicht einiges Licht wirft auf pers. *šenākhten*,

imper. *šénds* nosse, intelligere pehlv. *abones* , womit Pott kurd. *nidsum*, *nidsum* cognosco vergleicht; negt v n eine mit der Tenuis (K. 34) anl. Wurzel zu Grunde?

Ueber prs. *dán* = zend. *dá* scire &c. s. W. 70 ll. c. Vielleicht dürfen wir davon trennen und zu *gná*, *gándmi* stellen kurd. *zanum*, *dzanum* osset. *zonin* scio; sicherer zu *a. gan* (vgl. arm. *d* = prs. *d* W. 70 l. c.) armen. *qnil*, *qnanil* gignere, nasci *qneal* nitas *qnich*, *qnoh* parens, pater, mater *qnumd* generatio, partus, nativitas, o igo, progenies, infans *qin* partus (s *qne* von Geburt an), welche Wurzel aber auch die Hauptbed.  $\beta$  entwickelt und zu *gándmi*, freilich auch zu prs. *dán*, stimmt vgl. *qanóth* &c. W, 70 l. c. *qanufanél* to make known, manifestare, denotare, docere u. dgl. Außerdem sind zu bedenken ( $\beta$ ) arm. *ganásél* nosse, intelligere vgl. o. prs. *šénds*? Mit anl. *z* arm. *znnél* observare, cernere, tangere, cognoscere *zanasanél* discernere, distinguere; vielleicht auch *zawak* progenies, filius, infans vgl. die prs. Formen ohne *n* und mit *n* osset. *zanág*, *zánág* Kind, im Vocale abweichend von ( $\beta$ ) ob. *zonun* nosse, woher *zond*, *zund* scientia, intellectus; intelligens, sapiens. Zu lt. *germen* stimmt arm. *zarm* progenies, stirps, natio, dessen esot. Etymon ich nicht finde. Für oss. *z* arm. *q* = sskr. *g* laßen sich auch anderweitige sichere Vergleichen hebringen. Auch z. B. in den lituslav. Sprachen zeigt sich die Quetschung (Mouillierung, Palatalierung) der Gutturalen häufig ungleichmäßig und in mannigfacher Gestalt vorgegangen. Zu *gná*, *gán* vgl. kurd. *zan*, *nanánun* ignoro, gehört vermutlich auch baluc. *sáth* scit *nanáná* ignotus (wohin prs. *beigáneh* id.?) vgl. prs. *násénds* unwißend? las. *gna* intelligere, manifestare mit vorsanskritischer Consonantstufe; aber *cin* erkennen wol mit dem gld. sskr. *cit* verwandt; Bopp Kauk. Anm. 37 und VGr. 1036 vergleicht las. *wognapare* manifeste mit dem sskr. Caus. *gnápáyami* und georg. *m-gonia* von mir wird gedacht mit sskr. *mayá gnáyate* von mir wird gewust. — Zu *gan* ( $\alpha$ ) afgh. *só* filius *sáman* genus (sskr. *ganman*) *sizdal* parere (Ewald).

33. **Glutan** st. **gaut**, , **gutans** gießen, schütten, βάλειν. **ufargiutan** übergießen, u fließend machen, ὑπερεχθύνειν Luc. 6, 38. **usgutman** ausgegoßen werden, ausfließen, ἐκχεῖσθαι. (Gr. Nr. 220; Mth. 1221; Dphth. 43. Smllr 2, 75 ff. Gl. 4, 281. Rh. 776. Wd. 2362. BGl. 126. Pott 1, 143. 2, 212 vgl. Celt. Nr. 240. Bf. 2, 194. 375.)

St. Zww. ahd. *giuzan* mhd. *giezen* nhd. *gießen* alts. *giutan* alts. ags. *geotan* nnl. *gieten* nnd. *géten* (afrs. *giata*? *bijuth* begießt) wfrs. *jiéte* (*geat*, *getten*) ndfrs. *giete* Ou. *jitán* (prt. *gaad*) Cl. strl. *jóete* wang. *jóet* helg. *jút* altn. *giota* swd. *gjuta* dán. *gyde* fundere, effundere altn. partum edere (piscis, aves) vgl. lt. fundere (Gr. 2, 19); *giota augum* limis oculis intueri; daher u. a. *gýta*, *gota* f. ovarium piscium; aber auch, aus der allg. Bedeutung abgeleitet, *gutla* l da agitare ut bilbiant; cloaire; in Bd. 1 vgl. bair. *gúßeln* valde still Smllr 2, 77; aber noch mehr (*gudeln* &c.) *gutteln*, *gulln*, *gutteln* bi re, aus enghülsigem Gefäße rauschen (in der Wetterau *glunkeln* vgl. u. a. swz. *glunggen* Stldr 1, 547 *gunggeln* ebds. 496); die alte Lautstufe erhielt s häufig bei solchen hd. Bildungen, doch entspricht hier vll. nd. *d* s. u. *g* orn. in r Bildung und Bedeutung swz. *gutteln*, *guddeln*, *gudeln*, ; dr 1, 488 ff. auch mit o *godeln* &c. id. *götscheln* ntr. 1, 465 vgl. *gautscheln* schaukeln *gautschen* bair. id. swz. gen; westerw.

*göttern* gilt vom Laute des regendicht fallenden Obstes, ebenso nnd. *gudern*, auch herab, hervor strömen, stürzen übh. hd. vgl. nnl. *gudsen* rinnen, fließen ndfrs. *godde* (süddän. *goldre* id. vgl. swb. *goltern* ungf. = ob. *gulln* &c.) id., bes. vom Sande gbr. Outzen 101; dagegen mit *t* hd. *β* e. *gutter* rinnen, Rinne (dial. *gote canalis* &c.) bair. *goßern* vom Laute in leeren Gedärmen Smllr 2, 76. Stalder und Schmeller 2, 87 stellen zu ob. Zw. *gultern* &c. das Sbst. *gultern* f. = *gutter* f. Dasyp. u. A. bei Frisch 1, 387 *ampulla* nebst frz. voges. *godon* m. catalan. *got* m. poculum, Glas, wodurch sich zigeun. *gote* Becher erklärt, demnach nicht = sskr. *ghafa* Pott Zig. 2, 146. Wahrscheinlich laßen sich noch mehrere andre Wörter und selbst Wortstämme anknüpfen.

Wie häufig, zeigt sich auch hier eine o. Nr. 26 erwähnte Nebenwz. *gus* Grimm Nr. 215. Außer den dortigen Wörtern vgl. u. a. ahd. *gussa* f. *gusi*, *cussi* n. mhd. *güse*, *güsse* n. (vgl. Smllr 2, 76) inundatio ahd. *ürgüsi* n. affluentia, superabundantia *uparcussoen* affluent; die Formen mit *s* verbieten, die Entstehung von *ss* aus *ts* anzunehmen; vielmehr noch altn. *gusa* &c. o. Nr. 26; nl. *guysen* effluere cum strepitu *gusselen*, *gosselen* fundere nnd. (ofrs.) *gusen* in Güssen regnen nnd. *giseln* rieseln Br. Wtb. 5, 379 *gissen* (weich *ss*) siepern (von Geschwüren Dähnert 152); wol auch swz. *gausen* liquida miscere et pejorare; blaterare u. dgl. *guseln* id. in Bd. 1 auch liquida sordide tractare, movere &c. Stldr 1, 501 ff., so wie ob. swz. *gutteln* &c. = *guseln*, *gusseln* c. d.; letzteres bedeutet auch stimulo, conto tangere, leviter pungere und kann nach unserer bei Nr. 26 ausgesprochenen Annahme füglich auf *gazds* Nr. 5 bezogen werden. In den bair. swz. Formen ist *d* als Erweichung aus *t* zu faßen.

Hier, wie in Nr. 26, tritt brausende oder sonst irgend hörbare (heftige) Bewegung als Grundbedeutung hervor, die in vielfachster Symbolik auf weit aus einander liegende Vorgänge angewendet wird.

Frisch und viele spätere Etymologen vergleichen lt. *gutta*, dessen erstes *t* vielleicht aus *d* assimiliert ist und so hierher passt, ohne daß wir einen Nebenstamm anzunehmen brauchen. Anderseits wird gewöhnlich lt. *fundere*, *fudi*, *fusum* verglichen, da lt. *f* aus einer Gutturalspirata entstanden sein kann; wenn aber *fundus* dazu gehören sollte, so wird diese Abstammung bedenklich. Sodann gr. Wz. *khu*,  $\chi\upsilon$ ,  $\chi\acute{\epsilon}\acute{\epsilon}\nu$ , nach Bopp aus  $\chi\upsilon\tau$  vgl. sskr. *cut*, *cyut* stillare, fundere, effundere; er bemerkt mit Recht, daß die Laute nicht sonderlich zu **giutan** passen. Da  $\chi\upsilon$  lat. *hu* werden kann, so darf *humor*, *humidus*, vielleicht sogar *humus*, vgl. *fundus*: *fundere*, und *haustum*, *haurire* (vgl. die Correlation der Bedd. *haurire*, *aspergere*, *effundere* A. 73) dazu gestellt werden. Die Verwandtschaft und resp. Verschiebung der Gutturale in den urverwandten Sprachen ist um so schwieriger zu regeln, da kein Lautorgan sich so vielseitig entwickelt hat, als dieses. Unzweifelhaft mit  $\chi\acute{\epsilon}\acute{\epsilon}\nu$  zusammenhängt alb. *chedh*, *cheth*, *chódha* (praet.) ausgießen, werfen, mit dem bei  $\chi\acute{\epsilon}\omega$  ( $\chi\upsilon$ - $\delta\acute{\eta}\nu$ ) vermissten Dentalauslaut. Der in gr.  $\chi\upsilon$  auftretenden einfacheren oder verkürzten Wurzel entspricht vielleicht *fu* aus *hu* in lat. *fu-lis* ein Wassergefäß bei Varro vgl. *effutire* aut *spargere* bei Gellius 14, 1, 32 *refutare* und *exfuti* bei Festus.

lth. *gusis* s. o. Nr. 26. lett. *gāzu*, *gāst* schütten, gießen, werfen, stürzen kann nur in entfernter Verwandtschaft stehn. Ich finde nirgends sichere Vergleichen. Das dem e. *gutter* entsprechende gdh. *gūtear* m. gehört freilich hierher, scheint aber entlehnt, wie das gld. entstellte cy.

*cwter*, vb. *cwteru*; vgl. indessen gdh. *guil* f. ventilabrum, corn-fan, vom Schütten, Werfen, Worfeln benamt? So kann auch cy. *gwlh* i. vb. *gwlthio* thrust, push der nächste Verwandte von *glutan* sein.

34. **Gistra-dagls** adv. morgen, ἄριον Mth. 6, 30 „vox g. videtur errore interpretis posita esse“ LG. in h. l. (Gr. 2, 429. 3, 155. Gf. 4, 273. Bopp VGr. 81. 391. 568. Gl. 405. Höfer Ltl. 347 ff. Pott 1, 116. 141. 144. Bf. 2, 208.)

heri = amhd. *gester* ahd. *gesteron* &c. nhd. *gestern* wett. *gestert* nnl. *gister* nnl. *gisteren* nnd. *gistern* ags. *gystran*, *gyrstan*, *gyrsta*, *georstan* &c. meist zsgs. mit *däg*, *niht*; *geosterlic* hesternus; aengl. *gistor* day e. *yesterday* heri aengl. *yerstene-night* norde. schott. *yestr-een* &c., daher schott. *the streen*, *strein*, hesternus nocte v. sera; wfrs. helg. *jister* saterl. *jersten*, *jerssene* wangeroog. *jürsen* heri; das Stammwort dieser Adjectivbildung (*gas*) erhalten in altn. *gær*, i *gær* nnord. i *gär* heri.

lt. *heri* (r aus s), *hesternus*. gr. ἡδής, ἔχθής, ἡδίζος &c. (θ unorg.). sskr. *hyas* heri *hyastana* hesternus. Lassen vermutet zend. *ziō*, woher pers. *baluc. di* heri, *d* wie öfters aus zend. *z*, demnach nicht zu Wz. *die* vgl. D. 2. — armen *érék*, *yerék* heri klingt wahrscheinlich nur zufällig zu den lat. altn. Formen; es bedeutet eigentlich *vespera*, wie die meisten *gestern* bed. Wörter. Merkwürdig ist die Vertheilung dieses Wortes unter den Indern, Pelasgern und Deutschen. Für die Ableitung s. II. c. und III. 56.

35. **hi-Gitan** st. **gat**, **getun**, **gitans** finden, εὐρίσκειν. (Gr. Nr. 279. 1<sup>2</sup>, 1071. Smllr 74. 88. Gf. 4, 276. Rh. 775. 847. Wtb. 2087. Pott 1, 278; Lett. 1, 54; H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

St. Zww. ags. *gitan* (i, e, ea, eo, ie, y) obtinere; concedere, confirmare, to get, confirm, preserve e. *get* obtinere; producere, gignere; ad-movere; venire, devenire u. s. m. s. Wtb. altn. *geta* (*géta* ptc. *gétid* Biörn) gignere; concipere; obtinere; sentire; c. gen. mentionem facere; (ptc. *gétat* B.) posse, valere vgl. dän. *gide* st. swd. *gitta* sw. id., velle, mögen; hels. st. (prt. *gatt*) müssen, cogi altn. pss. *gelaz* acquiescere; probare; sortibus certare ahd. *gezsan* (in *kezzandi* adeptus), *bigezzan* alts. *bigetan* ags. *begitan* obtinere, adipisci e. *beget* gignere ags. *á-*, *and-*, *under-gitan* nosse, intelligere u. s. m. ahd. *ir-*, *fr-gezan*, *kezzan* mhd. *er-*, *ter-gezzen* nhd. *vergeßen* alts. *fargetan* nnd. nnl. *vergeten* ags. *for-*, *ofer-gitan* e. *forget* afrs. *ur-*, *for-geta*, *-jetta* ndfrs. *ferjidan* (prt. *ferjaad*) Cl. wfrs. *forjittje* (*forjietten* Epk.) nfrs. *soarjitte* ndfrs. *verjete*, *verjee* Outzen 96 wanger. *fargitte* swd. *förgäta* dän. *förgätte* dediscere, oblivisci, ahd. *irgezsan* auch abolere, postponere, vgl. die ob. ags. Zww. und ahd. *intgizzit*, *inkizzit* cognitus; ahd. *ágez* u.? *ágezsalí* f. *abkessal* abl. sg. alts. *afgetali* d. sg. Gl. Lips. oberd. *vergeß* n. oblivio; sw. Zww. ahd. *ged-gezson* oblivisci amhd. *ergetzen* (*argaxian*) rependere, recompensare ahd., jetzt gew. *ergützen*, delectare vgl. *erguzen* bei Jeroschin id.; ohne Praefix bei Kaysersb. *götlícheit* delectatio. afrs. *geta*, *geta* confirmare vgl. o. *aga-getan* id. sw.? altn. *gæta* observare, custodire *gát* f. n. cura *géta* f. conjectura, opinio *gáta* f. aenigma &c. s. o. Nr. 3; *giette* ndfrs. *tueri*, Vieh hüten (vgl. altn. *gæta*) dän. = swd. *varend. gæta* divinare, errathen vgl. altn. *gátu* und süddän. *gátte* = ndfrs. *giette*; nach Br. Wtb. 5, 382 hierher nnd. *güten* vorher verkündigen, warnen. Sodann reiht sich an: ndfrs. *gedse* (*gezze*) silt. *gessi* wang. *gis* errathen, Räthsel lösen altn. *gíta* (*qu. gitska* B.) conjecturare, gjætte, gjöre Slutning B. dän. *giss* swd. *gissa* mnnd. mnl. *gissen* aengl. *gesse* e. *guess* id. nnd. nnl. *vergissen* wanger.



*fargis* rfl. irrig mutmaßen, sich irren. — Nicht unmöglich ist die Entstehung der Partikel alts. ags. *get* &c. adhuc, modo Gr. 3, 120. Rh. 847. aus **gitan**. Zweifellos gehört dän. *gid* utinam zu *gide*.

Unmittelbar an letztere Wörterreihe schließt sich lett. *geedu* prs. *giddu* prt. *giddišu* fut. *gist* inf. mutmaßen, schließen *nogist* id. *atgist*, *giddāt* bemerken, observare, animadvertere; aber preuss. *sengidaut* empfangen, erlangen an ags. *gitan* &c.; lth. *iūgyti* id. gehört zu *gyju*, *gyti* sanari s. **Qv.** 9 und führt auf entlegene Spur. Dagegen sind die näheren lituslav. Verwandten o. Nr. 3 und **A.** 15 zu suchen. Wie wir einerseits in d. lituslv. *gad*, *gat*, *gid*, *git* Nrr. 3. 35. Nebenwurzeln erblicken, so auch in d. *git* und *gut* Nrr. 33. 35. In unserer vieldeutigen Numer treten die Bedd. *gignere* und *obtinere* hervor, vgl. *schaffen* und *verschaffen*; bei Nr. 33 auch die Bed. *gignere*, wofür auch in andern Sprachen Wörter mit der Grundbd. *stillare*, *aspergere*, *fundere* gelten; vgl. auch *schaffen* : *schöpfen* **S.** 76 (schöpfen : gießen vgl. z. B. dän. *öse* &c. in beiden Bedd.). Der erwähnte mit Nrr. 3. 35. so vielfach gleichbedeutende lituslav. Wortstamm nähert sich z. B. in bhm. *hoditi* werfen der Bed. von Nr. 33 (gießen, schütten, werfen häufig durch gleiches Wort vertreten); rfl. sich werfen, schwingen; aber auch sich fügen, passen, tauglich sein zu Nr. 3.

gdh. *geas* &c. o. Nr. 26 stimmt auffallend, doch vielleicht nur zufällig zu e. *guess* &c.; brt. brt. *gēda* observare, custodire **A.** 8 zu altn. *gæta*.

36. **Glaggvuba** Luc. 1, 3. **glaggvaba** Luc. 15, 8. **glagervo** (? st. **gaaggvo** bei Castiglione nach L.G. s. **A.** 6) 1 Thess 5, 2. genau, sorgfältig, ἀκριβῶς, ἐπιμελῶς. (Gr. 1<sup>3</sup>, 92. 119. 246 ff. 2, 190. 632. Dphth. 21. Smllr 2, 93. Gf. 2, 34. 4, 294. Wd. 1089. Schwenck d. Wtb. 254. Bf. 2, 124.)

altn. *glōgr* acutus, perspectus, aabenbar, tydelig, nöjagtig; sensibilis, fornehmelig; consideratus, betänksom; parcus, knap, karrig ags. st. Zw. *glācan*, *glāfan* splendere (Grimms Conj. V., doch Gr. 1<sup>2</sup>, 896 nicht aufgeführt); *glēar*, *glar*, *glēr*, *gliv* sagax, eloquens, solers *glēarves*, *glawrnes*, *gleawnes* f. solertia e. dial. *glase* smooth, polite; lonesome alts. *glāu* (*glau*), *glawo*, *glawro*, *gelowo* gnarus, sagax, solers und. *glau* clarus, perspicax ahd. *glau*, *glāo*, *gilou*, *glawuer*, *klawuer*, *glouuer*, n. pl. *glawue*, *gilawue*, *gloouue* perspectus, suspectus, prudens, diligens c. d. *gilowui*, *glouui*, *klawui* f. industria, astutia, suspectio nhd. *glau* nach Schwenck 1) hell, glänzend, weißblau 2) scharfsichtig, klug. Der nhd. Eig. *Glau-brecht* (confundiert mit *glau-brecht*) schon ahd. *Klau-peraht*. Das Br. Wtb. 1, 516 gibt *gluu* nach Luthers Randglosse zu Daniel 10. 6 hell, klar, poliert; Frisch 1, 358 ebds. aber *glun* candens, glühend (Erz); ohne Zweifel ist hier *gluu* das gew. nhd. *gluh*, *glüh* (wetter. *gloi*) = *glühend*, demnach nicht unmittelbar hierher. Aus ags. *glāvan* &c. bildete sich *glæm*, *glēam* m. e. *gleam* ndfrs. *glæm* splendor vgl. altn. *glāma* f. albor; aus ähnlicher Wurzel alts. *glimo* splendor ahd. *glimo*, *gleimo* mhd. *gleime*, *glime* m. Glühwürmchen; sofern wir in diesen langvocaligen Wörtern *m* als Nominalsuffix nehmen, nicht als das Suffix der erweiterten Wz. *glm* (*glimmen*).

altn. *glugga* swd. *glō* dän. *glōe* anstarren, *glotzen*; altn. auch durch ein Fenster, Guckloch = *gluggr*, *gluggi* swd. *glugg* dän. *glug*, m. gucken.

nhd. *glau* = *glau* Bd. 1) nach Schwenck und Frisch 1, 352 von Metallen gbr., lt. *glaucus*; nnd. *glauke* s. f. helläugig Br. Wtb. I. c. wol Dem. von *glau*.

alt. *glær* clarus, illustris; reli  
(elementum clarum) *gljár* id.; color cy  
nnd. *glei* gleißend, schön ndfr. *glaz* (*glay*  
heiter, glänzend *gläye* glimmern (Schnee)  
(*Klei*) argilla unterschiedene nl. *gleye* terra  
didiora fiunt (nll. *gleis* glasiert vgl. *glas*  
Plin. 17 pln. *glas* m. silex und viele lituslv.

ags. *gleng*, *glängc*, *glängdh* &c. f.? *glengan*,  
*glängean* &c. adornare; alt. *glingra*  
vgl. formell bair. *glenk* adj. adv. citus, cito,  
bei Smllr 2, 93 durch das gld. swz. adj. *glähig*  
nicht unterstützt wird, da swz. *glæk* Gelenk  
id.: *gleichig* adj. gelenk Stldr 1, 453, wo  
merken ist, vgl. rhaet. *gleiti* bald.

ags. *gléo*, *gliv*, *ghg* &c. m. gaudium,  
*glovan* &c. joculari; cantare (et tibiá &c.) aengl.  
= ags. *gléo*; e. dial. *gleg* (vgl. ags. *gleng*)  
quick; clever, adroit; to glance aslant or silyly  
ags. *glóvan*, *glévan* e. *glow* (dial. auch  
nhd. *glüen* alt. *glós* &c. candescere, splendere.  
tenebrae, eig. = ags. *glomung*, *glommung*  
S. 90), doch auch kurzvocalig e. nnd. *glum*  
*glimnen* st. Zw. nebst Zubehör.

Man kann annehmen, daß die meisten  
Wörter mit unserer *l* zusammenhängen.  
formell nächstehend *l* gewählt. Für die  
bair. *gleim* arctus, *gl* a, densus, acutus,  
prope. — Bei *l* n d u Sippschaft und  
Schall, Gesichts, wie *gl* nis herab zu *l*  
und Schie *l* t; *l* diesen K  
(lichten) *gl* arbe, *gl* na Glätte, *gl*  
Gesangs; der leiblich *gl* en *gl* en *gl*  
Regsamkeit, Hurtigkeit; *gl* d *gl*  
gesammelten) *gl* Fo *gl* vocal (*l*)  
der gleichen Erscheinung *gl* anl. *gl* und  
in höherem Grade, *gl* wie *gl* ahd. *gl*  
gruppen durch Vocale, die *gl* *gl*  
für sich. Aber wenn wir auch *gl* *gl*  
prägte Praefix (o. Nr. 1) *gl* wo  
auch wurzelhaften Lautgruppen *gl*  
selbstständiger Lautstoffe; und die *gl*  
und Suffixen mit historisch nachw.  
den Stäben zusammengesetzter *gl* *gl* *gl*  
den hier aufgestellten *gl* *gl* *gl*  
(*m*, Dentale &c.), welche *gl* *gl* *gl*  
werdender und ablautender *gl* *gl* *gl*  
wurzeln we *gl* *gl* *gl*

Mit uns. Numer ähnliche *gl* *gl* *gl*  
Zubehör S. 102. Auch *klug* ist *gl*  
wandten Lautstoffen, *gl* u. a. *gl* *gl*  
es bedeutet accuratus, *gl* *gl* *gl*

Die reiche Verzweigung *gl* *gl* *gl*

*gl*, *gl* e s. m. mare; aer  
t. Bed.); *gl* id respandere  
zweysylbig bei Owen 96) hell,  
vgl. das bei Binnart von *cleye*  
scintillans, e qua vasa splen-  
*glesum* [kelt.] *glissomargu*  
Wörter für argilla).

splendor, ornamentum, pompa  
nitore fucato lusitare; crepere;  
dessen Trennung von *gelenk*  
Stldr 1, 450 jedoch  
bedeutet vgl. das ident. *gleich*  
auch noch *gleitig* id. zu be-  
merken ist, vgl. rhaet. *gleiti* bald.  
facetae, cantus *gleóvian*, *gli-*  
*vian* &c. joculari; cantare (et tibiá &c.) aengl.  
*glew*, *glé* e. *glee*, *gleek* &c.  
vll. näher) slippery, smooth;  
glance aslant or silyly vgl. *glee* to squint u s. v.

ags. *glóvan*, *glévan* e. *glow* (dial. auch  
nhd. *glüen* alt. *glós* &c. candescere, splendere.  
tenebrae, eig. = ags. *glomung*, *glommung*  
S. 90), doch auch kurzvocalig e. nnd. *glum*  
*glimnen* st. Zw. nebst Zubehör.

mit *gl* anlautenden deutschen  
zusammenhängen. Wir haben hier nur die  
Bedeutung vgl. noch ä. nhd.  
atus, propinquus cimbr. *glaimb*  
und hauptsächlich: heller Glanz,  
mer und Dunkel, Lärm, Starren  
entwickeln sich die der  
Glut; des Frohsinns, Scherzes,  
Genauigkeit, Knappheit;  
Trübsinns. Die (bei *Gl*, 2, 34  
zwischen *g* und *l* entsprechen  
und haben noch  
ahd. *gl* *gl* *gl*  
Trennung inlautender Consonant-  
it organischer Alterthümlichkeit  
ou nicht das bekannte ausge-  
so halten wir denn doch alle  
für Verbindungen ursprünglich  
zwischen eigentlichen Praefixen  
zusammensetzung und zwischen  
schwimmt leicht. Eben auch bei  
sich z. B. Wortbildungssuffixe  
secundärer, aber selbstständig  
ch identisch sein mögen.

Bedeutungen zeigt *schlau* nebst  
cht aus ver-  
der 2, 111;  
gebietet uns,

auch in den außerdeutschen Sprachen nur einige näher liegende Beispiele auszuwählen. gr. γλαυκός (lt. *glaucus*), γλαύξ, γλαύσσειν, γλαυσόν = λαμπρόν Hes. vgl. kelt. *glas* glaucus, lividus, viridis, leucophaeus, canus (vgl. III. 66. Celt. Nr. 211.) und altgall. *glastum* Weid Plin. 22, 1. — gdh. *glie* sapiens, versutus c. d. *gliocas* c. sapientia, astutia; *glé* purus, manifestus; planus, sincerus, bonus; satis, valde, omnino vgl. *glan* id., vb. emundare, abluere *glainne*, *gloin* f. vitrum *glinn* f. lux; aether, aer; mundus adj. = *grinn* speciosus &c. c. d. brt. *glan*, *glai* wie gdh.; cy. *glán* purus: speciosus corn. *glan* neben *gulan* (etwa wie o. *glou*: *gilou*; vgl. auch cy. *golás* hellblau: *glas* blau, wiewol auch *gawl*, *gotau* lux zu bedenken ist) purus cy. *glain* f. gemma (gdh. vitrum) *glanhau*, *gleiniaw* mundare, polire; vgl. altn. *glan* n. politura, fucus *glana* lucescere (*glans* n. nitor &c.) näher als ags. *clæne* e. *clean* hd. *klein* &c. Wie gdh. *glan* omnino = brt. *glan*, so auch *glé* (aus *gledh*?) = brt. *gléz*. cy. *glai* splendens, politus *gloyw* id., clarus, purus c. d. Zu ags. e. *glóm* gehört gdh. *glómadh* m. crepusculum, vgl. auch *gruama* caligans; moestus, morosus (e. *gloomy*) doch s. u. Nr. 44; zu altn. *glingra* gdh. *gling* tinnire; s. m. tinnitus, strepitus (verwandt, nicht identisch mit *klingen*, to *clink* &c.).

Auch die litoslav. Sprachen enthalten zahlreiche Verwandte von **glagvius**, doch keine unmittelbar vergleichbare. lett. *gluži* omnino *gluš* „glatt, rein aus“ ist wie diese deutschen und die ob. keltischen Wörter aufzufassen. In den finnischen Sprachen verschwimmen die Grenzen noch mehr, nicht bloß wegen ihres fernerer Standes überhaupt, sondern wegen des dort eingerißenen Abwurfs des ersten Consonanten in Gruppen. Der wesentliche Träger der unserer Num. verwandten Bedeutungen ist übrigens hier, wie in den indog. Sprachen, die Liquida *l*. Benfey zieht sskr. *glau* m. luna hierher.

37. **Glitmunjan** glänzen, πλάβειν Mrc. 9, 3. (Gr. 2, 175. 3, 391 ff. vgl. Nr. 148. 1, 446 ff. 567. Frisch 1, 356 passim. Smllr 2, 96 &c. Gf. 4, 289. Rh. 776. Wd. 1620. 2148 &c. Bgl. 132. Pott 1, 264 ff.)

St. Zww. alts. *glitan* ahd. *glizan* (*glizzan* &c.) mhd. *glizen* nhd. *gleißen* schott. *gleet* st. ? splendere, grundverschieden von dem sw. nhd. Zw. *gleissen* aus *gleichsnen* &c. simulare, welchem indessen ä. nd. *gliten* „gut scheinen, gleissen“, bei Dähnert entspricht, vielleicht erst missverständlich aus nhd. *gleißen* gebildet, wie dieß Zw. schon zu Ende des 15. Jh. mit *ß* geschrieben vorkommt; man unterscheide die mit Wz. **glit**, *glid* verwandte *gls* in afrs. *glisa* (i?) ags. *glisnian* micare vgl. e. *glisten* nl. *glisteren*, *gljisteren* id. u. s. m., auch *Glas*, *glesum* &c. — Sw. Zww. mhd. ä. nhd. oberd. *glitzen* ahd. *glizimón* oberd. *glitznen*, *glitzeln* swz. *glitzmen* (auch blitzen, wetterleuchten bed.) nhd. *glitzern* ags. *glitian*, *glitenan*, *glitnian*, *glitmian* e. *glitter* (yorksh. *gliten* to lighten) altn. *glita*, *glitta* altn. swd. *glittra* id., oft mit deminutiver oder frequentativer Bedeutung. Für den goth. Suffixtheil *m* vgl. o. ags. *glitmian* swz. *glitzmen* und ahd. *glizemo* m. fulgor; fulgur.

Auf ein älteres kurzvocaliges Ablautszeitwort deuten nach vielfachen Analogien der Bedeutungsübergänge außer **glitmunjan** und u. a. amhd. *gliz* neben *gliz* m. altn. *glitta* f. nitor, nitela auch altn. *glytta* f. id. vb. micare *glyta*, *glytia* obscure renitere (vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 447); nhd. *glotzen* imotum contueri aus *glutzen*? vgl. e. *glote*, *glowet*, *glout* id., to stare at, to pout or look sulky *gloat* glotzen, schielen, liebäugeln altn. *glotta* indignanter subridere. — Ferner amhd. *glaz* m. mhd. *glatze* (bei Frisch 1, 352 auch *glatse* auf *glat* mit Suff. *s* deutend?) f. calvities (renitens) neben



pln. *glans*, *glanc* m. Glanz c. d.; mit *glatt* (pln. *glita*, *gleyta* Silberglätte entl.) slav. *gladiti* laevigare c. d. *gladükü* glatt vgl. die gld. ob. lth. Wörter für glatt lett. *gluds*, *gluddens* glatt, schlüpfrig *gluddinät* glätten *gluš* s. vor. Nr. und viele Wörter für Leim, Schleim und Schlamm vgl. Bf. 2, 119, wo auch mit Recht lat. *glut*, *glit*, *glid* zugezogen sind (zuzusetzen u. a. cy. *glud* f. brt. *glüd* m. corn. *glut* gdh. *glaodh* m. gluten); diese Bedeutungen und die der Glätte, Schlüpfrigkeit, des *Gleitens*, auch die des Schlingens, Schluckens entwickeln sich häufig in dieser großen Wörterfamilie und treten zu der in vor. Nr. angegebenen; gewöhnlich gehn die Anlaute *gl* und *sl* Hand in Hand.

38. **Guth** m. θεός, Gott mit neutralem Plural **gutha** Gal. 4, 8. **guda** Joh. 10, 34. 35., wahrscheinlich urspr. auch sg. n., Gottheit überhaupt und ohne Geschlechtsunterschied bezeichnend, bevor der jüdisch-christliche Monotheismus eindrang, wie denn das sonst im Goth. Altnord. sichtbare Masculinsuffix hier auch im Singular beider Sprachen fehlt. altn. *gauth*, *godh* n. idolum (s. u.) unterscheidet sich noch stärker von *gudh* m. Deus. Auch ags. gilt für Götzen *godu* pl. n., und amhd. *apcot*, *apcot*, pl. *apcotir* (Abgott) ist meist Neutrum. — **galiuga-guth** Lügengott, Götze, εἰδωλον vgl. L. 42. **gudalaus** s. L. 47. **gudafaurths** s. F. 19. **gudaskaunei** s. S. 73. **gudhus** s. H. 90. **gudisks** göttlich 2 Tim. 3, 16. Skeir. **afguds** adj. abgöttisch, gottlos, ἀσεβής Skeir. 1 Tim. 1, 9. (Marg. **afgudaim** zu **unsibjaim** ἀνόμοις). **gaguds**, adv. **gagudaba**, fromm, ehrbar, εὐσχήμων, adv. εὐσεβῶς. **gagudei** f. Frömmigkeit, εὐσεβεία. **afgudei** f. Gottlosigkeit, ἀσεβεία. **gudja** m. Priester, ἱερεύς. **ufargudja** m. Hoherpriester, ἀρχιερεύς. **gudjinon** Priesteramt verrichten, ἱερατεύω Luc. 1, 8. **gudjinassus** m. Priesteramt, ἱερατεία, λειτουργία. Vgl. die Eig. **Gudilub(s)** m. Mon. Aret., im lat. *Gudilebus*, nach Massmann aus **Gudilaibs**. **Gaudila** m. Smar. hierher? vgl. **Gudila** m. Zeuss 81. *Godegisilus* Vandalenkönig Ren. Profut. Frigeridus ap. Greg. Turon. 2, 9 hierher? (Frisch 1, 361 ff. Gr. 1<sup>2</sup>, 180. 486. 605. 1071. 2, 1004. 3, 348. 4, 383. 394. 404. 424. 432. RA. 751. Mth. 12 ff. 78 ff. 86. 229. 1199. 1204. 1217. Jorn. 22. Smlr 2, 82 ff. I.G. h. v.; Gramm. 59. 159. Massm. h. v. Gf. 4, 146. 153. Rh. 776. 957. Outzen 100. Wd. 38. BVGr. 35. Pott 1, XL. 252. H. Ltz. 1848 Nr. 73 ff.)

amhd. *got* ahd. *cot* (älteste Schreibung), *kot*, *goth*, *god* (*tt* in nhd. *gott* einmal schon in ahd. *cotto* deorum; ahd. *u* in *cutum* g. pl. und häufig im Plural von *abgot* s. u.) alts. mnd. mnl. (*d* auf *t* geremt) ags. e. afrs. wfrs. *god* nfrs. *goad* ndfrs. *gód*, *godd*, *goed*, *quad*, *jud* nord., einmal afrs., *gud*, m. deus; altn. *gaut* n. numen ethnicorum; feiger Frömmling *god* n. idolum; pupa, lidet Pigebarn *gudin* n. pl. dii, deastri nhd. *götz*, *götze* m. deaster, bei Dasypodius idolum und delubrum; ahd. *coz* Gf. 4, 154 nicht hierher vgl. Gr. Myth. 14. amhd. *abgot* (*abegot*, *apkot*, *apkot*, pl. ahd. *abkot*, *abcut*, *abcuti*, *apgotir* &c.) m., amhd. auch n. alts. nml. nnd. afrs. *afgod* afrs. *afgoed* nfrs. *aefgood* nord. *afgud*, m. deus alienus, falsus, (ahd.) idolum, simulacrum, statua; ahd. auch (vgl. o. *götz*) glossiert durch *fanum*, *excelsum* (heilige Anhöhe?). Die alte Tenuis erhielt sich in oberd. Formeln *kots* gen. (zsgs. mit blitz, tausend u. dgl.) neben der abergläubischen Entstellung in *pots*; auffallender und vrm. geflüßentlich entstellt in e. *cots-blood* interj. Smlr 2, 83 vgl. die Entstellung *cocksbones* Gr. Myth. 14 vrm. gld. mit *gudsbob*. — ahd. *guin*, *gutenna* mhd. *gotinne*,

*gwinne* nhd. *gottinn* ags. *gyden*. *gydene* ml. *g* *gudea* wie *e.*  
*goddess* (hybrid) swd. *gudinna* dan. *gudiade*. I. *gydia* f. id.;  
 Oberpriersterinn *godi* m. *praefectus sacrorū* i et *judiciorum*, *potiflex*, *curio*  
 vgl. *g. gudja*, vll. schon bei den Gothen Beides *hd* vgl. *judex* vel  
*sacerdos*\* L. Visig. II. 1, 23 und *ahd. cotinc tribunus*, *urspr.* *priesterlicher*  
 Schiedsrichter, wogegen *ahd. gotten* *justificare* eine einfache Grundbe-  
 deutung vermuten läßt; oder sollte auch hier eine durch ein *Gottesgericht*  
 abgekürzte Bedeutung und Form vorliegen? Grimm *Mth.* 86 *hält die Ent-*  
*stehung der gote* *admater*, *susceptrix* aus heidnischer Zeit und *ihre Bezie-*  
*hung zu gudja* &c. möglich; Schmeller 2, 65 und *Graff* 4, 154 *erinnern*  
 an *gotten* *justificare*; Grimm erwähnt auch *gode* für *getaufte* Jungfrau aus  
*Morolt* 3154. Vgl. *ahd. gota*, *gotta* mhd. oberd. *gotte* *ahd. gôte*, *gölt*  
*wetter*. *gæt* köln. *godd* mad. *gode*, f. *admater*, jetzt auch *filiola* *ahd. swi.*  
*gölli* mhd. *gotte* oberd. *gött*, m. *adpater*, jetzt auch *filiolus*; so auch Abl.  
 mit *l* in beiden Bedd., *ahd. gotele* *filiola*; *susceptores* und *suscepti* werden  
 durch Zusammensetzungen von *alt. dän. gud* swd. *gu* e. *god* mit *Vater*,  
 Mutter, Sohn, Tochter, Kind, Sippe (*aengl. godsib*, *gossib* e. *gossip*) ge-  
 bildet. Nach der Analogie von *Gecatter*, *Pathe* u. dgl., auch des *ghd.*  
*ahd. tota* mhd. oberd. *tot* &c., wenn dieß zu *A.* 103, *B* gehört, kann der  
 Begriff Vater, Eltern, Verwandte zu Grunde liegen vgl. o. Nr. 3?

Jedenfalls erhielten die deutschen Völker ihren *Gott* nicht erst durch  
 das Christenthum, und wie ihre einheimische Religion ihrem Hauptinhalte  
 nach mag auch ihr allgemeinsten Gottesname auf deutschem Boden erwachsen  
 sein. In diesem Falle würde die Grundbedeutung des *Guten* und die Ver-  
 wandtschaft mit Nr. 56 vgl. 3 die wahrscheinlichste sein, obwohl die Form  
 nicht völlig stimmt. Indessen fragt es sich auch bei einheimischem Ur-  
 sprunge des Namens, ob nicht schon die goth. Form eine hinter der Ent-  
 wicklung ihrer etymologischen Verwandten zurückgebliebene ist, wie dieß  
 bei allmählig unverstandenen, formelhaft und zumal heilig gewordenen Wörtern  
 leicht geschehen kann, wofür u. a. deutsche Rechtsausdrücke und bei dem  
 Worte *Gott* selbst mancherlei anomale und erstarrte Schreib- und Sprech-  
 weisen zeigen.

Unmöglich jedoch ist es nicht, daß die Deutschen einst Idee und  
 Namen der allgemeinen oder höchsten Gottheit in bereits erstarrter Form  
 aus fremder, wenn auch stammverwandter Hand empfingen und sich durch  
 eine Lautverschiebung, vielleicht auch durch Anlehnung an einen einheimi-  
 schen Wortstamm, mundgerechter machten. Die Iranier, welche vielleicht  
 auch den Slaven ihren *Bog* und den Magyaren ihren *Isten* gaben, haben  
 einen, zwar erst in seiner späteren Entstellung an *Gott* anklingenden, aber  
 eben erst seit dieser Entstellung ausgewanderten, Namen des höchsten oder  
 Einen Gottes einem großen Völkergebiete übergeben. Aus einer in zend.  
*khadhatta* selbsterschaffen (vgl. u. a. Gr. *Myth.* 1199 und die skr.  
 Götterbeinamen *srabhu*, *srayambhu* per se ipsum existens), dem Epitheton  
 der (selbsterschaffenen?) Gestirne, erhaltenen Form stammt vermutlich der  
 Name Gottes pers. *khodd*, *khuddi* kurd. (*godé*) *chodeh*, *chudi* afgh. *chuddi*  
*baluc*. *khuthd* (neben *kiddagár* prs. *gitigár* Gott, Schöpfer; eig. Welt-  
 maker?) osset. f. *chucaw* dig. *chócau* Sj. *chucaw* dug. *chcaw*, *ces* Kl.  
 (vgl. f. *chiycaw* d. *chécau* Herr? *ç* : *çer* *chocd*, *ocd* Hansherr? afgh.  
*chica* Frau?) in turuk. Sprachen bis tief in : *chodai*, *hantai*  
 in samojed. Spr. *kwadai* &c. in korjök. | *mad*. I *chotai*, *kut* &c.  
 Wir bezweifeln diese Entlehnung höchlich; auch *Abklingung von*

**guth** aus sskr. abscondere, vgl. *gūdha* n. mysterium; noch mehr die Eichhoffs von sskr. *guddha* purus.

39. **Gulth** n. krim. **goltz** Gold, χρυσός 1 Tim. 2, 9. **figgragulth** n. Fingerring, δακτύλιος Luc. 15, 22. **gultheins** golden χρύσεος 2 Tim. 2, 20. (Frisch 1, 360. 381 ff. Gr. Nr. 564. 2, 456. 3, 453. Smllr 2, 34. Gf. 4, 194. Rh. 774. 780. Outzen 101. BGl. 110. 144. Pott Lett. 1, 64. Bf. 2, 197. Mikl. 31.)

amhd. alts. nnd. ags. e. afrs. strl. *gold* amhd. *golt* ahd. *golth*, *coll* anfrs. mndl. *goud* nfrs. *gould* ndfrs. *gól*, *gul* altn. *gull* nnord. oberd. (opflz.) *guld*, n. aurum. krim. **tz** wiederum entweder = *g. th*, oder weiter verschoben. altn. *finngull*, bei Gr. 3, 453 auch ahd. *vinkarkold* = **figgragulth**; ahd. *orgolt* m. inauris, Ohring *halsgolt* n. monile; vgl. auch ahd. *goldfinger* nhd. *goldfinger* = *ringfinger*.

A. d. D. lapp. *golle*, *gälle* finn. *kulta*, g. *kullan* esthn. *kuld*, g. *kulla* karel. *kulda* olonec. *kuldu*; urvrw. lett. *zelts* aslv. slov. ill. bhm. *zlato* rrs. *zoloto* pln. wend. *zloto* &c. n. aurum. Grundhed. vrm. lichte, *gelbe* Farbe. Weitere Vgll. s. II. c.

40. **Guma** m. Mann, ἀνὴρ Luc. 19, 2. Neh. 5, 17. **gumakunds** adj. männlich (von Geschlecht), ἄροσθν Luc. 2, 23. Gal. 3, 28. (Frisch 1, 315. Gr. Nr. 516. 1<sup>3</sup>, 194. 2, 456. 496. 3, 319. RA. 418. Mth. 318. Dphth. 44. Gf. 4, 198. 2, 742. Rh. 781. 667. Bopp VGr. 1110 ff.; Gl. 134 ff. Pott Lett. 1, 64 ff.; H. Ltz. 1846 S. 309 ff. Bf. 2, 106.)

ags. *guma* aengl. *gome*, *quome* alts. *gumo* alts. ahd. *gomo* ahd. *komo*, mhd. *gume* m. vir ahd. auch procer, heros vgl. altn. *gumi* m. procer, primipilus, doch die Bd. vir erhalten in *brüdgumi* sponsus = swd. *brüdgum* dän. *brüdgom* ahd. *brätigomo* &c. mhd. *brütegume*, *brütegoum*, *brütegem*, *brütegam* nhd. *brutigam* swz. *brügeme* sylv. *brükhomo* wett. *breuem*, *broiem* west. *breum* alts. *brüdigumo* mnd. *brüdegom* nnd. *brüdgam*, *brügam* nnl. *bruidegom* ags. *brýdguma* e. *bridegroom* afrs. *breidgoma* nfrs. *breidgoma* wfrs. *brægema* (aus *brëidgomman*? vgl. syllt. *bridman* id. d. i. *brautmann*?) ndfrs. *brëdigam*, *brüdgom* wang. *brüdgumel*, m. Im Ahd. hat sich, wie es scheint, eine Ableitung *goman* mit einer Zss. *gom-man* vir, maritus gemischt, woraus u. a. *commanlih* neben *gomelih*, *komelih* virilis. ahd. *gomaheit* f. persona. Zu ahd. *gomman* stimmt aengl. *goman*, *gomman* paterfamilias nur zufällig, wenn nicht gar auch das ahd. Wort von uns. Numer zu trennen ist, vgl. e. obs. dial. *goodman* id. *good-mistress* patroness *gommer* materfamilias (aus *god-*, *good-mother*) *gome* godmother; Palmer devon. Gloss. gibt mannigfache Entstellungen der Art; ags. *gummann* homo, procer entspricht aber dem ahd. *gomman*. alts. *gumkunni* ags. *gumcyn* genus humanum u. s. m. — Das von Schmeller 2, 46 verglichene bair. (auch wett.) Spottwort *gammel*, *gummel* f. virago u. dgl. gehört wahrscheinlich eben so wenig hierher, wie swd. *gumma* f. vetula.

Ganz nahe liegt die Vergleichung mit lt. *homo*, *homin*, *hemon*, *nemin*; demnächst mit lth. *žmogus*, pl. *žmones* m. preuss. *smunents*, *smunets* (s = z oder ž) m. homo lth. *žmona* f. femina *apsižmonēti* unter Leute gehn *žmogiszkas* humanus preuss. *smūnenisku* d. sg. id. *smūni* g. sg. personae in *endirisna smūni* Ansehen der Person ž: *smūnin* honorem *smūnint*, *smūnintwey*, *somonentwey* honorare, letztere Form noch mit einem Vocale in dem wahrscheinlich wurzelhaften Theile des Wortes. Auffallend sind die lth. Formen mit *g*, das doch wol nicht in den übrigen vor *n* weggefallen ist? Die nächstverwandten Sprachen werfen kein Licht auf diese Wörter,

wenn wir sie nicht mit Grimm u. A. zu *lth. i* (zemmē) aslv. *zemja*, *zemlja*, f. terra vgl. *l. so : an* stellen. Oder sollte trotz andrer exot. Vergleichen (s. 5) — *zema femina*, etwa aus *zemna*, mit *zmona* zusammenhangen? Am meisten spricht dagegen preuss. *ganna* id. Es fragt sich nach allem dem, ob wir nicht alle diese Wörter von *gumma* trennen und dieses zu lt. Wz. *gm* (*gimti* s. o. Nr. 32) *nasci*, *gignere* stellen sollen vgl. etwa auch *gdh. gumā mulier* (schr. *gan* ?) uxor BGL 135. Pictet 42. Ich trage Bopps neueste Ansicht nach. Er nimmt für *homon*, Wz. *bhū*, und *guma*, Wz. *jan*, nur das Suffix *ma*, *man* gemeinschaftlich an. Aehnliche Form mit *guma* haben die Namen vieler finn. Sprachen für Mensch.

41. **Gum** n. Eiter, Geschwür, γάρρυμα 2 Tim. 2, 17, wo Castiglioni *gum ovullith* las und der andre Codex *gum . . vullith* mit zerstörtem Schrifttheil zeigt. (Massm. in Münch Anz. 1840. Gr. 1<sup>3</sup>, 564 und LG. in h. l. Gr. 2, 457. Smllr 2, 53. Gf. 4, 219.)

ags. shd. *gund* shd. *gunt*, *cunt*, *kund*, *chand* n. ? pus, sanies, livor, tabum e. obs. dial. *gound*, *gownde* (of the eye) id., sordes oculorum shd. *kelagunt*, militou, rubor *gelagunt morbo regio gundig tabidus e.* obs. dial. *gundy*, *gunny* in ob. Bd. id.

§. shd. *gund* in Zss. und vielen Eigg. alts. (*gudea gimeinan gudh-hamo lorica* Hild.) ags. *gūdh* f. afrs. *god* ?? Rh. 779. altn. *gud*, *guna*, *gudhr*, *gunnr* f. bellum, pugna shd. *gund-*, *kund-*, *chand-fano* ags. *gūdh-fona* altn. *gunnfāni* labarum, vexillum, afrz. *gontfanon*, *gonfanon* it. *gonfalone* (mlt. Formen Gl. m. 3, 869): altn. *gunni* m. vir pugna *gunnr*, *gudr* (d, dh) m. vir. Hierher u. v. die Eigg. *Gundericus* m. Vandale, bei Prokopios Γόνδαρι; = ahd. *Gundahari*, *Guntheri* nhd. *Günther* &c. ? Bei Gr. 2, 457 *Gunthamundus*, Gothe ?

Massmann übersetzt ob. *gums* = *gund cancer* vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 564 und vergleicht u. a. altn. *gandr* m. serpens (potius *lupus* Biörn; vgl. *lapp-kānts*, *kumpe* id.?). Vielleicht ist auch der durch *ulcus* ausgelegte Bunnename *kaun* (altn. n. *ulcus*, en Byld bei Biörn) Gr. 1<sup>3</sup>, 176 zu vergleichen. swz. *gumpisch* m. pus Sldr 1, 496 gehört nach den anderweitigen Bedeutungen des Wortes nicht hierher; sonst könnte auch *gumpe* = *gunte*, *gonte*, f. palus ebds. 495 verglichen werden.

Die im Deutschen verschwundene Wurzel des selbst früh verschwundenen Wortes hat, wie es scheint, das Slavische bewahrt: aslv. (*sū-*) slov. *gniti* ill. *gnjeti* slov. ill. *gniliti* rss. *gnity* bhm. *kniti* olaus. *nié* nlaus. *gnis* pln. *gnié* putrescere aslv. rss. *gnoi* slov. ill. pln. *nlaus*. *gnoj* olaus. *noj* bhm. *hnüj* dakor. *gunoiu*, m. stercus, *fmus* aslv. *putrefactio* rss. slov. ill. pln. *pus* aslv. pln. *ulcus* c. d. ill. *gnoit* düngen; eitera dakor. *gunoire* düngen; rfl. faulen aslv. *gnil* putris *gnilynū* testaceus ill. *gnilad* f. *pus* *gnila* f. argilla; mgy. *geny* pus vb. *genyed*. Vielleicht sind auch die Bd. I. S. 160 aufgezählten kelt. Wörter zu vergleichen, deren Bedeutungen zugleich auch an § und an Nr. 18 rühren. Für § s. einige Vgl. bei BGL. 282. Bf. 2, 365.

42. **Gut-thiuda** f. Gothenvolk Cal. Goth. Wir begnügen uns, einige der wichtigsten sprachlich-geschichtlichen Forschungen über diesen und ähnliche Volksnamen zu citieren: Grimm Gr. 1<sup>3</sup>, 86. 474 ff. 494. 2, 455. 495. Gött. Anz. 1820. 1826. Myth. 12 ff. 20. 179. 341. 345. (berichtigt in der Sitzung der Ak. d. W. 16. April 1849). Jernander und die Geten. Gesch. d. d. Sprache. Gf. 4, 173. 280 ff. 5, 571. 728. 730.



134 ff. 158. 401 ff. 420 ff. 500. 511. Pott Lett. 1, 54 vgl. lett. *Guddi* die Weißreußen in Lett. Mag. 4, 2 S. 118. Meine Celtica passim (s. Reg.). Michel Races maudites (über Cagots und gothische Flüchtlinge aus Spanien in Frankreich). Dietrich Run. 141.

43. **Graban** st. **grof**, **grobun**, **grabans** graben, σκάπτειν. Zsgs. mit **bi** umgraben (**grabai** περιβάλλειν χάρακα) Luc. 19, 43. **us** ausgraben, ausreißen, ὀρύττειν, εξορύττειν. **uf** aufgraben, διορύττειν. **graba** f. Graben, χάραξ. **groba** f. Grube, φολεός. (Gr. Nr. 77. Smllr 2, 98. Gf. 4, 301. Rh. 783 ff. Wd. 859. Diez 1, 278. 290 ff. Zugleich für u. Nr. 49 : Bopp VGr. 88. 127. Gl. 110. 141. Pott 1, 32. 140. 281. 2, 56. 223. Lett. 1, 32. 54. 2, 56. Schaf. 2, 247. Mikl. 19. Bf. 1, 207. Leo Fer. 67. Holtzm. Abl. 65 ff.)

St. Zww. ahd. *graban*, *krapan* amhd. *graben* nhd. *gräben* alts. *bigrabhan* (sepelire, begraben) nnd. nll. *gräven* ags. *grafan* e. *grave* (ptc. *graven*) afrs. *greva* st. neben *grova*, *grovia* sw.? strl. *grauca* st.? ndfrs. *grewe* st.? nfrs. *graeefje* Hett. st.? ndfrs. *grewan* st. prt. *gruf* Cl. altu. *grafa* dän. *grave* swd. *grafa*, *gräfa* sw. fodere, sculperere e. dial. altu. nnd. auch sepelire ahd. *bigrabôn* oppilare *gigrabôn* id., sarculare *graba* mhd. oberd. (*grab*) *grabe* nll. *gräf*, *grave* swd. *gräf*, f. Grabscheit, sarculum, fossorium nll. auch fossa, fovea ahd. *grabo*, *krapo* &c. mhd. *grabe* nhd. *gräben* nnd. *graven* e. *graff* dän. *grav* swd. *graf*, m. fossa ahd. auch vallum, agger nnord. auch sepulcrum und = ahd. *gruoba*, *cruopa*, *cruaba*, *cropa*, *groua* &c. oberd. *gruebe* nhd. dän. *grube* nnd. *gråve*, *grøve* nll. *groeve*, *groef* altn. *gröf*, *grifta* swd. *grufsa*, f. fovea u. dgl., bisw. sepulcrum ndfrs. *grôf*, *græf* fossa, sulcus Outzen 104. e. dial. *grif* deep valley altn. *grôf* f. lacuna swd. *grop* m. fossa, fovea *gröpa* excavare (s. u.) nll. *groeven* id., caelare e. *grove* dial. fossa, canalis u. dgl.; gew. e. Allee; Luthain Zw. dial. fodere (st. ptc. *groven*) aengl. *grefes* groves, copses e. dial. *groove*, *gruff* Grube, Schacht *grube* ditch, drain e. *grub* graben, ausjäten mhd. *gruoben* Grube graben amhd. *grab* (*gráb*) alts. nnd. nll. *graf* ags. *gräf*, *grab*, *groue* (vgl. u. e. *grove*) nl. e. *grave* afrs. *gref* nfrs. *græf*, n. sepulcrum; ags. *gräf* auch fovea; stylus ferreus = e. *graver*; arboretum &c. = e. *grove* mlt. *grava*, *gravea*, *gratium* s. Gl. m. h. vv. vgl. afrz. *groye* champ fermé de haies Roq.? — e. *groove* Rinne; Schacht; (Rinnen) höhlen; ahd. *grast*, *grestli*, *grufti*, f. ags. *gräft*, *grest* sculptile, caelatura ahd. *picraft* f. id.; sepultura nnd. *grast* exsequiae, nl. sepulcrum bed.; mhd. nnd. nll. e. craven. *grast* nll. *gracht* anfrs. *grest* wfrs. *græft* ndfrs. nll. *grift* ndfrs. *gréft*, f. nll. auch n.? fossa, canalis ndfrs. auch pensum fodiendi, fossio altn. *gröftr* m. fossio, fovea; fossile (ossa eruta vgl. ags. *gräfa* m. carbo sc. fossilis); sculptura; pus; letztere Bed. in *grafa* sw. suppurare, vom grabenden, bohrenden Schmerze? (aber nll. e. frz. *grief* dolor aus lt. *gravis*; jedoch nll. *grieven* pungere, forare; fig. laedere, offendere zu uns. Nr.?) dän. *gröft* c. fossa; fovea *gröfte* fossam fodere; swz. *grebt* f. sepultura, exsequiae altn. *greftran* f. id. *greftra* sepelire ahd. *grufti* s. o. *grofde* fossa *girufde* vallis, örtliche Namen vom J. 979 bei Wenk hess. Lndsgsch., nd. Formen? *giruft*, *gruft*, *cruft*, einmal *chrufst*, f. spelunca; crypta mhd. *gruft* f. caverna nhd. *gruft* swd. *grift*, f. crypta, sepulcrum, ein in letzterer Bed. an mlt. *crypta*, *gripta* angelehntes Wort; vll. aus diesem eig. unverwandten Fremdworte entl. ob. *chrufst* und nl. *krufte*, *krofte*, *krochte* crypta ags. *cruft* a crypt, vault; doch vgl. auch ags. e. *croft* m. hortulus, agellus, septus (fossa v. aggere &c.; vgl. indessen

vll. gdh. *croite* f. id.; prominentia, gibbus; *cródk sepire*) ags. *crysole*, *crypele*, *cryppel* den, cave, passage under ground mhd. *kruff* Höhe? Z. 198. So mag auch in ob. ags. *gráf* stylus, noch mehr in ahd. *graf* (*scraf* Gf. 4, 312), *criphil*, *grifil*, *greffel* amhd. nnd. nnl. nörd. *griffel* altu. *graffal*, *greffil* nnl. *grift*, *greft* (vgl. die ob. Bildungen), *griffie*, *greffie* o. dial. *grift*, m. nnl. f. id. das mt. *graphio*, *graphium* mitgewirkt haben. Zu *gruft* &c. vrm. die Ortsnamen ahd. *Crust*, *Crustila* nhd. *Gristel*. Mit *p* und *b* ul. *grobe*, *grubbe* fovea *gruppe*, *grippe*, *groepe* sulcus nnl. *groep* f. fossa, fovea, canalis; *Gruppe*, nam. Baumgruppe vgl. o. e. *groce*? mnd. *grope* volutabrum Hor. Belg. mnd. *gruppe* (dem. *grubbeke*? Br. Wtb. 2, 553; mnd. „v. gate, cannale“ Hor. Belg.) ags. *gráp*, *grop* e. *grip*, *gripe*, *grippel* nnd. *gripp*, *gröpp*, *grüppel* nnl. *grippel* (*i*, *e*, *u*) neben *grob* f. fossula, sulcus, canalis, Wässerungsfurche nnd. *gruppen*, *grippen*, *grüppeln*, *gröppeln* solche graben afrs. *grobe* Grube ndfrs. *gróp* „Grüppel“, Rinne, canalis nl. *grubbe*, *gruppe* ags. *groep* fossa, latrina e. dial. *groop*, *grup* Grube, bes. Dunggrube, Dungenne u. dgl.; auch oberd. *grueppe* f. Grübchen, Pockennarbe Smlr 2, 117; vgl. o. swd. *grop*, *grópa*, letzteres auch = dän. *grubbe Graupen* (swd. *gröpe* n. nnd. *grube*, *gruue* f.) mahlen hierher? anders Wd. 892; vgl. auch altu. *grópa* sulcare, coassare, dän. *false grúfa* cernuare, die mit *greipíng* f. alveus in ligno, Spor, Fals &c. *greipr* curvus, cernuus *greip* f. sinus digitorum, curva manus, also mit *greifen* Gr. Nr. 121 u. Nr. 49 zusammenhangen, und dieses u. a. durch die Bdd. curvum, cavum esse mit uns. Nr. (excavare vgl. it. cavare holen &c.), vgl. z. B. die Lautverhältnisse S. 109. 183. 185. Dagegen gilt swz. *graben* ntr. sw.? für lignum alveatum, in Falzen reißendes Holz. Wortstämme mit anl. *gr*, *kr*, *kr*, *skr* und mit ausl. Labial verschiedener Stufen entwickeln namentlich die Bdd. curvum, cavum, aduncum, incurvatum esse, repere, rapere, arripere vgl. u. Nr. 49 Gr. Nr. 498; auch mit *r* anl. Stämme u. a. *EB*. 14. 17.; u. a. ags. *gráf* hd. *gruft* &c. : ags. *scraf* n. *scrufst* caverna; *screoan*, to *scrape*, *schrápen*, *schröpfen* &c.; ahd. *screfan* incidere mal. *scrobben* kratzen, scharren; mhd. *schrüven*, *schruffen* lindere u. s. v. mit wechselder Labialstufe; vgl. u. a. Schwenck d. Wtb. vv. *schrápen*, *schráuben*, *schroff*, *schröpfen*, *schrupfen*.

mlt. *gravare* sp. *grabar* pg. *gravar* frz. *graver* sculptere, woher wieder nhd. *gravieren* &c., aus *graham*, wogegen mlt. *grafare* scribere, pingere aus γράφειν. dak. *grópà* f. Grube; Grab *ingropare* vergraben, begraben a. d. Ahd.? it. *grufolare* frz. *grouiller* wühlen, nach Diez : alta. *gruſta* bestasten (vgl. Nr. 49) ahd. *grubilón* fodere, rimari (nhd. *grübeln*); vgl. auch swd. *grúſta* wühlen; nach E. suchen (vrsch. von *grubla* grübeln) wallon. *grawi* id.; auch inhoneste tangere &c. vgl. Nr. 49.

Mehrere Formen mit *u* (außer *ú* = *uo*, *ó*) und *i* deuten auf ein älteres st. Zw. *griban*; *gi* in zwei ahd. Formen ist vielleicht erhaltenes Praefix.

In folgenden exot. Vergleichen halten wir uns zunächst an die Wurzelform *grb*, *grbh*, auch wo die Bedeutungen von Nr. 49 eintreten, welche in den lituslav. Sprachen noch deutlicher, als in den deutschen, mit denen unserer Numer durch Eine Wurzel ausgedrückt werden, jedoch vielleicht in verschiedener Genealogie der Bedeutungen; einige deutsche Lehnwörter mögen indessen sich eingemischt haben.

lth. *grébtis* lett. *grábt*, *grábt* arripere; rastro colligere m. v. *AMB*. lett. *grábt* zusammenraffen aslv. ill. slov. *grabit* rst. *grábtý* pñ. *grábt*

bhm. *hrabati* nlaus. *grabaš* olaus. *rabač* aslv. ill. rss. pln. rapere, ar-, corripere; (laus. nur) rastro colligere (olaus. *rabnyč* id., raffen übh.) bhm. versare, wühlen pln. fricare, titillare lth. *grėblys* m. (lett. *greblis* s. u.) lett. *grābeklis* rss. *grabli* ill. slov. *grablje* ill. *grebulje* dak. *greble* pln. *grapie* nlaus. *grabé* olaus. *rabje* (n.) bhm. *hrábě*, f. pl. rastrum. lett. *grebju* (bei Stender *grebstu*), praet. *grebbu*, *grebt* (formell = lth. *grėbti*) neben *skrabstu*, *skrabt* excavare cultro, sculperere *greblis* Hohleisen, Raspel, Schrapmeißer, Grabstichel *grebsdes* Raspelspäne; = *gremzde* abgekratzter Splint vb. *gremzdet* hierher? s. u. Nr. 45; *grebsdet* schaben, raspeln (vgl. lth. *krapštyti* schaben, scharren lt. *skrabtiti* = *skrabt*, *schrapen* bhm. *krapatiti* hohlrund machen pln. *skrobač* schaben, radieren, schuppen &c. &c.) lth. *graibyti* lett. *grābstu*, *grābstiti* frequ. greifen, tappen u. dgl. — ill. slov. *grėbem*, *grėbsti* slov. *grėbam*, *grėbljem*, *grėbati* pln. *grzebač* nlaus. *grjebaš* scharren, kratzen u. dgl. slov. auch graben olaus. *rebač* id. pln. *grzebię*, *grześć* 1) kratzen 2) = *pogrześć*, *pogrzebač* aslv. *pogrebq*, *pogrepsti*, *pogresti*, *pogreti*, *pogrjebati* rss. *pogresti* n. s. f. begraben aslv. rss. slov. ill. *grob* ill. *greb* pln. *grób* bhm. *hrob*, m. Grab bhm. auch Grube rss. auch = lth. *grabas* m. Sarg. pln. *grobla* f. Damm; Waſſerfurche slov. *grāben* m. *grāba* nlaus. *groblja* lth. *grabė*, f. Graben, aber lett. *grāvis* id. entl. wenn nicht nebst *grawa*, *gruwa*, f. ausgefahrene Grube u. dgl. zu Wz. *gru* einstürzen; doch vgl. auch *gramba* f. ausgefahrene Gleise, woher *grambains celš* = (*grubulis*) lth. *grubbus kėlas* „grubiger“ ungleicher, ausgefahrener Weg zu Wz. aslv. *grūbū* pln. *garb* rss. *gorb* bhm. *hrb* &c. neben bhm. *krab* pln. *skrab* &c. gibbosum, flexuosum, clivosum esse vgl. o. die Bedd. von altn. *greiptr* &c.; vgl. indessen *gramba*: slov. *grāmpa* f. rauher Weg. rss. *grebu*, *gresty*, *gresti* 1, harken 2, = aslv. *grebq*, *gresti* ἐλαύνειν, rudern; rss. rfl. trachten. aslv. *ogrjebati se* abstinere, aber russ. *ogrėsty*, *ogrebáty* zusammenharken, wegfegen slov. *grėbati* (s. o.), *ogrebati*, *ogrebmiti*, *ogreniti* id. vgl. u. a. pln. *skrzybač* wegkehren, abschaufeln *skrzyb*, *skrzyyp* m. Schaftheu vgl. d. *schrubben*, *skrub* &c.: Wz. *skub* S. 87, wie ähnlich *skab* S. 63: uns. Nr.; wir finden S. 87 auch die in aslv. *grebq* entwickelte Bd. ἐλαύνειν, trudere, wo jedoch Pott undas are, sulcare zu Grunde legt; ferner pln. *skrzybacka*, *skrobáčzka* f. Schrapeisen vgl. *grzebło* n. *Schrape*, Striegel u. s. v. — nlaus. *grybljowaš* grübeln entl.? Die reiche Entfaltung dieser Wurzel in den lituslav. Sprachen reicht noch viel weiter hinaus. Miklosich hat S. 19. 20. vier Wurzeln allzu scharf getrennt.

gr. *γραφ* = *grab*, *γράφειν* lakon. *γραφᾶσθαι*; *γραφεύς* = *γρομφεύς* Hesych. : *γρομφάς* sus d. i. Grabende, Wühlende, wie lt. *scrobs* : *scrofa*. Die ursprüngliche Bedeutung von *γράφειν* hat sich besser erhalten in dem Nebenstamme *γλάφειν* vgl. *γλύφειν* lt. *glaber* (abgeschabt, daher glatt) u. s. m. Lt. *scribere* vgl. slav. *skrb* in ob. Beispielen; eher jedoch kann in *scribere*, *scrobs* c durch das Praef. s aus g gebildet sein, nach dem nächstvrw. Griechischen zu schließen, und dagegen an slv. *skrb*, *skrp* sich *scalpere*, *sculperere* näher anschließen, vgl. dazu lth. *sklempiti* scindere, polire u. dgl., aber auch Wz. *skal* findere. Häufig werden wir in dem ausl. Labial, zumal der Tenuis, eher das (sskr.) alte Causativzeichen, als einen ursprünglicheren Wurzeltheil suchen müssen. Stets vermischen wir zwischen der lateinischen und der griechischen Sprache die wahrscheinlich in den übrigen (pelasgischen) Sprachen Italiens gelegenen Mittelglieder. — Der Gang der Cultur führte lt. *scribere* als Lehnwort ein in hd. *scriban*, *schreiben* sächs.

slav. Ww. ist swz. *griff* m. pecten (zu Nr. 49). Die brt. Stämme *krab*, *skrab*, *krap*, *skrap*, *kraf*, *krav* bedeuten greifen, Klaue, Haken, gripfen, rauben, kratzen vgl. die Bedd. im Vorstehenden; *kraf*, *krav* auch neben *gri*, *grwi*, *gouri* acupunctio, sutura. Zu Wz. *grab* (vgl. Nr. 49) cy. *grabin* grasping; clasping, closing. gdh. *grób* to groove, indent, dentata conjungere u. dgl. c. d. *gróbadh* dentatus, serratus; corrugatus vgl. u. v. a. lett. *grumba* f. ruga, plica. — gdh. *sgrabach* asper, praeruptus, rudis vgl. auch das ungf. gldd. amhd. *gerob* amhd. *grob* altu. *grófr* &c. lapp. *gruopes* esthn. *rop* aslv. *gráb* mgy. *goromba* nslav. *gruby* &c., dessen anl. Guttural nicht mehr noch minder lösbar erscheint, als der von **graban** &c. vgl. u. a. Pott 2, 199. — gdh. *sgreab* f. petigo, scabies *sgriob* radere, scabere, scalpere, lineas ducere, inpr. sine ordine, imperite scribere; strigili distinguere; deverrere; auferre; devastare vgl. e. *scrabble*, *scrape* und bes. die ob. slav. Ww. und Bedd. Von diesem sicher einheimischen Worte unterscheidet sich das o. erw. vrm. entlehnte *sgriobh*, *sgriobh* scribere, conscribere. — *sgrob* unguibus scalpere; s. f. a *scrape* &c., incisura, linea, semita.

alb. *gröpë* Grube, Graben *gropiün* graben vgl. die dak. Form. (*ghrevis*, *krúaiñ*, *ngerúaiñ* kratzen, schaben. *ngra* ausrauben. *ghrep* Krapfen, Haken)

lapp. *grabja* Grabscheit, *Gráf* *grubbo* fovea, puteus, *Grop*, *Graf* *graupá* fovea, *Grop* *grópt*, *gruopta* sepulcrum c. d. esthn. *kraaw*, *raaw* finn. *raici* Graben a. d. D. (karel. *rowu* perm. *row* id. a. d. Slv. nicht hierher). esthn. *krihueli*, *krihuol* Griffel. *krobima*, *krowima*, *kroowma* Getreide schroten, *schroben* vgl. o. swd. *grópa* &c. mhd. *schruven* (vgl. S. 95).

Bopp stellt hierher sskr. *grbh* (*grmbh*, *gabh*) hiare, aperire, expandere, oscitare; ebenso Miklosich bei ob. slav. Wzz. Nach unserer o. erwähnten Ansicht vgl. Nr. 49 vergleichen wir zunächst sskr. ved. *grabh*, *grbh*, später *grah*, *grh* 1. 10. P. 9. P. A. capere, prehendere, captare, percipere, audire m. v. Abl. und Zss. vgl. u. a. *parigrah* accipere; amplecti; inhibere vgl. gdh. *grab* inhibere vgl. gdh. *grab* inhibere, impedire? — zend. *gerew*, ptc. pss. *gerepta* apers. *garb* capere, prehendere (Bf. Pers. Keilinschr.) aprs. *ágru* m. zend. *aghru* caelebs Wz. *grah* (Bf. Sámaveda) prs. *girifent* imper. *giri* capere; *peigár* bellum, pugna vgl. sskr. *rigrah* prehendere; pugnare *rigraha* m. n. bellum, jedoch prs. *pei* aus sskr. *prati* armen. *pat* praef. vgl. hier arm. *patérazm* = prs. *peigár*? — Zu Wz. *grabh*, *grah* wol arm. *graw* pignus *grawél* capere, prehendere, occupare, redimere, pignus sumere; vl. auch *grél* scribere, pingere; taxare m. v. Abl. u. a. *gravor*, *grabanakan* written, literal *grag* small writing neben einigen Entlehnungen aus gr. γράμμα.

Der aufmerksame Leser wird leicht in den vorstehenden Vergleichen die unserer Numer näher und ferner stehenden unterscheiden. So zahlreiche Excurse wir uns gestatteten, so sind sie doch nur angespinnene Fäden nach den vielfachen Richtungen einer großen Wörterfamilie hin, zu deren Beleuchtung wir sie unerläßlich hielten und eher noch zu Wenig, als zu Viel hinzuzogen.

44. **Gramjan** (*du thrairhein παροργίζεω*) Col. 3, 21., **ingramjan** *παροξύνω* 1 Cor. 13, 5. erzürnen. Zu gleicher Wz. der gth. Eig. **Grimoda** m. Cass. (Frisch 1, 366. 373. Gr. Nr. 361. 2, 72. vgl. Mth. 217 ff. 342. Smllr 2, 109. Gf. 4, 320. Rh. 787. Wd. 773. 1132. 2074. 2334. Diez 1, 273. 277. 296. 2, 257. Leo Fer. 61. 85.)

ags. *grimman* st. (nach Gr. Nr. 361) alls. *grimmian* fremere, saevire mhd. *grimmen* st. id., prae dolore ferire Parz. Z. 133. wol auch ahd. st.

mhd. *glitze* f. id.; Graff 4, 295 erinnert an *alta.* *glire*; vgl. aber auch swz. *glänzend* in der Bed. kahl, nackt (F. u. ). — Sodann swd. *glatt* dän. nl. *glat* nnd. *glet* laevis, von *gwa* nhd. *gwan* unterschieden, wenn nicht aus letzterem entlehnt; Kiliaen schreibt *glad* ignitus, candens (= *gloedigh*); *glat* (nml. *glad*) laevis, politus; *glaber*; *calvus* (so noch nml. vgl. *Glatze*); *nitidus*, *pinguis*; *blandus*; *hilaris* &c. Daher swd. *glete*, *glett*, *glitt* n. Glätte *glatta*, *glätta* dän. *glitte* glätten; vgl. lth. *glittus* *glatt* *glittinti* glätten neben den in besonderer Anwendung unterschiedenen Wörtern *glaudus* *glatt*, eig. dicht anliegend (aar), *glódnas* *glatt* (Teppich) *gléssciu*, *glésszi* *glatt* behauen.

In folgenden Wörtern (Gr. Nr. 594) mag sich ein rhinistischer Nebenstamm mit einer *s*-Ableitung von *gln* mischen, vgl. namentlich *alta.* *glan* s. vor Nr. (dän. *glane* glotzen e. *gleen* glänzen): *glans* n. nitor; fulgur *glansa* nitere swd. nml. *glans* dän. *glands* nl. *glants*, m. nitor swd. *glansa* polire *glänsa* dän. *glindse*, *glinse* nl. nml. (a. d. Hd.?) *glantsen*, *glanzen* nitere nml. auch polire; e. *glance* Glanz, Blitz, Blick; glänzen, anblicken, streifen u. dgl. Sicheres *s* in *glanz* amhd. adj. (ahd. auch *gilanzer*) *splendidus* nhd. s. m. = ahd. *lanst* f. *splendor* ahd. *glanzan* nitere mhd. *glansén* mhd. *glansen* id., polire (wett. die Schuhe *glansen*) mhd. ä. nhd. auch *glinszen*, *glinszen* ntr. e. dial. schott. *glint*, *glent* to gleam, *glance* u. dgl. s. u. vgl. auch mhd. ä. nhd. *glinstern* (Jerroschin), *glenster* Smllr 2, 94 nl. *glinsen* nl. nml. *glinsteren* neben ob. *gljsteren* &c., aber auch nl. *ghelinsteren*, *ghelensteren* id. mhd. *glanz* m. *splendor*, *radius*, nicht identisch mit *glast*, sondern aus *glan* (vgl. *alta.* *glan* und etwa den oberd. Flußnamen *Glana*, *Glán*, *Glön* Smllr 1, 93) vgl. mhd. a. 1418 *glanester*, *glenester* nl. nml. *glinster* m. *scintilla* neben hd. *gan*, *ganestra*, *gánistra*, *gaenester*, *ganeistra*, *ganayster* (aber auch in mehreren d. Spr. auf eine mit *n* anl. Wurzel deutende Formen, wie *neist*, *gneist*, mhd. *ganeiste*, noch bei Brack *ganaist*, sogar ahd. *ganehaista* wie Zss. mit *haist* H. 14 oder mit *haist* H. 47 lautend, id. vgl. Gr. 2, 754. Smllr 2, 50. Gf. 4, 297. Outzen 226.) id. nl. *gheynster*, *ghenster* id. und = mnd. *genstre* Gl. Bern. *favilla gheynsteren* &c. *scintillare*, wogegen oberd. *glunzen* = nl. *ghenster* aus *glunzen* entstand vgl. Smllr 2, 93. Sldr 1, 456. Ob. Zw. *glent* zeigt, daß *t* in e. obs. dial. *glent* s. *glance*, *start*; *slip*, *fall*; vb. *glance*, obgleich auch praet. *glanced*, *glited*, nicht flexivische Ableitung aus *gleen* glänzen ist; vgl. auch *glint* neben *glinse*, *glincy* smooth, slippery Halliwell 1, 404 und ebds. *glint*, *glink*, *gline*, *glim* schielen; schott. *glunt* ungl. = e. to *glout*. Außerdem finde ich kein demhd. *s* in *glanz* entsprechendes *t*, wenn wir nicht etwa *n* aus *m* (welches in vielen ähnlich bed. Ww. vorkommt, theils als Nominalsuffix, theils als Auslaut sekundärer Wurzeln) entstanden annehmen, wo sich dän. *glimt* n. Schimmer, Blitz, Dämmerchein vb. *glimte* vergleichen ließe (vgl. u. a. nml. *glimpen* e. *glimpe* alt. *glampa* id.). Mit anderer Dentalstufe gebildet ist nordengl. *glender* to stare, look earnestly.

Außerdem steht neben Wz. *glt*, wie gewöhnlich, eine sproßreiche Wz. *gls*, beide secundärer Natur und zu dem Gebiete der vorigen Numer gehörend. Weitere Verwandte vll. W. 84.

Die exoterische Sippschaft ist ebenfalls vgl. vor Nr. Näher formverwandt erscheinen: mit *glid*, *glit* et. *glidu*, *glit* *glatt*, schleimig werden; mit *glinsen* *glati* &c. russ. *gljadjety* &c. *videre* pln. *oglad* m. b. neben dem entl.

pln. *glans*, *glanc* m. Glanz c. d.; mit *glatt* (pln. *glita*, *gleyta* Silberglätte entl.) slav. *gladiti* laevigare c. d. *gladükü* glatt vgl. die gld. ob. lth. Wörter für glatt lett. *gluds*, *gluddens* glatt, schlüpfrig *gluddinät* glätten *gluš* s. vor. Nr. und viele Wörter für Leim, Schleim und Schlamm vgl. Bf. 2, 119, wo auch mit Recht lat. *glut*, *glit*, *glid* zugezogen sind (zuzusetzen u. a. cy. *glud* f. brt. *glüd* m. corn. *glut* gdh. *glaodh* m. gluten); diese Bedeutungen und die der Glätte, Schlüpfrikigkeit, des *Gleitens*, auch die des Schlingens, Schluckens entwickeln sich häufig in dieser großen Wörterfamilie und treten zu der in vor. Nr. angegebenen; gewöhnlich gehn die Anlaute *gl* und *sl* Hand in Hand.

38. **Guth** m. θεός, Gott mit neutralem Plural **gutha** Gal. 4, 8. **guda** Joh. 10, 34. 35., wahrscheinlich urspr. auch sg. n., Gottheit überhaupt und ohne Geschlechtsunterschied bezeichnend, bevor der jüdisch-christliche Monotheismus eindrang, wie denn das sonst im Goth. Altnord. sichtbare Masculinuffix hier auch im Singular beider Sprachen fehlt. altn. *gauth*, *godh* n. idolum (s. u.) unterscheidet sich noch stärker von *gudh* m. Deus. Auch ags. gilt für Götzen *godu* pl. n., und amhd. *apcot*, *apcot*, pl. *apcotir* (Abgott) ist meist Neutrum. — **galiuga-guth** Lügengott, Götze, εἰδωλον vgl. L. 42. **gudalaus** s. L. 47. **gudafaurths** s. F. 19. **gudaskaunei** s. S. 73. **gudhus** s. H. 90. **gudisks** göttlich 2 Tim. 3, 16. Skeir. **afguds** adj. abgöttisch, gottlos, ἀσεβής Skeir. 1 Tim. 1, 9. (Marg. **afgudaim** zu **unsibjaim** ἀνόμοις). **gaguds**, adv. **gagudaba**, fromm, ehrbar, εὐσχήμων, adv. εὐσεβῶς. **gagudei** f. Frömmigkeit, εὐσεβεία. **afgudei** f. Gottlosigkeit, ἀσεβεία. **gudja** m. Priester, ἱερεὺς. **ufargudja** m. Hoherpriester, ἀρχιερεὺς. **gudjinon** Priesteramt verrichten, ἱερατεύω Luc. 1, 8. **gudjinassus** m. Priesteramt, ἱερατεία, λειτουργία. Vgl. die Eig. **Gudilub(s)** m. Mon. Aret., im lat. *Gudilebus*, nach Massmann aus **Gudilaibs**. **Gaudila** m. Smar. hierher? vgl. **Gudila** m. Zeuss 81. *Godegisilus* Vandalenkönig Ren. Profut. Frigeridus ap. Greg. Turon. 2, 9 hierher? (Frisch 1, 361 ff. Gr. 1<sup>2</sup>, 180. 486. 605. 1071. 2, 1004. 3, 348. 4, 383. 394. 404. 424. 432. RA. 751. Mth. 12 ff. 78 ff. 86. 229. 1199. 1204. 1217. Jorn. 22. Smlr 2, 82 ff. I.G. h. v.; Gramm. 59. 159. Massm. h. v. Gf. 4, 146. 153. Rh. 776. 957. Outzen 100. Wd. 38. BVGr. 35. Pott 1, XL. 252. II. Ltz. 1848 Nr. 73 ff.)

amhd. *got* ahd. *cot* (älteste Schreibung), *kot*, *goth*, *god* (*tt* in nhd. *gott* einmal schon in ahd. *cotto* deorum; ahd. *u* in *cutum* g. pl. und häufig im Plural von *abgot* s. u.) alts. mund. mnl. (*d* auf *t* gereimt) ags. e. afrs. wfrs. *god* nfrs. *goad* nfrs. *gód*, *godd*, *quad*, *gjud* nord., einmal afrs., *gud*, m. deus; altn. *gaud* n. numen ethnicorum; feiger Frömmling *god* n. idolum; pupa, lidet Pigebarn *gudin* n. pl. dii, deastri nhd. *götz*, *götze* m. deaster, bei Dasypodius idolum und delubrum; ahd. *coz* Gf. 4, 154 nicht hierher vgl. Gr. Myth. 14. amhd. *abgot* (*abegot*, *apkot*, *apkot*, pl. ahd. *abkot*, *abcut*, *abcuti*, *apgotir* &c.) m., amhd. auch n. alts. nml. nnd. afrs. *afgod* afrs. *afgoed* nfrs. *aefgoad* nord. *afgod*, m. deus alienus, falsus, (ahd.) idolum, simulacrum, statua; ahd. auch (vgl. o. *götz*) glossiert durch *fanum*, *excelsum* (heilige Anhöhe?). Die alte Tenuis erhielt sich in oberd. Formeln *kots* gen. (zsgs. mit blitz, tausend u. dgl.) neben der abergläubischen Entstellung in *pots*; auffallender und vrm. geflüßentlich entstellt in e. *cots-blood* interj. Smlr 2, 83 vgl. die Entstellung *cocksbones* Gr. Myth. 14 vrm. gld. mit *gudsbob*. — ahd. *guin*, *gutenna* mhd. *gotinne*,

*gütinne* nhd. *göttinn* ags. *gyden*, *gydene* nnl. *godin* neben *godess* wie e. *goddess* (hybrid) swd. *gudinna* dän. *gudinde*, f. *dea* altn. *gydia* f. id.; Oberpriesterinn *godi* m. *praefectus sacrorum et judiciorum*, *pontifex*, *curio* vgl. g. **gudja**, vll. schon bei den Gothen Beides bđ. vgl. „*judex vel sacerdos*“ L. Visig. II. 1, 23 und ahd. *cotinc* *tribunus*, urspr. priesterlicher Schiedsrichter, wogegen ahd. *gotten* *justificare* eine einfachere Grundbedeutung vermuten läßt; oder sollte auch hier eine durch ein *Gottesgericht* abgekürzte Bedeutung und Form vorliegen? Grimm Mth. 86 hält die Entstehung der *gote* *admater*, *susceprix* aus heidnischer Zeit und ihre Beziehung zu **gudja** &c. möglich; Schmeller 2, 85 und Graff 4, 154 erinnern an *gotten* *justificare*; Grimm erwähnt auch *gode* für getaufte Jungfrau aus Morolt 3184. Vgl. ahd. *gota*, *gotta* mhd. oberd. *gotte* nhd. *gôte*, *gôt* wetter. *gæt* köln. *godd* mnd. *gode*, f. *admater*, jetzt auch *filiola* ahd. swz. *götti* mhd. *gotte* oberd. *gött*, m. *adpater*, jetzt auch *filiolus*; so auch Abl. mit *l* in beiden Bedd., ahd. *gotele* *filiola*; *susceptores* und *suscepti* werden durch Zusammensetzungen von altn. dän. *gud* swd. *gu* e. *god* mit Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Kind, Sippe (aengl. *godsib*, *gossib* e. *gossip*) gebildet. Nach der Analogie von *Gewalter*, *Pathe* u. dgl., auch des *ghld*. ahd. *tota* mhd. oberd. *tot* &c., wenn dieß zu A. 103, B gehört, kann der Begriff Vater, Eltern, Verwandte zu Grunde liegen vgl. o. Nr. 3?

Jedenfalls erhielten die deutschen Völker ihren *Gott* nicht erst durch das Christenthum, und wie ihre einheimische Religion ihrem Hauptinhalte nach mag auch ihr allgemeinsten Gottesname auf deutschem Boden erwachsen sein. In diesem Falle würde die Grundbedeutung des *Guten* und die Verwandtschaft mit Nr. 56 vgl. 3 die wahrscheinlichste sein, obwohl die Form nicht völlig stimmt. Indessen fragt es sich auch bei einheimischem Ursprunge des Namens, ob nicht schon die goth. Form eine hinter der Entwicklung ihrer etymologischen Verwandten zurückgebliebene ist, wie dieß bei allmählig unverstandenen, formelhaft und zumal heilig gewordenen Wörtern leicht geschehen kann, wofür u. a. deutsche Rechtsausdrücke und bei dem Worte *Gott* selbst mancherlei anomale und erstarrte Schreib- und Sprechweisen zeigen.

Unmöglich jedoch ist es nicht, daß die Deutschen einst Idee und Namen der allgemeinen oder höchsten Gottheit in bereits erstarrter Form aus fremder, wenn auch stammverwandter Hand empfingen und sich durch eine Lautverschiebung, vielleicht auch durch Anlehnung an einen einheimischen Wortstamm, mundgerechter machten. Die Iranier, welche vielleicht auch den Slaven ihren *Bog* und den Magyaren ihren *Isten* gaben, haben einen, zwar erst in seiner späteren Entstellung an *Gott* anklingenden, aber eben erst seit dieser Entstellung ausgewanderten, Namen des höchsten oder Einen Gottes einem großen Völkergebiete übergeben. Aus einer in zend. *khadhāta* selbsterschaffen (vgl. u. a. Gr. Myth. 1199 und die skr. Götterbeinamen *svabhū*, *svayambhū* per se ipsum existens), dem Epitheton der (selbsterschaffenen?) Gestirne, erhaltenen Form stammt vermutlich der Name Gottes pers. *khodā*, *khuddi* kurd. (*godé*) *chodeh*, *chudi* afgh. *chuddi* baluc. *khuthā* (neben *kiddagār* prs. *gītīgār* Gott, Schöpfer; eig. Weltmacher?) osset. t. *chucau* dig. *chócau* Sj. *chucáw* dug. *chcau*, *cau* Kl. (vgl. t. *chicycau* d. *chécau* Herr? ¿ : érem. *chocá*, *ocá* *nusherr*? afgh. *chica* Frau?) in turuk. Sprachen bis tief in Sibir *ch* *chodai*, *hatai* Wir bezweifeln diese Entlehnung höchlich; doch P **Abkürzung** von

**guth** aus sskr. abscondere, vgl. *gūḍha* n. mysterium; noch mehr die Eichhoffs von sskr. *guddha* purus.

39. **Gulth** n. krim. **goltz** Gold, χρυσός 1 Tim. 2, 9. **figgragulth** n. Fingerring, δακτύλιος Luc. 15, 22. **gultheins** golden χρύσεος 2 Tim. 2, 20. (Frisch 1, 360. 381 ff. Gr. Nr. 564. 2, 456. 3, 453. Smlr 2, 34. Gf. 4, 194. Rh. 774. 780. Outzen 101. BGL 110. 144. Pott Lett. 1, 64. Bf. 2, 197. Mikl. 31.)

amhd. alts. nnd. ags. e. afrs. strl. *gold* amhd. *golt* ahd. *golth*, *coll* afrs. manl. *goud* nfrs. *gould* ndfrs. *gól*, *gul* altn. *gull* nnord. oberd. (opflz.) *guld*, n. aurum. krim. **tz** wiederum entweder = g. **th**, oder weiter verschoben. altn. *fingrgull*, bei Gr. 3, 453 auch ahd. *vinkarkold* = **figgragulth**; ahd. *orgolt* m. inauris, Ohring *halsgolt* n. monile; vgl. auch ahd. *goldfingar* nhd. *goldfinger* = *ringfinger*.

A. d. D. lapp. *golle*, *gälle* finn. *kulta*, g. *kullan* esthn. *kuld*, g. *kulla* karel. *kulda* olonec. *kuldu*; urvrw. lett. *zelts* aslv. slov. ill. bhm. *zlato* rss. *zoloto* pln. wend. *stoto* &c. n. aurum. Grundbed. vrm. lichte, gelbe Farbe. Weitere Vgl. s. II. c.

40. **Guma** m. Mann, ἀνὴρ Luc. 19, 2. Neh. 5, 17. **gumakunds** adj. männlich (von Geschlecht), ἄρσεν Luc. 2, 23. Gal. 3, 28. (Frisch 1, 315. Gr. Nr. 516. 1<sup>3</sup>, 194. 2, 456. 496. 3, 319. RA. 418. Mth. 318. Dphth. 44. Gf. 4, 198. 2, 742. Rh. 781. 667. Bopp VGr. 1110 ff.; Gl. 134 ff. Pott Lett. 1, 64 ff.; H. Ltz. 1846 S. 309 ff. Bf. 2, 106.)

ags. *guma* aengl. *gome*, *quome* alts. *gumo* alts. ahd. *gomo* ahd. *komo*, mhd. *gume* m. vir ahd. auch procer, heros vgl. altn. *gumi* m. procer, primipilus, doch die Bd. vir erhalten in *brádgumi* sponsus = swd. *brádgum* dán. *brádgom* ahd. *brátigomo* &c. mhd. *briutegume*, *briutegoum*, *brátégum*, *briutegam* nhd. *breutigam* swz. *brügeme* sylv. *brükhomo* wett. *breuem*, *broiem* west. *breum* alts. *brúdigumo* mnd. *brúdegom* nnd. *brúdgam*, *brūgam* nnl. *bruidégom* ags. *brýdguma* e. *bridegroom* afrs. *breidgoma* nfrs. *bréid-gom* wfrs. *brægeman* (aus *bréidgomman*? vgl. sylt. *brídman* id. d. i. *brautmann*?) ndfrs. *brédigam*, *brádgom* wang. *breidgumel*, m. Im Ahd. hat sich, wie es scheint, eine Ableitung *goman* mit einer Zss. *gom-man* vir, maritus gemischt, woraus u. a. *commanlih* neben *gomelih*, *komelich* virilis. ahd. *gomaheit* f. persona. Zu ahd. *gomman* stimmt aengl. *goman*, *gomman* paterfamilias nur zufällig, wenn nicht gar auch das ahd. Wort von uns. Numer zu trennen ist, vgl. e. obs. dial. *goodman* id. *good-mistress* patroness *gommer* materfamilias (aus *god-*, *good-mother*) *gome* godmother; Palmer devon. Gloss. gibt mannigfache Entstellungen der Art; ags. *gum-mann* homo, procer entspricht aber dem ahd. *gomman*. alts. *gumkunni* ags. *gumcyn* genus humanum u. s. m. — Das von Schmeller 2, 46 verglichene bair. (auch wett.) Spottwort *gammel*, *gummel* f. virago u. dgl. gehört wahrscheinlich eben so wenig hierher, wie swd. *gumma* f. vetula.

Ganz nahe liegt die Vergleichung mit lt. *homo*, *homin*, *hemon*, *nemin*; demnächst mit lth. *žmogus*, pl. *žmones* m. preuss. *smunents*, *smunets* (s = z oder ž) m. homo lth. *žmona* f. femina *apsižmonēti* unter Leute gehn *žmogiskas* humanus preuss. *smānenisku* d. sg. id. *smīni* g. sg. personae in *endirisna smūni* Ansehen der Person ž: *smuniu* honorem *smunint*, *smunintwey*, *somonentwey* honorare, letztere Form noch mit einem Vocale in dem wahrscheinlich wurzelhaften Theile des Wortes. Auffallend sind die lth. Formen mit *g*, das doch wol nicht in den übrigen vor *n* weggefallen ist? Die nächstverwandten Sprachen werfen kein Licht auf diese Wörter,



wenn wir sie nicht mit Grimm u. A. zu lth. *zemē* lett. *zemme* prus. *semme* (*zemē*) aslv. *zemja*, *zemlja*, f. terra vgl. *homo* : *humus* stellen. Oder sollte trotz andrer exot. Vergleichen (s. *Qv.* 5) slav. *žena* femina, etwa aus *žemna*, mit *žmona* zusammenhängen? Am meisten spricht dagegen preuss. *ganna* id. Es fragt sich nach allem dem, ob wir nicht alle diese Wörter von *guma* trennen und dieses zu lt. Wz. *gm* (*ginti* s. o. Nr. 32) nasci, gignere stellen sollen vgl. etwa auch gdh. *gamh* mulier sakr. *gam* (*gan* ?) uxor BGl. 135. Pictet 42. Ich trage Bopps neueste Ansicht nach. Er nimmt für *homon*, Wz. *bhū*, und *guma*, Wz. *gan*, nur das Suffix *mn*, *man* gemeinschaftlich an. Aehnliche Form mit *guma* haben die Namen vieler finn. Sprachen für Mensch.

41. **Gund** n. Eiter, Geschwür, γάρρανα 2 Tim. 2, 17, wo Castiglioni **gun** *svullth* las und der andre Codex **gun** . . *vullth* mit zerstörtem Schrifttheil zeigt. (Massm. in Münch Anz. 1840. Gr. 1<sup>3</sup>, 564 und LG. in h. l. Gr. 2, 457. Smllr 2, 53. Gf. 4, 219.)

ags. ahd. *gund* ahd. *gunt*, *cunt*, *kund*, *chund* n. ? pus, sanies, livor, tabum e. obs. dial. *gound*, *gownde* (of the eye) id., sordes oculorum ahd. *kelagunt*, militou, rubor *gelagunt* morbo regio *gundig* tabidus e. obs. dial. *gundy*, *gunny* in ob. Bd. id.

§. ahd. *gund* in Zss. und vielen Eigg. alts. (*gudea* gemeinum *gudhamo* lorica Hild.) ags. *gūdh* f. afrs. *god* ?? Rh. 779. altn. *gud*, *gunn*, *gudhr*, *gunnr* f. bellum, pugna ahd. *gund-*, *kund-*, *chund-fano* ags. *gūdh-fona* altn. *gunnfáni* labarum, vexillum, afrz. *gontfanon*, *gonfanon* it. *gonfalone* (mit. Formen Gl. m. 3, 869); altn. *gunni* m. vir *pugnax* *gunnr*, *gudr* (*d*, *dh*) m. vir. Hierher u. v. die Eigg. *Gundericus* m. Vandale, bei Prokopios Γόνθαρις = ahd. *Gundahari*, *Guntheri* nhd. *Günther* &c. ? Bei Gr. 2, 457 *Gunthamundus*, Gothe ?

Massmann übersetzt ob. **guns** = **gund** cancer vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 564 und vergleicht u. a. altn. *gandr* m. serpens (potius lupus Biörn; vgl. lapp. *kānts*, *kumpe* id.?). Vielleicht ist auch der durch ulcus ausgelegte Runenname *kaun* (altn. n. ulcus, en Byld bei Biörn) Gr. 1<sup>2</sup>, 176 zu vergleichen. swz. *gumpisch* m. pus Stldr 1, 496 gehört nach den anderweitigen Bedeutungen des Wortes nicht hierher; sonst könnte auch *gumpe* = *gunte*, *gonte*, f. palus ebd. 495 verglichen werden.

Die im Deutschen verschwundene Wurzel des selbst früh verschwundenen Wortes hat, wie es scheint, das Slavische bewahrt : aslv. (*sū-*) slov. *gniti* ill. *gnjeti* slov. ill. *gniliti* rss. *gnity* bhm. *hniti* olaus. *nic* nlaus. *gnis* pln. *gnić* putrescere aslv. rss. *gnoi* slov. ill. pln. nlaus. *gnoj* olaus. *noj* bhm. *hněj* dakor. *gunoiu*, m. stercus, fimus aslv. putrefactio rss. slov. ill. pln. pus aslv. pln. ulcus e. d. ill. *gnoit* düngen; eitem dakor. *ganoirs* düngen; rfl. faulen aslv. *gnil* putris *gnilynū* testaceus ill. *gnilad* f. pus *gnila* f. argilla; mgy. *geny* pus vb. *genyed*. Vielleicht sind auch die Bd. I. S. 160 aufgezählten kelt. Wörter zu vergleichen, deren Bedeutungen zugleich auch an § und an Nr. 18 rühren. Für § s. einige Vgl. bei BGl. 282. Bf. 2, 365.

42. **Gut-thiuda** f. Gotkenvolk Cal. Goth. Wir begnügen uns, einige der wichtigsten sprachlich-geschichtlichen Forschungen über diesen und ähnliche Volksnamen zu citieren: Grimm Gr. 1<sup>3</sup>, 86. 474 ff. 494. 2, 455. 495. Gött. Anz. 1820. 1828. Myth. 12 ff. 20. 179. 341. 345. (berichtigt in der Sitzung der Ak. d. W. 16. April 1849). Jormanos und die Geten. Gesch. d. d. Sprache. Gf. 4, 173. 280 ff. 5, 571. 728. Zepu

134 ff. 158. 401 ff. 420 ff. 500. 511. Pott Lett. 1, 54 vgl. lett. *Guddi* die Weißrößen in Lett. Mag. 4, 2 S. 118. Meine Celtica passim (s. Reg.). Michel Races maudites (über Cagots und gothische Flüchtlinge aus Spanien in Frankreich). Dietrich Run. 141.

43. **Graban** st. **grof**, **grobun**, **grabans** graben, σκάπτειν. Zsgs. mit **bi** umgraben (**grabai** περιβάλλειν χάρακα) Luc. 19, 43. **us** ausgraben, ausreißen, ὀρύττειν, εξορύττειν. **uf** aufgraben, διορύττειν. **graba** f. Graben, χάραξ. **groba** f. Grube, φολεός. (Gr. Nr. 77. Smllr 2, 98. Gl. 4, 301. Rh. 783 ff. Wd. 859. Diez 1, 278. 290 ff. Zugleich für u. Nr. 49 : Bopp VGr. 88. 127. Gl. 110. 141. Pott 1, 32. 140. 281. 2, 56. 223. Lett. 1, 32. 54. 2, 56. Schaf. 2, 247. Mikl. 19. Bf. 1, 207. Leo Fer. 67. Holtzm. Abl. 65 ff.)

St. Zww. ahd. *graban*, *krapan* amhd. *graben* nhd. *gräben* alts. *bigrabhan* (sepelire, begraben) nnd. nnl. *grāven* ags. *grafan* e. *grave* (ptc. *graven*) afrs. *greca* st. neben *grova*, *grovia* sw.? strl. *grawa* st.? ndfrs. *grece* st.? nfrs. *graeefje* Hett. st.? ndfrs. *grewan* st. prt. *gruf* Cl. altn. *grafa* dän. *grave* swd. *grafca*, *grāfca* sw. fodere, sculperere e. dial. altn. nnd. auch sepelire ahd. *bigrabōn* oppilare *gigrabōn* id., sarculare *graba* mhd. oberd. (*grab*) *grabe* nnl. *grāf*, *grave* swd. *grāf*, f. Grabscheit, sarculum, fossorium nnl. auch fossa, fovea ahd. *grabo*, *krapo* &c. mhd. *grabe* nhd. *grāben* nnd. *graven* e. *graff* dän. *grav* swd. *graf*, m. fossa ahd. auch vallum, agger nnord. auch sepulcrum und = ahd. *gruoba*, *cruopa*, *cruaba*, *cropa*, *groua* &c. oberd. *gruebe* nhd. dän. *grube* nnd. *grāve*, *grōve* nnl. *groete*, *groef* altn. *grōf*, *grīfa* swd. *grufca*, f. fovea u. dgl., bisw. sepulcrum ndfrs. *grōf*, *grāf* fossa, sulcus Outzen 104. e. dial. *grif* deep valley altn. *grōf* f. lacuna swd. *grop* m. fossa, fovea *grōpa* excavare (s. u.) nnl. *groeven* id., caelare e. *grore* dial. fossa, canalis u. dgl.; gew. e. Allee; Lusthain Zw. dial. fodere (st. ptc. *groren*) aengl. *grefes* groves, copses e. dial. *groove*, *gruff* Grube, Schacht *grube* ditch, drain e. *grub* graben, ausjäten mhd. *gruoben* Grube graben amnhd. *grab* (*grāb*) alts. nnd. nnl. *graf* ags. *grāf*, *grab*, *groue* (vgl. u. e. *grove*) nl. e. *grave* afrs. *gref* nfrs. *græf*, n. sepulcrum; ags. *grāf* auch fovea; stylus ferreus = e. *graver*; arboretum &c. = e. *grore* mlt. *grava*, *gravea*, *gravium* s. Gl. m. h. vv. vgl. afrz. *groye* champ fermé de haies Roq.? — e. *groove* Rinne; Schacht; (Rinnen) höhlen; ahd. *grāft*, *grēfti*, *grufti*, f. ags. *grāft*, *grēft* sculptile, caelatura ahd. *picraft* f. id.; sepultura nnd. *grāft* exsequiae, nl. sepulcrum bed.; mhd. nnd. nnl. e. craven. *grāft* nnl. *gracht* anfrs. *grēft* wfrs. *grāft* ndfrs. nnl. *grift* ndfrs. *grēft*, f. nnl. auch n.? fossa, canalis ndfrs. auch pensum fodiendi, fossio altn. *grōftr* m. fossio, fovea; fossile (ossa eruta vgl. ags. *grāfa* m. carbo sc. fossilis); sculptura; pus; letztere Bed. in *grafa* sw. suppurare, vom grabenden, bohrenden Schmerze? (aber nnl. e. frz. *grief* dolor aus lt. *gravis*; jedoch nnl. *grieten* pungere, forare; fig. laedere, offendere zu uns. Nr.?) dän. *grōft* e. fossa; fovea *grōfte* fossam fodere; swz. *grebt* f. sepultura, exsequiae altn. *grēfran* f. id. *grēfra* sepelire ahd. *grāfti* s. o. *grofde* fossa *girufde* vallis, örtliche Namen vom J. 979 bei Wenk hess. Ludsgsch., nd. Formen? *giruft*, *gruft*, *cruft*, einmal *chrufst*, f. spelunca; crypta mhd. *gruft* f. caverna nhd. *gruft* swd. *grift*, f. crypta, sepulcrum, ein in letzterer Bed. an mlt. *crypta*, *gripta* angelehntes Wort; vll. aus diesem eig. unverwandten Fremdworte entl. ob. *chrufst* und nl. *krufte*, *krofte*, *krochte* crypta ags. *cruft* a crypt, vault; doch vgl. auch ags. e. *croft* m. hortulus, agellus, septus (fossa v. aggere &c.; vgl. indessen

vll. gdh. *croite* f. id.; prominentia, gibbus; *cródk sepire*) ags. *cryfele*, *crypele*, *cryppel* den, cave, passage under ground mhd. *kruf* Höhe? Z. 198. So mag auch in ob. ags. *gráf* stylus, noch mehr in ahd. *graf* (*zraf* Gf. 4, 312), *criphil*, *grifil*, *greffel* amhd. nnd. nnl. nnoord. *griffel* alta. *graffal*, *greffil* nnl. *grift*, *greft* (vgl. die ob. Bildungen), *griffie*, *greffie* e. dial. *grift*, m. nnl. f. id. das mlt. *graphio*, *graphium* mitgewirkt haben. Zu *gruft* &c. vrm. die Ortsnamen ahd. *Cruft*, *Crustila* nhd. *Gristel*. Mit *p* und *b* nl. *grope*, *grubbe* fovea *gruppe*, *grippe*, *groepe* sulcus nnl. *groep* f. fossa, fovea, canalis; *Gruppe*, nam. Baumgruppe vgl. o. e. *groee*? mnd. *grope* volutabrum Hor. Belg. mnd. *gruppe* (dem. *grubbeke*? Br. Wtb. 2, 553; mnd. „v. gate, cannale“ Hor. Belg.) ags. *gráp*, *grep* e. *grip*, *gripe*, *grippel* nnd. *gripp*, *gröpp*, *grüppel* nnl. *grippel* (*i*, *e*, *u*) neben *greb* f. fossula, sulcus, canalis, Wässerungsfurche nd. *gruppen*, *grippen*, *grüppeln*, *gröppeln* solche graben afrs. *grope* Grube ndfrs. *gróp* „Grüppel“, Rinne, canalis nl. *grubbe*, *gruppe* ags. *groep* fossa, latrina e. dial. *groop*, *grup* Grube, bes. Dunggrube, Dungenrinne u. dgl.; auch oberd. *grueppe* f. Grübchen, Pockenarbe Smlr 2, 117; vgl. o. swd. *grop*, *gröpa*, letzteres auch = dän. *grubbe Graupen* (swd. *gröpe* n. nd. *grube*, *gruue* f.) mahlen hierher? anders Wd. 892; vgl. auch altn. *grópa* sulcare, coassare, dän. *falsé gráfa* cernuare, die mit *greipíng* f. alveus in ligno, Spor, Fals &c. *greipr* curvus, cernuus *greip* f. sinus digitorum, curva manus, also mit *greifen* Gr. Nr. 121 u. Nr. 49 zusammenhangen, und dieses u. a. durch die Bdd. *curvum*, *cavum esse* mit uns. Nr. (*excavare* vgl. *it. cavare* holen &c.), vgl. z. B. die Lautverhältnisse S. 109. 183. 185. Dagegen gilt swz. *graben* ntr. sw.? für lignum alveatum, in Falzen reißendes Holz. Wortstämme mit anl. *gr*, *kr*, *kr*, *skr* und mit ausl. Labial verschiedener Stufen entwickeln namentlich die Bdd. *curvum*, *cavum*, *aduncum*, *incurvatum esse*, *repere*, *rapere*, *arripere* vgl. u. Nr. 49 Gr. Nr. 498; auch mit *r* anl. Stämme u. a. *EB*. 14. 17.; u. a. ags. *gráf* hd. *gruft* &c. : ags. *scráf* n. *scruf* caverna; *screepan*, *to scrape*, *schrápen*, *schröpfen* &c.; ahd. *screfan* incidere mnl. *scrobben* kratzen, scharren; mhd. *schruwen*, *schruffen* ändern u. s. v. mit wechselsehender Labialstufe; vgl. u. a. Schwenck d. Wtb. vv. *schrápen*, *schráuben*, *schroff*, *schröpfen*, *schrupfen*.

mlt. *gravare* sp. *garabar* pg. *gravar* frz. *graver* sculptere, woher wieder nhd. *gravieren* &c., aus *graban*, wogegen mlt. *grafare* scribere, pingere aus *γράφειν*. dak. *grópà* f. Grube; Grab *ingropare* vergraben, begraben a. d. Ahd.? *it. grufolare* frz. *grouiller* wühlen, nach Diez : *alta. gruf*la bestasten (vgl. Nr. 49) ahd. *grubilón* fodere, rimari (nhd. *grübeln*); vgl. auch swd. *grüfla* wühlen; nach E. suchen (vrsch. von *grubla* grübeln) wallon. *grawi* id.; auch *inhoneste tangere* &c. vgl. Nr. 49.

Mehrere Formen mit *u* (außer *ú* = *uo*, *ó*) und *i* deuten auf ein älteres st. Zw. *griban*; *gi* in zwei ahd. Formen ist vielleicht erhaltenes Praefix.

In folgenden exot. Vergleichen halten wir uns zunächst an die Wurzelform *grb*, *grbh*, auch wo die Bedeutungen von Nr. 49 eintreten, welche in den litoslav. Sprachen noch deutlicher, als in den deutschen, mit denen unserer Numer durch Eine Wurzel ausgedrückt werden, jedoch vielleicht in verschiedener Genealogie der Bedeutungen; einige deutsche Lehnwörter mögen indessen sich eingemischt haben.

lth. *grébtis* lett. *grábt*, *grábt* arripere; *rastro colligere* m. v. *ábt*. lett. *grábt* zusammenraffen aslv. ill. slov. *grábtis* rst. *grábtis* pñ. *grábt*

bhm. *hrabati* nlaus. *grabaš* olaus. *rabać* aslv. ill. rss. pln. rapere, ar-, corripere; (laus. nur) rastro colligere (olaus. *rabnyć* id., raffen übh.) bhm. versare, wühlen pln. fricare, titillare lth. *grėbllys* m. (lett. *greblis* s. u.) lett. *grābeklis* rss. *grabli* ill. slov. *grablje* ill. *grebulje* dak. *greble* pln. *grapie* nlaus. *grabé* olaus. *rabje* (n.) bhm. *hrábě*, f. pl. rastrum. lett. *grebju* (bei Stender *grebstu*), praet. *grebbu*, *grebt* (formell = lth. *grėbti*) neben *skrabstu*, *skrabt* excavare cultro, sculperere *greblis* Hohleisen, Raspel, Schrapmeißel, Grabstichel *grebzdes* Raspelspäne; = *gremzde* abgekratzter Splint vb. *gremzđēt* hierher? s. u. Nr. 45; *grebzđēt* schaben, raspeln (vgl. lth. *krapsztyti* schaben, scharren lit. *skrabtit* = *skrabt*, *schrapen* bhm. *krapatiti* hohlrund machen pln. *skrobać* schaben, radieren, schuppen &c. &c.) lth. *graibyti* lett. *grābstu*, *grābstit* frequ. greifen, tappen u. dgl. — ill. slov. *grėbem*, *grėbsti* slov. *grėbam*, *grėbljem*, *grėbati* pln. *grzebać* nlaus. *grjebaš* scharren, kratzen u. dgl. slov. auch graben olaus. *rebać* id. pln. *grzebię*, *grześć* 1) kratzen 2) = *pogrześć*, *pogrzebać* aslv. *pogrebą*, *pogrepsti*, *pogresti*, *pogreti*, *pogrjebati* rss. *pogresti* n. s. f. begraben aslv. rss. slov. ill. *grob* ill. *greb* pln. *grób* bhm. *hrob*, m. Grab bhm. auch Grube rss. auch = lth. *grabas* m. Sarg. pln. *grobla* f. Damm; Wasserfurche slov. *gráben* m. *grába* nlaus. *groblja* lth. *grabė*, f. Graben, aber lett. *grávis* id. entl. wenn nicht nebst *grawa*, *gruwa*, f. ausgefahrene Grube u. dgl. zu Wz. *gru* einstürzen; doch vgl. auch *gramba* f. ausgefahrene Gleise, woher *grambains celš* = (*grubulis*) lth. *grubbus kėlas* „grubiger“ ungleicher, ausgefahrener Weg zu Wz. aslv. *grūbū* pln. *garb* rss. *gorb* bhm. *hrb* &c. neben bhm. *krab* pln. *skrab* &c. gibbosum, flexuosum, clivosum esse vgl. o. die Bedd. von altu. *greiptr* &c.; vgl. indessen *gramba*: slov. *grāmpa* f. rauher Weg. rss. *grebu*, *gresty*, *gresti* 1, harken 2, = aslv. *grėbą*, *grėpsti* ἐλαύνειν, rudern; rss. rfl. trachten. aslv. *ogrjebati sę* abstinere, aber russ. *ogrėsty*, *ogrebáty* zusammenharken, wegfegen slov. *grėbati* (s. o.), *ogrebati*, *ogrebniti*, *ogreniti* id. vgl. u. a. pln. *skrzybać* wegkehren, abschaufeln *skrzyb*, *skrzyyp* m. Schaftheu vgl. d. *schrubben*, *skrub* &c.: Wz. *skub* S. 87, wie ähnlich *skab* S. 63: uns. Nr.; wir finden S. 87 auch die in aslv. *grebą* entwickelte Bd. ἐλαύνειν, trudere, wo jedoch *Pot* undas arare, sulcare zu Grunde legt; ferner pln. *skrzybacka*, *skrobáčzka* f. Schrapeisen vgl. *grzeblo* n. *Schrape*, Striegel u. s. v. — ulaus. *grybljowas* grubeln entl.? Die reiche Entfaltung dieser Wurzel in den lituslav. Sprachen reicht noch viel weiter hinaus. Miklosich hat S. 19. 20. vier Wurzeln allzu scharf getrennt.

gr. *γραφ* = *grabh*, *γράφειν* lakon. *γραφᾶσθαι*; *γραφεύς* = *γορμφεύς* Hesych. : *γορμφάς* sus d. i. Grabende, Wühlende, wie lt. *scrobs* : *scrofa*. Die ursprüngliche Bedeutung von *γράφειν* hat sich besser erhalten in dem Nebenstamme *γλάφειν* vgl. *γλύφειν* lt. *glaber* (abgeschabt, daher glatt) u. s. m. Lt. *scribere* vgl. slav. *skrb* in ob. Beispielen; eher jedoch kann in *scribere*, *scrobs* c durch das Praef. s aus g gebildet sein, nach dem nächstvrw. Griechischen zu schließen, und dagegen an slv. *skrb*, *skrp* sich *scalpere*, *sculperere* näher anschließen, vgl. dazu lth. *sklempiti* scindere, polire u. dgl., aber auch Wz. *skal* findere. Häufig werden wir in dem ausl. Labial, zumal der Tenuis, eher das (sskr.) alte Causativzeichen, als einen ursprünglicheren Wurzeltheil suchen müssen. Stets vermessen wir zwischen der lateinischen und der griechischen Sprache die wahrscheinlich in den übrigen (pelasgischen) Sprachen Italiens gelegenen Mittelglieder. — Der Gang der Cultur führte lt. *scribere* als Lehnwort ein in hd. *scriban*, *schreiben* süchs.

*scribhan*, *scriuen* ags. *scrifan*, *shrive* (beichten) fr *scriva* &c. (Rh. 1033 ff.) nord. *skrifva*, *skrifva*, *skrive*; altn. swd. *skrifa* (beichten); früh genug, um starke Form anzunehmen, wohl gefördert durch angrenzende Urverwandte; gdh. *sgriobh* brt. corn. *skriova* *scriva* cy. *ysgrifennu* scribere neben dem vll. urvrw. *ysgrifo* id., to notch vgl. das Folgende; alb. *škrúaiš*, prt. *škróva* ptc. *škrúarë* scribere lapp. *skriptet* beichten *skript*, *ripp* fin. *rippi* Beichte; u. s. m.

gdh. *grabhal* sculpere *grabh* id.; scribere *graf* id.; scribere, inscribere; radere, effodere *grabhalaich* insculpere *grafan* m. runcina, sarculum; *grafa* m. cy. *grefflyn* impitius, surculus = e. *graff*, *grast* aengl. *gryffe* frz. *greffe* nml. *griffel* f. vgl. u. slov. *grebenica* id. e. dial. *gribble* a shoot from a tree, a short cutting from one (*grib* to bite sharply) vgl. Nr. 49. cy. *grafol*, *graffol* (altn. *graffal*) m. Schreibfeder, Grabstichel, entlehnt wie corn. *gravia* brt. *eigravi* gravieren und die ob. d. Formen; nicht aber cy. *argraffu* to print, engrave corn. *argraphy* printed *graphy* print cy. *dygraffu* to impress, fix upon *ysgraffinio* to scarify; = *ysgrafu*, *crastu* neben *crippio* to scrape, scratch *crastu* (Bedd. uns. Nr. 49) to secure hold of; to perceive; *ergreifen*, *begreifen*; *crasft* f. inscription; *crasell* f. *ysgrasell* m. brt. *skriovel* vann. *skriovel* f. gdh. *sgrioban* m. pln. *zgrzebto* (s. o.) neben rss. *skrebica*, *skreblica* u. s. f. (lth. *szrópa* vb. *szropóti* esthn. *kraap* aus d. D.) nnd. *schrápe* ags. *screope* strigilis. In den lituslavischen und keltischen Sprachen gehn, wie in den deutschen, die Stämme mit anl. *gr* und *kr* Hand in Hand. So z. B. entwickeln nl. *graven* op yemanden perstringere aliquem, procaciter lacessere, expostulare „angl. *crave*“ Kil. vgl. mlt. *ingravare* Gl. m. 2, 769 ob. aslv. *grebu* (trachte) ähnliche Bedeutung mit ags. *crastan* e. *crave* mlt. *cravare* l. c. altn. *krefsa* dän. *kræve* swd. *kräfte* lapp. *krewet* gdh. *creubh* cy. *crefu* exigere (corn. *cras* covetous) Gr. Nr. 541, wozu u. v. a. altn. *kræfr* fortis *kraptr* Kraft cy. *cras* m. *cras* f. corn. *crif*, *cras* brt. *kré*, *kréu* treg. *kréon* vann. *kréivo*, *kréan* sprl. *kréva*, *kréna* fortis, strenuus aslv. *krjepükü* pln. *krzepki* id. aslv. *krjepiti* pln. *krzpić* u. s. f. stärken vgl. gdh. *cróðha* strenuus *cró*, g. *crótha* id.; constrictus, arcus. Zu ob. cy. *crastu* gehört *cráff* adj. acer visus v. ingenii, tenax s. m. hamus brt. *krap* m. id. u. dgl. ahd. *chrappho*, *Krapfen*, *Krappen*; vgl. cy. *criebach*, *crybach* m. id., das wiederum zu einem andern verw., auch d. und lituslav. Stamme gehört. — cy. *cras* pl. laminae; unguis, *Griffe* brt. *kraban* f. griffe; serre vgl. gdh. *cróbh*, *cródh* m. unguis, palma manus u. dgl. e. d. *crubh* m. unguis, dens, equi ungula, rotæ modiolus (neben *griomh* m. unguis vgl. cy. *crimp* m. id., acies übh. oberd. *krämpel* Vogelklaue &c. Smllr 2, 386); cy. corn. *crib* f. brt. *krib* f. pecten brt. auch peigne des cardeurs, des tisserands cy. auch Grempel, Wollkardetsche; auch = brt. *kriben*, *kribel* vann. *klipen* f. avium crista, culmen übh.; cy. *cribyn* m. rastrum brt. *kribin* f. seran, carde, Flachsriffel; vgl. die ob. d. slav. Wörter und noch näher aslv. (carmen) nlaus. rss. *grebeny* slov. ill. *greben* pln. *grzebień* bhm. *hřeben*, m. Kamm in allen Bdd., pecten, *crista avium v. montium*, carmen &c. ill. nur Klippe, aber *grebenje* n. cardatura, das *Krämpeln* c. d. mnd. *grempe* m. Chytr. nhd. *grempel* f. pecten *grempele* pecten lanam Frisch 1, 371 neben *krempele* id.; Frisch vergleicht lt. *gramela* Flachsriffel s. u. Nr. 44. Für *Wollgrempel* gilt *gr---* m. *grypis* f. *lachellaband*; *wohlfahrt* der *wohlfahrt* der *wohlfahrt* der *wohlfahrt* der

slav. Ww. ist swz. *griff* m. pecten (zu Nr. 49). Die brt. Stämme *krab*, *skrab*, *krap*, *skrap*, *kraf*, *krav* bedeuten greifen, Klaue, Haken, gripfen, rauben, kratzen vgl. die Bedd. im Vorstehenden; *kraf*, *krav* auch neben *gri*, *grwi*, *gouri* acupunctio, sutura. Zu Wz. *grab* (vgl. Nr. 49) cy. *grabin* grasping; clasping, closing. gdh. *grób* to groove, indent, dentata conjungere u. dgl. c. d. *gróbadh* dentatus, serratus; corrugatus vgl. u. v. a. lett. *grumba* f. ruga, plica. — gdh. *sgrabach* asper, praeruptus, radis vgl. auch das ungf. gld. amhd. *gerob* amhd. *grob* altn. *grófr* &c. lapp. *gruopes* esthn. *rop* aslv. *gráb* mgy. *goromba* nslav. *gruby* &c., dessen anl. Guttural nicht mehr noch minder lösbar erscheint, als der von **graban** &c. vgl. u. a. Pott 2, 199. — gdh. *sgreab* f. petigo, scabies *sgríob* radere, scabere, scalpere, lineas ducere, inpr. sine ordine, imperite scribere; strigili distinguere; deverttere; auferre; devastare vgl. e. *scrabble*, *scrape* und bes. die ob. slav. Ww. und Bedd. Von diesem sicher einheimischen Worte unterscheidet sich das o. erw. vrm. entlehnte *sgríobh*, *sgríbh* scribere, conscribere. — *sgrób* unguibus scalpere; s. f. a *scrape* &c., incisura, linea, semita.

alb. *grópë* Grube, Graben *gropíuñ* graben vgl. die dak. Form. (*ghrevis*, *krúaiñ*, *ngerúaiñ* kratzen, schaben. *ngra* ausrauben. *ghrep* Krapfen, Haken)

lapp. *grabja* Grabscheit, *Gráf* *grubbo* fovea, puteus, *Grop*, *Graf* *graua* fovea, *Grop* *grópt*, *gruopta* sepulcrum c. d. esthn. *kraaw*, *raaw* finn. *raui* Graben a. d. D. (karel. *rowu* perm. *row* id. a. d. Slv. nicht hierher). esthn. *kriiacti*, *kriiuel* Griffel. *krobima*, *krowima*, *kroowema* Getreide schroten, *schroben* vgl. o. swd. *grópa* &c. mhd. *schruven* (vgl. S. 95).

Bopp stellt hierher sskr. *grbh* (*grmbh*, *gabh*) hiare, aperire, expandere, oscitare; ebenso Miklosich bei ob. slav. Wz. Nach unserer o. erwähnten Ansicht vgl. Nr. 49 vergleichen wir zunächst sskr. ved. *grabh*, *grbh*, später *grah*, *grh* 1. 10. P. 9. P. A. capere, prehendere, captare, percipere, audire m. v. Abl. und Zss. vgl. u. a. *parigrah* accipere; amplecti; inhiere vgl. gdh. *grab* inhiere vgl. gdh. *grab* inhiere, impedire? — zend. *gerew*, ptc. pss. *gerepta* apers. *garb* capere, prehendere (Bf. Pers. Keilinschr.) aprs. *ágru* m. zend. *aghru* caelebs Wz. *grah* (Bf. Sámaveda) prs. *gíriften* imper. *giri* capere; *peigár* bellum, pugna vgl. sskr. *vigrah* prehendere; pugnare *vigraha* m. n. bellum, jedoch prs. *pei* aus sskr. *prati* armen. *pat* praef. vgl. hier arm. *patérazm* = prs. *peigár*? — Zu Wz. *grabh*, *grah* wol arm. *graw* pignus *grawél* capere, prehendere, occupare, redimere, pignus sumere; vll. auch *grél* scribere, pingere; taxare m. v. Abl. u. a. *grawor*, *grabanakan* wriiten, literal *gray* small writing neben einigen Entlehnungen aus gr. γράμμα.

Der aufmerksame Leser wird leicht in den vorstehenden Vergleichen die unserer Numer näher und ferner stehenden unterscheiden. So zahlreiche Excuse wir uns gestatteten, so sind sie doch nur angespinnene Fäden nach den vielfachen Richtungen einer großen Wörterfamilie hin, zu deren Beleuchtung wir sie unerlässlich hielten und cher noch zu Wenig, als zu Viel hinzuzogen.

44. **Granjan** (*du thrairhein* παροργίζειν) Col. 3, 21., **ingranjan** παροξύνειν 1 Cor. 13, 5. erzürnen. Zu gleicher Wz. der gth. Eig. **Grimoda** m. Cass. (Frisch 1, 366. 373. Gr. Nr. 361. 2, 72. vgl. Mth. 217 ff. 342. Smllr 2, 109. Gf. 4, 320. Rh. 787. Wd. 773. 1132. 2074. 2334. Diez 1, 273. 277. 296. 2, 257. Leo Fer. 61. 85.)

ags. *grimman* st. id. (nach Gr. Nr. 361) alts. *grimmian* fremere, saevire mhd. *grimmen* st. id., prae dolore ferire Parz. Z. 133. wol auch ahd. st.

Zw. vgl. *crimmit* furit Gl. 4, 608 neben *chrimmit* id.; das st. Zw. *krimman*, *chrimman* mhd. *krimmen* mit organ. Tenuis (? vgl. dagegen swd. hels. *grams* Handvoll *gramsa* dän. *gramse* arripere it. *gremire* S. 94) bedeutet eig. mit den Klauen faßen; indessen wechselt auch sonst der ahd. Gutturalanlaut vgl. das Folgende. ahd. *ghrimms*, *grimmū*, *crimmi*, *crim* einmal *chrimmiu* acc. pl. amhd. alts. ags. e. anfr. dän. *grim* (*grimm*) altn. *grimmr* trux, saevus u. dgl. dän. *deformis* (vgl. nnd. *grämlic* id. und altn. *skräma* S. 94) ahd. *grimmi*, *krimmi* f. mhd. *grimme* f. mhd. ags. aengl. m. nnl. f. *grim* saevitia, ira; sw. Zww. nhd. nnl. *grimmen* nhd. früher *fremere*: *rugire* (leo) Altenst., jetzt gew. imp. *dolere ventre* (aber *ergrimmen* *exasperari*) nnd. *irasci*, *saevire*; *lamentari*, *clamare*, *rugire* vgl. ags. *grimitan*, *grimetan*, *grymetan* id.; *grunnire* swd. *grynta* *grunnire* ahd. *cremizota* *rugiebam* *grimmiger* *grunnitus* (s. nachher) *kris-krimmót* *rugit*. ahd. *krimmisón* ags. *grimsian* *saevire* ags. *grymman* to provoke, versch. von ob. *grimman*? vgl. goth. *grāmjan*; aengl. *grim* ringi ahd. *xano* *gagrim* *stridor dentium* *gris-*, *kris-*, *chris-*, *grus-*, *krus-grimmón*, *-krimmón* &c., *-grammón*, *-kramón* mhd. *gris-grimmen*, *-grammen*, *-grammen* nhd. nnd. *grisgrämen*, *grisgrammen* früher *stridere* *dentibus*, *frendere*, ahd. auch *rugire*; später hd. nd. *marmurare*, *fremere*, *morosum esse*; eine alliterierende Zusammensetzung mit reduplicativem Anseheine vgl. u. a. mnl. *grisen*, cnorren, ringere Gemm. *grijsen* = *grijnsen*, *grimmen* id. Binn. e. dial. *grizzle* to laugh, grin; auch je einmal ahd. *gisgrimmot* *stridet*, *rugit* *cristcrimmod*, *kristkrimmung* *stridor* vgl. alts. *gristgrimmo* m. *stridor dentium* ags. *gristbitung* f. id. ags. e. *grist* m. *molitura* u. s. m.; zu unterscheiden von ahd. *pi-scrimta* *zelatus* est neben *pisrinta* und *pisrimta* s. S. 94 vgl. noch altn. *skrimta* swd. *skramla* *stridere*, *crepare* ultn. *skramsla* *strepere labiis*. — e. *grimgrinning* scheusslich grinsend vgl. Aach. Id. 73. nnl. *grimbecken* hämisch das Gesicht verzerrn *grimlagchen* nnd. *grimlachen* *grimmig*, *gezwungen* *lachen* vgl. nnd. *grif-*, *gruf-*, *gnif-lächen* *subridere* nrhein. *griéläche* *hohnlachen* *griemele* *lächeln*, auch mit k nl. „fris. holl.“ *kriemen* *conqueri*, *querulum* *esse* und neben ob. *grijsen* *krijjselen* nnl. *krijjselen*, *krijjselanden* *infrendere* *dentibus* nebst vielen Verwandten vgl. u. a. M. 36.

amhd. alts. mnl. ags. e. dän. *gram* (*grám*) altn. *gramr* swd. *gramse* *iratus*, (nhd. nnord. nur) *infensus*, *exosus* swz. *gram*, *gramm* *avidus*, aber bei Pict. *asper* vgl. oberd. (hair.) *gremsig* id. *gremsen* *avide* *tendere*; ahd. *gremi* f. *exarcerbatio* nhd. nnd. *grám* m. *moeror* ags. *grama* m. *ira*; *molestia*; *injuria* aengl. *grame* *ira*; *moeror*, *molestia* altn. *gremia* f. *ira*, *indignatio*. *gramjan* = amhd. *gremen* (ahd. prt. *gremita*, *cramda* &c.) *irritare*, *exacerbare* altn. *gremia* id. (pss. *aegre ferre*) ags. *gremian* id.; *blasphemare* aengl. *greme* id.; *stridere* *dentibus* ä. nhd. *grämen* *indignari*. *frendere* nhd. nnd. *grémen* rfl. swd. *gräma* rfl. dän. *grämme* rfl. pass. *sollicitari*, *moerere* nl. *gremen* id.; ahd. *gremis* *perturbatus*, *tristic* e. d. *gremizi* &c. f. *ira*, *fremitus*, *vultus iracundus* *gramisón*, *gremisón*, *kramisón* &c. *exacerbare*, *expostulare*; *fremere*; *rugire* *argro* *gremisón* *infremere* mhd. *irgremzen* *irritare* Jerosch. oberd. hair. *gramosen* neben *grameln* (s. u.) und dem einfachen *gramen* *stridere* *dentibus*, *dura* swz. *gramen* *reperere* *gramseln* 1) *grabbeln*, *kriechen* (re; *gramuseln* *kriecheln*, *kitzeln* 2) = *gramsen*, *gramen* u. dgl. nnd. *gramstig* *iratus*; *exosus* *vergri* von *gram* aach. adj. *heiser* s. m. *Heiserkeit* w

*meln* heiser sein schließt sich an die übrigen in uns. Nr. vorkommenden Schallnuancen. hd. a. 1482 *grummen*, *grymmen* stimulare s. Frisch h. v. an der Saar (nach Schwalb) *grummen*, *grummeln* murren ä. nd. *grumen* nnd. *grummeln* murmurare, auch rollen, donnern; auch vom Zahnschmerze gbr. wie nhd. *brummen* vgl. auch ob. Magen*grimmen*; nnl. *grommen* brummen, murren, grunzen. bair. *grumen*, *grümen* s. m. Gram vb. rfl. grämen öst. *grummen* (*u*, *ü*, *i*) id. *grumer*, *grimmer* Kummer ä. swz. *grumen*, jetzt *grumsen*, *gurmsen* = ob. *gramsen*; ä. nhd. *grumsen* grunnire *grumsig* stomachosus, subiratus Smllr 2, 110 nnd. *grumstig* neben *grimstig* grimmig Br. Wtb. 5, 381 ags. e. (aengl.) dän. *grum* ags. *grom* = *grim* trux &c. e. *grumble* dial. *grumph* murmurare, fremere, rugire dial. *grumpy* surly, sulky; swd. *grym* grim, nam. Kälte *grymhet* f. saevitia, crudelitas; *grymta* s. o. Bemerkenswerth ist (außer *brummen* &c.) nnd. *rummeln* nnl. *rommelen* poltern, *rumpeln* (dieses auch nnd. vgl. nnl. *rompelen* e. *rumble* u. s. m., verwandt, aber nicht identisch mit *rummeln*), nnd. auch vom Rollen, Grollen des Donners gbr. vgl. Firmenich I. S. 371.

Aus ob. *gremisi* theils entstandene, theils gleichmäßig aus *grim* gebildete, mitunter nach welschen Sprachen hin und her gewanderte Wörter sind u. a. ä. und dial. nhd. *kramatzen* Kayserb., *gramatzen*, *grammanzen*, *cramantz* H. Sachs gesticulationes, nugae nl. *grammetse*, *gremetse*, *grimagië* (depravatio oris) nnd. *grammasche* it. *grimazzo* frz. e. *grimace* sp. *grimazo* rhaet. *grimassa* nhd. dän. *grimasse*, f. swd. *grimass* m. nl. *grimas* f. id., bes. os distortum. Ob. bair. *grameln* bedeutet auch Flachs brechen *gramel* f. Flachsbreche, it. *gramola* sp. *gramilla* pg. *gramadeira* s. f. it. mlt. *gramolare* pg. *gramar* vb. id. it. auch für Teig kneten gbr. mlt. *gramalare*, *grammulare* s. Gl. m. 3, 824 sp. *gramar* panem formare. Wie entstanden diese Bedeutungen? Andre rom. Lehnwörter unserer Numer: afrz. *gram*, nom. *grains* moestus burgund. *greigne* id. (anders Fuchs 321) prv. *gramor* ira it. *gramo* id., languidus *gramare* perturbare *gramezza* moeror *gramaglia* f. vestis lugubris vgl. sp. *gramalla* f. Art Talars; frz. *grommeler* murmurare = ob. nnd. *grummeln* &c. doch s. Ff. u.; wallon. *groumi* id. vgl. afrs. *grumer* masticare; sp. *grima* f. horror afrz. faire la *grime* f. = moue; Diez leitet auch frz. *grincer* frendere aus ahd. *grimisôn*; indessen gehn Stämme mit ausl. *n* neben unseren her.

gdh. *gream* f. *greim* m. apprehensio, tentio; morsus, rasmus vgl. u. a. ahd. *chrimmige* mordeat Gl. 4, 608; stich, morsus, dolor acutus, e. gr. colicus, Bauch*grimmen*, acupunctura, sutura; (mank. *greme*) morsum, frustum c. d. *gramaich*, *greimich* s. m. tenax; hamus, furcula, forceps vb. constringere, tenere vgl. u. a. o. dän. *gramse* und die Stämme *grb*, *grp*, *krpf* &c. Nrr. 43. 49., auch ahd. *chrampho* haki, aduncus Gl. 4, 611 mhd. *krampe* m. hamus, vanga frz. *crampon* u. s. v., übrigen auch klt. Wzz. *crm*, *crmp* u. a. gdh. *crampadh* m. rixa; artuum torpor d. i. *Krampf* ahd. *chrampho* &c. — gdh. *griom*, *grim* c. bellum, pugna *grimeach*, *grimeasach* grim, truculentus; sterilis *griomail* id. *grimeil* bellicus, validus; *gruaim* f. torvitas, morositas; moestitia vgl. o. Nr. 36. — *greimisg* f. old garments, trash u. dgl. (*gramaisg* &c. s. u.) passt nach Form und Bedeutung zu bair. *gráméisch* u. Haufen, Gerümpel, welches Schmeller 2, 108 mit rss. *gromózdü* m. aufgeschichteter Haufen u. s. m. vergleicht; steht aber auch nahe an ahd. *grempehn* nundinari &c., und gdh. *grimisgear* m. mercator circumforaneus entspricht dem nhd. *grempler*; Weiteres u. Cy. *grem* m. murmur; sonus frendendi, ruminandi *gremio* frendere; *grym* m. robur; robustus,





das Zähneknirschen des Grimmes u. dgl. zugleich den Mund. Wir haben noch einige durch Wz. *grm* ausgedrückte Bedeutungen auf der Seite gelassen, um eher Raum zur Leitung eines Ariadnefadens zu lassen.

45. **Gramst** n. Gr. **gramsts** m. LG. (d. sg. **gramsta**) Splitter, *χάρφος* Luc. 6, 41. 42. (Grimm Gesch. d.d. Spr. 337. 420.)

In den deutschen Sprachen findet sich das Wort nicht vor; LG. stellen es unter **gramjan**. Grimm vergleicht hypothetisch lth. *gramzdai* Schraap- sel. Dieses Wort ist wahrscheinlich falsch, da Mielcke 1, 84 *gramzdai* m. pl. schlechter Hausrath, allerhand Rummelei in den Verbesserungen in *gramozdai* ändert; es entspricht dem russ. *gromozd* s. vor. Nr. Dagegen bedeutet allerdings lth. *gremžu*, *gremszti* schrapen, scharren *gramdyti* heraus-schrapen c. d. und das dazu geh. o. Nr. 43 erw. lett. *gremzde* Splint (*gremzdēt* diesen schaben) stimmt nach Form und Sinne nahe genug zu **gramsts**.

46. **Grans** m. mystax? vgl. „Nonnullae etiam gentes non solum in vestibus, sed et in corpore aliqua sibi propria, quasi insignia, vendicant, ut videmus cirros Germanorum, granos et cinnabar (s. **K.** 22) Gothorum“ Isid. Orig. 19, 23 vgl. im Conc. Bracar. a. 563 „neque granos gentili more demittant“ vgl. Grimm RA. 283 ff. Gl. man. 3, 828, wo die Bed. mystax aus den Citaten deutlich hervorgeht. Die mlt. Formen lauten pl. *grani* = an lt. *grana*, *granulatum* angelehnt —, *granones* L. Fris. 22, 17., *grenones*, *grenoneae*, *greunones*, *crinones* — an lt. *crinis* angelehnt? — sg. *gerinonus*, *gernobada*, *genorbada* — *badā* aus *barda*? vgl. **K.** 20. Wir haben die entsprechenden Formen älterer und neuerer Sprachen Bd. I. S. 317 ff. aufgezählt und setzen noch hinzu: ahd. *greno* Wiesb. Gl. in Haupt Z. VI. mnd. *grân*, dem. *gränken*, nl. *graenen* pl. Knebelbart, Bart- haar der Hunde, Katzen, Füchse &c.; vgl. das vll. nicht mehr recht ver- standene klevische Sprüchwort bei Firmenich I. S. 382 de *grâne* no wat lekke d. i. den Bart nach Etwas lecken. — cy. *grann* f. eye-lid; gdh. *greann* m. crines; barba; crines hispidi, incompti, candidi; vultus torvitas, crinium erectio prae furore; collisio: audacia; species, color; dilectio; facietiae m. v. Abl. vgl. Pott in H. Ltz. 1845 Nr. 279. Outzen 102. Auch altn. *greni* n. mnord. *gran* f. abies nml. *grên*, *grênenbôm* id., pinus mag von ihren bartartigen, haarartigen Blättern benamt sein. Zu bedenken, vgl. u. Nr. 53: altn. *grannr* gracilis; exquisitus, accuratus swd. *grann* 1) accu- ratus = dän. *grand* 2) comptus, concinnus, nitidus, venustus gdh. *grinn* id., praeclarus, prudens, sedulus, serius *greannmhör* = swd. *grunn*, auch facetus, prudens hd. vgl. o. *greann* s. in einigen Bedd. und vb. sculpere ptc. *greannta* exsculptus; concinnus, solers corn. *granys* exsculptus altn. *grenna* attenuare lapp. *grannok* tenuis, subtilis; bene vestitus a. d. Nord.

47. **Gras** n. Gras, Kraut, *χόρτος*, *λάχανον*. (Frisch 1, 367. Gr. Nr. 485. 3, 371. Smlr 2, 117. Gf. 4, 333. Rh. 774. BGl. 110. Pott 1, 278. Bf. 2, 196. Lassen Eug. 17.)

amhd. alts. mnd. nml. altn. *gras* ahd. *cras* ags. nnord. *gräs* e. *grass* ags. *gears* ags. afrs. strl. ndfrs. wang. *gers*, *gärs* e. dial. *gars*, *gerse* schott. *girs* afrs. *gars*, *jers* wfrs. *gerz* nfrs. *gaes* nl. bei Kiliaen *gras*, *gars*, *ghers*, *gors*, n. gramen, herba, pascuum, bisw. foenum mhd. *gruose* f. semen, granum, succus nnd. *gruse* cespes Frisch l. c., an *vrose* nhd. *ras*, *rasen* m. id. s. Bd. I. S. 245 erinnernd. *grast* foenum Tat. 38, 5 bei Grimm 2, 44 ist bei Graff l. c. *gras* geschrieben; aber vielleicht gehört hierher mit gleicher Bildung ags. *gorst* m. e. *gorse* ulex europaeus. — altn. *gróska*

f. *gramen vernum, vegetatio radicum perennium*. Nach Böörn hierher *altg. grisinn rarus, porosus*, „foeni instar“. Sollte auch *alts. afrs. ahd. &c. gris* neben *grau canus* hierher gehören? vgl. das, vielleicht auch formell verwandte, kelt. *glas*, das grau, blau und grün, und *gdh. grant*, das grau und grün bedeutet (o. Nr. 36), wie denn auch *grün*, *gruoni* aus *gröen* &c. *virescere, arescere* mit uns. Nr. verwandt sein kann.

Aus gleicher Primärwurzel entstand vielleicht *ags. græde* m. *gramen, ulva* *afrs. gréd, gree* (allit. mit *gers* und *grond*) *wfrs. greyde* Epk. Weide, Weidland, Wiese, bei Hetteama *afrs. gred* *nfrs. greid* Fruchtbarkeit vgl. *afrs. grode*, von Richthofen mit *afrs. groden* neu eingedeichte Lande und *nfrs. groed* Wachstum aus *growa* wachsen verglichen.

Auch Wörter mit anl. *Tenuis* lassen eine Vergleichung zu, wie *nl. krós incrementum, lucrum* (vgl. *altn. gródi* id.); *ulva, lens palustris krós* neben *krót* Wassergrün, Entenfutter; auch *krúd, kraut* herba, olus &c.

*lapp. grase* enar. *rase* *finnl. raasse* *gramen* c. d. a. d. Nord. — Urvrw. *vrn. lt. grāmen*. Die Grundbedeutung fragt sich. *sskr. ghāsa* m. *gramen* (Futter) von *ghas* edere unterstützt die Ableitung von *gras*: *sskr. gras vorare*; überdas scheinen diese beide Wurzeln ursprünglich Eine zu sein. *lt. grāmen* aus *grasmen*? vgl. *gr. γράσσις*, wiederum neben *κράσσις* f. *gramen, pabulum viride*: *γράφειν, γράφειν* rodere. (Zu *sskr. ghāsa* vll. *oss. t. chos* dig. *choase* Kraut, Heu, Arznei *Sj. chos* dug. *choassa* Kl. *afgh. cwache* Heu?)

48. **Gredus** m. Hunger, λιμός 2 Cor. 11, 27. **gredags** hungrig *visan, vairthan* πεινῶν. **gredon** imp. in **gredoth** *milk* mich hungert, πεινῶ Rom 12, 20. (Frisch 1, 374. Gr. 1<sup>s</sup>, 568. 2, 290 ff. Gf. 4, 311 vgl. Smllr 2, 124. BGl. 94. Pott 1, 251. Bf. 2, 137 ff.)

*altn. grād* n. *aviditas, gula; fluctuatio maris* e. *greed* *aviditas* schott. auch *cupere* *altn. grādugr* 1) *intempestus* 2) = *dän. graadig* *ags. grædig* e. *greedy* *adj.* (dial. auch *Zw. cupere*) *alts. grādag* *nll. ndd. gråg* (aus *grādīg*) *avidus, gulosus, famelicus* *nll. auch promptus* *ndd. gew. = gråde, gråe, grå* *expeditus, celer, cito* vgl. *R. 8, §*; *ahd. gratag, kratak* (*å*) *inhians gratida* f. *diligentia; pigritu* *inchoo* (vgl. die *Bedd. Nr. 32*) *mhd. ä. nhd. grit, grytt, greit* m. *avaritia* (vgl. *übh. uns. Nrr. 7: 48*) *gritig* (auch *aköln. a. 1436* bei *Wallraf* und noch jetzt an der *Saar* — *grithig* *gierig, bes. beim Essen* — *gbr.; sonderbar auch kreutig* *Oberl. 828*) *ndd. lipp. westf. (Firmenich I. S. 267. 341.) griddig* *dän. gridsk* *gierig, habstüchtig, avidus* *altn. gríd* f. *vehementia, aviditas gridarlega* *vehementer* vgl. *Bd. I. S. 406*; *ob. gråg*: *ndfrs. greagt* *aviditas ytgragt* *gulositas* *Outzen 103*; *altn. grāduglega* *adv. gulose; inquiete grædgi* f. *aviditas; grædska* f. *odium, æ st. æ* vgl. *Nr. 54?* eher hierher vgl. *oberd. graten* *exacerbare rfl. curare, sich bekümmern* um *E. grætig, græig* *exacerbatus gratern* (*grédern* *Smllr 2, 102*) *satagere* vgl. die *ahd. Bedd.* und *swb. sich abgrodela* id., auch *ahd. grutig* *intentus* *Gf. 4, 312* vgl. *u. Nr. 54*. Zu der *und. Beil.* passt *aengl. grath* *speed* *grathely, graythely* *readily, speedily, steadfastly* *altn. greidr* *expeditus, facilis, celer,* *ci is* (vgl. *Gf. 4, 312* und *Weitertes u.*) = *dän. réd* *R. 9*, vgl. ebenso *R. 8* mit *§*: *uns. Nr. 49* vgl. *52. 54*. Ein Nebenstamm oder auch nur gemischte Formen unserer Namen erscheinen in *nl. grete, greyte* *aviditas* *gr. h Kil.*, bei *Γ* a. *grætig* *ank. kreten, gratig* *avidus, inhians, avarus* *nl. kreten, cupere, inhiare; placere, gratum* *s. ac* *o* *il. dno; gott* *pro animi arbitrio* (*Kil.*) vgl. *ahd. grasso* *Gf. 4, 300?*

*gruozan* ä. nd. *gretten* (: alts. *ratón* id.?) irritare, excitare &c. u. Nr. 50, wo wiederum Nebenformen mit *d*, wie ags. *græda*, sich unserer Numer anzuschließen scheinen.

A. d. D. frz. *gredin* avarus, miser; wallon. *grée* id. vll. nicht von *græcus* vgl. o. *gråg*; mit *t* it. *gretto* avarus; rhaet. *gritta* f. ira *gritts* iratus vgl. die ob. Formen und Bedd.

gdh. Wz. *gradh* amare eig. appetere und hierher? vgl. **II.** 8, §. *grad* festinus &c. s. **II.** 8, §; daher *graide* comp. und s. f. celeritas: *graideach* m. equus admissarius neben *greadhair* m. id.: *greadh* m. equus; bellum (vgl. ags. *vicg* n. equus: **V.** 10) vgl. die ob. altn. Ww.: altn. *gradr* admissarius, non castratus *graddi*, *griddi* m. taurus. Zu altn. *greidr*, *greida* explicare, parare, facilitare, volvere engl. obs. dial. *graithe* parare, vestire *grade*, *greide* prepared *gradely* decently, orderly, moderately u. s. m. stimmt einigermaßen gdh. *gréidh* parare (corium, edulium); liberaliter tractare; verberare; vgl. *gread* graviter verberare, cruciare; eig. aber = cy. *greidiaw* urere, torrere (*greidell*, *gridyll* f. *greidyll* m. gdh. *greideal*, *greadag*, f. = e. *griddle*, *grid*-iron vgl. **III.** 38); ein in den kelt. Sprachen sehr verzweigter Wortstamm, dessen figürliche Bedeutungen, z. B. violentia, vehementia, anxietas, nahe an die unserer Numer reichen; Armstrong vergleicht auch swd. *grádda* backen; vgl. auch noch nnd. *gráde* f. glühende Asche u. s. m. Leo Malb. und Pott in H. Ltz. 1844 Nr. 206. Neben der Wz. *graid* ardere zeigt sich eine einfachere in cy. *grai* m. blight, blast gb. *greiaw*; daher der Namen der Sonne cy. *greian* f. gdh. *grian*, g. *gréine* f. vgl. Celt. Nr. 209, wo die wichtige cy. Form (die Richards gibt, ohne die gadhelische zu vergleichen) fehlt. — Zu den nnd. nnl. ndfrs. Formen passt gdh. *gragair* helluo, luroo *graigean* m. id. c. d., doch schwerlich mit ausgefallenem Dental, eher einer Nebenwurzel unserer Numer angehörend. gdh. *gortach* famelicus dagegen gehört zu dem o. bei Nr. 19 gegebenen Stamme. Eher noch kann lth. *gardus* &c. verwandt sein, doch s. o. Nr. 25.

Bei dem häufigen Wechsel der Liquiden *r* und *l* vergleicht sich aslv. rss. ill. slov. *glad* pln. *glód* bhm. *hlad* nlaus. *glod* olaus. *tod*, m. fames, mitunter inopia, in Abl. gulositas, aviditas — vrsch. von aslv. *glütiti* = lt. *deglutire* (Wz. *glu*) gdh. *glut* m. voracitas vb. devorare, helluare brt. *glout* vorax c. d. cy. *gloth*, *glythig* id., voluptuosus vb. *glythu*.

lapp. *raddok* vorax, heluo a. d. Nord.

sskr. *grdh* 4. P. desiderare, appetere *grdhnu* avidus; auch *xudh* 4. P. esurire wird gewagt verglichen. prs. *gursinegi* fames zeigt kaum einen Anklang.

49. **Greipān, und-, fair-greipān** st. **gralp, gripun, gripans** greifen, ergreifen, κρατεῖν, συλλαμβάνειν &c. (Gr. Nr. 121. Smllr 2, 106. Gf. 4, 314. Rh. 782. Wd. 1399. Vgl. o. Nr. 43.)

St. Zw. ahd. *grifan*, *crifan*, *chriphan* &c. amhd. *grifen* nhd. *greifen* neben hd. a. 1447 *grewffen* oberd. *greufen*, *grieffen* (*gréiffm*, *kréiffm* Smllr 2, 106. 382.); alts. ags. *gripan* nnd. *gripen* nnl. *grijpen* e. *gripe* sw. afrs. strl. altn. swd. *gripa* dän. *gribe* tangere, palpate, arripere, capere u. dgl. e. *gripe* auch kneipen, zwicken, nam. im Leibe von Kolikschmerzen; sbst. Griff; Kneipen, Druck, Noth, Gram, pl. Kolik vgl. *grimmen*, *gram* o. Nr. 44. ahd. *greifōn* mhd. *greifen* sw. ags. *grāpian* e. *grope* palpate, con-trectare (wie das st. ahd. Simplex) altn. *greipa* falzen, alveum excavare (vgl. Nr. 43); manu complecti ahd. *gegrifōn* prehendere (?); wol auch

amhd. *grifpen* oberd. swz. *grippen* arripere, rapere ( ) vgl. u. a. ahd. *grifpere* m. raptor *kachripfu* arripio; ahd. c. *gripsen* rapere, furari ndd. *grapsen*, *gripsgrapsen* wett. *grapschen* frequ. contrectare, arripere vgl. e. *grasp* id., tendere; swd. *grabba* (till zugreifen) altn. *gruſa* (incertus atrectare) ndd. nhd. *grabbeln* ndd. *grubbeln* e. *grabble*, *grubble* oberd. *grappeln* palpare neben *gropfen*, *kroppen*, *krueppen*, *kroppesen* (vgl. o. die st. u-Form) id. Smllr 2, 116. 392. Viele ähnliche, mit *gr*, *kr* anl. Wörter bedeuten kriechen, kriebeln, klettern u. dgl., wie Haken, Gabel, Klaue, Ast vgl. Nr. 43. Die Stufen der Anlaute und Auslaute wechseln; Formen und Bedeutungen kreuzen sich mannigfach, besonders mit Nr. 43; vgl. auch Nrr. 44. B. 14. 17.

Roman. Lehnwörter u. a. frz. *gripper*; wallon. *gripé* = frz. *grimper* nprov. *grimpá* (nach Diez 1, 302. 2, 321. aus *klimmen*, *chlimpan*) aus einer rhinistischen Form uns. Nr., wie *gravoir* aus *grab*, *grabbeln* &c. ? vgl. u. a. piemont. *grinſa* — woher *grinſa* neben *grifá*, *gripà* zampata, rampata — Klaue nebst den gld. it. *rampa*, *grampa* (&c. Dz. 1, 288. 302.) frz. *griffe* f.; aber it. *grifo* m. rostrum. it. *grippia* f. Bündel Heues vgl. ags. *gripa* m. e. *gripe* manipulus. Nicht selten *stehn* bei rom. Wörtern unseres und verwandter Stämme die Anlaute *gr*, *r* gleichbedeutend neben einander.

Für die exot. Verwandten s. Nr. 43. u. a. vgl. noch brt. *krapa* frz. *grimper* brt. *skrapa* id. und *gripper* gdh. *greim* *grasp*, *gripe* &c. s. Nr. 44.

50. a. **Gretan**, **gretan** rdpl. **galgrot**, **gretaus** weinen, (schreien) *κλαίω*, *κράζω* Rom. 9, 27. **grets** m. Weinen, *κλαυθμός*; Mth. 8, 12. b. krim. **Critem** flere. (Frisch 1, 547 ff. vgl. 380. Gr. Nr. 57. Myth. 378. Gf. 4, 328 vgl. 337. Rh. 783. 635. Bopp Voc. 217; Gl. 87. Pott 1, 243. Bf. 2, 132 ff.)

a. St. Zww. alts. *griotan* (*io*, *eo*, *ea*; praet. *griot*, *griat*) altn. *gráta* (praet. *grét*) swd. *gráta* dán. *græde* plorare ags. *grætan* und *gréotan* e. obs. dial. *grete* (prt. *grat* ptc. *grete*, *igroten*) id., lamentari, clamari, moerere; altn. *græta* sw. contristare *grátr* m. swd. *grát* m. dán. *graad* e. ploratus, lacrymae e. *grete* clamor ndfrs. *græye* klagen, schreien, weinen Outzen 103.

§<sup>a</sup>. ags. *grædan* (bei Bosw. 1. Ausg. = *grætan*) to say, cry, call aengl. *grede* (prt. *gradde*) to cry, procl. m. ahd. *grádem* &c. s. u.

§<sup>b</sup>. ags. *grétan* appropinquare; coire; (*groetan*) salutare e. *greet* salutare alts. *grótian*, *gruotean* alloqui, verbis compellere mnd. *gruten*, praet. *gegrot* st. ? *grotlen*, *gretlen* (s. Nr. 48) Frisch 1, 380 provocare (to kampe, in duellum), instigare (canes) mhd. *grüezen* id. afrs. *gréta*, *bigréta* provocare (om dat stryd &c.), accusare ahd. *gruozan*, *gruazan*, *kruozzen* &c. movere, provocare, irritare, sollicitare, hortari, vocare, alloqui, salutare *gigruozan* movere, provocare, compellere, irritare nhd. *grüezen* swz. *grüezen* bair. *grüezen* ndd. *gräten* nnl. *groeten* wfrs. *groetjen* afrs. *grieten* (klagen) Hett. strl. *begrjuta* salutare. Kiliaen gibt nl. *græten*, *gretlen* neben *kretlen*, *kreyten* (versch. von *krijten* b) provocare, irritare *groeten* vet. sax. id.; accusare kamperlick *roeten* capitis accusare; indicere duellum; *groeten*, *grueten* salutare. swa. *våren* id. *gréta* dictis mordere, iram movere.

b. krim. **i** = goth. **e**, wie in durch Busbecks Anl. an h. krim. Wort wirkli id. krit n. mussitatio,

e (k) st. g ? oder ist das trita mussitare en Bart brum-

men u. dgl., ptc. *krotten* iracundus neben *kraadden*, *kredden*, *kridden* morosus, pertinax; mnl. *krét* m. clamor Rein. 4, 344; (nicht erst aus sp. *gritar* Wd. 1677) nl. nnl. *krijten* plorare, ejulare, crepare, fidibus canere nnd. *krét*, *kreit* rixa *kriten* clamare (rixantes, infantes) vgl. siegen *gräse* id.  $\frac{1}{2}$  eig. = nhd. *kreißen* urspr. lamentari (in puerperio vgl. e. devon. groanings parturition) vgl. indessen Wd. 1124; Scheller gibt mnd. *kreiten* (*ei, é, i*) zanken, processieren. — nhd. *krütteln*, bei Frisch 1, 374 *gritteln* nnd. *krétehn*, *kriddeln* rixari, jurgare, controversias movere vgl. noch einige Formen u. Nr. 54 und ä. nd. *kretten* Frisch 1, 547 ff. und wahrscheinlich mehrere mit *kr* anl. Wortstämme, u. a. *krähen*, das z. B. in nnl. *krájen* (vrsch. von *kréucen* schreien, lärmern) swz. *kräien* auch schreien bedeutet, swz. auch weinen; laut, vorlaut reden (schreien).

sp. pg. *gritar* schreien stimmt zu **gretan**; aber it. *gridare* nprov. *cridd* rhaet. *cridar* neben *grir* (*griu* m. Schrei), aber auch *garir* frz. *crier* piem. wallon. *crié* id. zeigen mannigfache Abweichungen; Diez 1, 15 leitet sie mit Vossius aus lt. *quiritare*, was mir bedenklich erscheint; indessen gibt mir Diez mündlich eine rom. Form *quirtar* oder *quirdar* an. ä. nhd. *kreiden* und *krida* Smllr 2, 381 ff. sind wahrscheinlich a. d. Rom. entlehnt, wie mnl. *kri* n. Feldgeschrei. In ahd. *grádem*, *crádem*, *chrádamo* m. strepitus &c. Gf. 4, 596 Smllr 2, 381 ist minder ein Wz. (o. §<sup>b</sup>) *grd*, *krd*, als eine Ableitung von *kráen* &c. (*kráhen*) Gf. 4, 584 zu suchen. frz. *crier* scheint sehr früh aus *cridar* gebildet; a. d. Frz. *cri*, *crier* erst die gld. e. *cry* brt. *kri* s. m. *krial* vb. cy. *cri* s. m. (vrsch. von *cref* f. id.) corn. *cria* vb. (to call); schwerlich alb. *ngriñ* (γκρίν) schreien vgl. *krisma*, *krísme* Lärm slv. Wz. *krič*, *krik* clamare vgl. II. 96.

Zu **a** oder zu §<sup>a</sup> stellen sich dagegen cy. *griddfan* lamentari, gemere, lugere *gryd* m. pugna *grydio* clamare *grydian* grunnire, murmurare gdh. *greath* m. sonus, clamor *greadanach* obstrepens, certans, garrulus; calidus (Zubehör dieser Bed. o. Nr. 48) *sgread* m. ejulatus; vb. ejulare vgl. *sgreach* cy. *ysgrech* e. *screech* Schrei und viele deutsche Wörter verwandter Bedeutung mit anl. *skr*. — pln. *grdac* schreien; schlagen (Wachtelkönig) vgl. vll. lth. *grodzia* 3 ps. sg. imp. lett. *grandit* (vgl. Nr. 53) poltern? Sodann lth. *graudziu*, *grauti* lamentari *graudus* wehmütig (vgl. die gld. Wzz. *goud*, *raud* &c. s. o. Nr. 18); *graudenti* hortari (vgl. o. ahd. *gruozan* id.) preuss. *engraudis* miserere *engraudisna* f. misericordia rss. *grastity* rfl. lugere.

Nicht identisch, aber verwandt mit **gretan**: sskr. *krand*, *krad*, *kland*, *klad* dolore affici, clamare, lamentari, flere (so auch mit *l* gdh. *glaodh* clamare, vociferare vgl. BGl. 89). Pott stellt allzunah dazu prs. *grísten*, *gírísten* imper. *gírí* kurd. *ghírüm* praes. clamare, cum gemitu flere, Ewald afg. *zaral* flere.

51. **ga-Greifts** f. Beschluß, Befehl, *δόγμα* Luc. 2, 1; in **gagreiftal** *rísan* vorhanden, in der „Greifweite“ sein I.G., *προκείσθαι* 2 Cor. 8, 12. (Gr. 3, 514; W. Jbb. Bd. 46. I.G. in 2 Cor. 8, 12 nebst Add. und Gramm. 46.)

Grimm vermutete ebenfalls etwa **gagreifts** captus: o. Nr. 49; in **gagreiftal** im *Griffe*, in promptu; man denke auch an zur *Hand*, vorhanden sein. Am Nächsten steht afrs. *bigripa* statuere *bigrip* statutum Rh. 635. Die Form passt eher zu Nr. 43. I.G. mögen neuestens lieber ahd. *grabo* nd. *grebe* Gf. 4, 312 ff. (Grimm passim; Rh. 784 ff.) vergleichen.

52. **Grids** f. Schritt, Stufe, *βαθμός* 1 Tim. 3, 13. (Gr. 1<sup>3</sup>, 59 ff.

vgl. die u. folg. Citt. und Bopp VGr. 109; Gl. 356. Pott 1, 205. Bf. 1, XV, 2, 331.)

ahd. *grit-*, *crit-*, *scrita-mali passus* Gf. 2, 7. v. 4, 311. 6, 578. ä. nhd. oberd. *grillen*, *grüten*, *gräten*, *grätschen* &c. (neben *griggen* &c.) auch. *greie* *divaricare pedes*, *gradi* Frisch 1, 368. 374. Smllr 2, 124 ff. Stalder 1, 481. 482. 474. Schwenck d. Wtb. v. *grätschen*. *graten* aus-schreiten *graiteln* Finger, Beine spreizen; vgl. *schreiten* S. 95, §<sup>a</sup>. Da-gegen a. d. Lat. und Rom. ags. ahd. *afra. grad* altn. *gráda* f. u. s. f. *gradus*, *ordo* vgl. u. a. Gf. 4, 311. Rh. 781. mhd. oberd. *gréde* f. (*gru-dus*, *stratum*, *horreum*) Smllr 2, 101. Z. 132.; die Bedeutungen erinnern an lth. *grindis* lett. *grids* &c. o. Nr. 20.

lt. *gradi*, *gressus*, *gradus* &c. aslv. *gręda*, *gręsti* venire *grędqsty* futurus rss. *grjaduščii* id. pln. *gręda* f. Trab ill. slov. *gredem*, *grem* vb. imperf. eo rss. *grjadú*, *grjasty* id. Weiteres s. Nrr. 20. 55. — cy. *grádd* m. degree, rank; pace, gait m. v. Abl. corn. *grat*, *gry* stair, step, degree brt. *dérez* &c. m. *dégré*, alle a. d. Rom.

53. **Grinda-fröhjits** kleinmütig, ἀλεγοφύρατος 1 Thess. 5, 14. (vgl. F. 49. Gr. Nr. 390.)

LG. legen **grind** klein, zerstoßen (*contritus* animo?) zu Grunde vgl. ags. *grindan* st. e. *grind* st. molere, conterere (aengl. *grinde* perforare) e. auch acuere cote; vexare; frendere (the teeth) vgl. ags. *gristbitan* id. vgl. ags. e. *grist* ags. *gerst* m. molitura, *grana*, farina, panis ags. *gristra* m. pistor. nord. *grand* n. granum, atomum altn. auch noxa altn. *granda* nocere *grenna* attenuare s. o. Nr. 46. ndfrs. *grinne*, *grönnne* wang. *grin* st. Ou. *grinjan* (prt. *graan*) st. Cl. molere ndfrs. *gránt* granum; macula (vgl. Rh. 781) nnl. *grint* f. Grießmehl; dagegen *grántje* granulum von *grán* n. granum, far; monas, Gran a. d. Lat. wie u. a. altn. *gran* n. Gran? vgl. nnl. *grein* n. Gran; Kern; Paradieskorn altn. *grion* n. pl. nnord. *grjyn* n. alica, Grieß, Grütze swd. auch granum; nl. *gränen* germinare; mhd. swz. *grien* n. n. glarea; nephris, calculus (Voc. a. 1618 und jetz. swz.); intestina (Pict. und jetz. swz.). Wiederum in vollständiger Form unserer Nummer nnd. nhd. *grand* m. glarea; furfures, alica ambd. *grint* nhd. nnd. *grind* m. furfures capitis, impetigo (abus. caput) ahd. in *grinte*, *grente* in argil-losa terra Gf. 4, 330 vgl. die Bd. glarea?

Einer nahe verwandten Wurzel Gr. Nr. 531 gehört *grieß*; bei den folg. exot. Vergleichen werden wir einige, näher zu dieser Wurzel ge-hörende, nicht abweisen dürfen.

lt. *grando* (Grieß, Hagelkorn); *granum* stimmt wenigstens zu den ob. d. Wörtern mit ausl. *n*; weitere Vergll. s. bei Pott 2, 199. Bf. 2, 128. 135. 372. Kuhn Abb. 16. v. Thielen 37. vgl. uns. K. 9. Qv. 2.

lett. *grandu*, *grandit* poltern, mit Gewalt niederstürzen, zertrümmern lth. *grodsia* poltert vgl. o. Nr. 50, Grdbd. frangere, terere? — lett. *grauds* m. lth. *grúdas* m. granum lett. *gráúu*, prt. *gráúu*, *grústi*, *gráúú* lth. *grudsiu*, prt. *grudau*, *grústi* pinsere lett. auch pellere, trudere, daher *grúdens* „zerstoßenes, verlassenes Kind, Wäiselein“; *grúdenes* pl. Graupen; vgl. u. a. eine vrw. Wz. in lth. *gráúku*, *gráústi* lett. *gráúu*, prt. *gráúu*, *gráust* aslv. *grúizq*, *grúisti* rodere u. s. f. lith. *gráúzas* m. *gráúzinė* f. grandiger Acker lett. *gráúzi*, *grúzi*, *gruēti*, *gruz* m. id; glarea *grys* m. Grießmehl lett. granulum, atomum &c.; Wz. *grud* zunächst zu Gr erwähnte Primärwz. *gru* zurückgehend, v

*grut* eine vrw. *grus* herläuft; vgl. u. a. ob. lett. *grausli* und *graušts* m. hinfällige Hütte : *grāuju*, prt. *grāucu*, *grāut* in Schutt zerfallen *grāstu*, prt. *grāu*, *grūt* lth. *grāucu*, *grūti* id. *grāuju*, prt. *grōujau*, *grāuti* ein Haus abbrechen; impers., wie lett. *grāut*, lth. Perkuns lett. Pērkons donnert (vgl. o. Nrr. 44. 43.). Zu ob. Wz. *grud* vrm. auch *gruda* &c. massa, gleba o. Nr. 5 vgl. u. v. a. pln. *gruzet* m. &c. id. aus ob. Wz. *gruz*; dazu auch lth. *grūžotas*, *grūžlotas* ungleich; vgl. auch lth. *grumtas*, *grumstas* m. gleba, wol mit rhinist. *m*, wie z. B. *grumsdyti* = aslv. *grožiti* minari; doch würden sich auch deutsche Sprößlinge einer Wz. *grm* vergleichen lassen. — Dem lt. *grando* entspricht das gld. slav. *grad* m.; vielleicht auch esthn. *ränd*, gen. *ränna* finn. *rändä*, g. *rännän* Schneeschloßen.

Wir gestalten uns hier noch, auf eine — wenn auch nur entfernt — mögliche andere Deutung unseres goth. Wortes hinzudeuten. Die Bedd. des Einstürzens, Sinkens und der Schwere reihen sich an einander; vgl. z. B. lth. *sunkus* S. 40; rss. *grūžkiū* schwer, lastend : *grūžity* beladen; einsenken (aslv. *grūžiti*, *grūžati* mergere) &c. und ob. lett. *grūt* „wegen seiner Schwere einfallen“ : *grūts* schwer, woher *grūtsirdīgs* melancholisch d. i. schwerherzig, wie lth. *sunkiōs dusziōs* schwerer Seele in gl. Bed.; auch lt. *gravis* mag auf diese Wz. *gru* zurückgehn; andere Vgl. s. H. 10.

Die zu nord. *grann*, *grenna* stimmenden kelt. Wörter s. o. Nr. 46. Zu lt. *granum* &c. gehören gdh. *grān* m. *grainne*, *grāine* f. = e. *grain*, *granum*, *frumentum*; *plumbi globuli*; *grān* auch *grando*; m. v. Abl. *grāin-nich* to granulate, pulverise cy. *grawn* coll., sg. *gronyn* m. corn. *gronen* brt. *grēūn* vann. *grān*, *grunen* m. *granum*, semen cy. auch *bacca* (vgl. cy. *grawwin* grapes, wenn nicht verderbte Form, doch nicht wol die slav. Traubennamen o. Nr. 20) m. v. Abl. cy. *grawn* m. *gronell* f. hard roe of Fisch e. d. *gronynu* to granulate; to become granulous brt. *grēūnya* grener; monter en graine; se former en grains. Sodann cy. *gro* coll. *grōyn* sg. m. *graean* m. *graeon* pl. *graiān* pl. corn. *grou*, *grouan*, *grean* brt. *grouan* m. coll. *grouanen* f. sg. vann. &c. *grōān* sabulum, glareā (sg. *arenula*, *silex*. Unterschieden ist das vll. a. d. Frz. entlehnte brt. *grae*, *kraé*, *groa*, *kroa* m. *grève*.) gdh. *grinneal* m. 1) id. 2) *alveus*, *fundus* *aquarum*, wol eig. Sandgrund, vgl. *grian* m. id.; *tellus*, *fundus*, nicht zunächst zu Nr. 55. Auch dem d. *grieß* e. *grit* entspricht cy. *grūt*, *grud* m. c. d. vann. *grōzol*, *grōzel* m. coll. *grōzolen*, *grōzelen* f. sg. gdh. *grothal* m. glareā; dagegen brt. *grizit* m. *grando* aus frz. *gresle*, *grēle*; auch brt. *grīñol* f. Kornbehälter e. d. *grōel*, *gourel* m. = frz. *grauu* (Dz. 1, 317) *groñon* m. grain cotonné du drap cy. *grān* f. grain of wood, leather &c.; gloss, lustre of a cloth &c. mögen Fremdwörter sein, schwerlich die obigen zu *granum* stimmenden.

54. **us-Grudja** (*vairthan* ἐκκαεῖν) träge, verdroßen, segnis, languidus. (LG. in h. v. Gr. 1<sup>3</sup>, 564. 568. Gf. 4, 312.)

LG. geben diese Bedeutung auch dem vrm. Simplex **gruds**. Formell gehört es zu Nrr. 48. 52. Grimm vermutet die Bed. qui cupere desiit und vergleicht die Vocalscala in ahd. *grātac* mhd. *grītec* avidus ahd. *grūtīc* intentus Nr. 48. LG. vergleichen e. *grudge* (*grutch*) murmurare, reluctari, invidere, odisse, clam cupere u. dgl., dessen Auslaut vielmehr auf ursprünglichen Guttural deutet, vgl. schott. *grugous* grim, grisly frz. *gruger* knar-peln, masticare, fremdere (sinnl. Grundbd.), wie denn auch Johnson cy. *gruqnach* to murmur zu Grunde legt. Identisch sind aengl. *grugge* to grumble *grutch* id., to grudge *grucchande* grumbling, murmuring.



Dagegen vergleicht sich das nahe an *grudge* swz. *grüdel* m. Groll, Unwille vgl. altn. *grædska* f. Groll o. Nr. *gröll* nnd. *grull* m. swd. n. odium nnl. auch *nugae grollen* nl. strepere, mutire, mussare, so noch nhd. vom Donner gebr., nicht identisch mit *rollen*, vgl. auch e. *growl* murmurare, mutire — einer der häufigen Fälle, wo *dl* neben *ll* steht; nnd. *grollig* bedeutet vilis, frivolus; indessen stimmt swz. *d* nicht zu goth. *dl*. Auch nnd. (waldeck.) *grutzen* (*grudsen*?) ärgern ist zu bedenken. Ferner stehn einige mit *kr* anl. Wörter, wie sieg. *krót* m. Gram, Kummer nnd. westf. *bekrull* betrübt; etwa auch mhd. (nrhein.) *krudden* behindern (?) bei Arnoldi Beytr. 62 vgl. nnd. *krüden*, *krüen*, *bekrüen* refl. anmaßen Br. Wtb. 2, 883; und die nrhein. Formen köln. *krüddelich* auch *krötlich* (: ob. *krót*?) nnd. *krüddelig* bei Müller-Weitz Id. = oberd. *grittelich* &c. morosus &c. s. Nr. 50, b.

Entferntere Verwandte vielleicht pln. *gnusny* segnis *gnusliwy* id., *pa-vidus* (slv. *gnusiti* rfl. abominari).

55. **Grund**-**vaddjus** f. Grundmauer, θεμέλιον V. 20. **afgrund**-**ditha** f. Abgrund, ἄβυσσος (Gr. 2, 456. 3, 394. RA. 492. Smllr 2, 115. Gl. 4, 330. Rh. 787. Outzen 102. Wd. 405.)

amhd. *grunt* alts. nnd. nhd. ags. afrs. nnord. *grund* nnl. afrs. *grond* ags. *grynd* e. *ground* afrs. *gruone* altn. *grunnr*, m. mhd. bisw., nnl. stets f. fundus, solum, bisw. vallis, abyssus; altn. *grunn* n. id. *grund* f. solum, campus, planities swd. *grund* n. vadum, Untiefe nnord. *grund* altn. *grunnr* ndfrs. *grón*, *groen*, *grüen*, *graan* adj. vadosus, seicht altn. *grynn*a seicht werden altn. swd. *grunda* dän. *grunden* rimari, meditari nnord. auch = nhd. *gründen* nnl. *gronden* ags. *gryndan* e. *ground* fundare nnl. auch = nhd. *ergründen* explorare; ahd. *grunden*, *crunden* rimari, discutere, *begründen*; swz. *grunden*, *gründen* den Reben Grund (humum) geben.

**grund** verhält sich zu *grindan* Nr. 53, wie **mulda** und andre Erdnamen zu **malan** M. 15. 16. Die exot. Vergleichung mit dem formell stimmenden slav. *grędq* eo Nr. 52 kö nte auch auf die Grundbedeutung des Betretenen oder des Fußbodens u. dgl. führen, vgl. auch lth. *grindzin*, *gristi* Fußboden legen mit Zubehör Nrr. 20. 52. Eher aber dürfte die Bedeutung von Wz. *gręd* ire : conculcare : terere ursprünglich Eine mit der d. Wz. *grind* lituslav. *grud* Nr. 53 sein. Gegen diese Vergleichung sprechen folgende Formen : lth. *gruntas* m. prss. *gruntan* acc. sg. lett. *grunts* m. *grunte* (f.? nach Wellig beide ganz gld.) pln. rss. slov. *alau*. *grunt* m. Grund c. d. — nicht, da sie, in merkwürdiger Verbreitung, a. d. D. entlehnt erscheinen. So auch gdh. *grunnd* m. fundus, solum, humus; parsimonia, frugalitas m. v. Abl. *grundas*, *grunntas* m. neben *gruid* pl. sedimenta, faeces, e. *grounds*; *grunnasg* f. id.; hypothyrum, e. *groundsel*; *grunnaich* fundum petere, explorare *grunndail* basi stabili munitus; frugalis; prudens, solers cy. *grwndal* m. foundation, ground-work. esthn. *krund* Grund lapp. *grudnot* meditari, pendere, swd. *grunda*, *begrunda* e. d. Auf wahrscheinliche weitere Verwandte außerhalb der Formel *grnd* gehen wir hier nicht ein.

56. **Gods** (ntr. **god**, **goth**) gut, ἀγαθός, καλός, χρηστός. **god**-**del** f. Güte, Tugend, ἀρετή Phil. 4, 8. **godakunds** adj. guten, edeln Geschlechtes, εὐγενής Luc. 19, 12. Zss. s. o. Nr. 21. Γόδας m. Eig. Procop. B. Vand. c. 10. (Gr. Nr. 481. 1<sup>3</sup>, 777. ff. Gött. Anz. 1820 St. 40. Mth. 12 ff. 79. Smllr 2, 85. Outzen 100. Wd. 871. Pott 1, 252; Lett. 1, 54; pp VGr. 411; Gl. 2. Bf. 1, 145. 2, 64 ff.)

amhd. *guot* ahd. *guat*, *cuat*, *koat*, *koad*, *cot*, *gout* &c. oberd. *guet* nhd. *güt* alts. *guod* mnl. *goet* alts. ags. afrs. nðfrs. nnord. nnd. *gód* nnl. nfrs. *goed* e. *good* afrs. *gued*, *gúd*, *gád* nðfrs. *goid*, *göid* silt. föhr. *gud* wfrs. *goe* altn. *gódr* bonus (sanctus, pius).

A. d. D. *guido* bonus; vll. a. d. Goth. *godo* dives, princeps, dexter, beide in der span. Räubersprache (Germania).

Ein Zusammenhang mit Nr. 39 ist zwar möglich, doch nicht etwa so unmittelbar, daß nach sanskritischer Weise sich aus **guth** diese Adjectivform mit der Grundbedeutung *divinus, divus, sanctus, eximius* gebildet hätte; gewöhnlich denkt man eher umgekehrt an die Grundbedeutung des Guten bei dem Namen Gottes. Die ganze Form unserer Numer stimmt zu Nr. 3 vgl. die lituslav Wörter dort und A. 15. Die Bedeutungen treten nahe heran; z. B. swz. *gattig* ist fast = **gods**; lett. *góds* c. d. steht auch formell am Nächsten vgl. u. a. *gódigs* honoratus, illustris, innocuus, tractabilis, honestus, probus, modestus, urbanus — wie denn *góds* nach Stender „Alles, was löblich ist“ bedeutet, wobei die Bed. Lob, Ehre indessen meist als primitive erscheint. Doch steht neben *gódát* ehren das Refl. *gódítees* sich beßern. In der That tritt auch jene lett. Bedeutung hervor in ahd. *guotlih* gloriosus *guotlichî* f. gloria u. s. v. Gf. 4, 170 ff.; vgl. auch cy. *goth*, *got* m. pride o. Nr. 5? Ein gdh. *goinne* f. bonitas, probitas weiß ich nicht recht abzuleiten. Ob ἀγαθός = **gods** sei, lassen wir dahin gestellt; zu Bopps Vergleichung mit sskr. *agádha* valde profundus können wir nicht stimmen. Wir würden überhaupt sicherere Vergleichungen finden, wenn uns die sinnliche Grundbedeutung unserer Numer deutlicher wäre.

57. **Goljan** grüßen, ἀσπάζεσθαι. **goleins** f. Gruß, ἀσπασμός. (Vgl. Frisch 1, 314 ff. LG. in h. v. vgl. o. Nr. 8. Gr. Nr. 67. 1<sup>3</sup>, 415. 521. 2, 70 ff. 86 ff. 4, 257. Mth. 987. 990. 1173. 1181. Smllr 2, 29 ff. Gf. 2, 178 ff. 183. Rh. 773. 1119. 1164. Wd. 1174. Leo Fer. 7 ff. 60. Pott Zig. 2, 146 vgl. 133 ff. BGL. 107 ff. 102. 136. Bf. 2, 139.)

Das Wort gehört zu der sehr verbreiteten und sproßreichen Wz. *gal* sonare; die st. ahd. altn. Zeitwörter lassen ein st. gth. Zw. **galan** vermuten. Statt einer ausführlichen Darstellung dieser Wörterfamilie geben wir ob. Citate und folgende einzelne Bemerkungen. In (span.) zigeun. *golipen* f. salus : salutatio könnte sich das goth. Wort erhalten haben; indessen bedeutet auch zig. Wz. *gól*, *gol* (wenn nicht eig. *godl*) sonare. Cy. *galw* to call, name, appeal — das zu der ob. Wz. *gal*, nicht zu der gleichwol verwandten *kal* gehört — tritt mit den entspr. Zww. corn. *galwoy* &c. brt. *galvein* &c. der Bedeutung von **goljan** näher, als die deutschen Verwandten selbst. gdh. *gal*, *guil* cy. *gataru* plorare, lugere c. d. verhalten sich zu **goljan**, wie die Bedd. bei Nr. 50, a: §<sup>b</sup>. Mit afrs. *gela*, *gêla* persequi, pellere, venari, für dessen Verhältniss zu **goljan** o. Nr. 50, §<sup>b</sup> die Parallele bietet, berühren sich die zu *galw* geh. cy. Wörter *galwai*, *geiwad*, *geiwod* m. caller, cryer; driver, Ochsentreiber; vielleicht auch *geilig* apt to hunt out, to explore. Noch näher an *gela* würde cy. *hel* &c. corn. *helfia* &c. pellere, venari &c. stehn, wenn nicht das entspr. gdh. *sealg* die Entstehung des *h* aus *sh*, *s* vermuten ließe.

## K.

1. **Kaisar** m. Kaiser, καῖσαρ. **kaisara-gild** n. Kaisersteuer, κῆρυκος Mrc. 12, 14 vgl. G. 30. (Smllr 2, 335. Gf. 4, 525. Rh. 861. Plett. 1, 59.)

ahd. *keisor* (o, u, a, e), *cheiser*, *cha* mnd. nml. *dau*.  
*keiser* afrs. nhd. *kaiser* alts. *késar* (a, u, e), *keiser* nfrs. *késere* nfrs. *késere*  
 altn. *keysari* swd. *kejsare* m. caesar. Die in diesen Beispielen erhaltene  
 alllateinische Aussprache zeigt schon für ein frühes Eindringen.

A. d. D. prss. *keiserin* acc. esthn. *keiser*, *keisri* lapp. *kejsar* finn.  
*keisari*; a. d. Lat. und gr. *καίσαρ* alb. *ksarë* (*καίσαρε*) dakor. *chesariu*  
 nnd mit mouilliertem c (*ts*) *cesariu*, ebenso aslv. *kesary* und *cesary*,  
*casary* pln. *césarz* bhm. *cisaf* sorb. *ior* (a. d. D.?) slov. ill. russ.  
*cesar*, *car* lth. *césorus* lett. *ciccars* magy. *csásár* armen. *kaysr*, *késar* prs.  
*qaisar* (*qytr*) türk. *kaisár*, *časár*.

## 2. krim. Cadariou miles.

Massmann sucht in *ca* praef. *ga* G. 1 und erinnert an *gadaura*,  
*gadauka* socius *gadraukts* miles zugleich, schwerlich mit Recht.  
 cy. *cadwr* miles klingt nahe an, gehört aber zu *cad* pugna s. III. 43.  
 langob. *cadar-* (*freda*) &c. kann auch nur als zufälliger Anklang gelten.  
 Vermutlich ist das Wort, wie *Soldat*, Lehnwort, dem Wohnorte des Volkes  
 nach aus einer östlichen Sprache. aslv. *katorynŭ* pugmans von *katora* pugna,  
 dissensio steht nahe genug; ferner ab magy. *katona* miles, wol identisch  
 mit aslv. *katun* (*servus* ? Mikl.) ill. *katan* eques, soldato a cavallo.

3. *Kalbe* f. junge Kuh Skeir., *δάμαλις* nach Num. 19, 2. (Gr.  
 Nr. 581. 3, 327 ff. 332. Gsch. d. d. Spr. Smllr 2, 291. Gf. 4, 391.  
 Wd. 1130. Swck d. Wtb. 323. BGl. 102. Pott 1, 281. Höfer Ldt. 371 ff.  
 ff. Leo Fer. 40. Stenzler Sacr. 23.)

ahd. *kalba*, *chalpa* &c. amhd. (oberd.) *kalbe* nhd. *kalbinn* (auch  
 Indsch. *schelbe*, *schilbe*, mit uns. Nr. vrw. ?), f. *bucula*, junix ahd. *chalp* &c.  
 amhd. *kalp* amhd. *kalb* alts. nml. nnd. ags. e. swd. *kalf* ags. *cealf* schilt.  
*cauf* (pl. *caure*) ndfrs. *kulo* altn. *kálfr* dän. *kalv*, n. nord. m. *vitulus*.  
 — swz. *kolb* m. im 2. oder 3. Jahre verschnittener Stier, auf ein altes  
*kulbs* deutend. — ahd. *chilburra*, *chilpura*, *kilbra* &c. f. oberd. *kilbe*  
 f. *kilber-*, *kelber-*, *kirbe-lamm* ags. *cilfor-*, *cylfer-lamb* n. e. dial. *chilber*  
 agna, weibliches Lamm swz. *kilber* m. junger Wjdder *Wjdder kilbare*, *kilbere* f.  
 mannbares oder zum ersten Male trächtiges Schaf pinzgau. *kälberl* ovis  
 femina (Nemn.). *kilbern* Zw. bedeutet bair. lammen öst. kalben neben (auch  
 bair.) *kelbern*, *kalmern*.

lapp. *kalbe* (mit auffallendem *b*) *vitulus bubulus* finn. *kalpe* juvenis  
 a. d. Nord.

gdh. *colpa* c. 1) vacca 2) equus 3) sura = e. *calf* (of the leg)  
 altn. *kálfr* m. dän. *kalle* (*kalve*) c.; gdh. *calpa* m. sura; columna; plica  
 funis v. florum; rudentes majores; caput v. sors pecuniae locatae *calpach*  
 1) adj. = *calpannach* crassas habent suras 2) s. c. = *wolpach* juvenis,  
 juvenca; equulus, pullus (ags e. *colt* s. u. Nr. 20, vll. wurzelyrw. mit uns.  
 Nr.; ebenso gdh. *coilt* f. juvenca). Mit *bh*, *b* *mank*. *colbagh* f. juvenca gdh.  
*colbhtach* m. Armstr. *colbthach* f. D. Scot. *vitulus colbtha* m. sura D. Scot.  
 vgl. *colbh* vb. germinare, surculos s. m. = *colmh* columna (vgl.  
 o. *calpa*), postis, culmus, caulis, scepter Grimms Vermutung unterstützend  
 vgl. altn. *kólfr* m. bulbus radicum, cau crassior; capitii genus; crotalum  
 campanae; cylindrus; telum balistae f. *clava*; fistuca swd. *kolf* m.  
 Destillierkolbe; Kolben, Bolzen des Büg- Vorlegeschloße  
 dän. *kolbe* c. Destillier-, Gewehr-Koll (f. r. c. *kolbe*)  
 ahd. *kolbo* &c. m. contus, clava, fustis a. *benris* n. sor-  
 culus nhd. *kolben* m. (*kolb* Eig.) *kolbe* r. *ulf* m. (?) äh.

nhd. auch *bulbus*; *cylindrus* u. s. m. Dem swd. *kolf* in letzter Bd. entspricht nach Outzen 166 dän. *kole*, *kol* ndfrs. *külwer*, *kolm* angel. *kolc*. Als Ableitung des ob. gdh. *colmh* erscheint *colmhuan* f. neben *columhan*, *colamhan* m. = cy. *colofn*, *colon* m. *celff* m. *columna*, *fulcrum*; lt. *columna*, *columen*, *culmus*, *calamus* (cy. *calaf* f. brt. *kölöen* f.), *caulis* &c. grenzen nahe an diese gdh. Wörter, entsprechen aber, zum Theile wenigstens, deutschen mit *h* anlautenden. Dennoch fragt es sich, ob wir sie darum *nur* zu letzteren stellen sollen; möglich, daß zwischen den kelt. und deutschen Sprachen Entlehnungen Statt fanden; auch, daß in deutschen Wortstämmen nicht alle Glieder an der (späteren) Lautverschiebung des *k* in *h* Theil nahmen — Hypothesen, auf welche wir noch öfters zurückkommen werden. Dem ob. cy. *celff* entspricht brt. *cornou*, *kelf* m. *truncus arboris*, wenn nicht bloße Nebenform von *kéf* m. cy. *cyff* m. *cippyll* m. gdh. *ceap* m. id. &c. vgl. lt. *cippus*, vll. altn. *képpr* &c. u. Nr. 6.

Grimms hypothetische Vergleichung mit lth. *kárwē* aslv. *krava* u. s. f. *vacca* scheint uns vorzüglich wegen des *w* unstatthaft. Zu d. *kolbe* gehört lth. *kulbē* f. Schlägel (: *kulti* lett. *kult ferire?*) plu. russ. *kolba* f. Kolben (pln. auch, bh. nur Pferdereennen, Turnier).

sskr. *kalabha* m. *catulus elephanti*, Elephantenkalb verlockt zur Vergleichung, hat aber ein *a* zu viel. Fernere Vergleichungen s. II. c.; nahe, aber nur zufällige Anklänge iranischer Sprachen lassen wir zur Seite.

4. **Kalds** kalt, ψυχρός Mith. 10, 42; n. **kald** Kälte, ψῦχος Joh. 18, 18. (Gr. Nr. 68. 1<sup>3</sup>, 344. Smlr 2, 290. 293. Gf. 4, 381. Rh. 856. 862. Wd. 1049. 1131. BGI. 136. Pott Lett. 1, 34. 69. 2, 68 ff. Schaf. 1, 48. 429. 2, 234. Bf. 2, 121.)

altn. *kala* st. *frigore rigere* sw. *frigido spirare*; *frigore affici* v. *laedi* altn. swd. *kula* dän. *kule* flare, *spirare*, impr. *frigide*, *frigescere* swd. *kulen* subfrigidus, *frigescens* altn. n. swd. m. *kul* altn. *kula* f. *kylia* f. *aura frigida* dän. *kuling* c. swd. *kultje* m. *kühler Seewind* (Kühlte) altn. *kulldi* m. dän. nnd. *kulde* f. *frigus* swd. *kyla* f. id., *Kühle* vb. *refrigerare* *kæle* m. *Erdfröste* altn. *kæla* f. *aura frigida*; *frigidarium* (fig. *inimicitia*, wie ähnlich viele Ww. unserer Nr.) vb. *spirare* (*ventus*); *refrigerare* *kal* m. *flatus frigidus*; *noxa frigore illata* (vgl. o. *kala*); *dissidium kalinn* *frigore obrigens* *kaldr* swd. *kall* dän. *kold* nnd. e. *saterl. kôld* nnl. *koud* amnhd. *kalt* alts. afrs. (strl.) *kald* ags. *ceald*, *câld*, *cýld* wfrs. *kad* (*kád*) nfrs. *kaod* Hett. ndfrs. *kuld*, *kould* helgol. *kûl* wang. *kôel* frigidus, daher eig. adj. n. mnd. *kólde* kaltes Fieber, aber altn. *kalda* f. Fieber, übh. swz. *kalt* n. *Wechselfieber* wang. *kûld* f. n. Kälte; Fieber; ags. *célan*; *cælan*, *cálian*; *cilian*, *cólian* algere; *refrigerare* (wol act. und ntr. Zww. zu trennen) *cile* oder *cile*, *ciele*, *céle* m. *algor* aengl. *chéle*, *cheyle* id. ags. *cýle* m. id.; *fons* adj. *frigidus*, *frigidulus* *cól* adj. id. *cólian* s. o. e. *cool* ahd. *chuol* mhd. oberd. *küel* nml. *kûl* nml. *koel* dän. *kæl* frigidulus ahd. *frigidus*; mit demin. Schattierung e. *coolish* nhd. *kûlig* dän. nnd. *kælig* swd. *kylig*; alts. *kólón* mhd. *kuolen* e. *cool* altn. *kólma* dän. *kólnes* *frigescere* ahd. (*kualjan*, *chuoljan*) *kuelen*, *külen* mhd. *küelen* nhd. *külen* nnd. *kælen* nml. *koelen* aengl. *kele* e. *cool* afrs. *kêla* wfrs. *kielje* ndfrs. strl. (*ceula*) *kêle* wang. *kæl* ä. swd. *kæla* dän. helg. *kæle* *refrigerare*; zu ob. *kaldr* &c. : altn. *kaldi* m. swd. *köld* m. ahd. *chalti* &c. mnd. *kelte* nml. *koude* afrs. *kalde*, *kelde* wfrs. *kjeald* nfrs. *kjælde*, f. *frigus*. — altn. *kila* f. *aqua frigida* *kilia* f. *aura gelidor* vb. *frigescere*, *frigore dolere* (*molestare*) e. *chill* vb. id.; adj. *frigidus*; *moestus* s. *frigus*

m. frigus; hiems, welches Pott Zig. 2, 213 mit sskr. *gādya* n. frigus; stultitia, doch auch, wie es scheint, mit sskr. *gala* (s. u.) vergleicht; indessen entspricht dem ind. *g* eher arm. *ḡ* in Wz. *ḡrt*, *ḡrtanal* algere; und jenem *s* eher sskr. *ṣ*, Wz. *ṣṛ*, *ṣṛ*? — Zu dieser Wz. *sar*, *sal* vll. finn. *halla* gelu c. d. esthn. *hal*, g. *hallo* pruina vgl. votjak. *salkyn* gelu und z. B. finn. *halawa* neben *salawa salix*. So ließe sich mit ob. lit. *sarma* &c. vergleichen esthn. *härm*, *ärm*, *härmatus* finn. *härmä* pruina (vgl. Bd. I. S. 410) magy. *harmat* ros *hó* (nix)- *harmat* pruina.

§<sup>c</sup>. Der Scherz der Dakoromanen und anderer romanischen Völker, daß Was bei ihnen warm (*caldu*), bei uns kalt bedeute, ist vielleicht, nach unserem Obigen, wohlbegründet; also hierher lt. *calere*, *calor*, *calidus*; nach Schwenck: gr. *καλῆν*: *καίειν*; anders Pott 1, 265. Vgl. gdh. *cal* ardere. Dagegen erkennen wir nur eine Nebenwurzel unserer Numer in altn. *gola*, *giöta* f. aura frigida *gola* flare, spirare. Dazu lt. *gelu*, *gelidus*; *καελε*. *ὀπικ*. *γέλων* *πάχνην*; lth. *gelumà* f. strenge (stechende?) Kälte: *gėlti* dolere &c. (vgl. G. 7. 8.); dazu lett. *gāle* dünnes Eis vb. *apgālet*; *gāls* eisglatt? eher lett. Wz. *dzel* zu erwarten. — sskr. *gala* 1) adj. frigidus; stupidus; vgl. *gaḍa* id. 2) s. n. frigus; aqua; letztere Bed. in den Zss. vorherrschend vgl. vll. *gal* defluere. Zu *gala* wol zig. Wz. *gay*, *ḡay* frieren Pott Zig. 2, 213, verschieden von Wz. *śil*, (*śul*, *śül*, *śi*, *čil*, *chil*, *chir*), letztere nach Pott Zig. 2, 231 ff. vrm. auf hindi *çita* chill *çitala* cold u. s. f. zurückgehend; dort wird auch *ćecenc. śile* Kälte des Anklangs wegen erwähnt. — Außer ob. altn. *gola* scheinen hierher zu gehören e. *gale* s. Kühlte; vb. dial. u. a. to ache with cold; to fly open with heat vgl. G. 8 (ags. *gəlan* u. a. nach Bosworth to congeal, as with fear) und gdh. *gal* m. a gale, flame of straw, vapour &c. mit weitläufiger Sippschaft, vgl. u. a. V. 45, §. 48, D. — cy. *geloer* kühl, frisch klingt wenigstens an.

finn. *külmä* syrj. *kün* frigidus esthn. *külm* id.; frigus m. v. Abl. In lapp. *kalma*, *kalmas* &c., *kalsjes* frigidus m. v. Abl. *kalnet* rigescere gelu *kalo* refrigeratio *kalos* subfrigidus *kalot* refrigerari neben *kälot* algere *kälom* algor scheinen sich Entlehnungen mit dem urverw. Stamme zu mischen. Außerdem eine Nebenwurzel vrm. in ob. finn. *halla* gelu (aber *halja* tepidus) &c. Perm. *chled* Kälte a. d. Slav.

sskr. *kil* frigidum esse; album esse; ludere; hierher? Grundbd. die Weiße des Schnees, Reifes?

Wenn wir in den vorstehenden Zusammenstellungen größtentheils nur Lautverwandte gruppiert haben, deren Stammverwandschaft erst noch zu erweisen ist; so würde auch anderseits ausgedehntere Forschung das wirkliche Gebiet der deutschen Wz. *kl*, vielleicht noch bedeutend, erweitern.

5. **Kalkjo** oder **kalki** f. (**kalkjom** d. pl.) Hure, πόρνη Luc. 15, 30. **kalkinassus** m. Hurerei, πορνεία. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 326; Vorr. zu Schulz. Wtb.)

Nach Grimm „zu vergleichen allenfalls altn. *ofkelki* protervia, pervicacia nimia *kalkinn* pervicax, contentiosus“ (nicht bei Biörn). Ein mindestens ähnliches Wort ist ä. engl. *callet* meretrix vb. *convitiari* vgl. gdh. *caile* f. puella sordida: meretrix *caileil* effeminatus, quean-like; aber dem. *caileag* f. puellula *cailin* f. puella übh.; u. s. m. Brt. *katar* sordes c. d. *kalaren* f. = gdh. *caile* geht von anderer Grundbedeutung aus. Lügen die kelt. Sprachen der gothischen näher, so suchten wir das Etymon unserer

retinere, servare Kil. ags. *cépan* captare, tenere, observare e. *keep* gehören zu uns. Numer, sondern sich aber scharf von ob. Formen.

finn. *kauppa* mercatura esthn. *kaup* id., merces, emtio c. d. *kauplema* finn. *kaupata* mercari, venum exhibere u. dgl. finn. *kaupatta* emi; vendi finn. lapp. *kaupia* mercator finn. *kaupungi* lapp. *kaupok*, *kaipok* urbs (altn. *kaupángr* m. emporium &c.) a. d. D.

aslv. slov. ill. *kupiti* rss. *kupity* pln. olaus. *kupic* bhm. *koupiti* nlaus. *kupis* emere pln. auch coacervare, colligere (Weiteres s. u.) slov. ill. pln. bhm. *kup* m. wend. *kupj* f. u. s. f. emtio m. v. Abll. u. a. aslv. *kupycy* rss. *kupéc* slov. *kúpíc* ill. *kupac* wend. *kupe* pln. *kupiec* bhm. *kupec*, m. mercator preuss. *kaupisan* acc. sg. mercatura bhm. *kupčiti* pln. *kupčíc* u. s. f. lth. *kupėiduti* lett. *kupčót* mercari lett. *kupčis* bhm. *kupčik* m. nundinator lth. *kupėzius* m. mercator (lett. *kópmannis* id. a. d. D.); u. s. m. Wenn wir bedenken, daß (S. 87 erwähnt) lth. *kaupas* m. slav. *kup* m. *kupa*, *kopa* f. acervus pln. *kepa* f. tumulus &c. lett. *kóps* m. *kópa* f. acervulus *kuppata* lth. *kupetà*, f. cumulus foeni u. s. v. wahrscheinlich nicht bloß formell mit ob. Wörtern zusammenhangen; zugleich aber organisch dem d. *häuf*, *haufe*, *höpe* &c. (vgl. S. 87. 93. II. 45. bhm. *houf* m. Haufen e. d. entl.) entsprechen: so läßt sich eher Entlehnung des deutschen Wortstamms aus dem slavischen, als die umgekehrte, vermuten. Indessen stehn bekanntlich im Deutschen selbst neben vielen mit *h* anl. Wörtereihen, wie namentlich *haufe*, *haupt*, so lange Reihen entsprechender mit anl. *k*, daß die Entlehnung letzterer aus undeutschen Sprachen noch schwieriger anzunehmen ist, als entweder indogermanische, ursprüngliche Nebenwurzeln für beide Reihen, oder theilweises Zurückbleiben der deutschen Lautstufen hinter der Verschiebung. Mielcke hat für (Heu-) *haufen* die d. Synonyme *kebs*, die laus. und posen. Mundart *kupse*, *kopse*; letztere beide *kaupe* für slav. (nlaus.) *kupa* collis, wofür in andern d. Mundarten *kuppe*, *küppel*, *kopf*, swd. *kupa* &c. gilt, vgl. auch *kofel* &c. Smlr 2, 286.

In gleichem Verhältnisse mit den lituslav. Wörtern steht zunächst lat. *caupo*; dann gr. *κάπυλος* c. d. lt. *capere*, vgl. noch lett. *kampt* II. 33 vgl. 1, wol auch gr. *κόπη* ansa, vgl. o. ags. *cépan*, aber auch *heft* II. 1 und vl. *schaft*. Lt. *cópia* stimmt zu den Bedeutungen von (*kauf*) ags. *ceap* Vieh (Habe) und lett. *kópa* &c. vgl. auch lett. *kópt* „zusammenhalten, warten, pflegen,“ servare, colere *kópijs* diligens *kópá* slav. *kupno* simul vgl. d. *zuhauf*, *tohópe* und vl. lt. *copula*; gewöhnlich nimmt man in diesen lat. Wörtern eine alte Zusammensetzung an, vgl. u. a. Pott 1, 40. — ngr. *κοπάδιον* alb. *kopë* Haufe, Herde alb. *kipi* Haufe schließen sich den lituslav. Wörtern an.

Mit *capere* sinnverwandte, doch nur formähnliche kelt. Wörter s. G. 28 vgl. II. 1. Sicherer stimmt gdh. *ceap* auffangen (Fallendes); cy. *cipio* rapere (vgl. BGL 125) zunächst zu aengl. *kippe* to take up hastily vgl. auch altn. *kippa* raptare, attrahere und swz. *kippen*, *kibben* surripere.

armen. *kapélion* = gr. *καπίλιον* entl.; die einheimischen Wörter *kap* vinculum *kapél* ligare, jüngere *kaput* praeda *kaptél* privare, rapere können mit *capere* &c. unverwandt sein.

8. **Kaurban** *κορβάν* Mrc. 7, 11. **kaurbanauu** *κορβανών* Mth. 27, 6. Fremdwörter.

9. **Kaurn** n. Getreide, *σιτος*. **kaurno** n. Korn, Körnchen, *κόκος* krim. **kor** triticum. (Frisch 1, 538. 510 ff. Gr. Nr. 613. 1<sup>3</sup>, 280. 3, 375. Gesch. d. d. Spr. 67. Smlr 2, 330 ff. Gf. 4, 461. 493 ff. Rh. 877. Wd. 1109. 1235. BGL 141. Bf. 2, 128.)

amhd. alts. ags. afrs. nord. ) e. ) ) korn abd.  
 chorin, chorn alts. kurni, korni ) s. ) afrs. kooeren,  
 kooen Hett. jütänd. koer, kór (vgl. die k n. Form), n. granum, semen,  
 frumentum; wang. kón n. Korn; Kern.

§. ahd. (mlt. a. 778) cherno, kerno (cherno g. pl.) mhd. kerne  
 mhd. nnl. ndfrs. kern vll. nml. karen, karn Gr. 1<sup>3</sup>, 280. bei Binnerl  
 holl. kjerne belg. caerle, bei Martinez kerne nd. karn altn. kiarni swd.  
 kárne, m. nnl. f. swd. kárna f. dän. kárne c. nucleus, semen, medulla,  
 granum (frumenti u. dgl.) e. salop. quern corn. schott. quairns granola  
 aengl. kerne to sow with corn, to turn to corn e. dial. kern id. ags.  
 cirnel, cyrnel, cyrní n. e. kernel ndfrs. korel, vgl. o. belg. caerle, nucleus,  
 toles. Mehrere dieser Formen gehören zugleich zu §v. 2, welche überhaupt  
 mit uns. Numer zu vergleichen ist. fra. cerneus nucleus cerner enucleare  
 gehört nicht zu kern, kernel, sondern zu ce se circulus, aus cercne, circinus?  
 aslv. xryno rss. ill. slov. n . serno bhm. srno pln. ziarno, n. gra-  
 num, nach Miklosich 32 : . . . . . turescere sükjeti παραδόνας,  
 producere; lth. kárnis lett. us, k ikorn, Erbse pl. kárnei, sárni  
 Erbsen. Die zu §v. 2 geb. n . Vvor r unterscheiden sich durch den  
 Anlaut slav. k lth. g lett. dz.

lat. gránum nebst Zubehör s. G. 53; wir nehmen keine Identität,  
 nur etwa entferntere Verwandtschaft s. Numer an. Dagegen steht gr.  
 κάρυον nahe an Kern vgl. vll. dazu gen. skr. Wörter eines Stammes kar  
 bei Bf. 2, 154.

Leo stellt gdh. cruineachd m. mank. urnaght triticum hierher, ob-  
 gleich die vollständige Schreibung cruithneachd dagegen spricht; Grundbd.  
 vll. Gewächs übh. vgl. cruthaich creare; alban. grune Nemn. grüré Xyl.  
 Getreide, Weizen klingt an, gehört aber vielleicht, wie das gld. dakor.  
 gránu, gew. gráu zu granum. Dagegen nag eher cy. cerien f. kernel.  
 seed of fruit, sodann gdh. caor f. cy. casr m. bacca und gdh. coire cy.  
 ceirch corn. kerh brt. kerch, m. avena hierher gehören. brt. kraouá m.  
 gdh. cró f. nux sind Nebenformen des gld. kelt. Stammes knau, knó, zu-  
 nächst mit d. hnut, hnuz, nuß verwandt; daher u. a. cy. cnewyll m. Kern.

finn. kaura esthn. kara, kaar, kaer a'ena vgl. die kelt. Ww. urvrv.;  
 aber lapp. hawer kordne id. kordne horæum a. d. Nord. esthn. kórne  
 Unterkorn; Nachbleibsel vll. nicht hierher, vgl. lett. atskirras Getreideaus-  
 schuß? — Das Albanesische steht zu ferne, um das Etymon von korn in  
 alb. kúar ernten kórrë Ernte kurrëí Schnitter zu suchen; indessen mögen  
 diese Wörter mit gr. κάρυον verwandt sein.

armen. Anklänge: koriz kernel, stone, grain. — kaghin (gh aus l, r)  
 hazel-nut, filbert; acorn kaghni Nußb. übh.; Eiche u. s. m. aus gr.  
 κάρυον? vgl. vll. auch pers. gardá &c.

Bopp legt skr. gñ conteri &c. zu Grunde vgl. §v. 2. Eine ver-  
 wandte Wurzel liegt bei curna m. pulvis, woher nach Bopp Gl. 127 vrm.  
 curn frangere, conterere, zu Grunde vgl. auch curna scissus, divisus. Das n  
 in kaurm mag gleiches Ableitungsmittel mit diesem sskr. n sein.

10. Kaur schwer, βαρύς 2 Cor. 10, 10. kauritha f. Last,  
 βάρος Gal. 6, 2. . . . . jam beschweren, belästigen,  
 βαρεῖν, ἐπιβαρεῖν. . . . . in pic. . . . . mitbetroffen,  
 συμφορούμενος Phil. 3, 10. . . . . wiewt, βάρος  
 2 Cor. 4, 17. unkkauri . . . . . allaim un-  
 kaurcinom“ ἐν παντί απαρχής 2 Cor. 11,  
 576. 3, 136.



W. Jhb. Bd. 46. LG. in 2 Cor. 11, 9. Castigl. in h. v. BGL 106; VGr. §. 306. Pott 1, 86. 2, 197. 201. Höfer Lt. 73. 109. Bf. 2, 291.)

Formell schließt sich an altn. *kaur* n. murmur, stridor *kurr* m. n. id., querela *kaura* murmurare, mussitare altn. swd. *kurra* ndd. *kurren* (Dähnert 263) id. altn. auch = dän. *kurre* swd. *kurla* minurire (palumbum nhd. *kurren*, *gurren*, *girren*) altn. *kúrur* f. pl. sollicitudines ahd. *chúrugo* tetrum Gf. 4, 482; vgl. viele Wörter mit stammhaftem *a* u. Nr. 12, namentlich oberd. *kæren* bair. molestare, vexare, ungf. gld. mit **kaurjan** swz. mit sichtbarer Grundbedeutung strepere, „rackeln“; mussitando vel sollicitando molestare: swz. *kären* röheln; altn. *kæra* queri, incusare. Sehr wahrscheinlich ist die Benennung des sinnlich, wie des geistig Schweren, Pressenden nach den Tönen, die es hervorruft und durch die es kund wird; der bedrückte Mensch stöhnt und seufzt, die Wagenachse auch unter ihrer Last. So kann es kommen, daß die Bedd. premi, teri, gemere, lugere u. dgl. durch gleiche Wurzeln ausgedrückt werden, und daß **kaurn** vor. Nr. und **kaur** auf eine Wz. *kr*, sskr. *ḥr̥* zurückgeführt werden dürfen, wie **gaur** G. 19 auf die Nebenwz. *gr*, *ḡr̥*. Das Gebiet solcher Wurzeln ist begreiflicher Weise so ausgedehnt, daß wir uns bei den einzelnen Numern an die nächsten Formen und Bedeutungen halten müssen und die allgemeinsten Beziehungen nur andeuten dürfen. Besonders häufig werden unangenehme und traurige Töne durch die Verbindung der litera canina mit Gutturalen ausgedrückt, und viele deutsche u. a. Wörter sind auf Wzz. *kr*, *qcr*, *gr* dieser akustischen Grundbedeutung zurückzuführen, so weit auch die Verzweigung des Stammbaums sich von dem Ursinne der Wurzel entfernte.

Gewöhnlich vergleicht man sskr. *guru* (sp. *gariya* sup. *gariṣṭha*) und die gld. Ww. prs. *girān* (gravis, carus; lucrum) kurd. *ghrana* lt. *gravis* lett. *grāts* vgl. G. 53; Weiteres s. ll. c. Dagegen stellt sich die Vergleichung des lat. *cūra* (worüber u. Nr. 12) u. s. w. mit ob. altn. *kúrur* und Zubehör mit anl. Tenus. Zunächst zu **kaurjan** &c. etwa aslv. *kor* πονηρόν ῥῆμα aslv. ill. *koriti* rss. *kority* pln. *korzyć* bhm. *kořiti* aslv. ὀβριζέω, contumeliose tractare ill. russ. reprehendere rss. subdere, devincere pln. bhm. humiliare olaus. *pokoreć* rss. *pokorić* bhm. *pokořiti* plu. *pokorzyć* id. aslv. slov. ill. *pokoriti* lth. *koróti*, *korawóti*, *pakorawóti* &c. punire aslv. subjicere rfl. obedire, se subjicere, so auch rss. *kority*, *pokority* rfl.; lth. *korà*, *korawónė*, f. poena aslv. slov. ill. *pokora* f. slov. id. aslv. slov. ill. poenitentia u. s. f.; auch mit *a*, vgl. Nr. 12 III. 42, slov. rss. pln. bhm. *kura* f. poena, disciplina c. d. u. a. aslv. slov. ill. bhm. *karati* reprehendere, objurgare, (aslv.) rixari bhm. = rss. *karáty* pln. *karac* punire; *pokarati* slov. id., rfl. huldigen; aslv. subjicere; = *pokarjati* increpare; vgl. die ob. Bedeutungen und sskr. *ḥr̥* 9. P. offendere, vexare, laedere, ferire, occidere *ḥr̥* 5. P. A. ungf. id. Zu der goth. Bedeutung der Schwere stimmt ein vielleicht aus gleicher Wz. *kr* hervorgegangener Stamm lth. *kráuti* lett. *křaut* coacervare, colligere, onerare m. v. Abll. und Zss. lth. *krávà* lett. *křava*, f. acervus. Man bemerke indessen den verschiedenen Anlaut der lituslav. Wörter der vor. Numer,

Zu slav. *koriti* &c. stimmt finn. *kurittaa* lett. *karristama* castigare, punire vgl. auch vll. die Wörter dieses Sprachstamms G. 19. Zu der goth. Bedeutung und lth. *kráuti* &c. stimmt finn. *kuorma* onus, sarcina, vehes c. d. *kuormata* onerare; vehem constringere esthn. *koorm* Last, Fuder *koormama* belästigen, beladen, aufladen; eine einfachere esot. Wurzel finde ich nicht. — esthn. *kurisema*, *kurristama* minurire, girren stimmt zwar



zu den ob. d. Wörtern, bedeutet aber auch *si* vgl. esthn. *kurk*  
 finn. *kurkku* Gurgel; indessen gilt auch *si* vgl. *si* der Stimme der  
 Tauben, und der Name der Gurgel selbst nach dem Laute in ihr ge-  
 bildet sein.

gdh. *cur difficilis* s. m. potestas; d. *atigatio*, fuga, clades *cüram* m.  
*cura*, anxietas (vgl. *car* Nr. 12); onus; *anus*; praeda, spolia (vgl. aslv.  
*korüisty* spolium von ob. *koriti*) c. d. *cür* *id* n. impedimentum, res afflic-  
 tissima *curanta* strenuus u. dgl. *cürri* *atigatus*; cy. *cur* m. care; pain,  
 affliction; striking, stroke *curo* to beat *ario* vexare vgl. o. sskr. *kṛ* &c.  
 Mit ob. lth. *krđuti* verwandt scheint cy. *crown* n. coacervatio, obstructio  
 c. d. vb. *cronni* u. s. m. vgl. Celt. Nr. 183 (mare Cronium). — cy. *corn*.  
 brt. *karg* f. onus (frz. *charge*, *cargaison* &c. nnl. *karge*, *kargazon* f.  
 Schifflast) ist roman. Ursprungs; Castiglione vergleicht irrig diesen Wortast  
 mit uns. Numer; auffallend öst. *karen* (*kare*) f. Bürde, Last, zu Nr. 12?  
 Mit dieser vrw. vll. gdh. *carraid* f. molestia, angustiae, dolor; rixa, tu-  
 multus vgl. ahd. *carmula* lth. *karas* &c. u. Nr. 12, wo übh. Ergänzungen  
 für Nr. 10 zu suchen sind.

11. **Kapillon** scheren, *καρπεύω* 1 Cor. 11, 6., das mit. *capillare*  
*capillos* auferre Gl. m. 2, 157. Das lat. Wort muß einen den Gothen  
 fremden Gebrauch bezeichnet haben, der von dem gewöhnlichen Scheren,  
 g. *skaban* 1 Cor. 11, 6., unterschieden war.

12. **Kara** f. Sorge (*οἴσαν μέλει*); *kar-ist* *μέλει* *unkarja*  
*sorglos* Mrc. 4, 15 vgl. LG. in h. l.; — *οἴσαν ἀμελεῖν* 1 Tim. 4, 14.  
*karon* sich kümmern, *μέλει* 1 Cor. 7, 21. *gakaram* sorgen, *ἐπι-*  
*μελεῖσθα* 1 Tim. 3, 5. (Frisch 1, 501. Gr. Nr. 576. 2, 463. 4, 242.  
 245. Smlr 2, 320. Wd. 805. Ntr. 1132. Leo Fer. 72 ff. Celt. Nr. 149.)

ags. *cearu*, *cāru*, *cāra*, *cāre*, *cār* e. *care* cura ags. *cearian*, *cārian*  
 e. *care* curare ags. *cearig* sollicitus, cautus e. *chary* id., parcus; ags. e.  
 obs. dial. *carc* s. e. auch vb. = e. *care*; adj. dial. stüff; Halliwell 1, 232  
 gibt (aengl.) *care* grief, vexation, concern, solicitude, inclination (vgl.  
 die ahd. nord. Bedd.); to think about. ahd. *chara* f. passio, poenitentia,  
 lamentum alts. *cara* f. moeror, dolor *carón* ahd. *charón*, *charén* plangere,  
 lugere alts. *módcarag* moestus ahd. *cl ag* (*ch*, *kh*, *c*, *h*) lugubris, später  
 12. Jh. (Gf. 4, 488) *charch*, *charg*, *ch*, *charchlich* astutus mhd. *karc*  
 id.; = nhd. swd. *karg* dän. *karrig* nnl. *karig* tenax, avarus nl. *kaerigh*,  
*karigh* id., parcus, frugalis, noch jetzt öst. *karg* cautus, astutus; altn. *karg*  
*tenax*; contumax; piger, ignavus; ags. *cearig* e. *chary* s. o.; an eine Zss.  
 mit *arg* darf schon wegen der nicht bloß im Hd. anl. Tenuis nicht gedacht  
 werden; jedoch zeigt it. *gargo callidus*, wenn wir es mit Diez 1, 57. 298.  
 zu mhd. *karc* stellen dürfen, die Media; eine andere Ableitung s. u. Die  
 alte *chara* hat sich in nhd. *charfreitag*, *charwoche* e. *chare-thursday* er-  
 halten (eine andre Erklärung s. bei Frisch 1, 167; auch aköln. *gartag*  
 Wallr. 24 *gardaich* Hagen Rchr.) — altn. *kar* n. squalor; res rejicula vgl.  
 den Schmutz der Trauer, des Geizes; vll. mit nhd. *kéren* ahd. *cherian*,  
*kerren* verrere vrw.? — *kör*, g. *karar* f. lectus aegrotantium vgl. aengl.  
*care-bed* „a bed of care“ Hall. 1, 232. — altn. swd. *kera* dän. *kiere*  
*queri*, incusare; vgl. die bei Nr. 10 erw. Zww. u. das u. Folgende. —  
 altn. swd. *kar* dän. *kiær* nl. *caere* (f. *caere*) lectus (vgl. o.  
 aengl. *care*) m. v. Abll.; den wie es sel sprechenden Vocativ nnl. *caren* n  
 vgl. o. Nr. 10; sollte nl. *caer* a. a.

*kaere, kare, kaerken* cara, amica aus „*karen* vet. sax. eligere, diligere“ (zu Nr. 24). altn. *kæra* f. 1) amica, sponsa, uxor 2) lis vgl. o. *kæra* und swd. *kæran* f. incusatio; vgl. Nr. 10. Unter der dort erwähnten zahlreichen Verwandtschaft vgl. noch namentlich ags. *ceorian* to murmur, complain *cearcian* e. dial. *chark, cherke* stridere aengl. *chirre, chirk* = c. *chirp*; *ceorian*: ags. *cyrm, cirn* m. clamor, stridor, tumultus *cyрман* clamare e. obs. dial. *charm* murmur; avium strepitus v. agmen; die alte Bedeutung scheint die spätere Aufnahme des frz. *charme* aus lt. *carmen* erleichtert zu haben, woher auch ahd. *garminôn, germenôn* mlt. *carminare* incantare, wozu Graff 4, 263 wol richtig auch ahd. *kermenôn* aggarrire (ineptas nugulas) stellt; nnd. nml. *karmen* nnd. *kermen* gemere, lamentari; vgl. ahd. *karmula* f. seditio (tumultus) L. Boj. Gf. 4, 493. Von dem bei Nr. 10 erwähnten oberd. *kæren* unterscheidet sich ahd. *cherran, kerran* st. mhd. *kerren* st. (prt. *kar, quar*) garrire, strepere, stridere, gemere, grunnire ahd. *queran, chueran* st. gemere, in neueren hd. nd. Mundarten *kerren, kirren, quarren, quirren, körren, kirschen*, (öst.) *karsen* &c. vgl. **Qv.** 2. Frisch 1, 511. Smllr 2, 324. Br. Wtb. 1, 775. Gf. 4, 461 ff. Swck d. Wtb. 340. Wd. 1057. 1094. 1678. 2246. vgl. swz. *kerppen* mussitare altn. *qarta* queri u. s. v. In ahd. *charal* amhd. ags. aengl. nord. *karl* ags. *ceor, ceorl* aengl. *cherel, chel* e. *carle, churl* nhd. *kerl* mnl. *caerl* nml. *karel, kerel* nnd. *kêrl, kerdel* (zerdehnt) afrs. *tzert, tzirl* nfrs. *tzierl* weisen die alten Bedd. amator, conjux, mas auf die Bedeutung des ob. nord. nl. *ker* &c., zugleich aber auch auf die bei Männer- u. Gatten-namen öfters zu Grunde liegende Bedeutung der **kara**, der Sorge für die Angehörigen, nach Leo indessen um den schweren Lebensstand des unfreien Mannes; in ndfrs. *kar-ming, karmen* vir ist *l* ausgefallen vgl. Outzen 153 ff., so auch in lapp. *karman* mas.

gdh. *car* m. cura, selten gbr. vgl. entspr. Ww. mit *u* Nr. 10. *cy. carc* m. (e. *cark* s. o.) care, solitudine *carcus* sollicitus, anxious *digarc* careless; gdh. *carach* astutus, fallax (= ahd. *charch*); flexuosus gehört zu *car* (*cor*) m. motio, mutatio, conversio, flexura, dolus, unverwandt dem hd. *kéren*, ags. *cerran, cirran* (nach Gr. 1<sup>3</sup>, 254 kurzvoc., nach Bosw. lang), *cyrran*, vrm. auch e. *chare* (*char*) u. a. revertere, impedire (vgl. gdh. Ww. mit *u* Nr. 10); pellere, expellere (vgl. altn. *keira* in ähnl. Bed.); labor inpr. diurnus, negotium, laborare &c.; letztere Bed. grenzt an die der Sorge und uns. Numer, zu welcher auch die Form eher stimmt, als zu ags. *cyrran* &c.; mag aber eigentlich die Einem zufallende und periodisch wiederkehrende Arbeit bezeichnen, wie den ags. *cér, cërre, cÿr* &c. versio, flexus, vices, temporis spatium, occasio, negotium bedeutet. Das Verhältniss aller dieser Wörter zu uns. Numer übh. und besonders zu *karg* ist zu beachten. — Allg. kelt. *car, cår* adj. s. m. amicus, jetzt gew. affinis; pl. *cy. ceraint, cerynt* brt. *kérait* trägt participiale Form und geht auf *cy. sg. coll. carant* gdh. *caraid*, m. id. zurück; brt. *kér* vann. *kir* corn. *ker, kyr* carus, theuer in all. Bdd. *cy. caru* corn. *cara* (*cary, car, charer*) brt. *karout, karet* amare brt. auch desiderare, velle (wie d. lieben u. dgl.) brt. *kérait* rendre ou devenir plus cher gdh. *cåir*, ein vieldeutiges Wort, bedeutet u. a. carum reddere; = *cåirich* componere, ordinare, instruere, sternere, sarcire vgl. *car* cura? Zahlreiche kelt. Sprößlinge der Wz. *car* gehn von der Bed. amare aus; hierher auch *digar* *cy. non amatus; perditus* brt. non amans; trux, inhumanus, crudelis u. dgl. *cy. digarad, digariad* neglectus, perditus, destitutus, not taken care by any, auf beide

Bdd. Sorge und Liebe hind ; *dé* ; to ce  
 e. Wort nur zuf. ankl.); d n brt. res  
 vgl. vann. *karéin* blämer, rep , coi  
 adj. s. m. *causa*, *culpa* cy. *careaa* , crime, fault, offence vgl. gdh.  
*coire* (oi wie u in e. *cur*, *fur* : o ien) f. id. und ob. nord. *kara*  
 = brt. *karéin*. — cy. *carl* m. u. dgl. a. d. D. — Mit i ob.  
 vann. *kir* und cy. *cir* m. bounty, bei *curio* to pity, cherish *curied* m.  
 beneficence, alms, charity vgl. das gida. a. d. Rom. entl. *cardawd* f. m.  
 v. Abl. (auch ahd. *karitatis* f. *caritas*) anderseits *caurdeb* m. munifi-  
 cence, bounty *anghawr* avarus *coraw* al *anghorydd* m. ungenerosity.  
 Zu ob. *cyrm*, *karmen* stimmt corn. *ca* s. vb. cry neben *garmi* vb.  
 altcy. *garym* cy. *garm* s. f. *ysgarm* s. *garmio*, (frequ.) *germain*, *ysgar-*  
*main* vb. brt. *garm* s. m. *garmi* vb. gdh. *gairm* s. m. vb. clamare, vocare  
 u. dgl. von dem ungf. glbd. cy. gdh. *gair* u. s. v. vgl. G. 19. lt. *garrive*  
 d. *girren* &c.

lt. *cára* altlt. *coera* nach *coerato* = *curato* Gell. N. A. 4, 2 mögen  
 wir von den kelt. Wörtern Nr. 10 und unsrer Nummer nicht trennen; mehrere  
 Ableitungen s. bei Pott 1, 123. Bf. 2, 152. An die nord. nl. kelt. Wör-  
 ter schließt sich lt. *cárus* : *carére* theuer sein? oder eig. verlangen, ver-  
 missen? worauf deutet die Construction mit dem Ablativ? vgl. Pott 1, 200.  
 Schwencck lt. Wtb. h. v., der gr. *χῆρος* vergleicht. Das seltene *carissa*  
*vafra*, fallax &c. vgl. Swck h. v. erinnert an ob. *charch* gdh. *carach*. —  
 gr. *χάρμη* erinnert zwar an ob. *karm* und die folg. lth. lett. Wörter,  
 gehört aber zu *χαίρειν* und nicht hierher.

Die bei Nr. 10 angeführten lituslav. finn. Wörter nähern sich nur  
 wenig den Bedeutungen uns. Numer, doch gehört aslv. *karyba* cura zu  
 ihnen; zunächst stellt sich *kara*, *ka* i, *koriti* zu nord. *kara* brt.  
*karéin*; vgl. auch (von Pott zu III. 42 gestellt) lth. *káras* m. lett. *kaš*  
 m. preuss. *kariausnan* acc. sg. pugna, be im lett. auch rixa, lis; lth. *ka-*  
*ráuti* lett. *karrót* bellare lett. *karrinát* vaxare vgl. cy. *curio* id. Nr. 10.  
 esthn. *kárra* strepitus, tumultus *kárrama* multari, rixare u. s. v. vgl. o.  
 ahd. *carmula* &c. — lapp. *keres*, *kerok* carus, dilectus *kerot*, *kerahet*  
 amore capi c. d. a. d. Nord. — bask. *cario*, *carastia* carus c. d. a. d.  
 Rom.

sskr. pers. *kárá* f. moeror, aerumna sskr. auch carcer (vgl. Nr. 13)  
 armen. *kari* (*karikh*) moeror, aerumna, penuria, violentia, angustia, vitium,  
 facultas, potestas (vgl. die Bdd. von gdh. *cur* Nr. 10 und u. *karét*); adj.  
 adv. nimius, immensus, immanis, ingens, horrendus, gravis u. dgl. (vgl.  
*kávurs* Nr. 10) sskr. *karála* ingens, horrendus *karuṇa* queribundus, fle-  
 bilis, miserabilis *karuná* f. misericordia *kárunika* arm. *karékiṭ* misericors  
 zeigen mancherlei Berührungen unter einander und mit uns. Nrr. 10. 12.  
 Selbst die Bedeutung von sskr. *kára* m. labor, nisus (von *kr* facere) rührt  
 nahe an die der Sorge für und um Etwas; dazu stellt sich u. a. arm. *kar*  
 facultas, vis *karél* pollere, aptum esse. Mit u, vgl. Nr. 10, hind. *kurhá*  
 lamentari, moerere *kurhánd* affligere, vexare zig. (span.) *cureló* m. *cori-*  
*pén* f. aerumna Wz. *kur* facere, laborare; *ferire* (cy. *curo* Nr. 10); hel-  
 lare, pugnare (vgl. lth. *karas* &c.) Pott Zig. 2, 113 ff. vgl. sskr. Wz.  
*kr*, *kṛ* (o. Nr. 10) in vielen Bedeutungen.

Wir bescheiden uns, für Nrr. 10. 12.

exoterischer Vergleichung gegeben zu

13. *Karkara* f. Kerker, G

als Ergebnisse

ήτων. (Frisch

1, 510. Smllr 2, 327 Gf. 4, 489. Rh. 864. Wd. 788. Leo. rect. Bgl. 71. Bf. 2, 285 ff.)

ahd. *karkari*, *charchari* m. *kharkhella*, *charchella* &c. f. mhd. *kerkere*, *kerkere* nhd. mnd. *kerker* alts. *karkári*, *kerkre* mnd. afrs. *kerkener*, m. ags. *carcern*, *carcærn*, *cearcern* n. (hd. a. 1581 *kärchen* f. s. Smllr h. v. nhd. student. *karzer* m. n.) cy. gdh. *carchar* m. vb. *car-charu*; corn. *carhar* gdh. *carcair* m. (auch sentina bovilli) *carcar* m. (auch arca) gr. *κάρχαρον* sämtlich a. d. glbd. lt. *carcer* n.

Leo vergleicht als urvrw. ahd. *haruc* ags. *hearg* altn. *hörgr*, m. Heiligthum, heilige Stätte, als Einfriedigung (nicht so Gf. 4, 1015. Gr. Myth. 59.) und gr. *ἔρπος*. — sskr. *kārā* f. (s. vor. Nr.) *kārāgāra* m. (*āgāra* domus) *carcer* klingt mindestens nahe an; das von Bopp verglichene lth. *kalėti* in *carcere esse* c. d. gehört eher zu Wz. *kal* *cludere* u. dgl.; vgl. S. 90.

14. **Kas** n. Gefäß, *κεδος*, *κεράμιον*, *βάτος*. **kasja** m. Töpfer, *κεραμεύς*. (Gr. Nr. 548. 2, 500. 988. 3, 456. W. Jhb. 1824. Smllr 2, 320. Gf. 4, 463. Stalder 1, 87. Rh. 984).

ahd. *char* n. cratera, sinum; in vielen Zss. Gefäß, Geschirr, Behälter bed. (mhd.) oberd. *kar*, *kār* öst. auch *kor*, n. id., daher Maß für Milch, Getreide; öst. auch Geflecht, Korb; Brunneneinfassung vgl. *brunnkar* n., *brunnkorb* m. Brunnenbehälter Smllr 2, 321; Einzelheiten s. ll. c.; häufig gieng später *kar* durch Anlehnung absterbend in das Lehnwort *korb* über, wie in Zss. mit *bien*, *leich* (Sarg), *fisch*, *käse*, *licht* (? s. Frisch 1, 538) s. ll. c.; in Zss. verhält *kar* in oberd. *kēr*, *gēr* z. B. vgl. auch *chasichar*, *chesichar*, *chaschar* &c. mhd. *kesekar*, noch a. 1445 *chäschar* batr. *käscher*; vll. auch in nnl. *aker* m. vas aquarium (Kil.), die 1. Hälfte zu **A.** 109. — alts. *kar* in *bikar* n. alveare Cl. Arg. mnl. mnd. *car* (v. *alecorf* Aalkorb) nassa Gl. Bern. nnl. *kār* f. Fischhälter = oberd. *fischkar*; vgl. auch afrs. *raemkoer* (indessen an nhd. *köder* erinnernd) Rh. 984 nfrs. *koer* Korb. altn. *kēr* n. vas; palus, Sumpf (in letzt. Bed. = dän. *kær*, *kiær* n. swd. *kärr* n. hierher?) nnord. *kar* n. tina dän. auch vas übh. altn. *kēralld* n. swd. *käväl*, *kärl* n. vas. Altes *s* erhielt sich vielleicht in swz. *kessi*, *chessi* n. großer Keßel, wenn nicht mit *ß* zu schreiben zu Nr. 15; sylv. *tödtunkässun* Sarg (Todtenlade) ist das glbd. it. *cassa*, sonst Kasten übh. bd., aus lt. *capsa*, demnach nicht mit ahd. *licchar* &c. Sarg zu vergleichen.

Schwerlich ist mit Grimm *kase*, *caseus* hierher zu ziehen vgl. **V.** 85, Anm. 10. Ob *kasten*, *kiste*, *cista*, *κίστη*, cy. *cist* f. gdh. *ciste* f.? Näher steht gr. *κισσύβιον* n. Becher; Milcheimer; doch vgl. u. a. Pott 2, 110. Bf. 2, 307. Etwa auch gdh. *cascar* m. poculum; Pictet 106 gibt ein ir. *case* vase: sskr. *časaka* vase à boire Wz. *cas* manger. Von ob. kelt. *cist*, *ciste* Kiste unterscheidet sich cy. *cest* f. corbis; venter brt. *kést* f. corbis; alvear; gdh. *céis* f. corbis, basket, auch = e. *case*, vll. aus diesem (frz. *caisse*, *capsa*) entlehnt.

lapp. *kare* vas a. d. Nord., wie dän. *kar* auf eine verlorene altn. Form deutend; *wedde kare* corbis.

1) Zu ob. sskr. *časaka* poculum stimmt slav. *čása* f. slov. id. ill. id.; = rss. pln. *lanx* u. dgl., in letzt. Bd. neben rss. pln. *čara*, *r* aus *ś*? Das pln. dem. *časka* bedeutet, wie ahd. *char*, auch Muschelschale. 2) lett. *kausis*, *kauss lanx*, *pelvis*; (*galwas* &c.) = lth. *kiąuszė*, *kiąusia* f. cranium vgl. altn. *haus* swd. *varend. hös* m. id.; aber nnd. *kausse* (Br. Wth.

1, 755) lth. *kousses* m. *capula*, *haustrum* (nd. *kouso* [part 251] dän. *kous*, *koss*, *kouso* (*patera*, *haustrum* u. dgl.; *ov*, *ou* aus unorg. *g* vgl. die swd. dial. Formen *kõgsa*, *kõksa* = dän. *kous* = *kuonchale*) c. swd. *kosa*, gotl. *kauša* (*calix minor*) f. esthn. *kous* *lanx*, *patera* (dazu vll. finn. *kauha* lapp. *kokse* cochleare, *calix*, *Slef*) vgl. Bd. I. S. 60, welche Stelle wir bei dieser Gelegenheit ergänzen. nd. *kause* &c. scheint uns identisch mit nnl. *kousse*, *kous* f., das sowol *Triinkschälchen*, wie *Strumpf* bedeutet und in der That wiederum nahe verwandt erscheint mit *hös* f. ags. *altu.* *ahd.* *hōsa* f. u. s. f. *Strumpf* (*Hose*) &c., und dieses mit nnl. *hōzen* = *altu.* *ausa* &c. a. a. O. vgl. ebds. *hōs* und wanger. *aufhōez* ausschöpfen Ehrentraut Fr. A. 1, 66 swd. *hōsa* = *ōsa* bei Ihre vgl. Schwenck d. Wtb. 303, der auch nhd. *hose* f. = nd. *æse* Butterfäßchen, *Butterhose* gibt und mit Recht die Identität des Wortes *hose* in seinen verschiedenen Bedeutungen vermutet. Dagegen dürfen wir frz. *chause* &c. nicht von lt. *cala* trennen. 3) aslv. *košy* rss. pln. slov. ill. nlaus. bhm. *koš* m. rss. *koša* f. magy. *kas*, *kosár*, *kosolya* corbis *košara* ill. slov. id. aslv. *ovile* rss. *košely* m. *cophinus*, *ploxinum*; *pēra* lett. *keša*, *hessle*, *kaša*, *kašels* pers.; das von Pott hierher gezogene lth. *kassēlė* f. „Lischke“ (vgl. pln. *tyška* rss. *luiska* Schneeschlittschuh u. dgl.) vgl. pln. *košle* bhm. *košte*, *kūste* f. keine dieser drei Reihen, am pl. Schlittschuhe nicht hierher. Ich wage zu uns. Numer zu stellen; Berührungen bieten alle.

Noch weiter draußen klingen semit. kopt. pers. Gefäßnamen in Menge an; vgl. u. a. Kurd. Stud. Schwartze Aeg.

15. *Katils* m. Keßel, *καλίον* Mrc. 7, 4. (Gr. 3, 457. Smllr 2, 336. Gf. 4, 537. Rh. 867. BGl. 63. Pott. Lett. 1, 54. Bf. 2, 323.)

altu. *kati* m. *catinus*, *Fad*; *cymba* (ags. *cete* Gf. I. c.) *ahd.* *chezzu* (swz. *kessi* n. s. vor. Nr.); *chexil*, *chexil* &c. amhd. *keßzel* nhd. *keßel* (afrs. *nd.* nnl. *ketel* ags. *cetel*, *cytel* e. *kettle* afrs. *tsietel*, *szetel*, *shid*, (strl.) *isetel* ndfrs. *sél*, *sál* wang. *sjittel* strl. *setel* helg. *settel* nfrs. *tjettel* wfrs. *tjettel* altu. *kétill* swd. *kittel* dän. *kjedel*, m. *ahenum*. A. d. D. mit *sedellus* frz. *celet* *Weihkeßel*?

lat. *catinus* m. *catinum* n., dem. *catillus* m. *catilla* f. *catillum* n. Tiegel u. dgl., wol vrw. mit gr. *κατόλη*; die Entlehnung der d. Wörter a. d. Lat. ist wegen der Bedeutung und der Formen ohne Ableitungssuffix zweifelhaft. lth. *katilas* lett. *kails* aslv. *kollū* slov. russ. bhm. *kotel* ill. *kotal* pln. *kociel*, *kociot* olaus. *kottoł* nlaus. *koll*, *košél*, m. *ahenum* zeigen grobentheils weit stärkere Lebendigkeit der Ableitungen, als im Deutschen, so daß auch hier die Richtung der Entlehnung zweifelhaft ist; die kürzeren deutschen Formen fehlen irdessen hier. Der alte Vocalismus zeigt sich auch in den gld. Ww. esthn. *kattal*, *kattel*, *katta* finn. *kattila* magy. *katlan*, neben magy. türk. *kazan* pers. *qazhān* ngr. *καζάνι* n. auch hierher? Samojed. Dialekte haben *kuosol*, *kosildi* wol durch russ. Vermittelung, vgl. auch alb. *kusi* id. Zu lt. *catinus* stellt Bopp sskr. *kaṣhina* n. *vas fictile*, vll. *corbis*; Benfey zu uns. Nr. sskr. *gaḍḍuka* (*u*, *ū*) m. *goldnes* *Waßergefaß*, schwerlich mit Grund.

16. *Kavtajo* f. *Bürgschaft*, aus lt. *cautio*. Mon. Neap.

17. *Kahvjands* schäumend, früher (Falsche) *Luavat* statt *lvathjands* Mrc. 9, 20.

18. *us-Kelam* st. *kaš*, *kā*; 8, 6 nach LG in pte. praet. *uski*;

**nanata** vermutete, **keinan** keimen, wachsen, βλαστάνειν Mrc. 4. 27. **uskeinan** id., φυῆναι Luc. 8, 8. ἐκφυῆναι Mrc. 13, 28. **mithus-keinan** mitaufsproßen, συμφυῆναι Luc. 8, 7. (Frisch 1, 508. Gr. 1<sup>2</sup>, 854. 2, 147. 233. 258. 4, 26. Smlr 2, 52. 296. 305. Gf. 4, 450. Wd. 1059. Bopp VGr. 115 ff. 126. 1014. 1113. Gl. 134. Leo Fer. 15.)

ahd. **chīnan** st.? dehiscere, patescere (vgl. die Bedd. **G.** 32 und das glbd. **ginōn G.** 18); promere, manifestare; pullulare **archinan** germinare; gignere mhd. **kinen** st. dehiscere; pullulare Z. 183 vgl. **kinnen** &c. **G.** 32 **aufsteinen** Voc. a. 1482 **auskeinen** Matthes. Frisch l. c. keimen hair. dehiscere, aufspringen des Leines ags. **cinan** st. hiare, dehiscere, diffindi **cinean** id. (to gape) **cinu**, **cŷne**, **cine** f. e. obs. dial. **kine**, **chine** gew. **chink** fissura; alts. **kinan** st. (praet. **kēn**) afrs. **kinia** Hett. germinare strl. **kinne** sw. id. wangerōg. **kin** sw. id.; s. m. germen, keim nnl. **keen** id.; fissura **kenen** diffindi, rumpi; germinare; bei Kiliana **kene** germen regerminans (grana madefacta, nhd. **keimen** id.). Stender lett. Wtb. 1, 42 hat **kienen** = **keimen**, vll. eig. nd.

Ebenso aus der vocal ausl. Urwurzel ahd. **chimo** amhd. **kīm** nhd. **keim** nnd. nnl. **kiem** (ie aus **iu**?), m. dän. **kime**, **kiim** c. germen ahd. **chīnan** Windb. Pslm. mhd. **kimen** nhd. **keimen** nnd. nnl. **kiemen** germinare; **come** schott. id. e. dial. to be ripe wol zu **kommen**. — (vgl. **G.** 7.) ahd. **kidi** n. in **frumikidi** primitiae Otr. 84, 12. Gf. 4, 365. mhd. swz. **kide** n. Z. 182. c. Stalder 1, 98. swz. **kidel** c. dem **kidli** n. genimen, surculus fränk. (Anspach.) **keid** f. Kohlpflänzling. swz. **keist** (vgl. **G.** 7) m. genimen; semen animale **keisten** germinare; onanizare; nnl. **keest**. m. Kern, Mark, medulla Binn. (nl.) **keesten** germinare, pullulare; s aus einem Dental assimiliert, oder st Ableitungssuffix? vgl. öst. **keut**, **keust** n. semen animale, **eu** wie o. nnd. nnl. **ie** aus **iu**? der Gleichlaut mit nnl. **kuit Qv.** 7 hat M. Höfer zur Identifizierung beider verleitet. alts. **kith** m. oder n. ags. **kidh** m. germen, surculus schwerlich mit verschlucktem **n**, wofür etwa spräche oberd. **kindl**, **kinl** (**kindlein**) n. id.; infans; jedoch wol nicht in letzt. Bed. zu trennen, eher in beiden von Wz. **kn** generatio abzuleiten vgl. Nr. 21. 29. 33. 34.; ags. **cild** n. infans e. **child** s. u. Nr. 20 trennen sich von **kind**, wie von **cidh**, das schon durch alts. **kind** proles neben ob. **kidh** hinlänglich von ersterem geschieden ist, auch kaum sich formell zu **cidh**, **cŷdh** = hd. **künd** &c. u. Nr. 34 stellen läßt, da es nicht mit **ŷ** vorzukommen scheint; wiederum verschieden ist ags. **cind**, **gecynd** e. **kind** indoles s. Nrr. 21. 33. Außerdem erscheinen mit kurzem Vocale und wechselnder Dentalstufe alts. **kithi** germen e. **chit** id. germinare Hall. 1, 247 **t** aus **th**? vgl. auch **kit** brood, family, quantity ib. 2, 495? nordengl. **kith** kindred; acquaintance; knowledge &c. gehört zu ags. **cŷdhan** aengl. **kithe**, prt. **kid** manifestare Nr. 34; e. **kid** infans, gew. hoedulus s. **G.** 11. Die engl. Quantität ist nicht maßgebend für die ags., am Wenigsten vor **dh**, **th**.

Die starke Biegung der secund. Wz. **kin** deutet auf hohes Alter; **keinan** verhält sich zu **keim**, **chimo** wie **skēnan** zu **skeima S.** 81: 80, Urwz. **ski**, **skī**; dort könnte sogar ein ältestes **uskeian**, **skeian** das **Hervorbrechen**, **Anbrechen** des Lichtes, wie hier des Keimes, bedeutet haben. Bei den exot. Vergleichen setzen wir ebenfalls das Alterthum der sec. Wz. **kn** voraus. Selbst die kurzvoc. Wz. **gn G.** 32 vgl. 18 erscheint nur als eine Nebenwurzel derselben; Bopp legt bei **kija kinja** zu Grunde und vergleicht sskr. **gāye** nascor aus **ganye**; **Keim** leitet er direkt von **keinen** vgl. **S.** 81 und vergleicht als nach Stamm und Bildung verwandt

sskr. *gánman* n. *gániman'* m. Geburt lt. *germen* st. und *geminus* vgl. VGr. 691; uns. Wtb. J. 11. Lt. *gautma* f. an Edelstein *gemmare* = ags. (*gim* f. Edelstein) *gimnian* to bua, broom leiten wir lieber aus *genma*, als mit Schwencck und Pott aus *gesma*.

brt. *kín*, *égin*, *hégín* m. *germen*, surculus (germe des grains; bourgeon des arbres) *kína*, *égina*, *hégina* germinare, *germer*, bourgeonner stellen wir hierher, obgleich cy. *egin* m. &c. A. 41 vgl. 12. J. 11. kein *cin* neben sich zeigt, vgl. dagegen cy. Wz. *cen* u. Nr. 33, wozu auch wol corn. *eghen* &c. genus (A. 41) und *kinethal* generatio gehört; ebds. s. gdh. *cinn fieri*, crescere nebst Zuhör und slav. *cyn* incipere &c.

Anklang zeigt lth. *žembėti* aslv. *prozėbati* &c. germinare vll. zu *žambas* slav. *žqb* Nr. 22 gehörend, wie z. B. pln. *kíel* m. sowohl Eckzahn, als Keim bedeutet.

In folgenden Wörtern, welche nach Form und Grundbedeutung unserer Numer nahe stehn, werden wir zwar nicht mit ihr und unter einander identische, aber verwandte Stämme erkennen vgl. G. 7. 18. aslv. slov. *zjati* aslv. *zježati* ill. *ziati* rss. *zjdy* pln. *ziac* h scere, das Maul aufsperrn slov. auch klaffen, plärren pln. auch nach Luft schnappen bhm. *zeži*, *zāti* schnaufen vgl. russ. *zjev* m. Rachen, Schlund *zjevdty* bhm. *zicati* pln. *ziewac* gähnen &c. bhm. *zewel* m. Gaffer c. d. (ahd. *gewōn*, *giēn* &c. G. 18); slov. *zēh* m. Gähnen vb. *zēhati* ill. *zēhati*, *zihati* &c., dabei überall die dem Slavischen so geläufigen Bildungen mit n. lth. *žaju*, *žoti* mit dem Munde befaßen *žotis* f. Riß, Kluft *žokszčoti* gähnen (*žopsoti* &c. gaffen alb. *chap* öffnen) lett. *žāwoti* &c. gähnen. Wir stellen richtiger alle diese Wörter zu den mit gutt. Media anl. deutschen G. 18. Ob bei lt. *hiare* gr. *χαίρειν* &c. Media aspirata anzunehmen sei, ist schwieriger zu entscheiden.

19. *Kellikn* n. Thurm, Haus, *πύργος* Mrc. 12, 1. Luc. 14, 28. Speisesaal, *ἀνώγειον* Mrc. 14, 15. (Gr. 2, 160. 284 ff. 1000. 3, 430. Gesch. d. d. Spr. 318 vgl. 428. Vorr. zu Schulze.)

Völlig entspricht kein deutsches Wort; am Nächsten ein früher von Grimm verglichenes mit der Media anl. *altn. galkn* campana Schaf. 1, 440, das Böörn nicht hat. Da *kellikn* seiner Bedeutung nach leicht Fremdwort sein kann, so ist eine Musterkarte von Ableitungen um so eher zulässig.

Bekanntlich erscheint neben *kirche* ahd. *chiricha*, *churicha* &c. *alts. kirika*, *kerika* ags. *cyric*, *ciric* &c. *altn. kyrkia* (aslv. *crykūy* &c. prss. *kirkis* esthn. *kirrik*, *kirk*, *kerk* finn. *kirkko* &c.) schon ahd. *chilicha*, *chilcha*, *chilicha*, *chilecha* mhd. swz. *kilche* (*kilke*), *kille*, *kile* swz. *chilacha*, *chülcha* &c. (auch *chiercha*) sylv. *chielcho*, f., womit Grimm neuestens *kellikn* st. *keillikn* vergleicht, als mit der ältesten Form, aus welcher sich die mit *r* erst entwickelten; jedoch die Möglichkeit annehmend, daß erstere erst von irischen Mönchen eingeführt wurde vgl. gdh. *ceall*, *cill*, pl. *cilleann*, f. aedes sacra, templum, *cella*, aus diesem lat. Worte entlehnt? vgl. H. 82. Grimm deutet auch *af* alb. *külle* Thurm (wol mit alb. *kulm* Zinne verwandt, das indessen, wie deutsche u. a. entspr. Wörter aus lt. *culmen* entlehnt ist) und auf lth. *kóras* m. *koryczia* f. id., Glockenthurm, vgl. rss. *kolokolnja*, *kolokol* *ica* f. id. von *kókol* (nicht st. *klókol*) Glocke, zwar noch mehr an *alts. kull* aber zu neu. *kull* mt; dagegen stellt sich zu alb. *külle* türk. *külle* ill. *ica* f., *turris*, e frühere Zu-



sammenstellung mit lth. *kalējimas* m. carcer (nhd. ldsch. Thurm) aufgegeben. Ebenso wird auch aslv. *kaležy* σόλος, columnae ferne stehn. Eine Entstellung aus mlt. *coenaculum*, das sowol Speisezimmer, als Stockwerk bedeutet, wird ebensowenig gedacht werden dürfen, als an eine Ableitung aus mlt. *coelum* Gewölbe, Zimmerdecke *celare* contegere v. *camerare* aedificium.

krim. **Kilem** s. L. 32.

20. **Kilthei** f. Mutterleib, γαστήρ Luc. 1, 31. **Inkilttho** f. schwangere, ἔγκυρος, συνελήφυσια. (Grimm Gesch. d. d. Spr. 662. Schwenck d. Wtb. 323.)

Entsprechende deutsche Wörter fehlen; verwandte suchen wir in ags. *cild*, *cyld* n. (*cildhāma* m. uterus) e. *child* infans; etwa auch in swd. *kull* m. dän. *kuld* n. foetus, proles, Kinder einer Ehe, Wurf von Thierjungen: dän. *kyle* werfen, schleudern? swd. *kulla* f. foemina, puella rustica *kull* dial. *kulter*, *kulting*, *kytling* dän. dial. *koltring*, m. großer Junge; swd. *kult* auch großes Ferkel ags. e. *colt* pullus equinus e. dial. Jungferenschwarm (Bienen) vgl. o. Nr. 3.

Indessen führt die Gestalt des *uterus*: *uter* auch auf andre Vergleichen, wie ags. *cyl*, *cyll* m. uter, leather bag or bottle pl. *ciellan* obbae, leather bottles u. dgl. altn. *kýll* m. uter, mantica (sonst gurgus &c.) *kyllir* m. culeus, uter, scrotum vgl. nnl. *kul* f. penis; ahd. *kiulla*, *kiula*, *chiuulla* &c. f. pera, wozu Graff 4, 387 (mlt.) *cugila* v. *tasca pera* stellt; lt. *culeus*, *culeum* (*ül*, *ull*): *cóleus*, *cóles* gr. κοιλός m. (vagina); κόλη; auch κοιλία: κόλος u. s. v., wenn nicht dem d. Stamme *hl* entsprechend; cy. *cylla* m. venter, stomachus altec. *ciell* m. vrm. id., durch *pectus* übs. gdh. *cilfing*, *cilfin* f. venter, vgl. BGl. 102 v. *garbha*; roman. und kelt. Namen für testiculus, penis vgl. u. a. Celt. Nr. 179 mögen sich anschließen, können aber auch anders gedeutet werden; auch Thiernamen wie o. Nr. 3 und u. a. gdh. *cullach* m. vitulus aper; homo imbecillus v. castratus. — lth. *kullys* m. uter, culeus, scrotum lett. *kulla* f. pera dem. *kullite* = alb. *kulētē* sacculus russ. *kuly* f. saccus — vgl. aslv. *kūila* = gr. κήλη? — neben slov. *čula* f. id. und nberseits rss. *kalitā* pln. *kaleta* f. pera; Pott Lett. 2, 57 vergleicht ob. ahd. *chiulla*.

21. **Kindins** m. Statthalter, ἡγεμών. (Grimm RA. 229. 231. 756. Gesch. d. d. Spr. 706. Leo Rect. Pott in H. Ltz. 1845 Nr. 209. Zeuss 467. Mone nord. Heid. 2, 165. Gf. 5, 753.)

„Apud hos (Burgundios) generali nomine *rex* appellatur *hendinos*“ Amm. Marc. 28, 5 bildet das Seitenstück zum goth. **kindins**, wie ebds. *sinistus* S. 54, doch mit bemerkenswerthem Unterschiede der anl. Gutturalstufe, die um so bedenklicher wird, wenn wir mit LG. auch ein alts. *hunno* vergleichen; ist damit der gen. pl. *Huneo* im Hildebrandsliede gemeint? Jedenfalls werden wir das burgund. *h* nicht wie das öfters im ahd. Anlaute neben *ch* erscheinende *h* faßen dürfen.

Wahrscheinlich ist **kindins** mit *könig* wurzelverwandt s. Nr. 33, und beide verhalten sich zu *genus*, *populus* bed. Stammwörtern, wie **thiudans** rex zu **thiuda** *populus* q. v., ags. *dryhten* zu *dryht* &c. D. 4, wiewol der *könig* vielleicht eig. der Mann κατ'ἔξοχήν ist vgl. u. Nrr. 33, S. Q. 5. vll. auch **frauja**. Formell schließt sich folgender Wortstamm an, zu welchem die westgoth. Mannsnamen *Chindasvinthus*, *Chintila* zu gehören scheinen; letzterer indessen hat andre Dentalstufe und beider Anlaut eine sonst ungothische, wiederum an ob. burgund. *h* erinnernde **Aspiration**.





sursum versare, hiare (*gähnen* = altn. *gina* st. &c. vgl. **G.** 7. 18. 32.). Die nord. (nicht bloß dän.) Form *kind* mag die Vermutung einer Assimilierung von **kinnus** aus **kindus** unterstützen, welche freilich in sich nicht hinlänglich motiviert ist. In diesem Falle würden wir eine Wz. **kindan** mandere vermuten vgl. (Bgl. 63) lth. *kandu*, *kañsti* lett. *kõžu*, prt. *kõdu*, *kõst* (pln. *kpsac* u. s. f. s. u. Nr. 24) mordere u. dgl., nach mancher Analogie correlativ mit einem durch *kauen* &c. angedeuteten goth. **kiggvan**, **kiggan** vgl. Gr. Dphth. 26 **Qv.** 9. gdh. *cagainn*, *cagnuidh* mandere (vann. *sagein* id. *sagel* f. maxilla vgl. vll. gr. *σισγών*, gew. brt. *šaoka*, *šoka* mandere vgl. vll. *šik* f. mentum, haben eher *š* aus *s*). — Die Form *kind* erinnert auch an aslv. *četi* Kinn s. Miklosich über Bopp in W. Jbb. Bd. 105, wenn ich richtig notiert habe. Eher dagegen an ags. *ceace* maxilla nebst Zubehör erinnern pln. *szczeka* (*ę*, *e*, *o*) f. maxilla rss. *šćeká*, *šćoká* f. mala: aslv. *štqk* pln. *szczek* strepitus pln. *szczek* latratus *szczekac* zähklappern u. s. m.; wie anderseits aslv. *čeljusty* u. s. f. maxilla mit altn. *kiálki* m. swd. jemt. *kindtjalke* id. zusammenzuhängen scheint; fern in Asien klingt an letzteres kalmük. *chálcha* mala vgl. auch multan. *gelga* id.

lth. *žandas* m. maxilla lett. *žóds*, *žóds* m. palatum; mentum; *žóds* auch acies, Kante, wie ähnlich *žóbi* pl. von *žóbs* m. aslav. u. s. f. *žqb* m. alb. *dhëmb* *δέμπ* Xyl. *zambe*, *zemb* Nemn. finn. *hammas*, g. *hamban* esthn. *hammas*, g. *hamba* Zahn (Zacke), dazu lth. *žambas* m. Kante (des Balkens), vll. mit altn. *kiammi*, wenn nicht eher mit *Kamm* altn. *kambr* &c. (lett. *ķemme* entl.) als gezahntem Werkzeug zusammenhängend. Von lth. *žandas* kommt *pažandzei* m. pl. Kiemen, vrsch. von *pažauñs* f. pl. lett. *žauñas* — auch maxilla bd. —, *žunas* f. pl. id. vgl. vll. aslv. *žvati* pln. *žuc*, *žvac* u. s. f. mandere; möglich *žauñas* = ob. nl. *koon*, welchem sicherer esthn. *koon* mentum entspricht, wozu wol finn. *kuono* rostrum Thiermaul, Schnauze. Außerdem lett. *žokls* maxilla; gingiva; branchia vgl. lth. *žokszcžoti* oscitare (o. Nr. 18), und nnd. nnl. *gagel* n. wang. *gogel* c. gingiva nnl. auch palatum ags. *geagl* m. pl. *geahlas* neben *geafl* m. pl. *geaflas* mandibula, rictus; vll. auch lt. *gingiva*, das man auch zu *dens* stellt s. **T.** 30; neben *geafl* steht wiederum mit anl. Tenuis ags. *ceafl*, *ceafel* m. rostrum pl. *ceaflas* mandibulae, malae = alts. (*kafl*, pl.) *kaflas* m. nnl. *kerel* f. maxilla vgl. *kiefer* &c. *kiaflr*, alb. *kiáfa* **G.** 29; ebenso e. *jaw* (wenn nicht aus frz. *joue* afrz. *jowes* genae, fauces, wallon. *jaive* facies, os, die nach prov. *gauta* nprov. *gaouto* it. *gota*, f. mala nicht hierher gehören vgl. Dz. 1, 148 und ahd. *gebita* &c. Gf. 4, 126; brt. *gaved*, *javed* f. maxilla, mala neben dem vll. unverw. *aven* f. maxilla) neben *chaw* vgl. zunächst ahd. *chouwe* mhd. *kouwe* f. faux ahd. *chieua*, *chiuwa*, *cheua* &c. ahd. alts. *kia* mhd. *kiewe*, *kewe* f. branchia, maxilla mhd. *kewe* nach Z. auch Unterkinn, pl. Rachen; nl. *kauwe*, *kouwe* = *kewe*, *keuwe*, *kiewe*, *kieve*, *kivel* fauces, summa pars gulae; maxilla, gena; mentum; branchiae piscium; strl. *këue* mentum vgl. wang. *kiaubunk* m. Kinnlade *kiving* f. Kieme; darneben wiederum mit *g* mnd. *guren* branchia Gl. Bern. Weiteres zu *geagl* s. u. Die lth. lett. Palatalmedia *ž* — freilich nicht selten anomal wechselnd — verhält sich zu *g*, wie *č*, *š* zu *k*, wesshalb wir auch ob. slav. *šćeka* &c., das als Nebenstamm von lett. *žokls* erscheint, näher an ags. *ceace* &c. stellen. Wir halten diese Excuse um so mehr der Mühe werth, da unter allen diesen Wörtern ein tiefer Zusammenhang möglich ist. Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß viele Wörter der Bedd. Kinn, Kinnlade, Kiefer, Wange, Maul, Rachen, Schlund, Gaumen, gähnen, gaffen,

klaffen, | | | | | u. | | e fleischen, den  
Mund, das | | a, | na, | | rzerren u. s. v.  
wurzelverv

Zu ob. ith. : *das s* : r. *g* *la* m. mala, gena, faciei latus gr.  
γάθος, γαθμός id., xi (wie lt. *zōds*); genae cavitas vgl.  
γύθος m. cavitas Zu ith. : slv. *sqb* &c. neben lth. *gembē* f.  
Hakennagel gr. γομφος c us γομφος m. dens maxillaris;  
γαμφαί, γαμφηλαί f. pl. | s, r um vgl. γαμφός neben χαμφός  
(Wz. *kam*, *kamp* vgl. 33) iskr. *gambha* m. mentum; dens;  
cibus *gambh* (*gabh*, *g* n &c.) osci vgl. *gam* &c. edere, wie vrn.  
slav. *sqb* vrv. mit aslv. *zobati* edere pin. *zobac*; *dzióbac* bhm. *zobati* mit  
dem Schnabel picken, freßen pin. *dziób* m. Schnabel *zob* f. bhm. *zob* m.  
Vogelfutter &c. Zunächst gehört *sqb* zu aslv. *zēba*, *zēpsti* dilacerare.

gr. γένυ n. γένυς f. 1) mentum 2) maxilla 3) acies securis, securus  
vgl. o. Analoges 4) barba menti γένυσιν n. id. in Bedd. 1) 4) γενναίος f.  
barba übh. vgl. vll. mit der Tenuis κόννος m. id.; cirrus. It. *gena* f.  
Wange; Kinn; Augenlied, so noch dákor. *gená*; it. rhaet. *ganascia* f.  
maxilla.

cy. corn. *gen* f. mentum brt. *gén* f. mala cy. corn. *genau*, pl. cy.  
*geneuau* corn. *genuow*, m. brt. *génou*, *ginou*, *genaou* m. os, Mund vgl.  
gdh. *gean*, *gion* id., gew. (vgl. Nrr. 35. A. 66.) desiderium, appetitum  
u. dgl., daher *gionack* s. m. aviditas, voricitas adj. vorax vgl. vll. it. sp.  
*gena* desiderium, aviditas? cy. *genogl* f. maxilla *genfa*, *guenfa* m. lupatium  
brt. *genaoui* maulaffen vgl. *ginón*, *genon* &c. VII. aus ob. ags. *geagl*,  
*geahl* e. *gill* in den Bdd. Kieme; Kinnhaut; Schnabelhaut; dial. Kinnbacken;  
zu diesem gdh. *gial*, *giall* m. mala und vll. cy. *gail* f. eye-lid vgl. o. die  
Bedd. von lt. *gena*, schwerlich aber lt. *ciisum* und corn. *challa* jaw-bone,  
das an ob. altn. *kidlki* erinnert; eher k i *gial* mit sskr. *galla* m. hindi *gala*  
*gena*, mala zusammenhangen; cy. *cil* f. w or cud. of beasts, back &c.  
gehört zu einem andern verbreiteten Wortstamme; übrigen entspricht e.  
*gill* dial. dem altn. *gil* n. hiatus, fissura i ontium, alveus; aber in der Bed.  
Kieme dem altn. *gélgiur* pl. (sg. *gélgia* f. distorta et macra facies) swd.  
*gál* m. dán. *giálle*, *gálle* c.; wiederum verschieden ist altn. *güll* m. bucca,  
Kjæve; os inflatum. Wahrscheinlich gehören hierher auch manche mit lt.  
*gula* gld. Wörter, wie mhd. *giel* m., in Voc. a. 1482 *gyl* vgl. u. s.  
Smllr 2, 32. Gf. 4, 181. 183. Außerdem ist aber auch noch für e. *gill*  
die mögliche, auf *ginan* oscitare zurückführende, Assimilation eines n zu  
bedenken vgl. schott. *ginnles* schott. nordengl. *ginnlers* the gills of a fish. —  
Einige wahrscheinlich mehrfach entstellte kelt. Wörter für mentum, maxilla  
s. Bd. I. S. 35.

Zu ob. sskr. *gambha*, *gabh*, | g hört hind. *gabhá* m. *gabhrá* m.  
maxilla; wol auch zig. *gamja* ge e, s auch sg. *gena* = *camnja* vgl.  
*cam* f. id.; vultus pl. *cammia* ge e vgl. *camnaf* masticare u. s. m. Pott  
Zig. 2, 193. Auch in der s | hen und ihren Töchter Sprachen, wie  
überall in den hier erwähnten vvo n, wechseln anl. Media und Te-  
nuis vgl. u. a. sskr. *cam* = *gam* &c. e. ore.

Gewöhnlich wird zu uns. Numer | *kanu* c. *hanu* f. maxilla gestellt.  
Wie viele Wörter verwandter Bedeutu | &c. (*hauen*)  
conterere, masticare zusammenhangen, zu | ndere, ferire,  
occidere, delere, dessen k = *gh*, *dh*, *bh* | t. 10. So ist  
es möglich, daß eher mit *kanu* g. | chen ist, wie

wir **hana** B. 16 dazu stellten; vgl. mehrere d. Wörter, wie altn. *kinn-bein* genae, *Kindbén*. Zu *hanu* gehört wol (vgl. zend. prs. Wz. *zan* = sskr. *han*) pers. *zang*, *zankhaddn* mentum, verschieden von *cának* id. *caneh* maxilla, die vielleicht zu sskr. Wz. *cām* gehören; pers. *gáviden* kauen dagegen zu sskr. *gabh*. Armen *ǵnót mala*, maxilla; angulus deutet auf sskr. Wz. *jan*; osset. *dig. kom, kun* mentum; angulus Wz. *kam* curvum esse vgl. o. gr. *καμψός* &c. und III. 33. — Kuhn in Höfer Z. II. 1 S. 172 stellt *kiefer* = sskr. ved. *ćipra* maxilla, allzusehr durch den Schein geleitet.

23. **Kintus** m. Heller, *κοδράντης* Mith. 5, 26. (Gr. 2, 213. Mikl. 105.)

Grimm vermutete früher Zusammenhang mit *κοδράντης*, *quadrans* vgl. lth. *keturi* quatuor. Aber näher vergleicht sich aslv. *četa* denarius, wozu Miklosich russ. *čjatka* (id.?) pln. *četka* f. Punkt; Flitter stellt vgl. dakor *čentà* f. Flitter, Metallplättchen, bractea; cuneus bhm. *cetka* f. Flitter russ. *cáta* f. (Flitter) metallener Heiligenschein. Dobrowsky verglich irrig **skatts** S. 78. Die Grundbedeutung des slav. Wortes scheint Metallplättchen, dann kleine Münze, obgleich keine esot. Ableitung zur Hand ist; eine Ableitung aus *centum* alb. *kint*, wie *Cent*, *Centime* nicht zu vermuten; Miklosich Lautl. 14. nimmt Entlehnung a. d. Gothischen an; gewiss kann das goth. Wort nicht a. d. Slavischen entlehnt sein; vielleicht bestand ein lth. *kinta*? Nur entfernten Anklang bietet afrs. *kona*, skilling *cona* Rh. 877 vgl. *kuna*, nach Ausland 1846 Nr. 94 eine aslv. Münze „mit deutschem oder nordischem Namen“. Steht etwa ahd. *chuaz*, *ghuaz*, *quaz* m. denarius Gf. 4, 682 in Verbindung mit uns. Numer? vgl. rss. *čata*.

24. **Kiusan** st. **kaus**, **kusun**, **kusans** wählen, prüfen, δοκιμάζειν. **gakiusan** id.; ptc. prt. **gakusans** auserwählt, δόκιμος; **un-gakusans** verworfen, ἀδόκιμος. **uskiusan** auswählen, δοκιμάζειν 1 Thess. 5, 21; verwerfend auswählen, ἀποδοκιμάζειν, ἀθετεῖν; hinauswerfen, ἐκβάλλειν Luc. 4, 29; ptc. prt. **uskusans** verworfen, ἀδόκιμος. **kustus** m. **gakusts** f. Prüfung, δοκιμή. **kausjan** 1) = **gakausjan** prüfen, δοκιμάζειν 2) (prüfen) kosten, γέυεσθαι. Hierher vrm. der goth. Eig. **Kostula** (Zeuss 81), **Kostila** (Mon. Neap. s. Gotth. min.). (Frisch 1, 168 ff. 539. Gr. Nr. 246. 1<sup>3</sup>, 511. 2, 986. 3, 785. 4, 848. W. Jbb. Bd. 46. Mith. 989. Smlr 2, 325. 337. 340 ff. Gf. 4, 507. Rh. 863. 866 ff. 868. 877. 878. Wd. 261. 1064. 1112 - 8. Regel Mnd. in Haupt Z. III. S. 90 ff. Diez 1, 285 ff. Bopp VGr. §. 58; Gl. 140. Pott 1, 133. 270. 2, 551. Bf. 2, 115.)

St. Zww. ahd. *chiosan*, *kheosan*, *chiesen*, *chisen* &c., *gichiosan* &c. mhd. *kiesen* (nhd. *kören*, *auserkéren*) alts. *kiosan* (*io*, *ia*, *ie*, *eo*) mnl. *kiesen* nnl. *kiezen* nud. (mnd.) *käsen*, *késen*, *kären* ags. *ceósan* e. *choose* afrs. *kiasa*, *sziasa*, *tziasa*, *tzésa* &c. wfrs. *kiezjen*, *tziesjen* nfrs. *tjiese* ndfrs. *kése*, *kére* wang. *kiðez* (praet. sw. *kiðezd* ptc. prt. st. *kizin*) altn. *kiosa* ä. swd. *kiesa*, *kesa* sw. (eligere) varend. *kesa*, *kjosa* sw. (id., appetere, sibi exoptare) adän. *keise* (Outzen 157 st.?) considerare, inspicere, pendere, discernere, eligere, aestimare, probare, approbare &c.; die Bed. eligere wiegt immer mehr vor; swz. *kiesen* bedeutet noch probare, gustare, approbare, adoptare *auskiesen* eligere; nud. *kören* probare, approbare *gód kären* approbare, gut heißen; sonst = *käsen* eligere; überall wandelt sich in der Flexion häufig *s* in *r* und schwankt im nhd. mnd. Infinitiv; schwache Formen mischen sich mit starken, vgl. vll. schon ahd. *chisón* inf., dann sicher sw. *chorón*, *chorén*, *gachorón* &c. gustare,

probare, appetere, coari, t  
*kären* alts. *gi-*, *bi-corón* | *kou* | id. *kära* nhd.  
 altn. *kéra* (prs. *këri*) | *ka* | probare, eligere  
 adoptare. Hierher gel | *las st.* Zw. dän. *kýse* terrere ä  
 swd. *küsa*, *förküsa*, bei | *h ka* | ptc. *kosen*, *käsen* neben *kyl*,  
*förküsat*, *koset*; swd. vñ | *ka* | *sla* fascinare in Wtbb. von 1700.  
 1745. 1769. vgl. Gr. 1<sup>4</sup>, 511, | *ka* | *sa*, *förküsa* incantare, eig. eligere  
 sortem? vgl. die *valkyria* | *us9.* — ahd. *farchiosan* &c. reprobare,  
 exprobrare, spernere mhd. *verk*  
 emittere, remittere; ignoscere; n | bei T | *chudi* oblivisci afrs. *urküasa* Eh.  
 1113 abolere, non adoptare, | *en* | und. *verkäsen*, *verkäven*, *ver-*  
*kären* id. holst. hamb. *utkäsen* id., al | *e* | *verkäsen* calumniari, aber n.  
*verküsen* nnl. *verküsen* eligere. | : ahd. *chust* amhd. alts. *kust* f.  
 aestimatio, electio; probitas hd. auch | entia amhd. *äkust* ahd. *ächust*,  
*äquust*, *unkust*, *unquust*, *urkust* | . a. *abekust* | Jerosch. u. A. f. vitium.  
 dolus ahd. *chustig* probus *unchus* | . *aprobis*, dolosus swz. *ani äkust*  
 ohn Gefährde Sldr 1, 81 *kust*, *gust* | *gustus* *abkust*, *abgust* m. Beige-  
 schmack, pravus sapor, wol nicht | identisch mit ob. *kust*, doch auch  
 nicht aus *gustus* entlehnt; daher *kustig*, *k* | *stig* *sapidus* *kusten*, *küsten* (Pic.  
 Dasyp.), *gusten*, *kustigen* &c. tentare, | *ure*, nhd. *kosten* s. u.; ags. *cýst*,  
*cist* f. electio, bei Bosworth 2. Ausg. | *terschieden* von *cyst* f. bonitas,  
 virtus *cystig* bonus, liberalis; sicherer von | *chust* versch. ahd. *chost* m. arbi-  
 trium *chosta* ponderis (pretiosi) mhd. *ka* | *trivii*; *victus*, *penus*; pretium nhd.  
 aestimatio 2) sumtus, impensa inpr. c | *victus* (wang. *aivenkost* Abend-  
 nnd. wang. f. nnl. nnord. m. afrs. *k* | *victus* (auch = nhd. *kosten*, *unkosten*  
 brod = nhd. *abendkost*) afrs. nnd. | . a. *kostnadr* m. swd. *kostnad* f.  
 nl. afrs. *onkost* nl. nnl. *onkosten* pl. | a. *omkostningar* pl. *bekostning* e.  
*om-*, *be-kostnad* f. *omkostningar* pl. aan. *omk* | *ostning* e. sumtus nimius.  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *Wiederum* zu ob. hd. *kust* alts. *kust* afrs. nfrs. *kest*, f. electio; altn. *kosr*  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | m. id., sors; cibus (*farkostr* *commeatus* &c.); conditio, facultas (vgl.  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | aengl. *cost* manner, bussiness, quality Hall. 1, 272), virtus; pinguede  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | (lactis) qu. optima pars? daher *kostudr* pinguis (cibus, pasuum); an  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *kasta á sig holdum* pinguescere darf hierbei nicht gedacht wurden; *kost*  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | vereinigt die vor. Bedd. mit denen von amhd. *kust*; Ihre gibt swd. *kost*  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | conditio, (auch *kust*) modus agendi, medium agendi, instrumentum, sup-  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | pellex, bona (inpr. mobilia), facultates, *umtus*, (auch *kust*) cibus *kosta*  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | tentare; = aswd. *kusta* constare, (*på*) *sumtus* impendere. — dän. jüll.  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *kost* nl. *koste*, *koeste* nuptiae, eig. = nnd. *kost*, *köste* f. epulae, inpr.  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | nuptiales, wol nicht mit Regel nuptiae als electio Grundbd., vgl. vielmehr  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | die vorstehenden Bedd., vll. von der Bed. als passend, wolschmeckend  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | gewählte Nahrung ausgehend vgl. *wählig* u. dgl.; ä. nhd. *köste* f. cibus  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *köstung* convivium (preuss. Landsordnung) Frisch 1, 539; aber ahd. *kos-*  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *tunga* ags. *kostung* f. tentatio; ahd. *chostón* &c.  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | alts. *costón* (tentare), *gicostón* (gustare) ags. *costian*, *gecostian* e. *cost*  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | altn. swd. *kosta* dän. *koste* amhd. alts. | . i. tentare, probare nhd. victum  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | probare, gustare mhd. considerare, | *urere* (wie o. *chiosan* &c.) nhd.  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | nnl. nnd. e. nord. constare, pr | re (re) *præbere*,  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *Kost* geben altn. auch *laedere*, fra | re, da | *viribus fractus*;  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | in dieser Bed. zu trennen? s. u. vi | ; | *stare*, *costare*,  
 e. *cost* sumtus, pretium; die *Zss.* mit *on* bede | *couster*, *coüter* &c. hat auf die l | *wick* | *Bedeutung* mit

eingewirkt; esoterisch entstand sie schon im Deutschen aus der bei *chostón*, *chust* &c. vorkommenden *aestimare, taxare*. — ahd. *churi* f. *deliberatio, electio* mhd. *küre, kür (kür)* f. id., *arbitrium* (mhd. *willekür, wilkor* f. nhd. *willkür* f. afrs. *wilker* &c. c. Rh. 1150 nnd. *willkære* f. nnk. *willekeur* swd. *vilkor* n. dän. *vilkaar* n. s. die einz. Wtbb.) nnd. *kære* f. nnl. *keuze, keus* noch neben *keur* f. ags. *cýre* m. afrs. *kére* c. nfrs. *kaer* Hett. sat. *ceur* ndfrs. *kær, kår* id. nnl. auch *tentamen, discrimen, qualitas* u. dgl. vgl. ob. Wv. und Bedd.; nnd. auch *lex libera*; früher auch *muleta*; ags. nur *arbitrium*; altn. *kos* n. *electio kör* n. 1) = *kiör, kër* *electio* 2) *sors, conditio* adj. *electus* dän. *kaar* s. n. id. 1) 2). ahd. *khora* f. *tentatio chorón* &c. s. o.

ags. *cys purus* vrm. identisch mit *cis* nl. *kies* nnl. *kiesch* ndfrs. *kier delicatus, fastidiosus*, wähhlig in Nahrungsmitteln vgl. nnl. *kuisch* nnd. *kûsk, kûsch* ags. *cûsc* ahd. *chiusc* &c. mhd. *kiusch* ä. swz. und hd. a. 1447 (vgl. auch Schmid swb. Wtb. 311) *künsch* (vgl. *funst* = *Faust*) nhd. *keusch* afrs. *kûsk* &c. in Zss. Rh. 880 swd. *kysk* dän. *kydsk* purus, castus alts. *cûsco* decenter, reverenter vgl. o. ahd. *chust* &c. und nl. *kuyschaer* = *kustbaer, kostbaer* purus, integer, probus; hierher auch *kausch* integer, nnd. gesund, frisch, munter Dähnert 222 oberd. echt, rein, geheuer, gut, unversehrt Smllr 2, 338. Tobler 96.; die bair. Nebenform *kauscher* unterstützt die Zusammenstellung mit dem glbd. verbreiteten jüdischen *köscher, kouscher*, das gewöhnlich a. d. Hebr. geleitet wird; *kausch* halten wir um so mehr für deutsch, da Tobler l. c. auch eine alte Form *chausch* = *keusch* gibt. — ahd. *cachoran* eximius, pulcer eig. *electus* u. s. v., u. a. *kürlafen, kurtuch, kürrein, unkürhlich* (subobscurus) bei Frisch 1, 169. nll. *keurig* eximius; = nnd. *kærsk* &c. *delicatus*, wähhlig vgl. o. *kiesch*. Die sinnliche Bed. sauber gilt in nnl. *kuisch* noch neben der sittlichen; daher *kuischen* säubern. Bei *köstlich* afrs. *kostelik* altn. *kostulegr* e. *costly* &c. geht dagegen die Bed. eximius von der der *Kostbarkeit* aus, nicht von der des Ausgewählten. Zu ob. ags. *cys, cis* gehört vll. aengl. *chys choice, select*, schwerlich aus dem rom. *choir, choisi, choice* oder aus *exquisitus*.

ahd. *chunistit* tentat Gl. 4, 518 zeigt ähnlichen Anlaut, wie *uerkuisist* st. *verkuisist* vgl. auch o. *aquusta, unquust*, und erinnert formell an **qvistjan** Qv. 10, wie mehr der Bedeutung nach ahd. *firchusten* *corumpere, vitiare* ebds. und ob. altn. *kosta* *laedere*, vgl. indessen o. *åkust* u. s. w. und selbst *farchiosan* &c.

A. d. D. frz. *choisir* eligere, früher auch *cernere, discernere* hd. wie ahd. *chiosan*; prov. *causir, chausir* nprov. *choausi* wallon. *chuzi* aspan. *cosir* apg. *consir* altit. *ciausire* a. d. Prov., verm. alle aus **kausjan**; Näheres s. bei Diez l. c. e. *choice* a. d. Frz.

*kusiti, kušati* slov. *gustare* aslv. zsgs. mit *rü* id., mit *is, o* *tentare* mit *po* refl. *aggređi* ill. *kuscati* *tentare, gustare, conari* (ahd. *chorón*) *kusati* *vorare, manducare* russ. *kusaty* *mordere* *kušaty* *edere*; *bibere* *iskusaty, iskusity* *probare, tentare, isküstro* n. *experientia, scientia, ars* slov. *iskust* f. *ars* (vgl. hd. *kust*); zum Theile rhimistisch aslv. *kąs* pln. *kęs* ill. rss. wend. pln. bhm. *kus* slov. *kös, kös*, m. *buccella, frustum, pars* u. dgl. aslv. *kus* (*cauda mutilatus*) bhm. pln. *kusy* nlaus. *kuśy* „*kausch*“, *decurtatus, mutilatus, hebes* c. d. pln. *kaśac* bhm. *kousati* &c. *mordere, pungere* bhm. *o-, za-, po-* *kusiti, okoušeti* &c. *gustare* *okousati* *rodere, anfreßen, zerbeißen* *skusiti* *experiri* nlaus. *kusaś* &c. olaus. *kusać, kusnyć* *mordere* pln. *kuszę, kusić* id.; *tentare; gustare, sapere*; bhm. *kousák, kusák* m-

Schneidezahn vgl. nd. ndfrs. strl. *kúse* nnl. *kuis*, *kies* nl. *kuyse*, *kuse*, *kiese*, *keese* afrs. strl. ndfrs. *kése* nfrs. *koes* Hett., f. wang. *keiz* m. dens molaris, dessen Verwandtschaft mit *kauen* vielleicht dem unbeschadet möglich bleibt. A. d. D. slov. *kôsta* f. olaus. *košt* m. Kost slov. *koštati* gustare *koštati* olaus. *koštować* lth. *kasztóti* constare pln. russ. *košt* slov. *kôsting* f. pl. lth. *kasztas* m. *kasztunkas* m. sumtus pln. *kosztować* constare; gustare russ. *koštováty* constare. An swd. *kusla* (*kiusa*) erinnert olaus. *kozlar* m. (= swd. vār. *kuslare*) magus *kozłować* bhm. *kousliti* fascinare bhm. *kouzlo* n. fascinatio vgl. S. 97, aber pln. *gusła* f. id. superstitio-*gustarz*, *gustarz* m. magus; homo superstitiosus; der esot. Lautwechsel der slav. Wörter läßt ihre Stellung zu *kusla*, wie auch zu altn. *kuhl* praestigium *gaukeln* &c. zweifelhaft; dem hd. *gaukeln* entspricht vielmehr in beiden Bedd. bhm. *kejklati* motitare, rfl. fascinare *kejkl* m. Gaukelei &c., das Grimm 990 nicht zugezogen hat, vgl. Qv. 9. Da die Vocale im Vorstehenden häufig wechseln, dürfen wir auch noch aslv. (*kositi*) *kosnqti*, *kasati* sę rss. *kasáty sja*, *kosnúty sja* preuss. *enkausint* tangere (lett. *kustét* id., movere *kušnót* motitare se dazu?) mit allgemeiner Bedeutung hierher ziehen; Miklosich 38 vergleicht askr. *kas* appropinquare. — Die obige rhinistische Form *kas* &c. vermittelt lth. *kañsti* &c. mordre s. o. Nr. 22, ist aber nicht identisch mit letzterem (Wz. *kand*); lth. *kásnis* m. Bißen mögen wir nicht von *kañsti*, *kandis* m. Biß trennen. Zu den obigen (namentlich aslv.) Bedeutungen stimmt lth. *kussinu*, *kussinti* tentare, irritare nach Nesselmann: ob. prss. *enkausint* und: sskr. *kus* amplecti, vgl. indessen lett. *kussinát* fatigare: *kústu*, prt. *kussu*, *kúst*, *kust* liquefieri *aphúst* defatigari.

Zu *keusch*, wobei die ahd. Form *scusca* f. *modestia* bemerkenswerth ist, und zu *kausch* stellen sich lett. *kós* „schön, rein, fein, fúrtrefflich“ *kóss* klar, durchsichtig *izkósti* säubern (vgl. die nnl. Bedd.), vll. auch zu ob. Wz. *kód* = lth. *kand* gehörend; namentlich an ahd. *scusca* klingen preuss. *skystas*, *skistas* lett. *škists* lth. *skaistus*, *skaistas* neben *czystas* aslv. *čisty* pln. *czysty* u. s. f. purus, castus, integer, rein, fein, klar, deren anl. Palataltenuis den Vergleichen mit anl. Gutturaltenuis nicht widerspricht, wol aber einen früh gesonderten Stamm anzeigt. Indessen wurde uns S. 66 ihr Zusammenhang mit Wz. *skid* wahrscheinlich; vgl. auch Bf. 2, 169. Dentaler Wurzelauslaut wird ebenfalls wahrscheinlich in lt. *castus*, *incestus* zunächst wegen *καθαρός* vgl. Weiteres bei BGl. 351 Pott 1, 252 (pln. *chędogi* purus s. u. Nr. 54); zu *castus* wird *castrare* gehören, wie pln. *czystić* id., purificare zu *czysty*; Pott 2, 556 stellt es zu *caedere*; vgl. Schwenck lat. Wtb. vv. *castigo* *castro* *castus*. Vermutlich ist sskr. *çudh*, *çundh* purificari &c. ptc. *çuddha* purificatus, purus verwandt u. a. mit *çuc* lucere, woher *çuci* purus, albus *çukla* albus; Pott 1, 252 fuhr auch lett. *škiksts* = *škists* an. Zwar ist *d* in dän. *kydal* eingeschoben, aber die Entstehung des *s* in *kúsk*, *keusch* &c. aus *d* nicht unmöglich.

lt. *quaeso*, *quaero*, *inquirere*, *inquisitio* &c. tritt nach Form und Bedeutung nahe an *kūsam*; *ae* ist vermutlich Guna von *i*; diese Wz. *qu* konnte zu *kus* werden, vgl. o. entspr. Wechsel im Deutschen, wie dem Benfey 2, 152 auch lt. *cura* (o. Nrr. 10. 12.) dazu stellt; er vergleicht sskr. *çis* (*vi-çis* BGl. 349) distinguere; anders Pott 1, 138. 269, der auch pers. *khvāsten* imper *khvāh* vergleicht lt. *causa*, ( *causa* &c. wird gewöhnlich von *caere* abgeleitet.

Nach der gewöhnlich auch für die (

verschiebung stellt man zu uns. Numer lt. *gustus* c. d., dessen *s* übrigens nach der zunächst zu vergleichenden gr. Wz. *gu*, γέωω, γέωμα, γέωσις, γευστός &c. ableitender Natur ist; Benfey 2, 115 nimmt jedoch hier den Ausfall eines *s* an nach sskr. *guś* (vgl. indessen *pu* : *puś*, *su* : *suś* u. s. m.) tentare, gustare; desiderare, amare, colere, benevole accipere; weitere Vgl. bei Bopp und Pott ll. c. Neben der anl. Palatalmedia in *guś* pers. *gusten* impr. *gāi* cupere, quaerere, exigere *gust* quaesitio *ges* appetitus, auch *gāseni* gustus, sapor steht mit der Tennis *česiden* gustare, libare, *česm* poculum sskr. *časa* id. *čas* comedere vgl. *čús* sugere und die ob. slav. Ww., wie russ. *kúšaty* edere, bibere. — Ewald scheint afgh. *khuzazédal* wählen mit uns. Numer verbinden zu wollen.

Im Occidente finden wir noch cy. *cost* f. brt. *koust* m. impensa c. d. gdh. *cost* m. id.; victus, cibarium diurnum (Kost) vb. = cy. *costio* brt. *kousta* constare; gdh. cy. auch expendere u. dgl. s. **Qv.** 10. Im Gdh. lautet das Sbst. auch *cosg*, das Zw. *cosd*; *costus*, *cosdus*, *cosdas*, *cosqus* m. impensus, pretium; u. s. v. a. d. D. und Rom. Zu lt. *quaerere*, *quaestio* &c. gehören u. a. gdh. *ceist*, *ceisd* f. quaestio, problema; cura &c. *ceisdich* examinare, obschon *caisd* auscultare sich nahe stellt, vrm. entlehnt, wie sicher cy. *cewestion* m. question. Dagegen kann cy. *ceisio* to seek, ask; to endeavour *cais* m. endeavour, attempt urverwandt sein; vgl. **H.** 3.

lapp. *kästet* sumtum impendere a. d. Nord.; finn. *kostaa* retribuere, hostire, betala, vedergälla esthn. *kostma* respondere hierher? vgl. **G.** 21. — esthn. *kostuma* 1) aufthauen = lett. *kust* 2) recreare vgl. *kossuma* finn. *kostua* accrescere u. dgl. vgl. altn. *kostr*? esthn. *kossima* freien, heiraten finn. *kosiota* freien, conjugem petere *koseä* id.; tentare, försöka übh.; noch mehr *kiusa* irritatio *kiusata* tentare, frästa; irritare, förtreta c. d. esthn. *kius* &c. tentatio *kiusama* tentare, probare, persequi stimmen nach Form und Bedeutung als Urverwandte zu **kiusan**; dazu vll. esthn. *küssima* interrogare, poscere; finn. *kousa* convivium die cognominis swd. *kosa* (calix minor bei Ihre?) bei Juslenius erinnert an ob. nnd. *kost*; finn. *koskea* attingere an ob. slav. *kosnqi* &c. id.; esthn. *katsma* id.; cavere; quaerere, visitare, probare, tentare gehört nicht dazu, zeigt aber eine wichtige Verknüpfung der Bedeutungen. esthn. *kassin* castus; urbanus; parcus, arctus *kassima* mundare erinnern wenigstens an *castus* &c. Zu ob. *körsk* &c. wähhlig, lecker stimmt esthn. *karsk* id.; wild, frech; schließt sich aber zugleich an nnd. nörd. *karsk* ndfrs. nnd. *karsch* nnd. auch *kask* swz. *kärsch* frisch, munter, validus, strenuus altn. *karskr* („qu. *karlskr*“ Biörn) virilis, strenuus; Ihre gibt auch isl. *kaskur*, *kasklega* ohne *r*. — magy. *kóstol* gustare *koszt* Kost a. d. D. — bask. *costua* constare a. d. Rom.

25. **niu-Klahs** neugeboren, klein, jung LG. *νήπιος*. **niuklahel** f. Kleinmut Skeir. (Gr. 2, 314; W. Jbb. Bd. 70 S. 30 ff.; Haupt Z. V. S. 235 ff. Massmann Gl. h. v.; Münch. Anz. 1836 Nr. 187 ff.)

Formell ist hier eine Ableitung **niukl-ahs** möglich, wird aber durch keine Vergleichung unterstützt. Für eine Zusammensetzung vgl. altn. *klekia* üt swd. *kläcka*, *utkläcka* dän. *klekke*, *kläkke* (*ud*) brüten, ausbrüten dän. *klække* op nutrire, großziehen altn. *nyklakinn* recens natus, „*neuklangig*“ Gr. vgl. swd. värend. *klaak* (*a*, *å*, *ö*) fertilis, pinguis, uberans. Zu **niu-Klahel** vgl. altn. (bei Biörn mit *æ*) *klækiskapr* m. immaturitas, pusillanimitas; pravitas *kleki* n. immaturitas; vitium; u. s. m. So groß auch die Zahl esot. und exot. Wurzelverwandten zu sein scheint, so finde ich doch keine der Bedeutung der vorstehenden Wörter entsprechende, außer **dakor**.



*clocire* brüten vgl. *clocaire* glucken, glucksen, *glocire* *ca* sp. *clueca* rhaet. *cluca* it. *chioccia* u. s. f. Bruthenne; sp. *clueco* sig. glucksend, dann heiser und fig. altersschwach *clocar*, *cloquear* glucksen.

26. **Klismo** f. Klingel, Schelle, *κύμβαλον* 1 Cor. 13, 1. **klismu** jam klingen, *ἀλαλάζων* ebds. (LGGr. 4. Schaf. 1, 429.)

Vgl. etwa oberd. *kleschen* klingen, klatschen, von Schmeller 2, 364 mit e. *clash* verglichen; weiter verwandt ist Wz. *klk*, *klng* &c. Schafarik nimmt Entlehnung aus slav. Wz. *klík*, *klíc* *ἀλαλάζων* an, obgleich eine entsprechende Bildung fehlt; diese findet sich vielleicht in alb. *klithmé* Geschrei vgl. *krisimè* id., Getöse *kri* : Lärm, wie auch slav. Wz. *krik*, *kric* neben *klík* steht vgl. **G.** 50. 96.

27. krim. **Knauen** (*en tag bonus dies*).

Vielleicht ist **k** das abgekürzte Fraenx **a** und **ganohs**, **ganauhan** **N.** 10 zu vergleichen. Formell vgl. nnä. *knæve* Stärke *knævig* stark.

28. **Kniu** n. Knie, *γόνο*. **jam** Mrc. 10, 17. **knivam** **knusajam** Mrc. 1, 40. niederknien, *γονοπατέω*. Hierher wol der goth. Eig. **Knivida** Jorn. 22, nach G *myth.* 1214 vll. : ags. *Knebbā*. (Frisch 1, 529. Gr. 3, 405; Dphth. zu n. 28. Smlr 2, 367. Gl. 4, 575. Rh. 875. Bopp VGr. 56. 81. Gl. 138. Pott 1, 88. 2, 197. Zig. 2, 195. Bf. 1, 97. 2, 119. 372.)

ahd. *chniu*, *ceo*, *chnie* mhd. ä. nhd. *knüw*, *kneuw* mhd. nhd. nfrs. *knie* als. ags. *cnio*, *ceo* nnd. afrs. ndfrs. altn. *kné* ags. *cneov* e. *knee* afrs. wang. *kní* (afrs. acc. *knüu*) ndfrs. *knei* wfrs. *knier* (bei Minssen, pl. ? oder vgl. u. ags. *cneornes* ?) nnord. *knæ* altn. *hnie* (vgl. *hniga* gth. **hnelvæn** &c. *κλίνας*, *neigen*), n. genu; auch ndfrs. *knébien* helg. *knéblian* ndfrs. *knebel* strl. *knibel* nfrs. *knibbel* vll. afrs. *knubel* Rh. 876 vgl. Gr. 3, 404 id. Dem Zw. **knusajam** steht formell nahe ags. *cnysian* &c. *contundere* ahd. *chnussan* allidere &c. *Knie* bedeutet auch häufig Verwandtschaft vgl. u. a. lt. *genu* : *genus* und die folg. Numer. Grimm legt ein volleres *knigu* zu Grunde und verbindet mhd. *knoche* nhd. *knochen*, *knöchel* ags. *cnucl* articulus, condylus, nodus afrs. *knokele* &c. Rh. 876 vgl. u. a. olaus. *knýka* f. Fingerknöchel cy. *cnuch* m. junctura; *knie* bedeutet öfters Knochen, Gelenkknochen, Gelenk übh. Die Bed. Zeugung, Abstammung herrscht in den Abl. ags. *cneovres*, *cneores*, *cneornes* f. tribus, familia vgl. die folg. Nr.; afrs. *knia*, *knileg*, *kniling* m. cognatus *knia*, *kniaia* das „Knie“, den Verwandtschaftsgrad berechnen; Hettema hat nfrs. *knije* uitspruiten, ontstaan (st. *kinje*?). — swd. *knek* u. s. v. s. **H.** 74.

Aus mehr und minder gleichem Lautstoffe bestehn folgende Wörter für Knie: lt. *genu* n. vgl. „*gnitus et gnizus a genibus prisci dixerunt*“ Fest. gr. *γόνο*, *γόνατος* n.; *γνύξ*, *γυπετός*, *ἰγνός*, *ἰγνή*; *πρόχνο*; alb. *gñ*, *gñiñiè*; askr. *gānu* n. *praḡnu* handylegged, having the knees far apart *praḡna* id. (auch wise &c. Wz. *gná* **G.** 32 vgl. folg. Nr.) *saḡnu* knock-kneed *saḡna* id. (auch intellect &c. zu Wz. *gná*); zend. *zenu* afgh. pers. *zānā* arm. *qunr* (knee, knot) neben *qunk*, *qunkn*, *qungn* id. vgl. afgh. *singun* (*sengun*, *singun* engl. *zungoon*) zig. *čang* f. pl. *čangja*, *čanga*, sp. zig. *čankle* f. neben *čann*, pl. *čanna* genu vgl. askr. *gānghā* f. leg. crus vgl. **G.** 2. hindust. *gānghā*, *gāngh* f. the thigh hindi *gānghā*, *gānghā* id., ham zend. *zeḡga* Unterbein, Knöchel; vll. : g, gank claw, immen, gleich 22. **G.** 32.; bemerkenswerth ist die Gedankenverl *akakap* knotty

*qngil* to lose the strength of one's knees, to be weakened, mortified &c., to be lean *qngél*, *qnkél* to mortify, weaken, to make lean. (baluéc. *khond* genu und pengab. *godä* id. trennen sich von diesen arischen Formen; letzteren nahe klingen vogul. dial. *šansš*, *šansši*, *šanzipang* ostiak. *šanž*, *šané*, *čané* genu. esthn. *kinner*, g. *kindre* Kniekehle steht nahe an *künar*, g. *küündre*, *küünra* cubitus &c. s. **A.** 47, **e** vgl. **B**; ferner steht *kont*, g. *kondi*, an ob. bal. *khond* erinnernd, Knochen magy. *konez* Markknochen, neben dem entl. *csont* Knochen vgl. slov. *čúnta* id., finn. *kontti*, g. *kontin* pes.)

Mit *l*: lth. *kielis* m. lett. *cellis* aslv. *koljeno* n. u. s. f. genu, häufig auch nodus; membrum, articulus; slav. (wie deutsch) auch genus, tribus; vll. verw. mit slav. *kolo* n. Scheibe, Kreiß, Rad u. dgl. gr. *κόλα* &c. Tanz *κῶλον* Glied; oder auch mit lth. *kaulas* m. lett. *kauls* m. prss. *kaulan* acc. sg. sskr. *kulyā* n. (letzteres in andern Bedd. wiederum mit sskr. *kula* n. genus, familia zusammenhangend) Knochen; lth. *kiel-kaulis* m. Kniescheibe *kulszē* f. Knöchel; Hüfte u. s. m.; Benfey 2, 153 vergleicht lt. *caulis* gr. *καυλός*. In lth. *klaupti*, *klupóti* poln. *klęczęć*, freq. *klękać* slov. *klécati*, *klékniti* bhm. *klečeti*, *klekati* &c. knien (lett. *knikstēt* genuflectere entspricht dem nhd. *knicksen* swd. varend. *kneksa* vgl. **III.** 74) pln. *klęk* m. Pflugsterz bhm. *kleč* f. id.; Knieholz erscheint, wie o. in gr. sskr. und vll. in kelt. Wörtern ein Ausfall des Stammvocals, vgl. indessen **III.** 60; wol auch in pln. *klykieć* m. lth. *kluksztimmas* m. Knöchel. Indessen schließt sich lth. *klaupti* an *klumpu*, *klupti* niedersinken *klupinnēti* lett. *klāpu*, *klupt*, *kluppināt* straucheln und gehört wol gar nicht hierher. Dagegen mag prss. *poquelbton* ptc. pss. kniend zu lth. *kielis* gehören. lett. *k* erhielt sich in *pakkeles* = lth. *pakēlēs* f. pl. Kniebänder. — slov. *knāfra*, *knēfra* f. Knieriem aus welcher d. Form?

cy. *glin* m. corn. *pen* (caput) *clin*, *pedn glin* brt. *glin* m. genu gdh. *glūn* c. *glūin* m. id.; nodus, artus; prosapia, progenies (wie o. häufig); cy. *glinio* 1) to kneel (brt. *daoulina* vom Dual) 2) to beat with the knees vgl. *golinio* &c. **A.** 47, **B.** β.

Glbld. ankl. Wörter mit *l* und *n* finden sich auch in weit entlegenen Sprachen vgl. u. a. Schwarze Aeg. Celt. I. S. 228.

29. **Knods** oder **knoda** f. Geschlecht, Stamm, γένος Phil. 3, 5. (Gr. 1<sup>3</sup>, 92. 458. 2, 235. Vorr. zu Schulze. Gf. 4, 572. Wd. 478.)

ahd. *chnuat*, *cnuat* natura, substantia; *chnōti kapurt* consparsio d. i. φόραμα, farinae massa conspersa et subacta panis facienda causa; so Grimm, der bei uns. Numer die Bed. μάζα, πλάσμα (vgl. **deigan**: **daigs**, **gadik**) und ein st. Zw. **knudan** ahd. *chnētan* (*kneten* deprecere) zu Grunde legt. Eher mit *chnuat* identisch und mit unorganisch eingeschobenem Vocale (vgl. Gr. 2, 702), als zu Nr. 33 gehörig, ahd. *chonot* genealogiam; Grimm schreibt einen alamanischen Königsnamen bei Amm. Marc. *Chonodomarius* „illustris genere“, Graff *Chnodomarius*; analoge Einschlebung zeigt ahd. *franchunuat* neben *franchnuat* propaginem. ahd. *chnuatlichō* naturaliter. Mit *d* ahd. *einchnuadilem* insignem vgl. *einchnuolicha* insigne. i. Mit *s* aus *d*, oder mit ausgefallenem *d*, oder aus vocalisch ausl. Wurzel ahd. (*cnosles*, *chnosles* g. s.) alts. ags. *cnōsl*, *cnosel* n. ? m. ? progenies, proles, genus.

Wenn wir eine Wz. **knnd** annehmen, so zeigen sich noch, außer ags. *cnedan* st. to knead; to ferment; ags. *cnodan* tribuere *cnidan* caedere mit weit aus einander liegenden Bedeutungen.

Aber sehr möglich ist der Dental unserer Numer *gnā* ein Ableitungssuffix und eine vocalisch oder halbvocalisch, mit *h*, *e*, *i* lautende Wurzel anzunehmen, die wie die verw. Wz. *gnā* G. 32 sowol generare, als noscere, scire, posse bedeutet und zu welcher vielleicht auch die vorige Numer gehört. Vgl. o. die ahd. Synonymen für insignis; ahd. *becnuodelen* cognatum, auditum esse Gf. 4, 572; mit unzweideutiger Ableitung *pichnat* satisfactio *bechnada* &c. agnitio *urchnati*, (wiederum mit vocal. Einschlebung) *urchanap* d. sg. id. vgl. *urchnaida* cognitione: *urchnao* m. cognitor *ir-*, *int-*, *in-*, *bi-kndan*, *knđjan*, *chnđhan* (*knūdan*) cognoscere pte. prt. *archnait*, *irchnait* gnarus ags. *cnāvan* st. e. *know* dial. *knā*, *knawe* st., auch mit dentaler Abl. e. dial. *knowth*, *nosse* e. auch futuere (erkennen) altn. *knā* posse (vgl. die Bedd. Nr. 34), auxiliar wie *nā* N. 19 §<sup>c</sup>, womit es auch die Bed. impetrare, assequi zu theilen scheint vgl. alts. *bicnegan* st. ? id. (theilhaftig werden) und die gutt. ausl. Vgl. N. l. e., ein räthselhafter Zusammenhang. Von *knā* u. a. altn. *knār*, *knālegr* neben *hnār* (s. u.) e. dial. *knarly* strenuus, alacer (vgl. lt. *gnarus*: *gnarus*); vll. auch *knāfr* (*knāfr*? vgl. dän. *knøv*, *knev* alacer, venustus) fortis, acer vgl. indessen *gnāpr*, *gnāfr* procerus, celus: *gnāfa* eminere und *nāfr* prominens; acutus, acer; Biörn stellt wirklich ob. *knā* mit *nā* N. 19, §<sup>c</sup> 22., das auch (zsgs. mit *gnā*?) *gnā* lautet, zusammen vgl. auch ob. *hnār* strenuus, impiger: *hnatin*, *natinn*, *naskr* gnarus, *intētus*, diligens (vgl. Nr. 73); ags. *cneord*, *cnird* diligens, acer c. d. zeigt den Vocal von *cneores* &c. vor. Nr. Die Bed. generatio liegt zu Grunde in ahd. *chneht* amhd. *kneht* amhd. nnd. nnl. anndfrs. *knecht* ahd. *kneht*, *knei*, *chneht*, *chnet*, *knech*, *cheneht* mnd. *knijt* mancipium untersch. von *knegt* cliens in Gl. Bern; mnd. swd. *knekt* dän. *knegt* ags. *cneohlt*, *cnihlt* e. *knicht* afrs. *knicht*, m. urspr. puer, proles mascula, dann famulus, vassallus, miles, nobilis &c. s. die einz. Wtbb., vll. gotb. *knihlhts*? vgl. vor. Nr.? Sodann ahd. *chnabe*, *knappo* mhd. *knabe*, *knappe* als. *knapo* nnd. *knave*, *knape* nl. *cnaepe*, *cnaep* npl. *knāp* ags. *cnapa* e. obs. dial. *knape*, *cnaffe*, (schott.) *knaw*, (e.) *knave*, *knave-child* afrs. *knapa*, *knappa*, *kneppa* wfrs. *knape* nfrs. *knapp* altn. *knapr*, *knapi*, *knappi* swd. *knape* m. puer &c., fast synonym mit *knecht* s. die Wtbb.; aengl. *knawate* *knave* ä. nhd. *gnabat* puer Smllr 2, 368 stehn am Nächsten an agall. *gnabat* G. 32; vrw. wol auch unord. *knös* m. puer u. dgl.

γ Verwandt lett. *knitu*, *knist*, *knist* germinare (vgl. plu. *kņę*, *kņę*, *kņęc*, *kņęc* id.??) *knisls* dicht aufgekeimte Saat. lett. *knas*, *nāski* (adv.) alacer, citus stimmt zu ob. altn. *naskr* &c.; vgl. HL. 73; lett. *knāpats* schnipscher Junge (*knāpāt* schnipsche Worte geben) zu ob. *knabats* &c.; *knēwels* Bube formell zu swd. *knāfvel* m. Schelm, Teufel; dagegen lett. *knaukis*, *knaušts* kleiner Bube und *knāpe* ganz kleines Mädchen (vgl. nhd. *knips*) nicht hierher. Mit *nnabe* ist vll. aslv. bhm. *chlap* rrs. *cholop* slov. *hlāpic* servus pl. *chtop* homo, rusticus *chtopiec* bhm. *chlapec* lth. *klāpas*, *klāpczius* puer u. s. f. verwandt, schwerlich hiermit slnn. *lapsi* bethn. *laps* infans. Dagegen ist pln. *knap* Tuchkappe, Weber a. d. D. entlehnt; ebenso slnn. *knapi* melior plebejo? sicher nlaus. *knecht* ser. lapp. *knit* miles.

cy *cnawd* „commonly, but not right“ for *gnawd* accustomed<sup>22</sup> &c. s. G. 32, demnach, wenn auch späte, Nel congenial. cy *cnawd* m. crop, Jahr ; c. d. *cnydio* to bring forth a crop k gdh. *cnuas* m. collectanea, comparatio, r ol accustomed; *cnydyn* infans; verwandt sein; *cnich* colligere,

lucrifacere; investigare; u. s. m. nähert sich den Bedeutungen der d. Wz. *kná*; *cnapach* m. adolescens, aber adj. = e. *knobby*, klingt vielleicht nur zufällig an *knabe* &c.; corn. *kynara knave* a. d. E. entstellt? — gdh. *cniochd* m. knight, miles, eques.

Ungleich sicherer und reichlicher sind die exot. Verwandten mit anl. Media **G.** 32.

30. **a. Kubitus** m. Lager, Liegen, κλισία Luc. 9, 14. **b. ana-Kumbjan** sich niederlegen, ἀνακείσθαι. **mithanakumbjan** sich zusammen niederlegen, συνανακείσθαι. (Gr. 1<sup>3</sup>, 47.)

Der häufige Gebrauch der Zwv. bei Ulfilas und ihre hybride Form zeigen, daß mit römischer Sitte auch das römische Wort bei den Gothen einheimisch wurde.

31. **Kukjan** c. dat. küssen, φιλεῖν. **bikukjan** mit Küssen bedecken Luc. 7, 45. (Grimm Vorr. zu Schulze. Vgl. Smllr 2, 337. Gf. 4, 523. Rh. 866. 878. Wd. 1138 ff. 2148. BGL 126. Bf. 2, 152.)

**a.** Grimm vermutet *ss* bei **b** aus *ks* entstanden, ähnlich wie **knussjan** o. Nr. 28 aus **knigu**. Weigand vergleicht mhd. (swz. Stalder 2, 140) *küchen* allem. *chuchen* (Hebel) Nebenform des gldh. *hüchen* nhd. *hauchen* (bhm. *choukati*).

**b.** ahd. *chuss* amhd. alts. nnd. ags. *kus*, *kuss* nnl. *kus* alts. ags. afrs. altn. *koss*, *kos* aengl. *cose* ags. nörd. *kyss* e. *kiss*, m. dän. n. basium ahd. *kussan*, *chussen*, einmal *chossôn* (osculis lambere) mhd. nnd. nnl. *küssen* alts. *cussian* ags. *cyssan* e. *kiss* afrs. *kessa* altn. swd. *kyssa* dän. *kyse* osculari. Massmann hält *kosen* verwandt, das aber eher früh eingeführtes Fremdwort ist, vgl. **Qv.** 6.

sskr. *kuç*, *kus* amplecti entspricht **a** und **b**. gr. *κυσ* in fut. *κύσσω* neben *κύσω*, prs. *κυνέω*, *κύω*; oder doch hier die Primärwz. *ku?* — slov. *kuš* m. *Kuss* *kúsniti* ill. *kuscnuti* küssen a. d. D. oder zu o. Nr. 26? — cy. *cus*, *cusan* m. corn. *cussin* gdh. *ceas* m. *Kuss* cy. *cusaw*, *cusannu* küssen.

32. **Kunaveda** f. Feßel, Kette, ἀλυσίς Eph. 6, 20.

**S. V.** 17, **A.** §<sup>b</sup>. Außer ahd. *khunawithi*, *cuoniowidi* redimiculum vergleicht sich formell ags. *cynerithdhe* diadema vgl. die folg. Numer, deren innerer Zusammenhang mit unserer dunkel ist. Sollte etwa *Gliederkette* anzunehmen sein? Ob. ahd. *uo* weicht auch formell ab.

33. **Kuni** n. Geschlecht, γένος, γενεά, φύλη &c. In Zss. **kuns**, **kons**, **kunds**, beschlechtet: **aljakuns**, einmal **aljakons** fremd, fremdartig, ἀλλογενής, πάροικος; παρά φύσιν Rom. 11, 24. **inkuns** stammverwandt, συμπυλετής 1 Thess. 2, 14. **samakuns** verwandt, συγγενής Rom. 9, 3. **kunds** zsgs. mit **airtha** irdisch, ἐκ τῆς γῆς Skeir. **guma** männlichen Geschlechtes, ἄρσιν. **goda** adelig, εὐγενής Luc. 19, 12. **qvina** weiblichen Geschlechtes, θῆλυς Gal. 3, 28. **himina**, **ufarhimina** himmlisch, ἐπεράνιος. **inna** Hausgenoße, οἰκιακός Mth. 10, 25. 36. **Kunimund** Gepide Zeuss 440 = *Chunimundus* Sueve Gf. 4, 451. (Frisch 1. 556. Gr. 1<sup>3</sup>. 387. 570. 2, 34. 464. 501. 3, 76. RA. 468. Mth. 988. Smllr 2, 306. Gf. 4, 419. 438. Rh. 862. Diez 1, 309. Zeuss 74 Bf. 2, 116 &c. s. **G.** 32.)

Die Vergleichenungen ergänzen sich zunächst durch die der folg. Numer; ferner vgl. **Qv.** 5. o. Nrr. 18. 21. **G.** 32.

ahd. *chunni*, *khunni*, *cunni*, *chunne*, *khuni* mhd. *künne* alts. *cunni* (*kunni-*, *kuni-* *burd* generatio) mhd. mnd. nnl. *kunne* mnd. ml. *conne* mnd. *kane* Frisch 1, 557 mnd. *künne* ags. *cyn*, *cynn* (*y*, *i*) e. afrs. *kin*

aengl. *cunne* afrs. *ken*, *kon* ndfrs. *kinn*, *i* u. altn. *kön*, *kyane* dän. *kön*, obs. dial. *kynde*, *kynd*, n. nl. f. *kynde*, *kynd*, n. f. g. *kynde*, *kynd*, gens, proaspia u. dgl. ahd. auch generatio; proles, p. *kynde* u. dgl. auch, unord. nur sexus altn. auch res mira, insolita vgl. u. a. *kynd* f. pl. *kynd*, *kynd*, n. id. *kynd* mirus, alienus *kynd* mirari (*kynd* miror), aber pass. *kynd* generari; *kynd* f. res portentosa *kynd* f. id.; magia mhd. *chundir*, *chunder*, *konther*, (noch jetzt salzb. tyrol. monstrum hd.) *kunder*, *kunter* n. monstrum, creatura, insectum nfrs. *tsyoene* fascinare c. d. — altn. *alls kyns*, neben *alls konar* vgl. *konr* u. §, swd. *allsköns* dän. *alskens* omnis generis; ahd. *kachunni* &c. ags. *gecynd* n. natura, indoles ahd. *unchunni* spurius vgl. *unchunna* f. imperfectio mhd. *unkünne* f. Unechtheit Z. 514. ahd. *chunniling* mhd. *künnelinc*, *künlinc*, *kontinc*, *küllinc* m. contribus, proximus; vl. hierher ahd. *koennan* propagare Gl. 4, 451. — ags. *cyn*, *cynn*, *cyntic* (*y*, *i*) congruus e. *kin* id., cognatus ags. *cyne* regius, nobilis s. §. *cynnestre* m. mater.

ahd. *chundi*, *cund* (*kotcund* ags. *godcund*) alt. ags. *cund* in Zss. suff. = g. *kuunds*; ahd. *kikunt* natura (vgl. o. *kachunni* und Nr. 29) ags. *gecynd*, *cynd*, *gecynd* n. f. id., indoles; generatio *cynde*, *gecynde* genuinus, genialis *gecyndnes* f. natio *gecundelic* naturalis e. *kind* genus, species, indoles; benignus, gratus, urbanus *kindly* mitis; congruus vgl. o. *kin*; *kinded* genitus *kinder* multitudo altn. *kynd* f. soboles; = *kyn* n. s. o.: *kundr* m. propinquus; filius ahd. *chundigin* contribulibus Gl. 4, 420. Kiliaen gibt nl. *kunde*, *konde* = *kunne*, *konne* genus.

§. (Vgl. u. a. Gr. 2, 210; RA. 320; Gött. Anz. 1836 Nr. 34 ff. Schaf. 1, 51. 360. Mikl. 36. Pott Lit. 1, 22. Bgl. 134.) ags. *cyne* s. o. ersetzt in vielen Zss. das Subst. *cyning*, *cyngi*, *cyng* &c. e. *king* ahd. alts. *kuning* ahd. *chuning*, *kuining*, *kunic*, *cuinig* &c. anhd. ä. nhd. *kunig* mhd. *künic* nhd. *könig* mnd. *konning*, *könning* nnl. afrs. *koning* nnl. *konink* afrs. nfrs. *kening* afrs. *kinging*, *kinig*, *kenig*, *konig* &c. strl. nfrs. *keuning* ndfrs. *könning* altn. *konüngr*, *köngr* adän. *konning* dän. *konge* swd. *konung*, *kong*, *kung*, m. rex vgl. altn. *konr* m. id., imperans, nobilis; propinquus vgl. *kundr* und *kona* e. *queen* &c. §v. 5, womit auch *könig* vermallich zunächst zusammenhängt; ahd. *chueniga* heroes Gl. 4, 449 gehört schwerlich hierher. Kuhn gibt in Haupt Z. IV. S. 385 eine ältere, kaum noch lebende nd. märk. Form *koen*, die eher verkürzt, als mit ags. *cyne* zu vergleichen ist.

A. d. D. sp. *alcuña* pg. *alcunha* genus.

gdh. *cine* m. *cinneadh* m. gens, familia; praeparatio; contingendi actus; discernendi actus *cinneadh* m. id., regio *cinn* crescere, fieri (vgl. Nr. 18); contingere; accedere; decernere, jubere c. d. *cinéal*, *ceiniol* m. natura, genus, species; soboles, proles; gens, populus; für die fernere Bed. benignitas vgl. *ceanail* &c. §. 73, dessen Stellung hierher indessen mit der der folg. Vergleichen steht oder fällt: *ceanal* m. benignitas, mansuetudo, blandiloquentia; venustus (e. *kindness*): *cean* m. favor (auch Schuld, debitum; crimen vgl. corn. *kyndan* debitum c. d. &c.); *cion* m. exstimatio, desiderium, amor (auch defectus; culpa, crimen) vgl. *gean*, *gion*, *geanail* §. 66. o. Nr. 22.; *cinéalta* gratus, dankbar; = *cionalta*, *ceanalta* §. 73; wiederum *cinn*, origo wol *cinneadh*, *cinneamail* gentilitas; *cy*. *cenhedlig* id. *cenhedlu* gignere, procr

populus, familia, tribus; species, a sort (irrig scheint die Annahme einer Zss. mit *eddyt* ang. gens bd.) *cenal* f. *cenel* m. gens, tribus (gdh. *cinegl*) *cenawes* f. proles feminina corn. *kinethal* generatio *cunda*, *kende* natura, *indoles* (vll. aus ags. *cynde* e. *kind*); vll. auch *eghen* &c. species **A.** 41; den vorstehenden entsprechende brt. Wörter finde ich nicht.

Zu diesem Stamme gehören mag gdh. *ceann*, *cinn* m. caput; princeps (zufällig an § erinn.); finis, limes m. v. Abl.; dazu (gegen meine frühere Ansicht Celt. Nr. 250) *cy. cwn* m. caput, vertex *cyn* praef. praep. princeps, primus, prae, ante (versch. von *cyn* = lt. *con* **S.** 20) *cynt* brt. *keñt* corn. *kyn*, *kynz*, *kenz* &c. antequam u. dgl. *cy. cyntaf* brt. *keita* vann. *ketai* corn. *kinsa*, *kensa* &c. gdh. *ceud* primus; zu *cy. cwn* wol *cwnnu*, *cynnu*, *cwyn*, *cwynnu* surgere, erigere trotz der dial. Form *cywynnu* id. (*cywynu* to rise, mount); daher *cychwyn*, *cychwnnu* incipere (analoge Bedeutungsfolge häufig hier und **G.** 32); aengl. *kyn* der Erste, Vorderste stimmt mehr zu *cy. cyn*, als zu ags. *cyne*.

Zu der Bed. von e. *kind* gdh. *ceanail* &c. und zum Theil zu den übrigen Bedd. uns. Numer stimmt mit anderem Vocal *cy. cwn* 1) s. m. = *cuniad* m. princeps 2) adj. = brt. *kün* gdh. *caoin* mitis, benignus, jucundus &c., vll. ganz verschieden von dem ähnlich bed. gdh. *caomh*, das zu lt. *comis* zu gehören scheint; auch versch. von *ciün* mitis, placidus, tranquillus vb. *sedare* *cy. cunach* m. 1) prosapia, inpr. nobilis 2) jucunditas = *cunoad* m.; dazu wol gdh. *cunnsan* m. nobilis.

It. *cunus* kann der Bed. nach entweder als Geschlechtsglied, oder als weibliches (: **Qv.** 5) Glied oder als Geburtsglied und, obschon von **Pott** 2, 273 entschieden zurückgewiesen, auch der Form nach um so mehr hierher gehören, da wir die glbd. Ww. mhd. *cünne* Z. 200 (vll. ob. *künne* als sexus geradezu) und andfrs. nnd. *kunte* altn. *kunta* e. dial. *queint* nhd. *quintipse*, f. nicht davon trennen werden, deren Laute zu uns. Nr. stimmen; slov. *küna* f. id. gehört dagegen nicht hierher.

Hypothetisch — vgl. *čedo* o. Nr. 21. — stellen wir hierher aslv. *vü-*, *na-* *čynq*, *četi*, *činati* pln. *zaczqć*, *zaczynać*, *poczqć* bhm. *po-*, *za-* *čiti*, *-činati* rss. *načaty* u. s. f. incipere aslv. *začeti*, *začinati* concipere: pln. *czyn* bhm. ill. slov. *čin* m. factum *činiti* russ. *činity* olaus. *činić* nlaus. *czyniś* magy. *csinál* facere u. s. v.; schwerlich zu trennen von aslv. russ. *čin* m. ordo (dak. *cinu* m. Orden) aslv. *činiti* ordinare. Auch aslv. rss. *čudo*, g. *čudese* pln. *culo* u. s. f. u. magy. *csuda*, *csoda* alb. *čudi* (τϰι8; *čudit* verwundern) miraculum könnten zu der Sippschaft gehören vgl. die d. bes. altn. Bedd. und aslv. *čuti* cognoscere: Nr. 34; doch s. **Th.** 19 Ausführlicheres dagegen.

finn. *kunda*, g. *kunnan* esthn. *kund*, *kond*, g. *kunna*, *konna* lapp. *kunde* nom. enclit. societatem civilem v. ecclesiasticam, regionem, stractum significans a. d. Nord.? Esoterisch vergleicht sich etwa esthn. *kanna*, *kandma* finn. *kannan*, *kandaa* lapp. *queddet* portare. lapp. *kantstok* mirus, singularis a. d. Nord.? verschieden ist das entl. *känsta* ars s. folg. Nr.

§. finn. esthn. *kunningas* lapp. *konoges* König lth. *kunnigas*, *kunigs* lett. *kungs* m. dominus, nobilis lth. auch = lett. *baznicas* (ecclesiae) *kungs*, *baznickungs* Pfarrherr c. d. lth. *kunigáikszis* n. Fürst lett. *kundziba* f. dominium lth. *kunigystē* f. id., sacerdotium neben lett. *kēnins* König *kēniāenne* Königinn; alle a. d. D. (doch vgl. **Pott** Lett. 1, 22 ff.) & Auch so, früh entlehnt, schwerlich zu *knecht* Nr. 29, aslv. *knęzy* rss. *knjazy* m. bhm. *kněze*, g. *knězete* m. n. slov. *kněz* m. princeps serb. *knez* id.; Dorf-  
II.

schulze ill. *knes* m. comes olaus. *knjex* nlaus. *knez*, dominus olaus. *knjeik* m. nobilis, Edelmann *knježarj* nlaus. *knežer* m. I früher bhm. *kněz* m. sacerdos (vgl. lth. lett.) *kněžina*, *kněžka* f. Priesterinn *kněžna* rss. *knjažná* Prinzessin olaus. *knježna* Fräulein nlaus. *knežna* virgo (vgl. §: **Qv.** 5) *knežic* olaus. *knježys* u. s. f. herrschen olaus. *knjeni*, *knini* nlaus. *kneni* abhm. *knině*, *knini* rss. *knjaginja* domina, principissa; a. d. Slv. mordvin. *kindz* princeps. mlt. *kneg*, *knez* mgr. κλέζης vgl. Bernd Pos. Spr. Einl. S. 48. pln. *knjaz* bedeutet nur den russischen Fürsten und ist a. d. Russ. genommen; dagegen entspricht das einheimische pln. *ksiąź*, *ksiąź* m. princeps *xiądz* m. früher id., jetzt sacerdos c. d. *ksieni* f. abbatisa *xięźna* Fürstinn (vgl. *xięga*, *książka* = aslv. *kniga* u. s. f. lth. *knnygós* f. pl. Buch). — gdh. *cing* adj. fortis sbst. rex, princeps *cingeack* fortis *cingeadh* m. fortitudo, audacia, magnanimitas scheint nicht a. d. Ags. entlehnt.

Die Vergleichenungen mit anl. Media s. **G.** 32. Am Deutlichsten haben sich Nebestämme mit anl. Media und Tenuis in den deutschen und keltischen Sprachen entwickelt. Weiteres s. in der folg. Numer.

34. **Kunnan** 2. anom. prs. **kann**, **kunnan** prt. **kuntha** ptc. **kunths** kennen, wissen, γινώσκειν, εἰδέναι &c.; **unkunnands** ptc. prs. unweisend, ἀγνοῶν. **frakunnan** verachten, ἐξθευεῖν, καταφρονεῖν. **kunnan** sw. zsgs. mit **ana** lesen, ἀναγινώσκειν. **at** zuerkennen, gewähren, παρέχειν. **ga** erkennen, γινώσκειν; beobachten, καταμανθάνειν; lesen, ἀναγινώσκειν; (auch rfl. mit **sik**) sich bekennen, unterordnen, εἶπεν Gal. 2, 5. ὑποτάσσεσθαι 1 Cor. 15, 28.; ptc. **gakunnands** nachsichtsweise, κατὰ συγγνώμην 1 Cor. 7, 6. **uf** (praet. **kuntha**) erkennen, erfahren, ἐπιγινώσκειν; kennen, wissen, γινώσκειν. **kunths** ptc. adj. bekannt, γνωστός; zsgs. mit **svi** (**sve**), **us** id., offenbar, φανερός. **un** unbekannt, ἀγνωστος. **svikunthaba** adv. offenbar, παρρησια. **unsvikunthoza** comp. unbekannter, verborgener Skeir. **gasvikunthjan** offenbaren, φανερεῖν; pass. erscheinen, ἀπαφαιεσθαι Luc. 19, 11. **gakunds** f. Ueberredung, πεισμονή Gal. 5, 8 s. LG. in h. l. **gakunths** f. Erscheinung in **uf gakunthal** ἀρχόμενος Luc. 3, 23 s. LG. in h. l. **kunthi** n. Kunde, Kenntniss, γνῶσις, ἐπίγνωσις. **unkunthi** n. Unkunde, ἀγνωσία 1 Cor. 15, 34. **ufkunthi** n. Erkenntniss, ἐπίγνωσις. **anakunnains** f. Lesen, ἀνάγνωσις. **kannjan** bekannt machen, kund thun, γνωρίζειν. **gakannjan**, **uskannjan** id.; empfehlen, συνίστασθαι (Gr. 1<sup>2</sup>, 852. 883. 894. 909. 926. 964. 980. 988. 993. 997. 1002. 1006. 1<sup>3</sup>, 570. 2, 34. RA. 766. Smlr 2, 304. 307. 308. 310 ff. Gl. 4, 408. Rh. 638. 858. 862. 867. 881. 882. Wd. 1060 ff. 1106. 1133 ff. 1847. Bf. 2, 144. Vgl. die Citt. **G.** 32.)

ahd. alts. ags. **kunnan** ahd. **chunnin** (**chunnen** sw.) mhd. ä. nhd. oberd. **künnen** nhd. **können** ä. nhd. auch **künden**, **könden** &c. mndl. **konnen** nnl. nfrs. **kunnen** nnd. **kænen** e. **can** (e. obs. dial. **canne**, **kone**, **conne**, **cunne**) afrs. altn. swd. **kunna** afrs. **kona**, **konna** strl. **konne** M. ndfrs. **kōns** wfrs. **kinne** (können, kennen) wang. **kan** dän. **kunne** **nosse** letztere Bd. allmählig vorwiegend; prs. allg. **kan**, **kann**, nur ndfrs. **konn** silt. **kjen** nfrs. **kin**; prt. ahd. **chonda**, **konsta** mhd. nnord. **kunde** nhd. **konnte**, noch bei Frisch, und nnd., **kunte** alts. **kunsta**, **consta** nnte nnl. bisw. **kost** ags. **cūðhe** e. **could** afrs. nnl. **konde** nnl. **kon** . 1 oe ndfrs. **kūd** s s. II. c. Ahd. erare **chunnēn** 2.

noscere, discere, experire, tentare c. cpss. *archunnén* mhd. *erkennen* experire alts. *gicunnôn* id., perspicere ahd. *antchuniar* expertus *chunna* f. scientia *unchunna* f. ignorantia *chunnig* sciens, solers ags. *cunnian*, *á-*, *ge-cunnian* inquirere, probare e. *cun* noscere *con* novisse; discere; testari; ahd. *chund*, *chunt*, einmal *gund* &c. amhd. *kund* alts. afrs. *kúth*, *kúd* neben alts. *cundo* s. m. Pslm. (*urcundscap* testamentum Ps. *urcundeo* m. testis Hel.) nnl. *kond* afrs. ags. *cúdh* (ags. *uncýdh* ahd. *unchund* ignotus e. *uncouth* insolitus, mirus, asper; das e. obs. dial. schott. *couth*, *couthy*, *coothie* ist mit dem vrw. e. *kind* vor. Nr. fast synonym) strl. *cut* altn. *kunnr* notus m. v. Abll. u. a. ahd. *cundig* persuadens mhd. *kúndec* &c. afrs. nhd. nnl. *kundig* ä. nhd. (nnl.) nnd. *kündig* afrs. *kundach*, *kondich* &c. altn. *kunnugr* swd. *kunnig* dän. *kyndig* gnarus, expertus afrs. notus altn. (auch) und nnl. id., insignis (nhd. *weltkundig* expertus und notus) mhd. ä. nhd. auch *versutus* swz. ä. nhd. (Dasyp.) auch *parcus* (vgl. *karg* &c. Nr. 10) swz. auch verblüfft, confusus St. 1, 143. altn. *kyndugr* *versutus*; Kiliaen gibt ein vll. fries. *kit* ang. sax. vet. i. q. *kond* notus *kittigh* *maeken* vet. holl. fries. notum facere, significare neben *kondigh*, *kundigh* gnarus; notus *kon-nigh*, *kunnigh* vet. expertus; curiosus, sciolus. ahd. *kundan*, *chunden*, *chundôn* &c. mhd. *kúnden* alts. *cúdhian* (*dh*, *th*, *d*, *t*) ags. *cýdhan* e. *cund* aengl. *couthe* afrs. *kétha*, *kéda* wfrs. *kádíe*, *kátjen* nfrs. *keetje* altn. *kyinna* swd. *förkunna* dän. *kynde*, *forkynde* mhd. *verkúnden* nnl. *verkonden* nhd. *verkündigen* nnd. *kündigen* nnl. *kondigen*, *verkondigen* &c. nuntiare, notum facere; ahd. *chunst* amhd. nnd. nnl. nfrs. altn. *kunst* afrs. nnl. nord. *konst*, f. ars vgl. altn. *kunnusta* f. scientia.

ahd. *unchennento* non agnoscendo mhd. nnd. nnl. *kennen* alts. *kennian* e. *ken* afrs. *kenna*, *kanna* wfrs. *kinnen* nfrs. *kenje* swd. *kánna* dän. *kiende* noscere alts. cognoscere; *gignere* e. auch cognoscere, animadvertere, remotum videre (subst. horizon &c.), dial. videre; docere swd. auch sentire, tangere, probare altn. *kénna* id. u. dgl. (s. Wlb.); c. acc. noscere; c. dat. docere; (*um*) imputare pss. *kénnaz* = *kannaz* *vid* agnoscere; confitere *kanna* lustrare, scrutari; computare *kéndr* notus; agnominatus; paululum potus *kénsl* n. notio *kénsla* f. informatio, pl. f. *kénstur* accusatio swd. *känsel* m. *känsla* f. sensus, sentimentum. — altn. *kænn* peritus, solers *kænlegr* dexter, habilis sind nach der Bemerkung S. 73 mit *æ* zu schreiben und gehören nach Grimm nicht zunächst hierher; wol aber schott. nordengl. *canny* id., mitis, urbanus, bonus, decorus &c. ags. *can*, *cann* f. averment, clearance *cánnan* to clear, justify.

ahd. *kichennan* &c. *gignere*; nasci *archennan*, *irchennen* &c. *gignere*; agnoscere, cognoscere vgl. nhd. *erkennen* c. acc. in der Bd. concumbere; ags. *cennan* to beget, bring forth; to produce, adduce, vouch the truth c. d. *cenning* f. birth, producing; u. s. m.

Unbeschadet des Zusammenhangs mit Nrr. 18. 21. 29. 33. G. 32. vermuten wir, wie ähnlich bei *wißen* V. 70, die Grundbedeutung lucere, dann videre vgl. e. *ken* und die exot. Vgl. und stellen deshalb sskr. *kan* splendere lt. *can*, *cand* gr. *καλός*, *καλύματα* kelt. *can* candidum, purum, album, canum, pulcrum esse, auch altn. *kinda* oberd. *kenden* e. *kindle* = lt. *accendere* dazu. Auch in dieser Bedeutung, gleichwie G. 32 in andrer, zeigt sich die Nebenwurzel mit anl. Media in gr. *gan*, *γάρος*, *γαῶν*. Ebenso werden wir Qv. 5 der Tenuis neben der Media begegnen. In den folg. Vergleichen beschränken wir uns möglichst auf die Bedeutungen der deutschen Wörter unserer Numer und die ihnen nächstverwandten, wiederum



auf die Ergänzung in den angeführten ! verweisend, besonders auf die vor. Numer für die Bed. *gignere*, *g* a.

cy. *cenaw*, *canfod* to see, perceive (: *anfu*, *conyo*, *cen*, *cennis* videt, vidit) *ceinio* to see, take a view *ceinad* m. circumspection vb. *ceinadu* (to use c.) *ceiniad* m. subtilty (gew. ater von *canu* canere) *ceiniad* m. taking a survey; & hierher *ceinad*, *ceinad*, *ceinad* m. corn, *ceinias* brt. *kannad* m. nuntius, legatus cy. auch = *caniad* m. (f. *cantus*) &c. permissio vgl. *ceinadu*, *ceiniattau*, *ceinhiadu*, *ceiniasadu*, *ceiniattau* permittere (nicht etwa von *conneatus*) *ceinadori* m. brt. *kannadur* m. nuntium, legatio brt. *kannada* deputare. gdh. *conn*, *cuinn* m. ratio, sensus, intellectus; prudentia (in der Bd. corpus vrm. aus *com*); *ceinnt* f. certitudo; *ceinnte* als adj. certus, statutus; perpetuus; tenax, difficilis, avarus vgl. o. mhd. *kündec* parcus. Zu schott. *canny* : gdh. *cannach* mollis; benignus, blandus; decorus, pulcher vgl. *caoin* Nr. 23. *ceaniol* &c. ib. S. 73.

gr. dial. *κονέω*, *κοννέω*, *κοώω*, *κοάω* (Bl. 2, 144) c. epss. stehn mit dem glbd. *voóω* in nur mittelbarem Bezuge, wie uns. Numer : G. 32.

slv. *chodog* peritus; superstitiosus (wol eig. zauberkundig) nach Schaf. 1, 430 Mikl. 103 aus *kundig* entlehnt; dazu rsl. *chudóg*, *chudožnik* slv. *chodožnikú* artifex; aber pln. *chędogi* purus o. d. *chędožyc* mundare. Für die Entlehnung (vgl. auch noch H. 31) spricht der Anlaut *č* in den Vgl. zu Nrr. 21. 33. und in *čuti* slv. cognoscere slov. percipere, audire; vigilare, wenn wir dieses richtig hierher stellen, sei es, daß wir den Ausfall eines Nasals, oder eine ältere Wurzelform darian erblicken, vgl. o. *κοέω*. Dazu u. a. rsl. *čújaty* sensibus cognoscere, audire, sentire, odorari &c. pln. *czuć* sentire, odorari; vigilare slv. *čuvynú* sensibilis *čjuvenijě* slov. *čút* m. sensus (exterior) ill. *csud* m. id., natura, indoles hominis nlaus. *cuju*, *cuš* bhm. *čouti*, *čúti* sentire, odorari u. s. f. Indessen wechseln die Anlaute, wie häufig bei Palatalen (vgl. z. B. Tln. 19), und wir stellen hierher auch slv. *štutiti*, *oštúštati* sentire ill. *čutiti* id. pln. *cucic* expergiscere (vgl. *czuć* vigilare) u. s. m. Ferner ist vll. die glbd. finn. Wz. *tu* (*tun*, *tud*, *tut*) für urspr. anl. Dental zu urgieren. — slov. *kunst* f. pln. *kunst* sorb. *kunšt*, m. Kunst od. entl.

finn. *kunnotoin*, *kunottoman* ineptus (swd. *okunig*) vll. zu *kunnia* existimatio, honor lapp. *kudne* id.; volupe, jucunditas, facetiae. lapp. *kannet* posse finn. *konsti* lapp. *kánsta* Kunst esthn. *kunst*, *kuns* id. Zauberei entl.

pers. *kunda* doctus, sapiens hierher?

35. **Kreke**, pl. **Krekos**, m. Grieche, Ἑλληγν.

36. **Kriustan** st. **kraust**, **krustum**, **krustans** knirrschen, *κρίσεων* Mrc. 9, 18. **krusts** f. Knirrschen, *βρυγμός* Mith. 8, 12. (Gr. Nr. 253. Dz. 1, 56.)

Formverwandt sind swd. *krysta*, dän. *krysts*, mit anderem Vocale altn. *kreista* premere, torquere (vgl. Smllr 2, 396). Zum Theile der Bedeutung nach näher, der Form nach fernere Verwandte sind zahlreich vgl. u. a. die folg. Numer; nl. *krospen* ä. nhd. *kraspeln* crepare, crepitare dentibus Prompt. a. 1613 oberd. *kruspeln*, (swz.) *verkrúspeln* zerknirrschen, eig. *kruspel*, *krustel* = Knorpel zerbeißen vgl. Smllr 2, 395 ff. Stalder 2, 135. Erf. Wtb. 61. swz. *krosen* (crepare l t.), vrd. *krossa* u. *kruseln*, zerreißlich, l. Guttural mit *ens*, Malmes.

Diez stellt zu **kriustan** it. *crosciare* (*scrosciare* vgl. *scroechiare*) krachen sp. *crucir* (los dientes &c.) prov. *crucir*, *crussir* afrz. *croissir* knarren machen.

Unter vielen nach Laute und Sinne näher und weiter verwandten Wörtern nennen wir aslv. *chrust* (*chrast*) pln. *chrzęst* m. strepitus russ. *chrustjéty*, *chrúsnuty* ill. slov. *hrustati* knirrschen slov. „grammeln“ russ. auch krachen, knittern bhm. *chroustati* zermalmen, knorpeln: *chrustačka* f. slov. *hruštec* m. pln. *chrząstka* f. u. s. f. Knorpel aslv. *chrašty* bhm. *chroust* m. Käfer pln. *chrząszcz* (neben *chrzabąszcz* vgl. *scarabaeus*) m. id. *chrząstać*, *chrzęstać* raßeln, klirren. aslv. *sükrušiti* contereere gehört zu Wz. *kruch* vgl. lth. *krústi* id. *krúsa* lett. *krussa* grandio u. dgl. Auch esthn. *kriiskuma* (*hambad* dentes) lapp. *kriskesset* crepare, crepitare.

Immerhin ist die Dissimilierung des **s** in **kriustan** aus einem Dentale möglich vgl. etwa die folg. Numer.

37. **ga-Króton** zermalmen, συνθλάω Luc. 20, 18. (Gr. Nr. 478.)

Grimm stellt dazu *kratsen*, das wir Bd. I. 236. 240 ff. verhandelten (vgl. Gf. 4, 586. Bf. 2, 345.), wo zu *krauen* brit. *kraouiden* noch zusetzen alb. *krúaiñ* kratzen, schaben vgl. gr. κρᾶειν, κροαίνειν; auch κρότος c. d. als weitere Verwandte mit onomatopoetischer Grundlage; auch lt. *crusta*, von Pott 1, 240 zu sskr. *kṛt* findere, dissecare gestellt.

## Qv.

1. **Qvainon** weinen, beweinen, πενθεῖν. (Gr. Nr. 119. Smlr 4, 83. Graff 1, 188; Buchst. Q. 15. Wd. 1081. 1731. 1851. 2246. Bf. 2, 63. Pott in Hall. Jbb. 1838.)

Formen mit anl. *qr* (*kv*), *hv*, *v*, *sv*, *dv* und mit, wie es scheint, zwiefacher Grundbedeutung, durchkreuzen sich so vielfach, daß wir für alle gemeinsamen Ursprung vermuten müssen. Vgl. **A.** die st. Zww. 1) ags. *ácvinan* (vrm. st.) mnl. *qvijnen* mhd. nnd. *quinen* (nnd. *quænen*) wifrs. *quijnje* Jap. Hett. ndfrs. dän. *qvine* Outzen 268. 2) Gr. Nr. 115. ahd. *suinan* mhd. *swinen* oberd. *schweinen* nl. *swijnen* (st ?) ags. *ásvinan*. 3) ags. *drinan* mnl. *dwinen* nml. *dwijnen*, *verdwijnen* nnd. *dwinen*, *ásvinan* tabescere, evanescere, consumi, perire. Zu 1) ags. *cvánian* languere, lugere; wiederum st. Zww. ags. *cvincan* afrs. *kwinka* tabescere &c. (= *ácvinan*); sw. Zww. ags. *cvencan* e. *quench* extinguere, delere u. dgl. Zu 2) ahd. *arsueinan* mhd. *swainen* consumere ags. *ásvínian* (: *ásvinan* &c. **S.** 199 ?) languere; swz. *schwänen* (*schwanden* ? s. Smlr 3, 538) consumi, deminui; *schwínden* nebst *Zubehör*; vll. auch Wzz. *svink*, *sving*, *svínth* **S.** 173. 195. und altn. *svía* remittere, cedere &c. **S.** 183. Zu 3) sw. Zww. altn. *dvína* desinere, cessare, detumescere vgl. swd. *trína*, *förtvína* tabescere dän. *tvíne* id.; (**B**) queri, plorare e. obs. dial. *dvíne* st. ? e. *dvindle* (vgl. *schwindeln* u. dgl.) tabescere, evanescere, languere u. dgl. 4) ags. *hvan* calamity *hvanung* f. waning u. s. m. s. **V.** 35.

**B.** 1) altn. *qvína* lamentari frequ. *qvínka* id. *qvín* u. *qvínka* f. lamentatio nl. *quijnen* gemere s. Nr. 4; oberd. *quernern*, *quenken*, *quenkeln* winseln, seufzen Smlr 4, 83 nhd. nnd. *quinkelieren* nnd. *quinkeln* von übellautenden, kläglichen, doch auch lustigen Stimmen, Gesang, Gezwitscher u. dgl. gebr. vgl. Dähnert und Br. Wtb. h. v. mnl. *quincken*, *quinkeln*, *quinkelieren* crebro et solerter modulari Kil. vgl. u. Nr. 9. nhd. *quengeln* lamentari, querulari vgl. Wd. 1851. e. dial. *quinch* to make a noise; to

stir, move; s. twitch, jerk; nl. *quenem*, *quenckelen* s. u. Nr. 5. 4) alta. *keina* st. Gr. Nr. 116 fremere dän. *keine* st. swd. *heina* st. id., stridere u. dgl. e. *whine* plorare, clamare. [4] 5) ags. *canian* lugere, ejulare, plorare alta. *veina* lamentari, plorare *vein* n. lamentatio, ploratus dän. *vêne*, *væne* lamentari ahd. *weinôn* mhd. *weinen* nnl. nnd. *wēnen* plorare; vgl. W. 34. 35. VII. auch 32. sodann 30 nebst exot. Vgl.

cy. *cwyn* m. lamentatio; incusatio vb. *cwyno* c. d. corn. *kyny* lamentari, lugere *ken* anguish, fear, pity; (*chen*) cause; regard, complaint, crime brt. *keina*, *keini* lamentari; gemere *keim* n m. lamentatio, gemitus c. d. cy. *cwynsan* m. lamenting, wailing c. d. vd. = *cwynofain* to lament, bewail, complain; vgl. auch brt. *kunucha*, *kunuja* 1) = *keina* 2) bisw. injurier, insultor s. abstr. *kunuchen*, *kunujen* f.; dazu wol *keñnujen* f. malediction, imprecation vb. *keñnujenni*. gdh. *caoin* lamentari, deslere, lugere, ejulare c. d. *caointeach* moestus vgl. *caodh* m. lacryma *caoidh* lugere, deslere s. f. (*caoi*) lamentio, fletus VII. : swd. *qoida* &c. Nr. 6.

Etwa gr. *κινυρός* lamentans *κινυρόσθαι* lamentari : *κινύρα*, woraus Benfey hbr. *כִּנּוֹר* *kinnor* entlehnt glaubt.

pln. *kwękać* stöhnen, quaken; siechen bhm. *kwokati* glucksen; ächzen; siechen mögen als Beispiele für den Zusammenhang der ob. d. Bedeutungen dienen. Auch dem d. *quieken*, *quäken* &c. entsprechen slav. Formen. Wir kommen auch u. Nr. 9 auf die merkwürdige Verknüpfung solcher Schallwörter mit mannigfachen Begriffsreihen zurück. finn. *wingua* querula voce clamare, grunnire c. d. esthn. *winguma*, *wingoma* id.; sibilare (ventus); effoeminata voce loqui; u. s. v. *winduma* schwinden.

Benfey sucht skr. *hve* clamare und *kvan*, *kun* sonare mit uns. Numer zu vermitteln. Pott stellt hypothetisch *accinan* zu skr. *gyâ* 9. P., prs. *ginâmi* tabescere, senescere.

2. **Qvairnus** m. Mühlstein, Mühle in *asilu-qvairnus* *μύλος ὀνικός* Mrc. 9, 42. (Frisch 2, 78 vgl. 1, 511. Gr. 1<sup>3</sup>, 443. 499. Smllr 2, 331 ff. Gf. 4, 680. Rh. 882. Bgl. 141. Pott 1, 228. Bf. 2, 128.)

ahd. *chuirna*, *quirn*, *churni*, *curna* &c. mhd. *kurn*, *kürn*, *qodrū* (Apherdian) alts. mnd. anndfrs. e. nnl. *quern* schott. *kern* nnl. nnd. *quern* nnl. *querne*, *quairne*, ags. *cveorn*, *cvearn*, *cryn* strl. *tserne* wang. *quēn* altn. *qöörn*, g. *qvarnar* swd. *qvarn* dän. *qödrū*, f. mola, inpr. trusatilis, manualis mnd. *querne* manuelum Voc. Rer. *quernmole* molacrum Gem. 3. nhd. *querner* molitor (Frisch); ags. *cyrin*, *cyrn*, *cerene* e. *churn* dial. *kern*, *kirne* nnd. *karne* nnl. *karn*, *kern* ndfrs. *sarn* swd. *kärna* dän. *kierne*, f. Butterfaß ags. *cernan* e. *churn*, l n (dial. auch coagulare) schott. westerw. *kirn* nnd. nnl. *karnen* nnl. ol. d. *kernen* nfrs. *tjaenne* (Hett.) ndfr. *sarnin* (Clement) wang. *sjen* altn. i na (auch altercari) swd. *kärna* dän. *kierne* buttern nnd. *karnmelk*, *ka* : nnl. *kernemelk*, *karnemelk* e. dial. *kernmilk*, *kirnmilk* oberd. *kernmisch*, f. Buttermilch vgl. oberd. *kern* m. altn. *kiarni* dän. *kierne* &c. in der Bed. cremor lactis s. K. 9, welche Numer überhaupt zu vergleichen ist.

Die denom. Zww. ahd. *quirnôn* = *swirnôn* mhd. *swirnen* &c. torquere : idem sich Zubehör trotz er nahen Form und Bedeutung vielleicht von u rer Numer. El rhainan ihr verwandt u. a. nnd. nhd. (cl (at del, rel, qu i . P ags. *thryrid* irel, *swirl*, m. ri m. id. dän. *swirlen*, *swireln*

re c. id.; vd. i .

e. *twirl* ahd. *thueran*, *dueran* st. mhd. *tuern* st. oberd. *zweren* umrühren u. dgl. m. vgl. Smllr 4, 307 ff. **Th.** 42 v. **thvairhs**. Die wahrscheinliche Benennung aller dieser Dinge und Vorgänge nach dem Laute, den sie bewirken, führt uns auf die bei **K.** 12 erwähnten st. Zww. *chueran*, *cherran* c. der., zu welchen u. a. nnd. *quirren* knarren, schreien beim Gedrehtwerden vgl. mhd. *kerren* &c. l. c. nhd. *kirren* stridere, doch nnd. nml. *kirren* = *girren* ängstlich pfeifen (*wett. gerru* st. *plorare*); vgl. auch *kurren* &c. **K.** 10.

lett. *kérne* finn. *kirnu* esthn. *kirn* Butterfaß c. d. lett. *kérnét* (*sveestu* Butter) finn. *kirnua* esthn. *kirnuma* buttern entl. Aber urvrw. lth. *girna* f. Handmühlstein pl. *girnós* „Quirdel“, Handmühle, Mühlenstein lett. *dzirna* f. Mühle; Handmühle *dzirnus* Mühle *dzirnava* „Quirne“ *dzirnums* (Stein) *accu* Augapfel *wežu* dz. lth. *wežio* *girnós* (rss. *žernoviki* f. pl. Krebsstein aslv. *žrúnüvü*, *žrúnovü* m. Mühle rss. *žernov*, *žornov* bhm. *žernow* m. Mühlstein bhm. auch Sandstein und = *žerna* f. pln. *žarna* n. pl. serb. *žrvany* slov. *žernek* m. Handmühle, pln. auch = *olaus*. (entl.) *kwértjawa* f. Quirl.

gdh. *carn* m. Handmühle, bei Armstrong. brt. *kern* f. Mühltrichter vgl. mlt. *cernida* Gl. m. vll. zu lt. *cernere* und nicht hierher, wenn wir nicht mit Schwenck auch *cernere* zu ags. *cernan* &c. stellen wollen. cy. *cordd* s. m. *corddi* vb. churn *corddedig* churned; whirled round; u. s. m. scheint nach den übrigen Bedd. eig. Kreißbewegung, Runde zu bedeuten vgl. indessen *gordd* f. mallet, beetle *gordd-gorddi*, *gordd-buddai* (*buddai* f. churn) churn-stick; formell steht auch e. *curd*, *curdle* nahe. Formell und vll. etymologisch näher an uns. Nr. steht cy. Wz. *chwyrn*, die sowol rasche, bes. wirbelnde (e. *whirling*) Bewegung, als Schnarchen, Knurren nnd andre Laute bezeichnet.

Benfey stellt gr. γῶρις f. feinstes Weizenmehl hierher. — alb. *gurr-molirit* Mühlstein vielmehr zu *gurrë* Stein, Fels. Sskr. Verwandte. s. **K.** 9.

3. **Qvairrus** sanft, ruhig, ἤπιος 2 Tim. 2, 24. **qvairrei** f. Sanftmut, πραότης. (Gr. 1<sup>3</sup>, 499; W. Jhb. Bd. 46; Gesch. d. d. Spr. 377. Wd. 2302.)

Zu den bereits **V.** 54, §<sup>b</sup>. 64. gegebenen esot. und exot. Verwandten noch einige: nnd. churbraunschw. *queer* cicur, gezähmt, kirre Br. Wtb. 2, 404. Firmenich I. S. 179. (mhd.) nhd. nnd. *kirre*, *kirr* cicur, mansuetus altn. *kyrr*, *kirr*, *kyrlátr* quietus, mitis *kyrra* pacare, mansuefacere *kyrrur* f. pl. malacia, pellacia *kyrd* f. tranquillitas vgl. *kúra* f. quies.

lt. *ci-cur* redpl. *cic-ur* vgl. sskr. *chéka* id.

3<sup>b</sup>. **Qvaisv** dolor 1 Thess. 5, 3 nach Castiglione, von Grimm in Gött. Anzz. 1836 St. 92 mit altn. *qveisa* f. colica; ulcus quoddam (swd. hels. *qvésa* nnd. *qvése*, *qvése* f. Eiterbeule, Schwiele u. dgl.) verglichen, ist nach LG. in h. l. falsche Lesart.

4. **ana-Qval** n. Beruhigung, Ruhe, τὸ ἡσυχάζειν 1 Thess. 4, 11. (Vgl. Gr. Nr. 315; Gött. Anzz. 1836 St. 92. Mth. 700 ff. 801. Smllr 2, 402. 3, 167. Gf. 4, 651. Wd. 1489.)

ahd. *quelan*, *chelan* mhd. *queln* st. cruciari, desiderio cruciari v. tabescere; ahd. *chuelanti*, *chuelanti* luctantes; *fercholen* deficiens alts. *quelan* st. *quelan* st. cruciari, mori ags. *coelan*, *coylan*, *áccelan* st. *perire*, *necari*, mori ahd. *quelen*, *chelen*, *cuuuelen*, *quuelen*, *chuelen* &c. sw. mhd. *queln* cruciare, poena, tortura afficere, vexare, necare nhd. nnd. *quálen* (vgl. *qual*) nl. nml. *quellen* altn. *qvélia* swd. *qvólja* dán. *qvæle*

cruciare, torquere, vexare, inquietare; dän. *qvæle*, prt. *qualte* ptc. *qualt* suffocare. altn. *qool* s. u. alts. *quellian*, *duellian* ags. *uelian*, *ueellan*, *cvoellan*, *cuellan*, *äcveellan* necare e. *kill* id. (vgl. *kill* 4) schott. *whelt* id. e. *quell* aengl. *quelle* (to kill), *aquellen*, prt. *aqueld* id., delere, vincere, suppressere, extinguere; *quell* auch mori; aengl. *quale* necare, delere; *quail* in den Bedd. to shrink, finch; soften, decrease; faint, droop, fall sick ahd. *chuwala*, *quala*, *chala* f. penuria, supplicium, pernicies, nex *choli* f. supplicium alts. *quäla* f. cruciatus, supplicium, nex mhd. *quäle*, *käle* nhd. nnd. *quäl* nnl. *kwel*, *kwelling*, *kwaal* altn. *qvöð*, *qvelling* nnord. *quat*, f. nnord. n. molestia, dolor, vexatio, cruciatus, angor m. *quæle* vet. fland. malitia, nequitia; = *quelinghe* (versch. von *quellinghe* vexatio) *quælickheyd* languor, aegritudo nnl. *kwatjckheid* f. Uebelkeit, Ohnmacht *kwatjck* nl. *quælijck* mnd. *quelk* (*qualik*; Br. Wtb. 2, 389) übel, infirmus, aeger, infestus, molestus, pravus; letztere Wörter aus *kwaad* nl. *quæd* malus &c.? vgl. dagegen ob. *quæle*, aber dafür nl. *quædelick* = *quælick* male, maligne. ags. *cralu*, *coal*, *cralf* f. aengl. *quell* mors violenta, homicidium ahd. *chualm*, *quhalm* alts. mhd. (Z.) nhd. (s. u.) e. *qualm* aschott. *qualim* (excidium) ags. *cvealm* (ea, e, a, y) m. alts. n. id., excidium alts. auch = ob. *quäla*; ags. auch pestis = aengl. *quæme*; e. angor; nausea e. ä. nhd. oberd. deliquium, nach Schmeller *qualm* (*qualm*) Betäubung, Ohnmacht, Bewusstlosigkeit; Winterschlaf; Todesangst (welche Bd. Grimm auch bei *qual* zu Grunde legt); vgl. öst. *quall* m. Qualm; Betäubung, Schlaf, Winterschlaf; swz. *quäl*, *gwäl* (dial. *koler*, *koller*) *kolik*; nl. *bequeten* elangere, deliquium pati; aber nnl. besingen, beklagen (Vögelstimme) *kwellen* zwitschern, leise singen vgl. nachher swd. *quilla* und Nr. 6 Kilian unterscheidet nl. *quelen* 1) fland. = *quedelen* (Nr. 6) garrire 2) = *quijnen*, *quijnen* (vgl. Nr. 1) languere, languore tabescere; gemere. — alts. *quelmian* necare ags. *cvoilman*, *cvoilman* id., torquere *quæmere* a plague *cwilt*, *cwyld* f. = *cvealm*; ahd. *quälida*, *quelitha*, *quelida* neben *quäluida*, *quelmitha*, *quelmida*, f. facinus. Zu nl. *quæle* &c. e. *qualm* Uebelkeit dän. *quælm*, *quæme* c. swd. *quæljning* f. id. swd. *quælja* unprs. dän. *quæme* übel machen, nauseare; nnord. *quælm*, *quæme* swd. m. bedeutet sonst Schwüle, Dunst, nhd. nnd. nnl. *quælm*; dän. *quælm* auch Lärm; vgl. nnd. *quælm* vexatio &c. Br. Wtb. 2, 393.

altn. *qvilli* m. infirma valetudo *qvilladr* valetudinarius vgl. *qvelling-gasamr* id. von ob. *qvelling*; oder auch swd. *quilla* vor Schmerzen stöhnen, wehklagen; pfeifen (Vögel), wenn nicht aus *qvilda* vgl. Nr. 6?

altn. *qvæld*, *qvöld* n. swd. *qväll* m. vesper dän. *qvæld*, *qvæld*, *qvæl* c. id.; = swd. *qvällning* f. crepusculum altn. *qvöld* swd. *qvällas* dän. *qvælde* ndfrs. *quale*, *quäle*, *quæle* Outzen 263 *vesperscere* swd. jemt. *quällstava* f. ags. *quælderædæ* (Voc. Galli), *cueldeh* (e) *redæ* (stilo; Münch. Gl.), *cveldeæde* (vgl. *hreatemús* id.) vespertilio; ahd. *chviltiwercch* Abendwerk ags. *cvoiltid* f. conticinium, Zeit der Ruhe, der Nacht, des Todes; nach Sommer *qvæld-tid* vesper s. Outzen 263, wo auch aus Cædmon *cwyld* tenebrae angeführt wird, wol in *cwiltrofu* *vesperi famose* Cædm. 188, 11 s. Gr. Myth. 701. Hierher stellen wir mit Schmeller swz. *kill* m. Abendzeit mit ihrem Inhalte, Beschäftigung, Besuch; nächtliche Zusammenkunft Liebender; vb. *kiltten*.

Die verschiedensten Bedeutungen reichen sich in *qual* gehörenden Wörtern die Hand, und die Bed. woher z. B. *quælsöfd* unruhig schlafend, ist der

ormell zu Wz. in swd. *quæl*, ortes geradzu

entgegengesetzt. Auch sind die obigen Abend bed. Wörter eher von der Dämmerung, als von der Ruhezeit benannt; mit ersterer hängt die des Dampfes, Dunstes, *Qualmes* nach mehrfacher Analogie zusammen, und diese wiederum mit der des *Qualmes* = der Stickung, Betäubung, des dumpfen Schlummers (wie *sopor* und *schwefel* wahrscheinlich wurzelverwandt sind vgl. **S.** 107. 183. 191.), aus welcher die der Erschlaffung und der Ruhe hervorgehn konnte. Aehnliche Gedankenfolge zeigen weiterhin mit uns. Nr. verwandten Wzz. *dval*, *tvat* **D.** 44; nach andern Seiten hin Wz. *scal* vgl. **S.** 176. 194. 197.; für die Bed. Ruhe vgl. Wz. *hvl* **IIIv.** 9; für die des Todes und der Krankheit außer **S.** 194 auch **V.** 31, **§**<sup>b</sup>; für mehrere Bdd. **II.** 4 nebst Bemerkungen.

gr. *χαλᾶν* lt. *chalare* Vitr. mt. *calare* descendere, demittere (vela &c.) laxare vgl. Diez 1, 43. Benfey 2, 190, der *χαλᾶν* als *öffnen* erklären will; aus seinen Bedd. languere, laxari, laxare, dissolvere entwickelt sich die ngr. (*χαλῶν*, *ἐχάλασα*) perdere. it. *calare* demittere, senken u. dgl.; *calar* sp. prv. id. prv. pg. = sp. *callar* silere pg. quiescere; celare rhaet. cessare frz. *caler* demittere vela, retia; demitti (rete); se submittere, cedere nprov. *cala* cessare; sedare; silere u. dgl. it. sp. pg. *calma* f. frz. *calme* (m.) de mer nnl. *kalmte* f. nl. *kalm* Meeresstille it. *calmo* frz. *calme* m. quies, silentium it. *calmare* sedare; erst a. d. Rom. e. *calm* s. adj. vb. nl. nnl. *kalm* = it. *calmo* &c. quietus; frz. *chômer*, *chommer* nprov. *choouma* quiescere, feiern, daher festum celebrare; u. s. m. frz. *caler* bedeutet auch durch eine Unterlage, Keil u. dgl. = *cale* f. feststellen vgl. nach Diez 1, 10 lt. *cala* Pfahl, wol mit der Grndbd. des Einsenkens vgl. die ob. Bedd.; *cale* bedeutet u. a. auch Bucht, Schiffszuflucht u. dgl. = it. sp. *cala* pg. *calheta* f. brt. *kâl* m., wobei auch der Begriff der Ruhe, Meeresstille, ruhigen Sicherheit zu Grunde zu liegen scheint; dazu gdh. *caladh*, *caln*, pl. *calachan* &c. portus, statio navium; trajectus; (mara = lt. maris) sinus maris &c. portum capessere *calaich* id.; commorari; vl. aus roman. und kelt. Stamme gemischt. gdh. *cal* dormire s. m. somnus, inpr. levior passt zwar ziemlich zu *qval*, ist aber wahrscheinlich aus *cadal* m. donnus zusammengezogen. Zu *chômer* gehört brt. *soum*, *soum*, *chêmel* demeurer, résider; rester, s'arrêter, se fixer; être de reste, de surplus; nach dem Anlaute, trotz der weiteren, wol altromanischen, Bedeutung a. d. Frz.

Das nach Grimm ebenfalls zu uns. Numer geh. altn. *qvol* n. crebra tractatio; inquinamentum *qrola* inquinare führt auf weitere Vergleichenungen: lt. *squalere*, *squallere* schmutzig sein; dürr sein; schimmern (vgl. d. *gneist*, *knistern* u. dgl. in diesen Bedd.) *squâlus* schmutzig; rauh *squales*, *squalor*, *squallor*, f. &c. Schmutz; u. s. f., nach Schwenck: gr. *σκαλῆμι*, *σκέλλω* trocken, nach Bf. 2, 245 von Wz. *sku* tegere. aslv. *kaly* u. s. f. brt. *katar* m. (s. **II.** 5) corn. *caillar* coenum c. d. vb. act. pln. *kalaé* &c. brt. *katara* auch hierher? vgl. sskr. *kâla* &c. **III.** 24. Verschieden ist *galar* m. cy. corn. lamentatio, tristitia gdh. morbus, mit gdh. *gal* f. *guil* m. lamentatio, ploratio *guil* plorare, lugere (**G.** 57) *gal* m. cy. *galanas* f. homicidium u. s. v. zu Einer Nebenwurzel von d. *qval*, *kal* gehörend.

Wahrscheinlich verzweigt sich auch außerhalb der deutschen Sprachen die Verwandtschaft unserer Numer nach Formen und Bedeutungen nicht minder, vgl. u. a. die o. ang. Numern; außer **V.** 31, **§**<sup>b</sup> auch 48, **§**<sup>f</sup>. Um so ungewisser verschwimmen aber auch die Grenzen nach fremden Wortstämmen hin. Wir versuchen nur noch einige, mehr und minder fragliche, Zusammenstellungen.

Zu *qrölld* &c. stimmt cy. *gwyll* (vgl. **V.** 48, §<sup>s</sup>) adj. *s.* f. dunkel, (*y nos noctis*) Dämmerung; *gwyllon* pl. night-walkers, -thieves; spirits, ghosts; *tyweyll* obscurus reihet sich nur scheinbar an vgl. **D.** 33. **Th.** 21

Zu cy. *gwâl* m. Lagerstätte u. s. f. Bd. I. S. 162. 184. stimmt 1 h. *gûlis* m. cubile lett. *gultā* f. Lage; Lager; Krankheit lth. *gullu*, *gulti* lett. *gultu*, prt. *gullu*, *gult* und *gullu*, *gullēt* dormientem jacere lth. *gullu*, *gullēti* jacere m. v. Abll. und Zss. lett. *gulta* f. lectus *guldīt* lth. *guldīti* prosternere; gleicher Wurzel, vgl. o. lett. *gultā*, lett. *giltens* lth. *giltinē* f. mors lett. auch *skeleton* u. dgl. lth. auch *dea pestis*; prss. *gallan* mortem *gallans* mortuos *gallintwei* interficere, von Nesselmann zu lth. *galas* lett. *gals*, g. *galla* finis gestellt; prss. *gulsennin* dolorem ḡ : lett. *gulgāt*, *gulzitees* sich würgen, sticken. Nach den Lautverhältnissen o. Nr. 2 vgl. **G.** 7 stellt sich zu uns. Numer vielleicht auch aslv. *žalati*, *željēti* &c. cupere vgl. o. die hd. Bedd. von *quelan* &c.; bhm. *žel* m. dolor, moeror *želeli* s. **G.** 7; *želiti* pla. *žalić siř* lamentari, commiserari pln. *žal* m. dolor, poenitentia, commiseratio; *žalovati* aslv. slov. (refl.) dolere, moerere bhm. lamentari slov. ill. dolorem afferre; *žaliti* slov. dolorem, injuriam inferre aslv. rfl. operam dare ill. deslere bulgar. cupere olaus. *žel* rss. slov. *žal* lett. *žēl* adj. leid lett. *žēlums* moeror, commiseratio, lamentatio, poenitentia *žēliys* misericors, clemens lth. *žalā* f. miseria *želawōti* beklagen neben älterer Lautstufe in *gailēti* imp. miserere, poenitere *gailēsti* m. poenitentia; misericordia; *gailus* giftig, zornig, scharf. Hierher stellen wir auch lth. *žielōti* eiferu c. d. *žielawimas* m. Eifer (*ie, ē*) vgl. aslv. *žalosty* ζῆλος (rss. moestitia; misericordia); gehört auch gr. ζῆλος hierher? anders Bf. 1, 682.

alb. *chal* Qual vgl. *chhel* Stachel (lituslav. Ww. s. **G.** 7); *chhelm* Betrübniß; Gift c. d. *chhelmōvī* betrüben; zürnen.

finn. *kuolen*, *kuolla* esthn. *kolima*, *koolma* votjak. *kulini* syrj. *kuluni* (prs. 1. sg. *kula*) magy. *hal* (*halni*) mori c. d. finn. *kuolettaa* esthn. *koletama* necare finn. *kuolo*, *kuolema* karel. *kualim* mordv. *kulomo*, *kälomo* syrj. *kulem*, *kolem* perm. *kulim* votj. *kulon* vogul. *kalam*, *chalal* ostjak. *kalol*, *kul* magy. *halál* mors esthn. *kool* Krankenlager *kolu* (mortuus) - *aig* (tempus) Pestzeit; weitere Formen finn. Sprachen s. bei Gyarmathi 66. 68. 203. 264. Klpr. As. pol. Atl. v. Tod. Indessen scheint dieser Stamm sich bis in die turk. Sprachen zu erstrecken. Vgl. auch **H.** 25. Andererseits zeigt esthn. *wallo* nebst Zubehör **V.** 46 neben *hallo* dolor *kalle* miser; misericors u. s. f. Berührungen mit unserer Numer.

Bopp Gl. vermutet nhd. *qual*: sskr. *gvar* acrotare, *febrire*, dessen urspr. Identität mit Wz. *gval* lucere, flagrare (s. Bd. I. S. 213) wahrscheinlich ist. Aehnliche Form und Sinnverbindung zeigt (**V.** 46 erw.) lett. *kwēle* Glut; Wundenentzündung; *zōbu* (Zahn-) *kwēle* „Zahnweh, dabey der Backen schwellen“ vb. *kwēlēt*.

5. **Qvens, qveins** Luc. 1, 5. 2, 5. f. Weib, Frau, gew. Ehefrau, γυνή. **qvino** f. id., gew. im Allg. Weib. **qvineins, qvinakunds** weiblich, θῆλος; ntr. **qvinein** Weib (Weibchen), γυναικάριον 2 Tim. 3, 6. **qvenjan** in ptc. prt. **unqveniths** unbeweibt, ἄγαμος 1 Cor. 7, 8. (Frisch 1, 557. Gr. Nr. 570. 1<sup>3</sup>, 42. 59. 3, 322. RA. 230. Myth. 279. 413. Smllr 2, 305. Gf. 4, 677. Wd. 1130. Zeuss 74. Bopp Voc. 226. Gl. 134. 135. Pott 1, 253; Lett. 1, 63. Bf. 2, 118. or Z. I. I. 2. 61. 133. I. 2 S. 217. H. Schweizer in Z. f. Alt. 18. 77.)

ahd. *quena*, *chena*, *huena*, *chuuena*, *quina*, *quen* *chona*, *chona*

*chonn, kone, kon, é-chonne, é-kon* &c., f. uxor (ahd. auch mulier) ahd. *quenoman* uxorius, Weibermann mhd. ä. nhd. *koumann, khonman* maritus *koneweib* uxor ä. nhd. *confrau* id. mhd. *chonelich* mhd. salzb. *konlich* matrimonialis ä. nhd. oberd. *con-leute, -volk, -personen* conjuges *con-, chon-, chan-, kundt-schaft* f. matrimonium; oberd. *kund* m. *kundinn* f. amasius zu **K** 34 wol ohne Einfluß unserer Numer, vgl. *Bekanntschaft* = Liebschaft; ahd. *quaenanessi* lenocinia. alts. *quân, quena* uxor nnd. holst. (s. u.) nml. *quene* femina, anus; bei Kiliaen (vet.) uxor, materfamilias; mulier vana, garrula, procax; meretrix; mulier languida; mulier v. vacca sterilis (auch laena; tibia utricularis) in sonderbarer Beziehung zu *quen*en ineptire; languere (s. Nrr. 1. 4.); = *quenckelen* (o. Nr. 1), *quelen* (o. Nr. 4 erwähnt) garrire; *quenencap* &c. fabulae aniles, ineptiae; nml. *kween* f. femina vel vacca sterilis nnd. *quêne*, holst. auch *quiene, quin* (auch *qui* zunächst zu Nr. 9) junix, vacca castrata; Schütze scheidet diese Formen nicht hinlänglich, namentlich nicht für die Bedd. materfamilias; vetula; wang. *quân* f. junix; ags. *cvêne, cvén, cvæn, cvÿne* (wife) f. mulier, uxor, in Zss. foemella; regina; (*cvêne*) meretrix aengl. *quene* = c. 1) *queen* regina 2) *quean* mulier sordida, meretrix schott. *queyne, quean* puella altn. *qvinna, kona* f. mulier *qven, qcân, qvon* f. id., uxor *qvendi* id., sexus sequior; jetzt isl. foemina *qvintr, qvennskr, qvennlegr* effoeminatus, tener *konr* s. **K** 33, §. swd. *qvinna* dän. *qvinde, kone*, f. mulier, uxor dän. *qvind* c. Weibsbild swd. *kona* f. meretrix altn. *quenas, qvongaz* uxorem ducere *qvonga* uxorem dare.

Etymologisch gehört unsere Numer wahrscheinlich zu **K**. 33. 34. Für die exot. Vergleichenungen mit anl. gutturaler und palataler Media vgl. **G**. 32.

lapp. *qvin, qvujn, qvujna, qvoin, qvoina, kånno, kånno, kånno* foemina *konno* uxor a. d. Nord.

aslv. rrs. slov. ill. blm. *žena* sorb. pln. *žona* f. femina, uxor c. d. olaus. *ženj* f. matrimonium aslv. *ženiti se* u. s. f. nubere lth. *apsiženiti* id. *ženitis* freien, anfangen zu freien; *žynė* f. kluge, überkluge Frau; Hexe vll. aus *žinóti* novisse **G**. 32, jedenfalls aus gleicher Wurzel mit uns. Numer, vgl. altn. u. a. Wörter ähnlicher Bedeutung **K**. 33. 34.; dazu u. a. *žynys* m. Hexenmeister *žynáuti* zaubern. Eine Hypothese über *žena* s. **G**. 40. In lth. *žentas* m. gener (daher *žentinė* sc. *duktė* f. nurus) stimmt der Anlaut zu den vorstehenden Wörtern; minder in aslv. *zety* pln. *zięz* rrs. *zjaty* u. s. f. id. lett. *znóts* id.; cognatus; vgl. lt. *gener*; über irrigte Vergleichung gleichbedeutender iranischer Wörter s. Kurd. St. in Z. f. K. d. Morg. III., 1 S. 57. Die älteste Lautstufe erhielt sich in preuss. *ganna, genna* foemina c. d. vgl. die verschiedenen, aber verwandten Lautstufen **G**. 32; schwerlich die altddeutsche *Γάννα θειάζουα* Dio Cass. 67, 5 vgl. Gr. Myth. 85. — magy. *asszony* foemina a. d. Slav.? So auch gr. ἀμα-ζόνες? andre Abll. s. bei Pott 2, 261.

Der slav. Form nahe steht alb. *zoñia* Frau, Braut; vll. verw. mit *zot* Herr.

gr. γυνή, γυναικός dor. γάνα boeot. „βάννα, βανήκας = γυναικας, βάτικας = γυναικας“ Maittaire 183; vgl. Pott 1, 88. Bf. 2, 188. 168. mit verschiedenen Ableitungen.

gdh. obs. *coinne, coimnt, coint* f. foemina stimmt zu **K**. 33. Dagegen scheint obs. *gean* f. woman bei Armstrong irrig aus *geanail* womanly &c. von *gean* f. amor, gaudium &c. s. **A**. 66 vgl. **K**. 22. 33. erschloßen. cy. *geneth, genaith* f. puella c. d. gehört zu **G**. 32 und bedeutet eig. Kind, 60\*



Geschöpf, wie z. B. nnd. *wicht* puella **V.** 9; ebenso cy. *genilles* f. young nymph : *genill* m. progeny, offspring. Grimm vergleicht **qvinio** sowol mit *Venus* und cy. *gwen* altu. *vaenn* s. **V.** 37; als mit gdh. *bean*, *ben* (*dia beine* dies *Veneris*) foemina : *bán* albus. Aber fürs Erste ist cy. *gwen*, *gwynn* &c. = gdh. *fionn* albus; fürs Zweite gehört gdh. *bean*, gen. *mnatha*, *mad* (*m* aus *b* durch *n*) f. mulier, uxor, in *Zss. ban*, abgek. *bé*, m. v. Abl. zu cy *benyw* corn. *bennen* foemina cy. *bún* id. virgo *banyw* corn. *benaw* foemininus cy. *banon*, *manon* queen vgl. *manrhed* f. maid und den im Kymrischen häufigen Anlautwechsel von *b* und *m*, sowie o. gdh. *mad*. Ich trenne diese Wörter, deren weitere Sippschaft sich in und außer den kelt. Sprachen wahrscheinlich noch weiter verfolgen läßt, gänzlich von ob. boeot. *βάννα* und von uns. Numer.

sskr. *gani*, *gani* f. mulier *gáni* f. uxor vgl. *gana* &c. **G.** 32. Bentley 2, 118 stellt hierhin und resp. zu Wz. *gná* auch ved. *gná* mulier nebst zend. *ghená* (*ghéna*, *gēna*, *ghná*, *gná*), vgl. dagegen die auch im Zend abweichende Lautstufe **G.** 32. Zu letzterer stimmt prs. kurd. *zen* foemina, dem. prs. *zanak*, *zanakah* (Lassen) vgl. *baluc. gannik*, *ginkai* filia afgh. *gini* virgo (vgl. Ewald in *Z. f. K. des Morg.* II. 2 S. 294), wogegen indessen afgh. *z* = sskr. *g* **G.** 32 spricht.

Ganz verschieden von diesen mit Medien anl. Wörtern sind sskr. *kani*, *kanyá*, *kanyaká*, *kanyáká*, *kanyiká* zend. *kainé*, f. puellula, virgo; sskr. *kanyá* auch filia Bopp *VGr.* 137 Gl. 65; *kanina* m. zend. *kainin* e. juvenis; vgl. sskr. *kanyasa* m. younger brother *kanyas* junior *kaništa* natu minimus, juvenis, parvus. Von diesen wiederum verschieden scheinen: armen. *kanani* pl. foeminae *kanafi* foemininus, effoeminatus *kanampi* nupta *kananof* Serail; *kin* foemina; uxor *knat* effoeminatus, *pusillanimis*, *debilis knawor* maritatus; vgl. vll. sskr. pers. Wz. *kan* = sskr. prs. arm. *kam* desiderare pers. *kan*, *ken* = *kám* desiderium (arm. *kam* voluntas): *kengah* thorus und bei dem häufigen pers. Wechsel von *k* und *g* *gan*, *gán* coitus; mulier coitum perpessa *gei*, *gai* mulier v. puer coitum perpessi; cher mag pers. *keniz*, *kenizek* puella zu den sskr. Wörtern gehören; so auch talisch *kináh* tat *kiláh* filia. Anklänge in kaukas. Sprachen, wie in lesgh. Mundarten *kunud*, *chunul* foemina, bedürfen noch der Untersuchung.

6. **Qvithan** st. **qvath**, **qvethun**, **qvithans** sagen, sprechen; auch von Einem, Einen meinen, nennen, εἰπεῖν, ἐρσεῖν, λέγειν &c. Zsgs. mit **ana** freveln, fluchen, βλασφημεῖν. **and** c. d. entsagen, Lobewol sagen, ἀποτάσσεσθαι *Luc.* 9, 61.; mit **J.** sprechen, συντυχάνειν *Luc.* 8, 19. **af** c. d. entsagen, absagen, ἀποτάσσεσθαι *Luc.* 14, 33. **ga** *sis* sich besprechen, συντίθεσθαι *Joh.* 19, 22. **mith** unterreden, streiten *Skair. us* ausreden, ausbreiten, διαφημίζειν. **four** verreden, ablehnen, abweisen, παρατεῖσθαι, ἀθετεῖν. **four** vorhersagen, προειπεῖν &c. **fra** versprechen, verwünschen, καταρᾶν; verachten, ἀθετεῖν *Luc.* 7, 30 s. **LG.** in h. 1.; pte. prae. **fraqvithans** verwünscht, ἐπικατάρατος. **umqvethis** unansprechlich, ἄρρητος 2 *Cor.* 12, 14. **qvithio** oder nach **LGGr.** 114 vll. **qvithano** n. Wort, Rede *Skair.* **qviss** adj. und sbst. f. zsgs. mit **ana** Lästörung, βλασφημία. **ga** adj. übereinstimmend *Skair.*; — **vian** übereinstimmen, συμφάναι *Rom.* 7, 16; sbst. (adj. n.?) Uebereinstimmung, τὸ σύμφωνον 1 *Cor.* 7, 5. **thiuthi**, **valla** Segen, εὖλο **missa** Zwist, σχίσμα. **us** übles Gericht, Anklage, κατηγορία 1. o. **ama** Uebereinstimmung, συμφώνησις, συγκατάθεσις. (*Fr.* 1. *Gr.* Nr. 287, 3, 499. 4, 829. *W. Jbb.* Bd. 46. *Gött. Anz.* 11. 4. *Myth.* 767.

Smlr 2, 282. Gf. 4, 636; Bst. Q. S. 14. Rh. 882. Outzen 262. Höfer Z. I. 1 S. 105 ff.; Lautl. 278. Leo Fer. 9. Bopp VGr. 117; Gl. 64. Pott 1, 241.)

St. Zww. ahd. *qedan*, *cheden*, seltener *qhuuedan*, *qhuedan*, *chuedan*, *chueden*, *quedhan*, *quethan* &c. mhd. *queden*, *cheden* mhd. ä. nhd. (Frisch l. c.) öst. Alp. (bei Loritza auch *queden*; bei Lazius *cheden*) *kedon* sylv. *chedan* cimbr. *köist*, *kist* prs. sg. 2. prs. alts. *quedhan* (*quethan*, *quedan*) ags. *cvædhan* (ptc. prt. *cvæden*, *gecvæden* Bosworth, der *cvædhan* schreibt) e. *quoth* praet.; obs. inf. *quethe* (e. *bequeath* sw.? legare = ags. *be-cvædhan* st.) afrs. *queda*, *quetha*, *quân* (*quaen*) strl. (*cvæda* Hett.) *quède* (prt. *quadd* ptc. *quèden*, nach Minssen) wang. *quider* (*quost*, *quâ*; praet. *quaid* ptc. *quidhin*) altn. *quedha* (*queda*; *qvod*, *qva*, *qvo* dicitur) swd. *qvæda* dän. *qvæde* dicere (loqui) ags. auch provocare altn. besonders, nnord. nur canere, versus pangere, dichterisch sagen, singen; zsgs. u. a. ahd. mit *qi* dicere *vola* benedicere *ubilo* maledicere *missi* male loqui *fora* praedicere *far* abdicere, interdicere u. dgl. vgl. langob. *ferquidum* Gf. 4, 646; *en* respondere = sylv. *entchjede*; mhd. *enkit* spricht Z. 71. ags. *andcvis* responsum; *cviddian* sw. loqui ndfrs. *quathin* sw. langweilig reden Cl. — ags. *cvridhan* alts. *quithean* sw. lamentari, plangere swd. *qvîda* st.? id., gemere *qvîdan* f. lamentum, gemitus dän. *qvîde* c. cruciatus, miseria aengl. *quethe* (s. o.) cry, clamour; harm, mischief ndfrs. *qvithe*, *quidde*, *quisse* gemere; ? vgl. altn. *qvîda* st. sw. metuere *qvîdr*, *qvîdi* m. *qvîda* m. metus; ahd. *quitolôn* mussitare; nl. *quedelen* (= *quelen* s. Nr. 4) garrere, modulari; minurizare; vernare gutture; queri; vgl. auch nhd. *quietschen*? — altn. *qvædia* (*qvædhja*) compellare; salutare, jetzt. isl. valedicere s. f. salutatio; valedictio alts. *quithôn*, *quethôn* benedicere *quedian* id. Ps., im Hel. *queddian* = mnl. *quedden* salutare ahd. *queti* pl. n. salutationes *vuola-quedi* salutem *chetan* &c., praet. *quatta*, *chatta* salutare, conciliari c. epss. *chatilonnis* gratulationis; altn. *qvîda* f. *qvædi* n. swd. *qvæde* n. dän. *qvad* n. poema altn. *qvîdr* m. testimonium ahd. *quidi*, *chuidi*, *chuuiti*, *quiti* f. n. dictum, sententia, lepos u. dgl. *chêda* f. dictio (in Zss. auch mit *t*) mhd. *gekudde* Gespräch Jerosch. bei Frisch l. c. alts. *quidi* m. ags. *cvîdhe*, *cvyðhe* &c. m. dictum, sententia u. dgl.; altn. *qvöd* f. petitio; adhibitio testium; servitutes personales rusticorum. *qvîs* n. rumor vanus; calumnia neben *qvîtr* m. rumor vanus *qvîsa*, *qvîtta* rumorem spargere; Grimm Myth. 767 stellt hierher ags. *cvîs* tartarus, vgl. formell ob. *andcvis*; die Bedeutung stimmt eher zu ob. *cvridhan* u. s. w.

Formelhafte Reste unserer Numer s. bei Smlr l. c.; so auch swz. *gott-mer-kît* = *gott-mer-sprich* als wollte ich sagen.

Nähere oder fernere Beziehung zu uns. Numer finden wir in mehreren Wörterreihen, deren Dentalstufen wechseln, wie sie auch in den ob. ahd. Formen schwanken: nnd. Harzgeb. saterl. *quaddern* dumm schwatzen westf. *quadern* nugari, Unnützes treiben dän. *qvadder* n. Geschwätz; Schlamm; braunschw. *köddern* schwatzen, sprechen, in andern Mundarten *kæren*, *kæren*, *kûren* id., eher letzteres zusammengezogen, als ersteres zerdehnt; indessen haben wir bereits auf die zweideutige und räthselhafte Natur solcher Lautverhältnisse hingewiesen. Mit der Tenuis ostfrs. *quatteln* wang. *quattel* nnl. *kwetteren* e. *chatter* plaudern c. *chat*, *chûchat* Geschwätz; nnl. *kwetteren* auch = swd. *qvîtra* dän. *qvîddre* oberd. *quitschen*, *quitschern* ahd. *zui-zerôn* (garrere und =) nhd. *zwitzern*, *zwitchern* ndd. *twitschern* e. *twitter* fritinnire e. auch kichern; zittern; ersehnen; vgl. mhd. *kôz* m. *frittinnus*, versch. von *zwitzern* zittern, flimmern Z. 704 (vgl. e. *twitter*; bei Mielcke

lth. Wtb. *switschern* = schimmern), wie auch von [redacted] n. echo; vermutlich auch von nll. *kout* m. colloquium, narratio, bei [redacted] annat nugas: *kouten* confabulari, dessen *ou* aus *ol*, *al* entstanden sein kann, vgl. nll. nnd. &c. *kallen* id.? eher gehört nll. *koeteren* indistincte loqui zu mhd. *kōz*, oberd. *kauderwelsch* kann hier nicht zur Sprache kommen vgl. Wd. 2032 und besonders bair. *kaudern* schreien wie der welsche Hahn Smllr 2, 282 vgl. ebds. 283 *kódeln*, *kuédeln* = *jódeln*; *ködern*; *kudern*, vgl. mit andren Lautstufen u. a. *kitlern*, *kitzern*, *kichern* ebds. 343. Stldr 2, 104. nnd. *quittern* Br. Wtb. 2, 411; e. *twitter* (s. o., mehrere Reihen verbindend). Zu *kauder*, *kauderig* Smllr 2, 282 gehört schwáb. *kaudern* nnd. *kuédeln* kränkeln vgl. esthn. *kidduma*, *kiddlema* id. *kiddeu* kränklich, wankend m. v. Abl. — *z* Ist ein Dental ausgefallen in nll. *kualien* plaudern vgl. o. nnd. *quatteln* und o. nl. *quedelen*, *quelen*. — LG. ziehen auch mhd. *kósen* hierher (anders Massmann s. Kk. 31), ahd. *chóson* conferre, loqui, das gewöhnlich von lt. *causari* abgeleitet wird; vgl. indessen nad. *quásen*, *quásten*, *quáseln*, *quasseln* blaterare (Br. Wtb. 2, 397) nl. *quesselen* nugas agere neben *keusselen* nll. *keusselen* ludere, garrare henneb. *kusen* corn. *cous*, *keusel* loqui. Stalder 2, 118. 124. 140. stellt zu uns. Nr. swz. *küdern* &c. *kosen* *kódderlen* lallen *kóttien* Thiere zusammenrufen. swz. *kiden* laut schallen, bei Frisius *úbel kyden* dissonare, indessen auch *chia*, *cheia* (Tobler), erinnert an ob. swd. *qóida*; oder auch an das st. Zw. Gr. Nr. 159 ags. *cidan* e. *chide* rixari, dessen Bedeutung, aber nicht dessen Form, swz. *kádern* Stldr 2, 80 und noch mehr appenz. *chúta*, *kúta* zanken Tobler 123 vgl. *káten* Stldr 2, 147 näher stehn. — e. dial. *quatch* word, *tch* aus ags. Guttural? vgl. auch in d. Diall. *quetschen* nnd. *quadschen* blaterare.

Pott a. a. O. führt ein afrz. *quader* an.

Die vielseitige Natur des *qv* gestattet exot. Vergleichen mit anl. *o*; Guttural + *o*; Guttural; dazu kommt noch die Annehmbarkeit esot. und exot. Nebenstämme mit anl. *ho* und *so*; sodann der Wechsel der anl. Dentalstufen; endlich der der Bedeutungen. So haben wir nur allzuviel Wahl und Qual der exot. Vergleichen, welche der kritische Leser (andre wünschen wir nicht) theilen mag. Wir begnügen uns zum Theile mit der Citirung etymologischer Quellen.

gdh. *cuadh* s. u. — sskr. *vad* (zsgz. *ud*) 1. P. A. clamare; loqui, dicere 1. 10. A. dicere, jubere 1. A. = *vand* laudare; inclinatum salutare; letztere Bed. wol abgeleitet, sonst würde sie an d. *winden* W. 18 erinnern. pers. *bad* verbum, nuntium wol aus *vad*; indessen vgl. auch ein prs. *vát* verbum. Hierher u. a. mit BGl. 307 lth. *wadinti* vocare, appellare; vll. slav. *vaditi* reprehendere *svada*, *svada* lis &c. vgl. Mikl. 7. W. 70, Anm. 6. 27, §. 17, B. cy. *gwed* m. utterance, cry e. d. *gwedyd*, *dywedid*, *doedyd* to say, speak *gwedyd*, *gwediad*, *dywediad* (vgl. Hlv. 13) s. m. saying &c.; *goddeg* f. speech; gdh. *fead* to tell, relate. Verwandt scheint cy. *dywawd* to utter, speak von *gwawd* m. encomium, jetzt pejor. mockery u. dgl. vb. *gwawdio* vgl. *gwatwar* spotten und vll. brt. *gódisa* id. Cy. *gweddio* gdh. *gudh*, *guídh* bitten wol nicht hierher vgl. Bd. I. S. 295; doch vgl. mank. *tu gwee* loquitur, orat, r. *gat gweeaghyn* maledicere Leo l. c. Für lat. *vad* (*vas*) s. BGl. l. c. Pott Nr. 197. [redacted] B: g. *vadi*. Bf. XVI. lat. *vates* Bf. 2, 63. gr. *ῥάω* &c. B [redacted] 364. Ueber gr. *ῥάω*, *ῥάζω* &c. Pott l. c. BVGr. 126. 1. [redacted] stellt zwei- [redacted] *schwätzen* nll.

*zwetsen* garrire mhd. *swacz* m. *geswacz* n. nhd. *schwacz* m. *geschwätz* n. blateratio (Wd. 1700) zu der weiteren Sippschaft unserer Numer gehören; vgl. **IIv**. 13.

Diesem anl. *sv* entspricht, nach Leos richtiger Bemerkung, in der Regel cy. *chw*. So erscheint als Nebenstamm des ob. *gwed* cy. *chwed* m. expression c. d. *chwedl*, *chweddl* m. story, tale, report u. dgl. *chwedla* to gossip, talk *chwedlu* to fable; vgl. vll. gdh. *suadh* prudent, discreet s. m. advice, counsel; learned man; das indessen näher an lt. *suadere* steht (cy. *persuadio* persuadere entl.).

Dagegen steht zunächst an d. *quadh* altgdh. *cuadh* dicere, referre *cuadhaire* m. Schwätzer, Neuigkeitsträger; näher an ob. cy. *chwedl* gdh. *ceadal* m. id., fabula, narratio; figmentum malitiosum; cantio; institutio, educatio *ceadach* loquax. Leo stellt dazu brt. *kéal*, *kéel*, *kél* m. = cy. *chwedl*, pl. *kélu* &c. = cy. *chwedlau* Neuigkeiten, Nachrichten m. v. Abl.; die vann. Form. *kével* stimmt nicht ganz zur Identität. cy. *coethi* plaudern gehört nach seinen übrigen Bedeutungen nicht hierher. Wol aber steht *ceadal* cantio, in dieser Bed. bei Leo auch *ceathal* geschrieben, zugleich der Form nach näher, als an *chwedl*, an cy. *cathl* f. song, poem, harmony *cathlu* to sing, hymn c. d. vgl. die nord. Bdd. uns. Nr.; bei Leo gdh. *ceathadh* canere; sskr. *kath* 10. P. dicere, loqui, memorare, narrare 1. A. = *katth* 1. A. gloriari, laudare; zsgs. mit *vi* conviciari. Hierher stellt Bopp uns. Numer und gr. *κωπίλος*, *κωπύλλειν* vgl. Pott l. c. Bf. 2, 63. — gdh. *caoidh* s. o. Nr. 1; vgl. etwa brt. *keüs* vann. *ké* m. dolor, moeror c. d.

In lt. *inquam*, *inquiant* suchen wir nicht etwa gr. *ἔπ* nach Analogie von *linqv*: *λπ*, sondern eine Wz. *qvi*, *qvja* vgl. mit BGL 98 ff. sskr. *khyá* 2. P. dicere &c., die von uns. Numer ferne genug steht. Noch weniger mögen wir zu dieser mit Grimm 4, 829 lt. *citare* (: *ciere*) stellen.

lth. Wz. *žad* **G**. 3 kann mit uns. Wz. *quadh* verwandt sein in dem Grade, wie *ženitis* mit **qvens** o. Nr. 5. So sskr. (lituslav. gdh.) Wz. *gad* loqui **G**. 3, wie sskr. *gam*: d. *qam* u. Nr. 8. Hier mag auch noch gdh. *gulh* m. vox, verbum; calumnia cy. *gyll* murmur, grumbling erwähnt werden.

lapp. *wiserets* = swd. *qvitra*; *kuidet*, *kuitet* queri vgl. swd. *qrida*. (esthn. *kiit* gloriatio c. d. vgl. sskr. *katth* &c.).

7. **Qvithus** m. Bauch, *ζωλία* Luc. 1, 41. 42. Mutterleib, *μήτηρ* Luc. 2, 23. Magen, *στόμαχος* 1 Tim. 5, 23. **qvithuhafsta** f. Schwangerere, *ἐν γαστρὶ ἔχουσα*. **lausqvithrs** &c. s. **L**. 47. Hierher vll. der g. Eig. **Qvidila** (Leiblein, Bäuchlein) Zeuss 81. Gf. 4, 648. 650. (Gr. 3, 406. 4, 829. Gf. 4, 650. BGL. 133. Bf. 2, 166.)

altn. *qvidthr* (*qvidr*) m. venter inferior, alvus swd. *qvred* m. id. *qvinnogred* m. uterus *qvredug* ventrosus ags. *qvidth*, *qvidtha* matrix ahd. *qviti*, *qhuiti* vulva; *quoden* femina, interior coxae pars, womit Graff auch noch altn. *kodri* m. scrotum (fig. virilitas) vergleicht, vgl. **S**. 72; altn. *qvrida*, *qvridga* ventrem (pastu pecorum) implere, formare. Sollte auch ags. e. *cud* e. dial. *quid*, *qued* rumen; interior pars gulae hierher gehören? Seine Ableitung von *kauen*, *ceoran*, *chew* scheint nicht ganz sicher; Schmeller 2, 17. 283. vergleicht mhd. oberd. *goder*, *koder* m. palear; guttur; dazu gehört nnd. *ködder* palear, strumae; vll. auch ob. altn. *kodri*.

Die beiden ahd. Wörter unterscheiden sich durch Dentalstufe und Vocal von einander; sicher vergleicht sich nur *qviti*, an welches sich folgende Wörter reihen würden, wenn sie nicht in den sächsischen Sprachen t zeigten, das sich in den meisten ld. Formen unverschoben erhielt.

§. mnl. *cuut* = *roghele* poligranum folg. Bd. 1) Gem. a. 1490. mnd.

*kute* n. (ant b ) v i c. . 2); *te, küt* 1) intestina, inpr. ; 2) osnabr. *sur* n. *kwyte, wote, kuc.* n. *kuss* r. 1) *intestinum, ova piscium*; 2) *sur* (bei Kil. : i al nicht *küte*, für *sur*, pulpa) n. *kwyter, kuter* (sax. sicamb. Kll. ) i. ) m. *lanius* n. *kütelbank* f. *küterhús* n. *küterhús* n. *mand.* i *káven* m. *Chytr.* obersächs. *kottelhof* m. *laniena* n. *küten* exenterare swz. i l n id. s. pl. dial. = swz. *baír. kutteln (kultn)* pl. swz. *küttel* n. coll. i tina, Kaldauen oberd. *kütz* id. mit echt hd. Dentalstufe Smlr 2, 348; ebenso *Fischküzing* bei Stender s. u. — swz. *baír. kuttler* m. Reiniger und Verkäufer der Kutteln öst. *kudel-*, *kuttel-* *flecken* m. pl. ausgeschnittene Kutteltheile *kuttelfleck* titillicus Voc. a. 1429, an *kitzeln* titillare rührend; *kottfleisch* *tripa kottler* *triparius*, *facto* Oberl. 821, wo auch *kotsaeck* *venter carne repletus* Keys. hierher gestellt wird; e. *chitterlings* the small entrails dial. *chillers* Gansdärmen *küte* *venter*, versch. von ags. e. *gut* m. *intestina* e. vb. *exenterare*, das formell zu G. 33 gehört. Die nd. nl. *Bed. sur* (Dickfleisch, Wade) *nd.* he het *küt* in de *béne* et hat dicke Waden unterstützt die Vergleichung früherer Etymologen mit swd. *kött* *dän. kiöd* *alt. qvetti*, n. *caro* *alt. auch rictus, os apertum* swd. *köttbod* m. *dän. kiödbod* c. *macellum*; *dän. kiödmad*, dial. auffallend *kyndmad* c. *Fleischspeise*. ¿ Vielleicht erscheint die hd. Form von *küte* auch in *westerw. kütze* *wett. kéze* f. *venter crassus, plenus*; *gew. Tragekorb*; vgl. u. a. Schmid *west. Id.* 95. Smlr 2, 347.; so gilt *cy. cest* f. für *Korb* und *Bauch*. *nd. kulle* *vulva* &c. vgl. u. a. *Bernd Pos. Id.* 387 erinnert an *ahd. quiti*, auch an *kunte* K. 33.

*olus. kutwo* n. *intestinum*; *venter* gehört nach Form und Sinn gleichermaßen zu *qvithus*, wie zu § *kute* &c., und ist, wenn auch entlehnt, ein merkwürdiges Wort. Andere sichere, wenigstens unmittelbare, exot. Gleichungen finde ich nicht. *gr. κότος* *Höhlung*, *bes. Bauch*; *ἐγκατα* *lakoa. ἔγκυτα* *viscera* s. u. a. *Bf. l. c.* Andere *Vgl. s. V.* 40; *uterus* wird nicht von *üter* getrennt werden dürfen. — (§.) *gdb. cut* *to gut, eviscerare*. — *cy. ceudod* m. *belly*, eig. *concavity* von *cau* *lt. cavus* ist mit *κότος* verwaant. *finn. kohlu*, *g. kohdun* *uterus* *esthn. kohtu, kohta* *genitalia köht*, *g. köhho* und *köt*, *g. kötto* *venter, stomachus*. — §. *esthn. kuddo* *finn. kutu*, *g. kudun* *lapp. kádho* *Laiche, coitus piscium* und *steht* nahe an *nnl. kuit* *Laich* &c., läßt aber *esot.* Deutungen andrer Richtung zu. Zu *kuit* gehört *lett. kiddas* „*Fischküzing* oder *Eingeweide*“ *kiddát, ikiddát* *Fische ausweiden*. Eine Verwandtschaft von *qvithus* und *qvius* ist nicht unmöglich; vgl. *lituslav. Wörter der Bd. venter, uterus* u. Nr. 9.

8. *Qviman* st. *qvam, quemam, qvumans* *krim. komeu* (*venire*) *kommen, ankommen, ἔρχεσθαι* &c.; *praet. da sein, παρῆναι* *Joh. 11, 28. Gal. 4, 20.* *zsgs. mit amē* c. acc. *auf, über* *J. kommen, ἐπίστασθαι* *Luc. 2, 9. hi* *überfallen, id. 1 Thess. 5, 3.* *ga, auch mit sik, kommen, zusammenkommen, ἔρχεσθαι, συνέρχεσθαι, συναράσθαι* &c.; *impers. sich ziemen, ἀνήκειν* *Col. 3, 18.* *aitkommen, συνεισέρχεσθαι. us* *töden, ἀποκτείνειν*; auch *passivisch* *γ s. r. 4, 913. faura* *vor* *J. hergehen, kommen, προέρχεσθαι* *Luc. 1, 17.* *ra* *verzehren, verwenden, ἀναλίσκεν, προσαναλίσκεν, δαπανᾶν.* *as* m. *Ankunft, παρασία, ἐμφάνεια. gaqvumthūs* f. *Zus. cunt, επικουρία* *Schulge, Schule, συναγωγή*; *Gericht, συνέδριον.* (*risch* 1, 538 *19. 1<sup>o</sup>, 361.* Smlr 2, 297. *Gf. 4, 655. Rh. 880.* *351. 1938.* BGl. 100. *Pott 1, 260. 2, 262.* a

St. Zww. ahd. *queman*, *chomen*, bisw. *kuman*, *koman* &c. mhd. nnl. *komen* nhd. nfrs. *kommen* sylv. *kljeme* hair cimbr. *kemen*, *kömen* hd. in Voc. a. 1419 *chömen* alts. ags. *cuman* mnd. *quamen* (Dähnert) nnd. *kamen*, dial. nnd. oberd. *kummen* &c. ags. *crëman* e. *come* afrs. (strl.) *kuma* strl. *küme* M. afrs. altn. swd. *komma* nfrs. dän. *komme* wang. *kümme* nfrs. *keman* venire; praet. ahd. *chuam*, *cham*, *chom* &c. amhd. alts. nnd. nnl. ags. afrs. altn. *quam* nhd. *kâm* ags. anfrs. mhd. nnord. *kom* e. *came* nfrs. *kaem* wang. *kaum* (ptc. *kimin*) strl. *kôm* (ptc. *kâmen*) M. schott. *come* keimen **II.** 18 vgl. z. B. nhd. die Blüte *kommt* u. dgl., auch e. *become* oberd. *bekomen* &c. werden, gedeihen und den auxiliären Gebrauch der Zww. *kommen*, gehn rom. *venire*. ags. *crëman*, *cræman*, *gecrëman* placere aengl. *queme* id.; legare ags. *gecrëme* ahd. *biquâmi*, *bechâme* &c. mhd. *bequeme* nhd. dän. *bequém* mnd. *quême* nnl. *bekwâm* altn. *qræmr* swd. *bequem* conveniens, commodus, acceptus (bes. ags. vgl. u. a. nhd. *bequem* = gelegen *kommen*) nnl. dän. auch *aptus*, solers mnd. *bequême* folgsam (ähnlich nhd. noch bei Wieland s. Wd. 351) vgl. *sich bequemen* u. dgl.; swz. *kâm*, *kommlich* mhd. ä. nhd. *kumlich* &c. commodus. ahd. *chumft*, *chunft*, *chuonft*, &c. amhd. *kunft* f. adventus ahd. auch eventus; futurum = nhd. *zukunft*; aber ahd. *zuochumft* aggressionem mhd. *zuokunft* adventus; nhd. *kunst* nur in Zss. mit *an*, *zurück*, *zu*, *zusammen*, *ein* (pl.), *ab*, *her*; das Simplex wett. *kunft* f. bedeutet das (runde oder eckige) Eisen, in welches die Zunge des Thürschloßes beim Zuschließen sich einlegt. nnl. *komst* f. adventus; futurum nnd. *kumst* adventus; gew. in Zss. wie nhd. *kunft*; *künstig* nhd. *künftig* futurum nnord. *komst* m. in Zss. altn. *koma* f. ags. *cyme* m. adventus ags. *cuma* m. advena, hospes = ahd. *chuuemo*, *quemo*, *chomo* &c. nhd. *komme* m. in Zss. Ahd. *quimi*, *chumi* &c. f. das Kommen in Zss.

cy. *cam*, *camre*, pl. *camrau* m. passus, gressus gdh. *ceum*, *cëim* m. id. vb. gradi brit. *kamm*, *kammed* f. id., vestigium u. dgl. cy. *caman* f. corn. *camen*, *kammen* mlt. *camminus* u. s. f. m. via (gdh. *siminear* f. brit. *siminal* f. cy. *simnai* f. Kamin entl.) cy. *camas* f. walk, parade *ceimiad* m. wanderer, pilgrim *camu* to step, bei Owen; ebd. to bend &c. = *cammu* bei Richards — gehören sämtlich zu Wz. *kam* curvum esse vgl. u. a. Celt. Nr. 157, welchem sonst eher deutsch *ham* entsprechen dürfte, wesshalb ihre Stellung hierher bedenklich ist; vgl. **II.** 33.

Bopp und Pott vergleichen lt. *venire* aus *quemire* vgl. Benfey 2, 58, der auch gr. βῆνω, trotz Wz. βῆα, aus *bamyâmi* erklärt. Daran reiht man sskr. *gam* **G.** 2. Alles sehr hypothetisch. In *venire* ist *n* vielleicht ableitend, etwa wie in sskr. *rânâ* itio; vgl. auch die kelt. Wörter **V.** 18, §<sup>b</sup> und alb. *viñ* venire (*ñ* Endung). Indessen lautet lt. Wz. *ven* umbr. *ben* osk. *kebu*, nach Mommsen st. *kben* = lat. *quen*.

Nach dem Lautverhältnisse in Nrr. 2. 9. vergleicht sich füglich die **G.** 32 angeführte lth. lett. prss. Wz. *gu* (nasci = venire, advenire, devenire), wenigstens als vrw. Wurzel; dazu u. a. lth. *gimminē* f. Geschlecht, *Ankunft* bei Mielcke = gew. nhd. *Herkunft*. Pott vergleicht lth. *atkanku*, *atkakti* ankommen zugleich mit sskr. *gac'ch*, der Substitutwurzel von *gam*: dazu u. a. *atsikaikinu* venio *izskanku* pervenio *kakinti* caus. kommen laßen preuss. *kakint*prehendere; lth. *kanku*, *kankëti* waten, im Waßer Grund finden gehört ohne Zweifel hierher; ob aber auch *kankta*, *kakti* sufficere? Möglich, daß diese Wz. *kank* aus *kam* entstand; sie sieht eher wie eine Nebenwurzel von g. *gagg* lth. *zeng* **G.** 2 aus.

9. **Qvius** lebendig, ζῶν. **qvïujan** zgs. mit **ana** erwecken,

kräftigen, nähren, LG. ἀναζωπορεῖν 2 Tim. 1, 6. **gæ** **malþaga** mitbeleben, συζωπορεῖν. **gægviuman** wieder leben, ζωπορεῖσθαι, ἀναζην. (Frisch 1, 506. 2, 77. 79. Gr. 2, 52. 31. 988. Nrr. 551. 513°. RA. 565. Dphth. 26 ff. Smllr 2, 280. 402. Gf. 4, 632. Rh. 883. Outzen 264 ff. Wd. 490. 1142. 2207. De Vries Warenaer 109. Höfer Z. I. 1 S. 106. Bopp VGr. 128. 1026. Gl. 140. Pott 1, 265; Lett. 1, 57. 64. Zig. 2, 216 ff. Bf. 1, 684 ff.)

ahd. **queh**, **quek**, **qhuec**, **quegk**, **chuech**, **chech**, **cheg** &c. vivus; vivax mhd. **quec**, **kec** id., fortis, animosus nhd. **quick**, **queck** vivax, agilis, gew. nur in Zss. wie **quecksilber** mhd. **kecksilber**, **chöchsilber** Voc. a. 1445 ahd. **quechsilpar**, **qhuehsilpar**, **quecksilbir**, **kecksilber** nml. **kwik** n. **kwiksilber** nnd. **quiksilver** ags. **cwicseolfor** e. **quicksilver** altn. **quikasilfr** swd. **quicksilver** dän. **quek-**, **quik-**, **qvæg-sölö**, n. argentum vivum ahd. auch electrum; nhd. **quikborn** (**Queckborn** Ortsn. in Oberhessen &c.) Frisch 2, 77 ä. nhd. oberd. **keck-**, **kick-brunnen**, m. **-wasser**, **brunnkück** &c., **khöekhuwaßer**, **kecket**, **keck**, **kick**, n. Smllr 2, 280 ahd. **quec-**, **kec-**, **cheh-prunno** mhd. **quecbrunne** nnd. **quikborn**, m. scaturigo; namentlich gilt ahd. **quec** &c. von Waßer und Feuer; nhd. **keck** audax, vivax, alacer, protervus; schwah. und bei Pict. solidus, densus, durus, unterschieden von **käch**, **kächlich** im- pavidus, jedoch **käche** f. soliditas Pict. densitas Dasyp. **kech** densus, zam- mengetrungen, dick Dasyp. jetz. swz. solidus, densus, firmus; alacer. alts. nnd. nml. ags. e. anndfrs. nnord. **quik**, **quick** ags. **cwic**, **cvec**, **cuc** &c. e. crav. **whick** ndfrs. **queck** altn. **quikr**, **kykr** dän. **qvig**, **qvig** vivus, gew. später nur vividus; e. nnord. auch acer, velox aengl. noch in der Bed. vivus altn. auch impiger; mobilis, tremens nnd. swd. auch solers, ingeniosus swd. auch fluidus (vgl. o. Waßer u. dgl.); nnd. **quik-** **quaks** m. homo nimis mobilis, inconstans. Zu **keck** : altn. **keikr** erectus animo et corpore, oprejt, rank, kjek; aber **keikias**, **kikna** e. dial. **keik** recurvari; **kækr** m. gestus indecorus hierher? vgl. **kåka** negligenter attractare. swd. **käck** dän. **kiäk** keck, alacer, animosus vgl. aengl. **kygge** e. (dial.) **kedge** id.; **kick** &c. s. u. — **quick** bedeutet auch nml. spiritus, spectrum nml. m. solertia, urbanitas.

nml. andfrs. **quik**, **quek** afrs. **kwic**, **quikfa** alts. **quiccafë** Gl. Lips. **quica fé** Ps. mnnd. **quek**, **quik** (**hörnquék** armentum) nl. **quic vee** Frisch 2, 77 ags. **cwicfeoh** altn. **quikfé** dan. **qvig** dial. **qvig**, n. animal, inpr. pecus animans, vivum, mobile; bei Kiliaen (**quick**) auch armentum, grex; foetus, pullus; infans afrs. Kleinvieh (dän. **smaat qvæg**) ndfrs. **quaaek**, **quöck** n. Jungvieh mnl. **queckenöt**, vgl. tyrol. **leboiek** Gr. RA. 565, altn. **quikindi** n. animal vivum swd. **quicktionde** m. Viehhend. Biörn unterscheidet **quikfé** n. pecora, Kreature von **qvifé** n. **qvifar** f. pl. oves lactariae, wobei eine Gutturalmedia verschluckt scheint vgl. **qvigilli** n. pecora lactaria **qvigr** m. vitulus **qvigindi** n. id. und = altn. swd. **qviga** f. dän. **kvie**, **qvie** c. nnd. holst. **qui**, vgl. Schütze 2, 260, ndfrs. **quáy**, **quáy**, **quai**, **quie** Outzen 266 schott. **quy**, **quey**, **quoy**, **queock**, **quoyach** &c. nordengl. (crav.) **whi**, **whie**, **whiey** (crav. **wh** oft aus **qu**, schott. umgekehrt) juvenca, bucula aengl. **quye** id. **quye-calf**e nordengl. **quese**, **quy-calf**, (craven) **why-cauf** vitula, Kuhkalb lincoln. **que** cow (vil. = e. dial. **kec** pl. von **mauslauts**, als **des** frz. **kok**, **kokk** piemont. auch **ingr**, **kyklingr**) nicht abhalten, hierher zu

swd. *kyckling* dial. *kuklung*, *köklung* dän. *kylling*, m. nnd. *kükken* nnd. nml. *kiken* mnl. *kieken* nml. nfrs. *kuiken* ags. *cyccen*, *cicen* e. *chicken*, *chick*, *chickling* nhd. *küchlein*, n. pullus gallinaceus altn. auch noch pullus, en Unge übh.? vgl. e. *chick* germinare (vgl. *chit* id. **K.** 18?) hd. *er-kucken* ausbrüten u. s. m. s. u. Die Wurzel unserer Numer wird mannig-fach zur Bezeichnung lebensfrischer, beweglicher Naturwesen verwendet und liegt vielleicht von grauer Vorzeit her auch in Thiernamen versteckt, die allmählig bestimmte Thiergattungen im Allgemeinen bedeuteten. Wir würden sogar wagen, durch ob. Viehnamen die deutsche *Kuh* — vgl. bes. die Formen ahd. *kinege* buculas Gl. 4, 355 *crogi* vaccae Schlettst. Gl. — mit der lat. *vacca* zu vermitteln, wenn nicht auf beiden Seiten anderweitige Gleichungen nach andern Richtungen hinführten. Ein Beispiel von Pflanzen-namen sei ags. *cvice* e. *quick*-(growing) grass, *quitch*-, *couch*-grass Bosw., womit Dietrich *χλάμος ἐβύωος* Theophr. IV. 11, 14 vergleicht; es ist das *triticum repens* nhd. *quecke*, dial. *quäken*, *quechen*, *zwecken* &c. (nfrs. Outzen 264) nnd. *quék*, *quick*, (dithmars.) *quitsch*, m. &c. nml. *kwék* f. *kwékgras* n. swd. *quickhwete*, dial. *quicka* &c. dän. *qvik*-, *qvæk-græs* &c. norw. *quicku* &c.

ahd. *chechi*, *quekke* f. calor vitalis *quekkén* pullulare, germinare *checheton* (*iro*) solidabantur vgl. o. swz. *kech* &c.; *chuichan*, *ghuichan*, *chicchen* &c. vivificare, suscitare, accendere, alere mhd. *quicken*, *kicken* &c. recreare; scaturire öst. bair. *kicken*, (*kecken*) vivificare, incitare, resuscitare rfl. resuscitari (vita, sanitas, ignis) *derkicken* ä. nhd. *erkhücken*, *erkecken* Smlr 2, 281 *erküchen*, *erkiken* &c. Frisch 2, 79 resuscitare ahd. *erquichan*, *irchicchen*, *irchucchen* &c. vivificare, suscitare, recreare mhd. ä. nhd. *erkucken* id., educare, nutrire Frisch 2, 79; ova excludere, ausbruten Voc. a. 1482; *erkücken* refocillare Voc. a. 1445 nhd. *erquicken* nml. *verkwikken* swd. *forquicka* (auch = nhd. *verquicken* amalgamieren), *vederquicka* dän. *qræge*, *vederqræge* recreare bair. *derquicken* id.; rfl. übh. refici, melius reddi nml. nnd. *quéken* nutrire, educare nnd. auch nach Art des *Quéks* wuchern, wurzeln nml. auch crescere, augeri; bei Kil. nl. *quicken*, *quecken*, *queycken*, *queecken* nutrire, educare, fovere; vivere, moveri; *quicken* auch movere, agitare, vibrare, librare, trutinare (vgl. **V.** 11); alts. *âquicón*, *gequiccón* wfrs. *quickje* vivificare ags. *cvician*, *cucian* e. *quicken* vivificare, incitare u. dgl. swd. *quicka* id., liquefacere (vgl. *quick* fluidus) ags. *cvccian*, *cvccan* &c. commovere &c. *cracian* (*a*, *á*?) e. *quake* tremere vgl. o. altn. *quikr*; swd. *qvackla* dän. *qvakle* nnd. nhd. *quackeln* (vgl. *wackeln* &c. **V.** 11) nimis mobilem esse, leviter agere u. dgl. nml. *kwakkelen* id.; (nl. auch *quacken*) dissipare; altn. *quika* moveri, se movere s. f. 1) motio 2) vita 3) cutis v. caro (Leben vgl. ex. Vgl.) sub unguibus v. unguis *kiuka* f. id. Bd. 3); caseus molliculus *quikna* 1) = swd. *quickna* dän. *qrægne* reviviscere 2) accendere vgl. o. das ahd. Zw. und ahd. *quichilunga* f. fomes; fomentum altn. *qveikia* excitare; accendere; ferruminare, löthen *qveikr* m. fomes; ellychnium. *qveik*, pl. *qveikur*, f. vitale semen; *qvikur* f. pl. fermentum vgl. bair. öst. *kick*, *kickel* n. id. e. dial. *quicken* fermentare.

e. dial. *keck* *keck* sein, to be pert (to lift, heave; to reach; to choke) vgl. aengl. *kike* (nach Hall. 2, 494 ags. Ursprungs) e. *kick* excitare; insurgere; pede trudere, calcitrare; dial. *pungere*; *balbutire* (d. i. anstoßen); opponere u. s. m. dial. *kickish* irritabilis *kicking*, *kicky* lepidus, speciosus, ornatus *kickle* inconstans, versatilis; balbus *keckle* unsteady (auch *cachinnari*



ags. *ceahbetan* &c. nhd. *quahachen* pl. *chechotac* b. *otati*, *chechtat* &c.) ; Dazu nhd. dial. *kiken*, *kkisen* weit. *gike* o. *gichen* &c. west. *gickse* Schmidt 67 vgl. Smllr 2, 25 bair. a. 1698 *nucnen* ebds. 281 nl. *kinken* (Weiteres u.) *pungere*, *apice tangere*.

Vrw. Wurzel und gleiche Bildung mit nl. *quicker* *vididus* in ags. *ceifertice* *sollicite* e. *quiver* *vididus*, *citus* vb. *tremere* u. dgl. (vgl. o. Analoges); *volare*; *tremula* *voce* *canere* (sbst. *pharetra*) *wanger*. *quiver* u. Kraft *quiverig* *kräftig*, *erstarkt*, *erholt*; vgl. mhd. *queben*, *erqueben* *incitare*, *excitare* Gr. Nr. 541<sup>o</sup>. 2, 830. 988. und die Berichtigung Gf. 4, 632 vgl. *IIv*. 6. Wol nur scheinbar grenzt an *quiver* das aus lt. (*cuperare* = simpl. *koborón*? vgl. *cuperamentum* = *recuperamentum* Gl. m. 2, 831 sp. pg. *priv. cobrar* *recuperare* Dz. 1, 21) *recuperare* abgeleitete ahd. *koborón*, *irkoborón* (einmal *obercoueron* Gf. 4, 358 hd.?) &c. mhd. *koberen*, *koveren*, *erkoberen* &c. nhd. *erkobern* refl. oberd. *kofern* rfl. Smllr 2, 286 *capere*, *recuperare*; (mhd.) *augeri*, *crescere*; rfl. *refici*, *convalescere* (vgl. die *wang. Bed.*) ags. *acofran* = e. *recover* (hybrid, nicht ganz norm. frz.), e. obs. dial. *cover* schott. *cour*; Ihre hat ä. swd. *kofra* *proficere* *förkofra* *sig* *lucari*, *progressus* *facere*; jetz. swd. *förkofra* refl. id.; act. *augere*, *incrementum* *reddere* c. d.; dazu stellt Ihre *skån*. *kober* *utilis*, *frugi*, *bonus*. Kiliaen gibt nl. *koever* *copiosus*, *abundans*, adv. *satis*, *abunde* *koeveren*, *koevereren* (rom. Form) *comparare*, *acquirere*, *conquirere*. Mit e. *quiver* vb. vergleicht er *kuyven*, *kuyveren* = (nml.) *huyveren* *tremere*, *horrere*, *frigutire*. Auch der Käfer (anders Wd. 1997) mag hierher gehören, vgl. die Synonyme *weibel* nebst *exot*. Vgl. *W*. 22, wo auch e. *quiver*, *quaver* erwähnt ist vgl. *S*. 107, *b*. 183. Sodann nord. Wz. *qef*, *kf* in altn. *kofr* (in *Zss.*), *akafr* &c. *vehemens*, *praeceps* (*volans*; *pungens*) u. s. v. Auch wol ags. *cáf* *alacris*, *acer*, *celer*, *quick* c. d. — nhd. *koven* *zusammenbringen* bei Scheller gehört wol zu ob. *koveren* &c.

*quak* s. *W*. 3, Anm. Dazu vll. mit der Grundbd. *densus*, *solidus* (s. o. *kech* &c.) nl. *quack* *torus*, = *quack* *pulpa*; vgl. indessen *quack* *superfluum*, *exstantia* *ubh.*, *frivolum*; van *veesch* *caro* *superflua*, *tuber*. altn. *qvahl* n. *inanis* *sanandi* *nisus*; sonst = *qvak* n. *suspirium*; *minuritio*; vgl. auch ob. *dän*. *qvakle* in den *Bedd.* *kränkeln*; = *quacksalve* swd. *qvackla* e. *quack* nhd. *quacksalbern* &c.; altn. *qvaka*, frequ. *qvakla* nhd. *quacken* *suspirare*; *minurizare* *schließen* sich an eine Menge *sinnverwandter* Wörter der deutschen Sprachen, die mit uns. *Nur* *zusammenzuhängen* *scheinen*. Man beachte auch die Synonyme *nestquack* = nhd. *nestkiken* Br. *Wtb.* 2, 392. Ferner swd. *hels*. *kuckla*, das die *Bedd.* *quacksalbern* (*qvackla*) und *gaukeln* verbindet: altn. *kukl* *Gaukelwerk* u. s. f.

Rhinistische Form erscheint u. a. in nl. *quincken* *motitare*, *dubio* et *tremulo* *motu* *ferri*; *micare*; (= *quinkeln* &c. vgl. Nr. 1) *crebro* et *solenter* *modulari* *ndfrs.* *quink* *volitans* *quink-*, *queg-*, *quck-*, *quag-*, *twoig-jacht* *Irlicht* *Outzen* 268. e. *quinch* s. o. Nr. 1. jütl. *quinkstiert* *Ohrwurm* — sonst *nnord.* *vestiert* — wird eigentlich mit *dän.* *quickstiert* (*vippstiert*) *Bachstelze* *identisch* sein. Die *Vergleichung* mit Nr. 1 stellt, wie fast immer bei solchen *rhinistischen* ; *ämmen*, auch hier in *Zweifel*, ob *n* oder *k* *secundärer* *Wurzellaut* sei. Vgl. noch e. dial. *kink* 1) *to* *revive*, *recover* 2) *laut* *lachen* vb. *sbst.* = *cinc* 3) *keichen*, vor *Lachen*, *Husten* &c. *den* *Athem* *ve* ; *cough* nml. *kinkhoest* m. nhd. *kinkhöst* *sogar* *kindhoest* nhd. *keichkusten* swd. *ku* *haust* e. *chink*, *kieckhoest*, *wist*, *entangle*

subst. a twist in a rope = e. *kenk*; nnd. *kinke* nnl. *kink*, f. id.; Schlinge, Knoten übh. — nnl. *kinken* stechen, stoßen, picken s. o.; bei Kiliaen = *kichen* anhelare (nhd. *keichen*). — altn. *kinkia*, *kingia* cervicem incurvare; -nidr = *kyngia* (vgl. ein vermutetes *kiggvan* &c. **K.** 22), *kykia*, *qoka* &c. glutire berührt sich mit mehreren Bedd. von e. *kink*, vgl. auch o, *keikias* &c. und *kingr*, *kengr* m. curvatura. Wir brechen hier ab und bitten die Forscher, die merkwürdigen und bunten Fäden, die hier auslaufen, aufmerksam in den einzelnen Sprachschätzen zu verfolgen.

Diese Bitte mag für unsere ganze Numer gelten. Ihre Verwandtschaft ist ungemein ausgedehnt. Zu ihren nächsten Seitenverwandten zählen wir Wz. **vak V.** 8; der Leser wird in den hier und dort zusammengestellten Wörtern vielfache Begegnungen der Formen und Bedeutungen finden; zu den Synonymien zwischen *quecken* und *wecken* gehört u. a. auch das *Wecken* ags. (äled) *veccan* des Feuers. Aber auch Wz. **vg V.** 10. 11. &c. zeigt viele Berührungen und steht formell sofern näher, als wir mit Grimm in **qvius** den Ausfall einer gutturalen Media möglicher halten, als den einer Tenuis — wenn nicht vielmehr, nach dem Zeugnisse der exot. Vergleichen, der Halbvocal *v* mindestens ebenso alter Wurzelauslaut ist, als die ausl. Gutturalen *g*, *k* (*h*), *ng*, *nk*; vgl. u. a. Wz. *stu*, *stv* : *stngē*, *stng*, *stk*, *stuk* **S.** 160. Auf dem Gesamtgebiete unserer Numer erscheinen wiederum wechselnd die Anlaute *v*, *hv*, *kv*, (*chv*); *k* (*ch*), *g*; letztere beide lassen sich bei einigen in unsern Bereich gehörenden Wortstämmen in fast indifferentem Wechsel nachweisen. Diese verschiedenen Anlaute und Auslaute bilden durch ihre wechselseitige Kreuzung eine große Zahl von Wurzelformen. Sonderbar ist auch noch die Gleichung von ob. *keck*, *keckwasser* mit bair. *këtt* m. n. ? *këttwasser* n. scaturigo Smllr 2, 343 swz. *kett* n. aquaeductus, canalis vgl. ahd. *ketti* Gf. 4, 365; ebenso von swz. *kitt* = *quick* Stldr 2, 104; vgl. *kittern* &c. = *kichern*, *kickern* o. Nr. 6. u. s. m. Aus der großen Zahl von Bedeutungen, die wir in dem umfaßenderen Bereich unserer Numer ziehen zu dürfen glauben, heben wir einige hervor: vivere, vegere, moveri, mobilem, agilem, velocem, alacrem, solertem, acrem, fortem, vigilem &c. esse, instigare, irritare, pungere, trudere; spirare inpr. habitu difficili et sonante, gemere, tussire, balbutire, manducare, suffocare (vapor &c.), cachinnari.

lth. *gywas*, *gyws* lett. *dziws* prss. *gywans*, *geiwans* acc. pl. (subst.) aslv. russ. slov. ill. *živ* rss. *živüü* nlaus. pln. *žywy* bhm. *živý* olaus. *živoy* vivus nslav. gew. auch *quick*, *viduus*, *agilis*, *alacer* lth. *gyventi* vivere, (*laukai* agrum) colere, incolere, habitare *gyvoti* „noch leben“ prss. *giwot* vivere lett. *dziwot* aslv. *živq*, *žiti* rss. *živu*, *žity* slov. *živéti* ill. *xiviti* bhm. *žiti* pln. *žyc* nlaus. *žywiš* vivere lett. aslv. auch habitare lett. *dziwe* vita, vitae modus v. conditio *giwei* (*i*, *y*, *i*, *ei*, *ey*) vita lth. *gywatā* f. id.; eig. „Wohnerbe“ neben dem a. d. Slv. entl. *žywatas* m. vita; venter, matrix (vgl. o. Nr. 7) aslv. slov. ill. russ. bhm. olaus. *život* nlaus. pln. *žywot* m. vita, meist auch, wend. nur, venter, uterus aslv. auch animal, wie viele d. und slav. Abll. dieser Wurzel; aslv. slov. bhm. *živiti* rss. *živity* pln. *žywić* vivificare slov. bhm. pln. auch nutrire rss. auch recreare, erquicken lth. *žyvitī* nutrire a. d. Slv. *gywōnas* m. Leben unter dem Nagel, o. altn. *qrīka*, *kiuka*. Auch die lituslav. Namen für *Quecksilber* entsprechen den deutschen. pln. *živawy* vividus, alacer aus *žywawy*? lth. *gāivinti* erquicken c. d. mit Mielcke : *gajus* was sich bald erholet, heilet *gyju*, *gyti* lt. *džištu*, prt. *džiū*, *džit* convalescere, sanari (**G.** 17. 35. erwähnt)

lth. *gyditi* lett. *dsjdjt*, *dseedét* &c. pln. *goic* bhm. *hojiti* us. *hojic* nlaus. *gois* sanare ill. *goiti* nutrire lth. *ingyti* recipere, accipere *gyti* lett. *atdēit* reviviscere, recreari, durch die slav. Anlautsstufe unter... von uns. Numer und namentlich auch von nlaus. *lyju*, *lys* olaus. *kiju*, *kicz* sanari. Die lituslav. Verwandtschaft verzweigt sich noch weit hinaus und zeigt auch noch mehrmals anl. *ž* in lth. Wörtern, bei welchen deshalb Entlehnung a. d. Slav. wahrscheinlich ist, wie z. B. in *pažiktas* m. usus, utilitas von slav. *po-*, *pa-žitek* &c. id., victus, fructus. — Häufig vermischt sich mit dem slav. Wortstamme für leben der verm. wirklich verwandte für kauen (bhm. *žiti* aslv. *žvati* &c. vgl. **IK**. 22).

Dagegen gehört zu dem d. Stamme *kink* lett. *kinkēlēt* quackeln, lärmern, Hinderniss machen; sich kuppeln, (*sak*.) sich verstricken *kinkis* Lärm, Hinderniss &c.; slov. *kinkati*, *kinkniti* 1) hangen, hin und her schweben 2) *hinken*; vll. zu slav. griech. Wz. *ki*, *kú*, *kin* &c. Mikl. 42. Bf. 2, 164. sskr. *çvi* &c. vgl. Bf. I. c. BGl. 360; s. indessen **III**. 4.

st. *vivere*, *vicsi*, *victus*, *vivus*, *vita* &c. vrm. aus *gvi* oder *quiv* vgl. auch *queo*, *quivi*, *quutum*, *quire*.

gr. *ζα*, *ζη*, *ζω*, gew. aus *ζαόω* erklärt, ion. *ζώω*; *ζωή*, *ζωή*, aeol. *ζοία*; *ζών* &c. Weitere Vgl. s. II. c. — *βίος* ziehen wir nicht hierher, sondern zu d. Wz. *bu* **B**. 18, wo besonders die kelt. Wörter zu vergleichen sind. Dagegen halten wir Verwandtschaft möglich mit gr. *kik* in *kixuoc* f. Kraft (nach Einigen = *κηρίς*), wozu Benfey 2, 160 u. a. lt. *queo* und sskr. *çik*, *çak* posse, valere stellt; *κκεῖν* movere, admovere, jacerere *κκχάνειν*, *κκχάνειν* attingere, assequi &c. (: e. *kick* Bf. 2, 161 vgl. Pott 2, 691); vielleicht auch *κηρίς* f. succus, vapor &c. *κηρίων* scaturire vgl. die d. Bedeutungen und Formen (Bf. 2, 167).

Viele nähere und fernere Verwandte unserer Numer, besonders keltische s. bes. **W**. 8. 22. **S**. 185 nebst Bemerkung; u. a. cy. *gwych*, *gwychr*, *gwech* brt. *gwioi*; cy. *ewybr* c. d. und *chwiffo*: e. *quiver* to kick &c. s. **S**. 173. Etwa auch *chwig* fermented; sour, sharp; s. m. clarified why &c. vgl. o. e. *quicken* altn. *quikur* &c., aber auch andre Vgl. **W**. 85, a. **β**. — corn. *chuyeyan* to escape, flee vgl. cy. *chwioan*, *chwioian* **W**. 22. — cy. *cywf* m. motion, stir, action vgl. die ungl. glibd. *chwysf* m. *cyffo* m.

lapp. *qwoigo* vaccula swd. *qviga* entl. *wikk* velociter *wikket*, *wakket* fluvius rapidus finn. *wiekas* celer; callidus esthn. *wiks* celer, promptus; bonus, pulcher finn. *wikkela* solers vgl. magy. *vig* (**W**. 8), *vigan* alacer, laetus.

alb. *yété* (*çete*; vgl. **A**. 36) vita; *giaté* vivus *giát* vivificare — hierher?

sskr. *giv* 1. P. A. zig. *giv* (*civ*, *šiv*) bengal. *gí* hind. *gina* vivere sskr. *giva* = zig. *givo* vivus s. m. = prkr. *gta* hind. *gi* m. vita zig. *gi* m. id., anima, cor *giben* f. vita, nicht ganz identisch mit sskr. *givana* n. id.; adj. vivificus; sskr. *giviká* f. *givoti* n. vita hind. *gto* m. vita, anima; animal *gítá* zig. *gido* ptc. vivus hindi *gtoat* prs. ptc. quick zend verschiedenformig Wz. *givo* in ptc. fut. pss. *gtoya* lebendig; belebend; *gi* in *hugiti* bonam vitam habens; *žé* in imprt. ; *hwém* vivite; *gi* in *gaya* vita; corpus (vgl. u. sskr. *káya* id. ?); *gya* in *l'...* u bien vivre; zu in *zavana* vivens; *gu* in *gva*, n. *goo* vgl. o. plu. *zindagh* prs. *zindagh* prs. *zindagh* prs. super. *zi*, prs.

*ziyem*, vivere. Dazu stimmt weder prs. *gân anima* &c. **G.** 32, noch kurd. *ghiâne* id., vita, das dagegen nahe angrenzt an arm. *kéan* (*kéankh* pl.) vita; victus; sanitas; bona; habitus, mores; mundus (prs. *keihân* neben *jihân* mundus) von *kéal* vivere, existere; daher u. a. *këndani* vivus, vivax, vitalis, vivificus; animal. Wie weit diese Wurzel mit *jiv* verwandt ist, wage ich nicht zu bestimmen; vgl. vll. sskr. *kâya* m. n. corpus m. = *nikâya* m. *âkâya* m. habitatio, domus und *xiti* f. id.; terra *xaya* m. domus, templum *xi* 6. A. habitare. — osset. dig. *carun* t. *cârûn* vivere, habitare pte. prt. t. *card* d. *cardt* als sbst. vita gehört vielleicht zu sskr. *car* ire; agere &c. vgl. oss. *carm* = sskr. *carman* n. cutis oss. *câst*, *cast* oculus; sskr. *çarus* n. id. Man gibt ein pehly. *zarhounad* gignit.

10. **Qvistjan, us-, fra-qvistjan** c. dat. verderben, umbringen, ἀπολλύναι, ἀποκτείνειν. **fraqvistman** umkommen, ἀπόλλυσθαι. **qvisteins** f. Verderben, ὄλεθρος 1 Cor. 5, 5. **fraqvisteins** f. Verschwendung, ἀπόλεια Mrc. 14, 4 nach LG. in h. l. (Gr. 2, 45. 3, 411. 516 ff. Gött. Anz. 1820 St. 40 ff. Gf. 4, 680. Outzen 269. Bf. 2, 152.)

ahd. *quist* f. afflictio, molestia, dolor *archuistan* interficere *firquistan*, *firchustan* &c. corrumperre, vitiare *ferchusteda* f. (des lichen) languor; auch *chista*, *chistic* pertinax Gf. 4, 531 hierher? nnd. nll. *quisten*, *ver-quisten* wfrs. *quistje*, *forquistje* ndfrs. *quiste* dissipare, prodigere c. d. nll. *kwistig* prodigus nd. nl. *quist* m.? dissipatio, (nnd. in Formeln) perditio, damnum nl. *te quist gaen* nnd. *to quiste gân*, *maken* aach. *ze quest gôn*, *mache* perire, perdere; nnd. *quast* sumtus eig. comessatio = *quas* gehört nach Br. Wtb. 2, 397 wenigstens nicht unmittelbar hierher; doch gibt Kilian *quasten* als Synonym von *quisten* cum impetu effundere, profundere. Er legt bei *quisten* die Bed. terere, conterere, friare zu Grunde. Unter den formellen Vergleichen empfiehlt sich am Ersten noch die mit altn. swd. *qvista*, *afqvista* dän. *qviste* ramos amputare dän. dial. auch *virgis* (ramulis) caedere altdän. verrücken nach Outzen l. c. von altn. *qvistr* (auch *qvist*) nnord. *qvist* m. ramus, dessen Verwandte wir hier weglassen, da sie nicht in näherem Bezuge zu uns. Numer stehn. Sollte eher dän. *qvide* &c. o. Nr. 6 zu Grunde liegen? Nicht minder unsichere Vergleichen bieten sich in großer Zahl; wir sparen möglichst den Raum. Beachtungswerth bleiben viele Bedeutungen des ganz nahe verwandten Stammes *kost* **K.** 24, besonders altn. *kosta* laedere, anderseits ä. nhd. *kostlich* prodigus Pict. und die gdh. cy. Bed. expendere, gdh. *cost* auch dispendere, disperdere, to waste, squander sbst. auch extravagance u. dgl. Als gemeinsame Bedeutung dieses Stammes mit uns. Numer kann consumere angegeben werden. Nahe an rührt auch noch cy. *cwst* m. toil, drudgery, trouble c. d. *cysteg* m. *cystudd* m. id., affliction, misery, painful labour, grief, sorrow *cystegu* to toil, afflict u. s. v. (zu unterscheiden von dem entl. *cysteyo*, *costeyo* = lt. *castigare*).

esthn. (ärra- aus-) *kistma*, *kustma*, &c. vb. n. auslöschen *kistotama*, *kustutama* id. act., vertilgen c. d. syrj. *kusa* extinguo *kusada* extinguo lth. (*isz-*, *uz-*) *gêsta* imprs. lett. *dzeestu*, prt. *dzïssu*, *dzïst*, *dzeest* extingui lett. auch refrigerari lett. *izdzïst* extingui; mori lth. *gessyti*, *gessinti* lett. *dzešu*, prt. *dzëšu*, *dzëst*, *džest* aslv. *ugasiti* u. s. f. extinguerre lett. *džestrs* kühl — würden auf eine Grundbedeutung unserer Numer führen, wenn sie verglichen werden dürfen. was wir der Entscheidung unserer Leser überlassen.

11. **Qvrammitha** f. Feuchtigkeit, Saft, ἰχμαζ Luc. 8, 6. (Gr. 1<sup>2</sup>, 73. 2, 242. Graff Bst. Q. 14.)



Ejendele; pascua; foetus; portus (s. u.). Von dem obigen Zw. mit vielen verkürzten Formen unterscheidet sich für die Bed. halten, festhalten *hair*, *haben* durch vollständige Biegungsformen, ebenso und zugleich durch die Form des Infinitivs wett. *hāwice* (*haben*; vgl. o. *hūn*) swz. *hēba* (Tobler 248, doch auch ob. *hā*, *hān* Stalder 2, 3), *hair*. und ä. nhd. schon bei Luther und Dasyp. *heben* tenere vgl. Nr. 45.

**b.** 1) *haft* adj. ahd. *vincustus*, *captivus* alts. *vincustus*, *fixus*, *tenens*, *firmus*, *haftend*; *habens*, *infectus* &c., *behaftet*; letzterer Bedeutung steht es am Nächsten in suffixartiger Zusammensetzung, vgl. g. **audahafts**, amnhd. alts. *haft* nhd. *ndd.* *haftig* nnl. *achtig* afrs. *haftich*, *heftich*, *aflich*, *achtich* swd. *aktig* dän. *agtig*; swz. *haft* adj. (*vincustus*) gilt von Kindern mit allzulangen Zungenbändchen; altn. *haptr* *vincustus*, *fixus* (Gr., nicht bei Biörn) vgl. *heftr* *impeditus*, *compeditus*. 2) *haft* sbst. ahd. c. n.? *vinculum*, *captivitas* mhd. m. nhd. f. id. nhd. m. (= *halt* m.) *firmitas*, *adhaesio* mhd. f. *manubrium*, *capulus*, *Handhabe* mhd. *hefte* f. nhd. nnl. *heft* nnl. *ndd.* *hecht* ags. *häft* e. *haft* ahd. altn. *hefti* swd. *häfte*, n. id. nhd. *ndd.* *nnord.* auch *plagulae*, *chartae consutae* swd. auch *sutura* ags. *ndd.* auch = ob. hd. *haft* *captivitas*, *carcer* ahd. (*connexio*) alts. *hafta* f. (*captivitas*) nl. *hachte* afrs. *hefte*, *heft* id. nl. auch *comprehensio*, *nexus*, *retinaculum* *ndd.* auch *Hestplaster*; besonders die *Deminutive* ahd. *hästeli* n. nhd. *heftel* &c. bedeuten auch *fibula*, *acicula*, *hamulus*; altn. n. ä. nhd. *hair*. swz. m. *haft* *retinaculum*, *tricae*, *nodus*, *impedimentum* nl. *haft*, *hacht* *nodus*, *vinculum* alts. *haftlōn*, *āhaftan* *haerere* amnhd. *haften* id., *tenere* &c. (auch afrs.) *heften* alts. *heftian* *ndd.* nnl. nfrs. *hechten* ags. *häftan* afrs. altn. *hefta* nfrs. *hechte* swd. *häfta* dän. *hefte*, *häfte* *ligare*, *figere*, *suere*, *pangere*, *fibulare* alts. afrs. *vincire* vgl. mhd. dän. auch *comprehendere*, *verhaften*; altn. *impedire*, *compedire*, *intricare* *nnord.* auch = hd. *haften*; nl. *hachten*, *hechten*, *haften* *apprehendere*, *tenere*, *capere*, *vinculum detinere*, *impedire* u. dgl.; = *heften* *figere*, *devincire*, *alligare*. An die nd. nl. *Gutturalformen* schließen sich, wie o. bei *haftig*, swd. *häkte* n. *Verhaft* *häfta* dän. *häfte* s. f. *Hestel*, *Häkchen* vb. *heften*, *zuhäkeln*; bemerkenswerth bleibt immerhin der Anklang an altn. *haki* swd. *hake* dän. *hage*, m. = nhd. *haken* &c. *uncus*. Für die Bed. des g. **qvithulhafta** vgl. auch ohne solche Zusammensetzung ahd. *haft* (Otf. 1, 14, 6) swd. *hafvande* *gravidata* altn. *hafnaz* *concupere foetum* (vgl. Nr. 45); Grimm vermutete früher ein g. **hafti** u. dgl. *Schwangerschaft*.

**c** läßt sich nicht mit *enthaltten* vergleichen, wol aber mit *ἐγκράτεια* : **haban**, **gahaban** *κρατεῖν*; vgl. auch altn. *hafna* *abstinere* Nr. 45? auch altn. swd. *hōf* n. *modus in rebus*, *temperantia*, das zu Nr. 45 gehört.

It. *habere* c. d., *habitus*, *habitare*, *habēna* (Grndbd. *halten*). Nach Stoff und Sinn verwandt, mehr durch die Labialtennis, als durch den Anlaut geschieden, *capere* vgl. u. Nr. 45. **K.** 7.; *capulus* (*Hest*); *capula* (vgl. auch *Gefäß* = *Hest*, *Griff des Degens*, *Gefäß*, *Faß* von *faßen* *continerere*); *capis* u. dgl. (auch *schöpfen* Wzz. **skab**, **skap** **S.** 63. 76. *schafft*, *scapus* &c. mögen verwandt sein); *capsa* gr. *κάψα*, *κάμψα* **Bf.** 2, 324); gr. *κόπη* f. *ansa* **Bf.** 2, 158. **K.** 7. *capistrum* (vgl. *habena*), *κάπιστρον* alb. *kapistal* cy. *cebystr* m. brt. *cebestr* (Richards) ags. *cāfester*, *cābestr*, *cāsti* id. entl., letzteres aus mlt. *capulum*, woher auch *kabel* (Tau) e. frz. *cable* gdh. *cabal*, *cabla* m., schwerlich mit ags. *ceast* m. *rostrum* &c. (**K.** 22) *zusammenhängend*.

In ähnlichem Grade verwandt ist der kelt. Stamm *kaf*, *kav* &c. **G.** 28.

Dem ob. mhd. *habe* swz. *hab* f. in der *Bd.* portus n. mhd. *hap* a. (beide auch Sund bd.; Weigand 883 stellt auch das von Grimm Nr. 81 näher zu Nr. 45 gestellte *haff* altn. swd. *haf* dän. *hav* ags. *heaf* &c. Meer, Bucht dazu) und nhd. *hasen* nnd. nnl. e. *haven* ags. *hāfen* dän. *havn* swd. *hamn*) daher finn. *hamina*), m. altn. *höfn* f. (s. o.) afrz. *havene* frz. *havre* m. vgl. sp. pg. *abra* f. Bucht entspricht cy. *hafn* m. portus, vrm. entl.; indessen begegnet das sonst gewöhnlich aus *s* entstandene cy. *h* nicht selten dem deutschen *h*, auch wo Entlehnung ungewiss bleibt; aus frz. *havre* entstand brt. *haor* m. id. neben dem allg. kelt. *aber*, worüber Weiteres Celt. Nr. 26. Zu einer Nebenwurzel unserer Numer vgl. Nr. 45 gehört auch nhd. *hasen* mhd. nnd. *h* m. in der *Bd.* olla = ahd. *hasan*, *hesan* mhd. oberd. *hesen* n. oberd. auch m. — cy. *haff*, *haffio* to snatch, catch entspricht dem Seitenstamme uns. Nr. in dem gld. e. *happe*, *hap* frz. *happer* nnd. nnl. *happen* (*hapsen*); dem hierzu geh. e. *hap* in der *Bd.* treffen = zutreffen &c., *happen*, *happy* altn. *heppinn* nnd. *behave* (Wz. *hab*) faustus altn. *happ* n. fortuna secunda et inopinata *heppni* f. swd. dial. *hāplycka* f. id., mit *b* wiederum varend. *habbalycka* f. id. *habba sig* inopinate accidere vgl. auch altn. *hvappaz uppá* improviso accidere — entspricht cy. *hap* f. fortuna, inpr. secunda c. d. *hapiro* to happen *happus* happy *anhap* m. = altn. *ohapp* n. fortuna adversa c. d. Der von Grimm hierher gestellte nhd. *habicht* accipiter ahd. *hapuh*, *hauc* &c. amhd. *habeck* wett. *habch* hair. *hacht* nnd. nnl. *havik* nnd. *hāvok*, (ofrs.) *hēfke* ags. *hafuc* &c. aengl. *haveke* e. *hawk* altn. *haukr* swd. *hæk* dän. *hæg* heißt cy. *hebog* m., aber organisch mit urspr. *s* (vgl. indessen Nr. 44 über *saoidh*) gdh. *seabhag*, *seobhag* f., wesshalb eher die Deutschen den Namen von ihren jagdkundigen keltischen Landesvorfahren entlehnt haben mögen, wenn wir nicht auf mlt. *capus*, *cappus* tusk. *capys* nach Servius ad Aen. l. 10 Habicht vgl. lt. *accipiter* mt. *acceptor* id.? größeres Gewicht legen wollen; esthn. *haukas* finn. lapp. *hauka* neben dem auf älteste nord. Form deutenden lapp. *hapak*, *hapke* id. sind erst aus dem Deutschen entlehnt; finn. *haukkata* dente arripere, mordere stimmt wol nur zufällig zu *haukka*. Auch e. *hobby* frz. *hoberau*, *hobreau* dendrofalco, falco *hbuteo* cy. *hebog* yr hedydd und rss. pln. *kóbuz* m. id. und ähnliche Vögelnamen sind zu bedenken. lth. *apokas* lett. *appōgs* m. Kauz klingt viel icht nur zufällig an Habicht an; indessen bedeutet z. B. esthn. *haukas* a. i. Eule.

Zu lt. *habena* klingt lth. *žabōti*, *žebōti* zäumen c. d. lett. *žabbōti* id. (speziell mit einem Stückchen) vgl. vll. *žebbeeksnē* bh. *žaber* m. Schwamm im Munde. Sicherer halten wir *haban* (*haben*, *haften*, halten, hangen, *καλλᾶσθαι* &c.) verwandt mit der bereits G. 29 erwähnten Wz. *kab* u. s. in lth. *kabēti* hangen prss. *kabūtus* wirst wird hangen lth. *kabinti* aufhängen; treffen, berühren, z. B. ein Dorf, *προκοπορεύσθαι* vgl. *athaban* sik; *kabē*, *kabē* f. Heft, Haken (lett. *kablīs* G. 29 vgl. vll. sloy. *kāvelj* m. Haken) *užkabinti* vexare *kybōti*, *kyburti* ein wenig hangen *iū-*, *prikhimbiti* haerere, hangen bleiben. Ferner mit ausl. *Tenuis* lett. *kept* „haften“, mit den Klauen anpacken vgl. *ķeppa* Bärenlatze; *ķeplēs* anhaften, adhaerere. Vll. auch lett. *kampju*, *kampt* umfassen, fassen, greifen, schnappen (happen), zunächst : lt. *capere* (K. ?) vgl. indessen *kamp* u. Nr. 33. — pln. *haft* m. sutura &c. d. *haftowac* heften, sticken a. d. *Ů*. wallon. *ahaftē*

2. krim. **Hazer** mille.

Ein mittelbar oder unmittelbar aus

hen entlehntes

Wort vgl. (sskr. *sahasra*) zend. *hazanra* pers. hind. *hezár* arm. *hazar* magy. *ezer zig. ekhezeros* (zsgs.) ill. slov. dial. *jezer, jezero* id.

3. **Hazjan** loben, αἰνεῖν. **hazcins** f. Lob, αἶνος, ἔπαινος; Lobgesang, ὕμνος. (Gr. 1<sup>2</sup>, 260. 2, 257. vgl. u. a. 1<sup>2</sup>, 121. 124. 1<sup>3</sup>, 94. 2, 634.)

Die Vergleichung mit Nr. 14, für welche auch die folgenden Zusammenstellungen mitgelten, läßt als eigentliche Bedeutung illustrare vermuten; doch kann, worauf namentlich die Bedeutung ὕμνος hindeutet, das Bild auch vom Schalle hergenommen sein, der hier und da auch bei dem folg. Adj. *hér* als abgeleitete Bedeutung vorkommt, vgl. die Bedd. von *altus* = hoch, laut. In der That steht ahd. *haren* clamare Gf. 4, 978 formell näher, als die folg. Reihe, deren Vocal meistens mehr zu Nr. 14 stimmt. Doch sehen wir hierinn kein wesentliches Hinderniss der Vergleichung. Mehr kommt darauf an, ob exot. Verwandte eines oder des andern Wortes sicheres s zeigen. Ganz sicher sind bekanntlich nicht leicht Vergleichungen, wo ein durch *alle* übrigen deutschen Stämme gehendes *r* gothischem *s*, *z* gegenübersteht.

amhd. alts. mnd. afrs. (? Rh. 808) *hér* ahd. *haer*, *heri* venerandus, almus, sanctus, solennis, magnificus amhd. auch procer mhd. auch superbus häufig mhd., gew. mnd. laetus nnd. auch carus, amatus (nur mnd. sanctus) wetterau. westerw. solennis, von hohen Feiertagen; clarus, von Wetter und Klang; west. auch fein, von Stimme, Schrift; hoch, groß, auch von Arbeit; Tobler gibt ein appenz. Adv. *hér* f. melius, praestantius vgl. swb. *hér*, *hérle* adv. magnopere; swz. *hér möga* übermügen, superare, vgl. *herr*, meister werden c. g.; dahin die *hérchue*, *hérkuh* und der *hérochs*, die Zugführer der Heerden; trotz der comparativen Bedeutung ist in diesem *r* kein Comparativsuffix zu vermuten, vgl. u. ags. Wörter. Stieler und das Br. Wtb. geben mnd. *hire* solennis (*hire vire*). Aus dem Comparativ ahd. *hëroro*, *hëriro*, *haeroro*, *hërero* &c. praestantior, altior, major, prior, senior herus, dominus *haerora* hera, domina — vgl. den Superl. *hërosto*, *hëristo* &c. primus, princeps, maximus, primas &c. alts. *hëróst* celsissimus — entstand *hëro*, *herro*, bisw. *hero* m. dominus *herra*, *herra* f. hera mhd. ä. ä. nhd. *herre* mhd. nnd. *herr* swz. nnd. nml. andfrs. *hér* alts. *herro* mnd. nml. *hère* afrs. *héra* wfrs. *heere*, *heer*, *heare* ndfrs. *hier*, *hiere* mnord. *herre*, als Anrede dän. *herr*, jütl. *hár*, m. dominus; ags. *herra*, *hearra*, *hierra* id. bei Caedmon nach Outzen 125, bei Bosworth *hearra*, *héra*, *herra*, *hierra* m. scheint sich an *heár* high, proud, bei Grimm 1<sup>3</sup>, 368 von *eá* ausgeschlossen, bei Bosworth und Richthofen 789 zu *heáh* — comp. *hyrra*, *hyra*, *herra*, *hierra* aengl. *harre*, *herre* c. northumb. *har* vgl. auch ahd. *hóiro* = *hóiro* augustior — hoch gestellt, anzuschließen; *eá* stimmt freilich zu gth. *au*, und z. B. neben *heáhne* altum steht *heáne*, auch finden wir nachher ags. *é* bei sichereren Vergleichungen; merkwürdig stimmt zu ags. *heár* aengl. *harre* das seltene afrs. *har* (*hár*) altus comp. *harra* neben *hág* &c. Jedenfalls deutet *rr* in *hearra* auf eine Comparativform. altn. *hár* comp. *hæri* sup. *hæstr* celsus, sublimis, procerus scheint aus *haur*, *haur* entstanden und läßt sich nicht von Nr. 35 trennen vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 457 ff.; in Abll. und Zss. (*há*) schwindet *r* als Endung; der Comp. *hæri* aus *hæri*? Schwerlich mit Recht zieht Biörn dazu altn. *hari* m. rex, „pr. heros excelsus“, wahrscheinlich zu uns. Numer nebst *harri* m. id., dominus, „hodie Herre“, wobei die jetzige Form *herra* angeführt ist; vgl. *herramadr*, *herrádr* m. dominus *herradagr* m. dän. *herredag* comitia *herradómr*



m. principatus *heradami* swd. *herru* dän. , n. dominium; mit einf. r amhd. *hertuom* &c. m. n. id., , n. apex &c. mhd. *hertum* venerabile (Monstranz) alts. | *hdm dignitas*, principatus *herdöm* id.; dominium altn. *herlegr* magi utus; = dän. *herlig* swd. *herrlig* amhd. swb. *hértlich* nhd. *herrlich* nni. *neertijk* ags. *hértlic* magnificus, splendidus. — ahd. *héri* f. dignitas, i. *héra* (*hera*) f. honor mhd. *hère* in *hèrebernde* gaudium v. sanctitat rer s nhd. selten *hère*, *hër* f. Mathes. bei Frisch 1, 434 magnificentia ags. *hère* fama *héria*n, *hérigean*, *hérgean*, *hèrgan* laudare aengl. *herie*, *hery* honorare, venerari, sanctificare alts. *hèrón* amhd. *hèren* id.; (mhd. *herren* dominum reddere u. dgl.) ahd. auch dominari = nl. *heerien* vet. Kil. ahd. *herison*, *herreson*, später *herisken* mhd. *herschen*, *herrschen* nni. *heerschen* swd. *herrska* dän. *herrske*; bei letzteren Formen wirkte vielleicht mit das Adj. mhd. *hèrsch*, *hèrsch* nhd. *hèrrisch* herilis, imperiosus. ahd. *hèrôti* n. principatus, senatus altn. *hèradh*, (aswd.) *hàrith*, *hèrith*, *hèrrith* (skån. Ges.), *hàret* (Jordebog) swd. *hàrad* dän. *herred*, n. districtus (dominium), tribus; das gld. ndfrs. *hèrd*, *hierd*, selten *harrith* Outzen 125 nach Falck mndd. (holst.) *harde*, *herde* f. ist vielleicht a. d. Nord. entlehnt; vgl. Frisch 1, 416.

Bemerkenswerth und bedenklich ist die nahe Berührung von ahd. *hera*, *hæra* = *era* honor A. 32. *haer-*, *her-*, *aer-haft* extrabilis Gf. 4, 994 = *erhaft*, *aerhaft* Gf. 1, 445 ff.; auch von *heroro* prior *herosto* primus in *herist* inprimis = *erôr*, *érist* &c. A. 27; vgl. die Beispiele von unorganisch vorgesetztem und abgefallenem *h* Gf. 4, 683 ff.; ebenso afrs. *herest* = *erest* primo Rh. 714. Schwenck d. Wtb. 286 v. *hehr* nimmt wirklich Nebenstämme mit anl. *h* und ohne es an.

§. LG. vergleichen auch dän. *hæder* c. honor, gloria, dignitas = altn. *heidr* swd. *hèder*, m. altn. auch adj. = ahd. *hèitar* amhd. *heiter* alts. *hèdar* nl. *heyder* (clarus, coruscus, resplendens Kil.) ags. *hådor* ndfrs. *håder* süddän. (formelhaft) *har* (*hår*) serenus, clarus, hilaris vgl. mhd. nnd. *hër* hilaris, laetus; ohne suff. r altn. *heid* n. tempus serenum *heida* serenare nl. *heyden* = *heyderen* coruscare (wetterleuchten); clarescere. Obschon altn. *dd* aus g. *zdl* entspringen kann, dürfen wir *d*, *dh* hd. *t* nicht aus g. *z*, *s* ableiten; ebensowenig ist in *hër* eine Zusammenziehung aus *heder* anzunehmen. Vgl. formell Nr. 5 q. v.; sodann ob. nl. *heyden* &c. Nr. 6, Anm. Jacobi Untt. 54 ff. stellt *heidr* zu Nr. 5 vgl. dort die Bdd. dignitas, ordo sacerdotalis. Immerhin aber bleibt der Sinnesübergang bei diesen Wörtern auch für unsere Numer zu beachten; vgl. auch z. B. lt. *clarus* in seinem verschiedenen Gebrauche. In westerw. „in der *hèd* = *hër* arbeit“ Schmidt 72 d. i. in hoher, voller Arbeit ist *d* wol unorganisch aus r gebildet, weil *d* sonst häufig in r zerfließt. Die Voc. inc. Teut. ante Lat. haben ein ä. hd. *heis* „vnd wunsam oder frolich“ hilaris.

Wenn *haren* mit gr. *ἄρπυξ* &c. — vgl. Schwenck d. Wtb. v. Herold. Celt. Nr. 144. — Eines Stammes ist, wie wir vermuten, so scheidet es sich von uns. Numer. Die Gleichung des Comparativ *herr* mit lat. *hèrus* ist jedenfalls unstatthaft; sofern wir dagegen den Positiv *hër* oder lieber das kurzvocalige altn. *hari* vergleichen, kann mit es darauf an, ob wir *herus*, wie z. B. Benfey 2, 210 that, aus *hesus* (vgl. Grimm 1<sup>2</sup>. 121 über den gallischen *Hesus*) entwickelt annehmen. *herus* sich entweder *herus* von *hër* &c., oder mit diesem von *her* d. *herr* gieng vielleicht erst als Lehnwort in die nord. mittelbar in *her* r u. d.

Es fehlt ganz an sicheren exot. Vergleichen. In den litoslav. Sprachen läßt sich anl. *k* erwarten, vgl. Nr. 14. Dagegen grenzt nahe an § 1th. *gaidrus*, *giedras* lett. *geedrs*, *gaiš* clarus, serenus c. d., V. 27 §<sup>a</sup> unrichtig verglichen; 1th. *gaisas* m. nächtlicher Schimmer, schwaches Nordlicht lett. *gaisma* f. Licht, Tageslicht *gais* m. aether, Lichtraum, Lustrum, Himmel. Vielleicht ist lett. *skaidrs* &c. S. 66 verwandt; vgl. auch u. Nr. 14.

gdh. *cais* f. existimatio, studium, amor; sonderbar u. a. auch odium vgl. cy. *cas* &c. Nr. 43; adj. nitidus, tersus. Aehnliche Enantiosemie zeigt sskr. *çaisa* laus, imprecatio, vituperium von *çais* 1. P. dicere, indicare, narrare; laudare *abhicais* convitiari, accusare *çais*, *ças* 1. P. gew. A. cupere, fausta precari vgl. BGL. 340 ff. Kuhn in Höfer Z. II. 1 S. 171. Man hat u. a. lt. *censere* dazu gestellt, auch *casménae*, *carmen* und sogar *canere* vgl. Pott 1, 280. u. Nr. 30; die Bedeutungen schätzen, meinen, nennen und singen finden in der That auch einigen Anklang in uns. Numer. cy. *cais* m. (censor) publicanus; custos pacis *ceis* m. vectigal, census gdh. *cais* f. id. (irrig mit e. *cash* Kasse verglichen) vgl. die ob. Bedd. stimmen zu der sskr. Form *ças*, können indessen aus lt. *census* gebildet sein. Formell schließt sich an cy. *ceisio* K. 24, steht auch dem Sinne nach nicht ferne von *ças*; gdh. *ceisd* f. cura, regard &c. c. d. *ceisdeil* honore habendus; suspiciosus (wol nicht mit *teisteil* existimatus, honestus zu verwechseln, das zu lt. *testis* gehört) berühren die Bedeutung von *hazjan*, sind aber vermutlich unverwandte Lehnwörter s. K. 24.

4. **Hahan** red. **haihah**, **haihahan**, **hahans** in Zweifel (hängen) lassen, *αἰρῶν* Joh. 10, 24. sw. sich anhängen, *ἐκκρεμάσθαι* Luc. 19, 48. **athahan** red. (herabhängen) niederlassen, *χαλάζειν* Luc. 5, 4. 2 Cor. 11, 33. **ushahan** *sik* sich erhängen, *ἀπαγγεσθαι* Mth. 27, 5. **faurahah** Mrc. 15, 38. **faurahah** Mth. 27, 51. n. Vorhang, *καταπέτασμα*. **gahaljo** adv. zusammenhängend, *καθεξῆς* Luc. 1, 3. (Frisch 1, 413. Gr. Nrr. 19. 605. 2, 74. RA. 682. Smllr 2, 165. 211. 214. Gf. 4, 764. Rh. 829. Leo Rect. Westergaard in Höfer Z. I. 1 S. 126. Pott Indog. Spr. S. 102.)

ahd. *hahan* (*hâhan*), prs. *hahu* prt. *hiench*, *hiengin* imp. *hah*, *hâ*, *hâe* praet. *gihang* ptc. *gihangenir* mhd. ä. nhd. *hahen* prs. *hechst*, *hecht* praet. *hie*, *hienc*, *hieng* nhd. *hengen*, *hieng*, *gehangen* suspendere; nhd. oft verwechselt mit *hangen* amhd. sw. nhd. st. nnd. mnl. (*hanghen*, *hengen*) st. suspensum esse, haerere, pendere nnd. nnl. auch suspendere amhd. oberd. *hengen* (cedere, concedere, consentire) nfrs. *hengje* Hett. amhd. nnl. *gehengen* ahd. *gahangjan*, *kihenkan* &c. mnl. *hingen*, *gehingen* (Binn. &c.) indulgere, permittere, pati u. dgl. mhd. öst. bair. cessare swz. auch c. d. bene succedere; afrs. *henghese*, *hinghnisse* Zulaßung; u. s. v. ahd. *henchen* suspendere, crucifigere nhd. *henken* id.; dial. wett. st. *hink*, *gehunke* = nhd. *hengen* und *hangen*, formell dem der wetterauer Mundart mangelnden amhd. *hinken* ahd. *hinchan*, amhd. st. entsprechend; alts. *bihangan* st. ptc. prt. opertus (pannis &c.), behangen; *hangón* ags. *hangian*, *hongian* sw. e. *hang* st. aengl. auch *heng*, *honge* afrs. *hûa*, *hangia*, *hingia* st. sw. praet. *heng* ptc. *hûen*, *huinsen*, *hînsen*, *hendzen*, *huendzen*, *hangit*, *henget* &c. wfrs. *hingjen* nfrs. *hoe*, *hingje* strl. *hangia* ndfrs. *hingen* altn. *hânga* sw. swd. *hânga* st. dän. *hânge* st. prt. sw. ptc. pendere, haerere e. frs. (afrs.) nnord. auch act. = ndfrs. *hangen* strl. *hongje* altn. *hengia*, sw. ags. *hôn* st. praet. *heng* ptc. *hangen* suspendere; *hôn*, *hó* (*hoh*) erhielt sich in aengl. *hó* haerere, cessare, to halt, stop (imp. = oberd. *hengl*

cessa); curam adhibere; = e. *hone* desiderare, sich sehnen schott. *hoo*, *hone*, *hune* procrastinatio, induciae. — nhd. *vorhang* m. nnl. *vörhangsel* n. velum u. s. m. — Formell gehört zu *hahan* *hahis* s. A. 67, C. — ahd. *hahala*, *hahila*, *hahla*, *hala*, *haal* &c. amhd. *hahel*, f. cremacula, climacter, Keßelhaken, Hängehaken = ä. nhd. *feur-häyl* Apherdian. westerw. *höl*, *feuerhöl* f. Keßelhaken sieg. *häh* f. Hängehaken übh. ä. nhd. *häl* oder *hool* ferramentum camini Dasyp. *hoel* climacter Gol. Onom. Frisch 1, 459 *haal* catena (Küchengeräthe) Frischlin swz. dial. *häle*, *hiele* f. neben *hiene* f. *hienen* m. Stalder 2, 14 Topfhenkel bei Tobler 259; nl. Formen s. u.; aach. *hiel* m.; bei Frisch 1, 399 vgl. u. Kil. holl. *honghel*, *hoghel*, *hal*; nnd. (ofrs.) nnl. *häl* f. e. dial. *hale* nnl. *heugel* m. Keßelhaken u. dgl. vgl. nnl. *hengel* m. 1) id. 2) = nnd. *hengel* nhd. *henkel* m. ansa übh. 3) hamus, Fischangel vgl. nnl. *hang* m. e. *hanger* swd. *hängare* m. Haken, uncus nnl. nnd. (nhd.) *heng*, *henge* f. ansa; (ahd. *henga* Wiesb. Gl. Haupt Z. VI. S. 326) cardo, Thürangel, Thürhaken nfrs. ndfrs. e. *hinge* aengt. *hengle* ndfrs. *honge* süddän. *hänge*, f. cardo nnord. *hängsel* nnl. *hengsel*, n. id. nnl. auch ansa; u. s. m. Die Berührungen mit *haken* sind eben so bemerkenswerth, wie die mit *angel* vgl. Wz. ang A. 4. (vgl. auch altn. *hökul* = *ökul* u. Nr. 18 und A. 4. — cy. *congl* = *ongl* Bd. I. S. 35.) 6. 12. vgl. u. a. bei Kiliaen *anghel*, *hanghel*, *henghel* (*hengel*) climacter; uncus piscatorius *anghel* ger. sax. *hanghe*, *hanghsel*, *henghsel* cardo *henghe*, *henghene* id.; ansa; hamus *hanghel*, *hael*, *heughel*, *hueghel*, *hoghel* climacter, vulgo pendula, serratum vgl. *anghel* van de aeren arista (A. 12, a) *angel* der bien aculeus *hinghene*, *hinghe* fland. hamus; cardo; nnl. *hengelen* bedeutet sich hin und her bewegen, durchkreuzen u. dgl.; angeln; sich nach E. sehnen vgl. in letzt. Bed. nhd. *hungeln* bei Kraemer (= nnl. *hunker* s. u.); „*hängen* und *hängen*“; ob. e. *hone*, dial. *ho* (doch s. u. Nr. 77) und mit der Tenuis *hank* gew. e. *hanker* nnl. *hunker*en, *hunker*en, wenn nicht letzteres, bei Kil. *hungker*en *hinnire*; *mamman* &c. *petere* (infantes); cum affectu *petere* anderes Ursprungs ist; vgl. auch nnl. *håken* (eig. *inuncare*, *unco petere*) sich sehnen, verlangen, nicht sowol aber *hijgen* id., erstreben, eig. schnaufen, *anhelare*; s. auch noch u. Nr. 81. In Zss. wechselt nnl. *angel* und *hengel* gleichgeltend, z. B. in nnl. *hengel*-, *angelroede* f. Angelruth; anders mnd. *hengelröde* (Schwengelrute) Br. Wtb. 2, 512. — nhd. *hang* m. 1) = e. *hank* inclinatio, propensitas; 2) = *abhang* m. e. dial. *hang* dän. *hang*, *häng* n. declivitas, clivus; aber mhd. *hanc* claudus; altn. *hängi*, *hengi* m. Geheukter *hängr* m. id.; salmo mas (rostrum adunco); i måli suspicio; i trê nodus in ligno; *hängsa* morari, sibi deesse vgl. *hinkra* 1) id., cunctari vgl. swd. hels. *hinka* morari, retinere *hanka* vix trahere, segniter agere 2) = dän. *hinke* amhd. nnd. nnl. *hinken* claudicare schott. *hench* neben wett. &c. *hickeln*, *hückeln* = nl. *hinckelen* in ähnl. Bed. und altn. *hökta* claudicare vgl. die Grundbedeutung von *halks* Nr. 28; so auch swd. *hängla* vacillans, debilem ingredi vgl. altn. *hengla* f. animal effoetum et macrum; swd. *hänga* bedeutet auch müßiggehn; *hängsjuk* piger, melancholicus. Man kann bei solchen Bedeutungen sowol an *hängen* bleiben, haerere, haesitare, cunctari, wie an *hängen* flaccidum pendere, „Alles hängen lassen“ defessum esse denken. Ob. *hinken*, *hinkra* steht nahe an altn. *hik* n. mora haesitatio *hika* cedere, recedere, haesitare, dubitare (von Dietrich mit hbr. *הִכָּר* | arren, *allam* haerere verglichen).

Zu unserer Numer und zu der vrw. Wz. |

wehrschießlich

mehrere eig. Krümmung bed. Gliedernamen. So (vgl. **A.** 55, Anm. 2) ags. *hoh*, *hó* m. 1) *calx* vgl. *hél*, *hēla* e. *heel* mnl. *hiele* nnl. *hiel* f. afrs. *heila*, *hēla* m. ndfrs. *hájel*, *hájel*, *hágel*, *háile* altn. *hæll* nnord. *hæl*, m. id. nach Grimm Nr. 465. Gesch. d. d. Spr. 371., der altn. *hæl* schreibt und lt. *calx* gdh. *sal* (*sáil* &c. **S.** 127) vergleicht, aus Wz. *hal*, aber eher aus Wz. *hah*, *hag* zusammengezogen, wie besonders die ndfrs. Formen zeigen; vgl. ahd. *haken* calces nhd. nnd. mnl. wfrs. *hake*, *hacke* nnl. *hak* f. *calx*; nach Nemnich norrl. *hycklor* (pl.) aswd. *okla* (hierher? eher zu altn. *ökull* **A.** 4) id.; altn. swd. *haka* f. dän. *hag* e. mentum (auch nach der Krümmung benamt) 2) *poples* = e. *hough* (auch = *hoe* Hacke, wie ob. nnl. *hak*; vgl. auch *hock* *poples*, Hechse) altn. *há* in *háband* n. vinculum nervos poplitis adstringens *hábanda* nervos poplitis adstringere *hásinar* f. pl. nervi poplitis zsgs. mit *sin* Sehne, nervus vgl. ags. *hohsinu* the hough-sinew ꝛ auch afrs. *hoxene*, *hoxne* (stets als Gegenstand des Sehnenschnitts genannt) id. Rh. 827; nfrs. *hoxen* &c. s. u.; ndfrs. *hogsen*, *hågsen* = nnd. *hesse* s. u.; ahd. *hahsinón*, *hahsnón*, *hasinón*, *hæsinón* &c. mhd. *hahsen*, *hehsen*, *enthehsenen* nervos (pedum, poplitum) succidere, vll. von einem zsgs. *hahsina* abgeleitet, vgl. Gr. 3, 405; auch noch afrs. *henszesine* Rh. 807 Wz. *hang* = *hah* und *helsine* nervus poplitis Rh. 806 als analoge Zss. mit *hél*, doch auch das von *hah* abgeleitete Sbst. mhd. *hahse* mhd. *hechse*, *håkse*, *hexe* Voc. a. 1482 niederhess. nnd. *hesse* (nnd. bes. die sehnigen Theile der Lende und hinten am Fuße, auch Pferdehinterfüße übh. bd.) dän. *hase*, pl. *haser* e. swd. *has* m. *poples*, nervus poplitis, inpr. animalium swd. auch Tatze bd. dän. *hasbende* = o. altn. *hábanda*; nhd. *hæschen*, *hæschen* n. gew. pl. (an *håse* angelehnt vgl. ditmars. *hessen* Strimpfe u. s. m. Br. Wtb. 1, 601. 626.) id., gilt auch für die fleischigen Hinterschenkel und Untersinken der (geschlachteten) Schweine u. dgl. vgl. die nnd. Bedeutung und die Bedd. von e. *ham*. swz. *hagsne* f. *poples* stimmt zu dem o. vermuteten ahd. *hahsina*, läßt indessen zugleich *ne* als Suffix vermuten vgl. swz. *hågs* curvus; ferner vgl. nl. *haessen* Binn. mnl. *heisene* Gl. Trev. *poples* mit gleicher Endung. Nhd. landsch. gilt auch *haspe*, *hespe*, *haspel* = *håschen* s. o., ebenso nnd. osnabr. *hespe* = ob. *hesse* nnl. *hesp* f. Ende, Haken des Schinkens; für weitere Untersuchung erinnern wir daran, daß *haspe*, *hespe* — neben nnl. *gesp* m. u. dgl. m.; ags. *håpse* ungestellt — in den meisten d. Sprachen in den Bedd. *cardo*, *uncus* u. dgl. den ob. sicher zu uns. Numer gehörigen Wörtern entspricht. Das Br. Wtb. 1, 626 gibt die nhd. Form *åspe* als Synonym von Knöchel und ob. *hesse*, eine Nebenform von *hespe*. Wir finden hier wiederum die noch bei Weitem nicht hinlänglich untersuchte Gleichung von Wörtern mit anl. Vocal, wechselnd mit anl. *h*. Die selbe Erscheinung bei nfrs. *hoxen* Rh. 827 ahd. *hahsala* &c. = *ahsala* **A.** 55 (vgl. dort auch ahd. *ense* = mnd. *henze* &c. Ntr. zu **A.** 67, Anm 1) läßt uns jetzt größeres Gewicht auf die äußere und innere Berührung dieser Wörter unter einander und mit unserer Numer legen.

Zu dem vielfach neben *h*, *ny* in uns. Nr. ausl. *nk* vgl. u. a. noch altn. *hánki* nnord. e. *hank*, m. funiculus dän. e. dial. *ansa* = nnd. *henk*; daher altn. *hánka* anseilen, an sich ziehen, locken u. dgl.

Pott vergleicht hypothetisch lth. *kinkyti* (Pferde) anspannen vgl. nhd. *vorhängen* in gl. Bd., und sogar lat. *cingere*, vgl. dagegen **V.** 79; das kelt. Zubehör lassen wir hier weg. Zu ersterem gehört ein mir unverständliches lth. *kinka* f. „das Gekenk unter dem Kinn“; slov. *kinkati* hangen, frei schweben; hinken (Nr. 9) stimmt noch mehr zu unserer Numer. Entlehnt

sind olaus. *hinkac* hinken; plu. *hangowac* sie in Schacht fahren; plu. hlm. *hak* m. Haken c. d.; unverwandt vll. nlaus. *kokuja* f. id. &c. Zu *hob*, *hakse* &c. stellt sich (vgl. Pott l. c. und Benfey 2, 24) u. a. sskr. *karā* Achselhöhle, Seite; (vgl. Bopp Gl. 75) *kwā* m. venter, uterus lt. *carā*, *coændā* ngr. κόξα f. Kniekehle dakor. *cōpsā* alb. *kōfsā* Hüfte gr. χοχώνη &c. slov. ill. *kuk* m. Hüfte, Hüftbein lth. *kisakā* f. Schenkel lett. *ciska* f. Lende, Hüftblatt; dickes Fleisch über dem Knie. gdh. *casgadk* s. A. 55, Anm. 2. Westergaard stellt ausnahmsweise zu altn. *hengia* sskr. *sanj* (*sag*) 1. A. P. adhaerere; *figere* &c. — Die Vergleichung von *hél* &c. mit lat. *cala* vertritt sich nicht mit unserer Ableitung.

lapp. *hakan* finn. *haka*, gen. *haan* esthn. *haak*, *hank* ueben *kook* (vgl. *kokus* *curvus*, *cernuus*), *konks* Haken (in verschiedenen Unterbedd.); esthn. (ukse *portae*) *hing*, *ing*, *heng*, *henke* (auch *haak*, *konks*) „Thürhenge, -angel, -haken finn. *hanga* Henkel; *hahlo*, g. *hahlon* = ahd. *habla* *cremacula*, *catena* ex qua pendent *lebetes* v. *ollae*, um so merkwürdiger, da die nord. Schriftsprachen das Wort nicht haben (altn. *höfr*, *háfr*, *hár* m. Keßelhaken und *hadda* f. id. nicht zu uns. Nr.); bemerkenswerth ist das Verhältniss zu finn. *kahle* *catena* übh., aber esthn. *ahhila*, *ahhilad* id.

armen. *kachil* pendere *kachél* suspendere c. d. *i kach* in *suspensio* *kachaghan* *patibulum*.

5. **Haidus** m. Art, Weise, τρόπος Phil. 1, 18. 2 Thess. 2, 3. 2 Tim. 3, 8. (Gr. 1<sup>2</sup>, 431.1<sup>3</sup>, 252. 293. 319. 391. 2, 497. 642. Smllr 2, 254. Gf. 4, 807. Rh. 802. Wd. 941. 942.)

amhd. *heit* ahd. *heid* mhd. oberd. *kait*, *kaid* ahd. m. (*heiti*) f. mhd. oberd. f. ahd. *persona*; bisw. *sexus*; *gradus*, *ordo*, inpr. *ecclesiasticus*; *modus* u. dgl. mhd. *status*, *modus*; nhd. nur *formelhaft* und *zsgs.* (s. u.) z. B. solcher *heit* = solcher *gestalt*, *weise*, erste beide Ausdrücke veraltend; bair. öst. wett. *junger*, lediger *heit* bair. von blößer, freier *haut* libenter vgl. *henn*. von heiler *haut* id. nach Schmeller. alts. *héd*, *hêth* f. *ordo sacerdotalis* ags. *hād* m. *status*, *habitus* u. s. f. wie ahd.; altn. *heid*, *heidh* f. *gens*, *populus* nach Grimm *zundchat* zu Nr. 5; n. *serenum* s. o. Nr. 3, § ebenfalls gleicher Wurzel mit uns. Numer? Biörn übersetzt *heid-virdr* *genti honoratus*, *erwærdig*, *almindelig* *agtet*, obgleich schon *heidr* *honor* bedeutet; sicherer gehört zu ob. *heid* *heid-menn* m. pl. *satellites regii* *heidafé* n. *stipendium militum*. mhd. *ebenheit* m. *socius*, *aequalis*. Weit mehr hat sich unsere Numer in suffixartiger Zusammensetzung erhalten, deren abstraktere Bedeutung sich meist durch *status*, *natura* wiedergehen läßt; so amhd. mnnd. mnl. afrs. *heit*, durch urspr. Verschmelzung mit ausl. *c*, *k* des *zsgs.* Adj. mhd. *keit*; mnl. (pl. *heden*) nnd. afrs. *heid* ags. *hād* e. *hood*, bisw. *head* schott. *heid*, *hed* afrs. swd. *hét* mnd. mnl. afrs. *hède* alts. afrs. dän. *héd* nfrs. *heyle*, f. nur ags. m. mitunter verschleift sich *h* in oberd. *êt* neben *hêt*, afrs. *kerstenede* *Christenheit*.

Die sinnliche Grundbedeutung unseres Wortes ist dunkel, sein früher Ursprung aus einer Wz. *hi*, *hí*, *hiv* (vgl. Nrr. 6. 8. 48.) möglich. Sichere exot. Vergleichungen kennen wir nicht.

**Hains** s. A. 67, C.

6. a. **Haithi** f. Feld, ἀγρός. **haithavicks** wild, ἄγρος Mrc. 1, 6. b. **Haithno** f. Heidinn, Ἑλληνίς Mrc. 7, 26. (Frisch 1, 434 E. Gr. 2, 237. 258. 497. 3, 395. RA. 499. Mth. 1198. Smllr 2, 150 K. Gl. 4, 809 ff. Rh. 812. Wd. 688. 985. BGI. 95. Bf. 2, 149.)

a. ahd. *heida* mnhd. mnl. nnd. *heide* nl. *heye* nll. (und. in Fp-

meln) *hei* ags. *hædh* e. *heath, heather* ndfrs. süddän. *hie* altu. *heidhi, heidi*, f. swd. *héd* m. dän. *hède* e. 1) *erica vulgaris*; so ahd. (thymus, mirice; Collectiv *heidahi* n: myricae, ericetum), auch ags. Simplex, allein belegt; mhd. nnd. nnl. e. neben Bd. 2) trockne Fläche, vorzüglich mit *erica*, dann mit Gestrüppe übh. bewachsen s. die einz. Wtbb.; nnd. auch Holzung, Wald mnl. ager nl. nnd. nhd. &c. ericetum, tesqua, desertum altu. *tesqua montana*, so auch der Harz im Sachsenspiegel, wol zunächst als Waldgrund; altu. *heida jörd* terra sabulosa dumis horrida; auch nnord. gilt für das Simplex nur Bed. 2; mit altu. *lyng, ling* swd. *liung* dän. *lyng* (e. *ling*) *erica* zsgs. swd. *lynghed* m. dän. *lynghede* e. ericetum, Heideland und umgekehrt dän. *hedelyng* *erica* (Nemnich). Vgl. z. B. frz. *bruyère* in beiden Bedeutungen. Die wenigstens theilweise scheinbare Ableitung der zweiten Bedeutung aus obiger ersten macht alle weiteren Vergleichen zweifelhaft. So auch die Ableitung von **b** aus **a**; freilich stehn die Bedd. ager s. o., altu. *heidh* s. vor. Nr., *pagus*: *paganus* u. s. w. nahe an einander. *heide* gilt landschaftlich für mehrere Pflanzenarten; außerdem viele Zusammensetzungen, bei welchen allerdings Bed. 2 zu Grunde liegt. Vgl. u. a. **A.** 103, §<sup>b</sup> — aengl. *hadder* *erica* vgl. o. *heather*. — wallon. *heid, héz, hé* f. Heideland u. dgl. a. d. Nl. — ; Hierher mit andrem Vocale altu. *haudhr* n. terra inculta; vgl. Dietrich in Haupt Z. V. S. 218, der es mit *húdh* Haut zu verbinden sucht, wie ahd. *herd* solum **A.** 29, **b** mit *herdo* vellus.

**b.** ahd. *heidhen, heidan* &c. adj., bes. im Pl. sbst. amhd. ä. nhd. (Voc. T. a. Lt.) anfrs. mnl. *heiden* alts. afrs. *hêthin* alts. *hêdin* ags. *hædhen* aengl. *haythene* e. *heathen* afrs. *hêthon, hêthen* wang. *heidhen* strl. *hêden* (ungetauft) wfrs. *heijden* altu. *heidinn* (d, dh) swd. *hêden* nnord. *hêdning* nhd. nnl. *heide* (aber adj. *heidnisch, heidensch* mit *n*) *paganus* (mlt. *agrestis* in gl. Bed.), *ethnicus* altu. ags. alts. afrs. wang. adj. (mnl. adj. zur *erica* gehörig) e. adj. sbst., sonst sbst. m., so auch afrs. *heidena*; ahd. *heidani* f. *haeresia* altu. *heidni* f. *ethnicismus* u. dgl. Auffallend ohne *n* ahd. *ze heidescum* ad *paganismum* alts. *hietheoda* (ih st. *thth?*) *Heidenvolk*.

Anm. Auffallend stimmt zu der Beziehung des nord. *lyng* &c. zu *ljunga* fulgurare nml. *heyden, heyen* id. *heylicht* coruscatio nl. *heydinghe* id. nnd. *heidluchten* wetterleuchten; vielleicht auch die altu. Wettermacherinn *Heidhi* Gr. Myth. 603; zu dem Wortstamme o. Nr. 3, § gehörig. wanger. *hittileidh* m. Wetterleuchten ist an *hitti* Nr. 47 vll. nur angelehnt.

**a.** Bopp vergleicht sskr. *xetra* n. campus Wz. *xi*, woher auch *xiti* f. habitatio; terra vgl. prs. *sehr* urbs (wenn nicht mit oss. *sachar* id. zu sondern) und weiteres Zubehör Pott 1, 203 ff.

**b.** lapp. *hednig* *paganus* a. d. Nord. slov. *hajd, ajd* m. Heide a. d. Nhd.

7. **Hails** heil, gesund, wol, ὑγιαίνων, ὑγιής, ἰσχύων; *risan* ὑγιαίνων; *vairthan* σώζεσθαι; **hails!** sei gegrüßt, χαίρε! **gahails** ganz, ὁλόκληρος 1 Thess. 5, 23. **unhails** ungesund, krank, ἄρρώστος &c. **unhaili** n. Krankheit, μαλακία Mtlh. 9, 35; *haban laxōs* ἔχειν ib. 12. **hailjan, gahailjan** heilen, θεραπεύειν. **gahailnan** geheilt werden, ἰαθῆναι. Hierher nach Massmanns Auslegung „**eils** Goticum“ in einem lat. Epigramme = ob. **hails!** Ebenso ohne anl. **h** (vgl. Nrr. 24. 30.) krim. **iel** (vrm. ntr.) *vita sive sanitas iel uburt* sit sanum **ieltsch** *vivus sive sanus*. (Frisch 1, 435 ff. Gr. 1<sup>2</sup>, 478. Myth. 822. 1076. Smllr 2, 169. Gf. 4. 861. Rh. 803. 804 ff. Wd. 932 ff. 1929. Vilmar in Hess. Z. 4, 1 ff. Bgl. 85. 362. Pott. 1, 205. Bf. 2, 173. Höfer Lt. 368.)

amhd. mhd. wanger. *heil* alts. nhd. nll. anfrs. *heil* nord. *hél* ags. westerw. *hál* ags. *hæl* aengl. *hale*, *hole*, *hoile*, *hol* e. *hole* nfrs. adfrs. *hiel* altn. *heill* salvus, sanus, (sanatus) integer, totus, bisw. prosper; die Bed. totus ist nicht hd., nur lndsch. nhd. bes. in Formeln und an nd. Grenzen, wie westerw. *hál* in allen ob. Bedd. hess. *heil*, *heilang* totus; Z. gibt nur einmal mhd. *heil* in der Bed. *heilig*, vgl. auch wol ahd. *hiheili* gotes Nazarei; altn. *heill* auch integer = candidus, fidus vgl. aengl. *helde* health; fidelity, loyalty, doch s. u. Nr. 21. Für integer, totus allein gilt nll. nnd. *gehél*; für sanus, salvus e. *hail*, (*hale* aengl. *halle*) auch als Grußruf und Zw. Heil wünschen, grüßen; ahd. *unheil* insanus; *heili* (pl. *heilina*), *haili*, *héli* &c. ags. *hælu* aengl. *hail*, *hale*, *hele* altn. *heill*, f. amhd. nll. *heil* n. alts. *héli* f. salus dän. *held* n. id.; = swd. värend. *hell* m. ostgotl. *hill* successus, fortuna secunda (hierher? vgl. u. altn. *heill* n. und u. Nr. 21) aswd. (*hel*) *háll* id.; sanitas ahd. *heilan* mhd. *heilen* alts. *hélian* nnd. nll. *hélien* ags. *hælan* e. *heal* afrs. swd. *hëla* strl. *heila* dän. *hële* sanare alts. auch expiare, explere famem, sitim ahd. auch salvare, ags. auch servare anhd. nll. nnd. auch sanari vgl. ahd. *heilén* ags. *halian* sanescere. Altn. *heill* ags. *hæl*, n. bedeuten omen, wenigstens altn. auch in schlimmer Bed., während ob. altn. fem. nur tet; ob. amhd. *heil* n. ahd. *heilisód* n. u. s. v. bedeuten ebenfalls omen, augurium, doch wol nur faustum; dagegen e. dial. *halseny* evil prediction; conjecture vgl. u. *halsen*. Mit dieser zauberhaften Bedeutung zusammenhangen altn. *heilla* fascinare, fascinando plagium patrare; ahd. *heilison*, *heilsun*, *helison*, *helison* c. d. ags. *halsian* e. devon. *halsion*, *halzen* augurari ags. (auch *healsian*, *helsian*, *alsian*, *alsian*) auch obsecrare, interrogare, to try, conjure, adjure vgl. aengl. *halse* to adjure, greet, embrace s. u., ganz zu Nr. 26? kurzvocalig? wie ist *alsian* to try zu erklären? Die Kraft des guten Omens wohnt auch in den Grußformeln *heil!* &c. daher ahd. *heilazan* &c. oberrhein. *heilßen* bair. *hail* geben ags. *hæletan* salutare e. *hail* s. o. aengl. *halse*, *halsen* (auch umhalsen bed. vgl. Nr. 26) schott. *halles*, *hails*, *helse*, *hailst* altn. *heilsa* swd. *helsa* dän. *hilse* vb. id. altn. swd. s. f. sanitas; dän. *helsen* s. c. ahd. *heilidha* (dh, th, d) ags. *hældh* e. *health*, f. id. e. *healthy* aengl. *helt* sanus; dän. *heldig* prosper (zu ob. *held*). — ahd. *heilag* &c. amhd. nll. anfrs. *heilig* alts. *hëlag*, *hëlog*, *halag* nnd. ndfrs. strl. *hillig* ags. *hælig*, *hælig* &c. aengl. *haligh* (vb. e. *hallow*) e. *holy* alts. afrs. *hëleg* afrs. *hîg* &c. ndfrs. *halling*, *heilig*, *hoeldig* altn. *heilagr*, *helgr* swd. *heilig* dän. *hellig* sanctus, (bes. altn.) inviolabilis swd. auch salutaris (Ihre 1, 846); verschieden hiervon ist ahd. *heillich* salubris, sanus adv. *heillichho*; ; ob. d. *heilig* öst. auch *häuilig* id. bedeutet dagegen wol eig. sancte, inviolenter (credendum). *heilig* mag eig. integer, inviolatus, purissimus, schwermich beatus, bedeuten; Ziemann bezieht es auf *hehlen* als Mysterium. — oberd. bes. swz. (*hëla*), auch al. bei Kiliana *heilen* castrare, schon bei Dasyp. Pict., scheint nach *verheiden* id. Pict., sonst mhd. *zuheilen*, vulnus cicatrice obducere aus letzterer Bed. hervorzugehn; Schmeller erklärt bair. *hailer* m. als noch nicht oder erst seit Kurzem *geheiltes* verschnittenes Füllen oder Rind; jedoch bedeutet swz. *milchheiler* m. nur (während des Trä ) verschnittenes Stierkalb und ebenso *hail* in zsgs. bair. Thiern scntec wie das swz. Simplex *hél* und nl. *heyl* in *he*, o ; diese Beden- tung verschwand, wie häufig bei u ; men, bei swz. *hæle* m. aries. Nach vielfacher ( ), *eilen* = ent-

*geilen* castrare **G.** 8, könnte *heilen* hier auch das *heil*, integritatem, nehmen bedeuten; ebenso auch *verheilen* bei Pict. vgl. ahd. *zurheilēn* debilitare. Noch mehr verwickelt sich die Frage durch ahd. *haloon* castrare, welches Tobler 253, nicht aber Graff, aus Kero gibt. Ein kurzvoc. ags. *halan* pascere grenzt anderweitig an uns. Numer vgl. o. *hælan* servare, steht jedoch vll. unorg. für *alan* zu **A.** 44; Bosworth gibt nur ein *alan* apparere; vgl. auch etwa Nr. 20 *halten* servare und pascere, nach Laute und Sinne unserer Numer nicht gar ferne stehend und z. B. damit verbunden in der allit. Formel dän. *hél og holden* swd. *hél och hǻl, hélt och hållet* ganz und gar, wolerhalten. Sollte auch ags. *håle* altn. *halr* vir, heros &c. eig. integer, fortis u. dgl. bedeuten? Das ähnlich bed. aber vll. fälschlich aufgestellte ags. *haletta* m. erklärt Bosworth als one who is greeted aus *halettan*, *haletan*, wie er ob. *håletan* schreibt; s. u. Nr. 27. Nur zufällig dagegen verschlingen sich s-Ableitungen unserer Nr. mit solchen von *hals* Nr. 26; swz. (schon a. 1376) *helsen* zu Neujahr schenken kann eig. begrüßen bedeuten; Stalder deutet es lieber als *umhalsen* vgl. *würgen* zum Namenstage besuchen, glückwünschen, *helsete* f. Neujahrs Geschenk, wie *würgete* f. Namenstags Geschenk, dial. aber Schmaus beim Gratulieren; in dessen legt Stalder den Gebrauch des Würgens nicht als comessandi, sondern als stringendi collum, amplexus, zu Grunde, auch Tobler 254 stellt *håseta*, *hålse*, bei Hebel *helse* f. Hochzeitgeschenk *helsa* zum Neujahr schenken unter *Hals*.

lapp. *ailēs* integer, illaesus; sanctus m. v. Abl. *ailēwiesot* &c. valedicere vrm. a. d. Altn., wogegen *håso* sanitas *hålsatet* salutare, valedicere a. d. Swd.

Urverwandt lth. *czēlas* totus, integer, illaesus &c. **A.** 52, **C.** ? So gut dieses stimmt, so steht doch näher prss. *kailüstiskun* sanitatem; die formell dazu geh. Wörter der Schwestersprachen zeigen fremde Bedeutungen; vielleicht bewahrte es die ursprünglichen Lautstufen des ob. Stammes. Zu diesem gehören mit Bedeutungen unserer Numer z. B. aslv. *čjel* integer, sanus *čjeliti* sanare *čjelovati* &c. salutare *čjeliv*, *čjelov* osculum vb. *čjelivati* rss. *čjelováty* pln. *calowac*; pln. *calośc* f. integritas; salus; universonum u. s. v.

Bopp vergleicht zweifelnd sskr. *kevala* (= georg. *qowlad* Bopp Kauk. 23) totus &c., so wie *sakala* id., letzteres auch Miklosich mit slv. *čjel*; Pott und Benfey sskr. *çr* ire; venerari &c.

8. **Haims**, pl. **haimos** f. Dorf, Flecken, *χώμη*. **haimothll** n. Feld, Acker, *ἀγρός*. **anahaims** adj. daheim, *ἐνδημῶν*. **afhaims** abwesend, *ἐκδημῶν*. (Frisch 1, 436. Gr. 1<sup>3</sup>, 573. 2, 146. 257. 355. 496. 755 ff. 3, 136. 393. Mth. 754. Smllr 2, 192. Gf. 4, 946. Rh. 794 ff. Wd. 936. ff. 1930. 1951. 2273. Stalder 2, 32. ff. Tobler 259. Leo Rect. Outzen 113. Diez. 1, 52. 283. 310. BGl. 350. vgl. VGr. 705. Pott 1, 203 ff. Bf. 2, 149.)

Das entspr. hd. *heim* kommt schon im Ahd. gewöhnlich nur in adverbialen Gebrauche vor; außerdem nur bei Graff d. sg. *heimi* domo acc. s. amlhd. *heim* ahd. *heima* domicilium proprium (häufig mit pron. poss.) häufig adv. d. sg. ahd. *heime*, selten *heimi*, domi, rure, patriā (*thar*, *dar heime* mhd. *hie*, *dā heime* nhd. *daheim* oberd. *deheim* in domo) mhd. *heime*, *hein* alts. *hēme* Hild. altn. *heima* swd. *hemma* dän. *hiemme*; acc. amnhd. altn. *heim*, mhd. auch *hein*, domum, in patriam (*an heim* in potestatum, arbitrium) nnd. swd. *hēm* dän. *hiem* id. ahd. *heiminan*, *heimina* altn. *heiman* de domo. Doch erhielt sich selbstständig ä. nhd. bair. *haim* m. n.



patria, domus patria swz. *hém*, *hám* n. (adv. *hê*, *hâ domum* wol aus *heîn*)  
 domus, domicilium, septum domum et agros includens, patria; alts. *hém* f.  
 n.? mansio, domicilium nnl. *hém*, *heim*, *hiem* n. ofrs. *ham* praedium fossâ  
 circumseptum; bei Kiliaen *heyen* holl. *heyen* domus et patria, locus natalis;  
 sepes, septum, sepimentum *heyen* holl. *heyen* nnl. *heinen* sepire (vgl.  
 u. swb. *haimen* id., wogegen schott. *hain*, *hane* id. aus *hagen* entstand)  
*ham*, *hamme* („vetus sax.“ i. q. *heyen*, habitatio), *hom* domus afrs. *hém*,  
*hém* m. (in der Flexion oft mit gem. *mm*) *hème* f., in Zss. auch *hâm*,  
 locus circumseptus; pagus nfrs. *hiem* Grundstück, Hausstätte, bei Japyx  
 hortus ndfrs. *ham*, *hamm* m. locus circumseptus, e. gr. *pratun*, lucus; ags.  
*hám*, *hæm* m. domus, vicus, praedium g. s. *hâmes* domi e. *home* dial. *hame*  
 domus, patria adv. domum *ham* praediolum, pascuum altn. *heimi* m. *heimili*  
 n. domus propria *heimr* m. domus, habitabulum; regio, districtus; coetus;  
 mundus swd. *hém* dän. *hiem*, n. habitaculum, patria (swd. *hús och hém*  
 wie swz. *hús und hém*). In allen deutschen Landen bildet das Wort Orts-  
 namen in Menge. — swz. *heime*, *heimen* n. = ob. *heim*, *hém* &c., bes.  
 praedium circumseptum swd. *heiman* n. id. (Hof, Hufe u. dgl.). Bemer-  
 kenswerth ist das kurzvocalige *ham*, *hamm*, das auch in Süddeutschland  
 als Ortsname vorzukommen scheint, zn unterscheiden von *hám* und von an-  
 dern unorganisch, auch in Folge des gem. *mm*, verkürzten Formen. —  
*haimen*, *heimen*, mhd. auch *hainen*, mhd. swz. domum ducere, suum facere,  
 occupare schwáb. circumsepire; in domum recipere swz. *heimschen* ä.  
 nhd. *heimbschen* nhd. oberd. *heimsen*, *einheimsen* fructus percipere, von  
 Schmeller 2, 198 mit  $\beta$  geschrieben vgl. altn. *heimta* attrahere, recuperare;  
 exigere swd. *hämta*, früher *hempta* dän. *hente* accessere, colligere, holer,  
 swd. rfl. sich erholen. altn. *heima* dän. *hiemme* in domum recipere. ahd.  
*heimuodi*, *heimuoti*, *heimôt* &c. n. mhd. *heimuot*, *heimüete*, *heimóde*, *heim-*  
*muot* &c. n. f. nhd. *heimât* f. oberd. (*heimet* &c.) auch n. patria, swz. nur,  
 bair. auch = ob. *heime*; aber mnl. *heimode* secretarium Gl. Bern.; ags.  
*hæmedh* nuptiae, epithalamium von *hæman* coire Gr. Nr. 566. ahd. *heimod-*  
*ilis* laris g. s. vgl. g. *heimothli*. Aus dem Begriffe des Eigenthums  
*heimili* domus propria, entwickelt sich altn. *heimild* f. dän. *hiemmel* e.  
 swd. *hemul* n. titulus possessionis, juris u. dgl. altn. *heimila* dän. *hiemle*  
 swd. *hemula* jus impertire, spondere. ahd. *heimisc* &c. mhd. *heimisch* altn.  
*heimskr* hd. domesticus mhd. oberd. auch (= *heimsch*, *heimlich* Pict.)  
 cicur (vgl. u. altn. *hemia*) mhd. auch einheimisch swz. (*heimsch*) id. ahd.  
 auch, altn. („domi educatus“) nur inexpertus, stultus & vgl. bair. *haimpel*  
 &c. Smlr 2, 197 wett *hampel* s. m. id. bair. *haimerl* m. homo stultus  
 et subdolos; u. s. m., eher aus Eigennamen, doch vil. an ans. Nr. gelehat;  
 ist auch ags. *homola*, *homela* m. fatuus zu bedenken? swd. *hemsk* con-  
 fusus; trux, rudis, abhorrendus, aber *inhemsk* = mhd. *einheimisch* nd.  
*inhémisch* nnl. *inhémisch* indigena mhd. auch domi *morans* nd. auch  
 misteriosus, tacitus geheimnissvoll; auch nhd. *hæmisch* nd. *hémisch* subdo-  
 dolus, infestus, malignus gehört hierher vgl. in ähnl. *Bed.* einmal ä. nhd.  
*haimisch* Smlr 2, 194, also æ nicht aus a? vgl. jedoch das öfters auf-  
 tauchende a und dessen Umlaut e in ob. *ham*, wol namentlich auch in ahd.  
*hemesg* domesticus vgl. *hamisch* zam Altenstaig 11<sup>a</sup> *versuta*, astutus Voc.  
 Teut. a. Lat. *hemischlich* heimlich Jeroschin, wie th. *heimlich* =  
*heimtükisch*, *hæmisch* gilt; altn. *hemia* cicurare sv und cicur mit  
 é? Grimm stellt *hemia* zu Nr. 566 u. Nr. 29. ahd. ich mhd. swz.  
*heimelich* amhd. *heimlich* (mhd. *hainlich* &c.) e (privatus) Gl.

Bern.) nnd. afrs. *hémelik* nnl. *heimelijck* swd. *hemlig* dän. *hemmelig* e. *hemely* (secretly, closely Hall. 1, 444; vrsch. von *homely* s. u.) altn. *heimuglegr* arcanus, clandestinus; ahd. noch nicht in dieser Bedeutung belegt, nur domesticus, civilis animi; auch mhd. oberd. domesticus, mansuetus, familiaris, zahm, traulich u. dgl.; mnd. ejusdem domus, familiae, patriae; nhd. gilt auch noch die Bed. des wöhnlich, heimisch Seins, des stillen, *heimatlichen* Behagens; in dieser Bed. unterscheidet sich dän. *hiemmelig*, *hiemlig*; e. *homely* eig. wol agrestis, daher incomptus, rudis, deformis; früher auch familiariter; procaciter. — mnhd. nnl. *geheim* nnd. *gehém* secretus bedeutet mhd. oberd. auch vertraut und oberd. zahm, vgl. *heimlich* und *heimisch*; auch der nhd. *geheime* Rath nnl. *geheimrād* nnord. *geheime-rād* a. d. Hd. u. dgl., mhd. swz. auch *heimlicher* m. ist der familiaris, ab intimis, vgl. indessen auch secretarius; anders nnl. *hémrād* m. Oberdeich-aufseher vgl. o. *hém* n.

Gewöhnlich stellt man zu uns. Nr. auch die Namen des gryllus domesticus abd. *heimo* mhd. *heime* alts. *hēma* ags. *hāma*, m. dem. nhd. *heimchen* nnd. *hémken* nnl. *hémpe*, *heimpje*, u. ahd. *muccheimo* &c. swz. *muheim*, *muchame*, *hummemauch*, *heinimäch* &c., m. wett. *hammelmaus* f. u. s. f., viele Variationen s. bei Nennich 2, 82; vgl. indessen Gr. Myth. 253 ff. 360. 414 ff. 428. 811. 1222.

A. d. D. afrz. *ham* mlt. a. 1235 *hamellum* frz. *hameau* nprov. *hameou* e. *hamlet* pagus. Ebenso lapp. *heima*, *heimel* (altn. *heimili*) domus *heimi* domum *heimen* domi. Das einheimische, an d. *öheim* (s. A. 107 m. Ntr.) erinnernde, finn. *heimo*, *heimolainen* &c. esthn. *höim*, *höimlane*, *häimlanne*, *öim* affinis gehört wol nicht hierher; auch nicht das formell noch besser stimmende esthn. *kaim* finn. *kaima* lapp. *kaiman* cognominis finn. *kaimala* comitari.

lth. *kiēmas* m. lett. *ceems* m. pagus, vicus; vicinitas in mehreren Rendsarten, die dem d. *heim* entgegengesetzt gerade das fremde, doch nahe, Dorf bedeuten; daher u. a. lett. *ceemôt* zu Gaste sein; *ceemneēks* m. vicinus, Nebenwohner *ceemiņš* m. Nachbar, Gast aus der Nachbarschaft neben *kaimiņš* lth. *kaimynas*, m. prss. *kaiminan* acc. sg. vicinus lett. pl. *kaimiņi* vicinitas lth. *kaiminystē* f. id. prss. *kaima* heim in dem zsgs. *kaimaluke* 3. sg. heimsucht. Nesselmann leitet *keim* in preuss. Ortsnamen = *heim* a. d. Prss. Auch lth. *kaimēnē* f. grex stellt sich hierher. Die Identität dieser Wörter wird durch den Wechsel des Vocals und den damit zusammenhängenden des lett. cons. Anlauts nicht widerlegt. Stärker scheidet sich lth. *saimē* lth. *szeimyna* f. prss. *seimins* m. familia, famulitium, Hausgesinde rss. *sjemyjá*, *semyjá* f. *semēstvo* n. Familie lett. *saimiba* f. Wirthschaft *saimneeks* m. Wirth; die übrigen slav. Sprachen bieten mir nichts Entsprechendes, wenn nicht etwa die zu aslv. *sünymü* N. 24 geh. Wörter? Zu S. 6 aslv. *sjemę* lth. *semenys* stimmt lth. *sz* ebensowenig, kann aber wie lett. *s* slav. *s*, *ś* deutschem *h* entsprechen. — slov. *hāmīčen* hinterlistig, *hāmisch*, neben *hman* id. mgy. *hamisan*, *hamis*, *hamos* id.; unwahr, falsch sind nicht etwa a. d. D. entlehnt, sondern stammen von slav. *cham* rusticus, homo vilis.

Gewöhnlich wird gr. *χωμη* verglichen, dessen wahrscheinlicher Zusammenhang mit *χωμα*, *χωμῶν*, *χωμῶν* &c. und ferner mit *χεῖσθα* Wz. *ki* sskr. *çi* nicht entschieden widerspricht, da auch in *hāmī* m. Suffix sein kann, vgl. besonders Nr. 48, vll. auch Wz. *hag* Nrr. 77. 78., wenn nicht *ham* und andere Zeugnisse in uns. Numer vgl. Nrr. 29. 51. für eine Wz. *hm* ein Veto einlegen.

cy. *hem* f. = ags. e. *hem* nfrs. *heam* ndfrs. *hama* margo, Saum  
 nnd. oberd. *hamel* oberd. *hämnel* (Smllr 2, 191) *hama* saum c. d. cy.  
*hemmo* = nfrs. ndfrs. Cl. *heamen* säumen mag als Lehnwort a. d. D.  
 hierher gehören; Grundbd. *Umfassung, Einschließung*? vgl. u. Nr. 29.

9. *Hairaisis* Ketzerei, αἵρεσις Gal. 5, 20 a. d. Gr.

10. *Hairda* f. Herde, ἀγέλη, ποιμήν. *hairdeis* m. Hirt, ποιμήν.  
 (Gr. Nr. 619. 3, 475. Gesch. d. d. Spr. Smllr 2, 236. 242. Gf. 4, 981.  
 1028. Wd. 926. Rh. 810. Outzen 135. Schmid swb. Wtb. 274. Diez 1,  
 310. Schwenck d. Wtb. 279. 285. 296. 302. Bf. 1, 71. 2, 282.)

ahd. *herta* nhd. ndfrs. südfrs. *hérde* nl. *herde*, f. ags. *heord* &c.  
 (s. u.) m. *heorde* f. e. *herd* wang. *hérð* f. altn. *híordh*, (bei Biörn auch  
 dán.) *hiórd* f. swd. *hjórd* m. dán. *hiord* c. süddän. *hjárð* ndfrs. *jaarne*  
 (*hjaerne*) grex. ahd. *hirti*, einmal *hirdi* gl. Ker. mhd. ä. nhd. *hirte* nhd.  
*hirt* wett. *hurt*, *hort* alts. *hirdi*, *herdi* nnd. *hérde* nl. swd. *herde* ags. dán.  
*hyrde* ags. *hirde*, *hierde*, *heard* e. *herd*, m. *pastor* (ags. keeper, guardian,  
 shepherd, guard, teacher) ahd. *hirtere* mhd. oberd. *herter* oberd. mnd. nl.  
 nnl. nfrs. *herder* afrs. *herdere*, m. id. swz. ä. nhd. *hirten* Pict., Kirsch,  
 Frisch u. A. nl. *herden* pascere ags. *hyr* = altn. *hyrða*, *hirða* custodire,  
 servare e. *herd* pasci; congregari; altn. *hird*, *hird* f. satellitium, Livvagt  
 bei Biörn; Ihre übersetzt es durch *coel* *nominum*, praes. familia, später  
*aula nobilium*, inpr. regia, welche Bed. *h* in *Zas.* bei Biörn hervortritt;  
 Ihre stellt *hird* zu uns. Nr. 48. altn. *hirdus* *mr solers* *hirdulaus* aswd. *hár-  
 dielös* incuriosus, negligens altn. *hirdr* tutus, bene custoditus. e. cumb. *hirsel*  
 Schafherde wol aus *hirdsel*.

Bei Bosworth mischen sich verschiedene Wörter, am Meisten in der  
 2. Ausgabe: *heord*, *herd*, *hórd* m. power, wealth, flock, herd, custody,  
 store, money or money's worth, treasure vgl. u. Nr. 79. *hiored*, *hiord*,  
*heord* f. herd, grex *heorod* herd, assembly, conventus monachorum vgl.  
*eorod* &c. W. 54. Ntr. zu A. 31.; nicht sowol ist an eine Vermischung  
 mit dem zu Nr. 48 geh. *hired* &c. zu denken. — nhd. e. dán. *horde* f.  
 swd. *hord* m. turma, tribus migrans würden wir mit Schwenck hierher  
 ziehen, wenn wir seines deutschen U *ungs* gewiss wären; vgl. u. a. Gl.  
 m. 5, 57 v. orda. — swz. *hard* f. G *trift* ist identisch mit einem sonst  
 häufig Wald, Waldland bedeutenden *t* sehr möglich mit uns. Nr. ver-  
 wandten Worte vgl. Stalder 2, 21. *t* r 257. Gf. 4, 1026. Smllr 2,  
 241 ff. Schmid 261. Z. 145. Das Wort er cheint wenigstens vorzugsweise  
 auf hd. Gebiete und muß sehr alt sein, da es schon frühe fast nur in  
 Ortsnamen vorkommt; das norddeutsche *harde* &c. districtus o. Nr. 3 unter-  
 schieden wir ganz, ebenso *herd* solum A. 29, b. Sollten indessen die  
 altd. Volknamen *Harudes*, *Hyrudi*, *Charu* s dazu gehören, so wird ein  
 dentales Bildungssuffix darinn wahrscheinlich. — ahd. *herta* Wechsel s. u.

J. Grimm hat neuesten seine frühere Vermutung eines Zusammenhangs  
 unserer Numer mit *huzud* Nr. 79 (und *rustos*) wieder aufgenommen;  
 jedoch auch zugleich auf ahd. *chordar* &c. (: lth. *kerdzus* und : mhd. *daſ*  
*vibe chéren* pascere, Gesch. d. d. Spr. S. 1013; s. u. §.) hingewiesen.  
 Mit Rücksicht auf *hardus* Nr. 41 ve tete er. Nr. 619 ein *hairdan*  
*firmari*. Die nähere Beziehung zu *hird* Nr. 38 läßt uns eher an  
 Sinnverwandtschaft mit dem auch fo *verwal* *hird* G. 9. 20.  
 denken.

§. (Smllr 2, 333. Gf. 4, 490. Z. 111.)

*chorder*, *korter*, *korder*, *quarter*, *quartir*,

*star*, *chorter*,  
 ll. zu trennen.

vgl. u. slav. Ww.) *karl* n. grex ags. *cordher* n. multitudo, comitatus (aber nl. *koord*, *koerd* bubulcus aus *koe-herd* zsgz.). Das Wort steht unserer Numer ziemlich ferne, wenn wir nicht gar eine Entlehnung aus ml. *cortarium* = *cortis* Hof, auch in der Bed. comitatus Gl. 2, 747 gbr., annehmen sollen.

A. d. D. wallon. *herde*, *hierde*, jetzt *hiède* Herde *hierdi*, *hiergi* Hirt afrz. *herde* frz. *harde* Herde, Rudel.

lth. *kerdzus* m. pastor (mercenarius) c. d. *kerdzióti*, *kerdziáuti* als Hirte dienen. — aslv. *črjeda* f. α. grex β. vices diariae *črjediti* hospitio excipere olaus. *čroda* f. ill. *csredo* n. grex slov. *čréda* f. α. id. β. = rss. *čeredá* f. ordo, series, vices vgl. aslv.; β. pln. *czereda* f. turba, Menschenschwarm, Gesindel st. *čreda*, da *čr* dem Polnischen fremd ist? (verschieden ist *czern* Pöbel u. dgl., wie anderseits *szereg* ill. magy. *sereg* rss. *šerenga* Schaar, Reihe). Zu Bed. α gehören slov. *črédnik* m. pastor (aber β. aslv. *črjedynikü* quotidianus), auch mit verschliffenem *r* *čédnik* id. *čéda* f. grex (versch. von aslv. slov. *četa* cohors); zu Bed. β slov. *čréditi* rss. *čeredováty sja* der Reihe nach abwechseln, die Wache u. dgl. ablösen, alternare vgl. ahd. *hertón* id. *herta* f. vicissitudo pl. vices temporum = aslv. *črjeda*; ähnliche Bed. hat preuss. *kėrdan* acc. sg. tempus, momentum, scheint aber eher zu lth. *kartas* m. lett. *kārtu* f. slav. *kratūi* &c. sskr. *kṛt* &c. vices lett. auch ordo, series, modus, alternatio (nhd. „*korde*“ bei Stender) zu gehören, kaum *zugleich* zu ahd. *herta*, sicher nicht zu slv. *čreda*. Zudem deuten die Wörter pln. *trzoda* f. grex bhm. *třida*, *střida* f. series, ordo, vicissitudo, sodalitium *střidati* alternare, welche wir von den vorstehenden nicht trennen dürfen, auf die Entstehung des *č* aus *t* eher, als auf die umgekehrte — vgl. auch gdh. *tread*, *treud* m. grex, turma, comitatus s. **Th.** 37 —, wodurch die Stellung hierher aufgehoben werden würde; doch s. Gleiches Nr. 92. Zu *horde* gehört pln. *horda* rss. *ordá* f. id. Auffallend ist slov. *kardélo* n. mähr. slovak. *krdel* pln. *kierdel* m. Herde, Horde, Volk, wol = o. § salzb. *karl*. Für den Zusammenhang obiger Bedeutungen vgl. z. B. nlaus. *rjedownja* grex : *rjed* m. series, vicissitudo. — magy. *csorda* Herde; Horde a. d. Slav.

Dem deutschen *h* kann lth. *k* sowol, als *sz* entsprechen. Wenn ob. *kerdzus*, was wir bezweifeln, zu § gehörte; so fände sich möglicher Weise die Wurzel unserer Numer in lth. *szeru*, *szérti*, *paszerti* füttern, pascere, woher u. a. *szeretē* f. *szeretis* m. Weideplatz, Fütterungsort (versch. von pln. *žerowisko* id.). Pott 1, 143 stellt hyp. zu uns. Nr. lt. *hara*, *hortus*, *co-hort*, *chors* &c. vgl. Nr. 38. — Schafarik 1, 441 stellt zu altn. *hird* ein alt-russ. *gridin*, *gridnja*.

Entsprechende kelt. Wörter finde ich nicht. cy. *gyrr* m. drove &c. zusammengetriebene Herde : *gyrru* treiben (s. **G.** 10) mag nur als mögliches logisches Analogon erwähnt werden. — Einigen Anklang bieten esthn. *karri* grex, armentum *karjus*, *karjane* bubulcus finn. *karjainen* id. *karja* pecus, scheinbar : *hairda*, wie esthn. *karre* lapp. *karra* : *hardus* vgl. Nr. 41. 42.

sskr. *čardha* m. ved. *čárdhas* n. Stärke; Schaar zu vergleichen? vgl. u. Nr. 41.

11. **Hairthra** n. pl. Eingeweide, Inneres, *σπάγγα* 2 Cor. 6, 12. Philem. 12. (Gr. 3, 407. Gf. 4, 1030. LG. in h. v. Bf. 2, 283.)

ahd. *in herderen* (muizegoton) d. pl. extorum viscera (loquebantur) *inniherder* viscera, vll. = *smalaherder* inguina (in inguine) vgl. *hartin-nethere* viscera vitalia in den urspr. alts. Erf. Glossen Haupt Z. III. 1.

§: ags. *hårdhan*, *horthan* testiculi, *pedanda* [?] stellt vgl. *alta. hrediar*, *hredhjar* f. pl. dän. *räder*, *radder* pl. id. [?] ags. [?] -belig scrotum.

§: LG. stellen nesbt §<sup>a</sup> mit minderm Rechte *herder* swd. *härðar* f. pl. humeri, nach Gr. 3, 403 zu uns. Nr. 41. Dazu dän. *hårde* aswd. *hårda* id., sg. *hård* scapula, humerus bei Ihre; ahd. *harti*, *hartin* f. mhd. *herte* f. id. afrs. *hirth* id. in *hirthle-miße* f. Schulterlähmung Rh. 817.

Zu §<sup>b</sup> klingt nur scheinbar nl. *herdst*, (nal.) *herst*, *harst* m. dorsum, costa animalis, Lendenbraten u. dgl. s. u. Nr. 41. Eher könnte ags. *hredher* m. pectus, animus = gth. *hærthar* sein vgl. o. *alta. hredhjar*; doch hat es nach Grimm 1, 361 é aus ó umgelautet, während er ihm 3, 407 é gab; dazu *midhrídhre* (vitals, caul Baw.), *midhryðhe* aengl. *mydreac* afrs. *mithridri*, *midriðere*, *midrið*, *midrede* diaphragma, Zwerchfell; vgl. *midhrif* &c. u. Nr. 92.

aslv. *srjeda* medium gehört vermutlich zu Nr. 13 q. v. Bei lth. *zarna* lett. *zarna* f. intestinum spricht die Anlautsstufe nicht sonderlich für Verwandtschaft mit uns. Numer. Zu §<sup>b</sup> gehören finn. *hartio* lapp. *hardo* stüdl. *hardek* finnl. *harddu* enarel. *ardde* scapula, humerus. — Weinhold in Haupt Z. VI. S. 460 vergleicht *hærthar* mit sskr. *kira* (n. flesh W.)

12. *Hæirus* m. Schwert, μάχαρα. (Gr. 1<sup>2</sup>, 45. 1<sup>3</sup>, 52. 54. 2, 460. 3, 431. 440. Mth. 184. Smllr 2, 235; Hel. Glss. 55. Outzen 113. A. Schott Einl. zu Gádrán S. XLI. ff. Pott Indog. Spr. 95 vgl. Et. F. 1, 117. Bf. 2, 175.)

alts. *heru* in Zss. *violentia*, *crudelitas*? s. Smllr Hel. Gl. 55. ags. *heoru*, *heoro*, *heor* (g. *heorces*), *heorra*, *hior*, *horr*, *hearre* m. *alta. hiör*, *hiörr* m. 1) = aswd. *hjør*, *hør* Ihre 878 *gladius* 2) ags. *sera*, *pessulus portae* 3) ags. *altu.* = *altu. hiara* (pl. *hiörrar*) f. schott. *hirst* cardo, Thürangel. *altu. hiari* m. (heims) *axis undi*, *cardo*, *polus hiar* n. als *confibulatorum*, *Hængsel* mnd. *sec. 13.* l. *harre* nl. *harre* nml. *her* f. *cardo* Thürangel (aen een dore of h i Gemm. a. 1490. *cardo*, *gunfus* Gl. Bern. *sec. 14.*); dazu *harl* (an den S *ßenthüren*) Br. Wtb. 1, 590 = ndfrs. *herrel*, *herl* Haspel, *Gasselholz* bei Outzen l. c., der ndfrs. *herre* (e, a, o), *håre* torquere zu Grunde legt. *Schmeller* zieht hyp. ahd. *harewen* exasperare (*harewer* asper nhd. *herb* s. W. 57, mit Ntr. vgl. u. Nr. 41) hierher und zugleich zu nnd. *haren* die Sense schärfen, dengeln = strl. *hære* ndfrs. süddän. *håre* (nhd. *hårscharf* doch wol nicht bloß an *hår* coma angelehnt?), aber westerw. *hårbe*, aus *harewen*? swd. *vår. hærstén* m. Wetzstein; sollte letzteres Zw. vielmehr *hårten*, *ferrum indurare* (= *finn. karaista*) bedeuten und mit Nr. 41 verwandt sein? — Ueber die Cherusker als *Hæiruskos* und andre tiefer liegende Reste unserer Numer s. ll. c. vgl. A. 29, e.

Vielleicht völlig identisch mit *hæirus* (*hire*) ist lth. *kirwis* lett. *cirwis* m. finn. *kirwes* *securis* vgl. lth. *kertu*, *kirsti* lett. *cértu*, *cirst* hauen (vgl. u. a. BVGr. 762 ff.; Voc. 168. Gl. 81. Bf. 2, 175. u. Nr. 40.)

Grimm u. A. haben lt. *cardo* und das mit-ob. *kirwis* stammverwandte lth. *kárdas* m. *ensis* verglichen. Aber l. *terem* entspricht näher das vll. nicht urspr. deutsche *altu. kordi* m. *kaarde* c. swd. *skån. håre* id. Ferner bhm. pln. *kord* pln. *kordek* slov. *kórded* *ard* perm. *kert* nach Miklosich alb. *kordh* id. pln. slov. auch = l. *kor* Lautl. 10 auch aslv. *oskrúdu* λάζουτι; : l. (Pott 1, 117; Kurd. St. in Z. f. K. a. 2.) vgl. kurd.

*ker*, dem. *kerik*, *kirik* zend. *kērēta* (? Bopp Voc. 168) sskr. *kṛtanikā* id. vgl. die rhinist. Formen kurd. *kerendi* kasach. *kerente* armen. *gérandi* (jetz. Ausspr. *kéranți*) falx — zwar nicht identische, aber vrw. Wörter. Verwandt scheint lt. *carduus* m. in beiden Bedd. als 1) Distel 2) (fullonum) = mlt. *cardo* &c. nhd. weber-karte (Kirsch), *karde* (*kardétsche* it. *cardasso* &c.) nml. *kárde* f. e. *card* altn. *karri* m. swd. *karda* f. dän. *kárde*, *karte* c. cy. *carden* gdh. *card* m. sløv. *kárte*, *kertáca* &c. f. bhm. *kartác* m. lett. *kárstawas* lth. *karsstuwai* m. pl. (*karsstuwis* m. sg. Flachsrüffel, Hechel) finn. *karitta* esthn. *kaarsi*, *kaarsed* magy. *kárt*, *kartács*, *kárto*; das Primitiv lt. *carere*, woher auch *carmen*, *carminare* = nml. *kárden* nhd. (*kardétschen*) *kárten* altn. *karra* swd. *karda* dän. *karde*, *karte* e. *card* lett. *kársu*, *kárst* lth. *karszu*, *karszi* (lth. auch Flachs rüffeln) sløv. *kertáçiti* bhm. *kartáčowati* cy. *gardio* (mit auffall. *g*, so auch wallon. *gårdé* &c. id. *gåde* *carde*) gdh. *card* finn. *kartata* esthn. *kaarsma* magy. *kártol*, *kartácsol* neben *gyarat*; ahd. *chartom* isarninen *cardis ferreis* &c. Gf. 4, 490 gehört ebenfalls hierher; auch ein scheuchliches Marterwerkzeug hieß mlt. *cardus* Gl. m. 2, 206. Wahrscheinlich sind alle diese Wörter a. d. Lat. (Roman.) entlehnt, wie auch *carduus* als Pflanzennamen in deutschen u. a. Sprachen Lehnwörter zeugte; sprvw. vll. pers. *khâr* *spina*, *carduus*. lett. *kársis*, *kásis* m. Haken, Keßelbaken (Hahl o. Nr. 4); Thürangel, Haspe berührt sich nicht minder mit uns. Numer, als ob. *kárdas* &c., stammt indessen von *karfu*, *kárt* lth. *karu*, *kárti* suspendere, welche Bedeutung bei *hiör* &c. schwerlich zu Grunde liegt, so daß das Schwert als hangende Waffe (vgl. Degengehänge) zu faßen wäre, wie in der That Passow das öfters zu uns. Nr. gestellte gr. *ζῶρ* erklärt hat; eher mag *hairu* eig. ein gekrümmtes Schwert bedeuten und sofern sich auf gleiche Wurzel mit *hangen* und *Haken* bed. Wörtern zurückführen lassen vgl. die Bedd. bei Nr. 4; so könnte zu ob. pers. *kárd* &c. armen. *karth* Haken u. dgl. gestellt werden. Auch semit. und kopt. Wörter für Meßer u. dgl. lauten ähnlich.

Urverwandt scheint finn. *kara* (= ags. *heoru* &c.) *pessulus serae*, aber cy. *corddym* m. hinge of a door vom Drehen benannt zu sein und nicht zu *cardo* zu gehören. — Benfey vergleicht passend sskr. *çiri* Schwert und stellt hierzu auch *çila* Lanze lt. *quiris* (s. G. 10).

13. **Hairto** n. Herz, *καρδιά*. Zss. mit **arms A.** 89. **hauhs**, **hardus**, **hrains** u. Nrr. 35. 41. 91. (Frisch 1, 446. Gr. 3, 399. Smlr 2, 243. Gf. 4, 1043. Rh. 817. Outzen 116. Wd. 1363. Bopp VGr. 23. 81. Gl. 404. Pott 1, 95. 141. 200. 206. 2, 114. Lett. 1, 71. Ku. St. l. c. S. 58 ff. Zig. 2, 216. Höfer Z. l. 2 S. 215. Bf. 2, 155. Mikl. 43. 85.)

ahd. *herza* amhd. *herze* nhd. *herz* (gen. *herzens*) alts. *herta* alts. mnl. nl. anfrs. *herte* nl. ndfrs. *hert* nml. nnd. *hart* ags. *heorte*, *hiorte*, *heort* e. *heart* afrs. *hüte* altn. *hiarta* swd. *hjerta* dän. *hierte*, n. (ahd. schwan-kend Gr. l. c.) mnl. ags. afrs. f. cor (animus, pectus, medium &c.)

gr. *καρδιά*, *καρδία* f. *κέαρ*, *κῆρ* n., nach Benfey aus *κααρδ*; *κέαρ* aus *κέαρτ*? Pott; lt. *cord*, nom. *cor* n. lth. *širdis* f. lett. *širds* (dem. *širz-niņa*) f. prss. *siran* acc. &c. (*sirisku* adv. herzlich) aslv. *srüdyce* russ. *serdce* bhm. *sráce* pln. ill. slov. *serce*, n. gdh. *crídhe*, *croidhe*, *cri* m. cor. Wie öfters, ist das slav. Wort eine jüngere Ableitung; in Zss. und Abl. tritt der reine Stamm *srd* hervor; so auch u. v. a. in aslv. *srjeda*, *sreda* medium; (lth. *serradū* f. a. d. Sly.) Mittwoch; ill. *serda* aslv. *srüdyba* f. ira. Dem gdh. *crídhe* entspricht ebenso brt. corn. *kreiz* f. brt. *kreizen* f. cy. *craidd* m. medium, *cor* (nicht sowol vom thierischen Herzen

gbr.) cy. *creiddyn* m. Landenge, Thaleuge *creiddio* mit, pervade;  $\zeta$  auch vielleicht cy. *credd* m. indoles, propositum, v. andererseits gdl. *cail* f. indoles, qualitas, vigor (vgl. wiederum corn. *creas* d. ?), cupiditas verwandt erscheint mit cy. *calon* corn. *colon* brit. *kaloun*, f. cor. — sskr. *hṛd*, *hṛdaya* n. ved. *hṛdī* hind. *hī*, *hīyā*, *hīrdā* zend. *zerehdaya* (= sskr. *hṛdaya*; *zaredhem*, *zerehdāem* acc.) arm. *sirt* (: *sirēl* amare, favere? dieß nach Schwartz:  $\dot{\epsilon}\rho\acute{\alpha}\nu$ ) osset. t. *zārdā*, *zārde* d. *zerde*, bei Rosen *zarda* afgh. *sir*, *sīru*, *sirre*, *zile* phlv. *del* pers. kurd. hind. *baluē*. *dil*, *dil* vor; pers. *d* aus *z* (wie z. B. in pers. *baluē*. *dast* = zend. *zasta* sskr. *hasu manus*); *l* aus *r* oder *rd*? Nicht hierher das von Vullers prs. Gr. 19 nach Analogie von prs. *dokhter* = sskr. *duhitri* verglichene prs. *khīrad* cor, mens, das vielmehr mit Spiegel = zend. *khratu* sskr. ved. *kratu* zu nehmen ist; ebensowenig prs. *erda* pectus  $\zeta$  = angeblich persi *erzū* cor vgl. bei Anq. zend. *erezem* id., amor?

Da finn. wie slav. *s* öfters dem sskr. d. *h* gegenüber steht, so dürfen wir auch vergleichen finn. *sūdān* esthn. *süddā*, *sōa* mokšan. *syedi* mordv. *sādei* u. s. v. (syrij. *tyōlām* u. s. f. vgl. die iran. Formen mit *l*?) vgl. in samoj. Sprachen *sija* u. dgl. cor.; vielleicht finden sich weitere Vermittelungen noch in vielen asiat. Sprachen außerhalb der indog. Familie.

14. **Hais** n., bei Grimm **haiza** m.? (**haizam** d. pl.) Fackel,  $\lambda\alpha\mu\pi\acute{\alpha}\varsigma$  Joh. 18, 3. (Vgl. Nr. 3. Gr. 1<sup>2</sup>, 121. 607. 1<sup>3</sup>, 94. 2, 634. Gesch. d. d. Spr. 822. Smllr 2, 229. Gf. 4, 988. Wd. 617. Bopp VGr. 839; Gl. 72. Pott 1, 267.)

Das Wort fehlt in den Schwestersprachen, doch s. u. nl. *heyts*. Grimm und nach ihm die übrigen Forscher haben **hazjan** illustrare und *hēr* illustris, splendens o. Nr. 3 dazu gestellt. Neuestens möchte Grimm *hār* crinis als radius vergleichen. ags. *hast* ardens &c. gehört eher zu Wz. *ht* vgl. Nrr. 15. 16. 17. 47.; indessen spricht für die Entstehung von **hais** aus **hais**, **haits** nl. *heyts*, *helse* fax; freilich deutet z auf einfaches *s*, und *t* müste dann nicht sowol assimiliert, als ausgefallen sein. Oder ist **hais** durch *s*-Suffix aus Wz. *hei* gebildet, wie *heitse* aus *heit*?

lth. *gaisas* &c. Nr. 3 würde stimmen, wenn nicht eher anl. *k* zu erwarten wäre. Dieses finden wir zwar in lett. lth. *kaistu*, lett. praet. *kaisu* fut. *kaisīšu*, *kaist* urere und einigen zugehörigen lett. prss. Wörtern mit *s* als Stammesauslaute, das jedoch aus *t* (*ts*?) entstanden scheint, wie vielleicht in ob. ags. *hast* vgl. die folg. Nr. Wir werden diesen Wortstamm u. Nr. 47 darstellen, obgleich die Dentalstufe der von g. **heito** &c. gegenüber unverschoben ist; sollen wir darum bei allen die einfachere Wz. *kāi*, *kau* d. *hei* zu Grunde legen? s. Nr. 47. Indessen fragt es sich überhaupt, ob das unicum **hais** lumen oder fax zur Grundbedeutung habe und in letzterem Falle einem von der Bed. urere, lucere weitentfernten Wortstamme angehöre; indessen entwickelt sich z. B. in dem zu ob. *heyts* gehörigen nl. *heytsel* die Bed. des Holzstammels aus der des Brennholzes; Kiliaen schreibt auch *heytsel* verm. als *asciculus ericarum* (o. Nr. 6). Bopp und Pott vergleichen sskr. *kās*, *kāç* lucere, splendere, wozu u. z. Miklosich slavische, Schwartz koptische Vergleichenungen versuchen.

15. **us-Haists** beraubt, arm.  $\delta\sigma\tau\epsilon\rho\eta\theta\epsilon\acute{\iota}\varsigma$  2 Cor. 11, 8. (Gr. 1<sup>1</sup>, 103; W. Jbb. Bd. 46 S. 200; Vorr. zu Sch. W. Jbb. in g. Adj. 12. Gf. 4, 1063.)

Wellmann stellt das Wort die Bed. schwach, dürftig, |

Grimm vermutete *di*, *alahristērd*

*hanti manu violenta, cum impetu* L. Alam., sowie ags. *hæst* ardens, bei Bosw. 2. Ausg. hot, hasty, violent *hæste* hotly, furiously; 1. Ausg. *austus maris v. solis* Cædm. als Lehnwort aus It. *austus*? Massmann nimmt ein g. **haists** petulantia an. Wir stellen hier die formverwandten Wörter zusammen, bei welchen ebenfalls die mögliche Dissimilation des *s* aus *t* zu berücksichtigen ist vgl. Gr. 2, 208 und u. Nrr. 16. 43. 47.; schwerlich fiel vor *s* ein Labial aus vgl. Nr. 17, welche wir ganz von uns. Numer trennen, wir müsten denn **st**, **ft**, **fst** als correlative Ableitungen aus einer vocalisch oder halvocalisch ausl. Wurzel (vgl. Nr. 47) annehmen, vgl. Gr. 2, 209 ff., wogegen sich mancherlei Bedenken erheben vgl. Nr. 17. Indessen nimmt Grimm in der That neuestens jenen Ausfall eines — vielleicht nicht wurzelhaften — Labials vor **st** an und stellt die folg. Wörter mit Nr. 17 und hypothetisch mit Nr. 16 (**haitan**, **haihaist**, **bi-halt** &c.) zusammen, namentlich **ushaista**, das dann auch **ushaifsta** heißen könne, als heischender Bettler.

Obiger Formel der L. Alam entspricht afrs. mith, fan *haester*, *haestiger* hand, mith *hasta* hei, fan *haest* mnd. mit, in *heysten*, *hesten*, *haestigen* mode s. Rh. 797 mit *hastmude* awetter. (Weisth.) *haste* mod Gr. RA. 4 vgl. langob. *aistan* irato animo, latinisiert *asto* animo (vgl. u. a. Gl. m. 1, 437 Ferrar. Orig. 25; auch ohne *h* ahd. *aistera* Var. von *haistera*); den Eig. *Haistulfus* (*Aistulfus*, *Heistolf*, *Eistolf* vgl. A. 32) übersetzt Grimm Streitwolf. ahd. (*heist* ira) *heistigo* bei Otfrid Gf. 1063 iracunde nach Grimm (altd. *heistig* sehr, heftig bei Fulda Id. 157 *heister* brennend, zornig ebds.) afrs. (s. o.) nl. adj. adv. nnl. adj. *haest*, *hást* = ags. *hæst* s. o. nnd. *hast* adv. nnd. nhd. nnord. *hastig* mnd. *hasteg*, *hastech* (concitus, praeceps Gl. Bern.) afrs. mnl. *hástig* afrs. strl. *hastich* e. *hasty* festinus, praeceps, irritabilis, iracundus, adv. festinanter, mox; altn. *hastr* trux immitis *höstugr* austerus, saevus, stræng, lidsig *hastarlegr* repentinus vgl. nl. *haestelick* adv. afrs. *hastelik* festinus. Die Bed. hitzig, zornmutig gilt minder im Nhd., in welches das Wort übrigens wahrscheinlich aus dem Nd. kam, während das entspr. *heist* schon im Ahd. fast erloschen ist. Das Mhd. hat noch das hybrid suffigierete, doch dem Vocale nach nicht aus afrz. *haster* entlehnte *heistieren* Parz. neben dem gld. mhd. mnd. mnl. e. *hasten* nl. *haesten* e. *hast* altn. swd. *hasta* dän. *haste* a. incitare, accelerare n. rfl. festinare altn. mit Praep. *á* objurgare (vgl. ahd. *biheizan* id. Nr. 16) nl. nfrs. *haeste* afrs. mnl. *hást* nnd. nhd. nnord. *hast* e. *haste* altn. *hastr*, f. nord. m. festinatio. Mit Ablaut redupl. schott. *hist*–*hast* confusion.

Für die möglichen Wurzelauslaute der auf *st* ausl. Wörter s. Gr. 2, 208 und die ob. Bemerkungen. Wir suchen noch einige Spuren möglichen *s*-Auslautes auf. Das mit *hast* gld. nhd. landsch. *jast* c., gew. m. geht auf *jesan* (*gähren*) zurück und könnte eine correlative Wz. *hs* für unsere Numer vermuten lassen, wie z. B. die dial. Wörter *jappen*, *happen*; *jach*, *hach* nur als Nebenformen erscheinen; doch kann *jast* von *hast* nach Stoff und Grundbedeutung ganz verschieden sein. Graff deutet nur leise auf ahd. *heis*, *heisi* raucus, *heiser*, *heisch* hin; näher rückt an *Hast* &c. die Bed. des e. dial. (lincoln.) Zw. *hase* to breathe short, während ags. *hásian* nur heiser sein bedeuten soll; dem nhd. *heiser* entspricht swz. *heister*. Mit diesem *hase* zusammenzuhängen scheinen folgende auch in der Form *hast* auftretende Wörter Br. Wtb. 1, 602. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. nnd. *heisapen*, *hesapen*, *hesebesen*, *hæsep-*  
*passen*, *hastebassen* nnl. *hassebassen* m̄



θαί. **ga** zusammenrufen, συγκαλεῖν; verheißen, ἐπαγγέλλεσθαι. **fauraga** zuvor verheißen, προκαταγγέλλειν. **us** herausfordern, προκαλεῖν Gal. 5, 26. **fair** bekennen, (**thagk**) χάρις ἔχειν Luc. 17, 9. **andahait** n. Bekenntniß, ὁμολογία. **bihait** n. Streit, ἐριθεία 2 Cor. 12, 20. **gahait** n. Versprechen, ἐπαγγελία. **haiti** f. Befehl, κέλευσμα. **bihaitja** m. Prahler, ἀλαζών 2 Tim. 3, 2. (jurgiosus Cast. iracundus Massm.) Tit. 1, 7. **dulga-haitja** m. Gläubiger, δανειστής Luc. 7, 41. (Frisch 1, 439. Gr. 1<sup>2</sup>, pass. 898 ff. 981. 2, 75. 498. Mth. 33 ff. 903. Massm. Gl. h. v. Gf. 4, 1077. Rh. 812. Wd. 307. 2140. Diez 1, 283. BVGr. 834 ff. Pott Zig. 2, 173 ff.)

St. Zwv. ahd. *heizan*, *heissan* amhd. *heizen* alts. *hétan* nnd. nll. *hétan* ags. *hátan* (st. praet. *héht* aus red. *héhét* später *hét* — vgl. alts. *anthehti* neben *anthéá* sponsa — ptc. *hátan* jubere, promittere; sw. praet. *hátte* vocare; nuncupari Bsw.) aengl. *hate* (nuncupari), *hete* (id.; promittere ptc. *hote*, *het* prt. ptc. *hiht*, *hight* &c. aus ags. *héhht*; bei Spenser *hight*, prt. ptc. *hight*, *hot*, nominari) afrs. strl. swd. *héta* (swd. praet. st. *hét* sw. *hette*) wfrs. *hietten* nfrs. *hítte* ndfrs. *hiete* altn. *heita* adán. *hythe* (a. 1170 Outzen 116) dän. *hedde* (praet. st. *héd* sw. *hedte*) vorwiegend nnord. nur vocari, nuncupari, significare; sodann vocare, nuncupare; (nl. auch *hieten* Kil.) jubere; invitare altn. mhd. auch *vovere*, promittere wie dän. *forjálte* (sw., aus *forhiátte*?) ahd. *giheizan* (bisw. nominare; dici hd.), *foragiheizan*, *antheizan* (*intheissan*, *inheissan*, *inhezsan*; auch immolare hd.), *biheizan* (auch concitare, — wie altn. *heita á* — exhortari, confiteri u. s. m.) mhd. *geheizen* (auch nuncupari), *verheizen* oberd. *gehaiszen* nhd. *verheizen* alts. *anthétan* (auch jubere), *gihétan* ags. *hátan* s. o., *béhátan*, *gehátan* (auch jubere) aengl. *hete* s. o. afrs. *unthéta*, *onthéta* wfrs. *onthietten* id. alts. *urhettun* provocabant Hild. Von dem zahlreichen Zubehör nur noch einiges: mnd. *hete* m. jussum aengl. *hete* promissum altn. *heit* n. votum. promissum; minae *heitzaz* minari (verwünschen?) *heiti* n. nomen (proprium) mhd. *haizze* f. = *geheiz* ahd. *giheiz* &c. m. promissum; nl. *haeyten* fland. placere, gratum s. acceptum habere; desiderare, optare gal. *haiter*, *souhaiter* Kil. vgl. o. die Bd. votum u. dgl.

Eine altgültige Zusammensetzung (vgl. noch u. a. Gr. RA. 611. 755. Smllr 2, 246. 3, 351. Gf. 4, 1090. Rh. 1023 ff. nebst Ctt. Gl. m. 6, 143.), vgl. g. **dulgahaitja**, ist langob. *sculdhais* (*sculdahis* mlt. *sculdasius*) ahd. *sculthaizeo*, *sculdheizo* &c. mhd. *schultheiße* &c. nhd. *schultheiß*, *scholtheiß* &c., jetzt gew. *schultheiß*, *schulze*, landsch. *schulleiß* &c. alts. mlt. (Osnabr. Urk. a. 804) *scultetus* mnd. *sculdhete*, *sculthet* (-ammet a. 1259) im Sachsensp. *scultheit* nnd. *schulte* nl. *schoudheet*, *schoud* nll. *schout* (e. entl. *scout*) ags. *scul- theta* d. i. *sculd-héta* (exactor mulctae) afrs. *skeltata*, *skelta*, *schelta*, m. exactor, praetor &c. Daher lth. *szaltyszus* pln. *szoltys* nlaus. *śulta*, *śolta*, *śowta* olaus. *śolta*, m. Schultheiß, Gerichtsschulze u. dgl.

Die Stellung der vor. Numer unter diese unterstützen die Formen e. *hest*, *behest* 1) jussum 2) = aengl. *byhstes* (vgl. o. ags. *heht* &c.) pl. promissum; indessen entspricht ags. *hæs* f. mandatum *behaes* f. votum, zweifellos hierher; ist *t* weggefallen? und vor oder nach *t*? — nhd. *anheischig* obligatus, votivus, addictus, bei Stieler auch *cupidus* gieng aus mhd. ä. nhd. *anhaißig* id. hervor, doch wol angelehnt an *anheischen*, *aneischen* exigere, desiderare Stieler 825 Frisch 1, 438; vgl. bair. dial. *héschen* = nhd. *heissen* Smllr 2, 246. 253., nach Schmeller eig. das nhd. *heischen* A. 17, B, das denn doch unserer Nr. ferne zu stehn scheint.

Formell hangen Nrr. 15? 43. 47. zusammen, vgl. auch **Hv.** 13? Auch die logischen Berührungen lassen mitunter die Wahl, formverwandte Wörter unter eine dieser Nummern zu stellen. Das Nr. 15 angeführte Wort *hatze* gehört nach der Form, aber nur theilweise nach der Bedeutung, näher zu Nr. 43; nhd. gegen einander *verhetzen* erscheint als Causativ des ä. nhd. einander *verhasßen* Smllr 2, 245. Wir stellen sein Zubehör hier zusammen, da in unserer Numer die Bedd. *provocare, incitare, hortari* öfters auftauchen vgl. Analoges **G.** 50. **Qv.** 6. finn. karel. *haastaa* vor. Nr.

§<sup>a</sup> ahd. *hezzen*, praet. *hazte* nhd. *hetzen* ä. nhd. *huzen* Frisch 1, 480 hair. *hutzen*, *hussen* (ß?), *huschen*, *hutschen* (s. Smllr h. vv.) nl. nnl. *hetsen*, *hutsen* nl. auch *hatsen*, *hütschen*, *hisschen*, *hussen*, *husschen* nnd. *hilsen* (*hizzen* Dähnert 187), *hissen* ndwfrs. *hisse* swd. *hetsa* dän. *hidse* *incitare, canes* &c. *instigare*; bair. *lutzen* auch = öst. *heitzen* *hastig*, toll umher, durch oder an einander rennen (*heitzen* auch *ruere in coitum vaccae* &c.); vgl. die Hetzrufe *hetz* nnd. *hiss* nhd. oberd. *huss*, (*huß*), *hutsch* swd. *hyss* u. s. m. Aus einer großen Fülle von Wörtern verwandten Lautes und weiter entwickelter Bedeutungen wählen wir nur wenige aus; vgl. u. v. a. noch *lutzen*, *hotzen*, *hützen* &c. bei Frisch 1, 480. Smllr 2, 262. Gl. m. 4, 95. swd. *huta* s. u. ahd. *anahetzari* m. *incētor* Gl. 4, 1073. 1074. ä. nhd. „*hutzer* und anzünder des gemeinen Pöbels“ Smllr 3, 260 vgl. den auch logisch möglichen Zusammenhang mit Nr. 47 und die zugleich dorthin und zu ob. Zww. geh. Adjj. nnl. *hütsig* swd. *hetsig* dän. *hidsig* = nhd. *hitzig*. Nnd. (*üthissen*) nl. *hissen* nl. *hisschen* ags. *hysian* e. *hiss* altn. *hussa* dän. *hysse* sibilare, zischen, auszischen (vgl. ags. *hiscan* *exprobrare* *ǰ i st. y* vgl. *husc, hosc* n. *probrum* ahd. *hosc* *sugillatio* Gl. 4, 680; auch ags. *hyspan*, *hispan* *exprobrare, deludere*, sbst. *hosp*; nordengl. *hisk* schwer athmen; sprechen?) swz. *huß* Interj. zum Hetzen der Hunde und zum Auszischen der Menschen sind nicht wol zu trennen und können die sinnliche Grundbedeutung von *hetzen* enthalten, vgl. auch die ob. Hetzrufe und den Umstand, daß in allen obigen, nicht bloß den hd., Formen der Zischlaut auftritt; vgl. auch ahd. *hesse-hunt*, *-socha* = *Hetzhund*? „*hessen* und *hetzen*“ Smllr 2, 249.

§<sup>b</sup>. Oder sollte dazu gehören ohne Zischlaut, mit organ. Dental ags. *hettan* *persequi*, das gewöhnlich nur in der ptep. Form *hettend* *persecutor*, inimicus auftritt und nahe an Nr. 43 rührt (vgl. dort u. a. *hatands*, *hettiund*; altn. *hataz odio persequi*)? An dieses reißen sich — nach der Folge der Bedd. *persequi, insequi*, suchen, treffen, finden — wol, mit unverschobenem Dentale, ahd. *hatamas insequamur hatungu insectatio* Gl. 4, 805. 1071. Sodann altn. swd. *hitta* dän. ndwfrs. *hitte* e. *hit* *indagare, invenire, incidere* in al., finden, treffen e. auch in sinnl. Bed. *percutere*; bes. nordengl. finden; s. die Wtbb. und Hall. 1, 451; Outzen 127 hat auch ags. *hittan* aus Hickes, wol obiges *hettan*. Vgl. auch Rh. 812 über afrs. *hetene* f., das ein (auf einander) Treffen, einen Kampfgang zu bedeu- ten scheint; er vergleicht zugleich das von Gr. Mth. 317 zu Nr. 43 hyp. gestellte altn. *hetia* (f.? bei Biörn) *heros, athleta, bellator* (vgl. ahd. *hezosun palaestritae* Gl. 4, 1073) und ags. *oreta* id., das nach Grimm Andr. 107 vielleicht aus *orhæta* (vgl. *uslæitum*) entsprang; vgl. A. 90 nicht Ntrr., wo diese Hypothese übersehen wurde.

§<sup>c</sup>. altn. swd. *hót* n. *minae*, altn. auch *gestus, affectus hótis minar* swd. bes. *verbis*, aber swd. *hæta* dän. *hæde* *minari gestibus, manz, hætub*, nach Ihre aswd. auch *promittere*; vgl. alts. *hóti* Nr. 43 — sind nur durch

den Vocal von ob. *heitaz* &c. unterschieden. Grimm stellt sie zu gth. *hvota* **IIv.** 13, wo wir indessen ebenfalls, vgl. **IIv.** 7, in Wz. *hwat* mehrfach den Bedd. unserer Numer incitare u. dgl. begegnen werden, zugleich auch nord. Formen mit anl. *hv*. Ebenso stellen sich den mit *h* anl. Wörtern für zischen u. dgl. o. §<sup>a</sup> solche mit anl. *hv* zur Seite. Wir haben bereits früher auf die Doppelnatur der Gruppen *hv*, *kv*, *gv* aufmerksam gemacht.

A. d. D. afrz. *hait* (*het*, *haitié*, *haistié* &c.) gré, souhait, joie, santé, bonne volonté, courage, désir u. dgl.; gew. mit *bon* avec plaisir oder *mal* déplaisir *haiter* &c. faire *hait*, *heter*, *hetier* être gai, gaillard; caresser, aduler *haitié* &c. sain, gai, robuste &c. = wallon. *haiti* sain, salubre u. dgl., daher *mâhait* malsain; afrz. *ahait*, *ahatie* plaisir u. dgl.  $\zeta$ ; wallon. *ahay*, *ahâi* agréer, plaire (wol nicht zu *âhe*, *âih* = frz. *aise*? vgl. **A.** 74 Nrr., aber nach Grandgagnage von d. *behagen*); afrz. *dehait* &c. imprecation, = lt. *vae*!; affliction, malheur &c. *se dehaiter* se fâcher *dehaité* &c. triste, malade, défait *souhaider* = nfrz. *souhaiter* u. s. f.; brt. *hét* m. souhait, desir; agrément, plaisir *héta* souhaiter, désirer; plaire, faire plaisir *hétuz* souhaitable; plaisant &c. *dihét* m. déplaisir, désagrément *dihéta* déplaire *dihétuz* déplaisant; vgl. besonders o. nl. *haeyten*. — Zu §<sup>a</sup> wol it. *izza* f. ira *adizzare*, *aizzare* moden. *uzzare* (*uzz!* Hetzruf) venez. *issare*, *ussare* piém. *issé* irriter, canes instigare, nach Diez 1, 311 ff. 317 ff. zu ahd. *hizza* Nr. 47, dagegen zu *hetzen* it. *agazzare* frz. *agacer* irriter it. *agazza* f. ira; aber wie? *ag* aus *ad*? (schwerlich vgl. dafür afrz. *aday* irriter, mettre en colère) oder *g* aus *h*? heides schwerlich, vgl. piém. *gassé* neben *agassé* = it. *agazzare*; afrz. neben *agacer*, *agasser* &c. auch *égazer*, *esgazer* id., sodann *agatier* id. vgl. nprov. *gatiga*, *gatia* neben *coutiga* id., eig. = wallon. *gati*, *gueti* neben *cati* piém. *gatié* titillare vgl. afrz. *gatoïller* neben *catiller* id.; demnach afrz. *agatier* &c. ganz von *agacer* zu trennen? Sicher nprov. *agarri* langued. *agari* agacer. Dem afrz. *égazer* und *esgazer* schließen sich vielleicht — vgl. bes. o. piém. *gassé*, wenn dieses anders keine Aphaerese erlitt — nur scheinbar an brt. *hégasi* id. neben dem einfachen *héga* id. *hég*, *hék* m. agacement &c. und mit *s* *heskin*, *eskin*, *hiskin* m. id. vb. *heskina*, *eskina*, *hiskina*; *héguz*, *hégasuz*, *heskinuz* &c. agaçant; doch finde ich auch keine entsprechenden Wörter in den kelt. Schwestersprachen; dazu gehören mag vann. *hikein* titillare. — afrz. *hesser* exciter &c. s. Nr. 43; Grandgagnage stellt dazu wallon. *hèsi*, bei Remacle *hiersi*, hetzen. afrz. *hatisser* wallon. *hâsi* = swd. *hōta* vll. nur scheinverwandt. nprov. *atissa* hetzen ist eig. = frz. *attiser* schüren von *titio*.

Wie vielleicht mehrere gothische Sprachreste sich in den Vagabundensprachen Spaniens erhielten, so span. zig. *hetarse* heißen *heta* nuncupatus.

Bopp vergleicht, wegen der Dentalstufe nur hypothetisch, sskr. *ket* 10. P. advocare, incitare, consilium dare, Caus. von *kit* scire.

Die lth. Wz. *kait* berührt theilweise die Bedd. unserer Numer, mehr aber Nr. 47, s. dort. Die slav. Wz. *kaz* (lth. *koz*) monstrare, jubere, sermocinari &c. kann in entfernterer Beziehung zu uns. Numer stehn. Die zu §<sup>a</sup> geh. finn. Wörter s. in vor. Nr. (magy. *hajt* finn. *ajaa* esthn. *ajama* urgere, pellere magy. finn. auch *vehi* wol unvrw.). Vgl. auch slav. *huskati* slov. hetzen ill. „aussprengen it. vociferare“ bei Voltiggi; pln. *huzia!* Hetzruf; ebenso finn. *huis* = swd. *hyss* nhd. *huss* (-sau) Scheuchruf gegen Schweine. — lapp. *aito* minae c. d. *âitet* minari ist vll. aus altn. *heit*, *heitaz* entlehnt. lapp. *haistet* vociferari, clamare klingt nahe an uns. Nr.,

vgl. indessen esthn. *heikama* id.; aber auch esthn. *hütdma* rufen, nennen finn. *huudan*, *huta* rufen *huuto*, g. *hudson* Ruf, das wiederum mit finn. *hutuuttaa*, *hütüttää* hetzen zusammenhängt, wenn wenigstens ersteres, das nur Hunde hetzen bedeutet, nicht = lapp. *huttetet* bellen lassen, Caus. von *huttet* bellen ist. Uebrigens gehört auch dieses zu Wz. *hut*, die auch im Deutschen vorzukommen scheint vgl. swd. *huta ut* lapp. *hutatet* finn. *hutiltaa* (bei Ihre 1, 937, wol das ob. Zw.) aushunzen, zunächst Hunde; swd. lapp. *hut* cy. *hut* int. *apage!* cy. *hottio* to hiss out, explode; vgl. auch o. *hutzen*, *huß*, *hysse* &c. Die urspr. Identität der nur durch den Ablauf verschiedenen Wz. *hit* (*hait*) und *hut* ist sehr möglich; aber auch ihre Grundverschiedenheit, sofern wir namentlich interjectionale Bildungen späterer Sprachperioden von den, doch immer nur dem *Grade* der organischen Schöpferkraft nach, vornehmeren Bildungen der frühesten Zeit trennen.

17. **Haifets** (häufig; einmal 1 Tim. 6, 4 **haifteis** Cod. B. ap. LG., aber **haifsteis** Cod. A.) f. Streit, ἔρις, ἀγών &c. **haifstjan** streiten, ἀγωνίζεσθαι. (Gr. 1<sup>s</sup>, 359; W. Jbb. Bd. 46; Vorr. zu Schulze. Gf. 4, 1063. Wd. 930. Dz. 1, 282. Vgl. o. Nr. 15.)

Grimm vermutete früher Entlehnung aus einem Schallworte **haifstjan** susurrare; seine jetzige Ansicht s. o. Nr. 15. Es fragt sich vorzüglich, ob **f** 1) zur Wurzel oder 2) zur Ableitung gehöre oder auch 3) nur unorganisch vor ein **s** eingeschoben sei, dessen Natur als ein Suffixtheil oder als — sei es ursprünglicher oder aus **t** dissimilierter — Wurzeltheil wiederum in Frage steht. Für die beiden letzteren Hauptchancen vgl. Nrr. 15. 16.; für die erste versuchen wir hier mehrere Zusammenstellungen, für die Möglichkeit der Wz. *ht* auf *hætsk*, *hütsig*, *hütig* &c. Nrr. 43. 47. verweisend.

**a.** schwäb. *heip*, *heipel*, *g'heipel* n. Zänkerei *heipeln* zanken; aber *g'haipeln*, *koipeln* weiter. *kaupeln* taumeln, stolpern, umfallen vgl. westerw. *kaweln* umstürzen. Schmid swb. Wtb. 268 stellt zu ersterem *keifen* &c.

**b.** Vgl. die vll. nicht bloß verschriebene Variante **haifteis** bair. *haift* schnell, heftig Smllr 2, 162. mhd. 12. Jh. Windb. Ps. *heifte* f. tempestas, Sturm mhd. nl. nnl. nnord. *heftig* vehementis, violentus, acer, gravis, iracundus, cerebrus mhd. Ulm. Urk. a. 1396 *gravis*, wichtig, „woran Viel *haftet* oder gelegen ist, *erheblich*“ Schmid swb. Wtb. 268; bei Hübner Voc. a. 1445 (*häftig*) solidus, radus, fest, festgesetzt; bei Aventin Chr. fest (Thurn); infensus, so noch opfälz. Smllr 1, 162; adv. bair. höchstens; öst. *häftig* streitsüchtig, aufbrausend, heftig. altn. *heipt* f. odium vehementis *heiptaz* odium concipere *heiptugr* iracundus, vindictae cupidus; vgl. *hefna* (versch. von *hegna*) swd. *hämna*, früher auch *häfna*, *hämpna* dän. *hæne* ulcisci altn. *hefnd* f. swd. *hämnn* m. dän. *hænn* c. vindicta vgl. **e** und ahd. *hefenôn* retribuere? Gf. 4, 828. — Grimm vermutet hd. *heftig* erst spät aus dem Nl. eingeführt.

**c.** ahd. *hebig*, *heuig* (*hevig*), *hepig* mhd. *hebec* &c. gravis, eximius ahd. auch ingens, ponderosus, molestus mhd. fast synonym mit mhd. *heftig* **a**; nnd. nl. unl. *hevig* = heftig s. **a**; nach Br. Wtb. 1, 629 auch groß, sehr (wie nhd. *heftig*); ags. *heftig*, *häftig* &c. e. *heavy* gravis, ponderosus, molestus; afflictus e. auch piger, stupidus; fertilis; **u.** dgl. m. ags. *hefta* aegre, vix *heftigan* contristare; contristari vgl. e. **i** in Bd. gravitas, pondus; altn. *höfgi* m. id., onus *höfgr*, *höfugr* **gr** osus; difficilis.

Wir haben **e** hauptsächlich wegen der Bei gestellt; beide gehören zu Nr. 45, einige Fo mit **b** hierher er vw. Nr. 1;

doch machen die Formen mit *ei*, vgl. auch **a**, Bedenken. Auch die Bedd. *vehemens*, *iracundus*, *infensus* erklären sich aus Nr. 45 vgl. z. B. die Bdd. *tumere*, *irasci* **B.** 11, *aufbrausen*, *obenhinaus* sein u. dgl. m. Nach Form und Sinn vrw. auch das vll. ähnlich, wie **halfts**, gebildete swd. *hafs* n. *temeritas*, *opera tumultuaria* *hafser* πολυπράγμων *hafs*a festinanter et tumultuarie agere s. Ihre 1, 758, welcher ags. *ēfst* hastening, speed *ēfstan*, *æfstian* festinare Bosw. vergleicht; dieses würde formell zu **halfts** passen, wenn *h*, wie öfters im Ags., abgefallen wäre; vgl. **A.** 66. Nahe an *hafs* rührt die Bed. von swd. *varend.* *hæfver* elatus, strenuus, stolt, rask, nach Ihre 1, 802 upland. aswd. *spectabilis*, elatus, superbus; aber altn. *hæfr* bei Biörn aptus, opportunus. — Stalder 2, 29 gibt swz. *hëbsch*, *abhëbsch* übelklingend; mürrisch, nach letzter Bed. etwa an **e** zu reihen; Stalder citiert *hemisch* gräulich Pict. verschrieben st. *hewisich* trux, crudelis, wie Oberlin 667 und Frisch 1, 450 citieren.

Exoterische Wegweiser finde ich nicht.

18. **Hakuls** m. Mantel, φαλόνης 2 Tim. 4, 13. (LG. in h. l.; Gramm. 57. Grimm Mth. 133. 875 ff. 1205. Gf. 2, 797. Rh. 813. Massm. in M. Anz. 1840.)

ahd. *hachul* cucullus, = *missahahul*, *missachal* &c. swz. *messachell* bei Tschudi, *messacher* m. ags. *mässehacele* &c. dän. *messehagel*, *messehage* c. swd. *messhake* m. casula ags. *hacele*, *hæcile*, *hæccl*e &c. f. *chlamys*, *sagum* *bellicum*, *lacerna*, *subucula*, *capsula* afrs. *hezil* (*hekil*?) *vestis* altn. *hökull*, *hukull* m. casula; *thorax* bei Biörn; bei Ihre *hukli* swd. (*varend.*) *huckle* n. *calantica* mulierum altn. auch *mitra* sacerdotum; er vergleicht nl. *huycke* s. u. — altn. *hekla* f. *chlamys*; *cucullus*; alts. Formen in *Haculesthorp* Ortsn. und in den Namen des wilden Jägers *Hackelberend* &c. s. Myth. II. c. mlt. *hacla* Ms. Floriac. sec. 13. Gl. m. 4, 5 genus *vestis*. — altn. *hökul-*, *ökul-brækur* f. pl. an den Knöchel (*ökti*) gebundene Hosen verwendet? vgl. auch ahd. *hahla*, *peinperga*, *ocreas*.

ï Vgl. mnd. *hoicke* Dumbar bei Rh. 822, *höike* Chytr., *hoike*, *heuke*, *heike* nl. *huycke* &c. e. *hoke*, *huke*, *hyke* amiculum u. dgl. vgl. Frisch 1, 448. Br. Wtb. 1, 643. Dähnert 190. Kiliaen h. v. De Vries War. 92. vgl. ä. swz. *hocketen* saga, dem. *hockette* Pict. frz. *hocquet* nach Frisch 1, 459. *hucque*, *heughe*, *huquet* &c. mlt. *huca* Rqf. 1, 765 = ags. *hica* *galericulum*, *calyptra*, Art Perücke, nach Gl. m. 4, 95 *huca* *ricinium* *caput* et *corpus* *tegens*, flandr. *huque*; afrs. *hokke* Kaputze, Mütze. cy. *hug* f. *tunica*, *amiculum*.

Vielleicht zu berücksichtigen aengl. *heckled* wrapped vgl. schott. *heckle* = nhd. *zuhäkeln*, *fibula* *vestes* *claudere*? nordengl. *hackle* to dress, trim up; s. hair, wool, feathers gew. e. Wolle, rohe Seide u. dgl., so daß **hakuls** nach dem Stoffe benamt wäre? Eine große Zahl noch Form und Bedeutung ähnlicher Kleidernamen gehört zu *cucullus*, dessen Verwandtschaft mit uns. Numer ich sehr bezweifle.

19. **Halbs** halb, ἡμισος. **halba** f. in *in thisai halba* in diesem Stücke, ἐν τῷ τῷ μέρει 2 Cor. 3, 10. 9, 3. (Frisch 1. 399. Gr. 3, 137. 138. 141. 267. Mth. 948. Smllr 2, 175. Gf. 4, 882; ahd. Praepp. 189. Rh. 792. 794. 636. Br. Wtb. 1, 570. Wd. 890. Bopp VGr. 432. §. 308. Gl. 58. Bf. 2, 309.)

amhd. *halb* amhd. *halp* alts. nnd. nnl. ags. e. *halp* *half* ags. *healf* afrs. *hallef*, *hâl*, *haf*, *alf* wfrs. *heal* nfrs. *hal* belg. *hüaller* strl. *hólev* altn. *hálfr* wang. dän. *halv* *dimidius* *alid*.

§: ags. *hårdhan*, *herthan* testiculi, pudenda virilia umg stellt vgl. *altn. hrediar*, *hredhjar* f. pl. dän. *räder*, *rådder* pl. id. ags. *herdh-belig* scrotum.

§: LG. stellen nesbt §<sup>a</sup> mit minderem Rechte hierher swd. *härthar* = *altn. herdar* swd. varend. *hårdar* f. pl. humeri, nach Gr. 3, 403 zu uns. Nr. 41. Dazu dän. *hårde* aswd. *hårda* id., sg. *hård* scapula, humerus bei Ihre; ahd. *harti*, *hartin* f. mhd. *herte* f. id. afrs. *hirth* id. in *hirthle-mithe* f. Schulterlähmung Rh. 817.

Zu §<sup>b</sup> klingt nur scheinbar nl. *herdst*, (nnl.) *herst*, *harst* m. dorsum, costa animalis, Lendenbraten u. dgl. s. u. Nr. 41. Eher könnte ags. *hredher* m. pectus, animus = gth. *hairthar* sein vgl. o. *altn. hredhjar*; doch hat es nach Grimm 1, 361 é aus ó umgelautet, während er ihm 3, 407 é gab; dazu *midrhidre* (vitals, caul Bsw.), *midrhryde* aengl. *mydrede* afrs. *mithridri*, *midrithere*, *midrith*, *midrede* diaphragma, Zwerchfell; vgl. *midhrif* &c. u. Nr. 92.

aslv. *srjeda* medium gehört vermutlich zu Nr. 13 q. v. Bei lth. *zarna* lett. *zarna* f. intestinum spricht die Anlautsstufe nicht sonderlich für Verwandtschaft mit uns. Numer. Zu §<sup>b</sup> gehören finn. *hartio* lapp. *hardo* südl. *hardek* finnl. *harddu* enarel. *arðde* scapula, humerus. — Weinhold in Haupt Z. VI. S. 460 vergleicht *hair-thr* mit skr. *kīra* (n. flesh W.)

12. **Hairus** m. Schwert, μάχαρα. (Gr. 1<sup>2</sup>, 45. 1<sup>3</sup>, 52. 54. 2. 460. 3, 431. 440. Mth. 184. Smllr 2, 235; Hel. Gloss. 55. Outzen 115. A. Schott Einl. zu Gádrán S. XLI. ff. Pott Indog. Spr. 95 vgl. Et. F. 1, 117. Bf. 2, 175.)

alts. *heru* in Zss. violentia, crudelitas? s. Smllr Hel. Gl. 55. ags. *heoru*, *heoro*, *heor* (g. *heoroes*), *heorra*, *hior*, *horr*, *heorre* m. *altn. hiör*, *hiörr* m. 1) = aswd. *hjør*, *hør* Ihre 878 gladius 2) ags. *sera*, pessulus portae 3) ags. *altn.* = *altn. hiara* (pl. *hiörrur*) f. schott. *hirst* cardo, Thürangel. *altn. hiari* m. (heims) axis mundi, cardo, polus *hiar* n. ala confibulatorum, Hængsel mnd. sec. 13. mndl. *herre* nl. *herre* nml. *herre* f. cardo Thürangel (aen een dore of haspel Gemm. a. 1490. cardo, gunfus Gl. Bern. sec. 14.); dazu *harl* (an den Schleußenthüren) Br. Wtb. 1, 590 = ndfrs. *herrel*, *herl* Haspel, Gasselholz bei Outzen l. c., der ndfrs. *herre* (e, a, o), *häre* torquere zu Grunde legt. Schmeller zieht hyp. ahd. *harewen* exasperare (*harewen* asper nhd. *herb* s. W. 57, mit Ntr. vgl. u. Nr. 41) hierher und zugleich zu nnd. *haren* die Sense schärfen, dengeln = strl. *hære* ndfrs. süddän. *häre* (nhd. *hårscharf* doch wol nicht bloß an *hår* coma angelehnt?), aber westerw. *hårbe*, aus *harewen*? swd. vär. *hårstén* m. Wetzstein; sollte letzteres Zw. vielmehr härten, ferrum indurare (= finn. *karaista*) bedeuten und mit Nr. 41 verwandt sein? — Ueber die Cherusker als **Hairuskos** und andre tiefer liegende Reste unserer Numer s. ll. c. vgl. A. 29, e.

Vielleicht völlig identisch mit **hairus** (*hirs*) ist lth. *kirwis* lett. *kirwis* m. finn. *kirwes* securis vgl. lth. *kertu*, *kirati* lett. *cirtu*, *cirst* hauen (vgl. u. a. BVGr. 762 ff.; Voc. 168. Gl. 81. Bf. 2, 175. u. Nr. 40.)

Grimm u. A. haben lt. *cardo* und das mit ob. *kirwis* stammverwandte lth. *kárdas* m. ensis verglichen. Aber letzterem entspricht näher das vil. nicht urspr. deutsche *altn. kordi* m. dän. *kaarde* c. swd. *skån*. *håre* id. Ferner bhm. pln. *kord* pln. *kordek* slov. *kórdéc* m. | rd perm. *hort* alb. *kordh* id. pln. slov. auch = bhm. *kordák* | ; nach Miklosich Lautl. 10 auch aslv. *oskrüdü* λαξεωτήριον; osset. *hård* vgl. *hård* (Pott 1, 117; Kurd. St. in Z. f. K. d. Morg. lu. 1 ) vgl. *hård*.

*ker*, dem. *kerik*, *kirik* zend. *kēveta* (? Bopp Voc. 168) sskr. *kṛtanikā* id. vgl. die rhinist. Formen kurd. *kerendi* kasach. *kerente* armen. *gérandi* (jetz. Ausspr. *kéranți*) falx — zwar nicht identische, aber vrw. Wörter. Verwandt scheint lt. *carduus* m. in beiden Bedd. als 1) Distel 2) (fullonum) = mlt. *cardo* &c. nhd. weber-karte (Kirsch), *karde* (*kardétsche* it. *cardasso* &c.) nnl. *kárde* f. e. *card* altn. *karri* m. swd. *karda* f. dän. *karde*, *karte* c. cy. *carden* gdh. *card* m. sløv. *kárte*, *kertáca* &c. f. bhm. *kartác* m. lett. *kárstawas* lth. *karsstuwai* m. pl. (*karsstuwis* m. sg. Flachsrüffel, Hechel) finn. *kartta* esthn. *kaarsi*, *kaarsed* magy. *kárt*, *kartács*, *kárto*; das Primitiv lt. *carere*, woher auch *carmen*, *carminare* = nnl. *kárden* nhd. (*kardétschen*) *kárten* altn. *karra* swd. *karda* dän. *karde*, *karte* e. *card* lett. *kársu*, *kárst* lth. *karszu*, *karszi* (lth. auch Flachs rüffel) sløv. *kertáciti* bhm. *kartácovati* cy. *gardio* (mit auffall. *g*, so auch wallon. *gárdé* &c. id. *gáde* *carde*) gdh. *card* finn. *kartata* esthn. *kaarsma* magy. *kártol*, *kartácsol* neben *gyarat*; ahd. *chartom* isarninen *cardis ferreis* &c. Gf. 4, 490 gehört ebenfalls hierher; auch ein scheusliches Marterwerkzeug hieß mlt. *cardus* Gl. m. 2, 206. Wahrscheinlich sind alle diese Wörter a. d. Lat. (Roman.) entlehnt, wie auch *carduus* als Pflanzennamen in deutschen u. a. Sprachen Lehnwörter zeugte; sprvw. vll. pers. *khár* *spina*, *carduus*. lett. *kársis*, *kásis* m. Haken, Keßelbaken (Hahl o. Nr. 4); Thürangel, Haspe berührt sich nicht minder mit uns. Numer, als ob. *kárdas* &c., stammt indessen von *karřu*, *kárt* lth. *karu*, *kárti* suspendere, welche Bedeutung bei *hiör* &c. schwerlich zu Grunde liegt, so daß das Schwert als hangende Waffe (vgl. Degengehänge) zu faßen wäre, wie in der That Passow das öfters zu uns. Nr. gestellte gr. *ἄορ* erklärt hat; eher mag *hairu* eig. ein gekrümmtes Schwert bedeuten und sofern sich auf gleiche Wurzel mit hangen und Haken bed. Wörtern zurückführen lassen vgl. die Bedd. bei Nr. 4; so könnte zu ob. pers. *kárd* &c. armen. *karth* Haken u. dgl. gestellt werden. Auch semit. und kopt. Wörter für Meßer u. dgl. lauten ähnlich.

Urverwandt scheint finn. *kara* (= ags. *heoru* &c.) *pessulus serae*, aber cy. *corddym* m. hinge of a door vom Drehen benamt zu sein und nicht zu *cardo* zu gehören. — Benfey vergleicht passend sskr. *çiri* Schwert und stellt hierzu auch *çila* Lanze lt. *quiris* (s. G. 10).

13. **Hairto** n. Herz, *καρδία*. Zss. mit **arms A.** 89. **hauhs**, **hardus**, **hrains** u. Nrr. 35. 41. 91. (Frisch 1, 446. Gr. 3, 399. Smllr 2, 243. Gf. 4, 1043. Rh. 817. Outzen 116. Wd. 1363. Bopp VGr. 23. 81. Gl. 404. Pott 1, 95. 141. 200. 206. 2, 114. Lett. 1, 71. Ku. St. l. c. S. 58 ff. Zlg. 2, 216. Höfer Z. l. 2 S. 215. Bf. 2, 155. Mikl. 43. 85.)

ahd. *herza* amhd. *herze* nhd. *herz* (gen. *herzens*) alts. *herta* alts. mnl. nl. anfrs. *herte* nl. ndfrs. *hert* nnl. nnd. *hart* ags. *heorte*, *hiorte*, *heort* e. *heart* afrs. *hiite* altn. *hiarta* swd. *hjerta* dän. *hierte*, n. (ahd. schwan-kend Gr. l. c.) mnl. ags. afrs. f. *cor* (animus, pectus, medium &c.)

gr. *καρδία*, *καρδία* f. *κέαρ*, *κῆρ* n., nach Benfey aus *καρῶδ*; *κέαρ* aus *κέαρτ*? Pott; lt. *cord*, nom. *cor* n. lth. *szirdis* f. lett. *sirds* (dem. *sirz-niņa*) f. prss. *siran* acc. &c. (*sirisku* adv. herzlich) aslv. *srüdyce* russ. *serdce* bhm. *srđce* pln. ill. slov. *serce*, n. gdh. *cridhe*, *croidhe*, *cri* m. cor. Wie öfters, ist das slav. Wort eine jüngere Ableitung; in Zss. und Abl. tritt der reine Stamm *srd* hervor; so auch u. v. a. in aslv. *srjeda*, *sreda* medium; (lth. *serradū* f. a. d. Slv.) Mittwoch; ill. *serda* aslv. *srüdyba* f. ira. Dem gdh. *cridhe* entspricht ebenso brt. corn. *kreiz* f. brt. *kreizen* f. cy. *craidd* m. medium, centrum, *cor* (nicht sowol vom thierischen Herzen

gbr.) cy. *creiddyn* m. Landenge, Thalonge *creiddio* to [?] mit, pervade; ζ auch vielleicht cy. *credd* m. indoles, propositum, v [?] anderseits gdh. *cail* f. indoles, qualitas, vigor (vgl. wiederum corn. *creas* d. ?), cupiditas verwandt erscheint mit cy. *calon* corn. *colon* brit. *kaloun*, f. cor. — sskr. *hṛd*, *hṛdaya* n. ved. *hárđi* hind. *hí*, *hiyá*, *hirdá* zend. *zerehdaya* (= sskr. *hṛdaya*; *zaredhem*, *zerehdahm* acc.) arm. *sirt* (: *sirél* amare, favere? die) nach Schwartz: *špāw*) osset. t. *zárđd*, *zárde* d. *zerde*, bei Rosen *zarda* afgh. *sír*, *ziru*, *zírre*, *zile* phlv. *del* pers. kurd. hind. *baluc. dil*, *dil* cor; pers. *d* aus *z* (wie z. B. in pers. *baluc. dast* = zend. *zasta* sskr. *hasta manus*); *l* aus *r* oder *rd*? Nicht hierher das von Vullers prs. Gr. 19 nach Analogie von prs. *dokhter* = sskr. *duhitri* vergleichene prs. *khirad* cor, mens, das vielmehr mit Spiegel = zend. *khṛatu* sskr. ved. *kratu* zu nehmen ist; ebensowenig prs. *erda* pectus ζ = angeblich persi *erzú* cor vgl. bei Anq. zend. *ereseem* id., amor?

Da finn. wie slav. *s* öfters dem sskr. *d* *h* gegenüber steht, so dürfen wir auch vergleichen finn. *súddán* esthn. *súddá*, *sóa* mokšan. *syedi* mordv. *sádei* u. s. v. (syrij. *syólám* u. s. f. vgl. die iran. Formen mit *l*?) vgl. in samoj. Sprachen *siya* u. dgl. cor.; vielleicht finden sich weitere Vermittelungen noch in vielen asiat. Sprachen außerhalb der indog. Familie.

14. *Hais* n., bei Grimm *haisa* m.? (*haisam* d. pl.) Fackel, *λαμπάς* Joh. 18, 3. (Vgl. Nr. 3. Gr. 1<sup>2</sup>, 121. 607. 1<sup>3</sup>, 94. 2, 634. Gesch. d. d. Spr. 822. Smlr 2, 229. Gf. 4, 988. Wd. 617. Bopp VGr. 839; Gl. 72. Pott 1, 267.)

Das Wort fehlt in den Schwestersprachen, doch s. u. nl. *heytse*. Grimm und nach ihm die übrigen Forscher haben *hazjan* illustrare und *hér* illustris, splendens o. Nr. 3 dazu gestellt. Neuestens möchte Grimm *hár* crinis als radius vergleichen. ags. *hæst* ardens &c. gehört eher zu Wz. *ht* vgl. Nrr. 15. 16. 17. 47.; indessen spricht für die Entstehung von *hais* aus *hais*, *hais* n. *heytse*, *hese* fax; freilich deutet *z* auf einfaches *s*, und *t* müste dann nicht sowol assimiliert, als ausgefallen sein. Oder ist *hais* durch *s*-Suffix aus Wz. *hei* gebildet, wie *heitse* aus *heit*?

lth. *gaisas* &c. Nr. 3 würde stimmen, wenn nicht eher anl. *k* zu erwarten wäre. Dieses finden wir zwar in lett. lth. *kaistu*, lett. praet. *kaisu* fut. *kaisīšu*, *kaist* urere und einigen zugehörigen lett. prss. Wörtern mit *s* als Stammesauslaute, das jedoch aus *t* (*ts*?) entstanden scheint, wie vielleicht in ob. ags. *hast* vgl. die folg. Nr. Wir werden diesen Wortstamm u. Nr. 47 darstellen, obgleich die Dentalstufe der von g. *heito* &c. gegenüber unverschoben ist; sollen wir darum bei allen die einfachere Wz. *kái*, *kau* d. *hei* zu Grunde legen? s. Nr. 47. Indessen fragt es sich überhaupt, ob das unicum *hais* lumen oder fax zur Grundbedeutung habe und in letzterem Falle einem von der Bed. *urere*, *lucere* weitentfernten Wortstamme angehöre; indessen entwickelt sich z. B. in dem zu ob. *heytse* gehörigen nl. *heysel* die Bed. des Holzbündels aus der des Brennholzes; Kiliaen schreibt auch *heytsel* verm. als fasciculus ericarum (o. Nr. 6). Bopp und Pott vergleichen sskr. *kás*, *kác* *lucere*, splendere, wozu u. a. Miklosich slavische, Schwartz koptische Vergleichen versuchen.

15. *us-Hais* beraubt, arm. *úctephréic* 2 Cor. 11, 8. (Gr. 1<sup>1</sup>, 103; W. Jbb. Bd. 46 S. 200; Vorr. zu Sci. un g. Adj. 12. Gf. 4, 1063.)

Wellmann stellt das Wort die Bed. schwach, dürftig, krank | vergi

rimm vermutete *adi*, *ataheistérđ*



*hanti manu violenta, cum impetu* L. Alam., sowie ags. *hæst* ardens, bei Bosw. 2. Ausg. hot, hasty, violent *hæste* hotly, furiously; 1. Ausg. *aestus maris v. solis* Cædm. als Lehnwort aus lt. *aestus*? Massmann nimmt ein g. **haists** petulantia an. Wir stellen hier die formverwandten Wörter zusammen, bei welchen ebenfalls die mögliche Dissimilation des *s* aus *t* zu berücksichtigen ist vgl. Gr. 2, 208 und u. Nrr. 16. 43. 47.; schwerlich fiel vor **s** ein Labial aus vgl. Nr. 17, welche wir ganz von uns. Numer trennen, wir müsten denn **st**, **ft**, **fst** als correlative Ableitungen aus einer vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel (vgl. Nr. 47) annehmen, vgl. Gr. 2, 209 ff., wogegen sich mancherlei Bedenken erheben vgl. Nr. 17. Indessen nimmt Grimm in der That neuestens jenen Ausfall eines — vielleicht nicht wurzelhaften — Labials vor **st** an und stellt die folg. Wörter mit Nr. 17 und hypothetisch mit Nr. 16 (**haitan**, **haihaist**, **bi-hait** &c.) zusammen, namentlich **ushaista**, das dann auch **ushaifsta** heißen könne, als heischender Bettler.

Obiger Formel der L. Alam entspricht afrs. mith, fan *haester*, *haestiger* hand, mith *hasta* hei, fan *haest* mnd. mit, in *heysten*, *hesten*, *haestigen* mode s. Rh. 797 mit *hastmude* awetter. (Weisth.) *haste* mod Gr. RA. 4 vgl. langob. *aistan* irato animo, latinisiert *asto* animo (vgl. u. a. Gl. m. 1, 437 Ferrar. Orig. 25; auch ohne *h* ahd. *aistera* Var. von *haistera*); den Eig. *Haistulfus* (*Aistulfus*, *Heistolf*, *Eistolf* vgl. A. 32) übersetzt Grimm Streitwolf. ahd. (*heist* ira) *heistigo* bei Otfrid Gf. 1063 iracunde nach Grimm (altd. *heistig* sehr, heftig bei Fulda Id. 157 *heister* brennend, zornig ebds.) afrs. (s. o.) nl. adj. adv. nml. adj. *haest*, *hâst* = ags. *hæst* s. o. nnd. *hast* adv. nnd. nhd. nnord. *hastig* mnd. *hasteg*, *hastech* (concitus, praeceps Gl. Bern.) afrs. mnl. *hâstig* afrs. strl. *hastich* e. *hasty* festinus, praeceps, irritabilis, iracundus, adv. festinanter, mox; altn. *hastr* trux immitis *höstugr* austerus, saevus, streng, hidsig *hastarlegr* repentinus vgl. nl. *haestelick* adv. afrs. *hastelik* festinus. Die Bed. hitzig, zornmutig gilt minder im Nhd., in welches das Wort übrigeis wahrscheinlich aus dem Nd. kam, während das entspr. *heist* schon im Ahd. fast erloschen ist. Das Mhd. hat noch das hybrid suffigierte, doch dem Vocale nach nicht aus afrz. *haster* entlehnte *heistieren* Parz. neben dem glbd. mhd. nnd. mnl. e. *hasten* nl. *haesten* e. *hast* altn. swd. *hasta* dän. *haste* a. incitare, accelerare n. rfl. festinare altn. mit Praep. *â* objurgare (vgl. ahd. *bihæizan* id. Nr. 16) nl. nfrs. *haeste* afrs. mnl. *hâst* mnd. nhd. nnord. *hast* e. *haste* altn. *hastr*, f. nord. m. festinatio. Mit Ablaut redupl. schott. *hist-hast* confusion.

Für die möglichen Wurzelauslaute der auf *st* ausl. Wörter s. Gr. 2, 208 und die ob. Bemerkungen. Wir suchen noch einige Spuren möglichen *s*-Auslautes auf. Das mit *hast* glbd. nhd. landsch. *jast* c., gew. m. geht auf *jesan* (*gähren*) zurück und könnte eine correlative Wz. *hs* für unsere Numer vermuten laßen, wie z. B. die dial. Wörter *jappen*, *hoppen*; *jach*, *hach* nur als Nebenformen erscheinen; doch kann *jast* von *hast* nach Stoff und Grundbedeutung ganz verschieden sein. Graff deutet nur leise auf ahd. *heis*, *heisi* raucus, *heiser*, *heisch* hin; näher rückt an *Hast* &c. die Bed. des e. dial. (lincoln.) Zw. *hase* to breathe short, während ags. *hásian* nur heiser sein bedeuten soll; dem nhd. *heiser* entspricht swz. *heister*. Mit diesem *hase* zusammenzuhängen scheinen folgende auch in der Form *hast* auftretende Wörter Br. Wtb. 1, 602. 604. Schütze Holst. Id. 1, 111. nnd. *heisapen*, *hesapen*, *hesebesen*, *hæsepesen*, *hissebissen*, *haspassen*, *hastpassen*, *hastebassen* nml. *hassebassen* mit wechselnden Bedd. nach Athem

schnappen; eilig, ubergeschäftig sein nnd. sik *verhåsepesen* den Athem verlieren in Arbeit, Laufe, Eifer neben *hachpachen*, *hechpusten* Br. Wtb. 1, 560 — wenn nicht die Formen ohne *t* dasselbe verloren haben; dieß mag der Fall sein bei engl. *has* haste *heselyche* hastily; indessen auch wallon. *håse* = frz. *hâte*, so daß das Zw. mit *t* (s. u.) erst vom Sbst. abgeleitet scheint. Sollte oberd. *hosen*, *hoseln*, *hosnen* eilend gehn &c. *husig* hurtig Smllr 2, 251 ff. vgl. swz. *huselen* bair. *hoschen* gleiten Stldr 2, 66, auch *hussen* &c. Nr. 16, §<sup>a</sup>, in Betracht kommen? — Gewagter würde es sein, in *ushalsta* einen Nebenstamm von ahd. *keisen* egestas &c. G. 26 zu suchen.

Synonym mit nhd. nnd. *hast*, *verhasten* ist wetter. *hats* f., *verhatsen*; *hats* auch wie österr. Lärm, Gezänk u. dgl. bed.; swz. *hats*, *håts* f. aber odium, simultas, von Stalder 2, 25 = nhd. *haß* gedeutet, vermutlich jedoch (zugleich?) ebenfalls zu *hetzen* (s. folg. Nr.) gehörend, vgl. nhd. gegen J. *verhetzen*. Wir führen diese Wörter um so lieber an, da sie vielleicht auch aus gleicher Wurzel mit uns. Numer entsproßen.

A. d. D. afrz. *haster*, *hatir*, *aastir*, *ahastir*, *aatir* &c. irritare, provocare frz. *hâter* wallon. *hâsté*, *hausté*, *hassté*, *hâsté* festinare, accelerare frz. *hâte* Hast afrz. *hastie*, *aastie*, *aathie* &c. id., ira, odium, rixa mit. *atya*, *aabia*, bisw. *hatya* odium (Gl. m. 1, 444 eher hierher, als zu Nr. 43, obgleich auch in England vorkommend; es fragt sich freilich, ob vor den Normanen) u. s. m.; die Abl. entwickeln auch, wie im Nl. Engl. die Bed. der Fröhreife. Zu *asto* animo (vgl. die ob. Bedd. von *hats*) it. *ástio* m. invidia, odium c. d. *adastiare* ad bellum provocare (nd. *hasten* &c. vgl. *ushaltan* fig. Nr., gegen einander verhetzen vgl. Ferrar. l. c. h. v.; dagegen sp. *hastío* = lat. *fastidium*). A. d. Afrz. brt. *hast* m. hâte, diligence &c. *hasta* hâter, se hâter.

(Vgl. Nr. 16) finn. *haastaa* lapp. *hastet* ad. bellum provocare (it. *adastiare* &c.), karel. loqui finn. *haasto* lapp. *hastem* minae, provocatio c. d. vgl. finn. *hasitaa* esthn. *assitama*, *assetama* lapp. *haset* (*has!*! Hetzruf), *hasketet* hetzen, canes incitare; magy. *haiszol* incitare, impellere. — lett. *ârs* hastig, hitzig c. d. könnte nur in der Voraussetzung verglichen werden, wenn wir *s* in *hast* aus einem Dentale ableiten. Wir werden bei Nr. 43 manche Vergleichen finden, welche sich mit den hier aufgeführten Formen und Bedeutungen berühren; so stimmt einigermaßen gdh. *cas* praiceps eig. und fig., *hasty*, in iram proclivis, citus, subitus u. dgl. *cais* f. Hast vgl. Nr. 43 und scheint sich ähnlich zu d. *hast* zu verhalten, wie *casad* m. zu dem gld. d. *hâsten*.

Nach allem diesem bleibt die Erklärung von *ushalsta* noch unsicher genug. Die Analogie von mhd. *verwâßen* exoletus (wenn diese Deutung richtig ist), kraftlos und die Wahrnehmung, daß mitunter — z. B. A. 89, B — die im übrigen ferner stehenden finnischen Sprachen den deutschen nächstverwandten den Rang ablaufen, mögen folgenden Einfall entschuldigen, welchen ich kaum eine Hypothese zu nennen wage. Formell passen nämlich zu *ushalsta* finn. *haistaa* esthn. *haistma*, *haisotama* olfacere finn. *haisen*, *haista* esthn. *haisma* &c. olere neben dem primitiven finn. *hajata* id. hapi odor. Fand sich dieser, freilich schon abgeleitete, Stamm *hais*, *haisit* im Gothischen vor, so kann *ushalsta* exoletus bedeuten.

16. *Haitan* red. *haihait*, *aitama* *haisan*, (nennen; rufen, einladen) *καλέειν*, pass. *καλεῖσθαι* (D. *καλεῖσθαι* &c. Zsgs. mit *ama* c. d. & acc. *καλεῖσθαι* kennen, *ὁμολογεῖν*, (danken) *ἔξομολογεῖν* L.

θα. **ga** zusammenrufen, συγκαλεῖν; verheißen, ἐπαγγέλλεσθαι. **fauraga** zuvor verheißen, προκαταγγέλλειν. **us** herausfordern, προκαλεῖν Gal. 5, 26. **fair** bekennen, (**thagk**) χάριν ἔχειν Luc. 17, 9. **andahait** u. Bekenntniss, ὁμολογία. **bihait** u. Streit, ἐριθεία 2 Cor. 12, 20. **gahait** n. Versprechen, ἐπαγγελία. **haiti** f. Befehl, κέλευσμα. **bihaitja** m. Prahler, ἀλαζών 2 Tim. 3, 2. (Jurgiosus Cast. iracundus Massm.) Tit. 1, 7. **dulga-haitja** m. Gläubiger, δανειστής Luc. 7, 41. (Frisch 1, 439. Gr. 1<sup>2</sup>, pass. 898 ff. 981. 2, 75. 498. Mth. 33 ff. 903. Massm. Gl. h. v. Gf. 4, 1077. Rh. 812. Wd. 307. 2140. Diez 1, 283. BVGr. 834 ff. Pott Zig. 2, 173 ff.)

St. Zw. ahd. **heizan**, **heizzan** amhd. **heizen** alts. **hétan** nnd. nnl. **hétan** ags. **hátan** (st. praet. **héht** aus red. **héhét** später **hét** — vgl. alts. **anthehti** neben **anthefti** sponsa — ptc. **hátan** jubere, promittere; sw. praet. **hátte** vocare; nuncupari Bsw.) aengl. **hate** (nuncupari), **hete** (id.; promittere ptc. **hote**, **het** prt. ptc. **hiht**, **hight** &c. aus ags. **héht**; bei Spenser **hight**, prt. ptc. **hight**, **hot**, nominari) afrs. strl. swd. **héta** (swd. praet. st. **hét** sw. **hette**) wfrs. **hietten** nfrs. **hjitte** ndfrs. **hiete** altn. **heita** adän. **hythe** (a. 1170 Outzen 116) dän. **hedde** (praet. st. **héd** sw. **hedte**) vorwiegend. nnord. nur vocari, nuncupari, significare; sodann vocare, nuncupare; (nl. auch **hieten** Kil.) jubere; invitare altn. mhd. auch **vovere**, promittere wie dän. **forjätte** (sw., aus **forhiätte**?) ahd. **giheizan** (bisw. nominare; dici bd.), **foragiheizan**, **antheizan** (**intheizzan**, **intheizzan**, **inhezzan**; auch immolare bd.), **biheizan** (auch concitare, — wie altn. **heita á** — exhortari, confiteri u. s. m.) mhd. **geheizen** (auch nuncupari), **verheizen** oberd. **gehaissen** nhd. **verheissen** alts. **anthétan** (auch jubere), **gihétan** ags. **hátan** s. o., **behátan**, **gehátan** (auch jubere) aengl. **hete** s. o. afrs. **unthéta**, **onthéta** wfrs. **onthietten** id. alts. **urhettun** provocabant Hild. Von dem zahlreichen Zubehör nur noch einiges: mnd. **hête** m. jussum aengl. **hete** promissum altn. **heit** n. votum. promissum; minae **heitaz** minari (verwünschen?) **heiti** n. nomen (proprium) mhd. **haizze** f. = **geheiz** ahd. **giheiz** &c. m. promissum; nl. **haeyten** fland. **placere**, gratum s. acceptum habere; desiderare, optare gal. **haiter**, **souhaiter** Kil. vgl. o. die Bd. votum u. dgl.

Eine altgültige Zusammensetzung (vgl. noch u. a. Gr. RA. 611. 755. Smllr 2, 246. 3, 351. Gf. 4, 1090. Rh. 1023 ff. nebst Ctt. Gl. m. 6, 143.), vgl. g. **dulgahaitja**, ist langob. **sculdhais** (**sculdahis** mlt. **sculdasius**) ahd. **sculthaizeo**, **sculdheizo** &c. mhd. **schultheiße** &c. nhd. **schultheiß**, **scholtheiß** &c., jetzt gew. **schultheiß**, **schulze**, landsch. **schulleiß** &c. alts. mlt. (Osnabr. Urk. a. 804) **scultetus** mnd. **sculdhête**, **sculthet** (-ammet a. 1259) im Sachsensp. **scultheit** nnd. **schulte** nl. **schoudheet**, **schoud** nnl. **schout** (e. entl. **scout**) ags. **scul- theta** d. i. **sculd-héta** (exactor mulctae) afrs. **skeltata**, **skelta**, **schelta**, m. exactor, praetor &c. Daher lth. **szaltyszus** pln. **szoltys** nlaus. **śulta**, **śolta**, **śoweta** olaus. **śolta**, m. Schultheiß, Gerichtsschulze u. dgl.

Die Stellung der vor. Numer unter diese unterstützen die Formen e. **hest**, **behest** 1) jussum 2) = aengl. **byhístes** (vgl. o. ags. **heht** &c.) pl. promissum; indessen entspricht ags. **hæs** f. mandatum **behæs** f. votum, zweifellos hierher; ist **t** weggefallen? und vor oder nach **t**? — nhd. **anheischig** obligatus, votivus, addictus, bei Stieler auch **cupidus** gieng aus mhd. ä. nhd. **anthaißig** id. hervor, doch wol angelehnt an **anheischen**, **aneischen** exigere, desiderare Stieler 825 Frisch 1, 438; vgl. bair. dial. **héschen** = nhd. **heissen** Smllr 2, 246. 253., nach Schmeller eig. das nhd. **heischen** A. 17, B, das denn doch unserer Nr. ferne zu stehn scheint.

Formell hangen Nrr. 15? 43. 47. zusammen, vgl. auch **Hv.** 13? Auch die logischen Berührungen lassen mitunter die Wahl, formverwandte Wörter unter eine dieser Nummern zu stellen. Das Nr. 15 angeführte Wort *hatze* gehört nach der Form, aber nur theilweise nach der Bedeutung, näher zu Nr. 43; nhd. gegen einander *verhetzen* erscheint als Causativ des ä. nhd. einander *verhasßen* Smlr 2, 245. Wir stellen sein Zubehör hier zusammen, da in unserer Numer die Bedd. *provocare, incitare, hortari* öfters auftauchen vgl. Analoges **G.** 50. **Qv.** 6. finn. karel. *haastaa* vor. Nr.

§<sup>a</sup> ahd. *hezzen*, praet. *hazte* nhd. *hetzen* ä. nhd. *huzen* Frisch 1, 480 hair. *hutzen*, *hussen* (ß?), *huschen*, *hutschen* (s. Smlr h. vv.) nl. nnl. *hetsen*, *hitsen* nl. auch *hatsen*, *hitschen*, *hisschen*, *hussen*, *husschen* nnd. *hitsen* (*hizzen* Dählert 187), *hissen* ndwfrs. *hisse* swd. *hetsa* dän. *hidse* *incitare, canes* &c. *instigare*; bair. *hutzen* auch = öst. *heitzen* *hastig*, toll umher, durch oder an einander rennen (*heitzen* auch *ruere in coitum vaccae* &c.); vgl. die Hetzrufe *hetz* nnd. *hiss* nhd. oberd. *huss*, (*huß*), *hutsch* swd. *hyss* u. s. m. Aus einer großen Fülle von Wörtern verwandten Lautes und weiter entwickelter Bedeutungen wählen wir nur wenige aus; vgl. u. v. a. noch *hutzen*, *hützen* &c. bei Frisch 1, 480. Smlr 2, 262. **G.** m. 4, 95. swd. *huta* s. u. ahd. *anahetzari* m. *incitor* **Gf.** 4, 1073. 1074. ä. nhd. „*hutzer* und anzünder des gemeinen Pöbels“ Smlr 3, 260 vgl. den auch logisch möglichen Zusammenhang mit Nr. 47 und die zugleich dorthin und zu ob. Zww. geh. **Adj.** nll. *kitsig* swd. *hetsig* dän. *hidsig* = nhd. *hitzig*. **Nnd.** (*ülhissen*) nl. *hissen* nl. *hisschen* ags. *hysian* e. *hiss* altn. *hussa* dän. *hysse* *sibilare, zischen, auszisichen* (vgl. ags. *hiscan* *exprobrare* & i st. y vgl. *husc, hosc* n. *probrum* ahd. *hosc* *sugillatio* **Gf.** 4, 680; auch ags. *hyspan, hispan* *exprobrare, deludere, sbst. hosp*; nordengl. *hisk* schwer athmen; sprechen?) swz. *huß* **Interj.** zum Hetzen der Hunde und zum Auszisichen der Menschen sind nicht wol zu trennen und können die sinnliche Grundbedeutung von *hetzen* enthalten, vgl. auch die ob. Hetzrufe und den Umstand, daß in allen obigen, nicht bloß den hd., Formen der Zischlaut auftritt; vgl. auch ahd. *hesse-hunt*, *-socha* = *Hetzhund*? „*hessen* und *hetzen*“ Smlr 2, 249.

§<sup>b</sup>. Oder sollte dazu gehören ohne Zischlaut, mit organ. Dental ags. *hettan* *persequi*, das gewöhnlich nur in der ptcp. Form *hettend* *persecutor, inimicus* auftritt und nahe an Nr. 43 rührt (vgl. dort u. a. *hutatands, hettiund*; altn. *hataz odio persequi*)? An dieses reißen sich — nach der Folge der Bedd. *persequi, insequi, suchen, treffen, finden* — wol, mit unverschobenem Dentale, ahd. *hatamas insequamur hatunga insectatio* **Gf.** 4, 805. 1071. Sodann altn. swd. *hitta* dän. ndfrs. *hitte* e. *hit* *indagare, invenire, incidere in al., finden, treffen* e. auch in sinnl. **Bed.** *percutere*; bes. nordengl. *finden*; s. die **Wtb.** und **Hall.** 1, 451; **Outzen** 127 hat auch ags. *hittan* aus *Hickes*, wol obiges *hettan*. Vgl. auch **Rh.** 812 über afrs. *hetene* f., das ein (auf einander) Treffen, einen Kampfgang zu bedeu- ten scheint; er vergleicht zugleich das von **Gr.** **Mth.** 317 zu Nr. 43 hyp. gestellte altn. *hetia* (f.? bei Biörn) *heros, athleta, bellator* (vgl. ahd. *hexosun palaestritae* **Gf.** 4, 1073) und ags. *oreta* id., das nach **Grimm Andr.** 107 vielleicht aus *orheta* (vgl. *usshaitan*) entsprang; vgl. **A.** 90 *nehot* **Ntr.**, wo diese Hypothese übersehen wurde.

§<sup>c</sup>. altn. swd. *hót* n. *minae*, altn. auch *gestus, affectus hótis minari* swd. *bes. verbis*, aber swd. *hata* dän. *hæde* *minari gestibus, mæni, hætude*, nach Ihre *aswd.* auch *promittere*; vgl. alts. *hóti* Nr. 43 — sind nur dith

den Vocal von ob. *heitaz* &c. unterschieden. Grimm stellt sie zu gth. **hvota** **IIv.** 13, wo wir indessen ebenfalls, vgl. **IIv.** 7, in Wz. *hvat* mehrfach den Bedd. unserer Numer incitare u. dgl. begegnen werden, zugleich auch nord. Formen mit anl. *hv*. Ebenso stellen sich den mit *h* anl. Wörtern für zischen u. dgl. o. §<sup>a</sup> solche mit anl. *hv* zur Seite. Wir haben bereits früher auf die Doppelnatur der Gruppen *hv*, *kv*, *gv* aufmerksam gemacht.

A. d. D. afzr. *hait* (*het*, *haitié*, *haistié* &c.) gré, souhait, joie, santé, bonne volonté, courage, désir u. dgl.; gew. mit *bon* avec plaisir oder *mal* déplaisir *haïter* &c. faire *hait*, *heter*, *hetier* être gai, gaillard; caresser, aduler *haitié* &c. sain, gai, robuste &c. = wallon. *haiti* sain, salubre u. dgl., daher *mâhaiti* malsain; afzr. *ahait*, *ahatie* plaisir u. dgl. ð: wallon. *ahay*, *ahâi* agréer, plaire (wol nicht zu *âhe*, *aûh* = frz. *aise*? vgl. **A.** 74 Ntr., aber nach Grandgagnage von d. *behagen*); afzr. *dehait* &c. imprecation, = lt. *vae*!; affliction, malheur &c. *se dehaïter* *se fâcher* *dehaité* &c. triste, malade, défait *souhaider* = nfrz. *souhaiter* u. s. f.; brt. *hêt* m. souhait, desir; agrément, plaisir *hêta* souhaiter, désirer; plaire, faire plaisir *hétuz* souhaitable; plaisant &c. *dihêt* m. déplaisir, désagrément *dihêta* déplaire *dihétuz* déplaisant; vgl. besonders o. nl. *haeyten*. — Zu §<sup>a</sup> wol it. *izza* f. ira *adizzare*, *aizzare* moden. *uzzare* (*uzz*! Hetzruf) venez. *issare*, *ussare* piém. *issè* irritare, canes instigare, nach Diez 1, 311 ff. 317 ff. zu ahd. *hizza* Nr. 47, dagegen zu *hetzen* it. *agazzare* frz. *agacer* irritare it. *agazza* f. ira; aber wie? *ag* aus *ad*? (schwerlich vgl. dafür afzr. *adayer* irriter, mettre en colère) oder *g* aus *h*? beides schwerlich, vgl. piém. *gassé* neben *agassé* = it. *agazzare*; afzr. neben *agacer*, *agasser* &c. auch *égazer*, *esgazer* id., sodann *agatier* id. vgl. nprov. *galiga*, *galia* neben *coutiga* id., eig. = wallon. *gati*, *gueti* neben *cati* piém. *gatié* titillare vgl. afzr. *gatoïller* neben *catïller* id.; demnach afzr. *agatier* &c. ganz von *agacer* zu trennen? Sicher nprov. *agarri* langued. *agari* agacer. Dem afzr. *égazer* und *esgazer* schließen sich vielleicht — vgl. bes. o. piém. *gassé*, wenn dieses anders keine Aphaerese erlitt — nur scheinbar an brt. *hégasi* id. neben dem einfachen *héga* id. *hég*, *hék* m. agacement &c. und mit *s* *heskin*, *eskin*, *hiskin* m. id. vb. *heskina*, *eskina*, *hiskina*; *héguz*, *hégasuz*, *heskinuz* &c. agaçant; doch finde ich auch keine entsprechenden Wörter in den kelt. Schwestersprachen; dazu gehören mag vann. *hikein* titillare. — afzr. *hesser* exciter &c. s. Nr. 43; Grandgagnage stellt dazu wallon. *hési*, bei Remacle *hiersi*, hetzen. afzr. *hatisser* wallon. *hâsi* = swd. *hōta* vll. nur scheinverwandt. nprov. *atissa* hetzen ist eig. = frz. *attiser* schüren von *tilio*.

Wie vielleicht mehrere gothische Sprachreste sich in den Vagabundensprachen Spaniens erhielten, so span. zig. *hetarse* heißen *heta* nuncupatus.

Bopp vergleicht, wegen der Dentalstufe nur hypothetisch, sskr. *ket* 10. P. *advocare*, *incitare*, *consilium dare*, Caus. von *kit* scire.

Die lth. Wz. *kait* berührt theilweise die Bedd. unserer Numer, mehr aber Nr. 47, s. dort. Die slav. Wz. *kaz* (lth. *koz*) monstrare, jubere, sermocinari &c. kann in entfernterer Beziehung zu uns. Numer stehn. Die zu §<sup>a</sup> geh. finn. Wörter s. in vor. Nr. (magy. *hajt* finn. *ajaa* esthn. *ajama* urgere, pellere magy. finn. auch *vehi* wol unvrw.). Vgl. auch slav. *huskati* slov. hetzen ill. „aussprengen it. vociferare“ bei Voltiggi; plu. *huxia*! Hetzruf; ebenso finn. *huis* = swd. *hyss* nhd. *huss* (-sau) Scheuchruf gegen Schweine. — lapp. *aito* minae c. d. *aitet* minari ist vll. aus altn. *heit*, *heitaz* entlehnt. lapp. *haistet* vociferari, clamare klingt nahe an uns. Nr.,

vgl. indessen esthn. *heikama* id.; aber auch esthn. *hüüdma* rufen, nennen finn. *huudan*, *huta* rufen *huuto*, g. *hudon* Ruf, das wiederum mit finn. *hutultaa*, *hütültää* hetzen zusammenhängt, wenn wenigstens ersteres, das nur Hunde hetzen bedeutet, nicht = lapp. *huttetet* bellen lassen, Caus. von *hutte!* bellen ist. Uebrigens gehört auch dieses zu Wz. *hut*, die auch im Deutschen vorzukommen scheint vgl. swd. *huta ut* lapp. *hutatet* finn. *hutiltaa* (bei Ihre 1, 937, wol das ob. Zw.) aushunzen, zunächst Hunde; swd. lapp. *hut* cy. *hut* int. *apage!* cy. *huttio* to hiss out, explode; vgl. auch o. *hutsen*, *huß*, *hysse* &c. Die urspr. Identität der nur durch den Ablaut verschiedenen Wzz. *hit* (*hait*) und *hut* ist sehr möglich; aber auch ihre Grundverschiedenheit, sofern wir namentlich interjectionale Bildungen späterer Sprachperioden von den, doch immer nur dem *Grade* der organischen Schöpferkraft nach, vornehmeren Bildungen der frühesten Zeit trennen.

17. **Haifets** (häufig; einmal 1 Tim. 6, 4 **haifteis** Cod. B. ap. LG., aber **haifsteis** Cod. A.) f. Streit, *ἔρις*, *ἀγών* &c. **haifstjan** streiten, *ἀγωνίζεσθαι*. (Gr. 1<sup>3</sup>, 359; W. Jhb. Bd. 46; Vorr. zu Schulze. Gf. 4, 1063. Wd. 930. Dz. 1, 282. Vgl. o. Nr. 15.)

Grimm vermutete früher Entlehnung aus einem Schallworte **haifstjan** susurrare; seine jetzige Ansicht s. o. Nr. 15. Es fragt sich vorzüglich, ob **f** 1) zur Wurzel oder 2) zur Ableitung gehöre oder auch 3) nur unorganisch vor ein **s** eingeschoben sei, dessen Natur als ein Suffixtheil oder als — sei es ursprünglicher oder aus **t** dissimilierter — Wurzeltheil wiederum in Frage steht. Für die beiden letzteren Hauptchancen vgl. Nrr. 15. 16.; für die erste versuchen wir hier mehrere Zusammenstellungen, für die Möglichkeit der Wz. *ht* auf *hætsk*, *hütsig*, *hüttig* &c. Nrr. 43. 47. verweisend.

**a.** schwäb. *heip*, *heipel*, *g'heipel* n. Zänkerei *heipeln* zanken; aber *g'haipeln*, *koipeln* wetter. *kaupeln* taumeln, stolpern, umfallen vgl. westerrw. *kaweln* umstürzen. Schmid swb. Wtb. 268 stellt zu ersterem *heifen* &c.

**b.** Vgl. die vll. nicht bloß verschriebene Variante **haifteis** bair. *haift* schnell, heftig Smlr 2, 162. mhd. 12. Jh. Windb. Ps. *heifte* f. tempestas, Sturm mhd. nl. nnl. nnord. *heftig* vehemens, violentus, acer, gravis, iracundus, cerebrus mhd. Ulm. Urk. a. 1396 *gravis*, wichtig, „woran Viel *hafet* oder gelegen ist, *erheblich*“ Schmid swb. Wtb. 268; bei Hübner Voc. a. 1445 (*häftig*) *solidus*, *radus*, *fest*, *festgesetzt*; bei Aventin Chr. *fest* (Thurn); *infensus*, so noch opfälz. Smlr 1, 162; *adv.* bair. höchstens; öst. *häftig* streitsüchtig, aufbrausend, heftig. altn. *heipt* f. odium vehemens *heiptaz* odium concipere *heiptugr* iracundus, *vindictae cupidus* ; vgl. *hefna* (versch. von *hegna*) swd. *hämna*, früher auch *häfna*, *hämpna* dän. *hæne* *ulcisci* altn. *hefnd* f. swd. *hämna* m. dän. *hæne* c. *vindicta* vgl. **e** und *ahd. hēfenōn* retribuere? Gf. 4, 828. — Grimm vermutet *hd. heftig* erst spät aus dem Nl. eingeführt.

**c.** *ahd. hebig*, *hevig* (*hevig*), *hepig* mhd. *hebec* &c. *gravis*, *eximius* *ahd.* auch *ingens*, *ponderosus*, *molestus* mhd. fast synonym mit mhd. *heftig* **a**; *ndd.* *nl.* *nnl.* *hevig* = *heftig* s. **a**; nach Br. Wtb. 1, 629 auch *groß*, sehr (wie *hd. heftig*); *ags.* *heftig*, *häftig* &c. e. *heavy* *gravis*, *ponderosus*, *molestus*; *afflictus* e. auch *piger*, *stupidus*; *fertilis*; u. *dgl.* m. *ags.* *hefts* *aegre*, *vix heftgan* *contristare*; *contristari* vgl. e. *heft* in der *hd.* *gravitas*, *pondus*; *altn.* *höfgi* m. *id.*, *onus höfgr*, *höfugr* *gravis*, *ponderosus*; *difficilis*.

Wir haben e hauptsächlich wegen der Begegnungen mit **b** hierher gestellt; beide gehören zu Nr. 45, einige Formen näher zu der vvv. Nr. f;

doch machen die Formen mit *ei*, vgl. auch **a**, Bedenken. Auch die Bedd. vehemens, iracundus, infensus erklären sich aus Nr. 45 vgl. z. B. die Bdd. tumere, irasci **B.** 11, aufbrausen, *obenhinaus* sein u. dgl. m. Nach Form und Sinn vrw. auch das vll. ähnlich, wie **halfsts**, gebildete swd. *hafs* n. temeritas, opera tumultuaria *hafser* πολυπράγμων *hafs*a festinanter et tumultuarie agere s. Ihre 1, 758, welcher ags. *éfst* hastening, speed *éfstan*, *áfstian* festinare Bosw. vergleicht; dieses würde formell zu **halfsts** passen, wenn *h*, wie öfters im Ags., abgefallen wäre; vgl. **A.** 66. Nahe an *hafs* rührt die Bed. von swd. während. *hafser* elatus, strenuus, stolt, rask, nach Ihre 1, 802 upland. aswd. spectabilis, elatus, superbus; aber altn. *hafsr* bei Biörn aptus, opportunus. — Stalder 2, 29 gibt swz. *hébsch*, *abhébsch* übelklingend; mürrisch, nach letzter Bed. etwa an **e** zu reihen; Stalder citiert *hemisch* grünlich Pict. verschrieben st. *hewisich* trux, crudelis, wie Oberlin 667 und Frisch 1, 450 citieren.

Exoterische Wegweiser finde ich nicht.

18. **Hakuls** m. Mantel, φαλόνης 2 Tim. 4, 13. (LG. in h. l.; Grimm 57. Grimm Mth. 133. 875 ff. 1205. Gf. 2, 797. Rh. 813. Massm. in M. Anzz. 1840.)

ahd. *hachul* cucullus, = *missahahul*, *missachal* &c. swz. *messachell* bei Tschudi, *messacher* m. ags. *mässehacele* &c. dän. *messehagel*, *messehage* c. swd. *messhake* m. casula ags. *hacele*, *hácile*, *hæccle* &c. f. *chlams*, *sagum* bellicum, *lacerna*, *subucula*, *capsula* afrs. *hexil* (*hekil*?) *vestis* altn. *hökull*, *hukull* m. casula; thorax bei Biörn; bei Ihre *hukli* swd. (während.) *huckle* n. *calantica* mulierum altn. auch *mitra* sacerdotum; er vergleicht nl. *huycke* s. u. — altn. *hekla* f. *chlams*; *cucullus*; alts. Formen in *Haculesthorp* Ortsn. und in den Namen des wilden Jägers *Hackelberend* &c. s. Myth. II. c. mlt. *hacla* Ms. Floriac. sec. 13. Gl. m. 4, 5 genus *vestis*. — altn. *hökul-*, *ökul-brækur* f. pl. an den Knöchel (*ökli*) gebundene Hosen verwandt? vgl. auch ahd. *hahla*, *peinperga*, *ocreas*.

¿ Vgl. mnd. *hoicke* Dumbar bei Rh. 822, *höike* Chytr., *hoike*, *heuke*, *heike* nl. *huycke* &c. e. *hoke*, *huke*, *hyke* amiculum u. dgl. vgl. Frisch 1, 448. Br. Wtb. 1, 643. Dähnert 190. Kiliaen h. v. De Vries War. 92. vgl. ä. swz. *hocketen* saga, dem. *hockette* Pict. frz. *hocquet* nach Frisch 1, 459. *hucque*, *heughe*, *huquet* &c. mlt. *huca* Rqf. 1, 765 = ags. *hicä* galericulum, calyptra, Art Perücke, nach Gl. m. 4, 95 *huca* ricinium caput et corpus tegens, flandr. *huque*; afrs. *hokke* Kaputze, Mütze. cy. *hug* f. tunica, amiculum.

Vielleicht zu berücksichtigen aengl. *heckled* wrapped vgl. schott. *heckle* = nhd. *zuhäkeln*, *fibula* *vestes* *claudere*? nordengl. *hackle* to dress, trim up; s. hair, wool, feathers gew. e. Wolle, rohe Seide u. dgl., so daß **hakuls** nach dem Stoffe benamt wäre? Eine große Zahl noch Form und Bedeutung ähnlicher Kleidernamen gehört zu *cucullus*, dessen Verwandtschaft mit uns. Numer ich sehr bezweifle.

19. **Halbs** halb, ἡμισυς. *halba* f. in *in thizai halbai* in diesem Stücke, ἐν τέρῳ τοῦ μέρει 2 Cor. 3, 10. 9, 3. (Frisch 1. 399. Gr. 3, 137. 138. 141. 267. Mth. 948. Smllr 2, 175. Gf. 4, 882; ahd. Praepp. 189. Rh. 792. 794. 636. Br. Wtb. 1, 570. Wd. 890. Bopp VGr. 432. §. 308. Gl. 58. Bf. 2, 309.)

amhd. *halb* amhd. *halp* alts. nnd. nnl. ags. e. afrs. swd. *half* ags. *healf* afrs. *hallel*, *hâl*, *haf*, *alf* wfrs. *heal* nfrs. *haolf*, *hael* helg. *hüällee* strl. *hölee* altn. *hálfr* wang. dän. *halv* dimidius (*medius* &c.) ahd.

*halba, halpa* mhd., lndsch. nhd. *halbe* alts. *halbha* afrs. nnd. *halve* ags. *healf* alts. e. schott. *half* altn. *hálfa, álfa* swd. *halfoa*, f. pars, latus, regio, plaga (vgl. afrs. *halva sida* plagae) ags. afrs. nnd. aengl. auch, e. swd. altn. (*hálfa*) nur dimidium; einigermaßen unterschieden amhd. *halb* (*halp*) f. formelhaft in Partikeln übergehend, parte, causa u. dgl.; so auch ob. ahd. *halba*; d. pl. ahd. *halbóm* &c. mhd. *halben* in Zss. nhd. *halber* nnl. *halve* afrs. *halvem, hallem, halum, halvon* &c. — aengl. *behalve* half; side, part mhd. *behalben* darneben Z. nnd. *behalven* nnl. *behalve* afrs. *bihalva, bihala* &c. strl. *bihalwa* praeter, excepto; nnd. auch *inprimis*. — ahd. *halp, half* metra, metreta (amphora) vgl. nhd. *halbe* (sc. Maß) f. nnl. *halfje* n. ein Getränkmaß. ahd. *halben* nhd. *halbieren* nnl. *halveren* e. *halve* schott. auch *halver* altn. *hálfa* swd. *halfoera* dimidiare ahd. *bi-, umbi-halbón* circumdare, vallare *halstanód, halfnot* &c. m.? nhd. nfrs. *helste* nnl. altn. *helst* nl. auch *halft* afrs. *halfte* nfrs. *helt*, f. swd. *hálft* m. dán. *hálte* c. dimidium, medietas altn. *helming* f. *helmingr* m. id., nach Outzen 121 im Sachsensp. *helsing* und wie ndfrs. *helling* ndfrs. auch *helm* id.; ein kleiner Ueberrest. — swz. *háltil, hártel* n. dimidium aus *halbteil* entstellt.

§. Die Bedeutung latus deutet auf Verwandtschaft mit Wz. *hald, haldh* vergere Nr. 21. Aus gleicher Primärwurzel leiten wir auch Wz. *kald* tenere Nr. 20; ihre Bedeutung tritt bei vielen Wörtern hervor, welche von Wz. *hl* ausgehn und zum Theile sich als Sprößlinge der secundären Wz. *hlab, hlabh, hlf* formell unserer Numer anschließen. Wir reihen hier eine mannigfaltigere Anzahl von Wörtern ähnlicher Formen und Bedeutungen zusammen, mitunter späteren Numern vorgreifend, um einen vergleichenden Ueberblick zu gewähren und seines Ortes hierher zurückzuverweisen. Wir beginnen mit den formellen Verwandten unserer Numer.

amhd. *halb, halp* ahd. *halib, halap* &c. mhd. m. n. ahd. *halbe, halib* Schlest. Gl., *helbe* swz. *helb* mnd. nl. e. *helve* mnd. n. ags. *helf, hiefl* nnd. *helft, helfter* manubrium, capulus salzb. *helplar* id.; auch ein Längenmaß Höfer 2, 43. nhd. (schon frühe ib. aus Lex. ms.) nnl. nordengl. (handle; e. Bd. s. u.) *helm*, nach Frisch 1, 442 ntr.; nnl. öst. welt. (*axthelm*) m. öst. *halm* m. aengl. swz. *halm* m. manubrium inpr. securis u. dgl. vgl. ahd. *helm-ackes* francisca, bipennis: *hellebyll* bei Frisch l. c. (versch. von dem nl. Knabenspiele *hillebill* Kil.); hd. a. 1445 (Hübner Voc.) *helmparten* cassidolabrum = *helmbart* Brack. Voc. nl. *helmbarde* Kil. nnl. *helmbärde* m. nhd. *hellebarde* u. s. f.; nhd. nnl. *helmstock* m. schott. *helme-stock* wang. *hellemholt* n. ansa gubernaculi ags. *helma, healma* m. id. und = e. *helm* altn. *hiálmun* f. gubernaculum. — ags. e. *hilt* &c. ags. *hyll, holt, gehilt* n. *hylla* m. *hylte* f. alts. *hilla* (in *hiltis* Gf. 4, 930?) nl. *hülte, hielte, holte, hille* f. nnl. *hilt* f. (Schiffsbaumhandhabe) ahd. *helsa* f. *gihilze* hd. sec. 15. *gehilz* (*gehyiz* Voc. a. 1477 Gl. m. 2, 157) n. capulus ndfrs. *hielt heelt* dán. dial. *hjölt* id., gew. Meßerheft altn. *hialt* n. globus capuli *hialti* m. gladius vgl. mnd. *hülte* of swert *rumphaea* Voc. rer. — altn. *hæll* m. manubrium; paxillus, Haken zum Aufhängen oder Befestigen *hæla* clavis *figere* swd. dial. *hál* paxillus inpr. *ligneus* s. Ihre 1, 804 — wo aswd. *tjudherhál* übrigens mit *hälla* *compes* s. folg. Nr. identisch scheint — zur folg. Nr. oder VII. zu *halala* &c. Nr. 4. — altn. *halld* n. *hallda* f. ansa vasis nl. *houde* ansa zu Nr. 20. — In folg. Wörtern gehört *f* vielleicht nicht zum Stamme: ahd. *halaftra, haloftra, halftera, halftra, halfeter* &c. hd. sec. 15. nhd. nnd. nnl. *halfter* ags. *halfter* mnd. *halgtre* (cama Gl. Bern.) nnl. *halchter, helchter, halster, hehter* nnl.



nnd. e. *halter* capistrum; ahd. *halftra* auch succinctorium, brachiale = bair. *halfter* f. Hosenträger; *halster* f. bair. id. nl. auch als *semodius* zu uns. Nr.; swd. *halfter* n. Tragband an Gefäßen vgl. o. altn. *halld*. — ahd. *halsiron* habenis e. *halser* Strick, Ziehseil nnd. (holst.) nnl. nnord. *hals* m. nhd. *halse* f. Segelziehseil vb. dän. *halse* nnl. *halzen* die Halse einziehen = altn. *hálsa* vela corrigere *háls* m. pes veli anterior; auch prora navis s. Nr. 26; einerseits schließen sich diese Wörter an das Zw. nml. *halen* altn. swd. *hala* dän. *hale* u. s. f. ducere, trahere, inpr. resti; anderseits an Nr. 26 vgl. *halse* f. &c. Smllr 2, 184 oberd. Tragband, Hosen-, Rock-träger; mhd. Hundehalsband; bei Maaler *heltium*, Kummel; ebenso zweifelhaft ist die Abstammung von *firhalsetha* „capidem quod circa de collum“ Gf. 4, 928 d. i. capulus = mlt. capidus Gl. m. 2, 157; ferner von ä. nhd. *hálsung* Hundehalsband Frisch 1, 402 mhd. *helsinc* Bon. Gr. 2, 352 ä. nhd. *helsing*, *hálsing* Maaler, Dasyp. mnd. *helsingk* Frisch I. e. neben *hálsling* &c. Fris. Dasyp. appenz. *helsig* und *hálsil* (wol *háls-sil* wie nnd. nnl. *halssêl* n. Tragband, Jochriemen, sicher zu Nr. 26), m. laqueus, restis, zunächst Ziehseil, *Halsseil*. Wiederum in verw. Bed. ahd. *halmo* in *johhalmo* &c. m. lorum Gf. 4, 926 eig. Riemenjoch, Jochriemen. — *halta*, *helde* numella s. Nr. 20. — Von ob. *halfter* unterscheidet sich mit ähnlichen Bildungsvarianten nhd. (pistolen-) *halfter*, *holfter*, (swb. ntr.) *hulfter* f. nnd. e. *holster* nnd. *holsker* m. altn. *hulstr* swd. *hölster* dän. *hylster*, u. theca, Futteral vgl. g. **hulistr** ags. *heolster* &c. u. Nr. 82. **Hv.** 11, Wz. *hl* celare, tegere, *f-ter*, *s-ter* wie bei *halfter* &c. capistrum Suffix? die engl. Schreibung *holdster* neben *holster* deutet auf Nr. 20; Schmid gibt swb. *hulfter* n. (vgl. o. *halfter* n.) neben *hulf* f. 1) Futteral, Pistolenhulfter 2) — auch mhd. sec. 12. und swz. Stldr 2, 61 — Riemen, womit das Pferd die Gabeldeichsel trägt; vgl. ahd. *huluft*, *hulft*, *hulf*, *hulst*, *satil-half* *hulcitur* &c., (*hulft*) *suprasella* Gf. 4, 880. 925. Z. 165. vrm. nicht Satteldecke (oder gar *ulcus*), sondern = *hulf* Bd. 2), indem mlt. *hulcitur*, *hulcia*, *ulcia* aus lt. *helcium* Kummel, Zuggeschirr an das d. Wort angelehnt wurde.

Bopps geniale, bereits **A.** 67, **C** erwähnte Erklärung unserer Numer aus uralter Zss. von *ha* aus (sskr.) *eka* und **laiba** reliquum „dimidius, pr. *unam* partem habens“ mögen wir nicht annehmen, solange wir einen lebendigen Stamm darinn zu finden glauben. Für die Bed. *dimidius* finde ich keine exot. Vergleichen, wenn man nicht etwa wagen will nach der Bed. *mediocris* zu vergleichen finn. *halpa*, g. *halwan* esthn. *awo* vilis vgl. vll. sskr. *alpaka* id. *alpa* parum, exiguus. Eher suchen wir für die Bed. *latus*, *pars* Sprößlinge einer Wz. *kl*, wie etwa sskr. *kalá* f. *pars*, *portio*, *divisio* temporis; mit andrem Vocal (*gh* = *l*) armen. *kogh* *side*, *flank*, *part*; eve m. v. Abl.; vgl. das finn. Zubehör von Nr. 21; auch finn. *külki*, g. *küljen* esthn. *küly*, g. *külje*, *külle* *latus*; lth. *szalis* f. id., *regio*; — Hypothesen! Vielleicht zeigen andre aus einer Urwz. d. *hl* entsproßene Wortstämme beßeren Weg. Die Wörter unter § giengen mitunter in andre Sprachen über: *helza*, *hilt* in it. *elza*, *elsa* f. *elso* m. pln. *jelca*, *jedlca* pl. böhm. *jilec* m. *capulus* slov. *helce* f. pl. Meßerheft afrz. *helt*, *hel*, *heut*, *hent*, *heux* (Dz. 1, 309 sq. 318. 2, 22.) *poignée* ou *pommeau* d'épee; *halster* nl. Getreidemaß s. o. lth. *halfteris* m. nlaus. *haljstarij*, *haljstarj* m. „das Halfter“, capistrum *holstarj* m. „der Halfter“ Zwahr Wtb., vrm. theca; lapp. *hált* *scortea* *sclopeti*, *hölster* för *bössor*. Mit swd. *hál* *clavus* vergleicht Ihre gr. ἥλος (Bf. 2, 300) und cy. *hoel* f. *clavus* c. d.

20. **Halden** red. **halhald**, **halhaldum**, **haldans** hüten, weiden, βόσκειν, ποιμαίνειν. (Frisch 1, 403 ff. Gr. 1<sup>o</sup> p. 331; 4, 599. Gf. 4, 896. 913. Rh. 790. 804. Wd. 878. Outzen 124. Bz. 1, 310. Bf. 2, 108.)

St. Zww. ahd. *haldan* alts., bisw. ags. ahd. *haldan* amhd. *halten* wett. *haldn* (praet. *heil*, *hill*) nnd. *holden* mndd. *houden* (praet. mnl. *held*, bisw. *hild* nnl. *hield*) ags. *healdan* e. *hold* afrs. stri. *halda* wfrs. *haden* (praet. *hadde*, *hield*, *hoald*) nfrs. *haodde* wanger. *hōel*, *hōl* (praet. *hil*) ndfrs. *hoalan* (prt. *hel*) Cl. altn. *halda* swd. *hälla* dän. *holde* tenere, servare, observare, custodire; (dafür, ahd. *furi* &c.) habere, judicare, aestimare; providere c. d., alere, sustentare familiam, servos, pecus u. dgl. vgl. die goth. Bd.? bair. *halten* Smlr 2, 187 ist ganz = *halldan* vgl. u. Hirtennamen. mhd. ä. nhd. *halten* auch im *halt*, *hinterhalt* liegen. ags. *healdan* inclinare &c. *heald* firmus, fulcitus; inclinatus vgl. Nr. 21. — Der ahd. *hehalto* d. i. *ehalto* pontifex Gf. 4, 907 ist synonyma mit dem *éwarto* Gr. Myth. 79. — Eigenthümlich ist die imperativische Grußformel ahd. *halt salve*, ave *kahalt*, *kehalt* osanna Gf. 4, 898. 907. — ags. *behealdan* und noch mehr e. *behold* bedeuten auch sinnlich observare, intueri, videre. — nnl. *halt!* int. s. f. = *halte* f. = nhd. *halt* (machen) a. d. Hd. neben *hou!* int.

ahd. *halte* f. cupla, nach Ziemann 142 aus den Sumerlaten neben pastura Weideplatz vgl. *halt* f. id. Smlr 2, 187 und die goth. Bed., doch *cupla* eher = lat. *copula* (canum) Ovid. mlt. funis, vinculum, ἀλωσθίων vgl. u. a. Gl. m. 2, 711. 833., auch *copularius* Hundehalsband, nhd. swd. *koppel* u. s. m. vgl. Schwenck d. Wtb. h. v., zusammen*koppeln*. ahd. *isinhaltta*, *isnhalt*, *isanhiltta* &c. vinculum pedum v. cervicis, compedes, nervus mhd. *isenhalte* f. *isenhalt* n. nl. *halde* mndd. nl. (mhd.) afrs. dän. *helde* (goth-*helden* compedes Chytr.) süddän. nnd. *hélde* mnd. dän. dial. afrs. *hilde* afrs. *hielde* f. n. ndfrs. *hield*, *hild* aswd. *hilda*, *hälla*, f. id., inpr. compes, retinaculum equorum afrs. auch Gewahrsum übh.; Deichdossierung = nfrs. *hjeld* Hett. altn. *halld* n. retinaculum; custodia, carcer; victus, Unterhalt; opinio, Dafürhalten; ansa vasis s. vor. Nr. 5. swd. *hälla* Vieh auf der Weide feßeln; die goth. Bd. rührt hieran, wird aber doch aus der allgemeinen des Wahrens, Hütens abzuleiten sein; so auch hd. a. 1455 *chuehilt* oder *hert* armentarius vgl. u. a. öst. *halter* m. id. ahd. *pihaltari* m. *haltara* f. custos. Die Bed. Feßel wol in ahd. *hilti-scalli* m. -*diu* f. mancipium, wenn nicht eig. Kriegsgefangener von *hiltia* (*hiltiu*? Hild. Gf. 4, 912 vgl. Gr. Mth. 394) alts. *hildi* (pugnae Gr.) ags. *hild* f. altn. *hildir*, *hilldur* f. pugna; hierhin viele Eigg., wol auch die vand. *Heldicus* Proc. *Hildimir* Coripp.

altn. *hilla* f. swd. *hylla* f. dän. *hylde* c. abacus, repositorium &c. Nr. 82, diese mit unserer vermittelnd, oder ganz hierher, vgl. u. a. ä. nhd. *behälter*, *gehalter* oberd. *ghalter*, *kalter*, m. id., eig. *Behälter*, *Behältnis* übh. Nahe steht nl. mndd. nhd. a. 1582 *hilde* nnl. *hild* nnd. *hille*, *hyle* bair. *hiller* (*hülde*?) f. siegen. *ullern*, *ollern* (Speicher) altu. *hiallr*, *hiall* m. swd. (dalek.) *hjälle* norw. *hild*, *hield* Ober-, Dach-, Schlaf-, Trocken-Boden, stratum superius, repositorium, foenile, promptuarium, pabulatorium &c. u. dgl. vgl. Frisch 1, 452. Kil. vv. *hild*. schelf. Smlr 2, 174. Br. Wtb. 1, 631. Ihre 1, 866. Biörn 1, 356.

A. d. D. frz. *halte* sp. *alto* interj. it. *far alto*. *Halt machen*, *halten* m. (da pescs) nlaus. *haltarij* m. Fischhalter lapp. *haldet* ...

tenere *hald* excubiae, *Halt* swd. *häll*; *håldet* sustentare hospitio &c. *hildo* repositorium.

Sichere Urverwandte kenne ich nicht. Benfey vermutet eine aus sskr. *hṛ* capere &c. gebildete Secundärwz. *hṛd*. LG. vergleichen gr. ἄλδω. Verwandte Elemente und gleiche Bedd. mit *halten* zeigt gdh. *gléidh* tutari, custodire, retinere, adipisci, defendere, protegere.

21. a. **Haldis** adv. comp. lieber, mehr Skeir. **viljahalthei** f. Zuneigung, Wolwollen, Vorliebe, προσωπολήψια, πρόσκλησις. (Frisch 1, 400. 404. Gr. 3, 241. 590. 593. Smllr 2, 169. 178. 184. Gf. 4, 892. 909. Rh. 790. Br. Wtb. 1, 618 ff. Stalder 2, 30. Tobler 253. Wd. 44. Jonckbloet Karel 294. Bf. 2, 284. 318.)

b. **Hulths** hold *risan* ἑλασθῆνα Luc. 18, 13. **unhultho** f. Unhold, böser Geist, δαιμόνιον. **unhultha** m. id.; Teufel, διάβολος. (Frisch 1, 463. 473. Gr. Nr. 314. Mth. 16. 244 ff. 249 ff. 942. 1211 ff. Smllr 2, 178 ff. Gf. 4, 913. Rh. 804. 823. Br. Wtb. 1, 645. 667. Schwenck d. Wtb. 299 ff. Wd. 139. 820. Bf. 2, 173.)

Die von Grimm früher vermutete Partikel **halds** amplius hat sich nun in ob. **haldis** gefunden. Im Hd. scheint sich mit der entsprechenden *halt* eine andere zu Nr. 20 gehörige und aus ellipt. prs. *halte* opinor entstandene zu mischen. Außerdem trägt Graff wegen der ausl. Tenuis Bedenken, *halt* potius zu *haldan* zu stellen; bemerkenswerth ist das der Bedeutung nach entsprechende, aber der Form nach zu **h** gehörige öst. *hölter* comp. adv. potius, lieber, vielmehr Hüfer 2, 60; Loritza Id. Vienn. gibt auch den Pos. *hold* als Fragewort nonne? nicht wahr? und als Füllwort, indem beide das Füllwort *halt*, bisw. *halter*, scilicet, denique unterscheiden. Indessen könnte dieses öst. *hold* wirklich zu **h** gehören und aus gleichem Stamme gleiche Bedeutung mit *halt* entwickelt haben, womit es Schmeller völlig identificieren möchte; Aventin hat einmal mit *o* utique *ia holt* = bair. a. 1562 *je halt*, jetzt *já halt*; Schmeller gibt jedoch auch ein an der Ilz und in Oberösterreich lebendes *hélter*; *häller* (*hålder*, *håltter*) = mhd. *hattir* und ob. *hölter*, sup. *hållest* ehestens, alsbald vgl. u. nord. *hellst* ahd. *nechaltist* nequaquam Smllr 2, 185 und die Bed. des ahd. *halto* cito, protinus mnl. *houde* id. nach Clignet und Jonckbloet Karel gegen Gr. 3, 241, auch bei Kil. id.; soo *houde* = soo haest als simulac; ndfrs. *hallern* (eilends Outzen 112) id. Was die Dentalstufe betrifft, so vermischen die — wol ohnehin aus Einer Primärwurzel entsproßenen — Stämme Nrr. 20. 21. mehrfach ihre Dentalstufen; im Hildebrandsliede wird das alts. *hald* potius mit hd. Form *halt* (einmal) geschrieben; auch e. lank. *helt* likely, probably, perhaps scheint hierher zu gehören. Für die allmählig verschwimmenden Bedd. des amhd. (oberd.) *halt* s. ll. c., auch Ziemann 141; die amhd. compar. Hauptbed. potius, sed, sondern (*thiu halt*, *desto halt* Kön. Chr. &c. eo. magis) stimmt zu alts. *held* e. obs. dial. *heldar* altn. *helldr* swd. *helre* dän. *hellere* potius, prius, magis; dazu die Partikel nnord. *heller* id., (hvad) sive, (icke) neque; altn. *hell dri* adj. potior sup. *hellstr* adj. nnord. *helst* adv. potissimus, potissime. Outzen gibt als Positiv dazu ndfrs. *hâl*, *höl*, *hall* gerne, bei Firmenich sylt. *hol* id., aus *hold* **h** vgl. o. öst. *hölter*?

Die Bedd. des Vorzugs, potius, prius, sive, der Vorliebe und Zuneigung &c. entspringen aus der sinnlichen der Neigung, welche sich deutlich und häufig in diesem Wortstamme entwickelt. Mit Nr. 20 berühren sich die Bedd. Stütze, Anhalt (Anlehnung), Halt (Treue, Verlässlichkeit); Bos-

worth übersetzt *healdan* durch *to hold on one side*. Mit Nr. 7 vgl. die Bdd. *fidus*; *salus*.

ahd. ags. afrs. (in Zss.) *hald* ags. *heald* altn. *haltr* inclinatus, devexus proclivis, incurvatus, obliquus ahd. auch moral. pronus altn. auch proclivis in aliquem, favens (hold vgl. *b*); ags. auch supported, propped; fast, secure vgl. Nr. 20. — ahd. *halda* „vel *hala*“ amhd. dän. *halde* f. mod. *afhalt* Gl. Bern. dän. *helde* c. clivus altn. *haltr* m. proclivitas ahd. *halden* vergere, se inclinare ahd. swz. ä. nhd. Dasyp. Prompt. a. 1618 *helden* act. neigen, inclinare (ahd. aures, cor &c.), declinare swz. neigen, schief, abhängig stellen; swz. *halden*, *halten* nl. *helden* nnd. nnl. *hellen* alts. *aheldian* (declinare, aetas) ags. *healdan*, *hyldan*, *aheldan* &c. schott. *heild* aengl. *hild* aengl. ndfrs. dän. *helde* swd. *hälla* inclinare, vergere, propendere ags. aengl. (*helde* to incline, bend *hild* to incline, lean) altn. nnd. nnord. auch act. neigen, nnd. wie swz. *helden*; nnord. lehnen, stützen; abfließen lassen, gießen vgl. altn. *hella* id. und die nnd. ntr. Bd. *desluere*; dän. auch ntr. fig. *delabi*, *minui*; auch moral. schott. *praeferre* (hold sein) nl. *propensum esse*; aengl. *helde* hat noch viele Bdd. s. Hall. 1, 433. o. Nr. 7. dän. *held* n. inclinatio, devexitas, declivitas, Fall, Neigung, Neige; in der Bed. Glück zu Nr. 7 s. dort, doch nicht als Glücksfall, Glückesgunst hierher? vgl. etwa auch bei *b* formell afrs. *helde* &c. und die Bed. fortuna bei ahd. *huldi*? die entsp. swd. Ww. Nr. 7 haben *ll*, wie indessen auch altn. *heill* n., dessen *ll* nicht wie beim adj. m. (Gr. 1<sup>2</sup>, 306) aus *lr* entstanden sein kann, eher noch in *heill* f. vgl. Gr. 1<sup>2</sup>, 659. swd. *häll* u. „die Neige“, steinerne oder eiserne Platte; Klippe vgl. Nr. 24; in Bd. 1 hierher? vgl. Ihre 1, 808.

Bei manchen Wörtern wird *ll* aus *ld* zu erklären sein; so bei nhd. *halle* ä. bair. *hallen*, auch *haln* f. Halde des Bergwerks Frisch 1, 400 Smllr 2, 169; dagegen erscheint *d* in *halde* = *halle* f. taberna (zu Nr. 24) in Voc. a. 1482 bei Frisch 1, 401 eingeschoben; wiederum *ll* aus *ld* in hd. *niderhällig* proclivis G. G. u. s. m.; sodann bei süchs. altn. swd. Wörtern zum Theil sicher, wie *hellen*, *haltr*, *halla*, *hälla*; ob auch bei ob. swd. *häll* m.? Einfaches *l* haben die unserer Nr. sinnverw. Wörter ahd. *hala* clivus s. o. *anahal* Smllr 2, 166 = *anaholder*, *anhalter* acclivis Gf. 4, 893. *hali*, *hale* = *halde* crepido vgl. Gf. 4, 854. e. *heel*, *heal* propendere, se inclinare (navis &c.) aus älterem *held* s. Hall. 1, 440. Schmäler vermutet die Grundbd. abhängig bei ahd. *hälli* amhd. *hale* mhd. auch *hel* Minnes. 2, 237 oberd. *hal*, *hél*, bei Smllr 2, 166 *hál*, *hel*, bei Höfer 2, 42 *heil*, *hál*, bei Fris. *häll* nl. *helle*, *hel* altn. *háll* (st. *habr*) swd. *hal* lubricus oberd. auch blandus, adulans ahd. einmal caducus; Grimm 2, 70 stellt es zu Wz. *hl* celare. — Nahe an *halde* rührt altn. *hialli* m. colliculus, area plana v. prominentia in latera montis vgl. *hiallr*, *hiall* vor. Nr. in der allg. Bed. en Forhöjning? vgl. ags. *hyll* ags. e. *hill*, (ae.) *hul* nl. *hille*, *hil* wang. *hel*, m. collis, nicht etwa zu *hügel* s. die ex. Vgll.; auch versch. von altn. *höll* m. swd. *dalekarl*. *hol* colliculus, aber wol = nnd. *hull*, *grashull* Rasenhügel im Sumpfe Br. Wtb. 1, 668 und dort richtig zu Wz. *hl* celare u. Nr. 82 gestellt. Frisch 1, 400 gibt auch den bekannten Namen der kleinen seichten Nordseeinseln *hallig* l. durch locus elevator et proclivis vgl. indessen u. Nr. 24; Schütze vergleicht das nord. *holm*; *ig* ist wol insula.

*b*. amhd. alts. nnd. nl. ags. aengl. af *l*  
nl. ags. nnord. *huld* mnl. *hout* (carus) nnl. *hl*

*holt* ahd. *hult*  
*oud* afrs. *hood*

alt. *holtr* propitius; später auch *suavis*, *venustus*; bes. früher auch, nml. alt. ausschließlich, *sincerus*, *fidelis*, *treuergeben*; swz. *lascivus*, *venereus*. *hold* und *unhold* sind namentlich zum Theile substantivisch geltende Epitheta der Geister und Götter, wie bei den Gothen, so bei den übrigen Deutschen vgl. ll. c. bes. *Myth.* — ahd. *hulda* f. ahd. alts. *huldi* f. mhd. nl. ä. nhd. nml. afrs. *hulde* nhd. *huld* aengl. afrs. *helde* nfrs. *hilde* altn. *hylli*, f. nml. (nl.) *houde* n. *benevolentia*, *favor*, *gratia* amhd. nl. aengl. afrs. auch *fides*, *devotio*, vgl. alts. auch *obsequium* nml. mhd. ä. nhd. in *Voc. Teut.* a. Lat. (*hulde*, *huldung*) *homagium*, *Huldigung*; später auch *comitas* u. dgl. ahd. auch *pax*, *placor*; *salus*, *fortuna* aengl. *helde* *fidelity*, *loyalty* *holde* *friendship*, *fidelity* e. dial. *hold* *trust*, *faithfulness* ags. *hold* *amicitia* *held* *fides*, *securitas* (vgl. o. *hold*), *potestas*, *jurisdictio* *hyld* f. *inclinatio*, *favor*, *fides* *hild* id. (*affection*, *desire* Bsw.), die 4 Ww. identisch? — amhd. ä. nhd. nl. nml. *hulden* &c. *placare*, *conciliare* mhd. auch, nml. nur = nhd. nnd. nml. *huldigen*; nl. auch *inaugurare principem* ä. nhd. *amare*, *favere* *Narrensch.* fol. 32. ä. swz. rfl. *amicitia* *jungere se alicui*. swz. *holden* *amores agere* alt. swd. *hylla* dän. *hylde* *homagium praestare* alt. auch *benevolentiam acquirere*.

Bisweilen kreuzen sich die Vocale in **a** und **b**; *e*, *i* in den ags. e. frs. Formen bei **b** deutet sich indessen aus *y*, *o*, *u*. Der Dental **th**, **d** kann ein participiales Ableitungsmittel sein, wie denn Schwenck **b** von *hüllen* &c. ableiten möchte.

**a.** A. d. D. sp. *halda* de monte *clivus* *Frisch* 1, 400 lapp. *hallot* &c. *inclinatus*, *nutans* *hallotet* *inclinare* (*vas* &c.), *neigen*. — mlt. „*hullis* et *holmis*“ in England ist ob. ags. *hul* *collis*; coru. *hâl* *hill* entl. vgl. schott. *hallock* = *hillock*. Urvrw. damit wol lt. *collis* = lth. *kálnas* m. (*pakalney* *decliviter*) *kawà* f. u. s. v. vgl. *Pott* 1, 227. Näher stimmt zu *hald* &c. finn. esthn. *kallas* esthn. *kallilik* &c. neben *kilas* *declivis* finn. *kalde*, *kalto* (g. *kaldon*) *declivitas* esthn. *kaldas*, *kallas*, *kalt* *ripa* (*kaum* an sskr. *kûla* id. *erinnernd*) *kallal* *ad latus*, *justa* *kallama* *vergere*, *declinare*; *infundere* (vgl. die nord. Bedd.) *kaldama* *fundere*, *effundere* *kalduma* *zum Falle neigen*; *gereichen* *kallatus*, *kaltus* *locus declivis*; *Neige des Biers* finn. *kallistua* *declivis fieri* u. s. m., vll. auch *killa* *pendere* vgl. o. esthn. *kilas*, ferner *kûlk* *latus* &c. s. Nr. 19. Das lautähnliche finn. esthn. *kallis* *carus*, *pretiosus* c. d. esthn. *kallikenne* *cara*, *amata* — ganz versch. von *kullakenne* id. *kulla* finn. *kulda* &c. *amatus* &c. eig. = d. *gold-*, *golden* — nähert sich der Bd. von **b**, doch wol mit fremder Grundbedeutung; so auch esthn. *helde* *mitis*, *liberalis*, *benignus* u. s. v., überdas nicht zu ob. Wz. *kald*, *kall* *passend*. — Eine slav. Wz. *chul* theilt die wichtigsten Bedd. von **a**.

**b.** A. d. D. mlt. *hulda* *dominium* pln. bhm. *hold* m. *homagium*; *tributum* pln. *holdowac* bhm. *holdowati* *huldigen*; *auf Zinsen leihen* &c. — cy. *coledd* *to cherish*, *care of*, *till*, *cultivate* &c. steht näher an lt. *colere*, das wir nicht mit uns. Nr. vergleichen mögen.

22. **Halis-aiv** *kaum*, μόλις *Luc.* 9, 39. (Vgl. **A.** 36. — **Gr.** 3, 88. 218 ff. 590. in *Haupt* Z. III. S. 146.)

Grimm sieht in **halis** die adv. Comparativform (früher den Genitiv) eines Nomens **hals**, **hal** (*aeger*, *molestus*) das zu seiner Nr. 465 (vgl. u. Nr. 103) gehören könne; vgl. etwa e. *hale* *to vex*, *trouble*, *worry* *Hall.* 1, 429.

23. **Halks** *arm*, πτωχός, *kraftlos*? nach Grimm *vacuus*, *egenus*, nach

verwandt glauben. In gdh. *talla* m. hall, aula, atrium scheint *t* unorg. vorgetreten, etwa als Rest des Artikels *an-t*.

Urvrw. finn. *kallio* esthn. *kaljo* lapp. *kallo* finnm. enar. *galle* rupes; slav. *skala* id. wol unvrw., Wz. *skl* findere vgl. S. 68. — Anklänge bieten cy. *cellt* f. *cyllestr*, *callestr*, pl. *cellyst* f. *callestr-faen* wie brt. *méan* (lapis) — *katastr* corn. *kellester* silex, schwerlich abgeleitet aus mlt. *callus* afrz. *chaillo* &c. frz. *caillou* pg. *calhã* id.; diese (Dz. 1, 193) sind aus lt. *calculus* (mlt. *calcus* lapillus; aber *calex* lapis a. d. Gr. ? Maj. Coll. VI.) gebildet, das nebst seinem in die meisten europ. Sprachen übergegangenen Primitiv *calx* gr. *χάλιξ* &c. (vgl. Bf. 2, 176 ff.) alb. *chalic* silex mit allen diesen Wörtern aus Wz. *kal*, *khal* (*durum esse?*) abgeleitet werden kann. Weiter ab liegt armen. *gaylachaz* pebble, flint. Das von Pott Hall. Jbb. 1838 hyp. mit *Halle* (auch mit *Saal*) verglichene sskr. *çälá* f. domus, stabulum u. dgl., womit man etwa noch *çilá* f. saxum, lapis (für eine mögliche Nebenform *silá* vgl. lt. *silex* hbr. *selá*) combinieren könnte, weisen wir lieber zurück. Eher verdient gr. *χαλία* f., das mehrere Bedd. unserer Numer theilt, verglichen zu werden. Sodann lth. (*ü* aus *a*) *ūlė* f. rupes, wol versch. von lett. *ōla*, *ōlis* silex (A. 111, **a** wol irrig citiert), aber neben *ūla* f. lett. *alla* f. specus, lustrum, wie altn. *hallr*: *hellir*; bei Entlehnung a. d. D. würde allerdings das der lth. lett. Sprache fremde *h* wegfallen, doch erscheinen diese Wörter einheimisch, und der Lette leitet von *alla* noch *allót* in dunkle Wege gerathen; fig. irren, fehlen.

Bei **b** ist Entlehnung aus tatar. (turuk.) *aela* Felsrücken (s. Mssm. Gth. m.) nach dem Wohnorte der krim. Gothen nicht gerade unmöglich.

25. **Halja** f. Hölle, ἄδης. (Frisch 1, 464. Gr. Nr. 314. 1<sup>3</sup>, 510. 572. 2, 458. 3, 354. 394. 553. Mth. 288 ff. 292. 760 ff. 894. LGGr. 161. Smltr 2, 171. Gf. 4, 860. Rh. 814. Wd. 375 Ntr. Outzen 121. Pott 2, 600 ff.)

ahd. *hella* (einmal *heillu* pernicie) mhd. ä. nhd. nnd. nnl. ags. anndfrs. *helle* alts. *hella* alts. oberd. ags. e. *hell* ags. *hyll* nnd. nhd. *hölle* andfrs. strl. *hille* alts. nml. ags. ndfrs. wfrs. altn. *hel*, altn. g. *heljar* (daher *helia* f. bei Biörn), f. alts. *hell*, *hel* m. wang. *hül* f. infernum, orcus ags. nach Bosw. auch sepulcrum altn. und früher wahrscheinlich überall *Dea orci* v. *mortis*; später (ahd.) *supplicium damnatorum*, *pernicies*, wie umgekehrt ahd. *hellawizi* &c. aus dieser abgel. Bedeutung wiederum die der Hölle entwickelte s. die Formen **V.** 70, **d**. Aus altn. *i hel* (*slá* &c.) zur Hölle (schlagen, todt schlagen), *i helju* in der Hölle, todt (*vera sein*) entwickelte sich aswd. *ihäl*, *ihäll* swd. *ihjäl* dän. *ihiel* zu Tode; Biörn nimmt dafür ein ntr. *hel* lethum an. ä. nhd. oberd. *hell*, *helle*, *hölle* bedeutet auch den engen dunkeln warmen Raum zwischen Ofen und Wand; die ob. nhd. nml. e. Namen für Hölle auch den Ort unter dem Schneidersitze, in welchen die Lappen fallen; nml. *hel* auch den Verwahrungsort des Segelzeugs u. dgl. im Schiffe, sowie der angehaltenen Kaufmannsgüter, verschieden von *hal*, *halle* vor. Nr.; schon nml. *helle* bei Outzen tiefer Verwahrungsort ndfrs. *helle*, *heel* schr niedrige tiefe Stelle dithmars. norw. *heller* pl. unterirdische Hölen und Behältnisse, wenn nicht letztere zu altn. *hellir* specus vor. Nr. gehören, welche Grimm ganz von uns. Numer trennt, diese lieber mit *höle* &c. u. Nr. 83 verknüpfend.

Grimm, Massmann und Pott vergleichen hyp. die indische Göttinn *Kali*, *Kälá* vgl. *kála* adj. niger s. m. color niger; tempus; mors; Yamus, deus mortis, wozu Bopp Gl. 71 ff. u. a. gdh. *ceal* m. death and every thing ter-

rible stellt; es gehört zu uns. Nrr. 82. 83., zu welchen Grimm auch uns. Numer stellt, und bedeutet nach dem D. Scot. u. a. *latibulum*; mors; auch = lt. *coelum*; vgl. auch *cill*, *cil* f. u. a. mors; cy. *cel*, *celc* m. 1) a hiding; a concealing a secret 2) = *celain* f. pl. *celanedd*, *celaneddan* und pl. m. *calanedd* cadaver, corpus mortuum, corn. murder, manslaughter; cy. *calaneddu* to make a carnage; vll. ganz versch. von gdh. *calainn* f. corpus; firmum corporis robur (von Weitem an sskr. *kalevara* n. corpus, nach Bopp Gl. 68 : lt. *cadaver* vgl. Pott 1, 119, erinnernd; vgl. auch gdh. *colann* corpus, caro, womit Grimm Gesch. d. d. Spr. 1011 altn. ags. *hold* dän. *huld* swd. *hull* caro ags. cadaver vergleicht). Aus gleicher Wurzel entspringt cy. *celi* m. Deus. Zu sskr. *kāla* stellen den Genannten und Bf. 2, 152 lt. *caligo* (— sskr. *khalug* 97) vgl. u. Nr. 82; gr. *καλωνός*, *κηλός* vgl. sskr. *kālaka* &c. macula. Auch die Zigeuner behielten *kālo niger* sp. mors vgl. Pott Zig. 2, 106. 124. Vgl. auch slav. *kaly* &c. **Qv.** 4.

Entlehnt sind lett. *elle* olaus. *hela* nlaus. *helja*, f. lapp. *helvet* finn. *helveti* (V. 70, d) Hölle lett. auch abscheulicher Morast nlaus. auch die Hölle hinter dem Ofen s. o.

Möglich ist ein Zusammenhang der *halja* mit dem Namen der alten (heidnischen) Begräbnisstätten der finn. Völker lapp. *kalm* esthn. *halm* finn. *kalmisto*, während die einfacheren finn. Formen *kalm* pallidus *kalma* foetor mortui, mors, funus bedeuten vgl. magy. *halva* mortuus : *halvány* pallidus nebst den finn. Wörtern für mors, mori &c. **Qv.** 4, eher als magy. *halmaz* Schutthaufen. Vielleicht gibt die finn. Mythologie nähere Aufklärung über diese Wörter. prss. *gallan* mortem &c. **Qv.** 4 gehören wahrscheinlich einer unserer Nr. fremden Wurzel und Grundbedeutung an; auch passt *g* nicht wol zu d. *h*, vgl. jedoch u. Nr. 50.

26. **Hals** m. Hals, *τράχηλος* Luc. 15, 20. **halsagga** f. id.? s. A. 4. (Frisch 1, 402. Gr. 2, 264. 458. 496. 3, 402. Smllr 2, 183. Gl. 4, 927. Rh. 793 ff. BGl. 103. Pott 1, 227. Schaf. 1, 237. Diez 1, 306.) amnhd. alts. nnd. nnl. ags. aengl. strl. nnord. *hals* ags. *heals* altn. *hāls*, m. collum (cervix, guttur), fig. vita inpr. in periculo; ahd. einmal cucullus, superhumerales vgl. die dän. Bed. Halskragen; Bild und Name des Halses wird auch mannigfach auf leblose Gegenstände angewandt, daher u. a. die altn. Bedd. *prora et primum interscalmum navis*; *monticulus oblongus* vgl. cimbr. *halse collis* Smllr 2, 184 e. neck of a hill u. dgl.; nord. nnl. nnd. *pes veli anterior* s. Zubehör Nr. 19, §; dän. *jordhals* Erdenge; andre Bedd. s. Nr. 27. altn. *helsi* n. collare ahd. *halsare* cervical; *halsón* amnhd. (ein st. praet. *hiels* Smllr l. c. aus ältestem red. *haisals*?) nl. nnd. *halsen* amhd. nl. nnd. *helsen* ags. *healsian* e. *halse* altn. *hālsa* swd. *halsa* (*halsas*) amplecti; nl. auch *halsen* deglutire, vorare; magno conamine niti; ags. aengl. Bedd. s. Nr. 7; altn. auch schief sägen; *corripere vela* dän. *halse* nnl. *halzen* s. H. 19, §. swz. *helsen* swd. *helsa* s. o. Nr. 7. Mehrere vielleicht theils unmittelbar hierher gehörige, theils verwandte Wörter s. Nr. 19, b.

Aus ahd. *halsberg* afrz. *hauberc* frz. *haubert* prov. *ausberc* it. *usbergo* m. Halspanzer.

Die exot. Vergleichen können auf den Ged. n ren, in *hals* sei ein msc. nom. Suffix *s* mit dem Stamme früh und deshalb der Verschiebung in *r* und dem Wegfalle entgangen. nehmen wir, auch abgesehen von dem einzelnen und vielleicht d unorganisch

entstandenen praet. *hiels*, lieber eine aus Wz. *hal* entstandene Nebenwurzel der Wzz. *halb*, *halth*, *hald* an — mögen wir nun eine Benamung des Halses und Backens als *Kopfhalters*, oder als des Neigenden, vgl. auch die ob. altn. und cimbr. Bed. Hügel &c. : *Halde* Nr. 21? annehmen, oder auch *halsen* mit *bihalbón* Nr. 19 zusammenzustellen versuchen. Bei der Etymologie des Wortes und der an es anklingenden fremden Wörter kommt Viel darauf an, ob wir den äußeren oder inneren Hals als Grundbedeutung annehmen; die erstere ist uns wahrscheinlicher. Der zweiten gehören von uns. Nr. und von einander verschiedene d. Stämme an, wie hd. *kéle* und *giel* faux vgl. Einiges **K.** 22. Sodann sind die im Allgemeinen nicht zu der gewöhnlichen Lautverschiebung passenden mit *g* anl. Wörter nicht, oder nur als Seitenverwandte, zur Vergleichung zuzulassen; so sskr. afgh. *gala* m. collum, bei Wilson throat vgl. sskr. *galla* m. gena (**K.** 22) *gal* 1. P. 10. A. defluere, delabi (an altn. *hella* &c. Nr. 21 erinnernd, etwa als entfernter Verwandter); edere (deglutire); lt. *gula* pers. *gulû*, *gulûi*, *gelî*, id. gdh. *goil* f. throat; (*goile* f. Dct. Sc.) stomach: appetite &c. *goileach* m. helluo.

Nahe und sichere Urverwandte fehlen. lt. *collum* ist nebst *collis*, vgl. o. die d. Bdd., mit *cellere*, *celsus* verwandt. corn. *col* neben *kil*, *chil* the hinder part of the neck; the ridge or neck of a hill u. dgl., vll. nicht wie aengl. *cole* neck gdh. *coileir* f. id. und = cy. *coler* brt. *kollyer* u. s. v. = lt. *collare* a. d. Lat. Rom. entlehnt, aber zunächst nicht zu *collum*, sondern zu lt. *cûlus* gehörend vgl. *kil* cy. f. (**K.** 22 erwähnt; vgl. u. Nr. 82, wohin es mindestens in der Bed. retreat sicher gehört) brt. m. gdh. *cûl* m. dorsum; quaevis pars aversa v. posterior u. s. m. m. v. Abll.; bei Armstrong auch gdh. *culair* throat = ob. *coileir*? gdh. *coll* m. collum; caput erinnert zugleich an altn. *kolkr* m. caput, cranium. — Rask verglich sogar gr. *τρα-γγίλος*; s. dagegen Bf. 2, 327. Wahrscheinlicher ist die Zusammensetzung in lth. *pakâlas* m. *pakalà* f. tergum lett. *pakkata* f. podex *pakkal* praep. adv. a tergo lth. *užpakalij* id. (versch. von *užgallij* id. *pagûl* secundum u. s. m. von *galas* finis) vgl. u. a. lth. *pakëlti* sustollere *pakillus* = lt. *celsus*, sowie *kalnas* mons &c.

esthn. *kaal*, *kael* finn. *kaula* collum sind nach den finn. karel. olon. Formen *kakla*, *kagla*, *kaglu*, *kachla* vgl. lth. *kaklas* lett. *kakls* id. zusammengezogen und gehören nicht hierher. finn. *halata* amplexi hängt eher mit *halu* concupiscentia *hallattaa* lapp. *halatet* concupisci, als mit *hals* zusammen. lapp. *halsi* Frauenhalstuch vrm. a. d. Nord. gebildet. — Anklingende Wörter für Hals, wie georg. *kheli*, finden sich in mehreren as. Sprachen.

27. **Hals** in **freihals** ἐλευθερία **F.** 55, **B. slahals** πλῆκτις **S.** 102. (LGGr. 119. Gr. 2, 264. 630. RA. 282. Gött. Anz. 1820.)

altn. *hâls* m. vir, fortis, animosus aswd. *hals* m. id., miles Ihre 1, 769. Das Zubehör zu **freihals** s. l. c. Aehnliche Zss. von *hals* als zweitem Worte mit nhd. *geiz*, *karg* Gr. 2, 642. dän. *skabhals* id. (avarus); nhd. *schreihals* = swd. *skrik-* dän. *skrig-*, *skrâl-hals*; aber zu Nr. 26 nhd. nml. *wâghals* swd. *vâghals* dän. *rovhals* u. s. m.

Aus *hals* Nr. 26 in der Bed. vita läßt sich nicht wol die vorliegende Bedeutung herleiten, weil jenes Bild sich auf den möglichen Verlust des Halses = Lebens bezieht. Wol aber mag daher todter *hals* = homo occisus in den fries. Gesetzen kommen vgl. Frisch 2, 375. Br. Wtb. 1, 572. Rh. 794. — sofern dieser Ausdruck nur von Getödeten gilt; doch vgl.



auch *dóde hand* homo mortuus und *hand* in mehrfachem Gebrauche für die ganze Person Br. Wtb. 2, 578 ff. Ebenso können die Nrr. 26. 27. identisch sein, indem pars pro toto genommen wurde, in Zusammensetzungen vielleicht ursprünglich mit besonderer Rücksicht auf *hals* collum und seine Functionen, wie bei *hand* a. a. O. und bei *kopf* in *Starr-*, *Murr-*, *Krittel-kopf* u. dgl.; *köpfe* für eine Anzahl Menschen. Für die altn. Anrede *góðir hálsar!* würden wir auch etwa ihr wackern Herzen; Heldenherzen! oder ihr starken Arme! u. dgl. sagen können. nnl. Wtb. geben *hals* auch für die ganze Person, bes. für einen Menschen in verächtlichem Sinne an; ebenso steht bei Firménich (vgl. Schmellers Rec. in M. Anzz. 1849) niederrhein. (nnd.) *guaden hals* = guten Menschen oder Kerl; so auch auch. ne goien *hoos* (Hals) = nnl. en goeden *hals* id. Indessen stellen wir hier noch einige Wörter zusammen, deren ähnlicher Laut und Sinn für eine selbstständige Geltung unserer Numer zu sprechen scheint.

§<sup>a</sup>. altn. *halr* m. vir (liber) ags. *hale* m. heros, vir vgl. *haletta* und eine Hypothese o. Nr. 7.

§<sup>b</sup>. ags. *hæledh* alts. *helith* (*th, dh, t*) ahd. seit 12 Jh. *helid* amhd. *helet*, *helt* (*t*, flect. *d*) mnl. *helet*, pl. *helde* nhd. nnd. *held* altn. *hóldr*, pl. *hóldar* aswd. *hálad* swd. *hjelte* dän. *helt*, m. = ags. *hale*, woraus es fortgebildet ist; alts. vir, homo im Allg. Das Br. Wtb. 1, 816 führt die nnd. Redensart an: *dat hét held* das ist eine harte Nuß, kostet Mühe und Arbeit. Die älteste Form zeigt der Eig. *Halidegastes* bei Vopiscus. Das altn. Wort, welches Grimm auf ein älteres *hóludhr* zurückführt, paßt nicht ganz nach Form und Bed. sg. vir, milis? Gr. Grundbesitzer nach Biörn; pl. freie Bauern Gr. rustici; milites praesidarii B.

Ableitungsversuche und Vergleichen für §<sup>a,b</sup>. s. u. a. bei Gr. Nr. 314. 2, 260. 458. Mth. 319. Bf. 2, 173. Höfer Z. I. 1 S. 127. Das von Ihre mit *hals* verglichene lt. *celsus* eques mag mindestens gleiche Wurzel damit haben.

28. *Halts* lahm, χαλός. (Gr. 2, 215. 1012. Gött. Anzz. 1831 S. 73. Gf. 4, 929. 956. Rh. 794. Bopp VGr. §. 308; Gl. 58. Pott 1, 143. 265. 2, 18. Bf. 1, 625 vgl. 2, 323.)

amhd. *halz* alts. mnl. mnd. e. afrs. nnord. *halt* (swd. *hallt*) ags. *healt* ndfrs. *hált* altn. *halltr* claudus ahd. *halzt* f. impotentia alts. *spurihelti* f. morbus equorum afrs. *strumphele* f. Stocklahmheit Rh. 1054 altn. *helti* f. claudicatio *helta* lähmen ahd. *gi-*, *ar-helsen* id. (debilitare, wie nhd. lähmen) ags. *healtian* e. *halt* nl. *houtten* ndfrs. *hálte* sltn. *halltra* dan. *halte* swd. *hallta* claudicare.

Aus gleicher Wz. *hl* entstanden schott. *hilch* to halt; to hobble; swz. *hülpen* — sonderbar neben dial. *zülpen* aus *schülpen*? — hinken, bes. aus Schmerz Stldr 2, 61 Tobler 279 vgl. wol nhd. *kolpern* cespitare u. dgl. — ¿ Gehört uns. Nr. einem Nebenstamme von Nr. 20, wie *halsa* capulus Nr. 19, §? vgl. *halten* cunctari, morari wie hinken o. Nr. 4. Oder Grundbd. auf Eine Seite neigen vgl. Nrr. 19. 21.? Auch mag *halka* debilis? Nr. 23 verwandt sein; vgl. u. wallon. *halk*. —

wallon. *halté* boiter, clocher, clopiner (auch frz. *haleter*) Rem. *haleter*, *chaleter* id. Grandg.; dieses *e* scheint nicht bloß phonetisch eingeschoben vgl. *halé*, *chalé* hinkend; krummbeinig, wobei *t* nicht wol ausfiel, vielmehr die einfachere Wz. *hal* anzunehmen ist. Der dial. Artaut *ch* entstand *chalt* aus fränk. *ch* = gew. d. *h*, als aus *sk*, wie Grundgange *vehement*; vgl. z. B. *houlé* neben *choulé* heulen, weinen. Ein andres *houlé* bedeutet die

Schuhe übertreten, dennoch wol unverwandt mit dem gld. frz. *éculer*; ptc. *houlé courbe, crochu*; bancal, boiteux; Grandg. erinnert an nl. *hoelen* worghen, torquere, torquendo claudere. Eine andre an Nr. 23 erinnernde Ableitung der Wz. *hal* tritt auf in wallon. *halkiné* haesitare, male, imprudenter, pigre agere v. laborare &c. *halkoté* id.; vacillare vgl. auch *halozi* und *haluziner* bei Grandg. Alle diese Wörter bedürfen noch weiterer Untersuchung und sind vielleicht wichtig für deutsche Wortforschung.

Genau entsprechende Urvverwandte finde ich nicht, wol aber gleich und ähnlich bed. Wörter verwandten Lautstoffes. finn. *kaljama* claudus steht isoliert. — russ. pln. *kaléka* m. pln. auch f. Krüppel pln. *kaleczyć, skaleczyć* rss. *kalécity* verstümmeln bhm. *helkaty* adj. mit verstümmelter Hand. Hieran zu knüpfen scheint sich bhm. *klecati* nlaus. *kljecaš* olaus. *klacaš* rss. *kolécity, kolčénóžity* claudicare rss. *kolča* s. m. *kolče-nógi* adj. nlaus. *klecaty* olaus. *klacawy* claudus ꝛ zum Theile mit ausgeworfenem Stammvocal vgl. die vll. verw. Wörter **K.** 28. Vgl. vll. lth. *kliszus, kliszis* m. der die Füße einwärts hat, wenn nicht Wz. *klik* vgl. auch lett. *kliktét* wackeln, lahm sein z. B. Zähne, Meßerklingen, Schloßfedern; so bedeutet u. a. *klecati* serb. wanken vgl. Pott 2, 274.

pln. *kulec, kulač* bhm. *kulhati* rss. *kulytjavety* hinken bhm. *kulhawý* pln. *kulawy* hinkend bhm. *kulha* m. Hinkender pln. *kula, kulas* m. id.; rss. *kulytjá* f. Gliedstumpf *kulytjavü* verstümmelt.

gr. *χολός* vgl. sskr. *kholā, khoḍa, khora* id. *khof, khoḍ, khunḍ, khol, khor* claudicare, l Urlaub? — Wz. *kal* in armen. *kagh* lame, limping, that walks with difficulty *kaghal* to be lame, to limp, hobble. Vll. auch in alb. *cialé, calé* claudus. — Bopps Ableitung von **halts** s. o. Nr. 19. **A.** 67, **C.**

lt. *claudus* c. d. gehört zunächst zu *claudere* (ags. *clisian* = e. *close* brt. *klōza* includere entl.?) *schließen*. Gewöhnlich wird es allzu nahe an *χολός*, wie an **halts** gestellt; vgl. auch Bgl. 90 v. *klam*. Vgl. etwa lth. *klauda* f. Fehler, Gebrechen; auch aslv. *klosynū* mutilus rss. *klōsnū* claudus, das nicht zu ob. Reihen gehört, wie ähnlich — nicht ganz gleich — *claudere, clavis* = aslv. *kljucý*.

29. **Hamon** zsgs. mit **ana** anziehen, ἐπενδύεσθαι 2 Cor. 5, 4. **ga** id., ankleiden, bekleiden, ἐνδύεσθαι Epp. Paul. passim. **and** ausziehen, entkleiden, ἀπεκδύεω Col. 2, 15. **af** abziehen, ausziehen, ἐκδύεσθαι 2 Cor. 5, 4. **ufar** darüberziehen, ἐπενδύεσθαι 2 Cor. 5, 2. (Vgl. Gr. Nr. 566. 2, 496. 3, 447. Smllr 2, 195. Gf. 4, 932. Rh. 817. 823. Outzen 114. Wd. 892. 1192. Diez 1, 10. 49 ff. 195. 311. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 42.)

Diese Wz. *ham, hm* bedeutet circumdare, tegere. Wir stellen einige ihrer Sprößlinge zusammen, zu welchen noch die Zss. mit **leik** **L.** 23, **hlmms** u. Nr. 51, *hem* Saum und vll. **haimms** Nr. 8 gestellt werden mögen.

ags. *hamod* indutus *hama, homa, hom* m. tegmen, cutis, camisia; bes. in Zss. z. B. mit *stæsc* corpus vgl. *lic* **L.** 23; *byrn, fyrd* alts. *gúðkhamo* thorax, lorica *fedher* alae wie alts. *fedherhamo* altn. *fiadrhamr*, m. *ala* aengl. *hame, haums* cutis altn. *hamr* m. id., exuviae *hams* m. id., aspectus exterior; systema nervorum corporis pl. *hamsar* fraces adipis v. folliculi dän. *ham* c. cutis, exuviae serpentium u. dgl.; vestis aswd. *klædeham* vestis, wogegen *hampn* id. zu altn. *yfirhöfn* f. epitogium, Overkappe gehören mag; oder vgl. altn. *hempa* f. toga, Kappe, Overkjortel? vgl. auch *hamn* m. umbra, bes. Schatten = spectrum, manes = esthn. *hahmo* nach Moller

ahd. alts. *hano* (alts. in *hanocrádi gallicinio*) mhd. (strl.) dän. *hane* nhd. nnl. nnd. ndfrs. *hân* ags. *hana* ags. afrs. *hona* (afrs. g. *hona*, *hojne*, *honna* &c.) strl. *hōne* wfrs. *hone* nfrs. *hoanne* ndfrs. *hōn* helg. *hæn wang*. *hunne* altn. *hani*, m. gallus swd. *hane* m. früher id., jetzt nur Flintenhahn, untersch. von *hanne* m. Hahn, Vogelmännchen übh., wie in den übrigen Sprachen, vll. confundiert mit mnord. *han*, *hannen* Thiermännchen, eig. *er?* ahd. *hanin*, *henin* (*heninna*, g. pl. *heninnono* daher:) *henna*, *heinna* mhd. nl. nnd. *henne* nl. *hanne*, *hinne* nnl. ags. e. *hen wang*. *han* altn. swd. *hæna* dän. *hæne*, f. gallina ahd. *huan* &c. amhd. *huon* oberd. *huen* anhd. *hün* alts. ahd. nnd. *hōn* nnl. *hoen*, n. id. pl. coll. und in Zss. (nord. *hæns* n.) Hühnergeschlecht ahd. *pullus* alts. *pullus gallinaceus* (vgl. Analoges F. 45), daher ntr.; doch in Zss. ahd. für die Gattung; mhd. auch vom krähenden Hahne gbr., wie ahd. vom singenden Hühnchen. Für die krim. Form ohne *h* vgl. Nrr. 7. 24. Outzen 129 hat *haue* Henne, verdruckt st. *hane?* — malb. *chanas*, *cannas* Gl. zu gallus.

A. d. D. serb. *honak* gallus finn., bei Jusl. auch swd. *hana* epistomium, *Hahn* eines Gefäßes esthn. *haan*, *aan* id. *haan* Flintenhahn. Aber urwv. finn. karel. olon. *kana* esthn. *kanna* gallina; ferner steht alb. *kendhës* gallus lesgh. (kauk.) *anako*, *anko* &c. gallina; wie öfters fehlen in den sonst näher stehenden Sprachen entsprechende Wörter. Ausgedehnter wird freilich die Sippschaft, wenn wir mhd. *hanen* st. clamare Wz. *kan* sonare, canere zu Grunde legen; lat. kelt. *kan* bedeutet singen und krähen; ferner steht brt. *kunuda* se plaindre à la manière de poules vgl. *kunuja*, *kunucha* se plaindre übh. **Qv.** 1. — Grimm versucht sogar 3, 989 frz. *coq* (**Qv.** 9) = ahd. „*huoh*“ mit uns. Nr. in Bezug zu stellen; Biefey läßt auf complicierterem Wege *huohn* = *huon* entstehen und vergleicht damit gr. *κόκκος*. Bei Thiernamen sind gewöhnlich die Etymologien schwierig, so lange ihre Heimat nicht sicher festgestellt ist.

31. **Handus** krim. *handa* Hand, χείρ. **handvaurhts** s. **V.** 66. **laushandus** adj. s. **L.** 47. **handugs**, cp. **handugoza**, (behend, geschickt) klug, σοφός 1 Cor. 1, 20. 25. **handugei** f. (Geschicklichkeit) Klugheit, σοφία. (Frisch 1, 408. Gr. Nr. 395. 3, 77 ff. Smlr 2, 203. Gf. 4, 965. 972. Rh. 823 ff. Wd. 90. 286. 1282. 1681. 1880. Schmid swb. Wtb. 259 ff. Stalder 2, 17 ff. BGl. 118. Pott Zähl. 268 — 274. Jacobi Unterss. 8. Höfer LtI. 235 ff. Bf. 2, 108.)

amhd. *hant* anhd. alts. mnd. nnl. ags. e. afrs. (strl. altn.) swd. *hand* ags. andfrs. *hond* strl. *hōnde* wang. *haun* helg. *hun* strl. wfrs. *haand*, *haan* nfrs. *hoann* altn. *hönd* dän. *haand* süddän. *hånd*, f. manus. — **handugs**: altn. *höndugr*, *hendugr*, *hönduglegr* dexter, behändig e. *handy* id., promptus mnd. nnl. *handig* mnd. mnord. *händig* mhd. (seit 12. Jh., vll. aus *bi hende*, *henti* vgl. bei der Hand sein) *behende* nhd. nl. *behend* mnd. *behanded* (industrius) nl. *behändig* (auch *behandsaem* mnd. *behändsam*) nl. nnl. *behendig* (vgl. nhd. *behendigkeit* &c.) mnord. *behändig* id., agilis (manu Kil.), citus, industrius, solers mnd. nnl. auch manu (propria) mhd. *behendeclich* promptus *hendiglichen*, *behendiglichen* adv. cito Frisch 1, 410. Eigenthümliche Bedeutungsübergänge zeigen sich in oberd. *handig* swb. in versch. Diall. fleißig, erwerbsam vgl. die ob. Bedd.; genau im Handel, knickerisch; groß: unnachgiebig, beharrlich, lästig, von Menschen, Witterung u. dgl., im Gegensatze zu mhd. *handec* behandelbar Z. 142 nl. *handigh* mansuetus; so auch neben fränk. (*handig*) emsig, ausrichtsam, efficax henneb. hastig, hurtig, schnell hinter einander rhein. (*hannigh*

Smllr 2, 209) mhd. (*hantec* Z. 143) scharf von Ges i. nhd. (*handig*, *hantig*, *kántig*, *hannig* Höfer 2, 27) öst. (*hánntig*) (*hánti*) scharf, bitter, widerwärtig vom Geschmacke und fig. von Charakter und Betragen, ganz wie ahd. *handeg*, häufiger *hantag*, *hantig* &c. mit der Tenuis u. a. von bitterem Wasser, bitteren Feinden, acer (dolor, cura, bellum, persecutio &c.), mordax (allium, medela), acerbus, scaber, amarus (bitterer Tadel), asper (virtus), durus, gravis (helleborus; supplicium), fortis, saevus, coruscus (plich lumen) u. dgl. m., daher *handegi*, *hantigi* f. cruciatus, immanitas, rabies. Außerdem bedeutet öst. *handig* (*handtig* Loritza 59) rechtsgespannt, von Pferden vgl. *hand* Pferdespannseite Br. Wtb. 1, 577, *handpferd* u. dgl.

Alle diese Bedeutungen leiten sich ungezwungen von der der *Hand* ab und tauchen ähnlich in andern Ableitungen, wie *handlich*, *handsam*, auf, wesshalb auch *handugs* nicht unmittelbar von Wz. *hantia* capere als *capax* abgeleitet zu werden braucht. Aber die des ahd. *hantec* &c. stimmt so wenig, daß Graff lieber ein Wort, zwar gleichen Lautes und Stammes, aber andrer Bedeutung, als *hand manus*, zu Grunde legen möchte. Auch formell ist die etwas häufiger, als sonst bei diesem Wortstamme, inlautende Tenuis vielleicht in Anschlag zu bringen; indessen scheint das Wort in dieser Bedeutung (und mit der Tenuis) nur dem hd. Aste eigen; die Tenuis in ags. *hentan* persequi (vgl. etwa o. acris persecutio) stimmt auch nicht vgl. u. Nr. 53; ags. *handa* hurt ist wol nur unorg. Nebenform von *anda* f. odium A. 10, c. Sollte die Grundbedeutung violentus, vehemens, infensus, und auf *hand* = Gewalt zurückzuführen sein, vgl. *handthätig* nl. *handdaedig* &c. gewalthätig u. dgl.? Der mit *hand* nahe verwandte Begriff *greifen* wird mitunter auch von scharfem, starkem Geschmacke gebraucht. An die auf andrem Wege entwickelte Bed. von *handel*, *händel* rixa darf nicht gedacht werden; nur formell gleich entwickelte sich das demin. bair. *händeln*, *hántln* etwas bitteren Geschmack haben. Auch swz. *handen* schneiden, hauen z. B. Ruthen Stldr 2, 19 hat auffällige Bedeutung. Auf die übrigen zahlreichen — oft in Form und Bedeutung fernhin, doch sichtbar allmählig, entwickelten — Kinder der *Hand* gehn wir hier nicht weiter ein, nur gelegentlich bei den exot. Vgl. und u. Nr. 53, wo ein *capere* bed. st. Zeitwort sich ähnlich zu *Hand* verhält, wie *fangen* zu *Finger*; beide Gliedernamen sind der deutschen Sprache eigenthümlich und gehören zu den erst nach der Trennung der Indogermanen gebildeten Wörtern. Wir finden unter den übrigen indog. Wörtern für Hand kein dem deutschen sicher verwandtes; das bisweilen verglichene sskr. *hasta* steht vielleicht noch ferner, als der allg. finn. Stamm *kat* für Hand. Rask vergleicht ἐντης in αὐθέντης, αὐτοέντης = αὐτόχειρ vgl. Bf. 2, 142 und die abweichenden Vgl. u. Nr. 53.

A. d. D. pln. *antaba* f. Handhabe *handel* m. Handel m. v. Abl. nlaus. *hantwalj* m. Handtuch (Handwehle). aslv. *chadog* peritus s. H. 34 erinnert an *handugs*, bleibt mir indessen überhaupt noch dunkel; möglich, daß es einem Nebenstamme der Hv. 7, a angeführten Wörter angehört.

32. *Hansa* f. Menge, Schaar, πλῆθος, σπείρα Luc. Marc. Joh. (Frisch 1, 415. Gr. 2, 265. 3, 473. Smllr 2, 216. Gf. 4, 978. Br. Wtb. 1, 592 fl. Gf. m. 4, 17.)

ahd. *hansa* cohortem ags. *hós*, *hósu* f. coetus, turm Beow., von Grimm 2, 265 noch vermisst, der das e. *hans* (ity, Holl. 1, 433) wegen der richtig vermuteten ags. Form re h werden wir in Englischen, wie in den übrigen nei s nord. Sprachen

nicht selten das in den älteren Schriftsprachen absorbierte *n* erhalten — nicht sowol restituirt — finden. Jetzt gilt *e. hans, hanse* nur in der historischen Bedeutung des Hansebundes, wie mhd. *nl. hanse* mnd. *hense, henze* *societas hanseatica*; noch in allgemeinerer Bed. mhd. *Innung, sodalium* mnd. Eintrittsgeld einer Societät. Daher *nl. hanse winnen, hansen, hensen* nnd. *hänsen* *recipi in sodalium, initiari mysteriis societatis* *nl. hansen, verhansen* dän. *hanse* (Schwenck d. Wtb. 278) in *societatem recipere* oberd. *hansen, hansnen, hänseln* id. und = nhd. *hänseln* demin. id. modo ridiculo et vexante, daher *vexare* übh. Dabei trinkt der Neuling den nnd. *hänsebeker* aus; daher nnl. *hansbeker* m. großer Becher übh. *hanzen* daraus trinken. Kiliaen hat auch *nl. hans socius, collega*, doch wol kein lebendiges Wort, wenn nicht gar der Eig. *Hans*. mit. *hansa* afrz. *hanse, hance* f. *mercatorum collegium*; auch beide = mlt. *hansia* Eingangszoll für Waaren; afrz. *hance* bei Roq. auch Eintrittsgeld der Innung wie nd. *hense*; mlt. *hansare* (nur ptc. *hansatus* belegt) afrz. *hanser* = ob. *nl. hansen* act.; afrz. auch *arrêter, prendre* Roq., mit ausgeworfenem Dental zu vor. Numer? sp. *hansa* it. *ansa* u. s. f. gelten nur für den Hansebund. Die Varianten *anse* = *hanse* bei Becanus und Pontanus *handgraf* = *hansgraf* bei Spangenberg (Frisch l. c.) beruhen auf Irrthum oder Willkür; an ob. *hänseln* mögen andre Wörter angelehnt sein. Eine deutsche Wurzel ist nicht sichtbar. Sonderbar genug taucht das in den frühesten Sprachperioden nur als Reliquie dastehende Wort im Mittelalter wieder auf, in der Bed. Eingangszoll a. 1127 in Flandern, in der Bedeutung Handelsinnung und deren Gericht seit dem 13. Jh. in Deutschland und Frankreich (Paris). Indessen gab Karl d. Gr. der von ihm in Regensburg &c. errichteten *Hans* (Smllr l. c.) wahrscheinlich bereits diesen Namen, der fränkisch *chansa* lauten mochte. In Hamburg erscheint *hansa* (*mercatorum*) im Jh. 1266, ob nach Ursprunge und Namen hochdeutsch? In der sächs. Sprache des 9. Jh. mochte das Wort wie ags. *hós* u. dgl. lauten vgl. *ós*. A. 65. Ein symbolischer Ursprung des Wortes ist nicht wahrscheinlich, da die Bed. Innung erst eine jüngere ist.

finn. *kansa* *populus, Folck* (Jusl.) *comitatus, conversatio, Medfölje, Umgang* (Rask) *kansainen* *populosus* hängt nach Rask mit *kansa* (*kanssa, kansza*) *unacum, cum* zusammen, woher *kansaweli* Mitbruder, consors, gld. mit dew abgel. *kansallinen*, vgl. S. 20, wie sich dann etwa (umgekehrt) altd. *ham, han* *cum* zu *hansa* fügen würde. Ich bin der Identität von *kansa* und *hansa* nicht sicher, obschon öfters finn. *k* dem d. *h* entspricht. Ich finde in den finn. Sprachen kein Gegenstück von *kansa*, wenn nicht esthn. *kaas, g. kasa* Gesellschaft, Ehegatte, in Zss. con, vgl. formell esthn. *kaas, g. kane* = finn. *kansi, g. kannen* *operculum*; doch erscheint hier das urspr. *n* in der Flexion u. s. w., und ferner entspricht das mit dem ersten *kaas* zusammenhängende *kasa naine* Brautmutter dem finn. *kaase*. Mit lett. *kásas* Hochzeit (s. IIIv. 7), auch mit finn. *kasa* *cumulus* c. d. hangen diese Wörter nicht zusammen. Aslv. *chusa* *cohors* vll. aus älterem *chasa* = *hansa*.

33. *Hansf*s verstümmelt, einhändig, *καλλός* Mrc. 9, 43. (Gr. 1<sup>3</sup>, 239; RA. 705; Gesch. d. d. Spr. 401. 556. Smllr Hel. Gl. 49. Gf. 4, 944. 955. 957. Bopp VGr. §. 308. Bf. 2, 323. Leo Fer. 79.)

ahd. *hamf* *mancus*, nur einmal belegt. alts. *háf* (flect. *hábh*) *vrm. id., infirmus*, immer neben *halt* Nr. 28 vorkommend. ahd. *mf* konnte aus *nf* entstehn und musste sogar für letzteres nach den gew. Lautverhältnissen ein-

treten, wenn dieses zu Grunde lag. Auch ist g. **maf** nicht zu vermuten, da die g. Gruppen **maf**, **mab**, **map** vorkommt. Endlich wäre auch alts. **háf** — dessen Quantität übrigens nicht vergrößert ist — nicht sowol aus **hamf**, als — vgl. **fif**, auch wol **sáfto** — aus **hanf** zu erklären, wenn nicht die Grundform **hábh** bei dem Mangel an Analogien ebensowol und vielleicht noch eher auf **hambh**, als auf **hanbh** schließen ließe; indessen ist **mb** auch alts. Gruppe, doch nicht **mbh**, **mf**. Wäre die Wurzel unserer Numer **habh** (**haf**), und nur ein Anusvara eingeschoben, so würde **n** und **m** indifferent sein. Verwandte Bedeutung zeigt sich in Wurzeln, welche diese Annahme nicht ausschließen, aber auch auf ein stammhaft ausl. **m** zurückgehn. Wir dürfen uns hier mannigfaltige, jedoch nicht erschöpfende Zusammenstellungen nicht verdrießen lassen.

§<sup>a</sup>. nl. *hopen* abscondere partes extremas *hompe* nll. *homp* m. pars extrema abscissa, e. c. broods panis vgl. *hamme* pars abscissa rei cibariae u. s. v.; oberd. *humpen*, (swz.) *himpfen* (vgl. auch *hinken* und *hulpen* &c. Nr. 28) nnd. red. *humpumpen* nhd. nnd. *humpeln* nll. *hompelen* e. *himp*, *himple* claudicare, cespitare, infirmum incedere e. dial. *haumpo* (to halt) nnd. *humsen* id. (wie *humpeln* bes. von schlenderndem Hüpfen im Tanze Schütze 2, 171) nnd. nhd. (Wd. 965) *humpeln* auch = nl. *humpelen* inepte operari, pfuschen vgl. *stümpfern* mit gleicher Sinnesentwicklung und e. *hobble* in beiden Bedd., wie denn auch *hüpfen* &c. verwandt erscheint, obgleich anderseits Wz. *hm* sich anschließt.

§<sup>b</sup>. ahd. *ham* vrm. mancus, mutilus einmal in Gen. sg. *siaches inti hammes* bei Otfried vgl. malb. *chaminis*, *chamin* id.? afrs. *hamma*, *hama*, *hemma* lähmen „hammeth ieftha lammeth,“ von Rh. 806 durch nhd. *hemmen* übersetzt vgl. swz. *hammen* pedem animalis vincire, zugleich, doch wol nicht unmittelbar, mit *hamma* ahd. f. *crus*, *poples*, *suffrago* swz. m. Hinterkeule ags. e. *ham* *poples* und zahlreichem Zubehör zusammenhängend. Altn. *hamla* s. f. Hemmkette (des Ruders) vb. *navim inhihere* und *abh. cohibere*, nach Verel. auch *truncare manibus pedibusve hamladr impeditus*. inpr. *vinculis* v. *vulneribus*, nach Olaus auch *truncatus* (wie o.), entspricht dem swd. *hämma* dän. *hemme* nhd. *hemmen* und schließt sich zugleich an an ahd. *hamal* mutilus, mutinus (daher nhd. *hammel*, *hämbling* &c.) *bihamalón* mutilare ags. *hamelan* to *hamstring*, *poplites* (*ham* s. o.) *excidere* aengl. *hamel* 1) id. (canum) 2) = schott. *hammle* *humpeln*, to walk lame nordengl. schott. *hummeld*, *homyll* &c. cornibus u. s. m. wallon. *hammeler*, *hamlé* castrare.

Grimm vergleicht gr. *καμπτός*, *καμπύλος* und neuestens *κωφός* vgl. mit Bf. 2, 159 *κόπτειν*. Die Wzz. *kp*, *κάπων*, *capo* &c. *secare*, *mutilare* und *kam*, *kamp* &c. *curvare* finden sich in den Bedd. *mutilus*, *mancus*, *castratus*, *claudus* u. dgl. zusammen, und wir stellen wiederum **hamfs** lieber dazu, als daß wir es mit Bopp aus jener Zss. mit *eka* A. 67, C. o. Nrr. 19. 28. erklären. Einige Beispiele für die Verbreitung der Wzz. *km*, *kam*, *kamp*, *kamb* &c. (vgl. Celt. Nr. 157): kelt. *cam* (*kamm*) *curvus*, *obliquus* brt. auch *claudus* corn. auch *squint-eyed* gdh. auch *altero oculo coecus* s. m. cy. corn. *crimen*, *injuria* gdh. *dolus* vb. *gdh. curvare*; *caecare* cy. *cammu*, *camu* corn. *cabmy* (*cammy*) *curvare* brt. *kamma* id., *claudicare*. Zubehör andrer Bedeutung wurde §v. 8 erwähnt.

lat. (aitl. mlt.) *camirus*, *camirus* *curvus*, einwärts gebogen *camara* &c. gr. *καμάρα* Gewölbe *camerare* frz. *cambrer*; gr. Wz. *kamp* *curvare* lt. *camba* *inflexa*, *tortuosa* Gl. antt. vgl. auch *campus* uspr. = cy. *camp*

f. circus, circulus &c. vgl. *kant*,  $\kappa\alpha\upsilon\theta$  Celt. Nr. 150 und *cumba* &c. Celt. Nr. 158. — lth. *kampas* m. angulus; locus, regio (vgl. lt. *campus*); frustum panis abscissum = ob. nl. *hompe*; *kumpas* curvus; lett. *kumpt* corrugari, concrescere; prss. *kumpint* impedire (vgl. *hemmen* u. dgl.) u. s. m. — pln. *hamowac* hemmen u. s. m. a. d. D.

sskr. *kmār* (vrm. aus *kam* + *r*) inflexum esse v. incedere prs. *khem* curvus, tortus; *kemān* arcus oss. *kom*, *kūm* angulus; mentum (vgl. **II.** 22); armen. *kamar* Gewölbe; Gürtel c. d. aus  $\kappa\alpha\mu\acute{\alpha}\rho\alpha$ ? vgl. auch *kamurgh* Brücke pers. *gemer* (Klapr.) Bogenbrücke.

finn. *kampura*, *kampela* incurvatus, obliquus (membra &c.) esthn. *kammits* Feßeln für Pferdefüße vgl. swz. *hammen*; *kum* Gewölbe; *kummarus* finn. *kumarrus* Verbeugung esthn. *kummardama* finn. *kumartaa* lapp. *kubmar-tallet* inflexus salutare finn. *kümärä* incurvatus; u. s. v. Wz. *km* ist sehr verzweigt in den finn. Sprachen; neben ihr her geht eine Wz. *kp*, *kw* (*hop*, *köw*, *kaw*).

Sollten wir bei dieser flüchtigen Anthologie manches Ungehörige hergesetzt haben, so könnten wir dagegen noch sicherer Zubehör in Ueberfälle aufzählen. Auch Wz. *kn* zeigt mitunter verwandte Bedeutungen. Vgl. u. a. etwa die **A.** 47, **e.**  $\alpha$ . erwähnten Wörter, dazu sskr. *kuṇi* (*n* aus *rn*?) manum intortam v. debilem habens; auch *kuṇh*, *kuṇh* mutilatum, claudum, pigrum esse u. s. m. klingt an; vll. zsgs. Wz. *knas* inflexum esse (auch splendere) vgl. ill. *knjast* mancus, lahm am Arme?

Leo leitet nach seiner Weise **hanfs** aus dem Keltischen und vergleicht cy. *anaf* m. maim, maimedness c. d. *anafu* to maim, tangle gdh. *aineamh* m. rima, defectus, vitium *aineamhach* vitiosus, laesus &c. Ich halte den Anklang nur für zufällig, weiß aber diese Wörter nicht zu zergliedern; *anaf* bedeutet corn. lacerta brt. *anaff*, jetzt *aiv* m. Blindschleiche.

34. **Haubith**, zweimal **haubid** n. krim. **hoef** (**hūf**) Kopf,  $\kappa\epsilon\phi\alpha\lambda\acute{\eta}$ . (Frisch 1, 425. Gr. 1<sup>3</sup>, 442. 490. 3, 398 ff. 451. Smllr 2, 223. Gf. 4, 755. Rh. 798. Outzen 119. 131. Wd. 1107 mit Ntr. 1831. Bopp VGr. 80; Gl. 65. Pott 2, 314. Bf. 2, 324. Curtius sprv. Btr. 196.)

ahd. *houbit* (*ou*, bisw. *au*, *oi*, *ô*; *b*, bisw. *p*; *t*, *d* Is.) amhd. *houbet* ä. nhd. *houpt*, *haubt*, *heubt* nhd. (einmal ahd.) *haupt* posen. olaus. d. *höt* aach. *höit* alts. *hōbbid*, *hōbit*, *hōbid*, g. *hobhdes*, *hōvidis*, *hōfdes* dat. einmal obde mnd. *hæved*, *hæfd* nml. *hōfd* nl. auch *hood* ags. *heáfud*, *heáfod*, *heáfð*, *hæfd*, *hæved*, *heōfd* aengl. *heved*, *haved* e. *head* afrs. *hæveth*, *hâved*, *hâvd*, *hâfd*, *hōfd*, *hâd* wang. *haud* strl. *hæft* wfrs. *haed*, *haa*, *hoot* nfrs. *hoad* helg. *hüd* ndfrs. *haude*, *haud*, *hâd*, *hood*, *hoed* (in der Bd. promontorium *haved*, altn. *hōfdi* m.) altn. *haufudh*, *hōfudh* aswd. im Gutalag *hafuth*, *hafut*, d. sg. *hafthi*, *haufthi*; *hovud*, *hōfd* swd. *hufvud* dän. *hoved*, n. caput. Die krim. Form hat eher den Dentalauslaut verloren, als daß sie (vgl. etwa §<sup>a</sup>) älter und einfacher wäre; so wird auch z. B. *krauthaupt* oft oberd. *haup* gesprochen.

§<sup>a</sup>. Verwandt erscheint ahd. *hūba* amhd. *hūbe* nhd. *haube* mnnd. *hūve* nml. *huire*, *huif* ags. *hūfe* aengl. *houve* afrs. *houve* ndfrs. *hūw*, *hōw* altn. *hūfa* swd. *hufca* adän. *huffue*, *huibe* dän. *huve*, *hue*, f. Kopfbedeckung ahd. ags. mitra, tiara n. bei Kil. reticulum, capillare, vitta altn. pileus, Hue n. nml. auch tympanum currus, Wagenhimmel  $\zeta$  vgl. swd. *huf* m. Welterdach, bei Ihre summitas tecti, suggrunda (an manche Formen **U.** 2 erinnernd) vgl. altn. *hūfr*, *ūfr* m. stega navis; auch e. dial. *heuf* a shelter, home *hove* to take shelter c. *hovel* Schoppen; Hütte aengl. a canopy over the head

of a statue nach Johnson von ags. *hóf* (palatium, *Hof* &c.) vgl. §<sup>b</sup>? u. Nrr. 45. 51. — ags. *háfan* nl. *huyven* caput operire.

§<sup>b</sup>. ags. *heófula*, *heáfola*, *háfala*, *háfela* (bei Bosw. kurzvoc.) m. caput; vitta, Helmhaube vrsch. von ahd. *hubel* mitriola; aber *h* vgl. ahd. *hiufla*, *hiefelin*, *hiefelon* &c. pl. genae, tempora; auch etwa mhd. *hiubelhuot* Z. 158? — Vgl. Gr. 1<sup>2</sup>, 247. 2, 102. 3, 445.

It. *caput*. Interessant würden die Kopfnamen der vrw. ital. Sprachen sein. gr. *κόττα*, *κοττίς*, f. *κόττος* m. id. vrm. mit Bf. l. c. *ττ* aus *ττ*; vgl. vll. gdh. *cuth* m. *cuite* f. id.

Verwandt mit anderer Bildung gr. *κεφαλή* alex. *κεβλή*, auf *φ* = *h* deutend und sofern besser zu d. *bh*, *b* passend, als *p* in *caput*. Vgl. auch die entspr. Ableitung aus vrw. Wurzel in *gibilla* &c. G. 29. — *kapala* sskr. m. n. cranium malay. caput übh., wie kambog. *kabal*; bengal. *kapál* hind. *kopal* frons; vgl. sskr. *kapikanduka* n. cranium; *kapola* m. gena, mala vgl. *hiufla* §<sup>b</sup>; u. s. m. (Ein andres sskr. Wort für cranium, *karpāra* m. vgl. hind. *khōpri* id., erinnert an *girbel* neben *gibel* G. 29 vgl. indessen Hw. 4. — Weit draußen klingen an kamcad. *kobbel* japan. *kobe* austral. *kabu* caput kopt. *khaf* frons. Schwartze vergleicht kopt. semit. Wörter.)

Mit nhd. *kopf* nnd. nnl. afrs. strl. *kop* m. caput mögen wir die vorstehenden Wörter schon desshalb nicht vergleichen, weil dessen Bed. caput erst jüngeren Ursprungs ist; wol aber mag Verwandtschaft der Wurzeln Statt finden vgl. G. 29. K. 7. S. 93. cy. *cop* m. top, sumit *coppa* f. id., crown of the head stellen wir zu *kopf* vgl. auch ahd. *chapp* cacumen und ä. brt. *kab* m. tête, bout, extrémité *kabel* m. coiffure en général; cape; chaperon; huppe, Vogelschopf c. d. neben dem eher entl. *kap*, *kapot* m. cape. *Kappe* gehört zu *chapp*, wie ähnlich *haube* zu *haupt*. Indessen wechseln die Laute so sehr, daß die Sichtung schwierig wird und die Richtung wahrscheinlich wechselseitiger Entlehnung erst noch engere Culturgeschichte der Völker bestimmt werden muß. Einige Beispiele: ahd. *chappa* amhd. afrs. *kappe* ags. *cappa* alta. *kāpa* &c. operimentum &c. neben ahd. *caffa* und *gapfa*, *gapha* mitra und chuppha id. altn. *kuppa* taenia vgl. *kuppe* und *gupfe* G. 29; auch rom. ngr. *cuffia*, *scuffia* brt. *koéf* m. dak. *coifu* m. (Helm) &c. S. 93. W. 23 Ntr.; sogar malay. *kupia*, *kupiya* Mütze vll. aus nnl. *kuis*, obschon der Klang eher indisch ist (so mag auch osset. *koppa* poculum entlehnt sein); lth. *kepurė* pileus lett. *ceppure* esthn. *kūbar* id.; = finn. *kupāra* lapp. *kapper* Mütze, mitra, vrsch. von lth. *csēpczius* Haube, mitra vll. aus pln. *czepok* (*czapka* &c.) id.; u. s. v. An letztere schließt sich slov. *čepina* f. cranium, vrsch. von *hubanja* f. id. (vgl. *huba* f. Nagelkopf *hubiti* aushöhlen) und dieses von magy. *koponya* id. (: *kopasz* calvus &c. vgl. *calvaria*?). Ob diese Wörter mit den vorstehenden Vergleichen zusammenhangen, weiß ich noch nicht zu bestimmen.

afrz. *huvet* pileus Dz. 1, 280. — frz. *huppe* f. 1) *Haube* des Federviehs 2) = nl. *huppe*, *hoppe*, *huype* brt. *houperik* m. e. *wooop*, *hoop* nhd. *Wiedehopf* mag eher mit §<sup>a</sup>, als mit dem It. und d. *Vogelnamen* (Diez 1, 264) zusammenhangen. cy. *huf* m. cucullus (auch ungeblich *hu* m. a cap) a. d. D.? vgl. *hufanu*, *huv* u. Nr. 45? wenn nicht *h* organisch aus s vgl. gdh. *súbag* a hood Armstr.

Beachtungswerth für viele hier zusammengestellte Wörter sind *Dietsche* Untersuchungen in Haupt Z. V. S. 219 ff., auf welche wir hier nur angedeutet verweisen können.



35. **Hauhs**, cp. **hauhiza** sup. **hauhista**, hoch, ὑψηλός, sup. ὑψιστος; adv. **hauhaba** *hugjan* ὑψηλοφρονεῖν Rom. 11, 20; cp. **hauhīs** höher, ἀνώτερον Luc. 14, 10. **hauhhairts** hochmütig, αὐθαδέης, ὑπερήφανος. **hauhhairtei** f. Hochmut, ὑπερηφανία. **hauhei** f. Höhe, ὕψος. **hauhisti** n. id., τὸ ὑψιστον. **hauhitha** f. id., ὕψος, τὰ ὑψηλά; Erhöhung, ὕψωμα; Ehre, δόξα. **hauheins** f. Preis, Ehre, δόξα. **hauhjan** erhöhen, ὑψῆν; erheben, preisen, δοξάζειν. **ushauhjan** erhöhen, erheben, ὑψῆν, ἐνδοξάζειν. **ushauhnan** erhöht werden, ἐνδοξάζεσθαι. **ufarhauhjan** überheben im ptc. prt. **ufurhauhiths** übermütig, τυφωθεῖς 1 Tim. 3, 6. (Frisch 1, 414. 457. Gr. Nr. 539. 1<sup>3</sup>, 457 ff. 475. 3, 580 ff. Smllr 2, 143; Hel. Gl. 58. Gl. 4, 772. Rh. 789. 803. Wd. 971. Zeuss 410. Pott Indog. Spr. 102; Hall. Jbb. 1838 Dec.)

ahd. *haoh* ahd. alts. *hōh*, *hó* amhd. *hōch*, g. *hōhes* nnd. nnl. *hōg* ags. *heāh*, *heāg*, *heā* cp. *hyrra*, *hyra* &c. vgl. Nr. 3. aengl. *hoghe*, *hoh*, cp. *harre* &c. s. ib. e. *high* afrs. *hāch*, *hāg*, bei Hett. auch *ach*, cp. *hāgera*, *hāchera*, *hāgra*, *harra* (*hār* pos. vgl. Nr. 3) sup. *hāgost* (o, i, e), *hōgist* wfrs. *haeg*, *heeg*, *heag* nfrs. *haegg* strl. *hāg* ndfrs. *hugh* altn. *hār* swd. *hæg* dän. *høi* altus, augustus u. dgl. Die altn. Comp. *hærri*, *hæstr* Gr. lautet bei Rh. *hagara*, *hagast*, aber nach Grimm kommt *hagari*, *hagustr* von *hagr* dexter; indessen vermutet Grimm bei den nnord. umgelauteten Formen (Comp. swd. *högge*, *högst* dän. *höire*, *höist*) Einfluß des altn. *hægr* dexter, facilis, quietus, woher *hægri-hönd* swd. *hōgra* hand dän. *höire* haand rechte = höhere, schönere Hand Gr. manus dextra = facilior Biörn; neueste dän. Wtbh. unterscheiden *höiere* altior (sup. *höiest*, *höist*) *höire* dexter = swd. *höger* ndfrs. *huger*. Dieses altn. *hægr* verbessert Grimm 1<sup>3</sup>, 468 richtig in *hægr* vgl. die nnord. Formen und altn. *hōgr* mansuetudo und *hōg* in Zss. Vgl. u. Nr. 77. Dem hierzu geh. altn. *hōglegr* mansuetus, moderatus entspricht swd. värend. *hugliy* (*hōglig*) ziemlich, modicus, haud contemnendus, adv. *hōliga* (*hōgliga*).

Einige Ableitungen aus mehreren: ahd. *hōhi*, *hōha* mhd. *hæhe* swz. *höchi* alts. *hōhi*, *hōhe*, *hōi* mnd. *hæge* ahd. *haohida*, *hōhidha* &c. nnd. *hægde* nnl. *hōgd*, f. ags. *heāhdho*, *hiēhdho*, *heādhu*, *hēdhe* n. e. *height*, *hight* swd. *hōgd*, *höjd* m. dän. *höide* c. altitudo ahd. *haohen*, *höhen*, *irhöhen* mhd. *hæhen* (*erhæhern* vom Cp.) nhd. *erhæhen* nnl. *hōgen*, *verhōgen* nnd. *hægen*, *up-*, *ver-hægen* ags. *heān* (e. *heighten*) afrs. *heia* exaltare swz. *höchen*, *höchenen* exaltari, crescere swd. *hōja*, *upp-*, *for-hōja* dän. *för-*, *op-höie* erhöhen, erheben (die Stimme &c.) dän. *höine* heben, erheben; swd. *hōga* in Haufen setzen vgl. (auch : Nr. 54) altn. *hauga* coacervare *heygia* tumulare, condere, begrave, jorde *haugr* m. collis, acervus, tumulus mortuorum swd. *hög*, *hygel* (Ihre 1, 956; a. d. Hd.) m. collis, acervus dän. *höi* c. ndfrs. *hüg* m. aengl. *hogh* ags. *hou* (mons; st. *houg* oder *hov*? vgl. noch aengl. *huwes*, *hoes* hills) mhd. *houc*, g. *houges* m. nhd. *hügel* m. mlt. *hoga* frz. *hoge* Dz. 1, 285 collis, unserer Numer näher stehend, als nhd. *hock* m. tumulus; mons (pl. *hoken*); dorsum Frisch 1, 459 swz. acervus, auch dicht zusammenhockende Menschen und Platz zum Sitzen, *Hocken* bed. (vgl. logisch lett. *gubba* S. 87) Stldr 2, 48 vgl. bair. *hocken*, *hocker* m. Korn-, Heu-haufen, auch *schock*. Wiederum versch. helgol. *haiker* Sandhügel.

*caucalandensis* locus Amm. 31, 4, das von Athanarich besetzte siebenbürgische *Hochland* der Gothen nach Zeuss 410, wird zwar durch *land* als deutsches Wort wahrscheinlich, hat aber den vorgothischen Guttural, und stimmt näher zu lth. *kaukara* f. *kaukūra* f. *kaukaras* m. collis *Kau-*

*karus* m. deus montium (vgl. Pott Lett. 1, 59) lett. *karus* m. Gipfel; = bhm. *kukla* f. Firste, Dachspitze (auch wie pln. = it.  *cucullus*); vgl. auch Schaf. 2, 210. Diese Wörter, zu denen auch der *Kaukasos* (trotz *Graucasus*) gehört, sind mit *hauchs* und *haugr* urverwandt; vgl. auch den Nebenstamm (vgl. u. Nrr. 44. 54. 80. S. 87.) lth. *kūgis* m. lett. *kandze* f. *kuija* f. *acervus*, strues, (foeni, frumenti) nhd. *kuy* f. bei Stender und das gld. dän. dial. *kok*, *kyk*, *kykke* c. vb. *kokke* (höet Heu in Haufen setzen); das dän. Sbst. bedeutet auch Erdhaufen, vgl. altn. *köckr*, *kéckr* m. *kicki* u. swd. *koka* f. gleba u. dgl., von Pott mit dem gld. mlt. *cogolus* Stat. Cadubr. Gl. m. 2, 507 verglichen, das aber auch zu d. *kegel* gehören könnte; vgl. esthn. *koggoma* &c. u. Nr. 80. Das von Eichhoff zu uns. Nr. gestellte lt. *cacūmen* n. ist mannigfach erklärt worden vgl. u. a. Pott in Hall. Jbb. 1838 Aug. Dec. BGl. 62. Bf. 2, 324. Benary Lit. 247. Düntzer Wrtb. 98. Auch bei sskr. *kakud* f. vertex montis c. d. und *çikhā* f. cacumen, vertex, crista &c. ist der Anklang an unsere Nr. wol nur scheinbar. ¿ Ob auch bei oss. d. *chongch* t. *choch* mons d. *chongchon* t. *chachon* montanus vgl. prs. *káh* collis?

lapp. *hauge*, *háwke* = swd. *hög* a. d. Nord. Aber einheimisch finn. *kukkula*, *kukkura* &c. cacumen montis vgl. die ob. lth. Ww. und vll. lth. *kaukolas* m. *kaukolé* f. Hirschhädel; finn. *kukku* apex mensurae, Råga éremiss. *kúki* altus *kúks* altitudo; vll. auch die rhinist. Ww. finn. *kanigas* collis, Sandbacke *kanigari* tumulus; locus arenosus *kenkku* esthn. *kenk*, g. *kengo*; *king*, *kink*, *künk* collis vgl. *hang* &c. : *haugr*, wie denn überhaupt unsere Nummer mit Nr. 4 (Wz. *hah*, *hang*) verwandt sein mag. Es mag immerhin erwähnt werden, daß die bei Nr. 4 angedeutete Berührung mit vocalisch anl. Wortstämmen auch bei *hauchs* vorkommt vgl. A. 71. V. 5., wo mit anl. *h* außer brt. *uhel* noch anzuführen ist corn. *kuhel*, *huwel*.

36. in *Hauitha* in silentio 1 Tim. 2, 11; nach Grimm Dphth. 15 vll. zu lesen *thauitha* : *thagjan* (Th. 2), dän. *taus*, *tavs* taciturnus; nach Castigl. vll. *haunitha* humilitate vgl. fig. Nr.; nach LG. vll. *hliutha* auditu vgl. u. Nr. 70. Aber mit nicht minderem Rechte würden wir eine Wz. *hau* = *hagv*, *hagg* = *hah* Nr. 4 suspensum esse, haesitare, cessare vgl. die Bdd. Nr. 4 annehmen; noch besser stimmt die Bed. von altn. *hægr* (vor. Nr.) moderatus, quietus, sagtmodig, stille. Für den möglichen Zusammenhang mit Nr. 37 erinnern wir an bassus frz. bas niedrig und leise. Vgl. noch u. Nrr. 39. 48. §. (Wz. *hu*, *hie*, *hi*).

37. *Haums* niedrig, *ταπεινός* 2 Cor. 10, 1. *haunjan*, *ga-haunjan* erniedrigen, *ταπεινών*. *haumeins* f. Niedrigkeit, *ταπεινότης*, *ταπεινοφροσύνη*. ¿ hierher *Honilla* m. Eig. Smaragd. (Frisch 1, 462. Gr. RA. 622. Smllr 2, 202. Gf. 4, 686. 689. Rh. 796. 797. 807. Outzen 115. Wd. 981. Stalder 2, 50. Tobler 272. Ihre 833. 279. Schwenck d. Wtb. 299. Diez 1, 284. 310 ff. 320. Pott 2, 164; H. Ltz. 1846 Nr. 39.)

ahd. *hōni*, *hōner* mhd. *hæne* ags. *he n*, *hýne* aengl. *hene* ndfrs. *hōn*, *hān* suddän. *haan* humilis, contumeliosus, humiliatus, contemptus, abjectus ags. auch pauper mhd. auch. = ä. nhd. swz. *hæn* iracundus, iratus; afrs. *hāna*, (ndfrs.) *hōne* m. Kläger; Verl. (vgl. u. Bdd.) ahd. *hōna* f. mhd. swz. *hæne* f. nhd. mnd. nl. nnl. *nōn* m. aengl. *hone* nnord. *hān* swd. n. dän. c. ahd. *hōnida*, *hōneda* ahd. alts. *hōnida*, f. contumelia u. dgl. mhd. nl. auch, swz. *hōn* ira nl. *hōn* ahd. *hōnida* ahd. *hōnida* afrs. *hāne* the f. *hōndhu*, *hiēndh*, accusatio (=) *hende* f. laesio nfrs. *hōn* i.

*hændh*, *hýndh* &c. f. *laesio*, *damnum*, *poena*, *injuria*, *impedimentum*, *pau-*  
*pertas* abd. *hónen*, *gihónen* mhd. nl. nll. *hónen* ags. *hýnan*, *hénan*, *gehý-*  
*nan* afrs. *héna* wfrs. *huynjen* dän. *haane* humiliare, dehonestare, illudere  
 u. dgl. ahd. auch debilitare, effeminare nl. auch fallere, defraudare (vgl.  
 oh. Bdd.) vgl. *joonen* id. Kil.; ags. afrs. auch laedere ags. in ausgedehnter  
 Bdd. auch impedire, vexare, opprimere, delere, so auch *verhænen* swz.  
 perdere, delere mhd. id. und wie nhd. illudere, contumelia afficere; swz.  
 mit sich sibi sich Feinde machen, in Verruf bringen; dän. *haanes red* pu-  
 dere. Altn. Wörter fehlen und der nnord. Vocal *ǣ* = *ó* deutet auf Ent-  
 lehnung aus andern d. Sprachen (s. noch u.). Ob ahd. *honenter* ululans  
 mhd. Voc. a. 1429 *hónen* winseln hierher gehören? vgl. Smlr I. c. Z.  
 164. Tobler 279.

§. Die Unterordnung von *hôn* (aus *hóhn*, *hóhan*) unter ahd. *huah*,  
*huoh*, *huoch*, *huoc*, *hū* &c. *irrisio* *huahôn*, *haohôn*, *hóhôn*, *huhôn*, *hūôn*  
 irridere, insultare &c. würde ein st. oder rdpl. Zw. *hahan* (ridere, irridere)  
 voraussetzen, zu welchem auch altn. *hád* Nr. 43, §<sup>a</sup> gehören könnte; *ao*  
 = g. *au* kommt nur selten bei diesen Wörtern vor. Das von Wachter  
 und Ihre verglichene oberd. *geheuen* deutet auf ein altes *hiuwen* vgl. *hü-*  
*wen* und demnächst *huien* neben *heuen*, *heien* &c. Tobler 279. Sldr 2,  
 31 ff. Smlr 2, 132. Schmid 269. Auch der Spottruf *hohö* mag hier er-  
 wähnt werden. Eitmüller stellt ahd. *hóh* und gr. *καχός* zusammen.

Aus altd. *haunjan* prov. *auvir* afrz. *honir*, *hounir*, *honnir* &c. (ptc. *honny*)  
 verhöhnen; aus *hónida*, *honta* (?) frz. *honte* altp. *fonta* (*f* aus *h*)  
 neben altp. it. *onta*, aber prov. *anta* (*a* aus *au*), f. contumelia, confusio  
 afrz. *hontir* beschämen (= *honir* Roq.) wallon. *s'honti* beschämt sein. Zu  
 § frz. *huer* brt. *hua*, *huda* verhöhnen, herausfordern frz. *huée* f. Hohn-  
 gelächter, wol a. d. D. und nicht zu der cy. corn. Wz. *hud* delusio, fraud.

lett. *kauns* m. Schande, Schmach; Hohn; Schaam m. v. Abl. *kaunigs*  
 schamhaft, blöde *kaunetes* sich schämen, erblöden *apkaunēt* verhöhnen  
 fehlt den nächstvrw. Sprachen und ist vielleicht — obgleich auch esot.  
 Etymologien gesucht werden können — finnischen Ursprungs vgl. finn.  
*kauna* invidia, aber eig. palea, Agn, Sádor vgl. esthn. *kaun* Schote; finn.  
*kaunata* odisse, invidere, instar paleae rejectaneum putare; paleas secernere.  
 Nun aber zeigt sich auch ein sehr vergleichbares finn. *huono* vilis, ringa,  
 debilis, swag c. d., dessen *uo* auf Stammv. *a* deutet und vielleicht zugleich  
 als Lehnwort auf ein altn. *haur* vgl. nnord. *hån*, um so mehr, da die  
 übrigen finn. Sprachen das Wort nicht zu haben scheinen. Es ist schwer  
 zu sagen, wieviel bei diesen Vergleichen auf Rechnung des Zufalls  
 kommt. Diesen nehmen wir an für bhm. *hana* f. Tadel, Schimpf *hamba*  
 pln. *huiba*, f. Schande, Schmach, Hohn bhm. auch Scham pln. *gaiba* f.  
 Tadel *ganić* tadeln bhm. *haniti* id., höhnen; magy. *göny* Hohn.

38. **Haurds** f. Thür, ἄσρα. (Gr. Nr. 619. 3, 430. RA. 699.  
 Gött. Anz. 1820. vgl. Frisch 1, 478. Smlr 2, 236. 234. Gf. 4, 1030.  
 Br. Wtb. 1, 656. Dähnert 197. Sldr 2, 64. Diez 1, 280. 310. Grandg.  
 Dict. wallon. 312 ff. Bf. 2, 282. 318.)

Grundbd. vrm. porta clathrata, wie Gatter, auf die Bauart der Gothen  
 hindeutend; nach Grimm gleiche Wurzel mit Nr. 10, wie denn noch heute  
 die *Hürde* zur Umfernung der *Herde* gebraucht wird. amhd. oberd. *hurt*,  
*kurd* nhd. mnd. *hürde* nhd. *horde*, *horte*, *hürte* Frisch I. c. oberd. *hurr*,  
*horre* mnd. *hörde*, *hort* nl. *hurde*, *horde* nll. *hor* (dem. *hordetje*, *horretje* n.)  
 altn. *hard*, f. aengl. *hard* ags. *hyrdel* m. e. *hurdle* crates, clathra altn.

e. dial. (Wight) *janua*, auch oberd. *etc.* oft porta cl. ita; ahd. swz. auch *pons*, Flechtbrücke mhd. (*hurtröst etc.*) mnd. auch *craticula*, Rost, Flechtbette, auf welchem bes. Hexen u. dgl. verb. werden; nhd. Jalousien; u. s. m. Hierher aswd. *hurhake*, *hurake cardo* Ihre 1, 934 vgl. altn. *hurdarjárn* n. pl. id.

A. d. D. mlt. *horda* Gl. m. 4, 78 Gerüste zum Trocknen u. dgl. *hurdicium etc.* Schutzgeflecht *hurdare*, *hurtare*, *hardere* frz. *houder* *cratibus* munire il. 102. afrz. *horde*, *hourde*, *hordeis etc.* *sepes*, *clathra*, Schranke u. s. v., theilweise auch noch in nfrz. wallon. Wörtern erhalten; hierher vrm. auch mit *a*, wie ob. *hardere*, frz. *hart* nebst zahlreichen Formen vgl. u. a. Roquefort h. v. Gl. m. 4, 18 ff. Grandg. v. *hâre*. (brt. *éré vann. ari* m. *vinculum* u. dgl. c. d. wol unverwandt) — olaus. *kyrda* f. pl. *hurt*, *hort*, gw. pl. *hurty* Hürde. — alb. *ürdhë* Flechte hierher?

↳ Urvrw. lt. *hortus*, (mlt.) *chors*, *curtis etc.* vgl. Nrr. 10. G. 20. Das oft verglichene lt. *crates* darf wenigstens nicht unmittelbar zu *haurds* gestellt werden; eher hangen, freilich der Entlehnung verdächtig, damit zusammen u. a. ahd. *cratto*, *creito*, *chrezzo etc.* oberd. *kratten*, *kretsen*, m. Geflecht, besonders Korbgeflecht, ahd. swz. (*kræse* f. *kratten* m.) Korb, vgl. auch *κάρταλλος*, *cartallum etc.*, welche unserer Numer näher lauten; sodann Wagengeflecht, Wagenkorb (*wagenkretsen* = *wagenhurd*), Korbwagen, Wagen vgl. u. a. Gf. 4, 593. Smlr 2, 291. 397. 399. Sldr 2, 130. 131. Tobler 118. 119. auch rhinist. Formen *kreinse*, *chrénse*, *kreunzen etc.*; auch mit gleichem Dentalwechsel nl. *kratle* e. dial. *crate* *corbis*, *ficella* nl. *krat* nml. auch *kret* n. *capsus rhedae kretse* *corbis vimineus*, *aviarium*; vgl. auch mlt. *cratera* *corbis*: *cratheria* *crates* Gl. m. 2, 769. afrz. wallon. *cretin* afrz. *crestin* wallon. *kertin* (vgl. sard. *cerda* Hürde?) Korbarten. Dakore. *cratie* f. pl. *cràtariu* m. pln. *krata* f. lth. *krátis* f. *krátai* m. pl. Gitter dak. pln. auch = lth. *kratēlis* m. Rost, *craticula*; lth. *kratinnē* f. Gitterschaff lett. *krātiņš* m. Schrein, Vogelbauer *etc. krašu ratti* Korbwagen (: aslv. *krōsynica* *κόφινος* neben *kosynica* *στυρίς* von *kosy* *κόφινος*?) schließen sich unmittelbar an lt. *crates*, unverwandt oder früh entlehnt? Sehr frühe traten an die Stelle von lt. *crates* Formen mit anl. Media, wie mlt. *grates*, *graticula etc.* it. *grata* f. Flechtwerk, Gitter, Rost mlt. it. *gradella* afrz. *grail* *etc.* frz. *grille* Gitter sp. *gradilla* pg. *gradinha* Rost engl. *grate* = gdh. *grat* m. cy. *gradell* m., wozu denn noch e. *griddle* = schott. *girdel* nebst kelt. Zubehör vgl. Pott 2, 289. Celt. Nr. 210. G. 20. 48. zu berücksichtigen ist, aber auch ags. *cradul* *etc.* m. e. *cradle* aengl. *credille* gdh. *creadhal*, *craidheal* Wiege, eig. Flechtwerk, Korb, engl., wie cy. *crud* m., auch Rost u. dgl. hd.; vgl. auch gdh. *croidhle*, *cráidhleag* f. e. dial. (s. o.) *crate*, *creel* Korb. Zu diesen vielfachen Verschlingungen, aus welchen wir verhältnissmäßig nur wenige Beispiele angeführt haben, kommt nun auch noch auch ein Wort für Hürde, *crates*, das bei dem häufigen Wechsel der Liquiden ebenfalls hier der Forschung vorgelegt werden mag und das sehr früh in deutschen Gesetzen vorkommt, aber keltischen Ursprungs ist: mlt. *cleta*, *clida*, *clella* Greg. Tur. vgl. Dz. 1, 29. prov. *cleda* nprov. *cledo* frz. *claise* cy. *clwyd* corn. *cluid*, *cluit*, *clifa* brt. *kloued* gdh. *cliath*, f., in den kelt. Sprachen mit vielen Abänderungen und Bedeutungen, meist parallel mit denen des Stammes *crat*, *grat* und die Möglichkeit unterstützend, daß letzterer — *tr* (r weit auslautenden Bedeutung — mit d. *gratan*, *kratsen* V. 82, Zusammenhang und sich von unserer Nr. weit entferne. Dieses *clida*, *clid* *etc.* erinnert

indessen zunächst an gr. κλεῖθρον, κληθρον lt. *clāthri* &c. vgl. noch u. Nr. 69. Celt. Nr. 186., woran sich unmittelbar zu reihen scheint cy. *clerwoy* f. lattice-work: *cledr* (*cledren* sg.) f. rafter of a house; beam, stake *cledru* to rail, pale; to cover with shingles brt. *kléren* f. Hauptpfahl der Hürde vgl. wol auch gdh. *cleith* sudes, vallus; tecti fastigium, locus editus, mons, in letz. Bdd. an d. *hlidh* clivus (u. Nrr. 60. 61. 68.) erinnernd.

39. **Hauri** n. Kohle, ἄνθραξ Rom. 12, 20; pl. **haurja** Kohlenhaufen, ἀνθρακιά Joh. 15, 16. (Gr. 1<sup>3</sup>, 446; Myth. 866. BGL 356.)

altn. *hyr* m. ignis. — bair. *hur* f. Rauchfang über dem Herde Smllr 2, 234 hierher?

LG. ziehen auch *hêrd* focus dazu, ohne hinreichenden Grund, vgl. **A.** 29, **b.** u. Nr. 41.

§. (Gr. I. c. 1<sup>3</sup>, 472. Frisch 1, 449. Smllr 2, 232; Hel. Gl. 57. Stalder 2, 41. Gf. 4, 1014. Wd. 1954.) Formell schließt sich ein Wortstamm an, welchen Grimm durch die Bed. splendens zu vermitteln sucht; aber auch die altn. Bed. warm ist hervorzuheben: altn. *hýr*, *hýrr* ags. *heóre*, *hióre*, *hýre* (bei Bosw. kurzvoc.), *gehýre* (auch bei Bosw. langv.) ahd. *hiuri* (Gr. 1<sup>2</sup>, 208; Myth. I. c.; aber *hiuriu* dira Gf. I. c. aus Missverständnis des erlöschenden Simplex statt *unhiuriu*) mhd. *hiure* (Z. 158 unbelegt), *gehiure*, *gehiuwer*, *gehûre*, *gehüre*, *gehuwr* (Jerosch.) nhd. *geheuer*, noch bei Frisch *geheuer* (*heur*) mnd. *gehûre* Eccard. Scr. mitis, mansuetus, placidus, bonus nhd. noch bisw. mansuetus, zahm von Personen, meist von Orten tranquillus, securus, und zwar mit der Negation spucklos, frei von bösen Geistern; swz. gilt das nhd. unpers. Einem nicht geheuer sein noch pers. = sich sicher, wol, ruhig fühlen; altn. auch tepidus; laetus, blandus altn. *hýra* f. calor, tepor; benignitas vb. calefacere; laetari Gr.; gratificare, vise Tjeneste, være til Villje (rührt an *hören* ags. *hýran* obedire); mhd. *gehiuren*, prt. *hürte* beare Smllr I. c. } hierher swz. *heuern*, *heiern* jauchzen *heuerlich*, *heierlich* fröhlich Stldr I. c. vgl. altn. *hýrlegr* benignus? — ahd. alts. *unhiuri* ahd. *ungahiuri* &c. mhd. *ungehiure* ä. nhd. *ungeheuer*, *ungeheurer* nhd. *ungeheuer* nl. *onhuur* nnl. *onhuur* ags. *un-heóru*, *-hióre*, *-hýre*, *-hiére* (Gr. Myth. schreibt *eo*, *io*) altn. *ohýr* dán. *úhýre* dirus, immanis, portentosus, monstruosus u. dgl. (ags. auch disobedient Bosw. mit Bezug auf ob. *hýran*) altn. torvus, austerus, rudis, impolitus nl. turpis, horridus, deformis nnl. id., impurus; austerus; immanis hd. dán. auch s. n. monstrum swd. altn. *ohýra* f. id. altn. *austeritas* mhd. auch *adversitas*, Unfall Smllr I. c. Merkwürdig ist nnl. *onguur* = *onhuur* austerus, trux, einestheils, weil das gleichbed. bei Kiliaen fehlende Simplex **G.** 19 aus *gehür* zusammengezogen erscheint, wie swz. *g'hûrr*; sodann weil diese Bed. des Simplex dann der von ahd. *hiuri* bei Graff antworten würde; Kramer gibt auch *onguur* insipidus, fade, geschmacklos vgl. *gór* **G.** 19? — Es fragt sich nach dem allem, ob § zu uns. Nr. gehört und nicht eher, ohne diese, von einer Wz. *hu* abzuleiten ist, vgl. etwa o. Nr. 36 und formell Gr. 2, 143 über *Feuer*. Vgl. auch noch Dietrich in Haupt Z. V. S. 226.

Allerdings bleibt aber auch für **hauri** eine solche Ableitung möglich und die exot. Vergleichen misslich, wie die mit sskr. ved. *háras* n. flamma: *hari* feuerfarb *harit* falb &c. Bopp stellt es nebst lt. *carbo* &c. zu sskr. Wz. *grá* coquere. Gleichen Anklang, wie *háras* bietet das übrigen von letzterem sicher verschiedene prs. *hír* ignis vgl. arm. *hur* id. **F.** 62, womit Schwartze semit. *úr* 𐤀𐤂 vergleicht. Sicherer würden wir einer

d. Wz. *kur* die litaslav. Wz. *kur* (V. 67, I) gleichen, die lith. lett. heizen, slav. rauchen, lith. preuss. *kur* rauchen; Nesselmann vergleicht desshalb sskr. *kr* facere, Miklosich *kur* rauchen; zu u. a. lett. *peekurs* Feuer vor dem Backofen *uggunskurs* Feuerherd.

40. *haurm* n. Horn, *κέρας* Luc. 1, 69. Bookhorn, Johannisbrod, *κεράτιον* Luc. 15, 16. *haurmjām* hornen, trompeten, *σαλπίζω* *haurmja* m. Trompeter, *σαλπικτής* Mth. 9, 23. Zss. mit *thaut* s. Th. 30. (Frisch 1, 468. Gr. Nr. 614. 2, 461. 498. 3, 360. 409. Smllr 2, 239; Hel. Gl. 59. 63. Gl. 4, 1035. Rh. 826. 811. Sldr 2, 55. Wd. 1156. BGl. 348 ff. Pott 1, 129; Zig. 2, 221. Bf. 2, 175. Celt. Nr. 153.)

amhd. alts. nl. nll. ags. e. afrs. nord. *horn* nnd. nll. ndfrs. *hörn* nl. nll. *hören* helg. *hörn* wang. *hörn* wfrs. *hoarn* nfrs. *hooen* strl. (*horden* Epk.) *hóden*, n. cornu, tuba (promontorium, callus, ungula equi &c.); nll. m. für den Körperteil des Hornviehs und für Geweih n. in der Bd. Pferdehuf, Horn zum Verarbeiten, Pergament, nur späte und vll. provinzielle Unterscheidung; bemerkenswerth sind die Formen *hören*, *horden*, pl. nnd. *hæren* nll. *hórens*, so auch nll. *horenen*, *hórnen* nnd. *horen* adj. hornen; mhd. *haren*, *harn* (m. nach Schmid swb. Wtb., eher n., weil vrm. nur Nebenform von *horn*) *scopulus, rupe\$, angulus montis* — spätere Zerdehnung oder alte Sichtbarkeit des Suffixes *n*? Außerdem bedeutet das Wort ags. e. dial. m. altn. bisw. nnd. nhd. *angulus* = mnd. *hore*, *horen* helg. nnd. *hörn* f. nl. *horen*, *hornick* (auch *cornu*) nll. *horn* m. (Horn; Ecke; Kap) ags. aengl. *hyrne* (horn, corner Bsw.), *hírne* f. aengl. *hyron*, *herne* afrs. *herne*, *erne* f. wang. *hén* wfrs. *herne*, *horne* nfrs. *heern* ndfrs. swd. *hörn* swd. n. ndfrs. dial. *jaan* (*hjaarn*) altdän. *hyrnae* Seel. a. 1170 Outzen 135 dän. *hiörne* n. afrs. nnd. auch District afrs. auch regio, locus im Allg. vgl. nhd. an allen Ecken = überall u. dgl. (Heltema übersetzt missverstehend afrs. *herne* nfrs. *heerne* Gerichtsprenzel durch nll. *heerschappij*, *heerlijkheid*), daher auch afrs. Zahnecke, *Zahnwurzel* *hern-tóth*, *-tusk* ndfrs. *heerntese* dän. *hiörnetender* pl. Eckzahn. altn. *hyrna* f. protuberantia, cornu; *securis hyrning* f. *angulus domus*, *versura* mhd. *hürnen* nhd. swz. nnd. *hornen* nl. *horenen* cornu canere alts. *hurnian* cornu (rostrum) instruere navim nhd. *gehörnt* nll. *gehórnd* ags. *hyrned* e. *horned* dän. *hornet* cornutus; aus *gehörn* ä. nhd. oberd. *gehürn* n. coll. cornua entstand oberd. *ghürn*, *kürn*, *kirn* n. öst. *kirnt* (*gehürnte*), pl. *kirnter* n. cornua, cornu öst. *kirntel* = *hörndel* n. ein Backwerk; so schon im 15. Jh. ff. hd. *einkürn*, *einkirn* = *einhorn*.

lt. *cornu* (it. *cornu* auch *angulus* afrz. *cornier* e. *corner* id.; frz. *corne* f. versch. von *cor* m. u. s. f. — rom. Lehnw. in neueren Spr. übergehn wir.) = cy. *corn*. brt. *corn* m., pl. cy. *cyrn* *corn*. kernow brt. 1) *kern*, *kernyel* cornua 2) *kornou*, *kornyou* tubae, auch Tabakspfeifen; anguli; in letzt. Bd. brt. *corn* = cy. *corn*. *cornel* m. gdh. *cóirneil* *cornal*, *cornat* gdh. *cearn* m., das wie frs. nd. auch regio, Quartier bedeutet, auch einen gewissen Raum im Hause und Küche; gdh. *córn*, g. *cuirn* Trinkhorn; bsw. velum, a robe &c. *corn* Zw. *plicare*, *complicare* *córnadh* m. *complicatio*; sinus, ora, fimbria, *corner*, *skirt*; vgl. *cor* m. *plicatura*, *contortio* u. s. v. cy. *corn* bedeutet auch Rolle, Röhre vgl. die brt. Bd. Tabakspfeife und brt. *kornaten* f. = cy. *co* *q*. *ég* Luftröhre; cy. *corni* to grow horny; to form into rolls; *nia* to push orner, tinter. *h* verzweigt.

Vgl. noch u. a. altkelt. *κάρνον* acc. *κάρνουξ* *σάλπιγξ*; *Cernunnos* Celt. I. c., wo Mancherlei zusetzen und abzuändern wäre. — Vgl. u. v. a. noch cy. brt. corn. *carn* m. Huf corn. cy. auch Handhabe; = gdh. *cárn* m. Haufe, bes. Steine; cy. auch haupt-, erz- c. d. *cyrniad* m. Hornbläser *ceirniad* (von *carn*, *καρν*) m. id.; hoofed animal; brt. *kern* f. cacumen; = cy. gdh. *caran* m. &c. vertex (capitis) cy. *cern* m. Kopfseite, Wange c. d. *cernial* vb. to butt with the head, to bicker s. m. Schuhsohle vgl. brt. *kornel*, *korniel* m. Schuhabsatz. Vielfach zeigen sich für die kelt. Bdd. auch Sprößlinge der Wz. *kr* ohne *n* und mit andern Suffixen; vgl. u. a. cy. *curr* m. gdh. *kúrr* f. angulus; finis = corn. *cur* border, coast. Manches wird hier freilich schärfer gesondert werden müßen. Es mag Zufall sein, daß sabin. mars. *herna saxa* zu ob. *carn*, gdh. corn. auch rupes, scopulus bd., (vgl. gdh. *cárr* f. — finn. *kari*, auch o. mhd. *haren* — scopulus eig. pars imminens, aspra übh. c. d. *carraig*, *cairge* f. brt. *karrek* f. corn. *carrík*, *carak* rupes, scopulus cy. *carreg* f. lapis &c.) stimmt, und lt. *hernia* zu deutschen Zss. mit *horn* Gr. 2, 461. Viele weitere Vergleichen für die von uns. Nr. wegleitende Bed. Stein s. Celt. I. c.

gr. *κέρας*, *κέρατ* ist eine andre Bildung aus gleicher Wurzel, nach Benfey altes ntr. Particip. — Auffallend stimmt semit. hebr. *keren* קרן chald. *karná* ܟܪܢܐ syr. *karnó* arab. *qarnun* aeth. *k'arn* cornu.

Man hat sowohl sskr. *çira*, *çiras*, *çirša* n. caput nebst zahlreichen Verwandten verglichen (vgl. **Hv.** 4), als das nach Bopps Vermutung damit zusammenhangende sskr. *çrnga* n. cornu (auch cacumen montis) = hind. *sring*, *sing* zig. *šing* f. (neben *horno* a. d. D. und syr. zig. *kórnihá* yrn. a. d. Semit.) baluc. *sánhá* ܣܢܗܐ : prs. kurd. (*sciák* Gold.) *šákh*; aber auch prs. *sürün*, von Schwarze verglichen, auch *sürü* = kurd. *shuh* Klpr.; und endlich prs. *qarn* a. d. Ar., daher wol *qarneh* kurd. *kornét* angulus. osset. *ska* (punkt. *k*, bei Rosen), *sykan*, *si* Kl. stellt sich zu prs. *šákh*. Die übliche Gleichung *çrnga* = lth. *rágas* lett. *rags* slav. *rog* scheint mir nicht sicher; gdh. *cróc* Geweih, ramus cornuum erwähne ich hier auch nur zweifelnd. Vielleicht dürfen wir bei *horn*, *κέρας* &c. eine sskr. Wz. *çr* zu Grunde legen vgl. *çr* rumpere *çarr* ferire &c., stoßen Bf. I. c. : lt. *cervus* = cy. *carw* brt. *karv*, *karó* corn. *carau*, *caro* gdh. *carr-fhiadh* m.; mit andern Suffixe, ähnlich wie *κέρατ*, ahd. *hiruζ* ags. *heorut* (lett. *erškis* a. d. D.) &c. Hirsch d. i. Stößer? oder Gehörnter? vgl. oss. *sakch* cervus : ob. Ww. für Horn; arm. *éghghéru* cervus : *éghghur* cornu; — während anderseits *çarr* nach der Doppelnatur des *ç* den allg. finn. Wortstamm finn. *sarwi* esthn. *sarw* u. s. f. cornu magy. *szarr*, *szaru* id. *szarvus* cervus vermittelt; dazu u. a. lapp. *tjárwe*, *šárwe* cornu, aber — wahrsch. mit unverschobenem Anlaute — *sarw* alces, während. finn. *hírví* id. esthn. *hírv* cervus, capreolus von den Wörtern für Horn abweichen und vielleicht gar aus einer ältesten deutschen, wie lt. *cervus* &c. gebildeten, Form entlehnt sein könnten. Gleiche Bildung hat lth. *kirvis* &c. securis o. Nr. 12 vgl. altn. *hyrna*. Anderseits ist aber auch die Bed. des Hornes als Gekrümmten durch etym. Gründe unterstützt.

**Hausjan** s. A. 81, B.

**Hautrs** s. u. Nr. 72.

41. **Hardus**, comp. **hardiza**, hart, *σκληρός*, *ἀσθηρός*; adv. **harduba**, **hardaba**, *δεινῶς*, *ἀποτόμως*. **harduhairtei** f. Hart-herzigkeit, *σκληροκαρδία* Mrc. 10, 5. **gahardjan** verhärtet, verstocken,

σκληρόνισιν Rom. 9, 18. (Frisch 1, 418. Gr. Nr. 619. 1<sup>a</sup>, 677. 587. Smllr 2, 241; Hel. Gl. 50 ff. 54. Gf. 4, 1019. Rh. 810, Stalder 2, 22. Tobler 264. Br. Wtb. 1, 596 ff. Diez 1, 309 ff. vgl. 321. 2, 292. Etymüller Wtb. zur Vr. Helchen. Bgl. 136. Pott 2, 272. Bf. 2, 178. 308.)

ahd. *harti*, *herti* (fränk. *art*, *arith*, *hart* in Eigg. bei Smaragdus) amhd. *herte* smhd. strl. *hart* oberd. *hert* alts. nhd. nnl. e. *hard* nl. (afrs.) *herd* ags. *heard* wfrs. *hird* altn. *hardr* nnord. *hård* adj. durus, asper, gravis, severus; mitunter fortis, firmus u. dgl.; acerbus adv. ahd. *harto* mhd. *harte* alts. *hardo* nnd. *harde* ags. *hearde* afrs. *herde* swd. *hardt* dän. *hært*, *haardt* (eig. ntr.) &c. graviter, acriter, valde; meist auch proxime, arctissime (ad al.) ahd. *hartjan* amhd. *herten* alts. *herdian* nnd. nnl. e. *harden* ags. *heardian* afrs. altn. *herda* afrs. *hirda* wfrs. *hirdden* afrs. *huddje* strl. *herdja* swd. *hårda* dän. *hårde* indurare, firmare; gerichtl. confirmare, nhd. *erhärten*; alts. roborare mhd. nnl. auch = ndfrs. *harden*, *herden* swd. *hårda* ut ahd. *hartén*, *gihartén* nl. *ver-herden*, *-herderen*, *-herren*, *volherden*, nd. *vollharden* durare, manere, perseverare, ausdauern, aushalten vgl. nhd. *ausharren* id. mhd. nl. *harren* urspr. perseverare, manere, morari, bei Kiliaen durare, haerere, commorari, daher expectare; bair. (auch *hårren*) procrastinare ä. nhd. bair. *harr* f. procrastinatio, mora mund. *harden* nnd. *an-*, *to-harden* incitare vgl. swz. Einen *hert haben* id., cupidum cibi &c. facere altn. *herda sig* viribus niti u. s. m.; ahd. *herten*, *giherten* auch frigere und fricare (Synonyme *herto*, *rosto*, *ribo*, *gnito* vgl. *frigere* : *fricare*) d. i. hart, trocken machen vgl. altn. *herdr*, *herdr*, *hødr* induratus, arefactus. Der *harte* Schnee heißt bair. *ha'schd* m., nach Schmeller = *hart*; aber auch swz. *harst* m. bair. dial. *harsch* m. id. vgl. nhd. *harsch* nord-engl. *hask* durus, rigidus, siccus; acerbi saporis aengl. *harske* dry, astringent nhd. *harschen*, *verharschen* indurescere, arescere, coagulare vulnus &c. Frisch 1, 418. Wd. l. c. nl. *haersch* raucus e. *hoarse* id. *harsh* durus, acerbus, severus u. dgl. dial. *hash* id.; celer dän. *harsk* swd. *hårsk* dari, acerbi saporis, ranzig; vgl. u. a. *harewer*, *herbe* o. Nr. 12. So schließt sich an *herten* rösten ahd. *harstda*, *harsda*, *harsti* amhd. *harst*, f. nl. *herdst* (j. vll. etym. Fiction Kiliaens, der *hèrd* focus zu Grunde legt; vgl. indessen nachher das Zw. und mhd. *hert* = *harst* Z. 153, das nicht zu Nr. 38 zu gehören, sondern nhd. *herd* &c. **A.** 29, **B** mit nl. *herdst* **C.** zu vermitteln scheint), *harst* nnl. *herst*, *harst* m. Bratrost ahd. *crates*, *craticula* (nur zufällig in Form und Bed. : Nr. 38), *frigidorium*, *rogus*, *sartago*, *frixura*, Braten = nl. *assatura*, *caro tosta*, *panis tostus* nnl. bes. Lendenbraten, Rippenstück u. dgl. (vgl. o. Nr. 11) mhd. auch *coagulum* nl. *harst* ustrina (vgl. wiederum ahd. *herda* id. **A.** 29, **B**) ags. *hersta* *fagot*, fire-brand ahd. *giharstít*, *giherstít* *frixus* nl. *heerdsten*, *herdsten*, *harsten* nnl. *hersten*, *harsten* act. siegen. *hirste* act. ags. *hyrstan* ntr. frigere, rösten (*hýrstan*, *gehýrstan*, *hérstan* to murmur, to fry als brotzein gedeutet Bsw.) e. *harstlet*, *haslet* intestina porci vgl. e. dial. *haste* rösten (wenn nicht aus afrz. *haster* id. *hastellette* échineau de porc frais s. u.); eine Umstellung aus *hýrstan* &c. (rösten) ist demnach nicht anzunehmen. — altn. *harka* f. *durities*; *geln* intensum, qu. strepens (vgl. *hark* n. strepitus); robur, fortitudo vb. *durare*, perseverare; u. s. m. Wahrscheinlich hangen noch mehrere von **W.** *hr* ausgehende Wortstämme mit uns. Nr. zusammen; u. a. : 1. altn. *hara*, *hiara* aegre vitam agere *hiarn* n. vita ; ?; nix in 2. dän. *hårde*, 3. dän. *hårde*, 4. dän. *hårde*, 5. dän. *hårde*, 6. dän. *hårde*, 7. dän. *hårde*, 8. dän. *hårde*, 9. dän. *hårde*, 10. dän. *hårde*, 11. dän. *hårde*, 12. dän. *hårde*, 13. dän. *hårde*, 14. dän. *hårde*, 15. dän. *hårde*, 16. dän. *hårde*, 17. dän. *hårde*, 18. dän. *hårde*, 19. dän. *hårde*, 20. dän. *hårde*, 21. dän. *hårde*, 22. dän. *hårde*, 23. dän. *hårde*, 24. dän. *hårde*, 25. dän. *hårde*, 26. dän. *hårde*, 27. dän. *hårde*, 28. dän. *hårde*, 29. dän. *hårde*, 30. dän. *hårde*, 31. dän. *hårde*, 32. dän. *hårde*, 33. dän. *hårde*, 34. dän. *hårde*, 35. dän. *hårde*, 36. dän. *hårde*, 37. dän. *hårde*, 38. dän. *hårde*, 39. dän. *hårde*, 40. dän. *hårde*, 41. dän. *hårde*, 42. dän. *hårde*, 43. dän. *hårde*, 44. dän. *hårde*, 45. dän. *hårde*, 46. dän. *hårde*, 47. dän. *hårde*, 48. dän. *hårde*, 49. dän. *hårde*, 50. dän. *hårde*, 51. dän. *hårde*, 52. dän. *hårde*, 53. dän. *hårde*, 54. dän. *hårde*, 55. dän. *hårde*, 56. dän. *hårde*, 57. dän. *hårde*, 58. dän. *hårde*, 59. dän. *hårde*, 60. dän. *hårde*, 61. dän. *hårde*, 62. dän. *hårde*, 63. dän. *hårde*, 64. dän. *hårde*, 65. dän. *hårde*, 66. dän. *hårde*, 67. dän. *hårde*, 68. dän. *hårde*, 69. dän. *hårde*, 70. dän. *hårde*, 71. dän. *hårde*, 72. dän. *hårde*, 73. dän. *hårde*, 74. dän. *hårde*, 75. dän. *hårde*, 76. dän. *hårde*, 77. dän. *hårde*, 78. dän. *hårde*, 79. dän. *hårde*, 80. dän. *hårde*, 81. dän. *hårde*, 82. dän. *hårde*, 83. dän. *hårde*, 84. dän. *hårde*, 85. dän. *hårde*, 86. dän. *hårde*, 87. dän. *hårde*, 88. dän. *hårde*, 89. dän. *hårde*, 90. dän. *hårde*, 91. dän. *hårde*, 92. dän. *hårde*, 93. dän. *hårde*, 94. dän. *hårde*, 95. dän. *hårde*, 96. dän. *hårde*, 97. dän. *hårde*, 98. dän. *hårde*, 99. dän. *hårde*, 100. dän. *hårde*, 101. dän. *hårde*, 102. dän. *hårde*, 103. dän. *hårde*, 104. dän. *hårde*, 105. dän. *hårde*, 106. dän. *hårde*, 107. dän. *hårde*, 108. dän. *hårde*, 109. dän. *hårde*, 110. dän. *hårde*, 111. dän. *hårde*, 112. dän. *hårde*, 113. dän. *hårde*, 114. dän. *hårde*, 115. dän. *hårde*, 116. dän. *hårde*, 117. dän. *hårde*, 118. dän. *hårde*, 119. dän. *hårde*, 120. dän. *hårde*, 121. dän. *hårde*, 122. dän. *hårde*, 123. dän. *hårde*, 124. dän. *hårde*, 125. dän. *hårde*, 126. dän. *hårde*, 127. dän. *hårde*, 128. dän. *hårde*, 129. dän. *hårde*, 130. dän. *hårde*, 131. dän. *hårde*, 132. dän. *hårde*, 133. dän. *hårde*, 134. dän. *hårde*, 135. dän. *hårde*, 136. dän. *hårde*, 137. dän. *hårde*, 138. dän. *hårde*, 139. dän. *hårde*, 140. dän. *hårde*, 141. dän. *hårde*, 142. dän. *hårde*, 143. dän. *hårde*, 144. dän. *hårde*, 145. dän. *hårde*, 146. dän. *hårde*, 147. dän. *hårde*, 148. dän. *hårde*, 149. dän. *hårde*, 150. dän. *hårde*, 151. dän. *hårde*, 152. dän. *hårde*, 153. dän. *hårde*, 154. dän. *hårde*, 155. dän. *hårde*, 156. dän. *hårde*, 157. dän. *hårde*, 158. dän. *hårde*, 159. dän. *hårde*, 160. dän. *hårde*, 161. dän. *hårde*, 162. dän. *hårde*, 163. dän. *hårde*, 164. dän. *hårde*, 165. dän. *hårde*, 166. dän. *hårde*, 167. dän. *hårde*, 168. dän. *hårde*, 169. dän. *hårde*, 170. dän. *hårde*, 171. dän. *hårde*, 172. dän. *hårde*, 173. dän. *hårde*, 174. dän. *hårde*, 175. dän. *hårde*, 176. dän. *hårde*, 177. dän. *hårde*, 178. dän. *hårde*, 179. dän. *hårde*, 180. dän. *hårde*, 181. dän. *hårde*, 182. dän. *hårde*, 183. dän. *hårde*, 184. dän. *hårde*, 185. dän. *hårde*, 186. dän. *hårde*, 187. dän. *hårde*, 188. dän. *hårde*, 189. dän. *hårde*, 190. dän. *hårde*, 191. dän. *hårde*, 192. dän. *hårde*, 193. dän. *hårde*, 194. dän. *hårde*, 195. dän. *hårde*, 196. dän. *hårde*, 197. dän. *hårde*, 198. dän. *hårde*, 199. dän. *hårde*, 200. dän. *hårde*, 201. dän. *hårde*, 202. dän. *hårde*, 203. dän. *hårde*, 204. dän. *hårde*, 205. dän. *hårde*, 206. dän. *hårde*, 207. dän. *hårde*, 208. dän. *hårde*, 209. dän. *hårde*, 210. dän. *hårde*, 211. dän. *hårde*, 212. dän. *hårde*, 213. dän. *hårde*, 214. dän. *hårde*, 215. dän. *hårde*, 216. dän. *hårde*, 217. dän. *hårde*, 218. dän. *hårde*, 219. dän. *hårde*, 220. dän. *hårde*, 221. dän. *hårde*, 222. dän. *hårde*, 223. dän. *hårde*, 224. dän. *hårde*, 225. dän. *hårde*, 226. dän. *hårde*, 227. dän. *hårde*, 228. dän. *hårde*, 229. dän. *hårde*, 230. dän. *hårde*, 231. dän. *hårde*, 232. dän. *hårde*, 233. dän. *hårde*, 234. dän. *hårde*, 235. dän. *hårde*, 236. dän. *hårde*, 237. dän. *hårde*, 238. dän. *hårde*, 239. dän. *hårde*, 240. dän. *hårde*, 241. dän. *hårde*, 242. dän. *hårde*, 243. dän. *hårde*, 244. dän. *hårde*, 245. dän. *hårde*, 246. dän. *hårde*, 247. dän. *hårde*, 248. dän. *hårde*, 249. dän. *hårde*, 250. dän. *hårde*, 251. dän. *hårde*, 252. dän. *hårde*, 253. dän. *hårde*, 254. dän. *hårde*, 255. dän. *hårde*, 256. dän. *hårde*, 257. dän. *hårde*, 258. dän. *hårde*, 259. dän. *hårde*, 260. dän. *hårde*, 261. dän. *hårde*, 262. dän. *hårde*, 263. dän. *hårde*, 264. dän. *hårde*, 265. dän. *hårde*, 266. dän. *hårde*, 267. dän. *hårde*, 268. dän. *hårde*, 269. dän. *hårde*, 270. dän. *hårde*, 271. dän. *hårde*, 272. dän. *hårde*, 273. dän. *hårde*, 274. dän. *hårde*, 275. dän. *hårde*, 276. dän. *hårde*, 277. dän. *hårde*, 278. dän. *hårde*, 279. dän. *hårde*, 280. dän. *hårde*, 281. dän. *hårde*, 282. dän. *hårde*, 283. dän. *hårde*, 284. dän. *hårde*, 285. dän. *hårde*, 286. dän. *hårde*, 287. dän. *hårde*, 288. dän. *hårde*, 289. dän. *hårde*, 290. dän. *hårde*, 291. dän. *hårde*, 292. dän. *hårde*, 293. dän. *hårde*, 294. dän. *hårde*, 295. dän. *hårde*, 296. dän. *hårde*, 297. dän. *hårde*, 298. dän. *hårde*, 299. dän. *hårde*, 300. dän. *hårde*, 301. dän. *hårde*, 302. dän. *hårde*, 303. dän. *hårde*, 304. dän. *hårde*, 305. dän. *hårde*, 306. dän. *hårde*, 307. dän. *hårde*, 308. dän. *hårde*, 309. dän. *hårde*, 310. dän. *hårde*, 311. dän. *hårde*, 312. dän. *hårde*, 313. dän. *hårde*, 314. dän. *hårde*, 315. dän. *hårde*, 316. dän. *hårde*, 317. dän. *hårde*, 318. dän. *hårde*, 319. dän. *hårde*, 320. dän. *hårde*, 321. dän. *hårde*, 322. dän. *hårde*, 323. dän. *hårde*, 324. dän. *hårde*, 325. dän. *hårde*, 326. dän. *hårde*, 327. dän. *hårde*, 328. dän. *hårde*, 329. dän. *hårde*, 330. dän. *hårde*, 331. dän. *hårde*, 332. dän. *hårde*, 333. dän. *hårde*, 334. dän. *hårde*, 335. dän. *hårde*, 336. dän. *hårde*, 337. dän. *hårde*, 338. dän. *hårde*, 339. dän. *hårde*, 340. dän. *hårde*, 341. dän. *hårde*, 342. dän. *hårde*, 343. dän. *hårde*, 344. dän. *hårde*, 345. dän. *hårde*, 346. dän. *hårde*, 347. dän. *hårde*, 348. dän. *hårde*, 349. dän. *hårde*, 350. dän. *hårde*, 351. dän. *hårde*, 352. dän. *hårde*, 353. dän. *hårde*, 354. dän. *hårde*, 355. dän. *hårde*, 356. dän. *hårde*, 357. dän. *hårde*, 358. dän. *hårde*, 359. dän. *hårde*, 360. dän. *hårde*, 361. dän. *hårde*, 362. dän. *hårde*, 363. dän. *hårde*, 364. dän. *hårde*, 365. dän. *hårde*, 366. dän. *hårde*, 367. dän. *hårde*, 368. dän. *hårde*, 369. dän. *hårde*, 370. dän. *hårde*, 371. dän. *hårde*, 372. dän. *hårde*, 373. dän. *hårde*, 374. dän. *hårde*, 375. dän. *hårde*, 376. dän. *hårde*, 377. dän. *hårde*, 378. dän. *hårde*, 379. dän. *hårde*, 380. dän. *hårde*, 381. dän. *hårde*, 382. dän. *hårde*, 383. dän. *hårde*, 384. dän. *hårde*, 385. dän. *hårde*, 386. dän. *hårde*, 387. dän. *hårde*, 388. dän. *hårde*, 389. dän. *hårde*, 390. dän. *hårde*, 391. dän. *hårde*, 392. dän. *hårde*, 393. dän. *hårde*, 394. dän. *hårde*, 395. dän. *hårde*, 396. dän. *hårde*, 397. dän. *hårde*, 398. dän. *hårde*, 399. dän. *hårde*, 400. dän. *hårde*, 401. dän. *hårde*, 402. dän. *hårde*, 403. dän. *hårde*, 404. dän. *hårde*, 405. dän. *hårde*, 406. dän. *hårde*, 407. dän. *hårde*, 408. dän. *hårde*, 409. dän. *hårde*, 410. dän. *hårde*, 411. dän. *hårde*, 412. dän. *hårde*, 413. dän. *hårde*, 414. dän. *hårde*, 415. dän. *hårde*, 416. dän. *hårde*, 417. dän. *hårde*, 418. dän. *hårde*, 419. dän. *hårde*, 420. dän. *hårde*, 421. dän. *hårde*, 422. dän. *hårde*, 423. dän. *hårde*, 424. dän. *hårde*, 425. dän. *hårde*, 426. dän. *hårde*, 427. dän. *hårde*, 428. dän. *hårde*, 429. dän. *hårde*, 430. dän. *hårde*, 431. dän. *hårde*, 432. dän. *hårde*, 433. dän. *hårde*, 434. dän. *hårde*, 435. dän. *hårde*, 436. dän. *hårde*, 437. dän. *hårde*, 438. dän. *hårde*, 439. dän. *hårde*, 440. dän. *hårde*, 441. dän. *hårde*, 442. dän. *hårde*, 443. dän. *hårde*, 444. dän. *hårde*, 445. dän. *hårde*, 446. dän. *hårde*, 447. dän. *hårde*, 448. dän. *hårde*, 449. dän. *hårde*, 450. dän. *hårde*, 451. dän. *hårde*, 452. dän. *hårde*, 453. dän. *hårde*, 454. dän. *hårde*, 455. dän. *hårde*, 456. dän. *hårde*, 457. dän. *hårde*, 458. dän. *hårde*, 459. dän. *hårde*, 460. dän. *hårde*, 461. dän. *hårde*, 462. dän. *hårde*, 463. dän. *hårde*, 464. dän. *hårde*, 465. dän. *hårde*, 466. dän. *hårde*, 467. dän. *hårde*, 468. dän. *hårde*, 469. dän. *hårde*, 470. dän. *hårde*, 471. dän. *hårde*, 472. dän. *hårde*, 473. dän. *hårde*, 474. dän. *hårde*, 475. dän. *hårde*, 476. dän. *hårde*, 477. dän. *hårde*, 478. dän. *hårde*, 479. dän. *hårde*, 480. dän. *hårde*, 481. dän. *hårde*, 482. dän. *hårde*, 483. dän. *hårde*, 484. dän. *hårde*, 485. dän. *hårde*, 486. dän. *hårde*, 487. dän. *hårde*, 488. dän. *hårde*, 489. dän. *hårde*, 490. dän. *hårde*, 491. dän. *hårde*, 492. dän. *hårde*, 493. dän. *hårde*, 494. dän. *hårde*, 495. dän. *hårde*, 496. dän. *hårde*, 497. dän. *hårde*, 498. dän. *hårde*, 499. dän. *hårde*, 500. dän. *hårde*, 501. dän. *hårde*, 502. dän. *hårde*, 503. dän. *hårde*, 504. dän. *hårde*, 505. dän. *hårde*, 506. dän. *hårde*, 507. dän. *hårde*, 508. dän. *hårde*, 509. dän. *hårde*, 510. dän. *hårde*, 511. dän. *hårde*, 512. dän. *hårde*, 513. dän. *hårde*, 514. dän. *hårde*, 515. dän. *hårde*, 516. dän. *hårde*, 517. dän. *hårde*, 518. dän. *hårde*, 519. dän. *hårde*, 520. dän. *hårde*, 521. dän. *hårde*, 522. dän. *hårde*, 523. dän. *hårde*, 524. dän. *hårde*, 525. dän. *hårde*, 526. dän. *hårde*, 527. dän. *hårde*, 528. dän. *hårde*, 529. dän. *hårde*, 530. dän. *hårde*, 531. dän. *hårde*, 532. dän. *hårde*, 533. dän. *hårde*, 534. dän. *hårde*, 535. dän. *hårde*, 536. dän. *hårde*, 537. dän. *hårde*, 538. dän. *hårde*, 539. dän. *hårde*, 540. dän. *hårde*, 541. dän. *hårde*, 542. dän. *hårde*, 543. dän. *hårde*, 544. dän. *hårde*, 545. dän. *hårde*, 546. dän. *hårde*, 547. dän. *hårde*, 548. dän. *hårde*, 549. dän. *hårde*, 550. dän. *hårde*, 551. dän. *hårde*, 552. dän. *hårde*, 553. dän. *hårde*, 554. dän. *hårde*, 555. dän. *hårde*, 556. dän. *hårde*, 557. dän. *hårde*, 558. dän. *hårde*, 559. dän. *hårde*, 560. dän. *hårde*, 561. dän. *hårde*, 562. dän. *hårde*, 563. dän. *hårde*, 564. dän. *hårde*, 565. dän. *hårde*, 566. dän. *hårde*, 567. dän. *hårde*, 568. dän. *hårde*, 569. dän. *hårde*, 570. dän. *hårde*, 571. dän. *hårde*, 572. dän. *hårde*, 573. dän. *hårde*, 574. dän. *hårde*, 575. dän. *hårde*, 576. dän. *hårde*, 577. dän. *hårde*, 578. dän. *hårde*, 579. dän. *hårde*, 580. dän. *hårde*, 581. dän. *hårde*, 582. dän. *hårde*, 583. dän. *hårde*, 584. dän. *hårde*, 585. dän. *hårde*, 586. dän. *hårde*, 587. dän. *hårde*, 588. dän. *hårde*, 589. dän. *hårde*, 590. dän. *hårde*, 591. dän. *hårde*, 592. dän. *hårde*, 593. dän. *h*



*hash*, *hoarse* &c. mit *heisch*, *heiser*, ags. altn. *hás* &c. (vgl. o. Nr. 15); sodann mit *räsch* acerbus *rasch* e. *rash* &c. = ob. *hash*, das nicht mit *hast* o. Nr. 15 confundiert zu sein scheint; auch mit ahd. ags. *horse* celer, alacer, sagax. *harsten* rösten unterscheidet man von gld. aus lt. *hasta* abgcl. roman. engl. Wörtern.

Diez stellt frz. *hardi* prov. *ardit* sp. *ardito* (und hypothetisch) it. *ardito* audax (it. *ardire* audere &c.) hierher und vergleicht ahd. *hertinc* Held, wofür aber Grimm einen Stamm *hazd* annimmt s. A. 100. Wären asp. *fardido* (st. *hardido* nach Dz. 1, 311) und — demnach mit organ. *h* — nprv. *hardit*, *hardi* m. *hardido* f. frz. *hardi* nicht, so würden wir lieber lt. *ardere* zu Grunde legen. sp. *ardido* bedeutet auch (wie pg.) verbrannt, durch Hitze verdorben; *ardid* (*ardit*) adj. sowol kühn, als emsig und listig s. m. sp. pg. List, Kriegslist vgl. *ardit* m. pg. id. sp. Kühnheit; nprov. *hardi* kühn; flink. e. *hardy* bedeutet sowol hart, abgehärtet, stark, als kühn, hartnäckig, und spricht eher für Stellung des frz. *hardi* &c. zu unserer Numer, als für Verschmelzung desselben mit einem verschiedenen deutschen Worte. brt. *her*, früher *hezr*, *hardi* c. d. wird nur zufällig anklängen.

Das von Grimm u. A. verglichene *χάρτος*, *χράτος*, *χαρτερός*, *χαρτερῆς* (harren, ngr. expectare) — wozu Eltmüller noch lt. *certus*, *certare* fügt — dürfen wir nicht allzunahe stellen, wenn gleich als verwandt annehmen, indem *χάρτος* eher jüngere Umstellung aus *χράτος* ist. Bopp und Benfey's neueste Vergleichung von *χράτος* &c. mit sskr. *krātu* m. sacrificium; ved. perfector; potentia; sapientia zend. *khratu*, sup. *khrateista* = *χράτιστος* ist uns um so bedenklicher, wenn wir Benfey's Ableitung von sskr. Wz. *kram* annehmen; Bopp leitet *kratu* st. *kartu* von Wz. *kr*. Der formellen Verwandtschaft unserer Nrr. 10. 41. würde die Vergleichung des nach Form und Bedeutung *beiden* nahe stehenden sskr. *ğardha* o. Nr. 10 eher entsprechen. Bopp stellt *hardus* = sskr. *ğarağha* durus, solidus vgl. *ğara* = *hors* u. Nr. 104. Im Allgemeinen nehmen wir d. *h* nicht aus der Media entsproßen an, wol aber mit verschiedenen Gutturalstufen anlautende Nebenwurzeln, wesshalb auch kelt. *garv* &c. V. 57 nur als Nebenstamm von d. *harw* zu faßen ist; ebenso denn ob. *ğarağha* möglicher Weise. Näher steht armen. *karğr* hard, solid, rough, stiff c. d. Uebrigens dürfen unsere Vergleichenungen nicht allzusehr durch die (dentalen) Suffixe bestimmt werden, da *hard* neben *harka*, *harsk* u. s. m. erst auf deutschem Boden gebildet sein mag.

Trotz der äußeren und inneren Aehnlichkeit stellen wir nur zweifelnd hierher: serb. *krt* firmus, durus ill. *krut* bhm. *krutý* strenuus, trux, durus, crudelis; adv. ill. *kruto* valde, multum (vgl. *hardo* und wett. *grausam* adv. id.) russ. *krutü*, adv. *kruto* strenuus, vehemens, crudus, trux, proclivis &c. olaus. *kruty* durus, acer nlaus. *ksuty* id., strenuus, firmus, fortis, rigidus, pertinax. Auch aslv. *chrəd* asper kann kaum zur Frage kommen. Mit größerer Wahrscheinlichkeit vergleicht sich lth. *kartus* prss. *kartai* n. pl. amarus (vgl. die d. Bdd.) lth. *karsu*, *karsti* amarescere.

Noch mehr, als slav. *krut*, entspricht dem d. *hart* fast in allen Bedd. gdh. *cruaidh* durus, firmus, difficilis, dolorem afferens, acerbus, molestus, arctus, inops, parcus, avarus, severus, omnibus viribus nitens (vgl. altn. *herda sig*) m. v. Abll., vrm. identisch mit lt. *crudus* brt. *kríz* id.; fig. rudis, crudelis, durus. Die vermutliche Wurzel dieser Wörter *kru* — mehreres Zubehör s. bei Bf. 2, 178 — besteht aus unserer Numer verwandtem Lautstoffe. Nähere Verwandtschaft nehmen wir nicht an.

Ueber die Abstammung von alb. *kurtsidré* Härte *kursuér* sparsam *kurtsim* kärglich müssen erst reichere Hilfsmittel Auskunft geben.

finn. *harras* g. *hartan* ardens, perseverans c. d. lapp. *hardes* acerbus, amarus — vgl. die d. und finn. Ww. Nr. 11, §<sup>b</sup> — vll. entlehnt; aber urvrw. (vgl. Nr. 10) esthn. *karre* lapp. *karra*, *karres* finn. *karhia*, *karkia* durus, asper, rigidus finn. *karkas* acerbi saporis u. s. v.

42. **Harjis** m. Heer, σπατιά Luc. 2, 13. λεγεών ib. 8, 30. (Frisch 1, 432. 418. Gr. 2, 459. 3, 472. 474. 498. RA. 207. 292. Mth. 317. in Haupt Z. III. S. 144. Smllr 2, 228; Hel. Gl. 54. 35. Gf. 4, 983. Rh. 815 fl. 812. Wd. 926 ff. 954. Swck d. Wtb. 284. Diez 1, 270. 272. 305 ff. 310. 2, 22. BVGr. 63. Leo Fer. 71. Pott Ind. Spr. 95; Hall. Ltz. Erg. 1840 Nr. 41.)

ahd. einmal *hari* (lang. *ari* in *arimannus*) gew. ahd. alts. *heri* abd. mnl. ags. aengl. afrs. *here* mhd. altn. *her* nhd. nnd. nnl. strl. nfrs. *hér* afrs. *hiri* afrs. nnl. *heir* nnord. *hær* hd. nd. nl. n. (einmal ahd. m.?) nl. auch m.? alts. f. bisw. m. vll. auch n. ags. nord. m. afrs. m. n. multitudo, agmeh, inpr. militum, exercitus; ahd. bisw. miles, pedes, collectiv? nach Grimm alte singulare Bed., wofür auch die mit *heer*, *hari* als 2. Wort zsgs. Eigennamen sprechen; früher auch eine bestimmte Anzahl, ags. 36 und mehr, altn. 100 Männer bed.; nhd. in der Umgangssprache multitudo übh. vgl. das unterscheidende *kriegsheer*; früher in der Formel *heer und hagel* verheerernder Heereszug Oberl. 652 *heier* &c. Frisch 1, 433. Kilianen gibt auch *her* = *herde* grex. ahd. *harión*, *herión*, *farherión* &c. mhd. *hern*, *verhern* &c. oberd. *heren*, *hergen*, *verhergen* nhd. nnl. *verhéren* ags. *herian*, *hergian* aengl. *herge*, *herye* e. dial. *herry* altn. *haria* swd. *hárja* dän. *hárje* depopulari, vastare, pr. agmine, militia (vgl. *populus*: *populari*, nach Peter eig. Volk wegführen). Hierher wol auch hd. swz. (seit 15. Jh.) *harst* c. turma, Heerhaufe. *Herde* Nr. 10 ist vll. unverwandt und andrer Grundbedeutung; die unserer Numer vll. Lärm, Ruf?

A. d. D. afrz. *herberge*, *herbert*, *héberge* frz. *auberge* it. *albergo* sp. pg. *albergue* rhaet. *albierg*, m. frz. f. brt. *herberch* f. (abri, asile, hospitalité, auberge) c. d. *Herberge* afrz. *harban* mt. *heribannus* Heerbann.

Pott vergleicht lith. *káras* m. Krieg, Streit s. K. 12; es fragt sich, ob mit richtig aufgefaßter Grundbedeutung unserer Numer, mit welcher sich nach andrer Richtung hin auch finn. *karja* &c. o. Nr. 10 vergleichen ließe. — Leo entlehnt d. *heer* aus dem Keltischen; aber u. a. cy. *herw* m. Flucht; Plünderung berührt sich nur zufällig mit *herión* &c.; auch cy. *haer*, *heir* in Abl. Nebenform von *aer* f. corn. *heir*, *hár* Schlacht darf nicht verglichen werden.

43. **Hatan**, **hatjan** haßen, μισῆν (ptc. *hatands* ἐχθρός Luc. 6, 27). *hatis* n. Zorn, ὀργή, θυμός. *izon* zürnen, χολᾶν Joh. 7, 23. krim. *atochtsa* malum s. A. 112. (r ch 1, 421. Gr. 1<sup>3</sup>, 572; Mth. 317. 940. 1178. Smllr 2, 245; Hel. Gl. 51. 56. 59. Gf. 4, 1069. Rh. 797. Wd. 60. Diez 1, 310. 316. 2, 198. 274. 321. BGL. 64. 117. Pott 1, 240. Benary Lit. 171. Bf. 2, 163.)

amhd. *haz*, *haʒ* nhd. *haß* (swz. *haz* o. Nr. 15 stimmt nicht zu den übrigen swz. Ww. uns. Nr.) alts. *heti* nnl. nnd. *hät* (=) nl. anfrs. *haet* afrs. swd. *hat* ags. e. *hate* ags. *hete* (é Bsw.) altn. dän. *had*, m. nord. n. odium alts. auch furor; perse o. mnd. Adj. *hät* gehäßig, dessen Comp. schlechter übh. bedeute vgl. die allg. Bed. des krim. Wo *haten*, *hazón* &c.

mhd. *haßen* nhd. *haßen* alts. *hatan*, *hatón*, *hetian*, *hettian* (exsecrari) &c. nnd. nml. *haten* ags. *hatian* e. *hate* afrs. *hatia* nfrs. *haetjen* strl. *hættje* helg. (a. d. Nhd.?) *hasse* altn. swd. *hata* dän. *hade* odisse ahd. auch *aemulari*, zelare altn. *hataz* (vid. einn) odio persequi vgl. ags. *hettan* &c. Nr. 16, §<sup>b</sup>, dessen ptc. *hettend* = **hatands** alts. *hatandi*, *hettiandi*, *hettend* &c. osor, inimicus (persecutor) zu sein scheint. ahd. *hazunga* aemulationem vgl. *hatunga* &c. Nr. 16, §<sup>b</sup> alts.? vgl. *hatongom* iracundiam *hategon* aemulatione Frisch 1, 422. Br. Wtb. 1, 604. — ahd. *hazzal* malitiosus alts. *hatul* ags. *hetul*, *hetol* infestus, inimicus ꝛ vgl. ags. *átul*, *átol*, *eátol*, *athol*, *átelic* &c. odiosus, dirus, horribilis (vgl. A. 112). — alts. *huoti*, *hóti* irritatus, infensus vgl. Nr. 16 die Bed. irritare und nord. *hót* ib. §<sup>c</sup>.

§<sup>a</sup>. nhd. nnd. *hader*, *häder* (erst seit Melber Voc. Ende des 15. Jh. nhd. belegt) nl. *hader*, *haer* m. rixa, lis nhd. nnd. *hadern* nl. *haderen*, *haeren* altercari, nach Frisch 1, 392 durch die Grundbd. zerreißen, trennen mit nhd. nnd. *hader* (ahd. *hadaro* &c.) pannus, panniculus verbunden, nach Weigand 1825 lieber: altn. *hád* n. irrisio, simulata laus *hádúng* f. contumelia *hæda* irridere vgl. Nr. 37, § ꝛ oder vgl. das uraltl. *hadhu* bellum, das Grimm 2, 460 Mth. 204 aus Eigennamen und Zss. eruiert; vgl. Gf. 4, 804. Auffallend ist immerhin der Zusammenhang von olaus. *hadrja* f. Hader, Zank e. d. *hadrowac* rfl. hadern, sich zanken bhm. *hadrowati* rfl. id. (n. zerlumpen *hadr*, *hadra* f. Haderlumpen) u. s. m. mit dem zu Wz. *gad* geh. bhm. *hádka* f. *hádáni* n. Hader, Wortwechsel; außerdem vgl. noch bhm. *hašteřiti se* hadern e. d.

A. d. D. frz. *haire*, *hair*, *haine* (nprov. *hèno*), eine auffallende Bildung, die ein in *d* oder *z* erweichtes *t* verloren haben muß; afrz. *hesser* inciter, *hair* gehört wol zu *hetzen* vgl. Nrr. 15. 16. rhaet. *hass* Haß *hassegiar* haßen sind neuere Entlehnungen.

Fast allgemein wird lt. *odium*, *ódisse* verglichen und die Aphaerese eines Gutturals dabei vermutet; zugleich vergleicht Bopp sskr. *kad* commoveri, terreri und gr. *κίδη*, oder sskr. *ćand* irasci; Benary und Pott sskr. *heḍ* parvi facere gr. *ἐχθρός*, nach Benfey letzteres aus *κεθρός* neben *κότος* &c. sskr. *çatru* m. hostis (BGl. 343); Eichhoff sskr. *haṭha* m. violentia — eine ängstigende Zahl von Alternativen. Benfey unterstützt *odi* aus *hodi* durch *hostis* Feind, das er von *hostis* Gast ganz trennt, wol mit Unrecht vgl. G. 21. — gr. *κότος* stimmt mit Ausnahme der Dentalstufe; so zu *odi* das bereits von Pott verglichene arm. *atél* (jetzt spr. *adél*) to hate, abhor, detest &c.: ich möchte beide von uns. Nr. trennen; *atél* erinnert an sskr. *at* 10. P. despiciere, vilipendere.

§<sup>b</sup>. Ein Nebenstamm unserer Numer tritt vielleicht auf in altn. *hasa* nauseam movere und in cy. brt. *cas* m. gdh. *cais* f. odium, horror (brt. gew. *káz* gesprochen) e. d. vgl. Nrr. 3. 15., wo gdh. *cas* praiceps &c. *cais* Hast sich an brt. *kas*, *kás* m. in der Bd. mouvement, agitation, rapidité &c. anschließt. corn. *cas* gdh. *cás* m. sollicitudo, metus, fortuna adversa u. dgl. sind vl. aus lt. *casus* entlehnt. Beachtenswerth ist die sinnliche Grundbedeutung des Haßes, Zornes, Widerwillens in gdh. *cas* vertere, crispere, rugare; bes. frendere, labium protrudere insultando, deridendo; vertere in aliquem, oppugnare.

§<sup>a</sup>. cy. *cád* corn. brt. *cad*, f. gdh. *cath* m. proelium stimmen zu *hadhu*. Weiteres Zubehör verfolgen wir hier nicht; vgl. u. a. Celt. Nr. 228. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 41.

cörn. *ate* malitia wol aus *e. kate*. — *alb. chasm* ostis *chasmóit* odisse u. s. m. klingen an §<sup>b</sup>; so sogar *bask.* Wörter.

finn. *kade*, *g. katen* lapp. *katse* invidus esthn. *kaade*, *kahhe* id., infestus, odiosus c. d. finn. *kadehtia* esthn. *kaetsema* lapp. *katset* invidere u. s. m. können unserer Nr. urverwandt sein.

44. *Havi* n. Gras, *χότρος*. (Frisch 1, 448. Gr. 1<sup>3</sup>, 119. 367 II. 2, 73. 3, 413. Dphth. 15 ff. Smllr 2, 183. Gf. 4, 708. Rh. 789. Wd. 2243. Pott 1, 231; H. Ltz. 1847 Nr. 146.)

ahd. *heusi*, *heuwe*, *houue*, *hou* mhd. *hōuwe*, *hou*, *hew*, *hæ*, *hā* nhd. *heu* alts. *houuue* nnd. wett. (*há*) ndfrs. *hau* nl. *haaw*, *houwe*, *houw*, *heuy*, *heu*, *hey*, *hoy* nml. *hooi* ags. *heág*, *hég*, *híg*, *híég*, *hígg* e. *hay* afrs. *bair. hai*, *há* afrs. *hé* strl. *há* wfrs. *haey*, *hae*, *hea* nfrs. *haeeh* altn. *hey* fñrö. *hojgj* noord. *hæ*, n. foenum alts. *há* f. foenum serotinum. Ausl. Guttural vrm. noch in *bair. heugen*, *håign* &c. neben *héuen*, *háien* foenum colligere. Zu Grunde liegt *hauen* (*hauant*, *haggvan* &c.) *secare*, *caedere*, das noch in mehreren Mundarten mähen bedeutet, ndfrs. *hauen* nach *Clement* ausschließlic.

esthn. *hain*, *hein* finn. *heind* foenum c. d. haben vermutlich *h* aus *h* vgl. lapp. *suoiné* lth. *szėnas* lett. *seens* slav. *sjeno* magy. *szėna* id., während finn. *haawa* esthn. *haaw* lapp. *haawe*, *hawe* vulnus u. s. m. an *hauen* erinnern. Wäre die Verwandtschaft des *Heues* mit *hauen* nicht die wahrscheinlichere, so würde *heu* in seiner Collectivbed. als gramen collectum, coacervatum die Vergleichung mit lth. *kugis* m. lett. *kaudze* (vgl. Nr. 35) finn. *kuhio* esthn. *kuhi* &c. Heu-, Korn-haufen zulaßen. Andererseits böte sich für curiose Liebhaber esthn. *kuwa* finn. *kaiwa* lapp. *kaike* aridus, siccus dar. Armstrong vergleicht sogar gdh. *saoidh* (*feur-saidhe* D. Sc.) foenum, weil die asp. Form *shaoidh* deutschen Formen ähnlich lautet; möglich indessen, daß bisweilen gdh. *s* aus *h* entsteht — vgl. Nr. 1 über *seabhaq*? —, während es sonst in *h* übergeht.

45. *Hafjan* st. *hof*, *hofun*, *habans* heben, aufheben, *ἀρῆν* Mrc. 2, 3. Zsgs. mit *and* antworten, *ἀποκρίσθαι*. *at* herabnehmen, *καταρῆν* Mrc. 15, 36. *us* aufheben, erheben, *ἀρῆν*, *ἐπαίρῆν*; *sik* *ἀρῆσθαι*, *μεταβαίῆν* &c. *ufarhafjan* *sik*, *ufarkafnan* sich überheben, *ὑπεραίρῆσθαι*. *andahafsts* f. Antwort Skeir.; Verantwortung, *ἀπολογία* 1 Cor. 9, 3; Beschluß, Urtheil, *ἀπόκριμα* 2 Cor. 1, 9. (Frisch 1, 430. Gr. Nr. 81. 1<sup>3</sup>, 416. 573. Smllr 2, 138; Hel. Gl. 51. Gf. 4, 814. Rh. 813. 1164 vgl. 798. Wd. 58. 619. 1078. Bf. 2, 168.)

St. Zww. ahd. *heffan*, *hevan*, *hefsan* mhd. *heben* alts. *hebbian*, *heffian*, *hevōn* nnd. nml. *heven* nd. *bair. dial. hefen* mndl. *heffen* ags. *hebban*, *hefan* e. *heave* afrs. *heva* nfrs. *heffe* alts. *hefia* swd. *hafsa* dän. *håve* extollere, elevare; dän. sw.; auch afrs. einmal sw. ptc. *hevet*. oberd. st. sw. mit *heben*, *haben* tenere o. Nr. 1 gemischt, vgl. *gehebt* bei Luther Num. 14, 30; oder vielmehr glbd. mit *haben* tenere, da auch das st. Zww. mit seinen Zss. oberd. = halten bedeutet. Ueberhaupt steht Nr. 1 nahe, vgl. bes. *ufhaban* = *hafjan*, und mischt sich mitunter in Ableitungen mit unserer Nr., z. B. in *hafsts* vgl. e. *heft* to lift, weigh, pressure: Nrr. 1, b. 17, b. e. Aus dem st. pr. entspringt ags. *hafenan* afrs. *haveria*, *hauria* elevare swd. vār. *hafna* tumere von *hafvoen*, *hoveen* tumidus (elevatus); dagegen wie *hafna* recusare, deserere, abstinere vgl. Nr. 1, e v Grimm vergleicht lt. *capere* und vl. *capē*;

: *capere*)? **Κ.** 7. Ueberdieß sind die Vgl. Nr. 1, auch Mancherlei Nr. 34 nachzusehen. Wie dort cy. *h* anlautet, so auch (vgl. **S.** 87) in cy. *hob* m. *elevatio hofanu* to rise over *hofan* to *hover hufen* m. cream vgl. d. *hêfe*; u. s. m. *ι* Ob nun anderseits vrw. (vgl. die Nebenst. **G.** 28 **H.** 1) brt. vann. *koëven*, *koëni* treg. *koaven* m. (auch lapp. *kappa*) crème *koëne* m. enflure c. d. vgl. cy. *ciehofannu* to heave, wave, pant.

Einen Weg zu weiteren Vergleichen zeigt das von Grimm hierher gestellte ahd. *huof* nhd. *huf* alts. ags. nnd. afrs. strl. swd. *hóf* nnl. *hoef* nfrs. *hoev* e. *hoof* altn. *höfr* dän. *høv*, m. ungula equina = aslv. *kopūito* u. s. f. sskr. *çapha* n. esthn. *kabbi* finn. *kapio*, *kawio*, *kopara* id. meist slav. auch Schuhleisten, Schuhform vgl. lapp. *kuopa* Strumpfleisten, Socke, sodann lapp. *qwepper* unguis, ungula. Von *huf* stammt vrm. bair. *huefen* act. wett. *hüfen*, *hüfen* a. n. sieg. *hiese*, *hüfe* (bei Schütz) n. swz. *hüfen* a. (n.) recedere, (a.) retinere, retrahere imp. interj. *hûf!* &c. retro! an Zugthiere gerichtet; vgl. ags. *hūpan* to retire altn. *hōpa* recedere — woher nach Diez 1, 110 afrz. *hober* id. — dän. *hofte* cessare? H. Schütz sieg. Id. knüpft u. a. an *hüfte* (*huf*, *hup*) an; dieß erinnert an die gleichstammigen Ww. *weiche* f. und *weichen* vb. Miklosich stellt *kopūito* passend unter *kopati* fodere. Wz. *kp* zeigt sich auch in vielen litusl. dem d. *haufen* entspr. Wörtern vgl. **Κ.** 7 mit Citt., so wie u. a. in lth. *kópti* lett. *kápt* (vgl. *kápt* Nr. 1) steigen d. i. sich *heben* vgl. lett. rfl. *káptees* auffahren, aufspringen; lett. *kāpa* locus proclivis *kaps* lth. *kāpas*, m. Grab, Grabhügel, einigermaßen versch. von finn. *kuoppa* esthn. *koop* Grube, Gruft; vgl. lth. *kapczius* (Grenzhügel) lett. *kāpcis*, m. *aufgeworfenes* Grenzmal pln. *kopiec* m. id., Grabhügel, Erdanwurf ühh. vgl. auch gr. *κάπτος* m. fossa und ahd. *hūfo*, *houf* bes. in der Bed. Grabhügel; wie denn graben — ob. *kopati* lth. *kapōti* lett. *kappāt* hacken, hauen prss. *enkopts* sepultus vgl. übrigens auch die glbd. d. Wz. *kap*, *kop* und o. Nr. 33. **S.** 63. Pott 1, 140. 2, 669. Bf. 1, 192 ff. — zugleich aufwerfen, tumulum elevare ist; lth. *kuprà* f. lett. *kuprs* m. gibbus vgl. mgy. *hoporj*, *hopores* (a. d. D.?) ahd. *hocar* ä. nhd. *hoffer* Smllr 2, 160 nl. *hoever* (auch *hoewel* = nhd. *hübel* und *hobel*) ags. *hofer*, m. id. — An lett. *káptees*, vgl. *hüpfen* u. dgl. : *heben*, reiht sich lapp. *kappet* salire, exsilire, aber finn. *hüppän*, *hüpätä* esthn. *hüppama* hüpfen.

Die bis jetzt nicht auf bestimmte Gesetze zurückzuführende und bei aller Ausdehnung auf partiale Verschiebung (ausschließlich?) der gutturalen Tenuis in deutsches (und oft finnisches, wie es scheint, nicht bloß entlehntes) *h* läßt schwer bestimmen, ob viele mit *k* anl. Wörter und Wortstämme der urverw. Sprachen unseren mit *h* oder *k* auslautenden entsprechen, ob sie deshalb unmittelbar oder nur als Nebenstämme — mit oder unabhängig von deutschem Zuhör — zu vergleichen seien. Dem prüfenden Leser fügen wir deswegen überall die Hinweisung auf die verschiedenen Stellen der Vergleichung zu. Bei uns. Numer ist denn auch noch zu bedenken, daß Wz. *hbh* gleichsam durch neutrales *hf* mitunter in *hp* übergeht.

46. **Hethjo** f. Kammer, *ταμείον* Mth. 6, 6. (Gr. 2, 238. 3, 428. Vorr. zu Schulze. BGl. 350. Bf. 2, 149. Pott 1, 204.)

Die Dentalstufe verbietet Stellung zur folg. Numer, die sonst nach Analogie von *Stube*, *ὑπόχαιστον* angienge. LG. vergleichen *hütte*, dessen Dental schwankt und dadurch, wie durch den Stammvocal, auch die Stellung unter *hüten* ahd. *huotan* alts. *huodan*, *hōdian* ags. *hēdan*, *hýdan* afrs.

*húda, hóda* u. s. f. problematisch macht — vgl. indessen **ahd.** *hutta* einmal custodia, Hut? — womit vielleicht **hethjo** noch eher zusammenhängen könnte. Zwar widerspricht auch hier sächs. fries. *d*; auch wol *dd* in ags. *hyddern, heddern* Vorrathskammer? (*heder hedge, house* ist nur unorg. Nebenform von *edor*); *húdh, hýdh* f. e. *húthe* (in holst. Ortsnamen *húde*) portus, Kai, Werft steht nach Vocal und Bedeutung nicht nahe genug und gehört nach Gr. 1<sup>3</sup>, 366 als *receptaculum navium* verm. zu *húdh* Nr. 53; vgl. eher altn. *hýdhi, hýdi* swd. *hidi, hid, ide* dän. swd. *varend. hie*, n. *lustrum*, altn. *ý* st. *í* von *hýdhi* *Haut* zu trennen und auf ein g. **hethi**, **hethi** führend; das swd. *hie* bedeutet auch *casa humilis* vgl. §<sup>a</sup>. Dietrich in Haupt Z. V. S. 218 faßt altn. *hýdhi* *exuviae* und *lustrum* als bergende Höhle zusammen und vergleicht u. a. ags. *gehýdh* verborgener Sitz e. *hide* verbergen. Als Kritikstoff einige Zusammenstellungen:

§<sup>a</sup>. ahd. *hutta, hutte, hutte, hiute, houta, hutta* mhd. *hutte* nnd. nl. frz. *hutte* nnl. e. *hut* dän. *hytte* swd. *hydda*, f. *tugurium, umbraculum* swd. auch vb. *domo excipere*; nur swd. mit der Media. Man unterscheide, besonders wegen der exot. Vgl., die folgenden freilich von **hethjo** fern stehenden Wörter.

§<sup>b</sup>. ags. *côte, cýte* f. (lang Bsw.; 1. Ausg. *cota, cyta* m. *cote* n.) e. *col* (*collage*) aengl. auch *cote* mhd. *köte* f. &c. a. d. nnd. *kót* n. mnd. ndfrs. *káte* f. nl. nnl. altn. *kot* n. swd. *kâte, kote* dän. *kaade* (in Abl.), dial. *kodne* c. *tugurium*, Bauernhaus; meist auch *stabulum*; ags. nl. auch *caverna, latibulum* altn. auch *pectorale, Vest, Brustdug* wie e. *coat* in beiden Bdd.; altn. *kota* f. *angulus v. particula secreta domus*. Viele Wörter ähnlicher Form und Bedeutung ohne dentalen Stammesauslaut, wie *koje*, swd. *koja* f. *tugurium*, verfolgen wir hier nicht. Ob das echt oberd. *kotter* m. Stube; Irrengefängniß Smllr 2, 344 hierher gehöre, läßt der Dental bezweifeln, dagegen entspricht hd. *kotze* f. *tegumentum* &c. dem altn. *kot* e. *coat*. Das swd. *kette* m. Hürde, Hürdenstall scheint urspr. *Kütte* (*Kette, Kütte*; vgl. u. a. Gf. 4, 365 ff. Rh. 861.) *grex*, ahd. *chuti* auch *caule*, mit hd. Dentalstufe zu sein; vgl. vl. nnl. *kud, kit* n. schlechtes Wirthshaus, verschieden von *kudde* f. *grex*.

Bei den exot. Vgl. lassen wir die zu *kot* &c. *amicus, vestis* u. dgl. stimmenden Wörter zur Seite. Grimm stellt zu uns. Nr. **esthn.** *kattus* finn. *katto*, g. *katon* *tectum*, ein einheimisches Wort; dazu u. a. **esthn.** *kattan, kasama* *tegere, vestire* *katte* *Decke*; Kleider; (= **hethjo**) *Gemach*; finn. *kattaa* *tecto operire*; = lapp. *káptjet* *operire, contegere* c. d.; *kâte* *tentorium, domus, cubiculum* gehört dagegen vermutlich zum *Folgenden*.

Hiervon unterscheiden sich **esthn.** *kodda* (g. *koia, koa*), *koddo* *Haus* finn. *kota*, g. *kodan* id; *Hütte*; Küche lapp. *kate* s. o. Wol zu §<sup>b</sup>, schwerlich a. d. D. entlehnt, eher umgekehrt. Dazu vrm. auch pln. *chata* f. *Hütte* bhm. *chatrč* m. schlechte *Hütte* *chatrný* *schlecht, armselig, gering*, abgel. Bedeutungen? Doch auch zu bedenken aslv. *kašta* russ. *kuca* *Zelt* rsk. auch = pln. *kucza* slov. *koča*, f. *Hütte* ill. *kucha, kuca* f. *Haus*; den dentalen Stammesauslaut bezeugen die Formen serb. *kuča* aslv. *kašma* poln. *kontyny* bei Schaf. 2, 615; Miklosich 43 vergleicht pln. *kał* ill. &c. *kał* (*Kante*) *angulus*; vl. dazu lett. *kúts* f. *stabulum* (aber *kants* *Kante*). Außerdem vgl. auch noch aslv. *kotycy* *mansiuncula*.

§<sup>a</sup>. A. d. D. bhm. *hut, hutj* f. pln. slov. **gy.**  
VII. urvrw. aslv. *chúiza, chúiza, chúiz* &c. *Haus*  
bhm. *chyše* f. schlechte *Hütte*, „*Keische*“ olaus. 1

f. *Eisenhütte*  
*chúizina* *Hütte*  
*isa* slov. *húza*,

*hiza* Haus slov. auch Stube; freilich näher an **haus** Nr. 90 klingend, doch fragt sich der ursprüngliche Stammesauslaut. — sskr. *kuṣi* c. casa Wz. *kuṣ* calefacere vgl. BGL. 75. Kuhn Abh. 17.

§<sup>b</sup>. cy. *cwlt* (bei Owen *cut*) m. casa, cottage; (moch porcorum) stabulum gdh. *coite*, *cot* m. cot, cottage *cáta* m. sheep-cot (vgl. Pott in H. Ltz. 1844 Nr. 205; gdh. *côta* m. tunica = e. *coat*; u. s. m.) a. d. D. Cy. *gody*, pl. *godai* m. out-houses, sheds und brt. *gôdber* m. Wächterhütte wol mit allen ob. Ww. unverwandt.

Bopp und Benfey stellen **hethjo** nach Grimms Vorgange, der eine Zusammenziehung aus **heivathjo** möglich hält oder hielt, mit uns. Nrr. 8. 48. unter Wz. *çi* *χῆσθα*, wornach gr. *χοίτη* zu vergleichen wäre. Das von Bopp ebendahin gestellte lth. *szētra*, *czētra* f. Hütte, Zelt passt im Anlaute nicht zu den Nr. 8 vergl. Wörtern und stammt wahrscheinlich aus dem Oriente; zu nächst dazu gehören aslv. *šaturū* *σχιγωμα* ill. *scattor* slov. *šator*, *šotor* pln. *szater*, *szatra* rss. *šater*, m. alb. *tsaderrë* ngr. *gatiri*, *γτζατῆρι* türk. *çadır* prs. *çader* Zelt. vgl. sskr. *çatvara* n. aulaea. — Mit **hethjo** ließe sich etwa auch sskr. *xiti* f. domicilium, terra vergleichen vgl. Pott l. c. und das dazu geh. *xetra* : **haithi** o. Nr. 6.

47. **Heito** f. Fieber; in **heitom** pl. oder **heiton** sg. *πυρέσσων* Mth. 8, 14. (LGGr. 164. Frisch 1, 439. 456. Gr. Nr. 499. 1<sup>3</sup>, 566. 2, 75. Mth. 1106. Smlr 2, 260. Hel. Gl. 55. Gf. 4, 1074. Rh. 812. Wd. 307. 970. 2223. BGL. 360. Bf. 2, 168.)

ahd. *hizsea*, *hizza*, *hiza*; *hizi*, *heizzi* &c. amnhd. *hitse* (alts. *hēt* adj. n.) nnd. nnl. *hitte* afrs. nnl. *hette* nl. auch *heyte* ags. *hætu*, f. *hāt* m. e. *heat* afrs. *hete*, *heeth* strl. *hatte* wfrs. *hiette* nfrs. *hütte* wang. *hitti* f. n. altn. *hita* f. *hiti* m. swd. *hetta* f. dän. *hede* c. fervor, calor; vehementia, ira swz. pl. wett. sg. auch febris, mehr als *Fieberhitze* besagt, der swz. Plural stimmt für g. **heitom** pl.; altn. *hita* auch = *heita* f. coctio; swb. *heiß* m. calor internus, sudor; ahd. *hizzôn* aestuare; *hitzen* mhd. *heiß* werden nhd. (oberd. wett.) *heiß* machen, Hitze verbreiten (Ofenglut u. dgl.; *einhitzen* = *einheizen*; *erhitzen* *heiß* machen) nnd. *hitten* heizen dän. *hidse* erhitzen (auch hetzen s. o. Nr. 16, §<sup>a</sup>) amhd. *heiß* nhd. *heiß* alts. nnd. nnl. afrs. swd. *hēt* alts. bisw. *heit* und wie nndfrs. *hiet* ags. *hāt* e. *hot* altn. *heitr* dän. *héd* fervidus u. dgl. amnhd. *heizen* nnl. *hēten* ags. *hætan* e. *heat* altn. *heita* swd. *hetta* dän. *hede* calefacere; nhd. (nnl. e., nicht nnord.) speciell bes. vom Ofen gebr.; amhd. fast nur, swd. auch = ags. *hätian* altn. *hitna* calefieri.

Formell und nach mancherlei Sinneskreuzung gehören, wie schon bemerkt, Nrr. 16. 43. 47. zu Einer Wurzel. mnd. *hetisch* nnd. swd. *hætsk* hitzig, heftig; feindselig gehört wol zu Nr. 43, steht aber nahe genug an unserer nnl. *hittig* (= nhd. *hitzig*) ist fast identisch mit *hitsig*, *hits* von *hitsen* hetzen vgl. dän. *hidse* und *hidsig* swd. *hetsig* hitzig vgl. Nr. 16, §<sup>a</sup>, wo überhaupt nachzulesen ist.

Gleichwol tritt auch hier, wie vielfach anderswo in ähnlichen Verhältnissen, *zugleich* die Wahrscheinlichkeit des Zusammenhanges mit einer vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel ein (vgl. Nrr. 3 mit §; 6, Anm.; 14.). Vgl. ahd. *hei*, *gihei*, *kichei* uredo, cauma, heißes Wetter, auch Synonym von *hizze*; *arheien*, *arheigen* aestuare swz. *g'hei*, *kei*, *kai* m. *heunebel* m. bair. *ghai* n. *hai*-nebel, -dampf, -rauch m. (nhd. *hâr*-, *hër*-, *hæ*-rauch &c.) aer nebulosus et fervidus, siccus *ghai* auch adj. = bair. *ghaig*, *ghaigig*, *ghaiwig* swz. *gehedig* vgl. Smlr 2, 127. Stldr 2, 29.

Gr. 2, 145.; doch tritt bei nrhein. *hei* (*heih* auch. Id. h. v.) m. Nebel, Regengewölk die Bed. aer nebulosus selbstständiger auf.

Ein von *t* unserer Nr. abweichendes *d* zeigt sich auch in nnd. *hiddern* brennen, bes. von Wunden; *hiddernettel* Brenneßel, *urtica* vgl. nhd. dial. *hütter-*, *heiter-*, *eiter-*, *netter-neßel* swd. *etterndäsla* dän. *äddernälde* norw. *etternosse* id.; die Formen berühren sich vielleicht nicht bloß zufällig mit *eit* Feuer Gr. Nr. 504, einem Stamme, welchem eine große Zahl exoterischer Verwandten sich anschließen, vielleicht auch das an *heito* gemahnende alb. *éthe* Fieber.

In folgenden Wörtern, deren Bedd. auch in Nr. 16 überspielen, tritt wie in nnd. *hiddern* eine (der gew. Verschiebung nach) abweichende Dentalstufe und zum Theil statt ihrer *s* (vgl. Nr. 14) auf: lth. lett. *kaistu* prs. lett. *kaisu* praet. *kaist* inf. *fervere* lth. *kaicxisu* ich setze ans Feuer *kaitinti*, *kaitrinti* calefacere *kaistrus* hitzig *kaitra* f. Hitze lett. *kaisls* fervidus; *rabidus*; *kaite* dolor, *damnum*, *vitium* *kaitēt* dolore &c. affectum esse *kaitindt* laedere, offendere zsgs. mit *ap* offendere *es* irritare preuss. *an-*, *en-kaititai* ptc. pl. m. angefochten *prakāisman* acc. sg. lth. *prakaitas* m. sudor c. d. Bopp l. c. stellt lth. *kait* zu sskr. *çvit* album esse; Bopp und Benfey *heiß* zu dem gld. sskr. *çvid*, *çvind*, wenn nicht zu *çand* lucere.

Bes. die altn. Bd. coctio stimmt zu finn. *keittää* esthn. *keetma*, a. *kema* finn. *keitetää* (coqui) *kiehua* (coquendo ebullire), n. kochen, sieden finn. *keito* esthn. *keet* Kochet, Gericht esthn. *keew* heiß, quellend, kochend. Wenn wir diese Wörter richtig zusammenstellen, so zeigt der Dental deutlich ableitende Natur und die Wurzel stellt sich zu *hei*, *kai*, *kav*; finn. *kiehua* erinnert an *coquere* &c. (Wiederum mit *andrea* Vocale klingt an finn. *kütö*, g. *küdön* heimliche *Glut* *kütöä* heimlich brennen *küttän*, *kütälä* Torf brennen esthn. *kütma* heizen [auch liefl. deutsch] *küttis* Brandrödung, terra usta *kütsema* hacken, braten vll. Einer Wurzel mit finn. *kuuma* esthn. *kuum* fervidus vgl. S. 80. Dagegen scheint sich an lett. Wz. *kait* zu reihen finn. *haittaa* = lett. *kaitindt* u. s. m.)

brt. *skót*, *skaot* m. brûlure, échauffement c. d. wol unvrw., vll. aus *échauder*?

Mit der ob. d. Wz. *hei* vergleicht sich gr. *κα*, *καυ*; wol auch aslv. *kajati* sę poenitere *okajan* miser vgl. ngr. *κα ὑμένο* id. und o. lett. *kai*. Auch die Wzz. semit. *kav* (hbr. קָוַ) kopt. *koh* &c. bedeuten brennen u. dgl.

48. **Heiva-frau** m. Hausherr, οἰκοδεσπότης s. F. 53. (Gr. 1<sup>s</sup>, 96 ff. 371. 2, 145. 756. vgl. 3, 178. RA. 305. 418 ff. W. Jhb. 1824. Haupt Z. VII. S. 467. Smlr 2, 130 ff. 259. Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1063. 2, 153. Rh. 815. 818. 1016. Outzen 127. Leo Rect. Wd. 726. BGl. 350. Pott 1, 204. Bf. 2, 149.)

Das Simplex kann Ehe oder auch Haus, Familie bedeuten, vrm. = ahd. *hwi* n. patrimonium d. sg. *higi* (g auch afrs. ags., unorg. Dehnung? eher aus *h* st. *w*) a. s. oder n. pl. *hiun*; ags. *hwa* m. *hwo*, *higo* (g in mehreren Abll.) familia (auch = *hwi* Nr. 57) neben *hyfe* bei Sommer = e. *hwe* coetus; examen, alvear nnd. (höner-) *hwo* Hühnernest. ahd. *hio* (*hiwo*) m. *hia* mhd. *hwe* alts. *hwa* f. conjux, pl. amhd. *hiwen* ahd. *hihun*, *hiun*, *hien* n. conjuges ahd. auch = alta. *his* n. pl. famulitium, familia, mancipia; mit *sin* perpetuo 53 zu *sinhian* alts. *sinhtwun*, *sinium*, *sinihun* ags. *sinhtwan* *ane*, *senneot*, *sin* nfrs. *sinnigen* Hett. pl. conjuges *plan* to marry *sinhigscipe* wedlock. ags. *htwan* m. *hio* a. n. m. e. (aengl.)



*hine*, *hind* servus, colonus, homo plebejus schott. (*hyme*) id.; juvenis; homo, persona ags. *hynden* f. societas, inpr. 10 virorum *hynde* adj. zur *hynden* gehörig (vgl. Weiteres u. Nr. 53) afrs. *hiuna*, *hiona*, *hina*, *hinda* (vgl. die ags. e. Formen) pl. conjuges, matrimonium, familia, servi *hyneghum* d. pl. matrimonii ndfrs. (noch gbr.? Outzen citiert Asegab.) altn. altdän. swd. *híón*, *hjón* altn. *hiun* n. altn. pl. familia, famulitium isl. conjuges swd. sg. n. persona (wie schott.) aswd. wie altn. isl.; swd. *tjensthjon* servus; ahd. (mhd.) *hincen*, *hüen*, *gehüen*, *kehigen* &c. alts. *gihivian* mnd. *gehüwen* Gl. Bern. nnl. *huwen*, *houwen* nl. auch *houden* matrimonio jungere, nubere; ahd. *hivunga* ags. (auch zu Nr. 57) *hivung* f. contubernium, matrimonium; ahd. alts. *hiwiski* ahd. *hiiske*, *huske*, *husche*, *higigski* &c. mhd. *hiuwische*, *hiuwisch*, *hiusche* ags. *hivisc* altn. *hÿski*, n. ahd. *hiwisca* f. familia, domus ags. auch family-property, hide of land, terrae portio, so auch noch ä. hd. in den Eig. von Oertlichkeiten und Besitzungen *hiuwisch*, *heuwisch*, *heibisch*, *heubisch*, *hábisch* n.; Rh. gibt ndfrs. *hiske* und die weitere Abl. afrs. *hische* n. familia, Outzen dithmars. (?) *hiese* f. id.; hierher vll. der aengl. Jagdausdruck *husk* company of hares. — ahd. *hileih*, *gihileih* (i?) &c. mhd. *hilaich*, *heilaich*, *heilach* &c. oberd. (grißen.) *hillich* m. mnd. *hivelec* Gl. Bern. *hillik* (*hilliken* strl. *hilkje* u. s. f. heiraten) nl. *hietick*, *hijlick*, *houwelick*, *houlick*, *houdelick* nnl. *huwelijk*, *huwelijk* n. connubium, nuptiae c. d.; amhd. *hirát* nhd. *heirat* mhd. *heurat* c. nhd. f. connubium, früher auch contractus matrimonialis (missverständene Abl. bisw. nhd. *verheuern* = *verheuráten*) ags. *hiréd*, *hiredh*, *hÿred* n. 1) familia; nach Leo Gemeinde, meist geistliche = *heóred*, *hiored* &c. altn. *hirdh* o. Nr. 10. 2) palatium 3) exercitus; sind vielleicht mehrere Wörter gemischt? für Bd. 2) vgl. vll. ahd. *hiohreidi* aedes Gl. 4, 1066; wfrs. *hird* aula vll. eig. sepes zu Nr. 38? auch für Bdd. 1) 2) nord. *hird* Nr. 10; für Bd. 3) vgl. Nr. 42 und aengl. *hire* id. Halliwell 1, 451, das nicht gut zu Nr. 42 passt. Außerdem unterscheidet sich ags. *hioræden* f. familia, domus, tribus.

§. Hierher vrm. mit alter Grundbd. altn. *hi*, *hie* n. otium, mansio secura domus; auch lanugo tenerrima *hia* otuari; operiri, desiderare *heia*, *heja* morari, otuari; Wz. *hig*? vgl. mit Jacobi Untt. 42 *heigull* m. homo segnis, nauci und mhd. *heien*, *heigen* = *hegen* (Wz. *hag* s. u. Nrr. 77. 78.), besonders *stuben heien*, *hegen* domi otuari.

Bopp und Benfey legen sskr. Wz. *çi* jacere, dormire, Pott. *xi*, *xiv* habitare bei uns. Nrr. 8. 46. 48 zu Grunde. Zu d. *hiiv*, *heiv* passt lt. *civis* osk. *ceus*, von Pott zu ob. *xiv* gestellt; vgl. auch sskr. *keiv* colere, venerari; vll. urspr. auch colere agrum, incolere bd. ? Aus lt. *civital* enfl. alb. *kitét* Stadt, Festung cy. *ciudawdd* m. gens, populus. Dagegen vll. urvrw. cy. *cived* s. pl. multitudo, troop, rabble, esoterisch abzuleiten von *civ* clever, complete, compact; doch vgl. auch gdh. *cuid*, pl. *codaicheap* f. portio; victus; res familiaris, bona; numerus, nonnulli *cuideachd* f. turma, societas. Meyer vergleicht mit ags. *hired* cy. *cyrid* m. coitus, eher nur zuf. ankl. Wort. Auffallend, aber wahrscheinlich auch nur zufällig, klingt brt. *eüreud*, *eired* vann. *éred* m. Heirat, Hochzeit nebst festlichem Zubehör an *heurat* an. — Sichere exot. Gleichungen mit *heiv* fehlen.

**Her, Hidre** s. Nr. 56.

49. **Hilms** m. oder **hilm** n. Helm, περικεφαλαία. (Frisch 1, 441. Gr. Nr. 314. 2, 499. 3, 445. Mth. 432. Gesch. d. d. Spr. 121. Smllr. Hel. Gl. 54. Gf. 4, 845. Rh. 805. Wd. 909. Dz. 1, 79. 276. 310. 327. Bf. 2, 287.)

amhd. alts. nnd. nnl. ags. e. afrs. *helm* altn. *hið* , *helmr* nnord. *hielm*, *hjelm*, m. alts. auch n. ? *galea* swd. *helm* m. D. illierblasehelm a. d. Nhd. altn. *hilma* behelmen, sub *galea* tegere; occultare übh. c. d., vll. nicht abgel. Bedeutung, sondern parallel mit uns. Nr. aus Wz. *hil*, *hl* tegere, celare abstammend; so auch *hilmir* m. protector, rex, nach Biörn eig. galeatus; dän. *helme* cessare wol ebenso aus Wz. *hl*. dän. *helme*, *hielme*, *hielm* c. Strandhafer, Sandgras gehört wol, wie das gld. *mare-halm* und *kihilmi* fructea Gf. 4, 846 zu *halm*. Merkwürdig ä. nhd. *halben* f. *galea* Oberlin 644 vgl. *helbe* &c. = *helm* manubrium o. Nr. 19 und die Lautverhältnisse S. 159.

A. d. D. mgr. ἕλιμος mlt. *helmus* sp. pg. it. *elmo* afrz. *healme*, *hialme* frz. *heaume* prov. *elm* sp. *yelmo* cy. pln. *helm* m. *galea*.

Urvrw. lth. *szalmas* aslv. *šljem* rss. *šlem*, *šelom*, *šolom* m. *galea* aböhm. mähr. *šlem* weiblicher Kopfschmuck. Grimm stellt dazu thrak. ζαλμός δορά, daher Ζαλμόεις, nach Porphyrios, weil der Neugeborene in eines Bären Haut gehüllt wurde vgl. sskr. *carman* n. cutis, corium. — lt. *galea* nach Bopp Gl. 136 : sskr. *gal* tegere gehört einer Nebenwurzel von *kl*, *hl* an.

50. **Hilpan** st. **halp**, **hulpun**, **hulpans** c. gen. helfen, συλλαμβάνεσθαι, συνοπαργεῖν. **gahilpan** id., βοηθεῖν. (Frisch 1, 440. Gr. Nr. 343. 1<sup>s</sup>, 569. 2, 183. 260. Schmitthenner Et. S. 49. Smllr 2, 179; Hel. Gl. 54. Gf. 4, 918. Rh. 805. Wd. 944. A. Schott zu Gudrún S. LIV. Bopp VGr. 628; Gl. 84. Bf. 2, 173. Kuhn Abhh. 16.)

St. Zww. ahd. *helfan*, *helphan* mhd. *helfen* alts. ags. *helpan* nnd. nnl. *helpen* nl. auch *hulpen* helgol. e. *help* afrs. *helpa*, *hilpa*, *hulpa* strl. *helpe* wang. *hlp* nfrs. *halpan* Cl. wfrs. *holpen*, *holpen* nfrs. *hjelpe* altn. *hidlpa* sw. *hjelpa* dän. *hjelpe* juvare, prodesse.

A. d. D. lett. *elpēt* helfen, sich behelfen, in leidlichem Zustande sein *elpiņš* kleiner Behelf. cy. *help* s. m. *helpu* vb. help.

Urvrw. lth. *szelpju*, *szelpiti* besorgen, helfen, erhalten *paszelpiti* Handreichung thun *passalpā* f. Handreichung, Unterstützung.

§<sup>a</sup>. lth. *gelbmi*, *pagėlbmi*, *gelbėti* preuss. Wz. *galb*, *pogalb* (in vielen Flexionen) helfen lett. *gelbēt* retten, beistehn, ein Galb, ein Flüchtigen verbergen lth. *pagālba* f. prss. *pogalban* sg. acc. Hülfe lett. *gelbešana* f. Retirade lth. *pagilbstu*, *pagilbti* gesund werden.

§<sup>b</sup>. lett. *glābju*, *glābt* schützen, retten, helfen, befreien *paglābt* verbergen, aushelfen *glāba* Lebensmittel, Auskommen *glabbāt* verwahren, bewahren, beschützen — vll. nicht (mit Plett. 1, 50) zu §<sup>a</sup> vgl. prss. *poglabū* amplexus est lth. *globōti* amplexi pln. *globic* zusammendrücken bhm *hlobiti* zusammenscharren.

finn. *kelpo*, g. *kelwon* esthn. *kōlbaw* &c. lapp. *kelpokes* &c. *aptus*, utilis finn. *kelpan*, *kelwata* esthn. *kōlbama*, *kōlbma* lapp. *kelpat* &c. *aptum*, utilem esse.

§<sup>c</sup>. finn. *helpo* esthn. *hōlpus* facilis, commodus finn. *helpottaa* solvere, levare, lindra esthn. *hōlpo piddama* (eig. Bequemlichkeit haben) magy. *helebel* faullenzen lapp. *hālpet* negligi, procrastinari. Der Stamm ist unentlehnt, aber auch vll mit **hilpan** — welchem *helpottaa* nahe tritt — und *kelpo* &c. unverwandt.

Schott vergleicht gr. ἄλφος; die o. citierten Forscher sskr. (*halpagan*) Wz. *hlyp* 1. A. fieri, participem, causam fieri &c. 10. P. effluere, āre &c. vrm. eine causative Bildung aus Wz. *ky* facere; Kuhn anglicis. ved. *hlyp*

That. Esoterisch ließe sich **hilpan** als Causativ von *Heil* Nr. 7 faßen, wie §<sup>a</sup> *Wz. galb* als Causativ von *galēti* &c. *Wz. gal* **V. 45. G. 8. 30.**; doch passt **b** minder und *Wz. galb* mag eher = sskr. gdh. *galbh* pollere fortem &c. esse sein; zu uns. Nr. stellen wir sie nur als Nebenwurzel.

51. **Himins** m. Himmel, ἑράνιος, ἑπεράνιος vgl. **sa ufar himinam** der über den Himmeln, ἑράνιος. (Frisch 1, 453. Gr. Nr. 566. 2, 462. 3, 393. Mth. 661 ff. 698. 783. Smllr 2, 196; Hel. Gl. 56. Gf. 4, 938. Rh. 814. Outzen 122. BGL 168. Ettmüller Wtb. zur Fr. Helchen. Jacobi Untt. 35.)

alt. *himinn* ahd. wett. alts. *hinil* amhd. anfrs. *himel* mhd. *himele* Z. nhd. nnd. nnord. *himmel* mnd. auch *hyemel* afrs. *himul* mnd. ndfrs. *hemmel* nnl. strl. *hemel* strl. *hämél* wfrs. *hymmel* nfrs. *hiimel*, m. coelum (laquear &c.); die alt. Form noch in dän. *himmerige* n. = alt. *himnariki* n. Himmelreich. Das von Outzen erwähnte wfrs. *himel* hoch, erhaben bei Japyx ist wol, obgleich durch *i* unterschieden, das epithetisch gebrauchte Hauptwort. Outzen gibt auch ein ags. *hymel* mor, broc, dem *lyttan* broc gegenüber; Bosworth hat nur den Pflanzennamen *hymele*. ζ Gehören hierher nordengl. *hemble* hovel, stable, shed *hemmel* a fold schott. a shed schott. *hemmel*, *hammel* square frame for the cattle to eat strow out of; verschieden von *hemmil* s. Menge, of folk, beast vgl. nhd. (wett.) ein *himmel* voll in gleichem Gebrauche; vb. to surround any beast in order to lay hold of it. — Gleicher Wurzel (vgl. Nr. 29) und Bildung mit *himin* ist alt. *himna* swd. *hinna* dän. *hinde* ndfrs. *hann'*, f. cuticula, membrana vgl. swz. *himmel* m. in der Bd. Haut auf Flüssigkeiten. — ahd. *himilizi* &c. mhd. ä. swz. *himelze*, *himelz* n. swz. *himletze*, in Appenzell — mit unvershobenem Dentale oder andrer Bildung? vgl. ahd. *gihimilót* neben *gihimilzít* laqueatum, stratum — *himmlēta*, f. mnd. *himelle* Gl. Bern. laquear swz. bes. gewölbte Kirchendecke, daher sacellum bei Oberlin; swz. auch Bett-*himmel*; mnd. auch palatum, wie mnl. nl. *hemelte* nl. nnl. *gehemelte* n. mnl. lacunar Gl. Trev. nl. auch convexitas; testudo (*ghehemelt* convexus) nnl. Betthimmel; Gaumen; swz. dial. *helse* f. Gewölbe, Zimmerdecke Stldr 2, 37 scheint aus *himelze* entstellt, wiewol es auch aus *Wz. hl* tegere abgeleitet werden könnte. Von diesem abgeleiteten *himilizi* unterscheidet sich ein vrm. zusammengesetztes ä. nhd. oberd. *himeliz* coruscatio, fulgor u. s. m. Smllr 2, 197.

§<sup>a</sup>. Nicht etwa nach den Lautverhältnissen **S. 159** zu unserer Numer, sondern zu gleichem Stamme mit Nr. 45 gehört alt. (auch im Hild.) *hebhan*, *heban*, *hevan* (mhd. a. d. Nd.) mnd. *heben*, *hæven*, *heven* ags. *heofun*, *heofon*, *hiofon* &c. e. *heaven*, m. bisw. ags. *heofone* f. coelum. Schon der gleichzeitige sächs. Gebrauch beider Benennungen läßt einen Unterschied zwischen beiden vermuten. Nach Grimms Vermutung bedeutet *hebhan* &c. mehr den sichtbaren Himmel, den Wolkenhimmel, wie denn westf. *heben* auch Wolke bedeute; Frisch l. c. gibt aus Script. Brunsw. ausdrücklich „den *heren*, den wy heden den *nydderen hyemel*“; mnd. wird es durch aether glossiert. Es fragt sich, ob *hebhan* — vgl. auch z. B. *hof* e. *hovel* u. dgl. — das *Erhabene*, Gewölbte, oder das Umgebende oder das Deckende bedeute.

§<sup>b</sup>. Die Edda spricht von dem neuen *gimli* neben dem alten *himni*, wofür Grimm den nom. *gimill* = *himill* mit fortgeschobenem Gutturale annimmt. Biörn gibt *gimtir* m. nitor, splendor; aether v. splendidissimus locus coeli. Halliwell 1, 400 hat ein zu *gimill* passendes e. *gimal* a vault, vaulting.

Die exot. Vgl. Grimms mit gr. ἤμαρ, ἡμέρα, mit sskr. *kasa* splendere, Ettmüllers und Wackernagels, vgl. Jacobi i. c., mit lt. *cumulus* vgl. mlt. *cumula* = *cima* sind gleich bedenklich. Die mit Nr. 29 gemeinsame Wurzel *hm*, *km* kann hier decken und wölben bedeuten. Himmel und Hebban sind ganz und nur deutsche Bilder und Worte.

52. **Hindana** adv. c. gen. hinter, jenseit, πέραν *Mr.* 3, 8. **hindar** praef. praep. c. d. id. c. acc. hinter, ἔπισω; über, εἰς τὸ πέραν, ἀπό. **hindumists** histerster, letzter, ἐξώτερος *Mith.* 8, 12. (*Gr.* 3, 96. 177. 624. 629. *W. Jbb.* 1824. *Smik* 2, 217 ff. *Gf.* 4, 702; *Ahd.* *Prpp.* 153. *Rh.* 814. *Wd.* 1367.)

ahd. (nur einmal *hint* pacho pro tergum — sic;) *bsir. hint* ags. e. *hind* (in *hindveard* e. *hindward* a tergo e. in *behind* dial. *hindheck* Hinterwagenbret) ahd. *hintana* nhd. *hinten* alts. ags. *hindan*, *behindan* nl. *hinden* adv. a tergo, retro ahd. *hintra* citra *hinstar*, *hindar* &c. anhd. *hinter* amhd. ä. nhd. mnd. nl. (nnl. nur praef.) ags. *hinder* (ags. *i*, *y*) afrs. *hintera*, *hendera* nfrs. *hinder* praep. post. pone, retrorsum &c. meist auch praef.; altn. *hindur* praef. contra; ahd. *hinstaro*, *hindero* nhd. *hinter* adj. posterior e. dial. *hinder* yonder, remote nnd. nnl. afrs. anord. *hinder* mnd. swd. n. nnl. m. dän. c. altn. *hindran* f. impedimentum, detrimentum ahd. *hinderôn* nhd. nnd. *hindern*, dial. *hinnern* nl. *hinderen* ags. *hindrian* e. *hinder* afrs. saterl. *hinderia* nfrs. *hinderje* altn. swd. *hindra* dän. *hindre* impedire, nocere ags. *hindema* e. *hindmost* (neben *hindermost*) = **hindumists**.

Als nächster Stamm erscheint *hind*; *hindar* kann in diesem Falle nicht wol das alte Comparativsuffix *tara* enthalten, wol aber ags. *hindema* ein superlativisches *m*, welchem nun nach seiner Erstarrung noch *ist* angehängt wird. Grimm vermutet auch in ahd. *hitamun*, *hitemon*, *itamun* demum ein entstelltes Adj. *hintamo*, vgl. *Gf.* 4, 696 ff., der noch *hitamun*, *hitumun* gibt. Nehmen wir dagegen *hin* (doch kaum mit accusativischem *n*) als nächsten Stamm, so können *dar* und *dema* aus den Suffixen comp. *tara* sup. *tama* entstanden sein. In jedem Falle ist die Ableitung aus der Pronominalwz. *hi* u. Nr. 56 wahrscheinlich, so lange sich nicht etwa ein Subst. *hind* tergum, latus, podex, cauda (ahd. *hintri*, *hinstere* caudam) findet. Auffallend stimmt zu dieser Möglichkeit finn. *händä*, g. *hännä* esthn. *händ*, g. *hänna* cauda, in Flexionen und Ableitungen als Partikel von hinten, hinter, neben.

53. **us-**, **fra-Hinthan** st. **th**, **hunntham**, **hunnthans** gefangen nehmen, αἰχμαλωτίζειν, αἰχμαλω εἶναι; *ptc. prt. frahunnthans* Gefangener, αἰχμάλωτος; *mithfra* **thans** mitgefangen, συναιχμάλωτος. **hunnthans** f.? Gefangenschaft, αἰχμαλωσία *Eph.* 4, 8. (*Gr.* Nr. 395. 1<sup>s</sup>, 366. 2, 219. *W. Jbb.* Bd. 70. *Smllr* 2, 211. *Gf.* 4, 965. *Wd.* 996. vgl. *Rh.* 796. 807. *Bf.* 2, 108. *Pott* 2, 142; *Zähls.* 270.)

ahd. *heri-hunda*, *-hunta* ags. *hādth*, f. capture, praeda (*andre* ags. *Bd.* s. Nr. 46) ahd. *farhundit*, *verhundet*, *verhuntit* captivus. Formell näher an Nr. 31 stehn afrs. *handa*, *henda* fangen, *handa* = nfrs. *haondje* vatten Hett. afrs. *undhanda* &c. accipere *hende*, *hendene* captivitas *gehendan* e. *hend* prehendere, to lay hold of: ags. *gehende* what can be laid hold of, or is at *hand*, nigh, neighbouring = *nd* ags. aengl. *at hand*, near *til handa* = *at hand*, zur *Hand* vgl. in etwas andrer Bed. *u* *til handa* = *at hand*, zur *Hand* vgl. in etwas andrer Bed. *u* nhd. *su* *Handen*, pro, in manus v. *usum* and *ensarten*; auch

alt. *hending* f. actio cominus (*hedar* s. Nr. 56) und das zu *hein* passende, wol aus *heinden* erweichte nml. *heinen* 1) fangen 2) versammeln 3) umzäunen; in Bed. 3, wol auch 2, zu trennen, *n* aus *m* (nicht *ei* aus *eg*), s. Nr. 8. ¿ Steht das st. sw. Zw. *hinna* (lapp. *hinnet* entl.) arripere, assequi, pertinere, valere statt *hindha*? Zu *hin*, *hinnug* Nr. 56 kann es doch nicht gehören. Ihre 1, 875 confundiert es mit *inna*, *vinna*, *hvinna*. — alt. (*hendi*) *henda*prehendere, apprehendere; nach Biörn auch *manibus jactare*, kaste med den ene *Haand* og gribe med den anden; unterschieden von (*hendir*) *henda* accidere, evenire = swd. *hända* dän. *hände sig*, *händes*; dän. *hände* begegnen; dom Urteil fällen. Für den Zusammenhang mit Nr. 31 vgl. außer vielen Redensarten alt. *höndla*, das sowol *handeln*, als fassen, fangen, ergreifen bedeutet.

Nun aber erscheint auch die Tenuis nicht bloß in afrs. *hent* aus *hendet*, *hendt*, sondern auch in folgenden mit obigen sinnvrw. Wörtern: ags. *hentan*, *gehentan* insequi, capere,prehendere e. *hent* = *hend* s. o. (auch *areferi*; *arare* &c.) aengl. *hente*, *hent* Hall. 1, 445 id., aber auch ptc. praet. wie afrs.; doch bleibt *t* z. B. in *henter* thief. dän. *hente* holen gehört nur scheinbar hierher s. Nr. 8; dagegen ist zu bedenken alt. *henta* succedere, zugehn = *henda* vgl. Ihre 1, 813; gew. passen, commodum esse, convenire, prodesse; decere *hent* opportunus aengl. *hent* hold, opportunity. — Vgl. vll. auch hd. *hantig* mit häufiger Tenuis Nr. 31.

Ferner mit Ablaut *u* und der Tenuis ags. *huntian* e. *hunt* venari e. auch *persequi*, *perscrutari* &c.; s. *venatio*, *persecutio*; aengl. = ags. *hunta* m. venator ags. *huntere* m. e. *hunter* id; ags. *hunta* auch *aranea*. Verschieden ist e. *hound* s. Nr. 86.

aengl. *hynde*, *hende*, *hendy*, adv. *hendelych*, gentle, polite schließt sich näher an *handy*, *behende*, **handugs** &c. Nr. 31, als an ob. *hende*; aber vgl. auch bes. *hynde*: alt. *hind* f. decor, lepor, wol nicht von der Bed. *cerva* abgeleitet, in welcher das Wort gleichwol auch zu uns. Nr. gehören kann (vgl. u. Nr. 86); auch vgl. o. *henta* decere bei dem Wechsel von Tenuis und Media. Sollte ags. *hynde* o. Nr. 48 zu Grunde liegen? vgl. die Grundbed. von *gentilis*, *civilis*, artig u. s. v.

Nahe an *hende* prope (auch nl. adj. *vicinus*) grenzt nl. *hendt* afrs. *hent* usque, welches Richthofen 807 mit ahd. *hinont* (cis &c.) Gf. 4, 701 vergleicht, das aber vielmehr identisch erscheint mit dem gld. bair. *hinz*, *hunz* U. 8; afrs. *hent* to neben *hentio* macht die Erklärung aus *hin* æ a. a. O. nicht wahrscheinlich.

gr. *χαράνιον*, *ἐχάδον*, *χέισομα* &c. lt. *prehendere* vgl. Pott II. c. und 1, 54, der an dem Verhältnisse der Dentalstufen Anstoß nimmt; zu dieser Wurzel auch lt. *hedera* und die zsgz. Wz. *praeda* und *praedium* vgl. II. c. und Bf. 1 S. XVI. An *hedera* schließen sich die gld. keltischen und mehrere deutsche Benennungen an; *praeda*, *praedari* finden sich in den kelt. Sprachen, vrm. als Lehnwörter. — brt. vann *haudéin* chasser bedeutet jagen nur als verjagen, vertreiben, somit fast das Gegentheil von **hinhän**; doch steht *huntian* schon näher.

54. **Hihuma**, **hiuma** m. Menge, Volkshaufen, ὄχλος, πλῆθος. (Gr. Nr. 539. 3, 472. W. Jbb. Bd. 46. Gesch. d. d. Spr. 675. BVGr. 1113.)

Die mit Nr. 35 gemeinsame Wurzel deutet Grimm durch *crecere*. Füglich vergleichen sich die Nr. 35 erwähnten Ww. alt. *haugr* &c., auch lth. *kúgis*, *acervus* &c.; der Haufen, wie auch l. c. *hock* und ähnliche Wörter, gelten für *tumulus*, *acervus*, *turma*. Wenn **iumjo** I. 14<sup>b</sup> aus

**huhmo** entstand, so verhält es sich zu **auhunistis A. 71**, wie **huhma** : **hauhs**; indessen kommt dann auch **auhjon A.** zur Vergleichung. Ein Uebergang des g. **h** in späteres **f**, wie er bei **A. 71** und sicherer bei **auhns A. 69** angegeben wurde, dürfte uns darum noch nicht auf die Vergleichung mit **haufen** führen, dessen **f** = **ph**, das von **ofen** aber = **bh** ist, obgleich auch ahd. **uphan** vorkommt; zu gleicher Wurzel mit **haufen** mag vielmehr **hups** u. Nr. 89 gehören, vgl. u. a. noch o. Nr. 45. **K. 7. S. 87.**; eher noch gieng die Vergleichung mit **hübel** nl. **hoevel** (o. Nr. 45) an. Ein zu uns. Nr. stimmendes ahd. altn. **haum** ags. **heám** hat sich bis jetzt nicht gefunden, dagegen schott. **hoom** a herd, flock.

Vielleicht ist das Primitiv von lt. **cumulus** (Nr. 51) ein aus **cuhmus** entsprungenes **cumus**, wofür sich freilich eher **ú** erwarten ließe; Bopp Gl. 123 und Benfey h. v. trennen **cu-mulus** und jedenfalls mag **m** wie in uns. Nr. Suffix sein; Schwenck legt ebenfalls **cumus** zu Grunde und verweist auf gr. **χομός, χόμα**.

55. **Hüfan** st. **hauf, hufun, hufans** klagen, **θρηγείν** Mth. 11, 17. Luc. 7, 32. (Frisch 1, 452. Gr. Nr. 207. Smllr Hel. Gl. 57. 58. Gf. 1, 172. 4, 837. Schwenck d. Wtb. 293. Bgl. 76. Pott 1, 230. 526.)

alts. **heouandi** plorans **hiouandi** plorantes ahd. **hiuft**, **hiupit** luget **hiufanti**, **hiubanti** &c. luctuosus **hiufendi** ululatus **hiupanti** luctus **hiufitha**, **hiufida** luctuosa (mortis, funera) alts. **hofna** f. **ploratus**, lamentatio ags. **heof**, **heaf** m. luctus, planctus **heofan**, **heafan** st. (be-, ge-) **heofian**, **heafian** lugere, plorare, lamentari; nhd. **hief** m. Laut des **hiefhorn**s, entstellt in **hifst-**, **hifst-horn** cornu venatorum, wenn nicht **hifst** aus ob. **hiufitha**. ¿ Hierher aengl. **howe** care; careful, anxious? eher e. **huff** to offend, scold; offence, displeasure mit der Grundbed. **inflare**, **tumere**. Graff verweist auf das sehr abweichende **wofan** W. 39 und auf das näher liegende ahd. **sih iufen**, **iuuen** boare Gf. 1, 172; so verhält sich auch ahd. **höre**, **húwo**, **húo** m. ags. **huf** nl. **huybe**, **hube** &c. **bubo**, **noctua** zu ahd. **áro**, **áfo** m. ags. **áf** id., vrm. wie viele ähnliche Namen nach der Stimme benamt. Wzz. **hup**, **hwp** (vgl. **Hv. 12**) clamare in deutschen und rom. Sprachen sind verwandter Natur.

Mit andrer Gutturalstufe vrw. und zu mhd. **guf**, **guft** c. clamor, lamentum &c., vb. **güffen**, **güften** &c. stimmend cy. **gwb** m. moan, doleful cry vb. **gubain** (W. 39 erwähnt); gdh. **gubha** m. lamentatio, fletus, luctus; certamen **gubhach** lugubris. Näher an uns. Nr. würde gdh. **cumha** m. lamentum, ploratus, moeror c. d. stehn, wenn **mh** = **bh** zu fassen ist. Weitere Vgl. s. ll. c.

56. **Hita** sg. acc. n. **himma** d. sg. m. n. **hima** acc. sg. m. Beugefälle eines nur noch formelhaft gbr. Demonstrativs, dieser, jetzig in Zeitbestimmungen bedeutend, in Verbindung mit den Praepp. **und**, **fram** und den Substt. **dags**, **nu**, im acc. d. auch ohne letztere, Jetzt, **τὸ νῦν**, **ἄρτι**. **hidre**, **hidrei** hierher, **ǝde**. **hir** id. in **hira** **I. 6**, **H. her** her, hier, **ǝde**. (Frisch 1, 443. 451. 453. Gr. 1<sup>3</sup>, 794. 2, 756 ff. 894. 3, 120. 138 ff. 177 ff. Smllr 2, 134. 199. 217. 227. 232. 250. 256. Hel. Gl. (51. 56. vgl. **I. 17**.) 54. 57. 58. 61. Gf. 1, 516. 4, 693. Rh. (813 ff. 815. vgl. **I. 17**.) 815. 818. Wd. 431. 721. 948 ff. Bopp VGr. 123; Einfl. d. Pr. 5; Gl. 73. Bf. 187. Pott 1, 39.)

Wir wagen uns nicht zu entscheiden, ob die noch vollständiger in andern deutschen Sprachen

minimalstamm hi  
t, wo er dem

Personpronomen *i* gleichbedeutend zur Seite steht oder auch nur zu stehn scheint s. **L.** 17; vielleicht retteten sich nur seine Trümmer in letzteren Stamm, vielleicht haben die dortigen Formen nur ein unorg. vorgetretenes *h* und gehören gar nicht zu Wz. *hi*. In den afrs. Formen des aus dem Genitive jenes Personalpronomens entstandenen Possessivs *ihera*, *iera*, *ier* neben *hiri* &c. scheint sogar eine Zusammensetzung beider Stämme zu stecken, doch wahrscheinlicher eine unorganische Zerdehnung. In andrer Weise trat das altn. Dem. *hinn* unserer Numer nahe s. **J.** 4. Gr. 1<sup>2</sup>, 324. 797. Das Nähere s. II. c.; wir stellen hier die wichtigsten Reste des Stammes *hi* zusammen.

In **hina** vgl. ahd. (alts. Hild.) *hina*, bisw. *hinna*, später *hine* und mhd. alts. ags. *hin* nl. nud. dän. *hen* nll. *hén* swd. *hän* adv., oft, alts. ags. nur, praef. *abhinc*, *ulterius*, in, ad locum quemdam dän. *henne* adv. id., *ibi* &c. vgl. mhd. *hinne* = *hinnen*. alts. *hindag* hodie vgl. wett. *hindag*, *hindæ* dieser Tage; wett. *hüs* in Zss. wie *hüsibach* jenseit des Bachs (Ortsn.) zu **J.** 4 gehörig?? vgl. hd. a. 1450 in einer nass. Urk. bei Arnoldi Beytr. 55, der *hensite* zu Grunde legt „*henste* (jenseit) der Bach“; auch fränk. *hesten*, *hest* (und *gest* ultra) diesseits, vll. auch den Fuhrmannsruf *hist*, *hüst!* links! dän. *hisset*, *hist* jenseits, dort aus dem Pers. *hinn* **J.** 4? swd. *hittom* diesseits zu *hit* s. u.; ferner vgl. ahd. *hinont* cis (gegen *enont* ultra) *hintra* citra o. Nr. 52, welche Numer wahrscheinlich auch hierher gehört. *hin* weiter entwickelt in Partikeln u. a. ahd. *hinnan* amhd. *hinnan* &c. amhd. *hinnen* nll. *henen*, *hënen* ags. *hinan*, *heonan* &c. aengl. *hennes* e. *hence* hinc, *abhinc*. altn. *hinnug*, *hinnig*, *hingat* huc Gr. 3, 179. In d. Volksdiall. wird *hin* in Zss. in *ën*, *n* verkürzt.

**hidre** = ags. *hidher*, *hider* &c. e. *hither* altn. *hedhra* huc; altn. *hedhr* hinc s. u. Grimm 3, 179 vermutet aus *hetro*, *hedro* umgestellt ahd. *herot* alts. *herod* id. vrm. eher aus *hera*, *her* abgeleitet.

**her** = ahd. *hiar*, *hear* amhd. alts. mnl. wfrs. *hier* alts. nud. mnl. ags. ndfrs. altu. dän. *hér* ahd. alts. afrs. *hir* (*hir?*) strl. helg. wang. *hir* ndfrs. *jir* bei Firmenich hierher? neben *hirr* mnl. *haer* strl. swd. *här* alts. *hiera* ahd. *hiare* mnl. e. *here* (mit abgef. *r*) ahd. *hia* amhd. (oberd. wett.) *hie* altn. *hërna* hic, bsw. huc, ags. auch nunc. *hie* wird vollends verkürzt in nhd. (mitunter schriftmäßig vgl. Frisch 1, 452), bes. oberd. *h-unten*, *hoben*, *haußen*, *hauß*, *hinn*, *hein*, *hüben*.

ahd. *hera*, *hara*, *herra* bsw. mhd. *here* oberd. dial. *hère* amhd. *her* mhd. bsw. *har* huc; in Volksdd. in *ër*, *r* verkürzt.

Für altn. *hiá* vgl. Gr. 2, 756. 3, 178. Aus einem vrm. g. **hih** vgl. o. **hidre** &c. swd. *hit* dän. *hid* huc aswd. *hüse* huc, hic; altn. *hedhr*, var. *hedhan*, bei Biörn *hédan* (*é*) = swd. *hädan* dän. *heden* hinc, *abhinc*. Eine superl. Form steckt vielleicht in *hit-amum* oder *hi-tamum* s. Nr. 52; die deutliche altn. Comparison bei Biörn *hédar*, *hédra* (vgl. o. *hedhr*, *hedhra*; demnach von Grimm nicht als comp. Formen gefaßt?) hic propius adv. *hédari*, *hédastr* adj. propior, proximus kann in gleicher zwifacher Weise gedeutet werden (vgl. auch über *hindema* Nr. 52); dieses *hédar* könnte aber auch *hédhar* aus *hendhar* sein und seinen Positiv in *hende* prope o. Nr. 53 finden.

Die Zeitbeziehung dieses Stammes zeigt sich in den früh allmählig verschmolzenen und entstellten Zusammensetzungen bes. des Instrumentals (vgl. **D.** 2) ags. *heodäg* später *igdäg*, *igdäges* alts. *hudigu*, *hodigo* (vgl. o. *hindag*) afrs. *hiudega* alts. *hiudu* nud. *hüde*, *hüte* mnl. *heden* nll. *huiden*

ahd. *hiutu, hiuto, hiut, huite* mhd. *hiute, hiuten, hiutes* (tages) nhd. *heute* hodie (wie dieses aus *hoc die*); ahd. *hiuro, huiro, huire* mhd. *hiure* nhd. *heuer* hoc anno (vgl. lt. *hornus*); amhd. *hinaht, hinet* mhd. *hineht, hini, hinte* vorarlb. *hinaht* schwyzw. swz. *hinecht* sträßb. *hincht* nhd. *heint* altn. *hynott* (? Gr. 1<sup>2</sup>, 794) hac nocte, nhd. dial. *hodie* (daher *heint* nocte hodierna nocte), vgl. die alte Zählung nach Nächten; dahin sylv. *hine* hodie?

Obschon *h* im Allgemeinen nicht als ursprünglicher Laut anzunehmen ist, am Wenigsten im Deutschen; so findet sich doch bisweilen letzteres mit lateinischem u. a. *h* identisch. Bei einem Pronominalstamme befremdet dieß noch minder, als z. B. bei *haben, herz* o. Nrr. 1. 13. Auf die Citate für nähere Untersuchungen verweisend führen wir nur Folgendes an: lt. *hic, hae* &c., *hodie, hornus*, Wz. *h*, theils *hi*, theils *ha*, vll. auch *hu*; auch im Sanskrit erscheinen jedoch nur wenige und kaum kenntliche Reste von *ha* und *hi*. Am Wahrscheinlichsten ist die Entstehung dieses *h* aus *gh* — andre Ansichten s. Hfv. 1 —, wodurch sich auch sskr. *hyas* &c. mit g. *gistra* G. 34 vermitteln läßt, indem in letzterem die älteste Lautstufe sich durch die Erstarrung erhielt. lth. *szis* &c. S. 1 würde zu einem ursprünglichen sskr. *h*, auch zu *k* gth. *h* stimmen; nicht so gut slav. *sy*, von welchem wir *szis* nicht trennen dürfen; auch findet sich vielleicht das urspr. *gh* = lth. *g* in einigen zu uns. Nr. gehörigen lth. Suffixen. Noch entschiedener stellt sich gr. zend. *ha* cy. *hi* &c. durch das entspr. sskr. lt. gdh. *s* zu S. 1; desshalb gehören auch cy. *heddy, heddyo* corn. *hethya, kethu, hidu, hithow, hithyou* brt. *hisió, hisió, hirió vann. hidiv, hirie, hiriu* (gdh. *an diugh, diu* &c. mank. *giu* vgl. corn. *yndhadh* &c. vgl. D. 2) hodie cy. *heno*, früher *henoeth* corn. *haneth* brt. *hénóx, hénóax, hénóax vann. hinéach, hénóach* (gdh. *an nochd*) hac nocte nicht zu *hodie, heute, heint*, sondern vgl. sskr. *sadhyas* statim u. dgl.

57. **Hivi** n. Farbe, Schein, μόρφωσις 2 Tim. 3, 5. (Gr. 1<sup>3</sup>, 396; Andr. und Elene. Massm. in M. Anzz. 1840. LGGr. 110.)

ags. *hiv, hiv* Bsw., *hyev, hive, hiu, heov, heov* m. color; species, forma e. *hue* color *hev* id.; praetextus ags. *hivian, hyvan, gehivan* formare; simulare swd. *hy* m. color, inpr. faciei humane. Die Form stimmt zu Nr. 48, aber auch zu *heovan, heov, hauen* vgl. die Bed. sculper, formare. Noch näher steht ags. *have* aspectus *havian* spectare, das wir S. 79 mit lt. *cavere* verglichen.

Auffallend stimmt lapp. *heive* species, Sken, Syn; probabilitas *heiwatet* in speciem facere, simulare, nicht aus swd. *hy*, vll. sehr frühe aus einer verlorenen nord. Form, wenn nicht a. d. Gothischen unmittelbar entlehnt. Es steht isoliert; esthn. *aim* Schein, schwacher Schimmer wird nicht verglichen werden dürfen.

58. **Hlahjan** st. **hloh, hlohun, hlahans** (ptc. act. **hlahjands**) krim. **lachen** lachen, γελᾶν Luc. 6, 25. **bihlahjan** ver-lachen, auslachen, καταγελάω. **ufhlohjan** (erfreuen) pass. lachen, γέλω Luc. 6, 21. (Gr. Nr. 103. 1<sup>2</sup> passim. Smllr 2, 420; Hel. Gl. 57. Gl. 4, 1113. Rh. 818. BGl. 96. 113. Holtzmann Abl. 67. Bf. 2, 135.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *hlahan, hlagan*, praet. ahd. *hloc* adrisit alts. *hlogun* riserunt ptc. prs. ags. *hlahende*; gew. ags. *hlikan* (*hlikhan, hlikhan; hleahhan, hlian*), *hlóh, hlógon, hlágen* aengl. st. praet. *loghe, loogh, loghe* mnl. *lachen, loech* nml. *lagchen* sw. prt. st. ptc. alts. *hlaun, hlo, hlogun, hleginn* mnord. *lé* swd. praet. *lóg* und *ledde* dán. *lú* ptc. *lú*; Sw. Zww. ahd. (prs. *lahhat, láhhen* &c. vll. zum st. Zw.) *lachen* mhd. *lachen*



e. *laugh* afrs. *hlacka* wfrs. *laeckjen* nfrs. *laitze* strl. *lachia* wang. *låg* ridere alts. *bihlagan* st. ptc. *derisus* wang. *bilåg* *deridere* u. s. m. ahd. *hlahtar* amhd. *lahter* nhd. *gelächter*, n. ags. *hleahtor* (*ea, eo, e, ä*), *lehter*, *leht* e. *laughter* altn. *hlātr* dän. *latter*, m. risus. altn. *hlæa* bedeutet auch gaudere und sw., praet. *hlægdi*, *hlædi*, freuen vgl. **ufhlohjan**; sodann nitere, sowol vor Freude wie auch ahd. *lahkat* renitet (*vultus*), als nach Biörn von der schimmernden, weil abgestumpften, Schneide der Axt. Dagegen deutet auf die Grundbed. des (Lach-) Tones ags. *hleglende* a humming; *g* auch in den Abl. ags. *hlagole* ridiculous; *hlega* a traitor hierher von der Bed. des Zw. *deridere*: *illudere*, *fallere*?

Bopp vergleicht sskr. *khakkh*, *ghaggh* ridere, welche weit näher an ags. *ceahhetan*, *cachinnari* u. a. Wörtern für lachen stehn. Holtzmann legt sskr. *hlādayāmi* exhilaro zu Grunde, welches wir aber mit BGL. 406 zu dem d. Stamme *glad* stellen; dieser bedeutet, ähnlich wie uns. Numer, splendere und gaudere. — sloven. *krohót* m. *cachinnus* *krohotáti* *cachinnari*; grunniere enthält vrw. Lautstoff, gehört aber zu einer andern Wörterreihe.

59. **af-Hlathan** st. (**hloth**, **hlothum**) **hlathans** beladen, ὄψεσεν 2 Tim. 3, 6. (Frisch 1, 563. 581. Gr. Nr. 83. 2, 303. 4, 608. Mth. 235. Smllr 2, 434. 506. Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1113. Rh. 818. 819. Wd. 1053. 1167. BGL. 355. Pott 2, 275; H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 41. Bf. 2, 111. 318. Dz. 1, 274. 321.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *hladan* ahd. ags. *ladan* amhd. nnd. mnl. *laden* nnl. prt. sw. e. *lade*, *load* prt. sw. ptc. st. afrs. *hlada* wfrs. *hlaeden* nfrs. *leihan* (prt. *luth*) Cl. wang. *lidhe* strl. *laede* M. altn. *hladha* (*hlada*) aswd. *ladha*, *lada* swd. *ladda* sw. dän. *lade* sw. onerare, (*onus*) reponere, condere altn. aswd. auch congerere, stipare, struere, construere ags. auch = e. *lade* haurire, Wasser pumpen, in dieser Bd. bei Bosw. 2. Ausg. als *hládan* von *hladan* geschieden, ob er gleich in Ausg. 1 auch hierfür das st. praet. *hlód* belegt. amhd. nnd. nnl. e. strl. nnord. *last* ags. *hlást* afrs. *lest* nfrs. *lest*, anhd. nnd. f. oberd. c. mhd. nnl. swd. m. dän. c., als Maß nnl. (auch) n. *onus*, *pondus* nnl. nnd. auch *mandatum* nnord. *lást* m. Last von 12 Tonnen dän. auch Wagenlast, wie *lās* altn. *hlass* swd. *lass*, n. *onus* *carpentii*, Fuhre, Fuder; nhd. *lasten* *oneri* esse nhd. nml. *belasten* mhd. *lesten* swd. *lasta*, *belasta* dän. *beläste* onerare, *onus* imponere u. dgl. afrs. *onbyhlest* unbelastet (*byhlestgia* = nhd. *belästigen*) swd. *lassa* dän. *lässe* *onus*, *merces* &c. imponere *curru* &c.; altn. *hlessa* *lassus*; *obstupefactus*; swz. *laedi* f. ags. *hlad*, *lad* e. *load* *onus* ags. *hlād* altn. *hladi* m. strues, *acervus* altn. *hlad* n. *stratum*, *platea*; *septum*, *agger*; *simbria*, *Fransen* u. dgl. *hlada* swd. *lada* dän. *lade*, f. *horreum* e. dial. *lath*, *lathe* id.; = ags. *lādih* *districtus*; bair. *lad* n. *paries* *horrei* *medianus*, Grundbd. die ob. (bes. alts.) reponere, condere; daher aswd. *latha* swd. dial. *lada* *horreis* condere; so auch bei mhd. nnl. nnd. dän. *lade* swd. *låda*, f. *arca* nnord. auch zsgs. mit *bok*, *bog* = mnhd. (*buch-*) *laden* m. *tabula* *tabernae*, *taberna* swd. *lade* m. = nhd. *weberlade* f. *pecten* *textoris*.

§. Grimm deutete mit Beziehung auf die ags. Bd. *haurire* hypothetisch *ledig* als *exhaustus*, stellte aber auch andre Vermutungen auf; vgl. M. 19. 38. Wir stellen die nirgends *hl* zeigenden Formen zusammen: mhd. *lided*, *ledec* mnhd. nnl. nfrs. nnord. *ledig* mnd. *ledeg* (*ociosus* Gl. B.) wett. nnd. *leddig* nnd. nnl. nfrs. *lêg* (nnd. *leeg* nur in der Bd. *vacuus* = *leddig*) afrs. *letheg*, *lethoch*, *ledich*, *leech* wang. *lúthúg* nfrs. *liddig* altn. *lúugr* (*dh*) *oneris* *expers*, *vacuus*, *solutus*, *absolutus*, *expeditus*, *liber*, häufig *cae-*

lebs; otiosus; altn. auch facilis, dexter, **leifham** ire **L. 21?** ahd. (ge-) **liog** ahd. er-, (ver-), ent-l dal swa. **eorleddigen** nll. **ledigen**, **le** s. l. **ga** nfrs. **leedogje** expedire, solvere, liberare nll. auch e are a. e. dial. **lethy**, **lihy** pliant, vgl. auch o. bes. die altn. **vea** afrz. wallon. **lige** afrz. e. **liege** n wallon. quit' et **lige** = frz. quitte et entlehnt und demnach nicht mit bietet sich zur Vergleichung etwa dial. **bedéks** lth. **ledakas**, **ledó** grob (auch an **lie** k erinne) & vgl. **terrimus**, **nebulo la** id. **laadac** Mielcke hierher gesteuete **lei y ledwoie**, **ledwo**. Aber in pln. **20** ist zu bedenken, v

A. d. D. mlt. **li** m. f. u. s. last u. dgl. sp. **lastre** m. id.; = brt. **la** m. **saburra** = frz. rss. u. s. f. **balast** wang. **bóllast** n. dän. **baglast** c. altn. (1st.) m. (vb. **balasarnu**; aber **balasar**, **ballasarn last** m. (auch lading hd.), **balaisf** f. ein nach den isl. dän. Formen Hinterlast bed. — mlt. rom. Wörter ähnlicher, ferner gerichtlicher Bedeutung. — dakor. **ladá** wallon. **láz**, **laús** afrz. **laye** frz. **layette** a prov. **lietto**, f. **cista**, **Lade** lth. **lódė** lett. **láde** pln. **lada**, f. slov. **ladej** m. magy. **láda**, dem. **ládika** fian. **laatikka** &c. **laekas** rss. **lary** m. id. nlaus. **ljoda** f. id.;

Auch unter den folgenden Vergleichen anl. Lehnwörter finden; das sicherste K gutturaler Anlaut.

aslv. **kladq**, **klasti** τιδέαι, ἐπιτοιδάζ **nakladati** onerare **vúskladati** ἐπιτιδέαι rss. **klasty** slov. ill. bhm. **klasti** pln. **klasc** nlaus. **klasc** olaus. **klasc** (prs. **kladu**, **kladem**, **kladq** &c.) ponere, legen mit vielverzweigten Bedd. meist denen die dem d. **ligran** **L. 36** entspr. slav. Wz. **lg**, **lvg** ebenfalls die Bedd. schichten, laden, lasten entwickelt), z. B. pln. onerare rss. (wie altn.) erigere, struere, construere nlaus. componere, aestimare, existimare, supponere bhm. ntrare; in Abl. und Zss. häufig die Bd. s behör nur wenig: rss. **klady** f. s; m holz; u. s. m. rss. **klad** m. tl **naklad** m. detrimentum **klaza** f. impositio, constructio, servatio, onus; c f. (vgl. **KK. 4**) slov. situs, Lage; Balken, Block, Pranger, Stock, Klotz **kaladà** pln. olaus. **kloda** nlaus. **kloda** gy. **kaloda** (pedica lignea, Block); das Wort erinnert an d. **klotz**, auch scheinlich finden wir das Primitiv der **kláju**, **klát** tegere; sternere, legen, befinden, in einer Lage sein; eine ei

swd. sprechen) vgl. **edegen**, **ledien** **edigen**, (nnd.) **L. 38** schließt sich formell an, Nach Grandgagnage 2, 26 ist lle und ursprünglicher noch in ernaltener Bedeutung aus **ledig** &c. usammenzustellen. — Draußen **daks** exhaustus, confectus morbo s, pravus, liederlich, schlecht, u. a. pln. **lada** quicunque, detedajakost f. pravitas. Das von e, kaum ist = bhm. **ledwa** pln. ti unbelastet, ledig, leicht **L. ein** dissimilierter Guttural ist. m. it. **lasto** m. pondus, Schiffspg. **lasto** frz. **last**, gew. **lest**, nnl. nhd. swd. e. **ballast** m. **baklest**, **barlest** f. cy. **balasarn** himmelblau u. dgl.) gdh. **last**, noch nicht sicher erklärtes Wort. Von **last** stammen noch mehrere dakor. **ladá** wallon. **láz**, **laús** afrz. **laye** frz. **layette** a prov. **lietto**, f. **cista**, **Lade** lth. **lódė** lett. **láde** pln. **lada**, f. slov. **ladej** m. magy. **láda**, dem. **ládika** &c. (dän. **lædike** &c.) esthn. **ladik**, Kaufladen. gen werden sich manche mit l zeichen der Urverwandschaft ist

auch mit d. *kleid* zusammenhangen könnte. — Der zufällige Anklang des lth. *naszta* lett. *nasta* f. Last, zu der **N.** 5 erw. lituslav. Wz. *nas*, *nes* portare gehörig, darf uns nicht irreführen. — Noch einige lituslv. Lehnwörter: lth. *lostas* m. lett. *laste* f. pln. *laszt* russ. *last* m. Getreidelast lett. (*pee-*) *lādēt* laden (Flinte; Schiffe) pln. *tadować* c. d. beladen *tastowe* Schifferladegeld nlaus. *ljodowaś* olaus. *lodować* laden.

Zu altn. *hladi*, *hlad* stimmt so ziemlich gdh. *cladh* m. cy. *clawdd*, pl. *cloddiau* m. brt. *kleüz* m. praetentura, sepes; ripa, bank gdh. auch = cy. *claddfa* f. sepulchretum; Laichplatz, spawn; brt. auch fossa; cy. *claddu* gdh. *claidh*, *cladhaig* fodere cy. auch = corn. *clathna*, *clethy* sepelire; brt. *klaza* couper la terre en béchant, faire une tranchée cy. *cladd* f. corn. *cleth* brt. *klaz* m. (gdh. *cladh* s. o.) fossa, agger; cy. *cloddio* brt. *kleüza* &c. fossam fodere, aggerem struere; u. s. v. Grundbd. verm. nicht = lt. *claudere*, sondern fodere, graben, dann auch aufwerfen, exstruere, struere; bes. die — indessen sich mit *cladh* stets kreuzende — cy. brt. Wurzelform *cludh* führt auch auf das vll. urspr. keltische (vgl. Celt. II. 2 S. 192 ff. über *Alcuith*) ags. *clūd* m. collis, rupes und zu e. gdh. *clod* m. cespes, gleba effossa. Noch mehr theilt die Bedd. unserer Numer cy. *cludo* to carry loadings, to bear, to heap up together m. v. Abll. bes. der Bdd. *acervus*; *currus*, *vectura*; die Bed. *condere*, *tegere* (vgl. auch lth. lett. Wz. *klá* und u. Nr. 69) in den verw. Ww. *cluddio* to overwhelm, cover *clŷd*, *clad* gedeckt, warm, behaglich c. d. = brt. *klét* u. Nr. 69; auch brt. *klouar* cy. *claur*, *clawar*, *clair* = d. *lau*, *hlŷr* &c. scheint sich anzuschließen (vgl. u. Nr. 69, aber auch **S.** 105), wie anderseits cy. *clawr* cy. brt. *clor* m. (brt. *kloren* neben *klosen* f.) tegumentum, enveloppe, boîte, cover, lid; so stehn auch die deutschen Wzz. *hladh* ponere, imponere, onerare und *hlidh*, *hlid* (u. Nr. 69) tegere als Eine oder als Zwillinge Einer vocalisch ausl. Mutterwurzel da. cy. *cladde* m. the beam or mantle tree of a chimney vergleicht sich mit dem vrm. zu uns. Nr. geh. altn. *hlód* n. pl. caminus, focus; fulera, bes. Unterlage des Keßels.

Nun zeigen sich freilich noch sicherer zu uns. Nr. gehörig mit anl. *l*: cy. *lweyth* m. gdh. (mit unorg. *ch*) *luchd* m. (tribus s. **L.** 14) onus; = gdh. *lad*, *lód* m. navis onus, vectura cy. *lweytho* to load *lweythol* loading, burthening gdh. *luchdail*, *luchdmhor* oneratus; crassus, plenus; capax, geräumig *lódail* oneratus, onustus; inhabilis, magnus; superbus; dives *lódaich* onerare; magnum fieri. Die Formen und Bedeutungen haben so individualisierten Schein, daß ich ihre Entlehnung nicht mit Gewissheit behaupten mag, obgleich obige Wörter mit anl. *cl* den Vortritt haben und die brt. corn. Mundarten kein mit *l* anl. Zubehör zeigen.

finn. *ladon*, *latoa* südlapp. *ladet* aufschichten, coacervare, ordinare unum super aliud (struere vgl. die altn. Bed.) finn. *latelen*, *ladella* id.; dissere, narrare, qu. verba struere (o. bhm. Bd.) *lade*, g. *laten* strues ordinata m. v. Abll. esthn. *laddoma*, *ladduma* Holz aufschichten, (mahha ab-) laden *laddemed* Schichte Strohes, Getreides lapp. *ladas* oneratus *lädet* onerare finn. *ladan*, *ladata* lapp. *laddet* Schießgewehr laden (lapp. auch = *liddet* laqueos tendere vgl. finn. *lahto*, g. *lahdon* laqueus); lapp. *lado* finn. *lato*, g. *ladon* (*Lada*) horreum, foenile; finn. *lasti* Schiffsladung vbh. *lastata* act. *lastattaa* pass. *lesti* 12 Tonnen swd. *Läst* lapp. *lassa* vehes *lasset* vehem imponere, onerare; *lossed* onus, pondus; adj. = *losses*, *lossok* ponderosus *lossot* ponderosum fieri, onerari u. s. m. Sämtlich a. d. D.? vgl. Ntr. zu **L.** 21 und finn. *lidon*, *litoa* congerere *lito*, g. *lidon* congeries.

prostrate *cleiniad* m. a lying prostrate, recumbency; the act of procreation *cleinaw* inire foemellam, inpr. de verribus dictum. brt. vann. *klin* m. pli, nur mit *brech* (Arm) Ellenbogen und mit *gar* (Bein) Knie, erscheint nahe verwandt mit *glin* Knie &c. **K.** 28, wie denn ob. slav. Stamm mit *klek* &c. ebds. zusammenhangen kann. Wie in brt. *klin*: *glin*, auch in γλίνοσ: *klen* §<sup>a</sup>, erscheinen Nebenformen in folgenden hierher passenden Wörtern: brt. *klañ* m. Ufer, Gestade übh. *klann*, *glann* f. Flußufer; Schutzfurche der Saat *glanna* die Saalfurche mit Erde decken cy. *glann* m. = brt. *klañ* und dial. = **hlains**; corn. *glan* a bank or *gland* (urspr. kelt. e. Idiotism in Cornwall s. Hall. 1, 403) of a river. Auch gdh. *gleann*, g. *glinne* m. cy. corn. *glyn* m. corn. ags. e. (a. d. Kelt.) *glen* vallis gdh. *gleannach* thalreich; steil, abhängig gehören hierher.

esthn. *lään* Lehne, Stütze a. d. D. (magy. *lejt* Berglehne, Abhang c. d. nicht aus d. *leite*, aber vll. vrw.)

Bopp stellt *hlinan* zu sskr. *çri* ire, aber **hlains** und ags. *hlaiv* flg. Nr. zu sskr. *çron*, *çlon* coacervare. Zu Letzterem gehört folgendes Wort, dem auch ein deutsches, mit andrem Vocale neben **hlains** stehendes und mit diesem durch die Bed. des Erhabenen, Gewölbten — Analoges s. u. Nr. 89 — vermitteltes entspricht:

§<sup>b</sup>. sskr. *çroni*, *çroni* f. nates, clunes zend. *çraona* femur; lt. *clūnis*; gr. κλόνις Steißbein κλόνιον Hüfte Hes. (vgl. wiederum mit *g* γλουτός m. Hinterbacken); cy. *clun* f. hip, haunch brt. vann. *klän*, pl. *klunieu* dual. *diglun*, f. fesse (vgl. cy. *clwn* prominent, bulky?) altn. *hlaum* f. clunis crassa, en tyk Rumpfe; lett. *slauna* f. lth. *słaunīs* f. Hüfte. (Verschieden davon ist e. *loin* = cy. *lleyn* m. gdh. *luain* pl. u. s. m.; anderseits lth. *szónas* lett. *sánis* latus corporis vgl. **S.** 169. PLtt. 1, 71.)

61. **Hlaiv** u. Grab, μνημείον, τάφος. **hlaivasnos** f. pl. Gräber, Todtenacker, μνημεία. (Gr. 2, 462. Gf. 2, 128. 4, 1093. Smlr 2, 528; Hel. Gl. 57. Leo Rect. Rh. 819. BGL 358.)

ahd. *hleuo*, *leo*, *leuuo*, *hlaeo*, *laeo*, *hle* amhd. *lé*, g. *lewes* m.? n.? alts. *hleuo* (*hléo*), d. sg. *hleuue* m.? *hlea*, *leia* f. (vgl. die Ww. Nr. 69, **a**) ags. *hlær*, *hlâr* m. agger, acervus, tumulus ahd. auch mausoleum alts. lapis sepulcrum operiens ags. auch = e. *lowe*, *low* nordengl. schott. *law* clivus, collis: ndfrs. *lie*, *hli*? (norw. *bierglie*) clivus, Berggleite mit Outzen 185 richtiger zu *Leite* altn. *hlídh* (vgl. Nrr. 60. 68.), als mit Richthofen l. c. hierher, wenn nicht, gegen Letzteren, zu afrs. *berga hli* s. Nr. 69, **a** oder gar nur dieses meinend. — ahd. *leuuari* aggerem in *leirum* in tumulis mhd. *léwer* oberd. bes. öst. (Höfer 2, 199) *léber* m. tumulus, collis.

Formen und Bedeutungen nähern sich dem Stamme *hliuw*, *hli* und werden selbst bei Grimm l. c. früher confundiert; wir werden letzteren Stamm bei Nr. 69, **a** aufstellen.

Vgl. lt. *clivus*. — (cy. *llech* f. Steinplatte, Grabstein gdh. *leac* f. id.; clivus, montis fastigium u. s. m. wol nur zufällig bes. den alts. ags. Wörtern entsprechend; Zubehör s. Celt. Nr. 96. In gdh. *adhlaic* c. mank. *ón-lakki* [oanluckee] sepultura gdh. *adhlaic* sepelire liegt vielleicht eine Zss. mit *glac* Vertiefung. — finn. *läjä* acervus c. d. *läjätä* congerere klingt an.)

62. **a. Hlaifs** m. Brod, Speise; Brodlaib; ἄρτος; nur Joh. 13, 26. 27. 30. φωμίον (ngr. Brot übh. bed., seit ἄρτος durch das Abendmahl zu heilig für die Umgangssprache wurde). — (Frisch 1, 565. Gr. 2, 339. 3, 462. RA. 230. Smlr 2, 408. Gf. 4, 1109. 1111. Wd. 2013. Leo Rect. BGL 356. Pott 1, 197. 2, 205. Rf. 2, 177.)

**b. ga-Hlaiba** m. Genoße; Mitschüler, *σμμαθητής* Joh. 11, 16; Mitkrieger, *συστρατώτης* Phil. 2, 25; *mal* s. *commistri*, Mitbeamte Mon. Neap. *bilisif* Calend. Mitprieſter *ε* nach *.....mann* remansit von *bilelban*. (Vgl. a. Grimm Gesch. d. d. Spr. 131.)

a. ahd. *hlaiba*, *laiba* n. sg. f.? amhd. *leib*, *leip* nhd. *laib* (oberd. untersch. von *lib*, *leib*) ags. *hláf* e. *loaf* altn. *hleifr* isl. *leifr* aswd. *léf* varend. *lef* (Weihnachtsbrod), m. vulg. dän. *leve*, *lev* c. *massa orbicularis*, *torta*, inpr. *panis*, *rarius casei*, *cerae*, *sacchari*, ahd. *axungiae*; bes. ags. *panis* übh.; ä. nhd. *pasta Frischlin*; *pavimentum Alberus*; altn. auch *hostia*, *oblata*, *buccella*; ahd. *leib-bizzo* m. *buccella smero laiba*, *smerochleip*, *smeroleip* &c. mhd. *smerleib* ahd. *unslilleip*, m. *axungia* ahd. *uwahslap*, *uwasleip* &c. *formella*, *Wachslaib*. — swd. *limpa* f. *Brotlaib* mit weicher Krume von Ihre vrm. irrig hierher gestellt.

b. ahd. *caleibom*, *kaleibon*, *galeipun* *sodalibus kileiblichis* aequalis Schlettst. Gl. in Haupt Z. V.

§. 2 Hierher ags. *hláford*, *láford* m. (tutor, nutritor) *dominus* = aengl. *laverd*, *lauerd*, *lauerd* e. *lord* cumberl. *lwoord* aschott. *lavyrd*; nord-engl. schott. *laird* bes. *Landeigentümer*, *Grundherr*; *Brotherr*. altn. *lafavardr*, *lávardr* m. nach *Biörn* *tutor collegii* (altn. dän. *lav* n. *collegium*); *symposiarcha*, *Herre*, *Beskytter* *vestg. Ges. lavard* m. (*servi*) *herus*; nach Ihre 2, 20 auch *maritus*. ags. *hlæfdige*, *hlæfdie* aschott. *levedi* e. *lady* altn. *lardi*, f. *domina* (*tutrix*) vgl. eine Bemerkung Th. 21. In *Derbyshire* gilt oder galt *loert* als *Herrntitel* für beide Geschlechter.

mlt. *leibo*, dem. *leibunculus*, m. *Brodlaib*.

aslv. rss. *chljeb* slov. *hlèb*, *hléb* ill. *kleb* pln. bhm. *chleb* wend. *kljeb*, m. *Brodlaib*; *Brod*. übh., auch wie *Brod* für *Getreide*, *Nahrung* übh. lett. *klaipts* m. *Brodlaib*; finn. *leipä*, g. *leiwän* karel. *leibe* olonec. *leibü* esthn. *leib*, *leowa*, g. *leiwā*, *leiwā* lapp. *laipe* finnl. enar. *laibbe panis* finn. *leivon leipoa* lapp. *laipot* pinsere c. d. u. a. finn. *leiwoin*, g. *leipomen* (esthn. *leiba küna*, *leiwā möhk*) *Backtrog* finn. *leiwā*, g. *leipimen* id.; *Backschau-fel* (versch. von *lapio* esthn. *lapjo*, *labidas* magy. *lapát* *Schaufel* nebst *lituslav*. *Zubehör* und von magy. *lábás* *Pfanne*, *Backpfanne*).

gr. *klīb* in *κλίβανος*, *κρίβανος* m. *Backofen* *κρίβανον* m. *Art Brodes*; auch *λίβον* aus lt. *libum* n. hierher? Weitere Vgl. s. ll. c. Auch lt. *gleba*, *globus* mögen einem *Nebenstamme* angehören.

63. **Hlamm** n. oder **hlamma** f. *Schlinge*, *παρίς* 1 Tim. 3, 7. 6, 9. (LG. in 1 Tim. 6, 9. *Massm.* in *M. Anz.* 1840.)

Castiglione und LG. stellen das Wort zu *klemmen* Gr. Nr. 362 vgl. Qv. 11, wo ags. *clam* m. *vinculum*, *laqueus* entspricht. Ahd. alts. *hlamon* ags. *hlemman* *strepere*, *crepitare* passt der Form, doch nicht der Bedeutung nach. Jedoch vgl. e. suffolk. *lamm* to catch eels *2* eig. *Aale schlagen* vgl. e. *lamm*, *lam*, *lamb* *prügeln*, auf ags. *hlemman* = altn. *hlemma* *tandere*, *ferire*, *planare* *deutend*, *woher* altn. *hlömm* f. *fustis*, *fustigatio*. Vielleicht bedeutet **hlamm** eine *zuschlagende Falle* vgl. altn. *hlemma* *afr* eine *Thür*, ein *Schloß* *hart zu-* oder *ein-*schlagen.

64. **us-Hlaupan** vrm. red. **hlailaup** &c. *aufspringen*, *ἀνασπῆναι* Mrc. 10, 50 (nur ptc. *ushlaupands*). — (Frisch 1, 584 ff. Gr. 1<sup>o</sup> passim. Smllr 2, 443; Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1116. Rh. 818. Dz. 1, 284 ff. 313 ff. BGL. 87. Bf. 2, 310.)

St. Zww. ahd. *hlauffan*, *hlaufan* amhd. *loufen* *laufun* (oberd. bisw. sw. praet.) alts. *hlōpan* (belegt nur *dhliopun*, *us-hlauffan*);

*geginloup occursus*) nnl. nnd. *löpen* ags. *hleápan* e. *leap*, prt. pte. *leapt*, *lept*, aengl. *lope*, *lopen* schott. *loup* st. afrs. *hliapa*, *hlápa*, *lápa* wfrs. *ljeappen* sw. nfrs. *laeepe* strl. *lopa* (praet. *lep*) Helt. *lôêpe* st. wang. *lôep* (*lip*, *lipin*) ndfrs. *lupan* (prt. *lep*; vrsch. von *loffin* sw. auf vieren kriechen) Cl. altn. *hlaupa* swd. *læpa* dän. *læbe* currere altn. auch coagulare, zusammenlaufen (Zubehör **L.** 54 erwähnt); ags. e. mehr habire, springen, hüpfen. Sw. Zww. (außer obigen) ahd. *laufon*, *loufôn*, *hloffôn* discurrere altn. *hleyya* concitare, laufen, springen lassen ags. *hleappettan* exsilire. Sonderbar swz. alles *löpen* lassen = gehn lassen Stalder 2, 178, wenn es hierher gehört; aus altem *loupfen* ??

A. d. D. mlt. *leipa* fuga Leg. Angl. Nach Diez auch frz. *galopper* &c. vgl. dagegen **V.** 48, §<sup>b</sup>.

finn. *lipota* ire, festinare esthn. *lippama* fortspringen *lips!* hui, flugs! urvrw.? aber entl. esthn. *leper* Läufer; lapp. *läppet* coagulare eher hierher, als zu *lab* &c. **L.** 54. — cy. *llwybro* ire **B.** 47, §<sup>b</sup> schwerlich verwandt; gdh. *leum* s. m. vb. corn. *lamma* cy. *llammu* brt. *lammet* vb. leap zeigen etwas vrw. Lautstoff. corn. *lappior* a leaper, dancer entl. — aslv. *vüsljepati* salire (aqua); slap m. slov. Wasserfall ill. Welle ill. *slapati* wogen vll. entfernter verwandt.

65. **Hlauts** m. Loß, κλήρος. (Frisch 1, 623. Gr. RA. 534; Myth. 989. 1064. Smlr 2, 503 ff. 531 ff. Hel. Gl. 57. Höfer 2, 225. Gf. 4, 1122 ff. Rh. 820. Wd. 1242. 1633. 2309. 2339. Diez 1, 313.)

St. Zww. ahd. *hleozzan*, *leozzan*, *lioizan* &c. mhd. *liezen* (st. Formen belegt?) alts. *hliotan* ags. *hleótan* altn. *hliota* sortiri, in sortem obtinere alts. auch obtinere in allgemeinerer Bed. altn. nur so und nesse habere, cogi amhd. auch sortes, sortilegium edere, hariolari, augurari. ahd. einmal noch unverschoben *hlut* Gl. K. bisw. *hluz*, *hloz* gew. (*löz*, *loz*) wie mhd. *löß* m. n. nhd. *löß* n. alts. *hlót* m. nnd. swd. *lott* nnl. e. wfrs. *lot* ags. afrs. *hlot* ags. *hlyt*, *hliet*, *hleát*, nach Bsw. auch *hlodd*, dän. ndfrs. *lod* altn. *hlutr*, *lutr*, n. nord. m. sors u. dgl. (Würfel, Loßzettel); pars, portio; altn. auch res übh. untersch. von altn. *hluti* m. pars, portio (e. gr. exercitus) ahd. *hluz*, (mhd.) *luz* mlt. *hluzzus*, *luzzus* m. bair. öst. *luß* bair. *lust* m. portio fundi pr. inculti, wie denn *löß* &c. (bei Frisch u. a. pars, portio, haereditas, fundus) übh. oft für zugewallenen Theil gebraucht wird; e. *lot* gilt auch = oberd. *luß* und = aengl. *lote* ags. nl. *lot* (ags. st. *hlot*?) tributum, census, solarium vgl. u. die mlt. rom. Ww.; nordengl. *lot* Anzahl (eig. portio); ä. nhd. *löß* kommt auch vor für tessera, signum = nhd. *lößung* f. (aber *lossung* sortilegium Voc. a. 1429; andre Bdd. s. bei Smlr 2, 504). Sw. Zww. mhd. *lößen* nhd. *lößen* nnd. *lotten* nnl. *loten* afrs. *hlotia* ndfrs. *lode* altn. *hluta* sw. *lotta* dän. *lodde* sortiri, sorte explorare, sortem jacere vel accipere mhd. ä. nhd. auch = amhd. *liezen* (s. o. sw.?) hariolari, divinare, ominari; ahd. *lioizo* mhd. *lieze* ags. *hlota*, *hluta*, *hlyta* m. sortilegus, hariolus nordengl. *leet* accidere. — Bedeutet altn. *hlaut* n. Opferblut (**B.** 48 erwähnt) ursprünglich das durch das Loß getroffene (lebende, gefangene) Opfer? — altn. *hlýt* f. res, consistentia *hlýta* uti vgl. die ob. altn. Bdd. — ahd. *kileozenti* pte. *chilothzso* (sic), *ebanlozzo* ags. *gehlyta*, *gehlita*, m. consors.

A. d. D. mlt. *lottum* tributum (pro capite, fundo, mercibus) in engl. Gesetzen s. Gl. m. 4, 451, wo neben „scotto et lotto“ auch „anehlod et anscote“ angeführt ist vgl. o. die ags. Form *hlodd*. — frz. *lot* m. Loß *lotir* loßen in ausgedehnter Bd. wie nhd. it. *lotto* m. Glückstopf (Lotto, Lotterie)

sp. *lote* m. Glücksloß pg. *lote* m. Anzahl, Antheil, Werth *lotar* den *lote* bestimmen. — brt. *lód* m. *lóden* f. lot, part, portion, partage, participation m. v. Abl. *lóda*, *lódenna* *lódou* machen, austheilen; die Dentalstufe und die Ableitungskraft des Wortes deuten auf Urverwandschaft, sein Alleinstehn in den kelt. Sprachen auf Entlehnung. — lapp. *lotto* sors, portio *lottotet* partiri.

Eine vll. vrw. Wz. *kluk*, *luk*, *lqk* erscheint in aslv. *ključati* (*ju*, *u*; *a*, *i*) *sq* congruere, contingere neben *luciti*, *su-* *luciti*, *-luciti* rñ. &c. contingere *po-lučiti*, *-luciti* &c. obtinere *sulučati* conjugere, aber *luciti* sejungere. Unter den vielfachen Richtungen, nach welchen die Bedeutungen dieser Wurzeln auslaufen, erwähnen wir die allg. slav. von *ključy* &c. clavis, weil sie vielleicht auf lt. *clu*, *clav*, *clud* als Verwandte unserer Numer hindeutet, ohne daß wir dabei das ngr. Wahrsagerspiel *κλειθονᾶς* urgieren wollen. Wzz. *lqk*, *luk*, *luc* lassen sich eher zu gr. *λαχ*, *λαρχ* stellen, vll. auch zu d. *luk*, Glück, vgl. Bf. 2, 27. N. 19, §. Ebenso nähert sich *ključ* dem d. *luk* L. 55.

66. **Hlas**, comp. **hlasoza**, fröhlich, schmerzlos, *ἡλαρός* 2 Cor. 9, 7. *ἄλυπος* Phil. 2, 28. **hlasei** f. Fröhlichkeit, *ἡλαρότης* Rom. 12, 8. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46; Gött. Anz. 1820 St. 40. Diez 1, 56. 325. Bf. 2, 133.)

altn. *hlár* laxus, slap und *hlær* = *hlýr* tepidus, *lau* zeigen nur formelle Aehnlichkeit; indessen vgl. die Bedd. von *laxus*: *relaxatio*. Verwandschaft mit Wz. *hlah* Nr. 58 ist möglich vgl. dort bes. die altn. Bedeutungen; Grimm hält sie nicht wahrscheinlich. Er vergleicht auch noch den altn. sup. *hlæst* jucundissimum, der schwerlich zu ob. *hlær* gehöre.

Nach Diez erhielt sich das Wort in prov. *léri* munter vrm. aus einem ahd. *hleri*; noch nprv. *joyeux*, *folâtre*, von Pferden *fougereux* bei Avril; languedoc. *joval*, (ou *lério*) léger.

Man hat lt. *clarus* (das in viele lebende Sprr. übergieng; cy. *clær* *clarus*, *splendidus*; mitis brt. *sklear*, *skler* hell, von Scheine und Klange gdh. *clearc* *splendens*) und *hilaris* hyp. verglichen; aber bei beiden ist r vrm. ursprünglich und zum Suffixe gehörig. — sskr. *hlád* *laetari* BGL. 406. Pott 1, 249. Bf. 2, 134 ff. steht gleichsam zwischen d. *hlas* und *glad*.

gdh. *clis* adj. (auch *cliste*, *clist*) *vividus*, *agilis*, *promptus*, *strenuus* vb. 1) *salire*, *subsiliere* 2) *fallere* *cleas* m. *astutia*, *lusus* *cleasaich* *ludere* stehn nahe an *hlas*.

67. **Hleibjan** c. dat. aufhelfen, *ἀντιλαμβάνεσθαι* Luc. 1, 54. (Gr. 4, 687 ff. Smllr 2, 415. Gf. 4, 1109 ff. Bf. 2, 173.)

amhd. *liben* c. dat. st. ahd. auch sw. mhd. *enliben* st. altn. *hlifa*, *hlifaz* c. dat. sw. *parcere* (tueri, indulgere, propitiari, schonen, verschonen, erlassen); altn. *hlifann* *parcus*; *modestus* *hlif* f. *tutamen*; *scutum* *hlifd* f. *tutela*; *indulgentia* *hlifni* f. *parcimonia*; *indulgentia*. Angrenzende Form und Bedd. hat Wz. *lib* L. 4. Formell vgl. Nrr. 62. 71. und ags. *hlifian* s. L. 58. — Verstecken sich exot. Verwandte unter fern liegenden Bedeutungen? Grundbd. tegere vgl. Nr. 71?

68. **Hleiduma** link, *ἀριστέρος*. (Gr. 3, 629; W. Jbb. Bd. 46; Gesch. d. d. Spr. 988. Pott Zähl. 258 ff.)

Alter Superlativ von *hleitha*? Der Comparativ erhielt sich vollständig in *ledro* *laevus* in der span. Germania (Gaunersprache), die mehrere gotth. Reste erhielt. Grimm vergleicht das Nrr. 60. 61. erw. *Schol. 222* &c.

clivus, latus montis, devexitas, die linke als obliqua aufgefaßt. Man verwechselt nicht die zu **L.** 18 geh. Wörter für link, Linke.

cy. corn. *cledd* m. manus sinistra brt. *kleiz*, *klei* sinister gdh. *clith*, *cli* id.; scaevus; benignus; *clith* auch vilis; firmus, verus. (vrm. mehrere Ww. confundiert.)

Viele d. und sonstige indog. Wörter für link lauten mit *l*, auch *hl*, an. Dem ob. *hlidh* entspricht lth. *szlaitas* m. id. s. o. Nr. 60.

69. **a.** *Hlija* m. Zelt, Hütte, *σκηνή* Mrc. 9, 5.

**b.** *Hleithra* f. id., *σκηνή* Luc. 9, 33. 16, 9. *σκήνος* 2. Cor. 5, 1. 4. **hlethrastakeins** f. (Zeltaufsteckung **S.** 160, **e**) Lauberhüttenfest, *σκηνοπηγία* Joh. 7, 2. **ufarhleithrjan** überbauen, *ἐπισκηνῶν* 2 Cor. 12, 9. (**a.** Gr. 1<sup>3</sup>, 97. 244. 370. 462. vgl. 2, 462. Mth. 60. Smlr Hel. Gl. 57. Gf. 4, 1094. Rh. 819. Bopp VGr. 1149; Gl. 256. **b.** Vgl. Cilt. zu **a.** Gr. 3, 431; W. Jbb. Bd. 46; Mth. 42; Gesch. d. d. Spr. 735. Zeuss 510. BGl. 96.)

**a.** alts. *hleō*, (uualdes) *hleā* acc. sg. ags. *hleōv*, *hleō* m. e. obs. dial. *lee*, *lew*, *loo* afrs. *hli*, *hly* n.? altn. *hlie*, *hlé* nnord. *læ* aswd. dän. *ly*, n. mhd. *lieue*, *gelie* f. umbraculum, apricitas, refugium, umbra, Obdach, Schutz mhd. bes. pergula (vgl. nl. *leucke* id.? auch ahd. *liuua* impluvium Gf. 2, 296 Laube, Vorhalle bed.? mnd. *loige* tabernaculum Gl. Bern. ist das nl. *logie* tugurium &c. it. *loggia* frz. *loge* &c.) altn. *umbra*; intermissio, cessatio; *draga sig i hlie* subducere se; nnord. *læ* e. (daher nhd.) *lee* &c. dän. auch, swd. e. Schriftspr. nur geschützte Seite des Schiffes, daher *leewärts* u, dgl.; dän. *lye* obtegere, vor dem Wetter schützen; ags. *hleovan* *fovere*; ebullire vermittelt den Begriff der Wärme vgl. altn. *hlúa* *fovere* *hlýr* lau &c. o. Nr. 59. **S.** 105.; daran schließt sich ags. *hleodh*, *hlidh* norw. *lid* = ob. *hleōv* apricitas u. dgl., a warmth, sunshine Bosw. vgl. u. schott. *lythe*. Auch swz. *leui*, *lüwi*, *g'lüwi* n. Ruhe, Ruheplätzchen würden wir zu mhd. *lieue* stellen, wenn nicht das Zw. *lüwen* &c. zu einer andern Reihe von Wörtern und Begriffen führte s. **L.** 42, **e** (wo mehrere Bedd. unserer Nr. vorkommen); **S.** 105. 107, **S**<sup>b</sup>. **B.** 42 Ntr.

**b.** Vgl. den altn. Königssitz *Hleidhra*, *Leidhra*, *Hleidharborg*, *Lethra* bei Saxo, *Ledera* bei Dietmar v. Mers., jetzt *Leire* in Seeland.

**S**<sup>a</sup>. Grimm stellt hierher und zu *clathri* auch als urspr. Ruthengeflecht ahd. *hleitar*, *leitera*, *leitra* amhd. *leiter* nnd. nnl. *ledder* nnl. *léder*, *léer* ags. *hlæder*, *hlædder*, *hlædrę* (trogleis Leid. Gl. Haupt Z. V. S. 194) ndfrs. *hladder*, *hlæder* nnl. e. ndfrs. *ladder* strl. *ladere*, f. scala.

**S**<sup>b</sup>. Die Grundbed. *tegere* tritt besonders hervor in alts. *bihlidan* st. ags. *hlidan*, *behtidan* st. afrs. *hlidia* *tegere*, *operire*, *condere* ags. afrs. altn. *hlid* ags. *gehlid* ahd. nnd. nnl. e. afrs. *lid* ahd. afrs. *lith* afrs. *lhit* amhd. *lit* nhd. *lid*, landsch. *lid* nnord. *led*, n. operculum, tegmen nord., bisw. ags. porta nnord. inpr. clathrata, dän. auch clathri, sepes; vgl. ags. *hlidgata* a back-door nhd. *ofentlid* n. Ofenthürchen, Ofendeckel; laus. *lied* bedeutet auch u. a. Bret, Klappentisch, *Laden* vgl. Anton Id. St. 2 S. 8. Wd. 1146. o. Nr. 59; ahd. *ubarlith*, *uparlit* &c. mhd. ä. nhd. *überlid* n. operculum u. s. m. vgl. u. a. Smlr 2, 438. Trotz des ahd. afrs. *th* ist das öfters erw. *hlidh* clivus &c. zu scheiden, obgleich wahrscheinlich ähnlicher Ableitung aus gleicher Wurzel; in der That gibt Bosworth dem ags. *hlidh*, *hleodh* n. außer der Bed. clivus auch die von *hleō*, vgl. schott. *lythe* s. a warm shelter fig. favour &c. vb. to shelter adj. sheltered from the blast &c., calm, warm fig. affectionate; die Bedd. mischen sich mit denen von e. *lithe* ags. *hlidhe*, *lidhe* lenis hd. *lid*.



a. lett. *klāvs* (Stall), *klāvs*, f. . . aslv. rss. *chljev*  
 slov. *klāv* pln. bh. nlaus. *chl* d. . . laus. *kljev*, m.  
 stabulum (nlaus. ovium &c.) aslv. . . s esum. *toov* domicula vgl. vll.  
 auch esth. *lavt* stabulum. Auffalle von *lappa* Laub ganz versch. lett.  
*leowenis*, *leowis* Laubhütte pl. *le* ss, *leowinu-swētki* Lauberhüttenfest  
 (lth. *lapijā swentē* zu L. 16) vgl. die Bdd. von *lv*. Die Stammw.  
 lth. *klōti* lett. *klāt* tegere s. o. Nr. 59. — bask. *leyorra*abri vll. aus  
 einem goth. Lehnworte gebildet? — Bopp legt für a. *lv*. sskr. *ḥri ire*  
 zu Grunde vgl. u. a. *ācraja* m. in der Bd. refugium, domicilium.

*lv*. lt. *clāthri* &c. s. Nr. 38 wird hierher zu stellen sein.

a. *lv*. vgl. formell *ḥ*<sup>b</sup>. brt. *klēt* adj. à l'abri du vent, de la grèle &c.;  
 à couvert passt vollkommen zu a; sein Zuhör s. Nr. 59. Ferner vgl.  
 brt. *kloued* &c. Nr. 38. — v. *sty* lett. *klēts* lth. *klētis* f. ill. tugurium,  
 Strohütte, sonst cella, spicari, daher nhd. *klēte* f. id. unter-  
 scheidet sich einigermaßen in die Anstufung von ob. *chljev*.

*ḥ*<sup>a</sup>. A. d. D. cy. *lleiri* f. *lēra* slov. *lojtra* f. Leiter lth.  
*lētērē* f. Wagenleiter. D. n. aslv. . *ljestvica* rss. *ljevica* u. s. f.  
 Leiter von *ljesq*, *ljesti* gr.

70. a. *hlīuotha* n. Gehör, Aufmerksamkeit, Stillschweigen, ἡσυχία  
 1 Tim. 2, 11 nach LG. in h. l. statt *ἡσυχία* o. Nr. 36.

b. *hlīuotha* m. Gehör, ἀκοή. (a. *lv*. Vgl. Frisch passim, bes. 2,  
 588. 609. Gr. 2, 239. 241. 343. Myth. 851. Dphth. 44. Mssm. Gl. 139.  
 Smlr 2, 465. 500. 509. 515. Hel. Gl. 57. Gf. 1, 457. 4, 1096. Rh.  
 818. 820. Wd. 989. 1171 - 5. Jacobi Unt. 29. Bopp VGr. 124. 1028.  
 1031. 1035. Gl. 357. Kauk. Spr. Anm. 7. Pott 1, 213. 2, 205. Indog.  
 Spr. 107. Zig. 2, 221. in Hall. Jbb. 1838. Zähl. 243. Höfer Lat. 152;  
 Ztschr. II. 1 S. 172. Bf. 2, 179. Schaf. 1, 441. 2, 42. Mikl. 82. 120.)

Wir legen diesen Wörtern und den folgenden Vergleichen eine  
 Wz. *hlu* (neben *hru* vgl. u. a. Nrr. 98. 99.) sonare, dann sonum perci-  
 pere, audire zu Grunde; die mitunter antiosemische Entwicklung ist  
 leicht zu deuten.

a. altn. (*dh*, *d*) *hlodh*, *liodh* (menfallend mit L. 46; hierher  
 auch *liodhaska* f. obedientiae postula) n. sonus, vox non interpellata,  
 auscultatio, silentium audientium, ta, itas, arcana; daher in scheinbarem  
 Widerspruche *hlíodhlaus* sprachlos, *hlíodhr* taciturnus, subtristis  
*hlíodhna* so werden *hlíodha* sonare u. s. v. *hlýda* 1) á, *yfir* auscultare  
 2) obedire, parere 3) procedere, glücken, gls. gehorchen aswd. *lydhi* auditus  
 swd. *lyud* n. dán. *lyd* c. ahd. (*hlätt*) *hluti*, *hludi*, *luti*, *luti*, (*hluta*) *luta*,  
*lutta* f. mhd. *lute* f. *lüt* nhd. *laut* nnd. afrs. *lúd* nll. *luid*, m. ags. *hlýd* m.?  
 afrs. *hlád*, *lúd*, *liud* n. wfrs. *luod* nfrs. *loed* sonus, vox, clangor, (ags.)  
 strepitus afrs. auch rumor, fama, nach Z. auch mhd. guter Ruf; (vgl.  
 afrs. *bihlúda*, *bihlúdisia* berichtigen, vgl. *hd*. berufen) nhd. nnd. nll. auch  
 Inhalt (Wortlaut); adj. ahd. alts. ags. al s. *hlúd* (adv. ahd. *hláto*, *lúto*)  
 amhd. *lút* nhd. *laut* ags. *lúd* nnd. *lúde*. *luid* e. *loud* wfrs. *luod* (dau.  
*lydt* aswd. *lut* adv.) sonorus; oberd. in die Sinne fallend übh., stark,  
 trefflich, schön u. dgl. bed. (vgl. Nr. 78) ahd. *hlúten*, *liuten*, *liutan* amhd.  
*lúten* nhd. *lauten* alts. *dhlúdsian* nnd. *lúden* nll. *luiden*, *luijen* ags. *hlýdan*,  
*hlýdnian*, *hlýnan*, *hlýnsian* afrs. *hh* altn. .) swd. *lyuda*  
 sonare ags. bes. strepere, vociferari  
 vgl. altn. *lúdr* m. buccina? swd. *lyda*  
 swd. auch pertinere = hören, {

addictum esse; dän. sw. = *lytte* (aus *lydte*?) auscultare, lauschen? vgl. o. altn. *hlýda* und schott. *lith*, *lyth* to listen, attend. — mhd. *liuten* nhd. *leuten*, oberd. auch st., nnd. *lūden*, *lūdden* (nll. *luiden* wie o.) wfrs. *liede*, praet. *lette* ptc. *let* wang. *leid*, praet. *leidert* ptc. *let* strl. *lède* praet. *lette* ptc. *let* M. campanas pulsare. ahd. *liodar* sonitus (undarum) ags. *hleodhor* m. id.; revelatio, oraculum *hleodhrian* resonare, strepere; canere; incumbere, persequi; *hlým*, *hlýn* m. sonus, strepitus  $\zeta$  aus *hlýdn* vgl. o. die Zww. (altn. *hlýdhi* f. obedientia aus *hlýdinn* obediens), aber auch altn. *hlúnkr* m. resonantia cavitatis *hlúnka* resonare, hohl klingen. Jacobi ist geneigt, auch *hlioma* und **b** mit mhd. *ludem* sonitus zu gleichen.

§<sup>a</sup>.  $\zeta$  Hierher swd. *lāt* m. *late* n. sonus, vox *lāta* sonare.

§<sup>b</sup>. alts. *hlust* f. auditio, auscultatio, attentio (vgl. die Bd. von **hliuth** altn. *hlíodh*); auricula ags. *hlyst*, *hlist*, *gehlyst* auditus *hlystan*, *gehlistan* e. *listen* altn. *hlusta* auscultare, audire ags. auch = dän. *lystre* nll. *luisteren* hören = obedire (vgl. die nord. Zww. **a**) vll. afrs. *hlest*, *oenhlest* sonus altn. *hlust* f. auris; concha (von der Gestalt eher, als von ihrem Brausen) swd. *lystra* (dän. *lystre* s. o.) neben *lyssna* (aus *lystna*? vgl. §<sup>c</sup>) nll. *luisteren* nnd. oberd. *lustern* oberd. *laustern* (früher hd. auch betroffen aufhören) ahd. *hlusteren*, *hlustren* nnd. *glustern* subauscultare swz. nll. auch flüstern, raunen nll. auch parere s. o. ahd. *zualustren* &c. ptc. prs. *attonitus*, *inhians*, aufhorchend, aufmerksam Gf. 2, 293 vgl. *zuokilosenter* ags. *hlysnend* adtonitus Gf. 4, 1104 u. s. m. §<sup>c</sup>. Wie bei *lauschen*, *lauern* u. s. m. gilt die Bd. *observare* oft auch mehr und minder für den Gesichtssinn, so ndfrs. *lústern* *mustern* (von Outzen 195 mit lt. *lustrare* zusammengestellt). Wir trennen nll. *luisteren* in der Bd. *splendere*, bei Kil. auch *lusteren*; auch act. = *opluisteren* nnd. *uplústern* illustrare, ornare u. dgl., die zu **L.** 45 gehören, indessen vrm. a. d. Lat. stammen. Es fragt sich, wie häufig bei *st*, ob *s* ursprünglich oder aus einem Dentale dissimiliert sei; vgl. für Ersteres §<sup>c</sup>.

§<sup>c</sup>. ahd. *hlosén* &c. amhd. oberd. *losen* ags. *hlosnian* (ptc. *hlysnend* s. o.) mhd. *lusenen* (auch *lusemen* Z. 231) oberd. *lusnen* (vgl. auch ahd. *lusinunge*, *lusuningo* d. sg. Gehörsinn) swd. *lyssna* (s. §<sup>b</sup>) audire, auscultare; attentum esse; (betroffen, unentschloßen lauschen) *attonitum*, *inceptum*, *confusum* esse ahd. auch *obsequi*. In nl. *huysschen* dän. *luske* subauscultare, attentum esse, observare; subsidere, (inpr. insidioso) *delitescere* dän. auch schleichen übh. amhd. *lúschen*, *loschen* nhd. *lauschen* hat sich vermutlich *sch* unorganisch aus *s* entwickelt, vgl. *laus* f. *insidiae* = *Lausche* Eccard. Scr. col. 1478 *laussen* neben *subauscultare* observare und (heimlich) *losen*, *lößten* subauscultare bei Fris. und Piet. *lúsen* &c. *lau-schen*, *lauern* Stldr 2, 179, obgleich auch andre Herleitungen Gründe für sich haben vgl. Wd. 989; **L.** 48; *laußen* Smlr. 2, 498 *lauischen* ih. 505. Vielleicht mischten sich grundverschiedene Wörter. Fraglich ist auch die Herleitung von der secund. Wz. *hlus* bei nhd. *lauern* wett. *lúrn* nnd. *lúren* nll. *loeren* schott. *loure* wfrs. *loerje* ndfrs. *lörre* swd. *lura* dän. *lure* e. *lurk* u. s. m. *speculari*; *insidiari*; meist auch subauscultare; *fallere*; u. s. m. vgl. u. a. Br. Wtb. 2, 101. Sicher hierher ags. *hlysan* celebrare *hlysa*, *hlisa*, *hliosa* m. fama, gloria, existimatio aengl. *lose*, *loos*, *los* sbst. vb. id. (vgl. **L.** 47). Vrm. auch *r* aus *s* in altn. *hlera* auscultare; (at) *hospitalitatem* exhibere *hler* n. auscultatio (auch fenestra, eig. Lauschplatz? oder mit *gler* n. *Glas* vrw.?).

**b**. altn. *hliomr* m. sonus, clamor *hlioma*, swd. *lomma*, bei Ihre 2, 89.

115. auch *liomma*, *loma* resonare. ahd. *klimumunt*, *liumunt*, *leumunt*, *liumunt*, *klimumunt* &c. mhd. *liumel*, g. *liumtes* &c. nhd. *leumund* ä. nhd. oberd. *leumut*, *leumde*, *leunten* &c. (s. bes. Frisch und Smllr h. v.), m. fama, existimatio, früher inpr. bona, favor, laus vgl. mehrere Ww. uns. Nr.; einmal ahd. *liumentun* glossiert durch auris; ahd. un-, giun-*liumundôn*, -*liumtôn*, -*liumunthaftôn* mhd. *verliumen* (ptc. *verliunt*), *verliumigen* nhd. *verleumden*, früher auch *verleumen*, *verleimen*, he-, un-, geun-*leumen* aköln. *beleumunden*, *belumet* ptc. (Wallraf) nnd. *verlömnden* nl. *verleunden* diffamare ahd. *lium-*, *lium-haftig*, *liumendig* mhd. ä. nhd. *leumdig* u. s. m. famosus, celesber hd. a. 1445 *wollewntig* id. *unlewntig* infamis.

§<sup>d</sup>. Das allg. übliche nordengl. schott. *lug* auris passt zu keiner der vorstehenden Formen, muß aber auch zu uns. Nr. gehören.

cy. *clyw* m. brt. *kléó*, *kleved* m. corn. *clevet* gdh. *claisteachd* &c. l. auditus cy. *clywed*, *clwybod* s. id. vb. = *erglywed* corn. *clowaz* brt. *klevout*, *klevet* ir. *clois* ntr. gdh. *cluinn*, prt. *cuala*, *chuala* ptc. prs. *cluinninn*, audire brt. auch intelligere; olfacere, vgl. corn. *clewy* to feel; cy. *clust* (d. *hlost* &c.) f. gdh. *cluas* f. auris cy. *achlust* m. gdh. *claitinn* f. auscultatio cy. *clustog* f. gdh. *cluasag* f. pulvinar. cy. *clód* f. (vrsch. von *llawdd* laudare s. M. 41, f) gdh. *chlí*, *cliú*, g. *cliú*, *cliútha* m. fama, laus, gloria c. d. cy. *clodfori* gdh. *cliúthaich* laudare, celebrare gdh. *clúach* m. heros (celeber). Hierher wol auch gdh. *cliar* adj. bello clarus, fortis a. m. vir strenuus; poeta; societas *cliarraiche* m. cantor; u. s. m. cy. *clér* pl. id.: gad-flies c. d. vgl. vil. ags. *hlyrian* to play, buccinare, wenn dieß nicht zu *kleor* n. maxilla gehört. — Identisch mit gdh. *clois* audire erscheint (vgl. die gth. nord. Bdd. **☉**) *clos* tacere, requiescere s. m. quies, sopor.

lth. *klausyti* c. gen. dat. lt. *klusit* prss. *klusiton* audire, auscultare, obedire, pertinere preuss. auch = *poklausiton* lett. *paklausit* lth. *paklavysyti* u. s. m. exaudire prss. *poklusmai* adj. f. lth. *paklusnus* lett. *paklausigs* obediens lett. *klau!* horch! lth. *klausu*, *klauti* interrogare c. d. In dem vrm. hierzu geh. lett. *klaus* still, leise, heimlich c. d. *klussét*, *klussinát* stillen hat sich die Bed. von *halluuth* entwickelt. — Verw. Stämme mit anl. *sl*, *sl* u. a. aslv. *slovq*, *sluti* u. s. f. audire intr.; slov. *slúti*, *slověti* celebrem esse, magni aestimari *slisati* aslv. *slúisati* audire *slusati* auscultare slov. auch obedire aslv. *sluch* auditus *slutijě* gloria; anslav. dak. lett. *slava* lth. *szlóvcē*, f. id., honor, laus lett. auch fama (vgl. u. slav. *slovo*) c. d.; aslv. lth. dakor. *sluga* m. magy. *szolga* servus (cliens, Angehöriger, Höriger, Gehorchender) — vgl. lett. *sláda* Aufwärter bei Hochzeiten — vb. lth. aslv. slov. *sluziti* lth. *szluziti* aprss. *szlúsitwei* lett. *sluzót* dak. *slugire* magy. *szolgál* &c.; *slovo* (g. *slovese*) n. anslv. verbum nslav. auch fama, existimatio u. s. m. slov. dakor. *slova* f. litera bhm. *sluji*, *slouti* nuncupari *slawiti* dakor. *slávine* lett. *slawét* lth. *szłowinti* laudare, celebrare lt. auch dicere. Wir haben diese wenigen Beispiele aus reichen Wortstäben geflüßentlich nicht streng geordnet, um die Verschlingung ihrer Formen und Bedeutungen zu zeigen. Die dakor. magy. Ww. sind a. d. Slav. entlehnt; nach Schafarik auch altn. *slæki* ancilla, das aber nach Biörn als *slæki* n. foemina piger von *slakr* laxas abstammt.

gr. *κλύω* c. d.; *κλέος* c. d. u. a. *κλειτός*; aber *κλειτός* zu *καλῶν* und nicht hierher, wofür etwa die Analogie der gdh. ; bstitutform und des vrm. hierher geh. lt. *auscultare* spräche; vgl. B. y 2, 130 gegen Pott 1, 214. lt. *cluere*, *cluère*, *cliens*, *inclutus* (u, y, z. VII. auch *clārus* und *clāmare*, wenn letzteres nicht zu *klamón* o. Nr. 63. are Vgl. s. II. c

sskr. zend. *çru* 5. P. A. pers. sskr. *çrnomi* audire, auscultare, obedire ist (= *kru*) als Nebenwurzel von *hlu* zu faßen, zu welcher vrm. unsere Nrr. 98. 99. und gr. ἀκροᾶσθαι, vielleicht auch ἀκείειν gehören, vgl. Bd. I. S. 63. Die sskr. Nebenwz. *çlu* erhielt sich vielleicht nur in *çloka* m. strophä, hymnus, prex; vrw. vl. auch *çlâghâ* f. laus *çlâgh* (prkr. *salâh*) c. instr. gloriari; c. dat. adulari; caus. laudare; wozu Bopp Gl. 358 gdh. *sleigh* adoration *sleachd* id. vb. kneel, stoop, adore stellt. Aus *çru* u. v. a. *viçruta* zend. *çrûta* ptc. pss. inclutus sskr. *çrotra* n. auris znd. *çraothra* n. auditio sskr. hindi *çravana* n. auditio m. n. auris sskr. *çravas* n. id.; ved. gloria präkr. *sunâmi* (prs.) hindi *çunnâ* hindust. *sunnâ* zig. *sunav* &c. pers. *sunûden*, *sinûden* (imper. *sunû*) arm. *loel* (Wz. *hlu* = sskr. *shu* = *çru*?) audire; zend. caus. 10. *çravayêmi* dico (laße hören). — Erhielt sich eine alte Wurzelform *kr* = *çru* in sskr. *karna* m. auris? Anders BGL. 67. Bf. 2, 284. Vgl. etwa finn. *korwa* esthn. *körw* &c. auris?

Die finn. Wz. *kul* audire ist gleichen Stoffes mit *hlu*, nur daß der Vocal in gunartiger Weise vor der Liquida steht, vgl. lt. *auscultare*. Sie erscheint neben *kur* auch in turukischen u. a. asiat. Sprachen; vgl. u. a. Wilh. Schott Tat. Sprr. S. 11. Namentlich vgl. georg. *qur* las. *gur* z. B. in georg. *quri* auris *qureba* audire.

Wir haben unsere Vergleichenungen möglichst beschränkt und namentlich viele sonare, loqui u. dgl. bed. Wörter zur Seite gelassen.

71. **Hliffan** stehlen, κλέπτειν. **hliftus** m. Dieb, κλέπτης. (Gr. RA. 636. BVGr. 127. Pott 1, 227. Bf. 2, 170.)

Formell stimmt ags. *hlifian*, *hlyfian* L. 58 zu **hliffan** vgl. auch o. Nr. 67 und vereinigt sich mit **hliffan** vielleicht in der Bed. tollere, aufheben, dann wegnehmen vgl. frz. enlever und aengl. *lift* nrhein. *löfte* stehlen jetz. e. auch wegnehmen, plündern, eig. heben zu L. 58 gehörig. LG. vergleichen nhd. - *klepper*, das aber formell fern genug steht. Schwenck und Weigand h. v. deuten Busch*klepper* als Buschläufer; vgl. indessen auch mnl. *beklippen*, *bekleppen* fangen Kil. Jonckbloet Karel Gl. h. v.

Esoterisch mit Nr. 67 verglichen erscheint **f** wie gewöhnlich = *bh*; nach folg. exot. Vergleichenungen aber als *ph*: lt. *clepere* gr κλέπος, κλοπή, κλέπτειν, κλέπτης &c. vgl. gdh. *clipe* f. fraus, dolus eig. Angelung? : *clip* hamum inserere; indessen vgl. auch *cluipe* decipere c. d. — prss. *auklipts* verborgen scheint unsere Nr. mit lth. *slēpti* S. 109 zu vermitteln. — magy. *lop* furari c. d. *lopó* fur scheint, mit der Grundbd. Heimlichkeit, ebensowenig hierher zu gehören, wie anderseits lett. *luppis* Straßenräuber *laupit* pln. *lupić* rauben, eig. schälen. Kopt. *kelp*, *kolp* = κλέπτειν (nach Schwartze) dürfte entlehnt sein?

72. **Hlutres** lauter, rein, ἄγνός. **hlutrei**, **hlutrittha** f. Aufrichtigkeit, εὐλαχρόνεια. (alle 2 Cor.) Castiglione hatte nach LG. falsch **hautres** &c. gelesen, worauf Grimm in W. Jbh. Bd. 46 Hypothesen stellte. (Frisch 1, 589. Gr. 1<sup>3</sup>, 102; Dphth. 44. Smllr 2, 117; Hel. Gl. 58. Gf. 4, 1105. Rh. 820. Wd. 567. 1531. Pott 1, 214.)

ahd. alts. *hluttar* ahd. *hlutar*, *hluter*, *luttar*, *lütter*, *lüter*, *luittir*, *liuttir* mhd. *lütir* (*luttir*) Alex. ed. Weism. mhd. nnd. *luter*, *lüter* nhd. *lauter* alts. afrs. *hlutter* nnl. *louter* ags. *hluttor*, *hlütör* wfrs. *lotter* nnord. *lutter* purus, merus, clarus, limpidus, purus putus ahd. auch liquidus, so auch *lutere* liquore *cahlutrent* licuntur (sic) ags. *hlyttrian* liquare, liquando purificare.

Der hd. Dental ist unverschoben, wie öfters bes. bei geminiertem t



neben *matsotama*, *matsuma* finn. *maskia*, *maiskia* id. : *mäistää*, *maitsaa*, *maittua* esthn. *maitsma* lapp. *smakot* schmecken vgl. swd. *smaka*, *smacka* = schmecken, *schmatzen* u. s. v.; dazu vll. auch esthn. *majus* Näscherei *majustama* &c. naschen. — esthn. *natsk*, g. *natsä* klebrig (weich) Brod *natsk* ungar, schwer vgl. das glbd. nhd. dial. *knatsig*, *knatschig* : *kneten*? oder näher an **N.** 16? lapp. *nastet* concutere vgl. altn. *hnaska* &c.

74. **Hneivan** st. **hnaiv**, **hniivun**, **hniivans** sich neigen (der Tag), κλίνειν Luc. 9, 12. **anahneivan** sich bücken, κόπτειν. **hnaivs** niedrig, τάπεινός Rom. 12, 16. **hnaivjan**, **gahnaivjan** erniedrigen, ταπεινῶν; ptc. prf. = **hnaivs**. **anahnaivjan** auf Etwas neigen, legen (das Haupt), κλίνειν Mith. 8, 20. **ufhnaivan** unterwerfen, niederlegen, ὑποτάσσειν. **hnaiveins** f. Erniedrigung, ταπεινώσις Luc. 1, 48. **ufhnaiveins** f. Unterwerfung, ὑποταγή Gal. 2, 5. (Gr. Nr. 187; Dphth. 33. Smllr 2, 686; Hel. Gl. 58. Gf. 4, 1127. Rh. 820. Wd. 1091. 1391. 1403. Diez 1, 277. 298. BGl. 405. Pott 2, 197; Zig. 2, 15. Bf. 2, 182. 185.)

Die übrigen d. Sprachen zeigen statt v Gutturale, zunächst g. St. Zwv. ahd. alts. ags. *hnigan* amhd. *nigen* mhd. *nijgen* afrs. altn. *hniga* afrs. swd. *niga* inclinare se, desiderare u. dgl. altn. auch fluere; sw. Zwv. dän. *neie* id. suddän. *neye* (Outzen 223) altn. *hnegia* ahd. *hneigen* mhd. alts. (*neige* inclina) nnl. *neigen* nnd. *nigen* ags. *hnægian* ndfrs. *neege* strl. *nigia* Hett. inclinare, flectere nnl. auch = *nijgen*; altn. *hniginn* debilitatus; occisas *hnigna* debilitari, languescere c. d. ags. *hndh* humilis. Iterativ- und Intensivformen : afrs. *hnecka* reclinari, vacillare (ähnlich oberd. *nackeln* Smllr 2, 676); ahd. *nicchen*, *nichen*, *ginicchen*, *gnicjan* (Gl. Mons. Wd. 1091) mhd. *nicken*, *genicken* nhd. nnd. nnl. *knicken* declinare, impr. frangendo, incurvare semifractum, fig. infringere, debilitare, (*ginicchen*) conterere, dejicere; ähnliche intensive Bed. hat mitunter auch ahd. *hneigen* (*neigen*, *neichen*); *knicken* gilt auch neutral (vgl. e. *knick* u.) für frangi, semifractum incurvari, nnl. auch völlig = nnl. nnd. nhd. *nicken* ndfrs. *necke* swd. *nicka* ndfrs. dän. *nikke* caput flectere, inclinare, nutare. Bedenklich ist die anl. Tenuis, die schwerlich durch Entlehnung aus dem Hd. und darum auch im Hd. vielleicht nicht als urspr. Praefix *ki*, *gi* zu deuten ist, vgl. indessen u. nnd. *knick* = *genick*. In der That wird die Trennung des (gleichwol verwandten) Stammes *knik* von *gi-nik* noch wahrscheinlicher einestheils durch *knacken* (s. u.), das den Schall des Brechens oder Zerspringens und dann das Brechen selbst bedeutet, von *knicken* fast nur durch gröberer Sinn und Laut unterschieden, wie denn neben nnd. *knacken* und *knicken* auch noch *knucken* für den dumpferen Schall des Brechens steht. Andererseits knüpft sich *knicken* an *knicksen* = swd. *kneka* varend. *kneksa* genuflectere, wie denn **K.** 28 überhaupt zu vergleichen ist, wo altn. *hnœ* auch den Anlaut unserer Numer zeigt; altn. *kneikia* ist act. vi flectere, torquere. swd. *knek* m. = nhd. nnd. *kniks* m. Kniebeugung nähert sich in *komma på kneken* deteriorari, perire dem swd. *knäck* m. dän. *knäk* n. nhd. *knick* m. fractura u. dgl. nhd. den *knick*, *knicks* kriegen, haben eig. frangi, prostrari; swd. *knäcka* dän. *knække* act. ntr. swd. *knaka* dän. *knage* ntr. nhd. nnd. nnl. *knacken* a. n. nhd. dial. *knecken* act. e. *knack* a. *knick* n. frangere; frangi (cum sonitu); vgl. auch altn. *gnak* n. stridor *gnaka* stridere. Der Vocal durchläuft die Tonleiter; vgl. noch nnd. *knuk* = *knik* m. fractura, debilitas, detrimentum *knuk*, *gnuk* auch dumpf schallender Stoß oder Schlag *knucken* &c. s. o. (lebendig onomatopoetischer Vocalwechsel)

*knaks, knaks, kniks* int. frangendi; ags. *cn* e. *knock* con-  
 tundere, ferire ndfrs. *knake* wfrs. *knus* mehr compri-  
 mere u. dgl. bed. gehören ebenfalls *kn*er; ein *knusen* bed. St. *knus*  
 (ags. *cnysian, cnysan* *M.* 28 altn. *knusa* dän. *knüse* u. s. v.) schließt  
 sich an. Ebenso mit u. altn. *knákr* m. f. grücken; *hnauka* cernuus laborare  
*knokinn* cernuus, pronus u. s. m. Sc wahrscheinlich die verschiedenen  
 N. 12, *kn* erwähnten Wörter und das *kn*entlich (vgl. dagegen etwa die  
 ahd. Glossierung *testa* = e. *naps* d. i. *Knapp*?) die Biegung, das Gelenk  
 zwischen Kopfe und Halse bed. Wort ahd. *hnach, nach* mhd. *nac, nache*  
*cacumen; testa capitis, eig. occiput; (vgl. u. a. nnl. nok f. cacumen oberd.*  
*nock, knock m. collis Smlr 2, 371. 678. o. altn. hnúkr; wol alle von*  
 der Biegung, Krümmung benamt vgl. Analoges o. Nrr. 21. 60. 61.) nhd.  
*nacken* (bair. = bair. *knacken, knuecken [knoung]* m. nhd. *knochen*  
 vgl. *M.* 28) alts. *nacco* *Gf.* 4, 1126 nl. *nack* (a, e, i) nnl. *nek* ags.  
 afrs. *knacca* &c. e. *neck* anfrs. *necke* strl. *nacka* Hett. ndfrs. *neek* altn.  
*knacki* nnord. *nacke*, m. nhd. *genicke, genick* bair. *gnäck* (*gnäck*) welt  
*knick* n. nnd. *nik, gnik, knik* n.? *junctione capitis, occiput, cervix, (ags.*  
 e.) *collum; abgel. Zww. s. N. 12, kn. Smlr 2, 677. Auffallend u in*  
 ml. *nucha* (arab. gedeutet *Gl. m. 4, 854*) it. sp. *nuca* frz. *nuque*.  
 — nhd. *nicken, einnicken* bedeutet auch somnolentum esse, obdormiscere,  
 pr. capite nutante vgl. bair. *naucken* schlummern (sitzend oder stehend  
*Smlr 2, 676*) finn. *nukkua* &c. s. u. N. 12 S. 103; *ni* auch gr. *νύξαι*  
 n. somnus *κνώσσειν* dormire; gleichen Bedeutungsübergang zeigt auch die  
 d. Wz. *np*; so verhält sich auch u. a. das mit allen diesen Wörtern  
 vrw. nnd. nnl. *nuk* nl. *nukka* f. nnd. m.? swd. *nyck* m. (vgl. Ihre 2, 264.  
 Outzen 226 ff.) dän. *nykke* c. (*nyk* m. ictus, paroxismus vgl. nnd. *nuk*  
 id.) Tücke; Schwierigkeit zu nhd. (oberd.) *nuppe, naupe* f. id. (vgl.  
 frz. *nique, nicher* u. s. m.)

Unsere Numer gehört zu einer großen Wörterfamilie, deren Kern sich  
 auf die Liquida *n* reduciert, und für welche wir hier nur einige Andeutun-  
 gen für ausführliche Untersuchungen gal. In den exot. Vergleichen  
 müssen wir uns noch anthologischer schränken. Grimm nimmt *v* in  
*knakivam* aus *gv* entstanden an, obgleich die exot. Vgll. auch Wz. *ni*,  
*nu* zeigen, freilich nach Benfey lt. *ni* *nivo*, vgl. *nicto, connixi*; vgl.  
 auch die d. Wz. *nu* nebst S. 49.

lt. *-niere, -niere* (*n*), *ni*, *nicere, nictari* könnten *n* aus  
 unlateinischem *cn* haben, doch hat auch gr. *nu, νεύειν* nur *n*. Benfey ver-  
 gleicht sskr. *nu* adorare *ni* *hnu* standen; vgl. auch *gnixus, nih*  
 (*M.* 28. N. 11.) u. a. *ni* ana. *knegoti* nitens *anahnekenti* innitentes  
*anahnigandi* iunius. G. *ni* und *ni* möchten auch gr. *νύξαι* hierher  
 ziehen. Weitere gr. lat. vgl. s. e.

Zu *knacken* etc. vgl. *knakš, knauks* Schallwörter.  
*knikšét* s. *M.* 28. lth. *knikš* s. u.  
 ill. slov. *nikati* rss. *nikati* ty aslv. *pniknati, prinicati* se incurvare  
 ill. nutare aslv. *nicy* pr slov. *vníc* latus; die Bedd. dieser Wz. *nik*  
 verzweigen sich vielf. Auch aslv. *nik* -*nak* plu. *toznak* u. s. f. retro  
 gehört hierher, w. *ni* *Nacken*. Entlehnt sind plu. *nega,*  
*ni*, *ni* dem. *netka* f.  
 Neige nlaus. *negos* *ni*, *ni* *ni* ken. Aber nur  
 scheingleich die *ni* a. slov. *ni* *knouti* beugen,  
 neigen c. d. vgl. *ni* *gnę, gjęc*



Zu ob. Miscellen: cy. *cnocc* s. m. *cnoccio* vb. = e. knock nicht entl. vgl. u. v. a. cy. *cnoccell* f. fillip *cnoccellu* to knock, peck; *cnicc* m. a. slight rap, a snap *cniccell* f. a pecker &c.; *cnec* f. fart *cneccu* to fart, jar, wrangle *cneccian* to jar, crash. gdh. *cnag* s. f. vb. knock &c., crepare, tundere, ferire &c.; crepitus, ictus; paxillus, impages, scalmus; ruga u. d. *cnagaidh* tuberosus; cy. *cnocc* m. Geschwulst, Knoten an Körpern und Bäumen vb. *cnycchio*; gdh. *cnuachd* f. massa, caput; *cnoc*, *cnui* m. (d. knock s. o.) collis vgl. brt. *knéach* neben dem gw. *kréach* m. id. noch in Ortsnamen und in *d'ann néach*, *nech* en haut. Die brt. corn. Sprachen scheuen die Lautgruppe *cn*.

lapp. *nigot* esthn. *nikkutama* sich neigen, = finn. *niikota*, *niyata* die Knie beugen lapp. *neikelet* inclinare (vas, caput &c.) *niakko* inclinatus *niakkahet* inclinare, propendere; syrjän. *njukul* curvamen *njukljala* curvo; vgl. auch finn. *nojo* geneigt, proclinatus &c. c. d. und vrw. finn. Wortstämme mit verschiedenen Bildungssuffixen. — finn. *nuokkaa* nutare, proclinare *nuokka nutus capitis* inpr. somno irrepente vgl. *nukkua* &c. l. c. lapp. *nakkar* somnus c. d. s. **M.** 7, **k**; *nâkhetet* obdormiscere vgl. **N.** 12. Zu *hnacch* &c. vgl. lapp. *nekke*, *njäkerm* lapp. finn. *niska* magy. *nyak* (mehr collum übh.), *nyaktö*, *nyakssirt* cervix. Dem nl. *nocken* (neben *snocken* vgl. **S.** 108) ndfrs. *nocke* (dän. dial. *nokke* &c. rücken s. Ouzten 226 ff.) singultire, schluchzen, aufstoßen (Grundbd. tundere u. dgl.) entspricht lapp. *niakket*, *nikkenet* &c. finn. *nikottaa* singultire finn. *nikka* singultus. — Zu uns. Nr. vrm. auch — vgl. slav. Wz. *nik* und die Synon. ausbiegen, ausweichen u. dgl. — lth. *nikstereti* esthn. *nikkatama*, *nikkastama* finn. *niukahtaa* (vll. Wz. *niw*) luxaria.

75. **dis-Hniupan** (st. **hnaup**, **hnupun**, **hnapans**; nur ptc. prs. bekannt) zerbrechen, διαρρήσσειν Luc. 8, 29. **dishnaupnan** zerbrechen ntr. ῥήσσειναι Luc. 5, 6. (Gr. Nr. 202. 1<sup>3</sup>, 511. Wd. 1101. Bf. 2, 344.)

Formell hierher altn. *hnupl* n. compitatio *hnupla* surripere (nach Dietrich: e. *nipper*, *nippers*); nach Grimm und LG. auch swd. *njupa* st., *nÿpa* digitis comprimere, versch. von dem gld. *knipa* nhd. *kneifen*, *kneipen*, doch verwandt damit, somit auch mit e. *nip*, welches LG. vergleichen, außerdem auch nnl. *knauwen* rodere, das aber formell weiter absteht; näher steht schon das ähnlich bed. oberd. *knaupeln* Smlr 2, 374. Zu der Wurzelform *hnp* gehören sicher nur noch einige altn. Wörter, wie *hnippa* impingere; *hnipinn* curvus; *moestus* (gebeugt); *hneppa* curvare, premere; connectere; u. s. m. Diesem *hn* antwortet fast durchweg *kn* der nnord. und übrigen d. Sprachen.

Der Lautkern unserer Numer ist identisch mit dem in der vorigen erwähnten. Wir können sie als eine Fortbildung der Wz. *hnu* (*nu*, *knu*, *gnu* **B.** 49) durch *p* betrachten, oder als ablautenden Dreigänger von *hnap*, *hnip* (*hn*, *kn*); das Resultat bleibt das selbe: Entwicklung eines halbvocalischen Knotens nach verschiedenen Richtungen hin. In den urvrw. Sprachen verhält es sich ebenso. Wir fügen den **B.** 49 angeführten Wörtern nur noch zu: finn. *nÿpin*, *nÿppiä* (= *nÿkin*, *nÿkkiä* **N.** 1), *nuopata* (bei Jusl. = swd. *nÿpa*) esthn. *noppima* carpere, inpr. minutim digitis, zupfen, pflücken. Neben lth. *gnybti* kneifen steht *knibbu*, *knëbju*, *knëbti* lett. *knëebt* id. lth. *knaibyti* comprimere; lett. *knäpu* gedrängt, scharenweise. — *cnap* s. m. cy. bunch, *knop*, boss; broken piece, fragment gdh. tuber, massa, *knob*, button &c. vb. tundere, sugillare; cy. *cnipps* m. Kneipen, fillip with nail &c.; nach Pictet 9. 42. 75.: sskr. *gnap* frapper;



u. s. m. Zu *kneifen* &c. wol, da cy. f. wechselnd deutsches *f* und *v* entspricht, cy. *cnaf* m. shearing, clipping vb. *cnafio* vgl. d. *knippschere*, auch cy. *cnif* m. afflictio *cnifio* affligere, molestare.

76. *hmuto*, *hmutho* f. Peitsche, *σκόλοψ*, Synonym von *gairu* *Gi.* 10, 2 Cor. 7. (Grimm in W. Jhb. Bd. 46. LG. Vorw. IX.)

LG. glauben das Wort aus dem Slavischen entlehnt und sagen dabei, die Gothen hätten kein einheimisches Wort für Peitsche gehabt, die Synonyme *gairu* und *gazda* *κέντρον* *Gi.* 5 vergeßend. Gegen die Entlehnung spricht auch der goth. Anlaut *kn*, in dem einen Codex auch die organische Verschiebung des slav. *t* in *th*; indessen kann auch das Schwanken des Dentals die Annahme der Entlehnung unterstützen; über die Wahrscheinlichkeit umgekehrten Entlehnung s. u. Ueberdas fehlt es gar nicht an esoterischen Anknüpfungen. Zunächst entspricht altn. *knúta* f. nexus, nodus; tophus vgl. *knútr* m. nodus, Knude neben *knátr* m. id. In der That bedeutet *knýta* 1) = *knýta* nodare 2) flagellare. Grundbedeutung wäre demnach Peitschenknoten, Knotenstrick oder auch geflochtene Peitsche. Gleichen Stammes ist auch nhd. (oberd.) *nuß* f. gew. pl. verber, ictus *nußen* &c. verberare s. Smllr 2, 711; der vl. identische Fruchtzaime *knut*, *nuß* &c. bedeutet vrm. eig. ebenfalls Knoten. Aehnlich der goth. Doppelform steht auch altn. *knúðr* m. tuber, Knude, Bylke neben ob. *knátr*; vgl. auch *kniodha* st. hämmern, schmieden. ahd. *pihniutan* excutere; altn. *knýðia* f. Knollenwurzel dän. *nydie*, *nýdde* c.; u. s. v. vgl. u. a. *EB.* 49. N. 5. 11, 11. Diese Sprößlinge der in der vor. Nr. erwähnten Primärwurzel *hnu*, *nu*, *knu* &c. genügen, um der Deutscheit unserer Numer das Wort zu reden.

Wol zu bemerken ist, daß *knut* m. flagellum nur im Russischen einheimisch erscheint, pln. *knut* lett. *knúte*, *knútele* nur das russische Werkzeug bedeuten, die übrigen litoslav. Sprachen aber das Wort meines Wissens gar nicht haben. Dabei ergibt sich gerade im Russischen keine esot. Etymologie, während sich pln. *knuc*, *knowac* durchhauen, zerstückeln vgl. bhm. *knōwaika* f. Haue vergleichen läßt. pln. *knutowac* knuten ist spätere Ableitung, *knutel* Knüttel lett. *knutteles* Dachsparren a. d. D. entlehnt. Nam bedeutet zwar nhd. dän. *knute* f. e. *knout* vorzüglich auch nur die russische Knute; aber swd. *knutpiska* f. die Knute als Knotenpeitsche, wie *knut* m. Knoten, Hausecke u. s. m., auch *Knute*, zeigt, wie denn überhaupt die Etymologie ungleich besser und reicher im Deutschen, als im Slavischen, begründet ist. Vielleicht erhielten die Russen die *Knute*, Sache und Wort, von den Skandiern; erst in neuester Zeit mochte das Wort in beschränkter Bedeutung in deutsche Sprache zurückwandern oder auch seinen halbvergeßenen Ahnen dort wieder erwecken. Das unverschobene nhd. *t* spricht noch nicht bestimmt für Entlehnung aus dem Slavischen oder aus dem Nordischen. Auch in *knoten* zeigt sich unregelmäßig hd. *t* und *d* gegenüber sächs. nord. *t* und (nl.) *d*; so auch in ahd. *knuttel*, *chnuttel*, *knoutel* &c. mhd. *knietel* mhd. *knüttel* m. contulus (womit Jacobi Untk. 35 das d. Wort vergleicht; eher vgl. *Knotenstock*), *fustis*, *clava* nl. *knuttel* id.; *tuber* von nl. *knutte* nodus, auf ein ahd. Primitiv *knut*, *kinut* hinweisend; vgl. auch nl. *knudse*, *knodse* *fustis*, *clava* *nodosa* *knudsen*, *knodsen* *tunders*, *ferire*. Wahrscheinlich zu gleichem Stamme gehört mit verschobenem *t* oberd. *verknausen* = *knútschen* ä. nhd. *serknútschen* (Smllr 2, 377; nhd. *serknütteln*) *contunders*, *conquassare*; die Erhaltung des *t* (im abgel. Formen beruht auf Regeln; swz. *knúßen*, *knússen* *ferire* 2, 118 wird richtiger nur *ss* haben.

**Huggrjan** s. Nr. 81.

77. **Hugs** m. Sinn, Verstand,  $\nu\sigma\zeta$  Eph. 4, 17. **hugjan** denken, meinen, glauben,  $\nu\omicron\mu\iota\zeta\epsilon\upsilon$ ,  $\phi\rho\omega\nu\epsilon\iota\nu$  &c. zsgs. mit **and** enthüllen,  $\acute{\alpha}\pi\omicron\kappa\alpha\lambda\upsilon\pi\tau\epsilon\upsilon$  Phil. 3, 15 (nach LG. falsch st. **andhuljan**). **af** verblenden,  $\beta\alpha\sigma\kappa\acute{\alpha}\nu\epsilon\upsilon$  Gal. 3, 1. **ga** dafürhalten,  $\gamma\gamma\epsilon\iota\sigma\theta\alpha\iota$  1 Tim. 1, 12. **faurga** sich vornehmen,  $\pi\rho\omega\alpha\rho\epsilon\iota\sigma\theta\alpha\iota$  2 Cor. 9, 7. **ufar** stolz sein,  $\acute{\upsilon}\pi\epsilon\rho\alpha\iota\rho\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$  2 Cor. 12, 7. **gahugds** f. Gedanke, Gesinnung, Gemüt,  $\delta\iota\acute{\alpha}\nu\omicron\iota\alpha$ ,  $\nu\sigma\zeta$ ,  $\sigma\upsilon\nu\epsilon\iota\delta\eta\sigma\iota\varsigma$ . (Frisch 1, 473. Br. Wtb. 1, 643. Gr. 2, 223. 462. 4, 662. Dphth. 54. Smllr 2, 164; Hël. Gl. 62. Stalder 2, 60. Gf. 4, 782. Rh. 803. 830. Schmid swb. Wtb. 290. Tobler 171. Pott 2, 566. BGL. 242. Bf. 2, 160.)

ahd. *hugu*, selten *huku* m. mhd. *hüge* f. ä. nhd. m. (*animus*, Mut Etterlin. Schweiz. Chr. f. 24, 6.) alts. *hüge* nl. *heughe*, *hoghe* nnl. *heug* ags. *hyge*, *hige* (bei Bsw. Ausg. 1 auch *hogu*) afrs. *hei* altn. *hugr* swd. *håg*, m. dän. *hu* c. mens, intellectus, sensus, cogitatio, affectus, conscientia, memoria, intentio, studium, desiderium, voluntas, (ags.) cura, diligentia nl. auch *consolatio*, *spes* (vgl. u. Mehreres) nl. nnl. swd. auch *delectatio*, *laetitia* vgl. nnd. *höge*, (*häge* s. u.) Vergnügen, Verpflegung, Schmaus vgl. *behagen* u. s. m. s. u.; diese Bed. auch u. a. in ahd. *hugelich* mhd. *hügelich*, *hügenlich* ä. nhd. *hüglich* (Tschudi 2, 651) nl. *heughelick* nnl. *heuglijk* swd. *hygglig* dän. *hyggelig* laetus, jucundus u. dgl.; ahd. nl. (*considerare*) *huggen*, bisw. ahd. *hukkan*, *hugen*, prt. *hugita*, *hogeta* &c. mhd. *hügen* alts. *huggian* &c., prt. *hugda*, *hogda* nnl. *heugen* wfrs. *huwgjen* ndfrs. *huoggje* (ags. nord. Zww. s. u.) cogitare, meditari amhd. auch = nl. *heughen*, *hoghen* exsultare, laetari nnl. frs. besonders = nnl. *geheugen* nnd. (auch *impers.*) *högen* afrs. *hugia* ahd. *gihuggen*, *gehuckan* &c. mhd. *gehügen* alts. *gehuggôn* dän. *huske*, — nach Outzen 132 auch *huse*, vgl. u. altn. *huga* — *reminisci*, *memorari* dän. auch act. rfl. ahd. auch glossiert durch *retinere*, *tenere*, *providere* (vgl. *hegen*); ahd. *irhugan* id. *ubarhuckian*, *ubarhugen* &c. = g. *ufarhugjan* ahd. auch = mhd. *uberhügen* contere ahd. *farhugen* &c. alts. *farhuggian* id., aber nnl. *verheugen* exhibitare; ahd. *hucti*, *gahucti*, *gehuht* &c., *gehugeda* mhd. *gehügeda* f. memoria alts. *gihugdi* f. id.; mens, ratio; ahd. *hogezzin* cogitare; swz *huglos* ags. *higeleás* sorglos, gedankenlos, incurius, negligens. nnd. *hügen* cupere, lüstern, verseßen sein (up, auf E.) vgl. u. swd. *hågas*. Das in Zss. häufige alts. adj. *hugdig* (gesinnt, -mütig) wird auch in *hudig* vgl. u. ags. *hydig* verkürzt. ags. *hugian* meditari, sollicitum esse *hyge* curiosus, diligens *hyggian*, *hygian*, *hicgan*, *ge-*, *be-hicgan* &c. cogitare, studere, explorare; = *higan*, *higian*, *hiegian* contendere, niti, conari; letzteres auch *tendere*, *festinare* = e. *hie* aengl. *hieghe*, *highe* subst. vb., zu nnl. *hijgen* anhelare &c. (s. Nr. 4)? Zu uns. Nr. nordengl. *hig* affectus; ags. *hog*, *hoh* prudens, curiosus, anxius *hoga* m. aengl. *hogge* cura, anxietas, metus (nur zuf. mit *ôga* m. timor A. 3 zusammentreffend) ags. *hug-*, *hög-*, *hoh-full* ags. e. *hófull* curiosus, sollicitus, anxius; aengl. *hogy* timidus hierher? ags. *hogan* cavere, observare *hogian* meditari, studere, sapere; sollicitum esse, curis premi; determinare; = *forhogian*, *forhicgan* (hd. alts. Ww. s. o.) improbare, rejicere, spernere; *gehygd* cogitatio *hygdh* f. conatus *hiht*, *hyht*, *gehyht* f. spes, gaudium *gehyhtan*, *hihtan*, ptc. *gehyten* laetari, sperare *hygde*, *ofer-hygd*, *-higd*, *-hyd*, *-hyge* superbia, contemptio *oferhydig* superbus vgl. o. goth. ahd. entspr. Zss. und alts. - *hudig*; dieses *hyd*, *hydig* mischt sich mit *hydig* cautus = e. *heedy* vgl. bes. ags. *ymb-hogian*, *hochian* to be anxious about *ymb-hoga*, *-hyge*, *-hýdu* cura, sollicitudo *ymb-hýdig*,

-*hédig* sollicitus. So gehört, es aus gehört auch; aber e. dial. lehnung von Form *haulte* = *haugt* *haugt* kommt auch in immensus, vastus, dessen Wörter bedürfen noch scheiden, theils, und wol lichen Einheit darzustellen. Die in aschott. *hwit* to consider, take care of,

altn. *huga* cogitare, perpendere, curare, meditari c. d. *umhuzan* f. meditatio, cura recordatio helsing. *hugsa*, *hogsa* cupere, *omhugsa* circumspicere aswd. *frihuzsa* vorbedenken; altn. *hyggja* vb. cogitare, autumare, (at) observare s. f. opinio; praesagium animi *hygginn* prudens; *hugnaz* gratificari, zu Diensten, Gefallen sein; *hugd*, *hugda* f. amor, benevolentia; pectus, cor; *hugga* altn. swd. *hugvala* dän. *husvale* consolari (vgl. o. nl. Bedd.); swd. *hugna* nnd. sin harte *uphögen* (hierher? oder eig. erheben? von dem Br. Wtb. f. 643 mit *uphögen* exaltare identificiert) laetificare; altn. *hugadhr* animosus, audax; swd. *hågdad* propensus, bei Ihre 1, 890 *hugad* adiosus; *hågas* propensum esse, desiderare (*håg* = Lust haben); dän. *hove*, *hue* placere; gratum habere, unterschieden von dem gld. und vrw. *behage* swd. *behaga* nhd. *behagen* &c.; swd. *hygga* n. rñ. med. adhaerere, assentari, adulari vgl. altn. *hygla* móliter tractare, nahe an swd. *hyckla* dän. *hykle* nhd. (erst seit 1500) *heucheln* nnd. *hücheln* nl. nnl. *huichelen* adulari, assentari; (nhd. nnd. fast ausschließlich) simulare, nach Wd. 2148 von *hüchen*, *hauchen*, welche Bd. auch bei *hugsa* zu Grunde liegen kann vgl. die zahlreichen Synonymen von Hauch, Geist, Sinn; vgl. nnl. *hugen* adulari; dän. *hygge* tueri, defendere, dem nhd. *hegen* entspr., wie swd. *hågna* 1) = dän. *hegne* umhegen 2) = dän. *hygge* bedeutet. Ihre s mit Recht, da o aus u vorliegt.

Mehrfach aber kreuzt sich die nur durch den Wurzelablaut oder Stammvocal *a* unterschiedene Wurzelform *hag* mit *hug*. Für die sinnliche Grundbedeutung tritt in der folg. Numer vgl. Nr. 80 gth. *hugg*; für *hag* der Schwestersprachen ein. Für das umgekehrte Eintreten der Wz. *hag* in die geistigen Bedeutungen von *hug* vgl. mehrere Beispiele im Vorstehenden und u. a. ob. nnd. *hæge* mit *hæge* f. *Hege* und Pflege, Schutz, Sicherheit; *Behagen*, Lust; Lustbarkeit, Schmaus, Baue *høgh-tijd* Festtag, *Hochzeit* u. dgl. vgl. nl. *heugh-*, *høgh-tijd* Festtag, *Hochzeit*, A dmal eiq. zu Nr. 35 gehörend, aber an uns. Nr. angelehnt; nnd. *hagen*, *hægen*, *behagen* (alts. *bihagōn*) laetificare, placere *hægen*, *hægen* fovere, *hegen*; indessen unterscheidet sich dieses *hæge*, *hægen* durch das nach *a* hinlautende offene *a* von dem geschlossenen nach *æ* hin lautenden in *hægen* meminisse. Am Nächsten tritt an *hugfan* nhd. Gedanken, Vorsätze, Gesinnungen *hegen*, gls. animo claudere, fovere, wodurch freilich die obige spiritus als Nebenwurzel abgewiesen würde. wie die dort erw. altn. Wörter *hagr*, *hågr* hauen vgl. *hoatr*, eig. acör) &c. scheinen

&c. hierher he darauf; so ob. L. 35; zu Nr. 35; zu ob. ags. *hyht*; für die Entlehnung von *hug* (autain) spricht die aeng. n diese nicht zu trennen ist; great vor vgl. e. *huge*; *hugy* sere Numer anschließt. Die ags. en, um sie theils schärfer zu dene Formen in ihrer ursprüngl. *cg* sichtbare Tenuis erscheint regard.

providere *hugsa* saepe cogitare, swd. vār. *hugsan* m. meditatio, tendere (vgl. u. *hågas*) swd. bedenken; altn. *hugull* officiosus s. f. opinio; praesagium zu Diensten, Gefallen sein; *hugd*, *hugga* altn. swd. *hugvala* dän. *husvale* consolari (vgl. o. nl. Bedd.); swd. *hugna* nnd. sin harte *uphögen* (hierher? oder eig. erheben? von dem Br. Wtb. f. 643 mit *uphögen* exaltare identificiert) laetificare; altn. *hugadhr* animosus, audax; swd. *hågdad* propensus, bei Ihre 1, 890 *hugad* adiosus; *hågas* propensum esse, desiderare (*håg* = Lust haben); dän. *hove*, *hue* placere; gratum habere, unterschieden von dem gld. und vrw. *behage* swd. *behaga* nhd. *behagen* &c.; swd. *hygga* n. rñ. med. adhaerere, assentari, adulari vgl. altn. *hygla* móliter tractare, nahe an swd. *hyckla* dän. *hykle* nhd. (erst seit 1500) *heucheln* nnd. *hücheln* nl. nnl. *huichelen* adulari, assentari; (nhd. nnd. fast ausschließlich) simulare, nach Wd. 2148 von *hüchen*, *hauchen*, welche Bd. auch bei *hugsa* zu Grunde liegen kann vgl. die zahlreichen Synonymen von Hauch, Geist, Sinn; vgl. nnl. *hugen* adulari; dän. *hygge* tueri, defendere, dem nhd. *hegen* entspr., wie swd. *hågna* 1) = dän. *hegne* umhegen 2) = dän. *hygge* bedeutet. Ihre s reibt swd. *hog* &c., nicht *håg*,

die nur durch den Wurzelablaut oder Stammvocal *a* unterschiedene Wurzelform *hag* mit *hug*. Für die sinnliche Grundbedeutung tritt in der folg. Numer vgl. Nr. 80 gth. *hugg*; für *hag* der Schwestersprachen ein. Für das umgekehrte Eintreten der Wz. *hag* in die geistigen Bedeutungen von *hug* vgl. mehrere Beispiele im Vorstehenden und u. a. ob. nnd. *hæge* mit *hæge* f. *Hege* und Pflege, Schutz, Sicherheit; *Behagen*, Lust; Lustbarkeit, Schmaus, Baue *høgh-tijd* Festtag, *Hochzeit* u. dgl. vgl. nl. *heugh-*, *høgh-tijd* Festtag, *Hochzeit*, A dmal eiq. zu Nr. 35 gehörend, aber an uns. Nr. angelehnt; nnd. *hagen*, *hægen*, *behagen* (alts. *bihagōn*) laetificare, placere *hægen*, *hægen* fovere, *hegen*; indessen unterscheidet sich dieses *hæge*, *hægen* durch das nach *a* hinlautende offene *a* von dem geschlossenen nach *æ* hin lautenden in *hægen* meminisse. Am Nächsten tritt an *hugfan* nhd. Gedanken, Vorsätze, Gesinnungen *hegen*, gls. animo claudere, fovere, wodurch freilich die obige spiritus als Nebenwurzel abgewiesen würde. wie die dort erw. altn. Wörter *hagr*, *hågr* hauen vgl. *hoatr*, eig. acör) &c. scheinen

160. — aus gleicher Wurzel mit **hugs** und *hag* entsprossen, wenn wir auch auf die o. vorkommenden formellen Kreuzungen kein großes Gewicht legen, wie denn das Afrs. *hei* (*Hug*) Sinn und *Hieb*, *heia* *hegen* und *erhöhen* confundiert; auch im Schwedischen confundieren sich Formen unserer Numer mit zu *hauen* gehörigen. Tobler stellt auch swz. *verhaut*, *erheit*, *erhüd* erlogen (inf. *erheyen*, *erhyen* Sldr 2, 31) — vrm. als erdacht — zu unserer Numer; vgl. das erw. Schwinden des Gutturals vor Dentalen und etwa die einzelne ahd. Form *irhougtun* = *irhugeton* &c. recordabantur. — Das Nr. 4 erwähnte e. dial. *ho to be careful and anxious, to long for kann dorthin* und zu ob. *hoh*, *hó* gehören; freilich mag Nr. 4 wie mit Nr. 35, so auch mit uns. Nr. verwandt sein vgl. z. B. die in beiden Nrr. vorkommenden Bedeutungen *propensum esse*, *desiderare*, *Hang*, *nachhängen* u. dgl.

Die Scheinähnlichkeit mit lt. *cogitare* ist durch die alte, von Frisch wegen unserer Numer zurückgewiesene, von den neuesten Forschern wieder bestätigte, Ableitung von *cogere* : *coigere*, *coagere*, hinlänglich als solche dargethan. — gdh. *cuig* f. consilium, counsel, advice; *mysterium coigill cogitatio*; *arcanum coigle* m. *arcanum*; *sapientia* (*clientela*; *comes*) *coic* c. f. *mysterium* adj. *coecus* : **hahs** Bd. I S. 55 sind sämtlich obsolete Wörter, deren Zusammenhang mit lebendigen Stämmen nicht klar ist. gdh. *coguis* f. *conscientia* sieht aus wie eine Zss. mit *gaois* V. 70, Anm. 5; aber Bd. 2, e. *cogs*, *molaris rotae dentes* — adj. *coguseach* in beiden Bdd. — läßt *cog* als Stammsylbe erscheinen, deren Ursprung ich nicht kenne; e. *cog* *fallere* ist = cy. *coggio*; für die Bed. ein Rad bezahnen, *cogs* gdh. *coguis*, vgl. vll. brt. *kouga* lever la meule d'un moulin pour la piquer, vll. zusammengezogen vgl. *koivok* id.; piquer la meule. Dem d. *hag*, *hegen*, *hecke* entspricht eine cymrobr. Wz. vll. gdh. *kae*, *ke* vll. gdh. *kai*, vgl. Celt. Nr. 163 v. *cacia* septum &c.; das dort angeführte cy. *cac* = *cae* septum hat Richards nicht, und gdh. *cachliadh* f. a rustic ist eine zgs. oder auch redupl. Form, die zu *cliath* o. Nrr. 38. 69. gehört; Pott Rec. fügt ir. *ceigh* quay, wharf zu. — Benfey und Bopp stellen uns. Nr. zu sskr. *çangh*, *çak* opinari, suspicari, timere. Westergaard nimmt sskr. *çaci* f. intellectus (*Indri* uxor BGl. 342) = altn. *hugr*, sehr gewagt. Scheingleichungen bietet der armen. Stamm *hog* s. cura, sollicitudo vb. *hogan*; ebenso pers. *hüs* intellectus; *henk* id., animus, da iran. *h* aus *s* hervorgieng. — Dem d. *hag*, *hagen*, *hain*, *hegen* &c. entspricht vollständig der slav. Stamme *gaj* blm. olaus. *haj* und wird auch von Grimm Myth. 67 wirklich dazu gestellt vgl. *gaius*, *gahajus* L. Roth. 324. *kaheius* F. Bajuv. 21, 6. Dennoch ist uns die Gleichung sehr zweifelhaft, wenn wir nicht eine Entlehnung und frühe Slavisierung des d. *hag* in *gag*, *gaj* annehmen, wofür der Mangel des Stammes im Lth. Lett. Preuss. Aslv. sprechen dürfte. — Sicher zu d. *hag* gehören lapp. *hagan* sepimentum, Gärdsgård *hagno*, *hagne* patrocinium, defensio, Försvar, Hägn finn. *haka*, g. *haan* lucus septus, Hage, abar ohne Zweifel entlehnt und verschieden von dem einheimischen finn. *hako*, g. *haon* esthn. *hekko*, *haggio*, g. *haggio*, *hào* rumus, frutex. Zu uns. Nr. gehören die Lehnw. lapp. *hugso* cura c. d. *hugset* curae c. d. *hugset* curae haben, procurare. — alb. *kuightóin* bedenken, erinnern *kuightürë* Andenken *kuighdhës* Pflege passen zu **hugjan**, wie zu *hegen*, sind aber wahrscheinlich aus lt. *cogitare* entlehnt.

78. **Hugs**, g. **hugsis** n. praedium, Feld, Landgut Mon. Aret. (LG. in h. v.) Wir stellen mit LG. das Wort zu Wz. *hug* = *hag* s. vor. Nr.

vgl. u. v. a. ags. *kaga*, *hage* m. sepes; hortus, ager plus altn. *kagi*  
 m. swd. *hage* m. ager pascuus dän. *hauge*, *have* c. id.; urtus. Für den  
 Vocalwechsel kann auch noch *Hugdierterick* = altn. *Hago* dhr Gr. Myth.  
 1215 verglichen werden. Wir kommen bei Nrr. 80. 102. nochmals auf  
*hugs* zurück. Wäre die Bd. ager novalis, so ließe sich u. a. swd. *hygge*  
 n. dän. *hugt* c. Holzschlag, *Gehau*, *sylvā caeda* finn. *kukta* *sylvā caesa* et  
 usta in seminationem vergleichen. Auch slav. *chūža* Nrr. 46, §. 90. kann  
 verglichen werden, Wz. *chug*? Haus und Hof, lt. *casa* Hütte und Gutchen  
 u. s. v. wechseln in den Benennungen.

79. *Huzel* n. Schatz, θησαυρός. *huzeljam* Schätze sammeln, θη-  
 σαυρίζω. (Frisch 1, 469. Gr. Nr. 619. 2, 463. 500. 3, 452. Mth. 922.  
 Dphth. 44. Br. Wtb. 1, 679. Stalder 2, 54. Smlr 2, 242; Hel. Gl. 59.  
 Gf. 4, 1030. Wd. 1612. Schmid 291.)

amhd. alts. *hort* öst. *hart*, beim Volke *héort* zweislb. (Schatz, Spar-  
 büchse u. dgl. Höfer 2, 28) alts. *hordh*, *horth* alts. ags. aenogl. *hord* ags.  
*heord* e. *hoard* m. ahd. alts. n. thesaurus, facultates alts. auch adytum tem-  
 pli, pectoris, vgl. ags. *breosthord* animus, thesaurus pectoris ähnlich auch  
 mhd., häufig palladium u. dgl. bed., e. auch copia, cumulus übh.; altn.  
*hodd* f. *gaza*; armilla: bei Biörn *hödd* f. thesaurus, opes, pecunia, aurum  
 vgl. *haddr* (A. 100 vgl. vll. o. Nr. 3) m. Schmuck, bes. Goldschmuck.  
 ahd. *gihurten* mhd. *horden*, *gehürten* ags. *hordan* e. *hoard* thesaurizare  
 (colligere, coacervare) ags. *heord-ärn* repositorium, store-house vgl. *hydd-*  
*ern* o. Nr. 46? — swz. *hurdrich*, *hordreich* Pict. praedives. Das Br. Wtb.  
 stellt ndd. *verhutzen* thesaurum condere hierher und, wol richtiger, zu  
*hüten*. Das von Schmid l. c. vgl. Smlr 2, 209 hierher gestellte oberd.  
*hund* m. verborgener Schatz scheint denn doch der Thiername u. Nr. 86  
 zu sein, mit Bezug auf irgend eine landkundige, sprüchwörtlich erhaltene  
 Begebenheit. Grimm hält Nr. 10 *haurda* verwandt und nimmt somit einen  
 goth. esot. Wechsel von *h*, *z*, *r* an. Aber auch *haus* u. Nr. 90 kann die  
 Wurzel von *huzel* enthalten, Grundbd. condere, servare, s. indessen dort  
 und vgl. Nr. 48. Sogar ließe sich diese Verwandtschaft mit *hüten* auf Ana-  
 logien stützen, wie ahd. *prot*, *prat* = *prort* &c. B. 22.

mlt. *hordarius*, *hordera* quaestor L. Angl. a. d. Ags.

Grimm vergleicht lt. *custos* c. d., vll. auch *cura* vgl. H. 24. —  
 magy. *gazdag* reich, reichhaltig c. d. schließt sich an *gazda* G. 21,  
 welches slovak. außer dominus auch dives bedeuten soll. Die Anlautstufe  
 hindert die Vergleichung mit *huzel* mehr als der Vocal. § Sollte ein Zu-  
 sammenhang mit gr. γάζα lt. *gaza* Statt finden, das nach Monatsn. 190 ff.  
 iranischen Ursprungs ist und mit *huzel* ebensowenig verglichen werden  
 darf, als prs. *khazīneh*, *khazāneh* türk. alb. *chazīné* finn. *kassa* (hierher?)  
 thesaurus ill. *hasna* f. Schatzkammer alb. *chazīnéya* opulentia u. s. m. (Dem  
 in Monatsn. l. c. vermuteten zend. *ganza*, *ganja* = sskr. *ganja* Schatzhaus  
 schließt sich an prs. *ganj* thesaurus armen. *ganj* id., acervus; hymnus c. d.  
*ganjhel* thesaurizare. slov. magy. *kiné* thesaurus erinnert sehr an die ghd.  
 Form *ginsé* &c. Mon. l. c., vgl. indessen ill. *kincsil* onare; osset. t. *chincün* d.  
*chincün* schätzen, achten, eig. zählen von d. *chinst* Zahl wird nicht in Be-  
 tracht kommen dürfen.) Auffallend stimmt zu magy. *gazdag* os. d. *ghasdag*  
 t. *qázdüg* adj. reich adv. reichlich § vgl. d. *ghásun* t. *qásün* delectari.

80. *Huzeljam* Schätze sammeln, θησαυρίζω 1 Cor. 16, 2.

LG. finden hier einen Schreibfehler für *huzeljam*. Jedoch würde die  
 Bd. colligere, coacervare esot. und exot. Anknüpfungen finden; ta statt des

gewöhnlicheren **au** vor **h** macht keinen Anstand vgl. die Beispiele Gr. 1<sup>3</sup>, 44. 45. Ist das Wort richtig, so setzen wir es in Vergleichung mit Nrr. 35. — als coacervare vgl. dort altn. *hauga* &c. — 77. 78. vgl. einen Schatz u. dgl. *hegen* = wahren, auch **hugs**, sei es als *umhegtes*, oder als *gehegtes*, sicheres Besitzthum.

Exoterisch vergleicht sich namentlich lth. *kūgis* m. acervus &c. o. Nr. 35; esthn. *kogguma*, *koggoma* colligere, coacervare finn. *kokoan*, *ko'ota* id. *koko*, g. *ko'on* acervus; in Zss. totus; loc. = esthn. *kokko*, *koon* simul.

81. **Huhrus** m. Hunger, λυμός. **hugrjan** vb. n. 1 Cor. 4, 11 (=) **huggrjan** vb. impers. Joh. 6, 35 hungern, πεινῆν. (Gr. Nr. 605. 3, 782. Smllr 2, 214; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 962. Rh. 831. Wd. 505. Bopp Voc. 253; Gl. 70. Leo Fer. 76 vgl. 77. Bf. 2, 136.)

ahd. alts. *hungar* amhd. alts. ndd. ags. e. afrs. nnoord. *hunger* nl. *hungher* anfrs. nnl. *honger* altn. *hūngr* opfälz. *hain* (*haëñ*, *haëñri* hungerrig; merkw. Formen bei Smllr l. c.), m. fames ahd. *hungirōn* &c. amhd. *hungeren* nhd. nnd. *hungern* alts. *gehungrian* nnl. *hongereren* ags. *hungrian* (u, y, i) e. *hunger* afrs. *hungera* wfrs. *hongerjen* altn. *hūngra* swd. *hungra* dän. *hungre* esurire, meist gew. imp. (für den gegenwärtigen Zustand), altn. dän. auch = bair. *hüngern* pers. act. fame cruciare. Grimm stellt unsere Numer zu Nr. 4 *hah*, *hang*, Weigand hyp. zu Nr. 77, beide von der Bed. desiderare ausgehend, wie auch u. a. Ihre, der aswd. *hungra at sia* dafür anführt; sonst gilt nhd. &c. als Bild des edleren Verlangens, z. B. nach Wahrheit, nach einem Anblicke &c., dürsten. Nach unserer Voraussetzung sind Nrr. 4. 77. gleichermaßen verwandt; bei beiden finden wir Beispiele jener Bedeutung, mitunter unserer Nr. auch formell sehr nahe tretend, wie nl. *hungkeren* Nr. 4. Die Vergleichung mit Nr. 4 kann auch auf die freilich gewöhnlich auch desiderare einschließende Bed. flaccidum pendere, welken, schwach sein, schmachten führen. So steht swz. *hungen* vb. n. von Bäumen gbr., „deren Blütenknospen vor Trockenheit nicht ausgehen können“ Sldr 2, 63 als einfachere Form unserer Nr., zugleich als Ablautsform in Nr. 4. Ihre vergleicht **hunjan** Nr. 87.

gdh. *cacta*, *cachta* m. fames steht esot. isoliert, schließt sich aber füglich genug an das von Pictet und Bopp (auch mit *hunger*) verglichene sskr. (*kār*) *kānṣ* 1. P. A. desiderare *kānghā* f. desiderium, vgl. auch etwa *ṣaṅṣā* desiderium V. 36, §<sup>d</sup>, Nebenform von *ṣais*, *ṣas* cupere BGl. 341. Zu **huhrus** würde sskr. *xudh* 4. P. esurire unter Voraussetzung einer Nebenwrz. *xugh* besser passen. Zu *kānṣ* gehört vielleicht arm. *khaght* fames c. d., wenn *gh* hier echter Guttural ist und nicht eine Liquida vertritt. Noch besser passt zu *kānṣ*, mit Ausnahme der Anlautsstufe, cy. *gwangc* m. cupido edendi *gwangcio* avidè comedere, wofür sich d. *svāngr*, *schwanger* V. 36, §<sup>e</sup>. S. 173. zu schicklicher Vergleichung bot; verschieden ist corn. *gwág* fames, eig. = corn. cy. *gwag* vacuus cy. auch s. m. vacuum. Leo leitet **huhrus**, wie gewöhnlich, a. d. Keltischen, vgl. gdh. *ocras*, *acras* m. mank. *accryrs* fames, esuries, inedia gdh. *ocrasach*, *acrasach*, *ocrach*, *acrach* mank. *accrysach* famelicus; das Det. Scot. nimmt Zss. an mit *craos* m. os late apertum; libido, voracitas, woher u. a. *craosach* vorax, wodurch freilich jene Vergleichung ganz abgewiesen würde. Zudem spricht gegen dieselbe der Mangel eines gutt. Anlauts; ferner die Vergleichung mit *ocar* Wucher V. 7, welche Bedeutung nach Armstrong auch *ocras* hat; vgl. auch die vll. nicht zusammengezogenen, daher auch gegen die Zss. mit *craos* sprechenden, Abll. *ocrach* &c. Leo vergleicht auch cy.

*yngrcs* Gier, bei Richards adv. (sic) violence, ardency, das aber wahrscheinlich *yn + cres* inflaming ist; eher noch ließe sich altec. *aingc* m. desire, greediness vergleichen, wobei *g, gw* abgefallen sein kann, vgl. o. *gwaengc*. — (Die übrigen indog. Sprachen bieten keine Vergleichung; die finnischen nur etwa syrj. *čüg* fames c. d. Das vrm. verstümmelte alb. u. [Abll. *šija, uri*] fames harrt der Erklärung.) — Beafey nimmt in *hunger* mehr genial, als wahrscheinlich, eine Reduplication von (sskr.) *gṛ* deglutire an. Uns geht, wie überall, die esoterischen Etymologien allen exoterischen vor; nichtsdestoweniger halten wir uns verpflichtet, letztere, wo irgend der Mühe werth, unseren Lesern vorzulegen.

**Hullthe** s. Nr. 21.

82. **Huljan, ga-, dis-huljan** verhüllen, bedecken, verbergen, καλύπτειν, κατακαλύπτειν &c. **andhuljan** enthüllen, ἀποκαλύπτειν &c.; abdecken, ἀποστεγάζειν Mrc. 2, 4; **umandhullthe** ptc. unenthüllt, μὴ ἀνακαλυπτόμενος 2 Cor. 3, 14. **andhuleins** f. Enthüllung, Offenbarung, ἀποκάλυψις. **hullistr** n. Hülle, Schleier 2 Cor. 3, 13. 14. (Frisch 1, 434. 474. Gr. Nr. 314. 2, 356. W. Ibb. Bd. 46. Smllr 2, 170. 174. Hel. Gl. 53. 63. Gf. 4, 839 ff. 843. Rh. 804. 637. Wd. 357. 454. 979. 1595. Bgl. 125. Pott 1, 26 ff. 227. 2, 286. Hall. Jbb. 1838 Aug. Bf. 1, 582. 2, 173. 285 ff. Leo Fer. 10. Pictet 32. 67.)

Wir werden uns im Folgenden soviel möglich auf eine sparsame Auswahl von Sprößlingen der sehr verzweigten Wurzel unserer Numer beschränken. Ihre nächsten Verwandten sind Nrr. 83. 103. Aber wahrscheinlich gehören noch mehrere Numern des Buchstabens **H** und Wz. *skl* zu ihrer Sippschaft. Als allgemeinere Bedeutungen der Wz. *hl, kl* erscheinen tegere, celare, vergere, declive, celsum, profundum, vacuum, cavum esse (vgl. *cavus* : *cavere*), tegi, obscurari.

ahd. alts. ags. *helan* (ags. *hēlan, hīlan* Bsw.) st. mhd. *heln* st. amhd. nnd. mndl. *helen*, später *hēlen*, nhd. nnd. sw., nur st. ptc. nhd. (un-) *verhōlen* nnd. *verhollen* (nnd. confundiert mit *verholden*) clandestinus neben *verhēlt* celatus, das Simplex übh. wenig üblich; ahd. *helliān* e. obs. dial. *helle* (auch to rofe, slate bd.) st. prt. *hote* afrs. *hela, hella* st.? *bi-helia, -hiella, -hala* alts. *bihelian* ags. *behelian* strl. *hela* Hett. vrm. sw. isl. swd. *hala* dän. *hæle* sw. celare (occulere, operire, velare; bei Kilian auch silere, wol als verschweigen). ahd. *huljan* (*hullen, hullōn*; nur ptc. prt. belegt) mhd. nnd. nnl. *hüllen* ahd. alts. *bihullian* e. obs. *hüll, hile, hote* schott. *hool* (to conceal) altn. *hylia* swd. *hölja* dän. *hulle* id., vorwiegend tegere, involvere, amicare u. dgl.; altn. *hulinn, huldr* tectus, occultus; größtentheils auch hier die Zss. üblicher. Einige Abll. unter vielen : ahd. *halu* tegmine *hala* s. u. swz. *hale* f. Nußhülse c. d. ahd. *heh* f. amictus, velamentum *hulla* nhd. nnd. nl. *hülle* nnl. *hul*, f. velamen swz. süchs. bes. = nll. *hulsel* n. ndfrs. dän. dial. *holl* Outzen 128 dän. *hyllike, höllike* c. swd. dial. *hylka, höllika* f. (Kinderhaube u. dgl.) demin. redimicalum, Kopfbedeckung, auf die sich auch ob. Zw. bezieht; bair. Deckbett; altn. *huf u. hulda* f. velum; obscuritas ags. e. dial. *hule* e. *hull* = ahd. nnd. nl. *hülse* nhd. *hülse* swz. *hülsete* nl. *hulse, hulsche, hulsche* nll. *hulse* swd. *hölse, hylsa*, f. siliqua, folliculus vgl. ahd. *hala* f. id. Gl. 4, 854 swz. *gehölz* u. id. collect. dän. *hylk, holk* c. Aehrenhülse ahd. *helawa* amhd. *holse* f. palea. Zu *hullistr* gehört altn. *hulster* n. i r. 19, §, wo überhaupt nachzusehen ist; ags. *heolster* n. spe n u. . edj. obscurus aengl. *hulstred* hidden. — ahd. *haligo, halingo* . , *haligo, halingo*

ä. nhd. *hehlingen* Alber. clam alts. *an hulingon* in occultis; nnd. *holken* (un tolken) furtive conspirare, *holker* m. Diebsgeselle, Diebshehler sein. — ä. nhd. *hal* subobscurus Alber. swz. *hael*, *hél* umwölkt *gehæl*, *gehül* n. Gewölke vgl. mhd. *gehiltwe* bair. *gehilb* n. id. und = swz. *hilbi* f. feiner Nebel u. dgl. Stalder 2, 11 ff. 43. Smllr 2, 177. — altn. *hæli* aswd. *hæle* n. latebra, refugium mnd. *hale* occultatis Gl. Bern. nnd. *hál* = nhd. *hél* m. mhd. *hæle* f. (haben, halten) occultum mhd. *háltürlin* u. portula occulta.

It. *calim* vgl. *clam*; *célare*, (*oc-*) *culere*. Viele Sprößlinge der selben Wurzel s. II. c.; wir beschränken uns in den exot. Vergleichen auf die den vorstehenden deutschen ungefähr gleichbedeutenden. It. *caligo* nebst Zubehör o. Nr. 25 ebenfalls mit uns. Nr. vrw., vgl. die ob. Bedeutungen. *cella*; auch *culus*, vgl. Nr. 26 id. und kelt. Wörter. gr. *καλύπτειν* vrm. nicht Wz. *kal*, sondern *klup*, jedoch aus gleichem Samenkorn mit uns. Numer entsproßen.

cy. *hul* m. cover, coverlet, mat c. d. *huling* m. id. = e. *hulling*, *hilling*; *hulio* to cover; a. d. D., nach Pictet: sskr. *hul* tegere. Aber urvrw. cy. *cel*, *celc* gdh. *ceal* o. Nr. 25; cy. *celu*, *celcu*, *dir-*, *ar-gelu* gdh. *ceil* celare m. v. Abll. u. a. cy. *celf* f. mysterium, ars *celfan* f. latebra, recessus vgl. *cil* f. id. mit Zubehör o. Nr. 26, wozu u. a. brt. *argil* m. recul brt. *kila* brt. corn. *argila* cy. *cilio* (auch fugere; fugare), *encilio* recedere (vgl. Celt. II. 1 S. 175-6 über die ἀργύλλαι der Kimmerier); cy. *celurn* m. brt. *kélorn* m. bedecktes Gefäß cy. *cell* m. covert, shelter gdh. *cealt* m. vestes, pannus (schott. *kelt*). It. *cella*: cy. corn. brt. *cell* brt. *kel* cy. f. brt. m. gesondertes Gemach, closet, cloison, a cell u. dgl. (cy. auch = corn. *kelli* grove & vgl. cy. *celli* f. id., bes. Haselgebüsch: cy. *coll*, *cyll* f. surculus; = gdh. *coll*, *calltuinn* m. corylus gdh. *cuiliasca* coryli virgae vgl. auch gdh. *coill* f. sylva) gdh. *ceall*, *cill* f. cella, aedes sacra vgl. **K.** 19; *ceiliubhra* m. latibulum. Mit u gdh. *cül* m. (= cy. *cil* &c. Nr. 26) culus, pars aversa; munimentum; custodia *cüil* f. angulus, locus abditus quivis; conclave *cuile* f. cella penuaria (vgl. It. *culina*?) *cuilidh* f. id.; cavum (zu Nr. 83; vgl. auch frz. *cave*); gdh. *culaidh* f. amictus (ahd. *hulid* velamentum); arma, apparatus, instrumentum. Auch der vrm. zu uns. Nr. geh. Name des *hülsenbaumes* (Stechpalme, *ilex aquifolium*) amhd. *huls* m. ahd. *hülis*, *huliz* (*ruscus* vgl. Br. Wtb. 1, 669), bei Nennich u. a. *hülse* f. *hulse*, *hulst*, *hülze*, *hüllgeholz* nml. *hulst* f. nnd. *hulse* f. ags. *holegn*, *holen* e. *holly*, *holm*, *hulver* frz. *houx* (a. d. D.) zeigt in cy. *celyn* corn. *kelin* brt. *kélen* (*Quélen* Eig.) m. gdh. *cuileann*, *cuil-shionn* urvrw. Formen.

Die lituslav. Sprachen besitzen zwar unsere Wurzel, aber nicht in den Bedeutungen unserer Numer. — sskr. *hul* tegere s. o., vll. nur gleichklingend; Bopp vergleicht *čil* vestire.

83. **us-Hulon** aushöhlen, λατομεῖν Mith. 27, 60. **hulundi** f. Höhle, σπήλαιον Joh. 11, 38. (Frisch 1, 461. Gr. Nr. 314. 2, 70 ff. Mth. 289. Smllr 2, 173. 174. Gf. 4, 846. Rh. 822. Wd. 979. 980. Pott 1, 27. Bf. 2, 166.)

amhd. ä. nhd. nnd. nml. ags. anfrs. *hol* (meist auch *holl*, bes. nnd. und nhd. noch bei Mielcke lth. Wtb.) anhd. *höl* aengl. *hole*, *holl* altn. *holr* dän. *hül* aengl. *holgh*, *holke* e. *hollow* swd. *ihätig* värend. *håler* cavus, vacuus u. dgl. amhd. oberd. nnd. nml. ags. afrs. altn. nnord. dial. *hol* ags. *hal*, *holh*, u. e. *hole* ndfrs. *hól*, *hól* wfers. *hoalle* f. ? swd. *hål* dän. *hul*, u.



ahd. *holi* nhd. *hæle* dial. *hôle* altn. *hola* dän. *kule* swd. *håla*, f. ags. *hole* m. *cavitas, caverna (vacuitas, foramen, fossula)* u. dgl.; der Gebrauch unterscheidet Modificationen der Bedeutung, das fem. gilt häufiger für *caverna, antrum*, wett. swz. *hôle* f. Hohlweg. ahd. ags. *holian* ahd. *holōa* nhd. *hælen* dial. *hōlen* nnl. *hōlen, hollen* e. *hollow* altn. *hola* dän. *kule* swd. *kålka* nnd. *hōlken* mhd. *ußhülchen* (Kaisersb. fol. 218, b, was nicht zu *hülle, hülse* vor. Nr. geh., doch vgl. auch *erhulchet, erholcht* = „ergraben“ sculptile Frisch l. c.) mhd. *holren* (vgl. *kulre* Höhle Frisch l. c.) ä. nhd. oberd. *holern, hælern, hōldern, durchholdern* Voc. a. 1482, *hōllera* & *excavare, dolare* (oft mit *auß, üt* zsgs.). ahd. *kuliwa* ahd. cimbr. *hulwa* ahd. *huli, hulia* mhd. oberd. ä. nhd. *hulwe, hülge, hulge, hüllige, hülge, hül, f. lacuna, volutabrum, uligo, Sumpftiefe* u. dgl.; swz. *kulli, hüllli* f. *hōli* n. durch Sitzen oder Liegen gemachte Höhlung oder Vertiefung; altn. *hyr* n. *gurgis, profundum*. ä. nhd. *hielen* latebrae Alt. eher zu *kēlen* Nr. 82? — Für die häufige Gutturalsuffixion vgl. die gleiche keltische Nr. 82. 103. und vil. *halks* Nr. 23, jedenfalls das dort erw. altn. *hōlkr* m. swd. *holk* Bre 1, 893 *tubus, Tude, kult* Rör, *lignum cavatum* und altn. *hōlkn* n. *aspretum, lava, unfruchtbar* sted, was der Bd. von *halks* noch näher liegt, vgl. altn. schott. *holt* n. *aspretum, colliculus saxeti*, auch ahd. *hōlas* *scabra (seges)*. Dieses *holt* bedeutet altn. früher nach Biörn *tyk sköv, schott. e. auch Gehölz*, ist also = sächs. fries. *holt* hd. *hōls* vgl. das in vor. Nr. erw. gdh. *coille* &c.?

§. mhd. nnd. dän. *kule* f. nnl. *kuil* m. ndfrs. *kuil, köli* wfrs. *kawli* swd. *kula* f. *fovea, caverna, sepulcrum* dän. *kule* *vergraben*; afrs. *kolek* ndfrs. *kolok* afrs. nnd. nnl. ä. nhd. *kolk* nfrs. *kolcke* ä. nhd. auch *golk*, m. *fovea vorago, stagnum* — sind noch nicht hinlänglich erklärte Wörter, vielleicht nur scheinbar unserer Numer nahe. Schwenck zieht auch nhd. *gölle* f. swd. *göl* m. Pfütze dazu.

inn. *holo* *cavus* c. d. a. d. Nord. — Verwandte unserer Numer *s.* in der vorigen, namentlich gdh. *cuilidh* *cavum*; dagegen gehören cy. *ceule* *hole ceuol* *hollow* zu *cau* = lt. *cavus*, dessen mögliche Verwandtschaft mit uns. Nr. wir dahin gestellt sein lassen. gr. *κοίλος* &c. Bf. l. c. lt. *coela* n. pl. a. d. Gr., wozu u. a. gewöhnlich *coelus, coelum, caelum* Himmel (gdh. *ceal* alb. *kiét* id. vil. a. d. Lt.) gestellt wird, sind vielleicht näher mit *cavus*, als mit *hulon* verwandt. Auch die Stellung von lt. *caelum, caelare* zu letzterem ist sehr ungewiss. In Summa fehlt es an völligen exot. Gleichungen.

84. **Hun** Suffix, irgend, et-. (Gr. 1<sup>3</sup>, 93. 3, 32 ff. 36 ff. Wd. 1027. BVGr. §. 395. 398. 399. vgl. Pott 2, 271.)

Nach Grimm entsprechen die Suff. ahd. altn. adän. *gi* ahd. alts. spät. altn. aswd. *gin* nhd. (*ir-*) *gend* (vil.) ags. *gu* altn. auch *ki* nnord. *gen*; Näheres ll. c. vgl. U. 1. Hiv. 1.; so auch für die in das transcendente Gebiet der Sprache gehörenden exot. Vergleichen. Esoterisch verbindet der Anlaut unsere Nr. 56. 84. als Pronominalstamm mit wechselndem Vocale.

85. **a. Hund** n. pl. (2 ff.) *hundert. hundafalls* s. F. 4. — b. krim. *suda* centum. (Gr. 1<sup>2</sup>, 763; RA. 755. Smllr 2, 211; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 975. Rh. 830. Bopp VGr. §. 320; Gl. 343. Pott 1, 128. 2, 162. 218. 609. Zählm. 136. 151. 197. 202 ff. Zig. 1, 223. Bf. 2, 214. Celt. Nr. 159.)

alts. ags. *hund* ahd. *hunt* (malb. *chunna*) afrs. *hunderi* alts. *hunderod* nnl. *honderd* ags. *hundred* (i s. itena) e. afrs.

strl. dän. *hundred* afrs. *hunderd*, *hunder* awfrs. *hondert* nfrs. *hoendet* altn. *hundradh* swd. *hundra* (*hundrade* s. m. dän. *hundrede* s. n.). — krim. **suda**, wie **hazer** o. Nr. 2, medopersischen Ursprungs, vll. durch slavische oder finnische Vermittelung entlehnt, s. u. die entspr. Formen. — ahd. *huntari* centena *hunteri* m. centurio ahd. alts. *hunno* mhd. *hunne*, *honne* m. id. Ueber die *chunnas* in L. Sal. s. II. c. und die Erklärer der L. Salica und der Malbergglosse. — Schmeller versucht die esot. Anlehnung an **hinthan** o. Nr. 53, wie Lepsius **handus** Nr. 31 dazu stellt; das Alterthum des Wortes macht jede bloß esoterische Ableitung misslich. Für alle näheren Untersuchungen verweisen wir auf die Citate, hier nur die Formen der urvrw. Sprachen zusammenstellend.

100 = sskr. zend. *çata* n. (*ekaçata*, nom. *çatam* zend. *çatem*; zend. abgek. auch *çta*) hindi *sāu*, *sāi* hindust. *sau* (zig. *śēt* &c. vgl. afgh. *szel*, *sil* hierher?) afgh. *sav* prs. kurd. *sad* (*şad*) oss. *sadda* Kl. dig. *sade*, *sāde* finn. *sata*, g. *sadan* esthn. *sadda* magy. *szaz* cerem. *şudu* dial. *şūdo* syrj. *sjo* lapp. *tjuote* lth. *szimtas* lett. *simts* aslv. *sūto* uslv. *sto* (nlaus. *stow*) dakor. *sulā* gr. *ἑκατόν* arkad. *ἑκατόν*; pl. *-κόσιοι* dor. *-κάτιοι* lt. *centum*, *-centi* alb. *kint* (*kintësi* centurio) cy. *cant* brt. *kait* corn. *kanz* gdh. *cead*, *ceud*; bask. *chun* a. d. Goth.?

86. **Hunds** m. Hund, *κύων*. (Frisch 1, 474. Gr. Nr. 395. 3, 326. Smlr 2, 209. Gf. 4, 976. Rh. 830. Wd. 996. Bopp VGr. 81; Gl. 358. Pott 1, 127. 2, 223. 609. Zählm. 227. 270. Bf. 2, 165. 374. Curtius Br. 86. Celt. I S. 36. 37. 224.)

amhd. oberd. *hunt*, g. *hundes* (malb. *hunni* &c.) nhd. alts. nnd. ags. schott. afrs. nnord. *hund* e. *hound* aengl. *honde* nnl. afrs. wett. *hond* strl. *hünd* wang. *hün* wfrs. *huwn* ndfrs. helgol. *hün* helg. *hin* altn. *hundr*, m. canis swd. *hynda* f. canis femina.

So lockend die esot. Ableitung von **hinthan** Nr. 53 ist, womit das hierher geh. e. denom. Zw. *hound* venari, canes instigare fast zusammenfällt; so laßen doch die esot. Formen des verbreiteten Thiernamens eine andre Wurzel und den unorganischen Zusatz eines Dentals in den deutschen vermuten. Jedoch laßen die Formen unter **a** eine Trennung von *canis* **b** und Genossen zu.

**a.** esthn. *hunt*, *unt* lupus (*ç* : *hundama*, *undama* ululare, lamentari G. 18); für die Bed. vgl. finn. *hurta*, das zugleich Wolf und = esthn. *hurt* lth. *kurtas* lett. *kurts* pln. *chart* slov. *hert* &c. Windhund bedeutet; auch mehrere kelt. Namen des canis lupus bedeuten wilder Hund. — cy. *huad* m. *huad-gi* (s. **b**) m. hound-dog wol entlehnt, obwol der Vocal (*u* spr. *i*) nicht stimmt.

**b.** gr. (phryg?) *κύων*, *κυνός*; vll. auch ngr. *σκυλίον* id. agr. *κύλαξ* c. d. und *σκυνος*. — lt. *canis* (dem. *catulus* gehört zu *catus* Katze) cy. corn. *ci*, pl. cy. *civn* corn. *cén* m. brt. *ki*, pl. *koum* m. (pl. gew. *śās*, hierher? aus einer afrz. Form = *canes*?? vgl. vll. gdh. *sagh* f. Hündinn); kiez f. Hündinn; gdh. *cú*, g. sg. n. pl. *coín* g. pl. *con* d. sg. *cú* pl. *conaibh* m. canis *cuain* f. foetura canis, catuli coll. *conach* caninus cy. *ciaidd* id. *cieddio* to become dogged gdh. *conairt* s. f. canum v. luporum caterva; venatio cum canibus vb. cum canibus venari; u. s. v. — lth. *szū*, g. *szuns*, *szunniës* m., dem. *szunnytis* m. lett. *suns* m., dem. *sunnitis* m. canis c. d. lett. *sunnit*, *izsunnit* ausschellen (zuf. = swz. *aushunden* nhd. *aushunzen*? dieses wird von bhm. *huntowati* hunzen, zu Grunde richten, schlachten abgeleitet, richtiger umgekehrt; swz. *hunden*, *verhunden* = nhd.

*kunzen, verhunzen*). — alb. *ken* sskr. *çvan*, cas. debilis. *çun* m. arm. *sun*, in Flex. und Abl. *san*, *sn* canis. Aus sskr. *çv* bildet sich zend. *çp* in *çpá*, acc. *çpánem* n. pl. *çpánó* g. sg. *çánó* pl. *çvanim*; afgh. *spey*, bei Leech *spe* m. *spai* f., bei Ewald *spá*; tal. (prs. dial.) *sipa*; aus einer von Benfey belegten zend. Abl. *çpaka*, vgl. sskr. *çvanaka*, erklärt sich medisch *σπάκα* (τὴν κύνα καλέουσι Μῆδοι Herod. 1, 110 *Spaco* Just. 1, 4);  $\zeta$  daraus ferner pers. *sek*, *seg* kurd. *sah* Garz. *sai* Guld. ghilan. *sik* canis vgl. o. gdh. *sagh*? Ferner klingt nahe an *spaka* rss. m. pl. f. *sobáka*, dem. *sobačka* Hund, Hündin, nach Bopp u. A. mit eingeschobenem *o* (vgl. o. tal. *sipa* = *spa*), das aber nur dem russ. Lautgesetze nach, und kaum, angehe würde; wir würden es nebst rss. pl. bhm. *suka* f. Hündin auf ein verschwundenes dem lth. lett. entsprechendes slav. Primitiv beziehen, wenn nicht *suka* neben *sobaka* bestünde. Nennich gibt auch kamčad. *suka* Hund oder Hündin. Ein andres Räthsel bietet lett. *kuñņa* f. Hündin vgl. pln. *kundel* m. Haushund, Schäferhund  $\zeta$  preuss. Wz. *kun* hüten, wahren? vgl. auch vll. russ. *konúra* Hundestall. Endlich stellt Miklosich 103 auch zu sskr. *çvan* aslv. *štenyç* catulus = slov. *ščenje* nlaus. *ščenje* u. s. f., dazu wol magy. *çzenk* id.

e. Wir glauben dem d. Dentalauslaute die Aufmerksamkeit schuldig zu sein, daß wir für eine mögliche Ursprünglichkeit, bei welcher dann der Nasal serviler Natur sein könnte, noch folgende Wörter als Material zur Vergleichung aufstellen: hind. (nach Nennich auch zig.) *kuttha*, *kūtha* hindi *kuttā* magy. *kutya* osset. t. *khudz* d. *khuj* (erinnert an Iesgh. *choi*, *koi* id.) Sj. *kchudz* dug. *kui* Kl. Hund vgl. lett. *kucca* Hündin ill. *kucsha* id. *kucsina* f. großer Hund lett. *kuccens* Welp = esthn. *kutsik*, *kutsikas* syrij. *kūçjan*, vgl. auch lapp. *kausjo* Hündin tatar. *kuçuk* Hund oder Hündin kurd. *kuçik* Kl. Hund u. s. m.; dän. nhd. *kæter* m. gehört nicht hierher, sondern verm. zu *kôte* Nr. 46, §<sup>b</sup>, Grundbd. Haushund, Hofhund; swd. gotl. *kusse* Welp vll. aus einer finn. Form; der weiche Zischlaut scheidet slov. *kúzelj* m. id. *kúzla* f. Hündin  $\zeta$  vgl. lett. *kučels* zottiger Hund, das mit *kudlis* Zotterkopf lth. *kudlā* (lett. *kučli*) pln. *kudla* u. s. f. Zotte zusammenhängt. Bei *kucca*, *kuçik* &c. kann ein ausl. Guttural sowohl, wie ein Dental, zu Grunde liegen, vgl. etwa sskr. *kukura*, *kukkura* m. *kukkuri* f. canis, worinn Pott ein redpl. *kurkura* vermutet und prs. *kārek* canis (bei Reland, onager bei Castelli) vergleicht; letzterem nahe klingen esthn. *koer* finn. *koira* olonec. *koiru* lapp. *kire* canis, vll. eig. böse bd.

samojed. *kának* &c. chin. *keu*, *kuan* u. s. m. Namen für Hund erscheinen als Anklänge, deren Verwandtschaft mit *çvan*, *canis* &c. von der Wandergeschichte des Hundes abhängt.

87. *Hunjan* πεποιθέναι Mrc. 10, 24, confidere Gr.; streben, desiderare, cupere Ihre und LG. (Ihre 1, 931. LG. in l. c.)

LG. vermuten, daß Ulfilas st. πεποιθότας πεποθηότας las; Ihre und LG. vergleichen ags. *hongian* e. *hone* vgl. Nrr. 4. 81., deren Wurzel aber *hah*, *hang* ist. Die formell stimmenden Nrr. 37. 88. passen zu keiner dieser Bedeutungen.

88. *Hunsl* n. Opfer, θυσία, προσφορά; Verehrung, Dienst, λατρεία. *hunslastathis* m. Opfertisch, θυσιαστήριον. *unhunslags unversöhlich*, ἄσπονδος (: ἀπένδειν) 2 Tim. 3, 3. *hunsallian* opfern, ἀνέδω 2 Tim. 4, 6. (Ihre 1, 931. Gr. 2, 106; i. 35. v. l. h. v. Gr. 4, 957. 965.)

altn. aswd. *hunsl*, *húsl* ags. *húsul*, *húsel*, *húsl*, (ohn.) *húsl*

panis sacer, eucharistia e. auch vb. communicieren, prt. *housylde*, *howselde* ptc. prs. *houslyng*, *husseling*; ags. *húsol* m. acolythus *húslían* eucharistiam celebrare.

Grimm „erräth die Wurzel nicht“. e. *handsel*, *hansel* (cy. *honsel* f. gdh. *sainnseal* m. mit unorg. *s*?) erste und feierliche Gabe &c. (vgl. u. a. Flügel-Seymour und Halliwell h. v.) aus ags. *hand-sylen* &c. steht nicht nahe genug. Graff legt sskr. *hu* sacrificare zu Grunde. Massmann denkt an uns. Nrr. 31. 53., wornach gefangenes Thier oder Mensch die Grundbd. sein könnte. altlt. *honstia* lt. *hostia*, nach Bf. 2, 163 = sskr. *hantya* interficiendum, sacrificandum, hat gleiche Bedeutung und wenigstens ähnliche Form. So mag auch slav. *xa-kon* lth. *zokanas* m. lex, dann religio, eucharistia erwähnt werden.

89. **Hups** pl. **hupets** m. Hüfte, ὀσφός. (Frisch 1, 472. Gr. Nr. 524. 3, 405. Gesch. d. d. Spr. 401. Smlr 2, 160. Gf. 4, 832. Höfer Ltl. 397. Förstemann 30. Bf. 2, 323.)

ahd. *hoffo*, *huph* amhd. mnd. *huf* hd. sec. 15. (Voc. ms.) 16. *huff* ä. nhd. ä. nd. *hüff* nhd. *hüfte* swz. *hoff* nnl. *heupe* ags. *hup*, *hyp*, *hype*, f. e. *hip* wanger. *huft* swd. *höft* m. dän. *hofte* c. coxa, coxendix, femur; J. Maaler unterscheidet *huff* f. femur von *hufft* (*hüfft* Dasyp.) f. am Schenkel, coxa, coxendix; Frisch gibt auch *hupti* femur Gl. Monsee.; Melber, Altenstaig, G. G. haben *hufft*, Stieler neben *hüfte*, *hüftbein* noch *hufbein*.

Grundbed. vrm. Erhobenes, Schwellendes, mit *haufen* &c. verwandt; vgl. Nrr. 45. 54. **K.** 7. **S.** 87. — ll. c. wird lt. *coxa*, *coxendix* verglichen, welche aber näher an d. Wörtern mit gutt. Stammaslaute stehn s. o. Nr. 4. Weitere Vgll. s. ll. c.

90. **Hus** domus krim.; bei Ulfilas in **gudhus** n. Gotteshaus, ἱερόν Joh. 18, 20. (Frisch 1, 427. Gr. 2, 500. 3, 426. Myth. 57. 75 ff. Gesch. d. d. Spr. 399. Haupt Z. VII. S. 467. Smlr 2, 247; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 1050. Rh. 831 ff. Pott. 1, 204.)

amhd. alts. nnd. ags. afrs. strl. nord. *hús* nhd. *haus* nnl. *huis* e. *house* wfrs. *huwz* nfrs. *hoes* ndfrs. *hüss*, n. domus.

Die nahe Berührung der Bedeutung mit Nr. 48 — *haus* Familie *häuseln* heiraten sieg. *hüsrót* m. Hochzeit, *heirat* vll. confundierend mit *hausrát* u. s. m. — darf die Formen nicht einander allzunahe vergleichen lassen, da das urspr. kurze *u* in **haus** nicht aus *ü* = *iu* aus *iv* entwickelt sein kann und eher für Nrr. 79. 90. eine Wz. *hus* vermuten läßt, welche aber freilich aus einer primitiven vocalisch auslautenden fortgebildet sein kann.

Grimm möchte lt. *curia* aus *cusia* vergleichen, das aber Pott 1, 123 aus *comvria* erklärt; dagegen kann *casa* mit sicherem *s*, nur mit andrem Ablaute, verglichen werden. — slav. *chüiza* &c. Nrr. 46, §<sup>a</sup>. 78. dürfte eher gutturalen Stammaslaut haben, aus welchem sich der Palatal und selbst ill. *s* in *hisa* Haus bildete. finn. *hüüsä*, g. *hüüsän* casa, tuguriolum *hüüsikkä* Häuslein d. i. Abtritt kann a. d. Slav. oder aus einer umgelaute-ten nord. Ableitung entlehnt sein; doch vgl. auch esthn. *hüüs*, g. *hüe* acc. *hüüd* Gut, Vorrath, Getreide; magy. *ház* Haus, Zimmer, Familie steht weiter ab; lapp. *husmanne* domesticus *husbände* herus a. d. Nord. cy. *husmon* m. husbandman *hüswi* f. house wife c. d. a. d. Ags.

91. **Hraius** rein, καθάρός. **unhraius** ἀκαθάρτος; einmal 2 Cor. 11, 6. unerfahren, ἰδιώτης. **hraiwei** f. Reinheit Skeir. **unhraiwei**, **unhraiwei**, f. Unreinheit, ἀκαθαρσία. **hraiwan**, **ga-**, **af-**, **us-hraiwan** reinigen, καθαρίζειν. **hraiweins**, **gahraiweins** f.

Reinigung, καθαρισμός. **hrainjahairts** adj.

**καρδία** Mtth. 5, 8. **Stammir** goth. **Mannsname**, von : **hairath** durch nitidus mihi übersetzt — wie **Irana**. **hairath** durch nitidum consilium —, was das frühe Verschwinden des anl. **h** zu bezeugen scheint, vgl. auch die mit **r** anl. alten Formen; **ir** gehört der Name wahrscheinlich gar nicht hierher, sondern ist durch eine andre Verschleifung aus **Ragimners** hervorgegangen vgl. **Massm. Gotth.** min. Sollte **Smaragdus** wirklich **rain** = **ragin** **R. 2** gemeint haben? Denn auch bei seiner Schreibung und Erklärung des fränk. Namens fällt das frühe Verschwinden des anl. Gutturals um so mehr auf, da dieser bekanntlich in der fränk. Mundart noch als wirkliche Tenuis aspirata bestand und sich nicht so früh und leicht verschleifen konnte; die fränk. Form von **hrains** ist wahrscheinlich, freilich aus noch früherer Zeit, in **chrēnecruda** herba pura L. Sal. 61 erhalten. (Gr. Nr. 113; RA. 111; W. Jbb. Bd. 46. Smllr 3, 93 ff. Hel. Gl. 59. Gf. 4, 1158. Rh. 992. Schmitthenner und Schwegel d. Wtbh. h. v. Diez 1, 284. Wd. 1530. Pott 2, 205.)

ahd. **hreini**, **hreïn** amhd. nnd. nnl. ags. (bei Lye, unbelegt) **rein** alts. **hrēni** afrs. **rēne** mnd. nl. nfrs. nnord. **rén** altn. **hrēins** purus, mundus, castus; ahd. **unhreini** alts. **unhrēni** u. s. f. impurus ahd. auch profanus, womit Grimm die gth. Bed. ἰδιώτης zusammenstellt; ahd. **hreinan**, **reinōn** &c. mhd. **reinen** alts. **hrēnian**, **hrēnōn**, **hrinian** (?) swd. **rēna** altn. **hrēinsa** swd. **rensa** dän. **rense** e. **rinse** ahd. **hreimisōn** (?) nhd. nnl. wfrs. **reinigen** mundare, expiare u. dgl.

Weigand geht von der Bed. unvermischt mit Fremdartigem, frei davon und besonders von Entstellendem aus, mit Rücksicht auf Schmitthenners Vergleichung mit **χρίνειν** sichten, sondern. Bei dieser Vergleichung darf nicht vergessen werden, daß die Wurzel **kri**, nicht **krin**, ist und auch bei **hrains** dann **m** nur als Bildungslaut, parallel mit **n** in **sskr.** **kirna** sparsus und **t** in lt. **certus**, nicht einmal mit **v** in **χρίνειν**, betrachtet werden dürfte. Grimm dagegen nimmt Wz. **hrin** an, woher ags. **hrinan**, **ghrinnan** st. eulare, to bewail (vgl. bair. **rinen** Smllr 3, 103); **tangere**; tangendo mundare, verrere, welche letztere Bed. ganz nah an uns. Nr. steht und von dem verdächtigen ob. ags. **rein** nicht gestört wird. Jedoch hat Grimm mehr die o. Bed. des altn. st. Zw. **hrina** adhaerere; **sonare**, clamare im Auge vgl. **hell** sonans und purus u. s. m.; Schmeller bei gleicher Ableitung von **hrina** adhaerere die Bd. gedrängt, genau, da bair. **rain** auch — freilich wol confundiert mit **ran**, **geranig** bei H. Sachs neben **geraynig** — gracilis, adv. beinahe, nahe, dicht, genau (wie oft nhd. nnd. vermischt mit **ragin** **R. 2**) ganz und gar bedeutet. Die st. Zww. ahd. **hrinan**, **bhrinan**, **birinan** mhd. **berinen** alts. **hrinan**, **be**, **ant-hrinas** mnl. **gherinen** (s. d. Vries Bijdr. 1. S. 11) nordengl. **rine** st.? bedeuten **tangere**, nach Grimm Nebenbedeutung, gls. „sonare facere“; ahd. **hrinit** obtrectat, versch. von **ni** **hrinnit** deserit (= non adhaeret?) **ni** **hrinumes** deserimus? ags. **hrēnian**, **hrentian** afrs. **hrena**, **hrēna** olfacere, von der Bed. **tangere** ausgehend; afrs. **hrēne** olfactus vgl. ags. **hrin** tactus und Gr. 1<sup>2</sup>, 411; **du** fries. Zw., wie das ags., durch anl. **h** von dem Adj. (**rēne**) unterschieden, das a. d. Mnd. eingedrungen sein kann. nl. **reenen** mhd. (**ge-**, **an-**, **ab-**, **aus-**, **ver-**) **rainen** conterminum, contiguum esse v. fa. mhd. **rl.** = bair. **raineln** rfl. sich nähern, anschmiegen &c. (Bed. tangere n. **rein** mhd. , porca, lira,

margo, erhöhter Felsrand, das schwerlich mit öphär. *h* zu *hrinan* gehört; dazu mhd. *ze rain* contigue cimbr. *rainig* declivis; aswd. *rén* scheint nach Ihre 2, 419 Grenzpfahl zu bedeuten, vb. *réna* (ok *sténa*, *reinen und steinen*) diesen setzen; ebenso das vll. vrw. *rã* m. Grenzzeichen, Ackergrenze — gew. mit *rör* n. Grenzscheide verbunden —, nach Ihre 2, 400 auch Pfahl. Doch ist es in letzt. Bd. fem., wie das entspr. altn. *rã* longurius; antenna, Raa. Weiteres s. u. Das Br. Wtb. 2, 477 gibt die zu *rén* Rain geh. nd. Formen *reen-*, *renne-*, *runne-bóm* = nl. *rénbóm* m. Grenzpfähler.

Alle diese Wortreihen müssen genau geprüft werden, um Vermischungen zu verhüten, namentlich mit Stämmen mit anl. *r*. So gehört ags. *rein* vielleicht, wie *rénian* (das auch wie *hrinan* to adorn Bsw. bedeutet), zu *regen* R. 2. Wiederum unterscheide man alts. *recon* mundare; disponere R. 5 nebst nd. *reken* mundus R. 10, §. Demunbeschadet könnte bei *hrains* ein Guttural ausgefallen sein, etwa Wz. *hrag*, *hrig* = *rig* R. 28 mit der Bed. von e. *rinse* frz. *rincer* ausspülen; abluere u. dgl.

lth. *grynas* rein (Getreide), blank (Eis), von Pott verglichen, mag ich nicht sicher hierher stellen; formell entspricht lett. *grīps*, *grīnigs* „drall, stref, gestreng“. Brt. *riisa* vb. gdh. *ruinnse* s. f. *ruinns*, *ruinnsich* vb. c. d. = e. *rinse* entl. Ebenso lapp. *raines* purus c. d. Finn. *reunã* margo, ripa — vrsch. von *randa*, g. *rannan* esthn. *rand*, g. *ranna* Strand — vll. zu *rén*, *rain*? Finn. *raja* (= swd. *rã*) esthn. *rai* Grenze vb. a. *rajata*, *raiaama* lapp. *raje* limes, terminus, meta machen die Entlehnung des swd. *rã* a. d. Finn. möglich. Neben lapp. *raje* steht *kraja* nordl. *raja* terminus, bes. meta cursuum, an altn. *krã* f. neben *rã* (*vrã* s. V. 78) angulus domus erinnernd, noch mehr an slav. *krai* m. limes, margo, locus.

92. **Hraiva-dubo** f. Turteltaube, τρυγών Luc. 2, 24. (Gr. 2, 412, 3, 398. Mth. 801. Gf. 4, 1131. vgl. Smllr 3, 1; Hel. Gl. 59. Rh. 827 ff. Bopp VGr. 347. 598. Gl. 89. Pott 1, 85. 2, 611. Bf. 2, 180. Leo Malb. II. 11, 6 ff. Fer. 78.)

Die formell entsprechenden Wörter lassen die Bed. Leichentaube, Klagtaube u. dgl. vermuten: doch klingen einige litusl. Taubennamen nahe an:  
1) lth. *karwėlis* m. Taube übh., formell mit *karwė* f. Kuh verbunden.  
2) pln. *grzywać* bhm. *hřivnác* krain. *grunik* m. Ringeltaube, columba palumbus vgl. aslv. *grīna* μανιάκις u. s. f., dessen Bedeutung näher steht, als die von nslav. *griva* pln. *grzywa* bhm. *hřiva* u. s. f. f. Mähne, Kamphaar, auf welches die poln. Benennung deutet; beiden Wörtern mag sskr. *grivã* f. cervix, collum zu Grunde liegen. Ferner ab liegen die Namen der Turteltaube aslv. *grūlica* bhm. *hrdlice* rss. *gorlica* u. s. f. f. d. i. Gurgelchen, und lth. *kurklėlis* m. vgl. *kurkã* f. Truthenne, auch wol *kurkti* schreien (nicht quaken) wie ein Frosch.

ahd. alts. *hréo* (flect. *hrėw*) ahd. *hreh*, *reh*, *hrao*, *hvae* amhd. afrs. *rė* ahd. afrs. *hrė* alts. *hrėu* ags. *hræv*, *hrėáv*, *hrėá*, *hrá* altn. *hræ*, *hrer*, *hrör* n. ags. nur, mhd. (pl. *rėvır*) auch, m. afrs. nur in Zss., cadaver; auch hd., wol auch ags., exsequiae, funus hd. auch feretrum altn. auch res lacera (*skipshrae*, *skiphrrer* navis lacera). Außer den Zss. — zu welchen die lang. *rhairaub* = ahd. *rėroub* Leichenraub und verm. die fränk. mit *chreo*, *chreho* L. Sal. gehören — die Abll. ahd. *retih* (*rėlih*) ags. *hrátlic*, *hrátlic* (*hrėvolic*?) funebris altn. *hralegr* cadaverosus, leichenhaft *hrörlegr* lacer, caducus, nutans (lidende) *hrörna* lacerari, labascere ahd. *karehida* exsequias. mhd. *rė* n. Parc. 9574 mors nach Gr. l. c., doch bei Z. *des tódes rė* id., Leichengestalt, Gerippe? vgl. §? Weiteres s. u.

**§. Nicht** h l reuzungen von  
 Leiche, Körper, pus, v r, s. m.) steht ahd.  
*hrif, ref, g. r* d. *areuae, hr* n. *quo m. (un.) reuus m. l. Al.*  
*ref, g. r* n. i. ( *fan rive ab utero Psalm.) ag.*  
*r,* , I. Y *rv,* *of, g. rives d. reffe u. veater.*  
 auch s. ion? VII. 10. *abd. nl. ref &c. sarcina, cistella;*  
 iteres s. u. a. Frisch 2, 82. 3, 406. Smllr 3, 61. Gl. 4, 1154.  
 Da die ausl. Labia wechseln, v vil. hierher ziehen ahd. *hrisus*  
 acc. sg. mhd. ( ve-) *ribe f. pro* , sig. *vulva?* schwerlich ist der  
 oberd. swz. Ge uch von *ref c* Schimpfwort gegen Frauen un-  
 mittelbar zu n; Dies 2, 309 st lt zu *hripa* afrz. *riber* verführen  
 frs. *ribaud* : *rioi* it. *ribi* | *protervus, dissolutus, welchen*  
 jedoch altn. *rioi* h. *rio* vio *richt* vgl. Gr. 2, 333. Sodann  
 nach vielfacher Analt s, vgl. u. a. n. 7, das st. Zw. ahd. *hrivan* als.  
*hrewan* ags. *hreo* s. f. *poenitere, rouen*; anders Bopp Gl. 406.  
 Pott 1, 209.

Richthofen zieht zu *hré* &c. auch ndfr. *rack* in der Bd. animal mor-  
 tuum Outzen 270 ff., in welchem jedenfalls mehrere Wörter zusammenlie-  
 ßen, und das auch in jener Bedeutung zu einem andern Wortstamme gehört,  
 dessen Sonderung nach den Anll. *r, hr, wr* und selbst *br* schwierig ist  
 vgl. W. 76 und *wrack* bei Outzen 410. — Im Nd. mischen sich die  
 Formen von *hrév* und *hrif*. Dähnert 377 *at* nur *reff* Gerippe (vrsch. *ribbe*  
 Rippe), das Br. Wtb. 2, 413. 489. *rif, rifl, reff, reef, reve* sceleton;  
*cadaver; ræ* Leib, Körper, Rücken, Rippe, Leichnam (vrm. *confundiert*),  
 aber als nur in einigen Redensarten üblich, wo hd. Mundarten *ref, reff*  
 gebrauchen synonym mit Ranzen, Bauch, also eher zu § passend. and. *rif*  
 n. bedeutet sowol Gerippe, als (nhd. a. d. Nd.) *Riff*, Sandbank, vrm. mit  
*rib Rippe* swd. *ref* n. Rippe und *Riff* &c. zu Einem Stamme gehörig und  
 von den mit *hr* anl. Wörtern zu scheiden. Dagegen gehört zu alts. *hréu*  
 nl. nnl. *reew* m. *reewosel* n. s; *alis* nnl. auch Mundschaum der  
 Thiere, mit einem andern Worte g ? *reewen* *pollincere, cadavera*  
*curare, peste infectos curare* c. d. — zu § gehört vil. auch nnd. *rüesch*  
 Dähnert 389 ä. mhd. oberd. *ger* i, *ingereusch* &c. n. Frisch 2, 94  
 Smllr 3, 140 Kaldauen i vgl. swd. : n. id. (= *rok, rog* Rogen Ihre  
 2, 452?) ags. *ingehrise* = h. *bow* womb mnd. *ingeriffs* afrs. *inrif*,  
*inref* n. Eingeweide Rh. 852; i l. s. l. c.; Schmeller erinnert an  
 altn. *rask* n. 1) tumultus 2) *iseinum*. Eine andre zu § geh.  
 Zss. ist ags. *midrif, midrif* e. n *ks. midref* diaphragma vgl. die  
 Synonymen o. Nr. 11, deren Fo sogar einigen Anklang zeigt.

gdh. *creubh* f. corpus Dct. Sc. m. id.; *cadaver; lutum* Armstr. vgl.  
*criadh, criath, creadh* f. lutum *cré* f. id.; *pulvis; corpus, natura, creatura;*  
*pectus* (zu Nr. 13?); das lutum hd. Wort scheint ungehörig eingemischt  
 zu sein. Entspr. kelt. Wörter finde ich nicht; cy. *crau* m. — 1) *sanguis* =  
 corn. *crou* (gore) gdh. *cru, cró, g. crótha* m. lth. *kraujas* prss. *krawio,*  
 acc. *krawian, kraugen* aslv. *krúuy* u. s. f. lt. *cruur* &c.; gdh. *cró* bedeu-  
 tet auch mors; Blutgeld. 2) angeblich auch cor (vgl. *craidd* o. Nr. 13) —  
 ist ein vil. ganz unverwandtes Wort; doch stellt Bonn und ähnlich Pott  
 und Benfey diese Wörter (vgl. Pictet 68; VGr. § 261;  
 Pott in H. Jbb. 1838 zu VGr. S. 5 ) *eya* n. = gr.  
*caro* lt. *caro* zu uns, Nr. (vgl. cy. *ca* dem häufigen  
 kelt. Wechsel von *ca* und *cr*; gdh. ) — Von ab.

*creubh* unterscheidet sich gdh. *cairbhe* f. cadaver vgl. cy. *ysgerbud* m. id.; seeleton — wiederum zu scheiden von gdh. *corp*, g. *cuirp* corn. *coref* cy. *corf*, *cwrf*, pl. *cyrf*, dem. *cyrfyll* brt. *korf*, m. gdh. = lt. *corpus* und cadaver, corn. Körper, cy. brt. bes. Rumpf, brt. auch Corpulenz bd., m. v. Abll., dennoch a. d. Lt.? Wir erwähnen diese Wörter um so mehr, da Grimm lt. *corpus*, schwerlich mit Recht, zu unserer Nr. stellt, obgleich diesem altn. *kroppr* swd. *kropp* dän. *krop*, m. lapp. *kroppe* (entl., nur in kirchl. Spr.) *corpus*, *truncus corporis* weit näher stehn, freilich aber, wie mhd. *korper*, *korpel* (exterior homo Brack. Voc.) nhd. *körper* m., der — nur früheren — Entlehnung verdächtig sind, wie z. B. auch bask. *corputa*, *gorputa* alb. *korp* (Nemnich) *corpus* entlehnt sind; der Dualismus, das Abendmahl und die Leichnamsanbetung der Christen trug zu dieser Einimpfung des Wortes bei. Benfey vergleicht 2, 171 *corpus* nebst dem gldbd. zend. *kerēf* (*kerēp*, n. sg. *kerēfs*) und sskr. *kalpa* Gestalt, Wz. *klp*, mit *hrēf* §. Das ngr. *κορμίον* Körper (dem. von *κορμός* m. Klotz) ist nach Bf. 1, 200 unverwandt; daher vrm. alb. *kurm* id. *kurmerist* körperlich, vrsch. von *kurōma*, *kērmē* cadaver; preuss. *kērmens* m. *corpus* e. d. steht räthselhaft da.

aslv. *črjevo* (gen. *črjevese*) rss. ill. slov. olaus. *črevo* pln. *trzewo* bhm. *střewo* nlaus. *crjowo*, n. *intestinum*, *venter*, *uterus* (die Bedd. wechseln in den einz. Sprr.) gehört der Bedeutung nach zu §, der Form, bes. dem Auslaute, nach näher zu *hrāiv*, mit welchem wir es näher verwandt halten, als obiges *krāv*, wenn nicht pln. bhm. *t* auf eine grundverschiedene Wurzel deutet, vgl. das selbe Lautverhältniss Nr. 10 und z. B. in bhm. *střep* m. = aslv. *črjep* testa; Miklosich 106 legt sskr. *kr* jacere zu Grunde, wozu Benfey 2, 171 lt. *excrementum* stellt; Pott Lett. 1, 61 stellt sogar lth. *skilwois* lett. *skilwa*, *skilbis* stomachus dazu. — Bopp Gl. 102 und Pott 1, 87 stellen § *hrif* zu sskr. *garbha* m. *uterus*; *foetus*; Pott auch aslv. *žrjebe*, *ždrjebe* πῶλος.

esthn. *raibe*, *raib*, *raip*, *reip*, *reipä*, *röip* cadaver animalis hierher? — finn. *riwo* impudicus, obscœnus erinnert wol nur zuf. an ahd. *hripa* (§).

93. **Hramjan**, **ushramjan** kreuzigen, σταυροῦν. **mithaus-hramjan** mitkreuzigen, συσταυροῦν. (Frisch 2, 84 ff. Gr. 1<sup>3</sup>, 47. RA. 123. 844. Smllr 3, 82. 85. Gl. 2, 504. 4, 1155. Rh. 984. Erf. Wtb. 103. Wd. 148. Br. Wtb. 2, 427 ff. Swck d. Wtb. 529. BGl. 92. Pott Ind. Spr. 102. Bf. 2, 307.)

Die vorstehenden Citate gelten einem Wortstamme *ram*, dessen Verwandtschaft mit uns. Nr. noch nicht hinlänglich erwiesen ist. Wir begnügen uns, die möglichsten Sinnverwandtschaften auszuwählen. ahd. *rāma* mhd. *rāme* f. mhd. nnd. nnl. swd. *ram*, *rām* m. nnl. n. mhd. *rome* f.? nhd. nnd. *rāmen* m. nnd. *rāmen* m. bair. *rem* f. dän. *ranme* c. bedeuten meist ein Gestell — ahd. *sustentaculum*; *columen*, inpr. *textoris*, Weberrāme —, das zwar auch zum Aufhängen gebraucht wird, wie Galgen und Kreuz, jedoch mehr die Bed. der Begrenzung und Einfaßung (des Rahmens) hat. Am Nächsten tritt unserer Numer mhd. *pynram* eculus, *instrumentum puniendi ad modum crucis* Erf. Wtb. *folterram* equuleus Voc. a. 1618. Demnach wäre **hramjan** = *ramen* auf die *rame* spannen (Frisch 2, 85). Nach dem fränk. mlt. *adhramire*, *achramnire* (*figere*? *firmare*? vgl. afrz. *arramir* drov. *aramir* bestimmen Dz. 1, 314) ist, wenn dieses anders hierher gehört, der urspr. Gutturalanlaut früh abhanden gekommen.

Auf eine andre Reihe von Wörtern und Bedeutungen führt u. a. *alta*.



*hremming* f. convulsio, cruciatus, dolor *hremma* swd. *rama* i ignibus arripere von *hrammr* m. pes ungulatus. Doch befriedigt die etwa e Vermittelung mit uns. Nr. durch die Bedd. packen, feindselig ergreifen, oder auch foltern nicht sonderlich. Bopp vergleicht ags. *hremman* (*scremman* S. 94) vexare, impedire.

Desto näher liegt die schon von Frisch aufgestellte exot. Vergleichung mit gr. *κρεμάννυμι* &c. Pott und Benfey stellen auch lith. *karti* lett. *kārti* suspendere (lett. *karrams*, *kārens* = *κρημνός* &c.) dazu. — Bopp hält die Grundbd. vexare möglich und vergleicht für diesen Fall sskr. *zam pati* &c.

94. **af-, us- Hriaajan** abschütteln, *êx-*, *ἀπο-τινάσσειν*, *απομάσσειν*. (Ihre 2, 445. Smllr 3, 133. Gf. 4, 1179. LG. h. v. vgl. Gr. Nr. 509.)

alts. *hrisian* quati, concuti. altn. *hrista* swd. *rista*, *rysta* dan. *ryste* (*y* st. *i*?) quater, concutere dän. auch (concuti) tremere altn. *hrista af (ser)* dän. *afryste* abschütteln. Ein andres swd. *rista* s. W. 82. Ihre hat auch isl. *hreisa* = *hrista*. Vgl. auch ags. *hrisian* to push, hit (concutere, trudere?) *hriscian* vibrare; auch (Gr. Nr. 249). das st. Zw. *kreósan*, *hreis*, *gehroren* ruere, labi, quater, to *rush*, shake &c. *hrýsian* to shake, cast or let down m. v. Abll.; vll. auch ahd. *hrisanti* B. 26 als *concussum*, labens? swd. *ruska* dän. *ruske* schütteln, rütteln &c. gehören zwar einem wahrscheinlich nicht mit *hr* anlautenden, doch wol unserer Nr. verwandten Stamme an vgl. altn. *ruska* conturbare. Zu ags. *kreósan* stimmt mehr ndfrs. *hrusse* nnd. (*däl-*) *rúsen* herunterfallen, stürzen Outzen XXIII swd. *rusa* cum impetu ferri; zu *sh* in *rush* ags. *hryscia* irruptio, a *rushing* in. Viele Wortstämme, in welchen *r* charakteristisch zu sein scheint, zeigen ähnliche Bedeutungen, so auch in den urvrw. Sprachen, u. a. lit. lith. *gdh.* Wz. *kr.*

slv. Wz. *kris*, *krysz* z. B. in aslv. *vúzúkrýsmati* *êγείρω* *ατ*, excitari *krjesiti*, *vúskrjesati* excitare, *êγείρω* mag von gleicher Grundbedeutung mit d. *hris* ausgehn; Miklosich vergleicht sskr. *krý* trahere und l. *accersere*. Nahe steht cy. Wz. *crys* incitare, to hasten, speed vgl. *gdh.* *greas* id.; dem e. *rush* gleicht cy. *rhysio* to rush; to straiten *rhysiad* m. *rushing*, agitation &c. So auch etwa lapp. *risot* festinanter agere; finn. *rusentaa* esthn. *russuma* contundere magy. *riszál* (Wz. *rit*?) V. 82 u. s. m. Anklänge — keine sicheren Vergleichen.

95. **Hrugga** f. Ruthe, *ῥάβδος* Mrc. 6, 8. (Br. Wtb. 2, 558 vgl. Frisch 2, 137. Gr. Mth. 494; Vorr. zu Schulze. Ziemann 333. Swck d. Wtb. 566. Pott 2, 205; Lett. 2, 51.)

Formell: ahd. *Hrunga* Ortsn. Gf. 4, 1181. altn. *Hrúgnir* ein Riese. Verm. urspr. mit *hr* anl. ahd. *runga* Wiesb. Gl. vgl. W. Grimm in Haupt Z. VI. S. 326 mhd. wett. nnd. *runge* nl. *ronghe* neben *romme* nnl. *rong*, f. trabale, furcale (Erf. Wtb. 134), *virga scalas vehicularias fulciens*, ahd. nnd. auch andre Werkzeuge zum Festhalten bezeichnend s. ll. c., Klammern, Bolznägel u. dgl. e. *runge* Querbalken des Schiffskiels, norde. *schott. fasth*, lignum longum; hierher wol auch bair. *rang*, *rangen* m. früher *rangs* f. Seilpflock im Schiffe Smllr 3, 108 altn. *raung* aswd. *crængr*, *rangr* Ihre 2, 382 *costa navis*, *tigillum laterale*, vgl. e. *rung* und u. *gdh.* *rong*; die Anll. *er* nnd *hr* wechseln häufig. So mag auch g. v. *ringo*, *ring* V. 79, A nebst dem näher an uns. Nr. stehenden *ringo*, *ring* abds. B. 26 *hrugga* die Bed. des Gewundenen gemeinsam haben, u. a. *vamg* V. 19 = *hrugga*, Nebenwz. *oringan*, *hringan*; dahin *g.* *hrung* *und*

frz. *varangue* = altn. *raung* aus *vrang*.

gdh. *rong* f. *rongas* m. coll. joining spar, trabecula conjungendo utilis; fustis; cymbae costa; *rong* auch ähnlich wie oberd. *ringen* m. *range* f. (vgl. *rank* schlank) homo macilentus, cadaverosus, desidiosus; e. d. *ron-gach* adj. in allen diesen Bedd.; obschon lebendiger, als in den d. Sprachen, doch wol aus diesen entlehnt. So auch lth. *rungas* m. Runge lett. *runga* f. Prügel; doch vgl. auch lth. *ryksztē* f. lett. *rikste* f. Ruthe; lth. *ruczka* f. Querholz (Runge) am Ende der Mistleiter gehört zu *ranka* Hand, wie slov. *róčica* f. Runge zu *roka* Hand. Urverw. ist slv. *krąg* circulus **V.** 79, **B.** — finn. *ranga* lignum teres oblongum e. d. a. d. Nord.

96. **Hruk** n.? Krähen, in *faur hanins hruk* πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι Mth. 26, 75. **hrukjan** krähen, φωνεῖν. (Gr. 1<sup>3</sup>, 47; Mth. 645. Smlr 3, 46. Gl. 4, 1149 ff. BGL. 89. Pott 1, 266. Bf. 2, 129 ff. vgl. 5 ff.)

nhd. *ruckern* Frisch 2, 131 welt. *ruckeln* gilt vom Rufe des Taubens; bair. *ruckern*, *roukezern* girren, fig. jämmerlich bitten; vrm. urspr. mit anl. *hr*; vgl. ahd. *hruoh*, *ruoho*, *rouch* &c. m. (graculus) ags. *hrōc* (id., cornix), *hroc* alts. *rouca* (garrula) e. *rook* nml. *roek*, *rock* nnd. *rōk* &c. nhd. dial. *rōche*, *ruch*, *rauch* &c. swd. *roka*, *rāka* f. dän. *raage* e. (nach Nemnich cornix frugivora, spermologus) nnd. *rōk*, *rōke* (corvus) nhd. oberd. *ruch* = nnd. *rak*, *rakker* (blauer Heher Br. Wth. 2, 520) altn. *hraukr*, *hrōkr* (carbo aquaticus, pelicanus ater) m. ndfrs. *rōck* (Krähe) sämtlich hierher gehörend, näher und ferner noch viele Benennungen für ähnliche Stimmen und Vögelnamen; wir beschränken uns auf Wz. *hrk* und geben auch nur anthologische exot. Vergleichen, für weitere auf ll. c. verweisend.

lth. *krōkti* röheln; = *kruksti* grunzen (esthn. *rōhkma*, *rōhtma* id. lett. *ŗākt* id.; rauschen u. dgl.); *krukinti* kölstern; *krankti* pln. *krakac* bhm. slov. ill. *krakati* (neben aslv. *grakati* vgl. lt. *graculus*) bhm. auch *krokati* esthn. *krooksma*, *krooksma* (neben *kooksma*) magy. *krákog*, *krächzen* (Rabe) lett. *krācu*, *krākt* krachen, schnarchen, röheln, das auch zu lth. *krōkti* gehören kann; überall streiten sich d. Wörter mit anl. *kr*, wie *krähen*, *krachen*, *krächzen*, um die Verwandtschaft; so steht lt. *crociere*, *crociutare* gr. *κρῶζω*, *κρῶξω* neben **hruk** und neben altn. *krānka* *crociare* *krānk* n. *crocius* *krānkr* m. corvus; lett. *krāukls*, *krāuklis* pln. *krak* kašub. *krak* (vgl. o. *krakac*) bhm. *krkwec*, m. corvus (vgl. auch *Kræhe* &c.) — gdh. *rocus* = e. *rook* s. o. — finn. *ruikata* querulari vgl. bair. *Ww.* — sskr. *kruc* clamare, womit Bopp. u. a. lth. *kryksztauti* vociferari (kreischen, jauchzen; *kryksztoti* schreien, von Elstern), Miklosich 39 aslv. *kri-cati* clamare (Nebenwz. slv. *klik* lth. *klyk*) vergleichen, vgl. **G.** 50. **K.** 25. alb. *krišme*, auch nord. Wz. *skrik* clamare u. dgl., woher swd. *ällon-*, *korn-skrikka* gdh. *seriachag-choille* cy. *ysgrech y coed* = nhd. Holzschreier d. i. Heher, garrulus. Kelt. Vgl. zu *kruc* s. bei Pictet 21. Celt. Nr. 184.

97. **and-Hruskan** untersuchen, ἀνακρίνειν 1 Cor. 10, 25.

LG. vergleichen swd. *grannska* dän. *grandske* id., dessen Stamm *grann* mit *hruskan* Nichts zu schaffen hat; sodann fragend nhd. *forschen*, das auch ferne genug steht, vgl. **F.** 29. 50. Näher steht alts. ags. ahd. *horse* prudens, alacer, woher u. a. ahd. *hursgin*, *gihurscan* exercere, properare; doch ist im Ahd. eine Umstellung nicht anzunehmen, deshalb eher eine Wz. *hur*; die Bedd. würden sich vermitteln lassen. Auch keine exot. Vergleichen finden sich.

98. **Hrotheigs** siegreich, ruhmvoll, θριαμβεύω 2 Cor. 2, 14.

(Grimm in W. Jbb. Bd. 46; vgl. Gr. 2, 462; Mth. 186. 267. Gl. 4, 1132 ff. 1153. Pott 1, 214. Bf. 2, 179. Müllersich 102.)

alt. *hróðhr* m. encomium, laus; poema *hróðhugr* sibi arrogans ags. *hrédhe* inclutus ꝑ = *hrédhe*, *hrédh* crudelis, ferus, nach Grimm vll. victoriosus? *hrédhian* to rage, excite, cheer *hrédhig* severe, proud. In Eigg. ll. c. vrm. ahd. *hrwad*, *hrwod* &c. fränk. *chród* ags. alt. *hróðh* fama, gloria. Aus gleicher Wz. —sskr. *çru*, woher u. a. *çruti* Ruf *çravas* gloria o. Nr. 70 — stammen ahd. alt. *hruom*, *hróm* clamor, jactantia, gloria, *Ruhm* &c. alt. *hrós* n. = *hróðhr* und vll. uns. folg. Numer.

gdh. *cróðha*, *cró* strenuus, heroicus *cróðhachd*, *cróidheachd*, *cróðh-alachd* f. virtus bellica stimmen sehr gut; esot. Ableitung ist nicht deutlich.

99. *Hropjan* rufen, *χράζω*. *uzhropjan* ausrufen, *χράζω*, *ἀναχράζω* &c. *hropi*, var. *hropel* f. Geschrei, *χραυγή*. (Frisch 2, 132. Gr. 1<sup>2</sup> passim. Smllr 3, 63; Hel. Gl. 60. Gl. 4, 1132. Rh. 829. Wd. 1679. Bopp Voc. 250; Gl. 406. Pott 1, 214. Bf. 2, 179.)

ahd. *hrufan*, *ruafan* &c. st. (*ruofjan*) sw. mhd. *ruofen* st. sw. mhd. oberd. *rüefen* sw. oberd. *rueffen* st. sw. nhd. *rüfen* st., bisw. sw. praet. alt. *hruopan*, *hrópan* st. nnd. *rópen* st. mnd. *roepen* st. ags. *hrépan* st. schott. *rope*, *roup*, *roip*, *rolp* (ol missverständlich aus *ou*, *ow*? — *roup*, *roip* bed. auch versteigern, nhd. *ansrufen*) afrs. *hrópa*, *rópa* st., einmal sw. praet. wang. *raup* st. strl. *rópe* st. M. nfrs. *roppje* st.? wfrs. *roppen*, *roffen* st. alt. *hrópa* sw. swd. *rópa* sw. dän. *raabe* sw. clamare, vocare amhd. *ruof*, *ruoft* oberd. *rueff* nhd. *rüf* nnd. nfrs. swd. *róp* nhd. *roep* afrs. *rust*, *roft* alt. *hróp* dän. *raab*, m. nord. n. clamor, vocatio, fama alt. auch fama ignominiosa, convitium aengl. *roup* outcry, lamentation afrs. *ropte* das Rufen; verschieden erscheint mnd. *röchte* fama *geruchte* clamor ä. nhd. *geruech* m. n. nhd. *gerücht* n. fama, rumor, nach Wd. 1380 vrm.: ahd. *rahón* enarrare, demnach nicht etwa aus *gerufte*; sodann alt. ags. *róf* alt. *ruob* &c. *famosus* Smllr Hel. Gl. 99. Gr. 2, 573.

Eine Causalbildung aus Wz. *hru* sskr. *çru* vgl. Nrr. 70. 98. in uns. Numer hat Viel für sich; Bopp hat später auch auf sskr. *hve* vocare aufmerksam gemacht. Indessen kann auch eine selbstständigere Wz. *hrap*, *krap* u. dgl. zu Grunde liegen; vgl. lt. *crepare*; aslv. *chrapati* βέγγχω *chrepatanije* φρούγμα : sskr. *hrap* loqui Mikl. bhm. *chrupati* ill. *hropati* schmatzen slov. *hrup* m. Getümmel *hrupiti* lärm *hropatati* id.; = *hropati* röheln neben *ropotati* lärm *aslv. rūpātati* γογγύζω; u. s. v.

100. *Hrot* n. Dach, *στέγη*, *δῶμα*. (LG. in h. v. Grimm Vorr. u. Schulze.)

Grimm sagt davon : *hrot* scheint weder ags. *hróf* alt. *hróst*, noch weniger *δροφος*, weil schwerlich aus *hroft* hervorgegangen, vielmehr = ags. *hrót* fuligo ahd. *hruoz*, später *ruoz*, vgl. *herd* und *rußiger* Balken = Haus, Dach in altd. Formeln. — Sollte gleichwol alt. *hróst* (thes *húses*) acc. tectum, culmen, laquear verwandt sein? vgl. ags. *hróst* c. *roost* nl. *roest* Hühnerstange; Smllr 3, 145. ahd. *rostirin* editiore (*apice*) Gl. 2, 552. bair. *ruesbaum* Dohne, Deckenbalken ꝑ : Dachrost = Dachgerüste (ahd. *hrusten rústen*), welt. *rústraitel* m. pl. Balken des Gerüstes, der Schemen- decke? — Ist swz. *roß* n. „Haufe Rebpfähle, die in zwei kreuzweise über einander in Boden gesteckte Rebpfähle gelegt sind“ Stalder 2, 283 = *hrot* zu nehmen?

Nur zweifelnd vergleichen wir gdh. *cró*, g. *crótha* m. in den Bdd. *circulus*; *tugurium*; *ovile*, *stabulum cratitium*, an die o. Nr. 38 vergleichen

Wörter erinnert; *cródh*, *cróidh* circumcingere, parietibus v. cratibus includere cy. *craw* corn. *crov* brt. *kraou* vann. *kréu*, m. stabulum cy. *hara* corn. auch a hut.

101. **Hyssopo** f. Ysop (ὕσσωπος Num. 19, 6) Skeir. A. d. Gr.

**Hoban** s. Nr. 1.

102. **Hoha** m. Pflug, ἄροτρον Luc. 9, 62. (Gr. 3, 414 ff. 416. RA. 535. Gf. 6, 143. Kuhn Abb. 13.)

ahd. *huohili*, *huoli* aratiuncula, doch wol nur zuf. gldt. mit *suohili*, *suoli*; vgl. *haha* carpentus Gf. 4, 762? Der formelle Zusammenhang mit Nr. 4, womit wir *haken* uncus verwandt glauben, leitet auf den *hakenpflug* opfälz. *hågken*, *håungng* m. Smlr 2, 164. Oder sollen wir an **hugs** Nr. 78 als arvum, aratum denken?

Grimm möchte lt. *occa* st. *coca* oder: **hoha** st. **ohha** vergleichen, obschon zugleich mit *Esge*, *egida*. Kuhn vergleicht sskr. *koka* lupus, weil das gld. *erka* ved. aratrum bedeuete.

103. **Holon** schaden, διασειέν Luc. 3, 14. **afholon** betrügen, συκοφαντείν Luc. 19, 8. (Gr. Nr. 465. 2, 356. 3, 775. Gf. 4, 849. Pott 1, 26. Bf. 2, 287.)

ahd. *huolida* frustrabitur ags. *on hól* (*oll* bei Lye), *holinga* (*i, e, u, o*) frustra, nequidquam *hol*, *holiht* calumnia *holiende*, *hoelende* calumnians, vll. alle mit *ó* zu schreiben; Grimm stellt dazu auch altn. *hól* jactantia *hæla* jactari und *hali* cauda vgl. wedeln, schwänzeln, fuchsschwänzen = schmeicheln, heucheln. Indessen steht sowol *hehl* als *hohl* Nrr. 82. 83. nahe an den Bedd. frustra, (hohl, leer, vaniter), frustrari, clandestina agere fallendo, calumniando vgl. u. a. das zu Nr. 82 geh. mhd. áne *hælingen* absque fraude, zu Nr. 83 e. *hollow*, *hollow-hearted* fraudulentus und die folg. exot. an Nr. 82 sich anschließenden Vergleichen, logisch auch lth. *klepoti* calumniari: prss. *auklyps* absconsus o. Nr. 71.

lt. *calvere*, *calumnia*, vgl. *calim* &c. Nr. 82. — gr. *καλύειν* vgl. die Bd. frustrari und gdh. *col* m. impedimentum, interdictio; crimen, macula, incestum c. d. *coill* f. peccatum, iniquitas *colach* prohibitus, impius, incestuosus. Zu *cúl* o. Nrr. 26. 82. gehören u. a. *cúlaiç* f. impedimentum, onus, res adversa (vgl. *hindern*: *hinder*); *cúl-chain* calumniari (vgl. *afterreden*, *to backbite* u. s. m.) *culithe* f. calumnia. Zu der Bd. von **holon** stimmen cy. brt. *coll* cy. *colled* corn. *collet* brt. *kollad* gdh. *call*, m. damnum, perditio brt. *koll* auch = gdh. *coll* m. exitium, perniciēs m. v. Abl. cy. *colli* to lose, spill; to be lost *colledu* to bring loss or damage brt. *koll*, *kolla* damnum, detrimentum pati v. afferre gdh. *caill* perdere, amittere corn. *kellys* lost *gollu* &c. (d. i. *colli*, nicht: cy. *gollung* laxare) to lose *colle* = g. **afholon**. An Nr. 82 schließen sich die Zss. und Abl. cy. *celcymiaeth* m. trickery *celwydd* m. a. concealment of truth, a lie or falsehood *celwyddu* to lie gdh. *cealy* f. malignitas, dolus fraus vb. decipere, allicere, tentare c. d., formell = cy. *celc* Nr. 82. Die Kreuzung dieser Bedeutungen in formell nur wenig verschiedenen Zweigen bezeugt die Einheit ihres Stammes.

104. **Hors** m. Ehebrecher, Hurer, *μοιχός*, *πόρνος*. **horinon**, **ga-horinon** huren, *μοιχεύειν*; ptc. f. **horinondei** Ehebrecherinn, *μοιχαλός*. **horinassus** m. Hurerei, *μοιχεία*, *πορνεία*. (Frisch 1, 477. Gr. Nr. 472<sup>b</sup>. Smlr 2, 243. Gf. 1, 46. 4, 1010. Rh. 826. BGl. 138.)

amhd. *huor* ahd. *huar*, *hür*, *hour* mnd. afrs. nord. *hór* aengl. *hore*, n. (altn. m. Biörn) adulterium, incestus, fornicatio, stuprum ahd. auch libido,

amor; prostibulum altn. m. adulter alts. *hōrwillio* libido : *hoara, hōra* f. = *huor*; *huarra, huorra, hourra, hurra, huora* nhd. ags. *hūre* nhd. ags. dän. *hōre* nnl. *hoere, hoer* e. *whore* altn. swd. *hōra* f. adultera, meretrix ahd. *huaron, huoran* mhd. *huoren* (Z. unbel.) nhd. *hōren* und *hōren* nhd. *hoeren, hoerēren* altn. *hōras* swd. afrs. *hōra* dän. *hōre* fornicari &c.

Die meisten Formen deuten auf Wz. *har*; Grimm stellt *harn* urina dazu vgl. *μειχος* : *μίχων*. Doch entscheidet der Vocal nicht, und die Möglichkeit einer Verwandtschaft mit *horu* (*hurw*) coenum *horgōn*, wie *pihuorōn* spurcare, wird unterstützt durch die Form von lth. nslav. magy. alb. dakor. *kurca* (ill. slov. auch *kurba*; nlaus. *kura* c. d. a. d. D. neben dem wol hierher geh., eig. vulva bed., Schimpfworte *kurica* f.) f. meretrix c. d. — finn. *huora* lapp. *hora* esthn. *hoor* Hure c. d. a. d. D. — corn. *hōra* a miss, a whore vrm. a. d. D., obwol mit *hōr* sister ebenso zufällig zusammentreffend, wie gdh. *siursach, siürtach* f. mit *siur* in gl. Bdd.; schwerlich corn. *hōra* mit gdh. *siur* identisch und dann unentlehnt und unverwandt mit uns. Nr. Verschieden ist cy. *huren* f. meretrix : *huriaw* to hire = mhd. *hiuren* nhd. *heuern* nnd. nnl. *hūren* ags. *hýrian* swd. *hýra* dän. *hýre* conducere, womit uns. Nr. häufig zusammengestellt wird, aber nur zufällig in secundärer Bedeutung zusammentrifft. — Bopp vergleicht sskr. *gāra* m. adulter, ein dunkles Wort, das besser zu gdh. *gairiseag* &c. f. femina libidinosa, meretrix Celt. Nr. 193 stimmt. — Völlig verwerflich ist die Vergleichung mit gr. *κόρη* bei Frisch und LG. — Wäre die ahd. Bed. libido, amor die Grundbedeutung, so käme die **K. 12** anderweitig vergleichene lt. kelt. Wz. *kar* amare &c. zur Frage.

## Hv.

1. **Hva** Pronominalstamm und ntr. von **hvas** m. **hvo** f. wer, irgendwer; τίς, ποίος, ὅστις &c.; instr. **hve** etwa, ἄν; **du-hve** warum, διατί &c.; ὅτι; **ni hvas-hun** niemand, ἄ—τίς &c.; mit suff. **uh** : **hvazuh, sa, -this-hvazuh** (m. **hvoh** f. **hvah** n.) jeder, πᾶς (auch Distributiva bildend); instr. **hveh** nur, μόνον. **hvathar** Fragepr. welcher von beiden, τίς; mit **-uh, ain-uh** jeder von beiden Skeir. **hvarjls** Frag. wer, welcher von Mehreren, τίς; mit **-uh, ain-uh** (**hvarjizuh**) jeder, ἕκαστος &c. **hvath**, (einmal) **hvad** wohin, πᾶ; **this-hvaduh thadel, thei** wohin nur, ὅπε ἄν. **hvadre** wohin, πᾶ. **hvathro** woher, πόθεν. **hvar** wo, πᾶ; **this-hvaruh thei** wo nur, ὅπε ἄν. **hvalva** Fragepr. wie, πῶς; **ei hvalva** εἴπως. **hvan** Fragepr. wann, πότε; irgendwann, etwa, ποτέ, τί vor Adj. &c. **ni hvan-hun** niemals, ἄδέποτε. **hvileiks, hvelauds** s. **L. 13. 26.** (LGGr. 125. 199. Gr. 3, 3. 9. 22. 46. 180 ff. 185 ff. 190 ff. 194 ff. 4, 707. Smlr 4 passim; Hel. Gl. 60 ff. Gf. 4, 1182 ff. Rh. 829. 833 ff. Wd. 1440. 2254. 2255. Bopp VGr. Gl. und Pott passim; Ind. Spr. 102. Bl. 2, 145 ff. Höfer Lil. 297.)

Auf die vergleichende Grammatik verweisend, beschränken wir uns auf folgende Zusammenstellungen:

**hvas** = ahd. *hwer* amnhd. *wer* alts. *hwo, hwo* : wie nnd. *wen* ags. *hwa* e. *who* afrs. *hwa, wa* wfrs. *wae* (ntr. *l* wie von afrs. *hael, hwo* swd. *ho, heo* mhd. *hwa* hol neben *hwet, wet*) wang. *wó* altn. *hwer* nord. *hve*, vgl. **hvalva**, : ahd. *hwoiu, hwiu* &c. = sic

aus ahd. *so hwiō*; dafür oberd. (swz. swb. wett.) nd. dial. *wo*, *wu* = alts. *hwō*, *huō* (quomodo, quam; quod) nnl. *hoe* ags. *hwā*, *hū* e. *how* afrs. *hū*, *hō* wndfrs. *hō* vgl. **hvaiva**, wozu LG. auch swd. *huru* dän. *hvor* (in der Bd. wie) stellen, vgl. darüber und über die Unterscheidungen und Beziehungen des ahd. *hwiō* &c. mhd. *wie* alts. *hweo* Gr. 3, 186. Gf. 4, 1192 ff. — nhd. *wo* s. u. bei **hvar**. — Zu **hve** gehört noch ags. nord. *hvi* ags. *hwý* e. *why* cur, quare vgl. Gr. 3. 185 ff. mnl. *tvi* id. aus *te vi* s. Jonckbl. Karel 320.

**hvilleiks** = ahd. *hwiolih* — vrsch. von *hwelih* quis — mhd. *wielich* (noch bei Dasyp.), *welch* amhd. wett. *weller* alts. *huilic* nd. wfrs. *welk* nnl. *welke* ags. *hwylc*, *hwelc*, *hulik* schott. *quilk* e. *which* afrs. *hwelik*, *hwek*, *hulk*, *huk* &c. ndfrs. *hock* wfrs. pl. c. obl. *hocker* helg. *hecker* strl. *wecker* M. wang. *wolcker* (neben strl. *wel* helg. *welk* wer) altn. *hwilikr?* nnord. *hwilken* adän. *hwicken* aswd. *holken*, *hocken* swd. vär. hels. *håcken* (quis). nhd. *welche* = *etwelche*, einige ist alts. nd. Gebrauch. Näheres s. u. a. bei Gr. 3, 46 ff. 56. Gf. 4, 1207. Wd. 2255.

**hwathar** = ahd. *hwedar*, *wedar* mhd. nhd. dial. *weder* (mit weggefallener Negation Partikel neque) alts. *hwedar*, *hwethar*, *hweder* ags. *hwæðer* e. *whether* afrs. *hweder*, *hor* (aus *hoder*) altn. *hwárr*. Näheres, nam. über die Partikeln dieses Zweiges, s. bei Gr. 3, 187. Rh. 834. Wd. 1038.

**hvar** = ahd. *hwár*, *wäre*, *wá* mhd. *war* (quorsum); *wá* (ubi) = nhd. *wó*, neben *war-um*, *wor-nach* &c.; alts. *huar* (auch quorsum bd.) mnl. (auch quorsum) wndfrs. *wár* mnd. *wur* (ubi; quó) nd. *wór* ags. altn. swd. *hvar* e. *where* afrs. *hwer* strl. wfrs. *wier* Hett. wfrs. *wer* dän. *hvor*. Vgl. u. a. Gr. 3, 185.

**hvarthro** vll. = ahd. *hwarót* alts. *huaród* altn. *hvert* swd. *hvert* adän. *hwort*, *horth* vgl. Gr. 3, 185; nach Gf. 4, 1200 nebst ags. *hwider* = e. *wither* quorsum zu **hvadre**.

**hvan** = ahd. *huanne*, *hwenne* &c. mhd. *wenne* nhd. *wann* quando, spät unterschieden von *wenn* si, wie *denn* von *dann*; alts. *huan* mnd. *wan* (quam, auch nach Comparr.) ags. *hwonne* (vrsch. von *hwon*, *hwáne* Gr. 3, 182) e. *when* afrs. *hwenne* (wenn, bis) strl. *wan* Hett. alts. *huan-ér*, eig. quando primum, = nnd. (nhd.) nnl. *wannér* afrs. *wanér* wfrs. *wennér* quando. Ueber altn. *hwé-nær* s. Gr. 3, 182.

**hvarjis** = altn. *hvert* dän. *hver*; *enhver* = **ainhvarjis**. Vgl. Gr. 3, 9.

Bopp Vgl. Gr. §. 389 vgl. 86 hält *v* in *hv* nur für phonetische Zugabe, umgekehrt Benfey 2, 145 *hr*, durch Einfluß des *v* zu *lt*. (vgl. schott.) *qu*, und zu sskr. &c. *k* erhärtet, für den ursprünglichen Anlaut. Wir begnügen uns, einiges Material aus einer Reihe von Sprachen dem Urtheile unserer Leser zur Unterlage zu bieten; vgl. U. 1. J. 1—5. 10. H. 56. 84. Dem deutschen **hv** unserer Numer, namentlich des Fragepronomens, begegnet: sskr. *k* in Wz. *ka* = g. **hva**. z. B. *kas* präkr. *kó* mahr. *kona* hindi *kón* zig. (Anlaut erweicht) *gón* quis pali *kim* quid sskr. *kád* quando und = lt. *quod* was, auch sskr. *ku* vgl. *kva* ubi; bisw. *k* in *é* mouillirt vgl. BVGr. §. 390. 398.; vll. auch in *h* abgeschwächt vgl. ebds. §. 391. H. 56. Für das Relativ gilt sskr. *y*, wie g. **J**. — zend. pers. *k*, bisw. *é*; z. B. zend. *kó* m. *ká* f. *kaṭ* n. pr. interr. pers. *keh*, c. *éih* n. int. & rel. Auch zend. *čr* in *črāç* nom. sg. *čraṭ* ntr. = *quantus*. — afghan. *ts* und *č* nach Ewald, vgl. *tsók* quis *tsú* welche *é* welcher. — oss. *kh*, *kch* und *ts*, *č* z. B. *khaci* quis, qui *khi* quis *či* quid wie prs. *khi*, *čih*. — Die armen. Lautverhältnisse sind verschliffen; Petermann vergleicht das Interr. o mit g. **hva** lt. *ubi* &c.

lituslav. *k*, z. B. in lth. lett. prss. *kas* aslv. i prss. auch *qu* z. B. in *quei* wo vgl. sskr. *kva* id.; *cyto* quid, vgl. BVGr. §. 400; vll. auch *k* in Part. *so* U. 1. — lt. *qu*, s. o., woraus nach Bopps späterer Ansicht *c* vor *u*, wie in *cum* = *quam*, *cur* = *quere*, *cujus* ut, *uti*, *uter*, *ubi*; zu *h* geschwächt in *hic* nach BVGr. 56. Dagegen *c* vor hellen Vocalen und im Auslaute Vocals nicht aus *qu*, sondern ursprünglich nach BVGr. § 398 werden auch die goth. Enklitika *tah*, *hant* U. 1. III. 84. zu dem allgemeinen Stamme *ka* gestellt, ähnlich bei Gr. 3, 23 ff. 32 ff. — gr. ion. *k*, sonst *p*, wie oskisch; z. B. in *κῶς* = *πῶς*, *κότος* = *πότος*. BVGr. § 401 und Bf. 2, 147 ff. ziehen auch *tiç* und *τε* hierher. — alb. *kuf* quis *khe* qui *te* &c. quid (analog den slav. fran. &c. Formen). — gdh. *k*, cymrobr. *p*, nach der in den keltischen, wie griechisch-italischen (pelagischen) Sprachen häufigen Verschiebung, z. B. im Interr. gdh. *cia*, ce m. *ei* f. *ciod*, ca n. cy. *pyw* c. pa n. corn. *pyw* e. pa n. brt. *piou* quis &c. Ob cy. *cýd* whereas &c. hierher gehöre, fragt sich sehr vgl. Bf. 2, 147. S. 20. — In den finn. Sprachen, wie sskr. goth. &c. meistens der interrog. Pronominalstamm mit *k*, der relative mit *y* (*j*) anlautend z. B. lapp. *ká* esthn. *ke* magy. mordvin. *ki* quis mordv. *kona* qui finn. *kuka* quis esthn. *kes* id., qui *kumb* finn. *kumbanen* welcher von beiden syrj. *kod*, *kodü* quis, qui. — Sogar lauten die bask. Interrogative meist mit *k*, e an.

Noch einige specielle Andeutungen: **hveleiks**: gr. *πῆλικος* lt. *qualis* &c. vgl. L. 26. — **hvathar**, urspr. Comparativform, = sskr. *katara* lth. *katras*; lett. *katrs* quisque *ikkatrs* quicunque krain. *usakar* (*usa* all) quisque vgl. gth. *ainhvatharuh*; aslv. *kotorui* pln. *który* u. s. f. qui; lt. *uter*; gr. *κότερος*, *πότερος*. — **hvatva** nach BVGr. §. 383 verm. aus *hva* + sskr. *tva* wie, so auch lth. *kaijo* id.; nach Grimm aber **hv-siva** s. A. 36; nach LGr. 125 und Gf. 4, 1193 **hvat-va**. **hvadre** nach Bf. 2, 146 = sskr. *ku-tra*; er glaubt *tra* verstämmelt in g. *hvar* ahd. *hvara* lt. *cur*, *quor-sum* lth. lett. *kur* ubi, quorsum; Bopp Gl. vergleicht sskr. *karhi* quando. — **hvarjls** vgl. lth. *kurs* lett. *kuri* quis, qui &c.; Höfer nimmt **hvarjls** als urspr. Genitiv = sskr. *kasyas* lt. *cujus*, *cujas*, allzu exoterisch. — **hvam** verm. alter Accusativ vgl. lt. *quam*, *quum* gr. *κέν* (*κάν*) vgl. Pott 2, 135. 303. Bf. 2, 146.

2. **Hvathjan** schäumen, *ἀπρίζαν* Mrc. 9, 18. 20. **hvatho** f. Schaum, *ἀπρός* Luc. 9, 39. (Grimm Vorr. zu Schulze. Graff Bst. Q. 14. Höfer Lit. 297. Bf. 2, 165.)

Ganz nahe und sichere Verwandte fehlen. Es bietet sich mhd. *auswademem* evaporare Voc. a. 1419 bei Smllr 4, 28 vgl. *wadel*, *wedel* &c. und *swadem*, *swedunge* ndd. *sween* fomentum W. 26 (vgl. Weiteres bei Dietrich in Haupt Z. V. S. 215 ff.); vll. *wasem* W. 65, Anm. 1 m. Nirr. und. *wós* m. oder n. Schaum von siedenden Dingen Dahnert 557, holdt. Morast bd. = ags. *wase* &c. W. 85, b. 7. Für den Wechsel der *h* vgl. z. B. ndd. *fradem*, *frám* spiritus, vapor: e. *frōh* dñm. *frwade* spum. Fulda hat ein cimbr. *wum* Schaum, das aber wol = *foam* ist.

finn. *wahlo*, g. *wahdon* esthn. *wahlo*, g. *wahha* und *wal*, g. *wallo* spuma c. d. vb. finn. *wahlua*, *wahdota* esthn. u

Graff vermutet Verwandtschaft mit lt. *qu*; ; coquere, frigere: Benfey leitet gr. *κῆμα* aus g  
 & Hierher gdh. *cothar*, *cobhar*, *cuthar*,

it sskr. *kratik*  
 otham, uitha,

*obhan*, m. (für die Formen mit *bh* vgl. S. 139) *spuma othan*, *omhan* m. bes. *spuma lactis* v. seri vgl. *cuthach* V. 69; *ceath* f. *céithe*, *cé* m. *flos lactis ceó* m. lac; = *ceathach*, (ir.) *ciach* m. vapor; nebula; *ceatha* imber *cith* m. id., vapor; = *cuthach* furor; u. s. m. ζ VII. die Grundbd. in cy. *cothi*, *cythu*, *cythru* ejicere, wozu u. a. *cothr* After; indessen führt das zsgs. *ysgothi*, *ysgythu* cacare gdh. *sgeith* vomere &c. auf d. *scheißen* slav. *kid* &c. Uebrigens führt auch gdh. *cóp* &c. S. 139 auf gleiche Sinnentwicklung, die freilich von dem yrm. zu ob. *cuþhar* geh. gdh. *cuþraidh* duftend weit abliegt.

3. **Hvairban** st. **hvarb**, **hvaurbun**, **hvaurbans** wandeln, περιπατεῖν. **hvarbon** id., παρᾶγειν. **bihvairban** umdrängen, συνέχειν Luc. 8, 45. **gahvairbs** fägsam Skeir. **ungahvairbs** unfägsam, ἀνοπότατος ἀπειθής. **hveilahvairbs** s. u. Nr. 9. (Frisch 2, 440. 451. Gr. Nr. 435. 3, 234. 4, 853. RA. 747. Mth. 302. Smllr 4, 137 ff.; Hel. Gl. 60. 61. Gf. 4, 1229. Rh. 834. 836. 1126. Wd. 894. BGl. 97. Pott 2, 245. Bf. 2, 309.)

St. Zww. ahd. *hwerban*, *werban*, *hwervan*, *wervan*, *hwerfan*, *weravan* &c. amhd. *werben* alts. *huerbhan*, *hueribhan*, *hwercan* nnl. *werven* nnd. *warven* ags. *hveorfan*, *hoyrfan* &c. afrs. *hwera*, *hwarva*, *hwerwa*, *werva* &c. ndfrs. *wervan* Cl. altn. *hverfa* (auch sw.?) swd. *vårfa* dän. *hverve* sw. amhd. *verti*, *rotari* amhd. alts. ags. (= ahd. *widarwerban* alts. *witherwerban* altn. *hverfa* afrs.) *reverti* alts. ags. afrs. altn. *vertere* ags. afrs. *convertere*, *mutare* alts. altn. *iter dirigere*, *ire* ags. *abire* amhd. nl. *agere*, *tendere* altn. *disparere* (*subito discedere*, *abire*); til eins *amplecti*, *oculari* i. e. *vertere* se ad al. vgl. Gr. 4, 853. mhd. nnd. nnl. ndfrs. nnord. *ambire*, *petere*, *sollicitare* (c. acc. & praep. um) vgl. o. *agere*; mnd. *metere* nl. auch *acquirere cum labore*, *erwerben*; *negotiari* &c. Sw. Zww. u. a. ahd. *hwaraben*, *wereben*, *waripjan* &c. amhd. *werben* *vertere*, *rotare* &c. ahd. *warbôn*, *warapôn* *versari*, *morari*; *deverberare* &c. alts. *huarabhôn*, *huarbhôn* *ire*, *cedere* ags. *hverfan* (*e*, *ea*, *eo*) *volvare*. ahd. *warb* m. ags. *hverfa* *vertigo* ahd. *warba* f. *motus*; *melodia*, *Tonart*; auch wie *warb* mhd. *warbe*, *werbe* f. mnd. *warf* mnd. nl. *werf* mnl. *waerf* f. ags. *hwearf* (nur *hwearfum* *vicissim*) aengl. *wharf* afrs. *hwarf* &c. swd. *hwarf* n. *vicis*, *mal*; mhd. *warbe* auch = alts. *huarf*, *huarbh* m. *conventus*, *congregatio* vgl. afrs. *aswd. warf* Rh. 1126 id., *concio judicum*. mhd. *werbe* f. auch = *gewerp*, *gewerft* mhd. *gewerbe* nnd. *warf* nl. *ghewerf* swd. *vårf* dän. *hverv*, *verv*, n. *negotium*; ahd. *werbo*, *weravo*, *wervo*, *werfo*, *werebo* &c. m. *vertex*, *gurgis*, *vorago* = mhd. *werbe* m. mhd. *wirbel* nnd. *warvel* nl. *wirvel* (altn. *hwirfill* s. u.) dän. *hwirvel* swd. *hwirvel*, m. — ahd. *wirvil* m. *turbo* = nhd. *wirbelwind* &c. — ahd. *warbolôn*, *warpalôn* &c. *rotare*, *rotari*, *versari* altn. *hwarfla* *evagari* *hwirfill* m. *vertex*; *fastigium*; *gyrus* altn. swd. *hwirfla* dän. *wirvle* nhd. *wirbeln* nl. *wervelen* e. *whirl* (altn. nl. nur act.) *volvare*, in *gyrum* *agere*; *volvi* &c. ags. *hwyrf*, *hwearft* &c. m. ahd. *umbiwurft*, *umpihwurft* &c. f. *orbis*, *ambitus* &c. ahd. *sinwerft* circa; nhd. *gewerbe* n. *ghewerf* n. u. a. = e. dial. *wherve* *junctiona*; altn. *hverfr* *versatilis*; *obliquus* (vgl. nhd. *geworfen* &c. zu V. 62).

Diese beschränkten Beispiele mögen zur Charakteristik des Stammes genügen; Weiteres s. II. c. Formen (schwankender Labial; anl. *hv*, *v*) und Bedeutungen bezeugen Verwandtschaft mit **vairpan** V. 62. **svairban** (vgl. u. v. a. schott. *swirl* = e. *whirl*) S. 175. Letzteres kann als altes Compositum unserer Numer gelten; ebenso mhd. *wirben* *herumdrehen* (auch





Bei dieser Unsicherheit der esot. Vergleichen begreift sich die größere der exoterischen. Wir legen der Forschung einigen Stoff vor, nur fragmentarisch vgl. BGL. 348 ff. Pott. 1, 128. 2, 206. 484. 509. 556. Bf. 2, 133. 175. 280. Celt. 105 ff. (wo Mancherlei zu verbessern).

It. *cranium* gr. *κράνιον*; vgl. arm. *krhunkn* id. (aber *krunkn* calx). aslv. *skraniję* f. pl. (: sskr. *karna* auris Mikl. 81) aruss. *skránii* m. pl. pln. *skroni* f., pl. *skronie* olaus. *skron* m., pl. *skronje* Schläfe bhm. *skraň* f. maxilla, mala slov. *skránjiše* f. id. *skranja* f. mentum. cy. *creuan* f. *cranium* vgl. *crefadur* m. *dura mater*, wol nicht zunächst zu It. *cranium*; verschieden ist corn. *croghen* brt. *krogen ar penn* id., eig. *concha capitis*; ferner gdh. *claiqeann* m. id., sowie brt. *klópenn* cy. *cloppen* f. id., das mit afrs. *breinklova* &c. Rh. 667 vgl. *klova* ib. 875 zusammenzustellen ist, wie die weiteren, nicht hierher gehörenden Vergleichen erweisen.

It. *cerebrum*, dessen Vergleichung mit *hirn* und *hersen* nahe liegt, mag̃ nebst *cervix* (wenn dieses nicht zu einer ganz andern Hals bed. Wörterreihe gehört) von einem verlorenen lat. Worte abzuleiten sein, das dem gr. *κάρη* &c. entsprach und zu welchem Peter It. *cernuus* Gaukler d. i. Kopfüberspringer *cernuare*, *cernulare* kopfüber fallen stellt; vgl. sskr. *kar* in *karpara* *cranium* (s. H. 34) *karanka*, *karanatrāna* *caput*; auch in arm. *karhaph* *caput*, *cranium*? vgl. indessen auch sskr. *çira* &c. *caput* H. 40 = zig. *šero* m. &c. hind. *sir*, *sis* = sskr. *çirsa* prs. afgh. oss. *ser*, *sar* u. s. f. Daher u. a. sskr. *çirodhi*, *çirodharā* f. *cervix*.

VII. nur durch die Stellung des Vocals von *καρα* &c. verschieden und *cranium* vermittelnd ist thessal. *κράτα την κεφαλήν* vgl. alb. *krié*, *kriét* pl. *kréra* id., wol auch gr. *κρόταφος* neben *κόρση*, *κόρρη* (Pott 1, 128. Bf. 2, 133.) = ob. slv. *skraniję*, vgl. Maittaire 377 über sikel. *κόρσας κεφαλάς* var. *κεφαλαίας*, *κροτάφος* &c.

lapp. *järme*, *jerbme* *cerebrum* c. d. aus swd. *hjerna*?

5. **Hvaiteis** m. oder **hvaíti** n. Weizen, σίτος Joh. 12, 24. (LGGr. 60. Gr. 1<sup>3</sup>, 274. 3, 370. Smllr 4, 172. 204. Gf. 4, 1244. BGL. 360. Bf. 2, 168. Kuhn Abh. 15.)

ahd. *huuazzi*, *uuezi*, *uuazzi*, *wize* &c. amhd. *weize* ä. nhd. oberd. *waiz*, *waiß* ä. nhd. *waißen* nhd. *weizen* alts. *huēti* nud. *weiten*, *wēten* nl. *weyte* nnl. *weil* ags. *hwæte* c. *wheat* ndfrs. *wit*, *wite* Outzen 402 wang. *wait* altn. *hreit* swd. *hréte* dän. *hvéde*, m. nnl. f. dän. c. altn. swd. wang. n. *triticum*.

lth. *kwētyš* m. Weizenkorn pl. coll. *kwēcziei* lett. *kweēši* Weizen *ž* daher zig. *čvetos* id. — gdh. *fiolhran* m. *triticum* repens c. *wheat-grass* swd. gotl. *hvitrot* versch. von dem gld. zu **Qv.** 9 geh. *qvickrot* c. *quick-*, *quitch-*, *couch-grass* &c. — hbr. *chittah* חִיטָה chald. *chitto* חִיטָה syr. *chettho* *triticum* klingen an; doch scheint *n* assimiliert zu sein vgl. arab. *hhenṭah*, *hhenṭatum* id. Wz. *hhuṭ* hbr. chld. syr. *chnt* *condire*? *ž* daher prs. *kendeḥ* (kndh) neben *gendum* Weizen, dem sskr. *godhuma* id. näher stehend, und kurd. *ghenam* id. Scheinbar schließen sich hier an cy. *gwenūth* m. corn. *guanath* brt. *gwiniž*, *gunech* *triticum*: cy. *gwynn* corn. *gwyn* brt. *gwenn* *albus*, die esot. Stellung unserer Numer zu Nr. 10 unterstützend. A. d. Kelt. vll. mlt. *waynum* frz. *vain* *hordei* species. Auch finn. *vehna* *triticum* klingt an, wogegen lapp. *hweit*, *hwete* a. d. Nord. — slav. *žito* *Getreide*, bes. *Gerste* gehört vll. zu **Qv.** 9, vgl. aslv. *žity* f. *pascuum*, und weder zu uns. Nr., noch zu dem gld. lth. *jawai*, noch zu σίτος.

6. **af-Hvapjan** ersticken n., erlöschen, συμπνέγειν, σβεγνύσθαι &c. **afhvapnan** ersticken, auslöschen a., πνίγεσθαι, σβένυσθαι &c.; un-

**kvapmendis** etc. unerlöschend, unauslöschlich, ἀσβεστός (Grimm Vorr. zu Schulse. Pott 1, 256. 2, 205. Lit. 2, 56. Höfer Lkl. 298. Bf. 1, 267 ff.)

Grimm setzt ein st. Zw. kvilpam voraus und vergleicht (vgl. Qv. 9) das von Gf. 4, 632 zurückgewiesene abd. irquepan suffocari mhd. irqueben sw. suffocare, die indessen auf ein g. qvilbam deuten, wie Grimm später bei Haupt Z. V. S. 240 mit Recht bemerkt. Nachträglich verweise ich auch für meine folgenden Zusammenstellungen dorthin und auf Dietrich ebds. S. 229 ff., der auch altn. kvæsa = kesa und kvæfna = kafna belegt und e. quave bald ersticken vor Fett vergleicht. — In gleichem Verhältnisse zu uns. Nr. mit irqueben stehn, Gr. Nr. 80 altn. kafia (é Biörn) st. supprimere; extinguerere, suffocare kafa, kafa suffocare s. f. suffocatio; coctio lenta nhd. Dämpfen kufna suffocari kof n. suffocatio; ningor tennis kafi m. kafn n. fumus densus (vgl. u. καπνός &c.); pluvia densa; zu der verzweigten Verwandtschaft auch qves n. catarrhus, coryza, Bedämpftheit; das urspr. qv tritt hervor in swd. qvas n. Beklemmung adj. erstickend, schwül qvafva = altn. kesa; swd. qvafve n. Stickstoff. Auch swd. (auch isl. nach Ihre) kufva dän. kue supprimere, cogere gehört zur Verwandtschaft vgl. altn. kuga id.; Ihre gibt auch swd. kufna suffocari. Bei der häufigen Kreuzung der Anlaute kv, qv, v, sv, k, h, wie der ausl. Labiale und der Bdd. Hauch, Dampf, Dämpfung, Schaum u. s. f. ist die Grenze der Vergleichen schwer zu ziehen. Nicht gar ferne stehn z. B. e. whiff verdampfen, verpuffen sbst. Hauch, Luftzug, Puff dial. obs. whaff, waff, whaft Windhauch vgl. swd. vesta dän. vifte wehen, fächeln &c. V. 22, § b; auch e. dial. vafron vapor, nebula waffly inispidus vgl. anl. wéps, wépsch id.

Zu diesen e. Wörtern gehören viele cymarische mit anl. chw, z. B. chwaff m. Windstoß; windschnell vgl. S. 185. V. 23, § a; ebds. slav. kvap vgl. aslv. chúp momentum und das formell nähere küipjeti bullire nach Miklosich 42, der sskr. kup irasci vergleicht; nach Pott: lth. kvapas m. halitus; oder — wozu Mikl. 37 aslv. kopru anethum sskr. kapi thus stellt — kwépa f. kurzer Athem kwépti halitus v. odorem emittere (nach Bopp: sskr. ghrápáyami caus. von ghrá odorari, wozu wir nicht stimmen) nukwépti exolere, insipidum fieri (vgl. o. goth. e. nl. Bdd.); lett. kwépes fuligo; vapor kwépti vaporem, fumum emittente; kúpti, kúpét vb. n. fumare pl. kopec m. vapor c. d. rss. koptity infumare kópoty f. feiner Ruß; u. s. m. (Plett. 2, 58 vgl. dagegen Mielcke v. kopiněju und vll. kópyu). Auch mit sv lett. swépe Räucherdampf swépti &c. räuchern. — gr. κάπος aeol. zá-πας Hauch c. d. καπνός Dampf ζ: sskr. kapi (s. o.), kapiça thus; kampáka ventus u. s. m. — gdh. cóp &c. Schaum S. 139 vgl. o. Nr. 2 kann auch verwandt sein; vgl. auch prs. qesiden spumare?

Mit anl. v lt. vapor, vapidus, vappa; ill. vappa f. vapor s. A. 109 — vrm. weder a. d. Lat., noch v aus l vgl. slov. hlav m. id.; aura vitalis — vgl. das vrm. identische aslv. vapa in zwei Stellen bei Miklosich aslv. Wtb., der die Bed. aqua vermutet, und dakor. vápae f. flamma alb. vapë calor; calidus, fervidus ζ: gr. ἀπταυ, Grndbd. anblasen? oder eher: ἀπρός (A. 109)? Ferner schließt sich formell an nslav. vapno Kalk aslv. vapynü calcis, zunächst gelöscht, worinn vll. die Grundbedeutung liegt; das participiale Suffix n erscheint auch in aslv. povapniti pl. vapnic calce obducere, aber nicht in aslv. povapniti, mit vll. spät angennommener denom. Bedeutung, vll. urspr. ( ) en bedeutend? vgl. sskr. nir-váp extinguerere, eig. ausdauchen auch aslv. vapur Kalk.) In jän? (In weiter Ferne klingt etwa an ja . . . )

Indien findet sich nahe an *vapor* mahrrat. *vápha* n. f. steam, fume hind. *báph*, *bháph* f. steam, vapour, nach Pott Ztg 2, 405 : sskr. *váspha* m. (lacryma).

7. **Hvassaba** adv. heftig, ἀποτόμως Tit. 1, 13. **hvassel** f. Heftigkeit, ἀποτομία (Gr. Nr. 477. 2, 267 ff. 564. Mth. 441. Vorr. zu Schulze. Smllr 4, 14. 171. 204. Hel. Gl. 61. Stldr 2, 438. Gf. 4, 1239. Wd. 1608. Pott 1, 231. BGl. 354.)

Grimm leitet **hvass** aus **hvatth**, **hvatjan**. In den verw. Sprachen wechseln hier, wie anderswo nicht selten, *t*, *z*, *ß* mit *ss*, *s*, *sch* und mit hd. *hs*, *chs* &c., letzteres keineswegs mit Grimm bloß „tadelnswerthe Schreibung für *ts*“, sondern aus dem Munde des Volkes, wie die lebenden Mundarten zeigen; wol auch nicht einmal mit Schmeller „entstellt“, sondern auf eine guttural ausl. Nebenwurzel zurückgehend, wenn wir auch nicht die esthn. Formen als entscheidendes Zeugniß dafür anrufen wollen; eine Verrückung der vorne schwindenden Aspiration mögen wir nicht annehmen. Noch häufiger sind die Analogien für Nebenwurzeln mit ausl. *t* und *s*. Zu letzteren stellen sich die Formen unserer Nr. mit ausl. *s* sicher; mit *ss* vielleicht, da hier das erste *s* aus Dentalen oder Gutturalen dem Bildungssuffixe *s* assimiliert sein kann; in nhd. Mundarten ist *ss* und *ß* nicht sicher zu unterscheiden. Unserer Numer verwandt halten wir nicht bloß **hvota** Nr. 13, sondern auch Wz. *ht* III. 16. 43. 47., deren Bedeutung wir aufmerksam zu vergleichen bitten. Wir versuchen eine übersichtliche Scheidung der Formen.

a. altn. *hveitia* st. acuere; incitare, hortari (vgl. *heißen*, *hetzen*) *hvata* festinare s. f. incitamentum; Horta dea *hvöt* n. pl. incitamenta *hvatr* acuminatus, acutus; animatus *hvatr* masculus, alacer; mas (animans) *hvatlegr* alacer, strenuus *hvatris*, *vatris* consilio praecox; alts. *huat* acer in *ménhuat* acer in nefas, impius *nithhuat* acer odio, inimicus mnl. *waete*, *waet* acies, acumen Gemm. Kil. *watich* egghich Gemm. *waetigh* „vet.“ acutus Kil. nnd. nnl. *wetten* ags. *hvettan* e. *whet* swd. dial. *vättja* ahd. *huazzan*, *wetzen*, *gwezzen* mnhd. *wetzen* acuere ags. auch incitare e. dial. auch cultro secare; frendere, die Zähne *wetzen*; to rub, scratch (s. a slight refreshment, hierher?); ags. *hwät* acutus; bes. in Zss. und adv. *hwate* acer, strenuus *hwita*, *hoytta* m. a sharpener e. dial. *whate* quickly, hot (vgl. III. 47) *whettle* to cut; ahd. *huazsemo* = *wassemo* acuto *zuiwaz* = *zuiwass*, *zuiwazs* zweischneidig westerw. *wetz* f. acies, Schneide swb. *watz* m. id., Schärfe; Neid vgl. alts. *nithhuat*; swz. *watz* adj. (machen, sein) avidus, cupidus oberd. wett. *watz* swz. *wetz* m. Eber vgl. altn. *hvatr* Thiermännchen; schwerlich: wett. bes. Kinderspr. *wutz* f. Schwein; Lockwort für Schweine vgl. Gr. 3, 327. 329. dem. *wutzi* n. Ferkel vgl. etwa gdh. *fithean* m. hog corn. *guys* scrofa vgl. Leo Malberg. und meine Rec. in Berl. Jbb. 1842 Nr. 46. — *wertzstein* cos Brack. Voc. verschrieben?

b. altn. swd. *hwass* dän. *hvas* ags. *hwäs* ahd. *hwass*, *was*, *huas*, *huuwas*, *was*, *wasser*, *wesser* &c. mhd. *wasse*, *wesse* oberswb. *wäss*, *wäs* öst. *wass* (*waß*?), *wasch* acer, acutus, meist auch (ahd. dän.) asper, (ahd. altn.) horridus, spinosus fig. acer, atrox, efficax u. dgl. altn. auch ventosus, scharf wehend; ahd. *huas* ensis *huassa*, *wassa*, *wessa* f. id.; cuspis, acies *hwassi*, *huassi*, *wessi* &c. f. mhd. *wasse*, *wesse* f. id., aculeus ahd. auch angina, efficacia, sagacitas; sudes, spiculum, spina, ictus; ahd. *wassén* asprum esse. Schmeller stellt haur. swz. wett. *waselich*, *wéslich* lebhaft, freundlich u. dgl. = ahd. *hwasilhho* acriter &c., doch vgl. hd. Voc. 1618 *wesentlich*,

wesentlich *effluere, concinne* &c. und die swz. Bedd. (Stdr 2, 436) *con-*  
*cinuus, urbanus*, sowie die intensive, mit weidlich synonyme Bed. ebds.;  
in Entlehnung aus slav. *vesel hilaris* u. dgl. (S. 193) darf nicht gedacht  
werden.

e. hsw. ahd. oft mhd. *wahs* = *wass*; (mhd.) *zwiwahs* = *zwicwas*  
n. o. w; *wahsa* mhd. *wahse* f. = *wassa*; *wahsi* = *wassi*; mhd. *wahsen*  
st., *wahsen* oberd. *wachsen* acuire mhd. *wahsede* f. = ahd. *wahsido* l.  
acumen oberd. *wachs, wächs, wacks* acer (im Voc. Teut. a. Lat. *wach*  
adj. *wachsen* vb.).

ss. Sichere exot. Vergleichenungen fehlen. Pott vergleicht l. *caedere*  
und sucht die Urwurzel in *hauen*; Bopp u. a. l. *cōs* (*cōt*, anders u. a.  
Pott Litt. 2, 42), *cautes* und skr. *ço acuire*. — Gegen die Vergleichung  
von arm. *hātu acutus katanel* *secare, frangere, separare* spricht iraz. k  
gew. aus s, mehr als die Dentalstufe. Diese auch in nslav. *cheat* m. pl.  
bhū. rss. *homo alacer* c. d. bhū. *impetus, festinatio* alaus. id.; *arthriti*  
olaus. *kwat* m. *festinatio* aslv. *chratali* &c. rss. *chrátaty* ill. *krattati* pl.  
*chwyłci, chwyrci*, obs. *chrataci* bhū. *chrátati, chrátiti* *rapere*, *prehendere*,  
*arripere* bhū. auch = alaus. *chrataś* olaus. *kratač* (alt. *krata*) *festinare*,  
aslv. *chutno* = *chratali* slov. *hiteti* (*hititi, hitati, hitati*) *festinare* (ll.  
*hitati* id.; = *hitati* *werfen*) : aslv. *chutru* *artificialis* pl. bhū. *chry*  
lth. *kyrus, kyruś* *callidus* (vgl. o. die hd. Bd. *sagacitas*) alaus. *kyry* olaus.  
*chycy* *honestus, decorus* lth. *katrus* ill. *hitar* adj. *hitro, hitro*  
*hiter* *festinus* vgl. pl. *chalki, chygj* id. Die slav. Wz. *cht* (*cht*, *cht*,  
*chpt*) bedeutet auch *velle, cupere, avidum* (swz. *wata*), *sinccm*  
esse.

h. Die Bd. der Schärfe, Säure (ags. *ras acer, acerbus*) läßt uns ver-  
gleichen aslv. *kous* m. magy. *kovusa* fe- intum nslav. auch *Säure, Beiz-*  
*sauerliches, gegohrenes Getränk* u. dgl. : unner aslv. auch *sicera* (*krasak*  
*vino deditus*) bhū. auch *Schmaus, daher* olaus. *Hochzeit, An-*  
*schmausen; krasiti* aslv. *humectare* bhū. *säuern* ( = *krasiti* aslv. *ras-*  
*krasiti* *fermentari*) und = *pokrasiti* (aslv. wie *Simplex*) = mhd. *quāzen*  
*convivium, helum* Gr. 1<sup>3</sup>, 169, *ζ* aus *t* oder *unmittelbar aus* dem scharfen  
slav. *z* *app. quosot* id. S. 21 klingt nur zufällig an. aslv. *krasiti, krasj*  
n. s. *acerbus* (vgl. Erf. Wtb. 217). Die aslv. Bed. *madefacera* führt  
auf die mög-  
liche Verwandtschaft unserer Nr. mit *kwet, wit* *madidus, vomi*  
cc. W. So, so weithinaus auch die Bedd. *laufen, Grimm M*  
*kras* ne Bed. *potus, convivium* zu Grunde und *vergleicht* den mythi-  
schen nln. *krasur*. Ähnlichen Laut und Sinnesübergang zeigen lth. *kras,*  
*kras* ev. *krasu*, ort. *krasu, kras* *Milch seihen; Bier einfüllen* lth. *krasur*  
n. n. *kras* *Biertragen* und *Schmaus* dabei *priskrasiti* sich *besaufen*  
n. n. *kras* *Abschmung*. Willkommstrunk *krasus* *Hochzeit k. dsert* (*trinken*) *dabei*  
*schmausen*.

e. scdm. *vannu acutus wahnondama* acuire (: *wahs* vgl. *formell esth.*  
*vannu* lth. *vannu* = d. *wahs* *vera*).

S. *Mveclita* leicht, *ελαφρός* 2 Cor. 4, 17.  
Nach Grimm u W. Jbb. Bd. 16 VII. verloren für *bedürten*. Nach lth.  
sind keine weitere eson. Sippschaft gefunden. Draußen *vergleicht: sich lth.*  
*vegyt* *vicit* n. v. Abil. *vegyiot* &c. *erleichtern, lindern*. — *Manu* *mitge-*  
*ben* u. y. *vegyat* *gew. lawdd* *easy* &c. S. 74

J. *Mveclita* f. *Wette, Zeit, Stunde, ōpa*, ;  
*authoren, vaosōai* Col. 1, 9.  
*veclien, εναυανουσοαι* Luc. 10, 6.

lth. *krasiti*  
n. n. *kras*  
n. n. *kras*

**gahvellains** f. Ruhe, Rast, ἀνεσις. **unhveils** rastlos, unaufhörlich, ἀδιάλειπτος. **hveilo-hun** adv. eine Weile, πρὸς ὄρων Gal. 2, 5. **hveilahvairbs** wetterwendisch, πρόσκαιρος. (Frisch 2, 434. Gr. Mth. 665. 750. 817. Smllr 4, 55 ff.; Hel. Gl. 62. Gf. 4, 1224; Bst. Q. 14. Rh. 836. BGl. 71. Höfer Ltl. 299. Bf. 2, 280. 282.)

ahd. *hwil*, gew. *wila* (*uila*) mhd. nnd. andfrs. strl. *wile* alts. *huil*, *huila* nnl. *wijle*, *wijl* ags. *hwil*, *hwile* e. *while* altn. swd. *hwila* dän. *hwile*, f. tempus, mora, temporis spatium v. momentum, tempus durans, diutius, intermissum, vacuum amhd. alts. auch hora; meist auch vicis; otium (nord. nur = altn. *hwildd* f.) remissio, quies, daher altn. (= *hwilurám* u. dän. *hwilested*) cubile, lectus ahd. *wilón* nhd. *weilen*, *verweilen* nnl. *verwijten* e. *while* afrs. *hwila* strl. *wila* Hett. ndfrs. *weile* manere, morari, meist mit den Nebenbedd. des Zögerns, Harrens, Aufschiebens, Ausruhens altn. swd. *hwila* dän. *hwile* quiescere, (rfl. und altn. med. *hwilaz*) interquiescere, sich ausruhen, daher die goth. Bd. von **anahveilan** vgl. ἀναπαύειν.

Grimm versteht **hveila** als „die sich drehende Zeit“ und vergleicht u. a. *hwel* Rad **V.** 48, §<sup>b</sup>. In gleichem Sinne stellt es Benfey unter seine Wz. *ðFr*.

pln. *chwila* bhm. *chwile* olaus. *chylja*, dem. bhm. *chwilka*, *chwilička* olaus. *chuljka*, *chyljcycka*, f. Weile *ç*: Wz. *chyl*, *chul* se inclinare, incurvare; reperere &c. ? — Vgl. ohne anl. Guttural lett. *wēls*, *wēls* lth. *wēlus* spät lth. *wēlummas* m. späte Zeit *pasi-*, *ussi-wēlinti* sich verspäten; lett. *walta* f. Weile, Frist, Muße; Freiheit, Willkür &c. s. **V.** 43. lth. *walandā* f. Weile, Zeitlang; Stunde; Zeit im Allgemeinen russ. *walandaty sja* verzögern; hingehalten werden vgl. gr. ἐλυνόειν zögern, nach Bf. 2, 320 aus *Feλυνόειν*. sskr. *welā* f. tempus; finis, limes, ripa; Grundbd. Begrenzung vgl. Wz. *ril* findere; denom. *rel* tempus indicare; Bopp vergleicht hiermit Gl. 336 zwar lth. *welay*, aber 71 mit sskr. *kāla* m. in der Bd. tempus unser **hveila** (vgl. dagegen u. a. **H.** 25); Höfer hält *welā* und *kāla* verwandt. Graff erinnert an lt. *quies* sskr. Wz. *çi* (vgl. u. a. **H.** 48). — altn. *hwila* gehört zwar nicht unmittelbar zu den gldb. kelt. Ww. **V.** 31. 48, §<sup>3</sup>.; aber wir halten dieselben und übh. Wz. *el* mit uns. Nr. verwandt. Vielleicht verschwand *v* (*sv*) in dem **S.** 18 erwähnten gdh. *seal* m. Weite, spatium temporis, vices vgl. vll. cy. *hwyl* m. status, conditio f. progressus, iter e. d. *hwylia* dirigere, pellere &c.

10. **Hveits** weiß, λευκός. krim. **wichtgata** album. (Gr. 1<sup>3</sup>, 274. 412. Mth. XLVII. Smllr 4, 182; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 1242. Rh. 836. BGl. 360. Bf. 2, 168. ff. vgl. Monatsn. 73. Pott 1, 126; Lett. 1, 46. 65.)

ahd. *hwiz*, *huiz*, *wiz*, flect. *wiz*, *wizz* mhd. *wiŷ* nhd. *weiß* alts. *huitt*, einm. *huitt* mnl. nnd. (andfrs. strl.) *wit*, *witt* ags. afrs. swd. *hwit* e. *white* wfrs. wang. *wit* ndfrs. *wit*, f. *witte* (dextra Outzen 402) altn. *hwitr* dän. *heid* färö. *kuhit* schott. *quhyt* albus. Bemerkenswerth sind die Kürzen; auch afrs. *hwittes*, *witta* kommt bei Rh. vor, obgleich Grimm nur *hwites* annimmt. Die krim. Form ist räthselhaft, nur die Neutralendung klar; liegt **hwitjata**, **hwihjtata** oder eine **g**-Ableitung zu Grunde? Für **ch** vgl. etwa die Variante fränk. *Uuichmant* neben *Witman*, *Uuizman* candidus homo bei Smaragdus; sodann u. lituslv. Nebentämme mit ausl. Dental und Guttural.

Aus einer einfachsten Wz. *vi* mochten sich durch vorgesetzte Gutturale und Zischlaute, wie durch antretende Dentale &c. Secundärwurzeln entwickeln. **hveits** können wir zu den folgenden mit *d* (= *g*. *t*), häufiger

amor; prostibulum altn. m. adulter alts. *hōrwillio* lib. d. *hoara*, *hōra* f. = *huor*; *huarra*, *huorra*, *hourra*, *hurra*, *huora* 1. ags. *hūre* nd. ags. dän. *hōre* nnl. *hoere*, *hoer* e. *whore* altn. swd. *hōra* f. ac. *altera*, *meretrix* ahd. *huaron*, *huoran* mhd. *huoren* (Z. unbel.) nhd. *hōren* nd. *hōren* nll. *hoeren*, *hoerēren* altn. *hōraz* swd. afrs. *hōra* dän. *hōre* fornicari &c.

Die meisten Formen deuten auf Wz. *har*; Grimm stellt *harn* urms dazu vgl. *μολος* : *μίχαιν*. Doch entscheidet der Vocal nicht, und die Möglichkeit einer Verwandtschaft mit *horu* (*hurw*) coenum *horgōn*, wie *pihuorōn* spurcare, wird unterstützt durch die Form von lth. nslav. magy. alb. dakor. *kurca* (ill. slov. auch *kurba*; nlaus. *kura* c. d. a. d. D. neben dem wohl hierher geh., eig. vulva bed., Schimpfworte *kurica* f.) f. *meretrix* c. d. — finn. *huora* lapp. *hora* esthn. *hoor* Hure c. d. a. d. D. — corn. *hōra* a miss, a whore vrm. a. d. D., obwol mit *hōr* sister ebenso zufällig zusammentreffend, wie gdh. *siursach*, *siürtach* f. mit *siur* in gl. Bdd.; schwerlich corn. *hōra* mit gdh. *siur* identisch und dann unentlehnt und unverwandt mit uns. Nr. Verschieden ist cy. *huren* f. *meretrix* : *huriao* to hire = mhd. *hiuren* nhd. *heuern* nd. nll. *hūren* ags. *hūrian* swd. *hūra* dän. *hūre* conducere, womit uns. Nr. häufig zusammengestellt wird, aber nur zufällig in secundärer Bedeutung zus. ntrifft. — Bopp vergleicht sskt. *gāra* m. adulter, ein dunkles Wort, das besser zu gdh. *gairiseag* &c. f. femina libidinosa, *meretrix* Celt. Nr. 193 stimmt. — Völlig verwerflich ist die Vergleichung mit gr. *κόρη* bei Frisch und LG. — Wäre die ahd. *Bed.* libido, amor die Grundbedeutung, so käme die *Kl.* 12 anderweitig vergleichene lt. kelt. Wz. *kar* amare &c. zur Frage.

## Hv.

1. **Hva** Pronominalstamm und ntr. von **hvas** m. **hvo** f. wer, irgendwer; τίς, ποῖος, ὅστις &c.; instr. **hve** etwa, ἄν; **du-hve** warum, διατί &c.; ὅτι; **ni hvas-hum** niemand, ἄ—τίς &c.; mit suff. **uh** : **hvazuh**, **sa**, **-this-hvazuh** (m. **hvoh** f. **hvalh** n.) jeder, πᾶς (auch Distributiva bildend); instr. **hveh** nur, μόνον. **hvathur** Fragepr. welcher von beiden, τίς; mit **-uh**, **ain-uh** jeder von beiden Skeir. **hvarjls** Frag. wer, welcher von Mehreren, τίς; mit **-uh**, **ain-uh** (**hvarjizuh**) jeder, ἕκαστος &c. **hvath**, (einmal) **hvad** wohin, πᾶ; **this-hvaduh thadei**, **thei** wohin nur, ὅπου ἄν. **hvadre** wohin, πᾶ. **hvathro** woher, πόθεν. **hvar** wo, πᾶ; **this-hvaruh thei** wo nur, ὅπου ἄν. **hvalva** Fragepr. wie, πῶς; **ei hvalva** εἴπως. **hvan** Fragepr. wann, πότε; irgendwann, etwa, ποτέ, τι vor Adj. &c. **ni hvan-hum** niemals, ἄδέποτε. **hvilleiks**, **hvelauds** s. *L.* 13. 26. (166r. 125. 199. Gr. 3, 3. 9. 22. 46. 180 ff. 185 ff. 190 ff. 194 ff. 4, 707. Smllr 4 passim; Hel. Gl. 60 ff. Gl. 4, 1182 ff. Rh. 829. 833 ff. Wd. 1440. 2254. 2255. Bopp VGr. Gl. und Pott passim; Ind. Spr. 102. Bl. 2, 145 ff. Höfer Lit. 297.)

Auf die vergleichende Grammatik verweisend, beschränken wir uns auf folgende Zusammenstellungen:

**hvas** = ahd. *hwer* amnhd. *wer* alts. *hwis* wie nnd. *wen* ags. *hwa* e. *who* afrs. *hwa*, *wa* wfrs. *was* (1. 1. 1) wie hon afrs. *haci*, ahd. *hwa* swd. *ho*. hol neben *hwet*, *wet*) wang. *wó* altn. *hwer* m. *hve*, vgl. **hvalva**, : ahd. *hwiu*, *hiu* = wie, mhd. *weie*

aus ahd. *so hwiō*; dafür oberd. (swz. swb. wett.) nd. dial. *wō, wu* = alts. *hwō, huō* (quomodo, quam; quod) nnl. *hoe* ags. *hwā, hū* e. *how* afrs. *hwā, hō* wndfrs. *hō* vgl. **hwaiva**, wozu LG. auch swd. *huru* dän. *hvor* (in der Bd. wie) stellen, vgl. darüber und über die Unterscheidungen und Beziehungen des ahd. *hwiēo* &c. mhd. *wie* alts. *hweo* Gr. 3, 186. Gf. 4, 1192 ff. — nhd. *wō* s. u. bei **hvar**. — Zu **hve** gehört noch ags. nord. *hvi* ags. *hwý* e. *why* cur, quare vgl. Gr. 3, 185 ff. nml. *twi* id. aus *te wi* s. Jonckbl. Karel 320.

**hwileiks** = ahd. *hwilōh* — vrsch. von *hwelīh quis* — mhd. *wie-lich* (noch bei Dasyp.), *welch* amhd. wett. *weller* alts. *huilic* nnd. wfrs. *welk* nnl. *welke* ags. *hwylc, hwelc, hūlik* schott. *quilk* e. *which* afrs. *hwelik, hwēk, hulc, huk* &c. ndfrs. *hock* wfrs. pl. e. obl. *hocker* helg. *hecker* strl. *wecker* M. wang. *wolcker* (neben strl. *wel* helg. *welk* wer) altn. *hwilīkr?* nnord. *hvilken* adän. *hwicken* aswd. *holken, hocken* swd. vār. hels. *hācken* (quis). nhd. *welche* = *etwelche*, einige ist alts. nd. Gebrauch. Näheres s. u. a. bei Gr. 3, 46 ff. 56. Gf. 4, 1207. Wd. 2255.

**hwathar** = ahd. *hwedar, wedar* mhd. nhd. dial. *weder* (mit weggefallener Negation Partikel neque) alts. *hwedar, huethar, hweder* ags. *hwāther* e. *whether* afrs. *hweder, hor* (aus *hoder*) altn. *hwārr*. Näheres, nam. über die Partikeln dieses Zweiges, s. bei Gr. 3, 187. Rh. 834. Wd. 1038.

**hvar** = ahd. *hwār, wāre, wā* mhd. *war* (quorsum); *wā* (ubi) = nhd. *wō*, neben *war-um, wor-nach* &c.; alts. *huar* (auch quorsum bd.) mnl. (auch quorsum) wndfrs. *wār* mnd. *wur* (ubi; quo) nnd. *wōr* ags. altn. swd. *hear* e. *where* afrs. *hwer* strl. wfrs. *wier* Hett. wfrs. *wer* dän. *hvor*. Vgl. u. a. Gr. 3, 185.

**hwathro** vll. = ahd. *hwarōt* alts. *huarōd* altn. *hwert* swd. *hwart* adän. *hwort, horth* vgl. Gr. 3, 185; nach Gf. 4, 1200 nebst ags. *hwider* = e. *wither* quorsum zu **hwadre**.

**hvan** = ahd. *huanne, hwenne* &c. mhd. *wenne* nhd. *wann* quando, spät unterschieden von *wenn* si, wie *denn* von *dann*; alts. *huan* mnd. *wan* (quam, auch nach Comparr.) ags. *hvonne* (vrsch. von *hvon, hwāne* Gr. 3, 182) e. *when* afrs. *hwenne* (wenn, bis) strl. *wan* Hett. alts. *huan-ēr*, eig. quando primum, = nnd. (nhd.) nnl. *wannēr* afrs. *wanēr* wfrs. *wennēr* quando. Ueber altn. *hwé-nær* s. Gr. 3, 182.

**hvarjis** = altn. *hverr* dän. *hver*; *enhver* = **ainhvarjis**. Vgl. Gr. 3, 9.

Bopp Vgl. Gr. §. 389 vgl. 86 hält *v* in *hv* nur für phonetische Zugabe, umgekehrt Benfey 2, 145 *hr*, durch Einfluß des *v* zu lt. (vgl. schott.) *qu*, und zu sskr. &c. *k* erhärtet, für den ursprünglichen Anlaut. Wir begnügen uns, einiges Material aus einer Reihe von Sprachen dem Urtheile unserer Leser zur Unterlage zu bieten; vgl. U. 1. J. 1—5. 10. H. 56. 84. Dem deutschen **hv** unserer Numer, namentlich des Fragepronomens, begegnet: sskr. *k* in Wz. *ka* = g. **hva**. z. B. *kas* präkr. *kō* mahr. *kona* hindi *kón* zig. (Anlaut erweicht) *gōn* quis pali *kim* quid sskr. *kād* quando und = lt. *quod* was, auch sskr. *ku* vgl. *kva* ubi; bisw. *k* in *é* mouillirt vgl. BVGr. §. 390. 398.; vll. auch in *h* abgeschwächt vgl. ebds. §. 391. H. 56. Für das Relativ gilt sskr. *y*, wie g. **j**. — zend. pers. *k*, bisw. *é*; z. B. zend. *kō* m. *kā* f. *kaṭ* n. pr. interr. pers. *keh*, c. *éh* n. int. & rel. Auch zend. *év* in *évāç* nom. sg. *évaṭ* ntr. = *quantus*. — afghan. *ts* und *é* nach Ewald, vgl. *tsōk* quis *tsū* welche *é* welcher. — oss. *kh*, *kch* und *ts*, *é* z. B. *khaci* quis, qui *khi* quis *éi* quid wie prs. *kik*, *éh*. — Die armen. Lautverhältnisse sind verschliffen; Petermann vergleicht das Interr. o mit g. **hva** lt. *ubi* &c.



lituslav. *k*, z. B. in lth. lett. prss. *kas* aslv. *kāto* quis aslv. *kāi* qualis; prss. auch *qu* z. B. in *quei* wo vgl. sskr. *kva* id.; slav. auch *c*, z. B. in *cyto* quid, vgl. BVGr. §. 400; vll. auch *k* in Part. *ke* s. ib. §. 402 vgl. U. 1. — lt. *qu*, s. o., woraus nach Bopps späterer Ansicht VGr. § 389 *c* vor *u*, wie in *cum* = *quam*, *cur* = *quare*, *cujus* &c.; aphaeriert in *ut*, *uti*, *uter*, *ubi*; zu *k* geschwächt in *hac* nach BVGr. § 393 ff. vgl. HL 56. Dagegen *c* vor hellen Vocalen und im Auslaute durch Apokope des Vocals nicht aus *qu*, sondern ursprünglich nach BVGr. § 395; ebds. und § 398 werden auch die goth. Enklitika *uh*, *huan* U. 1. HL. 84. zu dem allgemeinen Stamme *ka* gestellt, ähnlich bei Gr. 3, 23 ff. 32 ff. — gr. ion. *k*, sonst *p*, wie oskisch; z. B. in *κῶς* = *πῶς*, *κῶτος* = *πότος*. BVGr. § 401 und Bf. 2, 147 ff. ziehen auch *τις* und *τα* hierher. — alb. *kus* quis *kte* qui *ise* &c. quid (analog den slav. iran. &c. Formen). — gdh. *k*, cymrobr. *p*, nach der in den keltischen, wie griechisch-italischen (pelasgischen) Sprachen häufigen Verschiebung, z. B. im Interr. gdh. *cia*, ce m. ei f. *ciod*, ca n. cy. *pyw* c. pa n. corn. *pyw* c. pa n. brt. *piou* quis &c. Ob cy. *cýd* whereas &c. hierher gehöre, fragt sich sehr vgl. Bf. 2, 147. S. 20. — In den finn. Sprachen, wie sskr. goth. &c. meistens der interrog. Pronominalstamm mit *k*, der relative mit *y* (*j*) anlautend z. B. lapp. *ká* esthn. *ke* magy. mordvin. *ki* quis mordv. *kona* qui finn. *kuka* quis esthn. *kes* id., qui *kumb* finn. *kumbanen* welcher von beiden syrj. *kod*, *kodü* quis, qui. — Sogar lauten die bask. Interrogative meist mit *k*, e an.

Noch einige specielle Andeutungen: *hveleiks*: gr. *πῆλικος* lt. *qualis* &c. vgl. L. 26. — *hvathar*, urspr. Comparativform, = sskr. *katara* lth. *katras*; lett. *katrs* quisque *ikkatrs* quicunque krain. *usakatir* (*usa* all) quisque vgl. gth. *ainhvatharuh*; aslv. *hotorü* pln. *który* u. s. f. qui; lt. *uter*; gr. *κότερος*, *πότερος*. — *hvaiva* nach BVGr. §. 383 vrm. aus *hva* + sskr. *iva* wie, so auch lth. *kaipo* id.; nach Grimm aber *hv-alva* s. A. 36; nach LGr. 125 und Gl. 4, 1193 *hval-va*. *hvadre* nach Bf. 2, 146 = sskr. *ku-tra*; er glaubt *tra* verstümmelt in g. *hvar* ahd. *hvara* lt. *cur*, *quor-sum* lth. lett. *kur* ubi, quorsum; Bopp Gl. vergleicht sskr. *karhi* quando. — *hvarjis* vgl. lth. *kurs* lett. *kušs* quis, qui &c.; Höfer nimmt *hvarjis* als urspr. Genitiv = sskr. *kasyas* lt. *cujus*, *cujas*, allzu exoterisch. — *hvan* verm. alter Accusativ vgl. lt. *quam*, *quum* gr. *κέν* (*κάν*) vgl. Pott 2, 135. 303. Bf. 2, 146.

2. *Hvathjan* schäumen, ἀφρίζειν Mrc. 9, 18. 20. *hvatho* f. Schaum, ἀφρός Luc. 9, 39. (Grimm Vorr. zu Schulze. Graff Bst. Q. 14. Höfer Ltl. 297. Bf. 2, 165.)

Ganz nahe und sichere Verwandte fehlen. Es bietet sich mhd. *auswaden* evaporare Voc. a. 1419 bei Smllr 4, 28 vgl. *wadel*, *wedel* &c. und *swadem*, *swedunge* nd. *sween* fomentum W. 26 (vgl. Weiteres bei Dietrich in Haupt Z. V. S. 215 ff.); vll. *wäsem* W. 85, Anm. 1 m. Nbr. nd. *wös* m. oder n. Schaum von siedenden Dingen Dähnert 557, *holst*. Morast hd. = ags. *vāse* &c. W. 85, b. γ. Für den Wechsel der Bebh. vgl. z. B. nnd. *fradem*, *frām* spiritus, vapor: e. *frōh* dän. *fruede* spuma. Fulda hat ein cimbr. *wum* Schaum, das aber wol = *faum* ist.

finn. *wahto*, g. *wahdon* esthn. *wahto*, g. *wahks* und *wat*, g. *watto* spuma c. d. vb. finn. *wahtua*, *wahdota* esthn. *wahhutama*.

Graff vermutet Verwandtschaft mit lt. *quaters*; Höfer mit sskr. *kvath* coquere, frigere; Benfey leitet gr. *κῶμα* aus gleicher Wurzel.

↳ Hierher gdh. *cothar*, *cobhar*, *cuthar*, *cubhar*, *cothun*, *othon*, *othun*,

*obhan*, m. (für die Formen mit *bh* vgl. S. 139) *spuma othan*, *omhan* m. bes. *spuma lactis* v. seri vgl. *cuthach* V. 69; *ceath* f. *céithe*, *cé* m. *flos lactis* *ceò* m. *lac*; = *ceathach*, (ir.) *ciach* m. *vapor*; *nebula*; *ceatha* *imber cith* m. *id.*, *vapor*; = *cuthach* *furor*; u. s. m. ζ VII. die Grundhd. in cy. *cothi*, *cythu*, *cythru* *ejicere*, wozu u. a. *cuohr* *Aster*; indessen führt das zsgs. *ysgothi*, *ysgythu* *cacare* gdh. *sgeith* *vomere* &c. auf d. *scheißen* slav. *kid* &c. Uebrigens führt auch gdh. *cóp* &c. S. 139 auf gleiche Sinnentwicklung, die freilich von dem *vrn.* zu ob. *cubhar* geh. gdh. *cubhraidh* *duftend* weit abliegt.

3. **Hvairban** st. **hvarb**, **hvaurbun**, **hvaurbans** wandeln, περισπατεῖν. **hvarbon** id., παράγειν. **bihvairban** umdrängen, συνέχευε Luc. 8, 45. **galhvairbs** fügsam Skeir. **ungahvairbs** unfügsam, ἀυπότακτος ἀπειθής. **hveilahvairbs** s. u. Nr. 9. (Frisch 2, 440. 451. Gr. Nr. 435. 3, 234. 4, 853. RA. 747. Mth. 302. Smllr 4, 137 ff.; Hel. Gl. 60. 61. Gf. 4, 1229. Rh. 834. 836. 1126. Wd. 894. BGl. 97. Pott 2, 245. Bf. 2, 309.)

St. Zww. ahd. *hwerban*, *werban*, *hwervan*, *wervan*, *hwersan*, *weravan* &c. amhd. *werben* alts. *huerbhan*, *hueribhan*, *hwaervan* nnl. *werpen* nnd. *warven* ags. *hweorfan*, *hwyrfan* &c. afrs. *hwerva*, *hwarva*, *hwerwa*, *werva* &c. ndfrs. *werwan* Cl. altn. *hwerfa* (auch sw.?) swd. *vårfa* dän. *hverve* sw. amhd. *verti*, *rotari* amhd. alts. ags. (= ahd. *widarwerban* alts. *witherwerban* altn. *hwerfa* *astr*) *reverti* alts. ags. afrs. altn. *vertere* ags. afrs. *convertere*, *mutare* alts. altn. *iter dirigere*, *ire* ags. *abire* amhd. nl. *agere*, *tendere* altn. *disparere* (*subito discedere*, *abire*); *til* eins *amplecti*, *oculari* i. e. *vertere* se ad al. vgl. Gr. 4, 853. mhd. nnd. nnl. ndfrs. *niord*. *ambire*, *petere*, *sollicitare* (c. acc. & *praep.* um) vgl. o. *agere*; mnd. *metere* nl. auch *acquirere cum labore*, *erwerben*; *negotiarum* &c. Sw. Zww. u. a. ahd. *hwaraben*, *wereben*, *waripjan* &c. amhd. *werben* *vertere*, *rotare* &c. ahd. *warbôn*, *warapôn* *versari*, *morari*; *deverberare* &c. alts. *hwarabhôn*, *hwarbhôn* *ire*, *cedere* ags. *hwerfan* (*e*, *ea*, *eo*) *volvare*. ahd. *warb* m. ags. *hwerfa* *vertigo* ahd. *warba* f. *motus*; *melodia*, *Tonart*; auch wie *warb* mhd. *warbe*, *werbe* f. mnd. *warf* mnd. nl. *werf* mnl. *waers* f. ags. *hwearf* (nur *hwearsum* *vicissim*) aengl. *wharf* afrs. *hwarf* &c. swd. *hwarf* n. *vicis*, *mal*; mhd. *warbe* auch = alts. *hwarf*, *hwarbh* m. *conventus*, *congregatio* vgl. afrs. *aswd.* *warf* Rh. 1126 *id.*, *concio judicum*. mhd. *werbe* f. auch = *gewerp*, *gewerft* mhd. *gewerbe* und. *warf* nl. *ghewerf* swd. *vårf* dän. *hverv*, *verv*, n. *negotium*; ahd. *werbo*, *weravo*, *wervo*, *werfo*, *werebo* &c. m. *vortex*, *gurgis*, *vorago* = mhd. *werbe* m. mhd. *wirbel* nnd. *warvel* nl. *weruel* (altn. *hwirfill* s. u.) dän. *hwirvel* swd. *hwirfeel*, m. — ahd. *wircil* m. *turbo* = nhd. *wirbelwind* &c. — ahd. *warbolôn*, *warpalôn* &c. *rotare*, *rotari*, *versari* altn. *hwarfla* *evagari* *hwirfill* m. *vertex*; *fastigium*; *gyrus* altn. swd. *hwirfla* dän. *virvle* nhd. *wirbeln* nl. *wervelen* e. *whirl* (altn. nl. nur act.) *volvare*, in *gyrum* *agere*; *volvi* &c. ags. *hwyrf*, *hwearft* &c. m. ahd. *umbwueruft*, *umpihwurst* &c. f. *orbis*, *ambitus* &c. ahd. *sinwerft* circa; nhd. *gewerbe* nl. *ghewerf* n. u. a. = e. dial. *wherve* *junctiona*; altn. *hwerfr* *versatilis*; *obliquus* (vgl. nhd. *geworfen* &c. zu V. 62).

Diese beschränkten Beispiele mögen zur Charakteristik des Stammes genügen; Weiteres s. II. c. Formen (schwankender Labial; anl. *hw*, *v*) und Bedeutungen bezeugen Verwandtschaft mit **vairpan** V. 62. **svairban** (vgl. u. v. a. schott. *swirl* = e. *whirl*) S. 175. Letzteres kann als altes Compositum unserer Numer gelten; ebenso mhd. *zwirben* *herumdrehen* (auch

refl.) nhd. landsch. *swirbeln* id.; (= *swibeln*, t aus *ir*) vexare, verberare vgl. o. ahd. *hwarbôn*; westersw. *swirbel*, *swörbel* = nhd. *wirbel* vertex capitis vgl. *zirbeldrüse*? nhd. dial. *swirbelwind* = *wirbelwind* Frisch 2, 451. Viele Sprößlinge der Primärwz. *vr* (*hor*, *vlr*, *ol* &c.) entwickeln ver- wandts Bedeutungen; vgl. u. a. **W.** 57. 58. 59. 62. 66.; 48; auch **Qv.** 2. **Th.** 42. — Einige d. Wörter im Folgenden.

frz. *vervelle* f. Ring am Falkenfuße &c. aus d. *wirvil*? vgl. *girgillus*? A. d. D. lth. *werbóti* rss. *verbotáty* pln. *werbowac* esthn. *werbma* Soldaten werben dak. *verbuncašu* magy. *verbunkos* Werber; u. s. m.

Vrm. urvrw. ill. *varva* f. Gedränge (vgl. o. die Bd. *conventus*) *var-riti*, *verviti* wimmeln; dak. *vrabu* m. cumulus, *acervus*; Schafarik 1, 441 scheint das entspr. aruss. *vrvo* für entlehnt zu halten; formell schließt sich an aslv. *vrvoj* &c. **W.** 59, §°. — VII. hierher die Pflanzennamen lt. *ver-vena*, *verbascum*; lth. ill. russ. *verba* f. Palme slav. = aslv. *vrüba* pln. *wierzba* Weide aslv. rss. auch Osterpalme, wozu häufig eine Weidenart gebraucht wird; vgl. hbr. **דַּבְּרָה** pl. Weiden. Lt. *verber* (geschwun- gener) Schlag c. d., vgl. d. *hwarbôn*, *swirbeln*, nach Benfey zu gr. **ῥῆμα**-**ζευ**. Gewöhnlich stellt man zu uns. Nr. lt. *orbis* vgl. Pott 2, 245. Bf. 2, 305. 310. Celt. Nr. 1.; gr. **ῥέμβω** vgl. Pott 1. c. Bf. 2, 313.; Pott 2, 206 vergleicht u. a. lett. *rippe* Kreißel, Spielscheibe, das an gr. **ῥίπα**-**τεν** **W.** 62 erinnert. Bopp vergleicht sskr. *kharb* (*gharb* &c.) ire. Alb. etwa *vrav*, *me vrav* schnell, im Laufe *vravóiti*, *vravetóiti* laufen. — *gwerbl* cy. m. brt. f. Drüse, Drüsengeschwulst vgl. e. dial. *warble*, *warblet*, *war-beelle*, *warbles* Rückengeschwulst des Rindviehs vgl. **W.** 57. 63, Anm. β. 67. — *cy. chwarsf* f. whirl, fusee *chwerfan* f. id.; pulley c. d. vgl. u. a. ahd. *werbo* m. öst. *wersel* Achse. Weiterhin vrw. lt. *curvus* cy. *cyrfaidd*, *cyrfaul* rund &c. brt. *korvigel* m. Verdrehtes, Verwickeltes, Betrug &c. c. d.

4. **Hvairnel** f. Gr. BG. **hvairni** n. Massm. Hirschädel, **χρῆνιον**. Mrc. 15, 22. (Ihre 1, 865. Gr. Nr. 614: 2, 164. Smllr 2, 238. Gl. 4, 1035. Wd. 1276. Massm. in M. Anz. 1848 St. 200 ff. Bgl. 349. Bf. 2, 280.)

Verelius gibt altn. *huarn* cranium; nach den Citaten bei Ihre kommt altn. *hiarne* aswd. *hiärne* und nach Lénström swd. hels. *härna* noch jetzt in der selben Bedeutung vor. Biörn gibt nur altn. *hiarni* m. = swd. *hjerne* m. dän. *hjerne* c. ahd. *hirni* mhd. *hirne* nhd. nl. *hiern*, n. nordengl. schott. *harnes* pl. id. (*harnpan* cranium). Die Form passt ziemlich zu **hvairnel**, da *hv* sowol einem Guttural, als dem *v*, *w* der vrw. Sprachen verglichen werden darf, ähnlich wie **qv**; sofern ist auch Verwandtschaft mit **hauru** **H.** 40 möglich. Die Bedeutungen weichen ab, wie *hirn* von *hirnschale*, können aber aus Einer entsprungen sein. Selbst die Bed. des goth. Wortes ist nicht ganz sicher, da es nur in **hvairnelms staths** Schädelstätte vorkommt. Bemerkenswerth ist auch die bair. Bed. von *hirn* frons und die mehr auf Hirschschale, Kopf, Stirne bezüglichen Bedd. von *hirnhäublein*, *hirnplatte* bei Smllr 1. c. Aehnliche Sinnesübergänge zeigt der verwandte (anders Ihre 1, 867), auf **Wz. hr** deutende Wortstamm altn. *hiarsi*, *hiassi* m. sinciput; *silicernium*, *senax* decrepitus; species cervorum *hiarsalegr* corpulentus swd. *Ajassé* m. *äni-isse* c. vertex, inpr. capitis nnl. *hersen*, *hersenon* f. *cerebrum* ; : mhd. *hersenier* Haube unter dem Helme. — Das von LG. irriz vergleichene **bragan** s. **B.** 54. — Weigand trennt **Hirn** ganz von uns. id. *mbakto*, *ni wirbel* erinnernd, eine Nebenform der vor. Nr. zu **Grn** *agon*, *Beakto* umfaßt Alles in seiner **Wz.** **öFr.**

Bei dieser Unsicherheit der esot. Vergleichen begreift sich die größere der exoterischen. Wir legen der Forschung einigen Stoff vor, nur fragmentarisch vgl. BGl. 348 ff. Pott. 1, 128. 2, 206. 484. 509. 556. Bf. 2, 133. 175. 280. Celt. 105 ff. (wo Mancherlei zu verbessern).

lt. *cranium* gr. *κρανίον*; vgl. arm. *krhunkn* id. (aber *krunkn calx*). aslv. *skraniję* f. pl. (: sskr. *karna auris* Mikl. 81) aruss. *skránii* m. pl. pln. *skroń* f., pl. *skronie* olaus. *skron* m., pl. *skronje* Schläfe bhm. *skraň* f. maxilla, mala slov. *skránjše* f. id. *skranja* f. mentum. cy. *creuan* f. *cranium* vgl. *crefadur* m. *dura mater*, wol nicht zunächst zu lt. *cranium*; verschieden ist corn. *croghen* brt. *krogen ar penn* id., eig. *concha capitis*; ferner gdh. *claigeann* m. id., sowie brt. *klópenn* cy. *cloppen* f. id., das mit afrs. *breinklova* &c. Rh. 667 vgl. *klova* ib. 875 zusammenzustellen ist, wie die weiteren, nicht hierher gehörenden Vergleichen erweisen.

lt. *cerebrum*, dessen Vergleichung mit *hirn* und *hersen* nahe liegt, mag nebst *cervix* (wenn dieses nicht zu einer ganz andern Hals bed. Wörterreihe gehört) von einem verlorenen lat. Worte abzuleiten sein, das dem gr. *κάρη* &c. entsprach und zu welchem Peter lt. *cernuus* Gaukler d. i. Kopfüberspringer *cernuare*, *cernulare* kopfüber fallen stellt; vgl. sskr. *kar* in *karpara* *cranium* (s. III. 34) *karanka*, *karanatrāna* *caput*; auch in arm. *karhapn* *caput, cranium*? vgl. indessen auch sskr. *çira* &c. *caput* III. 40 = zig. *šero* m. &c. hind. *sir*, *sis* = sskr. *çirša* prs. afgh. oss. *ser*, *sar* u. s. f. Daher u. a. sskr. *çirodhi*, *çirodharā* f. *cervix*.

VII. nur durch die Stellung des Vocals von *καρα* &c. verschieden und *cranium* vermittelnd ist thessal. *κράτα τὴν κεφαλὴν* vgl. alb. *krié*, *kriét* pl. *kréra* id., wol auch gr. *κρόταφος* neben *κρόση*, *κρόρη* (Pott 1, 128. Bf. 2, 133.) = ob. slv. *skraniję*, vgl. Maittaire 377 über sikel. *κρόσας κεφαλάς* var. *κεφαλαίας*, *κροτάφος* &c.

lapp. *järme*, *jerbme* *cerebrum* c. d. aus swd. *hjerna*?

5. **Hvaiteis** m. oder **hvaiti** n. Weizen, *σῖτος* Joh. 12, 24. (LGGr. 60. Gr. 1<sup>3</sup>, 274. 3, 370. Smllr 4, 172. 204. Gf. 4, 1244. BGl. 360. Bf. 2, 168. Kuhn Abh. 15.)

ahd. *hwaizzi*, *uweizi*, *uwezi*, *uazzi*, *wize* &c. amhd. *wēize* ä. nhd. oberd. *waiiz*, *waiß* ä. nhd. *waißen* nhd. *weizen* alts. *huēti* nnd. *wēiten*, *wēten* nl. *weyte* nnl. *wēit* ags. *hwæte* c. *wheat* ndfrs. *wit*, *wite* Outzen 402 wang. *wait* altn. *hweiti* swd. *hrēte* dän. *hwēde*, m. nnl. f. dän. c. altn. swd. wang. n. *triticum*.

lth. *kwētys* m. Weizenkorn pl. coll. *kwēcziēi* lett. *kweēsi* Weizen ḡ daher zig. *čvetos* id. — gdh. *fiolhran* m. *triticum repens* c. *wheat-grass* swd. gottl. *hvitrot* versch. von dem glbd. zu **Qv.** 9 geh. *quickrot* c. *quick-*, *quitch-couch-grass* &c. — hbr. *chittah* חִיטָה chald. *chitto* חִיטָה syr. *chettho* *triticum* klingen an; doch scheint *n* assimiliert zu sein vgl. arab. *hhenṭah*, *hhenṭatum* id. Wz. *hhuṭ* hbr. chld. syr. *chnt* *condire*? ḡ daher prs. *kendeh* (*kndh*) neben *gendum* Weizen, dem sskr. *godhuma* id. näher stehend, und kurd. *ghenam* id. Scheinbar schließen sich hier an cy. *gwenith* m. corn. *guanath* brt. *gwiniz*, *gunech* *triticum*: cy. *gwynn* corn. *gwyn* brt. *gwenn* *albus*, die esot. Stellung unserer Numer zu Nr. 10 unterstützend. A. d. Kelt. vll. mlt. *waynum* frz. *rain* *hordei species*. Auch finn. *wehma* *triticum* klingt an, wogegen lapp. *hweit*, *hwete* a. d. Nord. — slav. *žito* *Getreide*, bes. *Gerste* gehört vll. zu **Qv.** 9, vgl. aslv. *žity* f. *pascuum*, und weder zu uns. Nr., noch zu dem glbd. lth. *javai*, noch zu *σῖτος*.

6. **af-Hvapjan** ersticken n., erlöschen, *σμπνίγγω*, *σβενύω* &c. **afhvapnan** ersticken, auslöschen a., *πνίγεσθαι*, *σβένυσθαι* &c.; un-



Indien findet sich nahe an *vapor* mahrott. *vāpha* n. f. steam, fume hind. *bāph*, *bhāph* f. steam, vapour, nach Pott Zig 2, 405 : sskr. *vāspa* m. (lacryma).

7. **Hvassaba** adv. heftig, ἀποτόμως Tit. 1, 13. **hvassei** f. Heftigkeit, ἀποτομία. (Gr. Nr. 477. 2, 267 ff. 564. Mth. 441. Vorr. zu Schulze. Smlr 4, 14. 171. 204. Hel. Gl. 61. Stldr 2, 438. Gf. 4, 1239. Wd. 1608. Pott 1, 231. BGl. 354.)

Grimm leitet **hvass** aus **hvatth**, **hvatjan**. In den verw. Sprachen wechseln hier, wie anderswo nicht selten, *t*, *z*, *β* mit *ss*, *s*, *sch* und mit hd. *hs*, *chs* &c., letzteres keineswegs mit Grimm bloß „tadelnswerthe Schreibung für *ts*“, sondern aus dem Munde des Volkes, wie die lebenden Mundarten zeigen; wol auch nicht einmal mit Schmeller „entstellt“, sondern auf eine guttural ausl. Nebenwurzel zurückgehend, wenn wir auch nicht die esthn. Formen als entscheidendes Zeugniß dafür anrufen wollen; eine Verrückung der vorne schwindenden Aspiration mögen wir nicht annehmen. Noch häufiger sind die Analogien für Nebenwurzeln mit ausl. *t* und *s*. Zu letzteren stellen sich die Formen unserer Nr. mit ausl. *s* sicher; mit *ss* vielleicht, da hier das erste *s* aus Dentalen oder Gutturalen dem Bildungssuffixe *s* assimiliert sein kann; in nhd. Mundarten ist *ss* und *β* nicht sicher zu unterscheiden. Unserer Numer verwandt halten wir nicht bloß **hvota** Nr. 13, sondern auch Wz. *ht* III. 16. 43. 47., deren Bedeutung wir aufmerksam zu vergleichen bitten. Wir versuchen eine übersichtliche Scheidung der Formen.

**a.** altn. *hvetia* st. acuere; incitare, hortari (vgl. *heißen*, *hetzen*) *hvata* festinare s. f. incitamentum; Horta dea *hvöt* n. pl. incitamenta *hvatr* acuminatus, acutus; animatus *hvatr* masculus, alacer; mas (animans) *hvatlegr* alacer, strenuus *hvatvis*, *vatvis* consilio praecox; alts. *huat* acer in *ménhuat* acer in nefas, impius *nithhuat* acer odio, inimicus mnl. *waete*, *waet* acies, acumen Gemm. Kil. *watich* egghich Gemm. *waetigh* „vet.“ acutus Kil. nnd. nnl. *wetten* ags. *hettan* e. *whet* swd. dial. *vältja* ahd. *huazzan*, *wetzen*, *gwezzen* mhd. *wetzen* acuere ags. auch incitare e. dial. auch cultro secare; frendere, die Zähne *wetzen*; to rub, scratch (s. a slight refreshment, hierher?); ags. *hwät* acutus; bes. in Zss. und adv. *hwate* acer, strenuus *hvila*, *hvytta* m. a sharpener e. dial. *whate* quickly, hot (vgl. III. 47) *whettle* to cut; ahd. *huazsemo* = *wassemo* acuto *zwiwaz* = *zuiwass*, *zuiwaz* zweischneidig westlerw. *wetz* f. acies, Schneide swb. *watz* m. id., Schärfe; Neid vgl. alts. *nithhuat*; swz. *watz* adj. (machen, sein) avidus, cupidus oberd. wett. *watz* swz. *wetz* m. Eber vgl. altn. *hvatr* Thiermännchen; schwerlich: wett. bes. Kinderspr. *wutz* f. Schwein; Lockwort für Schweine vgl. Gr. 3, 327. 329. dem. *wutzi* n. Ferkel vgl. etwa gdh. *fithean* m. hog corn. *guys* scrofa vgl. Leo Malberg. und meine Rec. in Berl. Jbb. 1842 Nr. 46. — *wertzstein* cos Brack. Voc. verschrieben?

**b.** altn. swd. *hvas* dän. *hvas* ags. *hwäs* ahd. *hwass*, *was*, *huas*, *huwas*, *was*, *wasser*, *wesser* &c. mhd. *wasse*, *wesse* oberswb. *wäss*, *wäs* öst. *wass* (*waß*?), *wasch* acer, acutus, meist auch (ahd. dän.) asper, (ahd. altn.) horridus, spinosus fig. acer, atrox, efficax u. dgl. altn. auch ventosus, scharf wehend; ahd. *huas* ensis *huassa*, *wassa*, *wessa* f. id.; cuspidi, acies *hwassi*, *huassi*, *wessi* &c. f. mhd. *wasse*, *wesse* f. id., aculeus ahd. auch angina, efficaciacia, sagacitas; sudes, spiculum, spina, ictus; ahd. *wassén* asprum esse. Schmeller stellt bair. swz. wett. *wäselich*, *wéslich* lebhaft, freundlich u. dgl. = ahd. *hwasilhho* acriter &c., doch vgl. hd. Voc. 1618 *wesentlich*,

wesenlich affabre, concinne &c. und die swz. Bedd. (Südr 2, 436) concinnus, urbanus, sowie die intensive, mit weidlich synonyme Bed. ebds.; an Entlehnung aus slav. *vesel* hilaris u. dgl. (S. 193) darf nicht gedacht werden.

e. bisw. ahd. oft mhd. *wahs* = *wass*; (mhd.) *zwivahs* = *zwivass* s. o. a; *wahsa* mhd. *wahse* f. = *wassa*; *wahsi* = *wassi*; mhd. *wahsen* st., *wehsen* oberd. *wächsen* acuere mhd. *wehsede* f. = ahd. *wahsida* l. acumen oberd. *wachs*, *wächhs*, *wacks* acer (im Voc. Tent. a. Lat. *wachs* adj. *wachsen* vb.).

a. Sichere exot. Vergleichen fehlen. Pott vergleicht lt. *caedere* und sucht die Urwurzel in *hauen*; Bopp u. a. lt. *cōs* (*cōt*, anders u. v. Pott Lett. 2, 42), *cautes* und sskr. *ço* acuere. — Gegen die Vergleichung von arm. *hatu* acutus *hatanél* secare, frangere, separare spricht iran. h gew. aus *s*, mehr als die Dentalstufe. Diese auch in nslav. *čvat* m. pl. bhm. rss. homo alacer c. d. bhm. impetus, festinatio nlaus. id.; arthritis olaus. *kwat* m. festinatio aslv. *čvotati* &c. rss. *čvotaty* ill. *kwattati* pl. *čwoyčac*, *čwoycic*, obs. *čwotac* bhm. *čwotati*, *čwotiti* rapere, prehendere arripere bhm. auch = nlaus. *čwotac* olaus. *kwotac* (alt. *kwata*) festinare; aslv. *čwitiiti* = *čvotati* slov. *hiteli* (*hititi*, *hitati*, *hitati*) festinare (ill. *hititi* id.; = *hitati* werfen): aslv. *čwitrū* artificialis pln. bhm. *chytry* lth. *kytras*, *kytrus* callidus (vgl. o. die hd. Bd. *sagacitas*) nlaus. *kytry* olaus. *čyčy* honestus, decorus lth. *kutrus* ill. *hitar* adj. *hitro*, *hitro* adv. slov. *hiter* festinus vgl. pln. *chulki*, *čyžy* id. Die slav. Wz. *cht* (*chot*, *chūt*, *čqt*) bedeutet auch velle, cupere, avidum (swz. *wats*), salacem esse.

b. Die Bd. der Schärfe, Säure (ags. *hwōs* acer, acerbus) läßt uns vergleichen anslv. *kwās* m. magy. *kovász* fermentum nslav. auch Säure, Beize, säuerliches, gegohrenes Getränk u. dgl.; daher aslv. auch *sicero* (*kwāsnyk* vino deditus) bhm. auch Schmaus, daher olaus. Hochzeit, *kwāsowac* dabei schmausen; *kwāsiti* aslv. humectare bhm. säuern (rfi. = *kysati* aslv. *vūs-kūsnati* fermentari) und = *pokwasiti* (aslv. wie Simplex) = mhd. *quāzen* convivari, heluari Gr. 1<sup>3</sup>, 169, *ζ* aus *t* oder unmittelbar aus dem scharfen slav. *s*? lapp. *qwossot* id. G. 21 klingt nur zufällig an. aslv. *kūisū*, *kūisjel* u. s. f. acerbus (vgl. Erf. Wtb. 217). Die aslv. Bed. *madefacere* führt auf die mögliche Verwandtschaft unserer Nr. mit *hwet*, *vāt* madidus *vess* humor, vapor &c. V. 85, so weithinaus auch die Bedd. laufen. Grimm Mth. 296 legt bei *kwās* die Bed. *potus*, *convivium* zu Grunde und vergleicht den mythischen alt. *Qwāsir*. Aehnlichen Laut und Sinnesübergang zeigen lth. *koszu*, *kōszti* lett. *kāšu*, prt. *kāsu*, *kāst* Milch seihen; Bier einfüllen lth. *kosztuvis* f. pl. das Bierfaßen und Schmaus dabei *prisikōszti* sich besaufen lett. *kāsiba* f. Abseihung; Willkommstrunk *kāsas* Hochzeit *k. dsert* (trinken) dabei schmausen.

c. esthn. *wahhe* acutus *wahhendama* acuere (: *wahs* vgl. formell esthn. *wahha* finn. *waha* = d. *wahs* cera).

8. *Hveihlts* leicht, ἐλαφρός 2 Cor. 4, 17.

Nach Grimm in W. Jbb. Bd. 46 VII. verlesen für *lehlts*. Noch hat sich keine weitere esot. Sippschaft gefunden. Draußen vergleicht sich lett. *weegls* leicht m. v. Abl. *weeglōt* &c. erleichtern, lindern. — Kaum mögen wir an cy. *hevydd* gew. *hawdd* easy &c. A. 74 er

9. *Hvella* f. Weile, Zeit, Stunde, *ώρα*, χρόνος.

aufführen, παύεσθαι Col. 1, 9.

id. 1 |

weilen, ἐπαπαυέσθαι Luc. 10, v. s

ός. *Hveihlts*  
1, 8; n. ver-  
m., *weihen*.

**gahvellains** f. Ruhe, Rast, ἄνεσις. **unhvells** rastlos, unaufhörlich, ἀδιάλειπτος. **hveilo-hum** adv. eine Weile, πρὸς ὄραν Gal. 2, 5. **hveilahvairbs** wetterwendisch, πρόσκαιρος. (Frisch 2, 434. Gr. Mth. 665. 750. 817. Smlr 4, 55 ff.; Hel. Gl. 62. Gf. 4, 1224; Bst. Q. 14. Rh. 836. Bgl. 71. Höfer Ltl. 299. Bf. 2, 280. 282.)

ahd. *hwil*, gew. *wila* (*uila*) mhd. nnd. andfrs. strl. *wile* alts. *huil*, *huila* nml. *wijle*, *wijl* ags. *hwil*, *hwile* e. *while* altn. swd. *hwila* dän. *hwile*, f. tempus, mora, temporis spatium v. momentum, tempus durans, diutius, intermissum, vacuum amhd. alts. auch hora; meist auch vicis; otium (anord. nur = altn. *hwilld* f.) remissio, quies, daher altn. (= *hwilurám* n. dän. *hwilested*) cubile, lectus ahd. *wilôn* nhd. *weilen*, *verweilen* nml. *verwijlen* e. *while* afrs. *hwila* strl. *wila* Hett. ndfrs. *weile* manere, morari, meist mit den Nebenbedd. des Zögerns, Harrens, Aufschiebens, Ausruhens altn. swd. *hwila* dän. *hwile* quiescere, (rfl. und altn. med. *hwilas*) interquiescere, sich ausruhen, daher die goth. Bd. von **anahveilan** vgl. ἀναπαύειν.

Grimm versteht **hveila** als „die sich drehende Zeit“ und vergleicht u. a. *hvel* Rad **W.** 48, §<sup>b</sup>. In gleichem Sinne stellt es Benfey unter seine Wz. *ἄFr*.

pln. *chwila* bhm. *chwile* olaus. *chylja*, dem. bhm. *chwilka*, *chwilička* olaus. *chuljka*, *chyljyccka*, f. Weile ḡ: Wz. *chyl*, *chul* se inclinare, incurvare; reperere &c. ? — Vgl. ohne anl. Guttural lett. *wēls*, *wēls* lth. *wēlus* spät lth. *wēlummas* m. späte Zeit *pasi-*, *ussi-wēlinti* sich verspäten; lett. *walla* f. Weile, Frist, Muße; Freiheit, Willkür &c. s. **W.** 43. lth. *walandà* f. Weile, Zeitlang; Stunde; Zeit im Allgemeinen russ. *walandaty sja* verzögern; hingehalten werden vgl. gr. ἐλιγνύειν zögern, nach Bf. 2, 320 aus *Ἐλιγνύειν*. sskr. *velà* f. tempus; finis, limes, ripa; Grundbd. Begrenzung vgl. Wz. *vil* findere; denom. *vel* tempus indicare; Bopp vergleicht hiermit Gl. 336 zwar lth. *welay*, aber 71 mit sskr. *kāla* m. in der Bd. tempus unser **hveila** (vgl. dagegen u. a. **H.** 25); Höfer hält *velà* und *kāla* verwandt. Graff erinnert an lt. *quies* sskr. Wz. *ḡi* (vgl. u. a. **H.** 48). — altn. *hwila* gehört zwar nicht unmittelbar zu den gldb. kelt. Ww. **W.** 31. 48, §<sup>3</sup>.; aber wir halten dieselben und übh. Wz. *vl* mit uns. Nr. verwandt. Vielleicht verschwand *v* (*sv*) in dem **S.** 18 erwähnten gdh. *seal* m. Weite, spatium temporis, vices vgl. vll. cy. *hwyl* m. status, conditio f. progressus, iter c. d. *hwylia* dirigere, pellere &c.

10. **Hveits** weiß, λευκός. krim. **wichtgata** album. (Gr. 1<sup>3</sup>, 274. 412. Mth. XLVII. Smlr 4, 182; Hel. Gl. 63. Gf. 4, 1242. Rh. 836. Bgl. 360. Bf. 2, 168. ff. vgl. Monatsn. 73. Pott 1, 126; Lett. 1, 46. 65.)

ahd. *hwiz*, *huiz*, *wiz*, flect. *wiz*, *wizz* mhd. *wiŷ* nhd. *weiß* alts. *huitt*, einm. *huitt* mndl. nnd. (andfrs. strl.) *wit*, *witt* ags. afrs. swd. *hwit* e. *white* wfrs. wang. *wit* ndfrs. *wit*, f. *witte* (dextra Outzen 402) altn. *hwitr* dän. *hvid* färö. *kvuit* schott. *quhyt* albus. Bemerkenswerth sind die Kürzen; auch afrs. *hwittes*, *witta* kommt bei Rh. vor, obgleich Grimm nur *hwites* annimmt. Die krim. Form ist räthselhaft, nur die Neutralendung klar; liegt **hvit-jata**, **hvihtjata** oder eine **g**-Ableitung zu Grunde? Für **ch** vgl. etwa die Variante fränk. *Uuichmant* neben *Witman*, *Uuizman* candidus homo bei Smaragdus; sodann u. lituslv. Nebenstämme mit ausl. Dental und Guttural.

Aus einer einfachsten Wz. *vi* mochten sich durch vorgesetzte Gutturale und Zischlaute, wie durch antretende Dentale &c. Secundärwurzeln entwickeln. **hveits** können wir zu den folgenden mit *d* (= **g. t**), häufiger



mit *t* ausl. Stämmen stellen, aber auch als eine nominale oder participiale Ableitung aus Wz. **hvi** betrachten.

sskr. *çvid*, *çvind* 1. A., *çvit* 1. A. album esse, (abstrahiert von) *çveta* = zend. *çpaëta* (vgl. u. a. zend. *çpi* sskr. *çvi* effacer, purifier und Zoroasters Epitheton *çpitama* aprs. Σπυταμάς m. Eig. Ktes. Pers. 2) baluc. *savaith*, *safaith* hind. *saffid* (a. d. Pers.) prs. *sipid*, *sifid* kurd. *spî* (*speda* aurora, rom. alba, aube vgl. prs. *sipideh* albedo, splendor) arm. *spitak* afghan. *spîn* albus. sskr. *çveta* n. argentum (metallum album vgl. afgh. *spîn sar* id. eig. weißes Gold) vgl. oss. (mit gew. Vorschlag und Umstellung) *avxist* Kl. t. *avxistej* dig. *avkëstej* Sj. dug. *azvesta* (*ashvéssta*) Kl. votjak. *azves* syrj. *esús* magy. *esüst* id.  $\zeta$  hierher kurd. *sif* id.; prs. *sim* id. aus gr. ασημι? Hierher auch die Metallnamen sskr. *çvetarangana* plumbum, eig. Weißglänzendes; lth. *szvitaras* Weißblech, blankes Blech *szvinnas* lett. *svins* aslv. *svincy* rss. *svinéc* (*svínka* Bleiblock) slov. *svinic*, m. plumbum. Beispiele aus vrw. Stämmen s. S. 98, neben welche sich prss. *svaigstan* acc. sg. Schein c. d. lth. *švaigždė* lett. *švaigzne* aslv. rss. *svjezda* pln. *gwiazda* bhm. *hvězda* u. s. f. stella lett. *švaigalis* besternl (Rindvieh mit Stern auf der Brust) u. s. m. vgl. PLtt. 1, 65 stellen. Vrm. vrw. auch lth. *szventas* lett. *svēts* prss. *svints* aslv. *svpt* pln. *święty* rss. *svjatúti* u. s. f. dak. *sfântu* (magy. *szent* alb. *sent*, *šengt* &c. a. d. Lt.?) zend. *çpen̄ta* (ohne *t*-Suffix *çpenista* suprl. id. Wz. *çpi* s. Monatsn. 74) sanctus; Pott stellt gr. ὅσιος dazu. — Kelt. Ww. für weiß s. V. 37, §c. d. 70, S. 221. Pictet 72 stellt sskr. *çvid* : ir. *cuid* pur vgl. cy. *coeth* purified, cleansed, fined c. d.

11. **Hvilftri** (**hvilftrjo**?) f. Sarg, σαρφός Lac. 7, 14. Gr. 2, 58. 133, 186.)

Nach Grimm *gewölbter* Sarg, zu *wölben* Gr. Nr. 580 vgl. V. 48, §b.  $\beta$ . Andererseits berührt es sich mit Wz. *hl* tegere, *cavum esse* &c. H. 82. 83. vgl. ags. *heolster* n. caverna, sepulcrum und die Kreuzung dieser Bildung mit *hulster* &c. in andern Bedd. H. 19.

12. **Hvopan** rdpl. **hvalhvop**, **hvalhvopun**, **hvopans** sich rühmen, καυχᾶσθαι. **hvofull** f. Ruhm, καύχημα, καύχησις. (Pott 1, 256.)

Formell hängt uns. Nr. mit **lvapjan** o. Nr. 6 zusammen, wobei wir nicht an „vor Hochmut ersticken“ denken, sondern etwa an sich aufblasen u. dgl. Auch die Vergleichung mit altn. *hvoptr* m. bucca *hvopstōr* bucco, bucculentus würde auf irgend eine hochmütige Miene oder Lautäußerung vgl. „die Backen aufblasen“, „ein großes Maul haben“, „das Maul voll nehmen“ leiten. Ferner erscheint Wz. *vp*, *hvp*, *vopjan*, *hvopjan* V. 39 vgl. *hv* H. 55 fast identisch mit uns. Numer, mag nun wiederum eine Gebehrde zu Grunde gelegt werden, oder eine Stimme, vgl. Ruf = Ruhm, passiv, oder ein actives Lautreden u. dgl. Gewiss *gebrucht die* Sprache oft gleiche Bilder und Wurzeln für verschiedene Affekte.

Vrw. Wzz. und Bedd. in aslv. *šeperati* περιβορεῖν *šeperniš* ἀλησις, φλοαρία. — esthn. *hvopima* gloriari; vñ. auch *hnpis* *voparis*, arrogans c. d.  $\zeta$ : *kopio* vacuus et resonans.

13. **Hvota** f. Drohung, ἀπειλή Eph. 6, 9. **Škvir**. **lvotjan**, **gahvotjan** bedrohen, schelten, ἐπιτιμᾶν, ἐμβρομάσθαι. (Gr. Nr. 477. 1<sup>3</sup>, 505. 4, 686. Mssm. in M. Anz. 1836. Hö Lt. ; . Bl. 2, 60.)

Uns. Numer gibt wahrscheinlich die goth. vgl. scharf bedrohen, (auch hart) angehn, s  $\beta$  wird sie durch nord. *hót* H. 16, §c t, womit wir

auch bereits o. Nr. 7 Berührungen fanden. Ferner zeigen sich verwandte Bedeutungen und mitunter gleiche Form mit uns. Nrr. 7. 13. in dem bereits **V.** 26, §<sup>b</sup>. 68. 85, Anm. 1. erwähnten Wortstamme: St. Zwv. ahd. *wāzan* abigere, „incessere (virilibus verbis)“ *gewāzēm (gewāzēni)* persecutio *wirtharhwāzān (hū)*, *widarwāzān* abnuere, recusare *fīr-, far-, for-, ver-wāzān, wāzān*, einmal unverschoben *farwātan* recusare; = *farwāzōn, verwāzinen* anathemizare, exsufflare &c. = alts. *farwātan* maledicere, execrari *farwātannussi* nl. *verwaetenisse* f. excommunicatio, execratio mnd. mnl. *verwaten* devovere Gl. Bern., bei Kil. *verwaeten* interdicerere sacris; deserere, relinquere ptc. *verwaeten* nnl. *verwaten* excommunicatus nl. auch (homo) desertus nnl. auch impius nnl. *verwating* f. excommunicatio nl. *verwaet* id.; abstentio ahd. *farwāzani, farhwāzān, farhwāzān, virwāzīn, frawāz*, einmal *farwāhsani* (formell vgl. Nr. 7, **e**:<sup>1</sup>**a**) anathema mhd. *verwāzen* (auch sw. prt. *verwāzē*) 1) = ahd. *farwāzān* 2) exolere, deficere viribus vgl. *wāzen* st. olere, odorari, riechen, duften (vgl. die Citt. **V.** 68), nach Grimm 2, 75. 852. Haupt Z. VI. S. 6. die Grundbedeutung, *verwāzān* als exoletus, abolitus, ἐξάλειψθεις zu fassen. Gleichwol verweist Grimm auf *vīzān, veitan* **V.** 70, **d**, wo allerdings Bedd. und Form nahe angrenzen. Die Bd. exsufflare deutet, wie exolere, auf Wz. *vā* spirare als Urwurzel; doch stimmt die Bed. des ahd. Simplex *wāzān* nicht. Grimm Myth. 1173. Haupt Z. I. c. zieht auch ags. *hwātung*, bei Bosw. *hwatung, hwatu* f. divinatio (mala?) hierher, das der Bed. unserer Numer als Bedrohung wieder näher rückt; Grimm deutet es als afflatus, ἐπίπνοια.

Unter den **V.** II. c. citierten exot. Vergleichenungen bemerken wir die mit sskr. *vad* loqui, dicere bei Bopp VGr. S. 126; Brl. Jbb. 1827 S. 278; Gl. 144 vgl. Pott Nr. 197. vgl. u. a. nhd. *schwätzen* (vgl. **Qv.** 6) und in gl. Bd. selbst das zu Nr. 7 geh. oberd. *wetzen* Smllr 4, 204. Zwar stimmt die Dentalstufe von sskr. *vad* nicht; aber die dentalen Auslaute wechseln überhaupt oft, und *wāzen* berührt sich sogar mit den bei **hwathjan** Nr. 2 aufgeführten Bedd. spiritus, vapor. Jene sskr. Dentalstufe zeigt auch das mit **hwotjan** ähnlich bed. slav. *vadati* s. **V.** 27, §<sup>b</sup>. 70, Anm. 6. und das mit ob. Bdd. abnuere, recusare übereinstimmende cy. *gwad* m. denial *gwadu* to deny c. d. *dywadu* to deny stiffly vgl. wiederum *dywedyd* to speak &c. = sskr. *vad* vgl. **Qv.** 6; gdh. *guidh* execrari; eig. = cy. *gweddio* bitten s. ebds. nebst Citt. rückt weiter weg. — Die große Verschiedenheit der Bedeutungen bei verwandter Form darf uns nicht abschrecken, fordert aber zur Behutsamkeit auf.

## D.

1. **ga-Daban** st. praet. **gadob** sich ereignen, συμβαίνειν Mrc. 10, 32; c. acc. sich schicken für Skeir. **gadobs**, einmal **gadofs** schicklich, πρέπων. (Gr. Nr. 473. Swck d. Wtb. 701. Pott 1, 256.)

ags. *gedafan* st., *gedafesian, gedafnian* convenire, decere m. v. Abl. *dæfe* fit, meet *defre* timely, seasonable *dæfte, gedæfte, gedéfe, gedéfen* &c. (ungf. glbd.) conveniens, decorus, aptus, gratus, quietus. Weiter ab steht die Bed. von altn. *dafna* crescere, trives, doch nicht allzu ferne von συμβαίνειν. An die ags. Wörter schließen sich e. dial. *deffe* neat, trim *defty* neatly, fitly *deft* neat, dexterous, decent *deftly* quietly, softly und = *defty*,

schott. fitly, handsomly vgl. ags. *deftlice* (d?) r, conveniently *gedéftlice* decently, opportunely; mnd. nnl. *deftig* deco, bus, nis. Hierher swz. *diffig* callidus, solers, astutus Maaler f. v1. Strauer 1, 282.

russ. slov. ill. poln. bhm. nlaus. *doba* f. tempus, inpr. opportunum; momentum, spatium temporis, aetas, vita, occasio u. dgl. s. die einz. Wtbb.; aslv. *udoba* f. utilitas *udoby* adv. *udobynú* adj. facilis rss. *udobnúi* id., commodus; *podoba* f. ill. opportunitas aslv. usus, mos slov. bhm. forma, imago, similitudo aslv. *podobati* dšv aruss. *podobáty* olaus. *zdobić* decere aslv. *podobiti* imitari *padobynú* similis pln. *nadoba* f. suppellex; pulcritudo *nadobny* lth. *dabnus* pulcer, lepidus pln. *zdobić*, *zdabiac* lth. *dabinti* (aslv. *isdobritis* von *dobru* s. u.) ornare pln. auch fig. rem ornare, praetexere aslv. *dobly* ἀνδρεῖος, der Bedeutung nach an *tapfer* erinnernd, wie der Form nach *dobru* (allg. slav.) bonus, das wir aber vielmehr mit ob. ags. *defre* vergleichen; lth. *lábás* prss. lett. *labs* bonus werden wir nicht, mit *l* aus *d*, hierher stellen dürfen, sondern eher, als *gratus*, *acceptus*, zu Wz. *labh*, λαμβάνειν? vgl. auch armen. *law* bonus? Nesselmann vergleicht irrig pln. *lepsszy* (*lepief*) melior, das zu aslv. *ljep* πρέπων lth. *lépus* lett. *lepns* superbus &c. gehört. — In den ob. Beispielen sind die Hauptbedeutungen unserer Wurzel in den lituslav. Sprachen gegeben; weitere Belege bieten sich reichlich. Sollte auch aslv. ill. slov. *debel* crassus rss. *debélúsi* id., firmus, fortis hierher gehören? vgl. die Bed. des alta. *dafna*. — Ueber scheinbare lituslav. Sprößlinge der Wz. *dab* s. Pott Lett. 1, 27; zu solchen gehören z. B. *l* u. *dba* f. attentio *dbati* pln. *dbać* lth. *dabóti* neben *bóti*, *atbóti* attendere, habere. Dagegen werden wir hierher stellen lett. *dabba* f. Art, indoles, natura, mens e. d. *dabls* geartet vgl. die slav. Bd. forma rss. *podóbiě* Art, Gleichheit u. s. m. Miklosich 115 stellt auch aslv. *udobljeti* = *udoljeti* subigere, vincere nebst Zubehör zu *dobru*.

lt. *debere*, dessen Bedeutung nahe an der des Geziemens steht, würden wir hierherstellen, wenn nicht die Analogie von *praebere* die gewöhnliche Ableitung aus *dehibere* unterstützte. Indessen hält Pott auch *gadaban* &c. für eine Verkürzung aus sskr. *adhi* + *áp*, bemerkt aber mit Recht, daß der Labial nicht paßt.

¿ Vielleicht: esthn. *tabba* finn. *tapa*, g. *tawan* (nach Gr. Gesch. d. d. Spr. 231: ags. *thead* ahd. *dau* &c. oles) lapp. *tape* mos, consuetudo esthn. *tabbama* finn. *tapaan*, *tawata* u. *tapatet* assequi (nicht aus d. *ertappen*, noch aus lett. *dabbút* assequi); inn. *tapa* in Zss. fortuitum *tapahua* accidere, fieri *tapaus* accidens; i. *igma*; lapp. *tápot* sumere, capere (vgl. Th. 18) *tápet*, *táppet*, *tuobbelet*prehendere *tuobbetet* persequi.

2. **Dags** m. krim. **tag** Tag, ἡμέρα. **afardags** s. A. 108. **gistradagis** s. G. 34. **dogs** tätig in Zss. mit *ahtau* ὑπατάμερος Phil. 3, 5; **fidur** τεταρταῖος Joh. 11, 39. (Frisch 2, 359. Gr. Nr. 487. 2, 451. 488 ff. 3, 99. 351. 488. Myth. 697. 717: 1224. Dphth. 13. Jordan. 42. 44. Smllr 1, 434 ff.; Hel. Gl. 21. Gf. 5. 353. Rh. 685. 681. Wd. 1845. Leo Fer. 85. BGl. 26. 165. Kaukas. Gl. Ann. 11. Pott 1, 282. Bf. 2, 216.)

ahd. alts. mnnd. mnl. nnord. *dag* amhd. *tae* amnhd. *tag* (südd. *täg*) ahd. *tagh*, *tach* ags. *dæg*, *daga*, *deg*, *dæg*, e g y aengl. *dave* awndfrs. *dei* afrs. *dach*, *dí*, pl. afrs. *dega* deagen, stri. dej Hett. ndfrs. *dái*, in Zss. *dí* altn. *dí* d. Anlautsstufe der krim. Form fällt auf vgl. Nr. 15. / bes. ags. Le-

benstag, Menschenalter; Zeitpunkt, Zeit übh.; Gerichtstag, Termin, gerichtliche oder politische Versammlung; Zustand u. dgl. in Zss. wie mhd. ä. nhd. swz. *wetag* nnd. nl. *wedag*, entstellt in bair. *wehtung* Avent., jetzt *wedung* (u, i, e), *wēdēm*, m. swz. *wētāt dolor* ahd. *siechetago* mhd. sylv. *siechtag* m. morbus sylv. *alt-tag* m. senectus u. s. m. Meist verkürzte Zss. in der Bed. hodie s. **III.** 56 vgl. mhd. *tälanc* (*tagelanc*), *tälâ* ndfrs. *dalang* (amring.), *dalling*, *delling* Outzen 38 helgol. *dolling* wang. *dûlung* mnd. *daling* Doctr. mnd. (Br. Wtb. 1, 182) nl. „sax. sicambr.“ *dallinck* Kil. hodie (mhd. auch in weiteren Bedd.);  $\zeta$  daher strl. *dâelich* id. Firm., aber *dæliug* Ehrentz.; vgl. die ähnlichen Zss. ndfrs. *mârlang* heute Morgen helg. *illâng* amring. *iljang* heute Abend u. s. m.; *lang* verschwindet oft im Plural vgl. Ehrentz. I. 2 S. 329. Aus ags. *dæges eage* n. diei oculus ward e. *daisy*. amhd. *tagen* nnd. nnl. *dagen* ags. *dagian* e. *dawn* aengl. *dawe*, *day* altn. *dagaz* swd. *dagas* dän. *dages* illucescere; Bosworth unterscheidet ags. *dagian* to shine. altn. *dagau*, *dögun* f. diluculum u. s. m. ags. *dagor*, *dögor* f. a natural day, day light, nach Grimm = altn. *dægr* n. nycthemerum, Hälfte des 24stündigen Tages.

Die wahrscheinliche Grundbed. lux, splendor. u. dgl. muß einst auch in den deutschen Sprachen nach andern Richtungen hin sich entwickelt haben; vgl. viele mit *tag* zsgs. Eigennamen und das praefigierte altn. *dá* (splendidus, insignis vgl. u. Nr. 23); auch altn. *dægleg* aswd. *dægelig* dän. *deilig* insignis, formosus, venustus vgl. nl. *deghelich* nnl. *degelijk* u. Nr. 23?

sskr. *daih* lucere *dagh* (z. B. in *nidâgha* Hitze), *dah*, *dav* (aus *dahr?* in *dava* &c.) zend. *daž* gdh. *dagh* cy. *daif*, *deif* (vgl. BGL 164) brt. *dev* (Labial aus Guttural?) gr. *dav*, *δαF*, *δα* &c. alb. *dig*, *dyeg* lth. lett. *dag*, *deg* slav. *deg* &c. (in einzelnen Resten vgl. u. a. PLett. 2, 59, wo auch esthn. Ww.; ahd. *daggert* Birkentheer vrm. a. d. Slav.; gew. slv. Wz. *žeg* accendere &c. s. **G.** 7 aus *deg?*) urere; dazu kaukas. Wörter für Tag georg. *dgha*, *dqhe* lesgh. (avar.) *dğaka*, (dido) *dğekul* misğegh. (tuşi) *tcha* und vll. sskr. *ahan* (zend. *azan*, *açna* s. Monatsn. 133 ff.) apphaeriert, doch vgl. **A.** 15. — Andre deutsche Beziehungen zu Wz. *dah* s. **T.** 10.

In lt. *dies* mögen wir nicht mit Grimm eine Verstümmelung aus *dacies* annehmen, sondern leiten es von Wz. *div* splendere nebst den Tag bed. Ww. sskr. *div* (nur in *dirâ* adv. instr. die), *divasa* m. n. *dican* m. *dina* m. n. *dya* n. zig. *dires* m. hind. *divas* m. armen. *tiw* mizğegh. (ćec.) *dini*, *deni*, (ingus.) *den* lth. *diena* lett. *deena*, f. preuss. *deinan* acc. sg. aslv. *dyny* rss. *den* u. s. f. m. alb. *dit* (*dié* heri) gdh. *dia*, *di* cy. *dydd*, pl. *dyddiau*, *dieuoedd* m. *dothwn* m. (bisw. *duw*; auch *diwyrnawd*, *diwrnod*, *dicarnod* m. corn. *dzhyrna* aus rom. *diurnum*, *journee* &c.) corn. *dydh*, *dedh*, *det*, *dzhedh*, abgek. *du*, *de* brt. *deiz*, *dez*, *dé* (Tag übh.) m. *dévez*, *dervez* vann. *dewech* (Tag als Zeitdauer) m. abgek. in Zss. *di*; gdh. *an dé* cy. *doe* s. m. adv. corn. *doy*, *de* brt. *déach*, *dech* heri; Wörter für heute s. **III.** 56. Oss. t. *dusson* prs. *düs* hesterna vespera v. nocte gehören wol zu prs. *baluc*. *di* heri s. **G.** 34. Aus gleicher Wz. *div* bekanntlich eine Menge von Gottesnamen.

Vielleicht aus beiden Wzz. *div* und *dagh* entwickelten sich Wörter für Himmel, wie sskr. *dir* f. *diva*, *dya*, n. lt. *divum* (sub *divo*); vll. finn. esthn. *taiwas* esthn. *taewas*, wenn nicht aus lett. *debbes* **A.** 109, §<sup>a</sup>. So aus Wz. *dangh* lth. *dangus* m. prss. *dangon*, *dengan* &c. acc. sg., wofür sich indessen lth. *dengti* decken näher stellt, anklingender mongol. turuk. Namen nicht zu gedenken. Ob und wiefern Wzz. *dagh* und *div* unterein-

ander verwandt sind, wagen wir nicht zu bestimmen; wahrscheinliche Entstehung des skr. *dava*, *dāva* Brand &c. aus *da* + *ghva* ließe an *div* aus *diko*, *digho* denken. — Weitere Untersuchungen s. II. c.

3. **Daddjan** säugen, *θηλάζεν* Mrc. 13, 17. (Ihre 1, 318. Gr. 1<sup>2</sup>, 152. 3, 406. Gött. Anz. 1836 St. 92. Dphth. 41. Gesch. d. d. Spr. 404. Gf. 5, 284. 381. 463. Dietrich Run. 319. BGl. 163. 186. Pott 1, 329. Bf. 2, 270 ff. Mikl. 23. 26. vgl. Höfer Z. II. 2 S. 280<sup>b</sup>.)

Aehnlich, nicht gleich, ahd. *taan*, *tigen* mhd. *degen*, *gedegen* (s. u.) öst. *daien* (Loritz) lactare, bei Höfer öst. *dein* lactare; swd. *dia*, *di* id. *dägga*, *däggja* aswd. st. praet. *dhag* (*dh* st. *d*?) dän. *die* id.; lactare; dän. *dægge* mit fremder Milch säugen; hütcheln *daggelam* n. = öst. *deilamm* n. Milchlamm; dän. *dæl*, *dæld* c. Zitze (des Schweins); *die* c. dän. swd. *di* (mit geben) mamma lactans e. *dug* id. ags. *dian* lactare in *diende* lactantes *diendra* lactantium. Grimm stellt **daddjan**: aswd. *döggja* = **tvadje**: *voeggja*, **addi**: *egg*; ahd. *taan* aus *tāhan*. Jedenfalls erhielt sich die goth. Form in swd. dial. *dadda* nutrix, wol organischer als swz. *dođo* Mutter A. 104. Bemerkenswerth ist auch wfrs. *diedje* alere, wenn es von Outzen 43 richtig als lactare aufgefaßt und nicht vielmehr das zu **Th.** 14 nl. *dieden* coalere ist. Ferner schließen sich nach Grimm an vgl. Swk. d. Wtb. 149 alts. *dodoro* nnl. *dooyer* ags. *dudra*, *dydring* e. *dodder* ahd. *tutiro* &c. (Gf. 5, 384) nhd. *dotter* wang. *deidel* nnd. *dol*, m. vitellus ovi; ahd. *dutto*, *tutto*, *tutta*, *tutti* &c. mhd. *tutte* swz. *tulla* n. lhd. wett. *dutte*, f. bair. *dutten* m. mamma; ahd. dem. *tuttili* n. bedeutet sowol Brüstchen, als Dotter. Näher und ferner stehn mit verschiedenen Dentalstufen ahd. *tuzta*, *duzta* lactavit? Gf. 5, 463. wett. *dētse* d. i. *dütze* f. mamma bair. *dutzel*, *dützel* m. id.; Saugbeutel Smlr 1, 407 (vgl. ahd. *duzzil* Gf. 5, 237); *dutten*, *dutteln*, *dutzeln* &c. sugere, lactere. — ahd. *deddi* mamma Gf. 5, 382. — mhd. *zitze* f. bair. auch *zitz* m. ags. *titte*, *tite* m. e. *teat* nnd. nl. *titte* mamilla, papilla swd. *tisse* m. (ss aus *ts*?) Thierzitze; altn. *totta* sugere, exsugere, evacuare bair. *tutzeln* sugere Smlr 4, 297 vgl. *nutzeln* id. ib. 3, 302. Auch oberd. *zutte*, *zaute*, *soite* f. sächs. *tute* &c. s. **Th.** 30 werden zu diesen Variationen gehören; vgl. die Bedd. von it. *zinna* papilla und Flaschenhals, Kannenschnautze &c.

Das ob. von Grimm hierher gestellte mhd. *degen* bedeutet vielleicht gar nicht säugen, sondern nur stillen in allg. Bed., beruhigen, pflegen s. Müller-Benecke h. v., wo auf *dagen* schweigen **Th.** 2 oder auch auf *tagedingen* verwiesen wird vgl. nnd. *verdegen* *vertheidigen*, verwalten Br. Wtb. 1, 190; s. auch noch u. Nr. 23. Uebrigens werden sich öfters gleiche Exponenten für die Bedd. lactare, fovere, nutrire, tueri, adulari nachweisen lassen.

So verschieden auch diese Synonymen sind, so scheint doch ihr Ursprung ein gemeinsamer zu sein und die Laune der Sprache mit den Dentalstufen ein Wechselspiel getrieben zu haben. Das einzelne ahd. *deddi* mag noch der nächste Verwandte eines goth. **daddi** papilla sein; gleich nahe steht swd. *dadda*. Es fragt sich übrigens, ob wir in dem zweiten Dental dieser Wörter ein Ableitungssuffix sehen, oder den eigentlichen Wurzelanlaut, dessen Reduplication der erste Dental enthält; vgl. Nr. 17, b. Die roman. Synonymen gehören meist zu *titte*, *zitze*; it. *cinna*, *zizza* neben it. rhaet. *tetta* prov. sp. pg. *teta* frz. *tette* wallon. *tett*, f. nebst abgel. Nennww. und Zww. (merkw. rhaet. *tettar* lactere *tezzar* lactare); neben dem dazu geh. sard. *titta* stehn *dida* und *dedda*, vb. *deddu*. brt.

leon. *téz* cornou. *téves* vann. *téech*, *tech* m. *tette*, *tétine*, pis cy. *teih* m. *teat*, dug dem. cy. corn. *tethan* f. cy. *telhu* to grow into a teat gehören vielleicht weder zu *tette*, *tütte*, welchen dagegen cy. *titten* m. *teat*, nipple sich anreihet, noch zu gr.  $\tau\acute{\iota}\theta\eta$ , da die brit. Formen auf Wz. *tev* deuten. Von ihnen unterscheiden sich, doch mit ähnlichen Lauten, gdh. *silhne*, *sinne* f. papilla, uber; sodann corn. *tidy* vrm. = cy. *didi*, *diden*, f. papilla, wiederum verschieden von cy. *dysnu*, *dynu* (*diddyfnu*, *diddwyn* to wean) brt. *déna* vann. *dinein* corn. *dena*, *tena* gdh. *din* sugere, lactere. Gdh. *deothail* id. würde näher an *daddjan* stehn, aber der Auslaut schwankt vgl. *deoghail*, *deóghl*, *deobhail* id. *deoch*, g. *dibhe* m. *dibh*, *daif*, *doif* f. potus, draught, drink; die guttural ausl. Formen, bes. ir. *diugaim* I drink off, erinnern an *tiuhan* T. 23, die labial ausl. an ob. cy. *dysnu*; doch zeigen dentalen Auslaut auch cy. *diod* f. corn. *diot* neben *dewas* drink cy. *diodi* to drink; to give drink; auch alb. *thithiñ* sugere. Vielleicht entstanden alle diese mit *d* anl. kelt. Wörter aus Einer Wurzel vgl. sskr. *dhe* (*dhi*) I. P. zend. *dé* bibere, zu welcher Bopp auch *daddjan* stellt vgl. noch sskr. *dadhi* n. lac coagulatum, womit vll. alb. *déñ* sich betrinken *dgháthë*, *dgháthë* Käse *dhálë* Buttermilch zusammenhangen. In mehreren Sprachen treten vrv. einfache Wurzeln auf: gr.  $\theta\acute{\alpha}\omega$ ,  $\theta\eta\sigma\alpha$ , redpl.  $\tau\acute{\iota}\theta\eta$ ,  $\tau\acute{\iota}\theta\eta$  u. s. f. s. Bf. l. c.; aslv. *doiti* (lett. *diliti*) lactare nebst Zubehör, nslv. auch Milch geben, melken &c. bed. und näher an sskr. *duh* mulgere &c. rückend vgl. T. 23; auch unterschieden olaus. *dejić* melken *dojć* säugen;  $\zeta$  dazu redupl., mit *daddjan* vergleichbar, böhm. *dundati* lactere *dudati* s. Th. 30. In den meisten Sprachen zeigen sich auch Bildungen durch *l* vgl. o. dän. *dæl* und u. a. ahd. *tīla*, *tīlli* f. gr.  $\theta\acute{\eta}\lambda\eta$  gdh. *deala* m., sogar bask. *thilia* (*thiliteca* lactare) neben *dithia*, *titia* papilla, uber; gdh. auch = lth. *dēlē* lett. *dēle* sanguisuga vgl. V. 31, §<sup>b</sup>. Pott Lett. 2, 60. Arm. *dayl* s. u. Alb. *dhātë* s. o. Dakor. *çiçà* f. mamilla gehört vll. nicht zu dem gleichl. und gld. it. *zizza*, sondern zu ill. *cicca* f. pln. *cyc* m. bhm. *cic*, *cec* m. u. s. f. mgy. *tsels*, *tsöts* id., wiederum neben rss. *tilyka* f. id., sodann ill. *sisä* f. aslv. *süsyycy* slov. *sisik* &c. m. alb. *sisë* id. Zu diesen Hauptww. stimmen die Zww. bhm. *cucati*, *cecati* ill. *cicati* neben dem S. 125 erwähnten aslv. *süsati* ill. slov. *sisati* rss. *sosáty* bhm. *ssati* pln. *ssac* lactere, die nach aslv. *sati* id. zusammengesetzt sind, wenn nicht redupliciert, welches Gepräge viele der hier zusammengestellten Wörter tragen. Vgl. auch kurd. *ciciék* pers. *dis* mamilla; esthn. *tis* papilla (aber *tit* penis infantis) vgl. o. swd. *tisse*? auch lett. *tesmens* m. lth. *teszmü*, g. *teszmens* m. uber. — Nahe an *daddjan* steht arm. *duq* suck, suction *dqél* to suck, e. gr. a liquor, the breast. ( $\zeta$  vgl. auch *diél* mammam sugere *dayéak* nurse; foster-father c. d. vll. nebst prs. *dâyeh* nutrix zu sskr. *day* tueri? doch vgl. auch arm. *dayl* first milk of a cow; swrl. auch *taq* alimentum *taqél* nutrire, da arm. *t* bisw. = sskr. *d*.)

Die exot. Vergleichen — für deren Erweiterung unsere Citate Stoff liefern — bieten eine gleich verworrene Menge von Formen, wie die esoterischen, und die gleiche Möglichkeit eines tieferen Zusammenhanges, wahrscheinlich onomatopöetischer Natur, wie *mamma* u. dgl.

**Daiqs** s. Nr. 18.

4. **Dails** f. Theil, Antheil, μέρος, μέρος. **dalla** f. Theilname, μετοχή; Mine, μνά (m. Eigenname). **dalljan** theilen, zutheilen, mittheilen, διαίρειν, μεταδιδόναι; zgs. mit **af** abtheilen, den Zehenden ἀποδεκατῶν Luc. 18. 12. **ga** theilen, zutheilen, μερίζειν, διδόναι &c. **als** thei-

len, vertheilen, διαμερίζειν &c. fra vertheilen, διδοῦν Joh. 12, 5. ga-dalla m. Theilnehmer, Genose, κοινωνός &c. (Gr. Nr. 492. 2, 490. RA. 749. Smllr 1, 439; Hel. Gl. 22. Gf. 5, 402. Rh. 682 ff. Wd. 1865 ff. Leo Fer. 77. Schaf. 1, 49. Pictet 9. BGl. 164. Pott 1, 229; Hall. Lit. 1844 Nr. 205. Bf. 1, 220. 2, 226. Celt. Nr. 239.)

ahd. afrs. wang. *deil* amhd. *teil*, *tail* oberd. dial. (bair. wett.) *dail* alts. nnd. nnl. anfrs. nnord. *dél* ags. *dæl* e. *deal* schott. *deil*, m. hd. afrs. m. (nhd. bes. für portio, sors) n. nnl. nnd. wang. n. pars, portio, sors abd. altn. *deila* mhd. *teile* f. hd. partitio, sortitio altn. = swd. *delo* dis-sensus, lis amhd. *teilen* alts. *délian* nnd. nnl. nfrs. *délen* ags. *dalan*, *délan* e. *deal* afrs. swd. strl. *déla* nfrs. *dialen* Cl. altn. *deila* dän. *déle* divideren, sortiri, separare altn. auch distinguere visu; litigare e. auch synonym mit nhd. handeln alts. auch se separare ab al. mnd. ags. afrs. auch = ahd. *ar-*, *ir-*, *ur-teilen* mhd. *erteilen* mhd. *urteilen* alts. *ddélian* nnl. *ördélen* nnd. *ordélen* mnd. *oerdeln* ä. nhd. *urteilen* &c. sententiam proferre, judicare (condemnare &c.); e. *dole* distribuere altn. *deili* n. nota characteristico *deililega* distincte *deild* f. distributio; u. s. m. Die sinnliche Grundbed. disseccare in ags. *dællax* f. Holzhaueraxt e. dial. *dole-ax* s. Hall. 1 309.

lth. *dalis* lett. *dalla* aslv. pln. *dola* rss. *dolja*, f. slov. ill. *del* (slov. *tál* a. d. D.) bhm. *dil* olaus. *džjel* nlaus. *žjel*, m. pars (sors &c.) lth. *dallykas* prss. *delliks*, m. id., Stück u. dgl. pln. *dsiat* m. partitio lth. *dallyti* lett. *dallit* aslv. *djelit* u. s. f. dividere, versch. von aslv. *djelati* ἐργάζεσθαι *djelo* ἔργον u. s. f., die zu Wz. *dje* u. Nr. 17 gehören, vgl. indessen o. e. *deal* handeln. prss. *dellieis* imp. theile mit *delli* ein Theil, etliche. Zu *dall*, *dell* stimmt näher altn. *dallr* m. distributor &c., wenn Biörns Auffassung richtig ist, vgl. dagegen Gr. Myth. 213. Zwahr stellt auch nlaus. *delja* f. (= slov. *dila* f. pln. *dyl* m. lett. *déle* lth. *délē* gdh. *déile*, f.) Diele hierher, wie Weigand 412 (vgl. 919. 1860.) das entspr. d. Wort, wogegen aber der nord. ags. Anlaut *dh*, *th* spricht.

Die sinnliche Bedeutung der Wurzel zeigt sich in lt. *dolare*, *dolabra* &c. vgl. o. ags. *dællax*; aslv. *dlato* slov. *dléto*, *dlétvo* pln. *dloto* rss. *doloto* n. u. s. f. scalprum c. d.; dazu die sec. Wz. aslv. *dlubq*, *dlupsti* slov. *dólbiti*, *dolbsti* pln. *dlubać* &c. u. s. f. scalpere, excavare &c. ags. *delfan* fodere &c. Gr. Nr. 344. Gf. 5, 420. lt. *dolere*, *dolor* vgl. d. *dolg* vulnus &c. Gf. 5, 420; auch wol lth. *dligti* (wie Neßeln) schmerzen *dligēl* f. Neßel; *dalgis* lett. *dalgs* m. Sense sonderbar zu langued. *dalis* afrz. *daille*, *daye* &c. sp. *dalle* m. id. langu. *dalia* nprov. *daiha* mähen stimmend vgl. Gl. man. 3, 5. 14 ff.; gdh. *dealg* m. aculeus, spina, acicula u. s. m. lt. *délere* gr. δηλεῖσθαι &c. vgl. ags. *dilian* ahd. *dilōn* alts. *fardiligōn* afrs. *urdiligia* nhd. *tilgen* &c. delere ῥ: lett. *deldēt* id. von *dillu*, *dilt* lth. *dyla* imp., *dilti* n. lett. *dillināt* lth. *dilliiti* act. abgängig, stumpf &c. werden; verbrauchen, verschleißen, abstumpfen act., eher zu Nr. 44?

gdh. *dāla* f. pars, portio (auch res novae; jusjurandum vgl. cora. de jurare?) *dal* f. id., divisio; tribus, coetus als *Abtheilung*; auch ager, planities vgl. *dail* u. Nr. 6; *dāil*, g. *dālach* f. pars, portio; actus tradendi, largiendi vgl. u. *dail* vb.; tribus segregata vgl. *dal*; decretum, *Urteil* vgl. u. *dalaigh* vb.; vicinitas, facultas attingendi; conventus, occurus; (an *dāl* prope; obviam); amicitia, desiderium; consanguinei, amici; intervallum trabum; studium, voluntas und conatus, ausum (vgl. decretum, *Urteil*, *Beschluß*, *Entschluß*?); parsimonia; fiducia (vgl. *daiigh* f. *dāl* f. id., *spas*); mora vgl. u. Nr. 44; propugnaculum; narratio, historia vgl. o. *dāls* und

bei Bosw. 1. Ausg. ags. *dæl* auch verbum bd. Für mehrere dieser Bedeutungen fehlen die Zwischenglieder. *dail* 1) = *daigh* (vgl. Nr. 17) dare, tradere, porrigere; = *dailich* distribuere; *dalaigh* decernere, statuere vgl. die d. Bedd.; *duil* f. distributio; *dealaich*, *deilich* dividere, separare; repudiare (divortio) c. d.; *deal* studiosus; vehemens; amicus gehört zu mehreren Bedd. von *dail*. Die gdh. Wz. *daigh*, wenn nicht mit cy. *daug* Nr. 30 zu vergleichen, mag eigentlich vocalisch auslauten und = *dá* dare u. Nr. 17 sein vgl. auch u. sskr. *dá* und cy. *de* to part, separate; to right s. m. parting, separation; impulse, action vgl. gdh. *dáil* und e. *deal*; the right, right side, daher the south, aber in diesen Bedd. aus *dehau* zsgz. s. **T.** 5. Aus Wz. *de* cy. (*deawl* tending to separate) *deol*, *dehol* m. banishment vb. to banish c. d. *deolawd* m. separation, divorce *deoliad* m. separation; banishing vgl. gdh. *dealaich* s. o. *dealachd* f. separatio, divisio; divortium; spatium (intervallum). In diesen, vielleicht noch in andern keltischen, Wörtern ist *l* Ableitungssuffix zweiten Grades, während es in Wz. *dl* als Fortbildungssuffix aus Wz. *d*, *dá* erscheint, mit welcher Wz. *dal* die Bdd. dare, tradere und separare theilt. Zu Wz. *dl*  $\zeta$  corn. *dól* a share, part, one eight vgl. Nr. 31? *dolva* a breach, separation. brt. *dael* f. lis, altercatio vb. *daela* stimmt zu der altn. Bedeutung, geht aber auf *daé* m. défi, provocatio vb. *daéa* zurück. gdh. *déilig* vb. negotiari s. m. commercium &c. = *deal*, *dealing* vll. a. d. Engl. — cy. *dell* m. rift, slit, cleft vgl. Nr. 6; *dellten* f. splinder, lath, lattice ( $\zeta$  vgl. gdh. *déile* f. deal, plank s. o. *deil* f. virga, assula, axis, polus &c.?) vb. a. u. splittern. Zu *dell* passt corn. *delly* to bore, make a hole, ist aber eher = cy. *tyllu*.

alb. *ndáin*, *vtáiv* theilen, trennen vll. zu Wz. *dá*; daher *ndárë* ( $\nu\tau$ ) Scheidung. — finn. Wz. *tel* perdere, perimere vll. zu ob. d. *dilian*.

sskr. *dal* 1. P. findi, caus. findere *dala* n. 1) pars, portio, fragmentum 2) = cy. *dalen*, *deilen* f. corn. *dail*, *delen*, *delk* &c. brt. *delyen* f. gdh. *duille* f. folium vgl. agall. *pempedula* &c.  $\pi\epsilon\nu\tau\acute{\alpha}\phi\upsilon\lambda\lambda\omicron\nu$  Celt. Nr. 258 m. Ntr. u. s. m. — Verwandt sind sskr. *dá* 2. P. desecare, abscindere *dā* findere, lacerare vgl. **T.** 7. (gdh. *darn* portion Pictet 107.)

Wir begnügen uns mit diesen Zusammenstellungen, welche noch vielfacher Erweiterung Raum laßen.

5. **Daimonareis** m. Beseßener,  $\delta\alpha\mu\omicron\nu\iota\zeta\acute{\omicron}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$  &c. a. d. Gr.

6. **Dal** n. oder **dals** m. (früher **dalgs** gelesen Gr. Nr. 358 vgl. LG. in Mrc. 12, 1) Thal, Schlucht, Grube,  $\phi\acute{\alpha}\rho\alpha\gamma\acute{\epsilon}$  Luc. 3, 5;  $\beta\acute{\omicron}\delta\theta\upsilon\nu\omicron\nu$  ib. 6, 39; *uf mesa* Keltergrube,  $\acute{\upsilon}\pi\omicron\lambda\acute{\eta}\nu\iota\omicron\nu$  Mrc. 12, 1 vgl. LG. in h. l. **iddaljo** f. (**iddalja** Gr. 2, 708) Abhang,  $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}\beta\alpha\sigma\iota\varsigma$  Luc. 19, 37. **dalath** nieder, abwärts, hinab,  $\kappa\acute{\alpha}\tau\omega$ ,  $\chi\alpha\mu\acute{\alpha}\iota$ , bei Zww. den gr. Zss. mit  $\kappa\alpha\tau\acute{\alpha}$  entspr. **dalatha** unten,  $\kappa\acute{\alpha}\tau\omega$  Mrc. 14, 66. **dalathro** von unten,  $\kappa\acute{\alpha}\tau\omega$  Joh. 8, 23. (Frisch 2, 370. Gr. Nr. 463. 2, 708. 3, 148. 162. 395. Smlr 1, 364. 366. 438. Hel. Gl. 21. Gf. 5, 396. Rh. 682. Wd. 511. Diez 1, 280. Bopp VGr. 398; Gl. 7. Pott 1, 229. 2, 177. Lett. 2, 60. Zig. 2, 286. Zählm. 221.)

ahd. alts. nnord. nml. *dal* amhd. *tal* nhd. *tál* und. nml. ags. ndfrs. *dál* e. *dale* afrs. (in Formeln und Zss.) *dél*, *deil* altn. *dalr*, n. nord. ags. nur, ahd. auch, m. vallis alts. auch abyssus; Bosworth stellt die ags. Bd. division voran vgl. Nr. 4; eher nehmen wir die sinnlichere Bed. fissura, fovea des goth. Wortes aus gleicher Wz. *dl* findere mit **dails** entsproßen an. Aus dieser entstand die Bed. Vertiefung, Höhle und endlich Tiefe, Senkung, Niedrigkeit in den goth. Partikeln und in den Formeln amhd. *ze tale* nhd.



(mehr landsch. und für Schifffahrt) *zu tale* öst. *getal* alts. *te dale* nnl. *dale* (adv. niedrig) mnnd. ndfrs. strl. (to) *dāl* afrs. *to déle, déle, dél* wndfrs. *dél* ndfrs. *dæl, deil* (sogar compariert nnd. *dalerst* unterst Oulzen 37) bergab, hinab, unten nnl. nnd. *dālen* nl. *dalen, dellen* ndfrs. *datin* Cl. e. dial. dän. *dale* sinken, demittere se, descendere ags. *of-, āf- dāle* Gr. -*dæl* Bsw. descensus, praecipitium. Das von Rh. gegebene nfrs. *dalle, dol* Epk. ist vrm. = *delle, dolle* Graven Hett.; ahd. *tuollun, tuolin, toillan* valliculas (in parietibus; so auch swz. *dole*) *touille* lacunas *toalle* baratrum u. s. m. *talili* neben *tuillili* n. vallicula nhd. *tole* &c. Frisch 2, 376 swz. *tola, dole*, (nicht ganz identisch mit) *tüele*, f. Grube, Höhle, Vertiefung, = *dolen* Dasyp. bedeckter Kanal, Kloake u. dgl. ä. nhd. *tull* fossatum Voc. sec. 15. bei Tobler 144; *tole* Vertiefung *tul* Breterverschanzung ebds. vgl. mhd. *tülle* n. id. Z. 481. mhd. *tülle* (auch *dille*) f. Röhre &c. hierher? swz. *dole* = ahd. *dola* f. cloaca, fistula Gf. 5, 133; swz. *tola, dolen* Kanäle anlegen swb. *deile* f. hölzerner Kanal; aber *dule* f. mit den Fingern eingedrückte Vertiefung Schmid 147; wett. *dalle* wett. westerw. kobl. aach. *dell, delle* henneb. *telle* bair. *dale, duele*, f. (aber mit der Ten- nuiis bair. *tal* vallis) id., übh. eingedrückte Vertiefung u. dgl., mitunter auch thalartige Bodenvertiefung obersächs. *dölle* f. Waßer aufnehmende Vertiefung im Felde. Der Vocalismus trennt diese Wörter weniger, als der Unterschied der anl. Dentalstufen, doch auch dieser bei den häufig ungleich- mäßig theils verbliebenen, theils verschobenen hd. Dentalen nicht entschei- dend. *delle* &c. ist das ob. fries. *delle*, auch nl. *vallis, lacuna, lacus* Kil. e. *dell* vallis, fovea, foramen. Vgl. noch ags. *dāu, dālo* (a?) f. dell, ca- vern altn. *dala* f. lacuna, Stöd, Bule (wie oberd. *delle, dale*) vb. lacunam incutere, superficiem deprimere *dōla* (Gr.), *dōla* f. lacuna, vallicula (auch antlia, haustum) *dald* f. id.; lacus (wie nl. *delle*) swd. *dald* m. vallis dän. *dæl* c. Kinngrübchen; Runzel. Zu hd. *dola, tola* gehört nnd. *dole* Grube, Rinne, Grenzgraben, Grenzzeichen vb. *ūdolēn* Br. Wtb. 1, 223. Krüger pltttd. Spr. 51. Rh. 689. e. dial. *dole* Grenzmarke; auch a low flat place; a sliq of unploughed ground u. s. m.

frz. *dalle* sp. pg. *dala* f. Rinne, nach Diez aus ahd. *dola*, können auch eine ältere Form aufbewahren.

*dol* m. aslv. foramen ill. descensus, praecipitium slov. russ. *nlaus*. = aslv. slov. ill. russ. bhm. pln. *dolina* f. vallis pln. *dól* bhm. *dāl* m. fovea, foramen pln. auch solum aslv. *dolu, dolje* bhm. *dole* infra u. s. f. *dol* &c. mit Praeposs. wie d. *ze tale* &c. pln. *dolny* bhm. *dolní* &c. inferior. Pott zieht auch lett. *della* lett. lth. *delna* aslv. *dlany* &c. *vola manus* hierher; anders Miklosich 23. Bf. 2, 277.

gdh. *dail* f. *dal* f. (s. Nr. 4) planities, ager, vallis, pratium, schwer- lich zu Nr. 4 als zugetheiltes Landstück, Erbtheil. cy. *dell* s. Nr. 4. cy. corn. brt. *dól* cy. f. brt. m. planities fertilis, vallis, Thalgrund, Flößthal u. dgl.; cy. auch Bogenförmiges bed. vgl. altn. *dals* m. in der Bed. *arcus*, doch zeigen sich auch anderweitige kelt. Anknüpfungen an einen andern Wortstamm *dal*; zunächst vgl. das auch zu uns. Numer stimmende Zw. *cy. doli* curvare; *dolen* m. (= *dól* f.) a curve, bow, bend, winding; loop, ring of a yoke *dolennu* to bend, wind round &c. *dolff* m. a curve, wind, twirl vgl. ahd. *tolf* turbo Gf. 5, 422.

§. Zu einem andern Wortstamme gehören die an hd. *döl* &c. ankl. Wörter cy. *toll* m. toll f. corn. *toll*, pl. *tel* brt. *toall* gdh. *toll*, m. *cavium*, caverna, foramen brt. auch adj. perforatus, cavus gdh. auch Zw. *unc* cy.

*tyllu corn. tulla* brt. *toulla* perforare, excavare c. d. Pictet 10 vergleicht sskr. *talla* trou (m. zig. *tallo* Pott Zig. 2, 285 lacus) vgl. *tala* n. BGl. 151 solum; *planta pedis*, (auch *tála* m.) palma manus vgl. o. lituslv. Ww.; superficies; das mehrere Bdd. uns. Numer theilt; vrm. daher hind. loc. *tale* zig. *tele* &c. infra vgl. Pott Zig. 1, 188. 2, 285. Zählm. 227.

Bopp und Pott legen gewagt ein aphaeriertes sskr. *adhara* inferior zu Grund. Pott stellt dazu auch prs. *darah* m. Flußthal, Thal und das beßer zu uns. Nr. stimmende oss. *del-* unter vgl. bei Sjögren verschiedene Beugefälle eines Sbst. d. *dal* t. *däl* ganz wie im Deutschen und Slavischen; daher *dallag* inferior. Auch alb. *thétë* profundus mag noch erwähnt werden.

7. **Damasko** f. *Δαμασκός*. **damask** *δαμασκηνός*.

8. **faur-Dammjan** verdämmen, obstruere, hindern, φράσσειν 2 Cor. 11, 10. (Frisch 1, 181 ff. Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Smllr 1, 371. Gf. 4, 423. Rh. 684. 689. Swk. d. Wtb. 129. Wd. 435.)

alt. *dammr* alts. (ahd.? Gl. Jun.) nnord. afrs. nnl. nnd. e. nhd. *damm*, *dam* (in Flexion und Abl. *mm*) nhd. *thamm* (Mielcke lth. Wtb.) afrs. *dom* nfrs. *doam* wfrs. *däm* wang. *dömming*, m. agger, emissarium, moles nnord. nhd. (Frisch l. c.) auch, alt. nur piscina, umdämmtter Teich vgl. *teich* und *deich*; ags. *demman* e. *dam* nnl. *dammen* nhd. *dämmen* ä. nhd. *demmen*, *demen*, *dämen* afrs. *demma*, prs. sg. 3. *dempt*, *dampth* (mit unorg. *p*, nicht zu *dämpfen*) ndfrs. *färdaame* dän. *dämme* swd. *dämma* aquam aggere coercere, obstruere, aggerare; fig. (nhd. e.) impedire, coercere, domare, compescere; ahd. *pitemma* occupet (prunas) d. i. obturet, obstruat; *farternit* extrusit st. obstruxit? oder = *firdamnöt* damnat Gf. 5, 143. Unorganisches *p* erscheint auch außer den afrs. Formen in *däpmt* domat *gedäpmt* domitus von *demmen* domare J. Maaler; aswd. *dampn* = *dam*; obson auch die Bedd. von *dämmen* und *dämpfen* sich öfters wechselseitig berühren, so müssen wir doch beide auseinander halten. ags. *dem* s. Nr. 45, §.

mlt. *damma* f. emissarium, Schleuße a. d. Nl. lth. *damas* m. Damm pln. *tama* f. id. vb. *tamowac* eig. und fig., mit auff. Tenuis; lett. *dambis* vb. *dambêt* id. entl. ? formell gleicht es dem slav. *dab* quercus (vgl. **T.** 22), wie esthn. *tam*, g. *tammi* finn. *dammî*, *tammî* id. dem freilich aus d. *stamm* entstandenen fin. *tammi*, g. *tammen* esthn. *tam*, g. *tamme* Eiche esthn. auch Stamm. — gdh. *dâm* m. Damm, Deich und Teich, moles aquam includens; aqua mole inclusa, aquae repositorium, canalis; coenum. — lt. *domare* &c. nicht hierher s. **T.** 21. — Der Zusammenhang mit zahlreichen von Wz. *dm* ausgehenden Wörterreihen ist selbst formell unsicher, da eines der beiden ausl. *m* unserer Nr. aus einem andern Laute assimiliert sein kann.

9. **a. Daubs** oder **daufs** (taub) verstockt, *πεπωρωμένος* Mrc. 8, 17. **daubei**, **daubitha**, f. Verstocktheit, *πώρωσις*. **gadaubjan** verstocken, *πωρῶν* Joh. 12, 40. (*πληρῶν* ib. 16, 6 s. LG. in h. l.) **afdaubnan** verstockt werden, *πωρῶσθαι* 2. Cor. 3, 14. — **b. afdobnan** verstummen, *φμῶσθαι* Luc. 1, 35 nach LGr. 29 vil. zu Nr. 33 vgl. **afdumbnan** id. (Frisch 2, 363. Gr. Nr. 210. 1<sup>3</sup>, 59; in Haupt Z. VI. S. 11. Gesch. d. d. Spr. 421. Smllr 1, 423; Hel. Gl. 23. Gf. 5, 351. Rh. 679. 680. Wd. 1886. Bf. 1, 658.)

ahd. *doub* Otrf. amhd. sylv. *toub*, *toup* nhd. *taub* bair. *táb* wett. *dáb* swz. auch *tob* alts. (*douero* g. sg.) *douf* Ps. nnd. *dōv* nnl. ndfrs. *dōf* ags. e. *deáf* afrs. strl. *dáf* ndfrs. *duf* wang. *dōēf* nfr. *doaf* &c. alt. *daufr* swd. *dōf* dän. *døv* surdus, häufig vacuus, sterilis (*avena*, *spica*, *nux*),

hebes, mhd. auch vom Gesichtssinne, amhd. nl. nord. auch von Sinn und Verstande, altn. auch vom Geschmackssinne; von dunkler Farbe; von traurigem, trüben Aussehen und Benehmen, von stumpfgewordener Schneide; bes. mhd. nnl. e. dän. dumpf; nnd. nnl. &c. ausgebrannt, von Kohlen u. dgl.; die Bed. stolidus, bei Kiliaen = dom, amens, delirus steigert sich mhd. oberd. zu den swz. sylv. ausschließlichen Bedd. insanus, furiosus, iratus; nnd. nnl. gilt auch, ähnlich wie altn., und wie nhd. z. B. vom Glase, trübe, glanzlos, matt von Farbe; dafür ist üblicher nnl. *dof*, das wie altn. auch subtristis, melancholicus, und nnd. *duff*, das auch dumpf vom Tone, Geruch und Geschmack (dumpfig, müßig) bedeutet vgl. nnl. *dof* dumpfig, schimmelig oberd. *töbeln* müßzen &c. Smllr 1, 425; für dumpf, schwül gilt swd. *dof* swz. *dobb*, *depp*, *dupp* &c. id.; dial. feucht. — ags. *deafe* surditas altn. *deyfa* f. id.; insipiditas, languor, hebetudo swz. *taubi*, bei Fries *tübe*, f. insaniam, ira mhd. *touben* nach Z. 1) praet. *toubte*, = nhd. *betäuben* nnd. *bedäven*, bes. durch Geschwätz (gls. *taub* machen), nnl. nhd. auch soporen, torporem inducere, dolorem sedare 2) praet. *toubete* hebetari; nhd. *übertäuben* nnd. *averdäven* nnl. *verddöven* (mnl. *verddöft* stupefactus) obtundere, vincere v. silentium imponere pr. clamore; nnd. nnl. *döven* nnd. *döven* betäuben, dämpfen, löschen, den Glanz nehmen (s. o.) e. *deaf*, *deafen* taub machen, betäuben afrs. *däva* mnd. *douen* Gl. Bern. surdescere altn. *deyfa* hebetare dän. *döve* id. und = swd. *döfva* betäuben u. dgl. Für die folgenden Wörter vgl. die Bedeutungen der vorstehenden. nl. *döf* s. o. : *döven*, *doouen* „vetus insanire delirare germ. *tauben*“ Kll. = ahd. *toubôn* mhd. *touben* swz. *tauben* (unmittelbar zu *taub*, *tob* tobend, zornig) neben ahd. *topan*, *topôn*, *tobôn* amhd. *toben* nnd. *däwen* ags. *dofan*; schott. *dove*, *dover* dormire, sopore affici altn. *dof* m. torpor, ignavia *dofinn* pigramis, ignavus dän. *doven* id.; insipidus (wie altn. *daufr*) swd. *dufven* insipidus; stupidus, schal, fade *dufna* insipidum fieri altn. *dofna* swd. *domna* marcescere, torpere, bei Ihre swd. *dofna* stupere *dofva* id. und = *döfva* stupefacere u. dgl. — altn. swd. *dubba* (swd. *nur*, wie altn. ags. e. auch zum Ritter schlagen) ags. *dubban* e. *dub* nnl. *doffen*, bei Kraemer nhd. *duffen*, swz. *tuffen*, *duffen* &c. Sldr 1, 256 *tundere*, ferire nnl. *doff* (*duff*) Faustschlag, Stoß hierher? Verwandt sind die Wzz. hd. *tuph*, *stuph*. ahd. *daupôn*, *doubôn*, *duopôn*, *dobôn* amhd. *douben* bair. *dauben* sedare, Affecte betäuben, domare vgl. ahd. *doub* bei Otfried; oder sollte hier *d* aus *dh*, *th* entstanden sein? Nur durch den Vocal geschieden ist hd. Wz. *dab* in amhd. *bedeben*, *beteben* ahd. *pideppan*, *pitteppan* opprimere, sopire Gf. 347. Ein im Br. Wtb. 1, 233 u. a. mit ahd. „*douben* suppressere“ verglichenes nnd. *bedäven* über und über bedeckt, bes. mit Feuchtigkeit, bei Dähnert *bedäven* im Kochen eben mit Wasser bedeckt erscheint als st. Particip von mnd. *bedöven* (verschieden von dem gleichl. W. für *betäuben*, ptc. *bedävet*) = ags. *deofan*, *dufan* st. (Gr. Nr. 210) mergi, inundari, obgleich das Br. Wtb. I. c. davon ein schwaches Praet. *bedövede* gibt vgl. nnl. *bedoven* ags. *dufan* e. *dico* mlti. *diwin* Cl. altn. *difa* (subigere) i mergere neben altn. *dubla* urinare, welche formell unserer Numer und Nr. 29 näher stehn, als Nr. 24 (*difupa*), vgl. auch dort e. *dub*, *dib* aus ags. *b* (*bh*), wie *v* in *dive* aus ags. *f*, nur als verschiedene Entwicklungen der alten Media und ihrer Aspirata; auch die Vocale *u* und *i* wechseln.

Eine rhinistische Form unserer Wurzel finden wir in *clunensis* R. 33, für welche unsere exot. Vergleichenungen zugleich gelten mögen. Der

Kern liegt im Dental, vor welchen häufig *s* und an welchen Labiale verschiedene Stufen und andre Laute treten. Hier, wie in andern Wortstämmen, reihen sich Bedeutungen an einander, wie *terere*, *ferire*, *tundere*, *obtundere*, *obtusum*, *pigrum*, *hebetem sensibus v. mente esse*, *stupere*, *stupidum esse*, *contritum*, *languidum*, *torpidum*, *mollem*, *humidum*, *vapidum*, *caliginosum esse*, *latere* u. s. m. Vgl. u. a. u. Nr. 24.

gdh. *duhh* cy. *du* corn. *duw*, *diu* brt. *dú* tenebrosus, ater; gdh. auch *lugubris*, *tristis*; tief, dunkel von Farben (alt. *daufr*); brt. auch *atrox*, *exosus*; sbst. m. *nigrities* gdh. cy. auch *atramentum*; adj. sbst. auch auf Wintermonate angewendet; gdh. auch vb. act. = cy. *duo* a. n. brt. *dua* a. *duaat* n. *denigrare*; *nigrescere* gdh. *dubhach*, *duibhir* *moestus dubhar* m. *duibhre* f. *caligo*, *umbra* corn. *duwon*, *duan* *afflictio*, *moeror duwenhe* *affligere*. Die zahlreichen Abl. zeigen im Gdh. immer, im Cy. Brt. nie den labialen Stammesauslaut. Für die Bedd. *obscurus*, *moestus* vgl. die deutschen, bes. die alt. nnd. nnl. und nnd. *duff* nnl. *dof*. — *¿* Zu *toben* gdh. *dóhh*, *dóhbaidh* *tumidus*, *turbidus*, *furens*.

Grimm vergleicht außer dem kelt. Stamme gr. *τύφω* fut. *θύψω* nebst *τυφλός* Wz. *dhúp*, sskr. Causativ von *dhu* spirare Bf. 2, 275. vgl. Bgl. 185. Pott 1, 257. Die Bedeutungen stimmen gut zu uns. Numer; als Auslaut würden wir eher *bh* = *φ* annehmen, vgl. mit Bf. 1, 659 sskr. *qubh*, *stubh* *immobilem fieri stumbh*, *stambh* Caus. *immobilem reddere*, *sistere* &c. vgl. S. 145. 152. 153.; lt. Wz. *stup* in ähnlicher (causativer?) Bildung aus einer Primärwz. *stu*, *tu* oder *du*, *dhu*? d. Wz. *stump* slav. *tap* (mit anl. Tenuis) *fundere*, *obtundere*, *hebetare*, *mutillare* vgl. u. Nrr. 24. 33. S. 145. Zunächst stellen sich zu uns. Nr. Stämme mit anl. und ausl. Media, *ad* aspirata; mit Tenuis als Seitenverwandte, zu Nr. 24 zu stellen, wo wir dagegen mehrere formell zu uns. Nr. und namentlich zu *deófan* Gr. Nr. 210 gehörige exot. Vergleichen aufstellen wollen. Bei vortretendem *s* ist die Untersuchung schwieriger, weil darnach in den meisten Sprachen alle Dentale als *t* auftreten. Stammt malay. *tumpul* *dumb*, *dull* a. d. Sskr.?

*¿* Wz. *tuh*, *toh* in finn. *tuhe* *crapula tuhma*, *tühmä*, *tohko*, *tohwikka* esth. *tuhwokas*, *tuhnus* (finn. *homo sordidus*), *tuhmias*, *tohwikenne* *stupidus* verschieden von esthn. *tuim* id., *insipidus*, *sensu privatus* &c., vielfach wie d. *taub* gbr., finn. *tuima* *vehemens*, *ferox* (vgl. brt. *di*); *insulsus*, *crudus*, *insipidus* (*cibus*). Nahe zu uns. Nr. stimmt syrj. *dubala* *insulsus* fio. Vgl. Nr. 33.

10. **us-Dauds**, comp. **usdaudoza**, adv. **usdaudo**, eifrig, fleißig, *σπῆδαίος*. **usdaudei** f. *Eifer*, *σπῆδή*; *Ausdauer*, *προσκαρτέρησις* Eph. 6, 18. **usdaudjan** sich *bestreuen*, *eifern*, *φιλοτιμῆσθαι*, *ἀγωνίζεσθαι*. (Grimm Vorrede zu Schulze).

Nach Grimm: alt. *ördeyda* f. falsch bei Biörn *internecio*, *vastitas*, als läge darinn *eydha* *vastare*. Schon **daudjan** müße bedeuten *eifern*, vll. eig. *anhelare* vgl. gr. *θύειν* sskr. *dhū*, selbst **dīvan** und **dojan**, wenn in diesen die Bed. *spirare*, *expirare* liege. — Vielleicht aber dürfen wir **us** hier auch von der Erhebung oder Erlösung aus einem Zustande verstehen und in dem Stamme die Bd. *pigritia*, *torpor* suchen vgl. afrs. *dud* Rh. 695 nebst Zubehör.

11. **Dauhtar** f. anom. *Tochter*, *θυγάτηρ*. (Gr. 3, 322. Smllr Hel. Gl. 23. Gf. 5, 380. Rh. 688. Bopp VGr. 80. 287. Gl. 173. Pott 1, 95. 2, 336. Hall. Jbb. 1838 Aug. Lett. 2, 16. Bf. 1, 277 ff. Schweizer in Z. f. Alt. 1846 Nr. 77. Mikl. 26.)

ahd. alts. *dohter* ahd. *tohter*, *thohter*, *dohder* anhd. *ter* alts. *dohtor* alts. ags. *dohtor* nnd. nnl. awfrs. *dochter* wfrs. *dooyter* e. *daughter* aengl. auch *doftyr* e. crav. *drister* Hall. altn. *dóttir* swd. *dotter* dän. *datter*, f. filia.  $\zeta$  Verwandt mhd. *tichter* c. ä. nhd. oberd. *tichter* n. Enkel; Grimm RA. 470 vermutet Beziehung zu *diech* femur.

sskr. *duhitṛ* präkr. *duhidā* span. zig. *dugida* bengal. *ghī* zend. *dugh-dhar*, *dughdar* pers. *dokhter*, *dokht*, (auch *virtus*; *dukhise* = *dokhter* in der Bd. *virgo*) arm. *dustr*, in Zss. *ducht* (oss. i. *tyuzg* nicht hierher) afgh. *lūr*, *ljur* gr. θυγάτηρ *tzakon*. οχάθη lth. *dukil*, obs. *dukre* &c., g. *dukteris*, *dukters* prss. *duckti*, bei Grunau *docti* aslv. *dāsti*, g. *dūstere* slov. *hčér*, *hčí* rss. *dočy* bhm. *dcera*, früher *dci*, acc. *dceř* pln. *córka* gdh. obs. *dear* esthn. *tüttar*, *tüttär*, *tüddar* finn. *tüür* (*tüü* puella) lapp. *dohtar* mordv. *techter* mók. *taiter* cerem. dial. *udür*, *idür*, *joder*, f. filia. Ableitungen s. II. c.

12. **Dauhts** f. Gastmal, δοχή Luc. 5, 29. 14, 13. (Gr. 2, 23; Gesch. d. d. Spr. 354. Diez 1, 56. 313.)

Formell stellt sich **dauhts** zu **dugan** Nr. 30, namentlich zu ahd. *dohti*, *dohta* f. *bonitas*, und wäre nach Grimms früherer Hypothese dann als Tugend κατέδοχήν, nämlich als Gastfreundschaft zu fassen, vgl. ags. *dugud-gifu*. Jetzt hält Grimm eine Umsetzung ans **dauhts** möglich, vgl. bei Festus *dautia* = *lautia* Festmahl: *lautus*, *lautitia*, *lavare*. Sodann serb. *datja* Leichenmahl.

Die Form ist so gothisch, daß an eine Entlehnung und Umbildung des griechischen Wortes nicht gedacht werden darf. Eher an Urverwandtschaft, die sich jedoch auch nicht wol zu Nr. 30 fügt; Grimm und Benfey stellen zu δέχεσθαι (alb. *dheæ*) das unserer Numer *ganz* ferne altn. *thiggja* Gr. Nr. 306 (s. Th. 14). In den übrigen deutschen Sprachen hat sich bis jetzt kein Gegenstück zu **dauhts** gefunden, wird aber vorhanden gewesen sein. Diez leitet it. *dotta* rechte Zeit (vgl. Mahl, Mahlzeit u. dgl.) davon ab; zugleich indessen erinnert er an it. *otta* Stunde, wie Menage thut; Ferrari schweigt davon.

**Dauhts** s. Nr. 27.

13. **ga-Daukans** m. pl. Hausgenossen, Haus, οἶκος 1 Cor. 1, 16. (Gr. 1<sup>3</sup>, 64.)

Die Bildung des Wortes ist klar, der Stamm aber ohne Analogie, was aber noch nicht zur Vermutung einer falschen Lesart berichtigt, zumal da keine schickliche Aenderung nahe steht, wenn nicht **gadaurans**. LG. finden diese Bed. Thürgenossen zu modern, oder eher ist sie zu künstlich; aber **daur** könnte hier etwa Haus, Hof bedeuten? vgl. die Bdd. Nr. 15, bes. ved. *dūrya*, *duronā* und noch mehr a. *drakī*, *draṣi* vicinus, neighbour, next door to von *dur* porta. An einen Nebenstamm von *Dach* (das mit der Media anlauten würde), *tectum*, gdh. *teach* domus *teaghlach* familia u. s. f. mögen wir nicht denken; eher von Grimms Gleichung der Gothen und Geten ausgehend an die etwa unserem *hausen* entsprechende dakische Ortsbenennung *dava*. Esthn. *toug* Haufe, Partei: lth. *daug* Nr. 30 c. d? könnte der Bedeutung und so ziemlich der Form nach das altdeutsche Simplex von **gadauka** aufbewahrt haben.

14. **Dauns** f. (Dunst) Geruch, δομή, ὄσφρησις. (Grimm Dphth. 21; Haupt Z. VI. S. 5. Gf. 5, 140. 430. Wd. 437. Pott 1, 211. vgl. 103. 188. Bf. 2, 274. Vgl. BGl. 184 ff.)

Grimm denkt an Zusammenhang mit Nr. 27, *loucan* (*divan*) als

exhalare, expirare (vgl. o. Nr. 10), **afdauths** Mth. 9, 36 als exoletus, evaporatus hyp. deutend; sodann mit *Thau* ros &c. Wz. *dag*? vgl. u. Nr. 18. Sicher entspricht altn. *daun* m. odor, Lugt, Duft aswd. *daen* odor, olfactus altn. *daunā* odorare *daunsna* olfacere. Minder sicher sind die Vergleichen mit folgenden Wörtern, welchen vielleicht anl. goth. *Aspirata* gebührt: ahd. *dunist*, *tunist*, *tunst* neben *tunst* amnhd. nnord. *dunst* nl. *donst* nnd. *düst* mhd. swz. *dust* swz. *tost*, *tust*, *düst* m. vapor, eig. halitus swz. Wind, Luftdruck, Lufterschütterung ahd. *procella*, Sturm, auch in moral. Bed.; nnd. *düst* nl. *donst* gew. = nnd. nl. (nhd. bei Göthe) ags. e. altn. *dust* nl. *duynst*, *duyst* e. obs. dial. *doust* m. altn. n. pollen, pulvis, scobs &c. altn. auch *quassatio*, *verberatio*: *dyst* certamen equestre (vom Staubaufregen) vgl. mhd. *dunst* ictus Schmid swb. Wth. 148 e. *dust* alapa; *tumultus* (vgl. Analoges S. 164. 166.) vb. ausstäuben, ausklopfen, auch das Wammis = verberare afrs. *dust* in Zss. Rh. 696; vll. zu **Th.** 7. 17. vgl. Gr. Nrr. 396. 571., wie denn nnd. *dünstig* sowol *dunstig*, als *aufgedunsen* bedeutet; freilich würde dann nnord. *t* entsprechen, aber nnord. *dunst* ist vielleicht Lehnwort vgl. indessen auch *dun* u. a. in altn. *dynt* n. swd. hels. *dunt*, *duns* concussio, ictus vb. altn. *dynta* hels. *dunsa* neben (auch gew. swd.) *dunka*, *donka* pulsare dän. *dunke*, *dundse* ferire, tundere; auch altn. *dynia* dröhnen; stürzen und viele in das Bereich des Gehörssinns geh. Wörter (vgl. Nr. 42) stellen sich zu dieser Familie; bestimmter spricht gegen **th** ags. e. altn. *dust*, das wir nicht von *düst* und *dunst* (für die Bedd. vgl. z. B. *duft*, das auch feiner Staub bedeutet, altn. *dupt* swd. *doft* &c.) trennen und mit sskr. *tusta* n. pulvis gleichen dürfen. Bei amlid. *doum*, *toum* ahd. *thau* ahd. oberd. *daum* mnl. *dôm* (vgl. *steam* &c. S. 171?) m. vapor, fumus ahd. auch *litura* ahd. *doumta*, *duomta* vaporesbat macht das älteste öfters dem g. **d** entsprechende ld. *th* nicht wol Bedenken, eher altn. *thâm* aus *thâ* s. u. Nr. 33 vgl. ahd. *douuan* Gf. 5, 233, aber auch altn. *dâma* sapere, smage efter, af *dâmr* m. sapor, Smag af Noget; die Vergleichung mit sskr. *dhûma* fumus &c. spricht für g. **d**; vgl. auch wang. *dûmstig* dumpfig, wenn es anders hierher gehört. — Wahrscheinlich gruppiert sich hier eine große Wörterfamilie; wir beschränken uns auf das zunächst Liegende.

Zu Grunde liegt wahrscheinlich die Wurzel, die sskr. *dhu*, *dhû* 5. P. A. agitare, concutere ist; Ausführliches II. c. und Bf. 2, 271 ff. Dazu altn. *dûa*, *dÿa* motare und etwa ahd. - *dhûhan*, *dûhan* premere nebst *Zu-*behör vgl. Nr. 27. Viele ihrer Sprößlinge haben die Bedd. der bewegten Luft, des Hauches, Geistes, Affektes, Duftes (Geruches), Rauches (Räucherung &c.), Dunkels, Schwellens u. dgl. Schon die sskr. Conjugationsklasse braucht vielleicht ganz das in **dauns** erscheinende *n* als Bildungsmittel; ebenso z. B. gr. *θύων* (*dhûn*), welches nebst *θύος* lt. *thus* u. a. Dietrich zu **dauns** stellt; rss. *dûty*, *dûnuty* aslv. *dunqti* spirare vgl. Mikl. 25 ff. 26. 115.; hind. *dhîni* f. fumus vgl. *dhûnvâ* m. id., mit anderartigem *n*? so vll. gdh. *doinionn* f. *procella*: potentia vgl. *deó* f. halitus, aura, anima ahd. *dunst* und gr. *θύελλα*; nahe an grenzt gdh. *donn* (*dunn*, *doine*: sskr. *dhvânta* obscurité Pictet 72) adj. = cy. *donn* ags. e. *dun* (ndfrs. *dân* Outzen 41. swd. var. *dân* dunkel, glanzlos) subniger, fuscus; vb. = ags. *dunnian* fuscari, obscurari vgl. mit *m* (s. das Folg.) lett. *dûmals*, *dûmvals*, *dûmš* id. *š*: lth. *dumti* e. cps. tegere, operire? oder vgl. Nr. 33? Mit suff. *m*, wie o. d. *daum* &c., z. B. zend. *dûnma* f. nubes sskr. *dhûma* m. = lt. *fûmus* (wenn richtig hierher vgl. F. 62) lth. *dûmai*

lett. *dūmi*, m. pl. aslv. *dūim* m. u. s. f. alb. *tīmi* (mit anderer Bildung zig. *thū* &c. d. i. *dhū* syr. zig. *dutty* pers. *dūd* m. *dukhān*? kurd. *dukəl* arm. *duch*) Rauch lett. nslav. auch Dampf, Dunst osset. d. *dumun* &c. rauchen vgl. auch prs. (*dmcār*) fumus; gr. θυμός (*dhūmós*; vrm. auch θόμος *dhūmos*) spiritus, animus, ngr. ira vgl. die geistige Bd. in den auch θόμος sich hierhergezogenen, von Pott Lett. 1, 27 aber als Zss. mit Praefix *da*, *do* wahrscheinlich gemachten Wörtern (u. Nr. 45) lth. *dumà* &c., *dūmti* rathschlagen, aber (sicherer zu Wz. *dhu*) *dūmti*, *dūmpti* Feuer anblasen, den Blasebalg (= *dumplēs* f. pl. pln. *dymaczek* &c. hind. *dhānkā*) treten vgl. aslv. *dūmq*, *dqti* sshr. *dham*, *dhmā* flare. Das von Pictet 71 mit sskr. *dhūma* vergleichene ir. *dhuimh* fumée bedeutet nach Armstrong (fem.) cloud, darkness; blaze of fire; vgl. altcy. *lummon* m. fumus. Als Beispiel zahlreicher anderer Bildungen aus Einer Urwurzel mögen gelten lth. *dujos* f. pl. Dunst, feiner Staub, Staubmehl *dussas* m. Dunst *dausos* f. pl. Luft *duszia*, *duszē* f. Seele *dwāsē* f. Athem, = *duikas* slav. *duch* m. Geist lett. *dukka* f. spiritus vitalis, Lebenskraft &c. Die gallischen *Dusii* Celt. Nr. 244 werden schwerlich dazu gehören; dagegen, zunächst zu d. *dust*, gdh. *du*, *dūs* m. dust, pulvis, scoria m. v. Abll. und Zss. Alb. *tos* pulvis vl. zu ob. sskr. *tusta*. — esthn. *tust*, *turst* Staubmehl a. d. D.; *tos*, *tosso* Dampf, Dunst *tossama* dunsten.

**Daujan** s. Nr. 27. — **Daupjan** s. Nr. 24.

15. **Daur** n. **daurons** f. pl. krim. **thurn** Thüre, Thor, θύρα, πύλη &c. **augadauro** s. A. 67. **fauradauri** n. (gls. Vorthüriges) Geiße, πλατεία Luc. 10, 10. (Gr. 3, 430 ff. 432. RA. 726. Smllr 1, 455; Hel. Gl. 23. Gf. 5, 445. Rh. 691. Wd. 1876. Bopp VGr. 80; Gl. 179. Pott 1, 218; Zig. 2, 314. Bf. 2, 276. Monatsn. 196. Celt. Nr. 28.)

ahd. alts. *dor* amhd. *tor* nhd. *tör* alts. *dur* ags. nnd. *dōr* e. *door* altn. *dyr* pl., n. jhd. *duri*, *turi* (auch pl. ostium), *dura*, *thura*, *tura*, *tuora* mhd. *tür* nhd. *türe*, *tür* mnl. *dore* nnl. *deure*, *deur* nnd. *dære* ags. *duru* afrs. *dure*, *dore*, *dorre*, *derre*, *dor* (n.?) wfrs. *doare* nfrs. *doar* strl. *dōre* ndfrs. helg. *der* föhr. *derr* (vgl. afrs. *derre*) silt. *dūr* wang. *durna*, f. swd. *dörr* m. dän. *dör* jütl. *daer* c. janua, porta ags. nhd. nnd. ntr. porta major. Die wang. Form stimmt merkwürdig zur krimischen durch ausl. n, vll. eig. das Suffix der sw. Declination s. auch die exot. Vgll.; krim. *th* wol = *t* verschoben wie bei Nr. 2.

sskr. *dvār* f. *dvāra* n. ved. *dūr* m. hind. *dvār* m. *dvāra* m. zig. *duvar* apers. *dhuwara* n. zend. *dvāra* afgh. *war*, *derwase* Kl. pers. *der*, *derwāz* kurd. *deri* oss. t. *duar* arm. *durhn* (vgl. krim. **thurn** und vll. sskr. ved. *duronā* domus), dem. *drhnak*, doch ohne n und mit weichem r *durkh* pl. (formell von *dur* Hobel) gdh. *dor* m. (janua, limes) *dorus*, *doras*, pl. *dorsan* m. mank. *dorrys* corn. *darat*, *daras*, pl. *darasa* (dorn Thürposten, sonst Handhabe swrl. hhr) cy. *dōr* m. (ang. auch cover, covering) brt. *dōr* f. (auch Thorriegel) mit Artikel *ann dōr*, *nōr*, *ōr*; lett. *durwis*, *durris*, *dōris* lth. *durrys* f. pl. aslv. *dcyry* slov. *dvēri*, *dāri* f. pl. russ. *dver*, pl. *dveri* f. bhm. *dvěře* pl. n. olaus. *darje* pl. nlan. *žurja* pl. pln. *drzwi* pl. alb. *derrë*, *diër* pl. gr. θύρα aeol. θύρα f. R. *fores* (f = θ? doch vgl. *hoscitor* janitor) pl. porta; lth. *dvāras* anlv. *dvor* m. aula, chors nslav. auch palatium (öfters so im Orient die Thürnamen) magy. *udvar* id. s. U. 2, wo slov. bhm. *obora* f. dak. *obors* m. Lust-, Thier-, Irr-garten und besonders magy. *abara* Schutzdach, Schuppen zuzufügen sind, welche nicht hierher gehören; dagegen vll. lett. *dāra*, g.

*dārza* lth. *dārzas* m. Garten, auch Hof in Zusammenstellung mit Kirche, Mond u. dgl. m.? oder zu slv. Wz. *dryž* tenere? auch nicht: arm. *dracht* Garten (s. **T.** 34). — Wenn Wz. *dvar* eine Zss. mit Wz. *var* ist, so gehören auch die Thürnamen **V.** 59, §<sup>a</sup> und vll. mit anderer Zss. sskr. *torana* m. n. porta zu den Verwandten. Für die Bed. von **fauradauri** vgl. im Gegensatze zu ved. *dūrya* im Hause seiend gr. θύραθεν &c. arkad. θύρδα ἔξω paph. θυράνας τὸ ἔξω lt. *foris, foras*. — gr. θαιρός cardo &c. cy. *dorth* m. covering; limit. *driws* m. opening, passage, doorway, door vgl. gdh. *dorus* &c., *dorsair* m. = cy. *drysawr, drysor* m. janitor. Auch semit. chald. *tērā* ܥܪܪܗ hbr. *šēra* ܥܪܪܗ porta chald. auch vb. aperire vgl. hbr. *šaar* ܥܪܪܗ stellen wir hierher, lieber als Urverwante, denn als Lehnwörter.

16. **ga-Daurisan** anom. 2. **dars, daursun, daursta** wagen, *τολμᾶν, θαρρῆσιν, παρρησιάζεσθαι*. (Frisch 1, 202. 212. Gr. 1<sup>2</sup>, 852. 883. 894. 909. 964. 980. 993. 997. 1002. 1006. 2, 30. Gesch. d. d. Spr. 420. in Haupt Z. VII. Smllr 1, 456. 458. 170 [vgl. Diez 2, 392]. Hel. Gl. 26. Gf. 5, 441; Brl. Jbb. 1830 Nr. 1. Rh. 1081. Stalder 1, 266. Tobler 146. Ehrentraut I. 2 S. 200. 270 ff. Bopp Voc. 171; VGr. 863; Gl. 186. Pott 1, 270. 2, 277. Bf. 2, 327. Burnouf Yaçna 43 ff. Celt. Nr. 246.)

praes. ahd. *gidar, getar, gidurrun, geturren* &c. mhd. *tar, getar, turren* (u, ü, o) swz. *tār* oberlaus. d. *tar* (*tar'sch* darf's nach Anton, sg. 2 *dorst*) alts. *gidar, gidarr* mnd. *darn* (3. ps. *audet*; *n* auch in conj. *dürne* *audeat*) mnl. *dar, der, dorren* aach. *dars* (*dasch*) ags. *dear, durren* e. *dare* obs. dial. *dore, durre, durst* afrs. *dur, dor* (s. u.) audeo, ieh wage, darf; praet. ahd. alts. *gidorsta* ahd. *getorsta* mhd. *torste, getorste*, (mnd.) *troste* Frisch 1, 202 swz. *törst* (und *törft* s. u.) alts. *dorsta* (s. u.), *gidorosta* mnl. ags. afrs. *dorste* nml. e. ndfrs. *dorst* aach. *dors* (*dosch*) altköltn. *durt* (Hagen RChr.) westf. *doste* wang. *durst* wfrs. *doarst*; inf. mhd. *turren, getürren*, swz. *tæra, düren, dæren, dæren* mnl. *dorren* nl. *darren, deren* Kil. aköln. (mhd.) *getorren, dörsten* Wallr. vgl. mnd. *dorsten* (s. u.) aach. *dorsen* (*dosche*) e. *dare* nfrs. *dören* ndfrs. *dearan* Cl. *dörre* (neben *törre* s. u.) Outzen 362 wang. *dür* strl. *düre* M. *dura* Het. helg. *dær* wfrs. *doarre* *audere*, sich getrauen, dürfen. Die aachener Formen sind, wenn auch junge Bildung, immerhin durch ihre Annäherung an die gothischen merkwürdig.

Zu der ursprünglichen Anomalie dieses Zeitwortes kam später noch Vermischung mit **thaurban** **Th.** 9, durch die logische Berührung des Dürfens und Bedürfens gefördert, woran sich noch weitere Vermischungen der Stämme *drb* und *thrb* (*drbh, thrbh*) schloßen. Schmeller beßert alts. *dorsti* *auderet*, wo die Texte *dhorfli* und *thorsti* haben; mnd. *dar* *opus est*, unterschieden von ob. *darn*, entspricht dem mhd. *darf*, mag aber *d* aus *dh, th* haben, da sich ein gleichsam zwischen unserer Numer und **Th.** 9 stehendes Zeitwort findet, das, ohne labialen Auslaut, sich als Primitiv zu **thaurban** zu verhalten scheint, durch den Auslaut aber und häufig durch die Bedeutung näher an uns. Nr. steht. Mit letzterer theilt es auch mitunter die (zweite) Praeteritalform als Wahrzeichen, daß es nicht aus **thaurban** verstümmelt wurde. Wir stellen dazu außer ob. alts. *thorsti* auch mnl. *dorste, bedorste* bedurfte, *opus erat*, lieber als mit Grimm „aus *dorste* ausus sum hergeholt“; bei Dähnert nnd. *dorsten* dürfen praet. *dörste* schott. *thurst* s. u. afrs. *thorste*, mit ob. *dorste* gld., praet. *thur, thoer, thor* pl. *thuron* u. s. f. praes. s. Rh. l. c., von *thurf, thurvon* **Th.** 9 unterschieden,



womit es Rask confundiert, aber wiederum Richthof uns. Numer, wie namentlich auch das sauber von ob. *dár* geschiedene *wang*, *thár*, praet. ptc. *thurst* bedürfen bezeugt. Zu diesem Stamme gehört schott. *thair* (not) to need aengl. *thare* behoveth, needeth schott. *me tharth* it behoves me aengl. (*ð* mit ausgefallenem *f* :) *tharst* daring *thart*, *thurte* need schott. *thurst* durfte, konnte; bedurfte; aengl. *tharne* bedürfen, *darben*, mangeln vgl. *n* in ob. mnd. *darn* und noch mehr altn. *thörn*, *thörnun* = *thörfnum*, *thörf* f. indigentia, opus, necessitas, also zu **Th.** 9. ags. *tharigend* m. the wicked; altn. *thor* n. audacia aswd. *turug* audax altn. *thora* audere, dürfen, wagen swd. *töra*, prs. *tör* praet. *torde* impers. möglich sein, können, dürfen med. *töras* pers. dürfen, wagen dän. *turde*, prs. *tör* praet. *turde* dürfen; mit *ved* bedürfen; ndfrs. *törre* dürfen sylt. *tördt* opus habet c. inf. (bei Firmenich). Ueber altn. *thurda* &c. s. Th. 9. — Als die vielleicht schon zusammengesetzte Primärwurzel unserer Numer betrachten wir *dar*, *dr*, deren schon vordeutsche Erweiterung in *dars* (daraus *darr*?) wir von der Bildung des sw. Praeteritums und mehrerer Nennwörter durch *s*, *st*, mitunter mit *st* (wie anderswo, versch. von dem wurzelhaften *f* **Th.** 9) wechselnd vgl. Gf. 5, 443 und VII. ob. swz. *törft* = *törst*, unterscheiden. Einige Beispiele der Ableitungen: ahd. *kidorst*, *caturst*, *kiturft* mhd. *gelurst*, *getürste* f. audacia ahd. *giturstig* &c. mhd. *türstec*, *torsch* ä. nhd. *thürstig*, *dürstig*, *durstig* (noch bei Mielcke *dürstiglich*) swz. *därst*, *därstig* dial. (nicht wurzelhaft vrsch.) neben *tærig* ags. *dyrstig*, *dyrsteltce* aengl. *dirstelie* ahd. *gaturstliho* adv. &c. audax.

§<sup>a</sup>. In anderer Entwicklung und Bedeutung finden wir Wz. *dar* in alts. ahd. *derien* ags. *derian* afrs. strl. *dera* nfrs. *deerje* wfrs. *deare*, *derre* mnl. *deren*, *déren*, *deyren* ahd. *terian*, *terren*, *tarén*, *tarón* mhd. *tern*, *taren* nocere, laedere, obesse, impedire mnl. auch *deesse*, fehlen (lästig sein) c. d. prs.; vgl. swz. *taren*, *tárgeen*, *tirgen*, *dirggen* &c. Stalder 1, 266. 267. 284. zerren, verderben, sudeln, besudeln u. dgl. und die ahd. Formen *terigen*, *tergen*; ahd. *tara* f. ags. *daru*, *dar* f. laesio, damnum swz. *tarren* &c. m. *macula*, *vitium* Stldr 1, 268. Tobler 130. Die Vermittelung mit uns. Nr. suchen wir in der Begriffsreihe *audere*, *se opponere*, *aggredi*, *obesse*.

§<sup>b</sup>. Gleichwie wir die Stämme *thr* und *thrbk* neben einander finden, so auch *dr* und *drbh*. An die Bedeutung unserer Nr. *audere* und die von §<sup>a</sup> schließen sich alts. *derebhi*, *derevi*, *derbi* &c. aengl. schott. *derf* (afrs. *dérwe* schwerlich von dem gld. *therve* zu trennen) altn. *djarfr* dän. *diarr*, *diero* swd. *djerf* dalek. *djrfsk* audax alts. afrs. auch *improbis* schott. nach *severus*, *crudelis* und körperlich *massiv*, *derb* (Sachen) dän. auch *sincerus* und = nhd. *derb*, welches letztere aber zu Wz. *thrb* gehört wie afrs. *therve*, doch vielleicht nur zur Hälfte (s. u.), und amhd. = ags. *theorf*, *thearf* azymus bedeutet, wogegen die ahd. Eig. *Terwin*, *Terpito*, *Terpato* zu *drb* gehören. Hierher auch swd. *djerfoas* *audere*; aber nl. *derven*, *dorven* nnl. *durven* swz. *derfen* id. zu **Th.** 9. Mitunter verderbt sich die *Aspirata*, wie in alts. *biderbi* st. *bitherbi* (utilis), afrs. *derve* st. *therve* *Bedürfnis*, wie denn in den sächs. fries. altn. Sprachen diese Verderbniss überhaupt schon nicht mehr selten ist. In den Sprachen, welche die *Aspirata* ganz verloren, ist die Vermischung natürlich noch weit stärker. Zu *drbh* former die st. Zww. alts. *sarderbhan*, *sarderven* nnl. *verdriften* mnd. *bedarfen*, *verdarfen*, *verdarwen* mhd. *verderben* (hd. nach *verdriften* a. d. Nd.?) afrs. *for-*, *ur-derwa* (-*dera* Rh. 685) altn. *for-* *is* sw. *dän. fordäras*

sw. aswd. *derfoa* swd. *förderfoa* sw. *perire*, *corrumpi* mhd. sw. nur, nhd. st. auch, sw. nur, nl. nd. auch, nord. nur *perdere*, *corrumpere*; mal. *derven* *perdere*, *verlieren* s. **Th.** 9; ags. *deorfan*, *gedeorfan* st. *laborare*, *tribulari*, *periclitari*, *perire*. In den jüngeren Mundarten mischt sich hier begreiflicher Weise überall Wz. *thrbh* **Th.** 9. Wenn nhd. *verderben* st. häufig = bair. *abderben* st. *verdorren*, *absterben*, zunächst von Pflanzen gbr. sich von dem nach Ziemann gld. mhd. *verderben* nicht trennen läßt, so auch nicht von *derb* in der oberd. und nach Schmeller 1, 391 schon ahd. Bed. *dürre*, *mager*, welche an **Th.** 6 als *dürftig*, *armselig* an **Th.** 9 erinnert, zugleich aber wahrscheinlich auch mit der Bed. *azymus* zusammenhängt. Weiteres s. **Th.** 9.

Das Wirrsal der Bedeutungen steht in Wechselwirkung mit dem der Formen und erschwert die exot. Vergleichen, die ohnehin bei anl. Dentalen schwierig genug sind. Dem anl. *d* entspricht in der Regel exot. *dh*, *d*; aber auch zum Theile dem deutschen *dh*, *th* als Media aspirata, während in andern *d*. *th* als Tenuis asp. dem exot. *t* entspricht. Bei den folg. Vergleichen ist namentlich das lockende gth. *thras* **Th.** 33 zu erwägen und nicht minder alts. *thristi* ags. *thrist* nhd. *dreist* &c.

Aus sskr. *dhṛ* 1. P. A. *tenere*, *sustentare* (vgl. u. Nr. 35) entsteht *dhṛs* 5. P. *sustinere*, *resistere*; *audere*; 1. 10. P. *laedere*, *opprimere*, *superare* vgl. §<sup>a</sup>; ptc. pass. *dhṛsta* *audax* apers. *darš* *wagen* med. sich unterwerfen *darša* = sskr. *dharša* *Unterdrückung*, *Zwang* Bf. zend: (Wz. *deres*, *deres* = sskr. *dhṛs*) *daresa* *opprimens*, *cohibens* vgl. *dere* *portare*, *tenere*, *obtinere*, *possidere* = sskr. *dhṛ*. gr. Wz. *θαρω*, *θαρόν* (vgl. d. *rr* aus *rs*?), *θαρος*; *θαράσος*, *θαράσος*, *θαράσειν* &c.; aeol. *φάρουμος*, *φαρυνός* *audax* Wz. *dhṛ*? vgl. *φέρτερος* *audacior*, *fortior*; lt. *fortis*, *fortis*. — lth. *drīju* neben *dreīsu*, *drīnstu*, *drīnsti* (*ū*, *y*) lett. *driktu*, *driktēt* aslv. *drūzati*, *drūzanti* rss. *derzaty*, *derznuty* *dürfen*, *sich unterstehn*, *erkühnen* lth. *dransus* (*an*, *ai*, *a*, *u*; vgl. *Transamund* **Th.** 33?), *draīstus* lett. *drōs* (*ō* = lth. *ai*) aslv. *drūzū* rss. *derzkū* bhm. *drzi*, *drzkij* &c. slov. *derzen* u. s. f. *audax*, *procax* c. d.; pruss. *dirslan* *validum* hierher? vgl. vll. **T.** 31. Sly. *derq*, *drati* u. s. f. *scindere*, *lacerare*, *ferire*, *laedere* &c. passt zwar zu §<sup>a</sup>, entspricht aber eher dem gr. *δέρειν* sskr. *dhṛ*; wir kommen u. Nr. 34 und **T.** 7. darauf zurück. — Zu jener d. Wz. *thur*, *thar* stimmt prss. *turrit*, *turit* &c. lth. *turrēti* lett. *turrēt* *haben*, *daher* c. inf. lth. prss. *mūßen*, *sollen* (*haben* zu —), wol nur scheinbar, an *dürfen* = *sollen* *erinnernd*. — *;* Hierher cy. *dir* *certus*, *necessarius* s. m. *neccese*, *impulsus* praef. *vehementer*, per *dir* *yo* *oportet* *dirio* *impellere*, *cohere* vgl. auch die d. Wz. *thr*, *thrb* o. und **Th.** 9 und gdh. *dearbh* *certus*, *verus*, *peculiaris*, *identicus*; vb. *probare*, *confirmare*, *tentare*; Bopp stellt es zu sskr. *dhrū* *firmum esse*, das mit *dhṛ* verwandt ist (vgl. **T.** 31); cy. *dori* *to be concerned*, *to care* *bietet* *kaum* *eine Berührung*. Nahe an die Bd. *dürfen* tritt brt. *déré*, *déréad* *decorus* *déréout* *vp. imp. decere*; aber es fragt sich, ob dieser Wortstamm mit cy. *dir* zusammenhängt, oder zusammengesetzt ist. cy. *deur* *strenuus*, *audax* c. d. *deurhau* *to grow bold* und *sicherer* gdh. *duraig* *to dare*, *wish*, *propendere*, *optare* *dürachd* m. *intentio*, *voluntas*, *diligentia*, *studium*, *sinceritas*, *benevolentia*, *donum* *dūr* *firmus*, *vehemens* (vgl. cy. *dir*?); *pervicax*, *morosus*; *stupidus*, *dumm* *eigensinnig* — stellen wir zugleich zu lt. *durus* &c. (vgl. Bf. 2, 326) und zu uns. Numer. Anderen kelt. &c. Vgl. ll. c. kann ich nicht zustimmen. Zu §<sup>b</sup> finn. *tärviö* *corruptio* *tärviätä* *corruptere*; *vituperare* c. d. a. d. Nord.

17. **ga-Deds** f. θέσις, facinus in **smise g.** Kindschaft, υιοθεσία Eph. 1, 5. **missadeds** f. Missethat, Sünde, παράπτωμα, παράβασις. **valladeds** f. Wohlthat, εὐεργεσία 1 Tim 6, 12. **v.....dja** m. Uebelthäter, ληστής. (Frisch 2, 373. Gr. 1<sup>2</sup> passim. 1<sup>3</sup>, 414. 2, 234. 451. 490. 62 ff. 522. RA. 623. Dphth. 13 ff. Smllr 1, 419 ff. 461. Hel. Gl. 21. 25. Gf. 5, 284 ff. 326. Rh. 680 ff. 694. Wd. 1863. 1880. Leo in Haupt Z. III. S. 184. Bopp VGr. 764 ff. 866 ff. 886 ff. Bd. 4, VI ff. Voc. 74 ff. Gl. 166 ff. 180 ff. Pott 1, 186. Zig. 2, 299. 300 ff. Bf. 2, 203. 265 ff.)

amhd. **dat** ahd. alts. nnd. nnl. altn. **dād** ahd. **dāt** ags. **dæd** e. **deed** nfrs. **déde**, **dêthe** wfrs. **diede** wnfrs. nl. **daed** wang. **dōet** nnord. **dād** f. swd. (nur formelhaft) m. opus, facinus altn. virtus, robur, aber in Zss. **dedi** n. **dæda** f. opus. Anomales Zw. ahd. alts. **duan**, **duon** (alts. nicht diphth.) ahd. **tuon**, **toan** amhd. **tuon** nhd. **tūn** obs. dial. **tuen**, **tain** alts. **doan**, **doen** alts. nnd. ags. **dōn** mnnd. **doen** westf. **dōnen** e. **do** afrs. swrl. **dūa** (vgl. die folg. alten und neuen Formen, u durch langen Auslaut geschwächt), sondern **duā**, **duāen**, **duā**, **duāen** wnfrs. **duāen** strl. **duōb** (**dūde**, **dēn**) M. **duwan** Het. nfrs. **dūn**, **dūn**, **du** Outzen 51 **dūn** (**ded**) Cl. wang. **dō** (**deid**, **dein**) helg. **do** agere, facere, reddere; häufig, bes. in Umgangssprache, ponere, collocare, præbere, dare &c. nnd. **dare**, porrigere. Für die Stellung dieses Zeitworts in der schwachen Conjugation und in exot. Verbalbildungen verweisen wir auf die Grammatiker. dän. **dont** c. labor, negotium swd. **don** n. in Zss. Werk, Werkzeug a. d. Nd.? wie vrm. altn. **undirdāni** swd. **underdāne** dän. **underdan** = nhd. **Unterthan**, m. c. d.

In den exot. Vergleichen scheidet wir, wo und soviel es angeht, eine unmittelbar zu uns. Numer geh. Wz. **dhā** (**dā**) τιθέναι, facere, reddere ponere von einer dare bed. Wz. **dā** durch **α** und **β**. Da auch sskr. **dā** dare bedeutet, fragt sich bei Sprachen ohne **dh** oft der Ursprung der Wörter dieser Bedeutung.

**α.** sskr. **dhā** 3. anom. red. **dadh** (1. A.) P. A. ponere, dare, tribuere; A. assumere; tenere, habere, gerere; sustentare; ptc. **dhāta**, später **hita** intentus; bonus. Die Bd. facere u. dgl. z. B. in **dhātṛ** m. creator. zend. **dā**, **dāth**, **dath** 1) (**β**) dare, perf. **dadātha** 2) ponere, creare, perf. 3. sg. **dadha**; aprs. **dā**, prt. **ādā** creavit prs. Wz. **hā** in Zss. &c. s. Pott l. c. arm. **dnél** ponere, collocare, facere, statuere u. dgl. vgl. u. die sec. gdh. Wz. **dn**. gr. θήσω, rdpl. τίθημι &c. s. ll. c., wie im Deutschen auch in die Conjugation eingedrungen. lt. **do**, **dere** (thun) in Zss. mit **con**, **ob**, **ob**, **sub**, **ad**, **red**, **per**, **pessum**, **ven**, **venum**, **cré** (**cred** sskr. **crad**) von **dare β** zu trennen? oder mit diesem zu **α** zu stellen?? — lth. **dēmi**. red. **dēdū**, **dēti** lett. **dēju**, **dēt** aslv. **djeti**, **djejati** u. s. f. ponere, collocare. τιθέναι slav. auch facere olaus. (**dejas**, prs. **dejm** und **debu**, an gr. **δέν**, wie an lt. **debere** erinnern, vgl. die Bdd. von lt. **opus**) **debere** m. v. Abll. und Zss. aslv. **djevati** peragere lth. **sudēti** preuss. **senditmas**, **sendits** ptc. componere, conjungere &c.; preuss. **dilan** acc. sg. aslv. ff. **djelo** n. opus, labor prs. **dilinai** efficit aslv. ff. **djelati** laborare; **djelja** rss. **dja** pln. **dla** ff. lth. **dēl**, **dēley** lett. **dēl** propter vgl. z. B. lt. **ergo**: ἔργον Mikl. 27. 115. PLett. 1, 47. Vrm. hierher die häufige lett. Verbalendung **dēt**; sodann lituslav. Verbalbildungen vgl. bes. Bopp ll. c. — cy. **dāi** m. soll creator bedeuten; Meyer vergleicht ob. s. **dhū** — Secundärwz. gdh. **dēan** anom. fut. **nhi** praet. **rhinn** ptc. prs. **α** agere, facere; perficere c. d. **dān** m. opus, v

zuf. an die ungefähr gld. Ww. magy. *dana* lth. *daina* und nl. nd. *don*, *dön* klingend; anders Plett. 1, 48); *celebritas*; *sors*; thesaurus adj. *fortis*, *audax*, *procax* m. v. Abll. (ähnl. Bedd. auch in Abll. von *déan*) *duan* m. *carmen*; *oratio*. VII. ob. sskr. *dhita* bonus = gdh. *deadh* (*deagh*) cy. corn. *da* adj. s. m. gut; brt. *dá* m. Wolsein. cy. *dodi* (= sskr. *dadh*) ponere, collocare, plantare (setzen, lett. *dēstī*; *dēsts* m. *planta*), tribuere, dare (vgl. die sskr. Bdd., eher als zu **b**) *dawd* m. a giving, deposit *dodu* m. depositum *dodwi* to lay, deposit; *dodwoy* brt. *dozwi*, *deswi*, *dói* vann. *dōein* Eier legen (so auch lett. *dēt* lth. *dēti*). — finn. *teen*, *tehdä* esthn. *te*, *teggemä*, *teggema*, inf. 2. *tetta* mordvin. *teems*, imp. *tej!* magy. *tesz* lapp. *takket* facere magy. auch ponere m. v. Abll. magy. *tét* factum, That *tett* id., actio *tettet* (agere) simulare finn. *te'ettää* &c. id.; faciendum curare *te'etto* cura rei faciendae; *teko*, g. *teon* esthn. *tekko*, *tego*, g. *teo* lapp. *takko* opus, labor; finn. *tüö* esthn. *tö* lapp. *tuoje* finn. *duogje* enar. *tüöjje* id. finn. auch *molestia* c. d. Grimm stellt die finn. Wörter näher an **taujan** **T.** 12, welches er übrigens ursprünglich identisch mit *thun* hält; s. aber auch **Th.** 14. Die zweite Reihe *tüö* &c. steht allerdings nahe an *altu*, *týa* **T.** 12, aber gerade hier zeigt sich die merkw. finnlapp. Form *duogje* mit freilich als vordeutscher Stufe passender Media. — (Schwarze zieht auch kopt. guttural anl. Wzz. hierher.)

**b.** Sonderbar erscheint der Mangel der so verbreiteten Wz. *dá* dare im Deutschen, doch s. **T.** 12. Vielleicht gehört Wz. *dl* Nr. 4 vgl. 6 zu ihren Verwandten; vgl. auch dort vocalisch ausl. Wurzeln. Die fast überall erhaltene Reduplication der Wz. *dá* würde uns auf **daddjan** = lett. *puppi dót* die Brust gehen, in individualisierter Bedeutung, wie **a** cy. *do-dwoy* &c., führen; doch bieten sich dort andre Vergleichen. — sskr. *dá* vb. anom. 3. P. A. red. *dad* (vgl. **a**) 1. P. A. *dare*; *dá* streift auch an die Bedd. von *dhá*, thun, ponere; c. inf. laßen, jubere, sinere (Bopp vergleicht gr. *δός ἄγειν*), reddere; *ádá*, wie *dhá* A., sumere, accipere pr. sibi *dare*; *dá* c. inf. auch = *vyá-dá* aperire, aufthun; *dátṛ* m. = lt. *dator*; *dána* n. = lt. *donum*; *dáy* 1. A. (= **dá** 4.) *dare* c. d. *dáya* n. (*dá* + *ya*; vgl. Nr. 4?) *donum*; portio; *dác*, *dás* 1. P. A. *dare* (5. P. laedere &c.) zend. *dáh* *dare*, porrigere (auch sapientem esse); sskr. *dāts* Desid. von *dá* *dare* cupere. zig. *daben*, prs. *dava*, *dav* imp. *de!* &c. sp. zig. *dīnar* *dare* hind. *dinā*, *dēna* id. — zend. *dá* &c. (s. **a**) pers. *dāden* kurd. *dá* praet. &c. oss. t. *dättün*, *sdättün* d. *tatun*, *statun* arm. *tal* vb. anom. *dare* arm. auch *facere*, *producere*; (wie sskr.) *jubere*; im oss. Zw. mischen sich die Formen *rädt* Sj. *rát*, *rätt*, *ratz* Kl. *ravaradt*, *rard*, *lavardt* Sj. ein vgl. *lavard*, *lavar* *donum*, erstere aus dem zsgs. Zw. *rädtun* (= *ra-tatun*) edere, tradere, letztere aus *la* = *ra* + Wz. *var*; demnach nicht mit sskr. ved. *rá*, *rás*, *rad* aus *da*, *dás*, *dad* *dare* *rāti* *donum* kelt. *ra* &c. und sskr. *lá* *dare*, *sumere* zu vergleichen. pers. *dásád*, *dāsen* kurd. *diari* arm. *talikh* pl. *donum*. lat. *dare*, *dedi*, *dōti*, *dōnum* c. d. &c. gr. *δίδωμι*, *δός*, *δός* f., *δῶρον* c. d., *δῶρος* c. d. &c. — alb. vb. anom. (durch Wz. *ap* ergänzt) praet. prf. sg. *dhátzë*, *dhe*, *dha* pl. *dhámë*, *dhátë*, *dhánë* fut. cond. *dáftza* ptc. prt. *dhénë*; *dhénë* *donum* *dhénesi* liberalis *durëti* *δῶρον*; *δῶρεάν*, lth. *dūwanay*, umsonst *dūrëte* Geschenk, Gnade *dhërónëin* donare; *dhódhët* accidit vgl. u. a. lth. *nusidūda* id. — lth. *dūmi*, *dūdu*, *dawjau*, *dūsu*, *dūti* lett. *dōmu*, *dōdu*, praet. *dewu*, *dót* preuss. *dātun*, *dāt* &c. aslv. *damy*, *dati*, *dajati* u. s. f. dare lth. prss. c. inf. wie sskr. arm. laßen, sinere &c. prss. *daian* acc. sg. lth. *dūnis*, *dū-*

17.  
Eph. 1, 5  
vallade  
thäter,  
490. 6'  
Gl. 21  
in Hr  
ff. V  
Bf.

af

f

17. *donum* f. aslv. ff. *dar donum* lett. *donums* lett. *deivigs* prss. *deiv*  
gdb. obs. *daigh* (nach Pictet 56) *trudere*. i hhr. *debin* f. consensus, vok  
dare. *donare* vgl. das sicher hierher geh. cy. *dawn*, pl. *de*  
to gift, endow, bestow, grant, confer &c., wa  
f. donum. cy. *rhoi*, *rhoddi* (red. oder dem  
corn *ro*, *rei*, *ry*, *ra* brt. *rei*, ptc.  
rd. *rad*; dazu cy. ff. *rhann* m. portio *rhannu* dividere  
o. a gehört vielleicht zu einer Wz. *gr*, *gra*  
gds. *rhinn* o. a Ergänzung für brt. ober *facere* eintritt. cy. *dodi*, *dawd*, die Pl  
17? *dad*, *dáda* stellt s. a. — Schwartze vergleicht ka  
10. 13. 33. zu sskr. *dad*, *dáda* stellt s. a. — Schwartze vergleicht ka  
w. *tan*. *tei* &c. *dare*.

18. a. **Deigan**, **digan** st. **daig**, **digun**, **digans** bild  
formen. *πλάσσειν*; Rom. 9, 20. 1 Tim. 2, 13. ptc. pass. **digans** (  
formi) irden, *ὄστρακινός* 2 Tim. 2, 20. — b. **Daigs** m. (Masse), *Τε*  
*εἴρα* Epist. passin. — c. **ga-Dikis** n. Gebilde, *πλάσμα* Rom. 9, 20  
(L6Gr. 59. Gr. Nr. 514. 3, 461 ff. 335 ff. Smllr 1, 437. Gl. 5, 37)  
Schwenck d. Wtb. 705. Jacobi Unterss. 41. Bf. 2, 217.)

a. LG. stellen nhd. *gediegen* hierher, das aber zu **Th.** 14 gehört.  
b. amhd. *teig* ahd. *teich*, *taich*, *teik* mnd. *déch* Gl. Bern nl. *deygh*, *dey*  
nnd. nnl. swd. *dég* ags. *dág*, *dáh* e. *dough* wang. *dói* ndfrs. *dei*, *die* *wim*  
*daey* altn. dän. *deig* dän. *dei*, m. altn. wang. nnl. n. pasta, massa mhd.  
(oherd.) auch adj. = wett. *daiger* oberhess. (hinterl.) *déger* mollis, *ma-*  
*cidus*, inpr. poma altn. *deigr* madidus, mollis, fig. pavidus dän. *deig* heben  
(dentibus) swd. *déga sig* in pastam redigi dän. *deine* depsere altn. *deigia*  
*madefacere*, mollire; animum infringere *digna* altn. *madescere* altn. swd.  
languescere swd. auch labi altn. *deigia* f. mador; timor *deigull*, *digull* n.  
situla fusoria, Smeltdigel *deigla* f. id.; mador nnord. *digel* wang. *déigeli*  
nnl. *degel* ahd. *tégel* mhd. *tigel*, *tegele* nhd. *tigel*, m. wang. f. = altn.  
*digull*, mitunter in weiterer Bed. gbr., demnach ganz verschieden von *deh*  
&c. Gr. 3, 380 = nnl. *digel* f. testa s. **Th.** 3. nordengl. *deg* *mado-*  
*facere*, conspergere, fundere, defluere u. s. m. hierher? — oberd. *teigam*,  
*teisam* nnl. *dégsen*, *dése*m ahd. *deismo* ags. *thæsma*, m. fermentum, Sauer-  
teig gehören zu **Th.** 14. (nnl. *dijen* nnd. *up-*, *to-*, *út-dijen* extendi, auf-  
gehn, vom gährenden Teige gbr.) — Vgl. noch u. Nr. 23.

c. Hier und etwa in ahd. *teich* zeigt sich eine Nebenwurzel mit ausl.  
Tennis, zu welcher wir vielleicht *dik*, *deich* (*teich*) ags. *dícian* e. *to dibe*  
afrs. *dika* &c. st. effodere, extruere wiederum neben e. *to dig* st. =  
**digun?** stellen dürfen vgl. z. B. die Analogien des Stammes von *bilden*;  
gdb. *dealbh* fingere, formare : d. Wz. *dbh*, *delbhan* fodere.

Grimm versucht, an e das st. Zw. mhd. swz. *fichen* bair. *deichen*  
schleichen &c. anzuknüpfen. Dieses erinnert an slav. *tich* still, ruhig, wel-  
ches anderseits als in Böhmen von mildem Obste gbr. durch Frisch 2, 367  
mit ob. Adj. *teig* verglichen wird und zugleich nach Miklosich 94 mit aslv.  
ff. *tjesto* n. magy. *teszta* lth. *teszlá*, *taszlá* f. Teig aslv. *sütismati* com-  
primere zusammenhängt; vgl. **Th.** 2. Der häufige lituslv. Wechsel von  
Gutturalen und Sibilanten stört die Vergleichung mit uns. Nr. nicht; aber  
steht indessen der Dentalstufe nach ob. ags. *thæsma* &c., wogegen Wz. *dig*  
*mudere* mit aslv. ff. *düzdy* pluvia vb. *düzditi* und altn. *dögg* &c. *ros*, pluvia,  
Staubregen (s. o. Nr. 14. Gr. 1<sup>3</sup>, 119. 367. Dphth. 21.) *dögges* dän.

*dygge irrigare* swd. *dugg* m. Staubregen vb. *dugga dagg* m. ros vb. *dagga* u. s. f., Wz. **daggv**, **dagg** zusammenhangen kann. Zu **deigan** stellen wir — vgl. **Th.** 14 — lth. *dygstu*, *dygau*, *dygsu*, *dygditi* lett. *digstu*, *digu*, *digšu*, *digt* germinare caus. lth. *daiginti* lett. *didzēt*; lth. *daigis* m. germinatio *dēgas* lett. *dīgs*, *dīgls*, *deegsts* &c. m. germen. Für die Stellung hierher vgl. übh. Nr. 18 : 30 Wz. *dig* : *dug*, *dung* (*dang*). — An ob. lituslv. Wz. *ts*, *tsz* schließt sich an cy. *toes* m. brt. *tōaz* vann. *tōez*, *tōech* m. gdh. *taos*, *taois* f. Teig c. d. Zu e. *dig* gehört gdh. *dig* f. fossa, ditch; moles, agger, vrm. Lehnwort wie frz. *digue* und lett. *dikis* esthn. *tiik* = alts. nnd. *dik* nhd. *teich* lacus. — lapp. *daig*, *daigen* esthn. *taigen*, *taigne*, *tainas* finn. *taikina* Teig, sehr alte Lehnw. mit bemerkenswerthem *n*-Suffixe, neben finn. *taha*, *tahas*, *tahdas* esthn. *tahhas* id., das einem einheimischen Wortstamme anzugehören scheint. Tiegel heißt esthn. *tegel* magy. *tégely* lett. *dégelis* pln. *tygiel* a. d. D. — Benfeys Vergleichung von altn. *digna* &c. mit sskr. *dih* (*irrigare*) polluere, oblinere vgl. Pott 1, 282. 2, 677. BGl. 170. führt noch auf ags. *deág*, *deáh*, *deóg* s. f. *deógian* &c. vb. e. *dye* s. vb. gdh. *dagh*, *dath* s. m. vb. color, colorare vgl. lth. *dažas* s. m. *dažyti* vb. id., eig. Tunke, dann Farbbrühe eintunken übh. und in den Farbebeßel; worneben wiederum lt. *tingere* und zweitens ags. *tegian* (in *teging* staining, tinctura erhalten) ahd. *zehôn* id. Gf. 5, 584 als Nebenstämme auftreten vgl. **T.** 12; *d* in sskr. *dih* passt besser zu *teging* &c., als zu *digna*, das eine sskr. Wz. *dhih* voraussetzt. Da lt. *f* nicht selten = gr.  $\phi$  = sskr. *dh* = g. **d** ist : so geht die Vergleichung von **deigan** mit *finger*, *figulus*, *figura* sehr wol an.

19. **viga-Deina** oder **-deino** f. Distel,  $\tau\rho\acute{\iota}\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$  Mtth. 7, 19. (Gr. 3, 370; Gesch. d. d. Spr. 211.)

nhd. *wegedistel* gilt für mehrere Distelarten, aber **deina** hat sich bis jetzt in keiner deutschen Mundart wiedergefunden. Grimm vergleicht dakisch  $\delta\acute{\omicron}\nu$  Diosk. cy. *dymad*, *damadlen* (corn. *linhaden* brt. *linaden* f. &c.) urtica. Vielleicht ist **deina** aus **degina**, **degna** entstanden vgl. lth. *dažys* lt. *dažis* m. Distel, das freilich in der häufigeren Bed. Klette andere Anknüpfungen findet s. **T.** 18.

20. **flu-Deisei** f. List,  $\pi\alpha\nu\beta\omicron\rho\gamma\acute{\iota}\alpha$  2 Cor. 11, 3. Eph. 4, 14. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46; Myth. 372 ff. : 87; Vorr. zu Schulze.)

Grimm sucht diese Grundbedeutung in altn. *dis* nympa, numen vgl. alts. ahd. *idis* ags. *ides* ahd. *itis* nympa, femina, worin er jedoch neuestens keine Erweiterung aus **deis**, *dis* vermutet. Uebrigens fragt sich die Grundbedeutung von **deisei** noch, da die Bed. List vielleicht erst durch die Zusammensetzung entstand, wie z. B. in  $\pi\omicron\lambda\upsilon\pi\rho\acute{\alpha}\gamma\mu\omicron\nu$ ,  $\pi\alpha\nu\theta\omicron\rho\gamma\omicron\varsigma$ .

21. **Diabulus**, **diabaulus** m. Teufel,  $\delta\acute{\iota}\alpha\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$ . **diabola** f. Verleumderinn,  $\eta\ \delta\acute{\iota}\alpha\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$  1 Tim. 3, 11. A. d. Gr. (Gr. Myth. 939. Weismann Alex. I. S. LXXXVI.)

Der Teufel des neuen Testaments gieng in die ganze Christenwelt über, mit Ausnahme der „zuletzt bekehrten“ finnischen und lettischen Völker. Er heißt ahd. *diufal*, *tieral*, *tiubil* &c. mhd. *tübil*, *tiuwel*, *tievel*, *tivel* nhd. *teufel* alts. *diubhal*, *diubhul*, *diobol*, *diuuil* nnd. *düvel* mnl. *duwel* nnl. *duivel* ags. *deofol* e. *devil* afrs. *diovel*, *diwel* wfrs. *dyvel*, *deal* nfrs. *diüvel* isl. *djöfull*, *difill*, *diell* swd. *djeftul* dän. *diävel* u. s. f.

22. **Diakunus** Pfleger,  $\delta\acute{\iota}\alpha\kappa\omicron\nu\omicron\varsigma$  1 Tim 3, 8. 12. **Diakun** m. Monn. Aret. Neapp. a. d. Gr.

Ebenso kam das Wort in viele andre Sprachen mit dem Christenthum.

23. **Digrei** f. Dichtheit, Menge, ἀδρότης 2 Cor. 8, 20. (Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Gf. 5, 111.)

alt. *digr* crassus, tumidus, superbus *digurd* f. *crassities*, Tykkelse, stor Omkreds *digraz* incrassari, tumescere swd. *diger* crassus, ingens, ponderosus. Zu erwägen ist siegen. *deger* dicht, vollgepfropft, fest, zusammengestopft (bei Schütz Progr. 1 S. 26) mnd. *deghe* nd. *déger*, *dæger*, *dæger* (ein andres *déger* s. Nr. 18) plene, solide, valde; *dik* (*digt*) und *döger* *afslån* Br. Wtb. 1, 222 = *dæge* *dörchstån* Dähnert 69 derb, tüchtig durchprügeln *dæge* adj. tüchtig, derb s. m. Gedeihen, Tüchtigkeit *tor* *dæge* tüchtig Dhn. l. c., sicher untersch. von *dije* (zu Th. 14) Gedeihen, Wolstand dial. *to digge* zum Gedeihen; das Br. Wtb. 1, 203 nimmt hannov. *dege* = *dije*, swrl. richtig, da es vielmehr = nl. *deghe* ist; es unterscheidet richtig *döge* Tauglichkeit (zu Nr. 30), gibt aber ob. *döger* als neuere Form = *deger*. wang. *dég* adv. nnl. *dege*, *deeg* (= mnd. *deger*) valde, recht, sehr, wol, tüchtig s. f. *deghe* Kil. *salus*, *sanitas*, vigor, augmentum, virtus, probitas *te*, *ter* *dege* recte, integre, eximie, honeste &c. *degelijk* honestus, probus, eximius, an nord. *dægleggr* &c. Nr. 2 erinnernd; westfäl. *diger* überaus; vernünftig, gedeiblich afrs. *dygher* probe, attente, sollicite *digerheyt* probitas, sollicitudo, womit Richthofen 686 schwerlich richtig alt. *dyggr* fidus vergleicht; die in den afrs. Stellen hervortretende Bed. der sorgsamten Pflege erinnert eher an das Nr. 3 erwähnte mhd. *degen* vgl. die Stellen bei Benecke-Müller. ndfrs. *dæg*, *degk* gut, frisch, wol auf (ähnlich nll. nd. gbr.) Outzen 39; ebd. en *deghen* Man ein guter, freigebiger Mann, wozu Outzen alt. hin *thægen*, *thagen* „ex liberalitate dictus“ neben *daghfulli* vergleicht, so wie cy. *da* gut s. o. Nr. 17, wo die gdh. Form *deagh* noch besser stimmt; vgl. auch prss. *deigiskan* &c. o. Nr. 17, wo aber die Freigebigkeit Hauptbedeutung ist, hier nur Nebenbedeutung. Die Wurzel dieser Wörter ist — bes. nach der afrs. Form, wenn sie nicht *d* st. *th* hat — *dg*, nicht *thg*, somit formell Beziehung zu Nr. 2. 18. 23. 30. möglich. Für Nr. 2 vgl. etwa o. alt. *dægilegr* und *däindi*, *dändi* n. eximium *dä-gódr* perbonus und übh. praef. *dä* valde, per-, prae- vrm. aus *dag*. Für uns. Nr. spricht ein Theil der Formen und die Bed. solidus, namentlich sieg. *densus*, *confertus* und der Bed. nach (nicht formell vgl. Th. 14) die alliterierende nd. Zusammenstellung mit *dick* und *dicht*; vgl. auch die Bedd. des oberd. Adv. *gedicht* (mhd. *gedichte* *dicht*, häufig) *dicht*, drang Smllr 1, 355; an der Saar *dicht*, derb, tüchtig, genau, sorgfältig s. Schwalb in Saarbrück. Progr. 1833. S. 25. Für *diguan* Nr. 30 sprechen am Meisten die Bedd. tüchtig, gut &c., minder die Formen. **digrei**, **digr** stellen wir zunächst an **deigan** Nr. 18; aber auch Nr. 30 nebst exot. Vgll. ist zu vergleichen. Jedenfalls ist *r* Suffix vgl. Gr. 2, 135; ebensowenig dürfen wir *deger* von *dége* trennen. Mit dem häufig zu uns. Nr. gestellten *dick*, *dicht* haben diese Wörter nichts zu schaffen, da diese anl. Aspirata gebührt vgl. Th. 14; aber die Bedeutungen wie die Formen begrenzen einander so nahe, daß wir Nebenwurzeln und vielleicht spätere Mischungen annehmen dürfen, namentlich in nl. *deghe*, *dég* vgl. einerseits bei Dähnert mnd. „kënen *dæge* häwwen“ kein Gedeihen, Wachstum haben nll. „gên *dég* zijn met“ = nnd. „kin *dege* sin an“ Br. Wtb. 1, 220 westerrw. „kein *dich* m. sein in“ kein Gedeihen, Wachstum, Genesung in Menschen und Thieren sein, aber auch persönlich nd. ndfrs. nicht recht *dég* sein nicht wol auf sein. Auch mag bemerkt werden, daß Schütz sieg. *deger* als synonym mit *doane*, *doa* gibt vgl. nnd. *donne*, *dichedonnessen* vollgepfropft

satt, bei Smllr 1, 37G „eßen daß man *dónt*“ **Th.** 7; nnd. gew. *dán* enge, fest anliegend Br. Wtb. 1, 271 westf. *donne* stramm, aufgedunsen *donne bi* wang. *dán an* nähè bei = nl. *dón* juxta, prope nl. auch cito, statim; nnd. ofrs. wang *dán* ebrius; vgl. nnd. *dünen* nl. *duynen* tumere, wozu Br. Wtb. *sik útdunen* sich ausdehnen stellt, während Dähnert 92. 95. *sik dūnen* id. scheidet; wir kommen **Th.** 7. 17 auf diese Wörter zurück, da wang. *dán* mit *d*, nicht *dh*, *th*, vll. a. d. Nd. entlehnt ist.

24. **a. Diups** tief, βαθύς. **diupitha**, **diupe**, f. Tiefe, βάθος. **gadiupjan** vertiefen, tief machen, βαθύνας Luc. 6, 48. — **b. Daupjan** tauchen, taufen, βαπτίζω; sich waschen, βαπτίζεσθαι Mrc. 7, 4; ptc. (adj. sbst. m.) **daupjands** Täufer, βαπτιστής. **ufdaupjan** eintauchen, untertauchen, ἐμβάπτειν Joh. 13, 26; taufen, βαπτίζω Luc. 3, 21. 7, 29. **daupelus** f. Taufe, Waschung, βάπτισμα, βαπτισμός. (Frisch 2, 364. 372. Gr. Nrr. 523. 210. Smllr 1, 431. 433. Hel. Gl. 22. 23. Gf. 5, 385 ff. 352. Rh. 684. 686. Wd. 1421. 1855. Diez 1, 284. 289. BGl. 183. Pott 1, 210; Lett. 1, 42; H. Ltz. 1840 Erg. Nr. 39. Bf. 1, 658. 2, 69. 370.)

**a.** ahd. *diap*, *diuf*, *diop*, *tiuph*, *tiuf*, *tuph* amhd. *tief* oberd. auch *teuf* alts. afrs. *diap* alts. *diup*, *diop*, *deop* nl. *duyp* nnd. *dép* nnl. andfrs. *diep* ags. *deop*, *diop* aengl. *duppe* e. *deep* wfrs. *djiep* nfrs. *djip* Hett. strl. *djóp* M. *djap* Hett. wang. *djöp* helg. *djip* altn. *diupr* swd. *djup* dán. *dýb* profundus; den. Zww. nhd. *vertiefen*, *austiefen*, *austeufen*, *abteufen* afrs. *todiupa* „zertiefen“ Rh. 1089 nfrs. *djepjen* nnl. *diepen* ä. nd. *dūpen* altn. *dýpa* swd. *fördjupa* dán. *dybe*, *dybne* vertiefen (Fahrwaßer austiefen u. dgl.) nnd. *dipen* die Waßertiefe meßen.

**b.** ahd. *doufen* amhd. *taufen* nhd. *taufen* alts. *dōpan*, *dōpian*, *gidōpian* nnd. *dæpen*, *dēpen* nnl. *dōpen* ags. (*deáþian*? vgl. *deáþung* f. a. dipping) *dēpan*, *dyppan* (vgl. o. *duppe*), *dippan* (e. *dip* &c. s. u.) afrs. *dēpa* nfrs. *djippe* udfrs. *dæpe* strl. *dēpe* swd. *dæpa* dán. *dæbe* baptizare ags. ä. nhd. nnl. auch immergere, intingere, urinare amhd. *douf*, *touf* m. ahd. *toufa*, *touf*, *tauf* &c. mhd. *toufe* nhd. *taufe*, f. ä. nhd. *tauf* m. alts. *dōpi* nnd. *dæpe*, f. nnl. *dōp* m. afrs. *dēpe* wang. *dæp*, f. swd. *dop* n. dán. *daab* c. *baptisma* nnl. auch noch *embanma*, *Tunke*, *Brühe*. Den ob. kurzvocaligen ags. nfrs. Formen entspricht e. *dip* immergere &c., mit andrem Vocal nl. *doppen* swd. *doppa* dán. *dyppe* ags. *dopetan*, *doppetan* id. vgl. ahd. *tupfta* lavit, immersit vgl. nhd. *tüpfen*, *tüppen* pungere, tangere ahd. *doph*, *toph* punctum, nota *getopfót* gestickt (mlt. *diptire* sticken Gl. m. 3, 140); *stopen* &c. gehört vll. nicht zu Wz. *dup*, sondern zu der Nebenwz. *tup*. — Ferner rhinistisch nnl. *dampen* 1) immergere 2) = *dempen* nhd. *dämpfen* extinguere, suffocare vgl. *domp* = *damp* m. *Dampf*; *dompelen* immergere, sepelire u. dgl. *dompeldōp* m. Taufe durch Untertauchen; vgl. nnd. (be-) *dümpeln* begießen, bedecken, unterdrücken Dähnert 92 *dümpelen* fluctibus quati &c. Br. Wtb. 1, 270; e. dial. *dump* oberd. *dumpf* Smllr 1, 373 ahd. *tumphilo* mhd. *tümpfel* ä. nhd. *tumpfel*, *dümpel* (Alberus) wett. *tempel* m. gurgis — vgl. e. *dimple* Grübchen und *dimble* Thalschlucht, — vll. nicht mit Weigand 1710 zu ahd. *tümôn*, *tümôn*, *tümilôn* mhd. *tümeln* nhd. *taumeln* gyrari, sonder mit Schwenck zu *dumpf* zu stellen, wie auch ob. *dampen*, wenn nicht geradezu zu *tief* als *Tiefe* (*Untiefe*), gleichwie ahd. *getubele* n. convallis &c. Gf. 5, 352 *tobal* ahd. oberd. *tobel* m. n. Waldthal, Schlucht Smllr 1, 424 nnd. *dobbe* m. fossa; terra v. vallis paludosa schott. *dub*, *dib* Pfütze nordengl. *dib* vallis (vb.



= e. *dip* schott. *doup* nl. *duypen* &c. caput demittere) mit ags. *deofan* &c. o. Nr. 9 Gr. Nr. 210 zusammenhängen. Auch verhält sich *dumpf* zu *dlups*, wie *dumbs* Nr. 33 zu *daubs* Nr. 9, wo die häufig correlativen Bedd. dieser Numern nachzusehen sind. Wir betrachten *db*, *dm* und *dp*, *dmp* als Nebenwurzeln, welchen auch *s* praefigiert wird und welchen wahrscheinlich auch Wz. *dm*, *stm*, wahrscheinlich auch mit *t* anl. Wz., zur Seite treten. Der Dental bildet den Kern; über die Bedd. s. Nr. 9. Auch *tauchen*, *tunken* &c. stammen aus gleichem Kerne, sowie oh. nl. *duypen* = nhd. *ducken* ist. — Unserer Nr. zur Seite mit anderem Vocal — vgl. die Bedd. Nrr. 9. 33. — stellen wir altn. *dapr* obscurus, deficiens, hebes, subtristis c. d.

Die exot. Vergleichen ergänzen sich wechselseitig mit den bei Nrr. 9. 33. S. 145. aufgestellten. Wir richten uns bei dieser Anordnung nach den in den gothischen und den nächstverwandten übrigen deutschen Wörtern hervortretenden Bedeutungen. Die Formen wird der Leser leicht sondern. Die mit *b*, *mb* (*bh*, *mbk*) auslautenden Stämme gehören zu Grimms Nr. 210 und ihrem bei uns. Nr. 9 aufgestellten Zubehör. A. d. Hd. entl. it. *tuffare* tauchen, tunken; untergehn (Sonne) *tuffu* m. immersio; pernicius; u. s. m.

gr.  $\delta\upsilon\tau\tau\epsilon\upsilon$  vgl.  $\delta\upsilon\epsilon\upsilon$ ,  $\delta\upsilon\upsilon\epsilon\upsilon$  ( $\eta\lambda\omicron\varsigma$ ,  $\delta\upsilon\omicron\varsigma$  wie it. *tuffare* nhd. die Sonne taucht). — aslv. *dupina* bhm. *dupa*, *doupa* f. *doupe* n. nlaus. *depa* f. caverna, Höhle, Vertiefung dem. nlaus. *depka* nlaus. bhm. *dupka* bhm. *djupka* (*d* = *dj*) und mit *b* *djubka* f. Grübchen *doupaty*, *doupnj* &c. aslv. *duplynu* cavus pln. *dupa* f. podex (i. e. cavitas, foramen) *dupniec* cavum fieri rss. *dupl* slov. *dupljo* &c. n. Baumbhlung c. d.; nlaus. *dupic* taufen c. d. scheint nicht entlehnt, sondern nur durch die d. Bed. influirt. Mit ausl. Media (zu Gr. Nr. 210) lth. *dumbu*, *dubau*, *dubi* lett. *dubbu* (prs. prt.), *dubi*, *dbi* profundum, cavum fieri lth. *dbi* lett. *dbt* excavave lth. *dubus* lett. *dbjs* cavus, profundus, bei Stender „verdampfen“ lett. *dbe* lth. *dbe*, *dobe* f. fovea lt. auch areola lth. *dauba*, *daubura* &c. l. caverna &c.; vallis aslv. *dybry* pln. *debrza* bhm. *debr* u. s. f. f. vallis u. dgl. auch lett. *dumbris* palus *dumbrs* paludosus, humidus *dublis* lth. *dumbas* m. limus. Nicht hierher u. a. ill. *dubok* profundus *dubsti*, *dubiti* = aslv. *dlupsti* o. Nr. 4; Schafarik hält die lth. lett. Ww. a. d. Sdslavischen entlehnt, mit Unrecht. — Als Beispiele einer Nebenwurzel *tp*: aslv. bhm. *topiti* inundare bhm. auch immergere, suffocare aqua; calefacere (sskr. Wz. *tap* lt. *tep* &c.) rfl. demergi, diffluere pln. *topic* ersäufen; schmelzen *top*, *topiel* f. Ertrinken; Strudel, Tümpel aslv. *utapati*, *potonati*  $\kappa\alpha\tau\alpha\pi\omicron\nu\tau\iota\zeta\sigma\theta\alpha\iota$ .

gdh. *domhan*, *doimhin* &c. cy. *dwfn* m. *dofn* f. brit. corn. *doun* brit. *don* vann. *deun* profundus corn. auch altus, high c. d. gdh. *doimhnic* cy. *dyfnhau* brit. *donnaat*, *donaat* vann. *deunein* profunditatem augere, excavare. Es fragt sich, ob Wz. *dum* oder *dubh* zu Grunde zu legen sei; das Dict. Sc. sucht sogar (irrig) eine Zusammensetzung. VII. aus gleicher Wz. gdh. *domhar*, *dobhar*, *dr* (?), m. cy. *dwfr*, *chor*, pl. *dyf*, *dyfr*, *dofr*, *dyfroedd*, m. corn. *douar*, *dower*, *dour* brit. *dour*, pl. *dourious*, *dourior*, vann. *der* m. aqua vgl. Weiteres Celt. Nr. 242.

lapp. *dptet* taufen v. d. Swd. mordvin. *tombaka* profundus a. d. Slav. hind. *dbn* to dive, to be drawn, immersed, wozu Pott Zlg. 2, 314 hyp. zig. *duffejaslo* erstickt stellt, Wz. *djbb?* *dubh* o. Nr. 9? — Weitere Vgl. s. ll. c.

25. *Diaus* (nur im dat. pl. *dluzam*) n. Thier, *deuplan* Nrr. 1, 48

vgl. LG. in h. l. 1 Cor. 15, 32. (Gr. 1<sup>2</sup>, 606. 1<sup>3</sup>, 68. 2, 266 ff. 3, 359. Smllr 1. 453; Hel. Gl. 22. Gf. 5, 447. Rh. 686. Wd. 1872. Pott 1, 270. 2, 278. Zig. 2, 313. Lett. 1, 65. Bf. 2, 328.)

ahd. *tior*, teor ahd. alts. nnl. andfrs. *dier* amhd. *tier* ags. *deór* e. deer afrs. *diar* wufrs. *djier* ndd. altn. dán. *djír* swd. *djur* wang. strl. *dért* helg. *dirt* ndfrs. *diert* (*Gethierte*), n. animal, bestia e. Rothwild (nhd. *thier* cervia u. dgl.)

Die Deutung aus **diurs** und die Vergleichung mit  $\delta\acute{\eta}\rho$ , *fera* &c. halte ich für ganz unhaltbar. Esoterisch deutet die Form auf Nr. 27; doch finden wir nur für den Menschen häufige analoge Bezeichnung vgl. **M.** 30. Exoterisch bietet sich aslv. *divi* zig. *divyo* ferus vgl. *fera*. Schwenck deutet auf **dugan** Nr. 30.

26. **Dis** Praefix bes. vor Trennung, Theilung bed. Zw., zer-, ver-, gr.  $\delta\alpha$ -; es gibt auch die Bed. des Umfaßens, wie nhd. be-, über-, zusammen. (Gr. 2, 723. 861 ff. 907. W. Jbb. 1824. Gf. 5, 696 ff. Wd. 2044. Pott 2, 132. Bf. 2, 319.)

Das als identisch angenommene Praefix amhd. *zer* ahd. bisw. *zar*, *zir*, vll. *zur* &c. s. **T.** 27; wechselnd mit ahd. *za*, *zi* amhd. *ze* ü. nhd. *zu* alts. *te* ndd. *to* ags. *tó* aengl. *to* (z. B. *torent* zerrißen bei Spenser, *todaiste*, *tofrusched* dashed to pieces Hall.) afrs. *to*, *te*, *ti*, unterstützt die Ableitung von **dis** aus **du** Nr. 28 trotz des im erhaltenen Gothischen verschiedenen Vocals; doch vgl. unsere Bedenken und Hypothesen in Nrr. 26. 28. **T.** 27. Beide Numern zeigen gleiche anomale Dentalverschiebung. Ausführliche Untersuchungen s. II. c.

Die Aehnlichkeit von **dis** mit lt. *dis-*, *di-* und gr.  $\delta\acute{\alpha}$ -,  $\delta\tau$ -, auch  $\delta\alpha$ -,  $\zeta\alpha$ - ist nicht zu verkennen, dennoch ein verschiedener Ursprung möglich. Bopp Gl. 149 und Benfey stellen die pelasg. Wörtchen zu  $\delta\acute{\alpha}$ -,  $\delta\acute{\omega}$ -, *duo* **T.** 39; Benfey stellt auch gth. **dis** dazu, was aber in **dis** : **twis**, **twai** eine Lauterstarrung voraussetzt. Dann würde immerhin **tuz** **T.** 27. vgl. 39. 40. näher stehn. Analoge Anwendungen der Zweizahl kommen mehrfach vor. So z. B. entspricht osset. t. *dich* = gr.  $\delta\acute{\iota}\chi\acute{\alpha}\zeta$  in *dichkanün* findere vgl. gr.  $\delta\acute{\iota}\chi\tau\omicron\mu\epsilon\acute{\iota}\nu$  so ziemlich unserem **dis** und *zer* (*khanün* facere). Da wir von esoterischem — als dem sichersten — Standpunkte aus in **dis** eine Fortbildung oder Zusammensetzung des in **du**, vielleicht auch einem verlorenen **di**, enthaltenen Stammes sehn, so hängen auch die exot. Vgl. beider enge zusammen, und sehr möglich findet die Bildung von **dis** kein exot. Gegenbild, außer im Keltischen.

Das kelt. privative und negative Praefix cy. corn. brt. *di* gdh. *di* hängt zusammen mit (vgl. indessen Bf. 2, 205) gdh. *dith* m. defectus, inopia; pernicies, damnum *a*, *do dhith* in, aus Ermangelung; vgl. auch brt. *di* lt. gdh. *de* Nr. 28, wobei das Dict. Sc. auf cy. *de* separare o. Nr. 4 verweist. Von *di* unterscheidet sich cy. *dy* s. Nr. 28. Aus *di* gebildet erscheint das fast gleichbedeutende cy. corn. brt. Praefix *dis* brt. auch *diz* corn. auch *dys*, *dyz*, *dez* &c., meist dem e. un- und dis- entsprechend und öfters mit *dys* (: *dy* Nr. 28) confundiert. Oder vll. richtiger : cy. *dys* hat theils eine bloß intensive oder noch unbestimmtere Bedeutung, gleichwie *dy*; theils ist es = *dis*; theils = lt. con g. **dis** in dessen zweiter Bedeutung. Die organische Entwicklung dieser Praefixe *di* und *dis*, *dy* und *dys* — unter welche sich nur mitunter das auch im Englischen ganz einheimisch gewordene roman. *dis* mischt — und ihre Bedeutungen, für welche wir hier nur die allgemeinsten Angaben aufstellen können, unterstützen die

Möglichkeit : daß auch goth. **dis** aus einem verlorenen **di** sches ihm auch der Bedeutung nach näher stand, als **du**. Für des pelasg. **dis** aus der Zweizahl sei einstweilen bemerkt, d kelt. Zweizahlwörter auf gleicher Dentalstufe mit den Praefixe daß sich ihre beiderseitigen Bildungen mitunter confundieren.

Grimm vergleicht, wenn dem Stoffe nach? ohne hinreiche das slav. Praefix **raz**, das mit dem 3, 233 richtig erklärten sein mag; Miklosich 72 ff. trennt beide und vergleicht mit **erak** deserere. Für die beiden antipodischen Bedeutungen von der gleiche Gebrauch von lth. **su** lett. **sa** con-, dis-, zusammen vergleichen.

27. a. **Divans** sterblich, θνητός 1 Cor. 15, 53. 2 Cor. 5, 1 Cor. 15, 54; **undivans**? unsterblich, unvergänglich im **divanjamma** ἀθανάτω? ἀφθάρτω? 1 Tim. 1, 17. ptc. e **divan**, **dau**, **divun** matt, stumpf, todt sein LG. **undiva** sterblichkeit, ἀθανασία. — b. **af-Dauidai** ἐσκολμένοι, vexati? fatigati? Mth. 9, 36 vgl. Gal. 6, 9, wo ZG. **afm** **afdauidai** bessern; ptc. nach Grimm nicht von **afdaujan** her **afdaviths** kommen müste, sondern von **afdojan** vgl. **stauiths**. — c. **Dauths** todt, νεκρός, τεθνηκώς. **dautl** **gadauthjan** tödten, θανατῶν, νεκρῶν. **dauthman**, **gad** sterben, ἀποθνήσκειν. **mithgadauthman** mitsterben, σὺνθνήσκειν. **dauthheins** f. das Sterben, νεκρωσις, θάνατος. **dautl** θάνατος (als Person 1 Cor. 15, 55). **dauthublis** adj. den weihet, ἐπιθανάτιος 1 Cor. 4, 9. (Vgl. Nrr. 10. 14. Gr. 1<sup>3</sup>, 2, 233. 262. 451. 490. 989. 3, 354. 522. Mth. 422. 783. 1, 429. 462. Hel. Gl. 23. Gf. 5, 339. Rh. 677 ff. 681. Wd. BGI. 397. Bf. 2, 276.)

a. b. **thouuen**, **douuen**, **douen**, **touuan**, **teuuuan**, praet. t 353 mhd. **touwen** alts. **dōian**, **doan** nnd. **dōen** aengl. **deghhe**, **deine** e. **die** altn. **deya**, prt. **dó** ptc. **dāinn** (mortuus) swd. **d** mori; afrs. **deja**, **deya**, prs. sg. 3. **daeth** wfrs. **deye**, prt. **daet** interficere; mnl. **verdoen**, prt. **verdade** id. eig. consumere nhd Nr. 17; aber mnl. **verdoien** consumi, vergehn Part. u. Mel. aufthauen nnl. **dōijen**? oder zu alts. **dōian**? vgl. vll. ahd. **dōtun** sc. nix et glacies, **aufthauen**? dann mit urspr. anl. **th**, **dh** und her; aber activ **douuit** consumit Gf. 5, 233. — wallon. **touwe** d. Hd.? Das Gl. m. 6, 691 gibt das auf **e** führende mlt. **tutan** frz. **tuer** la chandelle (oberd. **töten** Smllr 1, 464) sard. **stuc** dämpfen, aber **tudái** begraben; indessen unterscheidet die langu art **tuda** extinguere von **tusia** nprov. **tua** occidere. Noch ferne wol mit lt. **tundere** zshangende mlt. **tustare** langu. **tusta** pulsar

c. ahd. **dót**, g. **dódes**, **taot**, **tód** (vgl. **mortaudus** &c. L. amnhd. **tót** alts. nnd. nnl. **dód** mnl. **dót**, **doet** ags. (**deád**) e. aengl. **deed** afrs. **dád**, **dáth**, **dát**, **tháth**, **thát** nfrs. **dace** Hett. (sl **ded** altn. **daudhr** nnord. **död** mortuus amhd. süchs. nord. (alts. auch sbst. m. = ahd. **doth**, **toth**, **thod**, **dodh**, **toth** nhd. **tód** allg. ags. **deádh** e. **death** afrs. **dáth**, **dád** wang. **dóeth** strl. **dód** M helg. **dūadd** nfrs. **duss** altn. **daudhi**, m. mnl. f. mors ahd. **swa** **dóden** ags. **deáddian** mori ahd. **tóden**, **gitóden**, prt. **gidotta** i nnd. **daeden** nnl. **dóden** ags. **dýdan** afrs. **deja** &c. s. o. wfrs. j

*dieddje* swd. *dæda* dän. *dæde* interficere; e. *dead*, *deaden* elanguere, deficere &c. altn. *daudifli* n. morticinium vgl. **dauthublis**.

Wz. *dhu* θυ lt. *fu* vgl. Nr. 14? Gewöhnlich vergleicht man gr. *dhan*, θνήσκειν, θάνατον, θάνατος, θείειν = sskr. *han* 2. P. anom. ferire, occidere *nidhana* mors &c., wobei jedenfalls nur die Urwurzel als gemeinsame mit unserer Numer gelten kann. Dieses sskr. *han* entspricht Wurzeln mit anl. Aspirata aller Organe s. **B**. 16. — aslv. slov. ill. bhm. *dáviti* pln. *dawić* rss. *davity* u. s. f. würgen, erwürgen, suffocare (vgl. die röm. Bdd. von *necare*), rss. auch = lth. *dowiti* vexare, bhm. auch würgen in der Bed. vomere, Grundbd.? in rss. slov. &c. premere = nd. mndl. *dúwen* nnl. *douwen* nd. *douen* ahd. *dúhen*, *gadhúhan* &c. amhd. *diúhen* (st. sw.) oberd. *dauhen* vgl. o. Nr. 14 können zu **dojan**, **dauiths** gestellt, indessen auch von Wz. *dhu*, θυ geschieden und mit sskr. *du*, *div* vexare gr. δόγη, ὀδόγη verglichen werden vgl. BGl. 171. Bf. 2, 205. — e. esthn. lapp. *taud* finn. *tauti*, g. *taudin* morbus, lues (Sterben) esthn. auch mors vgl. vll. mgy. *dög* lues; cadaver c. d. *döglik* cadaver fieri, mori; prostratum v. pigrum jacere, dormire? finn. *tuoni* lapp. *tuona*, *tuone*, *tuon* mors Wz. *tan* vgl. θάνατος? (Eichhoff vergleicht gar **dauthus** sskr. *tadas* iclus &c. Wz. *tud*).

28. **Du** zu πρός, εἰς, praep. c. dat., bisw. c. acc. und Verbalpraefix. (Gr. 1<sup>3</sup>, 115. 2, 722 ff. 767 ff. vgl. 768 ff. 907. 3, 254. W. Jbb. 1824. Smllr. 4, 211; Hel. Gl. 108. 118. Gf. 5, 572; Abd. Prpp. 241. Rh. 1087. Wd. 1366.)

amhd. *zuo* ahd. *zua*, *zoa*, *zô*, *zû*, *zú*, *zou*, *zô*; *za*, *zu*, *zo*, *zi* amhd. *ze* nhd. *zû* alts. nnd. ags. e. anfrs. strl. *tô* alts. afrs. *ti* alts. nnd. mndl. anfrs. e. dial. (yorksh.) *te* mndl. *toe* e. *too* ndfrs. *tâ*, *tû*, *tö*; mit allmählig verschmelzender Geminatio ahd. *zuo za* mhd. *zue ze*, *zuoz*, *zûtz* (Arnoldi Btr. 119) nnl. afrs. *tot*. Ueber die Unterschiede der langen nnd kurzen Formen und der Bedeutungen s. ll. c. Nord. *til* ad ist wahrscheinlich unverwandt; s. **T**. 20. — Hier, wie in Nr. 26, setzen wir bei den esot. Gleichungen einen immerhin bedenklichen Sprung der Lautverschiebung voraus; dazu kommt denn noch **tuz** **T**. 27 und der Unterschied der Vocale; zumal im Ild. erscheint *a* als Grundvocal. Da es nun zwar auffallend, aber keineswegs ohne hinreichende alte und neue Analogien ist, daß Partikeln und Praefixe sich selbst in nächstverwandten Sprachen ganz verschieden vertheilen — wie denn eben hier sowol **du**, als **zu** im Nordischen sich nicht finden —; so erlauben wir uns immer noch einige Skepsis für die Zusammenstellungen der gothischen und der übrigen deutschen Formen bei Nrr. 26. 28. vgl. **T**. 20.

anslv. *do* ad, usque ad vgl. *da* ἕνα, ut &c. Zumal das zsgs. aslv. *donyǝde* erinnert an das gld. lt. *dô nec*, *dônicum*, welches wahrscheinlich mit *dum* zusammenhängt. Es fragt sich, ob wir diese und ähnliche lat. und griech. Partikeln — und zwar in diesem Falle gemeinsam mit *do* und **du** — einem mit *ta* g. **tha** correlativen Pronominalstamme zuschreiben dürfen; vgl. BVGr. §. 351 ff. Pott 1, 96. 2, 149. Bf. 2, 209. In diesem Falle würden wir auch u. a. lt. *du* in *indu* und *de* hinzuziehen, sowie sskr. und griech. Partikeln und Suffixe mit anl. *dh* (*h*) und θ; vgl. Bf. 2, 267, der diese Wörter aus Wz. *dhâ* o. Nr. 17 ableitet, was zugleich der Fall sein könnte, da verbale und pronominale Wurzeln nicht genetisch geschieden werden dürfen. Bei allen diesen Partikeln sind Aphaeresen möglich; aber auch diese würden der Ableitung von Wz. *dh* (*dha*, *dhu*, *dhi*) nicht im

Wege sein, da der aphaerierte Theil v  
 sein kann. So kann es möglich sein, it  
 slav. *do* zu stellen, gleichwie *ot* zu (*tm*)  
 vgl. auch lth. *at* ad &c. A. 61. 103. L. o. Ueber gr. *διὰ* &c. s. Nr. 26.  
 T. 27. — gdh. *do*, vor Vocalen gew. *dā'*, corn brt. *da* vann. *dé*, vor  
 Voco. *d'*, corn. auch *dha*, *dho*, *dhe* ad = *dta* slv. *do*. gdh. *de*, vor Voco.  
 auch oft *dā'*, *de*, ex = lt. *de* stimmt | er zu *dīs* lt. *dī* &c., doch s.  
 dort *dī* &c.; auch brt. *dī* hat, namen | in Zss. mit andern Partikeln,  
 öfters die Bedd. von lt. *de* sowol, als | ad. Zu *do*, *dta* stellt sich viel-  
 leicht das häufig verstärkende Pr | cy. *dy*; aus einer Zss. desselben mit  
*at*, ad A. 102 erklärt man das rra | *dad*, *dat* corn. brt. *daz*, *das* corn.  
*ath*, *thas* re-, ent-, wieder-, h | dem e. (frz.) *dis* entsprechend.  
 Ferner bildet sich aus *dy* ein Pra | s. Nr. 26, wo überhaupt weiter  
 nachzulesen ist. Außerdem | noch zu bemerken cy. corn. *tu* brt.  
*tā* corn. *tew* &c. gdh. *taobh*, | *htung*, das mit seinen Abll. und  
 Zss. oft partikelartig g | wird, z. B. cy. *tua*, *tu a*, *tu ag at* brt.  
*war-sā* versus, ad, | an (*tm*) zu erinnern. Davon wieder-  
 um unterschieden | *u*, *cu*, *āon*, in Zss. *thu*, *chu* ad, usque  
 ad. — alb. *tē*, | zu; von; hierher?

29. | f. Taube s. HL. 92. (Gr. Nr. 210. 2, 412. 3, 341.  
 Smllr 1, 424; Hel. Gl. 25. Gl. 5, 350. Leo Fer. 43. Kuhn Abhh. 10.)  
 ahd. *duba*, *tūba*, *tūpa*, *tuopa* mhd. *tūbe* ahd. *taube* alts. *dūbha* als.  
 ags. *duwa* (*dūva*) nnd. *dūve* nnl. *duwe* e. *doce* altn. *dūfa* swd. *dufca*  
 dän. *due*, f. columba; vrm. eig. *κόλυμβος* Nz. *dubh* tauchen s. Nrr. 9. 24.

A. d. D. rhaetor. magy. *tuba* lett. | *hve*, *dūvīna*, *duja*, Kinderspr.  
*dūdiņa* lapp. *duwo* esthn. *tui*, *tūikenne*, *tuwīkenne* wotjak. *dygdye* (Nem-  
 nich; hierher? vgl. burjät. *tukta* turtur) columba; bhm. *dubnák*, *dupnák*,  
*doupnák* m. Holztaube, an *dub* quercus angelehnt; brt. *dubé* m. pigeon  
 pattu ou domestique.

30. **Dugan** anom. 2. | *uug*, *duhta* taugen, συμφέραν  
 1 Cor. 10, 23; *χρήσιμον* είναι | *z*, 14. (Gr. 1<sup>2</sup>, 882. 909. 926.  
 963. 979. 989. 993. 1<sup>3</sup>, 416. 2, so. Gött. Anz. 1836 St. 34 ff. Gesch.  
 d. d. Spr. 899. Smllr 1, 437; Hel. Gl. 26. Gl. 5, 369. Rh. 695. Wd. 875 m. Nr.  
 1928. 1929. Stalder 1, 323. 325. Plett. 1, 64. Bf. 2, 206. Leo Fer. 84 ff.)

prs. amhd. *touc*, *toug* ahd. *toik* ä. nld. *taug* sg. ahd. *tugen* mhd. ä.  
 nhd. *tügen* pl. alts. *dōg* Hel. *taoc* Hild. ag. *dugun* pl. mnl. *dōch*; *dōghen*  
 (nhd. *tauge*; *taugen* nnl. *deug*; *deugen* nnd. *dōge*; *dāgen* altn. *dugir* &c.)  
 ags. *deāh*, *deg*; *dugon* afrs. *doech*, *duch*, *daogh* neben *ducht*, *daecht* 3. sg.  
*daget* pl. wfrs. *dōg* ndfrs. *dāg* (s. u. nach Cl. praet.) wang. *dōg*, *dōg*;  
*dōget*; praet. ahd. *dohta*, *tohta* mhd. ä. nhd. *tohte* (nhd. *taugte* &c.) mnl. *dochte*  
 nnl. *docht* ags. *dōhte*, *dūhte* aengl. schott. *dought* (ang. inf. Hall. 313)  
 schott. *docht* wang. *dacht* wfrs. *dogte* ndfrs. *daug* Cl. (s. o.) altn. *dugdhi*  
 &c.; inf. mhd. ä. nhd. *tügen* nhd. *taugen* (ags. alts. *dugan*) nl. *doghen*,  
*deughen* nnd. nnl. *dāgen* schott. *dow* afrs. altn. swd. *duga* wfrs. *dogen*  
 wang. *dōg* ndfrs. *dōge* Outzen 45 *dugan* Cl. dän. *due* valere, pollere, pro-  
 desse, aptum, bonum esse u. dgl. ahd. *dohti* s. o. Nr. 12 vgl. mhd. *tucht*,  
 bei Maaler *tucht* f. vis, virtus vrsch. von *tugend* = ahd. *tugundi*, *tūged*  
 &c. mhd. *tugent* nhd. *tūgend* dial. *tūget*, *di* | nwfrs. *dēugd*  
 ags. *dugudh* &c. schott. *dought* afrs. *dwe* | ndfrs. *dōged*,  
*dōgd*, *dōged* altn. swd. *dygd* dän. *dyd*, f. | u. dgl. (s. die  
 Wtbb.) swz. Schmachhaftigkeit, swz. *dū*

Durch die exot. Vgl. tritt die Verwandtschaft mit Nrr. 18. 23. samt Zubehör und die mindestens logische Correlation mit **thelhan**, gedeihen, dicht &c. **Th. 14** stärker hervor.

Mit Grimm vergleichen wir slv. *ne-dog*, wie *ne-most* morbus : **ni daug**, **ni mag** ahd. *ni touc*, *ni mac* non valet (wie denn dial. nichts taugen oder nutzen für schwach, kränklich sein gilt). Also : bhm. *duh* m. das Taugen, Gedeihen, valor, valetudo *neduh* m. böser Zustand übh., bes. = aslv. *nedqg* morbus : *nedqzynü* rss. *nedužnii* bhm. *nedužný*, *neduživý*, *nedožiivý* aegrotans, aegrotus aslv. *nedqgovati* bhm. *neduživěti* aegrotare (: sskr. *dhu* agitare Mikl. 27) bhm. *dužiti*, *dužniti* gedeihen u. dgl. rss. *djužii* robustus pln. *duży* id., magnus adv. *dužo* = lth. *daug* (anders Pott s. V. 5) lett. *daudz* multum; lth. *daugis* m. multitudo, abundantia, *dauginti*, *daugsinti* augere lett. *daudzinať* usitari; divulgare bhm. *dužný* robustus, pinguis, crassus, pollens, gedeihlich (vgl. Nrr. 18. 23. und die Bedd. in **Th. 14**) lth. *dužas*, *dužnas*, *duksas* crassus, pinguis c. d.; *dygti* s. Nr. 18. Benfey zieht sehr schön gr. *δύραμα* Wz. *duh?* hierher. Demnach läge keine Wurzel mit anl. sskr. *dh* = gr. *ð* zu Grunde. Vgl. vll. mit andrem Vocale (*r*, *ar* ähnlich wie slav. *q*, *ai*) sskr. *dṛh* 1. P. crescere pt. pss. *dṛhita*, *dṛḥa* (*draḥa*) extensus, multus, firmus, solidus (vgl. die lituslv. Ww.) *dṛnh* ved. 1. P. firmum reddere A. firmum esse; zend. *derez*, prec. *dreṅgayāt*, crescere *dareza* solidus; vgl. **T. 28**, wo die Dentalverschiebung besser stimmt. — Bopp stellt zu *dṛh* einen gdh. Stamm, dessen Bedeutung gut zu uns. Nr. stimmt, die Form zu slv. *daug* : gdh. *daingean* &c. validus, firmus, fortis sbst. 1) m. certitudo, pactum, foedus 2) f. = *dainniōn* f. munimentum, arx, carcer (nur zuf. an e. *dundgeon* frz. *donjon* &c. erinnernd?) *daingneach* f. munimentum, arx; robur, vires *daingnich* roborare, munire; stabilire, sancire; figere, stringere. Zwar erinnern mehrere Bedeutungen an d. *thing*, *ding* **Th. 14** und noch mehr der Zusammenhang mit der gdh. Wurzelform *ding* (*diong*) vgl. z. B. *diongnach* munitus *diongbhalta* firmus, fixus *diong* adj. (*dignus* nur zuf. ankl.) dignus vb. efficere, perficere; vincere, superare; compensare, retribuere, congruere, aptare, aequare. Die Bedd. passen zu beiden, ja übh. sinnverwandten, Numern, und wir stellen Wz. *dng* dem Anlaute gemäß zu uns. Nr., während wir bei **Th. 14** dagegen gdh. Vgl. mit anl. *t* aufstellen. Noch unsicherer ist die Vergleichung von **dugan** mit folg. cy. Wörtern, deren Bedeutungen meistens sehr gut passen, nicht so aber die Formen, sofern sie zum Theil eher zusammengesetzt, als abgeleitet zu sein scheinen, obgleich kein Etymon zum Belege sich vorfindet. Es fragt sich noch, ob dabei nicht noch ein zufälliges Zusammenfließen grundverschiedener Wörter Statt findet; gerade der formell zu uns. Nr. stimmende Stamm *dawg*, *dog* nähert sich in seinen primitiven Bedeutungen mehr unsern Nrr. 4. 17. Vgl. 1) cy. *dawg*, *dog* m. portio, pars *dogn* m. id., portio sufficiens, due quantity, sufficiency; obs. satis (jetzt *digon* s. u.) c. d. *dogni* distribuere, statuere *dognawl* proportional; sufficient. 2) *digon* satis, valde *digoni* vb. a. satisfacere, satiare, statuere vb. n. viriliter agere, to do valiantly, what is sufficient; obs. agere, facere übh. (darum nicht zu *quenna* id. zu stellen), inpr. = jetzt *dichon*, *dichyn* valere, posse, aptum esse, taugen; *digoniant* m. valor, potestas, actio; u. s. m. Der nicht wol zurückzuweisende Zusammenhang mit 1) hält ab, eine sonst gut thunliche Zss. *dī-gon* anzunehmen und lth. *ganà* &c. satis **G. 15** zu vergleichen. Die von Leo verglichene Wz. *tug*, *tuk* stellen wir zu **Th. 14**, wohin

*Kirmes*. Ich habe früher an eine dem altn. *duldr* (in Unkenntniß eines Geheimnisses erhalten) analoge Bildung in der Bed. *mysterium*, dann Kirchenschauspiel &c., gedacht vgl. *dulmæli* n. *secretum* und begegne mich wenigstens an der Wurzel (Gr. Nrr. 316. 358. s. u. uns. Nr. 44) mit Dietrich, welcher Wz. *del* zu Grunde legt und z. B. altn. *deali* mora; deliquium vergleicht. „Verzug, Einhalt der Arbeit ergibt sofort die Vorstellung des Festes, der *feriae*.“ Grimm vermutet Urverwandtschaft mit gr. *θαλία*, *θαλιάζειν*. preuss. *tuldisan* acc. *gaudium* S. 162 wage ich nicht hierher zu ziehen.

33. **Dumbs** stumm, *χωφός* Mth. 9, 33. Luc. 1, 22. **afdumbnan** verstummen, *πεφρωσθα* Mrc. 4, 39. (Frisch 2, 394. Gr. Nr. 591. Mth. 495. 510. Gesch. d. d. Spr. 336. Smllr 1, 372. Stldr 1, 326. Gf. 5, 425. Rh. 695. Wd. 86. Pott 1, 261. Bf. 1, 659.)

ahd. ags. e. afrs. swd. *dumb* amhd. ä. nhd. *tumb*, *tump* ä. nhd. *tumm* nhd. nd. afrs. *dim*, *dumm* wang. *dám* äengl. auch *down* mnl. *duim* nl. nll. wnfrs. *dom*, *domme* altn. *dumbr*, *dumbi* mutus mhd. nd. mnl. fries. = nnord. *dim* (dän. auch *dumpf* bed.) stultus, stupidus, hebes, doch öfters ahd. und noch bei Maaler 411, auch vll. bisw. afrs. mutus nl. auch *surdus*, *aurebus captus*; nnord. *dim* später geschieden; Ihre schreibt noch swd. *dumb* für stumm und *dumm* vgl. auch u. die lapp. Form und Bedeutung. amhd. *tumplich* schles. pos. *olau*s. d. *tümpelich* stultus; u. s. m. Nebenstämme sind *taub*, *dumpf* (e. *dumpish* stupidus &c. swd. hels. *dumpin* debilis) &c. s. Nrr. 9. 24. Auch wie *daufr*, *dubh*, *dapr* bei Nrr. 9. 24. zeigt sich hier altn. *dumba* f. caligo, color furvus *dumbinn* dunkel, dunkelfarbig und anderseits *dimmr* (*dimma* tenebrescere) ags. e. afrs. *dim* id. — wiederum versch. von alts. *thimm* id. —, wie ahd. *pitumpta* &c. contenebrati (auch praet. *dementasset*) amhd. *timber* mhd. ä. nhd. oberd. *dimper*, *dimber*, *dumper*, *tumper* id. neben swz. *dimmer* swb. *diemer* Schmid 127 nl. *dimster* (*i*, *e*, *ee*, *ey*) id. swz. *dimmern* = nhd. *dämmern* &c.; ahd. *demar*, *demenunga* crepusculum. Swz. haben diese Wörter auch die Bed. der dumpfen, dunstigen Schwüle, wie denn Gr. Nr. 268 altn. *dampi* hd. *dampf* (schwerlich: altn. *thefr* odor, wie Grimm neuerdings Gesch. d. d. Spr. 231 annimmt) nl. *damp*, *domp* (*dom* o. Nr. 14) &c. fumus, vapor auch zur weiteren Sippschaft gehören; vgl. auch die Bedd. und selbst die angrenzenden Formen Nr. 14. Ein von *dumm* abgeleitetes *dummer* vrm. in nd. Abll. und Zss. — Allen diesen Wörtern gebührt anl. **d** sskr. vrm. *dh*, während alts. *thim* (nicht ob. *dim* mit Gr. Mth. 710) der glhd. sskr. lituslv. kelt. (Pictet 46. 54.) Wz. *tam* begegnet und wenigstens nicht zunächst mit altn. *thám* n. *egelida* obscuritas aeris c. d. (: *thá* f. *aufgethautes* Land) verglichen werden darf. So zeigt sich auch für *dumb* der Nebenstamm altn. *thumbaz* indignanter *mutescere thumbi*, *thumbari*, *thumbaldi* m. *dummer*, stumpfer Mensch.

lett. *dumjís* *dumm* *dumš* o. Nr. 14 id. nach Wellig, der es in der Bed. dunkel, dunkelbraun falsch ausgesprochen statt *tumš* (das zu ob. Wz. *tm*, *tan* gehört) hält vgl. dagegen *dumšals* &c. Nr. 14 und die ob. d. Sinnverwandten. — finn. *tomppeli* fatuus; esthn. *tum* vrm. a. d. glhd. d. *stumm* und unverwandt mit *tümma* mollis, bisw. stolidus *tüms* taub, betäubt. lapp. *dumbek* *dumm* a. d. Aswd. — gdh. *deimh* tenebrosus, celatus c. d. vgl. o. *dim*. — finn. *tumma*, *tummaiva*, auch *tumpura*, *tümpürä* esthn. *tummika* (rohhillinne grün) subobscurus (colore) können auch zu ob. lett. *tumš* &c. gehören. — mgy. *tompa* stumpf, dumpf, *dumm*, blöde aus slv.

Wz. *top*, demnach nicht zu den näher  
slov. *kumpast* id., obwol *táp*, *top* id. a  
sonst nicht mehr der Sprache angemessen

34. *ga-Drabam* st. *dráf*,  
λατομασiv Mrc. 15, 46.

e. dial. *drab* (schott. e) gew. e. *drub* altn. swd. *drabba*  
ferire altn. *lacerare*, d ; m i swd. auch = *träffa* nhd. *treffen*  
s. §<sup>a</sup>; nd. &c. *draven* s. ; al n. 1) labor molestus 2) inep-  
tia *dráf* n. swd. *dráfetel* u. id. . z); altn. *drafa*, *drasla* dän. *dræve*  
indistincte v. languide loqui (le ptius loqui altn. *dráf* n. 1) lan-  
guida locutio 2) = swd. a. i (Treber) *dráf* m. dän. *drav* n. ags.  
*drabbe* e. *drabb*, *draff* nnl. *ib*, *ibbe* n. (fux) amhd. *treber* f. (eig.  
pl. n.?) abd. auch *wintreiber* (v i n ex, sedimentum, siliqua u. dgl.  
(s. die Wthb.); altn. *drastan* u *drastan* marcescere.

§<sup>a</sup>. Als Nebenstamm mit nau r Bedeutung, als die formell näheren  
Nrr. 38. 43., erscheint Wz. *drp* z. B. in den st. Zww. altn. *drepa* swd.  
*dräpa* (*dräpa*) dän. *dræbe* sw. ags. ; n aengl. südf. (Outzen 48 vgl.  
Rh. 694) *drepe* nnl. *drepen* nd. nl. (c enaire Kil.) *drapen* abd. *dreffan*,  
*trefan* &c. amhd. nl. nnl. *treffen* swd. *triffa* sw. dän. *træffe* ferire, cae-  
dere, oft, nnord. aengl. nur, occidere hd. ndd. und in den a. d. Hd. entl.  
nnl. nnord. Zww. auch *tangere*, *attingere*, *percinere* u. dgl. Merkwürdig  
ist die st. Biegung bei dem entl. nnl. dän. Zw.; altn. *thrifta*, *threifa* swd.  
*trefta* contractare, tangere bleibt hinreichend unterschieden vgl. Nr. 38, §.  
Auch im Friesischen erscheint bereits frühe das hd. *treffen* s. Rh. 1093,  
wo wahrscheinlich auch *treft* hierher zu ziehen ist. Diez 1, 277 und  
Grimm Mth. 853 sind geneigt, it. *trovare* prov. sp. *trobar* frz. *trouver*  
(treffen, finden) hierher zu stellen.

§<sup>b</sup>. Identisch mit *drabam* halten wir auch das von *trappen* altn.  
*trappa*, *trampa* &c. vgl. u. Nr. 33 ganz verschiedene nnd. nl. mhd. *dræca*  
mhd. *traben* mhd. gew. *draben* eig. stoßen, succutere (vgl. *percutere*),  
dann currere u. dgl., obgleich die entspr. Zww. swd. *trafa* dän. *trave* afr.  
*trawa* strl. *trawa* Hett. nfrs. *troaje* wfrs. *troagen* mit *t* anlauten, das sie  
schwerlich a. d. Hd. entlehnt haben; eher wird mhd. *draven*, *draben* a. d.  
Nd. entlehnt sein. Aderartige hyp. Vgll. s. bei Bf. 2, 229. Mit *t* lautet  
auch an ein im Br. Wth. 5, 94 von *drav* nterschiedenes, aber gleichbedeu-  
tendes nnd. Zw. *traffen*, *truffen* : t if Schallwort für das Auftreten  
der Pferde, wie nhd. *trab*, *trap*.

aslv. *drobiti* u. s. f. conterere, c inuere magy. *darabol* id. *darab*  
frustum dak. *drobu* m. id. nslav. *drob* m. minuta e. gr. testae, intestina,  
animalia parva *drobina* z. B. bhm. frustu paululum rss. = lett. *drabbi*  
m. pl. (lth. *drėbėles* f. pl. *drėvelei* m. pl. a. d. D.?) Träber; aslv. *dro-*  
*bynu* exiguus; bhm. *drb* m. ictus *drbat* ferire, contundere, fricare; *drobo-*  
*liti*, *drobotiti* blaterare vgl. die nord. Bdd. Pln. *drabnic* traben (auch  
hecheln; untersuchen) scheint nicht aus §<sup>b</sup> entlehnt zu sein. Zu Grunde  
liegt vll. u. a. die in aslv. *derq*, *drati* s. indere (o. Nr. 16. T. 7) auf-  
tretende Wurzel. Als Nebenstamm vgl. §<sup>a</sup>, erscheint lett. *drūpu*, prt.  
*drūpu*, *drūpt* conteri, comminui c. d.; ein zweiter fernerer Nebenstamm  
in lth. *trupėti* id. &c. (vgl. Mkl. 96) ill. *trupa*, *trūpa* slov. *tropine* f.  
pl. Träber, Trester u. dgl.; (vgl. §<sup>a</sup>) lth. *tropi* *trūpa* *trūpa* *trūpa* *trūpa*  
wogegen bhm. *trefti* pln. *trafic* slov. *tr*  
(Organsverwechslung) id. a. d. D. —

Numer; ebenso  
der Rhinismus

*obum*, *drabans* aushauen,

olans. *trechic*  
an aslv. slov.



ill. *trepati* rss. *trepáty* bhm. *třepati* Pln. *trzepać* u. s. f. pulsare; (asl. ill.) = lt. *strepere* u. dgl. Ueberhaupt entwickeln lituslv. Stämme *drb*, *drp*, *trb*, *trp* gleiche Bedeutungen. Da in gr. θρύπτειν : τρύφος (vgl. Bf. 2, 261. Pott 2, 122.) θ verm. nicht = sskr. *dh* ist, sondern aus τ entst. and; so gehört es zu lth. *trup* und sskr. *trup*, *trump* ferire, occidere, nicht zu lett. *drup*, wozu aber gr. θρύπτειν, θρυπίς, θρυφή; δρέπειν; δαρδάπτειν (red. s. Bf. 2, 227); δρέπανος alb. *drápër* Sichel vgl. sskr. *drp*, *drmp* (p, ph) vexare? vgl. gdh. *drip* Nr. 43.

gdh. *drabh* dissolvere, labefacere, dividere; deliquescere, obsolere s. m. siliquiae, refuse, draff *drábhag* f. faeces; muliercula sordida *drabhas* m. sordes; coelum turbidum vgl. Nr. 43, welche auch vermittelt wird durch *druablach* f. neben *druaip* f. faeces; potitatio c. d. *drábach* sordidus *drib* f. sordes u. s. m.

esthn. *rabba* („*Draf*“ bei Heupel) finn. *rapa*, g. *rawan* siliquae; coenum; yrm. entl., obgleich eine einh. Wz. *rab*, *rap* ähnliche Bedd. mit uns. Nr. entwickelt. — finn. *trawi* Trab Zw. *trawata* &c. esthn. *trahwi* sötima a. d. D.

35. **Dragan, gadrogran** st. **drog, drogum, dragans** *sis* sich ziehen, acervare, coacervare, ἐπισωρεύειν 2 Tim. 4, 3. (Vgl. Frisch 2, 379. Gr. Nr. 94. Smllr 1, 481; Hel. Gl. 23. Gf. 5, 492. Rh. 692. Wd. 172 m. Ntr. 1695. 1823. 1893. Bf. 2, 327.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *dragan* ahd. *tragan*, *tracan* amhd. *tragen* wett. *getrâu* nnd. *dragen* nnd. *drægen* e. *drav* afrs. altn. swd. *draga* afrs. strl. (Het.) *drega* afrs. *dreiga*, *dregge* wfrs. *dreaqje*, *droeg*, *dreijin* afrs. *draeegje* wang. *drige*, *draug*, *drin* strl. *dræge*, *dræghe*, *drúgh*, *draien* M. ndfrs. *dreghan*, *druh* Cl. dän. *drage* portare, gerere, ferre, perferre, pati, häufig utero gerere alts. auch partum edere (vgl. Frucht *tragen* = *ertragen*, bringen) nnord. auch, ags. e. altn. vorzüglich, trahere, ducere s. die einz. Wtbb.; doch altn. *dragi* m. Lastträger u. s. m.; die Bedd. verästen sich sehr, die meisten entsprechen dem nhd. Zww. *tragen* und ziehen nebst deren Zss.; e. *drag* sw. trahere; mnl. *dregen* nnl. *dreigen* (sonst = nhd. *drohen*) swd. *dröja* cunctari i vgl. altn. *drægja*, *drægja* f. mora, tarditas dän. *sendrægtighed* c. id. altn. *drátta* morari und viele entfernter vrw. Wörter wie u. v. a. (vgl. Nr. 41) swd. *dröna* dän. *drönte* &c. swd. vär. *dröla* nnl. *druijen* und *drálen* cunctari e. *draggle*, *drawl* = *drag* schleppen u. dgl., nicht aber *træge* T. 32, wir müsten denn Mischung zweier Stämme annehmen.

§. Als Nebenstamm erscheint das **R.** 30 erwähnte, sich mit *rechen*, auch mit *strecken* berührende, mit ziehen synonyme st. Zw. amhd. *trechen* mnl. nnd. (mhd. sw.) *trecken* e. *track* (Schiffe ziehen) sw. afrs. *trekka* (? nur in *treght* zieht, zücht Rh. 1093 ff.) wang. *trek*, *truk*, *trukken* ndfrs. *trecke*, *tracke*, *trake* st.? strl. *drecken* st.? Outzen 365 (*dr* st. *tr*?) dän. *trække*. Ctt. s. **R.** 30 Im Hd. ist die Bed. beschränkter; das swz. Simplex bedeutet schon bei Maaler 404<sup>b</sup> bes. Schuld u. dgl. auf J. schieben. e. dial. *traw* = *drav* mag unorg. *t* haben. Vgl. auch noch schott. *traik* umherziehen Jam. 2, 580. bair. *träckeln* Smllr 1, 474 swz. *trockeln* ungeschlüssig sein vgl. o. nml. *dreigen* id. &c.

Die exot. Vergleichungen für anl. mutae vor liquidae sind unsicherer, da die Liquidae, in mehreren Sprachen nachweislich, die Muta modificieren kann. lt. *trahere* passt weder zu **dragan**, noch zu *trecken* vollkommen und läßt eher eine d. Wz. *thrah*, *thrag* erwarten. Seine Form und Be-

deutung nähert sich später noch mehr dem d. *tragen* vgl. meine Rec. in Hall. Ltz. 1844 Nr. 132; dakor. *tragere* bedeutet ziehen und tragen; die sardische Sprache unterscheidet sogar von *trairi* = lt. *trahere* ein sw. Zw. *tragai* = nhd. *tragen*, woher u. a. *tragu* m. Traglast; ebenso sp. *traer* trahere von sp. pg. *tragar* *tragen*, dulden; verschlingen (ziehen) u. dgl. *trago* m. Zug, Schluck; wiederum unterscheidend sp. pg. *trage* pg. *traje*, *trajo* m. *Tracht*, Kleidung sp. *tragear* kleiden pg. *trajar* gekleidet sein. Nahe an *trahere* (vgl. Th. 35) steht das gld. lth. *tráukti* m. v. Abll. und Zss., in welchen auch die abgel. Bed. reißen = brechen a. ntr. nicht selten vorkommt vgl. lett. *tráukstu*, *trákti* n. reißen, brechen; gebrochen, mangeln; mit *g* aslv. *trūgati*, *trūgnāti*, *trūzati*, *trjezati* vellere, zsgs. mit *ras* (dis) rumpere, in beiden Bdd. das bhm. Simplex *trhati* s. Nr. 57; gr. τρώχειν terere, vexare; aber lett. *traucu*, *traukti* accelerare im Gegensatze zu dem vrw. lth. *trunku*, *trukti* cunctari vgl. ob. mnl. *dregen*, aber auch welt. *drucksen* id. bair. *trucken* Smllr 1, 475. Lth. *trogai* m. pl. pln. *tragi* f. pl. Trage bhm. *trakař* pln. *tragarz* m. Träger &c. pln. auch = *stragarz* m. Tragbalken nlaus. *trok* m. (esthn. *traksid*) Trageil lett. *draktigs* trächtigt u. s. m. a. d. Nhd.; nicht aber russ. *drjagily* pln. *dragars*, *dražnik*, m. Träger, Lastträger vgl. auch rss. *drjagaty* pln. *drgać* zucken (: ziehen), beiden Bedd. von *dragan* entspr. und lett. *draggāt* erschüttern, verstückern, schmettern *sadraggāt* zerschmettern, zerstückern. Die Bedd. der Wz. *dryg*, *dryg* verzweigen sich vielfach vgl. auch aslv. *dryžati* rss. *deržaty* pln. *dzierżec* u. s. f. tenere; aslv. pln. *dryg* magy. *dorong* tignum, contus, fustis &c.; wie es scheint kreuzen sich lituslav. Nebenwurzeln, mit mannigfachem Wechsel der dentalen und gutturalen Lautstufen. Zu § möchten wir stellen lth. *drykstu*, *drykti* und *drėkės*, *drėktis* vb. imp. sich ziehen = zähe sein. — gdh. *dragh* (*dradh*) to drag, draw, trahere, detrahere, vellere s. m. labor, aerumna c. d. *draghail* molestus; cy. *dragio* dilacerare zerreißen (: reißen = ziehen vgl. die ob. lth. lett. Ww. bes. *draggāt*) vgl. vll. gdh. *strac* &c. id. und brt. *drala* id.; corn. *dregy* to bear, bring, carry. Pictet 38 stellt gdh. *dragh* zu sskr. *drāgh* 1. A. longum esse (vgl. *dirgha* longus): adniti, defatigari &c. Lieber möchten wir *dragan* &c. mit sskr. *dhr* tenere, ferre, gerere &c. (= afgh. *laral* habere Ewald) verwandt halten.

36. **Drakna** m. δρακμή Luc. 15, 8. 9. A. d. Gr.

37. **Drausna** ψυχίον Mrc. 7, 28. Luc. 16, 21. κλάσμα Joh. 6, 12. **drausna** Skeir. f. Bißen, Brocken. (Gr. Nr. 245 — wo **drausna** mica — 1<sup>3</sup>. 64. 3. 462. Smllr 1, 415 vgl. u. Nr. 41. Gf. 3, 1. 315. 5, 546.)

Die vollere, formell zu Nrr. 40. 35. stimmende Form geht der zu Nr. 41 stimmenden **drausna** vor. schott. *drusk* minuta, fragmenta s. Nr. 41. Das seltene ahd. *drof* gutta, mica Gr. 3, 730. 750. Gf. 5, 527. vgl. vll. *draf* &c. Nr. 34, hat wol nicht *f* aus *h*, mag aber gleichbe Primärwz. *dr* mit uns. Nr. gemein haben. ags. *druguthu* pulvis: **dragan**, *drigan* arefacere, areferi steht vll. näher, als das zu **drausna** stimmende und zu Nr. 41 geh. *drōsn* f. faex und *drusian* to subside, settle. VII. vgl. auch (s. die exot. Vgl.) altn. *dróg* f. fibra; vestis detrita; equa v. homo vilis dan. n. nnd. m. *drog* homo nauci, im Br. Wtb. 1, 254 wol irrig oder doch allzunah zu *drog* *Betrug* gestellt: Dähnert übersetzt indessen mod. *drog*, *droch* durch Betrüger: Outzen 49 schreibt des pr. mod. adira. Wort *droch* (Schalk) und sucht andre Vergleichungen; t. *traeus* hat mod. **droch** aerusator, stellio (Schwindeler).

lett. *drukses* lth. *drūšles*, *drošles* (: *drois* s. u.), pl. f. *drūšis*

vgl. *druska* f. lett. mica, fragmentum lth. sal lett. *drusciñ* mica, paululum *sadruskāt* comminuere; *driska*, *drāškis*, f. Reisspleiß *driskāt* abreißen *drisku* *drasku*, *drāsku* in Lumpen *nodriskāt*, *nodraskāt* &c. zerlumpen lth. *nudriskyti* id. *sudraskyti* lett. *draškēt* vestes terere lth. *drēskiu*, *drēkti* (vgl. *drēktis* ziehen Nr. 35), *draskyti* &c. reißen, zerren *perdrykstu*, *perdrykti* (Simplex s. Nr. 35) neben *perdrisku*, fut. *perdriksu*, inf. *perdrikti*, *perdrikti* dissilire, diffindi (vgl. o. lth. *drikses*); auch *drožet*, *drōžti* lett. *drāšu*, *drāst*, dem. *drāstelēt*, schneiden, schnitzeln, hobeln c. d. vgl. pln. *drążyć* excavare, sculpere aslv. *prodrążiti* perfodere u. s. v.; auch mit anl. t pln. *trocina* pl. Sägespäne, Feilspäne *trocha*, *troška* f. Kleinigkeit, ein Wenig lett. *trukstu*, *trukti* slv. Wz. *trüg* s. Nr. 35; lth. *trukszēti*, *truškēti* teri aslv. *trošiti* consumere u. s. v. lituslav. Wörter, die sich auf einfache Nebenwz. *dr*, *tr* zurückführen lassen, gleichwie unsre meisten mit **dr** anl. Numern, und in den Formen *druk*, *drik* nahe an **drauhsna** stehn. Der Kern dieser Wurzeln ist wahrscheinlich *r*, und sofern mag Graffs Gleichung von **drauhsna** mit ahd. *brosma* entfernten Grund haben. Indessen läßt sich bei Sprachen ohne Dentalaspiraten namentlich urspr. *dh* oder *d* nicht wol unterscheiden; so kann sich lett. *drāst* &c. auch an slv. *drati* **T.** 7 anschließen. — Mit anl. *t* vergeleicht sich u. a. cy. brt. *truch* *trég*. *truch* m. incisio, dissecatio cy. auch adj., f. *truch* corn. *trogħ* broken, maimed; *trychu* corn. *trogħy*, *trohy*, *trehy* brt. *troucha* *trég*. *trochañ* disseccare, caedere cy. *trychyn* m. a small cut, a nip; u. s. v. Dazu lt. *truncus* c. d. Organisch ist dieß *tr* = g. **thr** vgl. u. a. **Th.** 4. — Nur entfernt klingt alb. *thrimetë* Brosamen an.

38. **Dreiban** st. **draib**, **dribun**, **dribans** us *gaqumthim* aus den Versammlungen treiben, ἀποσυνάγωγον ποιῆν Joh. 16, 2. **usdreiban** austreiben, ἐκβάλλειν, ἀποστέλλειν. **draibjan** treiben, antreiben, beschweren. ἐλαύνειν Luc. 8, 29. σκόλλειν ib. 49. Mrc. 5, 36. (Frisch 2, 383. 387. Gr. Nr. 128. Smllr 1, 469 ff.; Hel. Gl. 24. Gf. 5, 481. Rh. 693. Wd. 1904. Bgl. 177.)

St. Zwv. ahd. alts. *driban* ahd. *triban*, *tripan*, einmal *trieben* amhd. *triben* nhd. *treiben* alts. *dribhan* nnd. *driven* nnl. *drijen* ags. *drifan*, *drýfan* e. *drive* afrs. *driva* &c. nfrs. *drjuve* wfrs. *drieuwe*, *dreauc*, *dreauw* wang. *driv*, *dreiv*, *drivin* strl. *driüe*, *drëu*, *driüen* M. *drjuwa* Het. ndfrs. *drüwee*, prs. *drier*, *drast*, *drast* Outzen 49 st.? *drüwan*, prt. *dreao* Cl. altn. *drifa* swd. *drifca* dän. *drive* agere (in weiterer Bed.), patrare, exercere, urgere, pellere, persequi ahd. auch *minari* i. e. *impellere*? *arcere*, *repellere*; (auch nnd.) *pulsare*; später öfters *tundendo* *excavare*, *sculpere* vgl. Nr. 34; öfters auch *neutral pelli*, *ferri* (undis &c.); *pullulare*, *germinare*, *proficere*, *crescere*, *turgere*, *fervere* u. dgl. ahd. *treiben*, *tribón* agitare altn. *dreifa* spargere, dissipare; *til* insimulare = mnd. *todriven* Frisch 2, 385; ags. *dráf* e. *drove* nnl. *dréf* unnl. nnd. e. dial. dän. *drift*, f. *grex*. *drif* ags. *febris* altn. n. *procella*; u. s. v. Ein dän. *dræe* dial. *dree*, *dri* ndfrs. *drije*, *drie* blühen (von Getreide) mag verwandt sein, wenn die Wurzel nicht guttural auslautet. Zu unterscheiden ist dän. *dröi* swd. *dryg* altn. *driugr* dauerhaft, dick, ausgedehnt und gedeihen nach allen Dimensionen &c., woher u. a. das mit uns. Nr. und bes. § sinnvrw. dän. *dröies* oberd. *trühen*, *trüjen* &c. an Umfang zunehmen, gedeihen vgl. Ihre 1, 361. Stalder 1, 311. Tobler 157. Schmid 144. Formell vgl. Nr. 40, s. dort.

Hierher wol nprv. *driba*, *triba* suivre, poursuivre Schnakenburg 187, 5. 211, 17.

§. In mehreren Bedd. stellt sich eine mit *th* [redacted] arzel zur Seite vgl. u. a. e. *thrive* st. (ndfrs.) föhr. *trivae* proficere, augeri altn. *thrifas*-swd. *trifbas* dän. *trives* st. id. altn. auch bene- [redacted], satis habere Med. von *thrifas* st. apprehendere; curare, colere, mundare; sw. = *threifa* swd. *trefoa* tasten, contractare (vgl. Nr. 34, §); altn. *thrif* n. pl. bonus successus v. habitus; cura v. diligentia domestica, mundities; ndfrs. *truff* gesund, frisch, stark Outzen 367. ags. *brufian* (d? formell vgl. Th. 34) urgere, impellere, castigare. — In den altn. Ww. dieses Stammes tritt öfters die Bd. des Reinhaltens auf und erinnert an aslv. *trjebiti* *zadz-pi* [redacted], doch s. Th. 9.

lett. *drivēt* = swd. *drifva* kalfatern *drivetees* mit dem Schiffe treiben entl., auch wol *driva* Trift. § Urvrw. — weiterhin auch mit *triefen* — lth. Wz. *drmb*, *drb* (mit *a*, *i*, *e*) [redacted] nken, triefen, schütten, streuen, dicht schneien u. dgl. vgl. altn. *dreifa* s. o. *drifa* f. dichter Schneefall, bes. bei Thauwetter *drift* dän. *snedrive* swd. *drifva*, *snödrifva* f. sylv. nivalis. — pln. *trybować* treiben u. s. m. a. d. D. So auch gdh. *dróbb* m. pecoris agmen, *dróve* c. d. — Bopp legt sskr. *dru* currere, fluere zu Grunde.

39. *drin* [redacted] *drinjan*, *gadrigkan* st. *dragk*, [redacted] en, [redacted] zu; pl. pss. *drugkans* trinken. a [redacted] sich [redacted] nken, μεθύσασθαι Eph. 5, 18. *drin* [redacted] n. Trank, ποτός. *drinjan*, *dragkjan*, *gamel* f. Trunkenheit, μέθη. *af- [redacted]* m. Trinker, ποτίζων. *drinjan*, *drinjaner*, μεσοσός, οἰνοπότης. *veindrungkja* m. Weintrinker, οἰνοπότης. Auch in den von Massmann G. min. besprochenen lat. Gedichte kommt *drimean* vor. (Gr. Nr. 397. 3, 465. Smlle 1, 493 ff.; Hel. Gl. 24. Gf. 5, 533. Rh. 692. 693. Wd. 1913. Schwendk h. v. Pott Indog. Spr. 102. Bf. 2, 264.)

St. Zww. ahd. alts. ags. *drincan* s. k. *trinkhan*, *trinchan*, *drinchen*, *tringen* &c. amhd. *trinken* nnd. nnl. *drinken* e. *drink* afrs. strl. (Hel.) *drinka* nfrs. *drinsje* wfrs. strl. (M.) *drinke*, *dronk*, *droncken* wang. *drink*, *drunk*, *drunken* ndfrs. *drankan*, prt. *draank* Cl. altn. *drecka* swd. *dricka* dän. *drikke* bibere. Sw. Zww. *drin* s. d. nnd. nnl. *drenken* ahd. *trenchan*, *drengen*, *trengen* amhd. *trein* s. (mhd. eindringen Z.) alts. ags. *drencean*, *drencan* aengl. *drinche*, *drin* s. e. *drench* afrs. *drenka*, *drinka*, *drinsa* wfrs. *drinssen* südfrs. *drin* s. ndfrs. *drenke*, *dranke* altn. *dreckia* swd. *dränka* dän. *drukne* pot. s. praebere; adquare u. dgl. ahd. auch nnord. meist = mnl. *drinken* e. en, aqua enecare; altn. mergere, aquis obruere dän. auch = altn. *druc* a swd. *drunkna* hels. *dräckna* submergi, aqua enecari; ags. *druncian* immergere; ebrium esse. Der goth. Form *driggan* zur Seite stehn die ahd. *dringan*, *drengan* ags. aengl. *dreng* m. = ags. *dryngc*, *drync* a; s. e. *drinc*; aengl. *dryng*, prt. *drong* bibere, absorbere — unsere Nr. näher an *dragan* ziehen o. Nr. 35 stellend, wozu sie auch Schwenk stellt, zugleich swz. (vielmehr swb. Schmid 142. Smlir 1, 426.) *trögeln* unmerklich viel, behaglich trinken erwähnend; vgl. auch die vrm. vrw. Nebenstämme *dröge*, *treuge* und *trocken* siccus und rhinistische Nebenformen von *dragan* Nr. 40. Ohne Nasal einzelne Formen ags. *drican* bibere ahd. [redacted] rius, vll. ver- schrieben.

A. d. D. frz. *triquer* it. *trincare* (m. potator, ebrius c. d. (*traogh* exhaurire

gdh. *dronngair* ll. urvrw. Wz.

in cy. *troch* m. spray, lave *trochi* immergere, to dip in, bathe; so auch lth. *trinkti*, *trenkti* act. baden, waschen, wenn mergere die Grundbed. ist. lth. *dranka* f. Schweinetrank pln. *trank* m. Trank, Trunk a. d. D.

40. **Drugan** st. **drauh**, **drugun**, **drugans** Kriegsdienst thun, στρατεύειν 1 Tim. 1, 18. **drauhtinon** id., στρατεύεσθαι. **ga-draughts** m. Soldat, στρατιώτης. **drauhtinassus** m. Kriegsdienst, στρατία 2 Cor. 10, 4. **drauhtivitoth** id. s. V. 70. (Frisch 1, 391. Gr. Nr. 265. 2, 355. 365. 452. 492. 519. 3, 473. RA. 269. 316. Myth. 19 ff. 302. 690. 864. Smlr 1, 471. 473. Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 517. 6, 304 ff. Rh. 691. 693. 694. Massm. in Haupt Z. I. S. 368 ff. Wd. 1900. Pott Indog. Spr. 103.)

Wir setzen die abgeleiteten Formen wegen ihres deutlichen Zusammenhanges vornhin. ags. *dryht*, *driht*, *gedriht* m. familia, societas, nach Bosw. auch membrum societatis, homo afrs. *drecht*, *dregt*, *dracht* nfrs. *dregte* Volk, Schaar, Geleit afrs. *helichdracht* concio sacra altn. *drótt* f. populus, plebs, homines mhd. *truht*, *trut* m. familia, contubernium, copia, turba, impetus Z. swz. *truht*, *truecht*, *trücht* n. Gesindel; Schmalvieh; *truchte*, *druchte* &c. malb. contubernium, in L. Sal. verm. Brautgefolge vgl. alts. *druhing* amhd. *truhting*, *truchting*, *truhting*, *truhting*, *thruhting* &c. lang. *throthingo*, *truhtingus* m. sodalis, inpr. = ahd. *truhtigomo* m, paronymphus; ags. *dryhtguma*, *drihtmann*, m. sodalis, assecla; *drihtfolc* alts. *druhtfolc* n. familia, plebs; ags. *driht* in Zss. regius, nobilis *drihtscipe* alts. *druhtscipi* m. dominatio, dominatus ags. aengl. *driht* ags. *dryhten*, *drihten*, *drihtn*, *dryhtere* aengl. *dryghtene* alts. ahd. *drohtin* alts. *druftin* Gl. Lips. mnd. *drechtyn* nml. *drochtijn* nl. *drutin*, *trutin* nach Kil. afrs. *drochten*, *drochen*, *drohten* altn. *dróttinn* ahd. *druhtin*, *truhtin*, *thruhtin*, *trohtin*, *druhtin*, *drihtin*, *trihhtin*, *trahtin* &c. mhd. *trehtin* mhd. ä. nhd. *trehten*, *trechtein* m. dominus, gew. von christlichen Göttern gbr. schott. *drott* homo nobilis, oft spöttisch gbr. Aus altn. *dróttinn* das Fem. *dróttning* swd. *drottning* dän. *dronning* regina; *drottua* imperare. Leo stellt auch das näher zu Nr. 35 geh. altn. *dratta* ititare, pedissequam esse nebst Zubehör und *drittaz* ingratus agere hierher. Ersteres entwickelt in swd. vär. *dratt* m. coetus, globus *dratta* gregatim ire, per globos convenire vollends unserer Nr. vrw. Bedeutungen.

ahd. *truhtsaze*, *trohodseze*, *truhtsazo*, *truhtsazo*, *truhtsazo*, *thrusazo*, (mnd.?) *drussete* &c. amhd. *truhtsæze* mhd. oberd. *trucksatz* ä. nhd. *drug-satz* oberd. *trucksatz* nhd. *truchseß* alts. (mlt.) *drussatus*, *drossatus*, *drossardus* nml. *drossaet*, *drossaert* mnd. *droste*, *dorste*, im Sachsensp. *druzte*, m. dapifer, architriclinus regius, dann auf andere Aemter übertragen afrs. *drusta* nfrs. *droast* nml. (mnd. nhd.) dän. *drost* astn. *dróttseti* swd. *drots*, m. major domus regiae, quaestor regius u. dgl.

**drugan** unterscheidet sich von **dragan** Nr. 35 nur durch den Stammvocal. Ist seine allgemeine Bedeutung die gleiche? die besondere durch in den Krieg *ziehen*, oder durch Waffen *tragen* zu deuten? An ein modernes (zum Kriegsdienste durch das Loß) *gezogen werden* oder *ausgehoben werden* darf nicht gedacht werden. Grimm legt die Bd. *ziehen* zu Grunde und zieht dazu altn. *driugom* tractim, raptim, ἐλκηνδόν vgl. die o. Nr. 38 erw. Ww. u. a. *driugr*, bei Böörn continuus, faecundus, dröj; sibi confidens, arrogans *driugum* frequenter; *drýgia* exercere, patrare (vgl. u. ags. *dréogan* agere); continuare; parcendo augere, dän. *dröje*, *dröie* aswd. *dryga* perficere, effectui dare dän. auch sufficere, satisfacere. Ferner vergleicht Grimm altn. *draugr* m. larva, phantasma und ahd. *güroc* fallacia, auf

das schnelle (Vorüberziehen) Erscheinen und Verschwinden des Gespenstes hindeutend: *draugr* = alts. *gidrög*, *gidruog* m. oder n. — dessen Vocal auch auf *dragan* deutet — nl. *ghedruogh* nl. nll. *gedrogt* n. kann auch als Trugbild aufgefaßt werden und die Bd. von alts. *bidriogan* ahd. *triegen* &c. fallere zu Grunde haben, vgl. wiederum mit dem Vocal von Nr. 35 swd. und vl. afrs. (Rh. 693) *bedraga* dän. *bedrage* id. Aber dieser Bedeutung selbst muß wiederum eine sinnlichere und allgemeinere vorausgegangen sein. Formell stimmt zu *driogan* und *drügan* das st. ags. Zw. *dreogan*, *gedreogan* agere, ferre, supportare, pati, perficere, wie auch c. obs. dial. *dryghe*, *driyh*, *drike*, *dree* und (s. Hel. Gl. 24) alts. *ädrogen* in dieser Bed. ferre, sufferre vorkommt, während sonst das entweder (vgl. Gr. 1<sup>1</sup>, 236) aus jenem erweichte, oder wegen seiner Verbreitung als Nebenstamm zu erachtende und gld. alts. sw. Zw. *ädogen* mod. manl. *dägen*, *ge-tögen* afrs. *däja* nfrs. *däje* swd. var. *döja* dän. *döje* gilt. Auch hier tritt wiederum die Bed. des Tragens hervor. — ä. nhd. *nachdrucken* ziehen, rucken, bes. Soldaten bei Smllr 1, 475 unterschieden von *drucken* 413 ist dennoch kein andres Wort und nicht zu uns. Nr. zu setzen; häufig gilt nhd. *nachdrucken* id. und *abdrücken* = *abdrucken* ebds. *decedere*, *abire*. — Bei *dryht*, *trucht* &c. kann *Zug* als Analogon die Grundbedeutung ziehen erklären; die Bed. des *dryhten* &c. entstand, wie in andern Wortstammen erst aus der secundären Bed. *societas*, *populus* vgl. Gr. 2, 365. ags. *drohtian* conversari, *socium vitae esse* nebst Zubehö- kann hierher oder zu Nr. 35 gehören. Die allgemeinste Bed. der formell zu *drügan* stimmenden Wörter ist *agere*, *patrare*, *exercere* und kann unmittelbar die gothische erzeugt haben durch eine Ellipse, wie sie z. B. in nhd. *dienen* se. als Soldat, ausziehen, marschieren se. in den Krieg, vorkommt.

Außer den Bedd. *tragen* und *ziehen* kommt auch die des Drückens (vgl. o. *nachdrucken*). *Drangens*, *Gedränges* (*copia*, *agmen*, *multitudo conferta*) zur Frage. *drucken* und *dringen* haben zwar *d* aus *th*; aber es erscheinen auch Nebenstämme, nicht bloß mundartliche Variationen, mit anl. (sächsischem) *d*. zum Theile Nr. 35 vermittelnd, wie schott. *dring* e. *drenge* Hall. 1. 317 to *drag* u. dgl.: altn. *drengia* (neben *threngia*) *coarctare* m. v. Abl. aengl. e. devon. *drynge* to *throng* westengl. *drang*, *drong* a narrow path: e. wiltsh. *drunge* pressure, crowd vgl. gdh. *drong* f. *droing* m. (auch *dream* m.) dens. tribus, *populus*, *proles*, *homines*; speciell zu *gudrauhths* &c. passend in der Zss. *drong-chlann* pl. (Klansvolk, vgl. ubh. Volk = Kriegsvolk u. s. m.) *milites*; altn. *dreng* (ob. *drengia*) *vir fortis*, *satelles*, *puer*, *homuncio*; *audacia* swd. *dräng* servus dan. ags. *dreng* (mlt. *drengus* &c. Gl. m. 3, 225) *puer* ags. auch *servus*, *satelles*, *miles* aschott. *dring* *servus*, *homo*, *miser*. Mit der Bed. unserer Nr. und mit obigem e. *drunge* stimmt mlt. *drungus* mgr. *ὄρῆγγος* *globus militum* c. d. s. u. a. Gl. m. 3, 233. wo auch nach Spelmann u. A. ags. *drunga* (neben *dhryng*, *thryng*, *dhrang* e. *throng*) = ob. e. *drunge* *conferta multitudo* angeführt ist; vgl. auch mit abweichender Bed. das verw. alta. *drängi* m. *onus*, *molestia*; *gravedo capitis*. Alle diese d. kelt. mlt. Wörter haben *d*. und es ist kein Grund da. *drungus* u. a. mit Schwenck Beitr. 30 Gr. Mth. 690 zu dem (gleichwol entfernter verwandten) *throng* Th. 35 zu stellen.

Anklänge an uns. Nr. bieten noch ahd. *gidruske*, *gidroske* n. *cohors* Gf. 5, 265. Sodann *trust* n. pl. *agmina* ib. 479 vgl. mlt. *trastis* in den altd. Gesetzen T. 31: das von Grimm 3, 473 verglichene ahd. *trou* m.

zeigt fast überall anl. *t* und gehört nicht zu uns. Numer vgl. Schwenck h. v. Celt. 235. uns. Wtb. **T.** 31. 38. ags. *threat* m. multitudo, agmēn fährt wiederum auf andere Wörterreihen.

Unserer Wz. *drug* entspricht eine gleichlautende lituslavische, deren Sprößlinge bereits **A.** 51, § zum Theile aufgezählt werden; wir fügen, dorthin verweisend, noch einige zu: lth. *drauge* f. Gemeinschaft, Gesellschaft lett. *draudze* coetus, Gemeinde, Schaar m. v. abgel. Zwv.; lett. *drušma*, *drusma* turba, multitudo; pln. *druch* m. amicus; paranympus (häufige d. und slav. Bed.; daher oberlaus. schles. poses. d. *druschmer*, *drauschmer*, *trauschen* &c. m. id.), fem. *druchnā* = lth. *draugalā*; anslav. *družina* f. comitatus, inpr. militaris, familia; satellitium; amica, uxor u. s. m. magy. *drusza* socius. Hierher wol alb. *dhruzm*, *dhrüzmuarm*, *dhrüzë* alio modo. Gdh. *dreachda* m. caterva kann einestheils zusammenhangen mit *dreag* certare, to fight, wrangle (auch certiorum facere, monere) *dreaganta* jurgiosus, perversus, ferus; anderntheils, wie *driugan* mit *trügen*, mit *dreachd* f. 1) insidiae, dolus 2) = *dreach* f. forma; imago; color; pulchritudo vb. formare, delineare, ornare vgl. cy. *drych* m. visus, intuitus; speculum *drychu*, *drychiol* to make apparent *drychynawg* &c. sightly, comely *drychiolaeth* m. visio, spectrum vgl. gdh. *driug* f. meteora fatidica und ob. altn. *draugr* sächs. *gidrog*, wie denn diese kelt. Bedd., im Gdh. sichtlich, sehr gut die des Truges begründen. cy. *drych* weisst auf sskr. *drç* conspicere, visu v. auditu percipere caus. ostendere *darçana* n. conspectus; species; respectus, ratio; propositum; monstratio; (= *drych*) speculum; mit Guna entsprechen u. a. gdh. *dearc* f. = sskr. *drç* f. oculus; vb. videre, inspicere, observare gr. *δέρξαι* vgl. Bgl. 174. Wir verfolgen diese von uns. Nr. wegführende Spur nicht weiter. Wz. *drug* fallere stellt Bopp Gl. 178 zu sskr. *druh* 1. P. A. laedere, offendere, infestare, nocere, mala moliri = zend *drug*, pt. pss. *drukhta*, odisse, nocere velle, laedere; adj. = aprs. *drugā* trux, torvus; vgl. auch arm. *držél* to fail, infringe, contravene, nach Windischmann: aprs. *dharuž* mentiri; cy. *drug* corn. *drog*, *droc* brit. *droug*, *drouk* gdh. *droch* malus, iniquus s. malum &c. m. v. Abll. cy. *drygu* corn. *droaga* injuria v. damno afficere. — A. d. Nord. lapp. *drückes* &c. cibus firmus v. sufficiens = swd. *dryg* mat (s. o.); *drottning* regina sim. *drotningi*, *trotinki*, *rotinki* &c. id. *drengi*, *trenge*, *rengi* &c. famulus, Dräng; *ruhtinas* dux (Herzog), princeps *ruhtinanmaa*, *ruhtinakunda* ducatus, aus einer älteren und volleren Form, als altn. *dróttinn*.

41. **Drusian** st. **draus**, **drusian**, **drusian** fallen, πίπτειν. **gadriusan** id.; geworfen werden, βάλλιστα Mth. 5, 29. 30. **atdrusian** fallen, zufallen, προσ-, ἐπι-, ἐμ-πίπτειν. **disdrusian** befallen, ἐπιπίπτειν Luc. 4, 12. **usdrusian** herausfallen, verfallen, ἐκπίπτειν. **druso** f. Abhang, ζρημύς. **drus** m. Fall, πτώσις. **usdrusts** (Ausfall, Verfall LG. via ruinosa? Gr.) f. rauher Weg, τραχέα Luc. 3, 5. **af-**, **gr-drausjan** herabwerfen, καταβάλλειν, κατακημνίσειν &c. (Frisch. 2. 393. Gr. Nr. 245 vgl. Nr. 249. 1<sup>3</sup>, 341. Haupt Z. VII. Gesch. d. d. Spr. 316. Smllr 1. 415. 499. Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 545. Outzen XXIII. Dz. 4, 56. Bopp VGr. 19; Gl. 188.)

alts. *driosat* cadunt ags. *dreósan*, *gedreósan*, *dreóran*, *dreár*, *druron*, *droren* cadere, ruere, diminui, debilitari *drusian* to subside, settle (*á-*, *ge-*) *drysnian* (ý?) putridum, sordidum esse; extinguere alts. *gidrusinót*, *gitrusnót* exinanitus, confectus mhd. *driesen* st. ? Z. 476 amhd. swz. *troren* decidere, stillare, pluere e. dial. *drose*, *drosle* id. (to gutter as a candle)

e. *drossale* stillare, pluitare u. dgl. swz. *droseln*, *tröseln*, dem. *dröseln* cum strepitu cadere (poma) nnd. *drüsen*, *drüskén*, *drüsen* (*trüsen* alts. 1) id., strepere ubh., bei Schwenck u. A. nhd. *drüschén* id. (auch Wz. *drud*, *trat*), bes. vom Regengeräusch wie nnd. *dröschén* Dähnert 86; nnd. *gedrüs* tumultus, strepitus nl. *druyach* id., impetus, murmur nl. nnd. *druischen* strepere, susurrare, impetere, fremere, reluctari schott. *drush* minuta, fragmenta, scoria, spuma, *dross* (s. u.) of peats u. dgl. vgl. nnd. *drüschén* comprimere, quetschen, ferire bei Dähnert 90 von *drüschén* Th. 38 unterschieden; e. dial. *drosy* fragilis u. s. m. vgl. auch o. Nr. 37, VII. auch ahd. *kathrusit* quassatus Gf. 5, 264. — swd. vār. *drāsa* graviter cadere swd. *drossa* dan. *drysse* altn. *dreira* (besser mit *ey*) stillare, desiderare, delabi, defluere altn. inpr. sanguis dän. auch spargere altn. *dreyri* ags. *dreor*, *drýr* ags. alts. *drór* amhd. *trór*, m. mhd. gew. n. sanguis (pr. stillaus) altn. mhd. auch gutta (inpr. sanguinis), humor mhd. auch succus et odor plantarum; ags. *dros* m.? *drösn*, *drösen* f. e. *dross* unl. *droessem* u. ahd. *trösach* (hair. *drosach*, *drose* n. zerfallene Klöse); nhd. *truosana*, *drusana*, *drusana*, *trusana*, *trusana* &c. mhd. *drusene* ä. nhd. *truosen*, *trusen*, *trusen* nhd. *drusen* Swck 155 f. faex, sedimentum, amurca, meist sordes, scoria u. dgl. übh. mhd. auch = ahd. *gitros*, *windrossen*, *windrossana*, *wintruosana* vinacea; vgl. die gld. Ww. mit anl. *d* und *th* Th. 33; weiterhin auch altn. *tros* n. quisquillae; merces adulterinae; sonst, wie unord. uhd. &c., impedimenta. ahd. *erdruasmita* defecaverat; unl. *droes* bedeutet auch = nl. *droese* f.? 1) bubo, apostema Kil. nhd. *drusoi*, *dhrossi*, *drös*, *drous* amhd. *druos* mhd. *druose*, *truosen* V. opt. ä. nhd. auch *trüsse* swz. *truessa* uhd. *drüse* und *dräse*, f. id., häufig eig. *glandula*, von dem Ausflusse, der Secretion benamt, wie Bd. 2? eig. mit *dh* anl.? 2) phlegmonie (equorum), Rotzkrankheit = nnd. *drasen* n. nhd. *druse*, *druse* 3) gigas Kil., monstrum, striga, daemon, diabolus = nnd. *drös* &c. vgl. Gr. Mh. 188. 955. VII. auch mit urspr. anl. *dh*. Ags. *dröorig* 1) = alts. *dröyig* mhd. *trorich* cruentus 2) = e. *dreury* amhd. *trürey* &c. nhd. *traury* unl. *traury* und *trüry* (t a. d. Hd.?) moestus; mhd. *trüre* Z. 477 abl. *truer* und *trur* f. moeror, habitus lugubris ahd. *drüren* amhd. nnd. *trüren* nhd. *trauern* unl. *treuren* nl. auch *trueren* ags. *drýrman* (auch a. affligere) lugere, nach Grimm eig. oculos demittere vgl. ahd. *trurentis* dejecta (oculos), aber auch *trurentis* squalentes, an die schmutzige Trauertracht erinnernd und auf eine andre Gedankenfolge leitend. *unstruente* — dessen a. schwerlich aus einem Dentale assimiliert ist — vergleicht sich vielleicht mit anl. *trusi*. *trösch* brach *drösch* auch subst. Brachfeld nnd. *driesch*, *drösch* callus, bei Kil. *drösch*, *dries*, *dres* (-land) vervactum, pascuum (ganz versch. von dem gld. hd. *trata*, *trat* &c. Smllr 1, 502. Gf. 5, 522. swd. *trude* &c.); außer end. nhd. *driesch*, *drösch* n. Wd. Nr. 931; doch weist t in nhd. *trüsk* und itz. *trische* id. auf urspr. *thr*.

A. d. D. nach Diez it. *strosciare* herabfallen; nam. „drüschén“, stark gegen *strosco* m. Gall, Gedrausche *stroschia* f. Strich, Wajerspar, im Menage sic. *troscia* d.

gr. *δρῶσις* vgl. II. 26. Bf. 2, 350. gdh. *drüsch*, *drüsch* m. ros; acryna. iem. *truchian* m. guttula; serum lactis; kann ein im Gdh. übers von Dentale vorkommendes unorg. *ch* haben doch vgl. *drüsch* neben *drüsch*, *trüsch* penetrare (ut pluvia), madefacere und die durch die Vergleichung mit Nr. 37 erscheinende Möglichkeit der Entstehung unserer Wz. *drus* aus *druchus* und dieser aus *drug*, *dry*, wie in Nr. 35. 4th, vgl. gdh.



*driog* stillare s. m. gutta, lacryma schott. *dreg* liquoris paullulum, guttula e. *dregs*, *dreggs* pl. faeces, quisquilliae u. dgl. altn. *dregg* f. swd. *drägg* m. faex in gleicher Entwicklung der Bedd. wie oben; ahd. *drech* mhd. nnd. nnl. *dreck*, m. daher dän. *dräk* n. gehören eher zu dem gלבד. altn. *threchr* swd. *träck* m. — gdh. *treasg* f. Malztrester; auch Dürre steht näher an ags. *thrást* Weintrester (**Th.** 33); an *dross* &c. schließt sich vll. gdh. *draosda* obscoenus c. d. vgl. bes. ob. ags. *drýsnian*. Zu mhd. *trór* vgl. gdh. *drüσεαlachd* f. humiditas, succus herbarum; lascivia von *drüis* f. exsudatio, sudör; libido vb. prostituere, fornicari *drüσεil* succulentus, humidus; libidinosus. aslv. *droždiję* rss. *drožži*, *droždi* f. pl. pln. *droždzy* m. pl. bhm. *droždi* n. slov. *drózi* &c. f. pl. u. s. f. faex, fermentum bhm. *drožděti* dick werden verhalten sich zu uns. Nr. wie die ob. Wörter der Wz. *drg*; vgl. auch lth. *drėgnus* lett. *drėgns* humidus nebst Zubehör der Formeln *drig*, *dirg*, *dārg*, *drėk*, (ltt.) *drañk*. A. d. D. slov. *trór* m. Leidtragen; Trauerflor *tróratí* trauern. — Bopp vergleicht skkr. *dhvañs* decidere, einen Wechsel von *v* und *r* annehmend.

42. **Drunjus** m. Schall, Stimme, φθόγγος Rom. 10, 18. (Gr. Mh. 167. Gf. 5, 532. Wd. 2329.)

altn. *drunr*, *drynr* m. mugitus, en stark hul Lyd = dän. *drön* n. nnl. *dreun* m. (Dröhnen); altn. *drynia* (mugire, bröle, dröne) swd. *dröna* dän. ndfrs. (Outzen 50) *dröne* nnl. *dreunen* nl. auch *dronen* nnd. nhd. *drænen*, aber mit *th* ndfrs. *thrönnin* Cl. tremule sonare v. resonare, con-tremiscere cum sonitu ndfrs. von dumpfem Viehgebrüll gbr. nnl. auch trillern nnd. auch gedehnt, langweilig reden swd. auch zaudern vgl. *dröja* o. Nr. 35? auch dän. *drönte* (ö, y, u) id. (afsted schlendern), das mit dem gלבד. nhd. ober. *trendeln*, *trenteln* Wd. 2331 zusammenhangen mag; swd. *drönare* m. e. *drone* 1) cunctator, homo ignavus 2) Drohne, Bienenmännchen vgl. ostgotl. *dron*, *drönje* (fucus Ihre 1, 360) dän. nnd. e. *drone* ags. *drán*, *dræn* alts. *drani* (pl. fuci) ahd. *dreno*, *treno* (fucus), apis mas, häufig (e. auch) fucus, Hummel, oft als Sinnbild der Trägheit gbr., „faule Drohne“ im Gegensatze zur Arbeitsbiene, doch vrm. vom Summen benamt; e. *drone* vb. summen; faullenzen. So mag auch der altn. *drundi* bos von *drynia*, prt. *drundi*; mugire den Namen haben. Allerdings stimmt das Dröhnen des Donners zu prov. *tró* (*trons*) nprov. sp. *tron* it. *trono* tonitru sp. *tronar* it. *tronare* nprov. *trouna* tonare, aber eine Entlehnung des nnd. nhd. *drænen* hieraus und deren Trennung von **drunjus** mag ich nicht mit Weigand annehmen, eher umgekehrt oder mindestens mit Grimm Einwirkung des deutschen Wortes auf das romanische. Namentlich knüpfen sich die unord. Wörter an das gewiss unentlehnte altnordische. Wie roman. *tron* neben *ton* hat z. B. alts. *dunian* nl. (bei Kil.) *donen*, *deunen* dröhnen gleiche Bedd. mit ob. Zww. (nl. außer der allgemeinen des *Tönens* &c.); ags. nord. Wz. *dun* bedeutet dröhnen und donnern (vgl. auch Wz. *dun* Nr. 13). Außerdem beachte man die Correlation des Stammes *drm* z. B. in dän. *drum* n. = *drön*; ags. *dreám*, *drým* m. sonus musicus &c. *drýming* susurrus e. *drum* sonare; tympanizare u. s. v.; anderseits auch in altn. *dræmr* (*dræmr?*) segnis; auch *draumr*, *Traum* ist verwandt. Zu *th* (*dh*) neben *d* in ob. ndfrs. *thrönnin* vgl. altn. *thruma* tonare s. f. tonitru: ob. dän. *drum?* Auch *donner* nebst Verwandten zeigt anl. *d* neben *th*. Vgl. u. a. Gr. Nr. 520.

lth. *tranas* lett. *trannis*, m. Drohne vgl. (formell lth. *trandė* **Th.** 37) pln. *trąd*, g. *trądu* (aber g. *trędu* Hautkrankheit) m. *tręda* f. bhm. *troud*,



*gital* cessatum est *kituolin* sopitus *artuelan* &c. st. mhd. *tweln* st. (Z-unbelegt) torpere, emarcere ptc. ahd. *artuolan* &c. saucium, emortuum opfälz. st. ptc. (ahd. *kituolin*) *gezwohn* sopitus, confusus vgl. das gld. (sw. ptc.) öst. *tuld* und u. *toll* häufig in gl. Bed.; ahd. *dwalian*, *tualian*, *duellen*, *tuellan*, *tuelen* &c. *gidualian*, *gihualan* &c. alts. *biduellan*, *bidelian* (auch fraudare) morari; impedire, retinere; je einmal abd. *tuellan* denegare; propagare mhd. *tweln*, *twellen*, *twalen* morari, manere e. *dwell* id., habitare swz. *vertwellen* Kinder und sich selbst kindisch unterhalten rñ. verweilen (verschwatzen) altn. *doelia* morari, operiri; sustentare, impedire, aufhalten *dvals* morari *dvöl* f. mora; mansio v. sustentatio certa *deali* m. mora; deliquium; somnus ahd. *daualón* in deliquo esse Gf. 5, 346 hierher, mit eingeschobenem Vocale oder sichtbarer alter Zusammensetzung? swd. *dcala* f. dän. *deale* e. Betäubung, tiefer Schlaf, der Thiere Winterschlaf dän. auch Tod und vb. = ndfrs. *dvåle* torpere, sopitum esse &c. swd. *dvaljas* dän. *deale* morari, cunctari dän. *deal* ekelhaft, widerlich vgl. ahd. *duāla*, *tuāla*, *tuūāla*, *tuuāla* &c. f. mora, cunctatio; taedium, peccatum und vll. svb. *daul* m. taedium; suspicio (cunctatio); commiseratio Schmid 121. Smllr 1, 364. — mnl. *beduellen*, *verduellen* nnl. *verdwelmen* (s. u. *m*-Abll.) sopire, confundere, conturbare ags. *deala*, *dvola*, *gedvola* m. error nnd. nnl. *dwalen* nnd. *dwēlen* westf. *betwelen* (*dw*) md. *dualen* mnl. *dwelen* ags. *dvelian*, *dvolian* afrs. *dvyla* vfrs. *dvaeljen* *dvyljen* neben mnd. mndl. *dolen* (s. u.) deviare, errare (physisch und geistig) nnd. *dvalen* auch nugari, jocari ags. *dvelian* auch act. = *dvelan* decipere; nnd. nnl. *verdvaelen* wang. *fardwili* sich verirren nnd. *dwilsk* schwindelig e. obs. *dwale* s. Nachtschatten (narkotische Pflanze) vb. devon. to mutter deliriously. — ahd. *dualm*, *tualm*, *thuualm* (opium Prag. Gl.) mhd. *twalm* m. torpor, deliquium, sopor, somnus, lethargia; opium ahd. auch excessus; pavor bair. *delm* m. Qualm; Betäubung alts. *dualm* m. fascinatō, impedimentum ags. *dwolema*, *dvolma* m. caligo, chaos; bair. *delnig*, *delmisch* qualmisch, betäubt, toll. Vgl. auch swd. hels. *dobna* obdormiscere dän. *dulme* id. (auch von Schmerzen, Wind und Wetter gebr.); act. sopire, lenire.

Ob. Zw. *dolen* gehört zunächst zu *dol* mnl. ags. sbst. error nnl. auch terror (vgl. o. ahd. pavor) ags. auch stultitia; adj. ags. errans, haereticus alts. mndl. oberd. ä. nhd. nd. anfrs. *dol*, *doll* mnd. mndl. e. wang. ndfrs. *dul*, *dull* amhd. *tol*, *toll* nhd. a. 1182 *tuil* ahd. *tuilisc* stultus, amens, insanus u. dgl., oft auch betäubt, schwindelig oberd. oft (von Schwenck d. Wtb. 712 wol irrig getrennt) wolausschend, magnus, vegetus, pulcher e. bes. stupidus, depressus, debilis, tristis, obscurus, hebes u. dgl., auch vb. betäuben, schwächen, verdumpfen, verdunkeln, abstumpfen &c. e. *doll* homo stupidus vb. stupidum reddere altn. *dubr* m. *dul* f. stultitia; arrogantia, superbia stulta *dula* f. 1) id. 2) velamen, stragulum (neben *tylur* f. pl. id.), in Bed. 2 überleitend auf *dylia* swd. *dölja* dän. *dölge* mhd. *delhen* st. (Wz. *dli* =: *drlh* s. u.) celare, occultare, dissimulare altn. *dulinn*, *duldr* s. o. Nr. 32 coecus, occultus, blind für Etwas, in Unbekanntschaft mit E. erhalten swd. *dold* dän. *dulgd* (ptc.) occultus, clandestinus; altn. *dols* u. tardatio *dolsu* haerere; act. impedire; swd. *dolsk* piger, dolosus, fallax. Wenn auch ob. *dol* error, errans und stultus, insanus ursprünglich identisch sein mag, so scheiden sich doch die abgl. Zww. durch *I* und *II*, z. B. nnl. *dolen* von *dollen* insanire, tollen; act. Schlaechtlich durch einen Schlag betäuben; heimlich töden.

Wz. *dal* neben *dral* vll. in ob. mhd. *delhen* vgl. bair. *dell* m. Dampf,

Qualm vb. *dellen*; *delm* s. o.; swd. hels. *dalma* o. *vagari* vgl. altn. *dálpa* und *damla* bei Biörn? sieg. *dalme* m. ho. i p. s. stultus c. d. *delme*, *verdelme* opprimere, superare, delere; *m* aus ein. n. Labial? Vll. auch altn. *dall* mansuetus, affabilis, facilis (vgl. etwa oberd. *toll*) *dalskr* stultus, arrogans („kéniz af *dul* ex praesumptione stultus agnoscitur“); olaus. d. *dälsch* stultus.

Am Wichtigsten ist uns die Vergleichung mit Wz. *qual* **Qv.** 4 und mehreren dort citierten Wurzeln, deren Mittelpunkt *val* ist, obgleich häufig der vor *r* erscheinende Laut auch ohne *v* erscheint, sei es vor *u*, *o*, so daß *r* in diesen Vocalen geborgen ist, oder auch vor *a* &c., eher eine Nebenwurzel darstellend. Für die Genealogie der Bedeutungen vgl. **Qv.** 4 nebst den dort cit. Numern. Dietrich, der auch Nr. 32 zu uns Wurzel zieht, läßt aus einander folgen: Verzug, *oval*; täuschen durch „Verziehung“ der Wahrheit, leugnen &c., altn. *dylja*; daher auch verbergen, *dula* Decke, auch *dolde*, mhd. *tolde* Baumwipfel als Dach; endlich Verzug und Mangel auf Verstand und Besinnung bezogen: *Tollheit*, eig. Sinnesleerheit vgl. altn. *dul* Leerheit eiter Anmaßung. — Sehr häufig und in verschiedenen (namentlich mit *dr* anlautenden) Wurzeln gesellen sich die Bedd. leichte oder tiefe Betäubung, Schwindel, Sinnesverwirrung, Dummheit, Tollheit, Ohnmacht, Schlummer, Tod; Zögern, Verweilen, Versäumen. Vielleicht hängen in solcher Weise u. a. auch lt. *mora* und *μωρός* zusammen.

A. d. D. pg. *doudo* c. d. einfältig, nach Diez: altn. *duldr*; aber auch pg. *tolo* c. d. afrz. *tule*, *entule* id. hierher? finn. *tollo*, *tollakka*, *tolwana* &c. esthn. *tolwan* fatuus (: d. *Tölpel* nach Schwencck). Das gld. nnd. meklenb. *delf* stimmt auffallend zu cy. *delff* m. *ystelf* m. *Tölpel* c. d. und osk. altlat. *daliuus* vgl. Celt. Nr. 239. Aehnliche, aber sämtlich zweifelhafte Berührungen mit uns. Nr. bieten die kelt. Ww. allg. kelt. *dall* coecus c. d. gdh. auch Zw. = corn. brt. *dalla* cy. *dallu* coecare (cy. auch obscurare brt. auch hebetare) gdh. *doille* f. coecitas, caligo. Ferner gdh. *dail* f. mora s. o. Nr. 4. *dail* f. Haltestrick, Haltring für Vieh cy. *daly*, *däl*, *dàla* corn. *dalhen* brt. *dalout* (vb. def.), *delcher*, *derchel*, pic. *dalchet* tenere, retinere, prehendere; brt. *dalch* m. tenue, capture, domaine, domination u. dgl.; *dalé* vb. n. tarder a. retarder s. m. retard, détai (zuf. ankl.) u. dgl. vgl. lth. *delsu*, *delsti* cunctari *dulinšti* pigrum incedere u. dgl. *đ*: Wz. *dil* in *dilti* lt. *dilt* &c. o. Nr. 4? Sicherer zu uns. Nr., aber vll. entlehnt, cy. *dwl* hebes, segnis, stupidus *dwlw* m. hebetudo ingenii. An altn. *dylja* erinnert corn. *dolla*, *tolle*, *tulle*, *dille* cy. *twyollo* brt. *toella*, *toella* decipere brt. auch fascinare, seducere. Der Form nach zu **Qv.** 4 cy. *cuall*, *cuell* m. homo stupidus; gdh. *ceal* m. stupiditas, oblitio gehört zu **II.** 82, wo sich viele Bedd. mit uns. Nr. und **Qv.** 4 begegnen; so bedeutet auch finn. esthn. Wz. *hull* dementem esse. — lt. *stolidus* cher zu einem von Wz. *sthá* abgel. Stamme. lt. *dotus* gr. *δόλος* passen nach Form und Bed. zu uns. Nr.; doch fragt es sich, ob nicht Wz. *dot* = *dal* auf andre Wege führt vgl. Bf. 2, 226 ff. Wahrscheinlich bergen sich die exot. Verwandten der d. Wz. *dval* in sehr abweichenden Formen.

45. **Doms** m. Sinn, Urtheil Skeir. **domjan** urtheilen, meinen, beurtheilen, unterscheiden, κρίνειν, δια-, εγ-κρίνειν, ἡγίσθαι. **afdomjan** ab-, ver-urtheilen, richten, κρίνειν, καταδικάζειν; verfluchen, καταδματιζέω. **bidomjan** beurtheilen, richten, κρίνειν. **gs** vergleichen, unterscheiden, συγ-, κατα-κρίνειν. **afdomc** f. Ve. Skeir. **faurdomcins** f. Vorurtheil, πρόκριμα 1 im. 5, 21. Th 1, 182. 2.

394. Gr. Nr. 466. 2, 452. 491. RA. 749. 768. Gött. Anz. 1826 S. 107. Smllr 1, 444 vgl. 370. Hel. Gl. 23. Gf. 5, 334 ff. vgl. 144. Rh. 684. 690 ff. 1111. Wd. 941. 1879. 1991 m. Ntr. vgl. 2065. Bf. 2, 272.)

-alts. ahd. *duom* alts. mnd. ags. afrs. nnord. *dóm* nl. *doeme* e. *doom* nfrs. *doem* altn. *dómr* ahd. *tuam*, *duam*, *toam* (*tuomus* L. Sal.), m. *judicium*, *examen*, *arbitrium*, *sententia* alts. auch *bona opinio*, *honos* ags. auch *dominatio*, = ahd. *tuomheit* *magnificentia* u. dgl. altn. e. auch *fatum*, *pernicies*; e. auch jüngstes Gericht vgl. *doomsday* ags. *dómdæg* alts. *dóm-dag* ahd. *tuomtag* mhd. *tuomestac* nl. *doemesdag* afrs. *dómesdei* nfrs. *doems-dei* altn. *dómadagr*, *dómsdagr* swd. *domdag* dän. *dommedag*, m. dies *judicii* (spec. ultimi). Das Wort wurde frühe zum Suffixe, vrm. von der Bed. *honos*, *magnificentia*, *dignitas*, dann *qualitas*, *status*, *ordo* in den einer, bes. würdigen und großartigen, Gesamtheit übergehend: amhd. *tuom* nhd. *tüm*, *tum* alts. *duom* alts. ags. afrs. helg. strl. *dóm* altn. *dómr* (*heilagr* Reliquien), *dæmi* swd. *döme* dän. *dömmе* nnd. nnl. e. nnord. *dom* wang. *dúm* wfrs. *dömmе* ahd. *duoman*, *tuomen*, *erduomen* (ptc. *erduompl*) alts. *duomen*, *erduomen*, *ádóman* mnl. *dómen* mnl. *doemen* mnd. *dæmen* ags. *dóman* e. *doom* afrs. *dómia* (*adjudicare*) nfrs. *doenje* altn. swd. *dóma* dän. *dömmе* *judicare* u. dgl. ahd. ags. auch *magnificare*, rfl. ahd. *sih tuomen* mhd. sich *úfdüemen* *gloriar*; nord. e. auch, nnl. nur = nd. nnl. *verdoemen* nnd. *verdæmen* (bs. ptc. *dómd*, *verdómd*) ahd. *fortuoman* &c. mhd. *vertüemen*, *vertümen*, noch bei Luther *vertümen* afrs. *ur-*, *over-doema*, *-déma* (s. u.) doch nicht zu §) dän. *fordómme* *condemnare*. Einigermaßen unterscheiden sich die umgelauteten Wörter ags. *déman* *judicare*, *opinare* *examinare*, *cogitare*, *considerare*, *decidere*, *damnare* e. *deem* *opinari* *subst.* *opinio* aengl. *deme* *judicare* afrs. *déma* id.; ags. *déma* ahd. *tuomo* m. *judex* altn. *dæmi* n. *exemplum*. Durch die Bed. *honor*, *magnificentia* erklärt sich nhd. *ungetüm* n. ä. welt. (a. d. Nd.?) *ungedem* bei Alberus swd. westgotl. *udöme* *monstrum* hair. *ab-*, *un-tüem* (*ä-*, *üü-deëm*) *insolitus*; Schmeller führt auch an *einthümerle* (*ein* st. *un*?) überaus *grous einthümerle* (bei Noptisch), *grostüerlich* (bei Häslein) ungeheuer groß; aber auch *thumm* sehr Viel gls. *magnificentia*?

§. Zu unterscheiden sind die aus lt. *damnare* entl. Wörter amhd. *virtdamnôn* (ohne *n uirdamliha* *plexibiles*) mhd. *verdomnen*, *virtdamnôn*, *verdampnen* nhd. *verdammen* nfrs. *verdaenje* *condemnare*. Ebenso e. *damn* *maledicere* (*damage* frz. *dommage*); vll. aeng. *demp* *condemnatus*; schon ags. *dem* m. *damnum*, *injuria*, *caedes* aus lt. *damnum*? oder eig. *impedimentum* zu Nr. S?

Graff leitet, wie schon Schilter u. A., unseren Stamm von *thun* o. Nr. 17 ab vgl. gr. θέμις u. dgl.; Grimm nimmt eine besondere Wurzel an. Lth. *dumâ* lth. *dóma* nslav. *duma* (bhm. *dümě* &c.), f. *cogitatio*, *opinio* slav. auch *gloriatio*, *superbia* aslv. *dumati* lth. *dumôti* lett. *dómât* *cogitare*, *opinari* lth. *padumôti* lett. *nudómât* *decernere* pln. *dumny* *superbus*, *arrogans* passen nach Form und Bed. trefflich, sind aber der Zusammensetzung verdächtig s. o. Nr. 14. Lt. *damnum*, *damnare*, Grundbd. Strafe? passt auch, hängt aber vermutlich mit *domare* und dann eher mit T. 21 (ga-tanjan &c.) zusammen vgl. bes. sskr. *dama* m., das sowol *poena*, *mulcta*, als *domitus*, *refrenatio* bedeutet. Lautlich beßer passt sskr. *dham* = *dhamâ* (Nr. 14); dürfen wir aus der Bed. des Geistes die des Denkens, Urteilens, Beschließens hier ableiten? Einstweilen stellen wir die zu lt. *damnum*,



in cy. *troch* m. spray, lave *trochi* immergere, to dip in, bathe; so auch lth. *trinkti*, *trenkti* act. baden, waschen, wenn mergere die Grundbed. ist. lth. *dranka* f. Schweinetrunk pln. *trank* m. Trank, Trunk a. d. D.

40. **Drügan** st. **drauh**, **drugun**, **druguns** Kriegsdienst thun, στρατεύων 1 Tim. 1, 18. **drauhtinon** id., στρατεύεσθαι. **ga-drauhts** m. Soldat, στρατιώτης. **drauhtinassus** m. Kriegsdienst, στρατεία 2 Cor. 10, 4. **drauhtivitoth** id. s. V. 70. (Frisch 1, 391. Gr. Nr. 265. 2, 355. 365. 452. 492. 519. 3, 473. RA. 269. 316. Myth. 19 ff. 302. 690. 864. Smlr 1, 471. 473. Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 517. 6, 304 ff. Rh. 691. 693. 694. Massm. in Haupt Z. I. S. 368 ff. Wd. 1900. Pott Indog. Spr. 103.)

Wir setzen die abgeleiteten Formen wegen ihres deutlichen Zusammenhanges vornhin. ags. *dryht*, *driht*, *gedriht* m. familia, societas, nach Bosw. auch membrum societatis, homo afrs. *drecht*, *dregt*, *dracht* nfrs. *dregte* Volk, Schaar, Geleit afrs. *helichdracht* concio sacra altn. *drótt* f. populus, plebs, homines mhd. *truht*, *trut* m. familia, contubernium, copia, turba, impetus Z. swz. *trucht*, *truecht*, *trücht* n. Gesindel; Schmalvieh; *truchte*, *druchte* &c. malb. contubernium, in L. Sal. verm. Brautgeföge vgl. alts. *druhting* amhd. *truhting*, *truchting*, *truhting*, *truting*, *thruhting* &c. lang. *throthingo*, *truhtingus* m. sodalis, inpr. = ahd. *truhtigomo* m, paranympus; ags. *dryhtguma*, *drihtmann*, m. sodalis, assecla; *drihtfolc* alts. *druhtfolc* n. familia, plebs; ags. *driht* in Zss. regius, nobiliſ *drihtscipe* alts. *druhtscipi* m. dominatio, dominatus ags. aengl. *driht* ags. *dryhten*, *drihten*, *drihtn*, *dryhtere* aengl. *dryghtene* alts. ahd. *drohtin* alts. *drufin* Gl. Lips. mnd. *drechtyn* mnl. *drochtijn* nl. *drutin*, *trutin* nach Kil. afrs. *drochten*, *drochen*, *drohten* altn. *dróttinn* ahd. *druhtin*, *truhtin*, *thruhtin*, *trohtin*, *druhtin*, *drihtin*, *trihin*, *trahtin* &c. mhd. *trehtin* mhd. ä. nhd. *trehten*, *trechtein* m. dominus, gew. von christlichen Göttern gbr. schott. *drott* homo nobilis, oft spöttisch gbr. Aus altn. *dróttinn* das Fem. *dróttning* swd. *drottning* dän. *dronning* regina; *drottna* imperare. Leo stellt auch das näher zu Nr. 35 geh. altn. *dratta* ititare, pedissequum esse nebst Zubehör und *drittaz* ingratus agere hierher. Ersteres entwickelt in swd. vär. *dratt* m. coetus, globus *dratta* gregatim ire, per globos convenire vollends unserer Nr. vrw. Bedeutungen.

ahd. *truhtsaze*, *trohodseze*, *trutsazo*, *truhsazo*, *trusazo*, *thrusazo*, (mnd.?) *drussete* &c. amhd. *truhsæze* mhd. oberd. *trucksatz* ä. nhd. *drug-satz* oberd. *trucksatz* nhd. *truchseß* alts. (mlt.) *drussatus*, *drossatus*, *drossardus* mnl. *drossaet*, *drossaert* mnd. *droste*, *dorste*, im Sachsensp. *druzte*, m. dapifer, architriclinus regius, dann auf andere Aemter übergetragen afrs. *drusta* nfrs. *droast* nml. (mnd. nhd.) dän. *drost* astn. *dróttseti* swd. *drots*, m. major domus regiae, quaestor regius u. dgl.

**drügan** unterscheidet sich von **dragan** Nr. 35 nur durch den Stammvocal. Ist seine allgemeine Bedeutung die gleiche? die besondere durch in den Krieg ziehen, oder durch Waffen tragen zu deuten? An ein modernes (zum Kriegsdienste durch das Loß) gezogen werden oder ausgehoben werden darf nicht gedacht werden. Grimm legt die Bd. ziehen zu Grunde und zieht dazu altn. *driugom* tractim, raptim, ἔλκηθόν vgl. die o. Nr. 38 erw. Ww. u. a. *driugr*, bei Biörn continuus, faccundus, dröj; sibi confidens, arrogans *driugum* frequenter; *dryggia* exercere, patrare (vgl. u. ags. *dreogan* agere); continuare; parcendo agere, dän. *dröje*, *dröie* aswd. *dryga* perficere, effectui dare dän. auch sufficere, satisfacere. Ferner vergleicht Grimm altn. *draugr* m. larva, phantasma und ahd. *gütroc* fallacia, auf

das schnelle (Vorüberziehen) Erscheinen und Verschwinden des Gespen-  
 hendeutend; *draugr* = alts. *gidróg*, *gidruog* m. oder n. — dessen V.  
 auch auf *dragan* deutet - - nl. *ghedrogh* nl. nml. *gedrogt* n. kann auch  
 Trugbild aufgefaßt werden und die Bd. von alts. *bidriogan* ahd. *triugan* m.  
*triegen* &c. fallere zu Grunde haben, vgl. wiederum mit dem Vocal  
 Nr. 35 swd. und vll. afrs. (Rh. 693) *bedraga* dän. *bedrage* id. Aber die  
 Bedeutung selbst muß wiederum eine sinnlichere und allgemeinere voraus-  
 gegangen sein. Formell stimmt zu *driogan* und *driugan* das st. a.  
 Zw. *dreogan*, *gedreogan* agere, ferre, supportare, pati, perficere, wie an-  
 e. obs. dial. *dryghe*, *drigh*, *dríhe*, *dree* und (s. Hel. Gl. 24) alts. *ádrog*  
 in dieser Bed. ferre, sufferre vorkommt, während sonst das entweder (v.  
 Gr. 1<sup>1</sup>, 236) aus jenem erweichte, oder wegen seiner Verbreitung  
 Nebenstamm zu erachtende und gld. alts. sw. Zw. *ádogen* mnd. *man-*  
*dögen*, *gedögen* afrs. *daja* nfrs. *daje* swd. vör. *döja* dän. *döie* gilt. Auch  
 hier tritt wiederum die Bed. des Tragens hervor. — ä. nhd. *nachtrucken*  
 ziehen, rücken, bes. Soldaten bei Smllr 1, 475 unterschieden von *drucken*  
 413 ist dennoch kein andres Wort und nicht zu uns. Nr. zu setzen; häufig  
 gilt nhd. *nachdrücken* id. und *abdrücken* = *abtrucken* ebd. decedere  
 abire. Bei *dryht*, *trucht* &c. kann *Zug* als Analogon die Grundbedeutung  
 ziehen erklären: die Bed. des *dryhten* &c. entstand, wie in andern Wort-  
 stammen erst aus der secundären Bed. *societas*, *populus* vgl. Gr. 2, 365.  
 ags. *drohtian* *conversari*, *socium vitae* esse nebst Zubehör kann hierher  
 oder zu Nr. 35 gehören. Die allgemeinste Bed. der formell zu *driugan*  
 stimmenden Wörter ist *agere*, *patrare*, *exercere* und kann unmittelbar die  
 gotische erzeugt haben durch eine Ellipse, wie sie z. B. in nhd. *dienen*  
 sc. als Soldat, ausziehen, marschieren sc. in den Krieg, vorkommt.

Außer den Bedd. tragen und ziehen kommt auch die des Drückens  
 (vgl. o. *nachtrucken*), Drängens, Gedränges (*copia*, *agmen*, *multitudo con-*  
*ferta*) zur Frage. *drücken* und *drängen* haben zwar *d* aus *th*; aber es er-  
 scheinen auch Nebenstämme, nicht bloß mundartliche Variationen, mit anl.  
 (sächsischem) *d*, zum Theile Nr. 35 vermittelnd, wie schott. *dring* e.  
*drenge* Hall. 1, 317 to *drag* u. dgl.; altn. *drengia* (neben *threngia*) *coarc-*  
*tare* m. v. Abll. aengl. e. devon. *drynge* to *throng* westengl. *drang*, *drong*  
 a narrow path; e. wiltsh. *drunge* pressure, crowd vgl. gdh. *drong* f.  
*droing* m. (auch *dream* m.) dens, tribus, populus, proles, homines; speciell.  
 zu *gadravahls* &c. passend in der Zss. *drong-chlann* pl. (Klansvolk,  
 vgl. übh. Volk = Kriegsvolk u. s. m.) *milites*; altn. *drengr* (ob. *drengia*)  
*vir fortis*, *satelles*, *puer*, *homuncio*; *audacia* swd. *dräng* *servus* dän. ags.  
*dreng* (mlt. *drengus* &c. Gl. m. 3, 228) *puer* ags. auch *servus*, *satelles*,  
*miles* aschott. *dring* *servus*, *homo*, *miser*. Mit der Bed. unserer Nr. und  
 mit obigem e. *drunge* stimmt mlt. *drungus* mgr. *ἄρῆγος* *globus militum*  
 e. d. s. u. a. Gl. m. 3, 233, wo auch nach Spemann u. A. ags. *drunga*  
 (neben *dhyng*, *thryng*, *dhrang* e. *throng*) = ob. e. *drunge* *conferta*  
*multitudo* angeführt ist; vgl. auch mit abweichender Bed. das verw. altn.  
*drangi* m. *onus*, *molestia*; *gravedo capitis*. Alle diese d. kelt. mlt. Wörter  
 haben *d*, und es ist kein Grund da, *drungus* u. a. mit Schwencck Beitr. 30  
 Gr. Mth. 690 zu dem (gleichwol entfernter verwandten) *throng* Th. 35  
 zu stellen.

Anklänge an uns. Nr. bieten noch ahd. *gidruske*, *gidroske* n. *cohors*  
 Gf. 5, 265. Sodann *trust* n. pl. *agmina* ib. 479 vgl. mlt. *trustis* in den  
 altd. Gesetzen T. 31; das von Grimm 3, 473 verglichene nhd. *tross* m.



zeigt fast überall anl. *l* und gehört nicht zu uns. Numer vgl. Schwenck h. v. Celt. 235. uns. Wtb. **T.** 31. 38. ags. *threat* m. multitudo, agmen führt wiederum auf andere Wörterreihen.

Unserer Wz. *drug* entspricht eine gleichlautende lituslavische, deren Sprößlinge bereits **A.** 51, § zum Theile aufgezählt werden; wir fügen, dorthin verweisend, noch einige zu: lth. *drauge* f. Gemeinschaft, Gesellschaft lett. *draudzē* coetus, Gemeinde, Schaar m. v. abgel. Zwv.; lett. *druksma*, *drusma* turba, multitudo; pln. *druch* m. amicus; paranympus (häufige d. und slav. Bed.; daher oberlaus. schles. posen. d. *druschmer*, *drauschmer*, *trauschen* &c. m. id.), fem. *druchnā* = lth. *draugalā*; anslav. *družina* f. comitatus, inpr. militaris, familia; satellitium; amica, uxor u. s. m. magy. *drusza* socius. Hierher wol alb. *dhruzm*, *dhrüzmuarm*, *dhrizë* alio modo. Gdh. *dreachda* m. cæterva kann einestheils zusammenhangen mit *dreag* certare, to fight, wrangle (auch certiorum facere, mōnere) *dreaganta* jurgiosus, perversus, ferus; anderntheils, wie *driugan* mit *trügen*, mit *dreachd* f. 1) insidiae, dolus 2) = *dreach* f. forma; imago; color; pulchritudo vb. formare, delineare, ornare vgl. cy. *drych* m. visus, intuitus; speculum *drychu*, *drychioli* to make apparent *drychynawg* &c. sightly, comely *drychiolaeth* m. visio, spectrum vgl. gdh. *driug* f. meteora fatidica und ob. altn. *draugr* sächs. *gidrog*, wie denn diese kelt. Bedd., im Gdh. sichtlich, sehr gut die des Truges begründen. cy. *drych* weisst auf sskr. *dr̥ç* conspiciere, visu v. auditu percipere caus. ostendere *darçana* n. conspectus; species; respectus, ratio; propositum; monstratio; (= *drych*) speculum; mit Guna entsprechen u. a. gdh. *dearc* f. = sskr. *dr̥ç* f. oculus; vb. videre, inspicere, observare gr. *δέρχων* vgl. BGL. 174. Wir verfolgen diese von uns. Nr. wegführende Spur nicht weiter. Wz. *drug* fallere stellt Bopp Gl. 178 zu sskr. *druh* 4. P. A. laedere, offendere, infestare, nocere, mala moliri = zend *drug*, plc. pss. *drukhta*, odisse, nocere velle, laedere; adj. = aprs. *drugā* trux, torvus; vgl. auch arm. *dr̥zél* to fail, infringe, contravene, nach Windischmann: aprs. *dhuruž* mentiri; cy. *dreag* corn. *drog*, *droc* brit. *droug*, *drouk* gdh. *droch* malus, iniquus s. malum &c. m. v. Abl. cy. *drygu* corn. *draoga* injuria v. damno afficere. — A. d. Nord. lapp. *drückes* &c. cibus firmus v. sufficiens = swd. *dryg* mat (s. o.); *drottning* regina finn. *drottningi*, *trotinki*, *rotinki* &c. id. *drengi*, *trenge*, *rengi* &c. famulus, Dräng; *ruhtinas* dux (Herzog), princeps *ruhtinanmaa*, *ruhtinakunda* ducatus, aus einer älteren und volleren Form, als altn. *dróttinn*.

41. **Driusan** st. **draus**, **drusum**, **drusans** fallen, πίπτειν. **gadriusan** id.; geworfen werden, βάλλεσθαι Mth. 5, 29. 30. **at-driusan** fallen, zufallen, προς-, ἐπι-, ἐμ-πίπτειν. **disdriusan** befallen, ἐπιπίπτειν Luc. 4, 12. **usdriusan** herausfallen, verfallen, ἐκπίπτειν. **driuso** f. Abhang. *ρηγμός*. **drus** m. Fall, πτώσις. **usdrusts** (Ausfall, Verfall LG. via ruinosa? Gr.) f. rauher Weg, *τραχηία* Luc. 3, 5. **af-**, **gr-drausjan** herabwerfen, *κατοβάλλειν*, *κατακρημνίζειν* &c. (Frisch. 2. 393. Gr. Nr. 245 vgl. Nr. 249. 1<sup>3</sup>, 311. Haupt Z. VII. Gesch. d. d. Spr. 316. Sullr 1, 415. 499. Hel. Gl. 24. 25. Gf. 5, 545. Outzen XXIII. Dz. 1, 56. Bopp VGr. 19; Gl. 188.)

alts. *driosat* cadunt ags. *dreósan*, *gedreósan*, *dreóran*, *dreár*, *druron*, *drown* cadere, ruere, diminui, debilitari *drusian* to subside, settle (*á-*, *ge-*) *drysnian* (ý?) putridum, sordidum esse; extinguere alts. *gidrusinót*, *gitrusnót* exinanitus, confectus mhd. *driesen* st.? Z. 476 amhd. swz. *trozen* decidere, stillare, pluere e. dial. *drose*, *drosle* id. (to gutter as a candle)

e. *drizzle* stillare, pluitare u. dgl. swz. *droseln*, *troseln*, dem. *dräselen* cum strepitu cadere (poma) nnd. *drüsen*, *drüsken*, *drüsen* (*trüsen* alts. 1) id., strepere übh., bei Schwenck u. A. nhd. *dräuschen* id. (auch Wz. *drad*, *trat*), bes. vom Regengeräusch wie nnd. *dréschen* Dähnert 86; und. *gedrüs* tumultus, strepitus nl. *druysch* id., impetus, murmur nl. nnd. *druischen* strepere, susurrare, impetere, fremere, reluctari schott. *drush* minuta, fragmenta, scoria, spuma, *dross* (s. u.) of peats u. dgl. vgl. nnd. *drüschen* comprimere, quetschen, ferire bei Dähnert 90 von *drüschen* Th. 38 unterschieden; e. dial. *drosy* fragilis u. s. m. vgl. auch o. Nr. 37, VII. auch ahd. *kilhrusit* quassatus Gf. 5, 264. — swd. vār. *dräsa* graviter cadere swd. *drossa* quass. *drysse* altn. *dreira* (heßer mit *ey*) stillare, desiderare, delabi, defluere altn. inpr. sanguis dän. auch spargere altn. *dreyri* ags. *dreór*, *drýr* ags. alts. *drór* amhd. *trór*, m. mhd. gew. n. sanguis (pr. stillans) altn. mhd. auch gutta (inpr. sanguinis), humor mhd. auch succus et odor plantarum; ags. *dros* m.? *drösn*, *drösen* f. e. *dross* unl. *drees* m. *dreessem* m. ahd. *trosach* (bair. *drosach*, *drose* n. zerfallene Klöße); *druosana*, *truosana*, *drusina*, *trusana*, *trusna* &c. mhd. *druosene* ä. nhd. *truosen*, *trusen*, *trüsen* nhd. *drusen* Swck 155 f. faex, sedimentum, amurca, meist sordes, scoria u. dgl. übh. mhd. auch = ahd. *gitros*, *windrosun*, *windrussina*, *wintruosana* vinacea; vgl. die glbd. Ww. mit anl. *d* und *th* Th. 33; weiterhin auch altn. *tros* n. quisquillae; merces adulterinae; sonst, wie nnord. nhd. &c., impedimenta. ahd. *erdruasnita* defecaverat; nnd. *drees* bedeutet auch = nl. *dreesse* f.? 1) bubo, apostema Kil. nhd. *druosi*, *dhroasi*, *drós*, *drous* mhd. *druos* mhd. *druose*, *truosen* V. opt. ä. nhd. auch *trüsse* swz. *trüessa* nhd. *drüse* nnd. *dræse*, f. id., häufig eig. glandula, von dem Ausflusse, der Secretion benamt, wie Bd. 2? eig. mit *dh* anl.? 2) phlegmone (equorum), Rotzkrankheit = nnd. *dräsen* n. nhd. *drüse*, *drüse* 3) gigas Kil., monstrum, striga, daemon, diabolus = nnd. *drós* &c. vgl. Gr. Mth. 488. 955. VII. auch mit urspr. anl. *dh*. Ags. *dreórig* 1) = alts. *drórag* mhd. *trorich* cruentus 2) = e. *dreary* amhd. *trüreg* &c. nhd. *traurig* nnd. *treurig* nnd. *trürig* (t a. d. Hd.?) moestus; mhd. *trüre* Z. 477 nhd. *trauer* nnd. *trür* f. moeror, habitus lugubris ahd. *drüren* amhd. nnd. *trüren* nhd. *trauern* nnd. *treuren* nl. auch *trueren* ags. *drýrmian* (auch a. affligere) lugere, nach Grimm eig. oculos demittere vgl. ahd. *trurentiu* dejecta (oculos), aber auch *trurenti* squalentes, an die schmutzige Trauertracht erinnernd und auf eine andre Gedankenfolge leitend. *usdrunsts* — dessen s schwerlich aus einem Dentale assimilirt ist — vergleicht sich vielleicht mit nnd. *drusk*, *drésch* brach *drésch* auch sbst. Brachfeld mnl. *driesch*, *dreesch* saltus, bei Kil. *driesch*, *dries*, *dres* (-land) vervactum, pascuum (ganz versch. von dem glbd. hd. *trata*, *trat* &c. Smllr 1, 502. Gf. 5, 522. swd. *træde* &c.); daher entl. nhd. *driesch*, *dreisch* n. Wd. Nr. 931; doch weist *t* in nndfr. *trásk* und afrz. *triche* id. auf urspr. *thr*.

A. d. D. nach Diez id. *strosciare* herabfallen; nam. „dräuschen“, stark regnen *strosceio* m. Gall, Gedräusche *stroschia* f. Strich, Wäterspur, bei Ménage sien. *troscia* id.

gr. *δρῦσος* vgl. R. 26. Bf. 2, 350. gdh. *drúchd*, *drúschd* m. ros; lacryma; dem. *drúchdan* m. guttula; serum lactis; kann ein im Gdh. öfter vor Dentalen vorkommendes unorg. *ch* haben doch vgl. *drágh* neben *drúh*, *drúbh* penetrare (ut pluvia), madefacere und die durch die Vergleichung mit Nr. 37 erscheinende Möglichkeit der Entstehung unserer Wz. *druus* aus *druhs* und dieser aus *drug*, *drj*, wie in Nrr. 35. 40., vgl. gdh.

*driog* stillare s. m. gutta, lacryma schott. *dreg* liquoris paullulum, guttula e. *dregs*, *dreggs* pl. faeces, quisquilliae u. dgl. altn. *dregg* f. swd. *drägg* m. faex in gleicher Entwicklung der Bedd. wie oben; ahd. *drech* mhd. *ndd.* nnl. *dreck*, m. daher *dän.* *dräk* n. gehören eher zu dem gld. altn. *threchr* swd. *träck* m. — gdh. *treasg* f. Malztrester; auch Dürre steht näher an ags. *thrást* Weintrester (**Th.** 33); an *dross* &c. schließt sich vll. gdh. *draosda* obscoenus c. d. vgl. bes. ob. ags. *drýsnian*. Zu mhd. *trór* vgl. gdh. *dráisealachd* f. humiditas, succus herbarum; lascivia von *dráis* f. exsudatio, sudor; libido vb. prostituere, fornicari *dráiseil* succulentus, humidus; libidinosus. aslv. *droždijě* rss. *drožži*, *droždi* f. pl. pln. *droždžy* m. pl. bhm. *droždi* n. slov. *dróži* &c. f. pl. u. s. f. faex, fermentum bhm. *drožděti* dick werden verhalten sich zu uns. Nr. wie die ob. Wörter der Wz. *drġ*; vgl. auch lth. *drėgnas* lett. *drėgns* humidus nebst Zubehör der Formeln *driġ*, *dirġ*, *darg*, *drėk*, (lth.) *draĩk*. A. d. D. slov. *trór* m. Leidtragen; Trauerflor *trórati* trauern. — Bopp vergleicht sskr. *dhr̥vās* decidere, einen Wechsel von *v* und *r* annehmend.

42. **Drumjus** m. Schall, Stimme, φθόγγος Rom. 10, 18. (Gr. Mth. 167. Gf. 5, 532. Wd. 2329.)

altn. *drunr*, *drynr* m. mugitus, en stark hul Lyd = *dän.* *drön* n. nnl. *dreun* m. (Dröhnen); altn. *drynia* (mugire, bröle, dröne) swd. *dröna* *dän.* ndfrs. (Outzen 50) *dröne* nnl. *dreunen* nl. auch *dronen* *ndd.* *nhd.* *drænen*, aber mit *th* ndfrs. *thrönnin* Cl. tremule sonare v. resonare, contremiscere cum sonitu ndfrs. von dumpfem Viehgebrüll gbr. nnl. auch trillern *ndd.* auch gedehnt, langweilig reden swd. auch zaudern vgl. *dröja* o. Nr. 35? auch *dän.* *drönte* (*ö, y, u*) id. (afsted schlendern), das mit dem gld. *nhd.* ober. *trendeln*, *trenteln* Wd. 2331 zusammenhangen mag; swd. *drönare* m. e. *drone* 1) cunctator, homo ignavus 2) Drohne, Bienenmännchen vgl. ostgott. *dron*, *drönje* (fucus Ihre 1, 360) *dän.* *ndd.* e. *drone* ags. *drán*, *dræn* alts. *drani* (pl. fuci) oht. *dreno*, *treno* (fucus), apis mas, häufig (e. auch) fucus, Hummel, ahd. als Sinnbild der Trägheit gbr., „faule Drohne“ im Gegensatze zur Arbeitsbiene, doch vrm. vom Summen benamt; e. *drone* vb. summen; faullenzen. So mag auch der altn. *drundi* bos von *drynia*, prt. *drundi*; mugire den Namen haben. Allerdings stimmt das Dröhnen des Donners zu prov. *tró* (*trous*) nprov. sp. *tron* it. *trono* tonitru sp. *tronar* it. *tronare* nprov. *trouna* tonare, aber eine Entlehnung des *ndd.* *nhd.* *dranen* hieraus und deren Trennung von **drumjus** mag ich nicht mit Weigand annehmen, eher umgekehrt oder mindestens mit Grimm Einwirkung des deutschen Wortes auf das romanische. Namentlich knüpfen sich die nnord. Wörter an das gewiss unentlehnte altnordische. Wie roman. *tron* neben *ton* hat z. B. alts. *dunian* nl. (bei Kil.) *donen*, *deunen* dröhnen gleiche Bedd. mit ob. Zw. (nl. außer der allgemeinen des *Tönens* &c.); ags. nord. Wz. *dun* bedeutet dröhnen und donnern (vgl. auch Wz. *dun* Nr. 13). Außerdem beachte man die Correlation des Stammes *drum* z. B. in *dän.* *drum* n. = *drön*; ags. *dreám*, *drým* m. sonus musicus &c. *drýming* susurrus e. *drum* sonare; tympanizare u. s. v.; anderseits auch in altn. *dræmr* (*dræmr*?) segnis; auch *draumr*, *Traum* ist verwandt. Zu *th* (*dh*) neben *d* in ob. ndfrs. *thrönnin* vgl. altn. *thruma* tonare s. f. tonitru: ob. *dän.* *drum*? Auch *donner* nebst Verwandten zeigt anl. *d* neben *th*. Vgl. u. a. Gr. Nr. 520.

lth. *tranas* lett. *trannis*, m. Drohne vgl. (formell lth. *trandė* **Th.** 37) pln. *trąd*, g. *trądu* (aber g. *trędu* Hautkrankheit) m. *tręda* f. bhm. *troud*,



*gital* cessatum est *kituolin* sopitus *artuelan* &c. st. mhd. *tweln* st. (Z. unbelegt) torpere, emarcere ptc. ahd. *artuolan* &c. saucium, emortuum opfälz. st. ptc. (ahd. *kituolin*) *gezwoeln* sopitus, confusus vgl. das glibd. (sw. ptc.) öst. *tuld* und u. *toll* häufig in gl. Bed.; ahd. *dwalian*, *tualian*, *duellen*, *tuellan*, *tuelen* &c. *gidualian*, *gituualan* &c. alts. *biduellan*, *bidelian* (auch *fraudare*) *morari*; impedire, retinere; je einmal ahd. *tuellan* *denegare*; propagare mhd. *tweln*, *twellen*, *twalen* *morari*, manere e. *dwell* id., habitare swz. *vertwellen* Kinder und sich selbst kindisch unterhalten rfl. verweilen (verschwatzen) altn. *doelia* *morari*, *operiri*; sustentare, impedire, aufhalten *dcalsa* *morari* *dröl* f. *mora*; mansio v. sustentatio certa *dvali* m. *mora*; deliquium; somnus ahd. *dauualón* in deliquio esse Gf. 5, 346 hierher, mit eingeschobenem Vocale oder sichtbarer alter Zusammensetzung? swd. *dvala* f. dän. *deale* c. Betäubung, tiefer Schlaf, der Thiere Winterschlaf dän. auch Tod und vb. = ndfrs. *deale* torpere, sopitum esse &c. swd. *dcäljas* dän. *dvale* *morari*, cunctari dän. *dval* ekelhaft, widerlich vgl. ahd. *duäla*, *tuäla*, *tuuäla* &c. f. *mora*, cunctatio; taedium, peccatum und vl. swb. *daul* m. taedium; suspicio (cunctatio); commiseratio Schmid 121. Smllr 1, 364. — mnl. *beduellen*, *verduellen* nnl. *verdwelmen* (s. u. *m*-Abtl.) *sopire*, confundere, conturbare ags. *drala*, *drola*, *gedrola* m. error nnd. unl. *dwalen* nnd. *dwélen* westf. *betwielén* (*dw*) md. *dualen* mnl. *dwelen* ags. *dwelian*, *dwohian* afrs. *deyla* wfrs. *dwaeljen* *dwyljen* neben md. mnl. *dolen* (s. u.) *deviare*, *errare* (physisch und geistig) nnd. *dwalen* auch *nugari*, *jocari* ags. *dwelian* auch act. = *dvelan* *decipere*; nnd. nnl. *verdwalen* wang. *farðwili* sich verirren nnd. *dwilsk* schwindelig e. obs. *dwale* s. Nachtschatten (narkotische Pflanze) vb. devon. to mutter deliriously. — ahd. *dualm*, *tualm*, *thuualm* (opium Prag. Gl.) mhd. *twalm* m. torpor, deliquium, sopor, somnus, lethargia; opium ahd. auch *excessus*; pavor bair. *delm* m. Qualm; Betäubung alts. *dualm* m. fascinatio, impedimentum ags. *drolema*, *drolma* m. caligo, chaos; bair. *delmig*, *delmisch* qualmisch, betäubt, toll. Vgl. auch swd. hels. *dolma* obdormiscere dän. *dulme* id. (auch von Schmerzen, Wind und Wetter gebr.); act. *sopire*, *lenire*.

Ob. Zw. *dolen* gehört zunächst zu *dol* mnl. ags. sbst. error nml. auch terror (vgl. o. ahd. pavor) ags. auch *stultitia*; adj. ags. *errans*, *haereticus* alts. mnl. oberd. ä. nhd. nd. anfrs. *dol*, *doll* mnd. mnl. e. wang. ndfrs. *dul*, *dull* amhd. *tol*, *toll* nhd. a. 1182 *tuil* ahd. *tulise* *stultus*, *amens*, *insanus* u. dgl., oft auch betäubt, schwindelig oberd. oft (von Schweneck d. Wtb. 712 wol irrig getrennt) wolausschend, *magnus*, *vegetus*, *pulcher* e. bes. *stupidus*, *depressus*, *debilis*, *tristis*, *obscurus*, *hebes* u. dgl., auch vb. betäuben, schwächen, verdampfen, verdunkeln, abstumpfen &c. e. *doll* homo *stupidus* vb. *stupidum* reddere altn. *dubr* m. *dul* f. *stultitia*; *impeditio*, *superbia* *stulta* *dula* f. 1) id. 2) *velamen*, *stragulum* (neben *tytur* f. pl. id.), in Bed. 2 überleitend auf *dylia* swd. *dölja* dän. *dölge* mhd. *delhen* st. (Wz. *dlh* = *delh* s. u.) *celare*, *occultare*, *dissimulare* altn. *dulinn*, *duldtr* s. o. Nr. 32 *cocus*, *occultus*, blind für Etwas, in Unbekanntschaft mit E. erhalten swd. *dold* dän. *dulgd* (ptc.) *occultus*, *clandestinus*; altn. *dols* u. *tardatio* *dolsa* *haerere*; act. *impedire*; swd. *dolsk* *piger*; *dolosus*, *fallax*. Wenn auch ob. *dol* error, *errans* und *stultus*, *insanus* ursprünglich identisch sein mag, so scheiden sich doch die abgel. Zww. durch *l* und *ll*, z. B. nml. *dolen* von *dollen* *insanire*, *tollen*; act. Schlachtvich durch einen Schlag betäuben; heimlich töden.

Wz. *dal* neben *dral* vl. in ob. mhd. *delhen* vgl. bair. *dell* m. Dampf,

Qualm vb. *dellen*; *delm* s. o.; swd. hels. *dälpa* und *damlä* bei Biörn? sieg. *dälme*, *verdälme* opprimere, superare, ge auch altn. *dall* mansuetus, affabilis, facilis (vgl. etwa oberd. *toll*) *dälskr* stultus, arrogans („känniz af *dul* ex p. presumptione stultus agnoscitur“); olaus. d. *dälsch* stultus.

Am Wichtigsten ist uns die Vergleichung mit Wz. *geal* **Qv.** 4 und mehreren dort citierten Wurzeln, deren Mittelpunkt *val* ist, obgleich häufig der vor *o* erscheinende Laut auch *u* erscheint, sei es vor *u*, *o*, so daß *o* in diesen Vocalen geborgen ist, oder auch vor *a* &c., eher eine Nebenwurzel darstellend. Für die Genealogie der Bedeutungen vgl. **Qv.** 4 nebst den dort cit. Numern. Dietrich, der auch Nr. 32 zu uns Wurzel zieht, läßt aus einander folgen: Verzug, Täuschung, Täuschung durch „Verziehung“ der Wahrheit, leugnen &c., altn. *dyja*; daher auch verbergen, *dulo* Decke, auch *dolde*, mhd. *tolde* Baumwipfel als Dach; endlich Verzug und Mangel auf Verstand und Besinnung bezogen: *Tollheit*, eig. Sinnesleerheit vgl. altn. *dul* Leerheit eiter Ahnmaßung. — Sehr häufig und in verschiedenen (namentlich mit *dr* anlautenden) Wurzeln gesellen sich die Bedd. leichte oder tiefe Betäubung, Schwindel, Sinnesverwirrung, Dummheit, Tollheit, Ohnmacht, Schlummer, Tod; Zögern, Verweilen, Versäumen. Vielleicht. *mora* und *μωρός* zusammen.

A. d. D. pg. *doudo* c. d. einfältig, nach Diez: altn. *duldur*; aber auch pg. *tolo* c. d. afrz. *tule*, *entule* id. hierher? finn. *tollo*, *tollakka*, *tolwana* &c. esthn. *tolwan* fatuus (: d. *Wölpe* nach Schwenck). Das gld. nnd. meklenb. *delf* stimmt auffallend zu cy. *delff* m. *ystelff* m. Tölpel c. d. und osk. alllat. *daliuus* vgl. Celt. Nr. 239. Aehnliche, aber sämtlich zweifelhafte Berührungen mit uns. Nr. bieten die kelt. Ww. allg. kelt. *dall* coecus c. d. gdh. auch Zw. = corn. brt. *dalla* cy. *dallu* coecare (cy. auch obscurare brt. auch hebetare) gdh. *doille* f. coecitas, caligo. Ferner gdh. *dail* f. *mora* s. o. Nr. 4. *dail* f. Haltestrick, Haltring für Vieh cy. *daly*, *däl*, *däla* corn. *dalhen* brt. *dalout* (vb. def.), *delcher*, *derchel*, pic. *dalchet* tenere, retinere, prehendere; brt. *dalch* m. tenue, capture, domaine, domination u. dgl.; *dälé* vb. n. tarder a. retarder s. m. retard, *délai* (zuf. ankl.) u. dgl. vgl. lth. *delsu*, *delsti* cuncari *dulinēti* pigrum incedere u. dgl.  $\xi$ : Wz. *dil* in *dilti* lt. *dilt* &c. o. Nr. 4? Sicherer zu uns. Nr., aber VII. entlehnt, cy. *dwl* hebes, *segnis*, s. *du* *dulu* m. hebetudo ingenii. An altn. *dyja* erinnert corn. *dolla*, *to*, *tulle*, *dille* cy. *twyllo* brt. *toella*, *toella* decipere brt. auch fascinare, s. *ere*. Der Form nach zu **Qv.** 4 cy. *cuall*, *cuell* m. homo stupidus; gdh. *ceal* m. stupiditas, oblivio gehört zu **H.** 82, wo sich viele Bedd. mit uns. Nr. und **Qv.** 4 begegnen; so bedeutet auch finn. esthn. Wz. *hull* dementem esse. — lt. *stolidus* eher zu einem von Wz. *sthä* abgel. Stamme. lt. *dotus* gr. *δόλος* passen nach Form und Bed. zu uns. Nr.; doch fragt es sich, ob nicht Wz. *dol* = *dal* auf andre Wege führt vgl. **Bf.** 2, 226 ff. Wahrscheinlich bergen sich die exot. Verwandten der d. Wz. *dval* in sehr abweichenden Formen.

45. **Doms** m. Sinn, Urtheil Skeir. **domjan** urtheilen, meinen, beurtheilen, unterscheiden, κρίνειν, δια-, εγ-κρίνειν, ἡγεῖσθαι. **afdomjan** ab-, ver-urtheilen, richten, κρίνειν, καταδικάζειν; *muftnabun* καταδικάζειν. **bidomjan** beurtheilen, richten, κρίνειν. **afdomi** vergleichen, unterscheiden, συγ-, κατα-κρίνειν. **afdomi** Skeir. **faurdomeins** f. Vorurtheil, πρόκριμα 1 1, 5, *ch* 1, 182. 2,

394. Gr. Nr. 466. 2, 452. 491. RA. 749. 768. Gält. Anzz. 1826 S. 107. Smllr 1, 444 vgl. 370. Hel. Gl. 23. Gf. 5, 334 ff. vgl. 144. Rh. 684. 690 ff. 1111. Wd. 941. 1879. 1991 m. Ntr. vgl. 2065. Bf. 2, 272.)

—alts. ahd. *duom* alts. mhd. ags. afrs. nnord. *dóm* nl. *doeme* e. *doom* nfrs. *doem* altn. *dómr* ahd. *tuam*, *duam*, *toam* (*tuomus* L. Sal.), m. *judicium*, *examen*, *arbitrium*, *sententia* alts. auch *bona opinio*, *honos* ags. auch *dominatio*, = ahd. *tuomheit* *magnificentia* u. dgl. altn. e. auch *fatum*, *pernicies*; e. auch jüngstes Gericht vgl. *doomsday* ags. *dómdæg* alts. *dómdag* ahd. *tuomtag* mhd. *tuomestac* nl. *doemesdag* afrs. *dómesdei* nfrs. *doemsdei* altn. *dómadagr*, *dómsdagr* swd. *domdag* dän. *dommedag*, m. dies *judicii* (spec. ultimi). Das Wort wurde frühe zum Suffixe, vrm. von der Bed. *honos*, *magnificentia*, *dignitas*, dann *qualitas*, *status*, *ordo* in den einer, bes. würdigen und großartigen, Gesamtheit übergehend: amhd. *tuom* nhd. *túm*, *tum* alts. *duom* alts. ags. afrs. helg. strl. *dóm* altn. *dómr* (*heilagr* Reliquien), *dæmi* swd. *dóme* dän. *dómme* nnd. nnl. e. nnord. *dom* wang. *dám* wfrs. *dómme* ahd. *duoman*, *tuomen*, *erduomen* (ptc. *erduompl*) alts. *duomen*, *irduomen*, *ádóman* mnl. *dómen* mnl. *doemen* mnd. *dæmen* ags. *dóman* e. *doom* afrs. *dómia* (*adjudicare*) nfrs. *doemje* altn. swd. *dóma* dän. *dómme* *judicare* u. dgl. ahd. ags. auch *magnificare*, rfl. ahd. *sih tuomen* mhd. sich *úfdüemen* *gloriar*; nord. e. auch, nnl. nur = nd. nnl. *verdoemen* nnd. *verdæmen* (bs. ptc. *dómd*, *verdómd*) ahd. *fortuoman* &c. mhd. *vertüemen*, *vertümen*, noch bei Luther *vertumen* afrs. *ur-*, *over-doema*, *-déma* (s. u.) wfrs. *fordómjeñ* altn. *for-*, *fyri-dæma* swd. *fördómma* (wegen *mm* doch nicht zu §) dän. *fördómme* *condemnare*. Einigermaßen unterscheiden sich die umgelauteten Wörter ags. *déman* *judicare*, *opinare* *examinare*, *cogitare*, *considerare*, *decidere*, *damnare* e. *deem* *opinari* *sbst.* *opinio* aengl. *deme* *judicare* afrs. *déma* id.: ags. *déma* ahd. *tuomo* m. *judex* altn. *dæmi* n. *exemplum*. Durch die Bed. *honor*, *magnificentia* erklärt sich nhd. *ungetüm* n. ä. welt. (o. d. Nd.?) *ungedem* bei Alberus swd. westgottl. *udóme* *monstrum* bair. *ab-*, *un-tüem* (*á-*, *úü-deëm*) *insolitus*; Schmeller führt auch an *einthümerle* (*ein* st. *un*?) überaus *grous einthümerle* (bei Noptisch), *grostüemerlich* (bei Hästlein) ungeheuer groß; aber auch *thumm* sehr Viel gls. *magnificentia*?

§. Zu unterscheiden sind die aus lt. *damnare* entl. Wörter amhd. *rirdamnôn* (ohne *n uirdamliha* *plexibiles*) mhd. *verdomnen*, *rirdampnôn*, *verdampnen* nhd. *verdammen* nfrs. *verdaemje* *condemnare*. Ebenso e. *damn* *maledicere* (*damage* frz. *dommage*); vll. aeng. *demp* *condemnatus*; schon ags. *dem* m. *damnum*, *injuria*, *caedes* aus lt. *damnum*? oder eig. *impedimentum* zu Nr. S?

Graff leitet, wie schon Schilter u. A., unseren Stamm von *thun* o. Nr. 17 ab vgl. gr.  $\theta\acute{\epsilon}\mu\zeta$  u. dgl.; Grimm nimmt eine besondere Wurzel an. Lth. *dumá* lth. *dóma* nslav. *duma* (bhm. *dumě* &c.), f. *cogitatio*, *opinio* slav. auch *gloriatio*, *superbia* aslv. *dumati* lth. *dumóti* lett. *dómát* *cogitare*, *opinari* lth. *padumóti* lett. *nudómát* *decernere* pln. *dumny* *superbus*, *arrogans* passen nach Form und Bed. trefflich, sind aber der Zusammensetzung verdächtig s. o. Nr. 14. Lt. *damnum*, *damnare*, Grundbd. Strafe? passt auch, hängt aber vermutlich mit *domare* und dann eher mit T. 21 (*gatanjan* &c.) zusammen vgl. bes. sskr. *dama* m., das sowol *poena*, *muleta*, als *domitus*, *refrenatio* bedeutet. Lautlich beßer passt sskr. *dham* = *dhmá* (Nr. 14); dürfen wir aus der Bed. des Geistes die des Denkens, Urteilens, Beschließens hier ableiten? Einstweilen stellen wir die zu lt. *damnum*,

*damnare* (§) passenden oder daher entlehnten Wörter zusammen Schaden, Verlust; Verdammniss *dēmētoiā* schaden; verdammen *dēmētoiā* lich; *dēmōū* verletzen; *me dēmō* (μτ) mit Schmerzen *dēmōū* (p gdh. *damaiste* m. damnum; *domail* m. id., detrimentum, inju damntus; *damnadh* m. damning, condemnation, damnatio, execra *naff*, *condemnio* corn. *dampny* brt. *daoni*, *daomi* condemn *daimh* m. assentio, consensus, sponte passt zu altn. *duom* *duom* sponte; andre Bedd. s. T. 22. cy. *damneg* f. parabola, innert etwas an altn. *dami*. — finn. (*d, t*) *duomita* lapp. *duob* judicare lapp. auch condemnare finn. *duomio* lapp. *duobmo*, *dob* a. d. Nord. — slov. *ferdāmati* verdammen entl., nicht aber ni olaus. *satamac* verdammen olaus. *tamat* id., tilgen alaus. *tam* schinden, zu Grunde richten aslv. *tomiti* vexare &c. *tomljenijē* Verwandte Bf. 2, 244 (wo kelt. *tam* fragmentum &c. zuzuse mutlich gelangt dieser Wortstamm von ganz anderem Ausgang unsere Numer, zu den gemeinsamen Bedeutungen.

## T.

1. **Tagl** n. Haar, θπίξ. (Frisch 2, 462. Br. Wtb. 5, 4 3, 408. RA. 283. Smllr 4, 229. Gf. 5, 626. Wd. 1690. 353. Hüfer 3, 311.)

ahd. *zagil* mhd. oberd. *zagel*, *zayl* (Hüfer l. c.) oberd. *zdl* nnd. swd. *tagel* ags. *tāgel*, *tāgl* (æ Bsw.) e. *tail* ndfrs. *tail* altn. *tagl* dän. *tavl*, m. nord. n. cauda, inpr. equina (pile extremis rei, pedes; penis; swd. seta equina; nd. scutica con v. funibus confecta, nach Ihre „quum ex seta equina scutica con vll. eher von der Bed. cauda, virga virilis abgeleitet, wie (nnd. Bullenpesel swz. *Munizäch* (s. u.) u. dgl., oder als Seil, denn namentlich das Strickende der Peitsche oder des Flech deutet, nach einem Sprüchwort im Br. Wtb. auch vll. Tau, u *tavl* n. Tau, Strick bedeutet. Eine ältere Bed. (altn. e. extremi auch auf jenes Strickende bezogen werden kann) zeigt die dā med top og *tavl* omnino, von oben bis unten, mit Haupt und med top oc *tagel* Jüt. L. aswd. topp aller *tagl* Hels. L. (noch v gemeint) ndfrs. me top en *tajel*. In wang. *tīl* f. 1) (einzelne Halm hat sich die goth. Bd. erhalten, wenn es hierher gehört. *tail*. — dän. jütl. *tavel* ndfrs. *tūg* (Outzen 353, wenn wir ih stehn) bedeuten „ein einzelnes Haar, oder Faser vom Flachs“ hadersl. angel. *tav* id. gew. dän. *tave* c. Faser; Lappen; We *tāga* f. Faser, Fiber altn. *tāg* f. bair. *zack* f. vimen, verschieden v *Tau*, rudens, das aber auch dieser Wz. *tg* angehört; näher st filum Wz. *tah* s. u. Nr. 3. In diesem *tāg*, *tav* und in swz. *sāc* Sldr 2, 462 suchen wir das Primitiv von **tagl**, welches Glossierung des dän. Tamp *dagg* n. *dagge* f. Tauende &c. = *tagel* lautet, daher *dageln* damit schlagen = nnd. *tageln*. Die Nr. 33 nach Sinn und Form vrw. Wz. dieser Wörter *tag* hi (neben *tak* hd. *zack*) erscheint in vielen Wörtern vgl. u. a. gleich merkwürdige Berührungen mit Nrr. 12. 18. und dem wandten.



Zu dän. *tave* vgl. esthn. *tak*, *takko* Werg ζ : finn. *takku* perplexio pilorum, lanæ v. herbae. Unmittelbare exot. Vgl. mit **tagl** fehlen.

2. **Tagr** n. Thräne, δάκρυον. **tagrjan** weinen, δακρύειν Joh. 11, 35. (Frisch 2, 464. Gr. Nr. 557. 1<sup>3</sup>, 345. Smllr 4, 239. 280. Gf. 5, 631. Rh. 1065. Wd. 1877. 1878. Bopp VGr. 81; Gl. 23. Pott 1, 94. 164. Lett. 2, 42. Zig. 2, 52. Hall. Jbb. 1838. Bf. 2, 211. Leo Fer. 81. Pictet 34.)

ahd. *zahar*, *zachar*, *zahir*, *zaher*, *zacher* mhd. ä. nhd. *zaher*, *zäher*, *zächer*, *zár*, *zeher*, *zér* bair. *zahher* nhd. *zære*, *zére* ags. *teagor*, *teher*, *täher*, *tær* ags. e. *tear* afrs. altn. *tár* afrs. einmal *thár* nfrs. *taeer* swd. *tár* dän. *taare*, m. altn. n. dän. c. *lacryma* ä. nhd. auch *liquor*, *liquidum* mhd. ags. (*tear*) swd. auch *gutta* übh. vgl. dän. *taar* e. id.; *pötus*, Tropfen = Schlug; mhd. ä. nhd. *zaheren*, *zäheren*, *zehern* bair. *zahhern* ags. *täherian* altn. *táras* swd. *táras* weinen, thränen u. dgl. hd. auch triefen übh.

cy. *daigr*, pl. *dagrau* m. corn. *dagar*, pl. *dagrou* brt. *daërawen*, *daëlawen* vann. *dar* f., pl. *daërou*, *darou*, *daëlou*, früher *daezrou*, *daslou*, m. mank. *jeïr* (*geïr*) *lacryma* cy. *deigr* m. *deigrÿn*, *degryn* m. gdh. *dear* f. *deur*, g. *deóir* m. id., *gutta* cy. *dagru* to trickle in tears *dagreuo* to lachrymate *deigrïo* to shed tears; to trickle *deigrÿnnu*, *degrynÿnnu* to fall in drops brt. *daëraoui* &c. (wie Sbst.) *pleurer*; *larmoyer*. Die gdh. Formen haben ohne Zweifel, gleich den britischen, den Guttural verloren und dürfen schon desswegen nicht nach Pictet mit sskr. *dhárá* *goutte*, *larme* verglichen werden. — gr. δάκρυ, δάκρυον, δάκρυμα, n. δακρύειν &c. lt. *dacrima* Fest., *lacrima*, *lacruma*, *lachryma*, f. e. d.

Esoterisch gehören Nrr. 1. 2. zu Einer Wurzel, aber **tagr** gehört zu den antiken Wörtern, die sich außerhalb der gewöhnlichen organischen Entwicklung erhalten oder umgestaltet haben. Die Vergleichung mit folgenden Wörtern läßt entweder eine Zusammensetzung oder anderseits (vielleicht zugleich) eine Aphaerese vermuten. Zunächst an δάκρυ steht sskr. *açru* n., dann *açra* n. id., auch mit *s asru* n. id. *asra* n. 1) id. 2) = *asyá* n. *sanguis*; hind. *ánsü* *lacrima*, ebenso rhinistisch *baluc. anas* id.; zig. *ars* f. id. vll. umgestellt neben *yasven* (*jasven*), pl. *yasÿya*, *aphaer. swa*, *šwa*, *zwaane* id.; Pott trennt hind. *šaswe* m. pl. (tears), dessen anl. Dental immerhin bemerkenswerth ist. ζ pers. *esk* id. hierher, oder eher (umgestellt) *ers* id.? — Es fragt sich, ob und wie sich mit *açru* &c. armen. *artósr* *tear*, *water*, pl. *artasukh* *tears*, *lamentation artasuél* *plangere*, *deplorare* vermitteln läßt; vll. eine Zss. mit *art* ex &c. vgl. z. B. *asél* neben *artasél* *sprechen*, *aussprechen*? oder ist *tasru* der Stamm? Sicherere Verwandten finden die sskr. Wörter im Abendlande: lth. *aszara* lett. *assara* f. *lacryma* lth. *aszaróti* &c. weinen lett. *assarót* thränen, wie denn auch lett. *assins*, meist pl. *assinis* = eig. *guttae*? — *sanguis* sich an sskr. *asan*, eine Ergänzungsform des ob. *asrg*, anschließt, alltt. *assir* id. Fest. an die sskr. Formen mit *r*.

3. **Tahjan** zerren, reißen; *σπαράττειν*; *verstreuen*, *ausstreuen*, *σκορπίζειν* 2 Cor. 9, 9. **distahjan** zerstreuen; *verschwenden*; *σκορπίζειν*, *διασκορπίζειν*. **distahjeins** f. *Zerstreuung*, *διασπορά* Joh. 7, 35. (Br. Wtb. 5, 21. Gf. 5, 583. 707. Wd. 1825. vgl. Smllr 4, 238. 218. BGL. 161. ff. Pott 1, 266.)

Formell schließt sich an ahd. *zahe* ahd. oberd. *zach* mhd. *zæhe* nhl. *tái* und. *täge*, *tæe*, *tá*, *tau* ags. *toh* (*tóh*) e. *tough* schott. *teugh* &c. *tenax*,



sskr. zend. *daçan* pali *dasa* präkr. dial. *daha*, in zsgs. Zahlen 12, 18 *raha*; hind. *des*, in zsgs. Z. *reh* zig. *dés*, *des* &c. mahr. *daha*, in andern neuind. Sprr. *das* &c., in polynes. zsgs. Zahlwv. mal. javan. *las* maldiv. *los* a. d. Ind.; afgh. *las* prs. *deh* (prs.) kurd. *dah* oss. t. *däs* d. *des* arm. *täsn* lth. *dészimtis* f. decl. *dészimtis*, *dészimtis* indel. (*dessētīnēs* f. pl. decimae a. d. Slav. *decmonas*, *tecmōnas* m. „der Kirchendecem“) lett. *desmit*, *desmits* prss. *dessimton* &c. aslv. *desęty* u. s. f. lt. *decem*, in zsgs. Z. 12 ff. *decim* gr. *δέξα* gdh. *deich*, *deagh* cy. corn. *deg* corn. brt. *dék* alb. *dhyé-të* (ἄγιέτες). syrjän. perm. *das* magy. *tíz* (wie öfters in finn. Sprr. aus arischen Sprr. entl. vgl. u. a. **II.** 85.). Für nähere Untersuchungen verweisen wir auf die Citate zu uns. Nr. und zu **II.** 85.

5. **Taihsvo** recht, *δεξιός*; f. **tailhsvo** die Rechte, *δεξιός*. **tailhs-va** f. id. (Frisch 2, 472. Gr. 2, 153. 3, 629. Gesch. d. d. Spr. 986. Smlr 4, 288. Höfer 3, 323. Schmid 547. Gf. 5, 708. BGL 162. Pott 1, 85. 2, 187. Zahlm. 280 ff. Zig. 2, 179. Bf. 1, 240. Celt. I. S. 231 ff. Förstemann 12.)

ahd. *zesauuo*, *zeseuuo*, *zesuuuo*, *zesuo* &c. mhd. *zeswe*, *zesem*, *zesme*, *zesm* dexter, inpr. manus, pars dextra, wofür subst. ahd. *zesuua* &c., *zesauui* f. *zesu*, *kazeso* &c. n. Höfer und Lorilza geben öst. *zesem* recht, rechter Hand, Schmid swb. *zesmen* rechts, als noch lebend? ags. on *teso* on the right Cædm. 232, 4 fehlt bei Bosw. Comp. Dict., das dafür das im gr. Wtb. mangelnde *teso*, *tesu* hurt, injury, prejudice Cod. Exon. hat. Vgl. vll. auch ags. *tæse*, *getæse* dexter, opportunus, affabilis, adv. *tæslíce*, *teaslice*? — Der roman. Maßname mlt. *tesa* &c. frz. *toise* f. brt. *téz* m. ist nicht, nach Analogie der Maßnamen *dextrī*, *dextrum* Gl. m. 3, 106 ff. zu fassen und zu uns. Nr. zu stellen, sondern aus dem gld. *tensa* abzuleiten vgl. Gl. m. 6, 510. 532 ff. Diez 1, 127. Grimm Gesch. d. d. Spr. 986. — Esoterisch stellt sich **tailhsvs** zu **teihan** Nr. 17.

ssnr. *dara* dexter = habilis, rectus, honestus *daxīna* dexter, rechts; (hinc) meridionalis; urbanus (daher Südindien *Dekkin*, *Dekan*, *Δάκχως*) zend. *dašina* dextra. gr. *δεξιός* lt. *dexter*, *dextimus* alb. *dyáthë* rechts, hierher? gdh. *deas* dexter (pars, manus), solers, decorus, nitidus, facilis; australis s. f. Süden *deiseil* versus meridiem situs; fortunatus; promptus *deasaich* parare, ornare, induere, corrigere; cy. *de* adj. südlich s. m. rechte Seite; Süden vb. to right (vgl. **D.** 4) *dehau*, *deau* s. m. corn. *dehou*, *dyhou*, *dythyow* id. cy. *deheuię* dexter *deheuder* m. dexterity *deheuo* to put on the right; to go the south; to use dexterity brt. *dëhou*, *dihou*, *dëou*, *diou* adj. rechts vann. *dëwiein* expédier promptement, dépêcher (auch rfl.) u. dgl. — lth. *dészinē* f. (manus, pes) aslv. *desynū* ill. slov. *desni* (russ. *desnūii*) dexter. — Ableitungen s. II. c.

**Taikns** s. Nr. 17, b.

6. **Tains** m. Zweig, *κλήμα* Joh. 15, 2. **veinatains** m. Weinrebe, *κλήμα* Joh. 15, 4 ff. **tainjo** f. Korb, *κόφινος*. Evv. Skeir (Gr. Nr. 479. 3, 347. 411. 460. Mth. 928. Smlr 4, 264 ff. 267. Gf. 5, 673. Rh. 1066. Stldr 2, 463. 468. Tobler 435 ff. Schmid 542. Br. Wtb. 5, 52. Outzen 354. Diez 1, 282. Leo Rect. Pott 1, 284.)

amhd. *zain*, *zein*, *zen*, *zén* (penis Smlr 4, 267) ä. nhd. auch *zäun* (penis Frisch 2, 465) oberd. *xân*, *zén* nnd. nnl. afrs. mord. swd. *tén* nl. ndfrs. *téne* ags. *tán* e. lanc. *tan* altn. *teinn*, m. dän. *tæne* c. oberd. auch n. surculus, sarmentum, virgultum, vimen, calamus, arundo, virga, regula nhd. und. bes., altn. auch, ferrum productum (seltner hd. filum ferri,

Draht und Silberstange, Barre), dünne  
 swz. *virga tauri* ags. auch *mentagra*. e.  
*vimina* vgl. suddän. *tippellene* bei  
 ndfrs. auch = dän. *tene* c. = ol 1. ;  
 Fischreuse vgl. nachher die Kornnamen; *ta. bacillus*;  
 s. o.; nord. *tén fasus*, wofür Ihre isl. *matteira* g.  
*tein. teimjo* = ahd. *seinna, zainna, zains* etc. mhd.  
*zann, zenn* etc.) oberhess. (marburg.) *zain* (Handkorb),  
*zain, zainen* ags. *tán* (s. o.) m. Geflecht, bes. Korn-  
*zainen* altn. *teina ferrum producere, Z*  
*chmieden* smhd. auch übh. *exca-*  
*ducere* vgl. *ta. bacillus*; *stimulus ferri*; *Zain*  
 Schmeller unterscheidet ä. nhd. bair. ;  
 (auch *zenn* Zimmerholz bei We-  
 stenrieder vgl. o. *zenn*) m. str  
 o , *sermentor*  
 (ligna) und stellt dieß näl  
 na s. f. *pensum collectionis* vb.  
 colligere; retensere, proferre; (auch =  
*lyna perdere*, amittere Nr. 23).  
 Zu diesem *tina* stellt Graff das nur bei O  
 ied und Talian vorkommende ahd.  
*zeinen, zainón* c. cpss. *indicare,*  
*zeichnen*) erinnere eine Z  
 tel  
 wahrscheinlich bei a aus t. ta ( .  
 Nrr. 17. 23.) Statt vgl. swd.  
 hels. *tina* purgare grana  
 ben *tis*, das auch, wie allg.  
 swd., Wolle zupfen, kämmen bedeutet  
 und mit altn. *tā* id. *tōa* famili-  
 cium exercere verwandt, aber  
 tisch ist; ebenso gilt hels. *tis*  
 liquefieri (*nix*) neben dem  
 und p. swd. *tina*. Auch ließe sich eine  
 Zusammenziehung überhaupt tur  
 i aer vermuten, da Wz. *tg, th* etc.  
 mitunter ähnliche Bedd. entwickelt; u. v. a. vgl. swz. *zinderzen,* *zuni-*  
*zenner* = *munizäck* o. Nr. 1; oberd. *sach* o. Nr. 1; *zocher* *ramex zecher,*  
*zögger* etc. m. *corbis* Smlr 4, 222. 238.? Doch werden sich auch kurz-  
 vocalige Verwandte finden, die bestimmter für Wz.  
*tn* sprechen; vgl. o.  
 e. lanc. *tan twig, small switch*; das ags. Adj. *tan* germinans, extendens  
 schreibt Bosw. später im Comp. D. *tán*; vgl. auch mit  
 a altn. *tána* crescere,  
*virescere*; vll. swb. *zannen* spannen, zerren Schmid 543  
 und u. a. frz. *tauner*  
 zerren; gerben Br. Wtb. 4, 20 ff. vgl. u. Nr. 11  
 al. *tannen, tanen* und mit d  
 serer Nr. *teynen* gerben *tanne,*  
*tane, tán, teyn* frz. *tan* mlt.  
 t verlobe e. *tan* s. vb. id. Der dritte  
 Vocal würde sich in *zann, tain* nno  
 v an dieß eig.  
 Staketen bedeutet, wofür ä. nhd. : s  
 m Hürden, Körbe u. dgl. flechten  
 Smlr 4, 267 spricht; lth. *tuinas* ;  
 pahl; Bohle  
*tín* böhm. *týn, tejn*, m. *Zaun* c. d. scl  
 a vor der  
 hd. Dentalverschiebung  
 a. d. D. entlehnt zu sein.

A. d. D. it. *zana* f. *calathus* etc. mlt. *zennus* id. s. Schmid 1. c. (vgl.  
*ziemer* = *zein penis*); vll. auch mlt. *tania capsa?* Gl. m. 6, 478. Diez  
 1, 282 erinnert auch an sp. it. rhr. *tana lustrum, specus, refugium* —  
 wovon er 2, 288 frz. *tanière* (afz. *tainniere* Roq.) als aus *taissouire*  
 (Ingued. *taissouneiro* Dachsloch) m trennt — vgl. etwa die Ne-  
 benbed. Vertiefung des it. *zana*. — Ur- rwannte bieten sich nicht dar,  
 wenn wir nicht in semit נָנָה, נָנָה (kopt. *gani, gano*) *corbis* mehr als  
 Zufall sehen wollen. Pott möchte Wz. *dyk (dah)* *crecere* zu Grunde  
 legen. — Ob altn. *tina* stimmt zu gdh. *tionail* *gare, spicas* etc.  
 legere vgl. *tiomsaich* colligere, weg  
 lehnt? — finn. *taina* planta ist Nel  
 lich mit uns. Nr. verwandt.  
 n Dentals ent-  
 taim, schwer-

ch *virga virilis*  
 ; sortitio per  
 Mth. 1. c.  
 (weidengeflochtene)  
 ; *stimulus ferri*; *Zain*  
 gibt und *teirn* übh. =  
 oberd. *zeine* (oberd.  
 (Handkorb), f. ahd. *zeino* bair.  
 ahd. *zeinnan* mhd.  
 smhd. auch übh. *exca-*  
 die nnord. Bd. *fusus?*  
 (auch *zenn* Zimmerholz bei We-  
*sermentor*  
*na* s. f. *pensum collectionis* vb.  
 (amittere Nr. 23).  
 an vorkommende ahd.  
 e, an Wz. *zih (zeihen, zeigen,*  
 und. Eine solche findet  
 Nrr. 17. 23.) Statt vgl. swd.  
 das auch, wie allg.  
 Auch ließe sich eine  
 da Wz. *tg, th* etc.  
*zinderzen, zuni-*  
 werden sich auch kurz-  
 vgl. o.  
 extendens  
 a altn. *tána* crescere,  
*tauner*  
*tanne,*  
 id. Der dritte  
 an dieß eig.  
 u. dgl. flechten  
 als aus *taissouire*  
 — vgl. etwa die Ne-  
 bieten sich nicht dar,  
 (kopt. *gani, gano*) *corbis* mehr als  
*crecere* zu Grunde  
*gare, spicas* etc.  
 n Dentals ent-  
 schwer-

7. **ga-Tairan** st. **tar**, **terun**, **taurans** auflösen, zerlören, λύσειν, καταλύειν, καθαιρῆν, καταργῆν. **distairan** zerreißen, ῥήσσειν; verderben, δοῦν. **gataura** m. Riß, σχίσμα. **gataurths** f. Zerstörung, καθάρσεις. **aftaurnan** σχίζειν Luc. 5, 36. **distaurnan** ῥήγνυσθαι Mith. 9, 17. zerreißen, in Stücke gehn. **gataurnan** vergehn, καταργεῖσθαι. **gatarnjan** und **gatarnjan** s. u. Nrr. 14. 15. (Gr. Nr. 326. 2, 232, 403. Smlr 4, 280 ff.; Hel. Gl. 109. Gf. 5, 691. Rh. 1066. Wd. 2034. 2308. Massm. in M. Anz. 1840. Dz. 1, 273. 277. Bopp Voc. 179; Gl. 175. Pott 1 229. Bf. 2, 226.)

St. Zww. ahd. *zeran*, *ferzeran* destruere, certare mhd. *zern* ags. *teran* e. *tear* scindere, rumpere, lacerare, delere e. auch toben s. u. Sw. Zww. mhd. *zern*, *verzern* nhd. *zéren*, *verzéren* &c. alts. *terian*, *farterian* (*fartheridos* perdidisti Ps. hierher?) nnd. nnl. *téren*, *vertéren* altn. swd. *tæra* swd. *förtæra* dän. *tære*, *fortære* consumere, corrodere; (altn. nur) sumtum facere; vesci, comeatum consumere u. s. m.; *zéren*, *téren*, *tære* (ind &c.) oft auch = nhd. *abzéren* nnd. *aféren* swd. *tæra sig* dän. *tæres* hair. *zôren* (*âzaern*) consumi, deficere, tabescere vgl. altn. *tôra* ags. *teorian* ungf. id. — amhd. *zerren*, prt. amhd. ä. nhd. (Tschudi) *zarte* hair. *zern*, *zârn*, *zîrn* mhd. *zergen* nl. *terren* (diducere; dilacerare &c. s. u.) nnd. *leren*, *tiren* 1) distrahere, distendere, vellere 2) (selten hd.) vexare, irritare, in dieser Bd. noch bes. Formen hair. *zârn* (s. o.) nnd. *tarren*, *targen*, frequ. red. *tirtarren* nnl. *tergen*, *tarten* ags. *tirian*, *tirigan*, *tyrian*, *tyrgan*, *tyrwian* e. dial. *tarr* aengl. *terre* dän. *târge*; swz. *zéren*, wie nhd. consumere; dann zupfen; necken (vgl. Bedd. 1. 2.); vgl. sylv. *zêrer* m. Kamm bern. oberl. *verzerrer* m. weiter Kamm *verzerrén* kämmen. 3) nnd. bes. rfl. *sik tiren* gestire, perturbato modo se habere, vociferari, querulare, tumultuari, sich tobend anstellen vgl. e. *tear* (s. o.) id. nnl. *tieren* id.; proficere, crescere u. dgl. *tier* 1) = *gelier* n. tumultus 2) gestus, gesticulatio; modus 3) f. incrementum. Schwerlich dürfen wir die nl. Wörter in zwei Stämme scheiden; sie hangen mit hd. *zier* &c. zusammen. Ob wir darin einen abgelauteten Nebenstamm zu suchen haben, fragt sich; Grimms Vergleichung von *zier* mit guttural ausl. Stämmen ist gerade nicht im Wege, da sich auch mit *zerren* &c. solche vergleichen laßen; e. *tear* toben läßt sich am Wenigsten von unserer Numer trennen. Auch e. *tire* hängt sowol als fatigari, deficere viribus, fatigare, taedio afficere mit ags. *tirian* und *teorian*, wie als *ziern*, ornare (*allire* zunächst a. d. Frz.?) mit ags. alts. *tir*, *tyr* m. gloria zusammen. — mnd. *tornen* offendere vgl. o. Bd. 2) gehört zu dem unserer Nr. vrw. *toren*, *torn* hd. *zoren*, *zorn* &c. — Noch einiges nähere Zubehör unserer Numer: swd. *targa* (*zergen*), *targla* lacerare; dazu hels. *targa*, *tjârga*, *tjâr gla* bita sönder, knorra, knota, nicht mit Lenström zu altn. *thiarka* skaka, misshandla; altn. *teri* n. convictus, contubernium, gls. gemeinsame Zehrung, victus sociorum vgl. ndfrs. *taar*, *ter* Abrechnung und = nhd. *zérung* nl. *téringhe* nnl. *téring* nnd. *téring* awfrs. *téringhe*. wang. *tiring* nnord. *téring*, f. consumtio, sowol phthysis, als victus, sumtus. In e. *tarry* schott. *tarrow* — wenn nicht rom. Ursprungs s. u. — scheint sich die gw. Bed. morari, haesitare u. dgl. aus retrahi oder aus trahere tempus, vgl. verziehen, zögern &c., gebildet zu haben, schwerlich aus der des *verzehrt*, e. *tired* ermattet, Seins; vgl. auch schott. *tarye* to impede; to keep at bay; s. vexation, trouble *tary* to distress; to persecute; also auch in die ob. Bedd. hineinreichend. Aehnliche Bedd. wechseln in nnd. *tornen* sistere, cursum impedire, affectum moderare *törren* 1) idem 2)

dissuere nll. *tornen* ndfrs. *taarne* dissuere, divellere *tornen*, *-tarnes*, *-lernen*, (nl.) *-lerren*, *-trennen* id., discindere nll. (*t. o.*), *oultrennes* id., diloricare, disjungere &c. nll. *lostornen* = (*los-*, *ad-*) *trennen*, welches Kilian sowol, als *serren* vergleicht, beide mit Recht? vgl. auch aengl. *tarne*, st. prt. *tore* razed Hall. 2, 652; ndd. *törrn* paroxysmus nll. *torn* m. Stoß; harte Arbeit, hierher? Sollen wir in jenen Zww. eine Umstellung des mhd. nl. *trennen* disjungere, dissuere ahd. *in-*, *za-* *drennen*, *-trennen* dissuere und in *lerren*, *lörren* ein aus *rn* assimiliertes *rr* suchen? Bei Gl. 5, 532 ff. Wd. 1905 sind diese Begegnungen nicht behrührt. Ist die Verbindung mit *serren* richtig, so wäre umgekehrt in hd. nl. *trennen* eine Umstellung zu suchen. Auch altn. *terra* otari, extendere, porrigere stimmt zu e. *tarry*. — Schmöller zieht hierher auch altn. *torga* consumere; vendere (fortare; selge) altn. swd. *törg* dän. *torv* u. mercatus, forum dän. *torve* zu Markte bringen; s. u. ex. Vgl. — Sonderbar steht swz. *sirrlen* zupfen, tändeln *sirlen* an E. contractare Maaler f. 522<sup>b</sup> neben *dirlen* id. Sldr. 1, 284 vgl. ebds. und S. 266 ff. die Artikel *tirgen*, *taren*, *dären*, *törggen* s. D. 16, §<sup>a</sup>, wo überhaupt ein unserer Nr. verwandter Stamm mit anderer Dentalstufe vorzuliegen scheint.

A. d. D. afrz. *tarier* vexare, irritare prov. *tirar* id.; sonst hat das fast allg. roman. *tirare*, *tiro*, *tira* &c. mehr die Bed. ziehen, dann werfen, schießen &c. Dagegen ist frz. *tarer*, *tare* trotz der nahen Form und Bedeutung von uns. Nr. zu trennen. Roquesfort nimmt ob. *tarier* als *tarjer* = *targer* frz. *tarder* (uprov. *tarda* und *tarsa*); *tarier* in dieser Bed. würde e. *tarry* &c. als rom. Lehnwörter darstellen; ey. *tarío* to *tarry*, *dwell* wird a. d. E. entlehnt sein.

Die gewöhnliche Lautverschiebung läßt eine vordutsche Wz. *dr* (nicht *dhr* vgl. D. 16) erwarten. Vgl. sskr. *dr̥* 9. P. prs. *dr̥nāmi*, ptc. ps. *dir̥na* lacerare, findere *dr̥ti* m. coriam vgl. gr. *δέρος*, *δέρμα* von *δέρω* excoriare &c. (*ἐξτέρω* ngr. *γέρπειν*) lth. *dirru*, *dirti* lt. *drāt* aslv. *odrati* id. bhm. *dr̥iti* id. *deru*, *dr̥ati* (*rozdr̥ati*) aslv. *raz-derg*, *-drai*, *-dirati* scindere, lacerare aslv. *razdōr* schama, scandalum *razdirati* turbare anslv. *dira* pln. *dziura* nlaus *žjera* &c. f. scissura, foramen aslv. *udr̥iti*, *udariti* *řap̥ičev* (vgl. *děp̥ev* ferire) pln. *dr̥eč* reißen; schinden nlaus. *dr̥jes* (Laub, Haut, Federn) abstreifen *zedras* lacerare; u. s. f. Erweitert vrm. z. B. in aslv. *raz-dr̥iti* bhm. *dražiti*, *dražiti* pln. *dražnić* irritare, vexare vgl. indessen u. Nr. 32. Lett. *dr̥st* &c. s. D. 37. Lth. *sudirgti* perire c. d. wird ebensowenig hierher gehören, wie *sudarkyti* perdere &c. Ueberall grenzen auch hier mit *t* anl. Wurzeln an, wie lth. *tr̥inu*, *tr̥iti* lett. *trinnu*, *tr̥it* aslv. *tr̥q*, *tr̥jeti* = lt. *terere*, *tritus*; lth. *terōti* perdere *paterōti*, ptc. *patrōtitas* corrumpere vgl. PLet. 2, 63. — corn. cy. *torri* brt. *terri*, ptc. *torret*, vann. *torrein* frangere, diffringere; frangi, fractum esse. gdh. *tarruing*, flect. *tairgnidh*, *tairnidh*, trahere, haurire; vi trahere, raptare; allicere, attrahere, suadere &c. Doch a. d. D. u. a. lett. *tērs*, *tēriņš* sumtus, victus *tērēt* finn. *tādr̥älä* lth. *czērāuti* consumere, sehren lth. *czēringē* f. Zehrung, Zehrgeld lett. *tēriņš* prodigus. Umgekehrt scheint nord. *torg* Fremdwort vgl. die gld. lth. *turgus* lett. *tirgus* aslv. *tr̥igū* r̥s. *torg* pln. *targ* bhm. *tr̥h* u. s. f. dak. *törgu* esthn. *turg*, *turro* lapp. *tārg* finn. *tori*, *turku*; das Wort hat im s. die stärkste Entfaltung, doch auch kein klares Etymon, da z. B. in *turro* *parhik* mercator. denominativ ist. Vgl. vll. auch arm. *turēwarn* *parhik* mercator. gdh. *doran* m. *dorunn* f. *cruciatu*, *parhik* mercator.

ira *dorranaich* vexare, cruciare *dorr* s. m. ira adj. asperimus u. s. m. hierher? Durch oft verdunkelte Zss. mit *do* *δου* bilden sich viele Wörter ähnlicher Bedeutung. Andre keltische und ebenso finnische (Wz. *tor*, *tör* Zank &c. vgl. S. 155. 164, d.) Anklänge lassen wir mit Ausnahme obiger Wz. *torr* lieber ganz zur Seite, da sie keine sichere Berührung bieten. — Pott vergleicht pers *dirid* fissus, laceratus; *derd* dolor, tristitia.

8. **Taitrarkes** m. τετραράρχης a. d. Gr.

9. **un-Tals** ungelehrig, indoctus Gr. ἀπαίδευτος 2 Tim. 2, 23; ungehorsam, ἀνοπότακτος 1 Tim. 1, 9; ungläubig, ἀπειθής Luc 1, 17. **talzjan** belehren, unterrichten, παιδεύειν, καθιδέειν; ptc. m. **talzjands** Lehrer, Meister, ἐπιστάτης. **gatalzjan** lehren, παιδεύειν 1 Tim. 1, 20. **talzeins** f. Lehre, παιδεία 2. Tim. 3, 16. (Vgl. u. Nr. 20. Gr. Nr. 562. 2, 268. Wd. 1301.)

Die vorhandenen flectierten Formen **untalaim**, **untalons**, **untalans** zeigen, daß **untals** nicht für **untalss** steht, was nach den Ableitungen zu vermuten, wenn auch nicht unbedingt zu erwarten wäre. Dürfen wir ein nicht aus *lj* entstandenes *ll* in alts. *tellian* dicere, enuntiare, arbitrari *utellica* (ags. *utellendlic* adj.) ineffabiler Mers. Gl. vgl. nnd. *tall* m. vrsh. von *täl* Br. Wtb. 5, 8 ff. aus g. **lz** erklären? — Die Bed. der Lehre geht leicht aus der der *Tale*, Rede, *Erzählung* hervor. Weigand faßt **untals** als ungeschickt vgl. **gatils** &c. und bes. amhd. *gezal* agilis, alacer Nr. 20. Völlig nach Form und Bedeutung entspr. Wörter mangeln.

10. **Tandjan** zünden, anzünden, ἀπτείν. **gatandjan** brandmarken, καυτηριάζειν 1 Tim. 4, 2. **intandjan** anzünden, verbrennen, κατακαύειν. **tundnan**, **intundnan** sich entzünden, πυρῶσθαι. (Frisch 2, 485. Gr. Nr. 596. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 869. 1163. vgl. u. Nr. 29. Smlr 4, 269. Gf. 5, 686. Wd. 157. Schmid 552. Diez 1, 315. BVGr. 1044. Pott 1, 282. Leo Fer. 55.)

st. ptc. oberd. selten nhd. *gezunden*, *entzunden* erst spät und vrm. unorg., sonst nur sw. Zw. ahd. *zunden* amhd. *zünden* bair. *zintn*, *zentn* nnd. ags. *tyndan*, *tendan* e. *tind* dial. *tine* ndfrs. *tenan* Cl. *tände*, *täne*, *tine* (prt. *tändt*) Outzen 351 dän. *tände* swd. *tända* altn. *tendra* accendere mhd. oberd. auch Jemanden leuchten; swb. *zünde* f. Brennöl dän. *tande* (*tane*) süddän. *taand* e. brennender Docht, Lichtschnuppe ahd. *zundira*, *zuntra* &c., vll. *zintra*, f. neben *zinsilo* m. *zinselöd* mhd. nhd. (oberd.) *zunder*, *zundel* nnd. e. dial. *tunder* wang. *tunner*, m. nnl. *tonder*, *tondel* *tynder* n. ags. *tyndre*, *tender*, *tyndre*, *tendre* ags. e. *tinder*, f. schott. *tounder* ndfrs. *teuner* Cl. altn. *tundr* dän. *tönder* swd. *tunder* hels. *tyunner* n. fomes, isca e. dial. *tindles* pl. schott. *tandle* bonfire u. dgl. ahd. *zandero*, *zantaro*, *zantro* mhd. *zanter* (Z. unbelegt) m. pruna, carbo; calculus, Feuerstein? vgl. altn. *tinna* f. silex; altn. *tundra* conflagrare *tyndra* swd. *tindra* dän. *tindre* scintillare swd. hels. auch s. f. scintilla neben *tistra* id.; nnd. *tin-telen* 1) scintillare 2) = nl. *tinten*, *tenten*, *tentelen* specillo tentare vulnus, leviter pungere; bei Kil. auch titillare; *tinnire*; vgl. *tinte*, *tente* mlt. *tenta* frz. *tente* peniculum, Wieke u. s. m., demnach mindestens mit rom. Ww. gemischt; ndfrs. *täntrig* scintillans; bair. *zundern* Zunderschwämme sammeln oberd. *zündeln*, *zünzeln*, *zünzeln* swz. (*zûßeln*) *zûseln* Sldr 2, 470 mit Feuer spielen bair. *zünzeln* auch flimmern, flackern; = nnd. *tünteln*, *tunteln* cunctari vgl. „lange fackeln“ u. dgl.? die nnd. Bed. verwickeln, confundere &c. führt weiter ab. Hierher wol ahd. *zinzala*, *zizala* it. *zanzala*, *zanzara* f. culex (vgl. auch alb. τζίντζηρας ngr. τζίντζιας &c.

Grille) Gf. 5, 681 vgl. u. a. *zünzler* m. Lichtmotte Smlr 4 *zinsler* f., dem. *zinslerl* bair. *zinsel* n. Geflimmer ib. und Hölz Verwandt ags. *leonan*, *tynan* incendere, irritare (nur go animum) *teóna* m. molestia, injuria &c., zu *tión* &c. damnus formell stimmt ob. e. frs. *tine*, das jedoch eher aus *tinde* entsteht. e. *tine* vll. in versch. Bedd. aus *tinde* und *tynan* confundiert. Grundbd. unserer Numer Feuer, Licht, Glanz, zugleich auch ist, so gehört vll. zu einer vrw. Wz. das von Grimm zu Nr. u. Nr. 25) gesetzte alls. *tungal* ags. *tungel* ahd. *zungal* a sidus; sodann vgl. nl. *tinghel* oberhess. *zingel*, *xengel* Smlr 4, 2' nl. *tinghelen* mordicare, urticis urere oberd. *xengen*, *xengern* u. s. Wenigstens mögen diese Bedd. auf eine mögliche Verwandtschaft mit Nr. 30 hindeuten. e. *tingle* ist fast ganz synonym mit ob.

Nach Diez prov. *tondre* Fell, Lappen aus d. *tonder*, *zunde* a. d. Lt. wie frz. *toison*. In der That gibt Roquefort afrz. *ton* Graff, Pott suchen uns. Numer exoterisch an *dah* (vgl. D. 2) zu erklären; Pott aus dem Ptc. *dahant* (*tunthus* Nr. 30 aus *adant*), Bopp aus sskr. *dandah*, der von *danh*. Sind unsere weiteren (nur angedeuteten) esot. V richtig, so weisen sie diese exoterischen zurück. Leo erklärt, v ihm geschah, aus dem Keltischen. Vgl. u. a. cy. corn. brt. *teine*, pl. *teintean* m. ignis cy. sing. *tanen* f. scintilla *tanio* brt. *tana* brüler *eitán* (= *tán-gwall*) m. incendie *eitana*, *is ser*, incendier c. d. *tailad*, *tantex* m. cy. *tanduw* m. groß *tandde* m. brt. *tanijen* f. Entzündung cy. *tanwydd* pl. (Zsg bd.?) brt. *toit*, *tonn* m. (a. d. D.? oder Collectiv von cy *tonn* cy. brt. *tonnen* f. Rinde, Schwarte, Kruste; dann nicht zu c gleich mit Pictet 46 zu sskr. *tanus* cutis zu stellen; vgl. o. in beiden Bedd.) Zunder. Allerdings begegnet kelt. *t* öfters den doch gerade Wz. *tan* entspricht sonst der d. *than* Th. 7.

**ga-Tanjan** s. Nr. 21.

11. **faura-Tani** n. Wunderzeichen, τέρας. (Gr. Mth.

Grimm erinnert an altn. *teningr* talus und an ahd. *zen* Gf. 5, 673 = oberd. *zenen* s. u. a. Smlr 4, 267 nl. *tenen*, i womit Kiliaen das gld. frz. *atiner*, *atayner*, *taner* vergleiche *tanen* o. Nr. 6, wozu frz. *tan*, *tanner* gehört. Bei diesen Wt die Bed. ziehen, zerren zu Grunde zu liegen und sich, wie *th* mit der des Zeigens und des Zeichens zu verknüpfen vgl. at zeigen, bezeichnen o. Nr. 6 und die mögliche Bed. von **fau** Vorzeichen, Wunderzeichen. Wenn wir auch **m** als Ableitung ten, so ist doch ein Zusammenhang mit der folg. Nr., vgl. **tsjan**, **gataujan** Zeichen thun, nicht deutlich; doch vgl. **au tauen** gerben.

12. **Taujan**, **gataujan** thun, machen, ποισίν; ptc. **l jands** übelthuend, παραβάτης Gal. 2, 18. **taul**, **g. taj** Werk, ἔργον, ποίημα &c. **ubiltojis** übelthäterisch, κακοποι 30. κακῆργος 2 Tim. 2, 9. **fullatojis** vollkommen, τέλειος | **Teva** &c. s. u. Nr. 19. **Tass** s. u. Nr. 16. (Frisch 2, 46 3, 346. Vorr. zu Schulze. Mth. 985. 990. Dpht. 12 ff. vgl D. 17. — Smlr 5, 209 ff. 218. Gf. 5, 713. Rh. 1065. Wd Wtb. 5, 33 ff. Schmid 544. BVGr. 765. Mikl. 18.)



amhd. *zawen* (á?), *zowen*, *zouwen* nhd. (oberd.) *zauen* alts. (? s. u. *tavido*) ags. *tavian* (á?) nnd. *tauen*, *touen*, *töwuen* mnl. *touwen* e. *taw* dän. *touge* conficere, parare, inpr. corium, wie bei *gerben* aus der allg. Bed. entwickelt, die noch mnl. gilt; ags. e. nnl. auch (vgl. *gerben* in ähnl. Anwendung) *ferire* u. dgl.; ahd. auch *ferrum exercere* i. e. *cadere*; tingere (vgl. ahd. *ziosal* tinctura, *murex* und *zohon* mhd. *zehen*, die sowol tingere, als ahd. *reparare* mhd. *parare*, *statuere* bedeuten; ags. *teging* tinctura, *pollutio* neben *teagan* to prepare, till; vgl. **D.** 18 mit ähnlichen Bedeutungen und verw. Formen) amhd. (*zouwen* &c.) c. d. bene succedere, contingere; mhd., bes. rfl., *properare*, so auch mhd. *zougen*, *zogen* (vgl. Nr. 23) niederrhein. sich *tauen*, *zauen*; altn. *týa* parare, instruere, armare, ausrüsten; swd. *hels. ty* sufficere upl. *tya* valere, prospere succedere vgl. die amhd. Bed., wol eher = altn. *tía* vgl. u. Nr. 17. **Th.** 14. Eine sehr alte Form zeigt die auf einem Horne im Norden gefundene, eher sächsische, als nordische oder auch gothische Inschrift: ek hlevagastim holtinam (holtingam) horna *tavido* (nach Munch und J. Grimm) ego hospitibus Holsatis pocula feci v. dedi. — ahd. *zauua* (*záwa* u. s. f.?) f. tinctura *gizauua*, *gizouua* f. suppellex, stipendium *scribgezowa* f. cautio vgl. *scribgezüg* id. *scripgizüg* pugillares (nhd. *Schreibzeug*) Gf. 5, 614. mhd. ä. nhd. *gezouwe*, *gezauwe*, *gezowe*, *gezäu*, *gezeih*, *gezæhe* mnd. *tow*, *tau*, *touw*, *getou* (*eggetouwe* neben *eggetüg* arma u. dgl. wie o. ahd.) mnl. *touwe*, *getouwe* (instrumentum H. Belg. textilia, fabrilia Gl. Bern.) ags. *táwa* (*táv*, *tóv*), *getáre* (oder mit Bosw. *a*, nicht *á*? vgl. u. Nr. 19) e. dial. *tow* (apparatus, tools Hall. 2, 884) altn. *tý* (vgl. o. *týa*; st. *týg*? vgl. das entspr. swd. *tyg* dän. *töi* = *Zeug* u. Nr. 23) suppellex, apparatus, armamenta, vasa, textorium, textura, Geráth, (Wagen-) Geschirre, Gezeug jeder Art; identisch erscheint nnl. *touw* nnd. (daher nhd.) *tau* ags. *tóv*, *táv* e. afrs. *tow* afrs. *taw* strl. *taw* Het. nfrs. *tou* ndfrs. *taúw*, n. altn. *taug* f. swd. *t'g* dän. *tov*, *toug* (vgl. o. *touge*), n. funis, rudens altn. auch *fibra* vgl. o. Nr. 1; ags. e. auch = dän. *tave* (Nr. 1) stappa; die nord. Formen zeigen wieder die Verbindung mit Wz. *tg*, *tuh* u. Nr. 23. Vielleicht dürfen wir auch ein öfters besprochenes Wort (vgl. Bd. I. S. 61. 101.) hier einreihen, worauf auch bereits Graff 1, 542 hindeutet: alts. *atusi* d. i. *á-tu-si* ahd. *ázáze*, *azzasi* = *kiziuc* suppellectile &c. *scribazzusi* cautionem (Schreibzeug?), vgl. die ob. Synonymen. Eine andre Ableitung suchen wir in ags. *tohl* ags. e. *tool* ags. f. altn. n. *tól* schott. shetl. *tewl*, *tevel* altn. *tóli* m. instrumenta; oder soll es nebst ags. *tolan* (*tilan*) e. *toil* (neben *till*) nl. *teulen*, *tuylen* afrs. *teula* Rh. 1066 ff. laborare &c. zu Wz. *tl* (u. Nr. 20) gestellt werden? — ¿ Steckt unser Stamm in ags. *eallæve*, *ealleave*, *áltæve* eximius, bonus, validus afrs. *elte*, *elté* Rh. 704 (vgl. **A.** 46); die Bedeutung leitet auch auf ä. nhd. *zaff* vigor, cultura *záffen* colere, ornare Smlr 4, 227, wo altn. *táp* vigor verglichen wird; Ziemann nimmt oder gibt in der That auch mhd. *záfen*, *záven* = *záven* hasten. *Zuzáffen* gehört u. a. nhd. *zófe* f. eig. ornatrix vgl. Wd. 2333; vgl. auch e. (obs. dial.) *tife*, *tiff* ornare, vestire, instruere frz. *attifer* grenobl. *attifesta* id., bes. *coiffer* und das nahe an **taujan**, wie an **tiuhan** &c. Nr. 23 stehende nl. *tóghen* nl. nnl. *tójen* ornare *tóí* m. ornamentum, decus, vgl. (nach Kiliaen) das sonst auch a. d. Arab. geleitete glbd. sp. pg. *atavio* s. *ataviar* vb., nach Diez zunächst zu **gatevjan** Nr. 19. Analog ist die Entwicklung des Labials in *zauber* altn. *töfr* swd. *tofver* afrs. *taverie* &c. nach Grimms Ableitung Myth. 985 vgl. **A.** 16;

*damnare* (S) pas n o r ehn : alb. *dēm* Schaden, Verlust; vera ( ) : *verā* m c *nat* schädlich; *dēmōš* verletzen; *mē a* ( ) (μτ) Schmerz. gdh. *damašle* m. damnū; *do* m. id., letrimeſtum, injuria *damantu* damnatus; *damašh* m. damning, condemnation, damnatio, execratio cy. *dam-*  
*naff*, *condemnio* corn. *dampny* brt. *daoni*, *daoni* condemnare. — gdh. *daimh* m. assentio, consensus, sponte passt zu alts. *duom* arbitrium an *duom* sponte; andre Bedd. s. T. 22. cy. *dammeg* f. parabola, senigma erianert etwas an altn. *dami*. — finn. (*d, t*) *duomita* lapp. *duobmet*, *döbmet* judicare lapp. auch condemnare finn. *duomio* lapp. *duobmo*, *dobmo* judicium a. d. Nord. — slov. *ferdamaš* verdammen entl., nicht aber alms. *zatamaš* olsus. *zatamaš* verdammen olsus. *tamaš* id., tilgen alms. *tamaš* schaden, schinden, zu Grunde richten slav. *tomiti* vexare &c. *tomljenje* poena vgl. Verwandte Bf. 2, 244 (wo kelt. *tam* fragmentum &c. zuzusetzen); vermutlich gelangt dieser Wortstamm von ganz anderem Ausgangspunkte, als unsere Numer, zu den gemeinsamen Bedeutungen.

## T.

1. **Tagl** n. Haar, θρῆξ. (Frisch 2, 462. Br. Wtb. 5, 4. Gr. 2, 52. 3, 408. RA. 283. Smllr 4, 229. Gf. 5, 626. Wd. 1690. Outzen 349. 353. Höfer 3, 311.)

ahd. *sagil* mhd. oberd. *sagel*, *zayl* (Höfer l. c.) oberd. wett. *zähel*, *zdl* nnd. swd. *tagel* ags. *tāgel*, *tāgl* (æ Baw.) e. *tail* ndfrs. *tajel*, *tajel*, *tail* altn. *tagl* dän. *tavl*, m. nord. n. cauda, inpr. equina (*pilosa*); häufig extremas rei, podex; penis; swd. seta equina; nd. scutica plexa, e loris v. funibus confecta, nach Ihre „quam ex seta equina scutica confici soleant“, vll. eher von der Bed. cauda, virga virilis abgeleitet, wie Ochsenzimmer nnd. Bullenpesel swz. *Munisch* (s. u.) u. dgl., oder als Seil, Tau, wie es denn namentlich das Strickende der Peitsche oder des Flechtprügels bedeutet, nach einem Spruchwort im Br. Wtb. auch vll. Tau, und wie dän. *tavl* n. Tau, Strick bedeutet. Eine ältere Bed. (altn. e. *extremas rei*? die auch auf jenes Strickende bezogen werden kann) zeigt die dän. Redensart med top og *tavl* omnino, von oben bis unten, mit Haupt und Haaren adan. med top oc *tagel* Jüt. L. aswd. topp aller *tagl* Hels. L. (noch vom Schwanze gemeint) ndfrs. me top en *tajel*. In wang. *tīl* f. 1) (einzelnes) Haar 2) Halm hat sich die goth. Bd. erhalten, wenn es hierher gehört, vgl. ndfrs. *tail*. — dän. jüt. *tavel* ndfrs. *tūg* (Outzen 353, wenn wir ihn recht ver-  
stehn) bedeuten „ein einzelnes Haar, oder Faser vom Flachs“ dän. *fühn*. hadersl. angel. *tav* id. gew. dän. *tave* c. Faser; Lappen; Werg vgl. swd. *tāga* f. Faser, Fiber altn. *tāg* f. bair. *zack* f. vimen, verschieden von *taug* &c. *Tau*, rudens, das aber auch dieser Wz. *tg* angehört; näher steht altn. *ta* filum Wz. *tak* s. u. Nr. 3. In diesem *tāg*, *tav* und in swz. *zack* m. Ziemer Sldr 2, 462 suchen wir das Primitiv von *tagl*, welches auch in hd. Glossierung des dän. Tamp *dagg* n. *dagge* f. Tauende &c. = oh. *nd. tagel* lautet, daher *dageln* damit schlagen = *nd. tageln*. Die mit *ziehen* Nr. 33 nach Sinn und Form vrw. Wz. dieser Wörter *tag* hd. *sag*, *zab* (neben *tak* hd. *zack*) erscheint in vielen Wörtern vgl. u. a. Nr. 3; zugleich merkwürdige Berührungen mit Nrr. 12. 18. und *ihnen* ver-  
wandten.

Zu dän. *taae* vgl. esthn. *tak*, *takko* Werg  $\zeta$ : finn. *takku* perplexio pilorum, lanæ v. herbae. Unmittelbare exot. Vgl. mit **tagl** fehlen.

2. **Tagr** n. Thräne,  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\sigma\upsilon\upsilon$ . **tagrjan** weinen,  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\sigma\epsilon\upsilon\upsilon$  Joh. 11, 35. (Frisch 2, 464. Gr. Nr. 557. 1<sup>3</sup>, 345. Smlr 4, 239. 280. Gf. 5, 631. Rh. 1065. Wd. 1877. 1878. Bopp VGr. 81; Gl. 23. Pott 1, 94. 164. Lett. 2, 42. Zig. 2, 52. Hall. Jbb. 1838. Bf. 2, 211. Leo Fer. 81. Pictet 34.)

ahd. *zahar*, *zachar*, *zahir*, *zaher*, *zacher* mhd. ä. nhd. *zaher*, *zäher*, *zächer*, *zär*, *zeher*, *zér* bair. *zahher* nhd. *zære*, *zére* ags. *teagor*, *teher*, *täher*, *tær* ags. e. *tear* afrs. altn. *tár* afrs. einmal *thár* nfrs. *taeer* swd. *tár* dän. *taare*, m. altn. n. dän. c. *lacryma* ä. nhd. auch *liquor*, *liquidum* mhd. ags. (*tear*) swd. auch *gutta* übh. vgl. dän. *taar* c. id.; *potus*, Tropfen = Schluck; mhd. ä. nhd. *zaheren*, *zäheren*, *zähern* bair. *zahern* ags. *täherian* altn. *táras* swd. *táras* weinen, thränen u. dgl. hd. auch triefen übh.

cy. *daigr*, pl. *dagrau* m. corn. *dagar*, pl. *dagrou* brt. *daérawen*, *daélawen* vann. *dar* f., pl. *daérou*, *darou*, *daélou*, früher *daezrou*, *daslou*, m. mank. *jeir* (*geir*) *lacryma* cy. *deigr* m. *deigrin*, *degrin* m. gdh. *dear* f. *deur*, g. *deóir* m. id., *gutta* cy. *dagru* to trickle in tears *dagreuo* to lachrymate *deigrío* to shed tears; to trickle *deigrynnu*, *degrynnu* to fall in drops brt. *daéraoui* &c. (wie Sbst.) pleurer; larmoyer. Die gdh. Formen haben ohne Zweifel, gleich den britischen, den Gattural verloren und dürfen schon desswegen nicht nach Pictet mit sskr. *dhárá* goutte, larme verglichen werden. — gr.  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon$ ,  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\sigma\upsilon\upsilon$ ,  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\mu\alpha$ , n.  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon\sigma\epsilon\upsilon\upsilon$  &c. lt. *dacrima* Fest., *lacrima*, *lacruma*, *lachrymá*, f. e. d.

Esoterisch gehören Nrr. 1. 2. zu Einer Wurzel, aber **tagr** gehört zu den antiken Wörtern, die sich außerhalb der gewöhnlichen organischen Entwicklung erhalten oder umgestaltet haben. Die Vergleichung mit folgenden Wörtern läßt entweder eine Zusammensetzung oder anderseits (vielleicht zugleich) eine Aphaerese vermuten. Zunächst an  $\delta\acute{\alpha}\chi\rho\upsilon$  steht sskr. *açru* n., dann *açra* n. id., auch mit *s asru* n. id. *asra* n. 1) id. 2) = *asrj* n. sanguis; hind. *düssi* lacrima, ebenso rhinistisch haluc. *anas* id.; zig. *ars* f. id. vll. umgestellt neben *yasren* (*jasren*), pl. *yasrya*, aphaer. *sua*, *swa*, *zwaane* id.; Pott trennt hind. *taswe* m. pl. (tears), dessen anl. Dental immerhin bemerkenswerth ist.  $\zeta$  pers. *esk* id. hierher, oder eher (umgestellt) *ers* id.? — Es fragt sich, ob und wie sich mit *açru* &c. armen. *artósr* tear, water, pl. *artasukh* tears, lamentation *artasuél* plangere, deplorare vermitteln läßt; vll. eine Zss. mit *art* ex &c. vgl. z. B. *asél* neben *artasél* sprechen, aussprechen? oder ist *tasru* der Stamm? Sicherere Verwandten finden die sskr. Wörter im Abendlande: lth. *aszara* lett. *assara* f. *lacryma* lth. *aszaróti* &c. weinen lett. *assaróte* thränen, wie denn auch lett. *assins*, meist pl. *assinis* = eig. guttae? — sanguis sich an sskr. *asan*, eine Ergänzungsform des ob. *asrj*, anschließt, allt. *assir* id. Fest. an die sskr. Formen mit *r*.

3. **Tahjan** zerren, reißen;  $\sigma\alpha\rho\acute{\alpha}\tau\tau\epsilon\upsilon\upsilon$ ; verstreuen, ausstreuen,  $\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon\upsilon$  2 Cor. 9, 9. **distahjan** zerstreuen; verschwenden;  $\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon\upsilon$ ,  $\delta\iota\alpha\sigma\chi\omicron\rho\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\upsilon\upsilon$ . **distahelns** f. Zerstreuung,  $\delta\iota\alpha\sigma\pi\omicron\rho\acute{\alpha}$  Joh. 7, 35. (Br. Wtb. 5, 21. Gf. 5, 583. 707. Wd. 1825. vgl. Smlr 4, 238. 218. BGl. 161. ff. Pott 1, 266.)

Formell schließt sich an ahd. *zahe* ahd. oberd. *zach* mhd. *zæhe* nnl. *tái* und. *táge*, *táe*, *tá*, *tau* ags. *toh* (*tóh*) e. *tough* schott. *teugh* &c. *tenax*,

contumax, lentus, wol eig. was sich *nicht* oder ziehen, dehnen läßt, w. denn auch bei **talhan** die Bed. des Ziehens = Zerrens hervortritt. Letzterem nahe steht vll. swz. *zäggen* in den Händen herumziehen; schleppen arbeiten Sldr 2, 461, das nhd. *zagen* ist, von *zag* lentus, pigritius timidus vgl. u. a. swb. *zach* f. pigritia; impedimentum; nll. nnord. *Wagsag* aus hd. *zag* entl. Wurzelhaft können *zæhe* und *zag* — etwa als *Wagtagh* und *tag* — nicht wol von einander geschieden sein; die Sprache unterschied sie allmählich. Im Alt. erhielt sich **talhan** wol in *tā carperis* (lanam; vgl. dän. *tæse* hd. *zeisen* ags. *tæsan* &c. Gr. 1<sup>3</sup>, 461; ähnlich ziehen : *zausen*); dissolvere, explicare; daher *tāinn* carptus, emollitus *ta* n. flum; stirps, ramus. Aus *zage*, gls. ahd. *zaginōn*, leitet Diez 1, 305 prv. *tainar* afrz. *tainer* zögern, streitig machen, vgl. auch die goth. Bedeutung. Für Verwandte mit andern Vocalen vgl. spätere Numern, bes. Nr. 23.

Die citierten Forscher vergleichen sskr. *daç*, *dañç* gr. *δάκνεν* morderere.

4. **Talhan** zehn, *δέκα*. **fidvor-talhan** 14, *δεκατέσσαρα*. **finf-talhan** 15, *δεκαπέντε*. **talhunda** zehnte Luc. 18, 12. **finftalhunda** fünfzehnte, *πεντεκαδέκατος*. **talhun-talhuud** Luc. 16, 6. 7. **talhun-tehund** Luc. 15, 4. hundert, *ἐκατόν*. **talhuntaihund-falths** hundertfältig, *ἐκατονταπλασίων* Mrc. 10, 30. Luc. 8, 8. **tyuphadus** s. u. Nr. 41. **tehund** an die Zahlww. für 7. 8. 9. 10., **tigjus** pl. an die für 2. 3. 4. 5. 6. gehängt = nhd. *zig* &c. bildet die Zehner. — Krim. **thiine**, var. **thune** 10. **thiin-ita** 11. **thiinetua** 12. **thiine-tria** 13. **trei-thyen** 30. **furdel-thyen** 40. (Gr. Nr. 195. 1<sup>2</sup>, 600. 762 fl. 2, 948 ff. 3, 562. 638. 644 ff. RA. 216. Smllr 4, 239; Hel. Gl. 109. 22. Gf. 5, 624. 627. Rh. 1083. 1065 ff. Bopp VGr. 81. 84. 446 ff. 805. Gl. 164 ff. Pott 1, 94. Bf. 2, 211 ff.)

ahd. *zehan*, *zehin* amnhd. *zehen*, *zehn*, *zén* oberd. *zehhen* alts. *tehan*, *tehin* alts. afrs. *tian* alts. nnd. *tein*, *tén* nnd. *teijen* &c. nll. andfrs. *tien* ags. (*tjyn*?) *tyn*, *tin* ags. e. *ten* strl. *tjón* M. *tjan* Hett. helg. *tein* wang. *tiōen*, *tjōen* wfrs. *tjen*, *tzien* nfrs. *tjīm* altn. *tīu* swd. *tio* dän. *tí* 10; in den Zahlen von 13—19 bes. Formen ags. *týne* e. *teen* afrs. *tíne*, *téne* strl. wang. *tín* wfrs. *tien* ndfrs. *tein* altn. *tián*, *tán* swd. *tón* dän. *tén*; in 20 ff. ahd. *zug*, *zog* (*g*, *c*), *zō* mhd. *zec* nhd. *zig* alts. nnd. nll. ags. awfrs. *tig* e. *ty* afrs. *tich*, *tech* wang. helg. *tig* strl. *tūg* altn. *tigir* decl. *tiū* indecl. *tugu* in *tuttugu* 20; swd. *tio* (*tjugu* 20 adj. *tjog* n. finn. *tīu*; dän. *tredive* 30; *tyve* 20 *fyrretyve* 40 u. s. f.); ahd. *zehanzug*, *zehenzog*, *zenzzech*, *zénzeg*, *zehanzó* mhd. *zehenzig* (*zehenzicvalt* centuplus) 100. Biörn gibt ein selbstständiges altn. *tygr*, *tugr* m. decas, auch numerus übh.; *tritugr* vicenarius. Ordinale ahd. *zehanto*, *zéhendo*, *zéndo* &c. mhd. *zehende* ahd. *zehente*, *zénte* alts. *tehando* nnd. *teinde* (*teijde*, *tegende*, *teget* *zehente*; Zehend Dähnert 485) mnl. *tiende* mnl. *tienste* ags. *teogedha*, *teodha* e. *tenth* afrs. *tianda*, *tienda* wfrs. *tziende*, *tziende*, *tzienste* strl. *tjande* M. Hett. wang. *tjōēnst* helg. *teint* altn. (daher finn. in der Bd. Zehend) *tiundi* swd. *tionde* dän. *tiende*; abweichende Form in 13 ff. afrs. *tinda*, *ténda* wfrs. *tiende*, *tienste* strl. *tinste* wang. *tinst* altn. *tiandi*, *tándi*, *tínsta* swd. *tónde* (*tionde* - *zigste*) dän. *ténde*; für decimā (Abgabe) namentlich alts. *tegotho* nd. *teget*, *teijde* (s. o.) nnd. *tegen* m. Br. Wtb. 5, 45 e. *tiike* (auch Zehntheil übh.) afrs. *tegotha* (o, a, e) strl. *tegede* Het. (aber a. d. Lt. ahd. *téhhamo* alts. *degmo*, *dékma*, *dék* &c.; ebenso nnd. swd. *deker* mhd. *techer* &c. *zehen* Stück u. dgl.) Nahe den goth. Formen *steh* malb. vrm. *tecus* 10, in *Zss. tius* z. B. *fittertius* 40.

sskr. zend. *daçan* pali *dasa* präkr. dial. *daha*, in zsgs. Zahlen 12, 18 *raha*; hind. *des*, in zsgs. Z. *reh* zig. *dés*, *deś* &c. mabr. *daha*, in andern neuind. Sprr. *das* &c., in polynes. zsgs. Zahlwv. mal. javan. *las* maldiv. *los* a. d. Ind.; afgh. *las* prs. *déh* (prs.) kurd. *dah* oss. t. *däs* d. *des* arm. *tāsn* lth. *dészintis* f. decl. *dészimt*, *dészimts* indel. (*dessētīnēs* f. pl. decimae a. d. Slav. *decmonas*, *tecmonas* m. „der Kirchendece(m)“) lett. *desmit*, *desmits* prss. *dessinton* &c. aslv. *desęty* u. s. f. lt. *decem*, in zsgs. Z. 12 ff. *decim* gr. *δέξα* gdh. *deich*, *deagh* cy. corn. *deg* corn. brt. *dék* alb. *dhyé-të* (δῆτέ). syrjän. perm. *das* magy. *tíz* (wie öfters in finn. Sprr. aus arischen Sprr. entl. vgl. u. a. **II.** 85.). Für nähere Untersuchungen verweisen wir auf die Citate zu uns. Nr. und zu **II.** 85.

5. **Taihsvs** recht, δεξιός; f. **taihsv** die Rechte, δεξιὰ. **taihsva** f. id. (Frisch 2, 472. Gr. 2, 153. 3, 629. Gesch. d. d. Spr. 986. Smlr 4, 288. Höfer 3, 323. Schmid 547. Gf. 5, 708, BGl. 162. Pott. 1, 85. 2, 187. Zählm. 280 ff. Zig. 2, 179. Bf. 1, 240. Celt. I. S. 231 ff. Förstemann 12.)

ahd. *zesauuo*, *zeseuuo*, *zesuuuo*, *zesuo* &c. mhd. *zesvre*, *zesem*, *zesme*, *zesm* dexter, impr. manus, pars dextra, wofür sbst. ahd. *zesuua* &c., *zesauui* f. *zesu*, *kasesu* &c. n. Höfer und Loritza geben öst. *zesem* recht, rechter Hand, Schmid swb. *zesmen* rechts, als noch lebend? ags. on *teso* on the right Cædm. 232, 4 fehlt bei Bosw. Comp. Dict., das dafür das im gr. Wtb. mangelnde *teso*, *teosu* hurt, injury, prejudice Cod. Exon. hat. Vgl. vl. auch ags. *tese*, *getese* dexter, opportunus, affabilis, adv. *teslice*, *teslice*? — Der roman. Maßname mlt. *tesa* &c. frz. *toise* f. brt. *téz* m. ist nicht, nach Analogie der Maßnamen *dextri*, *dextrum* Gl. m. 3, 106 ff. zu fassen und zu uns. Nr. zu stellen, sondern aus dem gld. *tensa* abzuleiten vgl. Gl. m. 6, 510. 532 ff. Diez 1, 127. Grimm Gesch. d. d. Spr. 986. — Esoterisch stellt sich **taihsvs** zu **teihan** Nr. 17.

snr. *daxa* dexter = habilis, rectus, honestus *daxīna* dexter, rechts; (hinc) meridionalis; urbanus (daher Südindien *Dekkin*, *Dekan*, Δάκκος) zend. *dasīna* dextra. gr. δεξιός lt. *dexter*, *dextrimus* alb. *dyáthë* rechts, hierher? gdh. *deas* dexter (pars, manus), solers, decorus, nitidus, facilis; australis s. f. Süden *deseil* versus meridiem situs; fortunatus; promptus *deasaich* parare, ornare, induere, corrigere; cy. *de* adj. südlich s. m. rechte Seite; Süden vb. to right (vgl. **D.** 4) *dehau*, *deau* s. m. corn. *dehou*, *dyhou*, *dythyow* id. cy. *deheuig* dexter *dehender* m. dexterity *deheuo* to put on the right; to go the south; to use dexterity brt. *déhou*, *dihou*, *déou*, *diou* adj. rechts vann. *déwiein* expédier promptement, dépêcher (auch rfl.) u. dgl. — lth. *dészimē* f. (manus, pes) aslv. *desynü* ill. slov. *desni* (russ. *desnii*) dexter. — Ableitungen s. II. c.

**Taikns** s. Nr. 17, b.

6. **Tains** m. Zweig, κλήμα Joh. 15, 2. **veinatains** m. Weinrebe, κλήμα Joh. 15, 4 ff. **tainjo** f. Korb, κόφινος. Evv. Skeir (Gr. Nr. 479. 3, 347. 411. 460. Mth. 928. Smlr 4, 264 ff. 267. Gf. 5, 673. Rh. 1066. Sldr 2, 463. 468. Tobler 435 ff. Schmid 542. Br. Wtb. 5, 52. Outzen 354. Diez 1, 282. Leo Rect. Pott 1, 284.)

amhd. *zain*, *zein*, *zen*, *zén* (penis Smlr 4, 267) ä. nhd. auch *zāun* (penis Frisch 2, 465) oberd. *zān*, *zēn* nnd. nml. afrs. nuord. swd. *tēn* nl. ndfrs. *tēne* ags. *tān* c. lanc. *tan* altu. *teinn*, m. dän. *tāne* c. oberd. auch n. surculus, sarmentum, virgultum, vimen, calamus, arundo, virga, regula nhd. nnd. bes., altu. auch, ferrum productum (seltner hd. filum ferri,

Draht und Silberstange, Barre), dünne Eisenstange; mhd. auch virga virilis swz. virga tauri ags. auch mentagra, expansum quid<sup>4</sup> Bsw.; sortitio per vimina vgl. suddän. *tippelléne* bei Outzen l. c. alta. *gambantein* Mth. l. c. ndfrs. auch = dän. *tene* c. = oberd. *sainreuse* f. (weidengeflochtene) Fischreuse vgl. nachher die Korbnamen; altn. bacillus; stimulus ferri; Zain s. o.; nnord. *tén* fusus, wofür Ihre isl. *handteirn* gibt und *teirn* übh. = *tein*. *tainje* = ahd. *seinna*, *sainna*, *seina* &c. mhd. oberd. *zeine* (oberd. *zann*, *senn* &c.) oberhess. (marburg.) *sinn* (Handkorb), f. ahd. *zeino* bair. *zain*, *zainen* ags. *tán* (s. o.) m. Geflecht, bes. Korb. ahd. *zeinman* mhd. *zeinen* altn. *teina* ferrum producere, Zaine schmieden amhd. auch übh. excudere, incidere metalla altn. auch übh. in fla ducere vgl. die nnord. Bd. fusus? Schmeller unterscheidet ä. nhd. bair. *zain* (auch *zern* Zimmerholz bei Westenrieder vgl. o. *sáwn*) m. strues lignorum, sarmentorum *aufzainen* struere (ligna) und stellt dieß näher zu alta. *tina* s. f. pensum collectionis vb. colligere; retensere, proferre; (auch = *tyna* perdere, amittere Nr. 23). Zu diesem *tina* stellt Graff das nur bei Otfried und Tatian vorkommende ahd. *zeinen*, *zeinón* c. cpss. indicare, significare, an Wz. *zih* (*sehen*, *zeigen*, *zeichnen*) erinnern und eine Zusammenziehung vermutend. Eine solche findet wahrscheinlich bei *tina* aus Wz. *tih* (vgl. Nrr. 17. 23.) Statt vgl. swd. hels. *tina* purgare frumentum, grana neben *tia*, das auch, wie allg. swd., Wolle zupfen, kämmen bedeutet und mit alta. *tá* id. *tóa* lanificium exercere verwandt, aber nicht identisch ist; ebenso gilt hels. *tia* liqueferi (nix) neben dem gld. und allg. swd. *tina*. Auch ließe sich eine Zusammenziehung überhaupt für unsere Numer vermuten, da Wz. *tg*, *tk* &c. mitunter ähnliche Bedd. entwickeln; u. v. a. vgl. swz. *zinderzen*, *munizenner* = *munizäch* o. Nr. 1; oberd. *sack* o. Nr. 1; *socker* ramex *zecker*, *zögger* &c. m. corbis Smllr 4, 222. 238.? Doch werden sich auch kurzvocalige Verwandte finden, die bestimmter für Wz. *tn* sprechen; vgl. o. e. lanc. *tan* twig, small switch; *des* ags. Adj. *tan* germinans, extendens schreibt Bosw. später in Comp. D. *tán*; vgl. auch mit a. altn. *tána* crescere, virescere; vll. swb. *zannen* spannen, zerren Schmid 543 und. *tanen* ziehen, zerren; gerben Br. Wtb. 4, 20 ff. vgl. u. Nr. 11 und u. a. frz. *tanner* nl. *tannen*, *tanen* und mit dem Vocal unserer Nr. *teyenen* gerben *tanne*, *tane*, *tán*, *teyn* frz. *tan* mlt. *tanum* Gerberlohe e. *tan* s. vb. id. Der dritte Vocal würde sich in *zawn*, *tún* finden, wenn dieß eig. Reisergeflecht, Stäbe, Staketen bedeutet, wofür ä. nhd. bair. *zeunen* Hürden, Körbe u. dgl. flechten Smllr 4, 267 spricht; lth. *tuinas* m. Zaunpfahl; Bohle russ. *tün* slov. obs. *tín* böhm. *týn*, *tejn*, m. Zaun c. d. scheinen vor der hd. Dentalverschiebung a. d. D. entlehnt zu sein.

A. d. D. it. *zana* f. calathus &c. mlt. *zemma* id. s. Schmid l. 4. (vgl. *ziemer* = *zein* penis); vll. auch mlt. *tania* capsula? Gl. m. 6, 476. Dies 1, 282 erinnert auch an sp. it. rhr. *tana* lustrum, specus, refugium — wovon er 2, 288 frz. *tanière* (afz. *tainniers* Roq.) als aus *taioumiers* (Ingued. *taissounieiro* Dachslot) entstanden trennt — vgl. etwa die Nebenbed. Vertiefung des it. *zana*. — Urverwandte bieten sich nicht dar, wenn wir nicht in semit נָזַב, נָזַב (kopt. *gani*, *gano*) corbis mehr als Zufall sehen wollen. Pott möchte Wz. *dph* (*dak*) crescere zu Grunde legen. — Ob altn. *tina* stimmt zu gdh. *tionail* colligere, congregare, spicus &c. legere vgl. *tiomsaich* colligere, wegen des unverschobenen *ti* Dentalverschiebung? — finn. *taina* planta ist Nebenform von *taini* *cothn. taini*; schwed. *tina* ist mit uns. Nr. verwandt.

7. **ga-Tairan** st. **tar, terun, taurans** auflösen, zerstören, λύειν, καταλύειν, καθαιρείν, καταργεῖν. **distairan** zerreißen, ῥήσσειν; verderben, δολῆν. **gataura** m. Riß, σχίσμα. **gataurths** f. Zerstörung, καθάρσεις. **aftaurman** σχίζειν Luc. 5, 36. **distaurman** ῥήγνυσθαι Mith. 9, 17. zerreißen, in Stücke gehn. **gataurnan** vergehn, καταργεῖσθαι. **gatarnjan** und **gatarnjan** s. u. Nrr. 14. 15. (Gr. Nr. 326. 2, 232, 403. Smllr 4, 280 ff.; Hel. Gl. 109. Gf. 5, 691. Rh. 1066. Wd. 2034. 2308. Massm. in M. Anz. 1840. Dz. 1, 273. 277. Bopp Voc. 179; Gl. 175. Pott 1 229. Bf. 2, 226.)

St. Zww. ahd. *zeran*, *ferzeran* destruere, certare mhd. *zern* ags. *teran* e. *tear* scindere, rumpere, lacerare, delere e. auch toben s. u. Sw. Zww. mhd. *zern*, *verzern* nhd. *zéren*, *verzéren* &c. alts. *terian*, *farterian* (*fartheridos* perdidisti Ps. hierher?) nnd. nnl. *téren*, *vertéren* altn. swd. *tæra* swd. *förtæra* dän. *tære*, *fortære* consumere, corrodere; (altn. nur) sumtum facere; vesci, comæatum consumere u. s. m.; *zéren*, *téren*, *tære* (*ind* &c.) oft auch = nhd. *abzéren* nnd. *aftéren* swd. *tæra* sig dän. *teres* bair. *zören* (*ázaern*) consumi, deficere, tabescere vgl. altn. *tóra* ags. *teorian* ungf. id. — amhd. *zerren*, prt. amhd. ä. nhd. (Tschudi) *zarte* bair. *zern*, *zárn*, *zirn* mhd. *zergen* nl. *terren* (diducere; dilacerare &c. s. u.) nnd. *teren*, *tiren* 1) distrahere, distendere, vellere 2) (selten hd.) vexare, irritare, in dieser Bd. noch bes. Formen bair. *zárn* (s. o.) nnd. *tarren*, *targen*, frequ. red. *tirtarren* nnl. *tergen*, *tarten* ags. *tirian*, *tirigan*, *tyrian*, *tyrgan*, *tyrician* e. dial. *tarr* aengl. *terre* dän. *tårge*; swz. *zéren*, wie nhd. consumere; dann zupfen; necken (vgl. Bedd. 1. 2.); vgl. sylv. *zérer* m. Kamm bern. oberl. *verzerrer* m. weiter Kamm *verzerrén* kämnen. 3) nnd. bes. rfl. *sik tiren* gestire, perturbato modo se habere, vociferari, querulare, tumultuari, sich tobend anstellen vgl. e. *tear* (s. o.) id. nnl. *tieren* id.; proficere, crescere u. dgl. *tier* 1) = *getier* n. tumultus 2) gestus, gesticulatio; modus 3) f. incrementum. Schwerlich dürfen wir die nl. Wörter in zwei Stämme scheiden; sie hängen mit hd. *zier* &c. zusammen. Ob wir darin einen abgelauteten Nebenstamm zu suchen haben, fragt sich; Grimms Vergleichung von *zier* mit guttural ausl. Stämmen ist gerade nicht im Wege, da sich auch mit *zerren* &c. solche vergleichen lassen; e. *tear* toben läßt sich am Wenigsten von unserer Numer trennen. Auch e. *tire* hängt sowol als *fatigari*, *deficere* viribus, *fatigare*, *taedio* afficere mit ags. *tirian* und *teorian*, wie als *zieren*, ornare (*attire* zunächst a. d. Frz.?) mit ags. alts. *tir*, *tyr* m. gloria zusammen. — nnd. *tornen* offendere vgl. o. Bd. 2) gehört zu dem unserer Nr. vrw. *toren*, *torn* hd. *zoren*, *zorn* &c. — Noch einiges nähere Zubehör unserer Numer: swd. *targa* (*zergen*), *targla* lacerare; dazu hels. *targa*, *tjårga*, *tjårgla* bita sönder, knorra, knota, nicht mit Lenström zu altn. *thiarka* skaka, misshandla; altn. *tari* n. convictus, contubernium, gls. gemeinsame Zehrung, victus sociorum vgl. ndfrs. *taar*, *tær* Abrechnung und = nhd. *zérung* nl. *téringhe* nl. *téring* nnd. *térung* awfrs. *téringe*. wang. *tiring* nnord. *tering*, f. consumtio, sowol phthysis, als victus, sumtus. In e. *tarry* schott. *tarrow* — wenn nicht rom. Ursprungs s. u. — scheint sich die gw. Bed. *morari*, *haesitare* u. dgl. aus *retrahi* oder aus *trahere* tempus, vgl. *verziehen*, *zögern* &c., gebildet zu haben, schwerlich aus der des *verzehrt*, e. *tired* ermattet, Seins; vgl. auch schott. *tarye* to impede; to keep at bay; s. vexation, trouble *tary* to distress; to persecute; also auch in die ob. Bedd. hineinreichend. Aehnliche Bedd. wechseln in nnd. *tornen* sistere, cursum impedire, affectum moderare *törren* 1) idem 2)

dissuere nnl. *tornen* ndfrs. *taarne* dissuere, divellere nnl. *ont-tornen*, *-tarnen*, *-lernen*, (nl.) *-terren*, *-trennen* id., discindere nl. *terren* (s. o.), *ontterren* id., diloricare, disjungere &c. nnl. *lostornen* = hd. (zer-; los-, auf-) *trennen*, welches Kilian sowol, als *zerren* vergleicht, beide mit Recht? vgl. auch aengl. *tarne*, st. prt. *tore* razed Hall. 2, 852; nnd. *Wörn* paroxysmus nnl. *torn* m. Stoß; harte Arbeit, hierher? Sollen wir in jenen Zww. eine Umstellung des mhd. nl. *trennen* disjungere, dissuere ahd. *in-*, *za-* *drennen*, *-trennen* dissuere und in *terren*, *Wörn* ein aus *rn* assimiliertes *rr* suchen? Bei Gf. 5, 532 ff. Wd. 1905 sind diese Begegnungen nicht behrt. Ist die Verbindung mit *zerren* richtig, so wäre umgekehrt in hd. nl. *trennen* eine Umstellung zu suchen. Auch altn. *terra* otiari, *extendere*, porrigere stimmt zu e. *tarry*. — Schmeller zieht hierher auch altn. *torga* consumere; vendere (fortære; selge) altn. swd. *torg* dän. *torv* n. mercatus, forum dän. *torre* zu Markte bringen; s. u. ex. Vgl. — Sonderbar stellt swz. *sirrlen* zupfen, tändeln *zirlen* an E. *contractare* Maaler f. 522<sup>b</sup> neben *dirlen* id. Stldr 1, 284 vgl. ebds. und S. 266 ff. die Artikel *tirgen*, *taren*, *daren*, *tárggen* s. D. 16, §<sup>a</sup>, wo überhaupt ein unserer Nr. verwandter Stamm mit anderer Dentalstufe vorzuliegen scheint.

A. d. D. afrz. *tarier* vexare, irritare prov. *tírar* id.; sonst hat das fast allg. roman. *tirare*, *tiro*, *tira* &c. mehr die Bed. ziehen, dann werfen, schießen &c. Dagegen ist frz. *tarer*, *tare* trotz der nahen Form und Bedeutung von uns. Nr. zu trennen. Roquefort nimmt ob. *tarier* als *tarjer* = *targer* frz. *tarder* (nprov. *tarda* und *tarsa*); *tarier* in dieser Bed. würde c. *tarry* &c. als rom. Lehnwörter darstellen; cy. *tario* to *tarry*, *dwel* wird a. d. E. entlehnt sein.

Die gewöhnliche Lautverschiebung läßt eine vordeutsche Wz. *dr* (nicht *dhr* vgl. D. 16) erwarten. Vgl. sskr. *dṛ* 9. P. prs. *dṛndmi*, ptc. pss. *dīrṇa* lacerare, findere *dṛti* m. corium vgl. gr. *δέρος*, *δέρμα* von *δέρω* excoriare &c. (*ἐξτέρω* ngr. *γδέρω*) lth. *dirru*, *dirti* lit. *drat* aslv. *odrati* id. bhm. *dřiti* id. deru, *dřáti* (*rozďrati*) aslv. *raz-děra*, *-drati*, *-ďrati* scindere, lacerare aslv. *razdor* schisma, scandalum *razďrati* turbare anslv. *dira* pln. *dziura* nlaus *źjera* &c. f. scissura, foramen aslv. *udriti*, *udariti* *řapiti* (vgl. *ďěpiti* ferire) pln. *drzec* reißen; schinden nlaus. *drjes* (Laub, Haut, Federn) abstreifen *zedras* lacerare; u. s. f. Erweitert vrm. z. B. in aslv. *raz-dražiti* bhm. *dražiti*, *dražniti* pln. *drażnić* irritare, vexare vgl. indessen u. Nr. 32. Lett. *drást* &c. s. D. 37. Lth. *sudirgti* perire c. d. wird ebensowenig hierher gehören, wie *sudarkyti* perdere &c. Ueberall grenzen auch hier mit *t* anl. Wurzeln an, wie lth. *trinu*, *tristi* lett. *trinnu*, *triti* aslv. *trq*, *trjeti* = lt. *terere*, *tritus*; lth. *teróti* perdere *pateróti*, ptc. *patrótulas* corrumpere vgl. Plett. 2, 63. — corn. cy. *torri* brit. *terri*, ptc. *torret*, vann. *torrein* frangere, diffringere; *frangi*, *fractum* esse. gdh. *tarruing*, flect. *tairnidh*, *tairnidh*, trahere, haurire; vi trahere, raptare; allicere, attrahere, suadere &c. Doch a. d. D. u. a. lett. *társ*, *téris* sumtus, victus *térét* finn. *täärätä* lth. *csėrauti* consumere, *sehren* lth. *csėringė* f. Zehrung, Zehrgeld lett. *tėris* prodigus. Umgekehrt scheint nord. *torg* Fremdwort vgl. die glbd. lth. *turgus* lett. *tirgus* aslv. *trǔgǔ* rrs. *torg* pln. *targ* bhm. *trh* u. s. f. dak. *törgu* esthn. *turg*, *turk*, *turro* lapp. *tårg* finn. *tori*, *turku*; das Wort hat im Slavischen die stärkste Entfaltung, doch auch kein klares Etymon, da z. B. blm. *tristi* markten, Geld lösen denominativ ist. Vgl. VII. auch arm. *turėwarh* commercium *turėwarhik* mercator. gdh. *doran* m. *dorunn* f. cruciatus, dolor, angor *dorras* m. vexatio,



ira *dorranaich* vexare, cruciare *dorr* s. m. ira adj. asperrimus u. s. m. hierher? Durch oft verdunkelte Zss. mit *do* *δου* bilden sich viele Wörter ähnlicher Bedeutung. Andre keltische und ebenso finnische (Wz. *tor*, *tör* Zank &c. vgl. S. 155. 164, d.) Anklänge lassen wir mit Ausnahme obiger Wz. *torr* lieber ganz zur Seite, da sie keine sichere Berührung bieten. — Pott vergleicht pers *dirid* fissus, laceratus; *derd* dolor, tristitia.

8. **Taitrarkes** m. *τατράρχης* a. d. Gr.

9. **un-Tals** ungelehrt, indoctus Gr. *ἀπαιδευτος* 2 Tim. 2, 23; ungehorsam, *ἀνοποτακτος* 1 Tim. 1, 9; ungläubig, *ἀπειθής* Luc 1, 17. **talzjan** belehren, unterrichten, *παιδεύειν*, *ἡθετεῖν*; ptc. m. **talzjands** Lehrer, Meister, *ἐπιστάτης*. **gatalzjan** lehren, *παιδεύειν* 1 Tim. 1, 20. **talzeins** f. Lehre, *παιδεία* 2. Tim. 3, 16. (Vgl. u. Nr. 20. Gr. Nr. 562. 2, 268. Wd. 1301.)

Die vorhandenen flectierten Formen **untalaim**, **untalons**, **untalaus** zeigen, daß **untals** nicht für **untalss** steht, was nach den Ableitungen zu vermuten, wenn auch nicht unbedingt zu erwarten wäre. Dürfen wir ein nicht aus *lj* entstandenes *ll* in alts. *tellian* dicere, enuntiare, arbitrari *untellica* (ags. *untellendlic* adj.) ineffabiler Mers. Gl. vgl. nnd. *tall* m. vrsch. von *täl* Br. Wtb. 5, 8 ff. aus g. **lz** erklären? — Die Bed. der Lehre geht leicht aus der der *Tale*, Rede, *Erzählung* hervor. Weigand faßt **untals** als ungeschickt vgl. **gatills** &c. und bes. amhd. *gezal* agilis, alacer Nr. 20. Völlig nach Form und Bedeutung entspr. Wörter mangeln.

10. **Tandjan** zünden, anzünden, *ἀπτεω*. **gatandjan** brandmarken, *καυτηριάξω* 1 Tim. 4, 2. **intandjan** anzünden, verbrennen, *κατακαύω*. **tundnan**, **intundnan** sich entzünden, *πυρῶσθαι*. (Frisch 2, 485. Gr. Nr. 596. W. Jbb. Bd. 46. Myth. 869. 1163. vgl. u. Nr. 29. Smlr 4, 269. Gf. 5, 686. Wd. 157. Schmid 552. Diez 1, 315. BVGr. 1044. Pott 1, 282. Leo Fer. 55.)

st. ptc. oberd. selten nhd. *gezunden*, *entzunden* erst spät und vrm. unorg., sonst nur sw. Zw. ahd. *zunden* amhd. *zünden* bair. *zintn*, *zentu* nnd. ags. *tyndan*, *tendan* c. *tind* dial. *tine* ndfrs. *tenan* Cl. *tände*, *täne*, *tine* (prt. *tändt*) Outzen 351 dän. *tände* swd. *tända* altn. *tendra* accendere mhd. oberd. auch Jemanden leuchten; swb. *zünde* f. Brennöl dän. *tande* (*tane*) süddän. *taand* c. brennender Docht, Lichtschnuppe ahd. *zundira*, *zuntra* &c., vll. *züntra*, f. neben *zinsilo* m. *zinselöd* mhd. nhd. (oberd.) *zunder*, *zundel* nnd. e. dial. *tunder* wang. *turner*, m. nnl. *tonder*, *tondel*, *tintel* n. ags. *tynder*, *tender*, *tyndre*, *tendre* ags. e. *tinder*, f. schott. *tounder* ndfrs. *teuner* Cl. altn. *tundr* dän. *tönder* swd. *tunder* hels. *tyner* n. fomes, isca e. dial. *tindles* pl. schott. *tandle* bonfire u. dgl. ahd. *zandero*, *zantaro*, *zantro* mhd. *zanter* (Z. unbelegt) m. *pruna*, *carbo*; *calculus*, Feuerstein? vgl. altn. *tinna* f. *silex*; altn. *tundra* confligare *tyndra* swd. *tindra* dän. *tindre* scintillare swd. hels. auch s. f. *scintilla* neben *tüstra* id.; nnd. *tin-telen* 1) *scintillare* 2) = nl. *tinteu*, *tenten*, *tentelen* *specillo tentare vulnus*, *leviter pungere*; bei Kil. auch *titillare*; *tinnire*; vgl. *tinte*, *tente* mlt. *tenta* frz. *tente* *peniculum*, *Wicke* u. s. m., demnach mindestens mit rom. Ww. gemischt; ndfrs. *täntrig* *scintillans*; bair. *zundern* *Zunderschwämme sammeln* oberd. *zündeln*, *zünzeln*, *zinzeln* swz. (*zûßeln*) *zûßeln* Stldr 2, 470 mit Feuer spielen bair. *zünzeln* auch flimmern, flackern; = nnd. *tünteln*, *tunteln* *cunctari* vgl. „lange fackeln“ u. dgl.? die nnd. Bed. *verwickeln*, *confundere* &c. führt weiter ab. Hierher wol ahd. *zinzala*, *zizala* it. *zanzala*, *zanzara* f. *culex* (vgl. auch alb. *τζίντζηρας* ngr. *τζίντζικας* &c.

Grille) Gf. 5, 681 vgl. u. a. *zünzler* m. Lichtmotte Smllr 4, 276. öst. *zinsler* f., dem. *zinsert* bair. *zinsel* n. Geflimmer ib. und Höfer 3, 333. ↳ Verwandt ags. *teonan*, *tynan* incendere, irritare (nur geistig, iram, animus) *teóna* m. molestia, injuria &c., zu *tión* &c. damnus Nr. 23 geh.; formell stimmt ob. e. frs. *tine*, das jedoch eher aus *tinde* entstanden scheint, e. *tine* vll. in versch. Bedd. aus *tinde* und *tynan* confundiert. Wenn die Grundbd. unserer Numer Feuer, Licht, Glanz, zugleich auch scharfer Klang ist, so gehört vll. zu einer vrw. Wz. das von Grimm zu Nr. 606 (vgl. u. Nr. 25) gesetzte alts. *tungal* ags. *tungel* ahd. *tungal* altn. *tíngl* u. sidus; sodann vgl. nl. *tinghel* oberhess. *zingel*, *zengel* Smllr 4, 270 Brenneßel nl. *tinghelen* mordicare, urticae urere oberd. *zengen*, *zengern* u. s. v. Smllr l. c. Wenigstens mögen diese Bedd. auf eine mögliche Verwandtschaft unserer Nr. mit Nr. 30 hindeuten. e. *tingle* ist fast ganz synonym mit ob. nl. *tintelen*.

Nach Diez prov. *tondre* Fell, Lappen aus d. *tonder*, *zunder*, also nicht a. d. Lt. wie frz. *toison*. In der That gibt Roquefort afrz. *tondres* amadou.

Graff, Pott und Bopp suchen uns. Numer exoterisch aus sskr. Wz. *dah* (vgl. D. 2) zu erklären; Pott aus dem Ptc. *dahant* (wie ähnlich *tunthus* Nr. 30 aus *adant*), Bopp aus sskr. *dandah*, der Intensivform von *daih*. Sind unsere weiteren (nur angedeuteten) esot. Verknüpfungen richtig, so weisen sie diese exoterischen zurück. Leo erklärt, wie schon vor ihm geschah, aus dem Keltischen. Vgl. u. a. cy. corn. brt. *tán* m. gdh. *teine*, pl. *teintean* m. ignis cy. sing. *tanen* f. scintilla *tanio* to fire &c. brt. *tana* brûler *eitán* (= *tán-gwall*) m. incendie *eitana*, *isitana* embraser, incendier c. d. *taitad*, *tantez* m. cy. *tandwod* m. großes Feuer cy. *tandde* m. brt. *tanijen* f. Entzündung cy. *tanwydd* pl. (zsgs. Feuerholz hd.?) brt. *tonit*, *tonn* m. (a. d. D.? oder Collectiv von cy. m. gdh. f. *tonn* cy. brt. *tonnen* f. Rinde, Schwarte, Kruste; dann nicht zu ob. *tan*, wenn gleich mit Pictet 46 zu sskr. *tanus* cutis zu stellen; vgl. o. rom. *tondre* in beiden Bedd.) Zunder. Allerdings begegnet kelt. *t* öfters dem deutschen; doch gerade Wz. *tan* entspricht sonst der d. *than* Th. 7.

**gu-Tanjan** s. Nr. 21.

11. **faura-Tani** n. Wunderzeichen, τέρας. (Gr. Mth. 1059.)

Grimm erinnert an altn. *tenigr* talus und an ahd. *xeno* provocabo Gf. 5, 673 = oberd. *zenen* s. u. a. Smllr 4, 267 nl. *tenen*, *ténen*, *tanen*, womit Kilian das gld. frz. *atiner*, *atayner*, *taner* vergleicht vgl. nnd. *tanen* o. Nr. 6, wozu frz. *tan*, *tanner* gehört. Bei diesen Wörtern scheint die Bed. ziehen, zerren zu Grunde zu liegen und sich, wie bei Wz. *tg*, *th* mit der des Zeigens und des Zeichens zu verknüpfen vgl. ahd. *zeinen* &c. zeigen, bezeichnen o. Nr. 6 und die mögliche Bed. von **fauratani** als Vorzeichen, Wunderzeichen. Wenn wir auch *n* als Ableitungslaut betrachten, so ist doch ein Zusammenhang mit der folg. Nr., vgl. **talkn taujan**, **gataujan** Zeichen thun, nicht deutlich; doch vgl. auch *tanen* = *tauen* gerben.

12. **Taujan**, **gataujan** thun, machen, ποιεῖν; ptc. **missatoujands** übelthuend, παραβάτης Gal. 2, 18. **taui**, g. **tojis** n. That, Werk, ἔργον, ποίημα &c. **ubiltojis** übelthäterisch, κακοποιός Joh. 16, 30. κακῆργος 2 Tim. 2, 9. **fullatojis** vollkommen, τέλειος Mth. 5, 48. **Teva** &c. s. u. Nr. 19. **Tass** s. u. Nr. 16. (Frisch 2, 465. 467. Gr. 3, 346. Vorr. zu Schulze. Mth. 985. 990. Dphth. 12 ff. vgl. u. Nr. 28. D. 17. — Smllr 5, 209 ff. 218. Gf. 5, 713. Rh. 1065. Wd. 1585. Br. Wtb. 5, 33 ff. Schmid 544. BVGr. 765. Mikl. 18.)

amhd. *zawen* (d?), *zowen*, *zowwen* nhd. (oberd.) *zauen* alts. (? s. u. *tavido*) ags. *tavian* (d?) nnd. *tauen*, *touen*, *töwuen* mndl. *touwen* e. *taw* dän. *touge* conficere, parare, inpr. corium, wie bei *gerben* aus der allg. Bed. entwickelt, die noch mnl. gilt; ags. e. nnl. auch (vgl. *gerben* in ähnl. Anwendung) *ferire* u. dgl.; ahd. auch *ferrum exercere* i. e. *cuedere*; *tingere* (vgl. ahd. *ziosal* *tinctura*, *murex* und *zehon* mhd. *zehen*, die sowohl *tingere*, als ahd. *reparare* mhd. *parare*, *statuere* bedeuten; ags. *teging* *tinctura*, *pollutio* neben *teagan* *to prepare*, *till*; vgl. **D.** 18 mit ähnlichen Bedeutungen und verw. Formen) amhd. (*zowwen* &c.) e. d. bene *succedere*, *contingere*; mhd., bes. rfl., *properare*, so auch mhd. *zougen*, *zogen* (vgl. Nr. 23) niederrhein. sich *tauen*, *zauen*; altn. *týa* *parare*, *instruere*, *armare*, *ausrüsten*; swd. hels. *ty* *sufficere* upl. *týa* *valere*, *prosperare* *succedere* vgl. die amhd. Bed., wol eher = altn. *tíá* vgl. u. Nr. 17. **Th.** 14. Eine sehr alte Form zeigt die auf einem Horne im Norden gefundene, eher sächsische, als nordische oder auch gothische Inschrift: *ek blevagastim holtinam (holtingam) horna tavido* (nach Munch und J. Grimm) *ego hospitibus Holsatis pocula feci v. dedi.* — ahd. *zauua* (*záwa* u. s. f.?) f. *tinctura gizauua*, *gizouua* f. *suppellex*, *stipendium scribgezowa* f. *cautio* vgl. *scribgezûg* id. *scrippgziug* *pugillares* (nhd. *schreibzeug*) **Gf.** 5, 614. mhd. ä. nhd. *gezouwe*, *gezauwe*, *gezowe*, *gezäu*, *geseih*, *gezæhe* mnd. *tow*, *tau*, *touw*, *getou* (*eggetouwe* neben *eggetûg* *arma* u. dgl. wie o. ahd.) mndl. *touwe*, *getouwe* (*instrumentum* **H.** Belg. *textilia*, *fabrilia* **Gl.** Bern.) ags. *táca* (*táv*, *tóv*), *getáve* (oder mit *Bosw. a*, nicht *á*? vgl. u. Nr. 19) e. dial. *tow* (*apparatus*, *tools* **Hall.** 2, 884) altn. *tý* (vgl. o. *týa*; st. *týg*? vgl. das entspr. swd. *tyg* dän. *töi* = *Zeug* u. Nr. 23) *suppellex*, *apparatus*, *armamenta*, *vasa*, *textorium*, *textura*, *Geräth*, (*Wagen-*) *Geschirre*, *Gezeug* jeder Art; identisch erscheint nml. *touw* nnd. (daher nhd.) *tau* ags. *tóv*, *táv* e. afrs. *tow* afrs. *taur* strl. *taw* **Het.** nfrs. *tou* ndfrs. *taúw*, n. altn. *taug* f. swd. *t'yg* dän. *tor*, *toug* (vgl. o. *touge*), n. *funis*, *rudens* altn. auch *fibra* vgl. o. Nr. 1; ags. e. auch = dän. *tare* (Nr. 1) *stoppa*; die nord. Formen zeigen wieder die Verbindung mit *Wz. tg*, *tuh* u. Nr. 23. Vielleicht dürfen wir auch ein öfters besprochenes Wort (vgl. **Bd.** I. S. 61. 101.) hier einreihen, worauf auch bereits **Graff** 1, 542 hindeutet: alts. *atusi* d. i. *á-tu-si* ahd. *ázáze*, *azzasi* = *kiziue* *suppellectile* &c. *scribazzusi* *cautionem* (*Schreibzeug?*), vgl. die ob. Synonymen. Eine andre Ableitung suchen wir in ags. *tohl* ags. e. *tool* ags. f. altn. n. *tól* *schottl.* *tewl*, *tevel* altn. *tóli* m. *instrumenta*; oder soll es nebst ags. *tiolan* (*tilan*) e. *toil* (neben *till*) nl. *teulen*, *tuylen* afrs. *teula* **Rh.** 1066 ff. *laborare* &c. zu *Wz. tl* (u. Nr. 20) gestellt werden? — ¿ Steckt unser Stamm in ags. *ealtære*, *ealteare*, *áltære* *eximius*, *bonus*, *validus* afrs. *elte*, *ellé* **Rh.** 704 (vgl. **A.** 46); die Bedeutung leitet auch auf ä. nhd. *zaff* *vigor*, *cultura záffen* *colere*, *ornare* **Smlr.** 1, 227, wo altn. *táp* *vigor* verglichen wird; **Zieman** nimmt oder gibt in der That auch mhd. *záfen*, *záven* = *záwen* *hasten*. *Zuzáffen* gehört u. a. nhd. *zófe* f. eig. *ornatrix* vgl. **Wd.** 2333; vgl. auch e. (obs. dial.) *lufe*, *luff* *ornare*, *vestire*, *instruere* frz. *attifer* **grenobl.** *attifesta* id., bes. *coiffer* und das nahe an **taujan**, wie an **tiuhan** &c. Nr. 23 stehende nl. *tóghen* nl. nml. *tójen* *ornare* *tói* m. *ornamentum*, *decus*, vgl. (nach **Kiliaen**) das sonst auch a. d. Arab. geleitete *glhd.* sp. pg. *atavio* s. *ataviar* vb., nach **Diez** zunächst zu **gatevjan** Nr. 19. Analog ist die Entwicklung des Labials in *zauber* altn. *töfr* swd. *tofoer* afrs. *taverie* &c. nach **Grimms** *Ableitung* **Myth.** 985 vgl. **A.** 16;

so vergleicht sich ags. *tífran*, *teófrían*, *týfrían* depingere *teáfor*, *teófor* minium *tefning* pictura mit ob. Wörtern für färben. Allerdings liegt eine Entwicklung dieser Labiale aus *v* nicht so nahe, als die des *v* = *u* aus *h* (*g*, *gh*) oder vielleicht von *taujan* aus *tauhjan*, *tugjan*. Vgl. Nrr. 1. 3. 5. 17. 23. Das Ags. hat neben *tavian* in allgemeinerer, der gothischen entsprechenderer Bed. ein zunächst mit nhd. *zeugen* vergleichbares Zw. *teoian*, *teohian*, prt. *teode* to make, form, produce, create *teóhhe* f. Erzeugniß, productum vgl. o. *teagan* &c. und *teón* Nrr. 17. 23. Solche Wörter vgl. o. *týa*, *tý* = *tyg* &c. vermitteln *taujan* mit *tiuhan*. Indessen läßt sich die unleugbare Verwandtschaft dieser Wörter füglich auch so fassen, daß aus einer einfachen Wz. *tu* (guniert *tav*, vriddhiert *teo* s. u. Nr. 19) eine erweiterte *tuh*, *tug* entstand, und nach anderer Seite aus dem halbvocalisierten *u* ein völliger Labial.

Grimm hat neuestens versucht, *ihun* D. 17 und *zauen* als ursprünglich identisch darzustellen, indem in *deds* &c. die vordeutsche Media verblieben, in *taujan* verschoben sei. Lieber würden wir mit ihm *διδόναι* = *taujan* nehmen, mindestens eine Wz. *dú* = *dá* darin suchen und so *taujan* und *dón* D. 17 ebenbürtig neben einander stellen, wie sskr. *dá* und *dhá* gr. *θε* und *δο*, so daß also D. 17, *b* das exot. Zubehör unserer Numer enthielte. Die Dentale stimmen vollkommen zu dieser Unterscheidung, *dh*, *θ* zu *g*, *d*, *δ* zu *g*, *t*; daß die Bedd. ponere, facere, dare in D. 17, *a* wechseln, begründet die Annahme dieses Wechsels auch für *b*. Jedoch spricht die eben auch durch Grimm unterstützte Wahrscheinlichkeit eines urspr. gutturalen Auslauts in *taujan* gegen seine allzu nahe Stellung zu *dare* und für seine nähere zu *tiuhan* u. Nr. 23, wo sich z. B. in *ustauhei*, *ustauhte*, *Vollzug* : *fullatojts*, *erziehen*, lt. *producere* dem Schaffen und Machen ähnliche Bedeutungen zeigen, vollends denn in *zeugen* und *zeug* = *touwe* &c. Die Nähe dieser Stellung wird durch die vorhin erwähnte umgekehrte Genealogie der beiden Hauptformen aus einander um Nichts gemindert. Die Vocale durchlaufen so ziemlich die Scala; nicht minder die Dentale, wenn wir D. 18 Th. 14 vergleichen. Wir haben bereits D. 18 sskr. *dih* zu ags. *teging* &c. gestellt, vgl. *dph*, *duh* : *tiuhan* Nr. 23; in sskr. *deha* m. n. corpus hat vll. Wz. *dih* die unserer Nr. und dem ags. *deagan* nähere Bed. procreare, facere.

Die Zeitwörter aslv. *gotoviti*, *gotovati* rss. *gotóvity* u. s. f. lth. *gatawiti*, *pagatawiti* &c. prss. *pogattawint* parare wären nach Miklosich (vgl. G. 1) aus *taujan* entlehnt, welches er nebst aslv. *tooriti* facere aus sskr. *tu* crescere ableitet. Aber sie sind zunächst Denominative aus lth. *gátawas* lett. *gattaws* aslv. *gotov* rss. *gotováii* pln. *gotowy* bhm. *hotový* u. s. f. paratus, promptus lett. auch maturus nslv. auch baar (Geld); und die identischen Wörter dakor. *gáta* adj. *gatu*, *gátare* und *gátiescu*, *gátire* vb. alb. *gati* adj. (*gatiaviñ* erfinden) deuten auf eine Wz. *gat*. Das räthselhafte *tovar* &c. V. 64, Anm. λ darf nicht hierher gezogen werden, obgleich die Bed. Waare zu denen unserer Numer stimmt. Für *tooriti*, das wir nicht zu *taujan* stellen, vgl. Plett. 2, 63 ff. Bf. 2, 251. — gdb. *tobha*, g. *tobhaichean* m. funis (vgl. Leo Fer. 51) mag aus e. *tow* entlehnt, oder auch ihm unverwandt sein. finn. *touwi* Tau; *tauko*, g. *lawoon* Zugseil an Netzen und Fahrzeugen stimmt zu *taukua* u. Nr. 23.

**Tarabosteos** s. Nr. 42.

13. **ga-Tahrjan** übel auszeichnen, notare Gr., *δειγματίζω*, σημειῶσαι; plc. **gatarhids** berüchtigt, *καταγνωσμένος, ἐπίσημος, ἐπίηλος*.

Die Dunkelheit der Grundbedeutung macht alle Vergleichen misslich. *targen*, *zergen* vexare o. Nr. 7 mögen wir wenigstens nicht unmittelbar vergleichen, schon weil *g* aus *j* entstanden scheint. Dagegen bietet sich unter Voraussetzung eines st. Zw. **tairhan** zur Vergleichung ahd. *zuraht*, *zoraht*, *zorht*, *zorft* (Gf. 5, 705. Gr. 3, 576. Bf. 1, 224.) alts. *toroht* alts. ags. *torht* manifestus, publicus, illustris &c. c. d. ahd. *ougozorhtôn* &c. manifestare. Auch die Bedeutung stimmt ganz gut, nur daß sie in **gatarhjan** schlimme Nebenbeziehung hat.

14. **Tarnjan** hervorbrecben, ῥήσσειν. Gal. 4, 27. (Grimm Vorr. zu Schulze.)

Grimm vermutet **tarme**i verlesen st. **tarne**i, von **tarnjan** folg. Nr. (erumpere), da **m** und **n** sich in der Schrift mischen.

15. **ga-Tarnjan** in *at thaimēi gatarnith ist sunja* ἀπεστερημένοι τῆς ἀληθείας 1 Tim. 6, 5. LG. übersetzen verhüllen, durch irrigte Vergleichen mit dem d. Wortstamme *darn* geleitet. Grimm (Vorr. zu Schulze vgl. die vor. Nr. und Massmann in M. Anz. 1840) übersetzt **gatarnith** vernichtet, zu Grunde gerichtet, zerbrochen, zerrißen, in ähnlicher Ableitung von **tairan** Nr. 7, wie *zorn*.

16. **unga-Tass** ungerogelt, ἄτακτος 1 Thess. 5, 14; adv. **ungatassaba** id., ἀτάκτως 2 Thess. 3, 6. 11. (Grimm Vorr. zu Schulze. Massmann in M. Anz. 1836.)

Der Anklang an τάσσειν darf uns nicht verleiten, eine Entlehnung anzunehmen, auch keine Urverwandtschaft, als höchstens durch eine Nebenwurzel. Massmanns Vermutung eines Zw. **tathan** hat den Mangel näherer Stützen gegen sich. Erklärt man **ss** nicht aus **ths**, sondern aus **hs**, so bietet sich die mit **taujan** Nr. 12 und den dort citierten Numern vrw. **Wz. tah** dar. Namentlich ist, wie Grimm bemerkt, **ungatass** = **ungateviths** u. Nr. 19, mit welcher er hypothetisch einerseits **tekan** Nr. 18, anderseits **taujan** aus **tahvjan**, **tagvjan**? verbindet, vgl. lt. *tingere* : *tangere* und die vrw. Begriffe faßen, bestimmen, ordnen.

17. **a. ga-Teihan** st. **taih**, **taihum**, **taihans** anzeigen, verkündigen, ἀπ-, ἀν-, δι-, κατ-αγγέλλειν, χρηματίζω, εὐαγγελίζεσθαι. **fauragateihan** vorherverkündigen, προσηπεῖν. (Gr. 1<sup>2</sup>, passim; 897. 972. 1<sup>3</sup>, 226. 572. Nr. 195. RA. 855. Smlr 4, 230. 236. 241 ff. Hel. Gl. 118. 119. Gf. 5, 585. Rh. 650. 853. 1083 ff. 1085. 1116. Wd. 2172. 2311. 2313. Bopp VGr. 128; Gl. 169. Pott 1, 184 ff. 266. Zählm. 282. 283. Zig. 2, 304 ff. Bf. 1, 240.)

St. Zwv. amhd. *zihen* (*zēh*, *zēch*, *gezigen*) nhd. *zeihen* alts. (in *af-tihan* renuere; st. Flexion unbelegt) ags. *tihan* (*tāh*, *tigon*, *tigen*; *teōhan* s. u.) mnd. *tigen* mnd. *tijen* mnl. *tighen*, *tien* (*tēch*, *teghen*) nnl. (*ān-*, *be-*) *tijgen* (nl. ziehen s. Nr. 23) arguere ags. *teōhan*, *teōn* (*teāh*, *tugon*, *togen*) nach Bosw. id., nach Grimm 1<sup>2</sup>, 897 nur = **tiuhan** Nr. 23; indessen wechseln Formen und Bedd. der Nrr. 17. 23. vielfach. Sw. Zwv. afrs. *tigia*, *tiga*, *tia* afrs. strl. (Hett.) *betigia* id. afrs. (*tigia*) auch prolificere, gedeihen wfrs. *tijjen* id. Epk., aber bei Hett. durch nfrs. *tigje* telen, voortelen übersetzt vgl. **Th.** 14 mnd. altn. *tia* (*tiā*) in der Bed. succedere; letzteres (prt. *tiādi* B.) sonst glossiert durch praestare; exhibere, vise, heise (erweisen, erzeigen, Wolthaten, sich im Benehmen &c.); referre, gjengjælde; persuadere, overtale; (prt. *tiēdi*) exhibere, praebere, fremvise, anskaffe (vgl. mnd. *tügen* Nr. 23); ostendere, vise; dicere, sige, fortælle (vgl. die goth. Bed.); swd. dial *tya* s. **Th.** 14; ndfrs. *tien*

Outzen 356 1) inculpare, arguere, zeihen, bezichtigen, beweisen 2) = swd. *té* dän. *tée* = ahd. *zeigôn* amhd. *zeigen* neben (Smllr 4, 236. Gf. 5, 614.) amhd. *zeugen* alts. *tôgian* (*tôian*, *tuogian*, *toigian*) mnd. (kaum noch nnd.) *tægen* mnd. mnl. *tôgen* (nml. *betogen* beweisen) mnd. mnl. *tônen* mnl. auch *toenen* (afrs. *toner* Vorzeiger Rh. 1091) wfrs. *teanjen* mhd. (niederrhein?) *zounen* dän. *tone* (c. d. nur im Seewesen a. d. Nl.) ostendere, monstrare, exhibere, manifestare (mnd. u. a. auch insinuare, innotescere Gl. Bern.) mhd. *zougen* und bei Kil. nl. *tôghen*, *tônen* auch testari, *zeugen* mnd. *tognisse* manifestatio = *toinnisse* demonstratio Gl. Bern. nl. *tôghe*, *tône* nml. nnd. *tôn* m. ostentatio, spectaculum nl. u. a. auch testimonium nml. *tônêl* n. theatrum u. dgl. Das schon früh bemerkte Zusammentreffen von *tôgian* mit *ôgian*, *ausjan*, *ataugjan* A. 67 halte ich für ein zufälliges; findet in diesen mit *t* anl. Wurzeln eine ursprüngliche Zusammensetzung Statt, so reicht sie viel weiter, in die Urzeit der Sprache, hinauf. — ahd. *zeiga* f. monstratio; *inzihl*, *inzith*, *inzit*, *inzihl* mhd. selten *zig*, *bezig* (Smllr 4, 242), *zichl* (Frisch 2, 470), *inzicht*, *bezicht*, *inzick* (Smllr 4, 223; vgl. Nr. 18), auch mit *z* vgl. mnd. *tucht* Dühnert 196 neben mnl. *tichte* mnd. *ticht* ags. *tyht*, f. hd. auch m. afrs. *tickta* m. n. inculpatio (ags. auch iter und progenies vgl. Nr. 23 *zug*, *ziehen*, *zucht*, *zeugen*) ags. *tihtan* nnd. nml. *betichten* ahd. *inzihôn* &c. nhd. *bezichten*, *bezichtigen* inculpare ags. auch trahere, allicere, suadere, provocare vgl. Nr. 23 und o. altn. Bedd. — afrs. *intâia* (*intlaya*) arguere, accusare *intâinge* (*ai*, *ay*, *ae*) f. accusatio, von Hettema durch afrs. *iindaijing* nml. *indaging*, *dagvaarding* (Vorladung) übersetzt; er gibt das Zw. *intinghia* aanklagen. — altn. *tiggi* honoratus; rex *tiginn*, *tign* nobilis *tign* f. dignitas, honor, majestas *tigna* honorare Grundbd. gls. *zeihen* in gutem Sinne (vgl. c. Nr. 13 Analoges), eher als *auszeichnen*, *insigem* esse.

Wahrscheinlich entstanden aus der in Nrr. 17. 23. aufretenden d. Wz. *tih* die unten folgenden Wörter gleichermaßen, wie *thacilas* aus *thelhan* s. Th. 14. 15., vielleicht beiderseits aus der Bed. succedere, proficere, increscere vgl. o. fries. und nord. Bedd.; oder nach Grimm und Schmeller *zeit* als indictio; bei solchen allgemeinen Begriffen ist mannigfache Entstehung möglich, und die Etymologie muß sich zunächst an die Form halten. Es ist indessen nicht ausschließlich zu behaupten, daß *ti* aus *tih* durch die Nominal-, vielleicht urspr. Participial-Suffixe *d* und *m* *tid* und *time* gebildet habe; sondern wir dürfen auch an *tiden* trahere, *tendere* &c. Nr. 23 und an Wz. *tm* (*time* als passende Zeit, *opportunitas*) denken. Ags. *tidan* (?) e. *betide* contingere, succedere mag erst aus dem Nomen abgeleitet sein. Ebenso altn. *tidindi* n. pl. dän. *tidende* sg. c. und swd. *tidning* nnd. *tidung* nml. *tijding* e. *tidings* pl. wang. *tidning* nhd. *zeitung*, f. nuntium, res novae, ganz wieder die Bd. des g. *teilham* zeigend.

§<sup>a</sup>. (Gr. 2, 236. 258. 986. 3, 489 ff. Mth. 750. 963. Smllr 4, 202; Hel. Gl. 118. Gf. 5, 633. Rh. 1084. Wd. 2314.) ahd. *zida* (Is.) amhd. *zit* nhd. *zeit* alts. nnd. ags. awnndfrs. wang. nord. *tid* nml. *tijd* mnd. *biow. deyt*, *dhet* Stad. Stat. Br. Wtb. 5, 60 afrs. bsw. *tyt*, f. amhd. auch n. *tempus* (hora, *opportunitas* &c.) mnd. *tije* id. Gl. Bern. vrm. ntr. = alts. *gizidi* mnl. *getijde*, *getije*, *getij*, *tijde*, *tije*, *tij* mnd. *getide* nnd. *tide*, *te* e. *tide*, n. nnd. f. Zeit als bestimmte, feierliche, periodische, bes. Ebbe und Flut, wofür auch öfters ob. *flut-zeit* wang. *flôtid* &c. gilt.

§<sup>b</sup>. (Gr. 2, 258; Mth. 750.) ags. *tima* e. ndfrs. dän. *time* altn. *tími*, m. swd. *timme* m. *timma* f. tempus nord. bes. hora (auch *Stunde des*

Unterrichts) swd. *tima* dän. *times* evenire, succedere (wie o. ags. *tīdan*) vgl. altn. *tingaz*, *tingaz* successum habere, crescere, maturescere (*zeitigen*) e. *time* Zeit geben oder angeben, swz. bern. Oberl. *zimen* n. tempus oportunum, omen (phlebotomiae), bei Maaler 536 *zymen* rächte gelagne vñnd ordentliche zeyt, tempus, tempus anni scheint näher an *tima*, als an *ziemen*, bei Maaler *zimmen* decere Nr. 21 zu stehn; zunächst dazu gehört das Zw. bern. Oberl. *zimen* zählen, ausrechnen; auf Etwas lauern. Bemerkenswerth ist aengl. *tome*, *toom* 1) = *time*, leisure, tempus vacuum, altn. *tóm* n. otium, vacatio, Tid, Stunder, Fritimer 2) adj. = ags. nörd. *tóm* nordengl. schott. *toom* (*tume* &c.) alts. *tómi*, *tuomi*, *tuomig*, *témig* altn. *tóm* vacuus, solutus e. d. wfrs. (nl.) *tomigh* otiosus abd. *zuomig* vacans? Gf. 5, 666. Aus 2) leitet Diez 1, 278. 2, 322. sp. pg. *tomar* nehmen.

sskr. zend. *diç* ostendere sskr. auch decernere; dare sskr. *ádiç* docere; jubere; collineare, telo petere *vyapadiç* falso indicare; appellare; vgl. *drç* (*daç*) zig. *dik*, *dikh* hind. *dikh* zend. *dereç* gr. *δερχ* &c. o. S. 643 videre, Caus. ostendere. — oss. dig. *avdiesun* t. *avdijsün* ostendere d. *dés* t. *djjs* stupor, admiratio. armen. (oft *t* aus *d*) *tés* sight, view m. v. Abll. *tésak* id., appearance, figure, species *tésanél* to see, perceive, observe, know &c. Mit häufigem slav. *s* = iran. sskr. *s*, ç aslv. *desiti* invenire, von Miklosich 114 zu *desynü*, also zu der unserer Nr. verwandten Nr. 5 gestellt. bhm. *dím*, *díti* dicere, nuncupare, von *deji*, *díti* **D.** 17 unterschieden, hierher? — lth. *dinga* oder *dingsta*, *dingti*, auch refl. *dingtis*, dial. *dimsta* (an *dumà* e. d. **D.** 14 erinnernd) impers. videri, dünken *dingau*, *dingóju*, *dingóti* (auch refl.) opinari, sich dünken lassen, meinen e. d. dem Anlaute nach eher hierher, als zu **Th.** 1, wo freilich auch die lituslav. Wörter für danken mit *d* anlauten; lth. *paddingstu*, *paddingti* preuss. *podingt* placere lth. auch Gefallen haben (vgl. scheinen in ähnl. Bed. und u. decere) begegnet mit *t* anl. Wörtern **Th.** 14, wo auch *duiktas* prss. *deicktas* Ort, Ding zu bemerken ist; diese Bed. des Ortes erscheint auch in lth. *dangstu*, *dingti* (an unbestimmtem Orte) verweilen, irgendwohin gerathen. — lt. *dig* in *dignus* vgl. u. a. o. alln. *tiginn*, eig. spectatus, honoratus? spectabilis, insignis? Auch in *digitus*, das wie d. *zehe* gr. *δάκτυλος* zu der Sippschaft gehört. *dic* in *dicere*; = zeigen in *index*, *judex*, *-dicare* &c.; *deceit* eig. videtur placet? vgl. o. lth. Ww. und d. *zier*, nach Grimm mit ausgefallenem Gutturale, vgl. auch die bei Nr. 12 angef. Ww. für ornare. *docere*, nach Bf. Caus. sehen lassen, vgl. ähnliche Bedd. 17, a. b. 23.; lehren ist zeigen, wie auch erziehen (ahd. *ziohan* docere). *discere*, nach Lassen aus *discere*, hierher? vgl. ll. e. Gr. *δείκνυμι*, *δείγμα* &c.; *δίχη* e. d. (Weisthum Bf.); *δοκείν* videri, *δόγμα*, *δόκιμος* e. d., *δόξα* e. d. Schein als Meinung und als Ruhm, eher Ruhm als gute Meinung? *διδάσκειν*, *δέδα* hierher? — alban. Vgl. meist unsicher, schon wegen Quellenmangels: *dëftóin*, *dheftóin* ostendere; *diñ* scire, nosse (: *diçira* &c.?) *dighturë* sapiens &c.; *digióin* intelligere, audire *diguari* auditus; *dúkhem* videri e. d. vgl. *dúchem* dünken **Th.** 1, beide vrm. identisch, vgl. zunächst *δοκείν*. Ferner steht *thom*, prt. *thosna* inf. *thúatñ* dicere (: *thúeñ* frangere, vgl. *sprechen* : *brechen*?). — gdh. *deachd* s. m. dictum, verbum, dictatum vb. dictare, indicare, interpretari, docere, discutere m. v. Abll. vrm. a. d. Lt. wie d. *dichten* und vrm. cy. *ditiaw*, *dítian* &c. dicere. gdh. *deic* congruus, commodus vgl. lt. *decere*? cy. *dangos* ostendere, manifestare, detegere e. d. zsgs.? ¿ A. d. Lat., wie ahd. *disco* discipulus, cy. *dysg* m. actus discendi, eruditio m. v. Abll. *dysgu* corn. *disky*, *desga* &c. brt. *diski*, ptc. *desket* discere; docere; wahrschein-

lch: früh entsteht und eingebürgert, wie die *discipuli* später entl. bri. *diskipl corn. desgibl* (*discipulus* recitare, narrare vrm. mit *cauer* zsgs. u. s. m.; gdh. *teaguseg* docere vll. aus ags. *tæcan* &c. Nr. 17, b.) — §<sup>a</sup>. gdh. *tide* f. Zeit. Wetter: Flut, tide a. d. D. (: sskr. *titha* tems Pictet 46) — §<sup>b</sup>. gdh. *tim* f. tempus a. d. D.; nicht so *tamull* m. spatium temporis v. loci, vrm. *amtrw.* (cy. *tymp* m. the time of child-birth vrm. aus lt. *tempus* nebst vielen andern Wörtern). finn. *tiima* lapp. *tím* hora &c.; lapp. *tuobme* vancum a. d. Nord.

17. **b. Teikans** f. Zeichen, Wunder, σημεῖον, ἔνδειγμα. **taikunjan** zeigen, δεικνύειν; *us liutein sik* sich vorstellen, ὑποδεικνύειν **ustailkunjan** id., ὑποδεικνύειν. **ustailkunjan** zeigen, darstellen, ἐνδείκνυσθαι, συνιστᾶν, ἀποδεικνύειν; bezeichnen, ἀναδεικνύειν; auszeichnen Skeir. *hrotheigana* siegreich machen, den Sieg gewähren LG., θριαμβεύειν 2 Cor. 2, 14. **ustailkunjan** f. Darstellung, Bezeichnung, ἀνάδειξις, ἔνδειξις. (Gr. 1<sup>3</sup>, 226. 2, 157. 160 ff. 283 ff. Smllr 4, 217; Hel. Gl. 108. Gf. 5, 591. Rh. 1066. 1062. Wd. 2309. 2313. Bopp s. n. Pott Zählm. 282.)

ahd. *zeihan*, *zeihan*, *zaihan*, *zeihan* &c. amhd. *zeichen* alts. *tékan*, *tékan*, (*furi-*) *tékin*, in den Psalmen *teican*, *teicon*, d. pl. *teignon* nhd. nbl. andfrs. swd. *téken* ags. *tæcan*, *tæcon*, *tæcen*, *tæcn* aengl. *teken* e. *token* afrs. wang. nl. *teiken* ndfrs. *tiken* wfrs. *teekne* altn. *teiku* swd. *tecken* dän. *tegn* süddän. *tekn*, n. *signum*, *nota*, 1, *miraculum* &c. ahd. *zaihin*, *zeihnen*, *zeihonôn*, *zeichenen*, *zechenôn*, *zechinen*, *zechen*, *zechenen* &c. (*zeinan* s. Nr. 6) mhd. *zeichen*, prt. *zeichente* nhd. *zeichnen* oberliess. *zaichern* wett. *zaicheln* (wie *recheln* = *rechnen*) und. nbl. *tékenen* ags. 1) *tæcnan* 2) *tæcnian* 3) *tæcnian* e. *token* (bekannt machen *betoken* bezeichnen) afrs. swd. *teckna* altn. *teikna* dän. *tegne* signare, notare, (stylo) delineare, scribere (nomen, titulum &c.) amhd. altn. auch *indicare*, significare (nhd. *bezeichnen* u. s. f.) ags. 1) to show, see to, provide, order 2) to draw, delineate, point, out; to show, demonstrate, betoken, declare, prove, predict 3) to show, convince, prove; von Bosworth richtig, nicht allzuspitzig, unterschieden? ags. *tæcnys* f. prodigium; *tæcan*, prt. *techte* to teach, instruct, show, direct; to command e. *teach*, prt. *taught* docere, instruere. Mit *a* mndd. *getacht*, *tachned*, *gelachned* Br. Wtb. 5, 49 *tachd*, *tachted* Dähnert 481 gezeichnet, discrimine *notatus*, gestaltet, beschaffen afrs. *tachneng* (*d*?) = ags. *tæcning* convictio, Beweis? altn. *tåkn* (*d* aus *ai*? vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 458 ff.) f. n. *miraculum*, omen *tåkn* ominari.

Die ahd. Formen mit *h*, *hh*, woraus *caot. ch* entsprungen scheint, verbinden uns. Nr. mit 17, *ca*; die gothischen und übrigen näher mit Nr. 18; die Bedd. stehn zwischen beiden Numern. Auch *tauchen* *h*, *gh*, *g* in den ags. e. alts. Formen auf, so wie *ch* in nd. afrs. *tach*. ags. *tæcnys* kann statt *tæcennys* stehn; aber *tæcan* zeigt, wenn wir es richtig hierher stellen, den sicheren einfachen Stamm ohne das sonst durchgängige *n* (*r*, *l*)-Suffix. **teikans** aus **teihkans** erscheint als künstliche Deutung; lieber nehmen wir Wz. *tik* an, die wir in der Skala Nr. 18 finden. In den vrw. Numern finden wir ebenso alle Gutturalstufen im Auslaute.

prov. *taca* Zeichen, ein verbreitetes roman. Ww. mit den Bdd. *nota*, *macula* gehört schwerlich hierher vgl. Dies 1, 300 = 15. Celt. Nr. 224. — lth. *czekis* m. Zeichen, Zeichen *czekiti* zeichnen pln. *cecha*, *ceška* f. bhm. *cejch* m. Z *cechowac*



zeichnen, brandmarken nlaus. *cejchen* m. Zeichen olaus. *cejch* m. Zeichnen vb. *cejchowac* a. d. D. Ebenso lapp. *tekn* omen finn. *taika*, g. *taikan*, *taijan* id., indicium, praesagium m. v. Abll. z. B. *taikoa* superstitionibus uti *taikaus* superstitio.

Auffallende Aehnlichkeit zeigen die unentlehnten Wörter esthn. *täht*, g. *tähhe* finn. *tähti*, g. *tähden* lapp. *taste* signum u. dgl.; (lapp. nur) stella; esthn. *täetama* anzeigen gehört eher zu einer andern scire bed. Wurzel; zu *täht* &c. aber u. a. *tähhendama* bezeichnen, bedeuten; vll. auch finn. *tähdän*, *tähdätä* zielen, arcum, oculos, mentem intendere, percipere; *tähnet* macula (versicolor) c. d. esthn. *tählik*, *tähnik* &c. gesprenkelt (gezeichnet, von Pferdén) vgl. (Plett. 2, 59) lett. *daglains* lth. *daglas*, *dēglus* &c. id. (von Schweinen &c.) von der Bed. des Brandmarkens oder Sengens ausgehend Wz. *dag*, *deg* urere (vgl. **D.** 2), woher u. a. lett. *daglis*, *deglis* esthn. *taggel*, *tael* finn. *takla*, *taula* lapp. *taura*, *taur* (pln. *zagiew* &c.) Zunder, somit von ob. Wz. *täh* abweichend.

18. **Tehan**, einmal **teikan**, **attekan** red. **taitok**, **taitokun**, **tekans** anrühren, ἄπτεσθαι. (LG. Vorw. IX. Gr. 1<sup>3</sup>, 459. 2, 73. 4, 700. in Haupt Z. VI. S. 7. Gesch. d. d. Spr. 554. BGL. 153. Pott 1, 235. Bf. 2, 246.)

Wenn gleich kein völlig das goth. Zeitwort deckendes in den nächst verwandten Sprachen bekannt ist, so finden sich hinreichende nähere und fernere Verwandte, um den — schon durch die antike Reduplication zurückgewiesenen — Gedanken an eine Entlehnung als ganz unbegründet darzustellen. Vgl. u. a. nl. *tacken* tangere, deprehendere; harpagare, arripere, capere, figere, percutere, laedere *tack* tactus; *tuck* id.; ictus, pulsus frontis; insidiae (Tücke vgl. Nr. 23); ebenso von *tack* (hd. *zacke*) ramus vb. *tacken* ramos producere v. amputare; *tucken*, *tocken*, *toetsen* tangere, attractare, icere vgl. *tucken*, *zucken* &c. Nr. 23 **S.** 160 (e. *tuck* &c.); *ts*, wie oft nl. und öfter fries., aus *k* in *toetsen*? und so in nl. *tetsen* tangere, icere; palma tangere s. leviter verberare vgl. afrs. *tetsia* Rh. 1066 und nl. *tatse*, *tetse* 1) = nhd. *Tatze* (a. d. Nd.) nnd. wett. *tatsche* 2) = *tats*, *tets* tactus, ictus palmae? Dem nl. *toetsen* nähert sich ein fast gld. oberd. *dutzen* wett. *dotse*. — nnd. nnl. (daher nhd.) *tikken* 1) leviter tangere, inpr. apice quocunque 2) vellere, vexare red. frequ. *tiktakken* nnd. id. Bd. 2) nl. scrupis ludere *tik* m. tactus v. ictus levis, nnl. auch punctum, momentum temporis e. *tick* = *tikken* Bd. 1) *tickle* titillare vgl. *tingle* ags. *tinclan* id.; wang. *tik* pochen (ä. nhd.) oberd. *zicken* leviter tangere v. trudere *zecken* id.; lacessere (wie nnd. *tikken*) *zeck* ictus levis; u. s. m. vgl. Frisch 2, 467. Stalder 2, 471. 473 ff. Smllr 4, 222 ff. Tobler 456. 457., wo swz. *zigen* vexare auch mit *zigen* = *zeihen* Nr. 17 zusammenfällt; ebenso bair. *verzicken*. Ob. nl. *tacken* deprehendere, arripere &c. steht neben mnl. *taeken*, *taecken*, *taaken*, *taken*, *teken* prehendere, sumere, furari s. De Vries *Warenaer* 95 ff. Die Bedd. berühren, fassen, nehmen stehn einander nahe, und schon in **tekan** vgl. Gr. 4, 700. So gelangen wir auf die st. Zww. (Gr. Nr. 64) altn. aswd. *taka* swd. *taga* dän. *tage* ags. *tacan* e. *take* dial. *taigh* (vgl. swd. *taga*) prehendere, capere, accipere, rapere, furari, öfters tangere, (wie auch bair. *zicken*) contiguum esse; porrigere; tenere; (nord., vgl. **Th.** 14 und *zunehmen* u. dgl.) proficere; succedere; die zahlreichen Bedd. stehn meist der der Berührung nahe; die nnord. Media kann spätere Erweichung sein, doch tritt sie auch anderwärts in vrw. Stämmen bes. mit den Bedd. ziehen, zerren

auf. Grimm hält auch in ahd. *zascōn* rapere ein *h* ausgeworfen. altn. *taka* f. ablatio, furtum; res furtiva *tak* n. assumptio, elevatio; nisus luctantis; pleuritis, Sting i Siden nnord. *tag* n. assumptio, tactus, tractus altn. *teka* f. captura; debita, tributa. Zu einem rhinistischen Nebenstamme gehört mhd. *zanken* (unorg. mhd. *zaniken*) mhd. oberd. trahere, rapere, vellere, dann (nhd.) increpare; rixari; vgl. swd. *tagas* rixari, contendere; hd. *zanken*, *zacken* nd. nl. *tacke*, *tagge* &c. res prominens, ramus &c. vgl. S. 160; ferner die d. Wz. *tang* hd. *zang*, correlativ mit Wzz. *thng*, *thih* &c. **Tn.** 14 (vgl. S. 160, e), wohin auch lt. *tangere* u. s. v. gehört; ebenso böhm. *t'uk* m. punctio v. ictus levis *t'ukati* leviter tangere, ticken plu. *tykač* id. &c. s. dort und S. 160. — Das hd. *unbetekelt* intacte in Lex. ms. bei Höfer 3, 207 kann nicht zu uns. Nr. gehören.

Aus ob. Stämmen vgl. *tokken*, *tukken* &c. Nr. 23 leiten wir die verbreiteten romanischen *tac* und *toc*, *toccare*, *toquer*, *toucher*; *attaquer*, *attacher* &c., letztere eher, als von lt. *tangere* mlt. *tazare* id.; aus diesen entlehnten mitunter wiederum die kelt. Sprachen vgl. u. a. Celt. Nr. 224. S. 160.

Dem oberd. *zecke* Klette u. dgl. Smlr 4, 222, das formell zu *zecken* gehört, entsprechen (doch s. **D.** 19) lth. *dagys* m. lett. *dadsis*, g. *daga* esthn. *takkias*, *takkis*, *takja* &c. finn. *takkiainen* id. vgl. finn. *takku* o. Nr. 1 ? Dieß als Wink für weitere Forschung.

19. **Teva** f. Ordnung, Reihe, τάγμα 1 Cor. 15, 23. **tevi** n. Schaar 1 Cor. 15, 6 s. LG. in h. l. **gatevjan** verordnen, bestellen, χαιροπονεῖν 2 Cor. 8, 19; **ungateviths** *visan* unordentlich sein, ἀτακτῆς 2 Thess. 3, 8. (Vgl. Nrr. 12. 16. mit Citt. und Grimm in W. Jbb. Bd. 46. Pott Zählm. 124. Diez 1, 56.)

Unsere Numer gehört zu Nr. 12, wo *zawa*, *tawa*, *getawan* &c. sich unmittelbar vergleichen, wenn nicht *a* zu schreiben ist; vgl. ebd. rom. *ataviar*. Der Bedeutung nach steht Nr. 16 noch näher.

**Tibr** s. **A.** 16, **B.**

20. **Tils** passend, geschickt in **till du vrohjan** was sich zur Klage eignet, ein Anklagepunkt LG. **till** s. opportunitas Gr. 3, 602. κατηγορία Luc. 6, 7. **gatills** id., εὐκαιρος Mrc. 6, 21. εὐθετος Luc. 9, 62. adv. **gatilaba** schicklich, εὐκαίρως Mrc. 14, 11. **untlamalsks** s. **M.** 17. **andtilon** dienen, helfen, ἀντέχεσθαι Luc. 16, 13. Skeir. **gatilon** erlangen, τυγχάνειν 2 Tim. 2, 10. **gagatilon** zusammenfügen, συναρμολογεῖν Eph. **untals** &c. s. Nr. 9. (Gr. Nr. 562. 1<sup>3</sup>, 348. 351. 2, 768. 3, 119 ff. 257. 602. 4, 800. RA. 757 ff. Smlr 4, 251, 255. Hel. Gl. 118. Gf. 5, 656. Rh. 1085. Wd. 2325. Diez 1, 332. PLet. 1, 48 ff. vgl. Bf. 2, 339.)

ags. *til* fit, suitable, good, abounding, excellent, leading to an end or object Bsw. kent. *till* tame, gentle afrs. *til*, *till* gut ags. *til*, *till* (an end, object, station) amhd. oberd. *zil* nhd. *zil* n. mhd. auch m. terminus, limes, meta, objectum, finis, propositum, modus (Ziel und Maß) &c. (ahd. nur einmal, destinatum) ags. e. dial. afrs. altn. dän. *til* ags. swd. *till* e. dial. *tul* (vgl. u. *tulien*) e. *until* altn. *tí* (belegt?) afrs. *thil* ad, usque ad, *gis*. bezielend, tendens; über die möglichen Beziehungen zu *to*, *zu* vgl. **ll.** c. und **D.** 26. 28. u. Nr. 27. — ahd. *zila* f. 1) studium 2) selten *zila* = mhd. *zile* nhd. *zeile* (olaus. d. *zeidel* zerdehnt) f. linea ahd. *zilen*, *zilon* mhd. oberd. *zilm* nhd. *zilen* tendere, niti, studere, moliri, tanquam terminum habere v. ponere, collineare u. dgl. m. nhd. *ersilen* assequi; (Kinder,

Früchte u. dgl.) *producere, gignere* nnd. *telen* (geschlossenes *e*) collineare 2) (offenes *e*) *producere, gignere* c. d. nl. *telen, teelen* afrs. *tilia* ags. *tilian* (s. u.) 1) id. in 2. Bed. 2) = alts. *tilian* e. *till* strl. *tilja* Hett. agrum v. fruges colere, arare strl. *tilla* tief pflügen Hett. nnd. nnl. *vórttellen* propagare ags. *tilian, tillan, tylian, teolian* (prs. *tilige*) parare, procurare, quaerere, adipisci, procreare; to *till*, arare &c.; to *toil* &c., laborare, studere, colere, curare, tangere; assignare, computare *tilia, tiliga* &c. m. a. *tiller*, cultor, agricola, inquilinus *tildh* e. *tilth* cultura, satum; ags. *tiola* m. conatus, studium *tiolo* sollicitate, vehementer *tiolan* (iö vgl. die folg. Ww. ? oder ganz = *teolan* &c. s. o. ?) to *toil*, labour, study, prepare, get Bsw. nl. *teulen, tuylen* laborare; colere agrum; *tuylen* auch lascivire; furere vgl. swz. *zælen* lascivire *zæl* n. Brunst.; nl. *tuyt* labor, opera, agricultura nnl. *tuil* m. Eigensinn, Laune, Einfall *tuielen* facere, agere e. *toil* (sonst e. *oi* roman. s. Gr. 1<sup>3</sup>, 398) s. labor strenuus, molestia vb. laborare, labore cruciari; arare aengl. *tulien* to labour, till *tile* to cure *tille* to obtain nnl. *tillen* 1) moliri, unternehmen 2) = nl. nnd. wfrs. *tillen* afrs. altn. strl. (Hett. heben, tragen) *tilla* wfrs. *tilljen* wang. *til* levare, tollere, movere loco altn. auch leviter figere aengl. *tilde* turned, moved e. devon. *till* to come, bring, eig. movere loco ? e. *tilt* dial. *tild* inclinare, nutare, vacillare, tolli, labi, balbutire &c. wol auch zu *tillen* &c., zunächst zu ags. *tealtian, tealtrian* id., periclitari vgl. amhd. *selten*, bei Maaler *zältnen*, im *sält* gon altn. *tölla* totutum incedere (daher amhd. *zelter* m. equus tolutarius vgl. Wd. 1538), ebensowenig aus lt. *totutum*, als *tilla* aus *tollere* entlehnt vgl. auch swd. *tulta* = *stulta* vacillare S. 170; ags. *tealtian* periclitari erinnert auch an ahd. *zâla, zalida* f. periculum nebst Zubehör; minder *zelden* an ahd. *gizal*, comp. *gizeliro* agilis, celer o. Nr. 9, das von dem raschen und leichten Gange des Pferdes gebraucht wird. Bemerkenswerth ist der Vocal *ea, e* auch in ags. *teala, tela* neben *teola, tiola* bene, feliciter; *â* (anders als bair. *â* aus *ai*) in swz. *zâlen* collineare; es *zâlet* ihm nichts er ist höchst unbescheiden; *zâlig* freundlich, umgänglich (in der Bed. gerne *zahlend* zu scheiden) Stalder 2, 462 könnte als affabilis zu *tale* Sprache gehören vgl. etwa altn. *töluqr* gesprächig; die zu letzterem Aste geh. Wörter lassen wir zur Seite. — Schmeller stellt zu ob. *tilian*, to *till* bair. *zelgen, zelchen* die Bäche pflügen *zalg* f. aratio &c. ahd. *zelga* und vl. *zella* &c. vgl. Stalder 2, 468. Gf. 5. 659. Tobler 460. Schmid 546. u. Nr. 28.

A. d. D. pg. *til, tilâm* sp. *tilde* m. lineola u. dgl. (: *zeile*) sp. *tildar* lineolas inscribere; (lineis) obliterare; fig. increpare, accusare *atildar* id. (außer austreichen) und = it. *attillare* nitide vestire, ornare. — Aehnliche Bedd. erscheinen (vgl. Pott l. c.) in lth. *daile* f. ars *dailus* habilis, elegans; schön stehend (Gewächse) lett. *dails* pulcher lth. *dailyti* &c. eleganter formare *dailaiti* kunstvoll fügen, zusammenfügen (vgl. **gaga-tilon**) *dailyda* &c. m. Künstler, Baumeister *dailummas* lett. *dailums* m. Zierlichkeit; Nesselmann vergleicht prss. *dilan* &c. D. 17, Pott lth. *dëmi*, τειθυμ. ebds. und gr. *δαίδαλος, δαιδαλλεω*. Nach Benfey hierher auch gdh. *dealbh, deilbh* fingere, formare, componere, excogitare, consilium fingere m. v. Abbl. s. m. imago, forma &c., das indessen recht gut der gleichl. deutschen Wz. *dlbh* (s. o. Nr. 4) entsprechen kann vgl. z. B. die Beziehung von *schaffen* zu *schaben* S. 63. 76. Formell näher steht, vgl. bes. die rom. Bed. putzen, cy. *dillyn* elegans, nitidus *dillni* m. elegantia; *dillad* coll. *dilledyn* sg. m. corn. *dillat, dillaz, diladzhas* brt. *dikad* coll. *dikadou*,

*ditajou* pl. m. vestes cy. *dilladu* corn. *dilladshi* vestire; cy. *dillador* m. plaiter, folder (*dill*) dull m. plait, fold of a garment; figure, form, fashion; opinion, advice; also wiederum wie gdh. *dealbh*; *dullio* to form or make into plaits *dulliedig* formed, modified; u. s. m. — lth. *cellus* &c. m. rss. *cjely* f. ill. slov. bhm. *cil* pln. *cel*, m. Ziel m. v. Abbl. trotz der Verbreitung und der Anlehnung an *cjel* integer, totus a. d. D. — Das von Rh. 1085 hyp. zu ob. *tillen* gestellte ofries. nl. *tille* ponticulus (nnl. *tilbrug* Fallbrücke) klingt zu lth. *tiltas* (BGl. 157) lett. *tilts* m. pons vgl. finn. *silda* esthn. *sild* id.

Grundbedeutung und Sippschaft von *tills* sind noch keineswegs hinreichend deutlich. Vielleicht haben wir mehrfach Ungehöriges zusammengestellt. Ueber skr. *dr* vl. = g. *till* s. Nr. 28.

21. a. **ga-Timan** st. **tam**, **teman**, **tumans** sich ziemen, συμφωνεῖν Luc. 5, 36. **gatemiba** adv. geziemend, schicklich Skeir. — **b. ga-Tamjan** zähmen, δαμάω Mrc. 5, 4. (Frisch 2, 463. 476. Gr. Nr. 320. 2, 576. Smllr 4, 257. 259. 263. Hel. Gl. 109. Gf. 5, 661. Rh. 1064. 1066. 1086. Wd. 1017. 2302. 2327. BGl. 163. Pott 1, 261. Bf. 2, 200. 202.)

amhd. oberd. *zemen*, *gezemen* (prs. *zimet* prt. *gezám* mhd. ä. nhd. auch *zimbt* &c., *gesamb* ptc. *gezommen* salzb. prt. *zám*) st. alts. *teman* st. ? (nur *timit* decet belegt) ä. nhd. *simmen* nhd. *simen* und. nnl. *támen* mnl. *ghetamen* st. (prt. conj. *gheteme*) nnl. nnd. *betámen* mndd. *támen*, *témen* afrs. *tima* (prt. *timade*) nfrs. *tieme* wfrs. *tiemen* convenire, congruere, decere mhd. oberd. auch *videri*, *dünken*; nnd. *sik tamēn*, *támen* wang. *him tími* nfrs. 't *temin* (*temmi*) Cl. altn. *tima* a se impetrare, sibi permittere, permissum, decorum habere u. dgl. vgl. Br. Wtb. 5, 18. Ehrent. I. 1 S. 54. 2 S. 287. Aehnlich mhd. mich *zimet*, *gesimet* mihi placet, dünkt gut (vgl. o. *dünken*) und noch mehr thuring. sich E. *zemen* sich E. behagen lassen. altn. *tíma* f. aequitas; liberalitas *támin* aequus, justus; liberalis; nnord. *temmelig* swd. auch *temlig*, *támlig* ziemlich, sufficiens, modicus a. d. Nd. ? Ihre 2, 866 gibt auch *tæma* decere. ahd. *gizámi* mhd. *gezæme*, *gesam* decens vgl. g. **gatemiba**.

**b.** ahd. *zami* amhd. *zam* nhd. *zám* nnd. nnl. ags. afrs. (iu Zss.) nnord. *tam* nnd. *tám* e. *tame* altn. *tamr* domitus, assuetus, cicur swz. auch lentus; cultivatus (ager) mhd. *zamen* 1) (auch swz.) domari 2) = *zemen* ahd. *zennen*, *zamón*, *gizamón* nhd. *zemen* und. *támen* nnd. nnl. *temmen* ags. *tamian*, *temian*, *tyman* &c. e. *tame* afrs. *tema* altn. *temia* swd. *támja* dán. *támme* domare &c. nnd. *betemmen* bezähmen, unterschieden von *betámen* nfrs. *betemin* Cl. missum facere, ruhig gewähren lassen vgl. *and. táms* holden Ruhe halten (trans. und intrans.) *támsen* swb. *samsen* zähmen, domare; wiederum altn. *tems* n. mora v. actio languida *temsa* languide agere v. edere; Biörn vergleicht *tefa* morari (s. Nr. 23), aber vgl. auch nnl. wfrs. *temen* langsam sprechen nfrs. *tiemen* keeren, ophouden Hett., auch afrs. *tema*, *thema* stauen, aquam cohibere; lapp. *tamks* mora, impedimentum *tamkot* detineri, tardari hat wahrscheinlich ein nord. Wort erhalten; altn. *tálma* impedire, cohibere aus *tamla*? dagegen spricht *and. nnl. talmen* cunctari.

*tími*, *tóm* s. Nr. 17, §. *taumr*, *teám* s. Nr. 23. — amhd. *zumft*, *gozumft* &c. amhd. *zumft* f. conventus; conventio, consensus, pactum; foedus mhd. auch *conveniēns*, decorum nhd. *conventus* v. collegium *opificum* c. d.; ahd. *zumpfen* ornare, falerare; nhd. dial. *zumpfen* decorum affectum u. s. m. vgl. Smllr 4, 263.

lt. *domare*, *domitus*. gr. δαμᾶν, δάμνημι; δμῶς. VII. lt. *damnum*, *damnare*, wozu gew. gr. ζημία gestellt s. II. c. und **D.** 45. — cy. corn. *dof* brt. *doi* cicur, mansuetus, mitis cy. *dofi* corn. *doba* brt. *doiva*, *doia* zähmen brt. *doivaat*, *doiaat* zahm, vertraulich werden cy. *dofedig* tamed, trained, broken in. — sskr. *dam* 4. P. *domare* ptc. pss. *dānta* *domitus*, mansuetus, *dama* m. s. **D.** 45. *damana* m. *domitor*. *damyā* m. taurus juvenis alb. *dhēma* taurus gr. δάμαλις gdh. *damh* m. bos; cervus vgl. lt. *dāma*, die entspr. mit *d* anl. d. Wv. unverschoben oder frühe entlehnt, eher a. d. Keltischen, als a. d. Lateinischen; brt. *demm* vann. *duemm* m. *demmes* &c. f. *dama*, capreolus kaum aus frz. *daim*; cy. *danas* (*n* wie in oberd. und litoslav. Formen) m. deer; venison. Liegt bei diesen Thiernamen die Bed. des Gezähmten oder vll. des Haushieres zu Grunde? oder eher eine in den Zww. nicht auftretende Bedeutung? Sind sie vom Fangen oder Fesseln benamt? vgl. sskr. *dāman* n. pers. *dām* kurd. *dāf* gdh. *daminadh* funis, (kurd.) laqueus. — lapp. *tamet* *domare* *tames* *domitus* c. d. a. d. Nord.

§. (vgl. Nr. 22.) gr. δέμειν, δέδημαι; δόμος, δῶμα (δῶ lt. *do*); δέμνιον; u. s. m. lt. *domus*, *domesticus*. anslv. *dom* *domus* m. v. Abll.; lth. *namas* &c. id. s. **N.** 24 kann identisch sein, da bisweilen litoslav. *d* und *n* wechseln, doch eher lth. *d* für *n* eintritt. gdh. *daimh* m. *domus*; aedes sacra; populus, gens *dāimh* c. *vicinia*, *affinitas*, *consanguinitas* u. s. m. anhd. alts. *dóm* mhd. *tuom* &c. aedes sacra a. d. lit. vgl. Gr. 3, 427. sskr. ved. *dama* *domus*; also nicht nach BGl. 183. Pictet 15. sskr. *dhāman* n. id. &c. zu vergleichen, wogegen bes. gr.  $\delta$  spricht.

22. **Timrjan**, (selten) **timbrjan**, **gatinrjan** bauen, οἰκοδομεῖν. **mithgatinrjan** mitbauen, συνοικοδομεῖν. **anatinrjan** darauf bauen, ἐπιικοδομεῖν. **timrja** m. Zimmermann, Bauwerker, οἰκοδομῶν, τέχτων. **timreins**, **gatinreins**, **gatinrjo**, f. Erbauung, οἰκοδομή. (Frisch 2, 477 ff. Gr. 3, 429; Dphth. 12; Gesch. d. d. Spr. 336. Smlr 4, 261; Hel. Gl. 118. Gf. 5, 669. Rh. 1086. Wd. 1830. 2240. Stalder 2, 474. Pott 1, 261. Höfer Ltl. 245.)

ahd. *zimbar*, *zimpar* amhd. *zimber* mhd. *zimber* alts. *timbar* mnd. nl. ags. e. afrs. *timber* mnnd. nl. swd. *timmer* altn. *timbr* dän. *tømmer*, n. materia, tigna, Bauholz; contignatio, structura, aedificium; ahd. auch metallum; ags. auch arbor; fast allg. Zahl von 40 oder 60 Stück (Stoffes, Felle &c.); nhd. Schriftspr. fast nur camera, bisw. aedificium; die (auch noch jetzt swz. &c.) vll. ursprünglichste Bd. Bauholz herrscht bes. im Nordischen vor; das urspr. γυναιχεῖον bed. nhd. *frauenzimmer* gieng durch das Nd. auch in dän. *fruentimmer* swd. *fruntimmer* femina über. ahd. *zimbarōn*, *zimbrōn* &c. amhd. *zimbern* nhd. *zimmern* alts. *timbrōn* alts. ags. *timbrjan* mnl. *timbren* nnl. *timmeren* nnd. *timmern* e. *timber* afrs. *timmera* afrs. swd. *timra* (ags. afrs. *betimbra*) wfrs. *timmerjen* ndfrs. *temrin* Cl. altn. *timbra* dän. *tømre* dolare (materiam), struere, aedificare (auch ahd. ags. in der geist. Bd. erbauen). nl. *timber*, *timmer* bedeutet außerdem 1) apex, inpr. galeae = frz. sp. pg. *timbre* vgl. mlt. *timbrum* Gl. m. 6, 563 mhd. *zimber* nnd. *timmer* &c. crista galeae; vll. *timp* nnd. *timpe* Br. Wth. 5, 70 apex, angulus &c. 2) tintinnabulum (monasterii) frz. *timbre*, nach Diez 1, 235 vgl. Gl. m. 6, 563 aus lt. *tympanum*; auch für die ob. Zahlbezeichnung gilt frz. *timbre* mlt. *timbrum*, aber auch *timpanum* l. c.; schwerlich dürfen die rom. und nl. Wörter getrennt werden.

A. d. D. lth. *timbriti* arbeiten, wükren lett. *timmerēt* lapp. *timbertet* zimmern lett. *timmermannis* neben lth. *cimmerninkas* Zimmermann; pla.

*cembra* f. das Zimmern pl. *cembry* Bauholzstämme *cembro-*, *cebro-*, *czambrowina* Zimmerholz; u. s. m.

Die Wurzel ist wahrscheinlich *timb*, nicht *tīm*, und deshalb die Stellung unter Nr. 21 und zu 21, § in Frage. Mit Grimm vergleichen wir aslv. *dqb* m. (vgl. **D.** 8) arbor; (nslav. nur) quercus; ähnlich, wie *timbr*, fortgebildet in *dqbrawa* aslv. nemus nslav. quercetum. Grimm vergleicht dennoch auch gr. δέμειν Nr. 21, §; sodann δένδρον, anders Benfey u. A. s. u. Nr. 34. In cy. *dofrawl* tending to domiciliate *dofriad*, *dofreithiad* m. domiciliation *dofraeth*, *dofreth* m. domicilium, commeatus; tributum *dofreithiau* to domiciliate scheint eine zu Nr. 21, § geh. Bildung zu liegen, die an uns. Nr. erinnert. Vielleicht nur scheinbar berührt sich altcy. *dofrethwyr* (e, ei) m. strangers that were quartered by the farmers mit gdh. *deóradh* m. alienigena, hospes *deoraidh* in exilium mittere ḡ: cy. *deol*, *dehol* id.

23. **Tiuhān**, st. **tauħ**, **tauħum**, **tauħans** führen, ἄγειν, ἀπάγειν, ὀδηγεῖν. Zags. mit **at** herzu, herein führen, bringen, ἄγειν, προς-, εἰς-άγειν. **Immat** hinein führen, εἰσάγειν. Luc. 2, 27. **af** bei Seite führen, ἐπαν-άγειν Luc. 5, 3. προσλαμβάνεσθαι Mrc. 8, 32. **bi** umherführen, περιάγειν 1 Cor. 9, 5; umherziehen, besuchen, περιάγειν Mith. 9, 35. Mrc. 6, 6. **ga** führen, bringen, wegführen, ἄγειν, ἀπ-, κατ-άγειν. **mitħga** mitführen, συναπάγειν Gal. 2, 13. **us** hinaus, wegführen, ἐξάγειν, ἐκβάλλειν, ἀναγεῖν, ἀναφέρειν; ausführen, vollenden, herstellen, τελεῖν &c.; endigen (ntr. am Schluß von Briefen); (Abgaben) entrichten, τελεῖν Rom. 13, 6; ptc. pss. **ustauħans** vollkommen, τέλειος, ἄριστος. **ustauħts**, **ustauħei**, f. Vollendung, τελειότης &c. (Frisch 2, 474. 473. 480. 483 ff. Gr. Nr. 269. 1<sup>3</sup>, 68. 249. 288. 412. 418. 482. 3, 416. RA. 402. Dpht. 13. Smllr 4, 244 ff. 221. 224. 235 ff. 205. Hel. Gl. 118. 119. Gf. 5, 600 ff. 640. Rh. 1082 ff. 798. 1084. 1086 ff. 1089. 1090. Wd. 458. 1064. 1585. 1907. 1930. 2035. 2322. 2323. 2330. 2337. Jonckbloet Karel 318. 321. BGl. 173. Pott 1, 282. Bf. 2, 250. Dietrich in Haupt Z. VII. S. 182.)

St. Zww. ahd. *ziohan* (*zōh*, *zōg*, *zōch*, *zogun*), *ziāhan*, *ziāchan*, *zeohan*, *zihan*, *zien* (*zien*?) amhd. ziehen wett. *zeie* (prt. *zūk*, pl. *zōe*) alts. *tiohan*, *tiōn* (ptc. *gilogan*) mnl. *tijghen*, *tien* (prt. *toeg* (nl. *toghen*) nml. def. prt. *tōg* ptc. *gēlōgen* Gr. 1<sup>2</sup>, 991. (mnd. *tōgen*) nnd. *tēen* (prs. *tēe*, *tust*, *tut* imper. *tū* prt. *tōg* ptc. *tagen*) ags. *teōgan*, *teōhan*, *teōn* (*teāh*, *tugon*, *togen* vgl. Nr. 17) afrs. *tia* (*tiā*? *tia*?? — prs. sg. 3. *tiucht* &c. prt. *tag*, *tach*, pl. *tegon*, *tigen*, *tagen* ptc. *tein*) wang. strl. **M.** *tjō* (wang. *tōg*, *linen* strl. *tōgh*, *tējen* M.) strl. *tja* Hett. ndfrs. *tjā* (prt. *taagh*) Cl. nfrs. *tjaen* wfrs. *tjean* (*teag*, *teyn*) trahere, ducere, tendere, ire, educare, nutrire (einmal ahd. durch docere glossiert) &c. alts. mnd. ags. afrs. auch gignere vgl. die sw. Zww. nhd. *zeugen* nnd. *tāgen* wfrs. *tūgje*, *tūje* id. (vgl. Nr. 17. **Th.** 14.) nhd. *erzeugen* id., *producere* (natura v. arte) mhd. *ziugen*, *erziugen* *producere*; *parare*, *instruere* ahd. *ziugedōn* &c. *proferre*, *enutrire* ags. *teohian* *producere*, *ingere* (s. Nr. 12) nml. *tuigen* *parare*, *instruere*, *ausrüsten*; *inservire*, *prodesse*; auch, wie mhd. *ziugen* nhd. *zeugen* nnd. *tūgen*, = ahd. *geziugōn* afrs. *tiuga*, *tioga*, *tiucha* strl. *tjuga* Hett. *tjūghe* M. wang. *tjūghe* helg. *tjūghe* ndfrs. *tūche* wfrs. *tiuwjen*, *tjuwgjen* aswd. süddän. *tye* swd. (in Zss.) *tyga* *testari*, *testimonium dicere*; diese Bed. wird von dem gerichtlichen und symbolischen *Besiehen* der Zeugen abgeleitet vgl. indessen auch mnd. up *Enen teen*

Br. Wtb. 5, 35 und bei der steten Kreuzung der Vocale in Nrr. 17. 23. **teihan** enantiare, auch wol nl. *tijden*, *tijen* (= *betreken*) int recht vocare in jus, accusare. Ob. nnd. *tügen* bedeutet auch = (ndfrs.) föhr. *tjüge* sibi parare, comparare, anschaffen u. s. m. An diese Bedd. parare, inservire, usui esse schließen sich die von ahd. *ziuch*, *giziuch* amhd. *geziug* mhd. *ziuc* nhd. *zeug* dial. *gezeug* nnd. *tûg* nnl. *tuig* ndfrs. *tjuch* wang. *tjûg* altn. *tj* (s. Nr. 12) swd. *tjg* dän. *töi*, n. materia, res, apparatus, phalerae, armamenta, pannus &c. — amhd. *zug* nnd. altn. dän. *tog* nnl. *teug* (haustus, potus) swd. *låg*, m. altn. dän. n. tractus, ductus, expeditio agmen &c. (gleich vielartig wie *ziehen* s. die einz. Wtbb.) neben nnl. m. dän. n. *togt* ags. *toht* id.; nhd. dial. jeden *zug* wett. *alle* *zuk* jedesmal, stets wieder ndfrs. *tôg* mal, vice amhd. *alzoges* mnl. *altôs* omnino, semper u. dgl. Ob. nnd. *tog* bedeutet auch Schalksstreich, *Tücke* (vgl. Wd. 1930) nnl. *tuk* m. id.; (Zug) Schlag, Stoß, Zucht vgl. das Folgende. Die Bedd. der Erziehung und der Zeugung erscheinen in amhd. *zucht* nhd. *zucht* nnl. nnd. *tucht*, f. die Bedd. der folgenden entspr. Wörter verbindend: ags. *tohte* soboles *tight*, *tuht*, *tyht*, *tyht* educatio, disciplina, instructio m. *tyht* f. progenies; iter; in der Bed. accusatio zu Nr. 17; afrs. *tuchte*, *tocht* generatio &c. s. Rh. 1089; altn. dän. *tugt* f. swd. *tukt* m. disciplina, verecundia; daher ahd. *zuchtôn* nhd. *züchten* &c. enutrire *züchtig* verecundus *züchtigen* castigare u. s. f. — altn. *toga* ducere, trahere; *tegia*, *teigia* (bei Ihre 2, 917) distendere; allicere (häufige Bed. uns. Nr.) Wz. *tag*? Auch *teiga* haurire, potare, einen Zug thun *teigr* m. Zug, haustus, arum, tractus (Landstrich) ist mit uns. Nr. verwandt. swd. *tôga*, *tôja* trahere, extendere *toga*, *lâga* ire, gehn, marschieren *togna*, *lâgna* extendi, sich ziehen, dehnen; nachlassen; dän. *tye* wegziehen, gehn, flüchten vgl. u. *tiden* &c.; ahd. *zogôn* amhd. *zogen* nnd. (*hâr-*) *tagen* afrs. *toga* trahere, ducere, inpr. violenter, carpere, rapere, vellere neben den ungf. glbd. Ww. ahd. *zochôn* mhd. oberd. *zochen* swz. *zocken* (Stldr 2, 477) nnd. *tokken* ndfrs. *tocke* und wang. *tjuk* ahd. *zuchôn*, *zucchen* amhd. *zucken* (*zücken*) nnd. *tucken* e. *tuck* (S. 160); vgl. ags. *tucian* poena, tormento afficere; für die genaueren Unterschiede s. die einz. Wtbb.; nnd. *tagen*, dial. *tahen*, *taheln*, bedeutet gew. in und aus Wohnungen ziehen; mhd. *zogen* auch (nicht bloß in Eile vgl. Nr. 12) = oberd. pinzg. *zogeln*, *zugeln* (ire) allgau. *zocken* Smllr 4, 235 proficisci, ziehen; vgl. u. a. mhd. *zogelen* tendere, fortstreben; nnd. *tokken* ndfrs. *tocke* bedeuten sowol ziehen, zucken, zupfen, als ziehen = locken, attrahere, allicere vgl. in dieser Bed. u. a. o. altn. *tegia* und swz. *zöcken* Maaler 523<sup>a</sup> *zöchen*, appenz. *zæcha*, *zeucha* u. s. m. Tobler 459 Stldr. 2, 477; mhd. oberd. *zochen* bedeutet auch u. a. schleppend gehn ahd. *zogôn*, *zochôn* titubare vgl. u. a. nhd. *hinziehen*, *verziehen*, *verzug*, *zögern* (oberd. auch umher ziehen bd.) nnd. *tögern*, *tökkern* zögern; — e. *tug* trahere, vellere &c.; = *tue* laborare, aegre adniti; ags. *teóhhian* &c. to pull, tug &c.; die ags. Wörter bedürfen überhaupt noch genauer Revision der Quellen, bevor wir ihre Formen und Bedeutungen bestimmter sichten und einordnen können. Dem Vocale von Nr. 17 begegnen wir wiederum in afrs. *tidia* ziehen (*tien*, *tye* Outzen 372) nl. *tijden* nl. nnl. *tijden*, *tijen* nnd. *tiden*, *tien* (weitere Bedd. s. in Br. Wtb. 5, 61, wo es mit e. *tide* over zu Nr. 17, §<sup>a</sup> gestellt wird) tendere, vergere, proficisci; näher an *tid* Nr. 17, §<sup>a</sup> schließt sich nnd. *vertiden*, *vertien* vb. a. c. acc. Jemand auf bestimmte Zeit bestellen, bescheiden; sicher zu Nr. 17 nl. *vertijgen*, *vertijden*, *vertijen* (*verzeihen*) ignoscere, remittere; resig-

nare. — ags. *tigan*, *getlan* &c. e. *te neclere*, *ligare*, contrahere e. *tight*  
 dial. *taught*, *tought* confertus, arctus, densus. Mit e. *tue* &c. vergleicht sich  
 etwa ahd. *zûon* Reichen. Gl. *zûeôn* Paris. Gl. *lento agere* (aus *zuhôn?*),  
 womit Weigand 1585 sowol nhd. *zaudern*, als — allzunah — altn. *tefta*  
 (swd. *töfoa* dän. *töve* wfrs. *toavje* ndfrs. *téve* mnd. *töven* nnl. *toeven* hair.  
*zöfeln* Smllr 4, 227) morari, expectare &c. zusammenstell. ags. *tyan*,  
 (*týan*) prt. *tyde*, *tydde* imbuere, instruere, docere, erudire — womit Bos-  
 worth altn. *týa* o. Nr. 12 vergleicht — ist näher oder ferner mit Nrr. 12.  
 17. 23. verwandt; dazu *getýde* cruditus *getýdan* instruere, monstrare; vgl.  
 die Bed. von *teach* &c. Nr. 17, b ahd. *ziohan* docere &c. Aehnliche  
 Dentalableitung, wie in *tida* und *zaudern* finden wir noch in andern Sippen  
 unserer Numer. Vgl. mit den Bdd. *ziehen* und *to zie*: ahd. *ziotar* amhd.  
 (oherd.) *zieter* oberd. auch *zetter* fuld. *zötter* prodeilus, temo, Vordeichsel,  
 Ziehtange Smllr 4, 295. nnd. *tider*, *tier* m. nl. (nfrs.) *tudder*, *tuyer* e.  
*tedder*, *lether* awfrs. *tyader* afrs. *tieder* ndfrs. strl. *tjudder* ndfrs. *tjudder*  
 wang. swd. *tjuder* helg. *tjudder* altn. *tiodhr* aswd. (westgottl.) *tiudhr* dän.  
*töger*, *töir* süddän. *tyder*, *tyr*, n. retinaculum, funis, numella, e. auch Zw.  
 = nnd. *tuddern*, *tütern*, (an-) *türen* nl. (nfrs.) *tudderren*, *tuyeren* wang.  
*tjuder* altn. *tiodra* swd. *tjudra* dän. *Wäre vincire*, alligare &c. (vgl. bes.  
 Br. Wtb. 5, 63). Leo Fer. 47 hält dieses im Deutschen so verbreitete  
 und wurzelnde „*tütern*“ für keltisch, weil cy. *tydaw* entspreche. Wir  
 finden bei Richards und Evans u. a. cy. *tid* f. chain: anciently dray, slead  
*tidaw*, *tido*, *tid-rafpu*, *tidmwo* to tether, retinaculo alligare *tidmwoy* m.  
 funis, retinaculum; ferner gdh. *taod* m. id., capistrum; *teud* m. funis; fides  
*taodaire*, *teudaire* m. sheet-rope *teadhair* f. tether vb. *teadhraich*.  
 Letzteres sieht wie a. d. E. entlehnt aus; doch ist der Schein für Zusam-  
 menhang mit den primitiveren kelt. Formen (*teud* versch. von dem zu  
 Th. 7 geh. kelt. *tani*). — Sollte auch in ags. *tudor*, *zudor*, *tydler*  
 proventus, soboles c. d. eine Dentalableitung von unserer Wz. *tuh* (*tu*)  
 liegen, so daß wir *tyddr* &c. tener ganz davon scheiden? Ebenso und noch  
 eher ziehen wir hierher: nnd. nnl. *tóm* m. afrs. *tám* c. wfrs. *teamme* 1) =  
 ags. *teám* m. aengl. *teme* (race, progeny) e. *team*, *teem* nfrs. *taeem*  
 progenies, stirps, linea generationis e. linea, sequela, Reihe thh., nam. von  
 Thieren; Gespann; e. auch Zw. *team* anschirren vgl. ags. *témian* to;  
 yoke or bind together (vgl. Nr. 21) *tým*, *geýmje* a *team*, yoke of oxen;  
 e. *teem* u. a. gravidam esse; partum edere aengl. *teme* ags. *témian*, *teó-*  
*mian*, *týmian* gignere, procreare. 2) = amhd. *zoum* anhd. *zoum* strl.  
*tóme* wang. *tóem* altn. *taumr* swd. *tæm*, m. dän. *tømme* c. altn. *teymi* n.  
 habena, mitunter linea piscatoria, daher vrm. nnd. auch Fischzug. Rich-  
 hofen stellt zu 1) bair. *zem*, *ziem* &c. nhd. *ziemer penis* Smllr 4, 259  
 (vgl. o. Nr. 6). Noch deutlicher, als bei Zaum, ergibt sich die Abkunft  
 bei dessen Synonyme ahd. *zuhl*, *zugil*, *zuogel*, *zuol*, *zail* &c. mhd. *zügel*  
 mnd. *tugele* nnd. *tægel* mnl. *toghel* swd. *tygel* dän. *tøjel*, *tøle*,  
 m., bair. auch *Zucht* bd. — Minder klar ist die innere Beziehung von  
*ziehen*, eher vielleicht noch von *zeihen* Nr. 17 zu alts. *tiono* ags. *teóna*,  
*tóna* aengl. *teene* (damnum bei Spenser) e. *teen*, m. injuria, damnum u.  
 dgl. e. sollicitudo, auch adj. iratus alts. *tiwnian* ags. *teónan*, *týnan* e. *teen*  
 afs. *tiuna*, *tiona* injuriam, damnum inferre, ar- ags. (s. o. Nr. 10) a  
 irritare altn. *týna* (*téna* o. Nr. 6) aengl. 3) , re. — A. d. D.  
 frz. *touer* sp. pg. *atoar* Schiff ziehen e. 10 7 a  
 lt. *ducere*, *dux*. — brit. cy. *dag* m. a 0 p sendi, brit. auch



Traglast, Tragweite, Transportkosten brt. *dougen*, ptc. *douget* tragen übh.; ertragen, so von Bäumen, Aeckern u. dgl. (*produire*), wie geistig (zuf. an *ádogen* &c. **D.** 40 erinnernd); Hang haben zu E., *être porté*; e. d. cy. *duyn*, prt. *du* to carry, bear, take away, bring, conduct, defend corn. *doen*, *don*, *tón*, *doga*, prt. *du* to bear, carry, bring. Aber cy. *du* brt. *dúg* gdh. *diúc*, *diuchd*, m. *dux*, Herzog a. d. Rom. Gdh. *diug* &c. und slav. *doiti* s. **D.** 3 vgl. die arischen Ww. für *mulgere*. Gdh. *dóigh* f. *Zeugniss*, sonst *opinio*; *modus*, *status*, *ordo* werden wir nicht vergleichen dürfen? — sskr. *duh* 2. P. A. *extrahere*, *emulgere* (1. P. *vexare* d. i. zucken, zerren?) vgl. **dahtar** **D.** 11, das als altüberliefertes Wort die urspr. Dentalstufe behalten haben mag. Zu sskr. *duh* gehört u. a. hind. *dohná* pers. *dúhten* *mulgere*; bei Wilkens (imp. *dúz*) *constuere*, *figere*. Einiges andere arische Zubehör s. bei Pott *Zig.* 2, 296 ff. — lapp. *taugnok* zähe nach Dietrich zu uns. Nr. vgl. auch *zæhe* o. Nr. 3, Wz. *tah* : *tuh*; *tåke* *caterva*, *Zug* swd. *tåg*. VII. auch finn. *taukoan*, *tauwota* bisw. *taucum*, *taukua* *cessare*.

24<sup>a</sup>. **us-Tiurei** ἀστυρία Tit. 1, 6 von Massmann für **usstiurei** **S.** 164 verlesen und mit *theuer* verglichen.

24<sup>b</sup>. **Tiusiza** verlesen st. **iusiza** Gal. 4, 1. **I.** 16. und von Massmann = ahd. *zirôro* genommen.

25. **Tuggl** n.? Gestirn Gal. 4, 3 Marg. *uf tugglam* sub *sideribus* zu *uf stabim this fairhvaus* sub *elementis hujus mundi*. (Gr. Nr. 606. 3, 392. Mth. 662 ff. Gf. 5, 683. Hel. Gl. 120. 105.)

alts. *tungal*, *himil-*, *heban-tungal*, pl. *tungal* n. *tunglas* m. ags. *tungol*, *tungel*, *tuncgel*, *hefontungel* &c. altn. *túngl*, *himintúngl* (selten) swd. *tungel* hels. *tongel* n. ahd. *himilzungal* n.? *himilzunga* f. *orbis coelestis*, *sidus* altn. swd. nur. alts. auch. *luna* (*orbis*, *discus* bei Biörn, unbelegt). Eine mäßige Zahl von Zss. und. Abll. im Ags. und. Altn.

Formell fällt das Wort mit Nr. 26 zusammen, aber ein überzeugender innerer Zusammenhang ist noch nicht aufgefunden, s. II. c. Bosworth vergleicht ein mlt. *tinuria* *luna*. lth. *dangus* m. prss. *dangon*, *dengan* acc. sg. *coelum* kann das Stammwort sein: es wird zwar passend zu *dengli* *decken* gestellt — wöher das uns. Nr. analog gebildete *dangalas* m. *Bedeckung* —, und dieses wird nicht durch d. *decken* Wz. d. *thak* von **tuggl** zurückgewiesen, da es nicht identisch mit diesem und lt. *tegere* ist, sondern eher einem mit andrer Lingualstufe anl. Nebenstamme angehört. Aber Nesselmann — der u. a. auch mongol. *tingri*, *tengeri* anführt — zieht eine Ableitung von sskr. Wz. *dah*, *dañh* *brennen*, *leuchten*, vor (vgl. o. Nr. 10. **D.** 2.), wozu auffallend esthn. *tungel*, g. *tungle* neben *tuk* *Brand*, (*tulle-*) *Feuerbrand*, *Löschbrand* stimmt, das ich esot. nicht erklären kann. Auch schienen die finn. Sternnamen o. Nr. 17, **D** mit der indog. Wz. *dag* *urere* zusammenzuhängen.

26. **Tuggo** f. *Zunge*, γλῶσσα. (Gr. Nr. 606. 3, 400. Mth. 663. Smllr 4, 271. Gf. 5, 681. Rh. 1094. Bopp Vgl. Gr. 165; Gl. 139. Pott 1, 119. 2, 276. Bf. 2, 201. 217. 376. Swck Btr. Celt. Nr. 41. Pictet 104. Jen. Ltz. 1834 Juli, D. F. W. über Burnoufs Yaçna. Hall. Ltz. 1837. Erg. S. 909. Kurd. St. in Z. f. Morg. 38. III. 1. S. 32 ff. Schwartz Aeg.) ahd. *zunga* sylv. *zungo* (Sprache) mhd. *zunge* alts. swd. *tunga* ndd. ags. andfrs. dän. *tunge* nl. awndfrs. *tonge* e. nnl. wfrs. *tong* e. *tongue* altn. *túnga*, f. *lingua* (auch *terrae* &c.) e. d. altn. *tángi* m. dän. *tange* e. *lingua terrae*, *promontorium* (= *tunga*) e. dial. *tang* the tongue of a

buckle &c. (vb. läuten &c. vgl. *ting, tink, tingle, tinkle* id. u. s. v.) Die ags. Ableitungen zeigen häufiger *i*, als *y*. Formell vgl. das ags. *st. Zw. tingan* *premere, pellere*.

atlat. *dingua*, ohne Zweifel identisch mit *lingua*, das nebst vielen andern gld. Wörtern nahe und fern stehender Sprachen — die wir zur Seite laßen — sich an *Zww.* der Bd. lecken anschließt vgl. *L. 6. Gdh. teangadh, teanga* f. *teangan* m. *mank. chengey* *lingua* m. v. *Abll.* hat *t* statt des eher zu erwartenden *d*, wie *cy. tafod* f. *corn. tavas* *brt. téod vann. téad* m., in welchen *ng, g* in *o* verwandelt wurde oder ausfiel. Den unserer Nr. formverwandten deutschen Wörtern begegnen keltische mit verschiedenen Dentalstufen z. B dem ob. e. *ting, tingle* &c. *gdh.* regelrecht *diong, diongail*, aber auch mit *t* geschrieben; *cy. tingo, tincio, tincial* und *tongcio* &c.; dem e. *tongs* *hd. zange* &c. *gdh. teangas* m. u. s. m. — Die weiteren möglichen exot. Verwandten sind trotz mannigfacher Erklärungsversuche noch so unsicher, daß wir uns lieber begnügen, auf obige Citate zu verweisen und viele gesammelte Zusätze zu diesen auf eine ausführliche Monographie zu verschieben.

27. **Tuz-verjan** zweifeln, *διαρρίεσθαι* *Mrc. 11, 23.* (*V. 64. Gr. 1<sup>2</sup>, 67. 2, 31. 768 ff. Gf. 5, 698. Mssm. Skeir. 167. Wd. 2044. Bf. 2, 223. Pott. 1, 94. 224. 2, 132. BGl. 173 : 409.*)

Trotz der Vergleichung mit *ahd. zurwari* *suspiciosus (scandalizatus, commotus)* steht doch das ziemlich häufige *ahd. Praefix zur, bisw. zuur, zuru, zuri, zuor, zuir, zaur* zu nahe an *zu, zer* &c. *D. 26. 28.*, um es von jenen zu trennen, die freilich ein *g. tu, tus* statt *du, die* erwarten ließen. *alt. tor* z. B. in *tortryggia* *dubitare, suspicari* vgl. *ahd. zuri-, zur-triwida* f. *suspicio* neben *urtriwida* id. passt zu *tus*, wie zu *ahd. zur*, und läßt um so mehr auf ein *zu* passendes, im Nordischen nicht erhaltenes zu schließen, wenn wir *tus* aus *twis* erklären, da letzterem *alt. twiscar, tystar* bis und *praef. twi* entsprechen; ob *alt. tos* n. *haesitatio tosa* *haesitare, fringultire* aus *g. twis* zu erklären sind, steht dahin; jedenfalls trennen sie sich von *tor*. *ahd. zur* kreuzt sich öfters mit *ur*, und die Formen *sauro, zuur, zuir* erscheinen wie eine kaum diphthongesierende Zusammensetzung der *ahd. Partikel* bei *D. 28* mit *ur, ir*; *zuir* mag auch an *twis (-stass)* erinnern. Nicht stärker unterscheidet sich *alt. tor* von *or = ör* &c. *U. 12*. Freilich bliebe nun die Möglichkeit, auch in *tuz* eine alte Zusammensetzung mit *us, uz* zu suchen, deren erster Theil sich im Gothischen ebensowenig erhalten hätte, wie im Nordischen, wir müsten denn in *t* ein apokopiertes *at* *A. 102* suchen.

Wenn die Gleichung *tus = twis* und *gr. διο- = δις, dois* &c. *Bf. 2, 229* vgl. *D. 28* richtig ist : so ist *tus = δις*. Außerdem bietet sich, vocalisch näher, zur Vergleichung das von *Benfey 2, 223* vgl. *Bopp Gl. 173 Pott. 1, 94* aus gleicher Wurzel abgeleitete *gr. διο- skr. dus* *zend. daus (dur* &c.; *arm. ths*; selten *prs. dus* *kurd. dus*). Dieses verhält sich zu dem ähnlich *bed. Praefixe* *gdh. do* wie *tuz, zur* zu (*tu*) *zu* *D. 28*, wenn nicht *do* aus *dos, dosh* entstand, worauf vielleicht seine *Aspirationskraft* für den Anlaut der mit ihm *zgs.* Wörter deutet vgl. *Bopp I. c.*, auch über ein *gdh. Praeteritumpraefix do* neben *dos, dus* und *Pictet 88 ff.* über *duir, dear, dor = do* in einigen *gdh. Wörtern*. Ein *andres* *gdh. do* s. *D. 28*.

28. **Tulgus** fest, standhaft, *ἑδραῖος, στερεός. tulgjan, gatulgjan* *befestigen, στηρίζειν* &c.; *gatulgjan sik* *beharren, ἱσχυρίζω* *Rom.*

11, 23; ptc. pss. **gatulgids** fest, befestigt, bestärkt, ἑδραῖος, βέβαιος, ἀμεταμέλητος. **tulgitha** f. Befestigung, ὀχύρωμα, ἑδραῖωμα, ἀσφάλεια. **Tulgilo** f. Eig. Goth. min. (Gr. Nrr. 583. 562. W. Jbb. Bd. 46 vgl. RA. 253. BGL. 175. Pott 1, 251.)

alts. **tulgo** (firmiter) valde. ags. **tulge** hypoglossis, eig. Verhärtung? Zu *tlg* gehören Wörter mit den Bedd. ramus; campus (munitus Gr.) inclusus swz. **zelgen** einfriedigen u. s. v. vgl. o. Nr. 20. Das isolierte lapp. **tolok** firmus, stabilis läßt ein verlorenes altn. Wort vermuten; altn. **tólga** gerinnen, gefrieren ließe sich als steif werden vergleichen, nach Analogie von **S. 154**; indessen gehört es zu **tólq**, **tólk** f. n. sevim (**Talg**), das nebst Verwandten der Entlehnung a. d. Slavischen verdächtig ist vgl. Wd. 1848.

Ob. ags. **tulge** erinnert an gall. **toles** „quae in faucibus intumescere solent“ Isid. Or. XI. 1, 57 vgl. Weiteres Celt. Nr. 225; ist **tulge** Lehnwort? Als urverwandt erscheint formell aslv. **dlügü** longus u. s. f., vielleicht zusammengesetzt, wenn nicht in dem entspr. lth. lett. preuss. Stamme **ilg** der Dental abgefallen ist. Miklosich leitet es (mit ändern) von sskr. **dirgha** id. Wz. **drgh** = **dgh** crescere, demnach eig. erwachsen, ausgewachsen, wie sich denn aus gleicher Wurzel sskr. **drgha** firmus = **tulgus** entwickelte. Mit *l* entspricht gr. **δολυγός** und vll. lt. **indulgere** vgl. ll. c. und Bf. 1, 98; auch **L. 1**, wo **longus**, **laggs**, nur in anderer Bildung und Gunierung des halbvocalischen *l*, gleichwie lth. **ilgas** &c., mit slv. **dlügü** vermittelt werden kann, lat. d. *l* nicht aus *d*, sondern = slav. *l* sskr. *r*; für den Nasal in **laggs** vgl. das mit **dgh** eig. identische, zu der Bed. stimmende sskr. **drgh** s. **D. 30**. Auch Pott und Bopp stellen uns. Nr. zu sskr. **dgh**. Wir gedachten bei **D. 31** eines zweiten slav. **dlügü** und eines daraus entl. magy. **dolog**; zu letzterem stellt Gyarmathi 55 das o. erw. lapp. **tolok**, in sonderbarer Begegnung mit unserer anderartigen Vergleichung. — Für die Berührungen unserer Nrr. 21. 28. läßt sich vergleichen sskr. **dr** respicere, colere, curare, aestimare (womit Bopp **drç** videre vergleicht) : g. **til** = ob. **dgh** : **tulg**. Für die erwähnte mögliche Zusammensetzung in **dlügü** &c. spricht die häufige gleiche Annahme für sskr. **dgh** s. ll. c. Andre zu sskr. **dirgha** geh. indog. Wörter mit *r* laßen wir hier weg.

29. **silva-Tundi** βάτος s. **A. 38**. (Gr. 1<sup>3</sup>, 344. 2, 344. Mth. 1163. W. Jbb. Bd. 46. Haupt Z. VII. S. 441. Gesch. d. d. Spr. 232. Dietrich zur semit. Spr. 88 ff.)

Formell vgl. Nrr. 10. 30. Grimm sucht neuestens die Bed. equi combustio, wozu vielleicht ein besonders heiliger Dorn nöthig gewesen sei vgl. ags. **thefethorn** ahd. **depandorn** rhamnus, rubus als Branddorn. Schmeller 4, 269 gilt den Pflanzennamen **zunder** für 1) rhododendron ferrugineum 2) pinus mughus; Nennich für 1) tyrol. zillert. **zundtern**, **dendrosen**; für 2) **zunderbaum**, **zellen**. Noch bemerkenswerther sind öst. **zinnkraut** steierm. **zinnheu** equisetum. Dietrich vergleicht altn. **hryggia-tindr** Rückgrat eig. Rückendorn (spina dorsis) vgl. bei Biörn **tindótr** spinosus &c. s. Nr. 30, deren Zusammenhang mit unserer um so wahrscheinlicher wird.

30. **Tunthus** m. Zahn, ὀδός. (Gr. Nr. 597<sup>6</sup>. 3, 400. Smllr 4, 263. 268. Gf. 5, 683. Rh. 1092. Jacobi Untt. 5. Bopp VGr. 80; Gl. 163. Pictet 53. Pott 1, 242. 2, 175. Zig. 2, 315. Bf. 1, 247.)

amhd. oberd. **zand**, **zant**, **zan** nhd. **zán** oberd. **zóni**, **zúni** alts. mnd. unl. nnord. **tand** mnnd. **tant** (pl. mnnd. **tenen** osnabr. **teinne** von **tant** sg.)

ndd. *tân* ags. *tôdh* e. *tooth* afrs. *tond*, *tôth* ndfrs. *tôs* nfrs. *taonn* wfrs. *tânne* altn. *tönn*, m. altn. f. dens.

§<sup>a</sup>. ags. e. afrs. wang. *tusk* ags. *tux* afrs. *tusch*, *tosch* nwndfrs. strl. *tosk*, dens sowol im Allgemeinen, als in engeren Bedeutungen, & Ableitung aus *tôth*, indem *dh*, *th* vor *k* in *s* übergieng?

§<sup>b</sup>. altn. *tindr* swd. *tinne* dän. *tinde* m. 1) radius, dens, aculeus, bes. Zinken des Rechens, der Harke, wie ags. *tindas* pl. schott. *tynd* ags. e. *tine* nnd. *tinne* ndfrs. *tinn* wang. *tin* (m. n.); aengl. *tyndys* cornua 2) pinna, apex, fastigium, = ahd. *zinna* mhd. *sinne* nl. *tinne*.

Die bis heute in Baiern, Schweiz, Oesterreich erhaltene volle Form *zand*, *zant* wird im Ahd. durch die verkürzte *zan* überwogen; und diese ist so selbstständig geworden, daß auch in der Flexion fast ausschließlich einfaches *n* herrscht und neben *zenden* mordere weit häufiger *zanôn* dentibus rodere — aber altn. *tanna* id. *tônnta* mordere — und andre Zww. mit *n* (nicht *nn*) vorkommen. Dagegen ist das spätere hd. *zannen*, *zennen* hiare, ringere vielleicht gar nicht mit uns. Numer verwandt. Es wird zwar nicht schwer fallen, in Wörtern gleicher und ähnlicher Formeln (*tnd*, *tnq*, *tnk*, *tn*) für Verwandtschaft mit uns. Nr. sprechende Bedeutungen aufzufinden; aber *tunthaus* gehört wahrscheinlich zu jenen alten Wörtern, die schon völlig individualisiert und oft verstümmelt aus dem indogermanischen Mutterlande mitgenommen wurden und deshalb größtentheils nicht esoterisch erklärt werden können.

A. d. D. it *zanna* f. Hauzahn c. d.

sskr. *danta* hind. *dant*, *dânt* zig. *dant* *dand*, *dan* &c., m. pers. *dend*, *dandân*, *dendân* m. kurd. *dedân*, *danan* tat. *dendu* oss. d. *dendâg* t. *dân-dâg* arm. *atamn* (hierher? vll. andre Bildung aus gleicher Wurzel s. u.) lt. *dent* m. (*dens*) gr. *ὀδόντ* (*ὀδός*) aeol. *ἔδόντ* m. lth. *dantis* c. (pl. f.) cy. *dant* m. *daint* (eig. pl., nur dial. s.) f., pl. *daint*, *dannedd* cora. *dans*, *danz* brt. *dañt*, pl. *deñt* m. gdh. *dead*, *deud* m. (nach D. Scot. = *deudach* m. coll. Zahnreihe, Zahnfleisch; das gew. gdh. Wort für Zahn ist *fiacail*) dens. Die kelt. Wörter haben viele Abll., u. a. brt. *danta* cora. *danta* cy. *deintio* mordere; gdh. *dant* m. Bißen, Stück bei Armstrong wol nicht hierher; cy. *dannodd* f. gdh. *déideadh*, *déide* m. dolor dentium. gdh. *tusg*, *tosg* m. tusk a. d. E. In alb. *dhëmb*, bei Nemnich *zambe*, ist *ð*, *dh* feiner Zischlaut, nicht Dental; es gehört zu den lituslav. finn. Zahnnamen **K. 22**. S. dort auch über lt. *gingiva*. Poln. *dziąsło* nlaus. *łjesno* n. bhm. *dásek* rss. *desná*, aber slov. *dlasna*, f. id. gehören ohne Zweifel zusammen; ihre Stellung zu uns. Nr. ist uns ehenso unsicher, wie bei *gingiva*; vgl. noch u. sskr. *dañç* &c. — Fast allgemein wird *danta*, *dens* &c. als aphaeriertes Particip von Wz. *ad* edere **I. 18** gedeutet, indem die griech. Formen den Wurzelvocal erhielten; arm. *atamn*, dessen *n* nur in wenigen Abll. abfällt, könnte eine andre Participialform sein und den in *utél* edere verdunkelten Wurzelvocal rein erhalten haben; *atél* bedeutet detestari, ödisse. Auffallend bleibt immerhin der ähnliche Klang der Zahnnamen sskr. *daçana* m. n. *dañç-trá* f. dens magnus mit deutlicher Abll. von *daç*, *dañç* mordere (o. Nr. 3) vgl. gr. *δάσσειν* &c. arm. *qaskél*, *qaskhél* dentibus frangere, masticare; vll. auch *qachél* corrodere, devorare, consumere. — Ob hebr. *sén* **שן** syr. *šand* ar. *sinnui* aeth. *sên* dens mit dem indog. Worte verwandt seien, laßen wir dahin gestellt.

31. a. Trauen, mit *du* oder *in*, trauen, vertrauen, **τροκοδύω** *ga-*

**trauan**, c. d. oder *in*, id.; anvertrauen, πιστεύειν, πιστῶν. **traueins** f. Vertrauen, πεποιθήσις, παρρησία. **trausti** n. Bündniss, διαθήκη Eph. 2, 12. **b. Triggvs** treu, zuverlässig, πιστός adv. **triggvaba**, πιστοῦώς &c. **untriggvs** untreu, ἄδικος Luc. 16, 10. **triggva** f. Bündniss, διαθήκη. (Frisch 2, 382. 386. 390. Gr. 1<sup>2</sup>, 61. 2, 43. 189 ff. 478. 630. RA 275. 943. Dphth. 22. Smlr 1, 466 ff. 501. Hel. Gl. 119. 120. Gf. 5, 464. 547. Rh. 1093. 1094. Wd. 1896. 1897. 1908. 1900. 1920. Diez 1, 286. 296.; 279. 320. 322. Bopp VGr. 65. 734. Gl. 187. Pott 1, 220. Bf. 2, 326.)

Die engste Verbindung von **a** und **b** nach Form und Inhalt unterliegt keinem Zweifel vgl. u. a. **B.** 20. 44.; eigentlich gebührt **b** die erste Stelle, obgleich ein st. Zw. **triggvan** ebensowenig bekannt ist, als ein redupl. **trauan**. Bemerkenswerth ist der öfters im ältesten Ahd. neben *tr* häufig auftauchende Anlaut *dr*, der freilich auch bei ähnlichen Fällen anderwärts erscheint, u. a. selbst bei *drahtôn* neben *trahtôn* aus lt. *tractare*. ahd. *triuui*, *trü* hilares (fiores) und *triuuit* excellet, pollet, floret *trouen* pupiscere, crescere : oberd. *trühen* &c. **D.** 38? oder : u. Nr. 34 vgl. exot. Vgll. u. bei §? das adv. simpl. *triuicho*, *driuicho* fideliter schließt sich an *getriuui*, *gitriuui*, *getriu*, *gitruui*, *gitruue*, *gidriuue*, *ketrá* &c. mhd. *triuue*, *getriuue* ä. nhd. *treue*, *trau* nhd. *treu*, *getreu* (aber wett. *ungetrau* suspiciousus, nicht traugend) alts. *triuui*, *gitriuui* nnd. *truue*, *trü*, *truj*, *trü* nnd. nfrs. *trou* nll. wfrs. *trouue* ags. *treóve*, *trýve*, *getrýve* e. *true* afrs. *triuue*, *triuue*, *trouue*, *troue*, *trouue* strl. *trjuue* altn. *tryggr* (fidus, fidelis, tro, trofast; tutus), *trár* (fidus, tro, oprigtig), *tráadr* (fidelis, troende) dän. *tró* swd. *trogen* fidus, sincerus, (bes. e.) verus, certus, probus swd. *trygg* dän. *tryg* (= altn. *tryggr*) tutus ahd. *triuua*, *triuua*, *triuua*, *trüa*, *driuua*, *treuua*, *truuua*, *triuua*, *kitriuua* &c. mhd. afrs. *triuue* nhd. *treue* alts. *treuua* mnd. *troue* nnd. *troue*, *trüe*, *truce*, *trüce*, *truje* ags. *treóva*, *treóve*, *treóv*, *tráva*, *getrúva* nll. *trouue* afrs. *treuce*, *trouua* wfrs. nl. *trouue* altn. *trü* nnord. *tró*, f. swd. m. fides, fidelitas, pietas, obsequium, häufig confidentia, religio, promissum, pactum, foedus s. die einz. Wtbb.; ags. *treóva* m. truth, confidence ahd. *gitriuuida* &c. f. confidentia ags. *treóvdh*, *treódh*, *trýedh* f. veracitas, fides data, foedus e. *troth* id., jetzt gew. = *truth* veritas, fides; altn. f. swd. m. *trygd* securitas, pax altn. auch fides, pietas ahd. *triuuen*, *triuuen*, *trüen* mhd. *triuuen*, *trüuen* mhd. nll. *trouuen* nhd. *trauen* alts. *triôn*, *trüoian*, *gitrüôn*, *gitrüôn* &c. mnd. *trouen*, *trujen*, *trüen* ags. *treórian*, *trýrian*, *trürian*, *tréran* (bei Bosw. vrm. irrig geschieden) e. *trou* afrs. *trouua* altn. *trüa* swd. *tró* dän. *tróe* confidere, credere, häufig (hd. e.) putare, opinari e. auch quaerere, fragen (vgl. nhd. *traun* imo, ecce, auch als Frage gebr.?) ags. auch probare, justificare; mnd. auch (nhd. Schriftspr. gew. refl. c. d. v. acc. prs.) sibi confidere, audere, inniti, wofür das zgs. *getrüuen*, *getrauen* schon ahd. (neben confidere, foederare), nhd. ausschließlich (refl. wie o.), gilt; — nnd. nll. auch *connubio jungi vel* — so nhd. — *conjugio jungere* vgl. hd. a. 1445 *vertreuen* e. *betroth* verloben. altn. *tryggia* fidem conciliare swd. *trygga* tueri rfl. confidere. Wie *treue* an **triggva**, schließt sich an **trausti** altn. *traust* n. fiducia; securitas, refugium nnord. *tröst* amnhd. nl. nll. nnd. *tróst* ahd. *traost*, *drost* alts. *gitróst* mnl. *troest* e. *trust* (u aus *ü*?) andfrs. *trást* föhr. *træst* wfrs. *træst* nfrs. *træëst*, m. frs. n. fiducia, spes, securitas, auxilium, Gefühl der Sicherheit und diese selbst, Zuversicht, Vertrauen, Selbstvertrauen u. dgl., so bes. dän. mnl. e., aber auch sonst in „*Trost* und Hülfe, *getrost* sein“ u. dgl. durchleuchtend; daher hd. sächs.



*dhrū* fixum esse, wozu Bopp, Pott und Benfey auch *druvis* und *trauen*, *treu* &c. stellen vgl. *dhruva* certus zend. *drea* solidus, constans, obgleich der Anlaut zu d. **d** stimmen würde; zu **t** dagegen eher sskr. *dṛḍha* firmus &c. o. Nr. 28. **D.** 30.; für *dhrū*, *dhr* vgl. **D.** 16; zu einer dieser Wzz. u. a. pers. *dūrust* durus, asper *dūrust* verus, bonus. Zu slav. *drav*, *zdrav* gehört das ganz gld. finn. esthn. *terve* sanus, integer, salvus finn. auch *salve!* c. d. esthn. *tervus*, *tervois* finn. *terveüs*, g. *tervüden* sanitas esthn. *tervitama* finn. *tervettää* = pln. *zdrowić* &c. salutare. Für noch einen zweiten Nebenstamm spricht pln. *tracé* bhm. *trwati* nlaus. *traju*, *traš* olaus. *trac* lth. *trivóti* durare, manere, perdurare bhm. auch credere, sperare lth. auch supportare, pati; cy. *tryw* true, constant; s. m. truth gehört schwerlich hierher, so sehr es auch den Schein hat; wol aber eine andre Bildung in aslv. *trūpjeti* perferre und so südslav. Wz. *trp* = ob. *trw*, *tr*.

§. Zu lth. *drátas*, aber auch zu §, bes. frz. *dru*, stimmt cy. *drud* c. d. validus, strenuus, audax; furiosus, amens; carus, pretiosus. brt. *drüz*, *drú* pinguis, unguentosus eig. crassus, fortis? *druza* vann. *druchein* graisser &c. vgl. u. nprov. *dru* crassus &c., das namentlich wie *drüz* von fetten Aeckern gebraucht wird und überhaupt nebst Abll. von Fülle und Gedeihen des Pflanzenreiches; auch o. ahd. *triuui* &c. in gleicher Anwendung, auf sskr. *dṛh* crescere &c. deutend. it. *drudo* m. *druda* f. amasius, procus, (adj.) amore captus, amata, concubina, wie auch hd. *trüten*, *triutel*, *trülle* &c. in obscönem Sinne vorkommen; ebenso gdh. corn. *druth* f. meretrix, concubina gdh. auch adj. lascivus, stultus c. d. *druthail* cy. *drythyll* c. d. lascivus, obscœnus neben cy. *trythyll* m. voluptas, lascivia vgl. auch *truthio* to fawn and flatter (nl. *troetelen*). Weitere Bedd. erscheinen in prov. *drut* afrz. *drud*, *drus* &c. anfrz. nprov. *dru*, f. frz. *drue* nprov. *drudo* 1) = it. *drudo* &c. 2) validus, robustus, crassus, alacer vgl. o. cy. *drud* &c. Außerdem scheint auch noch brt. *dréó*, *draüt* alacer, laetus hierher zu gehören. Auffallend brt. *druzóni* f. (von ob. *drüz*) neben *durióni* graise; u. s. m. vgl. Celt. Nr. 246. Es ist hier noch Viel zu entwirren. Möglich, daß diese Wörter ältere und sinnlichere Bedeutungen unserer Numer erhalten haben, als die deutschen selbst, mit einigen ahd. Ausnahmen. Aber die in allen roman. Wörtern erscheinende Media macht die Stellung von § zu uns. Numer bedenklich, wir müsten sie denn aus den, auch der Bedeutung nach vollständiger entsprechenden, keltischen entlehnt annehmen und diese als Urverwandte der deutschen, mit vordeutschem *d* anlautend, betrachten. Dann bleiben aber immer noch die esot. Unterschiede der kelt. Wörter zu vermitteln, auch einige Anomalien der deutschen unter einander.

32. **Trigo** f. Trauer, *λόπη* 2 Cor. 9, 7. (Gr. Nr. 555; 1<sup>3</sup>, 329; W. Jbb. Bd. 46; Gesch. d. d. Spr. 423. Smlr 1, 485; Hel. Gl. 119. Gl. 5, 502. Wd. 678.)

alts. *tregan* st.? dolere, pigere, taedere altn. *trega* desiderare, carere, deplorare, sævne, begræde *tregaz* ahd. *tragen*, *trákôn* mhd. *trægen* nnl. *verträgen* segnescere u. dgl. ahd. *artraken*, *pitragen* taedere alts. *trāgi* taedium altu. *tregi* m. desiderium; moeror; impedimentum *tregr* dän. nhd. *træg* swd. *trög* ahd. *trāgi* &c., *drāgi* mhd. *træge* nnd. nnl. nwfrs. *træg* ags. *træg* segnis, lassus, invitus, verdroßen, adv. ahd. *trāgo*, *thracō* tarde, segnius ahd. *trāgi*, *drāgi* f. desidia, torpor ags. *trega*, *tré* m. aengl. *treie* vexatio, cruciatus, damnium, indignatio *tregian* vexare, tribulare. Stämme verwandter Bedeutung, nur durch die Lautstufen unterschieden, finden sich mehrere und erschweren die exot. Vergleichung.

cy. *dreng morosus* slav. *dručlŭ, dręchlŭ, dresel* id. *dręchlovati* &c. tristem esse. Auch gdh. *dragh* D. 35 und noch mehr slav. *dražiti* o. Nr. 7 bieten Berührungen dar.

33. **ana-Trimpan** st. **tramp, trumpan, trumpanis** hinzutreten, zudrängen, ἐπιχεισθαί Luc. 5, 1. (Frisch 2, 981. Gr. Nr. 365. Wd. 1817. Pott 1, 210. Bf. 1, 669.)

**Trimpan** bedeutet wahrscheinlich ein intensives (lautes, schweres, heftiges &c.) Treten und gehört zu einer Reihe gleich und ähnlich bedeutender Stämme, deren gemeinsamer Embryo ein Dental, demnächst mit einem auslautenden Labial verbunden, zu sein scheint. Gleichsam verstärkenden Wachstum erhält er durch die zwischentretende Liquida *r*; minder bedeutungsvollen durch praefigiertes *s* und eintretenden Nasal. So bilden sich z. B. die Zww. *tappen, stapfen*; (slv. *tap*); *stampfen*; *trappen*; *trampen, strampfen*. Fast synonym erscheinen *trampen* und *trappen* samt ihren Ableitungen. Wir werden uns mit Beispielen der Wurzelform *trmp* begnügen. Ein dem gothischen entsprechendes st. Zeitwort hat sich nirgends gefunden, und in den meisten älteren Schriftsprachen kommt sogar die Wurzel überhaupt nicht vor. Wir finden diesen Umstand bei vielen Wortformen ähnlichen Charakters, welche in gleichsam kindlicher Weise die feinen, aber trivialen Schattierungen von Bewegungen und Vorgängen des alltäglichen Lebens bezeichnen, und die sich in den späteren Volkssprachen oft in überreicher Fülle entfalten, meist aber ebenfalls aus der höheren Sprache ausgeschlossen bleiben.

altn. swd. *trampa* dän. *trampe* nnd. ä. nhd. bei Stieler 2339 Frisch l. c. swz. *trampen* nnt. nad. ä. und jetz. nhd. swb. *trampelen, trampeln* swz. *trämpelen, trämpelern* e. *tramp, trample* dial. *trimple* (to walk unsteadily) incedere v. (bes. Frequ. mit *l*) pedes motitare cum strepitu, v. gravi, lento passu, calcitrare u. dgl., meist auch transitiv calcare, conculcare schott. *tramp* auch to cleanse clothes by treading on them in water öst. *trampeln* Butter stoßen altn. swd. swz. schott. *tramp* n. swd. auch, swz. nur m. conculcatio, incessus gravis u. dgl. swd. Tritt am Spinnrade hels. Treppe (aus Einem Baumstamme) swz. auch *passus solitus, consuetudo*. Frisch gibt auch nhd. *trampe* f. Störstange der Fischer *trampen* die Fische damit aufstören. Schmid unterscheidet swb. *trampeln*, wie nhd. *plump, polternd gehn*, und *trämpeln* c. d. 1) allerlei Hausgeschäfte verrichten 2) tropfenweise ausschütten *verträmpeln* dissipare. Bernd hat auch ein abgel. posen. d. *trampsen* (neben *trapsen*) *plump* auftreten; *trampe* f. plumper Fuß; plumpe Person, wofür in andern Mundarten *trampel* f. *plumpes, trüges* Weib gilt vgl. auch wett. *trumpel, trompel* f. stämmiges, dickes Weib oder Kind, wenn nicht aus *trommel* gebildet.

A. d. D. it. *trampoli* m. pl. Stelzen c. d. prov. *trampol* Lärm, eig. *Getrappel* (sp. *trapala*)? nprv. *trampela* zögern (wie wett. *trampeln*), harren, siechen u. dgl. hierher? sp. *trampa* f. Falle; Betrug c. d. *trampcar* betrügen *trampal* m. Pflütze *trampoñ* pg. *trampam* m. Betrüger sard. *trampari* gambetto entsprechen den zu d. *trappen* geh. röm. Ww. *trappola, trapper, attrapper* &c. und vll. auch dem frz. *tromper* vgl. Ziomann 490 v. *trumphator*; sollte *triumphus* zu Grunde liegen? Frz. *tremper* prov. *trempar*, die an schott. *tramp* grenzen, leitet Diez 1, 248 aus lt. *temporare*, mit Recht; dazu u. a. mlt. *trempa* vinum aqua mixtum langued. *trampoun* buveur. — cy. *tramp* m. a. ramble, stray *trampio* gdh. *stramp* to trample. Urvrw. lth. *trępti, trypti* neben *tręmti* *trampeln* u. dgl. vgl.



etwa bhm. *trampota* f. miseria, molestia, angor &c. neben *trápití* vexare, angere. Dagegen nlaus. *trampliš*, *tremplíš* &c. unbedachtsam treten, zer-treten a. d. D.

34. **Triu**, g. **trivís** n. Holz, Baum, Stamm, Stock, ξύλον Mrc. 14, 43. 48. **veinarriu** n. Weinstock, ἄμπελος Joh. 15, 1. 4. pl. Weingarten, ἀμπελῶν 1 Cor. 9, 7. **triveins** hölzern, ξύλινος 2 Tim. 2, 20. (Ihre 2, 943. Gr. 2, 332. 529 ff. vgl. 3, 443. 368. Dphth. 12. 22. LGGr. 161. Smllr 1, 453; Hel. Gl. 119. Gf. 5, 440. Rh. 1093. Wd. 984. Outzen 364. Zeuss 407. BGl. 178. Bf. 1, 96 ff.)

alts. *trio*, *treo* n. trabs, lignum, arbor; neben *bómin* (lignum) *lig-neus stipes* (crucis) *uuarag-threue* d. sg. patibulo, cruci vgl. altn. *varg-tré* patibulum und auch afrs. *thré* neben *tré*, *dré* n. arbor, trabs, patibulum, daher vrm. nur entl. mnd. *tree* n. id.; doch hat auch Kiliaen nl. *tree* arbor neben *tere* s. §. — nfrs. *traee* Hout, Boom ndfrs. *tre*, *trä* kleiner Baum, Gesträuch (*hille-trä*, *-tre* Hollunder) altn. *tré* nnord. *træ* ags. *treóv*, *treó*, *trióv*, *trýe* &c. n. e. *tree* arbor, scapus, stipes, lignum ags. auch instrumentum ligneum, massa dän. auch Faß, Anker (Maß); e. nicht sowol Holz, als Baum, Schaft, Stamm; swd. unterscheidet sich von *trä* n. lignum die merkw. Form *träđ* n. arbor, nach Ihre beide identisch, so auch in dem zsgs. *trägård* = *träđgård* m. Baumgarten, Garten. **veinatriu** = ags. *eintreóv*.

§<sup>a</sup>. Mit den sicheren Formen unserer Numer wechseln räthselhaft andere ähnlicher Bedeutung, deren Abweichungen ebensowol aus Entstellung in Zusammensetzungen, als aus Erhaltung alterthümlicher, gleichsam vordeutscher, Gestalt eben durch die Zusammensetzung erklärt werden können. Aber auch eine völlige Scheidung von unserer Numer findet Gründe in §<sup>b</sup> und in den exot. Vergleichen. Für die Aufzählung der einzelnen Zusammensetzungen verweisen wir auf unsere Citate und geben zunächst die meisten Formen des fraglichen Wortes: ahd. *tra*, *dra*, *tar*, *ter*, *tera*, *der*, *tira*, *dir*, vll. verkürzt *era*, *er* mhd. *ter* nhd. *der*, *ter* nl. *taere*, *tere* („vetus“ arbor Kil.), *del* (in *machandel juniperus*) ags. *dre*, *dor* (zsgs. mit *apul* *malus mapul acer*) altn. *dr* dän. *d* (in altn. *apaldr* dän. *abild* *malus*). Vilmar erklärt *zieter* o. Nr. 30 aus *ziuh-triu*.

§<sup>b</sup>. altn. *dörr*, g. *darrar* m. c. d. ags. *deoredh* (-scaft; vgl. Myth. 397), *darodh* (o, ó, á, è) m. ahd. *tart* hasta swd. *dart* m. pugio e. prov. cy. *dart* it. sp. pg. *dardo* frz. *dard* (vgl. Diez 1, 320) brt. *dared* vann. *dard* russ. *drot*, m. dak. slov. bhm. pln. magy. *darda* f. jaculum, telum. Esoterisch vergleicht sich Wz. *dar* D. 16, §<sup>a</sup>. Flügel gibt ein aengl. *deru* quercus, das vrm. kelt. Lehnwort ist.

Esoterisch stimmt akd. *triuui*, *triuuen*, *trouen* (crescere, florere) Nr. 31; das e. Zw. *tree* ist späte Denomination. Zeuss leudet den goth. Volksnamen *Tervingi* &c. aus **triu**; ist die Ableitung richtig und die Um-setzung oder Gunierung des liquiden Halbvocals schon gothisch, so würde dieß exoterischen Analogien begegnen. Viele der folg. Vergleichen passen besser zu §<sup>b</sup> und §<sup>a</sup>, als zu **triu**; jedoch setzen wir dabei die bei Liquiden (Halbvocalen) wechselnde Stellung des Vocals unbeschadet der wurzelhaften Einheit voraus.

gr. ὄρυς f. arbor; quercus; c. d. ὄρυμός &c.; ὄριος, pl. ὄρια arbusta, sylvā ὄριων gemmare; ὄενδρον nach Benfey — ähnlich BVGr. 826 — red. Intensiv von ὄρυ (ὄρύατ) n. Letzteres stimmt der Form nach und in der gew. Bed. hasta zu §<sup>b</sup>, aber in den Bedd. trabs und (in ὄριος &c.)

lignum zu uns. Nr. überhaupt. Vgl. auch maked. δάρυλλος ὄρυς Hes. Phavor.

In lt. *trabs*, das übrigens noch keine anderweitige genügende Erklärung fand, stört schon die Anlautsstufe die Ableitung aus gleicher Wurzel mit *trāu*; ihm entspricht das gld. vrm. entl. alb. *tra* und slav. *tram* id., welchem sich auch deutsche Wörter, wie hd. *trām* &c. Smllr 1, 489 Gf. 5, 531 Ziemann 474 nahe anschließen. Sollte *trabs* den Quer- oder durchgehenden Balken bedeuten, wie gdh. *trasdan* &c. Th. 4 Wz. *tr* transire, transversum esse? — alb. *dru* lignum *drušitë* (γτ = *āt*?) ligneus *drunier* pl. *perticae līs* (arbor) — *dhrusku* quercus; schwerlich hierher auch *dāria* Weinstock (vgl. u. a. kurd. *tri uva*). — aslv. *drjevo* n. arbor, pl. *drūva* ligna rss. *dévevo* ill. slov. olaus. *drevo* ill. *dervo* bhm. *dřewo* pln. *drsewo* nlaus. *drjowo*, n. rss. pln. arbor russ. (in Abl.) pln. ill. bhm. wend. lignum krain. auch aratrum rss. *drevo* arbor, lignum rss. slov. *drova* slov. *derva* pln. *drwa* pl. n. coll. Brennholz aslv. *drjevišë* slov. rss. *drevie* coll. n. arbores slov. *dervo* n. *derva* f. mähr. *droweno* n. Scheit; u. s. v. Die fast durch alle slav. Sprachen laufende, sonst nicht so gewöhnliche, Unterscheidung ursprünglich zweifellos identischer Formen unterstützt die gleiche Auffassung ähnlicher Erscheinungen in den urverw. Sprachen. Vielleicht zeigt auch der lith. Ast diese Zweitheilung, wenn wir anders folgende Wörter richtig vergleichen: 1) lth. *dravis*, *drėwis* c. lett. *drawa* f. Waldbienenstock 2) lth. *dervà*, *darwa* f. finn. *terwas* lapp. *tarwas* Kien-, Harz-, Theer-holz lett. *darvaksnis*, *darvakslis* id. *darwa* (lth. *smala* slav. *smola* &c.) = esthn. *törw*, *terw* finn. *terwa* lapp. *tarwə* ags. *teorve*, *tyrve*, *teru*, *tare* &c. m. e. *tar* nnd. *tær* nll. f. nhd. m. *tér* nl. *tarre*, *terre* altu. *tiara* swd. *tjera*, f. dän. *tiere* c. afrs. *ther* (é) nfrs. *taer* strl. *tär* ndfrs. *tjar* gdh. *teárr* f. cy. *tar* brt. *ter* m. pix liquida, resina; swd. *tyre* n. Kienholz führt vielleicht auf andre Reihen dunkler deutscher Wörter über. Nur ags. Formen zeigen die aus den lith. finn. Formen erkennbare Vollständigkeit; auffallend ist afrs. *th*, in zwei Stellen belegt, freilich auch o. bei *thré* und sonst bisweilen für *t* eintretend; nhd. *tér* ist nd. Lehnwort. Jedenfalls hat man irrig *Theer* zu Nr. 2 gestellt. Die Entwicklung der Formen deutet auf Osteuropa als Heimat des Wortes; die kelt. Wörter sind vrm. a. d. Deutschen entlehnt. lth. *derwa* stimmt zu dem slav. Worte für Baum, Holz; ist es identisch damit, so muß es in Föhrenwäldern seine ursprüngliche allgemeinere Bedeutung verloren haben.

cy. *dar* m. *derv* coll. *derwen* sg. f. corn. *dar*, (eig. pl.) *doru*, *doro* brt. *derv*, *derf*, *deró* coll. m. *derven* sg. f. *dervennou*, *dervenned* pl. (leon. *tann* m.) gdh. *darach* m. *darag* f. quercus gdh. *dair* f. 1) id. 2) = *doire* f. nemus, dumetum u. dgl. Zwar fehlen kelt. Formen mit anl. *dr*, aber sie waren vielleicht vorhanden vgl. u. a. cy. *dervydd* = gdh. *druidh* &c. Druiden; Weiteres über diesen Namen als mögliche Ableitung von *derv* &c. s. Celt. I. c. —

sskr. *dru* m. *druta* n. (a tree W. arboris genus?) *druma* m. (a tree in general W.) arbor *dāru* m. n. lignum zig. *daru*, *daro*, *dār*, *dar* arbor, palma P. Zig. 2, 315 zend. *dru* arbor, in Zss. auch = gr. ὄρυς; *dravāns* ligneus — stammen vrm. mit einander und mit *trāu* aus gleicher Wz. *dr*, *dřh*, *druh*, *dru* crescere; so aus der Nebenwz. *tř*, *třh* id. sskr. *taru* m. arbor (vgl. u. a. Bf. 1, 95) *taruna* n. lt. *tarum* n. Aloebaum, Aloeholz. Zu *dāru*: pehly. kurd. *dar* prs. *dār* arm. *dar* arbor prs. lignum kurd. *amēh* lignum, planta, baculus; Abl. aus gleicher Wurzel *hālú*. *dārašk*; *dašk*

prs. *darakht* (daher hind. *darakht*, *darhkat* id. arm. *dracht* Baumgarten) arbor, dazu nach Polt 1, 95 afgh. *lergi* lignum.

35. in-**Trisgan** st. **trasg**, **trusgun**, **trusgans** einpfropfen, ἐγκυερπίσειν Rom. 11, 24. **intrusgjan** id. ib. 17. 19. 23. (Gr. 1<sup>3</sup>, 43. Vorr. zu Schulze).

Grimm hält altn. *treskr* swd. *treisk* difficilis, obstinatus unverwandt, obschon goth. **sg** : **zg** : **sk** noch nicht durch die vrw. Dialekte erklärt sei. Er möchte lth. *durti* lett. *durt* stechen, prs. *durru* aus *dursu*? vergleichen. i Vgl. sp. *triscar* trappeln, stampfen &c. *trisca* f. Geräusch des Zerretens &c., das entweder (mit Diez) zu **Th.** 38<sup>a</sup>, oder zu Nr. 36 gehört, wie denn auch **s** in **trisgan** aus einem Dentale entstanden sein kann, in welchem Falle auch das formell zunächst zu **Th.** 37 geh. lt. *trudere*, *intrudere*, *trusum* nicht sehr ferne stünde; auch rhaet. *trušar* kneten, rühren mag erwähnt werden. Zu *triscar* geh. Ww. s. **Th.** 38<sup>a</sup>.

36. **Trudan** st.? treten, πατεῖν Luc. 10, 19. (keltern) τρογῶν Luc. 6, 44. **gatrudon** niedertreten, καταπατεῖν Luc. 8, 5, vrm. verschrieben für st. ptc. **gatrudan** vgl. LG. in h. l. Gr. II. c. (Frisch 2, 385. 388. 390. Gr. Nr. 283. 1<sup>2</sup>, 844. 1<sup>3</sup>, 70. 378. 2, 900. Myth. 1105. Smllr 1, 502 ff.; Hel. Gl. 119. Gf. 5, 520. Rh. 1093. Wd. 800. 1700. 1891. Tobler 156.)

St. Zww. ahd. *dretan*, *tretan* mhd. *treten* (nhd. *tretten* jetzt *tréten*) weit. *gedreare* (prt. *drúd* sg. *drúre* pl.) alts. ags. *tredan* mnl. *terden*, bei Kil. auch *torden* nnd. nnl. *tréden* (*tréen*) e. *tread* afrs. strl. *treda* afrs. *lretha* wfrs. *tredde* st.? nfrs. *treedje* st.? ndfrs. *trée* st.? Ou. *tredan* (prt. *tread*) Cl. altn. *trodha* dán. *træde* st. sw. (prt. *traad*, *traadte*) neben *trine* (prt. *trén*); sw. Zww. ahd. *trettôn* amhd. oberd. *tretten* ags. *tredgian* swd. *træda*, (nicht ganz synonym) *trâda* calcare (et uvas), pede pulsare v. *terere*, *ire*, (mhd.) *saltare*.

A. d. D. mlt. *trotare* mlt. it. *trottare* frz. *trotter* sp. *trotar* cy. *trottio* &c. brt. *trotal* gdh. *trot* cursare, succutere u. dgl., woher vll. erst wieder nhd. nl. *trotten* e. *trot* id., doch nl. auch übh. = *torden* calcare Kil. und bair. von besonderen Arten des Dreschens gebr.; ahd. *trotôn* bedeutet keltern von *truta*, *trot* mhd. ä. nhd. swz. *trotte* f. torcular.

Zu verwandten Wurzeln (Urwz. *tr* : *dr* vgl. u. a. o. Nr. 7. **Th.** 4) gehören cy. *trawd*, *trawdd* m. itio, incessus, cursus pedestris *troddi* transire, procedere *trodi* id., proficisci vgl. *trawenu* = sskr. *tî* transire *traw* m. progressus, latus oppositum; educatio; = corn. *tréz* brt. *tre* (praef.) trans, ultra (vgl. **A.** 44. **Th.** 4.). Mit andrem Vocale cy. ang. *traidd* m. transitus, penetratio *treiddio* to course, to range; *treiddio* to pass over, to pierce brt. *treiz* vann. *treich*, *trech* m. trajectus *treiza* vann. *trechein* trajicere. Eine andre Bildung aus cy. *traw* z. B. *traw* transversus; acer, *trux* *tros* m. a transverse bar adv. for, over, above *trosi* to turn aside or by; auch mit *d* (eig. verschobenem *t* nach *ar* &c.) *draw* yonder, lo there *draws*, *ar draws* across *dros* over = corn. *dreyz*, *drez*, *driz* vgl. **Th.** 4. Mit *z* aus *s* oder *d*, *dd* brt. *treüz*, *treü* vann. *tréz* m. travers, traverse, traversée, trajet *treüza*, *treüja* tordre, tourner de travers; *treüzi* (glbd. mit cy. *treiddio*) traverser, pénétrer, percer; gdh. *trasda* transversus *trasd* oblique, trans. Auch cy. *troi* brt. *trei*, ptc. *trôet*, vann. *trôein* drehen u. s. v. grenzen an. Diese Erwähnungen nur als Wegweiser. Näher an unsere Nr. grenzen wiederum cy. *troed*, pl. *traed* m. corn. *truit*, *trüz*, pl. *trotys*, *reiz* &c. brt. *troed*, *troat* vann. *troed*, *troet* gdh. *troidh*, *troigh* f. pes c. d. cy.

*troedio* to foot, tread, kick brit. *troada* vann. *troddoit* Fuß u. dgl. an Hausrath fügen. gdh. *trostan* m. pes; passus; scabellum, foot-stool; auch scipio, baculus, fulcrum = cy. *trostan* m. a long pole or staff von *traest* m. corn. *troster* brit. *treüst* vann. *trést* m. traba, publica vgl. Nr. 34? Pictet 69 stellt cy. *trost* und gdh. *trostan* zu sskr. *tras* currere.

37. **us-Trudja** *vairthan êxxaxiv* Gr. Nr. 283; W. Jbb. 1846. verlesen für **usgrudja** G. 54.

38. **ufar-Trunjan** übersprengen LG. *adspergere* Gr. *tegere* (*vullai raudai lana coccinea*) M. Skeir.

Massmann vermutet Ableitung von *trudan* Nr. 36, ohne die Bedeutungen zu vermitteln, und weist altn. *troana* dissolvi zurück. Die Ungewissheit der Bedeutung läßt uns von Vergleichungsversuchen — auch den Celt. Nr. 235 gemachten — abstrahieren; die Bed. *adspergere* würde auf einen Nebenstamm von *driusam* D. 41 leiten.

39. **a. Tvai** m. *tvos* f. *tva* n., g. *tvaddje*; krim. *tua* zwei, *ðvō*. **tvellmal** Distr. je zwei, *àvā ðvō* Luc. 9, 3; *miñ* **tvellnaim** *markom àvā mēsov τῶν ὀρίων* Mrc. 7, 31. **tvallif**, selten **tvallib** zwölf, *ðvōdexa*. **tvaitigjus** pl. m. zwanzig, *εἴκοσι*. **tvahunda** pl. n. zweihundert, *διακόσια*. — **b. Tvis** praef. in. **tvistandan** *ἀποτάσσεται*. **tvistass** f. *διχοστασία* S. 152. (Gr. 1<sup>2</sup>, 761. 765. 2, 288. 956 ff. 3, 227 ff. 268 ff. 4, 959 : 489. W. Jbb. Bd. 46. Dphth. 38 ff. Smllr 4, 297 ff. 304. Hel. Gl. 120. Gf. 5, 715. Rh. 1095 ff. Wd. 761. 2357. Bopp VGr. 433 ff. Gl. 178. 179. Poit 1, 128. 2, 132. Zig. 1, 221. Hall. Jbb. 1838 März. Vgl. A. 51, §<sup>2</sup>. D. 28. o. Nr. 27.)

2 = ahd. *zuene*, *zuene*, *ziruene*, *zeuene* m. *zua*, *zuo*, *zuuo*, *zo*, *zuua* (acc.) f. *zuei*, *zuei*, *zauuei*, *zeuuei*, flect. auch *zouuim*, *zouueim*, *ceim* &c. d. *quei* acc. n. mhd. *swēne* m. mhd. ä. nhd. oberd. *swēn* m. *swō* f. *zwei*, *zwei* n. wett. *zwin* m. *zwō*, *zwā* f. *zwā* n. alts. *tuēna*, *tuēne*, *tuēnie* m. *tuā*, *tuō* f. *tuē* n. munl. nnd. *twō* ags. *twēgen* m. *twā* f. n. e. *two* (spr. *tū*), *twain* aengl. *twaye*, *twey*, in Zss. *two* schott. *tway*, *tuay*, *two*, *twey* afrs. *twēne*, *twēr* m. *twā* f. n. wang. *twain* m. *twō* f. n. strl. *twēen* m. *twō* f. n. M. *two* Hett. ndfrs. *twēr* m. *tau* f. n. helg. *tau* wfrs. *two*, *twae*, *tua* altn. *twēr* m. *twēr* f. *twō* n. (g. *tweggja* färö. *twiggja*) swd. *twā* c. tu n. dän. *tō*; *twende* swd. *twenne* ndfrs. *twanne* eig. *bini* = altn. *twennir*. — 12 = ahd. *zuelif*, *zeuelif* &c. amhd. oberd. *zuelif* mhd. wett. *zwelef* nhd. *zwölf* alts. *tuelif*, einm. *tuulif* nnd. *twohe*, *twolf*, *twelce* nnl. *twālf* ags. *twelf* e. *twelve* afrs. *twilif*, *twelof*, *twelf*, *tolif* &c. wang. *twüllef* strl. *twēlü* M. *twelif* Hett. ndfrs. *twaler*, *tweler* helg. *twallef* wfrs. *tōlf*, *toalf* altn. *tōlf* swd. *toif* dän. *tofo*. — 20 = ahd. *zueinzug*, *zueinzech* &c. mhd. ä. nhd. *zweinsig* &c. nhd. *zwanzig* alts. ags. *twēntig* nnd. nnl. *twintig* e. *twenty* afrs. *twintig*, (auch strl. Hett.) *twintich* &c. wang. helg. *twintig* strl. *twintig* M. wfrs. *tweyntig* altn. *tuttugu* swd. *tjugu* dän. *tyve* vgl. Nr. 4. Zu **twis** stimmen mehr oder minder ahd. *zuisro*, *quiro* &c. mhd. *zwire*, *zwir* ä. nhd. *zwier* mnd. *twier*, *twie*, *twigge*, *twins* ags. *twōd*, *twōd* &c. aengl. *twies*, *twye* e. *twice* schott. *twyst* afrs. strl. *twota* altn. *twisar*, *twisar* aswd. *twisver*, *twiser*, *twisar*, *twisa* adän. *twisver*, *twisver*, *twisa* bis; sodann auch dem Gebrauche nach einigermaßen als Praefix nord. *twis* fra. *twi*, *twi* &c. hd. *zui*, *qui*, *zwie*.

2 = sskr. *dwi-*; *dwāu* m. *dwē* f. n. ved. *dī* hind. *baluō*. pehly. prs. *du* zend. *dwā* kurd. pengab. *baluō*. *do* oss. d. *dua* t. *duā* lat. *duo*,

*dō* zig. *dui*,  
*d*, *dua*, *dwū*  
*do*, *duō* alb.

*dī* lth. *du* m. *dwi* f. n. lett. *divi* (vgl. ahd. und aslv. ähnliche Formen) prss. *dwai*, *dwi-* aslv. *dva*, *dūva* nslav. *dva* m. *dve* f. n. u. s. f. gdh. *dī*, *da*, *do* cy. *dau* corn. *deau* brt. *daou* vann. *dei* m. *diou* vann. *diu*, *dīe* f. — sskr. *dvīs* = zend. lt. *bis*, *bi-* gr. *δίς*. — 20 = sskr. *viñcati* hind. *bīsa* hindust. *bis* zig. *biś*, *biś*, *uis* &c. peng. *wih* zend. *viçaiti* pers. *brahū*. *bist* kurd. *bist* baluc. *gīst* afgh. (*šil*) *šil* oss. d. *insej* t. *sādz* arm. *khsan* lt. *viginti* (*vicesimus* &c.) gr. *εἴκοσι*, *εἴκατι* alb. *ñiezēt* lth. *dwi-deszinti* lett. *dwi* *desmit* pln. *dwadzieścia* slov. *dváset*, *dvájsi* bhm. *dwadcet* rss. *dvadesjaty*, *dwadcaty* nlaus. *dwažjasčja* gdh. *fichead*, *fiched*, *fichet*; *dochāt* (deux dizaines) cy. *ugaint* corn. *iganz* brt. *ugeñt*.

40. **Tveifls** m. Zweifel Skeir. **tveifljan** Zweifel errrgen Skeir. **tveifleins** f. Zweifel, *δίαχρισ* Rom. 14, 1. *διαλογισμός* 1 Tim. 2, 8. (Smllr 4, 302; Hel. Gl. 120. Gf. 5, 724. Rh. 1096. Wd. 300 m. Ntr. Pott in H. Jbb. 1838 März. Bf. 2, 221.)

ahd. *zūifal*, *zūuūial*, *zūual* &c. alts. *tuifli* dubius ahd. *zūuial* &c. amhd. *zūivel* nhd. *zweifel* nnd. *twivel* nnl. *twijfel* afrs. *tuifl* &c. wfrs. *twijvel* swd. *twifel* dän. *twiel*, m. amhd. auch, swd. nur n. dubium ahd. *zūifalōn*, *zūuūiflōn*, *zūiflōn*, *zūuūiflōn* &c. mhd. *zweiveln* nhd. *zweifeln* alts. *twiflian*, *tuiflōn* &c. mnd. *twiveln* nnl. *twijfelen* swd. *twifla* dän. *twicle* dubitare alts. in *dubium* v. *errorem* inducere mnd. *uns twivelt nig* non dubitamus, *uns irrt nicht*. altn. *twila* dubitare *twilun* f. dubitatio aus *twifla*? Das Primitiv in (*unicum*) ahd. *zūuīco* m. dubium. Andre gld. Bildungen aus Nr. 39: ahd. *zweho*, *zweo*, *queo* alts. *tueho* ags. *teeo*, m. dubium ahd. *zuehōn*, *zouueōn*, *zūōn*, *zuehōn*, *queōn* &c. alts. *tuehōn*, *tuédōn* ags. *teogan*, *teonian* &c. swd. *teka* dubitare, haesitare alts. auch Caus. wie o.

A. d. D. slov. *criblati* nlaus. *cribljowaš* olaus. *crijflowač* dubitare, sbst. *cywyl* &c.

Gld. Bildungen aus Nr. 39 häufig z. B. zunächst lt. *dubius* c. d.; gr. *δίζεν*, *δούζεν*; prss. *dwibuūt* (auch *dwigubbūt*) aslv. *dūvoiti* slov. *dwójiti*, *dwómīti*, *dwomljorāti*, *dimljorāti* (sbst. *dvbj*, *dwóm* &c.) ill. *twoitli* dubitare oss. d. *dave* t. *dau* dubium d. *dajvage* t. *dajvag* dubius. So auch in finn. Sprachen, wie lapp. *quektastallet* vb. von *quekt* duo, an swd. *teka* anklingend (*quekt* = esthn. *kaks* &c. wol mit Nr. 39 unverwandt). So auch aus **B.** 4 gr. *ἀμφιβητέιν* lt. *ambigere* &c. lth. *abbejōti* dubitare.

41. **Tyuphadus**, **thyuphadus** m. westgothischer Amtsname. (L. Visig II. 1, 26. IX. 2, 1. s. **F.** 4, wo Gf. 4, 352 in 253 zu bessern. Gr. RA. 754; Gesch. d. d. Spr. 254.)

**tyu** deutet auf **tigus** o. Nr. 4; doch ist ein Befehlshaber (**faths**, über 10 Mann nicht zu vermuten; Grimm liest **thyuphadus** als millenarius = gth. **thusundifaths** **Th.** 29, **thyu** aus **thusundl** verkürzt.

42. **Tarabosteos** bei Jornandes c. 5, var. **zarabos tereos** „vocitatos *pileatos* hos, qui inter eos generosi exstabant.“ (Gr. RA. 271; Jorn. 53; Gesch. d. d. Spr. 820.)

Es fragt sich, ob Gothen oder Daken, oder nach Grimm Beide gemeint sind. Grimm erklärt sie neuerdings als **tharbostai** egentes oder necessarii, vielleicht sacrifici vgl. **Th.** 9. Die Bed. pileati erinnert sehr an pers. *tārpās* pileus, und der auszeichnende Hut nebst seinem Namen konnte recht gut von einem andern Volke stammen. Gehört auch der Ketzernamen **Tarabocci** in Ancona a. 1331 s. Gl. m. 6, 48 hierher? Ferner stehn die

urspr. arabische Halsbinde *taraga*; die langobard. Fußbekleidung (?) *taraber*; die *tarata, tareta vestis regia et purpurea*; u. s. m. l. c. Mehr zu beachten ist vielleicht frz. wallon. *tarabuster* (afz. auch *taravster, tabuster*) nprov. *tarabusta* langued. *tarabasta, tarabasteja vexare, molestare, inquietare*; u. s. m. (sonderbar, doch wol nur zufällig, mit arm. *tarhapétuandé* id. *tarhapil* vexari zusammentreffend), sofern sich nicht selten historische Erinnerungen in den Volkssprachen erhalten haben, wie z. B. der frz. *bougre* ursprünglich der feindliche *bulgarische* Freibeuter ist und ebenso gothische Heerhaufen oder Truppführer jenes Namens durch ihr Benehmen in Gallien jene Zeitwörter hervorrufen konnten. Indessen kann die in obigen Wörtern und u. a. in langued *tarabas, tarabastéri tracas, vacarme* vgl. nprov. *tarrabas* frz. *tarabat* Klapper, auch wol in it. *tarabuso* Rohrdommel, durchleuchtende Bedeutung des Lärms, dann der geräuschvollen Unruhe, Schallwörter erzeugt haben. Hierher stellen wir auch sp. *farabustear* suchen *farabusteador* m. empfiger und geschickter Dieb, dessen *f* auf ursprüngliches (gothisches?) *th* deutet.

### Th.

**Tha**, Pronominalstamm, durch ein nicht mehr abzuänderndes Versehen als Nr. 8 aufgestellt.

1. **a. Thagkjan**, bisw. **thagkjan, thankjan** anom., prt. **thahta**, auch mit *sis*, denken, bedenken, überlegen, λογίζεσθαι, διαλογίζεσθαι, βουλευέσθαι &c. **andthankjan sik** bedenken, γινώσκειν Luc. 16, 4; (auch ohne *sik*) gedenken, sich entsinnen Skeir. **hithagkjan** bedenken, διαλογίζεσθαι Luc. 5, 22. **andathants** bedacht, vernünftig, λογικός &c.; *visan* νήφειν. **gathagki** n. Bedacht, Sparsamkeit LG. in *us gathagkja* sparsam, kärglich, φειδομένως 2 Cor. 9, 6. — **b. Thanks (thagks)** m. Dank, χάρις Luc. 17, 9. — **c. Thugkjan**, bisw. **thuggkjan** anom., prt. **thuhta**, meinen, wähnen, δοκῆν; pers. und unpers. scheinen, dünken, δοκεῖν, φαίνεσθαι. **hauhtthuhts** hochmütig, τετυφωμένος 1 Tim. 6, 4. **milkilthuhts** id., ὑπερηφανής Luc. 1, 51. **thuhtus** m. Dünkel Col. 2, 23; Gewißen, σπειδῆσις 1 Cor. 10, 28. 29. vl. Skeir. (Frisch 1, 183. 190. 211. Gr. Nr. 599. Smllr 1, 353 ff. Hel. Gl. 109. 110. 117. Gf. 5, 150. Rb. 1067. 1074. 1076. 1089. BMüller 1, 341. Wd. 442. 461. ff. 500. 537. 2197. Jacobi Untk. 19. BGI. 124. 151. Pott 1, 185. 204. Bf. 2, 250.)

**a.** ahd. *thenkan, denchen*, selten *thenchan, dhenkan, tenchan, danchen* (*thekit* vrm. verschrieben), prt. *thahta, dāhta*, einmal *dacta* &c. mhd. nnd. nnl. *denken*, prt. mhd. *dāhte* nhd. mnl. *dachte* mnl. *dochte* nnl. *docht* nnd. *dacht* alts. *thenkean* (einmal *thinco* intende Ps.), prt. *thāhta* ags. *thencan*, prt. *thohte* aengl. *denk* (*d* aus *th*? prt. unbelegt) o. *thiink*, prt. *thought* afrs. *thanka, thenkia, thenzia, tensa, tinsa*, prt. *thogte, tochte* strl. *thanka* Hett. *taenke*, prt. *togte* M. wfrs. *tinckje*, prt. *tocht* nfrs. *tasnke* wang. *thank*, prt. *thocht* ndfrs. *tangke*, bei Cl. *thénken*, prt. *thaagt* helg. *ténk* altn. *thenkia*, prt. *thenkti* swd. *tänka* dän. *tänke*, prt. nnord. *tänkte* cogitare, meditari, arbitrari (reminisci, moliri &c.); mhd. *dāht, dāhte* ags. *theaht* e. *thought* f. — sonst nur zsgs. z. B. alts. *githdht* f. — cogitatio, opinio &c. mhd. ä. nhd. *dank* alts. ags. *thanc* ags. *thons*, m. 1) — nnord. *tanke* m. id. 2) intentio, arbitrium, voluntas; so auch nnl. *dand* m.

3) = **b.** nnd. nnl. helg. *dank* e. *thank*, *thanks* pl. afrs. wang. *thonk* awfrs. *tanck* nfrs. *daonk* strl. *tonk*, m. altn. *thöck*, pl. *thackir* f. swd. *tack* m. dän. *tak* e. *gratiae*, remuneratio, eig. Andenken, Gedenken ahd. alts. *thankôn* ahd. *thanchôn*, *danchôn*, *dankan* mhd. nnd. mnl. *danken* ags. *thanean*, *thoncean* e. *thank* afrs. *thonkia* wang. *thonk* wfrs. *taensjen* altn. *thacka* swd. *tacka* d. *takke* *gratias agere*, *retribuere*. — **c.** ahd. *thunken*, *thunchen*, *dunchen* &c., prt. *thuhta*, *duohta*, *duhta* amhd. oberd. mnd. mnl. *dunken* nnd. *dünken* (nhd. *däuchten*) nnd. *duchten*, *düchten* prt. mhd. *dühte* mnl. *dochte* nnl. *docht* nhd. *dünkte*, selten *dauchte*, *däuchte* nnd. *duchle* prs. nhd. nnd. *dünkt* nhd. selten *däucht* nnd. *ducht*, *dücht* alts. *thunkian*, prt. *thuhte* (ú) ags. *thyncean*, *thincean* &c., prt. *thühte* e. *think* (me thinks) afrs. *thinka*, *thinszia*, *tenka*, *tynsa*, *dunka*, prt. *tuchte* ndfrs. *thankan*, prt. *thocht* Cl. wang. *think*, prt. *thucht* wfrs. *tinckjen* altn. *thykia*, prt. *thótti* ptc. *thöckt*, *thótt* swd. *tycka*, prt. *tyckte* pass. altn. *thykia* swd. *tyckas* dän. *tykkes* (prt. *tykkedes*) arbitrari, opinari refl. sibi arrogare, se ducere imp. nord. pass. *videri*, oft *placere*; mhd. nnl. *dunk* m. opinio nnl. auch nimia opinio de se ipso, arrogantia nhd. *dünkel*; ahd. *thunckhitha*, *thungida* (Schein) instar, similitudo; mnl. *duchten*, *beduchten* conjicere, inpr. mala = nnd. *misdünnen*, prt. *misduchle* suspicari, timere nnd. *beducht* besorgt, hange (vor Etwas); altn. *thyckia* f. opinio; odium, simultas (nicht zu *tücke* T. 23) vb. commoveri, irasci *thyckinn* ambitiosus *thyckr* m. indignatio; injuria; vulnus *thótti* m. cogitatio; arrogantia *thóttaz* superbire nnord. *tycke* n. arbitrium, placitum, Gutdünnen &c.

§. Wir stellen hier noch einige, den vorstehenden näher und ferner verwandte, Wörter zusammen: altn. *theckia* noscere, eig. percipere, accipere? *theckr* acceptus, gratus swd. *täck* id. *täckas* gratum esse, placere dän. *täkkes* id. *tække* n. jucunditas, gratia; altn. *thocki* m. benevolentia, favor *thóknas* gratificari, placere (*k* und *ck* wechseln; *thoka* movere verschieden?); vgl. auch altn. *thægr* = *theckr*; *thåga* f. gratia, beneplacitum *thægia* gratificari; objurgare, offendere vgl. o. *thyckr* und *Wz. thig* accipere &c. Nr. 14, §. Gr. Nr. 306.

Gleich hier an der Schwelle des Abschnittes **Th** begegnen wir exoterischem *d* statt des erwarteten *t* in lth. *Wz. ding* *videri*, *placere* &c. T. 17 bei *teihan* erwähnt, aber dem Sinne nach beßer zu uns. Nr. **c** stimmend. Ebenso mit *d*: (**a**) nlaus. *denjkowaš* denken c. epss. (**b**) preuss. *dinckun* acc. sg. lth. *dëkà* &c. pln. *dzięka* bhm. *dika*, f. *dik*, *dëk* m. olaus. *džak* nlaus. *žjek*, m. Dank prss. *dinkaut* lth. *dëkawóti* pln. *dziękować* russin. *djakowaty* bhm. *dëkowati* olaus. *džakowac* nlaus. *žjekowaš* danken pln. *wdzięka* f. *wdzięk* bhm. *wdëk*, m. gratia, Dank, Gefallen, Anmut bhm. auch adv. *accepte*, grate c. d. pln. *wdzięczyć* &c. angenehm machen; danken. Aber sollte diese ganze Reihe (minder *ding*) a. d. D. entlehnt sein? den Letten und den Südslaven fehlt sie. Dagegen zeigen sich lituslavische, sicher unentlehnte, Urverwandte in dem auch u. Nr. 14. aufgestellten Stamme *tk*, *tnk*; vgl. dort *likt* &c. *placere*: **c**; zu **a** (s. indessen Nr. 2) lett. *likôt*, *likât* intueri, tendere, zsgs. mit *iz* ungl. id. *pâr* meditari *sa* excogitare; zu **c** lth. *tikēti* lett. *ticēt* credere, fidere lett. auch sich einbilden lth. refl. id., meinen, sich auf E. verlaßen; in den Abll. und Zss. wiegt indessen die Bd. des Glaubens, Trauens, der Glaubwürdigkeit und Træue vor. Bei (**b**) lett. *pateikt* 1) = lth. *pateigti* erzählen 2) danken *pateiksana* f. Dank, Danksagung liegt die Bed. Danksagung oder Lobpreisung zu Grunde vgl. u. a. *teiksana* Lob, Ruhm lth. *teigiu*, *teigti* sagen lt. *teicu*, *teikt* id., er-

zählen; loben *oetekt* deutlich berii (vgl. , zu Danke?)  
 machen, anpreisen; vgl. auch *tencinat* ken und *tin-*  
*cindt* explorare: a. — Zu und zu a. .... *chia* § stimmt  
 altital. (altit.) *tongere* nosse, scire bei as praenest. *tongitionem* notio-  
 nem bei Festus, vrm. nah verwandt mit it. *ngere*. — b. gdh. *taing* f. Dank  
 c. d. *taingich* danken *taingeil* dankbar stent isoliert; ebenso (a) corn.  
*thugy* meditari, moliri. — alb. *duchhem* dünken &c. gr. *δωκεῖν* s. T. 17;  
 ähnlich weicht auch gr. *δάσσομαι* alb. *dhex* von uns. Numer ab. — Die  
 Vergleichung von sskr. *tark* intueri; cogitare, perpendere, explorare; re-  
 putare, putare setzt einen Wechsel der Liquiden voraus, der hier wenig  
 glaublich ist, da der Nasal unserer Numer nur secundärer Natur zu sein  
 scheint.

2. **Thahan, gathahan** schweigen, *σωπᾶν* &c. **thahains** f.  
 Schweigen, *ἥσυχία* 1 Tim. 2, 12, nach LG. **thahainsi**, nach Cast.  
**thetgalmel**, nach Massm. **thagalmel**; g scheint nach dem Codex und  
 nach den übrigen Mundarten richtig; ei wird durch i (s. u.) unterstützt.  
 (Frisch 2, 360. Gr. Nr. 306, 1<sup>2</sup>, 561. 998. 1004. 1<sup>3</sup>, 523. W. Jbb.  
 Bd. 46. Dphth. 45 vgl. H. 36. Smllr 1, 359; Hel. Gl. 109. Gf. 5, 98.  
 BMüller 4, 297. Pott Lett. 1, 17. 2, 63. Bf. 2, 251. Celt. 1, 226.)

swd. *itga* st., prt. *tég* aswd. sw. *tagde* ptc. *itgen*, *tégen* und sw. *tigit*,  
*tégat* dán. *tie* st., prt. *taug* (eig. sw. aus *thagdi* apokop.) ptc. *taugt*, *tiet*  
 altn. *thegia* (prt. *thagdi*) ahd. *thagen*, *thaken* amhd. *dagen*, *verdagen* ahd.  
*githagen* &c. amhd. öst. ä. nhd. (1562) *gedagen* alts. *thagian*, *thagôn*  
 tacere, schweigen, geschweigen, verschweigen; hierher wol mnd. *verdagen*  
 bei Frisch l. c.; altn. *thagga* silentium imponere *thagna* swd. hels. *tagna*  
 conticescere altn. *thögull* taciturnus *thögn* f. silentium dán. *taus* (au aus  
*ag*) still, verschwiegen. Vielleicht hat auch das mhd. „stille swigende als  
 ein *dahs*“ etymologischen Grund für diesen Thiernamen.

§. aswd. *taster* nörd. *tyst* (dän. nur adv.) isl. *thus*, *thustlaut* = swd.  
*tystlaten* (nach Ihre, nicht bei Böhrn) tacitus, taciturnus; dán. *tys!* swd.  
*tyst!* interj. still! dán. *tysse* silentium imponere, suppressere swd. *tysta* id.  
*tystna* tacere, conticescere, sedari. Das von Ihre hierzu gestellte isl. *tuistur*  
 lautet bei Böhrn *twistr* subtristis. Stehn diese Wörter in Verbindung mit  
 nns. Numer? wett. *tüschen*, *tischen* silentium imponere sw. *tüsig* tacitur-  
 nus, subtristis u. s. m. gehören nicht dazu. Finn *tüststä* tranquillitas, ces-  
 satio c. d. *tüsttúa* tranquillum fieri, conticescere a. d. Swd.

lt. *tacere*. — cy. *taw* m. corn. *taw*, *täu* (interj.) brt. *tav*, *taó* m.  
 (auch interj.) gdh. (§) *tosd* m. (auch interj.) silentium, taciturnitas cy.  
 auch tranquillitas cy. *tewi*, fut. *tau* corn. *tevel*, *tevel* brt. *tével*, ptc. *tavel*,  
 trég. *tével* vann. *táwein* tacere cy. auch tranquillum esse cy. *tevel*, *dystaw*  
 brt. *tavédek* taciturnus cy. auch quietus brt. auch subtristis, melancholicus  
 cy. *dystewi* tacere; silentium imponere brt. vann. *distawein* pacere, tran-  
 quillum fieri gdh. *tosdaich* silentium imponere; silescere. Formell = ob.  
*taw* ist gdh. *támh* quiescere, commorari; habitare; cessare (vgl. u. a. cy.  
*tawl* m. cessatio, diminutio c. d.?) s. m. quies, otium; somnus; habitacu-  
 lum; actio quiescendi, commorandi, habitandi m. v. Abl. *támhachd* &c. f.  
 id.; hebetudo, segnities; wol auch *teamhaidh* 1) tranquillitas 2) = *team-*  
*hair* amoenus. Vielleicht hängt dieser kelt. S. .... , *taw* mit gdh.  
*toimheal* obscuritas *teime* (Pictet 46. 54.), t u cy. *cyll* (adj.) m.  
*tywell* f. cy. corn. *teual* &c. brt. *téval*, nn. *tével* alts.  
*thim* &c. (vgl. D. 33.) obscurus, teneb s. a. m. &c. corn.



*tiuculgon, tulgu, tuyldar, tiulder* brt. *tévalien* f. *tévalder* m. &c. obscuritas (gdh. *tuailleachd* f. twilight wol a. d. E.) — näher zusammen, als mit uns. Numer. Vielleicht aber finden wir Spuren des ihr entsprechenden guttural ausl. Stammes in cy. *gosteg* m. silentium s. d., das wir zweifelnd **V. 72** erwähnten, wenn dieß mit *go* + *s* zusammengesetzt ist vgl. *teg corn. tég, teage* &c. pulcer; serenus, placidus (Wetter) *teghau* ornare; pacare (: sskr. *tega* splendor Pictet 25); ferner in cy. *tangc, tangnef* m. pax *tangnefedd* m. id., tranquillitas *tangnefeddu* pacare, conciliare *didangc* inquietus.

lth. *tyka* f. tranquillitas, tempus tranquillum *tykas* aslv. *tich* pln. *cichy* u. s. f. (vgl. **D. 18**) tranquillus aslv. auch hilaris c. d., comp. und interj. rss. *tiše* u. s. f. lth. *tykóti* still sein, daher gew. lauern lett. *iztikát* zielen; belauern; lett. Zubehör s. bei Nr. 1, die auch im Deutschen unserer Numer nicht gar ferne steht. Nach Miklosich 94 hierher lth. aslv. bhm. *tješiti* u. s. f. pacare, consolari slav. *utjecha* f. consolatio. Ferner lth. *ticz* int. still! o. rss. *tiše* pln. *cicho* &c. id. (vrsch. von lth. *cit* pln. *cyt* it. *xito* id. pln. auch subst. silentium). — (§) preuss. *tusnan* acc. tacitum *tussise* opt. taceat. — Die lituslv. Wz. *tyk, tich* stimmt nach den Stufen des Vocals und des Gutturals nicht ganz zu **thahan**, womit vielleicht **taiti S. 162** identisch ist, wenn dabei ein ausl. *h, gh* abfiel; oder Wz. *ta* in **taiti** kann als Urwurzel einer Reihe von Stämmen gelten, welche die Vocalscala durchlaufen und auf mannigfache Weise praeßigiert und verlängert sind, vgl. überhaupt **S. 162** und insbesondere dort die lituslv. Wz. *tul, tyl*. Das von Nesselmann mit prss. *tusnan* verglichene esthn. *tassa* still, sanft c. d. bedeutet eig. planus, aequus und findet anderweitige finn. und indog. Verwandte.

Mehr zu § und den lituslv. Wörtern, als zu **thahan**, stimmt (Bopp VGr. 425; Gl. 156), jedoch durch Benfey l. c. vermittelt, sskr. *tus, tās* contentum esse, gaudere; *tūsñika* taciturnus *tūsñim* tacite.

3. **Thaho** f. Thon, Lehm, *πηλός* Rom. 9, 21. (Gr. 1<sup>3</sup>, 92. 3, 380. vgl. **D. 18**. Smllr 1, 437. Gf. 5, 104. BMüller 1, 299. Bf. 2, 247.)

ahd. *dáha* (*d, dh, th, t*) amhd. *dáhe*, f. hd. in Vocc. ms. sec. 15. *tah, taht, tahel, tachel* mnd. *dwa* Br. Wtb. 1, 280 ags. *thó* bair. öst. *tahhen, táen, tahel, tál* nhd. *tón*, m. öst. *dagen* f. argilla ahd. auch testa; Schmeller l. c. und Loritza 131 geben auch bair. öst. *tegel* m. 1) wie bei Höfer 3, 221 *Tiegel*, Topf 2) Töpfererde; ahd. *tháhin, dáhin, táin* ags. *thóiht* nhd. *tætern* testaceus, fictilis; bair. *táegeln, dekeln* swb. *dáegeln* Schmid 118 Lehm feststampfen, damit verstreichen bair. auch = öst. *táegeln* verschmieren übh., sudeln, womit Schmeller und Höfer e. *daggle* schleppen, im Kothe wühlen, besudeln vergleichen, dessen Primitiv *dag* schleppen; scheren; niederthauen ist und das keines Falls zu uns. Numer gehört, vielleicht aus mehreren Wortstämmen gemischt ist. Auch *tegel* ahd. *dehil* swz. *dáegel* m. (in *bettdáegel* Bettpfanne Stalder 1, 158) nld. *digel* f. testa mischt sich mit einem anderen Stamme **D. 18**, der aber vielleicht als Nebenstamm des unseren zu betrachten ist. öst. *teglich, teklich* kothig und verm. *unbetekelt* o. S. 666 gehören zu *tegel, táegeln*. Wie deutet sich die merkwürdige nd. Form.? durch Verwandtschaft mit mnd. *dwân* g. **thvahan** Nr. 41?

Zu diesem *dehil, tegel* stimmt ziemlich nahe gr. *τάγγρον, τήγγρον* (neben *τήγγρον*). Solange keine esot. Wurzel nachgewiesen, verzichten wir auf — mannigfach sich bietende — exot. Etymologien um so mehr, da wir die specielle Bedeutung des deutschen Wortes draußen nicht finden. Nach Analogie von *silda* = *tillas* **T. 20** kann finn. *sawi* esthn. *sawwi* (*sau* id. und = finn. *sauwa* baculus) argilla aus *tawi, thawi* entstanden sein.

4. **Thairh** praep. c. acc. bisw. praef. durch, *θαί*. (Gr. Nr. 625. 1<sup>3</sup>, 86. 351. 3, 261. 4, 793. 800. W. Jbb. 1824. Smllr 1, 393; Hel. Gl. 118. Gf. 3, 1. 5, 221. Ahd. Pr. 202. Rh. 1078. Wd. 1330. 2113. BMüller 1, 404. Holtzmann Abl. 76. Bopp Voc. 174 ff. Gl. 153 vgl. 157. Pott 1, 228 ff. Bf. 2, 254 ff. 376.)

ambd. *durh* ahd. *durah* (*d*, *dh*, *th*; *a,u*; *h*, *ch*), *duroh* (*o*, *i*, *e*), *duri*, *thure*, *thur*, *tur*, *durec*, *thuroc* &c. amhd. *durch* ambd. *dur* ahd. alts. ags. aengl. *thurh* mhd. *dürch*, *durc*, *dur* wett. *dörch* alts. *thuru*, *thuro* mnd. *dur* (pro Gl. Bern.) and. *dör* mnd. (Gl. B.) mnl. *dore* mnl. doer nld. *dör* ags. *thorh*, *thuruh* (thorough) aengl. *thorus*, *thurh* (*h*, *gh*, *ch*, *f*), *thurligh* (thorough vgl. Nr. 6), (northumb.) *dherk* (*e* = *af*) e. *thorough*, *through* afrs. *thruoh* bisw. *thruc*, *truch* stri. wufra. *trog* stri. *truch* Hett. *trugg* M. ndfrs. *dær* wang. *dör* helg. *dær* per (awd. *durk* dän. *dör* in Zss. entl.)

gdh. *thar*, *thair*, *tair* praep. *thairis* adv. trans, per *tairis* postea *tarsuinn* adj. transversus; obliquus, lateralis; perversus, morosus adv. praep. = *tarsuinn* transversim, oblique; trans, per; *tarsannan*, *tarsan* m. transtrum, trabs; radius rotae vgl. *trasdan* m. transtrum schott. *trast*, *trest* id.; *trasda* &c. **D.** 36. — gdh. *troimh*, *roimh*, *trid*, *tre* (wenig im Gebrauche unterschieden) cy. *trw*, *trwy*, *trwydd*, *trwo* (auch trans), *troth* (wie gdh. wenig untersch.) corn. *trohan*, *dres*, *dre* brt. *dré* (vrm. urspr. *trés*) per cy. *trwy* m. ang. a pass through *trwyd* id., a burst adj. passing through, bursting *trwydo* to penetrate, burst *trwydd* m. a passage through, a bore (vgl. Nr. 5) *trwyddo* to pass through m. v. Abl.; auch von *try* und *tryw* Abl. ähnlicher Bed. z. B. *trywio* to pervade; run through vgl. brt. *treüzi* cornwal. *tréanti* id. cy. *traw* &c. s. **T.** 36; cy. corn. *tra* praep. trans, ultra cy. auch conj. = brt. *aïdra* &c. **U.** 9 while, so long as und praef. = cy. *try* corn. brt. *tre* (roman. *tras*, *tra*, *trés* &c. oder auch d. *durch* - e. thorough -) ultra modum, cy. *tra*- auch trans-; cy. *trach* corn. *traha*, *trocha*, *trog* brt. *étréseg*, *étrésé* vann. *tréma* praep. versus (aber ang. brt. *trés*, *tré* intra, intro vgl. *entré* &c. **U.** 9) cy. *trag* at, aside, beside, beyond; brt. *trémen* (: *tréma*) m. passage, traversée; passade, Aufenthalt im Durchreisen; vb. = *trémén*, *tréménou* corn. *treménez*, *dremene* cy. *tramwy* trajicere &c. Diese Beispiele, wozu noch **T.** 7. 36. zusammengestellte Wörter, mögen genügen, um die große Verzweigung einer Wurzel in den kelt. Sprachen anzudeuten, zu welcher zunächst lt. *trans* (eig. ptc.), *tra*- (*transtrum* nach Benfey aus gr. *θρᾶνος*) gehören, die aber auch in **thairh** gdh. *thar* zend. *tarō* trans skr. ved. *tiras* id., per; adv. tortuose, oblique (vgl. die kelt. Bdd. o. und **T.** 36) u. s. v. die anderseitige Vocalisation des *r* zeigt. Für den anderweitigen Wachstum der Wz. *tr* (*tř*, *tar*, *tra*) s. ll. c. und Nr. 5. **T.** 7 (*tr* als Nebenwz. von *dr*). **D.** 36 (ebenso).

5. **Thairko** n. Loch, Oehr, *τρομαλία* Mrc. 10, 25. Luc. 18, 25. (Gr. Nr. 625. 1<sup>2</sup>, 190. 1<sup>3</sup>, 86. 343. 351. 2, 287. 398 ff. 3, 246. Smllr 1, 393. Gf. 5, 224. Wd. 1330. BMüller 1, 495. BGl. 157. S. Citt. zu Nr. 4.)

ahd. *derha*, nach Grimm *derhil* Voc. S. Galli (*e* = *af*), *derihil*, *durchil* mhd. *dürhel*, *dürchel*, *dürkel*, *durchel* ags. *thyr*, *thyrol*, *thyl* perforatus, pertusus ags. auch s. n. foramen aengl. *thirle*, *thwle* id. e. *thirl* aengl. *thirle*, *thrill*, *throull* ags. *thyrlian* mhd. *dürhelen* perforare, penetrare ahd. den *gidurchilatun* podam *putrem carinam* vgl. die

mit Ausnahme des Vocals zu **thairko** stimmenden einfacheren Wörter nl. *durk* nl. mnd. *dork* sentina navis, Kielraum aengl. *thurrok* id. vgl. ags. *thurruc* wol id., nach Bosw. boat, pinnace; *thuruh* e. kent. *thurruck* canalis e. leic. *thorough* sulcus (doch nicht aus *furrow*?). Altn. *thurda* f. lacuna, et Hul, sonst inopia scheint uns. Numer mit Nrr. 6. 9. zu verbinden, s. Nr. 9.

Sollte auch **thairko** nicht (**k** st. **h**?) direkt von **thairh** abgeleitet sein, so ist es doch aus gleicher Wurzel entsprungen, wie zahlreiche Wörter ähnlicher und gleicher Bedeutung und verschiedener Bildung aus Wz. *tr* in den urverw. Sprachen.

6. a. **ga-Thairsan** st. **thars**, **thaursun**, **thaursans** verdorren, nur belegt im ptc. prt. **gathaursans** dürr, ἐξηραμμένος Mrc. 3, 1. 3. **thaurusus** dürr, id., ξηρός. **gathaursnan** verdorren, ξηραίνεσθαι. — b. **Thaurjan**, **afthaurjan** dürsten; unpers. **thaurseith** mik δψῶ Joh. 6, 35. 7, 37. Rom. 12, 20. pers. ptc. prs. **thaurseiths** 1 Cor. 4, 11 und **afthaurseiths** Mith. 25, 42 *visan* δψῆν. **thaurstei** f. Durst, δίψος 2 Cor. 11, 27. (Gr. Nr. 444. Smllr 1, 389. 390. 399. Hel. Gl. 115. 116. 118. Gf. 5, 199. Rh. 1076. Wd. 505 ff. 1914. 1916. 2250. BMüller 1, 322. Bopp VGr. 100; Voc. 171; Gl. 157. Pott 1, 270 H. Jhb. 1838; Z. f. Morg. III. 1 S. 48; Zig. 2, 292. Bf. 2, 264.)

a. ahd. *tharran* amhd. nhd. obs. dial. *darren* altn. *therra* (s. u.) exsiccare, torrere alts. *tharôn* arescere ahd. *tharre*, *darra* mhd. nnd. *darre* aridarium nhd. nnd. Krankheitsname wie ags. *thor*; ahd. alts. *thurri* ahd. *durri*, einm. *thorri* amhd. *durre*, bisw. *turre* mhd. *dürre* nhd. *dürr* nhd. welt. *dorr*, *dor* alts. vrm. auch *thior* ags. *thyr*, *thyr* altn. *thurr*, *thyrinn* swd. *torr* dän. *tör* aridus, exsiccatu amhd. *dorren* alts. *dorrôn* ags. *thyr-ran* arescere nhd. *dörren*, *dürren* nnl. *dorren* dän. *törre* (*törres*) id.; arefacere altn. *therra*, *thurka* swd. *torka* exsiccare, tergere, abstergere, abtrocknen dän. *afträge*.

b. ahd. *durra* sitientem (= aridum a); ahd. alts. ags. wang. *thurst* amhd. *durst* bair. auch *durt* nnd. nnl. *dorst* mnd. *dost*, *döst* ags. *thyrst* e. *thirst*, *thirst* wfrs. *toarst* ndfrs. *torst*, *tost*, *tast* (afrs. *toerstigh* sitiens) altn. *thorsti* nnord. *törst*, m. *sitis* altn. *thyrstr* sitiens *thyrsta* swd. *törsta* dän. *törste* ahd. *thursten* amhd. *dursten* mhd. *dürsten* alts. *thurstian* nnl. nnd. *dorsten* nnd. *dosten*, *dösten* ags. *thyrstan* e. *thirst* wang. *thurst* sitire. Bemerkenswerth ndfrs. *tortig* neben *torstig* durstig vgl. o. bair. *durt*.

A. d. D. sp. prv. *esturar* pg. *esturar* torrere pg. inpr. *carne* pg. *esturro* m. *tostio* *carne*. mlt. *tarra*, *tharra* &c. Darre, fornax Gl. m. 6, 590. Gf. 5, 200. frz. *tarir*.

sskr. *trś* 4. P. sitire ptc. *trśita* sitiens zig. *trušilo*, *trušlo*, *trušalo*, *drušulo*, *traslo* id. sskr. *trś*, *trśā* f. *traśa* m. *trśnā* f. pali *taiha* kurd. *tenia*, *tene* prs. *tašneki* oss. t. *dojne*, *dojn* (d aus t?) hind. *tirās*, *trās*, *trīsā*, *tirkhā*, f. arm. *qaraw* c. d. (hierher? eher sskr. Wz. *ḡr*) sitis prs. *tīsteh*, *tašneh* kurd. *telni* afgh. *tazi* oss. t. *dojnü* d. *idonug* (deutet auf *don* aqua) sitiens hind. *tarasnā* desiderare (sitire) arm. *qarawil* sitire s. o.; auch *chor* siccus c. d. wagen wir nicht hierher zu stellen.

gr. *τέρσσαι*, *τερταίνειν*, *ταρσός*, *ταρρῖον*, *ταρσά* &c. lt. *torrere*, *torridus* (rr aus rs), *tostus*; vll. *terra* trocknes Land; *tergere* nach Bf. zu *terere*. — lh. *trókslu* oder *trószku*, *trószkau*, *trókszu*, *trókszi* sitire, suffocari schließt *dürszti* marcescere von der Vergleichung aus. aslv. *trjezvü* rss. *trézvüü* slov. *trézer*, *trézen*, *strézen* pln. *trzeżwy* u. s. f. *sobrius* c. d.

hierher; gdh. *traisg*, *troisg* jejunare *trasg* f. jejunium stimmt zwar (vgl. Pictet 25) formell gut zu *trš*, hat aber vielleicht andre Grundbedeutung. Eine einfachere unserer Nr. nächstverwandte Wurzel tritt ... in gdh. (a) *tior* exsiccare, arefacere, inpr. foenum, frumentum (clibano) *tiradh*, *stioradh* m. exsiccatio *tiorum*, *trim*, *tiorma* aridus, exsiccus, minime madefactus v. conditus; *insulsus*, *sterilis*, *jejunos* (wie d. trocken u. dgl.); (a. h.) *sitiens* c. d. *tiormaich* desiccare *tiormachd* f. siccitas, pluviae absentia, dryness, draught &c.; *sitis*; *tart* m. id. (fast ganz synonym) *tartmhor* siccus; *sitiens tartach* id.; *sitim* afferens; das Dict. Scot. vergleicht *cy. tarth* m. exhalatio, vapor c. d. (vb. a. *tarthu*) corn. eruptio (vb. *tartha*) brt. *tarz* m. id. (vb. *tarza*). Zu lt. *terra* vgl. das auch im D. Scot. zu *tior* gestellte gdh. *tir* c. *cy. corn. tir*, pl. corn. *tirriou*, *terroz* m. brt. *tir*, *ter* m. (nach älteren Lexikographen) *terra*, im Gdh. *Cy. m. v. Abll.* — esthn. *turrun*, *turduma*, exsiccare finn. *turla*, g. *turran* rigidus, torpidus *turrun* oder *turtun*, *turtua* obtorpere &c., wenn nicht Wz. *stur* (S. 154. 155.), hierher, wie vll. auch lt. *tor-p-ere*.

**Thon** s. Nr. 8. — **Thanks** s. Nr. 1.

7. **uf-Thanjan** ausdehnen, ausstrecken, ἐκτείνω 2 Cor. 10, 14; rfi. mit *du* nach E. streben, ἐκτείνεσθαί τιμι Phil. 3, 14. (Gr. Nr. 571. 1<sup>3</sup>, 571. 2, 72. Smllr 1, 377; Hel. Gl. 112. Gf. 5, 143. Wd. 458. BMüller 1, 311. 380. 403. Bopp VGr. 118; Gl. 148. Pott 1, 253. Lett. 1, 49. 2, 62. Z. f. Morg. III. 1 S. 62 ff. Jf. 1, 675. 2, XI. 243 ff. Mikl. 93. 99. Pictet 9. 102.)

ahd. alts. ags. *thenian* (*thenan*) ahd. *thennen* amhd. *dennen*, *denen* ahd. *tennen*, *dannen* ags. *thenian* aengl. *thene* altn. *thenia* swd. *tänja* nhd. *dänen* tendere, extendere, expandere; mhd. *don* f. extensio amhd. bair. *donen* extensum, suspensum, mente agitatum esse bair. *tumere*, strotzen vgl. die folg. Ww. und **D.** 23; nnd. *sik dūnen* sich ausdehnen Dähnert 92 *sik ätdunen* id. Br. Wtb. 1, 271 *dunen* ib. nl. *duynen* tumere, bei Dähnert 95 id., sich in die Höhe geben rfi. nicht eben genäht u. dgl. sein; *dün* &c. **D.** 23. mhd. *dūnec* expansus, magnus. — ahd. *dunni*, *thunni* mhd. *dünne* nhd. mund. *dünn* nnd. nnl. *dunn*, *dun* ags. *thyn* ags. e. *thin* wfrs. *tin* ndfrs. *tén* wang. *then* altn. *thunnr* swd. *tunn* dän. *tynd* tenuis, gracilis, tener.

sskr. *tan* 8. P. A., pass. *tanye*, *tāye* ptc. *tata* extendere, expandere; facere, creare zend. *tan*, *tath* id. sskr. *tanu* 1) tenuis 2) s. f. n. corpus = zend. *tanu* pers. *ten*; sskr. *tāna* m. 1) expansio, extensio 2) tonus, also in beiden Bedd. = gr. τόνος, woran sich eine lange Reihe theils entlehnter, theils urverwandter Wörter ähnlicher Bed. mit 2) knüpft; gleichwol versucht Benfey 1, 675 eine völlige Scheidung; eher erscheinen sskr. *tan*, *stan*, *dhan* sonare als Nebenwurzeln; pers. *tendiden* sonum edere passt zu *tāna* &c. und *tundiden* tonare (sbt. *tunder*) zu Wz. lt. *ton* d. *thun*. Pers. *tenük*, *tenk* tenuis, gracilis, parvus, angustus oss. d. t. *thändg* tenuis, subtilis arm. *tanil* tenere, continere, sustinere, ducere, vehere, ferre, auferre; *tangh* tormentum *tanghél* cruciare, vexare vgl. sskr. *tan* 1. 10. P. vexare, Grundhd. auf die Folter spannen, darauf recken? prs. *tengiden* tendere. — lat. *tenere*, *-tinere*, *tentare* (frequ.), *in-*, *con-* *lentus*, *tenere* = später *tendere*, *tenus*, *tenuis*, *tener* &c. — gr. τάνομαι, τάνισσι, τάνω, ταναός, τέταχα, τέταμαι, τετανός, τεταίνω, τείνω, ταυώς u. s. v. — sskr. *tantu*, *tantuka* m. filum *tantra* n. id. m. = *tanti* m. textor *cy. tant* m. fides, chorda gdh. *teud* m. id., poet. musica; = *cy. tangn* m. *tant*

(vgl. **T.** 23) aslv. *teneto* n. laqueus *tonoto* n. id., rete; *teřiva* serb. *teřiva* lth. (a. d. Slav.) bhm. *těřiva* pln. *cięřiva* u. s. f. lth. *temptywa* &c. (Bogenschnur), *řimpa* (Körperschnur), f. nervus, tendo, chorda vgl. mhd. *dōne* f. nervus, tendicula altn. *thina* f. fibra u. s. m. lt. *tendo*, *tendicula*. — cy. *tanu*, *tannu*, *taenu* expandere, extendere, struere (lectum &c.), dissipare, spargere c. d. cy. corn. (*dan*) *tan* till, until vgl. lt. *tenuis*; under, below; corn. *tanau*, *tanow* brt. *tanav*, *tanaō*, *tanō* cy. *teneu* gdh. *tana* aslv. (vgl. o. pers.) *tynykü*, comp. *tynjejë*, rss. *tónkü* bhm. *tenký* pln. *cięki* u. s. f. *tenuis* u. dgl. c. d.; cy. *tynu*, *tynnu*, *dydynnu* corn. *tena* corn. brt. *tenna* trahere u. dgl. c. d. brt. *tenn* adj. *tensus*, *tenax*, *tendu*, difficile à tirer, raide, rude, rigoureux &c. s. m. *tension*, *trait* &c. f. *attelage* (Gespann : spannen) corn. *ten* firm, holding &c. s. (auch *ty*) pluck, drawing, draught; beam of a house vgl. nhd. *dōne* f. Querbalken (mhd. s. o.) cy. *tynn* *tensus*, *strictus*, *compressus*, *arclius*, *pertinax* s. m. *tractus* c. d. *tynnhau* stringere, comprimere gdh. *teann* id., allidere; se movere, ire, tendere &c. inf. *siste!* hold! adj. *tensus*, *strictus*, *arctus*, *rigidus*, *fixus*, *compressus*, *vicinus* (mit *air* dicht an vgl. die entspr. d. Ww. **D.** 23); *parcus*, *avarus*, *vehemens*, *rebus angustis versatus* m. v. Abl. *teinn* s. f. *angustiae*, *calamitas*; *aegrotatio* adj. = *tinn* *aegrotus* &c. c. d. *teinne* f. &c. *tensio*, *rigor*, *severitas*. cy. *ystynu*, *estyn* corn. *ystyn*, *ysien* gdh. *sin* (eher aus *stin*, als zu **S.** 54 oder etwa zu d. *sene* *nervus*, wie z. B. gdh. *sine* f. *mamilla* zu arm. *stin* sskr. *stana* m. id., nicht etwa zu lt. *sinus*) extendere brt. *steřia* id., tendere, *rigidum* facere c. d. *steř* *tensus*, *rigidus* *disteřia* retendere (*arcum* &c.). — i, cy. *tyner* brt. *téner* *tener*, *delicatus* c. d. vb. a. n. cy. *tyneru* brt. *ténéraat* entl. ? Cy. *tenewyn* m. corn. *tenewen*, *ternehuan* *latus*, *flank*, *side* vgl. vl. d. *thunwengi* &c. lt. *tempus* **Gf.** 5, 148. Gdh. *teadalach* *segnis* vgl. vl. sskr. *tandrā* f. *lassitudo*, *segmentis*, hierher ? Gdh. *toinn* *fila* torquere, *nere* vgl. o. sskr. *tanti* &c. vom Spannen der Fäden vgl. *spinnen* : *spannen* ? gdh. *toinntean* m. *filum* *nendo* *protractum*; dazu vl. *tonnag* f. (sonst *undula*) *involucrum* *mulierum* vgl. lt. *tunica*, schwerlich von *tonn* *pellis* (**T.** 10). — aslv. *istyniti* *extenuare* vgl. o. *tynykü*, woher erst bhm. *tenčiti* id. u. s. f., und mindestens formell aslv. *tyng*, *teři* *scindere* mit *Zubehör*, *nslav.* meist *caedere*, *ferire*. — lth. *tempju*, *tempti* *tendere* c. d. *tampyti* *extendere* *pa-*, *iū-tumpas* m. *Ansatz* (Spannen, Zielen) *scheidet* sich noch mehr durch lett. *steept*, *staipit* *dehnen*, *recken*, *strecken*, *spannen*, *ausbreiten* *stōpa* f. *Bogen* von uns. *Numer*; das dazu geh. ob. *temptywa* darf nicht von slav. *teřiva* getrennt werden, dessen *ę* dann = *em* aus *emp*? erscheint; oder ist lett. *staip*, *steep* zu lth. *stimpu*, *stipti* *rigescere*, *steif* werden zu stellen und lth. *temp* aus *ten* + *p* entstanden? In *ginti* &c. **G.** 32 steht *m* ohne *p* gewöhnlichem *n* gegenüber. Wz. *tan*, *tn*, theilweise durch *s* fortgebildet, wie **Nr.** 17, erscheint u. a. in lett. *tinnu*, *til* *winden*, *wickeln*, *flechten* c. d. vgl. o. gdh. *toinn* &c.; lth. *tinnu* oder *tiūstu*, *tinnau*, *tiūsu*, *tinti* *tumere* (*gedunsen* sein) u. dgl. c. d. *tanas* &c. m. *tumor*, *hydropisia*; *tiūstu*, *tiūslau*, *tiūsu*, *tiūsti* (*iū*, *y*) sich dehnen lassen *tiūsu* &c., *tiūsōti* sich *recken* *teūsiu*, *teūsti* *ziehen*, *ausdehnen*; *tiūsis*, *tūsas*, m. *Zug*, *Fischzug* *taūsyti*, *tasyti* *zerren*, *recken*; *isziēsiiti* *dehnen*, *strecken*, *ausbreiten* bei *Mielcke* ist = *isziēsti* bei *Nesselmann*, bei *Letzterem* aber = *tēsiu*, *tēsti* *erigere* vgl. esthn. *tōstma* id.; *excitare*, *tōssema* *surgere*, *oriri* u. n. m. *Formell* zu *teūsiu* &c. gehören prss. *entēnsits* *eingefaßt*, *umschloßen* eig. *umspannt*? und *tiēnstwei* inf. *tenseiti* imp. pl. *reizen* vgl. o. esthn. *tōstma* id.? Schwerlich dürfen wir

dieses *teis* aus *tengo* erklären und zu slav. Wz. *tgъ* u. Nr. 14. S. 158. stellen, obgleich dort auch russ. *tjъnuty* tendere, protrahere ohne *g* auftritt. Vielleicht entspricht letzterer lth. Wz. *ting* segnom esse u. s. m. vgl. PLlt. 2, 63. S. 160, b. Gesenius stellt zu *tan* hbr. *nāthan* (נָתַן) manum extendit, dedit (vgl. z. B. cy. *estyn* m. donum eig. extensio manus, porrectum) und Schwarze kopt. *ten, ton, tun* &c. surgere (vgl. die ob. lth. esthn. Bedd.).

8. Pronominalstamm **Tha** in **thata** n. das, es, τῆτο, τό &c.; n. nom. acc. pl. f. acc. sg. **the** m. nom. pl. **thai** sg. gen. m. n. **this** u. s. f. (den ergänzenden Stamm **sa** s. S. 1); uspr. instr. **the** desto (vor Comp.) Skeir.; dem, in: **hi-the, hi-theh** nach dem (demonstr.), μετὰ ταῦτα &c.; nachdem, da (relat.), ὅτε, ὅταν &c.; **du-the, du-thei** Luc. 7, 7., **duh-the, duththe** dazu, deshalb, εἰς τῆτο, διό &c.; **jaththe** sei es daß oder —, εἴτε-εἴτε. Die wichtigsten Gruppierungen und Ableitungen dieses Deuteworts sind, vgl. einige bei Hlv. 1: **that-aim** das Eine, τῆτο μόνον; das nur, ἔν; nur, μόνον **that-ist** das ist, τῆτο ἔστιν **that** n. **sa** m. **so** f. (S. 1) mit Suff. **uh** und dieser, καὶ αὐτός; welcher, ὅς; dieser, ἑτός &c.; mit ei welcher, ὅς; **thatei** conj. daß, weil, ὅτι. **this-hum** meist, vorzüglich, μάλιστα. **mi, nih the-ei** daß nicht, ἔχ ἴνα, ἔχ ὅτι. **thel** daß, ὅτι; nur, -cunque, ἅν. **thadei** wohin, ὅπου. **thathro, thathroh** von da, ἐνταῦθεν &c.; von damals, darauf, ἀπὸ τότε, εἴτα, ἔπειτα &c.; **thathroei** woher, ἐξ ἧ. **thar** daselbst, ἐκεῖ; **tharuh** id.; daher, nun, aber, δέ, ἔν, καί; siehe, ἰδέ; **tharei** wo, ὅπου, ἧ. **tham** dann, darauf, τότε; wann, solange als (relat.), ὅταν, ὅτε; aber, δέ; und, καί; aber auch, δὲ καί; daher, ἔν; denn, γάρ; zwar, μὲν; u. dgl. m.; **thanuh** dann, τότε u. s. f. fast = **than**; **eithan** daher, οὖν, ὥστε; **miththan** jetzt Skeir.; **miththanei** während, ἥνικα &c.; **nauhtan, nauhtan** noch, ἔτι; **juthan** schon, ἤδη. **thandei, thande** wenn, εἰ &c.; weil, denn, ὅτι, ἐπει; solange als, ἕως. **thau, thauh** doch, wol, etwa, ἄρα, ἅν; oder, ἢ; als, nach Comp. ἢ. (Gr. 1<sup>2</sup>, 790 ff. 1<sup>2</sup>, 54. 3, 63 ff. 165—177. 191 ff. 274. 280. 282. 724. 4, 707. Smllr 1, 347 — 352. 374 ff. 388 ff. 400 ff. 407. Hel. Gl. 109 — 118. Gf. 5, 2 ff. Rh. 1067 — 9. 1075, 1080. 1081. BMüller 1, 300 — 312. 374 ff. Wd. 17. 429 — 433. 449. 484. 2190. 2249. 2254. 2363. Höfer Z. I. 2 S. 366. Bopp VGr. 80. 83. 496 ff. Gl. 147 ff. 159. Pott Zig. 1, 269 ff. Bf. 2, 229 ff.)

Die Ueberfülle dieses Stammes nöthigt uns zur Beschränkung auf die goth. Grenzen und auf eine Auswahl von Formen. Pron. dem. und Artikel = g. (**sa**) **thata**: ahd. *ther* &c. amnhd. *der* m. amhd. *dar, daß* &c. nhd. *daß* (*das*, die Conj. *daß* geschrieben; Quantität, Betonung und Flexion unterscheiden den nhd. Artikel) als. *thie, the* m. *that* n. and. *dei* Pr. *de* Art. *dat* n. mnnl. *die* m. *dat* n. nnl. untersch. *de* (*het* n.) Art. *aga. the, theó* (früher *se* &c. S. 1) m. *thät* n. e. *the* Art. *that* Pron. ind. *afra. thi, di, the* m. *thet, dat* n. ndfrs. *di* m. *dat* n. wang. *den* m. *deis* n. *etl. di* m. *det* n. M. helg. *dü, de* m. *dél* n. wfrs. *dy* m. *dat* n. Pr. *de* m. (*et, it* n.) Art. altn. (*sá* m.) *that* n. nnord. *den* m. *det* n. Instr. *eino* = ahd. alts. *afra. thiu* mhd. *diu* (in Partt.), später *de* und mhd. *welt. mod. ni. te* in *deste* (nll. auch *xó vél te*) = nhd. *de, die*; *welt. et, de* mnd. *de* vor Comparr.; als. auch *the* (*thé*) u. s. f. e. *the* (*hetter*) altn. *thoi* igitur; quare? swd. *ty nam, qu* (in Comp.) & *thi* igitur; nam.

**thauh** = ahd. alts. *thoh* ahd. *doh* amhd. nhd. nnl. afrs. *doch* alts. *thuoh* nnl. auch *toch* ags. *theah* (eá? alts. ó?) e. *though* afrs. *thack* (ch, g, c) afrs. strl. *dagh* wfrs. *dog* nfrs. *daog* altn. *thó*, *thóat* swd. *dock* dän. *dog* tamen, autem, saltem, mitunter (altn. ags. e.) licet, quamquam. **aith-thau** &c. s. A. 20.

**than** : ahd. *thana*, *dana*, *danna* (tum, deinde, exinde), *thanne*, *henne*, *denni* ahd. alts. afrs. *than* amhd. *danne*, *denne*, *dan*, *denn* nhd. *dann* (tunc), *denn* (nam; quam; spät unt. wie *wann* **IIv.** 1; mundartlich gilt bloß *dann* oder bloß *denn*) alts. *thann* nhd. *denn* afrs. mnl. *dan* ags. *thonne*, *thon* e. *than* (quam), *then* (tunc) tum, tunc, deinde, quam nach Compp. ahd. alts. auch quum, quando; alts. *nohthan* adhuc mnl. *nochtan* tamen vgl. **nauhthan**; altn. *medhan* ags. *miththon* quamdiu vgl. **miththan**; ahd. *dana* hinc, foras *danán* (d, dh, th; n, nn) id., inde, unde, deinde = mhd. *danne*, *dane*, *dan* mhd. *dannen* alts. ags. *thanan* &c. nnl. *dán* aengl. *thennes* e. *thence* afrs. *thana*, *dana*, *danne* wfrs. *dinne*.

**thande** : ahd. *danta* quia, ideo ags. *thenden* dum.

(**thath**) **thadei**, **thathro** : ags. *thider* e. *thither* altn. *thadhra* swd. *dít* dän. *did* eo, illuc; altn. *thadhan* swd. *dádan* inde.

**thar** = ahd. alts. ags. altn. *thar* amhd. mnl. nhd. wfrs. *dár* (*dar*, *daer*; nhd. trennbares Præfix, noch im Anfange des 18. Jh. selbstständig) amhd. *dá* mhd. ä. nhd. *dór*, oft *dó* amhd. oberd. nhd. afrs. strl. nnord. *der* mnhd. in Zs. auch *dr* wett. auch *d*; ags. *thár* ags. afrs. *ther* afrs. *dir* wfrs. *dear*, *der* nfrs. *dirr*, *derr*, *deir*, *dier* ibi, eo, mitunter relativ ubi, quo, daher auch wie hd. dial. *wo* (und *so*) indecl. das Relativpronomen vertretend im Dän. Andwfrs. und in wang. *dér*, *dé* helg. *djar*, *dar*; die hd. Formen mischen sich mit den zu ahd. *thara*, *dara* mhd. *dare*, *dar* eo, illuc, quo gehörigen, namentlich in der Zss. mit andern Partikeln, wo die Ruhe oder die Bewegung entscheiden müste. Außerdem unterscheidet man das aus *dar* verschliffene locale hd. *dá* von dem temporalen und causalen amhd. *dá* = ahd. *dó*, *dhó*, *duoa* ahd. alts. *thuo*, *thó* mhd. *dó*, bisw. *duo* swz. *dū* nhd. *dó* mnl. *doe*, bisw. *doen* nnl. *toen* (vgl. o. *toch* = *doch*) ags. afrs. altn. *thá* awfrs. *dá* swd. *dá* dän. *da* tunc, nunc, quum, quando, quia.

Von den exot. Verwandten geben wir nur kurz einige der deutlichsten; wie alle Pronominalstämme, hat auch dieser eine Menge von Partikeln erzeugt und sich häufig in Wortbildungen versteckt; für die ergänzende Wz. *sa* s. S. 1. sskr. *ta* u. a. in *tat* n. allg. Demonstrativ; *tatra* illie &c., vgl. **thathro**. zend. *taŋ* n. id. armen. *da* iste, enge mit *du* tu Nr. 27 zusammenhängend. afgh. *da* er, vrsch. von *tá*, *te* du Nr. 27. — lat. *is-te* ff. *tam*, *tum* &c. gr. τό &c. alb. *te* Artikel, bes. n. lth. lett. *tas* m. *ta* f. lth. hic lett. Artikel. prss. *tans* er *tená* sie; *stas* Art. aslv. *tū* m. *ta* f. ille u. s. f. yll. gdh. *tí* m. is, ea, Person, Wesen übh., auch Welt vgl. *té* u. Nr. 21. — esthn. *ta*, *temma* er, sie, es lapp. *ta* finn. *täma* hic. syrj. *taja* iste.

9. **Thaurban** anom. 2. **tharf**, **thaurban**, **thaurfta** bedürfen, nöthig haben, *χρείαν ἔχων* &c. **gathaurbs** (dürftig) enthaltsam, *ἐγκρατής* Tit. 1, 8. **thaurfts**, comp. **thaurftiza** nöthig, *ἀναγκάιος*; nützlich, *ὀφέλιμος* 2 Tim. 3, 16. **naudithurfts** s. N. 11. **thaurfts** f. Noth, Bedürfniss, *χρεία, ἀνάγκη*; *mis thaurfts is* e. g. *χρείαν ἔχω* Luc. 19, 34; **thaurft** *gataujan sis* sich nützen, *ὀφελίσθαι* Luc. 9, 25;

du *thaurftal fairrinnan* passen, ἀνίκαν Eph. 5. 4. *arbs* nöthig, ἀναγκαίος Phil. 2, 25; bedürftig, χρεῖαν ἔχων Luc. 9, 11. *alatharba* *varithan* ganz arm werden, ὑστερεῖσθαι Luc. 15, 14 (vgl. 52). *tharba* m. Darbender, Bettler, πτωχός; f. Mangel, ὑστερήμα. *gatharban* abstehn, ἀπέχεσθαι 1 Tim. 4, 3. *gatharbjam sik* c. g. sich entziehen, ἔχρατεύεσθαι 1 Cor. 9, 25. (Frisch 1, 185. 202. Gr. 1<sup>2</sup>, 852. 883. 909. 926. 964. 980. 988. 993. 2, 38. 4, 31. RA. 294. Gesch. d. d. Spr. 902. Haupt Z. VII. Benecke-Müller 1, 361 ff. Smllr 1, 391. 394. 395. Hel. Gl. 110. 117. ff. Gf. 5, 205. Rh, 1081. Wd. 179. 504. 1268. 2067. Bopp Voc. 170; VGr. 671; Gl. 156 ff.)

praes. ahd. alts. aengl. schott. altn. *tharf* sg. ahd. altn. *thurfun* &c. alts. *thurbhun* &c. pl. amhd. mnl. mnnd. *darf* mnd. *draf* sg. ahd. *durfun*, *dursen*, *dursent* mhd. *dürfen* (*dörfen*) pl. mnl. *daerf*, (auch oberd.) *derf* sg. *dorven* pl. nnl. *durf* sg. *duroen* pl. mnd. *darv*, *dörven* ags. *thearf*, *thurfon*, *thurfon* afrs. *thurf*, *thorf*, *thuroon* &c.; praet. ahd. *dorfta* mhd. oberd. alts. *dorfte* nhd. *durfte* alts. *thorfta*, *dhorfta* ags. *thorfte* altn. *thurfti*; inf. (m.) nhd. *dürfen* oberd. *derfen* bei Kil. nl. *durfen*, *dorffen*, *dorven*, *dorven* nnl. *duroen* mnd. *dörven*, *drafen* ags. *thearfan*, *thurfan* Bsw. schott. *tharf* altn. *thurfa* swd. *tarfoa* (aus praes. gebildet) bedürfen, opus, necesse, causam habere; (amhd. nl. altn.) egere, indigere; nl. nnl. ä. nhd. swz. (*dürfen*) audere, wagen (einmal mhd.) nhd. mnd. licitum, fas habere, debere, posse &c. (vgl. frz. oser u. dgl.). Für schärfere Trennung der oft in einander verfließenden Bedeutungen müssen Wörterbücher und Texte nachgesehen werden. Den einfacheren Stamm *thr* habe ich **D.** 16 verhandelt, wo übh. über Mischung verschiedener Stämme nachzuweisen ist; über einen angrenzenden *thor* (*thr*) s. u. Hoffmann H. Belg. 3, 180 faßt *darf* opus habere als Praeteritum von *dorven* verlieren, also verlor = bedarf, ermangelt; sehr passend, aber *dorven* wird zu trennen und zu **D.** 16, §<sup>b</sup> zu stellen sein. Grimm legt neuerdings kunstreich eine religiöse Bedeutung zu Grunde und vermutet ein *thairban* agere, praet. *tharf* egi, dann ich habe geopfert ags. *thorf* aengl. *thorf* ahd. *derp* azymus d. i. opferbar. Diese Grundbed. agere wird durch lt. opus, oportet und lith. lit. Wzz. *dr*, *drb* unterstützt, mögen wir sie nun unmittelbar — unser *th* als *dh* betrachtet —, oder mittelbar als Nebenwurzel (nebst **D.** 16) vergleichen. — Auffallend ist ausl. hd. *f*, selten neben ahd. *ph*, während ahd. *p* nur in *darben* &c. vorkommt; Grimm vermutet *f* aus dem Praeteritum, wo es durch *t* gebunden war, ins Praesens gedrungen. Bei anomalen Zwv. dieser Gattung würde auch die Erhaltung der ältesten Laute minder befremden.

ahd. *bedurfn*, prs. *bitharf* s. na. *bedarf* &c. mhd. *bedurfn* nhd. *bedürfen* alts. *bithurban* mnl. *bedorven* mnd. *bedarwen* (Dähuert) ags. *be-thearfan* (zu *darben* s. u.) opus habere, indigere, wie das Simplex flectiert. ahd. alts. *thurft*, auch altn. *thurft* ahd. *durupft*, *duruft* amhd. nl. *durft* nl. *dorft*, *droft*, *druft*, f. necesse, opus (esse), necessitas altn. auch, nl. bei Kil. nur egestas amhd. auch c. *ariertes* Adjektiv; ahd. *thurft*, *durfti* mhd. *dürfte* f. necessitas, inopia; *bithurfta*: ahd. *nodthurft* &c. amhd. *nótdurft* nnl. *nóddruft* (ags. *neadearf* nhd. *nótdbedarf*) altn. *naud-thurft* swd. *nótdorft*, dän. *nótdörft*, f. m. vitae necessaria u. dgl. altn. *thurf* m. indigus *thörf*, *thörn* s. **D.** 16; *tharf* s. **D.** 16 *tharf* ahd. *bidarbi*, *bitherbi*, *pidarpi*, *bideros* *bidere* (gereimt auf *widere* &c.), *pidebe*, *bidere* ahd. *berce* nhd. *bider* alts. *bitharbi*, (un-) *biderbi* &c.



(-mann) *utilis* westf. *bedierwe* (mansuetus) mnd. *frugalis* Gl. Bern. mhd. gew. wie nhd. nd. nl. *probus* u. dgl.; alts. *tharf* (*tharbh*, *tharabh*) Hel. *tharva* Mers. Gl. *darba* Hild. f. ä. nd. *darf* nnd. nhd. *bedarf* m. ags. *thearf* f. swd. *tarf* m. n. dän. *tarv* c. *necessitas*, *necesse* = ob. *durft* &c., mitunter *angustia* &c. nhd. nd. swd. *res necessariae* ags. dän. auch = ob. altn. *tharfi*; ahd. *darapan*, *darpen*, *tarbén* amhd. *darben* alts. *tharbhón* nnd. *darfen* nl. *darven*, *derven*, *bederven*, *dorven* (confundiert mit dem ob. Zw. für *audere*) ags. *thearfan* (s. o.), *thearfian* (to need) altn. *tharf-nas*, *thermaz* *vacare*, *carere* mhd. auch *se abstinere* vgl. die goth. *Bedd.* und ahd. *darba* f. *privatio*, *jejunium* *tharpo* m. *carens* ags. *thearfa* (*ea*, *a*, *ā*) m. *mendicus* altn. *therfill* m. id.; *servus*. — Zu bedenken ist die Berührung folgender Wörter mit uns. Wz. *thr* (D. 16), zugleich auch mit Nr. 6 und formell mit Nr. 42: altn. *thverra* st. *thvarr*, *thurrum*, *thorrinn* *deficere*, *decrescere* sw. act. *minuere*, *exhaustire* *thurda* vb. id. s. f. *inopia*, *defectus*; *lacuna* (vgl. Nr. 6) *thurdr* m. id.

finn. *tarwe*, g. *tarpen* sbst. esthn. *tarbis*, *tarwis* adj. *tarbidus*, *tarwidus* s. lapp. *tarbo*, *tarbek* s. *tarbes* adj. *opus*, *necesse*, *nöthig*, *Bedarf* finn. *tarwita* esthn. *tarwitama* lapp. *tarbaket* *bedürfen* finn. *tarwitzia* &c. lapp. *tarbaheje* *indigus* u. s. m. Die organisch gleichmäßige und reiche Entwicklung dieses Wortstammes deutet auf eine sehr frühe Entlehnung in einer Zeit, als die „germanisierten“ Finnenstämme noch näher zusammenstanden und wahrscheinlich auch die Deutschen, von welchen sie viele ganze Wortstämme entlehnten. Für die folg. Vglg. vgl. die beiden d. Wurzelformen *thr* (D. 16), *thrbh*; die d. finn. *Bed. utilitas* und o. Grimms Hypothese. A. lth. *derù*, *derēti* lett. *derru*, *derrēt* *convenire*, *prodesse*, *usui esse*, *valere*; *pacisci*, *locare*, *spondere* lett. auch *wetten* m. v. *Abll.* lett. *derrigs* lth. *deringas* *utilis*, *aptus* lth. *padorus* id.; *honestus*, *probus* *padárgas* m. *Zubehör*, *necessaria*; *dorà*, *saúdora*, *saúdara* f. *pactum*; *concordia*. B. a. lth. *darau*, *daryti* lett. *darru*, *darrīt* *agere*, *facere* c. d. lett. *darriba* f. *opus*, *factum*, *negotium*. B. lth. *darbas* lett. *darbs*, m. id. lett. auch *diligentia*, *studium* lth. *darbus* &c. *diligens* *dirbu*, *dirbti* *laborare*; u. s. v. *Nlaus.* *darbnus* *darben* *derbiš* *olaus.* *dyrbed* *müssen*, *sollen* *nlaus.* *poderbiš* *nöthig haben* (vgl. *bedürfen* und u. *trébas*) a. d. D.? *Sonderbar* schließt sich an *hob-derbnus* *erlangen*, *erringen*, *ererbten*; doch läßt *derbnus* *erben* *derbotwo*, *derbstwo* n. *Erbgut* *derbnik* m. *Erbe* &c. eine *Entstellung* a. d. D. *vermuten*; das *Olaus.* hat *herba* *Erbe* c. d. s. A. 86 m. *Ntrr.* *Aehnlich* erinnert lth. *darbs* &c. an *arbeit* A. 85; tieferen Grund wagen wir nicht für diese Erscheinungen zu vermuten. *Anderes* slav. *Zubehör* der Wz. *drb* *finde* ich nicht; dagegen stimmt mit anl. *Tenuis* *aslv.* *trjebje* *jěsty* *opus est* *trjeborati* *χρειών* *εἶχεν*, *indigere* *nlaus.* *trjoba* *bhm.* *třeba* *opus (esse)* *bhm.* *conj.* *siquidem* *pln.* *trzeba* *ill.* *trebaje* *opus est*, *oportet* *aslv.* *potrjeba* *rss.* *olaus.* *potrěba* f. *necessitas* *aslv.* auch *usus* *russ.* *trěboraty* *poscere* *ill.* *treborati* *olaus.* *trebać* *opus habere*, *abbisognare* *nlaus.* *trjobaš*, *trébaš* *nöthig haben*, *dürfen*, *müssen* u. s. v. *Zu Grimms* weiterer *Vermutung* stimmt *aslv.* *trjeba* *sacrificium*, *libatio*, *templum*: *trjebiti* *purgare* u. s. f., gleichen Stammes mit *trjebje* (vgl. D. 38. S. 168.); lth. *Verwandte* fehlen, wenn nicht lett. *trába* lth. *tropa* f. *aedificium* durch die *aslv.* *Bd.* *aedes (sacra)* *vermittelt* wird. *Dagegen* erscheint nun noch eine *Wz.* *trp* in *preuss.* *enterpon* *es nützt* *enterpon* &c. *nütze*, *nützlich* vgl. lth. *tarpa* f. *incrementum* *tarpstu*, *tarpti* *proficere*; *reconvalescere* lett. *tárpīnāt* *educare (nutrire)* gr. *τρέφειν* neben *τέρπειν* *sskr.* *tṛp* 1. P. *satiare*, *exhi-*

larare 4. 5. 6. gaudere, satiari *trph*, *trmp*, *trmph* C. P. id. Unter den vielfachen Bedd. der lituslav. Wz. *trp* erwähnen wir bhm. *tropiti* facere, instituere vgl. lth. ltt. Wz. *dr* (*drb*). Die Sinnverwandtschaften dieser durch die dentalen und zum Theile durch die labialen Stufen unterschiedenen Wurzeln erinnern an die Kreuzungen unserer Numer mit **D**. 16. Es fragt sich, ob wir auf beiden Seiten Nebenwurzeln annehmen dürfen; mitunter wenigstens scheinen die zusammentreffenden Bedeutungen von ganz verschiedenen Anfangspunkten ausgegangen zu sein. — Windischmann über Burnouf in Jen. Ltz. 1834 stellt **thaurban** zu sskr. *drbh* zend. *dērew* (timere? vgl. lth. *drebēti* ltt. *drebēt*, aber wiederum aslv. *trepetai*, tremere &c.) mendicare, woher zend. *driwi*, *darewaka*, *darewika* m. mendicus. — gdh. *dealbhas* m. miseria, paupertas kann *l* = *r* haben vgl. *déarail* inops, pauper, und mit *darben* verglichen werden.

10. **Thaurus** m. Dorn, ἀκάνθη. **thaurmeins** dornen, ἀκάνθηος. (Frisch 1, 202. Gr. 2, 156. 3, 370. Smlr 1, 398; Hel. Gl. 116. Gf. 5, 226. Rh. 1076. BMüller 1, 394. Schwenck d. Wtb. 148. BGl. 156. Pott 1, 229. Bf. 2, 226.)

ahd. alts. ags. e. afrs. (nur *thornen* adj. belegt) altn. *thorn* ahd. *dhorn* amhd. *dorn* nd. nll. *dörn* ags. *thyrn* aengl. *thorun* wang. *thôn* swd. (auch lapp.) *törne* dän. *torn*, *tiörn*, m. altn. swd. n. altn. *thyrnir* m. spina.

esthn. *türna pu* (*pu* Baum, Holz) Kreuzdorn a. d. D. Urverwandt aslv. *trünü* russ. ill. slov. *tern* bhm. *trn* nlaus. *šérnj* pln. *tarn* (= *tarnek* Dornstachel), m. *tari*, *tarka* &c., *cierń*, f. spina c. d. (auch *rubus*, *morus* u. dgl.). Formell stimmt finn. *taarna* *carex dioica* *tarna* *arundo arenaria* esthn. *tarn hain* (*hain* Heu, Gras) Teichgras, Schilfgras; sskr. *trna* n. gramen; vll. *arundo* vgl. *trnaketu* m. Bambusrohr und aslv. *trüsty* rss. *trosty* dak. *trestie* slov. ill. *terstika* neben pln. *trcia*, *trzcia*, *trzcina* bhm. *trřina*, f. *trři* n. *arundo* ill. *terta* f. vimen slov. *terta* f. id. und = *tërs* ill. *ters* aslv. *trüsü* m. *vitis*; bhm. *trs* m. *caulis*, sehr an gr. θύρσος und das daraus gebildete oberd. *dors* ahd. *torso* *caulis* erinnernd. Zu **thaurus** stimmt auch das **T**. 34 erw. sskr. *taruṇa* Aloe &c., während *tarunakha* m. spina eig. Baumnagel bedeutet von *taru* m. arbor, gleichwie *drunakha*, *drumanakha* m. id. von *dru*, *druma*, neben *drumara* id.; *taru* selbst konnte mit uns. Numer aus gleicher *crescere* bed. Wurzel entsprossen, wenn nicht Dorn, sondern Busch die Grundbedeutung der letzteren ist. Im ersteren Falle wäre an *tř* transire, penetrare zu denken vgl. Nrr. 4. 5. — kurd. *strî* spina hierher? — Die wirklich oder scheinbar entsprechenden kelt. Wörter lauten mit der Media an: gdh. *droighsonn* (*oi*, *ai*; *is*, *ea*) cy. corn. brt. *draen* cy. *draenen*, pl. *drain* corn. *drane* corn. brt. *dren* brt. *dréan*, pl. *drein*, m. spina u. dgl.; Pictet 60 vergleicht sskr. *drunakha* s. o. Ferner vgl. gdh. *dreas*, *dris* f. cy. *drysi* coll. m. *drysién* ag. f. corn. *dreis* brt. *dreizen*, *drézen* sg. *dréz*, *dreiz* (coll.), *drézennou* pl. f. *sentis*, *rubus*.

11. **Thaurp** n. Feld, Land, ἀγρός Neh. 5, 16. (Gr. 3, 416. Smlr 1, 395; Hel. Gl. 116. Gf. 5, 224. Rh. 1076. BMüller 1, 383. Wd. 1977. Leo Rect.; Fer. 73 ff. Schaf. 1, 440.)

ahd. *thorph*, *thorf*, *thorpf* amhd. *dorf* ahd. *thoroph* (ahd.) alts. e. andfrs. altn. *thorp* alts. *tharp* nll. mond. wfrs. *dorp* nd. *dörp* ags. *thorpe*, *throp*, *threp* aengl. *thrope* (auch in Eigg. hd. *druf* nd. *drup* &c.) afrs. strl. *therp* ndfrs. *tarep*, *torp*, *terp*, n. ags. m. (?) villa, pagus swz. auch conventus, Zusammenkunft, Besuch swd. *torp* n. praedium rusticum, *Kote torpare* m. Kossat. Auffallend *p* in mhd. *dörper* &c. homo rusticus, rudis =

afrs. *dorper* altn. *thorpari* (paganus, nebulo). altn. *thyrpaz* congregari *thyrping* f. congregatio, turba.

finn. *torppa* und *torppari* (r, l) = swd. *torp*, *torpare* entl. mlt. *trofa* Gl. m. 6, 660 vll. id. Ist das zuerst in den alam. Gesetzen erscheinende mlt. *tropus* nebst rom. Zubehör hierher zu stellen? vgl. kaum gdh. *trapan* m. *triopall* m. racemus. (*tröp* m. &c. equitum turma entl.)

gr. τὸρβη lt. *turba* (*turma*, mlt. pagus, Canton dakor. alb. grex, caterva &c.). cy. *torf*, *tyrfa* m. multitude, troop *torfa* f. assembled host; 1000,000,000; a. d. Lt.? *f* kann = lt. *b* und *m* sein? esot. Anknüpfungen sind möglich, aber nicht sicher; sollte das zu *torfa* stimmende ags. *truma*, *getruma* m. Kriegerhaufe (von 1100 Mann) trotz esoterischer Anlehnung auch aus lt. *turma* gebildet sein? Der Bedeutung nach näher an uns. Numer stehn: gdh. *treubh*, *treabh* f. tribus, tribe, family, clan *treabh* mank. *træve* arare *treabhaich* m. arator, rusticus *treabhair* m. id.; coll. pl. domus, tecta *treabhachas* m. rei rusticae scientia; ager conductitius arabilis, a farm cy. corn. *tref*, *tre* m. habitatio, gew. urbs brt. *tréf*, *trée*, *tréó*, *tré* f. oberbret. (frz.) *trève* f. territoire dépendant d'une succursale m. v. Abl. und Zss. u. a. cy. *trefu*, *cartrefu* domicilii *trefad* id. s. m. domicilium, patria *trefedig* inhabitatus &c., pl. *trefedigion* s. colon corn. *trevedic* rusticus brt. *trevad* m. Bewohner einer *trée*; cornou. Ernte, Saat; cy. *athref* m. domicilium gdh. *aitreabh* s. c. id. vb. habitare *aitreach* m. agricola (vrsch. von *aiteach* incolens u. s. v.). Es fragt sich indessen, ob diese Wörter unserer Numer verwandt, oder vielleicht früh aus lt. *tribus* — das mlt. pagus, villa bedeutet und nach der gewöhnlichen Deutung, vgl. **B.** 18, nicht zu uns. Nr. gehören kann — entlehnt sind. Gegen Letzteres spricht sehr ihre große Verzweigung in den kelt. Sprachen. Auch eine kelt. Wz. *trig* bedeutet wohnen. Noch mancherlei Zubehör s. in meinen Celtica Nrr. 227-9, wo aber viel Irriges untergelaufen ist. — Schafarik leitet irrig aus altn. *thorp* rss. *derénja* f. Landgut, Land, Dorf, das zu *derevo* **T.** 34 gehört.

12. **Tharhis** fest, dicht, ἄγναφος Mith. 9, 16 vgl. LG. in h. I. (Gr. 2, 315.)

Der Cod. arg. hat **tharhis** und zwischen **r** und **h i** übergeschrieben; aber entweder ist die Stelle verschrieben, oder **tharhis** müste der Genitiv eines Substantivs sein. Die Schwestermundarten bieten keine Auskunft, und da die wahrscheinliche Verschreibung ein dem Schreiber selbst unverständliches, vielleicht technisches, Wort vermuten läßt; so hat die von LG. vermutete Entlehnung aus gr. τραχύς, das im Et. m. 714, 24 durch ἄγναπος erklärt wird, Manches für sich.

13. **Theigainai** s. o. Nr. 2.

14. **Theihan**, **gatheihan** st. **thaih**, **thaihun**, **thaihans** gedeihen, zunehmen, wachsen, προκόπτειν, αναδάλλειν. **ufartheihan** überwachsen, übertreffen Skeir. (Frisch 1, 193. Gr. Nr. 197. 1<sup>3</sup>, 371. 2, 71. 4, 668. Dphth. 8. Smllr 1, 362 ff.; Hel. Gl. 114. Gf. 5, 105. Rh. 1085. Wd. 470. 471. m. Ntr. 1530. 2346. BMüller 1, 329 ff. BGl. 162. Bf. 2, 200. 235. 249.)

St. Zww. ahd. *thihen*, *thian*, *dihan*, *dihhan* &c. amhd. *dihen*, (verstärkt) *gedihen* mhd. *dien*, *gedien* ahd. auch *gedieihen* nhd. *gedeihen* ü. nhd. *gedeyen*, *erdeihen* alts. *thihan*, *githihan*, *thian* (*thiôn*, *thinan*) nnd. *dijen*, *digen* westf. *diggen* ofrs. *dén* nml. *dijen*, *dijgen* (extendi, crescere), *gedijen* (gedeihen) nl. *dijen*, *dijden*, *dieden* Kil. schon nml. *diden* (auf-

kommen) ags. *theón, getheón, thíhan, theóhan* Bsw. aengl. schott. *thé* aengl. *theah, theeh* (sw. ptc. *belthead, bethied*) proficere, prospere succedere, crescere, evenire, pollere, florere u. dgl. Darneben *nur* (nicht *auch*, wie u. § *ticke*) mit anl. Tenuis afrs. *tigia* wfrs. *tijgen* id.; (nfrs. *tijje* telen, vórtelen Hett. zu *zeihen, zeigen, zeugen* T. 17. 23. weist einen formell richtigeren Weg, wie denn afrs. *tigia* wirklich auch *zeihen* bedeutet, vgl. auch altn. *tíð* T. 17, das auch succedere bedeutet vgl. u. a. *thad tíðir, tír ecki* non succedit = *thet týr ej* bei Ihre 2, 984, der auch swd. upland. *tya* valere, prospere succedere angibt, worinn demnach *t* nicht aus altn. *th* entstand; vgl. auch noch T. 12. Aus dieser Wz. mit anl. *t* entstand *tíð, zeit* tempus, wie aus der mit *th* anl. Wz. unserer Nr. **theihis** id. s. folg. Nr. — nnd. *dije* &c. s. **D.** 23 vgl. u. a. ags. *thie* lucrum; parsimonia ahd. *githig* Gedeihen, fructus, successus.

Dem g. **ufartheihan** entspricht ahd. *furi dihan* excedere, transcendere mhd. *verdihen* superare, praevenire &c. — Der Wurzelauslaut *h* bleibt, verschwindet oder wird zu *g, hh, ch* in den übrigen d. Sprachen, und endlich tritt auch ein wahrscheinlich, wie bei **D.** 18, schon gothisches, *k, ck* darneben. nhd. nnord. (entl.) *gedigen* nll. *gedegen* adj. densus, solidus &c. ist nur Nebenform von *gedíhen* ptc., obgleich schon ahd. *gidigan* &c. (einmal mit *k* *gidikan* prefectus, precipuus) ptc. pss. besondere, adjektivische Bedeutungen z. B. = ags. *thigen* maturus annimmt und mhd. ä. nhd. *gedigen, ausgetigen, gedeicht* (oberd. *eindeicht* eingetrocknet) nl. *dighen* getrocknet, geräuchert, trocken, fest, dicht, hart als ptcpp. eines von ob. *deihen* einigermäßen unterschiedenen Zw. *deihen* (*deichen*, sogar hd. a. 1489 *erdeuen* vgl. o. ahd. *ie* in *gediegen*) Smllr 1, 363 erscheinen. Neben ihnen steht die gld. adjektivischere Form ä. nhd. oberd. swz. *digen, tigen* Smllr l. c. Maaler S. 91. Stalder 1, 281., woraus die swz. Zww. *ein-, aus-dígnen* = *deihen* bei Smllr l. c. ntr. vertrocknen, sich verdichten. Bei diesen Wörtern erscheint die Bd. *dicht* zwar als Folge der Räuherung und Austrocknung, ist aber dennoch wahrscheinlich die primitive, nach welcher diese Prozesse benamt sind; *gedeihen* bedeutet auch *dick* und stark werden, *dicht* und *dick* sein sind wiederum Folgen des *Gedeihens*, dessen sinnliche Grundbedeutung *tumere, erumpere* sein kann, vgl. z. B. die **D.** 18 angeführten hierher geh. süchs. Zww. für das Aufgehen des Teiges, die Bedd. aufblühen, wachsen u. s. m.

Wir werden nun in den folgenden Zusammenstellungen auch die bei *gedeihen* vermissten nord. und fries. Formen mit anl. Aspirata ersetzt finden.

§<sup>a</sup>. mhd. *díhte* nhd. obs. dial. *deicht*, (bei Mielcke) *deucht* mhd. mnnd. nll. *dicht* e. obs. *thyht* dial. *thite* ndfrs. *tacht* silt. *tegt* wfrs. *ticht* (dicht Outzen 349; *t* wie nnord. aus *th* vgl. §<sup>b</sup>) wang. *thicht* (nahe) altn. *thiettr, thétr* nnord. *tát* (swd. *tæt* adj. *tát* adv.) densus, spissus, confertus, solidus, adv. arcte, prope; häufig (swd. adj. adv.; mhd. *gedíhte* adv.) frequens, frequenter auch wie *dick* §<sup>b</sup>; altn. auch *gravis* (ex effectu); obstinatus; swd. auch *gediegen* (Metall) neben dem entl. nnord. *gedigen*. Verschieden ist wang. *tech* nahe und engl. *tight* (vgl. T. 23).

§<sup>b</sup>. ahd. *thíhh, dich, thik* &c. adj. *dhicho, thicho, thiko, dicho, dicke, ticcho* &c. adv. mhd. *dic* adj. *dicke* adj. adv. nhd. nnd. nll. *dik, díck* altn. *thikki* &c. adj. *thicco* adv. ugs. afrs. *thikke* afrs. *ticke* (*t* st. *th* ?) altn. *thiehr* wndfrs. swd. *tjock* silt. *tjuck* dán. *tyk* densus, frequens &c. (= *dicht*), crassus. Die ndfrs. Formen schließen sich an die nordischen und nicht an afrs. *ticke*. Von *dick* und *dicht* bilden sich Zww.

§°. Die merkw. ags. Nebenform des ptc. psx. *thungen* (increased) und die Bed. des altn. *thiettr* *gravis thietta* densare und gravare, betynte laßen auch altn. *thüngr* nnord. *tung* *gravis, ponderosus* (sp. *tungsténa* m. *Tungstein*, Schwerstein *tungstáto* Tungsteinsäure erst spät a. d. D. Eine vielleicht verschiedenartige Benennung ist *tungstein* tophus Voc. opt. 54 vgl. W. Wackernagel in Haupt Z. VII. über *Tung.*) in diesen Kreiß ziehen und sogar *thing*, *ding* als res *gravis, ponderosa* nach Lyes Erklärung, oder auch als *Gediehenes* d. i. Gewordenes, Seiendes, ens schlechthin; vgl. ags. *thingan* st. *ponderosum esse, gravare, opprimere*; moral. *gravem, venerabilem habere, venerari, colere* vgl. Schmeller Hel. Gl. 117 über ags. *ge-thungon* colerunt *gethungen, vel-thungen* *gravis, honestus, venerabilis* (femina) = alts. *githungan* neben *githuungan, erthuungan* von *thuuingan* cogere, *zwingen bithuungan* premere, opprimere, gravare vgl. o. ags. *thingan* (*thingan* zwingen), so daß auch *zwingen* hinzutritt, wie denn *the, hv, qv* &c. häufig analoge Beziehungen zeigen. Ferner schließen wir hier an, mit gleicher Mischung rhinistischer Formen: ob. ags. *thigen* adj. (ptc.) *thriven, ripe* (ahd. *gidigino* *maturae*), *eatable, profitable, salubrious, gedeihlich*; s. f. *comestura*; *cibus thigan, thicgan* &c. st. sw. schott. *thig, thigg* alts. *thiggean, thigian* sw. neben *thingian* altn. *thiggia* st. sw. (Gr. Nr. 306) ahd. *thiggen, digen, diccan, diccan* u. s. f. *sumere, accipere, impetrare* alts. ags. namentlich *comestibilia, cibum, potum*; alts. ahd. schott. nnord. (swd. *tigga* dän. *tigge* lapp. *tiggot* mendicari schott. id., bitten, collectieren) auch *petere, precari, zu erlangen suchen* (vgl. u. a. Gr. Myth. 27), wiederum in letzterer Bed. dem ags. *thingian* und mehr und minder den entspr. zu *ding* geh. Zww. der übrigen d. Sprachen begegnend, vgl. alts. *thingón* supplicando impetrare für beide Bedd. von *thiggean*; ahd. *dingón* expostulare *thingen, dingen* sperare; so daß also auch von dieser Seite Wz. *thing* = *thih, thigh* erscheint. Die Ausführung dieses großen Gewebes unternehmen wir hier nicht. Nehmen wir noch Grimms Verknüpfung unserer Nr. mit Nrr. 21 und vll. 19 (Dphth. 7 ff.) hinzu, so vermitteln sich die Ableitungen des ags. *thegn* minister &c. nebst Zubehör durch Kemble von *thicgan* capere, accipere, durch Grimm von *thiaus* ags. *theo* Nr. 21.

Die äußeren und inneren Berührungen der deutschen Stämme unserer Numer mit **D.** 18. 23. 30. erhöhen die Schwierigkeit der exot. Vergleichen. Die Anlautsstufe gewährt ohnehin kein sicheres Kriterium, da z. B. lituslv. *d* und *t* gleich unleugbar wechselnd anlautendem goth. **th** entsprechen, dann aber freilich, wo Entlehnung des mit lituslv. *d* anl. Wörter und Wortstämme nicht anzunehmen ist, einen Unterschied zwischen deutschem *dh* und *th* begründen und innerhalb Einer Wurzel und resp. Numer nicht zusammenstehn dürfen. Schwerlich jedoch trennen deshalb die folg. exot. Vergleichen manches hier von esot. Standpunkte aus mit allem Fug zusammengestellte. Keinesfalls indessen werden wir Resultate, welche wir erst suchen, voraussetzen, und deshalb vielmehr Stoff für verschiedene aufstellen und abzuwägen suchen, auf die Controle der Vergleichen unter **D.** ll. c. verweisend, sowie auf **T.** 18 nebst den vrw. Numern.

Zuerst erinnern wir an lth. *dygti* lett. *digt* keimen c. d. **D.** 18. Ferner mit anderer Anlautsstufe, vergleichbar, nicht gleich, dem d. Unterschiede zwischen *thing* und *thih* ein vermutlich nur scheinbar (s. **T.** 17) zu *thing* stimmendes lth. *daiktas* m. prss. *deichtas, deichtan, deichton* acc. sg. res,

aliquid, Ding; locus; Nesselmann stellt lett. *daš* mancher dazu. lett. *dīngēt* slov. *edinjati* dīngen und lit. *dīngis* Ding sind a. d. D. entlehnt; lth. Wz. *dīng* s. T. 17 und o. Nr. 1. Die lituslv. Wz. *dug*, *dgg* s. D. 30. Alle diese mit *d* anl. Wörter trennen sich von unserer Numer und bleiben sicherer an den angewiesenen Stellen durch die größere Wahrscheinlichkeit folgender Vergleichen für uns. Numer, bei welchen wir die auch im Deutschen vielfach hervortretende Synonymie der Wzz. *dg* und *thg* &c. (*dīg*, *dug*, *thih*, *thng* &c.) bedenken müssen. lth. *tinku*, *tikkau* prt., *tikti* *gedeihen*, taugen, genügen; refl. impers. = *nusitiki* lett. *teeku*, *tikstu* prs. *tikku* prt. *ticcis* ptc. *tikt* inf. geschehen, widerfahren lett. auch gelangen; werden Hilfszw.; *teecu* prs. prt. *teekt* inf. attingere, sufficere lth. *tenku*, *tekau*, *teksu*, *tekti* (contingere, sufficere) zukommen, zu Theil werden, auskommen, reichen, ausreichen; wahren; in Zss. bes. reichen vgl. u. slv. Wz. *tqg*; wiederum zu *tink* lth. *isitiki* convenire, decere; = lett. *tiku*, *tikku*, *ticcis*, *tikt*, *patikt* placere; lth. *patikti* (versch. von lth. *paddingti* prss. Wz. *po-dīng* id. s. Nr. 1. T. 17.) placere; (vgl. *tekti*) durare *isztikti* treffen, allidere, ferire lett. *aisztikt* hingelangen; anrühren (vgl. lt. *attingere* &c. s. u.) prss. *tickint*, *teckint* machen *teickut* id., schaffen, anordnen, stellen *teikūsnan* acc. sg. Schöpfung, Ordnung; u. s. m. lth. *taikiti* fügen, schicken *taikey* geschicklich lett. *tikls* schicklich, artig, tauglich, tugendhaft *tikliba* Tugend *tikka* Vorfall. Formen und Bedd. verzweigen sich noch viel weiter. Dazu, vgl. §<sup>a, b</sup>, lth. *tankus* spissus, densus, confertus, adv. *tankey* dense; saepe. Die slav. Verwandten zeigen noch deutlicher die sinnliche Grundbd. *treffen* (vgl. o. lth. *isztikti* lit. *aisztikt* &c. und in den übrigen ob. Ww. die Bdd. *eintreffen* = geschehen; hingelangen; *betreffen* = widerfahren &c.). Vgl. u. a. bhm. *tykati*, *tknouti* pungere, impingere, tangere; rfl. attingere, anrühren, betreffen = plu. *tykač*, *tknác*; aslv. *tūkati* offendere *tūknāti* figere *tūkmo*, *tūciq* &c. lett. *teek* lth. *tikt*, *tiktay* tantum, soviel, nur. Zu der Sippschaft dieser Wörter gehört auch *stiggvan*, *stiks* S. 160; s. dort noch einiges Zubehör zu Wz. *th*. Vgl. auch die Bemm. bei T. 18. Außerdem schließt sich die bereits bei S. 158. 160. und o. Nr. 7 erwähnte beßer zu §<sup>o</sup> stimmende Nebenwz. slv. *tqg* (lth. *ting* und *teg* nach PLt. 2, 63) an z. B. in bhm. *tak* plu. *ciqg* m. Zug &c., Zww. s. S. 158; aslv. *težykū* plu. *cižki* bhm. *tžny* (adv. comp. *tže*) βαρός = altn. *thāngr*; aslv. *težy*, *tegota* bhm. *tže* plu. *cižza* slov. *tžza*, f. &c. βαρός c. d. aslv. *težati* sę pugnare *sažsati* σφύρειν (vgl. *thuingan*); *siltžati* acquirere (erlangen: an-, ge-langen s. die lth. lit. Bdd.; vgl. auch alts. *thingian*, *thiggean* &c. und prss. *patickots* ptc. empfangen) *teğ* labor *težati* kroat. *težati* operari bhm. *tžiti* id.; acquirere; (s. o.) gravius reddere u. s. m. vgl. preuss. *tickint* &c., doch hier von der Bed. der schweren Arbeit ausgehend, oder vgl. auch *siltžati* und d. *winnen* id. und operari. Aus der Bed. von plu. *težyc* steifen, eig. aufspannen entsteht die von *tegi* rigidus, solidus, potens c. d. (S. 160) vgl. *gedigen*, *dicht* &c., wiewol deren Bedd. auf anderem Wege entstanden. Außerdem vgl. auch o. Nr. 7 als entfernter verwandt, obwol nicht mit Mikl. 99 sskr. *tan* als „gutturali auctum“. Nahe an ahd. *dīngen* sperare treten die Bedd. von aslv. *tağa* f. angor, sollicitudo plu. *teğa* f. Sehnsucht aslv. *težiti* lth. *tūžiti* anxium esse plu. *težyc* id., sich sehnen (andre Bedd. s. o.). Trotz der reichen Verzweigung dieser mit Gutturalen anl. lituslv. Stämme, zu welchen auch noch mit Zischlauten anlautende treten, enthält noch Lehnwörter a. d. D., wie plu. *dychtowny* dicht nicht *schallig*;

lett. *dikti* adv. tüchtig. — Bei den lituslav. Wörtern, wie anderweitig in unserer Numer, tritt die Correlation mit Wz. *dg*, *dh* d. *tg*, *th* **T.** 17. 23. vielfach hervor. Eine erschöpfende Darstellung des lituslavischen Stammbaums, auf welche wir hier verzichten müssen, würde das Gebiet unserer Numer noch bedeutend erweitern. Das Vorstehende wird indessen genügen, um unsere weitere Vergleichung auf verschiedene Gutturalstufen auslautender Wortstämme mitzubegründen. Auch im Folgenden uns möglichst beschränkend verweisen wir für die weitere Ausführung auf II. c. und besonders auf Benfey 2, 242, wenn wir auch für einige Fäden seines großartigen Gewebes andere Ansichten hegen.

It. *tago*, *tango*, *tetigi*, *tactum*, *at-*, *con-tingere*, *contiguus*, *contägio*, *contaminare* &c. (nicht zunächst zu **tekan** **T.** 18.) gr. *ταγ* in *τάσσειν*, *τάττειν*, *τάξις*, *ταγῆν*, *τάγμα*, *τεταγών* &c., identisch, vgl. die lituslv. Bedd.; als Nebenstamm, nicht als bloße Variante, gilt uns gr. *θίγειν*, *θιγγάνειν*, *θ* aus (sskr.) *dh* oder nach Bf. 2, 246 *tv*? Der lituslv. Wz. *tnk*, *tük* in den Bedd. berühren, treffen, betreffen, zu Theil werden (auch d. *gedeihen* kommt in ähnl. Bedd. vor) entspricht gr. *τυγχάνειν*, *ἔτυχον*, *τέτευχα*, *τύχη*, *τεύχις* &c.; *τεύχαιν*, *τετύχαιν*, *τεύχος* vgl. prss. *teickut* &c.; *τοῖχος*, *τέιχος*; *τέγγη*; u. s. m. Der Bed. von **theihan** entspricht aktiv *τίκτειν*, *ἔτεκον*, *τοκάς* &c.; sofern hat die alte Vergleichung von *τέκνον* und ob. ags. *thegn* &c. einige Berechtigung.

gdh. *tig*, *thig* (fut. *thainig* praet.) vb. anom. venire; *tiugain!* eamus! *tiugh*, comp. *tighe* densus, creber, crassus, obesus, largus, frequens &c. (nicht mit D. Sc. zu e. *tight*); cy. *teu* corn. *teu* crassus, pinguis, largus, obesus brt. *téó*, *tev* vann. *téu* densus, largus, solidus c. d. vgl. vll. cy. *tyfu* corn. *teva* crescere sskr. *tu* 2. P. id. *tiv* crassum, magnum &c. esse BGL. 154. Bf. 2, 200. Pictet 22. ved. *tava* zend. *tav* incrementum Bf. 2, 376. Wz. *tu*, *tuk*, *tunk* in z. B. aslv. *tüiti* lth. *tyvaloti*, *tunku*, *tukti* lett. *tükstu*, *tükt* (auch *tumere*) pinguescere pln. *tyc* id., gedeihen u. s. f. anslv. *tuk* m. lth. *taukai* m. pl. lett. *tauks* m. adeps lett. auch adj. = *tukls* pinguis, adiposus (lt. *tumere* &c.). — cy. (*twg* m. Gedeihen, Glück) *tyggo*, *tyccio* gedeihen, bene succedere, pollere c. d. vgl. vll. gdh. *toic* f. fortuna, divitiae u. s. m., auch *töic* f. tumor vgl. o. Wz. *tu*, *tuk*, wozu auch die cisalpin. gall. *tüceta* crassa Pers. 2, 42 und der damit vrw. Eig. *Tucca* gehört vgl. Pott in H. Ltz. 1840 Erg. Mai, der wol ob. gdh. *tiugh* (*gh* vll. unorganisch oder halbvocalisch) allzu nahe daran stellt. — gdh. *diong* s. **D.** 30.

Unserer Numer ferner stehende sskr. Ergänzungen der vorstehenden exot. Vergleichungen s. u. a. bei BGL. 146. 153. 154. Pott 1, 234. 270. Bf. II. c. und 2, 235. Höfer Ltl. 224 ff. vgl. **T.** 18. Mikl. 99. Zu einer unserer Nr., vgl. o. sskr. *tu* &c. crescere *tuj*, *tunj* BGL. 154. Bf. 2, 335., vrw. Wurzel stellen wir afgh. *tükédal* crescere, caus. *tükara!* vgl. sskr. *trih*, *trh* id. BGL. 156? oder eher sskr. *toka* m. proles (Wz. *tvax* nach Bf. 2, 248; nach Burnouf zu den folg. Ww.) zend. *taokhma* (*tukhma*) phlv. *tokhmé* prs. *tokhum* semen, germen kurd. *toce* id., bacca *tokma* genus, progenies (e. gr. equorum) arm. *tohm* id., tribus, familia c. d.

finn. *teho*, *tehto* Gedeihen, successus, vigor rei Zw. *tehottaa* *z* hierher, dagegen esthn. *teginema* gedeihen und vll. auch *tekkima* entstehn zu Wz. *teg*, *tek* **D.** 17, die namentlich den lituslav. Stämmen unserer Numer nahe genug rückt vgl. z. B. finn. *tekiä* esth. *teggia* Arbeiter: slov. *težák* asl. *težatel* Feldarbeiter, Tagelöhner. — esthn. *tiki* „deicht“ *tühti* dicht, oft,

laut aus d. *dicht*  $\zeta$  aber nicht so das den nord. Formen fern liegende, wenn nicht in uralter Zeit entlehnte, (schwerlich zu *dir* **D.** 23, noch zu *ihyckr* gehörige) finn. *tihu*, *tihku* (g. *tihun*), *tihkiä*, *tihjä* densus, contiguus c. d. *tihiltä* densare; sicher einh. finn. *taaja* densus u. s. m.; lapp. *tiktok* compactus, solidus, tät c. d. *tiktot* compactum fieri wiederum aus *dicht* in vornordischer Form. Aus *thing* Lehnw.; aber einheimisch finn. *tungea* esthn. *tungma* urgere, pellere vgl. das das st. Zw. ags. *tingan* (vgl. Gr. Gesch. d. d. Spr. 532) premere, pellere und **S.** 160 S. 330.  
15. **Theihis** n. Zeit, χρόνος 1 Thess. 5, 1. *καρός* Rom. 13, 11. (Gr. Mth. 750. Smlr 4, 294. Wd. 2314.)

Das Wort hat sich in keiner vrw. Sprache gefunden. Es stammt aus **theihan** vor. Nr., wie die gld. Wörter sich zu **teilhan** **T.** 17 stellen; auf die Berührungen zwischen diesen Zeitwörtern, vgl. auch **tiuhan** **T.** 23 nebst Zubehör, haben wir bereits aufmerksam gemacht.

16. **Theihvo** f. Donner, βροντή **Mrc.** 3, 17. Joh. 12, 29. (Gr. 3, 487. 781. Mth. 151. 163.)

Auch dieses Wort kommt in den vrw. Sprachen nicht vor, auch nicht in den finnischen, aus welchen Grimm finn. *teuhaan* strepo *teuhas* strepitus, tumultus vergleicht. Auch das anklingende finn. esthn. *taiuas* coelum ist in keiner näheren Beziehung zum Donner bekannt. Es mag zu gewagt erscheinen — indem *hv* mit *h* und *v* gleichermaßen verwandt ist, so daß wir nicht in **theih-vo** auflösen —, eine Beziehung zu **theihis** vor. Nr. anzunehmen vgl. tempus, tempestas und die Kreuzung der Bezeichnungen für Zeit, Wetter, Gewitter.

• **Thevis** s. Nr. 21.

17. **at-Thinsan** st. **thans**, **thunsum** herziehen, ἐλκύσει Joh. 6, 44. 12, 32. (Frisch 1, 199. 211. Gr. Nr. 396 vgl. 571. 1<sup>3</sup>, 320. Smlr 1, 386; Hel. Gl. 114. Gf. 5, 196. BMüller 1, 360. Wd. 437. 1853. Bf. 2, 200. 274.)

St. Zw. ahd. alts. *thinsan* (alts. *thunsi* extraxisti Gl. Lips und zgs. mit *after* detrahere) ahd. *dinsan* mhd. mnd. *dinsen* (baulare Dasyp. Maaler 91<sup>a</sup>; nhd. nur st. Ptc. *gedunsen*, *aufgedunsen* vgl. nd. *dünen* &c. tumere Nr. 7) trahere, ziehen, schleppen, tragen ahd. *dansôn* id. Aus letzterem vrm. ml. *dansare*, das durch die roman. Sprachen wieder in mhd. *tanzen* sächs. *dansen* nord. *dansa* &c. zurückkehrte. ahd. *duns* m. tractus, ductus mhd. oberd. *dünsel* n. f. Ziehstange u. dgl. sieg. *deisen* (*déase*) nach Schütz, nach Schmidt nass. (*dasen*) *däßen* hess. *dönste* trahere nl. *deynsen*, *deysen* nnl. *deinzen*, *afdeinzen* nnd. *deisen*, *afdeisen* se abducere, retrocedere  $\zeta$  = swb. *deinsen*, *deinseln* daher, davon schleichen Schmid 124 und bei Henisch; swz. bern. oberl. *taseln* schleichen; flüstern und vll. mhd. (BMüller 1, 309) swz. bair. *dasig* öst. *tsig* still, *sahm* lassen eine hd. Wz. *das* vermuten neben einer verwandten hd. nd. *das*, die nicht zunächst zu uns. Numer gehören; indessen steht ihr mhd. *däusen* ziehen, zerrn auch der Bedeutung nach näher. Zu dem nd. *doinsen* gehören wett. *déise* f. Schleife, Ziehschlitten westerw. *déns-schlitten*? bei Schmidt *dehnschlitte* nass. *däs-schlitte*, *-kärrchen* aus *deinse*.

Offenbar ist **thinsan** verwandt mit Wz. **tham** Nr. 7, wo etwa lth. *tpais* näher zu vergleichen ist, sogar auch für den Uebergang in Wz. **ts.** Ich halte es noch nicht für ausgemacht, daß Wz. **thans** als **tham + s** geradezu aus **tham** abzuleiten sei; sie kann auch die rhinische Form einer gleichwol weiterhin mit **tham** verwandten Wz. **thans** sein. Frisch



vergleicht den römischen Götterwagen *tensa, thensa*, dessen *s* jedoch ähnlich zu beurtheilen ist, wie *s* in altn. *thensla* f. *tensio*. Aus verschiedenen deutschen und roman. Mundarten wurde lett. *dancis* lth. *tancus* rss. *tānec* pln. *taniec* &c. cy. *dawns* brt. *dañs* gdh. *danns*, *damhs* finn. *tantsi* esthn. *tans*, *tants* lapp. *dansom* chorea c. d. vb. bask. *danzatcea* entlehnt.

18. **Thiubs** m. Dieb, κλέπτης, ληστής. **thiubl** n. Diebstahl, κλοπή. **thiubjo** adv. heimlich, im Verborgenen, λάθρα, ἐν κρυπτῶ. (Frisch 1, 195. Gr. Nr. 529. RA. 635. Smllr 1, 350. 358. Hel. Gl. 115. Gf. 5, 97. Rh. 1071. 1072. 1075. BMüller 1, 324. Wd. 473. Bf. 1, 660.)

ahd. *thiob*, *diob*, *thiup*, *diub*, *deob* amhd. *diup* amhd. *dieb* oberd. *deub* alts. *thiof*, *thiof* alts. ags. *theof* mnd. *dieph* nnl. *dief* mnd. wang. saterl. helg. *déf* ags. *théf*, *thýf* e. *thief* afrs. *thiaf*, *tief* nfrs. *tjief* wfrs. *tjef* altn. *thiofr* swd. *tjuf* dän. *týve*, m. für mhd. *diupe* f. Diebinn ahd. *thiuba*, *diuba*, *diufa*, *diuua* mhd. *diube*, *diuwe*, *diuf*, *deuf* bair. *deub* mnd. *dúve* nnt. *diefte* ags. *théofth*, *thýfth* e. *theft* afrs. *thiuethe*, *thiufthe*, *thiwede*, *tiufthe*, *tiefte*, *thiubde* &c. wfrs. *tjaeste* nfrs. *tjufthe*, *tjiefte* aswd. *thjufska* swd. *tjufnad*, f. altn. *thýfi* n. *thiofnadhr* m. furtum ahd. *githiuben* mhd. *diuben* nhd. lndsch. *dieben*, *diebsen* nnl. *dienen* ags. *théofian* e. *thiee* ndfrs. *thiwin* Cl. aswd. *thystas* furari, furem esse altn. *thýfqa* dän. *týte* furti insimulare altn. *thauf* n. *actus furtivus thaufa* palpare in tenebris.

Sichere esot. und exot. Anknüpfungen fehlen. Schwenck erinnert an pln. *dybać* auf den Zehen schleichen, lauern rfl. sich bäumen vgl. *dyby* pl., dem *dybki* Hand-. Fuß-feßeln *dybkim* auf den Zehen rss. *düibity* rfl. zu Berge stehn *düibom* gerade in die Höhe u. s. m. Aber die Dentalstufe stimmt nicht und die nächstliegende Bedeutung von *dybać* erscheint allzu-sehr als abgeleitete. — lapp. *šapotakes* furax, *tjufaktig* gehört zu *täpot* sumere s. **D.** 1, wogegen die Grundbedeutung von **thiubs** in der Heimlichkeit zu liegen scheint. Noch auffallender ist esthn. *tombaja*, *tommaja* Dieb von *tombama*, *tombma*, *tommama* ziehen, anziehen; *tombaminne*, *tommaminne* das Ziehen; das Stehlen; wahrscheinlich, wie finn. *tuoma* quod affertur, auf den einfachen Stamm esthn. *toon*, *toma* finn. *tuon*, *tuoda* afferre zurückgehend.

19. **Thiuda** f. Volk, ἔθνος (pl. Völker, Heiden). **thiudisko** adv. heidnisch, ἑθνηκῶς Gal. 2, 14. **thiudans** m. König, βασιλεύς; **thiudangardi** f. Königshaus, βασιλείον vgl. **G.** 20. **thiudanon** herrschen, βασιλεύειν. **míththiudanon** mitherrschen, συμβασιλεύειν. **thiudinassus** m. Reich, βασιλεία, ἡγεμονία. Eig. *Theodoricus* (**Thiudareiks**) m. Θεόδωρος Prok. (**Thiudeis**) m. **Theudila** m. Mon. Neap. Θεουδενάνθα Prok. (= altn. *Thiodhnantha*) f. *Theodemir* (**Thiudamers**) m. Jorn. *Theudis* und *Theudisclus* westgoth. Könige Isid. Chr., VII. *Theudegisclus* vgl. Prok. B. G. 1, 11. Gr. 1<sup>3</sup>, 12. (Frisch 1, 193. Gr. 1<sup>2</sup>, 103. 108. 630. 1<sup>3</sup>, 12 — 20. 67. 3, 145. 149. 472. 4, 441. 586. RA. 229. 877. Dphth. 8 ff. Gesch. d. d. Spr. 790. Smllr 1, 403 ff. 406. Hel. Gl. 114. 116. Gf. 5, 124. 382. Rh. 649. 1071. 1074. 1075. Outzen 357. BMüller 1, 325 ff. Zeuss 63 ff. Wd. 2146. 2176. Leo Rect.; Fer. 70; Malb. II. S. 121; Brl. Jhb. 1827 S. 158. Hattemer über *deutsch* &c. Pott 2, 519 — 523. 808. Indog. Spr. 95. 102. H. Ltz. 1847 Nr. 148. Mommsen Osk. St. 77 ff. Schaf. 1, 304. 314 ff. 444. Mikl. 97. Celt. II 1. S. 210 ff.)

ahd. *thiut*, *thiut* amhd. *diet* 3 gen. ahd. *dheoda*, *thiota*, *diota*, *deota* f. alts. *thiod*, *thioda* (*io*, *ia*, *ie*) f. mnl. *diet* n. ags. *theód*, *thiód* f. aengl. *thede* afrs. *thiade*, *tiade* f. altn. *thiod* (auch Trupp von 30 Mann), *thiodi*

(als Eig. vgl. Gr. 1<sup>3</sup>, 19) f. *thýdi* n. vll. malb. *theada* (*theoda*, *deuda* &c.) gens, populus, (ags. aengl. auch) provincia, regio ags. bisw. Gemeinde; alts. ags. auch als Praefix der Auszeichnung gbr., ähnlich wie oberd. welts-; altn. *thýdir* m. pl. viri; nfrs. *djue*, *djoe* populus, multitudo ahd. *githiuti*, *gediute* n. mhd. *gediet* f. n. mhd. coll. populus ahd. nur zweimal belegt 1) Deutung, einheimische Etymologie, die dem Fremdworte mangelt 2) vrm. idioma vulgare, vernaculum in *githiuti* in der Landessprache wie ags. *getheód*, *gethiód* n. idioma; ahd. *githiuti* adj. domesticus, familiaris? *githiuto* adv. coram populo, publice, manifeste, insigniter, clariter, in landkundiger Herrlichkeit alts. *githiudo* adv. id., nach Schmeller bene, concinne; ahd. *ungidiuti* &c. barbarus? wie *elidheodig*, *elidiutic* &c. alts. *elithiodig* ags. *elltheodig* (*elltheód* exilium) barbarus, alienigena, also der nicht zum Volke gehört, aufzufassen, oder wie mhd. *ungedúte* adj. unbedeutbar, zuchtlos? — Gehört alts. *underthúdig* subditus ahd. *untartheothēi* subjecti *untarthiutit* subditus *untarthiudit*, daz ist *kiþeaeð*, subdit zu Nr. 21? — 2) Mit der Grundbd. publicum, clarum, manifestum reddere? coram populo eloqui? lingua vernacula reddere, interpretari, exponere? mhd. *diute*, *dúte*, *tiute* f. n. expositio, interpretatio, meist in den Formeln, wie schon ahd. einmal belegt, *zi diuta*, *ze diute* (*dúte*, *túte*), *be diute*, *dúte*, *deut*, *dúde* mnl. *bediede* afrs. *tó thiothe* zum allgemeinen Verständnisse, deutlich, auch (Grundbed.?) *linguá vernaculá*, *theudiscá*; amhd. *diuten*, *gediuten* mhd. *tiuten*, *tullen*; *bediuten* nhd. *deuten*; *bedeuten* alts. *biþiuten*? (Gl. Jun. bei Outzen 358) mnl. mnd. (Gl. B.) *dieden* mnl. *bedieden* mnd. *bediden* (explanare Gl. Bern.) nnl. *duiden*; *beduiden* nnd. *dúden*; *bedúden* afrs. *biþioda*, *bitiotha*, *bitioda* wfrs. *betjoede* nfrs. *bitziutte* strl. *betjuda* Hett. *bitjude* M. wang. *bidūd* helg. *bedūde* (a. d. Nd.) isl. *thýða* swd. *týða*; *betýða* dän. *týde*; *betýde* interpretari, (pr. lingua vernacula, mhd. bisw. geradezu *verdeutschen*) explicare; digitis monstrare (obgleich sinnlichere, doch abgeleitete Bed.); die Zss. mit *be* hat besonders mhd. fast die selben Bedd.; auch noch jetzt gilt es für indicare, instruere interpretando; dann, wie auch altn. *thýða*, für significare. Ganz abweichende Bedd. haben ags. *theóðan*, *getheóðan* (*eó*, *io*, *ý*) to join, associate, eig. *theód* bilden? nach Bosw. auch to serve vgl. Nr. 21? *gethyd* joined, social, bei Bosw. unterschieden von *gethýd* repressed *thýðan*, prt. *thýde*, *thiide* to press, thrust, stab. In altn. *thýða*, das auch adaptare, mitigare und liquefacere, aufbauen s. m. comitas, favor; clementia aeris bedeutet, sind verschiedene Wörter zusammengefloßen; *thýðaz* adhaerere, amplecti vgl. die ags. Bedd.? — **thiudans** = alts. *thiodan* (*io*, *ia*, *eo*, *ie*), einmal *thiodo* altwestf. *thegodan* (älteste oder zerdehnte Form? zu Grimms Beziehung unserer Numer zu **theiham** Nr. 14 stimmend) ags. *theóðen* altn. *thiodans*, m. dominator, rex. — ags. *theodisc* n. gens, populus; idioma eig. adj. n. vgl. ahd. *diutisk*, in den fränk. alam. Urkunden *theud-*, *theod-*, *theot-*, *teud-*, *toutiscus*, amhd. *dútsk* mhd. *diutsch*, *dútsch*, *tútsch*, *tiutsch*, *tiusch* &c. ahd. *deutsch* alts. *thiutisk* mnd. *dúdesch*, *dúdesk* (*dútsch* Gl. Bern.) nnd. *dúdesch* mnl. *dietsc*, *dietsch*, *dútsc* nnl. *duitsch* e. *duich* (a. d. Nl.) afrs. *tyoesch* ndfrs. *tjodsk*, *tjódsk*, *tjós*, *tjós*, *tjutsk* föhr. *tiedsk* wang. *thiútsk* wfrs. *tjutsch* strl. helg. (a. d. Nd.) *dútsk* altn. *Thýðskr*, *Thýskr*, pl. *Thiodeskar*, *Thýðskar* &c. s. m. swd. *tyisk* dän. *tydsk* urspr. vernaculus, gentilis, dann Germanus, daher it. *tudesco* (*u*, *o*, *e*) afrz. *tiesc*, l. *uisc* deutsch. lth. *Tautà* f. das Oberland, Deutschland *Tautà* ein Oberland der, aber appellativ lett. *tauta* f. genus, sp.

*tautás eet* außer Landes gehn, fremde Völker besuchen *tautas wirs* Ausländer *tautas meita* puella nubilis v. alienigena *labbas tautas* guter Art oder Race *paganu tautas* Heidenvölker *tautisks* ausländisch *tauteetis* m. Ausländer preuss. *no tautan* acc. sg. rure *en prúsiskan tautan* im preussischen Lande. ¿ Hierher lth. *tyt* in *tytweikas* m. multitudo, turba hominum v. animalium adj. permultus, adv. *tytweik* plurime, valde? — serb. *tud'* ill. *tuji*, *tugi* slov. *tij*, (aus *po-túj*) *ptij*, *ptijški* adj. *ptijiz*, *ptijnik* s. m. *ptijika* &c. s. f. aslv. *tuždy*, *čuzdy*, *štuždy*, *stuždy* rss. *čuzū*, *čudnūū*, *čuzoi*, *čuzdūū* adj. s. m. russin. *čudži* bhm. *cizi*, *cuzi* slovak. *cudzý* polab. *ceuzi*, *ceizy* wend. *cuzy* &c. pln. *cudzy* alienigena, peregrinus m. v. Abll. slov. *ptujšina* bhm. *cizina* wend. *cuzba*, f. Fremde, Ausland; ill. *pottuiti*, prs. *potujujem* alienare, veräußern; nach Schaf. 1, 314 refl. Zww. serb. *tud'iti* chorwat. *tujiti* wind. *ptujiti* aslv. *štužditi* russniak. *čuziti* pln. *cudzyć* slovak. *cuziti* bhm. *ciziti* alienari; slov. *ptujčevati* alienum versari, vagari russ. *čuzdáty sja* 1) se alienare v. separare, vitare 2) = *čudity sja* aslv. *čuditi sę* &c. mirari von *čudo* miraculum **II.** 33, das wol richtiger hierher zu stellen ist, doch s. u.; dazu u. a. rss. *čudák* pln. *cudak* m. Sonderling. Der Wechsel der Anlaute in beiden Reihen zeugt nicht sowol für Entlehnung, als für das Alter des gemeinsamen Stammes in den slav. Sprachen. Dennoch können die Litu-Slaven nach ihrer Scheidung in Lithauer &c. und Slaven — wofür der Unterschied zwischen *tauta* und der ältesten slav. Form *tud* spricht — ursprünglich die **thiuda** der deutschen Nachbarn entlehnt und damit das nächste stammfremde Ausland bezeichnet haben. Doch passt dieß wiederum nicht auf die lett. preuss. Bedeutungen; und wir machen mit Miklosich darauf aufmerksam, daß von *tjud* Volk im Allg. slov. *ljudski* volks-, öffentlich, allgemein, aber auch fremd bed. abstammt. Auch aslv. *čud*, *štud* gigas gehört vermutlich hierher. Die Lehre von den slav. Palatalen (*c*, *č*, *št* &c.) ist noch keineswegs im Reinen, namentlich ihr verschiedenartiger Ursprung aus Gutturalen und Dentalen, wobei wir eine älteste und allgemeine Verschiebung von der späteren und besonderen (polnischen &c.) unterscheiden müssen. Schafarik trennt völlig obiges *tud'* &c. von aslv. *čud* &c. gigas, portentum, miraculum, das er dem Czechischen, Sorbischen und Polabischen abspricht, wogegen z. B. *Konečný* als altbhm. Wörter gibt *čud* m. *čudo* n. Wunder *čudný* wunderlich, sonderbar *čudák* m. Ungeheuer. Dieses *čud* gigas *čudo* monstrum leitet er von dem unslavischen Volksnamen der Finnen ab, der bei den Slaven *čud*, *čuch* &c. bei den Čeremissen *Tud* laute und sowol mit den *Thiudi* bei Jornandes, wie mit den *Scuti* bei Adam von Bremen und mit gr. Σχούθης (seit Herodotos) identisch sei. Er stellt dazu čuwaš. *tuttu*, *čud* Nachbar, Bekannter nach Tatišćew und lapp. *tjude* Feind (östlicher Nachbar) nach Lehrberg; nach Ihre nennen die Lappen ihre alten sagenhaften Nationalfeinde so. Ist magy. *Tót* Slave der selbe Name?

gdh. *tuaiñ* f. territorium, dominium (lordship) *tuath* f. coll. gens rustica, agricolae adj. septentrionalis c. d. u. a. *tuathach* bäuerlich; bauern-, pachter-reich; nördlich s. m. Nordländer; bisw. Landeigentümer, Lord *tuathachd* f. principatus (vgl. **thiudans**); *tuathal*, *tuaiñeal*, *tuai* &c. contra solis cursum flexus, praeposterus, sinister; fortis *tuai-chainnt* f. (*cainnt* idioma) Kauderwelsch; wir stellen diese Bedeutungen zusammen, in der des Nordens einen alten geschichtlichen Grund vermutend; von dieser mag *tuathal* &c. sinister erst abgeleitet sein, jedoch vgl. die umgekehrte

Bezeichnung des Südens von der rechten Seite **T.** 5 und cy. *gogledd* n. Norden von *cledd* Linke. *mank. they* populus. — cy. *tud* m. terra; regio, superflcies *tudwedd, tudwed* m. ground, land *alltud* m. alienigena (vgl. die d. Ww.); villanus c. d. *alltudo* entfremden, verbannen brt. *tād, tāt* f. coll. homines, familia, Leute; sg. populus, pl. *tudou; tuda, tuta* homines congregare corn. *tus*, pl. *tues* homo; coll. = *tees (dees)* Leute *tiz* coll. id.; sg. populus, gens, familia, vll. gemischt mit einer Abl. von *tī* cy. *tīj* m. domus, woher z. B. cy. *tyaid* m. familia. Dagegen scheint sich cy. *tud* in *tudalen* m. pagina und *tuedd* m. regio; *latus, inclinatio* &c. mit Abl. von *tu* m. *latus* zu mischen. — gdh. *dúth* natus, haereditarius *duthan* m. gens *dúthaick* &c. f. regio, patria *duthamhail* nobilis *duthchail* id.; popularis; u. s. m. sind jedenfalls gänzlich von *tuath* unterschieden, klingen aber so nahe an **thiuda**, daß wir sie erwähnen zu müssen glauben.

umbr. *tuta, tota* osk. *touto*, einmal *tautam* Stadtgemeinde, Stadtbezirk? osk. *meddiss túvitihs*, bei Livius latinisiert *tuticus* Gemeindevorsteher hierher? vgl. Mommsen und Pott II. c. — Der Anklang von **thiudans** an *theondas* magistratus Samothracum und an *τιτάνες, τιτήνη (βασίλισσα), τίταξ (βασιλεύς)* Hesych. ist nur zufällig. Ebenso der von **thiuda** an pers. *dúdeh* populus, familia, tribus exigua &c.

20. **Thiuth** u. Gut, Gutes, *ἀγαθόν. unthiuth* n. Uebel, Uebles, *κακόν. thiuthi-qviss* Segen s. **Qv.** 6. *thiuthjan, gathiuthjan* segnen, εὐλογεῖν. *unthiuthjan* fluchen, *καταράσθαι* Rom. 12, 14. **thiuthains** f. Güte, *ἀγαθοσύνη*; Segen, *εὐλογία. thiuthaigs* gul, *ἀγαθός, καλός*; gesegnet, *εὐλογητός*. (LGGr. 130. Gr. 2, 747. 3, 602. Vorr. zu Schulze. Hattemer Teutsch 14 ff. Pott 2, 519 ff. Ind. Spr. 95.)

Grimm trennt **thiuth** von **thiuda** Nr. 21, wofür sich indessen ähnliche Bedeutungsentwickelungen anführen ließen; formell scheidet sie die bei Nr. 19 nicht vorkommende ausl. Aspirata, auf welche indessen dort einige exot. Vergleichenungen deuten. Ebenso trennt Grimm von uns. Nr. mit Recht *feudum* gegen Wackernagel in Haupt Z. II. S. 557 und gdh. *death* s. **D.** 17. Er stellt hyp. hierher dakisch *τευδιλα* oder *τευδειλα καλαμίνθη* bei Diosk. 4, 37 Cod. Byz. 154 Neap. 48, wol als herba salutaris, benedicta nhd. Herzenstrost. Vielleicht sei dieser Krautname in den, indessen auch zu **thiuda** passenden, Frauennamen bei Graff 5, 129 enthalten. Zu demselben stellt er auch die slav. Wörter aslv. *ájelina* serb. *detelina* rss. *djallina* pln. *dzięcielina* bhm. *getelina* sowol für Thymian, Quendel, wie für Portulak und Klee. — Esoterisch ist Ableitung aus **thi-van** folg. Nr. möglich, etwa gut als *dienlich aptus, commodus* aufgefaßt. Auch ags. *theov* alts. *thau* mos ahd. *thaulihc, dauhik* moralis &c. kann zugezogen werden.

**Thishum** &c. s. Nr. 8.

21. **ga-, ana-** **Thivan** dienstbar machen, *καταδλῶν* &c. **thi-vadv** n. Knechtschaft, *δουλεία* Gal. 4, 24. **thius**, pl. **thivos** m. Knecht, *οἰκέτης. thiumagus* m. id., Bursche, *παῖς* s. **M.** 2. **thivi** f. Magd, *παιδίσκη. thevis* n. Diener, *δῆλος* Col. 3, 22. 4, 1. *Φανόθεος* Prok. *Φανίθεος* Agath. m. Herulernamen. (Gr. 1<sup>s</sup>, 109. 482. 2, 336 ff. 532. 663. 753. 3, 337. Gött. Anz. 1836 St. 92. RA. 302 ff. Dphth. 7 ff. Gesch. d. d. Spr. 404. Bopp Voc. 97; Gl. 151. Bf. 2, 261. Leo Fer. 71. Kuhn Abh. 8. Schaf. 1, 441. 453. 2, 72.)

a. ags. *theov* adj. ahd. *deuue (teuue)? untar-, thurub- theo* &c. subditus, serviens ags. *theov, theova, theav* s. m. *servus* aengl. *théow* id.;

servitium ahd. *deo* m. in Eigennamen *servus*, vll. mitunter *vir*, *juvenis*, *miles*? *thiu*, *diu*, g. *thiui*, *diuue* und *diuua*, *diuua* mhd. *diu*, *deu*, *diuwe* &c. alts. *thiu* (*thi*), *thiui*, *thiui*, *thiua* ags. *theove*, *thiua*, *theoven*, *thyven* &c., f. *serva*, *ministra* altn. *thý* n. *thír* f. id., *mancipium thýr* m. *servus* vll. malb. und in L. Sal: *theos*, *theulasina* &c. id. — ahd. *deolih* adj. *deolihho* adv. mhd. *dielich* adj. alts. *thiolico* &c. adv. *humilis*, *servilis* ags. *theovet*, *thiovd* m. *theovhád* m. *servitium* ahd. *deohet* f. *humilitas theomuati*, *diomuoti* mhd. *diemuot*, *diemüete* nhd. *démüt*, f. *humilitas* ags. *theovian* 1) *servire* 2) act. = ahd. *theuuen* mhd. *bedewen*, *bedien* *humiliare*, in *servitutum* *redigere* altn. (*thionka* id. s. *thion* b) *thiá* id.; *fatigare thian* f. *servitus*; *molestia* dän. *tyende* n. coll. *servi*, *familia*.

b. altn. *thion* m. *servus* ahd. *gediene* *serviens* ahd. alts. *thionôn*, *theonôn* ahd. *dheonôn*, *deonôn*, *dienôn* &c. mhd. nnl. *dienen* alts. *thionnoian*, *getheonôn* &c. nnd. *dénen* afrs. *thiana*, *tienia* ndfrs. *tiene* wang. *thöen* strl. *tjônje* M. *thjania* Hett. helg. *tine* wfrs. *tjienje* nfrs. *tjaenje* altn. *thiona*, *thiena* swd. *tjena* dän. *tjene* *servire* ahd. *thionost*, *dhionost*, *theonost*, *thionest*, *deanost*, *dienost* &c. amhd. *dienest* mhd. nnl. *dienst* amhd. n. mhd. m. ahd. *theonosti* &c. f. alts. *thianust*, *thionost*, *thienost* n. f. nnd. *dénst* afrs. *thianost*, *thianest*, *thianst*, *tienst* wfrs. *tjienst* nfrs. *tjaenst* ndfrs. *tienst* wang. *thiöenst* strl. *tjónst* helg. *tinst*, m. altn. *thienusta* f. dän. *tjeneste* c. swd. *tjenst* m. *servitus*, *officium*, *cultus*, *actus*, *militia* altn. *thionusta* f. 1) id. 2) = mhd. *dienste* (? *ze dienste* Nib. 785, 2) *serva* mhd. *dienst* m. 1) *servus* 2) coll. = nnd. *dénst* sg. *dénsten* pl. wang. *tjöensten* pl. m. *famulitium*. Dagegen ist ags. *thén* m. *minister thienen*, *thinen* f. *ministra* aus *thege* n. *thignen* f. id. entstanden und stimmt nebst Zubehör für Grimms und Schwencks Annahme eines aus **thigu**, **thigv** u. dgl. entstandenen **thiu**, **thiv** vgl. auch Nr. 14.

c. ahd. *untartheora* *subjectus* altn. *thierugleki* m. *officiositas* hierher? ahd. alts. *thiorna*, *thierna* ahd. *thiarna*, *theorna*, *diorna*, *deorna*, *dierna*, *dirna* mhd. oberd. *dierne* mhd. *derne* mhd. *dirne* alts. altn. *therna* nnd. *déren* nnl. *dérne*, *dérn* aengl. *tarne* (girl, wench a. d. Nuord.?) swd. *tärna* dän. *tärne*, f. *famula*, *puella* (*virgo* &c.).

b. A. d. D. lett. *deenēt* 1) *praes. deenu* *inservire*, zu E. *dienen*, *taugen* 2) *prs. deeneju* *servire* esthn. *tenima* *dienen* c. d. *ärretenima* *verdiene* *tenistus* lett. *deenests* *Dienst* esthn. auch *Verdienst* lapp. (vrm. a. d. Altn. und später a. d. Swd.) *teudno* *famulatus* c. d. *teudnot* *famulari* *teudnar*, *tänar* esthn. *tener* lth. *dyneris* *famulus* lapp. *tänestet* *servire*. Nach Schafarik altruss. *tiun* *minister* aus altn. *thion*.

c. Das von Grimm mit c verglichene lth. *tarnas* m. *famulus* c. d. *tarnaitē* &c. f. *ancilla tarnaiti* *famulari* steht isoliert und sieht fast wie aus dem Nord. entlehnt aus vgl. o. e. *tarn*. Es stimmt indessen zu sskr. *taruna* hind. *tarun* zig. *tarno* &c. (gr. *τέργον*) m. adj. sskr. *taruni* f. adj. sbst. zend. *tauruna* s. m. *juvenis*, *adolescens*, wozu Bopp ebenfalls d. *diorna*, *therna* als Urverwandte stellt und um so mehr von uns. Numer trennt, als er (a) mit **thivi** sskr. *devi* f. *regina*, *dea* vergleicht. Die Anlautsstufe stört uns bei dieser Vergleichung noch mehr, als die Bedeutung, die von der des formell besser stimmenden, von Miklosich 27 mit sskr. *devá* *dea*, von Grimm mit **thivi** verglichenen, aslv. *djeva* *virgo* nslav. auch *puella*, *ancilla* nicht entfernter steht. Letzteres ist zu lebendig in den slav. Sprachen, um eine Entlehnung aus dem Deutschen, etwa aus einer hd. Form sehr vermuten zu lassen. Das gleichbedeutende, vielleicht verwandte, doch

παραισιότιον. (Gr. 1<sup>3</sup>, 52. 54. 241. 4, 685. Mth. 27. Smlr Hel. Gl. 36. Swk. d. Wtb. 203. Bf. 1, 222.)

Gewöhnlich vergleicht man ahd. *flehan* (é?) *palpare*, *perorare*, *adulari*, *placare* *fléhôn*, *fléon* mhd. *flēhen* mhd. auch *vlēgen* *supplicare* (ahd. c. acc. mhd. c. d. nhd. intrans. und mit um) ahd. auch *adulari* mhd. auch *demulcere*, *solari* ahd. *flēha*, *flēga* mhd. *vlēhe*, *vlēge*, *vlē* f. *obsecratio* ahd. auch *assentatio*, pl. *blanditiae*, *vota* ahd. *flegilôn*, *fligilôn* *adulari* vgl. swz. *fläckeln* id. **F.** 5. alts. *giflehan*, *geslean*, mnd. st. ptc. *geflegen* *componere*, *ordinare*, *placare*, *consolare* (*is mōd animū suum*) nnd. *flēi*, *flōi* *blandiens*, inpr. *insidioso flōjen* wett. *flājen* nnl. *vleijen*, bei Kil. auch *vleyden* nnd. nnl. *intens. flikflōjen* *adulari*. Wahrscheinlich läßt sich diese Wz. *flh* noch weit hinaus verfolgen; so z. B. stimmt auch nnl. *vlijen* nnd. *flijen*, *fligen*, *flēien* *componere*, *ordinare*, *ornare* nebst Zubehör zu den alts. Bedeutungen. Vgl. auch mannigfache *schmeicheln* bed. mit *fl* anl. Wörter, wie nl. *flensen* (frz. *flatter* brt. *flōda*) altn. *fladra* swz. *flädelen*, *flänten* nnl. *fleemen* nnd. *flönken* vgl. **F.** 5. Ahd. *plehhari* = *flehari* *blanditor* mag *p* statt *ph* haben. Uns ist die Identität von *thlaihhan* und *flehan* und überhaupt die des goth. **thl** mit dem — dem Gothen ebenfalls geläufigen — *fl* der übrigen deutschen Sprachen noch nicht gesichert, vgl. Nr. 26. Esoterisch ist Verwandtschaft mit Nr. 22 möglich, gemeinsame Grundhd. *premere*, *pulsare*, *palpare* u. dgl.

altsp. *salagar* sp. *halagar* pg. *afagar* *adulari*, wenn es Diez richtig aus *slagar* = **slaihan** erklärt, entscheidet noch keineswegs die Gleichung des deutschen *fl*, da der goth. **thl** in romanischem Munde sich nicht wol anders gestalten konnte. Urverwandtschaft mit lt. *flagitare* (**B.** 44) mögen wir nicht annehmen; noch viel weniger mit lt. *precari* **F.** 50; beide vergleicht Benfey, letzteres Grimm. LG. vergleichen gr. *θέλω*, dessen Anlaut nicht stimmt. cy. *llawch* m. *Streicheln*; auch 3. sg. *streichelt* von *lochi* inf. hängt vielleicht mit *llaw* Hand **L.** 60 zusammen und ist dann mit uns. Nr. nicht verwandt.

25. **Thleihsl** n. *Bedrängnis*, *στενοχωρία* 2 Cor. 12, 10 vgl. LG. in h. l., die mit Grimm **thleihslam** für **threihslam** (u. Nr. 35) verschrieben glauben, wie der andre Codex hat. Die Bedeutung würde indessen zu der vorhin bei **thlaihhan** vermuteten *premere* passen.

26. **Thliuhan**, *af-*, *ga-thliuhan* st. **thlaub**, **thlauhan**, **thlauhans** *fliehen*, *φεύγω*. **unthliuhan** *entfliehen*, *ἐκφεύγω*. **thlauhs** m. *Flucht*, *φύγη* Mrc. 13, 18. (Frisch 1, 277. Gr. Nr. 270. 1<sup>3</sup>, 573. Dphth. 43. Smlr 1, 583. 587. Hel. Gl. 36. Gf. 3, 764. Rh. 745. 746. Wd. 709. BVGr. 13.)

St. Zw. ahd. alts. *fliohan* ahd. *fliahan*, *fleohan*, *fliehen* amnd. *fliehen* nnl. *vlien* nnl. *vlieden* ags. *steón*, *flíon*, *fligan* (mischte sich mit *steógan* *fliegen*) e. *flēe* sw. (prt. ptc. *flēd*) afrs. *flia* wfrs. *flán* altn. *flā* sw. nnord. *flj* sw. *fugere*, *vitare* u. dgl.

*Fliehen* berührt sich und mischt sich selbst mitunter mit *fliegen*, wie auch mit *fleren* &c. **F.** 43; sodann wird es sich zu lt. *fugere* &c. verhalten, wie sehr häufig auch esoterisch anl. *fl* zu *f* z. B. *fliegen*, *flugol* = *fugol* **F.** 44, *flēder* = *feder*, *flittich* = *flittich* u. s. m. vgl. die Beispiele **F.** 5. Wenn nun, wie wir glauben, *f*, nicht *th*, der ursprüngliche Anlaut von *fliegen* und seiner Sippschaft ist; so würde die allerdings schwer zu läugnende Identität des g. **thliuhan** die Entstehung des **th** aus *f* voraussetzen. Nun wechselt zwar mundartlich das aus vordeutschem,

sanskritischem *dā* entstandene griechische *θ* mit den seinem Laute angrenzenden *σ* und *φ* lat. *f*; aber unseres Wissens geht es nur in diese über, nicht umgekehrt. Gerade hier ist ferner auch, wenn wir lt. *fugere* richtig zuziehen, dessen *f* auch nicht aus *θ* entstanden, sondern entspricht dem gr. *φ* kelt. *f*.

27. **Thu** krim. *to* du, *ó*; dat. **thus** acc. **thuk**; gen. **theina** pr. poss. **theims** dein, *ó* *oē*, *ó* *oç*. (Gr. 1<sup>2</sup>, 780 ff. Smllr 1, 349; Hel. Gl. 113 ff. Gf. 5, 78. Rh. 1072. 1079. BMüller 1, 402. Bopp VGr. 80. 81. Gl. 161. Voc. 518. Pott 1, 115. 123. Zig. 1, 229. Lett. 1, 42. Pictet 138. Bf. 2, 238.)

ahd. alts. ags. afrs. altn. *thu* ahd. bisw. *dhu*, *tu* amhd. nml. *handr*. (antwerp.) nnd. awfrs. strl. wang. nnord. *dú*, *du* mhd. bsw. *duo*, enklit. *tú*, *tu*, *te*, *t*, *d* wett. *du* starke, *de* schwache und enklit. Form e. *thou* ndfrs. helg. *dú* ndfrs. *dō* tu. ahd. alts. ags. afrs. *thín* ahd. *dñn* &c. amhd. nml. nnd. ndfrs. wang. sat. helg. nnord. *dín* e. *thine* wfrs. *dijn* ndfrs. *dén*, *dán* altn. *thinn* tuus. krim. *tz* = *th* ? oder verschoben ?

*Thu* = sskr. ved. *tu-am*, später *toam* (*toat* &c.) pal. *pani* präkr. *pañi* (versch. von den ähnlichen neuid. aus sskr. *átman* entst. Formen für selbst und das Reflexivpr.) mahr. zend. *tám* (acc. zend. *thwanm*) hind. hindust. *pengáb*. zig. pers. kurd. *tú* (hind. *toi* kurd. *tá*) oss. t. *dú* dig. armen. *du* afgh. *tá*, *te* baluc. *tháu* lt. lth. lett. prss. *tu*, *tú* prss. *tu* gr. *tu*, *σtu*, *τόνη*, boeot. *τέν* alb. *ti*, *tinë* (g. d. *tu*) aslv. *túi* u. s. f. gdh. *tu* cy. corn. *ti* corn. *thu*, *ty*, *te*, *ta* brt. *té* magy. syrj. *te* lapp. *todn*, *ton*, *don* (g. *to*) finn. *sá*, *sinä* esthn. *sa*, *sinna* (pl. syrj. lapp. *ti* lapp. *dí* finn. *te* esthn. *teie* &c. und so mit *t* anl. in den perm. wolg. Mundarten) mordv. *mokš*. woljak. ton perm. *ty* érem. *ty*n ostjak. dial. *tak*; sogar kamčad. *tu* ju-kagir. *tot*.

**Thugkjan** s. Nr. 1.

28. **Thulan**, **usthulan**, einmal **usthuljan** (**usthulida** 2 Tim. 3, 11, wo Massmann auch **usthuldida** möglich hält) ertragen, leiden, erleiden, *ἀνέχεσθαι*, *στέγειν* &c.; **usthulands** pic. geduldig, *ἀνεξίκαχος* 2 Tim. 2, 24. **gathulan** ertragen, leiden, *ὕπομένειν*, *πάσχειν*. **thulains** f. 1) = **usthulains** f. Geduld, *ὕπομονή* 2) Leiden, *πάθημα*. (Frisch 1, 200. 210. Gr. 1<sup>3</sup>, 47. 4, 675. Smllr 1, 365. Stldr 1, 288. Hel. Gl. 116. 117. Tobler 144. Gf. 5, 133. Rh. 1072. 1076. Wd. 1197. BMüller 1, 377. BGl. 155. Pott 1, 265. Bf. 2, 258.)

ahd. alts. ags. *tholian* ahd. alts. *tholón* ahd. *dolan*, *dolén* mhd. *i*. nhd. swz. *dolen* swz. swb. (Hebel) *tofen* alts. *thologian*, *tholian* &c. ags. *tholigean* aengl. *thulge* (*thulged* endured) e. obs. dial. schott. *thole* afrs. *tholia* altn. *thola* swd. *tåla* dän. *taale* c. acc. *sustinere*, *ferre*, *tolerare*, *pati*, *permittere* schott. nordengl. *manere*, *expectare*, *morari* alts. auch *frui* ags. auch *poenam* *pati*, *amittere*, *mulctari* alts. ags. c. g. *carere*, *privari* ags. schott. *opus* *habere*, *indigere*; ndfrs. *thulin* klüglich weinen Cl. hierher? mhd. *dol* f. *sustentio*, *passio* altn. *thol* dän. *taal* n. *tolerantia*, *patientia*; ahd. *thulti*, *dulle*, *githult* &c. mhd. *dult* amhd. *gedult* &c. nhd. nml. *geduld* alts. *githuld* ags. *thyld*, *gethyld*, f. nml. n. (?) id. ahd. *thulten*, *dultan* &c. amhd. *dulten* mnhd. nml. *dulden* mnd. *gedulden* ags. *gethyldian* afrs. *thiolda*, *thelda*, *tielda* wfrs. *dilden* i. q. ob. *tholian* in dessen allg. Bedd.

lt. *tuli*, *sustuli* &c., *tollere*, *tolerare* (tragen, halten, heben), vrm. *látum* aus *ilátum* gr. *τάλαν*, *τλήμι*, *τάλας*, *ταλαός*, *τλήμων*, *τόλμα*, *τολμήν* (unternehmen), *τάλαντον* &c. s. ll. c. cy. *llawd* pauper *llodí* s. m. pauper-

tas yb. pauperem esse v. reddere hierher? — sskr. *tul* 1. 10 P. tollere, sublevare *tulá* f. libra (vgl. *τάλαντον*); similitudo *tolana* n. levatio. Formelle Verwandte anderer Sprachen stehn der Bedeutung unserer Nr. ferner.

29. **Thusundi** f., pl. **thusundjos**, einmal **thusundja** n. Esdr. 2, 15 s. LG. in h. l. tausend, *χίλιοι*. (Gr. 1<sup>2</sup>, 764. Smllr 4, 459. Hel. Gl. 118. Gf. 3, 230. Rh. 1081. Pott 1, 276. 2, 520. Zählm. 137. Höfer Lautl. 415. Schaf. 1, 430. Mikl. 98.)

1000 = ahd. *thūsunt* (*th, d, t*), *tiusent*, (cen 10) *dūsending* mhd. *tūsent* nhd. *tausend* welt. *dausich* alts. *thūsundig*, *thūsint* mnl. *dusentich* nnl. *duizend* ndd. *dūsend* ags. afrs. *thūsend* afrs. *thousent*, *dūsent*, *tūsent* e. *thousand* wfrs. *tuzzen* strl. wang. helg. *dūsend* (*dūzend*) altn. *thūsund* swd. *tūsend* dän. *tūsind*.

1000 = preuss. *tūsintons* acc. lth. *tukstantis* f. lett. *tūkstots* (auch millesimus) aslv. *tūsqšta*, *tūsęšta* rss. *tūsjača* slov. *tisuč* ill. *tisucha* (s. f.) pln. *tysiqc* bhm. *tisic* neben dem später entlehnten slov. *távzent* nlaus. *towsynt*; finn. *tuhanen*, pl. *tuhatta* esthn. *tuhhat*, *tohat* (ord. *tuhandas* &c. finn. *tuhannes*) lapp. *duhat* und *tusan*, *tusen* (a. d. Swd.) syrj. *tūsacja* (a. d. Slav.)

30. **Thut-haurn** n. Horn, Trompete, *σάλπιγξ*. **thut-haurn-jan** trompeten, *σαλπίζειν*. (H. 40. — Gr. Nrr. 223. 238. 2, 988. 990. Mth. 874. 1014. Smllr 1, 401. Gf. 5, 235. BMüller 1, 272. Wd. 1513. Massm. in M. Anz. 1836. Pott Ind. Spr. 102; Höfer Z. II. 2 S. 353.)

St. Zww. ahd. *diuzan* mhd. *diezen*, *diezen* ags. *theótan* altn. *thiota* swd. *tjuta* stridere, fremere, sonitare, cum sonitu erumpere, effluere, brausen, sausen (Wind, Gewässer), auch geistig aufbrausen amhd. auch erumpere, enasci in weiterer Bed.; mhd. (*ufdiezen*) auch tumere vgl. das seitenverw. altn. *tútna* id.; ags. swd. nur, altn. auch ululare = dän. *tude* sw. 1) id. 2) = swd. *tuta* Horn blasen, s. u. Nebenstämme; mhd. *diezen* namentlich vom herehorn, *horn -dōz*, *-gedōz* m. Hornschall *dōz*, *diez*, *duz* ahd. *dōz* ä. nhd. *dōß*, m. mhd. *gedæze* mittelrhein. *gedæz* n. ndfrs. *tôt* sonitus, tumultus abd. *dōzón* intonare bair. *dōßen* &c. strepere, tumultuari altn. *thytr* m. fremitus venti, ululatus *thot* n. aura vehementior; praecipitania ags. *theóte* f. aquaeductus, cataracta, canalis.

In überreicher Fülle entwickeln sich Nebenstämme, z. B. eine mit *diuzan* gld. Wz. *thus* (nhd. *tösen*); sodann für die Bedd. Röhre, Horn, Hornblasen u. v. a., vgl. **D.** 3, mnd. *tut* hoatus mnd. oberd. *túten* nnl. *toeten*, *tuiten* nhd. oberd. *túten* neben *dúten*, *dúten* e. *toot* swd. *túta* dän. *túde* (s. o.) cornu canere (mnd. boare, clangere, cornutare Gl. Bern) nnd. *túte* nnl. *tuit*, f. swd. *tut* m. dän. *tud* c. Röhre, Zaute swd. auch Sprachrohr nnd. nnl. auch = nnd. *tuthörn* nnl. *toet-*, *tuit-* *hörn* oberd. *túthorn*, *dúthorn* n. cornu, buccina, Wächter-, Hirten-, Post-horn, nicht identisch mit **thuthaurn**, aber einem oder vll. mehreren Nebenstämmen angehörig, da oberd. *zaute* &c. = sächs. nord. *tute* ist vgl. **D.** 3. Frisch 1, 213. Smllr 1, 465. Schmid 146. Dazu auch altn. *taut* m. murmur, susurrus, suspirium, yb. *tauta*; *tútna* s. o.; *tutta* rostro (vgl. swd. *tut*) avellere; doch ändert Grimm *taut* in *thaut*. Zu den mit allen Dentalstufen an- und auslautenden Nebenstämmen gehört auch das nd. oberd. ganz gleichlautende *dúdeln*, *dudeln* Br. Wtb. 1, 265. Stalder 1, 324. Smllr 1, 358. ndfrs. *diedeln* Outzen 44. Ein goth. Wort erhielt sich vll. in sp. *tudél* m. embolus tubae vgl. afrz. *tueil*, *tuiel* frz. *tuyau*.

Außer der Anknüpfung an die unter **D.** 3 aufgezählten Wörter bietet



sich nun auch die an S. 156, wo wir fürs Erste die ob. Wörter für Röhre, Horn an mit *st* anlautende reichten, und wo sich ferner auch das *Stoßen* ins Horn, sodann formell unmittelbarer Wz. *tud*, *tund* vergleichen läßt, so weit auch die Bedeutungen allmählig auseinander zu laufen scheinen. So z. B. wird ahd. *diuzan* häufig durch *frangere* glossiert vgl. sskr. *tud* id. und lt. *fragor* : *frangere*; auch spielt die Bedeutung des Diebens amhd. häufig in die des Hervorbrechens über, und bekanntlich gelten fast alle *brechen* bed. Wurzeln zugleich auch für mannigfache Berührungen und Außerungen des Gehörs und des Gesichtes.

Wir geben noch einige exot. Verwandte unserer Numer und ihrer Nebenstämme in den Bedd. des Tönens, Tutens und Dudelns, ohne sie nach den Dentalstufen zu sondern; der Leser kann sie nach den allgemeineren Regeln der Lautverschiebung leicht unter und neben die deutschen Wörter ordnen, ohne sie zu confundieren. gdh. *tütack* f. a sounding horn. esl. *tätynü* sonitus, strepitus c. d. vgl. lth. *tutoti* coaxare u. s. m. lth. *duda* f. Hirtenhorn c. d. *dudóti* (die Duda) blasen lett. *dúde* magy. pln. rss. *duda* f. Pfeifenarten, bes. Dudelsack rss. *dudity* die Duda spielen bhm. *dudati* id., dudeln; saugen vgl. B. 3. pers. *dúdu* sonus fistulae kurd. *dudek* türk. *dúduk* tibia. magy. *tutu* Rohr, Röhre, Pfeife; *tutul* heulen (Wolf) *tulyma* näselnd; *dudog* näseln, brummen *dudál* dudeln u. s. v.

31. **Thragjan** laufen, *τρέχειν*. **bithragjan** vorauslaufen, *προτρέχειν* Luc. 19. 4. (Gr. 1<sup>s</sup>, 329. 460. RA. 630. BGL. 156. Pott 2, 123. Bf. 2, 254. 279.)

ags. *thragian*, *thregian* currere *thrag*, *thrah* f. *cursus* temporum, tempus, inpr. opportunum, occasio. bair. *trochten* häufig sein Smllr 2, 473 hierher? gr. *τρέχειν*, *τρόχος*. ill. *tarsalli* currere *tarknja* serb. *trk* cursus. Vgl. S. 169. Bopp vergleicht sskr. *tr̥x* ire, se movere. — Zu der wahrscheinlich sehr ausgedehnten weiteren Verwandtschaft gehört u. a. cy. *treigl* m. rolling, turning over, (auch *traill* m.) revolution; walking about or up and down. gdh. *tráill* c. mancipium c. d. ist aus dem von Grimm hierher gezogenen ags. altn. *thráll* e. *thrall* entlehnt.

**Thraihns** s. Nr. 35.

32. **Thramstel** f. Heuschrecke, *ἀκρίς* Mrc. 1, 6. (Gr. 3, 367. 532. Gesch. d. d. Spr. 337.)

Nirgends findet sich eine entsprechende Benennung. Grimm legt das alts. st. Zw. *thrimman*, für welches er die Bed. saltare annimmt, zu Grunde. Die zitternde Bewegung der Heuschreckenflügel führt auf *thrimmanan* — lth. *trimti* lt. *tremere* gr. *τρέμεν*.

33. **Thrasa-balthel** f. temeritas Skeir vgl. B. 12. (Masm. Gl. h. v. Gr. 2, 479; Gesch. d. d. Spr. 196. 421.)

Zu diesem Worte gehören die Eig. *Thrasamund* (*Th*, *Dh*, *T*), **Trasimundus** rex Vandalorum. (*Transamunt* : altn. *thrasa* Gr.), *Thrasamat*, *Thrasaberht*, m. VII. auch der ahd. Ortsname *Trasameried* Gl. 5, 253. 547. aus *Thrasamundes* ried?

Zu der wahrscheinlichen Bed. Streit-mut, -lust, -sucht, wie zu der Form stimmen altn. (nach Grimm mit *á*) *thras* n. *lis thrasa* litigare *thrasir* m. rixator (daher Eig.) *thrasla* f. rancor, Harskhed swd. *tresk* pertinax *treska* f. pertinacia *treskas* pertinacem esse vgl. altn. *thrá* n. obstinatio f. aegritudo animi vb. = swd. *trā* desiderare; *thrár* rancidus; *pertrinax*; aengl. *thraa*, sup. *thraest* bold *thro* id.; eager, earnest, sharp *thros* eager; willing *throy* earnestly &c.; altn. *thrátta* swd. *tráta* dán. *tratte* litigare, rixari

nord. s. f. lis altn. *thræta* s. f. id. vb. rixari; negare; vgl. Nr. 37. Die gemeinsame sinnliche Grundbedeutung von rancor, rixa, pertinacia mag Bewegung der Luft, des Athems sein; vgl. ahd. *drāhen* mhd. *drāhen*, *drājen* flare, exhalare, olere ahd. *thrahasunga* f. *drasod* m. sternutatio *drāsōn* amhd. *trasen* schnaufen, mhd. von Rennen gbr., ahd. auch redolere mhd. swz. *drāst* swz. *trast* m. vapor, odor rancidus u. s. m. Stalder 1, 298 mhd. Duft, Hauch übh. mhd. *drāsen* schnaufen, niesen (von Pferden); ähnliche Bdd. und Formen s. **D.** 41; von der Unsauberkeit und dem üblen Geruche benamt swz. *træst*, *träsch* m. ä. nhd. *trest* n. ahd. *trestir* mhd. *trestir* pl., bei Frisch 2, 393 *tröster*, ags. *thraest* neben *dresten* aengl. *drastes* pl. (vgl. ags. *drōsn* &c. id. **D.** 41?) Kelterhefe u. dgl. Wir verfolgen die wahrscheinlich sehr ausgedehnte Sippschaft hier nicht weiter. Die Zurückführung auf eine vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel gegenüber einer secundären, nicht überall aus *thrahs* zu erklärenden, Wurzel *thras* hat kein Bedenken und findet zahlreiche Analogien.

Sichere exot. Vergleichen finde ich nicht. gr. *θρασύς* lth. *drasus* &c. stellen wir trotz des nahen Anklanges zu **D.** 16. Ob *thraest* &c. mit gr. *τρούξ*, *τρούγία* oder lth. *patrakai* m. pl. quisquiliae, Abfall u. dgl. verwandt sei, lassen wir dahingestellt, vgl. **D.** 41. — Anklang an **thrasa** bieten lth. (Wz. *trs* oder *trd*?) *trēsu*, *trēsti* läufig sein (Hündinu) *trēsoti* voraus laufen; cy. *trais* m. violentia, oppressio, rapina c. d. *treisio* opprimere, violare, rapere, spoliare vgl. gdh. *trasgair* opprimere; abrogare, delere. An *thrā* (Wz. *thrah*, doch vll. cy. *h* aus *s*) cy. *trahy* audacissimus, procax *traha* m. arrogantia, contemptio, summa injuria *trahau* arrogantem reddere; lett. *traks* audacissimus, insanus c. d. *trakkôt* insanire vgl. lth. *trakas* &c. m. homo insipidus.

34. **Thrafstjan** trösten, *παραμυθεῖσθαι*; refl. (*sik*) getrost sein, *θαρσεῖν*; ermahnen, *παρακαλεῖν*; schrecken, *φοβερίζειν* Neh. 6, 14, wo LG. **thlōhsjan** o. Nr. 23 vermuten. **anathrafstjan** erquicken, *ἀναπαύειν* &c. **gathrafstjan** id.; trösten, *παραμυθεῖσθαι*; ermahnen, *παρακαλεῖν*. **thrafstjains** f. Trost, *παράκλησις* Rom. 15, 5. **gathrafstjains** f. id. (auch *ἄφεσις* Luc. 4, 19). (Gr. Nr. 475. 1<sup>2</sup>, 61. 2, 103. 209. 987. 3, 510 ff. Gf. 3, 371. 754. vgl. 637 ff. 823. 5, 474. Hel. Gl. 40. Wd. 2063 vgl. 1920. Smllr. 1, 604. Rh. 764.)

ags. *thraflan* impellere, castigare, exprobrare grenzt an die Bed. hortari, so wie an terrere. Wir erwähnten es **D.** 38, §, womit sich vielleicht anderseits die Bed. erquicken &c. vermitteln läßt. — Die Identifizierung mit *trōst* (**trausts**?) haben wir **T.** 31 zurückgewiesen, obgleich der Eig. **Trafstila** = **Traustila** vgl. ahd. *Trōstilo* Gr. 1<sup>2</sup>, 61 diese Gleichung zu begünstigen scheint. Es bleibt nun eine dritte Vergleichung, die wir wiederum, zunächst der Form nach, in mehrere Schichten zertheilen.

**a.** alts. *fruobhra*, *frōbra*, *frōfra*, f. solatium, vb. *fruobhrean*, *frōfrean*; ags. *frōfer*, *frēfer* s. f. c. d. *frōfrian*, *frēfrian* vb. id. — **b.** ahd. *fluobara*, *fluobra* s. f. acc. sg. *fluobiren*, *flōbren*, *floueren*, *gifuobren* vb. id. — **c.** ahd. *frabari* glossiert durch pertinacia, facci, temerariae, also mit den Bedd. von **d.** die übrigen mit den obigen zusammenhangen (Trost, Ermütigung, getrost, dreist &c.). Darneben einmal ahd. *frapari* celso situ vgl. *frambari* excellens, procer, pollens, superbus &c. — **d.** ahd. *fravali*, *fravali* &c. (vgl. mlt. *farfalius* in altd. Gesetzen &c. und vll. *fribolum* nebst Zubehör) adj. s. f. mhd. nl. *vrevel*, *frével* adj. s. m. mnnd. nl. nnl. *wrevel* adj. s. m. (mit auffallendem *wr*) c. d. temerarius, procax, contumax; teme-

36. **Threis**, ntr. **thrija**, krim. **tria** drei, τρεῖς. **threis-tigjus** pl. krim. **treithyen** dreißig, τριάκοντα. **thrija-hunda** pl. n. drei-hundert, τριακόσια. **thridja** ord. dritte, τρίτος; adv. **thridjo** zum dritten Male, τρίτον. (Gr. 1<sup>2</sup>, 761. 765. 2, 957 ff. 3, 228 ff. Dphth. 38 ff. Smlr 1, 409; Hel. Gl. 116 ff. Gf. 5, 239. Rh. 1076 ff. BMüller 1, 388. Bopp VGr. 80. 82. 437. Gl. 154. 156. 159. 160. Pott 1, 90. 117. 128. Zig. 1, 221. Bf. 2, 259.)

3. Card. abd. *thri*, *dhri*, *dri*, *dhrie* &c. m. *thrio*, *drio*, *trio*, *dri* f. *thriu*, *driu*, *triu* n. mhd. *dri* unfl. *drie*, *drige*, *driege* flect. c. *driu* n. bair. swz. *drei* c. *dreu* n. nhd. *drei* alts. *thria*, *threa*, *thrie* c. *thriu*, *thru* n. mnl. *drie* nnd. *dré* ags. *thri*, *thry* m. *threó* f. n. e. *three* afrs. *thré* m. *thriu*, *tria* n. wfrs. *trye* nfrs. *treije* ndfrs. *trei*, *tre* wang. *thré* m. *thriú* f. n. strl. *tré* m. *trió* f. n. M. *thru* Hett. helg. *tré* altn. *thrir* m. *thriar* f. *thriú* n. färö. *truiggjir* (g. *truiggja* altn. *thriggja*) nnord. *tré*, ntr. nur swd. *trý*. (altn. *thrennir* swd. ndfrs. *trenne* dän. *trende* ndfrs. *tranne* drei, eig. terni). Ord. ahd. *thritto* (*th*, *dh*, *d*) mhd. *dritte* alts. *thriddi* nnl. mnd. *derde* mnd. *dorde* nnd. *darde*, *drudde*, *drüdde* ags. *thridda*, *thrydda* aengl. *thridde* e. *third* afrs. *thredda*, *tredda* wfrs. strl. M. *tredde* ndfrs. *trèr* wang. *thrat* 3 gen. *thrést* m. *thriást* f. n. strl. *thredde* Hett. helg. *dör* (aus *dörde*) altn. *thridhi* swd. *tredje* dän. *tredie*. 30 = abd. *thrizzug*, *drizzug* (einmal *drizuo*) &c. mhd. *drizec* nhd. *dreißig* alts. *thritig* nnl. nnd. *dertig* mnd. *drittig* ags. *thritig* aengl. *thretly* e. *thirty* afrs. *thritich* &c. wang. *därtig* (nd.) strl. *tritüg* M. *tritich* Hett. wfrs. *tritig* nfrs. *tritüg* helg. *dörtig* (nd.) altn. *thriatiu* swd. *trettio* dän. *treyte*.

3 = sskr. *tri*, nom. *trayas* m. *tisras* (*tisy* Thema) f. *trīni* n. zig. *trin* (*tri*, *drin*) hind. *tin* beng. pengäb. *tin* zend. *thri* m. n. *tisaró* f. baluc. *šī*, *šai*, *si* afgh. *dare*, *dre* pers. *sih* kurd. *seh* oss. *arte* dug. *arta* Kl. tag. *ārthā* dig. *artha*, *arthe* Sj. (mit gew. oss. Umsetzung und Vorschlag) arm. *ērth* (wol unvrw.) lth. *trys* lett. *tris* (prsm. ord. *tīrls*, aber lth. *trécias* lett. *tréšs*) aslv. *tri*, *troi* u. s. f. (nordslv. *tři* &c. nlaus. *čjo* m. *či* f. n. vgl. iran. *s*, *š*) gr. τρεῖς c. τρία n. lt. *tres* c. *tria* n. alb. gdh. *tri* cy. *tri* m. *tair* f. (agadh. *teora* vrm. f. Pictet 145) corn. *trei*, *tre*, *tres* m. *tair*, *teir* f. (Price unterscheidet das Geschlecht nicht) brt. *tri* m. *teir*, *ter* f. — Dieser Stamm *tr* für die Dreizahl ist auch durch das weite Gebiet der polynesisch-malayischen Sprachen verbreitet und vermutlich durch diese bis tief in Afrika, auch in eingeborene Sprachen, eingeführt.

37. a. **us-Thrintan** st. **thraut**, **thrutun**, **thrutans** beschweren, verdrießen, κόπον παρέχεν Mrc. 14, 6. Luc. 18, 5.; beleidigen, ἐκπηρεάζειν Mrc. 5, 44. b. **Thruts-fil** n. Aussatz, λέπρα &c. s. **F**. 34. (Gr. Nr. 222. 2, 576. 598. 3, 304 ff. Mth. 1233 : 1112. Ihre 2, 967. Br. Wtb. 1, 258 ff. Smlr 1, 414 ff. Stalder 1, 303. Tobler 157. Gf. 5, 247. BMüller 1, 396. Wd. 453. 2073 ff. BGL. 151. 178.)

St. Zww. ahd. *ar-*, *ga-*, *bi-driuzan* mhd. *er-*, *be-*, *ver-driezen* nhd. *verdrießen* mnl. *verdrieten* nnd. *verdrēten*, *verdræten* wang. *farthreit* (ptc. *farthrēt*) swd. *förtrÿta* dän. *fordrÿde* pigere, taedere, offendere impers.; auch pers. swd. *invidere* dän. *aegre ferre*; altn. *thriota* swd. *trÿta* deficere, mangeln nicht ausreichen (vgl. u. Zubehör); ags. *threotan* st. ? *fatigare* (vgl. u.) ahd. *urdruzzi* f. *injuria*, *molestia*, *taedium* mhd. *urdruz* m. *urdruzze* f. *driez* m. *fastidium*, Ueberdruß (engestlicher) *droß* (Jeroschin), *widerdriez*, *wiederdruß* (Kaisersb.) nhd. *verdruß*, (selten mehr) *verdrieß* (*vertrieß* Altenst.), m. mnd. *vordrēt* m. n. nnd. *ver-dræt*,

Bezeichnung des Südens von der rechten Seite **T. 5** und cy. *gogledd* m. Norden von *cledd* Linke. *mank. theay* populus. — cy. *tud* m. terra; regio, superficies *tudwedd, tudwed* m. ground, land *alltud* m. alienigena (vgl. die d. Ww.); villanus c. d. *alltudo* entfremden, verbannen brt. *tād, tāt* f. coll. homines, familia, Leute; sg. populus, pl. *tudou; tuda, tuta* homines congregare corn. *tus*, pl. *tues* homo; coll. = *tees (dees)* Leute *tiz* coll. id.; sg. populus, gens, familia, vll. gemischt mit einer Abl. von *tī* cy. *tŷ* m. domus, woher z. B. cy. *tyaid* m. familia. Dagegen scheint sich cy. *tud* in *tudalen* m. pagina und *tuedd* m. regio; *latus, inclinatio* &c. mit Abll. von *tu* m. *latus* zu mischen. — gdh. *dúth* nativus, haereditarius *duthan* m. gens *dúthaisch* &c. f. regio, patria *duthamhail* nobilis *duthchail* id.; popularis; u. s. m. sind jedenfalls gänzlich von *tuath* unterschieden, klingen aber so nahe an **thiuda**, daß wir sie erwähnen zu müßen glauben.

umbr. *tuta, tota* osk. *touto*, einmal *tautam* Stadtgemeinde, Stadtbezirk? osk. *meddiss túvitihs*, bei Livius latinisiert *tuticus* Gemeindevorsteher hierher? vgl. Mommsen und Pott II. c. — Der Anklang von **thiudans** an *theondas* magistratus Samothracum und an *τιτάνες, τιτήνη (βασίλισσα), τίταξ (βασιλεύς)* Hesych. ist nur zufällig. Ebenso der von **thiuda** an pers. *dúdeh* populus, familia, tribus exigua &c.

20. **Thiuth** u. Gut, Gutes, *ἀγαθόν. unthiuth* n. Uebel, Uebles, *κακόν. thiuthi-qviss* Segen s. **Qv. 6. thiuthjan, gathiuthjan** segnen, *εὐλογεῖν. unthiuthjan* fluchen, *καταράσθαι* Rom. 12, 14. **thiuthains** f. Güte, *ἀγαθοσύνη*; Segen, *εὐλογία. thiuthaigs* gut, *ἀγαθός, καλός*; gesegnet, *εὐλογητός*. (LGGr. 130. Gr. 2, 747. 3, 602. Vorr. zu Schulze. Hattemer Teutsch 14 ff. Pott 2, 519 ff. Ind. Spr. 95.)

Grimm trennt **thiuth** von **thiuda** Nr. 21, wofür sich indessen ähnliche Bedeutungsentwickelungen anführen ließen; formell scheidet sie die bei Nr. 19 nicht vorkommende ausl. *Aspirata*, auf welche indessen dort einige exot. Vergleichenungen deuten. Ebenso trennt Grimm von uns. Nr. mit Recht *feudum* gegen Wackernagel in Haupt Z. II. S. 557 und gdh. *death* s. **D. 17**. Er stellt hyp. hierher dakisch *τευδιλα* oder *τευδειλα καλαμίνθη* bei Diosk. 4, 37 Cod. Byz. 154 Neap. 48, wol als herba salutaris, benedicta nhd. Herzenstrost. Vielleicht sei dieser Krautname in den, indessen auch zu **thiuda** passenden, Frauennamen bei Graff 5, 129 enthalten. Zu demselben stellt er auch die slav. Wörter aslv. *djellina* serb. *detelina* rss. *djatlina* plu. *dsiecielina* bhm. *getelina* sowol für Thymian, Quendel, wie für Portulak und Klee. — Esoterisch ist Ableitung aus **thi-van** folg. Nr. möglich, etwa gut als *dienlich aptus, commodus* aufgefaßt. Auch ags. *theov* alts. *thau* mos ahd. *thaulihc, dauhik* moralis &c. kann zugezogen werden.

**Thishum** &c. s. Nr. 8.

21. **ga-, ana- Thivan** dienstbar machen, *καταδελῶν* &c. **thi-vadv** n. Knechtschaft, *δουλεία* Gal. 4, 24. **thius**, pl. **thivos** m. Knecht, *οἰκέτης. thiumagus* m. id., Bursche, *παῖς* s. **M. 2. thivi** f. Magd, *παιδίσκη. thevis* n. Diener, *δῆλος* Col. 3, 22. 4, 1. *Φανόθεος* Prok. *Φανίθεος* Agath. m. Herulernamen. (Gr. 1<sup>s</sup>, 109. 482. 2, 336 ff. 532. 663. 753. 3, 337. Gött. Anz. 1836 St. 92. RA. 302 ff. Dpht. 7 ff. Gesch. d. d. Spr. 404. Bopp Voc. 97; Gl. 151. Bf. 2, 261. Leo Fer. 71. Kuhn Abh. 8. Schaf. 1, 441. 453. 2, 72.)

a. ags. *theov* adj. ahd. *deuue (teuue)? untar-, thurub- theo* &c. subditus, serviens ags. *theov, theova, theav* s. m. *servus aengl. theow* id.;

servitium ahd. *deo* m. in Eigennamen *servus*, vll. mitunter *vir*, *juvenis*, *miles*? *thiu*, *diu*, g. *thiui*, *diuuue* und *diuuua*, *diuua* mhd. *diu*, *deu*, *diuue* &c. alts. *thiu* (*thi*), *thiui*, *thiuu*, *thiuua* ags. *theove*, *thiua*, *theoven*, *thycen* &c., f. *serva*, *ministra* altn. *thÿ* n. *thir* f. id., *mancipium* *thÿr* m. *servus* vll. malb. und in L. Sal: *theos*, *theulasina* &c. id. — ahd. *deolih* adj. *deolihho* adv. mhd. *dielich* adj. alts. *thiolico* &c. adv. *humilis*, *servilis* ags. *theovet*, *thiovd* m. *theovhad* m. *servitium* ahd. *deoheit* f. *humilitas* *theomuati*, *diomuoti* mhd. *diemuot*, *diemüete* nhd. *démüt*, f. *humilitas* ags. *theovian* 1) *servire* 2) act. = ahd. *theuuen* mhd. *bedewen*, *bedien* *humiliare*, in *servitum* redigere altn. (*thionka* id. s. *thion* b) *thiä* id.; *fatigare* *thiän* f. *servitus*; *molestia* dän. *tyende* n. coll. *servi*, *familia*.

b. altn. *thion* m. *servus* ahd. *gediene* *serviens* ahd. alts. *thionön*, *theonön* ahd. *dheonön*, *deonön*, *dienön* &c. mhd. nnl. *dienen* alts. *thionnoian*, *getheonön* &c. nnd. *dänen* afrs. *thiania*, *tienia* ndfrs. *tiene* wang. *thöen* strl. *tjónje* M. *thjania* Hett. helg. *tine* wfrs. *tijenje* nfrs. *tjaenje* altn. *thiona*, *thiena* swd. *tjena* dän. *tjene* *servire* ahd. *thionost*, *dhionost*, *theonost*, *thionest*, *deanost*, *dienost* &c. amhd. *dienest* mhd. nnl. *dienst* amhd. n. mhd. m. ahd. *theonosti* &c. f. alts. *thianust*, *thionost*, *thienost* n. f. nnd. *dénst* afrs. *thianost*, *thianest*, *thianst*, *tienst* wfrs. *tienst* nfrs. *tjaenst* ndfrs. *tienst* wang. *thiöenst* strl. *tjónst* helg. *tinst*, m. altn. *thienusta* f. dän. *tjeneste* c. swd. *tjens* m. *servitus*, *officium*, *cultus*, *actus*, *militia* altn. *thionusta* f. 1) id. 2) = mhd. *dienste* (? *ze dienste* Nib. 785, 2) *serva* mhd. *dienst* m. 1) *servus* 2) coll. = nnd. *dénst* sg. *dénsten* pl. wang. *tjöensten* pl. m. *famulitium*. Dagegen ist ags. *thên* m. *minister* *thienen*, *thinen* f. *ministra* aus *thegen* m. *thignen* f. id. entstanden und stimmt nebst Zubehör für Grimm und Schwencks Annahme eines aus **thigu**, **thigv** u. dgl. entstandenen **thiu**, **thiv** vgl. auch Nr. 14.

c. ahd. *untartheora* *subjectus* altn. *thierugleki* m. *officiositas* hierher? ahd. alts. *thiorna*, *thierna* ahd. *thiarna*, *theorna*, *diorna*, *deorna*, *dierna*, *dirna* mhd. oberd. *dierne* mhd. *derne* mhd. *dirne* alts. altn. *therna* nnd. *dären* nnl. *dérne*, *dèrn* aengl. *tarne* (girl, wench a. d. Nnord.?) swd. *tärna* dän. *tärne*, f. *famula*, *puella* (*virgo* &c.).

b. A. d. D. lett. *deenēt* 1) *praes. deenu* *in* *servire*, zu E. *dienen*, *taugen* 2) *prs. deenu* *servire* esthn. *tenima* *dienen* c. d. *ärretenima* *verdienens* *tenistus* lett. *deenests* *Dienst* esthn. auch *Verdienst* lapp. (vrm. a. d. Altn. und später a. d. Swd.) *teudno* *famulatus* c. d. *teudnot* *famulari* *teudnar*, *tänar* esthn. *tener* lth. *dyneseris* *famulus* lapp. *tänestet* *servire*. Nach Schafarik altruss. *tiun* *minister* aus altn. *thion*.

c. Das von Grimm mit c verglichene lth. *tarnas* m. *famulus* c. d. *tarnaitē* &c. f. *ancilla* *tarnāuti* *famulari* steht isoliert und sieht fast wie aus dem Nord. entlehnt aus vgl. o. e. *tarn*. Es stimmt indessen zu sskr. *taruna* hind. *tarun* zig. *tarno* &c. (gr. τάρνυ) m. adj. sskr. *taruni* f. adj. sbst. zend. *tauruna* s. m. *juvenis*, *adolescens*, wozu Bopp ebenfalls d. *diorna*, *therna* als Urverwandte stellt und um so mehr von uns. Numer trennt, als er (a) mit **thivi** sskr. *deri* f. *regina*, *dea* vergleicht. Die Anlautsstufe stört uns bei dieser Vergleichung noch mehr, als die Bedeutung, die von der des formell besser stimmenden, von Miklosich 27 mit sskr. *decā* *dea*, von Grimm mit **thivi** verglichenen, aslv. *djera* *virgo* nslav. auch *puella*, *ancilla* nicht entfernter steht. Letzteres ist zu lebendig in den slav. Sprachen, um eine Entlehnung aus dem Deutschen, etwa aus einer hd. Form sehr vermuten zu laßen. Das gleichbedeutende, vielleicht verwandte, doch

schwerlich geradezu aus dem Dem. slov. *deoka* rsl. bhm. *djevka* gebildete, slov. ill. *dekla* &c. f., welches Schafarik 2, 246 = lett. *Dēkla* dea virginitalis und dieses mit lett. *dēls* filius verwandt glaubt, erinnert sehr an swd. smäl. *deka* westgottl. vär. *daka* puella vär. auch *aucilla* altn. *dekja* ancilla torpida. So könnte *djeva* näher zusammenhangen mit aswd. *deghia* swd. *deja* villica (finn. *deja*, *teija* Viehmagd) ags. *dige* in *hlæfdige* (e. *lady*; vgl. M. 62. Ihre 1, 322 ff. Gr. 1<sup>2</sup>, 512.). Wenn *djeva* nicht bloß formell zu aslv. *djevati* D. 17 gehört, so wäre Arbeiterinn, Magd die Grundbedeutung.

gdh. *té* f. indecl. femina fehlt den Schwestersprachen und sprießt auch im Gadhelischen nicht weiter. Wir führen es nur als mögliche Gleichung von *thlvi*, *thevi*? an; denn sein eigenthümlicher, fast pronominaler Gebrauch zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechts für Personen und Sachen läßt auch die Erklärung aus dem Pronominalstamme *ta* Nr. 8 zu, so daß *tí* m. (s. dort) sein Masculin ist; beide werden als allgemeine, fast substantivische Personwörter und Demonstrative gebraucht. — Mit Hinweisung auf Grimms Vermutung einer Wz. *thlig*, *thlih* für unsere Numer und auf die Bedd. der Wz. *hiv* M. 48, gestatten wir uns die Anführung noch einiger keltischer Wörter: gdh. *tigh* m. — gew. *taigh* ausgesprochen und von dem gld. *teach* m. unterschieden — cy. *tŷ*, pl. *tai*, *teiuau* m. corn. *ty*, *ti*, später *tyi*, *cei* brt. *tí*, pl. *tiez*, *tier* m. domus, vielleicht nicht als *tectum* aufzufassen, obgleich cy. *to* m. covering of a house brt. *tó* (in Zss.) m. id. *tóen* f. tectum gdh. *tugh*, *tubh* cy. *toi* corn. *ty* brt. *tei*, ptc. *tóet*, vann. *tóein* ein Haus decken, nahe angrenzen. Daher u. a. gdh. *tigheadas* m. house-keeping brt. *tiad* m. coll. Hausbewohnerschaft, Hausvoll *tiéges* 1) m. = vann. *tiégeack* &c. id., Familie, Haushaltung 2) f. Haushälterinn, Hausfrau, fem. von *tiék* m. Hausherr, Haushalter, Hausvater; vrm. auch gdh. *teaghlach* c. cy. *tylu*, *teulu* m. corn. *teilu* c. d. household, family. Sodann wie es scheint, mit gleicher Bildung wie *e thiorna* &c., gdh. *tighearna*, *tighearn*, *tiarn* cy. *teyrn* m. dominus, princeps.

22. **Thlaqvus** weich, mürb, ἀπαλός Mrc. 13, 28.

LG. vergleichen lt. *staccus* vgl. brt. cornou. *flak* lassus, insipidus u. dgl. — wenn *g. thl* = *fl* richtig ist vgl. die folg. Nrr. — d. *flach* ahd. *flah* &c. planus, non profundus altn. *fláki* m. Fläche und zugleich der Bedeutung nach altn. *flaka* solutus haerere vgl. e. *flag* nl. *flaggeren* cy. *flaggio* id. Dagegen finden sich auswärts Vergleichen mit anl. *tl*, welchen der Vorrang gebührt, wie slav. *tlíkq* & S. 102; aus dem einfacheren aslv. *tyliti*, *tliti* corrumpere *tljeti* corrumpi bhm. *tliti* modern, schwinden &c. entspringt z. B. bhm. *tlELY* morsch = **thlaqvus**, vgl. auch gdh. *tláth* mitis, mollis, tranquillus, mellow, smooth &c. c. d. u. s. m. Verwandte in den slav., kelt., vll. auch der griech. Sprache.

23. **Thlahsjan** erschrecken, ἐκφοβεῖν 2 Cor. 10, 9. vll. auch Neh. 6, 14. **gathlasman** staunen, διαταράττεσθαι Luc. 1, 29. (Grimm in W. Jbb. Bd. 40.)

LG. halten Nr. 26 verwandt, Grimm nicht. Einige Aehnlichkeit zeigt ags. *thracian* to dread, fear vgl. aslv. *strach* timor, wozu Bf. 2, 253 g. *παρᾶχ* stellt; auch etwa, doch entfernter, sskr. *tras* tremere, caus. *terrere* aslv. *tręsti* quater, rfl. *tremere* vgl. lth. *trenkti* quater &c. u. Nr. 35; u. s. m.

24. **ga-Thlaihān** red. **thaihlihān**, **thlaihāms** umarmen, liebkosen, ἐναγκαλιζέσθαι Mrc. 10, 16; gew. trösten, ermahnen, *παρᾶλαθῖν*, *παρᾶμουθεῖσθαι*, *προνουεῖν*. **gathlaihāns** f. Erquickung, Trost; *καρφάλῳ* &c.

παράδοτον. (Gr. 1<sup>3</sup>, 52. 54. 241. 4, 685. Mth. 27. Smllr Hel. Gl. 36. Swk. d. Wtb. 203. Bf. 1, 222.)

Gewöhnlich vergleicht man ahd. *flehan* (é?) *palpare*, *perorare*, *adulari*, *placare* *fléhôn*, *fléon* mhd. *fléhen* mhd. auch *vlégen* *supplicare* (ahd. c. acc. mhd. c. d. nhd. intrans. und mit um) ahd. auch *adulari* mhd. auch *demulcere*, *solari* ahd. *fléha*, *fléga* mhd. *vléhe*, *vlége*, *vlé* f. *obsecratio* ahd. auch *assentatio*, pl. *blanditiae*, *vota* ahd. *flegilôn*, *fligilôn* *adulari* vgl. swz. *fläckeln* id. **F.** 5. alts. *giflehan*, *gestean*, mnd. st. ptc. *gestegen* *componere*, *ordinare*, *placare*, *consolare* (*is môd animum suum*) nnd. *flei*, *floi* *blandiens*, inpr. *insidiose flôjen* wett. *flâjen* nnl. *vleijen*, bei Kil. auch *vleyden* mnd. nnl. intens. *flikflôjen* *adulari*. Wahrscheinlich läßt sich diese Wz. *fl* noch weit hinaus verfolgen; so z. B. stimmt auch nnl. *vlijen* nnd. *flijen*, *fligen*, *fleien* *componere*, *ordinare*, *ornare* nebst Zubehör zu den alts. Bedeutungen. Vgl. auch mannigfache *schmeicheln* bed. mit *fl* anl. Wörter, wie nl. *fleisen* (frz. *flatter* brt. *flôda*) altn. *fladra* swz. *flädelen*, *flânten* nnl. *fleemen* nnd. *flônken* vgl. **F.** 5. Ahd. *plehhari* = *flehari* *blanditor* mag *p* statt *ph* haben. Uns ist die Identität von *thlaihhan* und *flehan* und überhaupt die des goth. *thl* mit dem — dem Gothen ebenfalls geläufigen — *fl* der übrigen deutschen Sprachen noch nicht gesichert, vgl. Nr. 26. Esoterisch ist Verwandtschaft mit Nr. 22 möglich, gemeinsame Grundbd. *premere*, *pulsare*, *palpare* u. dgl.

altsp. *falagar* sp. *halagar* pg. *afagar* *adulari*, wenn es Diez richtig aus *flagar* = *flâihan* erklärt, entscheidet noch keineswegs die Gleichung des deutschen *fl*, da der goth. Laut *thl* in romanischem Munde sich nicht wol anders gestalten konnte. Urverwandtschaft mit lt. *flagitare* (**B.** 44) mögen wir nicht annehmen; noch viel weniger mit lt. *precare* **F.** 50; beide vergleicht Benfey, letzteres Grimm. LG. vergleichen gr. *θέλειν*, dessen Anlaut nicht stimmt. cy. *llawch* m. *Streicheln*; auch 3. sg. *streichtelt* von *llochî* inf. hängt vielleicht mit *llaw* Hand **L.** 60 zusammen und ist dann mit uns. Nr. nicht verwandt.

25. **Thleihsl** n. *Bedrängniss*, στενοχωρία 2 Cor. 12, 10 vgl. LG. in h. l., die mit Grimm **thleihslam** für **threihslam** (u. Nr. 35) verschrieben glauben, wie der andre Codex hat. Die Bedeutung würde indessen zu der vorhin bei **thlaihhan** vermuteten *premere* passen.

26. **Thliuhan**, *af-*, *ga-thliuhan* st. **thlaub**, **thlauhan**, **thlauhans** *fliehen*, φεύγειν. **unthathliuhan** *entfliehen*, ἐκφεύγειν. **thlauhs** m. *Flucht*, φυγή Mrc. 13, 18. (Frisch 1, 277. Gr. Nr. 270. 1<sup>3</sup>, 573. Dphth. 43. Smllr 1, 583. 587. Hel. Gl. 36. Gf. 3, 764. Rh. 745. 746. Wd. 709. BVGr. 13.)

St. Zw. ahd. alts. *flïohan* ahd. *flïahan*, *fleohan*, *flïhen* amnd. *flïehen* nml. *vlien* nnl. *vlieden* ags. *fléon*, *flïon*, *flïgan* (mischt sich mit *fléogan* *fliegen*) e. *flee* sw. (prt. ptc. *fled*) afrs. *flia* wfrs. *flân* altn. *flâa* sw. nnord. *flý* sw. *fugere*, *vitare* u. dgl.

*Fliehen* berührt sich und mischt sich selbst mitunter mit *fliegen*, wie auch mit *flewen* &c. **F.** 43; sodann wird es sich zu lt. *fugere* &c. verhalten, wie sehr häufig auch esoterisch anl. *fl* zu *f* z. B. *fliegen*, *flugol* = *fugol* **F.** 44, *fleder* = *feder*, *flittich* = *fittich* u. s. m. vgl. die Beispiele **F.** 5. Wenn nun, wie wir glauben, *f*, nicht *th*, der ursprüngliche Anlaut von *fliegen* und seiner Sippschaft ist; so würde die allerdings schwer zu läugnende Identität des g. **thliuhan** die Entstehung des **th** aus *f* voraussetzen. Nun wechselt zwar mundartlich das aus vord deutschem,

sanskritischem *dā* entstandene griechische *θ* mit den seinem Laute angrenzenden *σ* und *φ* lat. *f*; aber unseres Wißens geht es nur in diese über, nicht umgekehrt. Gerade hier ist ferner auch, wenn wir lt. *fugere* richtig zuziehen, dessen *f* auch nicht aus *θ* entstanden, sondern entspricht dem gr. *φ* kelt. *f*.

27. **Thu** krim. **txo** du, **ó**; dat. **thus** acc. **thuk**; gen. **theina** pr. poss. **theims** dein, **ó** **σθ**, **σός**. (Gr. 1<sup>2</sup>, 780 ff. Smllr 1, 349; Hel. Gl. 113 ff. Gf. 5, 78. Rh. 1072. 1079. BMüller 1, 402. Bopp VGr. 80. 81. Gl. 161. Voc. 518. Pott 1, 115. 123. Zig. 1, 229. Lett. 1, 42. Pictet 138. Bf. 2, 238.)

ahd. alts. ags. afrs. altn. *thu* ahd. bisw. *dhu*, *tu* amhd. nml. flandr. (antwerp.) nnd. awfrs. strl. wang. nnord. *dú*, *du* mhd. bsw. *duo*, enklit. *tú*, *two*, *te*, *t*, *d* wett. *dou* starke, *de* schwache und enklit. Form e. *thou* ndfrs. helg. *dú* ndfrs. *dō* tu. ahd. alts. ags. afrs. *thín* ahd. *dhtn* &c. amhd. nml. nnd. ndfrs. wang. sat. helg. nnord. *dín* e. *thine* wfrs. *dijn* ndfrs. *dén*, *dán* altn. *thinn* tuus. krim. **tx** = **th**? oder verschoben?

*Thu* = sskr. ved. *tu-am*, später *toam* (*toat* &c.) pal. *pani* präkr. *pañi* (versch. von den ähnlichen neuid. aus sskr. *átman* entst. Formen für selbst und das Reflexivpr.) mahr. zend. *tám* (acc. zend. *thwanm*) hind. hindust. *pengáb*. zig. pers. kurd. *tú* (hind. *toi* kurd. *tá*) oss. t. *dú* dig. armen. *du* afgh. *tá*, *te* baluc. *tháu* lt. lith. lett. prss. *tu*, *tú* prss. *tu* gr. *tu*, *σθ*, *τύνη*, *hoeot*. *τύν* alb. *ti*, *tinë* (g. d. *tu*) aslv. *túi* u. s. f. gdh. *tu* cy. corn. *ti* corn. *thu*, *ty*, *te*, *ta* brt. *té* magy. syrj. *te* lapp. *toán*, *ton*, *don* (g. *tó*) finn. *sá*, *sinä* esthn. *sa*, *sinna* (pl. syrj. lapp. *ti* lapp. *dí* finn. *te* esthn. *teie* &c. und so mit *t* anl. in den perm. wolg. Mundarten) mordv. *mokš*. wotjak. *ton* perm. *ty* *cérem*. *tyñ* ostjak. dial. *tak*; sogar *kamčad*. *tu* ju-kagir. *tot*.

**Thugkjan** s. Nr. 1.

28. **Thulan**, **usthulan**, einmal **usthuljan** (**usthulida** 2 Tim. 3, 11, wo Massmann auch **usthuldida** möglich hält) ertragen, leiden, erleiden, *ἀνέχεσθαι*, *στέγειν* &c.; **usthulands** ptc. geduldig, *ἀνεξίκακος* 2 Tim. 2, 24. **gathulan** ertragen, leiden, *ὀπομένειν*, *πάσχειν*. **thulains** f. 1) = **usthulains** f. Geduld, *ὀπομονή* 2) Leiden, *πάθημα*. (Frisch 1, 200. 210. Gr. 1<sup>3</sup>, 47. 4, 675. Smllr 1, 365. Sldr 1, 288. Hel. Gl. 116. 117. Tobler 144. Gf. 5, 133. Rh. 1072. 1076. Wd. 1197. BMüller 1, 377. BGl. 155. Pott 1, 265. Bf. 2, 258.)

ahd. alts. ags. *tholian* ahd. alts. *tholón* ahd. *dolan*, *dolén* mhd. ð. nhd. swz. *dolen* swz. swb. (Hebel) *tolen* alts. *thologian*, *tholian* &c. ags. *tholigean* aengl. *thulge* (*thulged* endured) e. obs. dial. schott. *thole* afrs. *tholia* altn. *thola* swd. *tåla* dän. *taale* c. acc. *sustinere*, *ferre*, *tolerare*, *pati*, *permittere* schott. nordengl. *manere*, *expectare*, *morari* alts. auch *frui* ags. auch *poenam pati*, *amittere*, *mulctari* alts. ags. c. g. *carere*, *privari* ags. schott. *opus habere*, *indigere*; ndfrs. *thúlin* klüglich weinen Cl. hierher? mhd. *dol* f. *sustentio*, *passio* altn. *thol* dän. *taal* n. *tolerantia*, *patientia*; ahd. *thulti*, *dulte*, *githult* &c. mhd. *dult* amhd. *gedult* &c. nhd. nml. *geduld* alts. *githuld* ags. *thyld*, *gethyld*, f. nml. n. (?) id. ahd. *thulten*, *dultan* &c. amhd. *dulten* mnhd. nml. *dulden* mnd. *gedulden* ags. *gethyldian* afrs. *thielda*, *thelda*, *tielda* wfrs. *dilden* i. q. ob. *tholian* in dessen allg. Bedd.

lt. *tuli*, *sustuli* &c., *tollere*, *tolerare* (tragen, halten, heben), *ym*. *látum* aus *látum* gr. *τάλαν*, *τλήμι*, *τάλας*, *ταλαός*, *τλήμων*, *τόλμα*, *τολμῶν* (unternehmen), *τάλατον* &c. s. ll. c. cy. *llawd* pauper *llodí* s. m. pauper-



tas yb. pauperem esse v. reddere hierher? — sskr. *tul* 1. 10 P. tollere, sublevare *tulá* f. libra (vgl. *τάλαντον*); similitudo *tolana* n. levatio. Formelle Verwandte anderer Sprachen stehn der Bedeutung unserer Nr. ferner.

29. **Thusundi** f., pl. **thusundjos**, einmal **thusundja** n. Esdr. 2, 15 s. LG. in h. l. tausend, *χίλιοι*. (Gr. 1<sup>2</sup>, 764. Smllr 4, 459. Hel. Gl. 118. Gf. 3, 230. Rh. 1081. Pott 1, 276. 2, 520. Zählm. 137. Höfer Lautl. 415. Schaf. 1, 430. Mikl. 98.)

1000 = ahd. *thūsunt* (th, d, t), *tiusent*, (cen 10) *dūsendig* mhd. *tūsent* nhd. *tausend* wett. *dausich* alts. *thūsundig*, *thūsint* nml. *ducentich* nml. *duizend* nnd. *dūsend* ags. afrs. *thūsend* afrs. *thousent*, *dūsent*, *tūsent* e. *thousand* wfrs. *tuzzen* strl. wang. helg. *dūsend* (*dūzend*) altn. *thūsund* swd. *lūsend* dän. *tūsind*.

1000 = preuss. *tūsintons* acc. lth. *tukstantis* f. lett. *tūkstots* (auch millesimus) aslv. *tūisqšta*, *tūisqšta* rss. *tūisjača* slov. *tisuč* ill. *tisucha* (s. f.) pln. *tysięc* bhm. *tisic* neben dem später entlehnten slov. *távěnt* nlaus. *toesynt*; finn. *tuhanen*, pl. *tuhatta* esthn. *tuhhat*, *tohat* (ord. *tuhandas* &c. finn. *tuhannes*) lapp. *duhat* und *tusan*, *tusen* (a. d. Swd.) syrj. *tūsacja* (a. d. Slav.)

30. **Thut-hauru** n. Horn, Trompete, *σάλπιγξ*. **thut-hauru-jan** trompeten, *σάλπιγγειν*. (H. 40. — Gr. Nrr. 223. 238. 2, 988. 990. Mth. 874. 1014. Smllr 1, 401. Gf. 5, 235. BMüller 1, 272. Wd. 1513. Massm. in M. Anzz. 1836. Pott Ind. Spr. 102; Höfer 2. II. 2 S. 353.)

St. Zww. ahd. *diuzan* mhd. *diužen*, *diežen* ags. *theótan* altn. *thiota* swd. *tjuta* stridere, fremere, sonitare, cum sonitu erumpere, effluere, brausen, sausen (Wind, Gewässer), auch geistig aufbrausen amhd. auch *erumpere*, enasci in weiterer Bed.; mhd. (*ufdiežen*) auch *tumere* vgl. das seitenverw. altn. *túta* id.; ags. swd. nur, altn. auch *ululare* = dän. *tude* sw. 1) id. 2) = swd. *tuta* Horn blasen, s. u. Nebenstämme; mhd. *diežen* namentlich vom herehorn, *horn -dōž*, *-gedōž* m. Hornschall *dōž*, *diež*, *duž* ahd. *dōz* ä. nhd. *dōß*, m. mhd. *gedæže* mittelrhein. *gedæz* n. ndfrs. *tôt* sonitus, tumultus ahd. *dōzón* intonare bair. *dōßen* &c. strepere, tumultuari altn. *thytr* m. fremitus venti, ululatus *thot* n. aura vehementior; praecipitantia ags. *theóte* f. aquaeductus, cataracta, canalis.

In überreicher Fülle entwickeln sich Nebenstämme, z. B. eine mit *diuzan* gld. Wz. *thus* (nhd. *tösen*); sodann für die Bedd. Röhre, Horn, Hornblasen u. v. a., vgl. **D.** 3, mnd. *tut* boatus mnd. oberd. *túten* nml. *toeten*, *túten* nhd. oberd. *túten* neben *dúten*, *dúten* c. *toot* swd. *túta* dän. *túde* (s. o.) cornu canere (mnd. boare, clangere, cornutare Gl. Bern) nnd. *túte* nml. *tuit*, f. swd. *tut* m. dän. *tud* c. Röhre, Zaute swd. auch Sprachrohr nnd. nml. auch = nnd. *tuthörn* nml. *toet-*, *tuit-* *hörn* oberd. *túthorn*, *dúthorn* n. cornu, buccina, Wächter-, Hirten-, Post-horn, nicht identisch mit **thuthauru**, aber einem oder vll. mehreren Nebenstämmen angehörig, da oberd. *zaute* &c. = sächs. nord. *tute* ist vgl. **D.** 3. Frisch 1, 213. Smllr 1, 465. Schmid 146. Dazu auch altn. *taut* m. murmur, susurrus, suspirium, vb. *tauta*; *túta* s. o.; *tulla* rostro (vgl. swd. *tut*) avellere; doch ändert Grimm *taut* in *thaut*. Zu den mit allen Dentalstufen an- und auslautenden Nebenstämmen gehört auch das nd. oberd. ganz gleichlautende *dúdeln*, *dudeln* Br. Wth. 1, 265. Stalder 1, 324. Smllr 1, 358. ndfrs. *diedeln* Outzen 44. Ein goth. Wort erhielt sich vll. in sp. *tudél* m. embolus tubae vgl. afrz. *tueil*, *tuil* frz. *tuyau*.

Außer der Anknüpfung an die unter **D.** 3 aufgezählten Wörter bietet

noord. s. f. lis altn. *thraeta* s. f. id. vb. rixari; negare; vgl. Nr. 37. Die gemeinsame sinnliche Grundbedeutung von rancor, rixa, pertinacia mag Bewegung der Luft, des Athems sein; vgl. ahd. *drāhen* mhd. *drāhen*, *drājen* flare, exhalare, olere ahd. *thrahasunga* f. *drasod* m. sternutatio *drāsōn* amhd. *trasen* schnaufen, mhd. von Rennen gbr., ahd. auch redolere mhd. swz. *drāst* swz. *trast* m. vapor, odor rancidus u. s. m. Stalder 1, 298 mhd. Duft, Hauch übh. mhd. *drāsen* schnaufen, niesen (von Pferden); ähnliche Bdd. und Formen s. **D.** 41; von der Unsauberkeit und dem üblen Geruche benamt swz. *träst*, *träsch* m. ä. nhd. *trest* n. ahd. *trestir* mnhd. *trestir* pl., bei Frisch 2, 393 *tröster*, ags. *thraest* neben *dresten* aengl. *drastes* pl. (vgl. ags. *drōsn* &c. id. **D.** 41?) Kelterhefe u. dgl. Wir verfolgen die wahrscheinlich sehr ausgedehnte Sippschaft hier nicht weiter. Die Zurückführung auf eine vocalisch oder halbvocalisch ausl. Wurzel gegenüber einer secundären, nicht überall aus *thrahs* zu erklärenden, Wurzel *thras* hat kein Bedenken und findet zahlreiche Analogien.

Sichere exot. Vergleichenungen finde ich nicht. gr. *θρασύς* lth. *drasus* &c. stellen wir trotz des nahen Anklanges zu **D.** 16. Ob *thraest* &c. mit gr. *τρούξ*, *τρογία* oder lth. *patrakai* m. pl. quisquiliae, Abfall u. dgl. verwandt sei, lassen wir dahingestellt, vgl. **D.** 41. — Anklang an *thrasa* bieten lth. (Wz. *trs* oder *trd*?) *trėsu*, *trėsti* läufig sein (Hündinn) *trėsoti* voraus laufen; cy. *trais* m. violentia, oppressio, rapina c. d. *treisio* opprimere, violare, rapere, spoliare vgl. gdh. *trasgair* opprimere; abrogare, delere. An *thrá* (Wz. *thrah*, doch vll. cy. *h* aus *s*) cy. *trahy* audacissimus, *procax traha* m. arrogantia, contentio, summa injuria *trahau* arrogantem reddere; lett. *traks* audacissimus, insanus c. d. *trakkōt* insanire vgl. lth. *trakas* &c. m. homo insipidus.

34. **Thrafastjan** trösten, *παραμυθεῖσθαι*; refl. (*sik*) getrost sein, *θαρσεῖν*; ermahnen, *παρακαλεῖν*; schrecken, *φοβερίζειν* Neh. 6, 14, wo LG. **thlahsjan** o. Nr. 23 vermuten. **anathrafastjan** erquicken, *ἀναπαύειν* &c. **gathrafastjan** id.; trösten, *παραμυθεῖσθαι*; ermahnen, *παρακαλεῖν*. **thrafasteins** f. Trost, *παράκλησις* Rom. 15, 5. **gathrafasteins** f. id. (auch *ἄφρασις* Luc. 4, 19). (Gr. Nr. 475. 1<sup>2</sup>, 61. 2, 103. 209. 987. 3, 510 ff. Gf. 3, 371. 754. vgl. 637 ff. 823. 5, 174. Hel. Gl. 40. Wd. 2063 vgl. 1920. Smllr 1, 604. Rh. 764.)

ags. *thrafastjan* impellere, castigare, exprobrare grenzt an die Bed. hortari, so wie an terrere. Wir erwähnten es **D.** 38, §, womit sich vielleicht anderseits die Bed. erquicken &c. vermitteln läßt. — Die Identifizierung mit *trōst* (**trausts**?) haben wir **T.** 31 zurückgewiesen, obgleich der Eig. **Trafastila** = **Traustila** vgl. ahd. *Trōstilo* Gr. 1<sup>2</sup>, 61 diese Gleichung zu begünstigen scheint. Es bleibt nun eine dritte Vergleichung, die wir wiederum, zunächst der Form nach, in mehrere Schichten zertheilen.

**a.** alts. *fruoþra*, *frōbra*, *frōfra*, f. solatium, vb. *fruoþrean*, *frōfrean*; ags. *frōfer*, *frēfer* s. f. c. d. *frōfrian*, *frēfrian* vb. id. — **b.** ahd. *fluobara*, *fluobra* s. f. acc. sg. *fluobiren*, *flōbren*, *floueren*, *gifuobren* vb. id. — **c.** ahd. *frabari* glossiert durch *pertinacia*, *facci*, *temerariae*, also mit den Bedd. von **d.**, die übrigens mit den obigen zusammenhangen (Trost, Ermutigung, getrost, dreist &c.). Darneben einmal ahd. *frapari* celso situ vgl. *frambari* excellens, *procer*, *pollens*, *superbus* &c. — **d.** ahd. *fravali*, *fravali* &c. (vgl. mlt. *farfalius* in altd. Gesetzen und vll. *fribolum* nebst Zubehör) adj. s. f. mnhd. nl. *wrevel*, *frével* adj. s. m. mnhd. nl. nll. *wrevel* adj. s. m. (mit auffallendem *wr*) c. d. *temerarius*, *procax*, *contumax*; teme-

ritas &c. (afsr. *frevelhd*); mit den Bedeutungsübergängen *g* *trost* &c. wie o., dann mutwillig, verbrecherisch sein, an Gesetzen und Heiligem sündigen und (mhd.) dafür gestraft werden. Das Primitiv swz. *fræw* s. **F.** 55. 58., wo auch vll. brt. *fréalzi* trüsten in der Bd. von **a.** **b.** zu beachten ist.

Die Ursprünglichkeit des *fr* in allen diesen Formen ist mehr als wahrscheinlich vgl. ll. c. und die mit **fr** anl. Numern unseres Wörterbuchs. Da nun an sich die Entstehung des *g* *thr* aus **fr** nicht zu vermuten ist und überdas o. die mögliche Spur eines zu uns. Nr. geb. d. Stammes *thraf* sich zeigte: so bleibt uns hier, wie bei den mit **thl** : **fl** anl. Wörtern, die Gleichung zweifelhaft.

35. **a.** **Threihan, gathreihan** st. **thraith, thraithun, thraithans** drängen, bedrängen, ὀλιβην &c. **threihol** n. Bedrängniß, στενοχωρία 2 Cor. 12, 10 vgl. o. Nr. 25. — **b.** **faihu-Thraithus** m. Reichtum, μαμμωνᾶς Luc. 16, 9. 11, 13. (Gr. Nr. 198. 1<sup>2</sup>, 249. 2, 155. Pott 2, 123. Bf. 1, 672. 2, 261.)

Das formell nächstverwandte mhd. *drihe* f. Sticknadel, nach Grimm eig. compressorium, *drihen* damit arbeiten liegt in der Bedeutung ab. Dagegen entsprechen in rhinistischer Form : st. Zww. ahd. alt. ags. *thringan* amhd. nnd. nnl. *dringen* aengl. wang. *thring* strl. *tringe* vb. n. a. vi v. confertim intrare, irruere, pervadere; urgere, premere, sollicitare, pellere, constringere; nhd. selten (z. B. bei Mielcke) mehr act. c. acc., dafür die sw. Zww. *drängen* = ahd. *thrangón, gidrangón* mhd. *drangen* altn. *threngia, threyngia*; act. und rfl. n. e. *throng* schott. *thrang* (auch confertim, gregatim ire) swd. *tränga* dän. *tränge*, swd. auch *drücken* dän. auch bedrängt, dürftig, bedürftig sein. Rest des st. Zw. altn. *thringinn* tumidus (nhd. *aufgedrungen*) e. gr. *módi* indignatione *harmi* moerore; moestus. altn. *thraungoa* premere *thraungr* (*thrángr*) swd. *trång* dän. *trang* suddän. ndfrs. *trong* nnd. *drange* nhd. (lnds.) *gedrang* angustus, arctus. Für **b** vgl. frm. die Bed. turba, multitudo conferta u. a. in ags. *thryng, thrang* (auch canalis) nnl. mhd. *drang*, m. altn. *thraung* (auch angustiae) f. alts. ags. *gethring* ahd. *githrengi* mhd. *gedreng*, n. — Nahe an grenzen, ohne Rhinismus, ahd. *thruken, drucchen* mhd. nnd. *drücken* (*drucken*) nnl. *drukken* ags. *thryccan* wang. *thráki* altn. *thryckia* swd. *trycka* dän. *trykke* premere; die Bedd. kreuzen sich vielfacher in den einz. Sprachen vgl. oberd. *drucken* drängen, treiben Smllr 1, 413; ob. swd. *tränga*. Außerdem vgl. noch altn. *thrága* premere, vim inferre, das Weigand Nr. 494 Ntr. als Primitiv von *drücken* annimmt. Für Nebenstämme vgl. **D.** 40.

Mit *drücken* vergleichen sich die bei **D.** 35 erw. Stämme lth. lett. *truk* (lett. auch indigere wie dän. *tränge*) slav. *trüg* gr. *τροχ*; vielleicht dürfen wir nach Analogie dieser und vieler ähnlicher Bedeutungsübergänge lt. *trahere* (**D.** 35. **S.** 169.) nahe an **threihan** stellen. Mit *dringen* vergleicht sich etwa das glhd. alb. *strengóiti* lt. *stringere* &c. **S.** 169 (*constringere* *dringen*; *strictus, stretto, étroit* d. *thrang, drang*); vll. auch lett. *trenku, trenču* prs. *trenču* prt. *trenkti* inf. deterrere, expellere vgl. *ais-*, *no-treesti* id. *treecu, treekt* id., disjicere, quaterere, frangere (vgl. *draggát* id. **D.** 35) lth. *trenkti* quaterere, frequ. *trankyti*; *trinku, trikti* quati, verstoßen werden, poltern &c. *tranktis* sich umbertummeln c. d. vgl. slav. *Wrz. trk* o. Nr. 31. **S.** 169. slov. *tèrkati* pulsare; *trës* o. Nr. 23; lth. *strokas* m. Drang (Noth, Gefahr, Uebereilung) gehört vll. zu dem o. Nr. 23 erw. slav. *strach* terror, metus. — A. d. D. slov. *drukati* esthn. *trúbbins* &c. lapp. *trúkket* drucken lapp. *tragget, trágget* angustare, *tränga* u. s. m.

36. **Threis**, ntr. **thrija**, krim. **tria** drei, τρεῖς. **threis-tigjus** pl. krim. **treithyen** dreißig, τριάκοντα. **thrija-hunda** pl. n. drei-hundert, τριακόσια. **thridja** ord. dritte, τρίτος; adv. **thridjo** zum dritten Male, τρίτον. (Gr. 1<sup>2</sup>, 761. 765. 2, 957 ff. 3, 228 ff. Dphth. 38 ff. Smllr 1, 409; Hel. Gl. 116 ff. Gf. 5, 239. Rh. 1076 ff. BMüller 1, 388. Bopp VGr. 80. 82. 437. Gl. 154. 156. 159. 160. Pott 1, 90. 117. 128. Zlg. 1, 221. Bf. 2, 259.)

3. Card. abd. *thri*, *dhri*, *dri*, *dhrie* &c. m. *thrio*, *drio*, *trio*, *dri* f. *thriu*, *driu*, *triu* n. mhd. *dri* unfl. *drie*, *drige*, *driege* flect. c. *driu* n. bair. swz. *drei* c. *dreu* n. nhd. *drei* alts. *thria*, *threa*, *thrie* c. *thriu*, *thru* n. mnl. *drie* nnd. *dré* ags. *thri*, *thrÿ* m. *threó* f. n. e. *three* afrs. *thré* m. *thriu*, *tria* n. wfrs. *trye* nfrs. *treije* ndfrs. *trei*, *tre* wang. *thré* m. *thriú* f. n. strl. *tré* m. *trió* f. n. M. *thru* Hett. helg. *tré* altn. *thrir* m. *thriar* f. *thriú* n. färö. *truiggjir* (g. *truiggja* altn. *thriggja*) nnord. *tré*, ntr. nur swd. *trÿ*. (altn. *thrennir* swd. ndfrs. *trenne* dän. *trende* ndfrs. *tranne* drei, eig. terni). Ord. ahd. *thritto* (*th*, *dh*, *d*) mhd. *dritte* alts. *thriddi* nml. mnd. *derde* mnd. *dorde* nnd. *darde*, *drudde*, *drüdde* ags. *thridda*, *thrydda* aengl. *thridde* e. *third* afrs. *thredda*, *tredda* wfrs. strl. M. *tredde* ndfrs. *tr'e* r wang. *thrat* 3 gen. *thrést* m. *thriúst* f. n. strl. *thredde* Hett. helg. *dör* (aus *dörde*) altn. *thridhi* swd. *tredje* dän. *tredie*. 30 = ahd. *thrizzug*, *drizzug* (einmal *drizuzo*) &c. mhd. *driȝec* nhd. *dreißig* alts. *thritig* nml. nnd. *dertig* mnd. *drüttig* ags. *thrittig* aengl. *thretty* e. *thirty* afrs. *thritich* &c. wang. *därtig* (nd.) strl. *tritüg* M. *tritich* Hett. wfrs. *tritig* nfrs. *trüitig* helg. *dörtig* (nd.) altn. *thriatiu* swd. *trettio* dän. *treytye*.

3 = sskr. *tri*, nom. *trayas* m. *tisras* (*tisr* Thema) f. *trini* n. zig. *trin* (*tri*, *drin*) hind. *tin* beng. pengâb. *tin* zend. *thri* m. n. *tisaró* f. baluc. *šî*, *šai*, *šî* afgh. *dare*, *dre* pers. *sih* kurd. *seh* oss. *arte* dug. *arta* Kl. tag. *ärthâ* dig. *artha*, *arthe* Sj. (mit gew. oss. Umsetzung und Vorschlag) arm. *êrh* (wol unvrw.) lth. *trys* lett. *tris* (prss. ord. *tirts*, aber lth. *trécias* lett. *tréss*) aslv. *tri*, *troi* u. s. f. (nordslv. *trî* &c. nlaus. *éjo* m. *ci* f. n. vgl. iran. *s*, *š*) gr. τρεῖς c. τρία n. lt. *tres* c. *tria* n. alb. gdh. *tri* cy. *tri* m. *tair* f. (agadh. *teora* vrm. f. Pictet 145) corn. *trei*, *tre*, *tres* m. *tair*, *teir* f. (Price unterscheidet das Geschlecht nicht) brt. *tri* m. *teir*, *ter* f. — Dieser Stamm *tr* für die Dreizahl ist auch durch das weite Gebiet der polynesisch-malayischen Sprachen verbreitet und vermutlich durch diese bis tief in Afrika, auch in eingeborene Sprachen, eingeführt.

37. **a. us-Thriutan** st. **thraut**, **thrutun**, **thrutans** beschweren, verdrießen, κόπον παρέχειν Mrc. 14, 6. Luc. 18, 5.; beleidigen, ἐκπηρεάζειν Mrc. 5, 44. **b. Thruts-sih** n. Aussatz, λέπρα &c. s. **F**. 34. (Gr. Nr. 222. 2, 576. 598. 3, 304 ff. Mth. 1233 = 1112. Ihre 2, 967. Br. Wtb. 1, 258 ff. Smllr 1, 414 ff. Stalder 1, 303. Tobler 157. Gf. 5, 247. BMüller 1, 396. Wd. 453. 2073 ff. BGL. 151. 178.)

St. Zwv. abd. *ar-*, *ga-*, *bi-driuzan* mhd. *er-*, *be-*, *ver-drieȝen* nhd. *verdrießen* mnl. *verdrieten* nnd. *verdrēten*, *verdræten* wang: *farthreit* (ptc. *farthrēt*) swd. *förtrÿta* dän. *fordrÿde* pigere, taedere, offendere impers.; auch pers. swd. *invidere* dän. *aegre ferre*; altn. *thriota* swd. *trÿta* deficere, mangeln nicht ausreichen (vgl. u. Zubehör); ags. *threotan* st.? *fatigare* (vgl. u.) ahd. *urdruzzi* f. *injuria*, *molestia*, *taedium* mhd. *urdruz* m. *urdrütze* f. *drieȝ* m. *fastidium*, Ueberdruß (engestlicher) *droß* (Jeroschin), *widerdrieȝ*, *wiederdruß* (Kaisersb.) nhd. *verdruß*, (selten mehr) *verdrieß* (*vertrieß* Altenst.), m. mnd. *vordrēt* m. n. nnd. *ver-dræt*,

-*drott*, -*drät* nml. *verdriet* n. wfrs. *fortriet* ndfrs. *triet*, *vertriet* swd. *förrét* m. dän. *fortréd*, *fortræd* c. molestia, aegritudo, indignatio, (auch ä. nhd.) fastidium = nhd. *überdruß* m.; süddän. *trede* ndfrs. *triets* nnd. *treten* (*dreten*? Outzen 365) vexare swd. *förréta* verdrießlich machen (pass. rñ. — werden) swb. *verdrüsten* id. Schmid 145; *driessen*, *draissen* ib. 141 d. i. *drießen* klagen, jammern = swz. *trößen*, *trüßen* &c. 1) id., querulari, male habere 2) morari, cunctari vgl. mhd. *verdrosen* id. (anhalten, warten) abd. *gidrosen* protrahere, hinhalten, aufhalten nnd. *dröteln* (verhochdeutsch *trödeln* id.?) cunctari. ahd. *kiurdriuzzón* tribulare ags. *threditan* id., urgere, premere, dän. *hortari*, exprobrare, minari, terrere *threát* m. aengl. *threte* 1) turba 2) minae aengl. auch Zw. (st.? prt. *thret*; to *threat*; to *press*, crowd); schwerlich zu trennen und zwiefaches *t* anzunehmen; vgl. auch ags. *thryðh* f. id. 1) 2) und 3) robur, vis. Alle diese Bdd. finden sich in andern, zum Theile primitiveren, mit *thr* anl. Stämmen wieder. e. *threat* s. minae vb. = nl. *droten* minari. ags. *thrit* weary, discouraged, diminished vgl. die ob. Zww. und altn. *throta*, *throtna* deficere *throt* n. defectus virium et consilii *threyta* swd. *trötta* dän. *trøtte* fatigare swd. auch beschwerlich fallen; *überdrüßig* werden altn. auch contendere = dän. *trættes* s. Nr. 33, das nach den swd. und übrigen altn. Formen gleichwol zu unterscheiden ist; *trættes* ist auch = swd. *tröttas*, *förröttas*, *tröttna* fatigari. altn. *threyttr* fessus *threyta* f. lassitudo *thraut* f. fürö. *treit* molestia. altn. *thriotr* m. vir obstinax aswd. *thryt*, *thryðska* altn. *thriotska* f. contumacia altn. *thriotskas* animum obstinare.

b. Grimm nimmt nach Anleitung trefflich stimmender slavischer Wörter (s. u.) *thruats* als anom. Genitiv eines dolor und lepra bed. Wortes. Aber die Wurzel unserer Numer entfaltet sich auch im Deutschen — wie bereits Ihre bemerkte — in der zu *thruatsfall* passenden Bedeutung tumere, turgere, und zwar von mehreren Nebenformen begleitet. Vgl. altn. *throti* m. tumor *thrutinn* dän. *truten* aswd. *trutin* turgidus, tumidus abd. *drozenter* uvidus, pinguis, vgl. auch *strotzen* (wie nml. *strot* m. larynx, guttur : ags. *throta* &c. id.); altn. *thrátna* swd. *trutna* (Ihre 2, 966) dän. *trutte* neben *trunte* ags. *thrintan* st. mhd. *drinden* st., prt. *drant* mnd. *drunten* (turgere ut pondus Voc. a. 1424) mnl. *dranten* Gl. Trev. *drinten* st.? Gl. Bern. Voc. cop. intumescere, tumere, turgescere; nordengl. *thrunty* healthy, hardy von gesunder Fülle, wie jene Wörter von krankhafter. Auch oberd. *droß* m. *droßel* f. gelten sowol für Kehle, als für den Fettwulst nah der Kehle Smllr 1, 415.

a. b. pln. *trąd* m. aslv. morbus (*vodynii* hydropisia &c.) pln. gen. *trędu* (g. *trądu* Drohne s. D. 42) lepra, Aussatz, Röthe mit Ausschlag pln. *trędowaty* mit Aussatz oder Ausschlag behaftet; u. s. m. anslav. *trud* m. molestia, labor bhm. auch Gesichtsausschlag, lepra; moeror; pln. pl. *trudy* venenum *truc* vergiften; Foetus abtreiben aslv. ill. slov. blm. *truditi* bhm. auch *trouditi* (aus *trąditi*) rss. *trudity* pln. *trudzić* aslv. *truidati* &c. fatigare, laborem v. molestiam afferre bhm. auch affligere und Zunder brennen von *troud* m. Zunder; angeschoßenes Wild; bhm. *trudný* fessus; molestus; moestus; leprosus pln. *trudny* difficilis; asper, morosus; labore obrutus rss. *trudnii* molestus; gravi morbo laborans; u. s. v. dakor. *trándu* m. duritia, callositas, cunctator, deses (vgl. die d. Bdd.) *trándaire* pigrere, untersch. von *trudá* f. labor, conatus, molestia c. d. *trudire* fatigare, vexare; ntr. und refl. conari, niti, graviter laborare. lth. *trudnos* *grovih*, molestus; *sutrendėi* (e, a) lett. *trūdēt*, *satrūdēt* &c. vermodern gehöret: m-

nächst zu lth. *trandē* f. Made, Milbe, Motte, Holzwurm (formell näher an slav. *trqd* Drohne **D.** 42, als ebds. *tranas* in letzterer Bedeutung (*trandys* m. Moder, Mulm u. dgl. Die secundäre Natur der Wz. *trand*, *trud* zeigt sich wie bei d. *thrant*, *thrut*, auch durch Nebenstämme mit anl. *tr* und namentlich mit ausl. Labialen. — lt. *trudere* c. d. — cy. *trythu* to expand, swell out ḡ : *thrintan*, *thrutna* &c. **b?** Zu ags. *threat* : gdh. *treud*, *tread* m. turba, agmen, grex (vgl. slav. Wörter **III.** 10?). — sskr. *trp* 7. P. A. ferire, occidere *tard* 1. P. id., vexare, offendere, laedere, an das vou Pott aus *trahere* abgeleitete lt. *tardus* erinnernd, dessen Bedeutung sich ebenfalls in uns. Nr. wiederfindet.

38<sup>a</sup> **Thriskan** st. **thrask**, **thruskun**, **thruskans** dreschen, ἀλωάν. **gathrask** n. Dreschtenne, ἄλωος. (Gr. Nr. 454. 2, 332. 3, 431. Smllr 1, 416. Gf. 5, 264. BMüller 1, 396. Diez 1, 277. 322. Bf. 2, 263.)

St. Zvw. ahd. *dreskan* (*d*, *dh*, *th*; *k*, *g*) mhd. *dreschen* (oberd. auch sw.) nd. *dröschēn*, *döschen* (prt. *dösche* ptc. *edöschet*) westf. *dasken* sw. mnd. *dersgen* Gl. Bern. mnl. *derschen* nll. *dorschen* sw. ags. *therscan* e. *thresh* sw. ndfrs. *thårskan* (prt. *thorsk*) Cl. wang. *thresh* (*thrusk*, *thrusken*) strl. *terske* (*torsk*, *torsken*) altn. *threskia* sw. swd. *tröska* sw. dän. *tårske* triturare ahd. *gidresc* mhd. *gedrasch* oberd. *gedresch* n. tritura.

A. d. D. lapp. *trusket* dreschen. Nach Diez hierher sp. *triscar* stampfen &c. s. **T.** 35; dazu mlt. *triscare* prov. *trescar*, *drescar* it. *trescare* afrz. *trescher* tanzen sp. it. auch Mutwillen treiben &c. afrz. *tresche* it. *tresca* Art Tanzes, doch vgl. rhaet. *tresca* Reihe (: Reigen).

Vollständig nach Form und Sinne deckende Urverwandte finden sich nicht; aber vrw. Bedd. in vielen von *tr* (*terere*) ausgehenden Stämmen. Die entspr. secundäre slav. Wz. *trsk* (vgl. *trēs*; mitunter auch *drsk* lautend; vgl. PLtt. 2, 64) bedeutet hauptsächlich lauten Schall und Schlag, z. B. bhm. *trískati*, *trěskati* knallen, krachen; pochen, schlagen; unnützlich plaudern. An die von Grimm hierher gestellten Namen der Thürschwelle klingen die gld. cy. *trothwy* m. brt. *treüzou*, *treujou* vann. *trézeu* m. pl. corn. *trazu* (*an daraz portae*) an; sie gehören vrm. zu den bei **T.** 36 vgl. o. Nr. 4 aufgestellten Wörtern.

38<sup>b</sup> **Thrulla** oder **drulla**, **trulla** = τρύλα Olympiod. s. Gr. 3, 458 goth. Kornmaß vgl. *trülle* mnd. *vasculum vini* swz. Käfig, Schachtel Stldr 1, 312 altn. *drilla* vas angustum lt. *trulla* vasculi genus bei Varro.

39. **Thrussaba** ἀποτόμως Tit. 1, 13 verm. verlesen für **hvas-saba** vgl. LG. in h. l. Grimm in Gött. Anzz. 1820. St. 40 ff.

**Thrutsfil** s. Nr. 37.

40. **Throthjan** üben, γυμνάζειν 1 Tim. 4, 7. **ustthrothjan** einweihen, μυσῖν Phil. 4, 12. **ustthrotheins** f. Uebung, γυμνασία 1 Tim. 4, 8.

LG. vergleichen altn. *thrótt* m. vigor, vires; tolerantia *íthrótt* f. ars, professio swd. *ídrótt* m. dän. *ídræt* c. facinus &c. Aber vermutlich ist *thrótt* st. *thvótt* = ags. *throht*, *thróht* labour, endurance, toil.

40. **Thvahan** st. **thvoh**, **thvohun**, **thvahans** waschen, ῥίπτειν; sich waschen, ῥίπτεσθαι; ptc. prt. **umthvahans** ungewaschen, ἀνίπτος. **afthvahan** abwaschen, ῥίπτειν; sich waschen, ῥίπτεσθαι. **bi-thvahan** sich (über und über) waschen, ῥίπτεσθαι Joh. 9, 11. **usthvahan** waschen, ῥίπτειν, ἀποπλύειν. **thvahl** Eph. 5, 26. **thvaih** Skeir. n. Bad, λερών. (Frisch 2, 77. 486. Gr. Mth. 751. Smllr 2, 402. 4, 303.

Hel. Gl. 117. Br. Wtb. 1, 280. 283. Stalder 2, 483. Tobler 463. Höfer 3, 342. Schmid 553. Gf. 5, 267. Outzen 352. Diez 1, 314 ff. Pott 1, 282. Bf. 2, 250.)

St. Zww. ahd. *thuuahan*, *thouuahan*, *duahan*, *tuahan* &c., prt. *thuag*, *tuuog*, *duuoch* &c. mhd. *twahan* mhd. oberd. ä. nhd. *swahen*, *zwagen*, prt. *zwoog* &c. (oberd. auch sw.) alts. *thuahan*, prt. *thuog* nml. *dwaen*, prt. *dwoech* nl. *dwaen*, *dwaegen*, *dwaeden* Kil. mnd. *dwan* Gl. Bern. ags. *thoeán*, prt. *thóh*, *thógon* ndfrs. *tin*, *tog*, *twajen*, bei Cl. *thavan*, prt. *thwuch* föhr. *tawen* altn. *thoo* swd. *toā*, *toaga* dän. *toe*, *to* sw.; abgel. sw. Zww. swz. *zwänen* &c. swd. *tvätta* dän. *tvätte* lavare ä. nhd. swz. bes. (auch fig.) den Kopf waschen altn. *thvætta* volutando perluere; apinari (wäschen, schwatzen) *thvætti*, *thvæti*, n. lixivium, Lauge, Waschwasser swd. *tvätt* m. dän. *tvät* c. Wäsche altn. *thvottr* m. lavatio *thvag* n. lotium, urina *thvaga* f. tesorium; turba = swd. hels. *tvaga* f. Scheuerwisch; altn. *thvogt* n. nugae, Gewäsch; balbutiae *thvegill* m. tesorium swd. *tvät* m. sapo *tväta* saponem linere (auch fig.) ags. *thveal* lavacrum, balneum ahd. *dhuahal*, *thuuahal*, *duahal*, *thual*, *twuhel*, *thuuihal* id.; labrum *duuahilla*, *duahila*, *duuehila*, *tuehella*, *dwehel* &c. mhd. *twehel*, *wihel* &c. sylv. *tweljo* (Tischtuch) mnhd. oberd. *zwehel*, *zwehle* oberd. nhd. lndsch. *quehel*, *quehle*, *quelle*, (bair.) *wihhel* mnnd. *dwele* nl. mnd. *dwäle* nml. *dwäl*, f. (alle häufig mit hand zsgs.) tesorium, manutergium, mappa; nnd. *dwaidel*, *dweuel* nml. *dweil* f. tesorium, peniculus, Schiffsbesen u. dgl. nnd. *dwaidein*, *dweueln* nml. *dweilen* tergere.

A. d. D. mlt. *toacula*, *toalia*, *tobalia*, *togilla* &c. (viele Formen s. Gl. m. 6, 572) it. *tovaglia* sp. *toalla* (Bettedecke), *toaja* (Handtuch) pg. *toalha* frz. *touaille* nprv. *touaillo*, *touaiho* e. *towel* (a. d. Frz.) gdh. *tubh-aill*, *tuaille* brt. *touaton*, *tuaten* rhaet. *zuela*, f. mappa u. dgl. afrz. *toillier* tergere, lavare.

Ich finde keine sicheren Urverwandten. sskr. *dhāo* hind. *dhonā* zig. *thauava* prs. &c. PZig. 2, 299 gehören eher zu slv. *daviti* d. *dāhen* premere Wz. *dhu* D. 27; so auch alb. *thāsi* abstergere, siccare *thdhtë* siccus.

42. **Thvairhs** zornig, ὀργίλος, ὀργισθεῖς; *visan* ὀργίεσθαι. **thvairhei** f. Zorn, ὀργή &c.; Streit, ἔρις 2 Cor. 12, 20. (Frisch 2, 78. 487 ff. Gr. Nr. 447. 2, 314. 3, 390. 441. Smllr 4, 307 ff. Gf. 5, 278. Rli. 1081. Wd. 1493. Diez 1, 303. Pott 2, 123. Bf. 2, 278 ff.)

amhd. *twer*; *dwerch*, *twerch* ahd. *thuuerh*, *duerah* &c.; *twéres*, adverbial vgl. viele folg. Formen; auch mit zerdehntem Anl. *tuuerén*, *teveres* vgl. in späten jülich. Urkunden *zu wersch* = *zwersch* bei Alberus; mhd. *quert* nhd. *quer*; *zwerch* ä. nhd. *zwericht* (Brack) mhd. oberd. *querch* swz. *twæris*, *zwæris*, *etwæris*; *zwirgel*, *zwigel*; *kierig* nnd. *dwér*, *quér* nnd. nml. *dwars* nml. afrs. *dwars* ags. *thveor* (eo, y, u, i, e), *thyvres* &c.; *thveork*, *thveorg* e. *thwart*; *quer* (wunderlich) schott. *thorter* (wie e. auch Zw.) afrs. *theures* afrs. wang. altn. (s. u.) *thwers* afrs. strl. M. *twers* wfrs. *dwerz* nfrs. *dwaes* wndfrs. strl. H. *twars* altn. *thver*, *thvers* um nord. *tvár*, *tvárs*, *tvárt* (n. adv.) transversus, obliquus, oblique; perversus, (bes. nord.) contumax, morosus vgl. die goth. Bedd. — mhd. *twer* swz. *twærwind* mnd. *dwere*, *wintdwere* nnd. *dwérwind* nml. *dwarwind*, *dwarwind* turbo vgl. altn. *vindthvari* Gr. 3, 441 und Hv. 3. — mhd. *twerhen* st. transversare, quer durchschneiden swz. *kieren* quer, verschoben sein altn. *thwers* transversare, gaa paa *tværs* ags. *thyvrian* to *thwart*, oppose neben der merkwürdigen, vll. zerdehnten, Form *thwytherian* id. Die st. Zww. ahd.

*dueran* mhd. *twern* nebst Zubehör s. **Qv.** 2, wo auch Andeutungen für die Ausdehnung der Sippschaft gegeben sind. Wahrscheinlich lauten, gleichwie bei vielen mit *ho* und *qe*, *ke* anl. Wörtern, weitere Verwandte sowol mit *e*, als mit Dentalen ohne *e* an; vgl. u. a. nach Form und Bedeutung mehr und minder nahe stehende, bes. keltische, Wörter o. Nr. 4. **T.** 36. **V.** 56 Wz. *var*, *gvar*, wozu noch u. a. brt. *gvarigel* f. Quere c. d. prov. *guer* afrz. *guerle* it. *quercio* schielend bei Diez l. c. mit Recht nur fraglich von dem spätem d. *quer* abgeleitet, wol aber mögen diese Wörter in entfernterem Grade unserer Nr. verwandt sein; vgl. mlt. *guelcus* strabo aliquantulum brt. *gwilcha*, *gwilga*, *kwilcha* cligner, guigner, bigler, loucher c. d. Auch lth. *žwairis* adj. lett. *žweiris* sbst. c. d. (vgl. PLtt. 1, 64) *luscus* steht nicht gar ferne von diesem *guer*.

lt. *torquere* gehört wol zu den nächsten Verwandten unserer Numer unter zahlreichen ähnlicher Bedeutung, die Benfey größtentheils unter seine große Wz. *dhev* faßt; zu **thvair**, **thvairh** würde eine sskr. Wz. *tvṛ*, *tvṛh* passen und wol zugleich zu lt. *torq̄*, *tortus*. Wir finden diese in sskr. *tvār*, *tūr*, *tūr* festinare, caus. incitare; daher *tūrni* m. velocitas, von Pictet 110 mit gdh. *turn* turbo verglichen. Bopp stellt dazu gdh. *tuairim* I go round, encompass. Noch besser passt zur goth. Form und Bed. gdh. *tuargan* m. offensa, dolor *tuarganach* minime contentus *tuargnadh*, *tuairgneadh* m. confusio, tumultus, seditio c. d. — sskr. *hṛ* curvum, flexuosum esse wird von Bopp mit lt. *vārus* gdh. *fiar* (**V.** 56) verglichen; *h* kann Rest einer Muta aspirata sein, wie denn Bopp auch *dhev* curvare dazu stellt. Nahe vrw. ist arm. *thiur* transversus, obliquus; perversus, iniquus (vgl. die d. Bedd.) c. d. *thierél* torquere, curvare, detorquere; deducere, depravare. Alb. *tarthóres* schief = *dherdhóri* seitwärts wird eine hierher geh. redupl. Form sein. — lapp. *tāres* transversus *tārek* id.; morosus, invitus (wie swd. *tār*) eher entlehnt, als einheimisch und vrw. mit dem **S.** 155. 164, **d** erw. *tāro* pugna finn. *tora* jurgium &c., die zu den goth. Bedd. stimmen würden. — Zu jener entfernteren Verwandtschaft gehören u. a. (vgl. **V.** 56. **S.** 82. **G.** 9. 19.) esthn. *köör* gedreht, schielend &c. gr. *κάρσιος* finn. *karsas* &c. curvus, obliquus, limus, invidus c. d.; lth. *skersas* lett. *škērs* transversus &c. lett. *škērst* (= mhd. *twerhen*) transverse findere : *škirt* lth. *skirti* separare; vgl. PLtt. 1, 68.

43. **ga-Thvastjan** befestigen, stärken, βεβαιῶν, κραταιῶν, καρτερίζειν, θεμελιῶν. **thvastītha** f. Sicherheit, τὸ ἀσφαλές Phil. 3, 1. (Gr. 2, 630; W. Jbb. Bd. 45; Gesch. d. d. Spr. 404. Massm. Gl. h. v.)

Die Vergleichenungen ll. e. leuchten mir nicht ein, weder die mit **fest** **F.** 24, noch die mit aslv. *tvūdū* στρεβός &c., da ein Uebergang des *s* in lituslv. *r* ebensowenig begründet ist, als der umgekehrte des *r* in goth. **s**; aber Neues und Besseres weiß ich auch nicht zu bieten.

44. **Thymiana** m. θυμιάμα Luc. 1, 10. 11. A. d. Gr.





1870

1871

1872

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

1885

1886

1887

1888

1889

1890

1891

1892

1893

1894

1895

1896

1897

1898

1899

1900

## Nachträge und Verbesserungen.

### Zu Band I.

S. IX. Z. 16 v. u. lies Sirenenstimmen st. Syrenenstimmen.

#### A.

Nrr. 1. 2. S. 1. sieg. *abe* m. Altvater, Großvater; f. Großmutter. — H. Schweizer in Zürich hat in Höfers Zeitschrift II. 1 S. 207 ff. eine interessante kleine Abhandlung über die goth. Wurzel **ab** und ihre Verwandten geliefert. Statt sskr. *áp* vergleicht er ved. Wz. *abh*, *ibh* pollere u. a. in *abhva* adj. mächtig, groß, gewaltig s. m. der Gewaltige, Heftige u. dgl. Zu ags. *abal* &c. stellt er das gleich suffigirte gr. ὄφελος nebst Zubehör, darunter ἔλβος, ἔλβιος, ἀφάνω, ὀμφώνω. — e. mhd. *uob* m. Sitte; Landbau *üeben* ahd. 12. Jh. *uoben* mnd. *üben* gebrauchen; ins Werk setzen, pflegen; refl. seine Kräfte gebrauchen, thätig sein wanger. *aiv* üben; nfrs. auch *hoffenjen* = *oeffenjen* mit anl. *h* (das in mundartlichen deutschen, besonders nl. fries. ags. e., Formen oft unorganisch vortritt) vgl. afrs. Wörter bei Rh. 798 und ebenso bei Kiliaen flandr. *hoeffenen* = *oeffenen*, *uenen*, *uven* colere, exercere. — Zu sskr. *apas*, vgl. (aus Benfey zu Sāmaveda) ved. *āpas* n. = lt. *opus*, Werk, bes. heiliges; eig. Thätigkeit; urspr. Adjectiv von Wz. *ap*, später *áp*, Causativ von Wz. *i* vgl. BVGr. S. 521, Bed. bethätigend, bewegend *apās* m. der Thätige, daher Krieger; Opferer; *āpnas* = sskr. *karman* (vgl. zend. *apnotemanm*); = *rūpan*, *apatyan* Reichthum vgl. lt. *opes*. Kuhn vermutet bei sskr. *apas* n. und lt. *opus* Abfall von *v*, Wz. *vap*, die vedisch auch Ackerbestellung im Allg. bedeutet und zu der auch ahd. *uoban*, *uobo* colonus &c. gehöre. — Pers. *yāften* = zend. *yaf*, *yap* desiderare, assequi.

Nr. 3. S. 2. mhd. *eisen* noch jetzt öst. (*eissen*, *aissen*) fürchten, verabscheuen. aengl. *eigh*, *eie* fear *aghful* fearful *aisliche* fearfully u. s. m.

Nr. 4. S. 3. ags. *ancleov* = e. obs. *anclowe* dial. *ancliff*, *ankley* schott. *ancleth*, *hancleth*. Zu *teclavum* d. i. rom. *taluum* vgl. Diez in Haupt Z. VII. S. 397, der auch *anchlao* in *anchalo* ändern will. Pott Zählmethode S. 283 vergleicht zwar auch osk. *ungulus* mit hind. *ungal* m. &c., hält aber dessen Verwandtschaft mit lt. *ungula* möglich, welches er Et. F. 1, 86 zu sskr. *nakha* stellt vgl. N. 1. Das sskr. *anguṣṭha* m. pollex (= zend. *aigusta* f. Zehe Bf.) glaubt er mit umgestelltem Nasale in dem gld. lth. *nyksztis* lett. *ikškis* wiederzufinden; vgl. o. S. 93. Bd. I. S. 4. In der That zeugt für die Umstellung in dem lth. Worte und für seine Verwandtschaft mit dem indischen das Verhältniss des lett. *ikstis* pl. f. Nieren zu dem gld. lth. sg. *inkstis* c. *inkstas*, *ingstas* m.; demnach ist auch bei *ikškis* n nicht aphäriert, sondern *ik* steht statt *ink*, *ing*. — Für oss. *kuchalch* vgl. noch Pott Zählm. 287.

Nr. 6. S. 4. wang. *ong bange* zeugt für *b-ange*. Finn. *ankain*, *angen anguste* &c.

Nr. 7. S. 5. ags. *eglan dolore afficere, molestare, gew. impers. dolere, taedere egelian* &c. to ail, feel pain neben *eclan = eglan, ecele = egele* unpleasant : *ece, áce, aca* m. unpleasant feeling e. *ake* ags. *acan* (st. ptc.), *acian* = e. to *ache*; ebenso mnd. *egeln* neben nhd. *echeln, öcheln* sich an E. ärgern. Zu oberd. *olsig* & vll. zu erwägen ndfrs. *amring. álsegh* ja nicht helgol. *álsnig* niemals.

Nr. 8. S. 6. lett. *ass acutus* c. d. *assindt* lth. *asztrintis* bhm. *ostřiti* &c. acuere.

Nr. 9. S. 6. wang. *æsk* n. (ntr. als Collectiv?) cinis.

Nr. 10. S. 6 ff. A. Nach Grimm Vorr. zu Schulze gehört *imans* nicht hierher, sondern ist von der Partikel *im* **I.** 11 abgeleitet, vgl. ahd. *iniglícho* gelehrt, eruditus corde *innelunga* f. eruditio. B. wang. *om* (nicht *óm*) m. halitus. aengl. *ame* spirit, soul a. d. Frz.? — Bosworth 2. Ausg. gibt ags. *órádh, óródh, órédh, órđh* m.? breath *órédhian* to blow. e. aengl. *onde* bedeutet sowol Eifer, Haß, als Athem. mnl. *anen* ärgern, schmerzen *ande* Schmerz. S. 7. altn. *ansa* = wang. *ons*. St. *andse* Z. 10 v. o. lies *andse*; st. nd. Z. 20 v. o. ahd. — d. lett. *aktiņu dót* Achtung geben a. d. D.

Nr. 12. S. 8. A. ahd. (mhd.) *spica agna* Voc. opt. 23. thuring. *anchen* pl. Flachshahnen; aengl. u. a. *avene* id. = *avn*. e. dial. *holis* beards of barley, nach Halliwell 1, 454 vrm. = aengl. *holis*. — nhd. (westf.) *angeln* Grannen, wie das gleichl. swb. Wort und mnhd. *angel* m. hamus ahd. *angul* m. id., aculeus nl. *angel* (vgl. **II.** 4) aculeus *inceptorum* v. *aristarum* c. d., mit uns. Nr. verwandt, nicht identisch. — hd. 15. Jh. *palea, acus am (oder spreyor)* Voc. ms.; mhd. 14. Jh. *amse* nach Wackernagel vll. = *amer* Dinkel. — lett. *asnis* Spitze des Keims *asmins* id. und der Aehre, (*zóbiņa*) des Schwertes; *akkots* Aehrensplitter; Aehrenstrahl der Gerste lth. *akótai* m. pl. Gerstenacheln („*Hacheln*“ Ness.); „dann auch wohl Gerstenspreu“ Ness. B. öst. *ächer* pl. *spicae*. nl. *ader* = *aere, are* vrm. zerdehnt, mit unorg. *d*.

Nr. 14. 20. S. 9. 16. Für beide goth. Partikeln Näheres bei LGGr. 279.

Nr. 15. S. 9 ff. a. β. Vgl. **G.** 3. 7. Wie lth. *adyna* neben *gadyna*, auch *adnas* neben *gadnas* honestus, dignus. δ. Kirchhoff in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 41. 90. nimmt osk. (samnit.) *akenei (akeno)* = umbr. *acno* Jahr, doch nicht etymologisch = lt. *anno*. In den armen. Ww. *gam* &c. ist *z* statt *g* zu setzen. Mit *zam* vergleicht Brosset georg. *zami* tempus; mit *zamanak* außerdem Bopp Kaukas. Glieder S. 73 prs. *semán* tempus und sskr. *yámini* nox. Für δ vgl. noch **III.** 23. Plett. 2, 41.

Nr. 16. S. 12. Nach Leo Fer. 81 *tiber* : gdh. *doibhre* f. Opfer. — gdh. *do-bheart* m. maleficium erinnert etwas an *zauber*.

Nr. 17. S. 12 ff. A. Grimm W. d. Besizes 24 ff. — nfrs. *aegen* = aengl. *aghe* ought aengl. *aghen, ogne* own; schott. *nain* dän. dial. *nigen* id. (prothet. *n*); olaus. *hegen* id. a. d. D. Ziemann stellt mhd. (*haben* Hülfswz.) *heigen* zu *heien* vgl. *hegen*. S. 13. B. Zu swz. *heuschen* bair. *héischen* *gén* betteln gehn Smllr 2, 253; swb. *heischen* betteln; Geld einfordern Schmid 271; bair. *héschen* heißen s. **II.** 16. Wackernagel vermuthet *eiscón, eischen* aus *aviskón* Nr. 34 — wiefern?

Nr. 18. S. 14 ff. A. a. mnd. *erne* aheneus *erns* n. aes (Scholler Laiendoctr.) zu B. e.? Ruland hat nhd. (1588) *erin* neben *ertsin* *aeuens*. e. Hierher gehört ein st. Zw. altn. *yria*, ptc. *urinn splendere*; Weiteres

s. bei Dietrich in Haupt Z. V. S. 227 ff., der schwerlich mit Recht Wz. *ur* in zwei ganz verschiedene Stämme zu theilen sucht. — wfrs. *ijrzen* wang. *irzen* helg. *iren* ferrum. S. 15. lett. *wašs*, gen. *wašša* lth. *waras* m. Erz, Kupfer zu  $\beta$ ? vgl. finn. *waski* &c. Bd. I. S. 420? auch *olaus. woržel, wožel* m. Erz?

Nr. 19. S. 16. vgl. Nrr. 21. 104. nl. *eye* sicambr. *socer, pater uxoris* Kil. mag das Masculinum von **aithai** sein vgl. die Formen Nr. 104; es entstand aus *eyde*. Daran reiht sich nl. *eydom, eydhem, eedom, eedum* sicambr. gener Kil.; wett. *eide (äere)* m. gener entstand vermutlich aus *eiden* vgl. bair. *ain* &c. neben *aim* id., da die wett. Mundart sonst *m-*Suffixe wahrt und die Form *ayden* schon bei Dasypodius u. A. vorkommt vgl. Frisch 1, 219; indessen auch ohne *n* ob. nl. *eye* und altöst. *aide* ebds. *eidmann* bei Matthesius u. A. bair. *aidmann* Smllr 1, 27 id.; mhd. *eiden* pl., neben *eydem* pl., aus *eidene?* oder unflektiert? Die Bedeutung des ob. nl. *eye* kommt auch bei mhd. *eidem* vor, das sonst gener bedeutet, wie ahd. *eidum, eidim, eideim* (vgl. *öheim* Nr. 107. H. 8.), *aidem* anhd. *eidam*, bei Apherdian *ehethum*, wol etymologisierend gebildet; ags. *ādhum, áthum* aengl. *odame* m. id. ags. auch *sororis maritus*. Mehrere Formen lassen an die Möglichkeit einer uralten Zss. mit **guma** denken vgl. z. B. das späte dial. *breuem* aus *breutigam*.

Nr. 20. S. 16. Grimm nimmt neuestens Zusammenhang zwischen **aiththau** und **auths** &c. an s. u. Ntrr. zu Nrr. 68. 73. 74.

Nr. 21. S. 17. Wackernagel nimmt *Eid* als Verwünschung zu Gottes Strafe vgl. ahd. *eidón* büßen Gf. 1, 152 und  $\epsilon\iota\tau\omicron\varsigma$ .

Nr. 22. S. 17 ff. Aus *gihan, jehan* entlehnt sind afrz. *gehir, jehir* be- kennen prv. *giquier, gequir* lossagen it. *aggechirsi* sich zusagen, unter- werfen s. Diez 1, 306. 311. ff. 2, 321. — „Die lat. defectiva *ajo ait* und *inquam inquit* scheinen sich gleich unserm *iu* und *inc* zu verhalten und die letzte Form bestätigt unser *inc* und *iggqvis* vollkommen [vgl. H. 4]. *ajo* ist das sskr. *āha dixi*, goth. **aika, aiak**, steht also für *ajio, aegio?* wie *augeo* = g. **auka, aiauk**.“ Gr. Dphth. 35.

Nr. 24. S. 19. **A.** aengl. *enleve* &c. 11. — **B.** krim. **ita** klingt sonderbar zu  $\epsilon\tau\tau\omicron\nu$ ,  $\epsilon\nu$   $\text{Κρητες}$  Hesych. Ausführliche Forschungen über **ains, eka** &c. s. bei Grimm Dphth. 32 und Pott Zhlm. 149. ff.

Nr. 27. S. 20. Deutsche Formen mit anl. *h* mögen eher zu H. 3 gehören. — Anm. Zu ahd. *atar* stimmt nach Form und Sinne fast ganz lett. *ātrs*. — Für gr.  $\alpha\pi\epsilon\sigma\tau\omicron\varsigma$  &c. s. noch Sonne Epilegomena zu Benfey's Wurzellexikon S. 19 ff.

Nr. 28. S. 21 ff. **a.** ä. nhd. *irs* in „der weg was streng und *irs*“ Faber Bilgerb. bei Schmid Swb. Wtb. 301, wo auch heutiges swb. *irrsch* „nicht recht bei sich.“ Maaler hat *irs, irß, irr gon, irren* errare &c. **b.** alts. *irri* adj. conjunctum cum aliis epithetis obstinationem, iracundiam et fraudulentiam exprimentibus *irrean, irrien* turbare; solvere (legem) *irrodun* erraverunt Smllr Gl. zu Hel. nml. *erre iratus erren* irasci. **c.** sylv. *ireg* ndfrs. *irg* Cl. erzürnt, unwillig. Cy. *girad* vgl. **G.** 19. Bopp. Gl. 43 möchte lat. *ira* zu sskr. *ir ire*; commoveri, tremere stellen; dazu steht *irśy, irzy* invidere in ähnlichem Verhältnisse, wie die deutschen Formeln *irs* und *ir* zu einander.

Nr. 29. S. 22. Vgl. noch Kuhn Abh. 12. — **b.** nfrs. *haert* afrs. *earth* = nml. *heerd, bezitting* Hett.; nl. *hért* focus, caminus. — **d.** altn. *niorunn* f. terra; nml. *nardworm* = *aardworm* (Erdwurm), mit häufiger Prothese.

Nr. 30. S. 23 ff. Ein neues Licht fällt vll. nur scheinbar auf **airknis** aus ir. *earchaoin* splendid, very bright, welches Bopp Gl. 407 nebst sskr. *arcis* zu Wz. *ark* urere; celebrare stellt vgl. ebds. sskr. *arka* *earc* id.; coelum, ein vieldeutiges gdh. Wort, dessen letztere Bedeutung (Armstr. und Dict. Scot. haben die Bd. sol nicht) auf die gothische „heilig“ überleiten kann. Aber wahrscheinlich sind ir. *earchaoin* und gdh. *earchaomh* nobilis vielmehr zsgs. mit *caoin* mitis *caomh* id., nobilis. Dagegen stimmt gdh. *earghnaidh* magnificus, dignus, virtuosus, munificus; munificentia nach Laute und Sinne zu **airknis** &c., wie zu dem bereits verglichenen sskr. *argha* &c. Aber cy. *argain* pretiosus, pulcherrimus *argann* splendidus sind wiederum Zusammensetzungen und gehören nicht hierher. — Zu sskr. *arh* prs. *érsiden* &c. gehört u. a. zend. *ars*, *ērē* lucrari *aresa*, *arega* n. meritum, pretium.

Nr. 31. S. 24. Grimm Gesch. d. d. Spr. 653 stellt **airus** vir (an skyth. *αἰώρ* id. anklingend), nuntius: ags. *eorod* alts. *erod* (*eorid*, *ierid* Hel. turma) = **vair**: ags. *veorod* alts. *veorod* vgl. V. 54. H. 10. — S. 25. Dietrich in Haupt Z. V. S. 228 möchte altn. *eyra* befriedigt sein; in Frieden lassen, schonen mit g. *ausilla* L. 16 verknüpfen und gibt für die *Asinn Eyr*, *Eir* auch die Form *Eis*; doch verweist er auch auf Wz. *var* (V. 63).

Nr. 32. S. 25. a. aengl. *ear* honor *erie* honorare vgl. H. 3, wohin die mit *h* anl. Formen eher zu stellen sind. Wackernagel stellt *ére* fragend zu Nrr. 18 oder 27.

Nr. 36. S. 26 ff. d. nl. *iecken*, *ijcken*, *hijcken* (eichen) limitare, mensuram et pondus in vase designare u. dgl. Kil. — S. 27. Z. 18 v. u. lies I st. J.

Nr. 38. S. 27 ff. Grimm W. d. Besitzes 25 verbindet **allavs** mit **algan** Nr. 17. Lassen Ind. Bibl. III. 1 S. 36 hält *Ecbatana* = *Ispahan* gls. sskr. *āṇvadhāna*, und vermutet die ältesten Formen sskr. *akvas* prs. *akpes* equus. Grimm Gesch. d. d. Spr. 30 vergleicht gdh. *aigeach*, *oigeach* m. Füllen, Hengst hyp. sowol mit lt. *equus*, als mit alts. altn. *vigg* ags. *vigg* Streitross. — **S<sup>b</sup>. c.** prss. *camnet*, Varr. *camel*, *hummeles* equus. Miklosich erklärt slav. *komony* **S<sup>c</sup>. a.** aus *kobn*: *kobyła* **S<sup>b</sup>.** — gdh. *capull* = e. obs. dial. schott. *capul*, *capyl*, *capell*, *caple*, *capo* horse, mare (urspr. equus castratus?). Zu slav. *škapa* poses. d. *schkoppe* neben der einfacheren Form *koppe* Mähre. **S<sup>c</sup>. γ.** it. *ginetto* = sp. pg. *ginete* afrz. *genet*, *genest* e. *genet* nl. *ghenette*, *janette*. — Auch. frz. *h* in *haquenée* = brt. *hiikané* adj. g. c. (vgl. Leo Fer. 38) kann aus *f* entstanden sein. *stn. fākr* m. poet. equus „pr. thraso“ liegt schwerlich zu Grunde. — **δ.** Zunächst zu ahd. *heingist* stimmt altn. (isl.) *heingéstr* m. equus admissarius, das einer Zusammensetzung ähnlich lautet. strl. *haēngst* c. Pferd wird unterschieden von *hingst*, das strl. nur Hengst, ndfrs. helg. aber, wie *wfrs. hijnst*, Hengst und Pferd üh. bedeutet. Für ahd. *heingist* vgl. noch *Bf. 2*, 160. Aus d. D. nlaus. *hengist* m. Hengst; merkw. ill. *hangir* m. id., woher? Auch Dähnert gibt ndd. (pommer.) *hest* Pferd; Höfer Oest. *Wtb. 2*, 43 ndd. *heß* (*hess*) n. id., bes. altes ausgemergeltes Pferd; *hölthess* = nnd. dän. *helhest* bei Swk. d. *Wtb. 300* des Todes Mähre zur Pestzeit. **S.** 31. wett. *huschi* &c. **ζ.** lth. *kizas* m. Füllen *kiž kiž!* Ruf an dasselbe, wie wett. *husch!*

Nr. 40. S. 31. b. lett. *ettikis* acetum.

Nr. 41. S. 31 ff. vgl. S. 8. 124. Vielmehr cy. brt. *égin* &c. = brt. *kin* m.: goth. *keimam* s. **M.** 18.

Nr. 44. S. 33. Zu den brt. Ww. noch *ütroun*, *itrõun*, *itrõn* f. dame, madame.

Nr. 46. S. 34. wang. *elt* kräftig, gesund = afrs. *elte* ḡ d. i. *el-té* vgl. außer ags. *ealtear* auch ahd. *altee* articulata Gl. Cassell., welches aber Grimm Gesch. d. d. Spr. 947 als articulus, membrum deutet und mit mhd. *altwil* mnd. *aldefil* hermaphroditus „d. i. der mehr als ein glied hat“ allgäu. *altelos* (unwol) Smlr 1, 52 zusammenstellt, sowie mit cy. *aelod* (uns. Wtb. A. 47. L. 38.; noch mehr stimmt gdh. *alt* articulus) und hyp. mit lt. *artus* gr. ἄρθρον. — swd. *ælas* jocari, infantium ludere; vid en aliquem ludificari *æle* irrisio (Ihre); schwerlich hierher. §. zen *ilgern*, *illgern* obstupescente Voc. a. 1482. die zahn sind *ylgern* worden Hist. pass. bei Frisch 1, 487. *ilgarn*, *ilgern* orisare Oberl. 728. *illgeren*, *yllgren* die zän Schmid Swb. Wtb. 298 vgl. ebds. 301 *irgelun* („wässericht machen“) sein zen; Schmid vergleicht auch *dur-*, *hor-*, *ein-niglen* &c. vor Kälte brennen (Fingerspitzen). Lth. *alkis*, *alktis*, f. *alkatis* m. Hunger lett. *alkt*, *izsalkt*, *salkt* hungern, schmachten. Nach Wackernagel lt. *alacer* zu uns. Nr.

Nr. 47. S. 34 ff. A. aengl. *elne* ell. a. Für eine mögliche andre Deutung des cy. *aelawd* s. L. 38.

Nr. 48. S. 36. slov. *vól* m. Bier c. d.

Nr. 49. S. 36. Bopp Gl. 407 stellt **alhs** zu sskr. Wz. *arc* colere.

Nr. 50. S. 37. §<sup>a</sup>. olaus. deutsch *ok* nur, merkw. kurze Form. Wackernagel stellt zu *eccheróde* die mhd. Part. *eht*, *et*, *ót* (vgl. U. 1 S. 104), sowie lt. *aeger*, *aegrotus*.

Nr. 51. S. 39 ff. S. noch LGGr. 230. — aengl. *andyrs*, *endres* other *andur* either. — S. 40. §<sup>b</sup>. Für cy. *hynt* &c. s. S. 53.

Nr. 52. S. 41 ff. c. β. Massmann vermutet **allmanne. e. a.** ags. *eallunga* = aengl. *allinge* totally, altogether. d. Nach Gr. Journ. 5 zsgz. westgoth. Formen *Alaricus*, *Euricus* = ostg. *Athalaricus*, *Eutharicus*. — S. 42. oss. *ali* vll nicht hierher, sondern aus *hari* = prs. *her* sskr. *sarva* entstanden vgl. Bopp Kaukas. 23. 81. Gl. 371.; Bopp stellt freilich **alls**, *sarva*, ὅλος zusammen; Ausführliches s. II. c. — lett. *allaž*, *allažiņ*, *allažit* semper vrm. finn. Ursprungs.

Nr. 55. S. 43 ff. Zu **Amala** vgl. noch Grimm in Haupt Z. VII. S. 394. Zu Anm. 2 vgl. H. 4. — S. 45. B<sup>c</sup>. Für sskr. *axa* m. n. in der Bed. *Achse* s. Stenzler De Lexicogr. Sanscr. princ. p. 21.

Nr. 59. S. 46 Z. 25 v. o. lies preuss. st. prs. — lett. *agrs* frühe, zeitig c. D. : lth. *angsti* &c. (vgl. U. 5 S. 108)

Nr. 61. S. 47 ff. Anm. 1. „*end* (ehe) für *ende*? oder = *jenseits*? vgl. *ener emert* g. **jaind** dorthin“ Wackernagel, vgl. Nr. 27, Anm. und J. 4. Sollte oberd. *entrisch* &c. mit dem bei Nr. 10, c gegebenen *ant*, *anado* zusammenhängen? Das öst. *ant* ungewöhnlich, unbehaglich, bang (Loritza Id. Vienn. 14) zeigt die Scala der Bedeutungen. S. 49. Das von Bopp Gl. v. *antika* vermutete *ánti* hat sich in den Veden in der Bed. gegenüber, vor Augen, nah (Benfey Sámaveda) gefunden. §<sup>a</sup>. sskr. ved. *utá* apers. *utá* et Bf.

Nr. 62. S. 49. Zu Ntr. S. 423. Mit ahd. *andi* frons verwandt scheint gdh. *aodan*, *eudan* f. id., facies; doch ist dagegen auch für letzteres mit BGl. 307 sskr. *vadana* n. os, vultus zu beachten.

Nr. 64. S. 50. vgl. Nr. 55, Anm. und Nr. 67, Anm. 1 m. Ntrr. — Grimm Gesch. d. d. Spr. 114 ff. erwähnt, daß nach Varro bei Macrob. Sat. 3, 2 lt. *ara* (von Opfernden und Schwörenden angefaßt, *tacta*) aus

*asa, ansa* entstand; und erinnert zugleich an die *trunci* in germanischen Hainen bei Tacitus. — S. 51. Identisch mit cy. *astell* &c. ist aengl. *astyl* Latte, wegen des gld. *aricle* von Halliwell aus lt. *ariculus* abgeleitet; vgl. afrz. *aissel* — *esilos* pretir Cass. Gl. — frz. *aissseau* Schindel aus *assicellus, aricellus* neben frz. *essieu* aus *ariculus* nach Diez in Haupt Z. VII. S. 399.

Nr. 66. S. 52. Kiliaen gibt nl. *hoon* vet. favor, gratia, suffragium *hoonen* vet., *jonnen* fland., *gonnen, gunnen, onnen* favere vgl. die Formenverwirrung H. 37. mnl. *onnen*, prs. *an, jan*, = *geonnen* nml. *gunnen* &c. s. Gr. 1<sup>2</sup>, 980. Jonckbloet Karel S. 272. 289. — alta. *ó-b'ást*, wie nach Wack. VII. auch ahd. *á-banst* f. Missgunst? Grimm in Haupt Z. VII. S. 466 leitet *ansta* &c. mit Part. *Im* aus Einer Wurzel ab; Näheres s. dort. Miklosich 100 stellt hierher aslv. *unyši* melior &c. und sskr. *van* juvare.

Nr. 67. S. 53. A. Sonderbar aengl. *enyghen* (*gh*  $\int$  geschrieben), *enghne* oculi vgl. wang. *ógen* f. sg. oculus, dessen *n* der sw. Flexion gehört. Anm. 1. nl. *heyse, heuse* *ansa* neben *heyense, eynse, handse* (bei Kil. VII. willkürlich an *hand* angelehnt) md. *henze* id. Gl. Bern. (bei Rh. 807 VII. irrig verglichen) vgl. ahd. *ense* Nrr. 64. 55, Anm. 1, wo zu bemerken ist, daß lett. *ósa* *ansa* den Zapfen und das Zapfenloch am Balkenende, das Dem. *ósiņa* aber Schleifein, Oeschen bedeutet; *eeses* metallene Oesen. Jenes *ó* lautet nach Wellig reiner und richtiger *au*; er schreibt statt *ósa, ósiņa* *auss, austiņa* d. i. Ohr, Oehrechen zu Nr. 81, wie denn auch Stender *ausiņa* Henkel hat, wornach Nr. 81, A zu berichtigen ist und selbst gegen ebd. §<sup>b</sup> nd. *æse* als erhaltene älteste Form annehmbarer wird. S. 54. Mielcke Th. 2 schreibt lth. *akis, g. akiēs* f. Auge, das identische Wort für Springbrunnen aber *akkis, g. akkiēs* f. vgl. lett. *akka* Nr. 109 Ntrr. Nach Nesselmann lth. *akis, g. és* f. Auge; Quelle im Brunnen &c. (versch. von žemait. *akis, g. io* m. *akas, g. o* m. gew. lth. *wóka* f. Wuhne, Eisloch = und. *wake* altn. *vök, f. swd. wak* m.) Nach meiner Umschreibung ist lett. *ass* Auge *acs*, pl. *accis* zu schreiben. S. 55. dakor. *ocná* f. Salzbergwerk. Fast gld. mit lth. *aiskus* &c. ist *waikus* illustris: V. 70? — S. 55. a. Auch finn. *aukio, aukko* foramen, locus apertus: *awa* esthn. *awwa* apertus &c. — C.  $\int$  Sollte *coecus* und *halhs* zusammenhängen mit zend. *kóya* coecus, womit Burnouf sskr. *kub* voiler, couvrir vergleicht. In den finn. Sprachen bedeuten die vrm. urspr. identischen Wzz. *haik, haig, häik, heik, huik* (erweicht *haij* &c.) hebes, debilis, infirmus und gelten mitunter namentlich von Schwäche und Blendung der Augen.

Nrr. 68. 72. S. 56. 59. Zu den cy. corn. brt. Wörtern vgl. Nr. 27.

Nr. 68. 73. 74. S. 56. 60 ff. vgl. Nr. 20. Grimm Gesch. d. d. Spr. 352 stellt zusammen *azetaba*: ahd. *ódi* ags. *eádhe* e. *easy*: ags. *eádtig* &c. g. *audahafts*: auths vastus; ags. *eádhe* facile, forte: ahd. *odo* forte, saltem, aut = *édo, éddo, érdo* (*rd* aus *zđ*) ags. *odhæthe* goth. *aiththau*; ferner (Nr. 74) prov. *azaut* placens, graciosus: *ais, aise* frz. *aise* &c. — Die aengl. Formen *ais, aiese* = e. *ease* stimmen zu frz. *aise*. Remacle unterscheidet wallon. *áh, áhe, áuh* *aise, contentement, plaisir, commodité* von *ahess* f. *aise, facilité, commodité* (dans un ménage); Grandgagnage *dhe, auje* adj. (*aise*) *ahèsez, aèses* s. f. pl. (*aises*). Dieser wall. Stamm *ahe* &c. erscheint auch in *ahemensez, aujemenses* f. pl. = frz. *aisements*; aber s wiederum in *ahési, aèst* Grundg., *ahessi* Rem. arranger, accomoder vgl. afrz. *aesier* se mettre à son *aise*; afrz. *oes* bon, halle &c. u. s. v. Da obiges *dhe* (*h* aus *s*) den Stamm zu enthalten und durch

s weiter abgeleitet zu sein scheint, so müssen wir das frz. *s* von letzterem (ableitenden) scheiden oder ebenfalls ein Suffix darin suchen, wofür indessen das häufige afrz. *aa* = *ā* in *aaisier* &c. = *aesier* nicht urgiert werden darf. — afrz. *aistre* (S. 50. 61.), das noch in engl. Mundarten Herd, Herdfeuer u. dgl. bedeutet, galt nach Halliwell früher für Haus, Gemach, und stimmt somit zur Bedeutung von prov. *ais*. Auffallend ist die aengl. Form *astire* (Herd) mit *i*, auf *fire* gereimt. Zu elsäß. *āse* gehört im Saargebiet „von *ase* = ganz, völlig, gewöhnlich nur bei gern = recht gern“ nach Schwalb. Ist es identisch mit swz. *ose* Nr. 7 S. 5? Nr. 68 Ntr. S. 423. finn. *autuas dives*; *bestus* mit beiden d. Bdd. — Pott Zählm. 135 H. Ltz. 1847 Nr. 146 S. 13 führt *autlus* auf sskr. *ava* ab, hinweg, herab *avadya* (st. *avalya* Et. F. 2, 465) *humilis* vgl. alts. *odhmōdi* &c. — Nr. 73, §<sup>a</sup>. Für die Gleichung altn. *ausa* lt. Wz. *haus* s. die Ergänzungen **K.** 14; anders Dietrich in Haupt Z. V. S. 228 ff.

Nr. 69, S. 57 ff. Während häufig das *n*-Suffix überwiegt, fehlt es in swb. *ōf* nnd. holst. *āv*, m. — S. 58. sskr. *angati* m. ignis; Brahma; *Kṛśṇo*; *Angiras* m. Agnis, der Feuergott &c. vgl. Bf. *Sāmav*. h. v. Für Feuer u. dgl. gelten die gdh. Formen *aingeal* (*ai*, *oi*) m. *eingéal* (nach Armstr. = *eibhle* S. 57. §<sup>a</sup>.) f. corn. *engil* (nach Armstr.). Zu diesen stellt sich das von Johnson aus lt. *igniculus* abgeleitete aengl. schott. *ingle* ignis, flamma. Vgl. noch Leo Fer. 110 ff.

Nr. 72. S. 59. sskr. *urán* m. Stier, eig. Besprengender d. i. Besamender Wz. *ur* befeuchten, wie auch die ved. Bd. Tropfen zeigt. Bf. *Sāmav*.

Nr. 73. S. 60. §<sup>a</sup>. vgl. **K.** 14. — swd. *ōken*, früher *ōdkin*, *ōdkn*, *ōkn* aus *ōde*; *r* in dän. *ōrk* aus *d?* — Für Nr. 73. 74. vgl. o. Ntr. zu Nr. 68; Dietrich bei Haupt V. S. 214, der für *autlus* &c. Wz. *vith*, *vidh* (dilatate) zu Grunde legt. S. 424. finn. *autia* desertus, vacuus vgl. *aukia* id., eig. apertus schließt sich an die echt finn. Wz. *av* aperire.

Nr. 77. S. 67. Für die mögliche Zusammensetzung des gothischen, darum noch nicht nothwendig entlehnten, (vll. mit *au* = *avi* Nr. 106 zsgs.) Wortes vgl. noch bes. lett. *aprakt* begraben, von *rōku*, *rakt* id., graben; lth. *rākstas* m. Grabmal aslv. slov. *raka* f. id., aslv. auch *ῥάκη* wie russ. Reliquienkasten, von Miklosich aslov. Lautl. 41 mit lt. *arca* (Nr. 87) identifiziert; bhm. *rakew* &c. f. Sarg (vgl. u. a. russ. *grob* m. id. und Grab bed.); weitere Verwandte s. **V.** 82. Die Bed. des Grabsteins würde an lth. *arakhis*, *arikis* m. Grenzstein erinnern vgl. *rākas* m. terminus?

Nr. 81. S. 62 ff. **A.** e. ore Oehre. Für *ase* und *ausiūa* s. o. Ntr. zu Nr. 67, Anm. 1. Nach Mikl. 101 Schaf. 1, 48 wäre aslv. *useręzy* *ēvōtiov* aus gth. *ausahriggs* entlehnt. — flandr. *hoore* = *oore* auris Kil. unorg. aspiriert, oder : **B.**? So anderseits §<sup>a</sup> flandr. *horcken* neben *orcken* Kil. — §<sup>a</sup>. lth. *osta* f. *ostas* m. Mündung. **B.** Bopp Gl. 357 hält eine Entstellung von *hausja* aus *hlausja* : ahd. *hlosēn* sskr. *ṣru* (vgl. **H.** 70) möglich. Grimm in Haupt Z. VI. S. 4 ff. gibt verschiedene Hypothesen, namentlich die formell und auch nach der Bed. von lt. *auribus* *haurire* jedenfalls zulässige Gleichung der gth. lt. Wz. *haus*, die sich freilich auch in der sinnlichen Bedeutung als d. Wz. *haus*, *aus* zeigt s. Nr. 73, §<sup>a</sup>. **K.** 14.

Nr. 85. S. 424. Finn. lapp. *arwo* pretium nicht aus swd. *arfode*. S. 66. Vgl. **B.** 14. — lett. *rabbata* Strafgeld, Zinse eig. Strafarbeit? Zu Wz. *rab* vll. lapp. *rabbet* allaborare, operam intendere, eniti.

Nr. 86. S. 66 ff. aengl. *erfe* inheritance *orf* cattle = ags. *orfe*,



*grfe.* — A. d. D. *olaus. herba m.* Erbe *herbowac* slov. *jèrbati, vèrbati*  
o. d. erben. S. 67. Aus lt. *haeres* afrz. *haer* &c. e. *heir*; aus afrz. *hoir* nl.  
*hogre, hoore, hoor, oor* nll. *oír, oer, ór* haeres. — *olaus. derbnus* &c.s. **TIt.** 9.

Nr. 87. S. 67. aslv. *raka* hierher? s. Ntr. zu Nr. 77.

Nr. 88. S. 68. aslv. *remeslo, remystvo n. (ars)* lth. *reméslas, reméstas m.*  
Handwerk lth. *reméslas* &c. m. lett. *remmesis* Zimmermann, Baumann, eig.  
Handwerker tbbh. — Ann. 2. ags. *róvan* st. prt. *reóv* alta. *róa* anom.  
prt. *reri*; ahd. *ruodar* (nhd. *róder*) aus fehlendem Zw. *ruowan* vgl. Leo  
Fer. 6 ff. Für cy. *rhwyf* &c. s. **It.** 10.

Nr. 89. S. 68 ff. A. aengl. *orme* to grieve, lament *ermyte* poverty,  
*misery earmynsse* poverty. Für *carne* &c. vgl. **Gl.** 25. — S. 69. **It.** 2.  
8 v. o. lies nnd. st. des zweiten nhd. — westf. *barnhartig* gutherzig,  
eárbár *olaus. d. barmen* klagen, sich erbürmlich gebärden vgl. alta. *barma*  
*sér.* — **S<sup>a</sup>.** Das **Gl.** Bern. hat mnd. *untuarmen* misere *erere* *entfarmen* *compati*  
*entfarmnisse* compassio *untfarmenisse* miseratio *untfarmelec* miserabilis. —  
aengl. *farme* food, a meal e. dial. *farm* to cleanse, empty, grundverschieden  
von aengl. *ferme* e. *farm* (terra *firma*); ags. *feorm* f. victus *ferme*,  
*fearme* m. id., coena, liberalitas, praedium, usus, letateres vll. die Grund-  
bedeutung und auf Umstellung aus *freome* &c. **F.** 9, i hinweisend? *feormian*,  
*gefeormian* victu providere, hospitaliter recipere; benefacere, mundare  
(o. e. *farm*). expiare *fyrm* festum *feormdh*, *fyrmh* f. receptio hospitalis;  
ablutio, baptisma; u. s. m. Bosworth legt *feork* **F.** 13 zu Grunde.

Nr. 90. S. 69 ff. Für e. *earnest* vgl. **Gl.** 25. nll. *narstig* nnd. *nér-*  
*stig* fleißig, aufmerksam Br. Wtb. 2, 231 nicht zu verwechseln mit nnd.  
*nérig* nnd. svb. *nérig* betriebsam, geizig Nr. 93 S. 72 vgl. henneb. *nærlich*  
spärlich, knapp, genau westrw. *nærlich*, *nädig* knapp, kaum; wogegen das  
mit ob. *nærlich* gld. koblenz. *næuertlich* und vll. auch ndfrs. *nurig* genau,  
karg zu *genaw* N. 11, 10 gehören. Zu Ntr. S. 424 vgl. **I.** 16. S. 101.  
Grimm Vorr. zu Schulze leitet aus der ags. Part. *or* — vgl. *iusiza* praes-  
stantior — ags. *oretan*, *oretian*, *on-oretian* praes-  
delere, deturpare (Bosw.) *orets*, *oretis* praestans, Kämpfer, Held; vgl. die  
von Part. *on* abgel. Ww. ags. *onetten* ahd. *onetan* incitare, festinare  
(**A.** 57). Eine andere Hypothese Grimms über *oret* aus *orhata* s. **It.** 16.

Nr. 91. S. 70. alts. *ard* f.? habitatio *arden* habitare, inhabitare. —  
Vgl. noch Kuhn 12 ff., auch zu den Raderbenennung en bei Nrr. 31, 88. —  
S. 71. lett. *arbis* m. Pflug *arbis* Häcker (Bauer); *érselis* Hengst.

Nr. 93. S. 71 ff. Nach Grimm Gesch. d. d. Spr. hierher alts. *aru*  
(pl. *arua* vgl. *guro*, pl. *guroa*) *στυρόδης*, spicula; Anders Richtbofen  
607 s. Nr. 95. — Ann. 1. wang. *arí* f. Narbe, versch. (von *arue* f.  
Wundenkruste und) von *arv* n. obere Kruste, *hos* des Leders; nnd. *de*  
*arv* f.? id.; auch des Weide- und Wiesen- nach Ehrentraut I 1, 3  
landes S. 358, der übrigens mit Unrecht das i. nd. *arvo* n. terra, fundus, ahd.  
*erbe* n. (nnd. *vullare* n. Landgut von 40 Hotten) damit zusammenstellt  
nnd. *arve*. *arve* ciatrix *fan. narve*, *narvni* id.; aengl. *narve* enge,  
schmal, genau, näher noch Flügel vgl. *narv* &c. **It.** 19. — S. 72. aengl.  
*arblast*, *arblast*, *arblast* e. *arblast* arcubalista. S. 73. Für slav. *orogdít*  
s. **It.** 9; dazu lth. *rudziņcis* &c. f. Flinte *rudis* f. Werkzeug.

Nr. 95. S. 73. wang. *ári* sv. *erutan* mit ausgeworfensm n oder  
primitive Form? — ndfrs. *oar* heidling, geoduren (Hettens). alts. *arua*  
s. e. Nr. zu Nr. 93. — **It.** S. 74. Für *arva* &c. vgl. **Gl.** 25. — **It.**  
1, 185 gibt in der That auch die span. Form *arua* = *arua*, *arua*.

Nr. 96. S. 74. nfrs. *aesn* loon, verdienst *aeesn* dienstknecht Hett. mhd. *hasne* = *asne*, *asme* Frisch 1, 38.

Nr. 97. S. 75. a. nlaus. *heselj* m. *asinus* a. d. D. neben *wossol*.

Nr. 99. S. 75. Vgl. I. 16. S. 101. Zu dem räthselhaft isolierten ahd. *ustinôn* fungi *ustri* f. *industria* stimmen am Nächsten cy. *ystig* industrious, diligent, painful c. d. *ystigo* to act with assiduity *ystigrwydd* m. industry, diligence, painstaking; *ystriw* m. industry, skill, wit &c.; a stratagem c. d. *ystrywiaw* to devise, invent. Sonst ist cy. *y* vor begleitetem *s* gew. nur Vorschlag. Wie erklärt sich ags. *andustrian* to hate, detest *andustrung* f. abomination? — ¿ Sollte *astathis* eine Bildung aus Wz. *as* esse (die sonst den Vocal *a* im Gothischen nicht mehr zeigt) sein, wie böhm. *jistota* f. ἀσφάλεια, Gewissheit, (auch gerichtliche) Sicherheit von dem glbd. Adj. *jisty* vgl. aslv. *istū* ὁ αὐτός, ἀκριβής, certus *istina* ἀλήθεια u. s. m.

Nr. 100. S. 76. Nach Grimm Dphth. 44 *Hasdingi* Cassiod. var. 9, 1 = **Hazdiggos** comati, capillati. Gesch. d. d. Spr. 448 reiht er seinen Vergleichungen auch noch bhm. *hrdina* pln. *hardzina* Held an. Die Wurzel liegt in aslv. *grūditi se* superbire.

Nr. 101. S. 76. Nach Grimm Gesch. d. d. Spr. 861 bedeutet *ōst* altn. arteria aspera ags. *nodus*, *squama* alts. *nodus* in ligno.

Nr. 102. S. 78. In der That wird auch e. *as* für *that* gebraucht vgl. u. a. Höfer Z. II. 1 S. 155.

Nr. 103. S. 79. §<sup>b</sup>. preuss. *geyde* votjak. *jidi* Gerste vgl. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 38. Zu *jidi* gehören die finn. Wörter Ntr. S. 425. — lth. *atodupei* (*u*, *au*, *a*) = lett. *addiņi* Sommerroggen vgl. lth. *attorēczi* m. pl. Sommerweizen, Praefix wie in § *attolas* u. s. m. zu *at* I. 5?

Nr. 104. S. 80. Auch mhd. *atte* Großvater kommt vor s. Benecke-Müller mhd. Wtb. h. v. — slov. *āta* m. Papa *ātati* ihn rufen, plappern (Kinderspr.). — Grimm in Haupt Z. VI. S. 540 deutet Badvilas Zunamen **Totila**, Τὸτῶλας Prok. als Spitznamen, wie ahd. *Zuozilo* vgl. altn. *tota* nasus, rostrum bair. *zuzel* Schnauze Smllr 4, 297 ags. *tōlian* eminere tanquam cornu in fronte nl. *tote* nml. *tōt*, *tuit* omne quod eminent nl. *de tote* setten Eselsohren machen. — lett. *deedis* c. d. angeblich a. d. glbd. lth. *dēdas*.

Nr. 105. S. 81. Grimm W. d. Besitzes 25. Oest. *āb*, *aeb*, *eb*, *eben* n. Mutterschaf Loritza 37. — S. 82. Nach Grimm a. a. O. 25 deutet ags. *eanian* auf ein andres Lamm, als *eor*. Dphth. 19. 49. vermutet er **g. agus**, **agvis** ovis, wozu denn lt. *agnus* &c. Anm. 1, auch ir. *uaghan*, *uaghn*, *uan*, vrm. auch gr. ἀμνός, ἀμνίς aus ἀγμνός, ἀκμνός; vielleicht habe neben ἀμνός auch ἀπνός gegolten vgl. die Ww. mit *p* in uns. Anm. 2. Man bemerke noch ags. *eoru*, *ere* und den Gebrauch des Plurals *ær* statt des Singulars auch im Altnordischen. Grimm hält auch den Namen der Widdersfrau *Hawi* im Reinaert 1853 zum Appellative.

Nr. 106. S. 82. Grimm Vorr. zu Schulze hält **th** in der Stelle 1 Cor. 15, 57 „aus Verschen“ für **d** gesetzt und verwirft den Zusammenhang mit **liuth** carmen. **avi** gleicht er mit gr. εὔ, ἦϋ, dem Neutrum von εὖς, ἦϋς bonus, das man nicht voreilig mit **g. ius** vergleichen solle, vielleicht aber mit finn. *hūrā* esthn. *hea* magy. *jo* bonus. Vielleicht stecke **avi** auch in ags. *ōleccan* blandire, adulari. Schwerlich sei so zu trennen: **avil-iud**, etwa im Vergleiche mit finn. *jalo* bonus *gy. jol* bene +

alt. *údh* vgl. *illádh* mala mens. Bei *lud* könne man auch an den Volksnamen *Eudoses* Tac. Germ. 40 denken.

Nr. 107. S. 83. Zu § vgl. Ntr. zu Nr. 19 und **H. 8.** mnl. *noom* = *oom* s. de Vries Warenar 188.

Nr. 108. S. 84 ff. **e.** afrs. *tefta* wang. *teft* hinter aus *to eſta*. §\*. wang. *aiven* m. Abend *aivenmail* Abendmahlzeit untersch. von dem (a. d. Nd. entlehnten?) kirchlichen *ðevenmðél* n. Abendmahl.

Nr. 109. S. 85 ff. öst. *ach*, *ahen* f. Waſſer, Bach, Fluß, nach Loritza noch Appellativ. — **b. c.** Vgl. noch Gr. Dphth. 17 ff. 49. Journ. 46. Er nimmt den goth. Namen Skythiens bei Jornandes **Ouin** = **avein** ahd. *ouwin* regio aquosa, paludosa. Für (**b**) *ῥῆσοζ* habe wol g. **avi aujos** gegolten vgl. **mavi naujos M. 2, c** und färö. *ojgi* = alt. *ey*, auch den Diphthong in mnl. *eyland*, wie in *meysje* a. a. O.; diesen nl. Formen sei mhd. *eilant* „abgesehen.“ Für *einlant* : *isoler* it. *isolare* erwähnt er noch mlt. *insulare* auf öde Insel Landes verweisen. alt. *ðland* stehe st. *ahalande*. In den ags. Zss. *ealand* und *igland* wechseln zum Zeugnisse ihrer ursprünglichen Einheit die Substt. *ea* aqua und *igge*, *ige*, *iege*, *ege* insula vgl. *freá* dominus : alt. *Freyja* : Frigg **F. 53. 58.** Nachzulesen sind die Erörterungen über Tacituss *Aviones* = g. **Aujans** und über lt. mhd. *Scandinavia* &c. langob. *Scatenaug* (Zeuss 472) ags. *Scedenigge*, *Sconeg* alt. *Skáney* mnord. *Skáne* &c. Hierher stellt er auch, statt früher zu alt. *ægyja* terrere, mit erhaltenem Kehllaute ags. *eagor*, *egor*, *égor* alt. *ægir*, *ægir* mare e. *eager* : lt. *aequor*. (s. **A. 3. V. 11. S. 2. 135. L. 2** Ntr.) Er erwähnt auch den finn. Meergott *Ahto*, *Ahti*, gen. *Ahin*. Ueber die verm. Nebenformen mit Labialen (**b. S. 108. 426.**) ist Dphth. 49 nachzulesen. — swz. (bern. Oberl.) *eisel* Stalder 1, 342 entspricht dem ahd. *isila*, *isela* Gf. 1, 487. mhd. *isele* Troj. *isel* a. 1452. 1494. Schmid Swb. Wtb. 301, f. Kiliaen gibt ein „vetus“ *eyle* insula, verdächtig als Synonyme von *eyl-land* (sic), *ey-land*, *ey* „vet. cimbr.“ — sskr. ved. *apa* m. aprs. *apa* aqua Bf. — Zu uns. Nr. lett. *avots* Quelle, Springbrunnen *avoksnáms* quellenreich? Wagner und Müthel geben lett. *tékdamis* (saliens) *avóts* Springbrunnen *avóksnis* quelligt Waſſer. Bopp VGr. 1080 stellt lett. *akka* Schöpfbrunnen zu *ahva* &c.; es scheint aber, wie das ähnlichbed. lth. *akkis*, zu Nr. 67 zu gehören und im Gegensatze zu *acs* (oculus) aus *acis* den urspr. Guttural durch den dunkeln Vocal der Endung erhalten zu haben vgl. o. Ntr. zu Nr. 67. Lth. *aibrummas* scheint nur das Wüßern im Munde (*burnof*) zu bedeuten und nicht hier in Betracht zu kommen.

Nr. 111. S. 89. **b.** aengl. *airen* pl. ova zeigt das *r* des ags. Plurals und vl. des oberd. Singulars, da auch *en* Pluralendung ist. Ausführlichere Erörterung der Vgl. **a. b. c. f.** s. bei Gr. Dphth. 39—42. — **a.** lett. oberländ. *óle* Ei kur. *óla*, *ólis* runder glatter Stein, vrm. urspr. identisch.

Nr. 112. ags. *atol* &c. s. **H. 43.**

## I.

Nr. 2. S. 91 ff. nl. *effen* juxta mnd. *even* id. *evens* m. proximus (Nebennensch). — wett. *iwes* (*iwens*) einigermaßen nnd. westf. (*was*) *jéwe* id., (so) leidlich; reichlich, völlig (nach Lyra).

Nr. 4. S. 92. Ausführliches gibt Gr. Dphth. 84 ff., der die noch im

Altn. vorkommende Form *idvar*, *ydhear* (später *ydhar* **B**) auch bei **izvar** &c. zu Grunde liegt; die nnord. Aussprache erweicht *éder* in *ér*.

Nr. 5. S. 93. öst. *itneu* neu, abermal neu (Höfer) = mhd. *iteniuwe*; ahd. *itiniwôn* renovare. mhd. *indrug* rumen Voc. opt. 10. siegen. *nêrerêcke* wiederkâuen wett. *itriche* vb. *itrich* s. m. id. Für *etmâl* &c. vgl. **M.** 42.

Nr. 6. S. 94. **A.** Gr. Dphth. 45 ff. schreibt den Dental nicht bloß der sw. Biegung, sondern auch der (erweiterten) Wurzel zu und stützt sich mit auf die slav. Form. *idq* &c. Unsere übrigen exot. Vgl. unterstützen diese Vermutung. ä. e. *yôde*, *yéde*, *gêde* s. ebds. und Gr. 1<sup>2</sup>, 981. Zu cy. *aeth* &c. gehört noch ir. *eath* ire, welches Pictet 12 und Bgl. 407 zu sskr. *at* id. stellen. — Zu Ntr. S. 427. swd. gotl. *ust* caseus; Grimm Gesch. d. d. Spr. 1004 verbindet diese Wörter hyp. mit altn. *istr* adeps, so wie mit finn. esthn. *woi* lapp. *wuoi* magy. *vaj* Butter, und diese letzteren mit *hwæg* Molke &c. **V.** 85, β. Sollte aber nicht eher in altn. *istr*, *istra* f. nnord. *ister* n. ein *n* ausgefallen sein? vgl. nnd. nl. *inster* exta, Eingeweide nebst Kopfe und Füßen des Schlachtviehs, urspr. *vrn*. nur exta, so daß *istr* zunächst das Eingeweidefett bedeutet. Auch altn. *idr* (*idhr*?) Nr. 7, vgl. *ἔτραρα* u. dgl. **V.** 40, kommt hier wieder in Betracht. In der That finde ich, daß auch Ihre es mit *ister* vergleicht und diesem die Bd. *pinguedo quae ilia ambit* gibt. — Grimm hielt Dphth. 46 Zusammenhang von ahd. *illan*, *ilan* mhd. nnd. *ilen* nhd. *eilen* alts. *ilian* swd. *ila* dän. *ile* festinare mit **iddja** möglich, aber später in Vorr. zu Schulze mit **inilo** Nr. 12, gleich als aus **iniflan** entsprungen. Ebenwol könnten wir auch Zusammenhang mit dem Nr. 7 S. 95 erw. nord. *id* vermuten.

Nr. 7. S. 94. Gr. Dphth. 25 stützt weiter die Beziehung zu altn. *idhr* u. a. durch gr. *σπλάγγνα* : *σπλαγγνίζεσθαι*.

Nr. 8. S. 95. apers. *adam* (*d* = zend. *z*) ego Bf.

Nr. 12. S. 96. **inilo** aus Part. **in** auch nach Grimm l. c.; über *ilan* s. o. Ntr. zu Nr. 6.

Nr. 14<sup>b</sup>. S. 97 ff. Vgl. **M.** 54. — alts. *giamar*, *iamar*, *iamor*, *iâmer* nur adj. miser, miserabilis. Wirklich beutet öst. *jammer* nicht bloß Geschrei übh., sondern auch Fülle, Menge = **iunjo**. Im öst. Hochlande *jamützen*, *jamsen* (β?) jauchzen, jubeln. öst. *jammedig* f. Lärm. — (S. 98.) altn. *ama* &c. : sskr. Wz. *am* vgl. ved. *âma* m. Schrecken, Angst, nach Benfey Sânav. verm. eig. fieberhaftes Zittern.. — Für swd. *ymnig* gibt Ihre eine ältere Form *ympne*. Nach Dietrich in Haupt Z. VII. S. 185 ist altn. *ymis*, gw. pl. *ymsir*, varius ntr. sg. *ymist* alternatim vgl. *â miss* id., *ÿ* Umlaut von, hier verstärkendem, *ô* (*un*) zsgs. mit *miss* Wechsel (**M.** 59), noch deutlich in dem entl. lapp. *ômasse* varius, varii generis, *a* aus *i* (wie oft im Lapp.). — Wackernagel vergleicht ahd. *jâmer* m. mit gr. *ζημία*, aber *âmer* m. mit lt. *amarus*. Für die Beziehung zu **J.** 12 vgl. u. a. lett. *jukkuris* bunte Reihe: *jukki* Unordnung, Gemisch *juku*, *jukkt* misceri *jaukt* miscere *jantja*, *jaut* id., bes. Mehl in Waßer (**J.** 12.) *apjaws* Futtermengsel, Mischmasch u. s. m. Letzteres führt formell auf lth. *jawas* m. granum frumenti; frumentum sskr. zend. *yava* hordeum gr. *ξέα* &c. Bf. 1, 683. Außerdem u. a. aus gleicher Wurzel lt. *jus* sskr. *yû* f. *yûsa* m. n. jus pisinum &c. Bgl. 283. Pott 1, 313. 2, 327. Bf. 1, 680. lth. *jukkà* f. Blutsuppe slav. *jucha* f. (asl.) ζωμός, (poln.) unreines Blut oder Waßer = mhd. nnd. *jüche* nhd. *jauche*, *gauche* f., aber wang. *juch* n. Suppe.

Nr. 15. S. 99 ff. amhd. *üppic*, *ubbich* &c. superfluous, otiosus in *up-pich* vergeblich, mit Unnutzem beschäftigt aus *ob*, *über* nach Wackernagel.

S. 100. **B.** ved. Superl. von *upa upamá* oberst; nahe. apers. *upariya* (askr. *upari*) über *upá* (askr. *upa*) bei, vll. von Bf. (Sámav. Keilschr.)

Nr. 16. S. 101. Grimm Vor. zu Schulze deutet *iusilla* aus *us*, gls. ein *Aussein*; *ius* aus *us* abgelautet, wie *isup* aus *up*, *ibukus* aus *abukus*; darum könne doch ein Positiv *ius* angenommen werden. Vgl. auch Dietrich in Haupt Z. V. S. 228 und o. Ntr. zu **A.** 31.

Nr. 18. S. 102 ff. **B.** Nach LGGr. 25. g. *fret* Luc. 15, 30 eher verschrieben, als aus *fraat*, noch weniger aus *fraet* entstanden. — oberd. (auch olaus. d.) *fretzen* auch in neueren hd. Büchern. Ihre 1, 591 übersetzt swd. *frassa* durch *helluari*, *prassen*; aber vgl. auch mnd. *fratig* *helluo*, vorax, vll. auch ahd. *frazar* &c. **F.** 49 m. Ntr. 58. — Anm. wang. *broth* m. n. Dampf; aber *fróeth* n. Geifer. altn. *fraudhr* m. *fraudh* f. spuma. — **C.** nl. *ooretigh*, *ooratigh* fastidians nimia saturitate *ooraele*, *oorele* reliquiae fastiditi pabuli, esca superflua &c. bei Kiliaen, der *oor* aus älterem *ouer* (*over*) ableitet. olaus. d. *urschen* s. pl. Halmreste, Zw. unrüthlich mit Futter, Kleidern &c. umgehn, neben *urksen* Zw. id., das an lett. *urkót*, *urknót* Futter beriechen und verwühlen, ohne es zu freßen, grenzt. — **S<sup>a</sup>.** mnl. *aet* edulium Gl. Trev. *aet*, *ate* vet. flam. esca, cibus, esculenta, cibaria neben *aes* esca, alimentum *aesen*, *esen* escam ingerere, nutrire Kil. *aessac* escale Gemma a. 1490 pera, ascopera &c. = knapsack Kil. nnl. *aaszak* m. id. Schütze holst. Id. stellt hyp. zu *Aas* holst. *ás*, *ös* angebrannter Lichtdocht, „he rükt as en *ás*“ er stinkt wie &c.; jedoch ist dieß *ös* = mnd. *ösel* **A.** 9. Ein hs. hd. Voc. des 15. Jh. hat *atsz* farrago (Schweinemast), aber auch *azz* morticinium. — Nach Benfey Sámav. lt. *os* = ved. *ás* n. ? Mund vgl. *ásya*; *ását* nahe, eig. Abl. von „*ásá*“ = *ás*, vgl. lt. *ora*, *c-oram*.

## U.

Nr. 2. S. 105. (Ntr.) 427. Zu *öse* &c. nnl. *oose* (auch *hastrum* bd.), *opsie*, *oos-*, *hoos-*, *huys* (an *huys* domus angelehnt) — *drup* subgrunda Kil. erinnern ebenfalls an *hósen*, *ósen* &c. **A.** 73, **S<sup>a</sup>**; auch oberd. ä. nhd. *æse* f. bedeutet sowol Schöpfgefäß, als Dachrinne Ulm. Urk. a. 1666 bei Schmid Swb. Wtb. 416. Ihre gibt nnd. *on-öse*, *-ese*; aswd. *ops* westgotl. *höfs* während. *hofs* subgrundium. strl. *óse* f. wang. *ósing* f. stillicidium, margo inferior tecti; aber die Binnenseite dieses Dachrandes, die mit dem Hausboden einen Winkel bildet, heißt wang. *auken* nnd. *akers* pl. s. Ehrentraut I. 1 S. 13. Bair. *uesch*, *nuesch* &c. steht nicht richtig hier s. **N.** 25, **S<sup>a</sup>**.

Nr. 3. S. 106. **B.** Der Uebergang von *evil* zu *ill* zeigt sich in aengl. *ivele*, *eile* *evil* *eille* to be sick or ill vgl. Gr. Dpht. 52 über Assimilation des Labials in altn. *illr*. — nl. *oeuel*, *euel*, *uvel*, *ouel* vet. sax. sic. fris. malus &c. *euelen*, *euel* *doen* nocere Kil.

Nr. 5. S. 107 ff. (Ntr.) 428. **A.** wang. *óchten* helg. *ochterng* amring. *ástrang* bedeuten vorzüglich Morgens frühe nüchtern. — **S.** 108. **a.** Dem lth. *uksta* (auch *ustos*) entspricht lett. *šauku* prs. *šaucu* prt. *šaukt* inf. nubibus v. nebulis obducere, wol mit urspr. *š* vgl. *šemt*: jemt **N.** 24. Vrm. ganz zu trennen ist *anksti* vgl. Ntr. zu **A.** 59. — **m** S. 108. ff. Vgl. noch Pott Zählm. 263 ff. — **S.** 109. *sskr.* v. *usám* zend. *ušam*, Morgenröthe, eig. Nacht Benfey Sámav. h. v.

Nr. 6. S. 110. slav. *slon* = lth. *slanas* m. id. neben *szlápis*, *szlájus*, *szlējus*, m. id.

Nr. 8. S. 112 ff. Zu *hinz* usque s. Weiteres **II**. 53.

Nr. 9. S. 113 ff. Nach LGGr. 119 ist **undarleija** verdächtig, wenn aber richtig, eher Zusammensetzung, als Ableitung. — S. 114. ved. *ántara* comp. innerer; sehr nahe *ántama* sup. innerlichst, innigst, lt. *intimus*; nächst; Bf. Sámav. vgl. **A**. 51. 61. **X**. 11. **U**. 8.

Nr. 10. S. 115. hd. 15. Jh. merenda *mittag essen* oder *entarn* Voc. ms. westf. *uänern* (*undern*) Nachmittag. Zu *ommelt* &c. vgl. **M**. 39. Die Form *undermele* ist richtig und kommt für Nachmittag bei Chaucer vor, nach ihm aber noch in der ursprünglicheren Bed. *Mahl* am Nachmittag oder *Mittage*; ein Nomenclator a. 1585 erklärt „a middaies *meale*, an *undermeale*.“ Bei Spenser bedeutet *undertime* den Abend; eine alte Schrift bezeichnet damit wahrscheinlich eine Frühstunde „from the *undyrtime* till none.“ Wir tragen noch einige Formen nach: aengl. *undrone*, *undren*, *undur*, *aandorn*, *aunder* Zeit und Mahlzeit, Nachmittags, gegen Abend, Abends; schott. *orntren* aengl. *aunders-*, *anders-meat* Nachmittagsmahl, verkürzt in dial. hants. *anamet*, *enamet* westengl. *ammat* luncheon. — dän. *dåvere* (vgl. Gr. 1<sup>2</sup>, 566) = altn. *dagverdr*, *dögurdr*, *dagördr* swd. (bei Ihre) *dagvard*, vär. *daver* ndfrs. dial. *daugerä*, *dauerä*, *doerd* &c. Outzen 39, m. prandium vgl. altn. *morgunverdr* swd. *morgonvard*, m. id. altn. *nättverdr* m. dän. *nadvære*, *nadvær* c. coena; (den hellige) = swd. *natvard* m. coena sacra; u. s. m. Slav. *jutro*: lth. *jutrus*, *juttus* lett. *jautrs* vigil &c.: lth. *justi* sentire, vigilare s. **J**. 12 m. Ntr. vgl. Bf. 2, 206; für die Zusammenstellung mit slav. *jav* spricht u. a. pln. *na iaw* &c. im Wachen.

Nr. 12 S. 117. Merkwürdig erhielt sich ahd. *ur* &c. in der rhaetor. Praeposition *or*, *ora*, wenn Diez 1, 325 Recht hätte, und nicht vielmehr *hora* aus *foras* it. *fuora* frz. *hors* &c. zu Grunde läge, worauf besonders die von Diez übersehene vollere Form *ora* deutet; daher *dadora* draußen vgl. frz. *dedehors* s. Fuchs 355. — Vgl. Pott Zählm. 140 über *ex*, *êĕ*, *yiastē*, prs. phlv. *êz* &c. Nach den in Brockhaus Zendwtb. angeführten Untersuchungen stammt prs. *az* (*êz*) aus älterem *haç*, *ac*, *ağ* zend. *haca* (sskr. *sa-ça*?) *ex*. Auch wol nur scheinbar nähert sich dem g. **us** das aus sskr. *ut* abgeleitete *uz* praef. *uç*, *uçe* prps.

## J.

Nr. 4. S. 119. westf. *ginten* dort.

Nr. 7. S. 120 ff. apers. *dušiyāra* Misswachs (Missjahr): zend. *yāre* Jahr Bf. Keilschr. Zu sskr. *vāra* m. multitudo; tempus, dies; tempus opportunum; vicis, mal stellt Bopp Gl. 316 ir. *uair* hour, time cy. *aur*; altn. *-var* ahd. *-ôr*, *-ô* prs. *bār* vicis; hypoth. auch *ber* in *September* &c.; ib. 306 *wasara* &c. zu sskr. *vatsara* m. annus. Zend. *yārē* annus wird mit sskr. *ir* (*ire*?) verglichen.

Nr. 8. S. 121. LGGr. 110 vermuten die Grundhdd. **jiukan** zusammenkommen **jiuka** Zwist: Nr. 12. — S. 122. swz. *joken* = bair. *jucken*. Hieran und an *jagen* schließen sich noch viele Wörter verw. Bed. bes. in deutschen Volksmundarten; an altn. *jack* wol, wenn nicht a. d. Lt., nnd. *jok* oberd. *juks* m. = lett. *jōks*, *jakts* lth. *jūkas* lt. *jocus*, m.

Nr. 9. S. 122. Grimm Gesch. d. d. Spr. 106 ff. und in Haupt Z. VII.

*vjet pactum, consilium* (Nr. 17, **B**). Ntr. S. 429. finn. *waikuttaa* auch *movere* und *dolere* : *waikua* miser &c. vgl. Nrr. 32. 34.

Nr. 10. S. 133. nl. *wiegh, wijgh, wijch* proelium, conflictus *wijgh-, wijck-huys* castellum, propugnaculum, specula vgl. Nr. 14. — slov. *vójn* m. *vójna* f. bellum c. d. *vój-, vaj-, boj-vóda* &c. m. c. d. dux. S. 134. lapp. *wike* = lth. *wéka* f. Körperkraft. Nahe zu uns. Nr. stellt sich finn. *weikka* Streit, Wette *weikata* streiten, wetteifern.

Nr. 11. S. 134 ff. **A**. swd. *vanka* ebenfalls auch = nhd. nl. *wanken* swd. *vankla* nnl. *wankelen* titubare; ferner *vanka* in promptu esse, adesse, reperiri; diese Bedeutung hat auch nnd. *wanken*, welches auch wandern, gehn bedeutet; vgl. auch dän. *der vanker* = nnd. *dar wanket* es setzt z. B. die Ruthe, Schläge. Mit Ablaut *winken*, das noch mhd. mol. (Jonckbl. Karel 332) titubare bedeutet. — **B**. nl. *waeghe* gurgis; fluctus, unda; procella; piscina vgl. *waede* &c. Nr. 85 Ntr.? nnd. holst. *wacht* f. Woge. — Vgl. noch BGL 313 v. *vah*; 305 v. *vakh, vankh* &c. ire, se movere, wozu Bopp ahd. *wankón* und lt. *vacillare* stellt. — **D**. S. 135. 136. Zu ahd. *wága, -weiga* alts. *wégi* Hel. 62, 8 gehören noch ags. *wæge* f. poculum, eig. bilanx, Schlüssel der Wage? altn. *veig* f. bedeutet pondus rei, Gewicht; aurum; vinum, eig. patera vini? S. 135. **F**. mhd. *wegge* cuneus altn. *vegg* m. id.; paries zu Nr. 20 nach Gr. Dphth. 41. — Zu *węgr* &c. vgl. **A**. 3. 109 Ntr.; e. *higre* ⇐ *eager* Halliwell 1, 449. — S. 135. **A**. lett. *wazāt* schleppen, „verschludern“ vgl. die finn. Ww. §. S. 137. — S. 136. **C**. lt. *wági* Wagen *wázus, wázus* pl. Schlittehen. **D**. lt. *wágis, wága* olaus. *waha*, f. Wage slov. *wága* f. id.; Gewicht *wágati* wágen; wágen (audere) *wázen* gewichtig, wichtig; *vahljati, vehljati* wackeln, schwanken. Ueber kelt. *meigh* &c. s. **M**. 60. — **F**. lt. *wegges* Bretzeln. Zu § u. a. noch lth. *waizdas* m. Verlobung c. d.; lt. *wads, weddejs* Führer, *weddeji* pl. Brautführer *weddekle* Schwiegertochter; Schwägerinn (vgl. sskr. *radhū* &c.) *waddu, waddit* = *weddu, wezu, west* ducere m. v. Abl. (aber bhm. *w* -*dati* uxorem *dare*). *ǰ* Einfachere Wz. in finn. *wien, wiedā* ferre, auferre esthn. *wima* ducere, adducere syrj. *vaja* afferro, adduco, adveho c. d. — S. 137. (zu *ǰ*) Die Grundbd. ducere u. a. in lth. *žem. wadėles* f. pl. (auch lndsch. *wadas* m., sonst Führer) bhm. *wodidlo* n. lt. *wadduls* Leitseil : ob. *waddit* vgl. lett. *wāža* Halfterkette : ob. *wazāt* lituslav. Wz. *wēz ǰ* : Nr. 18, § S. 145 slav. *uzda* (aslv. *χαλμός, φορβεία* =) slov. *rúžda, rúžda* (*rū, ū*) olaus. *wuzda, wuhuzda, wohuzda* (doch nicht zsgs.); Miklosich 100 stellt *uzda* : bhm. *udidlo* pln. *wędzidlo* n. Gebiß, Zaum, wol mit den Angelnamen Nr. 19 vrw., zu welchen lth. *udas* m. Aalschnur lett. *ūdas* n. große Buttenangel<sup>4</sup> gehört. — Zu den Netznamen lt. *wads, waddus* m. Wate; *ǰ* lth. *newadas* = aslv. rss. bhm. *nerod* pln. *nieród* m. (vgl. Gl. m. 4, 824) Zugnetz, von Mikl. 65 unter N gestellt. — Ntr. S. 430. finn. *wanki, wangi* Heubund mit *w* aus *f*, nicht hierher.

Nr. 12. S. 137. *ǰ* Vgl. lth. lt. *wagga* f. Furche (Strich, gerade Linie), nach Bf. 2, 20 zu Wz. *vag* brechen, wofür sich *route* aus *via rupta* anführen ließ. Ferner ab steht lth. *waikszezóti* ambulare; *wēžas* m. Abweg mag zu *wēzu* Nr. 12 gehören, somit mit uns. Nr. verwandt sein.

Nr. 13. S. 138. nl. *wijh, wijc, wih* vet. sacer *wijhen, wijen, wijden* sacrae. Ruland schreibt (ä. oberd.) S. 397 *weych* f. *weychen* vb. = nhd. *weihc, weihen*; ähnlich Voc. ms. sec. 15.

Nr. 14. S. 138 ff. Aus *wihs* konnte *wis* nhd. *weis* in Ortsnamen Smllr

4, 177 (wenn nicht slavisch; vgl. W. 85, Anm. 2) entstehn. Bei Kiliaen nl. *wijck* vicus, regio, urbis tractus; curia; ditio, jurisdictio; quadrivium; propugnaculum, perugium (vgl. *wijckhuys* &c. o. Ntr. zu Nr. 10; Nr. 15, A. a. b.); flexio, cessio; sinus v. flexus maris, litus curvum; sinus excurrentis fluminis, stagni aut maris (vgl. Nr. 15); statio segura, ubi conjunctionibus aedificiis habitatur; *wijckbeld* = *weyghbeld*. S. 139 Z. 11 v. o. l. loco st. lolo; Locativ st. locat. Für ndd. *oken* vgl. U. 2 m. Ntrr. — armen. *giugh* vicus vgl. Gosche Arm. S. 64. zend. *vč* f. id.; domus, habitatio.

Nr. 15. S. 139. Vgl. Ntr. zu Nr. 14. — A. a. nl. *wiket*, *wincket* portula. Hierher slov. *véga* f. Schiefe c. d. *véziti* schief, ungleich, krumm machen? vrw. mit *vésiti* hängen *viséti* aslv. *visjeti* hangen? lett. *wikst* o. Nr. 3 Ntr. : b. — Für A. b. vgl. BGl. v. *vič* separare; Sonne Epileg. 58. 61 ff. Für B vgl. BGl. 305 v. *vank* ire, tortuose ire *vanka* m. flexus fluminis : lth. *wingis* m. *winge* f. Krümmung, bes. des Gewässers oder des Weges c. d. *wingioltis* sich krümmen, winden; lavieren. A. d. D. lth. *winkelis* lth. *winkelis* m. Winkelmaß.

Nr. 17. S. 140 ff. §<sup>a</sup> (vgl. Nr. 18, §). Nach Wackernagel *inwit* eig. Verstrickung : *weten* (ins Joch) binden. §<sup>c</sup>. nl. *weeme* domus parochi. — S. 141. A. brt. *dimési* scheidet sich wirklich von *divésa* pudore privari; über Le Pelletiers Beziehung zu mlt. *methium* s. Gl. m. 4, 663 h. v. — brt. *mézer* ist wahrscheinlich identisch mit dem wallon. Zeugnamen *mizère* f. Grandg. 2, 121 und mag, wie andre ebds. v. *mizelaine* angeführte Benennungen für ursprünglich gemischte Stoffe, das Wort *medius* (*miz*, *mi*) enthalten. B. nlaus. *wéta* olaus. *wetta* f. Wette vb. *welowaš*, *weltowac* a. d. D., von *vjet* zu scheiden? slov. *vadlja* f. Wette, Vertrag übh. *vadjlji* wetten; finn. *weto*, g. *wedon* pignus certationis (auch ductio s. Nr. 11 Ntr. S. 430). — cy. *gwystl* &c. könnten sich ähnlich zu amhd. ags. *gisel* nhd. *geisel* altn. *gisl* u. s. f. obses verhalten, wie cy. *gwest* : *gest*, *gast* G. 21 und anderseits altn. *geistill* radius, Stachelstock : *geisl* id.

Nr. 18. S. 142 ff. §. Grimm Gesch. d. d. Spr. 433 stellt zusammen ags. *inwit* dolus, dolosus neben *invid*, *se invidda* dolosus alts. *invid* dolus *invideasgern* = aln. *ívidhiarn* Sæm. 138<sup>a</sup>; ahd. *inwitte* (aus *inwitie*) dolo *inwittér* dolosus Gl. 1, 769 vgl. lt. *invidia* (Nr. 70). — S. 143. esthn. *winnal* : finn. *wintellä* &c. terebra minima lett. *windelís* Drillbohrer ¿ : bhm. *swider* m. &c. Zwickbohrer (lett. *swikkurbis* id. : *swikkre* „Schwicken, Zwickloch“). §<sup>d</sup>. S. 145. esthn. *wannik* = finn. *wannikko* corona sponsarum. §<sup>b</sup>. lth. *wandrúti* nlaus. *wandrowaš* wandern c. d. Mannigfaltiges über *andare* und *aller* s. bei Gr. Dphth. 47 ff. — §<sup>f</sup>. S. 145. lett. *wizas* Flechtschuhe von Lindenbast = lth. *wyžós* pl. esthn. *wiis*, *wiisk* sg. — lett. *sowists* Windel. — slav. *uzda* &c. s. Nr. 11 Ntr. — §<sup>g</sup>. Nesselmann unterscheidet lth. *wyti* 1) praes. *wyju*, *weju* winden &c. 2) praes. *wéju* jagen, nachjagen, dazu *wajóti* &c. s. Nr. 32 Ntr. — lett. *wijoklis*, *wijole*, *wijale* = esthn. *wiol* vgl. lth. *wijurkas* m. mit ähnl. Bed. — §<sup>i</sup>. S. 146. Nach Massmann hierher mnl. (Parten.) *wisse* f. Strang, Galgen. Kiliaen gibt *wisse* vimen; restis; Kramer u. a. *wisse*, *wische* f. Wiede, Weidenruthe; Kiliaen *wede* vet., *wijde*, *wije* virga, vimen; (§<sup>k</sup>) *salix wiede*, *weyde* id.; restis. — lett. *wicce* Ruthe, Spitzruthe lth. *wicas* m. Weidenruthe. lapp. *switja* virga. brt. cornwal. *gadan* f. = gdh. *gad* vgl. G. 3. — §<sup>l</sup>. Ntr. S. 431. Renvall unterscheidet finn. *wiita*, g. *wiidan* frutetum von *wiitta* g. *wiitan* Wegzeichen; Reiserock (Ntr. zu Nr. 32 S. 432) c. d. — §<sup>m</sup>. S. 146 ff. Hierher u. a. noch alts. *weitha* pascua mhd.



ä. nd. *weidemann* nl. *weydan*, *weydener* = nhd. *weidmann*, venator (nhd. *Weidner* Eig.) nl. *weydigh*, *weygh*, *weydsch* venatorius *weydelick* magnus, validus, probus, habilis, egregius; (vogel avis) rapax swb. *weidlich* (*weidle*) celeriter. Vgl. BGL 338 sskr. *vyadh* vulnerare &c., praes. sagittis. Grimm Gesch. d. d. Spr. 25 hält lt. *vénari* als abgelautet zu g. **vinja** (Nr. 38).

Nr. 19. S. 147. lett. *údas* &c. s. Nr. 11 Ntr.

Nr. 20. S. 147. wang. *wóch* m. Lehmwand nl. *weegh*, *weech* paries aengl. *waghe*, *woghe* id. neben *wall* id. Grimm Dphth. 40 ff. gibt als ags. Form *vah* — vll. *váh*, st. *vag* —, gen. *vages*. Auch er nähert hd. *wand* unserer Numer.

Nr. 22. S. 148 ff. Vgl. BGL 335 v. *ve*. — §<sup>b</sup>. Mancherlei Zubehör, bes. über nd. *wáfeln* in der Bed. des schott. zweiten Gesichtes, s. bei Kosegarten in Höfer Z. 2, 375 ff. — S. 149. A. d. D. (vll. Nr. 23) frz. *guiper* überspinnen, würken; it. *agguettare* verweben, verbinden, zufügen Diez 1, 289. — §<sup>b. c.</sup> S. 149 ff. brt. *chwibu*, *fibu*, *fabu* m. coll. *fabuen* f. sg. Mücke, moucheron. corn. *hwillaen* = cy. brt. *chwoil* Käfer. §<sup>c.</sup> S. 150 ff. Formen für *wat-*, *want-sack* s. in Erf. Wth. S. 60. 241. 243. — lett. *wadmals* = nord. *vadmál* entl. — nlaus. *watwa* f. Watte; slav. Suff. *va* zeugt noch nicht gegen Entlehnung. — S. 151 ff. pln. *wątek* &c. zsgs. (aslv. *túkati* weben), somit nicht hierher. — lett. *auju*, *amnu* prs. *ávu* prt. *aut* inf. lth. *awnu*, *awjau*, *ausu*, *auti* die Füße bekleiden (mit Wickelstrümpfen &c.) lth. *awjū*, *awēti* Fußbekleidung anhaben *aulas* m. *auklys* f. *aulas* m. *awola* f. *apawimas* m. &c. lett. *apawus* pl. Namen von Fußbekleidungen lett. *auts* m. Binde, Tuch übh. aslv. ill. slov. (*uti*) *obuti* (aslv. *ὀβύτιον*) bhm. *obouti* pln. *obuč* rss. *obúty* die Füße bekleiden rss. *obúry* f. bhm. *obuw* c. *obuwci* n. pl. pln. *obuwie* n. slov. *obúja*, *obútra* f. &c. Fußbekleidung aslv. *umúte* f. pl. ὀποδήματα *izuti* (λύειν, exuere) slov. *izúti*, *zúti* ill. *izutti* bhm. *zouti* pln. *żuc* lth. *iszauti* lett. *noaut* Fußbekleidung ausziehen lt. *ex*, *ind-uere*, *ind-*, *ex-*, *red-uiaae* &c., vll. ganz vrsch. von gr. *ὀβύειν*, *ὀβύειν* vgl. Bf. 2, 68 ff. Pott 2, 491.

Nr. 23. S. 152 ff. altn. *qreif* = pln. *kwef* m. Florkappe, Schleier *kwefić* verschleiern. Dietrich in Haupt Z. V. S. 220 stellt zu altn. *qreifr* u. a. afrz. *quoife* = *coife* (vgl. u. a. **II**. 34 **S.** 93); so auch mit *qu* aengl. *quoif* a cap schott. *quaiff*, *queif* a coif. S. 153. lett. *weepe* Weiberdecke *weepi* in solche hüllen u. s. m. §<sup>a</sup>. lt. *wimpele* Wimpel.

Nr. 24. S. 153 ff. 432. Die Beziehung zu Nr. 23 und die Ungültigkeit der exot. Vergleichen bestätigen, vermag ich ebensowenig, mit Leo Fer. 59 ff. cy. *gwaewffon* f. javelin (vgl. u. a. die Speernamen cy. *gwaew* m. *gwayw* f. corn. *geu*, *guu*, *gū* brt. *gwaf* &c. m., cy. auch Stich u. dgl. bd.) zu Grunde zu legen.

Nr. 25. S. 154. Bopp Gl. 338 stellt **vithon** zu sskr. *vyadh* agitari (mentem). — lett. *wédit*, *wédināt* (*ā*, *g*, *c*) wedeln, lüften (*asti cauda*) = lth. *windziōti* vgl. Nr. 26.

Nr. 26. S. 154 o. Vgl. BGL 314 v. *rā*; ib. 307 v. *vad* loqui, woin er ahd. *rarwāzu* maledico stellt, vgl. **IIv**. 13. — S. 155 lett. *wéss* luftig, kühl = lth. *wēsus*; lett. *wēsulis* lth. *wēsulas* m. Wirbelwind, Windstoß, slov. auch *viha* f. Sturm; *rōh* m. olfactus *vōhati*, *ohati* riechen, wintern. S. 156 §<sup>c</sup>. cy. *chwyddo* = corn. *huedhi* brt. *chwéza* a. n. gdh. *séid* a. n. *siat* n. schwellen.

Nr. 27. S. 156 ff. §<sup>a</sup>. Vergeßen wurde e. *weather* ags. *vider*, *ge-*



Nr. 37. S. 166 ff. aengl. *winne*, *wynne* joy *winsome* gay, lively. — Zu §<sup>c</sup> ags. *van* lucidus alts. *wanum* id., *splendidus* vgl. Grimm a. a. O. 654; auch hierher vll. nl. *wansch* alacris, lepidus, venustus, scitus. — Vgl. noch BGl. 308 vv. *van. vanità*. Bei Bf. Sámav. ved. *vánas* n. Reiz, Lieblichkeit lt. *venus-tat*; ved. *ven* 1 P. A. amare *vená* m. amatus u. s. m. vgl. Wilson h. vv.

Nr. 38. S. 168. Zugleich zu Nr. 30 nl. *winne* vet., *winhof* lovan. = hoeue, villa vgl. *winne*, *wiu* (land-), *winner* agricola (land) *winnen* agrum colere. — lth. *guju* oder *guinu* &c., *guiti*, frequ. *guinóti*, treiben, jagen lett. *dzennu*, *dziannu*, *dzišu*, *dzit* lth. *ginù*, dial. *genù*, *ginti*, *giñti* &c. hüten, wehren *ganyti* lett. *gannit* hüten, weiden lett. *gans* Hirt lth. *iszginti* Vieh austreiben, auf die Weide jagen preuss. *guntwei* agere, führen, treiben lth. *gone* f. in Zss. Hut u. s. v. slov. *gon* m. Trieb *ženem*, *gnáti* treiben, jagen *vugnáti*, *vugánjati* Vieh &c. eintreiben rss. *vūgon* m. Austreiben des Viehs; Viehweide &c. vgl. N. 29 m. Ntr. über aslv. *gonyznati* und PLtt. 1, 50 mit weiteren Anknüpfungen. — lt. *venari* s. o. Ntr. zu Nr. 18.

Nr. 39. S. 168 ff. **vorjan** c. gen. sich über J. beklagen, J. verklagen Luc. 7, 32 als Grundbedeutung nach LGGr. 230. nfrs. *woappe* nood-schreien &c. wang. *wáf* latrare. — slov. *epiti* = rss. *ropity*; bhm. *oup* m. Klageschrei *upěti* wehklagen & : lett. *úpót* heulen wie der Unglücksvogel *úpis* lth. *ywas* m. Uhu. S. 169. §<sup>c</sup>. ags. *gabban* deridere c. d.

Nr. 40. S. 170 ff. slov. *vamp* m. Bauch c. d. entl. lth. *bamba* nebst verzweigter Sippschaft ist unserer Numer fremd. S. 171. lth. *wedēre* f. = *wēdaras*; lett. *wēders* m. Bauch; großer Darm; Erhabenes, Ballen übh. *widdi* (vgl. lth. *widdurei* pl. von *widdurys* m. = *widdus* m. Mitte, Inneres) Eingeweide. *wutroba* slov. id. olaus. = nlaus. *wučoba*, *hučoba* Herz; aslv. *qtroba* venter; = *jetro* nlaus. *jetcha* (pln. n.) jecur. — lth. *uterus* = g. **quithus** nach Gr. Dphth. 57. — sskr. *udara* = zend. *udhara*. — nl. *euder*, *uder*, *huyder*, *uyder*, *wder*, *wuder*, *wr*, *ore* über pecudum, mamma bestiarum *huyderen*, *uyeren* turgescere uberibus *ilder*, *elder* (wie nordengl.) uher ovilli pecoris wang. *jedder* n. Euter nhd. *euter* m. landsch. f. n. aach. *nür* f. id. Ntr. S. 433. finn. *watta*, *watsa*, *wattalo* venter.

Nr. 41. S. 171 ff. swb. *wámbel*, *wamplich*, *wimpel* übel, magenschwach; Schmid vergleicht e. *wamble* rollen, bes. im Magen mit Ueblichkeit; vgl. auch ndfrs. (föhr.) *wommelen* süddän. *vamle* impers. in ähnl. Bed. Zu e. *wamble* stellt sich cy. *gwammal* light, fickle, wavering &c. c. d. *gwammalu* to waver, *wamble*, become fickle &c. — Zu den afrs. Formen vgl. mnd. *wlame* f. Gebrechen, Bösartigkeit bei Scheller Laiend.

Nr. 42. S. 172 ff. prss. *walnint* beßern vgl. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39 S. 310. — §<sup>a</sup>. lett. *wéligs* ist zwar nach Form und Sinne fast identisch mit mnd. *wélig*, gehört jedoch zu *wélét* Nrr. 42. 43. — e. craven. *wia* well, oft geminiert wie cy. *gwell*.

Nrr. 43. 44. vgl. 45. S. 174 ff. lett. *wéléju*, *wélét* wünschen, gönnen *izw*. wählen *paw*. empfehlen, befehlen, anheim stellen lth. *pawélti* erlauben; lt. *watta* f. Muße, Weile, Freiheit, Erlaubniss *wattát* bewaltigen = lth. *wallóti* Nr. 45. S. 175. Zu scheiden ist lth. *walanda* s. Hfv. 9. Für Nr. 43 vgl. noch BGl. 309 v. *var*. Sonne Epil. zu Bf., der gr. Wz. ελπ = *vel* + caus. *p* hierher stellt. — Ntr. zu Nr. 43. S. 434. finn. *woli*, *wolinto* Willensfreiheit *wolia* libere agere (Renvall). §<sup>a</sup>. ahd. *willón* = ndfrs. *wealen* „wählen, z. B. bei Uebelkeit“ Cl.

Nr. 44. S. 173. Vgl. BGl. 309. v. *var*.

Nr. 45. S. 174 ff. Vgl. Grimm W. d. Besitzes 30 ff. BGL. 334 Wz. *vrđh* crescere, florere, augere. A. d. Slav. lth. *wolosnas* proprius = plu. *wlasny*; slav. *wlast* f. = lth. *walsts* f. Gebiet vgl. u. a. lth. *walszczius*, *waldzus* m. id.; *weldēti* regieren; besitzen (so auch *waldyti*); in Besitz nehmen; übh. oft *weld-* neben *wald-*; die Bed. erben nicht selten in beiden Formen; vgl. auch (*pa-*) *wilstu*, *wildau*, *wilsu*, *wilsti* erlangen, nam. *tšwainisskai* erblich. §<sup>a</sup>. *veliki* &c. vgl. Nr. 27 Ntr. — slov. *velēti* jubere *veljāti* valere. ill. *veliti* loqui  $\lambda$  : lth. *walloda* elocutio, sermo.

Nr. 46. S. 177 ff. **vulthurs** Gal. 2, 6 zweifelhaft nach LGGr. 116. Bachlechner bei Haupt Z. VIII. S. 203 weist den goth. Mannsnamen **Sigisvulthurs** nach und nimmt den altn. Namen **Ullr** (als aus **Vuldr**) = **vulthurs**. §<sup>c</sup>. Leo Fer. 81 faßt *wunder* : cy. *gwyndrau* stupor eig. Erblassen : *gwyn* weiß.

Nr. 47. S. 178 ff. Vgl. Ntr. zu Nr. 48. Hierher gehört auch frz. *galon*, *jalon* afrz. *goualon*, *goalon* &c. Meßruthe vgl. u. a. Roquefort 1, 661 vv. *gallon*, *galon*. — russ. *valek* = lett. *wāls* vgl. *wāle* id.; Heuschwade : *welt* wälzen Nr. 48; *wellēt* bleuen (*ar wālu* mit dem Waschholze). §<sup>b</sup>. lth. *wallis*, *walnis* vallum *walnēt* circumvallare.

Nr. 48. S. 180 ff. aengl. *walle*, *welle* vb. n. to boil *walme* a bubble in boiling. Hierher u. a. nl. *wallen*, *wellen* volvere; ebullire, scaturire; fluctuare *wallen*, *waelen*, *walen* vertere, mutare; (§<sup>a</sup>.) ambulare, peregrinari; (§<sup>a</sup>.) *walle*, *welle* ebullitio, scatebra, aqua fontana; fluctus, unda; (§<sup>b</sup>. a.) *welle* cylindrus; sucula; palanga; volvolus, *occa*, Ackerwalze; vet. fland. vertigo capitis; (c) *welteren* = nnd. *weltern*; nl. *woelteren* in het slijck volutare in luto *wouteren* volutare; volutari; succedere. D. nl. *woelen* scaturire, scaterere (nnd. *woelwater* aqua scaturiens), abundare (*woeldigh* abundans; vgl. Nr. 42, §<sup>a</sup>?); volutare; i. q. worghen, premere, stringere, torquere &c. §<sup>b</sup>. mhd. *wel* rund. S. 182 ff. Noch u. a. §<sup>a</sup>. lth. *walybas*, *apwalis* &c. kugelrund, walzenförmig c. d. lth. *wālitees* sich wickeln, „knippeln“ *wāls* m. Walkholz, Waschholz, Schlägel vgl. Ntr. zu Nr. 47; *wāloti* wälzen u. dgl. slov. *vāloti* id. c. d. *vāljati* id., walcken (§<sup>c</sup>) *vāvka*, *valāvnica* f. Walke. §<sup>b</sup>. lth. *welwe* Gewölbe *welwēt* wölben. §<sup>1</sup>. Nesselmann gibt bei *willōti* c. d. nur die geistigen Bedd. locken, verlocken u. dgl. an, bei *willōkas* außer jener bei Mielcke auch Betrüger. Vgl. auch *wilbinti* listig locken; necken c. d. lett. *walks* m. Zug, Abzug des Gewässers *walkāt* ziehen, führen; gebrauchen. §<sup>c</sup>. slov. *vāl* m. Welle. §<sup>b</sup>. a. olaus. *wal* n. (Welle) Gebund. *walič* wälzen (vgl. §<sup>a</sup>) *navalnosc* f. Anwälzung, Flut. Zu Ntr. S. 434. altn. *alda* finn. *aalto* und : (lth. *eldija*) slav. *ladija* navis; *Ladoga* (See) = altn. *Aldeiga* Grimm Gesch. d. d. Spr. 325.

Nr. 49. S. 184. nlaus. *walma* olaus. *wolma* slov. *volna*, *vorona*, *vona*, f. lana lth. *willetees*, *apw*. wollicht werden.

Nr. 50. S. 185. Zu *gelt* vgl. u. a. lth. *ālawā* („jüste“) slov. *jalov*, *jal* bhm. *jalový* id. S. 186. Zu *wald* vgl. Grimm W. d. Besitzes 32. Esthn. dörpt. *sallo* gehört zunächst zu reval. *salk*, g. *sallo* Hain. Esthn. *pöld* = finn. *pelto*, g. *pellon* ager cultus.

Nr. 51. S. 186. §<sup>a</sup>. e. *beguile* &c. s. G. 8.

Nr. 52. (53.) S. 186 ff. Ausgedehnte Untersuchungen s. bei Pott Zählm. 176 ff. Dazu fügen wir noch plu. *łupur* m. = lt. *lupus* i. e. praedator (könnte auch excoriatior bedeuten) : plu. *łup* m. rapina *łupić* rapere &c. Zu den iran. Ww. laz. *gyōri* lupus.

Nr. 54. S. 188 ff. alts. *werod* &c. s. o. Ntr. zu **A.** 31 und **III.** 10. — Bopp Gl. 309 stellt hierher sskr. *vara*, zu dessen adjectiver Bed. *eximius* die irische von *fear bonus* stimmt vgl. *feárr* Nr. 42?

Nr. 55. S. 190. mnl. *wart* vir, maritus *waerdinne* uxor s. Jonckbloet und de Vries zu Karel; nl. *weirdt* hospes &c.; slov. *virt* m. id. *virtinja* f. Wirthinn *virtiti* bewirthen *virstoo* n. Wirthschaft a. d. D.

Nr. 56. S. 190 ff. nfrs. *wirre*, *werre* mnl. (Karel 332) *wers* pejor. Nach Wack. hierher (vgl. Nr. 59, §<sup>c</sup>) mhd. *werre* m. Schade, Störung, Verwirrung vb. a. *werren*. — alts. *wuorig* = strl. *würig* fessus. — S. 191. oberd. *garzig* = *garstig* rancidus, vb. *garzen* Smllr 2, 72 sieg. *gárs* nrhein. *gats* amarus; mögliche lituslav. Verwandte aus Wz. *gr*, *grd* bedürfen noch der Untersuchung. Bopp Gl. 304 stellt gdh. *fiar* nebst lt. *edrus* zu sskr. *vakra* curvus, flexuosus.

Nr. 57. S. 191. Grimm legt **qvaurms** zu Grunde vgl. Ntr. zu Nr. 29. Wichtige Formen finn. *kärme* lapp. *kärbma*, *kärbmas* &c. dial. *kärmas* vermis. — S. 193. §: prss. *urmīnan*, auch *varmun* s. Nesselmann S. XV vgl. Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 38. S. 300. — §<sup>b</sup>. hd. 15. Jh. *werbmūt* absinthium Voc. ms. — Anm. ahd. *harv* &c. = finn. *karvas* acerbus (nebst Sippschaft); dazu wol ags. *hervian*, *herevjan* aspernere; vgl. ferner für die kelt. Ww. und nnl. *guur* **G.** 19; für *Galba* **G.** 8.

Nr. 58. S. 193 ff. nfrs. *waeer* lip. — russ. *vargány* vielmehr aus ὄργανον, obgleich *organii* für Orgel gilt, vgl. lett. liefl. *wargans* Brumm-eisen, eig. = lth. *wargonai*, *argonai*, *worgonai* bhm. *warhany*, m. pl. Orgel. (lett. *ērģes* id.). §: ags. *ore* m. border, brow e. *ore* Grenze, Küste; ags. *orl* m. welt, border of a garment e. *orle* Wapensaum aus lt. *ora* ml. *ortum* &c. it. *orlo* frz. *orle*, *ourlet* &c. Rand, Saum.

Nr. 59. S. 194 ff. **B.** Verwandte Bedeutungen finden sich in Nr. 64 vgl. 63. Schmeller wird durch die köln. Form *gewärden* (nml. *geworden* nhd. *gewaren*) laßen in Ruhe laßen bei Firmenich I. S. 465 in Münch. Anzz. 1849 an **gavairthei** erinnert, legt aber wol zu großes Gewicht auf den Dental. Ist die Grundbedeutung Ruhe, Sicherheit — was sich noch fragt —, so kann man an einen *gewährten* (verbürgten, gesicherten) oder auch *gewahrten* (servatum, defensum) Zustand denken. **D.** Wackernagel stellt *wert* zu mhd. *wern* ahd. *werén* (nhd. *gewaren* Nr. 63). — §<sup>c</sup>. nl. nml. *werk* stupa. §<sup>d</sup>. ul. *wreed*, *wreyt* acerbus, austerus; *wrijten*, *vrijten* torquere, tornare, obvolvare u. dgl. Exot. Vgl.: slov. *vír* m. Quelle, fig. = *izvir* m. Ursprung u. s. v. zu *vréti* lett. *wirt* sieden, nam. wie eine Quelle Nr. 67, **i**; wogegen slov. *vertánja* f. vortex, vll. auch lt. *wirrags*, *wérags* m. id., zu *vertere* gehört; dazu u. a. noch lt. *wártit* volvere *wárstit* volutare vgl. (§<sup>a</sup>) *wárti* pl. Pforte *wárste*, *wárša* f. Thorriegel *wárst* &c. diesen schließen. lth. *wersmē* f. Quelle, Springquell vll. nicht zu Nr. 67, sondern (mit Mielcke) zu (§<sup>a</sup>) *prasiwerti* sich öffnen, bes. Quellen, doch vgl. lett. *wërme* das Sieden, die Soode im Kochen. Zu lth. *weru*, *werti* auf und zu thun, einfäden u. a. das Frequ. *warstyti*, nam. von Thüren gbr. §<sup>a</sup>. esthn. *wárräja*, *wárräi* = *wárraw* &c.; finn. *weräjä* porta clathrata. §<sup>d</sup>. lt. *reetēt* hervorkommen oder brechen = lth. *rētēti*; lt. *rittināt* wälzen, rollen *rittens*, *rittinās* Kreiß; Rad vgl. *rats* m. Rad *rattisks* rollend u. s. m. schließen sich an *Rad* Nr. 80. — §<sup>e</sup>. Ntr. S. 435. lth. *waržas* m. *warža* f. Reuse, Weidenkorb zum Fischfange = rss. *wersa* &c. nach Mielcke zu *weržu* S. 195 u. vgl. lt. *warsi* pl. Setzkörbe; daher auch lth. *wiržis*, *weržis* m. Baststrick vgl. §<sup>c</sup>; sodann *waržytis* sich um **E.**

reißen, streiten vgl. d. Ww. ähnlicher Bed. §<sup>d</sup>. — D. slov. *verdeli* &c. probieren; pflegen, gewohnt sein, hierher? *oreden* = ill. *cridan* c. d.

Nr. 60. S. 199. aengl. *answer* Antwort. — lett. *wārdotees*, *apw*. Worte wechseln *apwārdōt* (abergläubisch) besprechen.

Nr. 61. S. 199 ff. nl. *werte*, *worte* cerevisia mustea. Vgl. noch BGL. 334 v. *vrđh*.

Nr. 63. S. 201 ff. Hettema schreibt vrm. das selbe Zw. nfrs. *waerje*, *waarje*, *warje*. Anm. γ. Auch oberrhein. *wārschau* f. Warnungsfeuerzeichen für Schiffer Zw. *wārschauen*. §. S. 204. Die Fragepartikel lautet in Siegen *ewōrr*, zsgs. mit *se* Sie *ewoarnse* neben *netwoarnse*, wenn nicht die Zss. eine Verbalform enthält. Das proth. *e*, *ā* scheint = *net*, *nicht* zu stehn, wie vielleicht auch in Formeln andrer Mundarten. Noch zu prüfen: nnd. *wór* etwa, z. B. in *ménst du wór?* Br. Wtb. 3, 287; minder *wār* ib. 181; *warre* &c. aus nd. *wārde* Wahrheit nicht wahrscheinlich, obgleich z. B. ein neuhebräischer Sprachgebrauch entspricht. — Exot. Vgl.: lit. *wērd ūemt* oder *likt*, *ewēwēt* wahrnehmen *wērigs* achtsam; *werrees!* sieh! ζ: *wertees*, *apw.*, *wērtees* hinschauen, nach Wellig eig. die Augen öffnen und schließen, demnach zu Nr. 59 S. 195. Hierher *wairitees* sich hüten, getroffen zu werden? — slov. *vāriti* c. d. hüten, bewahren; sparen; Kinder tragen oder locken; (e) aus *vārnati* vll. *vānati se* sich hüten *vāncati* Acht haben vgl. olaus. *zwarnowāc* bewahren *zarnowāc* nlaus. *zarnowāc* id.; warnen c. d. Zu Anm. e. S. 205 vgl. S. 206\*]: Dennoch lth. *wyrawsibē* = lett. *wirsiba* Obrigkeit, Hoheit von *wirs* auf, über, ober-. Bopp Gl. 310 stellt lth. *wyrawsas*, *wyresnis*, welche Mielcke und Nesselmann von *wyras* Nr. 54 ableiten, nebst gr. ἄριστος &c. zu sskr. *varishtha*, *variyas*, den Steigerungsformen von *uru* latus. f. S. 207. olaus. *wōra* f. Waare. Anm. λ. finn. *tawara* Waare, Güter. — *v* in *tovolec* steht nur nach einer Vermutung von Miklosich für *b*, welches aslv. *tobolyecy* saccus und alle entspr. nslav. Wörter haben.

Nr. 64. S. 207 ff. nnl. *mede-*, *mee-warig* mitleidig. S. 208. e. *oaf* aus *alf?* swrl.: nnd. westf. *ābel* albern. Zu Anm. α s. noch Einiges H. 27; für die kelt. Ww. nebst Zubehör s. III. 5. 34. 53. 58. Berichtigung von lth. *mandagus* s. III. 63.

Nr. 65. S. 210. A. nlaus. *wardowās* warten, pflegen. B. Die von Hettema zu „afrs. *warda*“ gestellten Ww. nfrs. *warje* nnl. *verwarren* beschadigen, verzwakken, verergeren gehören zu nnl. *warren* = nhd. *wirren*, *verwirren* vgl. Nr. 59, §<sup>e</sup>. §<sup>e</sup>. und vll. Nr. 56.

Nr. 66. S. 212. 436. Finn. Wz. *wir* = *wirk* vegere, *refocillari* &c.

Nr. 67. S. 212 ff. d. g. i. ζ. S. 513 ff. Zusätze und weitere Vgl. s. III. 39. 41. G. 19. 25., wo sich u. a. analoge Begriffsentwickelungen der Wzz. *gr* und *kr* ergeben; so vll. auch lth. *kartūs* amarus und ähnliche finn. Wörter aus Wz. *kar* fervere wie aslv. *goryktū* id. bei d. — lit. *kurt* (nach Wellig) heiß sein, heizen (der Ofen); *kurstūt* = lth. *kurstūtī*; lit. *kurrināt* = lth. *kurēnti*; aslv. *kursiti* fumare u. s. v. vgl. III. 39. Nesselmann unterscheidet lth. Wzz. *kur* und *kurr* z. B. in *kūru*, *kūrti* einheizen und *kurrū*, *kūrti* bauen. — i. β. lett. *wirt* s. Nr. 59, Ntr.; *wāru*, *wārijh*, *wārit* coquere c. d.; finn. *wari* fervidus *warita* calefacere &c. ζ. S. 215. mnl. *goer* lutum, slijk Karel 291.

Nr. 68. S. 215. aengl. *wethe* sweet, mild. Unsere Numer gehört vielleicht zu den mit *v* anl. *wehen* bed. Stämmen vgl. u. a. slav. *Wa*. doch Geruch und Nr. 26 m. Ntr.

Nr. 70 S. 216 ff. a. S. 218. ndfrs. *wedan(wetan?)*, praet. *wost* wissen Cl. — *weißager*, *vitega* = wang. *wittlicher* c.; mnl. *witegen* augurari Gl. Bern. — *z* Zu **B** wang. *wit* m. Vorwand. — **d.** S. 218. 219. vgl. 247 ff. Grimm Gesch. d. d. Spr. verbindet gth. **veitan**: ags. *gevitān* st. alts. *giwitan* st. proficisci ahd. *arwīzan* st. discedere Gl. 1, 1116 *gihueit* discessit Hild.: ags. *viton*, *uton* mnl. *weten* c. inf. eig. eamus! vgl. Gr. 4, 89. 90. 944. — md. *vorwyten* Gemm. mnl. *verwiten* Gl. Bern. *verwijten* Kil. swd. *förevitā*, *förvita* exprobrare; ags. *edvīt*, *edvite* n. *edvītan* vb. aengl. *edwyte* sbst. vb. reproach. — S. 220. **i.** α. mnl. *wijs sijn* wissen *wijs maken* zu wissen thun, sagen Karel 333. — Bemerkenswerth ist, daß dem gew. swd. *envis* perversa — das wir sonst mit Ihre, gleichwie *rätteis* justus altn. *rétteis* aequus, juris peritus u. s. m., zu *vīs sapiens* stellen würden — im varend. Dialekte antwortet *enveten*, sprich *ojnwojten*, id. st. ptc.? *envetenhet* = swd. *envishet* f. perversicia *envetnas* = swd. *envisas* obstinare animo; vgl. *förveten* gew. swd. = nhd. *vorwitzig*; varend. = altn. *forvitinn* curiosus, neugierig (vorwitzig), zu **B**. — §e. nnl. *navés* c. posthumus wol zu Nr. 71, aber sonderbar *wés*; ein Praefix auch in öst. *abwaisel* n. Waise; unbefiederter Vogel im Neste. S. 220 ff. exot. Vgl. Einige kelt. Anomalien: scire cy. prs. sg. 1. *gwn* 2. *gwyddost* 3. *gwyf*; praet. *gwybyddwn*, zsgz. *gwyddwn*, *gwyppwn*; inf. *gwybod*; pass. *gwyddir*, *gwyddys*, zsgz. *gwys*; corn. inf. *gwodhas*, *kodhav*; prs. sg. *gwoñ* pl. (*ni a*) *wydhenn*, *wodhenn*; brt. imper. *gwéz!* prs. sg. 1. *gouzonn* 2. *gouzoud* 3. *goar*; praet. imp. *gwienn*, perf. *gwéiz*; fut. condit. *goufenn*; inf. *gouzout*, zsgz. *gout*; ptc. pass. prt. *gwézet*. *z* Verdunkelte Zss. in dem gld. Zw. cy. inf. *adnabod*; prs. sg. 1. *adwaen* 2. *adwaenost* 3. *edwyn*; prt. prf. *adnabum*; brt. inf. *anarézout*, *azna-*, *anarout*, *-out*, *anafout*, vann. *anavein* &c. (cognoscere &c.); imper. *anavez*, *anaf*, *éné* &c.; mehrere cy. brt. Formen verlieren den letzten Theil der Zss.; dazu auch cy. *nabod* to know, recognize *cydnabod* (ohne ob. Formation-*waen*) to acknowledge, own, take notice of. Steckt in *bod* &c. (vgl. S. 222. **e.**) Wz. *bhū* esse **B.** 18? Die ebenfalls verworrenen gdh. Formen werden durch die verweichtere Aussprache noch schwieriger; es fragt sich vielleicht, ob *aitich*, *aidich*, *aidmhich* to acknowledge, own, confess &c. neben *aitmhich* hierher oder zu cy. Wz. *add*, *eidd* (vgl. Einiges **A.** 21) gehören. — Anm. 6. s. Nr. 34 Ntr. — lett. *weedēt* zu Gesichte bekommen; *wéstīt* zu wissen thun, nuntium mittlere: *wésts* lth. *wēsta* &c. anslav. *rjesty*, f. indicium u. dgl. aslv. *rjesty* manifestus; lett. *wittēt*, *peew*. (aus Erkenntlichkeit) bewirthen *uzwittēt* zutrinken lth. *witōti*, *wittōti*, *paw*. einschenken und zutrinken, offerieren *witarōti* bewirthen, gastieren vgl. altn. *reitling* &c. **e** S. 218 und vll. slav. *witati* &c. Anm. 9. Slov. *vid* m. visus *véd* m. Wissen, Zww. *viditi* und *védati* olaus. *widzić* und *wedzić* sehen und wissen. slov. *vést* f. Gewißen. preuss. *waitīt* (S. 223): aslv. *rjetorati* ἡγορεύειν Mikl. 15 nach Pott in H. Ltz. 1846 Nr. 39 S. 310. — S. 222 **i.** §y. nlaus. *wisa* f. Art und Weise lett. *wise* id. slov. *říža* f. id.; Gesangesweise: β. *vīzati* ducere, dirigere c. d. — S. 223. Anm. 5. Vgl. noch gdh. *gabhd* m. mendacium, fallacium, artificium callidum c. d. *z*: e. *gab*, *gabbe* nugari, blaterare, früher auch *mentiri* vgl. Wz. *gb* Nr. 39; dann nicht hierher. Anm. 10. slov. ill. *vitez* m. Held, Ritter, (ill.) Graf. — Anm. 12. Vgl. **G.** 32. pers. *diden*: zend. *dī* (vgl. sskr. *dhi*, *dhyai*) videre, intelligere, woher auch *daéna* f. lex geleitet wird; dazu auch u. a. *dóithra* oculus (Wz. *dé* nach Höfer Z. 2, 225) aprs. *didá* specula arm. *ditak* id.; ob-

servator, custos, aspectus u. s. m. Zu prs. *dāniston* zend. *dā* (vgl. *dā, do*) in dem suffigierten *dāo sciens* vgl. auch *dāh sapientem esse*; B. nouf stellt gr. *δάμι, ἐδάμην* hierher.

Nr. 71. S. 226 ff. Vgl. BGL 311 ff. v. *vas*. §<sup>7</sup>. VII. vrv. ltt. *maja* M. 2. Berichtigung zu *mam habeo* s. N. 24. Anm. 2. 3. osset t. d. *jes est* entspricht der goth. Form mehr, als die vollständigeren Formen sskr. *asti* zend. *aṣti* lth. gr. *esti* slav. *jesty* lat. pers. *est* deutsch *ist* &c. — Anm. 4. Vgl. N. 27. G. 32. S. 119.

Nr. 72. S. 227 ff. Grundbd. vl. Windstille, oder auch Lüftchen, leises Wehen, abgelautes aus (altn.) *vas* Nr. 26, §<sup>7</sup>. — A. Bopp Gl. 317 stellt gdh. *fos* zu sskr. *vāsa* m. habitatio; cavea. Zu cy. *gosteg* vgl. Th. 2. — B. S. 228. Vgl. noch Pott Zählm. 264.

Nr. 73. S. 229. lth. *wēta* = ltt. *weeta* spatium, locus; cubiculum *weelēt* collocare; *weestees* sich einfinden, sich irgendwo niederlassen vl. näher zu Nr. 14 S. 139 vgl. *sawestees* = *weesatees*, *saw*. sich versammeln *weesna* Versammlung; = *weesiba* (: *weesis* l. c.) Gelage. Zu *wēta* nach Schafarik 2. 616 drevan. *wejtaj*, *wej'ta* Stadt blm. *powēt* pln. *powiat* m. Distrikt.

Nr. 74. S. 229 ff. Vgl. BGL 312 v. *vas*. Besonders für die mit *ga*, *g* anl. Ww. vgl. mhd. *gesten* kleiden, schmücken *engesten* entkleiden, nach Wack. aus frz. *vestir*.

Nr. 75. S. 231 ff. Besonders die ags. Formen zeigen die Suffixnatur des Gutturals vgl. ags. *vyrian*, *virian* neben *virgian* &c. to curse *vyrig*, *virig* neben *vyrg*, *virg* cursed, wicked *virignes*, *vyrines*, *virignes* f. *avyrian*, *avyrgan*, prt. *avyrgede*, *avrigde* to curse, corrupt, destroy; aengl. *awyrien* to curse; das ptc. *awirgud* accursed; strangled, throttled verbindet die Bedd. von ags. *vyrgan* und nhd. *würgen*. — ltt. *wārgstu*, *wārgtu*, *wārgt* miserum esse *wārgs* aegrotus *wārdzigs* miser *wērgs* mancipium c. d. lth. *wergas* adj. vafer. S. 232. 437. finn. *wora* malignus, fallax *woro* praedo *woruta* fallere, suffurari. Anm. β. In brt. *neck* ist vielmehr *n* der ursprüngliche Anlaut s. N. 11, B. 12.

Nr. 76. S. 232 Z. 11 v. u. setze afrs. statt des Kommas nach *rōken*. a. aengl. *wreak* st., praet. *wroke* ndfrs. *wreghan* st. Cl. (*gh* vgl. ags. *g* in *treogan*) ulcisci. — e. Auch hier steht nahe mit *g* ags. *wreogan* Nr. 77 in der Bed. to put off, drive; freilich aber näher *wreccan* st. *wreccan*, *wreccan* sw. in der Bd. to exile, bannish; sonst to revenge Bw. — S. 234. Vgl. BGL 329 v. *wrg*. Anm. 1. vgl. Ntr. S. 437. † Ist *rist* Kreuz, quer demnach aus *Christus* entstanden, da sowol in den finnischen, wie in den lituslawischen Sprachen der selbe Stamm, z. B. *rist* = aslv. *krüstū* (*Christus*; *crux*) slov. *križ* magy. *kereszt*, häufig die Bedd. Kreuz, kreuzweise, quer, krumm, Christenthum, Taufe u. dgl. umfaßt? Sind diese Wörter entlehnt, so sind sie es schon der Form nach weit eher aus *Christus*, als aus *crux*; letzteres ist zudem in der orient. Kirche nicht zu vermuten. aslv. *okrustū*, *okrestū* κύκλω, circum trennt Miklosich von ob. *krüstū*; wenigstens deutet es stärker auf einen der Sprache eigenen Wortstamm. Anm. 2. altn. *ragr* nach Gr. Gesch. d. d. Spr. 330 aus *argr* (?). d. β. ltt. *brākēt* „brakken“, tadeln, meistern *izbrākēt* ausmerzen.

Nr. 77. S. 235. Die sinnliche Bei-  
der gerichtlichen *Untersuchung* e  
schmecken, kosten, prüfen. —  
(*raq ludibrium*) slov. *režati* se =



unzufrieden sein, verübeln *iszrugóti* ausschelten : *ružiti* zürnen, verübeln;  $\zeta$  vgl. *ruzgēti* murren, unwillig sein *ruzgus* mürrisch, vll. auch die (secund.) Wz. *rust* Zorn, Rache.  $\zeta$  Hierher lett. *rūkis* Execution *rūkēt* exequieren, confiscieren  $\zeta$  : *rūkeris* (sonderbar neben *sūkeris*) Besuch. preuss. *rigewings* hadersüchtig, nach Vater : *rūge*, erinnert an lt. *rixā*. lth. *rēju*, *rēti* gehört zu lt. *reiju*, *reet* latrare; mordere, nicht hierher.

Nr. 78. S. 235 ff. Vgl. Gr. Dphth. 27 ff. — nnord. *vrā* = aengl. *wroo*, *wro*. — Bopp Gl. 329 vergleicht sskr. *ā-erǵ* flectere, vertere &c. (*erǵ* s. Ntr. zu Nr. 76.)

Nr. 79. S. 236 ff. Grimm a. a. O. und Vorr. zu Schulze verbindet **hriggan** und **vriggan** nebst Nr. 78 vgl. III. 95. — **b.** *wr* wird öfters nnd. *er*, *fr* sieg. *br* (in *uβbringe* Wasche *ausringen*). **c. d.** Vgl. Nrr. 76,  $\gamma$ . 78. Kiliaen hat nl. *wrongh*, *wronck* 1) injuria 2) = holl. *wrock* simulas, latens odium; *wronck* 1) torsio, contorsio 2) = flandr. *wronghel* spira, cesticillus; *wronckel* contorsio; (Nr. 78) *ruga wronckelen*, contorquere; (e. *wrinkle*) *rugare wrinckel* *ruga*. Sodann (**d**) *rancke* *fal-lacia* &c., auch mnl. vgl. War. 89. — S. 238. olaus. *rynka* f. großer Ring lett. *rinkis* Kreiβ, Runde, Umkreiβ; Umweg c. d. *rinkōt* im Kreiβe springen lth. *rinka*, *rinke* f. Ring, Reif, Kreiβ; = *rinkas*, *rinkus* m. Marktplatz (*Ring*) vrm. a. d. D.

Nr. 80. S. 238. Anm. lth. *raitas* reitend c. d. *raitēlis* lt. *ritelis* m. Reiter rss. *rūicary* m. Ritter u. s. m. Für *Rad* &c. vgl. Nr. 59 Ntr.

Nr. 81. S. 238 ff. §<sup>a. b.</sup> aslv. *ristati* currere  $\zeta$  Wz. *ris*  $\zeta$  : rss. *rūtsy*, *rūisca* pln. *ryściā* lth. *riszezia* lt. *riškis* Trab c. d.

Nr. 82. S. 240. lth. *rēszi* : lt. *reežu*, *reetu*, *reest* sich lostrennen, abfallen : *reežu* (auch *rissu*, *ristu*), *rissu*, *rist* sich schlitzen c. d. Zu slav. *rūiti* zunächst lt. *řauju*, *řāvu*, *řaut* reiβen, raufen, ziehen, zucken *rawēt* ausreuten lth. *rawēti*, *rauju*, *rowjau*, *rāuti* ausreiβen, bes. gāten vgl. ahd. *riu-tan* nhd. *reuten* Gf. 2, 489. — lt. *rakt* &c. s. **A.** 77 Ntr. — slav. *erjed* vll. vrv. mit lt. *ap-wirde*, *-irde*, *-wēte* Geschwür unter dem Nagel vgl. Nrr. 59, §<sup>d.</sup>? 63, Anm.  $\beta$ ?

Nr. 84. S. 241 ff. **A.** aengl. *anleth* ä. nhd. *ainlaid* Frisch 1, 30 *anglitz* n. Smllr 2, 96, wenn nicht *auglitz* = altn. *auglit* facies. — S. 242. nnd. *leer* (westf. *leers* pl.) gena Br. Wth. 2, 54. Anm. **a.** altn. *leita* = e. obs. dial. *laite* suchen. S. 243. Zu afrs. *blie* &c. s. **B.** 44 Ntr. S. 242. lth. *lyczyyna* f. Maske a. d. Slav.; aber einheimisch *lytis*, *lyte* f. forma, aspectus, genus.

Nr. 85. S. 243 ff. **a.**  $\beta$ . Für *hræg* &c. s. Ntr. zu **II.** 6. Nicht so gerne mit *hræg*, als mit *væt* &c. (**a.**  $\gamma$ .) verbindet Grimm Gesch. d. d. Spr. 1008 nnd. *waddik* &c.; mit diesem (S. 244. **b.**  $\beta$ .) westgotl. *vattle* swd. *vassla* norw. *vaste*, *varsle* dän. *valle*. — S. 244 ff.  $\gamma$  nebst Anm. 1. ags. nl. *wase* coenum; (wie mhd.) *cespes*; ags. *vós*, *vóse* n. juice, *oose*, *broth* Bsw. slov. *vāza*, *vājza*, f. großes Rasenstück, z. B. zum Aufdämmen. Zu Anm. 1. nl. *waesem*, *wasem* vapor, vb. *wasemen*; aber *swaden* vapor et tenebrae *swademen* vaporare; indessen kann jenes *s* nach fries. Weise aus *dh*, *th* entstanden sein. Vgl. noch **IIIv.** 2, namentlich mit *s wos*. Anm. 2. Für *-weis* s. o. Ntr. zu Nr. 14. Anm. 3. nl. *wraese*, *wase* siegen. *brás*, gew. pl. *bráse*, *cespes*. Analoges zu *rasa* *cespitare* s. **N.** 25. Swd. *vret* = altn. *reit* m. areola, Beet. **c.** S. 245. Wackernagel stellt ahd. *wunst* m. (= *unst*?) *procella*, fulgor zu *wint* Nr. 27. — lt. *wadka* f. Nachleck von Brandwein (slv. *vodka*) entl. S. 246. nl. *waede*, *waeye*

= braede, sura. — Anm. 5. Einfachste, wenn nicht verkürzte, Form des e. *weasand*, *wesand* &c. hat ndfrs. *wias* id. Cl.; die Erf. Glossen (alts.) *wasend* rumen. — S. 247. cl. α. nl. *swette* piscina — vrsch. von *waede*, *waeye* id. und = *wad* *vadum* — *wette* aquarium, lacus. β. mnl. *waden* st. *wogf*, *waten* transire aengl. *wade* st., praet *wode* id., ire ndfrs. *wadan* st. praet. *waad* Cl. strl. *wadje* sw. M. wang. *wad* sw. *waten*. — S. 249 Z. 20 v. o. lies *whisk* st. *whish*. swd. *vassstrâ* vielmehr Rohrhalm von *vass* m. arundo, juncus. S. 245. (lth.) žemait. *wundū*, *undū* aqua. e. β. S. 250. lth. *wisze* f. Wisch a. d. D., nicht so bhm. *wicha* &c. nebst nlaus. *wjecha*, dem. *wješka* f. Hegewisch versch. von *wjektj* m. Scheuerwisch; olaus. *wjecz* m. großer Wisch *wjeczé* pln. *wiecheč* m. Wisch pln. *wiecha* f. Bierzeichen (so auch bhm.); lett. *wistiņš*, *wistolis* Dachstrohwisch schließt sich an (Nr. 18) *wistit* wickeln, bebinden. — Zu Ntr. S. 437. finn. *piezen* &c. vrvw. mit lapp. *pakkatet* castigare. S. 438. lth. *muilas* = rss. *mūilo* slov. *milo* pln. *mydło* &c. sppo.

Nr. 87. S. 250 ff. wang. *widū* f. Witwe, aber *widner* m. Witwer. Auch aslv. *wdova* vidua *udocy* viduus.

Nr. 88. S. 251. Vgl. BGL. 317 v. vi. — b. *vidh* cum vll. : lth. lett. *widdus* m. medium = *mīth* : *midja* M. 51. 48. vgl. dort und o. Nr. 40 Ntr.

## B.

Nr. 1. S. 252 ff. Nach Grimm Dphth. 11 **bagms** eig. *Bauholz*; **bagvan** = **bauan** Nr. 18 (lieber *Gewächs*, φυτόν?); nach G. d. d. S. 594 (a) mnl. *baemt*, *baempt*, *bémt* nnl. *beemd* pascuum, pratium noch unerklärt, vll. aus *bant* verderbt. — b. nlaus. *bom* m. Baum. — §<sup>2</sup>. aengl. *beme*, pl. *bemen* trumpet. lett. *bunga* tympanum.

Nr. 3. S. 255 ff. Nach Grimm l. c. 133 ff. 536. nennt Valer. Maximus 5, 4 einen deutschen *Antabagius*, der wirklich Tibers *andbalts* gewesen zu sein scheint. Die Grundbedeutung sei vrm. Rückenhalter u. dgl., das Stammwort *bak*; altn. *bakiarl* bedeutet comes pedissequus.

Nr. 4. S. 256 ff. Gr. Dphth. 39 ff. vermutet **baddje** *amborum*. aengl. *beie*, *baye*, *boo*, *bethe*, *baht*, *bid* (gen. *beire*) norde. schott. *baith* both. — zend. *aova* (*aové*) hat sich als falsche Lesart für *aoi* (= skr. *avi*) supra erwiesen.

Nr. 5. S. 257. **bain** Wz. **ban** Nr. 16 vgl. K. 22.

Nr. 6. S. 257 ff. E. Nach LGGr. 118 vrm. **s** in **beruseis** m. aus **berureis** wegen des ersten **r** dissimiliert; sie vergleichen bei dieser auffallenden Annahme die Form von **laisareis**, ohne **u**: **a** zu erlüttern. S. 259 Z. 12 v. o. lies *perforare* st. *perforare*. S. 260. lth. *brendu*, *brendziu*, *brenstu* prs. *brendau*, *brendziâu* prt. *brenisti* inf. Körner, Kerne ansetzen, sich füllen *brandus* körnig, voll (Getreide, Obst) lt. *breestu*, *breedu*, *breest* quellen, in die Dicke zunehmen; große Körner bekommen. S. 261. henneb. *béren* ferire, castigare. rhaet. *bedr* c. d. lautet im Domleschg *blear*, im Unterengadin ladin. *bleer*, deshalb nicht hierher. Anm. lett. *bass* barfuß aslv. *bosota* Barfußigkeit. ¿ Hierher heis. *busbenig* haar-, bloß-beinig Reinwald henn. Id. 9, oder *bus* aus *bluß*?

Nr. 7. S. 261 ff. aengl. *beryen*, *berwe*, *burwe* protegere, defendere *birgen* sepulcrum.

Nr. 8. S. 262 ff. A. aengl. *bergh* hill. *berghs* (β) id., mount *burghs*

hillock, barrow; borough. — lett. *bars*, eig. *barrs* Haufe, Menge; Schwade hierher? vgl. Nrr. 6. 25.

Nr. 9. S. 265 ff. **a.** aengl. *bert* bright. — S. 266. **d.** Auch alts. *bregdan* st. nectere. — mnl. *branc* Prunk. — S. 267. **f.** lett. *brangs* fastuosus vb. *brangôt*. **g.** mhd. *braten* plaudern Livl. Chr. mit unverschobenem Dentale, wol eig. nd., wie *t* in *bluotekirl* **B.** 48; doch vgl. swz. *pradeln* &c. — ags. *präte* = nl. *prat* fastuosus, arrogans; nl. *pratte*, *parte* arrogantia, audax facinus; astutia *pratten* superbire, ferocire, tollere animos; = *praten*, *pratelen* War. 89 neben *preutelen*, *pruttelen* murren. Zu Wz. *prut*, vgl. *brut*, *sprut*, wol nl. *prosse* „germ.“ germes (Broß, Sproß) *prossen* pullulare; *ebullire*, bulliundo bombum edere; ss aus *ts*? **h.** S. 267. Ueber mnl. *brallen* = pralen, pronken s. De Vries War. 172 ff. — **a.** S. 268. lth. *báls* lth. *pa-*, *isz-báleis* bleich, falb lett. *bá-linát* bleich machen *ballinát*, *bálsit*, *bálsinát* (Wäsche) bleichen *báls* blaß-weiß *balts* weiß (auch Schmeichelwort, wie lth. *baltas* auch gutgesinnt bedeutet und der slav. *Bjelbog* der gute Gott ist); lth. *balu* oder *balstu*, *balau*, *balti* pallere, albescere c. cpss. **b.** Vgl. Bf. 1, 106 m. Ntr. und Sámaveda: sskr. ved. *bhrág* f. *bhargas* gew. sskr. *bharga* zend. *baregha* splendor. **g.** S. 269. lth. *bréditi*: lth. *bridét* „vexiren, vertrösten“ *z*: *brids*, *g. bríka* Weile, Frist *z*: cy. *pryd* (Labialstufen wechseln gerne vor Liquiden).

Nr. 10. S. 269 ff. nord. *bésk*: aengl. *baiske* sour westmor. *bask* sharp, acid nnd. holst. *bésch* holst. pomm. *basch* acer, acerbus, amarus, rancidus u. dgl., auch fig., von Schütze Holst. Id. durch nhd. *barsch* übersetzt, wie denn auch z. B. swd. *barsk* die sinnliche und die figürliche Bedeutung hat. Weitere Verfolgung dieser Spur empfehlen wir der Forschung. Man unterscheide nnd. *bétsch* heißig; doch finde ich wirklich auch ä. swd. *bätsk* = *bäsk*, *bésk*.

Nr. 11. S. 270. mhd. *bulge* bedeutet auch Sack, Beutel s. Hahn in Heid. Jbb. 1847 I. 131. — aengl. *bellen*, *bell* tumere vgl. Nr. 21.

Nr. 12. S. 271. mhd. *belde* l. Kühnheit ahd. *beldada* f. getroster Mut; u. s. m. — S. 272. Die Bedeutung des finn. *pallti*, *pallto* nimius, immodicus entspricht zwar ziemlich genau der des swd. *báld*, aber die wahrscheinliche esot. Ableitung führt von unserer Numer weg.

Nr. 15. S. 272 ff. ags. *baleva* m. diabolus aengl. *balow* Geist, Engeln und Erzengeln coordiniert *balew*, *ballu*, *bale* &c. malum. Gleichbedeutend mit **balvjan** ist bair. swb. *bailen*, *beilen*, vrm. = mhd. *bilen* feram sistere (von Jagdhunden gbr.); *bil* m. bezeichnet diesen Moment, dann Kampf übh. vgl. Gr. 2, 1021; BMüller Wtb. legt das *Bellen* zu Grunde. — Bopp Gl. 315 v. *vád*, *bád* vexare hält einen Wechsel von **d** und **l** möglich.

Nr. 16. S. 273. aengl. *bane*, *bayne* Mörder. Bopp Gl. 308 stellt ir. *bana* death gr. *φένω*, *φόνος*, *φονεύς* lt. *fánus* zu sskr. *van* 1. P. ferire, laedere; 1. 10. P. id., vexare &c. zu ir. *ban* to waste, pillage. — ir. *bain* to pull, hew or cut down, take from; gdh. *bann* m. mors vgl. Nr. 35, **B.** — lett. *báns* (Bahn) Gang, Reihe. *buñkét* zerklopfen.

Nr. 17. S. 274. **b.** nordengl. *bense* bovine wie öfters aengl. mit vorags. *n.* westfäl. *bösen* m. hölzerner Rauchfang über dem Herde (wett. *deise* f.) hierher? Das glbd. *asse* **A.** 64 läßt an Zss. denken.

Nr. 18. S. 274 ff. Grimm Dphth. 10 ff. bringt viel Wichtiges über diese Numer. Zu áln. *byggja* und ags. *biggend* colens vermutet er ein **g. bagvan**, prt. **baibagv** (vgl. osk. *sefacust*), woraus **bauan**, prt. vrm. **baibo** oder **baibau**, hervorgieng. Zu uns. Nr. stellt er u. a. ahd.

*piunta*, *biunte* ager (s. Nr. 35, §°); altn. dän. *byg* Gerste oberd. *bau* Saat vgl. alts. *bewo* (S. 274) n., sg. vrm. *beo*, *baō*; *baum* s. Nr. 1 mit Ntr.; sogar *busch* &c. (vgl. Nr. 19) vll. aus einem ahd. Adj. *būwisk*, *būisk*. S. 274. Z. s. v. u. lies *bigget* st. *b gget*. — nfrs. *boeje* wohnen. S. 276. lth. *budawōti* lett. *buwēt* bauen; sicher entl. lth. *būmannis* Baumann, Zimmermann *būmeisteris* Baumeister.

Nr. 19. S. 278 ff. Das Praefix ist zu beachten vgl. aus-stäuben, -misten u. dgl. und Wörter wie swz. *bau*, *bū* m. Mist (vgl. frz. *boue* cy. *baw* &c. Celt. 278) oder auch *bächt* mhd. *bāht*, n. Pfüze  $\zeta$  vrsch. von *bocht*, *pfocht*, *boht* lutum Frisch 1, 115 und von swz. *bächt*, *bécht*, *gebacht* Auskehricht, das der goth. Bed. am Nächsten kommt (ohne Praefix, wie denn auch *misten* = *ausmisten*); ndfrs. *ba* n. Koth gehört vll. nur der Kindersprache an. *b.* nlaus. *bicha* f. „Beiche“ lett. *būke* id. vb. *būkēt*. Zu den Ww. S. 279 mit anl. Media vgl. lt. *bukstēt* &c. ferire  $\zeta$ ; *bunkēt* Nr. 16 Ntr.; zu *pochen* lth. *pukhōt* id. u. s. m. slav. Wz. *puk* ferire, pulsare, dissilire pr. cum sonitu, puffen, knallen &c.; lth. *pauksētēti* lett. *pauksēt* knallen u. dgl. — henneb. *bocken* *pochen*, trotzdem vll. nicht hierher vgl. Smllr 1, 151 h. v. 4). — e. Wol nur als Anklang dürfen wir erwähnen prs. *bokhten* purgare vgl. zend. *baokhsna* purgatio (nach Spiegel).

Nr. 20. S. 279 ff. LGGr. 287 vermuten, daß *boudama* Mth. 9, 32 auch nur *surdum* bedeute. a. S. 280. Auch slov. *bedak* s. m. *bedäst* adj. stultus *bedālitis* schwärmerisch sein neben *būdalo* n. stultus c. d., vrm. zu scheiden von aslv. *bui* insipidus c. d. (Nr. 18 S. 277), wie jenes von bhm. *bedák* m. miser aus *bēda* Nr. 29; auffallend stimmt lapp. *pidak* &c. amens *piddat* insanire, caus. *piddatet*, das auch = *pettet* finn. *pettä* esthn. *petma* fallere vgl. auch esthn. *petsik* s. adj. albern, wunderlich, possierlich. *b.* nnl. *botsen*, bei Kil. auch *bossen*, *bussen* pulsare, *tandere*, *quassare* it. *bussare*, vgl. auch u. a. nl. *botten* trudere „gall. *bouter*“, und in vielen ähnlichen Bedd. z. B. *pellere*, *resilire*; auch, wie nnl., *gemmare*, *germinare* *botte* germen vgl. u. a. frz. *bouton* und ferner hd. *broß*, *sproß* &c. wie nnd. *brott* = *but* vgl. u. a. *B.* 54, a; nl. *botten* bedeutet auch *tumere*, wie hd. *brotzen* &c., vgl. das Schwellen der Beule, wie des Sproßes. Wir finden hier nicht Raum zu einer Monographie dieses Labyrinthes und geben einstweilen nur einzelne Leitfäden. Für die Nebenwz. *mut* vgl. u. a. *M.* 6; *nutzen* = *putzen* ornare Smllr 2, 664; gdh. *mut* m. *curtum* quid u. s. v. — d. mhd. *bese* = *bæse* mnd. *böse* im 14. Jh. einmal bei Wack.; ehd. ahd. *boisi* st. *bæsi* f. Uebel, schlimmer Zustand ahd. *bosliche*, *bösllich*, im 15. Jh. *bößlich*, mnd. *bouslik* übel (*böslich*). *Cavellus* gibt swd. varend. *bös* adj. malus, scelestus, elak (demnach wie hd.); s. m. qui temere in aliquid ruit  $\zeta$ : *busa pā* irruere, das Subst. vom Adj. zu scheiden? — ä. e. *base*, *base-born* spurius (wie corn. *base*) *base-son*, *bast* Bastard. S. 282. amhd. *beißen* = mnl. *beiten*, *beten*, *beden* van het paard stijgen Karel 277; nach Wack. mit ausgelassenem Objecte eig. *beißen*, weiden lassen, vgl. auch die Bed. anhalten &c. Nr. 31. — nnd. *putzen* pl. nnl. *poets*, *pots* f. swd. *puts*, *puss* n. dän. *puds* n. *Posse*, Schelmstreich. e. Gr. Dphth. 39 nimmt ags. *bæddel*, *bædling* (hermaphroditus) als *beid-ge*-schlechtig aus verloreinem *bædda* st. *bega* o. Nr. 4.

Nr. 21. S. 284. lth. *bulta* Pfeil; *Bolze* odér Zapfen am Wagen *bulte*, *bultie* eiserner Thürriegel. *belsēt* (lth. *bēlētī*) anklopfen; läuten nebst *Slippschaft* (zunächst) nicht hierher. Am. frz. *bouger* = nprov. *boulega*, *boulenga*.

Nr. 22. S. 286. ags. *breord* (*eo, io, ea, e*) m. ora, margo *brod* m. cuspis herbae v. spicae; ensis vrm. identisch mit einander und mit altn. *broddr* cuspis, margo &c. vgl. Gr. Dphth. 44, auch über *ort* &c. : goth. *Öððrilaç* Proc. Nr. 25. S. 287. lett. *bars* s. Nr. 8 Ntr.

Nr. 26. S. 287 ff. *mogy* = finn. *marja* bacca Kellgren Grundz. 10. gael. *másag* f. bacca exigua rubraque vll. zu einem Nebenstamm uns. Numer.

Nr. 27. S. 288 ff. Nur **botjan**, nicht **botan** LGGr. 97. — *bette* aengl. better hereford. good. e. dial. *bettermer* comp. *bettermost* sup. vgl. entspr. Formen N. 19. Gr. 3, 631. — ndd. holst. *bass* wol aus dem gld. nhd. *baß*, neben dem alten nd. Comp. *bat*. S. 289. aengl. *bootne* to restore, remedy *bote* to help s. help, remedy, salvation; u. s. m. — mhd. *biußen*, praet. *büste* (Feuer anzünden Livl. Chr., wol identisch mit *butzen* ebds. 8243 bei Ben. Müller Mhd. Wtb. vgl. ä. nhd. das Feuer *beuten* und *bützen* bei Frisch 1, 91, der it. *buttare il fuoco* frz. *boute-feu, bouter* (*mettre*) vergleicht. Es fragt sich überhaupt, ob nicht das *Putzen, Butzen* = Schüren der Kerze, des Lichtes mit diesem *Butzen* &c. des Feuers identisch ist vgl. Nr. 20, **B**. Für mnl. *boeten* vgl. De Vries Warenar 196 ff. Kiliaen gibt nl. *boetsen* 1) snutten, mungere *boetsel* snutsel, mucus; myxus ellychnii vgl. in beiden Bedd. u. a. wett. *butzen* (*botze*) m. 2) lappen, interpolare, ornare; angl. *bodge, botche*. 3) = *bootsen* *jocari, gesticulari* d. i. *boetsen, bootsen* nnl. *poetsen* nhd. *possen* &c. treiben vgl. o. Nr. 20 Ntr. — Anm. 2. Weigand in A. Schulz. 1847 Nr. 102 S. 838 stimmt mir jetzt bei und legt bei *unbate, ombate* die Bed. detrimentum, Nachtheil zu Grunde. Eine Entstellung bietet vll. *posen*. nlaus. d. *urber* m. Lärm, Geräusch, Zw. *urbern* s. Bernd Pos. Id. 332, welcher *urberlich* improvisus Voc. a. 1482 und ä. nhd. *urbers* improvise, plötzlich vergleicht vgl. *urbarig, urberig* adj. *urbarlich, urbaring, urblingen* (swb. a. 1552), *uebering* adv. &c. bei Schmid 526 und bei Schmeller 1, 185, der die Form *urwaring* — vgl. u. a. *urwaring* id. Oberl. — für die ursprüngliche hält vgl. ib. 4, 127, wo die ältesten Formen wiederum *un* statt *ur* haben z. B. *ungawaralih* improvisus. Indessen scheint nach Anton Oberlaus. Id. (Progr. St. 3 S. 4) *urbern, orbern* lärmern, geräuschvoll arbeiten u. dgl., eig. *arbeiten* übh., nur eine Entstellung aus diesem hd. Worte zu sein vgl.

**A.** 84. Bei solchen Wirrsalen fragt es sich stets, ob die Mundarten selbst, oder nur die Aufzeichner und Etymologen die Formen confundieren. — S. 290. Anm. 4. ahd. *unpata* bedeutet eig. imbellis, wenn wir es mit Grimm l. c. 585 von *pato* ags. *beado* pugna ableiten. — swz. *pastgen* bemeistern a. 1545 bei Ruff, W. Tell *bastgen* wol demmen, edomare J. Maaler tirol. galtür. *baschga* bemeistern, bezwingen, bes. im Ringen (Bergmann).

Nr. 28. S. 291. lt. *bads* m. fames, penuria *baddetees, nob. fame* perire ḡ : *baddit* Nr. 34. — lapp. finn. Wz. *pint* nicht hierher.

Nr. 29. S. 290. nfrs. *beiddje* wachten, blijven.

Nr. 30. S. 292. frz. *béton* m. Biestmilch. hd. *biest* colostrum Pict. id., mulsum Voc. opt. 22.

Nr. 31. S. 292. westfäl. *in biten* entzwei von *bit* Stück. — Jonckbloet kennt *peisteren*, das er von frz. *paistre* ableitet, nicht als mnl., aber als häufiges mnl. Wort z. B. (het paerd laten *peisteren*) Lancelot 2, 23595. 3, 5624. Limborch 2, 203. *peinsteren* id. Walewein 9635. (schriftl. Mitth.) Kiliaen hat *peysteren, pesteren* pascere, pabulari u. dgl.

Nr. 32. S. 293. apers. *abiya* = sskr. *abhi* ad neben apers. *awiya* zend. *avi, aivi, aoi* id. Bf.

Nr. 33. S. 294. westf. *bibdrigheeden* Albernheiten, Fratzen (nach Lyra) nnd. *hiberig*, *bibérsk* ungeberdig bei Schmerzen Br. Wth. 1, 79 unterstützen vielleicht Grimms Deutung.

Nr. 34. S. 294 ff. ndfrs. *badan* st., praet. *bead* bieten; bitten; aengl. *beode*, *bede* id., aber *bet* to pray *bitte* bad, commanded. — nlaus. *bjatowac* beten *betjowac* betteln. lett. *pétt* appetere Lett. Mag. IV. 2 S. 134 zu slav. Wz. *púit*? — S. 295. cy. *gweddio* gdh. *gadh*, *guidh* vgl. noch *Qv.* 6. — S. 296. lapp. *biwdet*, *piwdet* nachstellen, bes. Thieren *pioto* captura venatio, tendicula. Itt. *baudit* gustare, tentare, audere : Nr. 38<sup>a</sup>.

Nr. 35. S. 296. A. apers. *bad* (zend. *band*), ptc. prt. pss. *basta*, binden *badaka* m. Knecht Bf. — S. 297. lth. *banda* Herde, bes. Rindviehs, daher auch Vermögen u. dgl. Itt. *bante* Band *buntite* Bündel lth. *buntelís*, *pundélís*, m. &c. id. *susibuntawoti* sich verbünden a. d. D. Aslv. *vzbnqti* (*vúsübünqti*) u. a. : *vúsbuditi* ἐγείρω. S. 298 ff. B. vgl. S. 297. Nach Dict. Scot. gael. *bann*, pl. *bainn*, *boinn*, *banntan* m. cingulum, vinculum; syngrapha (e. *bond*, deed in law), edictum; mors (vgl. N. 6); globa, pilus; cardo (Thürband). Nach OBrien ir. *bann* marching or journeying; *band* of men; law, proclamation; deed, fact; death; ball; censure, suspension, interdict. Vgl. Leo Fer. 5, der ir. *bain* zugehören, verbindlich sein dazu stellt. Er erwähnt das unicum ags. st. prt. *beón*. Bri. *embann* m. ban, proclamation, promulgation c. d. — S. 299. Für Wz. *man* vgl. M. 63. — S. 300. §<sup>c</sup>. Vgl. Nr. 36. Für *biunte* s. Nr. 18 Ntr.

Nr. 37. S. 301. esthn. *pak* : lapp. *paktjet* vi abigere; *festinare*, *festinanter* aufgere *patjet* proferare *pateret* fugere zu F. 44? S. 302. esthu. *puggema* nebst entspr. finn. lapp. Wörtern nicht hierher; *puggo* nebst *pois* vesica : lapp. *puoi*, *puojek* id.; ventriculus avium. Finn. *puka* eig. tuber, *Buckel* nach Renvall. Itt. *póga* Knopf; Schelle c. d. vgl. P. 13 und lth. *pugwyczia* f. Knopf.

Nr. 38<sup>a</sup>. S. 302. *anabusuns* = alts. *anbusni*, *ambusi* pl. praecpta. Nach LGGr. 50 *anabusuns* falsche Lesart. — nfrs. *bjade*, *biidje* gebieten Hett. — S. 303. Für Wz. *bud*, *bund* vgl. M. 64. lth. *bundu*, *búdau*, *bústi* wachen; die deutschen Bedd. werden vielleicht vermittelt durch lth. *baudzú*, *bausti*, *baudu*, *baudēti* zur Arbeit antreiben (ermuntern); züchtigen c. d. *baudzawa* f. Frohndienst = lett. *baustis*, *baustis* Gebot c. d. *bauslót*, *sab*. die Bauerschaft zusammentreiben (aufbieten). Von lth. *buddelis* S. 302 versch. Itt. *büttel*, Henker c. d. zu Nr. 35? Zend. *budh* zsgs. mit *fra* caus. 10. expergefacerere.

Nr. 38<sup>b</sup>. S. 303. Auch Miklosich Lautl. 40 glaubt aslv. *bljud*, mit euphonischem *l*, aus *bludis* entlehnt. lth. *bindus* Schußel (in seinem alten Glossare). Lapp. *laut*, *lauta* scammum. Graffs Vergleichung Z. 11 v. u. gehört zu Bret.

Nr. 40. S. 304 ff. A. In Meurs wird *blond* wie *blau* gebraucht in der Redensart „mit einem blauen Auge davon kommen“ vgl. Nr. 42. — S. 305. Itt. *blandit*, *blanditees* vagari (= aslv. *blqđiti*) *blinda* vagans; (liefl.) *bluddit* pfuschen, rfl. sich verwirren; *blédis*; g. *bléša* Schalk, Bösewicht c. d.; *bléšas*, *bléšis* pl. Schalksstreiche, Possen vb. *bléšót*; *blénks*, *blenst* nicht recht sehen, übersichtig sein *blénke* c. schlecht sehend; *blénd* halb sehen, glupen c. d.; *apblendét* besehen; für lth. *priblinda* vgl. M. 28. Itt. *bládét* unbedachtsam reden zu aslv. *blędq*, *blęsti* φλοαρστυ?

Nr. 41. S. 306. a. Zu *bletta* wang. *blets* n. coenam. — d. Grimm Vorr. zu Schulze stellt mnl. *bleschen*, *blusschen* nml. *witblusschen* zu dem

glbd. hd. *löschen*; das Gl. Bern. hat mnd. *blisgen* extinguiere *verblisgen* resultare.

Nr. 42. S. 307 ff. **a.** alts. *blithi* clarus, laetus *blithôn*, *blidôn* laetari *blidsean* (vgl. die ags. Formen) delectare *blidsea*, *blitsea*, *blizza* f. delectatio. — **b.** alts. *bluothi*, *blôdhi*, *blôthi*, *blôth*, *blôdi* timidus c. d. **a. b.** nnd. dithm. (**b.**) *blüde* neben (**a.**) *blid* freundlich, heiter. Zu *blate* &c. vll. ä. schles. *blatschen* timidus (?) Frisch 1, 106. — S. 307 ff. Ntr. S. 440. wang. *bliuch* blüde. Ausführlicheres über die zu *éblouir* geh. frz. wallon. Wörter s. bei Grandgagnage Dict. 330. 334. — S. 308. frz. *blesser*: westf. *blessen* (laedere?) Bäume &c. zeichnen; Menschen beleidigen (Lyra). — S. 309. lett. *blāgs* schwach (in Krankheiten). S. 310. ags. *blac* &c. Nr. 44 Ntr.; lt. *blakka* Dinte. lth. *iszblyksztí* erbleichen *blykióti* bleichen (act.) lt. *bleekét* id. *bleekis* Bleiche. lth. *blinkteréti* blinken: *blyszkēti*, *blizgēti* glänzen u. s. v. S. 440 Ntr. Kiliaen hat nl. *luy*, *loy*, *ley* desidiosus &c. (aber *lauw* law). Hierher auch swz. *lüwen*, *leuen* &c. quiescere, lassitudini indulgere vgl. altn. *lyaz* fatigari u. s. m. vgl. Smlr 2, 470. S. 105. 107, §<sup>b</sup>. L. 42, e. II. 69.

Nr. 43. S. 310. lett. *bleēzu*, *bleezu*, *bleest* (auch rfl.) sich „bresig“ machen, sich blähen.

Nr. 44. S. 311. g. **bliggvan**: **blaggvs** = nhd. *blau*? vgl. Gr. Dphth. 22 ff., wornach ferner hierher ags. *blac* (= *blac* o. Nr. 43. S. 310; vrsch. von *blak* e. *bleak* ahd. *pleih* nhd. *bleich* pallidus) ater, niger, wozu ahd. *plah*, *placha* Dinte &c.; vll. auch ags. *bleoh*, *bleo* color alts. *bli* id.; adj. coloreus (vgl. uns. Nr. 42. V. 84.) nebst ahd. *pli*, *pliwes* nhd. *blei* altn. *blý*, wogegen indessen lt. *plumbum* spreche; sodann lt. *fligere*, *flagellum*; *flavus* st. *flagrus*? *lividus* st. *flividus*, *fligridus*? Seien diese Vgll. richtig, so folge die Ableitung des (gleichwol starken) Zeitwortes aus der Nominalbedeutung der Farbe. — ζ Hierher lt. *blanks* Maal am Leibe vgl. Nr. 42. S. 310. Zur weiteren Sippschaft unserer Numer gehören viele, bes. lth. lett., Wörter mit den Bed. schlagen, platt schlagen, flach sein &c. z. B. lt. *bleeks* Kalk-, Lehm-schlägel vb. *bleekét*, (livl.) *blékét*, *blákét* Lehm Boden (Tenne &c.) schlagen neben *bleete*, *bleetét* id.; *blákskét* windtrocken dreschen vgl. *bláksns*, *blákns* planus nhd. *blach*, *flach* exot. Wz. *plak* u. s. v. Zu *blau* lett. *blāws* zart wie (blauer?) Seidenflor: *blāweris* blau Seidenband; Hutband. Wackernagel faßt *blau* als Luftfarbe: *blāwen*, *blāhen*. Bei (Nr. 42, **a.**) *blidi* fragt er, ob „von *bilidan*? der sich gehn läßt, wie *rerlāžen* ausgelassen, vgl. lt. *laetus*“. Zu *blūwan* stellt er *erblügen* und *blāde* = *brāde* gebrechlich, schwach wie θραύω: θλάω.

Nr. 47. S. 312 ff. „*bluome* mit *blüezen* *bluot* *blat* zu *blāwen* (*blāhen*) wie lt. *flos* *frons*? *planta* zu *flare*, gr. ἄωτος zu ἄημι“ Wack. — wang. *blossen* c. Blüte, Knospe. S. 313. §<sup>b</sup>. swd. *loge*, bei Juslenius *loga*, bei Ihre auch *lofse*, *loo* dän. *lo* lautet altn. *läfi* m. *läfagardhr* m. finn. *luwa*, *lua*; zu unterscheiden von swd. *lafsa*, *lafse* n. tabulatum, Gerüst, Gestell übh. (Bühne, Bank) finn. *lawa* lapp. *lawan* esthn. *lawwa* id. vgl. vll. esthn. *laud* (s. Nr. 38<sup>b</sup>) 1) gen. *lawwa*, *lawa* asser, tabula, mensa 2) gen. *laudi* tabulatum, Bret, worauf Sachen aufbewahrt werden.

Nr. 48. S. 314. sieg. *bludde* f. stumpfes, abgenutztes Meßer, nach Schütz: e. *blunt*.

Nr. 49. S. 314 ff. Grimm Dphth. 29. Vorr. zu Sch.: **bnauan** vrm. red. praet. **baibnau**, vgl. **bauan**; dazu stellt auch er altn. *nūa* ahd. *nouwan* (*nūan*), *nūu*, *ginouwan* aus älterem *pnouwan*, während sonst

pn im Ahd. zu *fn* wird; ferner vrm. gr. *πάλω* nebst *φάω*, *φύγω* &c.; bhm. *mnouti* &c. terere *mn* = *bnm*? (vgl. *Ml.* 56). — Zu *núa* &c. vgl. finn. *nuohata* fricare, scabere.

Nr. 50. S. 315 aengl. *buggen*, *bygn* &c. to buy. — nl. *póghen* niti, adlaborare; mnd. *pughen* pochen; plündern.

Nr. 51. S. 315 Z. 10 v. u. ist am Ende des Zw. nnd. nnl. *breiden* nnd. auch *breien* vergeßen; außerdem ist nl. *breiden* such = nhd. *breiten* extendere. Sehr bemerkenswerth ist die st. Flexion des Zw. ndfr. *bridan*, praet. *breat* Cl. = oberd. st. wett. sw. Mist *breiten* *simum in agro expandere*.

Nr. 52. S. 316 ff. Nach LGGr. VII. *bralava* f. — afrs. *bree* Rand *aegbrei* Wenkbrauw. S. 317. ahd. *braon* bei Gf.  $\zeta$  richtiger *braecon*, nach Weigand: *brechen* = lt. *mandibula*: *mandere*; aber auch die Schlettst. Glossen bei Haupt Z. V. S. 356 haben male *praon* vgl. *super-cilia wintpraa*. Sollte hier eine Verwechslung von *malá* mit *gana* in der Bd. Wimper, Augenlid (Braue) vorgegangen sein? — dün. *isbrá* e. Gletscher. nl. *brauwe*, *brouwe* cilium, supercilium unterm. von *brauwe* 1) ora, extremus ambitus; limbus pelliceus 2) area in hortis [auch noch 3) vet. sic. = *braede sura* 4) adj. = *braue comptus, bellus, ornatus* gall. *braue* vgl. Nr. 9] Kil. — frz. *froncer* = nl. nnl. *fronsen*, *fronselen* rugare (het veurhoofst frontem Kil.) u. s. f.

Nr. 54. S. 318 ff. a. S. 319. Zu swd. *brytia* vgl. bei Ihre *brut* (*brott*) *divisio bryta* dividere in partes e. gr. *agram*; altn. *brítia* id. in sinnlicherer Bedeutung. S. 320. b. mhd. *breusch* = nl. *breusch*, *broosch* nnl. *broosch*, *broos fragilis*, *caducus* nl. auch *ferox*, *praeceps* = anl. *brusk* frz. *brusque*. nl. *brijzen* = nnl. *brijzelen* vgl. frz. *briser*. nl. *broem*, *brom*. fland. = *brem* *genista*, *spartum*, vrach. von *braeme*, *breme rubus*, *sentis* &c. Lt. *burzgulis* &c. VII. : *burdét* &c. aussprudeln. *spricce* kleine Spritze entl. bhm. *šprkati* rss. *prüskaty* sprützen; die slav. Ww. für sprützen, sprießen, spreisen hängen ebenfalls etymologisch zusammen. S. 321. nlaus. *brach* m. Gebrechen, Fehler m. v. Abl., Zw. *brachowaś* gebrechen, fehlen; *brocha* f. Brache *bruch* m. Bruch lett. *braks* m. *brakka* f. zerbrechlich; wenig tauglich, entbehrlich vgl. *breks* nichtswürdig. *brikskét* zerbrechend krachen u. s. m. lth. lett. Ww. für mancherlei Geräusch. S. 323. lett. *brítte* Rasiermeißer aslv. *otruignāti* eructare &c. : lett. *atruigteen* &c. lth. *atruigti*, *raugmi*, *raugēti*, *raugiu*, *raugli* &c. ructare lth. *rūgiu*, *rūgtu*, *rūgti* lt. *rūgstu*, *rūgti* id.; säuern, gähren lth. *raugas* lt. *raugs* m. fermentum u. s. v. — S. 324. §<sup>a</sup> nl. *bras* *mixtio*, *confusio* u. dgl.; *compositio*, *conditura* u. dgl.; *comessatio*, *epulatio* *brassen* *miscere*, *confundere*, *turbare* u. dgl. „gall. *brasser*“; *comessari*, *bacchari*; *brassen ende brouwen* *confundere et miscere*, *commiscere aquas frugibus*, *coquere cerevisiam*; vgl. *brouwen* = *brassen*, *mengen*, *miscere*, *confundere*; *coquere cerevisiam*; yet *quædā malum* u. dgl. Kil. So auch nnl. *brawen* und oft nhd. *brauen* vgl. Nr. 53; §<sup>b</sup> Ntr. — ä. oberd. *brassen* *popinari* bei Ruland. §<sup>b</sup>. Ebd. u. a. *bruck*, *brucht* *pons brügge* *pulpitum*, *Gerüst*, *Bühne* *brüggen* *Schiffsverdeck* (*pont*); *hennah. brücke* f. *hölzerner Fußboden*; lth. *brukkōtis* lt. *bruggot* (*den Weg*) *brücken*, *pflastern*  $\zeta$ : lt. *braucu*, *braucu*, *braukt* *fahren* e. d. *abbraukt* *einfahren*, *den Weg bahnen*: *Brücke* eig. *via*, wie altn. *braut*. S. 325. Ann. 2i. n. *breghe*, *breghen* sax. sicam. *breyne*, *brijne* holl. *cerebrum* Kil. — §<sup>c</sup>. a. Vgl. noch Gr. Dphth. 27, wo ags. altn. *sprek* nnd. *sprot*, *spreknera*: *Spine*, *Aeste*, *Schnitzel* &c. auch mit amhd. *spriu* nhd. *spreu* vlt. goth. *sprahan*



oder **spriggv** (vgl. Erf. Wtb. 9. 200.) verbunden wird. Für die Verbindung von *brechen, springen, entspringen, hervorbrechen, sprießen* &c. vgl. u. v. a. lt. *sprágstu, sprágt* bersten, platzen, knallen *sprakstét* lth. *spragu, sprágēti* praßeln lt. *sprégát* id. : *sprégstu, sprégt* zerspringen lth. *sprogti* α. id. β. sprießen, knospen lt. *sprógt* id. β.; kraus werden; lth. *spurgas* m. &c. Knospe u. dgl. Zu slav. *prqt, prut* S. 319 : hd. *sproß* lt. *sprúte* Sproß, Zweig, Bandruth *sprúst* als solche sprießen; damit binden; vgl. bhm. *špruhla* f. Schwungruth *špruha, šprysl* Leitersproßel *šprle* n. Sproße, Sprießel.

Nr. 55. S. 326 ff. gdh. *brann* m. *pruná, torris* gael. *brannuidh* f. = e. *brandy* u. s. m. S. 327. nl. *fland. brase* pruna, carbo ignitus. *blasma* : lett. *blázma* Feuerschein; Meteor *rita* (Morgen-) *bl.* Morgenröthe. S. 328. §. Die bei nl. *brassen* frz. *brasser* (Ntr. vor Nr.) &c., wie bei *brouwen, brauen, ja* auch bei *Brei* und mlt. *braium* — vgl. auch *bras* in der nnl. Bed. Schlamm — hervortretende Bed. des Mischens führt von Nr. 55 weg. Gr. Dphth. 25 vermutet ein st. gth. Zw. **briggvan**, eher als **brauan**, : *brace, brazare*.

Nr. 56. S. 328 ff. mhd. *brú, briu* (Weiberbenennung) vrm. aus frz. *bru* zurückgenommen vgl. Haupt Z. I. S. 29. III. S. 384. V. S. 74. — mlt. *bruta* nurus, uxor filii = afrz. *bruy* rz. *bru* rhaet. *brit.* — lt. *bráte* Braut *brátgans* (t, d) Bräutigam entl. Bopp Gl. 314 vergleicht sskr. *prautá* f. (*adulta*) nupta, sponsa von *pra-vah* vehere, ferre, auferre.

Nr. 57. S. 329. lt. *brúke* Gebrauch, Manier *brúkēt* gebrauchen; (*dránas* Kleider) tragen lth. *brukōti* gebrauchen. §. slov. *prid* m. Fleiß, Nutzen ꝑ : lth. *prėdas* lt. *preeds* m. Zugabe (beim Handel), Zss. mit Wz. *da*, wie slov. *prídávik* bhm. *prídávek* rss. *pridáca* &c. id.

Nr. 58. S. 330. mnl. *borre*, gen. *borrens* Brunnen, Waßer. — Bopp Gl. 310 stellt ir. *burne* water zu sskr. *Varuna* m. aquarum Deus.

Nr. 59. S. 330. lt. *bruññót* rüsten, waffnen. gael. *brannamh* m. lorica u. s. m.; ir. *brainn* womb = *bru* Nr. 60 vgl. Leo Fer. 57. — lth. *bárti* = lt. *bařru, báru, bárt* act. zanken rfl. -ees id., sich zanken.

Nr. 60. S. 331 ff. nlaus. *brust*, *brus* m. Brust (auch Schmiedeschleifstein, zu Nr. 54 S. 323). a. Ntr. S. 440. Zu ahd. *crustula* &c. vgl. bhm. *chrustačka* pln. *chrzastka* f. slov. *hrustec* rss. *chrjašč* m. &c. finn. *röstö, rüstö* neben *rousku* (: swd. *bräsk* &c.) cartilago; mit ähnlichen Lautstoffen die gld. Ww. bhm. *chrupka, chrupačka* f.; lth. *kramslė, kremslė* &c. f. lt. *krumslis* esthn. *krömsias, krömpsias*; brt. *grigoñs* m.; selbst lt. *cartilago*. Meistens erscheinen vrw. Zwv. für kauen, knarren, krachen u. dgl. — d. vgl. b. swd. vār. *bricka* f. pectus. Anm. 1. Dräger in Höfer Z. II. 2 S. 376 stellt rss. *grudy* zu sskr. *krōḍa* f. pectus. Wichtiger ist uns *grudy* : ags. *greda* m. sinus, gremium; vgl. lt. *gremium* aus *grehmium, gredhmium?* vgl. Bf. 2, 140. Miklosich schreibt jetzt lieber aslv. *grādy* pectusculum wegen der bulg. Form *grūdi*.

Nr. 61. S. 332. Ausführliche Forschungen über **brothar** und ähnliche Verwandtschaftsnamen hat H. Schweitzer in der Ztschr. f. Alt. 1846 Nr. 77 angestellt. apers. *brátar* m. frater Bf. Keilschr.

Nr. 64. S. 333 ff. Eine Spur des goth. Wortes für Bart s. **K.** 22, **b.** — S. 334. a. Bei Stender lt. *bārda*, beßer *bārzda* barba. c. Z. 15 v. o setze „nicht“ vor „mit“.

## P.

Nr. 1. S. 335. nl. *pije* pannus rudis; penula coactilis, villenmantel, endromis, bardocucullus. — Wackernagel in Haupt Z. VI. S. 297 leitet **paida** &c. aus gr. *παῖτη*.

Nr. 8. S. 336 ff. Vgl. noch Gr. Dphth. 31. — *ῥ*<sup>b</sup> lth. *peklà* abyssus; tiefe Löcher im Wege, abgel. Bdd. lt. obs. *pekle* Hölle; morastiger Weg. Lth. *piktis* m. diabolus, eig. = *piktas* malus. Finn. *peiko* bedeutet eigentlich, wie *peijahainen*, *peijainen* &c., vgl. *peijata* decipere, böser Geist, dann böser, auch abtrünniger (desertor) Mensch und Raubthier in abgel. Bed.; *peijahaiset*, *peijaiset* = esthn. *peije* Leichenmahl.

Nr. 11. S. 338. lth. *plotka* f. Laken a. d. Slav.?

Nr. 13. S. 338 ff. Auch ags. aengl. *pung* m. Beutel. — Miklosich Lautl. 14 hält **pugga** aus aslv. *pagva* corymbus entlehnt. Zu nnd. *pune* &c. vgl. lt. *punne* Knolle, Knoten *punnis* Beule, Apostem *punnus* Knast, Baumauswuchs; *punte* umfaßt die Bedd. dieser 3 Ww. vgl. lth. *puntu*, *puttau*, *pusti* tumere = esthn. *punduma* vgl. auch u. v. a. lth. *pampu*, *pampli* lt. *pumpt*, *pampt*, id. *pumpa* f. lth. Knopf lett. Knauf: aslv. *ppp* Nabel vgl. lth. *bamba* f. (V. 40) id. Esthn. *puntjas* vielmehr = finn. *puntias* untersetzt, eig. ponderosus Nr. 14. Zu slav. *pak* &c. lapp. *panka* c. d. vgl. lett. *panka* f. gezogene Blase. Zu diesen Wörtern gehört auch das F. 24 S. 370 erwähnte lt. *puncót*, *sap*. zu einem Klumpen verwickeln. S. 340. Pott Zahlm. 123 bemerkt, daß ahd. *fan* noch in nhd. (Korn-) *feime* fortlebe. — Media im Anlaute, aber Tenuis im Auslaute hat it. *bica* f. acervus = ahd. *piga* ä. oberd. *bige*, -*beyg* (Ruland) swz. *bige*, *beige* f. Stalder 1, 153; it. *abbicare* = swz. *bigen*, *aufbigen* aufstufen.

Nr. 14. S. 340. lett. *póds* m. 1) = lth. *púdas* m. Topf (Pott) 2) Ließpfund vgl. lth. *pundas* m. 1) = russ. *puđ*, 40 Pfund 2) Bund, Bündel vgl. Mancherlei Nr. 13. B. 35., demnach vrm. aslv. *ppđ*.

Nr. 15. S. 340. lett. lth. *branga*, auch durch *Wrang-holz* im Boote übersetzt, schwerlich hierher.

## F.

Nr. 1. S. 341. Nach LGGr. 69 g. **fadrein** nom. acc. pl. masc., obwol der Form nach n. sg.; statt der übrigen Casus regelmäßiger Plural **fadreina**. S. 342. wang. *pei* f. = afrs. *fethe*, identisch damit? md. *vadre* patruus Gl. Bern. — Nach Rosen Osset. Spr. 6 lautet der Plural von oss. *šd* pater *šdtha*, das plurale tantum *šdaltha* aber bedeutet Voreltern. Nach Brockhaus Glossar: zend. *patar*, *pitar*, sg. n. *patd* acc. *patrem*, *patrem*, pater; die Formen mit *ai* verwerflich. Nach Bf. Keilschr. apers. *pitar* m., n. sg. *pitá* gen. *pitřa*, pater. Nach Kirchhoff l. c. 41 ff. lt. *patri* = umbr. *patre* samnit. *paterei*.

Nr. 2. S. 342. nordengl. *fa* to take, receive (ags. *fōn*, prs. *fōh*, *fō*). strl. *fāenge*, sw. praet. *fāēngde* st. ptc. *fāēngen* M. wang. *fang* st. *fung*, *fun*gen fangen ndfrs. *fün*, praet. *fūng* kriegen, bekommen Cl. — S. 343. lt. *wangi* Gefangenschaft c. d. entl. *ῥ*<sup>a</sup> ags. *fandian* = aengl. *fande*, *fonde* to try, prove. S. 344. wend. *pas* m. Gurt (auch russ.) *pasmo* n. Garngebild lt. *pasma* abgetheilte Fäden, Fitze Garn *pásms* m. Zannschicht; Miklosich Rad. 65 Lautl. 2 nimmt in *pojas* Wechsel von *a* und *ojs* an vgl. u. a. *raspas* discinctus und stellt es zu sskr. *paç ligare*; ebenso Drä-

ger u. a. O. 381 russ. *pójas* cingulum wegen des Accentus (ohne slov. *pojás* zu beachten). Indessen könnte auch in *pojas* s Ableitungssuffix sein vgl. bhm. *pojiti*, *spojiti* pln. *spoić*, *spaiac* aslv. *spoiiti* connectere, conjungere bhm. *spoj* m. &c. connexio lth. *páinē* f. &c. Verwicklung *painóti*, *supainóti* &c. verwickeln (verknüpfen) bhm. *pájeti* russ. *spájaty* löthen &c. Diese Wörter passen zwar so ziemlich zu Nrr. 2. 6. (doch nicht geradezu zu *fügen*, da bhm. *j*, früher *g* geschrieben, hier nicht die Gutturalmedia ist), könnten aber immerhin eine verdunkelte Zss. mit praef. *po*, *pa* enthalten; Nesselmann deutet auf lth. *pinti* S. 142.

Nr. 3. S. 344. In wang. *faidhem* m. Faden, Klafter *ám-*, *bí-faidhem* umklaffern hat sich die goth. media aspirata erhalten. Grimm 1<sup>2</sup>, 553. 566. leitet *mn* in swd. *famn* aus altn. *fn* vgl. den Eig. *Fafnir* ib. 314? — aber dán. *vn* in *fávn* aus *gn* vgl. altn. *fagnadr* (s. Nr. 6, **D**), und trennt somit *famn* von *fávn*. Die swd. värend. Mundart hat *fang* m. amplexus d. i. *Umfangung* vgl. swd. *omfång* n: Umfang *fång* n. Armvoll altn. *fång* n. gremium &c. zu Nr. 2; vär. *fagna* amplexi wol ebendahin, vgl. dán. *fávne?* und nicht zu altn. *fagna* Nr. 6, **D**. — Ihre gibt auch altn. *badmur* = *fadmur* (*fadhr*). — S. 345. nlaus. *paža* f. Raum zwischen den Seiten und dem Oberarm *podpaža* f. Achselhöhle.

Nr. 4. S. 345. apers. *páta* potens ptc. prt. von *pá* pollere; tueri Bf. Keilschr. 87. — S. 346. §. Zusätze s. **G**. 21. Russ. *gosudáry!* auch abgekürzt in *sudáry!*

Nr. 5. S. 346 ff. swz. *faien* = swb. *faigen* scherzend, buhlerisch raufen; zu Nr. 6, **D**? — S. 347. o. S. 711. §. swz. *fläckla* *z*: ä. nhd. *zuflicker* Schmeichler Erf. Wtb. 200 bair. *flecken* spotten. Die ältere Form nl. *vleyden* = *vleyen* blandiri neben *vleeuwen*, *vleuwen* vet. fland. id. Kil. Für *flausen* vgl. **L**. 47. — olaus. *bechtować* fechten. Wack. stellt *fechten* zu lt. *pugna*, *pugnus* gr. *πόξ*, *πυγμή*, dazu zugleich hd. *faust* &c. S. 348. Auch posen. nlaus. d. *fach*, *fache* saepe, a. d. Nd.? — A. Mommsen in Höfer Z. II. 2 S. 367 vermutet in bask. *faca*, *faça* Eitelkeit eine Entlehnung aus uns. Numer. Ex. Vgl. zu S. 349 s. folg. Nr. Ntr.

Nr. 6. S. 348 ff. Gr. Dphth. 20 vermutet (mindestens bei **D**) Beziehung zu Nr. 26 q. v. „insofern vorstellungen des wenigen zufriedenen vergnügten aneinander rühren; vgl. slav. *pokoi* lth. *pakajus* ruhe friede sanftmut; vll. *paucus* zu *pax* und *paco*, *παῦρος* zu *παύω*“ &c. Materiell gehören die lituslav. Ww. nicht hierher, sondern zu Wz. *koi* = lt. *quie-t* trotz des preuss. *pakke* *pax*. — nl. *raegen* purgare, verrere (*fegen*) *raeger* 1) scopae 2) audaculus nml. *rág* f. vigor: nml. metter, met een *vég*, *véch* wakker, vflug, spoedig nach De Vries War. 96 ff. E. obs. *fove* dial. *fay* (*fegen*) to cleanse, clean out *fay* dial. to prosper; to work vgl. die übrigen Bedd. der Numer. Exot. Vgl. S. 349 ff. Nr. 5. ltt. *paj* finn. *paija* schmeichelndes Beiwort, lieb, schön c. d. finn. *paijata* (nicht *paijaka*) ltt. *paijót* schmeicheln, streicheln u. dgl. finn. *paijat* lett. *paijas* Kinderspielwerk. **C**. Miklosich Lautl. 2 möchte aslv. *bagrū* purpura zu **fagrs** stellen. **A**. **B**. lth. *paszyti* bedeutet nach Nesselmann nicht *Winkel*, sondern *Wickel* machen, antocken; dagegen *požas* m. *požiti* vb. = russ. *paz*, *pazity*: pln. *paz* m. Rinne, Einschnitt lett. *pázēt* „ausfasen, ausrinnen“ *pázums* „Fase, Rinne“, dieses *fase* echt deutsch, oder aus dem Lettischen oder Slavischen? dagegen wol aus d. *passen* lett. *passēt*, *uzp.* *fügen*, *anfügen*, *passen*. S. 350. ltt. *pestīt* salvare c. d.; von *póšu*, *póst* kommt *pósts*

1) ausgelegt, ausgeräumt 2) wüste = lth. *pástas* aslv. *pustú* & eig. leer = ausgeräumt?

Nr. 7. S. 350. aengl. *feh* money; property *see* id.; fee; annual salary or reward nl. *végh*, *vé* pecus. Lth. *pekus* m. Vieh, Mastvieh *pekwaris* m. Viehtreiber. Vgl. noch Gr. Dphth. 31, wornach  $\pi\acute{\omega}\tilde{\upsilon}$  =  $\pi\acute{\omega}\omega$ ,  $\pi\acute{\epsilon}\omega$  vgl.  $\pi\acute{\omega}\kappa\omicron\varsigma$ ,  $\pi\acute{\epsilon}\kappa\omicron\varsigma$  Wolle; *pecus* : *pignus* verpfändetes Vieh = *decus* : *dignus*; anders W. d. Besitzes 23.

Nr. 8. S. 351 ff. öst. *fegelt*, *gefegelt* buntglänzend. apers. *piš* reiben, meißen *nipiš* sculpere, scribere = pers. *nawisān* Bf. Keilschr. (tatspr. *binnuistān* scribo &c.) nach BVGr. 1117 ff. eig. Causalform von askr. *piš* cl. 7. contere in der Bd. einhauen. rss. *pjegī* = aslv. *pjeg* c. d.

Nr. 9. S. 353 ff. C. nl. *vaerent*, *verent*, *vernen* anno praerito, als adj. auch *vernigh*, *viern* ürne, vetus (potus). — S. 355. B. Aum. Die e. Wörter *frum*, *frim* hängen mit a. ags. *frum* &c. zusammen. Wir ordnen die bei Halliwell gegebenen Bedeutungen in folgender Weise : *frum* early, before its time; numerous, overgrown, rank, thick, numerous, firm; ferner = *frim* quick, grown, fresh, thriving, well-fed, vigorous; tender, brittle. Von der Bed. der Frühe und des ersten, frischen Wuchses scheinen die übrigen auszugehen, auch die der Zartheit und Schwäche (Jugend). Kiliaen gibt u. a. nl. *vrome*, *vrom*, *vroom* sedulus, acer, animosus, fortis, vegetus, probus, bonus *vrome* frustus, utilitas, ususfructus, opora *vromen* crescere, proficere, prodesse, invalescere, corroborari; corroborare, animare; = *vormen* in der auch nnl. Bed. Kinder confirmieren. Exot. Vgll. : VII. arm. praef. *hra* = *pra* and *pay* = pers. *pei* vgl. III. 60. — aprs. *patiya* (sskr. *prati*) ad c. d. *patikara* imago, Conterfei = pers. *peiker*; aprs. *par(a)nam* acc. adv. vordem : sskr. *pārna* st. *pārna*; aprs. *par'usa* (sskr. *pūroa*), *par'wiya* (sskr. ved. *pūroya*) prior; *fratama* (sskr. *prathama*) primus, aber *pará* instr. adv. von *para* „für organ. *apara* eig. entfernter“ (vgl. A. 108); *pariya* (sskr. *pari*) um, an Bf. Keilschr. — S. 357. lt. *pérn*, *pérni* adv. zujahr *pérns* adj. zujahrig. Zu II. B. slv. (brev. glagolit.) *brumynū* slov. *brūmen* c. d. fromm & a. d. D. und aus welcher alten Form?

Nr. 11. S. 359. Wackernagel stellt *hercymius* hierher. Zu *forst* vgl. noch u. a. brt. *forest* gael. *faraois*, *foraighis* id. c. d. vgl. Leo Fer. 56.

Nr. 12. S. 360. mhd. *versenne* Voc. opt. 13. ä. nhd. bei Ruland *fersinen*, *ferschen* f., bei Frisius *versinen*, *versen* calx; zend. *pāsa* id. — slav. *plesna* : lt. *plezda*, *pleksne* Fußblatt.

Nr. 13. S. 360 ff. A. Kuhn in Höfer Z. II. 1 S. 172 stellt *ahd. ferah* mhd. *verck* zu sskr. *parçu* latus. S. 361. ags. *gefēra* = aengl. *gferē*, *ferē*, *feere*, *pheer* socius Gr. 2, 750. Ohne Praefix auch ags. *fyran* to castrate, to *fre* Bosw.; Halliwell 1, 357 gibt e. *fre* to burn (*fouern*); hence to have the lues venerea *fre-ship* a prostitute. So auch nl. *voeren*, *voren*, *voeren*, *veuren* castrare.

Nr. 16. S. 362. wallon. *faniš* (*fagne*) marais, *fondrière s'afaniš* s'embourser Grandg. 1, 2011. 2, XXIII ff.

Nr. 17. S. 363. B. alts. *usso* vulpium *Vohshēm* Ortsname.

Nr. 19. S. 363. Wackernagel vergleicht u. a. lt. *parcere*, wofür sich etwa die Bedeutungsübergänge scheuen, hüten, sparen, meiden III. C, B vergleichen lassen. In *sparen* : *par-c-ere* kann *p* durch *s* erhalten sein.

Nr. 20. S. 364 & schott. *ferē* : westf. *fēr* hübsch, lockend; liebesich, kirre (Lyra) ? zu Nr. 6, C.

Nr. 21. S. 366. Bei Wack. *ahd. frēht* f. Verdienst von *frōigan* *frō*

*freigan?* vgl. *éht* &c.; *fréhtón* verdienen für *fréhtón*. Nach PLtt. 1, 59 esth. *parve* neben *raam* = lth. *páramas* lt. *prámis* rss. *paróm* nhd. *práme* = *πέραμα* rates.

Nr. 23. S. 367. mnl. *vasce* windsels Karel 322.

Nr. 24. S. 368 ff. **B.** Vgl. Nrr. 30. 39. Grimm Vorr. zu Sch. stellt zusammen ahd. *faz*, *fazón* altn. *fat*, *fata* g. **fitan**, **fetjan** vgl. lt. *parere* : *parare*. — aengl. *fat* fetch *fate* fetched. S. 370. lt. *pinneklis* Pferdespansel, Fußleisen, Feßel  $\zeta$ : *pinnu* **S.** 142. lth. *pantis*, *panczas* m. = *pancza* f. Lt. *puncót* s. **P.** 13 Ntr.

Nr. 25. S. 370. **fastubnja** n. pl. 1 Cor. 7, 19 s. LGGr. 60. — lt. *wastlúwie* Fastelabend c. d. entl. lth. *pas* . . , richtiger *pasti*, *past*; aslv. *poštenijé* jejunium (auch = *počytenijé* honor). — S. 371. frz. *faner* = wallon. *flani* Grandg. 1, 208 Wz. *flac?*

Nr. 26. S. 371. VII. urspr. **fahaus**, Guttural auch noch in swd. *fōga* parum; *paucus* st. *pacus* Gr. Journ. 28 Dphth. 20 vgl. uns. Vgll. und Nr. 6 Ntr.

Nr. 29. S. 372. Mommsen a. a. O. S. 368 zieht zu ahd. *faringun* nhd. *fárig* geräuschvoll, hastig und bask. *farrasta* rapide. — Noch henneb. *erfert* attonitus s. Reinwald h. v. Smllr 1, 549.

Nr. 30. S. 373 ff. S. o. Ntr. zu Nr 24. — Zu e. *fit* gehört nl. *vitten* fland. passen, convenire, quadrare; accomodare; aber nnl. *censere*, splitterrichten. — afrz. *fetis* mnl. *fetijs*, *faytijs* &c. pulcher s. Karel 285. Als Entlehnungen aus uns. Nr. gibt Mommsen a. a. O. bask. *fsa* poli, net *fecoa* vrm. id. *fstia* lavandière *fitsa*, *pisa* paille; atome; letzteres, wenn es urspr. Spreu, Halm bedeute, : altn. *fs* Gf. 3, 705, während ahd. *fsa* liecium der Form näher komme, woher nach Diez pg. *fsa*.

Nr. 31. S. 374. Ntr. S. 441. Auch Pott Zählm. 278 erinnert an *Fänge* e. *fang* u. dgl.

Nr. 33. S. 375. **A.** Nach Wack. Bed. begraben eig. als Opfer darbringen.  $\S^a$ . *feil* : gr. *πολέω* Wack. Bf. 2, 84. — **B.** Nach LGGr. 116 vrm. urspr. **filhi** mit Suffix **gri**. S. 376.  $\S^b$ . mhd. *væle*, *faile* auch oder nur Männertuchgewand vl. eher aus frz. *voile* lt. *velum* nach Hahn in Heid. Jbb. 1847 I. 131. — lett. *pils* f. Burg c. d.

Nr. 34. S. 377 ff. ags. *anfilt* e. *anvil* mnl. *anebilt* nnl. *anbéld* ahd. *anevalz* incus Gf. 3, 519 Gr. 1<sup>3</sup>, 273 gehört wenigstens nicht unmittelbar hierher und ist noch nicht genügend erklärt. **A.** ags. aengl. *fell* n. skin. — nnd. *pælen* wang. *aufpūli* Körner aus den Aehren, Hülsenfrüchte aus den Hülsen lösen. S. 378. lt. *pléve* Häutchen; Flockasche (lth. *plēnys* f.); Scharte c. d.: *plésu*, *plést* lth. *plēszi* scindere &c. (Nr. 42 S. 385 ff.) — swd. *fil* = nfrs. *foeël* afrs. *fuuhl*, *fuhl* room (Hetteima).

Nr. 36. S. 379. mnl. *vijnen* finden War. 87.

Nr. 37. S. 379 Z. 19 v. u. setze ein Komma nach **flands**. — aswd. *fanden* diabolus. — S. 380. nl. *veyde*, *veede*, *veete*, *viede*, *vee* odium, simultas, bellum, Fehde. —  $\S$ . alts. *fakon* Gl. Lips. (Schmid 174) nl. *vaeckeren* dormire.

Nr. 39. S. 382. S. o. Ntr. zu Nr. 8.

Nr. 42. S. 385. lt. *plikké* alapa vb. *plikkét* u. s. v. Ww. der Wzz. *plk*, *plx* mit Ablauten.

Nr. 43. S. 388. Noch einzuordnen u. a. lt. *plúit* Durchfall haben *pluts* Prahm *plúsnés* Flothölzer *plúdi*, *pluddi* Flut *pluddót* &c. oben schwimmen *plósts* Fahre; Holzstoß lth. *plúdas* oben, fort schwimmend,

Nr. 44. S. 389. aengl. *foghale* fowl, bird: *fuwol* (sic,  $\alpha = \zeta, gh?$ ) id. — finn. Wz. *pak, pat* s. B. 37 Ntr. Lth. *putns* m. a; hisw. fera quadrupes mit ausgew. *k?* *putnu celš* = lth. *paukszcziú kiétas* Milchstraße; doch vgl. den lth. lett. Hühnerlockruf *put, put*: lth. *putytis* &c. m. Küchenlein: aslv: *pütica avis, passer* &c.

Nr. 45. S. 390. lth. *pylē* f. *anas* esthn. *pillo part* kleine Ente (*part* Ente) vrm. auch hierher; nlaus. *pilé* n. Gänschen; siegen. *bille*, f. hess. henneb. *bile, bilente* westf. *pile* Ente sieg. *bill bill!* Entenlockruf; vgl. wett. *bulli, wulli* n. Gänschen und viele Haustiernamen der Volkssprachen mit Lockrufen zusammenhangend.

Nr. 46. S. 391. lt. *pils, g. pilla* (aus *pilna* &c.) plenus *pilst* plenum fieri lth. *pilti* schütten, füllen *pylus* m. = *pilnatis* Fülle, nam. des Mondes, daher Vollmond; u. s. m. Nach Kuhn Abh. 4 u. a. sskr. *puruša* Mann hierher; in Zss. ved. *pulu* = *puru*, das nach Bf. Keilschr. 87 st. *paru* steht vgl. aprs. *paruca* adj. viel s. Fülle. S. 392. §<sup>2</sup>. Zu slv. *lich* vgl. L. 4.

Nr. 47. S. 393. lt. *pudēt* putrefacere *puesis* pub *pāsnis, pāsni* id., putre übh.; *pūsū, pūst* lth. *puttu* oder *pucsiu, pūsti* flare; lth. *pūstē* f. lt. *pūslis* Blase lth. *pūszē* lt. *pūte* f. Blatter &c. — lth. *pjaulai* hat j aus r vgl. lt. *prauls* m. Feuerbrand; vermodertes Stück *praulēt* glühen; modern.

Nr. 49. S. 394. Auch Grimm Vorr. zu Sch. und Gesch. d. d. Spr. 129 nimmt g. *usfratvjan* = ags. *frātoian* aengl. *fretien* alts. *fratohōn* ornare, parare; so hier instruere (Vulgata). Vermutlich sei *fratv, fratvs, fratvus* = ags. *frāto* alts. *fratah* (beide nur pl.) apparatus, ornamentum; (ib. 652) vielleicht sei auch ahd. *fraxar* (vgl. Nr. 58. o. Ntr. zu L. 18.) verwandt vgl. ags. *frāt* (fretted by gnawing Bosw.). — b. alts. *fruodot, gifrōdod* provectus aetate *fruod, frōd* id., multa expertus, prudens. lt. *brōdigs, brōs* wolgenährt a. d. D.? vgl. nnord. *frodig* &c. — lt. *prōtu, prattu, prast* intelligere. aslv. *prqđ* agger = rss. *prud* vgl. Deich: Teich.

Nr. 50. S. 395 ff. alts. *frāgōn, frāgoian, fragoinan* interrogare; st. Formen (vgl. bes. die ags.) von „fregnan“ percentari praet. 3. pers. sg. *fragn* pl. *fragnun*; *gifragn, gifrang, gifran* praet. sg. prs. 1. 3. *gifrugnun, gifrognun* pl. prs. 3. von „giffregnan“ fando accipere, rescire Smllr Hel. Gl. 39. — S. 396. ndfrs. *üllfritti* = dän. *fritte (ud)* Outzen 88. — öst. *fergeln* anzüglich um E. bitten; mit schlechtem Messer schneiden (wett. serweln), vl. die sinnl. Grundbedeutung? — Ueber die Wechselbeziehungen der Nrr. 50. 53. 55. 58. s. Gr. Dphth. 14 ff. Für bes. kelt. Verwandte vgl. Leo Fer. 15, wo gael. *seóraich* to ask, inquire &c. aus dem redupl. *sa-fruighead* antworten machen erklärt wird; *freagradh* mank. *freggyr* antworten.

Nr. 51. S. 397. aengl. *fraiste, frast* to ask, inquire, seek; to try, endeavour, prove = altn. *freista*. † sskr. *bhrés*: lt. *brecma* horror, horrendum, periculum c. d.

Nr. 53. S. 398 ff. Nach Wack. hierher der westgoth. langob. Königstitel *Flavius. e.* alts. *fri, g. pl. friho, frio* n. mulier ingenua Smllr. formosa Gr. vgl. *magadh frilica* n. pl. *frilic* ingenuus aut amabilis: *friekan* Nr. 58? Smllr; vgl. ags. *freolic* als häufiges Epitheton von Frauen, Beispp. bei Gr. Myth. 279, der *freo* Weib zu Grunde legt und Analogien beibringt; Bosworth übersetzt free, liberal, noble, lordly. — S. 400 Miklosich Lautl. 5 fragt, ob *prav* von *pro* (Nr. 9), oder von einer Wz. *pru* abzuleiten sei? lett. *prāva* Gericht; *prawēt* zurechtmachen, bessern, sichten; *prāve* ziemlich erwachsen *prāwaks* größer, älter, klüger vgl. Nr. 49.

Nr. 54. S. 400. Grimm a. a. O. stellt **frasts** zu Nr. 49 **frathi** (vgl. etwa ngr. *ψυχωπαθίων* Pflegekind u. dgl.), **frathjan**, **frost** vgl. mhd. *erastmunt* audacia und für die Form g. **hlathan**, **hlost**, **hlast**. — nl. *fradde* puer, puerulus aus altem **frathja**? — S. 401. §<sup>a</sup>. köln. *frosch*, *fosch* frischgebacken = nnl. *varsch* &c.; wallon. *fréche*, *frêhe* humidus ltt. *priš* frisch c. d.; lth. *režwas* = pln. *rzeżwy* &c. nicht hierher. aengl. *ferse* fresh. frz. terre *friche* aus mlt. *fractilius* ager Gr. I. c. — S. 402. abd. *friscing* = alts. *verscanga* porci v. agni novelli. — Bopp Gl. 310 stellt *ferkel*, *porcus*, ir. *uirchin* porcellus &c. zu sskr. *varāha* m. aper.

Nr. 55. S. 402. Zu swz. *freymen*, *frin* (aus *frim*), *fri* &c. vgl. e. york. *freem* handsöme und *frim* Nr. 9 S. 355 m. Ntr. — ltt. *brīcs* frei (ledig, erlaubt &c.) c. d. a. d. D.? S. 403. Kuhn Abh. 7 stellt *frank* : sskr. ved. *prānc* procedens; oriens. Wackernagel leitet mindestens den Volksnamen aus ags. *franca* m. jaculum, Démin. von *framea* Tac. Germ. 6.

Nr. 56. S. 404. aengl. *frithe* Friede. S. 405. §<sup>b</sup>. mhd. *vreide* mutig, wolgemut abd. *freidi* abtrünnig, flüchtig aus *freidi* eidbrüchig? Wack. — §<sup>c</sup>. aengl. *frist* Schuld fristen; leihen *freste* id.; zögern. S. 406. Zu altn. *grid*, *gridh* noch ags. *gridh* aengl. *grith*, *grythe*, *griht* (nach Bosw. auch afrs. *grid* f.) pax v. protectio regia v. divina, privilegium securitatis v. asyli c. d. ags. *gridhian*, *gegridhan* pacificare; tueri.

Nr. 57. S. 407. aengl. *fryke*, *friche* alacer, vegetus. mnd. *urecheit* parcitas Gl. B. nl. *ereckheyd* avaritia, sordes. Wackernagel vergleicht hd. *erech* mit gr. *πράσσειν*.

Nr. 58. S. 407 ff. Statt **frijondja** lies **frijondi** nach LGGr. 61. — a. alts. *friehan* = (e) *frāhōn*; *h* erscheint auch in *friho* neben *frio*, g. pl. von *fri* mulier Nr. 53, e s. o. Ntr. — mnl. *try* amo War. 87. b. mhd. *fronten* amicis Griesh. altd. Pred. — S. 409. apers. *pri* amare Bf.

Nr. 59. S. 410. mhd. febris *friesen* Voc. a. 1429 s. Weigand in A. Schulz. 1847 Nr. 102. — alb. *pruthe* vll. : aslv. *prūšty* rss. *prūšic* m *σηπεδόν*, Blatter *ι* : *pruditi* lth. flare bhm. ardere (Nr. 49).

Nr. 60. S. 410. Merkw. mit. *dh* wang. *feidh*, praet. *fet* füttern, ernähren. S. 411. *felt* (vgl. Nr. 39) eig. nd. Form nach Wack., wogegen jedoch abd. *karatōt* spricht. ltt. *peppe* Kinderbrei, *pappa*. S. 412. ltt. *peens* lac; *puttas* spuma.

Nr. 61. S. 412. ltt. *ödere* Futter vb. *óderét* in beiden Bedd. (Nrr. 60. 61.) a. d. Nd. mit aph. *f*.

Nr. 62. S. 413. nnl. *vans* : nl. *vuntigh*, *vunstigh* mucidus, situm respiens. — fland. *reyusen* Feuer schlagen und fangen Kil., vll. friesische zu oberd. *fengen* geh. Form? wett. *sich erpungen* sich wieder anfacen, erholen (Feuer). posen. d. *pinken* „mit Hervorbringung des Lautes *pink* Feuer aus Stahl und Stein zu schlagen suchen“ (ehe man Feuer bekommt) Bernd 209. e. *punk* Zunder, Zunderholz, hierher? ags. *feorman* = aengl. *farm* to cleanse, empty vgl. A. 89 m. Ntr. — gr. *πῦρ* = umbr. *pīr*, vll. osk. *pur* vgl. Z. f. Spr. 1854 II. 1 S. 90. Sonderbare Analogien der Formen und Bedeutungen bieten gr. *πῦρ* : *πυρός* syrak. *σπυρός* Weizen vgl. bhm. *pyřiti* glühend (auch vor Scham, schamroth) machen *pyř*, *pejr* &c. m. lth. *pirksnis* c. ltt. *spirknis*, *spirkstis*, *spirgists*, *sprukstis* pl. Glutäsche bhm. auch Milchaare und = pln. *pyr* m. Quecken &c.; *pūiro* aslv. *ὄλυρα*, ar russ. *pisum*, nach Mikl. 70 und hyp. Bf. 2, 86 : sskr. *pura* yellow barleria Wils., von der gelben (Feuer-) Farbe benamt? Dazu u. a. lett. *pūrs* lth. *pūrai* m. pl. Winterweizen.

Nr. 63. S. 414. **a.** swd. *pāta* nach Ihre *cultro* aut *alie* instrumento al. formare, demnach dem oberd. *poßeln*, *boßeln* (*ß? as?*) entsprechend. Ihre vergleicht u. a. nordengl. *pote* to push, kick Hall., so wie lt. *fodio*, *fodico*. **b.** nl. *pad*, *patte* vet. palma v. planta pedis vgl. (**a.**) *poot*, *poote* id., ungula, manus und (**e.**) *patte*, *pat*, *pad* vestigium, semita Kil. — S. 415. **d.** Mommsen l. c. 369 sagt, daß auch nnd. *pāten* (wie nhd. *pfetzen*, *petsen*, doch auch nl. *pitsen*) active quetschen bedeutet und stellt *batsig* klebrig dazu, hyp. auch bask. *patsa*, *fatsa* sp. *pasta* Treber, Trester. **f.** aengl. *faunte* infans c. d. Zu ags. *fédhs* adj. going on foot, active, nimble s. m. id. abstr.; way, walking, expedition, *deber* army *fédha* m. Fußgänger; pl. army, phalanx *fédhan* to take footing, to depend upon — gehört vermutlich mit erhaltenem Nasale und andrem Ablaute ags. *fundung* f. departure aengl. *funde* to go, march, welche die auch von Schmeller Hel. Gl. vermutete Grundbedeutung von *funden* Nr. 36 deutlicher zeigen, als ags. *fundian* to go forward, strive, tend to, endeavour to find alts. *fundón* id. (tendere, festinare, pronum esse), wozu Schmeller ahd. *funs* alts. *fús* &c. promptus stellt. **g.** sieg. *posse* (d. i. *poßen*) pfpopen; lth. *pótét* id. c. d. nnl. *ent* f. Pfpöpfreis. mannl. *enten* nl. auch *inten* inserere, impfen, pfpopen *inpoten* inserere Gl. Trev., einpflanzen. cy. *himp* m. = *imp*. S. 416. aprs. *páta* (sskr. *páda*) m. pes; *pathim* viam, Pfad Bf. S. 417. lth. *péntis* c. = slav. *pěta* calx. Zu *pət* (**f**) fügt sich außer lt. *pont* vll. auch *pontus*, πόντος als (See-) Weg. vgl. Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 34. slv. *pačina* wird von Miklosich irrig mit dem gld. πόντος verglichen und von slv. Wz. *pyn* abgeleitet, statt von Wz. *pač*, *pač*, auf welche die entspr. nslav. Formen und Bedd. leiten.

Register S. 451<sup>a</sup> Z. 11 v. u. lies 39 st. 89. — S. 459<sup>b</sup> Z. 13 v. o. l. 10 st. 50. — S. 464<sup>b</sup> Z. 6 v. o. streiche *malae* &c. Z. 5 v. u. l. otter st. ottar. — S. 477<sup>a</sup> Z. 25 v. o. l. C. st. B. — S. 487<sup>a</sup> Z. 9 v. u. l. 379 st. 372; Z. 4 v. u. l. fejd st. fegd. — S. 487<sup>b</sup> Z. 18 v. u. l. 97 st. 37.

## Zu Band II.

### III.

Nr. 1. S. 1 ff. altengl. *amaid* überrascht vgl. *diamay* &c. — lth. *magóti*, *pam.*, *mácsiti*, *pam.* = slav. *pomošti* &c. helfen u. dgl. Zu *māgen* appetere vll. nur zuf. ankl. lth. *mēgmi*, *mēgstu*, *mēgti* id.; placere. sskr. *maghá* m. beatitudo ved. n. divitiae *maghávat* dives *maihá* Macht *magmán* oder *magmá* Stärke, gleich als aus zend. „*mazman*“ Wz. *mas* sskr. *maš* entlehnt Bf. Sāmav. ved. *máh*, *máha*, *mahá* groß id. — S. lett. *mašs* bedeutet Geldbeutel, doch nach Stender auch (*bulšu* Bolzan, Pfeilo-) Köcher, und hängt vrm. mit *maksšis* f. pl. lth. *máksšis*, *maksma* (beide auch im Plural gbr.) f. vagina zusammen.

Nr. 2. S. 3. **b.** nl. *maeghd*, *meeghd*, *meyd*, *meysden*, *meyszen* puella, ancilla Kil. *meysken* Mart. a. 1679 *meysken* puella Gr. S. 685 *šendr*. *máshen* id.; wang. *móget* f. ancilla — **d.** nordengl. auch *maw* Schwager; dazu auch aengl. *mow* sister-in-law? — S. 4 ff. **S.** alts. *gānata* m. compar, similis, aequalis *macón*, *gimacón* statuere, conferre, callosare,



construere, concinnare, operari. S. 5. **a.** gdh. *maicne* children, relations. **b.** msk. *moidyn* Mädchen. §<sup>a</sup>. nlaus. *makaš se* passen, übereinstimmen e. d.

Nr. 4. S. 5 ff. alts. *matho* m. teredo, tarmus wang. *mádhük* f. Made (§<sup>b</sup>) mit n. id., bes. Käsemilbe; öst. *maden* pl. Motten; *mauke* f. Namen vieler Insekten und Larven e. york. *maak* maggot. §<sup>a</sup>. wallon. *mote* Motte.

Nr. 5. S. 7 ff. **e.** alts. *mahal* n. sermo, colloquium, placitum, concio, conventus, curia *handmahal* nl. *handmael* n. forum competens vgl. Nr. 43; alts. *mahlian* &c. loqui *gimahlian* id.; despondere. — S. 7. §<sup>a</sup> nd. *maddeln* &c. vielmehr vrm. (mit Schütze) aus *marteln* nnl. *martelen* id. (pfuschen &c.); martern. ö. hd. 15. Jh. *smetzen*: nhd. *schwätzen* id. Wack. **b.** lett. *meldēt* melden entl. vgl. S. 8. — Nach Wack. ahd. *ótmahal* n. Habe, Gut, eig. gerichtliche Besprechung und Zusprechung eines Gutes. **e.** nl. *maelen*, *mellen* conjugium inire *mael-*, *mel-schat* dos, Mahlschatz. §<sup>a</sup>. Noch jetzt im Poitou frz. *maille* Garbenhaufen (Schnakenburg 235, 24); rhaet. *magliac*, *migliac* m. Haufen (Heus &c.). Ueber Varianten von mlt. *mahalum* mit *f*, woher wallon. *maf*, s. Grandgagnage 2, 52 h. v. Hierher wol auch wallon. *malon* amas, agglomération ebds. 71. Dem nprv. *molon* entspricht frz. *meulon* nebst *meule*, *mule* congeries &c. vgl. mlt. *mullo* &c. Nr. 16; alb. *muldr* (Erde- Stein-) Haufen u. s. m. aus lt. *moles*? Vgl. Schwenck d. Wtb. v. *Meiler*. An mlt. *modolon* schließt sich nprv. *moudélous* monceaux (Schnak. 187, 34). Vgl. noch für diese Wörter Unterss. bei Grandg. 2, 112 sq. 126 sq. — **d.** ags. *maelan* aengl. *mele*, *melle* loqui, colloqui.

Nr. 6. S. 9 ff. **a.** alts. *geméd* vanus, stultus, amens. **b.** wang. *midh* st. *meidh*, *midhin* (mit sw. Flexion gemischt; bemerkenswerth *dh*) meiden. — S. 11. §<sup>a</sup>. slv. *mud* tardus. Vrm. a. d. D. nlaus. *mija* f. Mühe c. d. Zw. *mijowas* se vgl. sloven. *mija*; lett. *mūjatees* sich mühsam durchhelfen *mūjineeks* Mühsamer.

Nr. 7. S. 13. **d.** Zu altn. *mugga* &c. swz. *maugel* s. m. Dämmerung, Nebeldüster; in gleicher Bed. adv. *maugel*, *mauger* vb. *maugeln*. — Zu **e** vgl. Grandgagnage 2, 162 v. *nigo*. Zu **e** vgl. **a.**, auch dem Vocale nach: **maihstus**, stimmt lth. *maigas* m. Haufen, bes. altes Stroh und Gerölle *maigyti* aufhäufen. S. 14. **f.** zend. *maégha* nubes.

Nr. 8. S. 15 ff. Auch sskr. *medha* m. zend. *maédha* sacrificium mag erwähnt werden.

Nr. 9. S. 16. lth. *mēlinas* blau, bleifarbig, (kai anglis wie Kohlen) schwarz: *mēles* f. pl. &c. Waid.

Nr. 12, **a.** S. 17 ff. hd. 15. Jh. perjurus *manayder* perjurium *manayd* Voc. ms. — **b.** S. 18. Wackernagel leitet ab **gam-ains**, nimmt jedoch ahd. *firneinen* benehmen als „nicht *gemeine* sein lassen“ *pemeinunga Gemeinplatz* mhd. *bemeinen* „gemein machen, mittheilen.“

Nr. 13. S. 20 ff. Nach Pott Zählm. 217 ff., wo Ausführliches nachzulesen, **mais** aus *mahis*, *mahyas*. μάτ' μέγα. Ἰνδοί Hesych. vl. : sskr. *mahi* f. terra, eig. magna. sskr. ved. *mah* magnus, sup. *mahiṣṭha* maximus = apers. *mathista* Haupt, Führer Bf. Keilschr.

Nr. 15. S. 24 ff. alts. *muleniri* molitor wang. *meller* id. *mellen* f. mola. lth. *mole* f. id.

Nr. 16. S. 25. **e.** swd. *smula* = öst. *schmolle* f. Brotkrume wang. *mol*, *mölli* n. feine Krumen = altn. *moli*. S. 26. slav. *mjel* &c. : lth. *mėlas* m. Gips.

Nr. 17. S. 26. mnl. *gemalsch* mollis, lenis, cupidus, petulus e. dial.

*malch* mild *melch* id. und = *melsh* Nr. 53 S. 69. — S. 27. lett. *apmullis* irre geworden.

Nr. 18. S. 27. aengl. *melt* st. *molt*, *mollen* liqueferi. S. 28. §<sup>a</sup> öst. *malter* n. Mörtel.

Nr. 19. S. 28. Mit Grandgagnage 2, 70 vermute ich in den Insektennamen afrz. *malot* wallon. *maleton* deutsche Lehnwörter; vgl. auch noch ebds. 131 über wall. *molon* &c.

Nr. 21. S. 29. Massmann M. Anz. 1848 Nrr. 200 ff. faßt *minaz* als gen. sg. von *mims* f. oder *mima* n. vgl. *mammo*; s st. s sei verm. durch Enklisis zu *av* veranlaßt.

Nr. 23. S. 30 ff. Grimm Vorr. zu Sch. möchte *manalomi* statt *manauli* lesen vgl. ahd. *luomi* Gf. 2, 212 lth. *luoma* indoles? — Grimm 2, 750 stellt zu ags. *gemana* aengl. *ymone* (dennoch o aus á) e. *yeman*, *yeoman* contubernalis, satelles, minister. Zu den nordslav. Ww. aslv. *malyza*, *malyzen*, *malyzeny* conjux, vll. entstellt vgl. die Formen mit n und aslv. *mążezeny* ἀρβενόθηλος *mążjeti* ἀνδρῶσθα u. s. m. S. 33. sskr. *Mānu* Repraesentant der Menschheit ved. *manú* m. Mensch Bf. Sāmav. Zend. *mašya*, *mašyáka*, vll. beßer *maskya*, leitete Lassen früher aus sskr. *manuga*, später mit Windischmann aus Wz. *mṛ* als *mortalis* vgl. zend. *ameša* = sskr. *amara* immortalis. — §<sup>a</sup> sskr. ved. *márğa* m. Mann. — S. 34. Auch aengl. *longman* Mittelfinger.

Nr. 24. S. 34 ff. aengl. *mengée*, *menge*, *meinye*, *meiny*, (norde.) *meny* familia, agmen scheint sich allmählig mit *ménage* zu mischen. — S. 35. nlaus. *mlogi*, *mogi* mancher. Aehnlichen Lautwechsel vermutet Grimm in altn. *margr* multus; affabilis s. m. multitudo; wogegen *mangi* nemo (nnord. *mangen*, *mängen*) n behielt; noch im ä. Swd. gilt *margfaldig* = altn. *margfaldr* jetz. swd. *mångfaldig* mannigfaltig. i slav. *mnog* : lth. (zem.) *mynia* f. Menschenhaufen *miningas* &c. gedrängt *priminēti* zusammendrängen.

Nr. 26. S. 35. Grimm Vorr. zu Sch. weiß keine sichere Anknüpfung und deutet nur von ferne auf *menian* minare &c., so wie auf ahd. *mandag* und *muntar* expeditus : *manvjan* expedire aus *mandvjan* vgl. *banvida* (neben) für *bandvida*; vgl. diese Ww. in uns. Wtb. (Register). Diez 2, 346 und mündlich gibt mir als Lehnwort unserer Nr. prov. *manoir*, *amanoir*, *amarvir* parare afrz. *amanevir*, *marvir* id. *manevits* paratus. Zu ob. *mandvjan*, *mandag* stimmt lth. *mandagus* aptus, honestus (homo; vgl. W. 64. M. 63.) *primandagóti* disponere vgl. *žemait. muntus* aptus, opportunus c. d.

Nr. 27. S. 36. lth. *myslis*, bei Nesselmann *minslys* : *miiti*, *miati* errathen &c. Nr. 63; so auch vll. lett. *mikla* &c. aus *minkla* vgl. u. a. lth. *atminklas* m. Merkmal.

Nr. 28. S. 36 ff. mnl. *moreghijn*, *morgijn*, *morgen* (o, a, e) cras; mane. Lth. *margas* = *murgas*. Ein schönes Etymon für den *Morgen* bietet lth. *mirgu*, *mirgēti* lett. *mirdzu*, *mirdzēt* schimmern, flimmern, schillern, wenn die allg. Bed. Licht zu Grunde liegt; vrm. dazu lth. *margas* bunt *margti* &c. bunt werden, vor den Augen schillern vgl. pln. *morąg* buntes Thier und vrm. die lituslv. Stämme **b** mit §<sup>a</sup>.

Nr. 29. S. 38. öst. *murken*, *mursen* &c. conterere. — Benfey Sāmav. gibt ved. *ámṛkta* unverletzlich vgl. den Eig. *Mṛktaváhas*, Wz. „mṛc“ von *mṛ* vgl. zend. *mērēcānuha* vernichte *mahrka* sskr. *marka* Gift vgl. Nr. 30, Ia. 1. Zu dieser secundären Wurzelbildung gehört u. v. A. auch lt. *mare* vgl. Bf. 1, 504. Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1. S. 33.

Nr. 30. S. 38 ff. aschott. *murth*, *morth* = e. *murder*, *murther*; aengl. *mort* death Hall. a. d. frz.? — Benfey in Haupt Z. II. S. 109 übersetzt μέρτες (ἄνθρωποι Hom.) mortales Wz. *mr*. U. a. noch hierher lth. *smerditi* = *merdēti*; *mirtis* f. mors *mirrimas* m. Sterben, Ende *mirsztu*, *mirrau*, *mirsu*, *mirti*, (*mirszti*) sterben, dial. Epilepsie = *nūmaras* m. &c. bekommen **b**. *marwa* f. Mischmasch. **e**. formell *nusmerkti* interficere : *mirkti* lth. *mirk*t mergi u. dgl. vgl. lth. *murstu*, *murrau*, *murti* naß, weich werden (Erdreich). **h**. *martwee*, *mártwe* f. = *máras*. In lth. Wz. *mir* die meisten Bedd. unter **f**. Zu **b** vgl. **g** stimmt lth. *murdyti* rütteln, stampfen, feststopfen c. cpss. *sumurdyti* zusammenrütteln; zermalmen. — Bei Rosen oss. *malin* sterben *marin*, *amarin* morden.

Nr. 31. S. 42 ff. alts. *mornian*, *mornôn* curae habere, sollicitum esse, lugere *bimurnian*, *bemornian* Einen mit Etwas versorgen, suppeditare alicui aliquid. lth. *murnēti*, *murmēti* murren.

Nr. 33. S. 44 ff. Mancherlei Vergleichen s. bei BGL 316 v. *vāri* n. aqua. — **e**. Nach Weigand ä. nhd. *moraß* bei Olearius a. 1647; (auch wett.) *marast* bei Opitz.

Nr. 34. S. 46. swb. (Schwarzw.) *mæren* ein Floß am Ufer anbinden. S. 47 Z. 7 v. o. lies *meria* st. *merjan*. S. 49. §<sup>b</sup>. mnl. *merghen* delectare *merghinghe* delectatio vgl. Grimm in H. Belg. 3, 145; er verweist für ags. *y* auf dän. *more* delectare c. d.

Nr. 36. S. 51. Grimm Grenzalt. in Abhh. der Berl. Ak. S. 2. 3. nimmt für *marka* die Grundbd. Wald an.

Nr. 39. S. 56 ff. lett. *maise* = *žemait*. (kur. Grenze) *maise* f. panis preuss. *mayse* cibus *ž*: *maistas* cibus *ž*: lth. *maistas* m. victus, comestus : *mittas* m. id., expensa : *misti* expendere &c.; *mitulys* = *mattulys*.

Nr. 41. S. 58. ä. nhd. ein *mäyg* secula Dasyp. (andre Ausg., nach Wd.)

Nr. 42. S. 59 ff. wang. *mail* n. *mailtid* n. f. = Mahl und Mahlzeit; aber (Nr. 9, **b**) *mól*, *móël* n. Mal, nota, meta. lth. *molas* m. Ziel.

Nr. 43. S. 60 ff. alts. *mál* n. in *hóbidmál* effigies; *gimálod* vulneratus vgl. nhd. gezeichnet id. i. e. vulnere v. cicatrice notatus.

Nr. 44. S. 61. Grandgagnage 2, 104 leitet die Maßbenennungen mt. *mella* afrz. *melle* wallon. *mèlá*, *mèlai* aus ags. *mele* (§<sup>a</sup>) oder aus g. **mela**.

Nr. 45. S. 62. ä. nhd. *mon* Dasyp. Fris. ed. n. Col. Agr. a. 1717. lth. *menesis* c. = *menü*; lett. *mēnes* masc. — prs. ghilan. *mānghe* luna *máh* mensis nach Chodzko, erstere die eigentliche zendisch-ghilanische Form; die zweite a. d. Pers. entlehnt? vgl. apers. *máha* m. mensis. Nach Brockhaus Wtb. zend. *máoih*, nom. *máo*, luna; mensis *máhya* adj. lunarius sbst. mensis. lth. *métas* sg. (bes. *žem.*) tempus, gew. pl. annus.

Nr. 46. S. 63 ff. alts. *mārian* notificare, manifestare, publicare, glorificare, gloriari *māriha*, *mārtha*, *mārda* f. res notabilis, clara, insignis; gloria. Vgl. die Bedd. bei Nr. 36. — mnd. *mære*, *mére* adj. laut s. f. Märe, Nachricht *mæren* verlaublichen; durch einander schwätzen, fabulari; auch durch einander rühren nach Scheller, vgl. Teig *eimméren* Nr. 34. S. 46. — (ags. *mærdh* =) e. dial. (cumb.) *merth* greatness, extent; *mort* Menge *murth* plenty, abundance; o, u stimmen mehr zu kelt. *mór* &c. S. 21; altn. *margr* multus s. m. multitudo Nr. 24 wird wol irrig verglichen. — Bopp Gl. 392 v. *smr* meminisse faßt **merja** = sskr. Caus. *smárayāmi*.

Nr. 47. S. 64. aengl. *mese* meal.

Nr. 48. S. 66. lth. lt. *viddus* viel eher : d. *vidh* s. **V**. 88 Ntr.

Nr. 49. S. 66. zend. *maoiri* Ameise.

Nr. 50. S. 67. **W.** alts. *méda* &c. praemium, merces *médéan*, *miedón* remunerari. Bei Kilianen u. a. nl. *miets*, *miente*, *miede* donum; meritum stipendium; arrha *mieten*, *mieden* conducere.

Nr. 51. S. 68. aengl. *mid* with. — Lassen Ind. Bbl. vermutet in sskr. *mithas* den Ablativ einer praep. *mith*.

Nr. 52. S. 68. aengl. *myculle*, bei Spenser *muchell* (: *much*) great; *much* swz. *michel* groß noch a. 1545 bei Ruef; sylv. *micck* id., primitive oder verkürzte Form? vgl. aengl. *moche* great *miche* schott. *myche* id.; *much* zu §<sup>b</sup>. — lth. *myklūs* tenax, firmus nur zufällig anklingend?

Nr. 53. S. 69 ff. öst. *mudel* n. weiche, wollige Knospe (auch = *mütz* u. dgl. Katzenanrede) *mudlsauber* (Weib) sehr schön *vermudeln* zerknütten bei Loritza; bei Höfer noch *mudeln* = *mollern* weich machen, Weiches betasten, streicheln &c.; nnd. *muddeln* mürbe, weich werden (Obst); unordentlich, schmutzig verfahren *muddel* f. Haufe Obstes, das weich werden, Zeugens, das gewaschen werden soll; diese Wörter, an welche sich noch eine Menge andere schließt, gehn zwar von dem Stamme *mud*, *mad* aus, berühren sich aber, wie *dl* = *ll* to häufig, mit *mull*, *mollis* &c. — Bei den Wörtern mit ausl. Dental S. 70 &c. ist auch aengl. *mythe*, *methe* mild, courteous unterzubringen.

Nr. 54. S. 70 ff. „*mullhmann* wahrscheinlich wie sskr. *megha* urspr. mings“ Bopp VGr. 1112.

Nr. 55. S. 71 Z. 18 v. u. lies altn. st. alt. — nml. *mjel* mel Part. u. Mel. — §<sup>a</sup>. mlt. *mezium* afrz. *mies* wallon. *mis'* &c. Meth s. Grandg. 2, 120. — ved. sskr. *mádhu* adj. süß s. n. Honig; Angenehmes übh. z. B. Milch.

Nr. 57. S. 73. lth. *milku*, *melku*, *milszi* = lt. *mulgero* und *mulcere*.

Nr. 58. S. 74. Dazu u. a. aslv. *mynjati* minuere.

Nr. 59. S. 75 ff. wang. *mist* missen.

Nr. 60. S. 78. lth. *mastis* (an? Ness.) zem. *mustis* c. meditatio, intellectus *mastyti* ermeßen, nachdenken; (zem.) *mestas* m. Maß, Mäßigkeit c. d. S. 79. apers. *framátar* m. Herrscher *framána* n. heilige Schrift.

Nr. 61. S. 79 ff. Bei Kil nl. *muyck*, *mueck* mollis, mitis *muyck oeft* &c. pomum molle *muyck*, *muydick* pomarium, Obstbewahrungsort zum *muyck* werden. mnd. *myk* mitis (Scheller). † Vgl. nml. *gemoedig*, *gemoeg*, *gemoei* flexilis. — S. 80. Man unterscheide lett. *maigs* sanft (Schlaf; Regen) : *izmaigt* (Weiches) zerkneten. Miklosich Lautl. 19 leitet aslv. *mehiku* nebat *maka* cruciatus und farina aus *mynq*, *meši* comprimere (Nr. 58, §<sup>a</sup>).

Nr. 62. S. 81. nlaus. *muljka* f. Kaßmälchen, nach Zwahr vom obs. *mulja*.

Nr. 63. S. 81 ff. **a.** swd. *mân* adj. studiosus, cui aliquid cordi est (= dän. *mon*); s. m. portio, proportio; ratio. **a. W.** §. S. 82. „Fortasse *minna* amor e *winna*“ (?) BGl. 308 v. *van* — Vgl. S. 81. aengl. *minne* to think, remember. **e.** S. 83. Ueber die Identität von *minare* drohen und treiben, führen s. Grandg. 2, 48, wo noch mehrere roman. Formen. S. 85. lth. *menù*, *minù* 1) inf. *minëti* meminisse 2) inf. *minti*, *miëti* rathen, errathen; ermahnen; bei Namen nennen vgl. §<sup>a</sup>. **N.** 6. *premini* benamen *minawoti* gedenken, erwähnen, nennen; *menas* m. peritia, ars.

Nr. 64. S. 86 ff. **a<sup>a</sup>.** alts. *mundboro*, *mádboro* m. protector, tutor. mlt. *mundwaldus* it. *mondualdo* (Mundwalt) Vormund Dz. 1, 396. 2, 309. — **a<sup>b</sup>.** S. 87 10 v. o. lies *minnam* st. *minnam*. — Vgl. Pott Zählm. 275. — **b<sup>a</sup>.** Eine dritte lett. Form *mundrs* munter (Lett. Mag. 4, 2 S. 129) = lth. *mundrùs*, *mandrùs*, *mudrùs*. — Vgl. noch Grimm in

Haupt Z. VII. S. 461, der u. a. alb. *méntsuré* Nr. 63 vergleicht, wol mit Unrecht, obgleich slav. *mądry* nicht gar ferne liegt.

Nr. 66. S. 89. Bopp VGr. 1104 sieht in *lauhmoni* „die leuchtende“ den schönen Rest einer alten Participialbildung.

Nr. 68. S. 90 ff. nlaus. *myto* n. Lohn, aber — wol a. d. D. — *mita* f. Miete *mitowaś* mieten.

Nr. 69. S. 91 ff. Schmeller in M. Anzz. 1849 und Schwenck d. Wtb. 432 ziehen auch *Meute*, *Meuterei* als eig. nd. Formen hierher vgl. *môt*, *meeting*, Grundbd. Zusammenkunft; swz. *müte* f. Meute (Hunde) kann freilich zunächst aus frz. *muette* gebildet sein, vgl. indessen dagegen u. a. Wd. 1307. 2136. Eine hd. Form. findet sich vielleicht in dem missverstandenen wett. *meuße* (*mäuse*) machen = ndd. vele *mutten* maken Br. Wtb. widerstreben, zu schaffen machen, daher *mäußmacher* m. Krakeler, Widerspenstiger u. dgl. wang. *meutmackider* m. Raufbold. lth. *maiterėti* aufrührerisch werden a. d. D. — lth. *músiiti* nlaus. *mussaś*, *myssaś* müßen.

## N.

Nr. 1. S. 92. wang. *nil* m. clavus; unguis. (finn.) karel. *nakla* olon. *nagla* clavus (Renvall). oss. *nich* unguis (Rosen). Ein lth. Wtb. unterscheidet *nagas* m. unguis *naga* f. ungula; *năgine* &c. f. Ledersandale deutet auf die Bed. Fuß. S. 93. lth. *nėsti*, *nėžėti* jucken.

Nr. 4. S. 94. sskr. ved. *akti* m. Bf. f. Wils. nox, nach Bf. Sāmav. statt *naktu* lt. *noctu*, vgl. ved. *aktá* neben *naktá*. lh. *nakwóti*, richtiger *naktawóti* = *naktawiti*.

Nr. 5. S. 96. Dräger l. c. trennt aslv. *ponesti* von *nesti* und stellt es zu sskr. *nind* reprehendere. — swd. *snäsa* = schott. *sneist* S. 119; indessen vergleicht Ihre altn. *snefsa* contentim tractare, irritare.

Nr. 6. S. 97. Grimm W. d. Besizes 29. — aengl. *nevyn*, *neven* to name, speak; v aus m nach cymr. Weise, deutsch häufig umgekehrt.

Nr. 9. S. 98. Weigand gibt *nôh* als Druckfehler an.

Nr. 11. S. 100 ff. **b.** Zu swd. *njugg* gibt Ihre auch isl. *niuggr* = *noggr*, *hnoggr* tenax; ferner gotl. *năgg* halland. *snăgg* arctus, tenuis. — **d.** alts. *niud*, *niut* m. oder n. studium, desiderium, delectatio *giniudôn* &c. gaudere, frui re, satiare se. öst. *niad*, *niat* angenehm, lieblich *nieten* rfl. sich ergötzen, nach Höfer; überdrüssig werden, nach Loritza. wang. *néd* nieten, aber *niutelk* niedlich. lett. *needēt* nieten. — Für **b** S. 100 und lapp. *naggo* S. 101 vgl. noch Dietrich in Haupt Z. VII. S. 186.

Nr. 12. S. 102 ff. **b.** öst. *nackeln*, *gnackeln* erwürgen, tödten. **d.** nnl. *sneueven* ist nach de Vries War. S. 104 Frequentativ des gld. *sneven*, das früher errare, cespitare, labi, carere bedeutete vgl. Smlr 3, 481. S. 121.

Nr. 17. S. 105. finn. karel. *nekla* olon. *negla*, *niegla* acus vgl. esthn. *nögla* &c. : Nr. 1?

Nr. 18. S. 106 Z. 12 v. u. lies **andaneiths** st. **andaneitho**. S. 107. wang. *nit* st. *neil*, *niilin* ndfrs. *nütjan* st. *naad*, *nöden* Cl. böseartig sein, von stößigem Rindvieh gbr. Ehrent. l. 1, 43. 2, 287. = ags. *hni-tan* st. *hnát*, *hniton* cornu petere.

Nr. 19. S. 108 ff. alts. *nâh* adj. adv. wie ahd.; *náio* pene *nâhian*, *ginácôn* appropinquare, accedere. — §<sup>c</sup>. *nâ* = *gnâ* vgl. **K.** 29.

Nr. 20. S. 109 ff. Zu §<sup>o</sup> vgl. S. 121.

Nr. 23. S. 111 ff. W. S. 112. sskr. *náptṛ* m. Enkel; Bez. des Feuers. ved. *napdt* m. (: *patṛ*, *pitr*) Enkel zend. *nap*, *napa*, *napaf*, *naptar*, nom. *napó*, *napdá* m. id., auch umbilicus (*nabel*); fem. sskr. *napti* zend. *napti* lt. *nepti* abd. *nift* Bf. Sâm. — e. ä. nhd. *schnur* f. — slav. *snocha* Braut; Schwiegertochter.

Nr. 24. S. 113 ff. Grimm W. d. Besitzes 28. — Das vermeintlich wurzelhafte anl. *n* der slav. Formen ist vielmehr ein Theil des Suffixes *sn* = *s*, *sú* S. 20; ebenso wird Miklosich bei *vú*, *vún* recht haben. Ob aber gleichwol dieses *n* identisch mit dem wurzelhaft gewordenen Anlaute uns. Numer sei, ist eine Frage, welche eine tiefere Untersuchung der Praefixe und der Partikeln überhaupt bejahen dürfte. In obigen Praefixen sowohl, wie selbst in *in*, *an*, *'n* (*n-iman*), ist vielleicht ein ursprünglich flexivisches *n* enthalten. — §<sup>o</sup>. slav. *jama*: lapp. *gama* fovea, lustrum ursorum, der Media nach vrm. Lehnwort. Schwerlich darf auch lett. *láma* fovea, palus nebst Zubehör PLt. 1, 46 hier zur Vergleichung kommen. — ¿ Hierher zend. *nmána* demeure, maison s. Pott in Höfer Z. II. 2 S. 263, der indessen pers. *mán* domus von *mánda* manere ableitet, vgl. lt. *mansio*.

Nr. 25. S. 115 ff. vgl. Nr. 5. swz. *nausen*, *náusen*, auch zsgs. mit *aus*, *er*, *durch*, mit dem Geruche untersuchen; wáhlerisch, *naschhaft* sein; in Bed. 1 = *nustern*, *nústern*, *núschern* (beschnüffeln). §<sup>o</sup>. öst. *ursch*, *nursch* m. *nürschel* dem. n. hohles Gefäß, Trog. Ueber romanische, zu *ahd. nóhin* &c. stimmende Wörter s. Grandgagnage 2, 170.

Nr. 27. S. 117 ff. wang. *genóeten* strl. *genóite* st. *genót*, *genióten* M. helg. *genét* genießen. S. 118. cy. *nwyd* &c. vgl. S. 119. Zu *el* gehört die nhd. Form *nutzvieh* pecora.

Nr. 28. S. 119. ags. *nípan* st., praet. *genáp*, *obscurari* versch. von *hnípan* inclinari: altn. *hnípa* inclinare corpus &c. H. 75. Grimm in Haupt Z. VII. S. 458.

Nr. 29. S. 119. Noch aslv. *gonexq*, *gonesati*, *gonesnati*, *genysnati* servari; *isgon* expulsio.

Nr. 30. S. 119. lth. *nú* nunc.

Nr. 31. S. 120. Für die gleiche Benennung beider Schiffsenden vgl. altn. *stafn*, den Vorder- und Hinter-steven &c. S. 159. — Verwandter Art erscheint gdh. *snaois* f. naviculae prora extrema u. s. w. S. 119.

## L.

Nr. 1. S. 121. finn. *lunki*, g. *lungin* consobrinus dial. Form neben *lanko*, g. *langon* affinis, levir, consanguineus (Renvall).

Nr. 3. S. 122. Vgl. u. Ntr. zu Nr. 21. Finn. *laahita* objurgare wol unserer Nr. unrvw. Denominativ von *laaho* Töpel, so sehr es auch zu d. *láhan* stimmt.

Nr. 4, §. S. 123. lth. dial. *link* remansit; lth. *lékas* eig. übrig geblieben; bei Ordinalzahlen ähnlich gebraucht, wie das suffig. *liktas*, bei Cardinalien *lika* vgl. Nr. 53.

Nr. 6. S. 124. lth. *lészti*, wie *laižyti*, lecken; stechen (der Schlange).

Nr. 7. S. 125. Mit ausl. Media noch lth. *laigyti* frei, mutwillig, un- bändig umherlaufen.

Nr. 12. S. 127. finn. *lantto* vallis, locus depressus *lantia*, *lansia*, *lansa* depressus, profundus : *lannun*, *lantua* deprimi &c. verzweigen sich tief in die Sprache hinein, doch nicht in die Schwestersprachen; vielleicht ist *lan*, *lant* eine verschliffene Secundärwurzel und mit uns. Nr. unverwandt. — finn. *lieto*, g. *liedon* limosus *liete*, g. *lietteen* terra limosa; scaturigo (cf. *lähdet* &c. id.) nach Renvall.

Nr. 13, a. S. 127 Z. 19 v. o. l. -**Lauds** st. -**Laudja**.

Nr. 14. S. 127. aengl. *lewedē* Leute (im Gegensatze zu clerks nach Weismann Alexander), an cy. *lliwed* erinnernde Form.

Nr. 15. S. 128. ♂ Vgl. lapp. *lännes*, *länas* &c. pretium redemptionis *lännestet* finn. *lunastaa* esthn. *lunnastama* redimere.

Nr. 17. S. 129. Zu §<sup>b</sup> stimmt einigermassen esthn. *laas*, g. *lane* acc. *laand* (nicht zu Nr. 12) Wald, großer Busch, Wüstung vgl. vll. lapp. *lanje* virgultum, sodann slav. *ljes* sylva (lth. Abll.) und vll. alb. *lis*, *liš* arbor.

Nr. 20. S. 131. finn. *lakia* ist auch = *laaka* esthn. *lakke* &c. aequus und gehört wenigstens soferne nicht hierher vgl. S. 142. 265., vll. auch lth. *leksstas* lett. *lēsas* flach.

Nr. 21. S. 131 Z. 26. v. u. lies **leithan** st. **laithan**. S. 132. finn. *laita*, g. *laidan* nach R. directio viae; vivendi ordo, agendi modus, status rei debitus (in andern Bedd. zu scheiden) vgl. *laitan*, *laittaa* 1) ordinare, parare, com-, ap-, re-parare 2) auch in der Bed. vitia corrigere, vituperare (nebst esthn. *laitma*, in ähnl. Bedd. *laidama*, *laimama*) vll. eher zu obigen accusare &c. bed. Wörtern, als zu o. Nr. 3 q. v. Alle diese Bedeutungen theilt das sbst. abstr. *laitos*; dagegen fehlt Bd. 2) in dem Nebenstamme *laatu*, g. *laadum* (irrig bei Nr. 33) ordo rei debitus, dispositio, indoles *laadin*, *laatia*, *laatelen*, *laadella* &c. = *laittaa*; auch (mit *sana* verbum u. dgl.) verba disponere, disserere, narrare, fast identisch mit *latoa*, *ladella* II. 59, vgl. auch lapp. *latjet* parare. Diese esoterische Verwicklung widerspricht der Entlehnung. Bei finn. *leitsata*, auch *lietsata*, *liehtata* gesprochen, erinnert Renvall an swd. *ledsaga*.

Nr. 23. S. 133 Z. 15 v. u. l. lett. st. esthn.

Nr. 26. b. S. 196. hd. 15. Jh. defirdare (d. i. defoedare, neben maculare *peflecken*) *beseligen* Voc. ms.

Nr. 31. S. 137. hd. 15. Jh. feodare *vertichen* (aber *comprestare leyhen*) Voc. ms. *belehenen* Erf. Wtb. lth. *lykoti* &c. mutuam dare.

Nr. 33. S. 138. lth. *lāditi* (Briefe) erlassen, hierher?

Nr. 36. S. 140. Für *lēf* &c. vgl. Grimm Gesch. d. d. Spr. 990 ff. S. 141. lth. *lasta* f. Gänsenest zum Mästen.

Nr. 38. S. 142. hd. 15. Jh. palpebra *augenglid* Voc. ms. an uns. Nr. angelehnt.

Nr. 41. S. 144 ff. lth. *lūbiti* lieben &c. *tubjaus* adv. lieber (comp.); dial. *lubēti*, *lūbēti* pflegen.

Nr. 49. S. 151. lth. *lesti*, *lasyti* = *palesti* &c.; in Zss. auch auslesen, eligere.

Nr. 54. S. 152 Z. 18 v. u. lies *lebermer* st. *lebermr*.

Nr. 57. S. 153. lth. *lustawone* f. *lustawojimas* m. Lust, Belustigung.

## R.

Nr. 2. S. 155 Z. 14 v. u. l. altn. st. altu; Z. 11 alts. st. alts, welche Auslassung des Punktes auch in einigen ähnlichen Fällen vorkommen mag.

Nr. 9. S. 161. In der That bedeutet nach Nesselmann lth. *randas* m. *randa* f. eigentlich *Rand*, unterschieden von *rantas*, *rantis*, *ranczus*, m. Rand, Kerbe, Kerbholz *rantyti*, *reisti* kerben &c. Lapp. *raido* gehört zu finn. *raito*, g. *raidon* series, linea &c. mit vielem Zubehör, das mitunter an V. 81 und 82 erinnert.

Nr. 10. S. 162. lth. *rikta*, *rikte* f. Richtung, Reihe &c. e. d. *riktoti* richten, ordnen a. d. D.

Nr. 13. S. 164. lth. *raizyti*, *raizoti* rechnen.

Nr. 11. S. 165 Z. 24 v. o. l. *rumba* st. *ruba*. Nach Nesselmann u. a. lth. *rubà* f. Plünderung *rùbiti*, *rubauti* plündern; *ruikas* m. Kleid *rubiti* kleiden; *apyruba* f. Grenznachbarschaft.

Nr. 15. S. 166. lth. *ruwas*, nicht *rušwas* Ness.

Nr. 21. S. 169. lth. *rotauti* rathen; *raismonas* m. Rathsmann, Schulzengehülfe a. d. D.

Nr. 23. S. 170. lth. *rykauti* regieren, schalten *rikunja* f. Meierinn.

Nr. 26. S. 171. lth. *reisas* m. Mal, vicis, nicht mit *s*, wogegen *reissinne* f. Reisekehr.

Nr. 28. S. 172. lth. *roke* f. Staubregen c. d.

Nr. 31. S. 174. Nesselmann trennt lth. *romas* sanft, leutselig von *ramùs* ruhig, zahm *ramas* m. Ruhe &c.

## S.

Nr. 3. S. 179. Die *sabaniyat* der Araber, feine Zeuge zu Gürteln, Schleiern u. dgl. (vgl. u. a. Ritter. Erdkunde XI. S. 69) haben nach Freitag Lex. Ar. 2, 281 den Namen von der Stadt *Sabano* bei Bagdad.

Nr. 6. S. 180. lth. *sēmenis*, *sēmū*, gew. pl. *sēmēys*, hiaw. *sēmenei* m. Saat, Saatfrucht, bes. (lyn-) Leinsaat *sēmene*, *sēja* f. Aussaat *seklà* f. Saatfrucht; u. s. v.

Nr. 13. S. 184 Z. 1 v. u. l. dem- st. lem-. Lth. *sēkiu*, *sēkti* a. greifen, reichen vgl. slav. *segnati* &c. β. (ē, e; k, g), auch mit *pri* zsgs., schwören.

Nr. 14. S. 186 Z. 10 v. o. l. *settle* st. *setllo*.

Nr. 16. S. 187. lth. *salve* f. Salbe a. d. D.

Nr. 19. S. 189. §\*. Auch lth. *sulawa* f. insula. §°. Anderen über τυρός bei Gr. Gesch. d. d. Spr. 1005.

Nr. 24. S. 193 ff. Für ἥλιος &c. : *ausel* &c. (βαβήλιος nichtig), nicht zu uns. Numer, zu welcher dagegen σείριος urspr. Sonne bed. a. Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1. S. 29 ff. (wo Grimm Dphth. 16 übersehen ist)

Nr. 29. S. 197. LGGr. 29 schlagen vor, **Sauranfynikiška** statt **Saurinifynikiška** zu lesen.

Nr. 30. S. 198. lth. *surgoti* sorgen, nach Ness. a. d. D.; *surgti* winseln steht näher an *sirgti* und an den finn. Wörtern.

Nr. 34. S. 199 Z. 9 v. u. l. *sidhast* st. *sidhast*.

Nr. 35. S. 202. gdh. *sealbh* — cy. *helw* auch nach Grimm W. d. Besitzes 42, Grundbd. Herde, dann Besitz.

Nr. 40. S. 204 Z. 14 v. u. l. *versigen* st. *versigen*. S. 205. lth. *sunkti* ein Gefäß neigen : *sunkus*? 2) Flüssigkeit seihen; *senkū* ablaufen (Wasser); *senkū*, *sekū*, *sēkti* id., seicht werden, versiegen, *sankti*



verspachen, vertrocknen (Tonne) *sékis* m. lth. lett. *seklis* m. Untiefe lth. *seklūs* lett. *seklis* seicht.

Nr. 50. S. 306. Grimm W. d. Besizes 32 ff.

Nr. 54. S. 213. lth. *séne* f. vetula *seistu*, *sénau*, *sénti*, *seisti*, *senēju*, *senēli* alt werden. Zu **h** vll. lth. *atsainus*, *atseinus* nachlässig.

Nr. 55. S. 213 Z. 6. v. u. l. **Seiteins** st. **Seinteins**.

Nr. 56. S. 215. lth. *sukkata* ist wenigstens formell identisch mit lth. *sukatā* f. Schwindel; davon begleitete Krankheit: *sukti* drehen, wenden, schwindeln, lügen &c. vgl. etwa *schwindel*: *schwinden* u. dgl. **Qv.** 1. — lth. *dz* st. *dž* — *g*; Wz. *ju*, *juv* (*u*, *o*, *au*) vertrocknen, daher welken, krankhaft hinschwinden u. dgl.

Nr. 57. S. 216. limus *hoch sunig luseus nachsunig* Voc. opt.

Nr. 58. S. 217 Z. 20 v. o. l. lth. st. ltk.

Nr. 63. S. 225. lth. *skabēti* (*ē*, *y*, *ó*) *secare*, *caedere*; *skapóti*, *skap-tóti*, *skápstyti* *sculpere*, *schaben*, *schnitzen* *skáptas* m. Löffelschnitzmesser, vll. nicht. a. d. D., sondern: *kapóti*.

Nr. 65. S. 227. Vgl. J. Grimm in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 79 ff., der die engl. schott. Formen zu übersehen scheint. Er knüpft interessante Folgerungen an die Vergleichung mit sskr. *xata* vulnus. Der von ihm ebenfalls hierher gezogene Name der Elster altn. *skudhi* dán. (*hús-*) *skude* swd. *skata* ist vll. identisch mit lth. *žagatā* lett. *žaggāta* id.

Nr. 66. S. 230. Mit *u* auch *hopschudel* *caluaria*, *cereuella* Voc. opt. 10. — §. Schon aengl. *schyngil*, *shyngle* &c. Schindel; *ng* entsteht in mehreren d. Mundarten häufig aus *nd*. S. 231 Z. 12 v. u. l. *skēcsiu* st. *skēcsu*. — lth. *skēdziu*. (*skēdu*) auch scheiden, bes. Ehe *skēditi* bersten; *skydu*, *skystu*, *skysti* dünn, gemengt sein *skystas* 1) dünn, gemengt 2) hell, rein (Flüßigkeiten); *skēda*, *skēdra* f. *skēdras* m. Spahn; *skaidulis* m. Flachs-, Hanf-Faser; *skaidrus* hell (Luft, Waßer).

Nr. 68. S. 234 Z. 1 v. u. l. Tafel st. Tafet. — aslv. *skalui* *statera*, *Wagschale*.

Nr. 69. S. 236. lett. *šipnót* = lth. *szypauti*, *szaiptyti* &c.

Nr. 71. S. 237. lth. *szanditi* &c. schmähen *szandus* schmähstüchtig c. d. a. d. D.

Nr. 72. S. 238. *dd* in *shoddie* vrm. wie *t* in Deminutiven anderer Mundarten Gr. 3, 685 zu faßen. Hd. 15. Jh. „schott oder arbaiss (*pisi*) *schaid* *escanea*“ Voc. ms., also — nhd. *schote* (*schaid* = swd. *skida*), obgleich *escanea* sonst *schotte* = Molke bedeutet vgl. Erf. Wtb. 111. — *Schött* &c. lautet anderswo, z. B. im Nhd. der Wetterau, *schütte* f. (Strohs) vgl. Stroh u. dgl. *aufschütten* u. dgl. für hinlegen, aufschichten, streuen? — *Schote*, *cod* &c.: lth. *kiautas* m. Hülse?

Nr. 73. S. 239 Z. 7 v. o. l.  $\theta\epsilon\omicron\upsilon$  st.  $\theta\epsilon\tilde{}$ . S. 240. lth. *szaunus*, *szaunas* schnell, hastig, heftig; vortrefflich, schön Ness.

Nr. 75. S. 241. lth. *kūta* f. *kūtas* m. Zeugfaser, Quaste, Troddel, Franze c. d.

Nr. 76. S. 242 Z. 15 v. u. l. *façonner* st. *faconner*. — lth. *skápas* m. žem. *szēpas* m. *szēpa* f. = lth. *skappis*; lth. *szapoti* (herbei) schaffen a. d. D.

Nr. 78. S. 243. Grimm W. d. Besizes 22 ff. lth. *szacóti*, *szecóti* &c. schätzen, schätzen a. d. D.

Nr. 82. S. 248. lett. *skreet*, *skraidīt* = lth. *skridū*, *skrindu*, *skristi*, nebst zahlreichem Zubehör nicht hierher.

Nr. 87. S. 251. Andere, minder organische, Vergleichen zu *schief*

s. bei Gr. Gesch. d. d. Spr. 993. — S. 252 Z. 12 v. u. streiche die Klammer. Lth. *szudas* = *szuba*; *skubüs* = *skubrüs*; s. ; beeilen &c.

Nr. 88. S. 253. lth. *szeptis* m. navis c. d. a. d. D.

Nr. 90. S. 254. lth. *skelù*, *skilti* schuldig sein oder werden; *skëlbtì* berichten übh. *pa-*, *ap-skalba*, *-kalba* &c. fast identisch; slav. *kleveta* näher an lth. Wz. *klp*.

Nr. 92. S. 256. lth. *szuras* m. Schauer vb. *passúrti*.

Nr. 93. S. 257. Zu pln. *czub* &c. noch nlaus. *cuba*, *cyba* f. Handvoll Haare Zw. — *š* raufen &c. Lth. *czupryne* f. *czuprynas*, *czupikkas* m. = *czuprina*, auch bei Ness. unter Wz. *czup*, z. B. *czopti* tasten, fassen.

Nr. 94. S. 258 Z. 24 v. u. l. *scremman* st. *schremman*. — lth. *szirmawóti* luctari, fechten c. d. a. d. D.

Nr. 95. S. 259 Z. 26 v. o. l. 447 st. 147. — *š*<sup>b</sup>. lth. *szrotóti* schroteten.

Nr. 102. S. 263. Für altn. *slóðhi*: aslv. *sljed* vestigium &c. s. Gr. Gesch. d. d. Spr. 324. — lth. *szlektóti* schlachten a. d. D.

Nr. 103. S. 265 Z. 19 v. o. streiche den Punkt nach Vater. Z. 23 f. *slysti* st. *slyti*. — Vgl. noch u. a. lth. *slukiti*, *sluksiti* schleichen, faullenzen *slunkis* m. träger Schleicher *slinka*, *slanka* c. id. (wett. *schlink*eschlank m. id.) *slinkas* träge lt. *slinks* adj. *slinkis* s. m. id. *slinkót* faullenzen vgl. *slunkis* Schlingel. Zu finn. *laaka* vgl. S. 142 und Ntr. zu *II* 20.

Nr. 104. S. 265 Z. 5. v. u. l. und st. ä.

Nr. 105. S. 266 Z. 2 v. u. setze Komma st. Punktess nach *lüven*. S. 267. Nesselmann stellt lth. *szlawędra* zu Wz. *szlaw* (*szlóti*) fegen.

Nr. 107. S. 269. *š*<sup>a</sup>. lth. *szlampu*, *szlapti* naß werden, vll. unvrw. mit Wz. *klmp*. zem. *slabnēti* &c. erschlaffen a. d. Slav. S. 271. lth. *snústu*, *snúdu*, *snústi* einschlafen.

Nr. 109. S. 273. Auch nhd. *schlaue* = nnd. *slú* kommt vor. S. 274. lth. *silpnas* debilis, fragilis, lassus, piger *silpu*, *silpstu*, *silpti* so werden.

Nr. 110. S. 276 Z. 17 v. o. muß das Komma vor, nicht nach, vaporem stehen. a. lth. *smerra* f. Schmer, Thran. *smáginas* &c. 1) Mark 2) = lt. *smaggenes* Zahnfleisch; letzteres auch = lt. *smakrs* m. Gaumen pl. *smakri* = *smakkurs* Kinnlade (Untergaumen) vgl. lth. *smakras* m. &c. Kinn und wiederum *smákres* f. pl. Hirn, alle von a weg führend. b. (vgl. a.) S. 277. lth. *smárstwas* = *smarste* f. *smársas* m. eig. „Fett, mit dem man Speisen abmacht“. Nach Nesselmann nicht lth. *mursztinti*, sondern *murszliinti* = *murksztinti*, *smurksztinti* polluere; *murstu*, *murti* ntr. aufweichen (Boden): lett. *murkit*. lth. *smirdas*, *smarstas* m. Gestank *smirdu*, *smirstu*, *smirsti* stinken *smárwe* f. Geruch, bes. übler.

Nr. 113. S. 279. d. Wz. *smk* = lth. *smg* z. B. in *smogti*, *smaugti* werfen; schlagen, bes. peitschen vgl. die Bedd. der Wz. *mt*, *smi* &c.

Nr. 125. S. 288 a. lth. *suika* = *sunka*. *iszukkos* f. pl. = *pankos*.

Nr. 130, *š*<sup>b</sup>. S. 290. vgl. Nr. 28. ahd. *sunta* piacula vgl. hd. 15 Jh. piamen *gnade* vel *sunde* Erf. Wtb. 211 piaculum *taglich sund* Voc. ms.

Nr. 133, b. S. 292. ff. Noch mancherlei Formen s. Erf. Wtb. 252 vv. sorbicum. sorbere.

Nr. 134. S. 294. lth. *sálu*, *sálti*, *salstu*, *saldau*, *salsti* &c. dulcescere; *salyklas*, *selyklas* m. *selykla* f. Malz; *saladynos* f. pl. &c. pln. *slódsiny* &c. Träber vgl. *III* 18.

Nr. 137. S. 295. rhaet. *spar* m. Sperling.

Nr. 145. S. 300. sica *stabswert* Voc. opt 32. S. 301. finn. *túpi* fast glbd. mit *túppi*, g. *túpin*: *túpiä* &c. stempf c. d.

Nr. 146. S. 302. lth. *statùs*, *statas*, *staczius* stehend, steil, stetig, widerspenstig; *státala* f. Staden; *stadole* f. (Stadel) Einfahrt an Wirthshäusern; *statéczius* stattlich.

Nr. 147. S. 304. lth. (žem.) *staine* = pln. *staynia*; *sēnys* m. Gebäude, bes. Herrenhof *prisēnis* m. Vorhalle u. dgl. : slav. *sjen*; nach Nesselmann *sēna* eig. Grenze.

Nv. 151. S. 307. Aehnlich lth. *stenéklis* m. &c. *balbus* c. d.; *stek-lenti* stottern.

Nr. 152. S. 309 Z. 21 v. o. setze = st. des ersten —. Lth. *stótis* sich hinstellen; werden; impers. geschehn. S. 310. *pristainus* &c. stattlich; *sténdis* Ständer in der lett. Bed., aber lth. *stálkas*, *stotkas* m. Ständerfaß. — Z. 15 v. o. setze — st. =. §. Z. 23 v. o. l. *strutrosze* st. *struirosze*. — Lth. (žem.) *stodas* m. Heerde, bes. Pferde. S. 311. ¿ A. d. D. it. *stivare*, dial. (in Genua) *stovare* stauen, stopfen, (la nave) Ballast einladen; oder aus dem lt. (und noch it.) *stipare*, da auch *stiva* in der Bed. Ballast nahe an lt. *stipa* „quae vasis in navi componendis interponebatur, ut firmius haerent“ Salm. ad. Text. de pallio 145 vgl. Ferrar. 291 steht. S. 312. finn. *sanga* bogen- (nicht stangen-) förmige Handhabe, *sango* das damit versehene Gefäß, dagegen *tango* oder *tanko*, g. *tangon Stange* s. Nr. 160.

Nr. 153. S. 314. Für ags. *stícan*, *stívan* und ein andres e. *stíve* s. Nr. 166.

Nr. 154. S. 314 Z. 14 v. u. l. **ga-Staurknan** st. **ga-Staurkan**. S. 315. lth. *strēgti* erstarren, gefrieren. *stirkyti*, *pastirkyti* Wäsche stärken. Grundbedeutung von finn. *tarkka* eher acer, acutus; entfernter steht *tarma* &c. Stärke.

Nr. 155. S. 316 Z. 11 v. o. l. für st. för.

Nr. 156. S. 317 Z. 19 v. u. setze ) statt ( nach 3.

Nr. 158. S. 318 Z. 27 v. o. l. *stijl* st. *slíjl*. S. 319 Z. 23 v. o. setze Komma st. Punkt nach dem ersten sig. S. 320. lth. *staiġinnis* steil : *staiġus* &c. vgl. die Bedd. des d. jäh, jach u. dgl. m. Lth. *staiġinēti* schlendern vgl. lth. *staiġelēt*. lth. *stenkstis* nach Nesselmann vll. Druckfehler für *stenkstis* Schwelle.

Nr. 159, §<sup>a</sup>. S. 320. 322. lth. *stymas* m. *styma* f. Schwarm ziehen-der Fische = swd. *stim*.

Nr. 160. S. 329. lth. *stēngti* niti, seine Kraft anstrengen *stanga* f. Widerspenstigkeit Wz. *sting* : *string* Nr. 154, vgl. Aehnliches u. a. Nr. 158; lth. *stukkis* m. (= lth. *stuggis*) truncus *stukas* adj. id., decurtatus : *strukkas* id. und in ähnl. Bedd. *struggas*, *strungas* lett. *struūkis* vgl. mhd. *strunk* lt. *truncus* &c.; lth. *stukkis* in der Bed. Felge = *strūkas* m. — lth. *stegerys* = *stagaras*. žem. *styga* f. Saite = lett. *stiga*. e. lth. *stege* f. (Fisch) = nhd. *stichling*, *stechbüttel* nnd. *stekelstang*, *stengelstang* &c. Nnd. *stell* = nhd. (Weber-stuhl, -) *stelle* esthn. *telli* &c. bei Hupel. S. 330. finn. *tiku* Kohlendunst c. d. erinnert eher, doch wol auch nur zufällig, an d. *sticken*.

Nr. 167. S. 340. Auch lth. *strajus* m. *straja*, *straje* f. Streu, daher auch Stall.

Nr. 169. S. 344 Z. 17 v. o. l. *szonas* m. st. *szona*. = lth. *strykoti*, *sztrykoti* streichen; *straka* f. Reihenfolge.

Nr. 171. S. 346. lth. *staminti*, *ušt*. dämpfen = ahd. *kistemen* vgl. §.

Nr. 173. S. 349. lth. *swaigiu*, gew. *swaigstu*, *swaigti* (g, k) *schwanken*, taumeln, schwindeln m. v. Abll. lth. *swadzēt* lose wackeln, schlenkern.

Nr. 175. S. 352. lth. *skwerbiti*, *skwarbiti* &c. durchstechen, aber nicht mit dem Bohrer.

Nr. 176. S. 355 Z. 5 v. o. setze **V.** st. **V.**

Nr. 180. S. 356 Z. 6 v. u. l. *sorta* st. *sorla*.

Nr. 188. S. 363. lth. *swyru*, *swirrau*, *swirti* = *swyroti* &c. schweben, schwanken u. dgl. (vgl. *wiegen* &c.) *swdras* m. Wagegewicht, Pfand; Wage *swarus* schwer.

Nr. 192. S. 365. lth. *swagiù*, *swagëti* tönen vgl. *saugti*, *saukti* id.  $\delta$  : *sakyti* Nr. 13. An die Bed. seufzen, stöhnen rührt lth. *swgti* &c. heulen, winseln (des Hundes).

## G.

Nr. 2. S. 372. Die häufige hd. Form *vergicht* und sogar *vergift*, u. = *gicht* n. f. stimmt nicht zu unserer Deutung; vgl. Smllr 2, 14. 19. hd. 15. Jh. *paralisis vergicht paralticus veigchtig* (so) *podagra fußvergicht oder fußsucht* Voc. ms. — S. 373. Auch lth. *ganga* f. Gang, z. B. um das Haus herum.

Nr. 3. S. 374 ff. vgl. Nr. 35. A. 15. U. a. noch lth. *gadas* m. Vereinigung, Uebereinkunft *gadyti* übereinkommen, berathschlagen; zielen *godyti* &c. mutmaßen, errathen *sugodyti* erwägen; *žem. góda* f. Ehre, Löh *godóti* = lett. *gódoti* Nr. 56.

Nr. 5. S. 377. mhd. *gerter* virgarium Voc. opt. 22 : *gerte* virga. (Anders Gl. m. 6, 846)

Nr. 7. d. 378 ff. hd. 15. Jh. *geitig* gulosus, vorax *geitikait* oder *fraßhait* foracitas (sic) Voc. ms. Die Bed. Mangel erinnert auch an lth. *gendu*, *gédu*, *gésu*, *géstü* lett. *ginstu*, prt. *gindu*, *gint* perire, deficere, abmagern u. dgl., caus. lth. *gadinti*, pag. preuss. *pogadinti* perdere. S. 380 Z. 5 v. o. l. 4 st. 5. — lth. *gelú*, *gelhú* eig. Stachel übh. *gëtti* = *gilti* und schmerzen übh. *gëla* f. Schmerz; u. s. v. Finn. *kitsas* adj. = esthn. *kitsi*.

Nr. 8. S. 380. hd. 15. Jh. *castorium piber gall* Voc. ms.

Nr. 10. S. 385. finn. *kairi* = *napakaira* (*napa Nabe*; *Nabel*); *kaira sartura cuneiformis* &c. (altn. *geiri*)

Nr. 11. S. 385. Vgl. Grimm W. d. Besitzes 22. — ä. mhd. *geis* capra *gitzella* capella *gitsi* edus Voc. opt. 44; hd. 15. Jh. *kits* id. Voc. ms.; 17. Jh. *ein geistlin*, *kitzlin* id. G. G.

Nr. 13. S. 386. Urverwandt vll. *žalga* f. lth. Stange lett. Ruthe.

Nr. 19. S. 390. Andere Verknüpfungen mit finn. *kurja* &c. s. W. 56 vgl. u. a. Th. 42.

Nr. 20, §. 392. lth. *grindis*, *grandis*, *gruistas*, m. *grinda*, *granda*, f. pavementum; *greda* f. Hühnerstall a. d. Slav.

Nr. 22. S. 394. lt. *gatwa* : lth. *gatwe*, *gatweis*, *gëtis*, f. Viehtrift.

Nr. 23. S. 395. lth. *gauja* = *gauje*, *gaujbe* f. : *gaujbe*, *gaw* ululere (lupi) nach Nesselmann.

Nr. 26. S. 397 v. u. Z. 6 l. Smllr st. Smllr. 13 Ἀρωγᾶτος st. Ἀρωγᾶτος. 15 usgaisjan st. usgaisman.

Nr. 31. S. 404. ags. *gilm* = mlt. *gelima* &c. Gl. m. 8, 772. Voc. opt. 23. Erf. Wtb. 138.

Nr. 32. S. 406. Neben lth. *gente*, *gentere* Mannsbruders Frau steht die gld. Nebenform *žente*, welche *žentas* §v. 5, das auch hirtwollen Schwager bedeutet, zu vermitteln scheint.

Nr. 37. S. 414. Nesselmann hat außer lth. *glodas* = *glodnas* auch noch *glotus* glatt.

Nr. 38. S. 416. ä. mhd. *gotti* patrinus *gotta* matrina Voc. opt. 14.

Nr. 40. S. 417. mhd. *brütgon* sponsus Voc. opt. (wo oft ausl. *n* st. *m*) 14. Lth. *žnu* (st. *žmonis*) nom. sg. noch in alten Schriften; *žmoniskas* = *žmogiskas*; die suffixlose Grundform (= *gumma*, *homo*) wol erhalten in *nuimas*, *nužmus* (*nu* von E. weg) menschenscheu, eigensinnig. — S. 418 Z. 6 v. o. l. lth. st. lt.

Nr. 42. S. 419. lth. *Guddas* c. d. Russe, Pole (verächtlich).

Nr. 43. S. 420 ff. lth. *grabas* m., wie russ. *grab*, lndsch. auch Grab; *pagrabas* m. Begräbniss; Keller; dial. *grove* = *grabe* f. vrm. a. d. D. Dem Slavischen analog auch *grēju*, *grėti* st. *grėbju*, *grėbti*.

Nr. 44. S. 424. Zu *grist* &c. vgl. Nr. 53. — S. 425 Z. 3 v. u. l. nhd. st. ahd. — S. 426. lth. *grument* leise donnern; *gramulti*, *gramsnoti* kauen; *gramadas*, *graumadas* m. Gesellschaft.

Nr. 45. S. 427. Nesselmann schreibt *gramzdai* = *gramozdai* bei Mielcke.

Nr. 47. S. 428. Zu *grau* vgl. Bd. I. S. 215.

Nr. 48. S. 428 Z. 2 v. u. l. *greten* st. *kreten*. Für die Bed. placere hat Binnart *greyden*, *gereyden*.

Nr. 53. S. 432 ff. lth. *grantas* m. glareaa, *Grand*; *grazdas*, *graužas* m. id. S. 433. *m* in lth. *grumzdyti* ist wurzelhaft vgl. *grumoti* id.; Nr. 44.

Nr. 56. S. 435. lth. *goda* &c. s. Nr. 3 Ntr.

## K.

Nr. 4. S. 438. lth. *szarmoti*, *apszarmoti* reifen; *szerksznas* m. Reif wol: slav. *srž*. S. 439. §<sup>c</sup>. lth. *gelmenis* m. = *gelumä* f.; *gelti* bedeutet namentlich auch vor Kälte prickeln.

Nr. 9. S. 442. karel. *kakra* als Grundform des glhd. finn. *kaura* spricht gegen die Stellung hierher.

Nr. 12. S. 444 Z. 4 v. u. l. nl. *caer* st. nl. *caere*. Eine Deutung des lt. *cārus* aus *camrus* gibt Curtius Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 32.

Nr. 13. S. 447. carcer *kerchel* Voc. opt. 33.

Nr. 14. S. 447. Ein hd. hs. Voc. des 15. Jh. hat formale *cheßcharb* (nhd. wett. *kaskorb*), unterschieden von *fiala kuff kar* und von *sporta chorb*, *korb*, demnach eine Uebergangsform, die auch mein Erf. Wtb. 245 „scalus *keß karb*“ hat. Ein hd. Voc. a. 1477 in Gl. m. 3, 630 hat formale *keßkarn* oder *keßnapfe*. — Schon im Voc. opt. 18 *caldare*, *lebes kessi* mit ss.

Nr. 15. S. 448 Z. 20 v. u. l. *cedellus* st. *sedellus*; nicht hierher vgl. Gl. m. 2, 220. 6, 162. 169.

Nr. 18. S. 449 Z. 24 v. o. streiche den Punkt nach *keest*. Z. 28 v. o. l. *cidh* st. *kidh*.

Nr. 20. S. 451. slav. *kalita* &c. : lth. *kolyta* f. Tasche, Lederbeutel.

Nr. 22. S. 452 ff. hd. 15. Jh. *chind* mentum *chindpachen* mandibulum Voc. ms. — S. 453. mhd. *kewe* neben *geve* Bd. I. S. 169.

Nr. 24. S. 458. lth. *kussu*, *kusti* = *kussinti*. (*žem.*) *goslybe* f. = pln. *gusta*, adj. *gostus*. *kystas* = *czystas* in *nekystes* f. pl. unkeusche Reden u. dgl. S. 459. swd. *kosa* s. Nr. 14. Finn. *kassina* castus = esthn. *kassin*. finn. *küsü* = esthn. *küssima*. finn. *karski* = altn. *karskr*.

Nr. 25. S. 459 ff. Vgl. u. a. lth. *klagēti*, *klugēti* &c. glucken des Eies *klukstēti* &c. 1) id. 2) = lett. *kludzēt*, *klukstēt* &c. id. der Henne 3) = lett. *klungstēt* „glucken, klunkern“ im Leibe; lett. *kladzēt* „kakeln“ der Henne slav. Wz. *klok* &c. glucken.

Nr. 28. S. 461. lth. *klukstimas* = *kulksstimas* m. *kulksis* f. *kulzis* m. &c.; *klupomis* knieend von *klupa* f. Knie (ungehr.)? *klumpu*, *klupti* auf die Knie sinken; straucheln u. dgl. Näher an *kamtu* lth. *su-knimbu* oder *knembu*, *knibau*, *knibsu*, *knibti* auf die Knie fallen.

Nr. 29. S. 462. Z. 24 v. u. l. goth. st. goth. Zu altn. *gnæfa* &c. vgl. o. S. 113.

Nr. 33. S. 465 Z. 11 v. u. l. tractum st. stractum.

### Qv.

Nr. 4. S. 473 ff. vgl. D. 44. lth. *kwailas*, *gwailas* &c. vor Trunkenheit oder Dummheit duselig u. dgl. Noch auffallender stimmt (S. 474) zu cy. *gwāl* lth. *gwails* m. lustrum, Thierlager Wz. *gwāl* = *gul*.

Nr. 6. S. 478. esthn. *kidduma* &c. : finn. *kitu*, g. *kidun* vita molesta et querula, dolor diutinus c. d. vb. *kitum*, *kidua* &c. Wz. *kit*, *kid* stridere, queri.

Nr. 7. S. 479. Zu e. *cud* vgl. Bd. I. S. 145. — §. S. 480. titillitus *kuselreich* Voc. opt. 11, von Wackernagel vrm. irrig in *-fleisch* gebeißert, vielmehr = *fleck*. Mhd. *kutelhof* Z. 204 = *kottelhof* fartorium Erf. Wtb. 120. *kütsing* &c. s. ebds. 240.

Nr. 8. S. 481. lth. *kanku*, *kakti*, übh. Wz. *kak*, *kank* bedeutet erreichen (z. B. den Grund); hinreichen, sufficere.

Nr. 9. S. 482 ff. Zu altn. *keikias* &c. gehört eine bedeutende Anzahl finnischer Wörter, nach welchen altn. *keikr* eig. sursum curvus, resimus et erectus bedeutet. Mehrere von ihnen, die zum Theil neben der Form *keik* auch *keij* und *kik* zeigen, haben die auch in mehreren unter uns. Nr. gestellten Wörtern und in deutschen mit *g* anl. Stämmen (vgl. S. 381) vorkommenden Bedd. sursum deorsum vel huc illuc moveri, vacillare, oscillare.

### H.

Nr. 1. S. 488 ff. Grimm W. d. Besizes 26. S. 490. finn. *hawikka*, *hawukka* = *hawkka* Habicht.

Nr. 3. S. 491. Für *hēr*, *herr* vgl. Grimm W. d. Besizes 38.

Nr. 4. S. 494. *gramacula hael* Voc. opt. 19. S. 495 ff. lth. *kenge* f. Klinke, Thürkrampe vgl. e. *hinge* &c.? lth. *kinka* ist das Kniegelenk, die Hesper (nach Nesselmann) ḷ : *kinkszcoti hinken* (Pferde).

Nr. 8. S. 500 Z. 21 v. u. l. *haimothli* st. *helmothli*. S. 501 lth. *kaimas* m. Dorf, ältere Nebenform von *kēmas* (*kiēmas*).

Nr. 11. S. 503. lett. *kārt* circa; = lth. *kartas* m. Mal, *vices karts* f. Reihe, Schichte, Glied &c. der Verwandtschaft; in Abl. *alternatio*, *vicissitudo*, *repetitio*; finn. *kerta*, g. *kerran* Schichte; = lth. *kartas* Mal m. v. Abl. *kertoa*, *kerrata* &c. iterare; auch (*peltoa* das l. id.) vom Pflügen gbr. wie esthn. *kordama* &c. lth. *kartóti* &c. lett. *kārtót* &c. (abd. *karthagen* bei Stender a. d. Lett. *korden* bei Hupel a. d. Esthn.); lapp.

*kerde vicis*; regio m. v. Abll. *kerdot* iterare &c. esthn. rev. *kord*; g. *korra* (dörpt. mit *ö*) Reihe, Schichte, Ordnung; Mal, vicis m. v. Abll.

Nr. 16. S. 509 Z. 18 v. o. setze Komma st. Punkt es nach vorwiegend.

Nr. 17. S. 512 Z. 17 v. u. l. *ratus* st. *radus*; Z. 20 mhd. st. mhd. Mein öfters erwähnter hdschr., dem Hübners nahe stehender, hd. Vocabularius des 15. Jh. glossiert *hafftig* (*häfftig*) durch 1) vehemens 2) solidus, *ratus* 3) arduus, rigidus; zelare durch *hefftig leben* (st. *lieben*?).

Nr. 19, §. S. 514 Z. 10 v. u. setze Komma nach *hielt*. Auch mit u. ä. nhd. *gehulcz*, *gehülze* n. capulus s. Erf. Wtb. 59. Compes *eysen halfter* hd. Voc. ms. sec. 15. vgl. gl. Bed. mehrmals in Nrr. 19, §. 20.

Nr. 20. S. 516. Grimm W. d. Besitzes 30.

Nr. 25. S. 521. lth. *kulis* c. lapis steht isoliert.

Nr. 26. S. 523. *z* lett. *pakkata* &c. : finn. *pakara*, *pakura* pars postica cum femore, clunes.

Nr. 29. S. 526. lett. *kammaña* = finn. *kamara* esthn. *kammar*.

Nr. 32. S. 529. Nach Barthold Gesch. des d. Städtewesens 1, 223. 2, 7. bedeutet *hansa* in vlämischen Urkunden a. 1126 bereits eine Verbindung, deren Glieder Beiträge entrichten, ursprünglich jedoch eine Abgabe an sich.

Nr. 34. S. 531. Mit abgeworfenem *t* auch *hopschudel* caluaria Voc. opt. 10.

Nr. 37. S. 535 Z. 23 v. o. l. *hõnta* st. *honta*. — hd. 15. Jh. *honen* (*hönen*) ululare Voc. ms.

Nr. 38. S. 536. lth. *urtai* m. pl. Schafhürden a. d. D.

Nr. 39. S. 537 Z. 21 v. o. l. *geheur* st. *geheuer*.

Nr. 41. S. 541 Z. 8 v. u. l. *karstu* st. *karsu*; vgl. W. 67 Ntr.

Nr. 43. S. 542 ff. Vgl. Kuhn über Wz. *kad* in Z. f. vgl. Spr. 1851

H. 1 S. 95.

Nr. 46. S. 546. lett. *küts* = lth. *kütis* m. §<sup>a</sup>. Auch öst. steierm. *keische*, *käusche* f. turgurium (*Keischler* m. „Inwohner“), vrsch. von *keiche* Smllr 2, 277. lth. *hize* f. id.

Nr. 47. cauma *gehaige* Voc. opt. 57.

Nr. 50. S. 550. Zu lett. *paglābt* vgl. u. a. lth. *apglōbli*, *apglobōti* umfaßen, umgeben, verdecken.

Nr. 58. S. 557. lth. *klegēti* ridere.

Nr. 59, §. S. 558. hd. 15. Jh. vacuare *leydigen*; an andrer Stelle exinanire *ledigen* Voc. ms.

Nr. 60. S. 560. lett. *peeklautees* : lth. *pasi-klanju*, *klowjau*, *klausu*, *klauti* confidere.

Nr. 62. S. 562. lth. *klēpas* m. Brodlaib, Weck u. dgl.

Nr. 70. S. 569. sskr. *çloka* *z*: lth. (zem.) *slugne* f. Absatz, Strophe im Liede *z*: *nu-*, *at-slugstu*, *slugti* sich setzen, abnehmen „schlingen“ (Geschwulst).

Nr. 73. S. 570. Zu *noschen* vgl. S. 115.

Nr. 75. S. 573. Vgl. N. 28 m. Ntr.

Nr. 82. S. 580 Z. 3 v. u. l. *hulstr* st. *hulster*.

Nr. 91. S. 587. lth. *grynas*, *gruinas* eig. calvus.

Nr. 82. S. 588. Zu *hripan* &c. vgl. Smllr 3, 118. vv. *reppen*. *ripp*. *ropfel*.

Nr. 93. S. 589 ff. Auch mhd. *rēm* m. Rahmen, z. B. bei Zwahr nlaus. Wtb.; a. d. D. lth. *rēmas* bh. nlaus. *ram*, m. lth. *rēme* lth. slov. *rēma* pln. russ. *rama*, f. esthn. *raam* magy. *rāma* id., obgleich lth. Wz. *rm* stützen hinzugezogen werden könnte.

Nr. 95. S. 590 Z. 2 v. u. l. *vandus* st. *vangus*. S. 591. Eso-  
terisch schließt sich lth. *rungas* (vgl. W. 79) an *ringóti*, *rangóti* krüm-  
men, kräuseln *rangytis* sich winden &c.

Nr. 96. S. 501. lett. *krauklis* : lth. *krauklys* Krähe *kraukti* krächzen.

### Hv.

Nr. 3. S. 598. lth. *werbà* f., gld. mit *verbas* m., auch = *wirbas*  
m. Ruthe, Zweig übh.; *werbju*, *werbtis* gemähetes Gras umwenden, synonym  
mit dem verw. *wartyti* W. 59.

### D.

Nr. 2. S. 607 Z. 27 v. o. l. nhd. st. ahd. — *daggert*, nach Nesselmann  
ladsch. nhd. *daggat*, = lth. *daguttas*, *deguttas* lett. *degguts* rss. *degoty*  
pln. *dsiegied*.

Nr. 10. S. 615. Für die letzte Deutung vgl. lth. *tundus* piger, viel-  
leicht einem Nebenstamme angehörend.

Nr. 14. S. 616 ff. Hierher vll. nord. nnd. (nhd.) *dán* nhd. *daun* e.  
*down* m. nnord. n. coll., pl. f. *dúnen* &c. lett. *dánas* plumae mollissimae  
als Duft oder Staub vgl. lth. *duje* f. *dújei* m. pl. id. : *duja* f. Stäubchen,  
pl. *dujós* Staub, auch der Form nach bemerkenswerth und auf die ablei-  
tende Natur des *n* deutend. Weigand 705 stellt *daun* &c. mit Unrecht zu  
den Zww. *donen*, *dúnen* s. Th. 7, deren ursprüngliches *th* nicht zu der  
durchgehenden, namentlich auch nord. engl., Media der *daunen* stimmt.  
Sonderbar, wol durch belebende Anlehnung an *tuum* Kern bewirkt, esthn.  
*tuum sulle* (plumae) „Pflaumfedern, Duhnen“.

### T.

Nr. 5. S. 653. lth. *dessine* auch vom Auge gbr. (Bibelübers.)

Nr. 13. S. 660 Z. 2 v. u. l. *ga-Tarhjan* st. *ga-Talarjan*.  
S. 661. Auch Curtius in Z. f. vgl. Spr. 1851 H. 1 S. 39 stellt hierher  
ahd. *sorahit*, sodann (mit Benfey) gr. *δέπρω* &c. (u. a. D. 40 erwähnt)

Nr. 18. S. 665 Z. 16 v. o. l. *tekan* st. *tehan*.

Nr. 22. S. 669 Z. 21 v. o. l. mhd. *zimmer* st. mhd. *zimber*.

Nr. 27. S. 674 Z. 26 v. o. l. *zur-triwida* st. *zur-triwida*.

### Th.

Nr. 8. S. 694 Z. 21 v. o. l. *thathroh* st. *thahrtroh*.

Nr. 19. S. 706 Z. 11. v. o. setze *¿* st. ?.

Nr. 43. S. 720 Z. 1 v. u. l. *thvytherian* st. *thvytherian*. Z: 9. l.  
*thweres* st. *thewres*.





# Register

des zweiten Bandes.

Einige äußere Abweichungen von der Registereinrichtung des ersten Bandes sollen die Uebersicht erleichtern. In den folgenden Registern sind nur die Seitenzahlen angeführt, die des zweiten Bandes ohne besondere Bezeichnung voran; wo der erste Band citiert wird, ist er durch I. unterschieden. Im Gothischen sind die (im Wörterbuche vollständig aufgenommenen) Ableitungen und Zusammensetzungen nur dann besonders registriert, wo ihre alphabetische Stellung oder sonstige Beschaffenheit diese Sonderung begründete. Bei den fortwährend eingefügten Eigennamen aus Ulfilas genügt die Hinzusetzung der entsprechenden griechischen, um mit Hilfe jeder Concordanz die Belegstellen finden zu lassen. Für die innere Einrichtung der übrigen Register gilt im Wesentlichen die Vorbemerkung Bd. I. S. 453. Das neuhochdeutsche Register enthält auch die veralteten und landschaftlichen Formen der Schrift- und der höheren Umgangs-sprache, nicht aber die Formen der Volksmundarten, welche das oberdeutsche Register umfaßt, obwol auch unter letzteren manche, namentlich der Schweizermundarten, örtlich geschrieben wurden oder werden. Die Rubriken Niederdeutsch, Niederländisch, Englisch, (wobei die ungenügende Sonderbezeichnung der schottischen Mundart, doch nur im Register, wegfällt), Friesisch (wobei die lebenden Mundarten durch n. [d. i. neu] unterschieden werden) und Neunordisch umfassen auch die Mundarten und die *älteren* Zeiträume; für die *ältesten* bleibt Altsächsisch, Angelsächsisch und Altnordisch gesondert. Letzteres gilt auch für die lebenden Mundarten auf Island und den Färöern, und vertritt vorzugsweise den ganzen nordischen Sprachast. — Zeit und Raum zur Abfaßung außerdeutscher Register haben sich leider nicht gefunden.

## Gothisch.

*Ael* 520.

*azetaba* 729. I. 60.

*aththan* 724. I. 9.

*aihei* 725. I. 16.

*aihtau* 724. 725. 728.

I. 16.

*airknis* 726. I. 23.

*airus* 726. I. 24.

*aihwa-* 726. I. 27.

*Alaricus* 727. I. 41.

*Alioruna* 177. I. 36.

*allmanne* 727. I. 41.

*Amala* 367. 727. I. 43.

*anthar* 727. I. 39.

*ansts* 728. I. 52.

*aulhs* 725. 728. I. 60.

*aurahi* 729. I. 62.

<sup>2</sup>Ἀρωγαῖος 397. 774.

*astaths* 731. I. 75. 425.

*Astingi* 731. I. 76.

*atochta* 542. I. 89.

*aviliud* 731. I. 82.

***Baags*** 748. I. 252.

*-bahts* 748. I. 255.

*bai* 748. I. 256.

*bain* 748. I. 257.

*bauan* 749. I. 274.

*baugjan* 750. I. 278.

439.

*bauhs* 750. I. 279.

*bars* &c. 452. I. 333.

*bellagines* 139.

*beruseis* 748. I. 258.

*biarja* 752. I. 293.

*bilaisf* 122. 562.

*bnauan* 753. I. 314.  
*ana-buns* 752. I. 302.  
*braho* 754. I. 316.  
*botjan* 751. I. 288.

**Ga** 370.

*gaaggo* 411. I. 4.  
*Gabaa* Γαβαά.  
*Gabair* Γαβέρ.  
*gabei* 399.  
*Gabriel* Γαβριήλ.  
*gaggan* 371.  
*Gadarenius* Γαδαρηνός.  
*gadeltha* 376.  
*gadiliggs* 373.  
*gazaufylakiaun* 376.  
*gazds* 376.  
*gahio* 378.  
*gaiainna* 378.  
*gaido* 378.  
*gailjan* 380.  
*Gainnesaraiih* Γεννησα-  
 réτ.  
*Gaius* Γάϊος.  
*Gairgaisainus* Γεργεση-  
 νός.  
*gairdan* 382.  
*gairu* 383.  
*Gaisaricus* ꝥc. 397.  
*gaisjan* 397. 774.  
*Gaiso* 397.  
*gaitei* 385.  
*Galatia* Γαλατία. *Galatius*, *Galatus* Γαλάττης.  
*galga* 386.  
*Galeilaia* Γαλιλαία. *Galeilaius* Γαλιλαίος.  
*gansjan* 386.  
*Gaudila* 415.  
*Gaulgautha* Γολγοθά.  
*Gaumaorra* Γόμορρα.  
*Gaumaorus* Γόμορρος.  
*gaumjan* 387.  
*gaunon* 388.  
*gaurs* 389.  
*Gardila* 390.  
*gardingus* 390.  
*gards* 390.  
*gasts* 393.  
*gatvo* 394.  
*gavi* 394.

*Gebericus* 399.  
*geigan* 395.  
*geiggan* 395.  
*Geilumer* ꝥc. 380.  
*geiro* 396.  
*geisnan* 397.  
*gepanta* 398.  
*giban* 399.  
*gibla* 401.  
*gildan* 402.  
*Gildia* 403.  
*giltha* 404.  
*gilstr* 403.  
*Giltimir* 403.  
*ginnan* 405.  
*Ginsericus* ꝥc. 397.  
*giutan* 408.  
*Gisa* 397.  
*gistradagis* 410.  
*gitan* 410.  
*glagguba* 411.  
*glitmunjan* 89. 413.  
*Gudila* 415.  
*Gudilub* 415.  
*gudja* 415.  
*gulth* 415.  
*gulth* 417.  
*guma* 417.  
*gun* 418.  
*gund* 418.  
*Gulthiuda* 418.  
*graban* 419.  
*gramjan* 423.  
*gramst* 427. 775.  
*grans* 427.  
*gras* 427.  
*gredus* 428.  
*greipan* 429.  
*gretan* 430.  
*ga-grests* 431.  
*grids* 431.  
*Grimoda* 423.  
*grinda-* 432.  
*grudja* 433.  
*grundus* 434.  
*Godegisilus* 415.  
*gods* 434.  
*goljan* 435.  
*Goma* 387.

**Daban** 605.

*Dagalaiþhus* 123.  
*dags* 606.  
*daddjan* 608.  
*daigs* 624.  
*Daikarpaulis* Δεκάπολις.  
*dails* 609.  
*daimonareis* 611.  
*dal* 611.  
*dalgs* 611.  
*Dalmatia* Δαλματία.  
*Damasko* 613.  
*dammjan* 613.  
*daubs* 613.  
*dauds* 615.  
*dauhtar* 615.  
*dauhts* 616.  
*dauhts* 630.  
*ga-daukans* 616.  
*dauns* 616.  
*daujan* 630.  
*dauþjan* 627.  
*daur* 618.  
*Daurithaius* Dorotheus  
 Cal. Goth.  
*daursan* 619.  
*Daveid*, *David* Δαβίδ.  
*deds* 622.  
*deigan* 624.  
*-deina* 625.  
*-deisei* 625.  
*Demas* Δημᾶς.  
*diabulus* 625.  
*diakaunus* 625.  
*digrei*-626.  
*Didimus* Δίδυμος.  
*ga-dikis* 624.  
*diups* 627.  
*dius* 628.  
*dis* 629.  
*divan* 630.  
*du* 631.  
*dubo* 632.  
*dugan* 632.  
*dulg* 634.  
*dulths* 634.  
*dumbs* 635.  
*draban* 636.  
*dragan* 637.  
*drakma* 638.  
*drauhma* 638.  
*drausna* 638.

dreiban 639.  
 drighan 640.  
 driugan 641.  
 driusan 643.  
 drunjus 645.  
 drobjan 646.  
 dvalmon 646.  
 dvals 646.  
 dobnan 613.  
 doms 648.  
 dojan 630.

**E**ils 497.  
 Eutharicus 727.  
 Euricus 727.

**Q**vainon 469.  
 qvairnus 470.  
 qvairrus 471.  
 qvaise 471.  
 qval 471.  
 Qvartus Κῶαρτος.  
 qvens 474.  
 Qvidila 479.  
 qvithan 476.  
 qvithus 479.  
 qviman 481.  
 qvino 474.  
 qvius 481.  
 qviss 476.  
 qvistjan 487.  
 qvrammitha 487.

**Z**aibaidaius Ζεβεδαῖος.  
 Zakarias, Zararias Ζα-  
 χαρίας.  
 Zakkaius Ζακχαῖος.  
 Zauraubabil Ζοροβᾶβελ.  
 zarabos tereos 685.  
 Zarxaius Ζαρχᾶς.  
 Zelotes Ζηλωτής.

**H**aban 488.  
 haser 490.  
 hasjan 491.  
 hahan 493.  
 Haibraius Ἑβραῖος.  
 haibus 496.  
 haihs 577. I. 55.  
 haihi 496.  
 haihno 496.

Haiweisaius Ἑλισσαῖος.  
 hails 497.  
 haims 499.  
 haimothli 499. 500. 776.  
 hairaisis 502.  
 hairda 502.  
 hairthra 503.  
 hairus 504.  
 hairto 505.  
 hais 506.  
 us-haists 506.  
 haitan 508.  
 haifsts 512.  
 haifts 512.  
 hakuls 513.  
 halbs 513.  
 haldan 516.  
 haldis 517.  
 -halthei 517.  
 halis 519.  
 halks 519. 582.  
 hallus 520.  
 halja 521.  
 hals 522. 523. I. 402.  
 halts 524.  
 hamon 525.  
 hana 526.  
 handugs 527.  
 handus 527.  
 hansa 528.  
 hanfs 529.  
 haubith 531.  
 hauhs 533.  
 hauitha 534.  
 haums 534.  
 haurds 535.  
 hauri 537.  
 haurn 538.  
 hausjan 729. I. 62.  
 haurts 569.  
 hardus 539.  
 harjis 542.  
 Hasdingi 731. I. 76.  
 hatan 542.  
 havi 544.  
 hafjan 544.  
 haftjan 488.  
 hafts 488. 544.  
 hethjo 545.  
 heito 547.  
 heica- 548.

Heldicus 516.  
 Helei Ἑλεῖ. Ἑλί.  
 Helias, Helia, Heleias  
 Ἡλίας.  
 her 555.  
 Her Ἡρ.  
 Herodes, Herodis Ἡρώ-  
 δης. Herodias, Hai-  
 rodias Ἡρωδιάς. He-  
 rodianus Ἡρωδιανός.  
 Wz. hi 554.  
 hidre 555.  
 Hildimir 516.  
 hilms 549.  
 hilpan 550.  
 himins 551.  
 hindana ꝑc. 552.  
 hinthan 552.  
 hiuhma 553.  
 hiuma 553.  
 hiusfan 554.  
 hita 554.  
 hivi 556.  
 hlahjan 556.  
 hlathan 557.  
 ga-hlaiba 562.  
 hlains 560.  
 hlaiv 561.  
 hlaisfs 561.  
 hlamm 562.  
 hlaupan 562.  
 hlauts 563.  
 hlus 564.  
 hleibjan 123. 564.  
 hleiduma 564.  
 hleithra 565.  
 hlija 565.  
 hliuth 566.  
 hliuma 566.  
 hlifan 569.  
 hlutrs 569.  
 hllohjan 556.  
 hnasqrus 570.  
 hneivan 571.  
 hniupan 573.  
 hnutho 574.  
 hnuto 574.  
 huggrgan 579.  
 hugs m. 575.  
 hugs n. 577.  
 huzd 578.

*huljan* 576.  
*hukrus* 579.  
*hulths* 517.  
*huljan* 580.  
*hulon* 581.  
*-hūn* 582.  
*hunda* 582.  
*hunds* 583.  
*hūnjan* 584.  
*hūnsi* 584.  
*hups* 585.  
*hus* 585.  
*hrains* 585.  
*hraina-* 587.  
*hranjan* 589.  
*hrisjan* 590.  
*hrugga* 590.  
*hruk* 591.  
*hruskan* 591.  
*hrotheigs* 591.  
*hropjan* 592.  
*hrot* 592.  
*Hymainaius* Ἑμέναιος.  
*hyssop* 593.  
*ga-hobains* 488.  
*hoef* 531.  
*hoha* 593.  
*holon* 593.  
*Honila* 534.  
*hors* 593.  
*Hosgeldus* 403.  
*Hotgilda* 403.  
  
**Wz. *Tha*** 694.  
*thagkjan* 686.  
*Thaddaius* Θαδδαῖος.  
*thadei* 694.  
*thagains* 688.  
*thahan* 688.  
*thaho* 689.  
*thathro* ꝥc. 694. 778.  
*Thaisaifailus* Θεόφιλος.  
*thairh* 690.  
*thairko* 690.  
*thairsan* 691.  
*Thaissalauneika* Θεσσαλονίκη. *Thaissalauneikaius* Θεσσαλονικεύς.  
*than* 694.  
*thande* 694.  
*thanks* 686.

*thanjan* 692.  
*thauh* 694.  
*thauitha* 534.  
*thaurban* 695.  
*thaurnus* 698.  
*thaurp* 698.  
*thaursjan* 691.  
*thaurusus* 691.  
*thar* 694.  
*Thara* Θάρα.  
*tharban* 696.  
*tharbs* 696.  
*tharihs* 699.  
*thata* 694.  
*the* 694.  
*theigains* 688.  
*thoihan* 699.  
*theihs* 704.  
*theins* 712.  
*theihvo* 704.  
*thevis* 708.  
*Θευδένανθα* 705.  
*Θεόδης* 705.  
*Theudīta* 705.  
*Theudis* 705.  
*Theudisclus* 705.  
*Theodemir* 705.  
*Theodoricas* 705.  
*thinsan* 704.  
*thiubs* 705.  
*thiuda* 705.  
*thiuth* 708.  
*thiufadus* 685.  
*thishun* 694.  
*thivan* 708.  
*thlaqvus* 710.  
*thlahsjan* 710.  
*thlaihān* 710.  
*thleihs* 711.  
*thliuhan* 711.  
*thu* 712.  
*thugkjan* 686.  
*thulan* 712.  
*thurn* 618.  
*thut* 713.  
*thragjan* 714.  
*-thraihns* 716.  
*thramstei* 714.  
*thrasa-* 714.  
*thrafsjan* 715.  
*threihan* 716.

*threis* 717.  
*thriutan* 717.  
*thriskan* 719.  
*thrulla* 719.  
*thrussaba* 719.  
*thruts-* 717.  
*throthjan* 719.  
*theahan* 719.  
*thwairhs* 720.  
*thwealh* 719.  
*thwestjan* 721.  
*thymiamā* 721.  
*Thomas* Θωμάς.

*Thuks* 734. I. 92.  
*iggqvīs* 725. I. 92.  
*iddja* 733. I. 94.  
*iel* 497.  
*izvar* 733. I. 92.  
*inahs* 724. I. 6.  
*inilo* 733. I. 96.  
*iūsila* 734. I. 101.  
*ita* 725. I. 19.

*Madariou* 436.  
*Kaeinan* Καῖνάν.  
*Kaidmeiel* Καϊδμηλ.  
*Kaidron* Κεδρών.  
*kaisar* 435.  
*Kaisaria* Καισαρία.  
*kalbo* 436.  
*kalds* 437.  
*kalkjo* 439.  
*Kananeites* Κανανίτης.  
*kannjan* 466.  
*Kajafa* Καΐφας.  
*Kaulaussaus* (*Kaulaus-saius*?) Κολοσσαεύς.  
*kaupatjan* 440.  
*kaupon* 440.  
*Kaurazein* Χοραζῆν.  
*kaurban* 441.  
*Kaurintha* Κόρινθος.  
*Kaurinthus*, *Kaurin-thaius* Κορίνθιος.  
*kaurn* 441.  
*kours* 441.  
*i* 444.  
*i* 441.  
*i* 441. *im* Καπα-

- karkara* 446.  
*Karpus* Κάριπος.  
*kas* 447.  
*katils* 448.  
*kavtsjo* 448.  
*Kafairi* Χαφαιρά.  
*Kafarnaum* Καπερναούμ.  
*kahvjands* 448.  
*keian* 448.  
*kelikn* 450.  
*Kefas* Κηφᾶς.  
*Kileikia* Κιλίκια.  
*killhei* 451.  
*kindins* 451.  
*kinnabar* 452.  
*kinnus* 452.  
*kintus* 455.  
*kiusan* 455.  
*-klahs* 459.  
*Klemaintus, Klaimaintus*  
 Κλήμης.  
*klismo* 460.  
*knauen* 460.  
*kniu* 460.  
*Knivida* 460.  
*knussjan* 460.  
*knoda* 461.  
*kubitus* 463.  
*kukjan* 463.  
*kumbjan* 463.  
*kunaveda* 463. I. 140.  
*-kunds* 463. 466.  
*kuni* 463.  
*Kunimund* 463.  
*kunnan* 466.  
*Kusa* Χεζᾶ.  
*Kustanteimus* Cal. Goth.  
*Kustila* 455.  
*Kreks* 468.  
*Kreskus* Κρήσκης.  
*Kreta* Κρήτη. *Kretes* pl.  
 Κρήτες.  
*kriustan* 468.  
*Krispus* Κρίσπος.  
*kriten* 430.  
*kroton* 469.  
*Kyreinaius* Κυρηναίος.  
*Kosam* Κοσάμ.  
*Kostila* 455.  
**Lagarimanus** 139.  
*laggs* 121.  
*Lazarus, Lazarus* Λάζαρος.  
*lachen* 556.  
*lathon* 121.  
*laian* 121.  
*laiba* 122.  
*laigaion* 123.  
*laigon* 123.  
*laikan* 124.  
*laiktjo* 125.  
*lais* 135.  
*laisjan* 135.  
*laists* 125.  
*lainveitus* 126.  
*Lamaik* Λάμεχ.  
*lamb* 126.  
*land* 126.  
*Laniogaisus* 397.  
*laubjan* 143.  
*ga-laubs* 143.  
*laugnjan* 145.  
*Laudeikaia* Λαοδικεῖα.  
*laudja* 127.  
*-lauds (-lauths)* 127.  
 769.  
*lauhatjan* 147.  
*lauhmoni* 89. 147. 767.  
*-lauths* 127.  
*laun* 128.  
*laus* 149.  
*laufs* 128.  
*lasivs* 128.  
*lats* 129.  
*lean* 121.  
*-leds* 130.  
*lehan* 121.  
*leihts* 130.  
*leithan* 131. 769.  
*leithus* 133.  
*leik* 133.  
*leikan* 133.  
*leikeis* 133.  
*leiks* 134.  
*lein* 135.  
*leisan* 135.  
*leitau* 137.  
*leitils* 136.  
*leirjan* 138.  
*leihvan* 137.  
*lekeis* 133.  
*-lem-* 137.  
*letan* 137.  
*lev* 138.  
*liban* 138.  
*ligan* 139.  
*liginon* 142.  
*lithus* 142.  
*lima* 143.  
*linnan* 143.  
*liubs* 143.  
*liugan* st. 145.  
*liugan* sw. 146.  
*liudan* 146.  
*liuhath* 147.  
*liuthon* 148.  
*liusan* 149.  
*liuts* 150.  
*lisan* 150.  
*lista* 136.  
*lists* 151.  
*lita* 151.  
*liteins* 151.  
*-lif* 151.  
*lifnan* 122.  
*lubja-* 152.  
*ga-lubs* 143.  
*ludja* 127. 147. I. 241.  
*lukan* 152.  
*lukarn* 153.  
*Lukas, Lokas* Λῦκας.  
*Lukiüs* Λῦκιος.  
*lustus* 153.  
*us-luston* 153.  
*us-luto* 153.  
*lutan* 150.  
*luftus* 154.  
*Lyddomaeis* Λοδαδίδ.  
*Lysanius* Λυσάνιος.  
*Lystra* Λύστρα.  
*Lod* Λώτ.  
*los* 154.  
*lofa* 154.  
**Magagan** 1.  
*Magdalan* Μαγδαλά.  
*Magdalene* Μαγδα-  
 ληνή.  
*magaths* 2.  
*magus* 2.  
*Maeinan* Μαϊνάν.  
**Mahath** Μαάθ.

mahei 5.  
 mahs 1.  
 matha 5.  
 mathl 6.  
 Mathusal Μαθησαλά.  
 ga-maids 9.  
 maihtus 12.  
 maihtms 15. 280.  
 mail 16.  
 Mailaian Μελεᾶ.  
 Mailkein, Mailkeis Με-  
 χί.  
 maimbrana 17.  
 af-maindai 17.  
 ga-mains 17. 763.  
 mais 19. 763.  
 Maisaullam Μεσαλάμ.  
 maitan 22.  
 Makeibis Μακεβίς.  
 Makidonja (i, ai), Ma-  
 kidona (i, e) Μακε-  
 δονία. Makidoneis pl.  
 Μακεδόνες.  
 Makmas Μαχμάς.  
 malan 23.  
 Maleilaisl Μαλελεήλ.  
 malthata 7.  
 Malkus Μαλχός.  
 malma 25.  
 -malsks 26.  
 -malteins 27.  
 maletjan 23.  
 malo 28.  
 maminjan 29.  
 mammo 29.  
 mammona 30.  
 man 30.  
 manags 34.  
 manaulja 30. 764.  
 manna 30. 35.  
 Mannila 31.  
 manvus 35. 764.  
 maudjan 35.  
 maurgins 35.  
 maurgjan 38.  
 maurthr 38.  
 maurnan 42.  
 naran atha 44.  
 marci 44.  
 marxjan 46.  
 marzus 49.

Martha Μάρθα.  
 Maria, Marja, Mariam  
 Μαρία.  
 marka 50.  
 markreitus 53.  
 Markaillius (Marcellus)  
 Skeir.  
 Markus Μάρκος.  
 marotr 55.  
 Masdras 30.  
 Matthaius, Maththaius  
 Ματθαῖος.  
 Matthat Ματθάτ.  
 mats 55.  
 Mattathan Ματθάτ, Ματ-  
 θατά.  
 Mattathius, gen. -thiaus,  
 -thivis (vgl. Th. 21)  
 Ματταθίας.  
 mavi 2.  
 megs 2.  
 meins 57.  
 mehi 58.  
 mel 59. 60.  
 mela 61.  
 mena 62.  
 menus 29.  
 menohts 62.  
 Merika 63.  
 Merila 63.  
 -mers 63. 765.  
 Merogais 397.  
 mes 64.  
 midja 65.  
 miera 66.  
 mizdo 67.  
 mith 68.  
 mikils 68.  
 milds 69.  
 milhma 70. 766.  
 milith 71.  
 militon 72.  
 miluks 72.  
 mimz 29. 764.  
 -minds 81.  
 mins 73.  
 missa- 75.  
 misso 75.  
 mitan 77.  
 muka- 79.  
 muljan 80.

mun 89.  
 munan 81.  
 Mundersichus 86.  
 mundrei 86.  
 mundon 86.  
 -munditha 88.  
 munths 88.  
 Modares 89.  
 mods 89.  
 Moses, Moses Μωσῆς.  
 mota 90.  
 motan 91.  
 motjan 91.  
 Nabau Ναβῆ.  
 Naggai Ναγκαί.  
 nagljan 92.  
 nadsr 93.  
 Naen Ναιν.  
 naqrahts 93.  
 Nazaraith Ναζαρέθ.  
 Nazoraisus Ναζωραῖος.  
 Nazorenu Ναζωρηνός.  
 nahas 98.  
 Nahasson Ναασσών.  
 nahs 94.  
 Nathan Ναθάν.  
 naitjan 95.  
 Naitofatheis Νετωφά.  
 Nakor Ναχώρ.  
 namo 97.  
 nanthjan 98.  
 naubaimbair 98.  
 Nauei Nāwe.  
 nauh 98.  
 nauhan 98.  
 nauhts 99.  
 Naum Ναύμ.  
 naus 102.  
 nardus 103.  
 nas 103.  
 nasjan 119.  
 nati 104.  
 natjan 104.  
 ne ꝥc. 109.  
 nethla 105.  
 neith 106. 767.  
 Nerin Νηρί.  
 neho 108.  
 ni ꝥc. 109.  
 nidva 110.

*nithan* 110.  
*nithjis* 111.  
*Nikaudemus* (i, e; e, ai)  
 Νικόδημος.  
*niman* 112.  
*niuhsjan* 115.  
*niuklahs* 459. I. 123.  
*nium* 116.  
*niutan* 117.  
*nipnan* 119.  
*nisan* 119.  
*nu* 130.  
*ga-nohs* 98.  
*nota* 120. 768.

**Jiuka** 735. I. 121.  
*juuleis* 736. I. 122.  
*junda* 736. I. 123.

**Uzd** in Οὐζόδριλας 751.  
*undarleija* 735. I. 113.

**Paida** 756. I. 335.  
*puggs* 756. I. 338.

**Rabbei** &c. 155.  
*Ragav* Ῥαγαῦ.  
*ragin* 155.  
*raginari* 155.  
*Radagaisus* &c. 159. 397.  
*razda* 156.  
*razn* 156.  
*rahnjan* 157.  
*rahton* 157.  
*rathjan* 157.  
*raths* 159.  
*Raibaukka* Ῥεβεῦκκα.  
*raids* 159.  
*raihts* 161.  
*Rainmir* 586.  
 -*raip* 163.  
*raka* 163.  
*rakjan* 163.  
*Rama* Ῥαμά.  
*raubon* 164.  
*rauds* 166.  
*rauhtjan* 166.  
*raupjan* 167.  
*raus* 167.  
*rasta* 167.  
*ratjan* 168.

II.

*redan* 168.  
*ga-rehsns* 169.  
*reiks* 169. 170.  
*reiran* 170.  
*reisan* 170.  
*bi-reks* 170.  
*Reudingi* 176.  
*Resa* Ῥησά.  
 -*riggvs* 171.  
*Rigmunt* 169.  
*rign* 172.  
*riqvis* 172.  
*Richila* 169.  
*Richimir* &c. 169.  
*rikan* 173.  
*rimis* 174.  
*rinnan* 174.  
*rintch* 175.  
*ga-riuds* 176.  
*riurs* 176.  
*ur-rugks* 176.  
*Ruma* Ῥωμή. *Rumoneis*  
 pl. Ῥωμαῖοι.  
*rums* 176.  
*runa* 177.  
*Rumilo* 177.  
*Rufus* Ῥῆφος.  
*rodjan* 158.  
*Rodulfus* 166.  
*rohsns* 178.

**Sa** 178.  
*Sabaillus* Skcir.  
*sabakthani* &c. 179.  
*saban* 179. 770.  
*Sabas* 179.  
*Sabaoth* Σαβαώθ.  
*sabbatus* 179.  
*sagio* 184.  
*saddukaius* σαδδουκαῖος.  
*saeuith* 269.  
 -*sahts* 185.  
*sahs* 179.  
*sai* 183.  
*saijan* 180.  
*Saikaineias* Σεχενίας.  
*in-sailjan* 181.  
*Saillaum* Σελλήμ.  
*Saimaiein* Σεμεί.  
*Sainnaa* Σεννά.  
*sainjan* 212.

*sair* 182.  
*Sairok* Σερόχ.  
*saiuala* 183.  
*saios* 183.  
*saihvan* 183.  
*saijo* &c. 184.  
*sakan* 185.  
*sakkus* 186.  
*Salathiel* Σαλαθηήλ.  
*Salam* Σαλά.  
*salbon* 187.  
*saldra* 187.  
*Salmon* Σαλμών.  
*saljan* 187.  
*salt* 188.  
*Salome* Σαλώμη.  
*sama* 190.  
*Samaria* Σαμαρία. *Sa-*  
*mareites* Σαμαρείτης.  
*samjan* 192.  
*sandjan* 210.  
*Saudauma* Σόδομα. *Sau-*  
*daumeis* Σόδομος.  
*sauhts* 214.  
*sauha* 193.  
*sauths* 193.  
*sauil* 193.  
*Saulaumon* Σολομών.  
*sauljan* 195.  
*sauls* 196.  
*saun* 197.  
*Saur* 197. 770.  
*saurga* 197.  
*Saraipta* Σάρεπτα.  
*Sarra* Σάρρά.  
*sarva* 198.  
*satana* 199.  
*Seth* Σήθ.  
 -*seths* &c. 199.  
*Seidona* Σιδών. *Seido-*  
*neis* Sidoner.  
*seithu* 199.  
 -*seiths* 199.  
*Seimon, Seimonus* Σίμων.  
*Seina* Σινά.  
*seins* 220.  
*seiteins* 213. 770.  
*sels* 201.  
*Sem* Σήμ.  
*seinegs* 212.  
*si* 178.

99

*Sibia* 202.  
*sibis* 202.  
*sibun* 203.  
*siggtran* 205.  
*siggtran* 206.  
*sigis* 207.  
*Sigisvulhus* 742.  
*sigljan* 207.  
*sidus* 208.  
*sihora* 208.  
*sikls* 208.  
*silan* 208.  
*silba* 208.  
*Sibanus* Σιλθανός.  
*sildateiks* 134. 209.  
*silubr* 209.  
*Siloam* Σιλωάμ.  
*simle* 209.  
*sinaps* 210.  
*us-sindo* 210.  
*sinths* 210.  
*sineigs* 212.  
*sinista* 212.  
*sinleins* 213.  
*Sintila* 367.  
*sijum* 214.  
*siukan* 214.  
*siuns* 215.  
*siujan* 216.  
*siponeis* 219.  
*sis* 220.  
*sitan* 220.  
*sifan* 224.  
*Sion* Σιών.  
*skaban* 224.  
*skadus* 225.  
*skathjan* 227.  
*skaidan* 229.  
*skalks* 232.  
*skalja* 233.  
*skaman* 235.  
*skamari* ꝥc. 237.  
*skanda* 237.  
*skuuda-* 238.  
*skauns* 239.  
*skaurpjo* 240.  
*-skauro* 255.  
*skaus* 240.  
*skapjan* 241.  
*skarjan* 242.  
*skatts* 243.

*skavs* 244.  
*-skafis* 241.  
*schediit* 261.  
*skeima* 244.  
*skeinan* 246.  
*skeirs* 246.  
*skerjan* 248.  
*schieten* 261.  
*skildus* 249.  
*skilliggs* 249.  
*skilja* 249.  
*skiuban* 250.  
*skip* 253.  
*skuggsa* 253.  
*skulan* 253.  
*-skuldrs* 254. 295.  
*skura* 255.  
*skufis* 256.  
*skrams* 257.  
*skreitan* 258.  
*Skythus* Σχύθης.  
*skohs* 260.  
*skohsl* 260.  
*schkop* 262.  
*schuos* 262.  
*slahan* 262.  
*slaihts* 264.  
*slauhts* 262.  
*slauthjan* 265.  
*slaupjan* 273.  
*slavan* 266.  
*sleitha* 267.  
*slepan* 267.  
*slindan* 271.  
*sliupan* 272.  
*smairthr* 274.  
*smakka* 277.  
*smalists* 277.  
*smarna* 274.  
*smeitan* 278.  
*smitha* 280.  
*smyrn* 280.  
*snaga* 281.  
*snaiws* 281.  
*snarpjan* 282.  
*sneithan* 282.  
*sniumjan* 284.  
*snivan* 285.  
*snutrs* 286.  
*snorjo* 287.  
*suda* 582.

*sugons* 287.  
*sugoon* 288.  
*sulhjan* 288.  
*sulja* 288.  
*sums* 289.  
*sundro* 289.  
*Sunia* 290.  
*Sunila* 290.  
*sunis* 290.  
*sunna* 194.  
*sunja* 290.  
*Sunjaisfrithas* 290.  
*bi-sunjane* 291.  
*sunus* 291.  
*suns* 291.  
*supon* 292.  
*Susanna* Σουσάνα.  
*sutis* 293.  
*sutjalos* 154. 293.  
*spaikulatur* 294.  
*spaiskuldrs* 254. 295.  
*spaurds* 294.  
*sparsa* 295.  
*speidists* ꝥc. 295.  
*speidisa* 295.  
*speivan* 295.  
*spevan* 295.  
*spidists* 295.  
*spilda* 296.  
*spill* 296.  
*spinnan* 297.  
*sprauds* 294.  
*sprauto* 298.  
*spyreida* 299.  
*stabs* 299.  
*stads* 301.  
*-stathjis* 301.  
*staths* 301.  
*stains* 303.  
*stairno* 304.  
*staro* 306.  
*Staiſanus* Στεφανής.  
*-stukeins* 323.  
*staks* 322.  
*staldan* 306.  
*stamms* 307.  
*standan* 307.  
*staua* 313.  
*staurknan* 314. 773.  
*staurran* 315.  
*stautan* 316.



stap 318.  
 -stass 308.  
 statz 301.  
 stega 318.  
 steigan 318.  
 stibna 320.  
 stiggan 322.  
 stiggvan 322.  
 stiks 330.  
 stiks 322.  
 stilan 331.  
 stiur 332.  
 us-stiuriba 333.  
 stiurjan 333.  
 stivili 337.  
 stubjus 338.  
 straujan 339.  
 strava 341.  
 striks 342.  
 stodjan 308.  
 stothan 308.  
 stols 344.  
 stoma 345.  
 stojan 308. 313.  
 sva 346.  
 svaggejan 347.  
 svaihra 350.  
 svairban 351.  
 uf-svalleins 353.  
 schuualth 366.  
 svamms 355.  
 svaran 355.  
 svare 356.  
 Σθαρητας 356.  
 svarts 356.  
 sre 346.  
 svegnjan 357.  
 sveiban 357.  
 srein 359.  
 -sveipains 360.  
 sceran 361.  
 Sceridus 362.  
 scers 362.  
 sees 363.  
 sei- 361.  
 seibls 364.  
 seiglon 365.  
 seignjan 357.  
 seikns 365.  
 seiltan 366.  
 Svinthila ꝥc. 367.

svinths 366.  
 sristar 367.  
 svulan 368.  
 svumsl 368.  
 svumfsl 368.  
 svogjan 369.  
 Symaion Συμαίων.  
 synagoge 370.  
 Syntyke Συντόχη.  
 Syria 197.  
 -soks 185.  
 Sonila 290.  
 Soseipatrus Σωσιπάτρος.

**T**agl 650.  
 tagr 651.  
 tahjan 651.  
 taihun 652.  
 taihsvs 653.  
 taikns 664.  
 tains 653.  
 tairan 655.  
 tairarkes 657.  
 taleitha kumei τολιθα  
 κυμι Mrc. 5, 41.  
 talzjan 657.  
 un-tals 657.  
 tamjan 668.  
 tandjan 657.  
 -tani 658.  
 taujan 658.  
 tarabosteos ꝥc. 685.  
 tarhjan 660. 778.  
 tarmjan 661.  
 tarnjan 661.  
 -tass 661.  
 -tehund 652.  
 Teibairius Τιβέρσιος.  
 teihan 661.  
 teikan 665.  
 Teimainus Τιμαϊος.  
 Teimauthaius, Theimau-  
 thaius Τιμούθειος.  
 Teitus Τίτος.  
 tekan 665. 778.  
 telich 646.  
 ga-temiba 668.  
 Tertius Τέρσιος.  
 teva 666.  
 Tibairiadus Τιβεραϊας.  
 -tigjus 652.

tils 666.  
 timan 668.  
 timrjan 669.  
 tiuhan 670.  
 us-tiurei 673.  
 tiusiza 673.  
 tuggl 673.  
 tuggo 673.  
 tus- 674. I. 207. 208.  
 Tulgilo 675.  
 tulgos 674.  
 -tundi 675. I. 27.  
 tundnan 657.  
 tunthus 675.  
 traunan 676.  
 Traustila 715.  
 Trafstila 715.  
 triggs 677.  
 trigo 679.  
 trimpen 680.  
 triu 681.  
 trisgan 683.  
 trudan 683.  
 us-trudja 684.  
 trusnjan 684.  
 twai 684.  
 tweifls 685.  
 twis 684.  
 Tykeikus, Tykekus, Tu-  
 keikus Τυχηικός.  
 tyuphadus 685. I. 345.  
 Tyra Τύρος, Tyrus Tyrer.  
 Tobeias Τωβίας.  
 -tojis 658.  
 Totila 731. I. 81.  
 ga-**V**airthi 743. I. 194.  
 vaurms 743. I. 191.  
 vargs 746. I. 231.  
 veitan 754. I. 217. 219.  
 vichtgata 603.  
 vithon 739. I. 154.  
 vintrus 740. I. 158.  
 vis 746. I. 227.  
 vulthrs 742. I. 177.  
 vopjan 741. I. 168.  
**F**adar 756. I. 341.  
 faheds ꝥc. 757. I. 348.  
 fastubnja 759. I. 370.  
 favs 759. I. 371.

*feſjan* 759. I. 373.  
*ſligri* 759. I. 375.  
*ſlan* 759. I. 373.  
*Flavius* 760.

*frasts* 761. I. 400.  
*fratejan* 760. I. 394.  
*fret* 734. I. 102.  
*Frithareiks* 169. I. 404.

*frifondi* 761. I. 407.

*Övin* 732. I. 86.

### Althochdeutsch.

*Abanet* 728. I. 52.  
*agna* 724. I. 8.  
*allomann* 30. I. 42.  
*altee* 727.  
*amer* 733. I. 97.  
*atar* 725. I. 20.  
*ur-axan* 734. I. 103.  
*assasi* 659. I. 61. 101.

*Balo* 749. I. 272.  
*bana* 749. I. 273.  
*beizen* 750. I. 282.  
*bit* 748. I. 251.  
*bitan* 751. I. 291.  
*biunte* 750. I. 300.  
*blādi* 753. I. 307.  
*blāgo* ebds.

*Dagen* 688.  
*dāha* 689.  
*dar* 695. I. 90.  
*gi-dar* 619.  
*dauualōn* 647.  
*be-deben* 614.  
*deddi* 608.  
*dehil* 689.  
*deismo* 624.  
*depandorn* 675.  
*derien* 620.  
*disco* 663.  
*diuzan* 713.  
*dohti* 616.  
*dolg* 634.  
*douhōn* 614.  
*doum* 617.  
*douuan* 617. 630.  
*douuan* (d, th, t) 630.  
*drāhen* 715.  
*drāsōn* 715.  
*drof* 638.  
*drozen* 718.  
*druhtin* 641.

*gi-druske* 642.  
*dāhan* 617. 631.  
*duom* 649.  
*durchil* 619.

*Edho* 728. I. 16.  
*eidōn* 725.  
*ekorodo* 727. I. 37. 422.  
*ense* 728. I. 43. 50.

*one-Fals* 759.  
*faringun* 759. I. 372.  
*fēh* 758. I. 351.  
*fendo* 762. I. 415.  
*fergōn* 760. I. 396.  
*ferh* 758. I. 360.  
*ſtuobara* 715.  
*ſnescasan* 570.  
*frambari* 715.  
*frapari* 715.  
*frazar* 734. 760. I. 394.  
 408.

*frēht* 758. I. 366.  
*freidi* 761. I. 405.  
*fruoſ* 760. I. 394.

*Gaiza* 379.  
*galza* 404.  
*ganeistra* 414.  
*gansan* 386.  
*gapha* 532.  
*garminōn* 445.  
*gartōn* 377.  
*gebita* 453.  
*gelstar* 404.  
*gehilōs* 374.  
*gewōn* 388. I. 169.  
*gi* 582. (I. 54.)  
*gihan* 725. I. 17.  
 -gingen 388.  
*glimo* 411.  
*gomo* 417.

*gōrag* 389. 390. I. 215.  
*gouf* 402. I. 169.  
*gouma* 387.  
*grabo* 431.  
*grad* 432.  
*grani* 427. I. 318.  
*gratag* 428.  
*grasso* 428.  
*grint* 432.  
*grit-* 432.  
*pi-grim* 428.  
*gruozan* 429.  
*grutig* 428.  
*gund* 418.  
*ur-guol* 382.  
*guolth* 435.  
*gussa* 409.

*Hadhu* 543.  
*hahla* 518.  
*haho* 593.  
*hahsala* 495.  
*hachul* 518.  
*hala* 518.  
*halb* 513. 514.  
*halmo* 515.  
*halōn* 499.  
*halsiron* 515.  
*halt* 517.  
*hals* 524.  
*ham* 530.  
*hamf* 529.  
*hantig* 528.  
*haren* 492.  
*harsti* 540.  
*harti* 504.  
*haruc* 447.  
*hatan* 510.  
*hebig* 512.  
*hei* 547.  
 | 508  
 |

*helza* 514. 777.  
*herder* 503.  
*herta* 503.  
*hertta* 540.  
*hertinc* 241. I. 76.  
*hesse-* 510.  
*hezusun* 510.  
*hilla* §c. 516.  
*hiohreidi* 549.  
*hitamun* 555.  
*hiuban* 554.  
*hiufla* 532.  
*hiwi* 548.  
*klamón* 562. 568.  
*hleó* 561.  
*hlosén* 567. 729.  
*hlusteren* 567.  
*pi-hmiutan* 100. 574.  
     I. 314.  
*hovar* 545.  
*honen* 535. 777.  
*horse* 541. 591.  
*hosc* 510.  
*hrado* 159.  
*href* 588.  
*hregil* 199.  
*hréo* 587.  
*hrinan* 586.  
*hringan* 590. I. 237.  
*hripa* 588. 777.  
*hrisan* 590.  
*hruoh* 591.  
*huah* 535.  
*hugu* 575.  
*huluft* §c. 515.  
*-hunda* 552.  
*huohili* 593.  
*huolian* 593.  
*hüwo* 554.  
*hwass* 601.  
  
**H***dis* 625.  
*iniglichó* §c. 724.  
*it-* 733. I. 93.  
  
**J***amar* 733. I. 97.  
  
**K***aph* §c. 402. 532.  
     I. 170.  
*kar (char)* 447.  
*chara* 444.  
*karmula* 444. 445.

*karnén* 396.  
*chartom* 505.  
*keisini* 398.  
*kepfer* 402.  
*kermenón* 445.  
*kerran* 445.  
*ketti* 485.  
*en-kid* 374.  
*kidi* 379. 449.  
*chilburra* 436.  
*chinan* 449.  
*kiulla* 451.  
*knáan* 462.  
*cnósl* 461.  
*cnuat* 461.  
*chortar* 502.  
*chouwe* 453.  
*chrádamo* 431.  
*cratto* 536.  
*chrezzo* 536.  
*krimman* 258. 424.  
*cripsen* 430.  
*crustula* 755. I. 440.  
*chueniga* 464. I. 76.  
*chueran* 471.  
*chwilli-* 472.  
*chuuistit* 457.  
*chundi* 464.  
*cunni* 463.  
*cuoniowidi* 463.  
*chuppha* 257.  
*chürugo* 443.

**L***ah* 126.  
*láhan* 121.  
*lähhi* 134.  
*gi-langer* 121.  
*gi-lári* 154.  
*lauhmoni* 89.  
*lauc* 147.  
*un-lát* 130.  
*-láti* 138.  
*lebirmere* 152. 769.  
*léw* 138. 140. 769.  
*leuuari* 561.  
*liben* 564.  
*lichen* 133.  
*-linnen* 143.  
*litheo* 265.  
*-liudan* 146.  
*liuua* 565.

*lissón* 151.  
*loft* 154.  
*löhazen* 147.  
*lüchen* 153.  
*-lune* 148.  
*luog* 140.  
*luomi* 764.  
*luz-* 136.  
*luzzen* 150.  
  
**M***adal* 7.  
*mäg* §c. 3. 762.  
*magan* 20.  
*magasoho* 2. 5.  
*mahal* 7. 763.  
*ót-mahali* 7. 763.  
*mahela* 8.  
*pi-mahho* 4. 762.  
*maidaz* 9.  
*ga-macta* 58.  
*hant-mal* 60.  
*it-mal* 59. I. 93.  
*mäl* 7.  
*malaha* 8. I. 271.  
*malan* 23.  
*mälén* 60.  
*ge-mälén* 16. 60.  
*-mali* 16. 59. 60. 61.  
     I. 93.  
*máli* 16. I. 93.  
*mallobergus* §c. 8.  
*malz* 26. 27.  
*mammunti* 35. I. 208.  
*man* 31.  
*far-mana* 81.  
*gi-manno* 31.  
*máno* 62.  
*manzo* 29.  
*marahworfi* §c. 51.  
*marawer* 41.  
*ka-marchi* 51.  
*marchôn* 51.  
*Marcomanni* 30. 51.  
*mardaro* 30. 34. 39.  
*mári* 63. 765.  
*maridon* 61.  
*marigreoz* 54.  
*marren (2)* 46. 63.  
*martun* 47.  
*masera* 26.  
*maz* 55.

*gi-mazzi* 55.  
*mazzu* 55.  
*medo* 71. 72.  
*meida* 67.  
*meila* 16.  
*mein* 17. 20.  
*meina* 82.  
*fr-meinen* 763.  
*ga-meinun* 9.  
*pe-meinunga* 763.  
*meisa* 64.  
*ga-meit* 9. 11. 763.  
*meizan* 22.  
*mekom* 20.  
*melch* 73.  
*melmo* 25.  
*mendi* §c. 87. 1. 208.  
*mengen* 74.  
*menihha* 87.  
*menjan* 83.  
*mennisc* 31.  
*merchen* 51.  
*fer-meret* 39. 47.  
*meriha* 50.  
*merren* 46. 765.  
*mért* 56.  
*merze* 67.  
*meta* 67.  
*metam* §c. 65.  
*meter* 78.  
*methium* 67.  
*metu* §c. 72.  
*mezalara* 22.  
*mezilari* 22.  
*mezzarahs* 23.  
*mezzo* 22.  
*gi-miarit* 47.  
*mias* 64.  
*mieda* 67.  
*mihil* 68. 766.  
*militou* 71.  
*miliwa* 28.  
*miliza* 72.  
*min* 74.  
*Miriqivdi* 51.  
*missa* 75.  
*missemo* 75.  
*mitti* 65.  
*miza* 6.  
*mol* 28.  
*molawén* 26. 27.

*molla* 25.  
*moltworm* 28.  
*fr-monon* 81.  
*morna* 42. 765.  
*mós* 30.  
*molto* 6.  
*moso* 5.  
*muazigo* §c. 90.  
*múheo* 80.  
*muhkan* 58. 80.  
*muhheimo* 80. 501.  
*múhhilswert* 80.  
*muljan* 23.  
*ga-mulli* 25.  
*multit* 25.  
*mundalón* 89.  
*munigón* 82.  
*munt* 96. 87. 88.  
*gi-munt* 82.  
*munti* §c. 86.  
*muosa* 90. 91.  
*murga* 38.  
*murzilingun* 39.  
*múzón* 12.

**Na** 109.  
*ung-nagel* 93.  
*ga-nah* 99.  
*náhunt* 108.  
*náma* 118.  
*nascén* 570.  
*naufus* §c. 102.  
*naufigo* 100.  
*neimen* 79. 113.  
*neizzan* 95.  
*nendjan* 98.  
*nescazan* 570.  
*nest* 119.  
*ni* §c. 109.  
*ní* 110.  
*nibu* §c. 110.  
*nih* 110.  
*niot* 100. 767.  
*gi-niotón* 100.  
*niotsam* 100.  
*niozan* §c. 95. 117.  
*nisit* 119.  
*ge-nist* 119.  
*niumo* 97.  
*niusan* §c. 115.  
*noh* 110.

*nóch* 115.  
*nochs* 115.  
*nós* 118. I. 227.  
*núan* 96. 753 ff. I.  
*gi-nuht* 99.  
*nuoha* §c. 100.  
*nuosc* 115.  
*fr-nuosot* 95.  
*nuot* 100.  
*ca-nusgit* §c. 106.  
*nuska* §c. 106.  
*nusta* §c. 106.  
*ga-nusta* §c. 106.  
*núwa* 119.

**Odi** 728. I. 60.  
*odo* 728. I. 16.  
*olm* 28.

*un-Pata* 751. I. 290.  
*plah* 753.  
*plehhari* 711.

**Quas** 455.  
*quedan* 477.  
*quena* 474.  
*qucran* 445.  
*quirn* 470.  
*quist* 487.  
*quiti* 479.  
*quoden* 479.

**Ragan** 155.  
*raha* 178.  
*racha* 157. 179.  
*rarta* 156.  
*rasta* 168.  
*ge-rech* 162.  
*rehchan* 162.  
*reitcamara* 160.  
*ge-reite* 159.  
*Rimis* 174.  
*rinchan* 176.  
*ungi-ring* 172.  
*rohón* 166.  
*ruah* 169.  
*rumo* 176.  
*ruod* 166.

**Sá** 291.  
*saba* 179.

*saban* 179.  
*far-sagén* 186.  
*sago* 184.  
*sahhan* 185.  
*sahs* 257.  
*saiat* 186.  
*salida* 187.  
*saló* 196.  
*sámi* 190.  
*samo* 190.  
*sár* 291.  
*saro* 198.  
*sastigosto* 221.  
*sedhal* 221.  
*-segga* 186.  
*seivar* 202.  
*seine* 212.  
*sellan* 188.  
*sens* 211.  
*sestón* 221.  
*sigan* 204.  
*ge-sich* 204.  
*silo* 181.  
*simbulum* 210.  
*sina-* 211.  
*sind* 211.  
*sinod* 200.  
*-siuni* 215.  
*pi-siunigi* 216.  
*siuven* 216.  
*scaf* 253.  
*scam* 235.  
*seehanto* 248.  
*scelah* 232.  
*sceri* 247.  
*scieri* 247.  
*scimo* 244.  
*sciulla* 233.  
*scopfa* 236.  
*scora* 256.  
*schraz* 259.  
*schrem* 258.  
*-scrimta* 424.  
*scüe* 226.  
*scuft* 256.  
*scuchar* 253.  
*sculta* 233.  
*sléo* 266.  
*slitheo* 265.  
*slinden* 271.  
*sliumo* 285.

*smálih* 278.  
*snade* 287.  
*snaga* 281.  
*snahan* 285.  
*snaida* 283.  
*snare* 287.  
*snerfan* 282.  
*snerhhan* 287.  
*snitón* 282.  
*sniumi* 285.  
*snottar* 287.  
*soffón* 292.  
*sol* 195.  
*sou* 288.  
*speihhaltrun* 254.  
*spel* 297.  
*spildan* 296.  
*spurt* 294.  
*-staldis* 306.  
*-stallo* 306.  
*-stalta* 306.  
*stam* 307.  
*stauuan* 313.  
*stechal* 319. 330.  
*gi-stemen* 321. 346.  
 773.  
*-stifulen* 337.  
*stingan* 323.  
*stiupan* 339.  
*stiuri* 333.  
*in-stontón* 323.  
*-stor* 335.  
*-storchanen* 314.  
*stredan* 339.  
*struchel* 340.  
*gi-strunget* 323.  
*struua* 340.  
*ga-studian* 337.  
*stullan* 345.  
*stuncón* 323. 324.  
*sum* 289.  
*sumna* 195.  
*sun* 291.  
*sunt* 291. 367.  
*suuuiipan* 361.  
*suás* 363.  
*suedunga* 280. I. 154.  
*sueibón* 358.  
*suein* 740. I. 159.  
*-sueipha* 360.  
*suelzan* 366.

*-sueppen* 270.  
*suuephar* 358.  
*suerban* 351.  
*-suuiftón* 358.  
*suihhan* 349.  
*suilizón* 366.  
*suinan* 469.  
*suirón* 356.  
*sunta* 290. 772.  
*suohili* 593.

**T***aan* 608.  
*taraber* 686.  
*tart* 681.  
*thaulihc* 708.  
*-theora* 709.  
*thiggen* 701.  
*tila* 609.  
*thinsan* 704.  
*thiot* 705.  
*thiu* 709.  
*thiuten* 706.  
*tholian* 712.  
*ki-thrusit* 644.  
*thuuanhan* 720.  
*thueran* 471.  
*thuiril* 470.  
*tobal* 627.  
*tota* 416. I. 81.  
*touuan* 616.  
*trám* 682.  
*trata* 644.  
*trechen* 637.  
*triuuen* 677. 681.  
*-triwida* 674. 778.  
*trownen* 643.  
*troumen* 677. 681.  
*trust* 642. 678.  
*-tuelan* 646.  
*twer* 720.

**U***ohta* 734. I. 107.  
*ustri* 731. I. 75.  
*üro* 554.

**W***ah* 736. I. 127.  
*wamm* 741. I. 171.  
*wan* 740. I. 163.  
*wang* 736. I. 127.  
*miti-wári* 744. I. 207.  
*wāzan* 605. 739. I.  
 155. 215. 245.

*welsunt* 748. I. 246.  
*-weiga* 737. I. 136.  
*Wihsa* 737. I. 136.  
*willón* 741. I. 173.  
*wirs* 743. I. 190.  
*in-wit* 738. I. 140. 143.  
 431.  
*-wisán* 745. I. 218.  
*wunst* 747.

**Z***agil* 650.  
*ge-zal* 657. 667.  
*zala* 667.  
*zascón* 666.  
*sehón* 625. 659.  
*zeihhur* 736. I. 126.  
*zeinón* 654.  
*zelga* 667. 675.  
*zellen* 667.

*zeno* 658.  
*zesawuo* 653.  
*zinsala* 657.  
*ziosal* 659.  
*zorakt* 661. 778.  
*suomig* 663.  
*zón* 672.  
*zur* 674.  
*zuirnón* 470.

## Mittelhochdeutsch.

**A***ltvil* 727.  
*am ꝥc.* 724. I. 8.  
*alte* 731.

**B***áht* 750.  
*um-bate* 751. I. 289.  
*betalle* 68.  
*bilen* 749.  
*braten* 749.  
*breusch* 654. I. 320.  
*brú* 755.  
*bulge* 749. I. 270.

**D***esig* 704.  
*degen* 608.  
*delhen* 647.  
*däusen* 704.  
*driesen* 643.  
*drihe* 716.  
*drinden* 718.

**E***ht ꝥc.* 727. I. 104.  
*einlant* 732. I. 86.  
*eisen* 723. I. 2.  
*end* 727. I. 48.  
*ener* 727. I. 119.  
*etter* 376.

**V***ale* 759. I. 376.

**G***eilære* 380. I. 186.  
*genter* 377. 774.  
*gerwe* 384.  
*gesten* 746.  
*gewe* 775. I. 169.  
*giel* 454.  
*gnáde* 110.

*grien* 432.  
*gruose* 427.  
*guf* 554.  
*gunlich* 405.  
*gupfe* 401.

**H***aren* 538. 539.  
*hatele* 385.  
*heigen* 724.  
*hert* 540.  
*ge-hilwe* 581.  
*hieme* 271.  
*hönen* 535.  
*hulf* 515.

**K***inen* 405. 449.  
*koder* 479.  
*kóž* 477.  
*krudden* 434.  
*küchen* 462.  
*chunder* 464.  
*kutel-* 480. 776.  
*cünne* 465.

**L***iewe* 565.  
*lösen* 154.  
*luse* 153.  
*luzernen* 153.

**-M***ahele* 60.  
*mal* 8.  
*málen* 16. 60.  
*maltau* 71.  
*manc* 74.  
*manen* 82. 83.  
*margerite* 54.  
*mæcheninc* 58.

*-malde* 60.  
*be-meinen* 763.  
*mern* 39.  
*gi-mierrit* 47.  
*milbthau* 71.  
*millou* 71.  
*mist* 12.  
*múchelreche* 80.  
*ge-muniet* 82.  
*munst* 82.  
*murc* 37. 38.  
*murz* 39.

**N***ef* 102.  
*nieten* 107.  
*nouwen* 96. 753 ff. I.  
 314.  
*be-númen* 97.  
*nússen* 106.  
*nún* 119.  
*nuwe ꝥc.* 119.

**O***t* 727. I. 16. 37. 64.

**Q***uázén* 602.  
*queben* 484. 600.  
*quinen* 469.

**R***ei* 160.  
*reren* 170.  
*risel* 171.  
*rót* 166. I. 442.

**S***ageine* 186.  
*sahn* 187.  
*sán* 291.  
*sure* 139.

schale 250.  
 schembart 245.  
 scheme 244.  
 schette 230.  
 schetze 243.  
 schiben 251.  
 schint 230.  
 schiter 231.  
 schot 238. 771.  
 schüften 252.  
 slage 263. 264.  
 smetsen 763.  
 snaben 285. 286.  
 snawen 285.  
 snouwen 285.  
 spelle 296.

staben 299. 300.  
 stat 307.  
 stanc 323.  
 stoliz 306.  
 strut 309. 773.  
 stuns 317.  
 stützen 345.  
 be-sulwen 195.  
 sundercint 195.  
 -sunig 216. 771.  
 suppan 219.  
 surkôt 199.  
 swedunge 280. I. 540.  
 swellen 366.  
 swien 357.

swil 354.

**T**enc 325.

**U**lm 28.  
 uop 723. I. 1.

**W**ademen 596.  
 wâzen 605. I. 155. 215.  
 245.  
 wel 742. I. 180.  
 werren 743. I. 197.  
 wette 748. I. 247.

**Z**weitsern 477.

## Neuhochdeutsch.

**A**as 734. I. 103. 244.  
 aas 734. I. 103.  
 ahne 724. I. 8.  
 all 727. I. 41.  
 ander 727. I. 39.  
 angel 724.  
 anllüz ꝑc. 747.  
 asche 724. I. 6.  
 ast 731. I. 76.  
 aue 732. I. 86.  
 auer- 333.  
 auge 728. I. 53.  
**A**ehnlich 134.  
 ähre 724. I. 8.

**B**ald 749. I. 271.  
 balg ꝑc. 749. I. 270.  
 ballast 558.  
 bange 724. I. 4.  
 banse 749. I. 274.  
 -barmen 730. I. 69.  
 barsch 749.  
 bart 452. 755. I. 333.  
 bastard 750. I. 281.  
 bauchen 750. I. 278.  
 bauen 749 ff. I. 274.  
 baum 748. I. 252.  
 beide 748. I. 256.  
 beige 756.  
 beispiel 297.

II.

beiße! 22.  
 beißen 750. 751. I. 292.  
 berg 748. I. 262.  
 bergen 748. I. 261.  
 beßer 751. I. 288.  
 bieder 696.  
 biest 751. I. 291.  
 bitten 752. I. 294.  
 blatschen 753.  
 blatt 753. I. 312.  
 blau 753. I. 307. 311.  
 blei 753.  
 bleiben 122.  
 bleich 753. I. 310.  
 blokieren 153.  
 blond 752. I. 304.  
 blöde 753. I. 306. 307.  
 blühen 753. I. 312.  
 bocht ꝑc. 750.  
 böse 750. I. 281.  
 brahken 746. I. 233.  
 brassen 754. 755. I. 324.  
 braue 754. I. 316.  
 brauen 754. 755. I. 328.  
 braut ꝑc. 417. 755. 775.  
 I. 329.  
 brei 755. I. 321. 328.  
 breiten 754. I. 315.  
 brodem 734. I. 103.  
 brom- ꝑc. 754. I. 320.

bruder 755. I. 332.  
 brunnen 755. I. 330.  
 brücke ꝑc. 754. I. 324.  
 busch 750. I. 278.  
 büßen 751. I. 289.

**D**a 695.  
 dagg 650.  
 daggat ꝑc. 607. 778.  
 damhirsch 669.  
 damm 613.  
 ver-dammen 649.  
 dampf 627. 635.  
 danken 687.  
 dann 695.  
 darben 697.  
 dauue 778.  
 dämmer 635.  
 dehnen 692.  
 deich 624.  
 ge-deihen 699.  
 demut 709.  
 denken 686.  
 der 694.  
 derb 620.  
 ver-derben 620.  
 deuten 706.  
 deutsch 706.  
 dicht 626. 700.  
 dick 700.

100

*gicht* (2) 372. 399. 774.  
*giebel* 401.  
*gießen* 408.  
*gift* 399.  
*gilde* 403.  
*be-ginnen* 405.  
*gipfel* 401.  
*girren* 446.  
*gitter* 375.  
*glanz* 414.  
*glas* 412. 413.  
*glatt* 414.  
*glatze* 413.  
*glau* 411.  
*glaube* 144.  
*glauch* 411.  
*gleich* 134.  
*gleis* 126.  
*gleissen* 413.  
*gleißen* 413.  
*glied* 142.  
*glimmen* 411. 412.  
*glotzen* 413.  
*glucken* 460.  
*glühen* 412.  
*gnabatz* 462.  
*gnade* 110.  
*gneist* 414.  
*gnöte* 117.  
*gold* 417.  
*gote* 416. 775.  
*gott* 415.  
*gölle* 582.  
*gönnen* 728. I. 52.  
*grabbeln* 430.  
*graben* 419.  
*gram* 424.  
*gran* 432.  
*grand* 432.  
*granne* 427. I. 318.  
*gras* 427.  
*grau* 428. I. 215.  
*grätschen* 432.  
*greifen* 420. 429.  
*greis* 428.  
*greit* 428.  
*gremeln* 422. 425. 775.  
*griesgram* 424.  
*grieß* 433.  
*griffel* 420.  
*grimasse* 425.

*grimm* 424.  
*grind* 432.  
*grindel* 392.  
*gripsen* 430.  
*gritten* 432.  
*grob* 423.  
*groll* 434.  
*gruft* 419.  
*grummen* 425.  
*grumsen* 425.  
*grund* 434.  
*gruppe* 420.  
*grün* 428.  
*grüßen* 430.  
*gurgel* 444.  
*gurt* 383.  
*gut* 435.

**H**aben 488.

*habicht* 490.  
*hachel* 724.  
*hacksch* 360.  
*hader* 542.  
*hafen* 490.  
*haff* 490.  
*haft* 489.  
*hag* 576. 577.  
*be-hagen* 576.  
*hagestolz* 306.  
*hahn* 527.  
*hake* 495.  
*hal* 581.  
*halb* 513.  
*halde* 518.  
*halfter* 514. 777.  
*halle* 190. 518. 520.  
*hals* 522. 523.  
*halten* 516. 777.  
*hammel* 530.  
*hand* 527.  
*hangen* 493.  
*hanse* 529.  
*hard* 502.  
*harm* 236.  
*harren* 540.  
*harschen* 540.  
*hart* 540.  
*haspe* 495.  
*hast* 507.  
*haß* 542.  
*haube* 257. 531.

*hauchen* 463.  
*hauen* 544.  
*haufen* 251. 441.  
*haupt* 531. 777.  
*haus* 585.  
*häl* §c. 494.  
*hälsung* 515.  
*hämis*ch 500.  
*hänseln* 529.  
*heben* 544.  
*hechse* 495. I. 44.  
*heer* 542.  
*heft* 489.  
*heftig* 512. 777.  
*hegen* 549. 724.  
*hehlen* 580.  
*hehr* 491. 776.  
*heide* 496. 497. I. 79.  
*heil* 498.  
*heilen* 498. 499.  
*heilig* 498.  
*heim* 499.  
*heimchen* 501.  
*heint* 556.  
*heirath* 549.  
*heis* 492.  
*heischen* 724. I. 13.  
*heiß* 547.  
*heißen* 509.  
*-heit* 496.  
*heiter* 492.  
*held* 524.  
*helfen* 550.  
*hellebarde* 514.  
*helm* 514. 550.  
*hemd* 526.  
*hemmen* 530.  
*be-hend* 527.  
*hengst* 726. I. 30. 421.  
*her* 555.  
*herbe* 504. 540. 743.  
   I. 193.  
*herberge* 542.  
*herd* 537. 725. I. 22.  
*herde* 502. 542.  
*herr* 491. 776.  
*herz* 505.  
*hetzen* 510.  
*heu* 544.  
*ge-heuer* 537. 777.  
*heuern* 594.



*krachen* 591.  
*kramen* 488.  
*krampe* 425.  
*krapfen* 422.  
*kraspehn* 468.  
*kratsen* 469. I. 236.  
 240.  
*krauen* 469. I. 240.  
*kraut* 428.  
*krähen* 431.  
*kritteln* 431. 434.  
*krume* 488.  
*kuh* 483.  
*kulm* 450.  
*kummet* 526.  
*kund* 467.  
*kunst* 467.  
*kuppe* 257. 401.  
*kuss* 463.  
*kuy* 534.  
*küchlein* 483.  
*kühl* 437.  
*kühn* 239.  
*kür* 457.  
*kütte* 546.  
  
*Lab* 152.  
*lachen* 556.  
*laden* (2) 121. 557.  
*lassen* 154.  
*laib* 562.  
*laich* 124.  
*lakai* 125.  
*lamm* 126.  
*land* 126.  
*lang* 121.  
*langsam* 212.  
*last* 557.  
*laster* 121.  
*laß* 129.  
*lassen* 137. I. 241.  
*lau* 266. 559. 565.  
*laub* 128.  
*laube* 154.  
*-lauben* 144.  
*lauern* 567.  
*laufen* 562.  
*launen* 285.  
*lauschen* 567.  
*laut* 566.  
*lauter* 569.

*leben* 138.  
*leber* 152.  
*lebern* 152.  
*lecken* 123.  
*ledig* 130. 557. 777.  
*lee-* 565.  
*leer* 129.  
*lehde* 127.  
*lehnen* 560.  
*lehre* 135.  
*leib* 139.  
*leiche* 133.  
*leicht* 130.  
*leid* 132.  
*leiden* 132.  
*leihen* 137. 769.  
*lein* 135.  
*ge-leis* 126.  
*leisten* 125.  
*leit* 133.  
*leite* 560. I. 262.  
*leiten* 131.  
*leiter f.* 565.  
*lenne* 560.  
*lesen* 151.  
*letzen* 130.  
*ver-letzen* 129. I. 242.  
*letzt* 129.  
*wetter-leuchten* 124.  
*leugnen* 145.  
*-leumden* 568.  
*leumund* 568.  
*leute* 127. 769.  
*-lf* 151.  
*licht* 147.  
*lid* 565. 769.  
*lieb* 143.  
*lied* 148.  
*liefern* 138.  
*liegen* 139.  
*ver-lieren* 149.  
*lind* 565.  
*-lingen* 121.  
*lischke* 448.  
*list* 151.  
*liste* 125.  
*lob* 144.  
*-loben* 144.  
*froh-locken* 124.  
*lohe* 147.  
*lohn* 128.

*los* 149.  
*loß* 563.  
*löschen* 752 ff. I. 306.  
*luft* 154.  
*lupp* 152.  
*lust* 153.  
*lügen* 145.  
*lüpfen* 154.  
*lüstlein* 153.  
*lüssen* 136.  
  
*ge-Mach* 4. 762 ff.  
*machen* 4. 762.  
*macht* 1.  
*maddern* 7.  
*made* 5. 763.  
*mädem* 15.  
*maden* 9.  
*mag* (3) 1. 3. 14.  
*magd* 2. 762.  
*magen* 3.  
*mahl* 7. 59. 763. 765.  
*ge-mahl* 7. 763.  
*hand-mahl* 60.  
*mahlzeit* 59.  
*mahnen* 82. 1. 299.  
*maiden* §c. 15.  
*ge-maidt* 9.  
*ver-mailigen* 16.  
*main* 17.  
*ge-maint* 9.  
*makel* 17.  
*makeln* 4.  
*mal (mahl)* 16. 28. 59.  
 765.  
*an-mâl* 16.  
*malen* (2) 23. 60.  
*ver-malgen* §c. 16.  
*malm* 25.  
*malmen* 25.  
*malter* 61.  
*malz* 27.  
*manch* 34.  
*-mand* 31.  
*mandrig* 38.  
*mangeln* 74.  
*manig* 18. 764.  
*mann* 31. 764.  
*mark* (2) 51. 276. 765.  
*marke* §c. 51.  
*marode* 40.

marsch 44.  
 mast 57.  
 glied-maßen 91.  
 maßgenosse 55.  
 maßleidend 55.  
 mauch 80.  
 mauchen ꝑc. 80.  
 maul 80.  
 mauße 90.  
 maußen 12.  
 maul 90.  
 mault 90.  
 ge-mächt (2) 1. 4.  
 mähnen 83.  
 mätre 63. 765.  
 ver-mären 63.  
 meeg 58. 765.  
 meer 44.  
 meergrieff 54.  
 mehl 24.  
 mehlhau 71.  
 mehr 20.  
 meiden 9 ff. 763.  
 mein (2) 57. 81. 763.  
 ge-mein 18. 763.  
 meineid 18.  
 meinen 82.  
 meißel 22.  
 melden 7.  
 melk 73.  
 melken 73.  
 melm 25.  
 menge 34.  
 mensch 31. 32.  
 mer 20.  
 mergel 41.  
 merke 51.  
 merken 51.  
 mersen 39.  
 meßen 77.  
 er-meßen 77.  
 meßer n. 23.  
 meth 72.  
 stein-mets ꝑc. 22.  
 metzeln ꝑc. 22.  
 metzger ꝑc. 22.  
 meucheln ꝑc. 58. 80.  
 meute ꝑc. 767.  
 mich ꝑc. 57.  
 miene 83.  
 miet 67.

miete 15. 67. 766.  
 milbe 28.  
 milch 73.  
 mild 69.  
 miliz 72.  
 minder 74.  
 minne 82. 766.  
 mischen 65. 77. I. 250.  
 miss- 75.  
 missen 76. 766.  
 misslich 75.  
 mist 12.  
 mit 68. 766.  
 mite 6. 763.  
 mitte 65.  
 modern 6.  
 mohn 14.  
 molch 28.  
 molke 73.  
 moll 28.  
 mollen 25.  
 mollig 69.  
 molt 25.  
 momper ꝑc. 86.  
 monat 62.  
 mond 62. 765.  
 moor 44.  
 morast 44. 765.  
 mord 38. 765.  
 morgen 36. 764.  
 morkeln 38. 764.  
 mornderig 38.  
 morsch 41. 43.  
 molte 6.  
 mögen 1.  
 mörtel 39.  
 mucken 13.  
 mucker ꝑc. 79.  
 muff 3.  
 mull 25.  
 mulm 25.  
 mummen 28.  
 mumpeln 89.  
 mund 88.  
 vor-mund ꝑc. 86.  
 ge-mundt 87.  
 munter 87. I. 208.  
 muozze 90.  
 murk 38.  
 murmeln 43.  
 murren 43.

muster adj. 87.  
 muß 91.  
 mut (muth) 89.  
 müde 10.  
 mühe 10.  
 mühen 90.  
 mühle 24. 763.  
 mülk 73.  
 müller 24. 765.  
 ein-mündig 88.  
 münsen 87.  
 mürbe 41.  
 mürrisch 43.  
 müssen 91.  
  
**N**ach 108.  
 nacht 94.  
 nacken 572.  
 nacht 93.  
 nadel 105.  
 nagel (2) 92. 767.  
 nagen 93. I. 315.  
 nahe 108. 768.  
 namen 97. 767.  
 narbe 730. I. 72.  
 naschen 570.  
 nase 103.  
 naß 104.  
 natschen 570.  
 natter 93.  
 ge-nau 100. 750. 767.  
 naupe 572.  
 naussen 95. 768.  
 nähren 105.  
 ndhren 119.  
 neffe 111.  
 nehmen 113.  
 neid 108. I. 224.  
 neigen 571.  
 neisen ꝑc. 95. 115.  
 nennan 97.  
 ge-nesen 119.  
 nestel 106.  
 neßel 95.  
 nets 104.  
 netzen 104.  
 neun 116.  
 nichte 111.  
 nicken 271. 571. 572.  
 niedlich 100. 707.  
 be-nemen 97.

er-nieschen 95.  
 niesen &c. 115.  
 ge-nießen 117. 768.  
 nielen 100. 767. I. 314.  
 niß 97.  
 noch 98. 110. 767.  
 noch &c. 115. 768.  
 ge-noß 117.  
 noth 99.  
 nöschen 115. 570.  
 ver-nösen 117.  
 nöstel 106.  
 nu 119.  
 ge-nug 99.  
 nun 119.  
 nur 20. I. 204.  
 nusche (2) 106. 115.  
 I. 105.  
 nuß 95. 442. 574.  
 nüt 100.  
 nutzen 117. 768.  
 nüffer 100.  
 nüster 103.

**O**heim 732. I. 83.  
 ohr 729. I. 62.  
 olm 28.  
 otter (2) 93. I. 247.  
 Oede 728. 729. I. 60.  
 öse 728. 729. I. 62.

**P**fad 762. I. 415.  
 pfetsen 762.  
 pfote 762. I. 414.  
 plütze 753. I. 314.  
 pochen 750. I. 279.  
 possen 750. 751. I. 282.  
 poßen 762. I. 415.  
 prahlen 749. I. 267.  
 prahme 750.  
 prassen s. brassen.  
 prunk 749. I. 266.  
 putzen 750. 751. I. 280.

**Q**uackeln 483.  
 quacksalbern 484.  
 qual 471.  
 qualm 472. I. 180.  
 queck 482.  
 be-quem 481.  
 quengeln 469.

quer 720.  
 er-quicken 483.  
 quietschen 477.  
 quinkelieren 469.  
 quintipse 465.  
 quirl 470.  
 quirren 445.

**R**achtung 157.  
 raffen 165.  
 ragen 155. 173.  
 rahmen 589. 777.  
 rain 586.  
 rank 747. I. 237.  
 rasch 541.  
 rasen sbst. 747. I. 245.  
 rast 168.  
 rath 168.  
 raub 164.  
 rauch 173.  
 raufen 167.  
 raum 176.  
 raumen 176. 177.  
 raun 177.  
 raunen 177.  
 rächen 746. I. 232.  
 ge-räthe 160. 169.  
 rebe 163.  
 rechnen 173.  
 rechnen 157.  
 recht 161.  
 recken 164.  
 rede 158.  
 reff 588.  
 regen 172.  
 regen- 155.  
 reich 169. 170.  
 reichen 164.  
 reif 163.  
 reihe 156. I. 238.  
 rein 586.  
 rein- 155.  
 reisen 170.  
 be-reit 159.  
 reiten 160. I. 238.  
 rennen 174.  
 reuen 588.  
 ge-reusch 588.  
 reuse 167.  
 reuten 747.  
 richten 162.

rieseln 170.  
 riff 588.  
 ringen 747. I. 237.  
 rinnen 174.  
 rippe 588.  
 ge-riss 170.  
 rohr 167.  
 roth 166.  
 röcheln 166.  
 ruck 591.  
 ruckern 591.  
 ruder 730. I. 68.  
 rufen 592.  
 ge-ruhen 169.  
 ruhm 592.  
 rumpeln 425.  
 rune 177.  
 runge 590.  
 ruß 592.  
 ge-rücht 592.  
 rügen 746. I. 235.  
 rühren 170.  
 rüste 168.  
 ge-rüste 592.

**S**aal 187.  
 saat 199.  
 sache 185.  
 sack 186.  
 sacken 204.  
 saft 292.  
 sagen 184.  
 sain 212.  
 salbe 187.  
 salbuch 188.  
 Sale 189.  
 salvirt 181.  
 saltz 188.  
 -sam 190.  
 sammeln 190.  
 -sammen 190.  
 samt 190.  
 saft 192. 270.  
 sange 207.  
 salt 179.  
 sattel 221.  
 sau 359.  
 sauer 189.  
 saufen 292.  
 saugen 288.  
 saum (2) 217. 218.

säen 180.  
 säule 196.  
 säumen (2) 192. 217.  
 schaben 224.  
 schaden 227.  
 schaff 242. 253.  
 schaffen 241.  
 schaft 242.  
 schale 233.  
 schalk 232.  
 scham 235.  
 schampar 235.  
 schande 237.  
 scharmützel 258.  
 schatten 225. I. 230.  
 schatz 243.  
 schaube 252.  
 schauder 255.  
 schauen 244.  
 schauer (2) 251. 255.  
 schaufel 242. 250.  
 schaum 245.  
 schädel 230. 771.  
 scheel 227.  
 ge-schehen 242. 248.  
 scheibe 251.  
 scheiden 229.  
 scheinen 246.  
 scheißen 297.  
 scheid 229.  
 scheitel 230.  
 schelfe 234.  
 schelm 249. 254.  
 schemen 226.  
 scheren 247.  
 -scheuche 260.  
 scheuen 244.  
 scheuer 251.  
 scheuern 246.  
 scheune 255.  
 schichten 242.  
 schicken 242. 248.  
 schieber 250.  
 schief 251.  
 schiem 244.  
 schier 246. 247.  
 schieß 243.  
 schießen 261.  
 schiff 253.  
 schild 249.  
 schilling 249.

schimmel 245.  
 schimmer 245.  
 schimpf 235.  
 schindel 227. 230. 771.  
 schirm 258.  
 schirn 250.  
 ge-schlacht 263.  
 schlafen 267.  
 schlaff 268.  
 schlagen 262. I. 311.  
 schlaggen 262.  
 schlampen 268.  
 schlappe 266. 268.  
 schlau 263. 412.  
 schlaube &c. 273. 772.  
 schlaunen 285.  
 schläfe 274.  
 schléch &c. 266.  
 schlecht 264.  
 schlecken 123.  
 schleichen 265.  
 schleife 273.  
 schleifen 268.  
 schleiß 258. 263. 265.  
 267.  
 schlendern 266. 272.  
 schlenkern 272.  
 schleppen 268.  
 schleudern 265.  
 schleunig 285.  
 schliefen 273.  
 ver-schliefen 274.  
 schlinden 271.  
 schlingen 271.  
 schlipfen 273.  
 schlitten 265.  
 schlittern 265.  
 schloße 262.  
 schlottern 265.  
 schluchzen 272.  
 schlucken 272.  
 schlummer 268.  
 schlumpen 285.  
 schlund 27.  
 schlüpfen 273.  
 schmal 277.  
 be-schmalgern 16.  
 schmalz 27.  
 schmarall 55.  
 schmarotzen 276.  
 schmatzen 4. 571.

schmauch &c. 15.  
 schmausen 276.  
 schmecken-15. 571.  
 ge-schmeide 15. 26.  
 schmeidig 297. 280.  
 -schmeiß- 6. 278.  
 schmeißen 278.  
 schmels 28.  
 schmelsen 27.  
 schmer 274.  
 schmergeln 275.  
 schmetterling 6. 278.  
 schmetterln 7. 278.  
 schmied 280.  
 schmieren 275.  
 schmollen 276.  
 schmorcheln 275.  
 schmoren 275.  
 schmutz 15. 276.  
 schnabel 286.  
 schnacke 281.  
 schnappen 285.  
 schnarpen 282.  
 schnarre 287.  
 schnatte 282.  
 schnauben 285.  
 schnause 283.  
 schnecke 281.  
 schneede 283.  
 schnee 281.  
 schneigel 281.  
 schneiden 282.  
 schneise 283.  
 schnetzen 286.  
 schneusen 283.  
 schnipfen 283.  
 schnöde 283. 285. 287.  
 schnörkel 287.  
 schnucken 272.  
 schnuffeln 282.  
 schnur (2) 111. 287.  
 schnurren 282.  
 schober 251.  
 schock 252.  
 schon 239.  
 schonen 239.  
 schooß 240.  
 schopf 256.  
 schote 238. 771.  
 schön 239.  
 schöpfen 241. 243. 489.

- schram* 258.  
*schramme* 258.  
*schrapen* 421. 422.  
*schräg* 258.  
*schreiben* 421.  
*schreiten* 258. 432.  
*schrot* 259.  
*schroten* 259.  
*schröpfen* 420.  
*schrubben* 421.  
*schuh* 260.  
*schuld* 254.  
*schulen* 226.  
*schuppe* 252.  
*schuprin* 257.  
*schuster* 217.  
*schutz* 261.  
*schüren* 247.  
*schürgen* 247.  
*schütteln* 230.  
*schwabeln* 270. I. 149.  
*schwach* 736. I. 127.  
*schwamm* 355.  
*schwanger* 348. I. 166.  
*schwank* 348 ff. I. 166.  
*schwarz* 356.  
*schwätzen* 478 ff. 605. 763.  
*schweben* 270. 358. 361. I. 149.  
*schwefel* 364.  
*schweifel* 365.  
*schweiß* 358.  
*schweifen* 358.  
*schweim* 359.  
*schwelgen* 353.  
*schwelle* 354.  
*schwellen* 352. I. 181.  
*schwemmen* 348.  
*schwer* 362.  
*schweren* 362. I. 211. 214.  
*schwester* 367.  
*be-schwichtigen* 358.  
*schwicken* 738.  
*schwieger* 350.  
*schwiele* 353.  
*schwimmen* 368.  
*ge-schwind* 367.  
*schwindel* 349. 771.  
*schwinden* 469. I. 143.
- schwingen* 347. I. 143. 166.  
*schwippen* ꝯc. 361.  
*schwir* 356.  
*schwören* 355.  
*schwül* 353.  
*sechs* 181.  
*see* 183.  
*seele* 183.  
*sehen* 183.  
*sehnen* 213.  
*sehr* 182.  
*ver-sehren* 182.  
*seichen* 205.  
*seicht* 205.  
*seiger* 213.  
*seigern* 213.  
*seihen* 204.  
*seil* 181.  
*sein* 220.  
*seit* 199.  
*seite* 201.  
*seiver* 293.  
*selb* 208.  
*selig* 196. 201.  
*be-seligen* ꝯc. 196. 769.  
*ge-selle* 188.  
*selten* 209.  
*senden* 211.  
*senf* 210.  
*sengen* 206.  
*senfzen* 369.  
*seul* 217.  
*sich* 220.  
*sichten* 205.  
*sickern* 204.  
*sie* 178.  
*sieb* 205.  
*sieben* 203.  
*siech* 214.  
*siedeln* 221.  
*siefern* 293.  
*sieg* 207.  
*siegel* 207.  
*rer-siegen* 204. 770.  
*siele* 181.  
*silber* 209.  
*sille* 181.  
*ge-sinde* 211.  
*singeln* 206.  
*singen* 206.
- sinken* 204.  
*sinnen* 210.  
*sinnig* 212.  
*sint* 200.  
*sintern* 205.  
*sippe* 203.  
*sitte* 208.  
*sitsen* 221.  
*smaragd* 55.  
*so* 346.  
*socken* 204.  
*sohle* 288.  
*sohn* 291.  
*sollen* 253.  
*sommer* 195.  
*sonder* 289.  
*sonne* 194.  
*sonst* 292.  
*sorge* 198.  
*-söhnen* 197.  
*söl* 195.  
*söller* 289.  
*spalten* 296.  
*span* 230. I. 325.  
*sparen* 758.  
*spät* 295.  
*speichel* 254.  
*speien* 295.  
*spelz* 296.  
*spenel* 298.  
*sperling* 295.  
*spiel* 297.  
*spüldern* 296.  
*spilling* 296.  
*spinne* 297.  
*spinnen* 297.  
*ge-spons* 262.  
*sprechen* 754. I. 325.  
*spreißen* 298.  
*spreizen* 299. 754.  
*spreu* 340. 754 ff.  
*sprießen* 298. 754 ff. I. 268. 319.  
*springen* 755.  
*sprützen* 754. I. 319. 327.  
*spucken* 255.  
*spurzen* 295.  
*sputen* 295.  
*stab* 299. 772.  
*stachel* 326.

- traum* 645.  
*traut* 678.  
*träge* 637. 679.  
*treber* 636.  
*trechen* 173.  
*trechtein* 641.  
*treffen* 636.  
*treiben* 639.  
*trennen* 656.  
*trester* 715.  
*treten* 683.  
*treu* 677.  
*trinken* 640.  
*trocken* 640.  
*tross* 642.  
*trost* 677.  
*troll* 683.  
*trotte* 683.  
*trödeln* 718.  
*truchseß* 641.  
*-trucken* 642.  
*trübe* 646.  
*trügen* 642.  
*tugend* 632.  
*tull* 612.  
*ver-tumen* 649.  
*lungstein* 701.  
*lücke* 671.  
*tülle* 612.  
*tümpfel* 627.  
*tüpfen* 627.  
*tülen* 713.  
  
**U***ndern* 735. I. 115.  
*Uebel* 734. I. 106.  
*üben* 723. I. 1.  
*üppig* 733. I. 99.  
  
**V***ater* 756. I. 341.  
*vieh* 758. I. 350.  
*vogel* 760. I. 389.  
  
**W***achs* 602.  
*wachsen* 736. I. 128.  
*wade* 747 ff. I. 246.  
*wahn* 740. I. 160. 165.  
*wahren* &c. 744. I. 202 ff.  
*weise* 745. I. 220.  
*wald* 742. I. 186.  
*wallen* 742. I. 180. 181.  
*walzen* &c. 742. I. 180 ff.  
  
*wand* 739. I. 147.  
*wange* 349. 736. I. 126.  
*wanken* 737. I. 134.  
     430.  
*wasen* 747. I. 244.  
*wate* 737. I. 137.  
*waten* 748. I. 247.  
*watsack* 739. I. 151.  
*wählig* 741. I. 173.  
*ge-währen* 743. I. 203.  
     211.  
*weck* 737. I. 135.  
*wecken* 485. I. 130.  
*weichbild* 738. I. 138.  
*weide* (2) 738. I. 147.  
*weidlich* 739. I. 147.  
     151.  
*weidmann* 739.  
*weißen* 737. I. 138.  
*weile* 703.  
*weinen* 470.  
*weis* 745. I. 220.  
*weiß* 630.  
*ver-weißen* 745. I. 218.  
*weisen* 599.  
*welle* 742. I. 180. 181.  
*wer* 594.  
*werben* 597.  
*werg* 743. I. 197.  
*werth* 743. I. 195.  
*wetter* 739 ff. I. 156.  
*wetzen* 601.  
*wiede* 738. I. 146.  
*windigen* &c. 740.  
*winken* 737.  
*wipfel* 361.  
*wippen* 361. I. 153.  
*wirbel* 597.  
*wirren* 743. 744. I. 196.  
     197.  
*wirth* 743. I. 190.  
*witwe* 748. I. 250.  
*wo* &c. 595.  
*woge* 737. I. 236. 430.  
*wol* 741. I. 172.  
*wolke* 71.  
*ant-wort* 744. I. 199.  
*-wöhnen* 740. I. 160.  
*wucher* 736. I. 130.  
*wunder* 742. I. 178.  
*würgen* 746. I. 231.

- Z***acken* 666.  
*zaff* 659.  
*zagen* 652.  
*zahn* 668.  
*zahn* 675.  
*zange* 666. 674.  
*zanken* 666.  
*zannen* 676.  
*zauber* 659. I. 12.  
*zauen* 659.  
*zaum* 672.  
*zaun* 654.  
*zähe* 651.  
*zähre* 651.  
*zehen* 652.  
*zehren* 655.  
*zeichnen* 664.  
*zeigen* 662.  
*zeihen* 661.  
*zeile* 666.  
*zein* 653.  
*zeit* 662.  
*zeller* 667.  
*zer-* 629.  
*zergen* 655. 661.  
*zerren* 655.  
*zeug* 659. 671.  
*zeugen* 670.  
*ziehen* 670.  
*ziel* 666.  
*ziemen* 668.  
*ziemer* 672.  
*zier* 655.  
*zieter* 672.  
*zimmer* 669. 778.  
*zinne* 676.  
*zirbeldrüse* 598.  
*zitze* 608.  
*zofe* 659.  
*zopf* 257.  
*zorn* 655.  
*zote* 317.  
*zögern* 671.  
*zu* 629. 631.  
*zucken* 665. 671.  
*zumpfen* 668.  
*zunft* 668.  
*zunge* 673.  
*zügel* 672.  
*zünden* 657.  
*zwahen* 720.

letz 129.  
 lits 151.  
 lummer 269.  
 lunzen 268.  
 lüwen 266. 565. 753.

**M**aden 7.  
 mahl 61.  
 mailen 16.  
 ver-mainen 19.  
 mais 64.  
 maißen 22.  
 mäl- 8.  
 malem 69.  
 -mäler 28.  
 malzig 26.  
 man (2) 82.  
 manezen 87.  
 manund 62.  
 manz 29.  
 manzig 87.  
 mar 63.  
 march 51.  
 marigseln 39.  
 marn 63.  
 marre 51.  
 matze 55.  
 mauchseln 80.  
 maugel 763.  
 mauggen 58.  
 mauke 80.  
 mauken 14.  
 mause 89.  
 mäddelen 7.  
 mägken 58.  
 mähe 58.  
 mänen 83.  
 mær 63. 64.  
 un-mære 63.  
 mäzen (2) 7. 22.  
 meiden 9. 15.  
 meiß 23.  
 mell 69.  
 memm 29.  
 mend 87.  
 menen 83.  
 merch 50.  
 merd 56.  
 an-meren 47.  
 mérig 63.  
 mérn 39. 46. 765.

meuchel 80.  
 mies 44.  
 mist 75.  
 mißlich 76.  
 mittel 6.  
 mitz 65.  
 möle 60.  
 mollet 26.  
 molsch 26.  
 molterlein 28.  
 molwurm 28.  
 molzet 26.  
 -mór 28.  
 morgeln 37.  
 möli 59. 61.  
 möll 69.  
 mucken &c. 80.  
 müd 15.  
 mudel- 69. 766.  
 müdern 10. 12.  
 mueß (2) 90. 91.  
 mulfern 24.  
 mullen 24.  
 munzen 84.  
 mur 41.  
 murksen 38.  
 musper 87.  
 mutzen 750.  
 müden 7.  
 müeten 90.  
 ge-müll 25.  
 müllen 24.  
 mümfeln 82.  
 mündeln 82.  
 müerden 39.  
 mürßen 39.  
 ge-müsche 55.

**N**ackeln 767.  
 nál 106.  
 nämeln 29.  
 nár 20.  
 nærlich &c. 730.  
 né 110.  
 ge-nären 119.  
 nesseln 95.  
 neßel 118.  
 nätzlich 101.  
 nied (2) 101.  
 niedeln 101.  
 niemeln 97.

-nieschig &c. 115.  
 nieselig 101.  
 nieten 100.  
 niseln 104.  
 nossen 103.  
 nóß 118.  
 nösseli 103.  
 nöstlen &c. 95.  
 nueschen &c. 115. 768.  
 nursch &c. 768.  
 nuseln &c. 115.  
 nuster 103.  
 nuß 118.  
 nüelen 96.  
 nüseln 95.

**O**k 727.

**P**engen &c. 761. I.  
 413.

**R**egi 156.  
 roß 592.  
 rudeln 177.  
 ruesbaum 178. 592.

**S**chachen 260.  
 schaittel 230.  
 schalken 232.  
 schärbis 247.  
 schierig 247.  
 schkoppe 726.  
 schléd 264.  
 schlegel 263.  
 schlick 272.  
 schlinkeschlank 772.  
 schluecht 263.  
 schluechten 265.  
 schmalgen 16.  
 schmalzig 26.  
 schmarren 276.  
 schmauchen 80.  
 schmädern 7.  
 schmätter 275.  
 schmätzen 7. 763.  
 schmäuken 80.  
 an-schmeißen 7. 278.  
 schmißig 280.  
 schmut 15.  
 schmürzen 275.  
 schnacken 281.

ge-schnaisig 284.  
 schnarren 282.  
 schnebezen 285.  
 schneddig 284.  
 schneger 283.  
 schneuzen 283.  
 schnudeln 285.  
 schnueten 287.  
 schnurfeln 282.  
 schnurkeln 282.  
 schoren 246. 256.  
 schölt 238. 771.  
 schraez 259.  
 schreißen 258.  
 schuren 255.  
 schwaiber 359.  
 schweiben 270.  
 schweihen 357.  
 schweizig 357.  
 schwülig 367.  
 seilen 208.  
 seldner ꝑc. 187.  
 sell 181.  
 serwen 182.  
 sile 181.

silscheit 181.  
 sirig 182.  
 stack 306.  
 stanggeln 307.  
 statsen 317.  
 statsgen 307. 317.  
 stänken 324.  
 sterck 332.  
 steuper 337.  
 stigeln 307.  
 stoß 310.  
 straichen 343.  
 strädcl 343.  
 sträggele 343.  
 stritzen 339.  
 strüdel 343.  
 sturm 315.  
 stuß 317.  
 sulpern 195.  
 sümen 295.  
 sür 189.

Tollfuß 345.  
 trochten 714.  
 trühen 639. 677.

trälle 719.

Uesch ꝑc. 734. I. 105.  
 unlich 201.  
 urksen ꝑc. 734.

Wang 736.  
 wats 601.  
 weck 736. I. 131.  
 wéslich 601.  
 wetta 368.  
 worre 744. I. 204.

Zannen 654.  
 zauls 713.  
 zäch 650. 654.  
 zecke 666.  
 zacken 665.  
 zecker ꝑc. 654.  
 zeit 200.  
 zimen 663.  
 zinnheu 675.  
 sirlen 656.  
 zunder 675.  
 zünzeln 657.

### Altsächsisch.

Åland 732. I. 56.  
 ard 730.  
 aroa 730. I. 73.

Buwo 134.  
 blasma 755. I. 327.  
 bli 753.

å-Dogen 642.  
 dunian 645.

Flehan 711.  
 fri 760. 761. I. 399.  
 friehan 761.

Gédea 378.  
 gornón ꝑc. 389. 396.

Haloian 520.  
 hebhan 551.

heru 504.  
 hrisian 590.  
 huneo 451.  
 huoti 543.

Kithi 449.  
 bi-cnegan 462.

Línón 136.

Måki 58.  
 malsc 26. 763 ff.  
 far-man 81.  
 manón 82. 83.  
 marca 51.  
 méda 67.  
 melletli 61.  
 mésa 64.  
 mirki 37.  
 moethief 80.

mótian 91.  
 mundburd ꝑc. 64. 766.  
 munilic 82. I. 208.

Nauo 100.  
 ndwe 102.  
 nebha ꝑc. 110.  
 bi-niolan 117.  
 niud 100.  
 niusion 115.

Obást 728. I. 52.

Recon 157. 173.

Skrítan 258.  
 sláhi 267.  
 strálon 348.  
 sunnea 290.  
 sulcan 370.



**Tellian** 657.  
trio 681.  
tulgo 675.

**Thim** 635.  
thingón 701.  
thorsti 619.

thrimman 714.  
**Wánum** 743. I. 166.  
wuorig 743. I. 191.

## Niederdeutsch.

**Abel** 744. I. 2. 92.  
**angeln** 724.  
**arve** 730.

**Beitel** 22.  
**bibérig** &c. 752.  
**bit** 751.  
**blessen** 753.  
**blond** 752.  
**bósen** 749.

**Déger** 626.  
**dobbe** 627.  
**donna** 626 ff.  
**drog** 638.  
**drúschen** 644.  
**dwa** 689.

**Farmen** 730. I. 69.  
**fér** 758. I. 364.

**Gannen** 405.  
**gésig** 398.  
**ginten** 735.  
**glustern** 567.  
**guute** 118.  
**grade** 428.  
**grifluchen** 424.  
**grumm** 426.  
**gruse** 427.  
**grutzen** 434.  
**guwen** 453.  
**günsen** 388.

**Hachpachen** &c. 508.  
**hallig** 518.  
**haren** 504.  
**hasne** &c. 731. I. 74.  
**hætsk** 547.  
**heisapen** 507.  
**hiddern** 548.  
**hull** 518.  
**humsen** 530.

**Jéwe** 732.  
**jok** 735.

**Karsk** 459.  
**kause** 447. 448.  
**knæve** 460.  
**koven** 484.  
**køren** 477.  
**kross** 468.  
**be-krull** 434.  
**\*kutte** 480.

**Loige** 565.  
**hunteren** 268.

**Madden** &c. 7. 763.  
**maer** 44.  
**malsig** 26.  
**man** 20. 81. 82.  
**mans** 26.  
**margell** 50.  
**masch** 44.  
**matsken** 23.  
**meidem** 15.  
**mess** 12.  
**-met** 56.  
**midern** &c. 10.  
**miqamke** &c. 46.  
**migen** 13.  
**mirk** 37.  
**mirren** 43.  
**modder** 3.  
**morime** 44.  
**mær** 41.  
**mukken** 80.  
**muljen** 60.  
**murk** 38.  
**murken** &c. 38. 39.  
**murt** 39.

**Nád** 110.  
**nálen** 108.  
**un-nask** 570.

**nasselích** 570.  
**nágel** 92.  
**nærig** &c. 730.  
**neckisch** 100.  
**nesteln** 95.  
**neteln** &c. 95.  
**nijlik** 101.  
**nike** 100.  
**nimig** 113.  
**niten** 107.  
**noste** 115.  
**nælen** 95.  
**nöseln** 96.  
**næte** 118.  
**nusseln** 115.  
**nussen** 115.  
**nustéren** 115.  
**nüd** 100.  
**nürig** &c. 100.  
**nüschen** 115.  
**nüsseln** 95.

**Oekers** &c. 734. I. 105.  
139.  
**ælen** 96.  
**æs** 734. & : nord. ós I.  
245.  
**æse** 448. I. 43. 53. 62.  
**æsel** 734. I. 6. 245.

**Päten** 762. I. 415.  
**pile** 760.

**Quásen** 47.  
**quast** 487.  
**quér** 471. I. 208.

**Reken** 162.  
**runks** 172.  
**rúsen** 590.

**Saden** 222.  
**salven** 187. 196.

*huycke* 573.  
*huyveren* 484.  
*hunkerem* 484.  
*huppe* 532.  
*hucelijck* 125. 549.

**H***alm* 473.  
*câr* 444. 775.  
*caren* 444.  
*karge* 444.  
*karmen* 445.  
*kêst* 449:  
*keuzelen* 478.  
*kil* 438.  
*kinken* 484.  
*kirren* 471.  
*be-klippen* 569.  
*knauwen* 573.  
*kodde* 238.  
*koeteren* 478.  
*koever* 484.  
*koïste* 257.  
*kôn* 452. 453.  
*kousse* 448.  
*kout* 478.  
*korel* 257.  
*kreten* 430.  
*krijzelen* 424.  
*krijten* 431.  
*krôs* 428.  
*kud* 546.  
*kuif* 257. 532.  
*kuis* 458.  
*kuït* 479. 480.  
*kuyren* 484.  
*kul* 451.  
*ku s. qu.*

**L***aede* 147.  
*leucke* 565.  
*liesch* 125.  
*logchem* 147.  
*logie* 565.  
*lui* 266. 753. I. 440.  
*luymen* 269.  
*luymeren* 269.  
*luipen* 269.  
*luïsteren* 567.

**M***ak* 4.  
*makker* 4.  
 II.

*mal* (2) 26. 61.  
*mallen* 26.  
*malsch* &c. 26.  
*mâne* 18.  
*mank* 74.  
*mâr* (2) 20. 44.  
*ver-mârd* 63.  
*mâren* 46.  
*mârle* 3.  
*marlen* 46.  
*marlijn* 4.  
*mârte* 49.  
*mât* 55.  
*matsen* 22.  
*meisje* 3.  
*men* 82.  
*mennen* 83.  
*mêr* (3) 44. 50. 53.  
*met* 55 ff.  
*meuk* &c. 79.  
*mier* 66.  
*miete* 67.  
*mijmeren* 29. 43.  
*mijt* 13.  
*mikken* 14.  
*minion* 84.  
*mis* 75.  
*mist* 12.  
*mjel* 766.  
*modde* 3.  
*ge-moedig* &c. 766.  
*moei* 3.  
*moeten* 91.  
*môi* 3. 9.  
*moker* 13.  
*mol* &c. 28.  
*mollig* 69.  
*molm* 25.  
*muydick* 79. 766.  
*muik* &c. ebds.

**N***âr* 108.  
*nârdworm* 725.  
*nârstig* 730.  
*nastelinc* 106.  
*neg* 110.  
*nekken* 102.  
*nestelen* 96.  
*netelen* 96.  
*neutelen* 96.  
*neuzelen* 115.

*nieten* 107.  
*nijver* 100.  
*ge-ninden* 98.  
*noh* (nrhein.) 95.  
*nok* 572.  
*nokken* 572.  
*nôse* 97.  
*nuk* 572.  
*nuver* 100.

**O***ir* 730.  
*ôse* 734. I. 105. 427.

**P***atte* 762.  
*peïsteren* 751. I. 292.  
*pellén* &c. 759. I. 377.  
*pije* 756. I. 335.  
*poghen* 754. I. 315.  
*prat* &c. 749. I. 267.  
*prosse* 749.  
*pughen* 754.

**Q***uack* 484. I. 128.  
*kwalien* 478.  
*kwalijk* 472.  
*quasten* 487.  
*quincken* 484.

**R***eken* 157.  
*reutelen* 158.  
*rêuw* 588.  
*rommelen* 425. 426.  
*ruin* 177.

**S***akken* 204.  
*satigh* 222.  
*schamp* 235.  
*schielijk* 247.  
*schim* 244.  
*schin* (2) 244. 290.  
*schrômen* 258.  
*schudde* 238.  
*schuym* 236.  
*schuïte* 230.  
*schosse* 238.  
*schuppen* 236.  
*zemelen* 193.  
*sessen* 221.  
*zeuren* 189.  
*sident* 200.  
 -sinne 290.

**eolan** 724.  
**eglan** 724. I. 5.  
**eorod** 502, 725, 726.  
 I. 188.  
**eoru** 731. I. 82.

**Fandian** 756. I. 343.  
**fearm** §c. 730, 761.  
 I. 69.

**fédhe** 762. I. 415.  
**féra** 758. I. 361.  
**franca** 761.  
**freo** 760. I. 399.  
**frófer** 715. I. 403.  
**fundian** §c. 762.

**Gabban** 741. I. 169.

**gád** 377, 378.

**gagol** 381.

**gásn** 398.

**gálan** 439.

**geaft** 453.

**geagl** 453.

**gealge** 381.

**geoleccan** 381.

**get** 411.

**giffäst** 401.

**gifr** 401.

**gilm** 404, 774.

**gimmian** 450.

**glávan** 411.

**glendrian** 271.

**gleng** 412.

**gleó** 412.

**gorst** 427.

**grædan** 430.

**græde** 428.

**greada** 755.

**grétan** 430.

**gridh** 761.

**gúlian** 381.

**gydd** 375.

**gyddian** 375, 377.

**gynan** 395.

**Haga** 578.

**halan** 499.

**halletta** 499, 524.

**hama** 525.

**handa** 528.

**hávan** 556.

**hále** 499, 524.

**hápse** 495.

**hárdhan** 504.

**háes** 509.

**háest** 506, 507.

**heder** 546.

**hentan** 553.

**heófula** 532.

**heolster** 604.

**heord** 502.

**heoru** 504.

**hervian** 743.

**hettan** 510.

**hicá** 513.

**hihtan** 575, 576.

**hild** 516.

**hiredh** 549.

**hivian** 556.

**hleaga** 557.

**hleóv** 565.

**hlidan** 565.

**hlifian** 154, 564, 569.

**hlýn** 567.

**hlyrian** 568.

**ge-hnægde** 95.

**hneav** 100.

**hnitan** 107, 767.

**hoh** 495.

**homola** 500.

**hós** 528.

**hosp** 510.

**hreac** 174.

**hredher** 504.

**hreh** 172.

**hremman** 258, 590.

**hreósan** 590.

**mid-hridhre** 504.

**hrisian** 590.

**húdh** 546.

**húfian** 532.

**húpan** 545.

**husc** 510.

**hvan** 469.

**hyddern** 546.

**hýran** 537.

**hyrne** 538.

**hyrstan** 540.

**Iglan** 732. I. 86.

**Lád** 130, 132.

**læs** 128, 154.

**lesan** 154.

**litig** 151.

**logian** 146.

**lysse** 153.

**ge-Mád** 9.

**madhel** §c. 7, 9.

**mádhm** 15.

**magu** 2.

**mal** 8.

**malscra** 26.

**ge-mana** 31.

**manthvære** 35. I. 208.

**mæg, mæg** 2, 3.

**mægeste** 20.

**mæl (3)** §c. 7, 56, 59.

61, 763.

**mände** 87.

**mære (2)** 44, 50.

**meagol** 20, 68.

**méce** 58.

**mecg** 3.

**méd** 67.

**mele,** 61.

**ed-melu** 59.

**mendlic** 65.

**meomor** 29.

**meord** 67.

**meottuc** 22.

**meottul** 22.

**meovle** 3.

**mersc** 44.

**mése** 64, 765.

**metebealg** 55.

**melseax** 23.

**migan** 13.

**mílisc** 26, 69, 71.

**minnam** 87, 766.

**missar** 75.

**-molsnian** 26.

**ge-mon** 81.

**muga** 13.

**mund (2)** 87.

**murcung** 43.

**myl** 24.

**mynd** 82.

**myne** 82.

**myntan** 87.

**myre** 66.

**myrtene** 39.

- Ná** (2) 102. 110.  
*næcan* ꝥc. 102.  
*nætan* 95.  
*ge-neah* 99. 108.  
*nédhan* 98. 110.  
*nemne* ꝥc. 107. 113. 1. 91.  
*neosjan* 115.  
*be-neotan* 117.  
*neorel* 94. 286.  
*nest* (2) 119.  
*nestan* 105. 106.  
*nidh* 111.  
*nipan* 768.  
*ge-nohtud* 117.  
*not* 117.  
**Ōleccan** 731.  
*órádh* ꝥc. 724. 1. 6. 420.  
*orella* 730. 1. 424.  
*orfe* 729. 1. 66.  
*org* 382.  
**Pung** 756.  
**Racu** 172. 173.  
*rædegafol* 159.  
*ræden* 160.  
*ræsen* 156.  
*recan* 157.  
*recone* 162.  
*regnian* 155.  
*rein* 586. 587.  
*róf* 592.  
*róvan* 730. 1. 68.  
**Saht** 185.  
*sap* 292.  
*sarllice* 362.  
*säclian* 215.  
*sæl* 201.  
*sæme* 192.  
*scedhan* 228.  
*scegdh* 230.  
*scénan* 237.  
*scia* 248.  
*scifan* 242.  
*scilhrunge* 250.  
*scina* 239.  
*scið* 248.  
*scocca* 260.  
*scráf* 420.  
*scremman* 258. 772.  
*scrimbre* 258.  
*scyhan* 242.  
*se* 178.  
*seave* 293.  
*secg* 184. 186.  
*sédhan* 221. 288.  
*sefa* 224.  
*segel* 193.  
*sesse* 221.  
*settan* 222.  
*sican* 369.  
*sid* 200.  
*sifan* 224.  
*simbel* 210.  
*simble* 210.  
*sin* 211.  
*slidhe* 264. 265. 267.  
*sliht* 262.  
*slydhemód* 263.  
*sneare* 285.  
*sneóvan* 285.  
*snod* 287.  
*snotor* 286.  
*snúde* 285. 286.  
*sódh* 288.  
*sogodha* 288.  
*sol* 193.  
*som* 192.  
*spelc* 296.  
*sprindlice* 298.  
*staftan* 321.  
*stanc* 324.  
*stearn* 304.  
*stedig* 306.  
*stefnian* 321.  
*stel* 318.  
*steort* 304.  
*stigend* 319.  
*stigitum* 337.  
*stipere* 337.  
*stívan* 314. 338. 773.  
*stivítum* 337.  
*stredan* 339.  
*styllan* 319.  
*styltan* 345.  
*styrne* 315.  
*sulh* 354.  
*svadhrian* 288.  
*svestan* 270.  
*svég* 365. 369.  
*svegel* 365.  
*svagian* 357.  
*sveltan* 366.  
*svéot* 261.  
*svéotol* 261.  
*sver* 356.  
*svincan* 348.  
*svinsian* 348.  
*ge-svipp* 361.  
*svong* 348.  
*svyle* 352.  
*svyrcian* 358.  
*syl* 354.  
*svrvan* 199. 361.  
**Tan** 654.  
*teagan* 659.  
*tealtian* 667.  
*tefning* 660.  
*teging* 625. 659.  
*teófor* 660.  
*teohian* 660.  
*teóna* 658. 672.  
*tinclan* 665.  
*tingan* 704.  
*tiola* 667.  
*tóttian* 731.  
*tulge* 675.  
*tyan* 672.  
**Tharigend** 620.  
*theadv* 708.  
*thegen* 701. 709.  
*theóte* 713.  
*theov* 708.  
*thingan* 701.  
*thrácian* 710.  
*thraftan* 640. 715.  
*thrágian* 714.  
*thrást* 715.  
*thréat* 718.  
*thrintan* 718.  
*thrit* 718.  
*throta* 340. 718.  
*thurruc* 691.  
*thvytherian* 720. 778.  
**Vag** 739. 1. 147.  
*védhe* 744. 1. 215.  
*veorod* 725. 1. 188.  
 189. 194.  
*virgian* ꝥc. 746. 1. 231.  
*vól* 740. 1. 162.  
*vóse* 747. 1. 244.

## E n g l i s c h.

**A**che 724.  
 ake 724.  
 amaid 762.  
 ame 724.  
 angnail 93.  
 answer 356.  
 anvil 759. I. 377.  
 arbalest 730. I. 72.  
 arme 397.  
 as 731. I. 78.

**B**ert 749.  
 bill 81.  
 bladach 73.  
 blate 753. I. 307.  
 blunt 753. I. 304. 305.  
 bond 752.  
 broom 754. I. 320.  
 buy 754. ¶. 315.

**C**allet 439.  
 canny 467.  
 care 444.  
 case 447.  
 chaffer 440.  
 chare 445.  
 charm 445.  
 chary 444.  
 chat 477.  
 chick 483.  
 chide 478.  
 child 451.  
 chill 437.  
 chincough 484.  
 chirk 445.  
 chirp 445.  
 chit 449. 477. 483.  
 churn 470.  
 clash 460.  
 coat 546.  
 cock 482.  
 cod 238.  
 cog 577.  
 cogs 577.  
 colt 451.  
 come (2) 449. 481.  
 commot 92.  
 corner 538.

cradle 536.  
 cram 488.  
 crate 536.  
 crave 422.  
 croft 419.  
 cud 479. I. 145.  
 cuff 440.

**D**ag 689.  
 deem 649.  
 die 630.  
 dig 624.  
 dim 635.  
 dip 628.  
 dive 614.  
 dor 333.  
 dregs 645.  
 drizzle 644.  
 dross 644.  
 drub 636.  
 drum 645.  
 drush 638. 644.  
 dub 614. 627.  
 dug 608.  
 dust 617.  
 dwindle 469.  
 dye 625.

**E**ager 737. I. 2. 135.  
 earn 396. I. 68. 74.  
 earnest 730. I. 69.  
 easy 728. I. 61.  
 erne 156.

**F**arm (2) 730. 761.  
 fate 759.  
 fire 758. I. 413.  
 fit 759. I. 373.  
 flag 710.  
 frim 758. 761. I. 355.  
 froth 596. 734. I. 103.  
 427.

**G**ab 741. I. 169.  
 gain 395.  
 gale 439.  
 gally 381.  
 gate 394.

gavel 402.  
 gavelock 402.  
 geld 404.  
 get 410.  
 giddy 377.  
 gill 454.  
 gillie 404.  
 gimal 551.  
 ginnors 454.  
 gird 377.  
 girk 377.  
 gist 393.  
 glance 414.  
 gleam 411.  
 glee 412.  
 gleen 414.  
 glen 561.  
 glender 414.  
 glib 152.  
 gim 414.  
 glink 414.  
 gloom 412.  
 glunt 414.  
 goad 377.  
 gomman 417.  
 gorse 427.  
 gossip 416.  
 grate 536.  
 grath 428.  
 grete 430.  
 griddle 429. 536.  
 grist 424. 432.  
 grove 419.  
 grudge 433.  
 grum 425.  
 grumble 425.  
 guess 410.  
 be-guile 381.  
 gull 381.  
 gust 398.  
 gut 450.  
 gutter 409.

**H**ackle 513.  
 hale 519.  
 halse 498.  
 hame 526.  
 hamlet 501.

*handsel* 585.  
*hank* 495.  
*hans* 528.  
*hap* &c. 490.  
*hardy* 541.  
*harsh* 540. I. 193.  
*harslet* 540.  
*hash* 540. 541.  
*haste* 540.  
*haught* 576.  
*heam* 526.  
*heaven* 551.  
*heary* 512.  
*heel* 495. 518.  
*heft* 544.  
*hem* 502.  
*hemmel* 551.  
*hend* 552.  
*hendy* 553.  
*hent* 553.  
*hie* 575.  
*hilch* 524.  
*hill* 518.  
*hit* 510.  
*hiher* 555.  
*hive* 548.  
*hoarse* 540.  
*hog* 360.  
*hogy* 575.  
*hoils* 724.  
*hone* 494. 584.  
*hoom* 554.  
*hough* 495.  
*hovet* 531.  
*hoter* 545.  
*hue* 556.  
*huge* 576.  
*hunt* 553.  
*Ill* 734. I. 106.  
*ingle* 729.  
*Jaw* 453.  
*jerk* 377.  
*Keen* 240.  
*keep* 441.  
*kick* 483.  
*kid* 385.  
*kill* 472.  
*kin* 463.  
*kind* 464.

*kink* 484.  
*kih* 449.  
*knock* 572.  
*kony* 239.  
*kyn* 465.  
*Lacke* 122.  
*lade* 132.  
*lady* 562. 710.  
*lag* 141.  
*laite* 747.  
*lake* 122.  
*lamm* 562.  
*law* 139.  
*layne* 146.  
*leame* 147.  
*lease* 149.  
*lee* 146.  
*leech* 134.  
*leet* 151.  
*lesk* 125.  
*less* 128.  
*lift* 569.  
*lighten* 147.  
*like* 133. 134.  
*lin* 143.  
*listen* 567.  
*litle* 136.  
*lithy* 142.  
*lock* 153.  
*loft* 154.  
*loin* 561.  
*loof* 154.  
*lord* 562.  
*lose* 150.  
*loun* 145.  
*lout* 150.  
*low* 139.  
*love* 561.  
*lug* 568.  
*luke* 142.

*Mad* (2) 6. 9.  
*maggot* 6.  
*mail* 8.  
*main* (2) 18. 20.  
*make* 4.  
*malkin* 6.  
*mangle* 74.  
*mant* 89.  
*mauk* 6. 763.

*marr* 46.  
*match* 4. 56.  
*mate* (2) 22. 23.  
*mattock* 22.  
*meach* 80.  
*mean* 18.  
*meat* 55.  
*meaugh* 3.  
*meek* 79.  
*meet* 76. 91.  
*mell* 65.  
*mellow* 69. 71.  
*melsh* 69.  
*melt* 27. 764.  
*mer* 46.  
*mere* (3) 44. 50.  
*merry* 49. 63. 764.  
*mess* 55. 64.  
*metheglin* 72.  
*mew* 12.  
*mickle* 68.  
*mida* 6.  
*midriff* 588.  
*mill* (2) 24. 33.  
*mind* 82.  
*minish* 74.  
*mint* 87.  
*mire* 44.  
*mile* 6.  
*mixen* 12.  
*moan* 18.  
*mole* 28.  
*moleshag* 28.  
*moor* 46.  
*moot* 91.  
*mould* 25.  
*mound* 86.  
*mourn* 42.  
*mow* (2) 1. 18.  
*mown* 1.  
*much* 68. 766.  
*muck* (2) 12. 80.  
*muggy* &c. 13. 80.  
*mulch* 25.  
*mull* (2) 25. 71.  
*mullock* 25.  
*mulse* 71.  
*mun* &c. (2) 1. 81.  
*murgally* 86.  
*murle* 38.  
*muzzle* 89.

**Narrow** &c. 730. I. 72.

*nasty* 104.  
*nawl* 106.  
*near* 108.  
*neat* 118.  
*neese* 115.  
*nesh* 570.  
*ness* 103.  
*netting* 104.  
*nettle* 104.  
*niggard* 100.  
*nim* 113.  
*nip* 573.  
*nipper* 573.  
*nither* 99.  
*nothing* 107.  
*no* 110.  
*nook* 116.  
*nostril* 103.  
*nozle* 115.  
*nuzzie* 115.

**O***af* 744. I. 208.  
*onde* 724. I. 7. 143.  
*ore* 743. I. 193.  
*orle* 743.

**P***unk* 761.

**Q***uake* 483.  
*quatch* 478.  
*queen* 475.  
*quench* 469.  
*quinch* 469. 484.  
*quiver* 484. I. 149.

**R***ack* 173. I. 233. 234.  
*rag* 173. I. 234. 235.  
*raik* 164.  
*rail* 199.  
*ransuck* 156.  
*rather* 159.  
*read* 158.  
*ready* 159.  
*reak* 174.  
*reck* 173.  
*reke* 157.  
*rend* 177.  
*ribbon* 163.  
*rifle* 164.  
*rise* 170.

*rob* 165.  
*rook* 173.  
*roost* (2) 168. 592.  
*run* 177.  
*rush* 167. 590.

**S***acking* 207.  
*sad* 179.  
*sallow* 196.  
*salope* 196.  
*sam* 190.  
*same* 190.  
*sark* 199.  
*saught* 185.  
*scam* 236.  
*scamble* 235.  
*scant* 237.  
*scare* 247.  
*scaumy* 245.  
*schane* &c. 239.  
*scoff* 236.  
*scour* 247.  
*scram* 258.  
*screech* 431.  
*scug* 226.  
*sculk* 226. 233.  
*seely* 201.  
*seem* 192.  
*segge* 184.  
*selde* 187.  
*sele* 201.  
*sell* 188.  
*sely* 209.  
*a-sere* 182.  
*settle* 186. 770.  
*sham* 235.  
*shamble* 235.  
*sheet* 240.  
*shift* 242.  
*shim* 244.  
*shoddie* 238. 771.  
*shred* 259.  
*shride* 259.  
*shut* 261.  
*side* 200.  
*sift* 205.  
*sigh* 369.  
*sike* 204. 369.  
*sile* 204. 206.  
*silly* 201. 208. 354.  
*since* 200.

*single* 207.  
*sink* 204. 206.  
*sipe* 293.  
*skate* 230.  
*skirmish* 258.  
*skrimer* 258.  
*skull* 233.  
*sky* 226.  
*slack* 266. 272.  
*slade* 263.  
*slake* 263.  
*slat* 263.  
*sleeve* 273.  
*sleuth* 263.  
*slide* 265. 272.  
*slim* 285.  
*slink* 265.  
*slipper* 266.  
*slope* 273.  
*slot* 263.  
*slow* 266.  
*slubber* 268.  
*smart* 39.  
*smash* 59. 278.  
*smeeth* 278.  
*smell* 276.  
*smile* 70.  
*smirch* 275.  
*smite* 279.  
*smoke* 15.  
*smooth* 279. 280. I. 209.  
*snare* 287.  
*snarl* 287.  
*sneet* 281.  
*sneeze* 115.  
*sneg* 283.  
*sneist* 284.  
*sneith* 284.  
*snite* 279.  
*snood* 287.  
*snore* 285.  
*soak* 204. 288.  
*sob* 369.  
*soft* 270.  
*soggy* 204.  
*soil* 195.  
*some* (2) 190. 289.  
*soon* 291.  
*sooth* 288.  
*sop* 292.  
*sore* 182.

*sorry* 198.  
*spal* 296.  
*spatter* 295.  
*spelt* 296.  
*spider* 297.  
*sport* (2) 294. 299.  
*sprunt* 298.  
*stab* 299.  
*stack* 327.  
*staff* 300. 337.  
*stair* 318.  
*stalk* 318.  
*stallion* 31.  
*stanch* 311. 384.  
*stanck* 323.  
*stank* 324. 325.  
*start* 315.  
*staw* 308.  
*stay* (2) 308. 327.  
*steak* 327.  
*steam* 346.  
*steck* 325.  
*steem* 321.  
*sleep* 337.  
*stem* 321.  
*stench* 324.  
*stern* (2) 304. 315.  
*steug* 326.  
*stew* 309.  
*stewyn* 314.  
*stil* 319.  
*stile* 319.  
*sting* 323.  
*stingy* 323.  
*stint* 317.  
*stir* 335.  
*stive* (2) 311. 314.  
     338 ff. 773.  
*store* 336.  
*stour* 334. 335. 339.  
*storren* 321.

*stow* (2) 309. 321.  
*stower* 335.  
*stray* 339.  
*stride* 339.  
*strinkle* 339.  
*stry* 343.  
*stub* 299.  
*stud* (2) 310. 337.  
*stulpes* 197.  
*sturdy* 315. 316.  
*sturt* 315.  
*sty* 318. 319.  
*suddle* 196.  
*sugh* 365.  
*sullen* 196.  
*swag* 347. 357.  
*swagger* 357.  
*swamp* 355.  
*swap* 361.  
*swathe* 288.  
*sway* 347. 357.  
*sweep* 360.  
*swelt* 366.  
*swene* 348.  
*sweven* 270.  
*swift* 358. 360.  
*swill* 353.  
*swinge* 347. 348.  
*swipper* 358.  
*switch* 349.  
*swive* 358.  
*swoon* 371.

**T***ail* 650.  
*take* 665.  
*tank* 325.  
*tarry* 655.  
*teach* 664.  
*team* 672.  
*tilher* 672.  
*tickle* 665.

*tie* 672.  
*tiff* 659.  
*till* 659. 667.  
*time* 662.  
*tingle* 658.  
*toil* 659. 667.  
*tool* 659.  
*tree* 681.  
*trick* 344.  
*truce* 678.  
*trust* 678.  
*tuck* 328.  
*tusk* 676.

**T***h*ither 695.  
*thirl* 690.  
*threat* 718.  
*thrive* 640.  
*throat* 340.

**W***amble* 740.  
*want* 740. I. 163.  
*weal* 353.  
*welkin* 71.  
*whiff* 600.  
*whine* 470.  
*whisk* 748. I. 249.  
*wing* 348.  
*winne* 741. I. 166.  
*with* 748. I. 251.  
*woman* 31.  
*wro* 747.

**Y***ard* 376.  
*yarm* 397.  
*yearn* 396.  
*yelm* 404. 774.  
*yeoman* 764.  
*yet* 411. I. 123.  
*yode* 733. I. 94.

### Friesisch.

**A***esn* n. 731.  
*ár* n. 730. I. 73.

**B***eiddje* n. 751.  
*bidje* n. 752.

*boegje* n. 750.  
*bré* n. 754.

**D***iedje* n. 608.

**E***lle* 727. I. 34.

**F***eidh* n. 761.  
*fuuhl* 759.



**Gela** 435.  
*glisa* 413.  
*gnep* ꝑc. n. 100.  
*grode* 428.

**Haeert** n. 725.  
*hammerik* 51.  
*herne* 538.  
*hetene* 510.

**Kanep** 452.  
*kneisen* n. 115.  
*knia* 460.  
*knubel* 460.  
*koer* 447.  
*kona* 455.

**Leid** n. 147.  
*logia* 146.

**Macke** n. 4.  
*manda* 18. 30.  
*mâr* (2) 3. 49. 44. 50.  
*matia* 4. 56.  
*meid* n. 67.  
*meite* n. 67.  
*mek* n. 79.  
*ur-mela* 7.  
*meltjen* n. 73.  
*mêr* 20.  
*mese* 13.

*meste* n. 76.  
*mete* 22.  
*miele* n. 6.  
*mïedel* n. 69.  
*mjöck* n. 79.  
*mjöl* ꝑc. n. 69.  
*mitza* 14.  
*modrig* ꝑc. n. 3.  
*monda* 18. 30.  
*monna* (2) 30. 82.  
*muski* n. 276.

**Naka** 108.  
*nett* ꝑc. n. 104.  
*bi-neta* (2) 117.  
*nidel* n. 92.  
*nioed* 100.  
*niwent* 286.  
*njoe* n. 100.  
*on-nosel* 97.  
*nóst* 115.  
*not* 117.  
*nurig* n. 730.

**Om** n. 724. I. 6.  
*ongneil* 93.  
*ous* n. 724.

**Pei** n. 756.

**Rudsk** n. 159.

*rés* n. 156.

**San** n. 190. 292.  
*silrâp* 181.  
*sket* 243.  
*-skine* 290.  
*stop-* 268.  
*steb* 299.  
*stil* 318.  
*stins* 304.  
*stjoeg* n. 314. 319.  
*stó* 309.  
*stow* 317.  
*strot* 340.

**-Täia** 662.  
*tefta* 732.  
*tema* 668.  
*tetsia* 665.  
*tidia* 671.  
*tigia* 661.

**Thulin** n. 712.  
*thweres* 720. 778.

**Warje** (2) n. 744.  
 I. 202. 210.  
*were* 743. I. 193.  
*wire* 743. I. 190.  
*wlemelsa* 741. I. 172.

## Altnordisch.

**Alda** 742. I. 434.  
*ama* 733. I. 98.  
*arin* 156.  
*ausa* 729. I. 60.  
**Aegir** 732. I. 2. 135.  
*er* 731. I. 82.

**Bletta** 752. I. 306.  
*britia* 751. I. 319.  
*broddr* 751. I. 286. 292.  
*bygg* 750.

**Dá** 607. 726.  
*dälpa* 648.

II.

*däma* 617.  
*damlá* 648.  
*daun* 617.  
*dæylegr* 607.  
*dækja* 710.  
*dæll* 618.  
*ör-deyda* 615.  
*diarfr* 620.  
*difa* 614.  
*digr* 626.  
*dols* 647.  
*dörr* 681.  
*drabba* 636.  
*draf* 636.  
*dratta* 641.

*draugr* 641.  
*drægja* 637.  
*dræmr* 645.  
*drengja* 642.  
*drengr* 642.  
*drilla* 719.  
*drittaz* 641.  
*driugr* 639. 641.  
*dróg* 638.  
*drótt* 641.  
*drundi* 645.  
*dúa* 617.  
*dubla* 614.  
*duldr* 647.  
*dylia* 647.

103

*hnýðia* 96. 574.  
*hnysinn* 115.  
*hóf* 489.  
*hógr* 576.  
*hól* 593.  
*hólkr* 582.  
*hóll* 518.  
*höpa* 545.  
*hót* 510.  
*hægr* 533. 534.  
*hökta* 494.  
*hökul* 513.  
*hradr* 159.  
*hragl* 172.  
*hredhjar* 504.  
*hregg* 172.  
*hremma* 590.  
*hrista* 590. I. 239.  
*hróðhr* 592.  
*húfr* 531.  
*hulstr* 515. 580. 777.  
*húm* 245.  
*hunsl* 584.  
*hcappaz* 490.  
*hvina* 470.  
*heoptr* 604.  
*hýdhi* 546.  
*hýma* 271.  
*hyr* 537.  
*lýr* 537.

**I***dr* 733. I. 94.  
*íðcar* 733. I. 93.  
*íllr* 734. I. 106.  
*ístr* 733.

**J***ack* 735. I. 122.

**-K***afr* 484.  
*káka* 482.  
*kalkinn* 439.  
*kampa* 452.  
*kampi* 452.  
*kani* 452.  
*kar* 444.  
*karskr* 459.  
*kaudi* 238.  
*kækr* 482.  
*kær* 444.  
*kæra* 443. 444.  
*kefa* 600.

*keikr* 482. 776.  
*keira* 445.  
*keiri* 384.  
*képpr* 437. 440.  
*kér* 447.  
*késia* 384.  
*kiálki* 453.  
*kiammi* 452.  
*kiaþr* 452.  
*kið* 385.  
*kila* 437.  
*kingia* 485.  
*kippa* 441.  
*klekia* 459.  
*klæki* 459.  
*knár* 100. 462.  
*kneikia* 571.  
*knútr* 574.  
*kodri* 479.  
*kollr* 234.  
*kordi* 504.  
*köckr* 534.  
*kænn* 467.  
*kör* 444.  
*kramr* 488.  
*kreista* 468.  
*kremia* 488.  
*krüt* 430.  
*krumr* 488.  
*kubbr* 440.  
*kufl* 257.  
*kúfr* 257.  
*kúga* 600.  
*kunta* 465.  
*kurr* 443.  
*kykia* 485.  
*kýll* 451.  
*kyngia* 464.

**L***abba* 155.  
*láfi* 753.  
*lapa* 268.  
*lar* 129.  
*lås* 154.  
*laspra* 122.  
*lauma* 146.  
*laun* 146.  
*laupr* 154.  
*læ* 138.  
*lidugr* 142.  
*lifraz* 152.

*lios* 147.  
*lófi* 154.  
*lôga* 146.  
*logn* 145.  
*lopt* 154.  
*löpp* 155.  
*lû* 266. 753. I. 440.  
*lubbi* 152.  
*luma* 146. 269.  
*lundr* 126.  
*lûta* 150.  
*lyckill* 153.  
*lýng* 497.

**M***á* 9.  
*mádr* 9.  
*ó-magi* 20.  
*mak* 17.  
*makr* 4.  
*mál* (4) 7. 59. 60. 61.  
*ut-mála* 60.  
*máli* 8.  
*málmr* 25. 26.  
*maltr* 27.  
*mar* 44. 45.  
*margr* 764. 765.  
*mari* 45.  
*masa* 7.  
*massa* 23.  
*mata* §c. 55.  
*matarlyst* 55.  
*máti* 55. 56. 91.  
*malleidi* 55.  
*mauk* 79.  
*maul* 66.  
*mækir* 58.  
*mæla* 61.  
*mæli* 59.  
*mælið* 61.  
*mær* (2) 3. 63.  
*mæra* 63.  
*mærna* 42.  
*meid* 22.  
*meida* 9. 22. 23.  
*meidm* 15.  
*meidhmar* 15. 280.  
*mein* 18.  
*meis* 64.  
*meldropi* 71.  
*melia* 24.  
*melta* 27.

- rödd 156.  
 rök 173.  
 ruska 590.  
 rýta 166.
- Sá** 178.  
 sáld 206.  
 sáldra 187.  
 sami 192.  
 sangr 206.  
 sannr 211. 288. 290.  
 sarpr 352.  
 sátt 185.  
 saudhr 193.  
 saur 352.  
 safa 270.  
 sæll 201.  
 sæmra 192.  
 sæng 207.  
 sefa 270.  
 seigr 213.  
 sems 192.  
 senn 190. 292.  
 serkr 199.  
 sess 221.  
 siafni 203.  
 sídhr 200.  
 sigta 205.  
 síki 201.  
 sillur 354.  
 sína 213.  
 síngla 206.  
 sínkíll 205.  
 ská 258.  
 skadda 228.  
 skadhí 771.  
 skamta 236.  
 skán 230.  
 Skáney 732.  
 skass 260.  
 skati 243.  
 skaudh 238.  
 skeid 230.  
 skeifa 260.  
 skélka 232.  
 skémta 236.  
 skíambi 452.  
 skíanni 452.  
 skíarr 247.  
 skíð 230.  
 skil 254.
- skinn 230.  
 skíot 226.  
 skíomi 245.  
 skíoti 243.  
 skoda 244.  
 skola 353.  
 skolpa 353.  
 skopa 251.  
 skráma 258.  
 skramsla 424.  
 skrama 258.  
 skubba 241.  
 skud 238.  
 skúfr 241.  
 skuggi 226.  
 skúlka 233.  
 skulpa 353.  
 skupla 257.  
 skyggja 253.  
 skyn 239.  
 slafsa 268.  
 slagi 262.  
 slakna 272.  
 slamma 285.  
 slas 267.  
 slen 268.  
 slig 263.  
 slikiá 265.  
 slíngur 263.  
 slis 267.  
 slóði 263. 772.  
 slóg 263.  
 slökva 273.  
 slum 269.  
 slúna 285.  
 smálegr 278.  
 smálki 25.  
 snád 283.  
 snagi 281.  
 snar 285.  
 snæfr 285.  
 snerpr 282.  
 snidugr 284.  
 sninna 285.  
 snod 283.  
 snotr 286.  
 snöggr 281. 283. 285.  
 286.  
 snökta 272.  
 snúa 285.  
 snúdr 286.
- snudra 287.  
 sófa 270.  
 sóku 186.  
 sól 193.  
 sóma 192.  
 sópr 360.  
 soppr 355.  
 sorp 352.  
 sorta 356. 774.  
 söckta 204.  
 söggr 204.  
 sölei 195.  
 spialk 296.  
 spialld 296.  
 spodr 295.  
 spretta 298.  
 spyrda 294.  
 stabbi 300.  
 stackr 327.  
 stafn 321.  
 staka 327.  
 stál 319.  
 stalli 344.  
 stamr 307.  
 stánga 323.  
 staur 313. 315.  
 stækr 324.  
 steckr 319.  
 stef 321.  
 stefna 321.  
 stegla 318.  
 steik 327.  
 stemmir 307.  
 steyra 315.  
 stian 325. 338.  
 stiank 325.  
 stiett 337.  
 stíkill 326. 330.  
 stím 320. 321. 773.  
 stímla 320.  
 stímp 320.  
 stíngla 324.  
 stíorn 304. 335.  
 stó 309.  
 stofn 321.  
 stofna 300.  
 stólpi 197.  
 stór 334.  
 storka 314.  
 stöckva 322. 324.  
 strákr 342.

